Maßnahmen-Nr.	ADE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	45
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

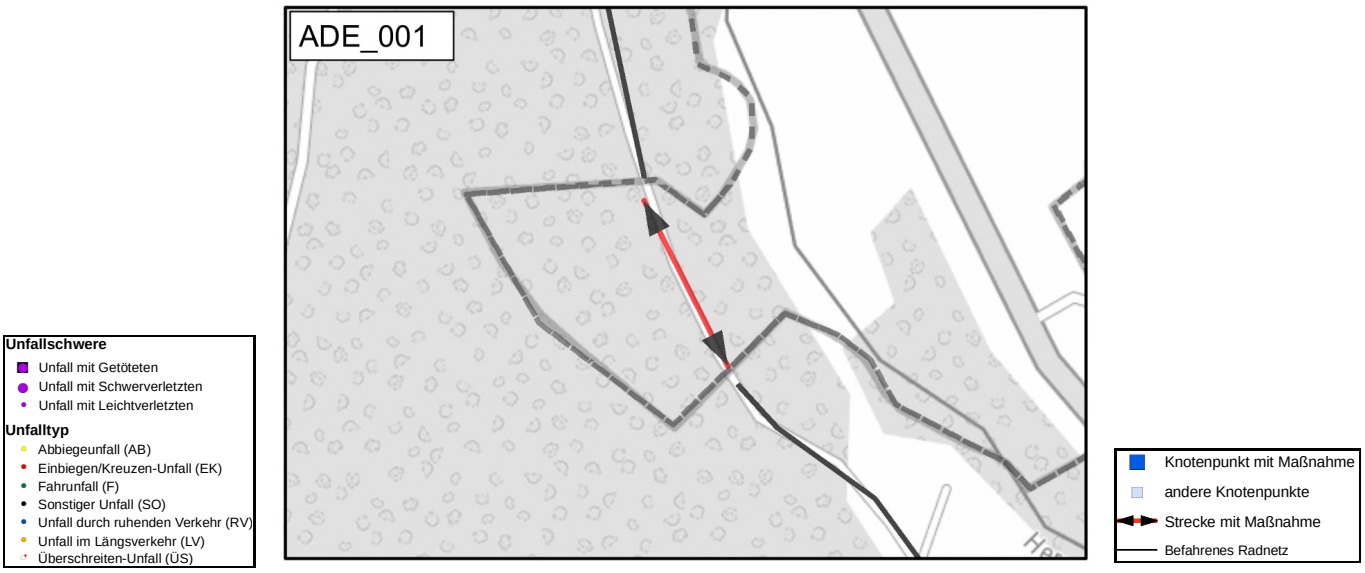
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

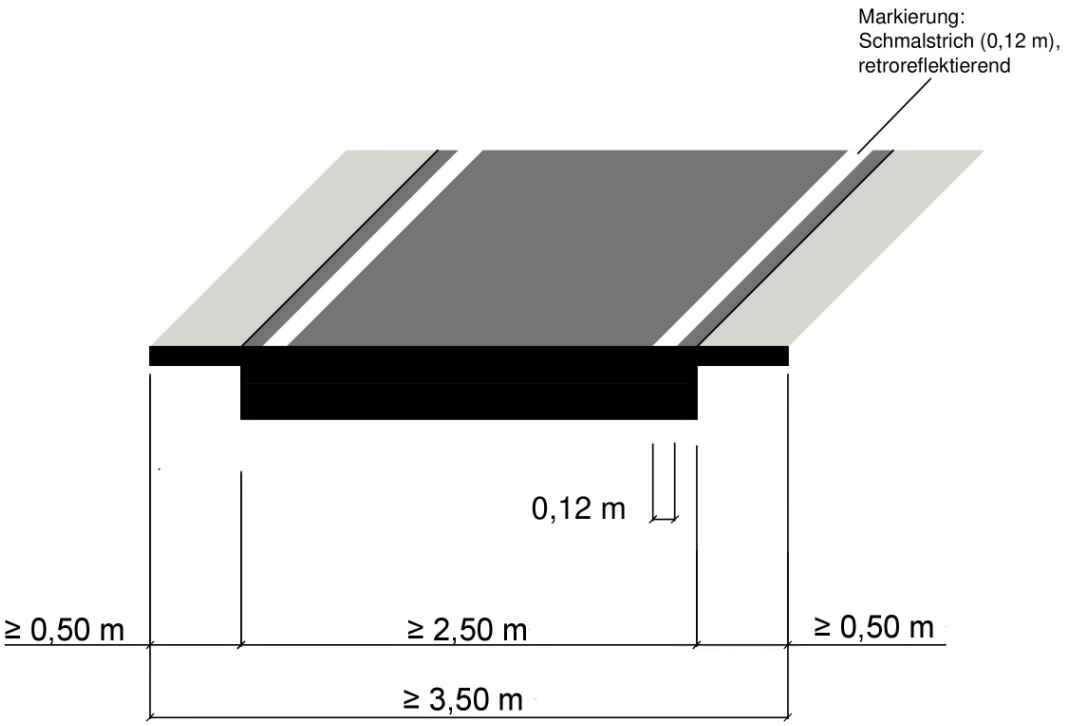
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	45
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	49
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.615 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

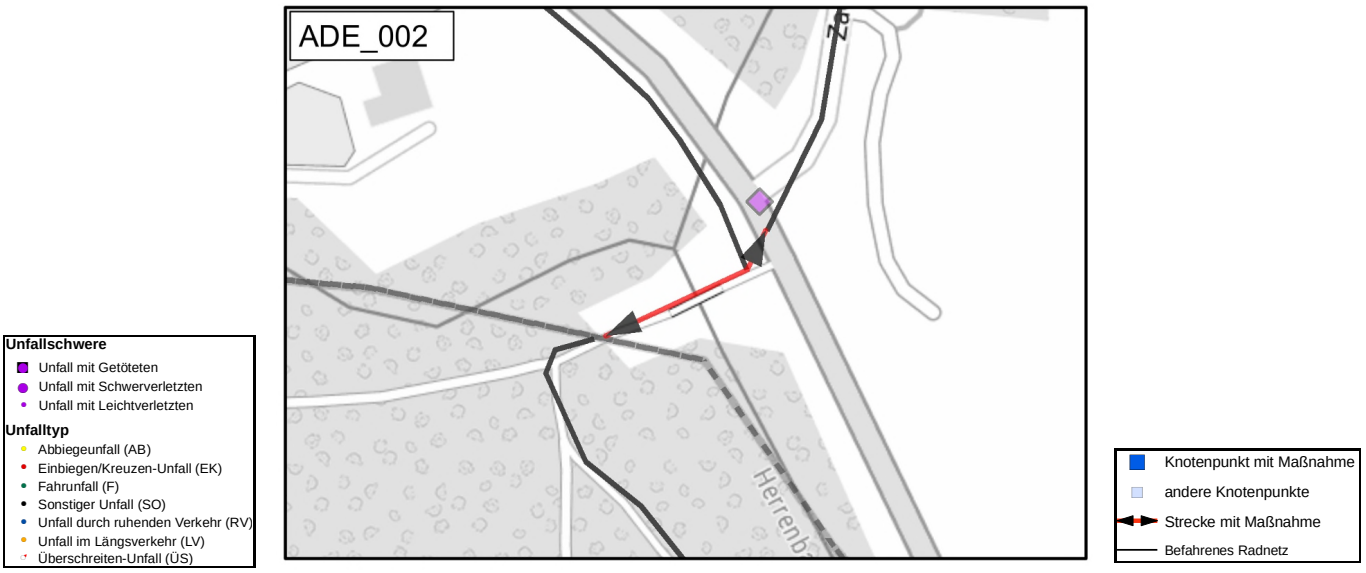
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

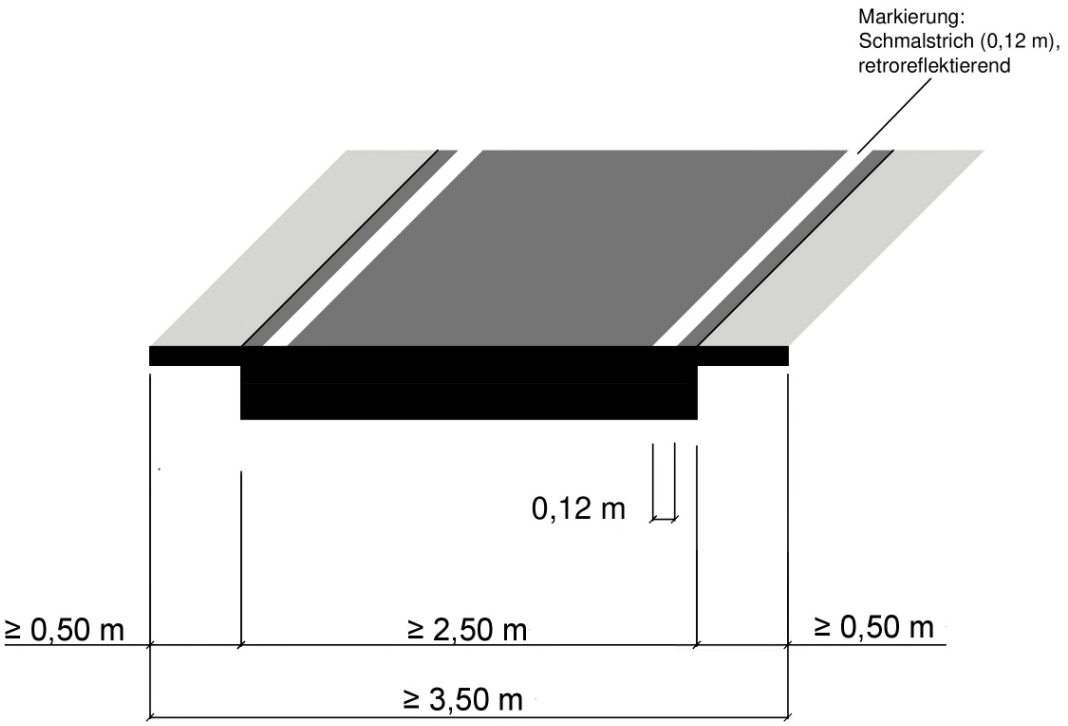
Dieser Abschnitt ist matschig und aufgrund von Pfützen schlecht befahrbar. Die Oberfläche sollte saniert werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	49
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1147 / Zachersmühle		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	5426	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

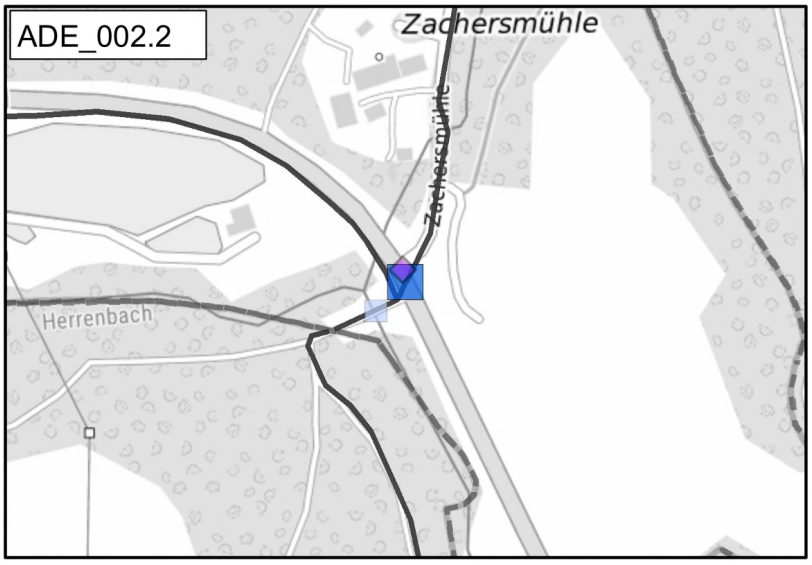
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1147 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.
Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

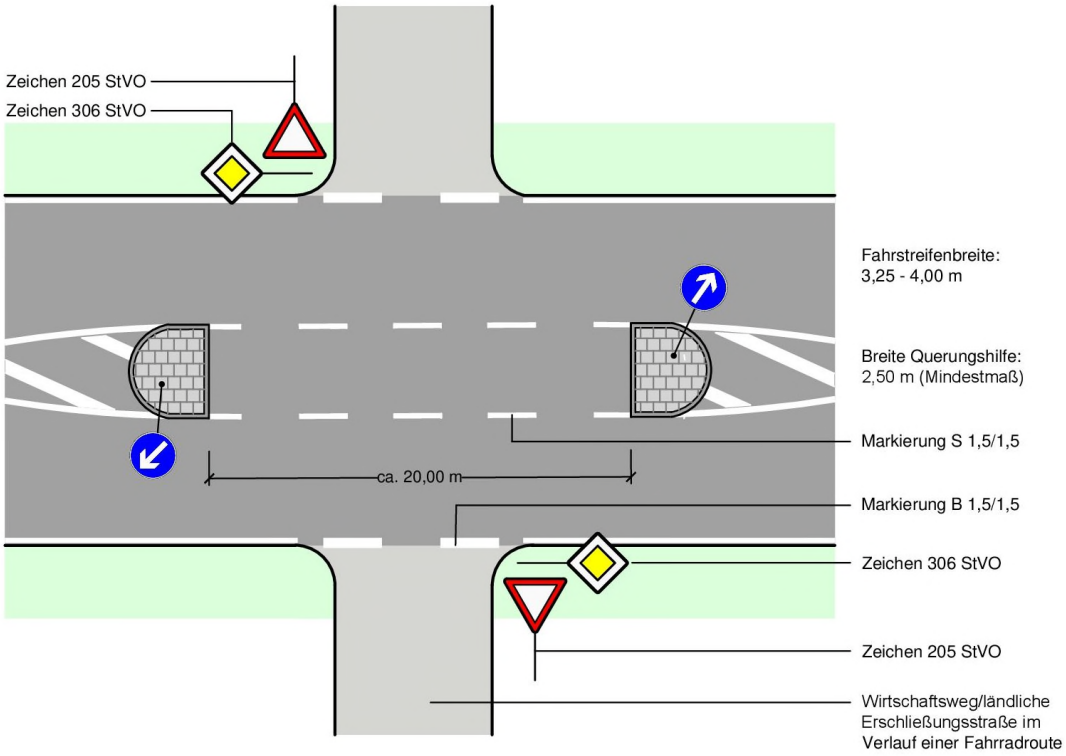


Maßnahmen-Nr.	ADE_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1147 / Zachersmühle		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:

- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:

- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		42.125 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

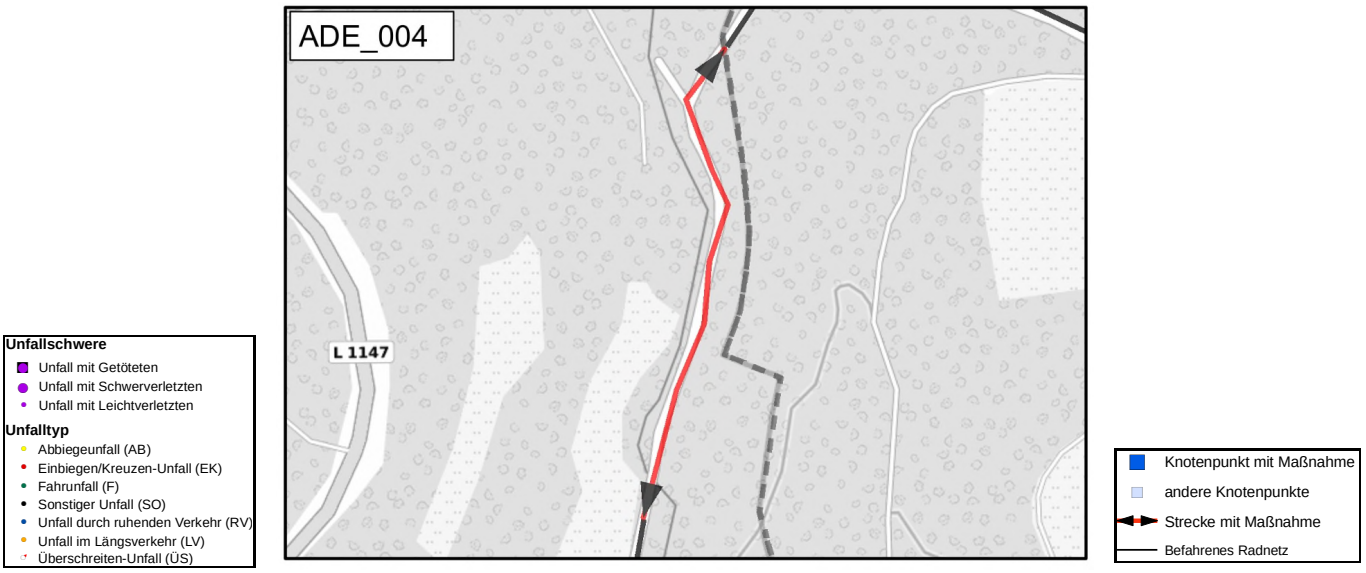
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

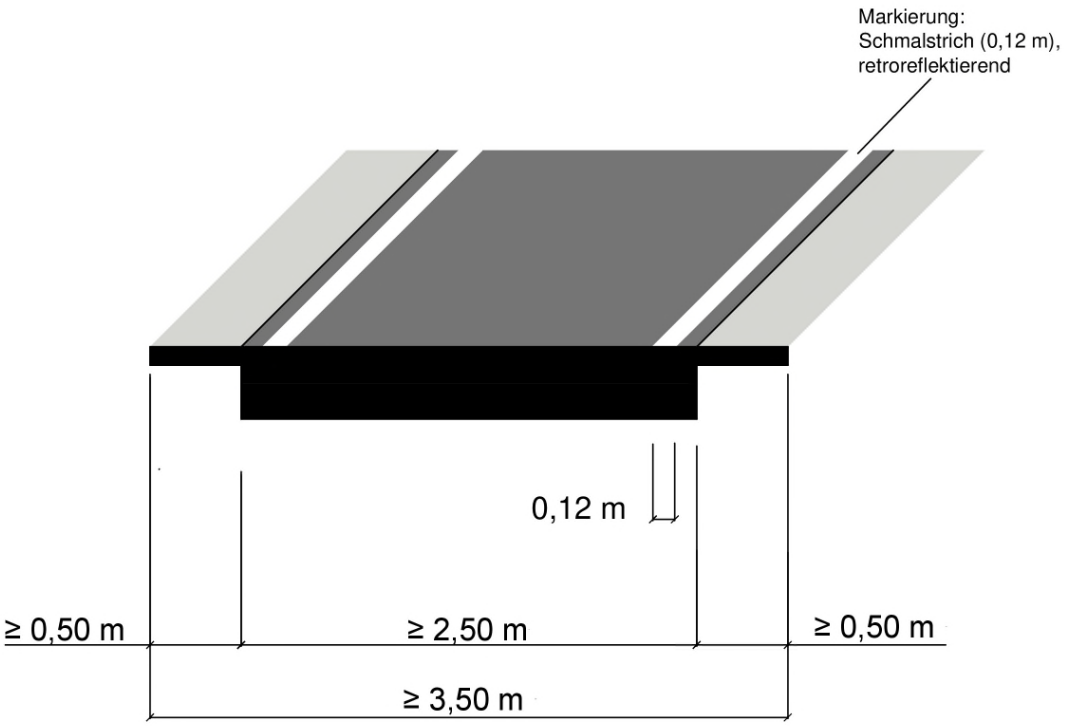
Die Oberfläche weist zum Teil starke Schäden Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	337
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	312
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1147				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	5426	3.120 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

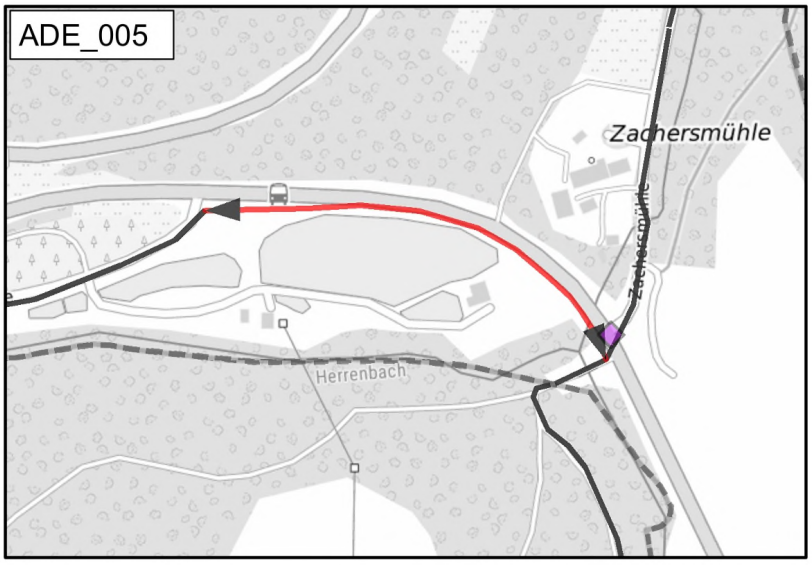
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

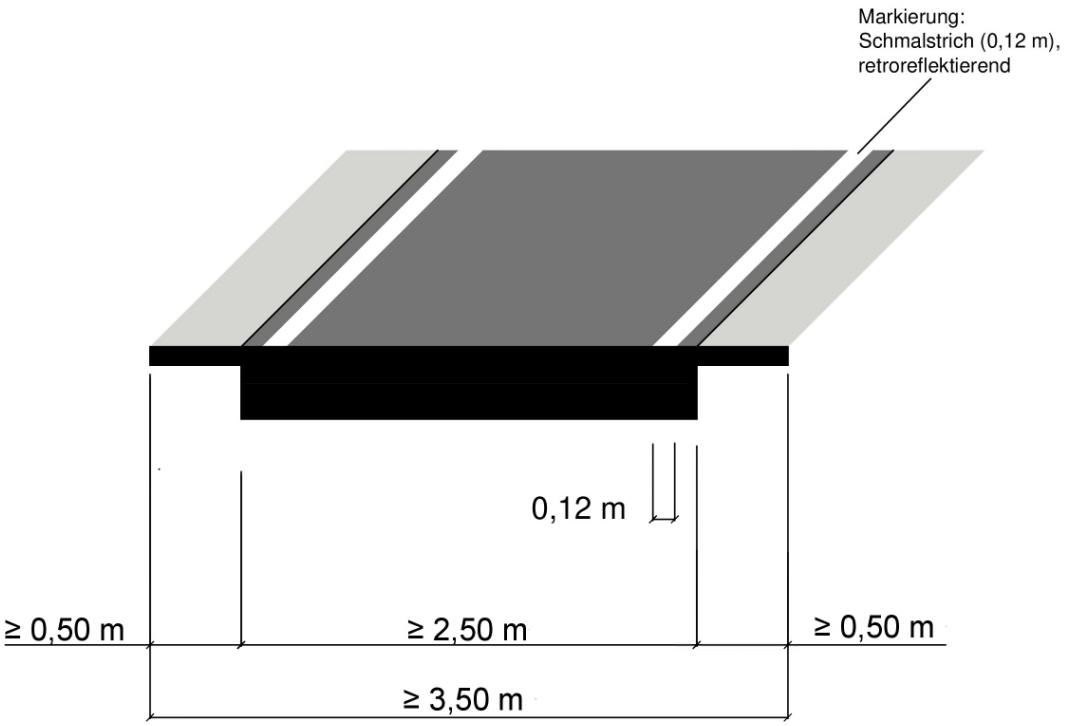
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	312
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1147				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	434
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Herrenmühle				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.340 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

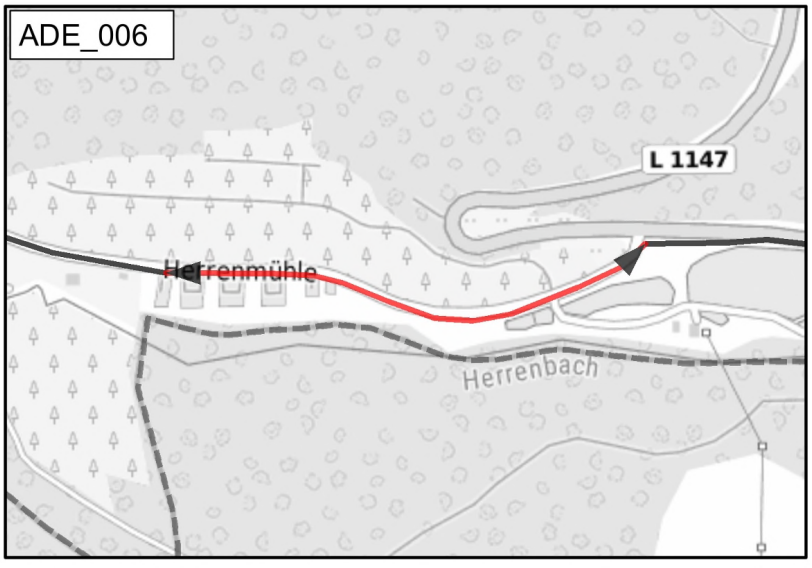
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

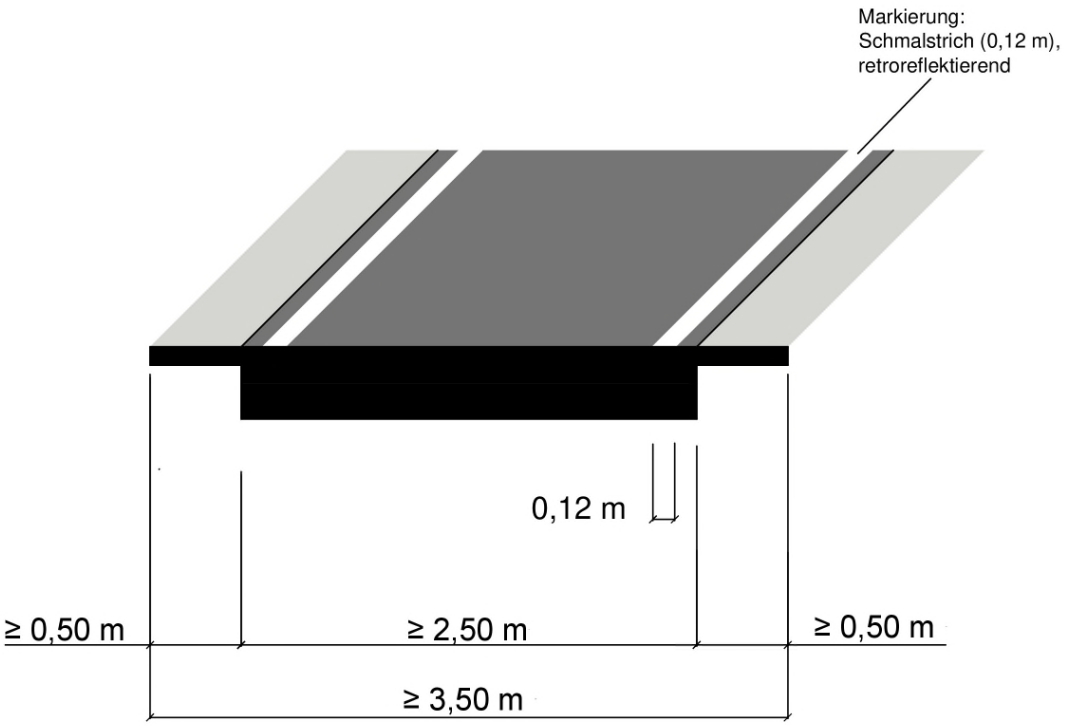
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	434
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Herrenmühle				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	438
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Herrenmühle				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		59.130 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

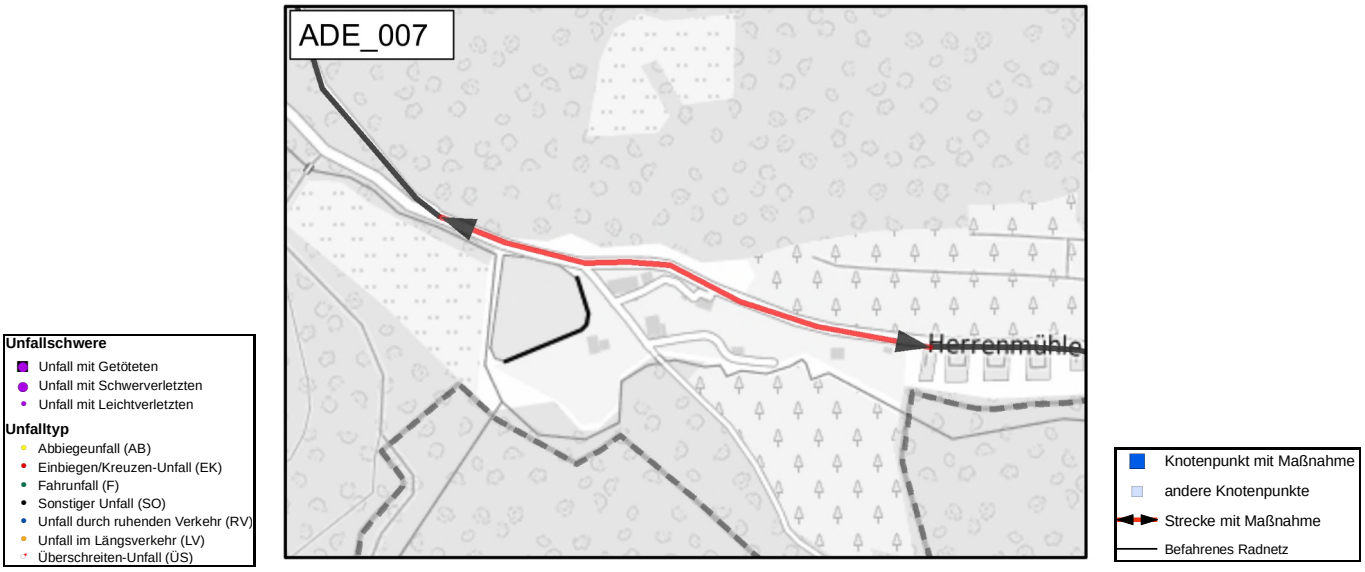
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

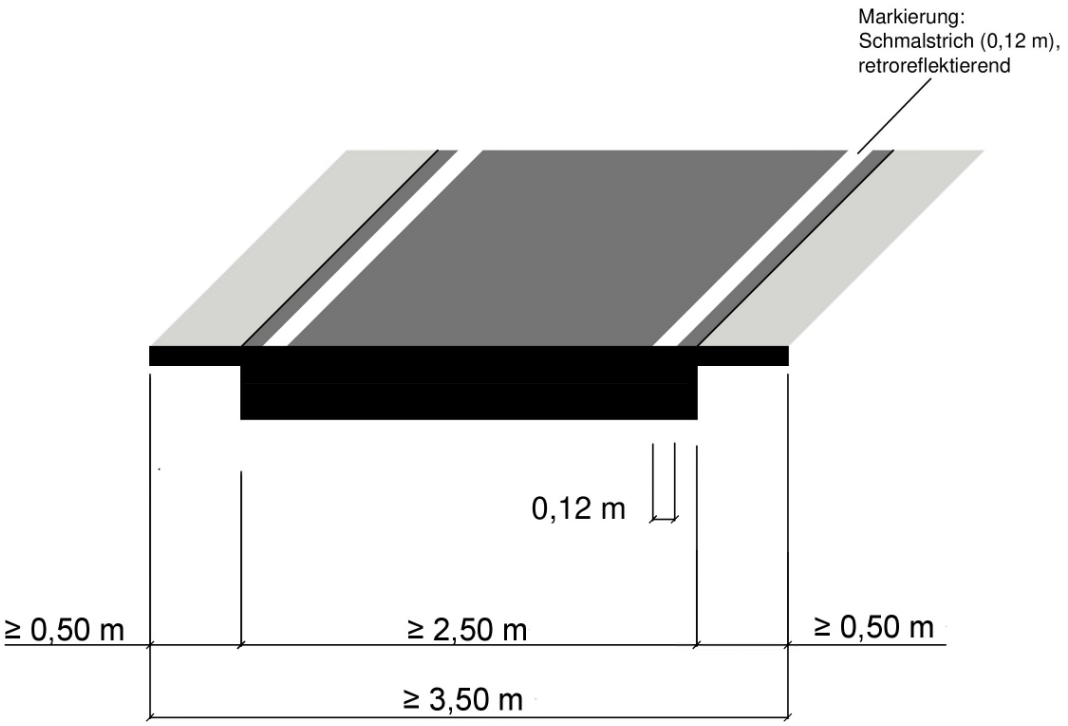
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	438
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Herrenmühle				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1237
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Rälling				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		166.995 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

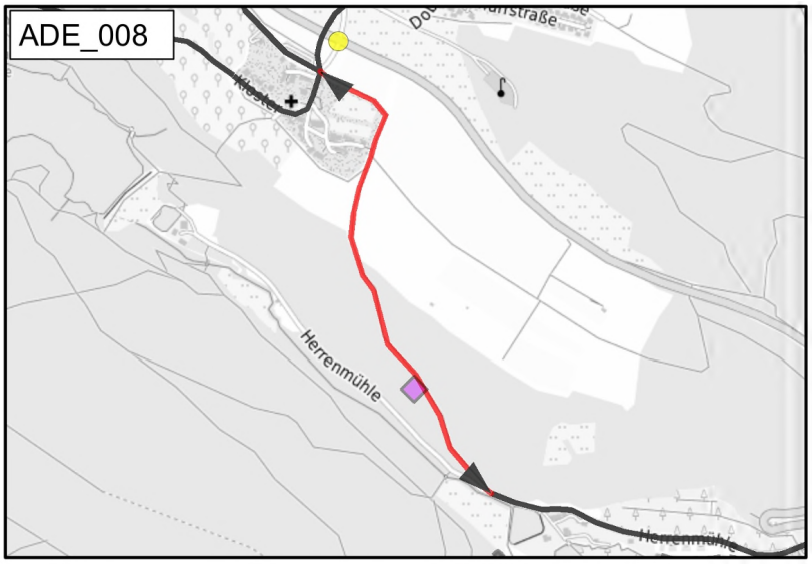
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden und Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

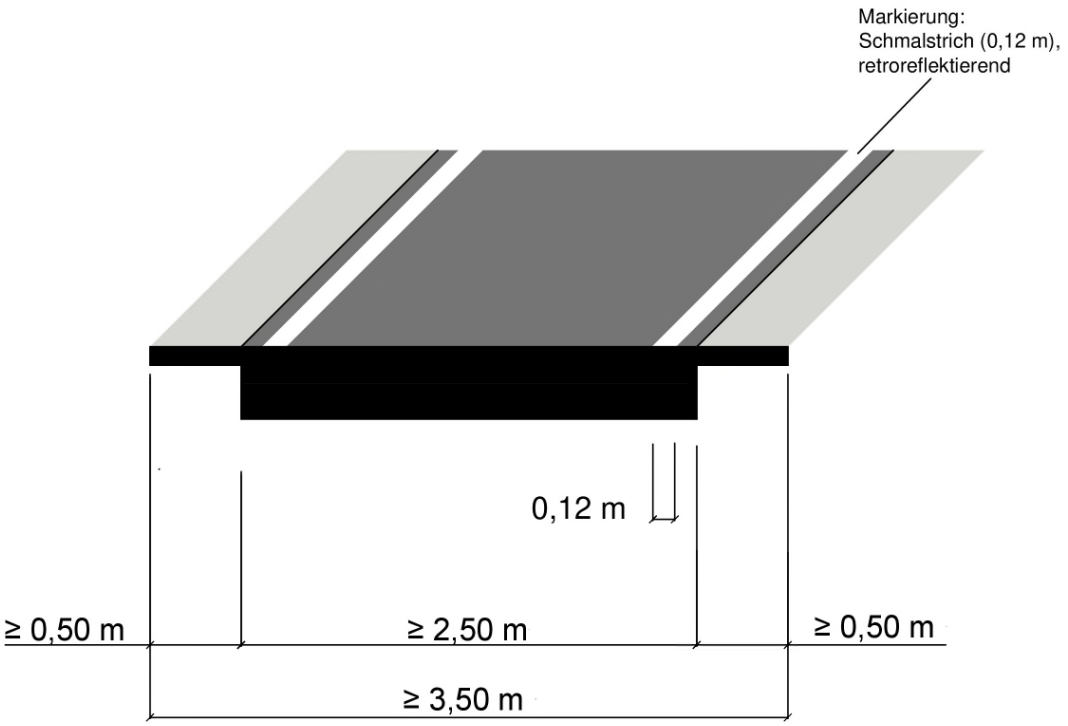
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ADE_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1237
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Rälling				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	180
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Kirchstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

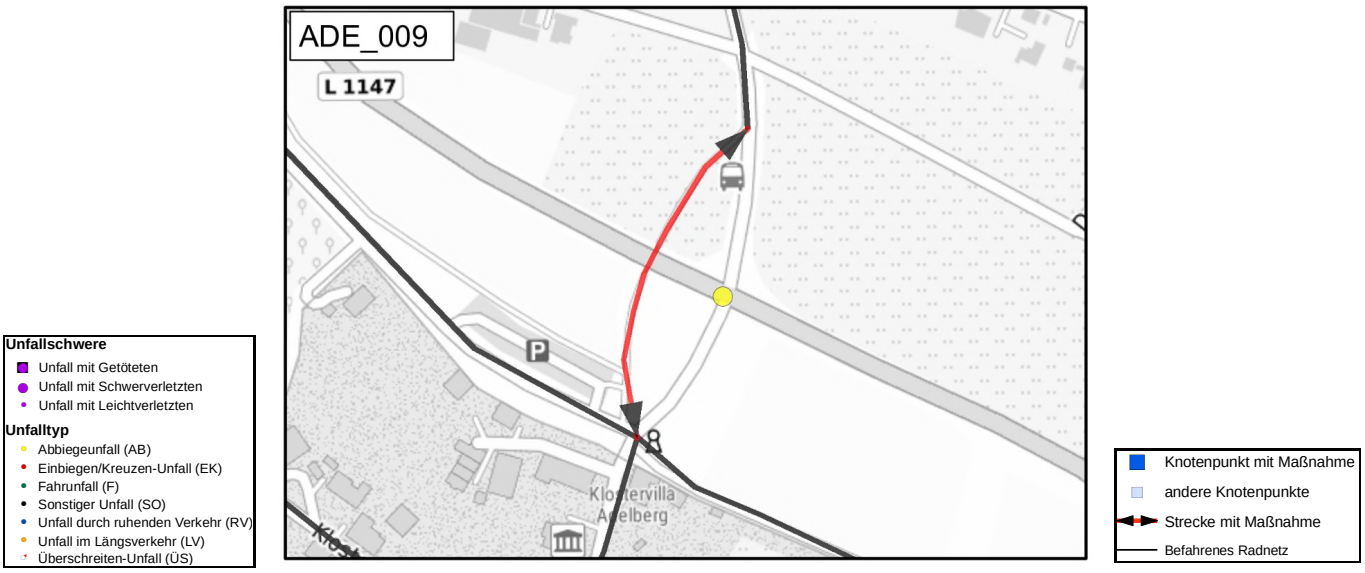
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

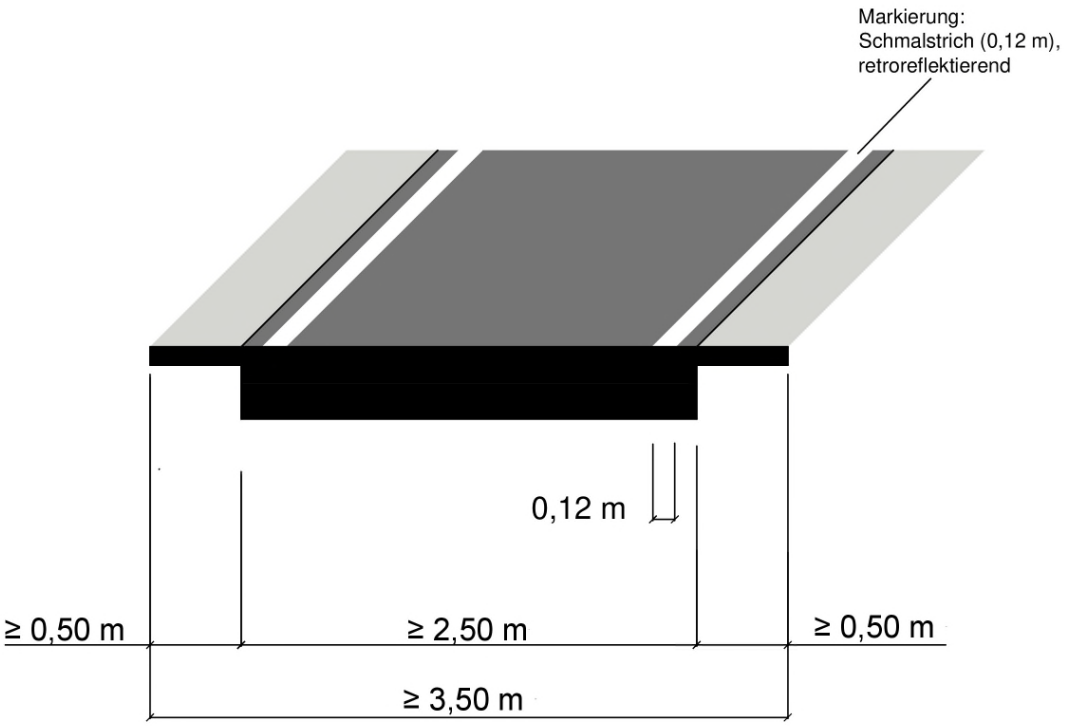
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	180
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Kirchstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		103.625 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

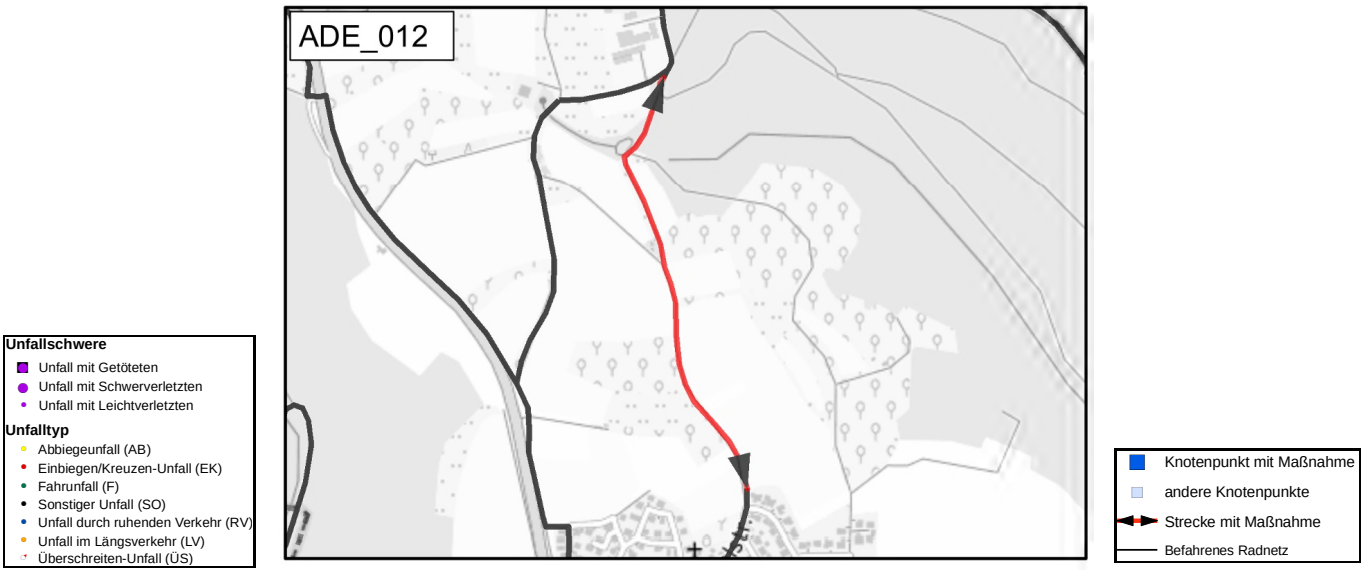
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist zum Teil starke Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	829
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		7.080 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

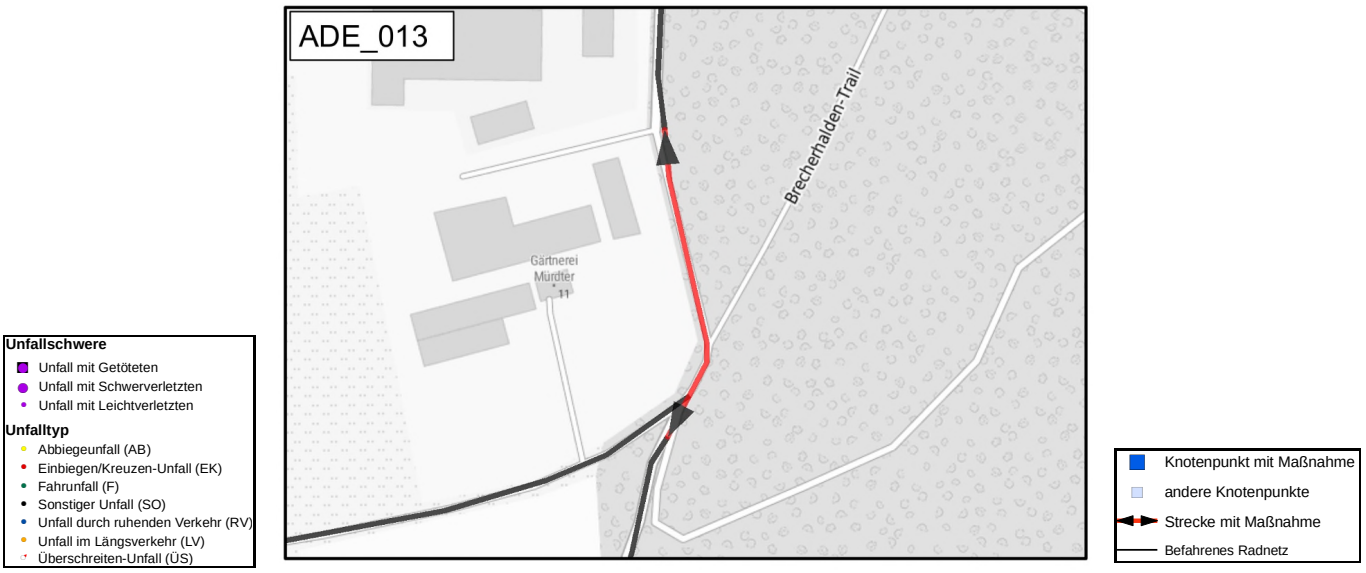
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	118
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

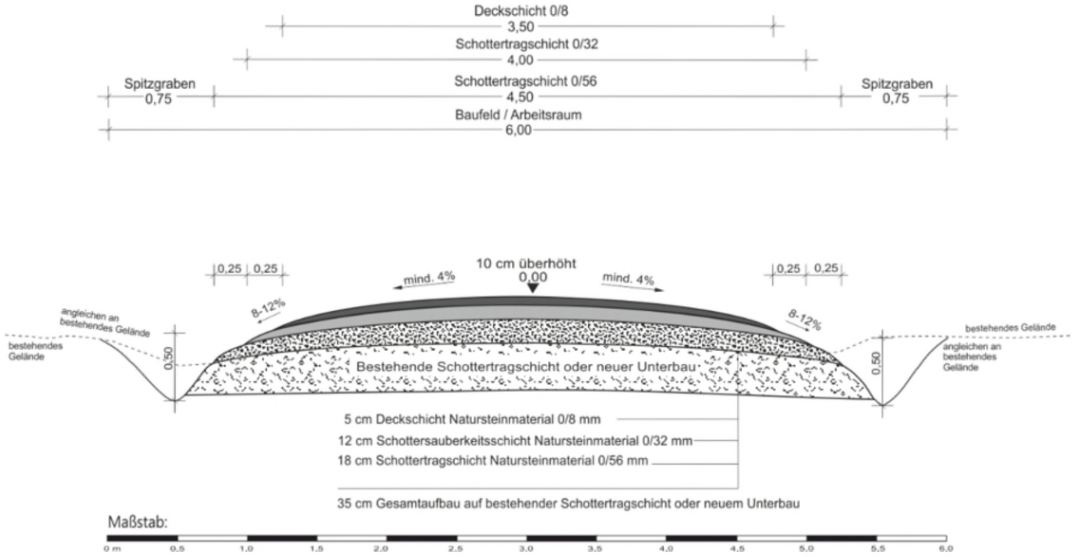
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.580 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

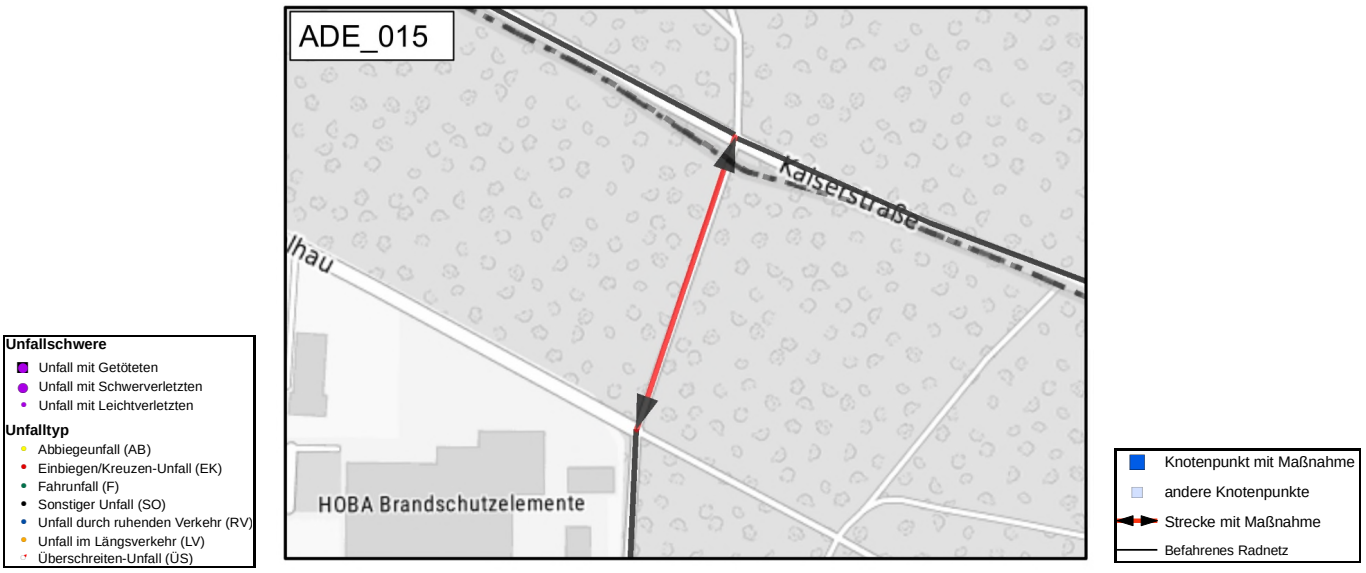
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



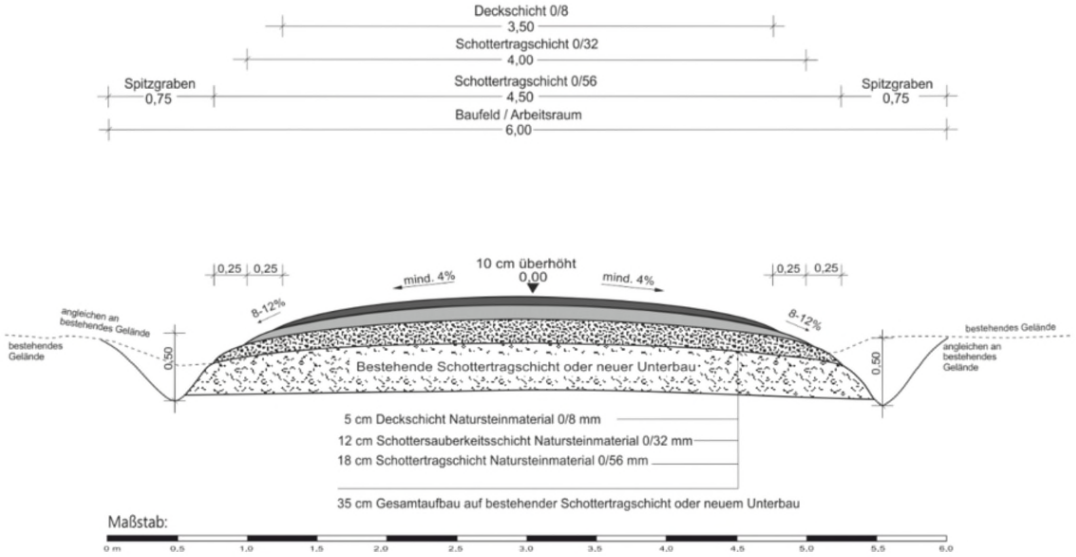
Maßnahmen-Nr.	ADE_015	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	143
Kommune	Adelberg			Bestand	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	210
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

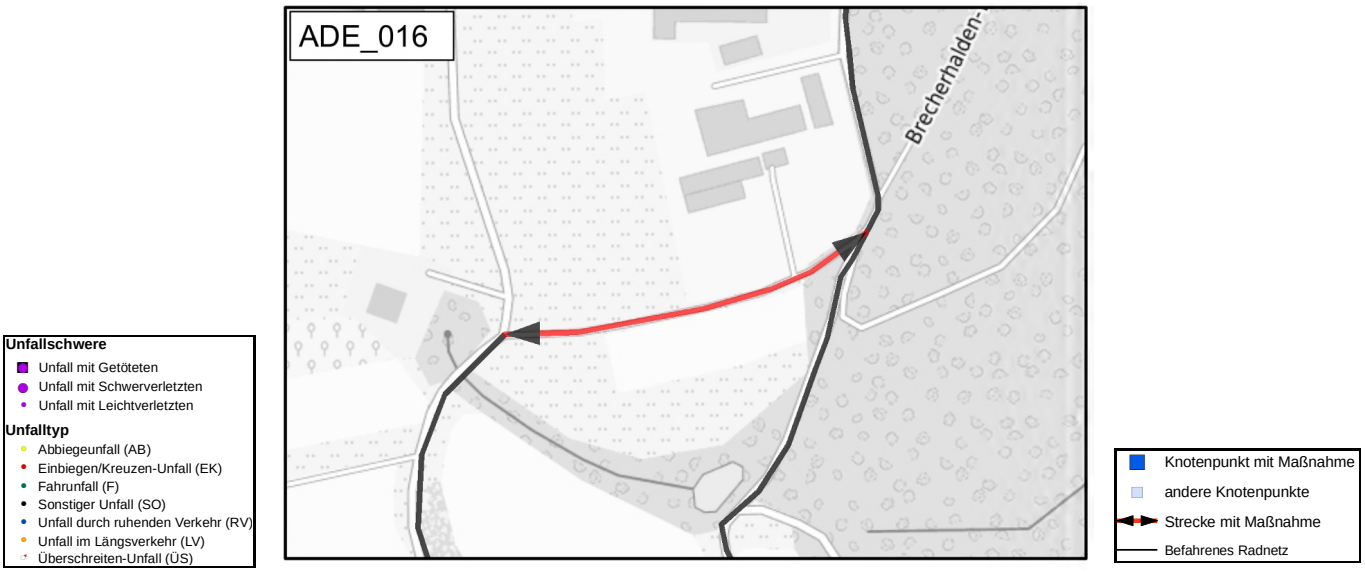
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



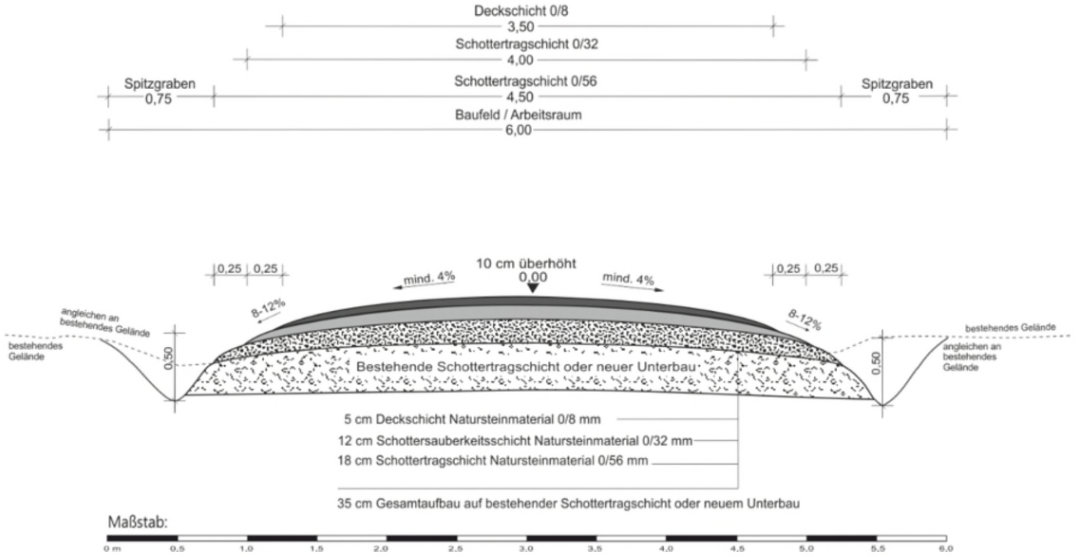
Maßnahmen-Nr.	ADE_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	210
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	925
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1147				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.250 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

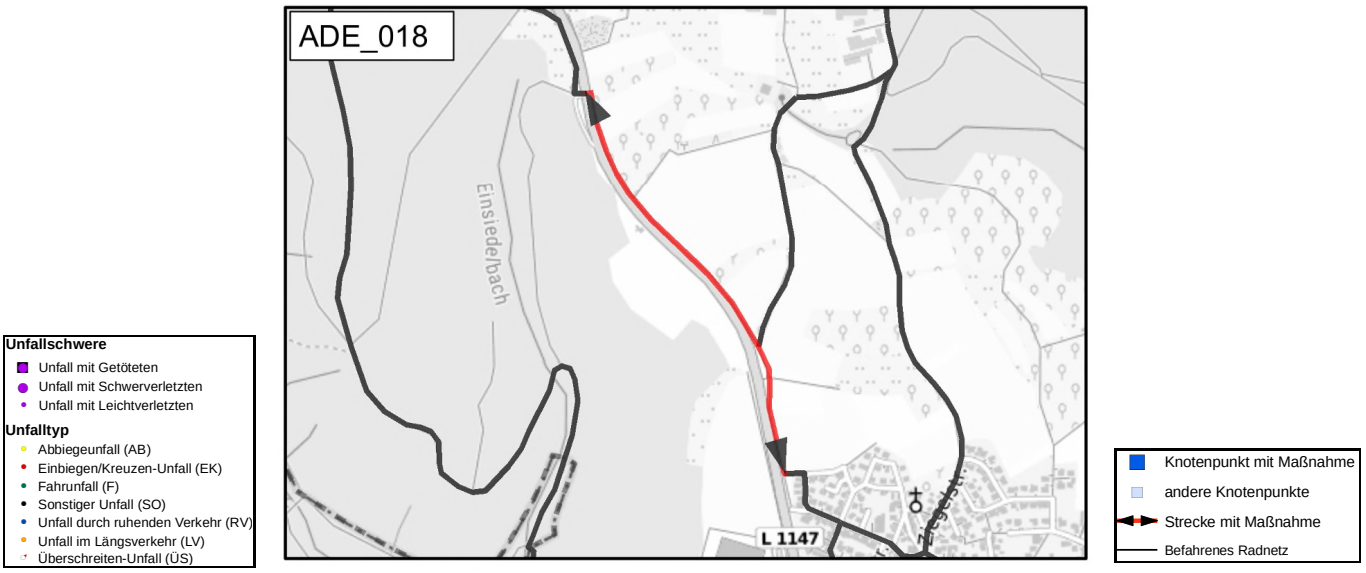
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

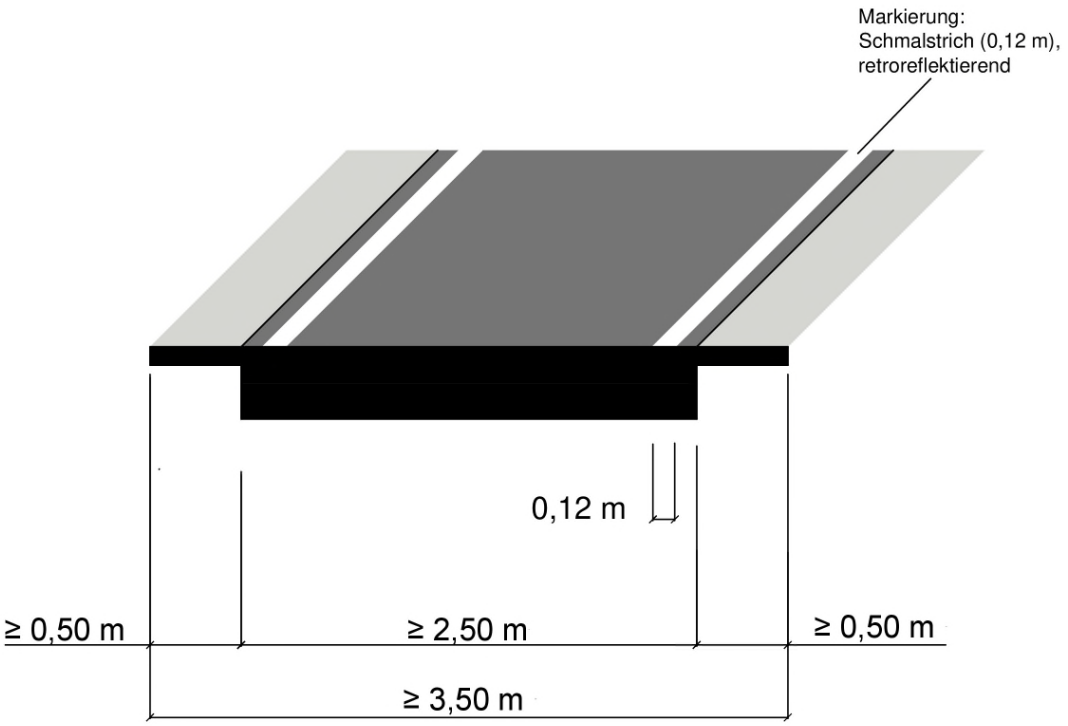
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	925
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1147				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1147		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	5426	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

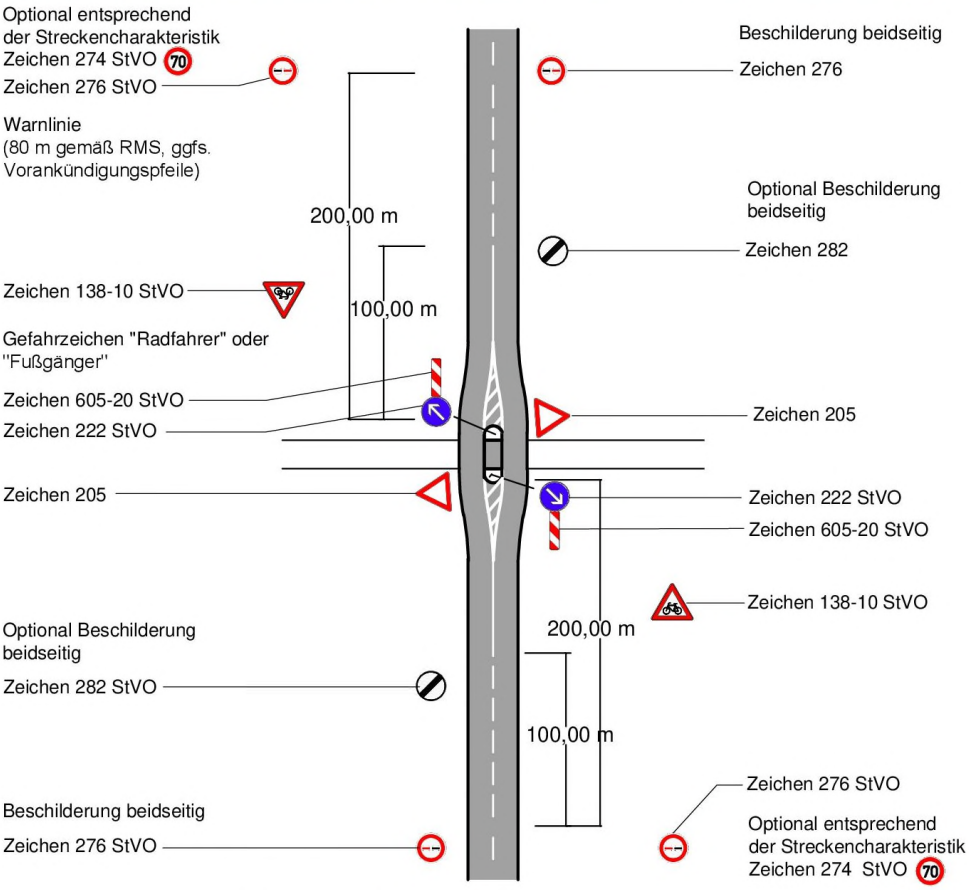
Um den querenden Radverkehr über die L 1147 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	ADE_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1147		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	72
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Sonstiges				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

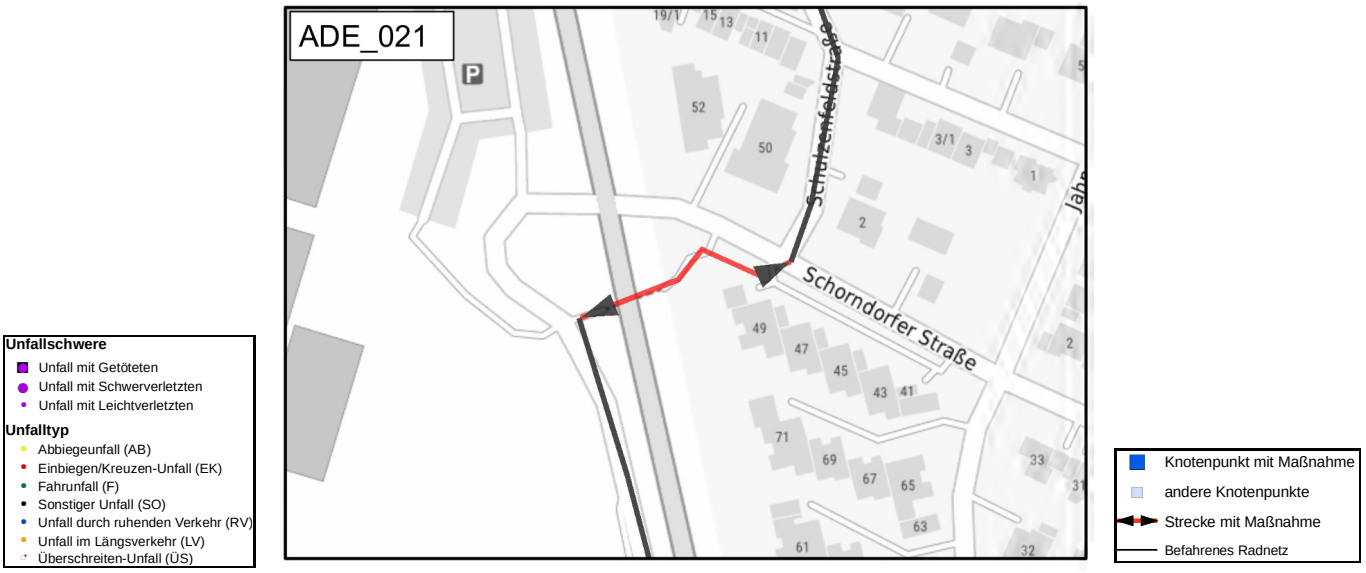
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

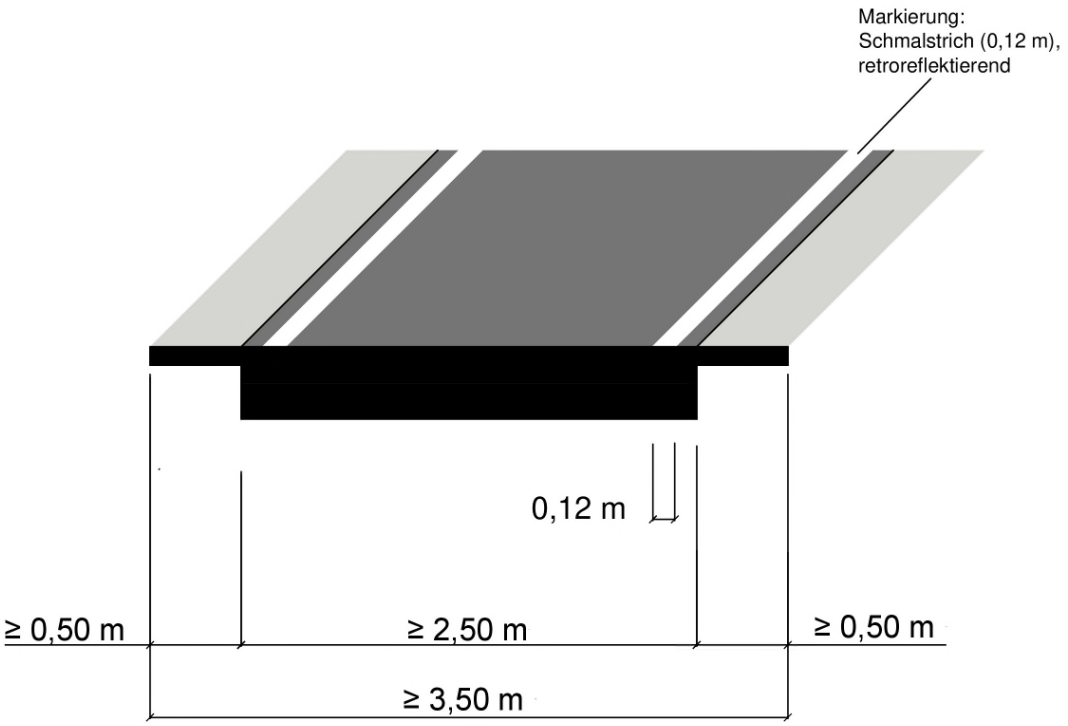
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	72
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Sonstiges				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	146
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Zahmer Kauder				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.760 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

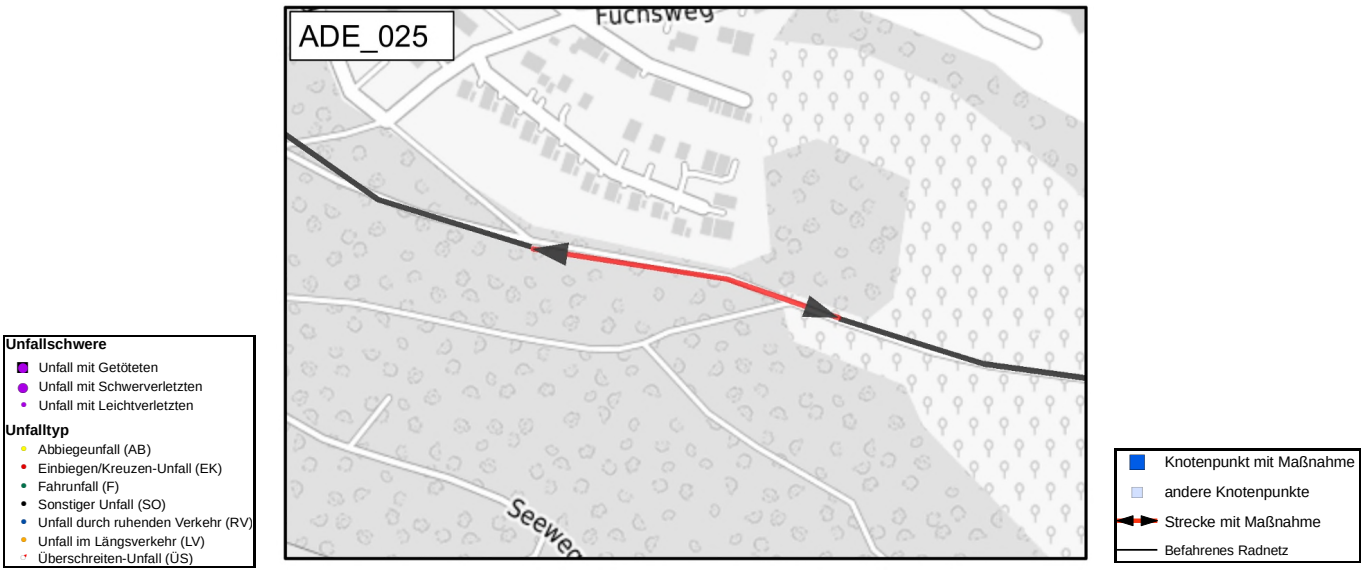
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



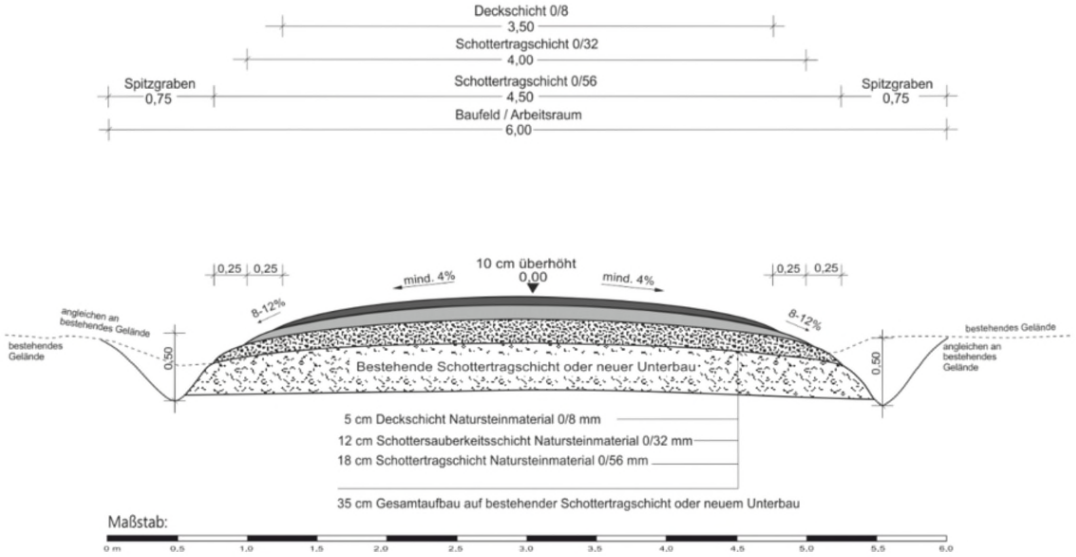
Maßnahmen-Nr.	ADE_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	146
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Zahmer Kauder				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2656
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Einsiedelsträßle - Zahmer Kauder				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		159.360 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

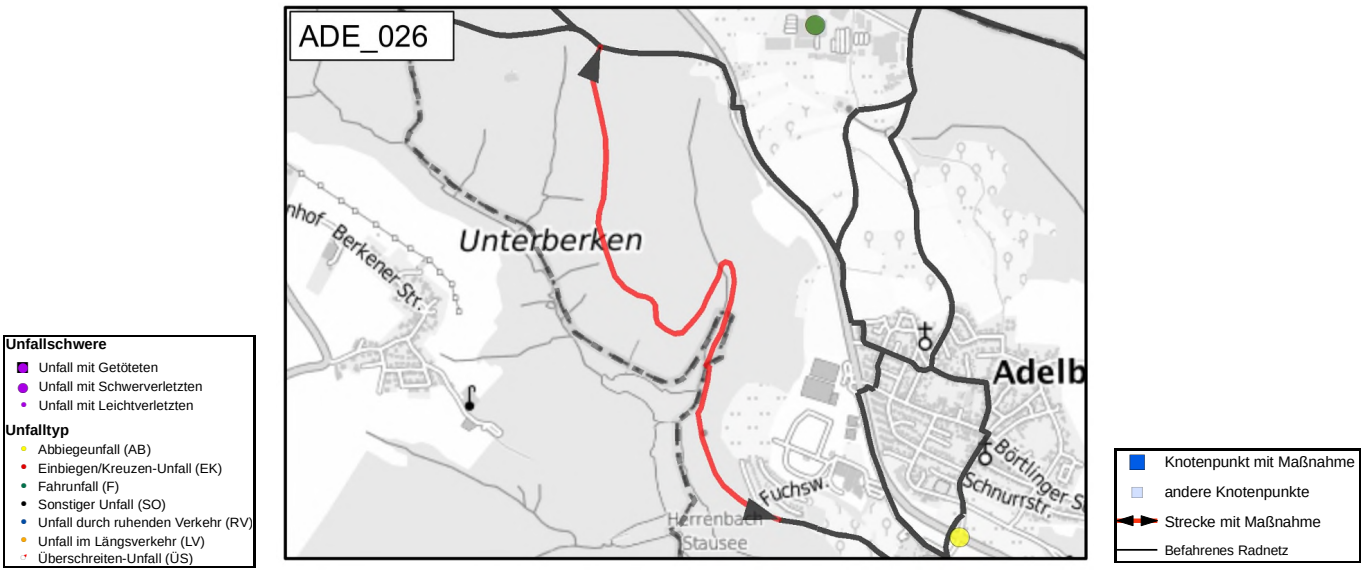
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar hat an einigen Stellen groben Schotter, so dass diese Stellen für Radfahrende eine Unfallgefahr bedeuten. Daher sollte der Weg saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



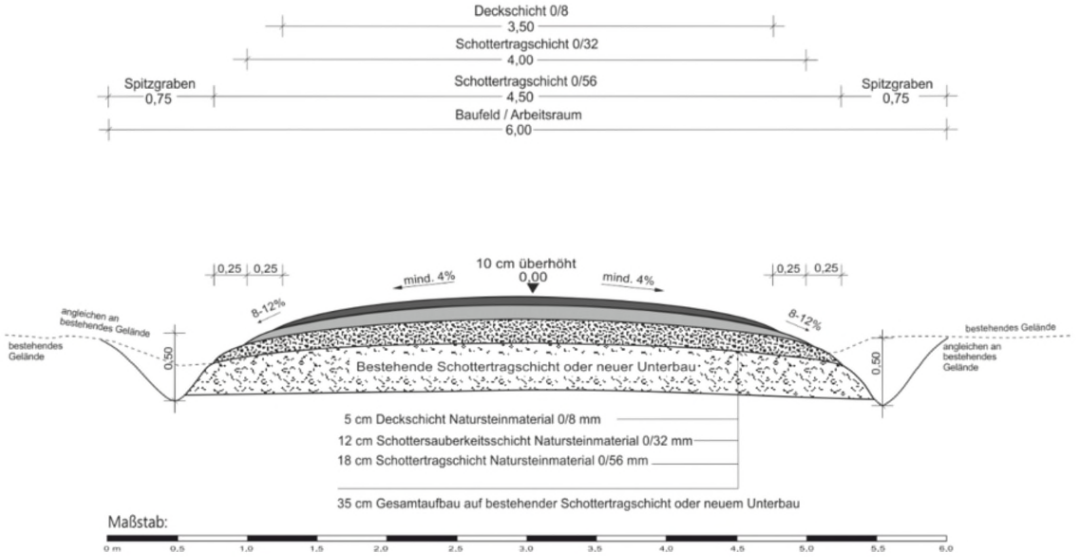
Maßnahmen-Nr.	ADE_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2656
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Einsiedelsträßle - Zahmer Kauder				Forstwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1108
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		232.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

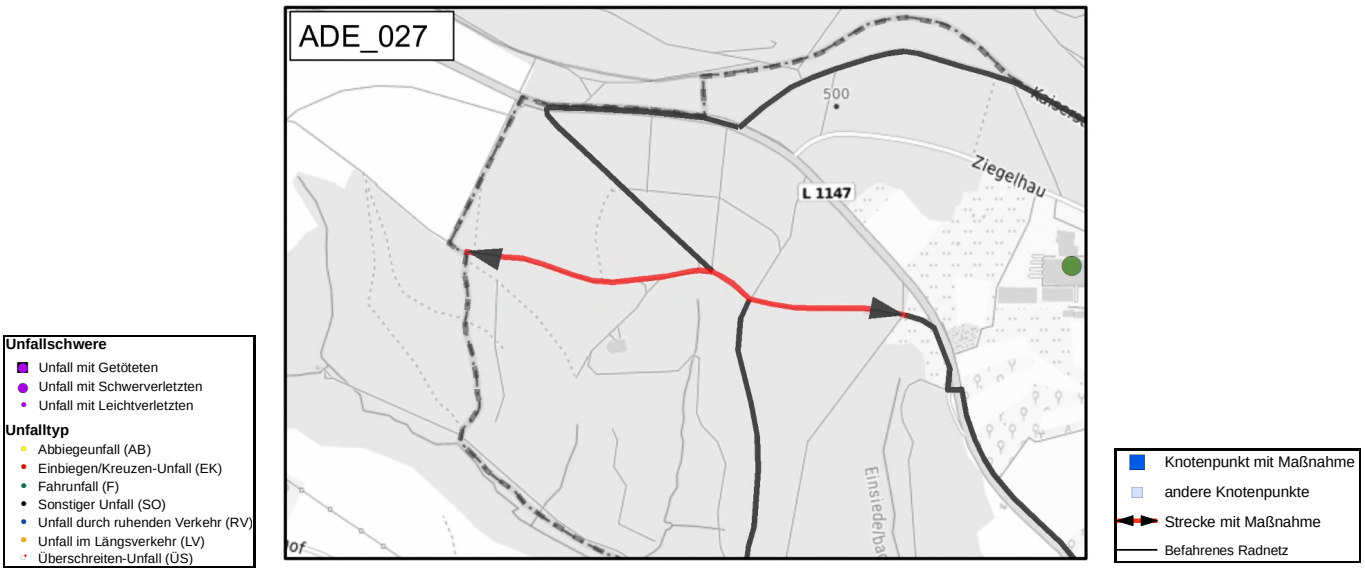
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

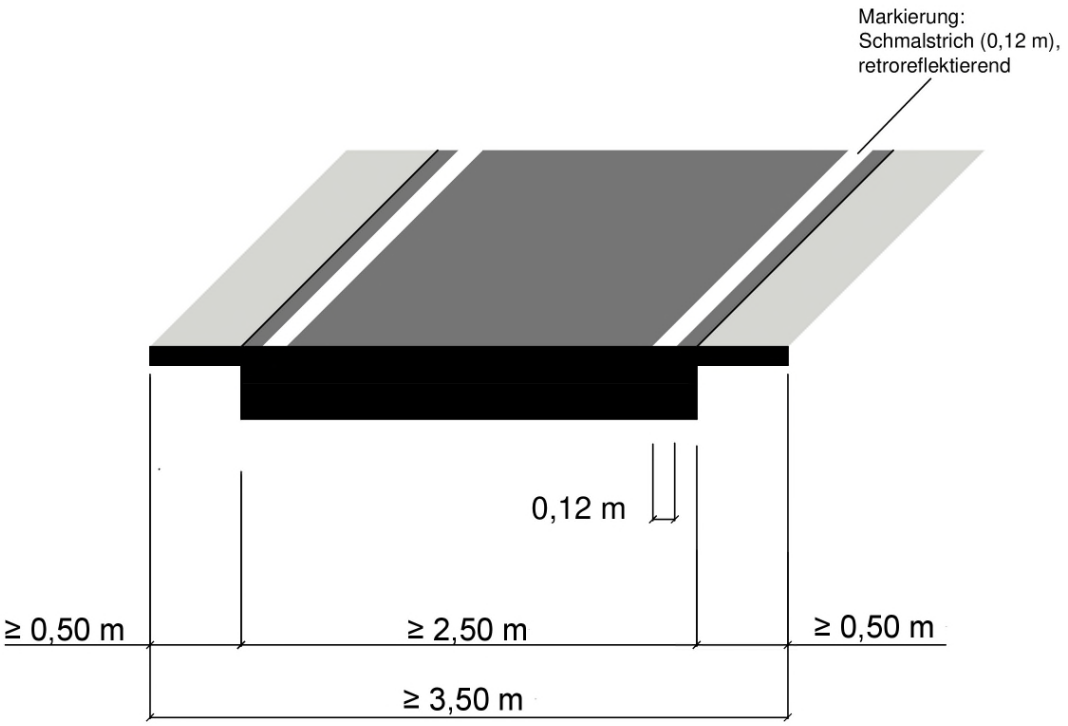
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Wenn möglich, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Sollte dies nicht möglich sein, wird eine Sanierung der wassergebundenen Decke vorgeschlagen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1108
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		10.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

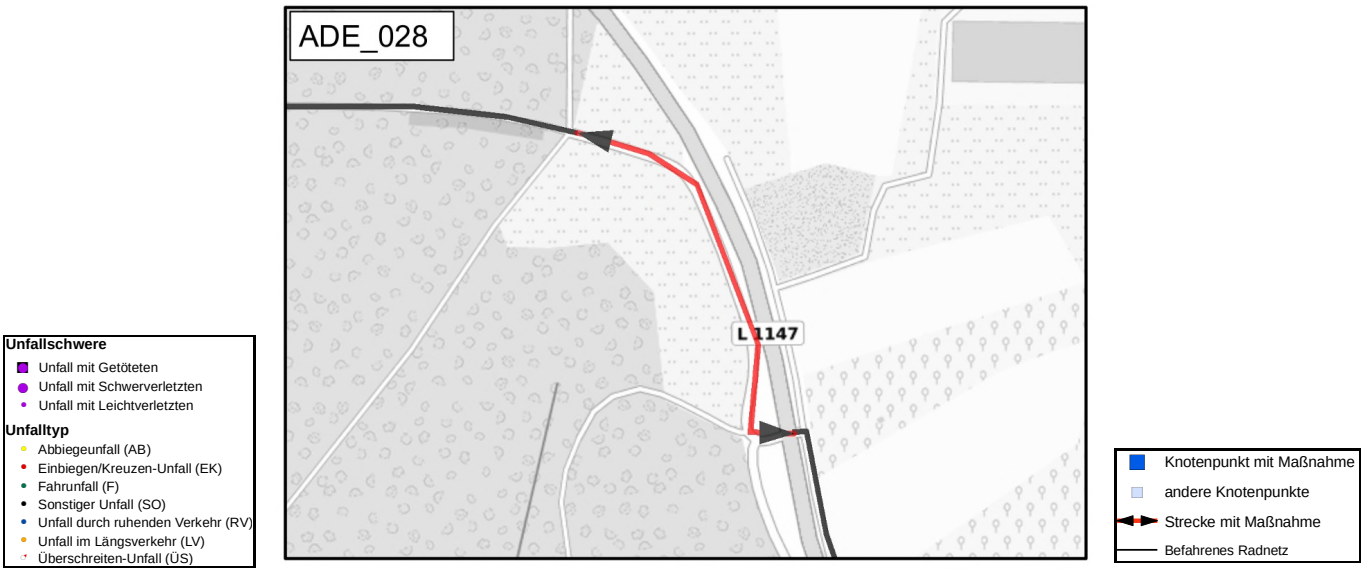
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

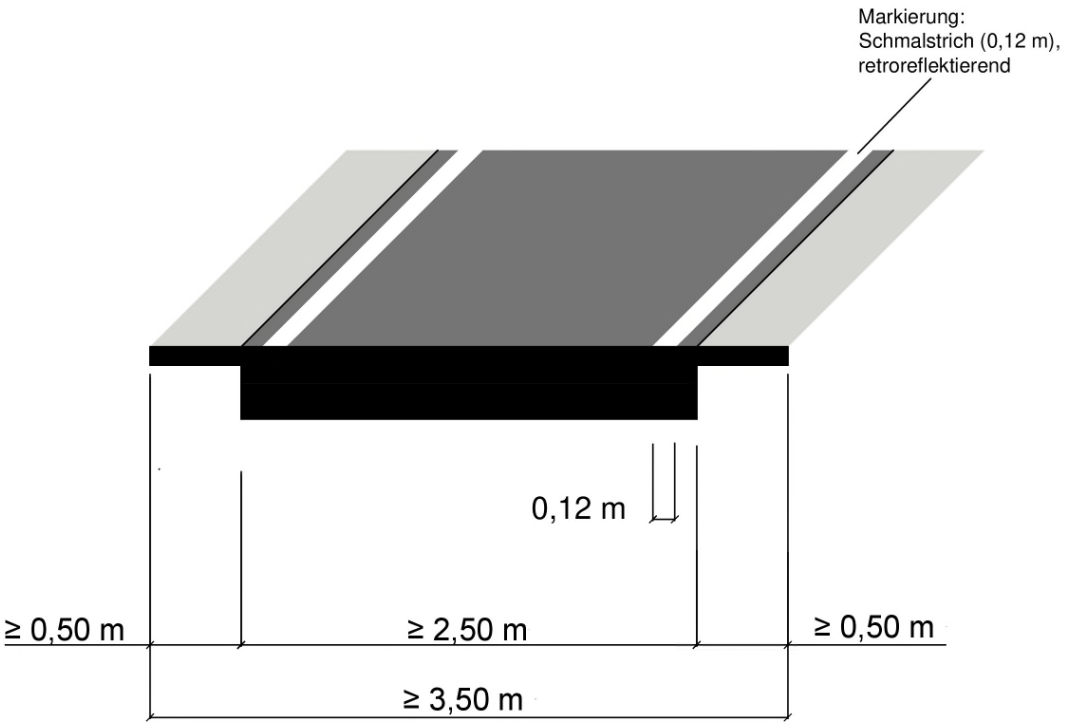
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	ADE_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	265
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchenweg - Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	576
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Oberhausstraße				Forstwirtschaftlicher Weg

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.560 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

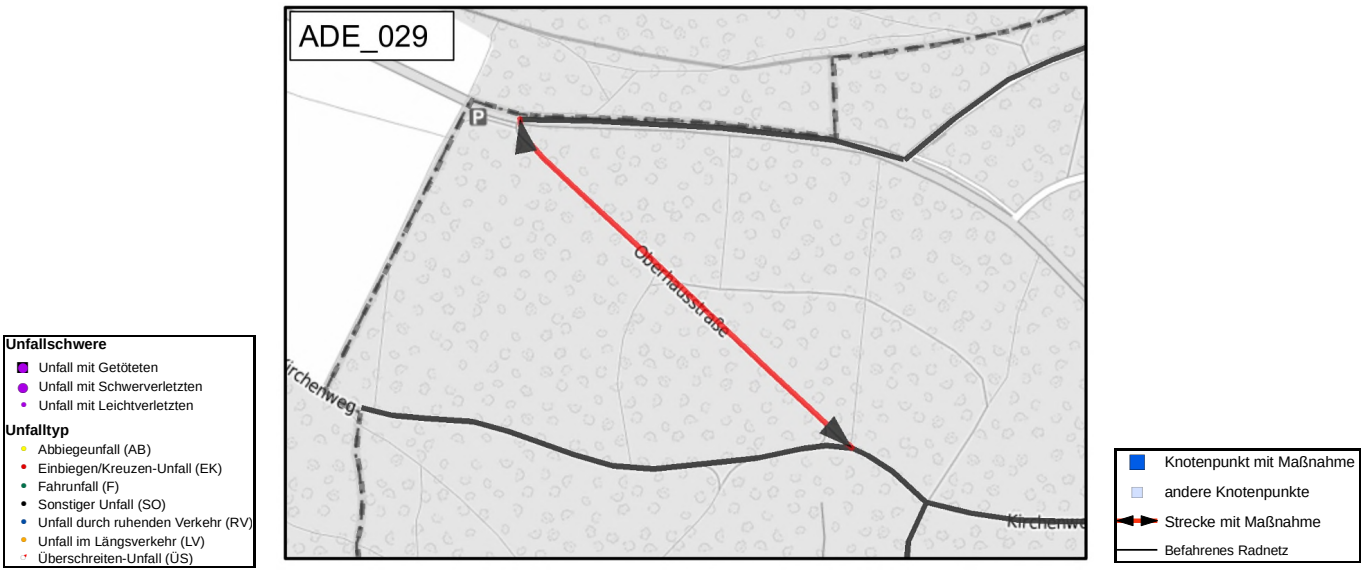
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist eine mittige Grasnarbe und groben Schotter auf und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



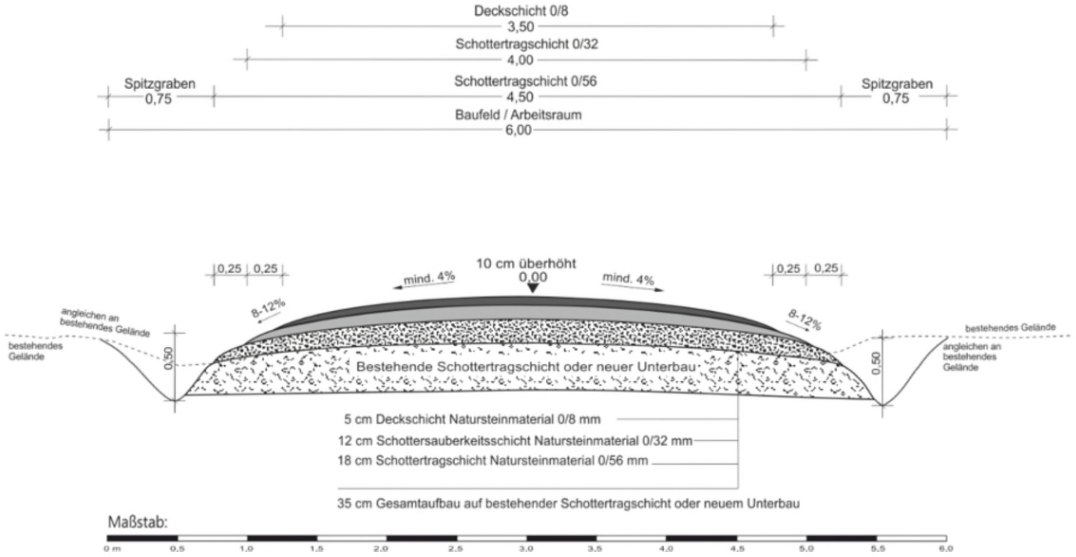
Maßnahmen-Nr.	ADE_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	576
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Oberhausstraße				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ADE_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	474
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1147				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	5426	142.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1147 zwischen Adelberg und Oberberken (Schorndorf) wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV von 5.426 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist die Markierung von Schutzstreifen außerorts auf diesem Abschnitt nicht möglich. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

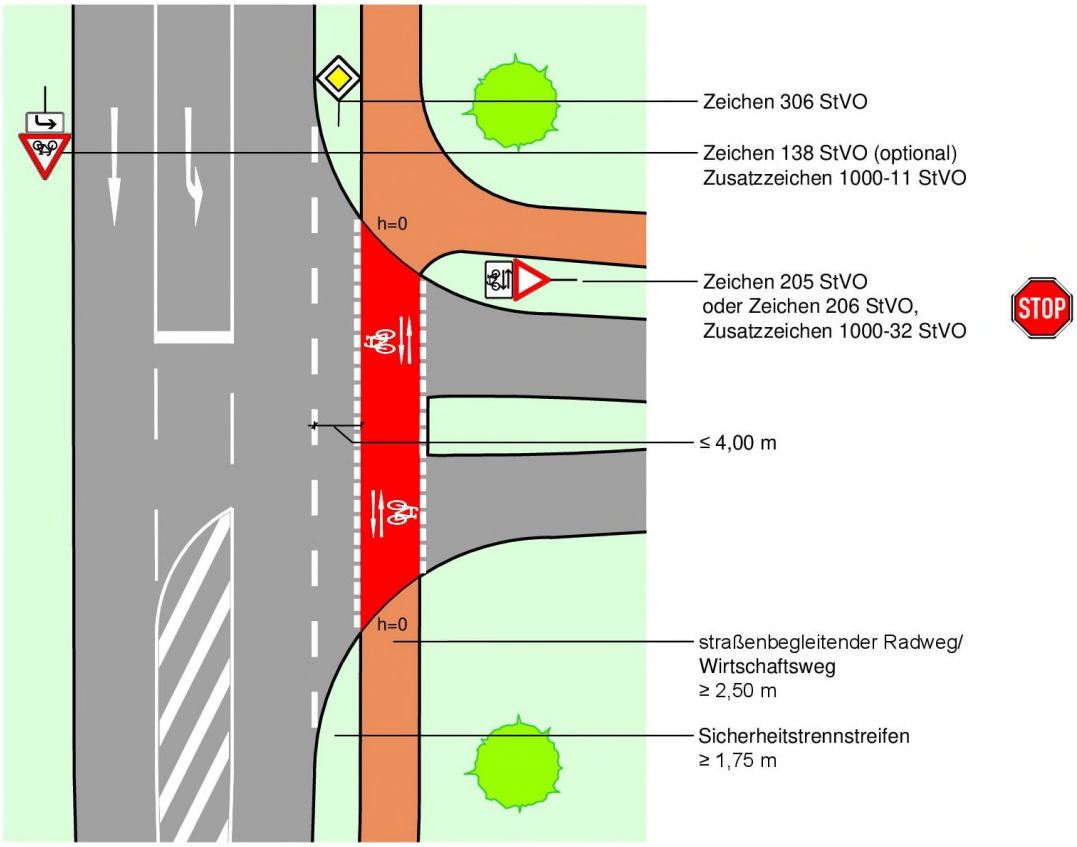
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ADE_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	474
Kommune	Adelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1147				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ADE_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147 / Oberhausstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	5426	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

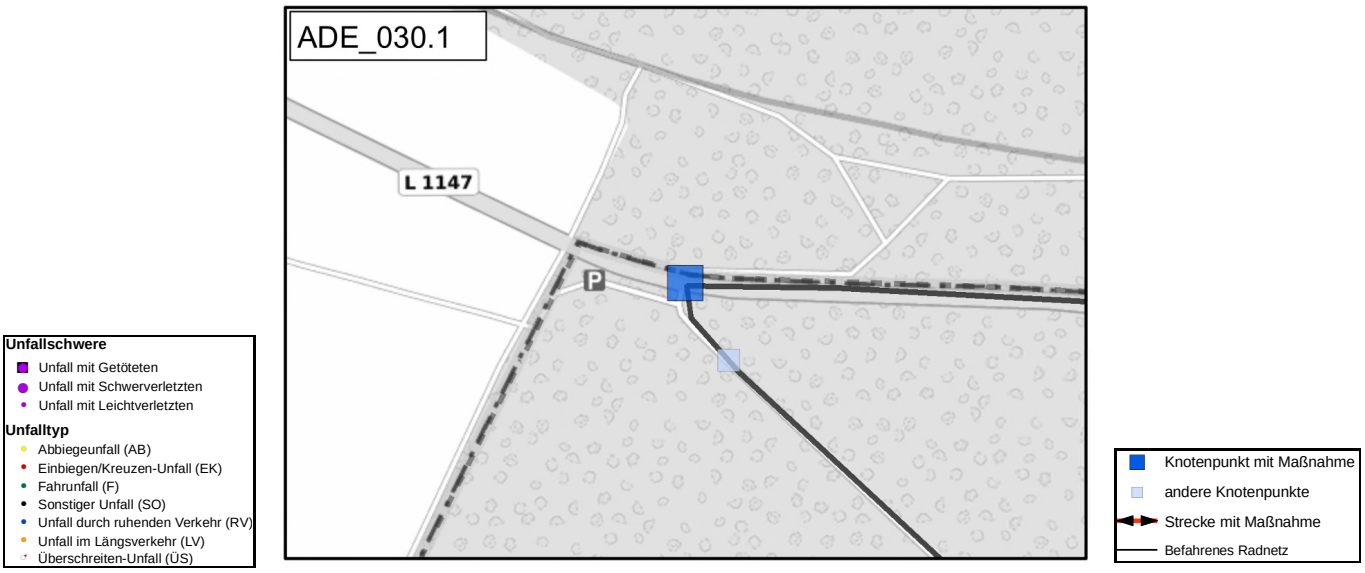
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1147 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf den landwirtschaftlichen Weg wird der Bau einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

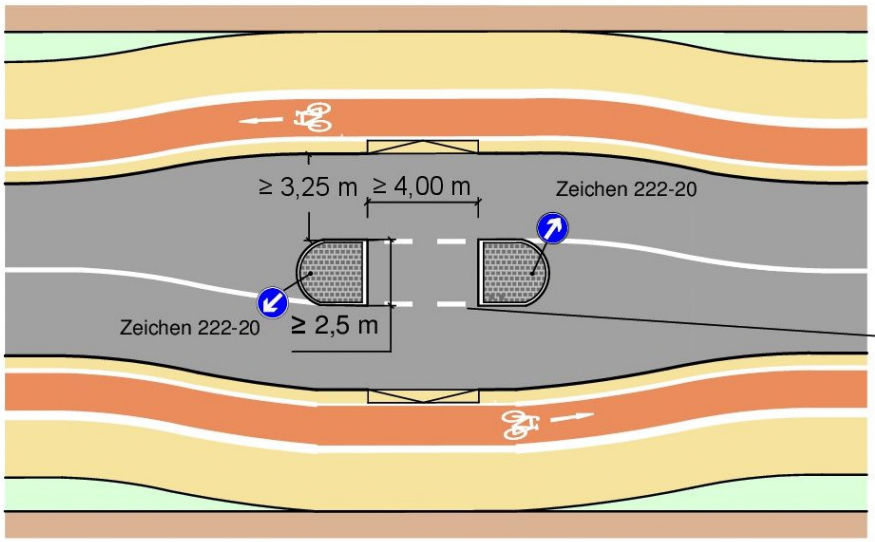


Maßnahmen-Nr.	ADE_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147 / Oberhausstraße		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.2-1 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	ADE_030.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147 / Kaisersträßle		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	5426	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

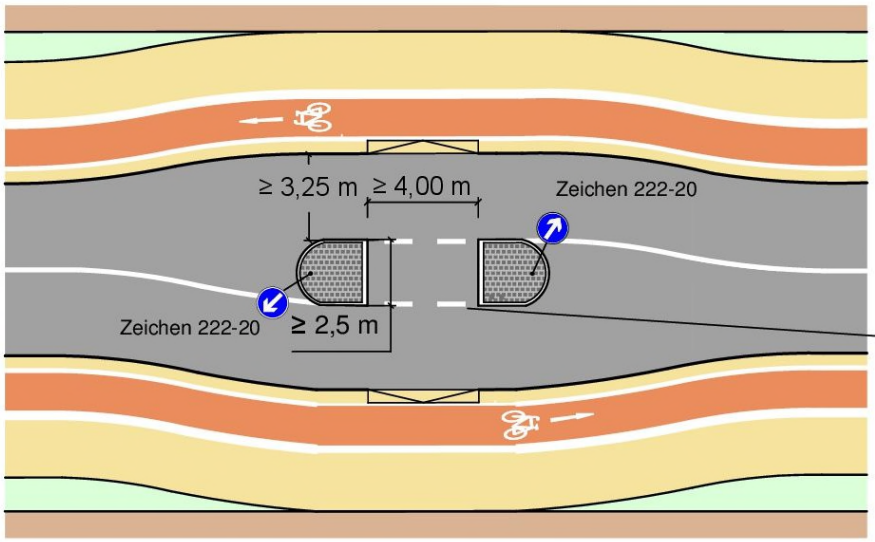
An der L 1147 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf den landwirtschaftlichen Weg wird der Bau einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	ADE_030.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Adelberg	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147 / Kaisersträßle		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	AIC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.830 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

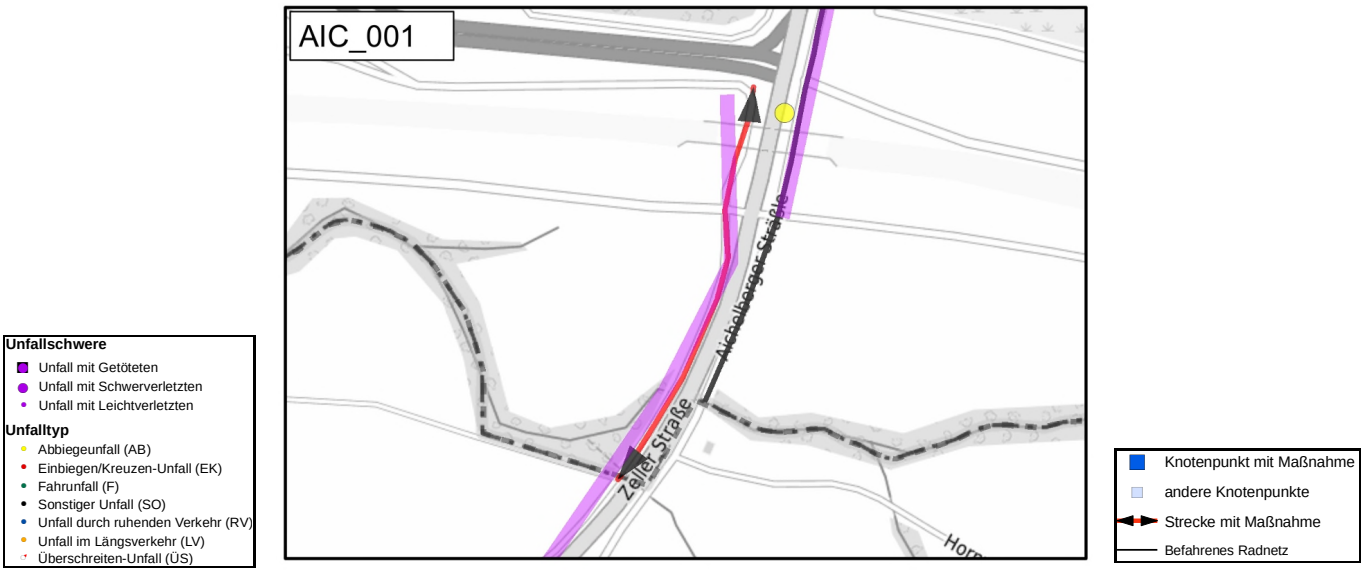
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

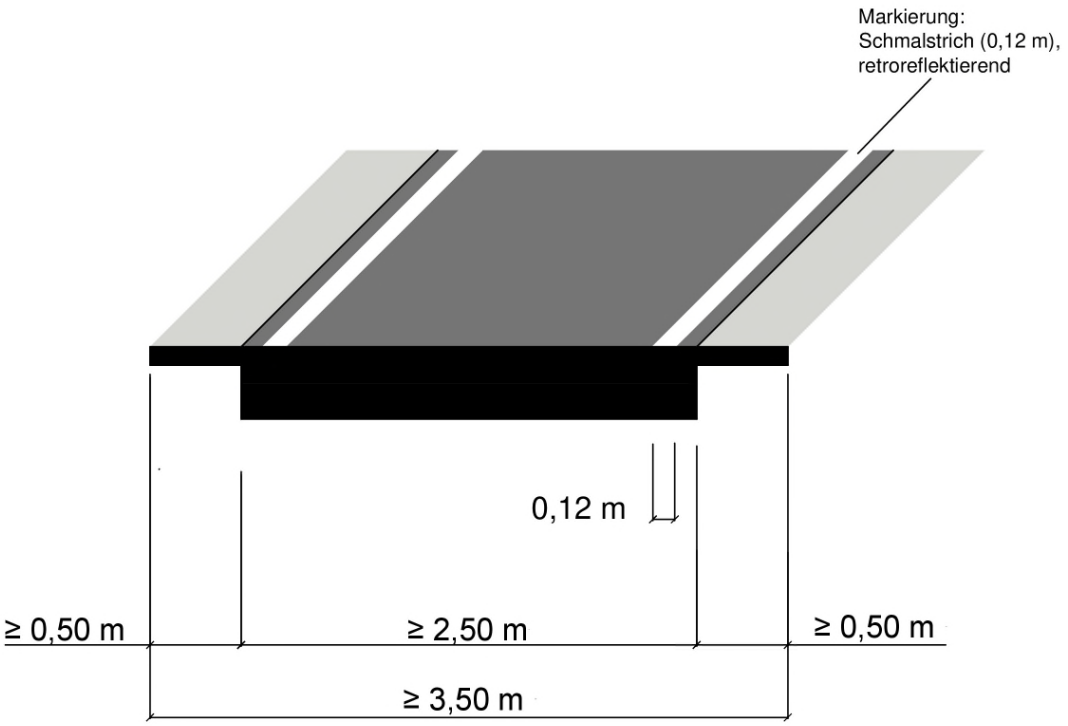
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Durchgängigkeit der Radwegeverbindung Weilheim zu erhalten. Randmarkierungen hier sinnvoll, da Radweg entlang Hauptverkehrsstraße.



Maßnahmen-Nr.	AIC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.135 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

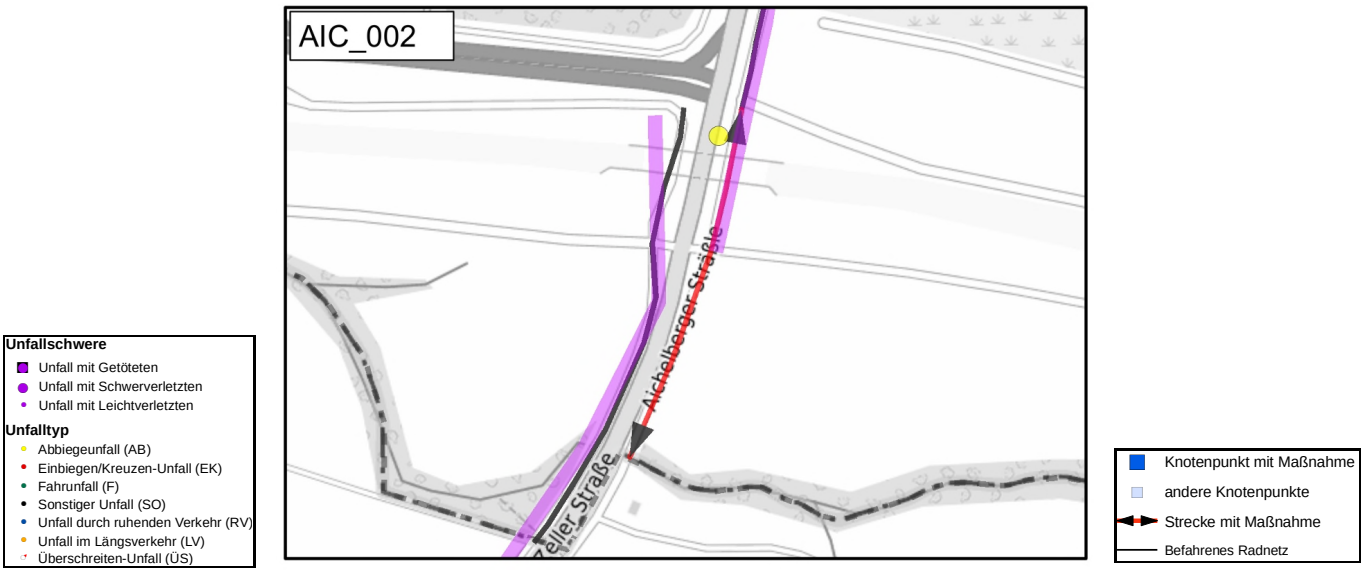
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Durchgängigkeit der Radwegeverbindung Weilheim zu erhalten. Randmarkierungen hier sinnvoll, da Radweg entlang Hauptverkehrsstraße.

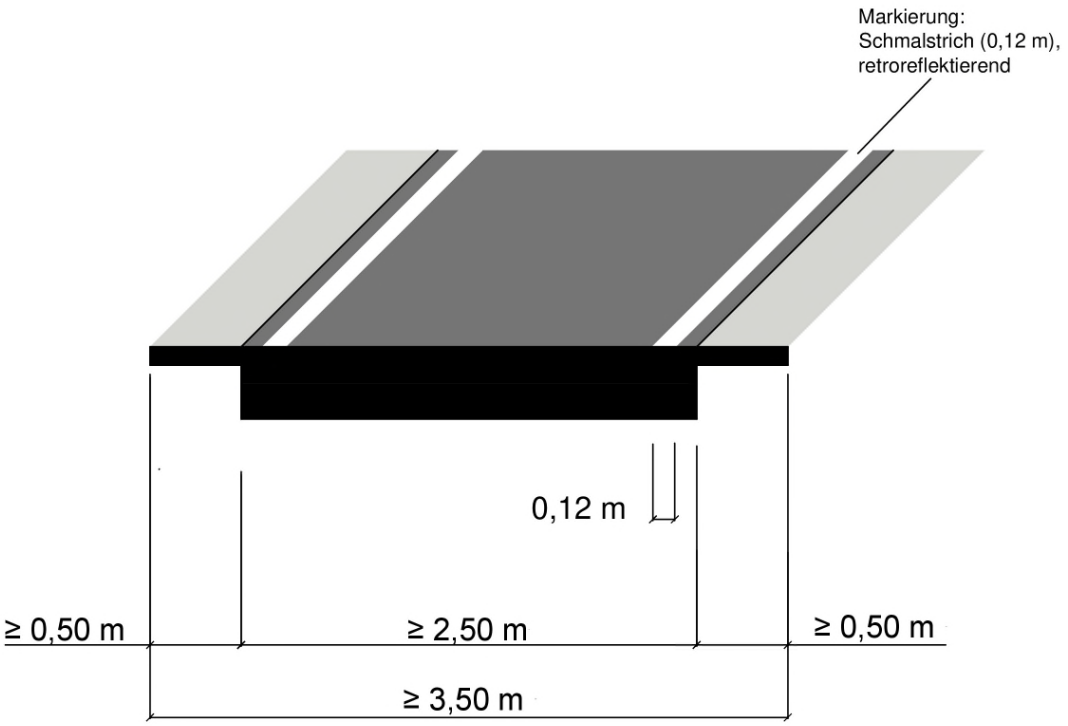


Maßnahmen-Nr.	AIC_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	201
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Sträßle				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	319
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Sträßle				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.760 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

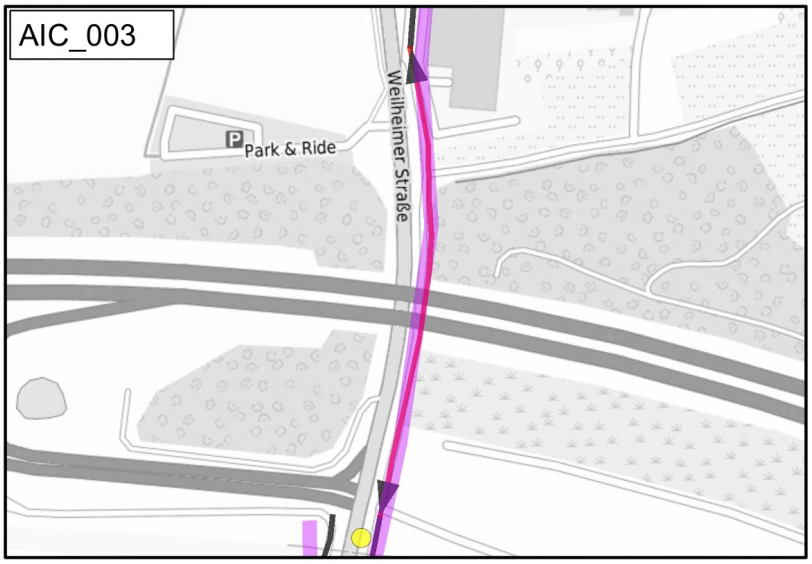
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Punktuelle Deckenerneuerung: Gemeinde will Augenmerk auf wichtigere Ober- flächensanierungen richten



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

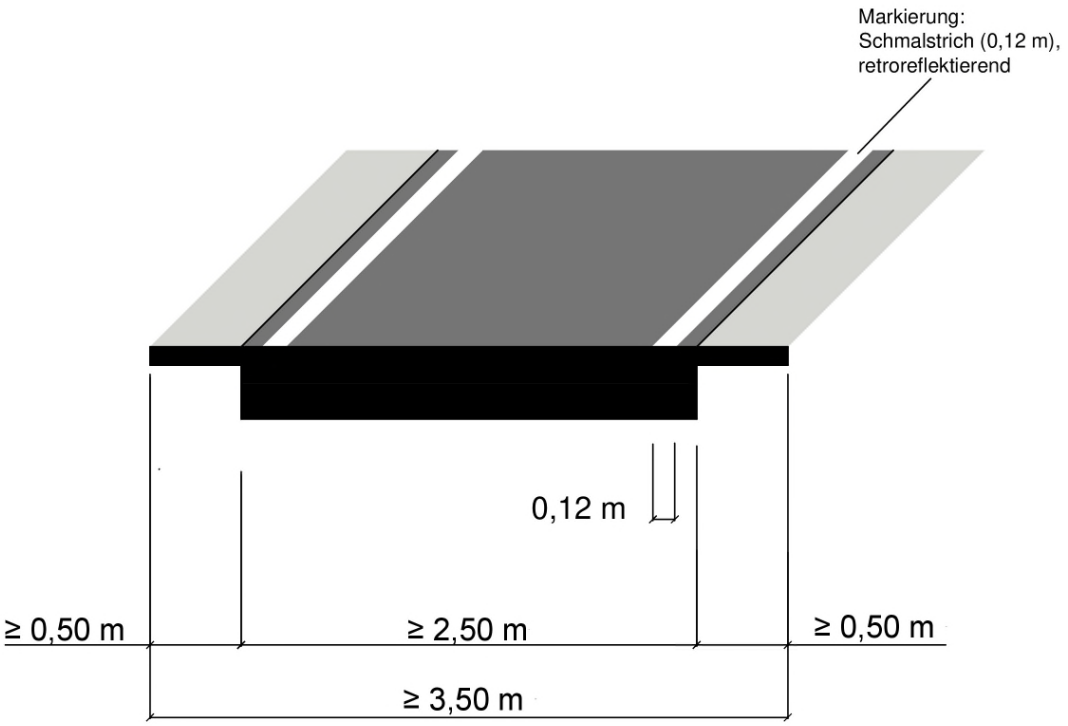
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	AIC_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	319
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Sträßle				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1411
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg parallel zu Holzmader Straße (K1427)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		176.375 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

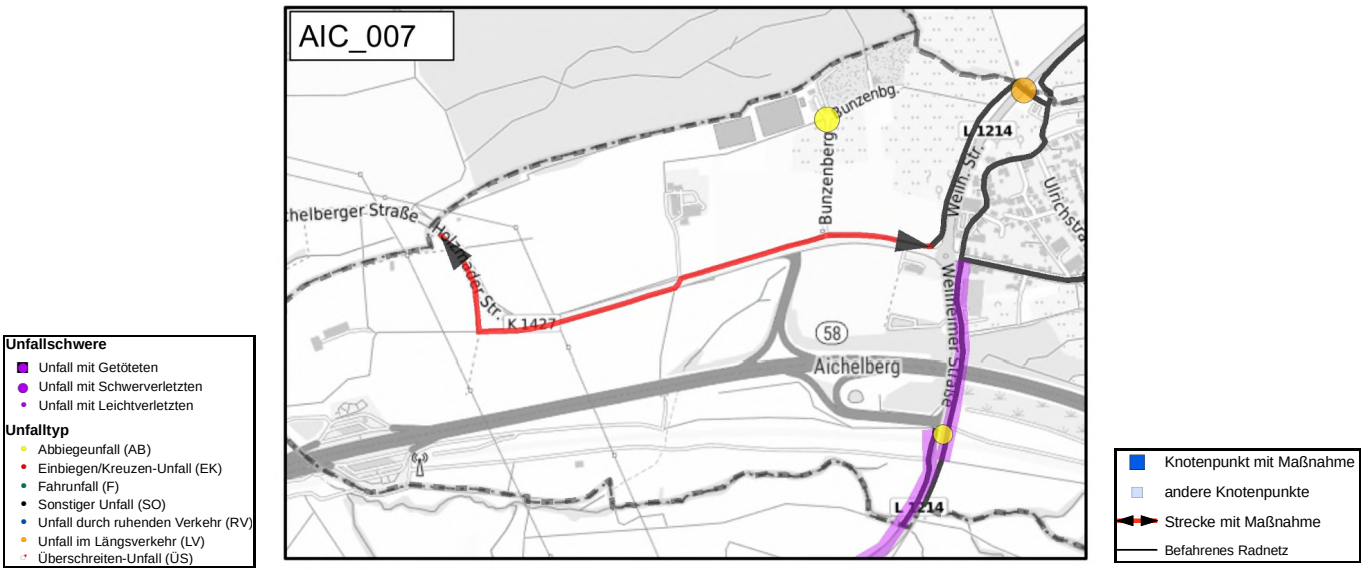
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Netzrisse in Oberfläche: Gemeinde will Augenmerk auf wichtigere Ober- flächensanierungen richten.



Maßnahmen-Nr.	AIC_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1411
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg parallel zu Holzmader Straße (K1427)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Maßnahmen-Nr.	AIC_007.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Aichelberg			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Holzmader Straße (K1427) / Landwirtschaftlicher Weg				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

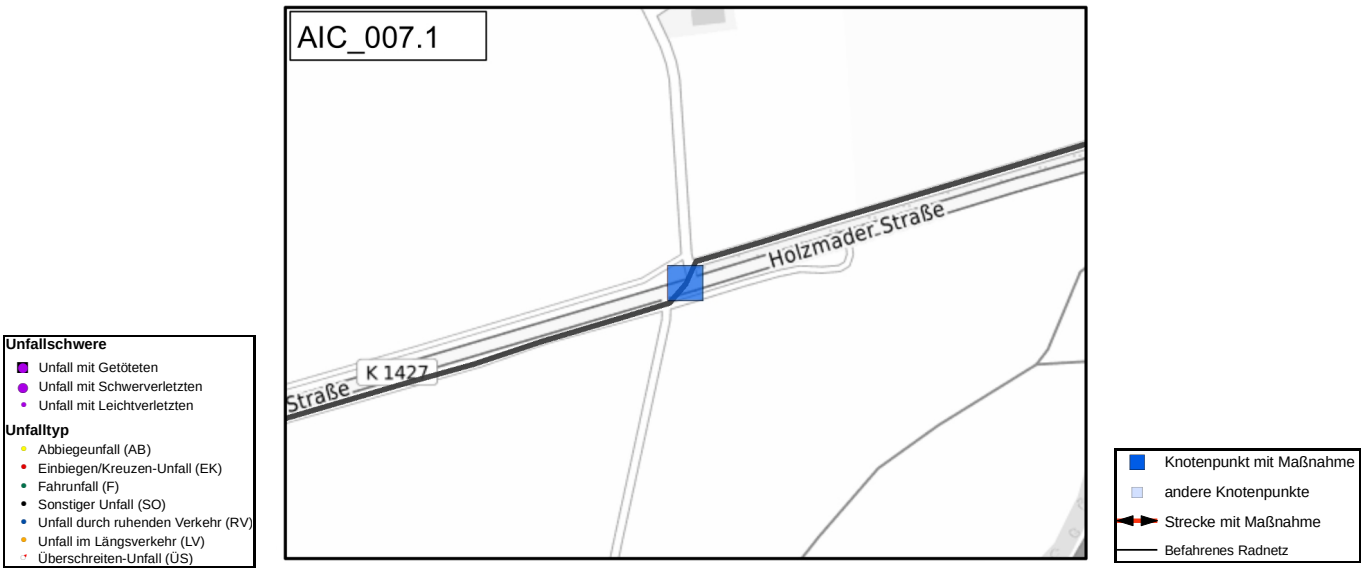
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1427 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf empfohlen. Hinweis der Kommune: Querungshilfe wird aus Sicherheitsgründen befürwortet.

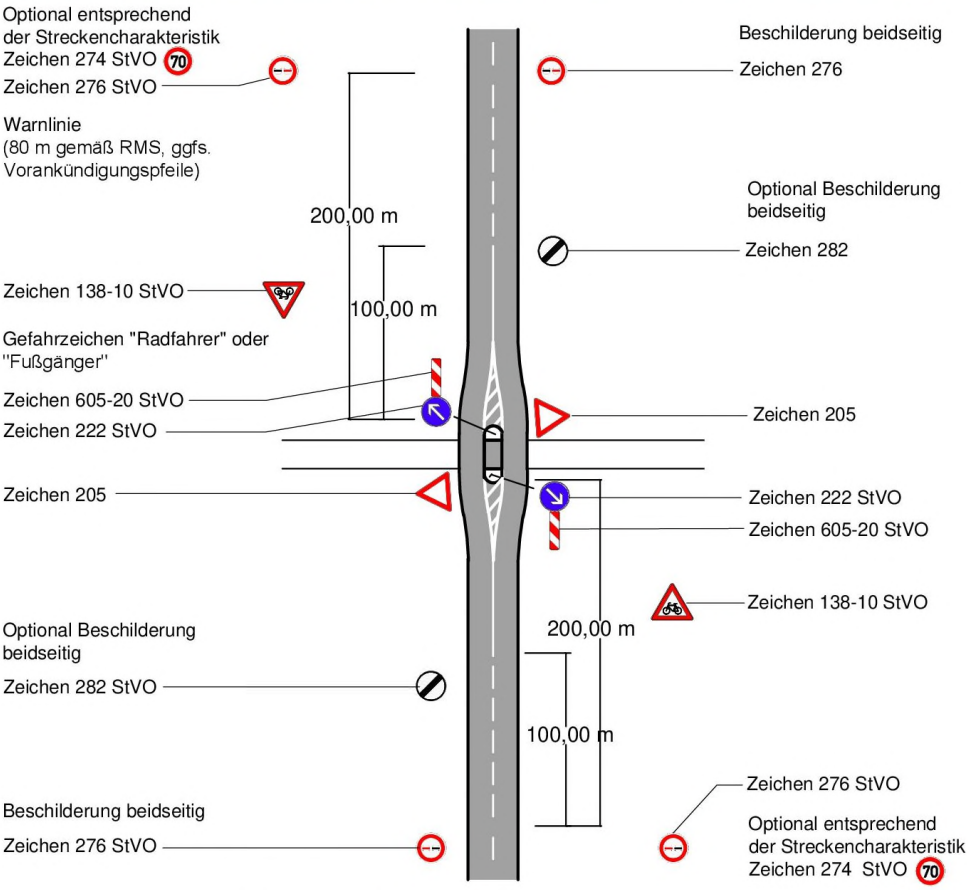


Maßnahmen-Nr.	AIC_007.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Aichelberg	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Holzmader Straße (K1427) / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_008	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 637
Kommune	Aichelberg		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Steigstraße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.110 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

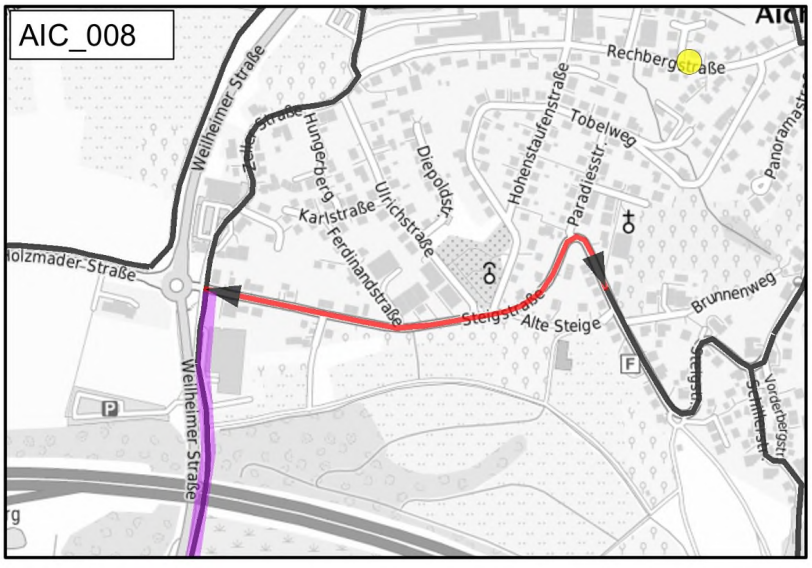
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt wird die Markierung eines einseitigen Schutzstreifens an der Südseite zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs empfohlen. Hinweis der Kommune: Schutzstreifen bergauf wird befürwortet.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

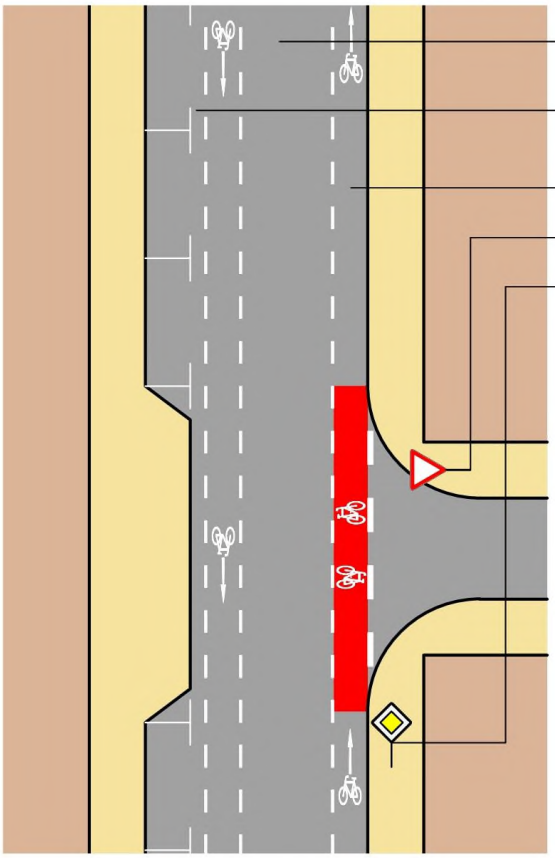
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	AIC_008	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 637
Kommune	Aichelberg		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Steigstraße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	114
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.140 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

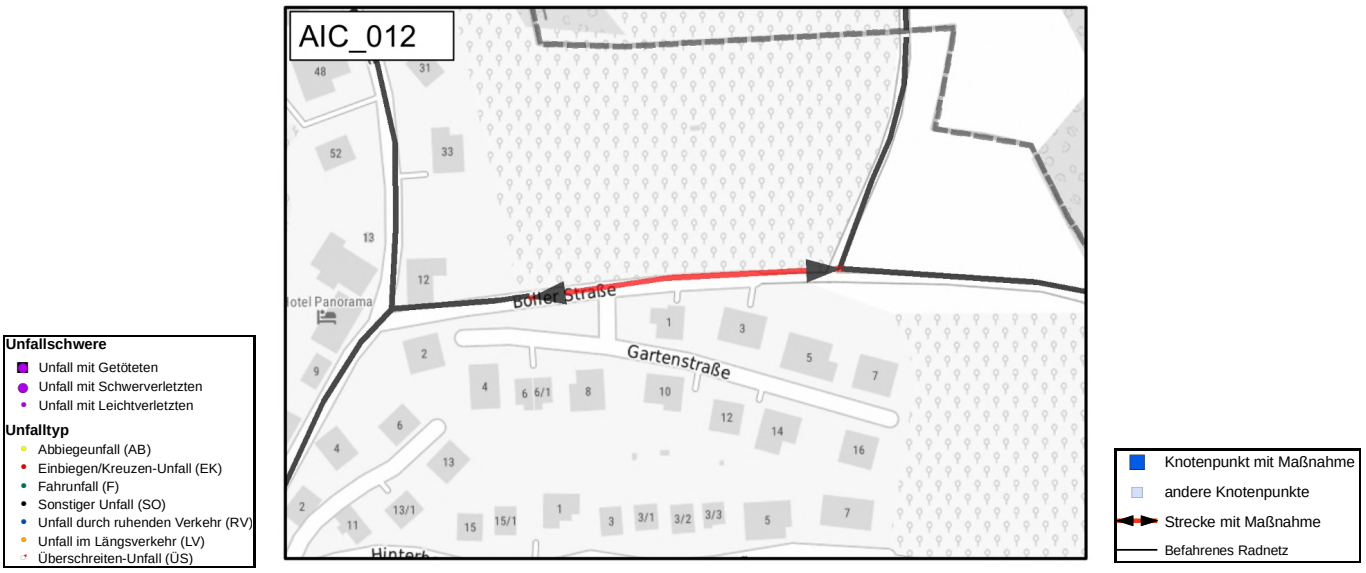
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

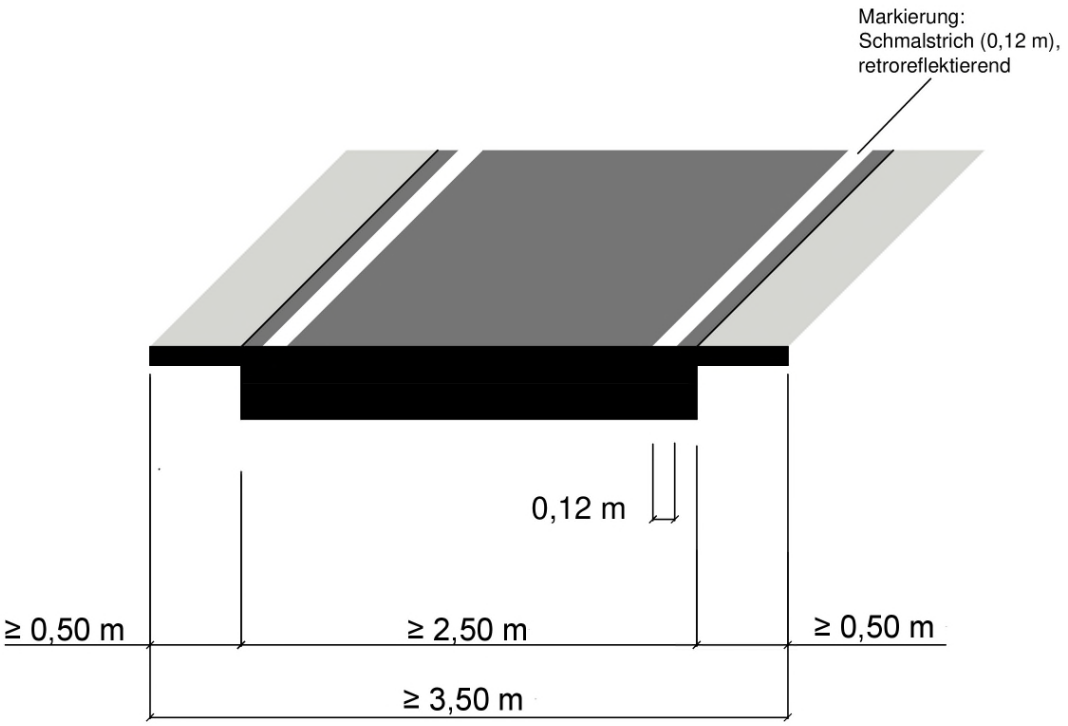
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierung nicht befürwortet, ländlich geprägte Gemeinde, insbesondere hier kein großes Verkehrsaufkommen.



Maßnahmen-Nr.	AIC_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	114
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	89
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		890 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

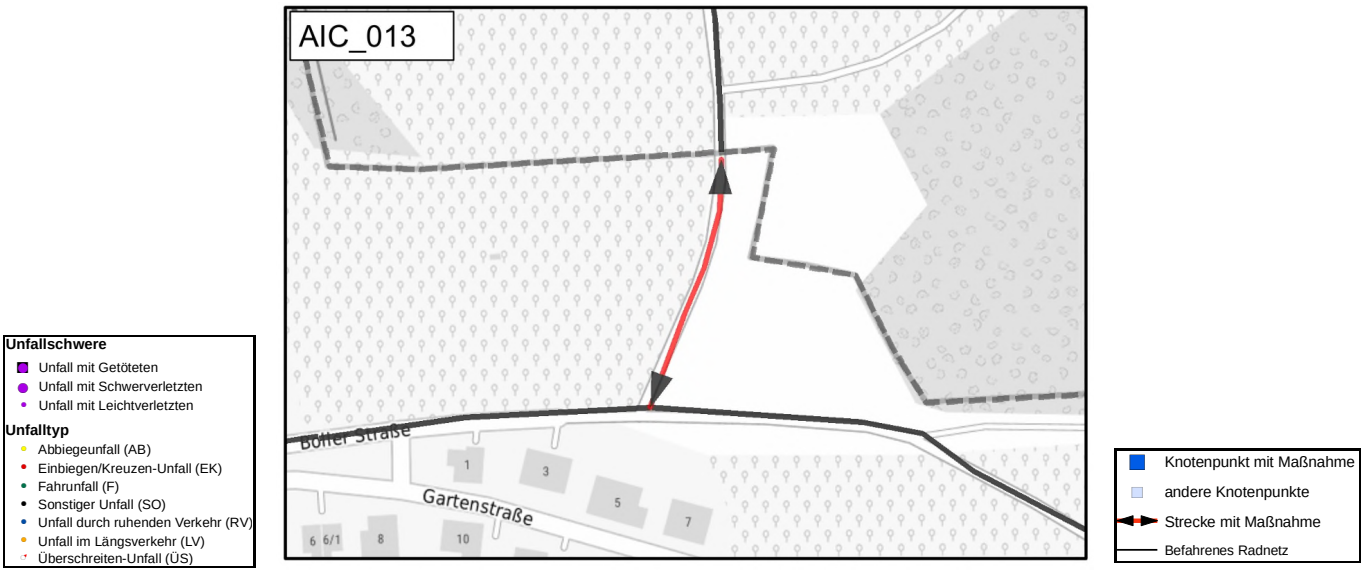
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierung nicht befürwortet, ländlich geprägte Gemeinde, insbesondere hier kein großes Verkehrsaufkommen.

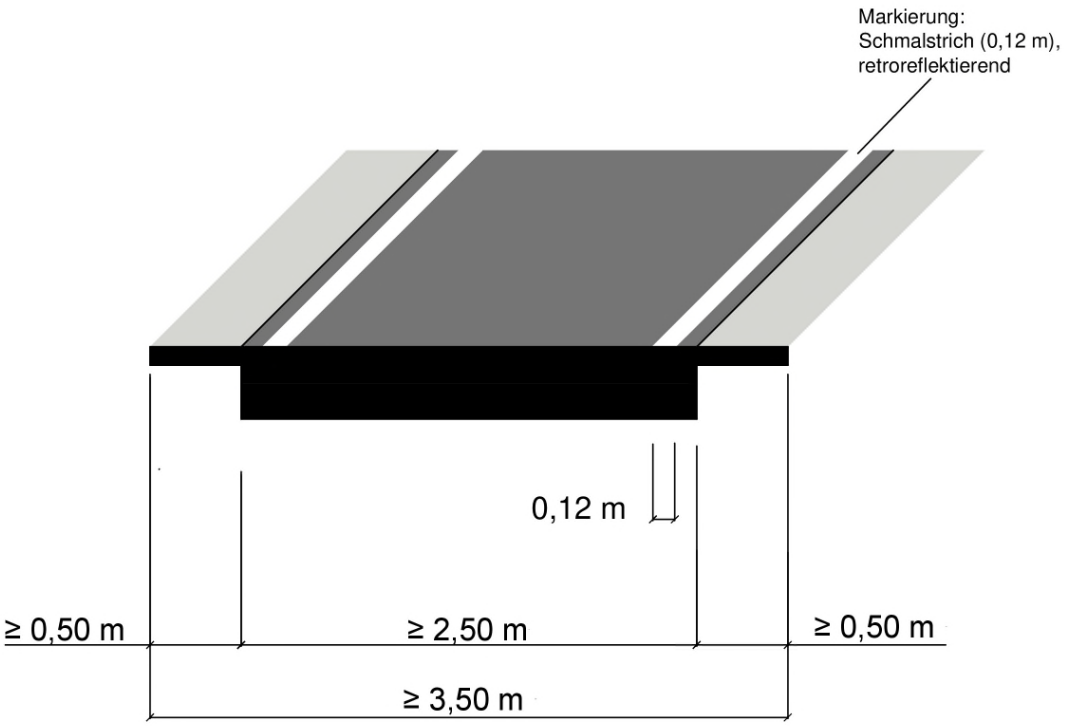


Maßnahmen-Nr.	AIC_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	89
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	166
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.410 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

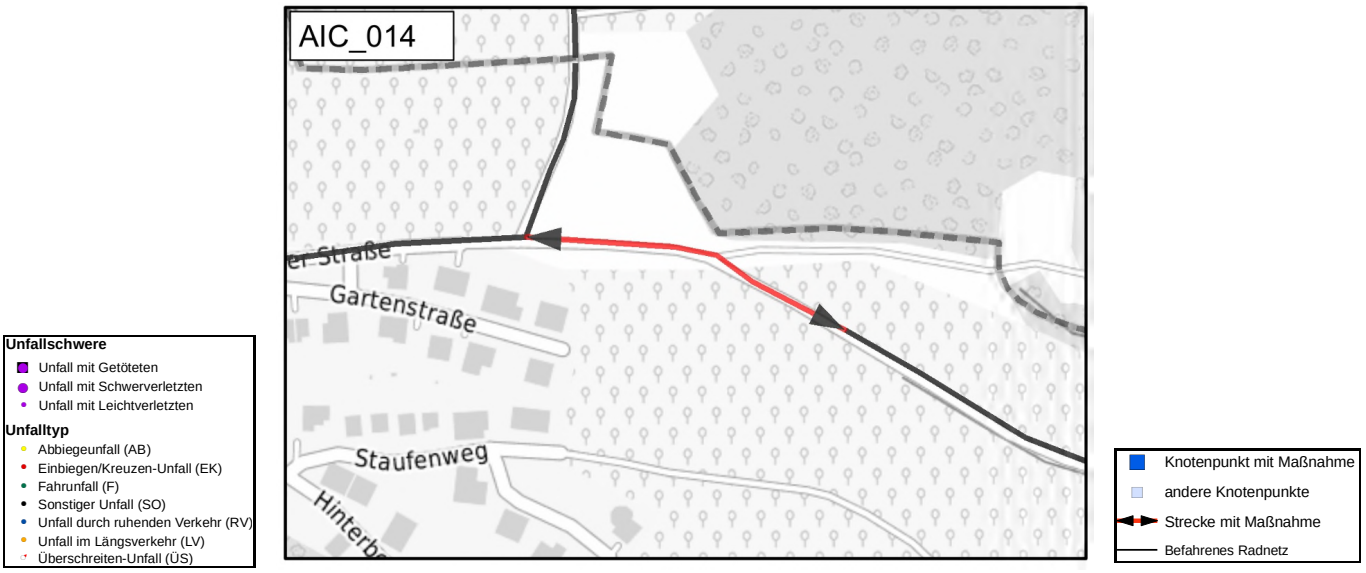
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

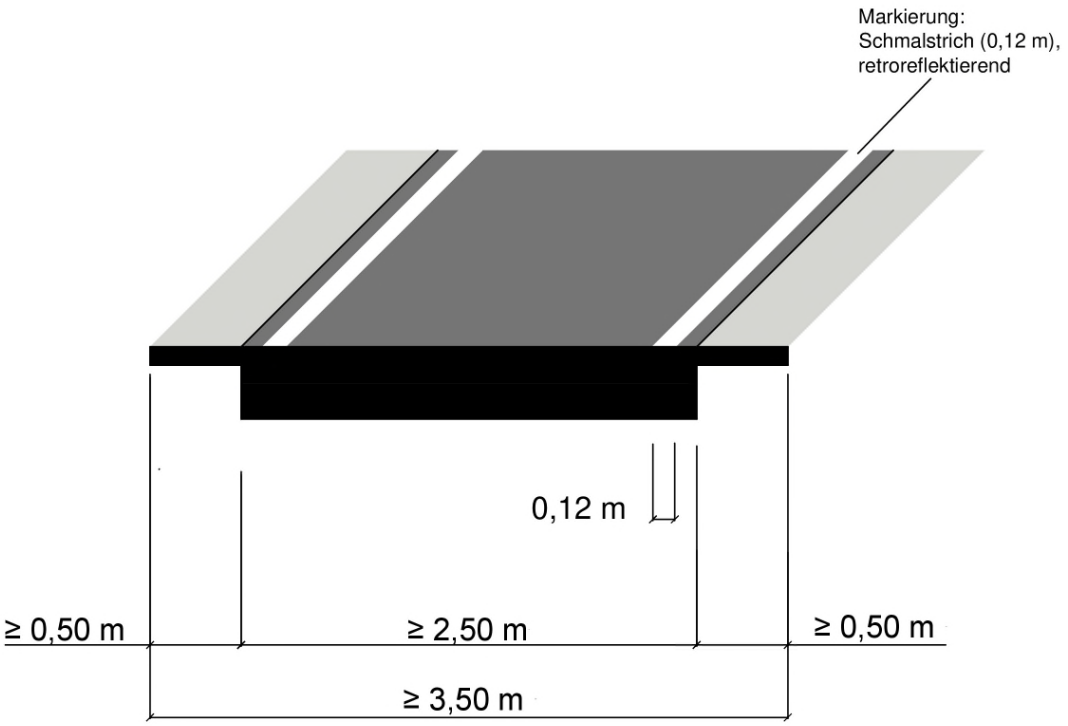
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Durchgängigkeit der Radwegeverbindung Eckwälden zu erhalten Randmarkierungen nicht sinnvoll, da ländlich geprägt, kein großes Verkehrsauf- kommen



Maßnahmen-Nr.	AIC_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	166
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.390 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

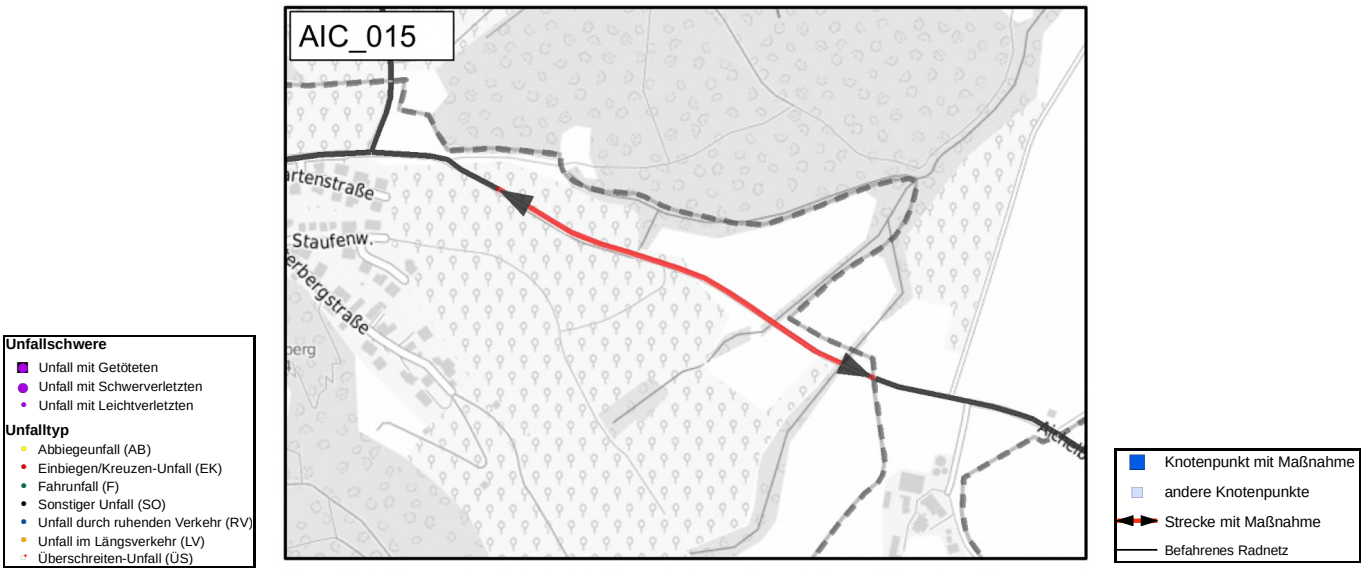
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

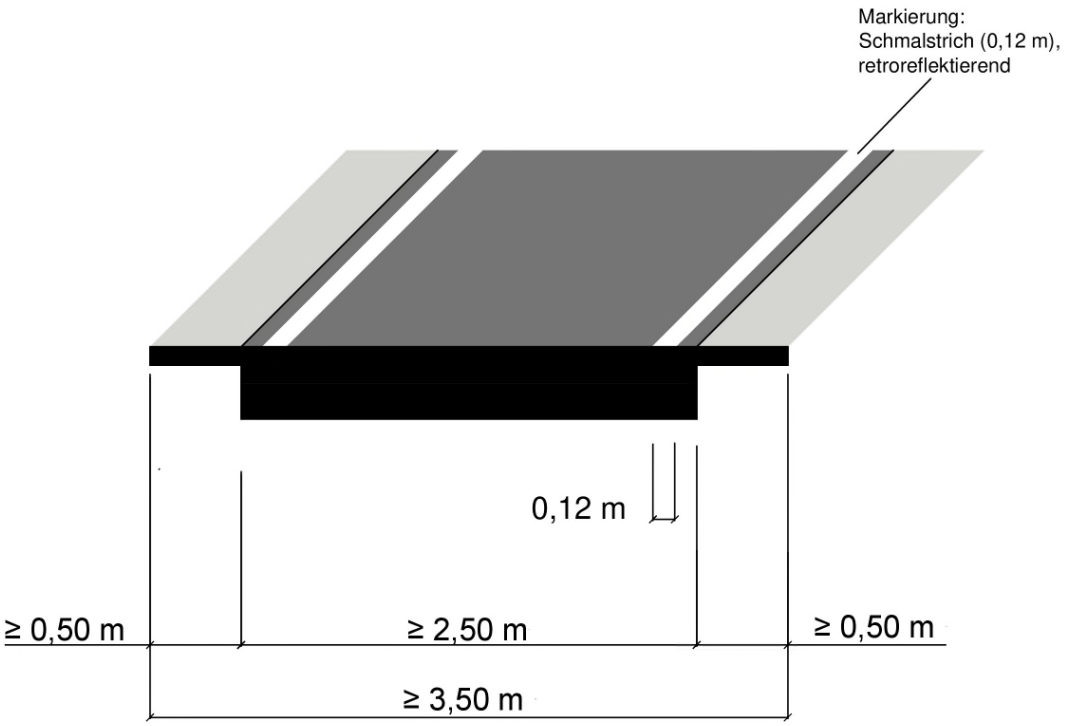
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es punktuelle Schäden und Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Durchgängigkeit der Radwegeverbindung Eckwälden zu erhalten Randmarkierungen nicht sinnvoll, da ländlich geprägt, kein großes Verkehrsauf- kommen.



Maßnahmen-Nr.	AIC_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		1.910 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

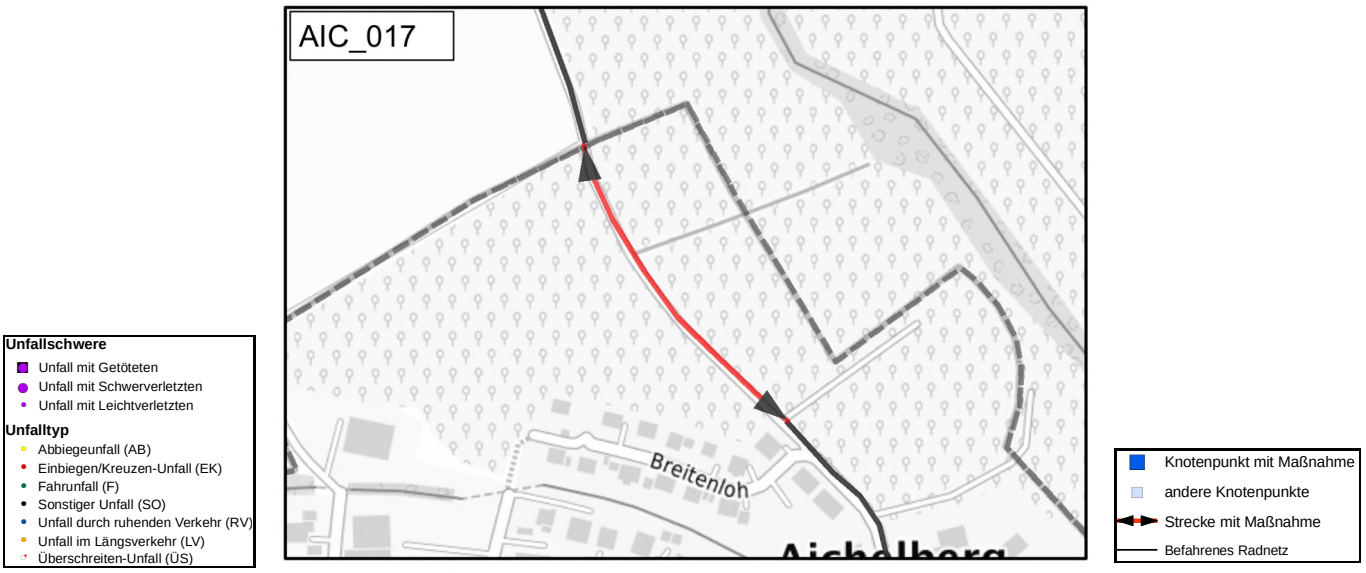
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierung nicht befürwortet, ländlich geprägte Gemeinde, insbesondere hier kein großes Verkehrsaufkommen.

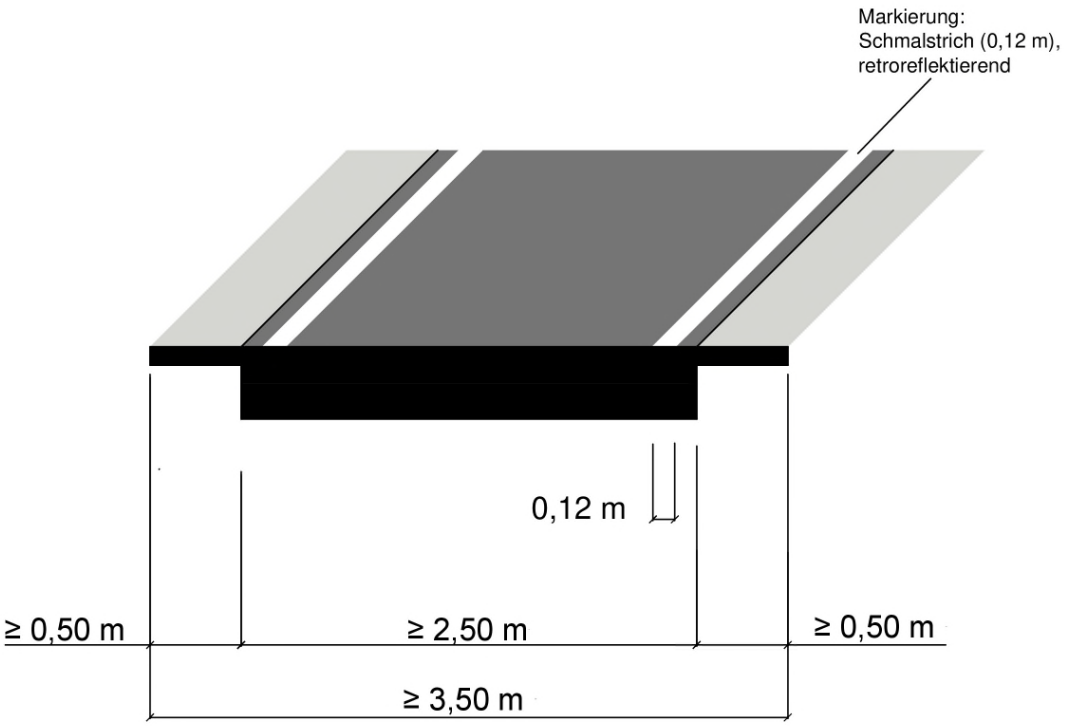


Maßnahmen-Nr.	AIC_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	191
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	AIC_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	791
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		98.875 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

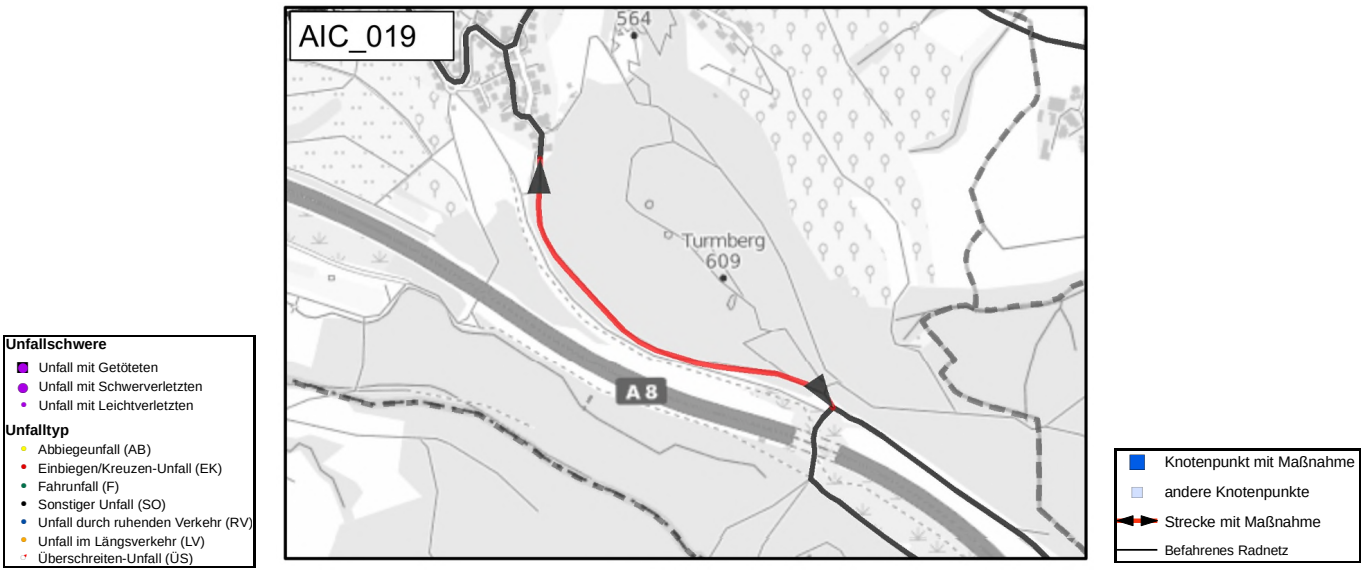
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist starke Schäden und Schlaglöcher auf, die kurzfristig saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Qualität der Radwegeverbindung auf die Alb zu verbessern.



Maßnahmen-Nr.	AIC_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	791
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	AIC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2195
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg - Neues Aichelbergsträßle				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		131.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

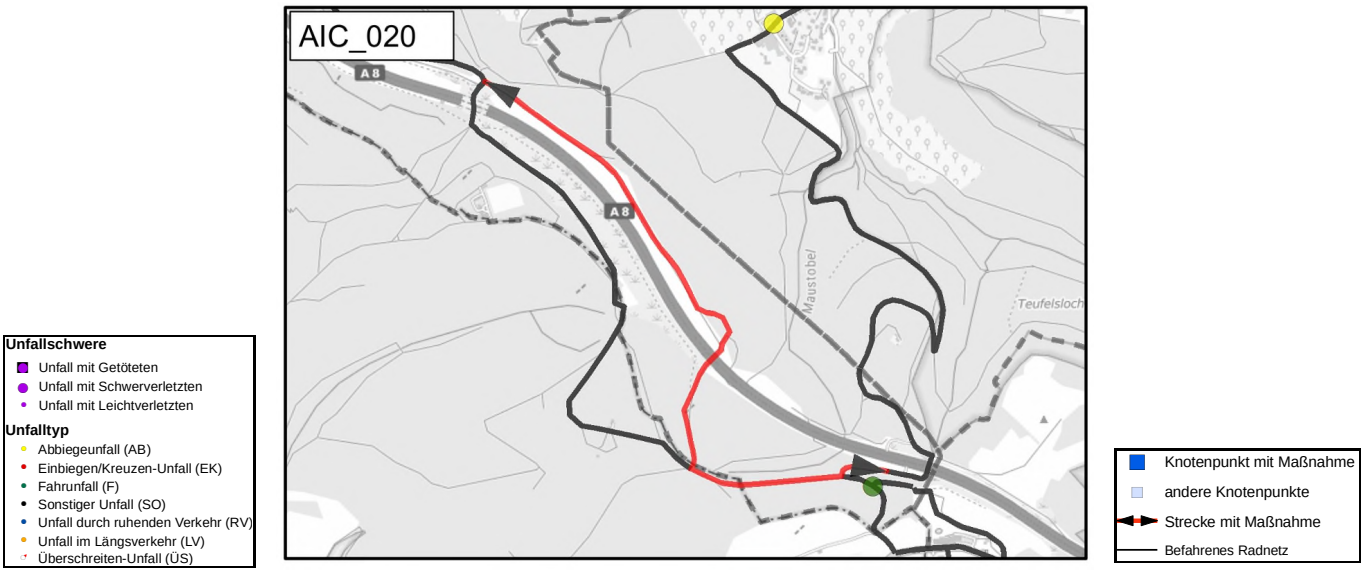
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar hat an einigen Stellen groben Schotter, so dass diese Stellen für Radfahrende eine Unfallgefahr bedeuten. Daher sollte der Weg saniert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung befürwortet um Qualität der Radwegeverbindung auf die Alb zu verbessern. Entweder AIC_020 oder AIC_021 umsetzen, eine qualitativ hochwertige Radwege verbindung ist ausreichend.



Maßnahmen-Nr.	AIC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2195
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg - Neues Aichelbergsträßle				Forstwirtschaftlicher Weg		

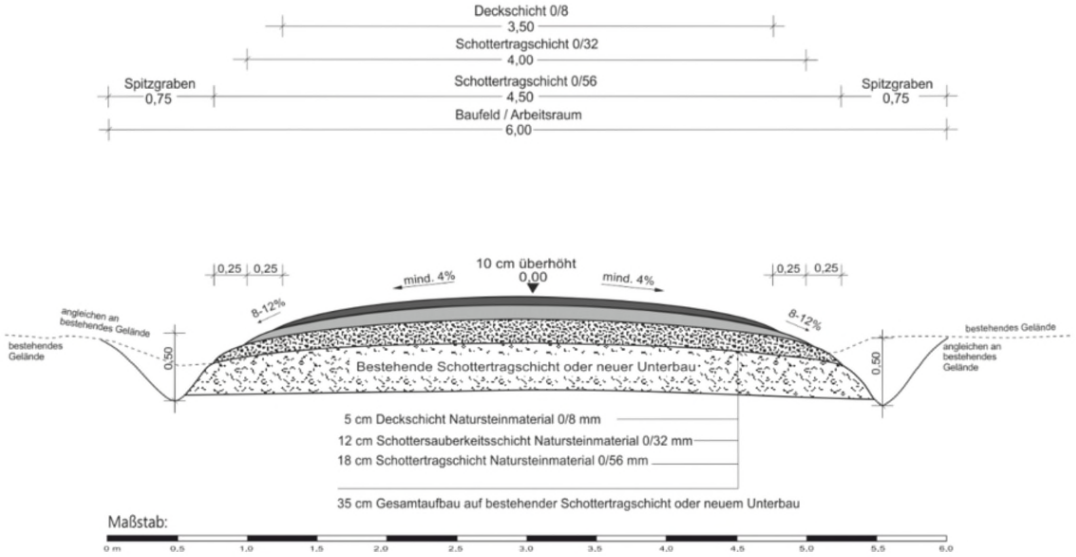
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	AIC_020.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Aichelberg	**Bestand:**	Barriere
Straße	Unterführung A8		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Absturzsicherung ergänzen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune		10.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

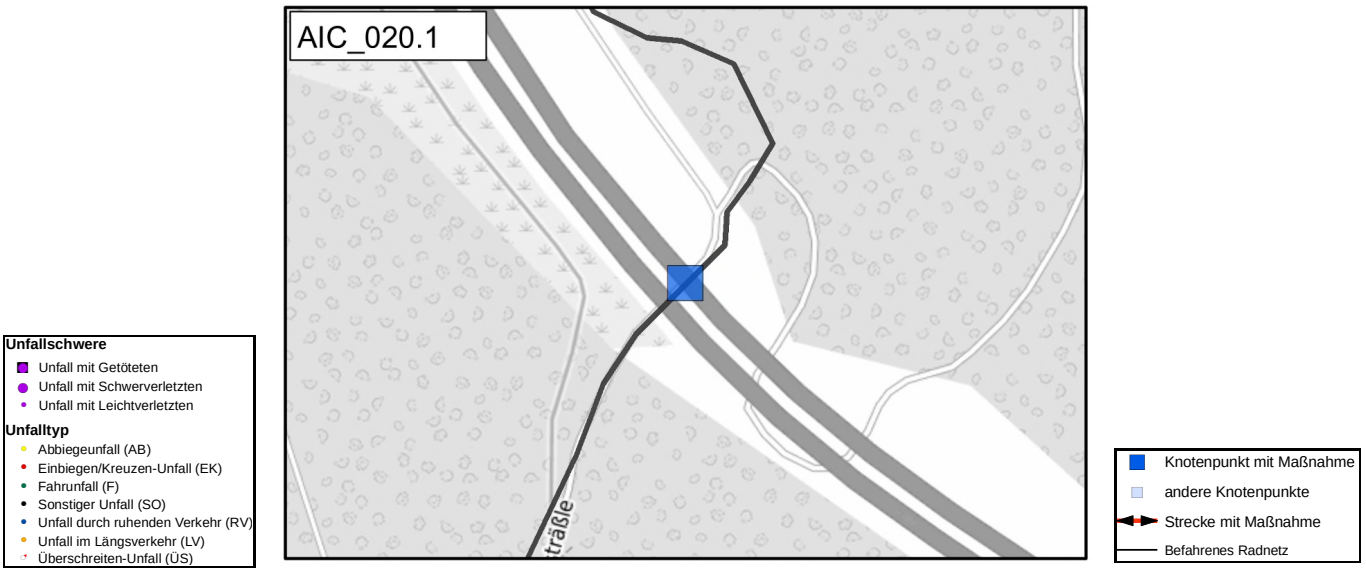
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der Unterführung unter der A8 sollte an der Böschung eine Absturzsicherung ergänzt werden. Hinweis der Kommune: Absturzsicherung wird befürwortet.



Maßnahmen-Nr.	AIC_020.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Aichelberg			**Bestand:**	Barriere
Straße	Unterführung A8				

Maßnahmen-Nr.	AIC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1707
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg - Spellerweg - Grünbrückenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		102.420 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

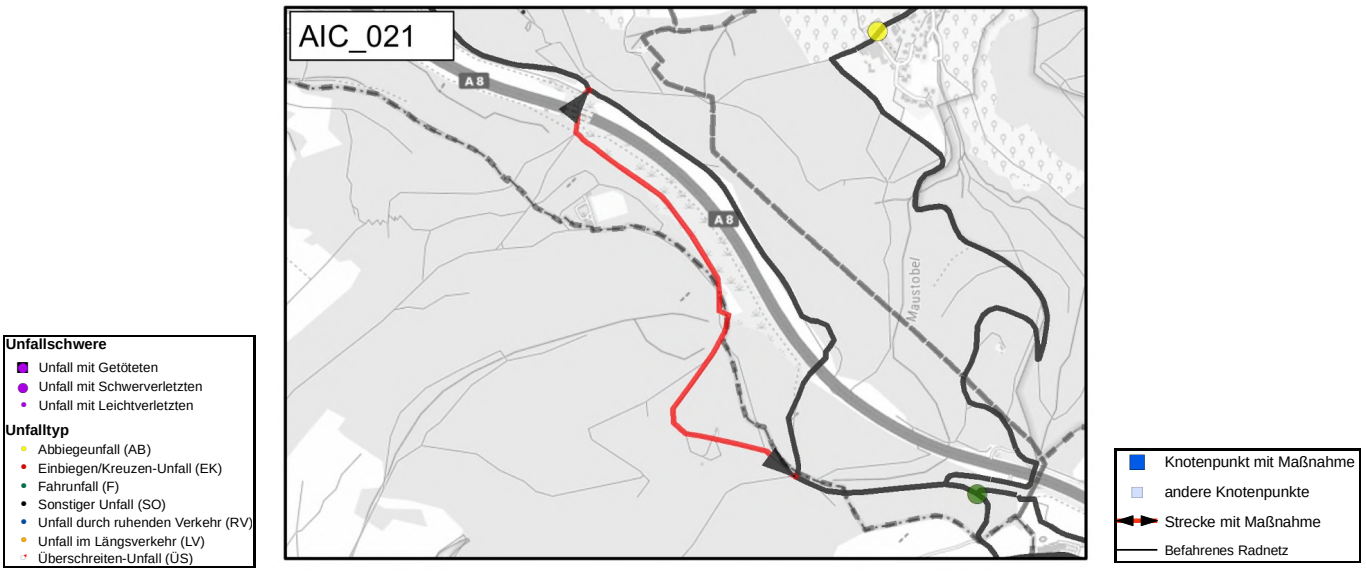
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Die Oberfläche sollte desalb saniert werden. Hinweis der Kommune: Entweder AIC_020 oder AIC_021 umsetzen, eine qualitativ hochwertige Radwege verbindung ist ausreichend.



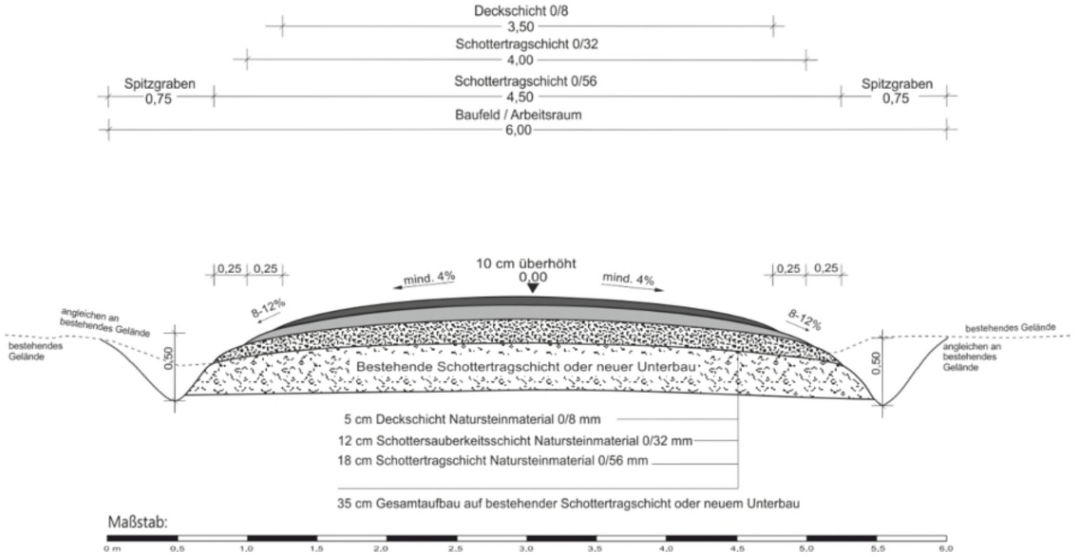
Maßnahmen-Nr.	AIC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1707
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg - Spellerweg - Grünbrückenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		7.560 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

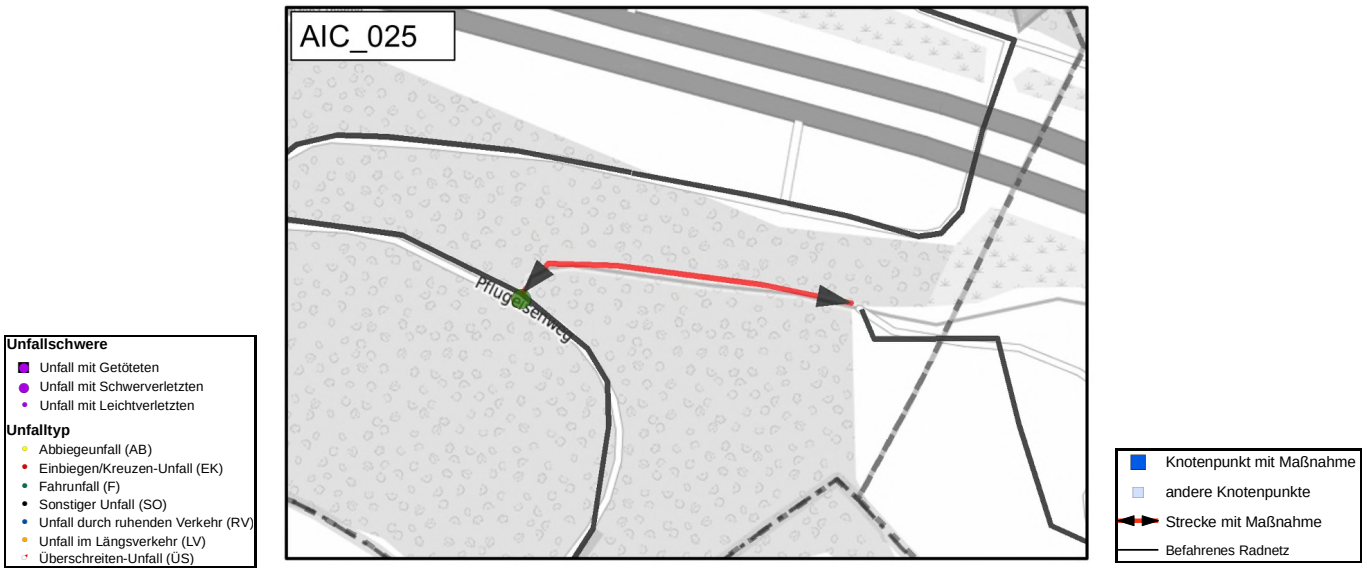
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte die Oberfläche wassergebunden saniert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung sinnvoll um eine gute Freizeitanbindung ins Obere Filstal zu erhalten.



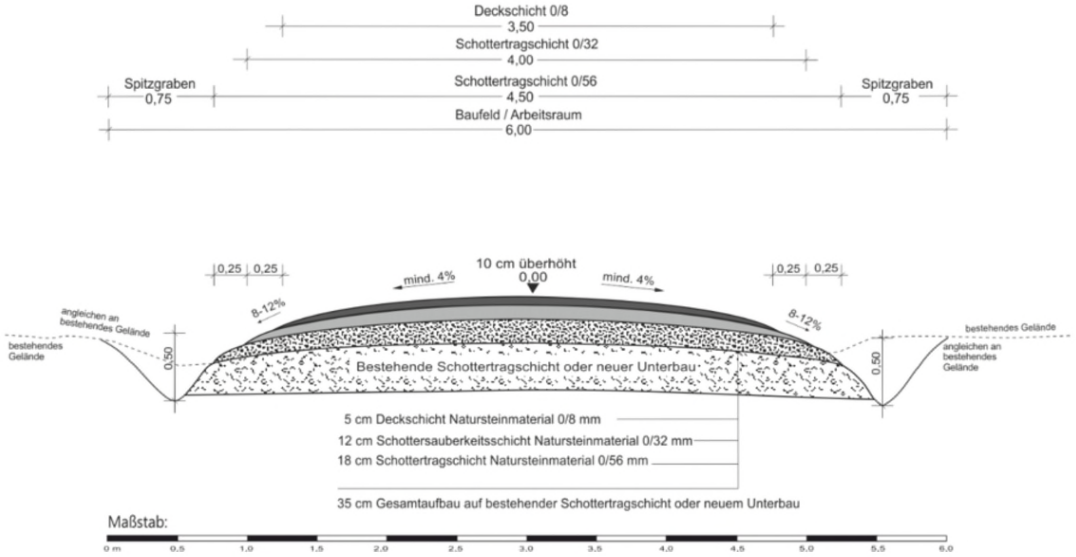
Maßnahmen-Nr.	AIC_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	126
Kommune	Aichelberg			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg am Parkplatz Landgasthof Deutsches Haus						

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ALB_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	504
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	120.960 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

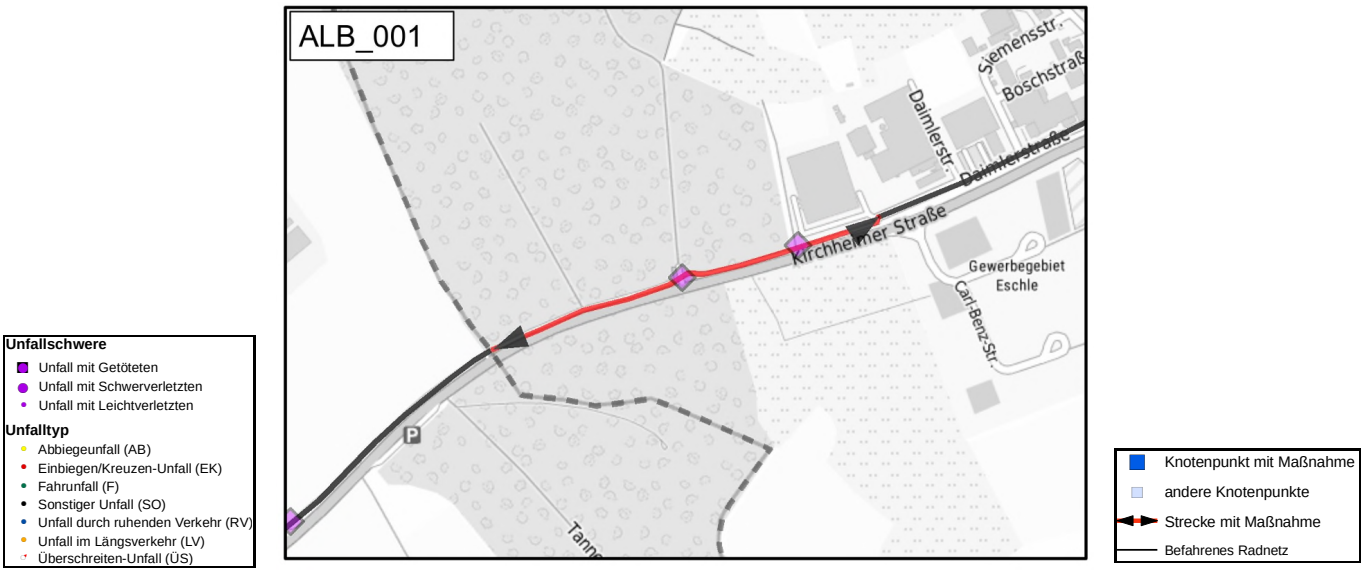
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen, Albershausen und Schlierbach liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,40 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



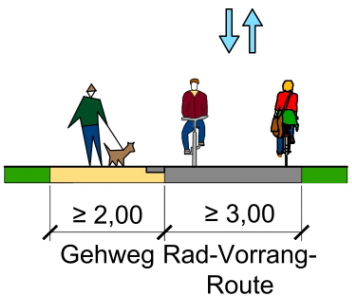
Maßnahmen-Nr.	ALB_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	504
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

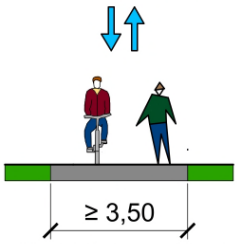
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ALB_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	97
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lindenstraße (B297 zwischen Sparwieser Straße und				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	44.620 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

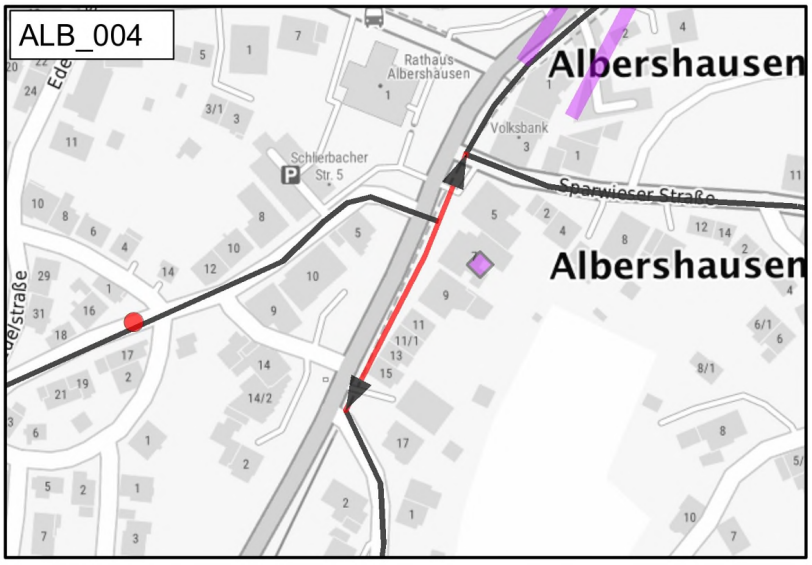
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der B 297 (Lindenstraße) in Albershausen zwischen Sparwieser Straße und Herzenhaldenweg gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur. Aufgrund der Verkehrsbelastung an der B 297 wird für die langfristige Planung für den Radverkehr in Richtung Süden auf der Westseite der Neubau eines Rad-/ Gehweges empfohlen. Kurzfristig sollte auf dieser Seite ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,50 m markiert werden (zur Sicherung der Querung siehe ALB_004.2). Ein beidseitiger Schutzstreifen ist aufgrund der Fahrbahnbreite (7,20 m) nicht möglich. Für den Radverkehr in Richtung Albershausen-Mitte sollten einerseits die Nebenanlagen mit Gehweg / Rad frei gekennzeichnet werden und andererseits eine Piktogrammkette auf der Fahrbahn markiert werden. Die Radfahrenden können dann zwischen der Führung auf der Fahrbahn und einer Führung im Seitenraum wählen.

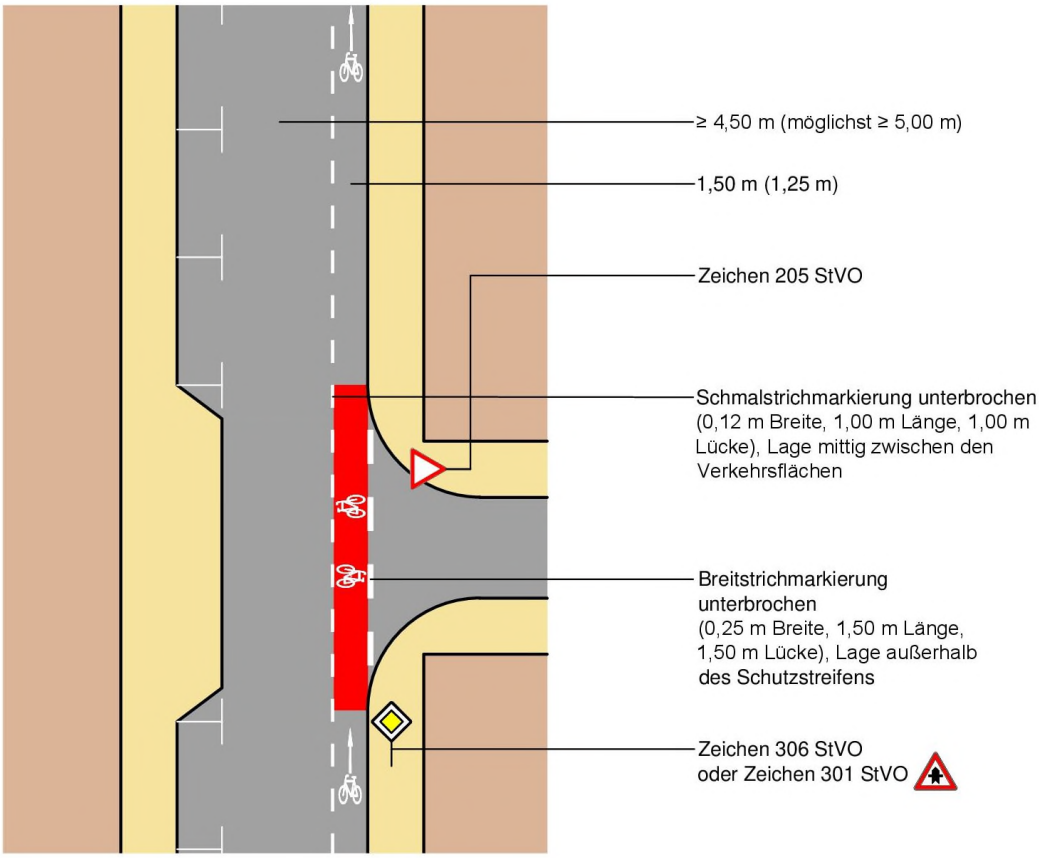


Maßnahmen-Nr.	ALB_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	97
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lindenstraße (B297 zwischen Sparwieser Straße und				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung einseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 5,75 - 7,50 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- bei der Wahl der Straßenseite sind Topographie, Parken im Seitenraum und Anzahl der Einmündungen/Zufahrten entscheidend (Schutzstreifen eher in der Bergauf-Richtung und/oder bei großer Anzahl an Zufahrten)
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen und schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-7
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_004.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Lindenstr. (B297) / Herzenhaldenweg (Ortseingang)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

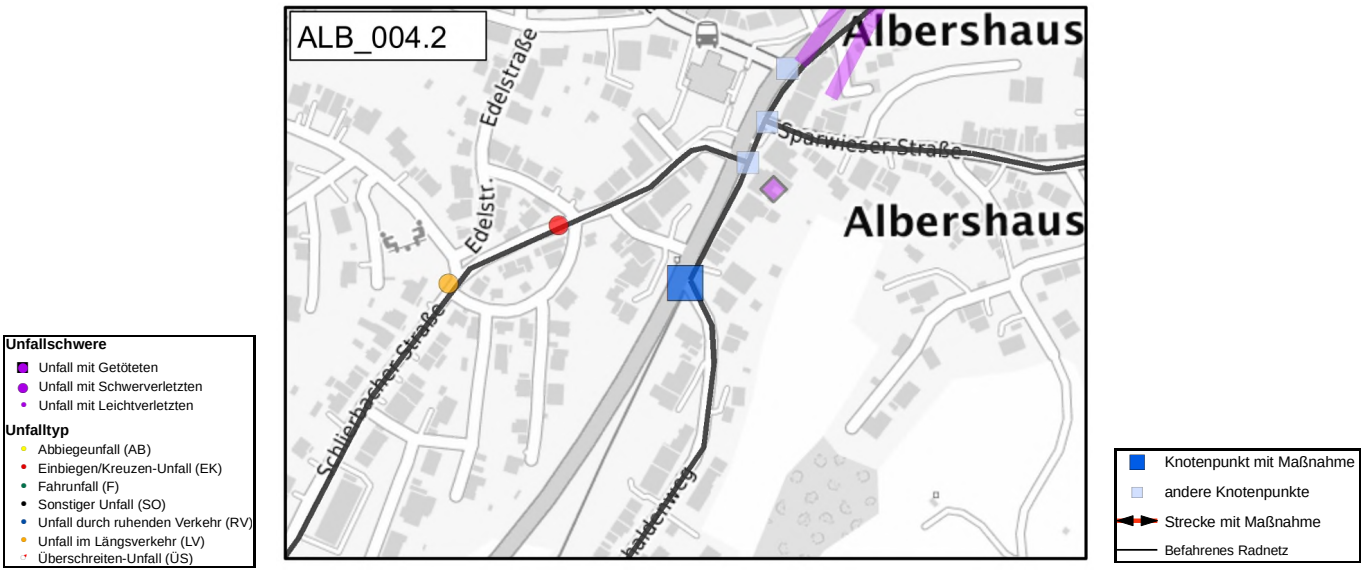
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der B 297 (Lindenstraße) in Albershausen zwischen der Sparwieser Straße und dem Herzenhaldenweg gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur. Aufgrund der Verkehrsbelastung an der Bundesstraße wird für die langfristige Planung für den Radverkehr in Richtung Süden auf der Westseite der Neubau eines Rad-/Gehweges empfohlen. Kurzfristig sollte auf dieser Seite ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,50 m markiert werden (siehe ALB_004). Zur Sicherung der Querung des Radverkehrs in Richtung Herzenhaldenweg wird der Neubau einer Mittelinsel als Querungshilfe empfohlen.

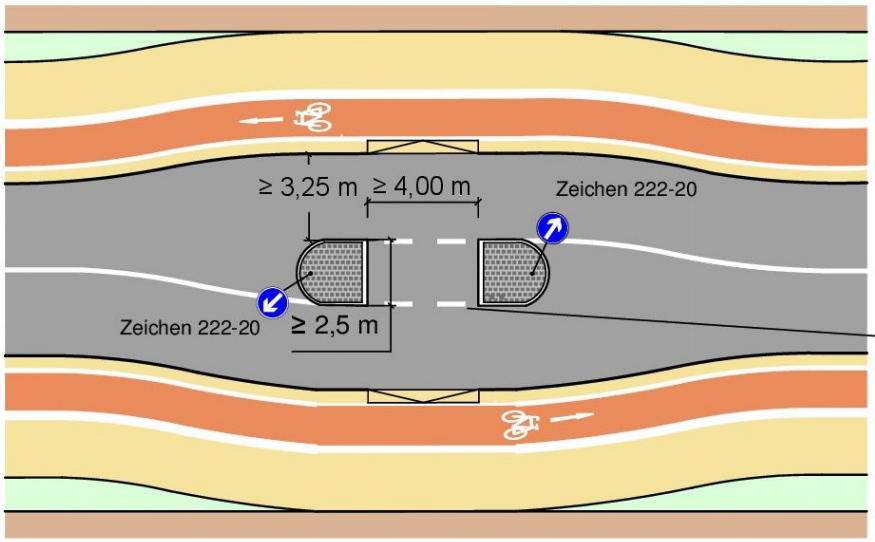


Maßnahmen-Nr.	ALB_004.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Lindenstr. (B297) / Herzenhaldenweg (Ortseingang)		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	ALB_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	815
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.450 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

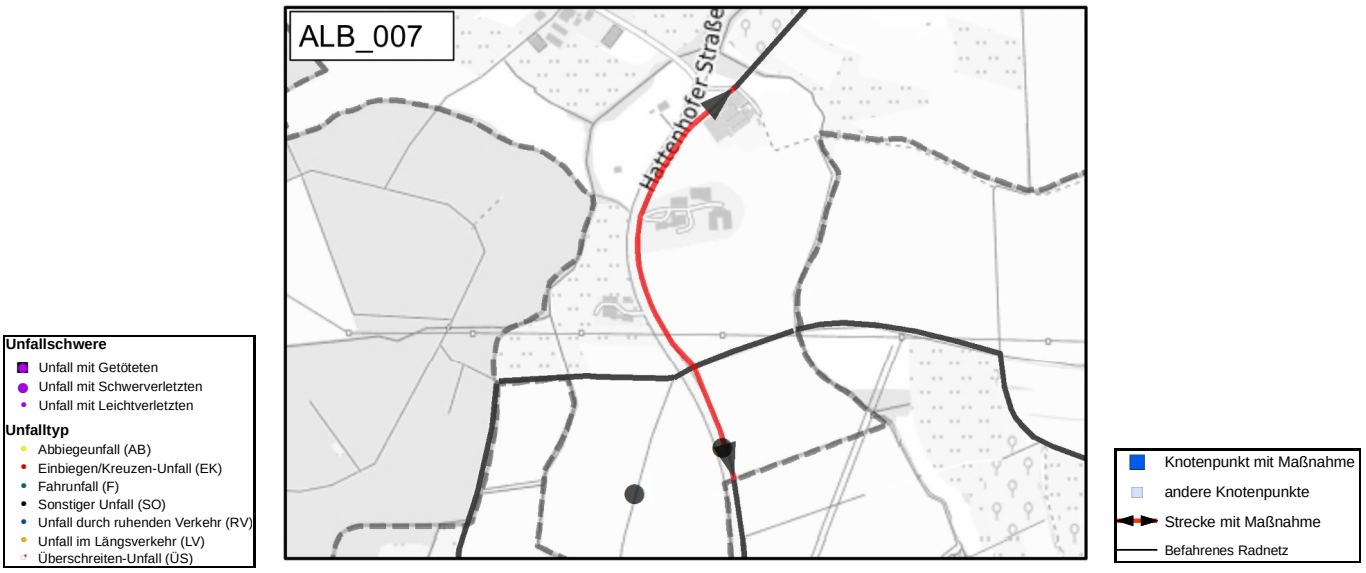
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	ALB_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	815
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	ALB_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K1443 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

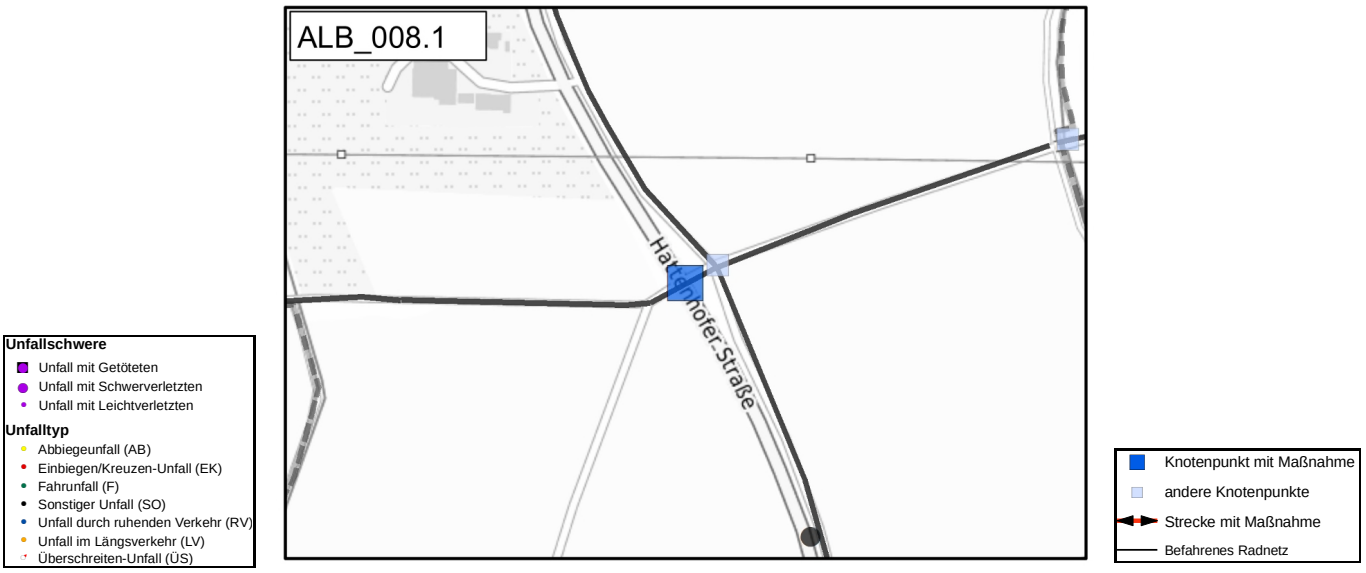
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1443 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf empfohlen.

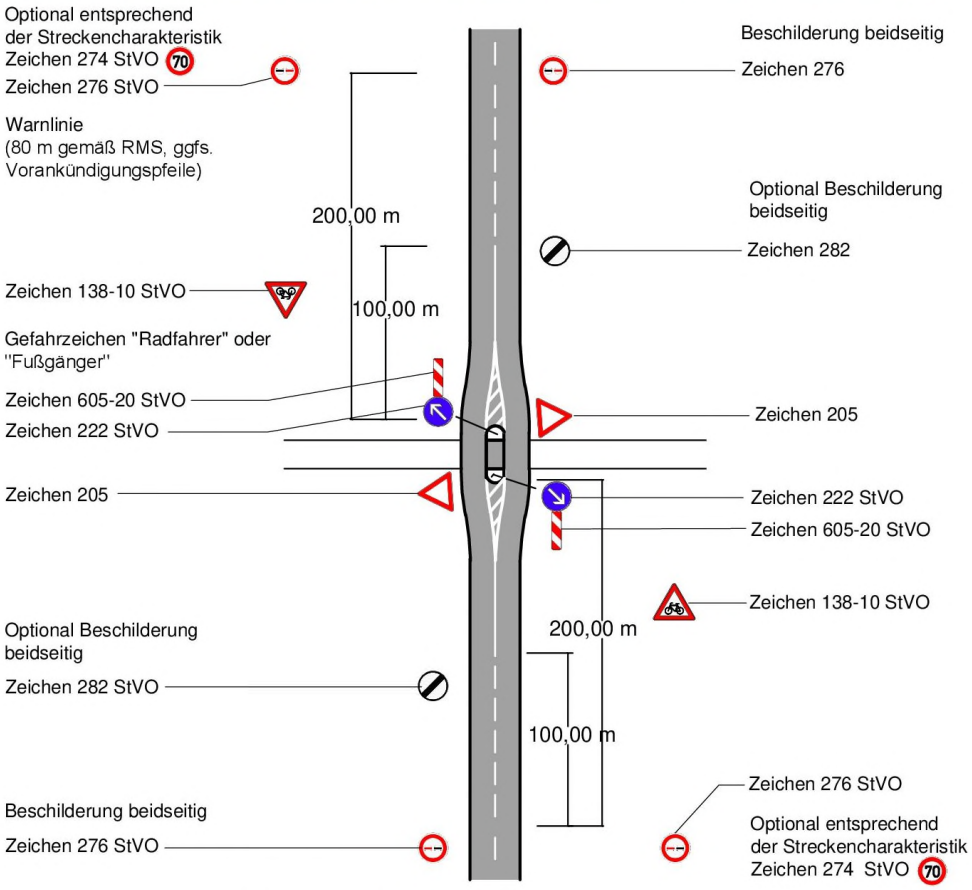


Maßnahmen-Nr.	ALB_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K1443 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	137
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.220 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

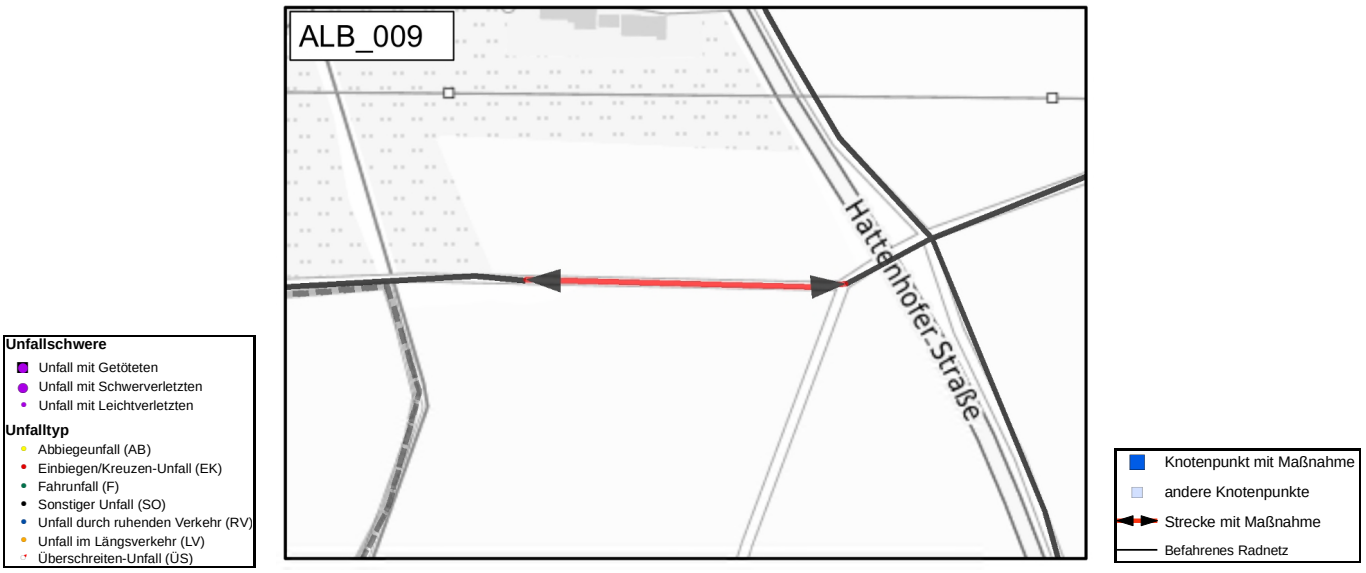
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und mittel befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden.



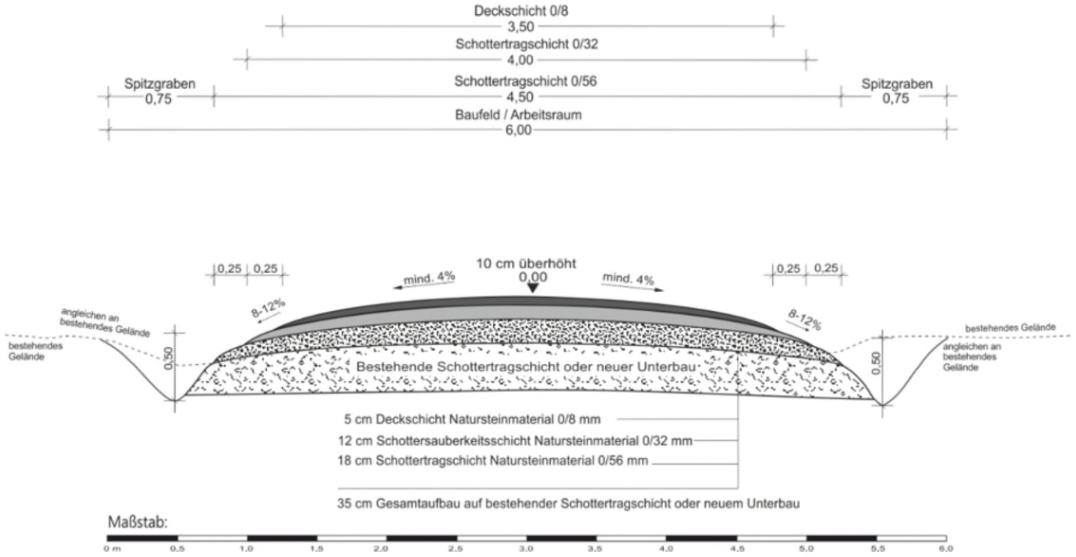
Maßnahmen-Nr.	ALB_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	137
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ALB_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	87
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.875 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

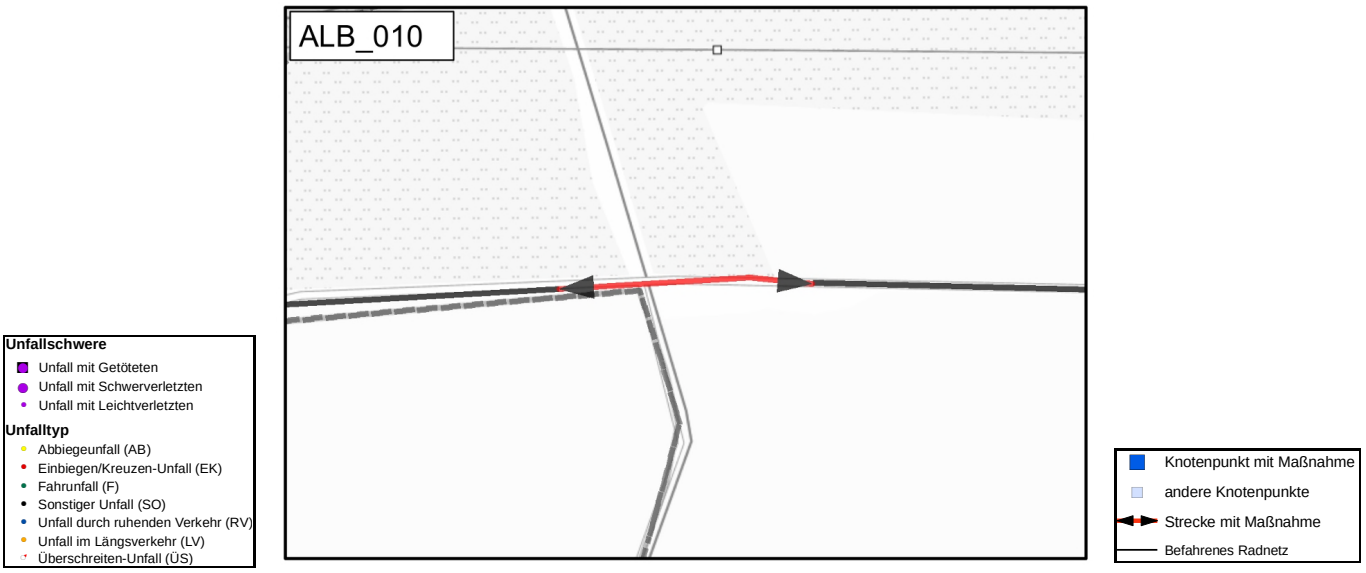
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse und kleine Schlaglöscher auf, die saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	ALB_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	87
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	ALB_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	97
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.820 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

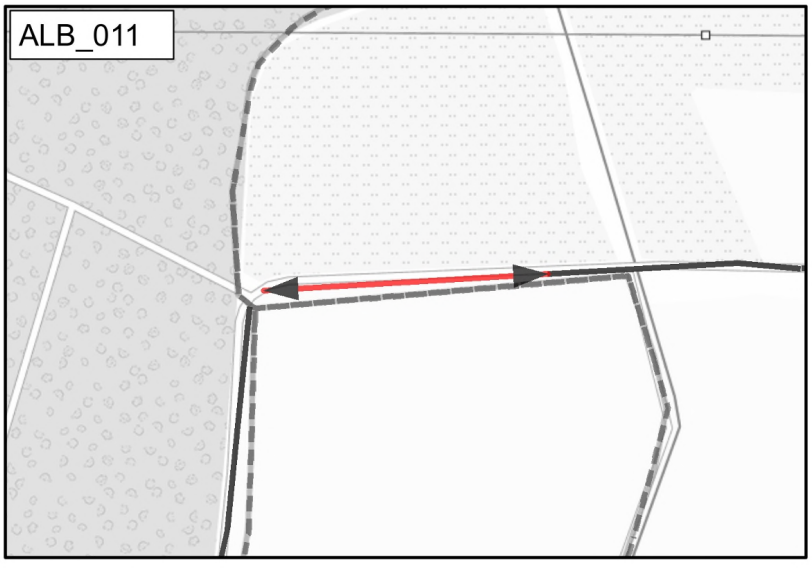
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten.



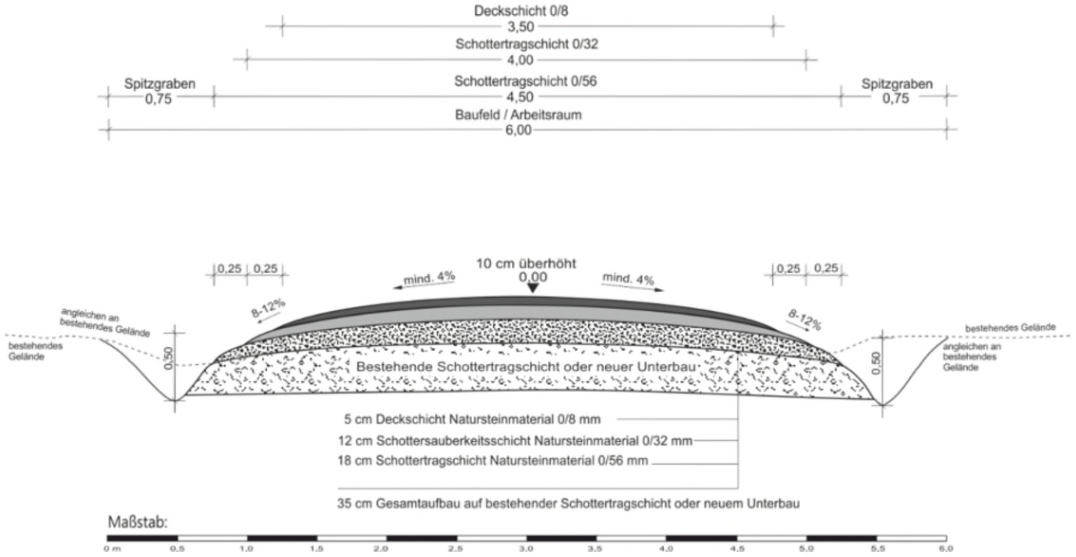
Maßnahmen-Nr.	ALB_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	97
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ALB_014.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Albershausen			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Sparwieser Str. (K1414)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

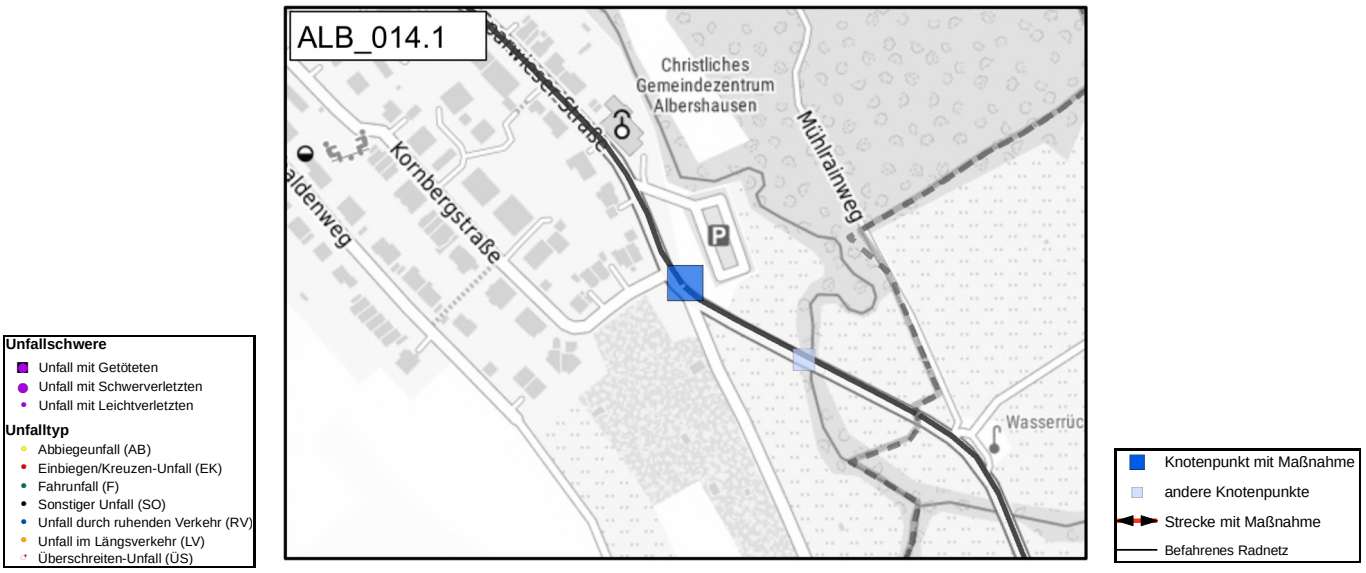
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1414 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



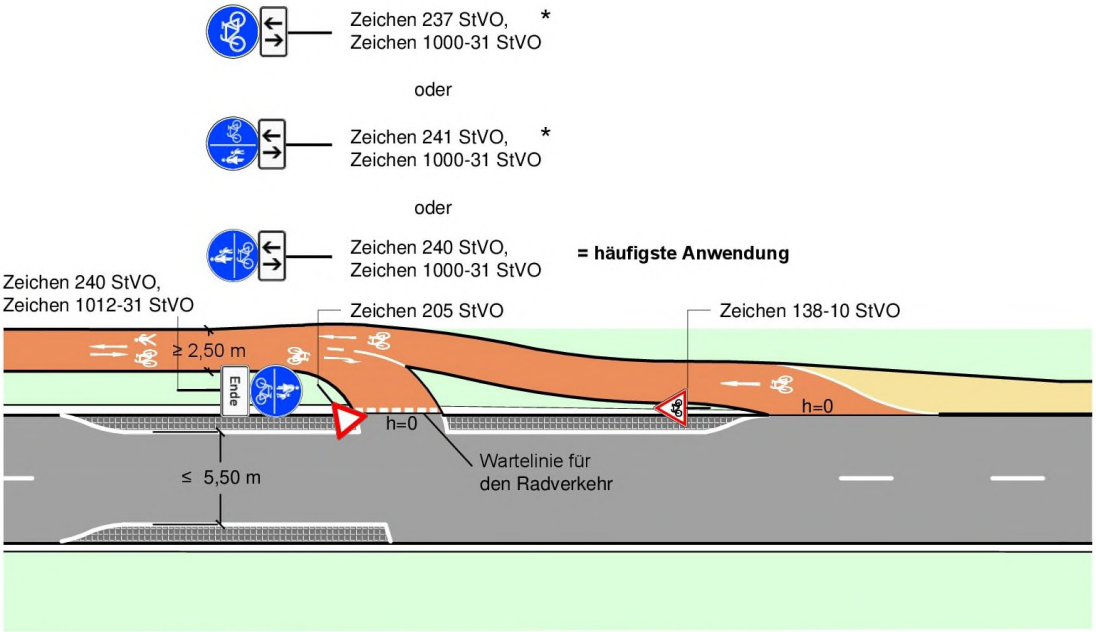
Maßnahmen-Nr.	ALB_014.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Sparwieser Str. (K1414)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	145
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1700	43.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

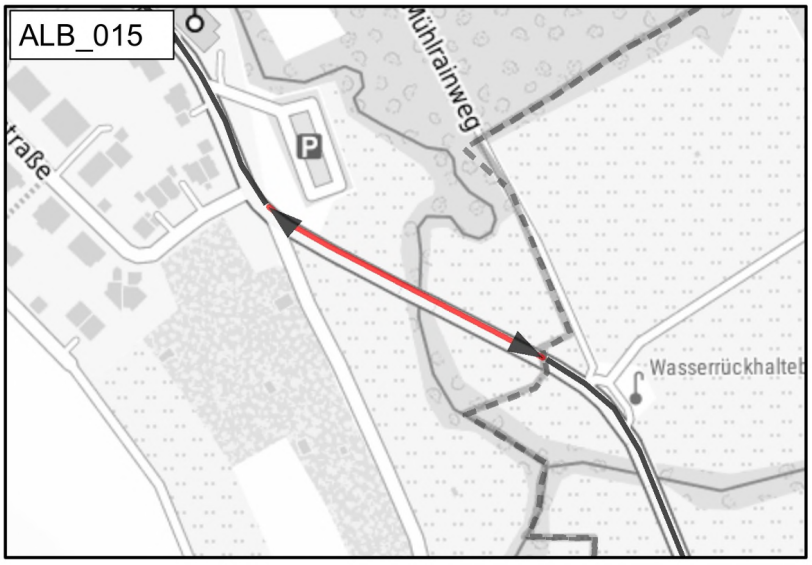
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1414 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei ca. 1.700 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

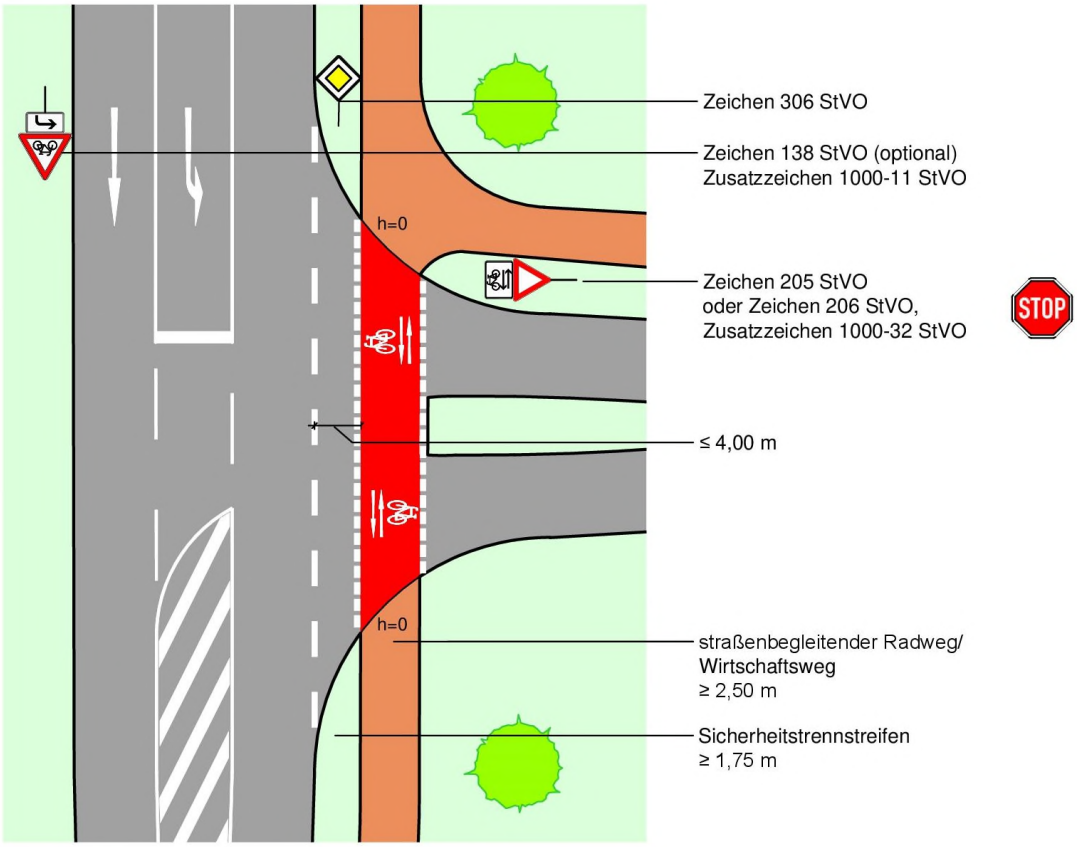
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ALB_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	145
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_016a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	240
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297 zwischen Schulstraße und Sparwieser Straße)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund	8985	1.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	4
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**14**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Auf dem Abschnitt der B 297 (Uhinger Str.) zwischen Schulstr. und Sparwieser Str. gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur. Der Radverkehr fährt auf der Fahrbahn oder auf den Nebenanlagen. Die Nebenanlagen auf der Ostseite sind als Gehweg / Rad frei gekennzeichnet. Der Abschnitt Schulstr. - Sparwieser Str. ist der zentrale Abschnitt der B 297 in Albershausen mit zahlreichen Geschäften sowie Gastronomie, Hotel und Rathaus. Aufgrund der Verkehrsbelastung an der B 297 sind Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs erforderlich. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 7 m. Die Gehwege sind ca. 2 m breit, an wenigen Abschnitten etwas breiter. In Höhe Hausnr. 3 gibt es eine Engstelle auf dem Gehweg (Breite ca. 1,50 m auf 10 m). Aufgrund der Fahrbahnbreite sind weder Radwege noch Radfahr- und Schutzstreifen möglich. Es sollte auch die Sicherheit von querenden Fußgängern berücksichtigt werden, daher wird die Prüfung der Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h empfohlen. Aktuell gilt T 30 aufgrund der Lärmbelastung nur zwischen 22 und 6 Uhr. Es sollte außerdem geprüft werden, ob mit einer Umgestaltung des Abschnitts (z. B. anderer Fahrbahnbelag und breitere Nebenanlagen) der Abschnitt aufgewertet werden kann. Durch eine Umgestaltung der Straße wird die Maßnahme der Reduzierung der zul. Geschwindigkeit auf 30 km/h unterstützt und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht. Hinweis der Kommune: Die Bundesstraße ist viel befahren. Zu Stoßzeiten ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit nicht notwendig, da durch die Signalisierung der Verkehr ohnehin verlangsamt wird. Viel notwendiger wäre ein Radweg parallel zur Bundesstraße. Die Gemeinde hat hierzu eine Planung angestoßen, die durch den Schafhof führt. Optimal wäre eine Verbindung bis nach Uhingen.

Maßnahmen-Nr.	ALB_016a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	240
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297 zwischen Schulstraße und Sparwieser Straße)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	ALB_016b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	914
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297 zwischen Staufenstraße und Schulstraße)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

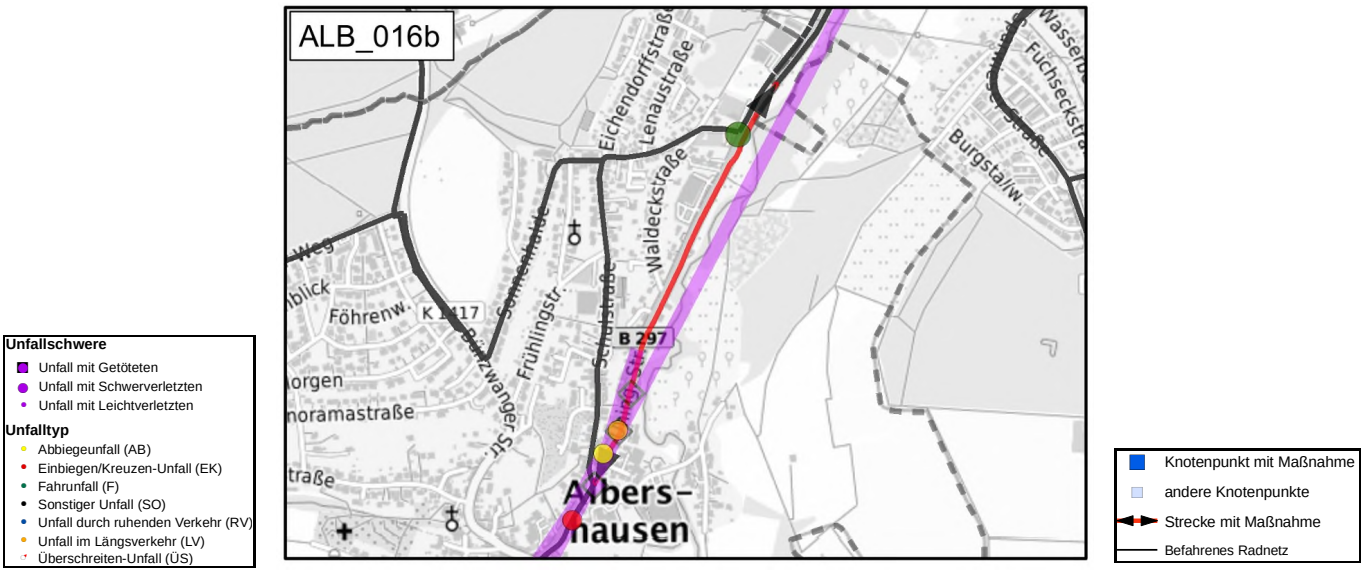
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	4
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**14**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Auf dem Abschnitt der B 297 (Uhinger Str.) zwischen Staufenstr. und Sparwieser Str. gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur. Der Radverkehr fährt auf der Fahrbahn oder auf den Nebenanlagen. Die Nebenanlagen auf der Ostseite sind als Gehweg / Rad frei gekennzeichnet. Aufgrund der Verkehrsbelastung an der B 297 sind Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs erforderlich. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 7 m. Die Gehwege haben wechselnde Breiten zwischen 1,50 und 2 m (Abschnitt auf der Ostseite mit 2,50 m). Aufgrund der Fahrbahnbreite und der Breiten in den Seitenräumen sind weder Radwege noch Radfahr- und Schutzstreifen möglich. Eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h sollte geprüft werden. Aktuell gilt T 30 wegen Lärmbelastung nur zwischen 22 und 6 Uhr. Für den Freizeitradverkehr sollte eine andere Führung angeboten und ausgeschildert werden (Führung über Staufen- und Schulstraße). Die verkehrliche Situation ist insbesondere für den Rad- und Fußverkehr sowie für die Anwohner problematisch. Eine isolierte Betrachtung der Belange des Radverkehrs ist nicht ausreichend. Lösungen zur Verbesserung der Bedingungen auf diesem Abschnitt können vielleicht im Rahmen einer gesamtverkehrlichen Untersuchung erarbeitet werden. Hinweis der Kommune: Die Bundesstraße ist viel befahren. Zu Stoßzeiten ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit nicht notwendig, da durch die Signalisierung der Verkehr ohnehin verlangsamt wird. Viel notwendiger wäre ein Radweg parallel zur Bundesstraße. Die Gemeinde hat hierzu eine Planung angestoßen, die durch den Schafhof führt. Optimal wäre eine Verbindung bis nach Uhingen.



Maßnahmen-Nr.	ALB_016b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	914
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297 zwischen Staufenstraße und Schulstraße)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	ALB_016c	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	90
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	18.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

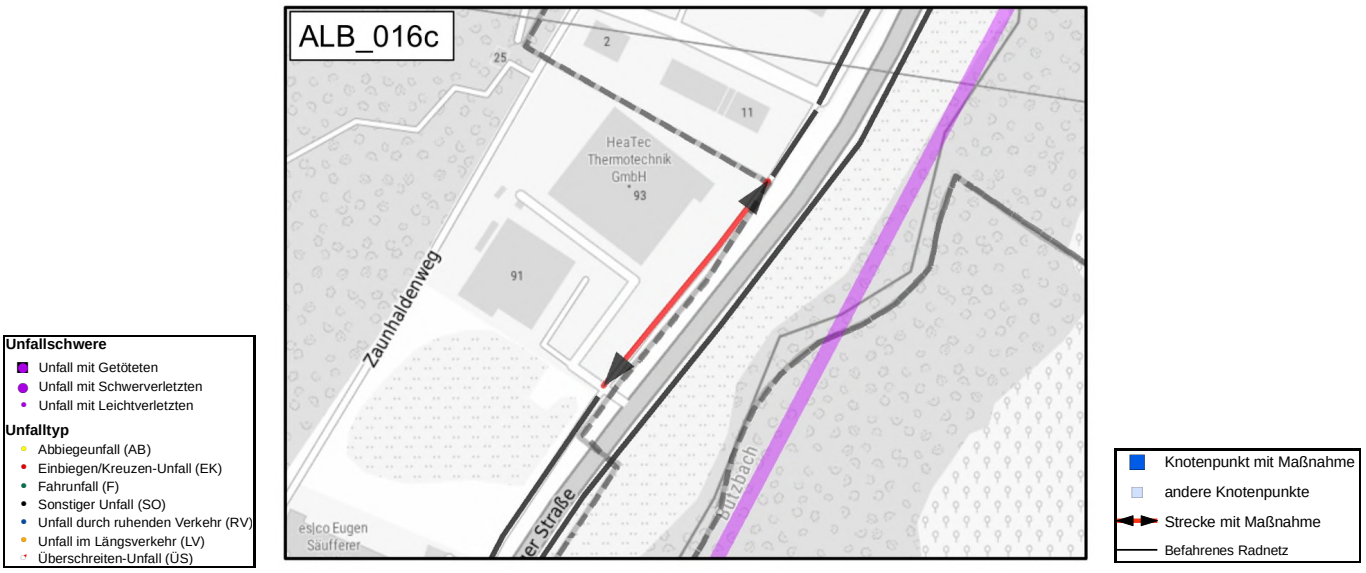
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m).



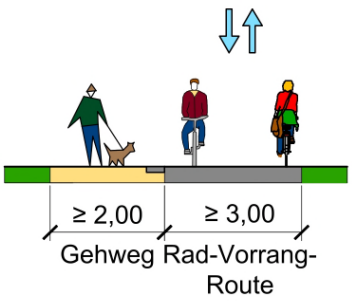
Maßnahmen-Nr.	ALB_016c	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	90
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

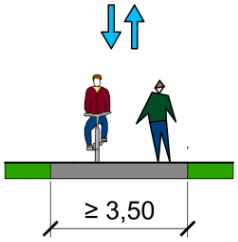
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ALB_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	141
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	28.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

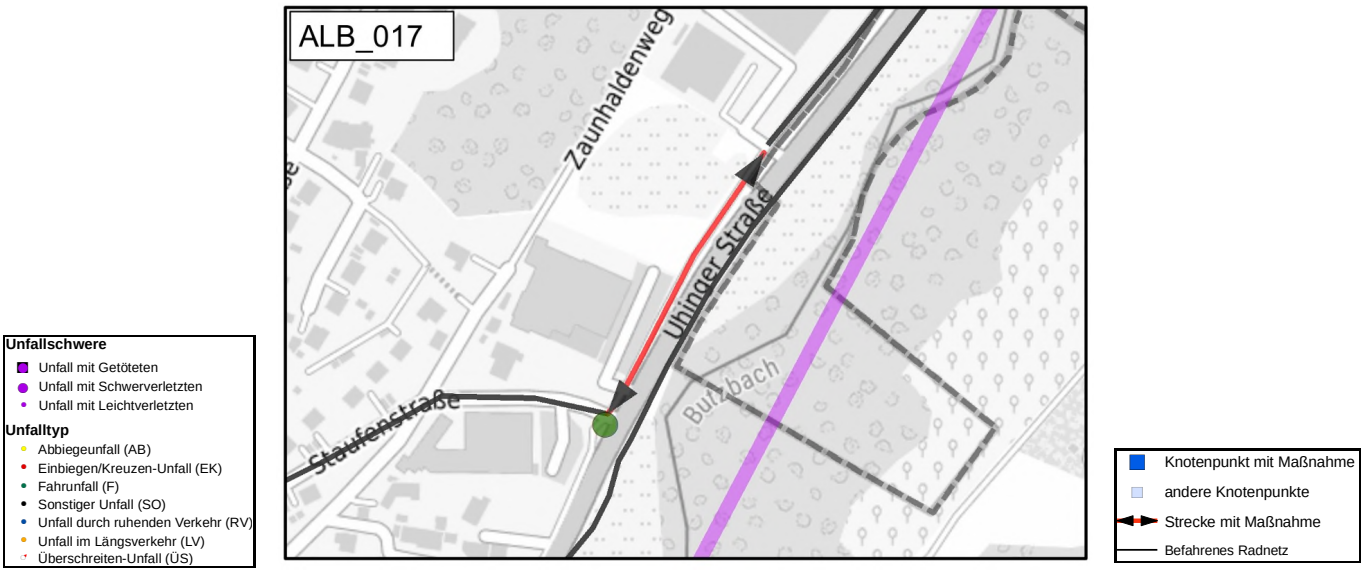
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 4,00 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen).



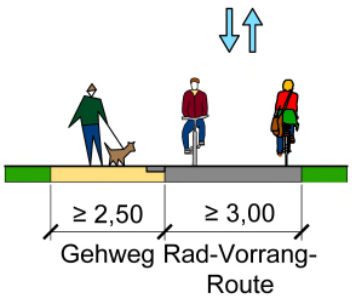
Maßnahmen-Nr.	ALB_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	141
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

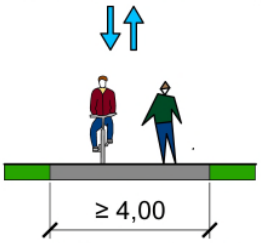
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ALB_017.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Knoten mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen
Straße	Kirchheimer Str. (B297)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	3.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

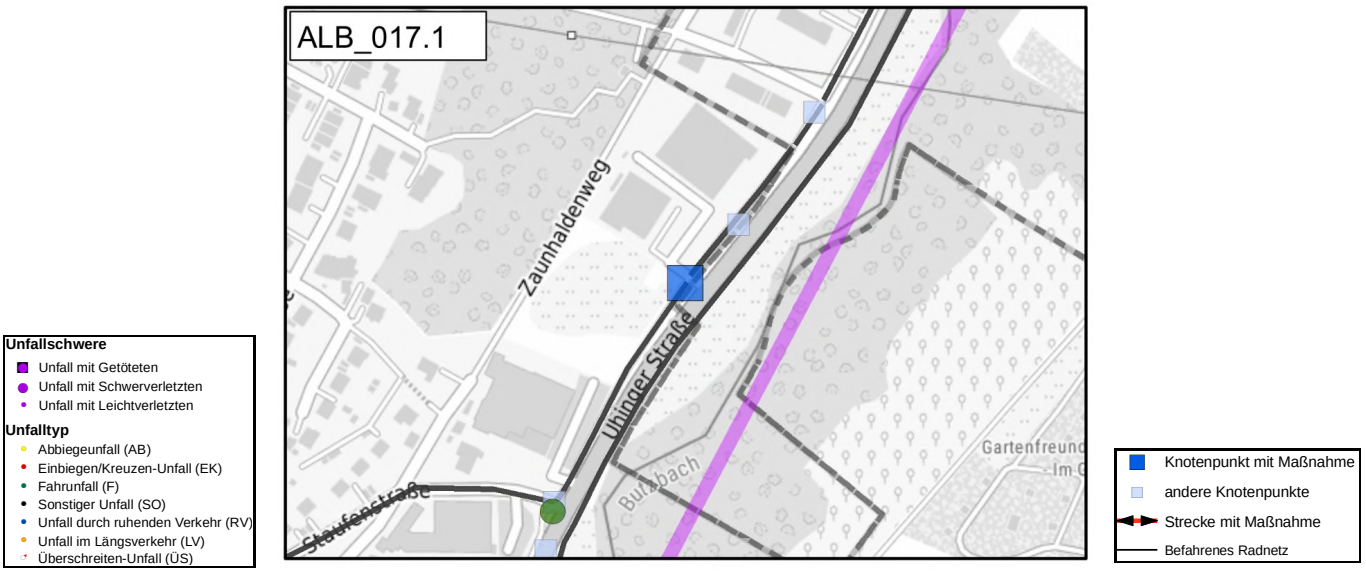
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist innerorts im Zuge der Führung an Hauptverkehrsstraßen an untergeordneten Einmündungen zu bevorrechtigen. Daher sollte hier eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen markiert werden.

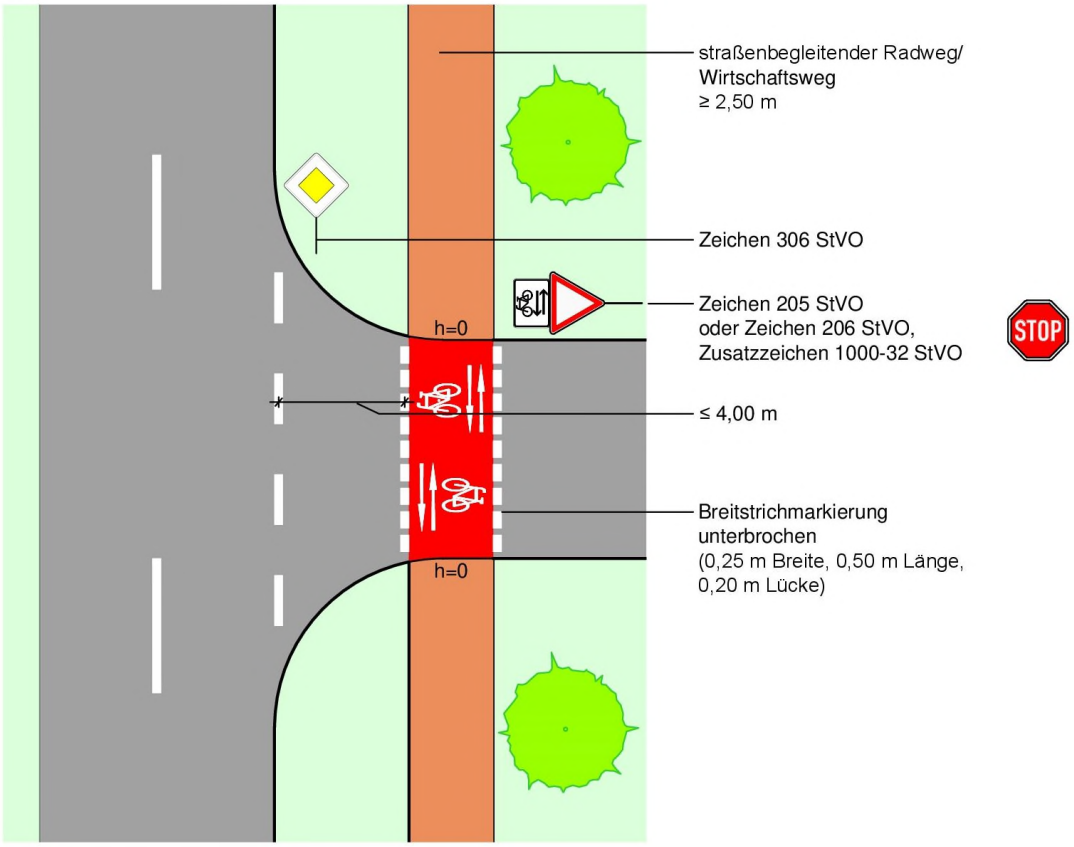


Maßnahmen-Nr.	ALB_017.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Knoten mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen
Straße	Kirchheimer Str. (B297)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (> 20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden
- die Furt sollte möglichst nur 2,00 m, nicht weiter als 4,00 m, vom Rand der übergeordneten Straße abgesetzt werden
- zum erforderlichen Sichtfeld siehe Musterblatt 2.2-1

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_017.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (B297) / Staufenstr.		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune		3.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

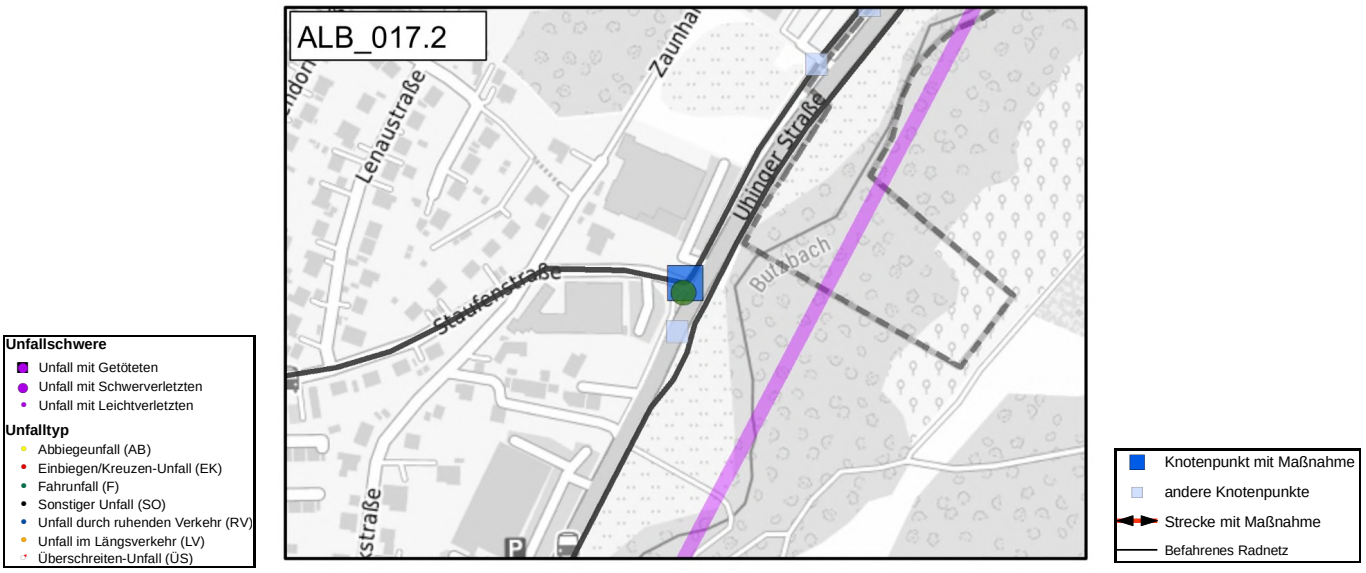
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist innerorts im Zuge der Führung an Hauptverkehrsstraßen an untergeordneten Einmündungen zu bevorrechtigen. Daher sollte hier eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen markiert werden.

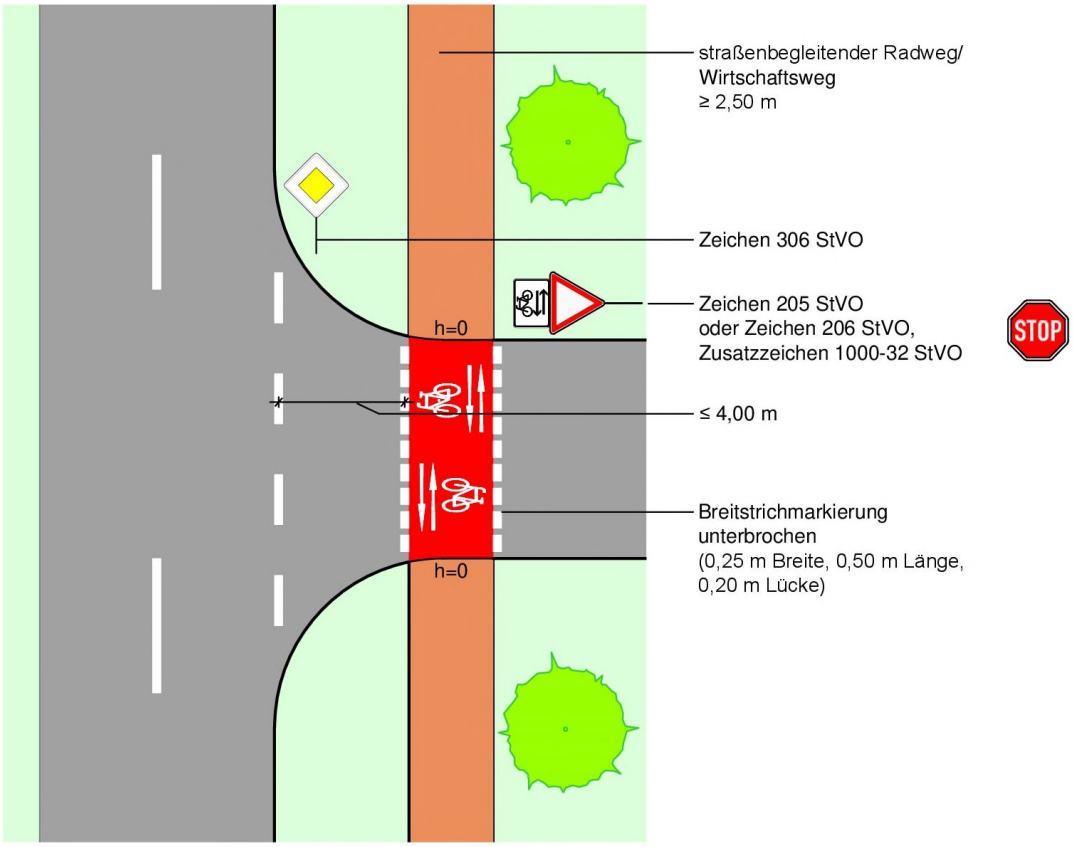


Maßnahmen-Nr.	ALB_017.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (B297) / Staufenstr.		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (> 20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden
- die Furt sollte möglichst nur 2,00 m, nicht weiter als 4,00 m, vom Rand der übergeordneten Straße abgesetzt werden
- zum erforderlichen Sichtfeld siehe Musterblatt 2.2-1

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	353
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	10.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

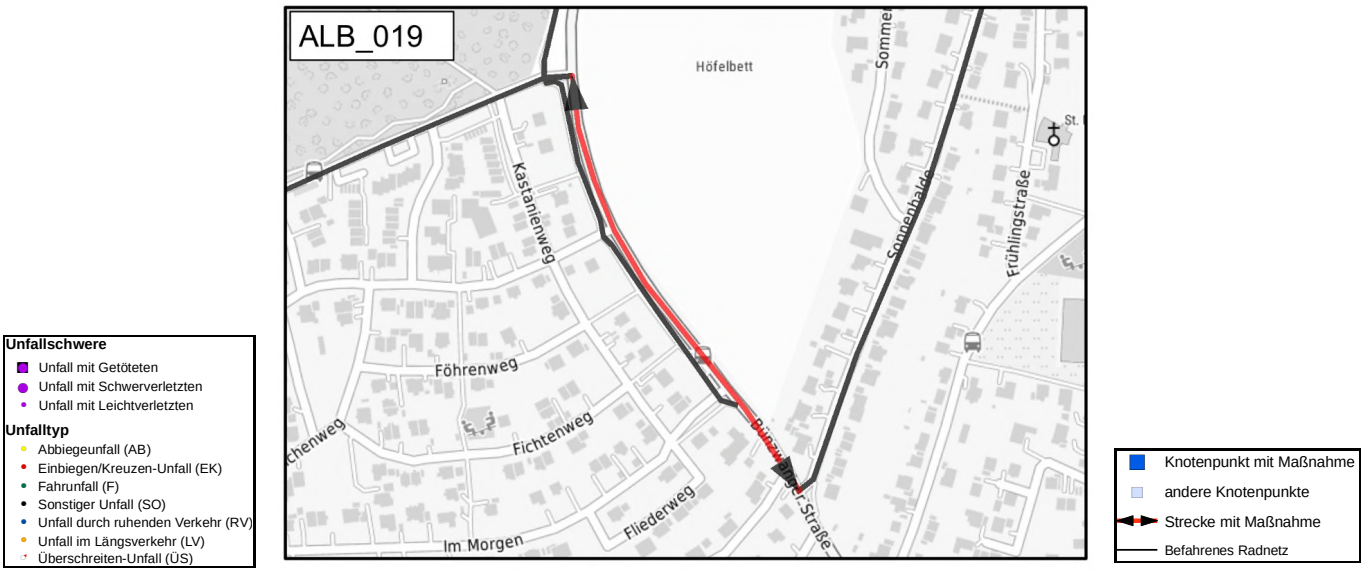
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Bünzwanger Str. wird die einseitige Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Hinweis der Kommune: Kreisstraße wird 2025 saniert; evtl. kann dies in der Ausschreibung bzw. Ausführung gleich berücksichtigt werden.

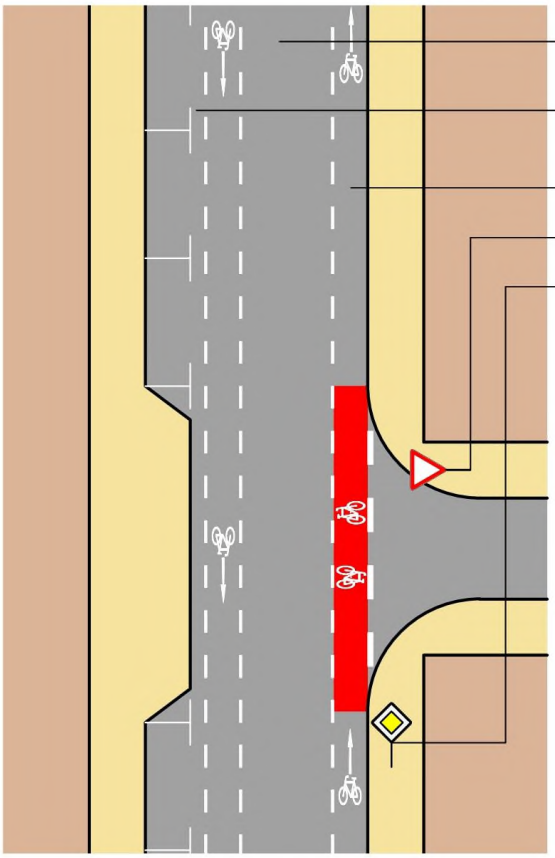


Maßnahmen-Nr.	ALB_019	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	353
Kommune	Albershausen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_020a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	275
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

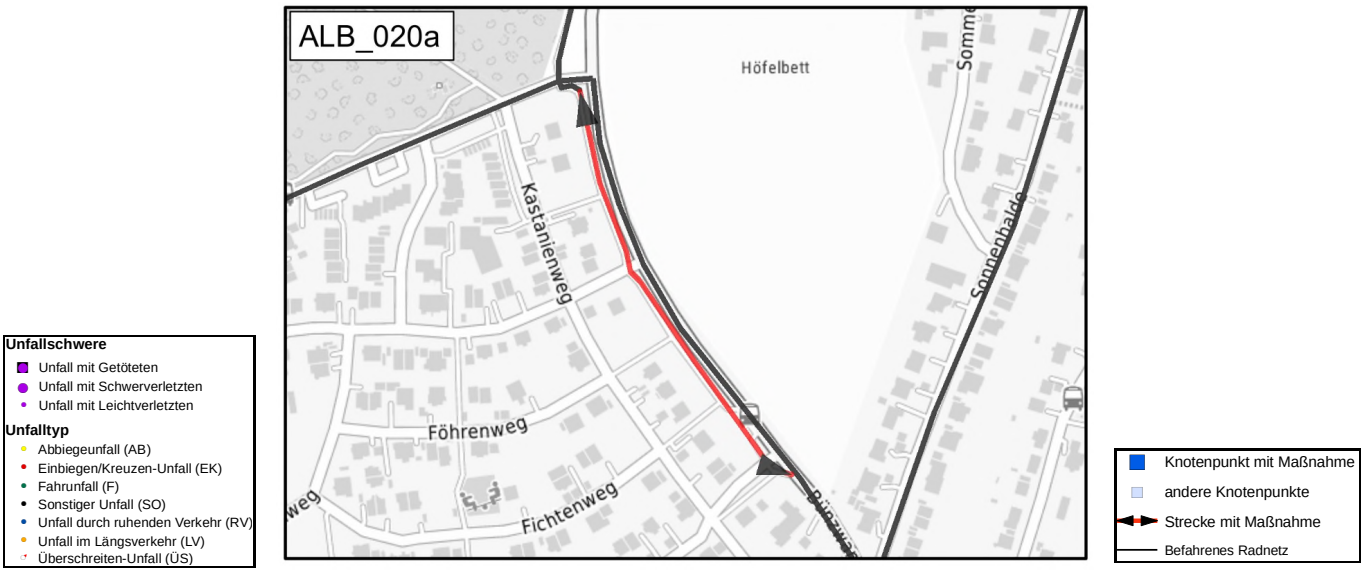
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser straßenbegleitende Geh- und Radweg sollte als nicht benutzungspflichtiger Radweg mit dem VZ 1022-10 beschildert werden. Radfahrende haben dann die Wahl, ob sie auf der Fahrbahn oder dem Radweg fahren.



Maßnahmen-Nr.	ALB_020a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	275
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	ALB_020b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	17
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417) / Gemeinde-Länder-Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	4.550 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

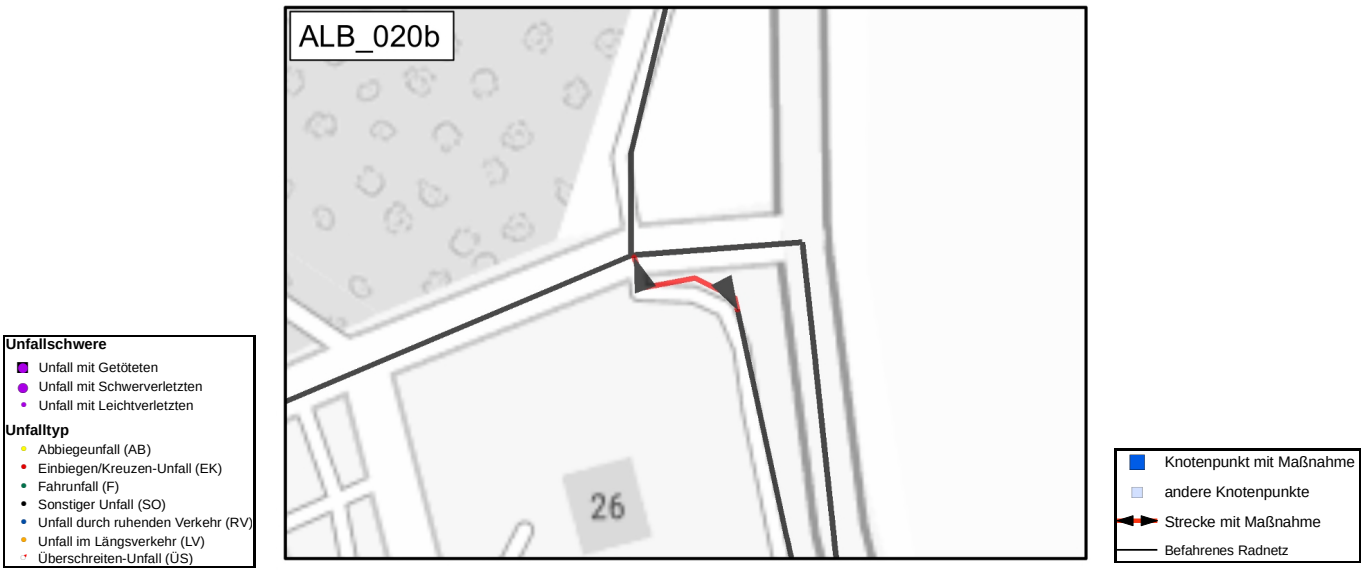
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle der Bünzwanger Straße sollte der Gehweg auf mind. 3,00 m verbreitert werden. Außerdem sollte der Gehweg abgesenkt werden (Nullabsenkung). Radfahrende aus Ebersbach können dann versetzt zur Kreisstraße sicher den Gemeinde-Länder-Weg queren.

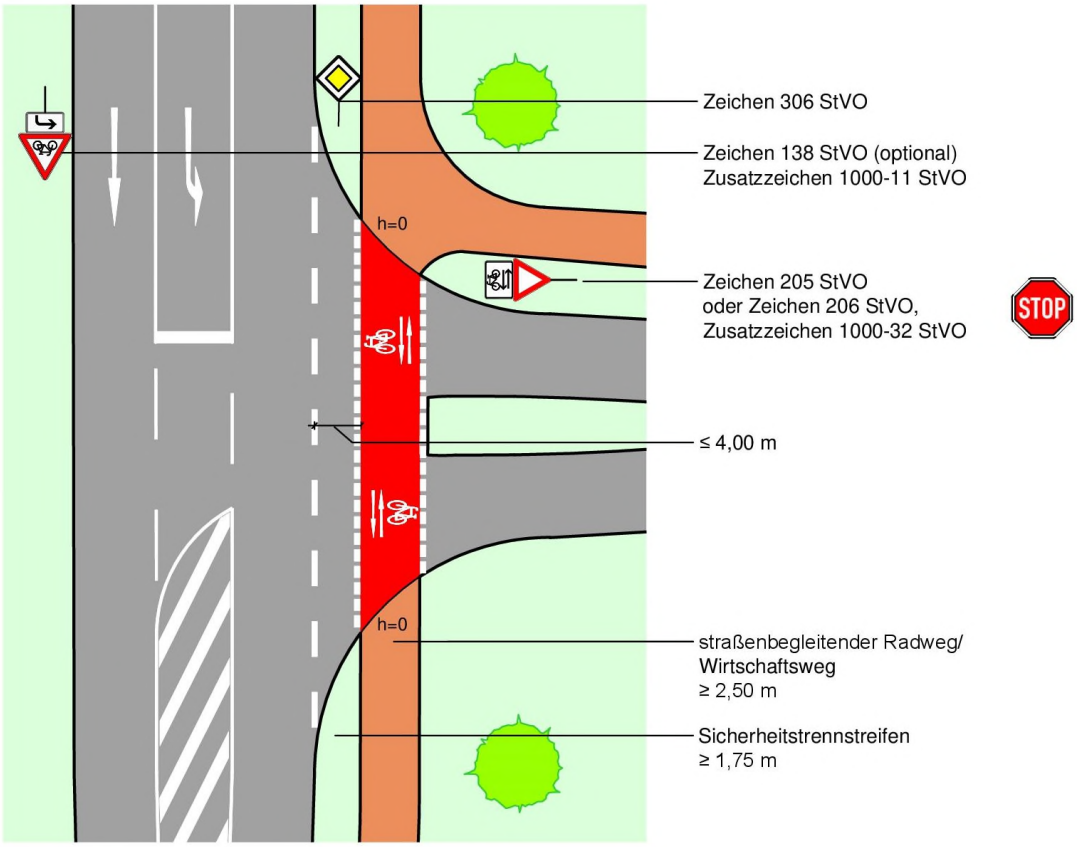


Maßnahmen-Nr.	ALB_020b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	17
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1417) / Gemeinde-Länder-Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	241
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Bünzwanger Str. (K 1417)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	32.535 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

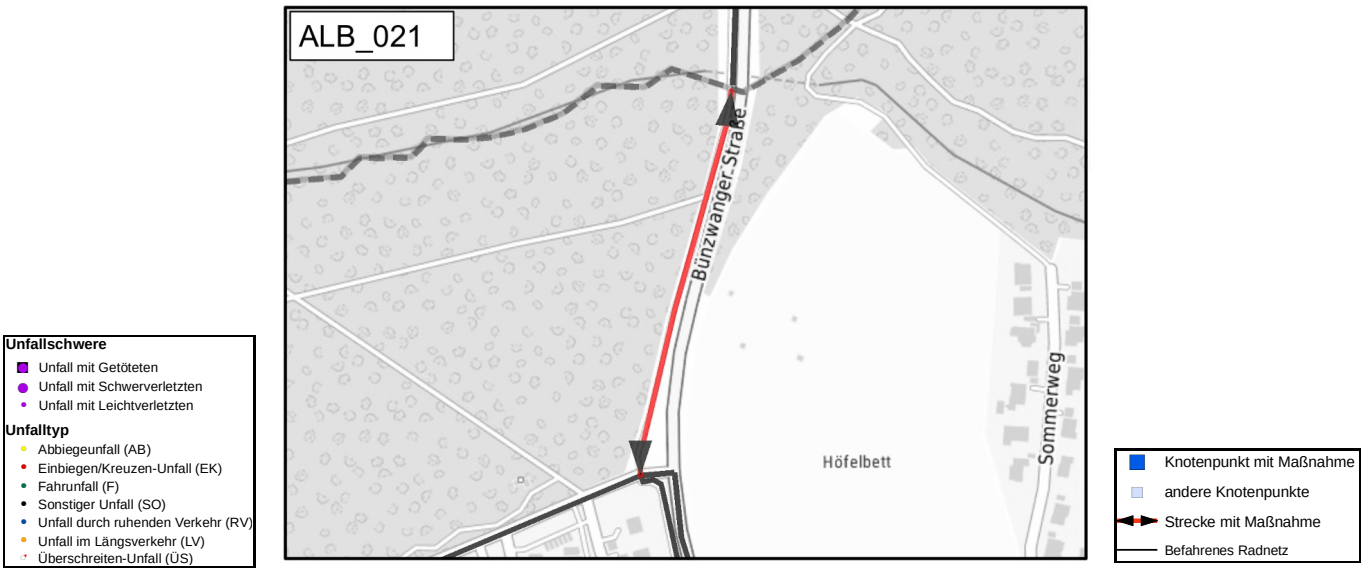
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

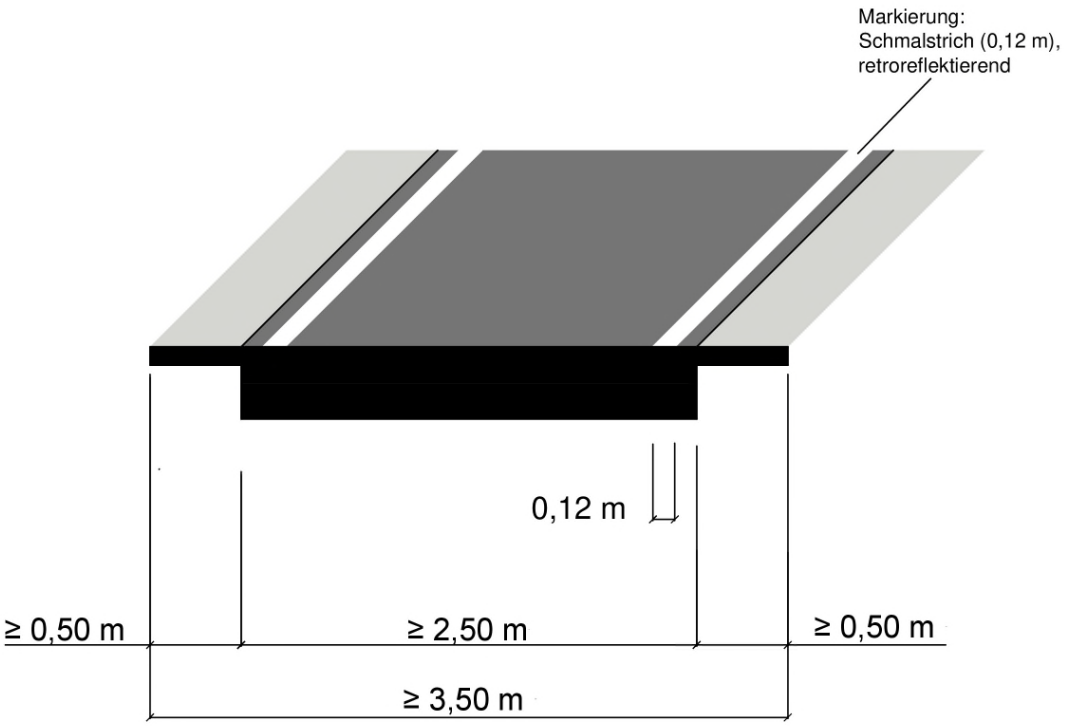
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ALB_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	241
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Bünzwanger Str. (K 1417)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_022.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Albershausen			**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Bord absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

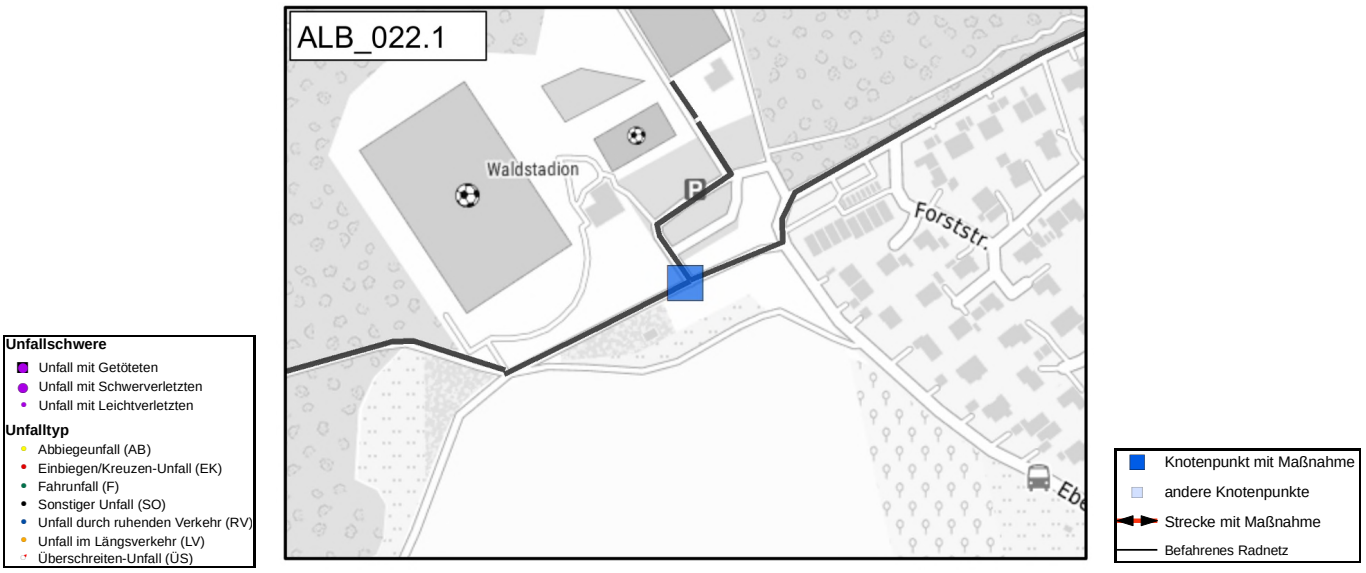
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Übergang ist eine Nullabsenkung des Bordes erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	ALB_022.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Albershausen			**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				

Maßnahmen-Nr.	ALB_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	903
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Landesforst		54.180 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

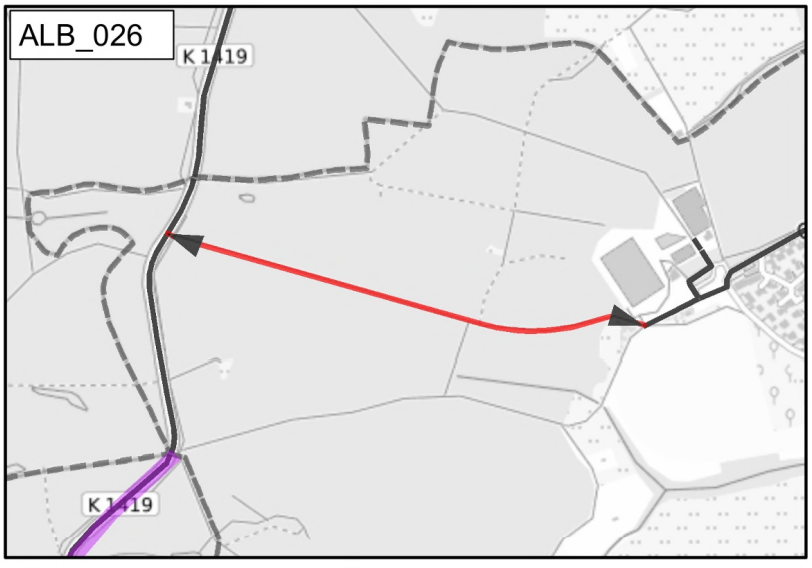
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg im Landesforst ist nur mittel befahrbar und hat eine mittige Grasnarbe. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

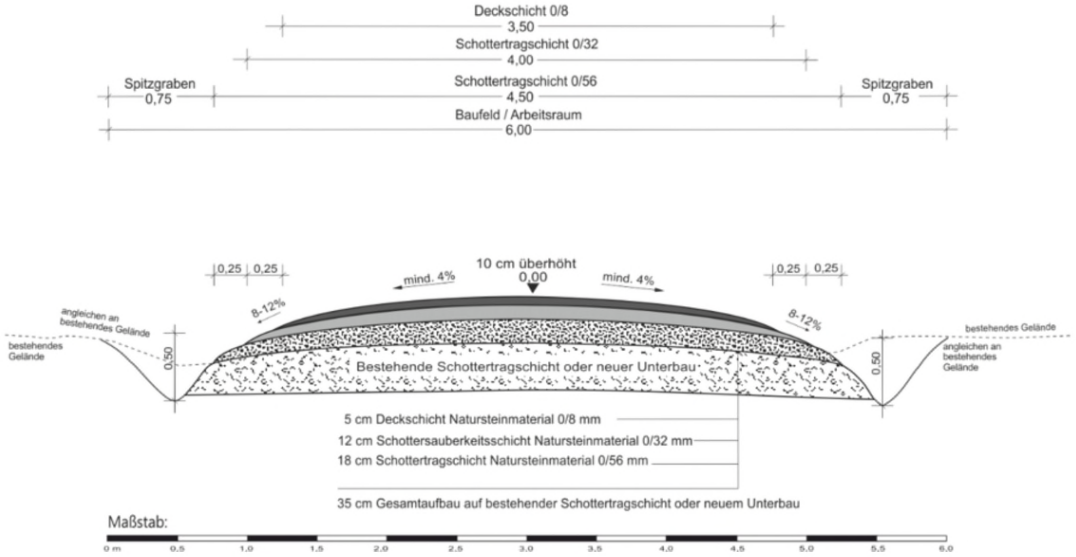
Maßnahmen-Nr.	ALB_026	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	903
Kommune	Albershausen			Bestand	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	ALB_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	373
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	111.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

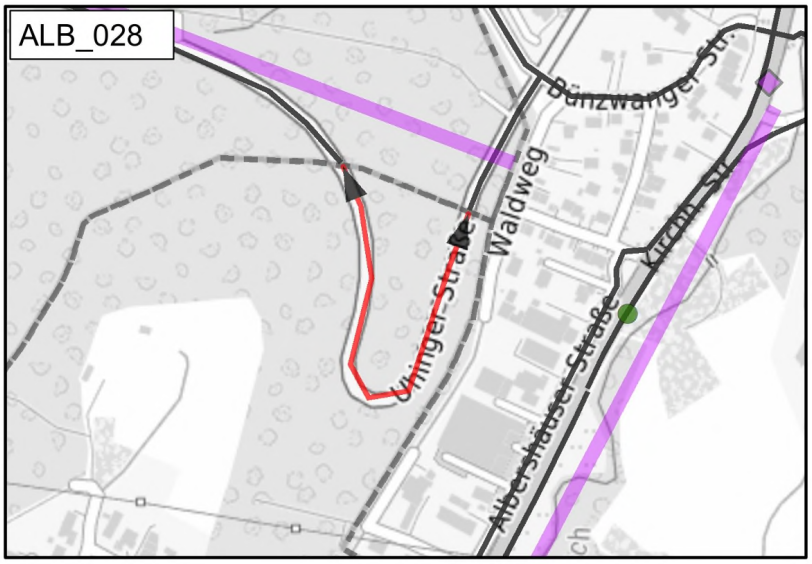
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1416 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei ca. 4.239 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

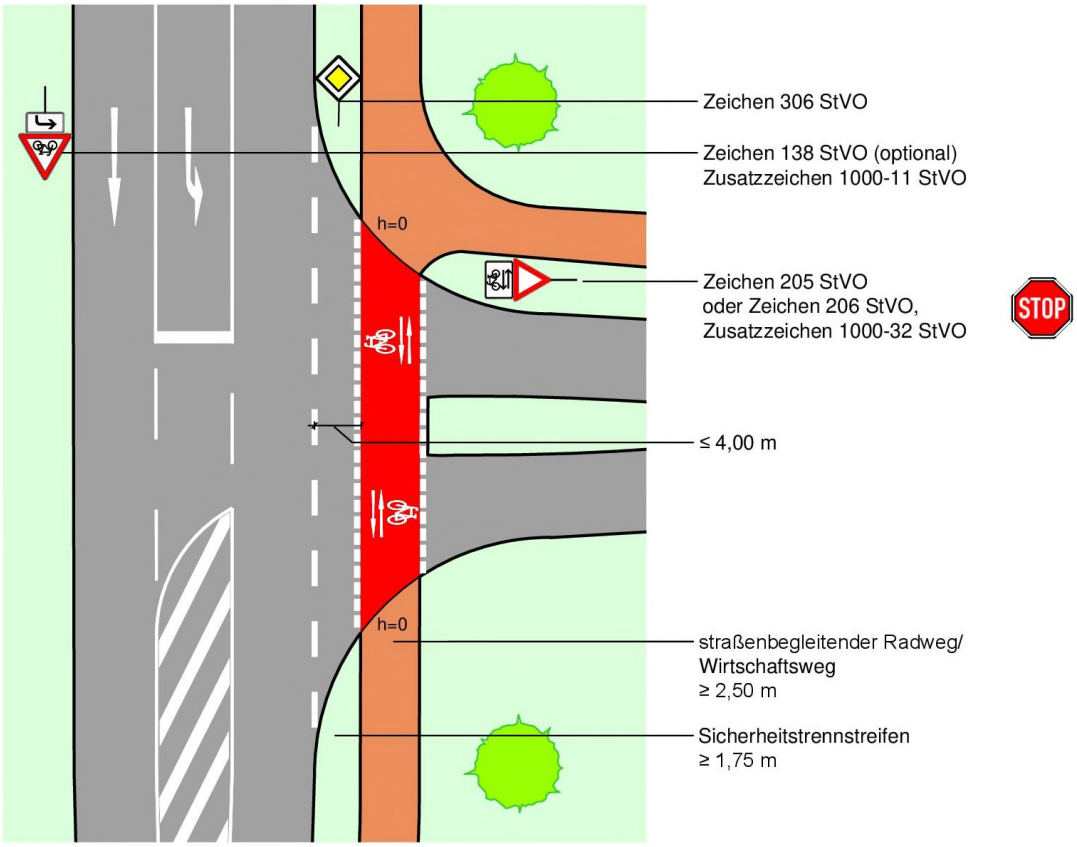


Maßnahmen-Nr.	ALB_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	373
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ALB_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	27
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	5.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

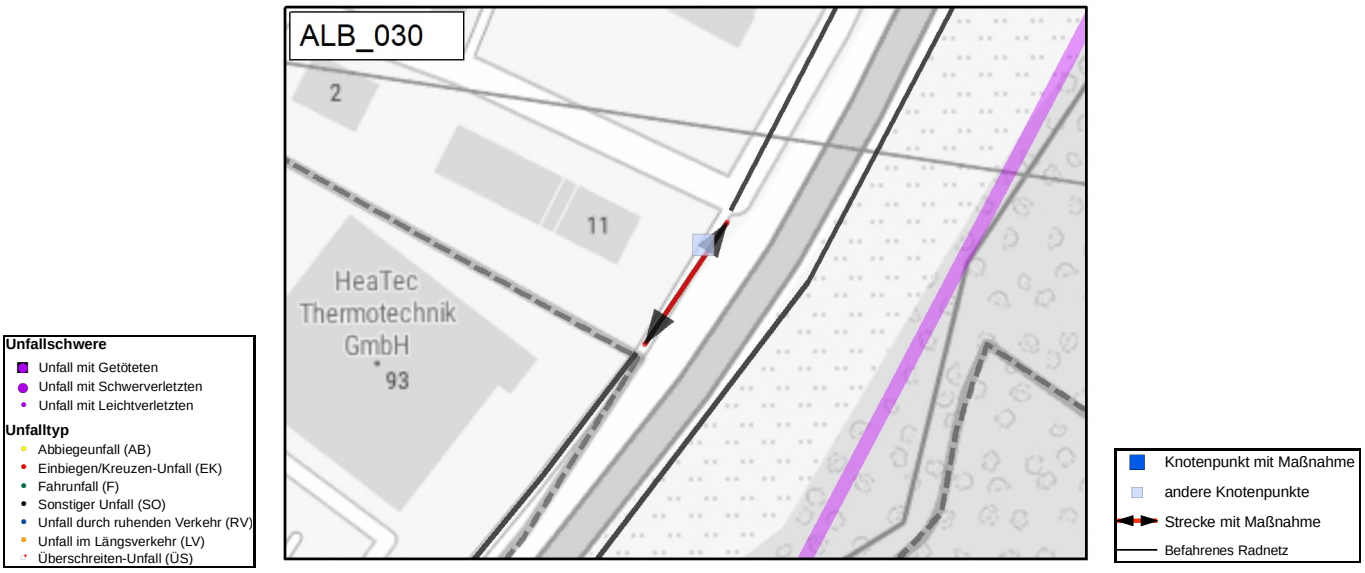
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m).



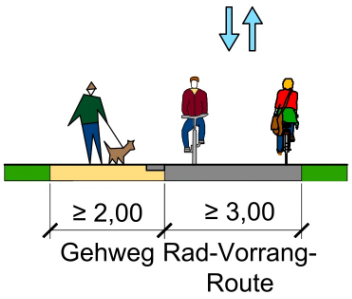
Maßnahmen-Nr.	ALB_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	27
Kommune	Albershausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

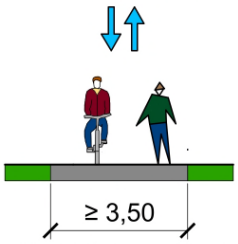
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ALB_030.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Albershausen			**Bestand:**	Barriere
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	8985	550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

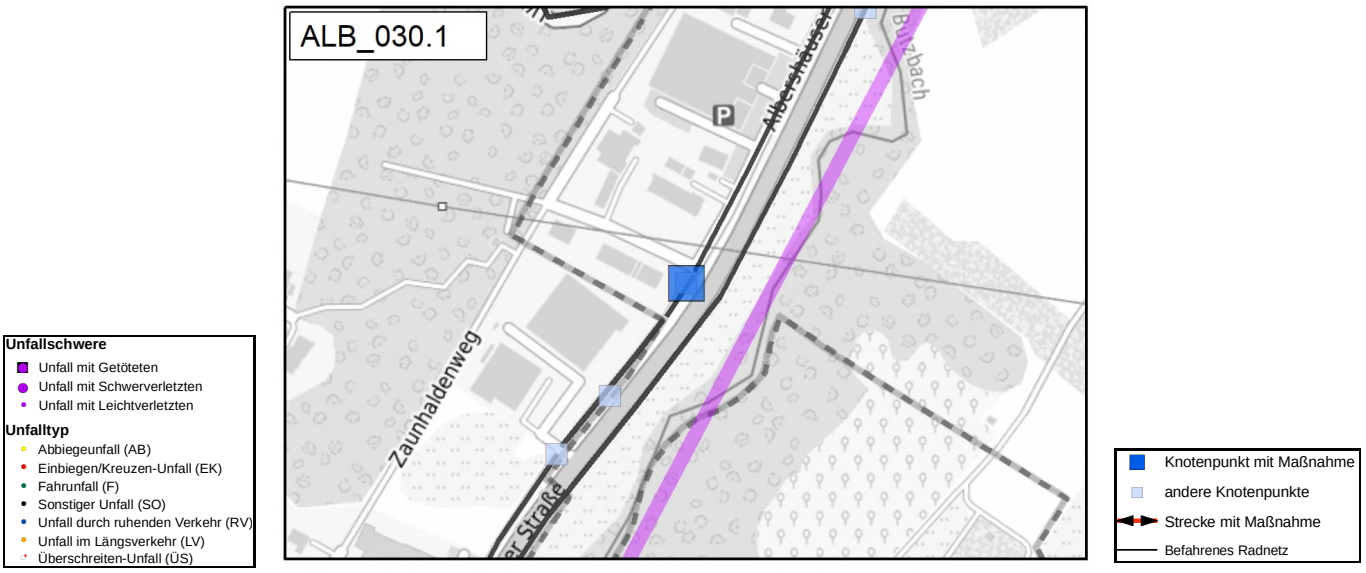
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

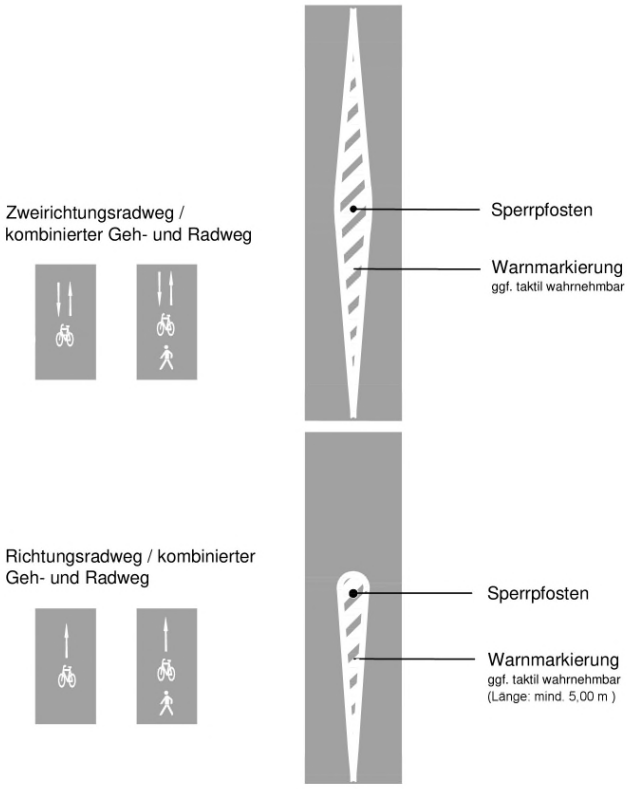


Maßnahmen-Nr.	ALB_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Albershausen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Kirchheimer Str. (B297)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1985
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1842	655.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

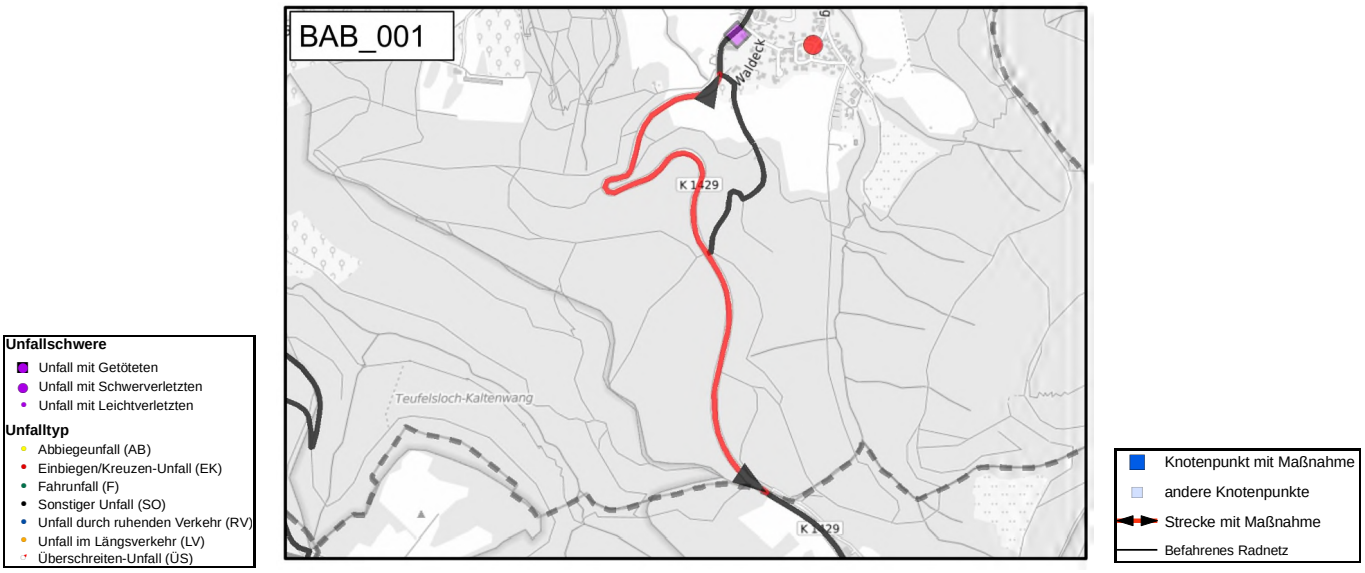
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1451 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.842 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig wird die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der westlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

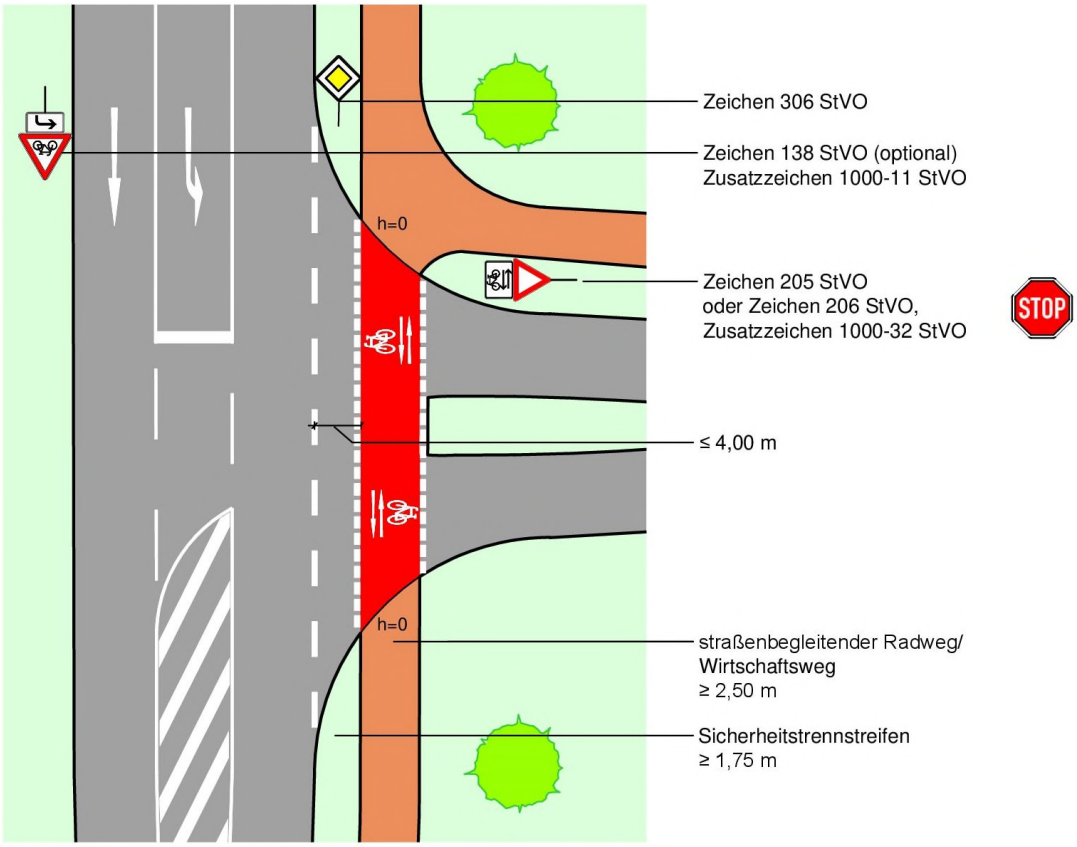


Maßnahmen-Nr.	BAB_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1985
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_001.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / Hohackersteige		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	1842	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

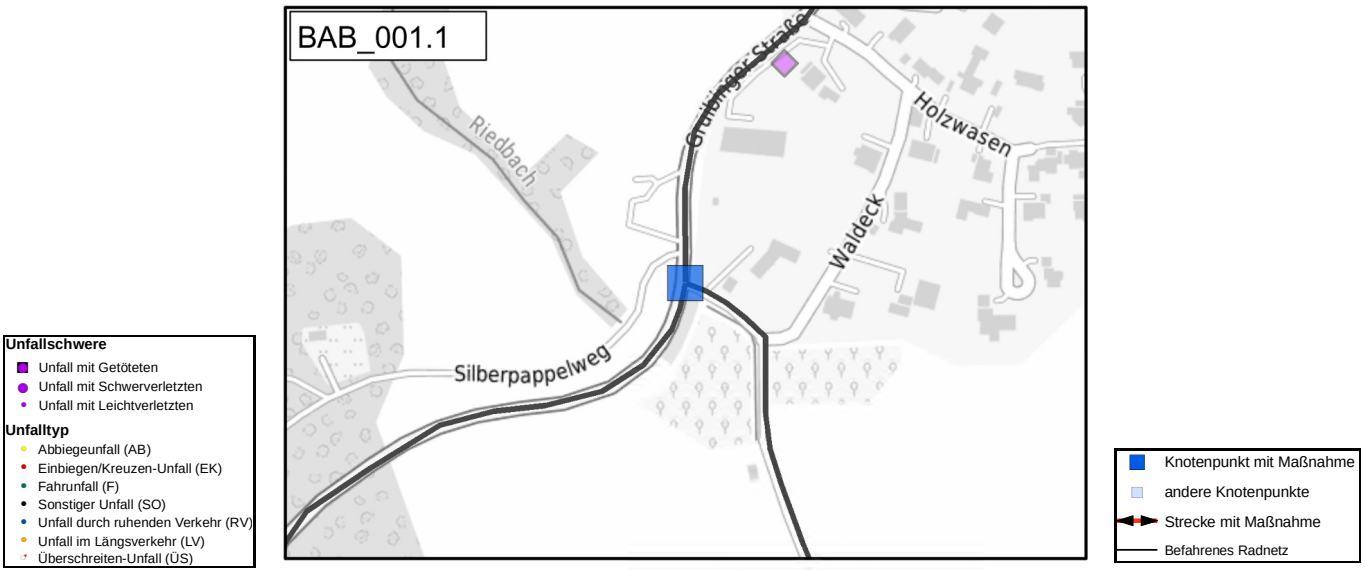
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1429 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



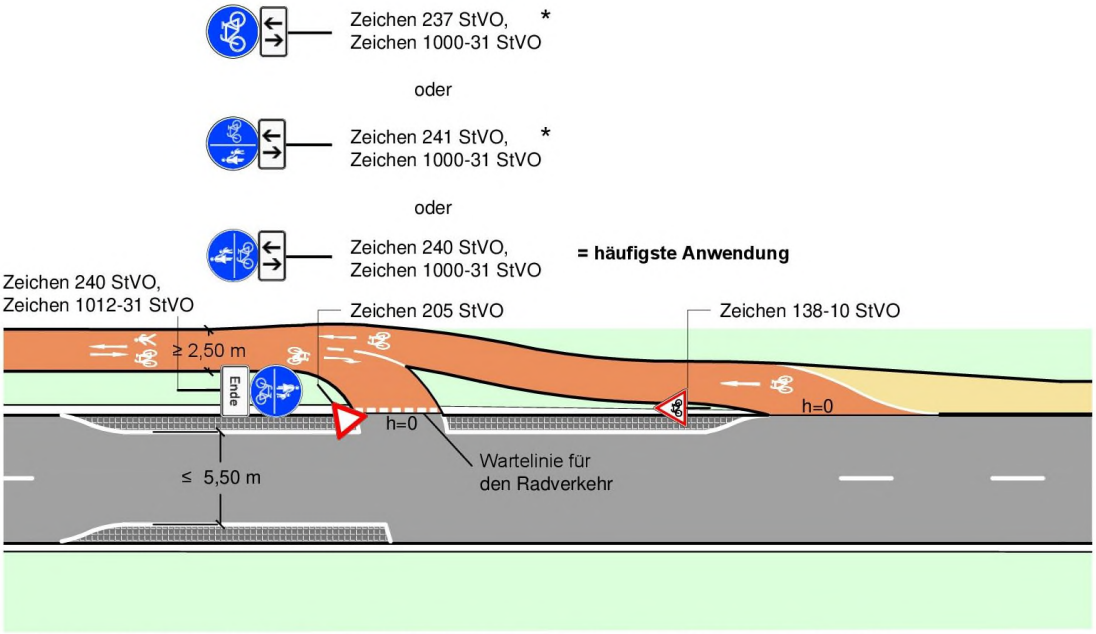
Maßnahmen-Nr.	BAB_001.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / Hohackersteige		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / Hohackersteige		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	1842	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

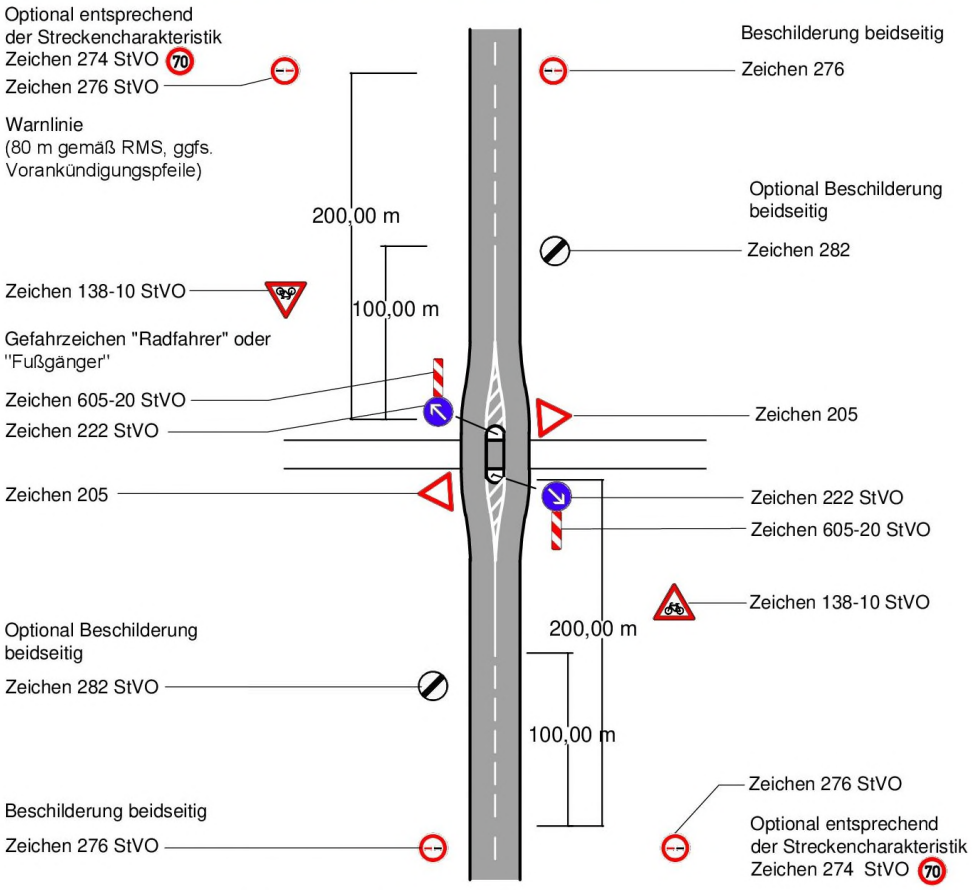
Um den querenden Radverkehr über die K 1429 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf empfohlen. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	BAB_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / Hohackersteige		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	466
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohackersteige				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.610 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

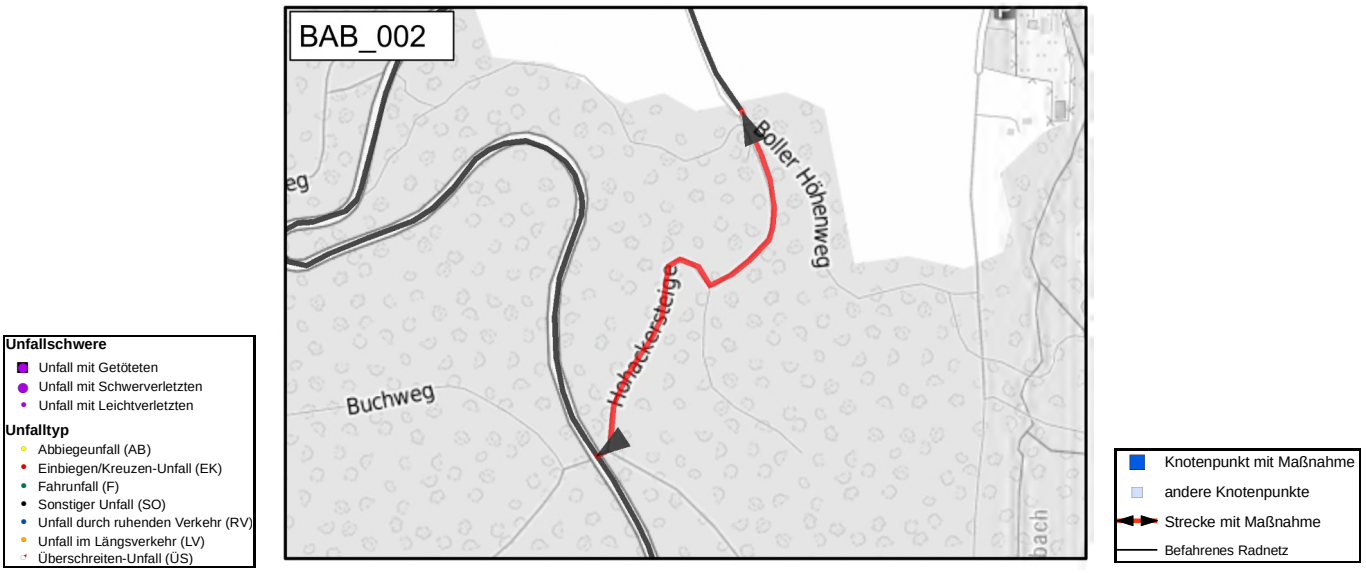
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

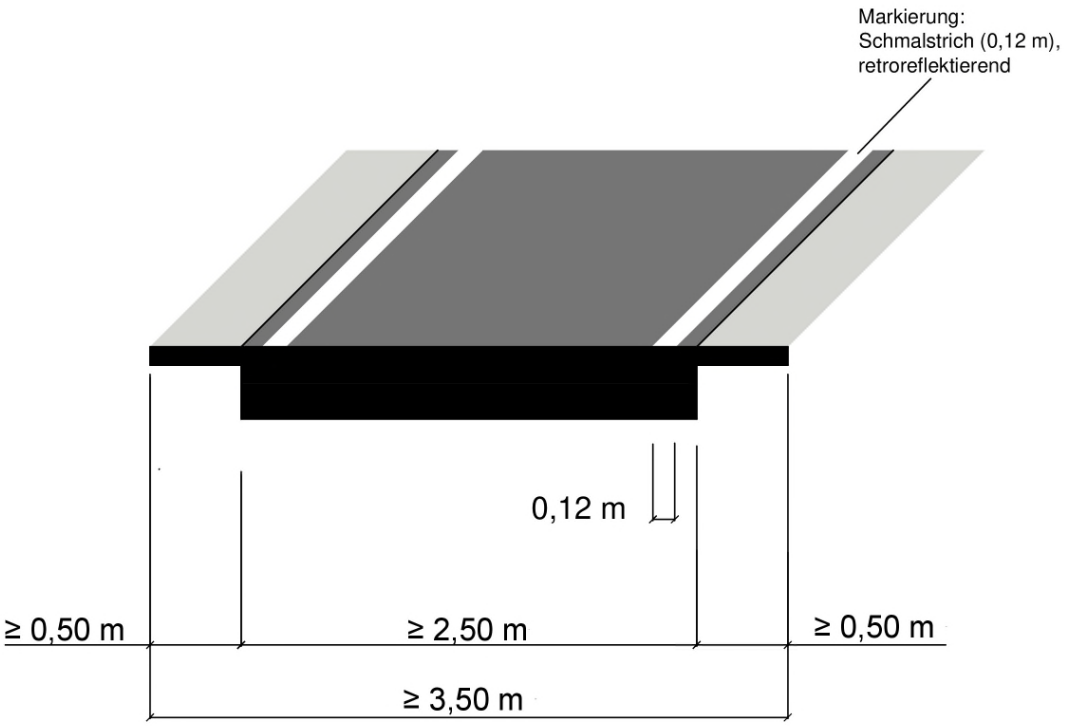
Die Oberfläche ist schlecht befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Die Eignung der Hohackersteige als Alltags-Radweg-Verbindung wird aufgrund der Steigung und Wegbeschaffenheit in Frage gestellt. Wir sehen diesen Abschnitt eher nur als Mountainbike-Strecke, die im jetzigen Zustand belassen werden sollte. Ergänzender Hinweis VIA: Maßnahme wurde angepasst, Sanierung wassergebundene Decke.



Maßnahmen-Nr.	BAB_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	466
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohackersteige				Forstwirtschaftlicher Weg		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	248
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohackersteige				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.130 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

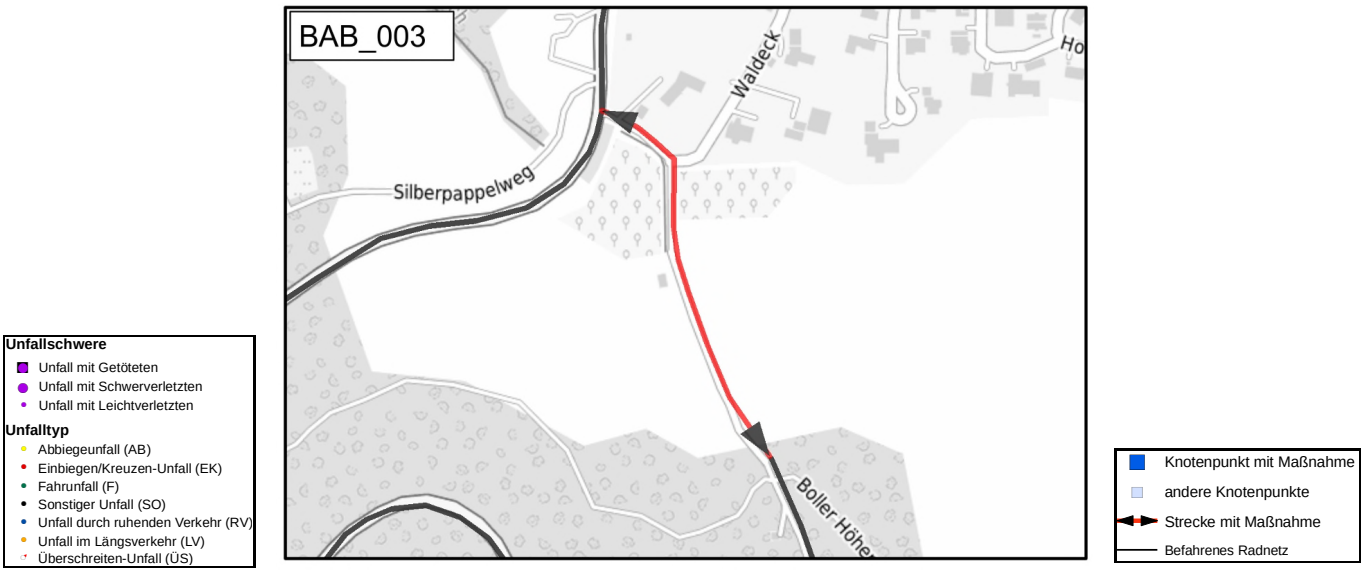
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

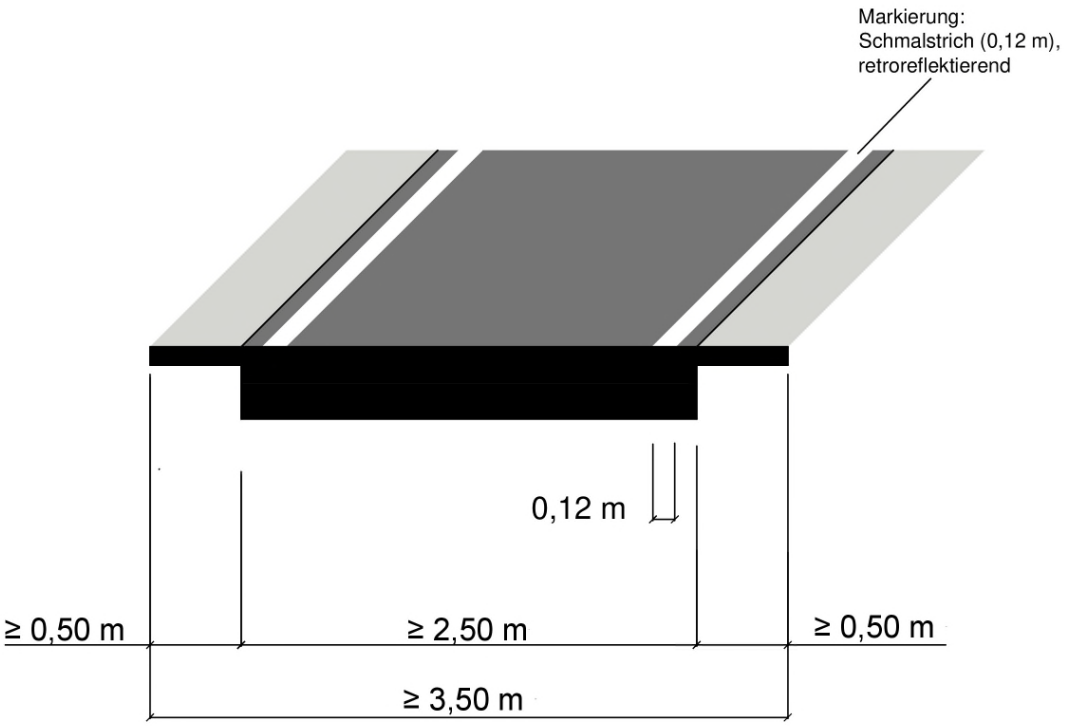
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Der Wegabschnitt wird nach Abschluss der Bauarbeiten für den Wasserhochbehälter voraussichtlich Anfang 2026 instandgesetzt. Die Eignung wird bezweifelt - vgl. BAB_002.



Maßnahmen-Nr.	BAB_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	248
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohackersteige				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	129
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Badstraße (K1446 zwischen Friedhofweg und Gruibinger Straße)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

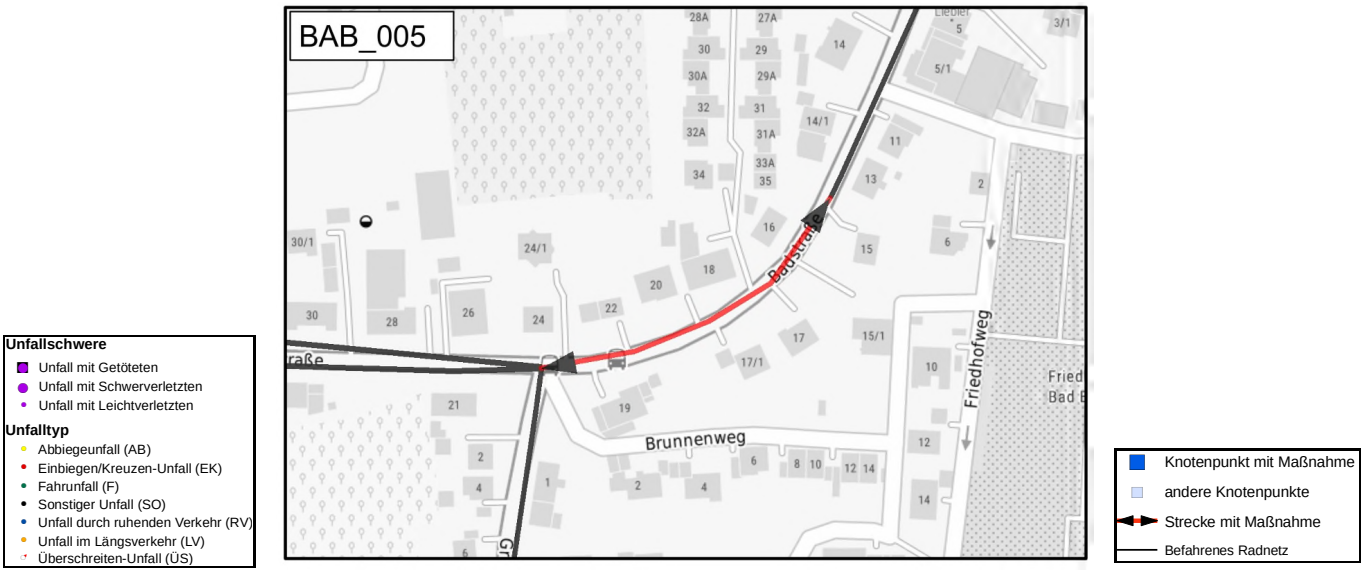
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt der Badstraße zwischen Friedhofweg und Gruibinger Straße wird zur Sicherung des Radverkehrs für diesen kurzen Abschnitt eine Verlängerung der T-30 Regelung, die zwischen Kornbergweg und Friedhofweg gilt (BAB_006), vorgeschlagen. Im Folgeabschnitt in Richtung Kurpark wird der Radverkehr in Richtung Bad Boll-Mitte auf einen Schutzstreifen geführt (BAB_033). Somit könnte mit der T-30 Regelung auf dem Abschnitt BAB_005 eine Netzlücke geschlossen werden.
Hinweis der Kommune: Der Vorschlag wird ausdrücklich begrüßt. Ergänzend wird die Markierung einer Piktogrammkette angeregt.



Maßnahmen-Nr.	BAB_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	129
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Badstraße (K1446 zwischen Friedhofweg und Gruibinger Straße)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BAB_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	218
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	6.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

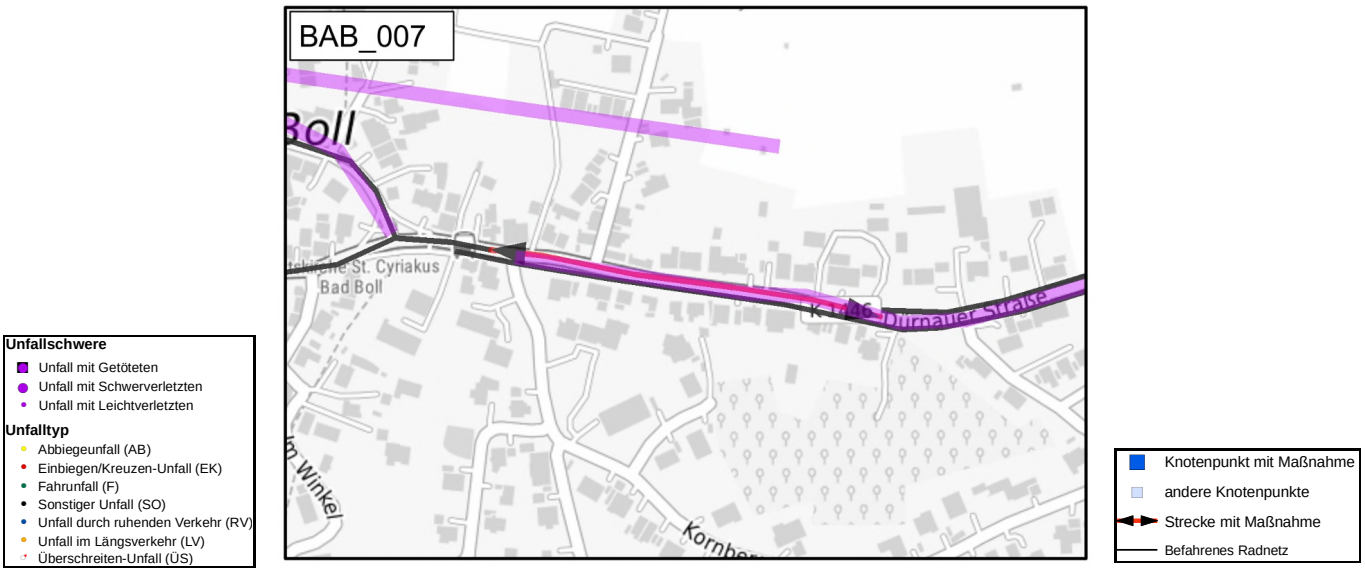
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Schutzstreifen auf der Nordseite der Dürnauer Straße zwischen Ortsausgang und Kornbergstraße wurde im Zusammenhang mit der Markierung eines Schutzstreifens auf der Südseite zwischen Kornbergweg und Ortsausgang demarkiert (Fotos A und B). Zur Sicherung der Führung des Radverkehrs in Richtung Bad Boll-Mitte wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen. Somit kann für den Radverkehr in dieser Richtung eine Netzlücke zwischen dem Rad- / Gehweg außerorts und der T-30-Regelung ab dem Kornbergweg geschlossen werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

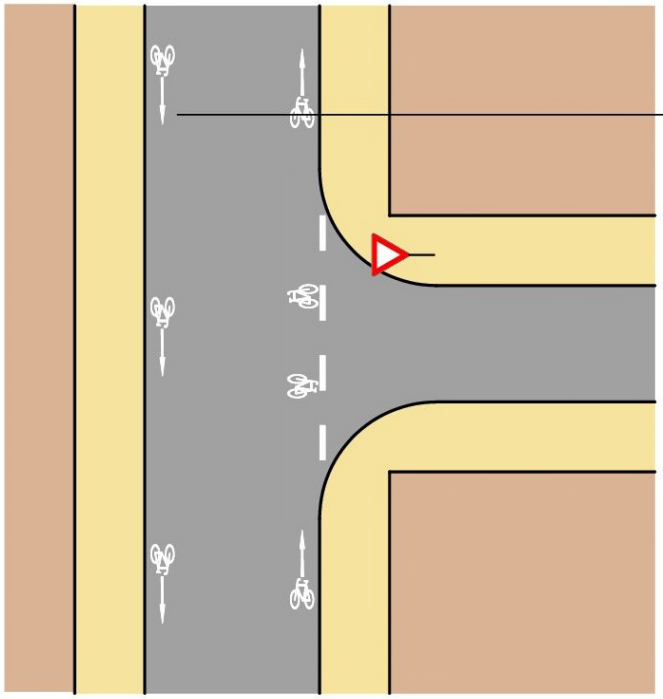


Maßnahmen-Nr.	BAB_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	218
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BAB_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Dürnauer Straße (K1446) / Boller Straße (K1446)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

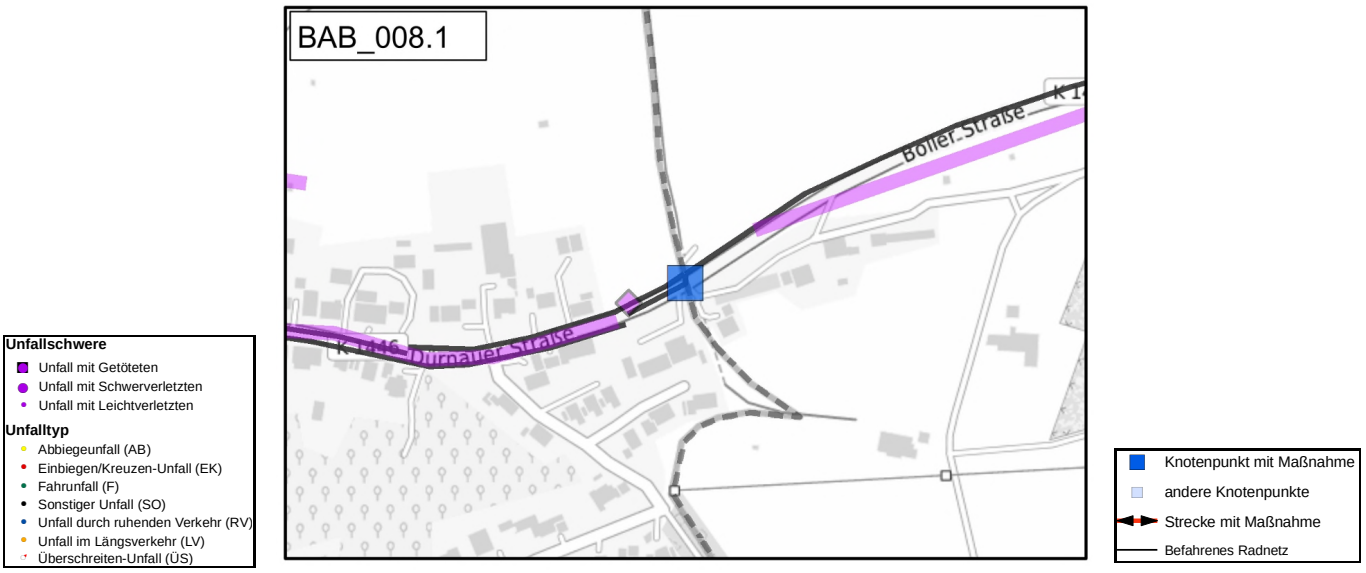
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1446 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



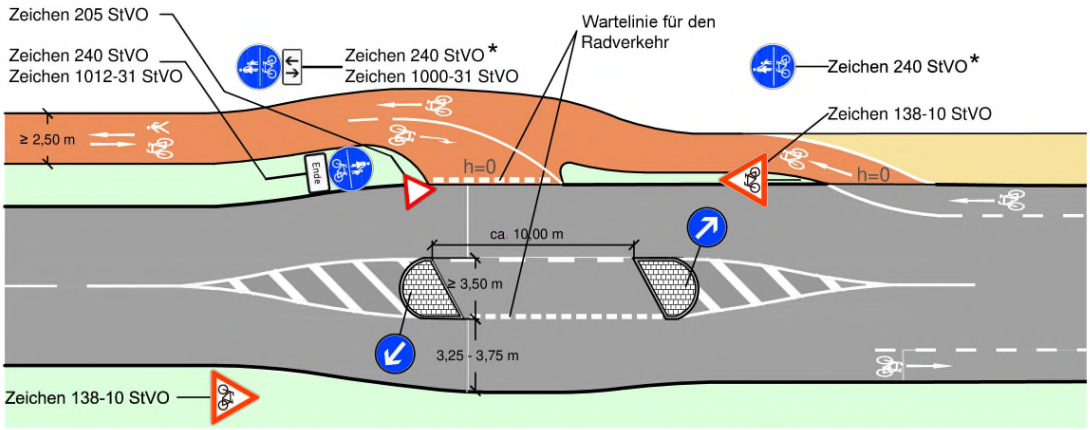
Maßnahmen-Nr.	BAB_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Dürnauer Straße (K1446) / Boller Straße (K1446)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_009a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	43
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (K1446)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

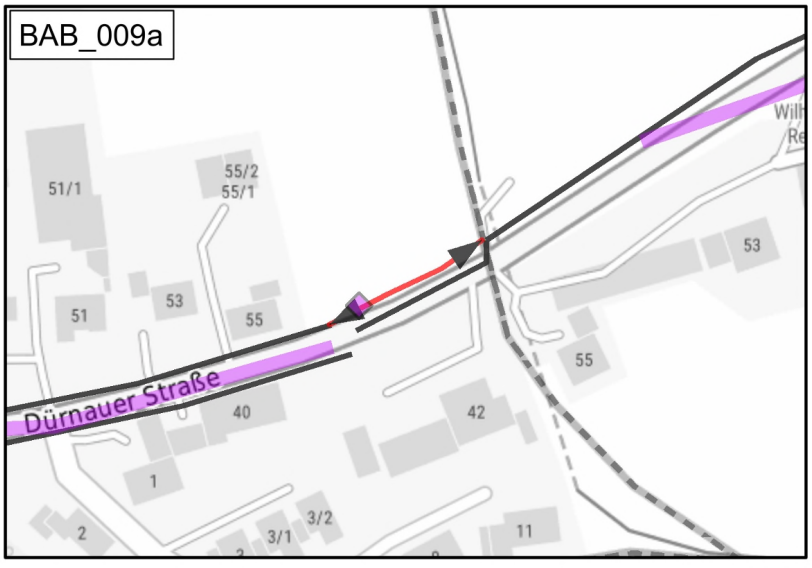
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung solle so aufgebracht werden, dass sie einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.
Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

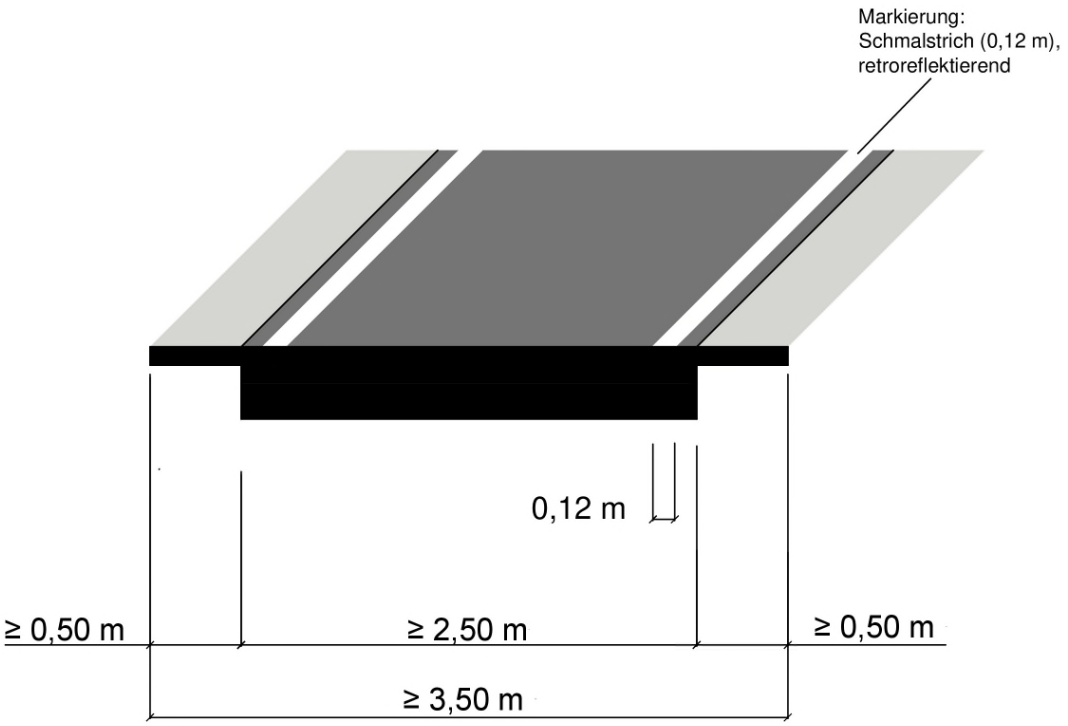
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAB_009a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	43
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (K1446)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_009b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	117
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	3.510 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

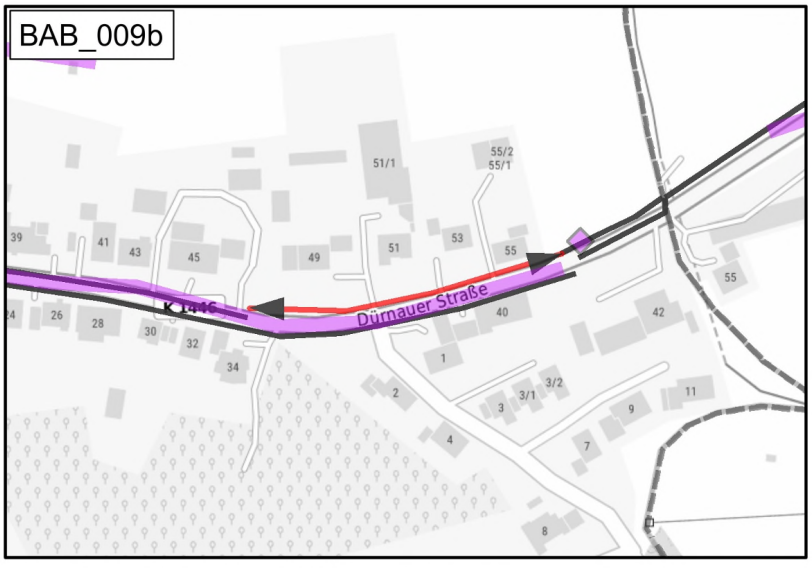
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Schutzstreifen auf der Nordseite der Dürnauer Straße zwischen Ortsausgang und Kornbergstraße wurde im Zusammenhang mit der Markierung eines Schutzstreifens auf der Südseite zwischen Kornbergweg und Ortsausgang demarkiert (Fotos A und B). Zur Sicherung der Führung des Radverkehrs in Richtung Bad Boll-Mitte wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen. Somit kann für den Radverkehr in dieser Richtung eine Netzlücke zwischen dem Rad- / Gehweg außerorts und der T-30-Regelung ab dem Kornbergweg geschlossen werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

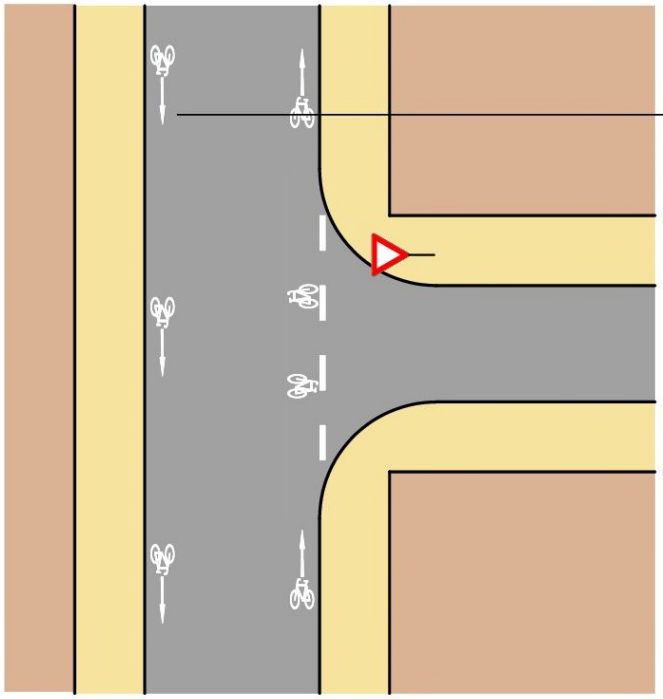


Maßnahmen-Nr.	BAB_009b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	117
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:

- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:

- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:

- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BAB_014	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 577
Kommune	Bad Boll		**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden	
Straße	Sonstiger Weg				

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		173.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

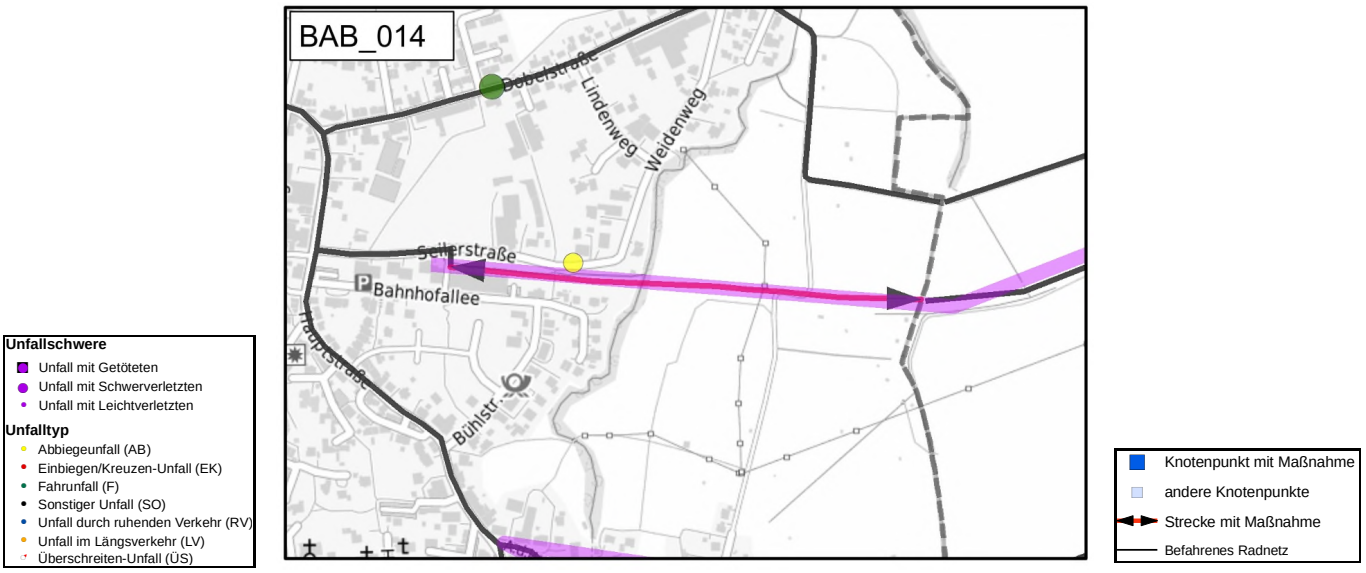
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

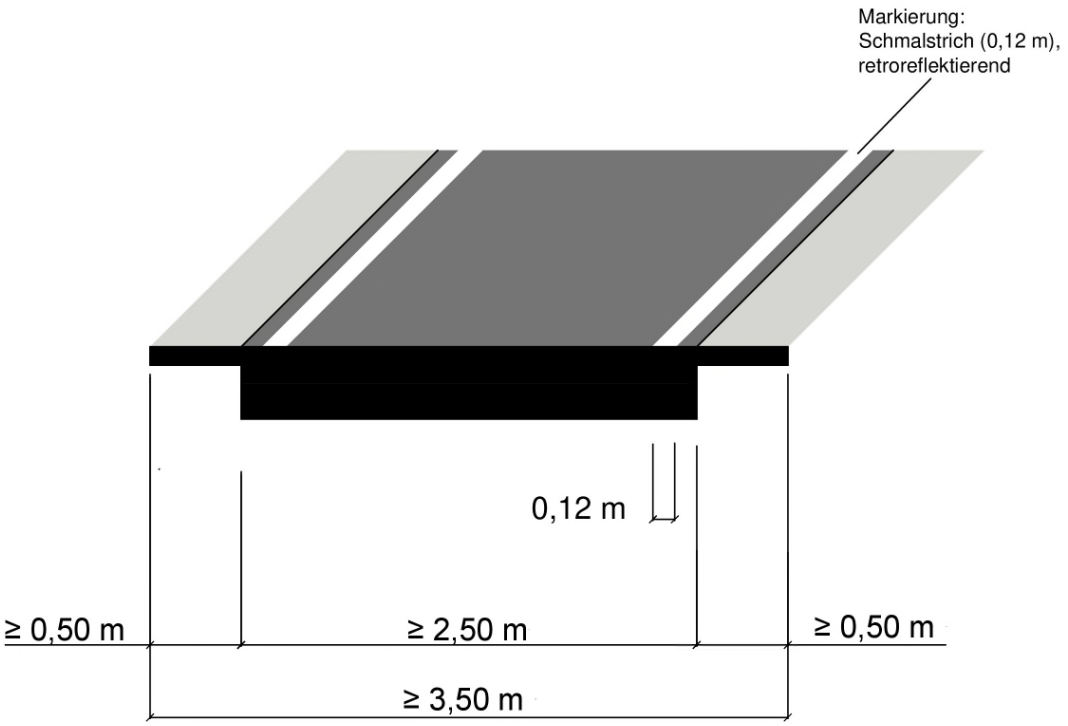
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges). Hinweis der Kommune: Die Maßnahme wird begrüßt, weil die nördliche Ortsmitte von Bad Boll aus Richtung Dürnau auf kurzem Weg und fernab von Hauptverkehrsstraßen direkt angebunden werden könnte.



Maßnahmen-Nr.	BAB_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	577
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1148
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1214				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50m

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	459.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

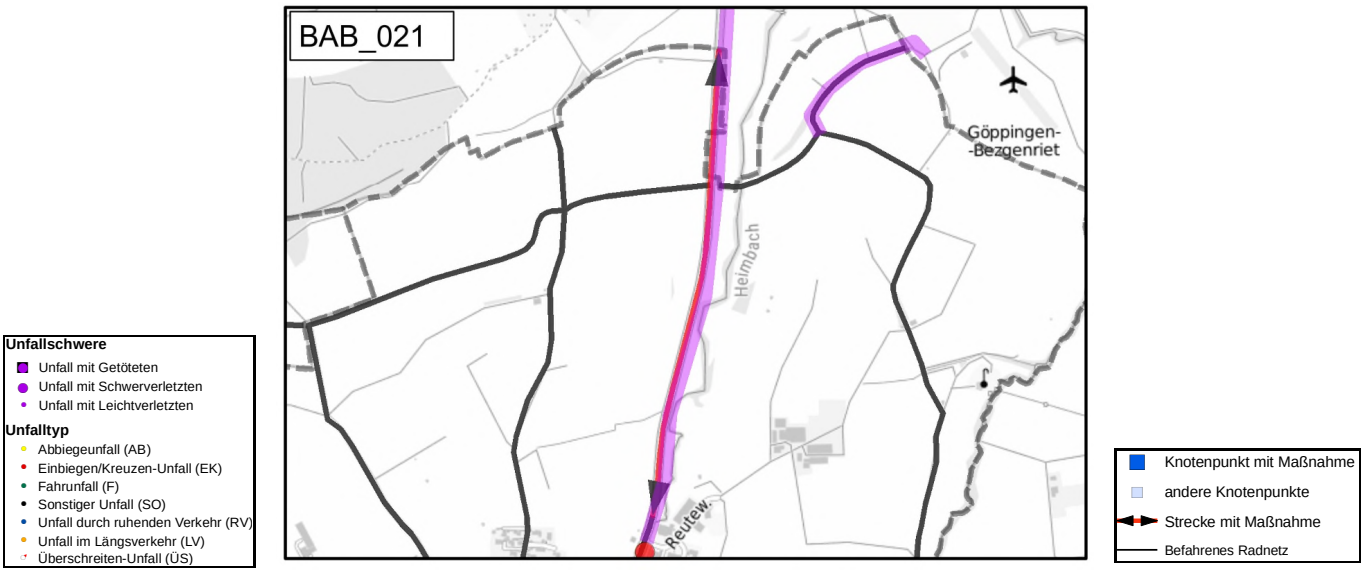
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1214 zwischen Bad Boll und Bezgenriet wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im mittleren Standard (mind, 3,50 m) empfohlen (DTV bei 14.240 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAB_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1148
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1214				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BAB_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1214 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	14240	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

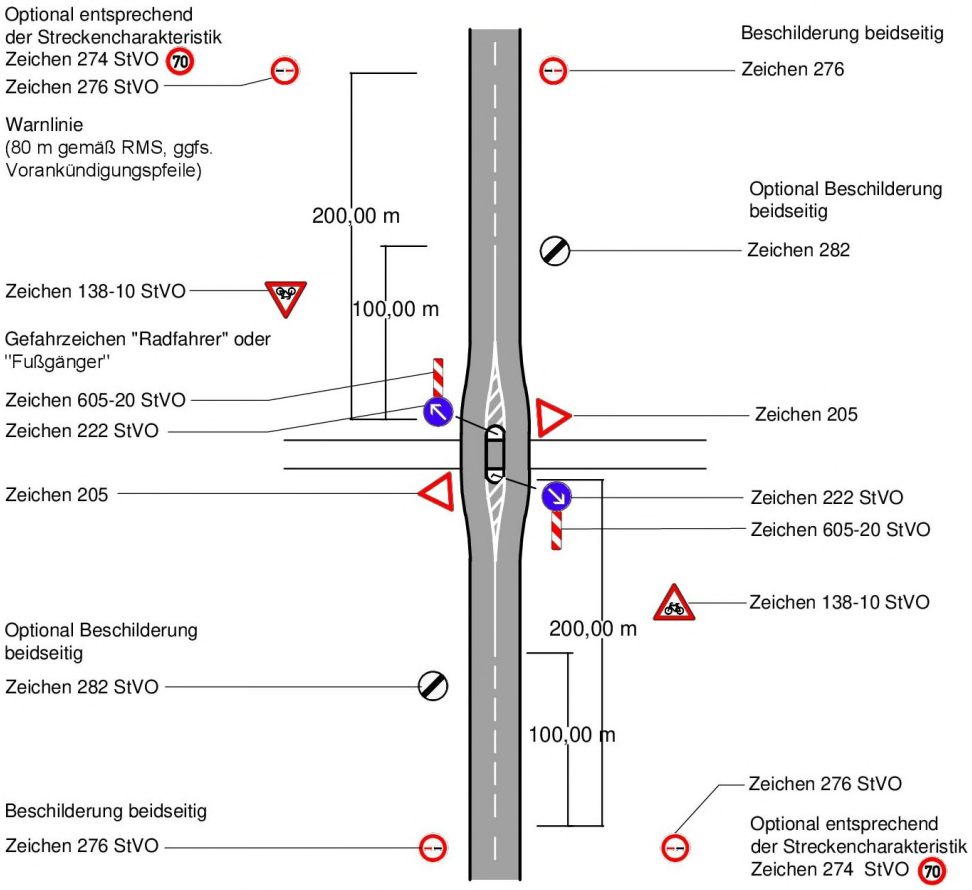
Um den querenden Radverkehr über die L 1214 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag). Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme. Querenden + einbiegenden landwirtschaftlichen Verkehr beachten!

Maßnahmen-Nr.	BAB_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1214 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_021.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1214		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

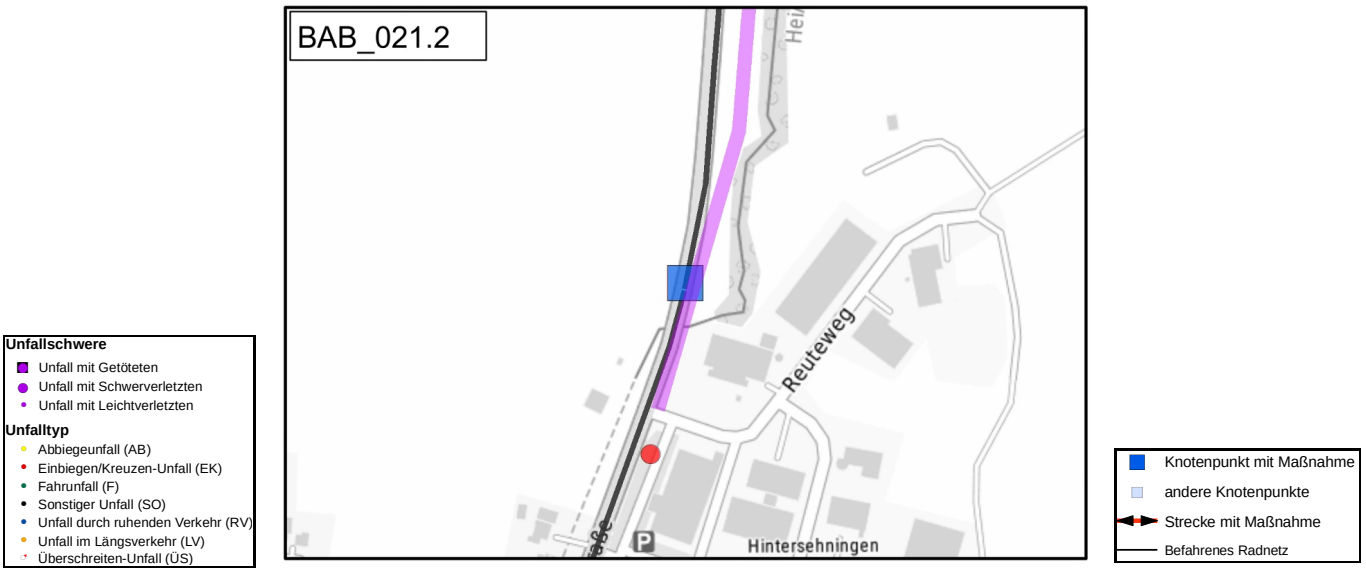
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird auf der L 1214 ein straßenbegleitender Radweg neu gebaut, sollte an dieser Stelle der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



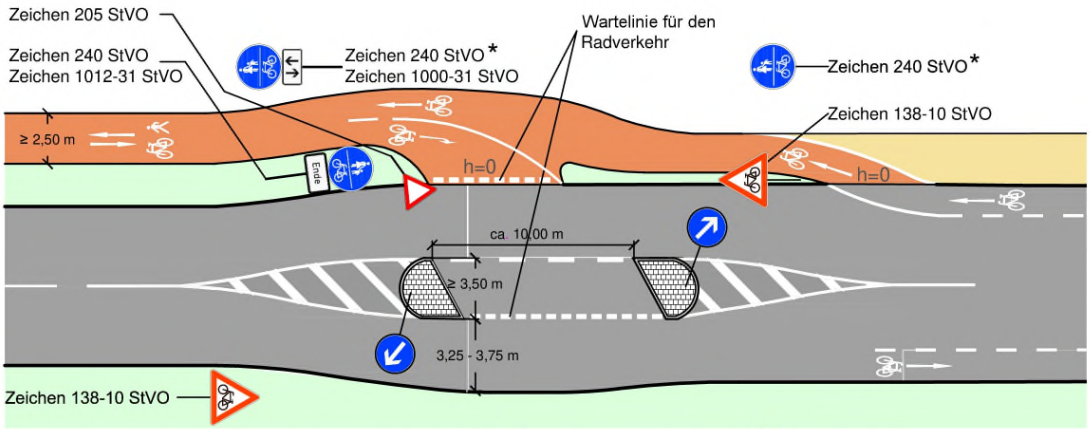
Maßnahmen-Nr.	BAB_021.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1214		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_022	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	546
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	32.760 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

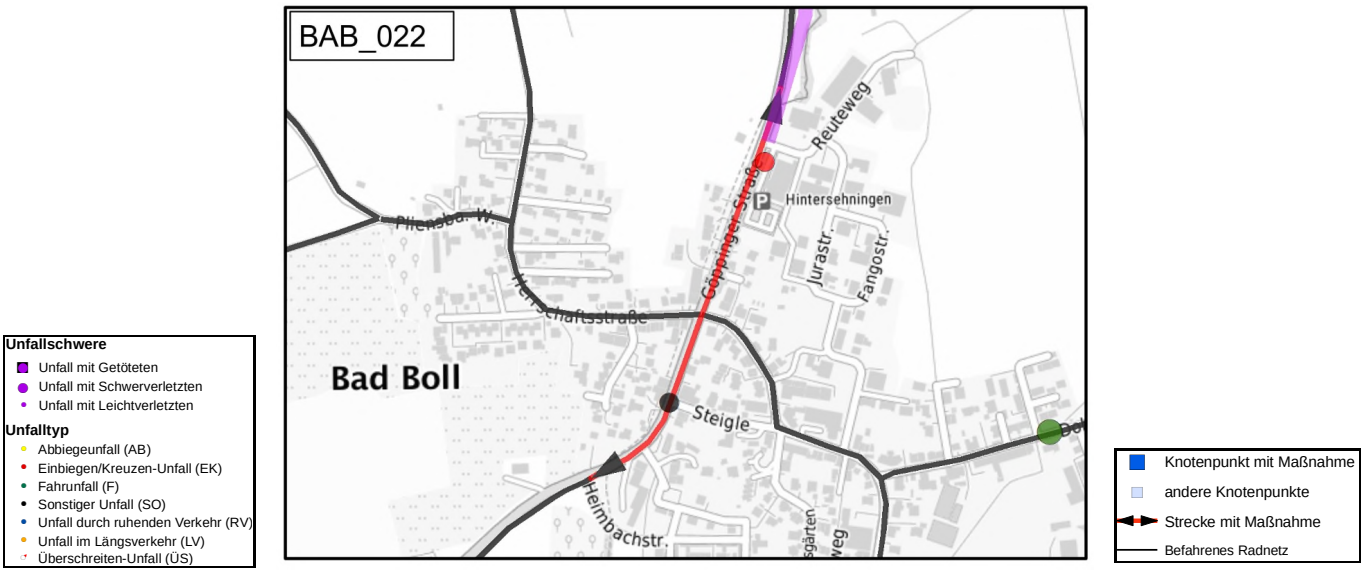
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird auf diesem Abschnitt der Göppinger Straße auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Die Fahrbahn hat wechselnde Breiten zwischen 8 und 8,50 m.
Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

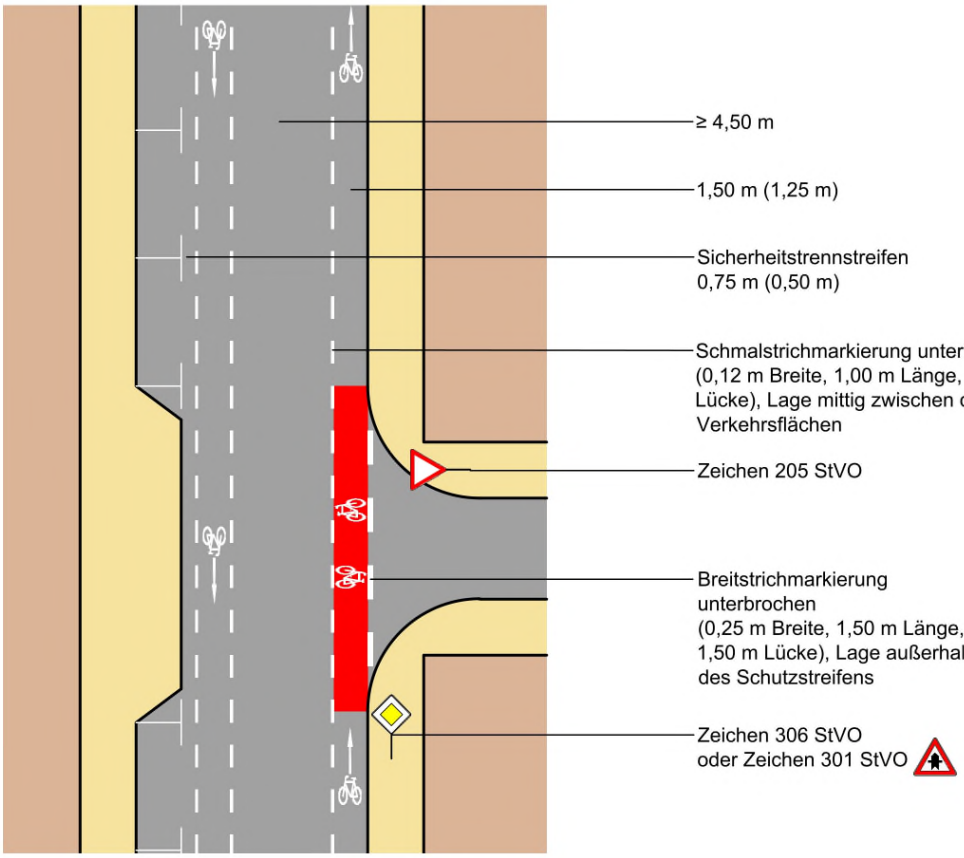


Maßnahmen-Nr.	BAB_022	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]** 546
Kommune	Bad Boll		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Göppinger Straße (L1214)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	980
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Herrschaftsstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		205.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

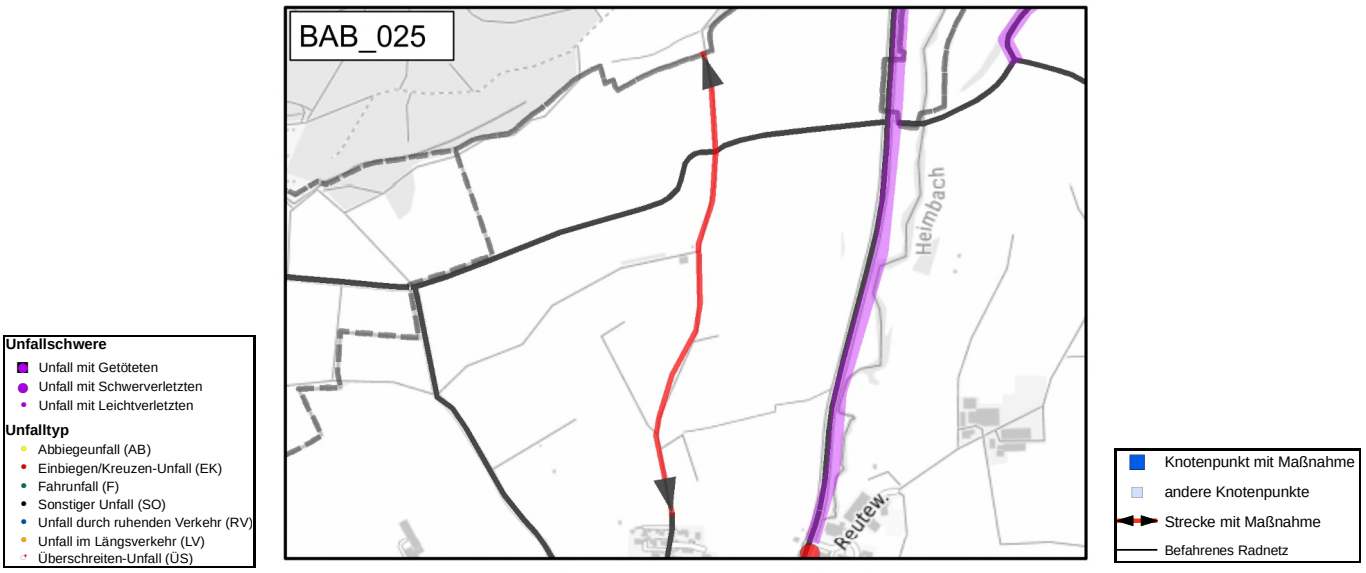
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 3,00 m. Bei anstehender Sanierung sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Durchführung mittelfristig finanziell nicht möglich.



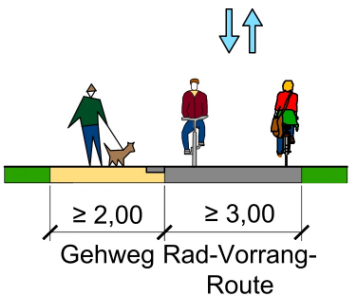
Maßnahmen-Nr.	BAB_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 980
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Herrschaftsstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

M u s t e r l ö s u n g

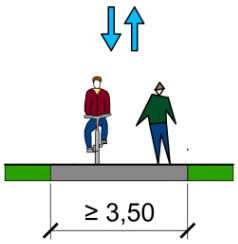
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BAB_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Pliensbacher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		7.450 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

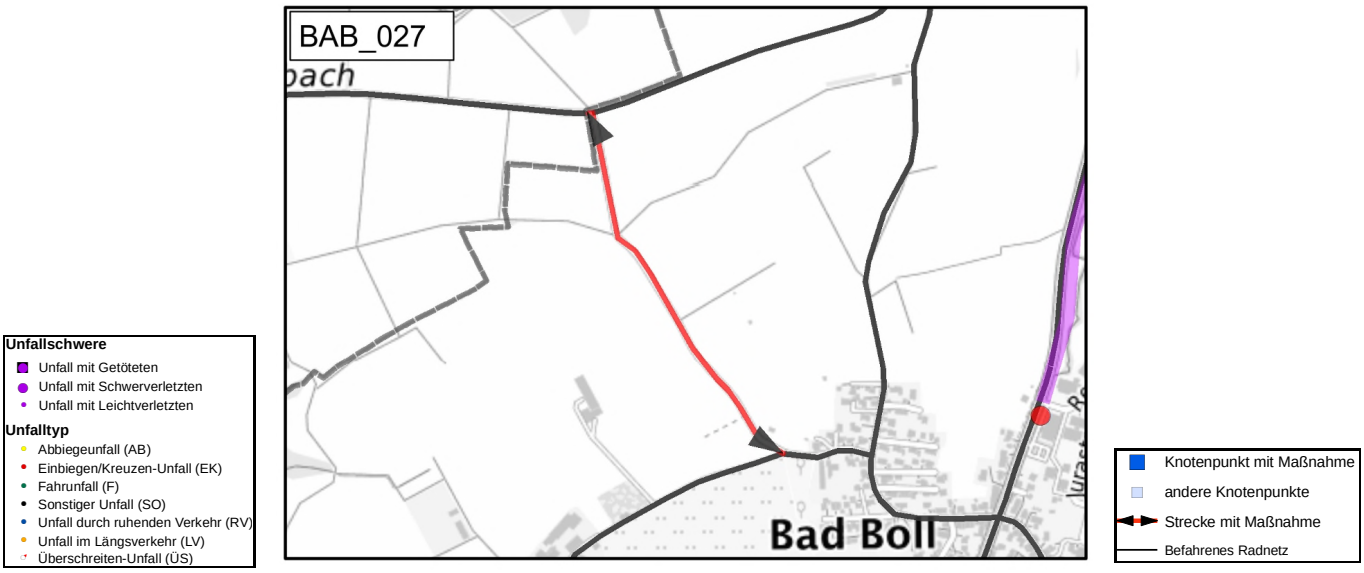
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

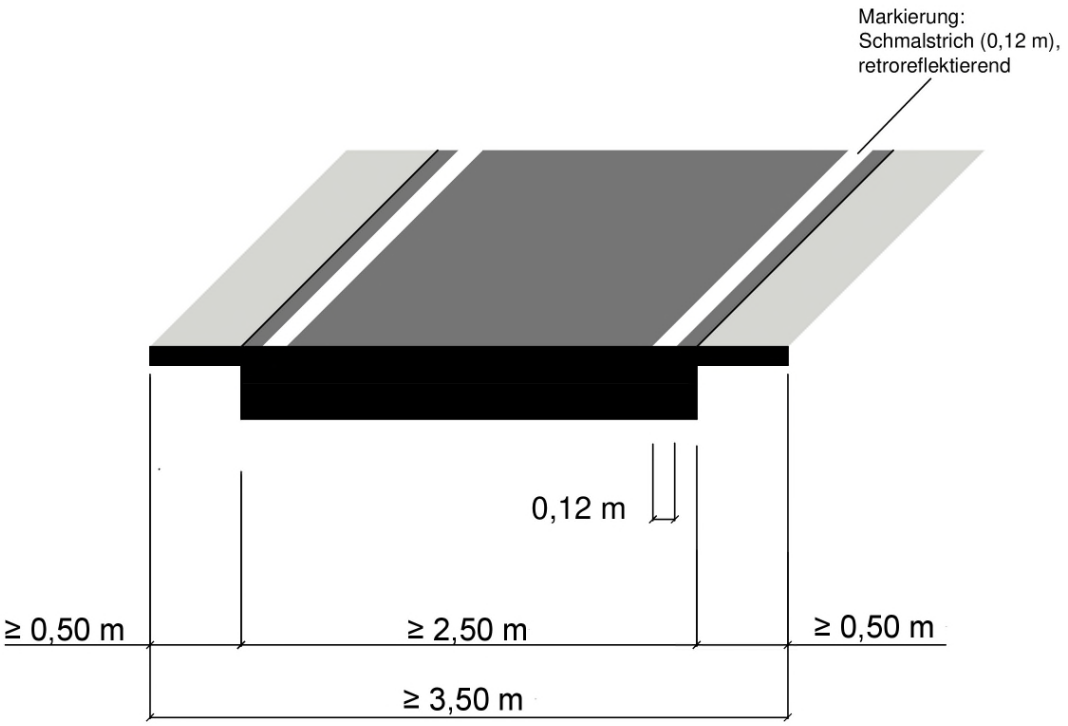
An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Markierung wird nicht für erforderlich angesehen.



Maßnahmen-Nr.	BAB_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Pliensbacher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_031	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 205
Kommune	Bad Boll		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Badallee			Gehweg (Rad frei)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		30.750 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

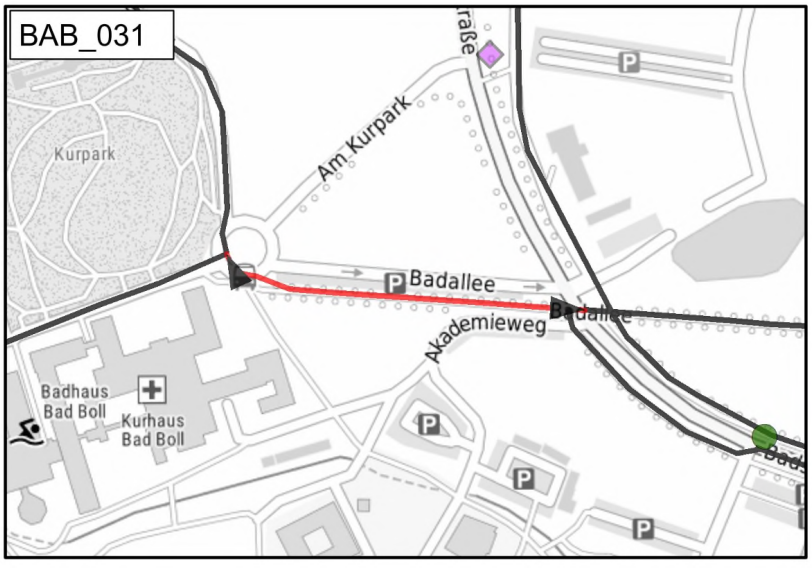
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Führung des Alltagsradverkehrs zwischen Eckwälden, Kurpark und Bad Boll-Mitte wird über diesen Weg und anschließend über den Blumhardtweg geführt. Diese Achse ist auch eine wichtige Verbindung für den Schülerradverkehr. Gleichzeitig wird diese Verbindung auf von vielen Fußgängern genutzt. Daher wird der Ausbau dieses Weges auf mind. 3,50 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Ausbau/Verbreiterung aufgrund Natur- und Denkmalschutz nicht möglich. Der Radverkehr könnte auf der parallel verlaufenden Fahrbahn entlang der Parkplätze geführt werden, Anbindung bzw. Überleitung wäre planerisch zu klären.

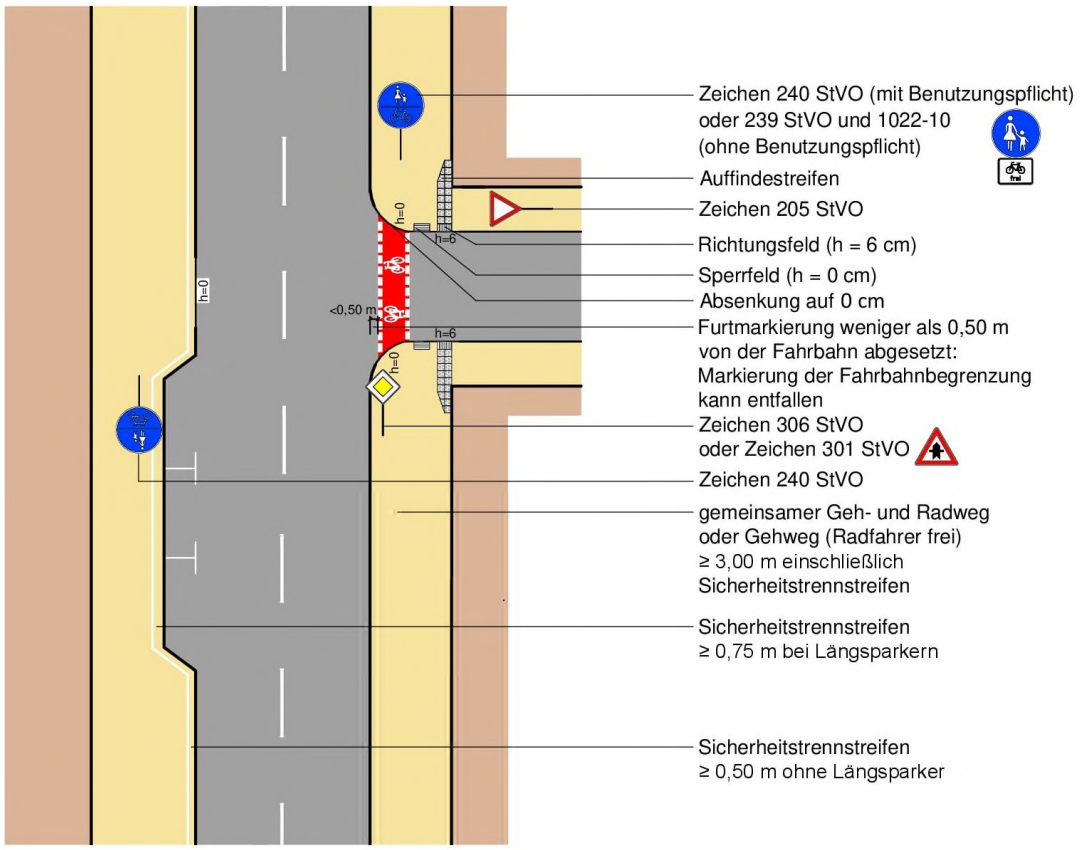


Maßnahmen-Nr.	BAB_031	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 205
Kommune	Bad Boll		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Badallee			Gehweg (Rad frei)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	6278	36.150 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

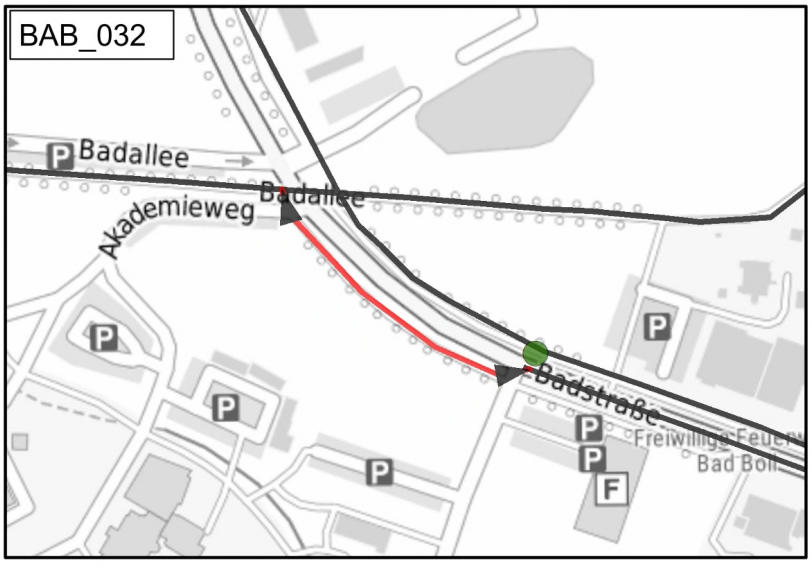
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen Akademieweg und Pappelweg gibt es entlang der K 1446 einen Weg abgesetzt von der Straße. Dieser hat eine Breite von ca. 2 m. Abhängig vom Aufkommen an Fußgängern sollte bei einer Sanierung geprüft werden, ob der Weg auf 2,50 oder 3,00 m ausgebaut werden kann. Hinweis der Kommune: Konflikte mit Fußgängern, Platzverhältnisse beengt wegen Wurzelbereiche + Straßengraben. Vorschlag Schutzstreifen auf Fahrbahn wie im weiteren Verlauf K1446. Ergänzender Hinweis VIA: Maßnahme wurde angepasst, Schutzstreifen auf der Fahrbahn.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

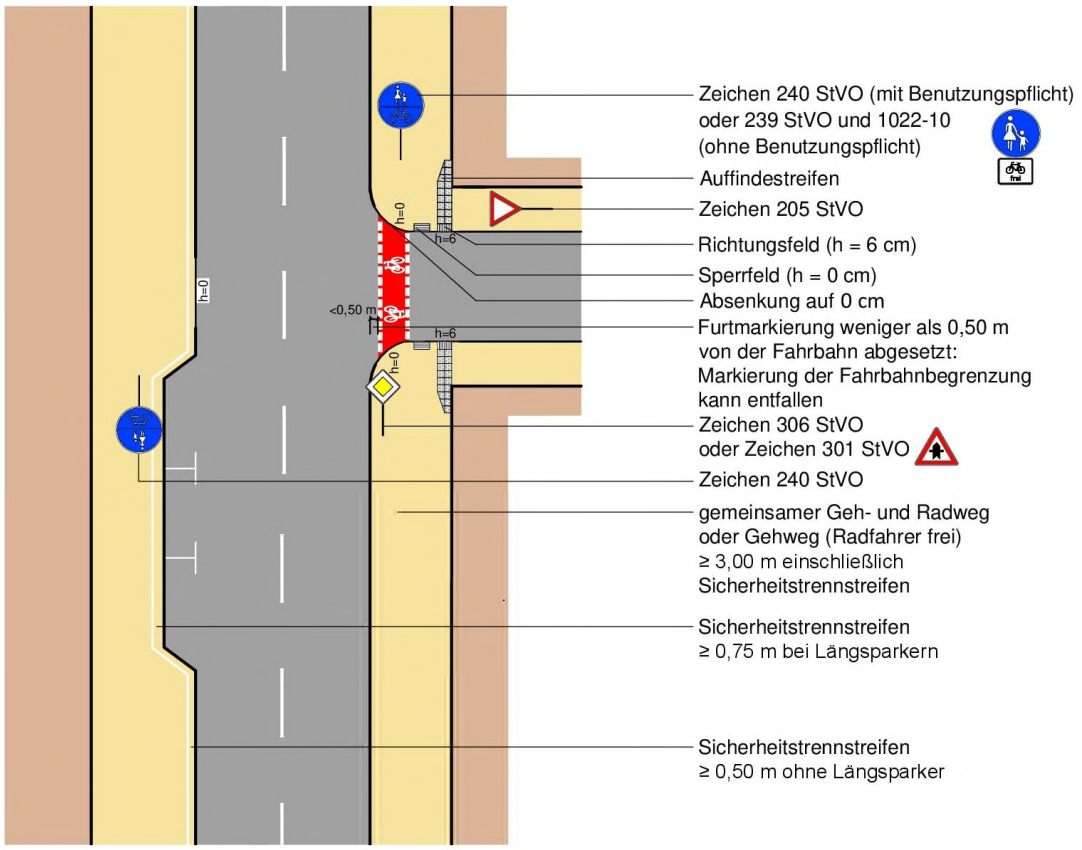
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAB_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	139
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Badstraße (K1446)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_032.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Bad Boll			**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Badstraße / Badalle				

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Streuscheibe anpassen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	6278	500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

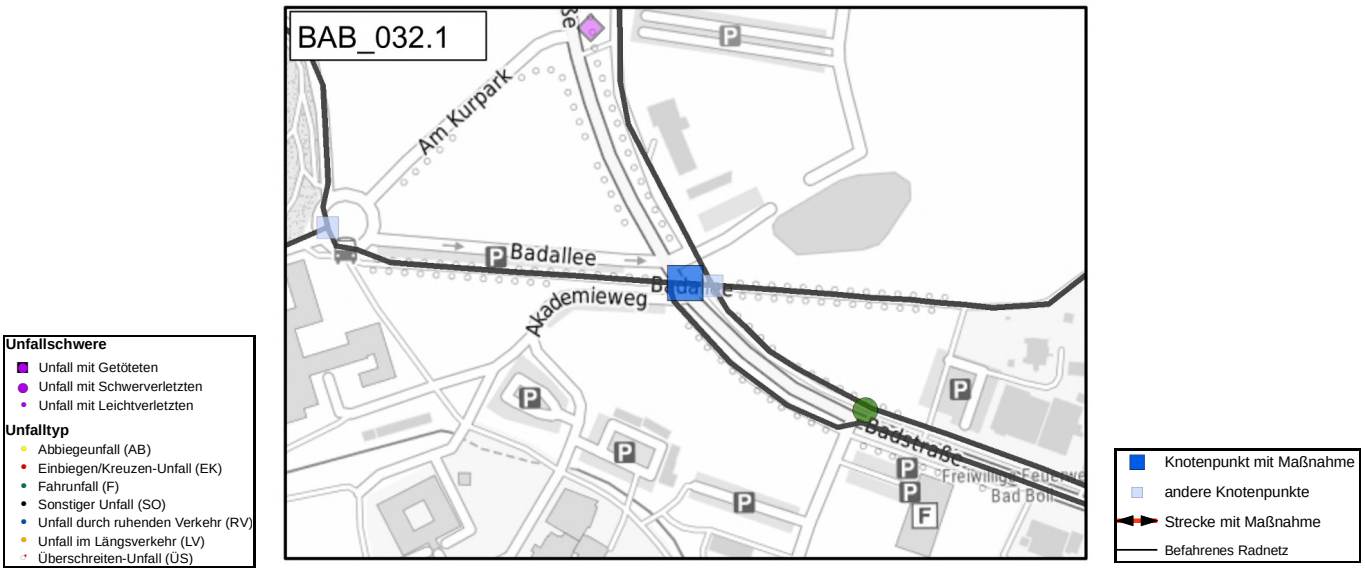
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr zwischen Kurpark und Bad Boll-Mitte wird bei der Querung der Kreisstraße über eine Fußgänger-LSA geführt. Daher sollte diese mit einer Streuscheibe für den Fuß- und Radverkehr ausgestattet werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAB_032.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Bad Boll			**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Badstraße / Badalle				

Maßnahmen-Nr.	BAB_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	274
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Radweg an Badstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	6278	47.260 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

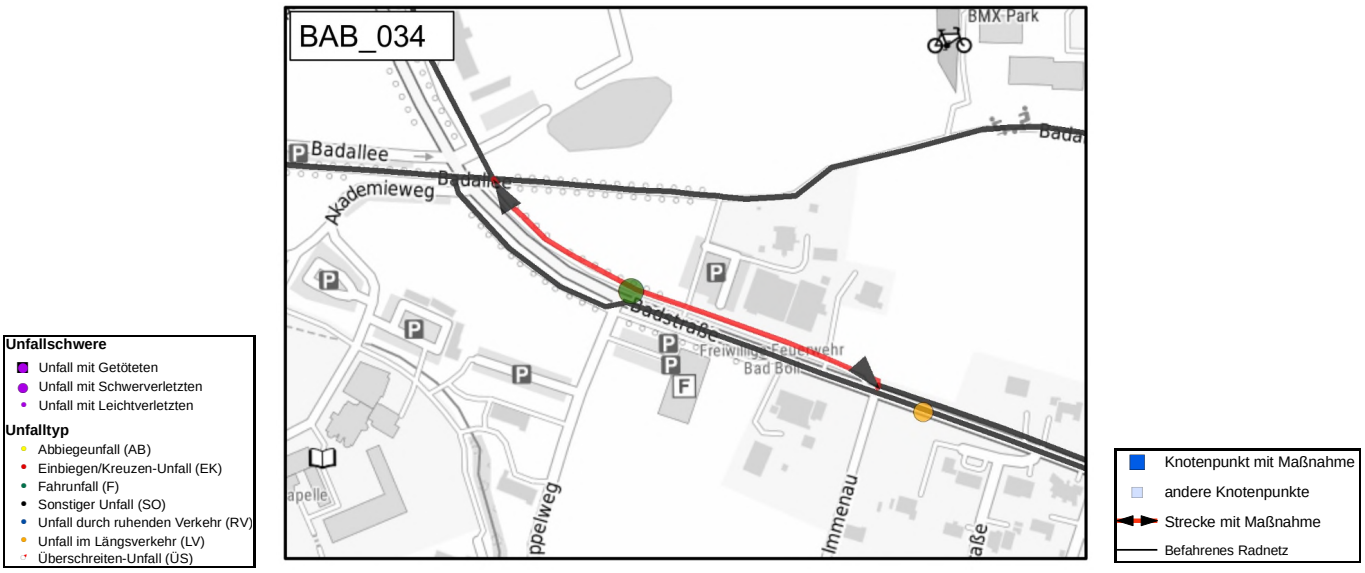
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr in Richtung Kurpark beginnt ab der Straße "Immenau" auf der Nordseite der K 1446 ein Weg, der etwas abgesetzt von der Straße verläuft. Die asphaltierte Wegedecke sollte saniert werden (zahlreiche Netzrisse). Ab der Zufahrt zum WALA-Parkplatz ist dieser Weg benutzungspflichtig. Der Weg hat eine Breite von ca. 2 m. Abhängig vom Aufkommen an Fußgängern sollte dieser Weg bei der Sanierung auf 2,50 oder 3m ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: Weg in Baulast Kommune! Beleuchtung vorhanden. Platzverhältnisse beengt wegen Wurzelbereiche + Straßengraben.

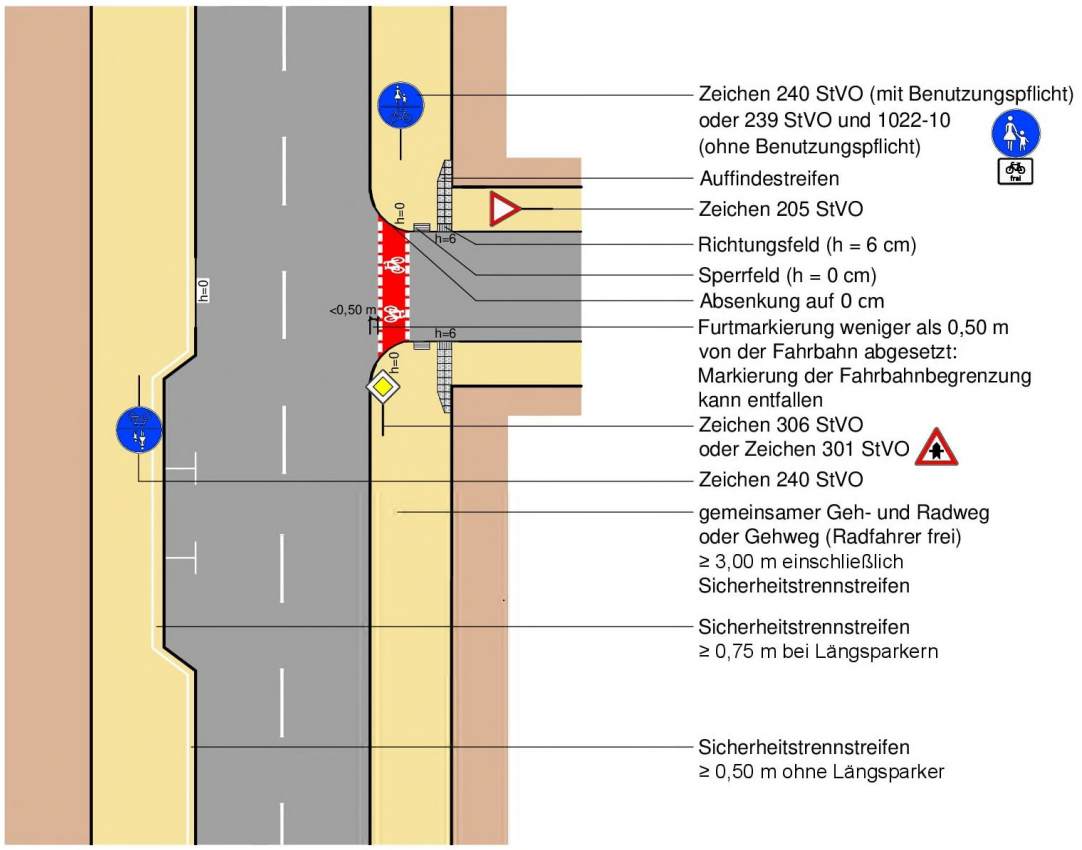


Maßnahmen-Nr.	BAB_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	274
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Radweg an Badstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_035	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	558
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Badstraße (K1426)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	16.740 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

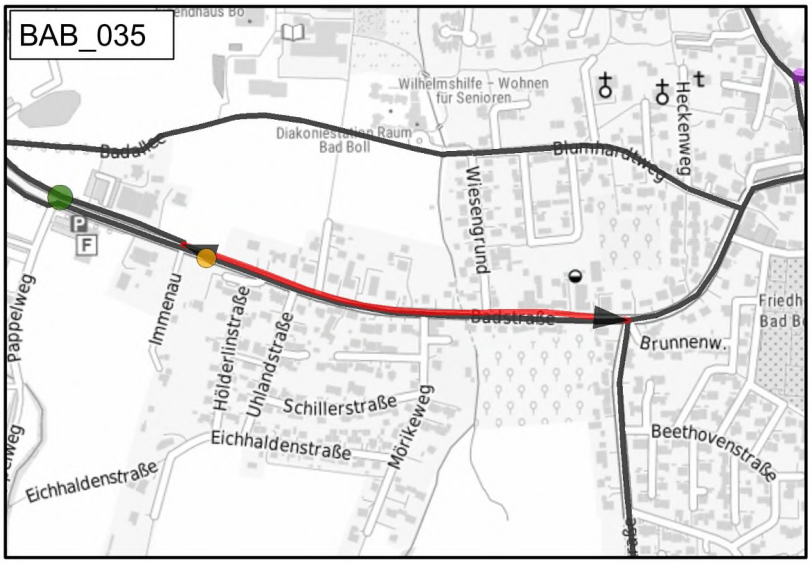
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung der Führung des Radverkehrs in Richtung Kurpark wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen. Der Radverkehr in Richtung Bad Boll-Mitte wird bereits auf einen Schutzstreifen geführt. Mit der Markierung einer Piktogrammkette wird eine weitere Netzlücke geschlossen. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme

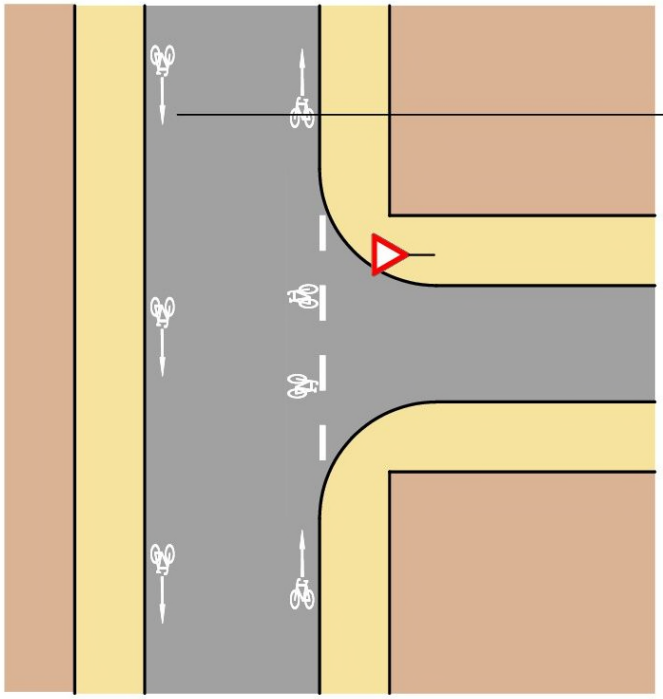


Maßnahmen-Nr.	BAB_035	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	558
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Badstraße (K1426)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BAB_036	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	71
Kommune	Bad Boll		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Blumhardtweg			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.775 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

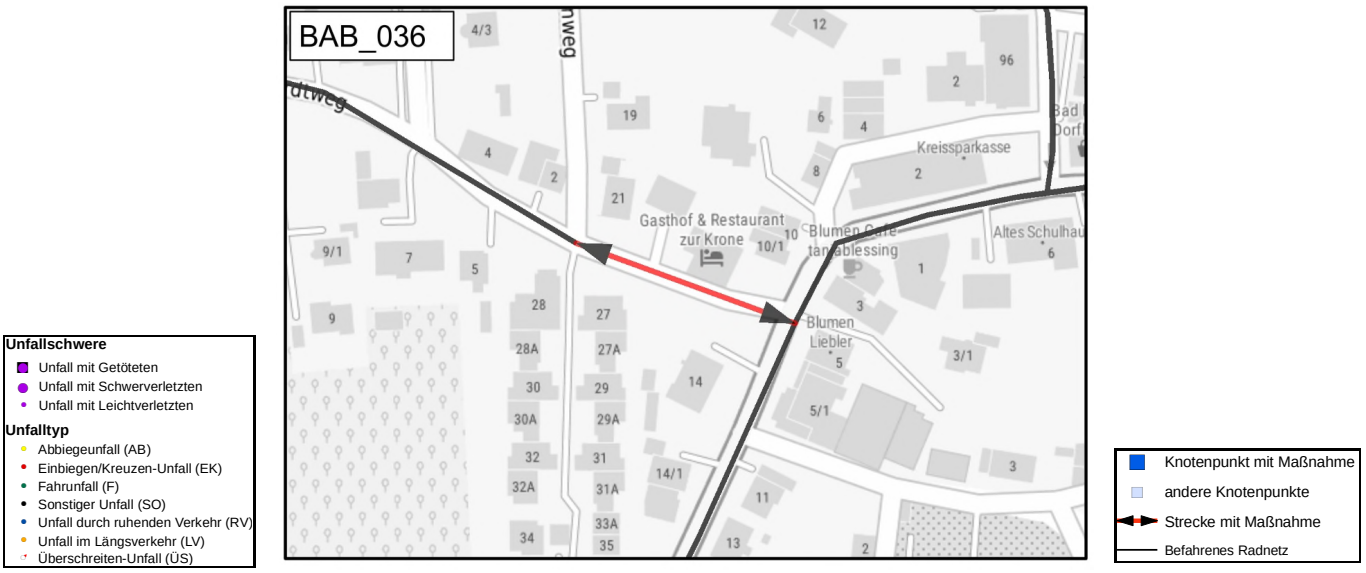
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Blumhardtweg ist in dem Abschnitt zwischen Wiesengrund und Heckenweg brereits eine Fahrradstraße eingerichtet (BAB_037). Eventuell könnte die Fahrradstraße zukünftig auf diesem Abschnitt verlängert werden. Hinweis der Kommune: Parkplätze stehen im Privateigentum. Verkehrsschau konnte Verlängerung der Fahrradstraße nicht befürworten, Gemeinde wäre dafür offen.

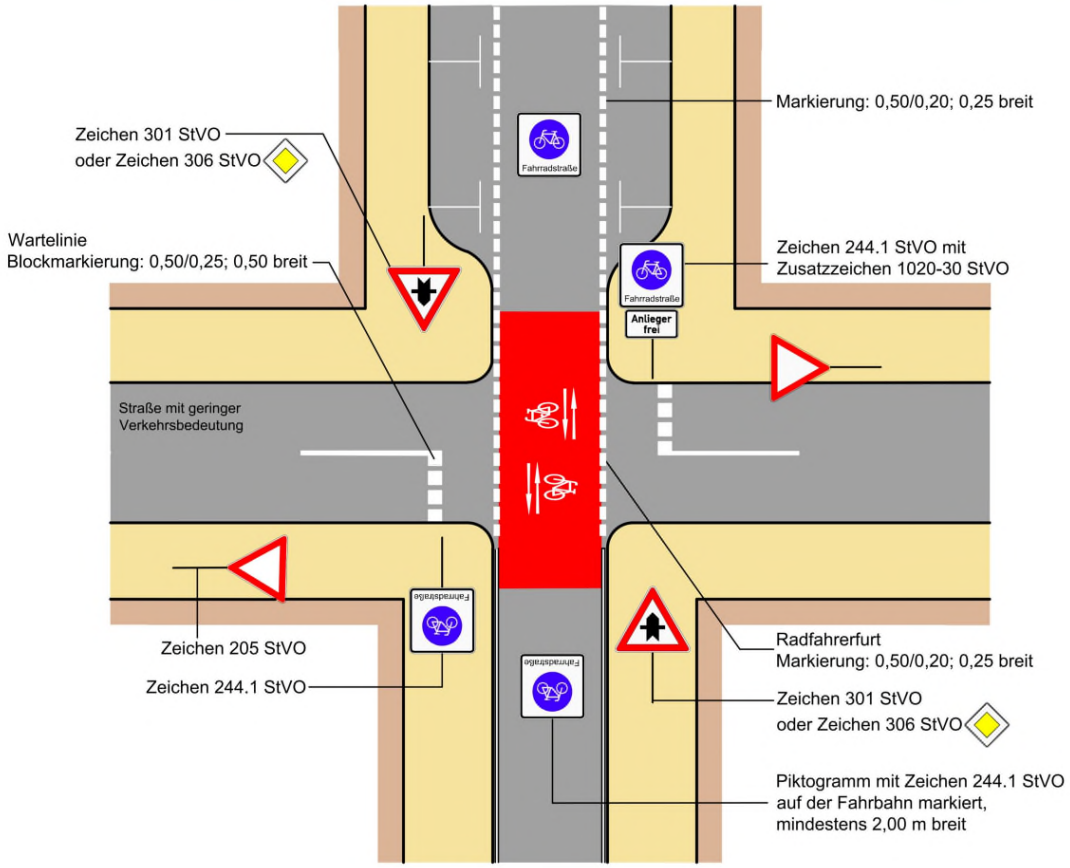


Maßnahmen-Nr.	BAB_036	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	71
Kommune	Bad Boll			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Blumhardtweg				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_038	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	464
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Badalle				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

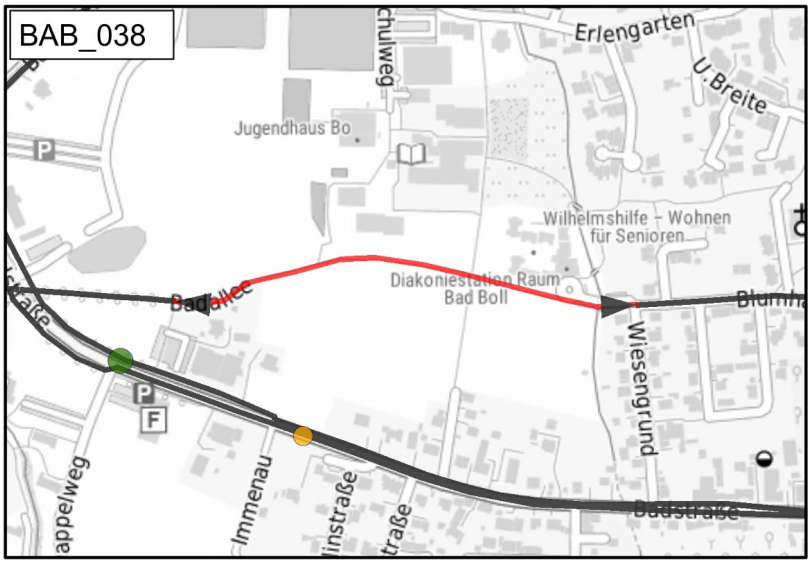
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Führung des Alltagsradverkehrs zwischen Eckwälden, Kurpark und Bad Boll-Mitte wird über diesen Weg und anschließend über den Blumhardtweg geführt. Diese Achse ist auch eine wichtige Verbindung für den Schülerradverkehr. Gleichzeitig wird diese Verbindung auf von vielen Fußgängern genutzt. Daher wird der Ausbau dieses Weges auf mind. 3,50 m empfohlen.
Hinweis der Kommune: Durchführung mittelfristig finanziell nicht möglich. Platzverhältnisse nicht überall gegeben.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

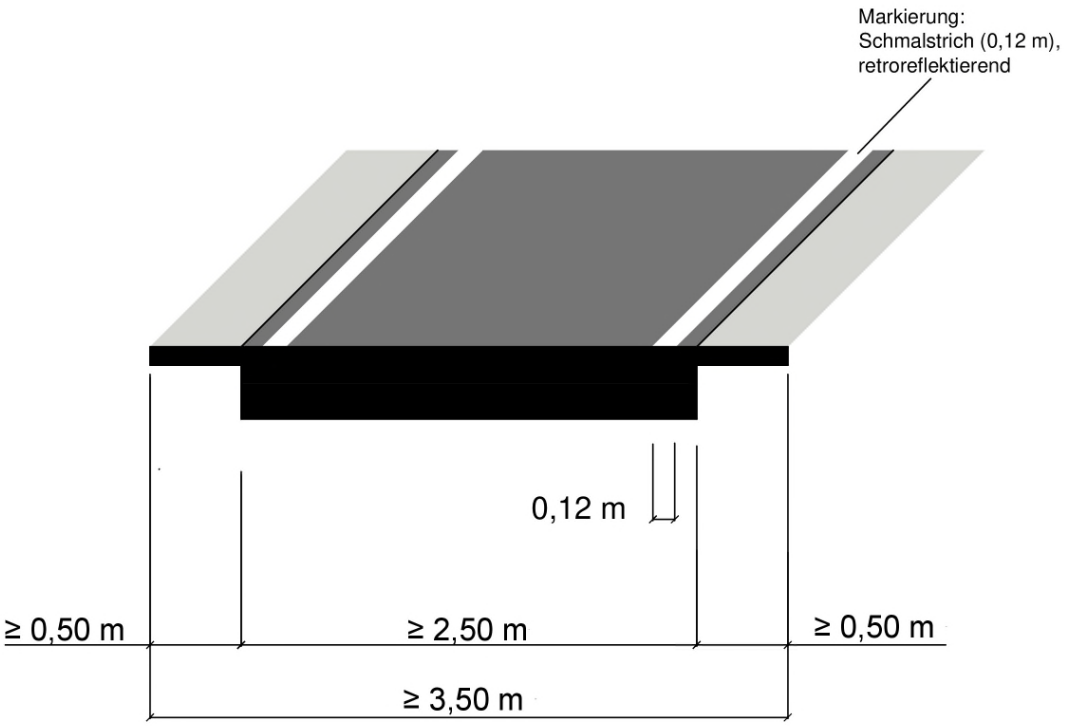
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAB_038	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	464
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Badalle				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	585
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Badwasen				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		23.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

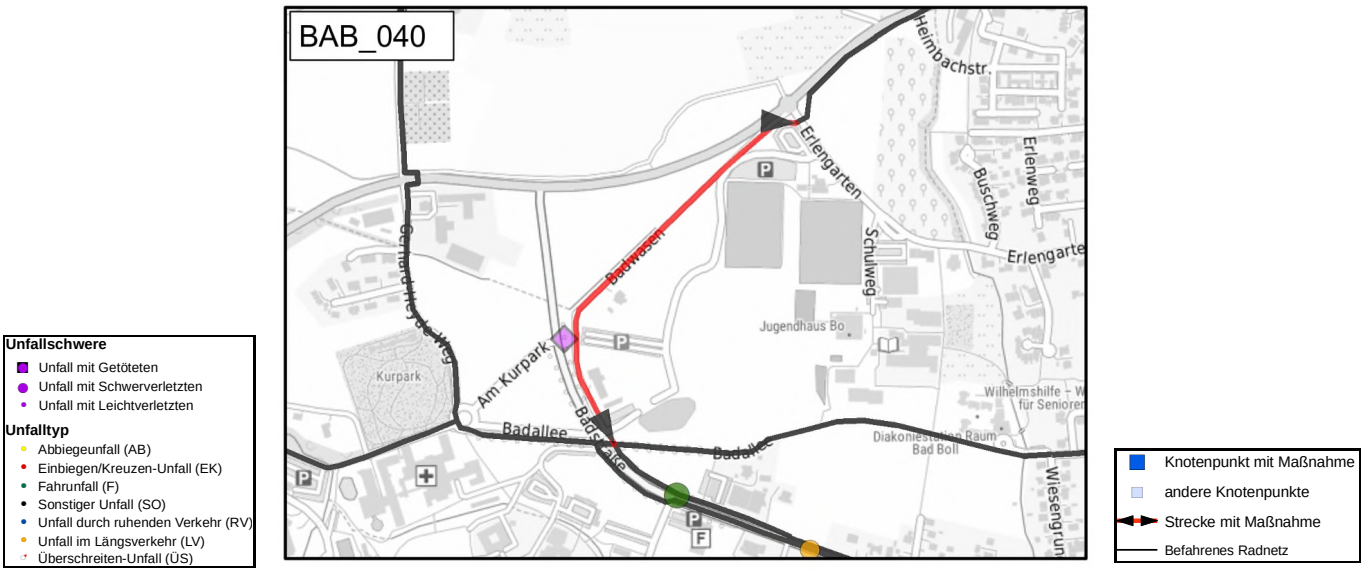
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

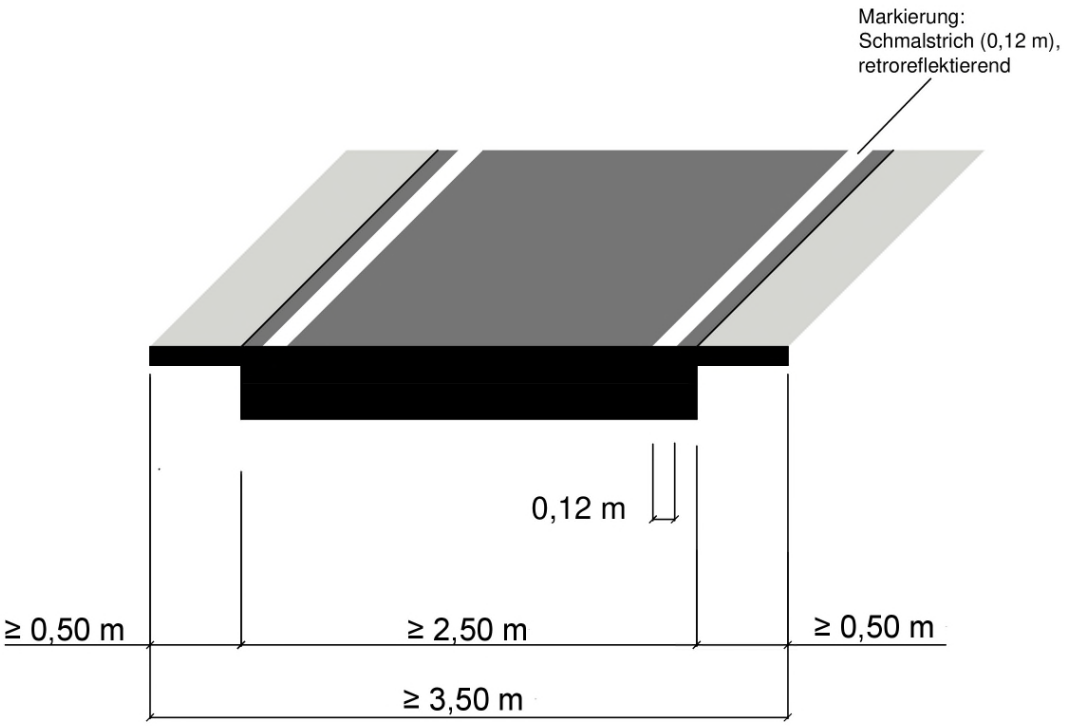
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Einverständnis, Erfordernis Randmarkierungen in Frage zu stellen.



Maßnahmen-Nr.	BAB_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	585
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Badwasen				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	167
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1214				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	1.670 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

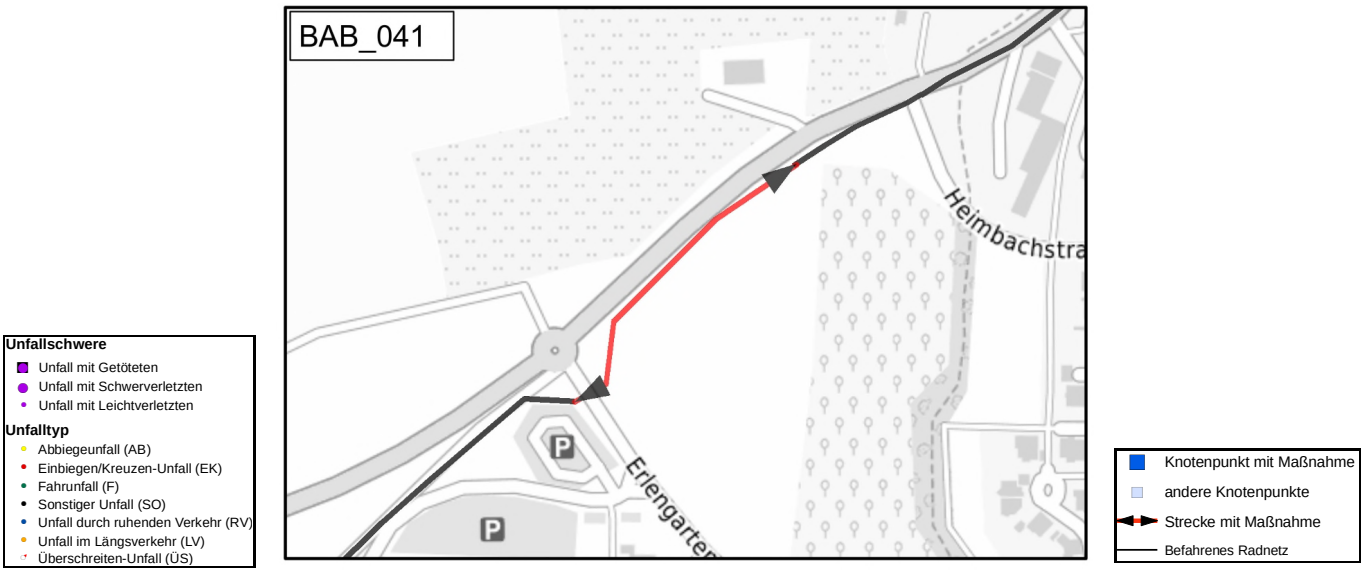
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

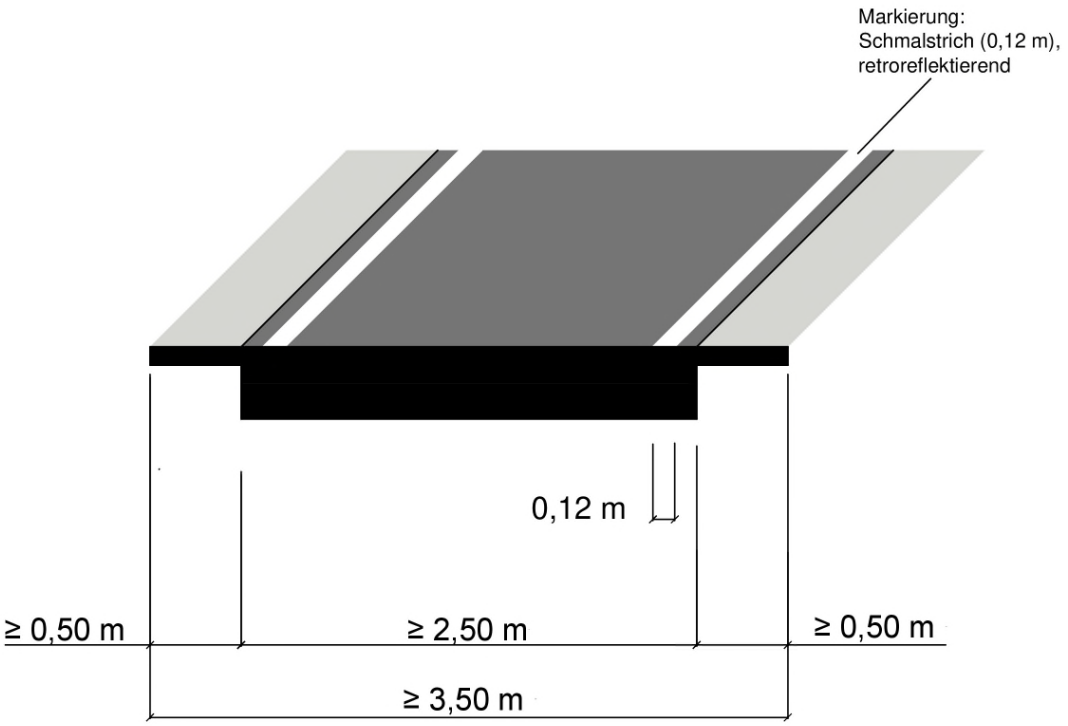
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung solle so aufgebracht werden, dass sie einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.
Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAB_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	167
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1214				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_041.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Bad Boll			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Badwasen / Erlengarten				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

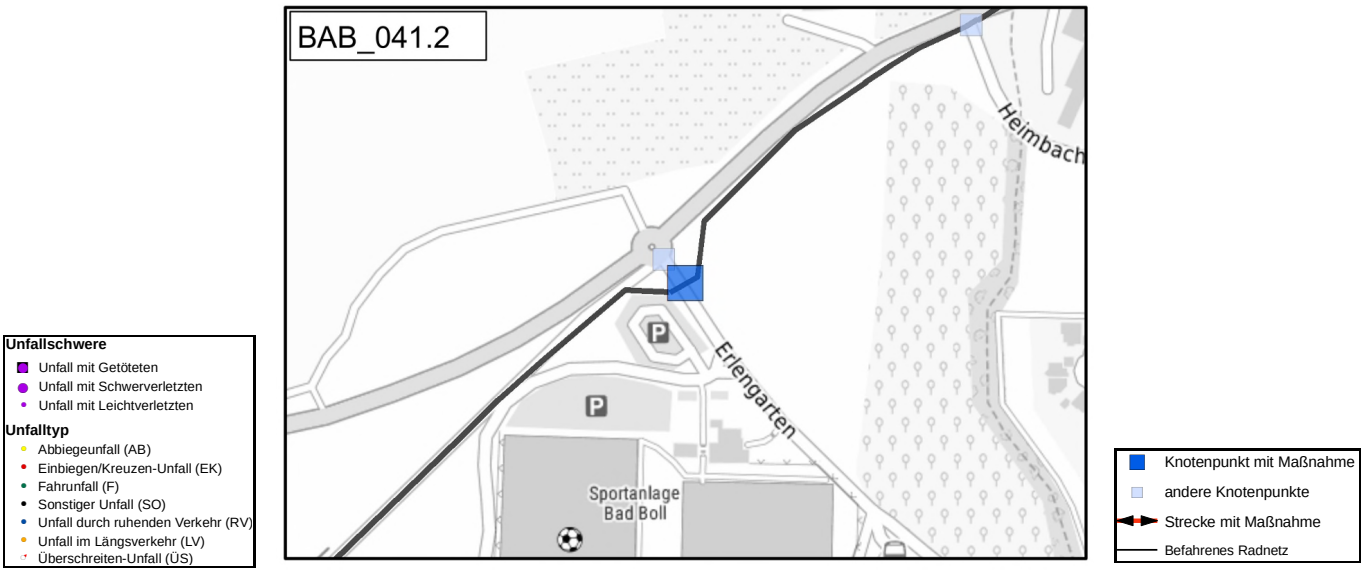
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Querung ist der Radverkehr wartepflichtig. Zusätzlich zum VZ 205 sollte dies über die Markierung von Wartelinien verdeutlicht werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAB_041.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Bad Boll			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Badwasen / Erlengarten				

Maßnahmen-Nr.	BAB_042	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	72
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1214				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	10.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

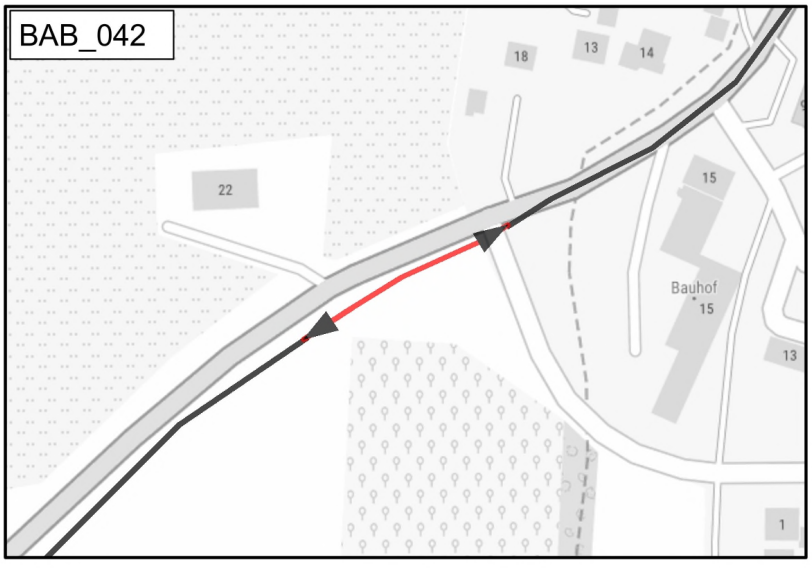
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 3,00 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: Platzverhältnisse kritisch (Böschung + Bäume)

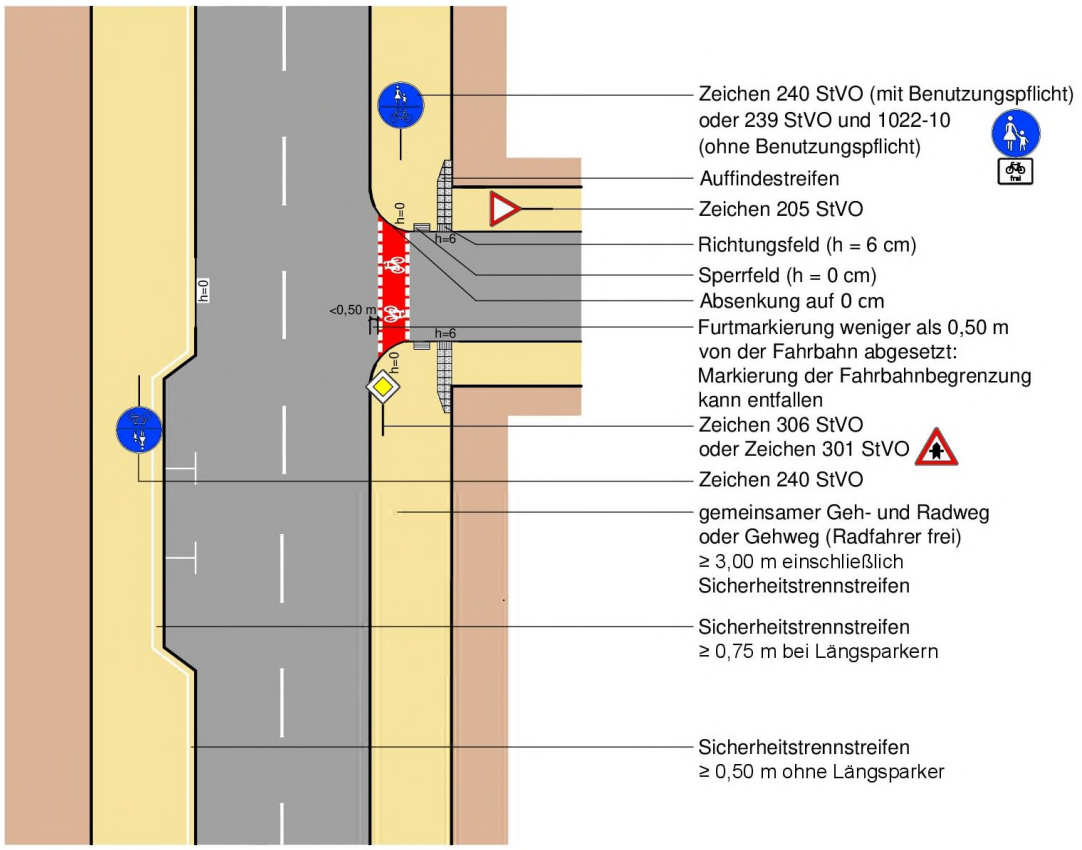


Maßnahmen-Nr.	BAB_042	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	72
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1214				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_042.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	L1214		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Führung ist von Nebenanlage auf Fahrbahn zu verlegen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14240	55.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

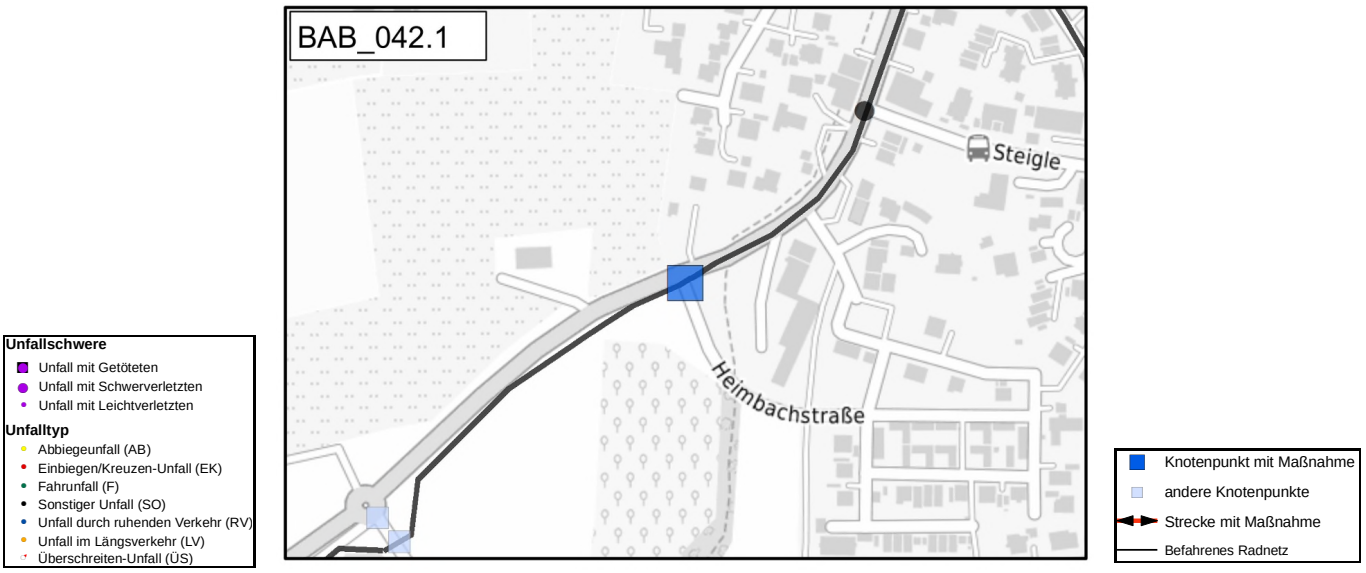
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle sollte eine sichere Überleitung von der Führung im Seitenraum zur Führung auf der Fahrbahn geschaffen werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



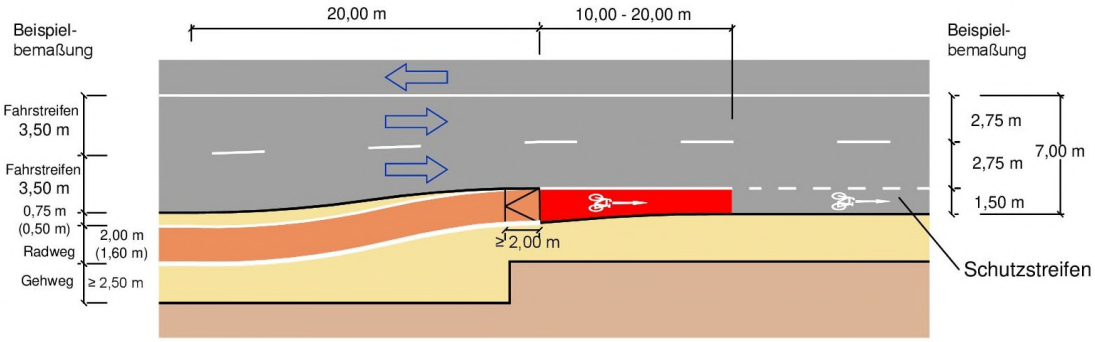
Maßnahmen-Nr.	BAB_042.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Boll	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	L1214		

M u s t e r l ö s u n g

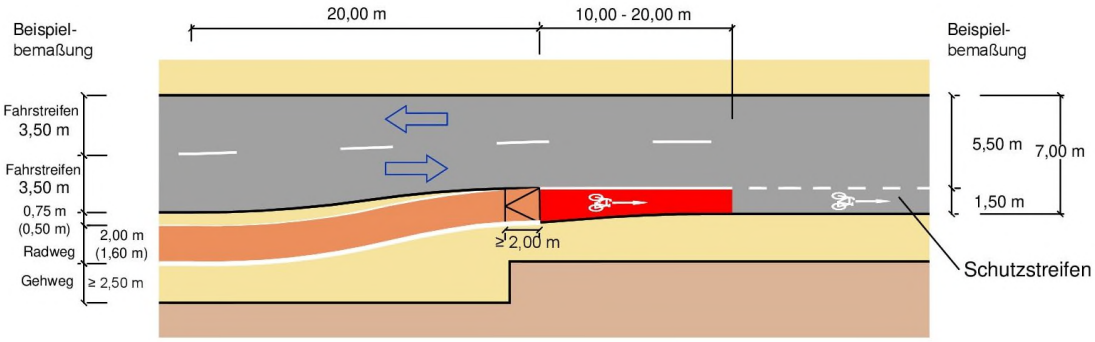
Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Baulich geschütztes Radwegende

Mehrstreifige Richtungsfahrbahn



Zweistreifige Straße



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4 und 11.1.6

Anwendungsbereiche:

- Überführung eines Richtungsradweges in einen Schutzstreifen oder in Fahrbahnführung

Hinweise:

- ein baulich geschützter Übergang ist gegenüber Markierungen zu bevorzugen
- ein Radweganfang oder -ende ist auch erforderlich, wenn sich die Benutzungspflicht im Verlauf baulich angelegter Radwege ändert
- rote Einfärbung optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Rampenneigung 4% bis 6%
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	561
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Alte Zeller Straße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		75.735 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

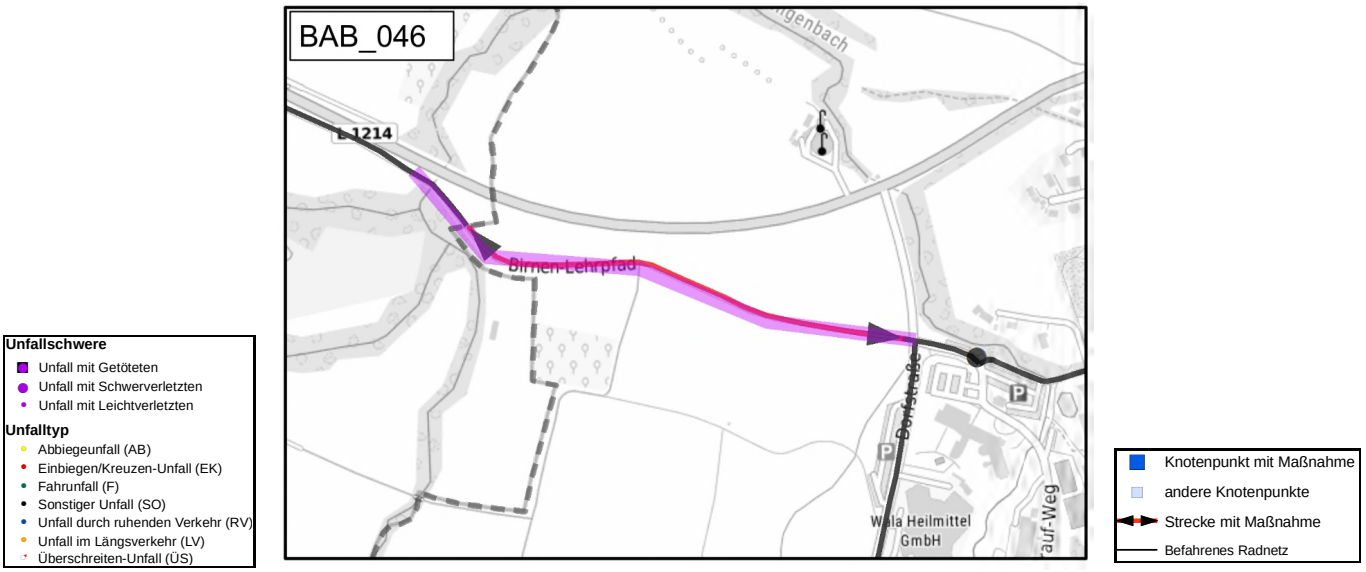
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

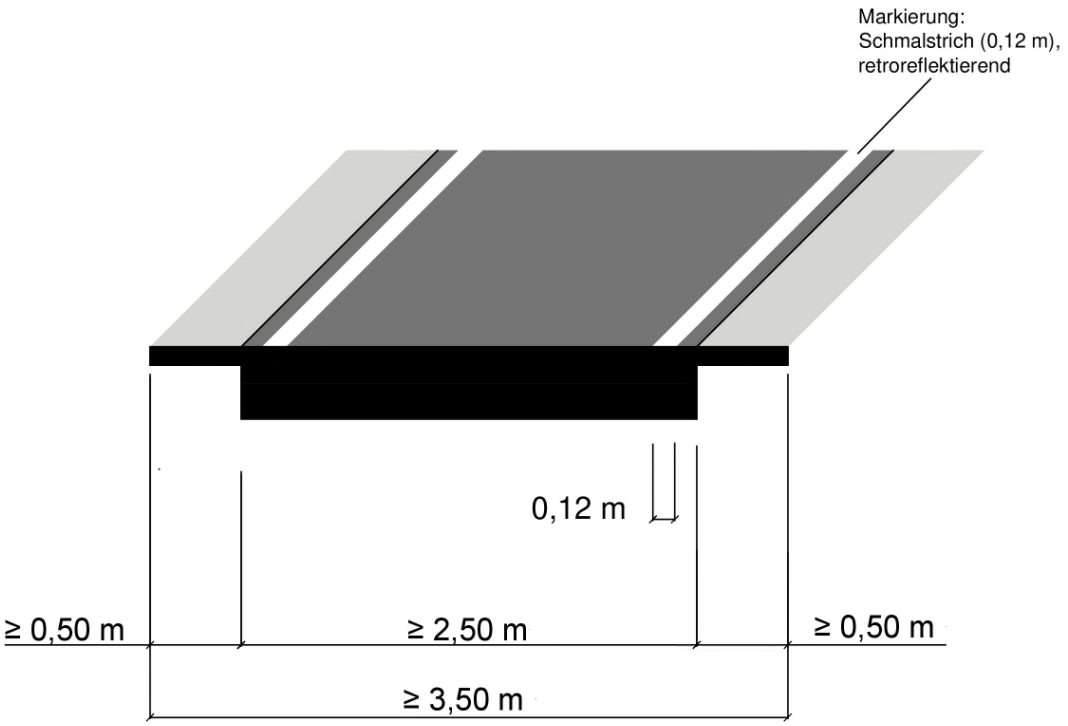
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Kurzfristiger Sanierungsbedarf. Erfordernis Randmarkierungen in Frage zu stellen.



Maßnahmen-Nr.	BAB_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	561
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Alte Zeller Straße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAB_048	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	216
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Dorfstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Duales System

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

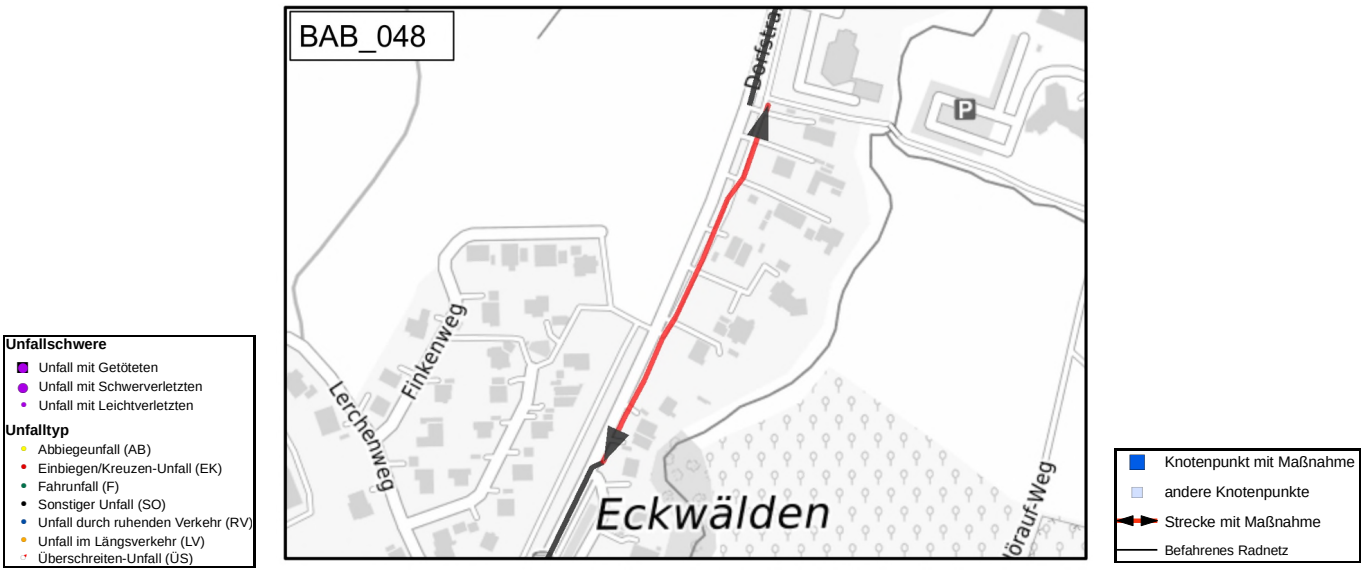
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Dorfstraße gibt es auf der Ostseite benutzungspflichtige Nebenanlagen für die Führung in Richtung Norden. Es gilt eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Der Radverkehr in Richtung Süden fährt auf der Fahrbahn. Der Radverkehr in Richtung Norden sollte zukünftig zwischen einer Führung auf den Nebenanlagen oder auf der Fahrbahn wählen können. Das VZ 240 sollte durch das VZ 239 mit dem Zusatz "Rad frei" ersetzt werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung zu Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAB_048	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	216
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Dorfstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	BAB_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	473
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		63.855 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

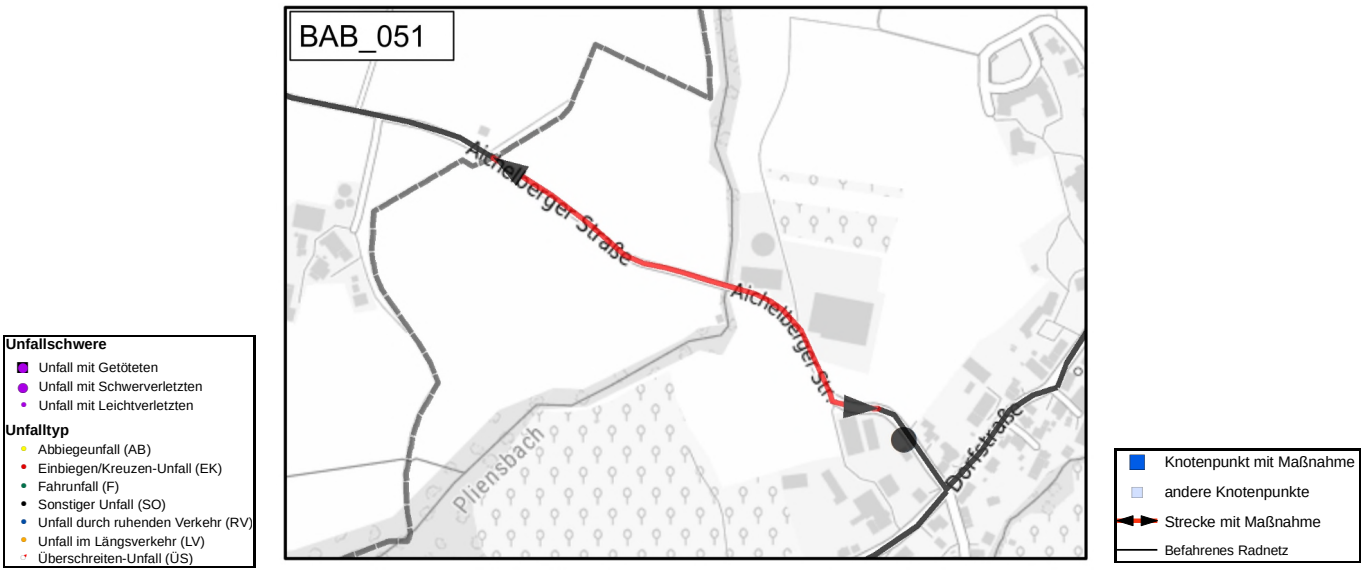
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

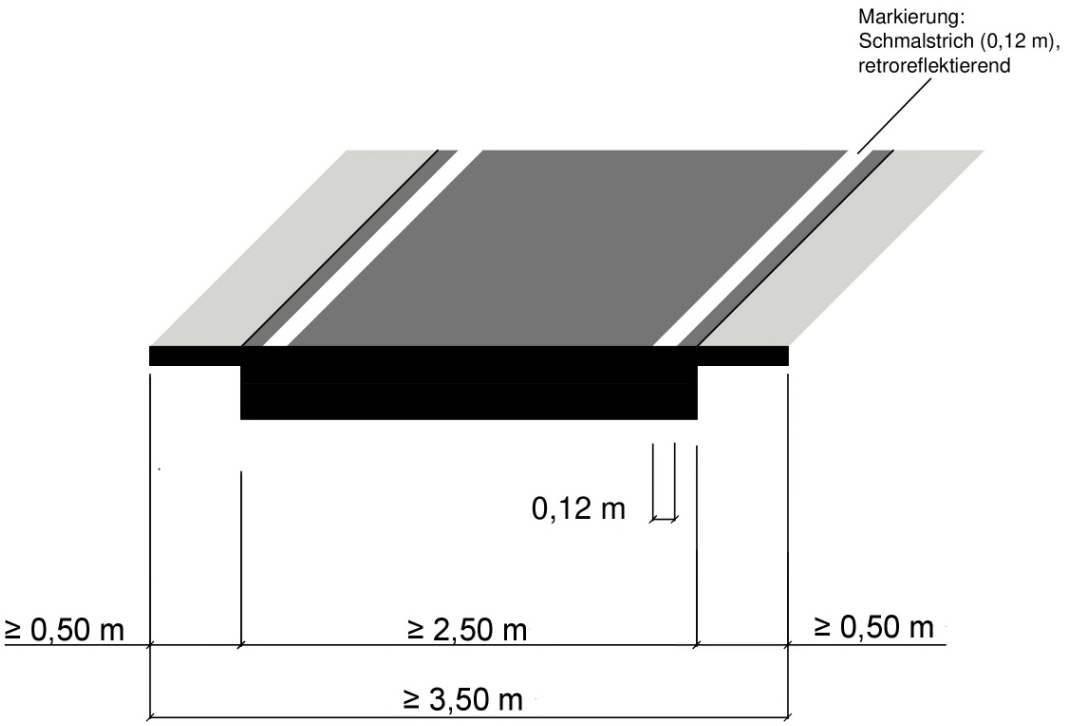
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Einverständnis Sanierung, Erfordernis Randmarkierungen in Frage zu stellen.



Maßnahmen-Nr.	BAB_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	473
Kommune	Bad Boll			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1080
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2028	357.050 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

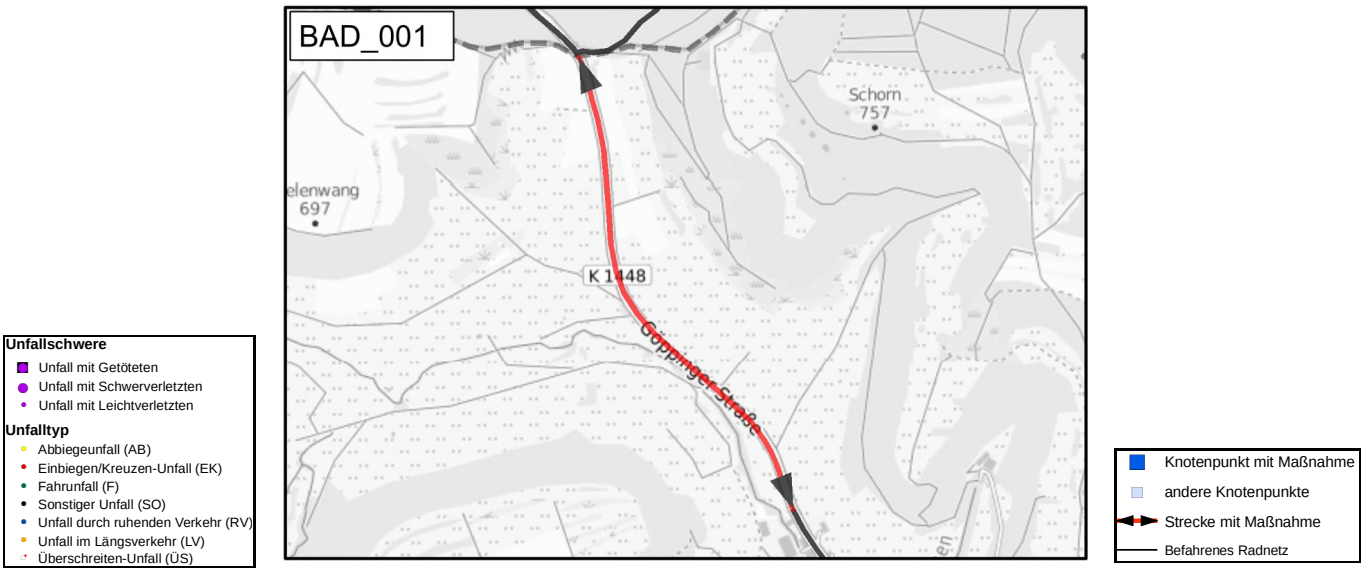
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1448 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei ca. 2.000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

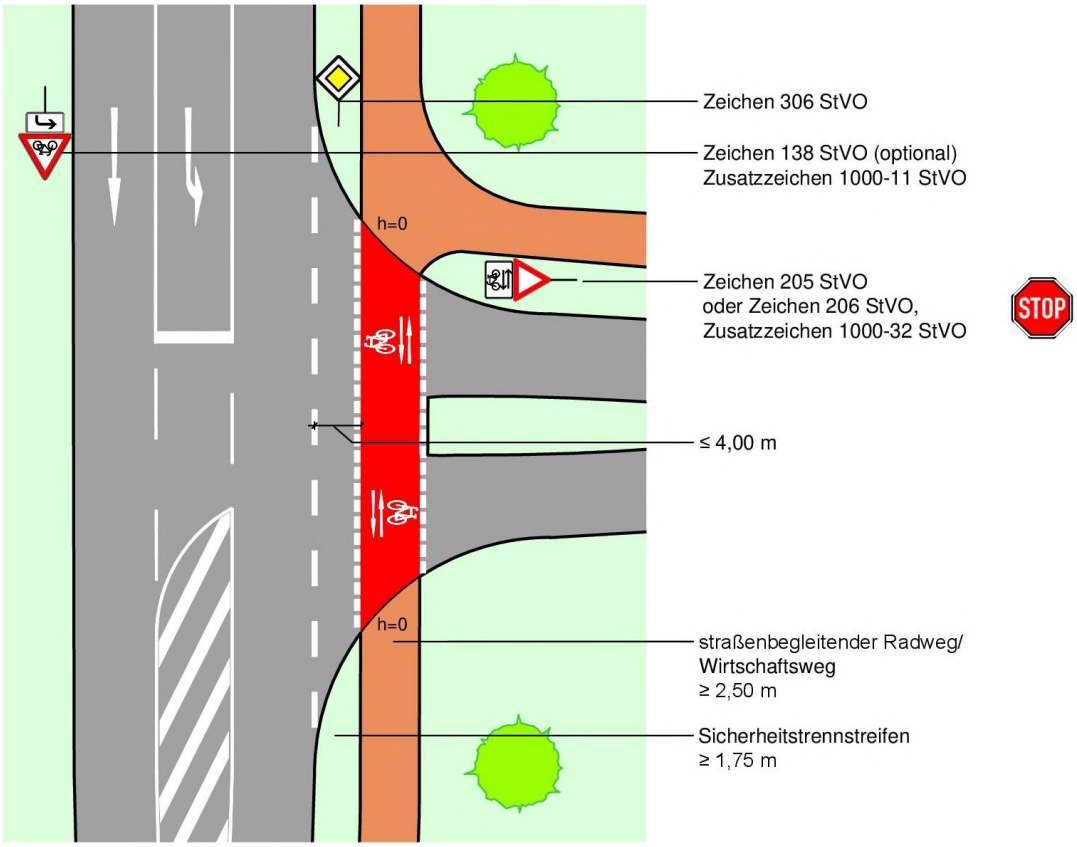


Maßnahmen-Nr.	BAD_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1080
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	340
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2028	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

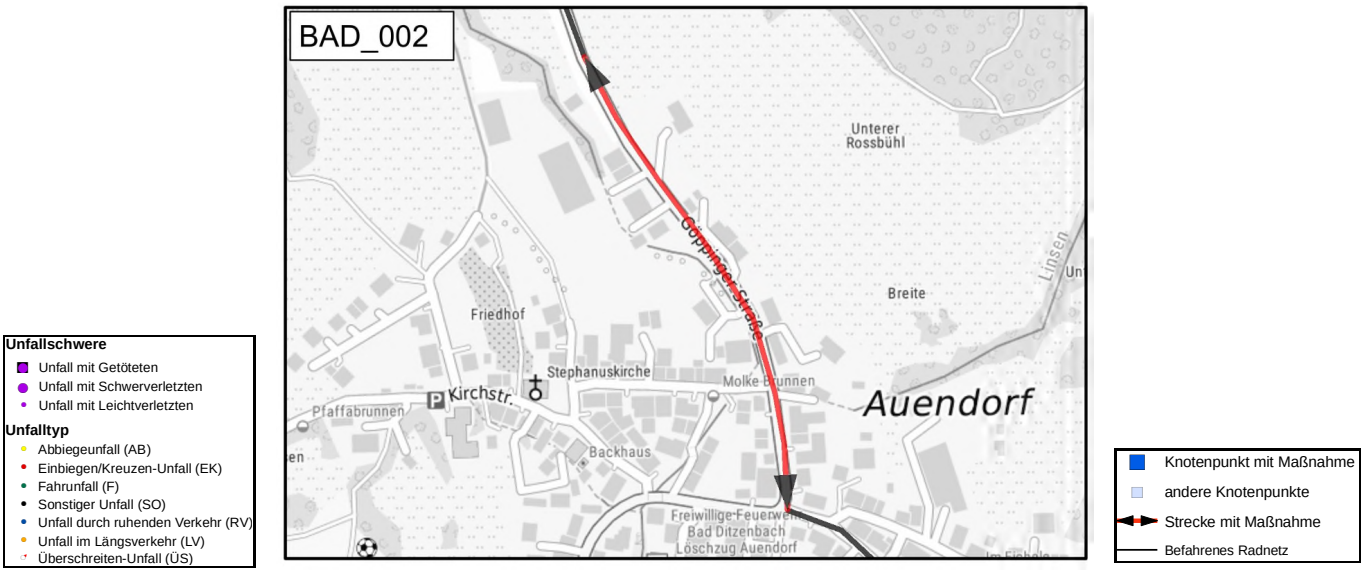
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Auendorf beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Daher wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen. Evtl. kann dies auf der Basis von Lärmaktionsplänen erreicht werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung, Zuständigkeit im Moment Landratsamt. Der Streckenabschnitt wird aufgrund der Frequentierung nicht in den LAP aufgenommen.



Maßnahmen-Nr.	BAD_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	340
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BAD_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2861
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Radweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.610 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

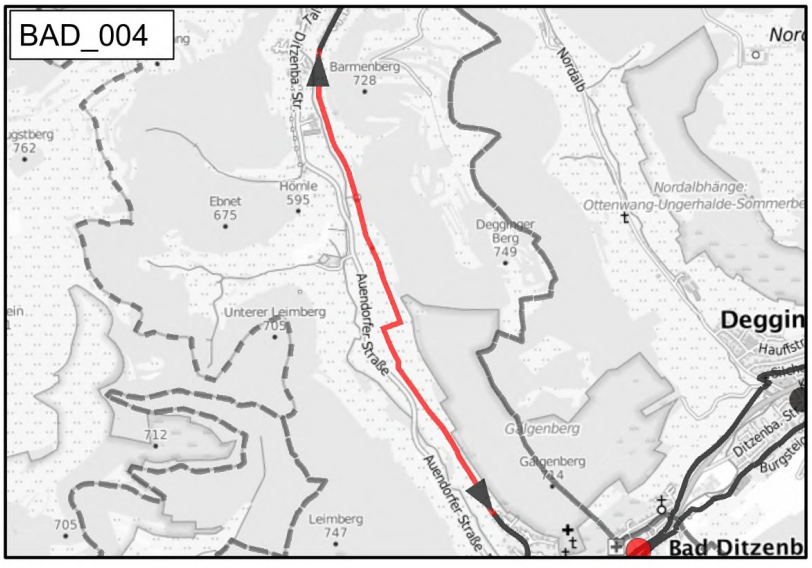
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

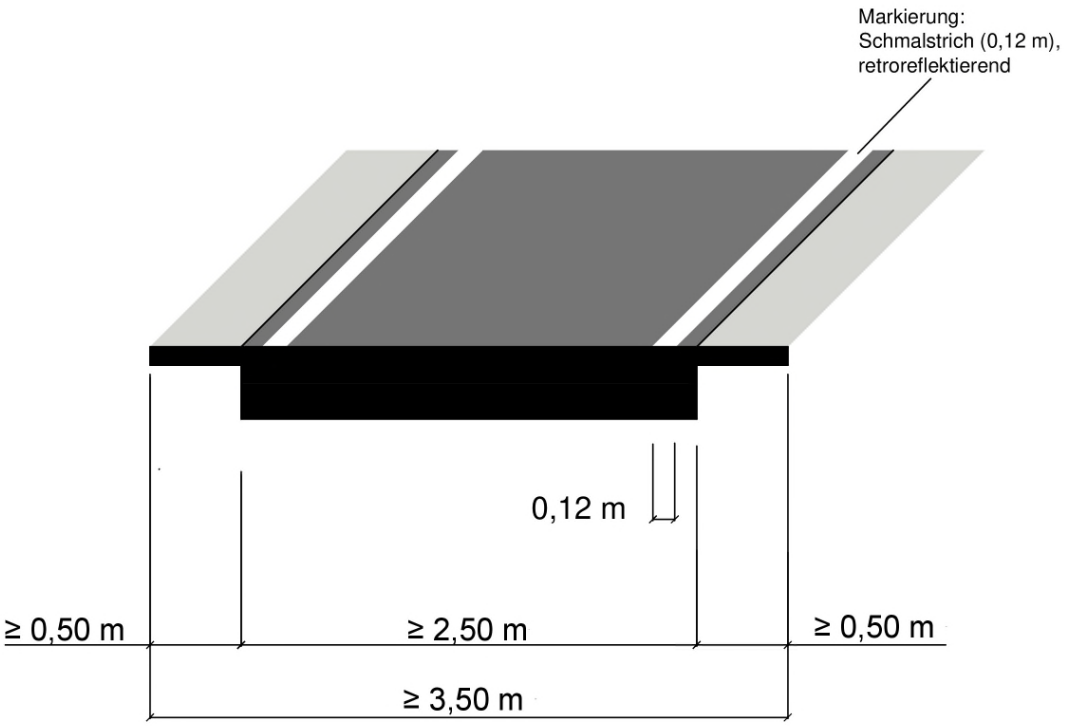
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAD_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2861
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Radweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	709
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		148.890 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

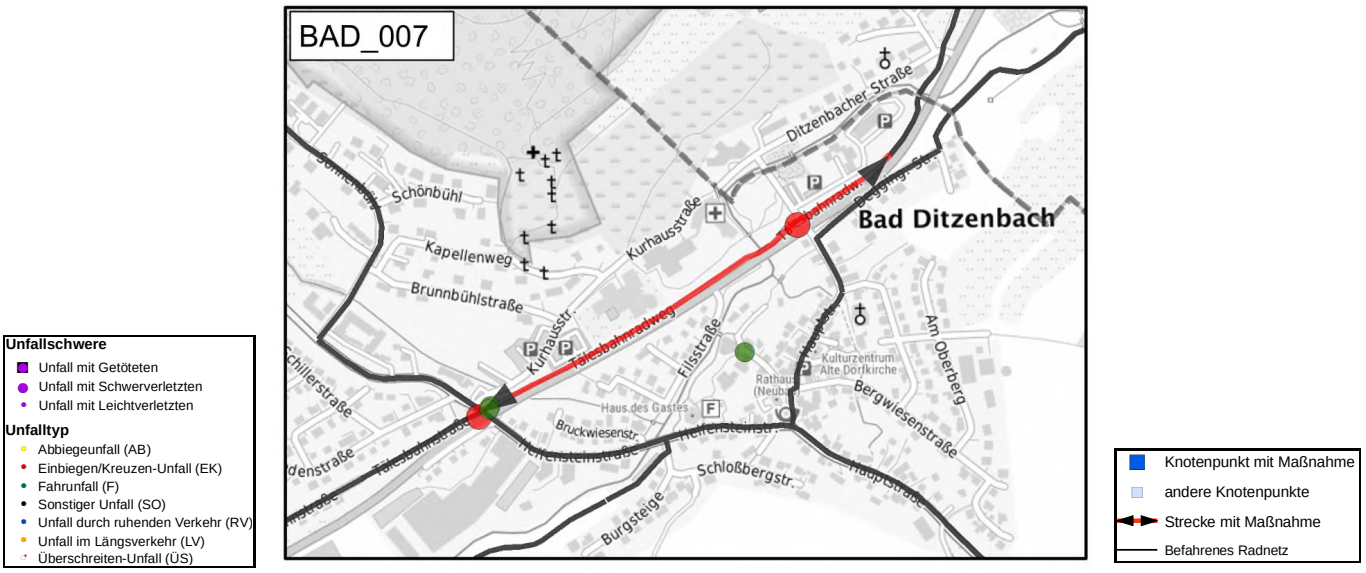
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



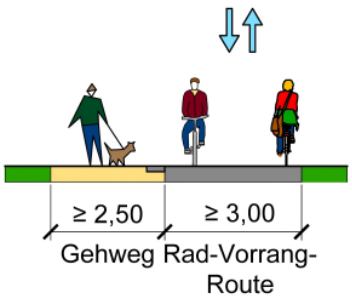
Maßnahmen-Nr.	BAD_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	709
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

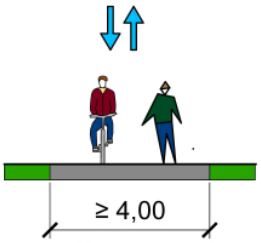
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	BAD_007.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Tälesbahnradweg / Badstr.				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.350 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

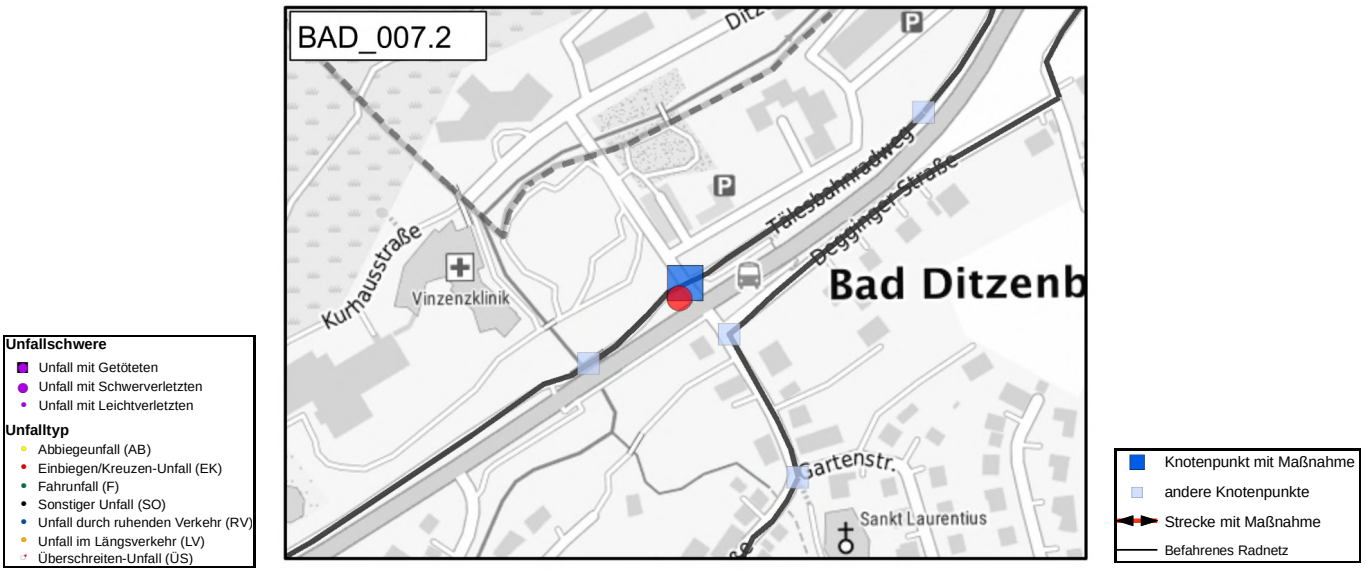
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten sollte eine Radverkehrsfurt markiert werden. Die Beschilderung "Radweg Ende" sollte von beiden Seiten demarkiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

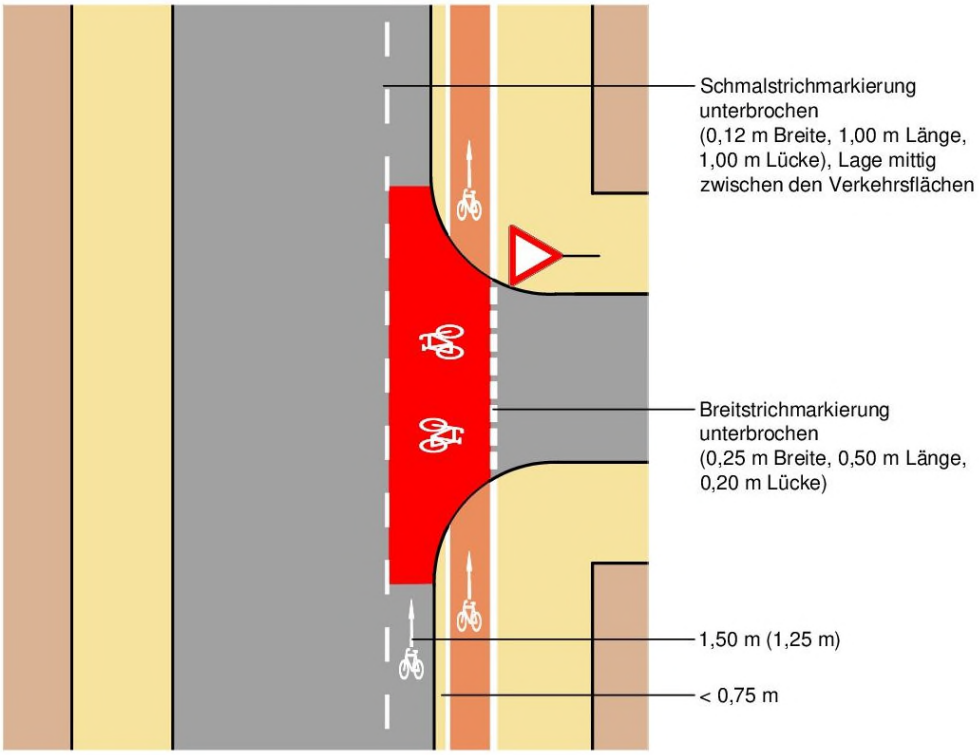


Maßnahmen-Nr.	BAD_007.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Tälesbahnradweg / Badstr.		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BAD_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	98
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		20.580 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

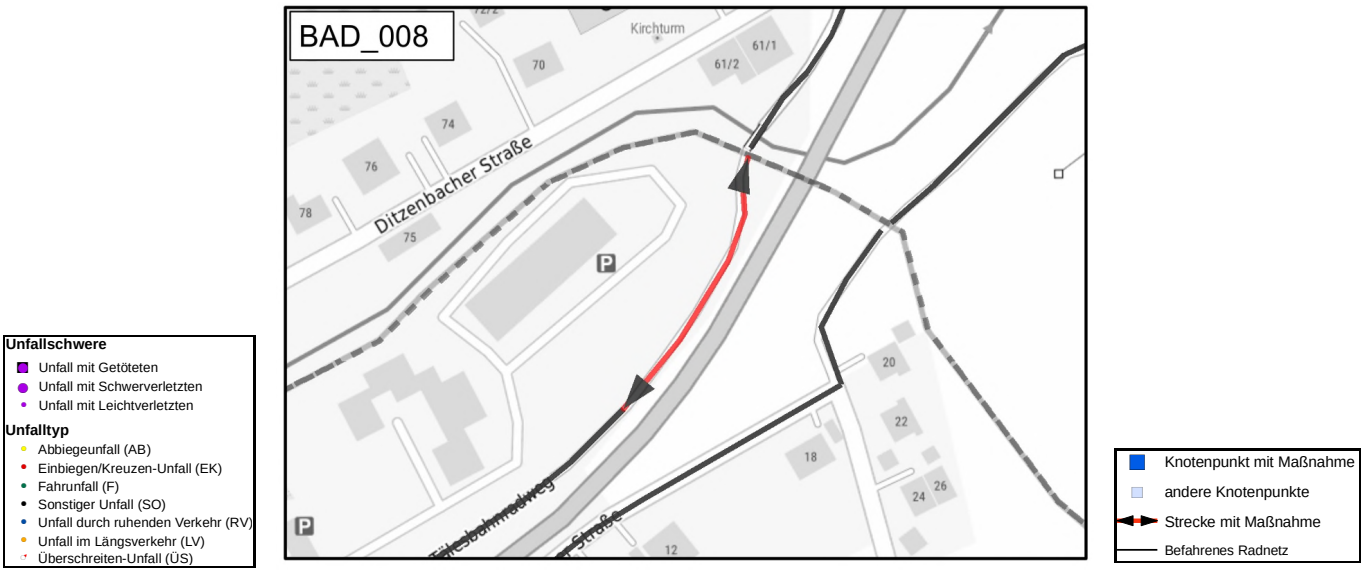
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



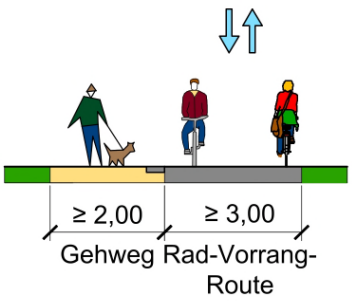
Maßnahmen-Nr.	BAD_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	98
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

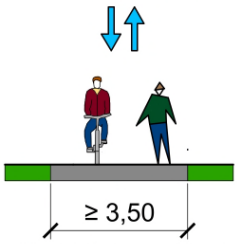
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	BAD_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	753
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Helfensteinstr. (K1436) - Hauptstraße (K1436)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	2518	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

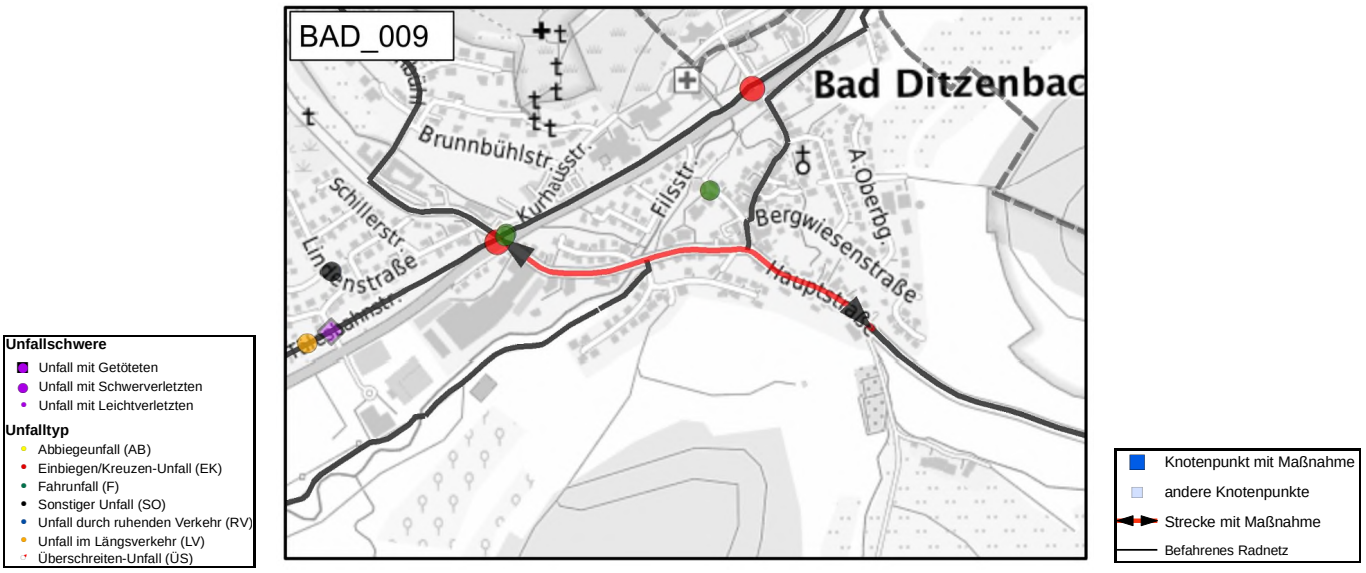
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Bad Ditzenbach beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Außerdem befinden sich dort ein Altenheim und weitere Ziele des Nahverkehrs. Daher wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen. Evtl. kann dies auf der Basis von Lärmaktionsplänen erreicht werden. Hinweis der Kommune: Zustimmung, Zuständigkeit im Moment Landratsamt. Der Streckenabschnitt wird aufgrund der Frequentierung nicht in den LAP aufgenommen.



Maßnahmen-Nr.	BAD_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	753
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Helfensteinstr. (K1436) - Hauptstraße (K1436)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BAD_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2354
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	706.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

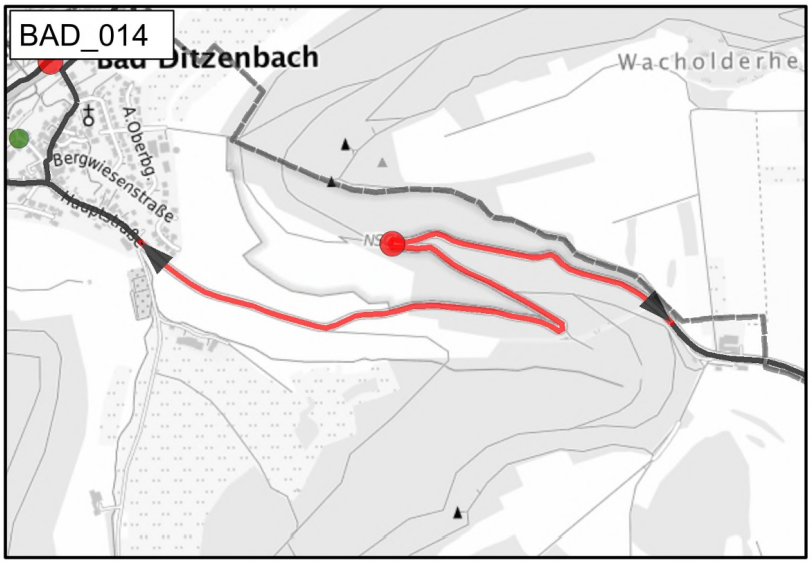
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

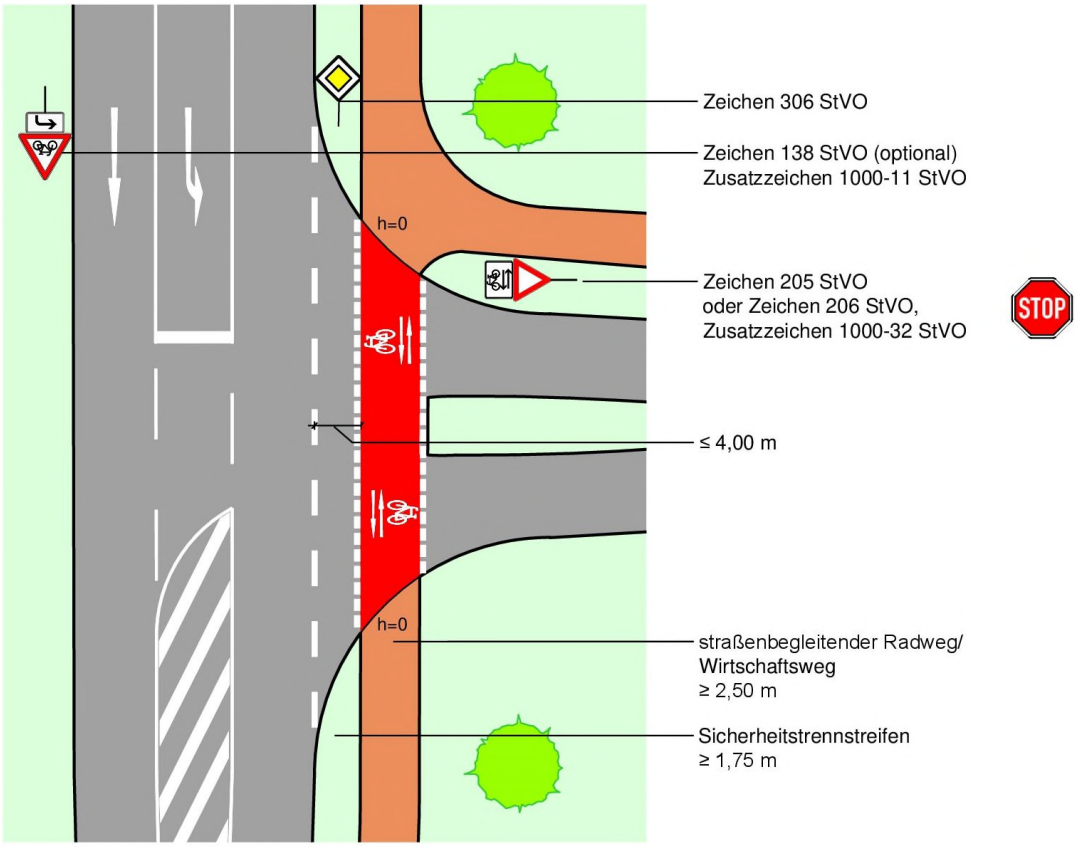


Maßnahmen-Nr.	BAD_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2354
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_014.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	K1436		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1436 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

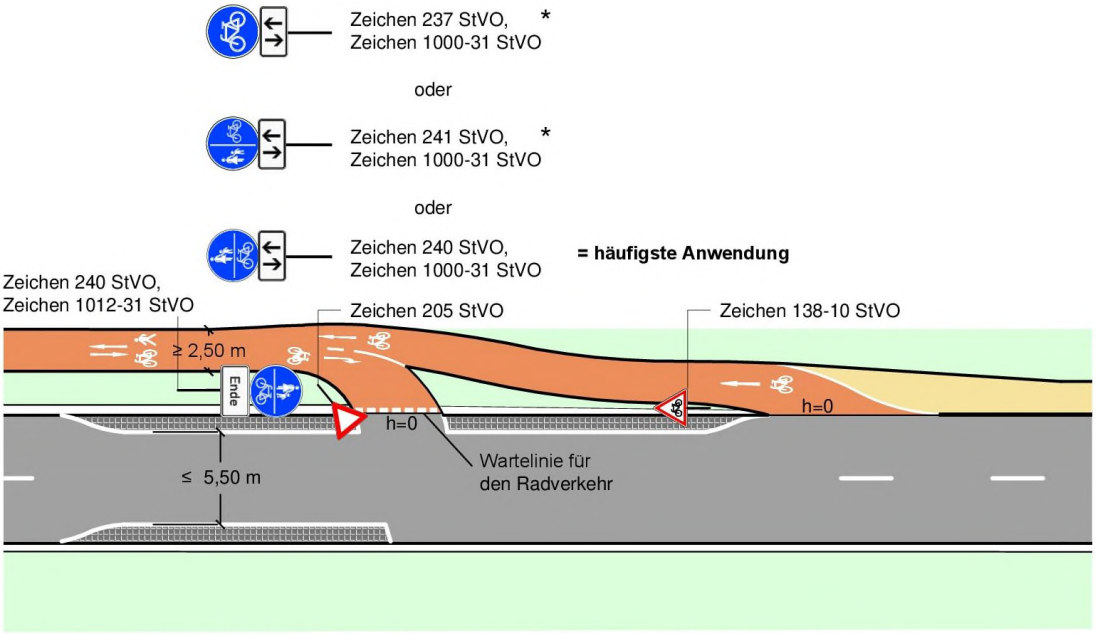
Maßnahmen-Nr.	BAD_014.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	K1436		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

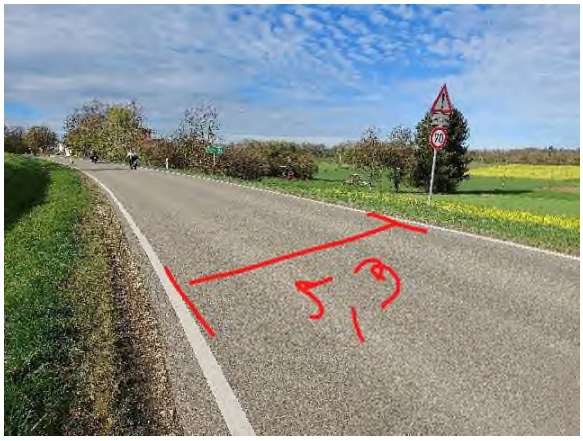
Maßnahmen-Nr.	BAD_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	256
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	76.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

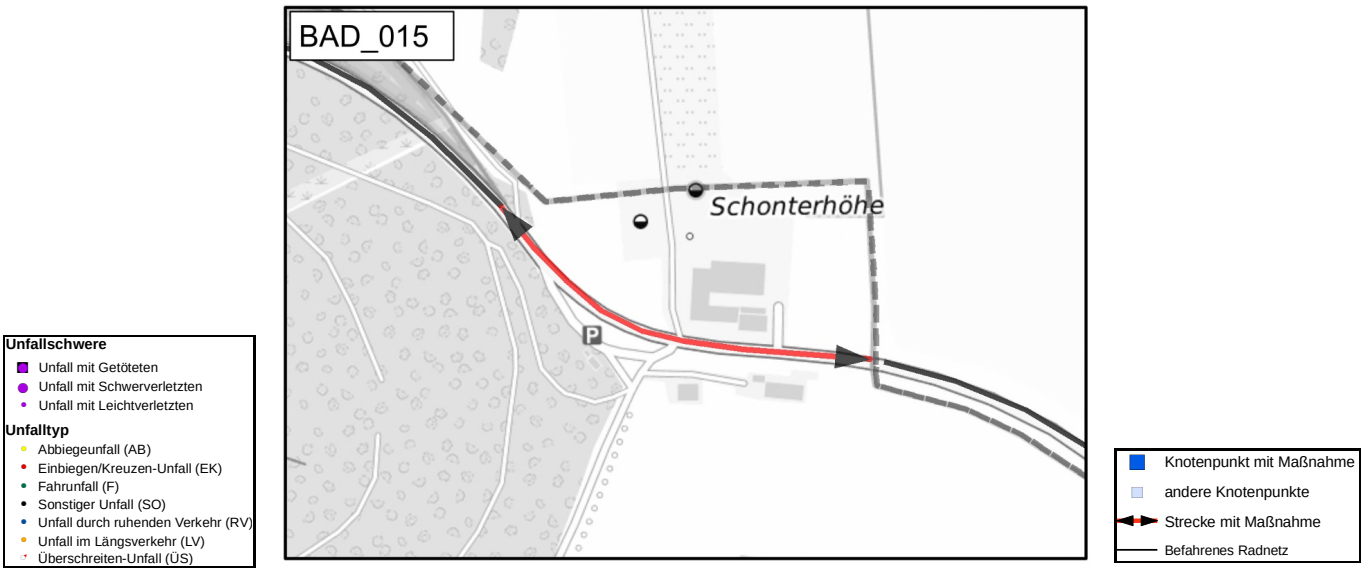
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verlauf bei 100 km/h).

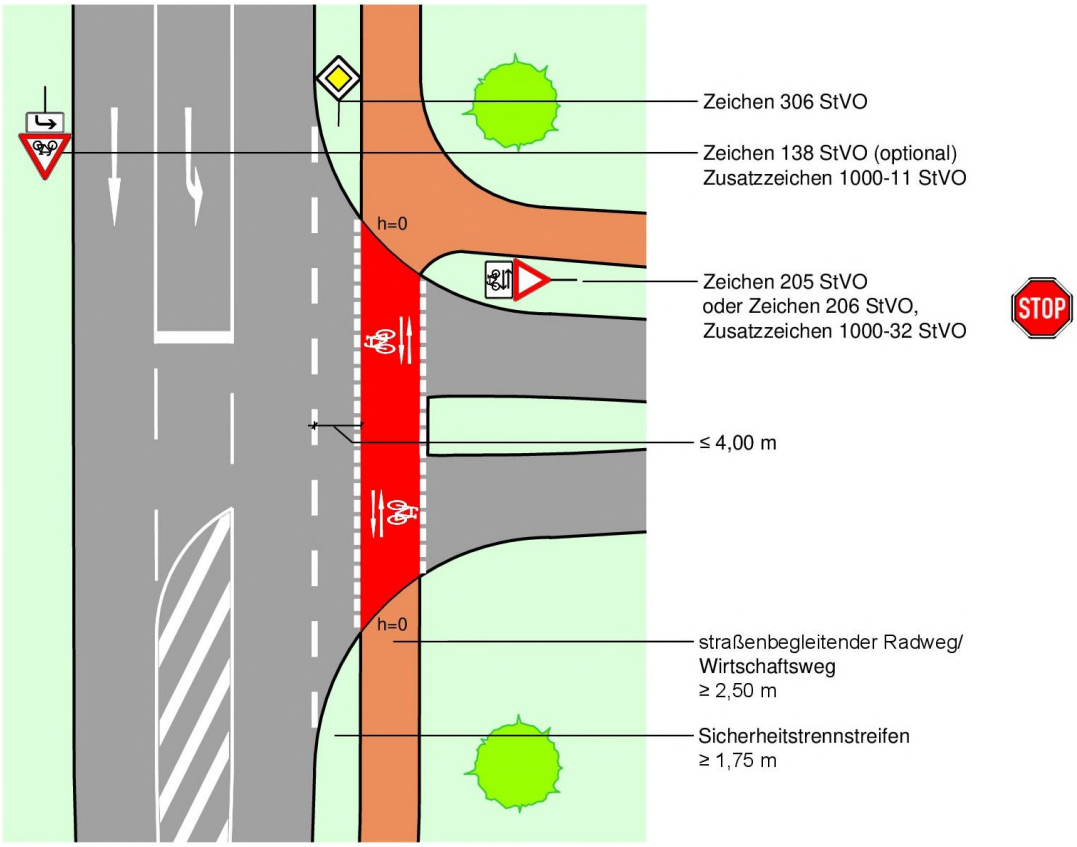


Maßnahmen-Nr.	BAD_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	256
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	195
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		39.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

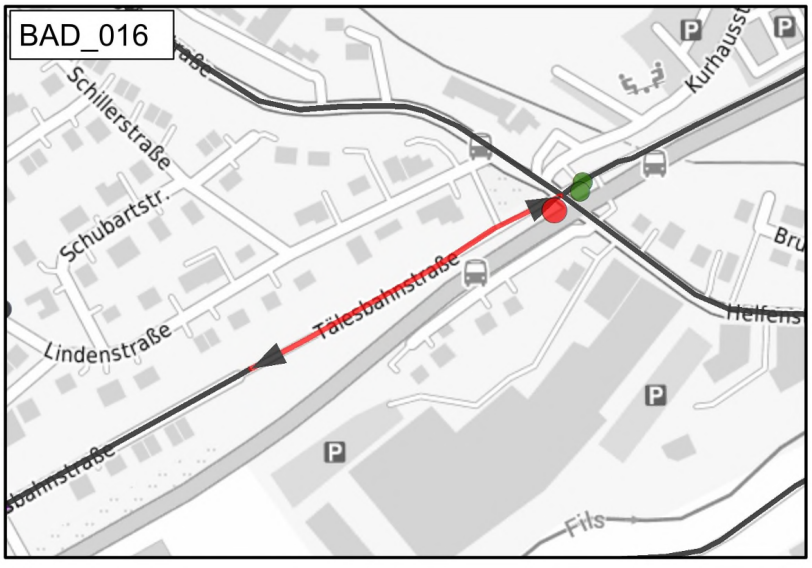
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 2,40 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

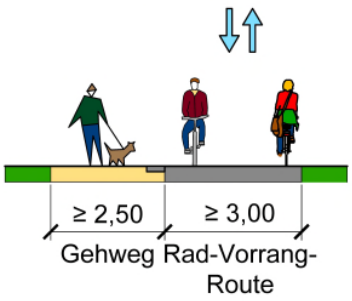
Maßnahmen-Nr.	BAD_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 195
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Tälesbahnstraße				Geh-/Radweg gemeinsam

M u s t e r l ö s u n g

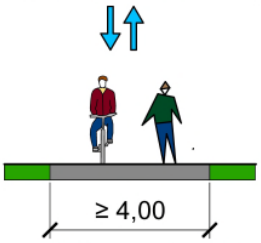
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-64 Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BAD_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	360
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		72.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

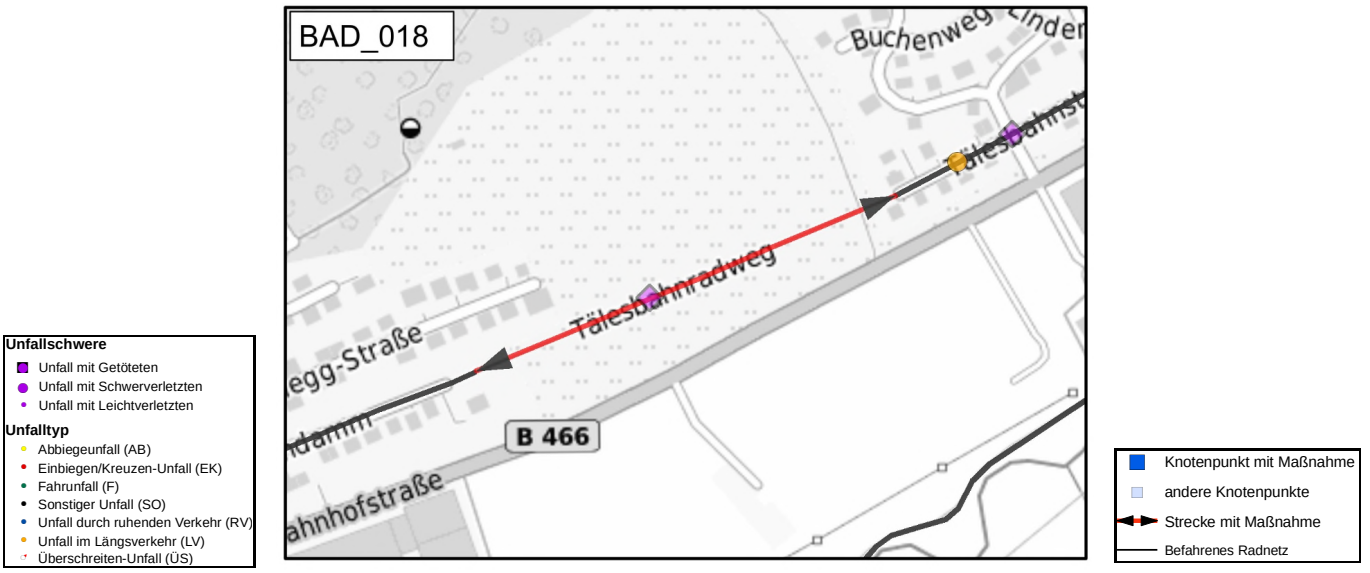
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 2,40 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Hinweis der Kommune: Umsetzungsmöglichkeit müsste geprüft werden.



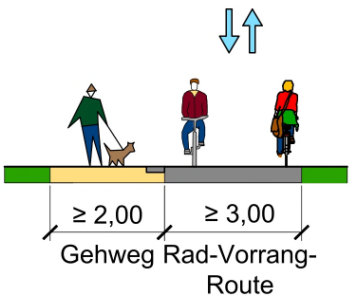
Maßnahmen-Nr.	BAD_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	360
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

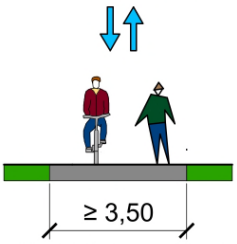
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BAD_019.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	LSA
Straße	Tälesbahnradweg		

Zielzustand:

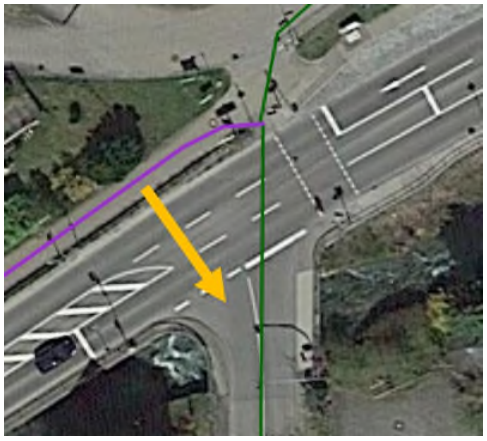
Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

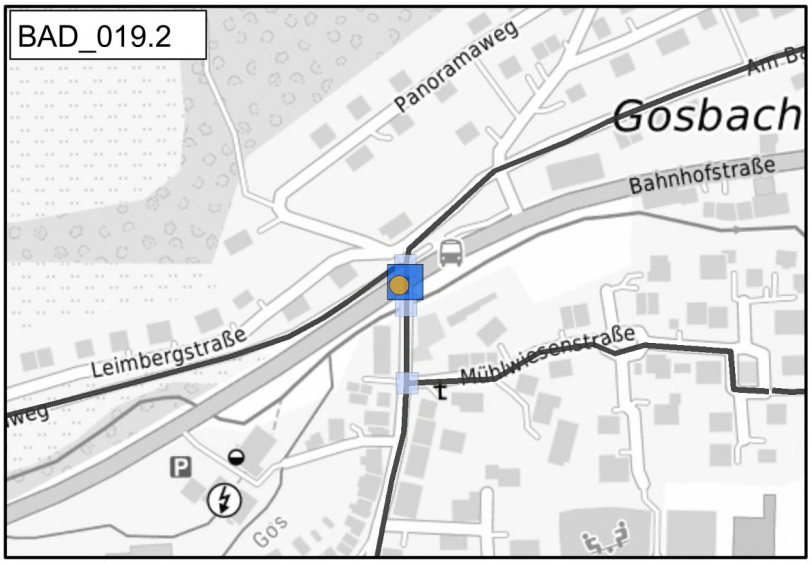
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten quert der Radverkehr die B 466 in Richtung Ortsmitte Gosbach. Zur Optimierung der Querung wird vorgeschlagen an der Westseite des Knotens eine Signalisierung für den Radverkehr zu ergänzen. Diese Signalisierung würde eine gradlinige und sichere Querung der B 466 ermöglichen. Hinweis der Kommune: Problembereich, Lösung über Anmeldung Verkehrrschau muss geprüft werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAD_019.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	LSA
Straße	Tälesbahnradweg		

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		258.720 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

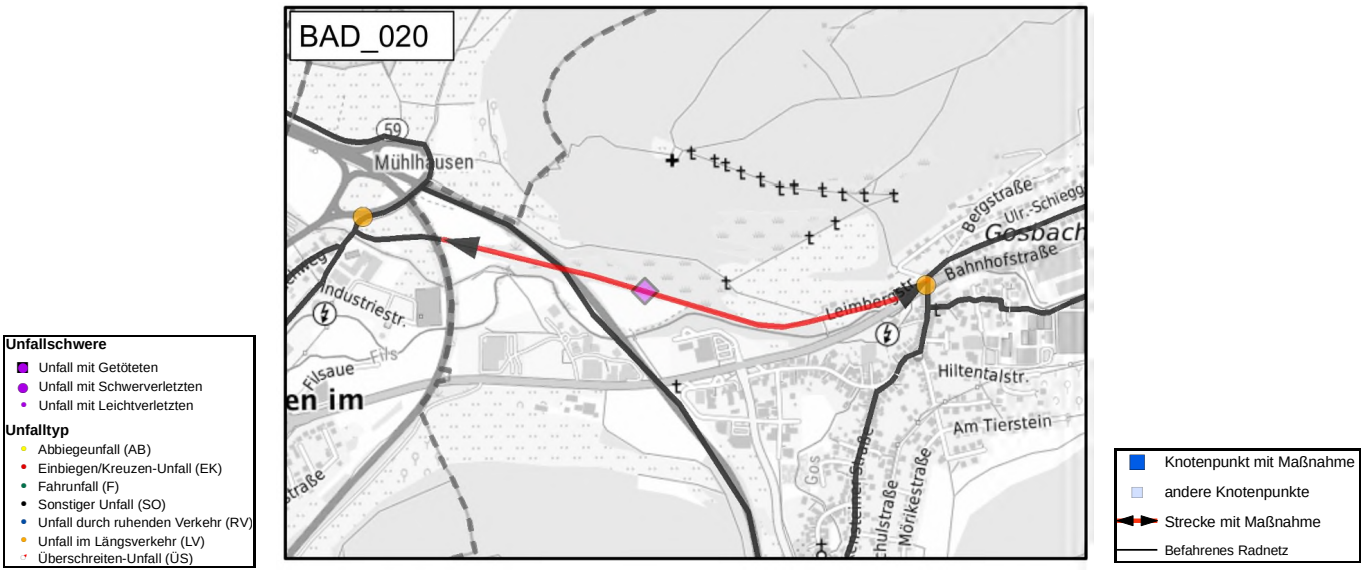
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,70 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Im Zuge des Autobahnausnaus ist eine Überarbeitung vorgesehen.



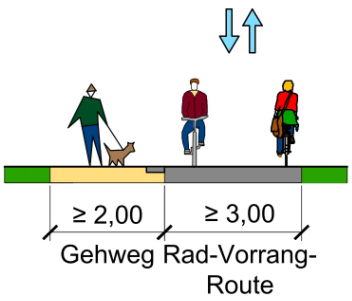
Maßnahmen-Nr.	BAD_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1232
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Tälesbahnradweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

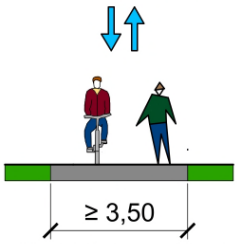
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BAD_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	472
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.320 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

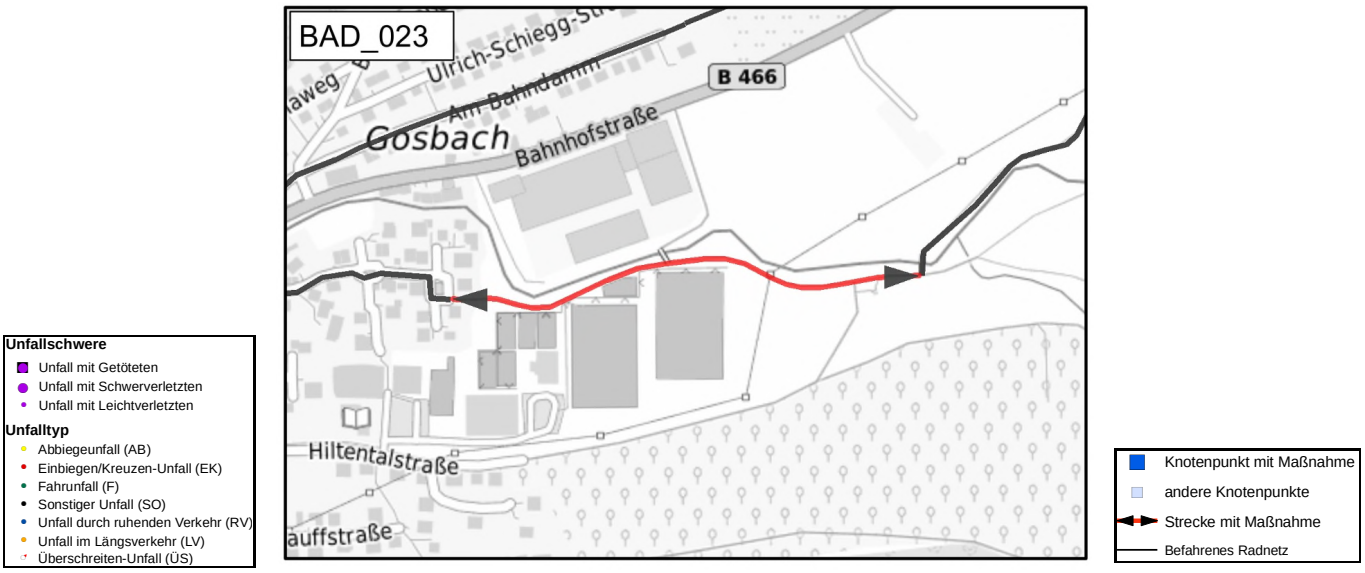
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist mittlere Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Weg wird aufgrund Hochwasserschäden ausgebessert.



Maßnahmen-Nr.	BAD_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	472
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

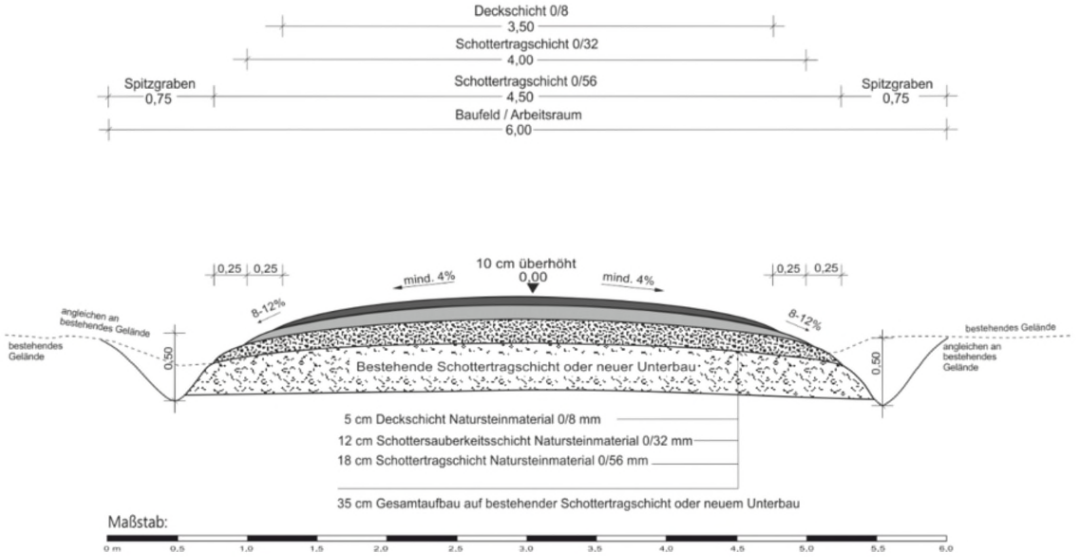
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BAD_023.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	Überführung
Straße	Weg entlang der Fils		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

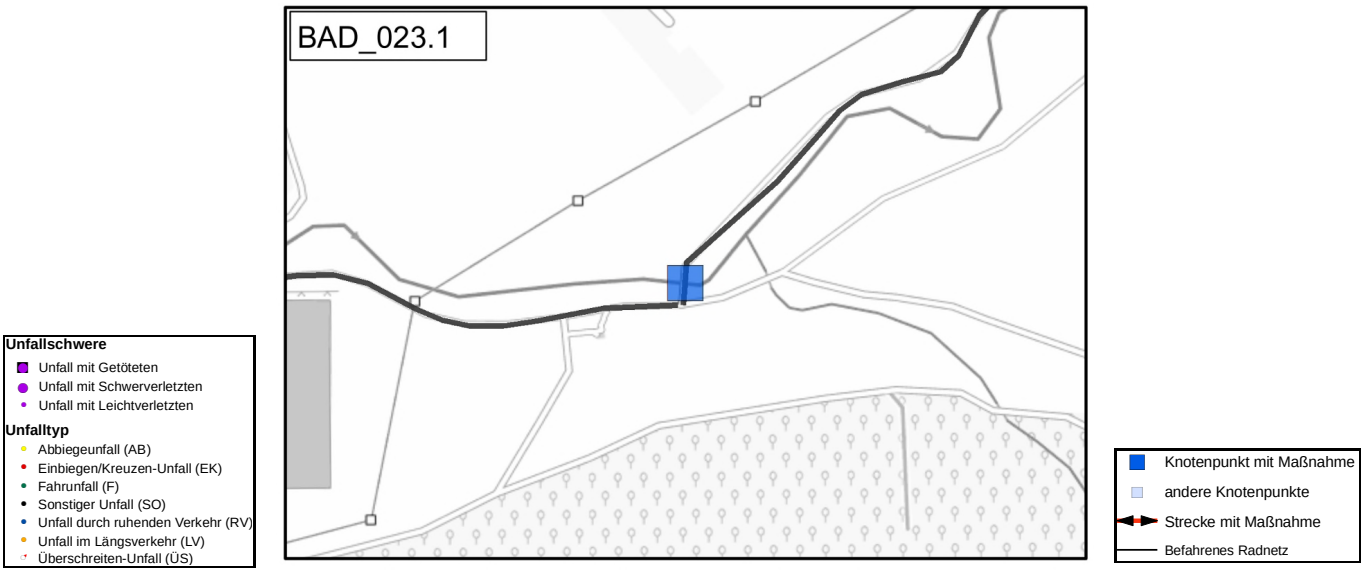
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Wird bei Ersatz berücksichtigt.

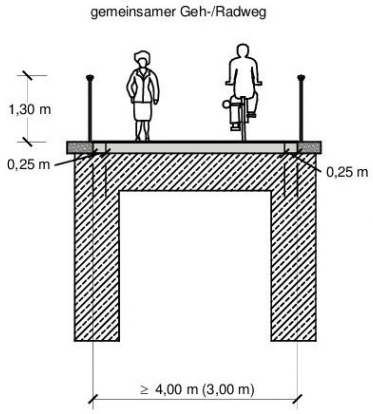


Maßnahmen-Nr.	BAD_023.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Ditzenbach	**Bestand:**	Überführung
Straße	Weg entlang der Fils		

M u s t e r l ö s u n g

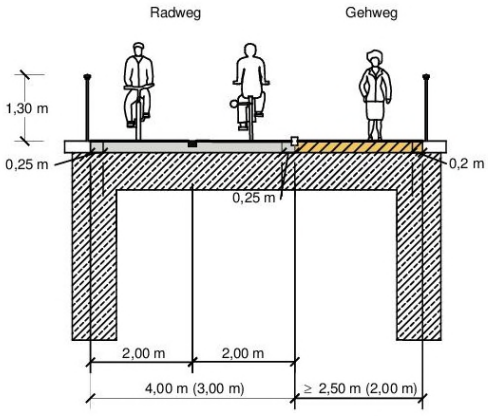
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BAD_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	381
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Fils				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.860 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

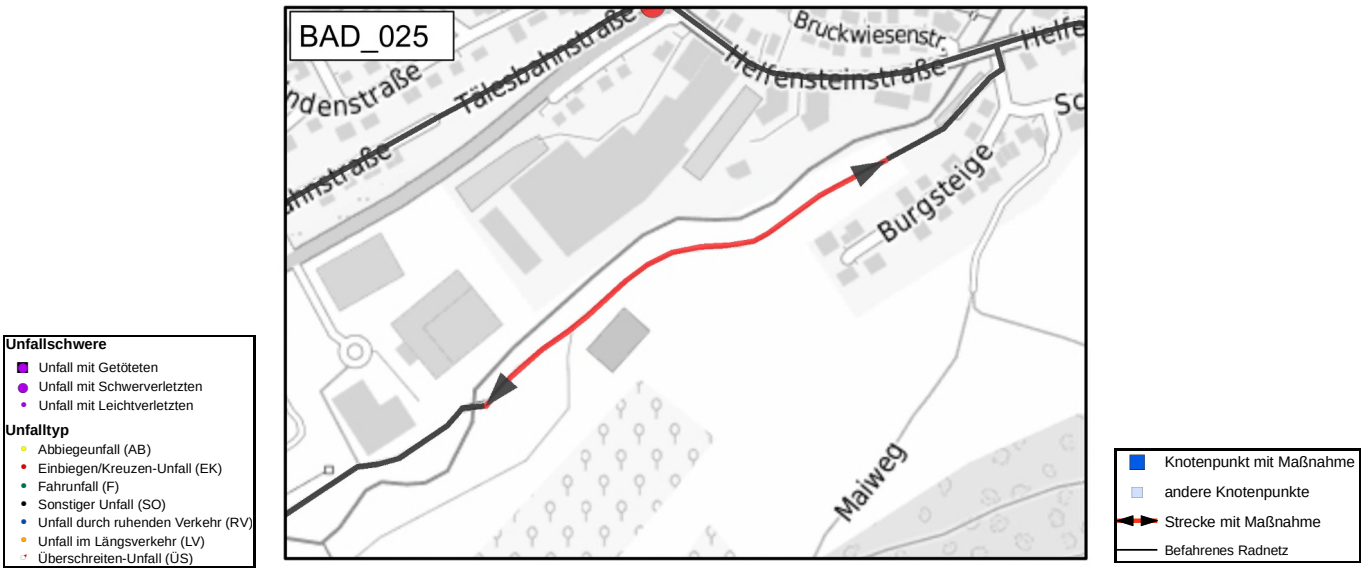
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist mittlere Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Ist momentan in der Überarbeitung.



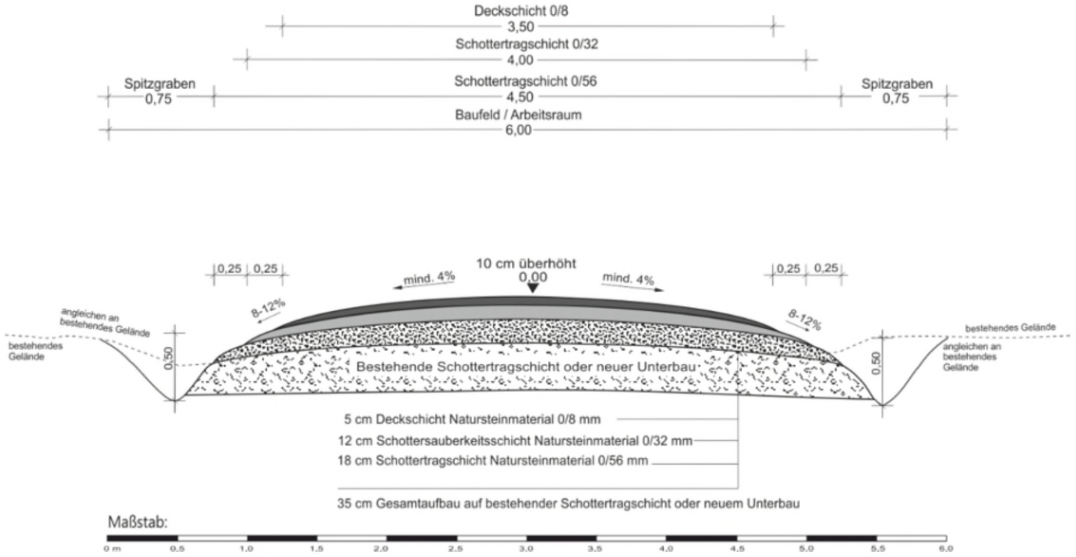
Maßnahmen-Nr.	BAD_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	381
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Fils				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BAD_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	4175
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Neue Steige				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.750 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

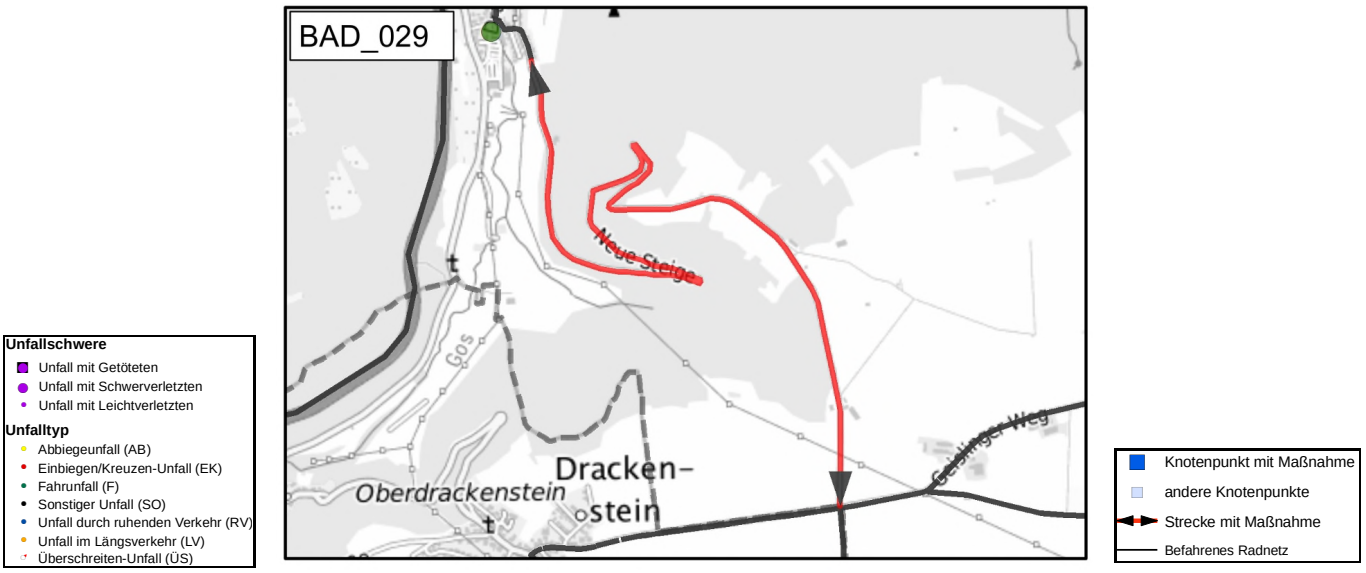
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

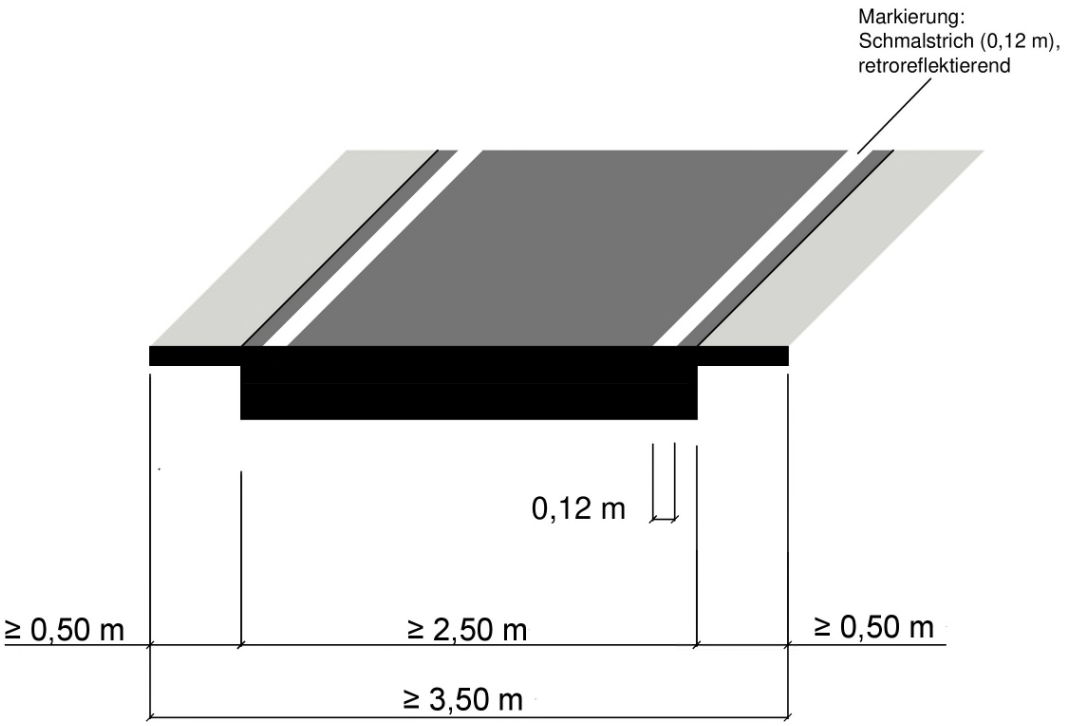
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	BAD_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	4175
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Neue Steige				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAD_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1059
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		133.025 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

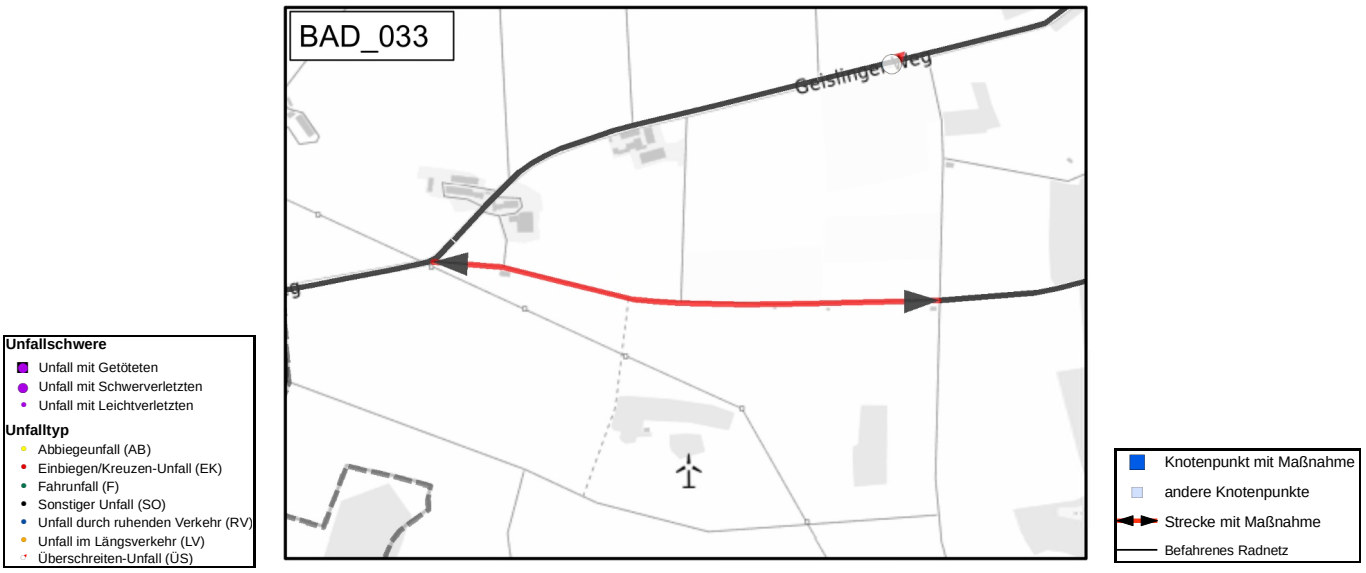
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Zustand der Fahrbahn wird beobachtet, Beschilderung Anmeldung Verkehrsschau



Maßnahmen-Nr.	BAD_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1059
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	BAD_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	571
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.260 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

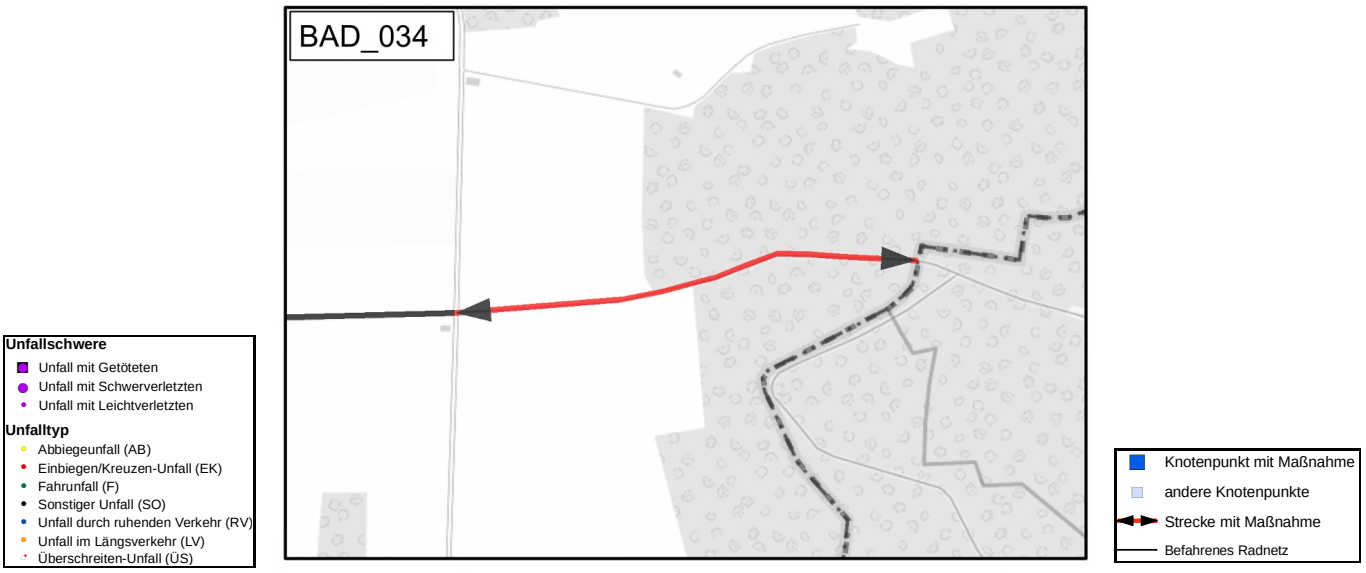
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Deshalb sollte die Oberfläche saniert werden. Hinweis der Kommune: Zustand der Fahrbahn wird beobachtet.



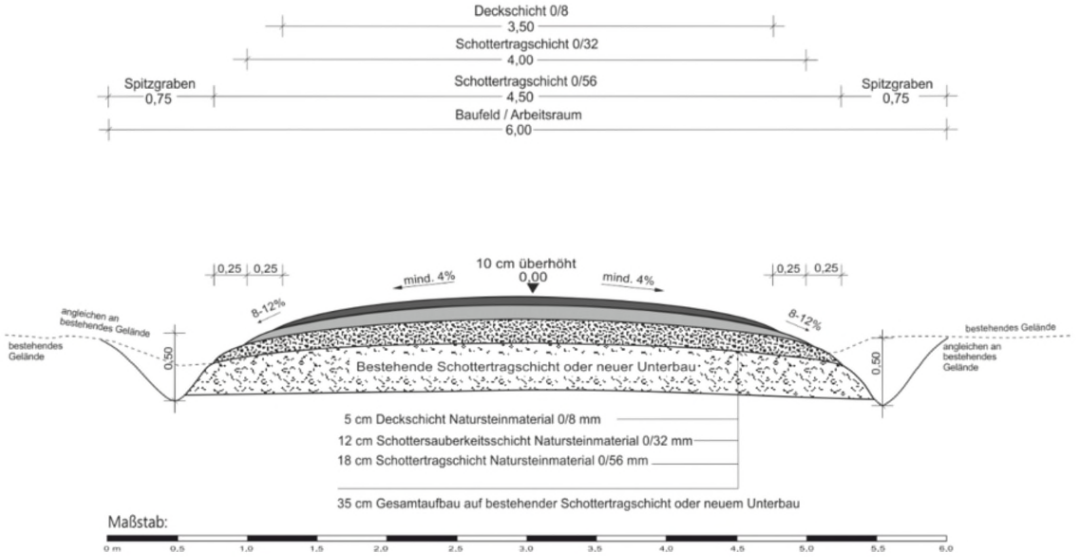
Maßnahmen-Nr.	BAD_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	571
Kommune	Bad Ditzenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	480
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

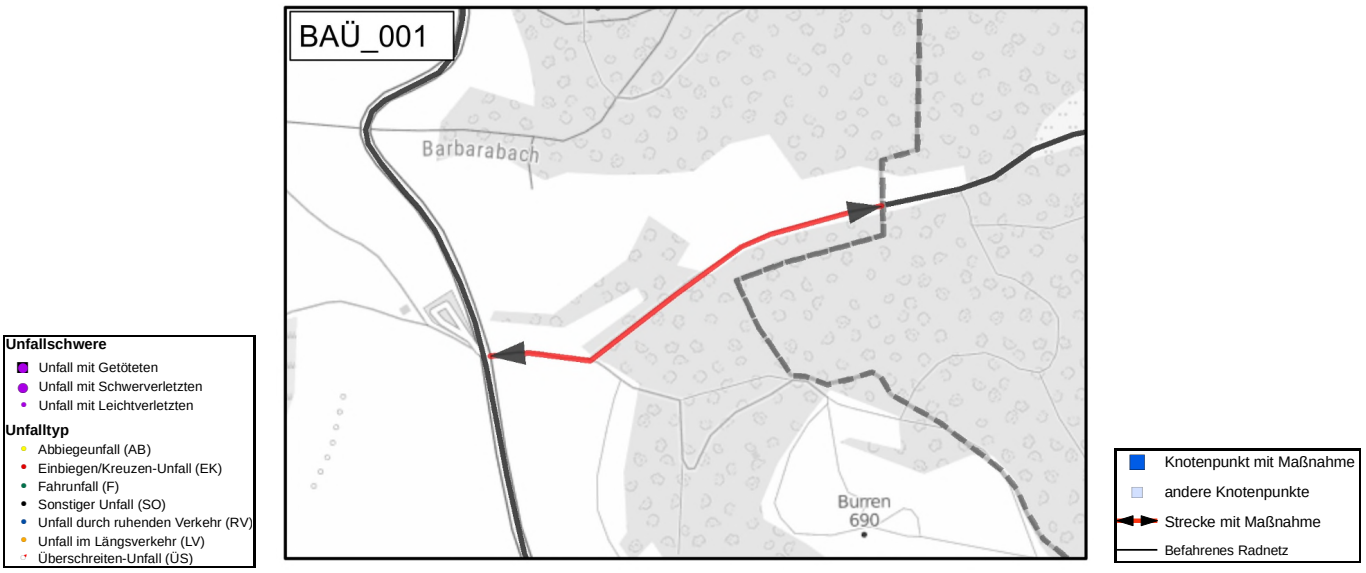
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	480
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

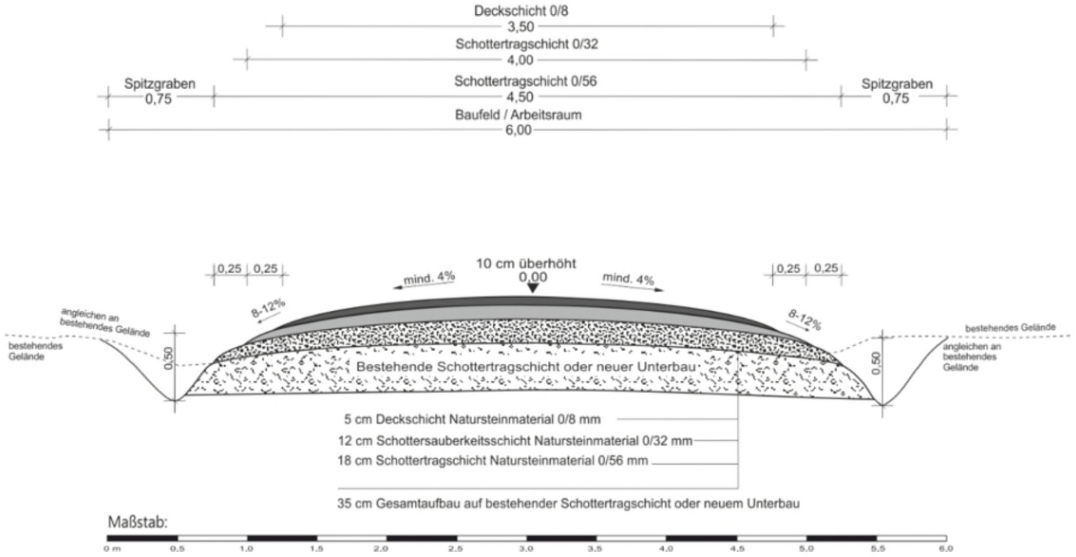
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	155
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Weigoldsbergstraße (K1438)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1879	23.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

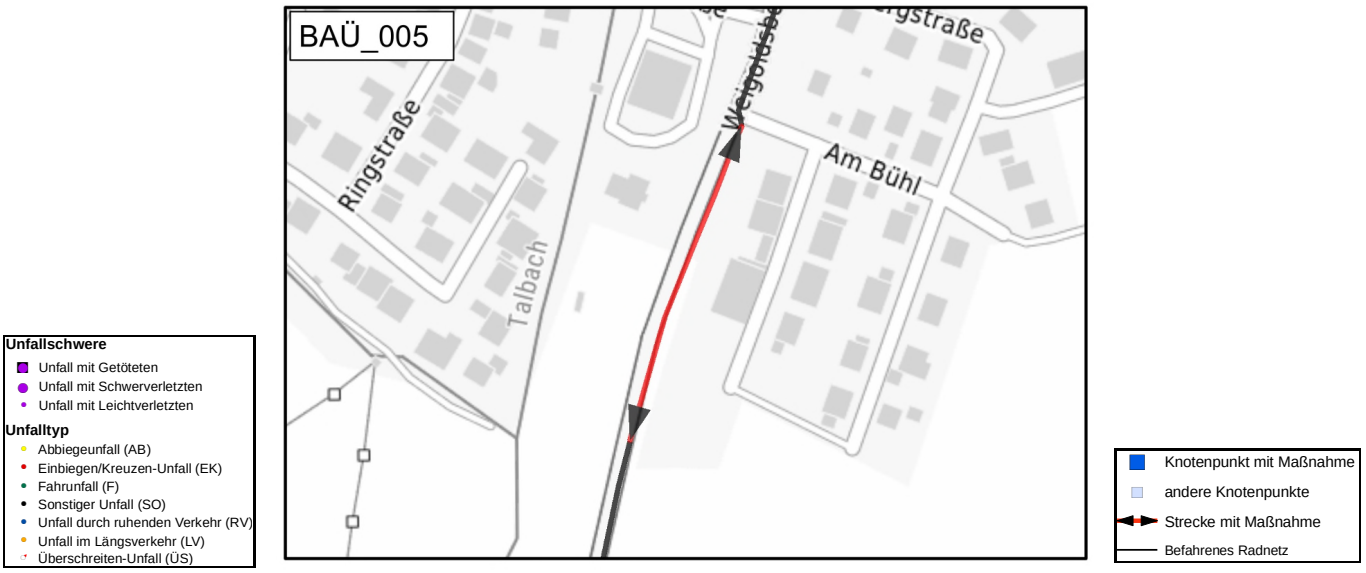
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Verkehrsbeastung ist auf diesem Abschnitts innerorts nicht unbedingt eine Führung im Seitenraum erforderlich. Im Zusammenhang mit der Maßnahme BAÜ_006 sollte dennoch auf diesem Abschnitt geprüft werden, ob der Gehweg verbreitert werden kann.

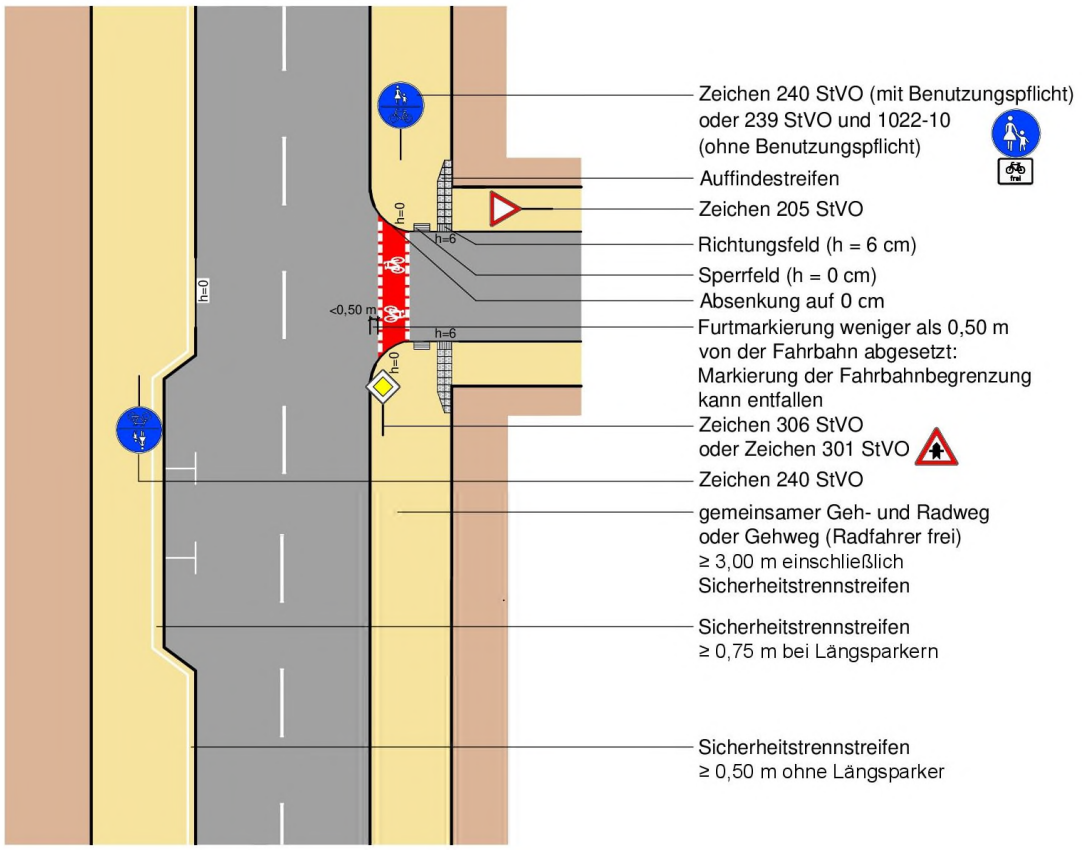


Maßnahmen-Nr.	BAÜ_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	155
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Weigoldsbergstraße (K1438)				Gehweg (Rad frei)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_005.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Unterböhringer Straße (K1438) / Weigoldsbergstraße (K1438)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	1879	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Stelle, wo der Zweirichtungsverkehr endet, sollte eine Einengung oder eine Mittelinsel neu gebaut werden. Es sollte eine Detailplanung erstellt werden, um einen geeigneten Standort für die Mittelinsel zu finden.

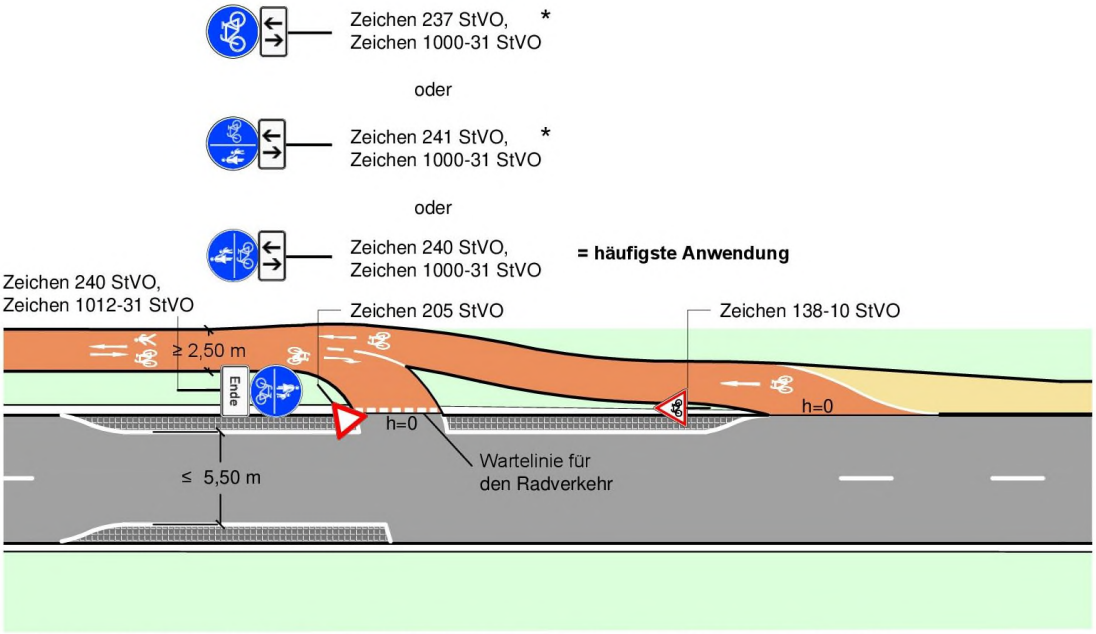
Maßnahmen-Nr.	BAÜ_005.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Unterböhringer Straße (K1438) / Weigoldsbergstraße (K1438)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1632
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Unterböhringer Straße (K1438)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard (weiterer Bedarf)
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1879	465.120 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

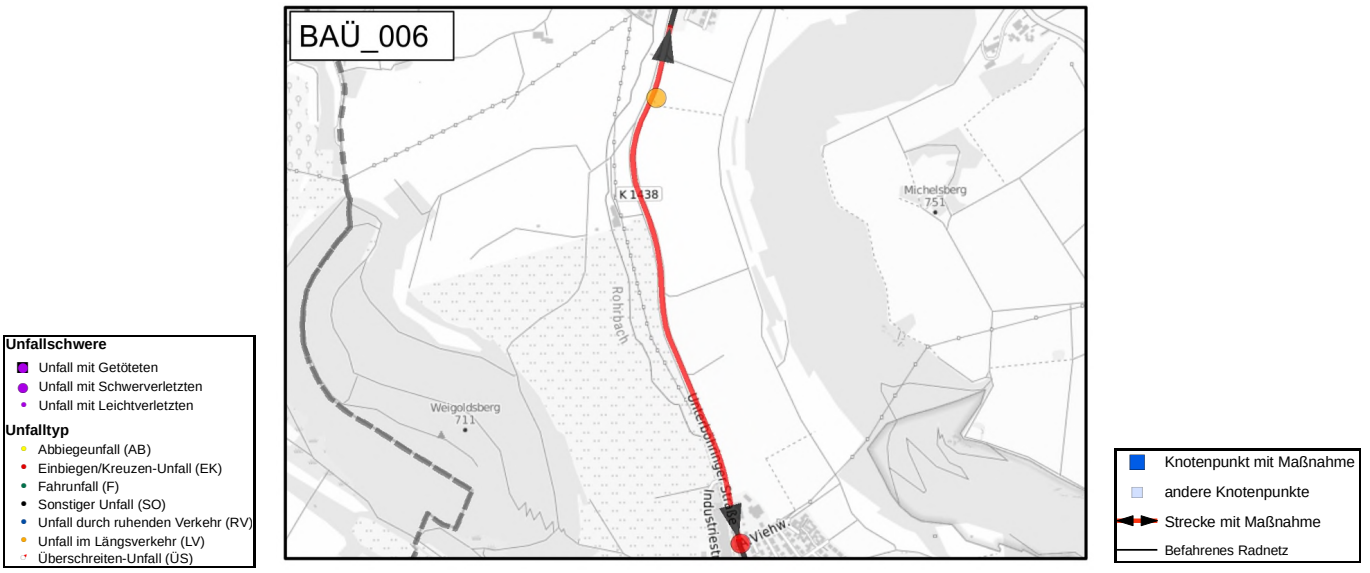
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: wir bitten um Prüfung, ob der Radweg nicht auf dem bestehenden Feldweg 270 Gemarkung Hausen und 684/1 Gemarkung Unterböhringen ca. 250 entfernt von der Kreisstraße als Alternative geführt werden kann. Ergänzender Hinweis VIA: Die Alternative zur K1438 wird nicht als Alltagsverbindung eingeschätzt und wird deshalb nicht ins Kreiskonzept aufgenommen.

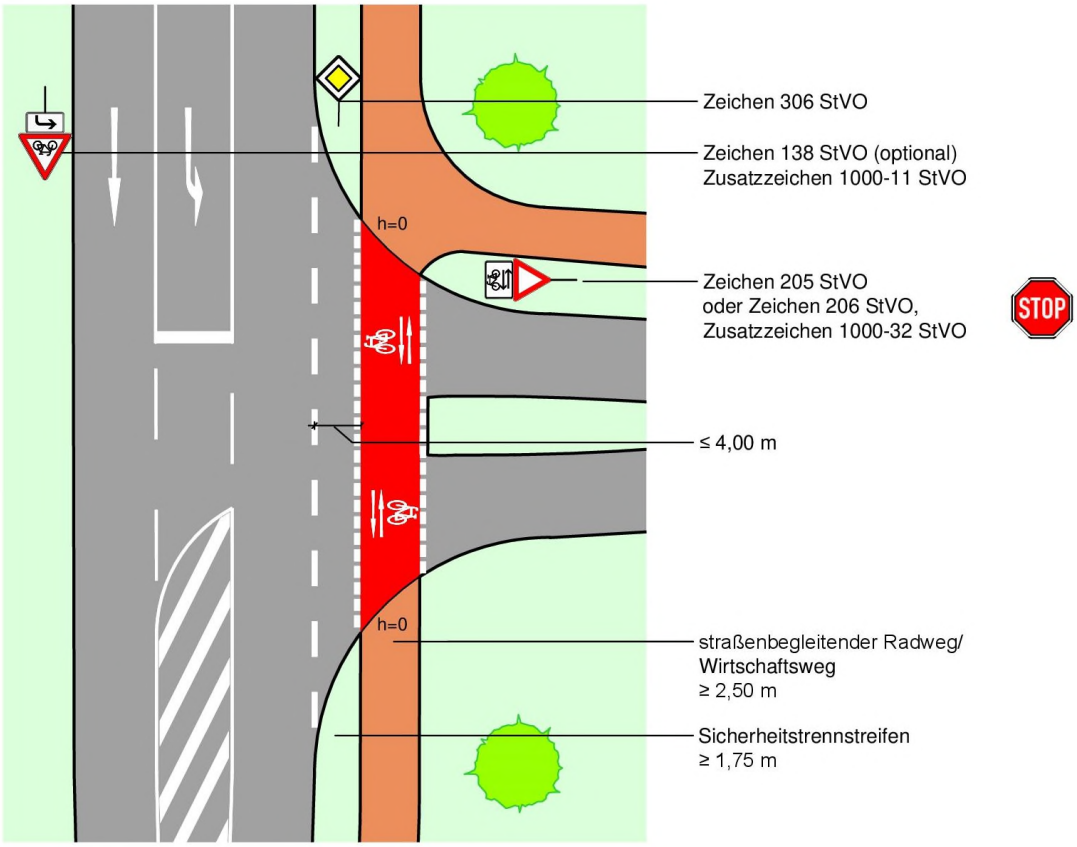


Maßnahmen-Nr.	BAÜ_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1632
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Unterböhringer Straße (K1438)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		426.790 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

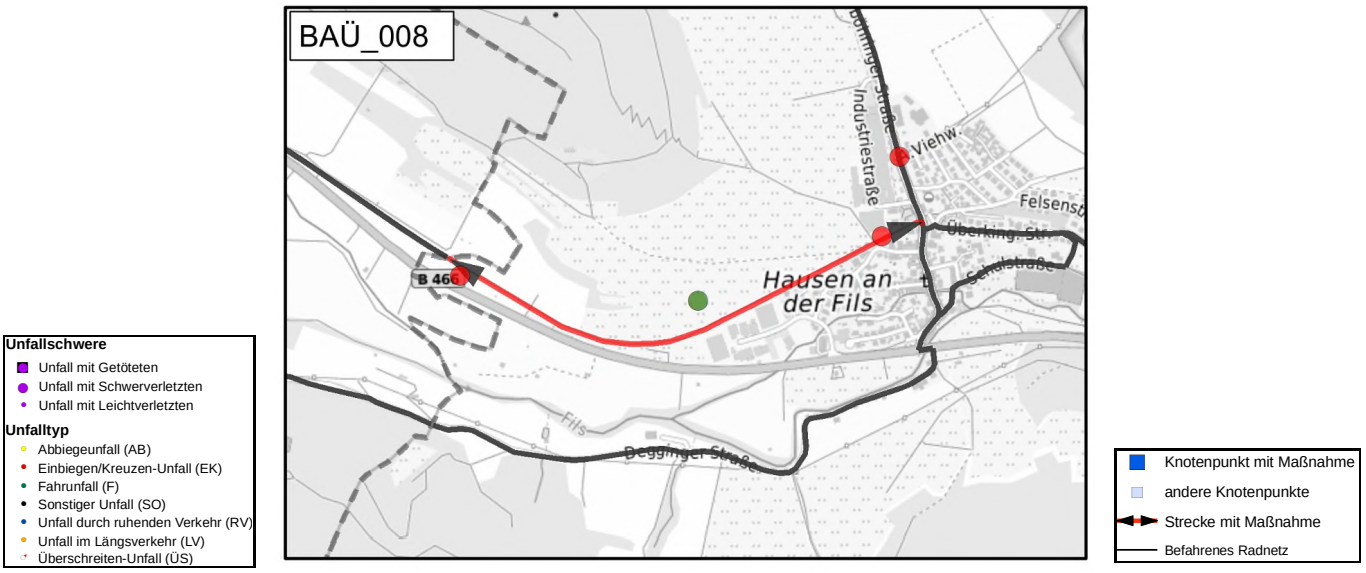
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 3,10 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



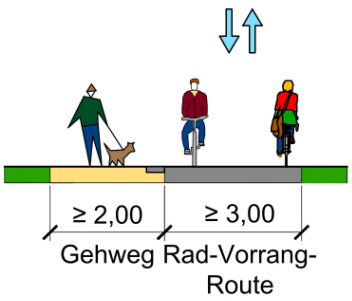
Maßnahmen-Nr.	BAÜ_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1274
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

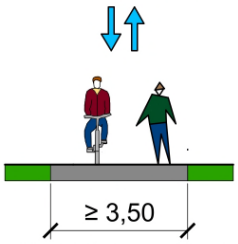
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_009.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	LSA
Straße	B466 / Hauptstraße (K1438)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kreis	13862	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

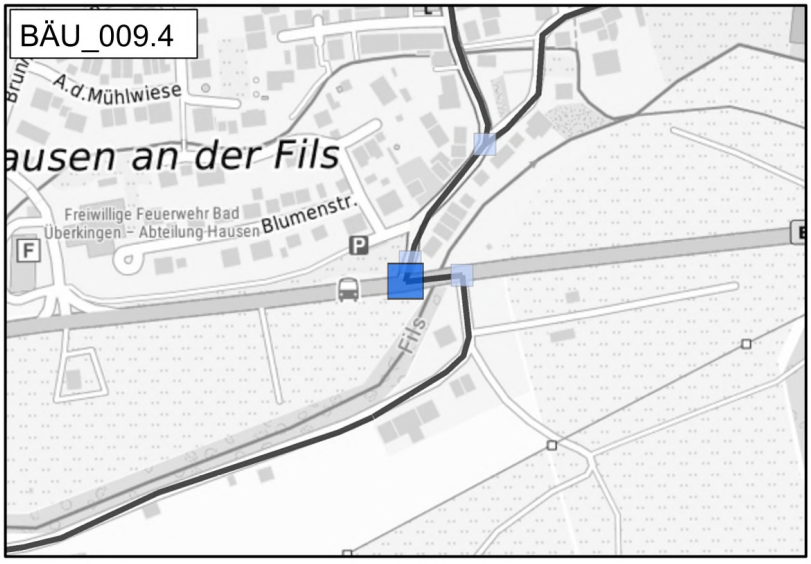
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs aus Richtung Süden sollte an der Ostseite der Brücke über die Fils wieder eine Fußgänger-LSA eingerichtet werden. Der Radverkehr aus Richtung Süden wird über einen neu anzulegenden Rad- / Gehweg an der Südseite bis zu dieser Fußgänger-LSA geführt. Bestenfalls bekommen Fußgänger und Radfahrer eine eigene Umlaufzeit, um konfliktfrei die B 466 queren zu können. Alternativ erfolgt eine Schaltung mit dem Verkehrsstrom aus Richtung Norden mit einem Vorlaufgrün für Fußgänger und Radfahrer. Somit kann das Risiko mit dem bedingt verträglichen Verkehrsstrom aus Richtung Norden reduziert oder sogar vermieden werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_009.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	LSA
Straße	B466 / Hauptstraße (K1438)		

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	35
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	B466				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,00m

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13862	12.250 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

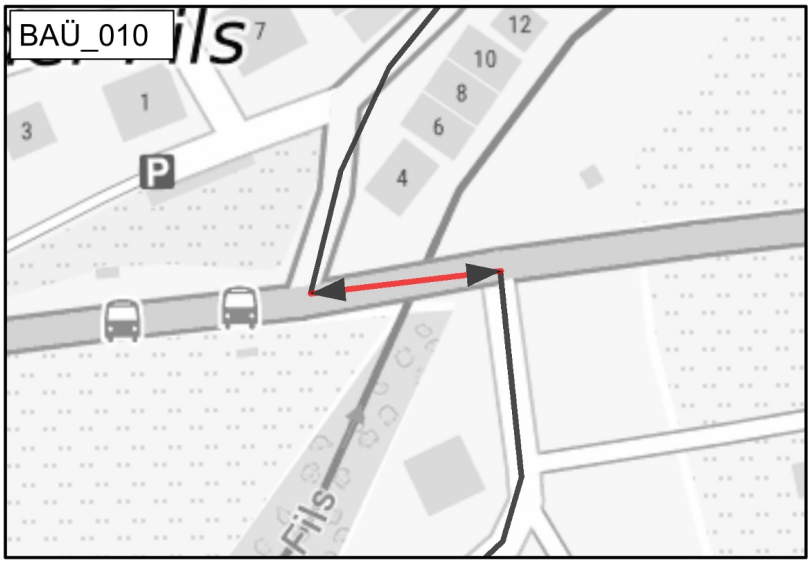
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Beim Neubau der Brücke sollte ein Radweg an der Südseite neu gebaut werden. Die Querung der B 466 soll an einer neu einzurichtenden LSA erfolgen (vgl. BAÜ_009.4).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	35
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	B466				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1313
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Degginger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		177.255 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

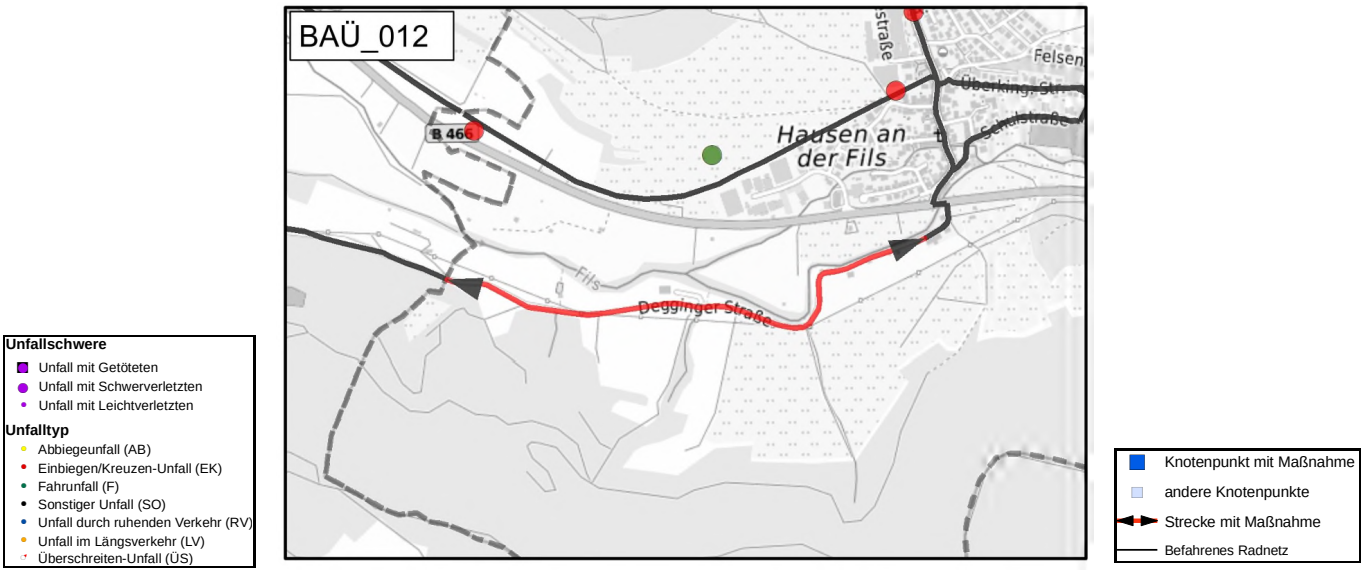
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

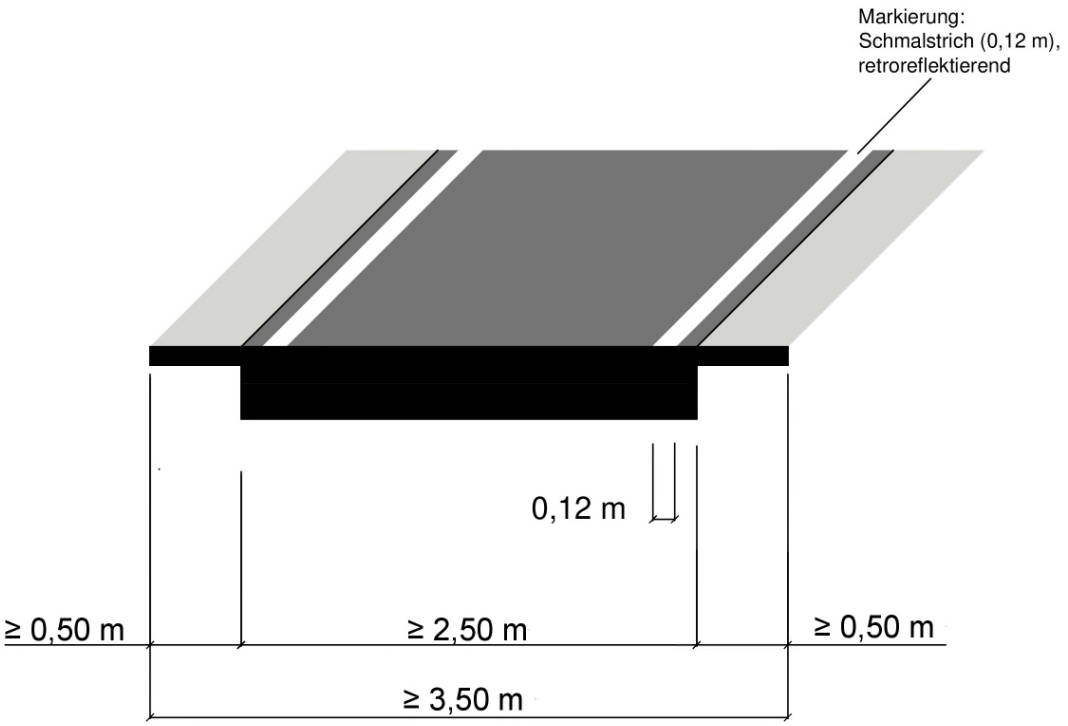
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1313
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Degginger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	106
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindungsweg Überkinger Straße und Schulstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		15.900 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

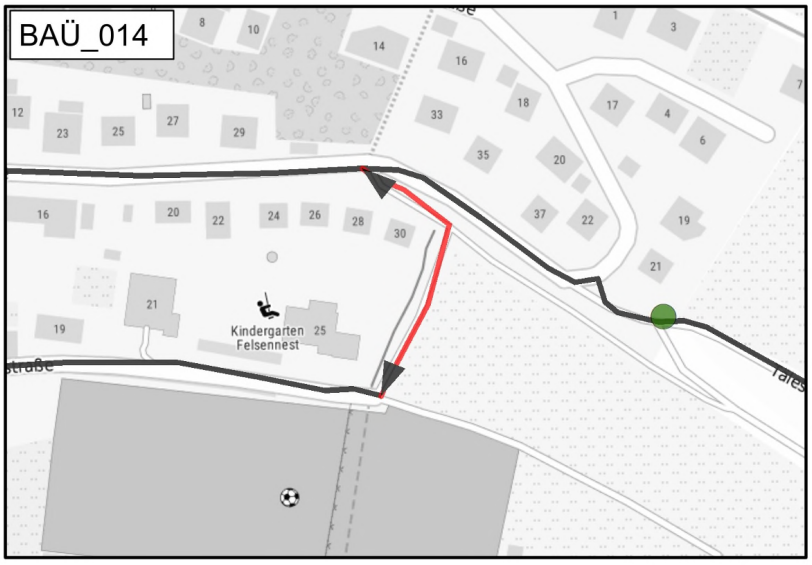
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Rad-/Gehweg ist zu schmal (ca. 2,00 m) und sollte auf ERA-STandard (mind. 3,00 m Breite) ausgebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	106
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindungsweg Überkinger Straße und Schulstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1978
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Tälesbahnradweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.780 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

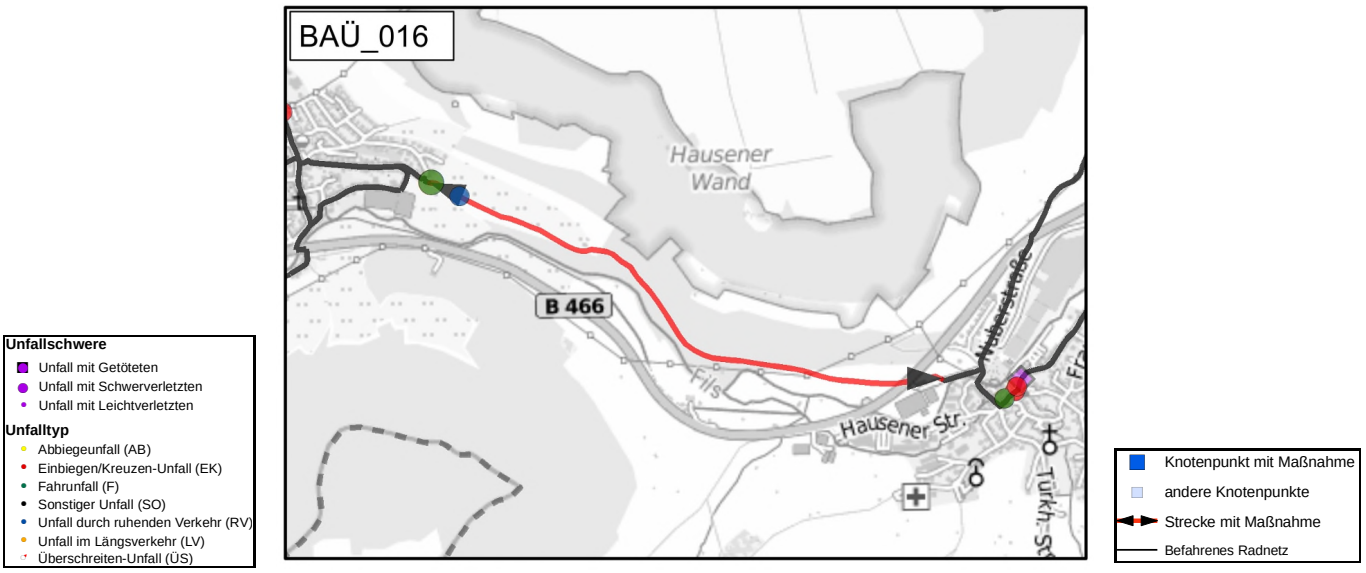
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

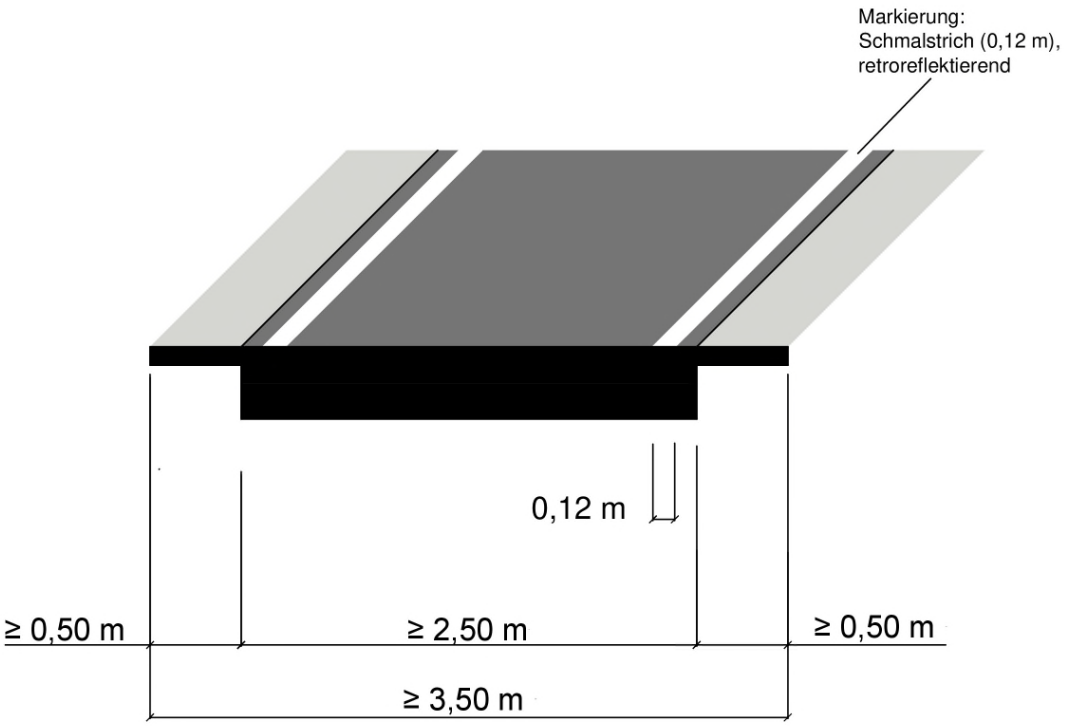
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1978
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Tälesbahnradweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_016.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Filsstraße / Tälesbahnradweg		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Furtmarkierung StVO-konform umgestalten

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

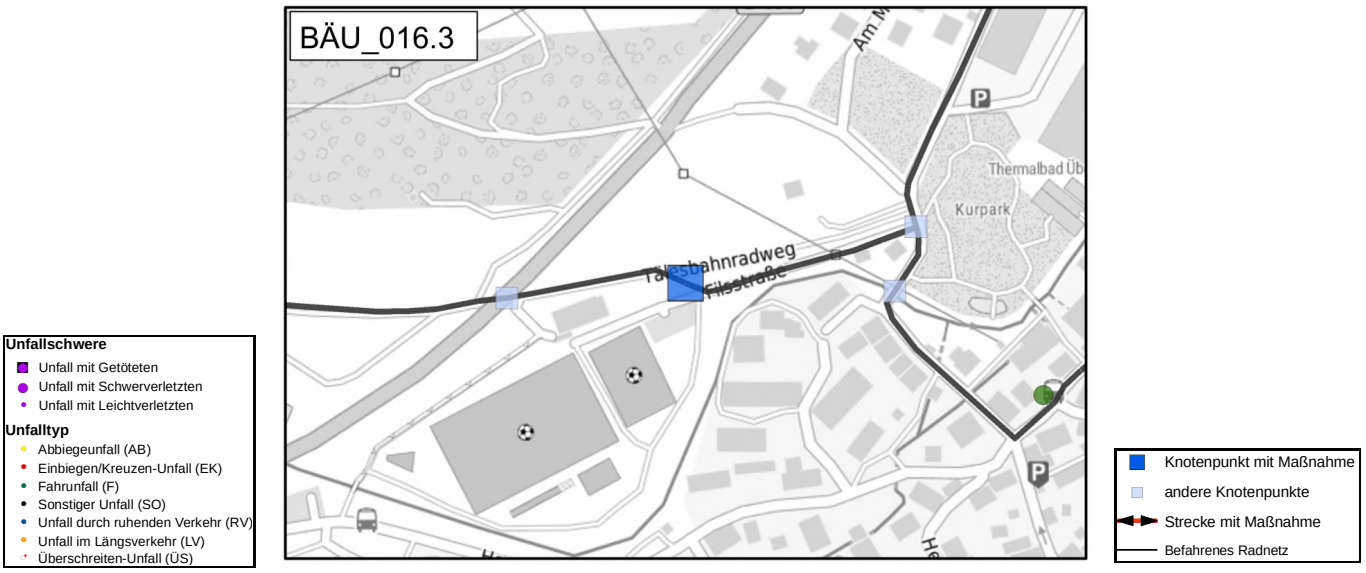
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist an diesem Knoten bevorrechtigt. Um die Bevorrechtigung sichtbar zu machen, sollte in der Zufahrt zum Parkplatz das VZ 205 aufgestellt werden. Die Radverkehrsfurt könnte zusätzlich mit einer Roteinfärbung markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_016.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Bad Überkingen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Filsstraße / Tälesbahnradweg		

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_017	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	148
Kommune	Bad Überkingen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Filsstraße			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Duales System

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

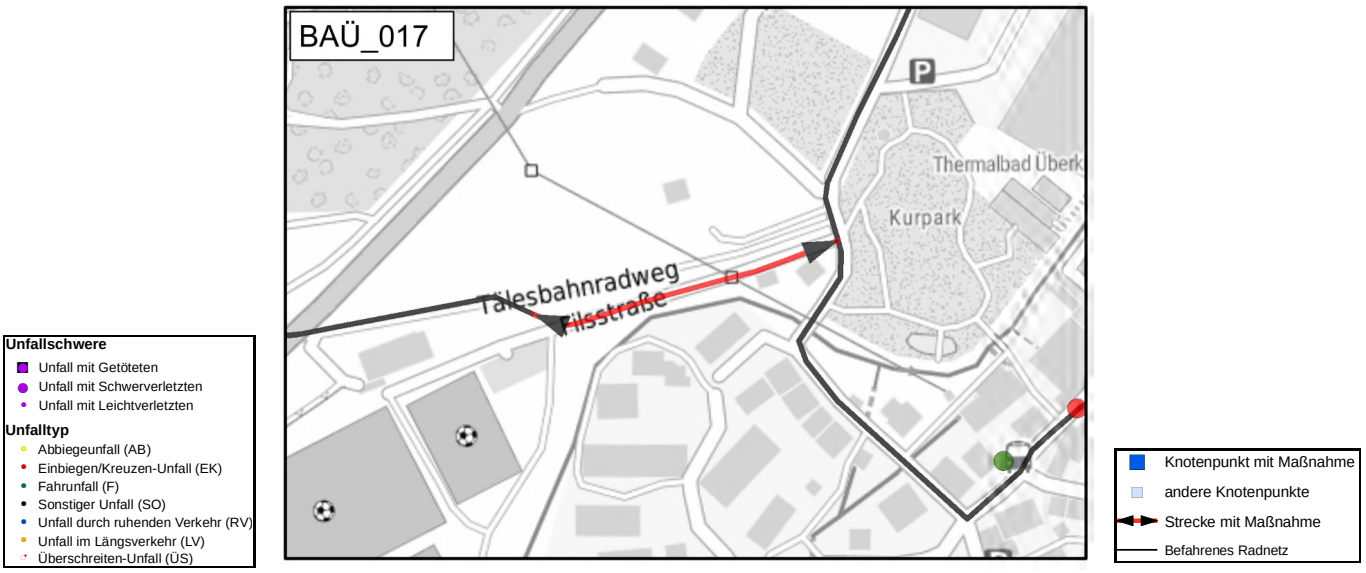
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt sollte die Benutzungspflicht für den Radverkehr in beiden Richtungen aufgehoben werden.



Maßnahmen-Nr.	BAÜ_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	148
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Filsstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	84
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	13.440 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

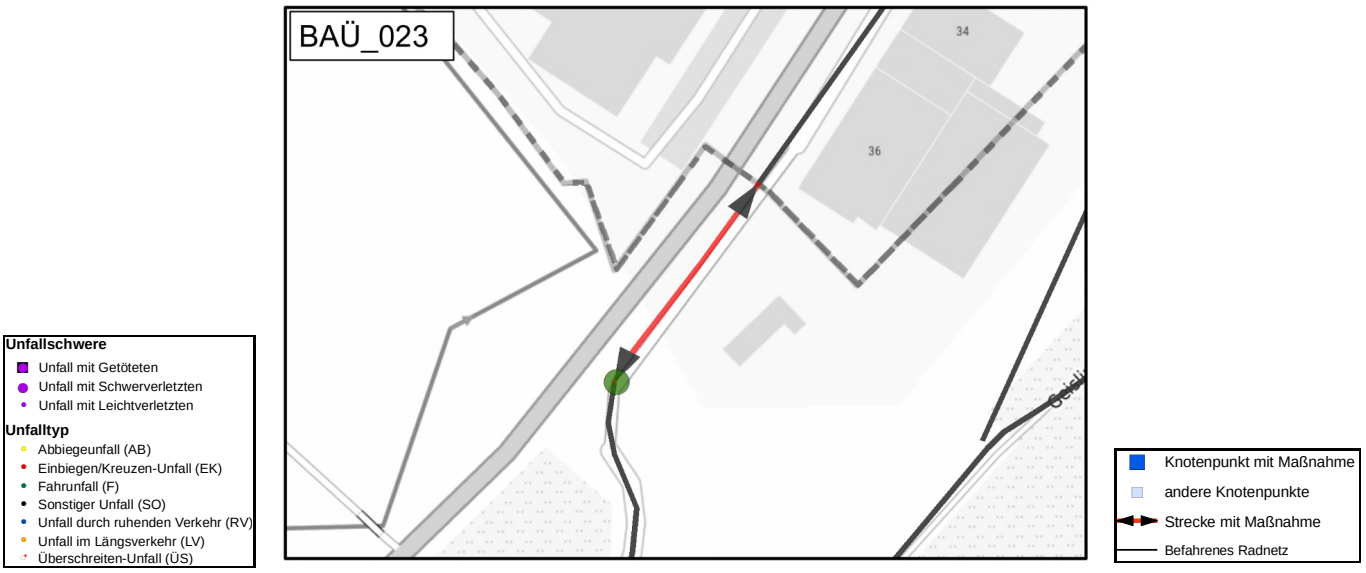
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Der Radweg führt über die Trasse gem. Punkt BAÜ 024 - daher ist generell zu prüfen, hier einen reinen Fußweg zu etablieren.

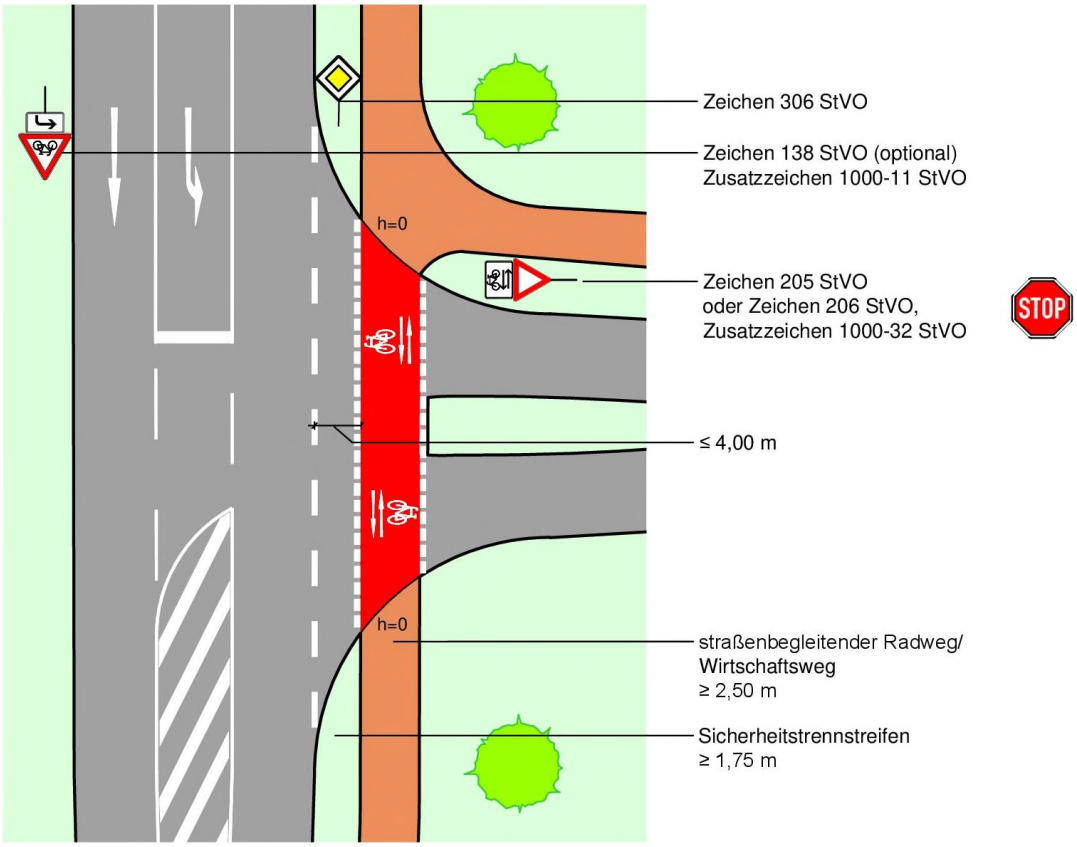


Maßnahmen-Nr.	BAÜ_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	84
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BAÜ_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	560
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Geislinger Weg - Im Grund				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		117.600 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

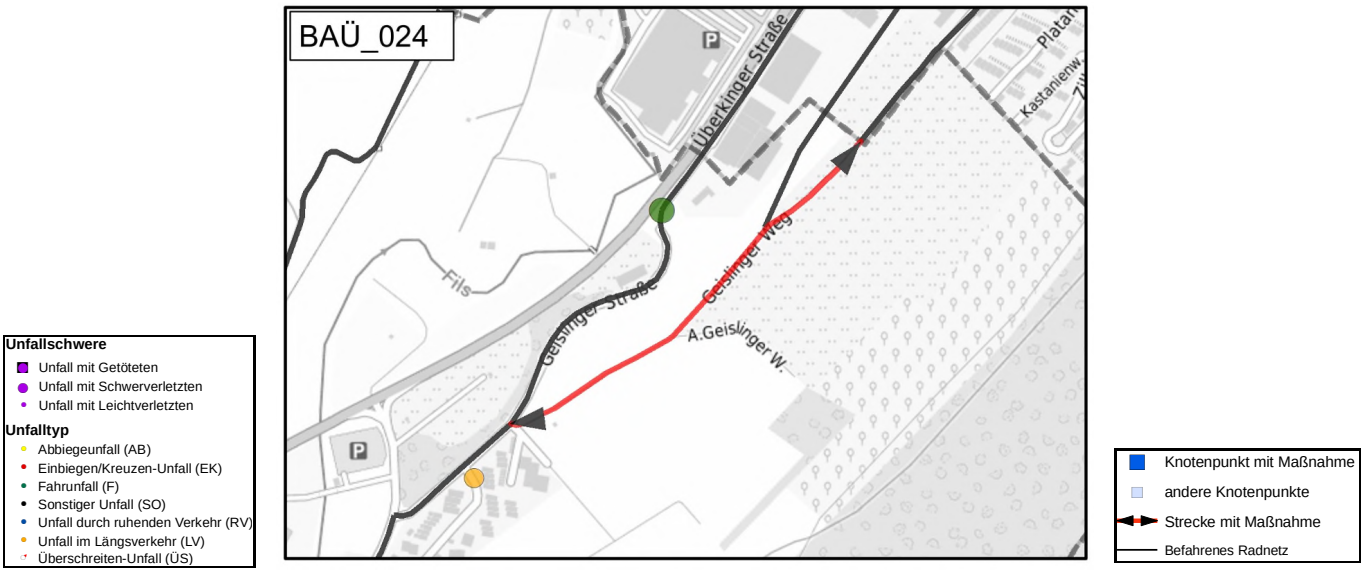
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,60 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



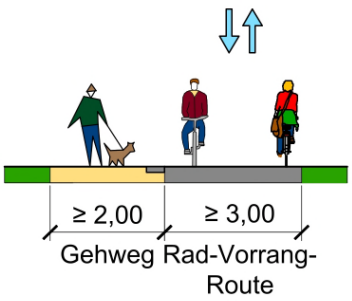
Maßnahmen-Nr.	BAÜ_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	560
Kommune	Bad Überkingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Geislinger Weg - Im Grund				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

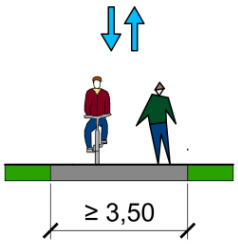
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	BIR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	48
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	480 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

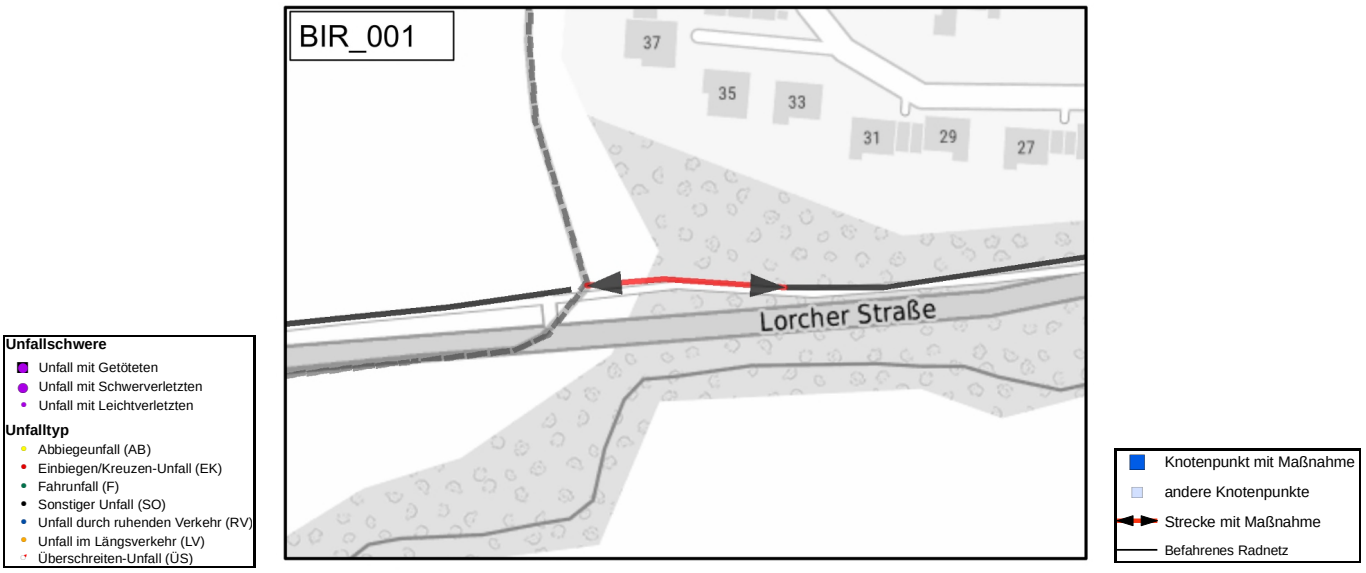
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

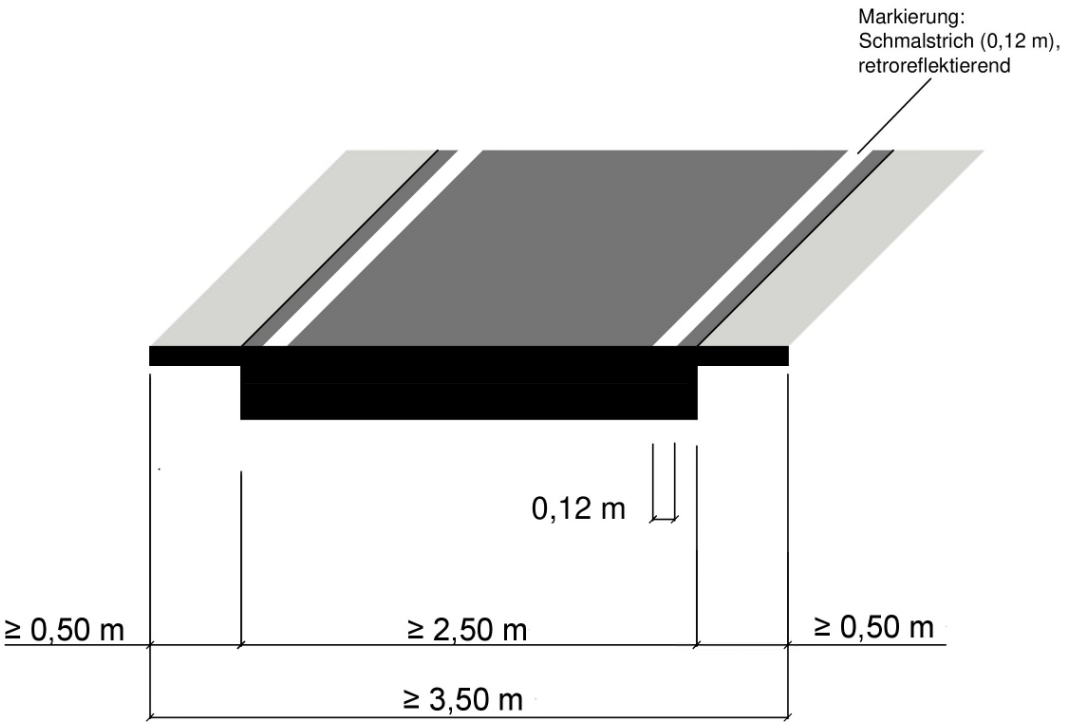
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Markierungen wurden bereits angebracht.



Maßnahmen-Nr.	BIR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	48
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BIR_002a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	129
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	1.290 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

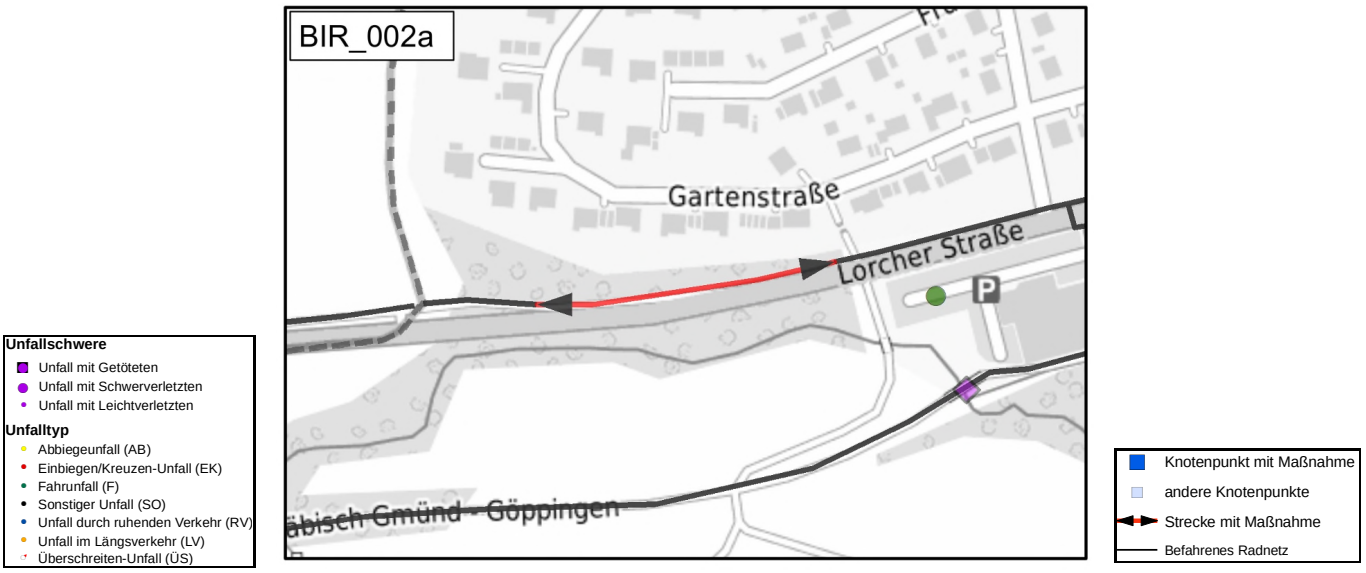
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

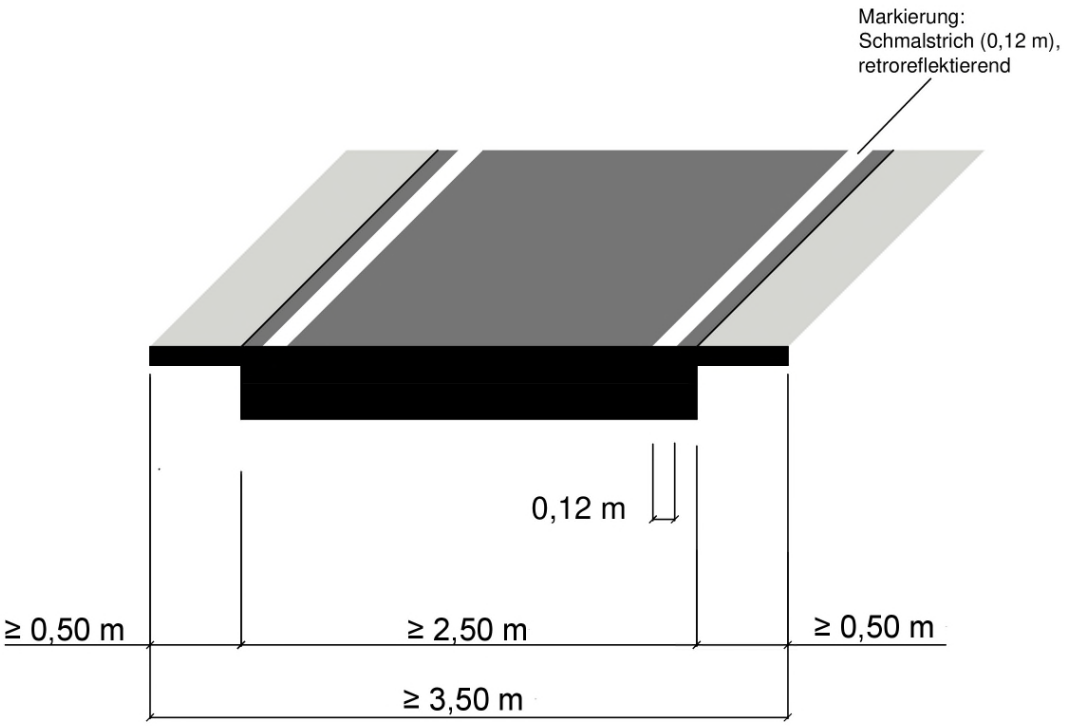
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Markierungen wurden bereits angebracht.



Maßnahmen-Nr.	BIR_002a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	129
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BIR_006	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 610
Kommune	Birenbach		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 4,00 m

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		356.850 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

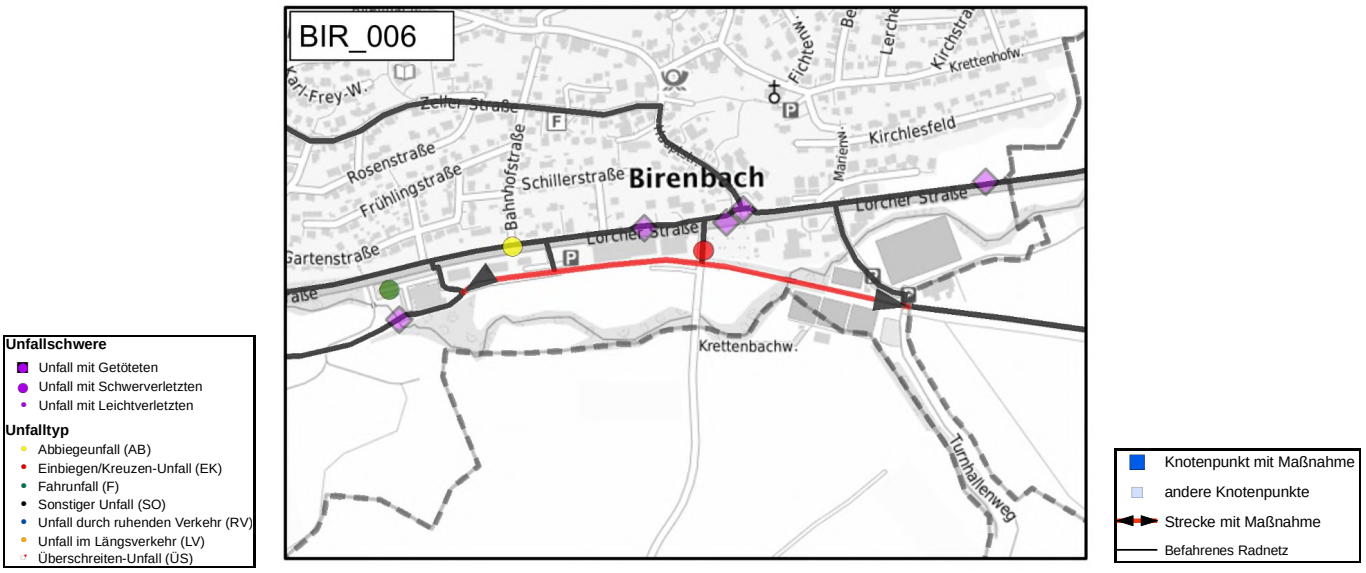
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung ist aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der Böschung schwierig möglich. Die Netzrisse haben wir in Beobachtung und werden diese sobald finanziell möglich in Angriff nehmen.



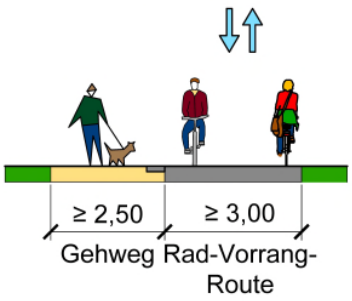
Maßnahmen-Nr.	BIR_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	610
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

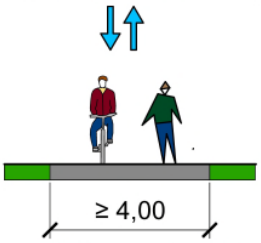
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	BIR_006.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Birenbach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

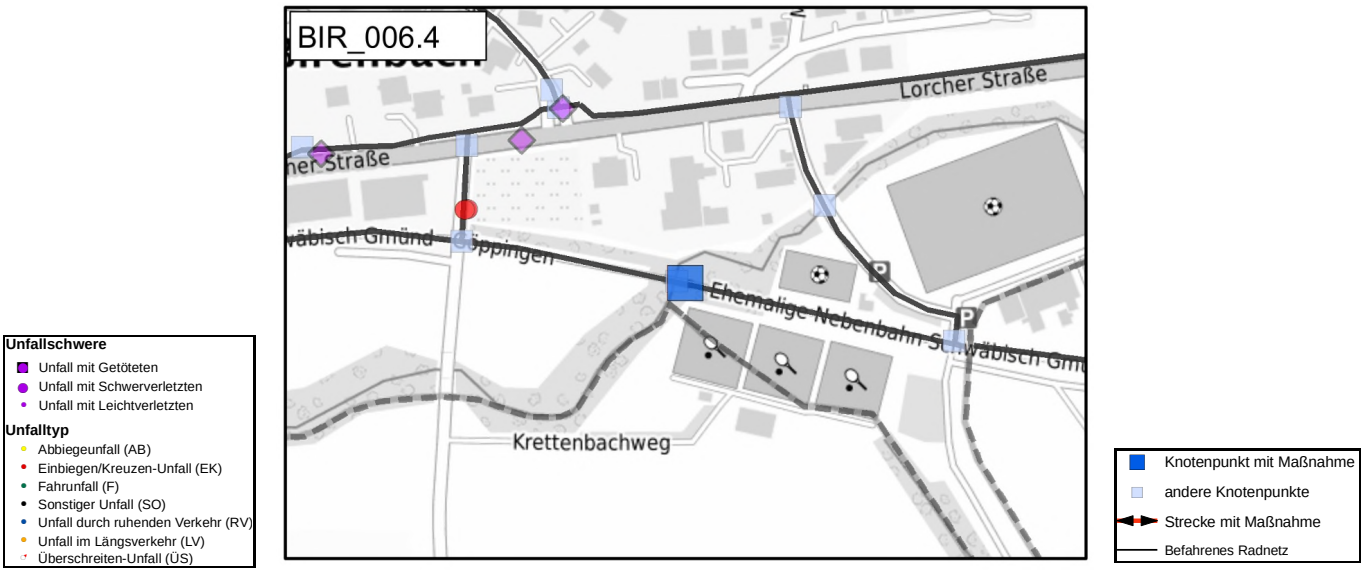
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Die Sperrpfosten sind erforderlich, da viele PKW den Radweg als Ausweichroute nutzen und dies aufgrund der Tragfähigkeit unsere Brücken nicht aushalten. In 2025 werden beide Radwegbrücken für rd. 1,3 Mio. Euro saniert. Danach wird kein Pfosten mehr benötigt. Wir werden hier nochmals Reflektoren anbringen.

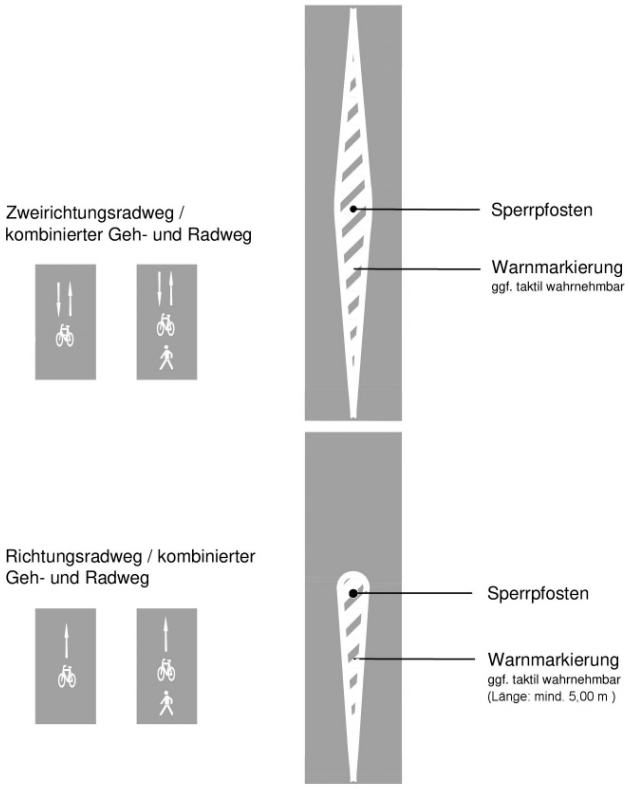


Maßnahmen-Nr.	BIR_006.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Birenbach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BIR_009	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 475
Kommune	Birenbach		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		99.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

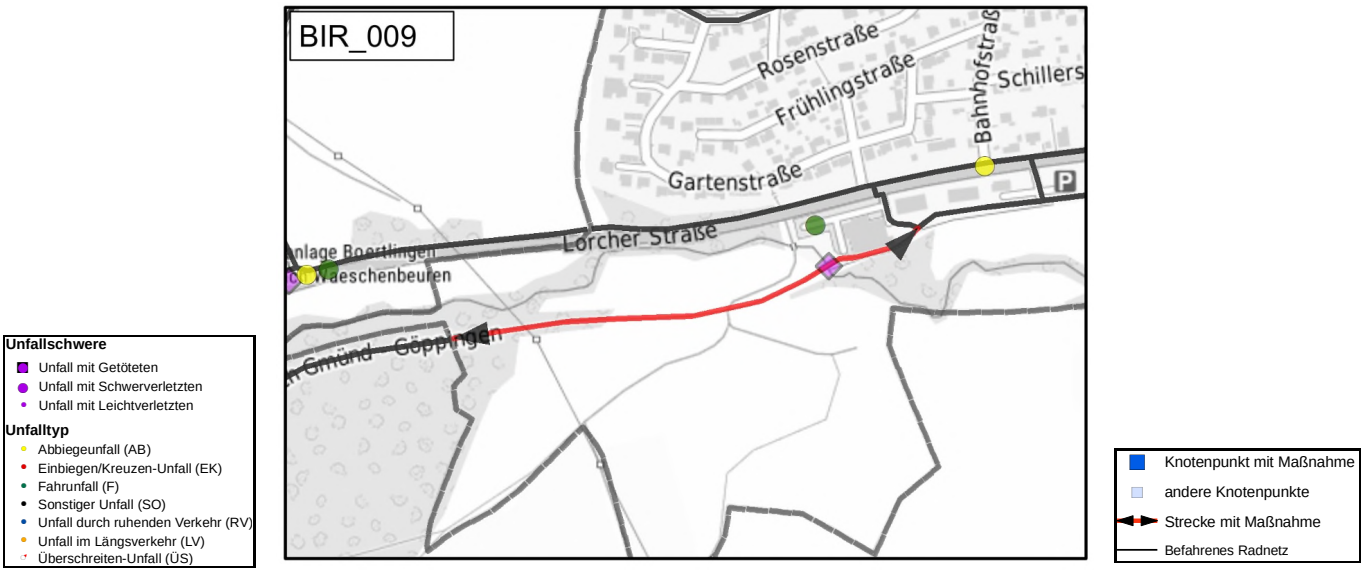
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Bahntrassenradweg hat eine Breite von 3,00 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Breite von 3m ist das was technisch als maximales möglich war. Auf der einen Seite kommt eine Böschung, auf der anderen Seite der Supermarkt. Dies war damals beim Bau des Supermarktes und der Umverlegung des Radweges schon bekannt und wurde auch so genehmigt. Hier waren verschiedene Stellen des Landratsamtes auch involviert. Der Netto-Parkplatz ist ständig beleuchtet sodass auch der Lichteinfall auf den Streckenabschnitt geht.



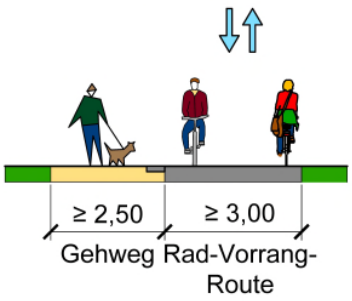
Maßnahmen-Nr.	BIR_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	475
Kommune	Birenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

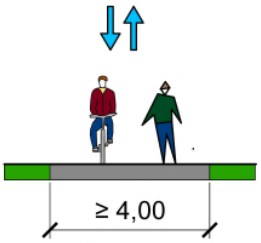
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	BIR_009.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Birenbach			**Bestand:**	Barriere
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

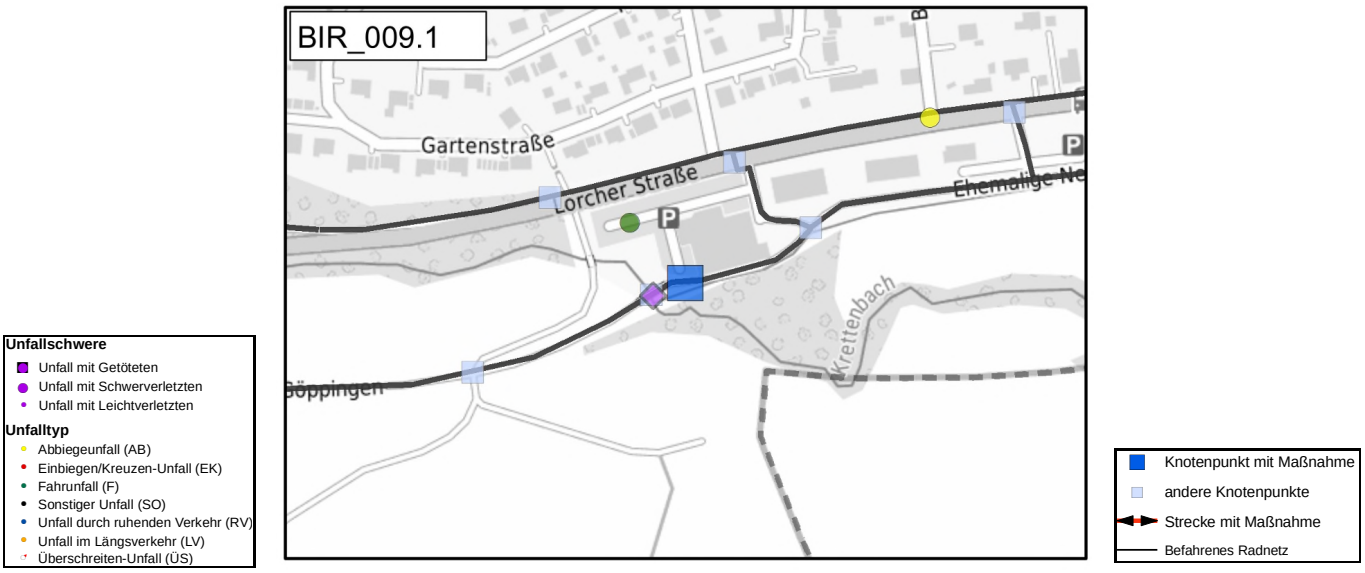
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

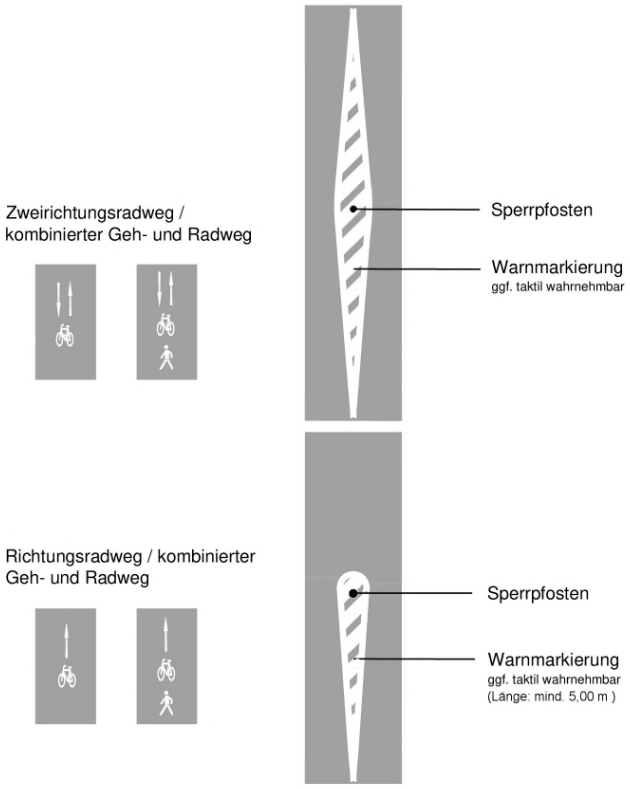


Maßnahmen-Nr.	BIR_009.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Birenbach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1641
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	492.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

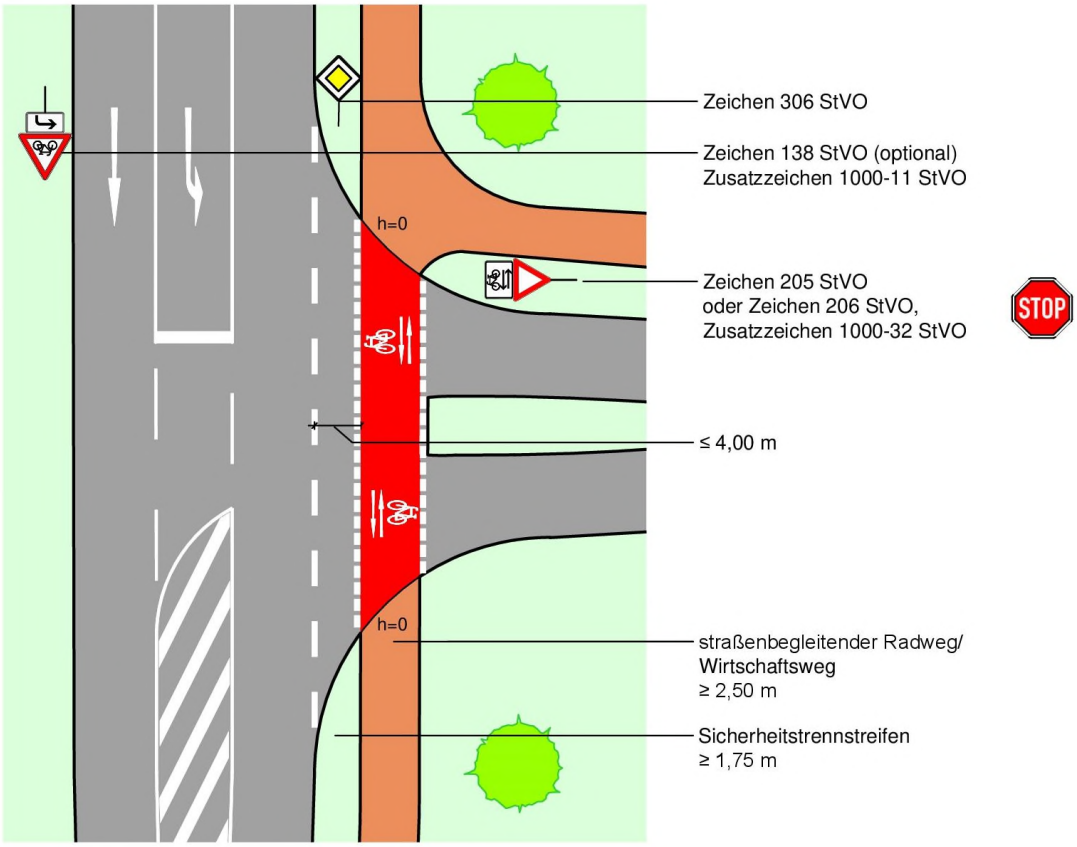
Auf diesem Abschnitt der L 1221 zwischen Heidhöfe (Böhmenkirch) und Bartholomä wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 2.998 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

Maßnahmen-Nr.	BÖH_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1641
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Alleenstraße (L1221)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3268	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

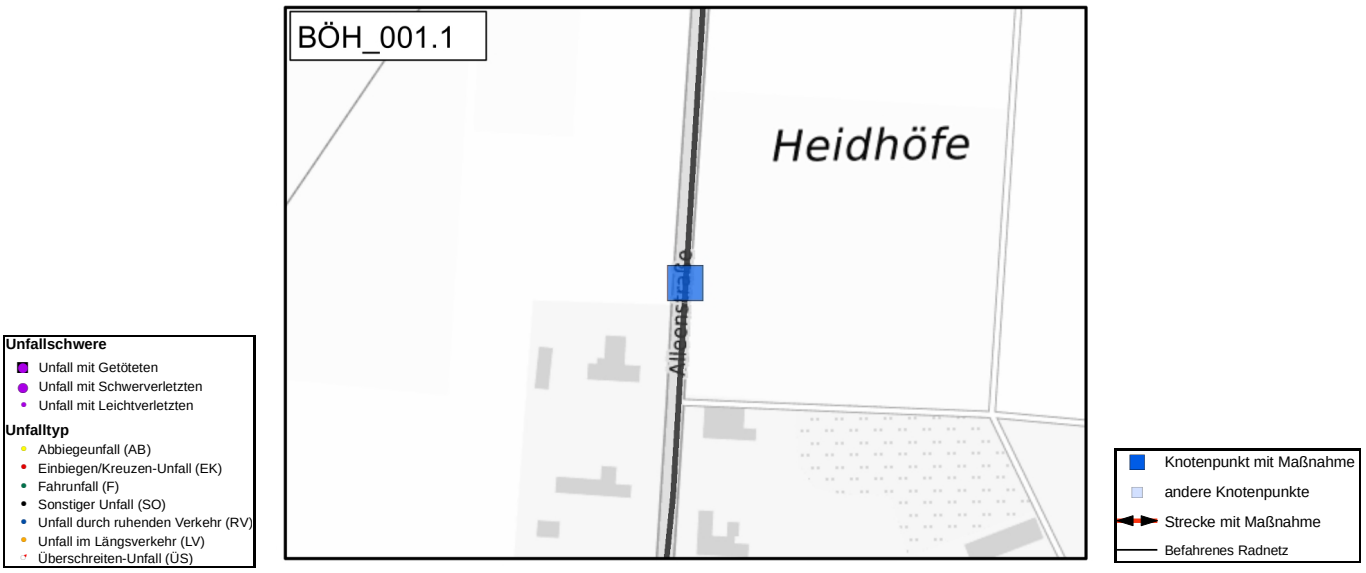
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



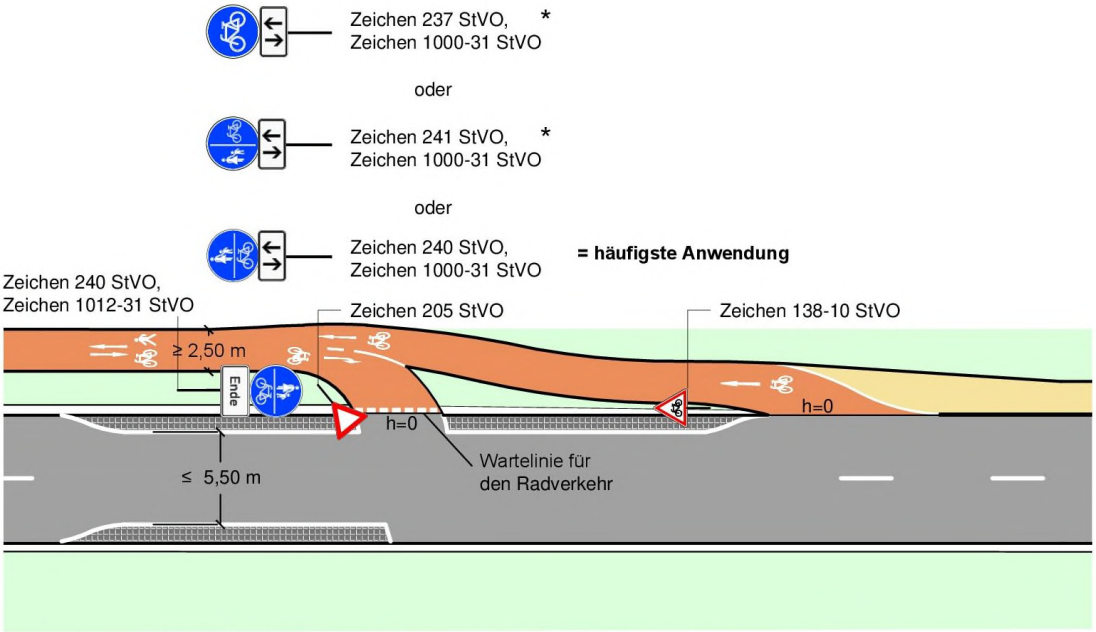
Maßnahmen-Nr.	BÖH_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Alleenstraße (L1221)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	324
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	48.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

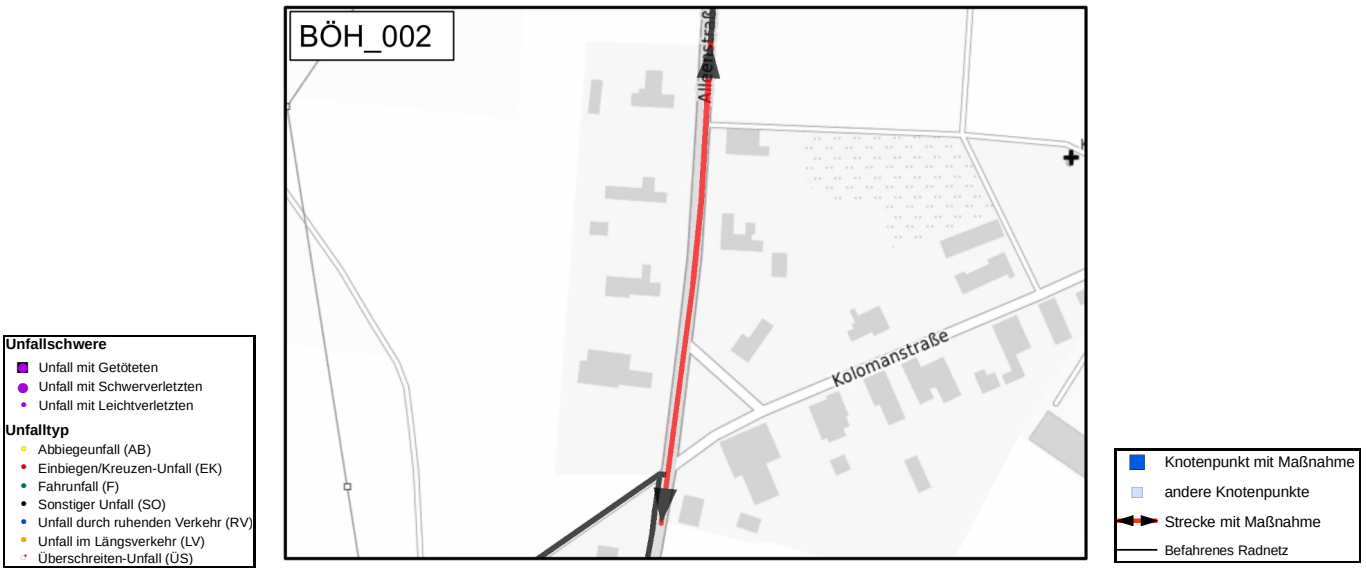
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Ortsdruchfahrt ist sehr kurz. Im Zusammenhang mit dem Ausbau in Richtung Süden und dem Neubau in Richtung Norden sollte langfristig geprüft werden, ob in der Ortsdurchfahrt ebenfalls der Gehweg verbreitert werden kann.

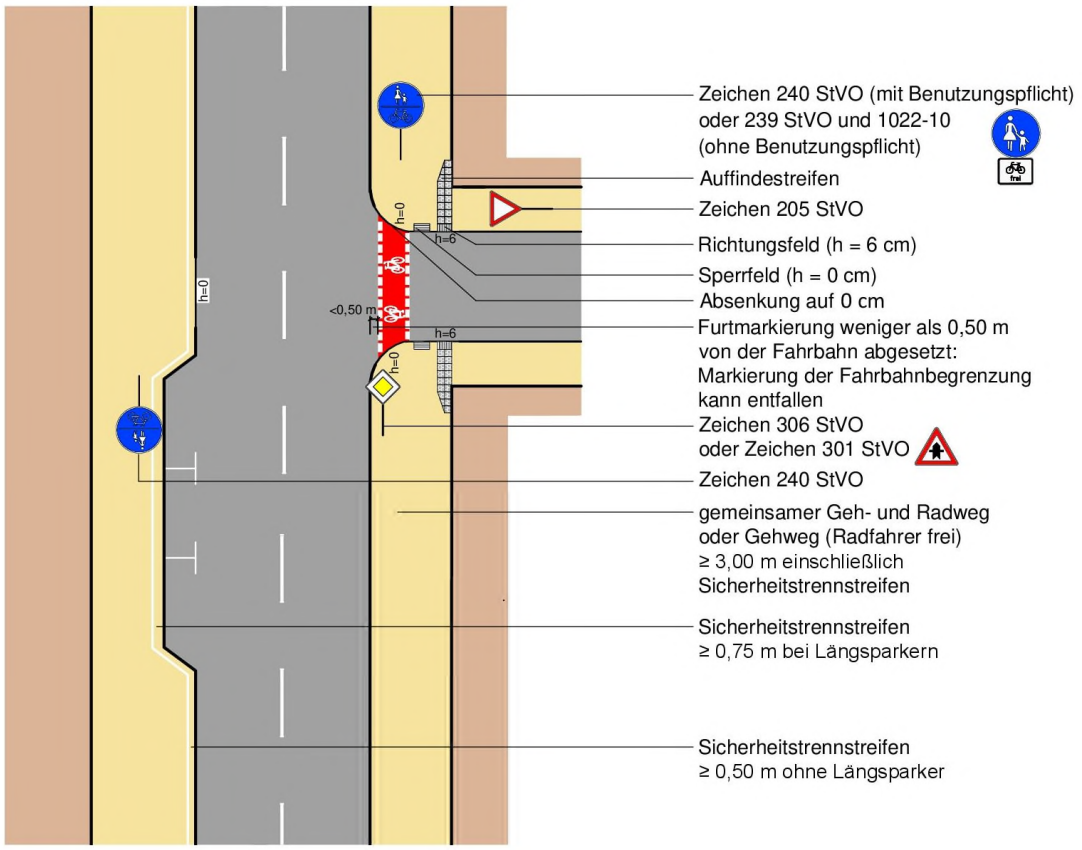


Maßnahmen-Nr.	BÖH_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	324
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_002.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Alleenstraße (L1221)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

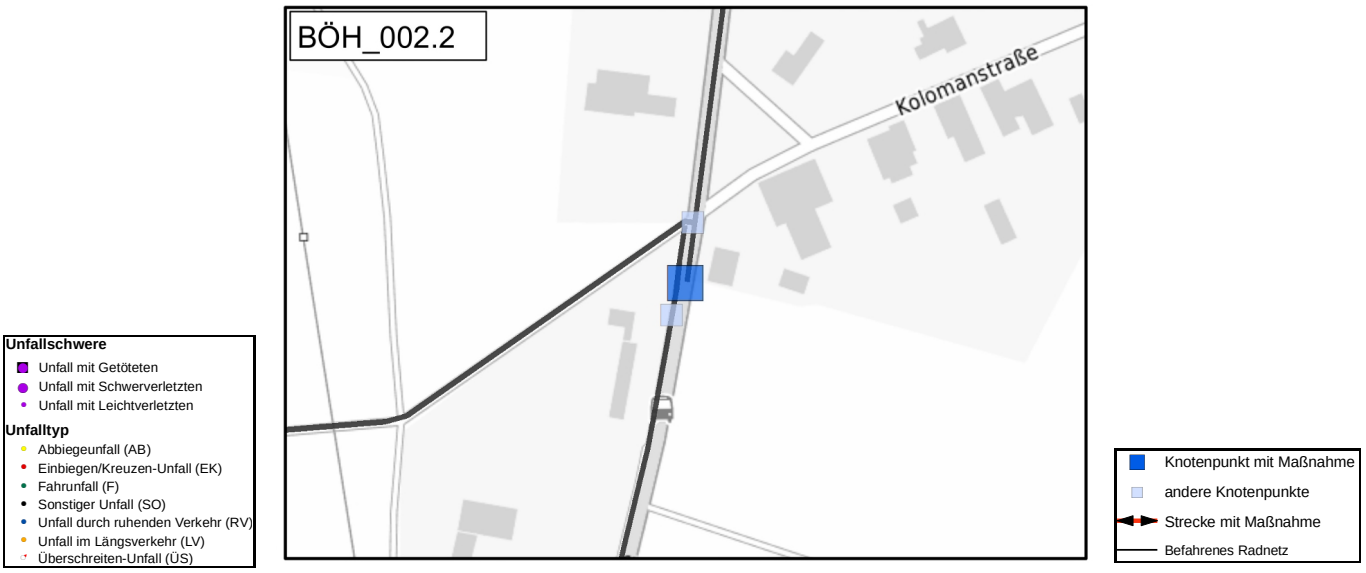
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird für den Abschnitt außerorts der Ausbau der Nebenanlage vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



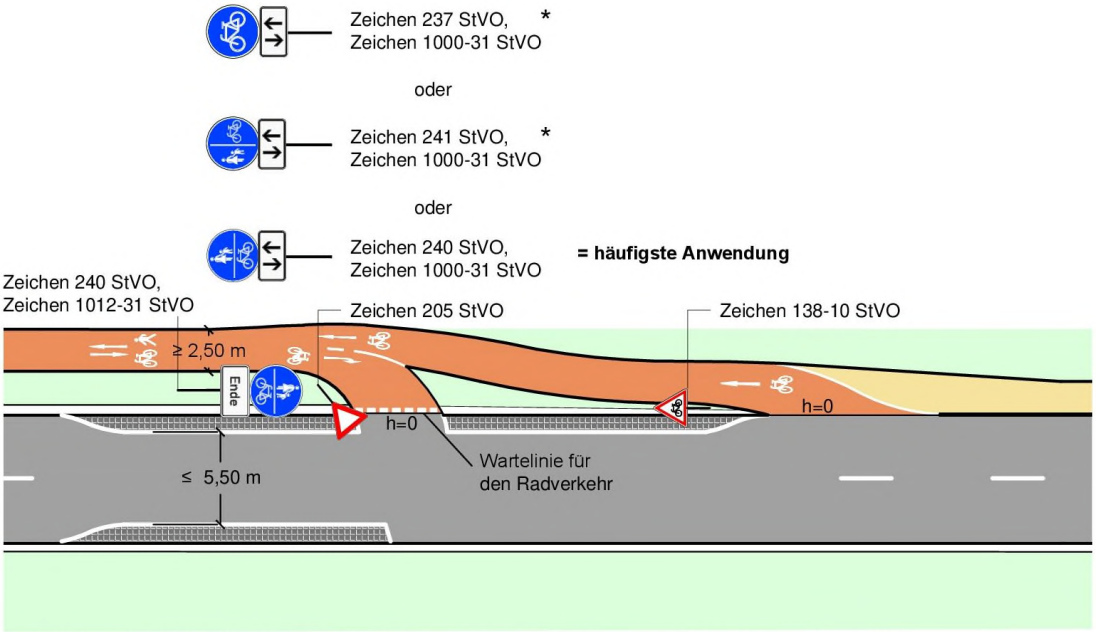
Maßnahmen-Nr.	BÖH_002.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Alleenstraße (L1221)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

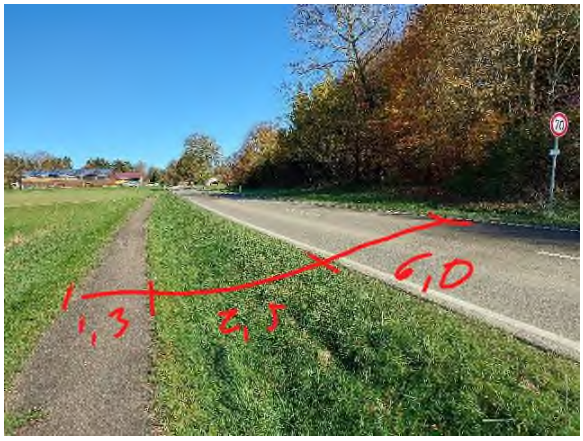
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	398
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	75.620 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

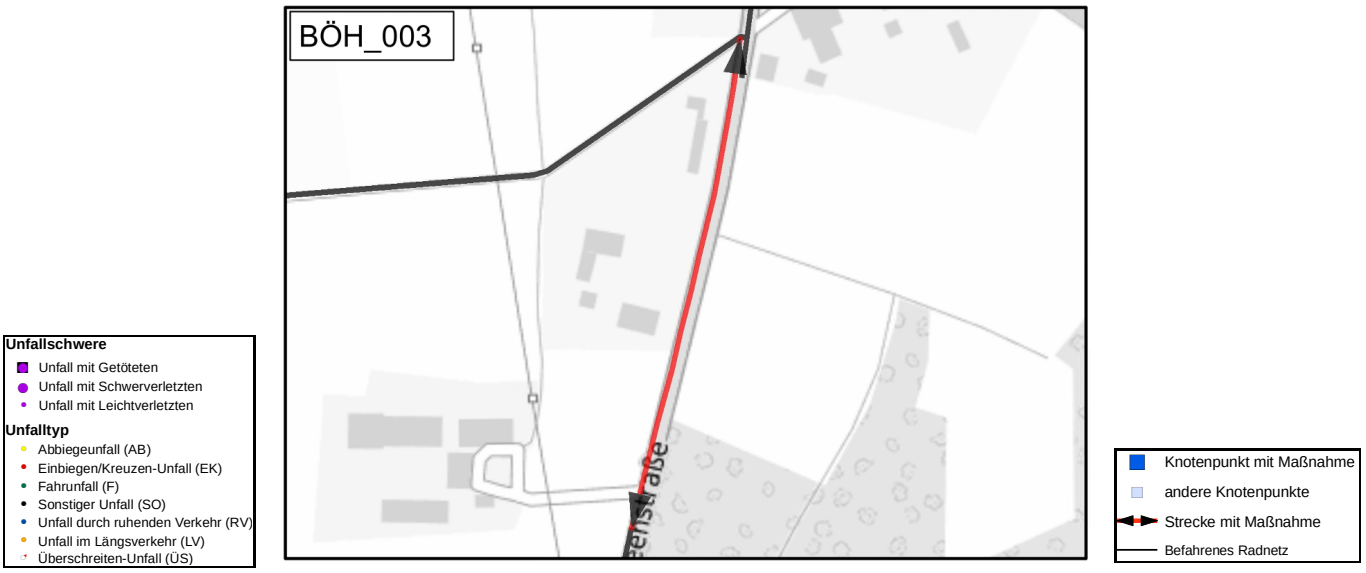
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist punktuell starke Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

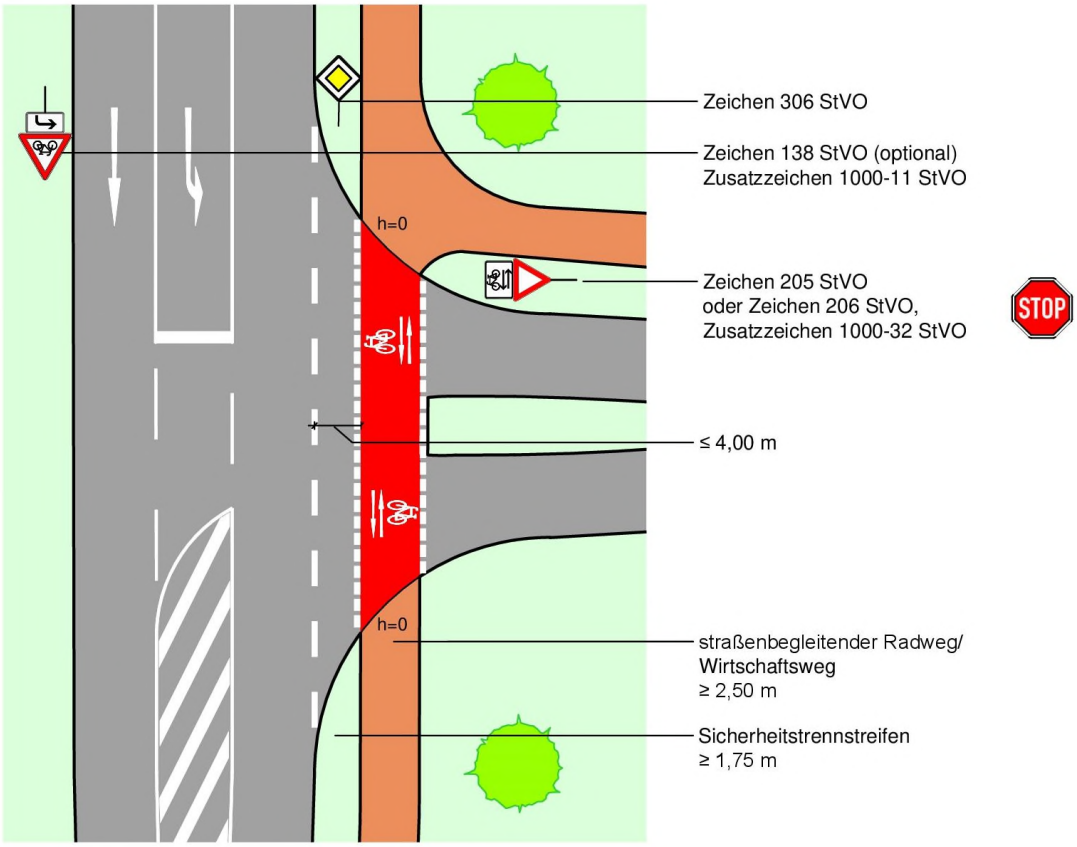


Maßnahmen-Nr.	BÖH_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	398
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1661
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	315.590 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

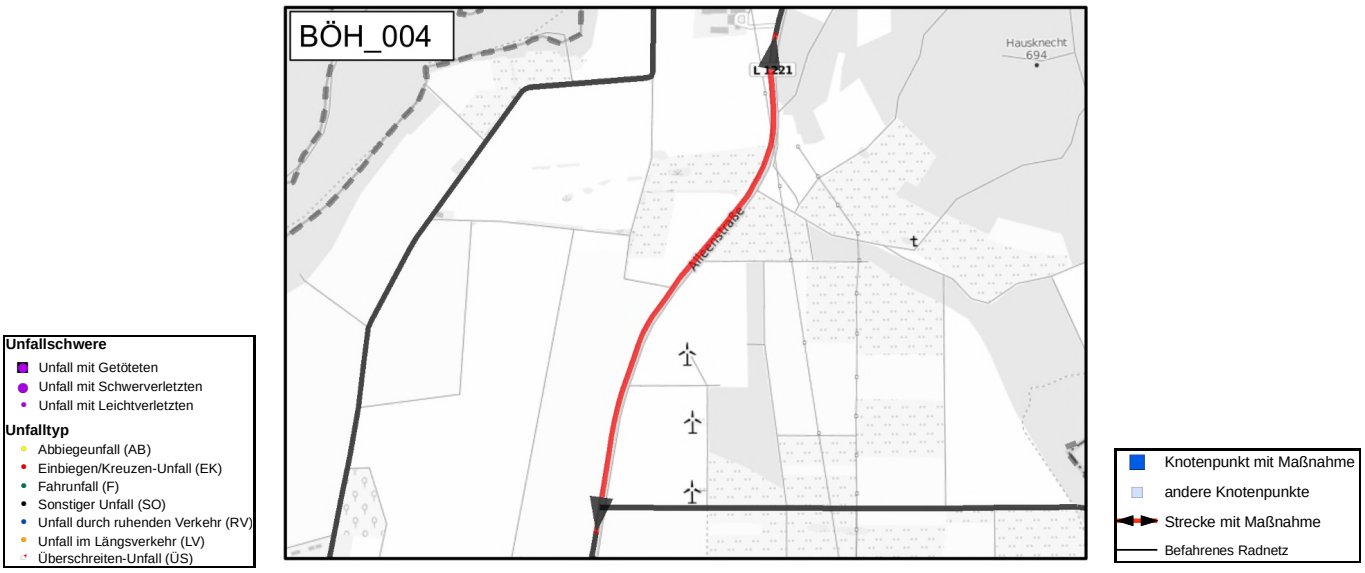
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Gehweg auf der Westseite ist zu schmal für den Radverkehr und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden und anschließend mit dem VZ 240 beschildert werden. Die Oberfläche weist punktuell starke Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

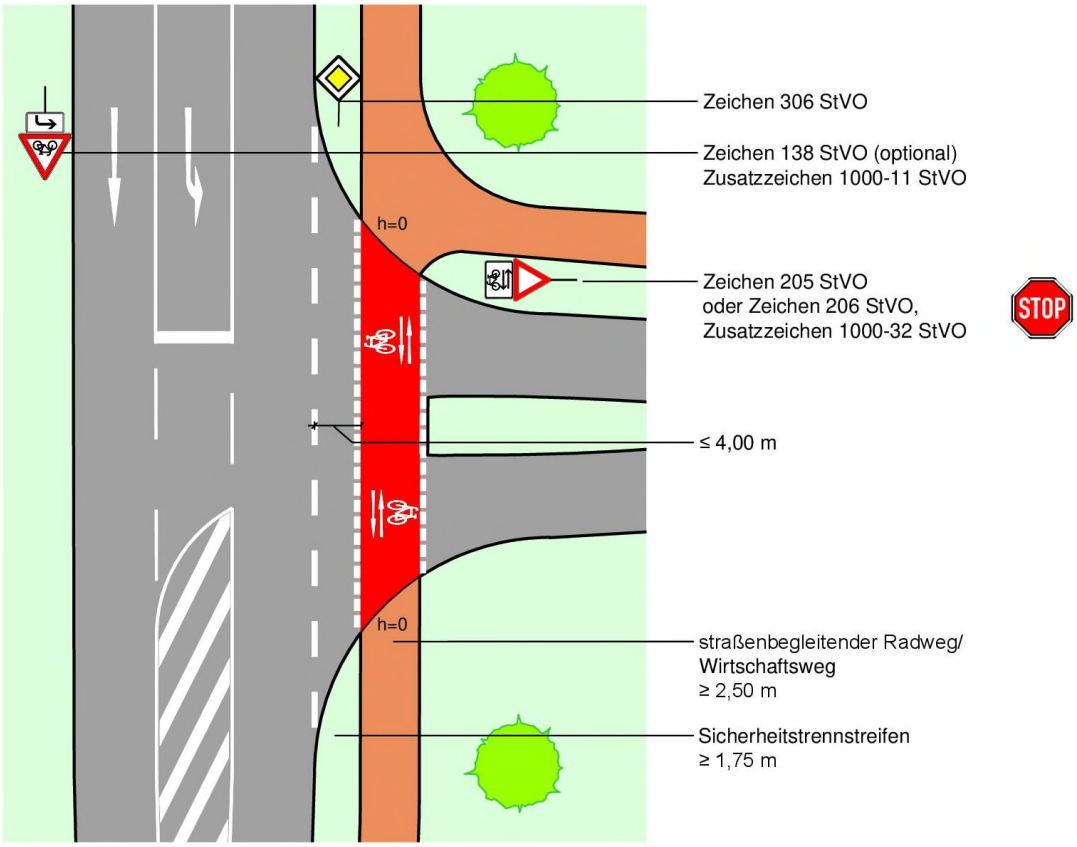


Maßnahmen-Nr.	BÖH_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1661
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Alleenstraße (L1221)				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Alleenstraße (L1221) / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	3268	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

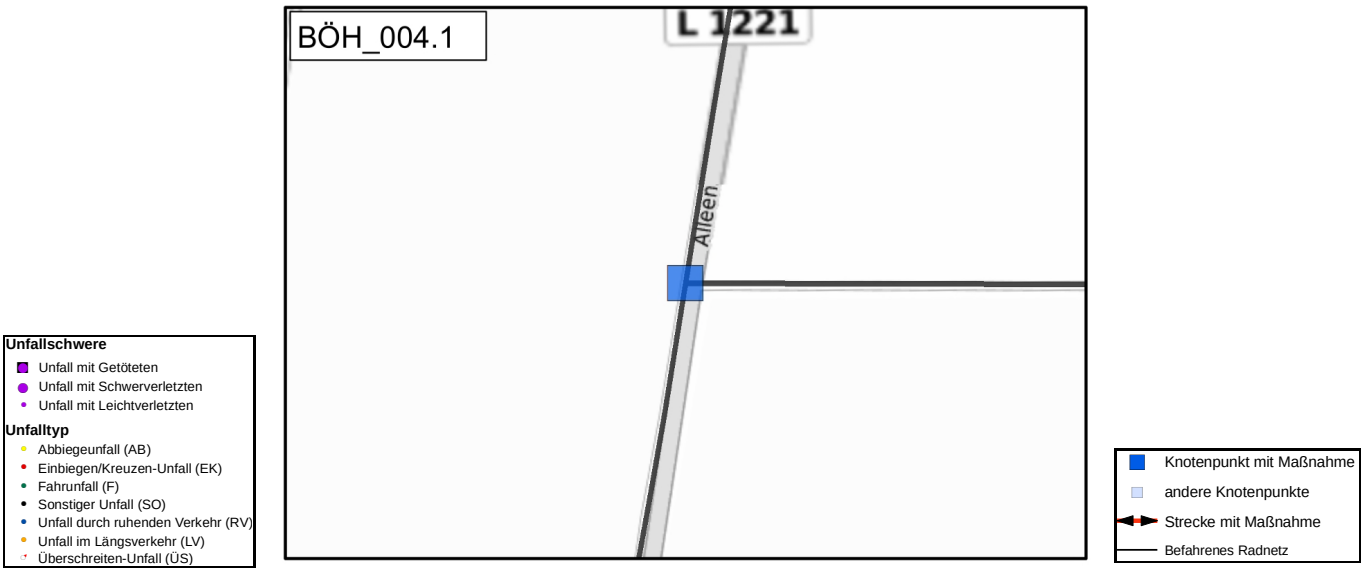
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1221 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen.

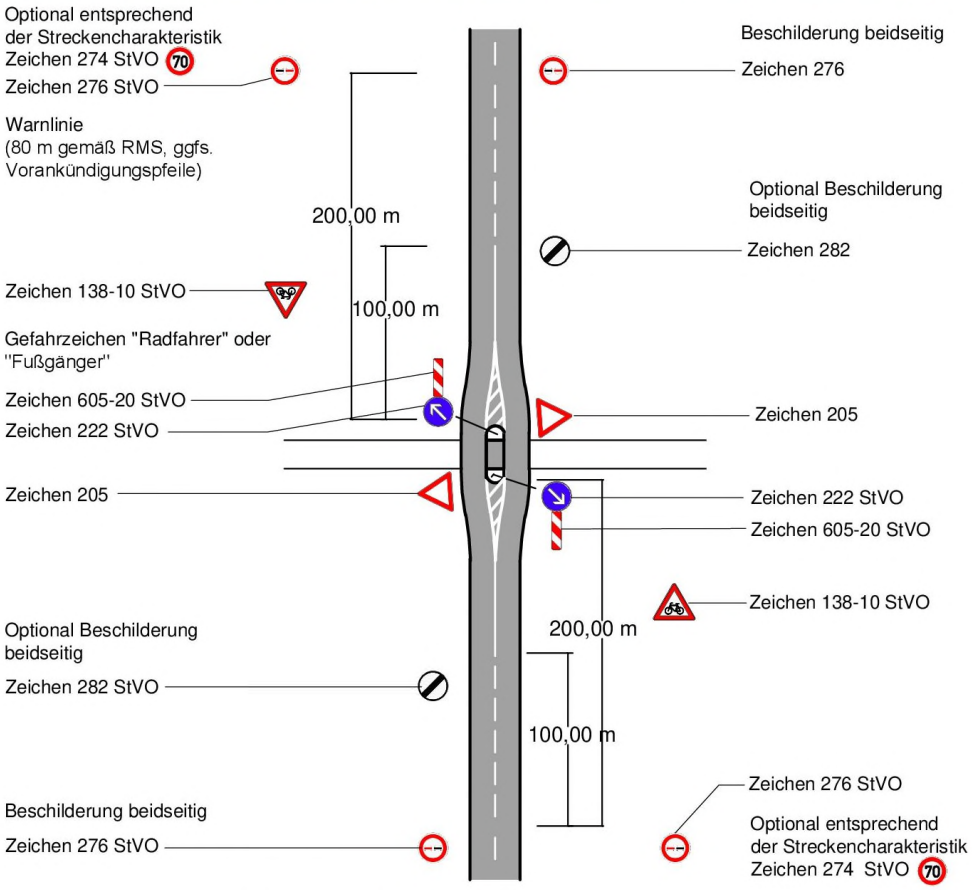


Maßnahmen-Nr.	BÖH_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Alleenstraße (L1221) / Landwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	754
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	214.890 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

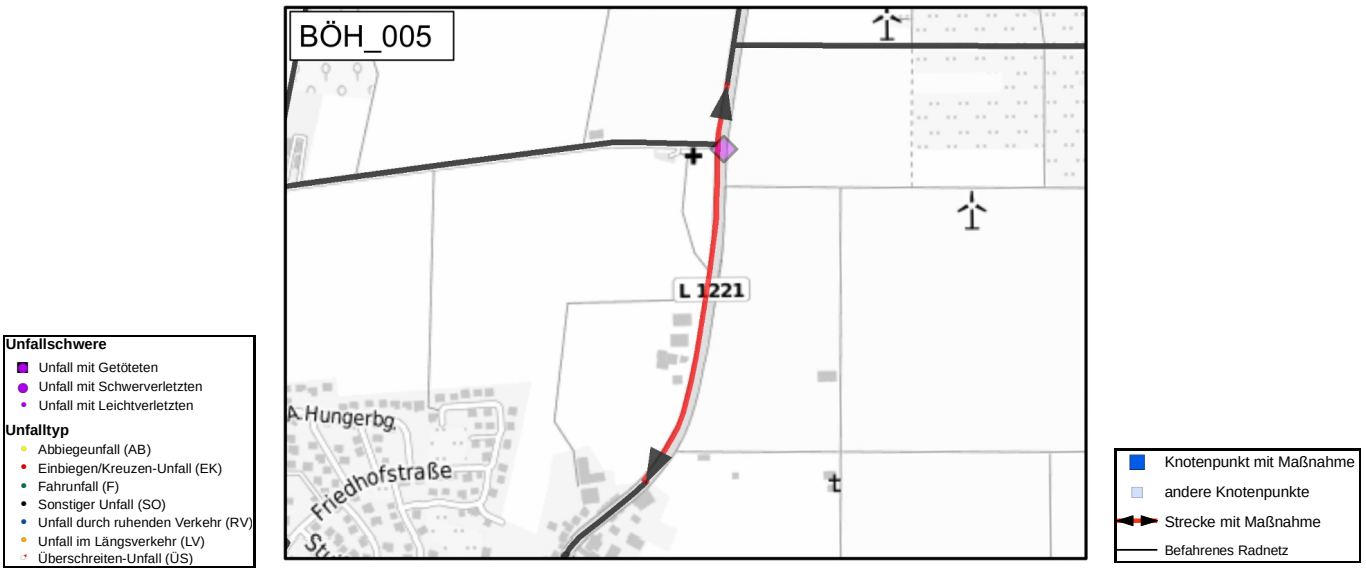
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Gehweg auf der Westseite ist zu schmal für den Radverkehr und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden und anschließend mit dem VZ 240 beschildert werden. Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Nach Ausbau des Weges kann dieser als Geh-/ und Radweg mit dem VZ 240 beschildert werden. Hinweis der Kommune: Zwischen Ortsausgang Böhmenkirch und der Patrizkapelle wird im Frühjahr 2025 der Gehweg zu einem gemeinsamen Rad- / Gehweg ausgebaut.

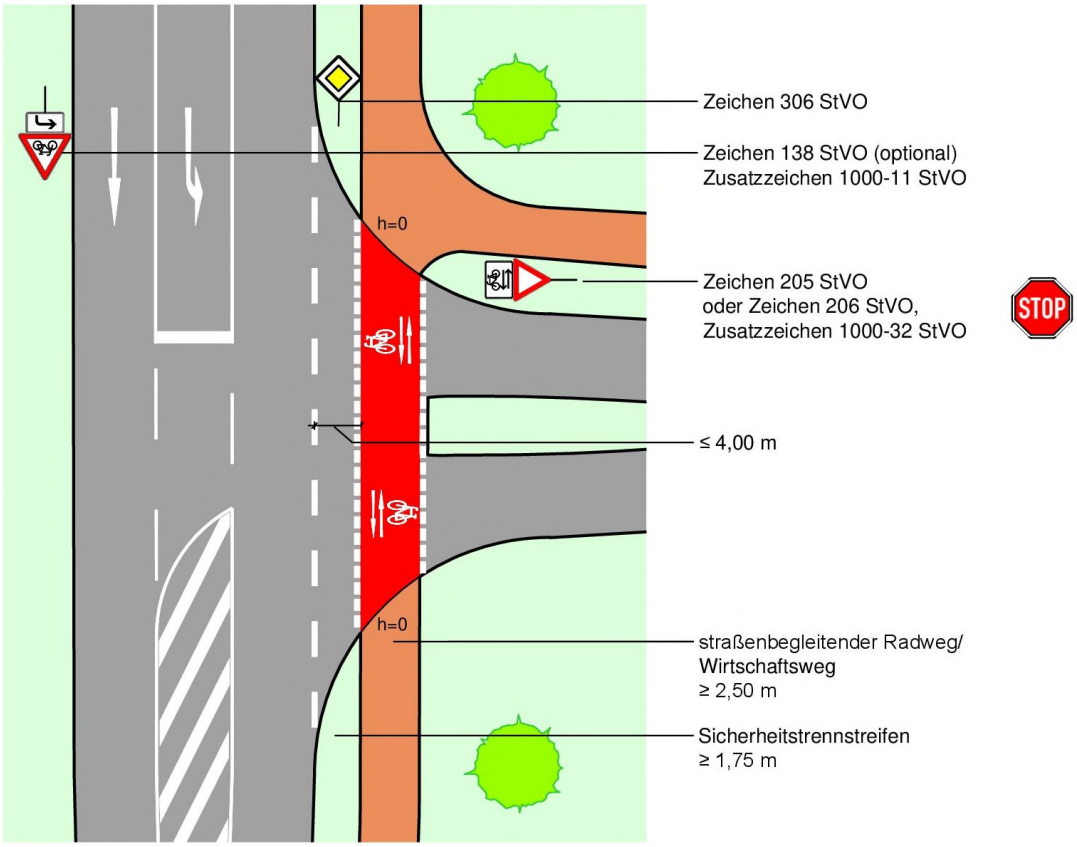


Maßnahmen-Nr.	BÖH_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	754
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_005.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1221		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

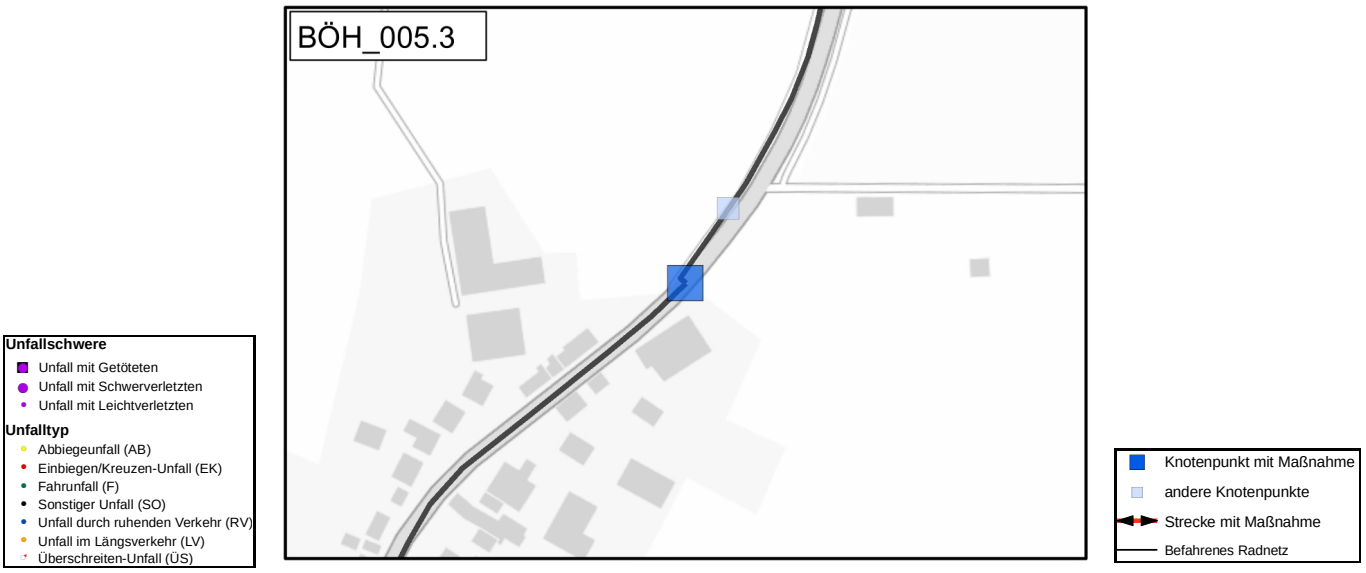
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird für den Abschnitt außerorts der Ausbau des Gehwegs vorgeschlagen, sodass der Radverkehr zukünftig im Seitenraum geführt wird. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



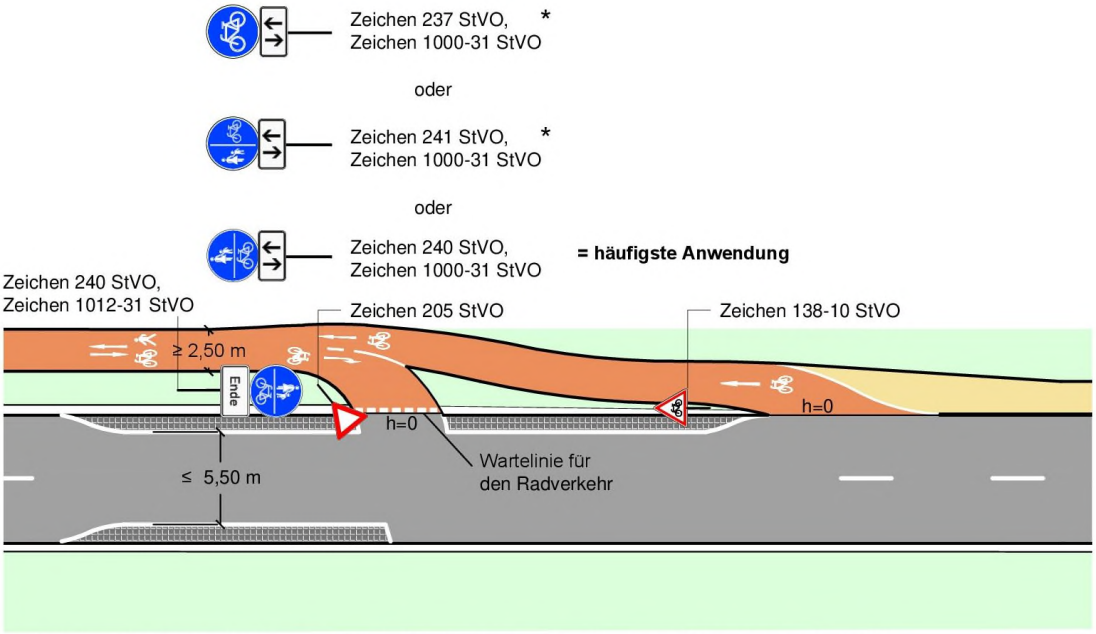
Maßnahmen-Nr.	BÖH_005.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1221		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	594
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Baierstr. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	35.640 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

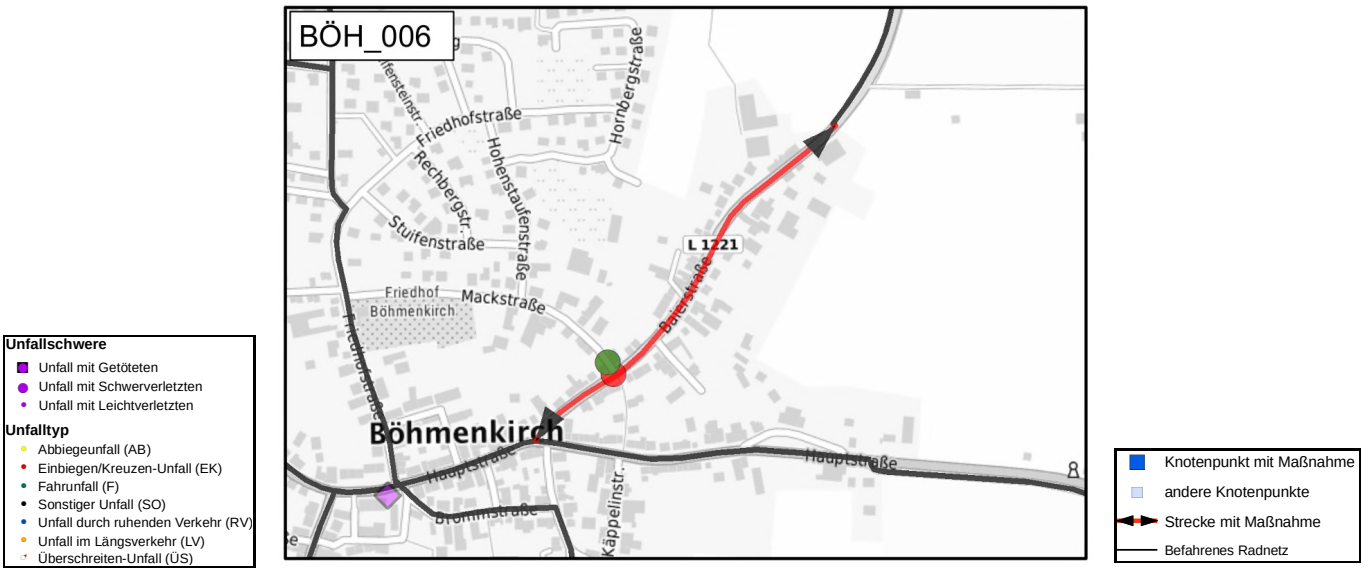
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Baierstraße wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Auf der Ostseite der Baierstraße wird zurzeit ein neuer Gehweg gebaut. Dieser wird für den Radverkehr in Richtung Heidhöfe freigegeben. Für den Radverkehr in Richtung Ortsmitte wird an der Westseite ein Schutzstreifen markiert.

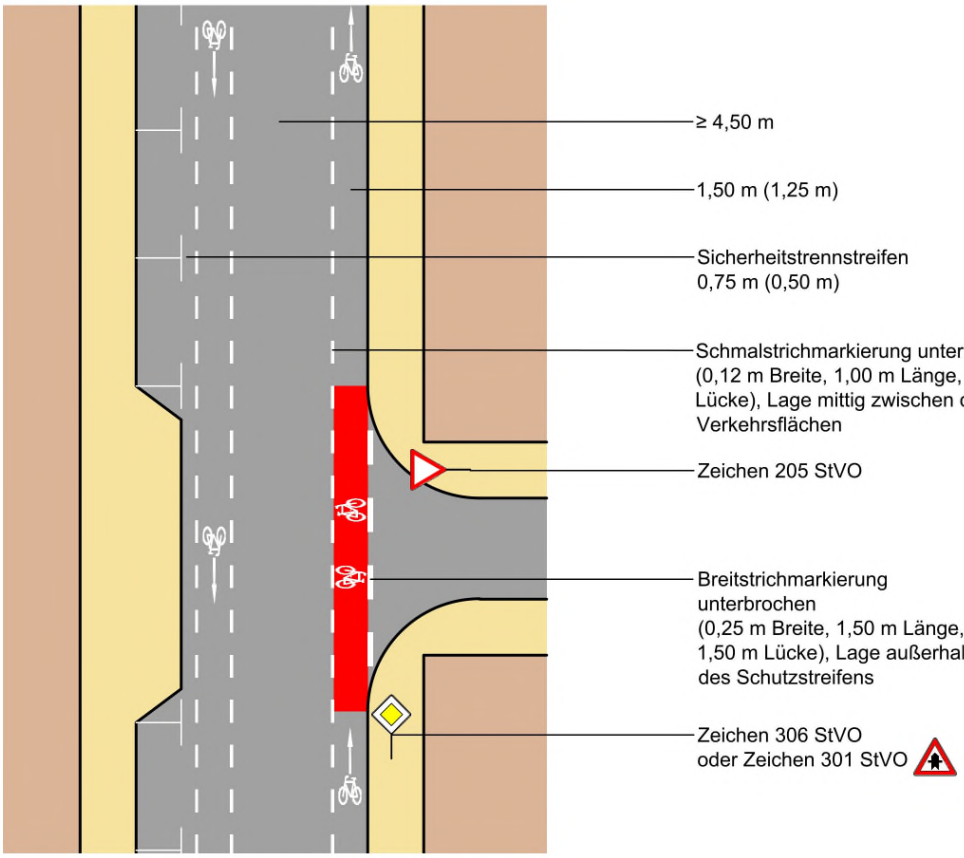


Maßnahmen-Nr.	BÖH_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	594
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Baierstr. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

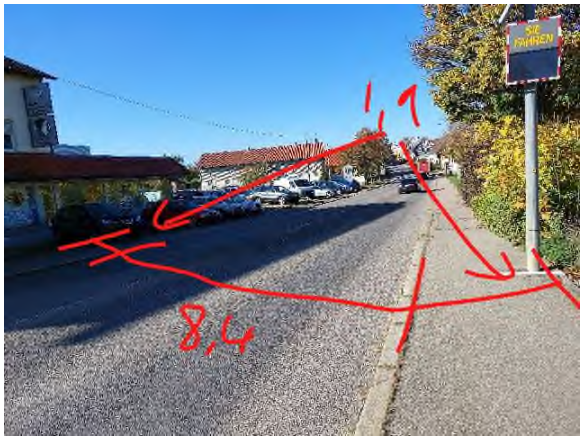
Maßnahmen-Nr.	BÖH_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	452
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	5000-7000	27.120 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

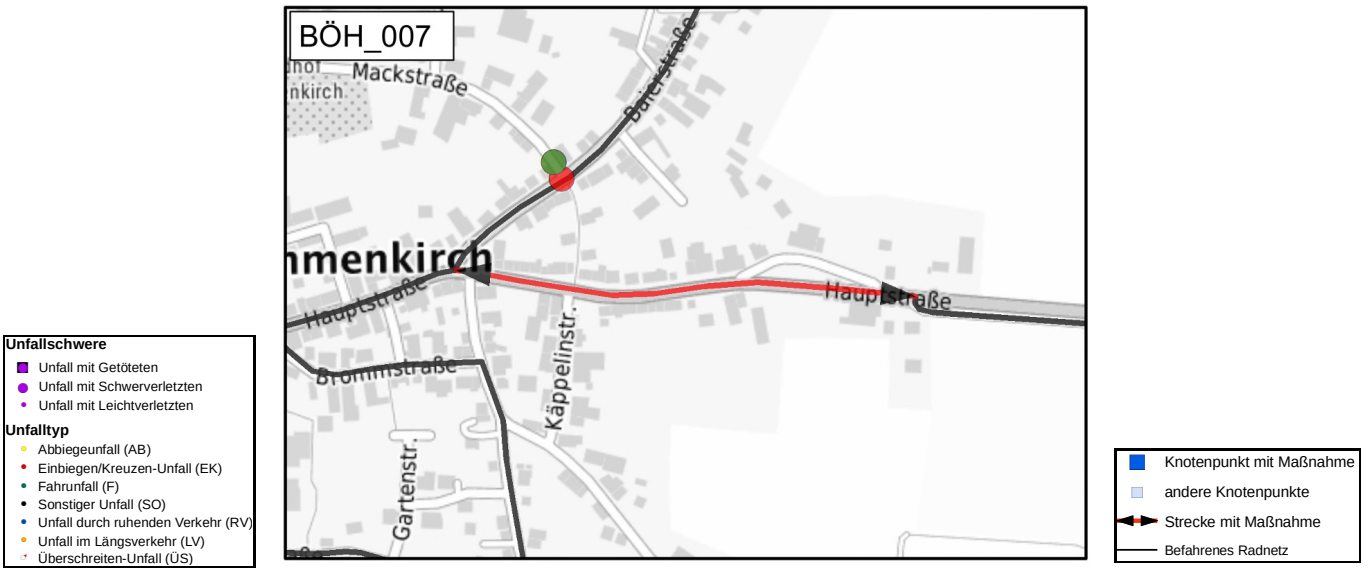
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Hauptstraße wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen.

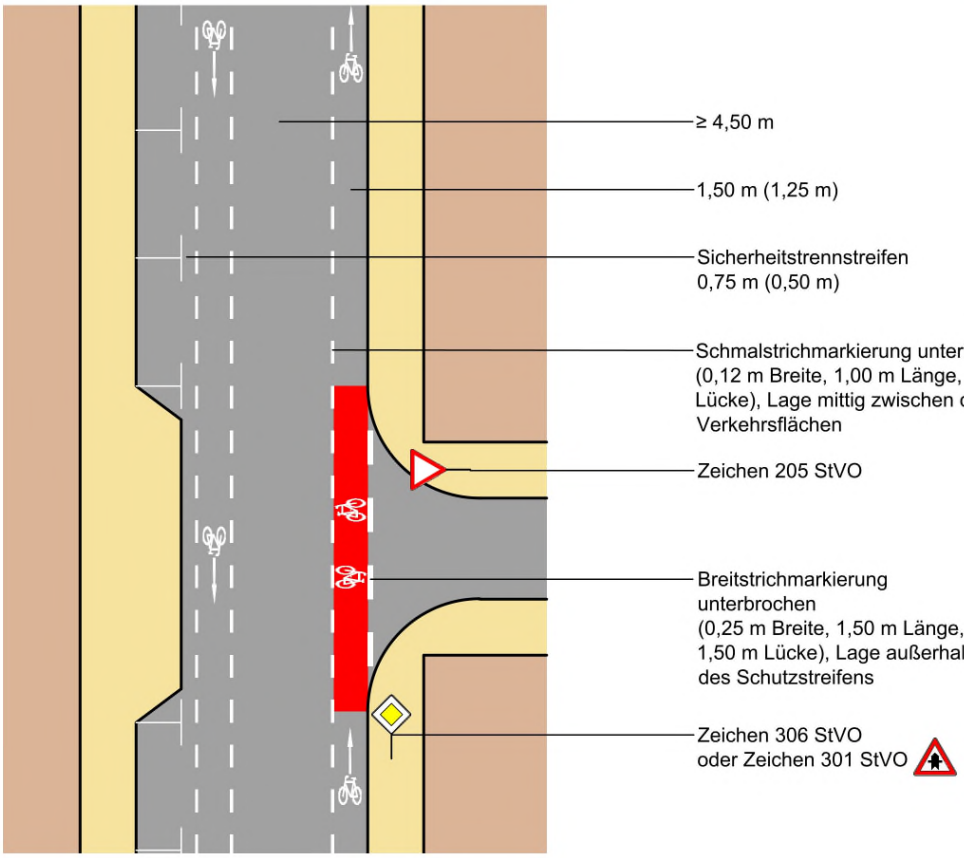


Maßnahmen-Nr.	BÖH_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	452
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_007.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Hauptstraße (B466)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

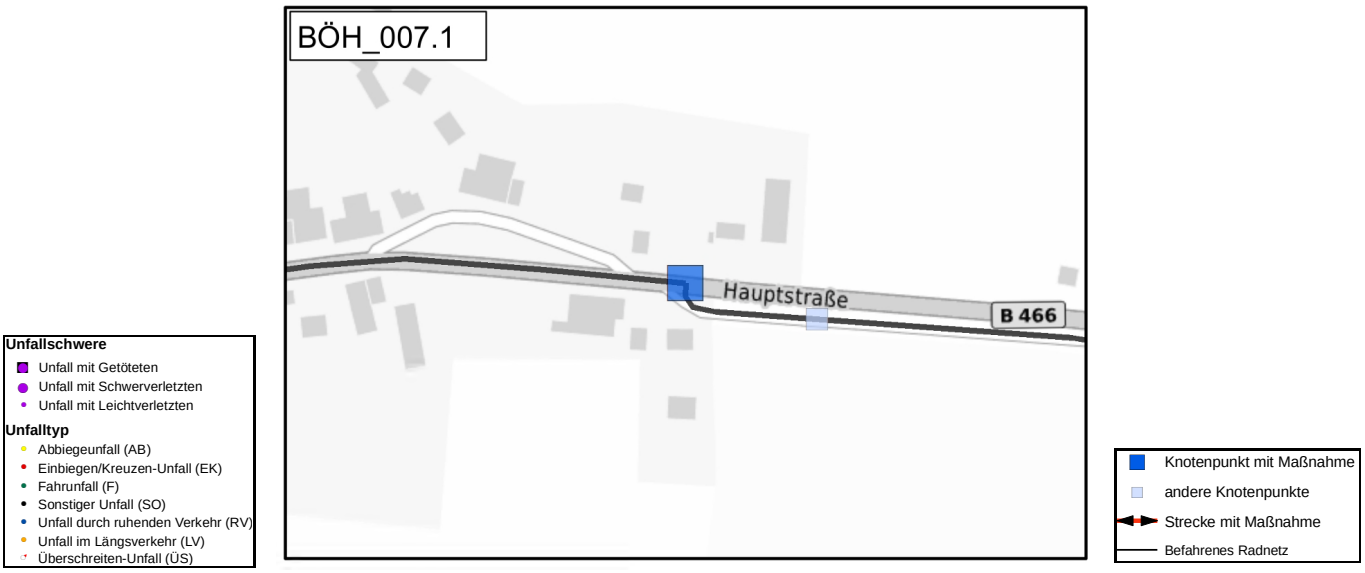
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der B 466 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitende geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang.



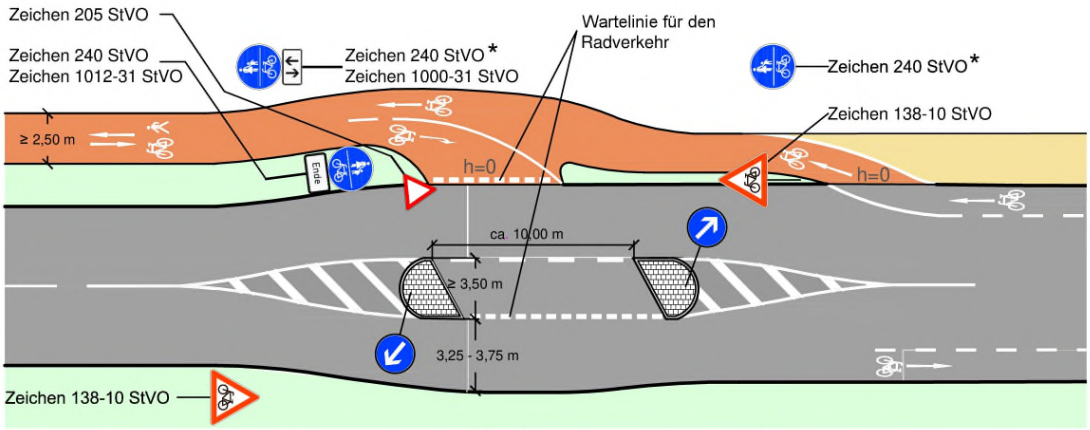
Maßnahmen-Nr.	BÖH_007.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Hauptstraße (B466)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1791
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	5000-7000	17.910 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

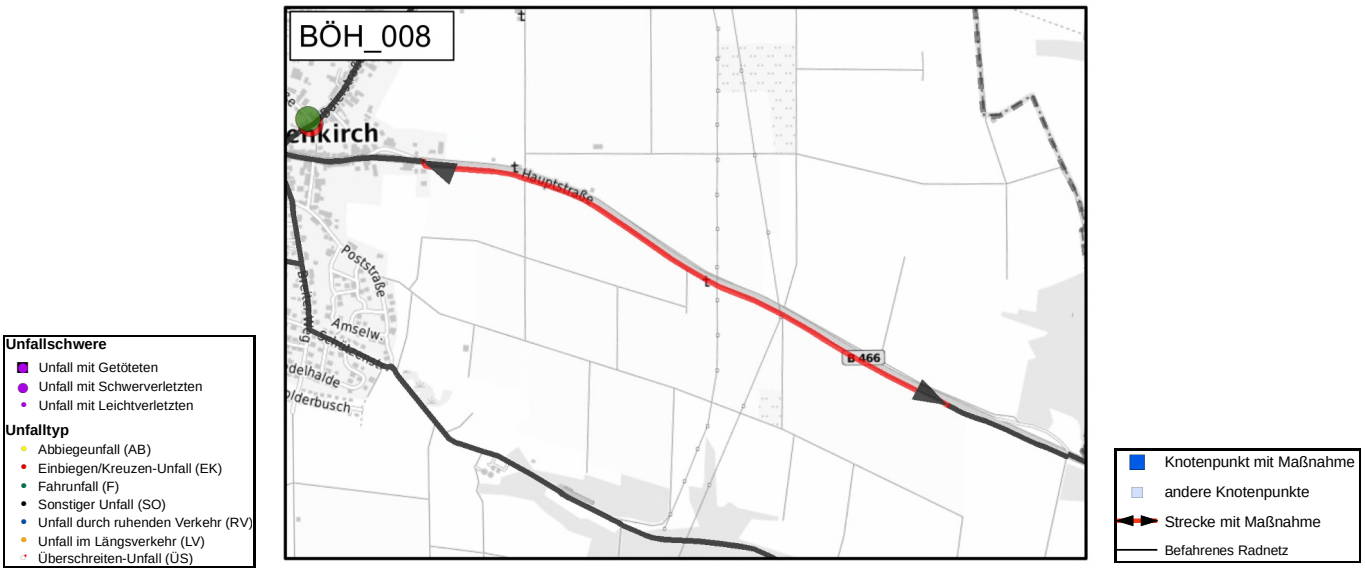
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

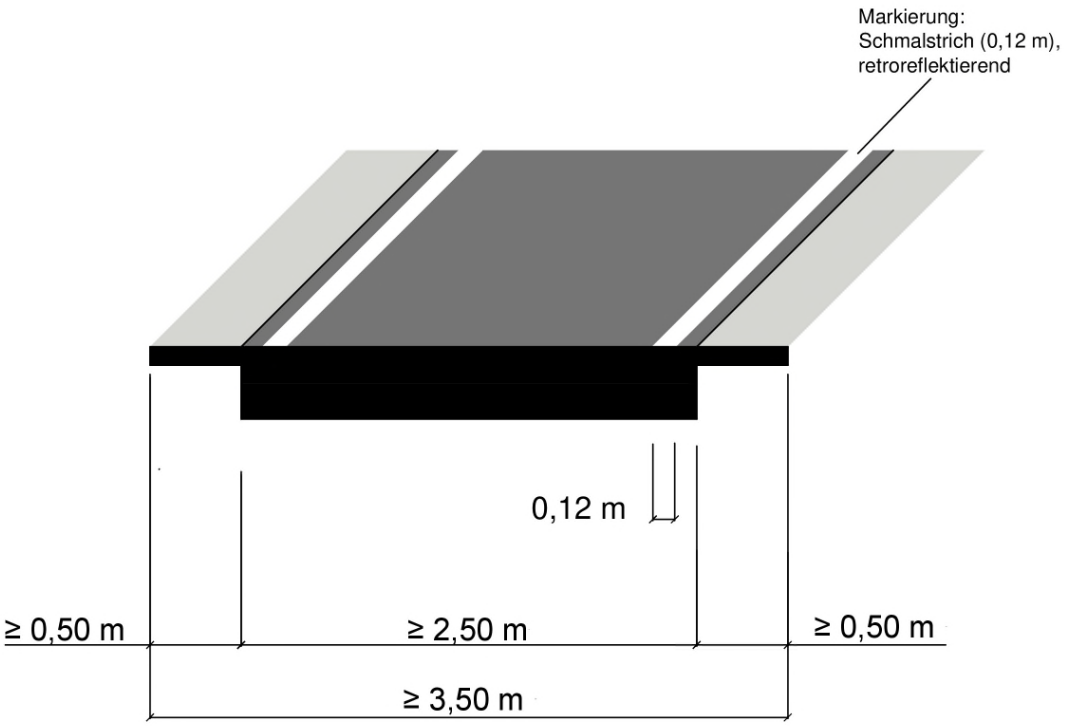
Zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit sollte hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1791
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	406
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	5000-7000	4.060 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

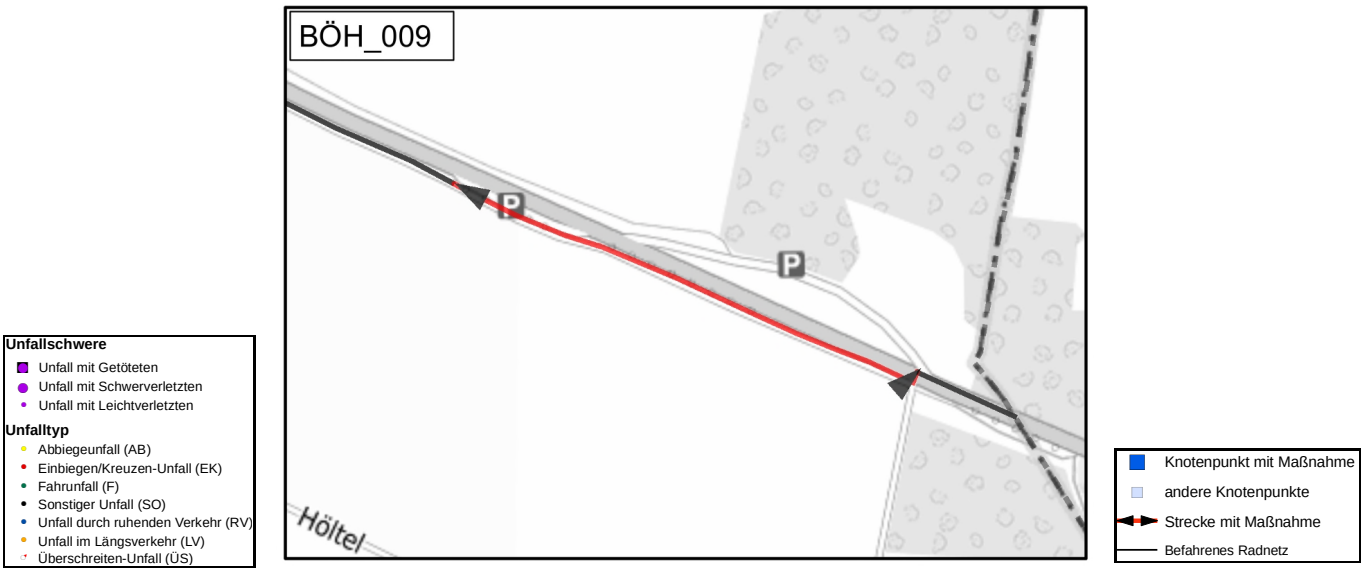
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

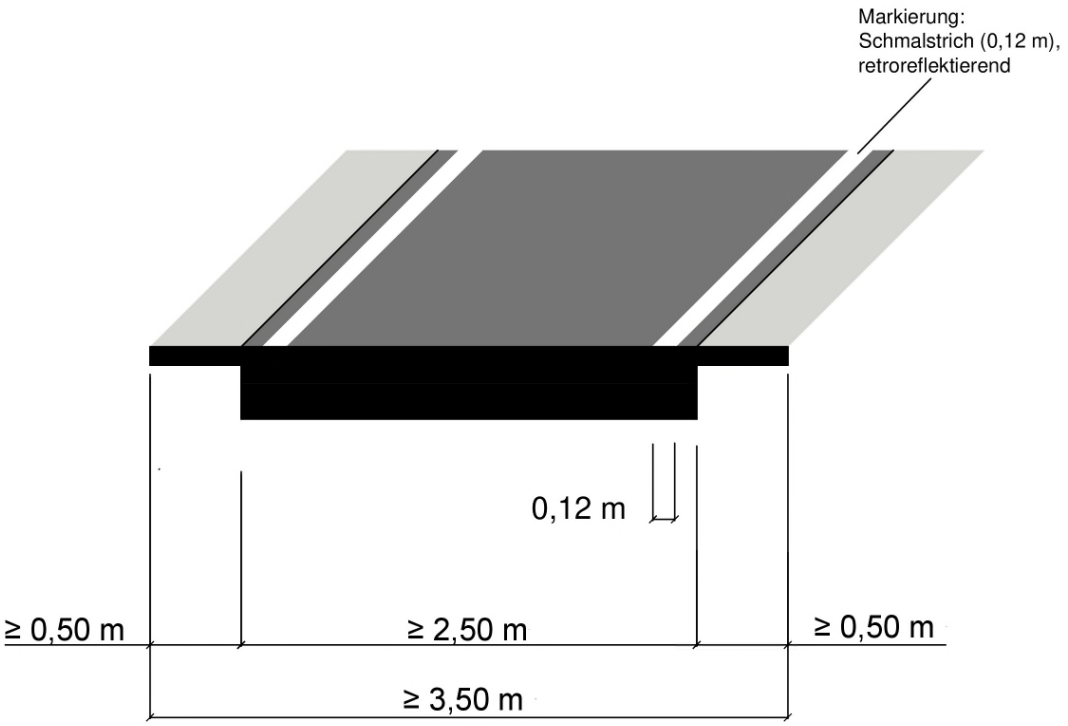
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	406
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_009.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Hauptstraße (B466)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

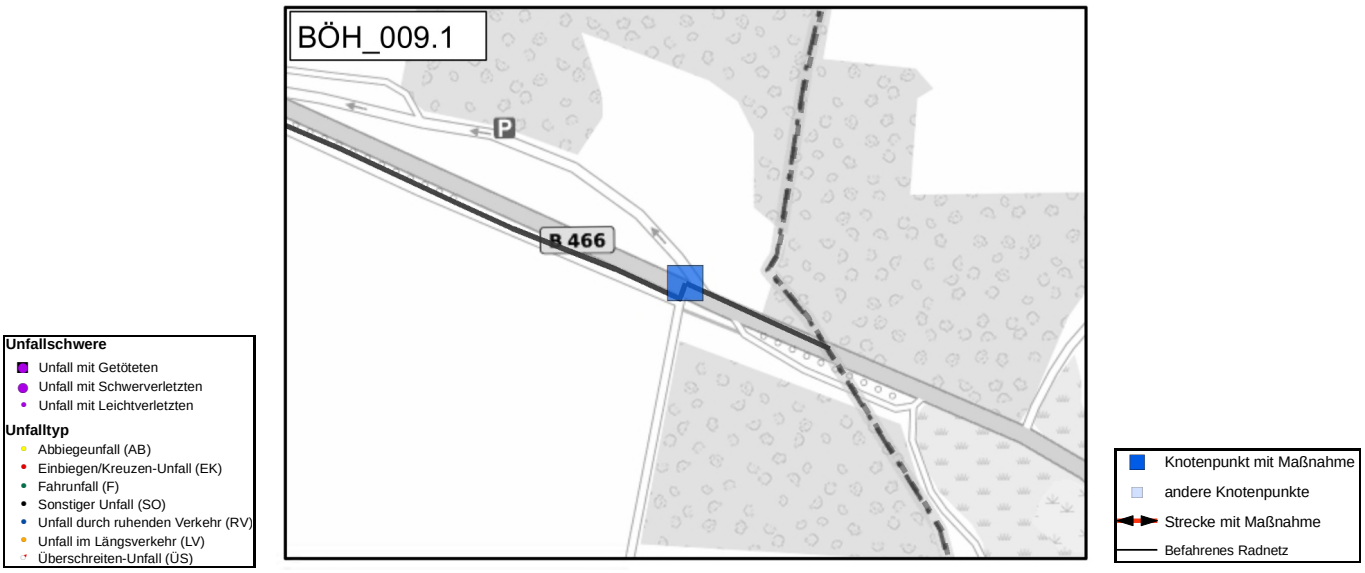
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der B 466 ein straßenbegleitender Radweg auf der Nordseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die B 466 zu sichern. Wird der Radweg an der Südseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

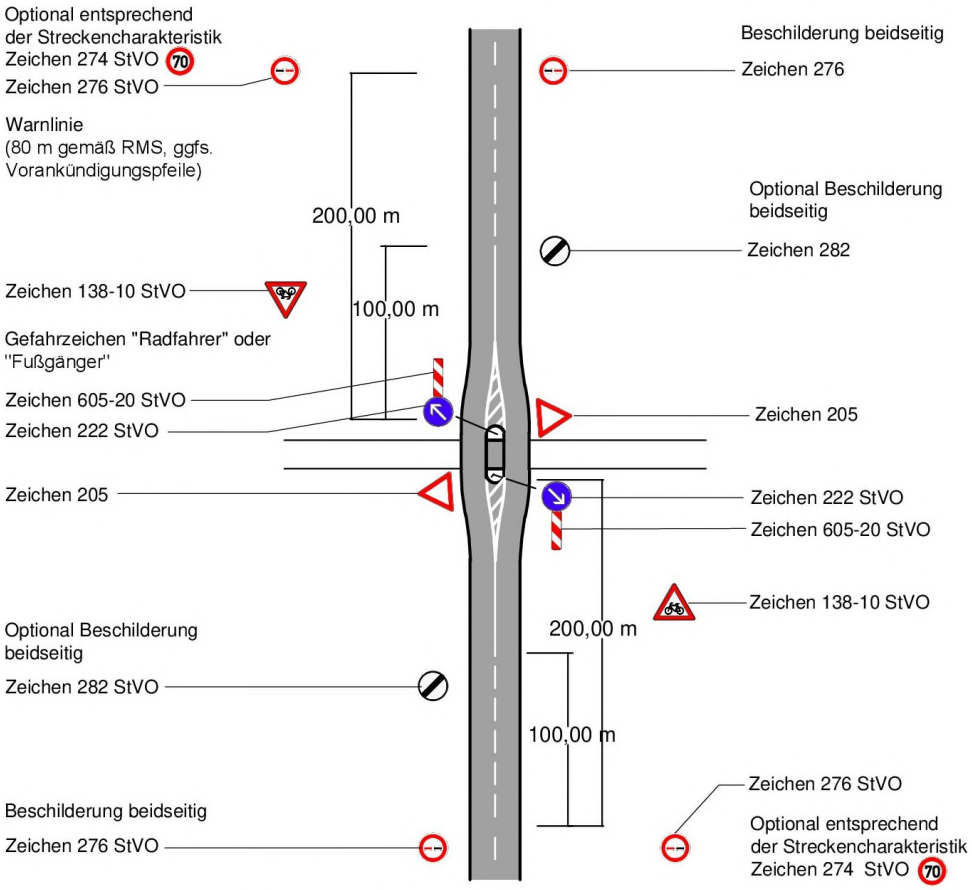


Maßnahmen-Nr.	BÖH_009.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Hauptstraße (B466)		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	87
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	5000-7000	26.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

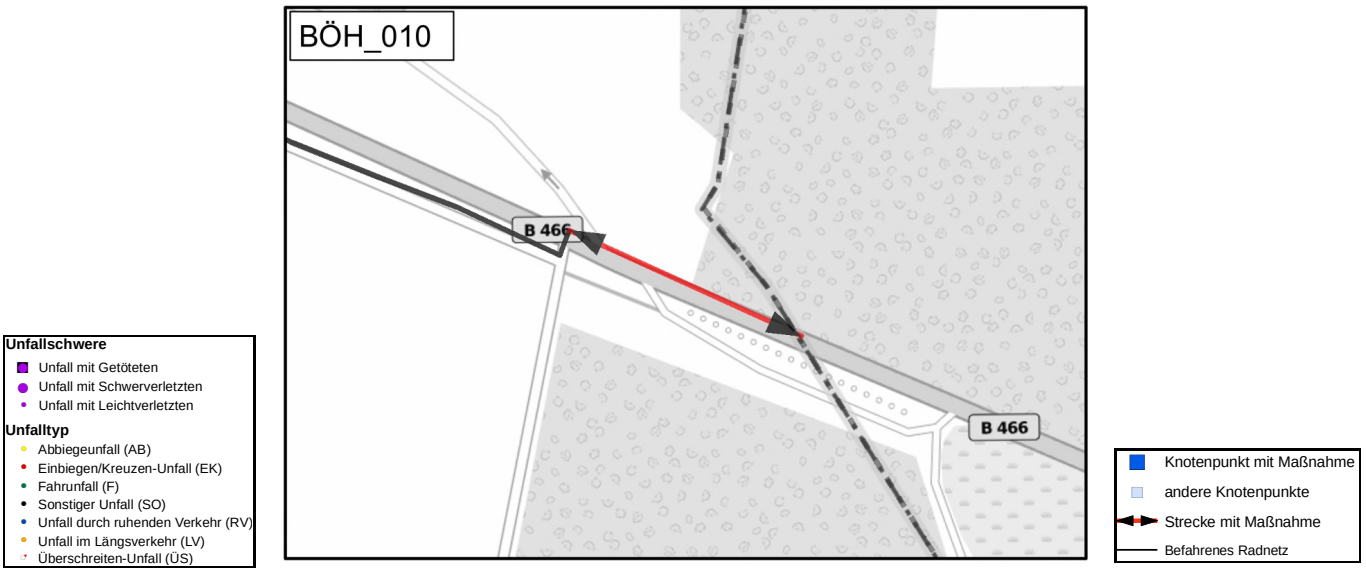
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der B 466 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV zwischen 5.000 und 7.000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

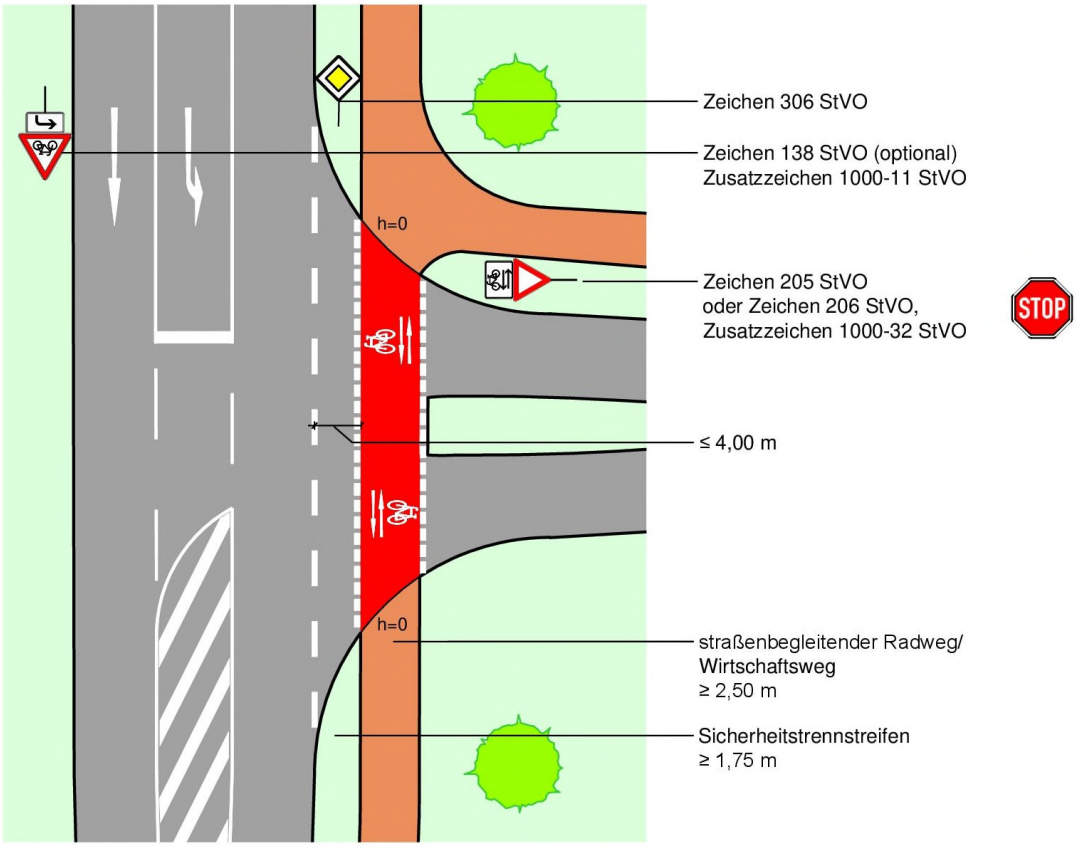


Maßnahmen-Nr.	BÖH_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	87
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

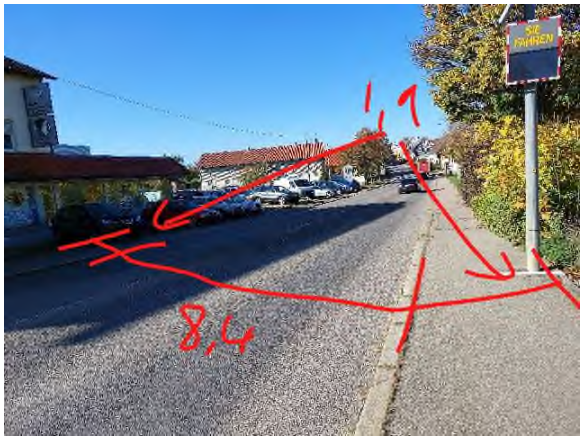
Maßnahmen-Nr.	BÖH_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	283
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

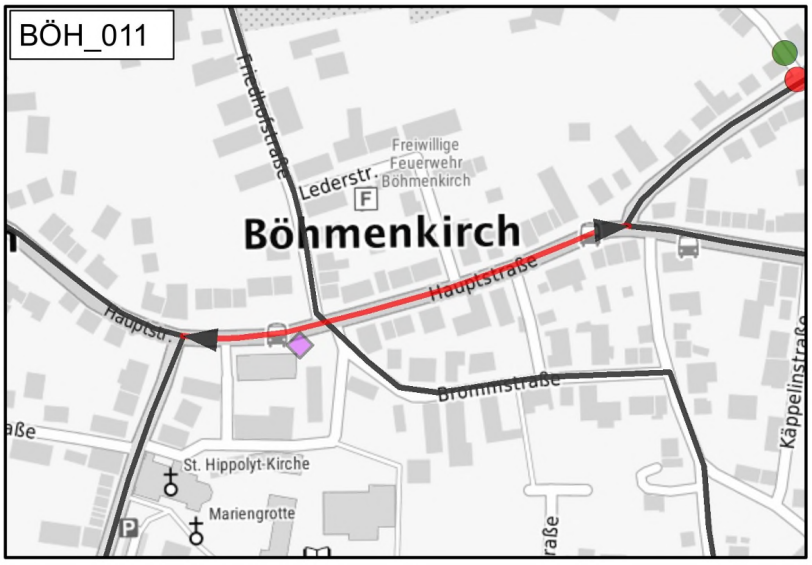
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der B 466 in Böhmenkirch gilt seit 2023 nachts eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h (Lärmschutz). Zur Sicherung des Radverkehrs und querender Fußgänger wird eine Ausweitung dieser Regelung auf den Tag empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	283
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	BÖH_011.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Friedhofstraße / Parkstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-6

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund / Kommune	7354	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

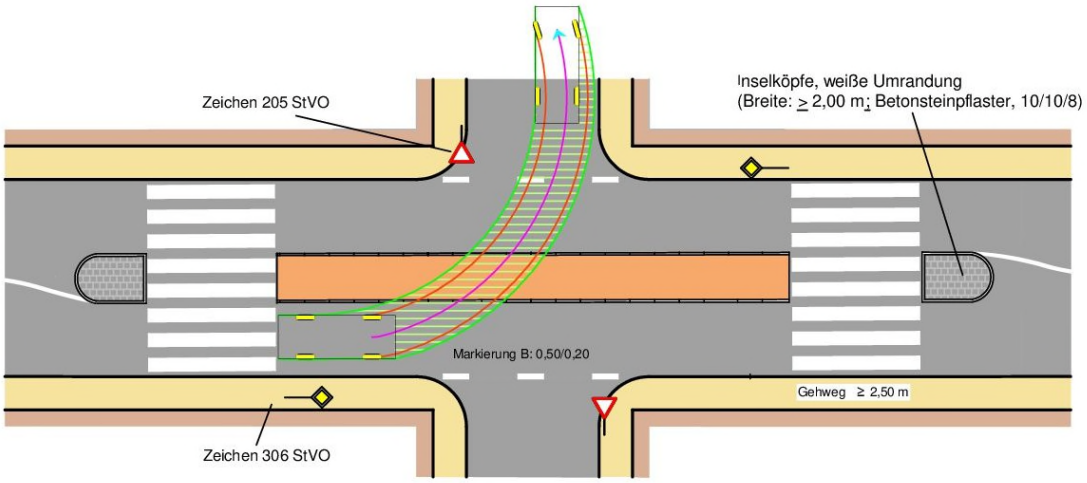
An dieser Kreuzung gibt es Querungsbedarf für Radfahrende und Fußgänger (u. a. Schulweg). Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Querung der B 466 wird die Einrichtung eine geteilten Mittelinsel vorgeschlagen. Diese hat an beiden Seiten der Kreuzung Fußgängerüberwege. Der querende Radverkehr kann hier bei der Querung der Bundesstraße einen markierten Mittelstreifen zwischen den Fußgängerüberwegen als Aufstellfläche für einen evtl. erforderlichen "Zwischenhalt" nutzen.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_011.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Friedhofstraße / Parkstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Querungsanlage in Kombination mit Fußgängerüberweg



Regelungen:

- Zu beachten sind für FGÜ:
  StVO § 26, Richtlinien für die Anlage FGÜ, EFA

Anwendungsbereiche:

- Innerorts zur Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer geteilten Mittelinsel, Aufstellbereich zwischen den Inselköpfen für links abbiegenden und links einbiegenden Radverkehr.
- Bei starkem Überquerungsbedarf durch Fußgänger.

Hinweise:

- Aus gestalterischen Gründen kann der überfahrbare Bereich zwischen den Inselköpfen gepflastert oder mit Streetprint ausgestaltet werden.

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.2-6 Stand: Juni 2017	

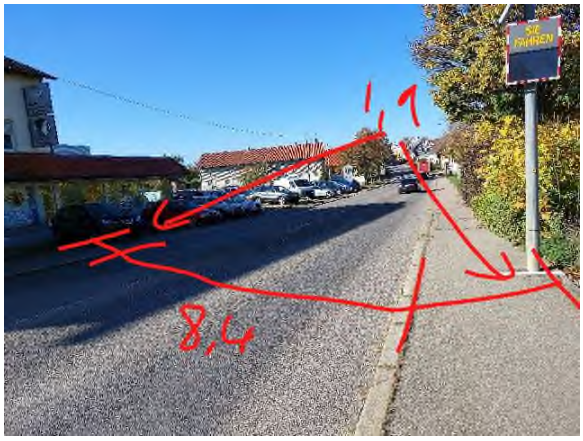
Maßnahmen-Nr.	BÖH_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	567
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	34.020 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

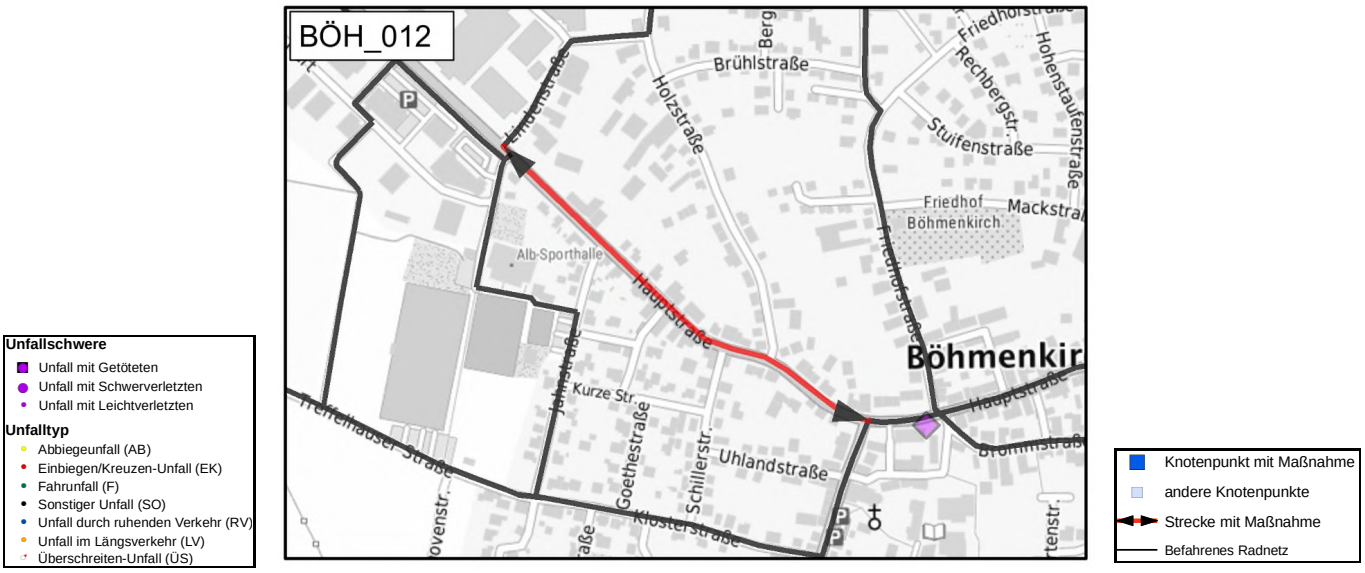
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Hauptstraße wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Im letzten Jahr wurde auf der Südseite der Hauptstraße zwischen Lindenstraße und Kirchstraße ein gemeinsamer Rad- / Gehweg für den Radverkehr in Richtung Ortsmitte angelegt. Für den Radverkehr in Richtung Weißenstein wurde ein Schutzstreifen markiert.

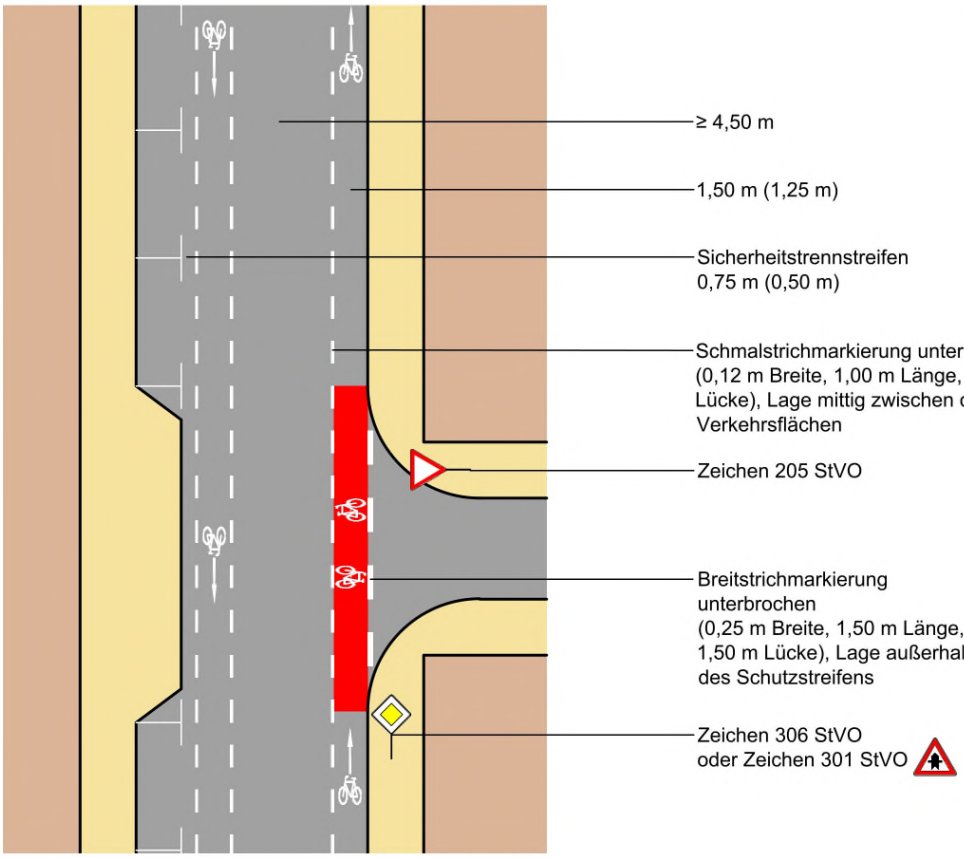


Maßnahmen-Nr.	BÖH_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	567
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_012.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Lindenstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Verkehrsinsel

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-9

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	7354	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs sollte die vorhandene Verkehrsinsel zur Querungsanlage umgebaut werden,

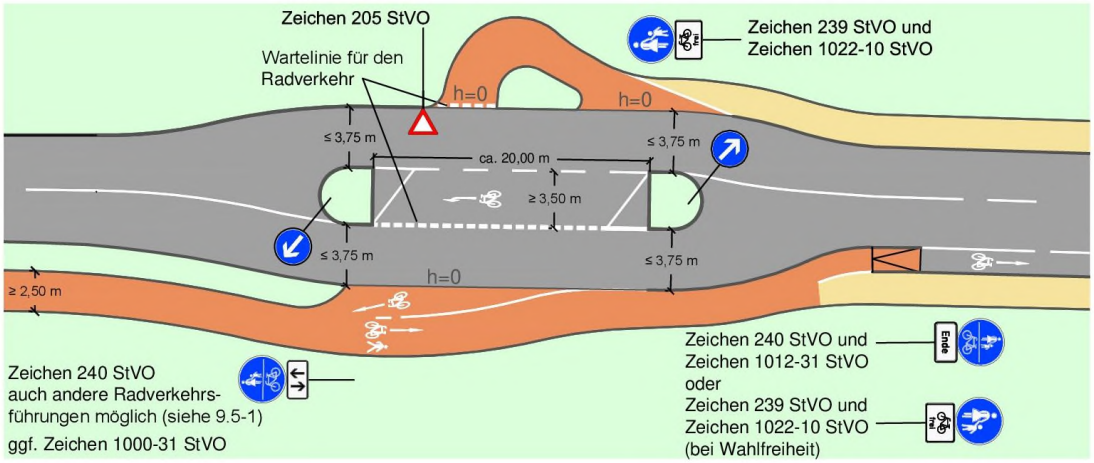
Maßnahmen-Nr.	BÖH_012.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Lindenstraße		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radweganfang, Benutzungspflicht (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang zwischen Ortsdurchfahrten und außerorts zur Sicherung des Radverkehrs beim Wechsel von Richtungsbetrieb zu benutzungspflichtem Zweirichtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-10
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- der Abstand zwischen den Inselköpfen ist in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit stets ausreichend zu wählen (Bremsweg), um eine sichere und akzeptable Führung zu gewährleisten
- rote Einfärbung der Furt bzw. Ausleitung optional
- die Wahlfreiheit zur direkten oder indirekten Querung berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche und erhöht dadurch die Akzeptanz und die Sicherheit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-9
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	190
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Gehweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

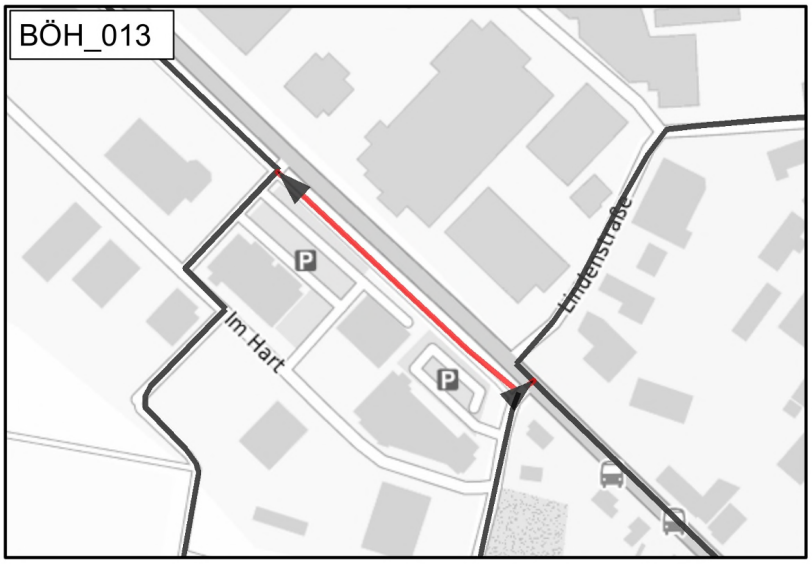
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg an der B 466 sollte mit dem VZ 240 beschildert werden. Hinweis der Kommune: Beschilderung wird beim LRA (untere Straßenverkehrsbehörde) beantragt.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	190
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Gehweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	BÖH_013.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Hauptstraße (B466)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

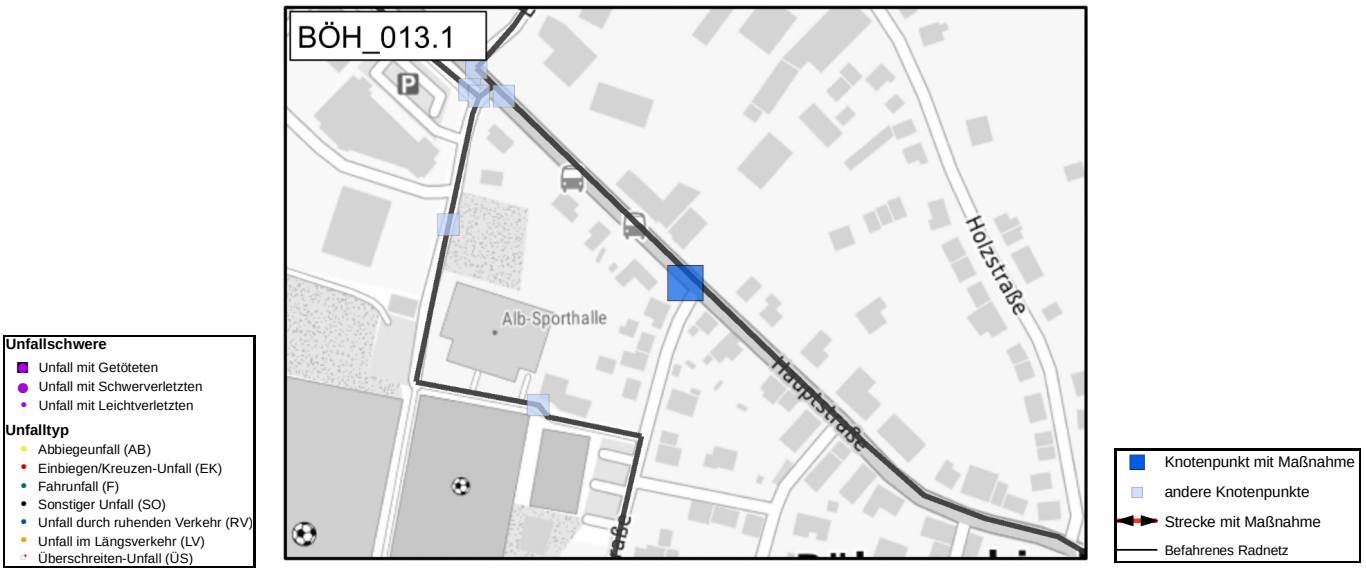
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

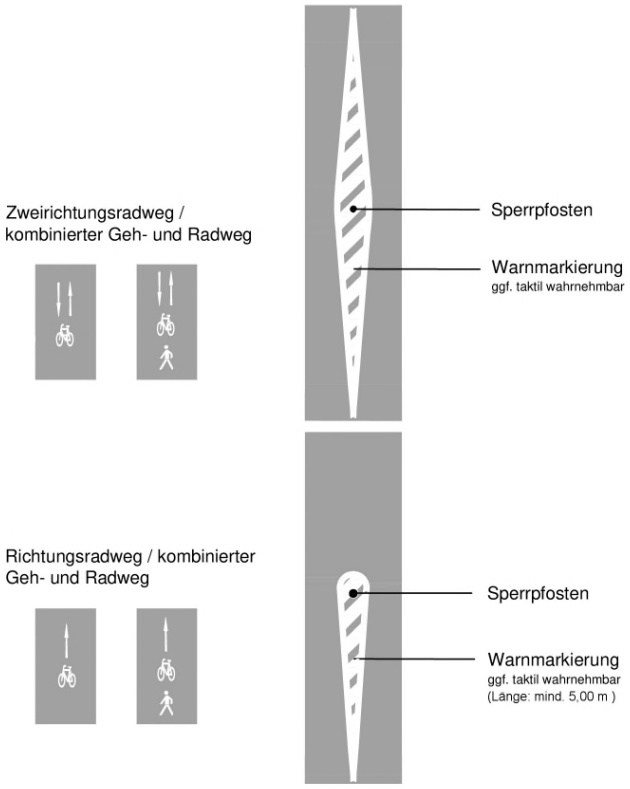


Maßnahmen-Nr.	BÖH_013.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Hauptstraße (B466)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_013.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Hauptstraße (B466)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

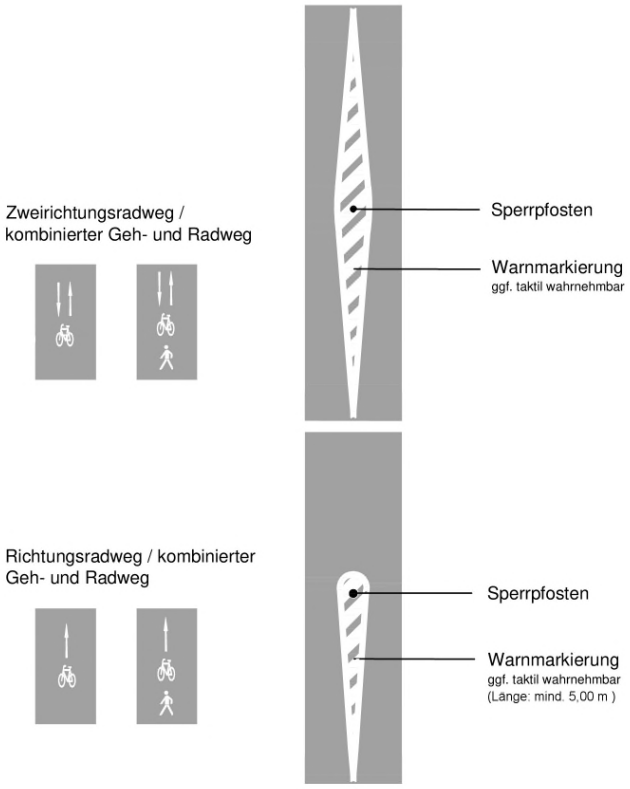
Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Pfosten werden von Gemeinde markiert.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_013.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Hauptstraße (B466)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	192
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

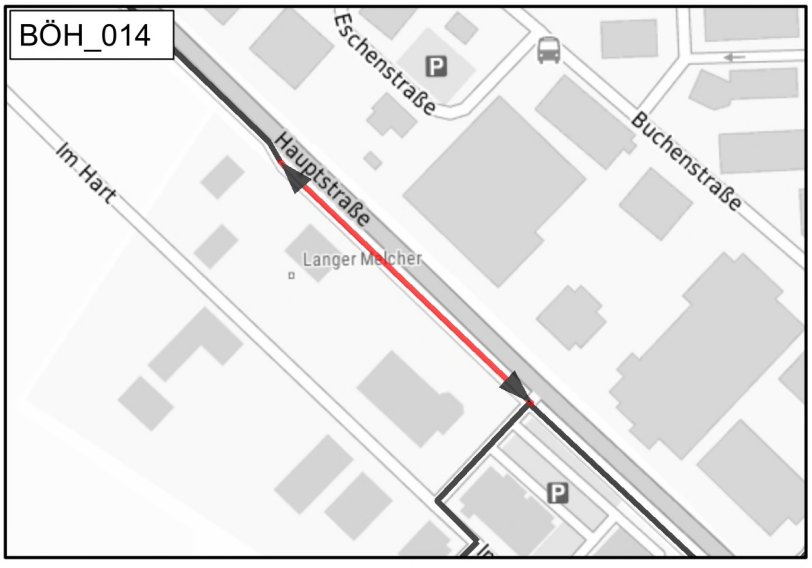
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg an der B 466 sollte mit dem VZ 240 beschildert werden. Hinweis der Kommune: Beschilderung wird beim LRA (untere Straßenverkehrsbehörde) beantragt.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	192
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Hauptstraße (B466)						

Maßnahmen-Nr.	BÖH_014.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	7354	1.700 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

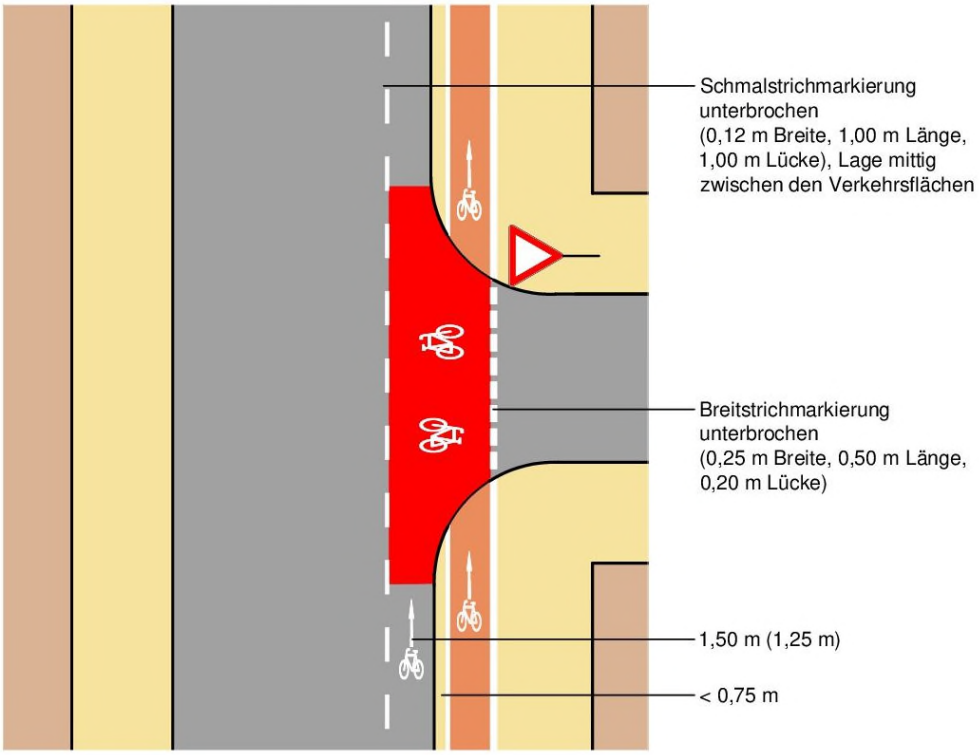
An dieser Querung sollte der Radverkehr bevorrechtigt werden. Daher sollte hier eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen markiert werden. Diese sollten auf den anschließenden Schutzstreifen übergeleitet werden.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_014.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BÖH_014.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	7354	1.700 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

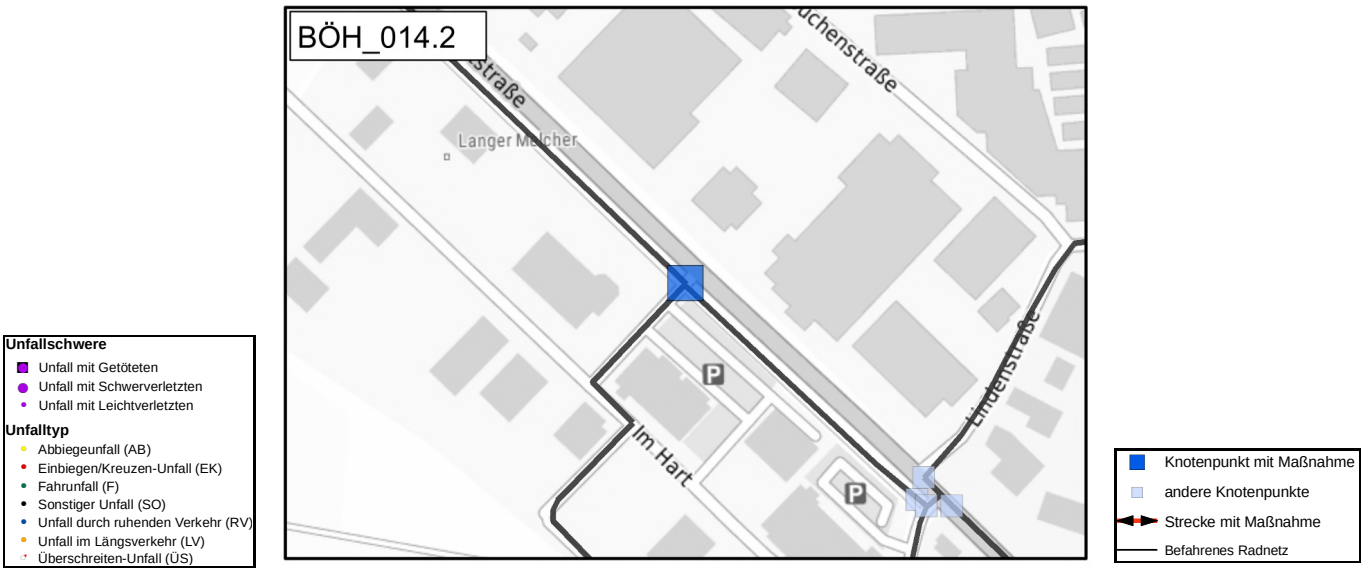
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr sollte an dieser Querung bevorrechtigt werden. Daher sollte hier eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen markiert werden.

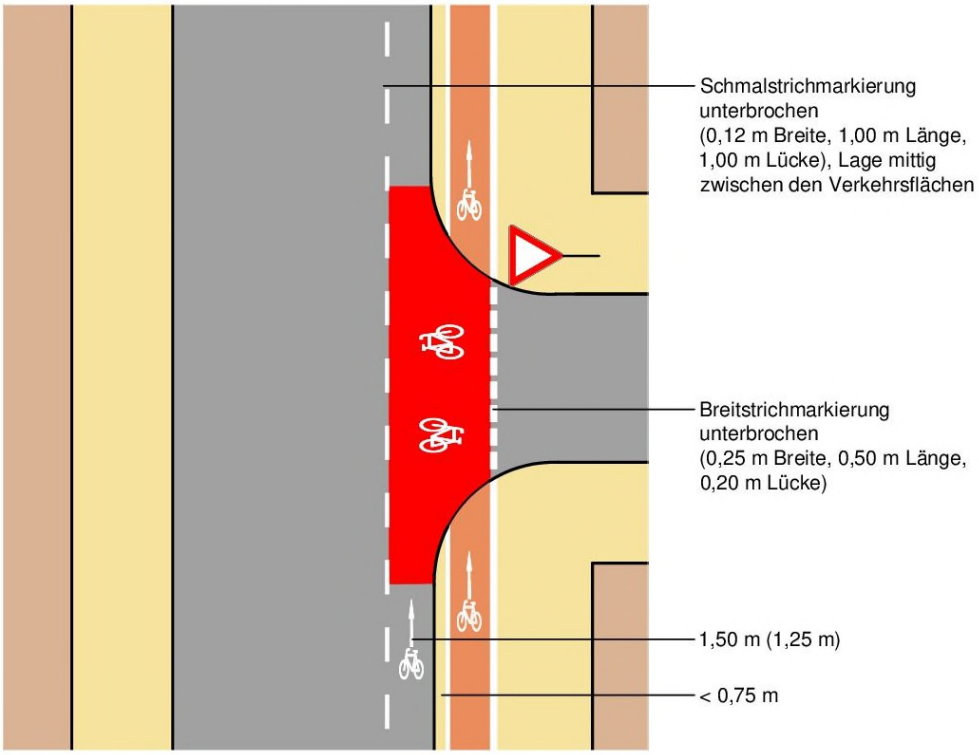


Maßnahmen-Nr.	BÖH_014.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BÖH_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	186
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	2.510 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

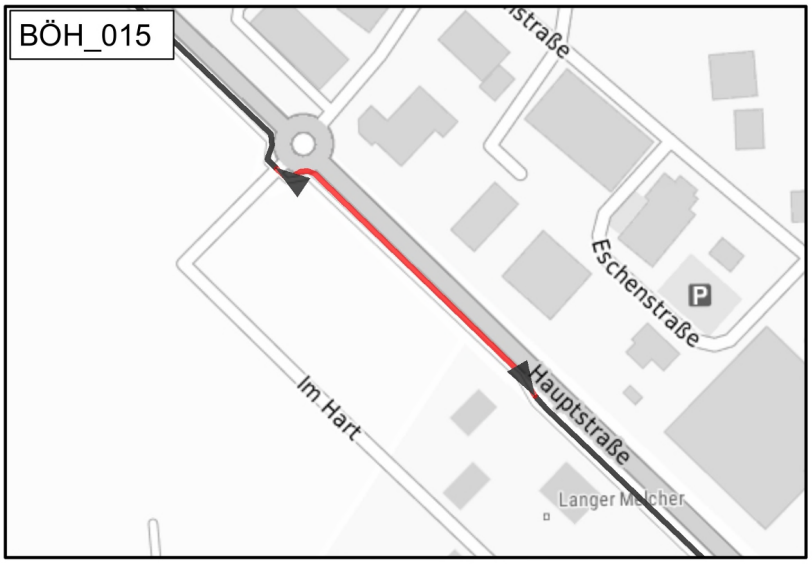
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Dieser Weg sollte mit dem VZ 240 beschildert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

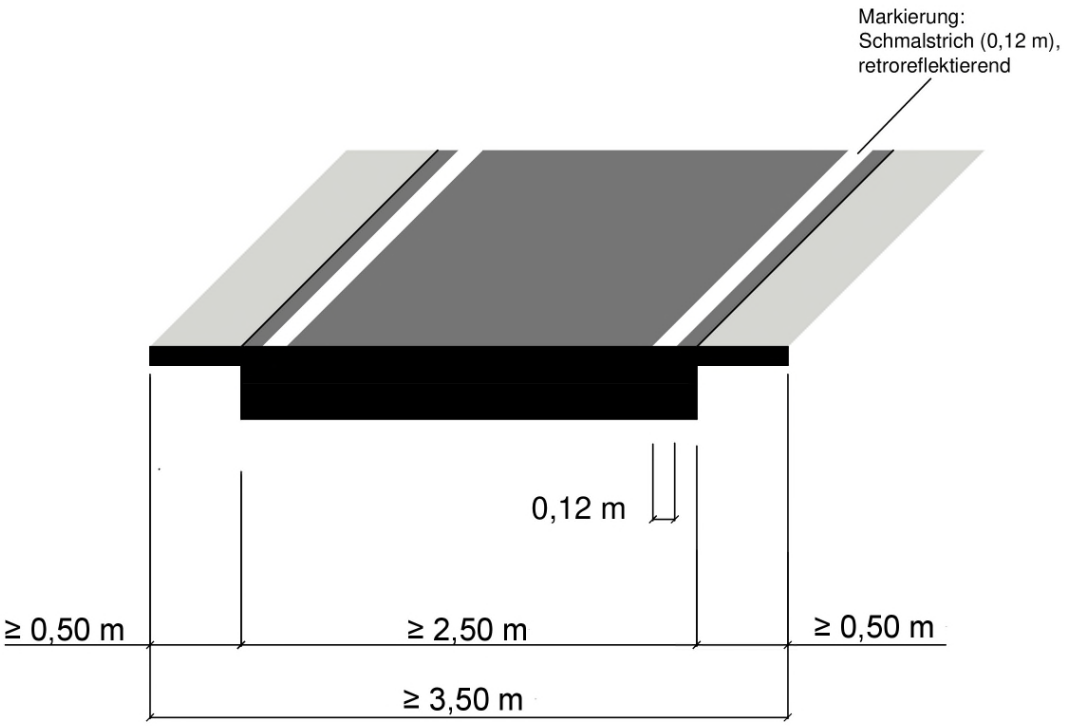
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	186
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_015.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Furtmarkierung StVO-konform umgestalten

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	7354	1.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

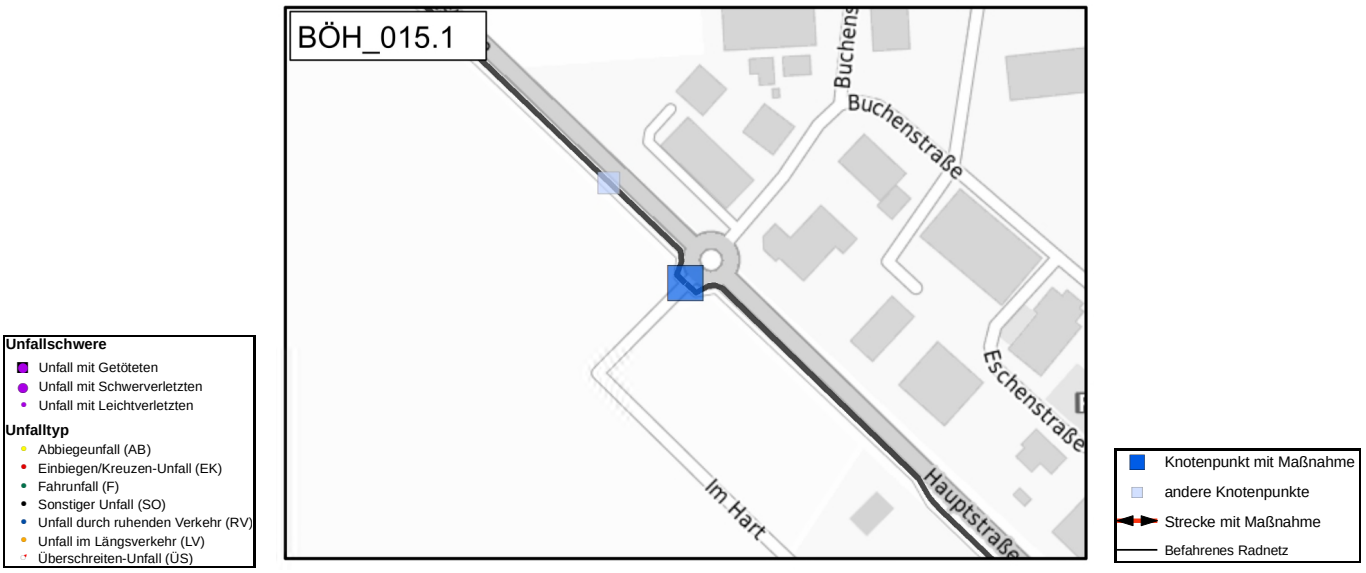
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs sollte diese Furt rot eingefärbt werden.

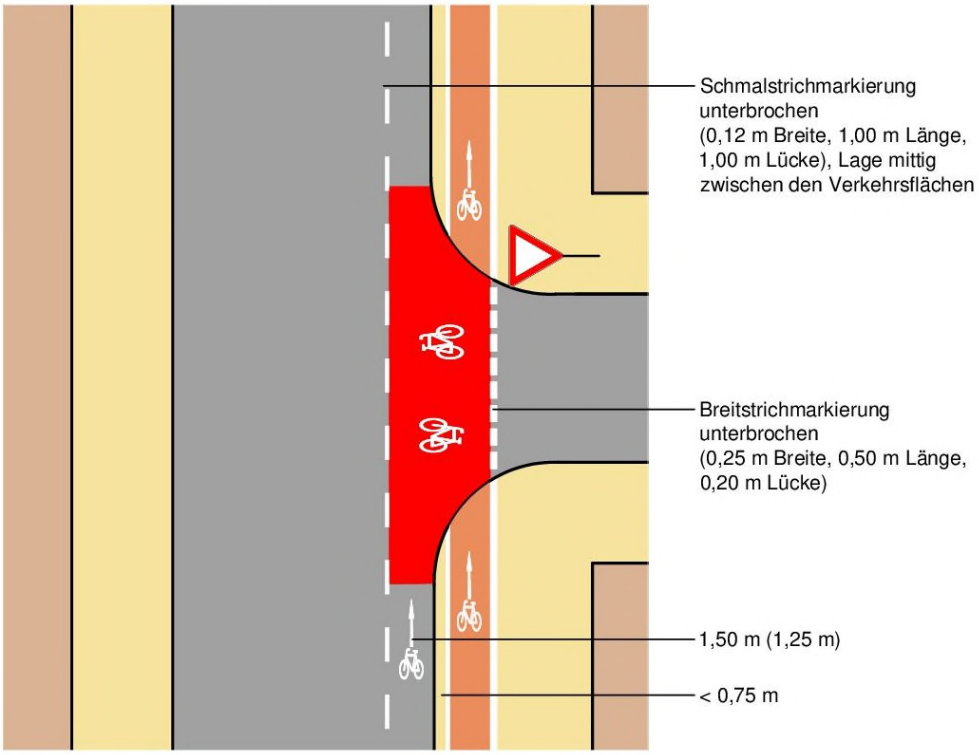


Maßnahmen-Nr.	BÖH_015.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Hauptstraße (B466) / Im Hart		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BÖH_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	363
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	3.630 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

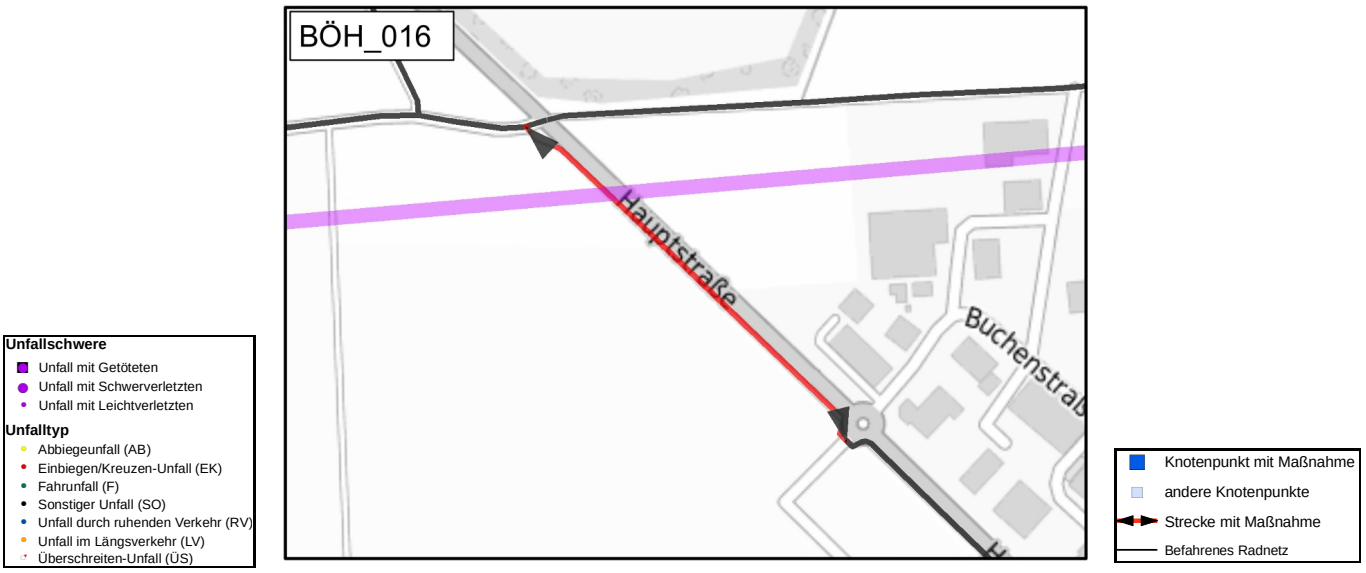
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

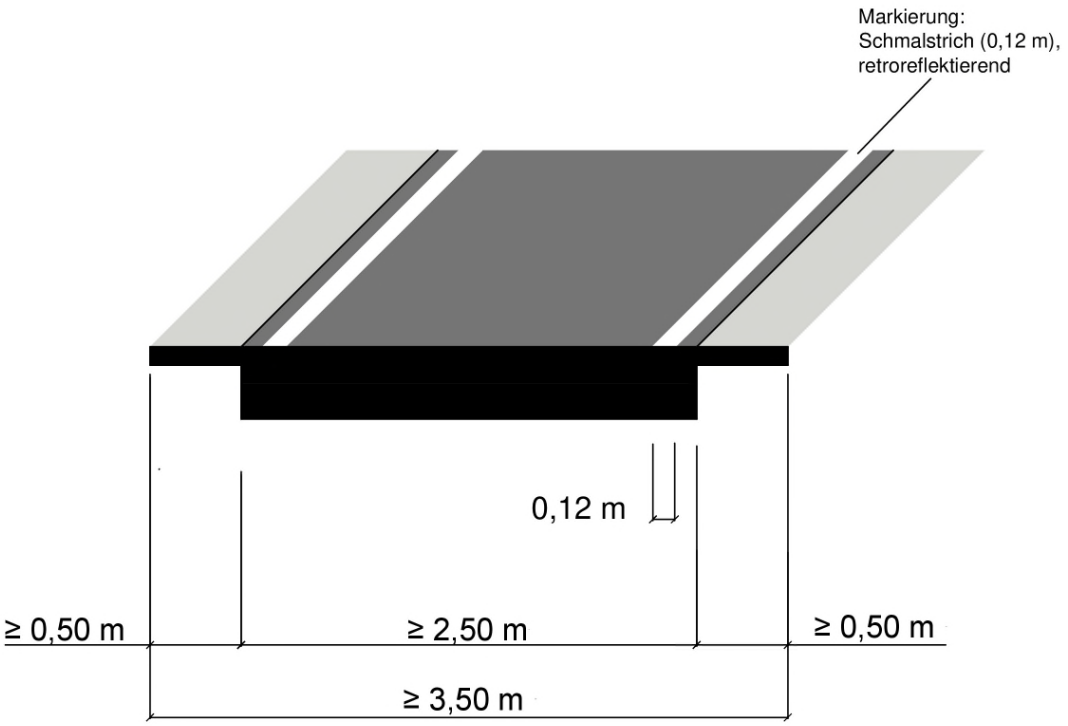
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	363
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_017.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Böhmenkircher Str.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund / Kommune	7354	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

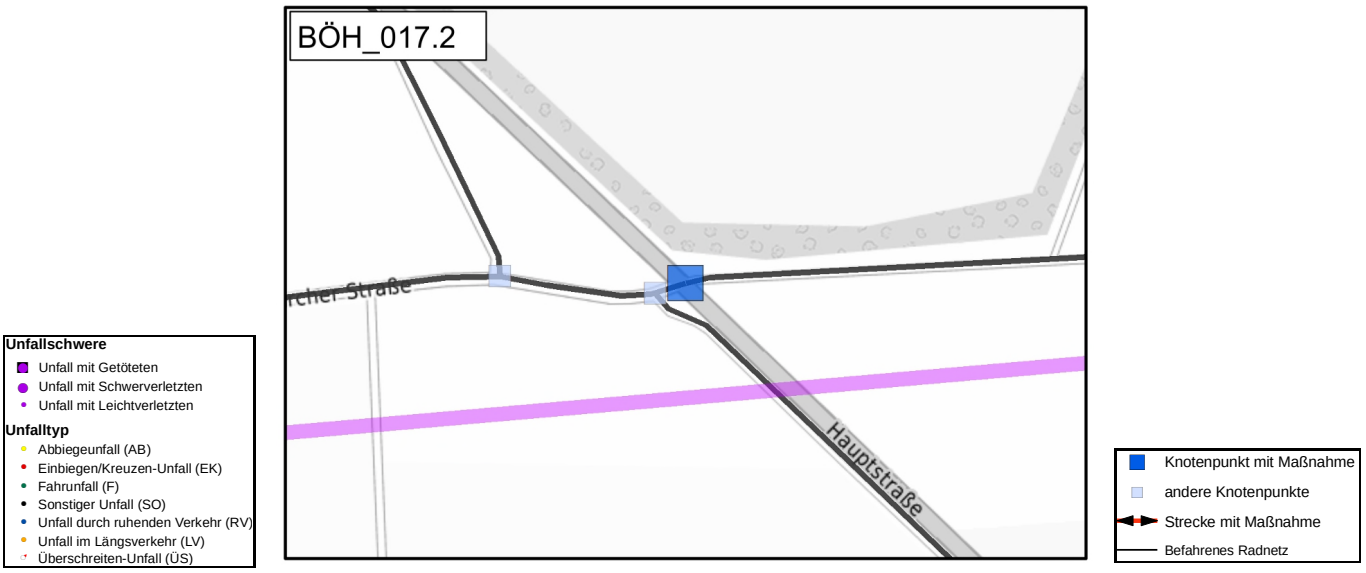
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die B 466 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag).

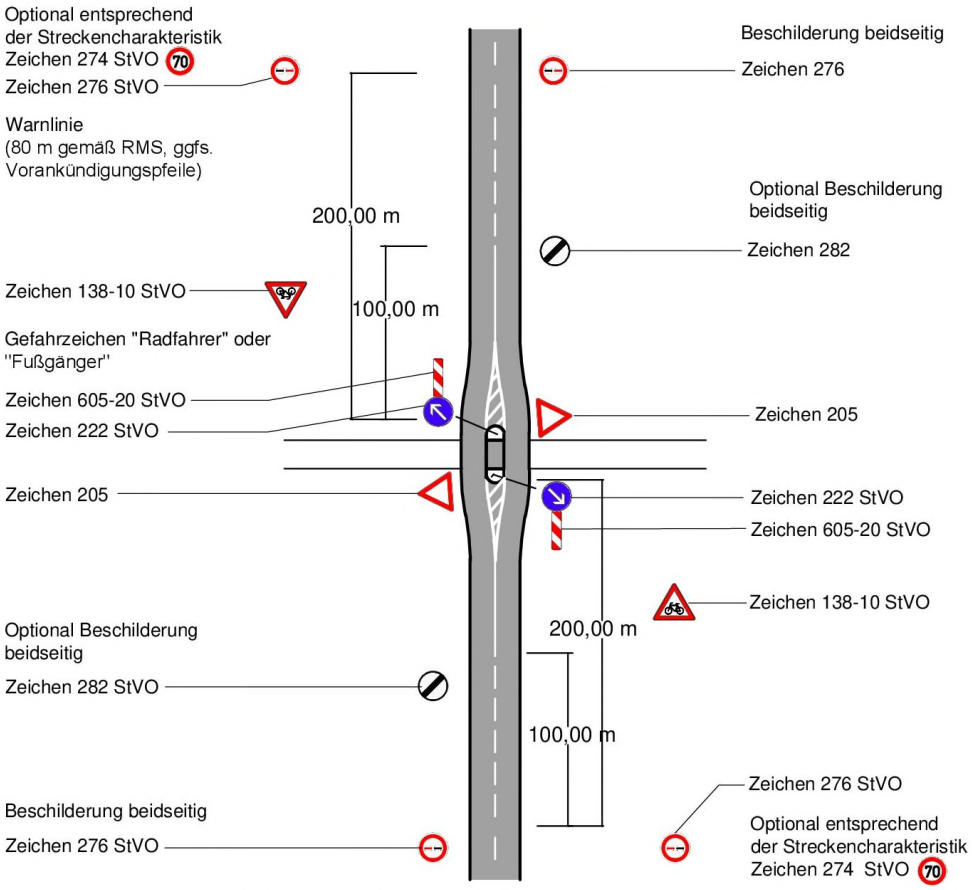


Maßnahmen-Nr.	BÖH_017.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Böhmenkircher Str.		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	839
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.390 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

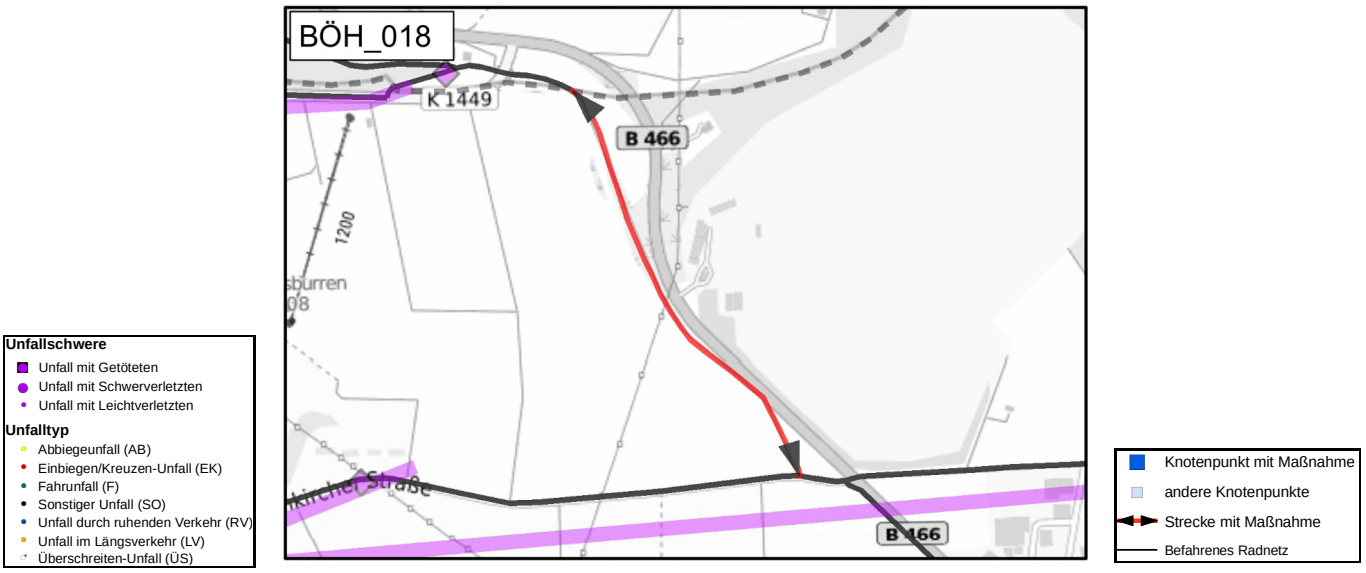
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

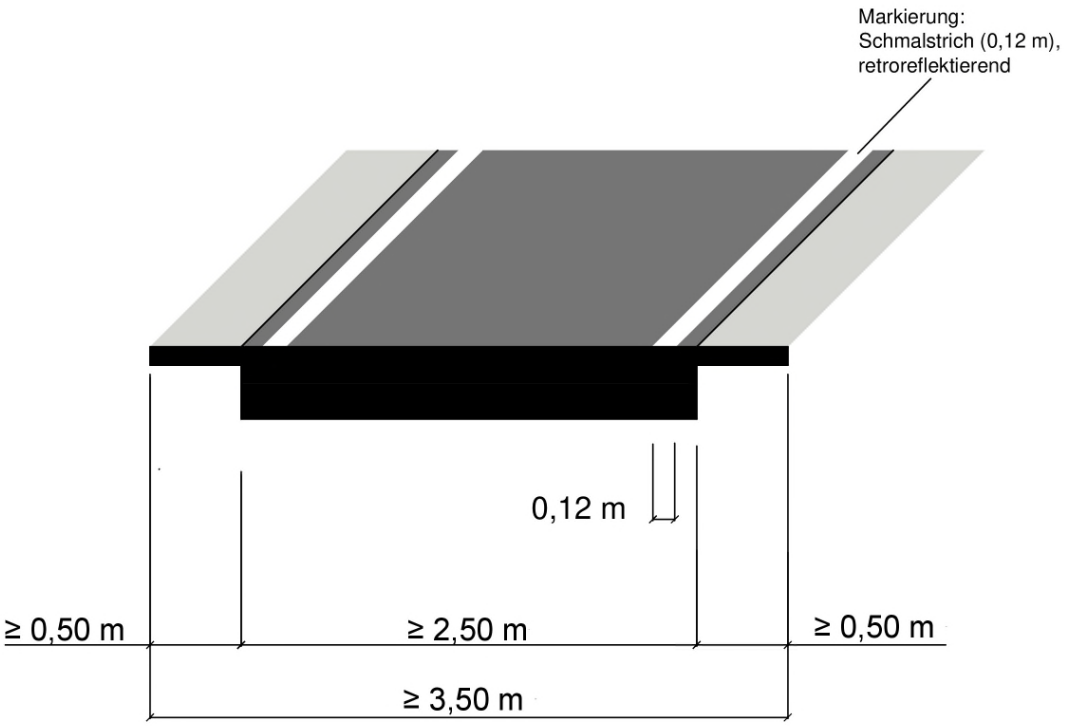
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	839
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1297
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1449)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1300	467.570 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

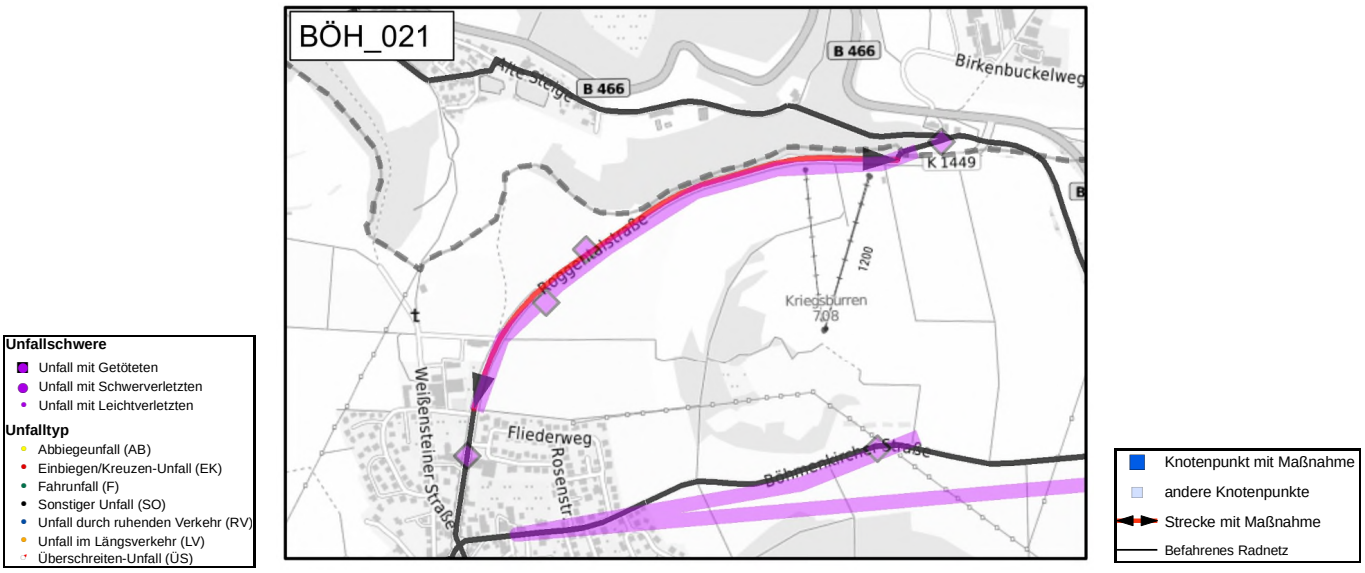
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1449 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei ca. 1300 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die beidseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

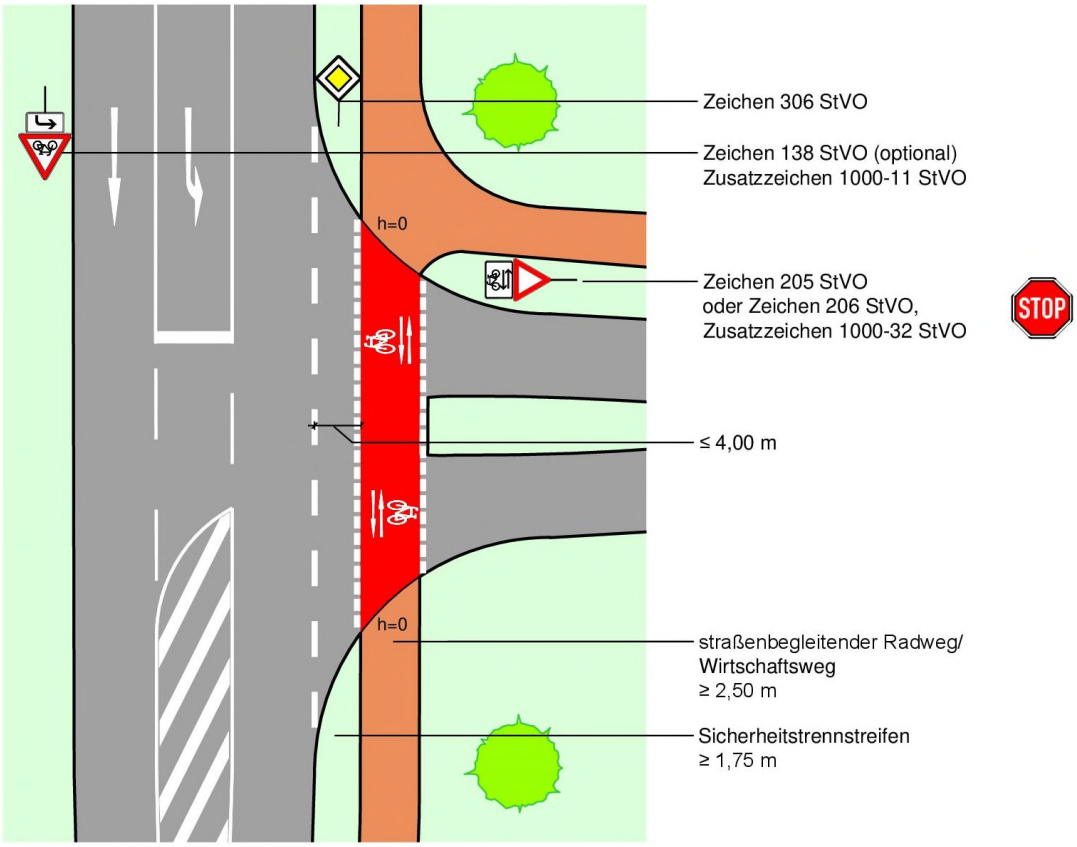


Maßnahmen-Nr.	BÖH_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1297
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1449)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Roggentalstr. (K1449)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

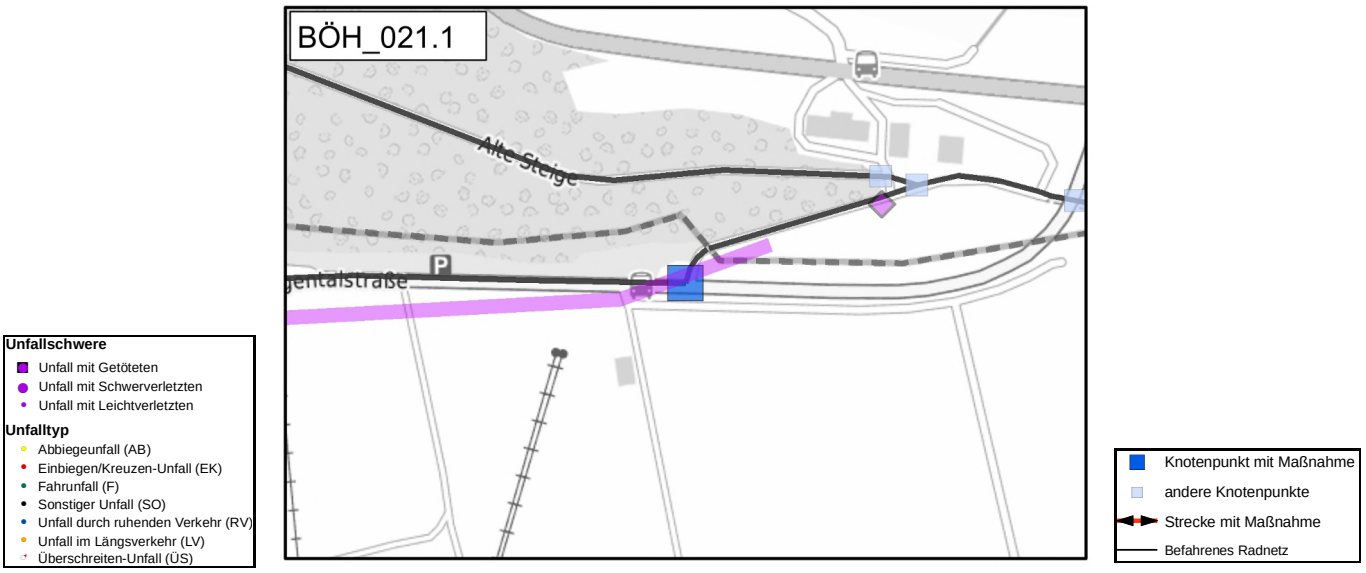
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1449 ein straßenbegleitender Radweg auf der Südseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1449 zu sichern. Wird der Radweg an der Nordseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

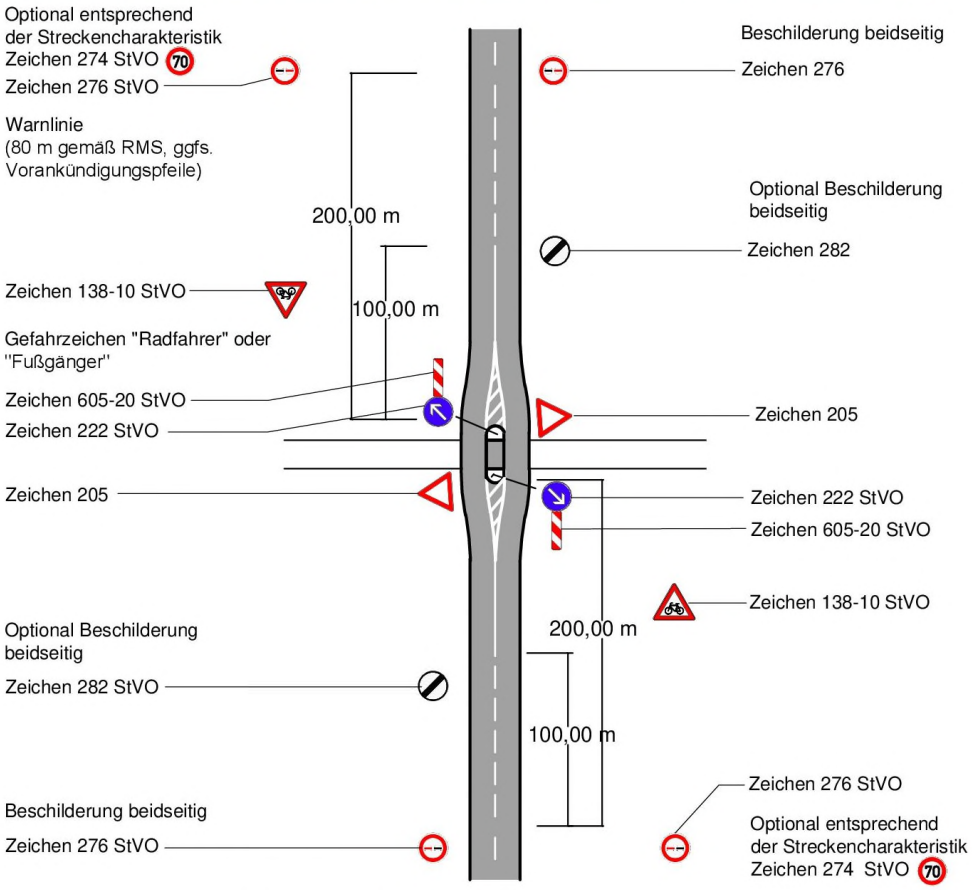


Maßnahmen-Nr.	BÖH_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Roggentalstr. (K1449)		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_021.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Roggentalstr. (K1449)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

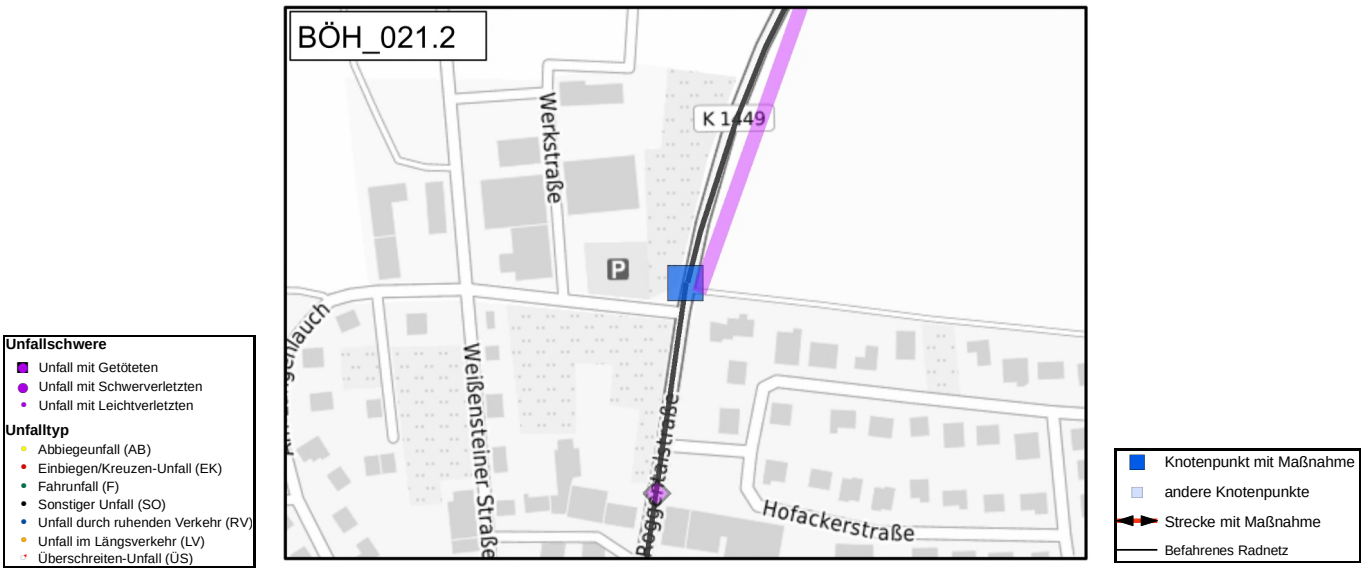
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1449 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



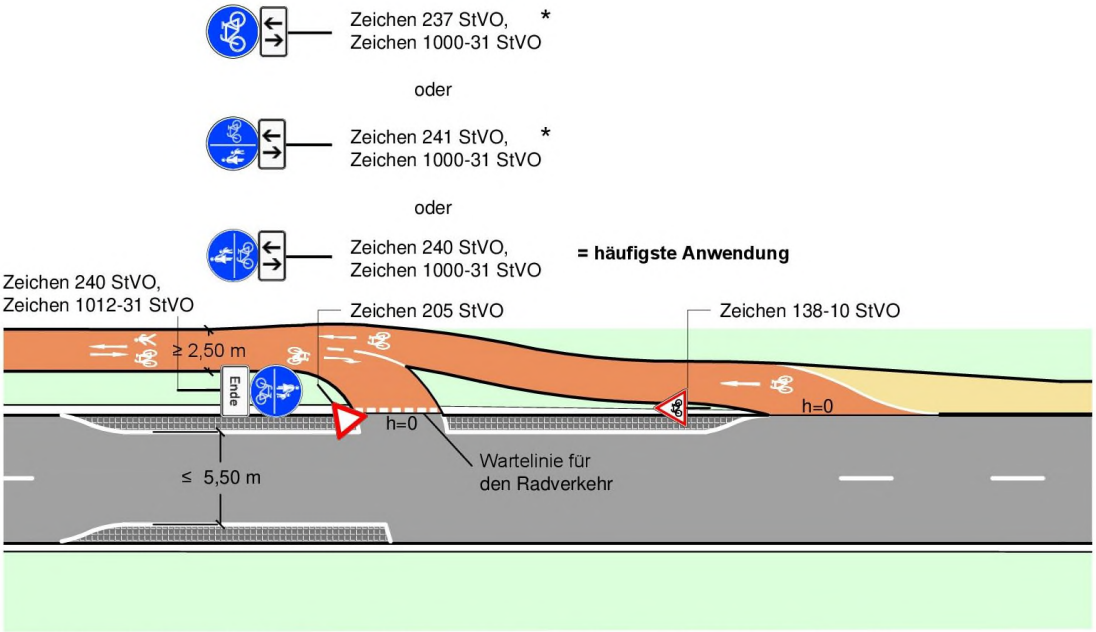
Maßnahmen-Nr.	BÖH_021.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Roggentalstr. (K1449)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_025.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Roggentalstr. (K1499)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

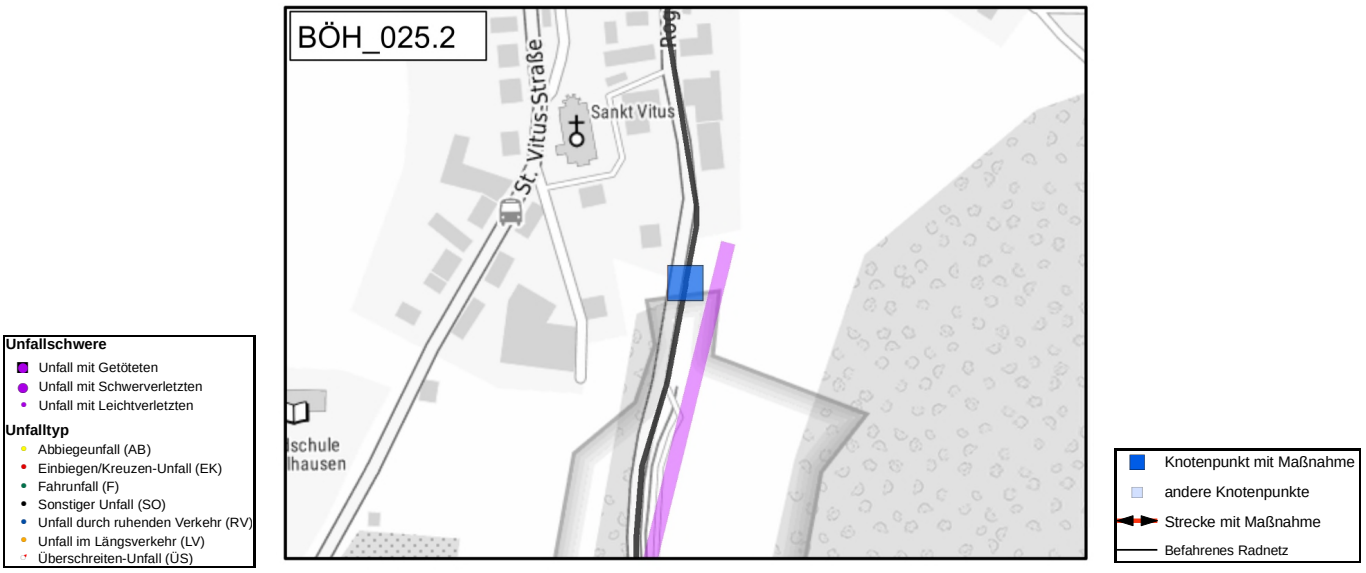
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1499 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



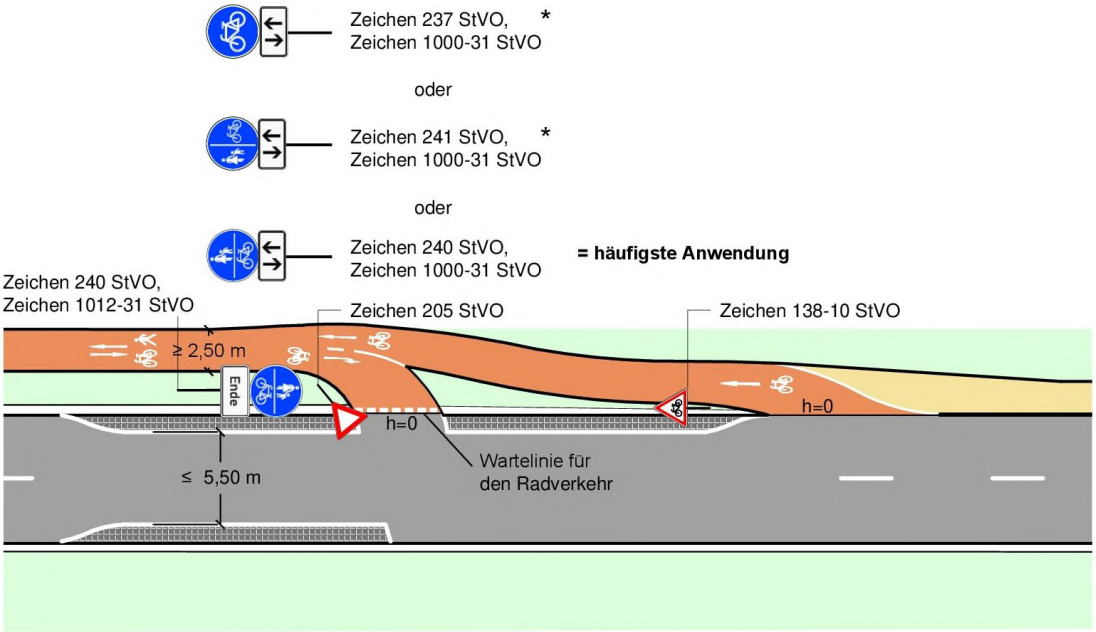
Maßnahmen-Nr.	BÖH_025.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Roggentalstr. (K1499)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	4397
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1499)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	1.319.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

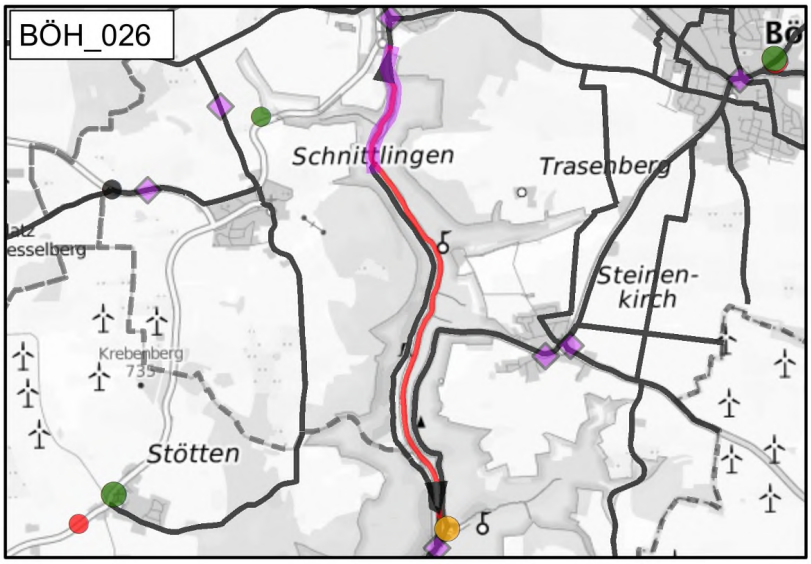
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1499 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.051 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

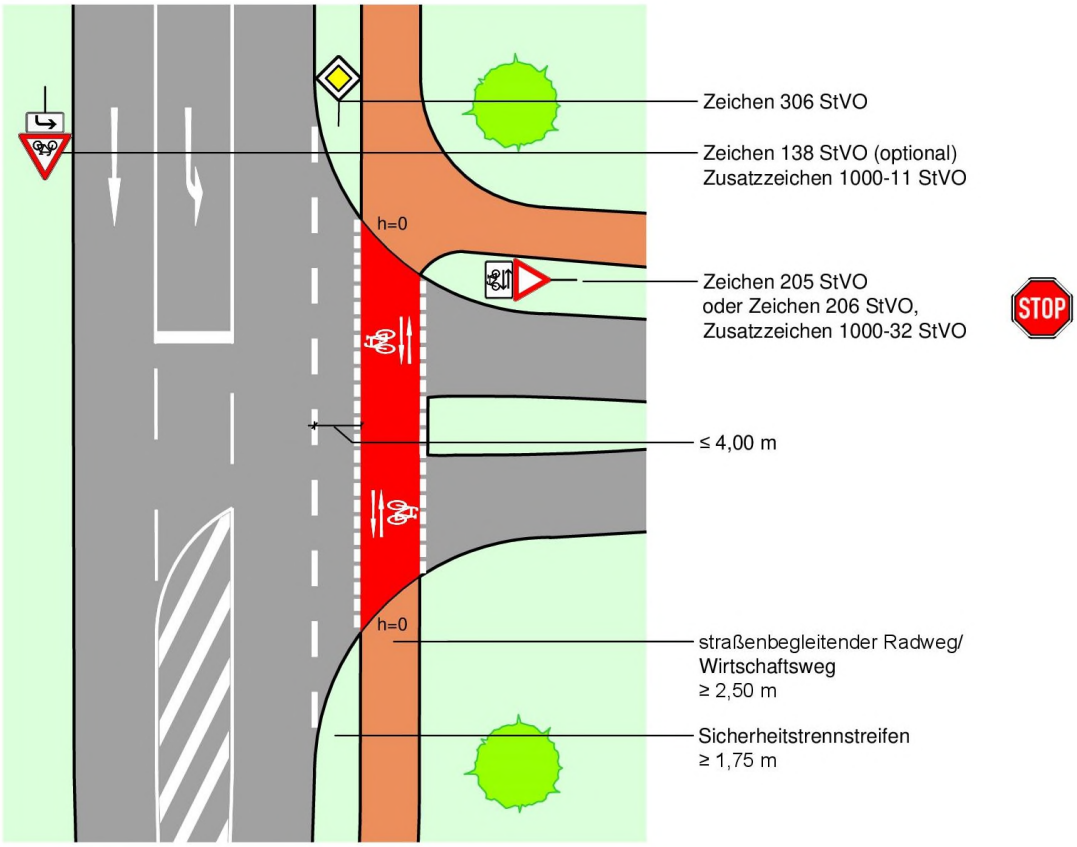
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	4397
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1499)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2660
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	877.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

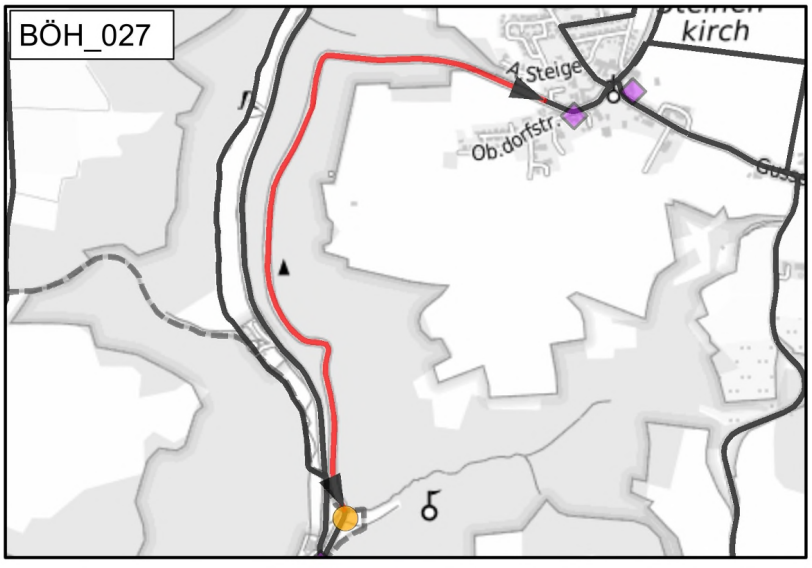
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1221 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.440 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

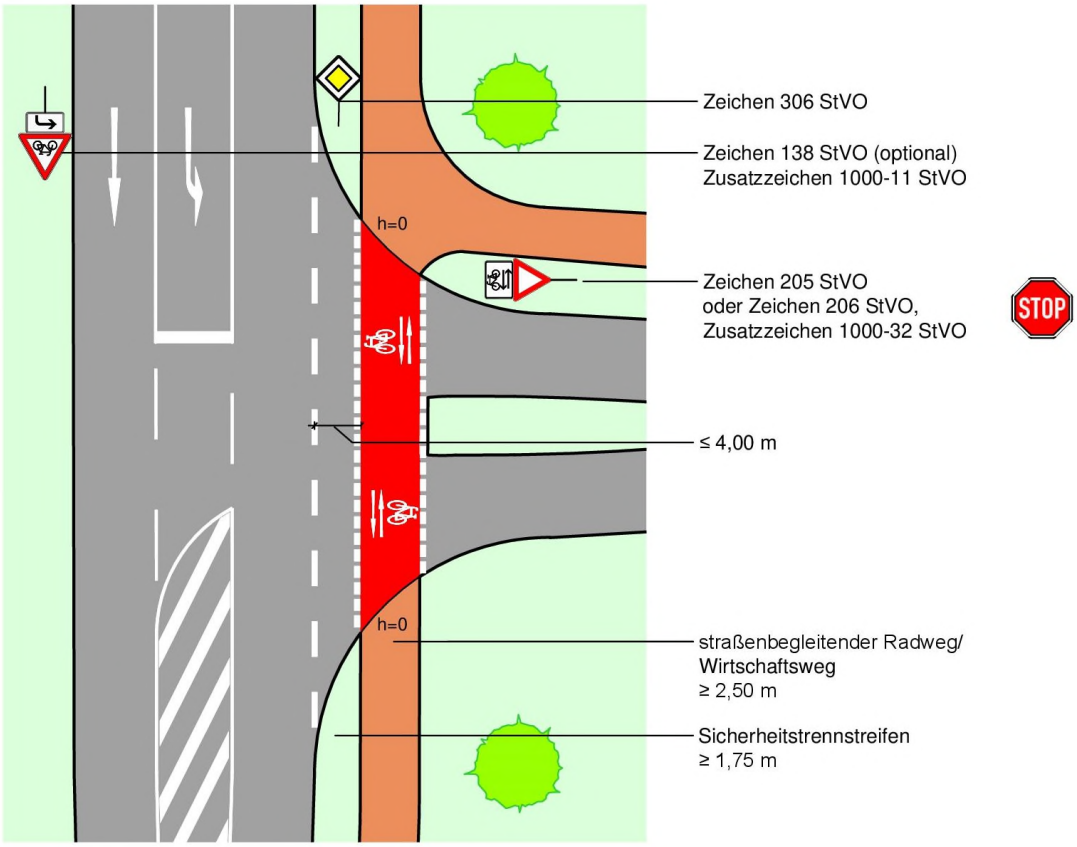
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2660
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_027.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Eybacher Str. (L1221)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

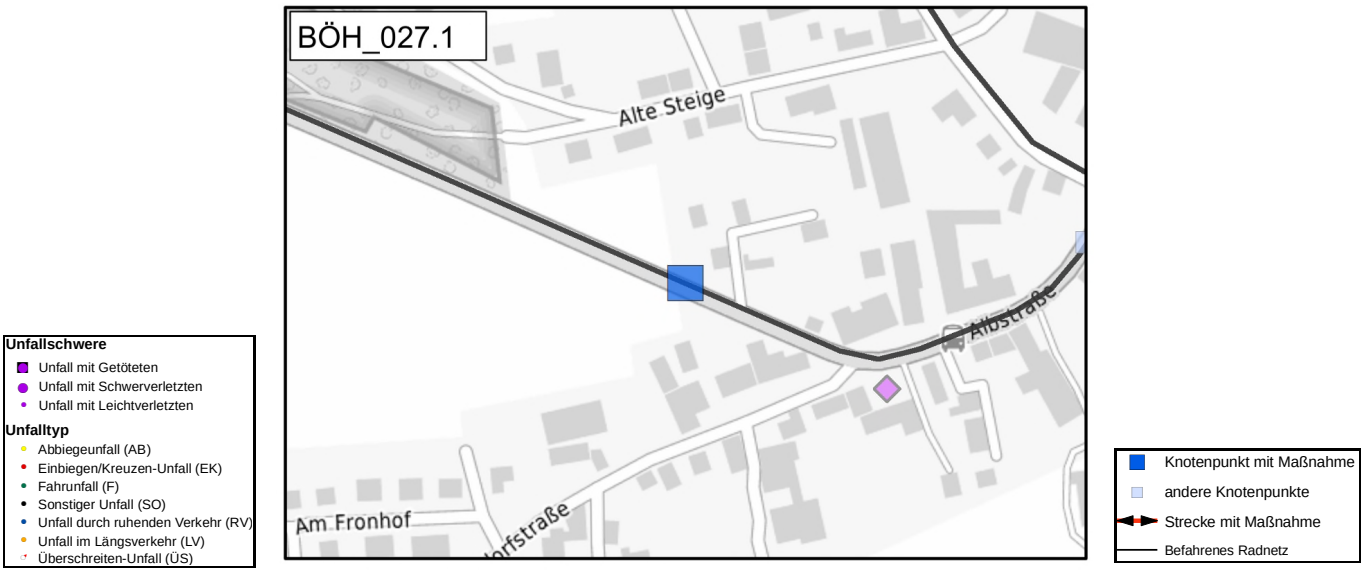
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



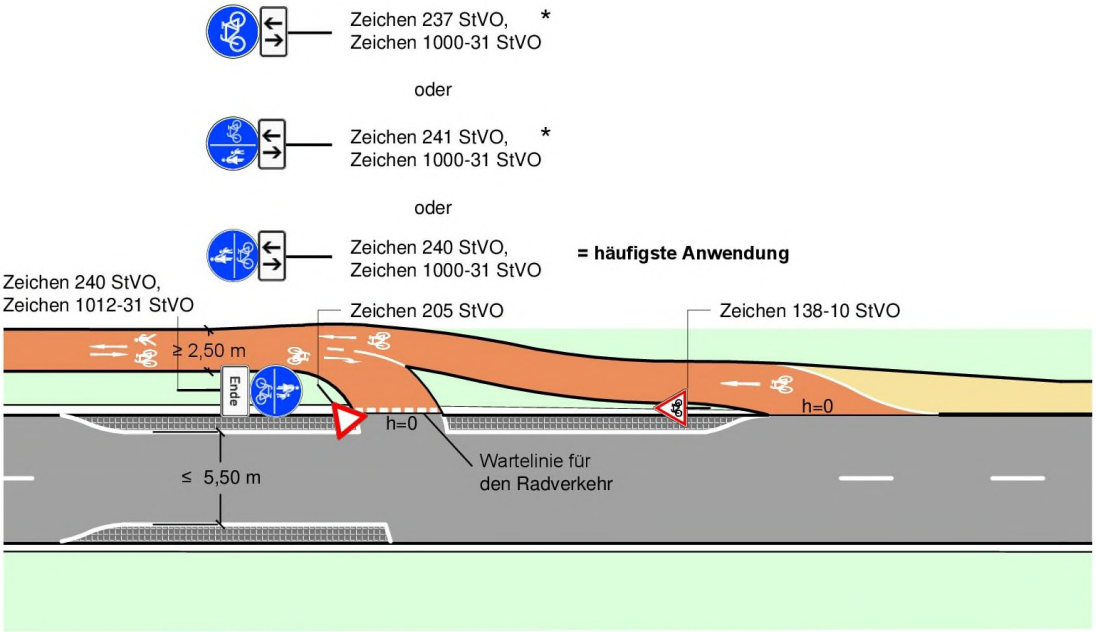
Maßnahmen-Nr.	BÖH_027.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Eybacher Str. (L1221)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_028	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	496
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eybacher Str. (L1221) - Albstr. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	29.760 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

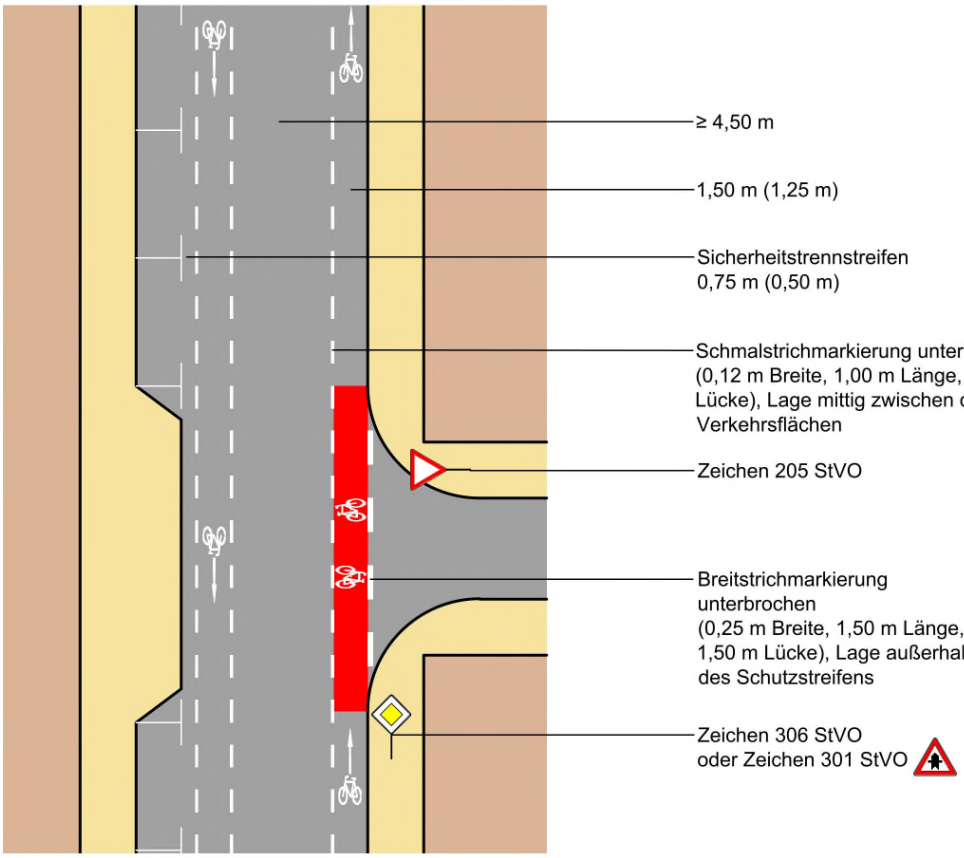
In der Ortsdurchfahrt Steinenkirch sollte geprüft werden, ob beiseitige Schutzstreifen (ggf. mit schmaler Kernfahrbahn) markiert werden können.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_028	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]** 496
Kommune	Böhmenkirch		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Eybacher Str. (L1221) - Albstr. (L1221)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1237
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gussenstadter Str. (L1229)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2005	371.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

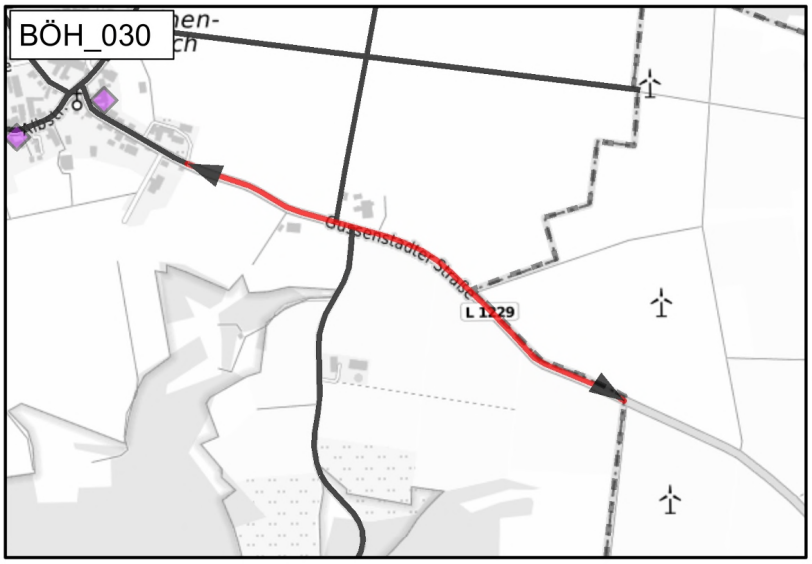
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1229 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.005 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

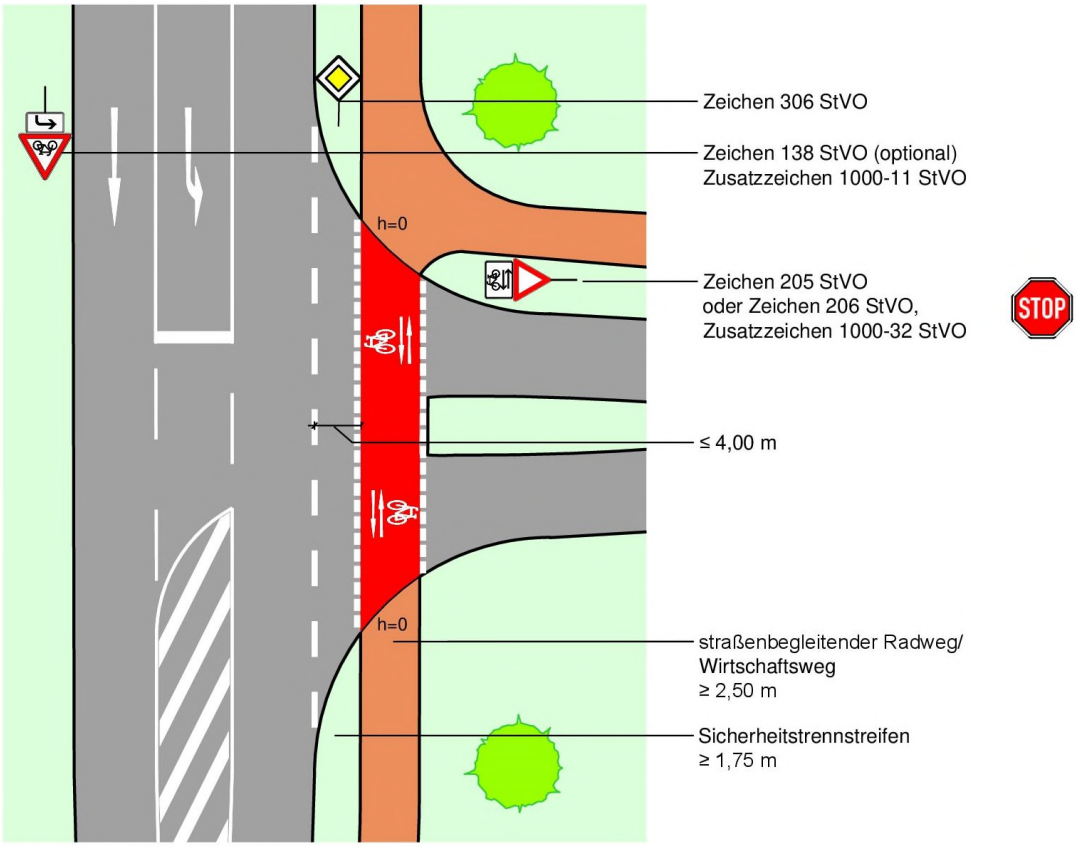
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖH_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1237
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gussenstadter Str. (L1229)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Maßnahmen-Nr.	BÖH_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Gussenstadter Str. (L1229) / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	2005	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

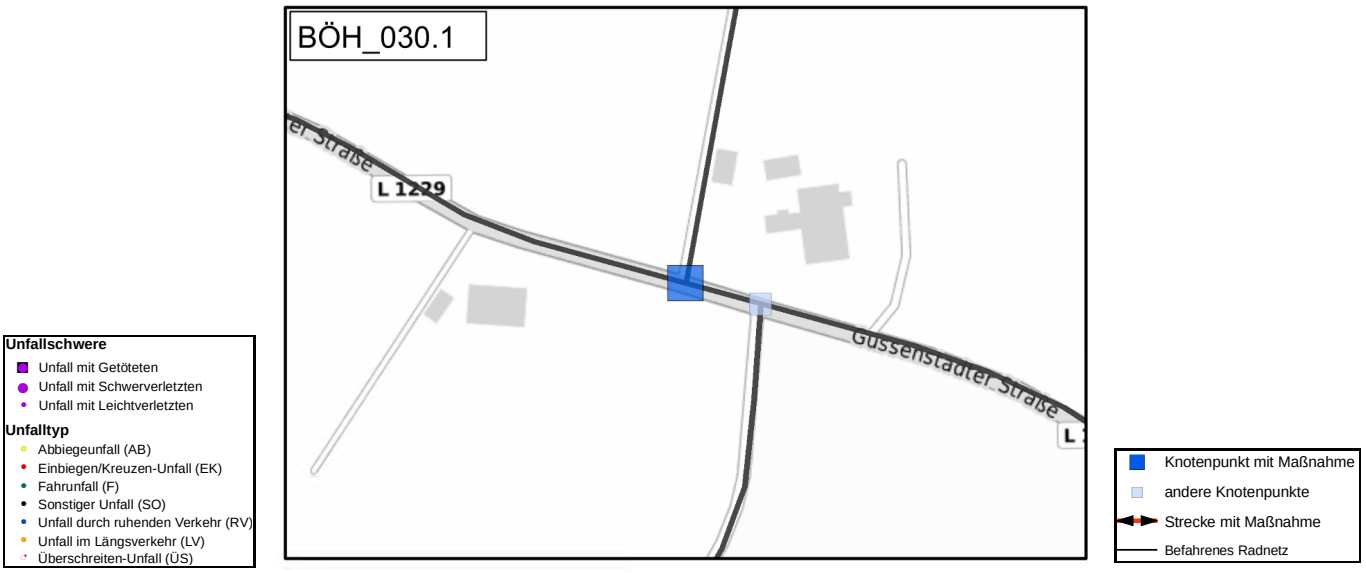
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1229 ein straßenbegleitender Radweg auf der Südseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1229 zu sichern. Wird der Radweg an der Nordseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.



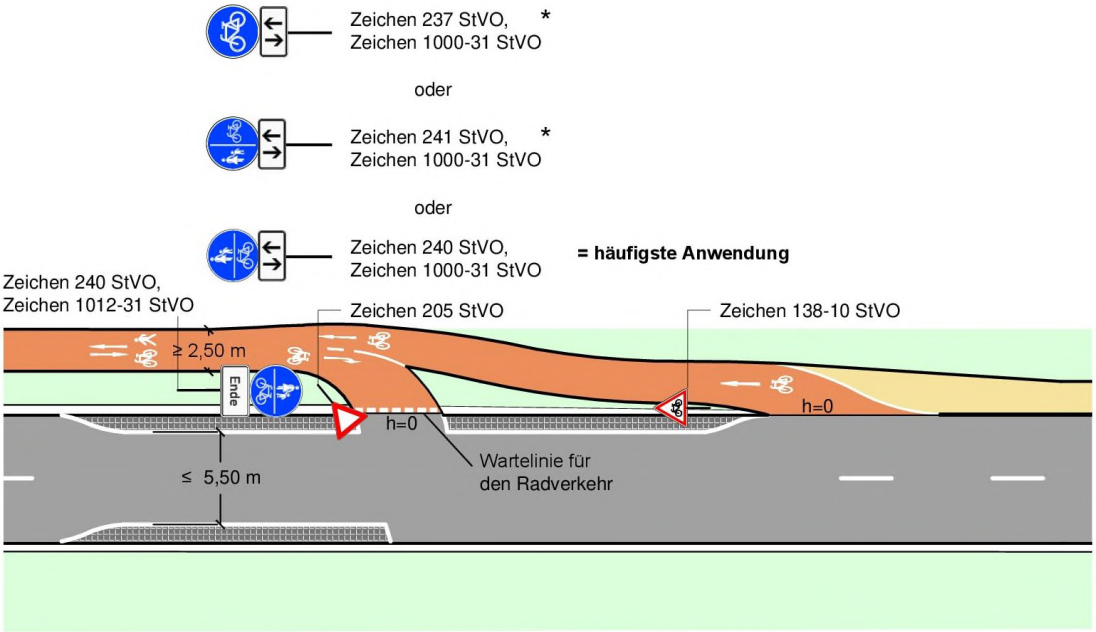
Maßnahmen-Nr.	BÖH_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Gussenstadter Str. (L1229) / Landwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_030.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gussenstadter Str. (L1229)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2005	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

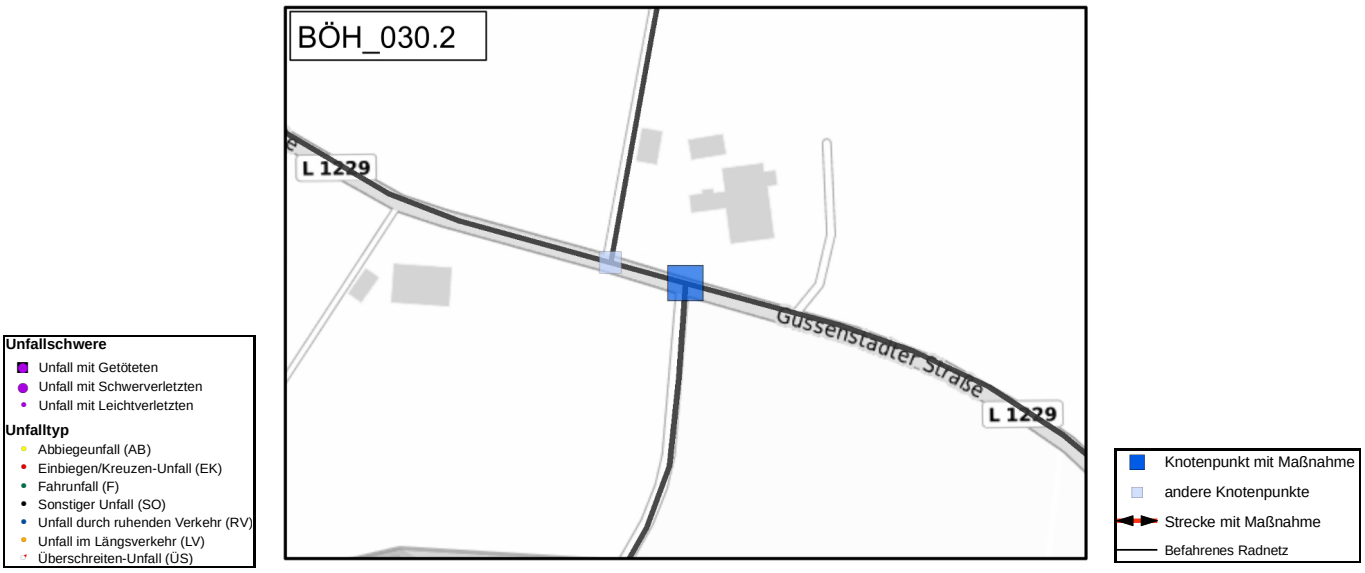
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1229 ein straßenbegleitender Radweg auf der Nordseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1229 zu sichern. Wird der Radweg an der Südseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

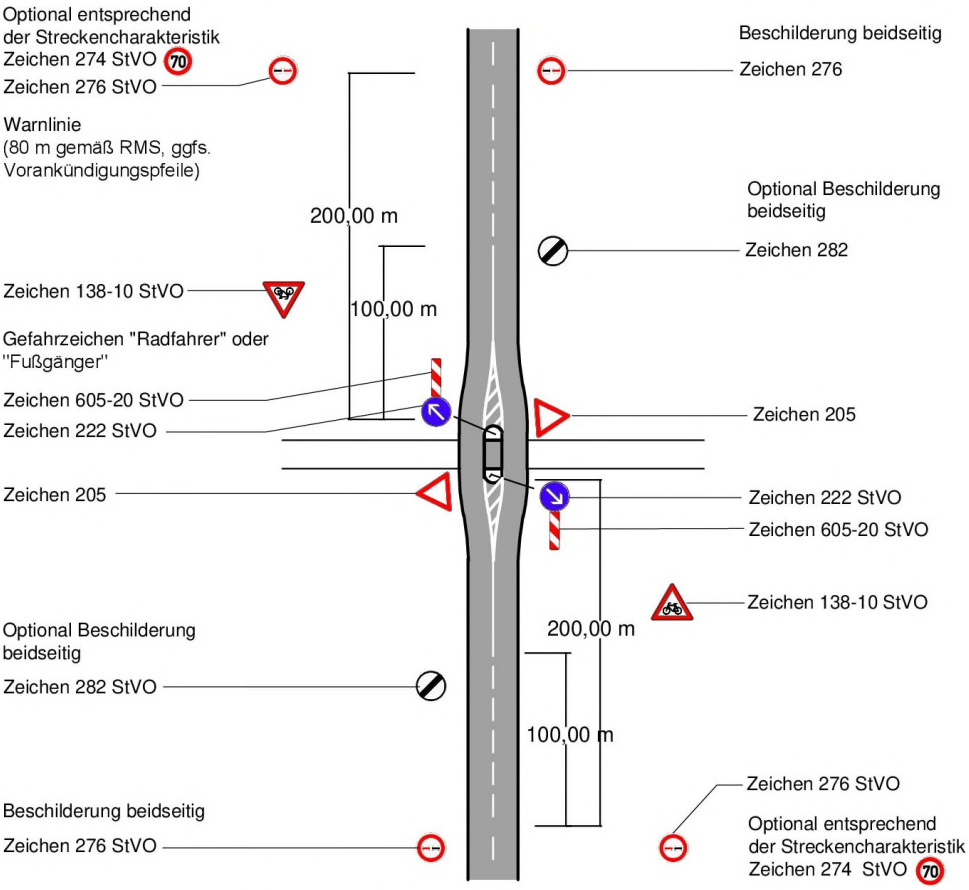


Maßnahmen-Nr.	BÖH_030.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gussenstadter Str. (L1229)		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_031.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Albstr. (L1221)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	4440	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

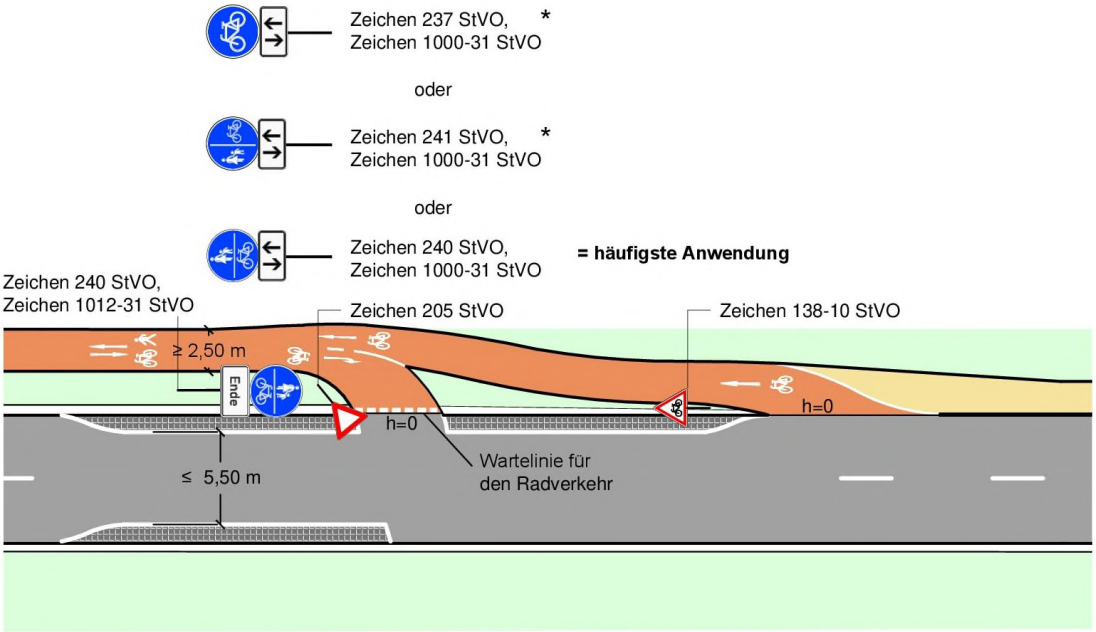
Maßnahmen-Nr.	BÖH_031.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Albstr. (L1221)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1994
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1221				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	19.940 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

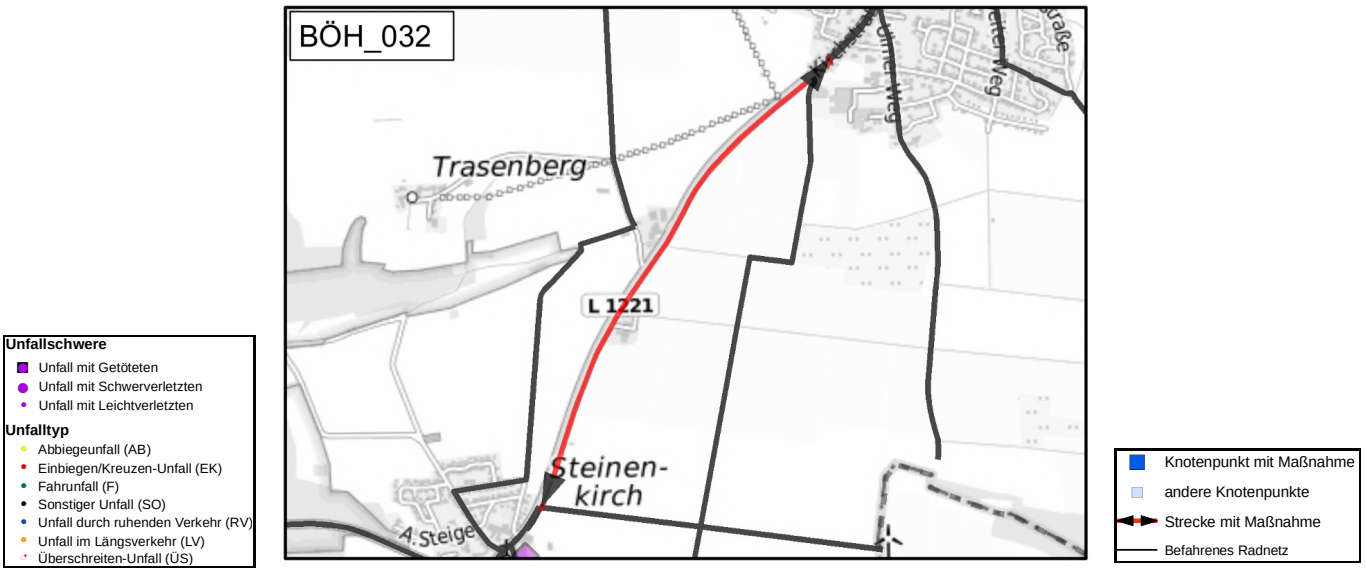
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

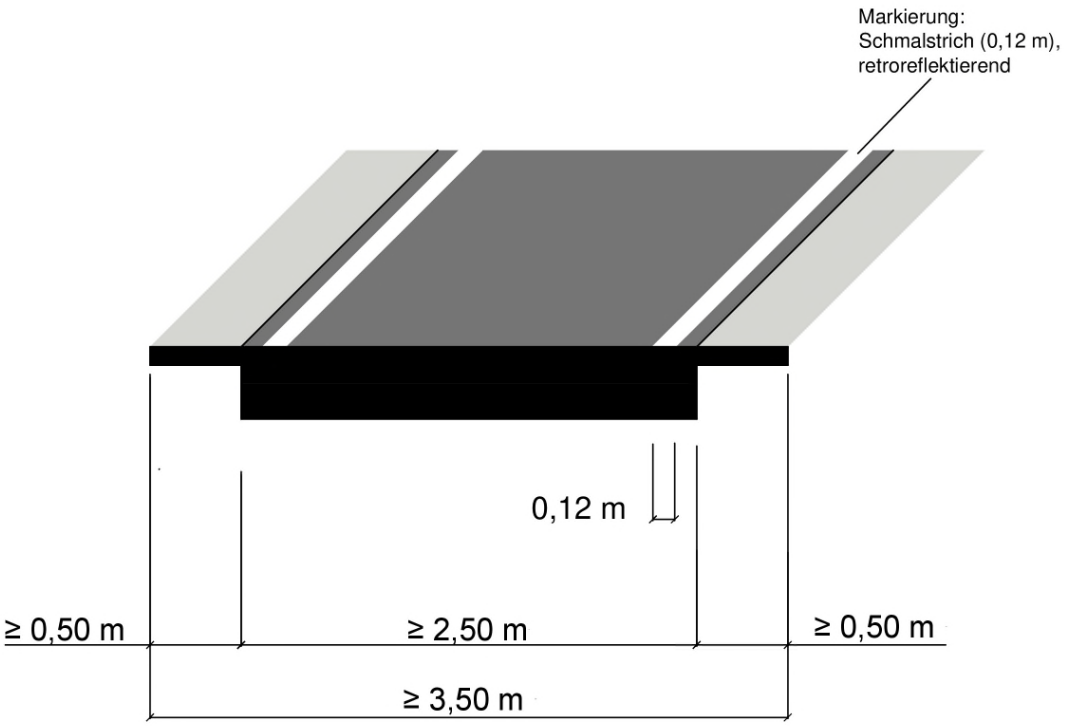
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1994
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1221				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

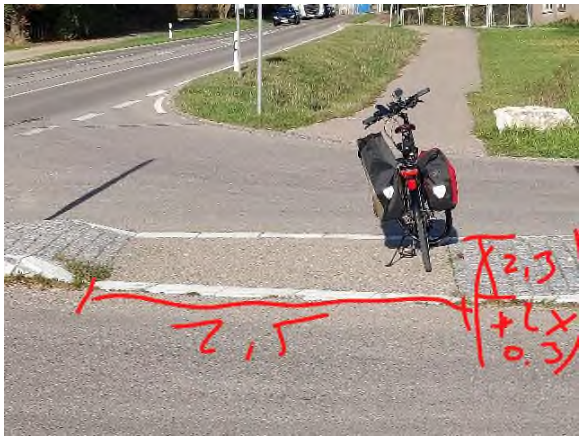
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_032.4	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	L1221 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten



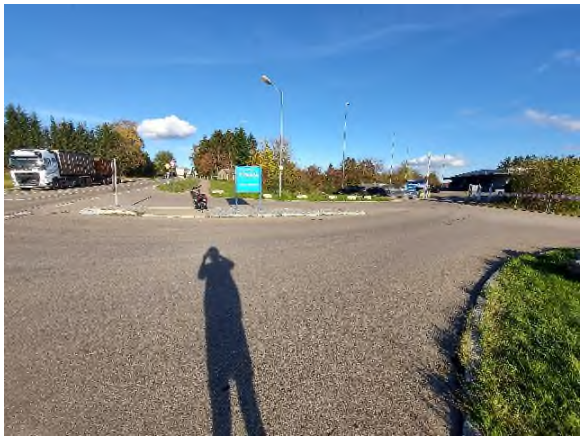
Einzelmaßnahme(n)

- Umbau am Knotenpunkt

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	4440	101.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

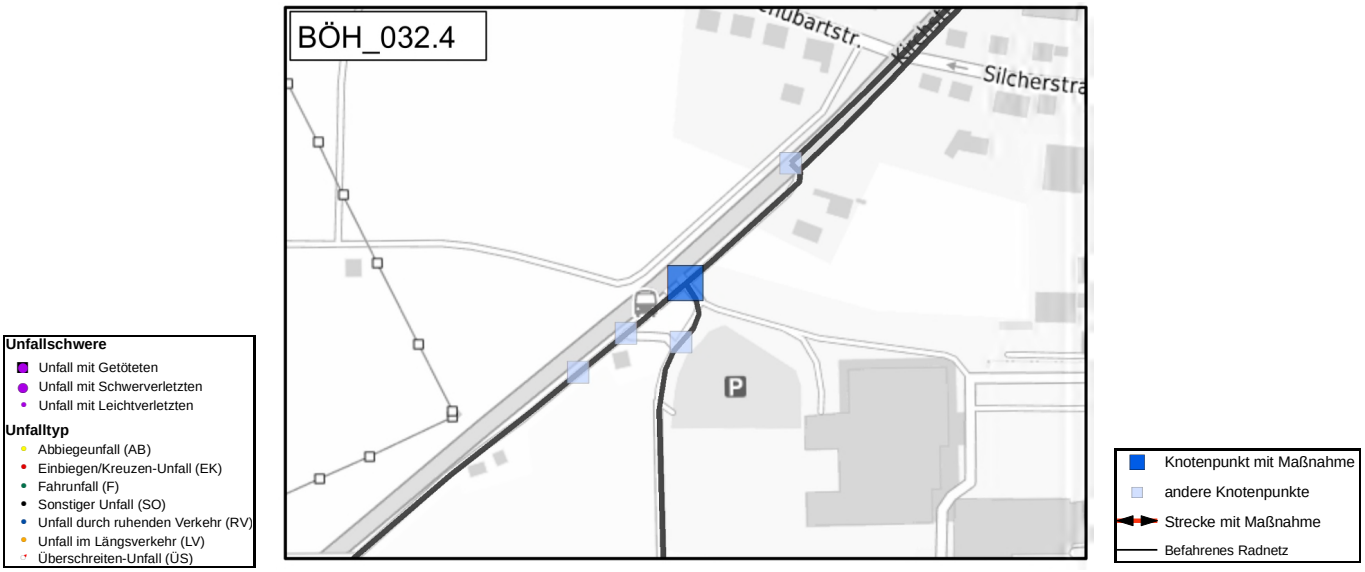
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Zufahrt hat einen sehr großen Fahrbahntrichter. Dieser stellt ein Sicherheitsrisiko für querende Radfahrende dar, da Kfz so schnell auf die Landesstraße abbiegen können. Der Knoten sollte umgebaut und der Fahrbahntrichter verkleinert werden. Außerdem sollte der Radverkehr sollte an dieser Querung bevorrechtigt werden. Daher sollte hier eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen markiert werden.

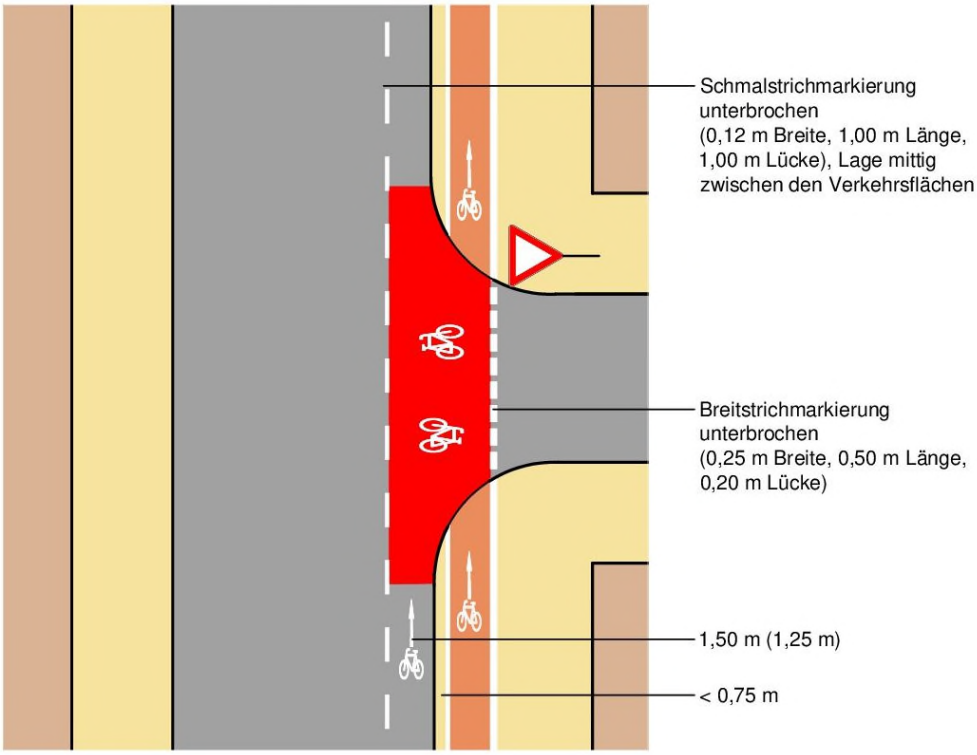


Maßnahmen-Nr.	BÖH_032.4	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	L1221 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	BÖH_032.5	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Kirchstraße (L1221)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

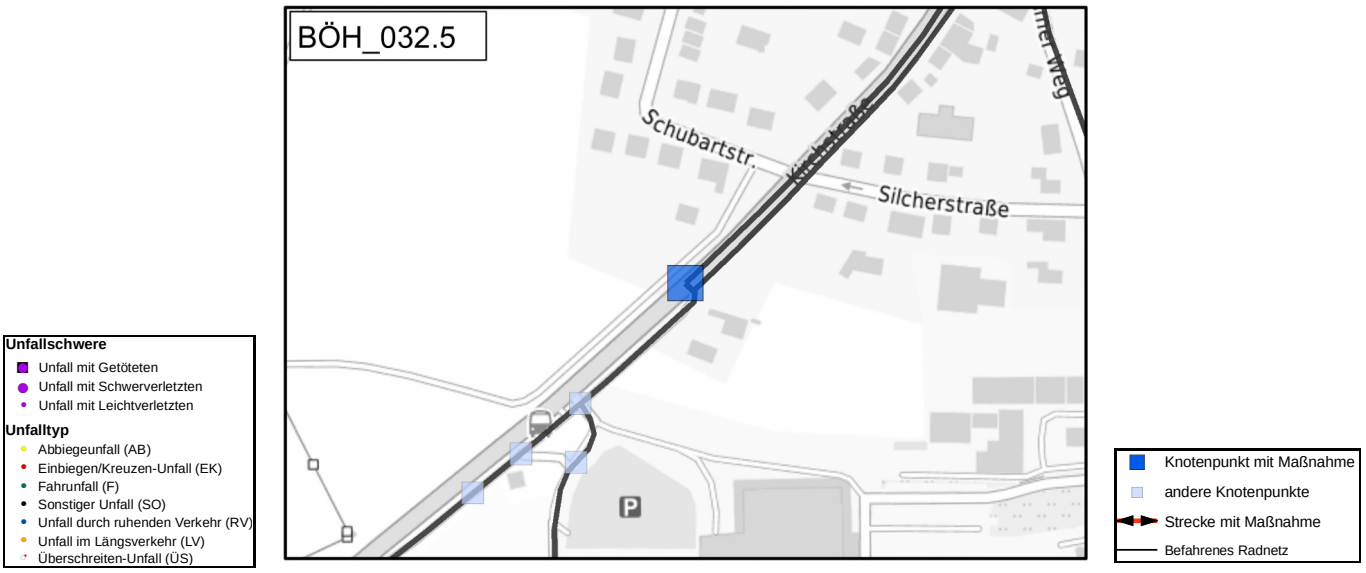
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1221 wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



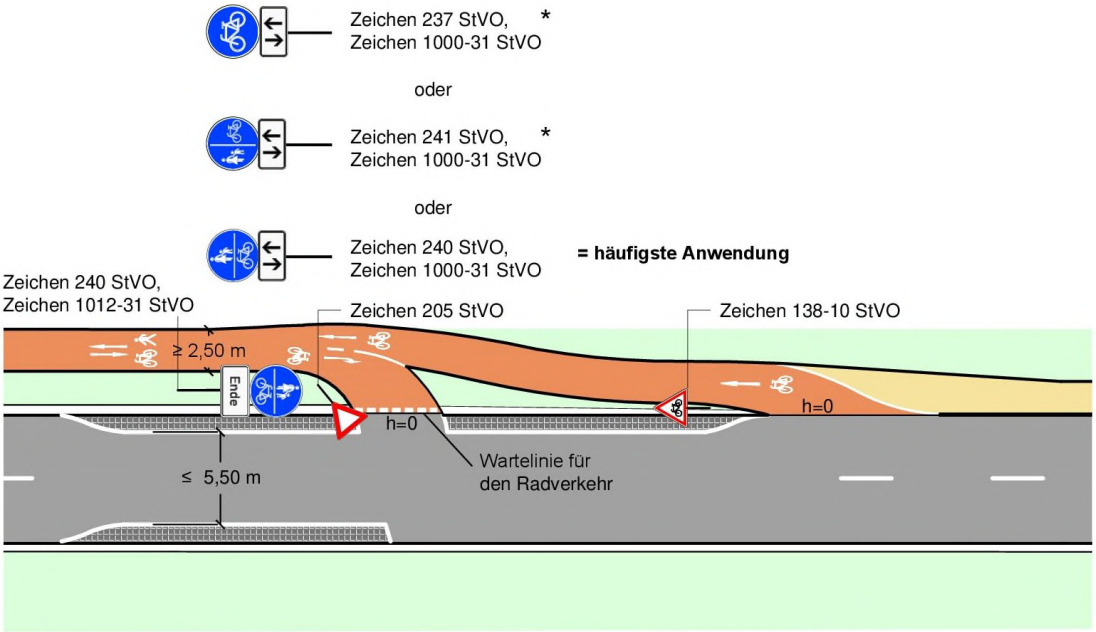
Maßnahmen-Nr.	BÖH_032.5	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Kirchstraße (L1221)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

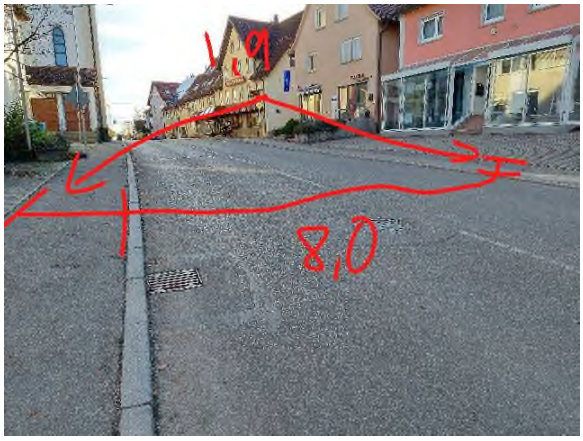
Maßnahmen-Nr.	BÖH_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	543
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	32.580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

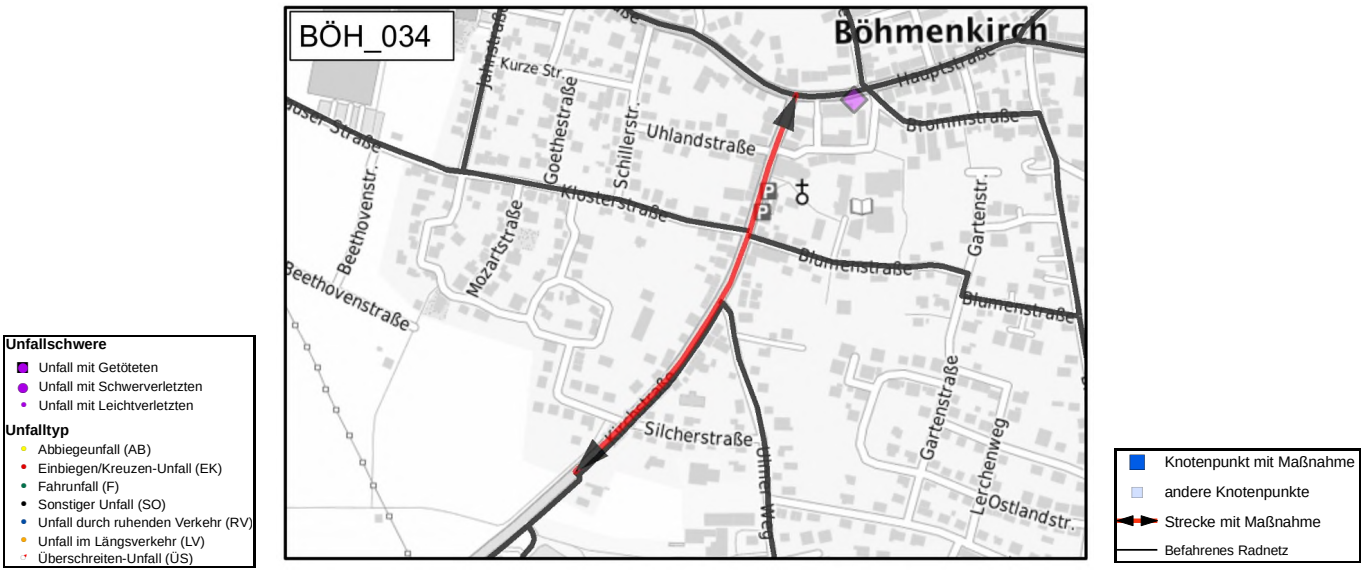
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Kirchstraße wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen.

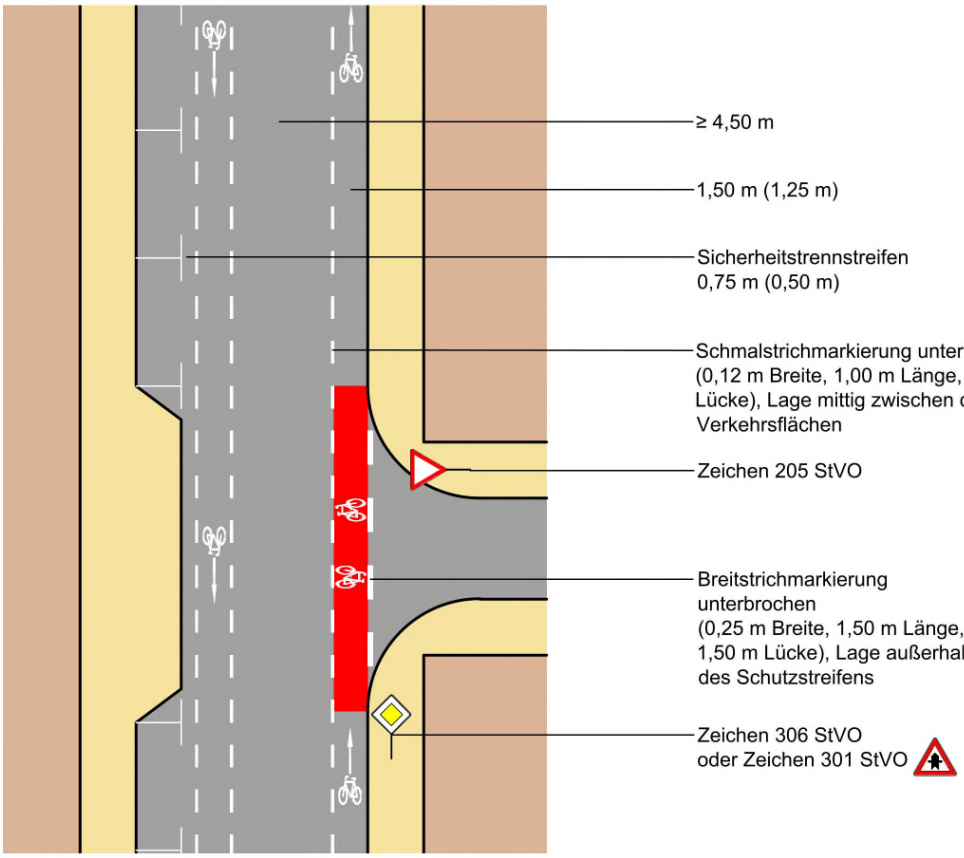


Maßnahmen-Nr.	BÖH_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	543
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchstraße (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_041.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Jahnstr. / Im Hart		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

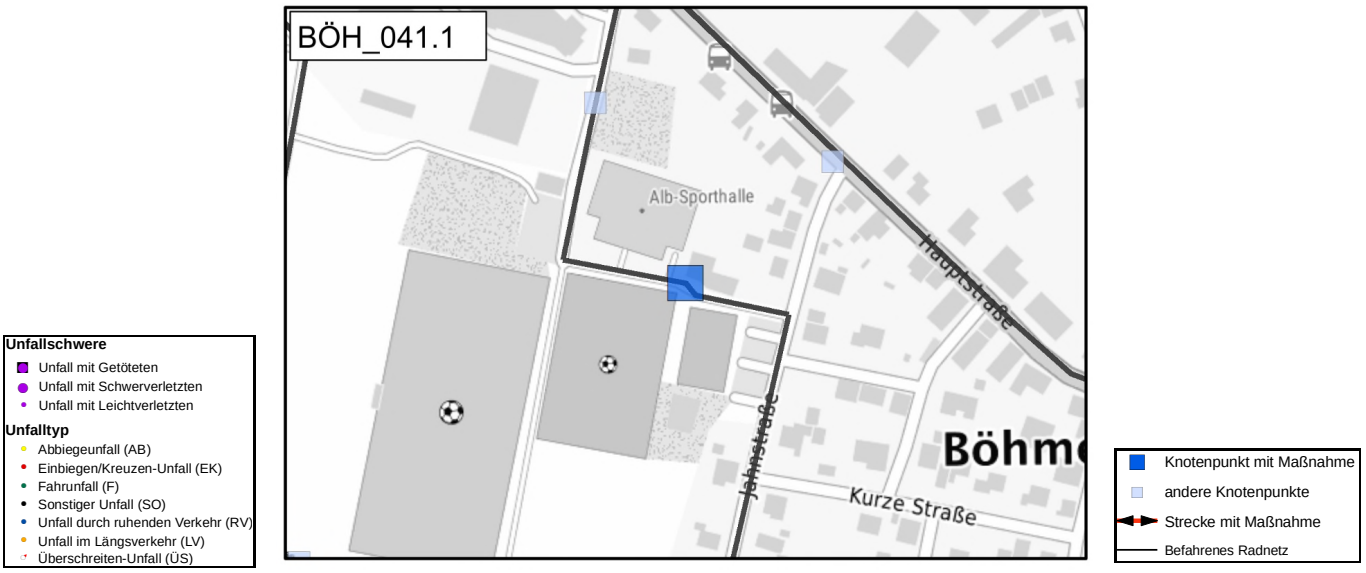
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

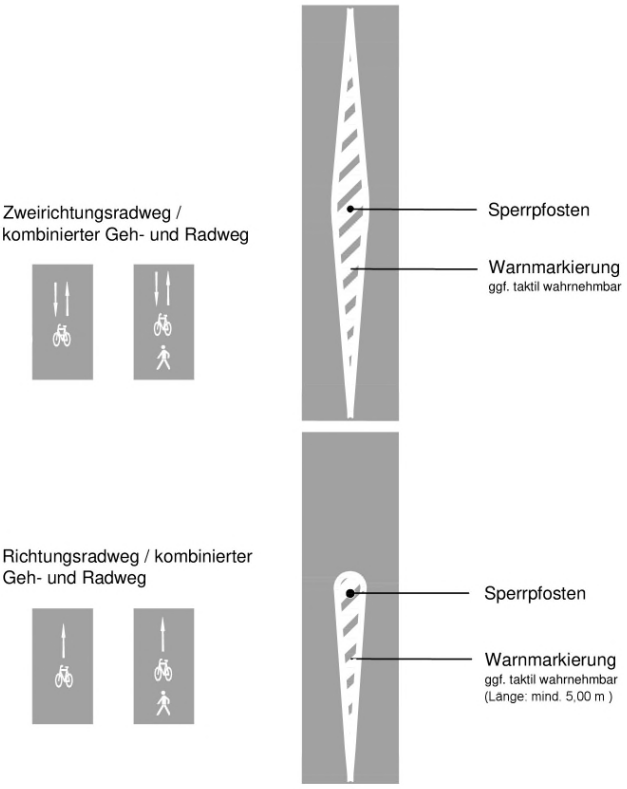
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_041.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Jahnstr. / Im Hart		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

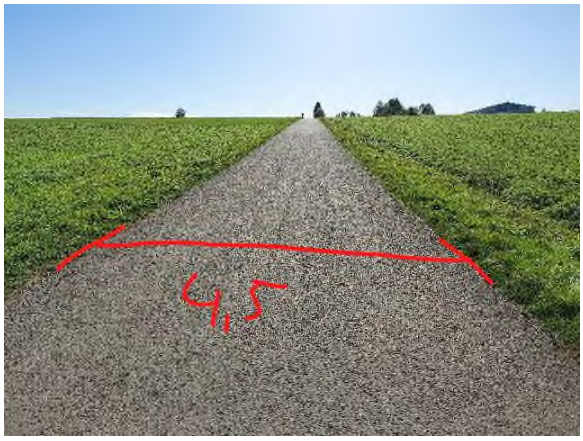
Maßnahmen-Nr.	BÖH_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	342
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rosensteinstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.420 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

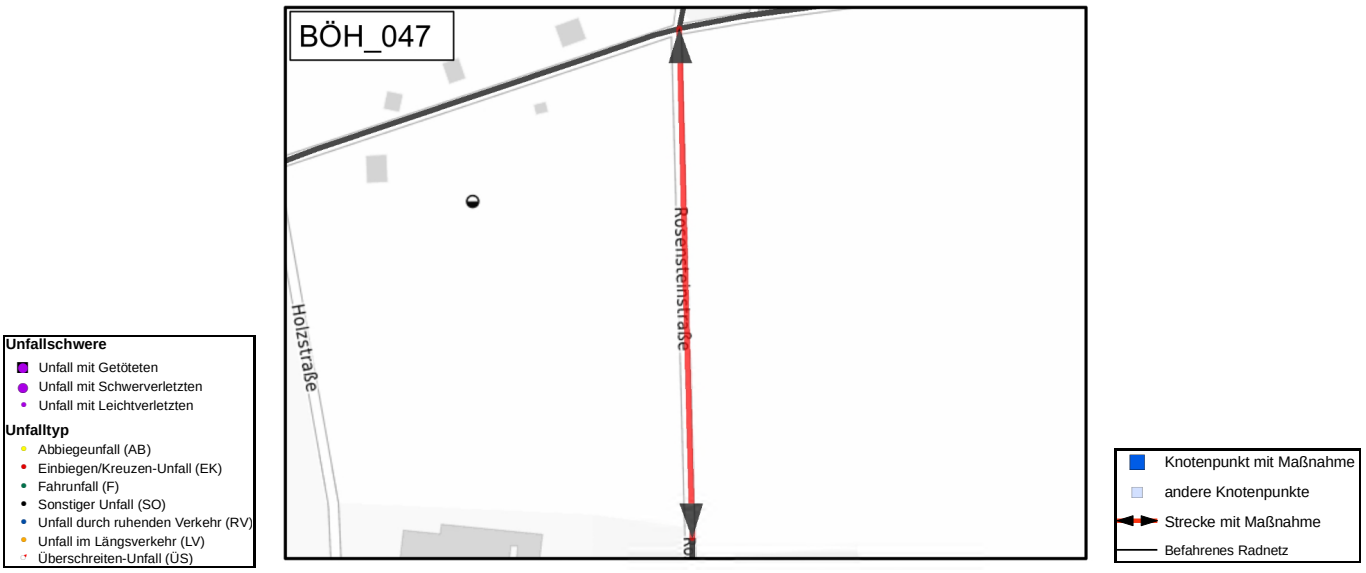
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

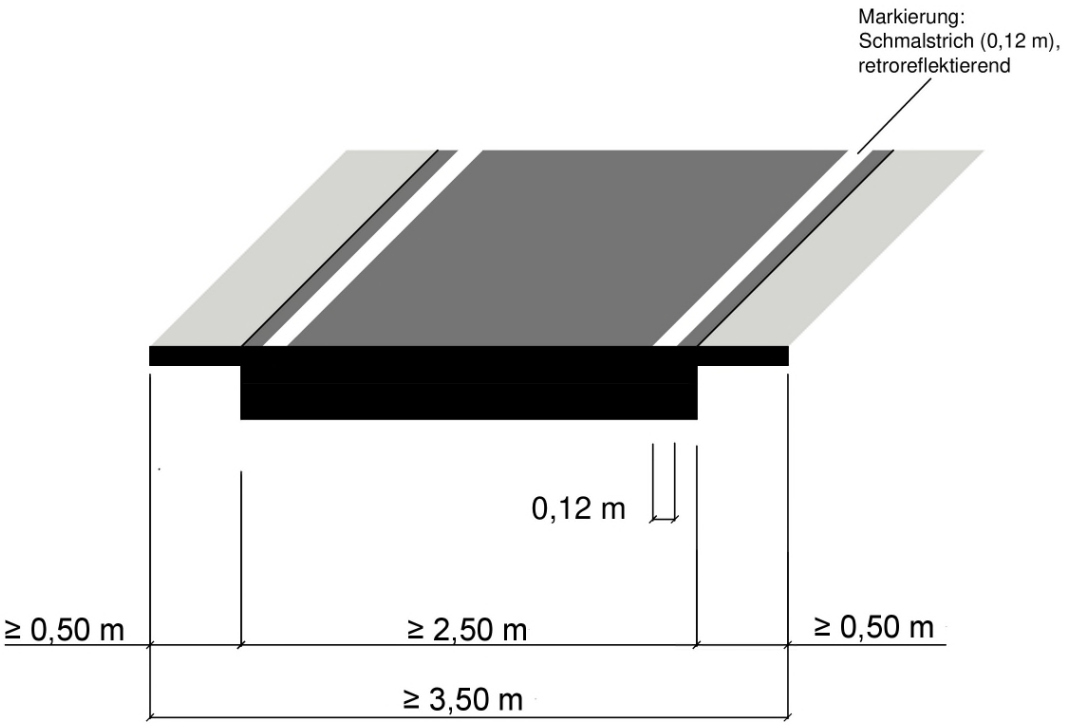
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	342
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rosensteinstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_048	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1115
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	St. Patriz				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.150 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

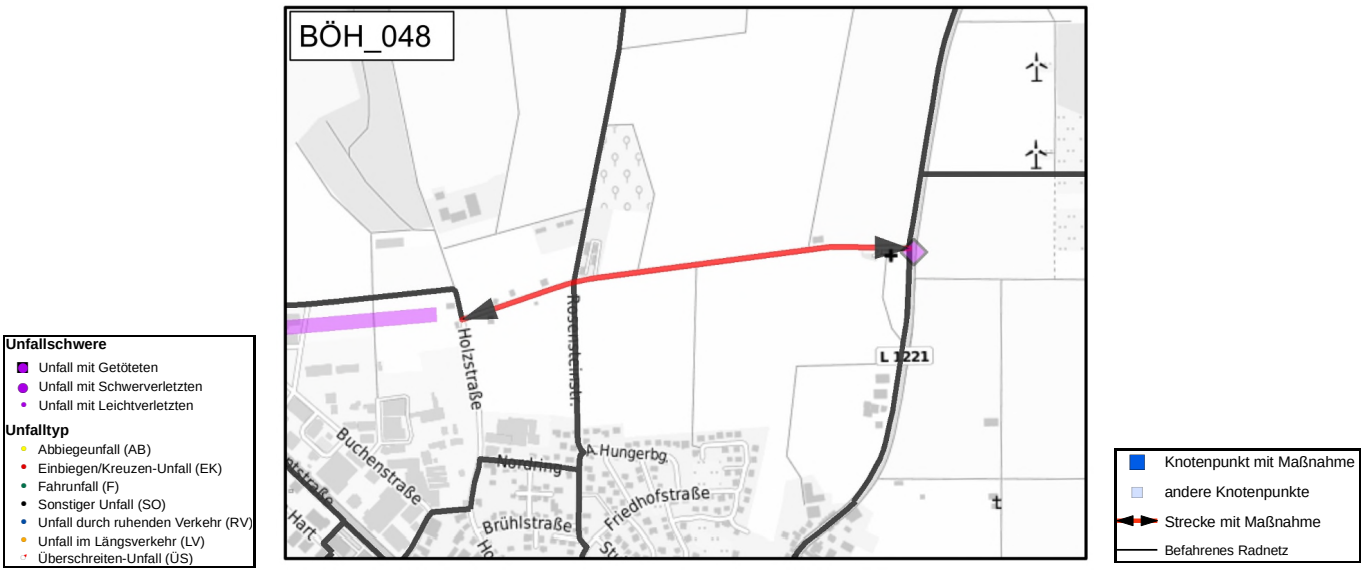
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

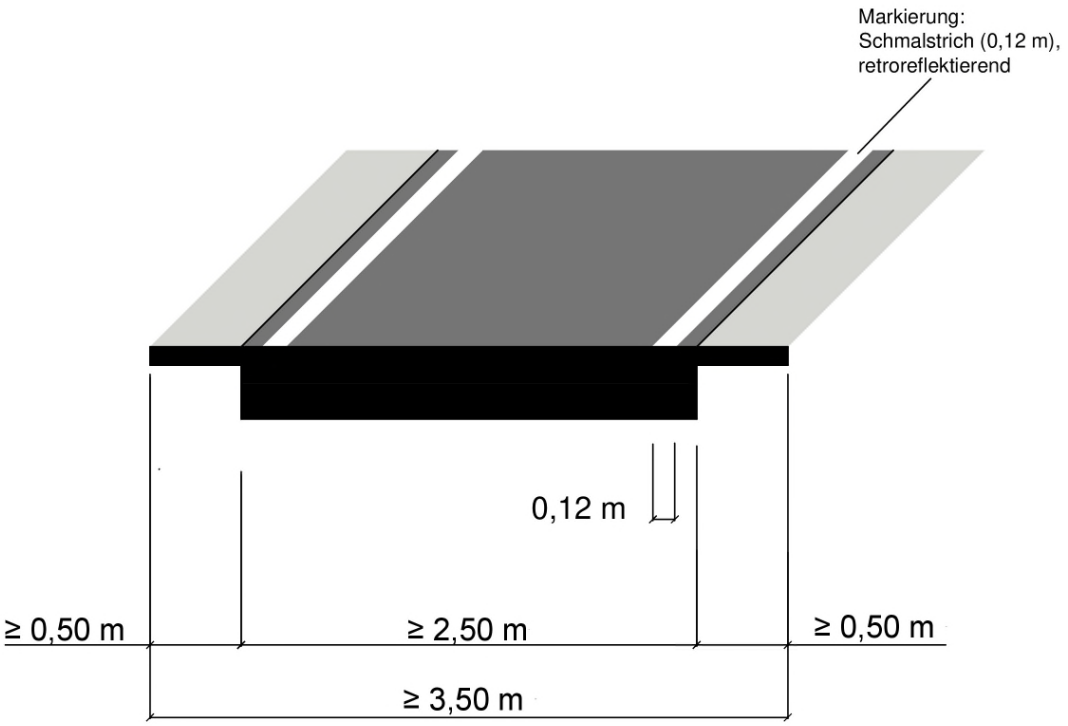
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_048	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1115
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	St. Patriz				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_050	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3218
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

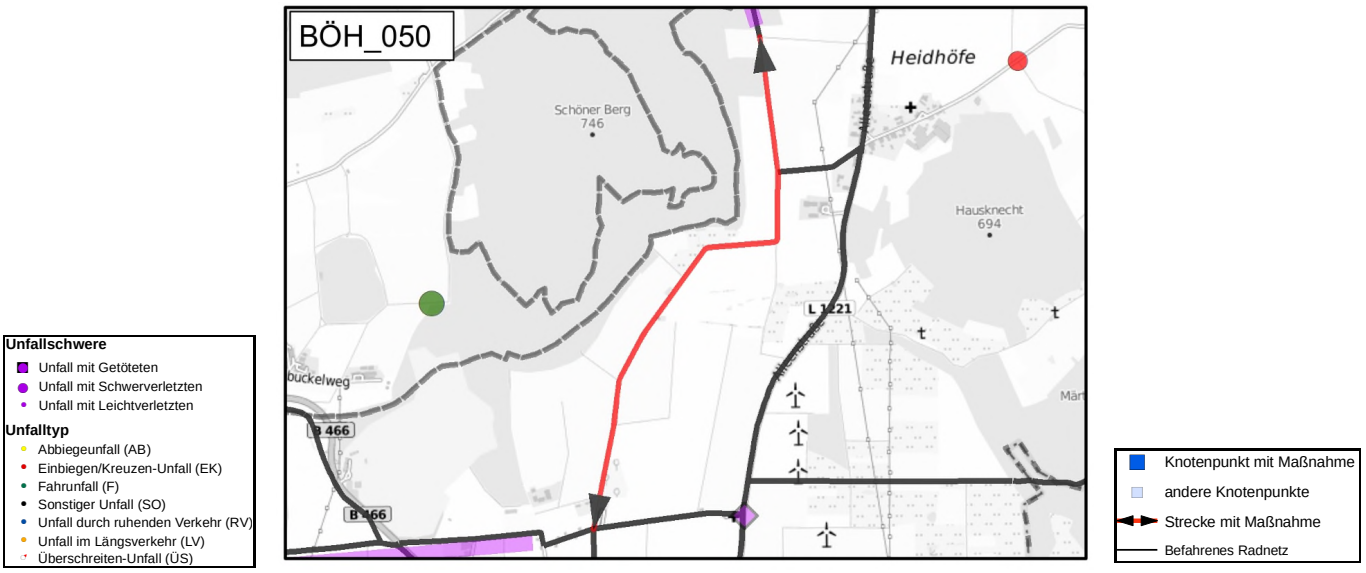
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

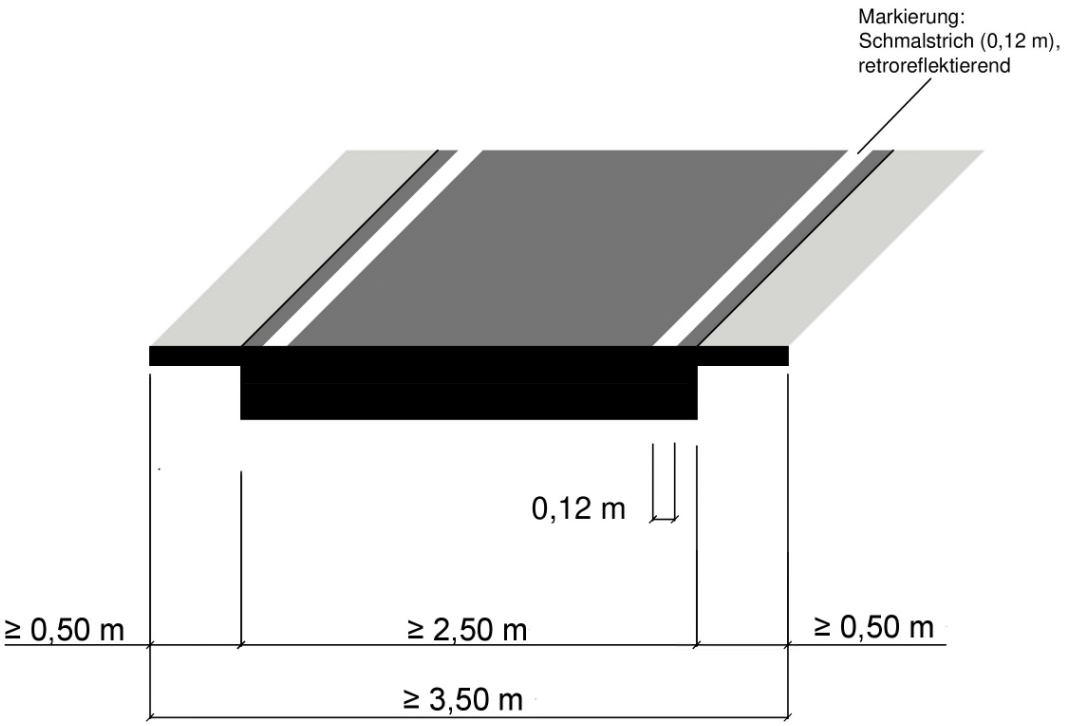
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_050	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3218
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	496
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.960 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

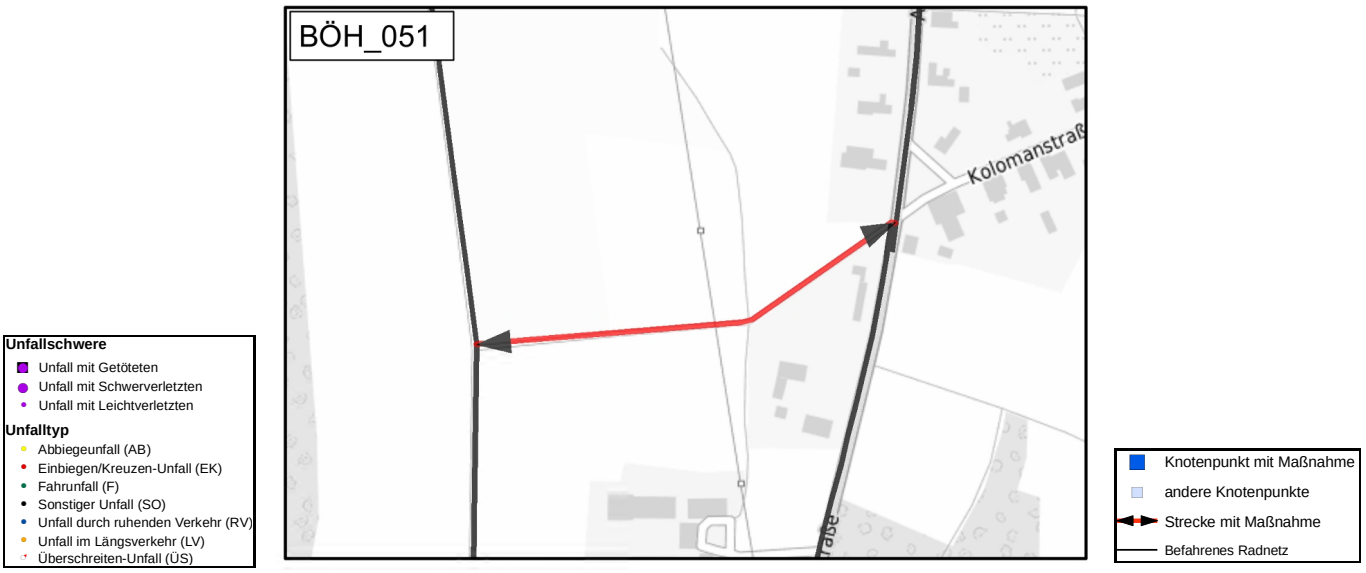
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

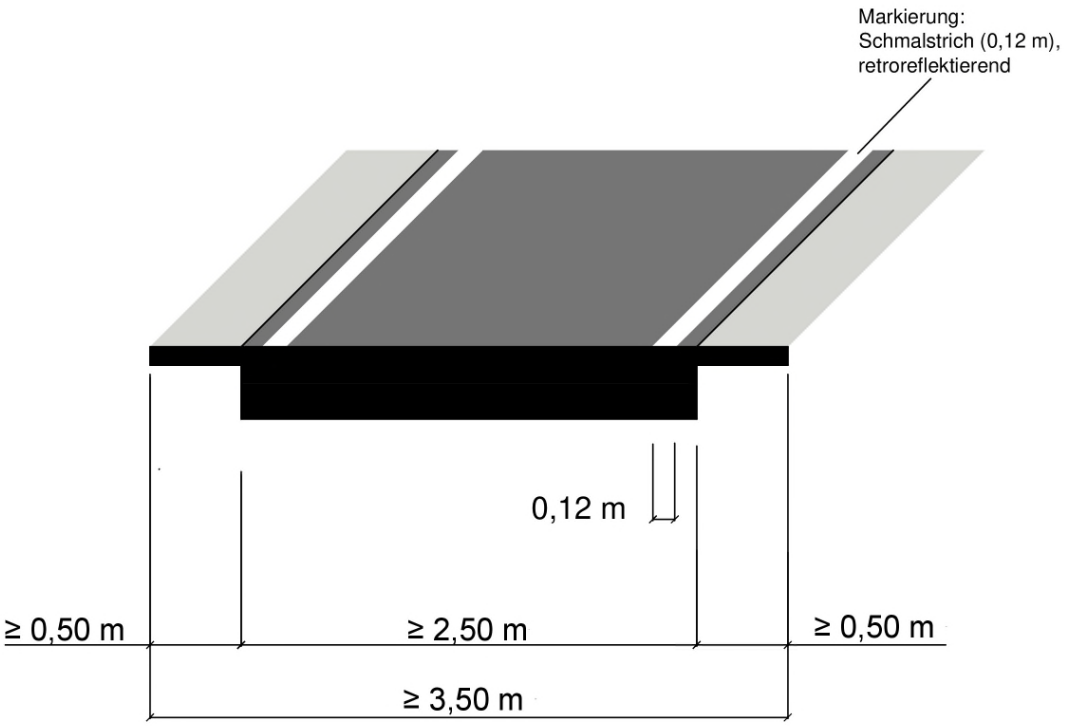
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	496
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	495
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weg abgehend von Lauchenweg				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.950 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

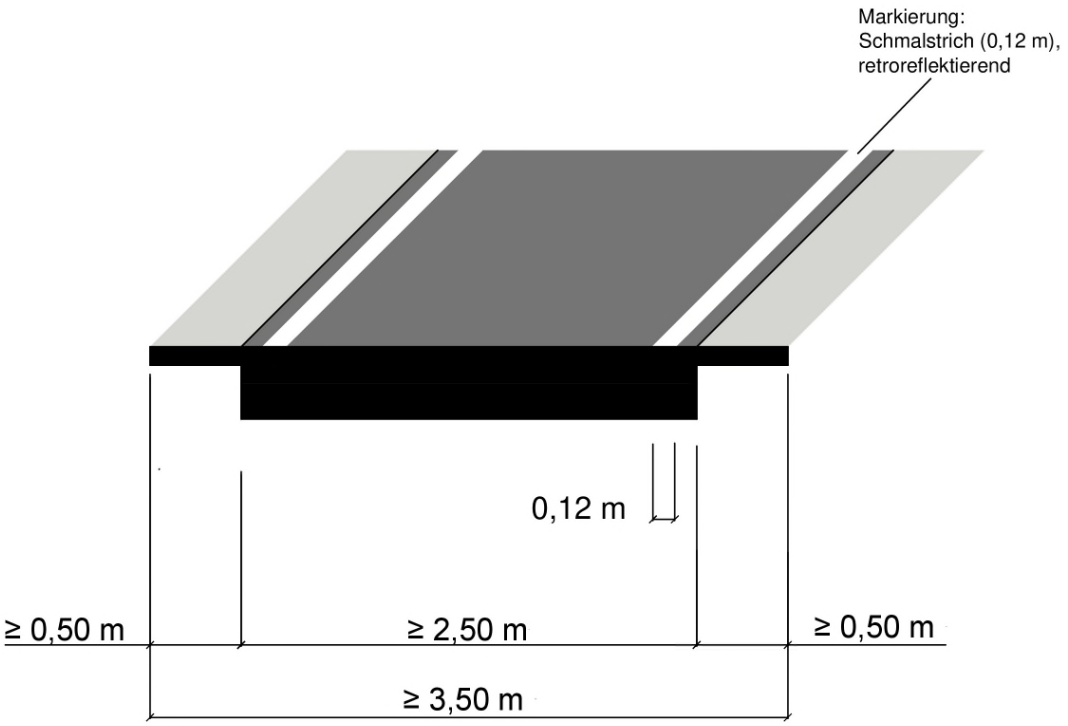
Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	495
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weg abgehend von Lauchenweg				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_061	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	226
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Ulmer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.260 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

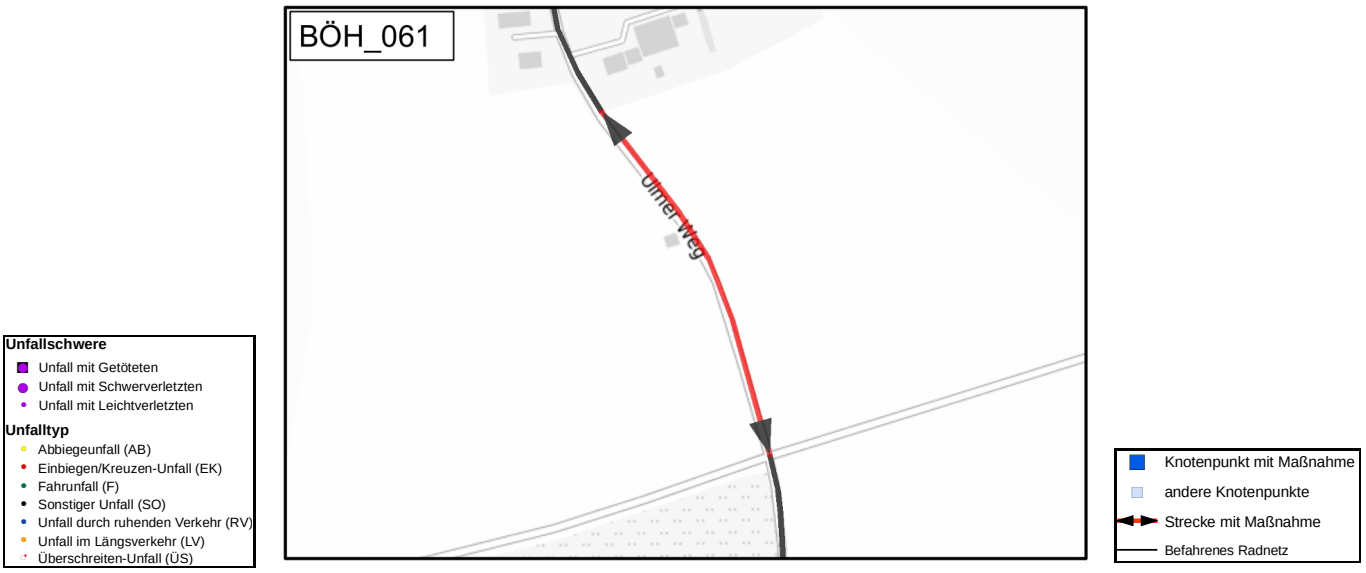
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

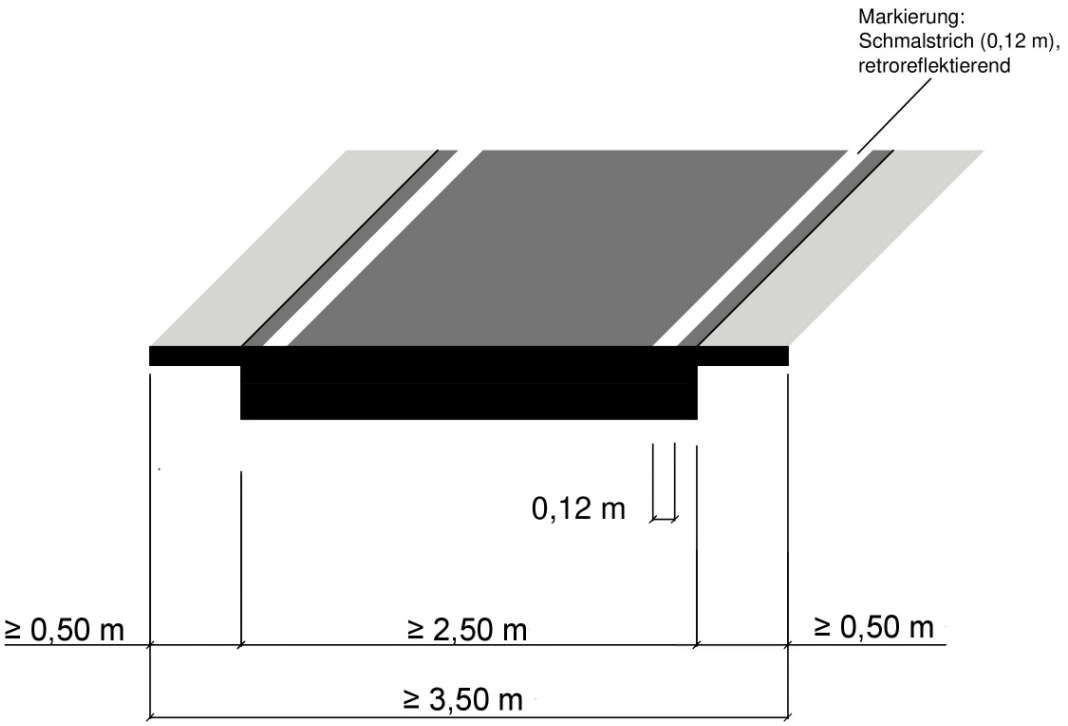
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_061	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	226
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Ulmer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_062	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	931
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.310 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

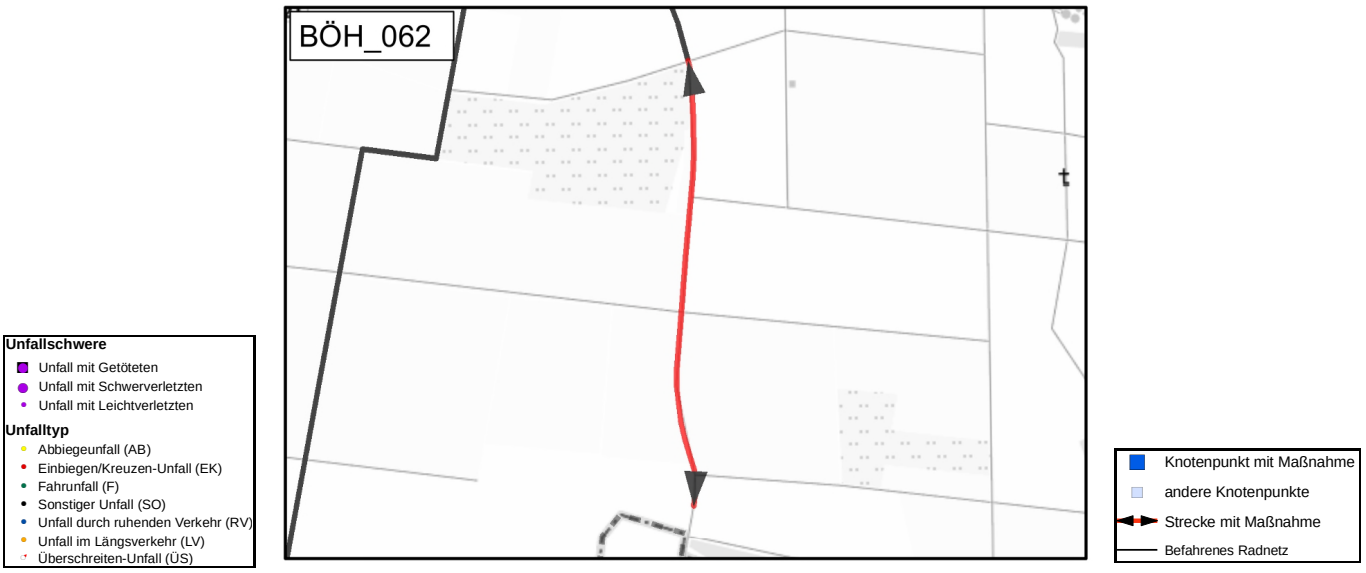
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

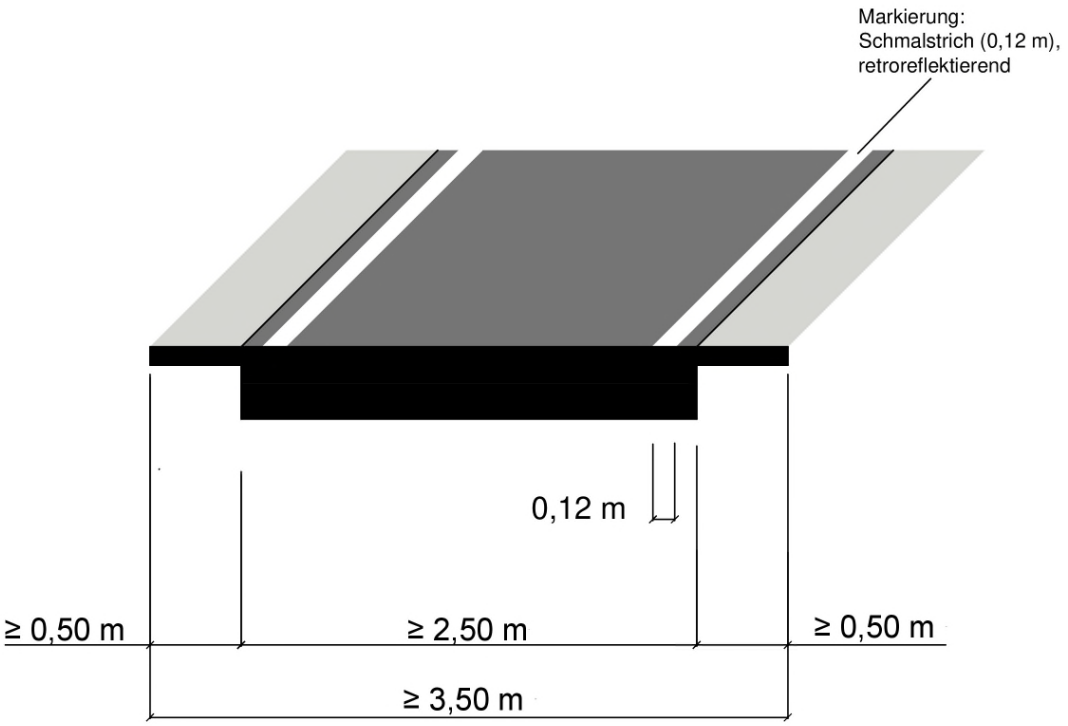
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_062	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	931
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_064	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	597
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		80.595 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

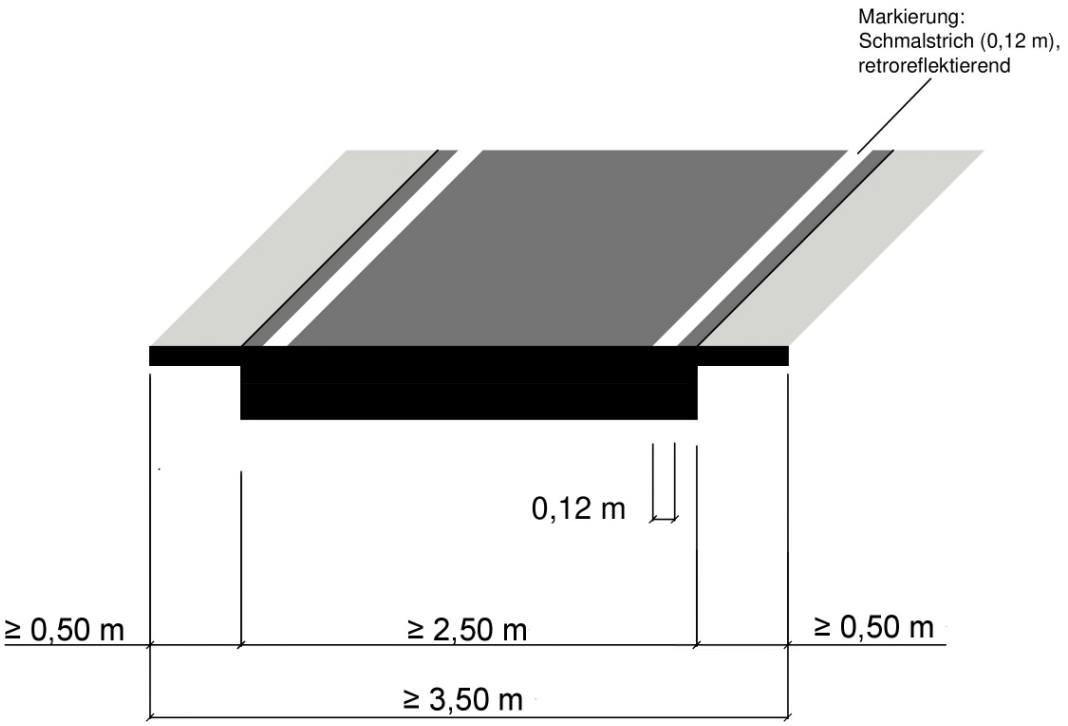
Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	BÖH_064	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	597
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	675
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		91.125 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

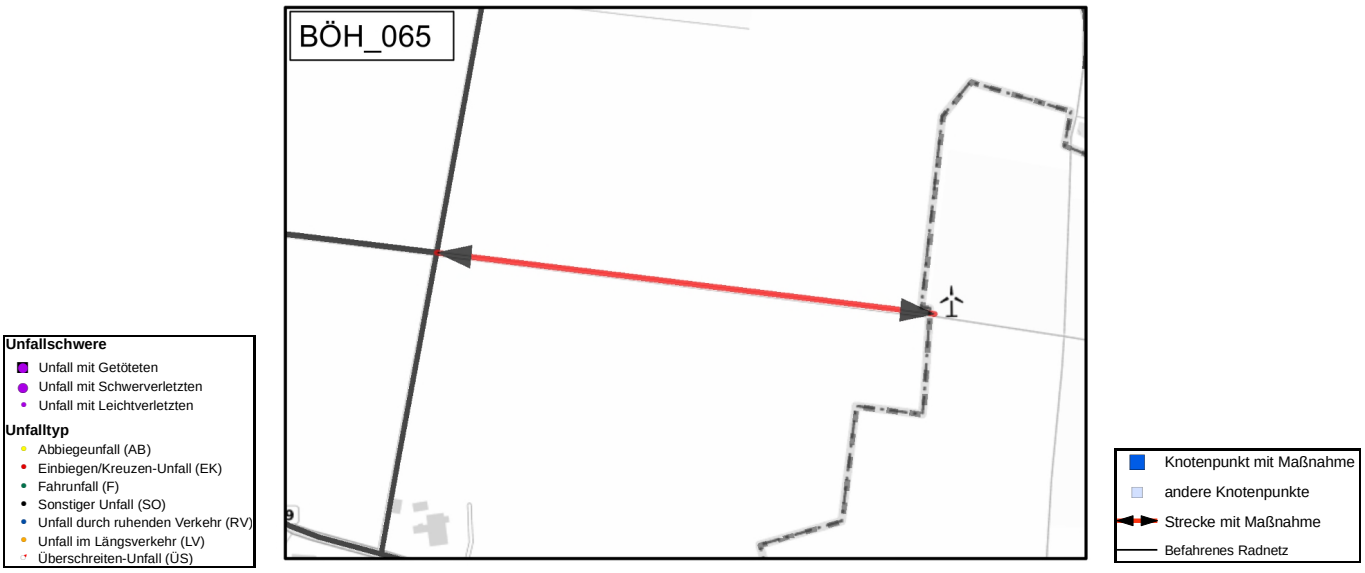
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

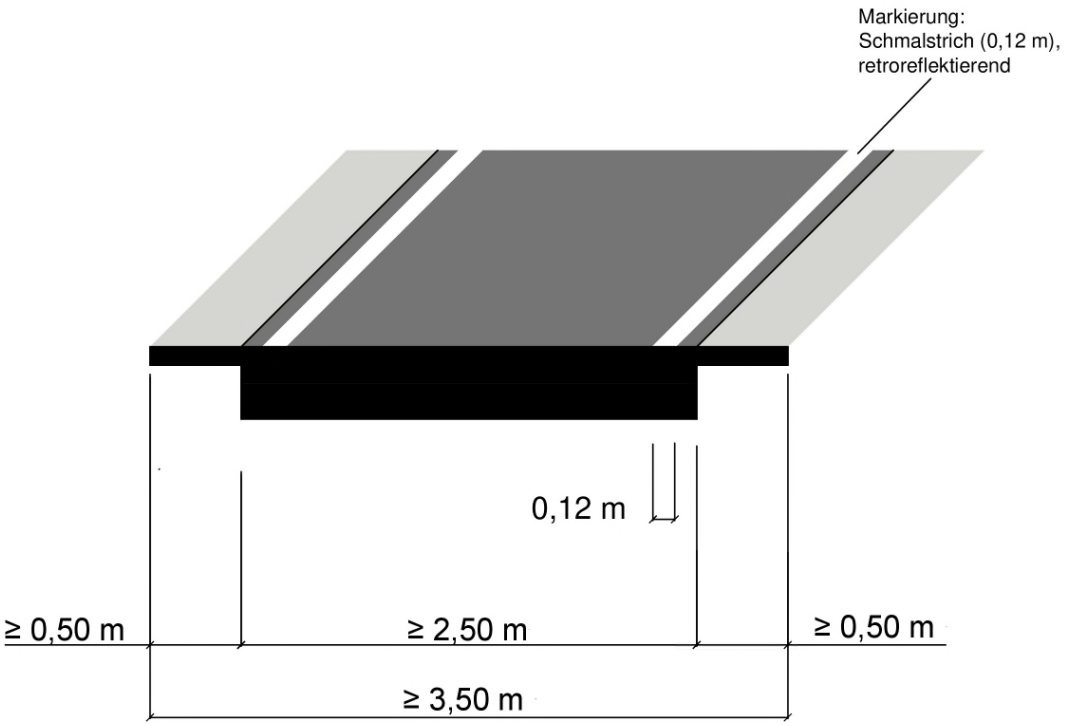
Die Oberfläche weist an einer Stelle nach ca. 300 m Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	675
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_069.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1164		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	3169	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

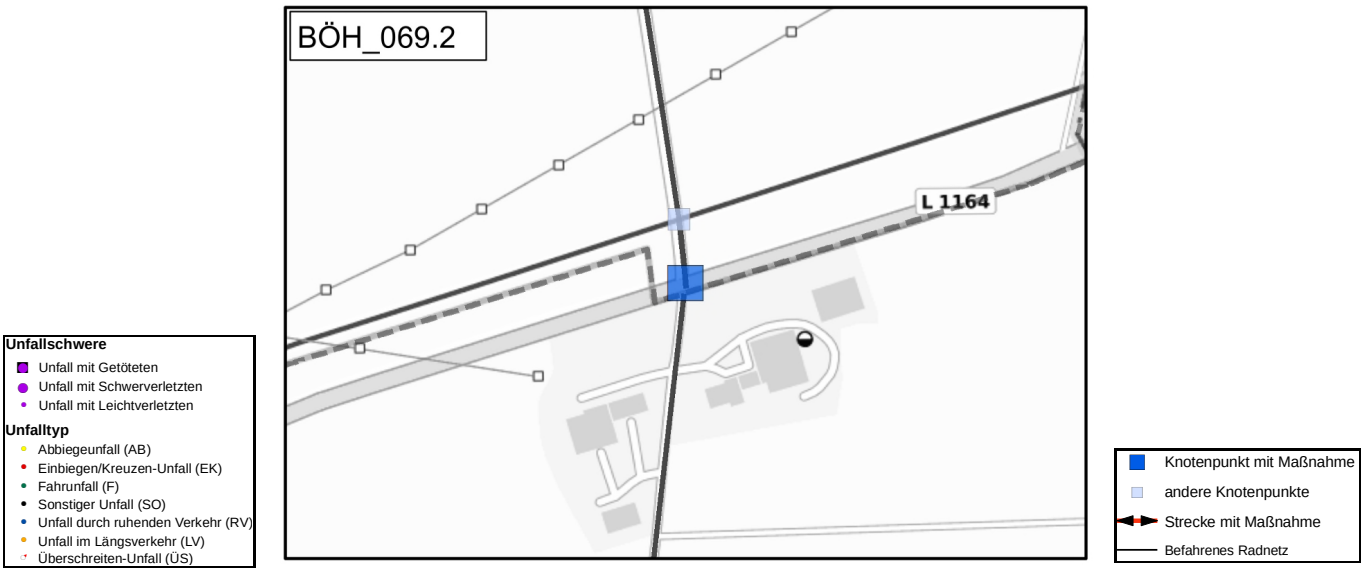
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1164 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren empfohlen.

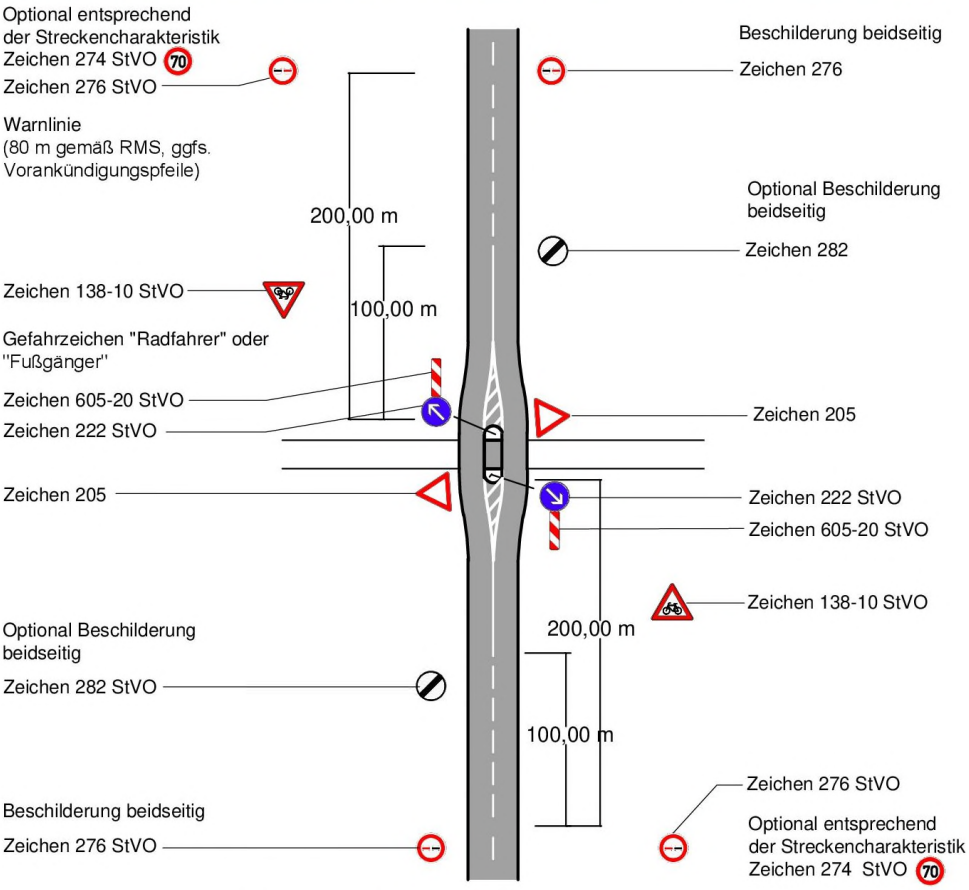


Maßnahmen-Nr.	BÖH_069.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1164		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1221
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hubstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.210 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

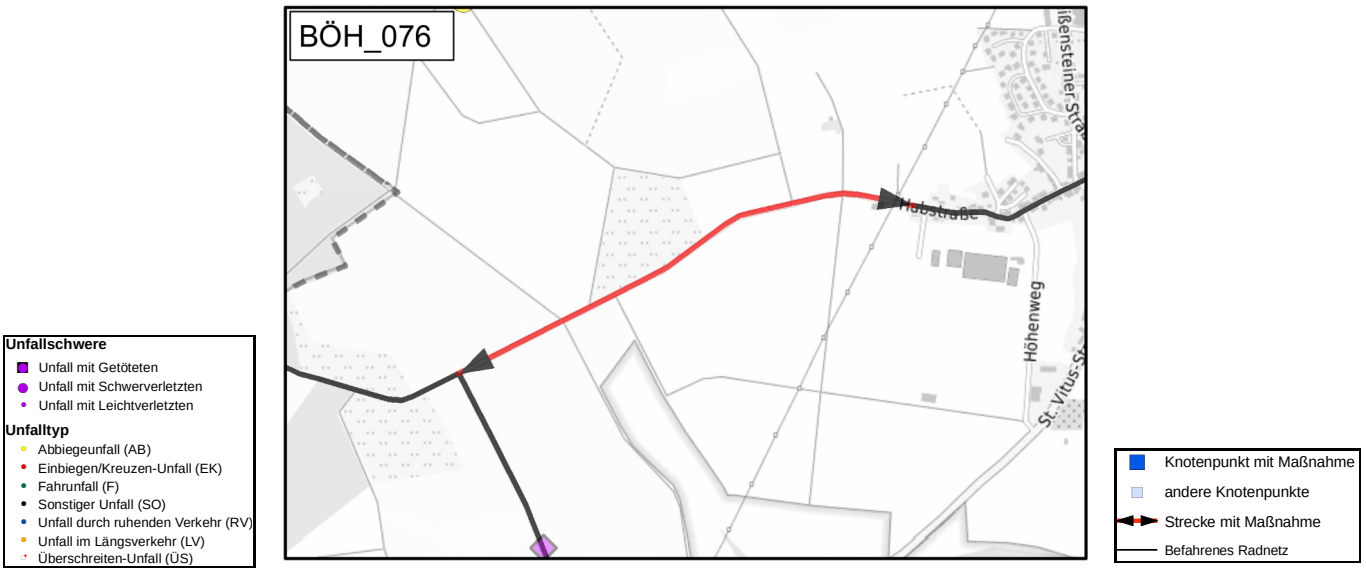
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

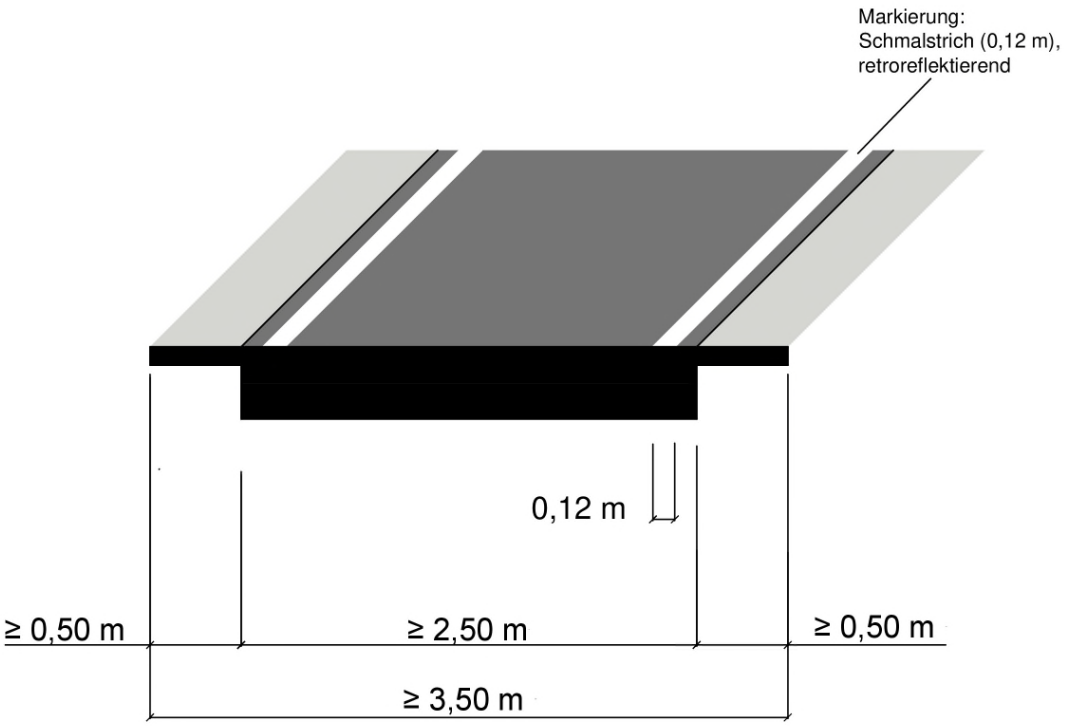
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1221
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hubstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

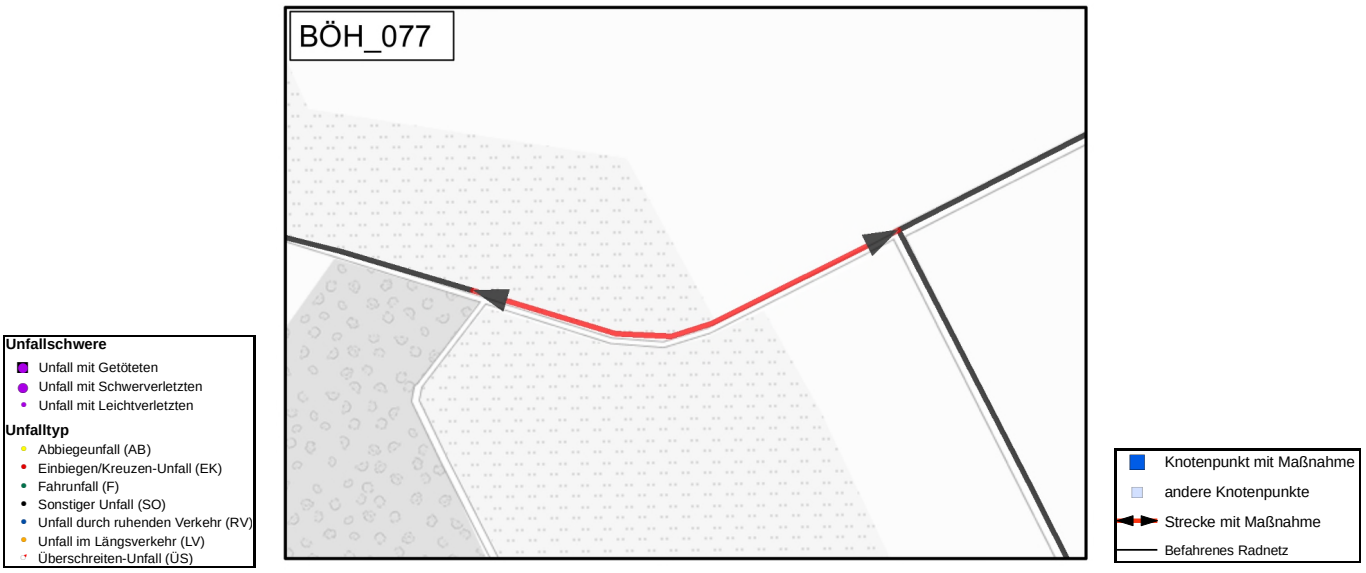
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	BÖH_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	285
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		17.100 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

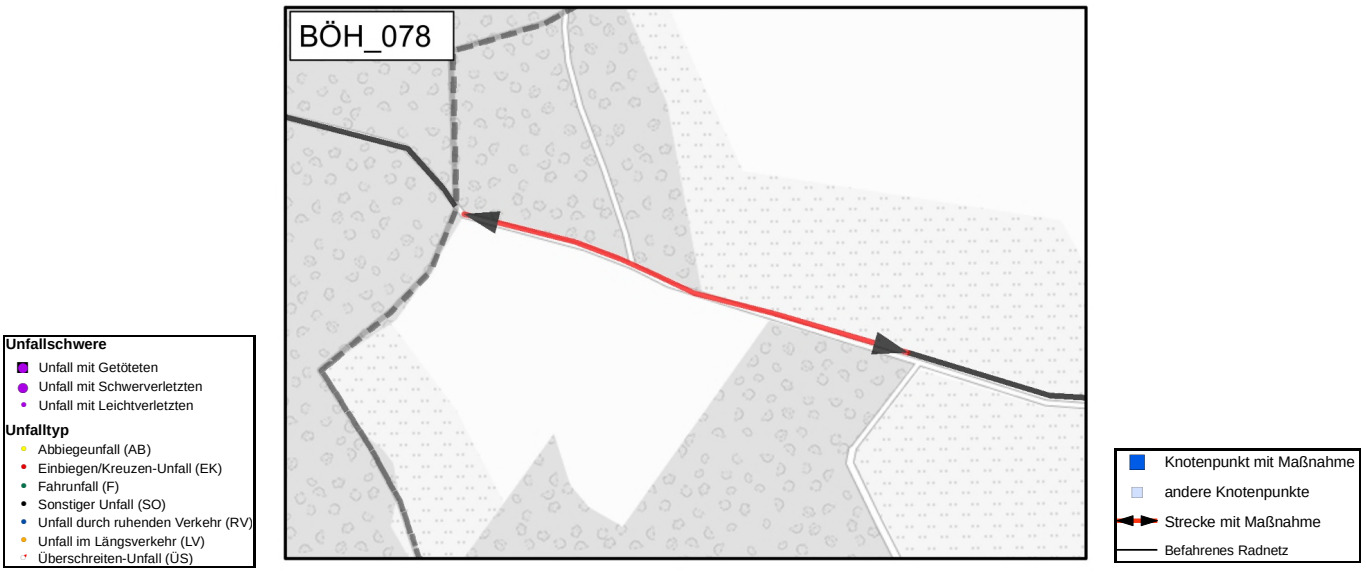
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Deshalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	285
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

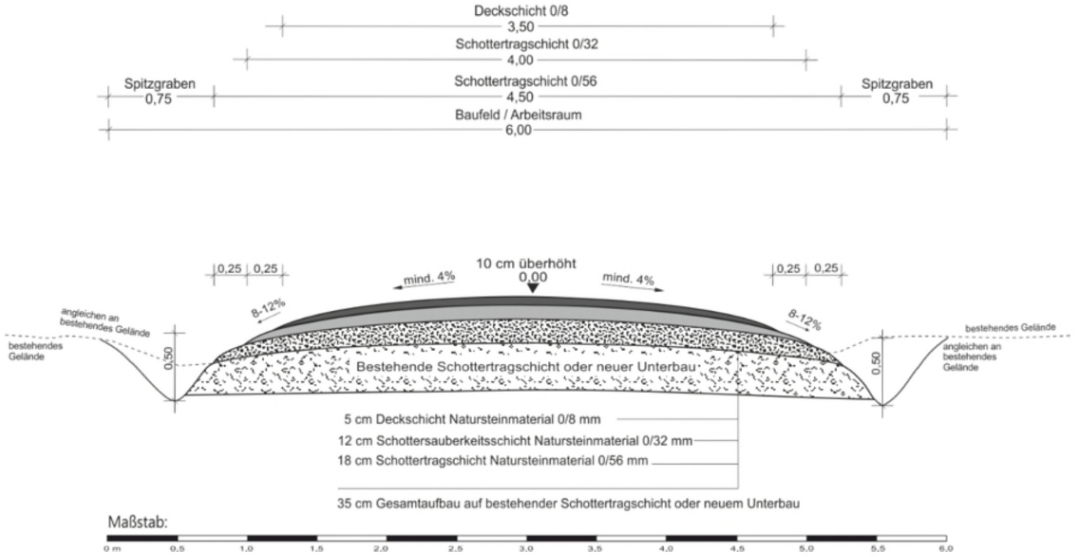
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

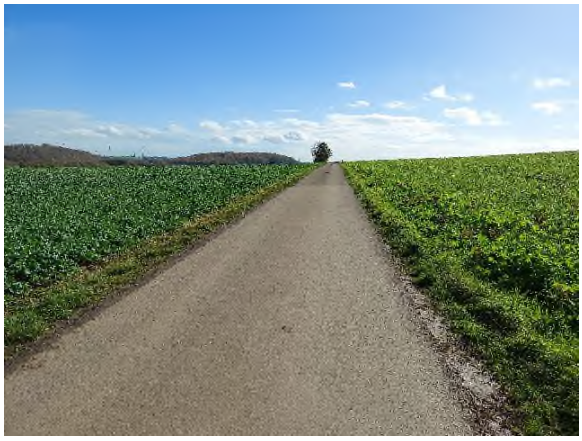
- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	BÖH_079	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1073
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Nenninger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung



Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.730 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

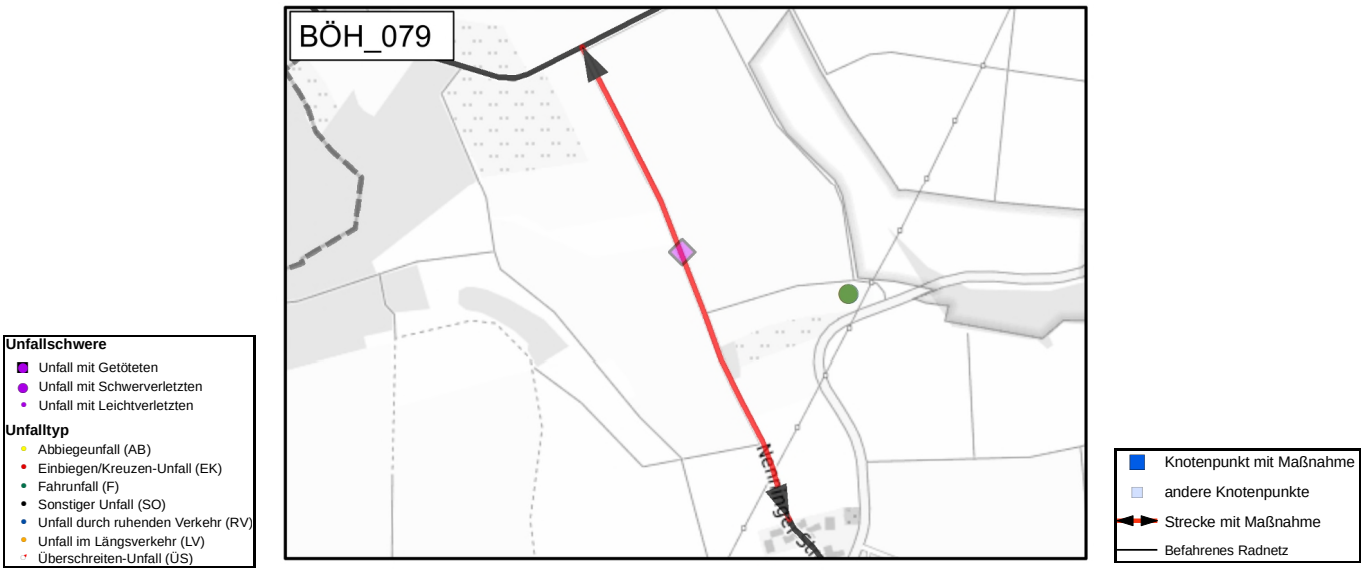
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

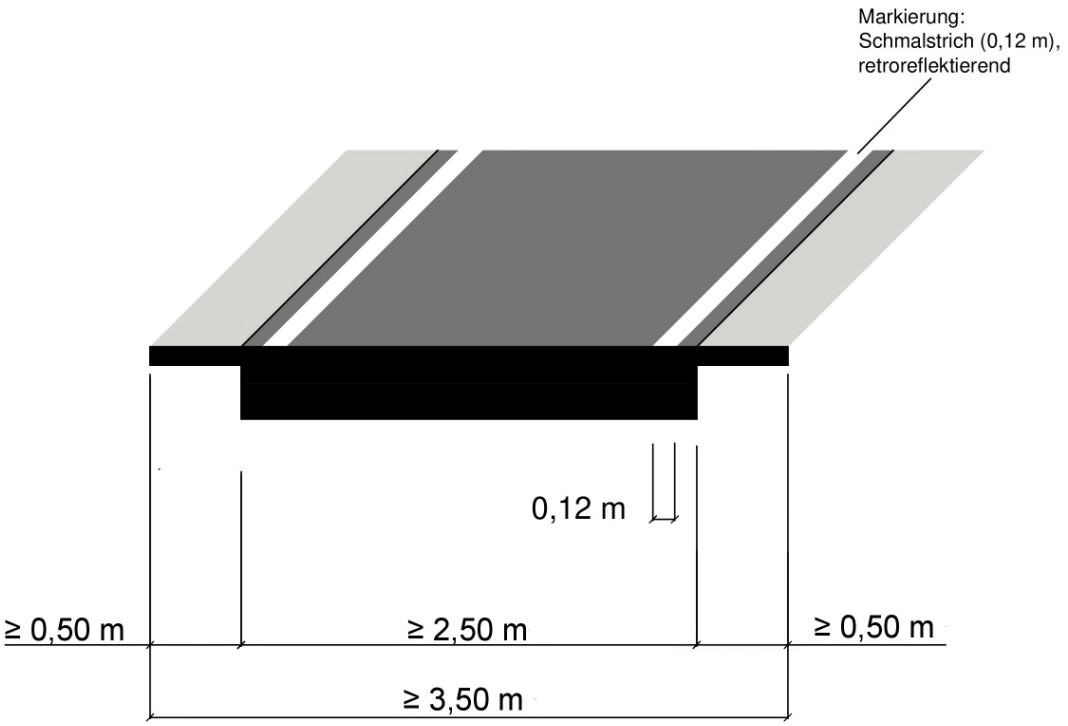
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖH_079	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1073
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Nenninger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_081	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	681
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Kaiserweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

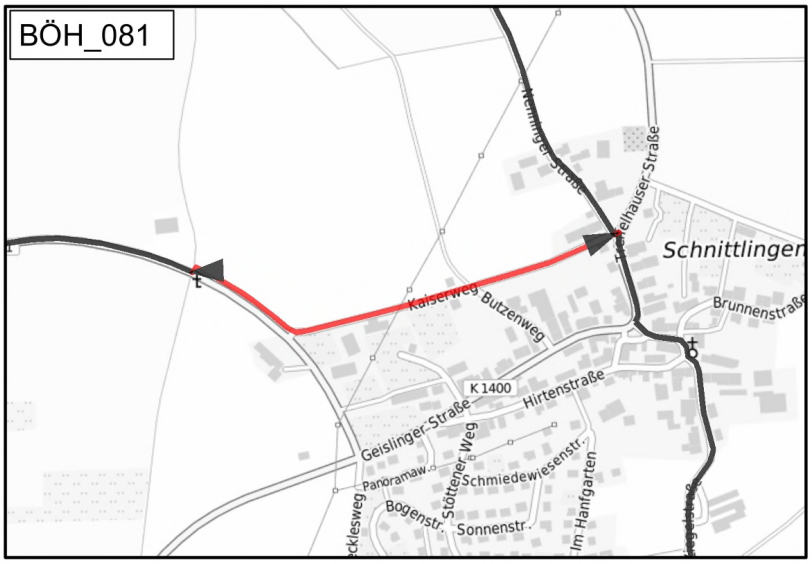
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	BÖH_081	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	681
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Kaiserweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	BÖH_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	659
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1401				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2803	197.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

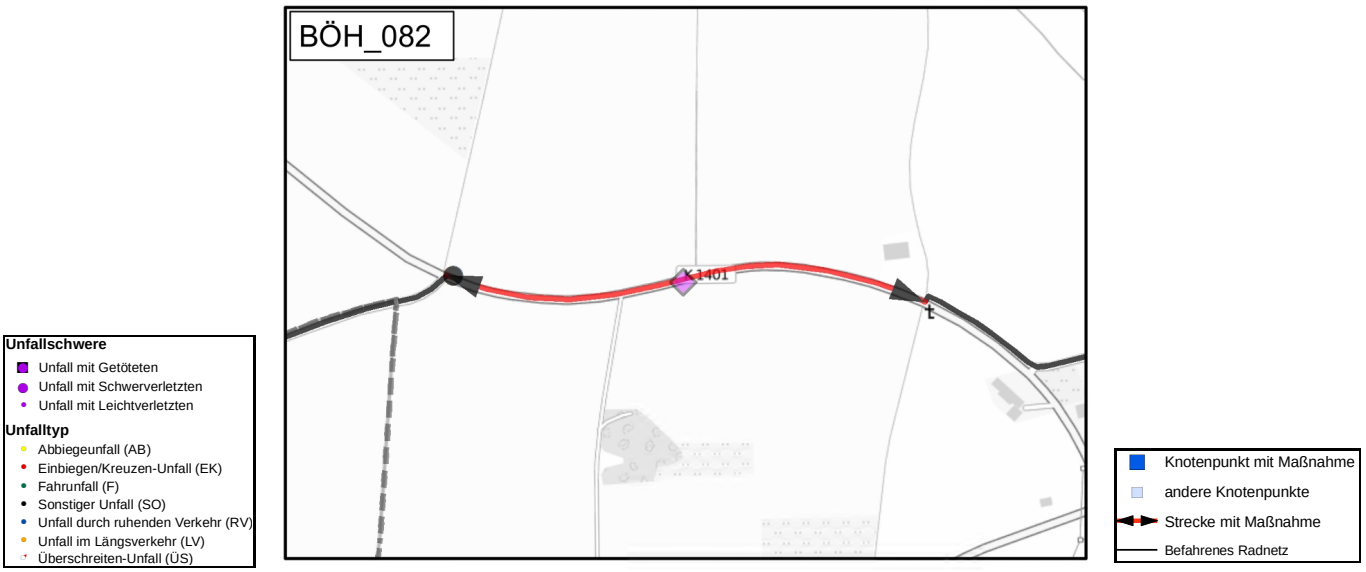
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1401 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 2.803 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

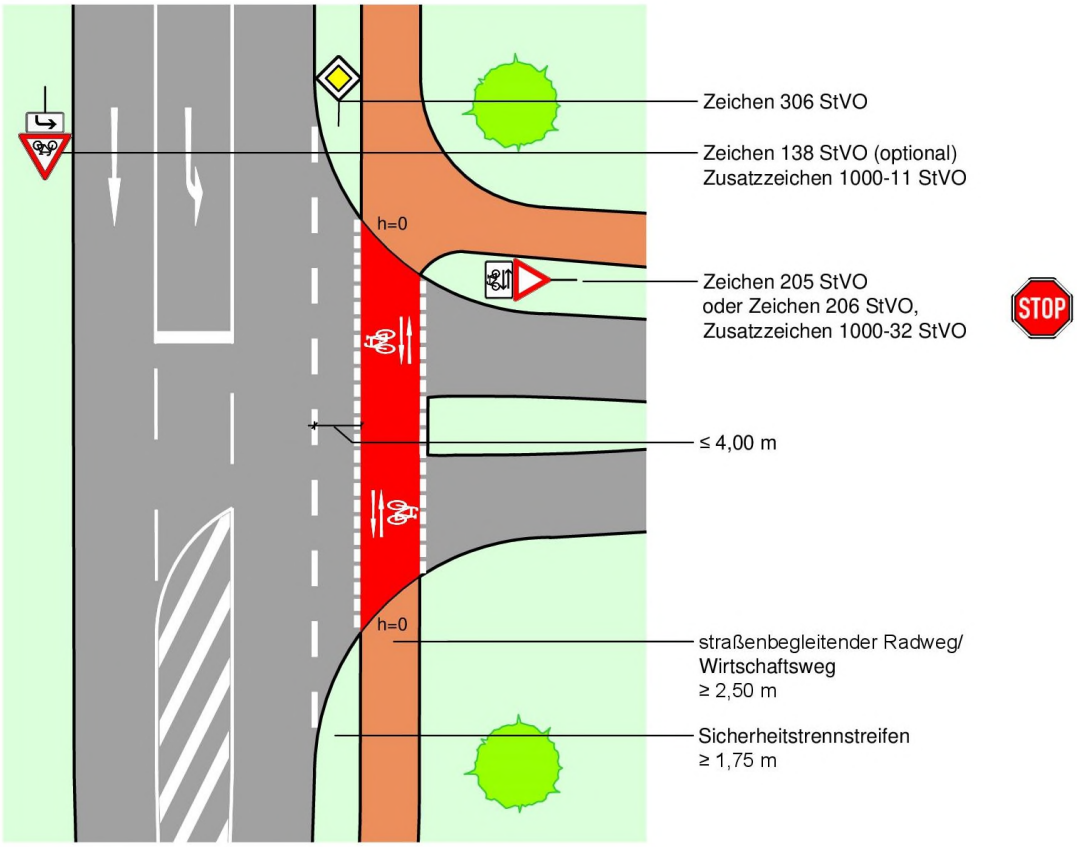


Maßnahmen-Nr.	BÖH_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	659
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1401				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_082.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1401		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2803	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

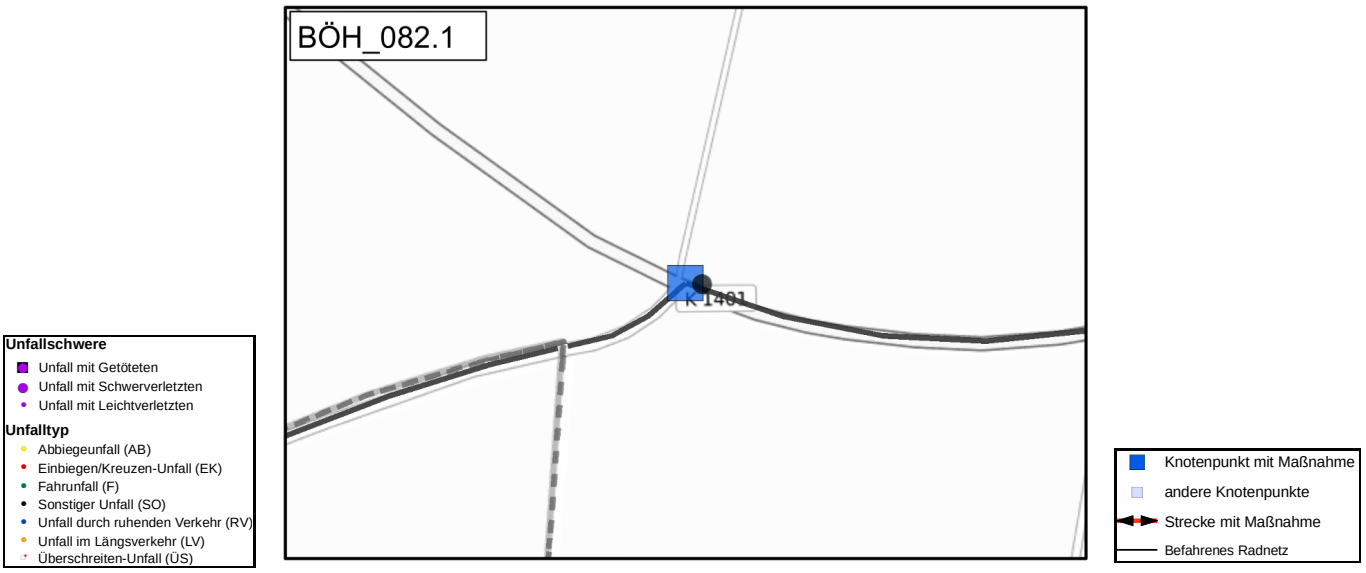
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1401 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen.

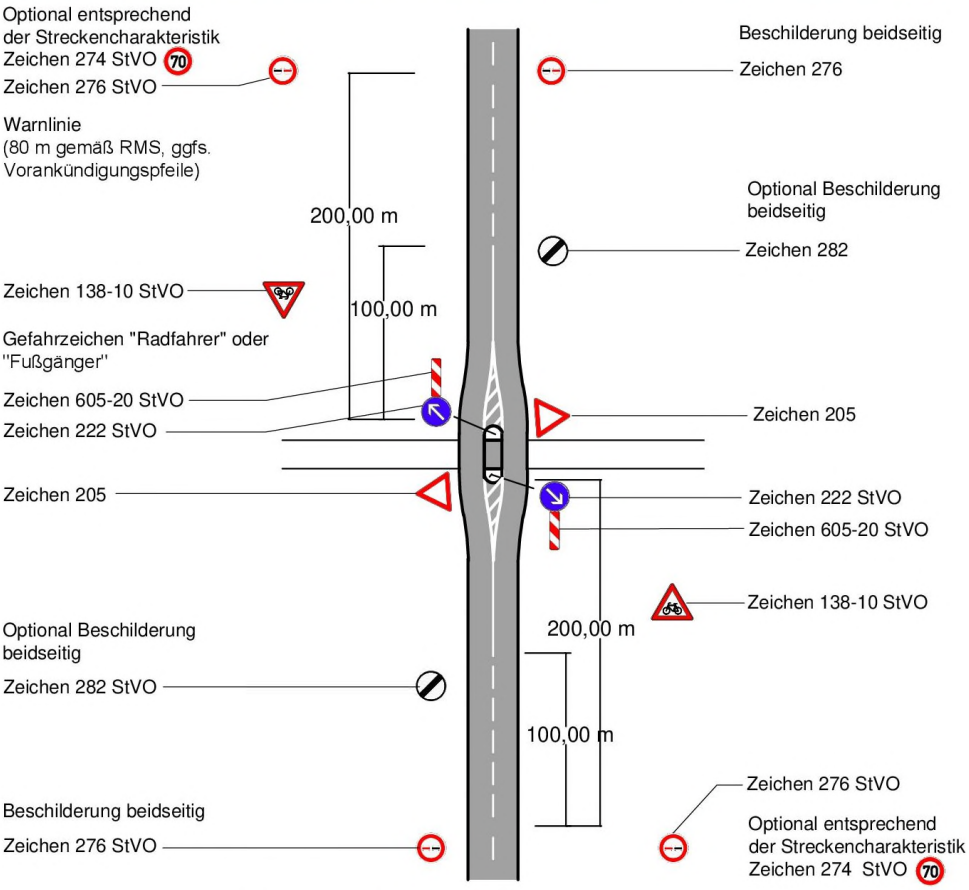


Maßnahmen-Nr.	BÖH_082.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1401		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_082.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1401 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

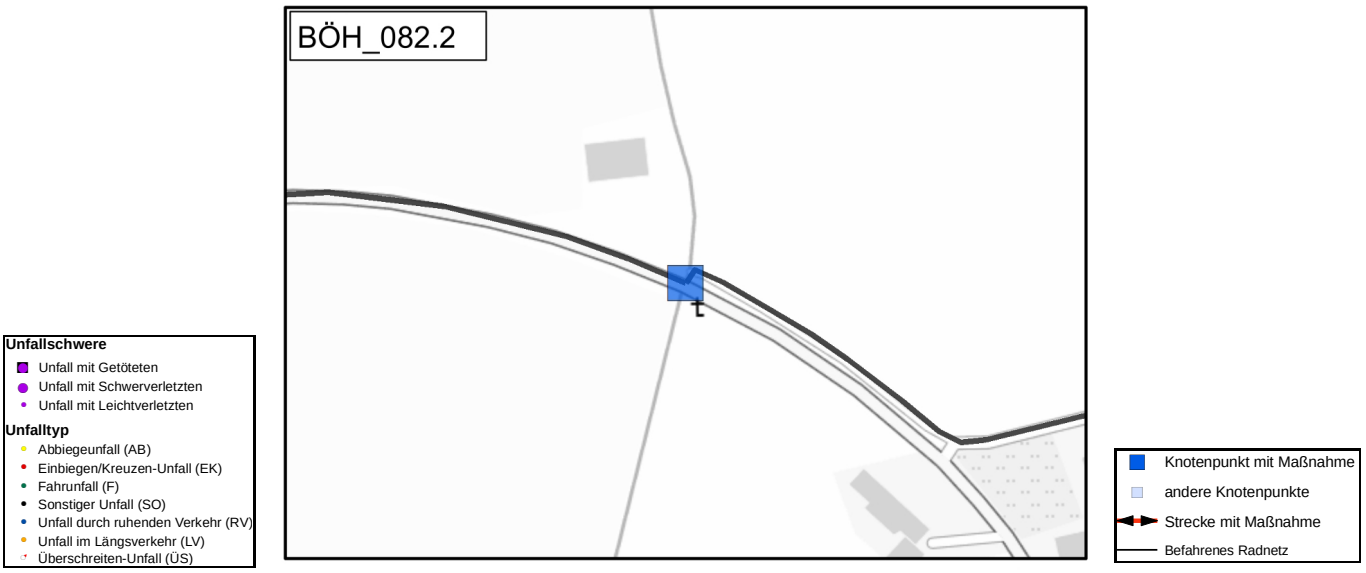
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1401 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen.

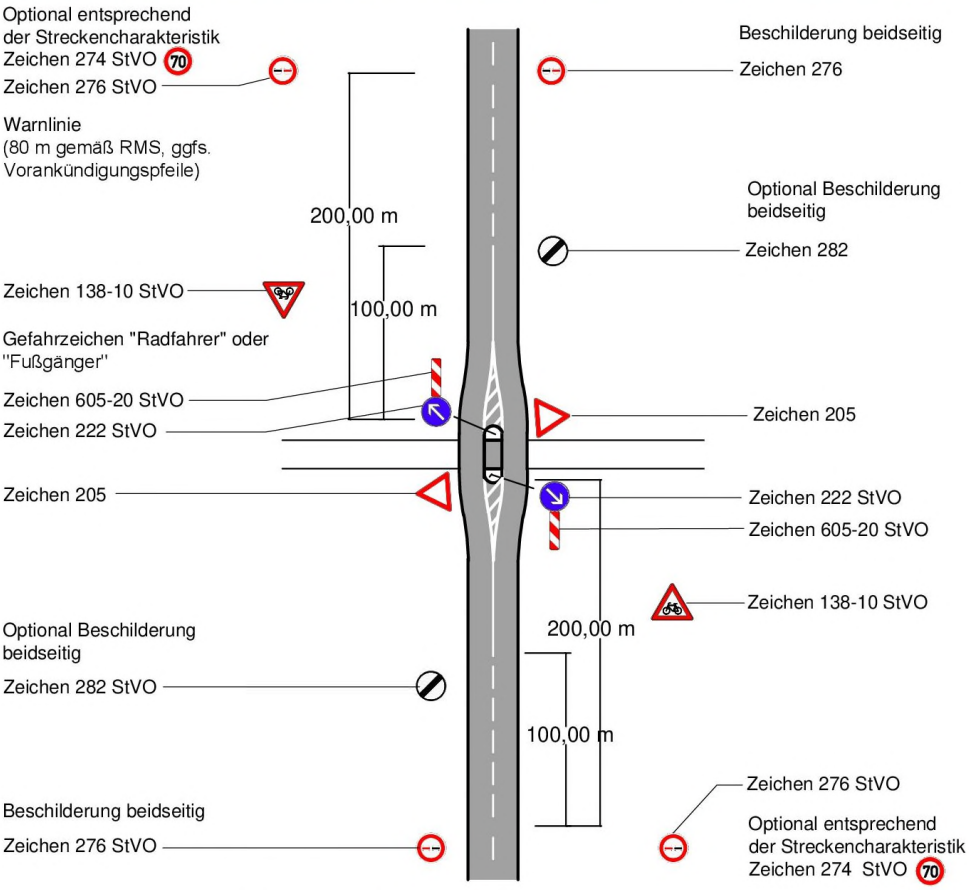


Maßnahmen-Nr.	BÖH_082.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1401 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖH_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	540
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg (entlang Eyb, bei Obere Roggenmühle)				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist nur mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.

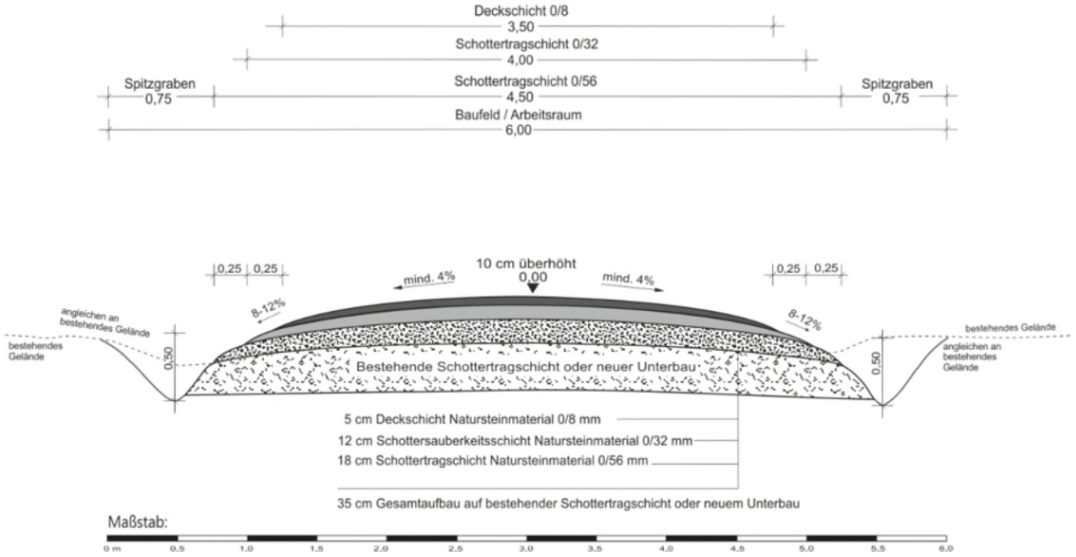
Maßnahmen-Nr.	BÖH_088	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	540
Kommune	Böhmenkirch			Bestand	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg (entlang Eyb, bei Obere Roggenmühle)				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BÖH_088.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Eyb		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

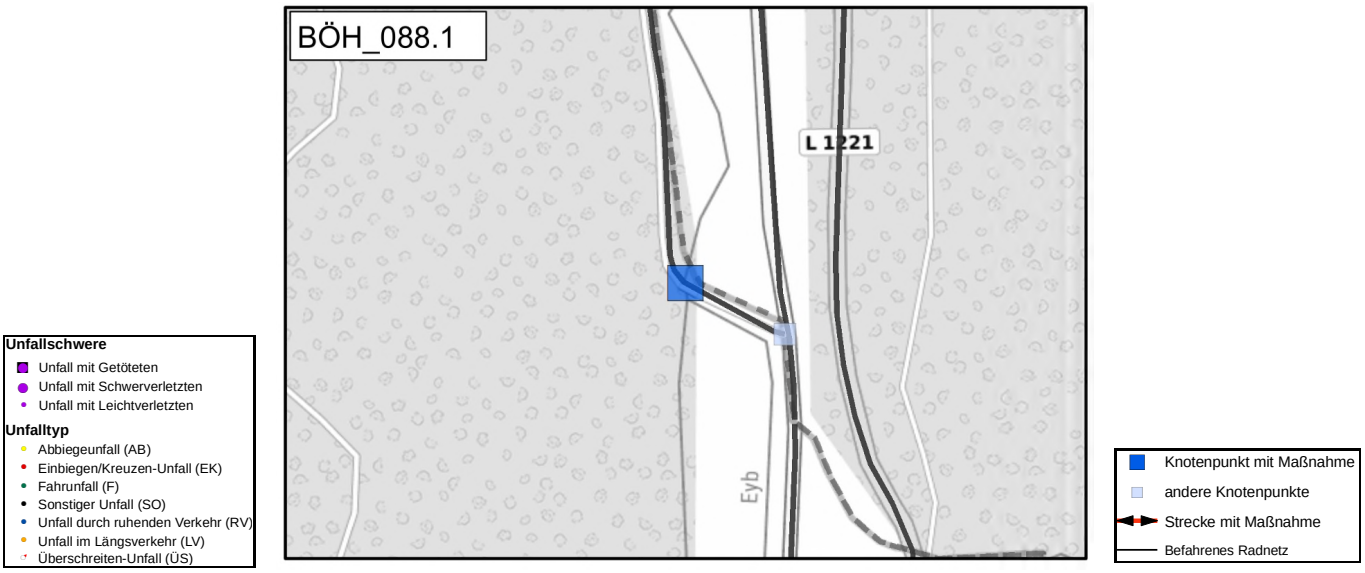
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

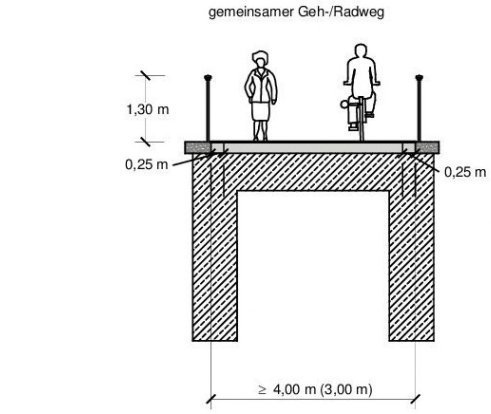


Maßnahmen-Nr.	BÖH_088.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Böhmenkirch	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Eyb		

M u s t e r l ö s u n g

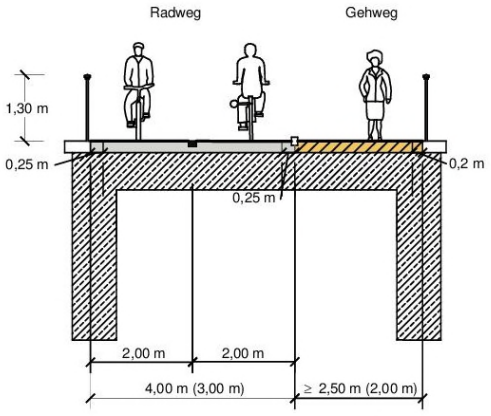
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.3-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	BÖH_089	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2804
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg entlang der K1499				Forstwirtschaftlicher Weg

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		168.240 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

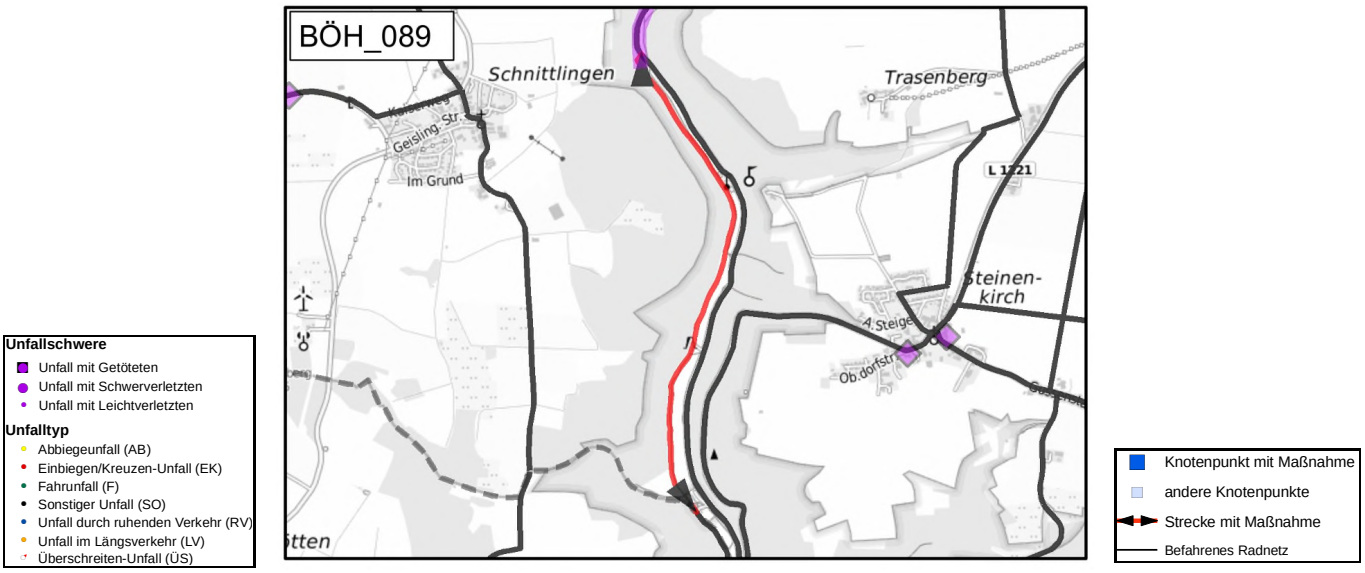
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist nur mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: Sanierung ist im Frühjahr 2024 erfolgt.



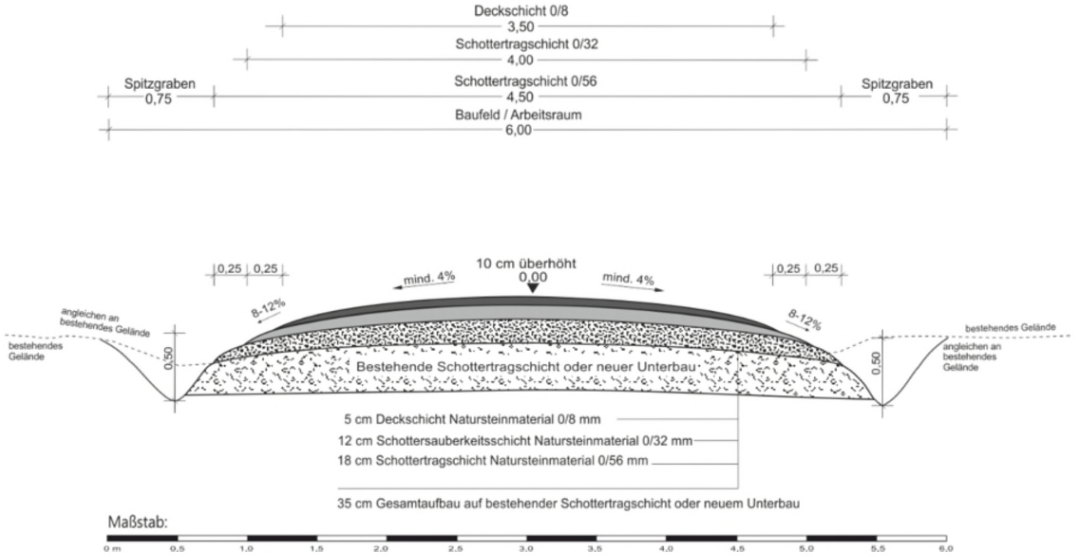
Maßnahmen-Nr.	BÖH_089	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2804
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg entlang der K1499				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BÖH_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	105
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.950 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

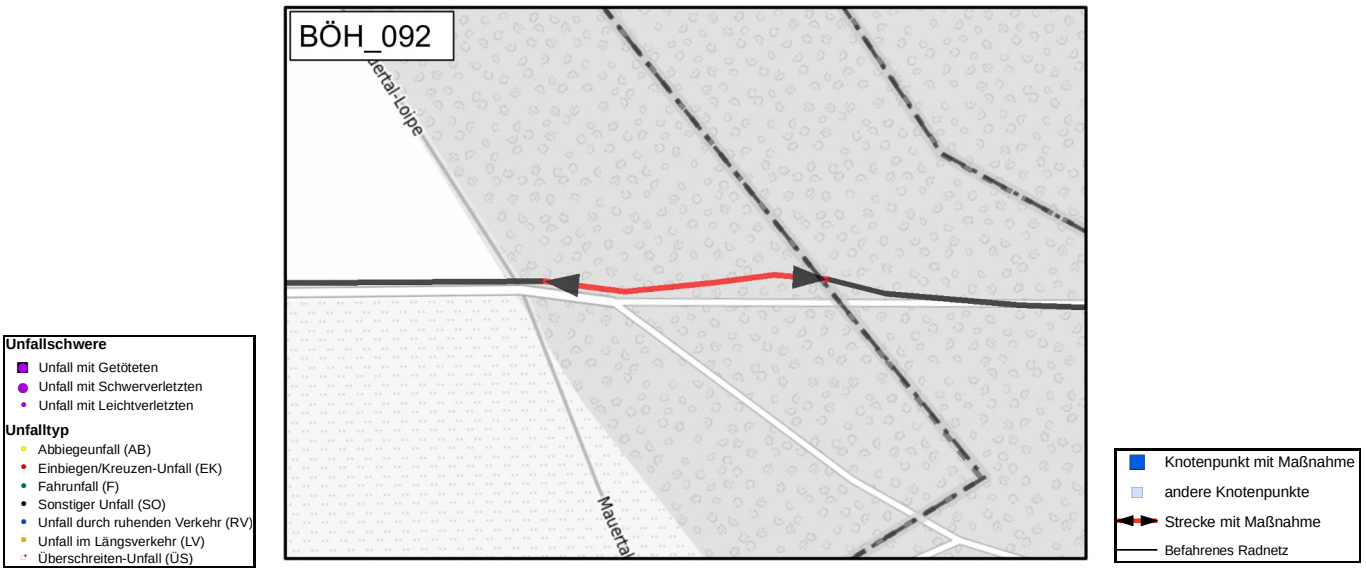
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe sowie Spurrillen und ist mittel befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	BÖH_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	105
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

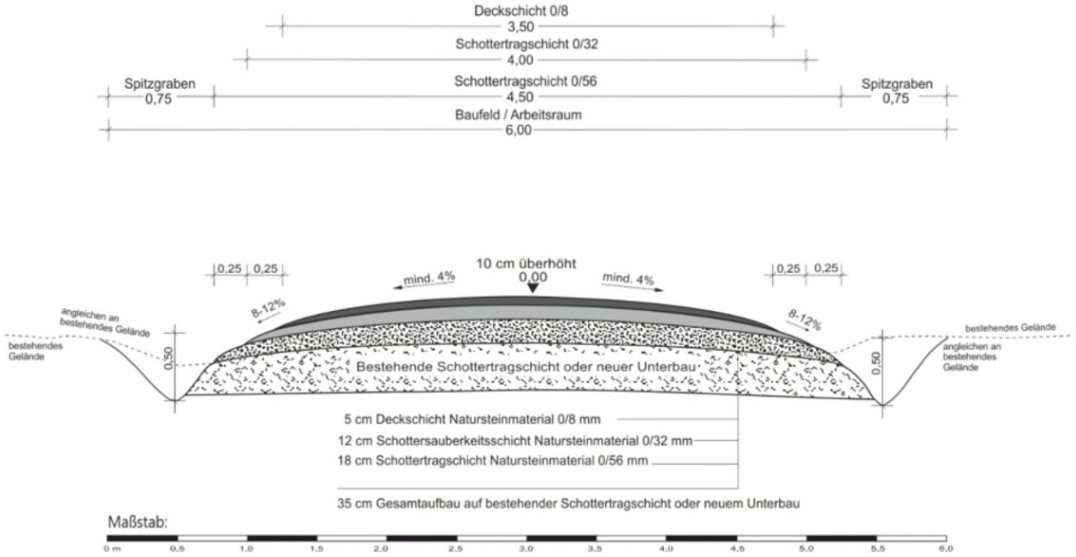
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BÖH_093	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	423
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		25.380 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

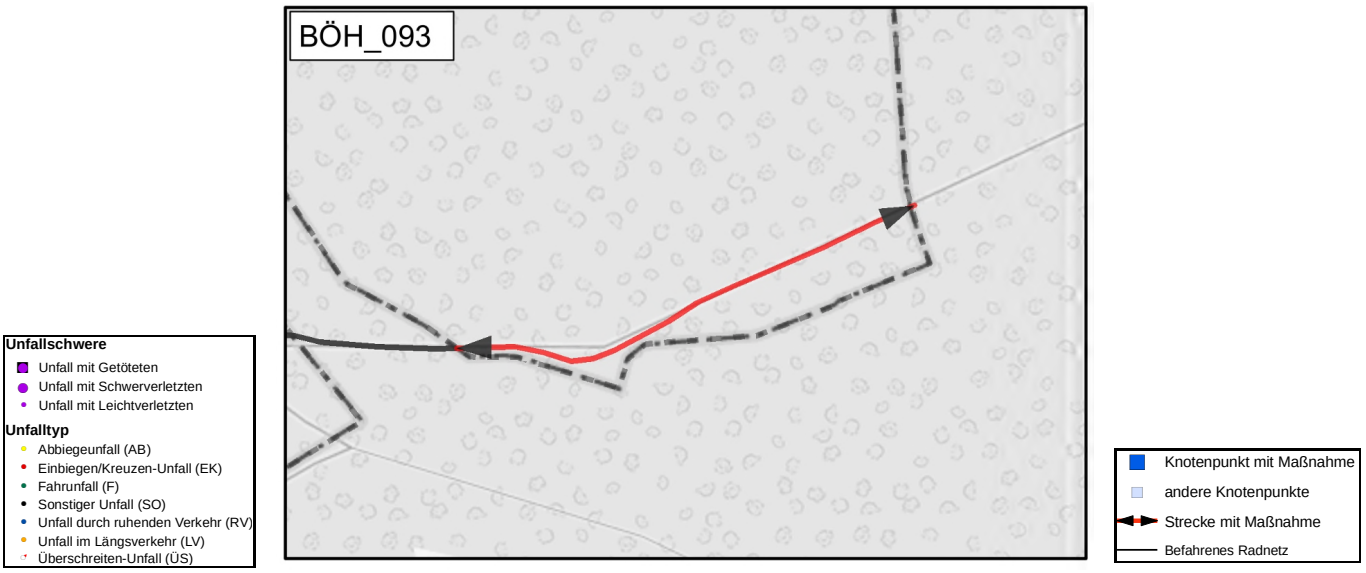
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe, ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



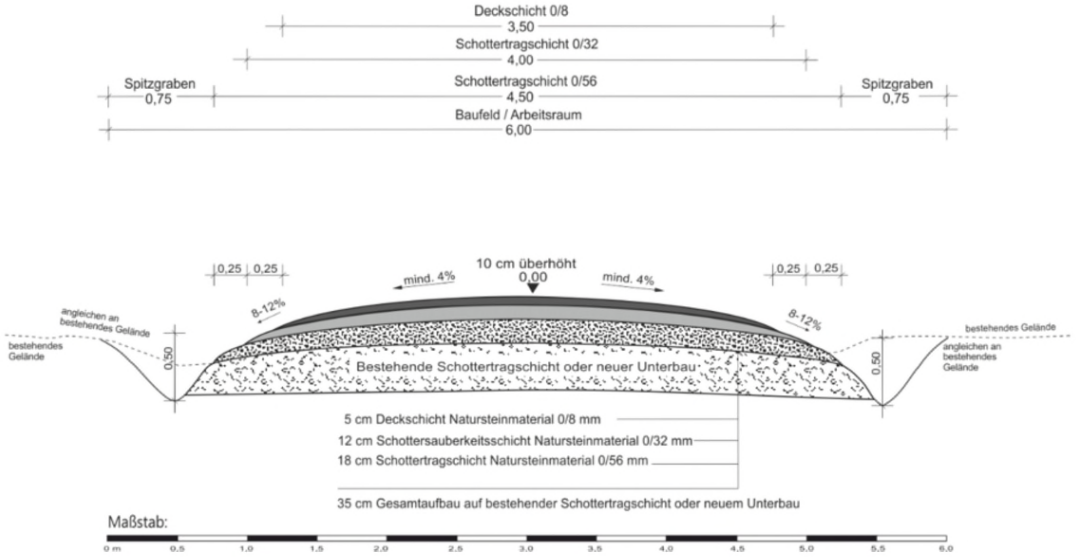
Maßnahmen-Nr.	BÖH_093	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	423
Kommune	Böhmenkirch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BÖR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	414
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	4.140 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

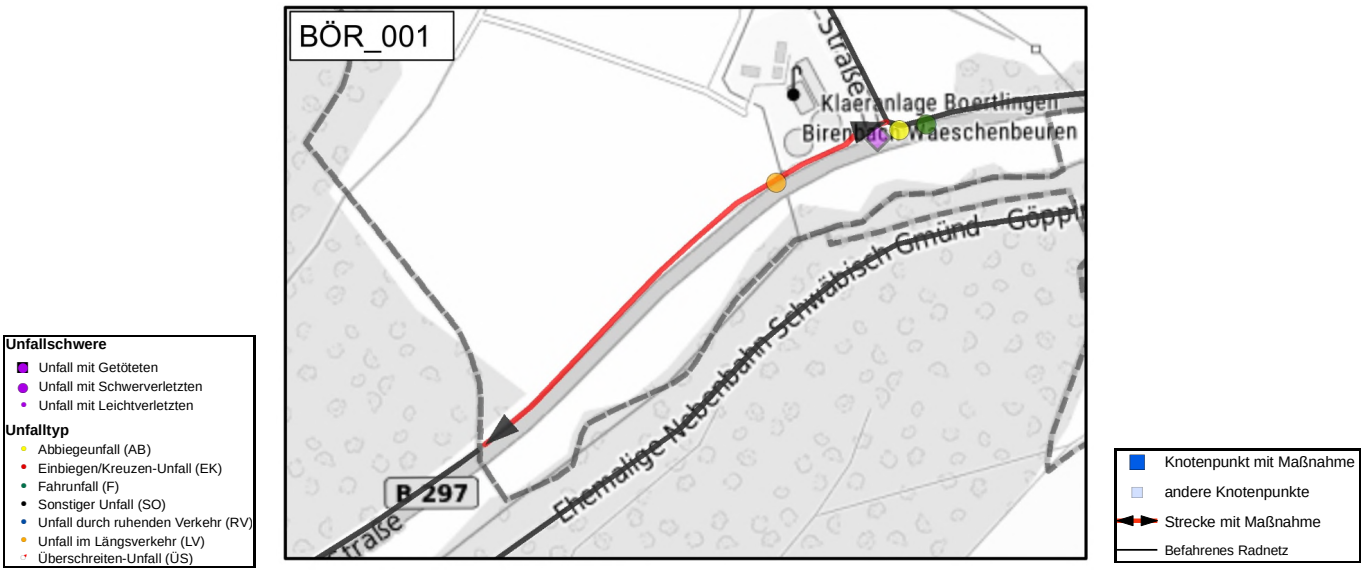
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

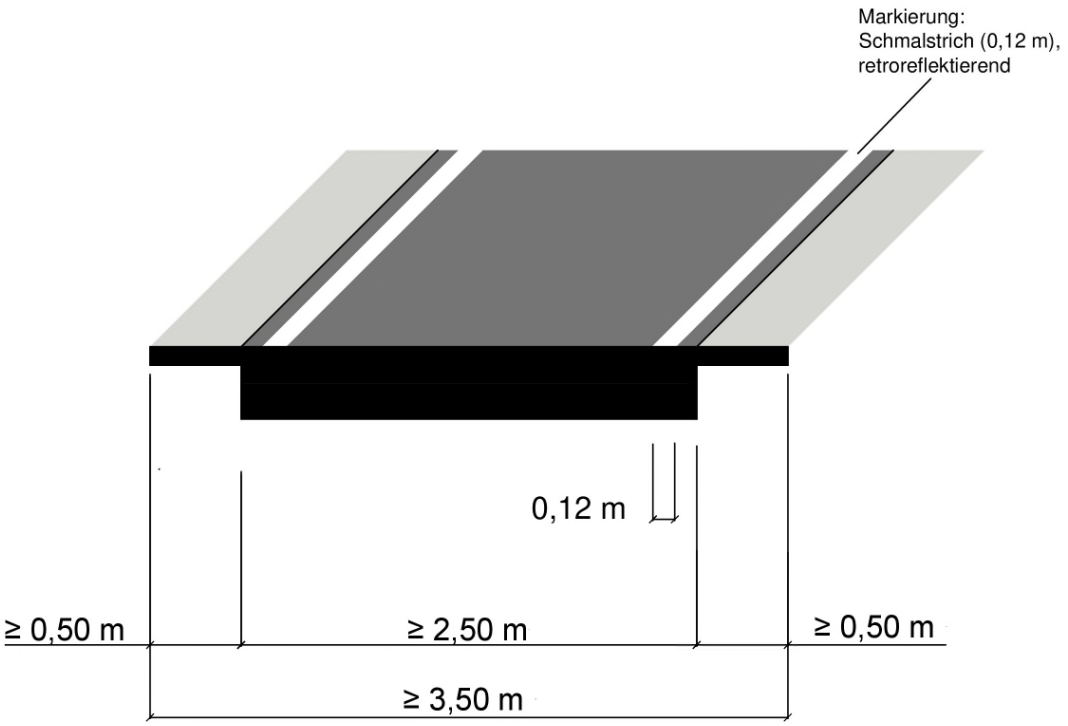
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	414
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Lorcher Str. (B297)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

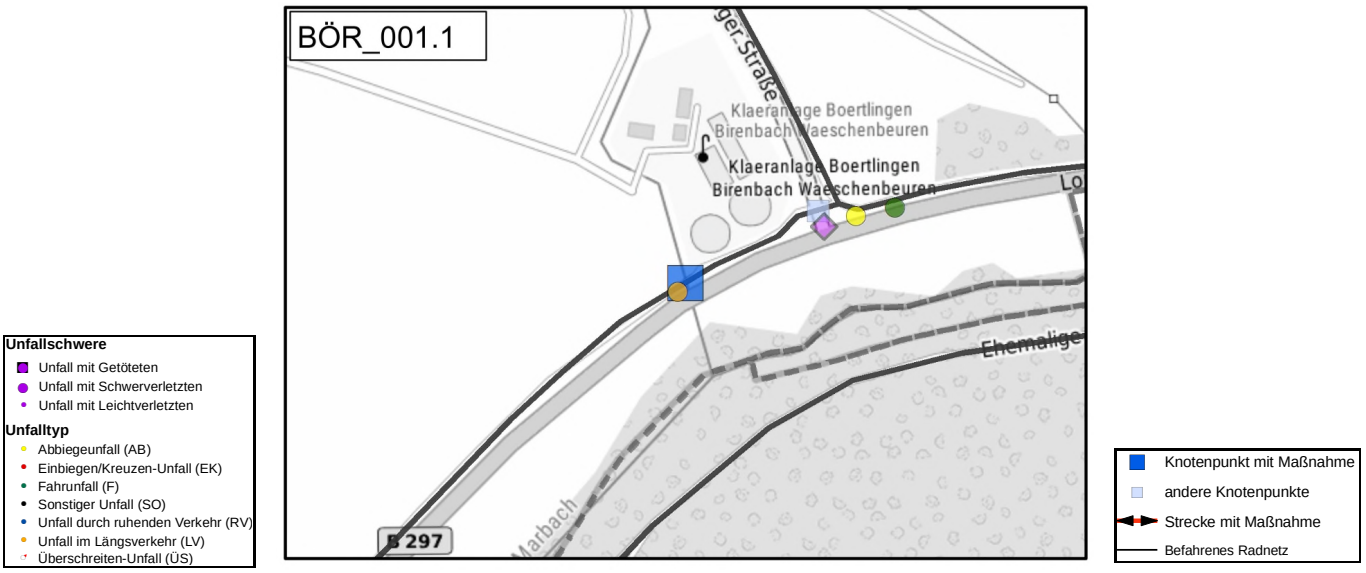
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

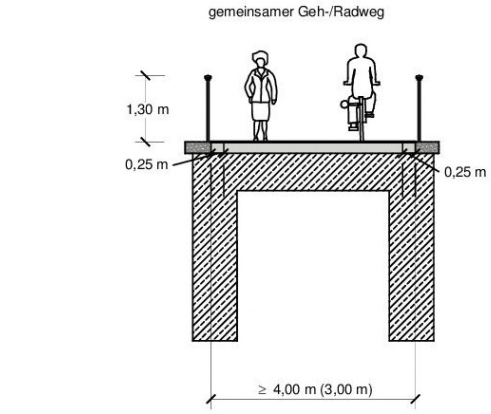


Maßnahmen-Nr.	BÖR_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Lorcher Str. (B297)		

M u s t e r l ö s u n g

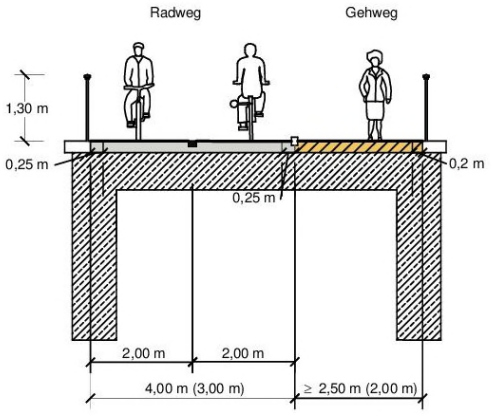
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.3-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	BÖR_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	289
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	2.890 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

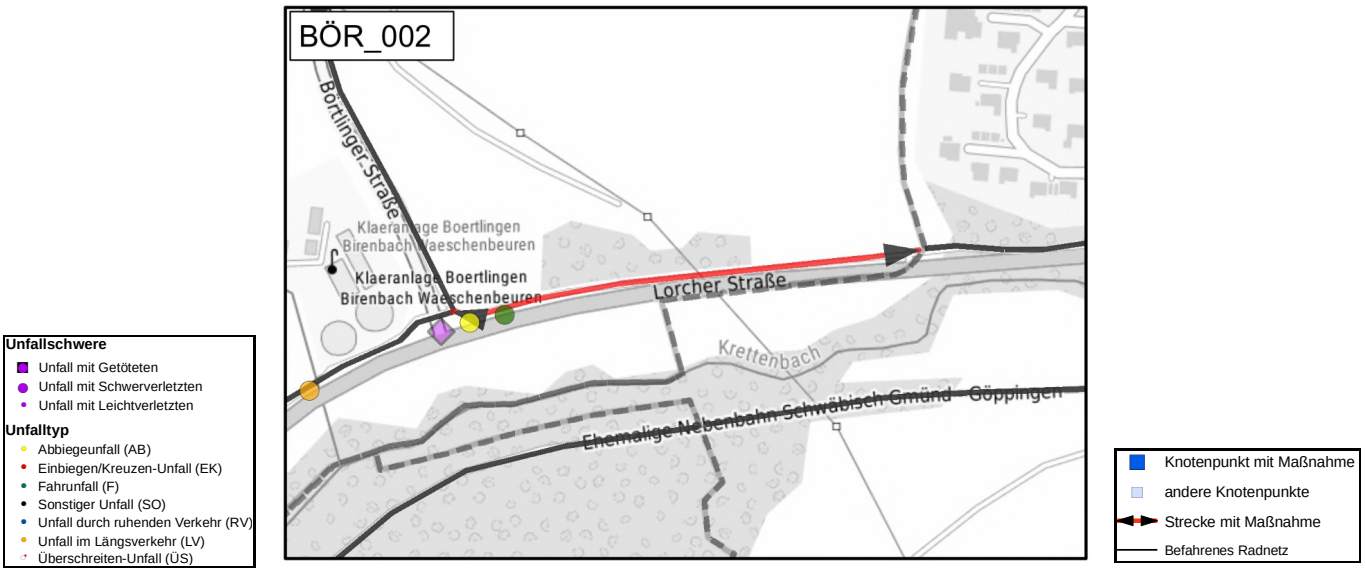
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

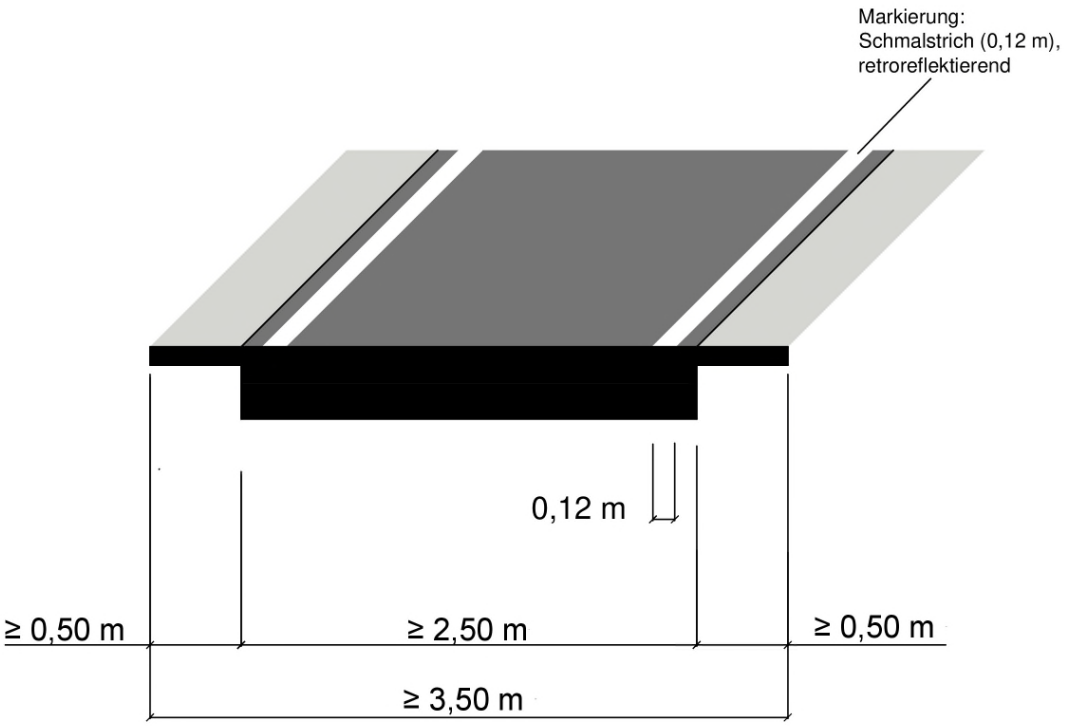
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	BÖR_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	289
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

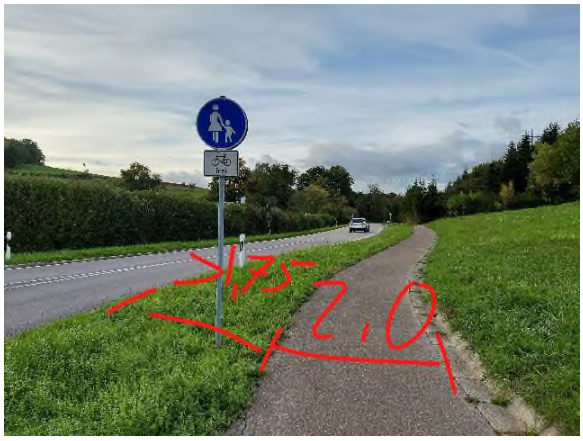
Maßnahmen-Nr.	BÖR_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	201
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Börtlinger Str. (K1408)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	32.160 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

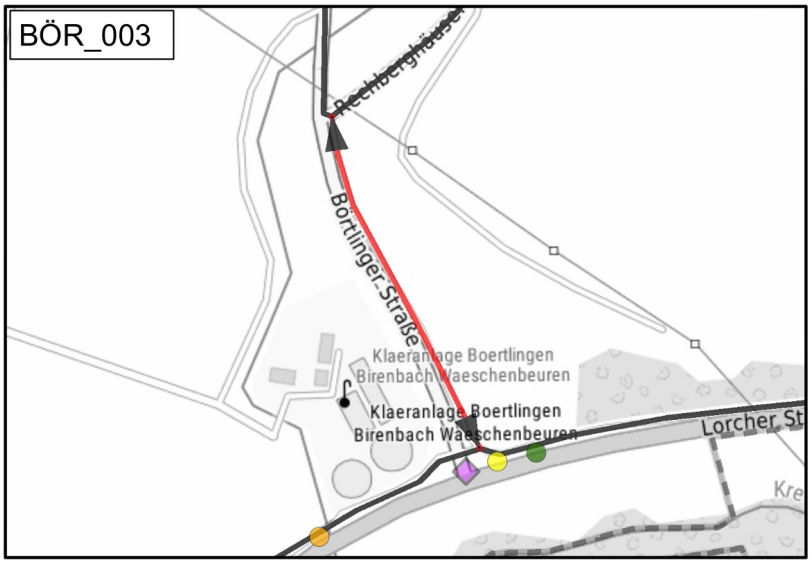
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

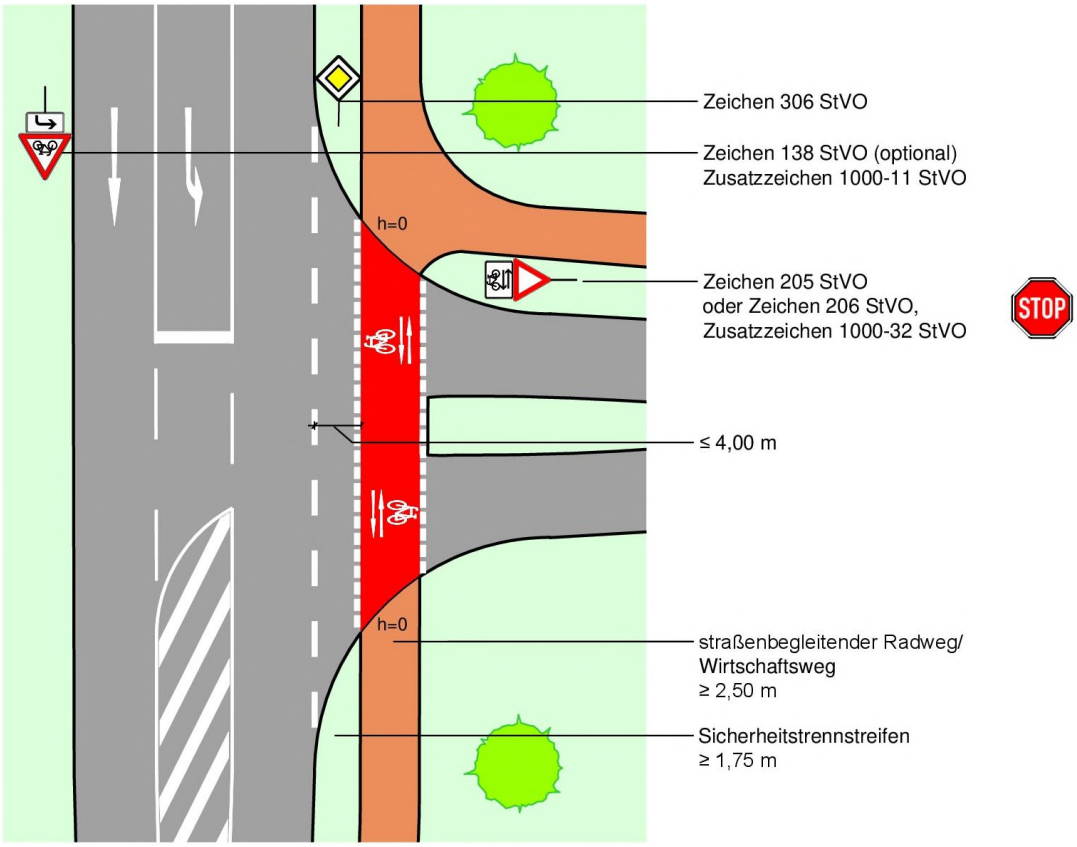


Maßnahmen-Nr.	BÖR_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	201
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Börtlinger Str. (K1408)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Börtlinger Str. (K1408) / Rechenberghäuser Str.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	2868	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

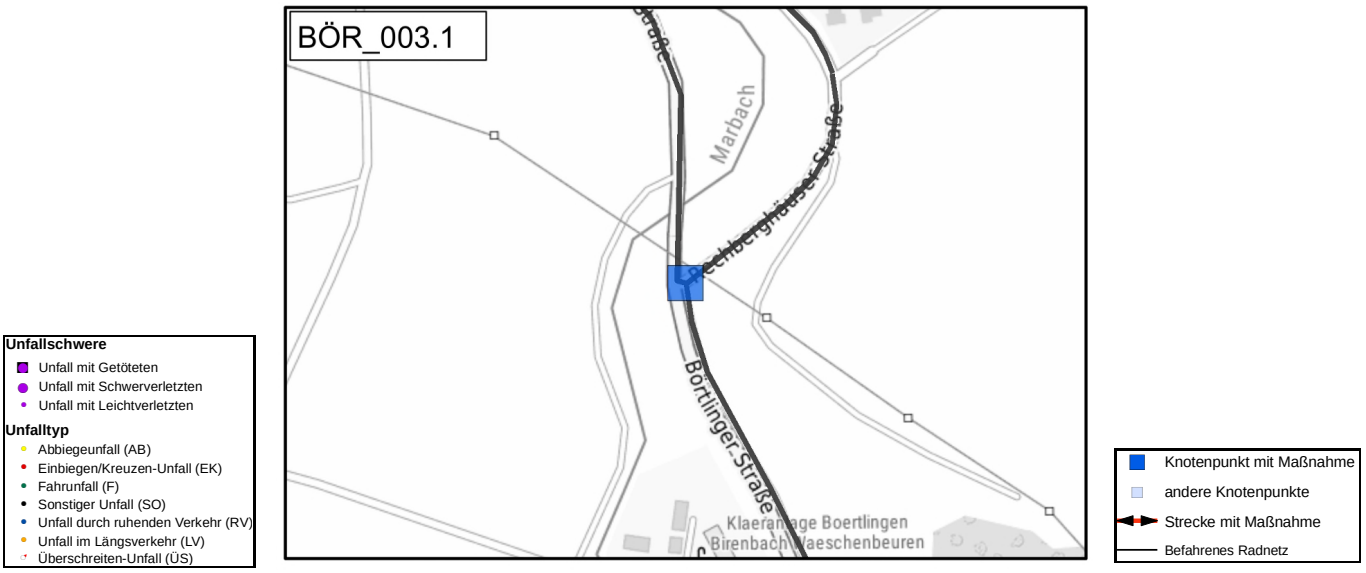
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1408 ein straßenbegleitender Radweg auf der Westseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1408 zu sichern. Wird der Radweg an der Ostseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

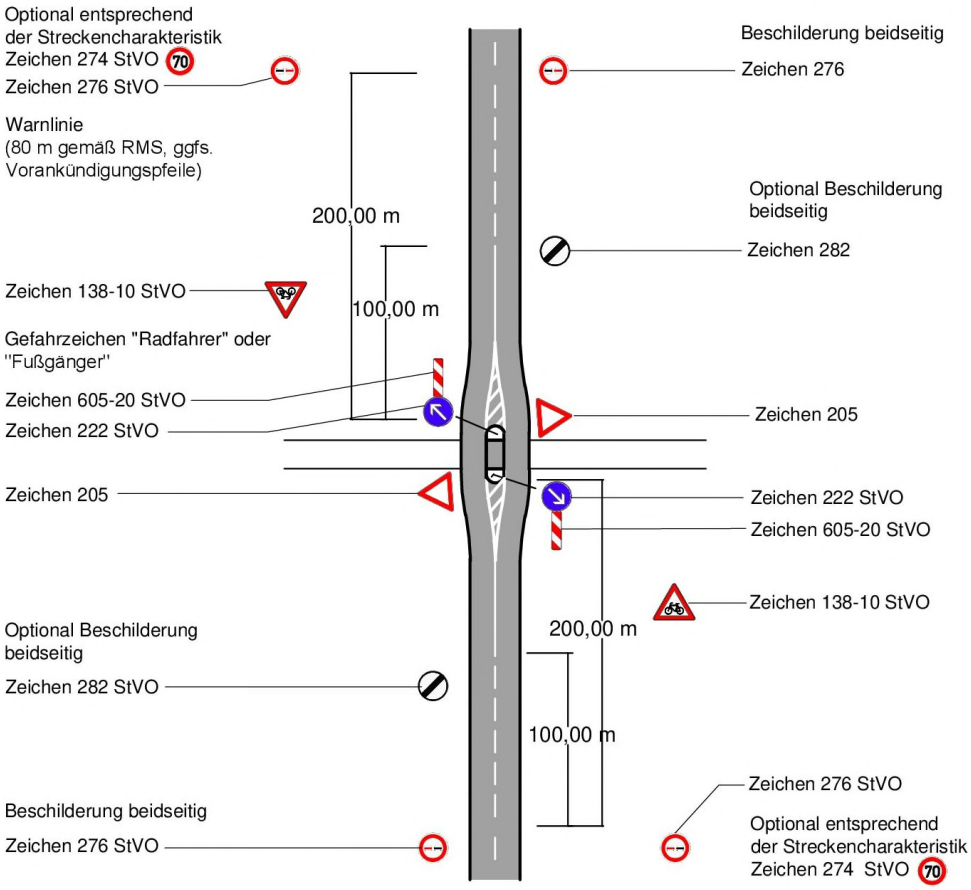


Maßnahmen-Nr.	BÖR_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Börtlinger Str. (K1408) / Rechenberghäuser Str.		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	311
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Börtlinger Str. (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	93.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

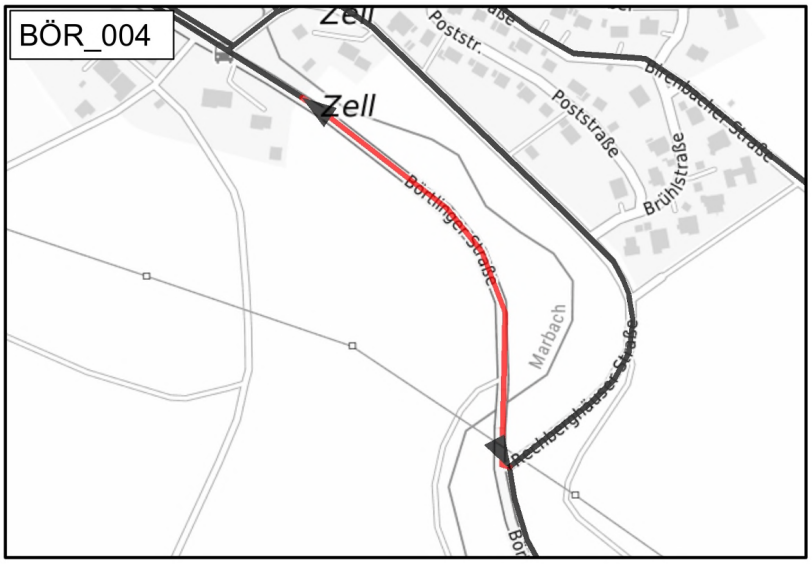
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K1408 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.868 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Aufgrund der Fahrbahnbreite wäre theoretisch die Markierung eines einseitigen Schutzstreifens außerorts möglich. Allerdings gibt es auf diesem Abschnitt keine eindeutige Steigung, weshalb der einseitige Schutzstreifen nicht empfohlen wird.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

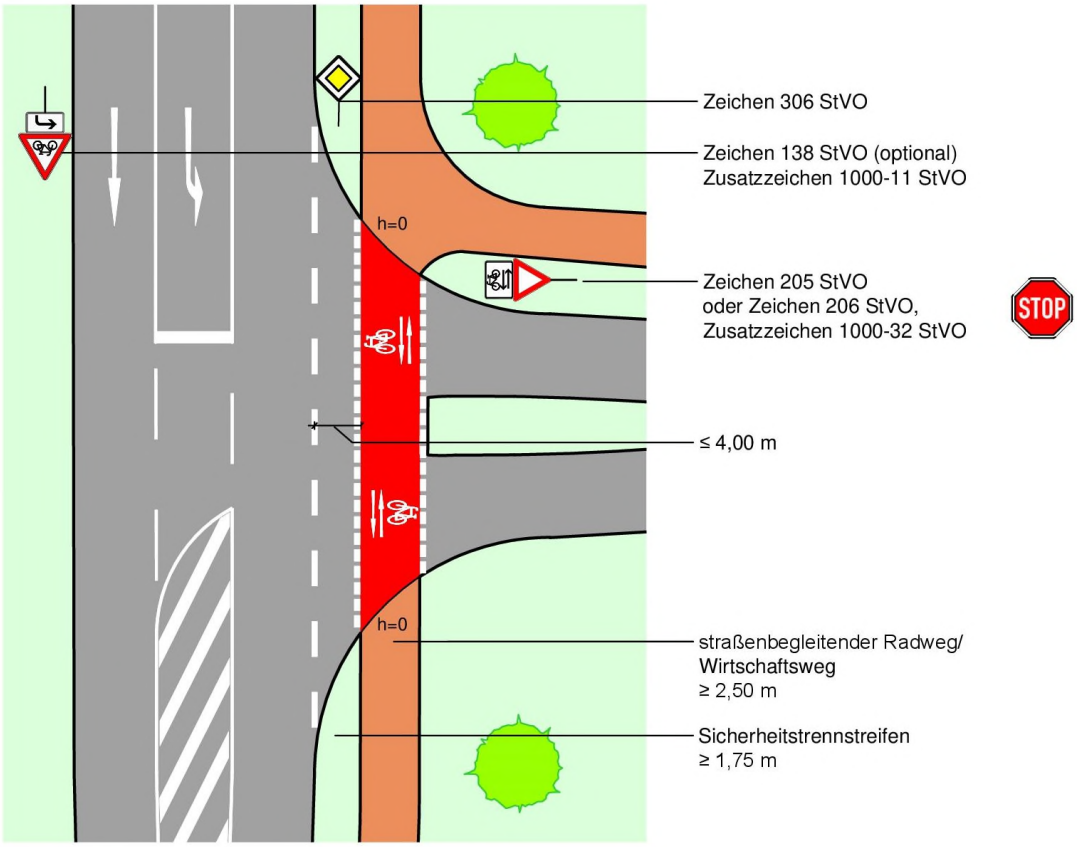
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖR_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	311
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Börtlinger Str. (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Börtlinger Str. (K1408)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	2868	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

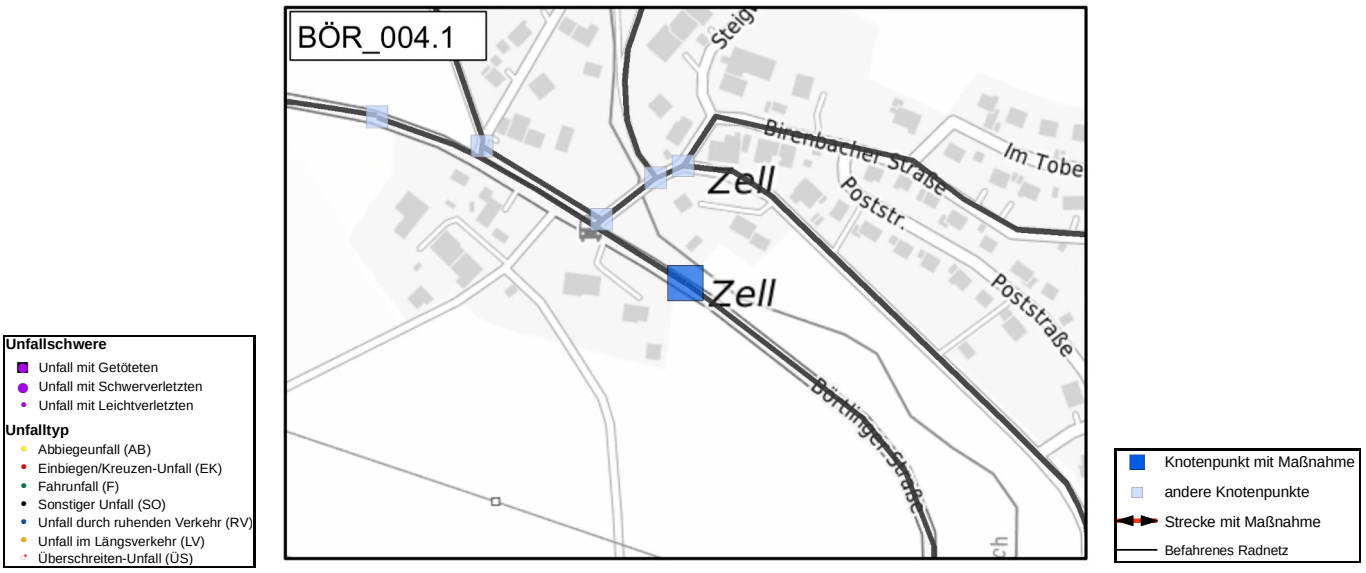
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1408 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



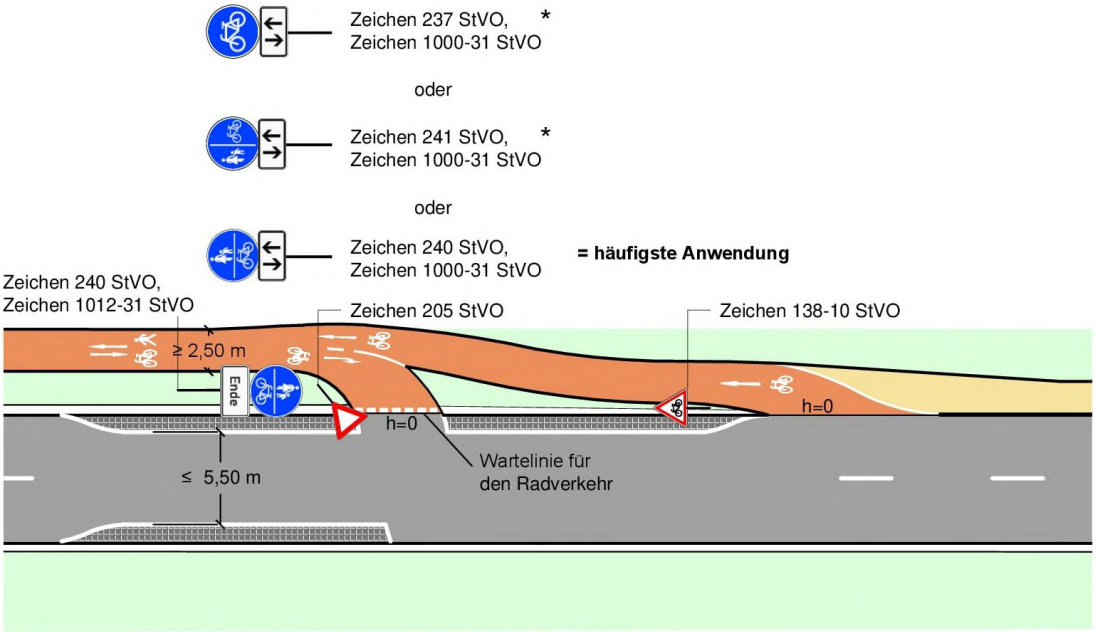
Maßnahmen-Nr.	BÖR_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Börtlinger Str. (K1408)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1080
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Börtlinger Str. - Hauptstraße (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	324.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

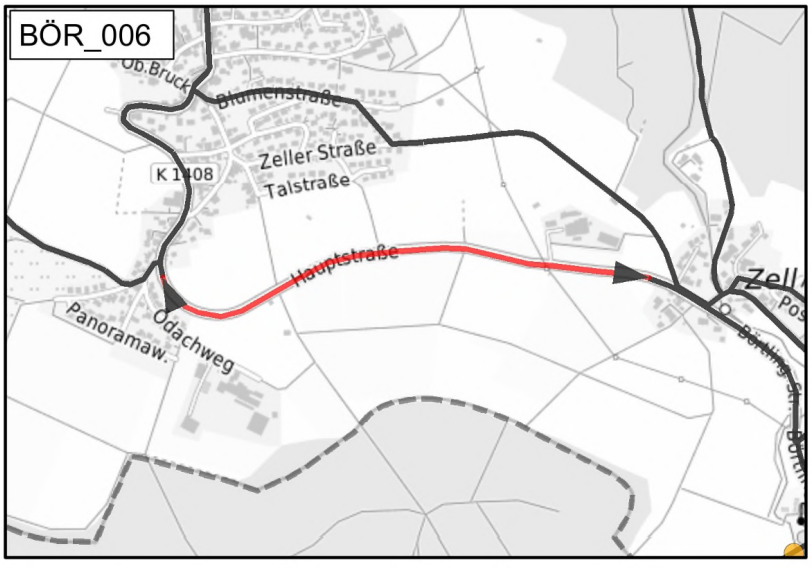
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1408 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.868 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist die Markierung von Schutzstreifen außerorts auf diesem Abschnitt nicht möglich.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

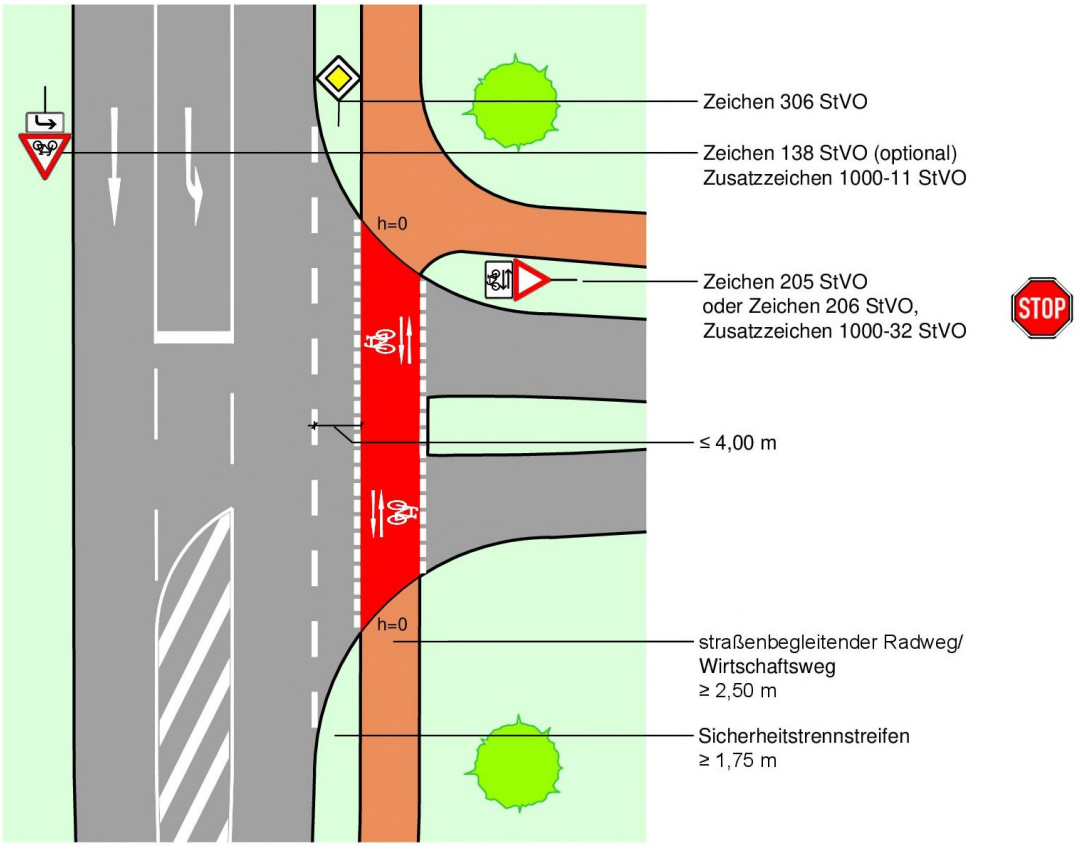
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖR_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1080
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Börtlinger Str. - Hauptstraße (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_006.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Börtlinger Str. (K1408)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

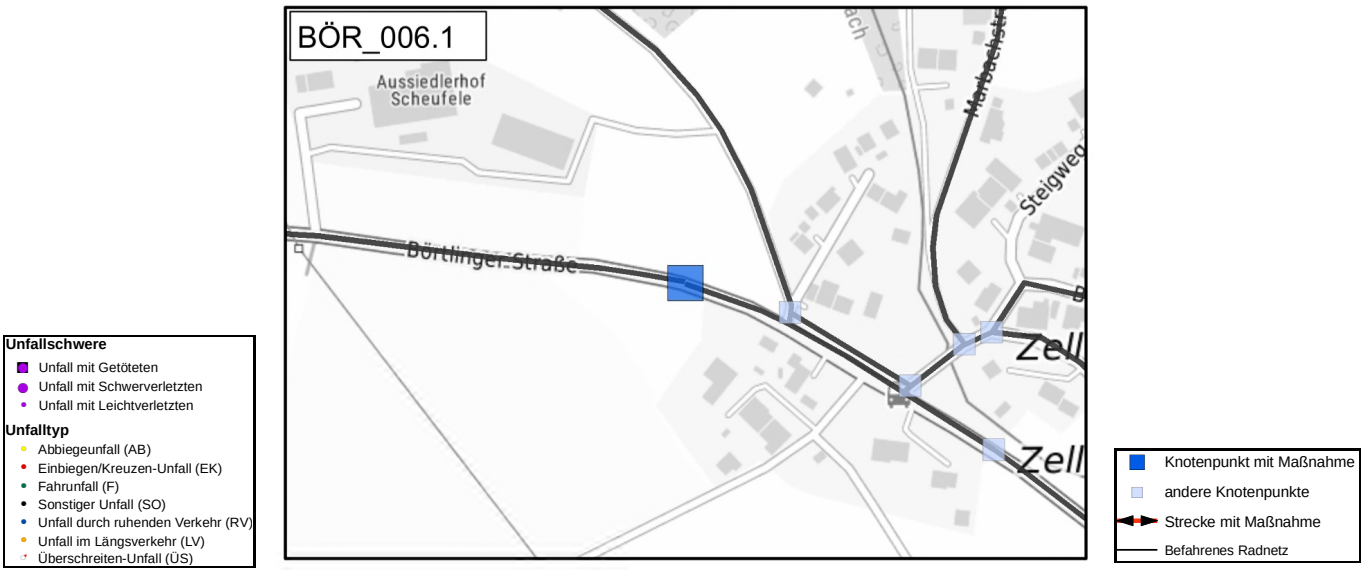
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K1408 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



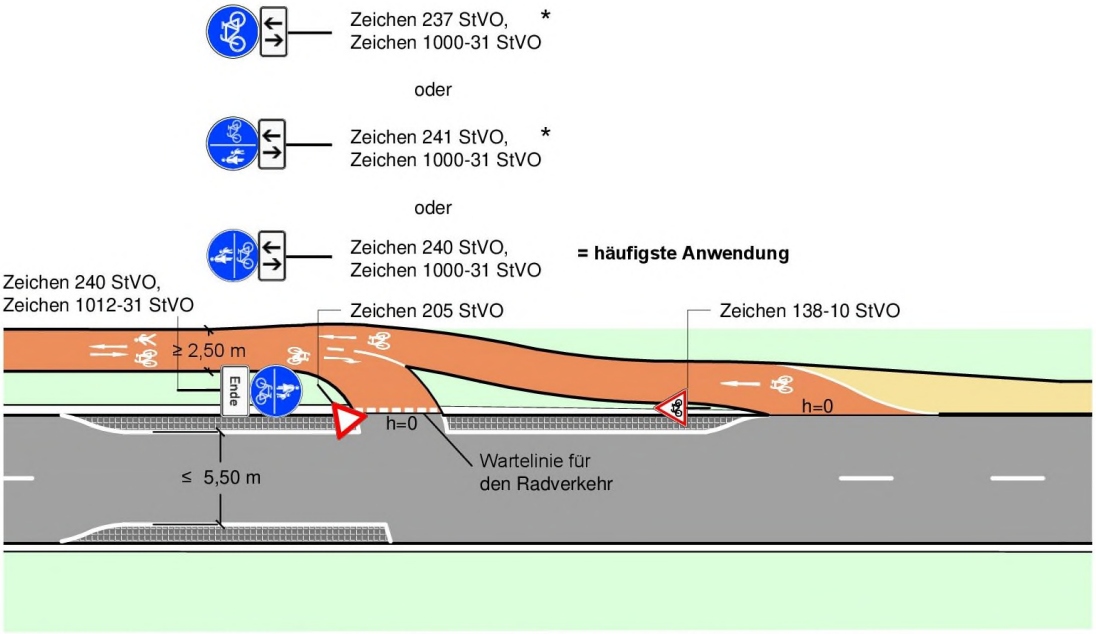
Maßnahmen-Nr.	BÖR_006.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Börtlinger Str. (K1408)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_006.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (K1408)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

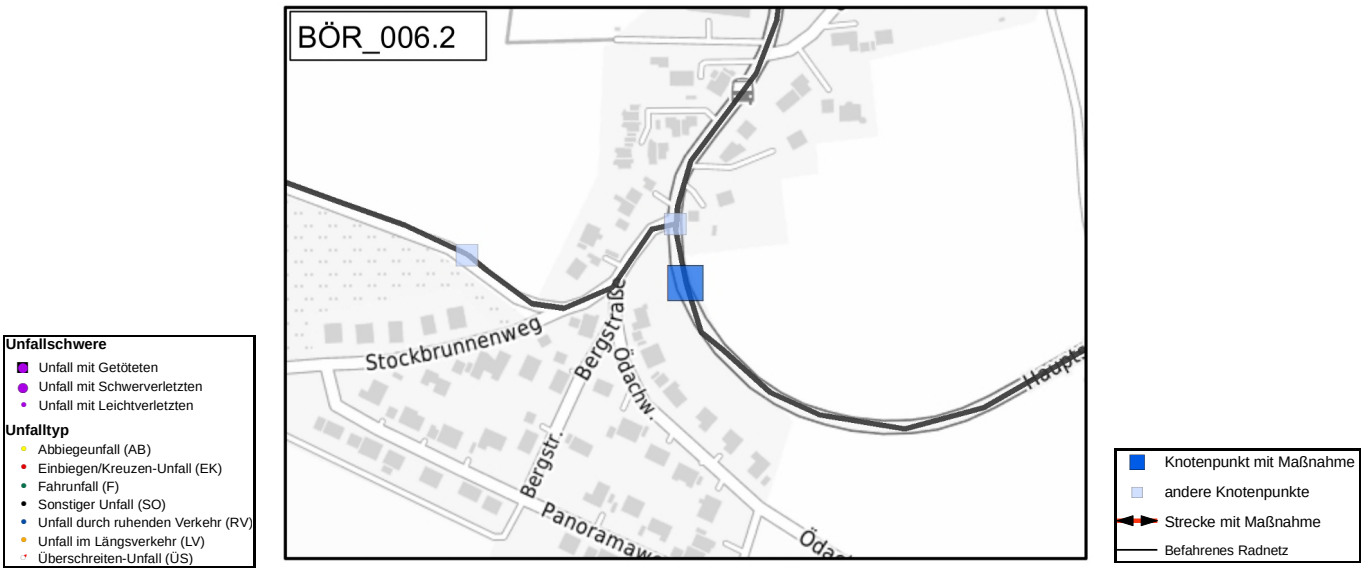
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1408 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



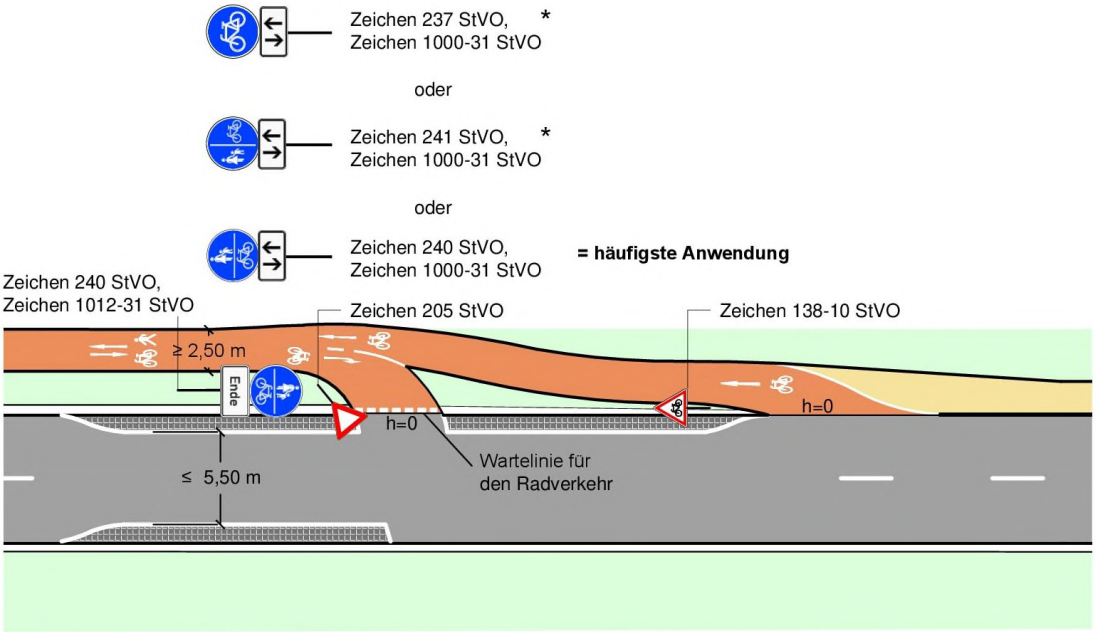
Maßnahmen-Nr.	BÖR_006.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (K1408)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	681
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Zeller Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.240 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

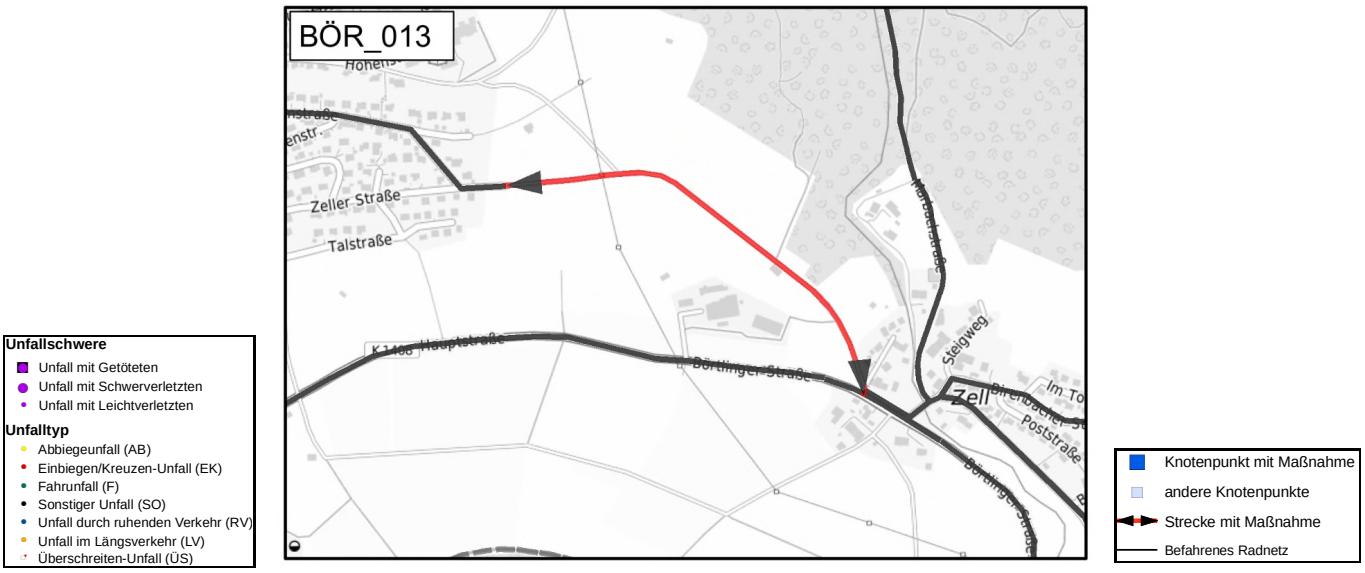
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

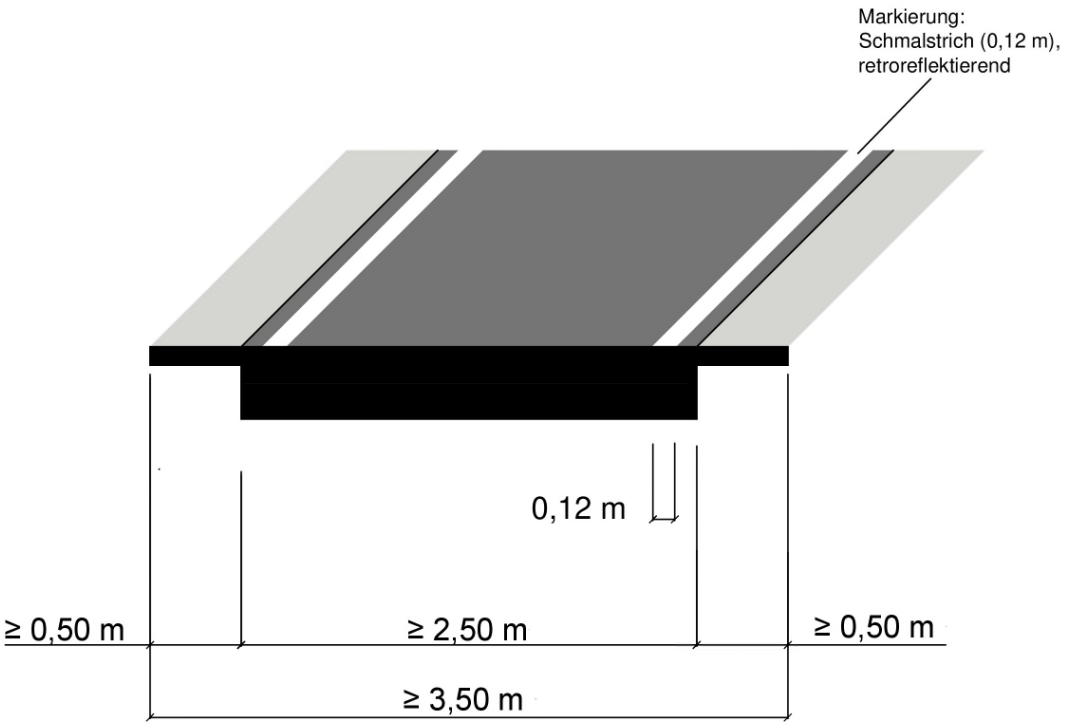


Maßnahmen-Nr.	BÖR_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	681
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Zeller Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	414
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 2000	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

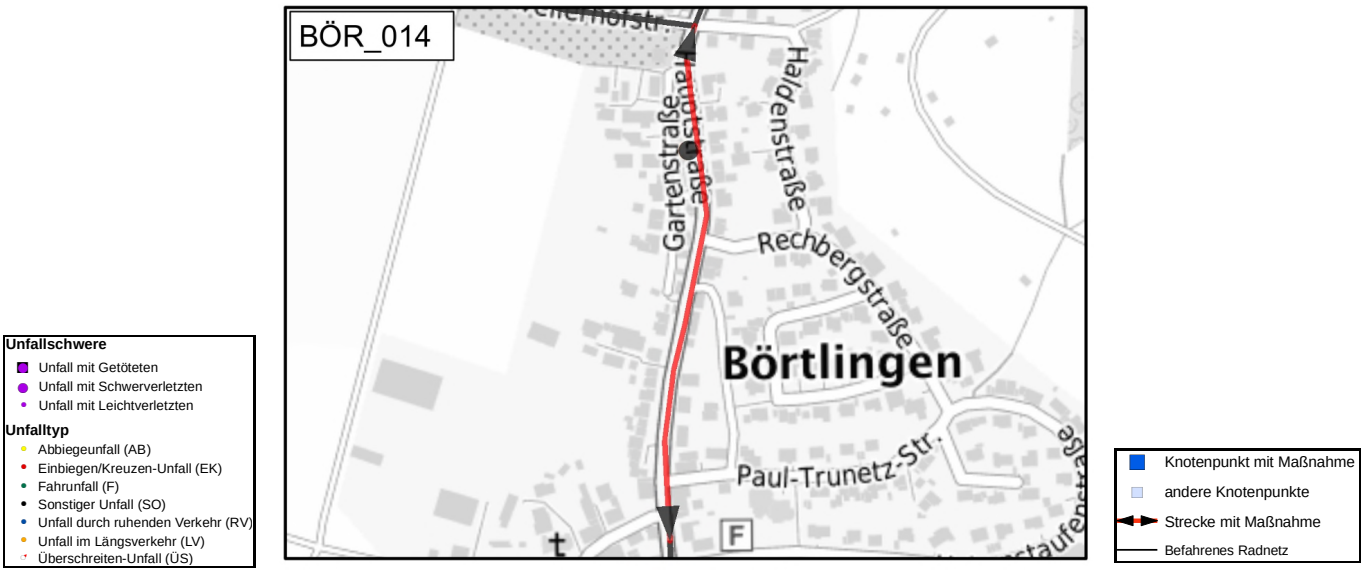
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Börtlingen beträgt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Das würde auch für Einkaufende und zu Fuß Gehende eine Verbesserung der Querung der Fahrbahn bedeuten und eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich ermöglichen.



Maßnahmen-Nr.	BÖR_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	414
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1408)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.		**Lage**	
Kommune		**Bestand:**	
Straße			

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

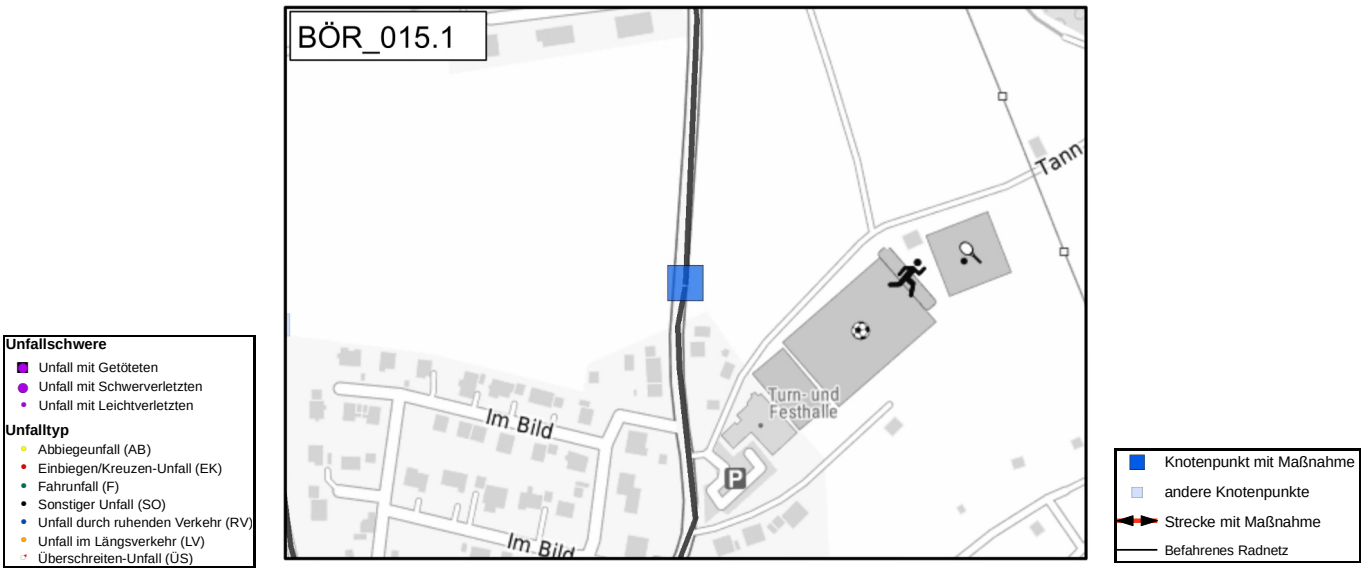
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1408 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



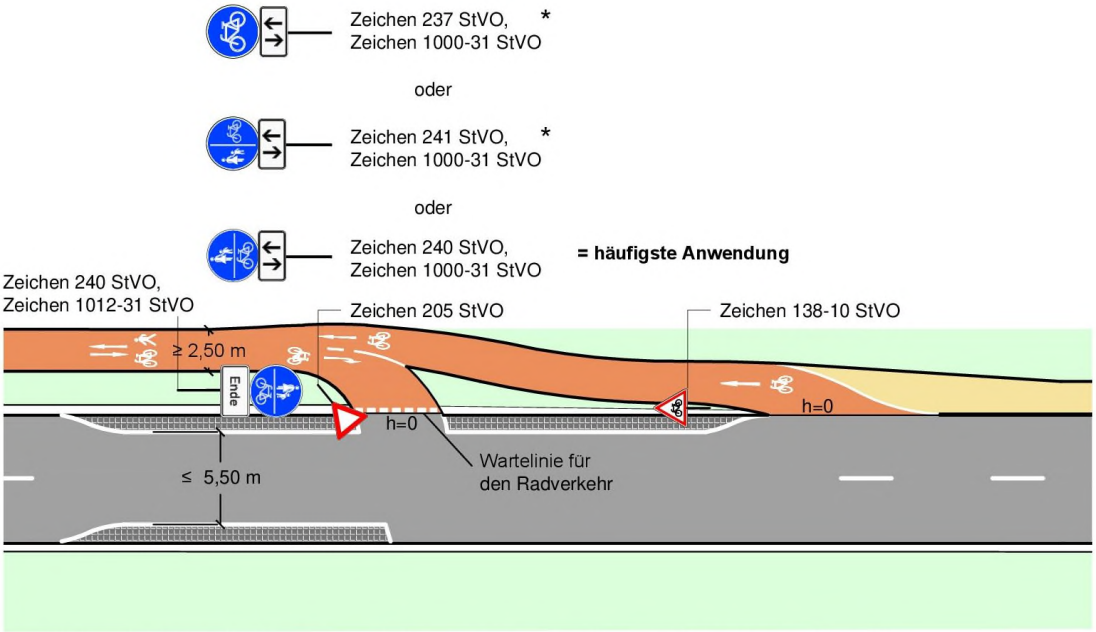
Maßnahmen-Nr.	BÖR_015.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Börtlingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (K1408)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	164
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1408) - K1408				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 2000	49.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

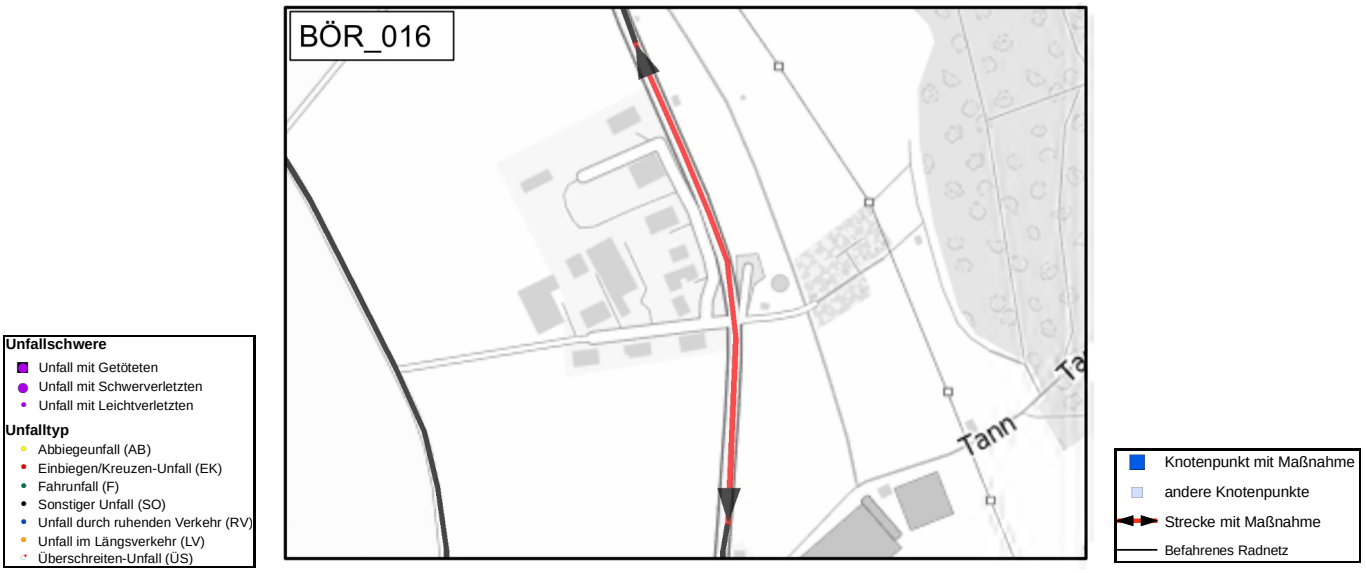
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1408 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV ca. 2.000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verlauf bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Hier plant die Gemeinde die Erstellung eines Geh- und Radwegs am linken Fahrbahnrand Richtung Breech. Dieser soll vom Ortsende bis zum Gewerbegebiet geführt werden.

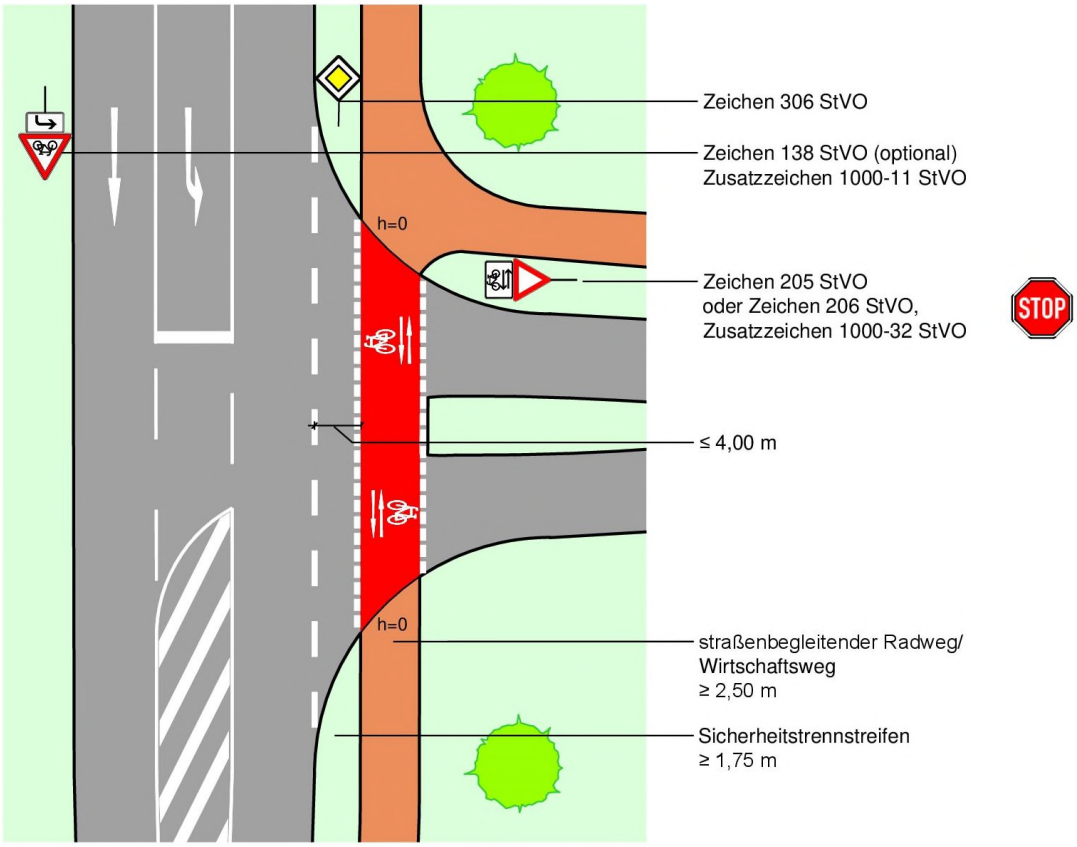


Maßnahmen-Nr.	BÖR_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	164
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1408) - K1408				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	BÖR_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	77
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Börtlinger Straße (K1408)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2868	11.550 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

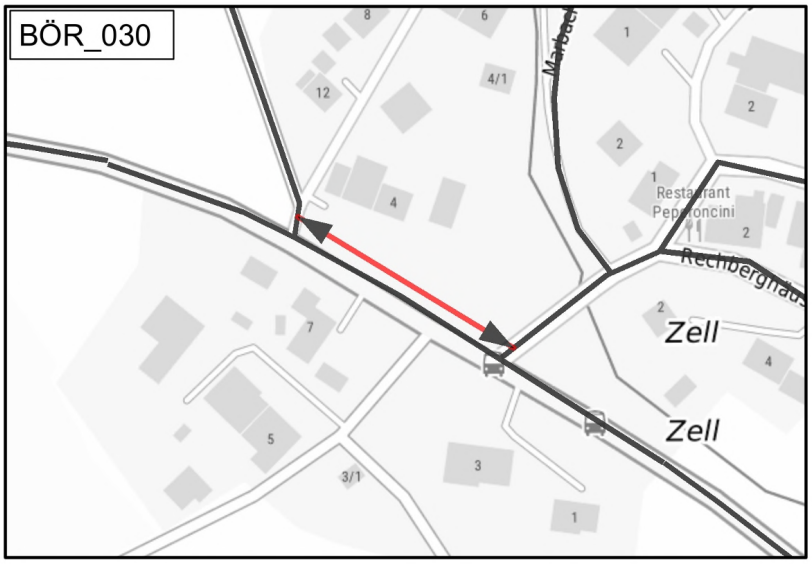
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Gehweg ist 2,00 m breit und für den Radverkehr freigegeben. Es sollte geprüft werden, ob der Gehweg auf mind. 2,50 m verbreitert werden kann. Hinweis der Kommune: Streichung der Maßnahme gewünscht. Ergänzender Hinweis VIA: Für die aktuelle Verbindung von Zell nach Börtlingen ermöglicht der Ausbau des Gehwegs eine sichere Führung für den Radverkehr. Deshalb bleibt die Maßnahme im Kataster.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	BÖR_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	77
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Börtlinger Straße (K1408)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	BÖR_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1797
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Blockhausweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		107.820 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

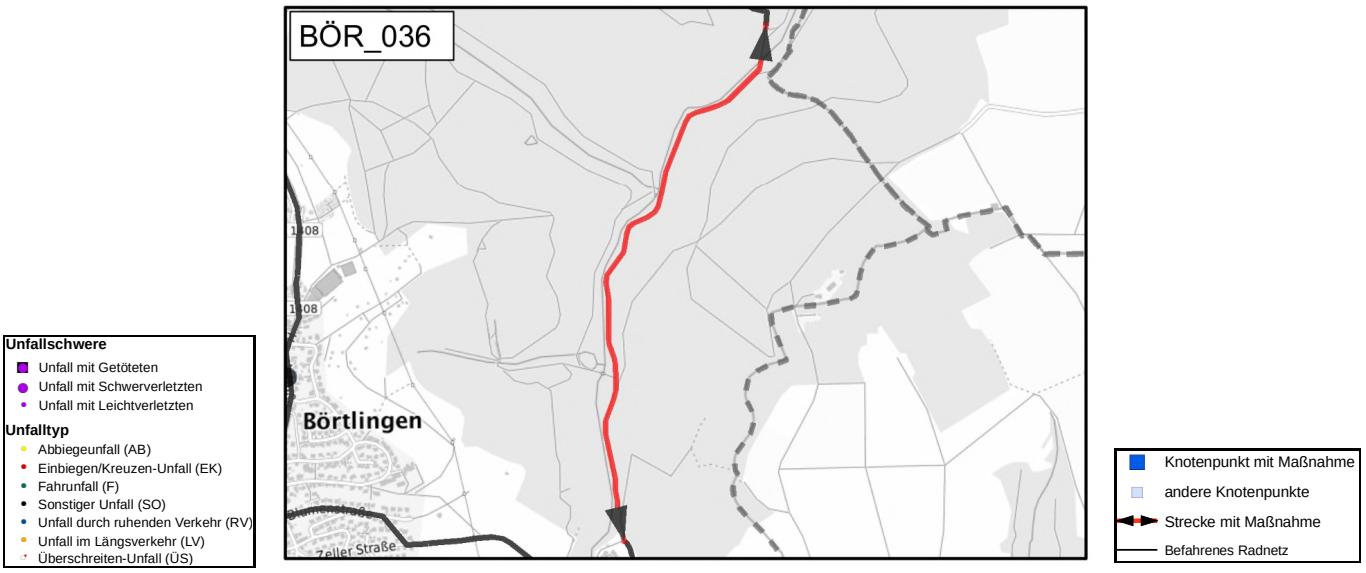
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



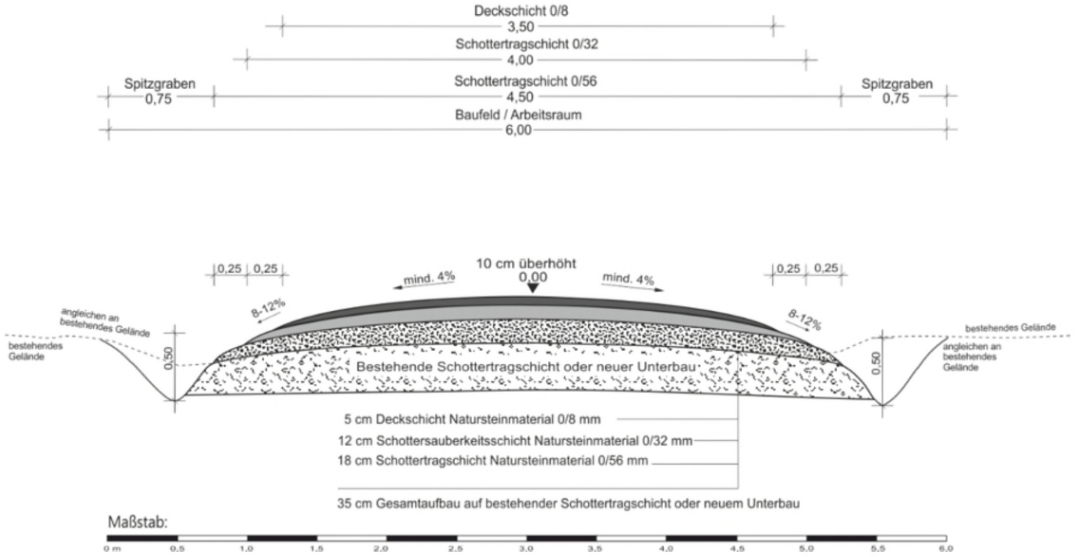
Maßnahmen-Nr.	BÖR_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1797
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Blockhausweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	BÖR_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	881
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wolfsklingenweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		52.860 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

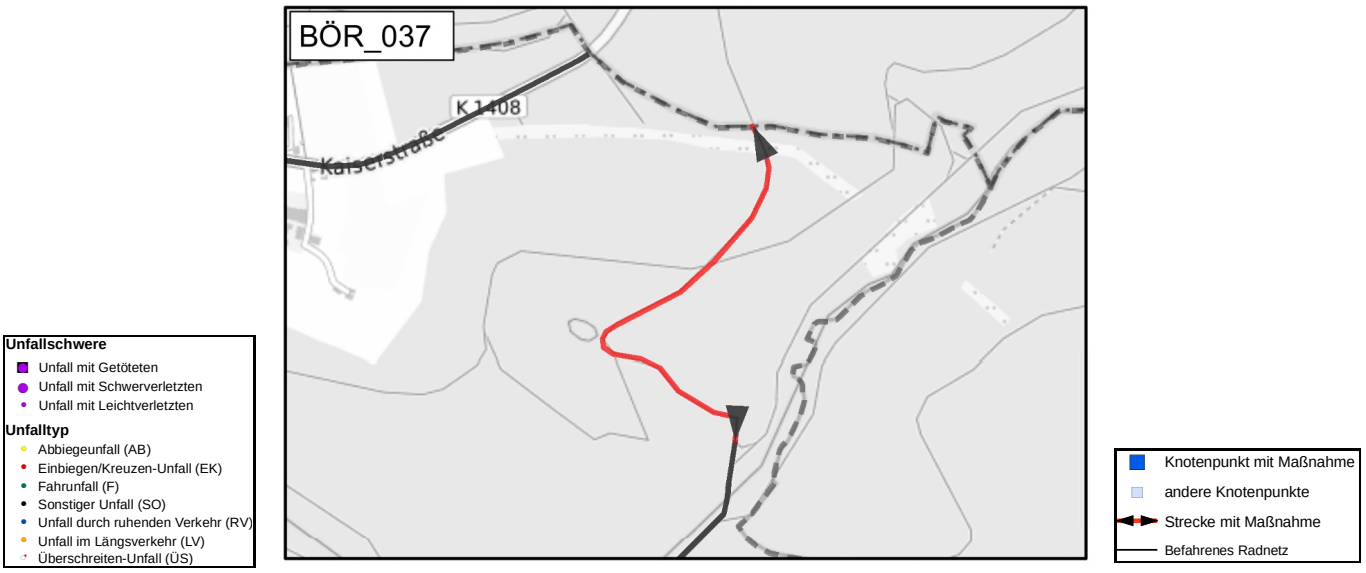
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



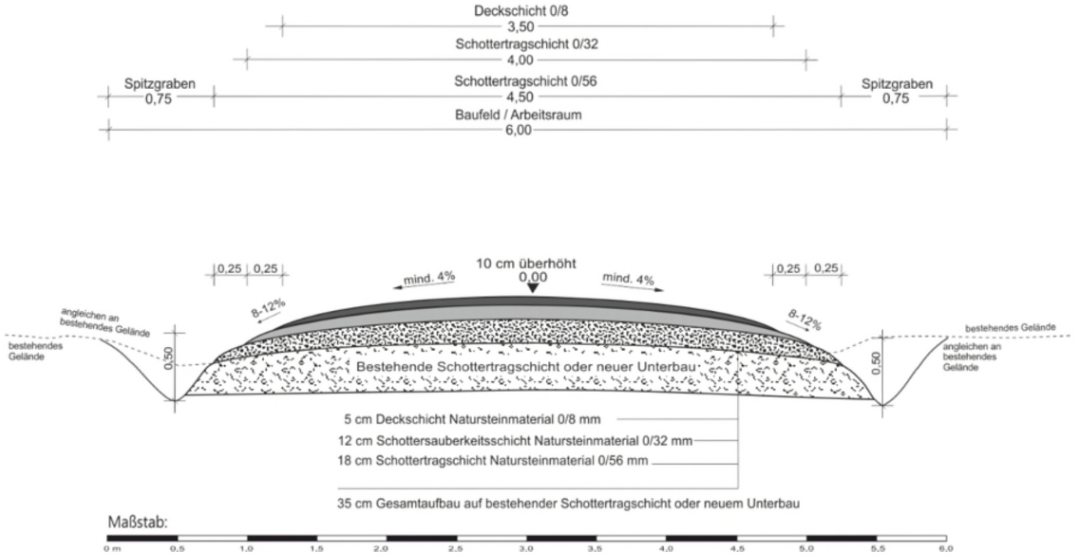
Maßnahmen-Nr.	BÖR_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	881
Kommune	Börtlingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wolfsklingenweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	6388	30.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

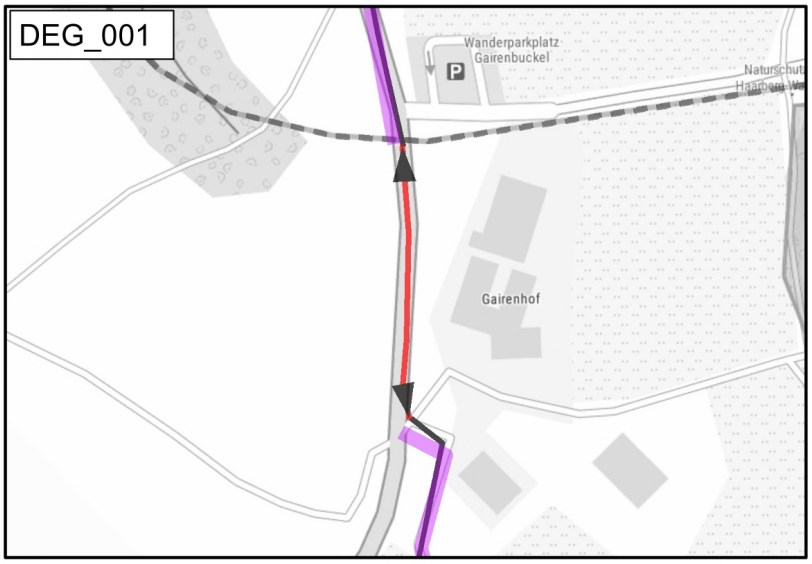
Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1218 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 6.388 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Dieser sollte bestenfalls an der Ostseite gebaut werden, um an den vorhandenen Weg in Schlat anzuschließen.

Hinweis der Kommune: Wird grundsätzlich seitens der Gemeinde begrüßt. Die Gemeinde Deggingen arbeitet zusammen mit der Gemeinde Schlat bereits an der Umsetzung bezüglich dem Bau einer Radverkehrsführung von Reichenbach i.T. nach Schlat. Eine Umsetzung der Maßnahmen macht aus unserer Sicht nur Sinn, wenn die „Problematik Gairensattel“ gelöst ist. Erst wenn feststeht, wie der Radweg final über die Geländekuppe verläuft, sollte die Realisierung zum Ortsteil Reichenbach angegangen werden, denn im Zweifelsfall endet sonst der ausgebaute Radweg in einer Sackgasse am Fuße des Privatgrundstücks des Gairenhofs.

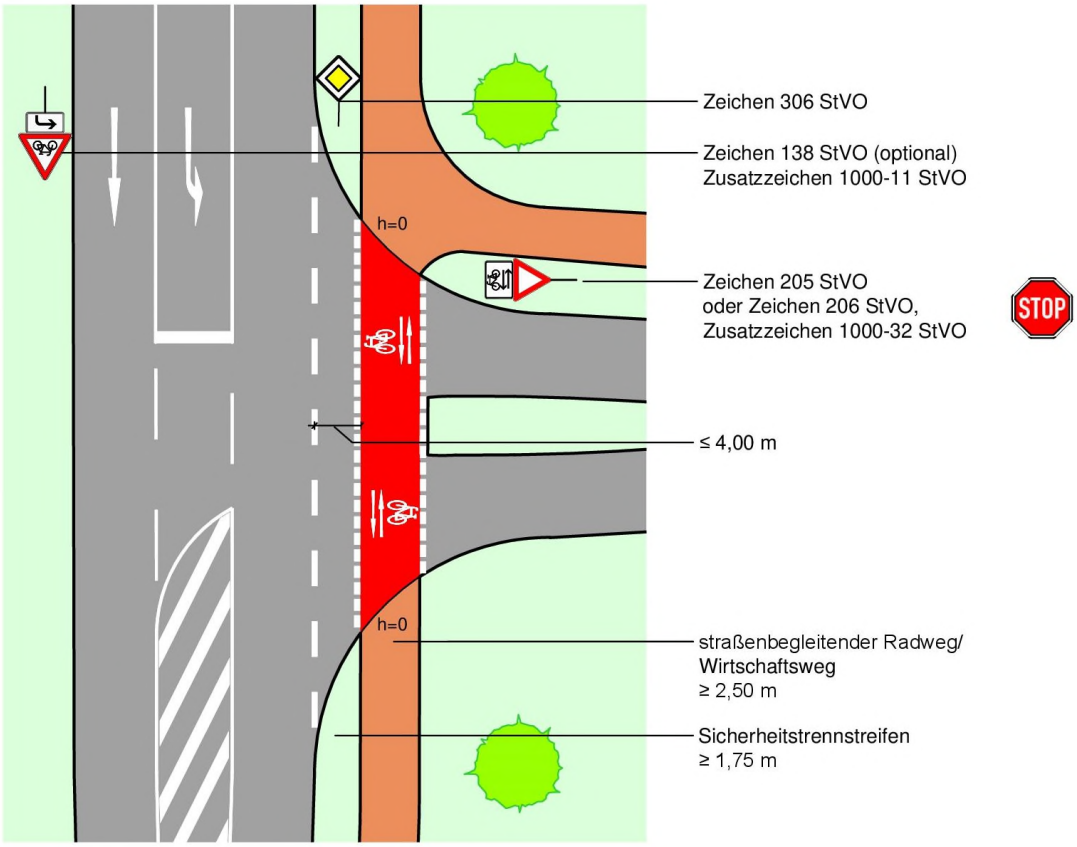


Maßnahmen-Nr.	DEG_001	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	100
Kommune	Deggingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1218 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6388	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

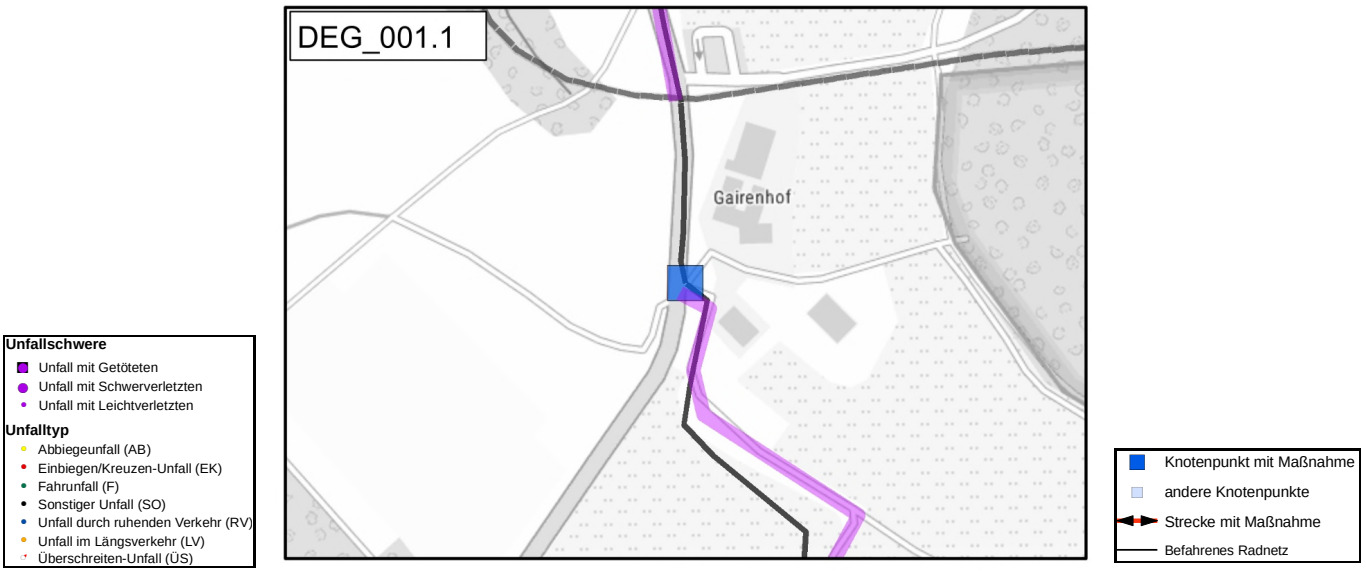
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1218 ein straßenbegleitender Radweg auf der Westseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1218 zu sichern. Wird der Radweg an der Ostseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

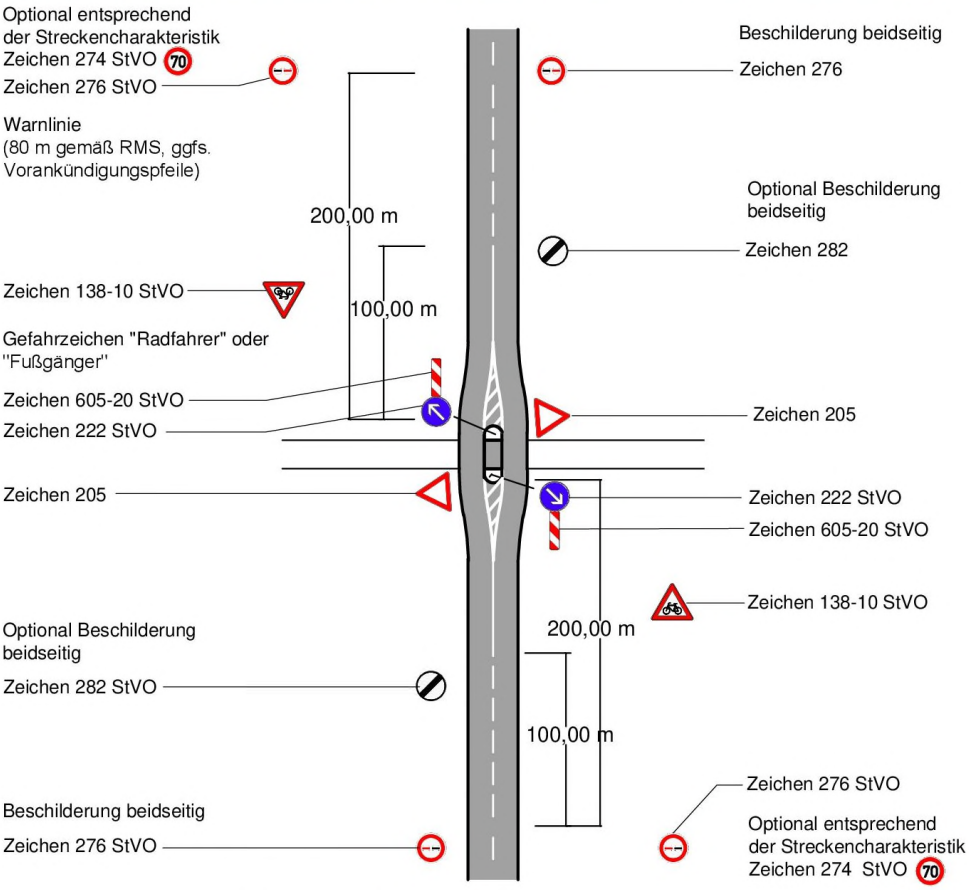


Maßnahmen-Nr.	DEG_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1218 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_002	**Lage** außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 260
Kommune	Deggingen		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof			Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren
- Randmarkierung herstellen (außerorts)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		55.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

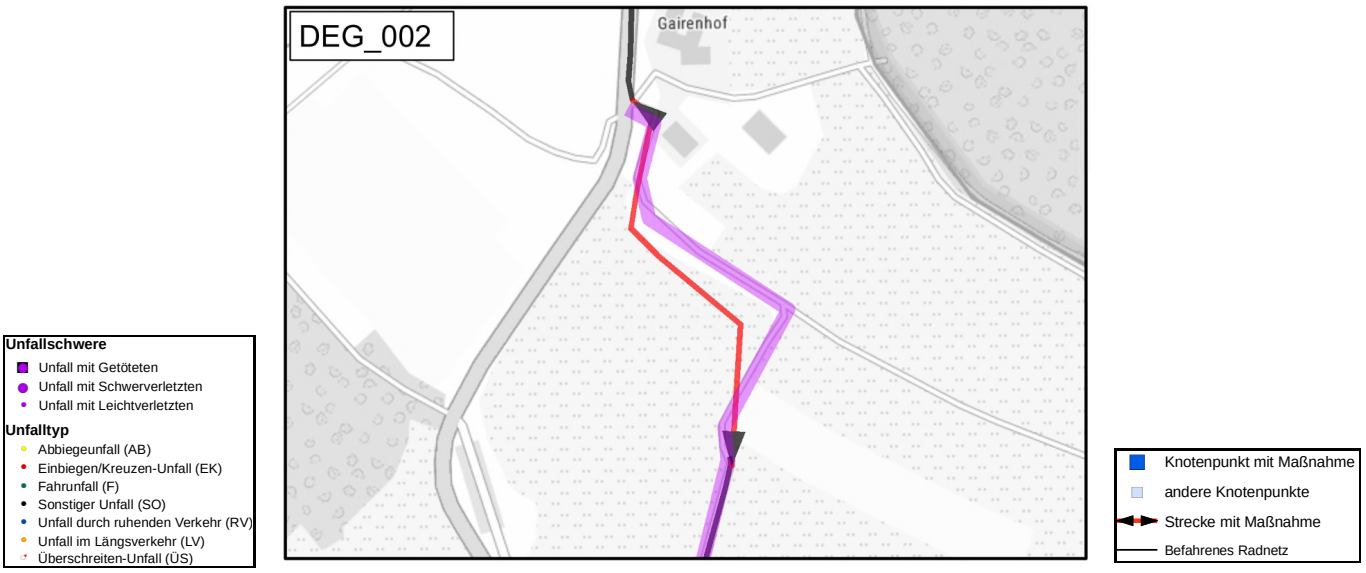
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

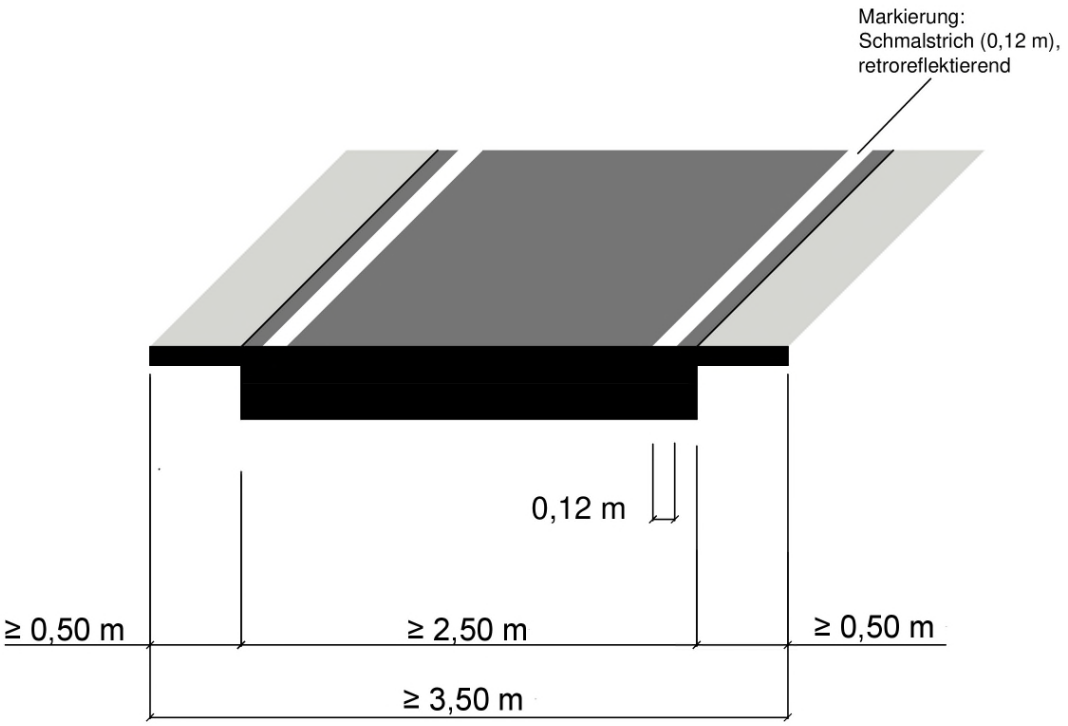
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, Das erhöht den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	DEG_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	260
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	77
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.395 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

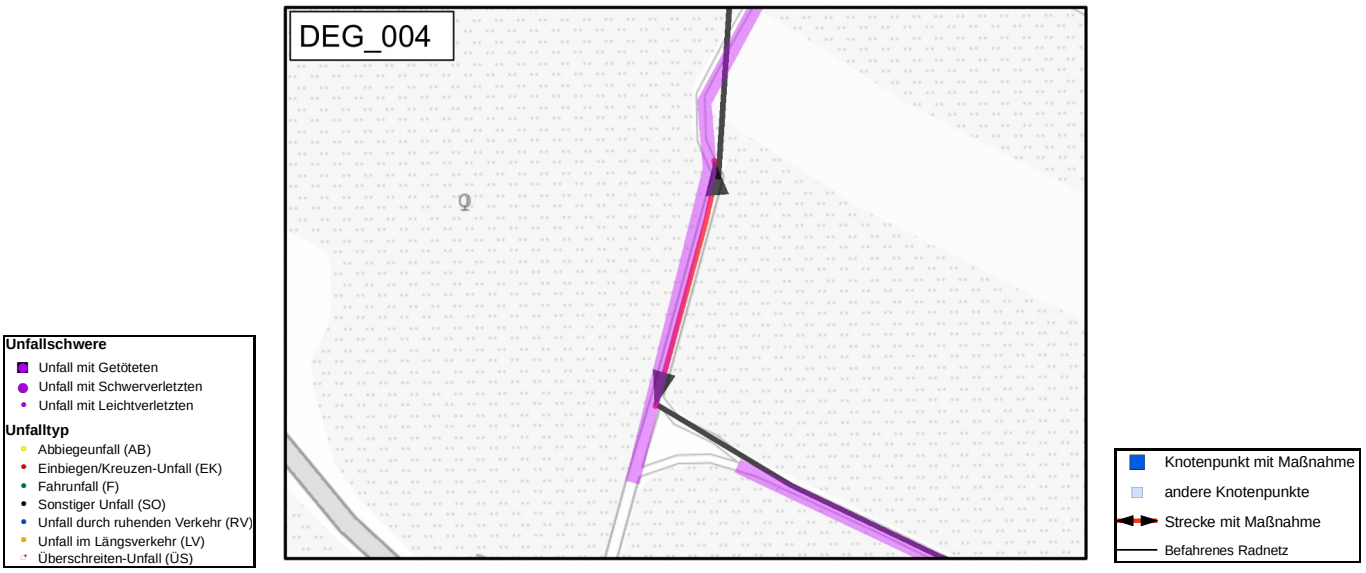
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

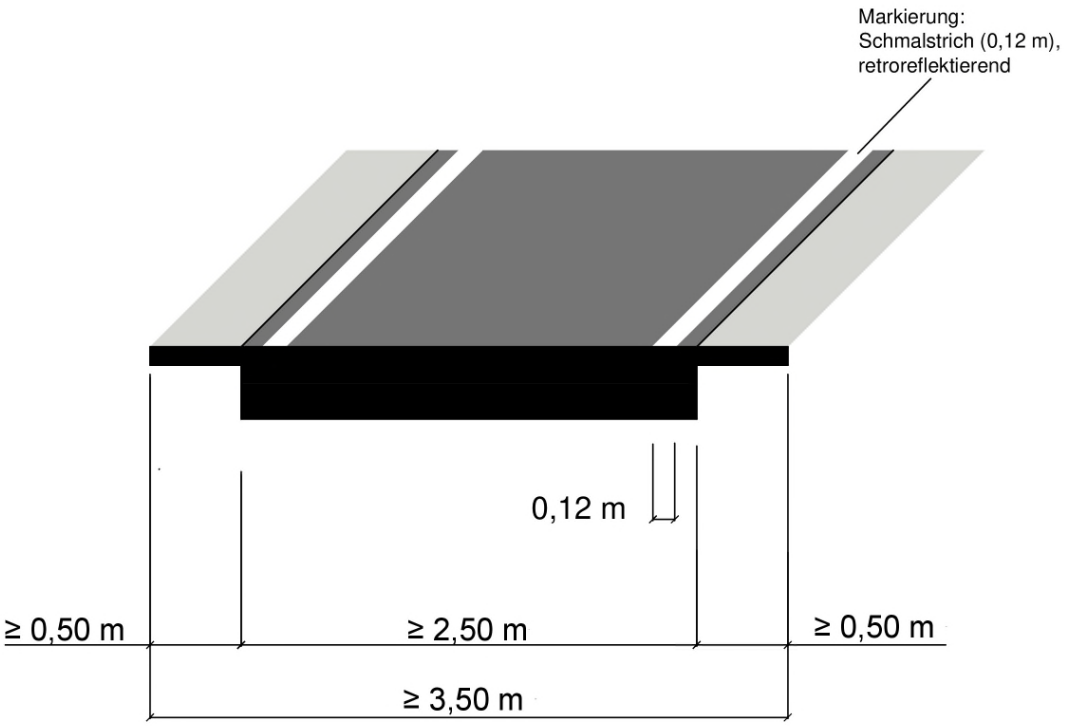
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DEG_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	77
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	683
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		143.430 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

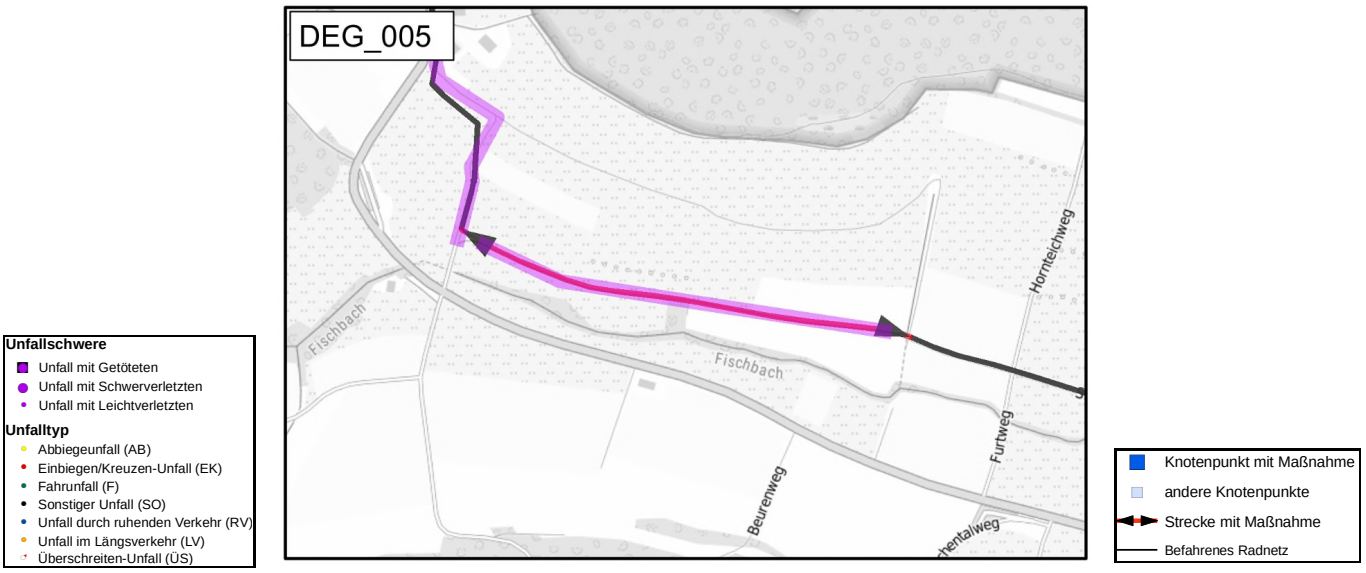
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

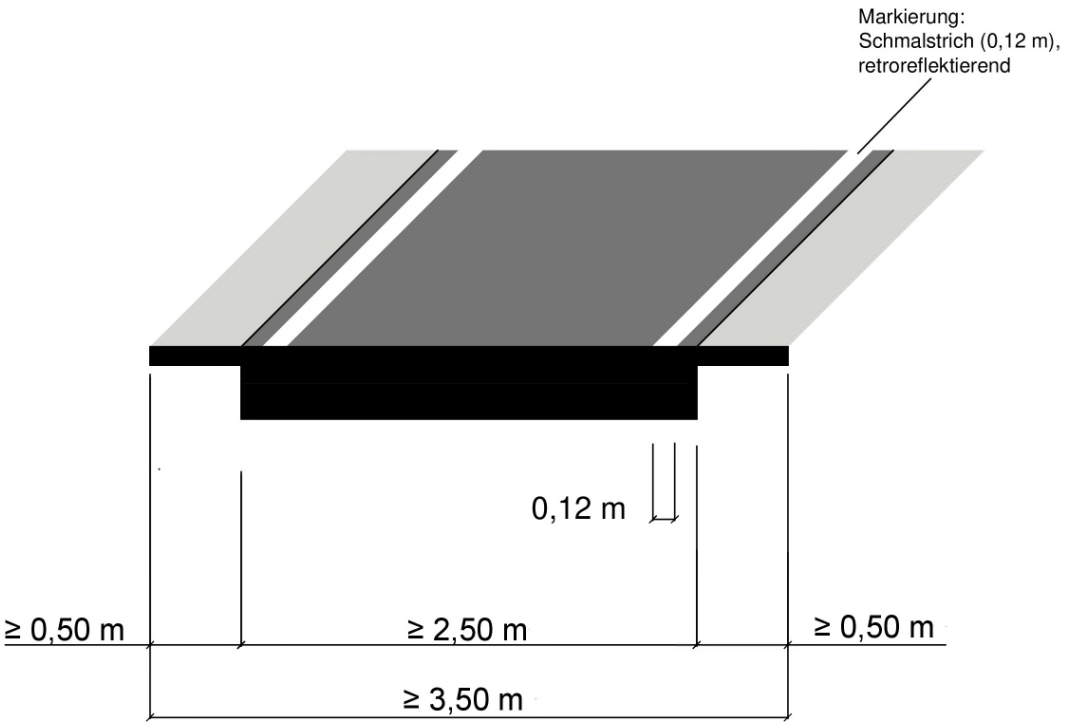
Dieser Weg ist nicht asphaltiert, hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DEG_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	683
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1417
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		56.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

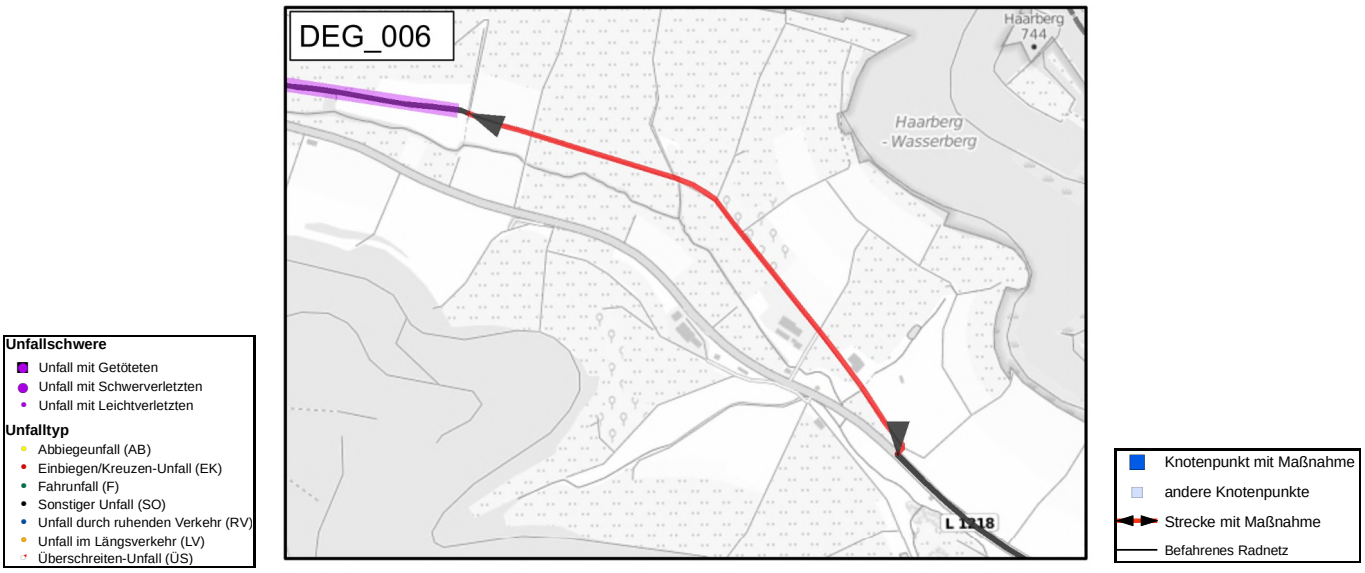
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

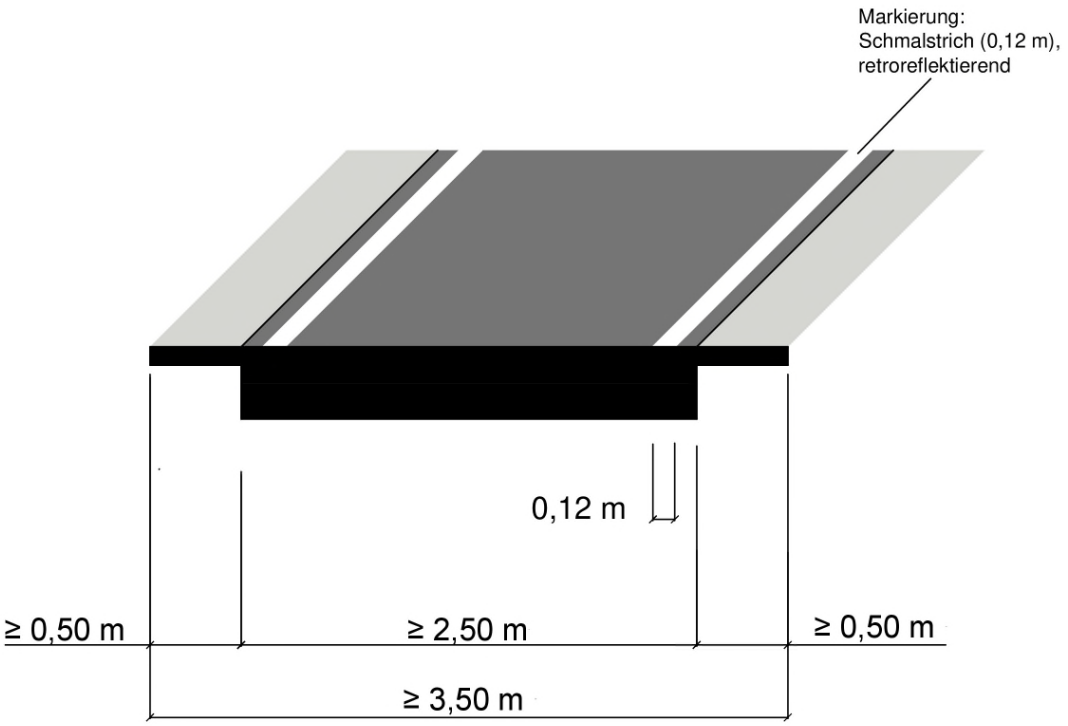
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DEG_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1417
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Reichenbach und Gairenhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	404
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schlater Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	121.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

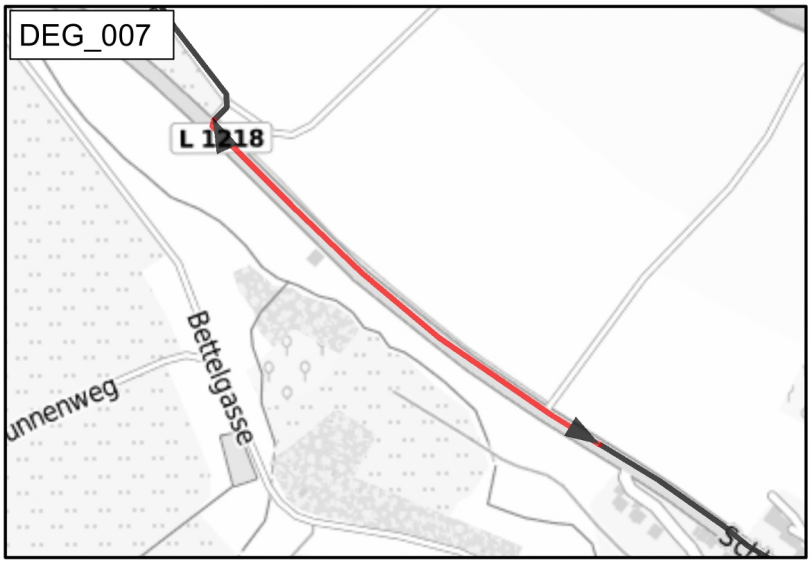
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt de L 1218 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 6.388 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

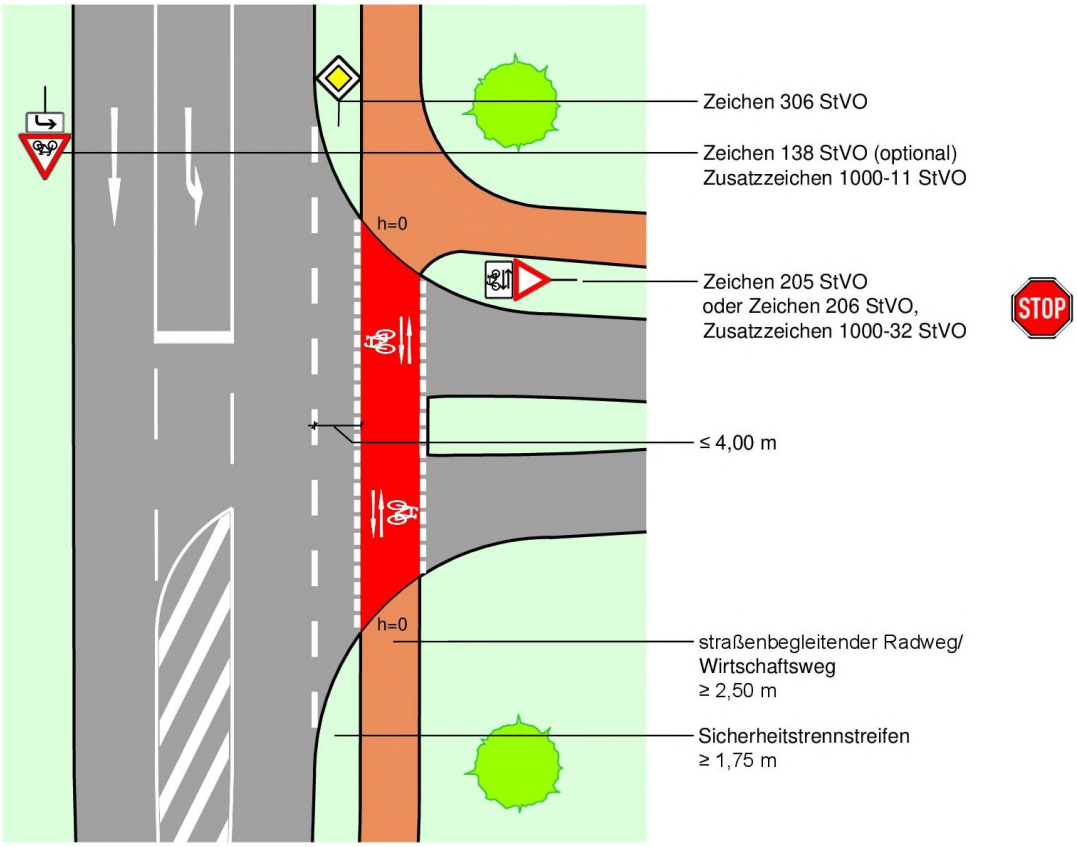
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DEG_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	404
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schlater Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_007.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1218 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6388	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

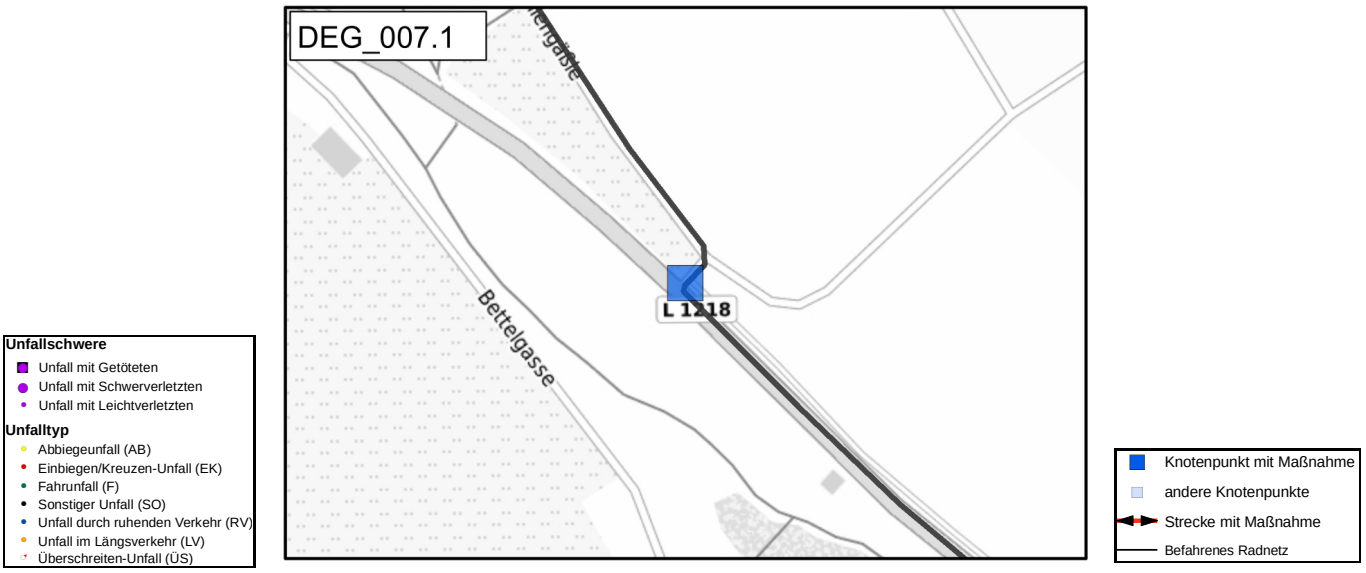
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1218 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag).

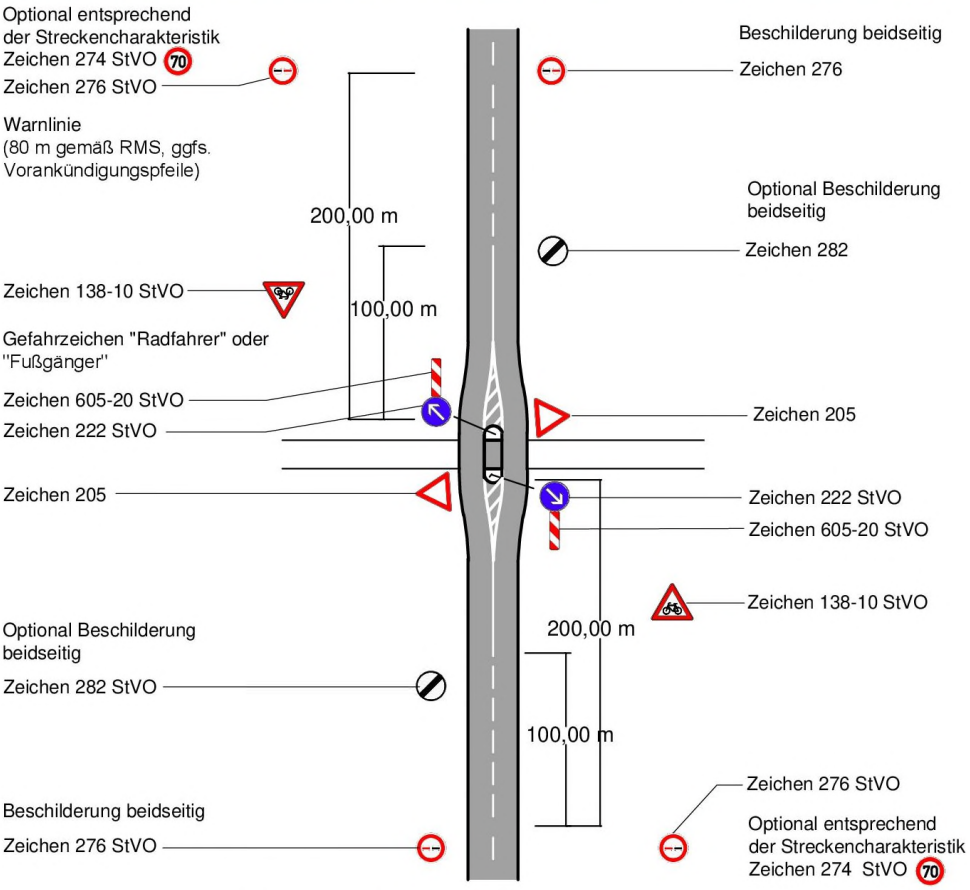


Maßnahmen-Nr.	DEG_007.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1218 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

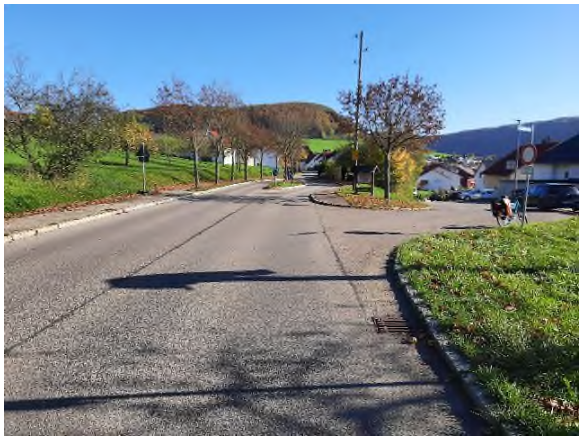
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_007.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schlater Straße (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe



Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

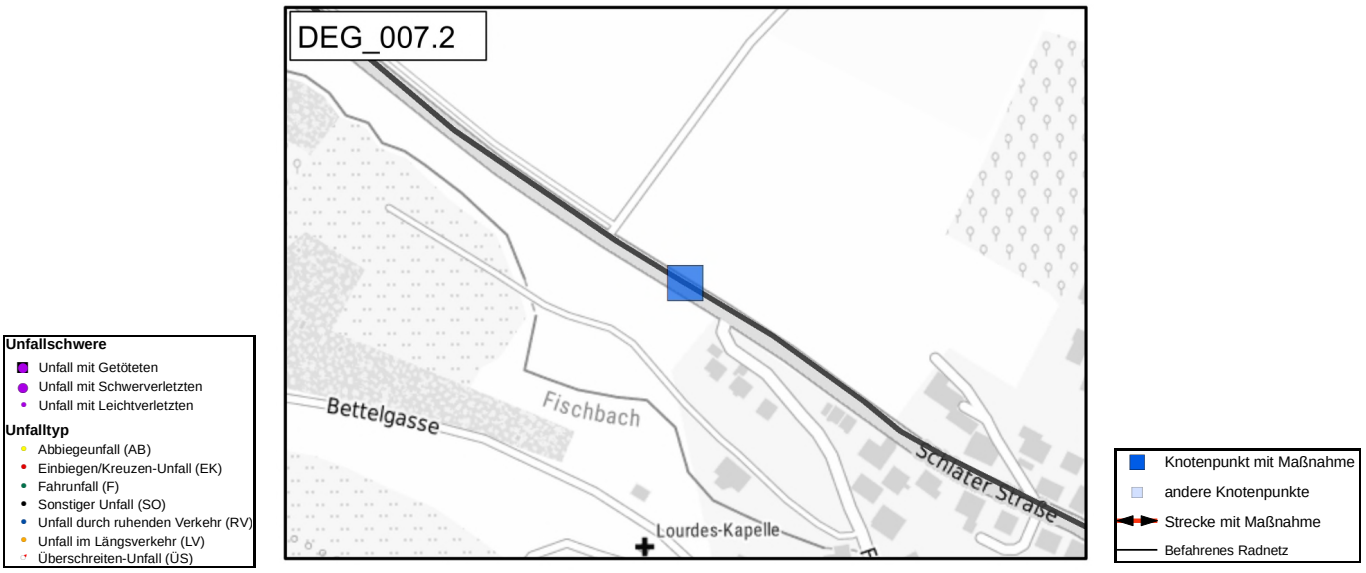
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird auf der L 1218 zwischen ein straßenbegleitender Radweg neu gebaut, sollte an dieser Stelle der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang.



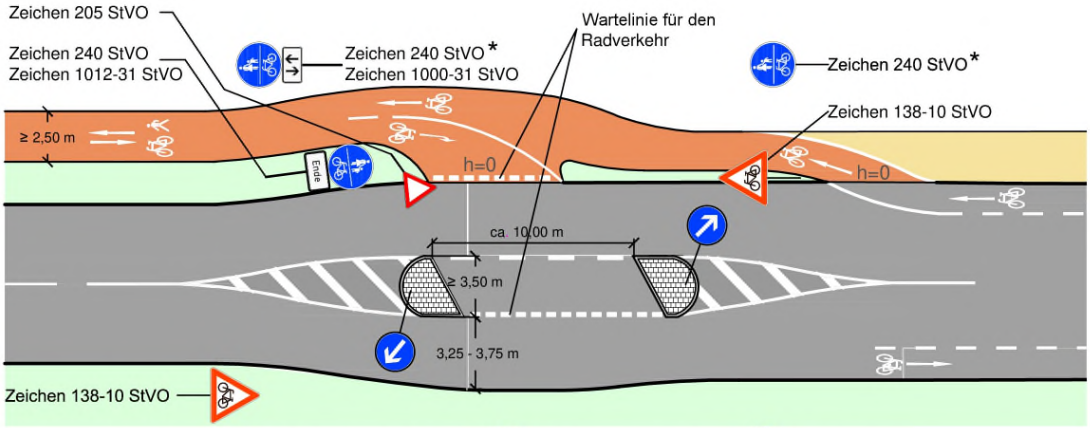
Maßnahmen-Nr.	DEG_007.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schlater Straße (L1218)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1068
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbachstraße (L1218) - Schlater Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	32.040 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

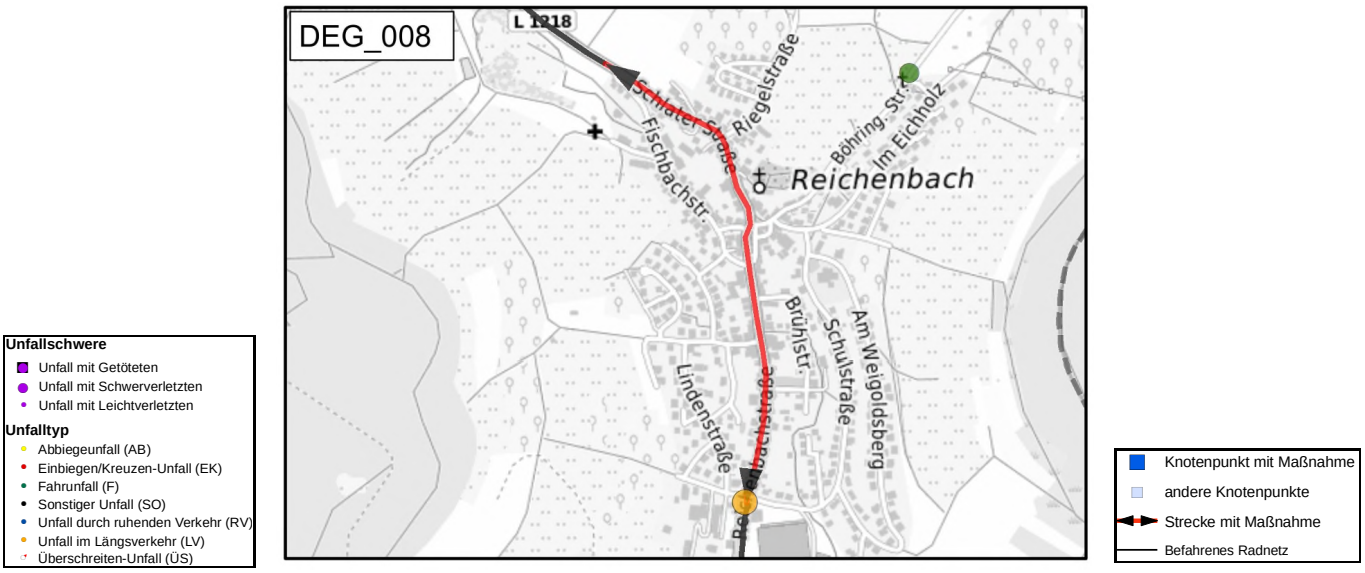
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt der L 1218 hat eine Fahrbahnbreite von ca. 5 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht möglich (2 x 1,50 m + 4,50 m Restfahrbahn). Mit der Straßenverkehrsbehörde ist abzustimmen, ob eine Piktogrammspur markiert werden kann. Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Hinweis der Kommune: Die Maßnahme wird grundsätzlich befürwortet. Wichtiger Hinweis: Im Zuge des Lärmaktionsplanes wurde die zul. Höchstgeschwindigkeit innerorts bereits auf 30 km/h reduziert.

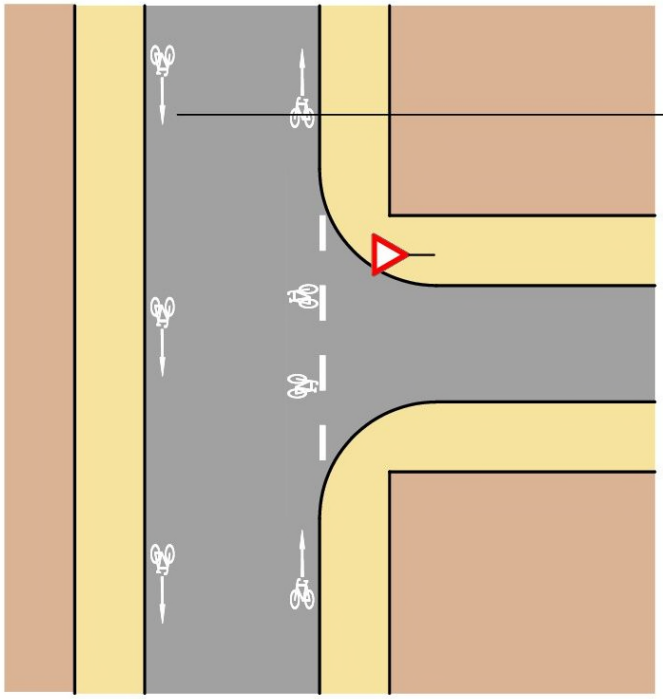


Maßnahmen-Nr.	DEG_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1068
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbachstraße (L1218) - Schlater Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	DEG_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	187
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.870 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

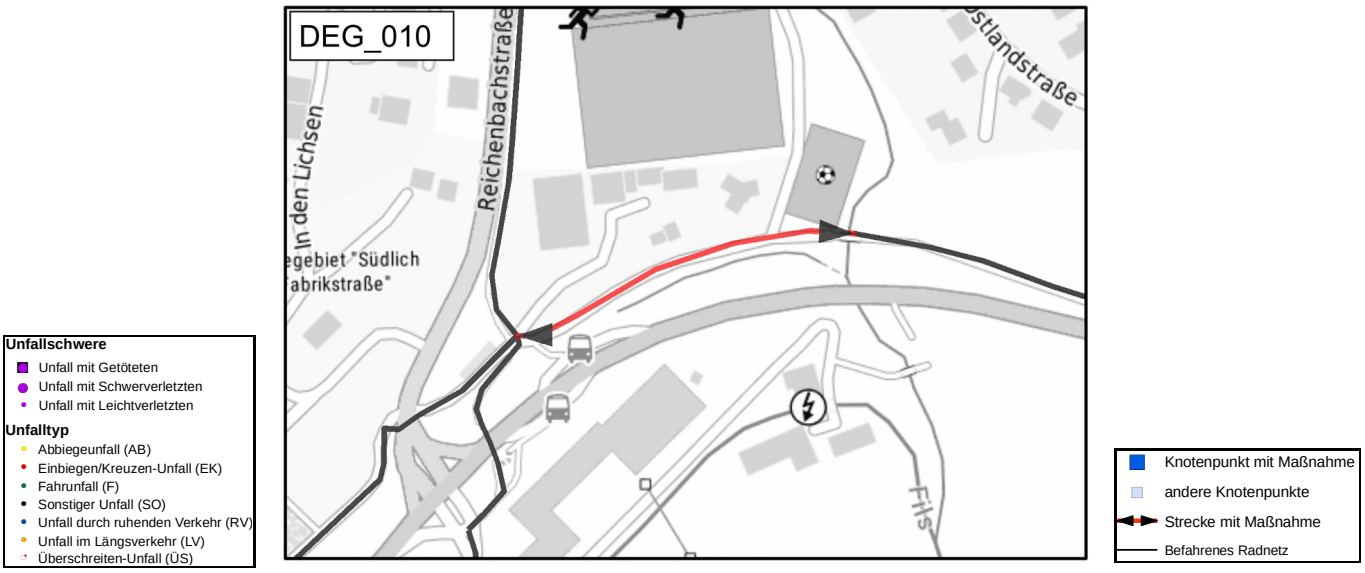
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

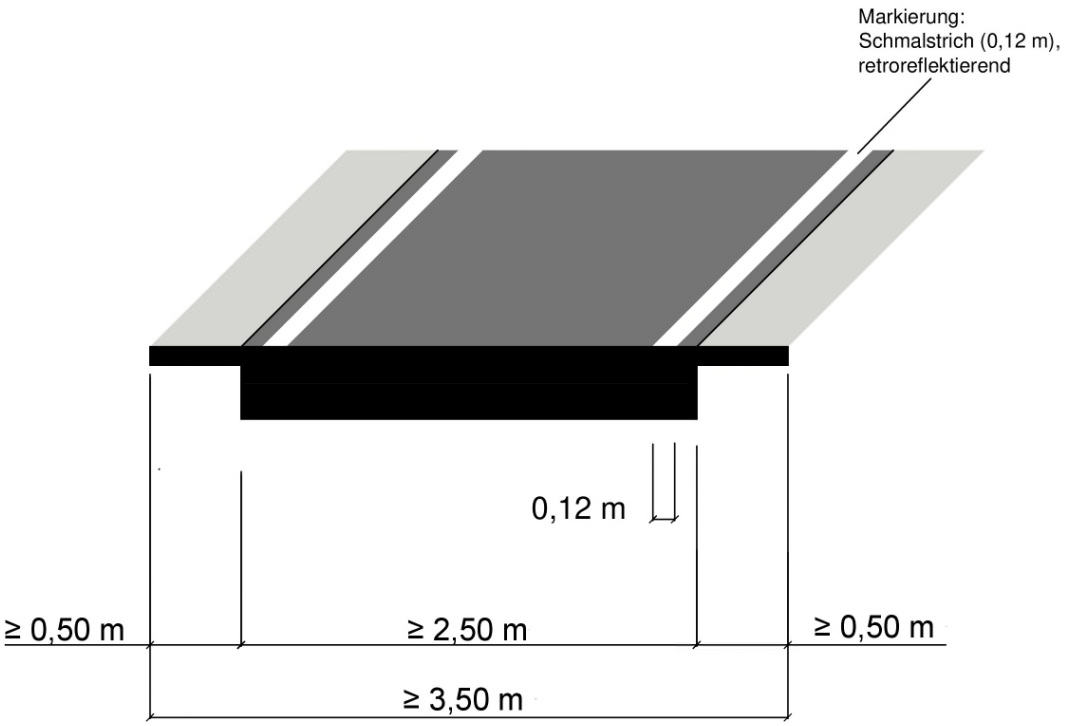
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Aufgrund der erheblichen Straßenschäden auf der Albtäler-Route zwischen Reichenbach i.T. und Hausen i.T. bevorzugt die Gemeinde Deggingen einen grundhaften Ausbau des Radwegs, weshalb die genannten Maßnahmen zurück gestellt werden.



Maßnahmen-Nr.	DEG_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	187
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	813
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		272.355 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

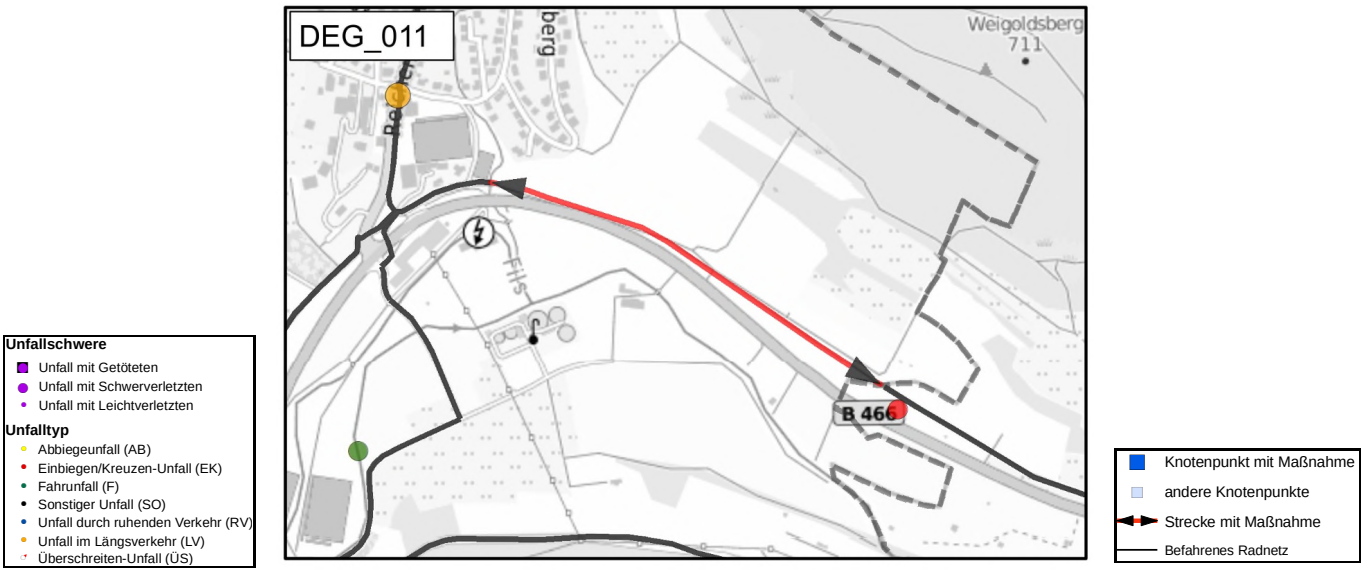
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 3,00 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



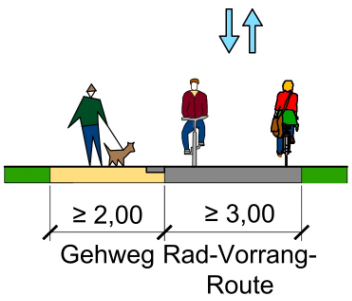
Maßnahmen-Nr.	DEG_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	813
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

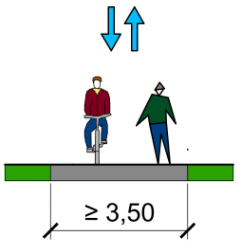
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DEG_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Reichenbachstr. (L1218) / Tälesbahnradweg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6388	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

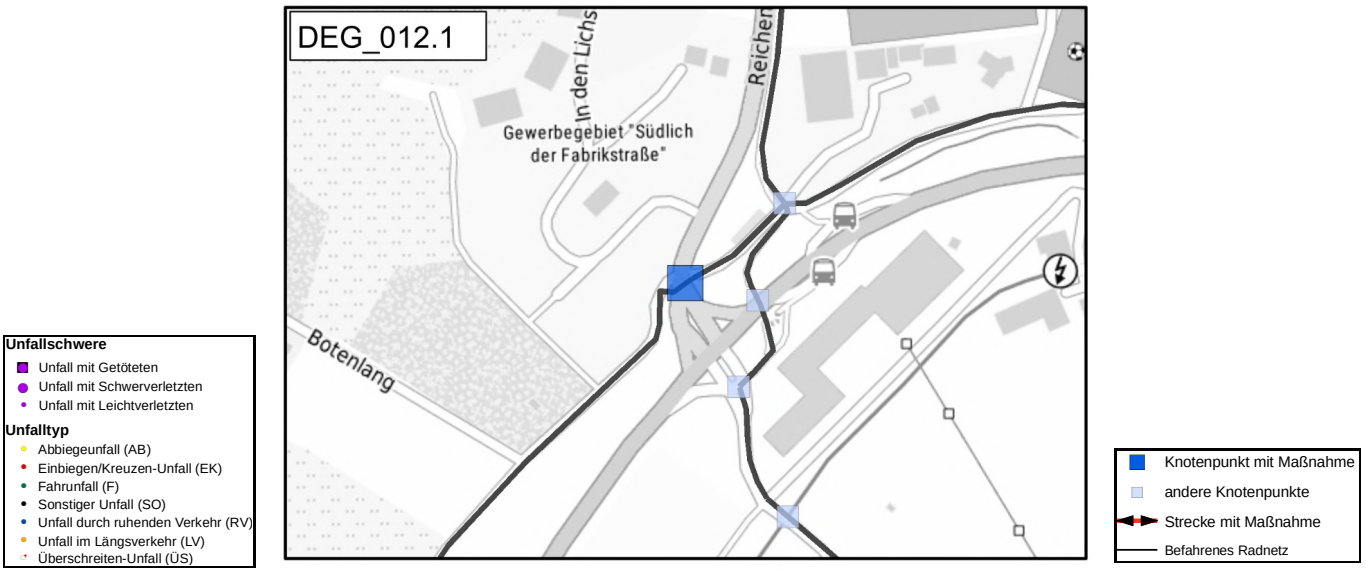
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aus Sicherheitsgründen wäre eine bauliche Querungshilfe an dieser Querungsstelle sinnvoll. Die Anlage einer Querungshilfe wurde bereits geprüft und kann baulich nicht realisiert werden. Um den Kfz-Verkehr auf den querenden Radverkehr aufmerksam zu machen wurden bereits Fahrradpiktogramme und das VZ1000-32 angebracht. Hinweis auf querenden Radverkehr außerdem durch VZ 138-10. Hinweis der Kommune: Die Maßnahme wird grundsätzlich befürwortet. Im Rahmen der großen Verkehrsschau am 11.07.2024 wurde seitens des Straßenverkehrsamtes festgestellt, dass es aufgrund der Gegebenheiten keine signifikante Verbesserung der Querung für Radfahrer geben wird. Das Fahrradpiktogramm soll neu gemacht und vergrößert werden. Es wird in diesem Zusammenhang auf das Protokoll der gVS verwiesen.

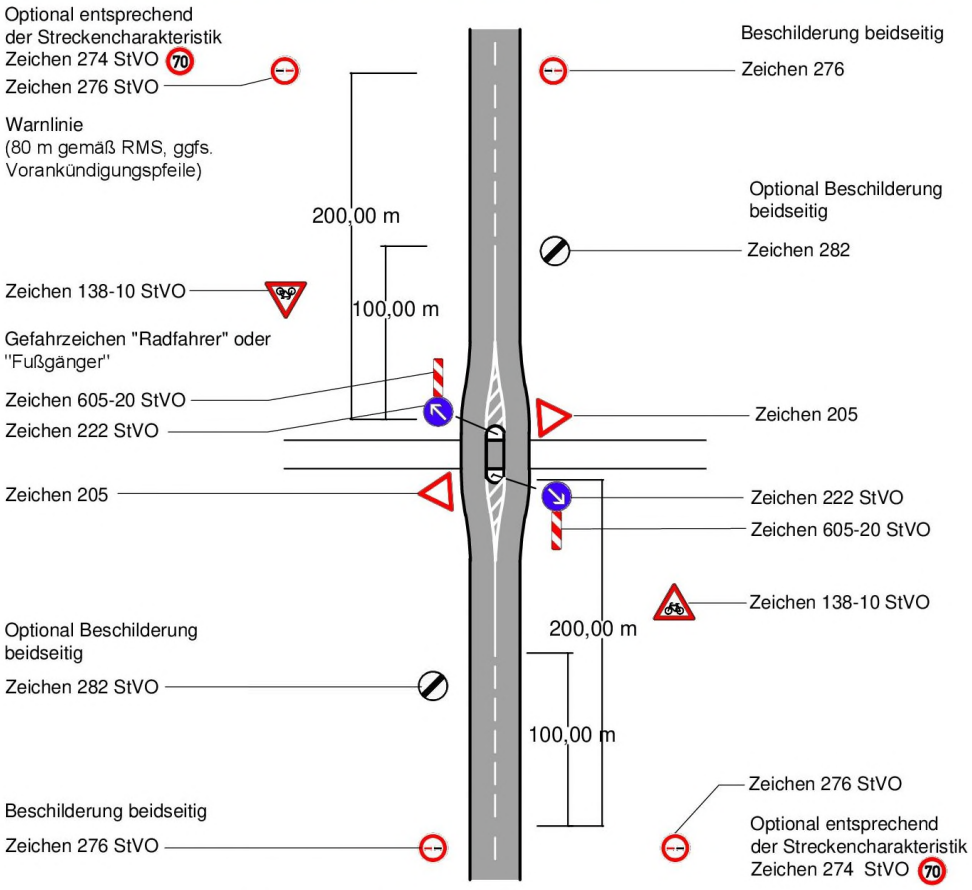


Maßnahmen-Nr.	DEG_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Reichenbachstr. (L1218) / Tälesbahnradweg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Maßnahmen-Nr.	DEG_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	868
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		182.280 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

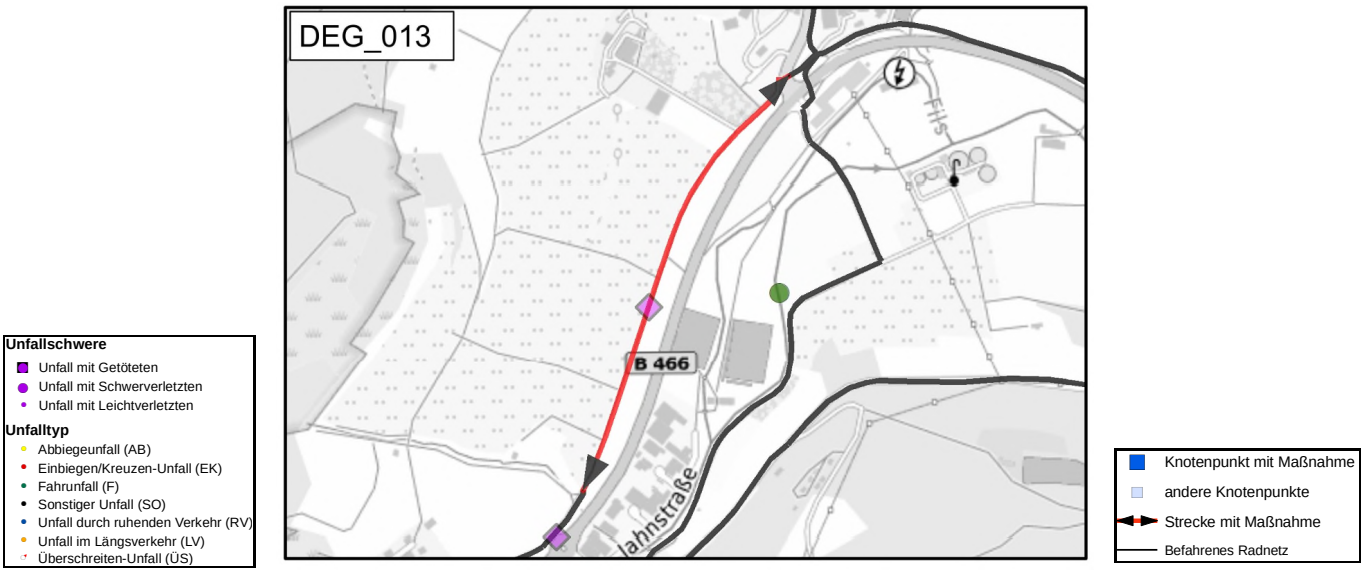
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 3,00 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Priorität dieser Maßnahme sollte aus Sicht der Gemeinde zurückgestellt werden. In den letzten Jahren wurden einzelne Abschnitte mit Fördermitteln des Landkreises saniert. Aus unserer Sicht befindet sich dieser Weg in einem sehr guten Zustand. Eine Verbreiterung wird als nicht machbar (da nicht im öffentlichen Eigentum) eingeschätzt. Randmarkierungen sind vorstellbar.



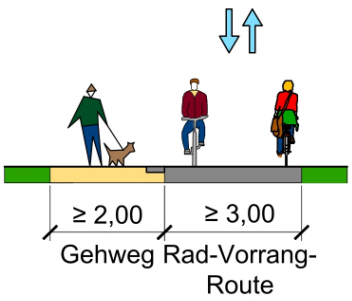
Maßnahmen-Nr.	DEG_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	868
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

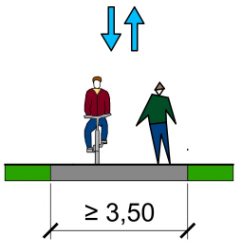
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DEG_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	881
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		361.210 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

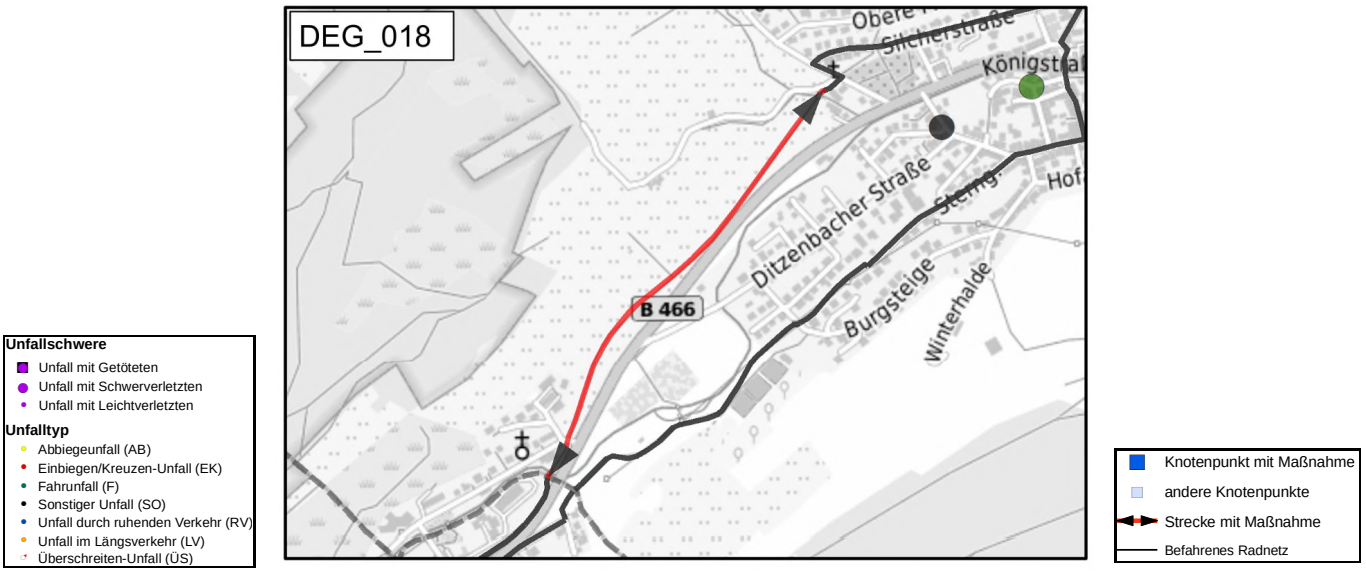
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 2,60 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Dieser Radwegabschnitt wurde in den letzten Jahren erst saniert und befindet sich in einem guten Zustand. Eine Verbreiterung gestaltet sich schwierig, da unmittelbar an den Radweg wichtige Wassergräben zur Entwässerung anschließen und aus technischer Sicht nicht zurück gebaut werden können. Die Wassergräben selbst grenzen unmittelbar an Privatflächen. Randmarkierungen werden begrüßt.



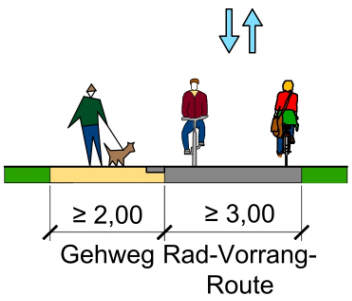
Maßnahmen-Nr.	DEG_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	881
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

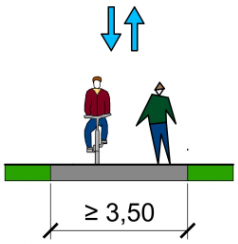
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DEG_018.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Deggingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Tälesbahnradweg				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

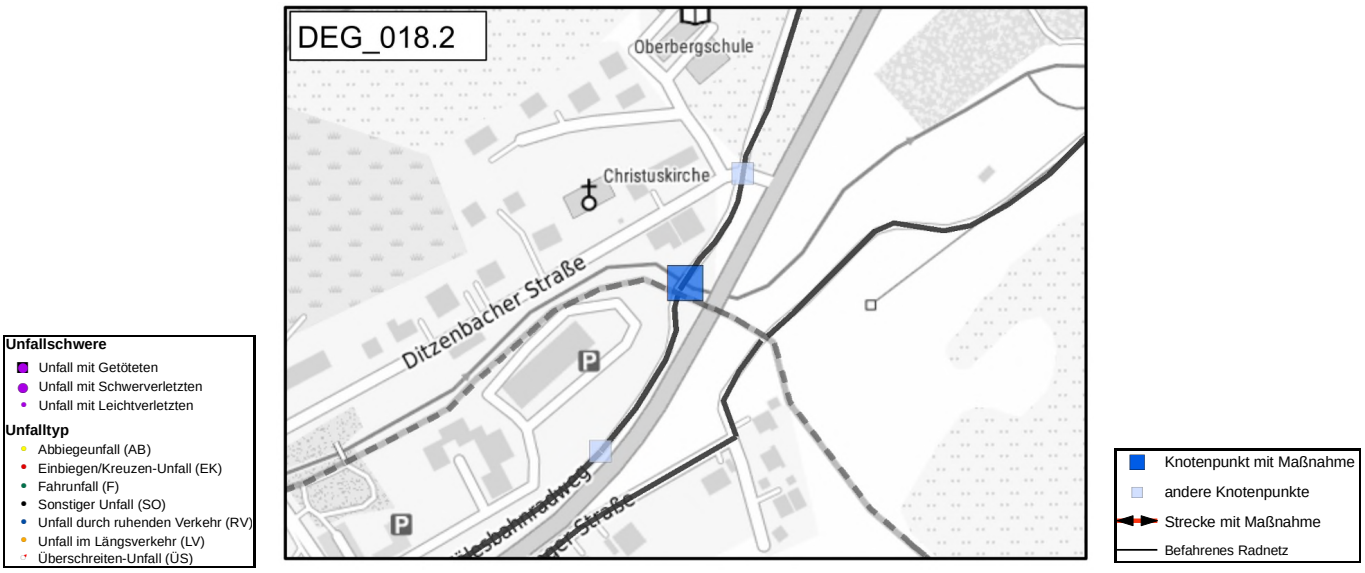
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Die Geländer-Erhöhung aus Sicherheitsgründen wird seitens der Gemeinde unterstützt. Die Gemeinde Deggingen wird diesen Punkt in die regelmäßigen Bauwerksbrückenprüfungen mit aufnehmen.

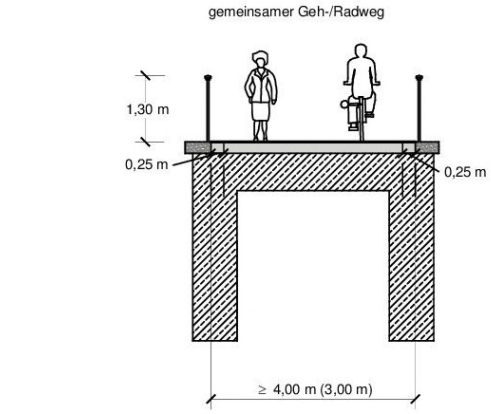


Maßnahmen-Nr.	DEG_018.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Tälesbahnradweg		

M u s t e r l ö s u n g

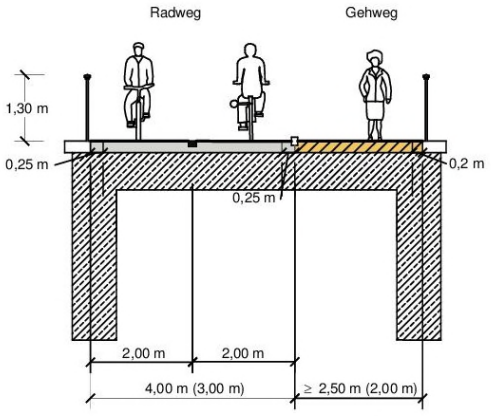
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	DEG_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	168
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg (verlängerte Sterngasse)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		25.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

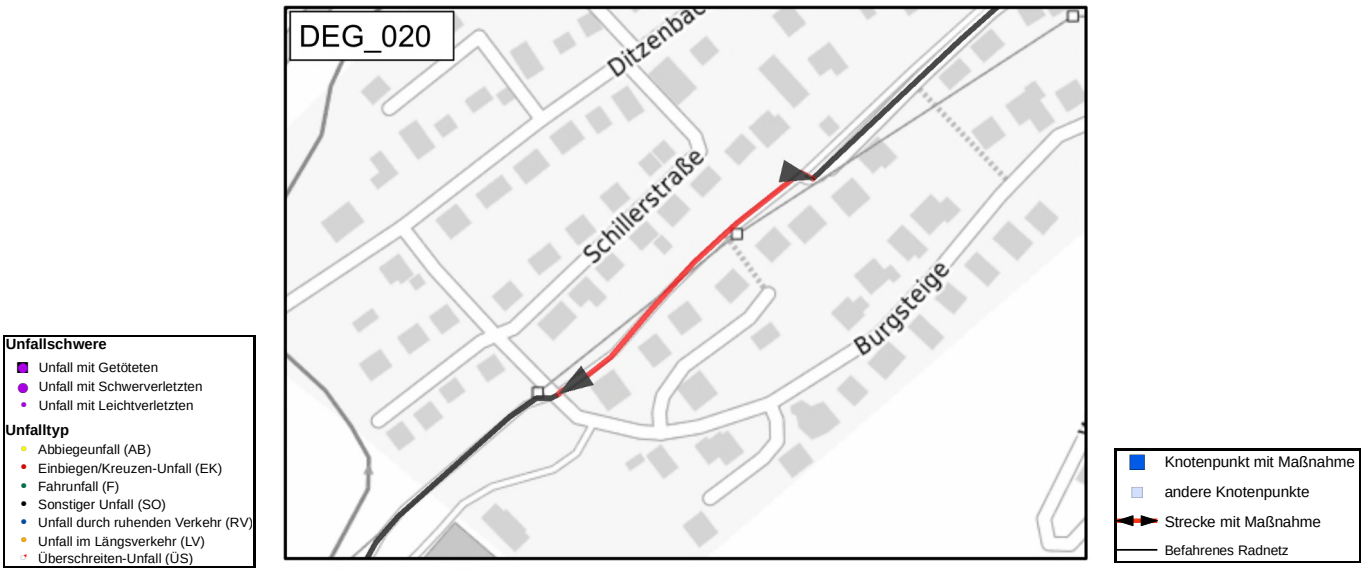
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob perspektivisch eine Verbreiterung auf ERA-Standard möglich ist (mind. 3,00 m). Hinweis der Kommune: Die Verbreiterung des Radweges an dieser Stelle hat für die Gemeinde keine Priorität. Außerdem sind die zu erwerbenden Teilflächen in privatem Besitz und voraussichtlich nicht zu erwerben. Wir sind hier der Meinung, dass mit gegenseitiger Rücksichtnahme der Rad-Begegnungsverkehr möglich ist.



Maßnahmen-Nr.	DEG_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	168
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg (verlängerte Sterngasse)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	DEG_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	297
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Degginger Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.880 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

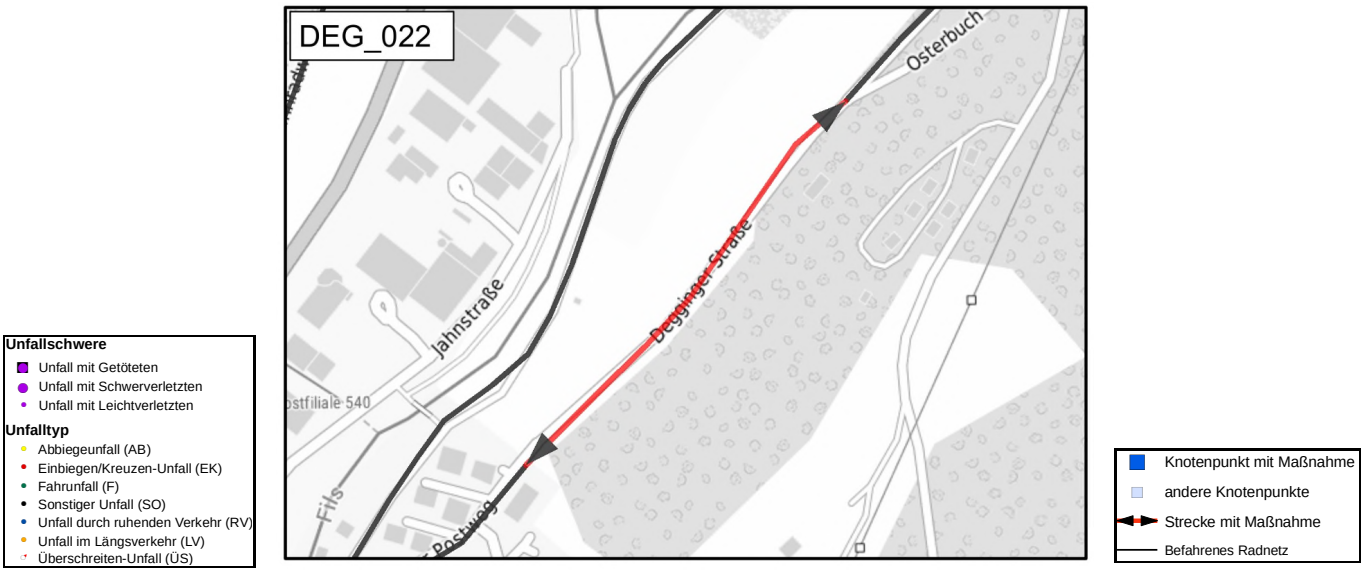
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

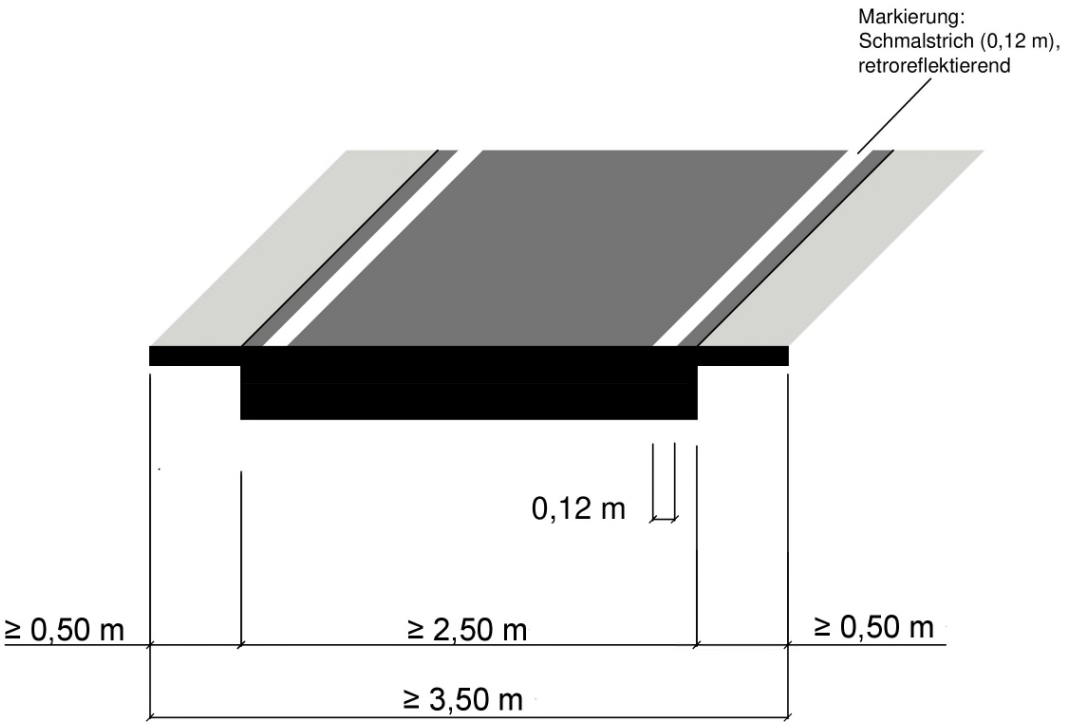
Die Oberfläche weist insgesondere an den Fahrbahnrändern Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Priorität dieser Maßnahme sollte aus Sicht der Gemeinde zurückgestellt werden, da dieser Weg von Radfahrern kaum frequentiert wird. Eine Randmarkierung erscheint schwierig, da die Straßenrandbereiche sehr schadhaft sind. Ergänzender Hinweis VIA: Sanierungsmaßnahme wurde ergänzt.



Maßnahmen-Nr.	DEG_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	297
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Degginger Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_023.3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Deggingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Fils				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

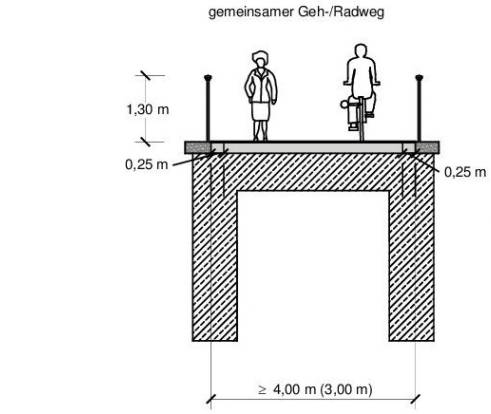
An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Eine Sanierung des Brückenbodens wird angedacht. In diesem Zuge soll die Brücke ganzheitlich betrachtet werden und das Brückengeländer und der Sperrpfosten mit einfließen.

Maßnahmen-Nr.	DEG_023.3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Deggingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Fils				

M u s t e r l ö s u n g

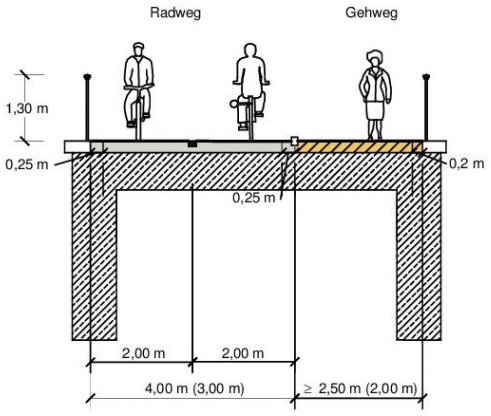
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.3-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	DEG_023.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Kaplaneigasse		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

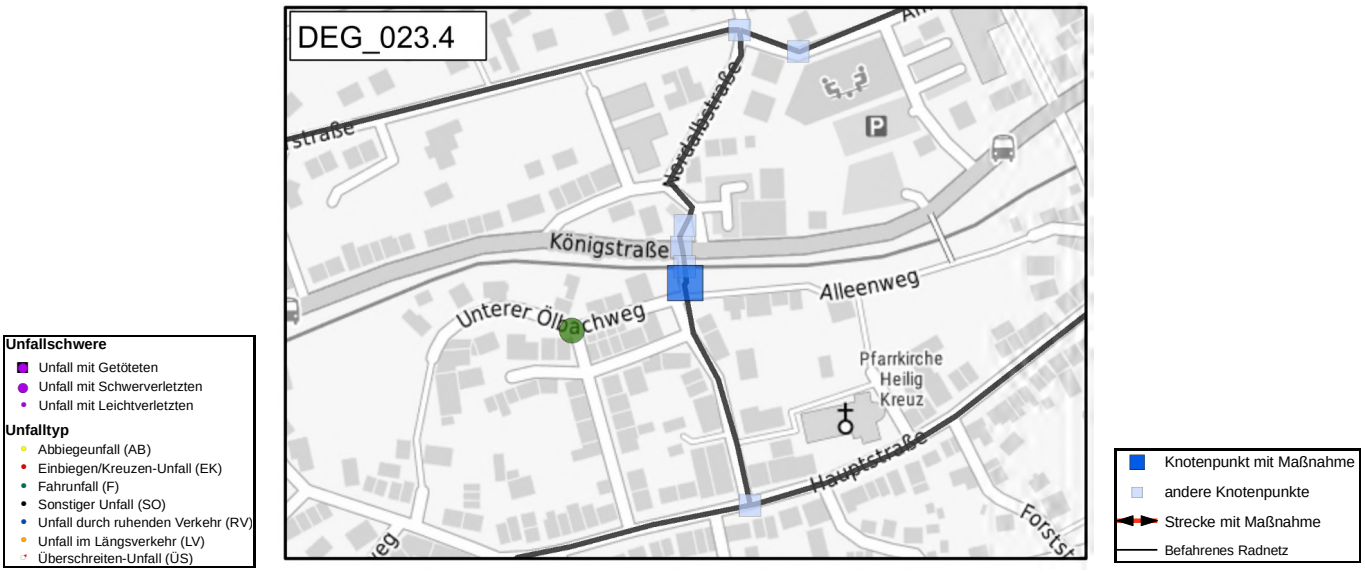
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

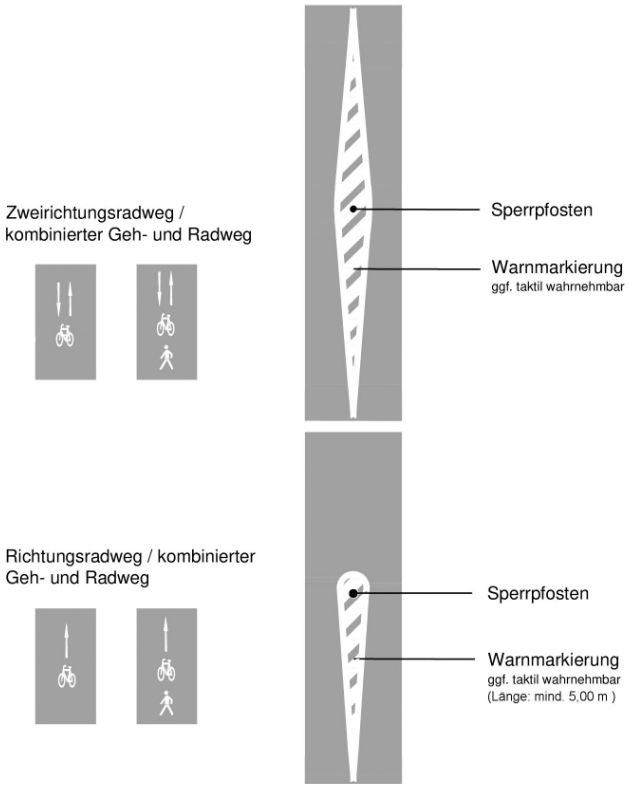


Maßnahmen-Nr.	DEG_023.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Deggingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Kaplaneigasse		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	967
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Degginger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		130.545 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

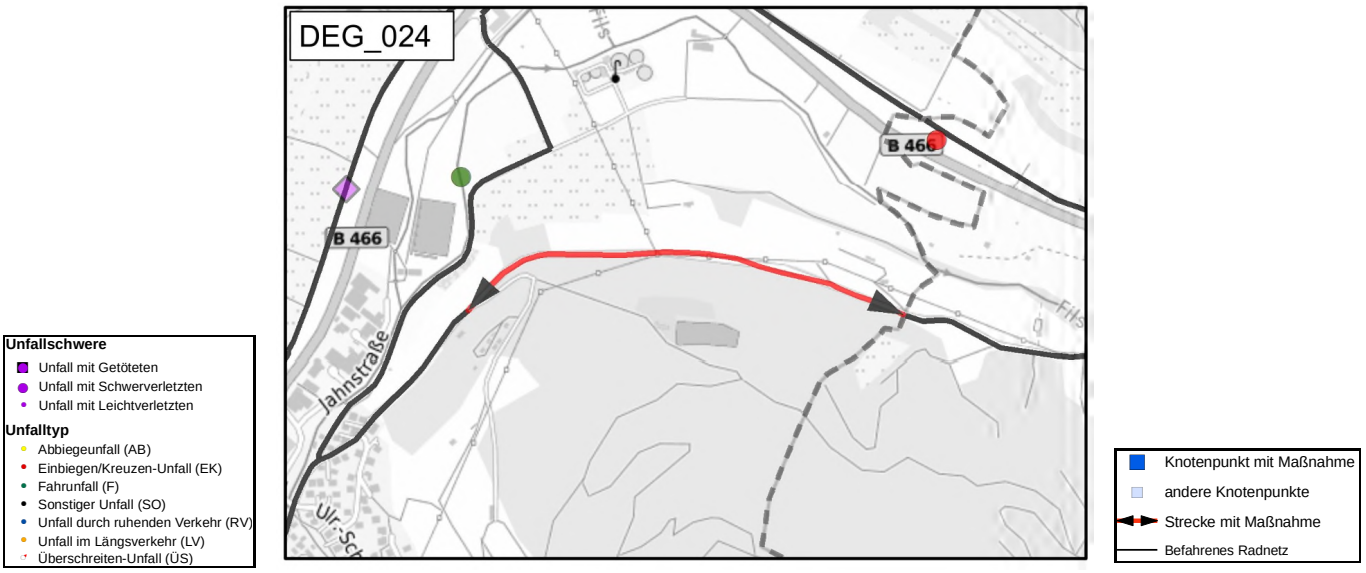
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

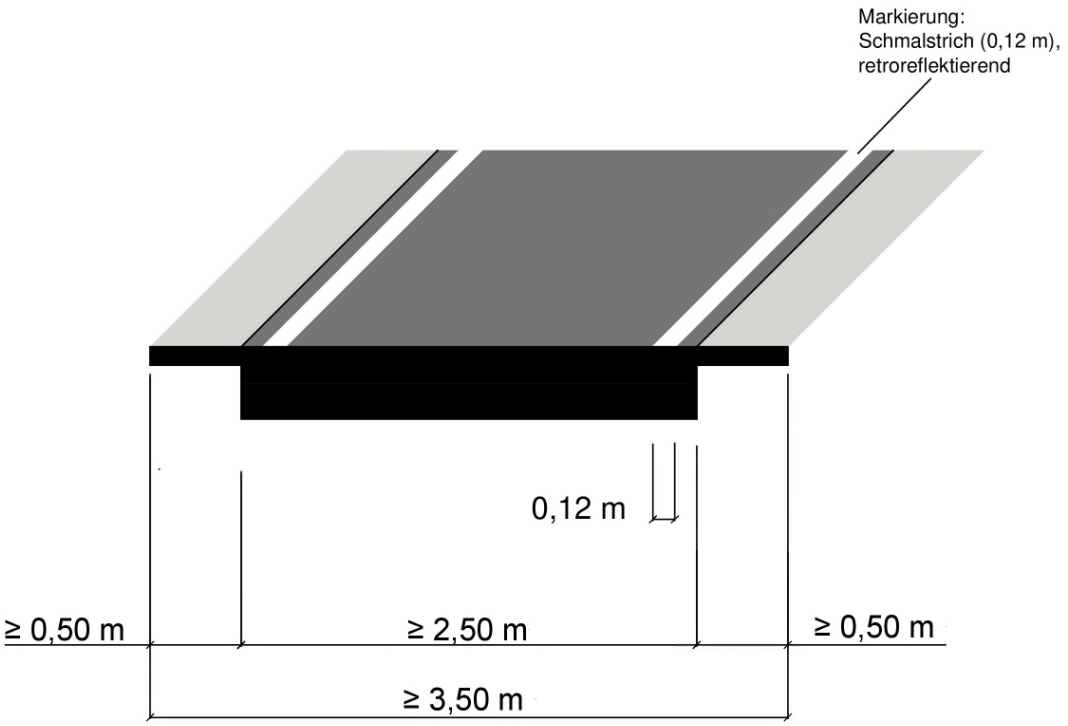
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Priorität dieser Maßnahme sollte aus Sicht der Gemeinde zurückgestellt werden, da dieser Weg von Radfahrern kaum frequentiert wird. Eine Randmarkierung erscheint schwierig, da die Straßenrandbereiche sehr schadhaft sind.



Maßnahmen-Nr.	DEG_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	967
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Degginger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	382
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.820 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

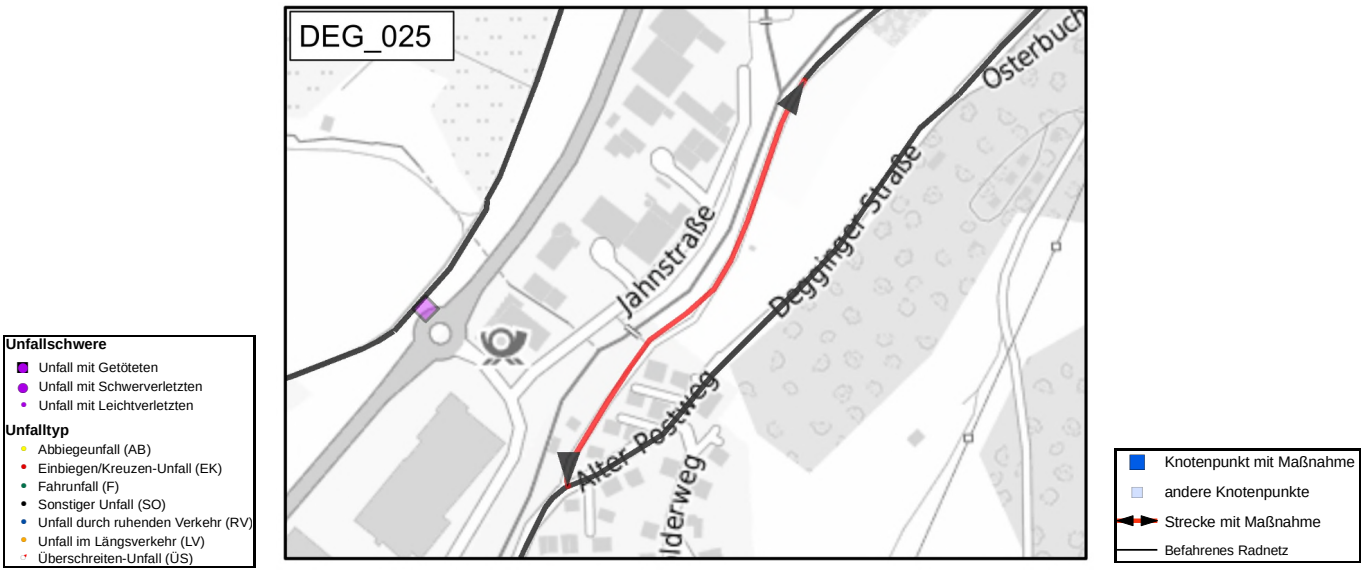
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

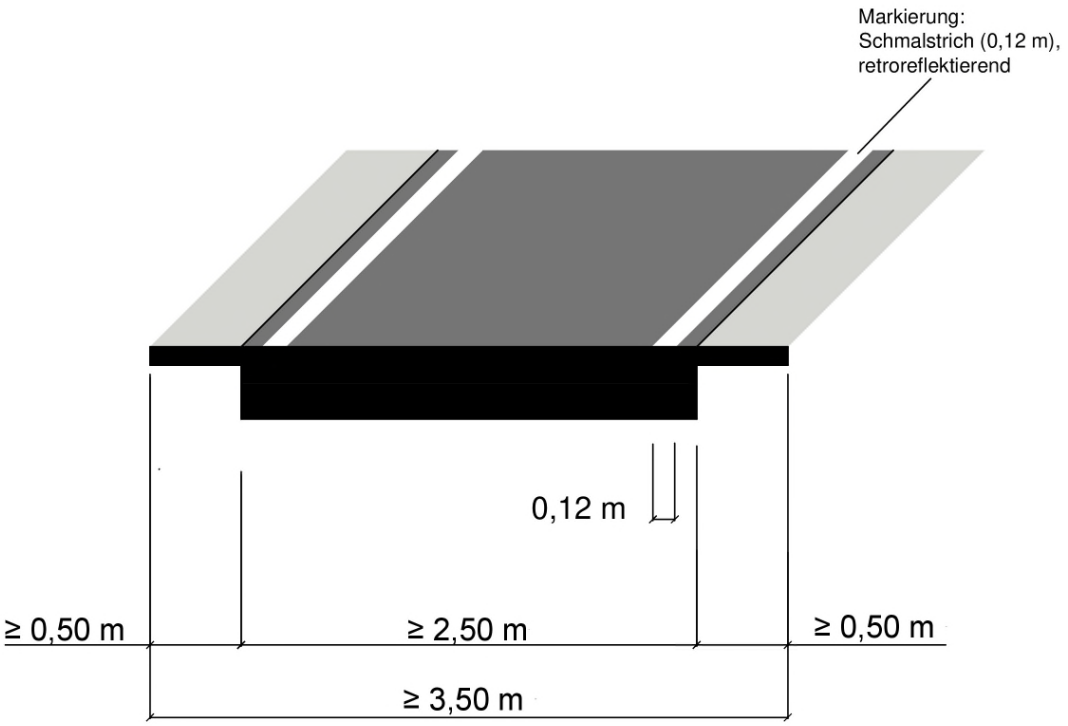
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wir befürworten das Anbringen von Randmarkierungen.



Maßnahmen-Nr.	DEG_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	382
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	480
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		64.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

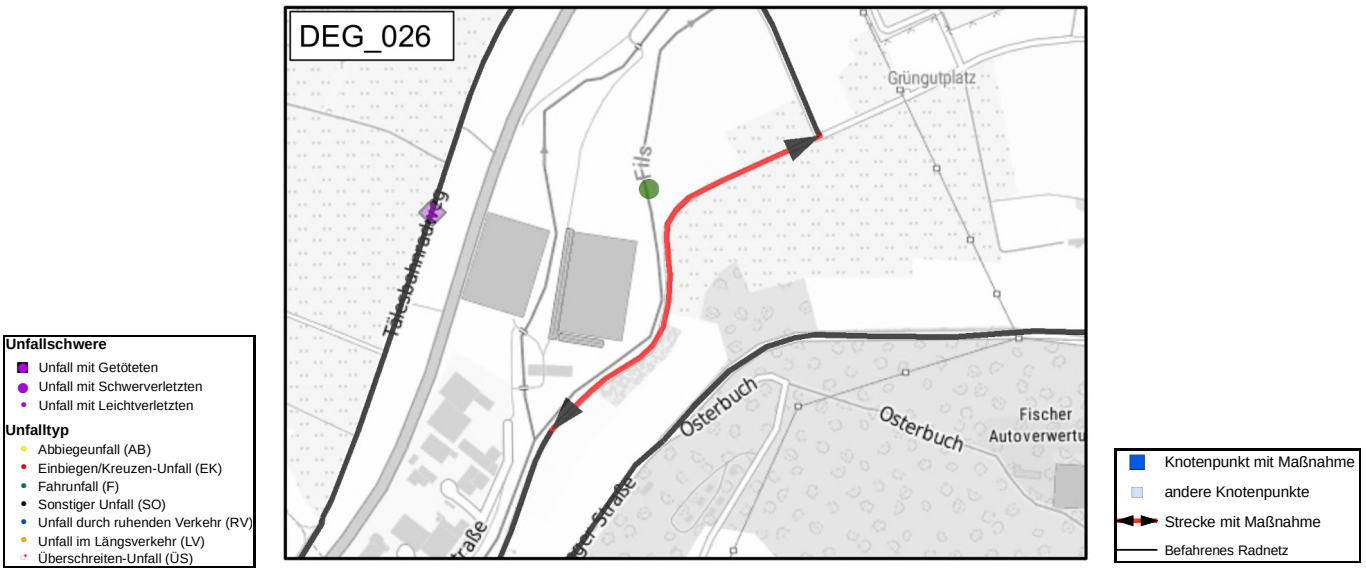
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

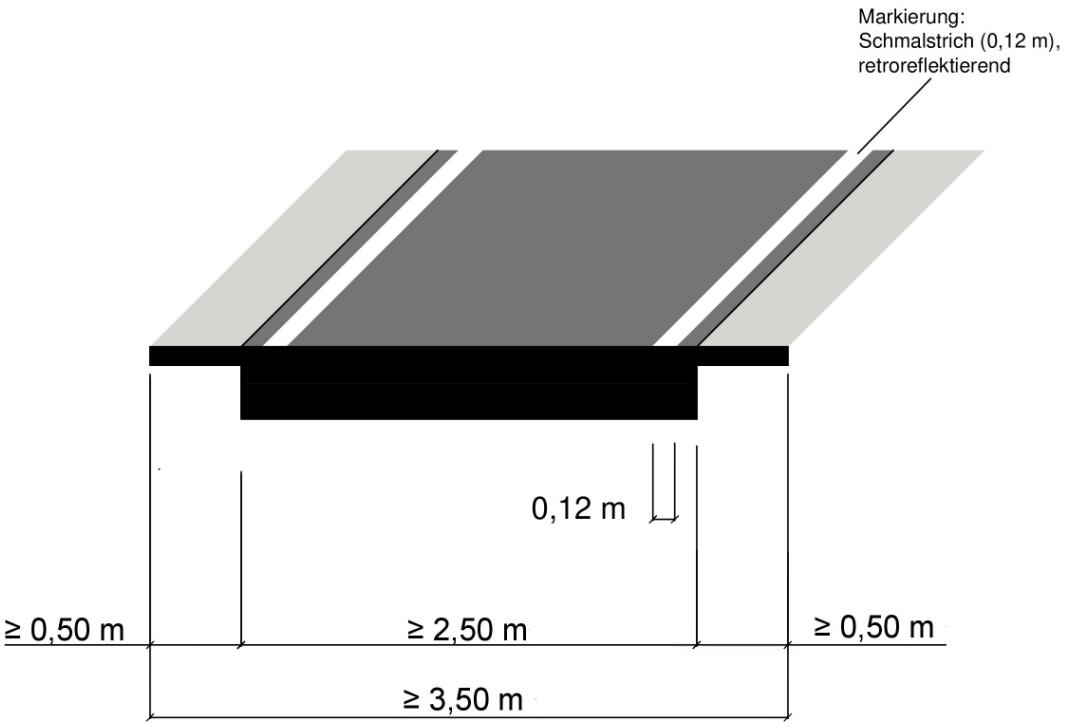
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es punktuelle Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Auch bei diesem Abschnitt wurde in den letzten Jahren Teilsanierungen auf den wirklich schadhaften Asphaltflächen durchgeführt. Wir prüfen die Erforderlichkeit weiterer Sanierungsmaßnahmen. Randmarkierungen werden auch hier begrüßt.



Maßnahmen-Nr.	DEG_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	480
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

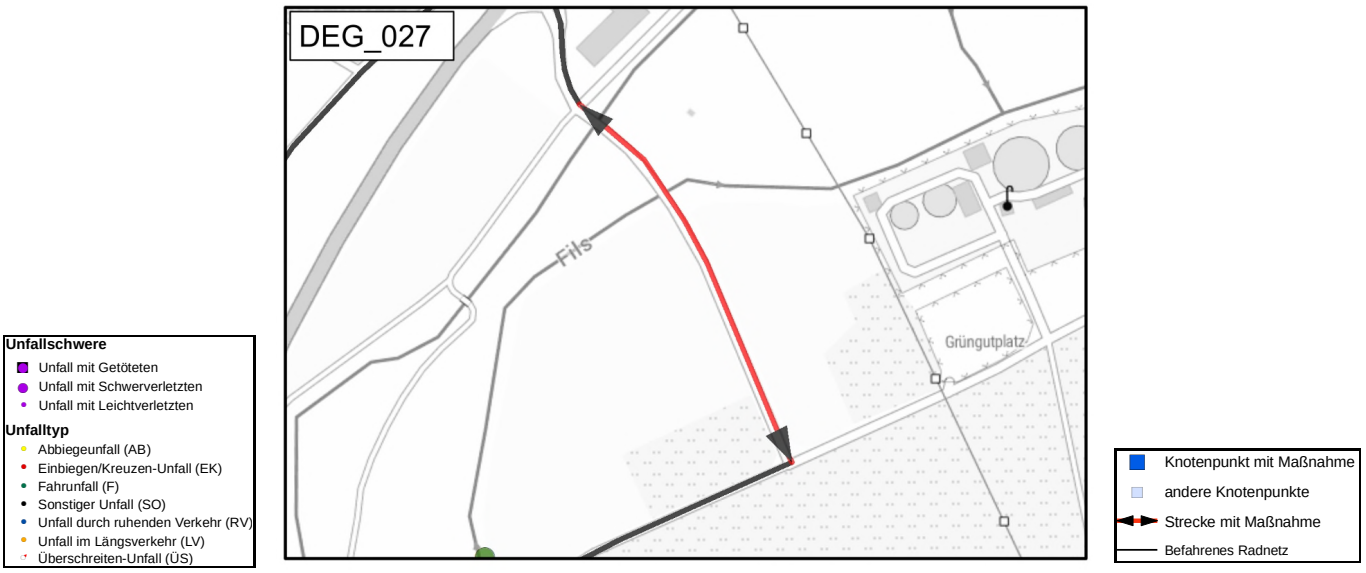
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

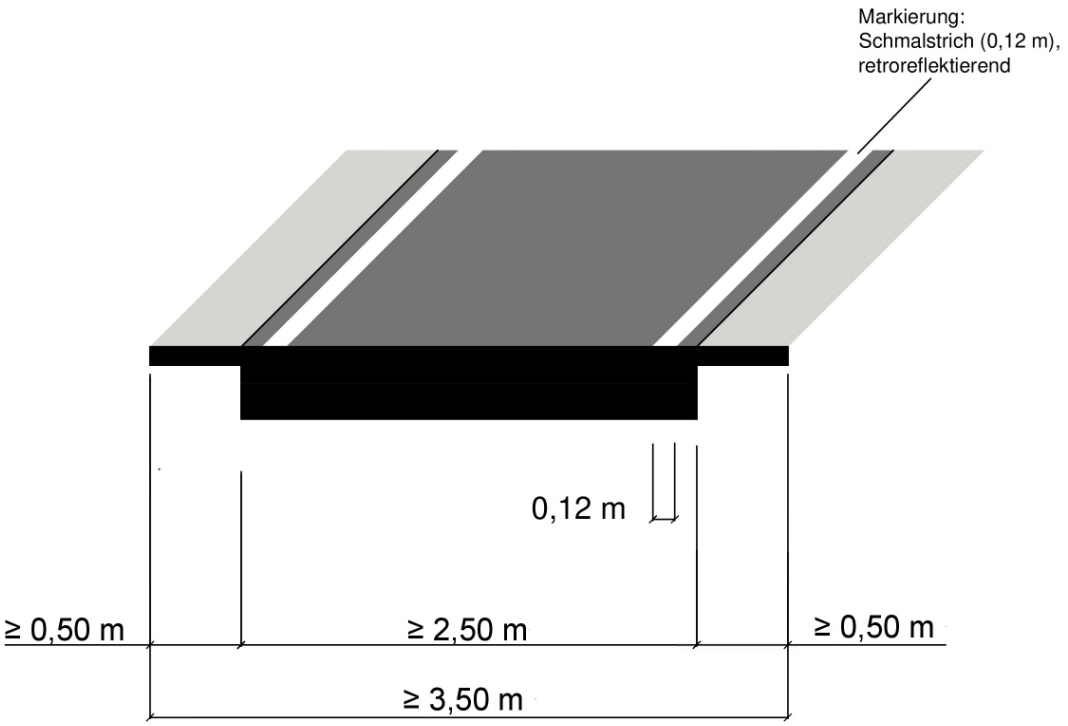
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wir befürworten das Anbringen von Randmarkierungen.



Maßnahmen-Nr.	DEG_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 118
Kommune	Deggingen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Weg zwischen Tälesbahnradweg und Degginger Straße			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		20.650 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

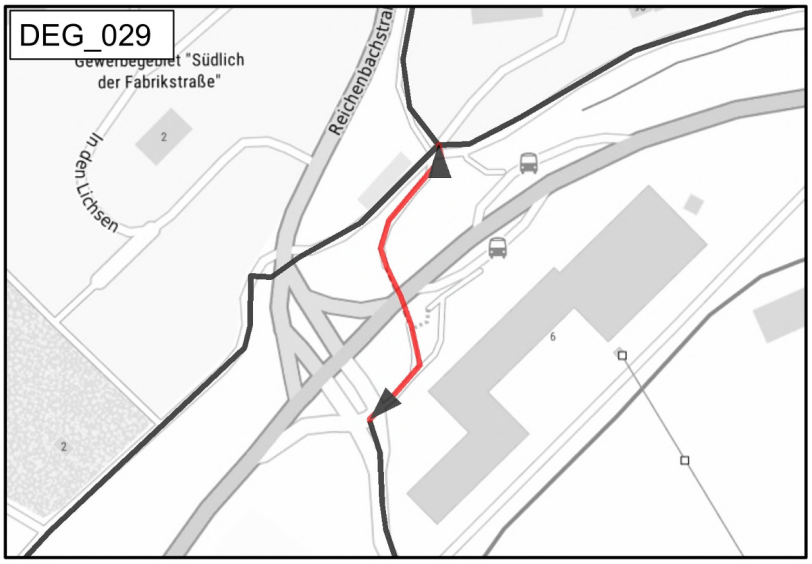
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Bedeutung der Route (innerörtliche Verbindung abseits der Hauptverkehrsstraßen in der 1. Ordnung) sollte geprüft werden, ob eine Beleuchtung der selbständigen Führung hergestellt werden kann. Alternativ sollte zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden. Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob perspektivisch eine Verbreiterung auf ERA-Standard möglich ist (mind. 3,00 m). Hinweis der Kommune: Die Übersichtlichkeit und die Notwendigkeit einer Beleuchtung des gesamten Bereiches ist zu prüfen (Unterführung selbst wird bei Nacht beleuchtet). Reflektierende Randmarkierungen erscheinen an dieser Stelle sinnvoll.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

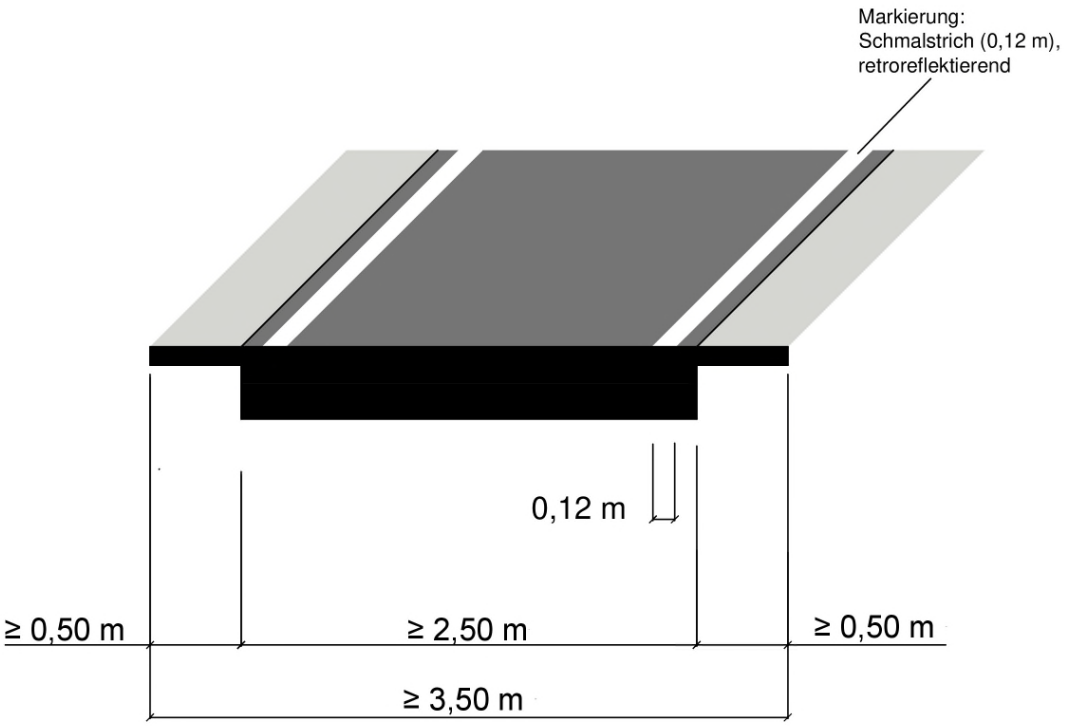
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DEG_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 118
Kommune	Deggingen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Weg zwischen Tälesbahnradweg und Degginger Straße			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DEG_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1347
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	404.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

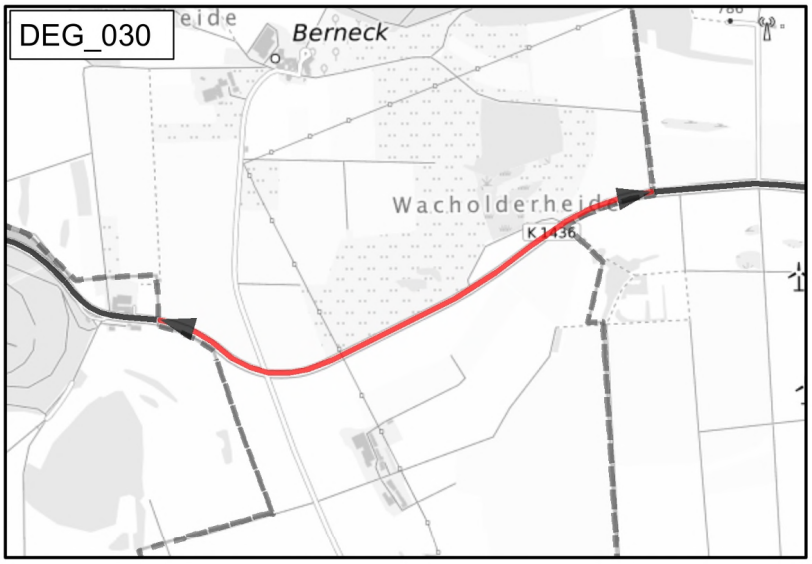
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 2.310 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Der Bau des Radweges auf diesem Abschnitt wird grundsätzlich befürwortet, jedoch in Abhängigkeit von einer Gemarkungsübergreifenden Durchgängigkeit gesehen. Aus Sicht der Gemeinde Deggingen macht eine Realisierung auf diesem kurzen Stück nur Sinn, wenn auf Gemarkung Bad Ditzenbach ein Radweg entlang der „Aufhausener Steige“ und auf Gemarkung Aufhausen dieser Radweg bis zum Ortseingang Aufhausen weiter geführt wird.

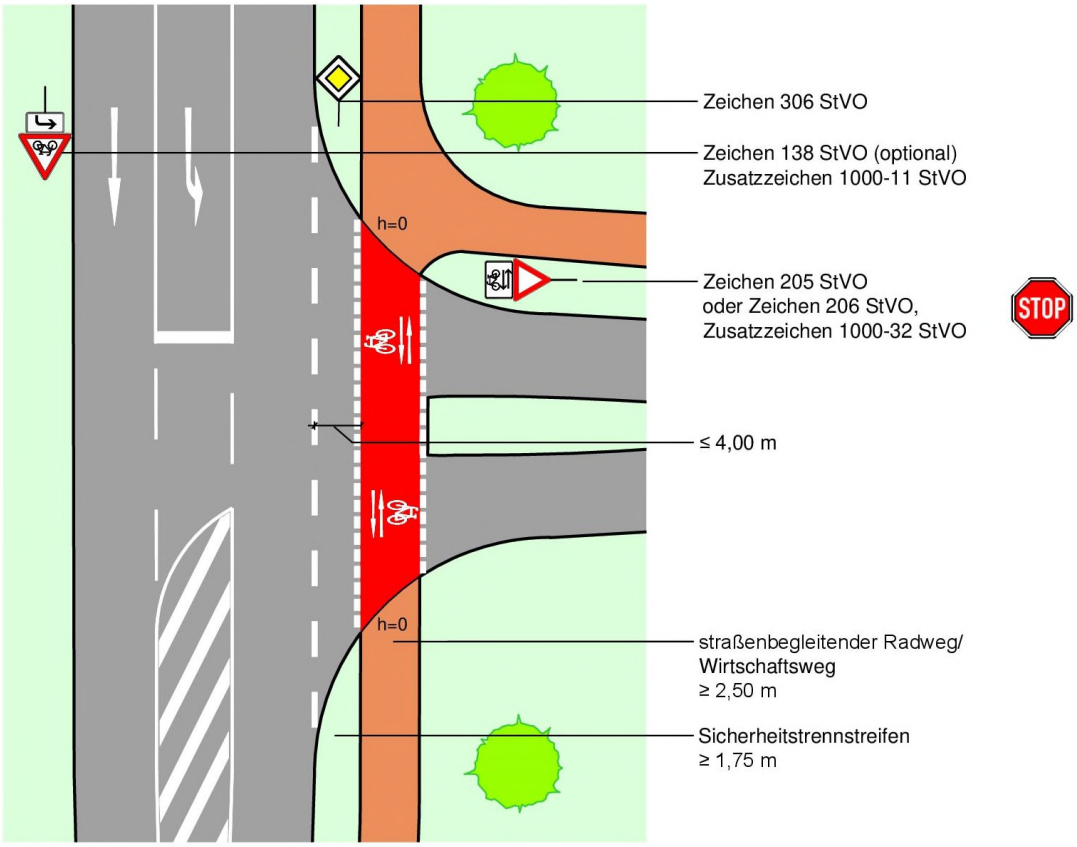


Maßnahmen-Nr.	DEG_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1347
Kommune	Deggingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	155
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	23.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

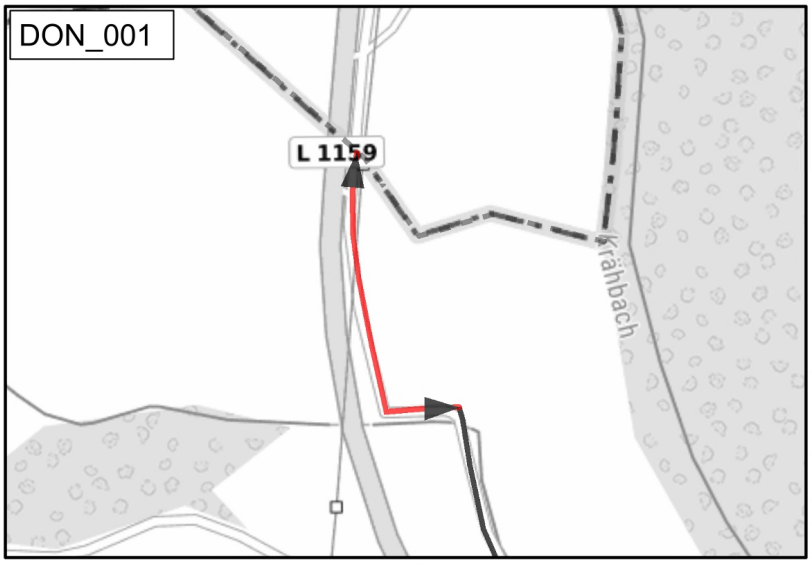
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	155
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	DON_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	90
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

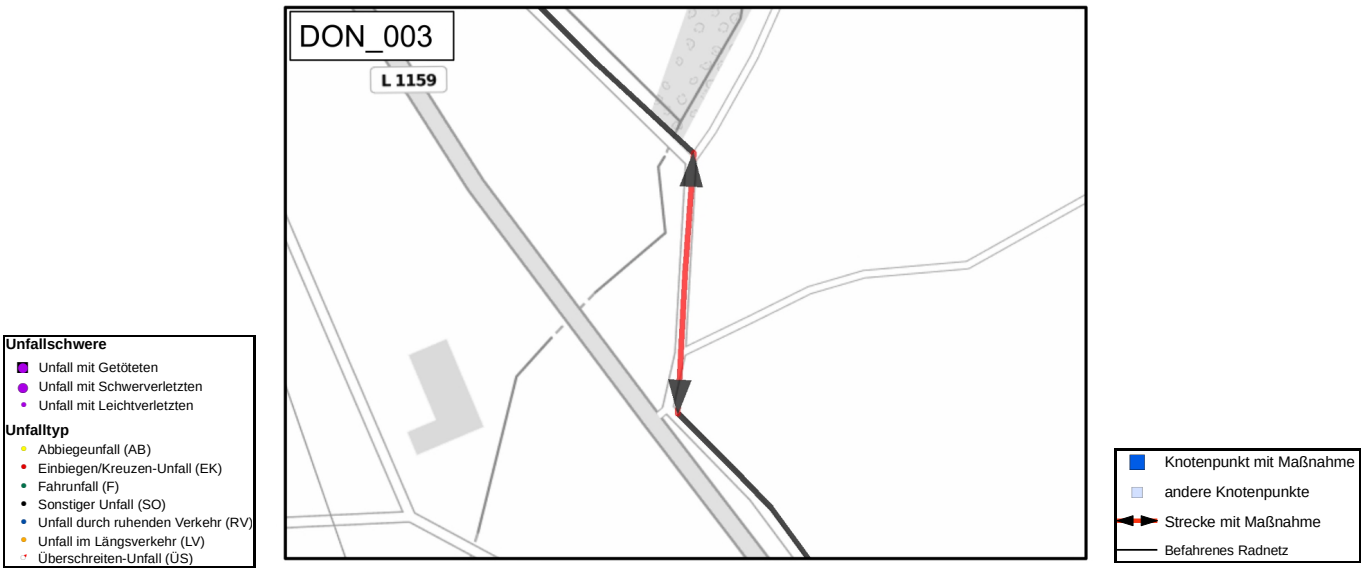
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	90
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	DON_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	553
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	69.125 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

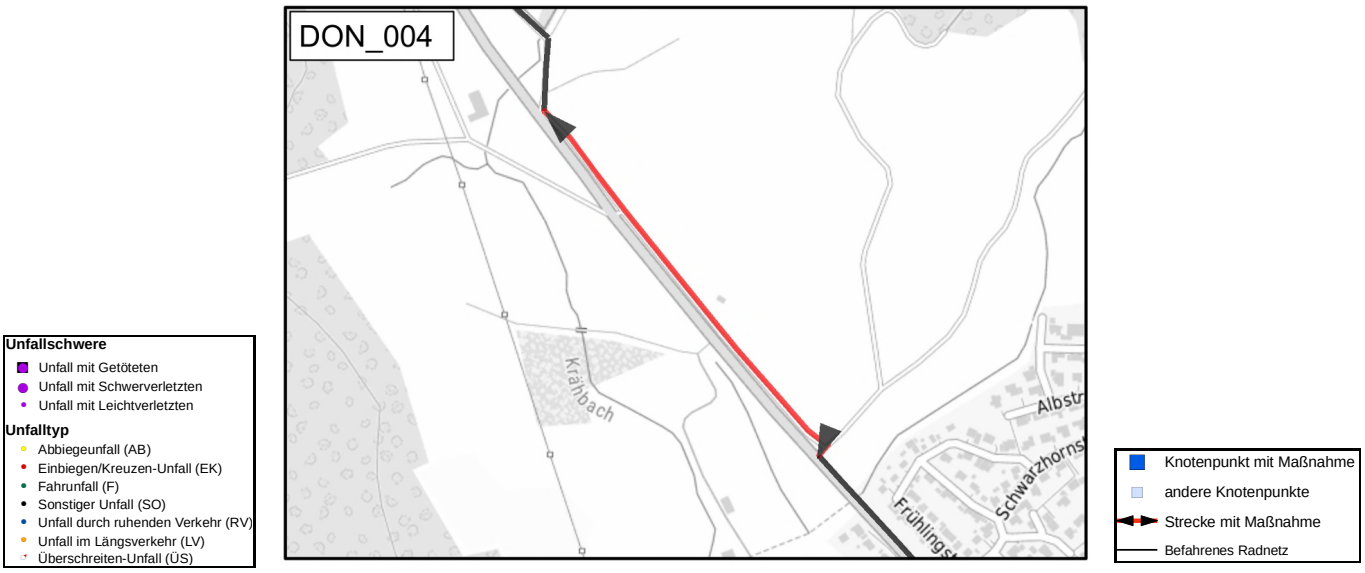
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	553
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Maßnahmen-Nr.	DON_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Gemünder Str. (L1159)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

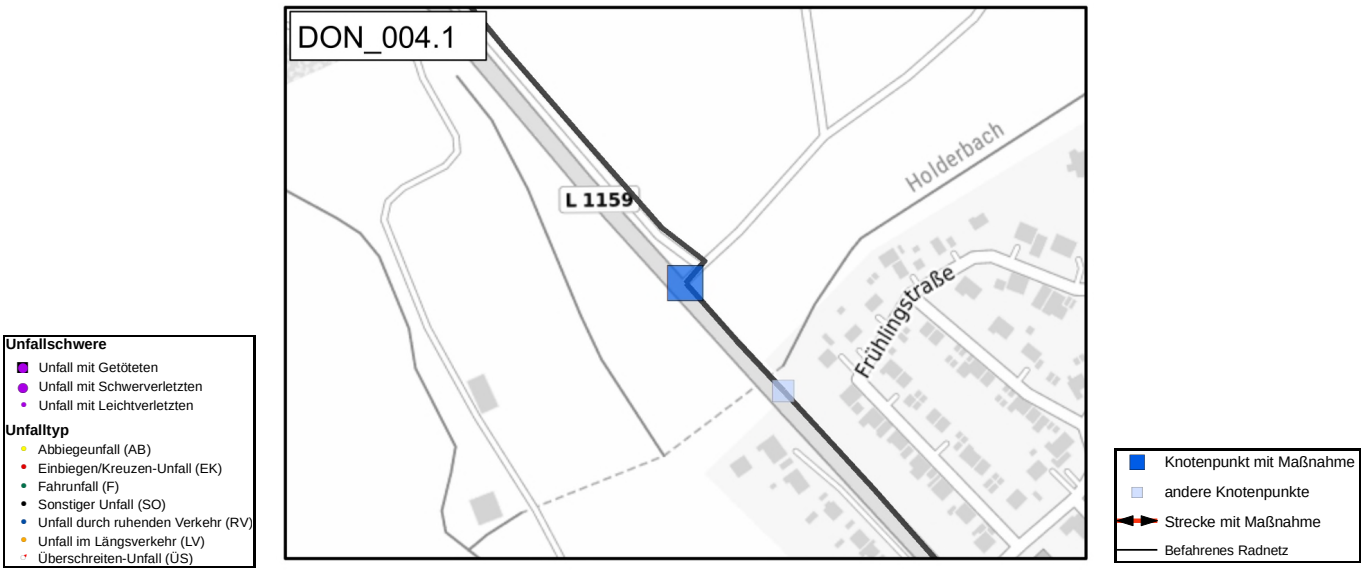
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1159 wird für einen kurzen Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Die Lage der Querungshilfe hängt davon ab, ob der Neubau eines Radwegs möglich ist. Sollte der Neubau nicht möglich sein, wird der Neubau einer Querungshilfe an dieser Stelle empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



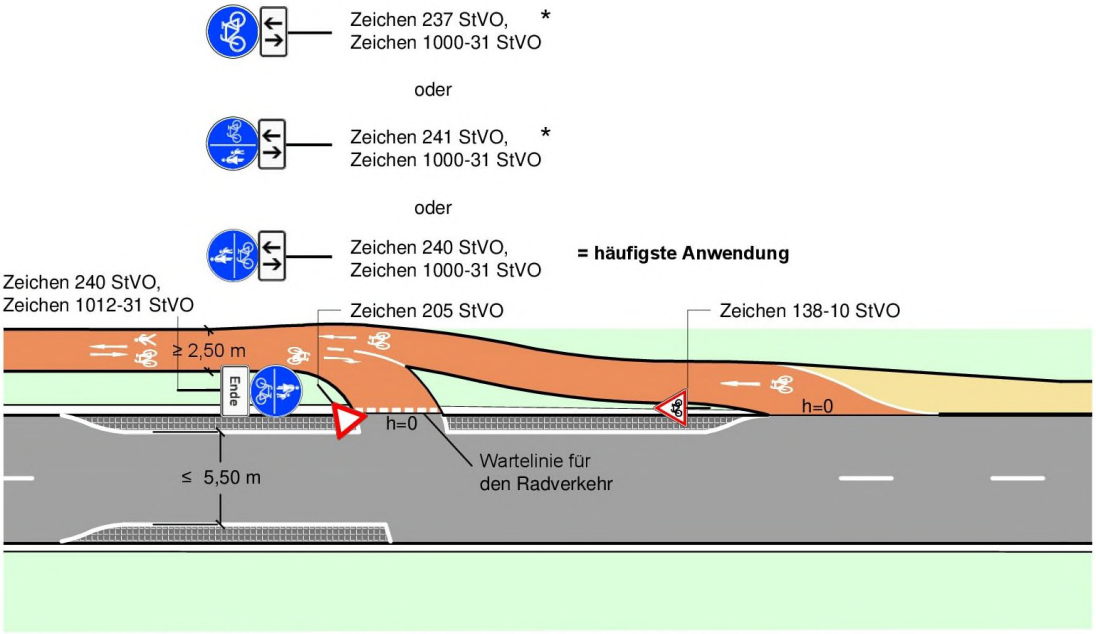
Maßnahmen-Nr.	DON_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Gemünder Str. (L1159)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	80
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	29.450 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

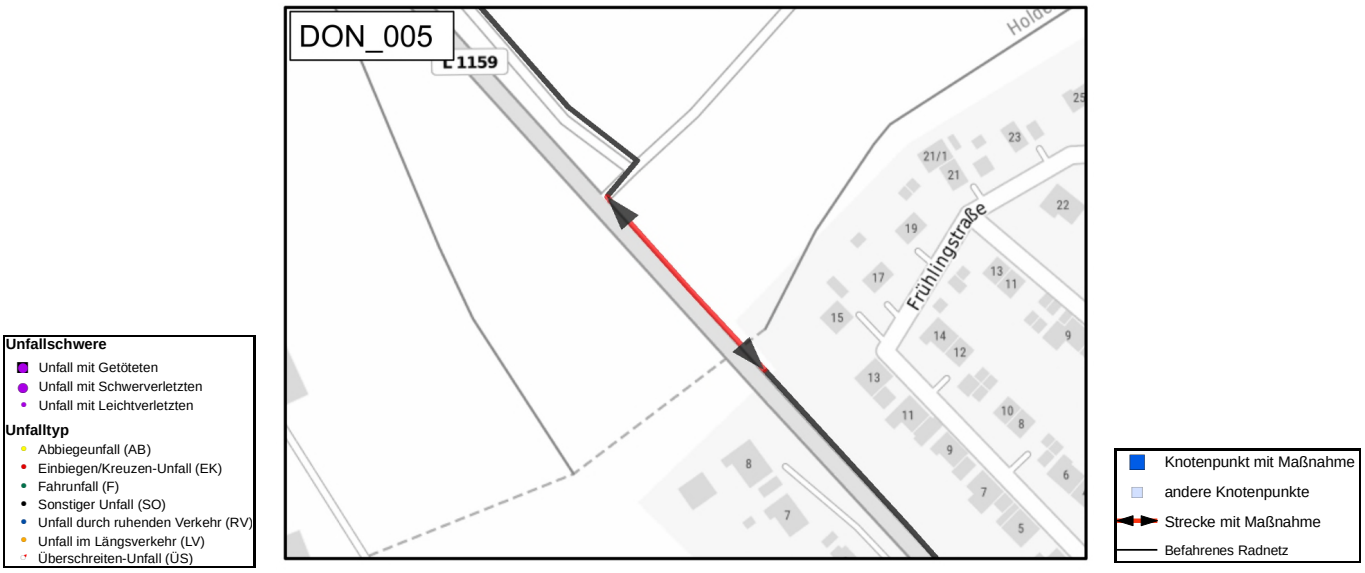
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1159 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.442 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Kurzfristig sollte die beidseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Sollte die Markierung auf beiden Seiten nicht möglich sein, sollte auf einer Seite ein Schutzstreifen und auf der anderen Seite zur Schließung der Nützlücke eine Piktogrammkette markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

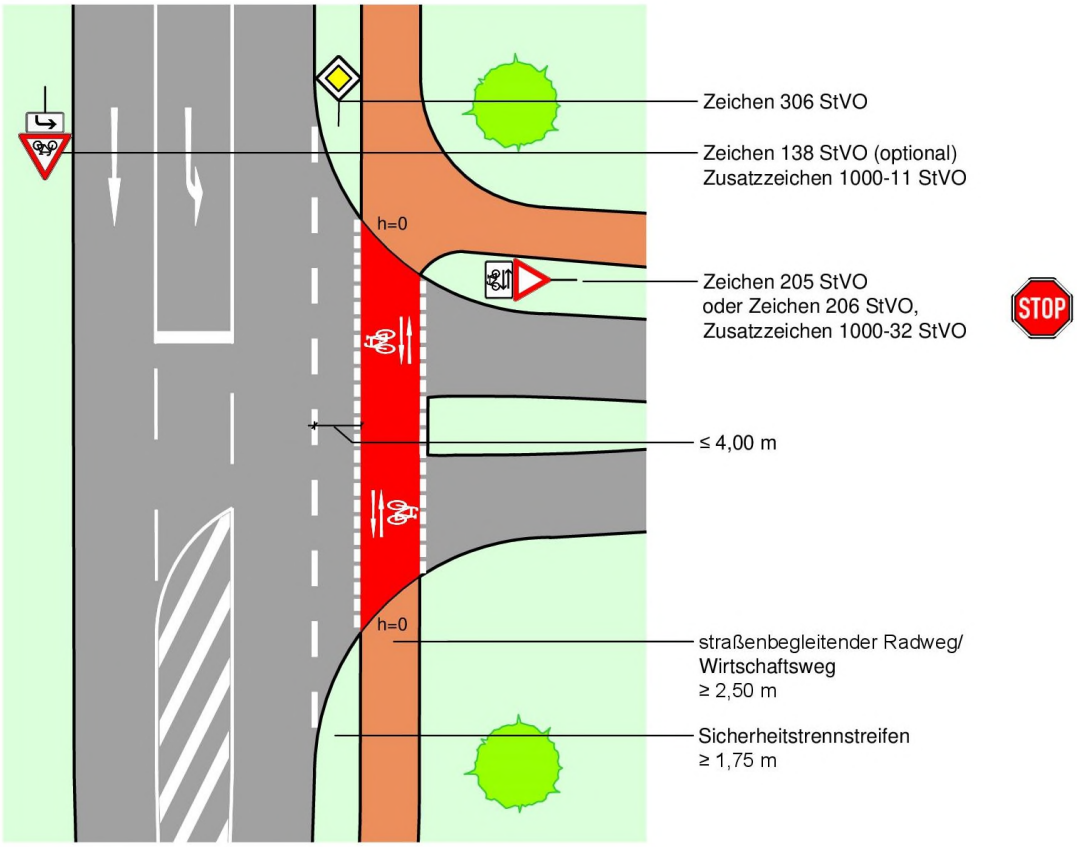


Maßnahmen-Nr.	DON_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	80
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	153
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	9.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

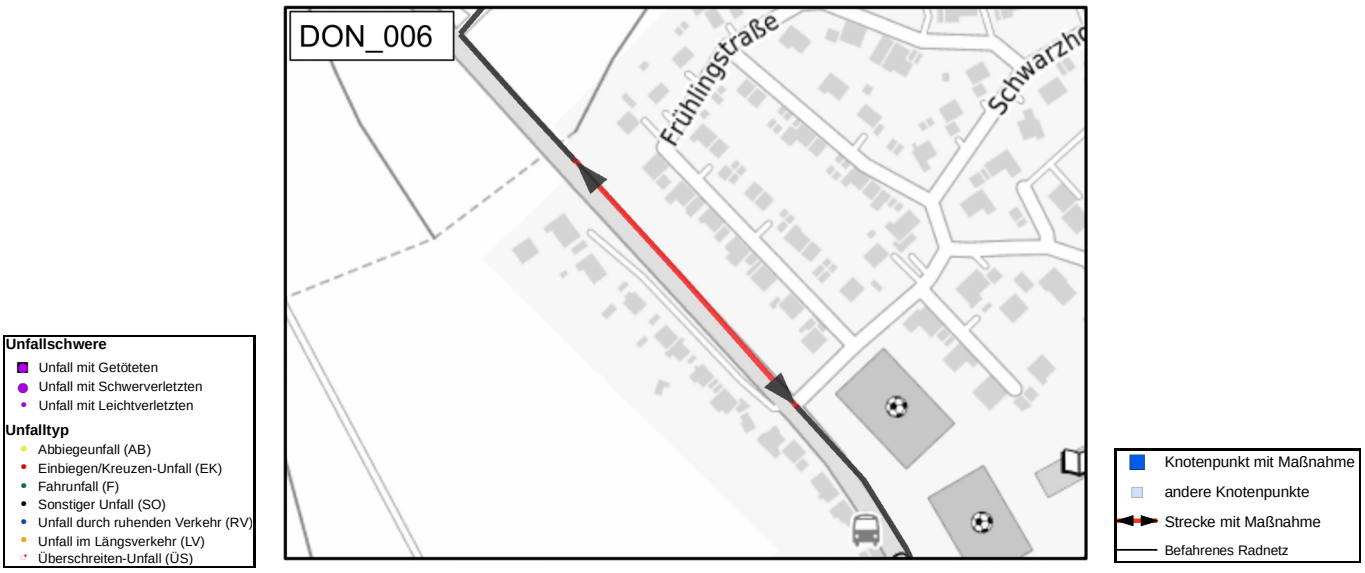
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Gemünder Straße in Winzingen wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Das passt zu den Überlegungen aus der Verkehrschau des Landkreises 2022 auf diesem Abschnitt. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

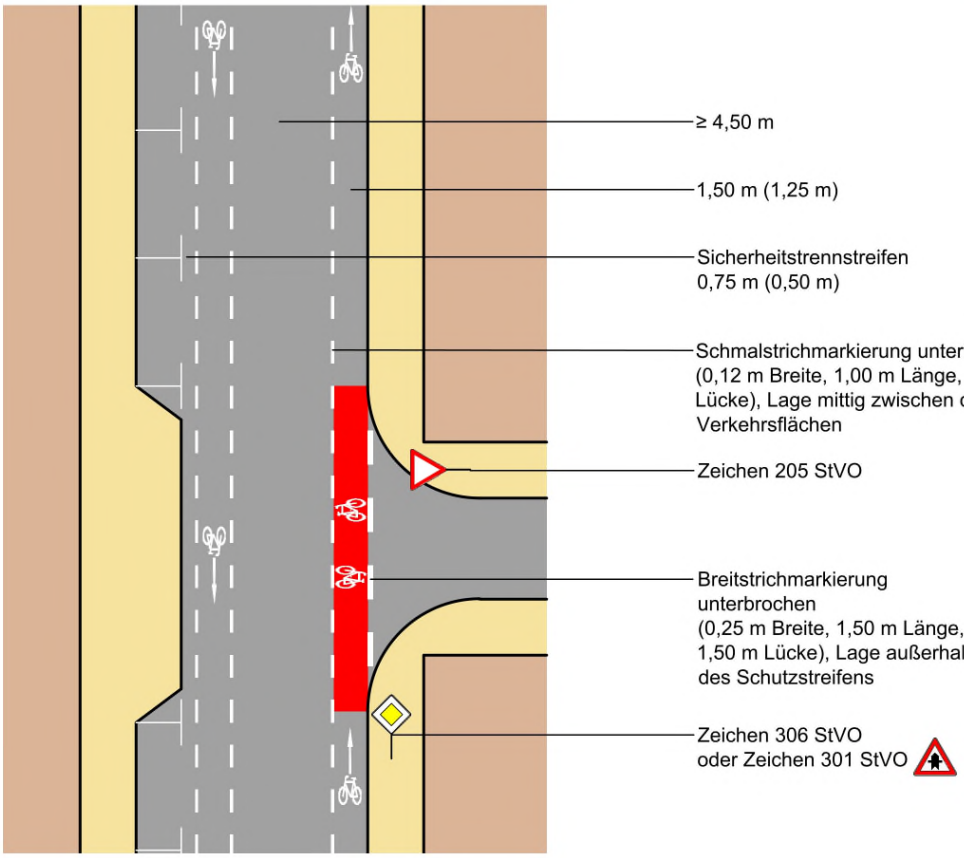


Maßnahmen-Nr.	DON_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	153
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	512
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	30.720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

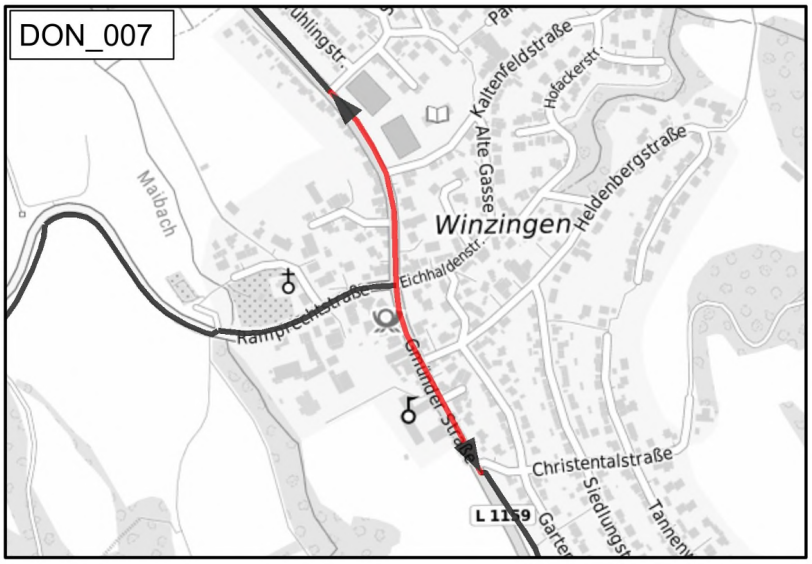
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auch auf diesem Abschnitt der L 1159 solle die Markierung von beiseitigen Schutzstreifen geprüft werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

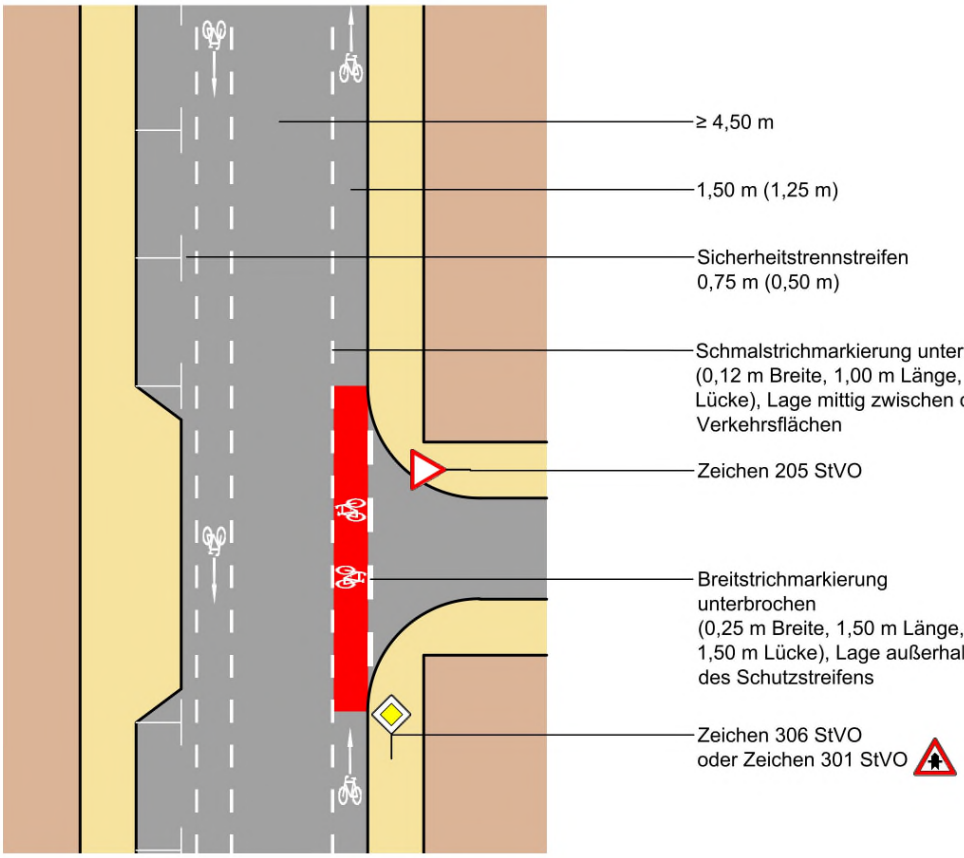
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_007	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]** 512
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Gemünder Str. (L1159)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_007.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Gemünder Str. (L1159)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

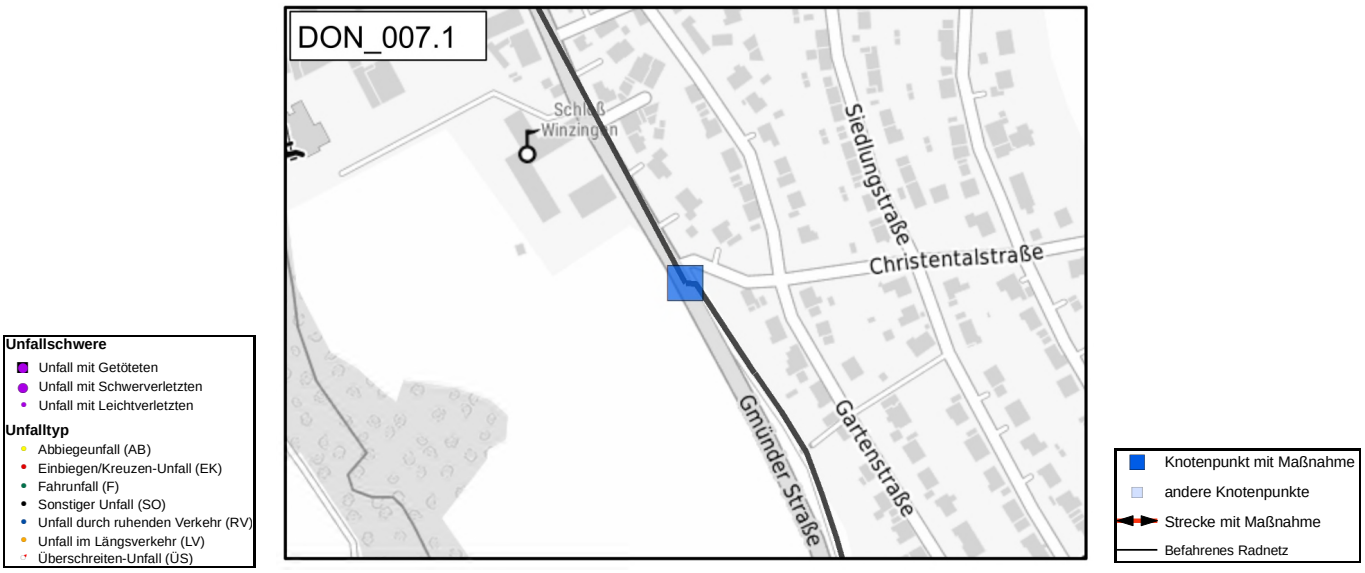
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1159 wird der Radverkehr ab der Christentalstraße in Richtung Donzdorf straßenbegleitend geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr in die Richtungsführung sicher überführt werden. Da die Belastung bei knapp 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier mit einer langezogenen Querungshilfe (mit Aufstellfläche und Fußgängerquerung) gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



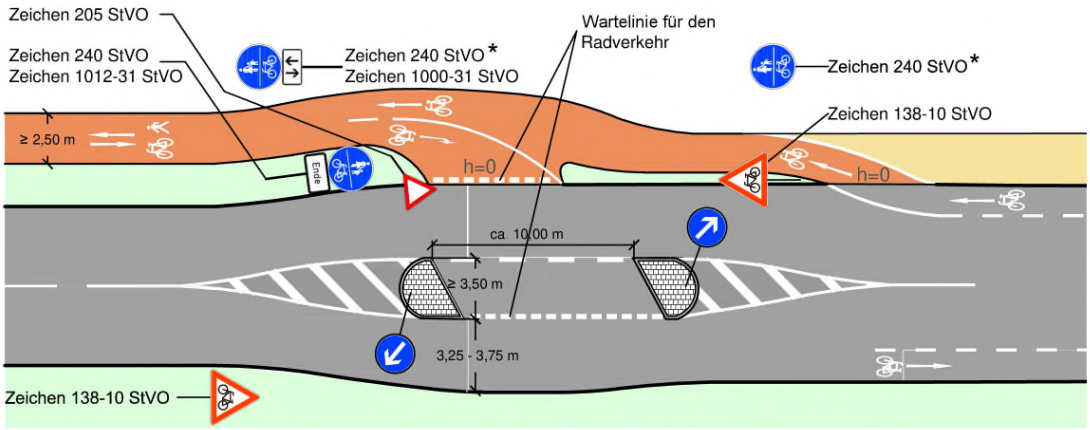
Maßnahmen-Nr.	DON_007.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Gemünder Str. (L1159)				

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	64
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	10.240 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

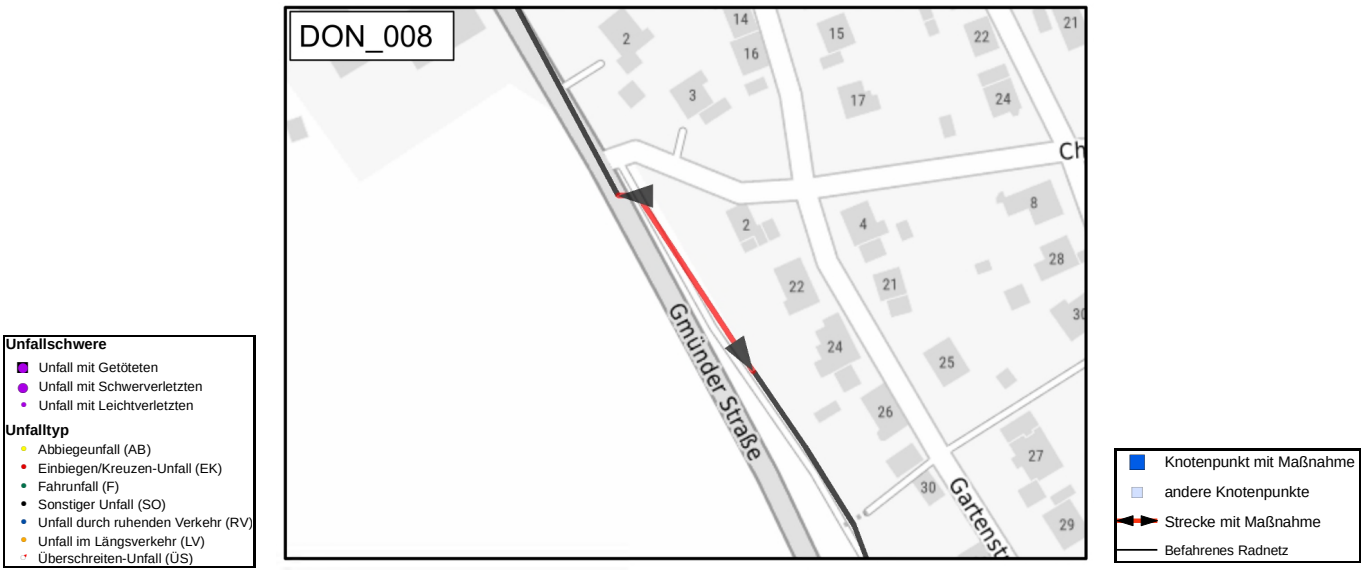
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte bei einer anstehenden Sanierung auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

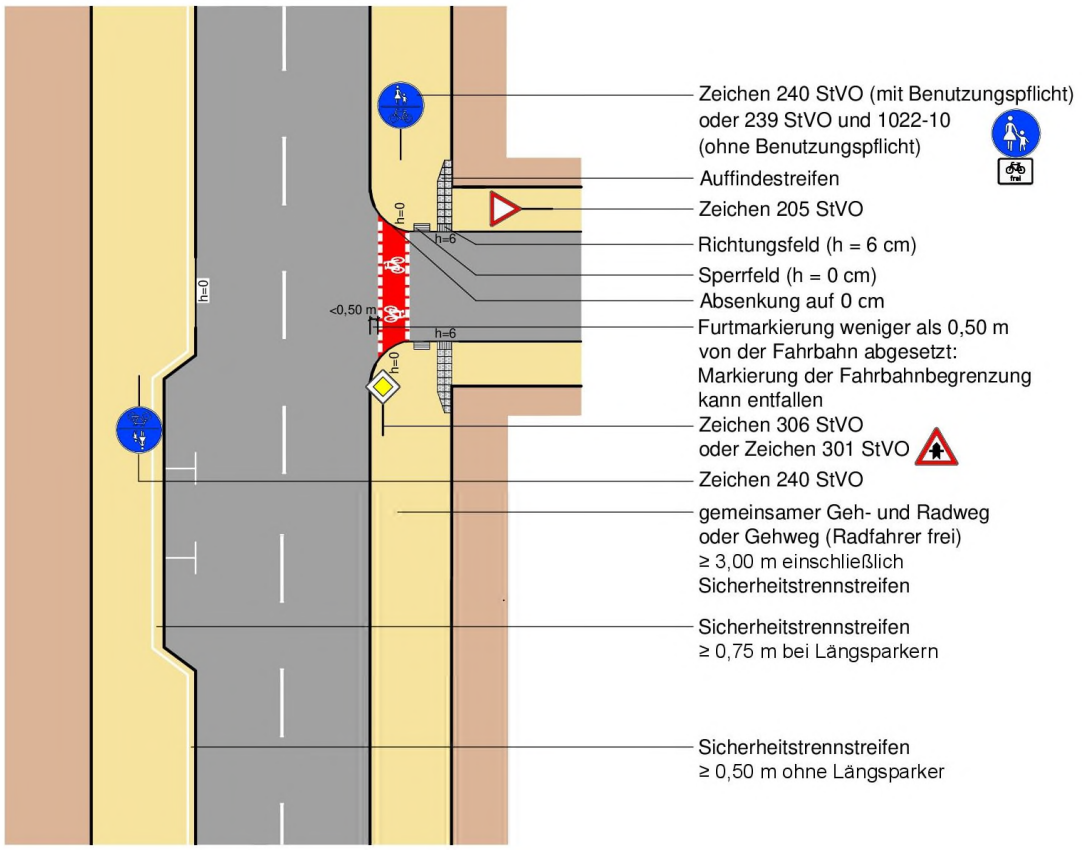


Maßnahmen-Nr.	DON_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	64
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



- Zeichen 240 StVO (mit Benutzungspflicht) oder 239 StVO und 1022-10 (ohne Benutzungspflicht)
- Auffindestreifen
- Zeichen 205 StVO
- Richtungsfeld (h = 6 cm)
- Sperrfeld (h = 0 cm)
- Absenkung auf 0 cm
- Furtmarkierung weniger als 0,50 m von der Fahrbahn abgesetzt: Markierung der Fahrbahnbegrenzung kann entfallen
- Zeichen 306 StVO oder Zeichen 301 StVO
- Zeichen 240 StVO
- gemeinsamer Geh- und Radweg oder Gehweg (Radfahrer frei) ≥ 3,00 m einschließlich Sicherheitstrennstreifen
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,75 m bei Längsparkern
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,50 m ohne Längsparker

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	102
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	16.320 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

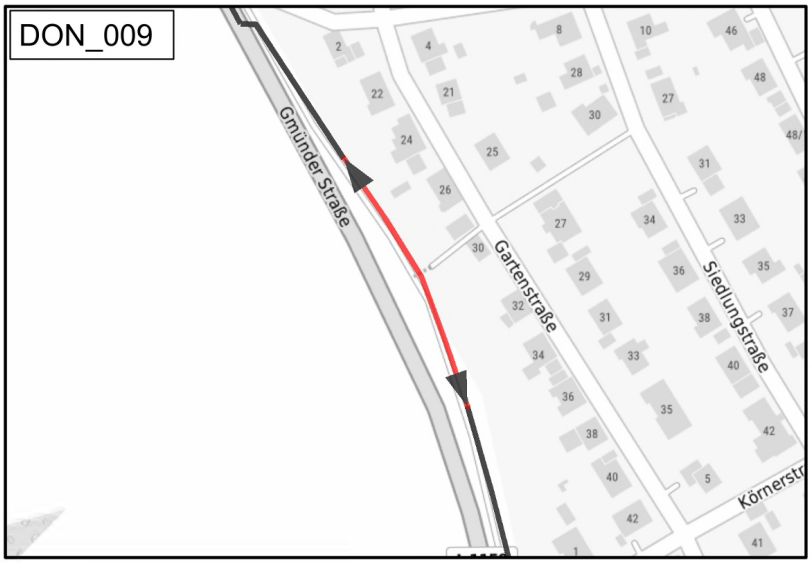
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte bei einer anstehenden Sanierung auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

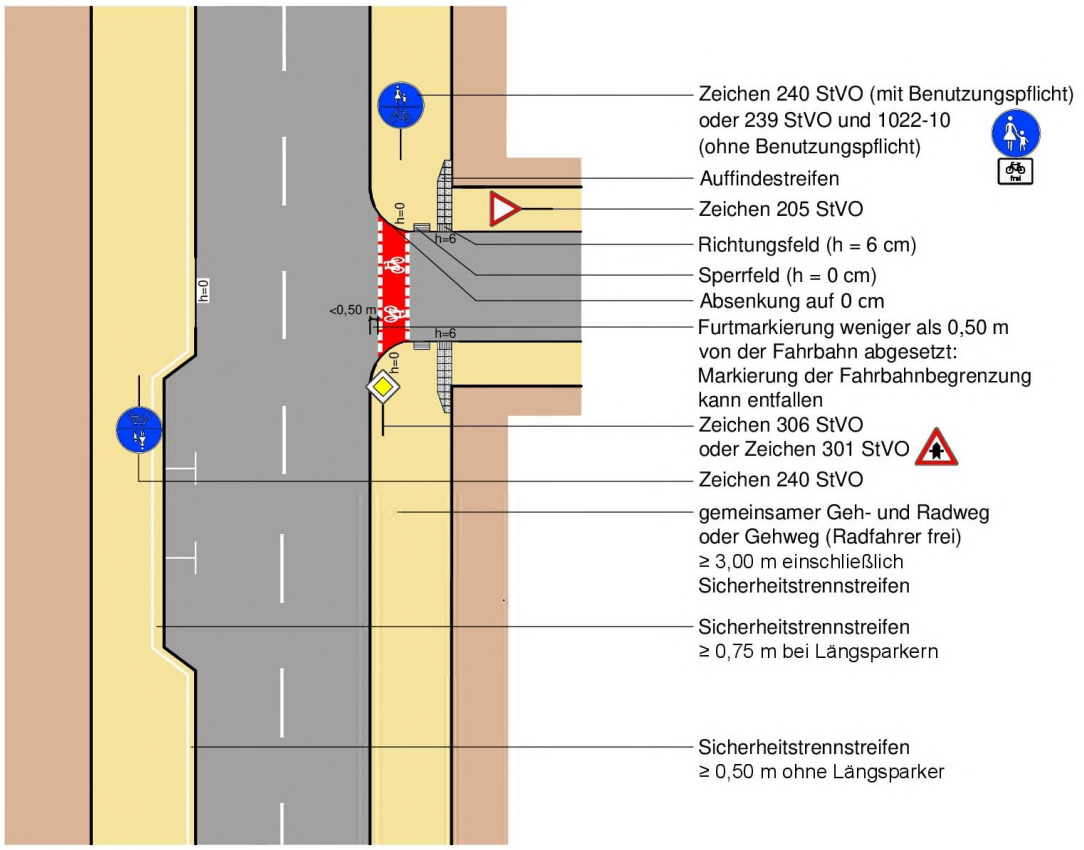
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	102
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

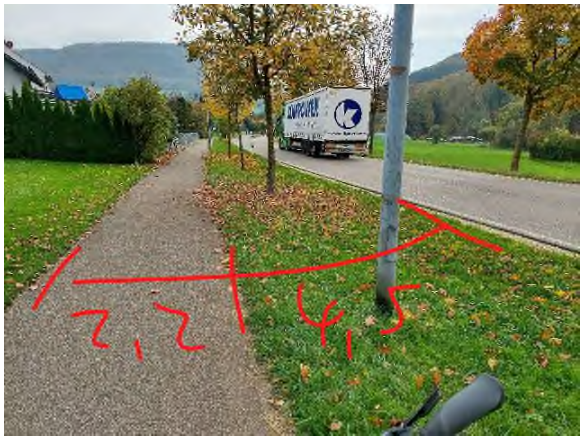
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	248
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	39.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

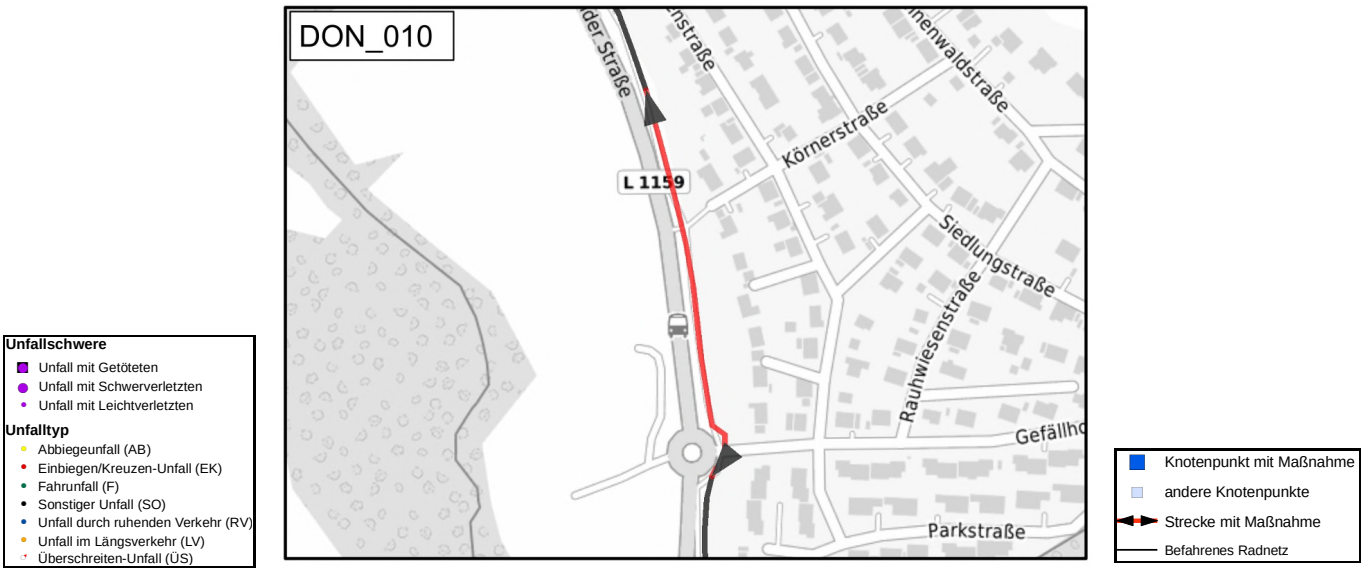
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte bei einer anstehenden Sanierung auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werd Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

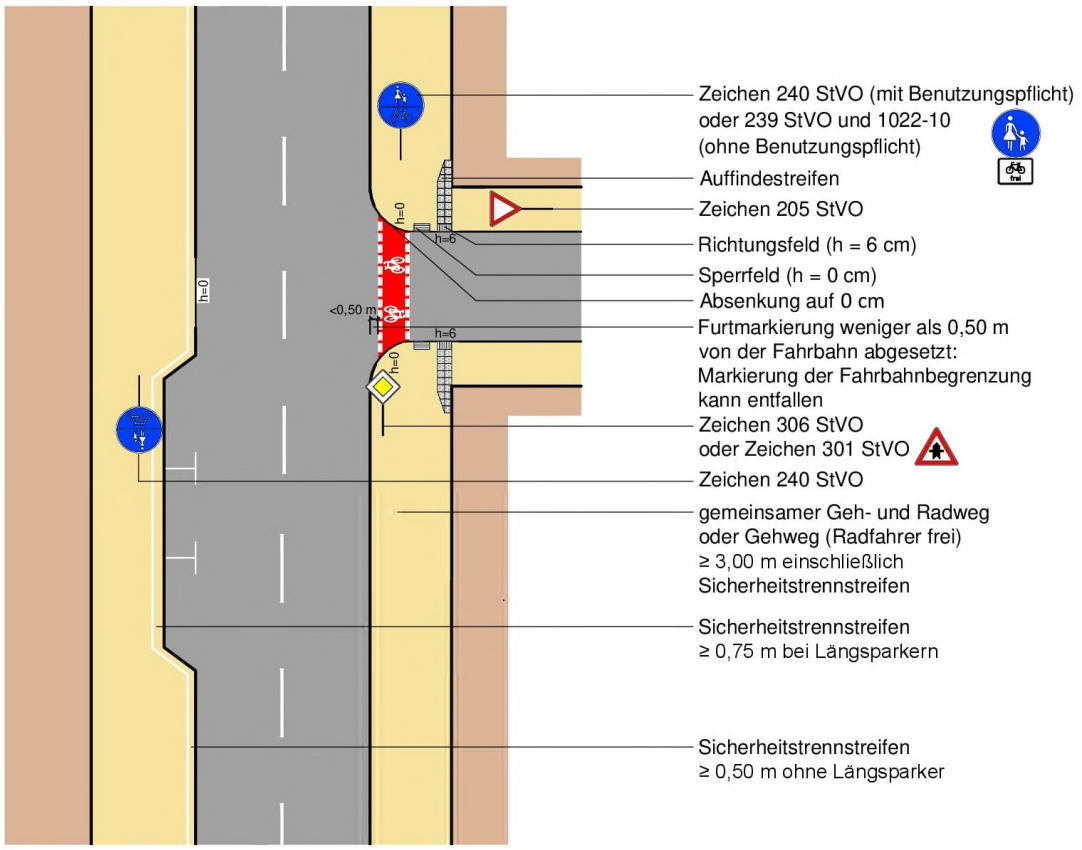


Maßnahmen-Nr.	DON_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	248
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gemünder Str. (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_010.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Gemünder Str. (L1159)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	1.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

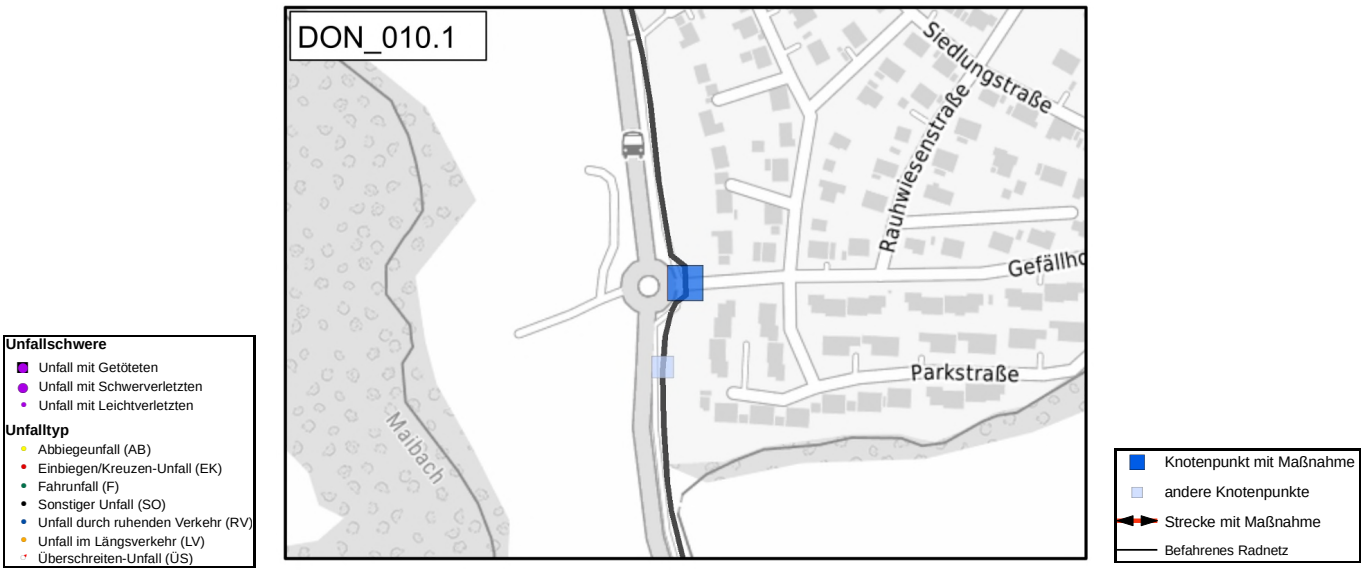
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Kreisverkehr liegt innerorts. Innerorts sind Rad- und Fußverkehr am Kreisverkehr bevorrechtigt. Deshalb sollte an dieser Querung eine Radfurt gemäß der Musterlösung markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

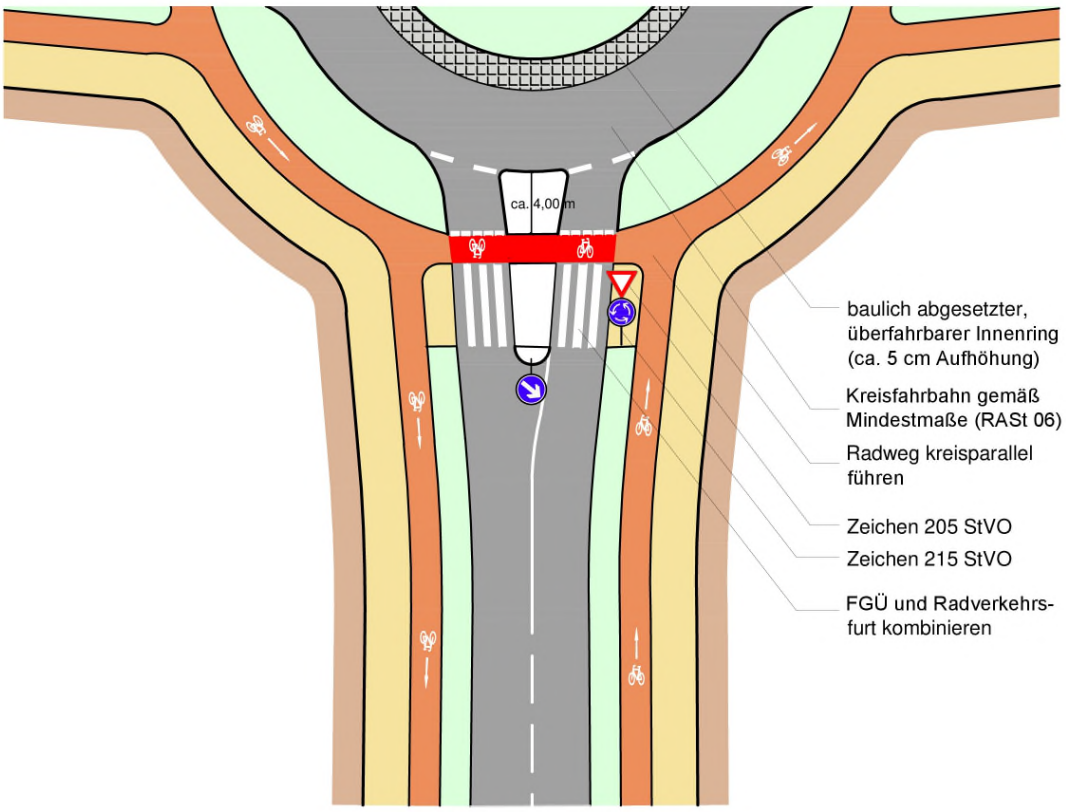


Maßnahmen-Nr.	DON_010.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Gemünder Str. (L1159)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	537
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbuch (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	102.030 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

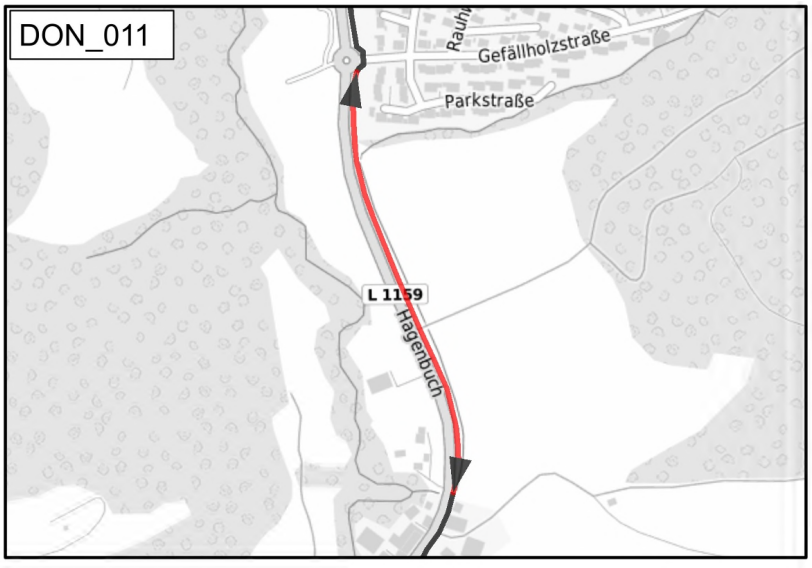
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

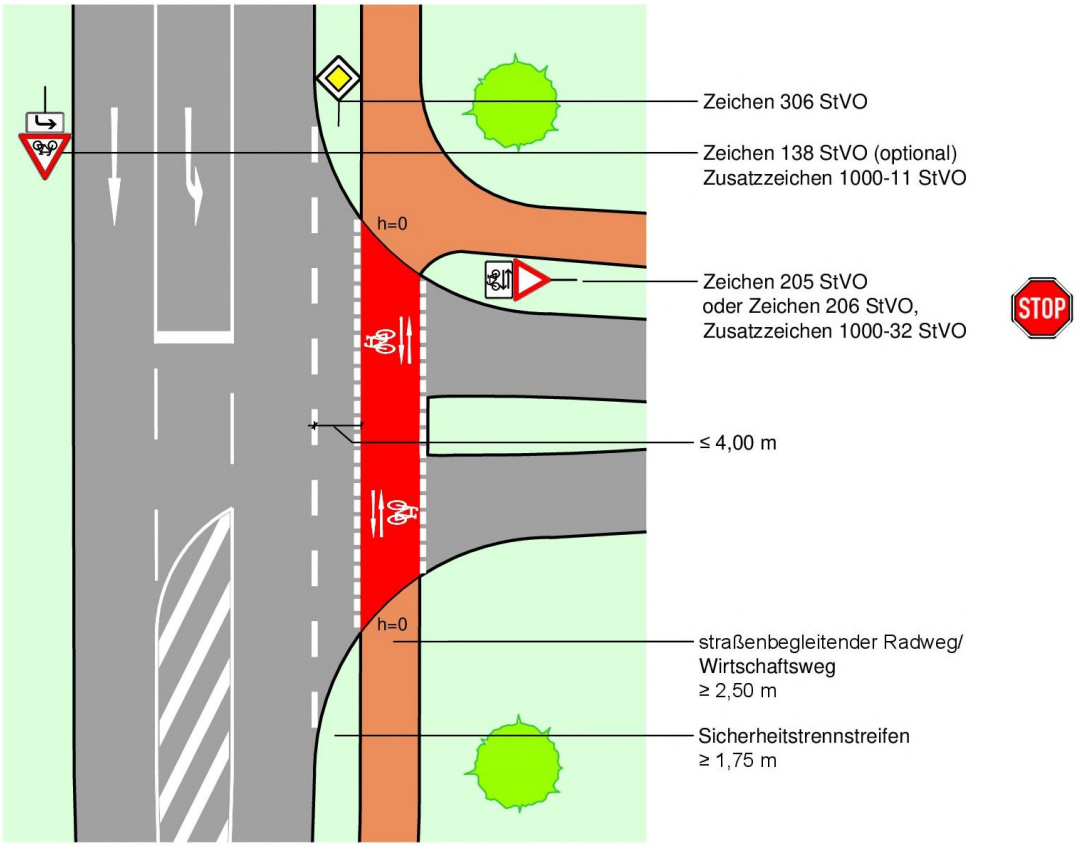


Maßnahmen-Nr.	DON_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	537
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbuch (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	137
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbuch (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	3.425 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

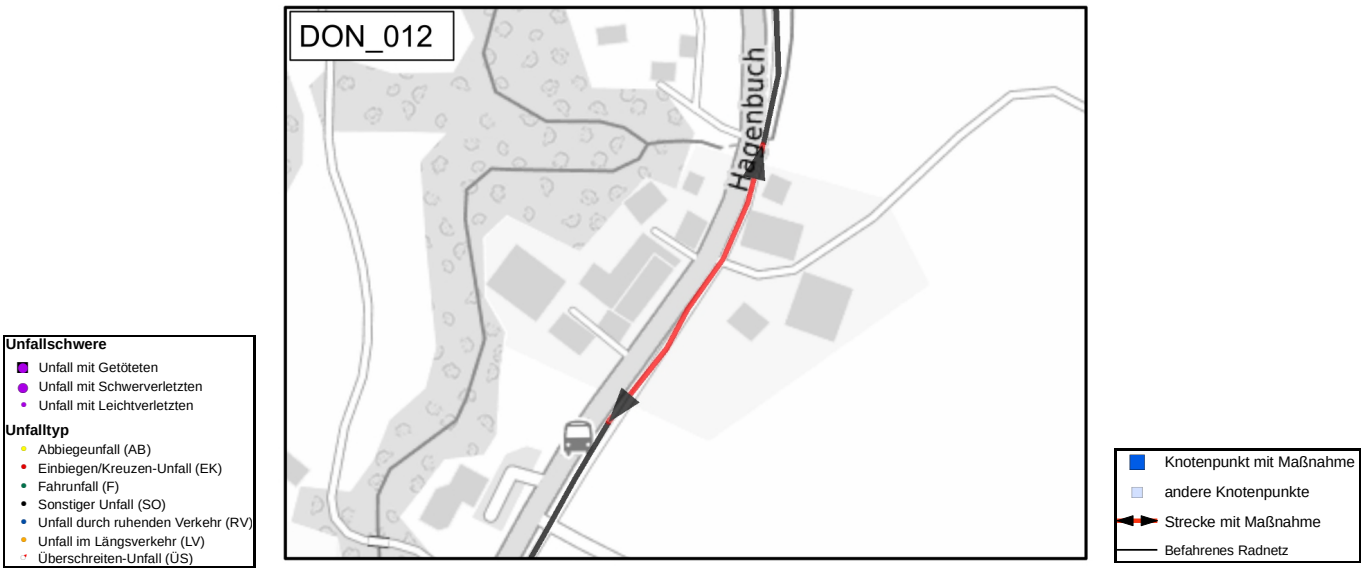
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei diesem Radweg fehlt der Sicherheitstrennstreifen. Dieser kann mit einer Breite von mind. 0,75 m auf der Fahrbahn nachmarkiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

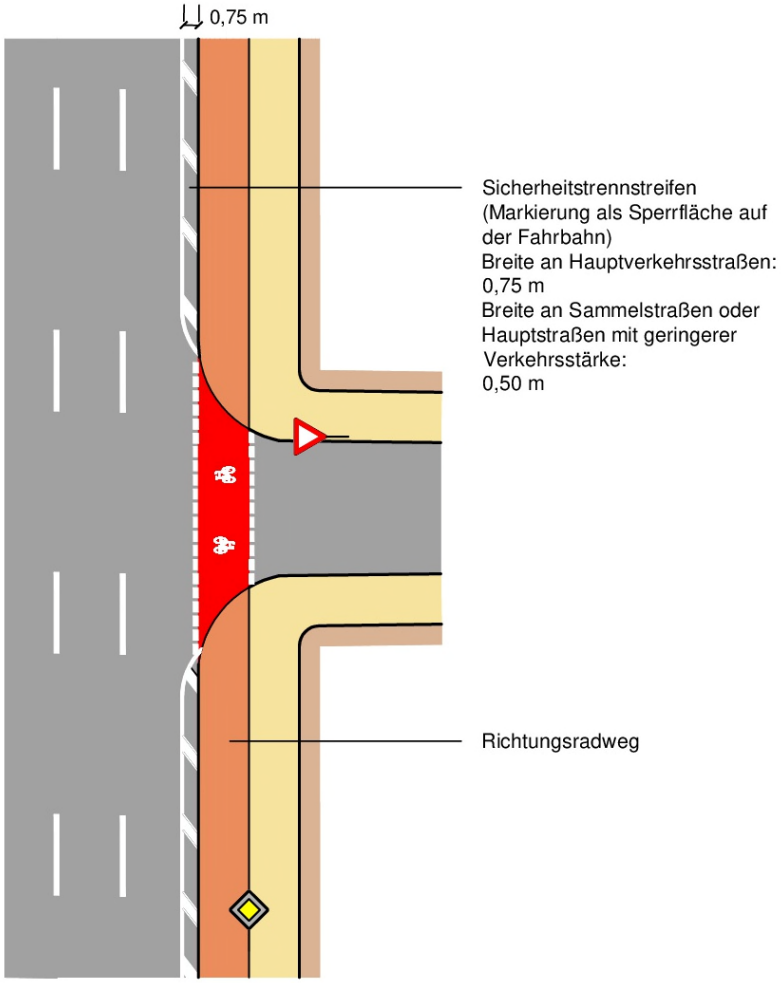


Maßnahmen-Nr.	DON_012	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	137
Kommune	Donzdorf			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbuch (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Sicherheitstrennstreifen auf Kfz-Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4

Anwendungs-bereiche:

- Radverkehrsanlagen an stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen ohne Sicherheitstrennstreifen

Besonderheiten:

- Es handelt sich um eine Sofortmaßnahme, wenn die Umprofilierung der Straße längerfristig nicht möglich ist.
- rote Einfärbung der Furt optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-7
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	DON_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	570
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbucher Mühle (L1159) - Beim Steinernen Kreuz (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4442	85.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

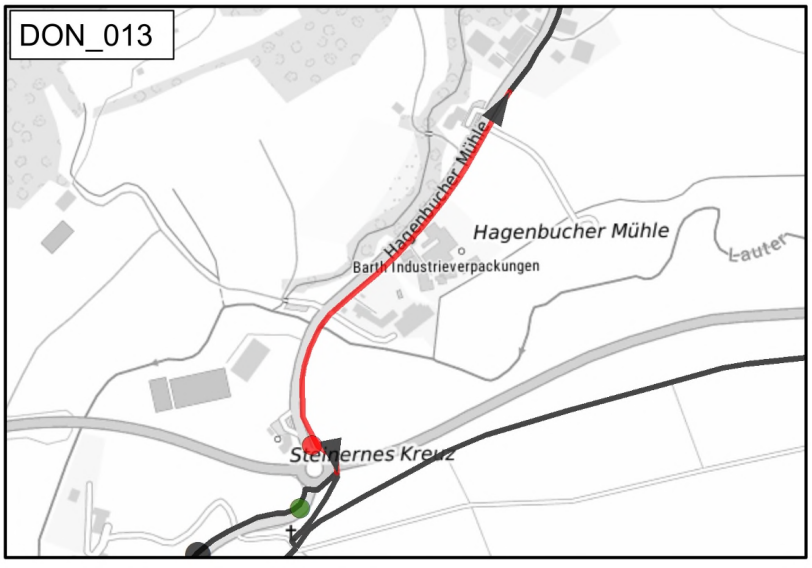
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

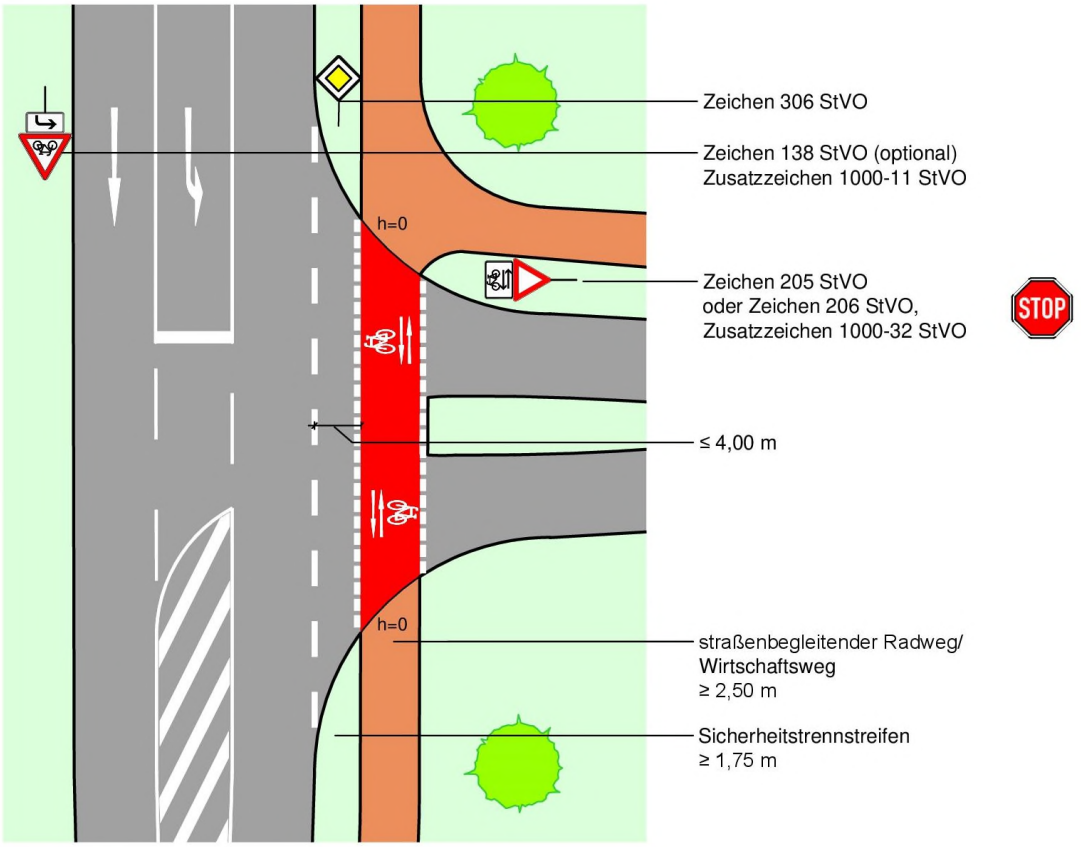


Maßnahmen-Nr.	DON_013	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	570
Kommune	Donzdorf			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hagenbucher Mühle (L1159) - Beim Steinernen Kreuz (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_013.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	B466 / L1159		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-4

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Land		950 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

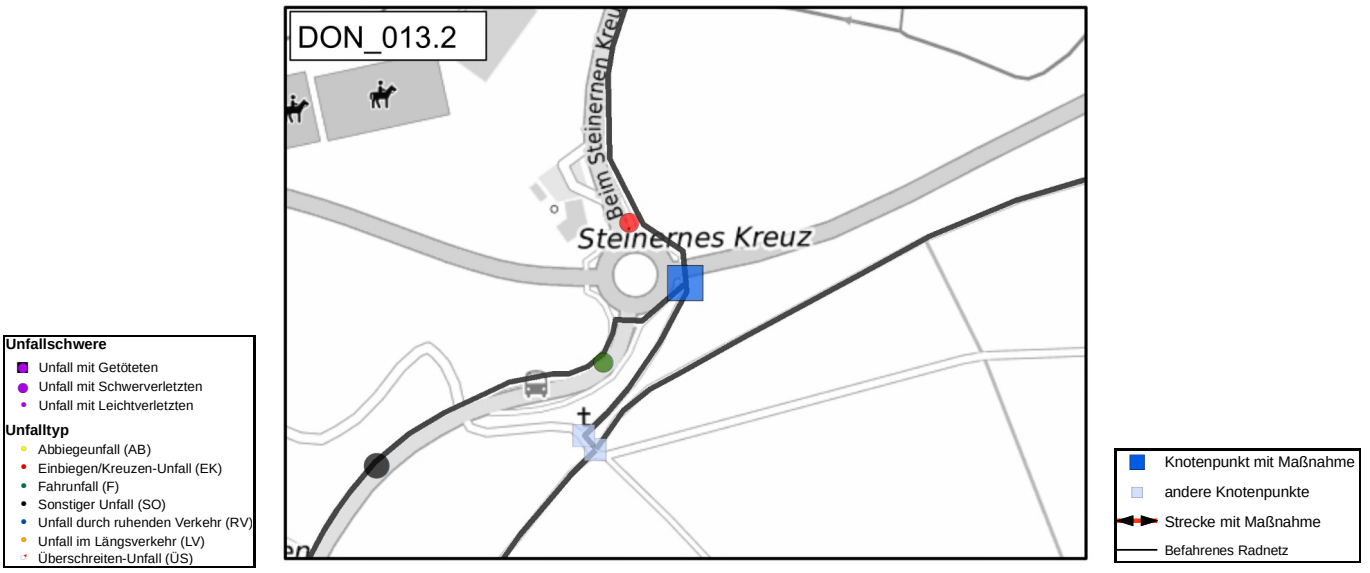
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist an Kreisverkehren außerorts nicht bevorrechtigt. Dies sollte durch die Markierung von Wartelinien und der Aufstellung des VZ 205 (Vorfahrt gewähren) an den Querungen eindeutig gekennzeichnet werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

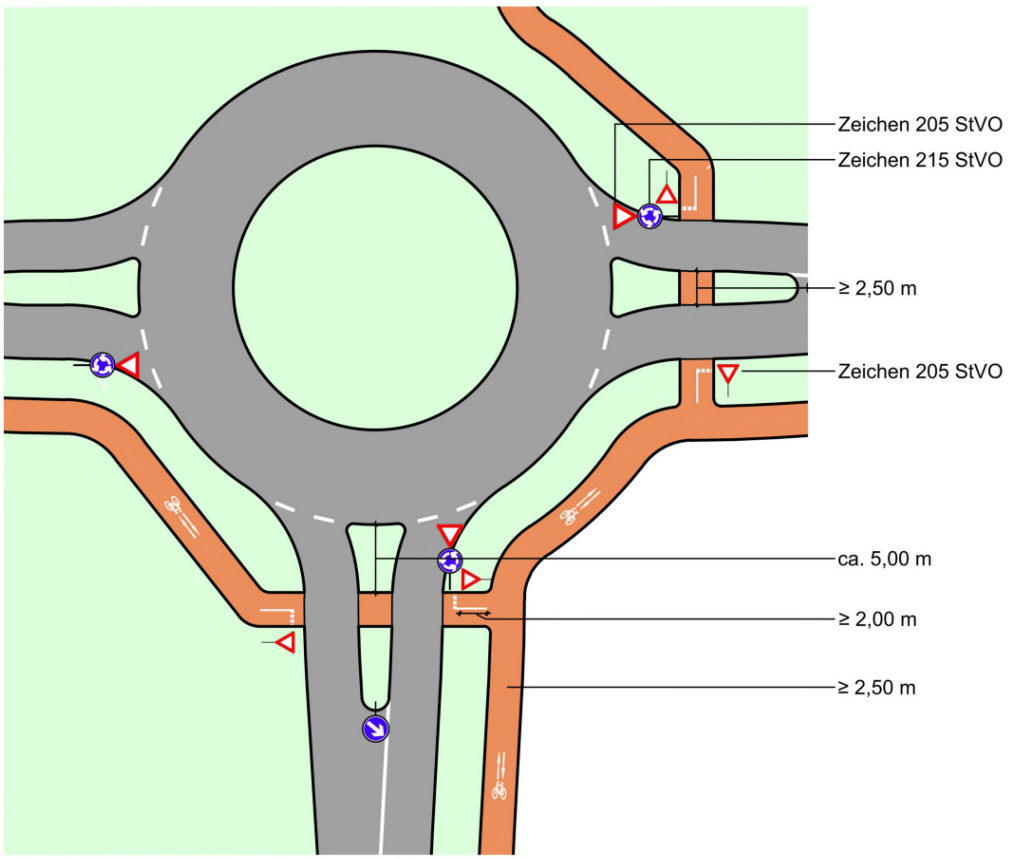


Maßnahmen-Nr.	DON_013.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	B466 / L1159		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Radweg am Kreisverkehr



Regelungen:
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 5.3

Anwendungsbereiche:
- Zweirichtungsradwege an Kreisverkehren außerorts

Hinweise:
- der Radverkehr ist vorfahrtrechtlich unterzuordnen
- die Markierung von Radverkehrsfurten ist nicht zulässig

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-4
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	112
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

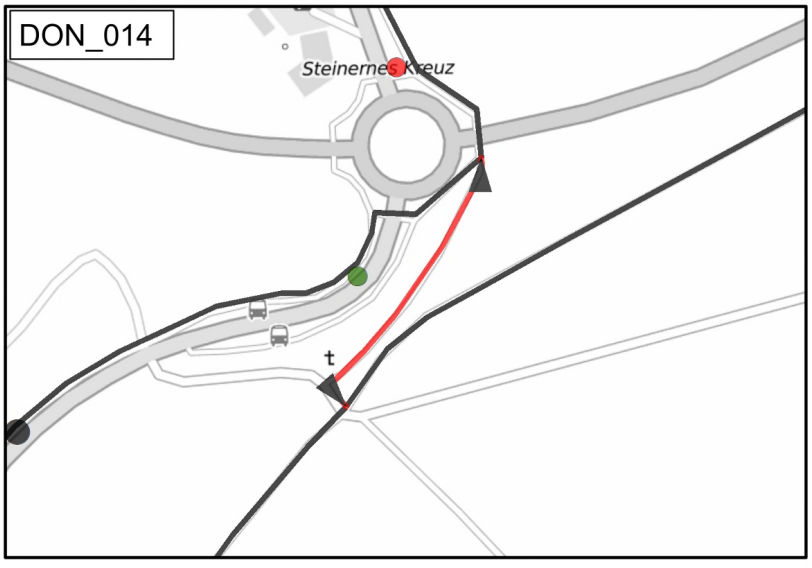
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

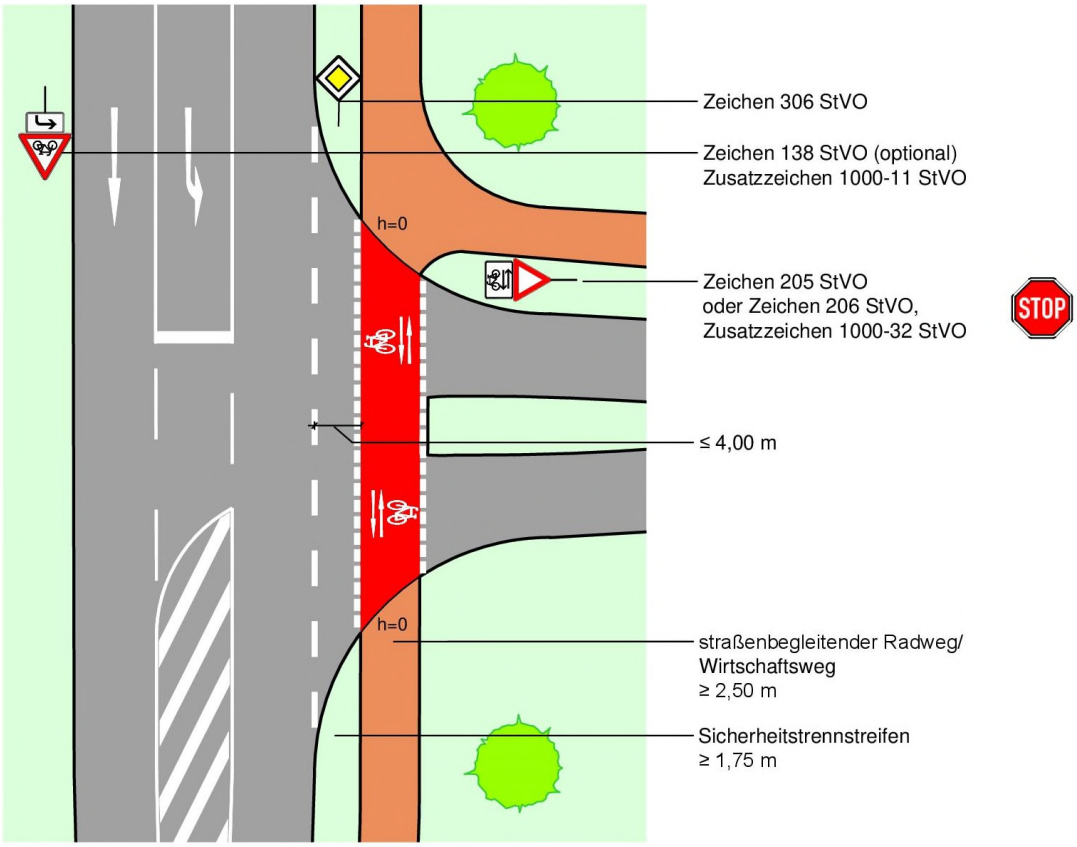


Maßnahmen-Nr.	DON_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	112
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	280
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		44.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

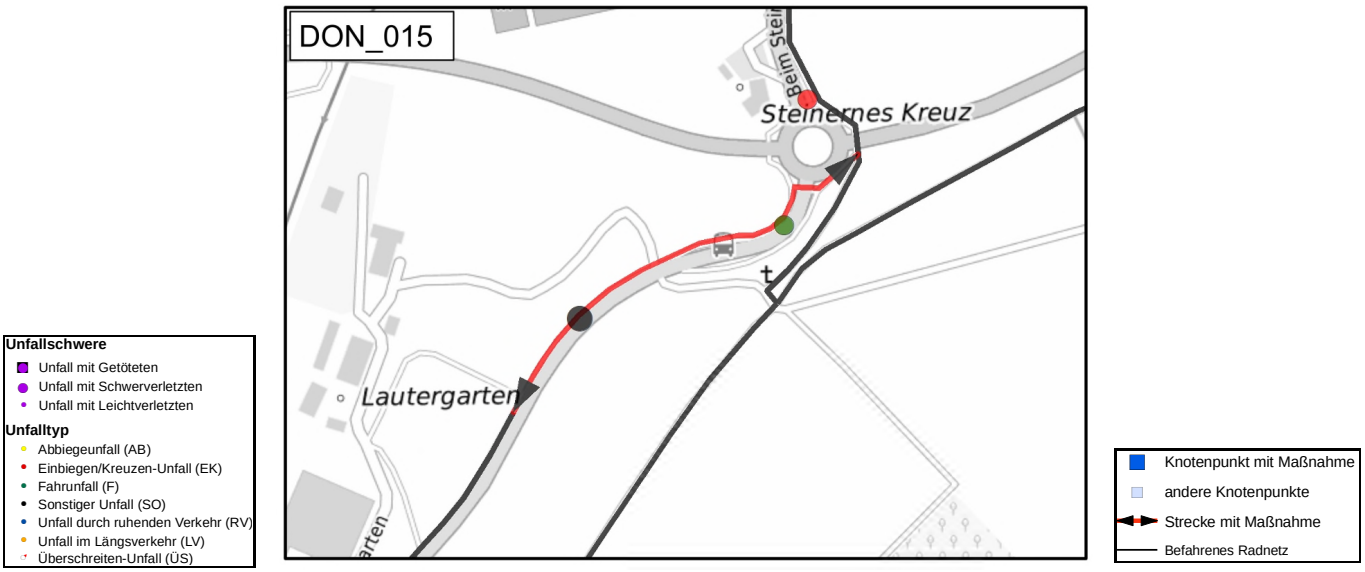
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

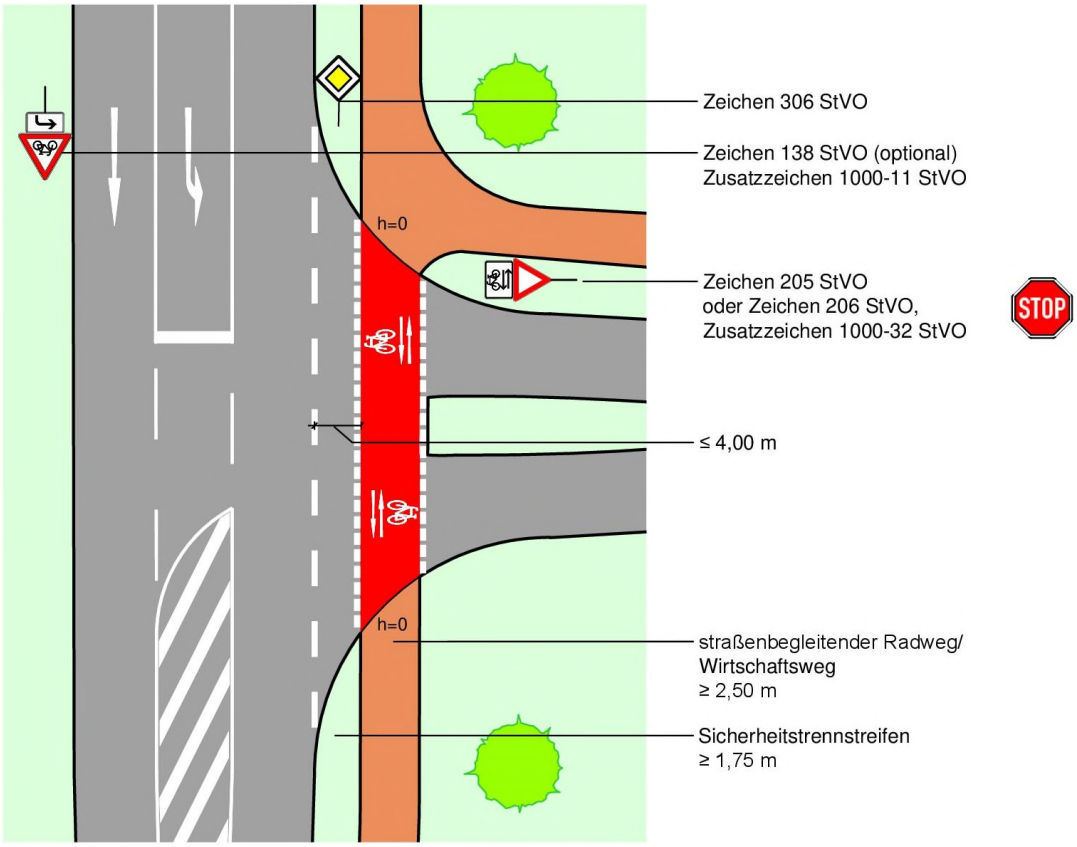


Maßnahmen-Nr.	DON_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	280
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

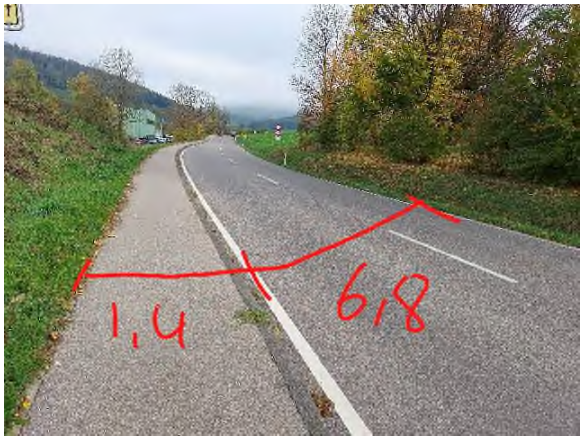
Maßnahmen-Nr.	DON_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	319
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		51.040 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

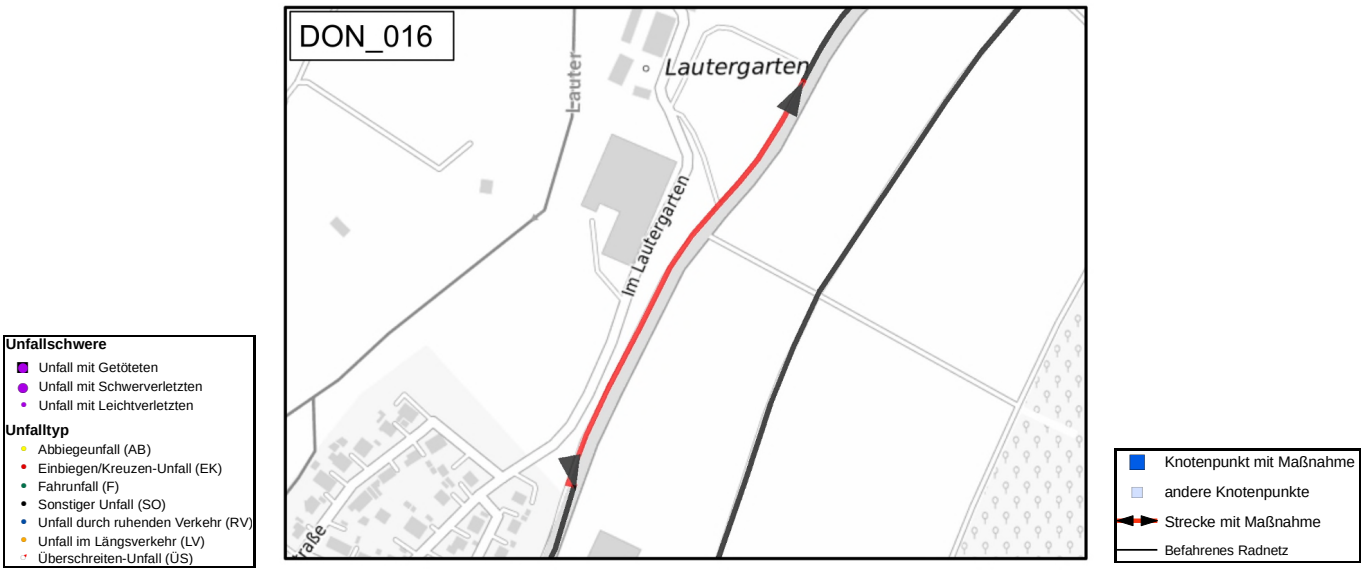
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

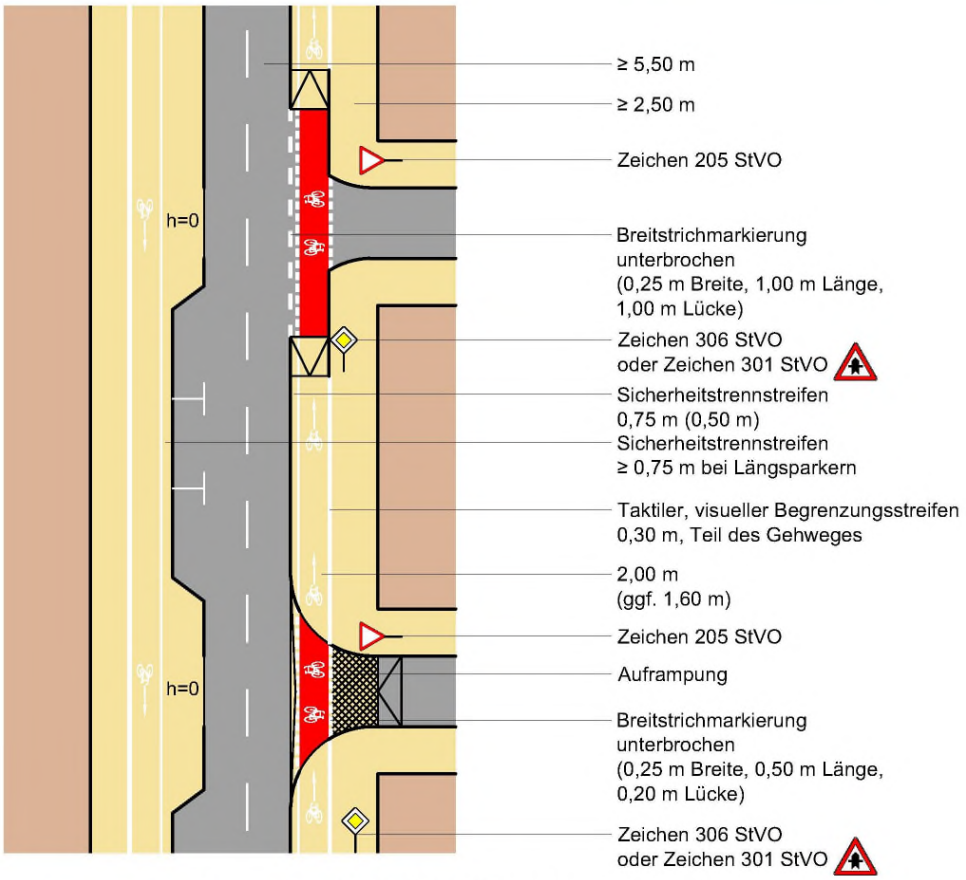


Maßnahmen-Nr.	DON_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	319
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (L1159)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Anlage beidseitiger Radwege



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 24 f., S. 77 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. > 1.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Hinweise:

- Radwegeführung möglichst fahrbahnnah und damit im unmittelbaren Sichtbereich des Kfz-Verkehrs
- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furten an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Auframpungen an Einmündungen verdeutlichen den Vorrang des Radverkehrs, erhöhen die Aufmerksamkeit des einmündenden Verkehrs und verbessern so die allgemeine Verkehrssicherheit, die Radfahrer fahren auf einem Höhenniveau durch
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-5
- Zweirichtungsradwege sind innerorts besonders konfliktbehaftet (daher keine Musterlösung hierzu)

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_016.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (L1159)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

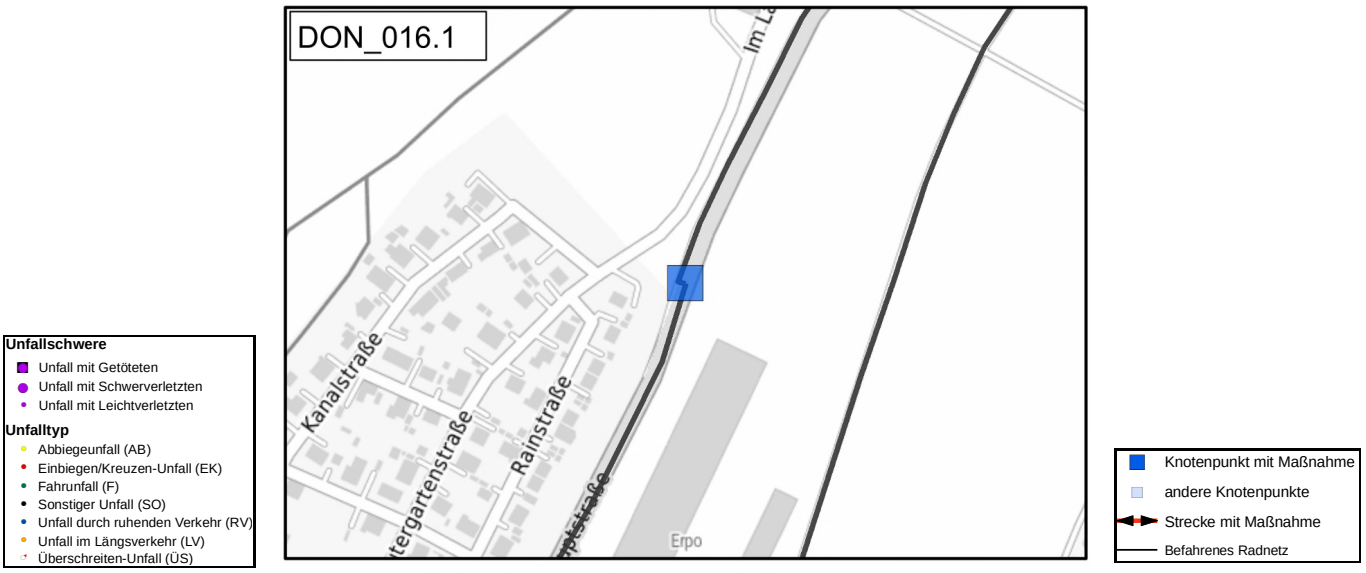
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1159 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



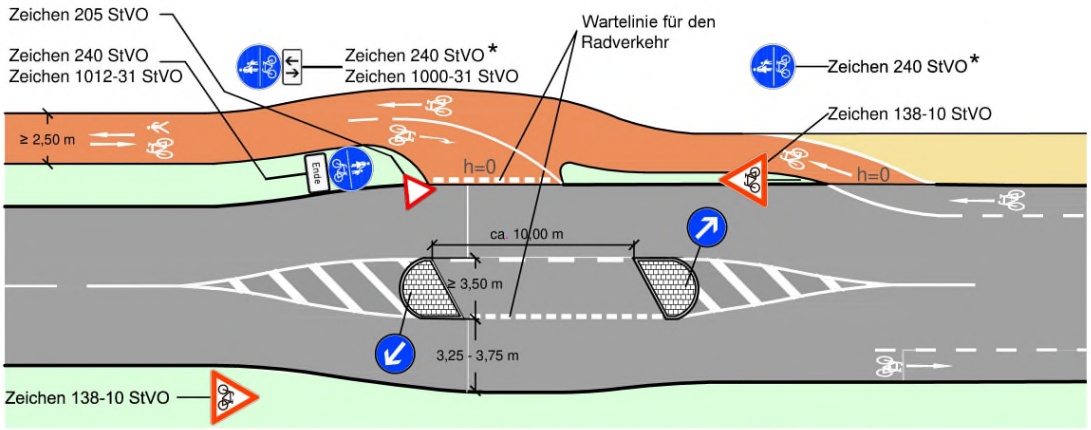
Maßnahmen-Nr.	DON_016.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (L1159)				

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_017a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	622
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Friedenstr. / Waldenbauerweg und Ortsausgang)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		140.360 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

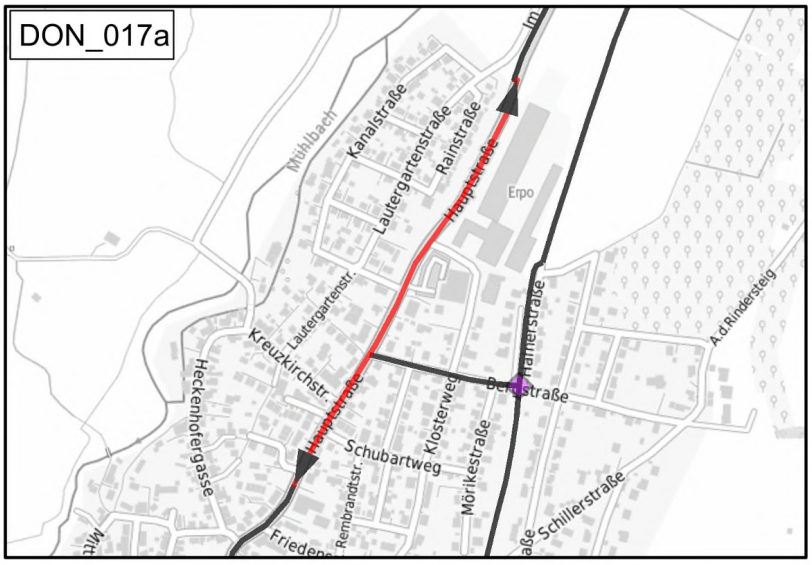
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Donzdorf (Hauptstraße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 466 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Nach der Fertigstellung der B 466 neu wurden auf diesem Abschnitt der Hauptstraße auf der Fahrbahn an mehreren Stellen Parkflächen auf der Fahrbahn eingerichtet. Dadurch gibt es jetzt auf dem Abschnitt der Hauptstraße (zwischen Friedenstr. / Waldenbauerweg und Ortsausgang) wechselnde Fahrbahnquerschnitte, teilweise mit 8,50m (vgl. Foto 1) und mit 6,50m (vgl. Foto 2). Zur Sicherung des Radverkehrs wird vorgeschlagen, auf beiden Seiten der Hauptstraße einen Schutzstreifen mit einer Breite von jeweils mind. 1,50 m empfohlen zu markieren. Für diese Maßnahme ist aber ein Rückbau der Parkflächen im südlichen Bereich (zw. Stöcklenstr. Und Schubartweg) erforderlich. Alternative Parkangebote können evtl. in den Seitenstraßen gefunden werden. Alternativ wird vorgeschlagen, zur Sicherung des Radverkehrs die zulässige Höchstgeschwindigkeit.
Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

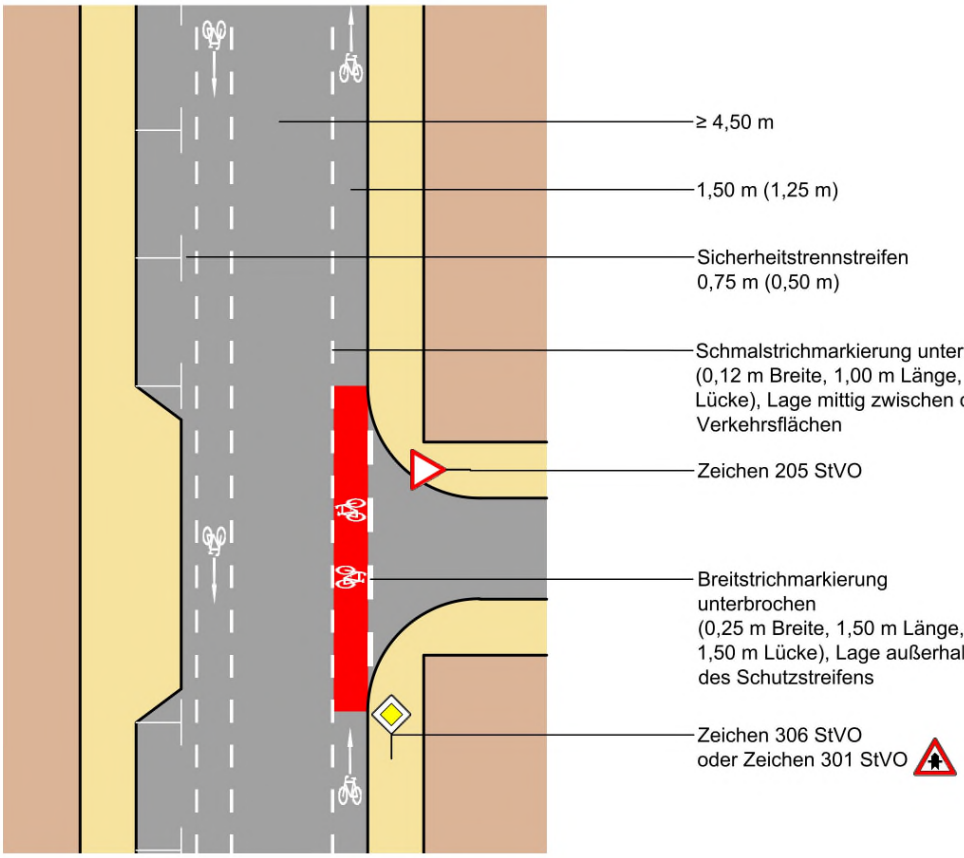
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_017a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	622
Kommune	Donzdorf			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Friedenstr. / Waldenbauerweg und Ortsausgang)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_017b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	302
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Wöhrplatz und Friedenstr. / Waldenbauerweg)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

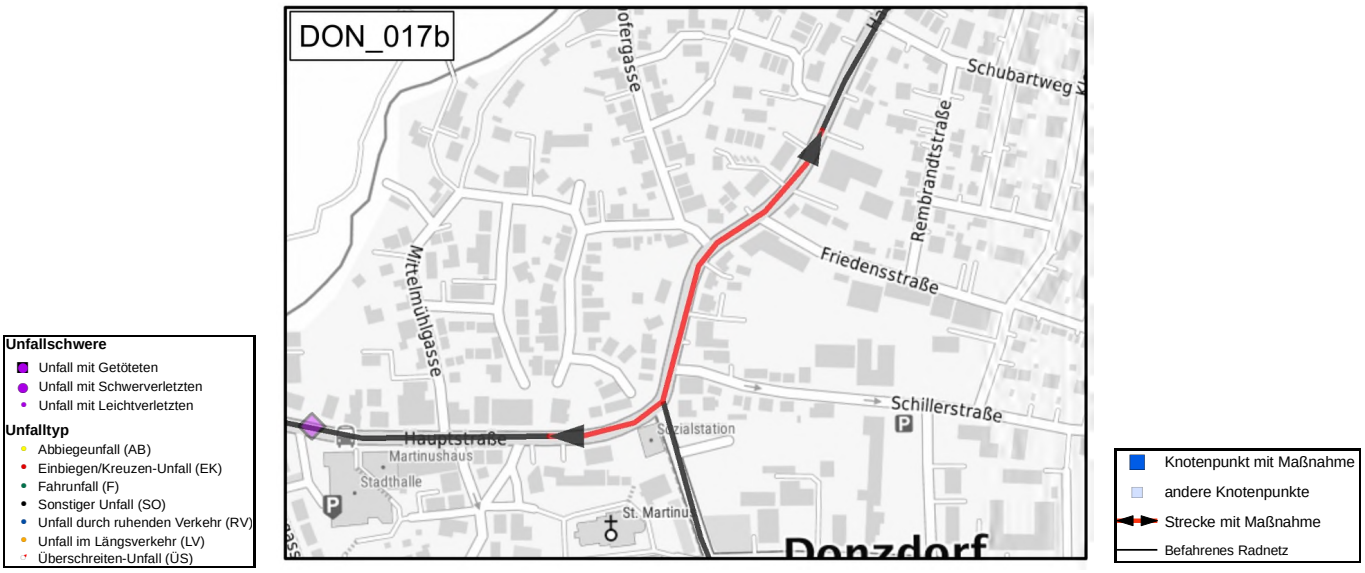
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Donzdorf (Hauptstraße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 466 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Die Hauptstraße hat auf diesem Abschnitt eine Fahrbahnbreite zwischen 6,50 und 7,50 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht durchgängig möglich (2 x 1,50 m + 4,50 m Restfahrbahn). Zur Sicherung des Radverkehrs und zur Sicherung des querenden Fußverkehrs wird in diesem zentralen Abschnitt der Hauptstraße (Geschäftsstraße) eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf T30 oder T20/Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich vorgeschlagen (evtl. auf der Basis eines Lärmaktionsplanes). Diese Maßnahme würde außerdem eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich bewirken.
Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_017b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	302
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Wöhrplatz und Friedenstr. / Waldenbauerweg)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	DON_017c	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	692
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Reichenbachstr. und Wöhrplatz)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		144.560 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

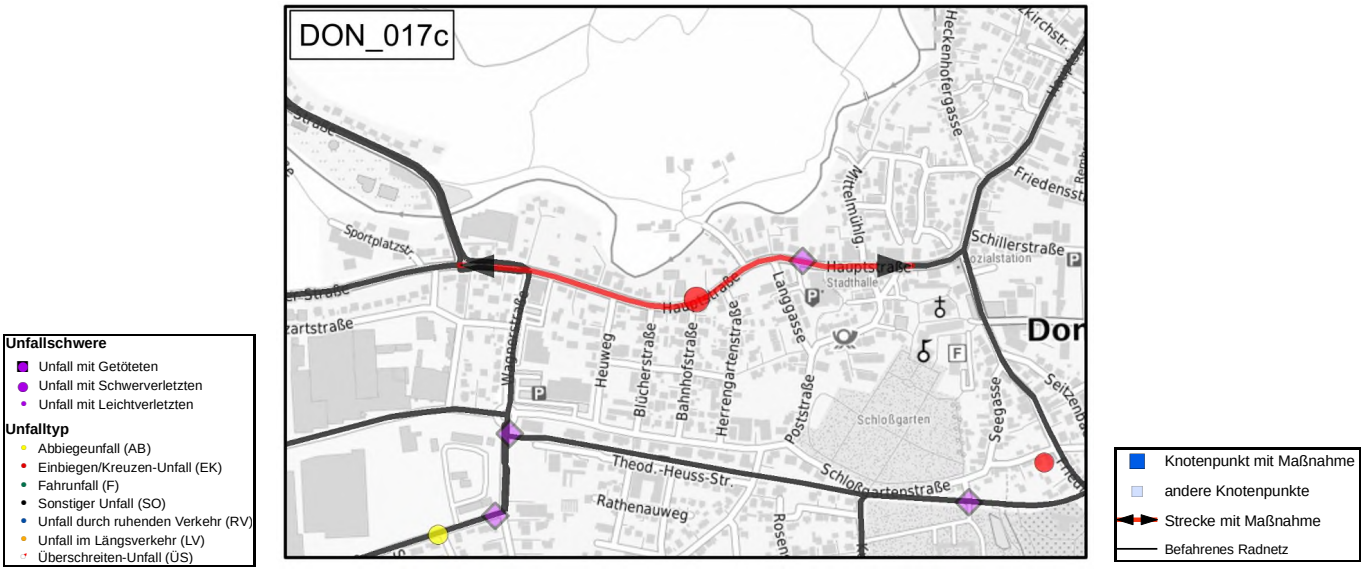
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Donzdorf (Hauptstraße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 466 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Nach der Fertigstellung der B 466 neu wurden auf diesem Abschnitt der Hauptstraße auf der Fahrbahn an mehreren Stellen Parkflächen auf der Fahrbahn eingerichtet. Dadurch gibt es jetzt auf dem Abschnitt der Hauptstraße (zwischen Reichenbachstr. und Wöhrplatz) wechselnde Fahrbahnquerschnitte, teilweise mit 8,50 m (vgl. Foto 1) und mit 6,50 m (vgl. Foto 2). Zur Sicherung des Radverkehrs wird vorgeschlagen, auf beiden Seiten der Hauptstraße einen Schutzstreifen mit einer Breite von jeweils mind. 1,50 m zu markieren. Für diese Maßnahme ist aber ein Rückbau der Parkflächen erforderlich. Alternative Parkangebote können evtl. in den Seitenstraßen gefunden werden. Alternativ wird vorgeschlagen, zur Sicherung des Radverkehrs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren.
Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

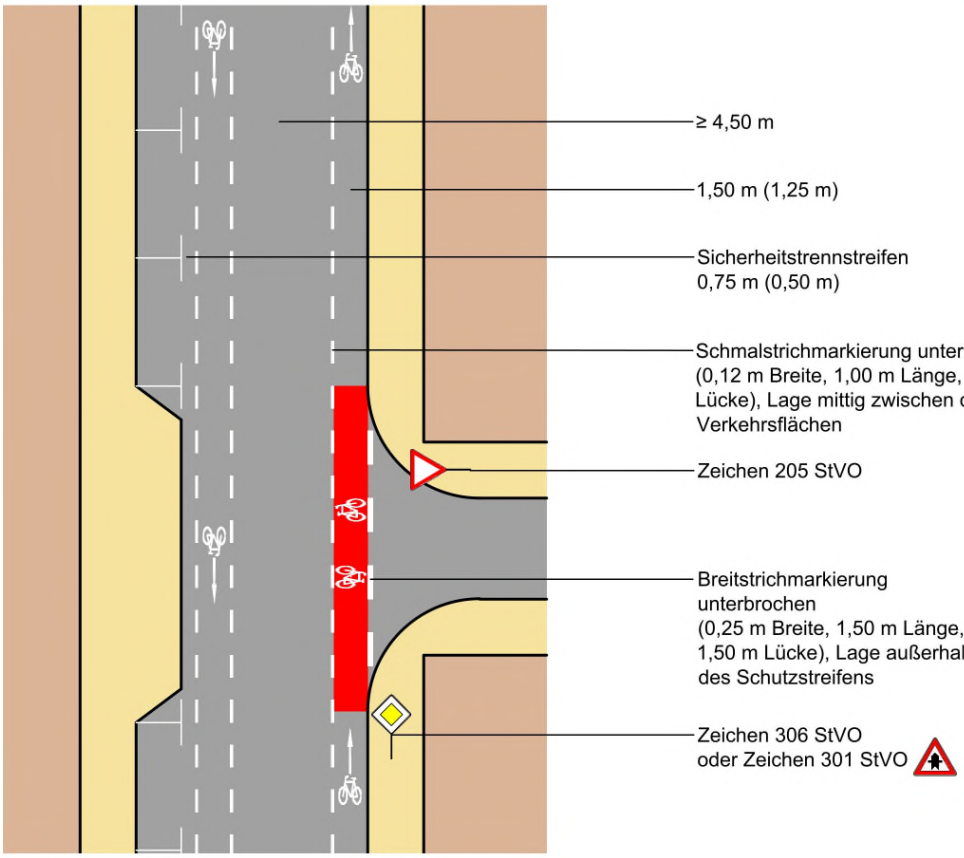


Maßnahmen-Nr.	DON_017c	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	692
Kommune	Donzdorf			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (zwischen Reichenbachstr. und Wöhrplatz)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_017c.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	LSA
Straße	Süßener Str. (L1159) / Hauptstraße (L1159) / Reichenbacher Str.		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune		100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

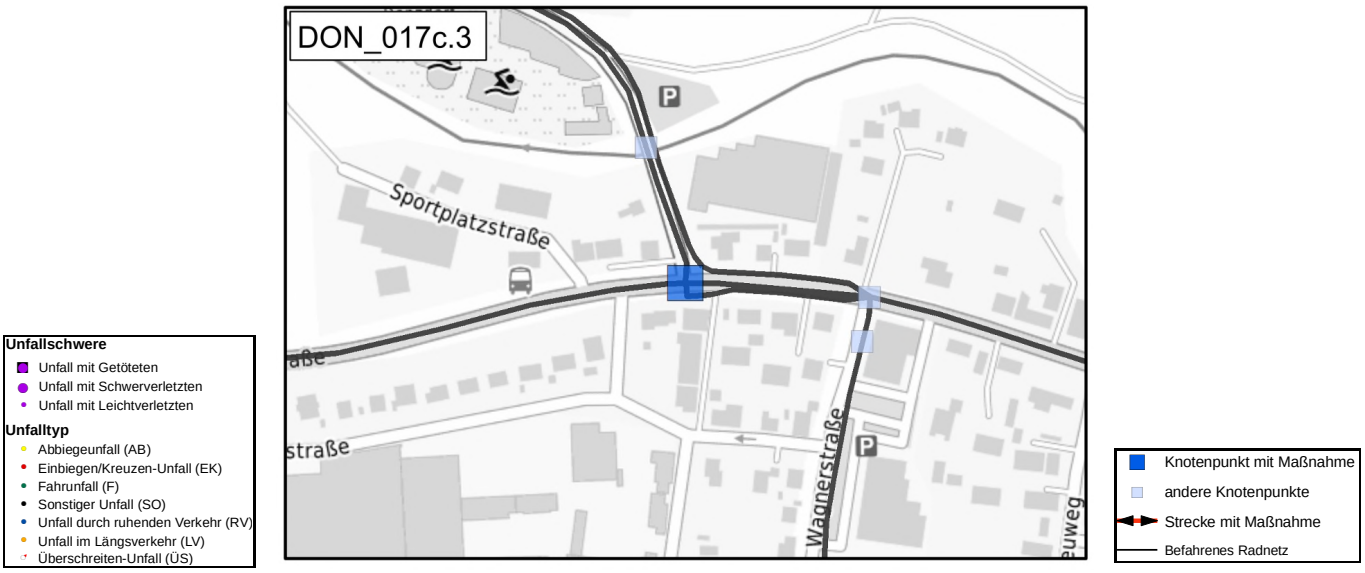
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Rückbaus und Neugestaltung der Süßener Straße sollte die Anlage eines Minikreisverkehrs an diesem Knoten geprüft werden. Sollte dies nicht möglich sein, sollte die Fußgänger-LSA mit neuen Streuscheiben für den Fuß- und Radverkehr ausgestattet werden. Wenn der Radverkehr von der Lautertalhalle in Richtung Zentrum auf der Nordseite der Süßener Straße im Seitenraum fährt, sollte er an dieser LSA auf den Schutzstreifen auf der Südseite wechseln. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

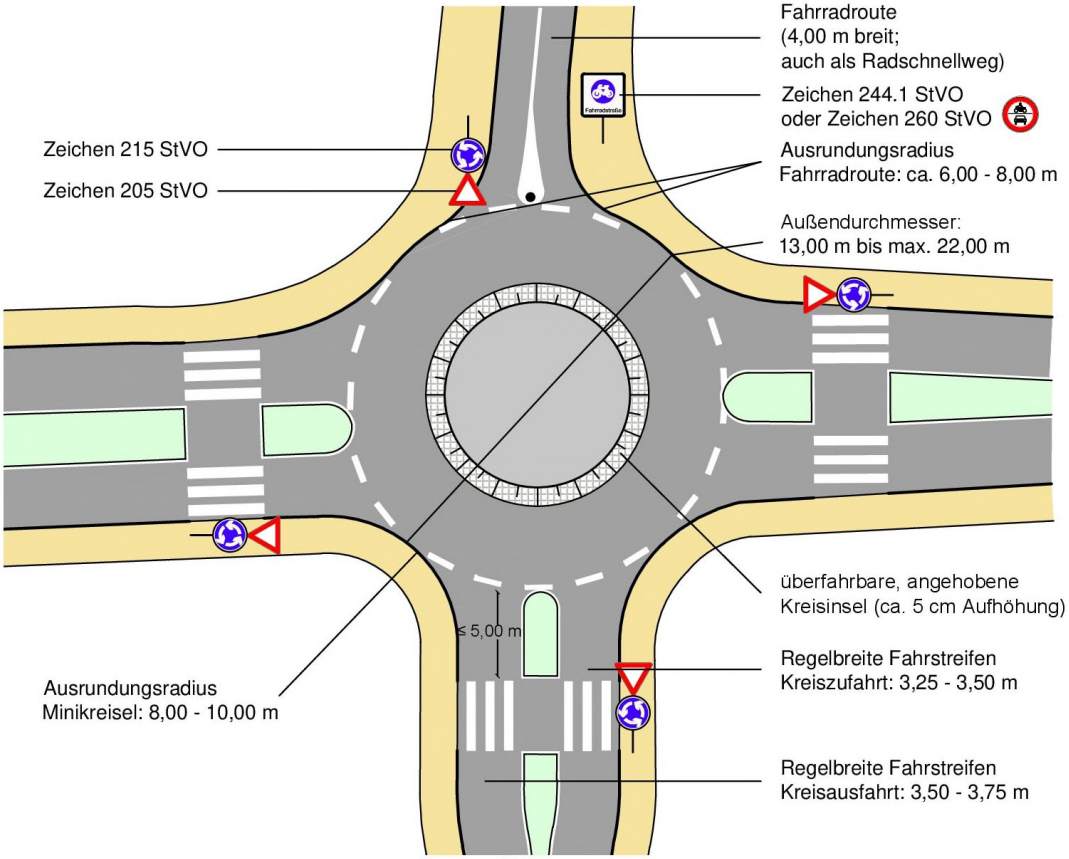


Maßnahmen-Nr.	DON_017c.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	LSA
Straße	Süßener Str. (L1159) / Hauptstraße (L1159) / Reichenbacher Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_019	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 454
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Süßener Str. (B466)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		68.100 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

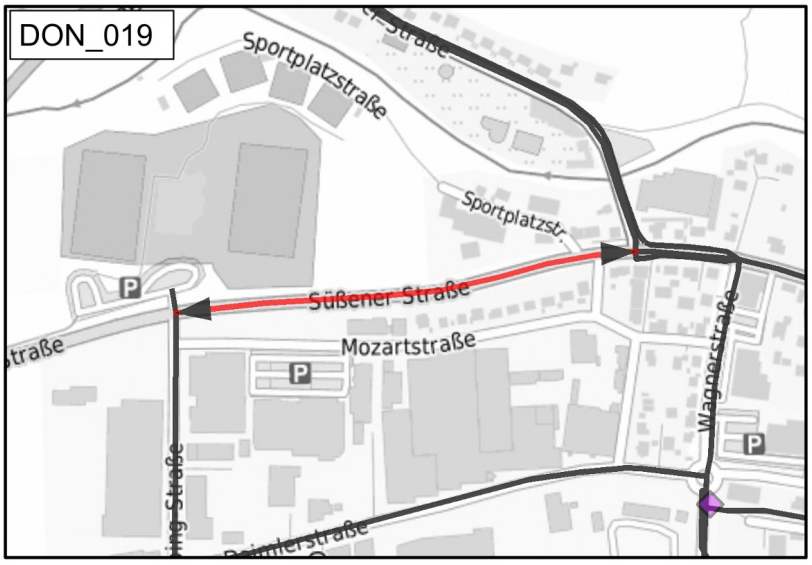
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Bau der Umgehungsstraße B466 ist an der ehemaligen Bundesstraße die Fahrbahnbreite nicht mehr erforderlich. Deswegen wird auf diesem Abschnitt ein Um- und Rückbau der Süßener Straße empfohlen. Dabei sollte der Gehweg auf der Nordseite auf mindestens 3,00 m verbreitert werden und als gem. Geh- und Radweg in beide Richtungen gekennzeichnet werden. Damit kann u.a. für Kinder eine sichere Führung zum Lautertalstadion angeboten werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

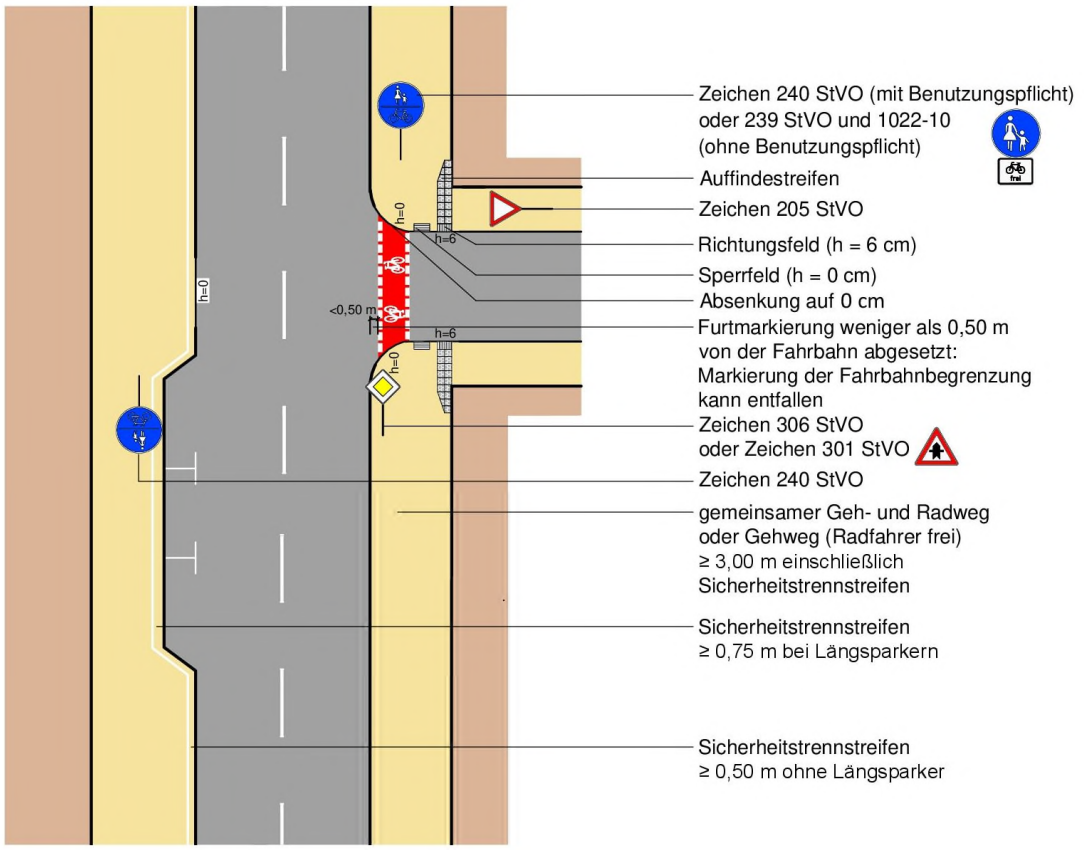


Maßnahmen-Nr.	DON_019	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 454
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Süßener Str. (B466)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Reichenbacher Str.		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

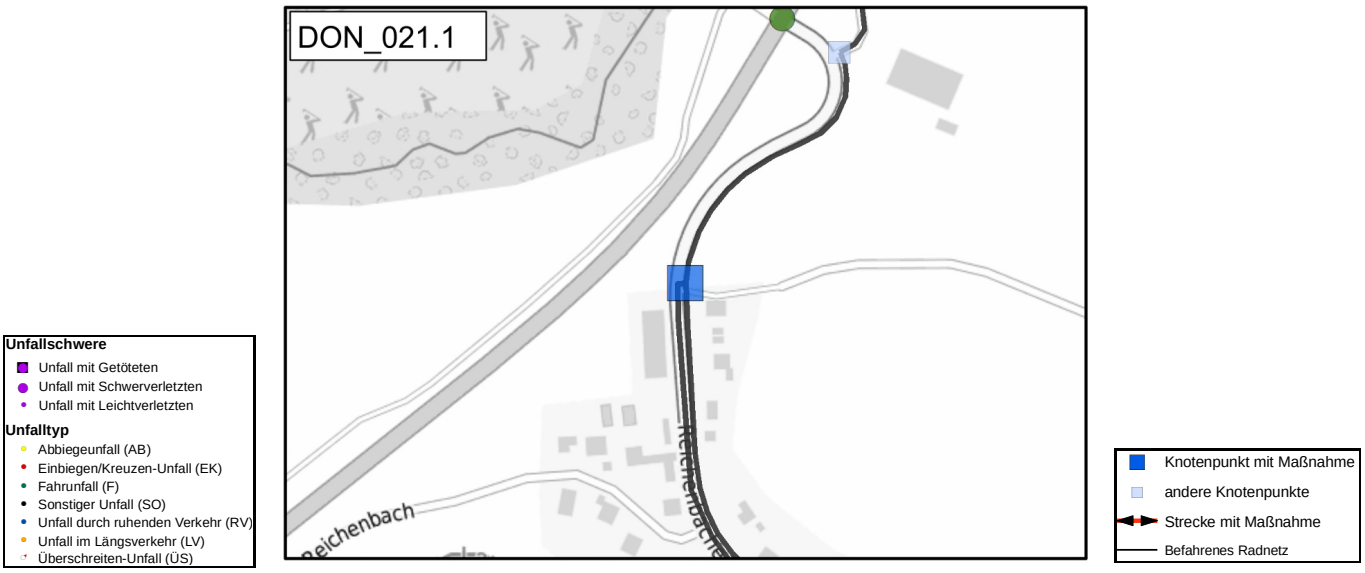
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1402 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



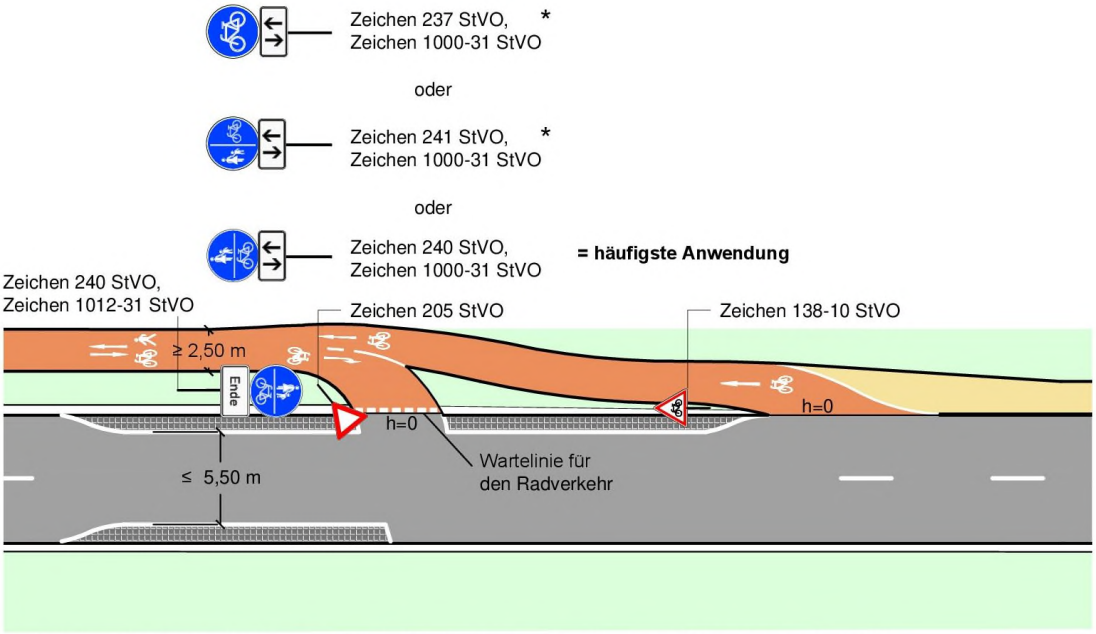
Maßnahmen-Nr.	DON_021.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Reichenbacher Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	168
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str.				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		26.880 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

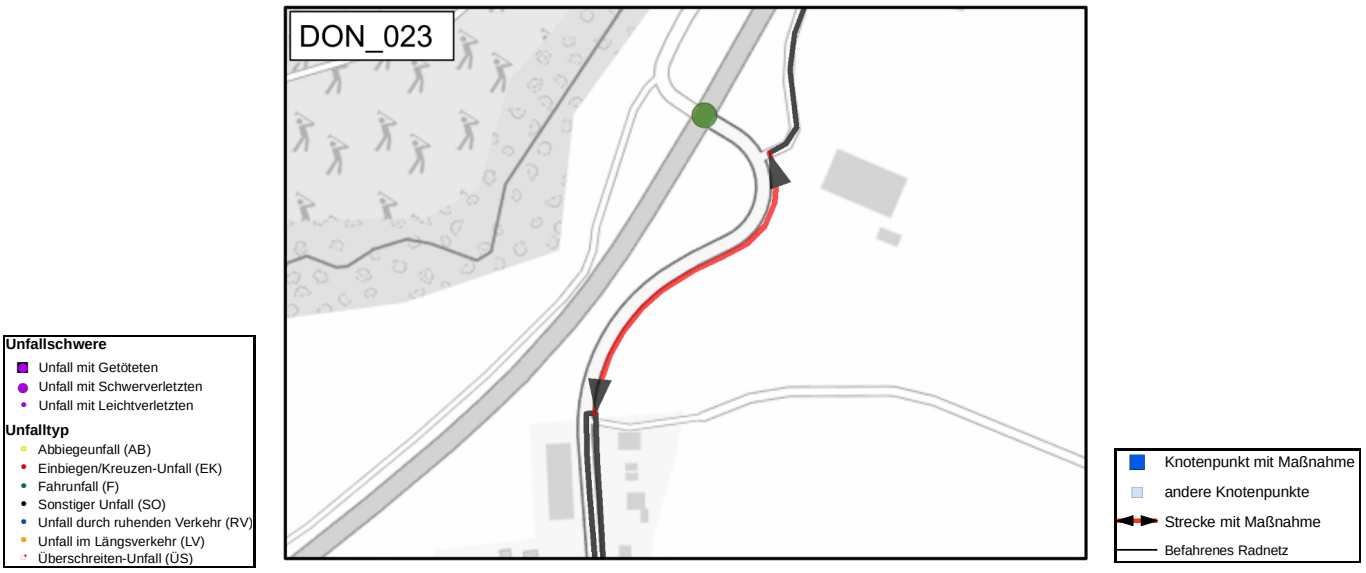
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte bei Sanierung auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

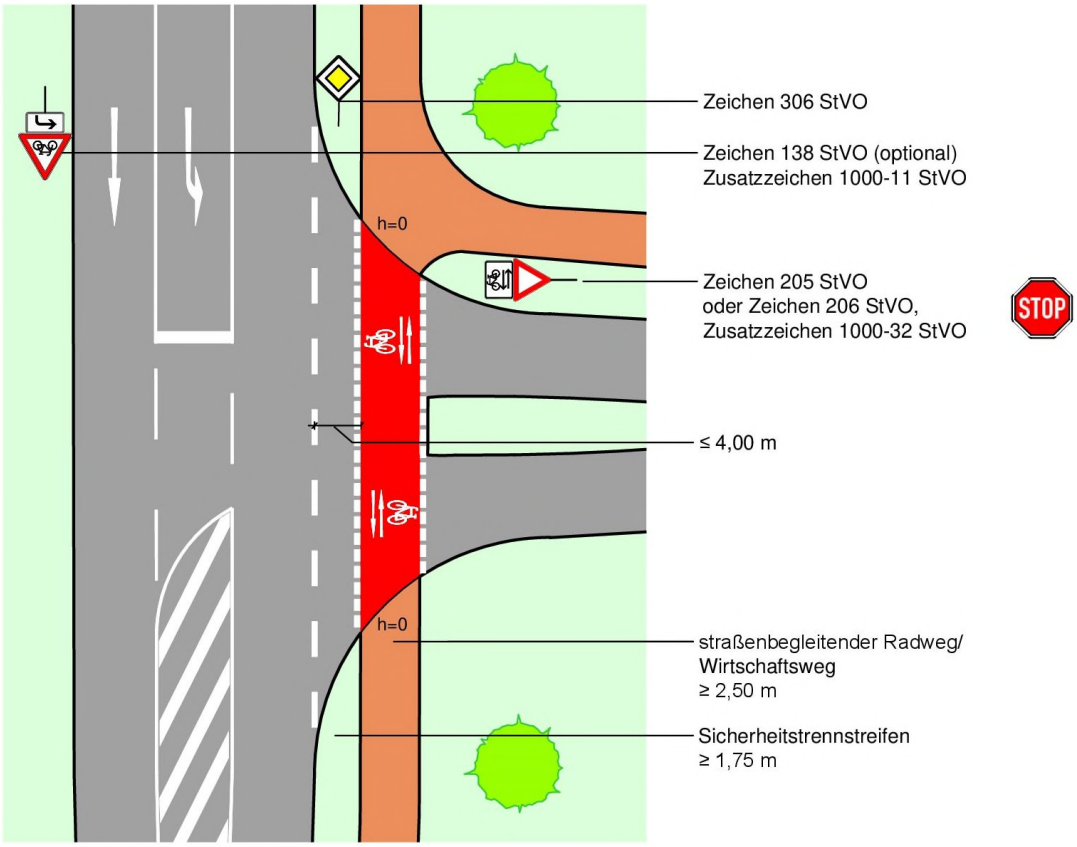


Maßnahmen-Nr.	DON_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	168
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str.				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	290
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der B466				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

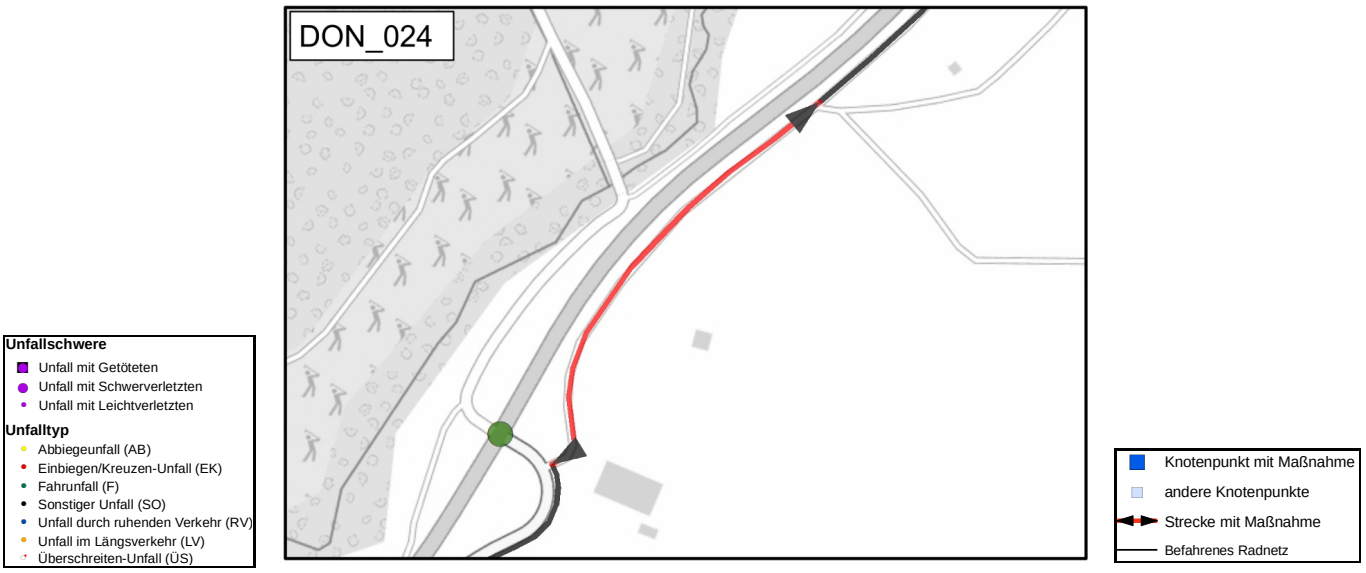
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

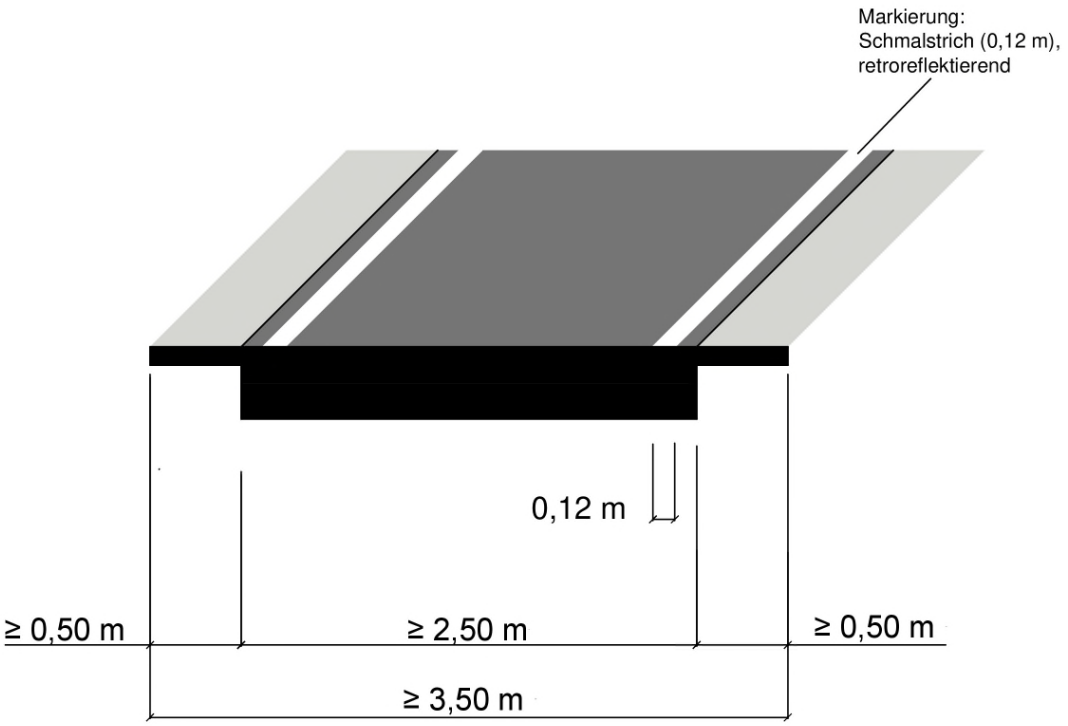
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	290
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der B466				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	354
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg entlang der B466 - Reichenbacher Straße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

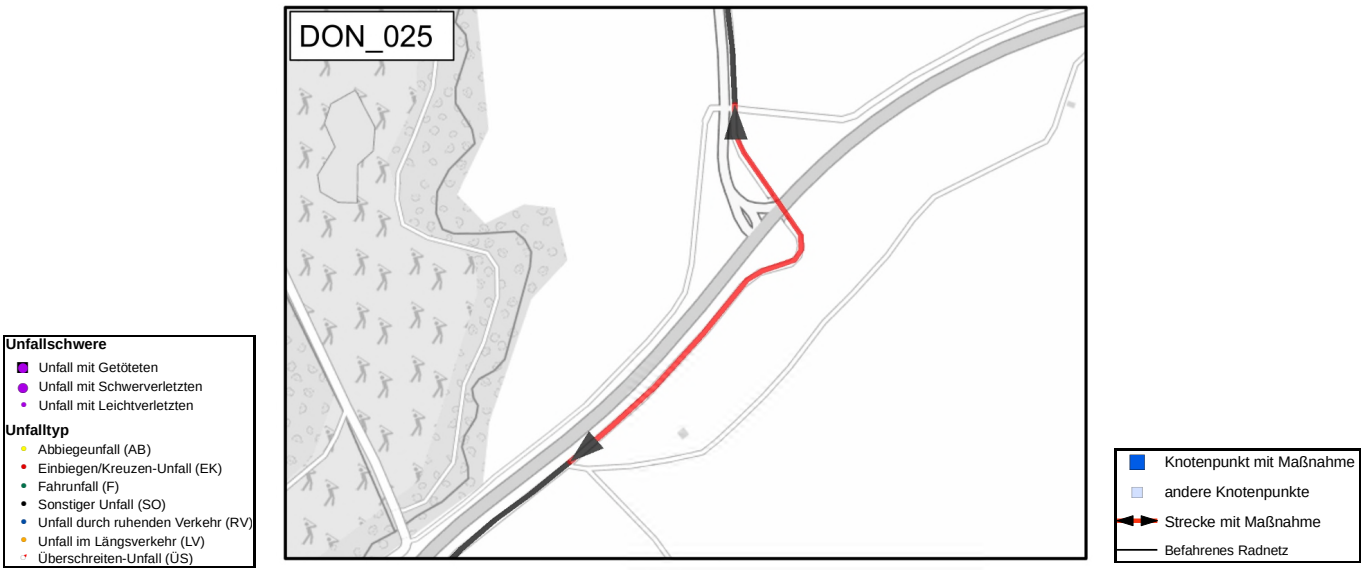
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

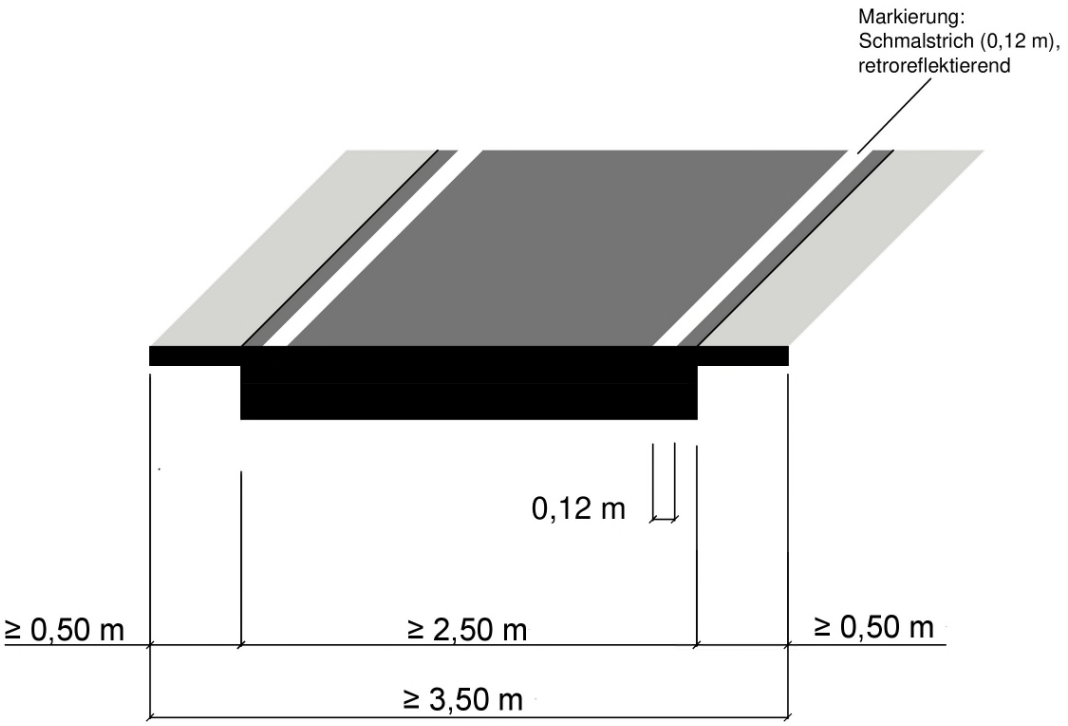
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	354
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Weg entlang der B466 - Reichenbacher Straße				Geh-/Radweg gemeinsam

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

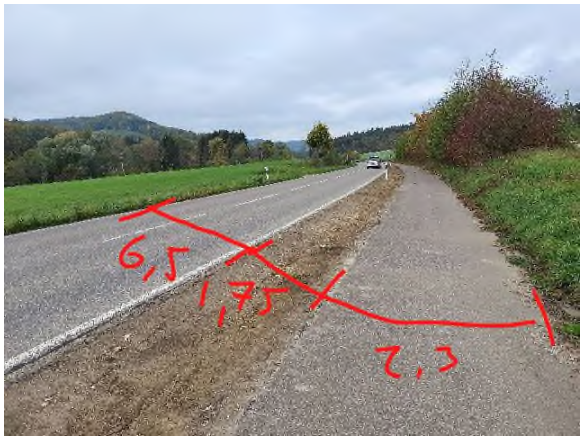
Maßnahmen-Nr.	DON_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	638
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

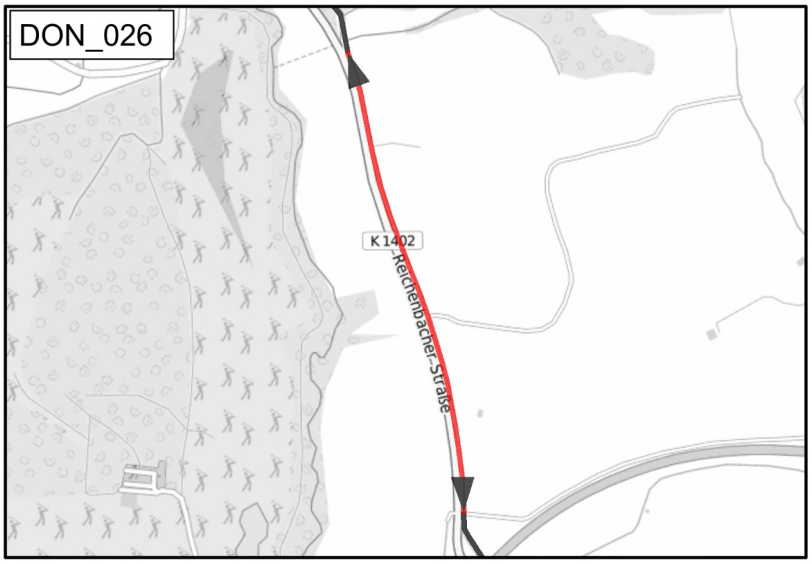
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

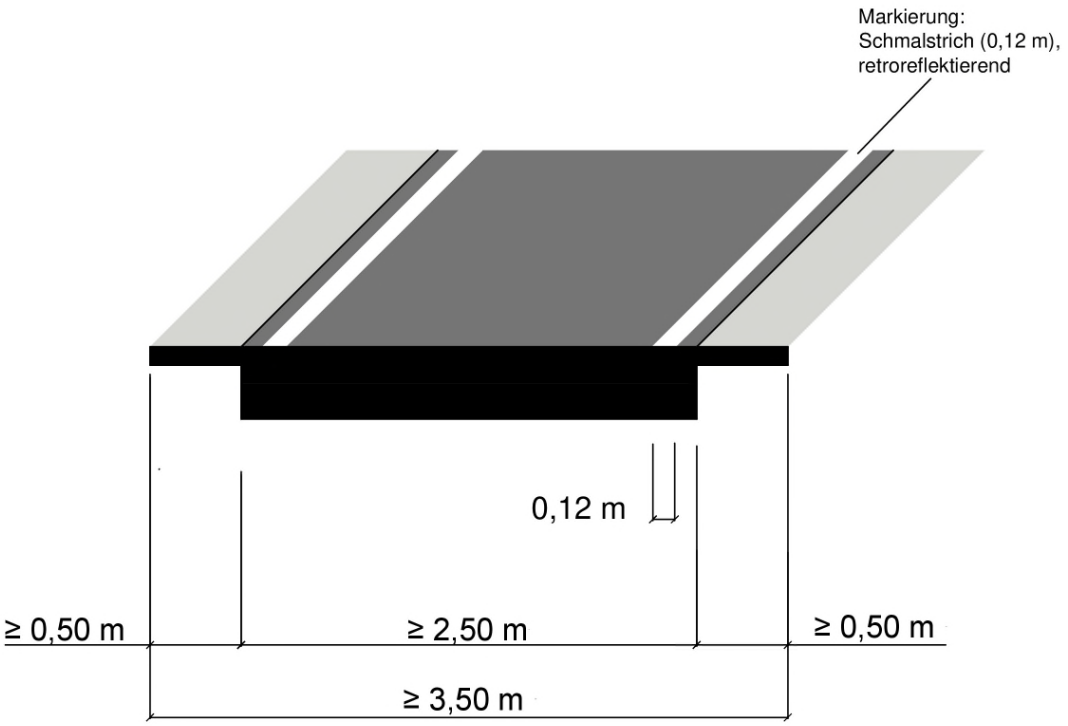
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	638
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	340
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str. - Donzdorfer Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.400 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

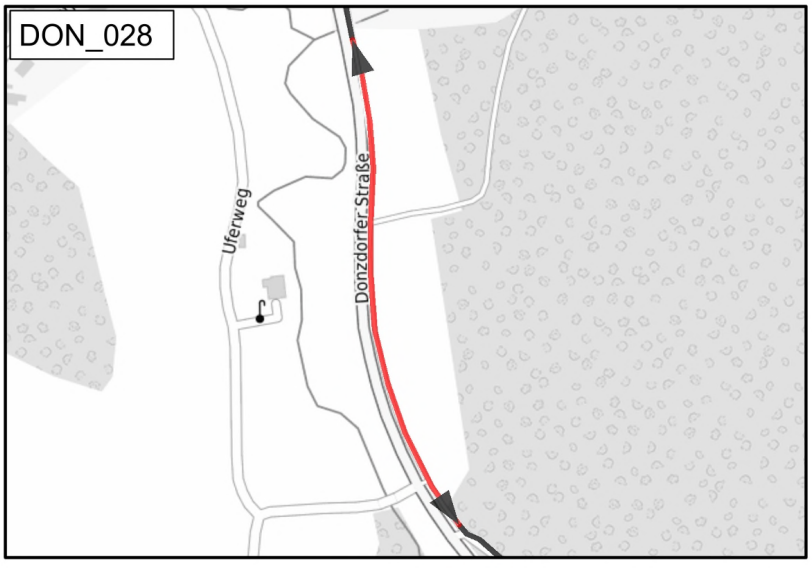
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

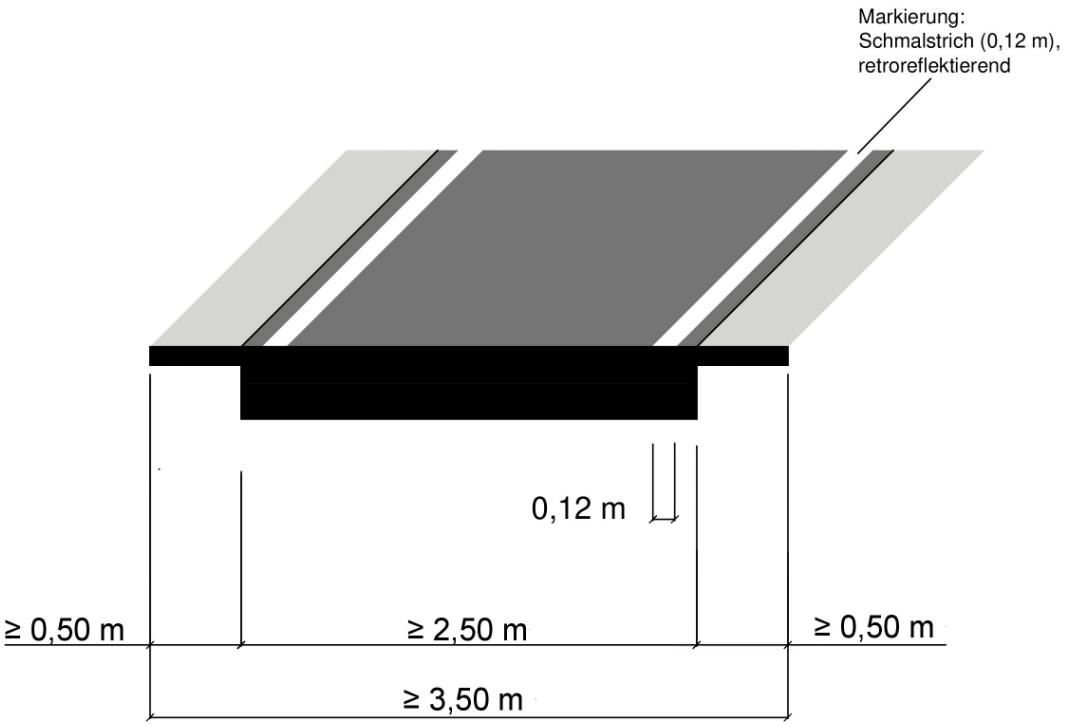
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	340
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Reichenbacher Str. - Donzdorfer Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 124
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Donzdorfer Str.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.840 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

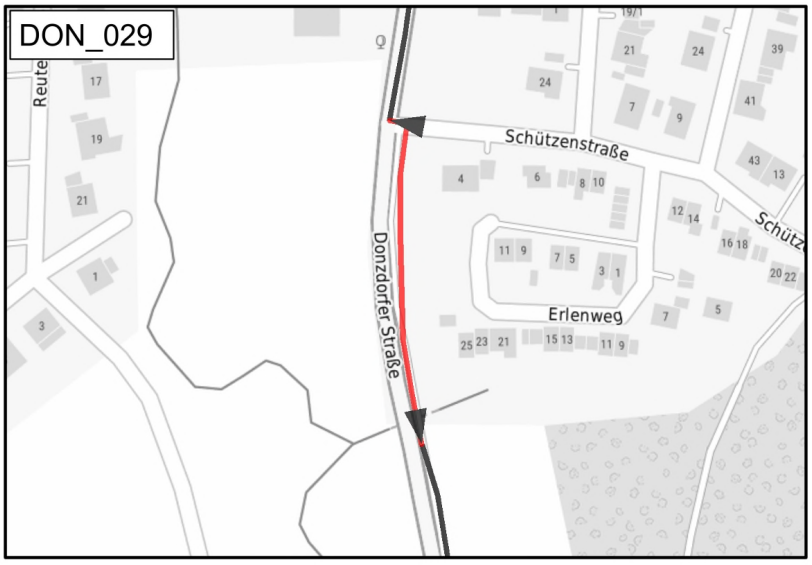
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte bei einer anstehenden Sanierung auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

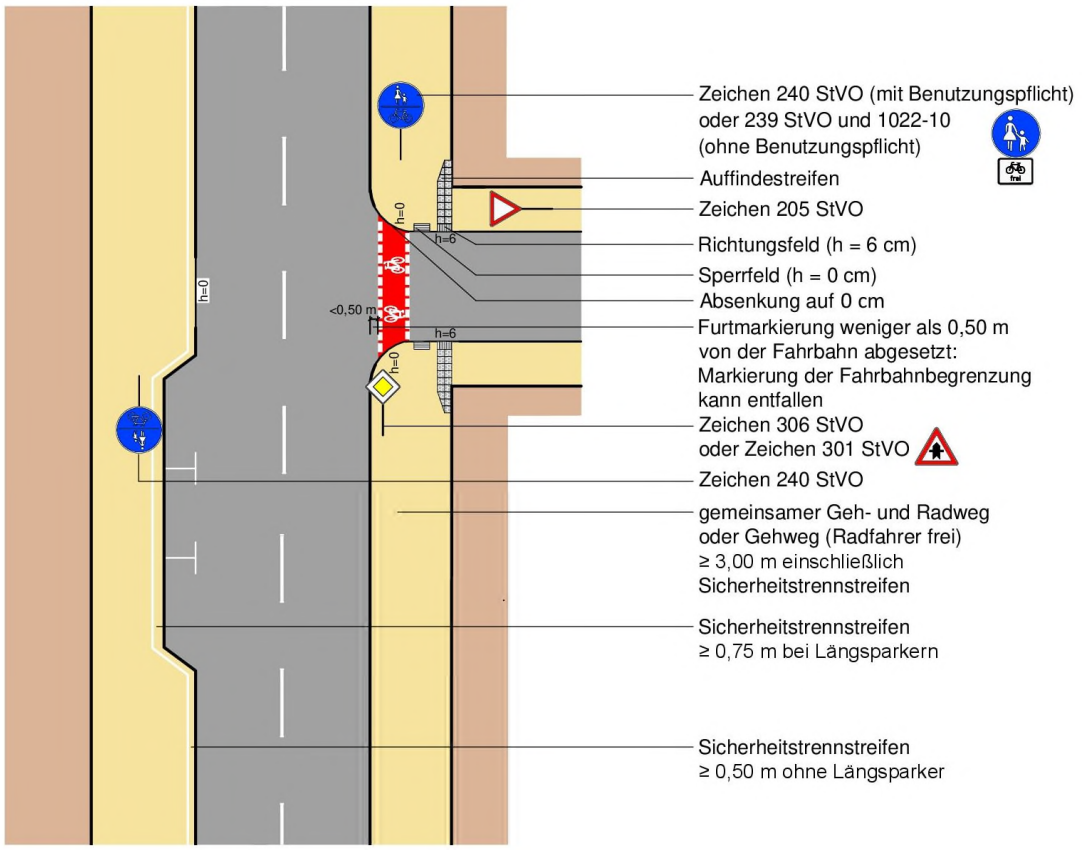


Maßnahmen-Nr.	DON_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 124
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Donzdorfer Str.			Geh-/Radweg gemeinsam	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



- Zeichen 240 StVO (mit Benutzungspflicht) oder 239 StVO und 1022-10 (ohne Benutzungspflicht)
- Auffindestreifen
- Zeichen 205 StVO
- Richtungsfeld (h = 6 cm)
- Sperrfeld (h = 0 cm)
- Absenkung auf 0 cm
- Furtmarkierung weniger als 0,50 m von der Fahrbahn abgesetzt: Markierung der Fahrbahnbegrenzung kann entfallen
- Zeichen 306 StVO oder Zeichen 301 StVO
- Zeichen 240 StVO
- gemeinsamer Geh- und Radweg oder Gehweg (Radfahrer frei) ≥ 3,00 m einschließlich Sicherheitstrennstreifen
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,75 m bei Längsparkern
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,50 m ohne Längsparker

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:
- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:
- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_029.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Donzdorfer Str.				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

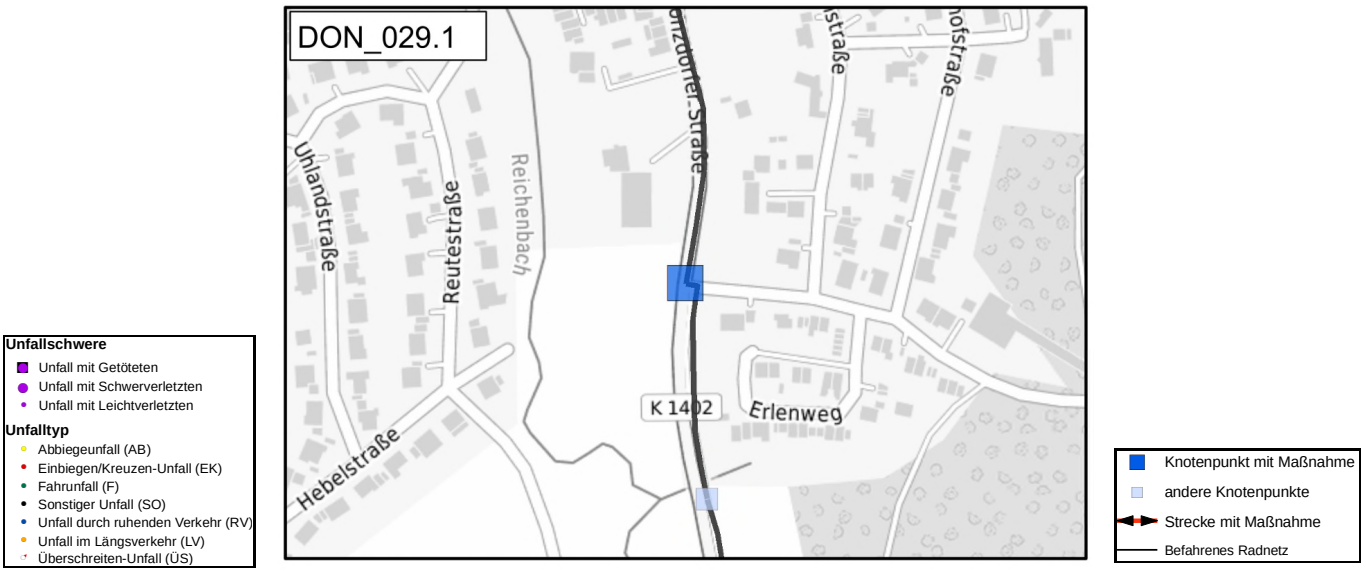
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1402 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



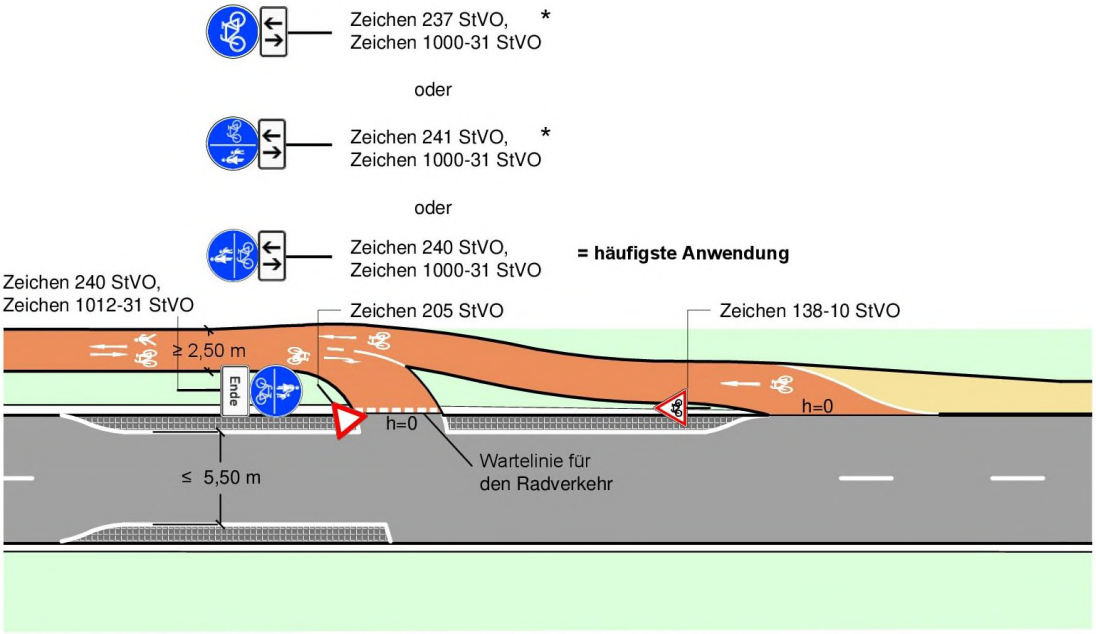
Maßnahmen-Nr.	DON_029.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Donzdorfer Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_032.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Winzinger Str.				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

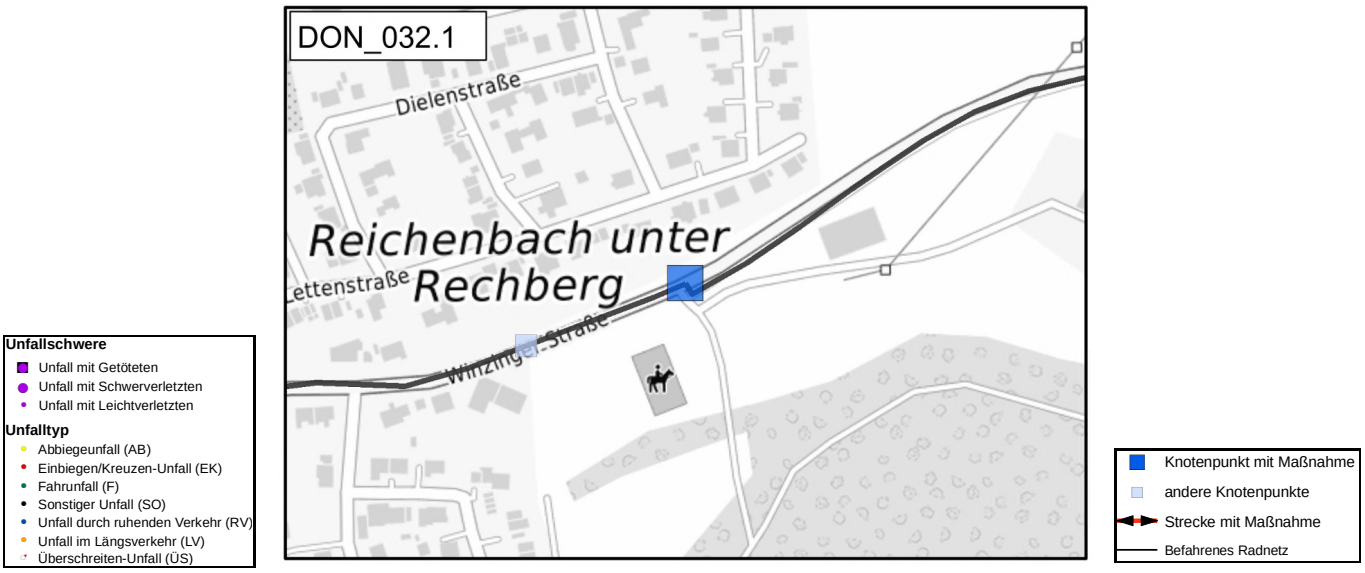
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Winziger Straße wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_032.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Winzinger Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht

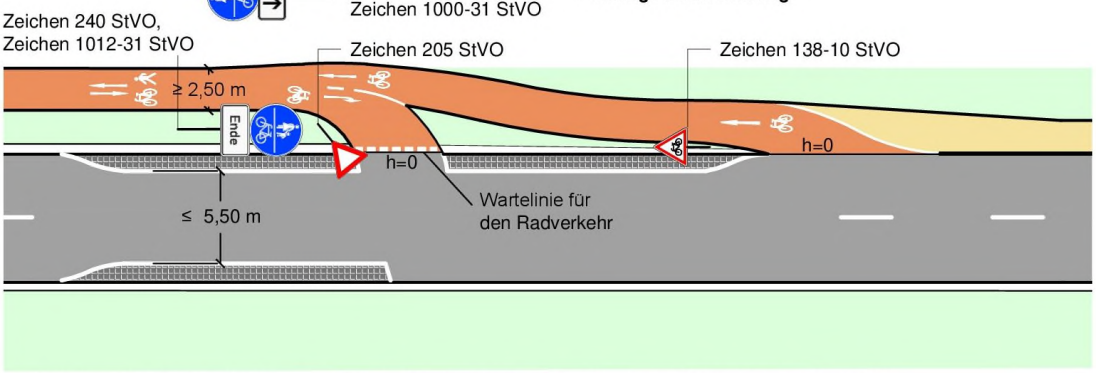
Zeichen 237 StVO, * Zeichen 1000-31 StVO

oder

Zeichen 241 StVO, * Zeichen 1000-31 StVO

oder

Zeichen 240 StVO, Zeichen 1000-31 StVO **= häufigste Anwendung**



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	931
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Winzinger Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		265.335 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

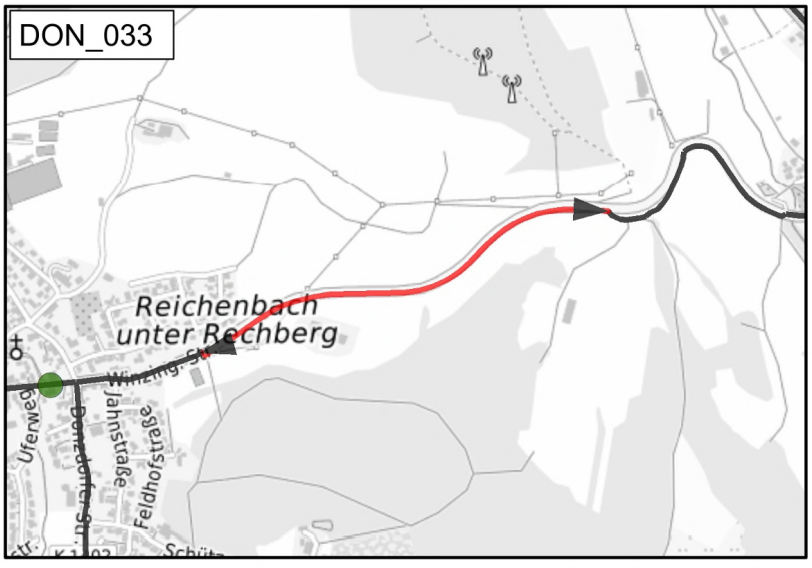
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die punktuell saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

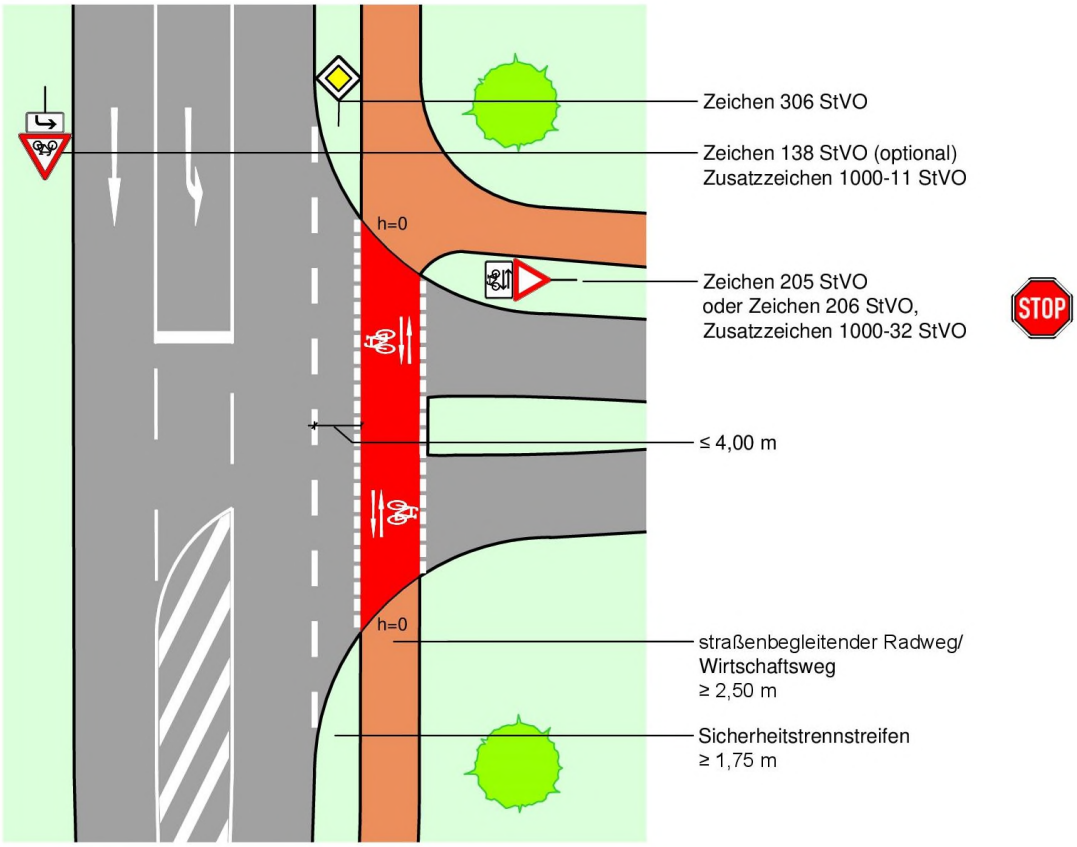


Maßnahmen-Nr.	DON_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	931
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Winzinger Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	86
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (Winzinger Str.)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.610 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

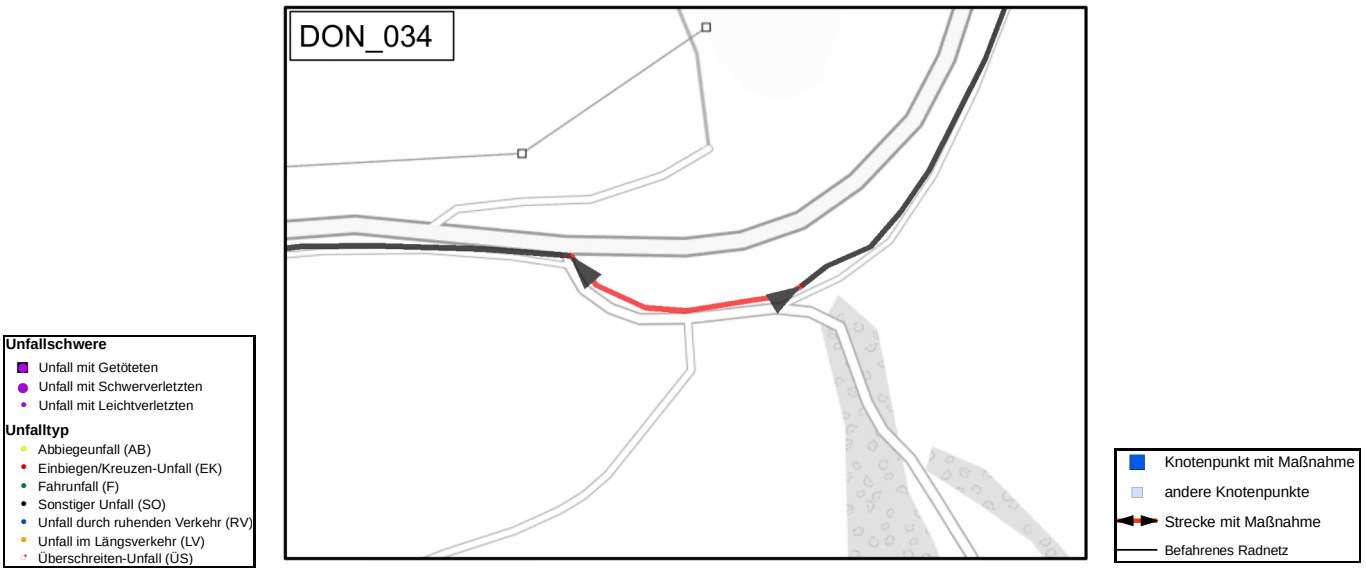
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

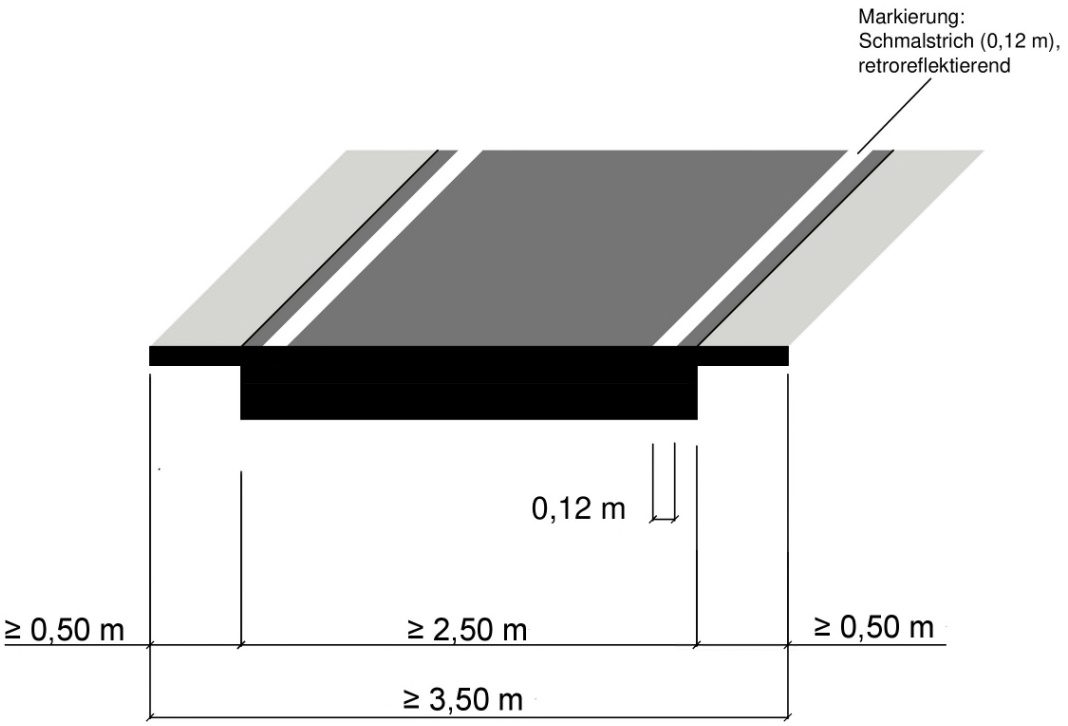
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	86
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (Winzinger Str.)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	162
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Winzinger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		21.870 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

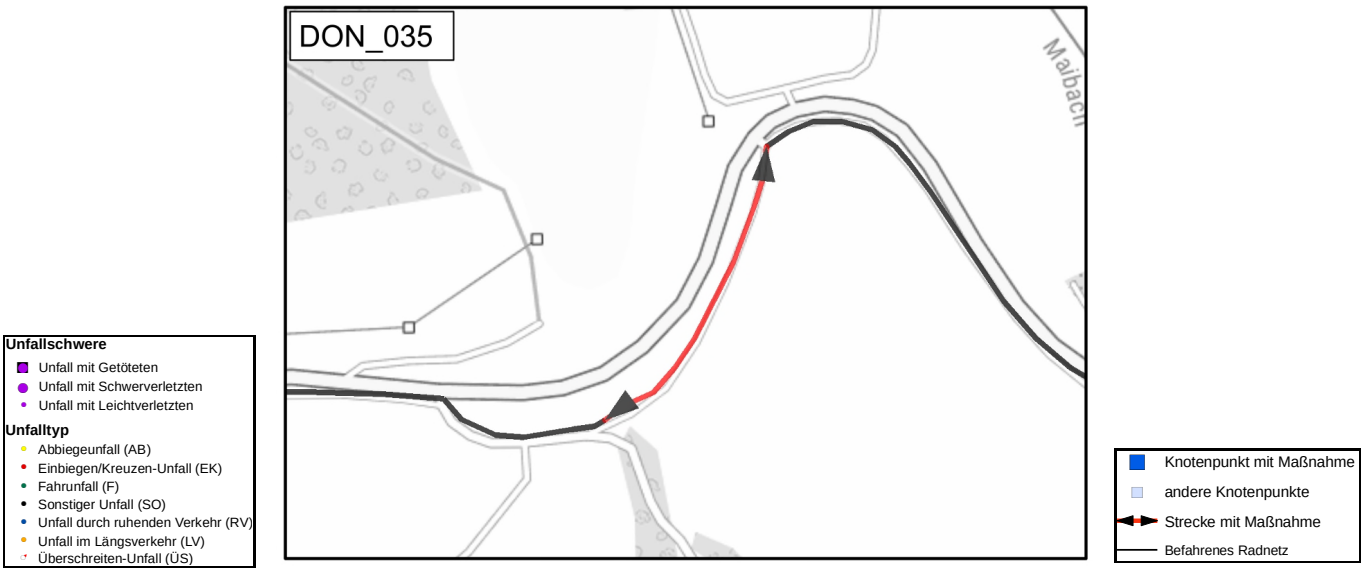
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

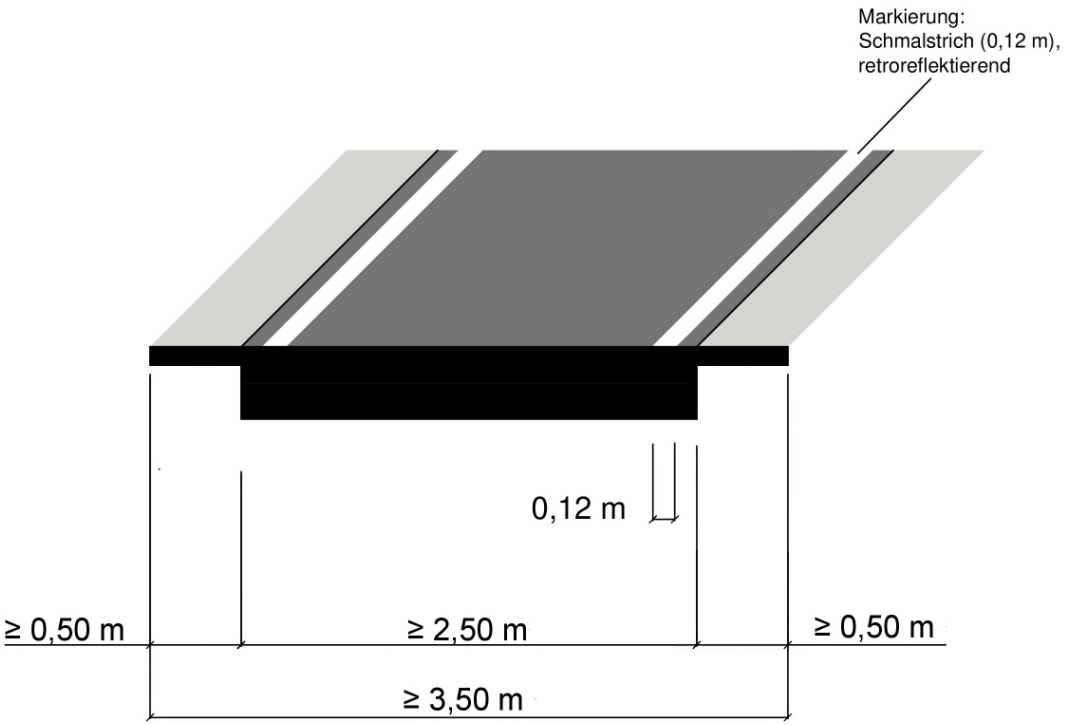
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	162
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Winzinger Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Winzinger Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		44.480 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

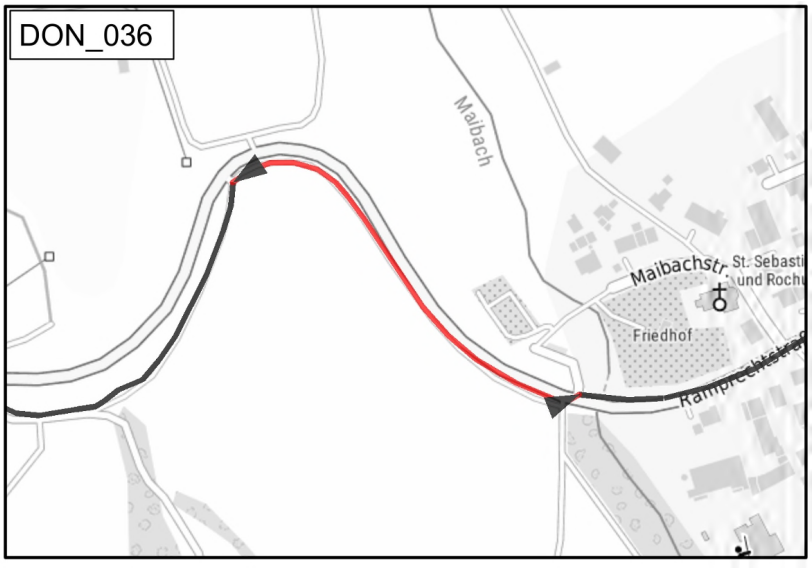
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

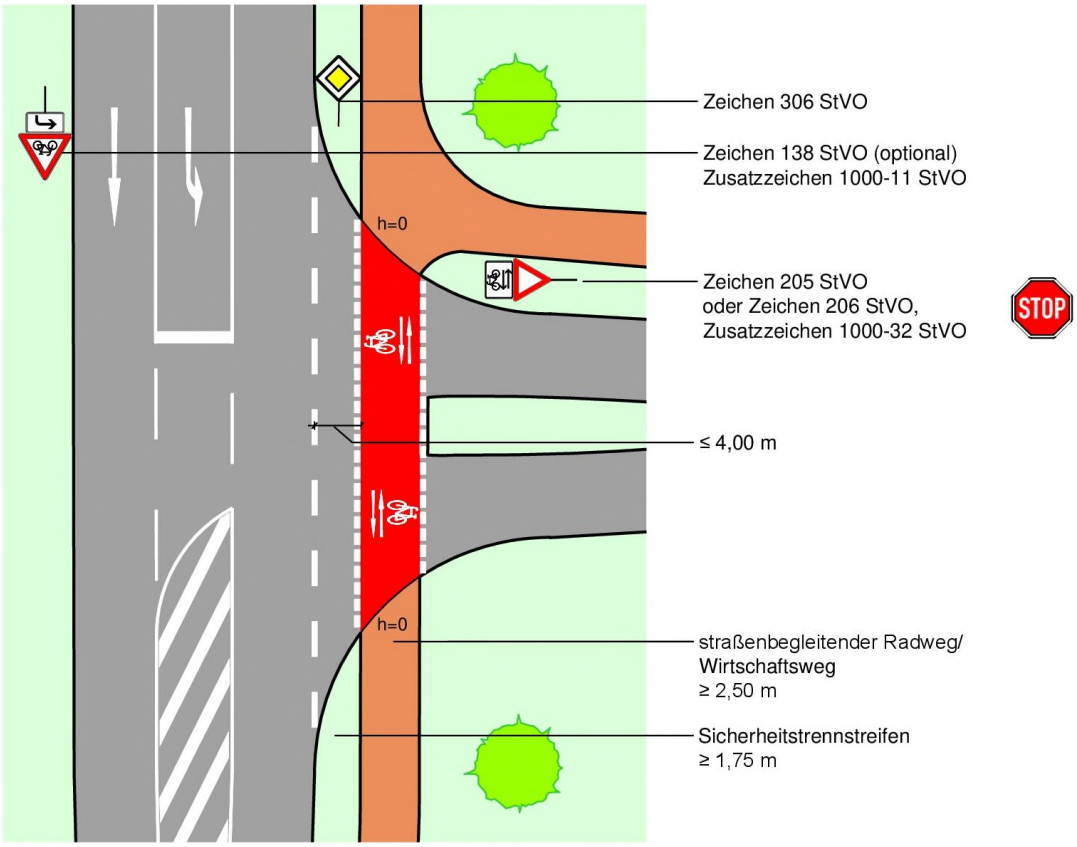
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Winzinger Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_036.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Ramprechtstr.		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

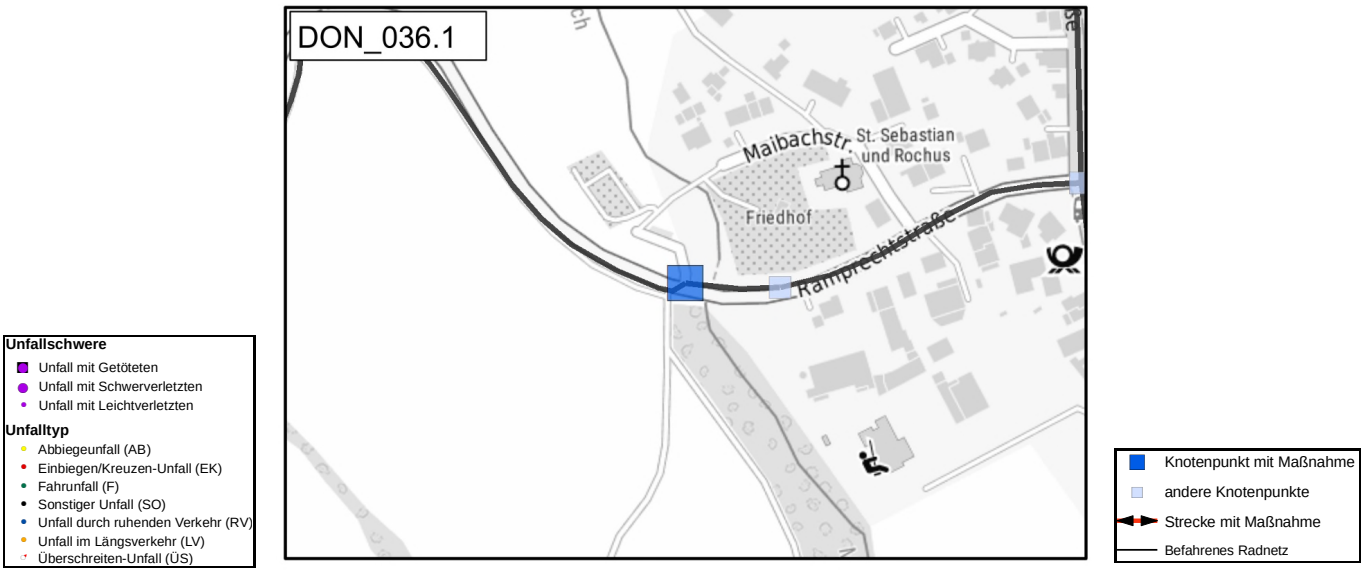
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Ramprechtstraße wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Anschließend wird der Radverkehr auf 50 Metern außerorts und dann innerorts auf der Fahrbahn geführt . Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Eine Weiterführung des vorhandenen Rad-/Gehwegs in Richtung Winzingen Ortsmitte ist aufgrund des Bachlaufs sehr aufwändig. Zur Sicherung des Radverkehrs wird hier vorgeschlagen mit dem Neubau der Einengung auch die Versetzung des Ortsschilds zu prüfen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



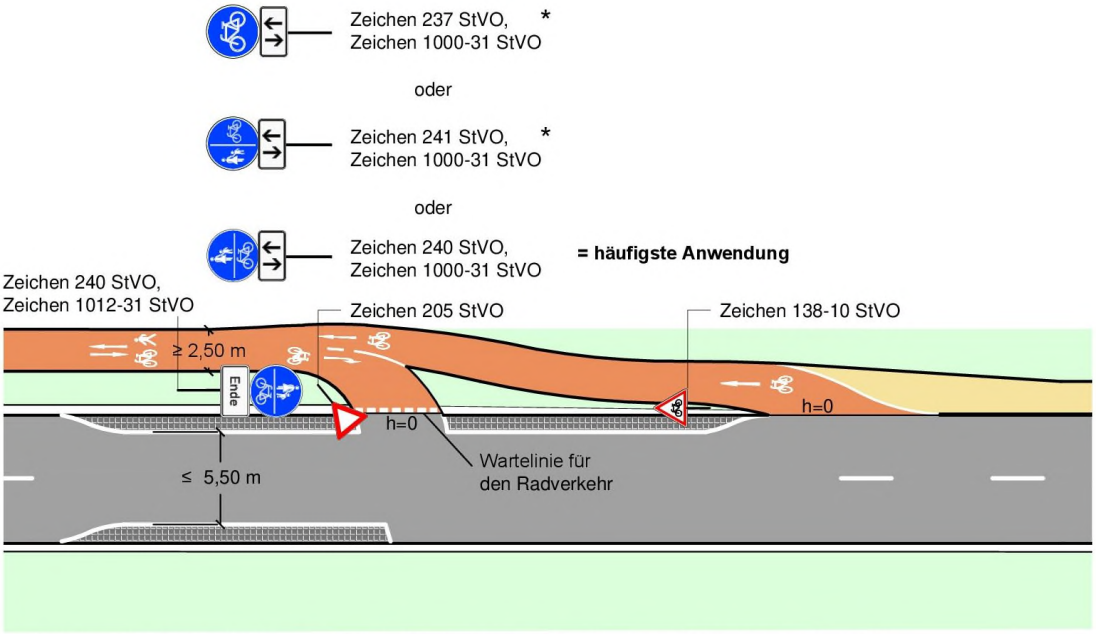
Maßnahmen-Nr.	DON_036.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Ramprechtstr.		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_039a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	368
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		123.280 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

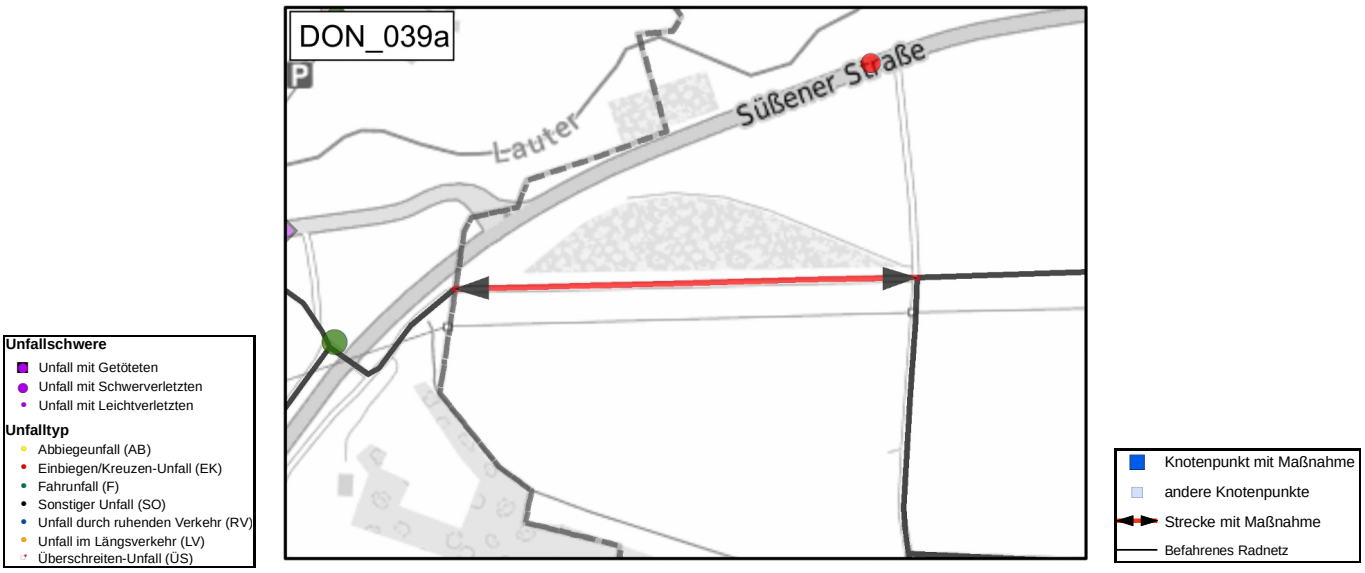
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von knapp 3 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



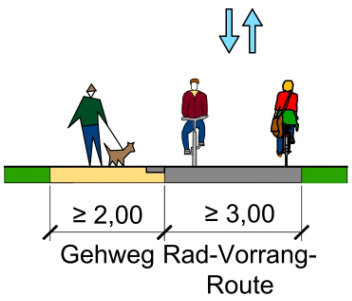
Maßnahmen-Nr.	DON_039a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	368
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

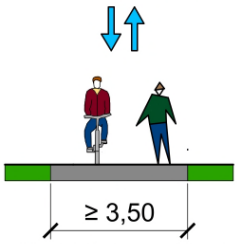
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DON_039b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	413
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		138.355 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von knapp 3 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

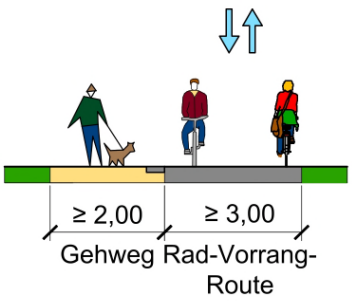
Maßnahmen-Nr.	DON_039b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	413
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

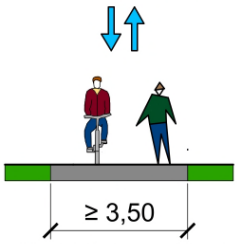
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DON_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	734
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		245.890 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

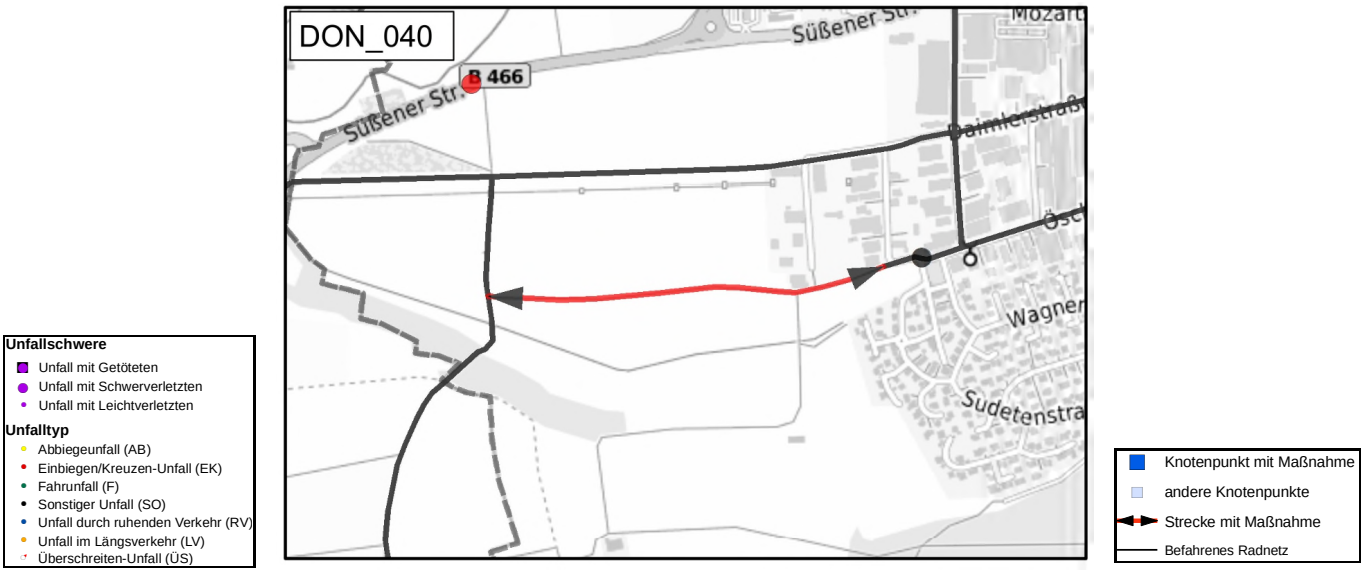
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von ca. 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



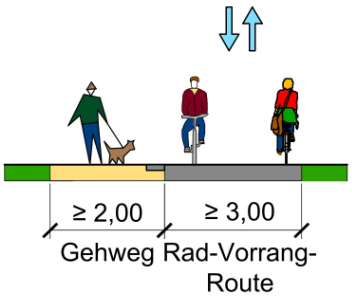
Maßnahmen-Nr.	DON_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 734
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

M u s t e r l ö s u n g

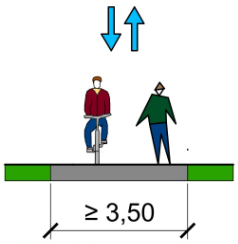
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DON_041	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 297
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Öschstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		17.820 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

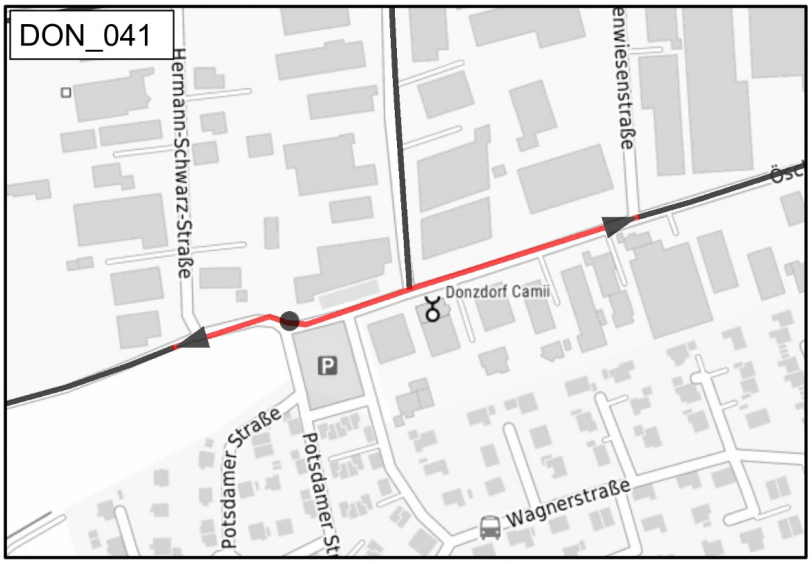
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Öststraße wird auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Dafür müsste das Parken an der Straße entfallen und auf den privaten Firmengrundstücken organisiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, sollte zur Sicherung des Radverkehrs die Geschwindigkeit auf T30 reduziert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

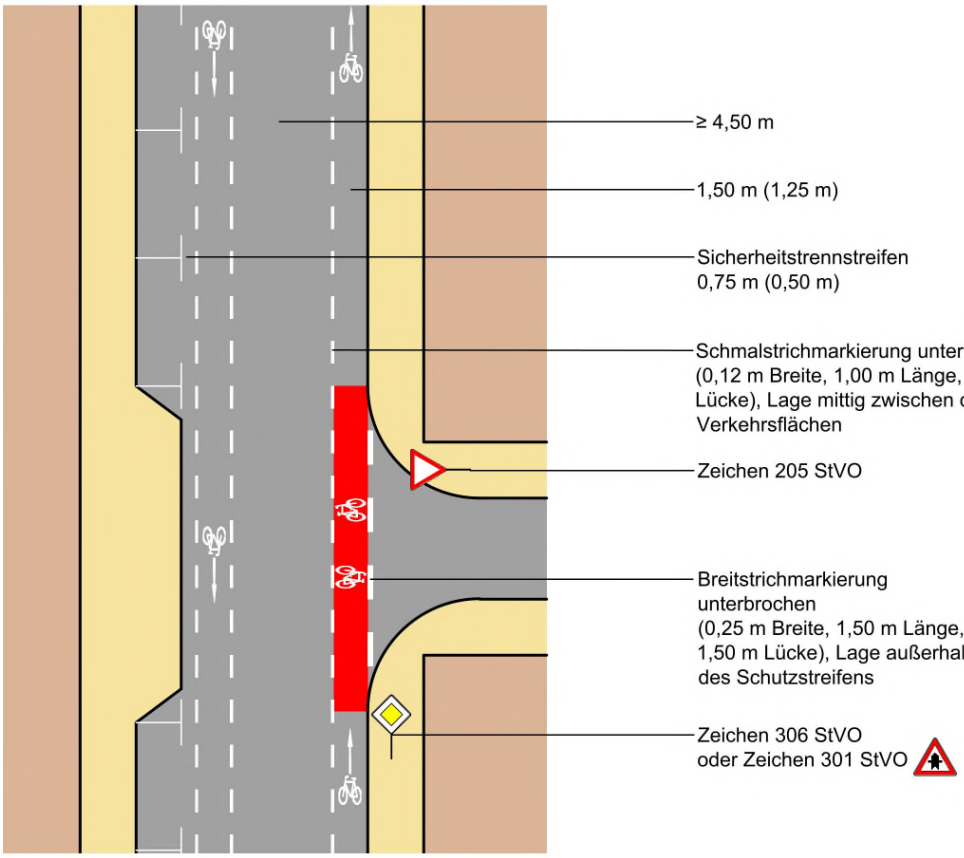
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_041	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 297
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Öschstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_046	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wagnerstr.				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.940 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

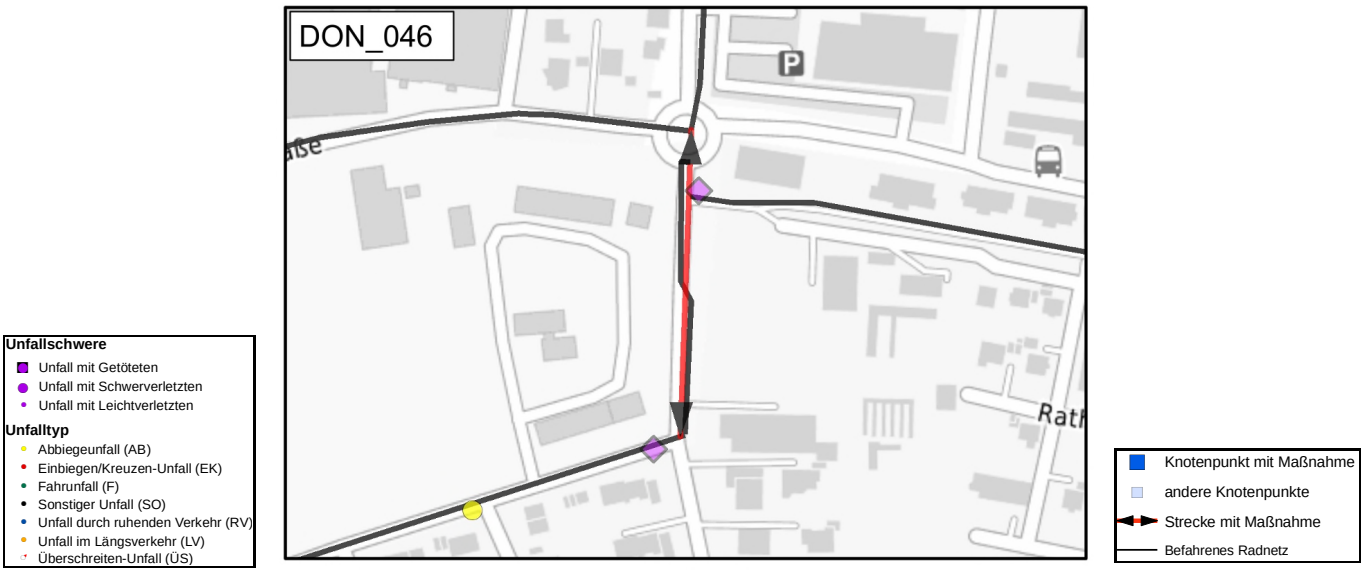
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die alternierenden Schutzstreifen in der Wagnerstraße liegen in einer in T30-Zone und sind deshalb nicht zulässig. Deshalb sollte auf diesem Abschnitt geprüft werden, ob die T30-Zonen-Regelung durch eine T30-Straßen-Regelung ersetzt werden kann. Außerdem sollte geprüft werden, ob das Parken verlagert werden kann, sodass auf beiden Seiten Schutzstreifen für den Radverkehr makiert werden können. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

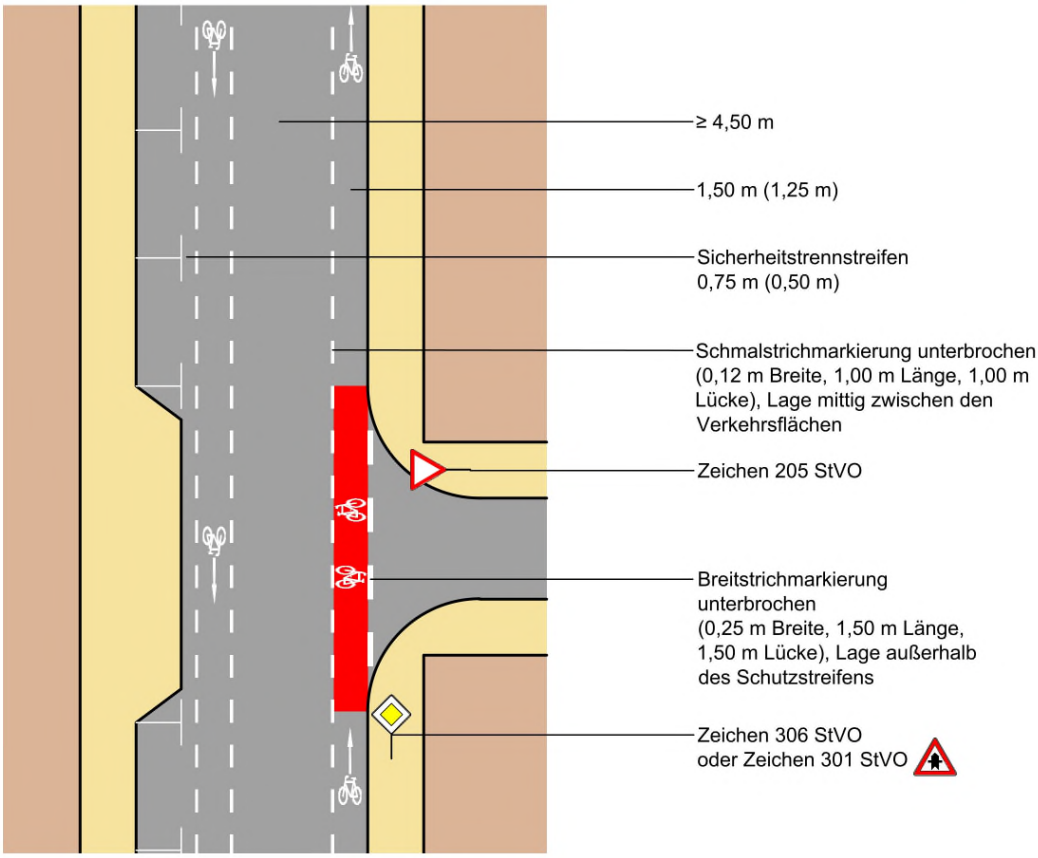


Maßnahmen-Nr.	DON_046	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 143
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Wagnerstr.			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_047	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	215
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wagnerstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

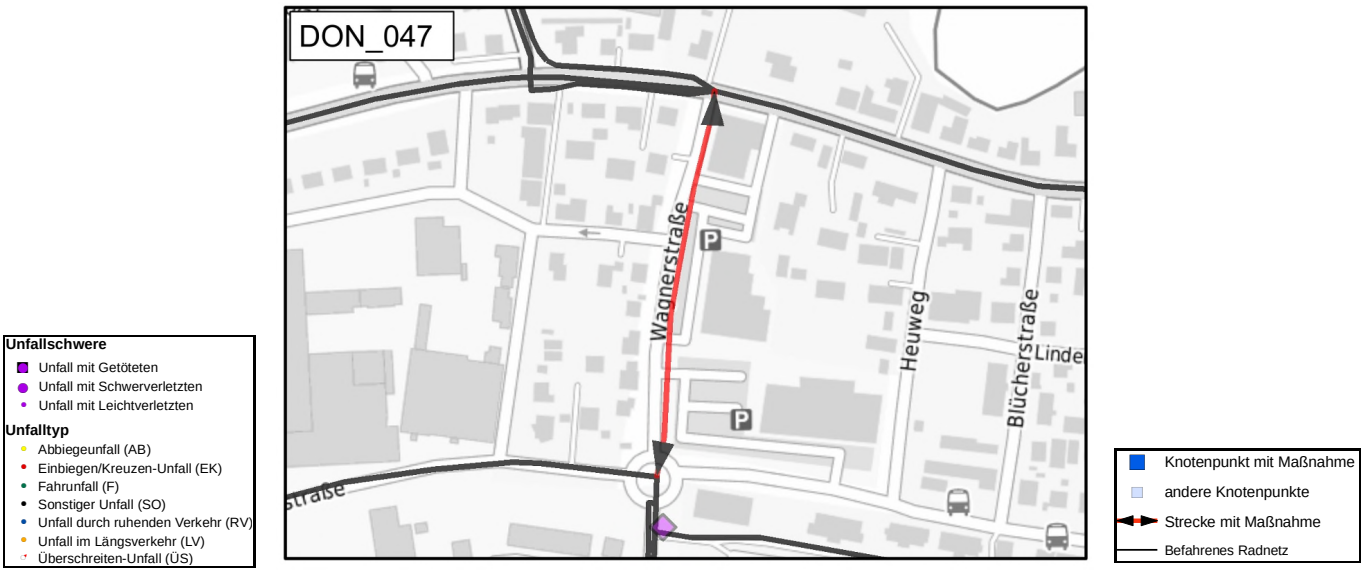
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der benutzungspflichtige Radweg in der Wagnerstraße liegt in einer in T30-Zone und ist deshalb nicht zulässig. Der Radverkehr sollte richtungsbezogen auf der Fahrbahn fahren. Dadurch wird auch das Konfliktpotenzial zwischen Rad- und Fußverkehr sowie zwischen dem Radverkehr und ein- und ausfahrenden Kfz reduziert. Außerdem sollte auch auf diesem Abschnitt der Wagnerstraße geprüft werden, ob die T30-Zonen-Regelung durch eine T30-Straßen-Regelung ersetzt werden kann. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_047	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	215
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wagnerstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	DON_049	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 452
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Daimlerstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.120 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

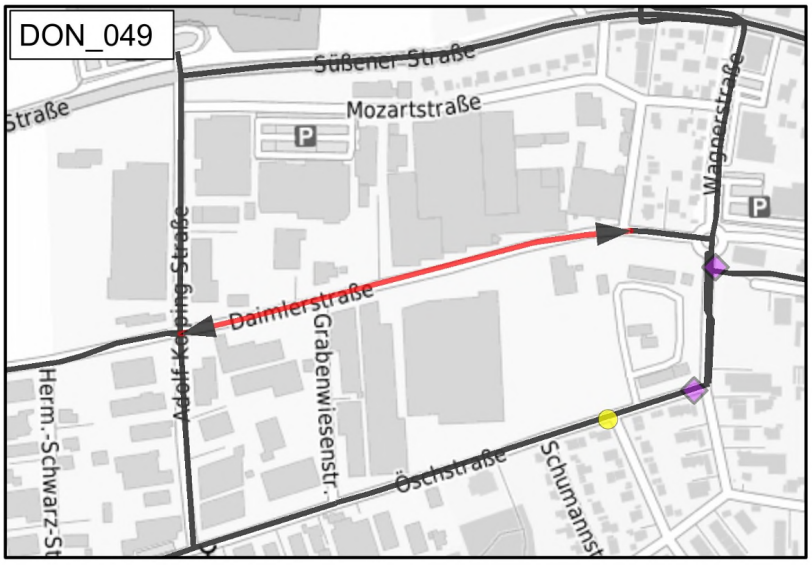
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Zusammenhang mit der Schließung der Netzlücke in Richtung Süßen (DON_054) wird auf diesem Abschnitt der Daimlerstraße auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Dafür müsste das Parken an der Straße entfallen und auf den privaten Firmengrundstücken organisiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

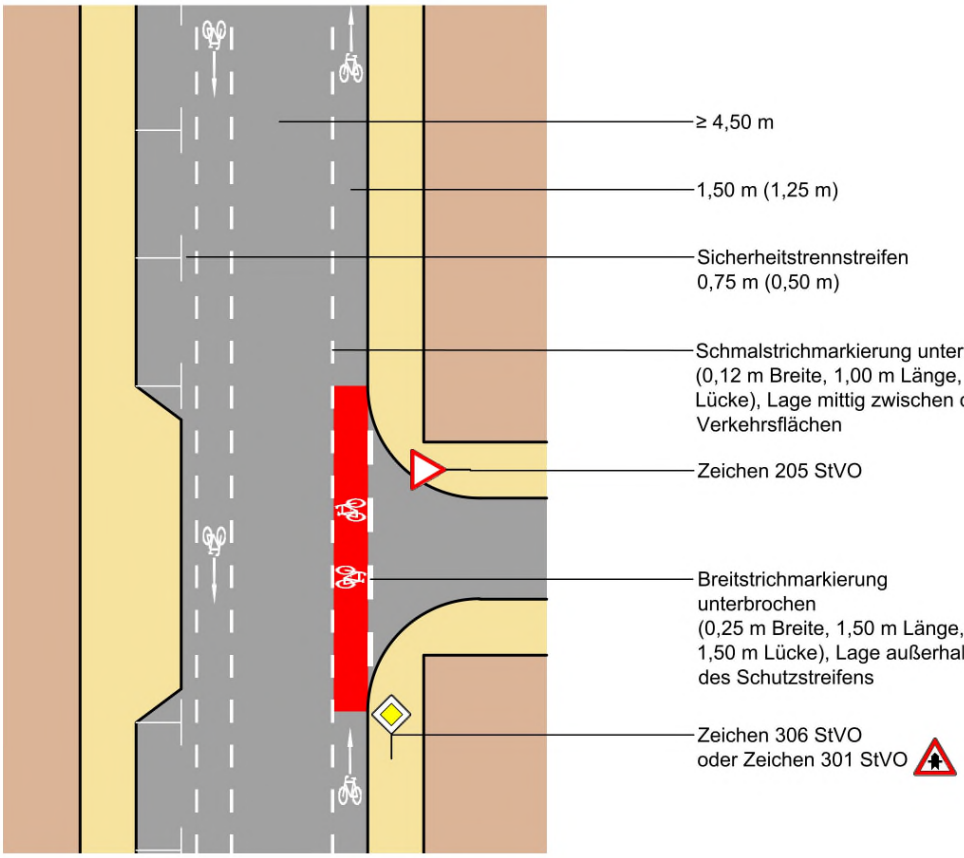
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_049	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 452
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Daimlerstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_050	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 462
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Adolf-Kolping-Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

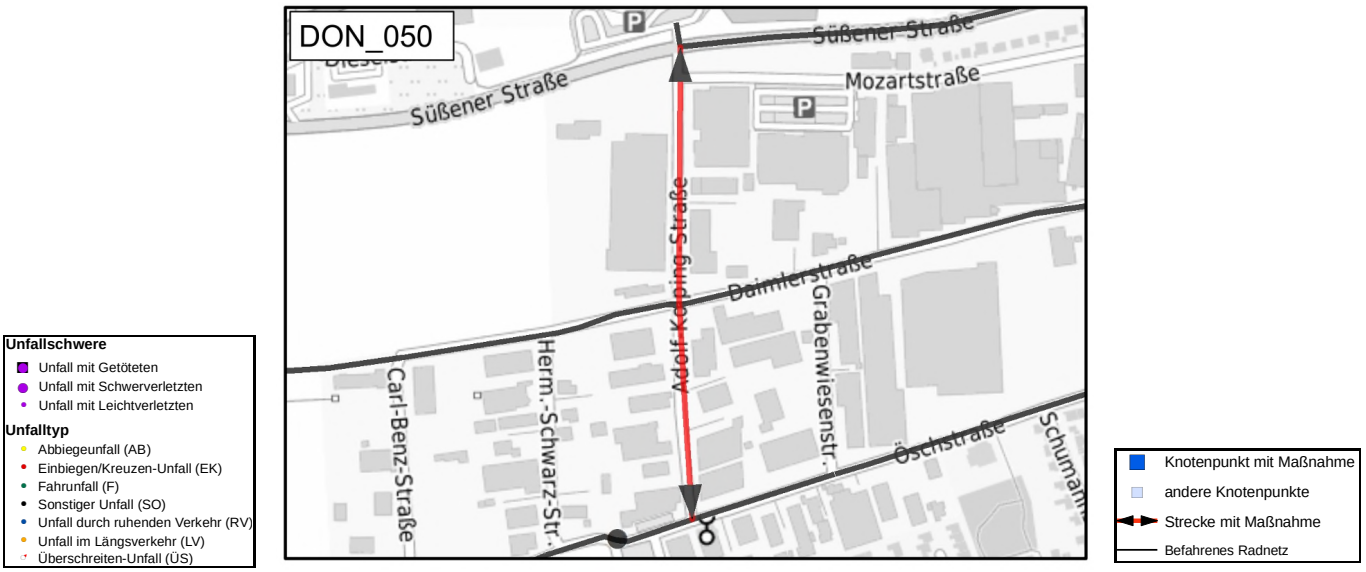
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Verbindung wurde von der Stadt Donzorf als Anbindung des Wohngebietes "Marren" an das Lautertalstadion gewünscht. Da diese Verbindung auch für Kinder relevant ist, wird ein Umbau der Adolf-Kolping-Straße empfohlen. Dabei soll die Fahrbahn verschmälert und der Gehweg auf der Ostseite verbreitert und zum gemeinsamen Rad-/Gehweg umgebaut werden. Das Senkrechtparken auf der Ostseite müsste dann zu Längsparken umgestaltet werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

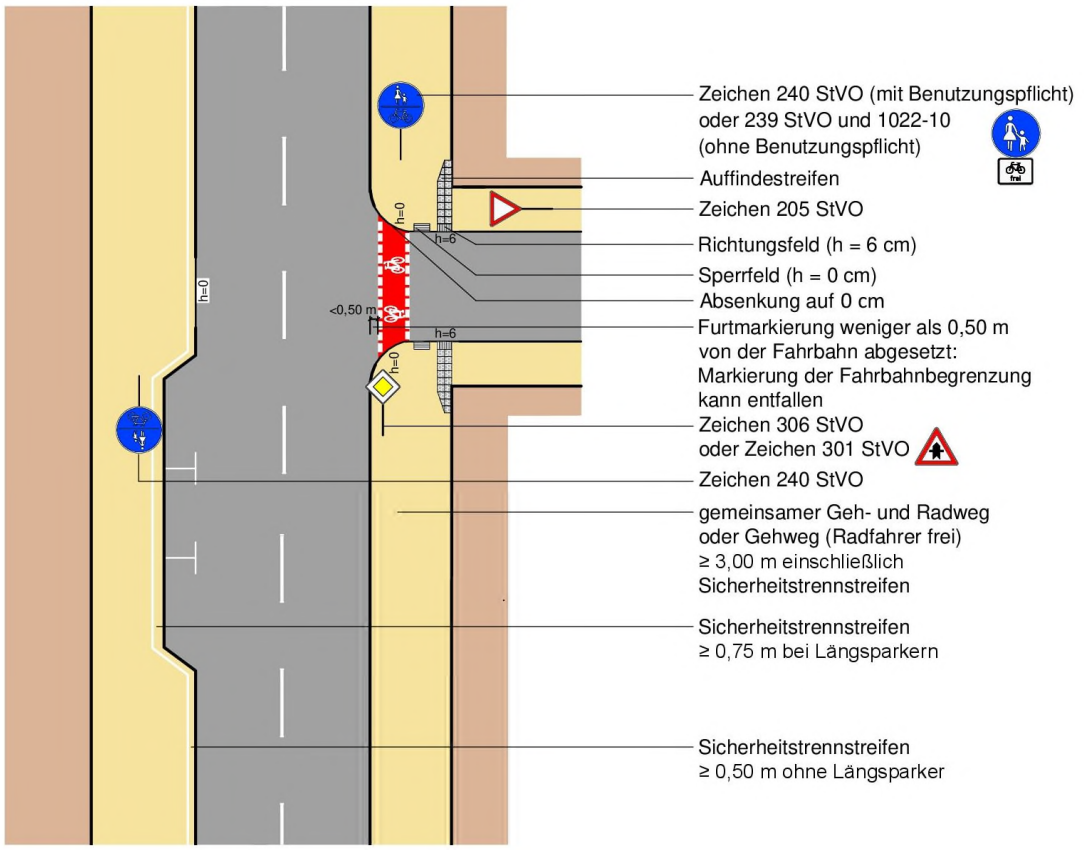


Maßnahmen-Nr.	DON_050	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 462
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Adolf-Kolping-Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_052	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 349
Kommune	Donzdorf		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Daimlerstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.470 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

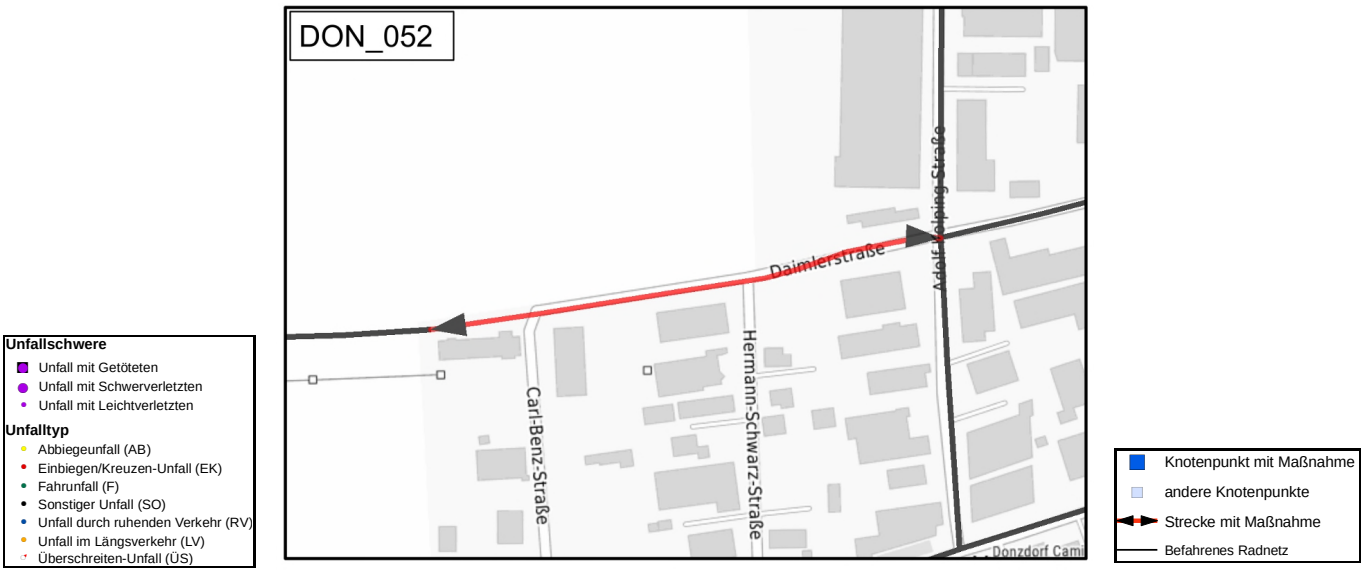
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn die Netzlücke in Richtung Süßen (DON_054) geschlossen wurde, wird auf diesem Abschnitt der Daimlerstraße auf beiden Seiten die Markierung von Piktogrammketten empfohlen. Für die Markierung von Schutzstreifen reicht die Fahrbahnbreite auf diesem Abschnitt nicht aus. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

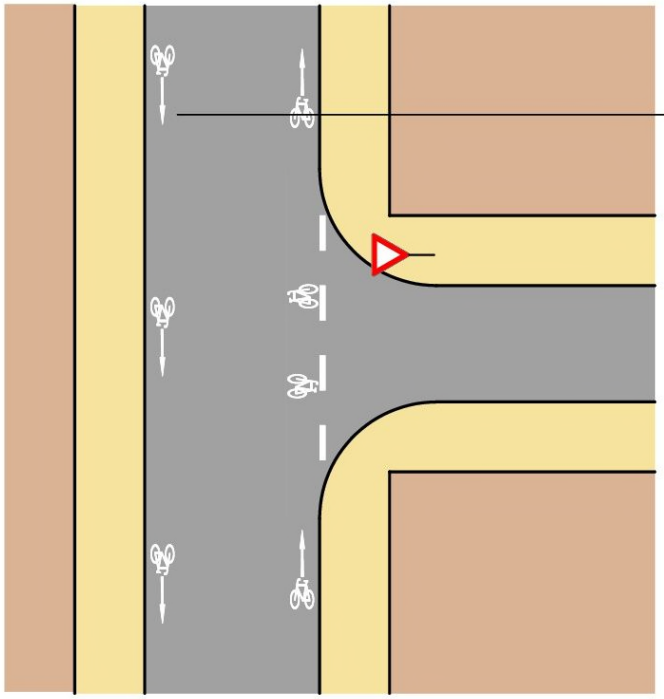


Maßnahmen-Nr.	DON_052	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	349
Kommune	Donzdorf			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Daimlerstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	DON_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	122
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		25.620 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

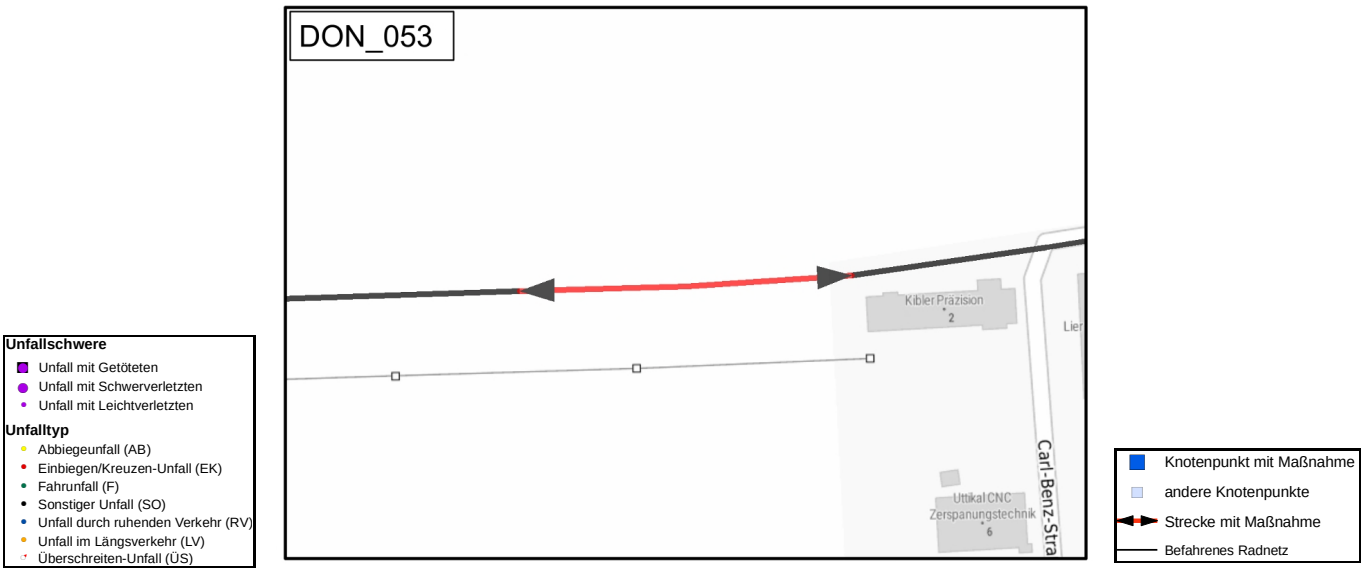
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

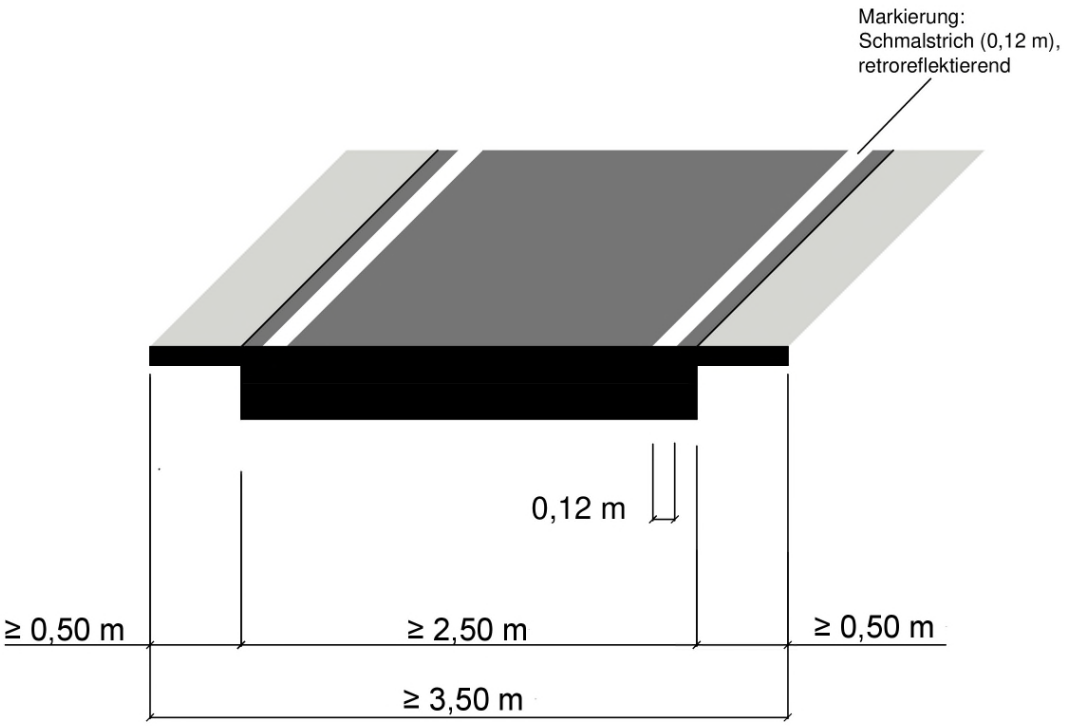
Dieser Weg ist nicht asphaltiert, hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Außerdem fehlt eine eindeutige Beschilderung dieses Weges. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	122
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	385
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Nicht befahrbar		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		119.350 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

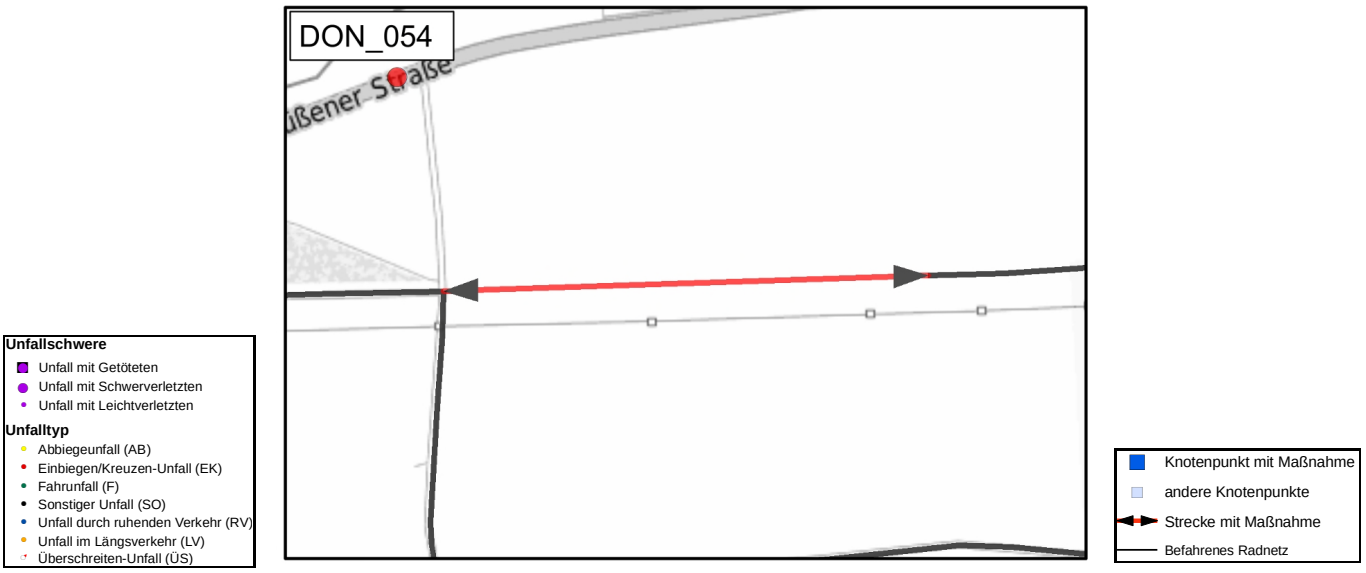
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie neu gebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	385
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Nicht befahrbar		

Maßnahmen-Nr.	DON_055	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1765
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		353.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

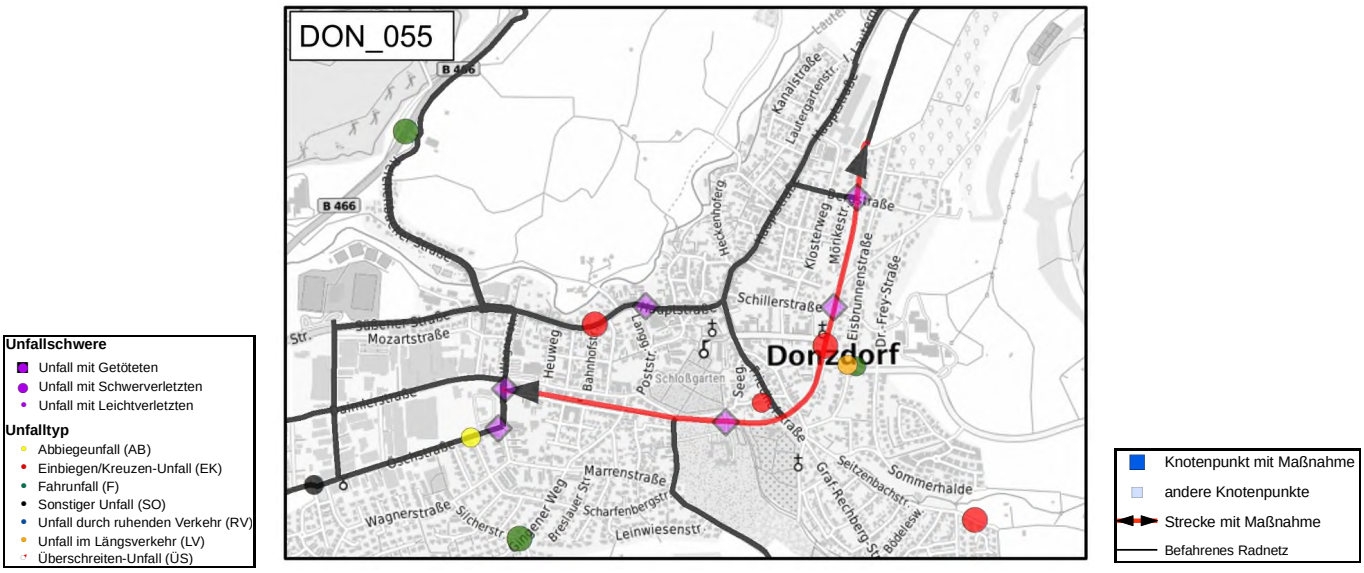
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von ca. 3,00 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 4,00 m). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



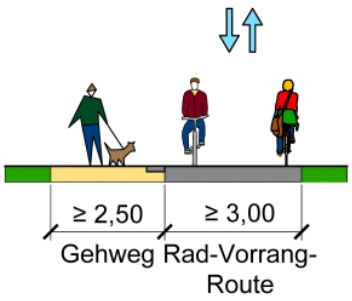
Maßnahmen-Nr.	DON_055	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1765
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

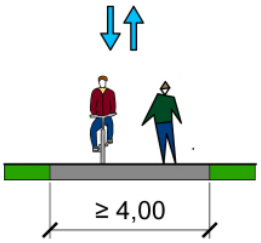
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

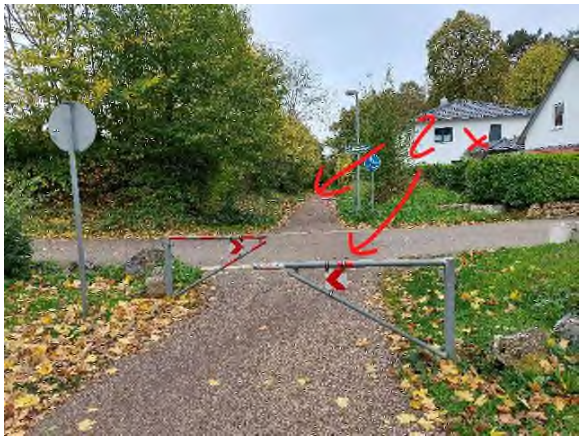
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-64
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DON_055.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	In der Breite / Radtrasse		

Zielzustand:

Barriere



Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-5

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

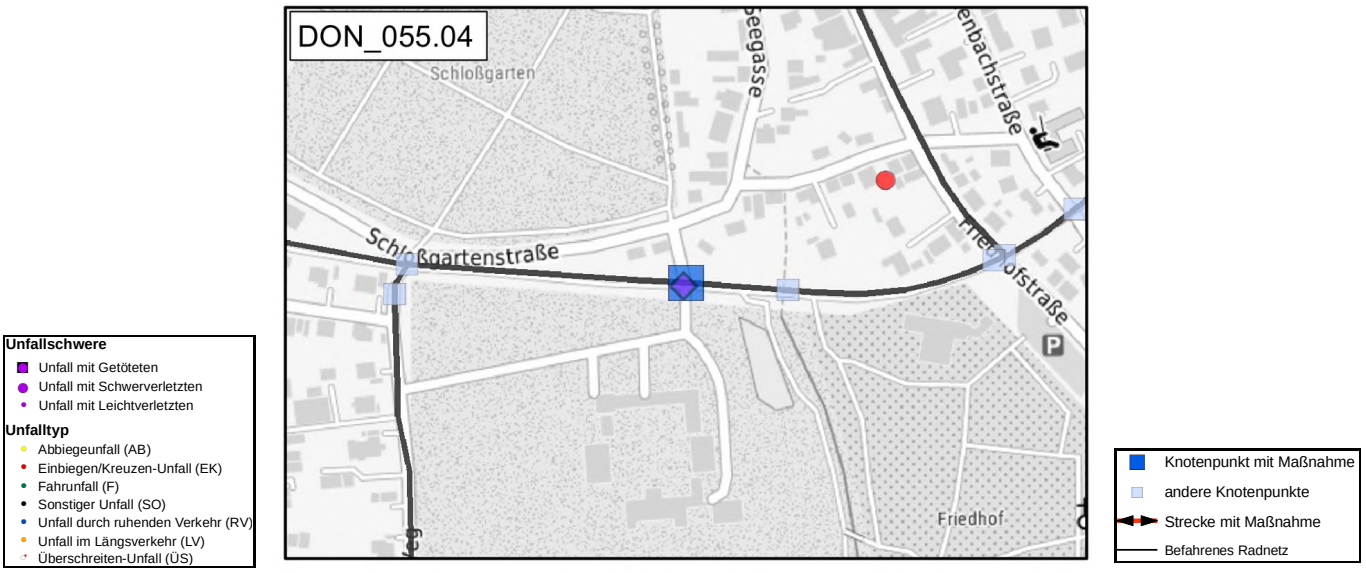
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob diese Umlaufsperren erforderlich sind. Für den Radverkehr sollte an diesem Knotenpunkt eine bevorrechtigte Querung eingerichtet werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

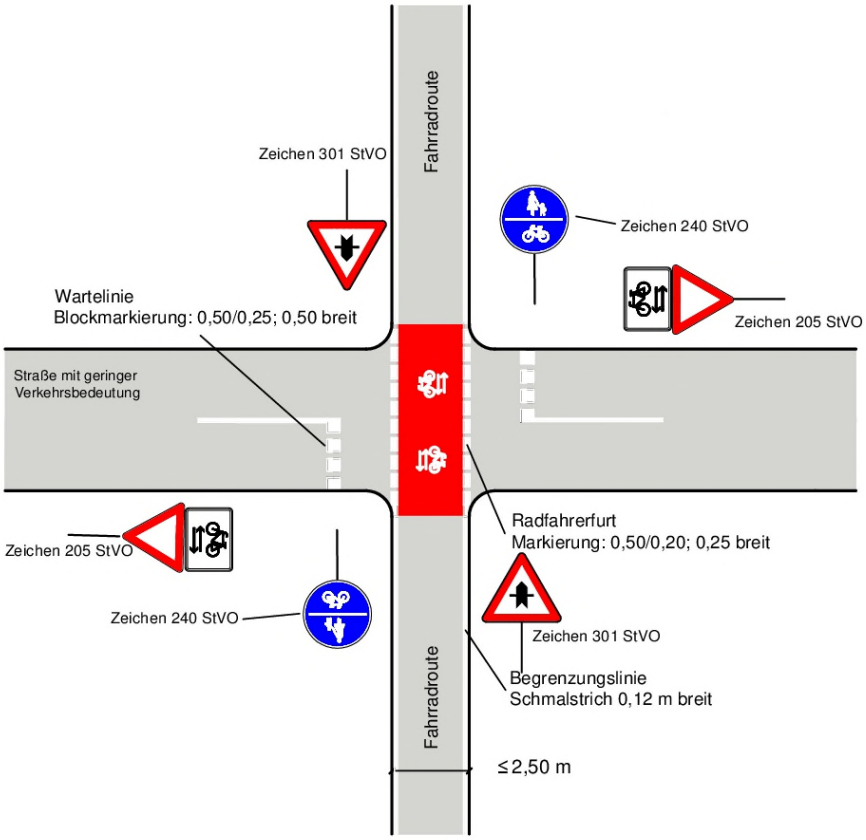


Maßnahmen-Nr.	DON_055.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	In der Breite / Radtrasse		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radrouten

Bevorrechtigte Querung an einer untergeordneten Straße



Regelungen:
- ERA Kapitel 10, ERA Kapitel 3.5 (Bild 14)
- Auch als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit Zusatz "Fußgänger frei" auszuschildern

Anwendungsbereiche:
- Querung einer untergeordneten Straße (Kfz-Verkehrsstärke ≤ 3.000 Kfz/24 h)
- geringes Fußgängeraufkommen

Hinweise:
- es ist auf ausreichende Sichtbeziehungen zu achten
- in landschaftlich sensiblen Bereichen und bei geringer Verkehrsbelastung (≤ 800 Kfz/24h) kann auf die Einfärbung verzichtet werden
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Musterlösung ist übertragbar auf landwirtschaftliche Wege. Eine Freigabe erfolgt durch das Zeichen 1026-36 StVO

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-5 Stand: November 2017	

Maßnahmen-Nr.	DON_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	654
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		137.340 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

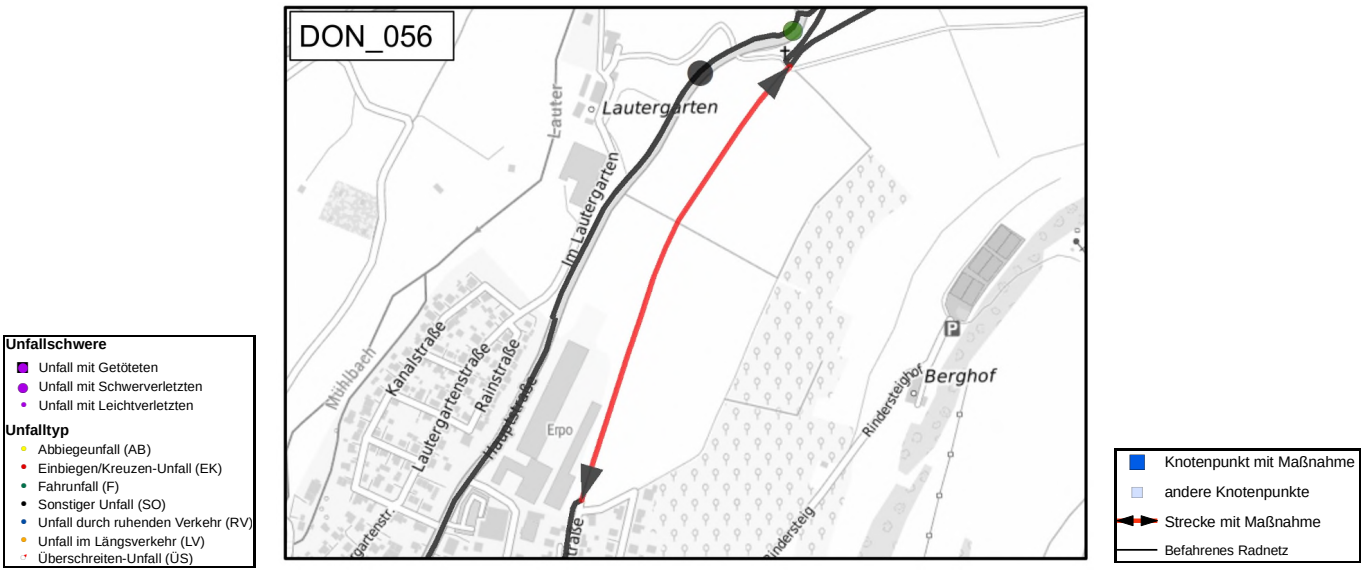
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von ca. 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



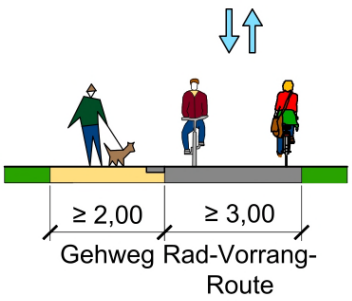
Maßnahmen-Nr.	DON_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	654
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

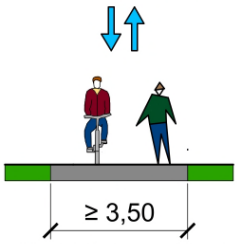
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	DON_057	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1387
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		291.270 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

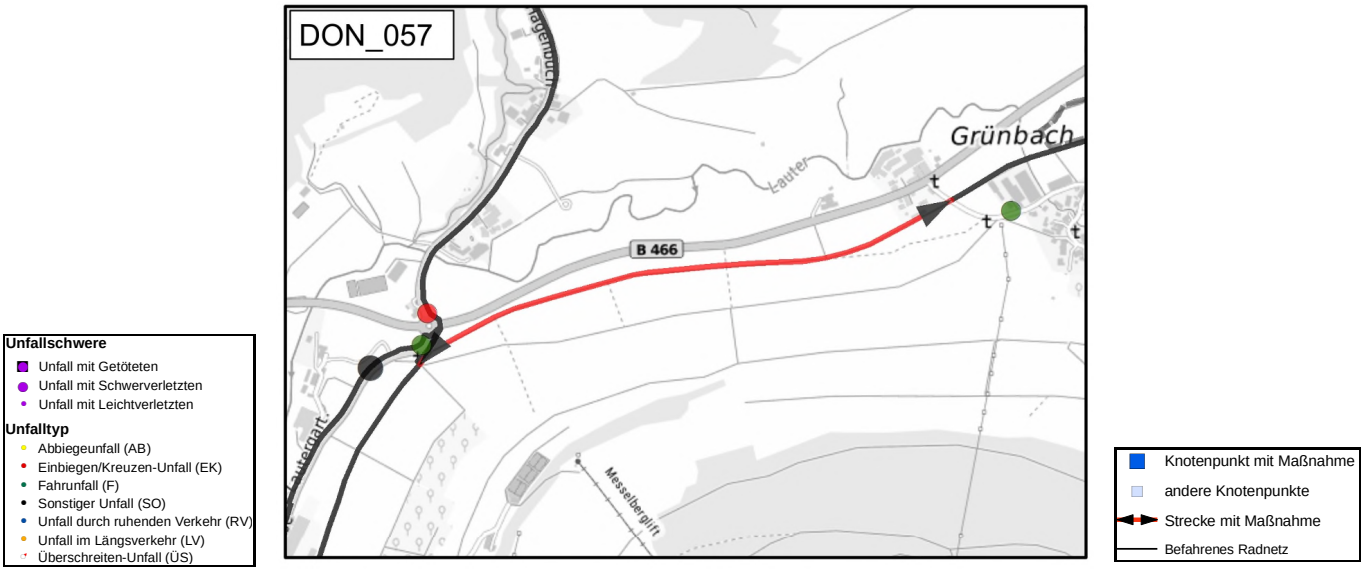
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von ca. 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



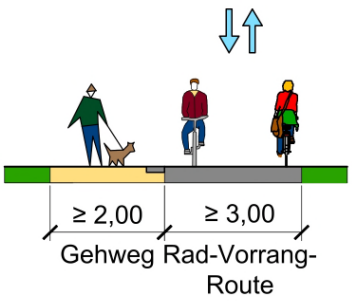
Maßnahmen-Nr.	DON_057	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1387
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Radtrasse				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

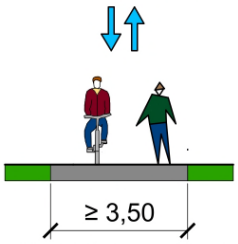
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	DON_057.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	Barriere
Straße	Radtrasse				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

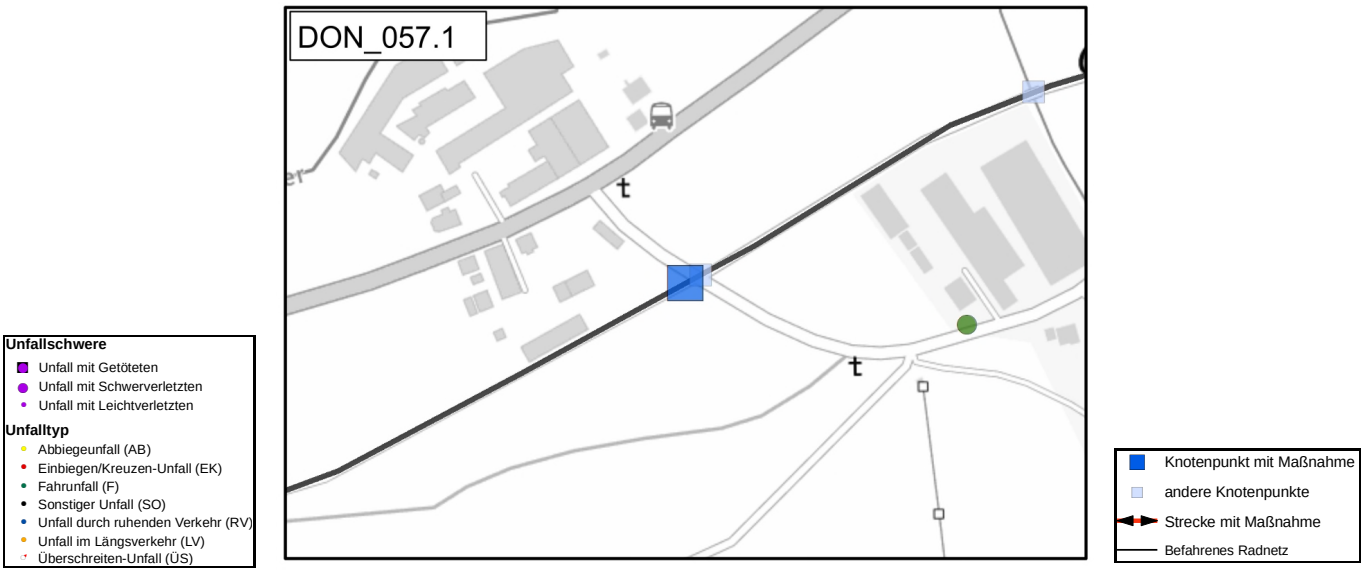
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

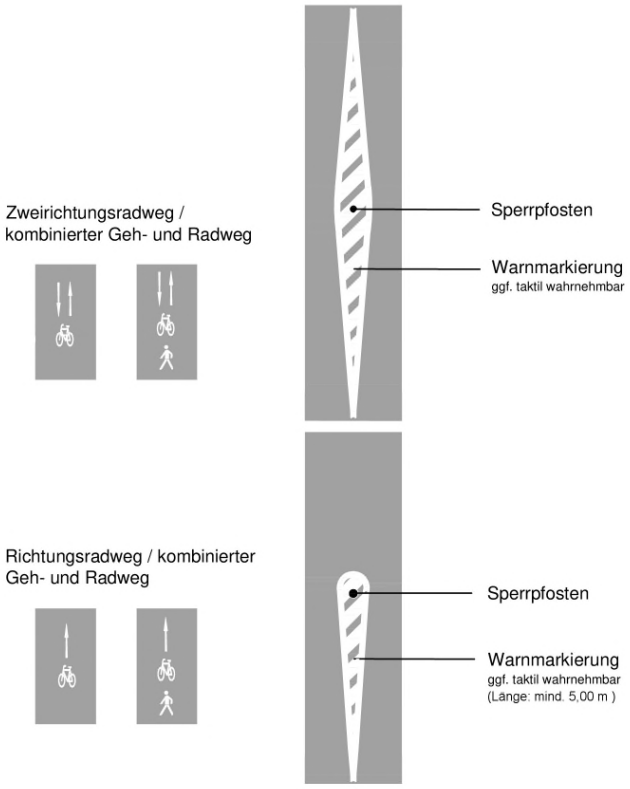


Maßnahmen-Nr.	DON_057.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	Radtrasse		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	419
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.190 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

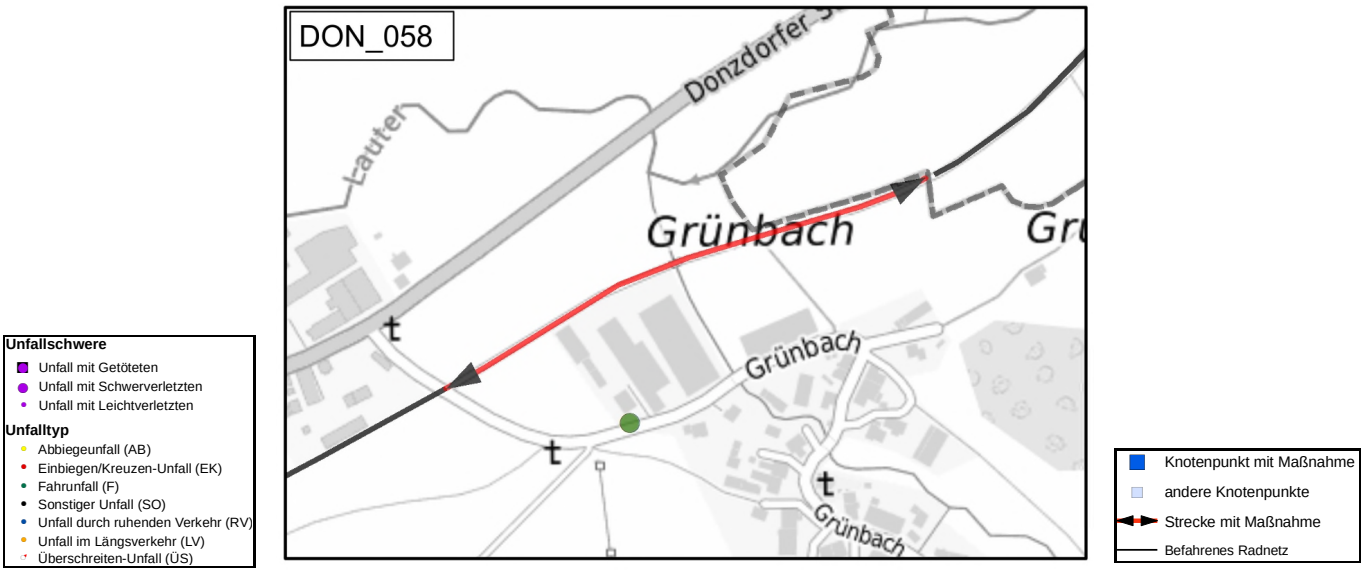
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

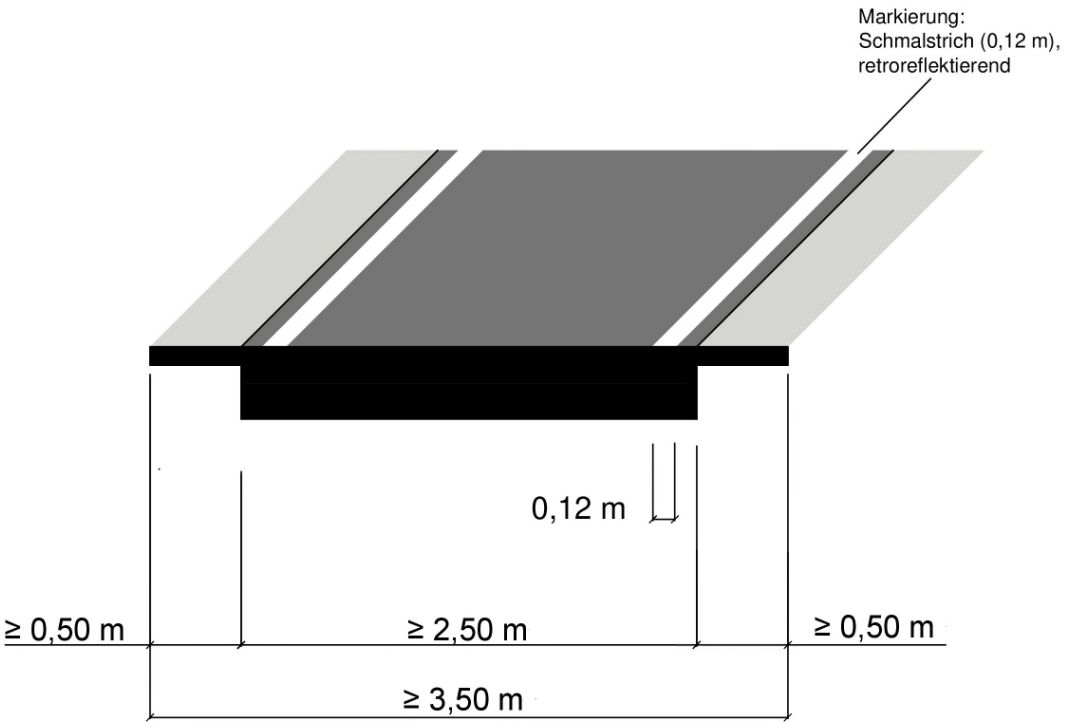
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	419
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_060	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	110
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schloßstr. (K1401)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2803	6.600 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

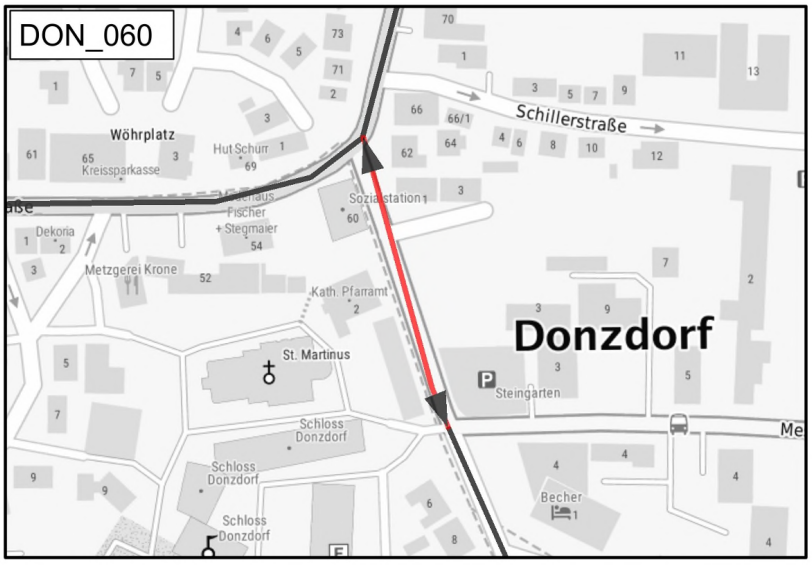
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Da es sich um eine wichtige innerörtliche Verbindung handelt mit der u.a. das Schloss Donzdorf angebunden wird, sollten auf der Schloßstraße beidseitig Schutzstreifen markiert werden. Es sollte geprüft werden, ob das Senkrechtparken so erhalten bleiben muss oder ob es zu Längsparken umgestaltet werden kann. Falls die Markierung von Schutzstreifen nicht möglich ist, sollte eine Geschwindigkeitsreduktion auf T30 geprüft werden um die Sicherheit sowohl für den Radverkehr als auch für querende Fußgänger zu erhöhen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

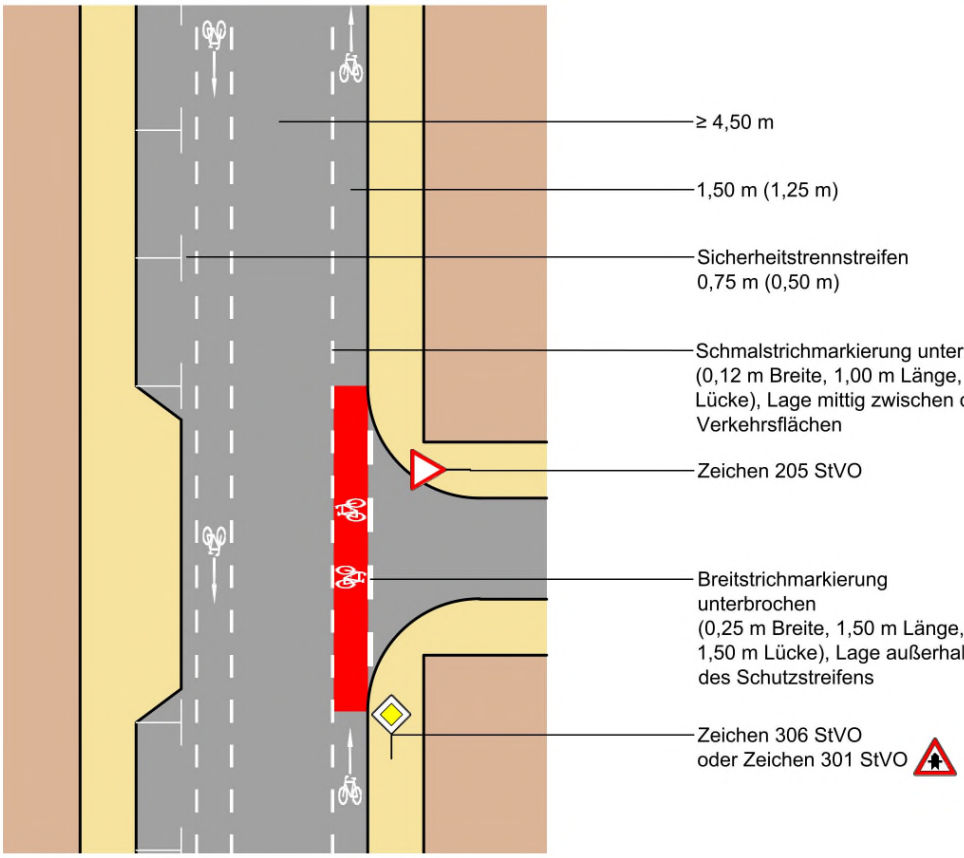
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DON_060	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	110
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schloßstr. (K1401)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_061.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Verbindung Kuchalber Weg / Radtrasse		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Bord absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

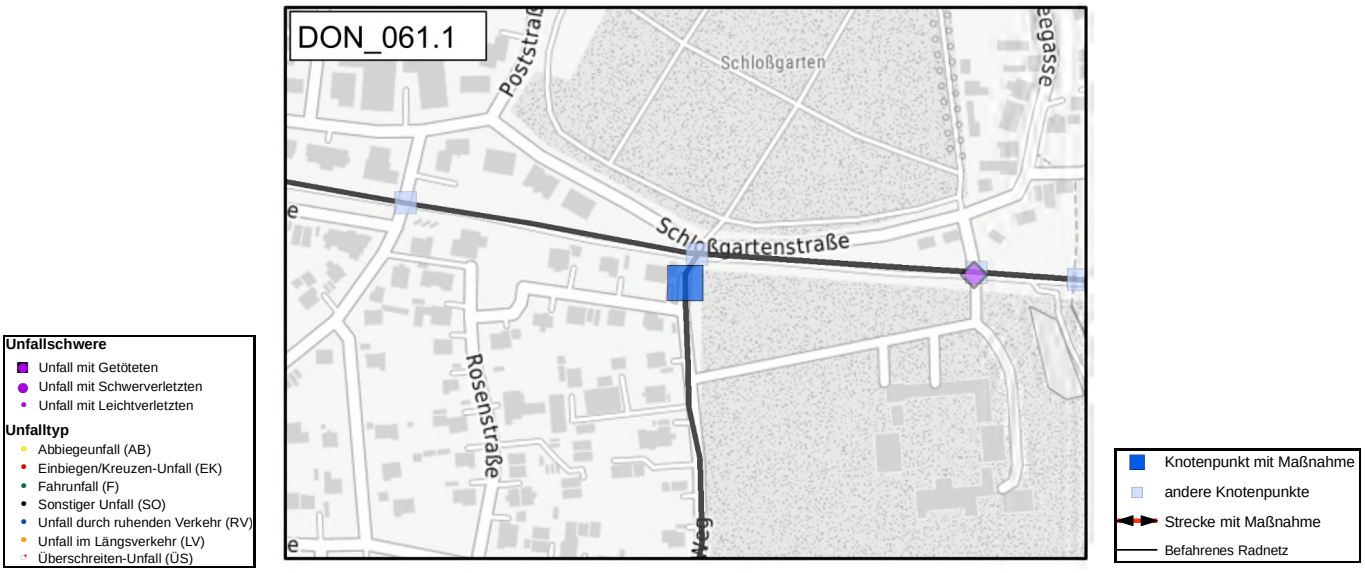
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Übergang ist eine Nullabsenkung des Bordes erforderlich. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_061.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Verbindung Kuchalber Weg / Radtrasse				

Maßnahmen-Nr.	DON_061.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Kuchalber Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Bord absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

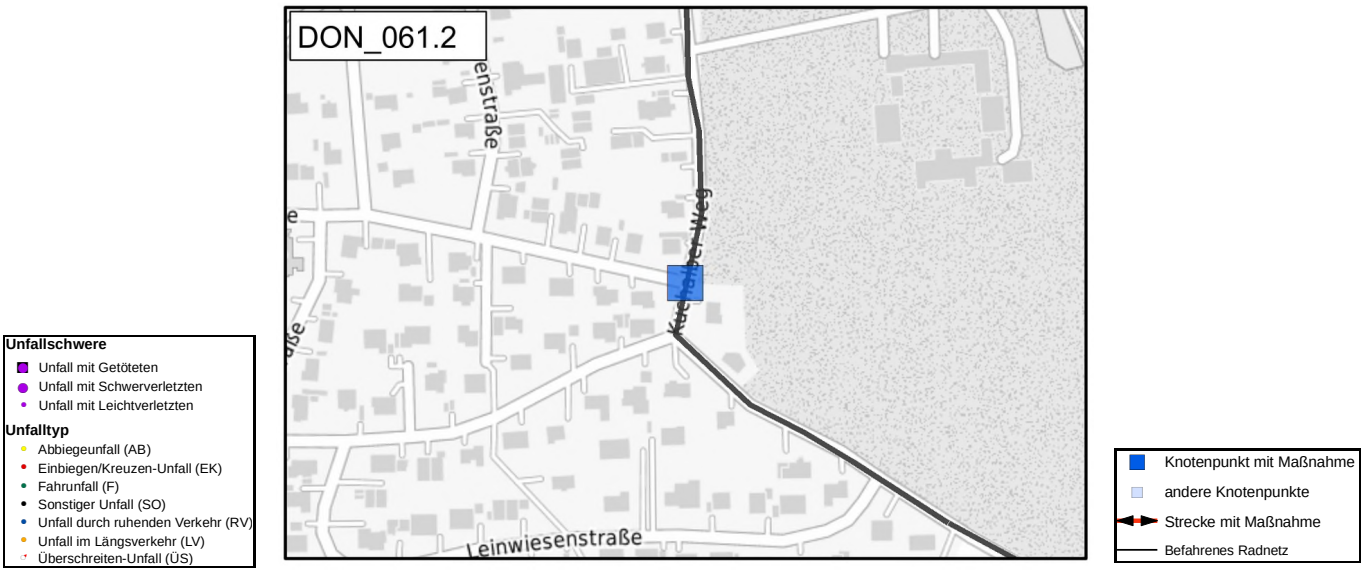
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Übergang ist eine Nullabsenkung des Bordes erforderlich. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_061.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Kuchalber Weg		

Maßnahmen-Nr.	DON_068.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (nahe Flugplatz Donzdorf -Messelberg)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

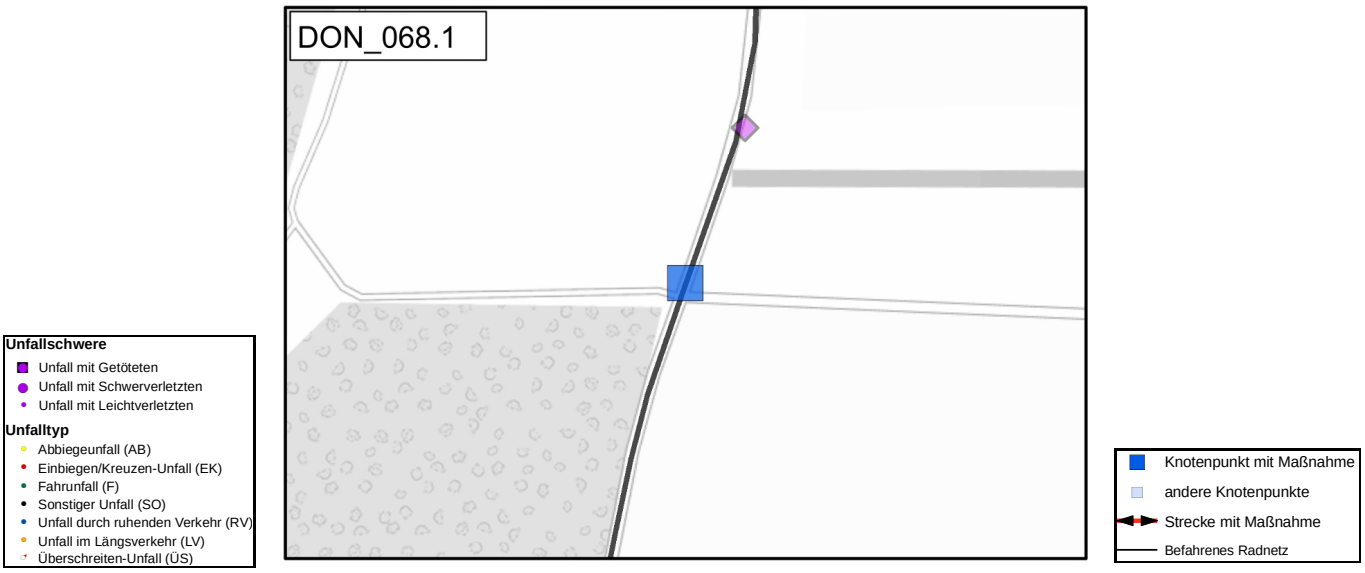
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Abstimmung mit der Stadt Donzdorf erforderlich. Bei Flugebetrieb muss die Schrank wahrscheinlich geschlossen werden. Gibt es für den Radverkehr die Möglichkeit einer Umfahrung? Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_068.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (nahe Flugplatz Donzdorf -Messelberg)		

Maßnahmen-Nr.	DON_068.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (am Parkplatz)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

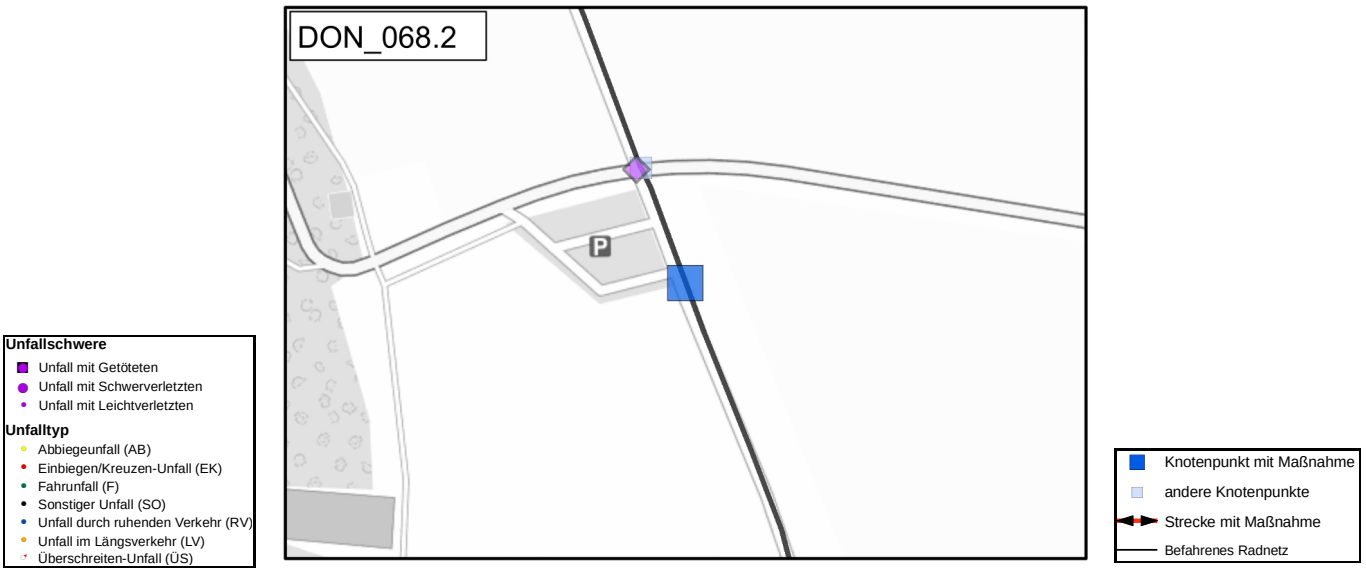
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Abstimmung mit der Stadt Donzdorf erforderlich. Bei Flugebetrieb muss die Schrank wahrscheinlich geschlossen werden. Gibt es für den Radverkehr die Möglichkeit einer Umfahrung? Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_068.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Donzdorf			**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (am Parkplatz)				

Maßnahmen-Nr.	DON_068.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1402 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	2803	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

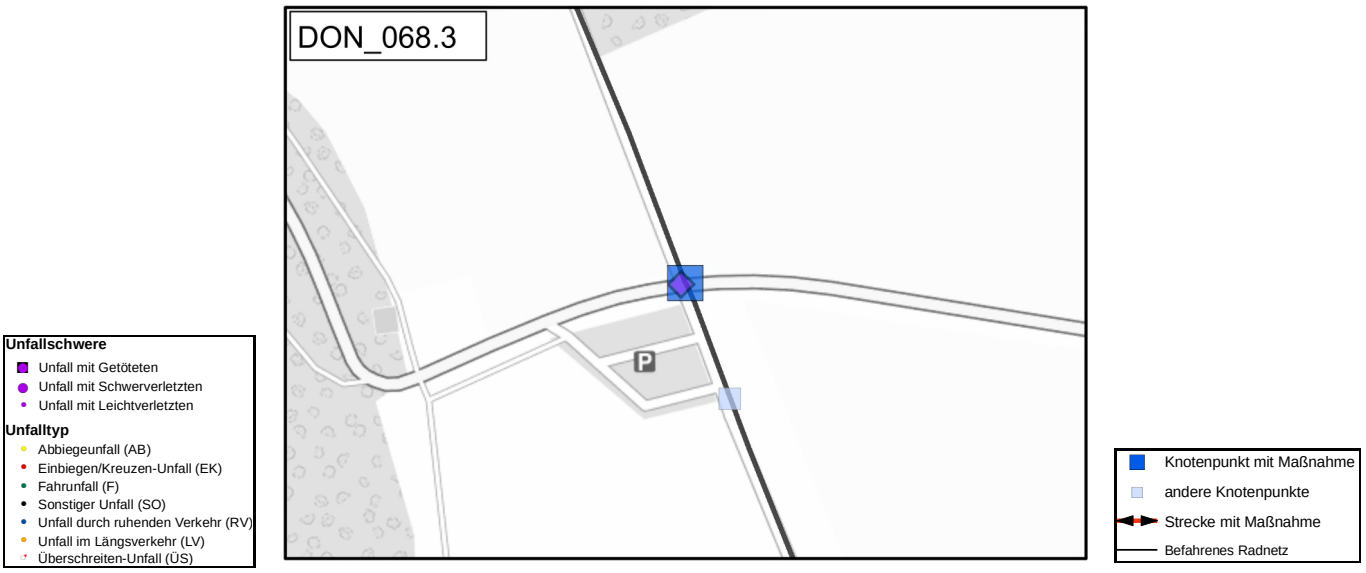
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1402 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

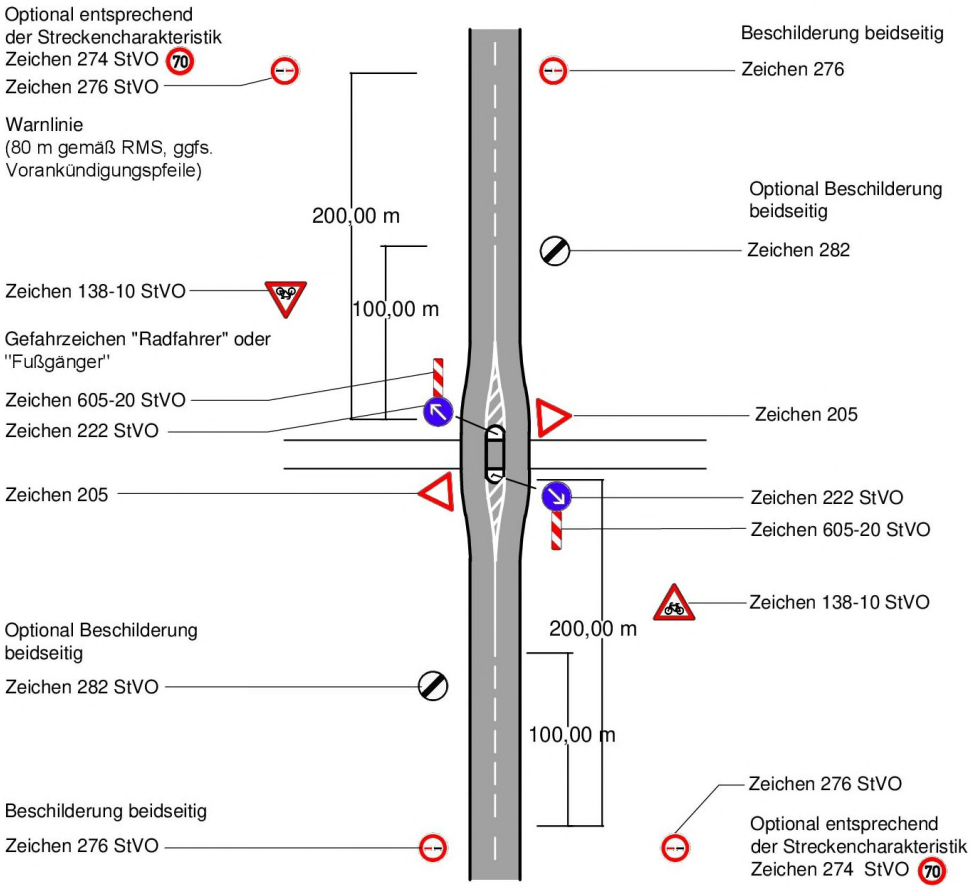


Maßnahmen-Nr.	DON_068.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Donzdorf	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1402 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DON_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	733
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg am Messelhof				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		43.980 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

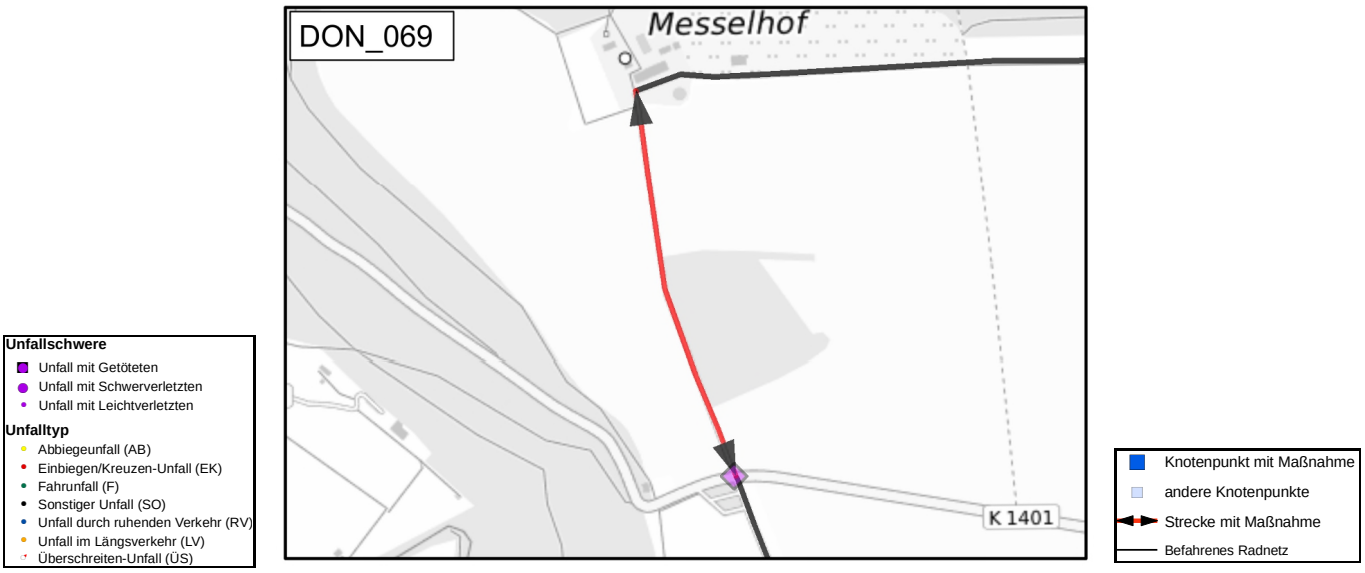
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



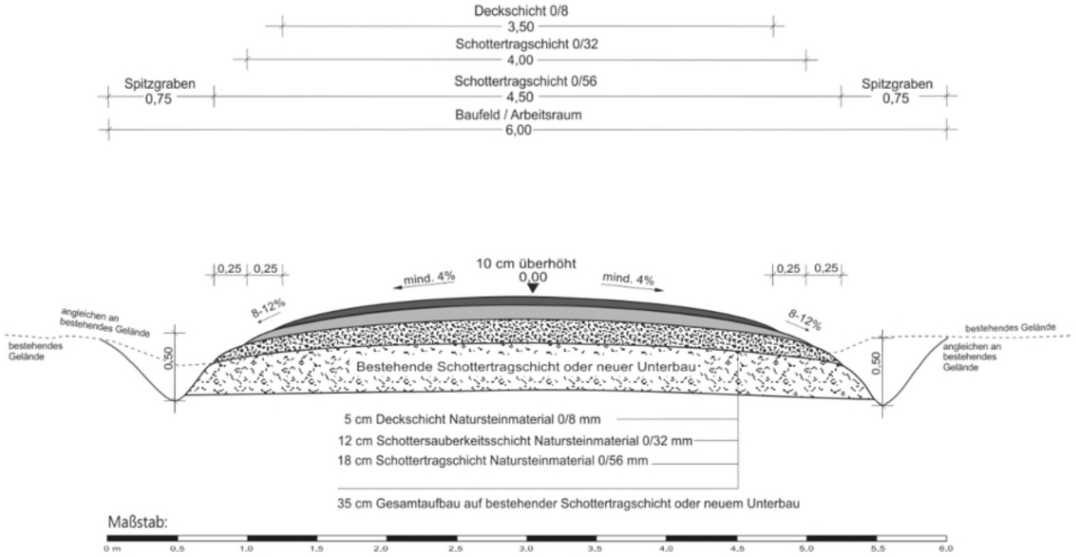
Maßnahmen-Nr.	DON_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	733
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg am Messelhof				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DON_070	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1330
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg am Messelhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		79.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

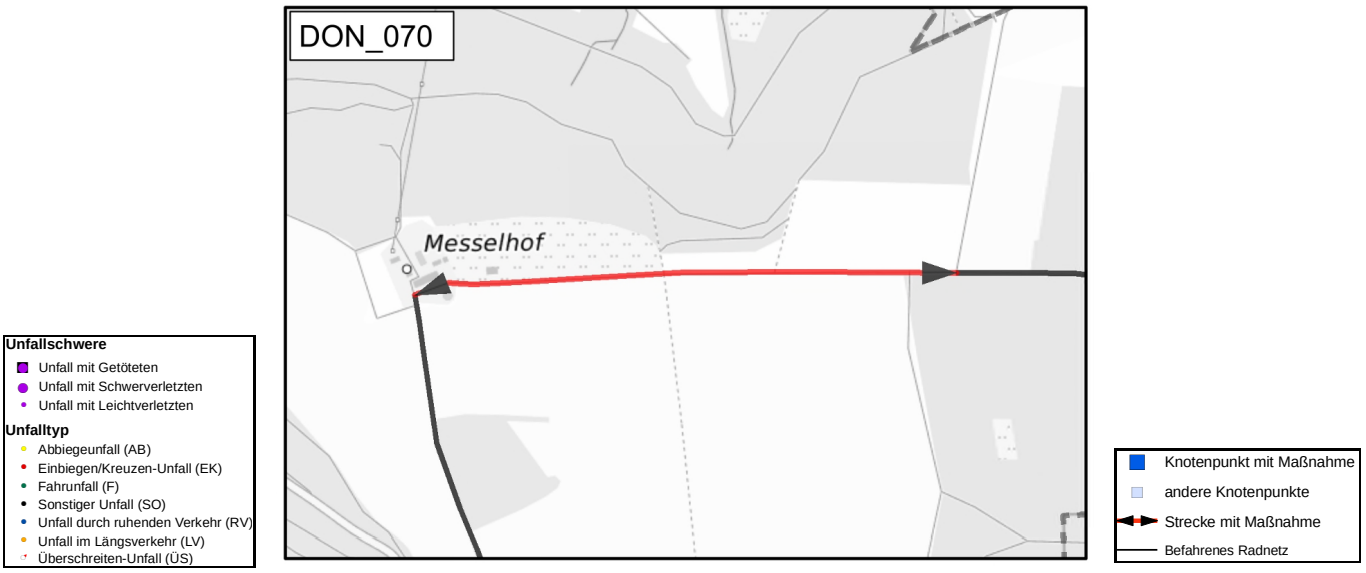
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



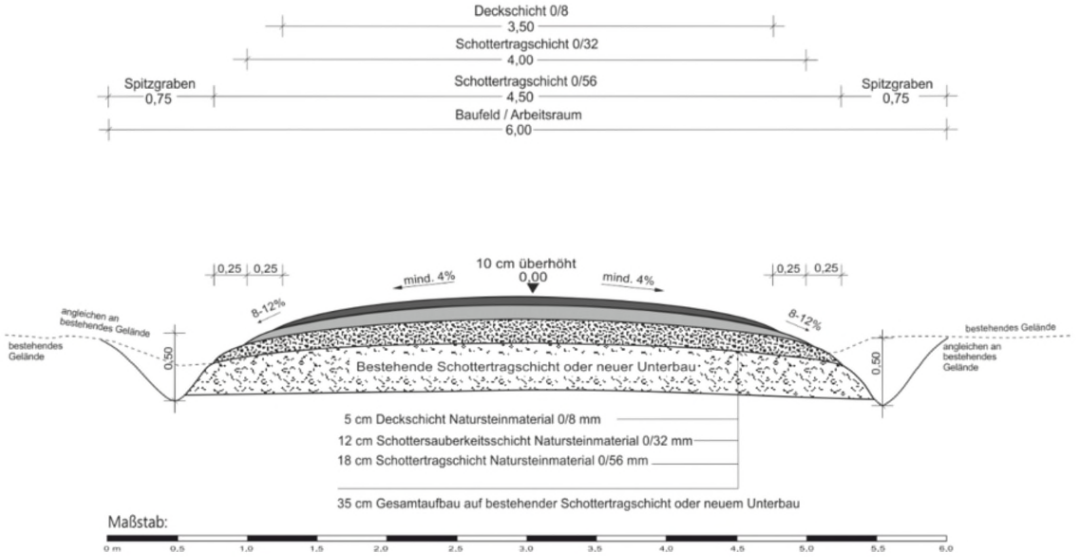
Maßnahmen-Nr.	DON_070	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1330
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg am Messelhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DON_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	478
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.330 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

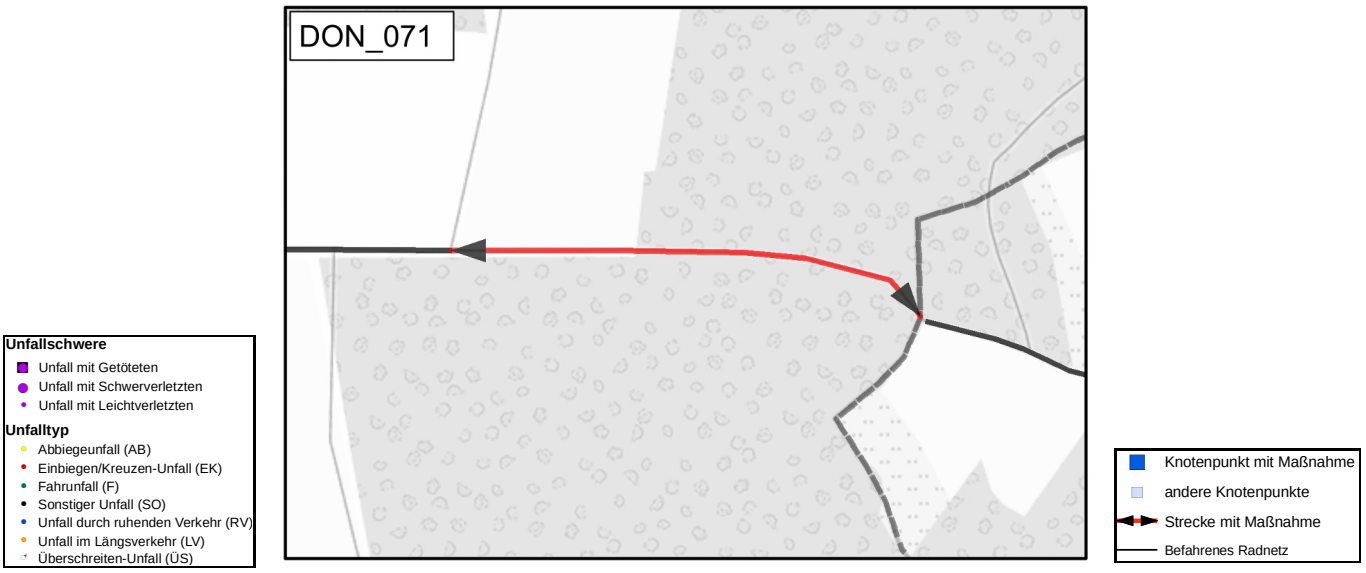
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist nur mittel befahrbar und hat eine mittige Grasnarbe und sollte deshalb saniert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



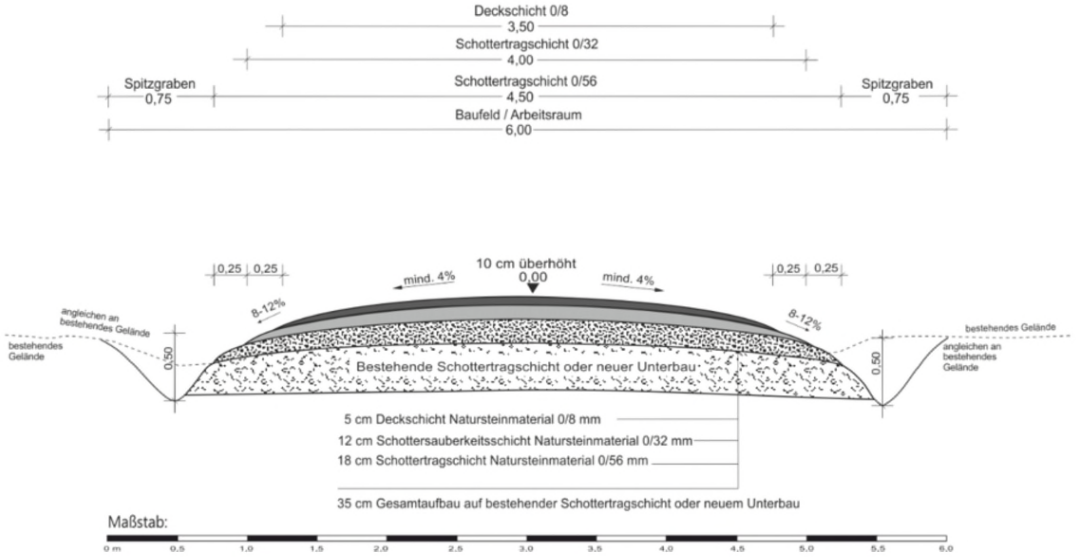
Maßnahmen-Nr.	DON_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	478
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DON_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	70
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

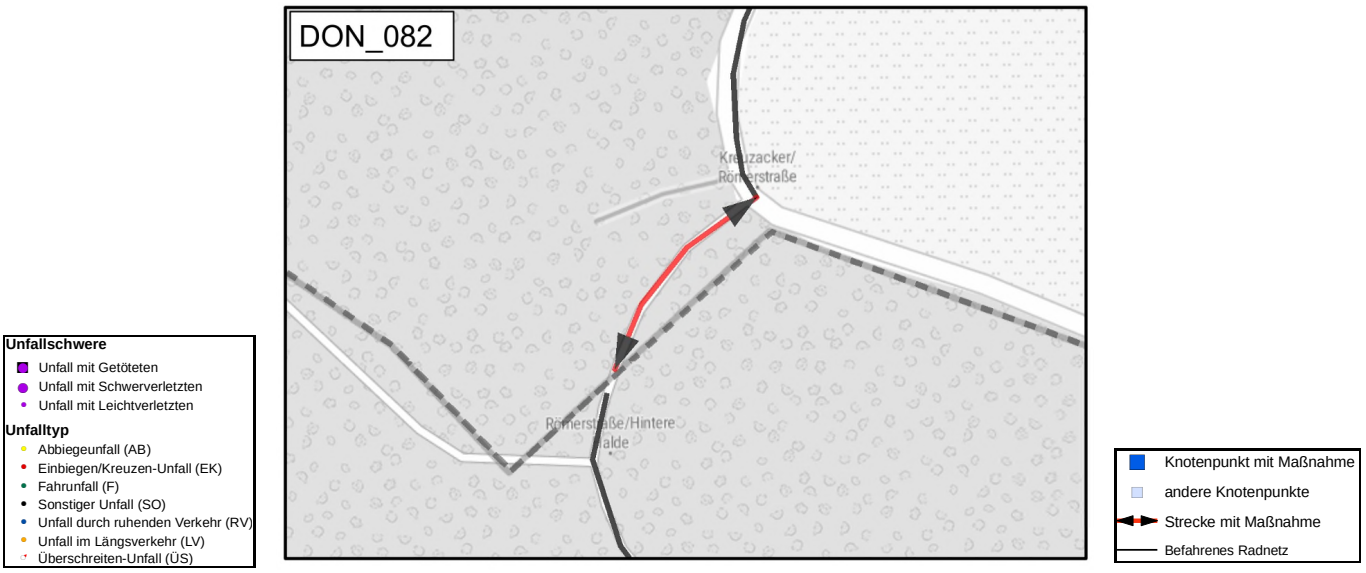
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese hat an einigen Stellen groben Schotter, so dass diese Stellen für Radfahrende eine Unfallgefahr bedeuten. Daher sollte der Weg saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DON_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	70
Kommune	Donzdorf			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

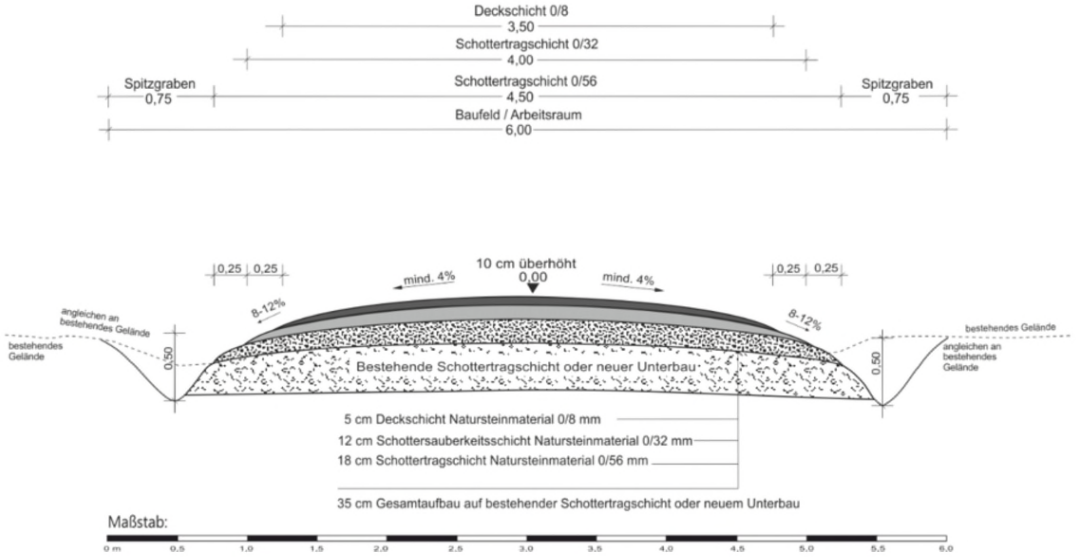
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DRA_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1295
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1447				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2272	388.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

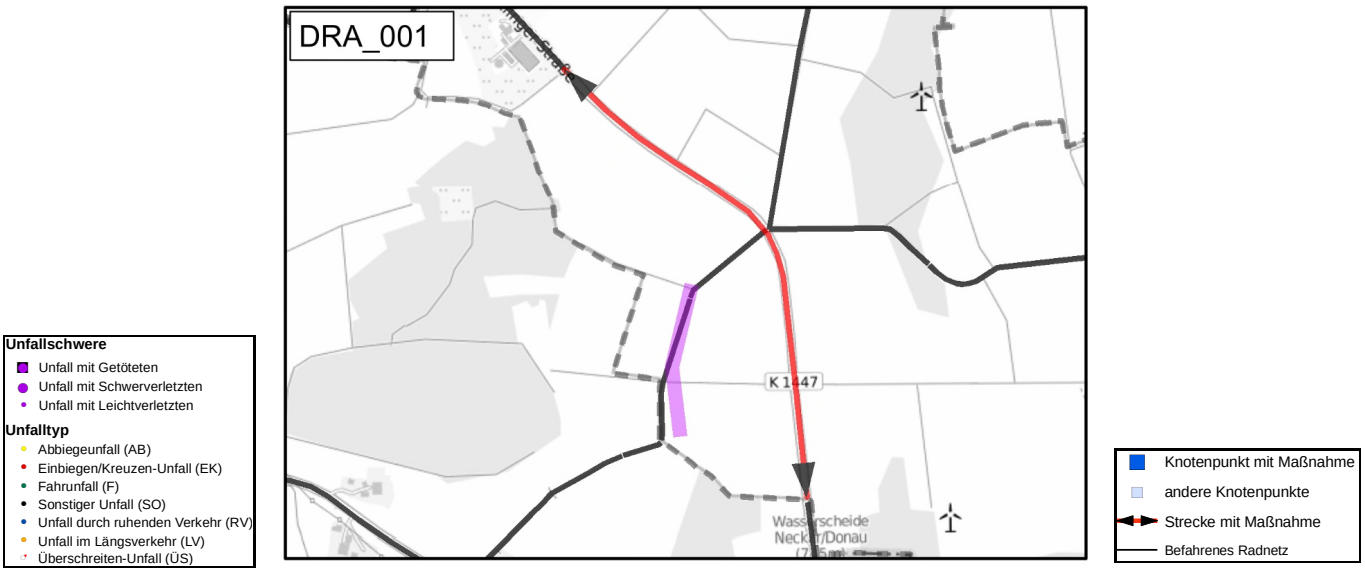
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Anbindung an den Bahnhof nach Merklingen ist die K1447 eine wichtige Verbindung für den Radverkehr. Aus diesem Grund wird der Neubau eines straßenbegleitenden Rad- und Gehweges im weiteren Bedarf auf der gesamten Achse nach Merklingen empfohlen (DTV bei 2.272 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

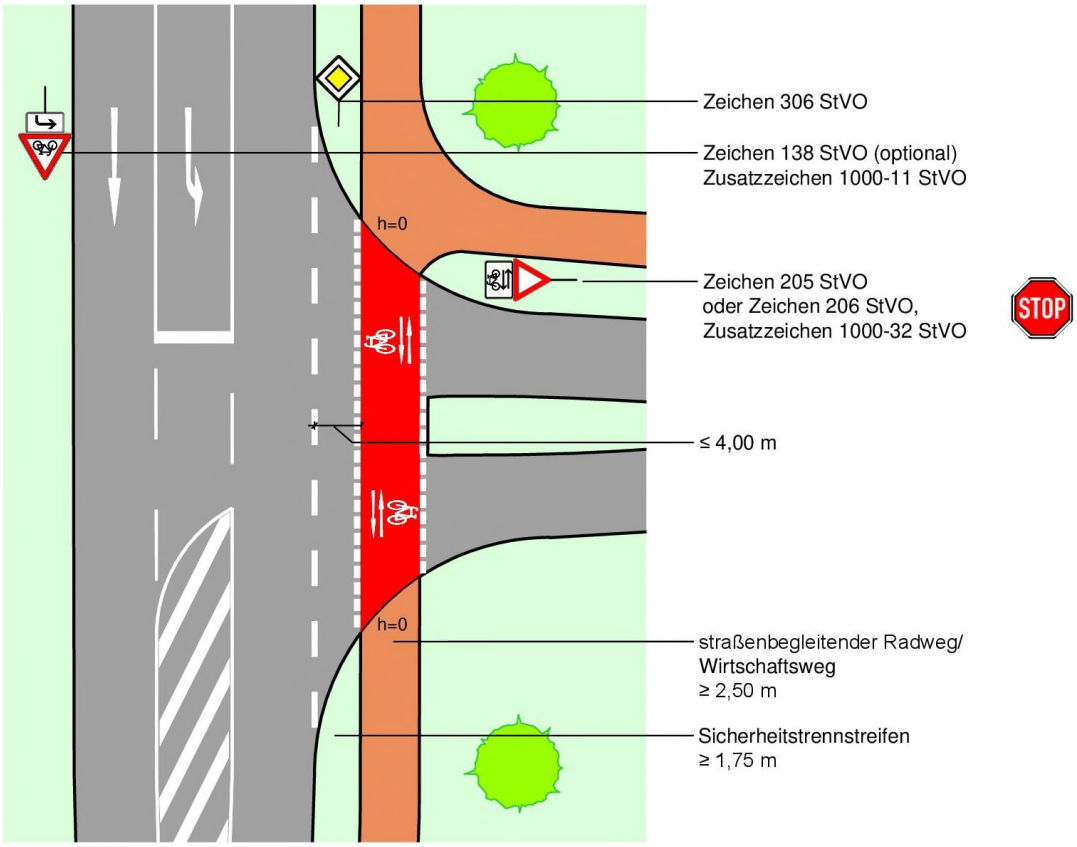


Maßnahmen-Nr.	DRA_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1295
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1447				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1477 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	2272	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

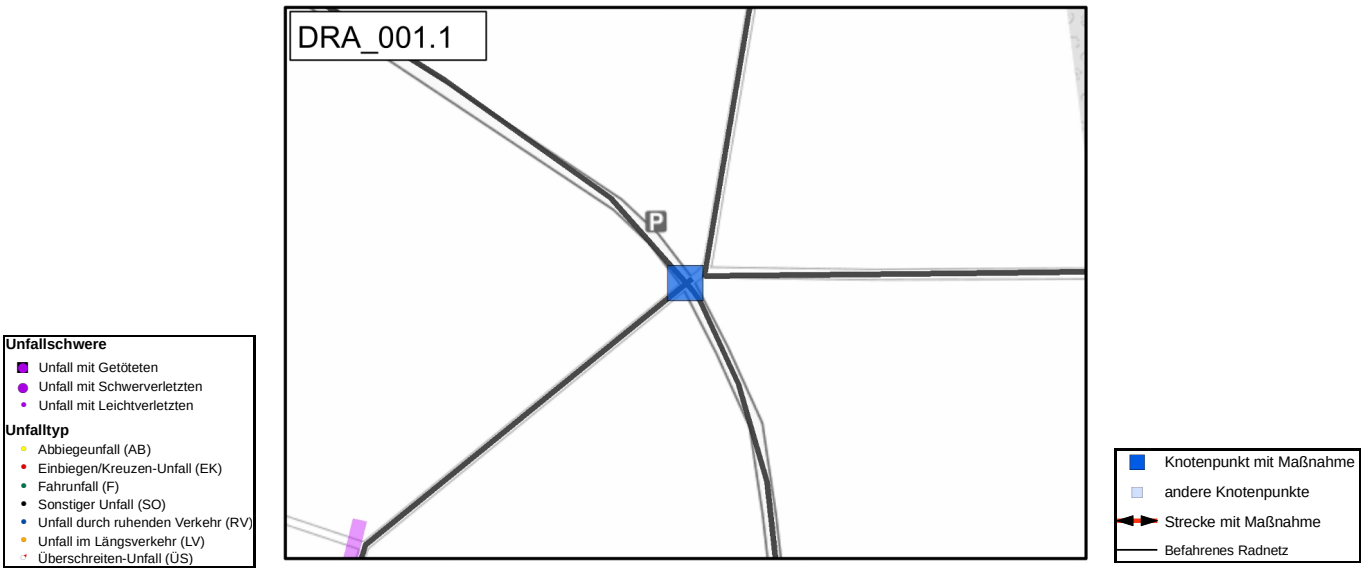
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1477 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

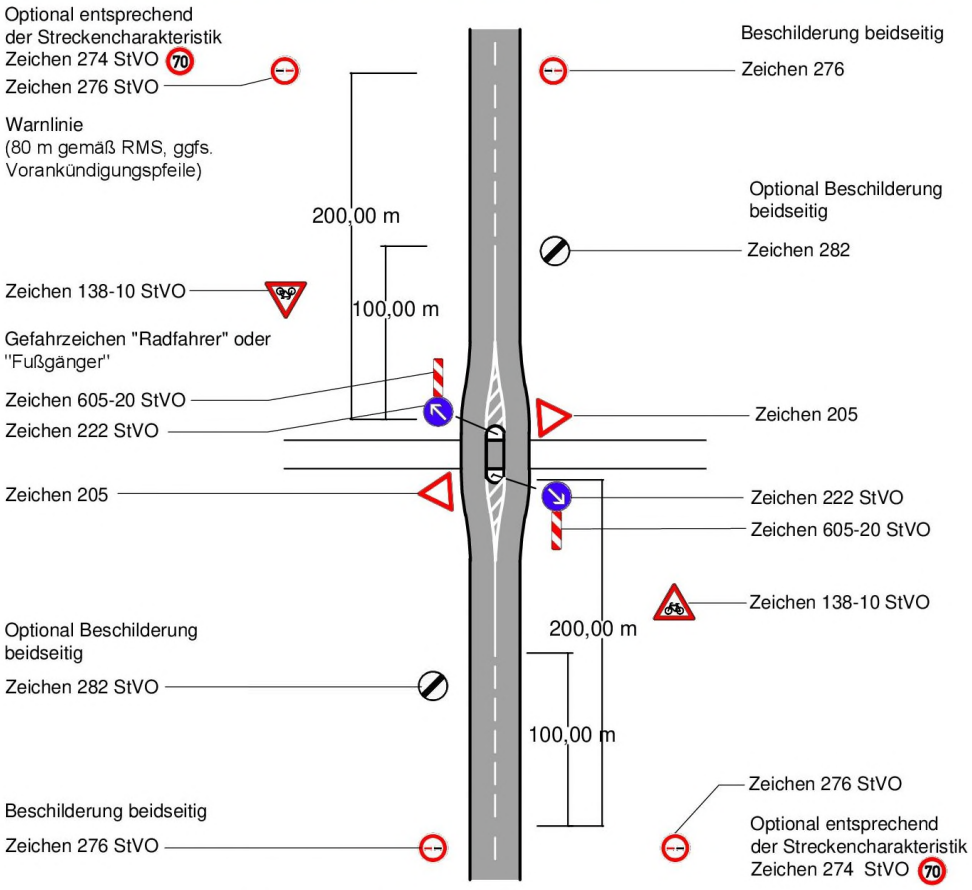


Maßnahmen-Nr.	DRA_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1477 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	345
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1447)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2272	103.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

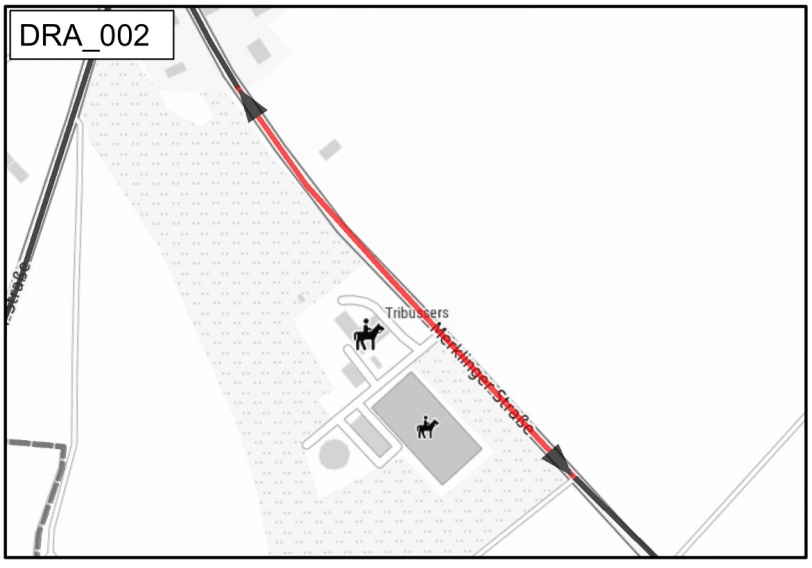
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Anbindung an den Bahnhof nach Merklingen ist die K1447 eine wichtige Verbindung für den Radverkehr. Aus diesem Grund wird der Neubau eines straßenbegleitenden Rad- und Gehweges im weiteren Bedarf auf der gesamten Achse nach Merklingen empfohlen (DTV bei 2.272 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

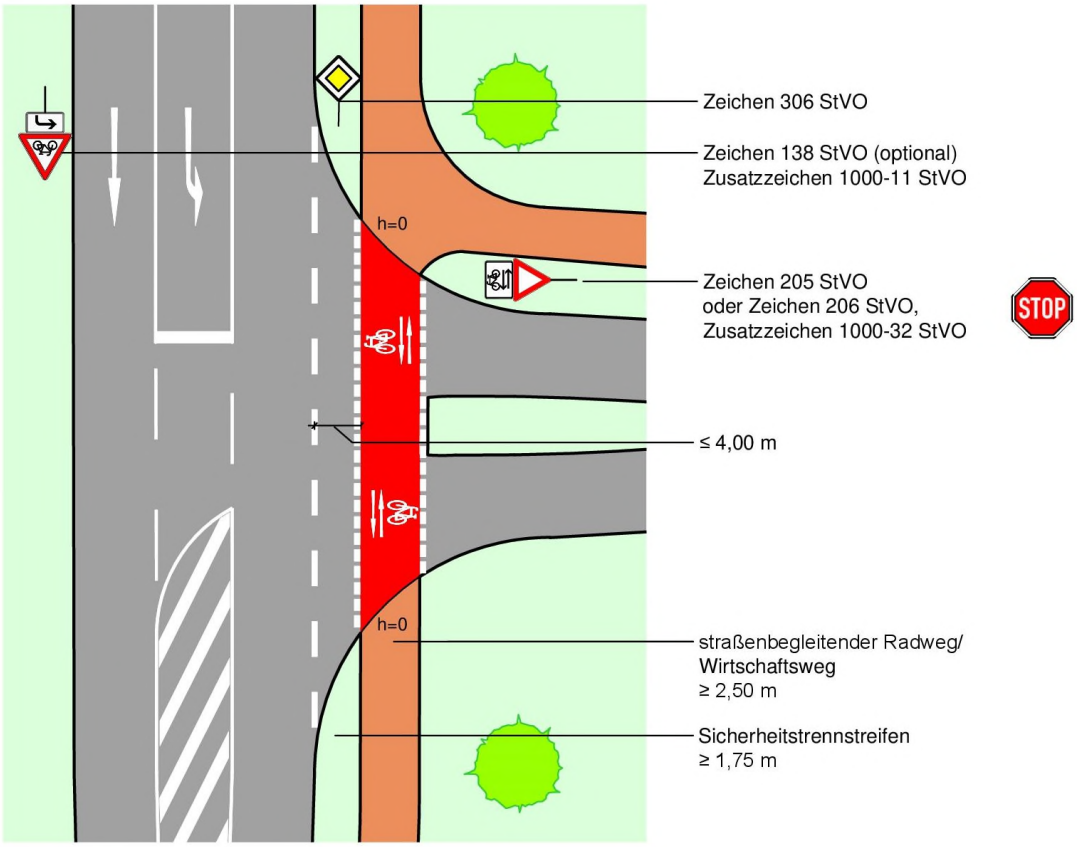
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DRA_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	345
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1447)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Merklinger Str. (K1447)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2272	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

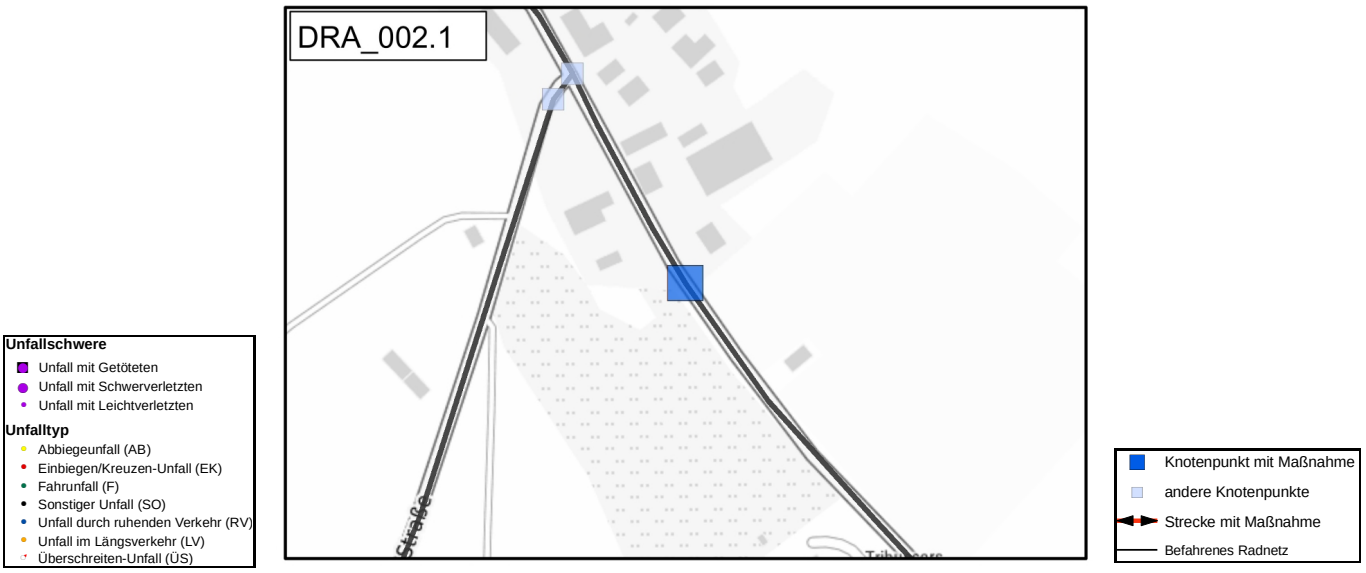
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K1447 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



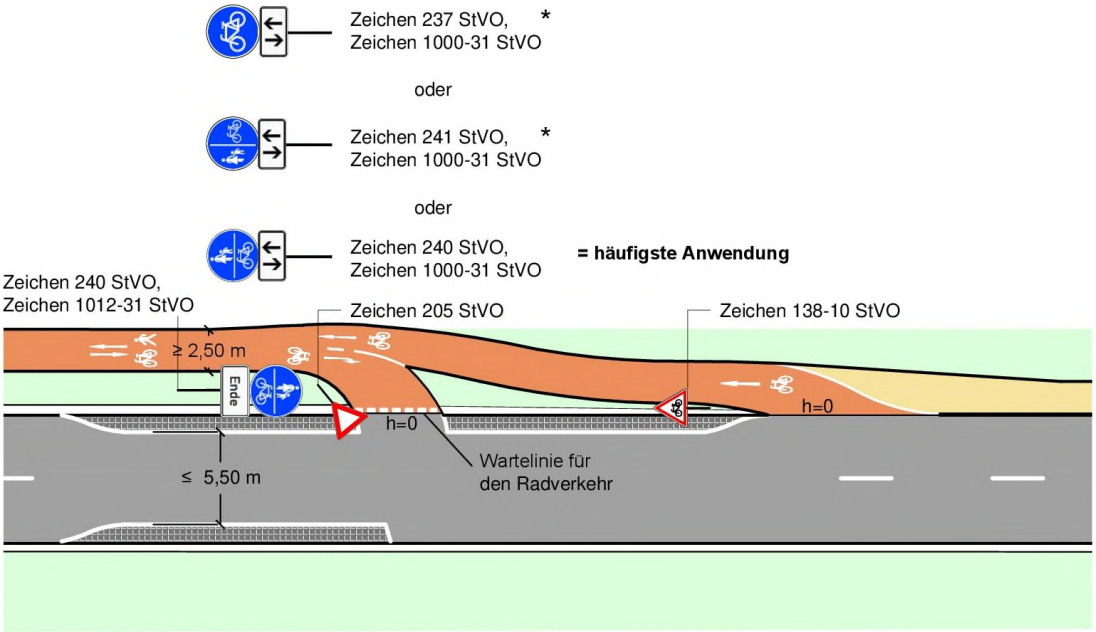
Maßnahmen-Nr.	DRA_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Merklinger Str. (K1447)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	588
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) - Hohenstadter Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	176.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

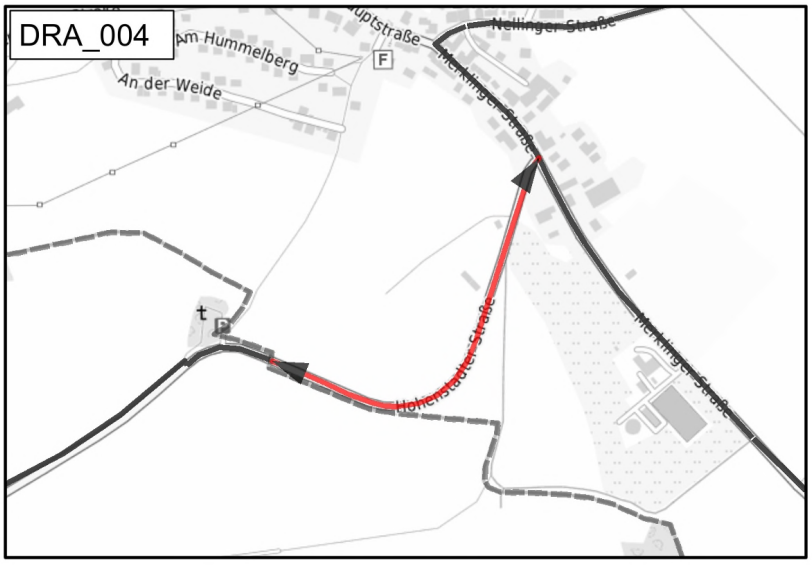
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt zwischen der K 1435 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.292 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

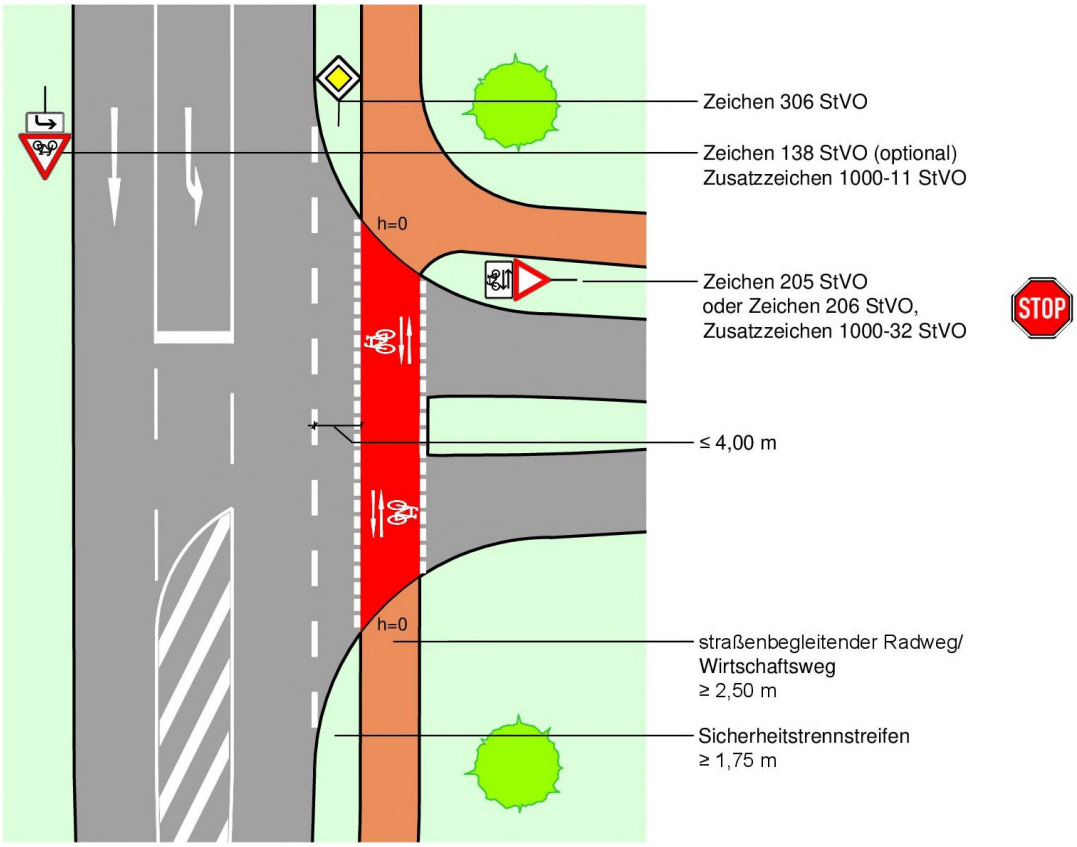
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DRA_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	588
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) - Hohenstadter Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hohenstadter Str. (K1435)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	1292	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

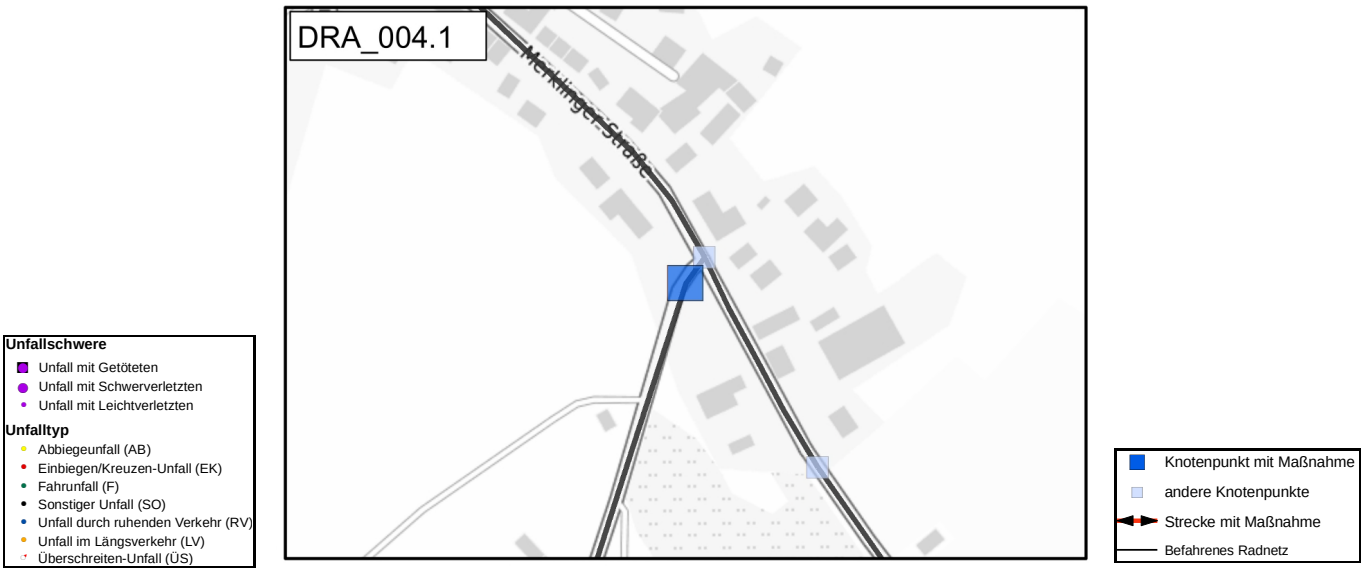
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1435 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



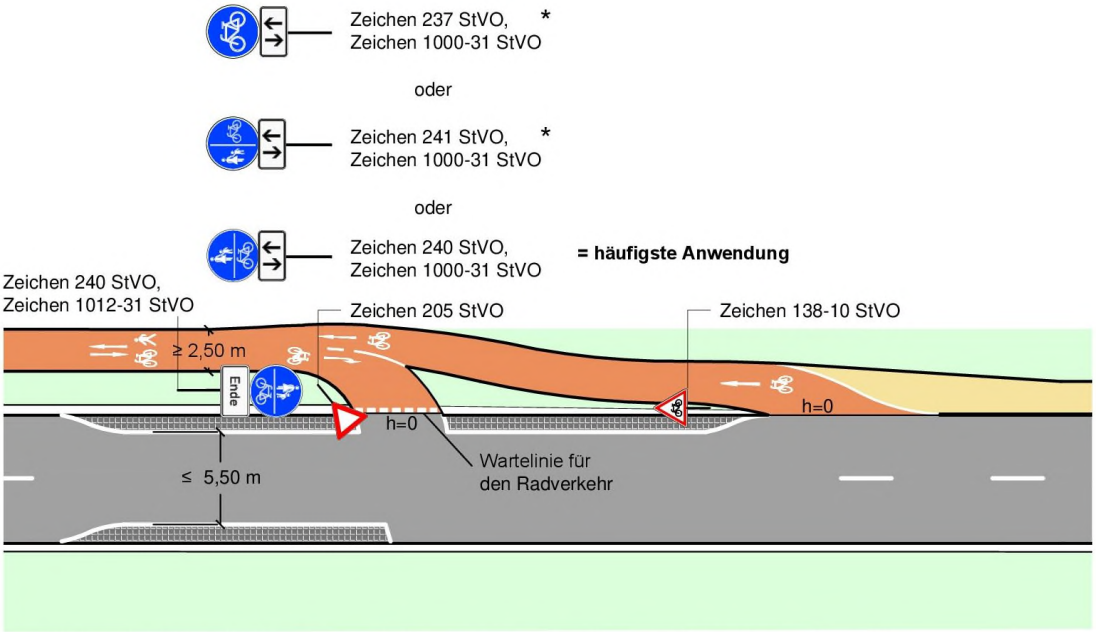
Maßnahmen-Nr.	DRA_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Drackenstein	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hohenstadter Str. (K1435)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DRA_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	253
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		37.950 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

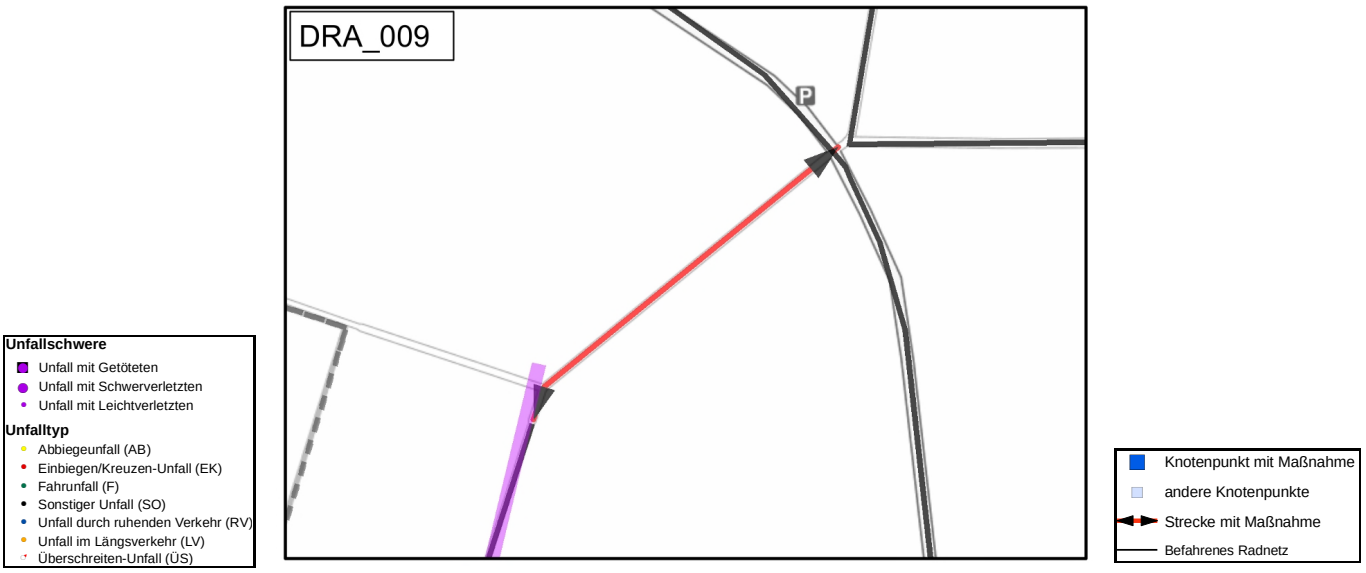
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Es fehlt eine Beschilderung des Weges. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DRA_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	253
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	DRA_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	357
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.070 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

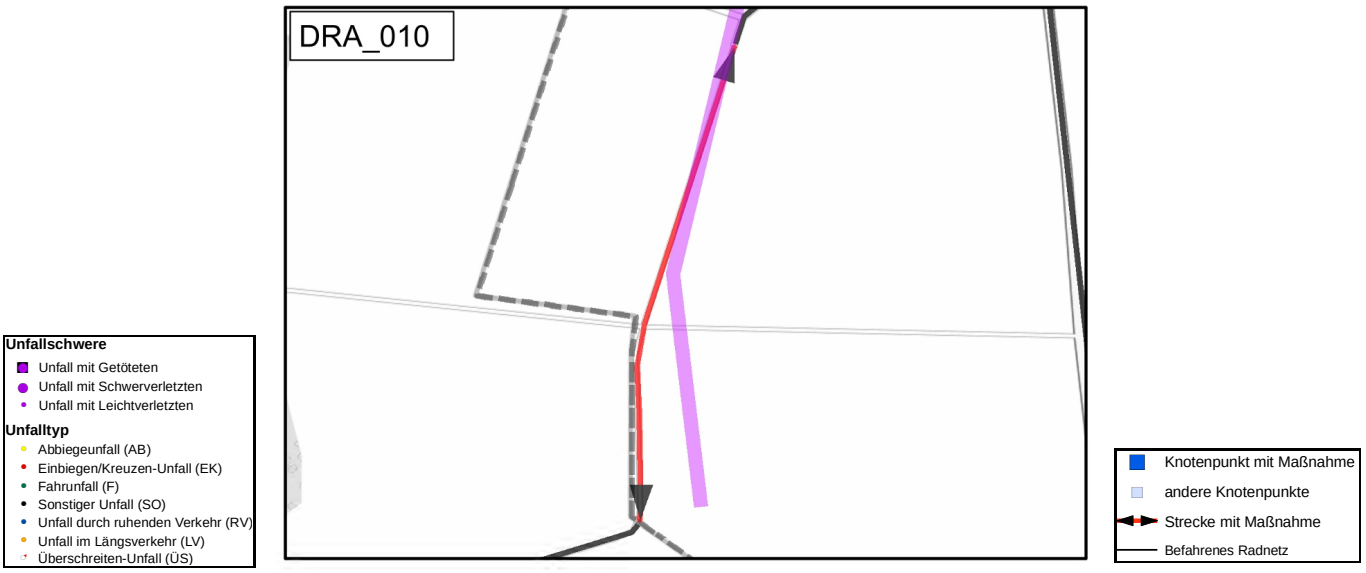
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist schlecht befahrbar. Deshalb sollte er saniert werden. Es fehlt eine Beschilderung des Weges. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DRA_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	357
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

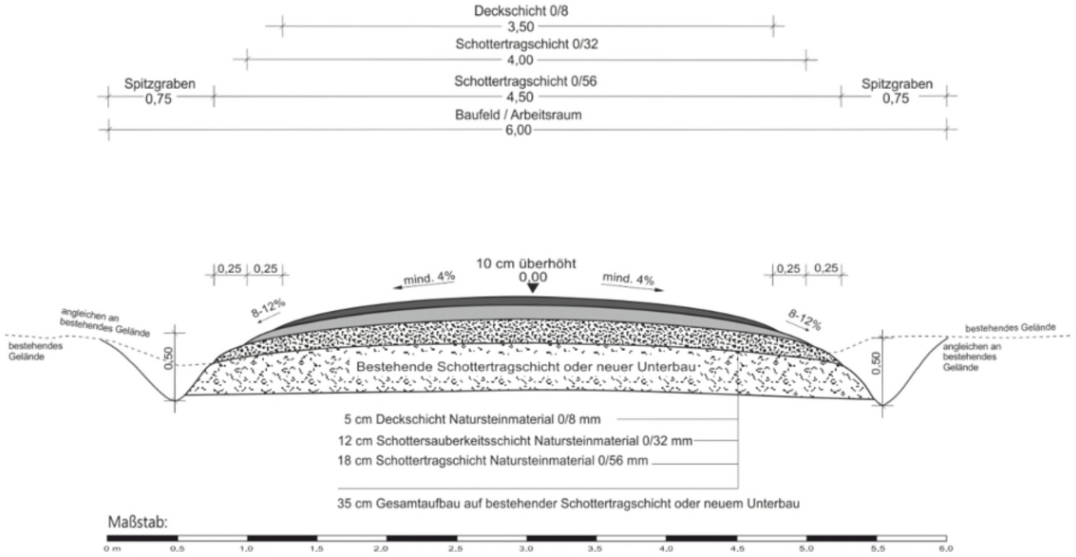
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DRA_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1432
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		179.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

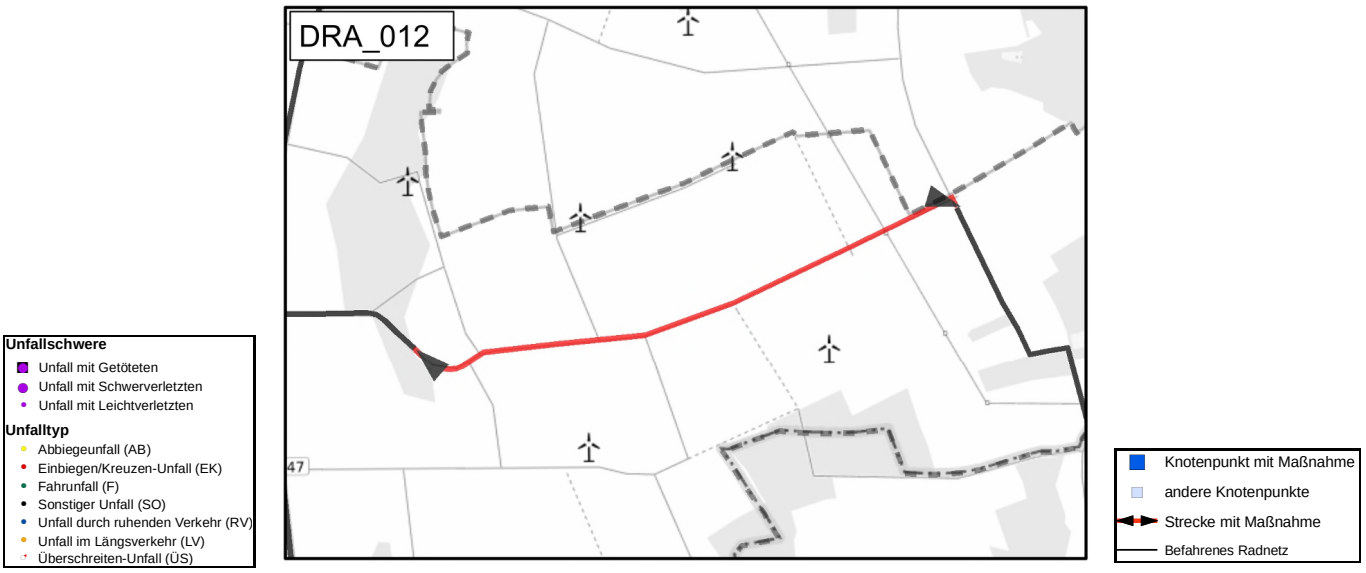
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DRA_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1432
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	DRA_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	703
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		42.180 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

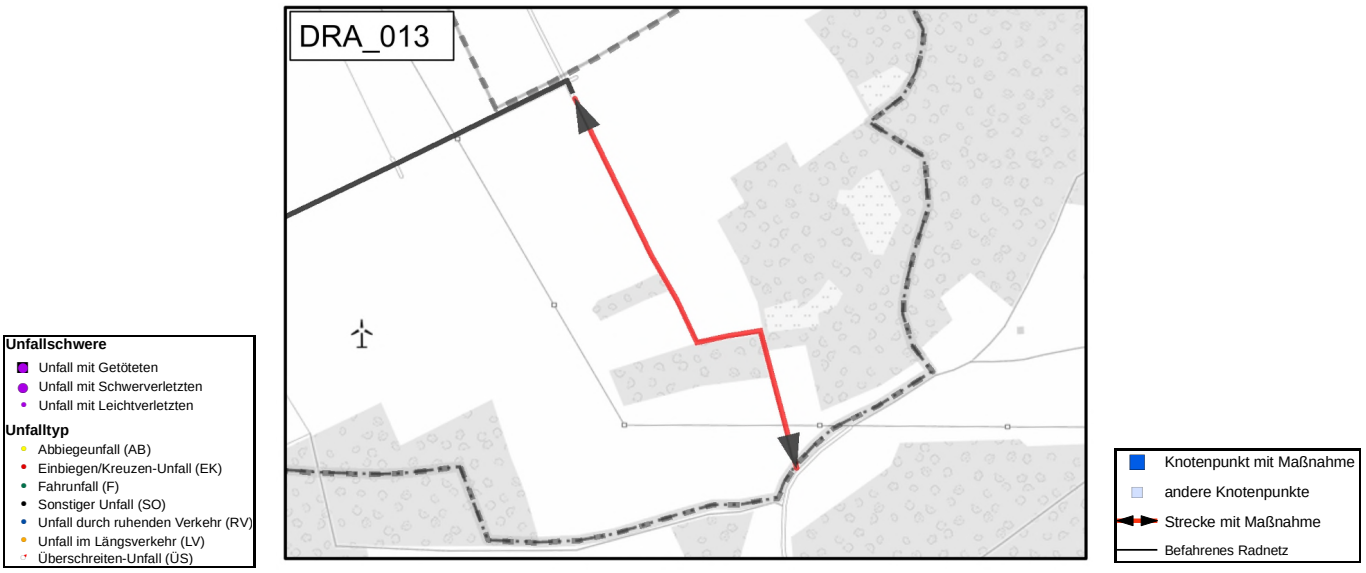
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert, ist überwiegende mit Gras bewachsen und aufgrund von grobem Schortter schlecht zu befahren. Deshalb sollte er saniert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	DRA_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	703
Kommune	Drackenstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

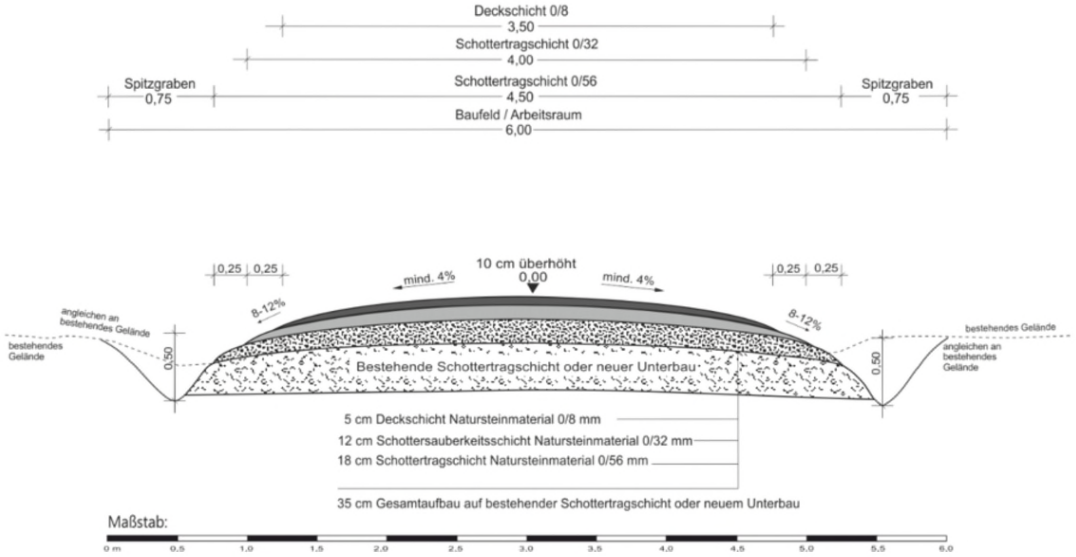
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	DÜR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	631
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (K1446)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	6.310 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

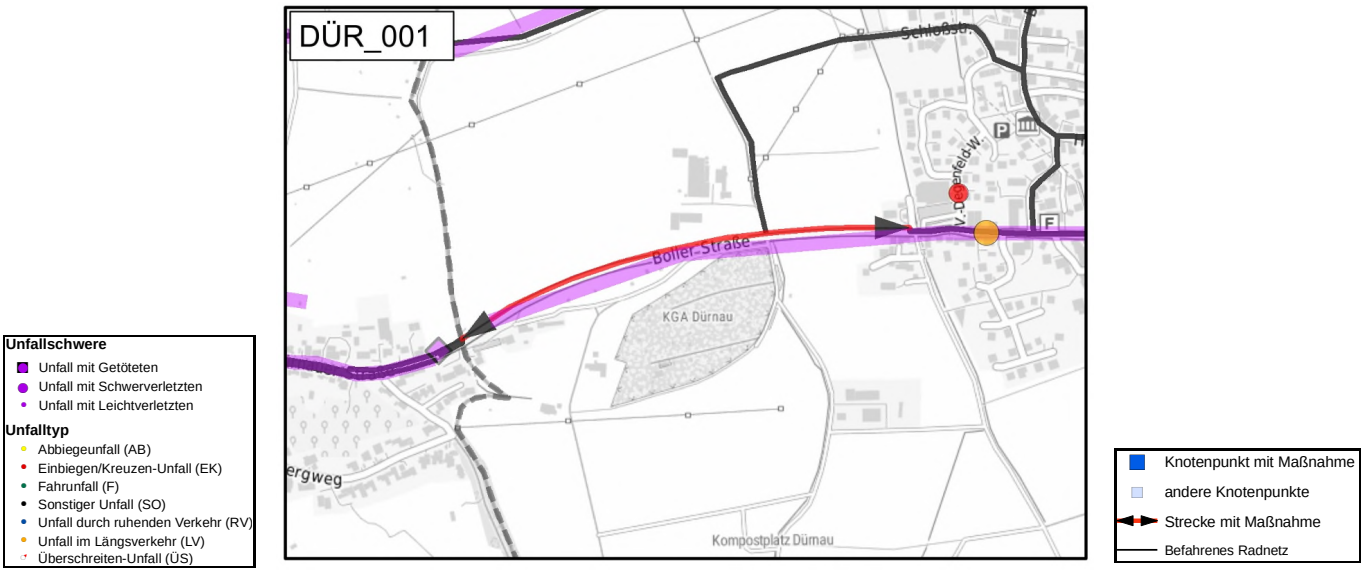
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

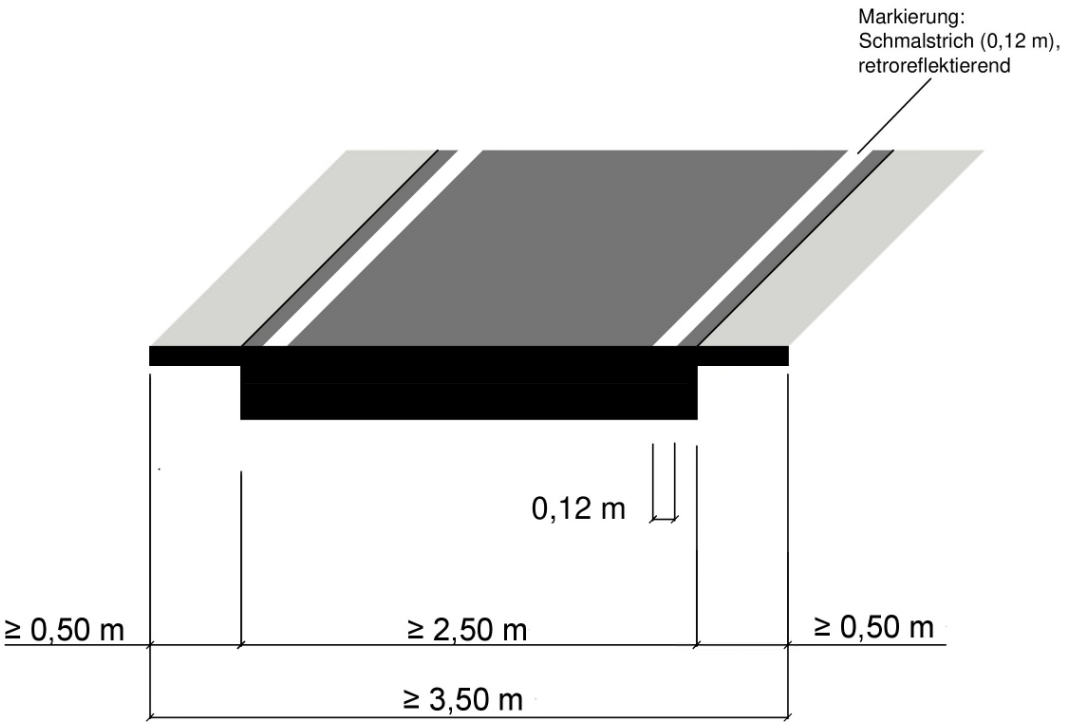
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung solle so aufgebracht werden, dass sie auch einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	631
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (K1446)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Boller Straße (K1446)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

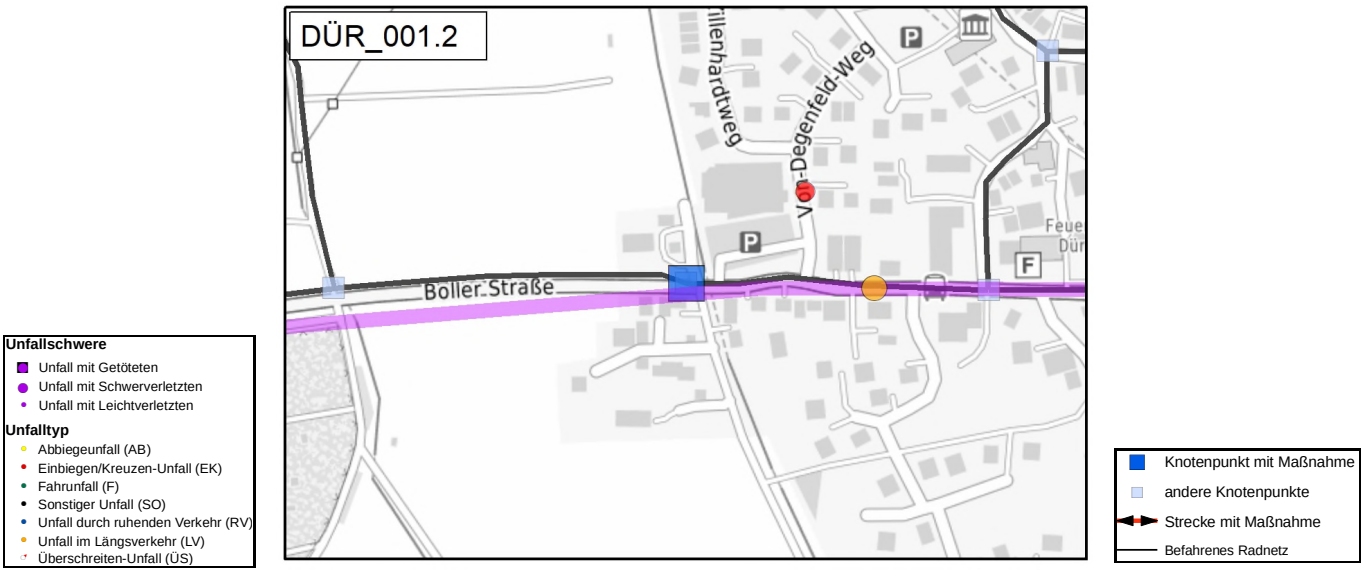
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1446 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang.



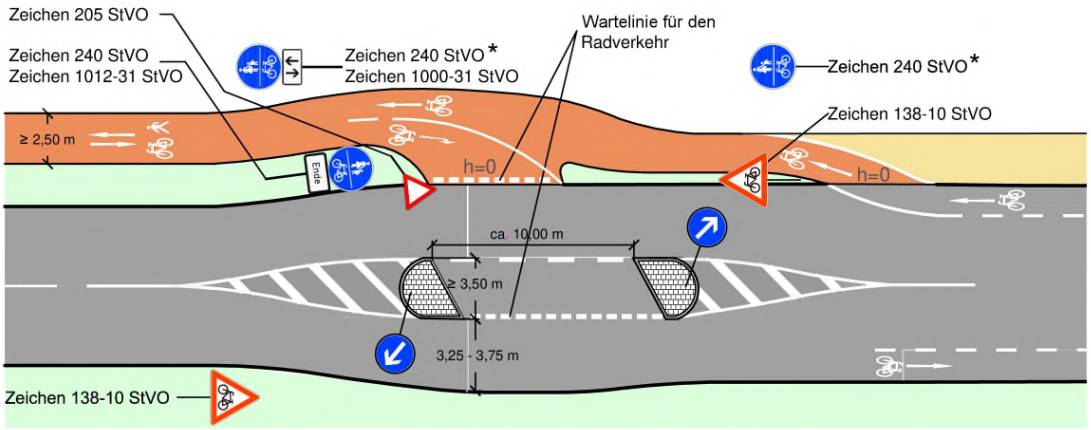
Maßnahmen-Nr.	DÜR_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Boller Straße (K1446)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	171
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße (K1446) - Gammelshauser Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

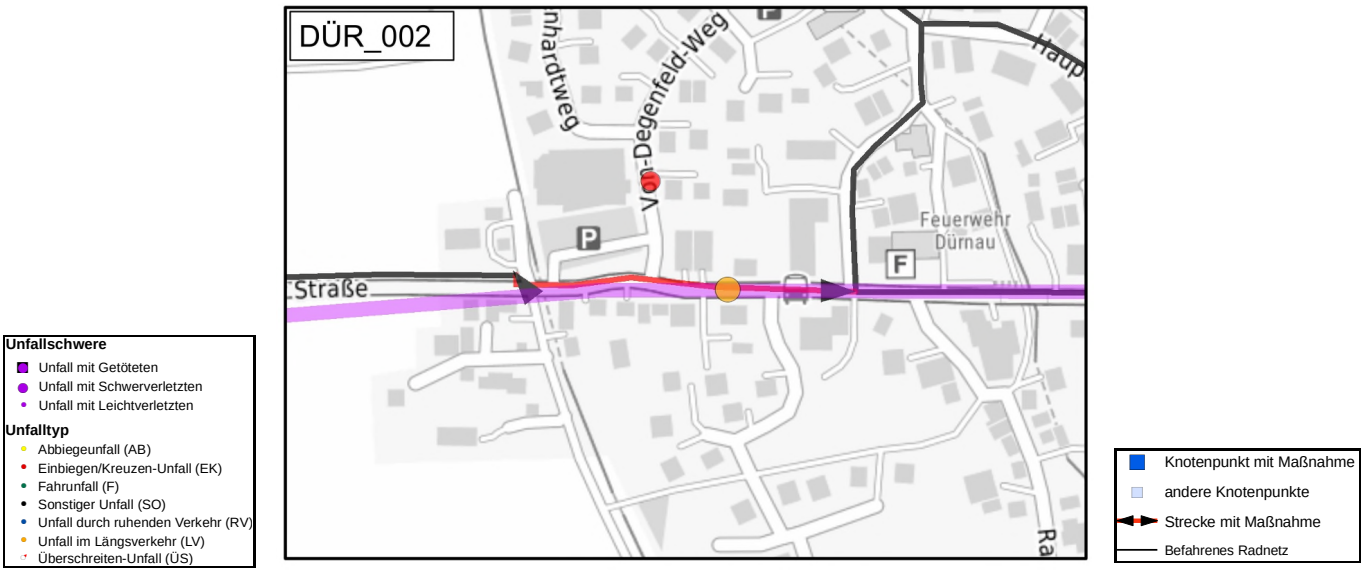
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschntit der Gammelshauser Straße reicht die Fahrbahnbreite für die Markierung von Schutzstreifen nicht aus. Da es sich um eine wichtige Hauptachse 2. Ordnung handelt und auf diesem Abschnitt Einzelhandelsgeschäfte sind, sollte geprüft werden, ob eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h möglich ist. Mit dieser Maßnahme kann die Sicherheit des Radverkehrs und querender Fußgänger verbessert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	171
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße (K1446) - Gammelshauser Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	DÜR_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	386
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gammelshauser Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	23.160 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

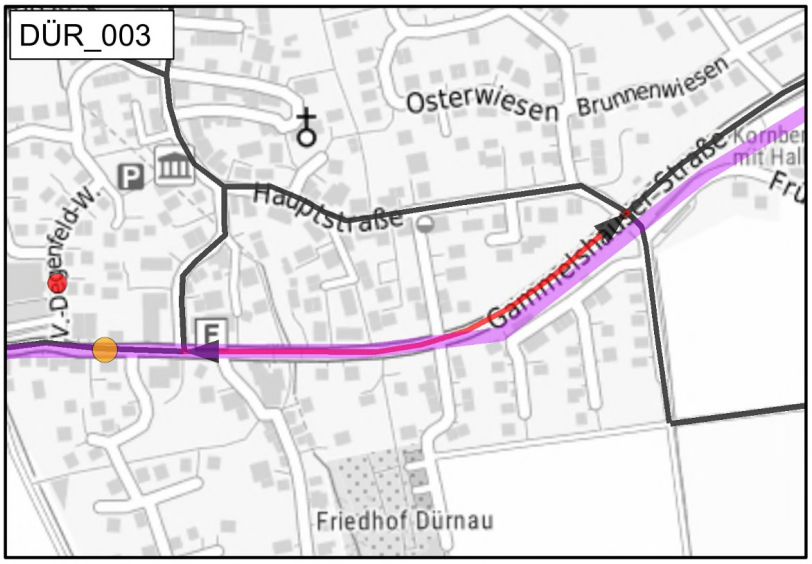
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschntit der Gammelshauser Straße reicht die Fahrbahnbreite für die beidseitige Markierung von Schutzstreifen nicht aus. Da es sich um eine wichtige Hauptachse 2. Ordnung handelt, sollte auf der Südseite ein Schutzstreifen (leicht bergauf) mit einer Breite von mind. 1,50 m markiert werden. Auf der Nordseite sollte eine Piktogrammkette aufgebracht werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

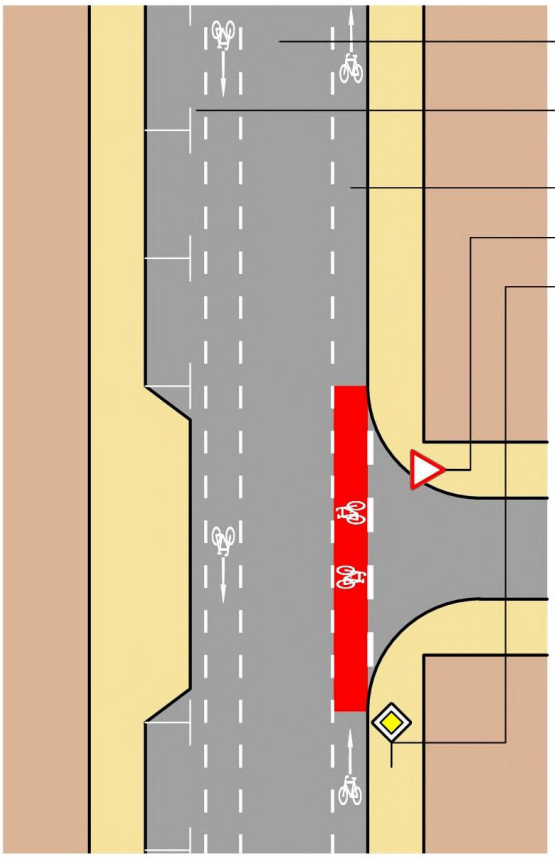
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	DÜR_003	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	386
Kommune	Dürnau			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gammelshauser Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_003.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gammelshauser Straße (K1446) / Hauptstraße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis / Kommune	6278	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

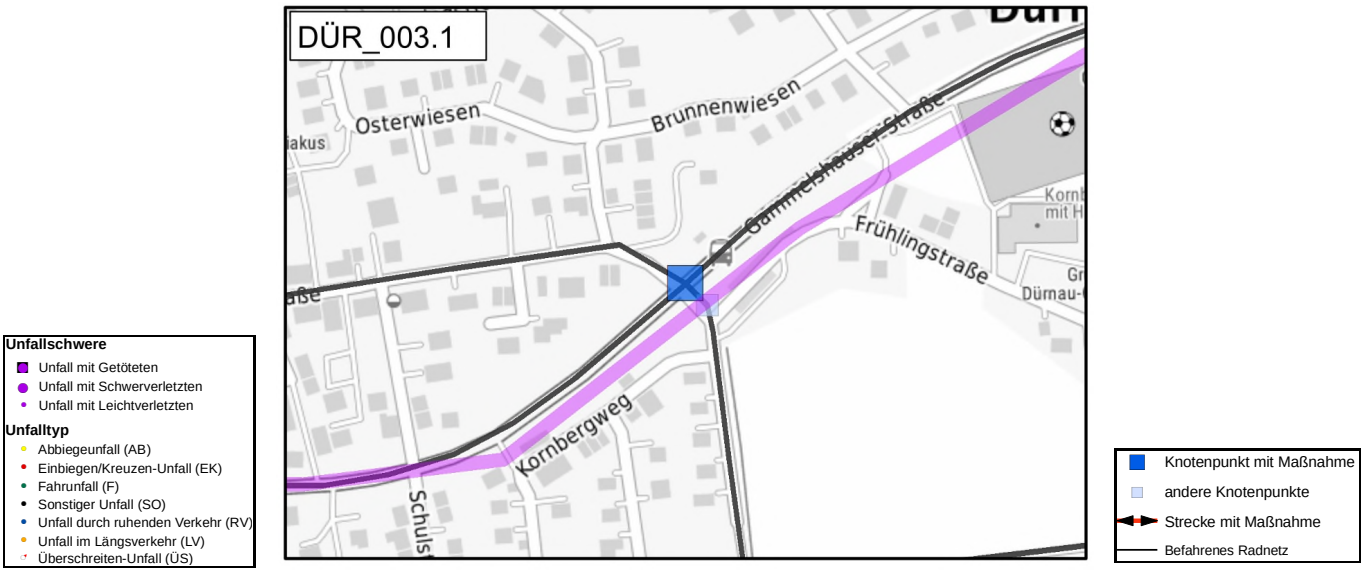
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Knoten K 1446 / Hauptstraße ist für den Radverkehr in Dürnau von großer Bedeutung. Über diesen Knoten führen vreschiedene Verbindungen des Alltagsradverkehrs und verschiedene ausgeschilderte Radrouten (Schwäbische Alb-Radweg, Voralbroute, Obstroute). Um eine sichere Führung und Querung des Radverkehrs und der Fußgänger über diesen Knoten zu erreichen, wird der Umbau der Kreuzung zu einem Minikreisverkehr mit überfahrbarer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Die Gemeinde Dürnau sieht ebenfalls Handlungsbedarf an diesen Knoten. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs wird von Dürnau abgelehnt. Die Gemeinde prüft, ob die Anlage von Fußgängerüberwegen an der Gammelshausener Straße sowie der Bau von Fahrbahnteiler in den Einmündungen Hauptstraße und Frühlingstraße möglich sind.

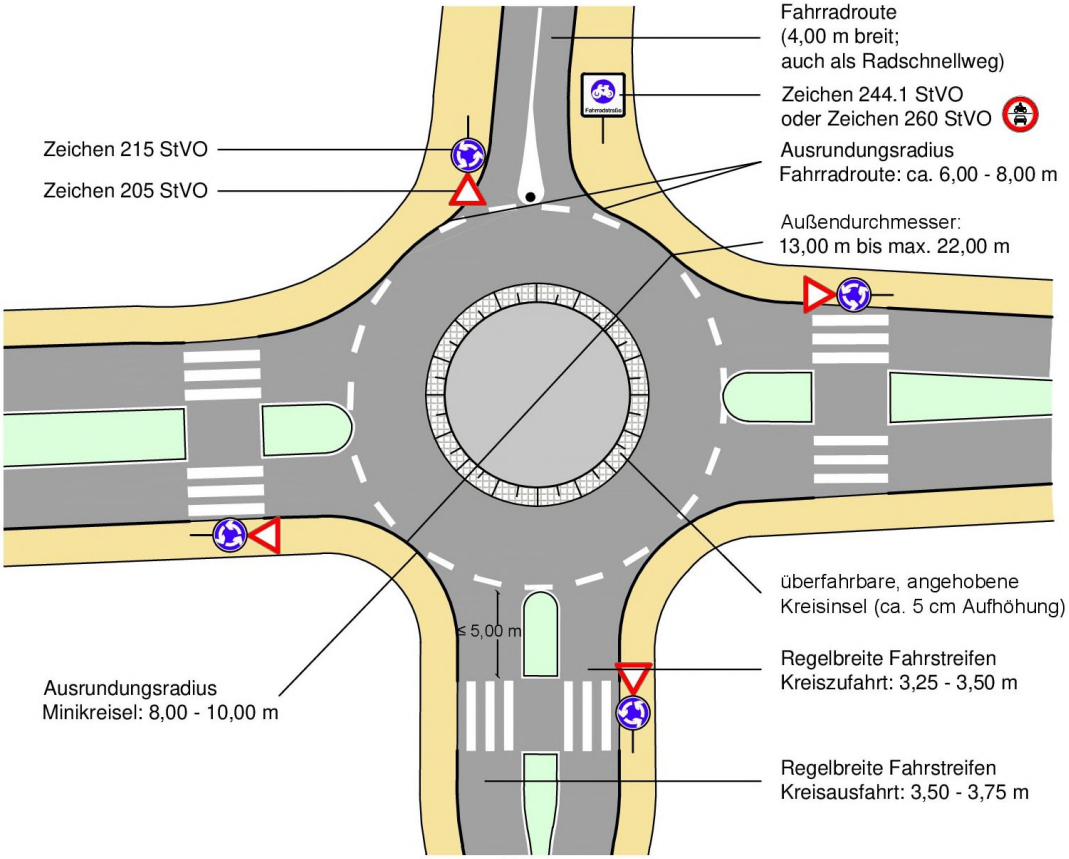


Maßnahmen-Nr.	DÜR_003.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gammelshauser Straße (K1446) / Hauptstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	418
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gammelshauser Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Absenkungen vor Grundstückszufahrten anheben (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	26.125 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

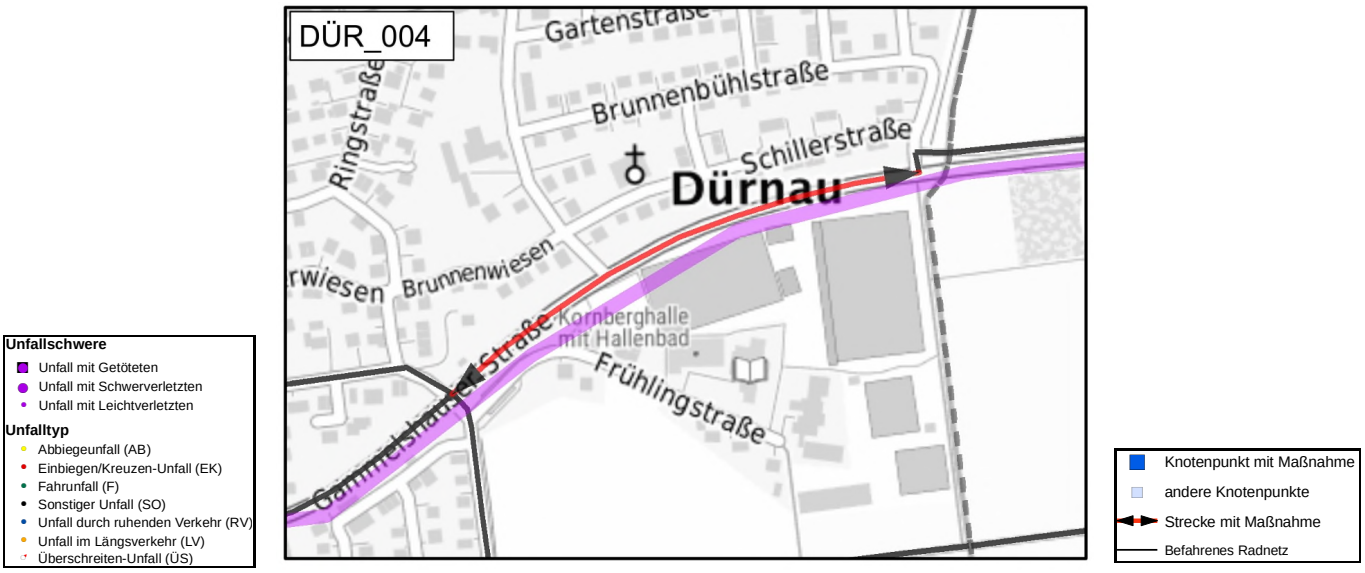
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird auf diesem Abschnitt der Gammelshauser Straße auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Das ist nur möglich mit einer Restfahrbahnbreite von 4,20 m ("schmale Kernfahrbahn"). Der Gehweg auf der Nordseite sollte zudem als "Gehweg, Rad frei" beschildert werden. Sollte die Markierung mit beidseitigen Schutzsteifen nicht möglich sein, wird empfohlen, einen Schutzstreifen auf der Südseite zu markieren. Auf der Nordseite könnte dann eine Piktogrammkette markiert werden.

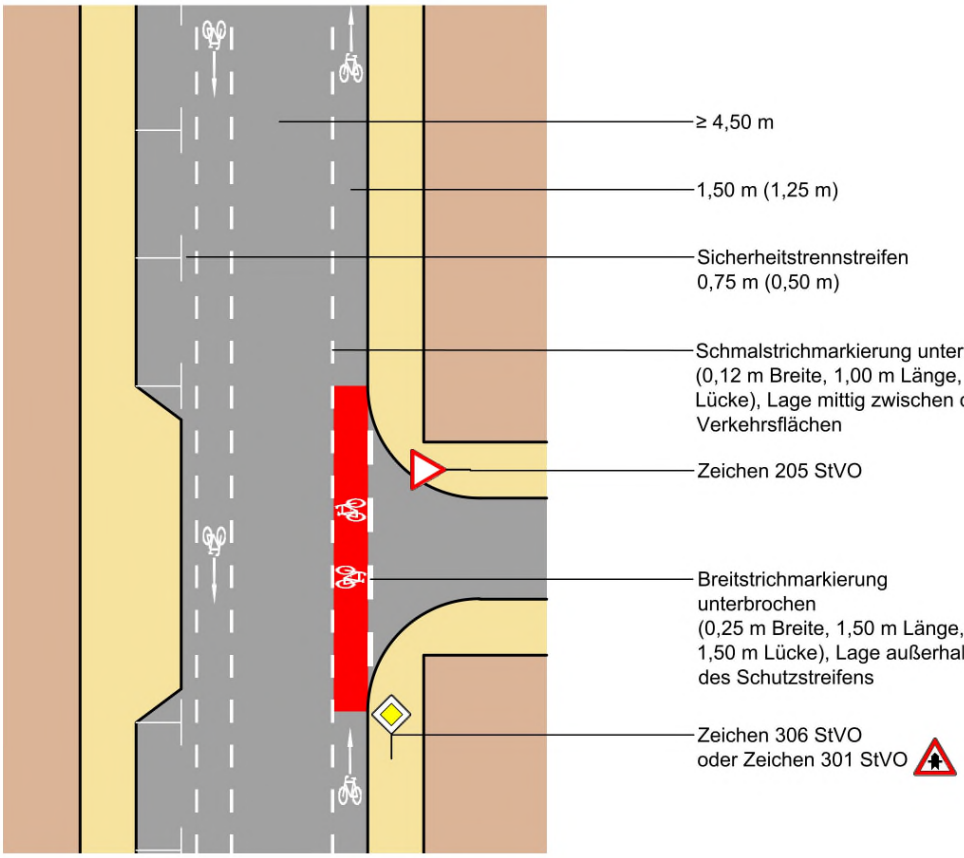


Maßnahmen-Nr.	DÜR_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	418
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gammelshauser Straße (K1446)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_004.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gammelshauser Straße (K1446) / Grabenstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	6278	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

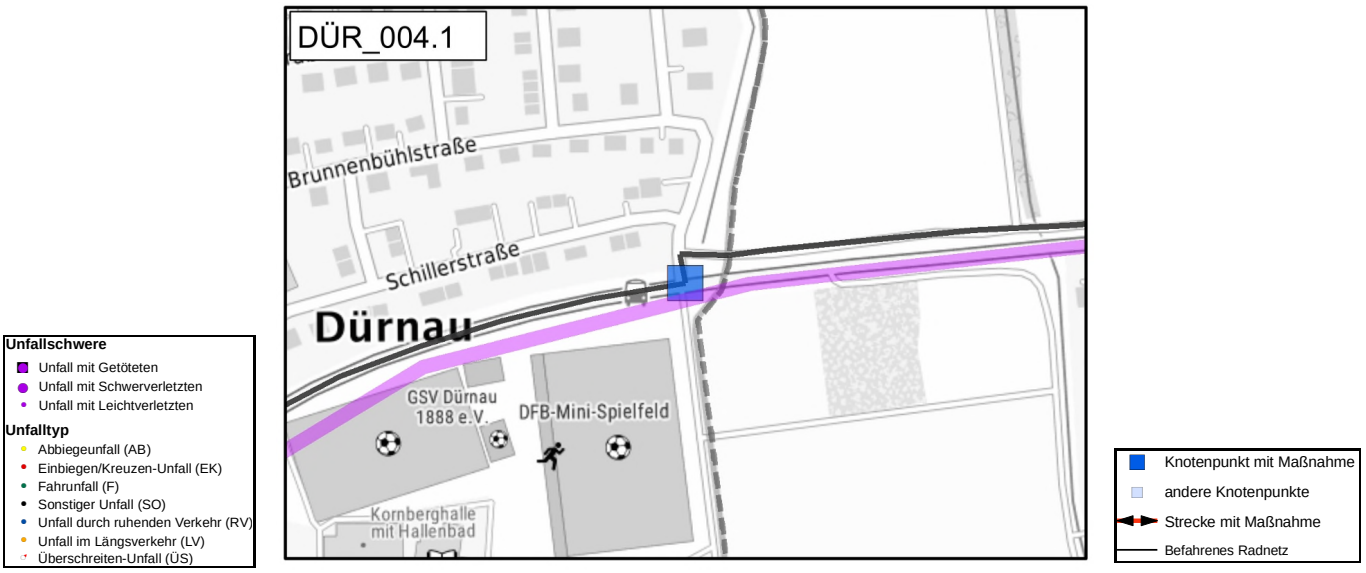
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1446 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier mit einer Mittelinsel als Querungshilfe eingerichtet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Zusätzlich sollte die Furt über die Grabenstraße rot eingefärbt werden, um die Sicherheit für den Radverkehr zu erhöhen.



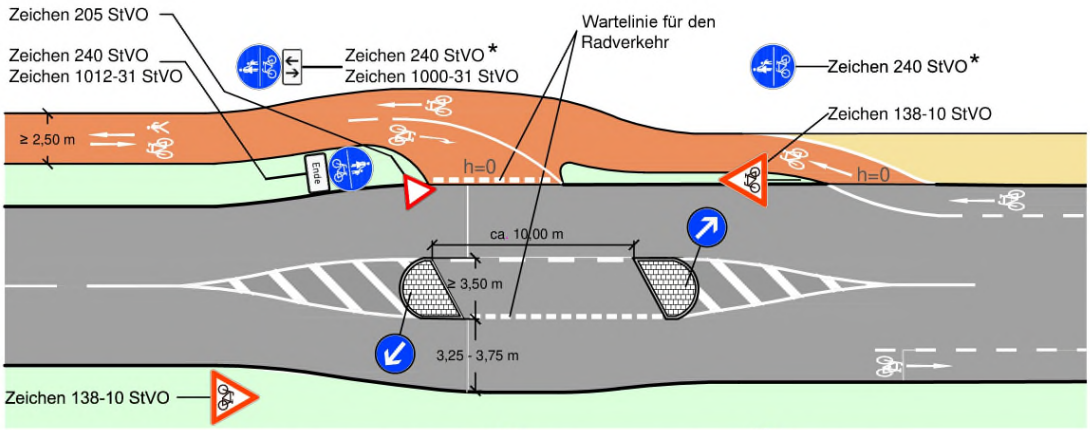
Maßnahmen-Nr.	DÜR_004.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Dürnau	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Gammelshauser Straße (K1446) / Grabenstraße		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	28
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Sonderweg Radweg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		930 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

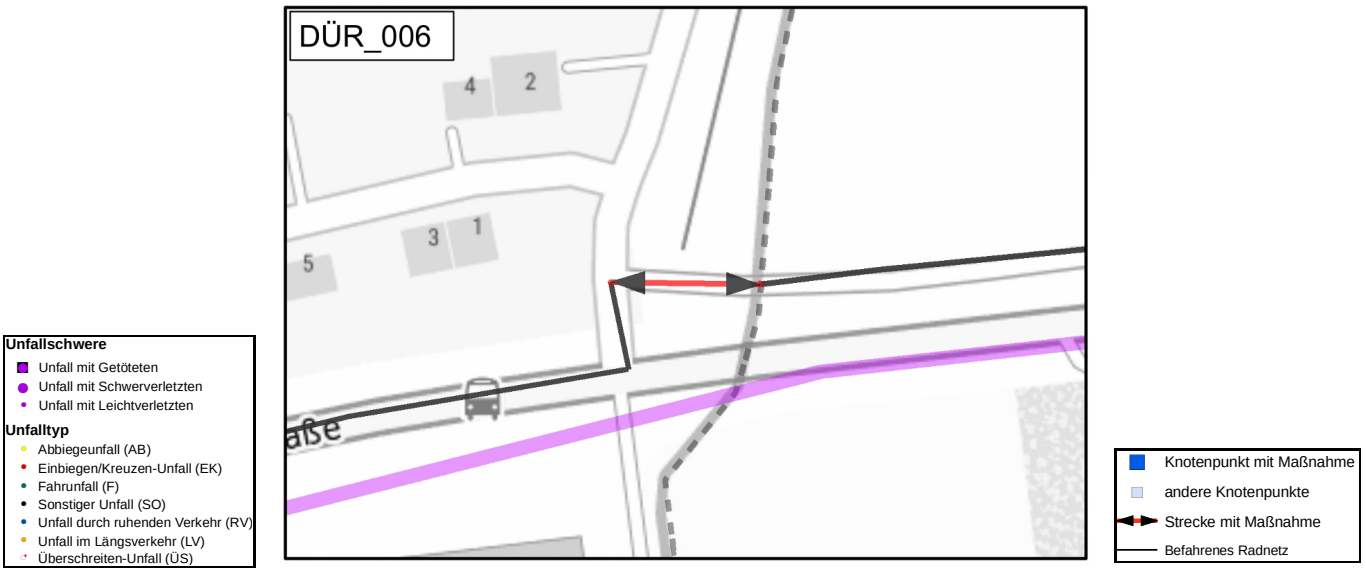
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

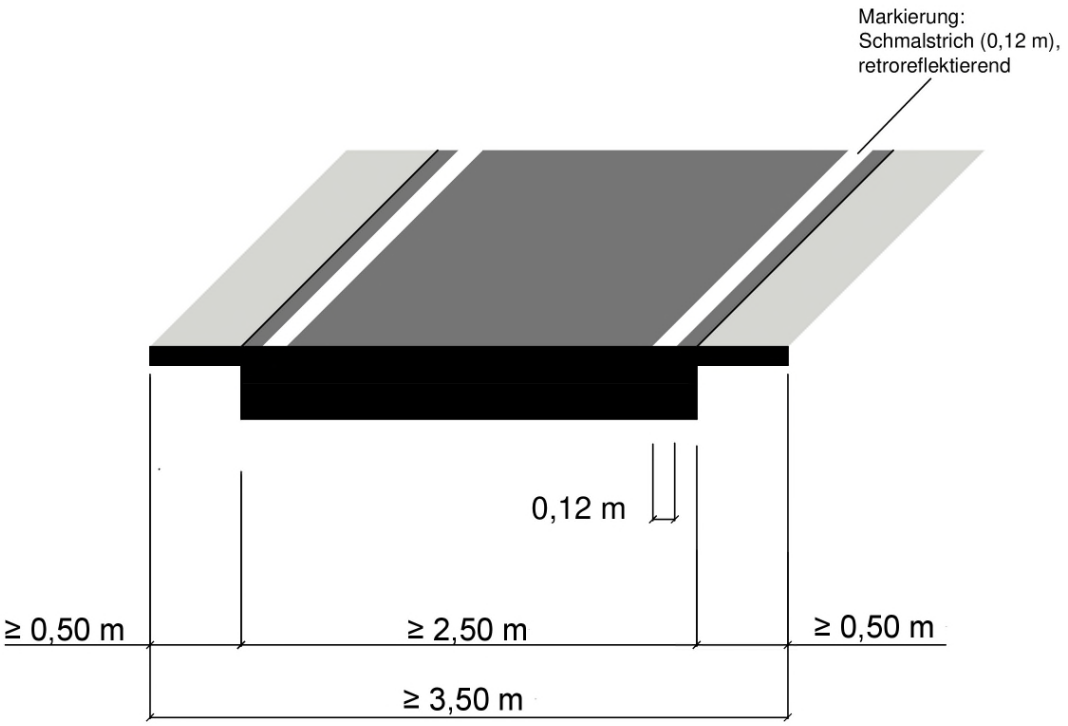
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Zudem sollte der Weg mit dem VZ 240 beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	28
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Dürnauer Straße (K1446)				Sonderweg Radweg

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	233
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.330 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

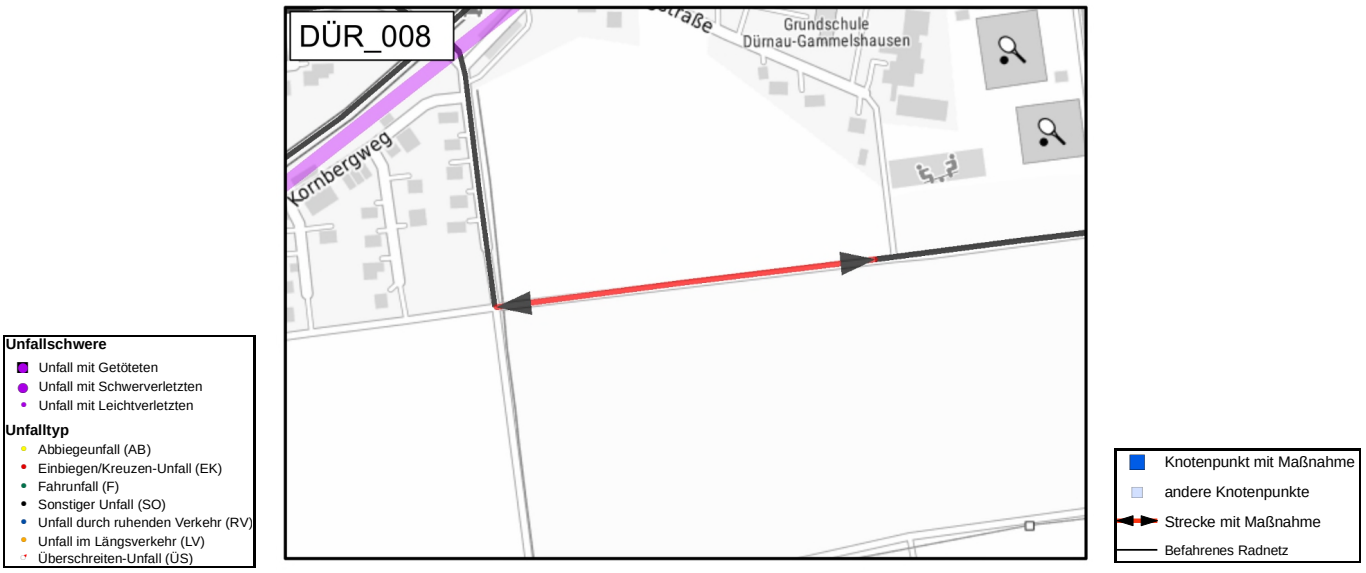
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

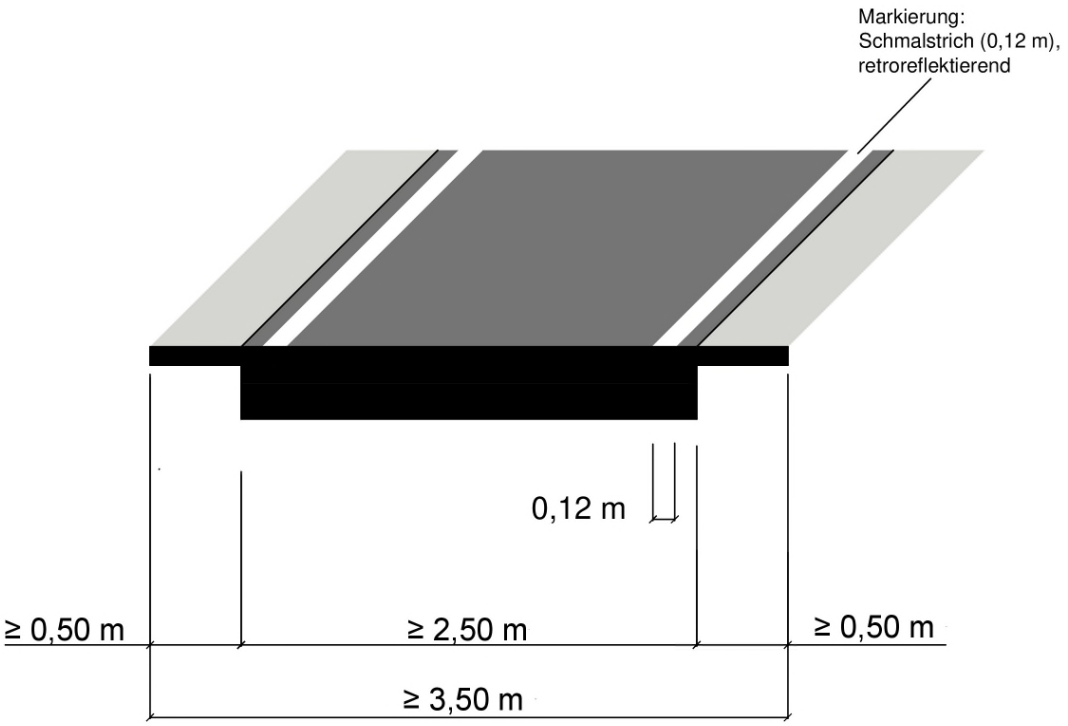
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	233
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	146
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Schulweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.250 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

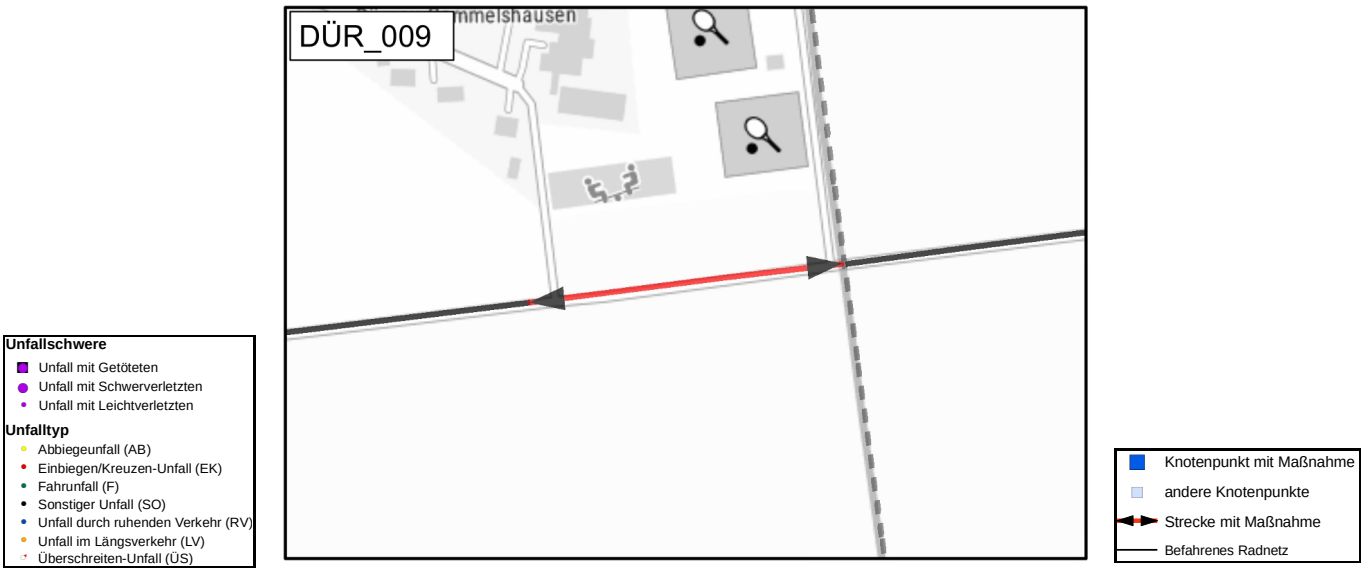
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

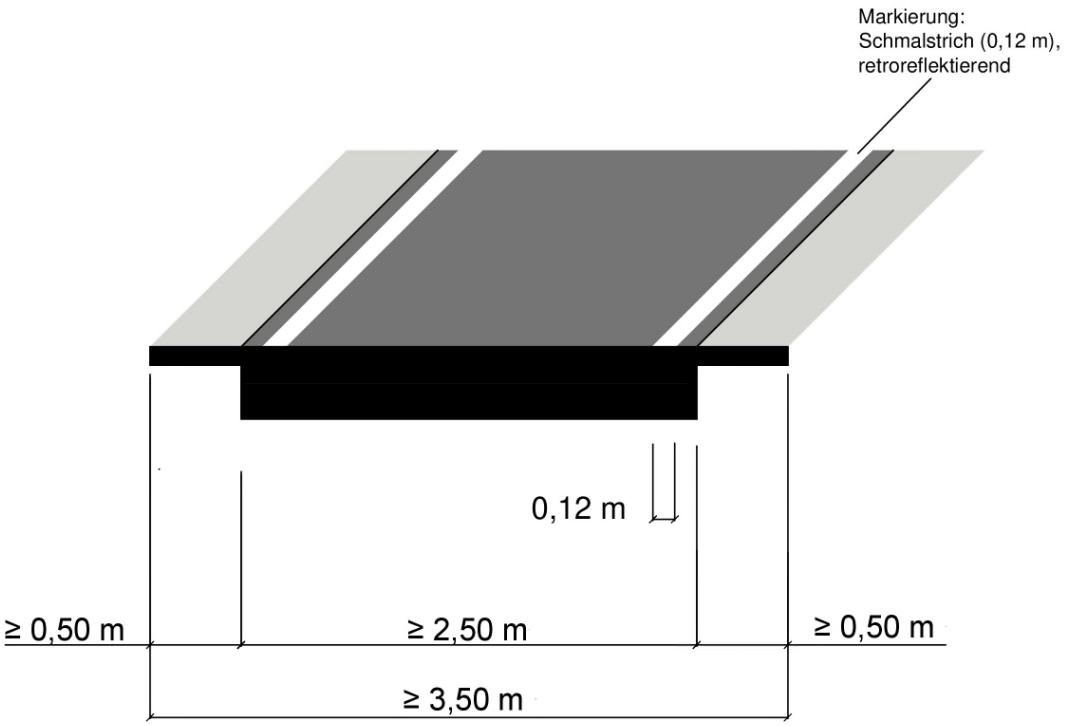
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es punktuelle Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	146
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Schulweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	108
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg (verlängerte Jurastraße)						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

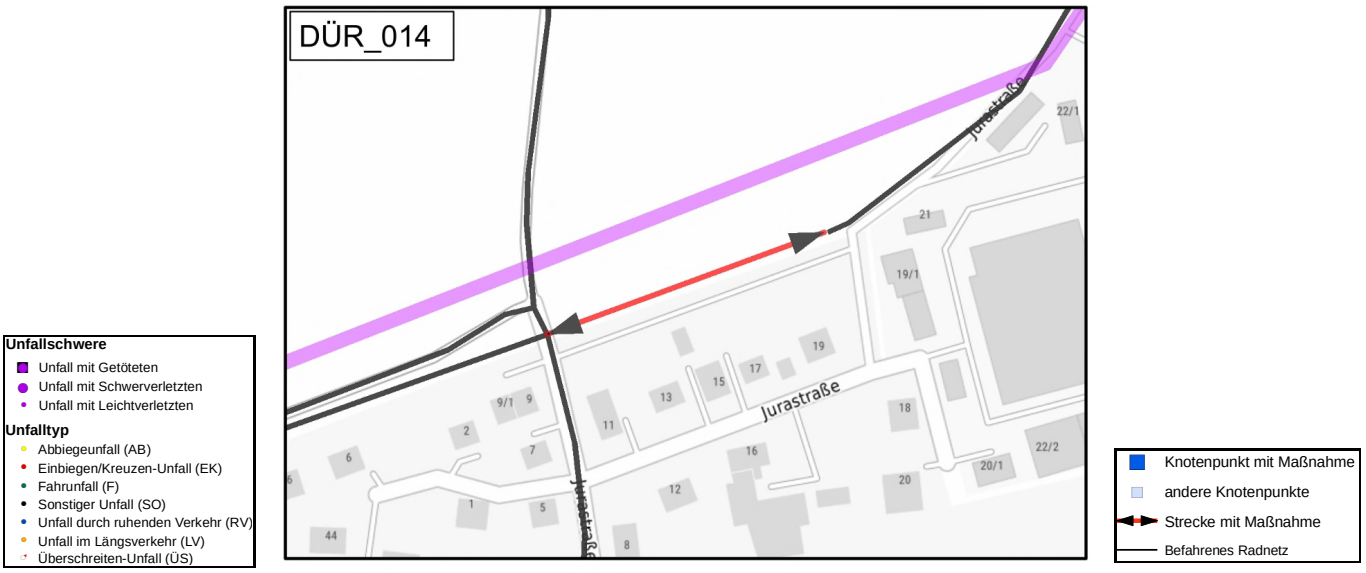
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

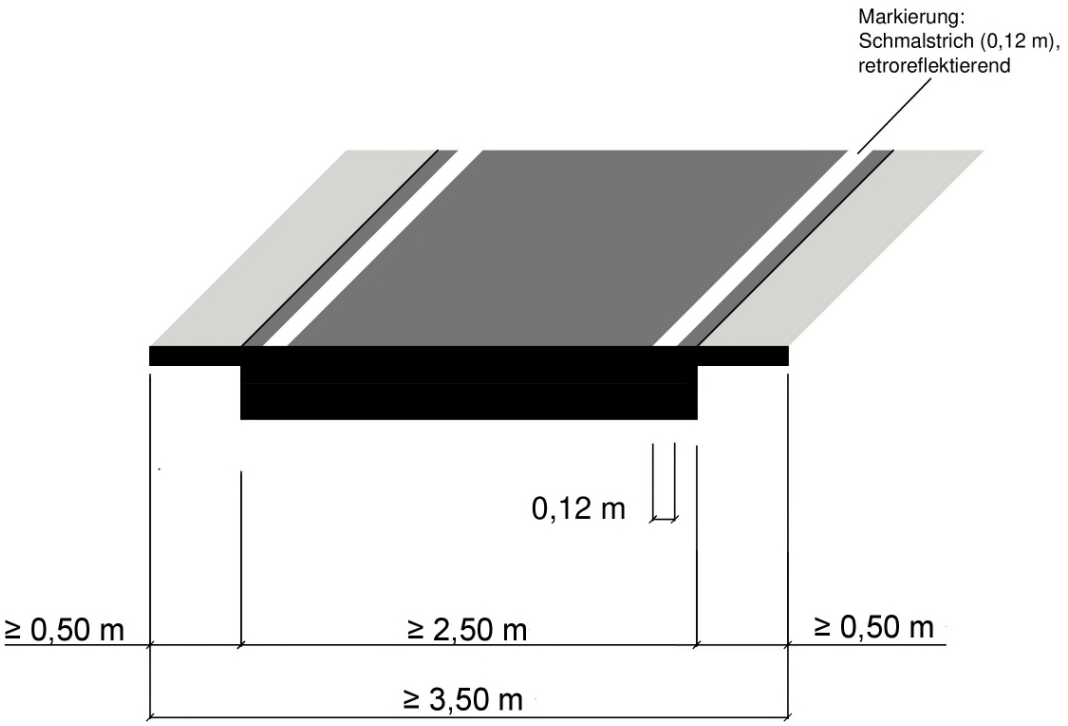
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	DÜR_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	108
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg (verlängerte Jurastraße)						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	288
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		86.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

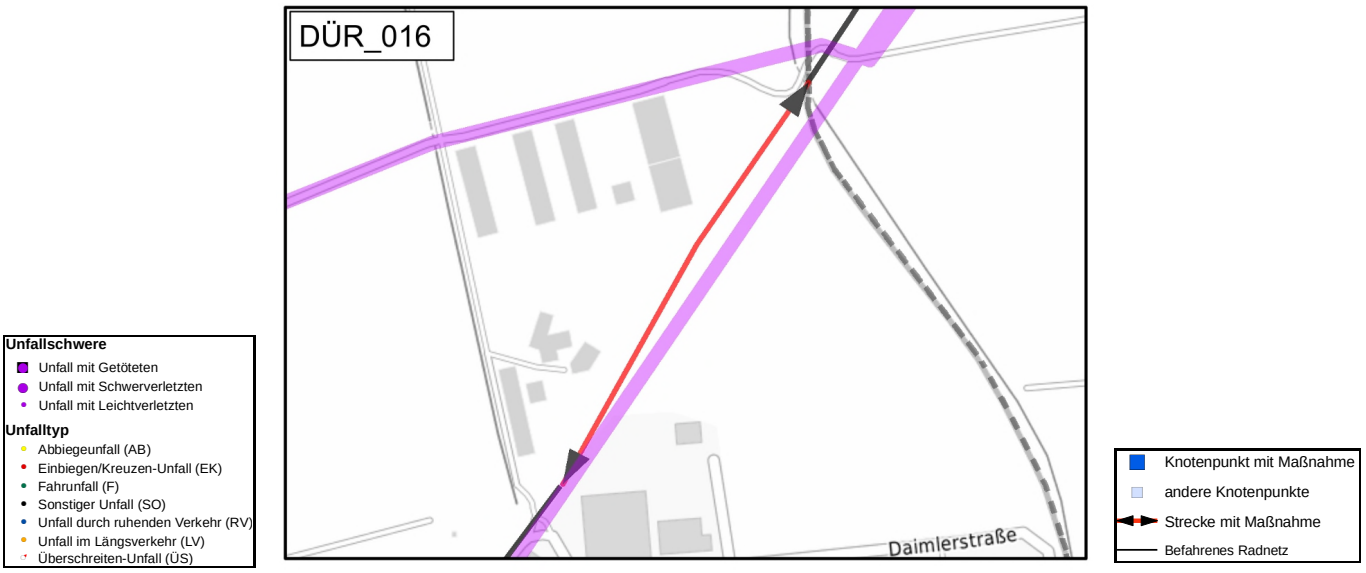
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

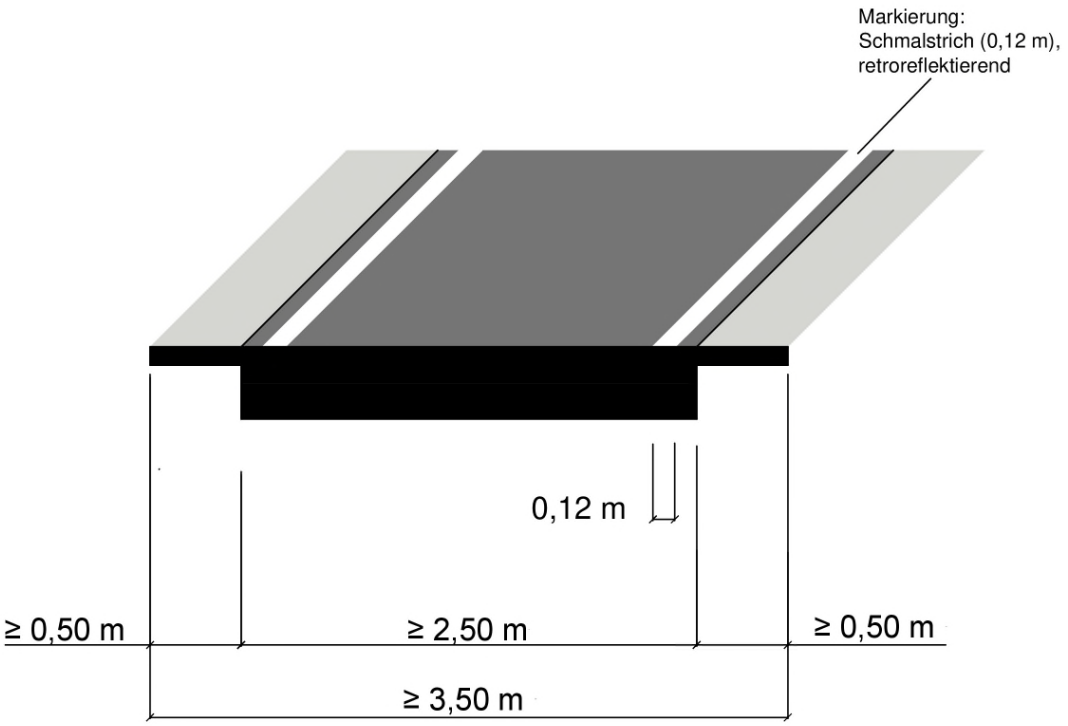
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	DÜR_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	288
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_017	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	939
Kommune	Dürnau		**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden	
Straße	Sonstiger Weg				

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		281.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

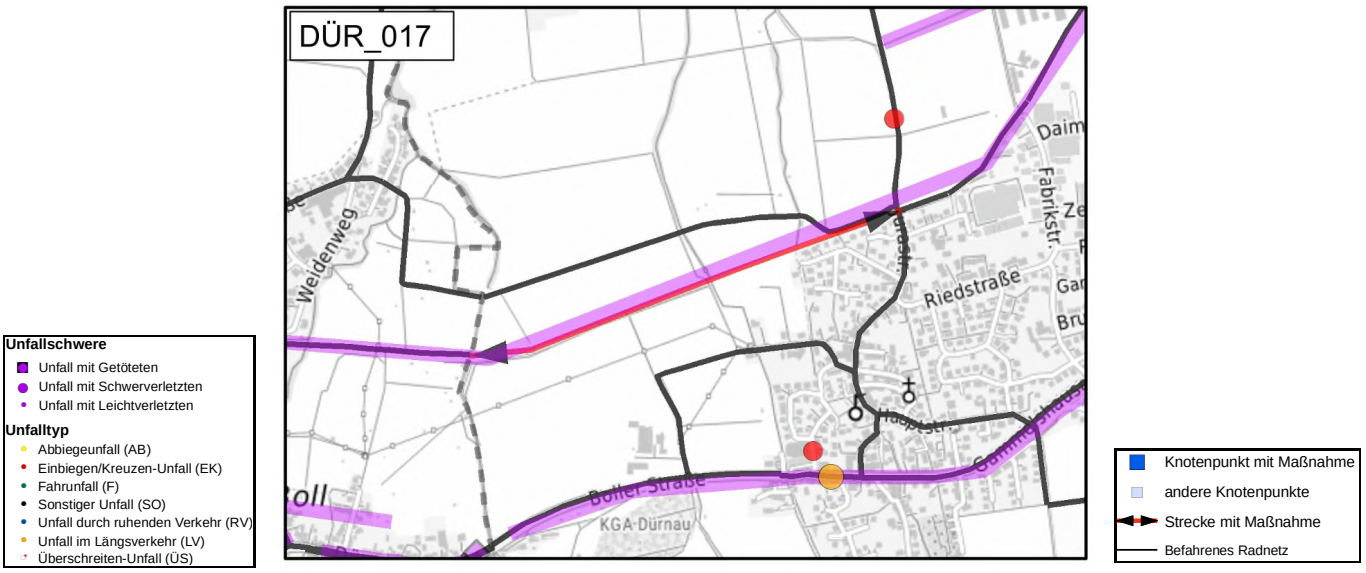
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

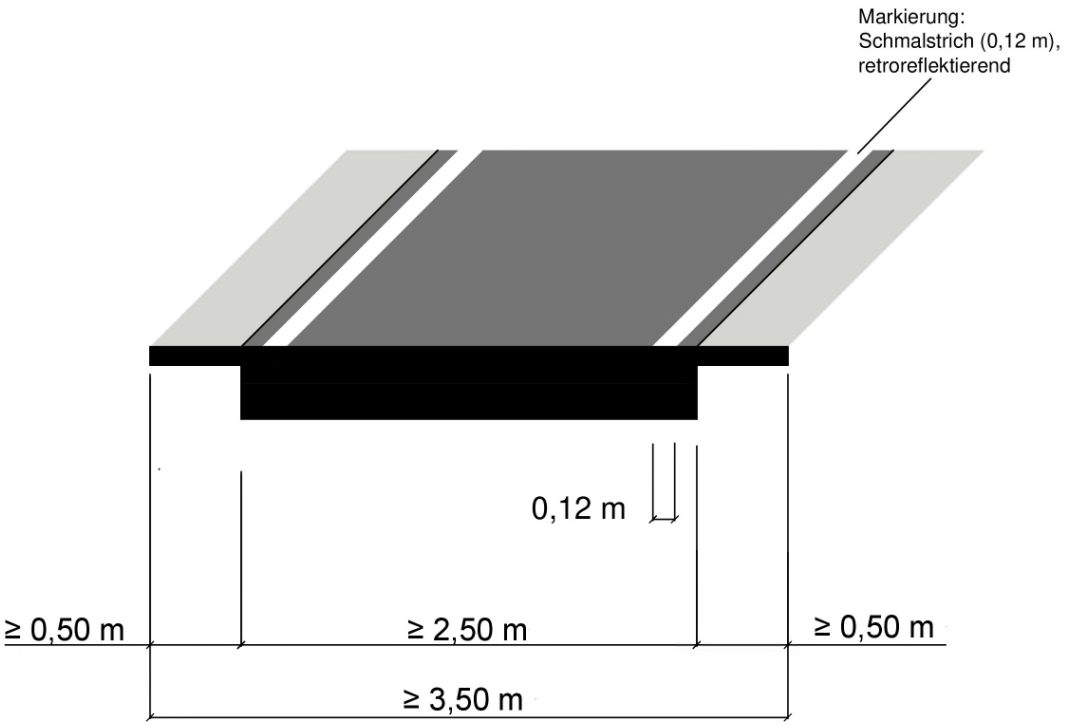
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	DÜR_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	939
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	347
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.470 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

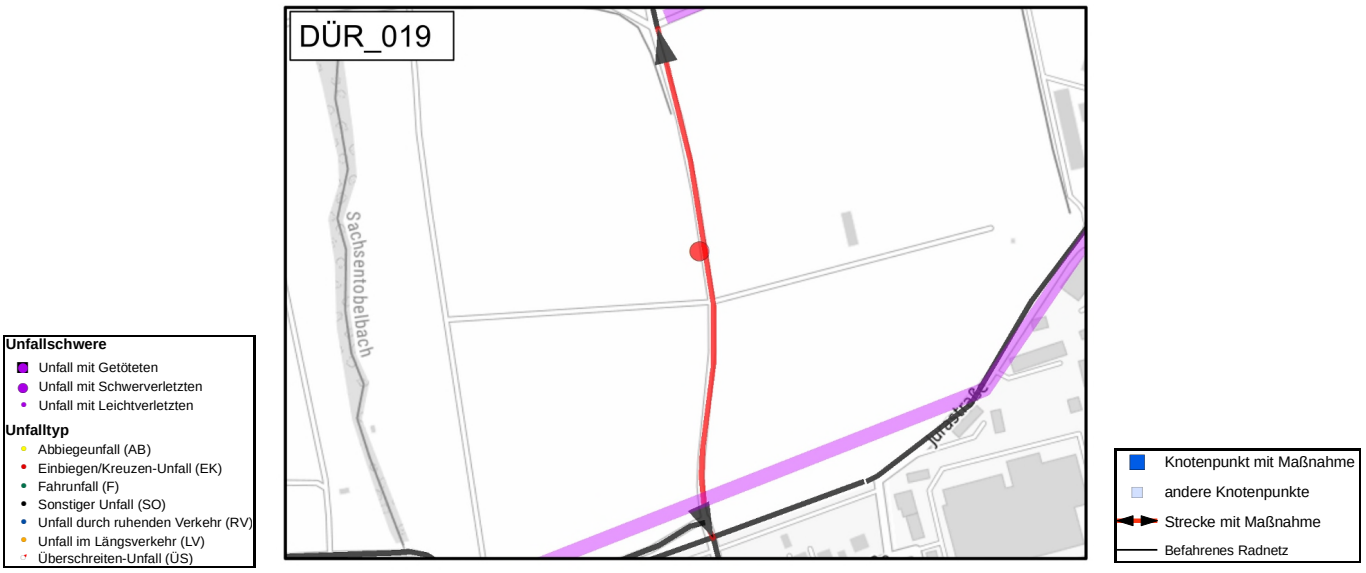
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

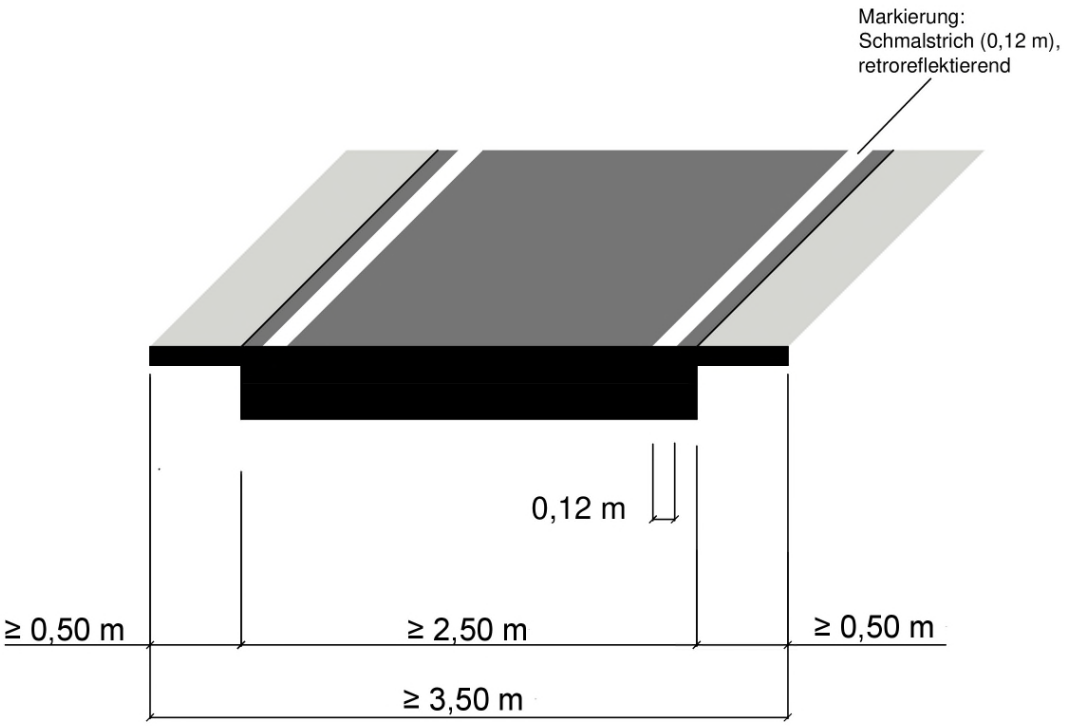
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	347
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	588
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		79.380 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

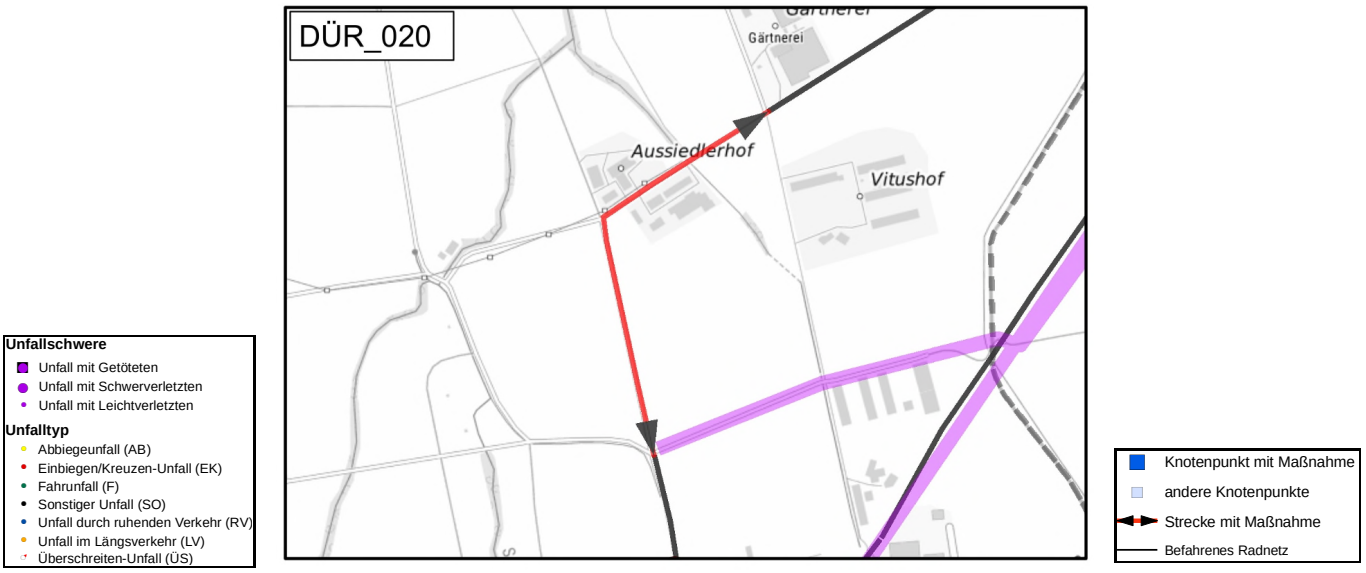
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

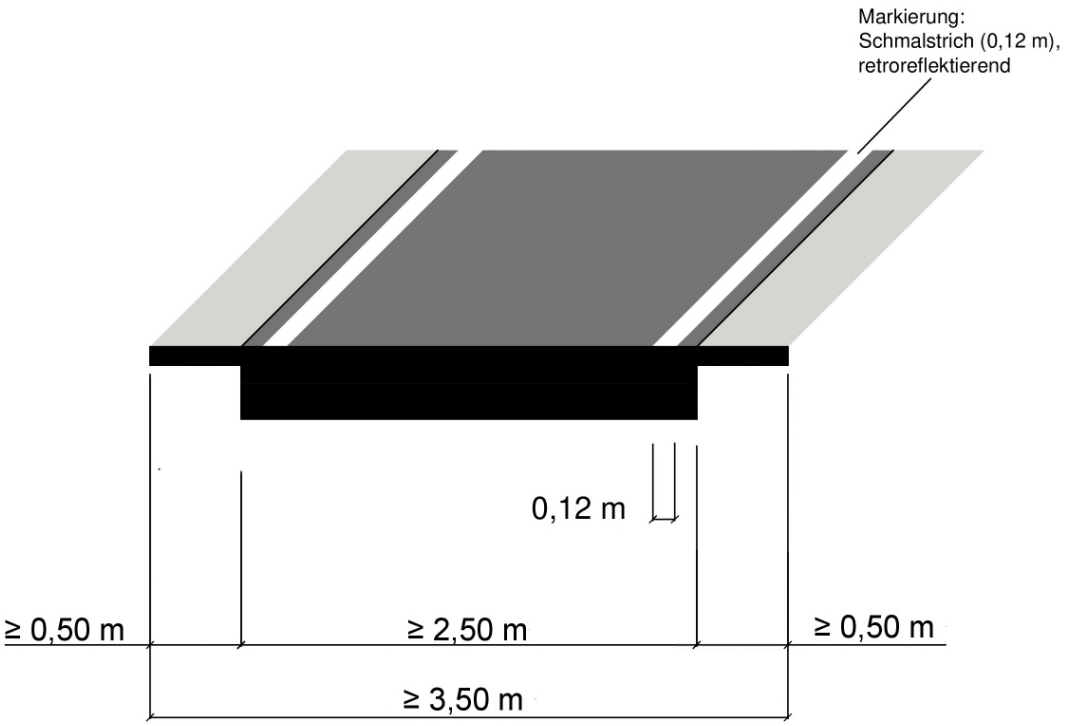
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	588
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	DÜR_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	354
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

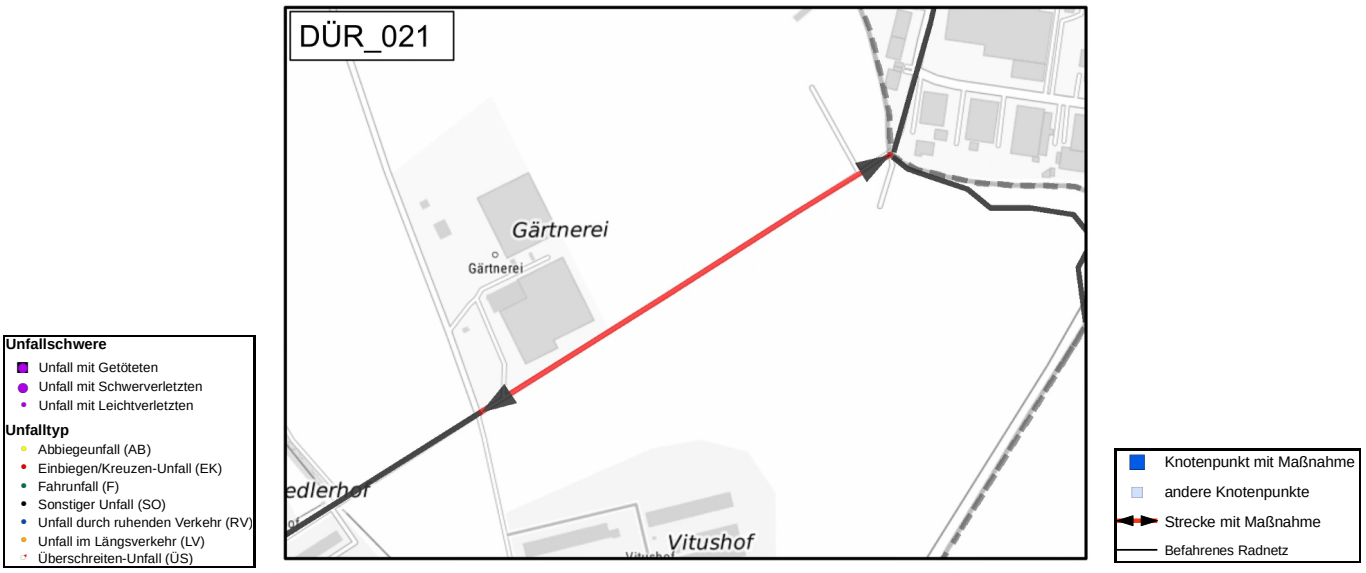
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

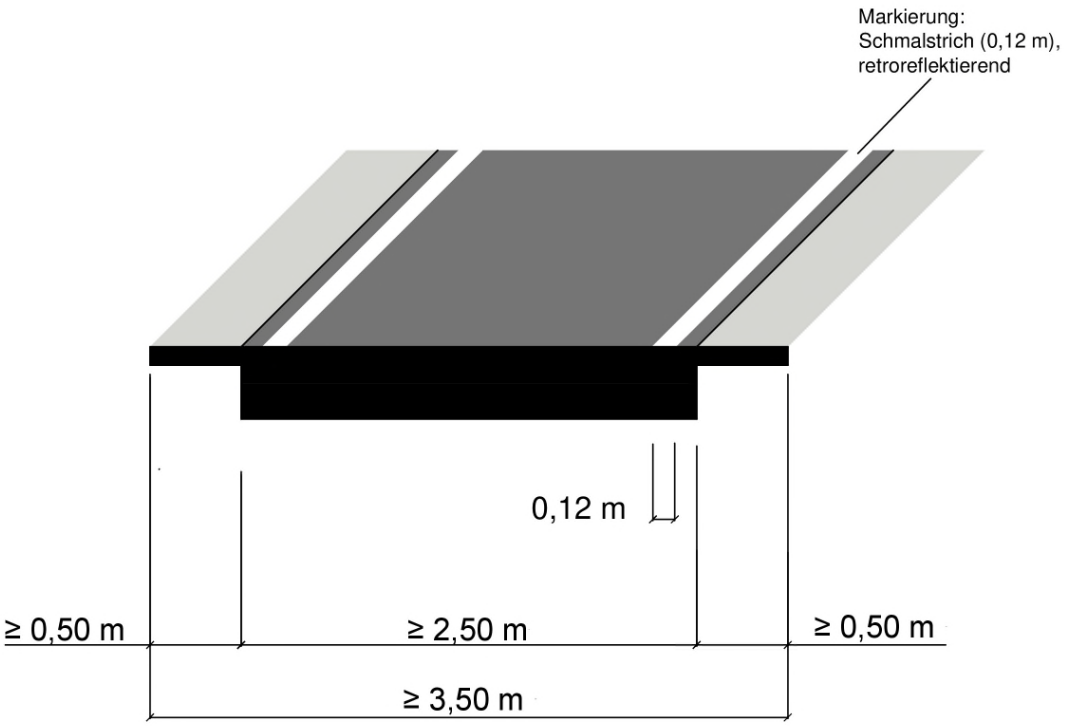
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	DÜR_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	354
Kommune	Dürnau			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_001	**Lage** außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 334
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (Rinnenweg?)			Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		50.100 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

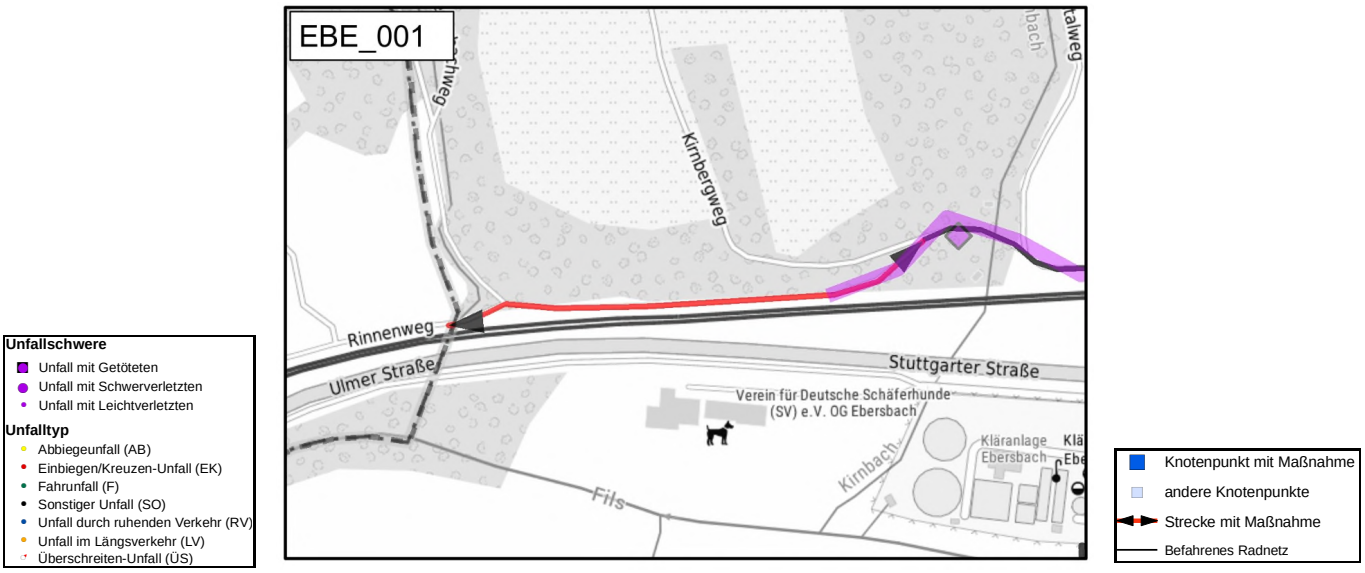
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite) ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	334
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (Rinnenweg?)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	EBE_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	66
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

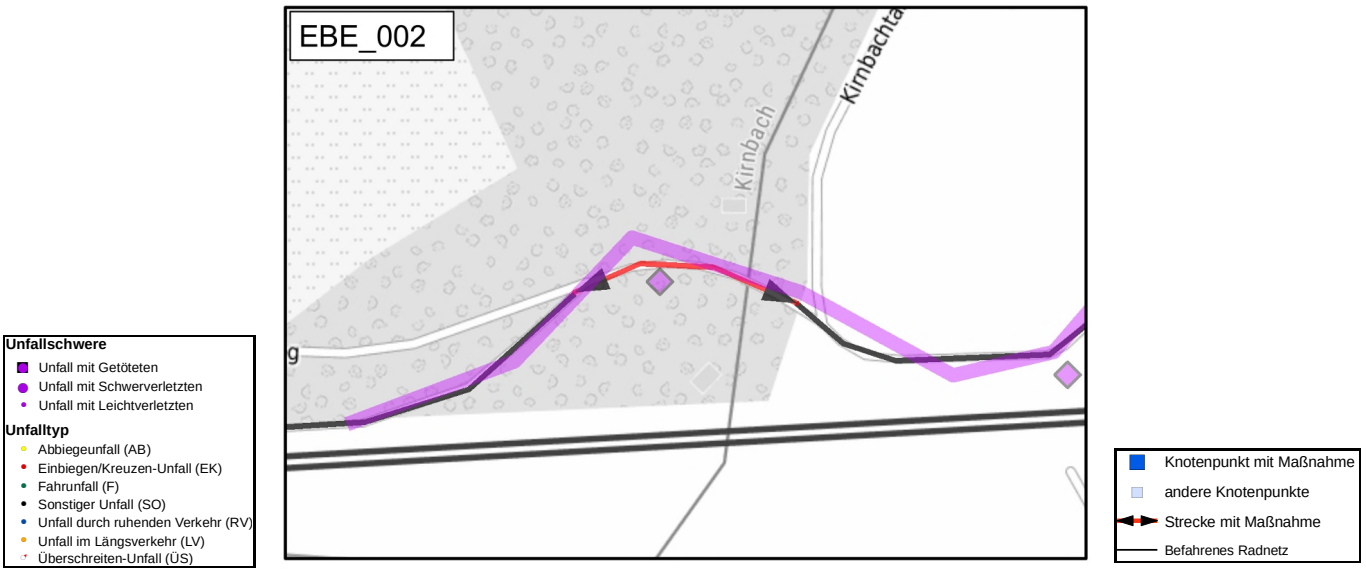
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	66
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	EBE_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1077
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		134.625 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

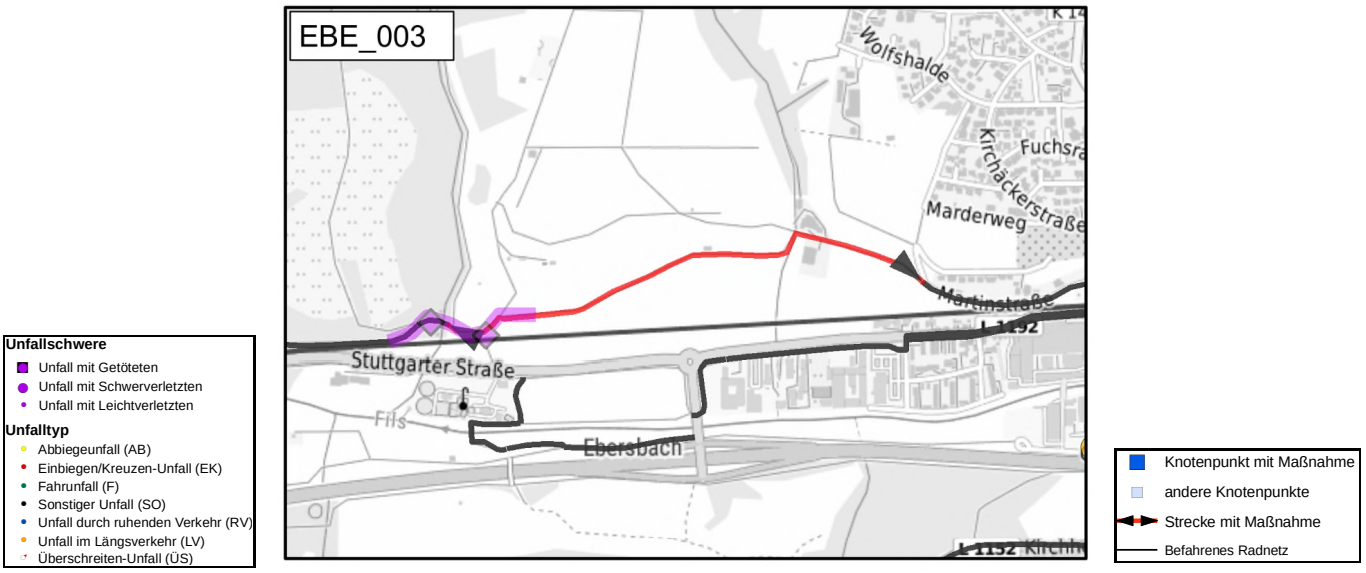
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1077
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	EBE_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	263
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bücherbronner Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

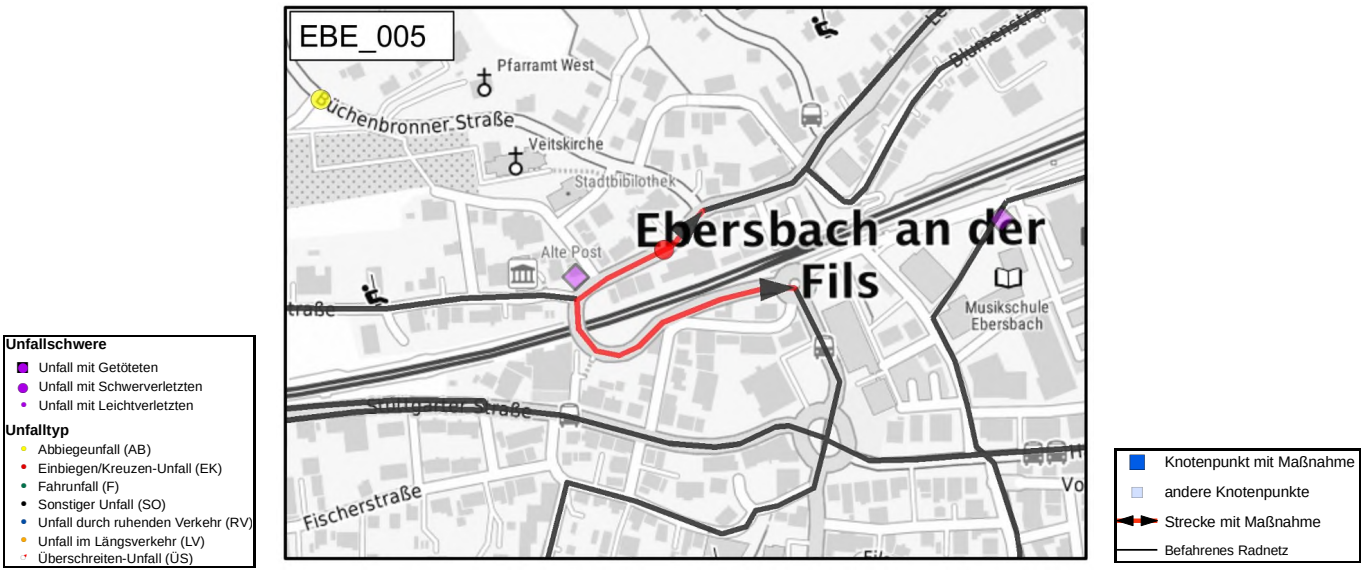
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Bahntrasse stellt eine stadtstrukturelle Barriere zwischen Ebersbach-Mitte und den nördlich der Trasse gelegenen großen Wohngebieten dar. Wichtige Übergänge für den Verkehr sind die Überführungen Fabrikstr. und Büchenbronner Str. Für den Radverkehr ist die Überführung Büchenbronner Str. wichtiger. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Büchenbronner Str. wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 6,60 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden. Hinweis der Kommune: Standard-Schutzstreifen wurden geprüft und wegen Fahrbahnbreite verworfen. Büchenbronner Straße auch für Anlieger aus nördl. Wohngebieten mit Kfz sehr wichtig. DTV-Werte liegen nicht vor. Aber eher hohe Belastung. Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn werden kritisch gesehen

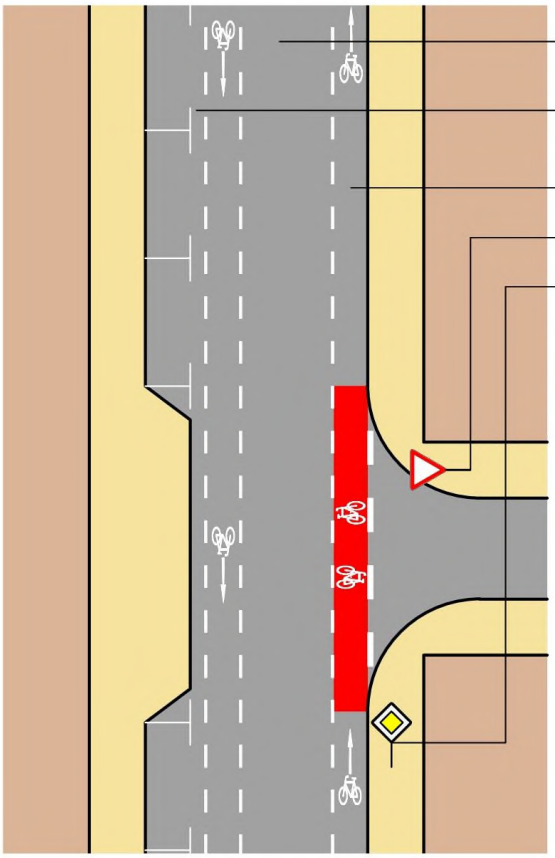


Maßnahmen-Nr.	EBE_005	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 263
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Bücherbronner Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_007	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 345
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Leintelstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

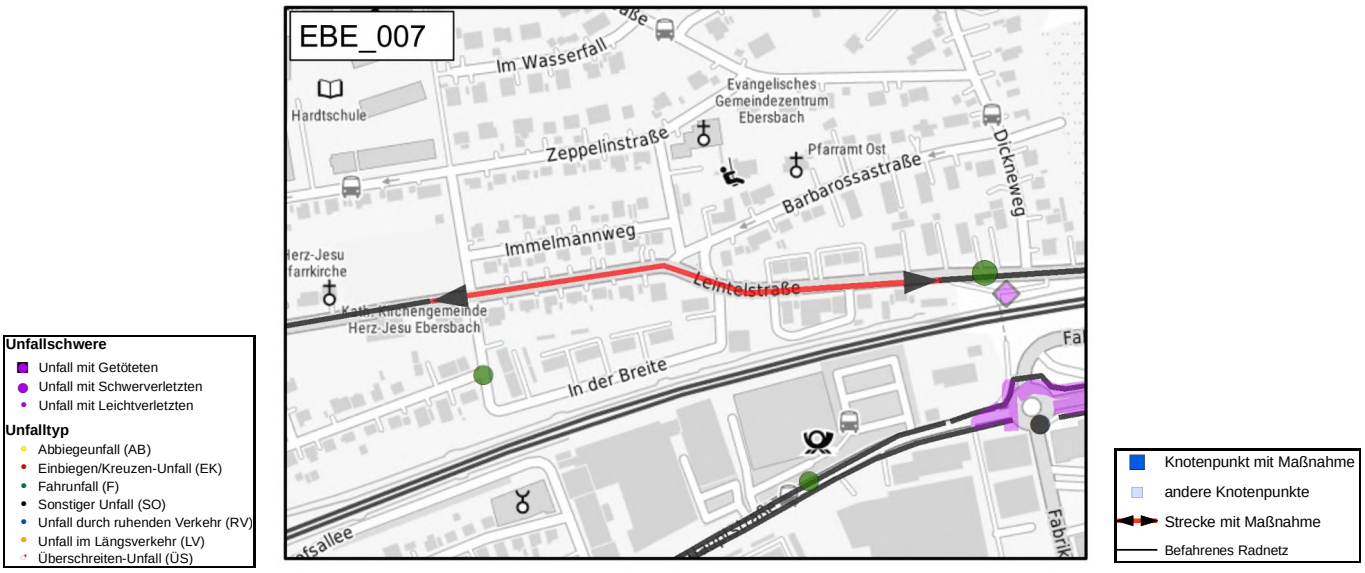
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Leintelstraße ist eine wichtige Verbindung für den Radverkehr im Alltag und in der Freizeit. Die Leintelstraße wird auch von vielen Schülern und Schülerinnen genutzt. Daher gilt für den Abschnitt zwischen der Krapfenreuter Str. und der Herz-Jesu-Kirche bereits eine zul. Höchstgeschwindigkeit von T 30. Zur Sicherung des Radverkehrs auf dem Abschnitt der Leintelstraße zwischen der Fabrikstraße und der Herz-Jesu-Kirche sollte ebenfalls eine T-30 Regelung geprüft werden (beidseitige Schutzstreifen sind nicht möglich, da die Fahrbahn teilweise eine Breite von unter 6,50 m hat). Hinweis der Kommune: T 30 auf diesem Abschnitt zu verlängern wird von der Stadt begrüßt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	345
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Leintelstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	EBE_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1011
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Strutstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		30.330 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

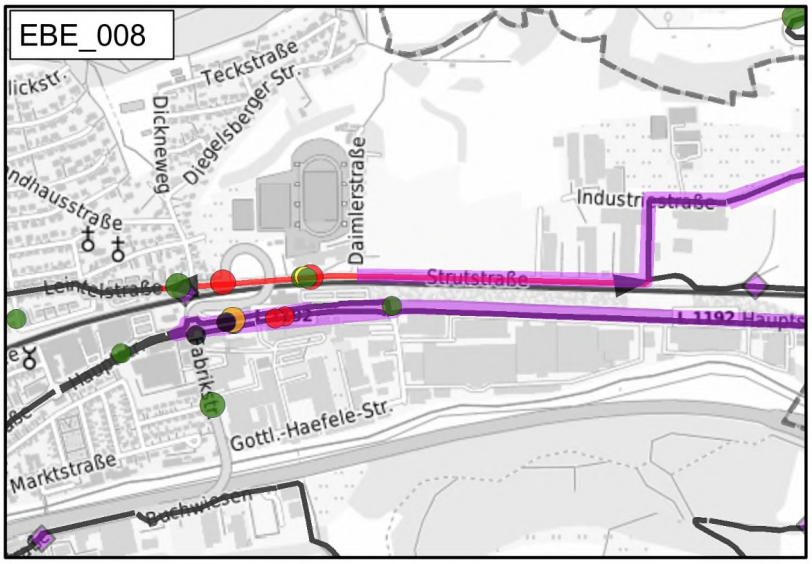
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	3	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen. Hinweis der Kommune: Das Gleis parallel zur Strutstraße wird noch benötigt. Ergänzender Hinweis VIA: Bei der Strutstraße handelt es sich um eine direkte Verbindung von Ebersbach nach Uhingen. Deswegen ist die ursprünglich vorgeschlagene Maßnahme einen Radweg zu bauen nicht notwendig.

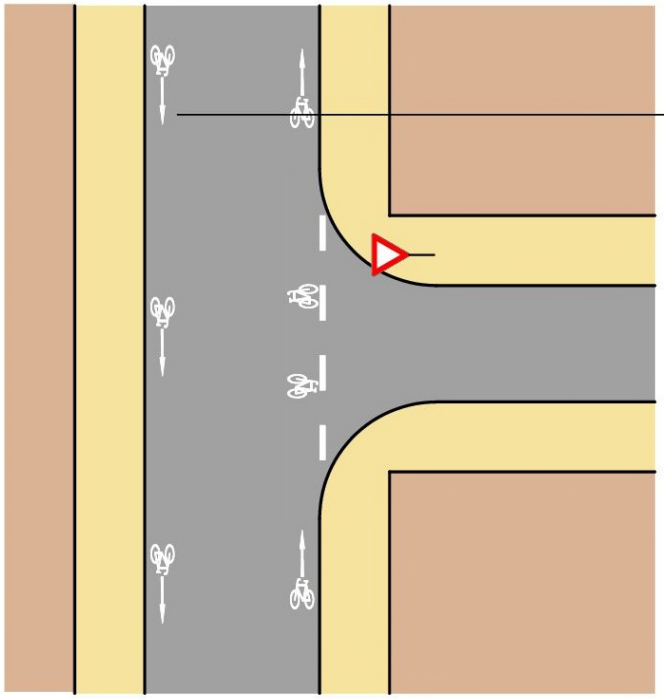


Maßnahmen-Nr.	EBE_008	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 1011
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Strutstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EBE_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	204
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	sonstiger Weg entlang Bahngleise						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		61.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

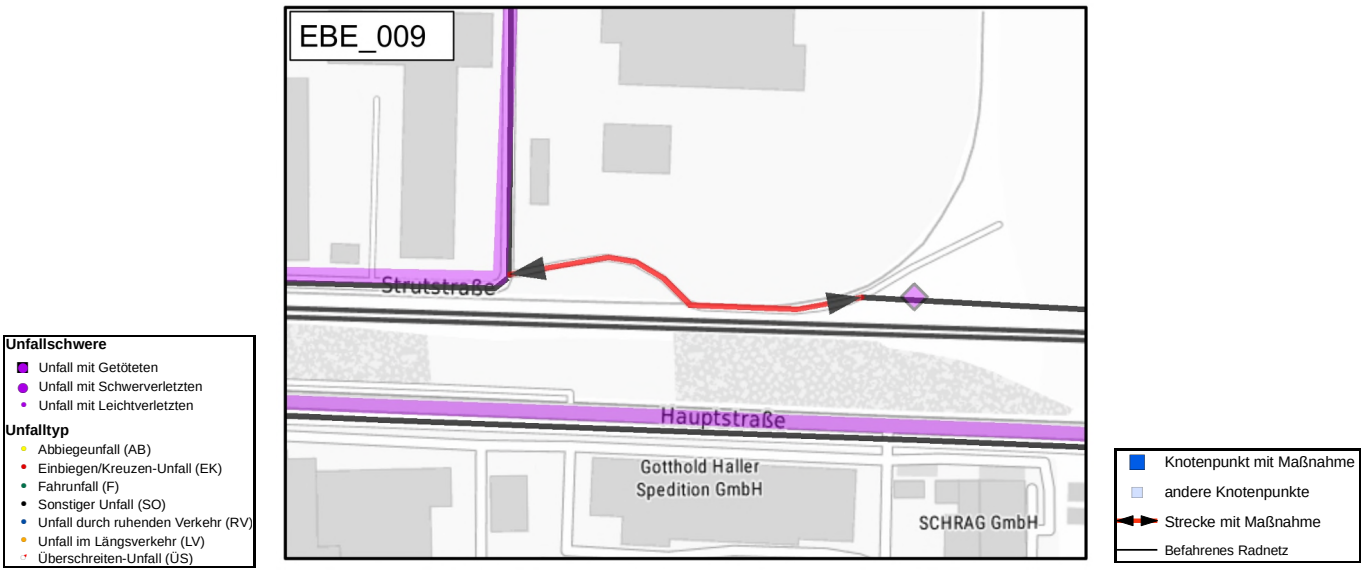
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

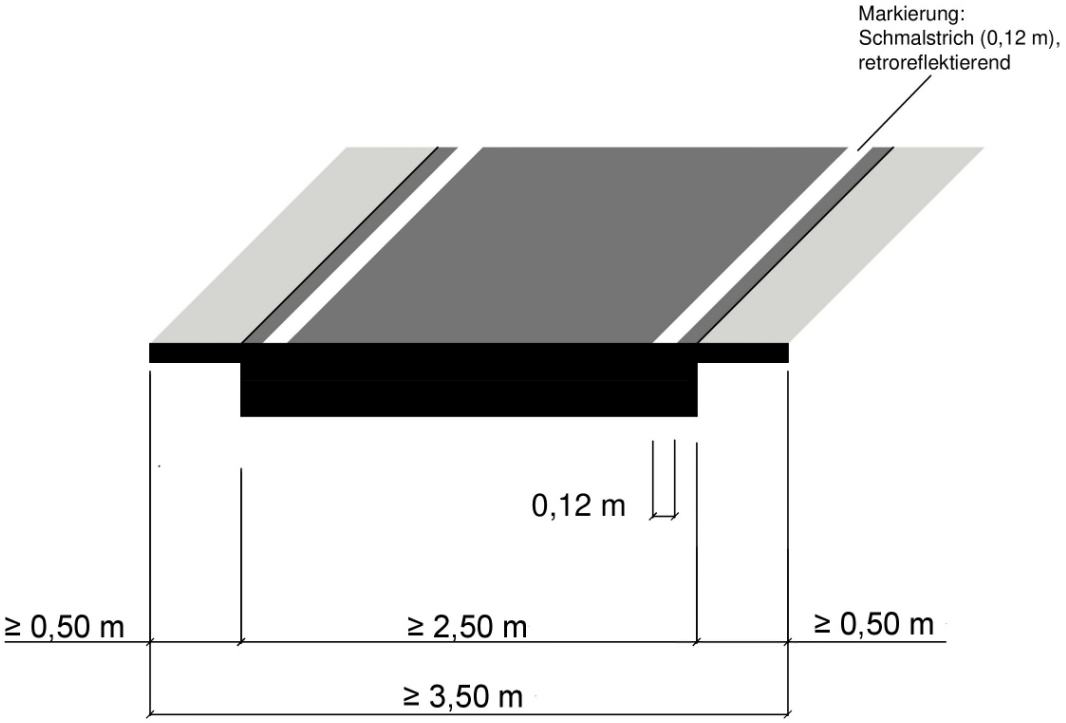
Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr zwischen Ebersbach und Uhingen gibt es nördlich der Bahn eine umwegige Führung (Strutstr., Industriestr., Nassachtalstr.). Eine deutlich direktere Verbindung wäre möglich, wenn an der Bahntrasse ein neuer Rad- / Gehweg gebaut wird. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	204
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	sonstiger Weg entlang Bahngleise						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	280
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	sonstiger Weg entlang Bahngleise						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		84.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

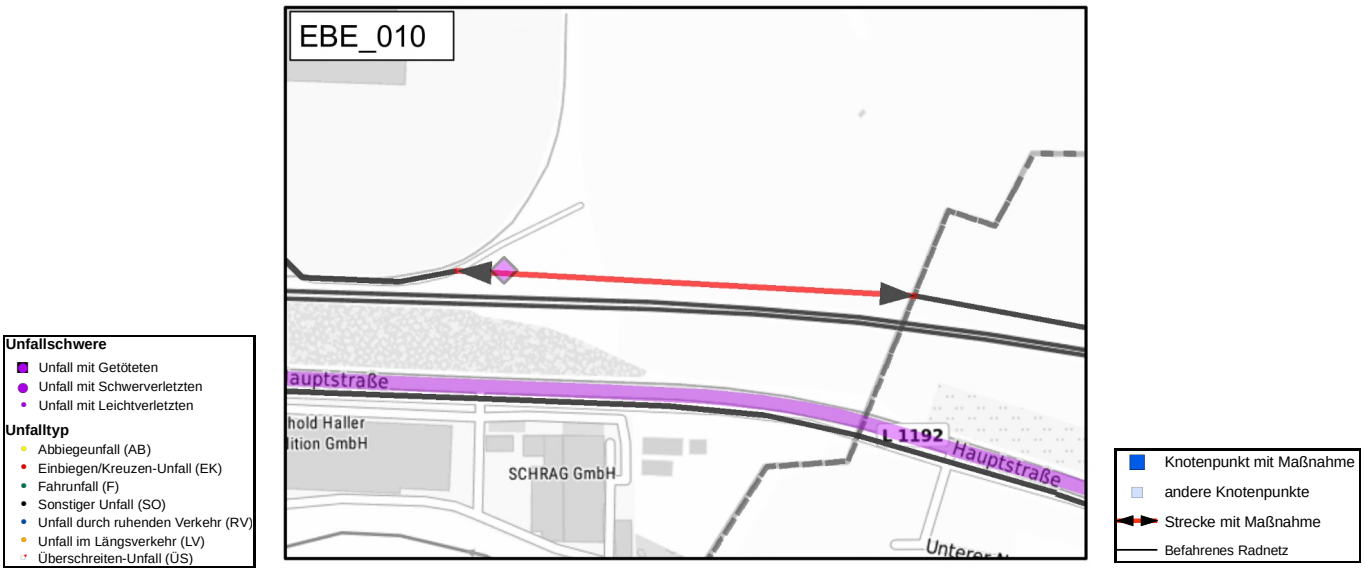
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

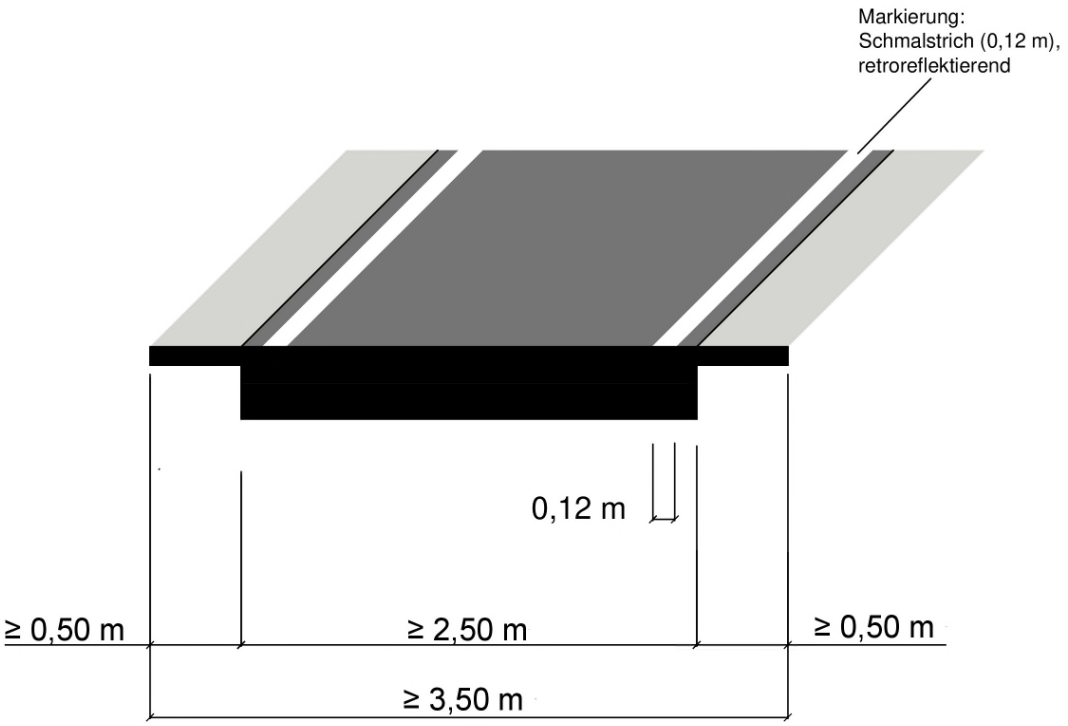
Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr zwischen Ebersbach und Uhingen gibt es nördlich der Bahn eine umwegige Führung (Strutstr., Industriestr., Nassachtalstr.). Eine deutlich direktere Verbindung wäre möglich, wenn an der Bahntrasse ein neuer Rad- / Gehweg gebaut wird. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	280
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	sonstiger Weg entlang Bahngleise						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	989
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10457	9.890 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

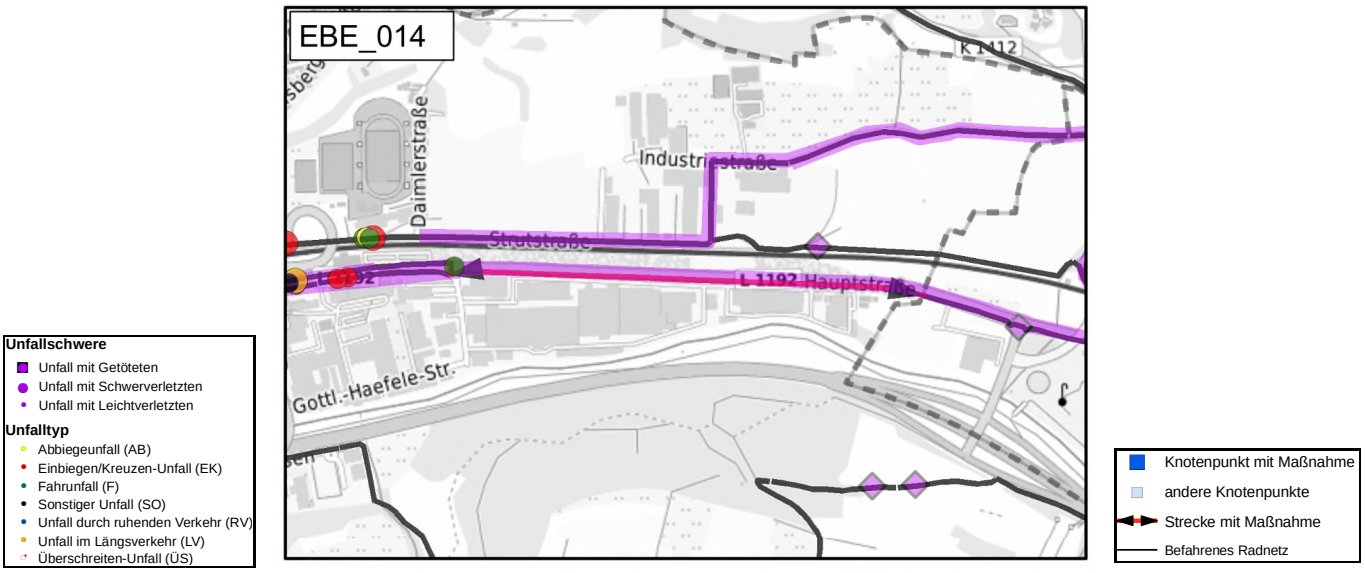
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

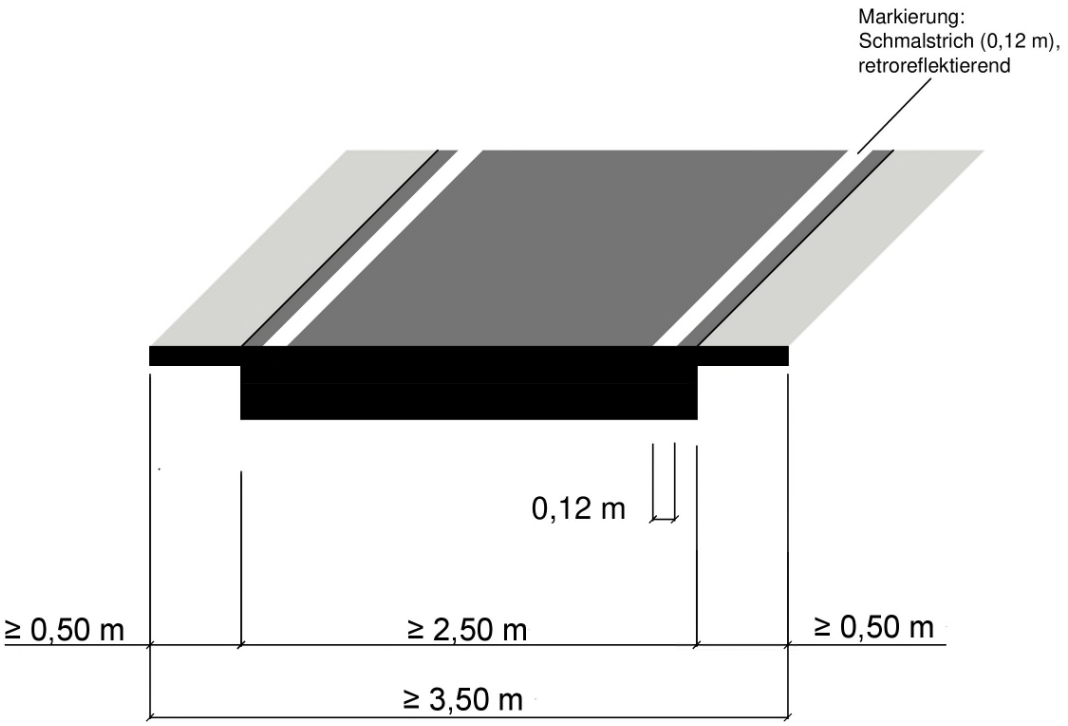
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Maßnahme wurde bereits 2024 umgesetzt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	989
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

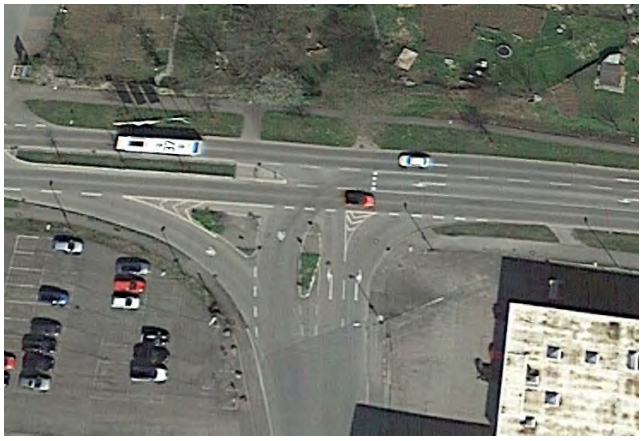
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_014.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Knoten mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen
Straße	Hauptstr. (L1192) / Hans-Zinser-Str.		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten



Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahmen am vorfahrtgeregelten Knotenpunkt

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10457	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

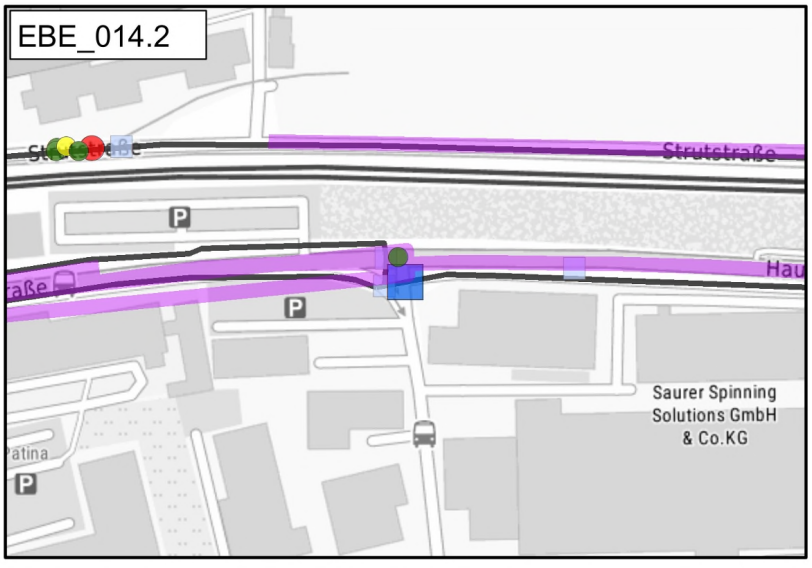
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen Uhingen und der Hans-Zinser-Straße wird der Radverkehr auf einem Zweirichtungsradweg geführt. Der Radverkehr in Richtung Ebersbach-Mitte wird an diesem Knoten auf einen Gehweg / Rad frei auf der Nordseite geführt. Der Radverkehr in diese Richtung muss aber die Einmündung queren. Die Gegenrichtung muss ebenfalls die Einmündung und einen freien Rechtsabbieger queren. Der Radverkehr ist innerorts im Zuge der Führung an Hauptverkehrsstraßen an untergeordneten Einmündungen zu bevorrechtigen. Diese Vorfahrtsberechtigung wird durch eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen verdeutlicht. Da in der Ausfahrt der H.-Zinser-Str. zwei Fahrspuren vorhanden sind, ist diese Maßnahme erst nach einem Umbau des Einmündungsbereichs möglich. Die beiden Fahrspuren in der Ausfahrt müssten zu einer Fahrspur zusammengelegt werden. Der Radius des Rechtsabbiegers in die H.-Zinser-Str. sollte überprüft werden. Ergänzung im Dez. 2024: Als kurzfristige Maßnahme wurde zwischenzeitlich eine Radverkehrsfurt ohne Roteinfärbung ergänzt. Zur Verdeutlichung der Zweirichtungsführung des Radverkehrs sollten die Richtungspfeile bei den

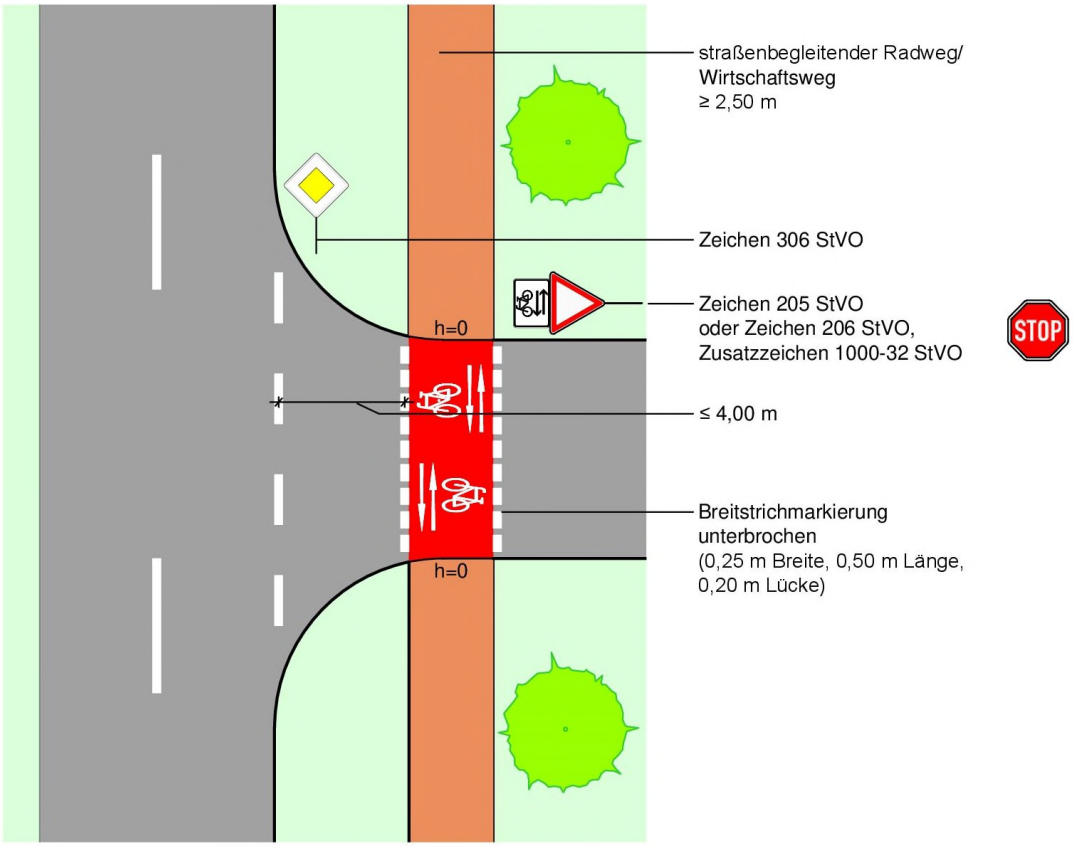


Maßnahmen-Nr.	EBE_014.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Knoten mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen
Straße	Hauptstr. (L1192) / Hans-Zinser-Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (> 20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden
- die Furt sollte möglichst nur 2,00 m, nicht weiter als 4,00 m, vom Rand der übergeordneten Straße abgesetzt werden
- zum erforderlichen Sichtfeld siehe Musterblatt 2.2-1

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	273
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L 1192)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10457	40.950 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

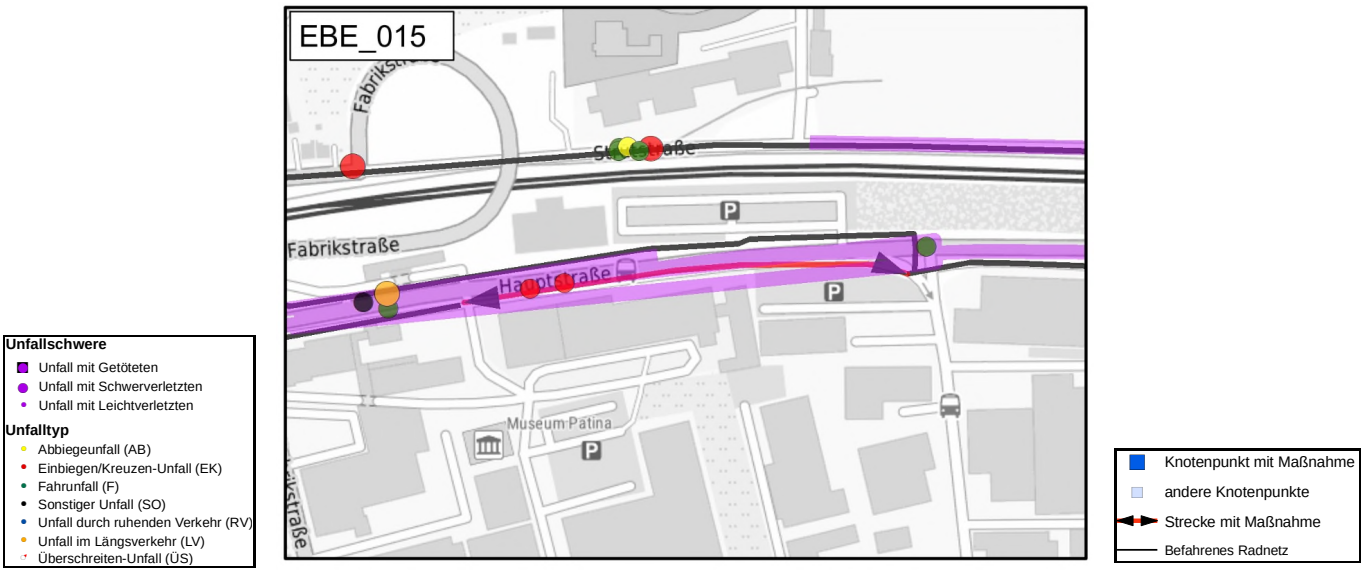
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	3
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**13**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Hauptstraße zwischen Fabrikstraße und H.-Zinser-Straße kann der Radverkehr auf beiden Seiten für den Radverkehr freigegebene Gehwege nutzen oder auf der Fahrbahn fahren. Aufgrund der Verkehrsbelastung werden viele Radfahrende hier eher auf den Nebenanlagen fahren. Der Gehweg auf der Südseite hat ab der Zufahrt zu CeramTec nur eine Breite von ca. 1,70 m. Auf einem Teilabschnitt fehlt auch ein Sicherheitstrennstreifen. Daher sollte der Gehweg auf eine Breite von 3 oder 3,25 m ausgebaut werden (inkl. Sicherheitstrennstreifen von 0,50 oder 0,75 m). Hinweis der Kommune: Der Ausbau wird von der Stadt grundsätzlich begrüßt, ist aber Aufgabe des Landes. Ausbau in Richtung Grünstreifen Parkplatz ausreichend? Eingriff in Grünstreifen zur Fahrbahn mit Baumreihe wird kritisch gesehen.

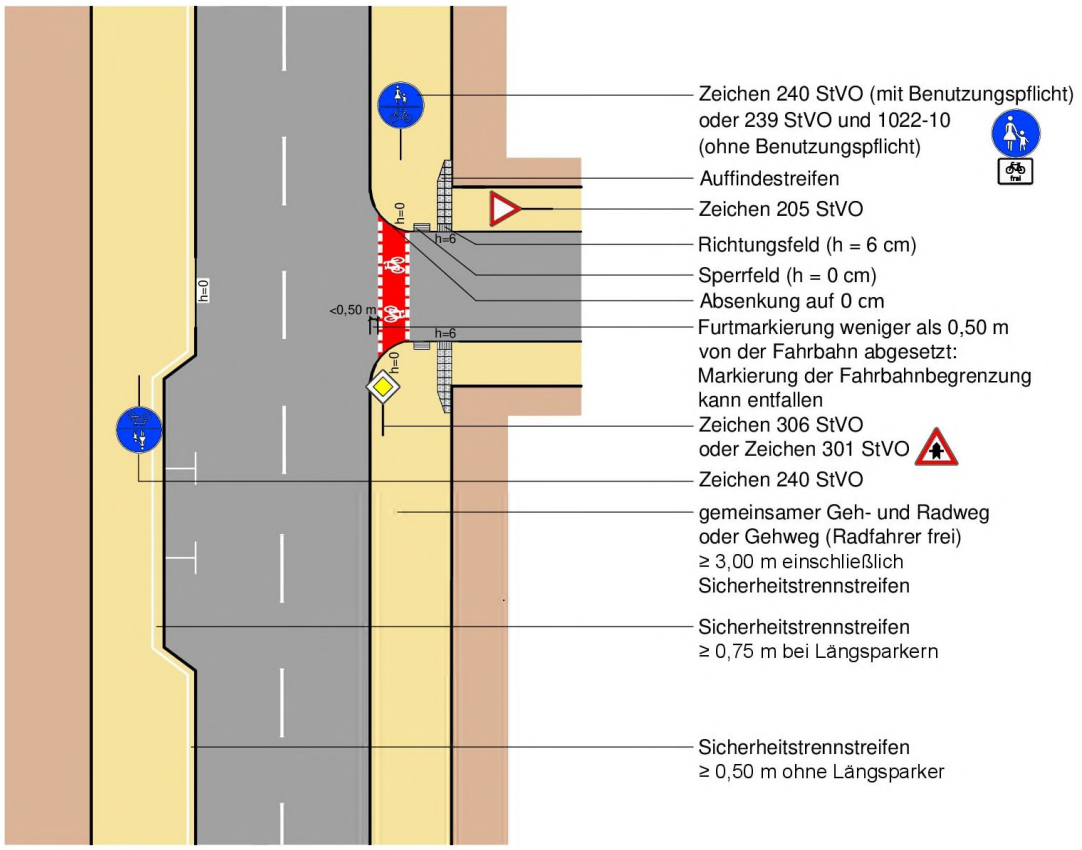


Maßnahmen-Nr.	EBE_015	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]** 273
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Hauptstr. (L 1192)			Gehweg (Rad frei)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**	
Kommune		**Bestand:**	
Straße			

Zielzustand:

Kreisverkehr

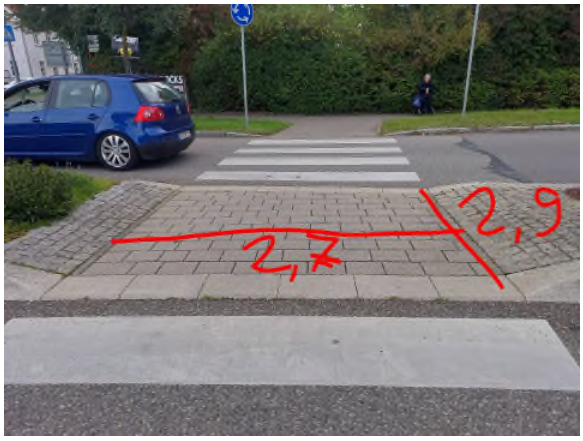
Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

- Bauliche Anpassungen am Kreisverkehr

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10457	1.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

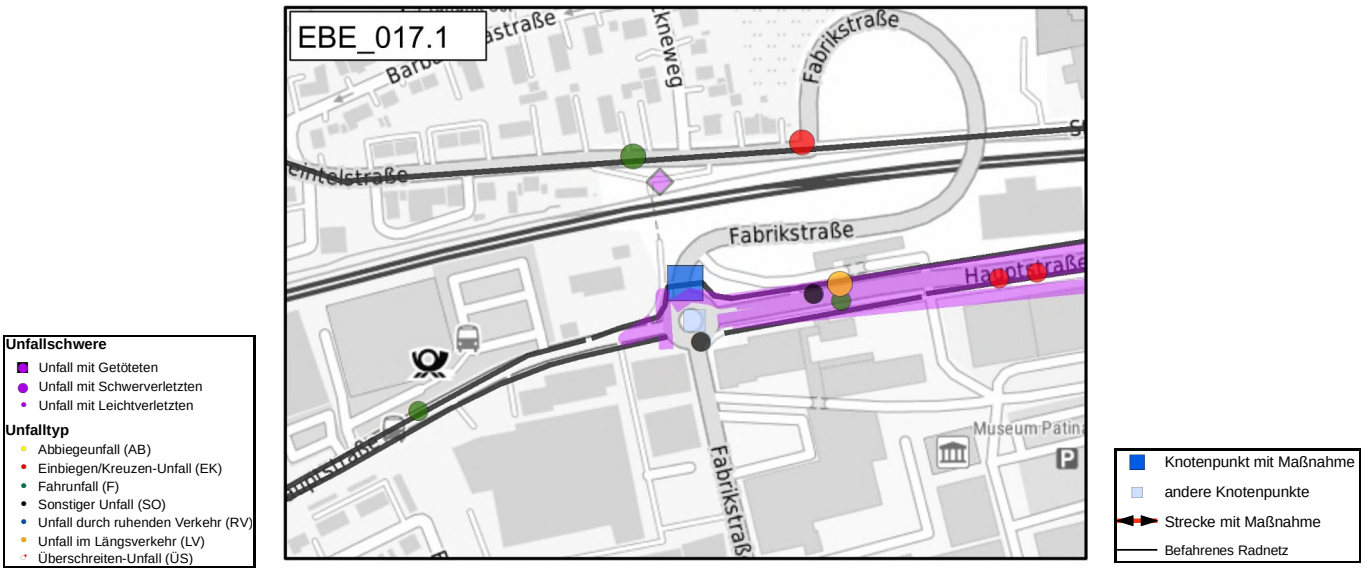
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Hauptstraße zwischen Fabrikstraße und H.-Zinser-Straße kann der Radverkehr auf beiden Seiten für den Radverkehr freigegebene Gehwege nutzen oder auf der Fahrbahn fahren. Aufgrund der Verkehrsbelastung werden viele Radfahrende hier eher auf den Nebenanlagen fahren. An Kreisverkehren innerorts ist der Radverkehr zu bevorrechtigen. Daher sollte an dem Kreisverkehr auf der Nordeite eine Radverkehrsfurt markiert werden. Eine bauliche Anpasssung an der Mittelinsel ist erforderlich. Da der Radverkehr in Richtung Ebersbach-Mitte nach dem Kreisverkehr auf einen Schutzstreifen geführt wird, könnte alternativ der Radverkehr vor dem Kreisverkehr von den Nebenanlagen durch eine bauliche Überleitung auf die Fahrbahn geführt werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme wurde bei Verkehrsschau geprüft. Die Markierung einer Radverkehrsfurt wurde abgelehnt. Maßnahme erscheint aber sinnvoll. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Anbindung des Gewerbes an der Strutstraße (neues Logistik-Unternehmen) über die Fabrikstraße zur Hauptstraße erfolgt.

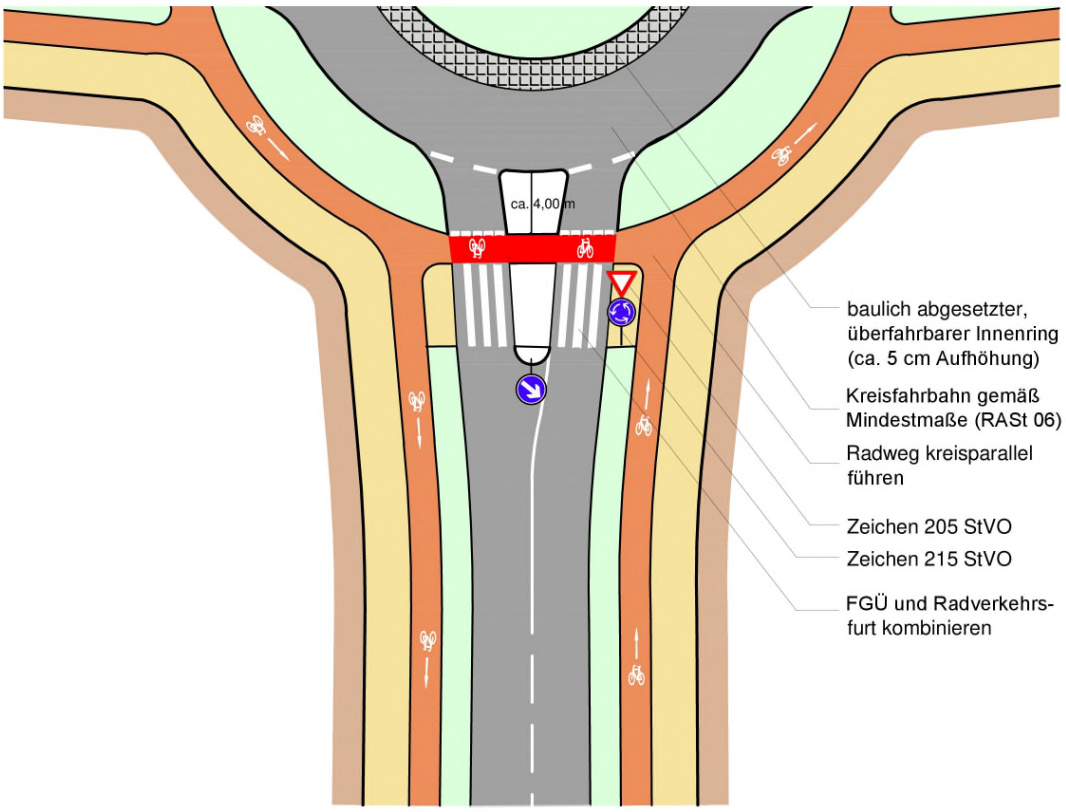


Maßnahmen-Nr.	EBE_017.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Hauptstr. (L1192)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_022	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	679
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L 1192) - Südseite				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	5672	20.370 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

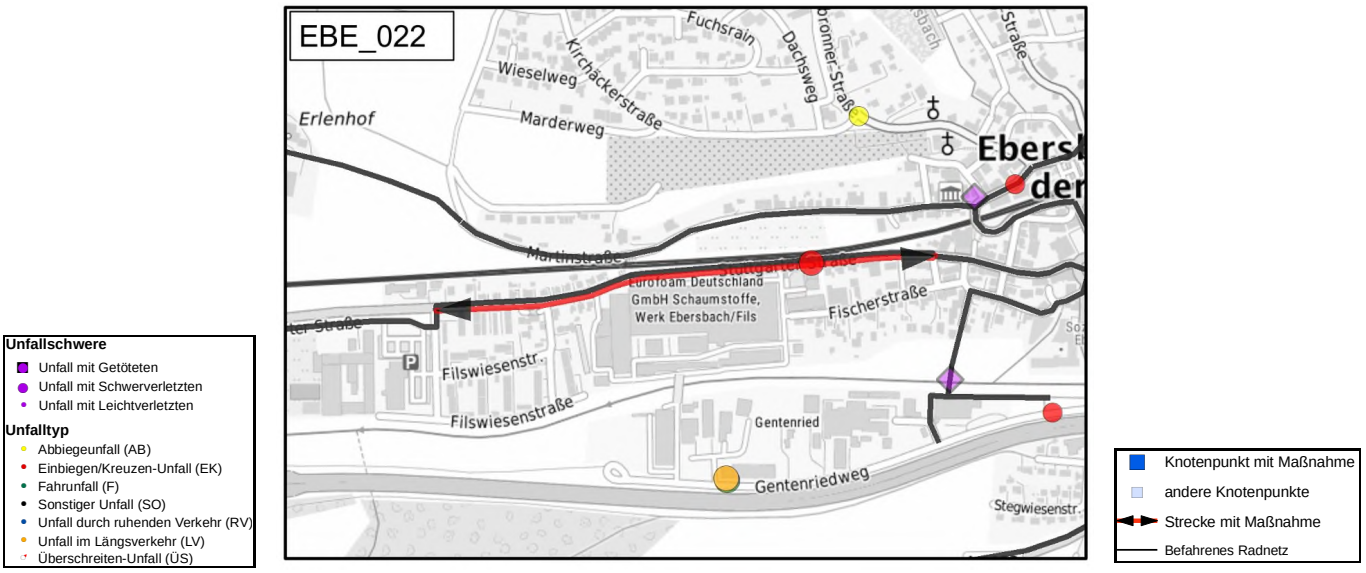
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Stuttgarter Straße wurde ein beidseitiger Schutzstreifen markiert. Der Sicherheitstrennstreifen beträgt entsprechend der aktuellen Vorgaben der Regelwerke (ERA) 0,50 m. Zukünftig soll die Breite der Sicherheitstrennstreifen bei Schutzstreifen 0,75 m betragen. Bei einer Neumarkierung der Schutzstreifen sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung des Sicherheitstrennstreifens auf 0,75 m möglich ist. Evtl. kann auch abschnittsweise der Parkstreifen entfallen (vgl. EBE_023). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

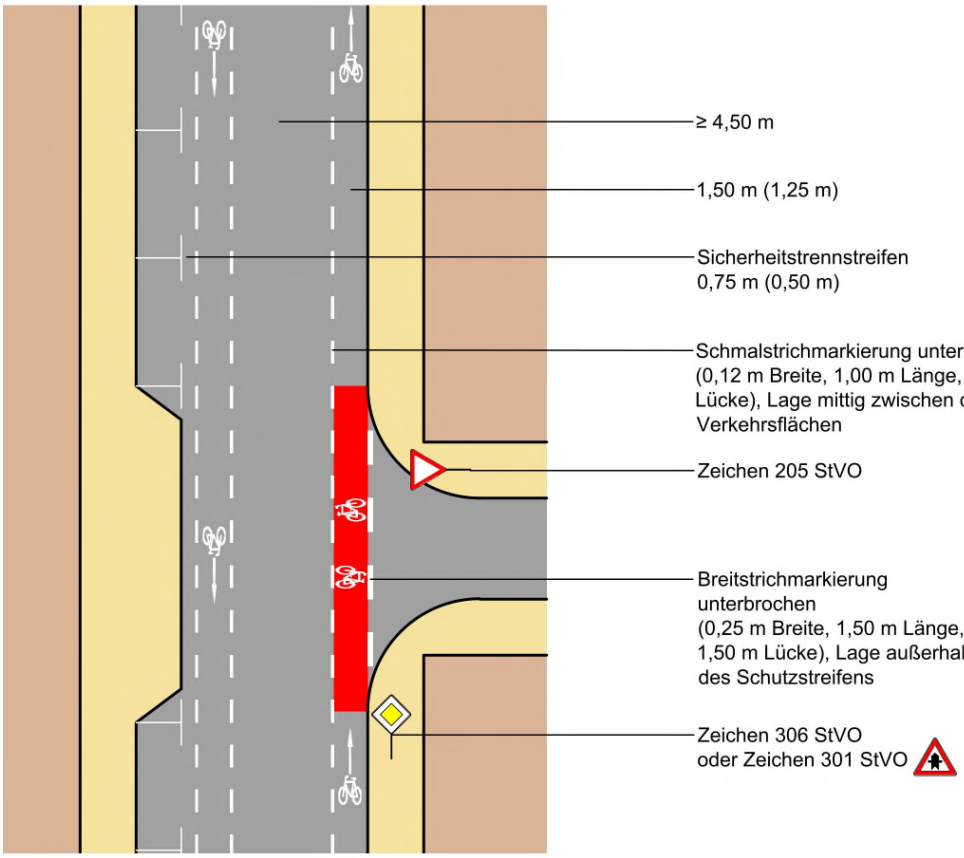


Maßnahmen-Nr.	EBE_022	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	679
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L 1192) - Südseite				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**	
Kommune		**Bestand:**	
Straße			

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	5672	25.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

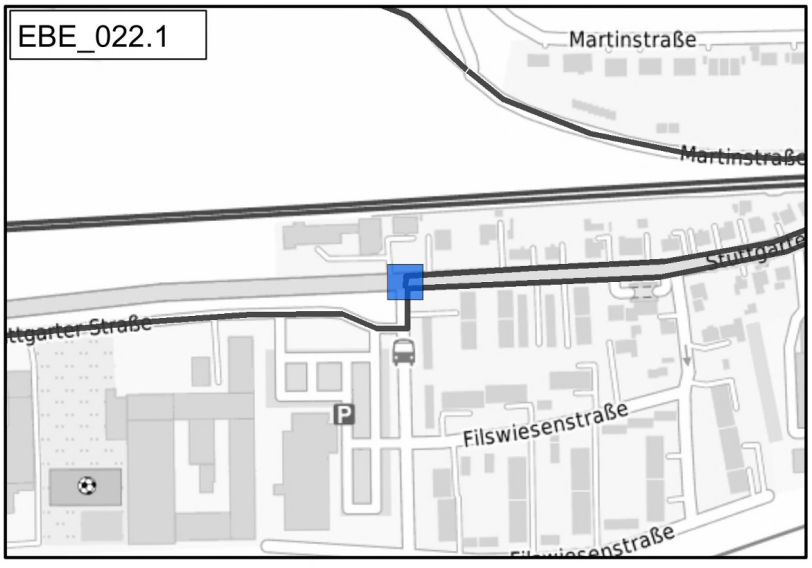
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Radverkehrskonzept der Stadt Ebersbach wurde im Zusammenhang mit einem Rückbau der Anliegerstraße, die parallel zur Stuttgarter Straße verläuft, der Neubau eines Rad- / Gehweges geplant (vgl. EBE_024). Für eine sichere Überleitung des Radverkehrs in Richtung Reichenbach auf diesen neuen Rad- / Gehweg wurde vorgeschlagen, die vorhandene Mittelinsel so umzubauen, dass Radfahrende für die Querung der Stuttgarter Straße auf der Mittelinsel eine Aufstellfläche erhalten.
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

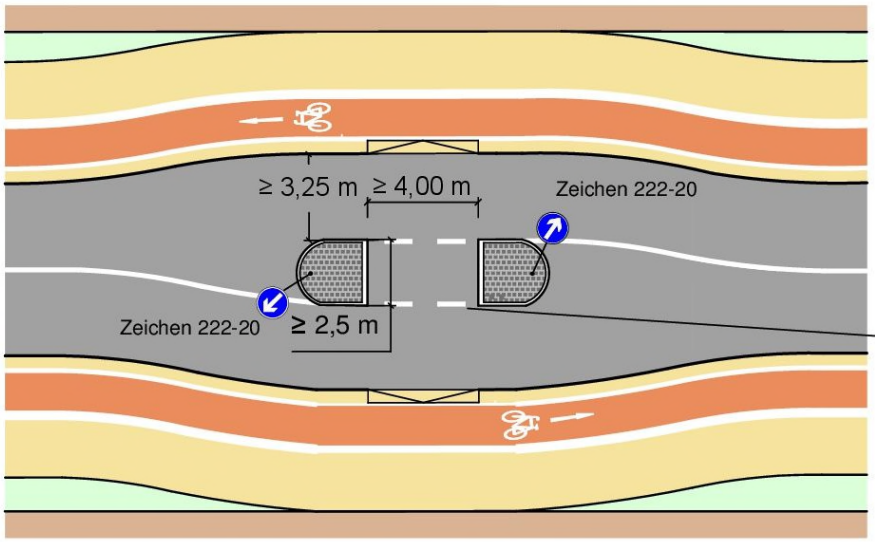
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_022.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Stuttgarter Str. (L1192) / Filswiesenstr.		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EBE_023	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	685
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L 1192) - Nordseite				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	5672	20.550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

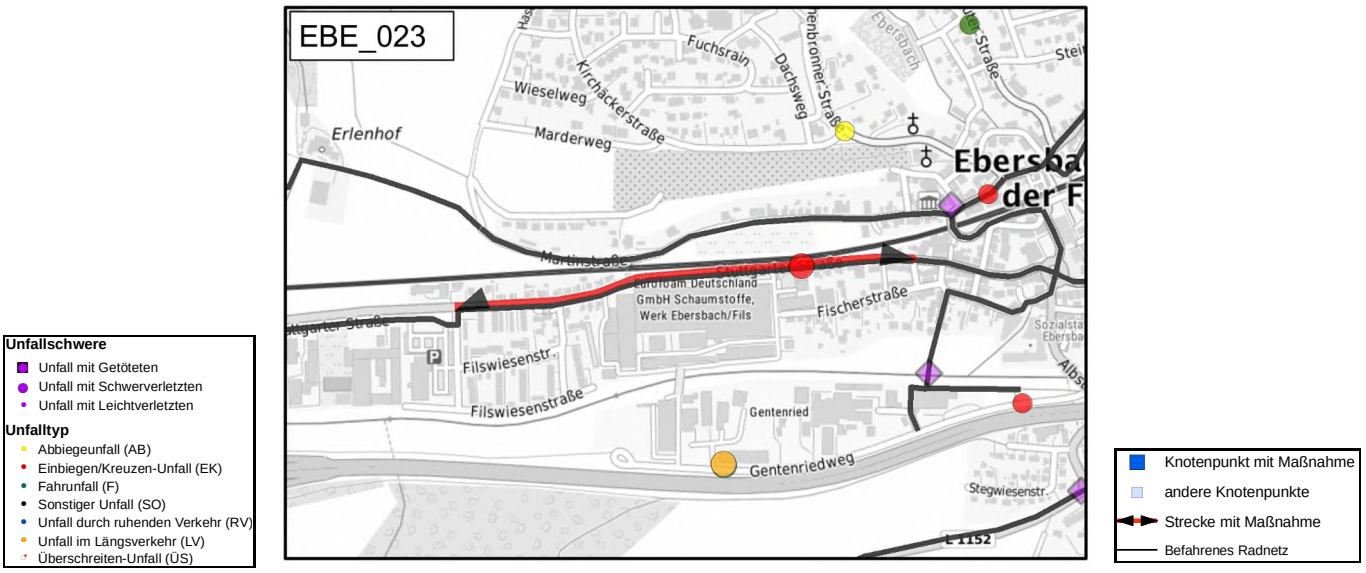
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Stuttgarter Straße wurde ein beidseitiger Schutzstreifen markiert. Der Sicherheitstrennstreifen beträgt entsprechend der aktuellen Vorgaben der Regelwerke (ERA) 0,50 m. Zukünftig soll die Breite der Sicherheitstrennstreifen bei Schutzstreifen 0,75 m betragen. Bei einer Neumarkierung der Schutzstreifen sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung des Sicherheitstrennstreifens auf 0,75 m möglich ist. Evtl. kann auch abschnittsweise der Parkstreifen entfallen (vgl. EBE_022). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

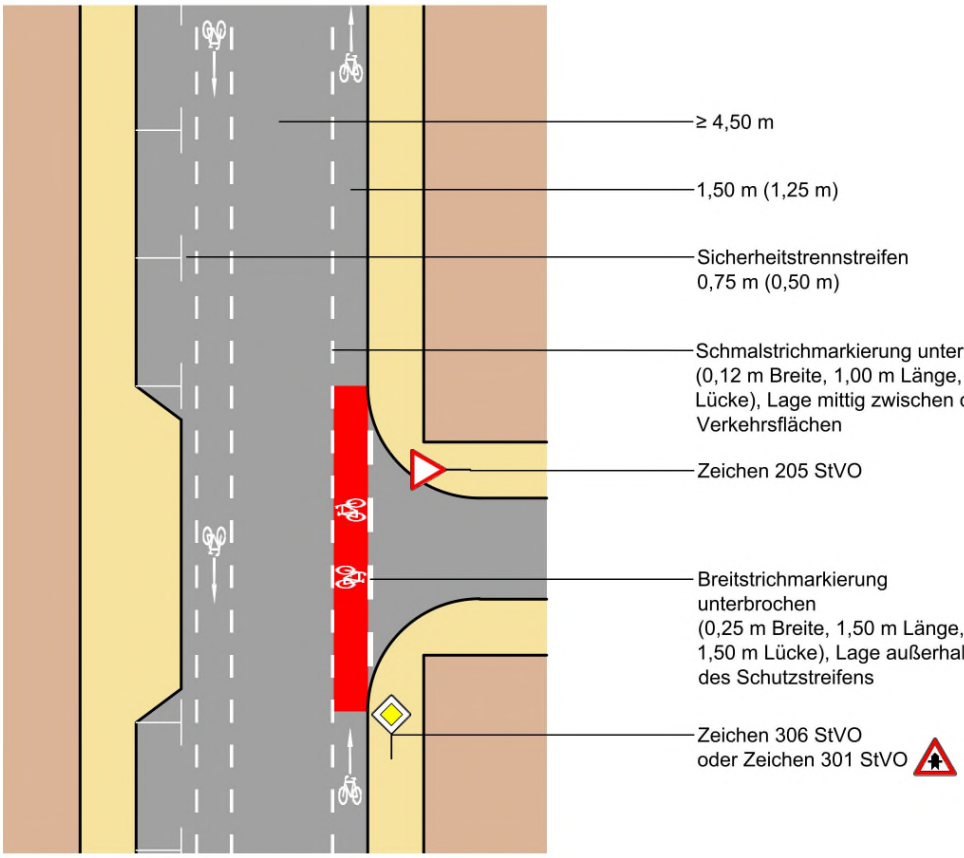


Maßnahmen-Nr.	EBE_023	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	685
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L 1192) - Nordseite				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_024	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	400
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192) - Filswiesenstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		120.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

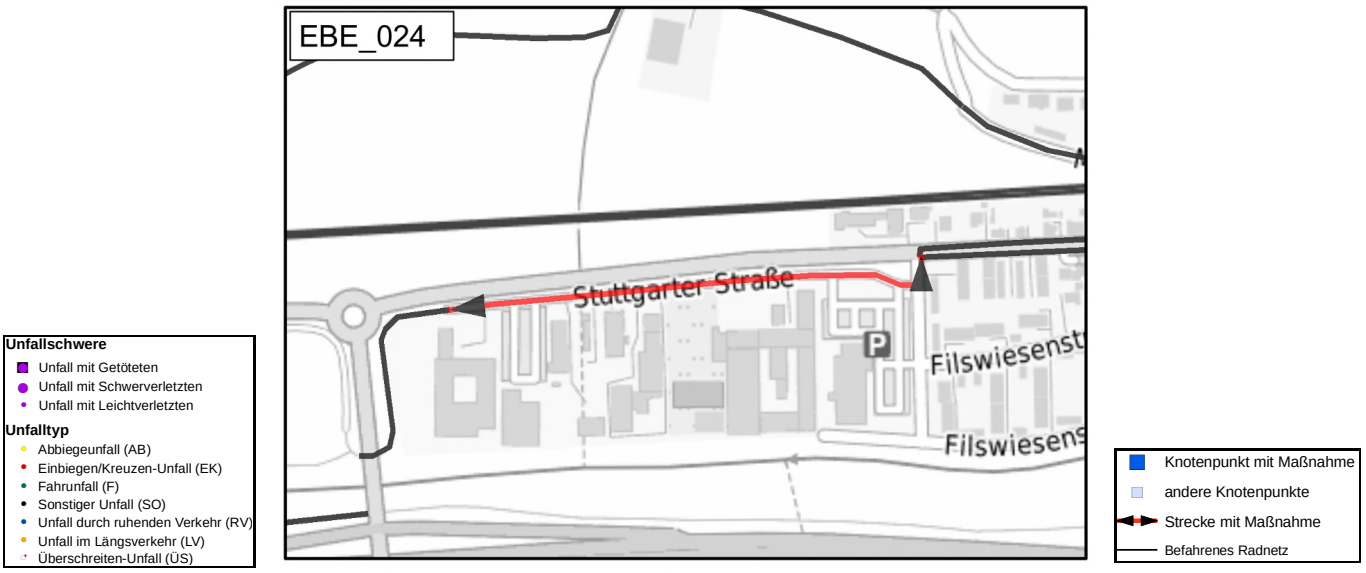
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Radverkehrskonzept der Stadt Ebersbach wurde im Zusammenhang mit einem Rückbau der Anliegerstraße, die parallel zur Stuttgarter Straße verläuft, der Neubau eines Rad- / Gehweges geplant. Die Anlieger sollten ihre Grundstücke über Zuführten erreichen, die über den Rad- / Gehweg führen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

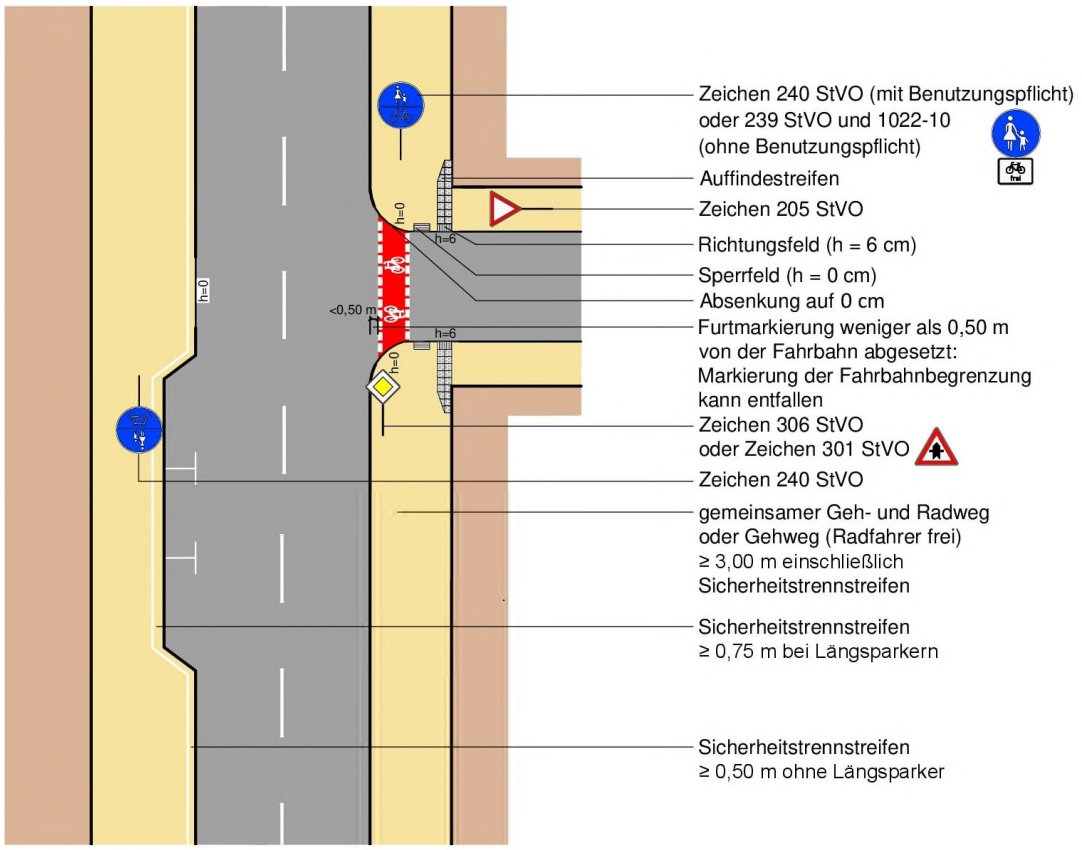


Maßnahmen-Nr.	EBE_024	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 400
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Stuttgarter Str. (L1192) - Filswiesenstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	101
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße			Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		21.210 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

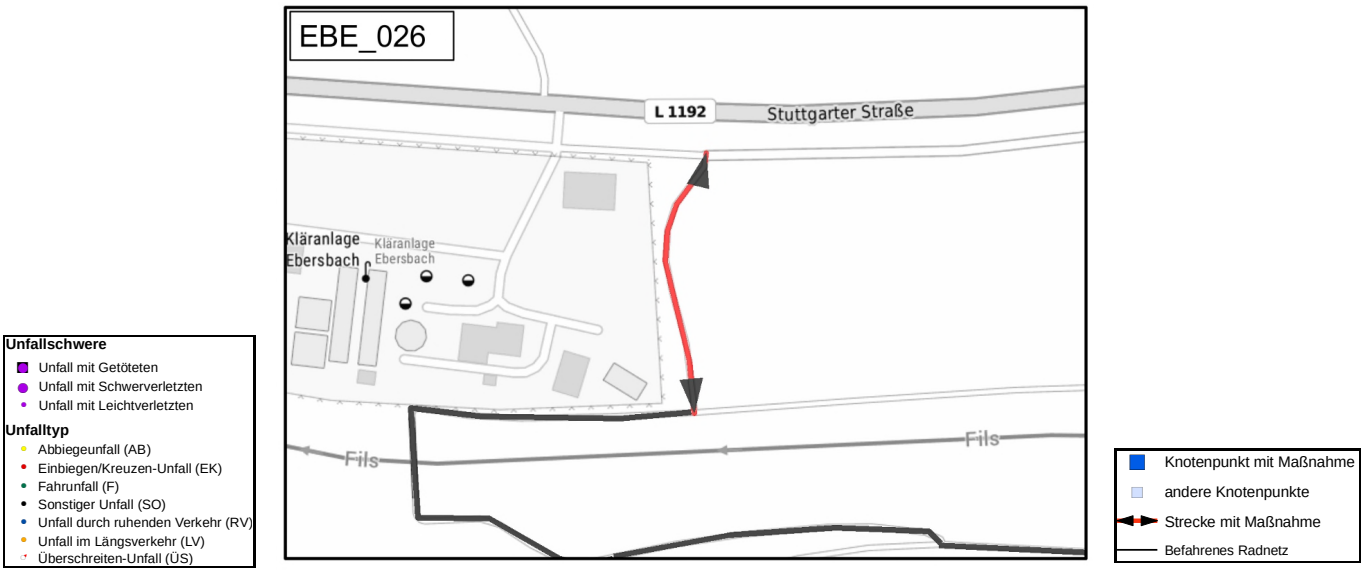
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Matsch stellenweise schlecht befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: Ausbau der Wege aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Stadt schlägt vor, die Filstalradroute zukünftig über den Radschnellweg zu führen. Vorschlag wird vom Kreis geprüft.



Maßnahmen-Nr.	EBE_026	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	101
Kommune	Ebersbach an der Fils			Bestand	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße					Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

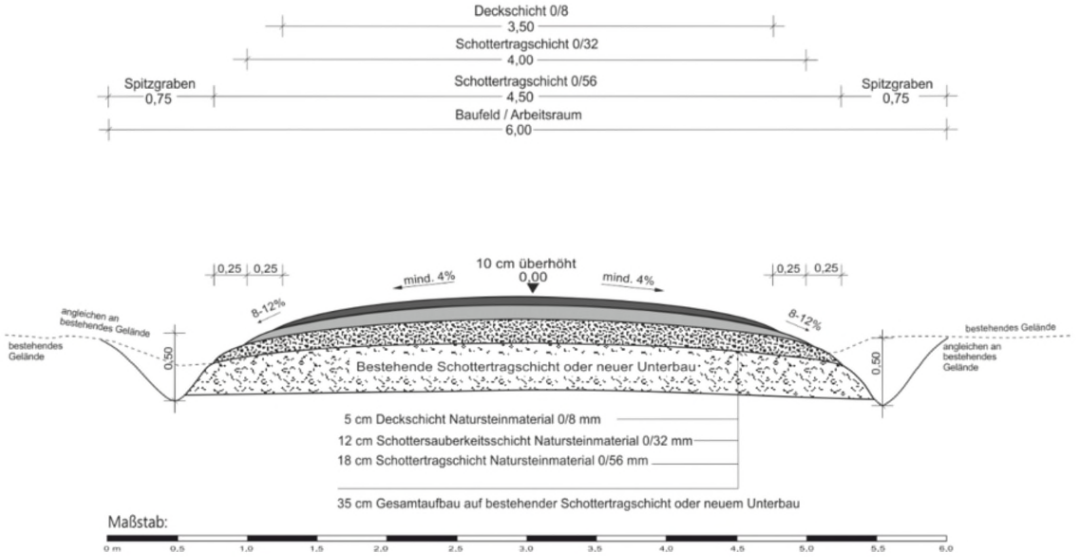
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	EBE_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	220
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		33.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

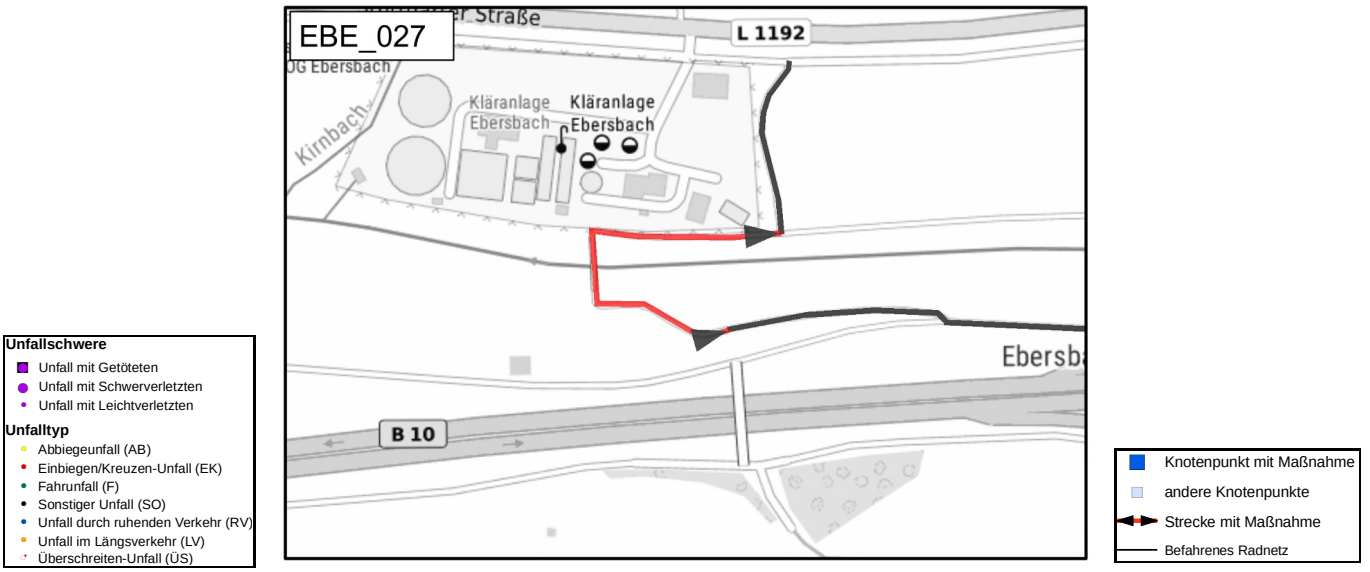
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Hinweis der Kommune: Ausbau der Wege aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Stadt schlägt vor, die Filstalradroute zukünftig über den Radschnellweg zu führen. Vorschlag wird vom Kreis geprüft.



Maßnahmen-Nr.	EBE_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	220
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

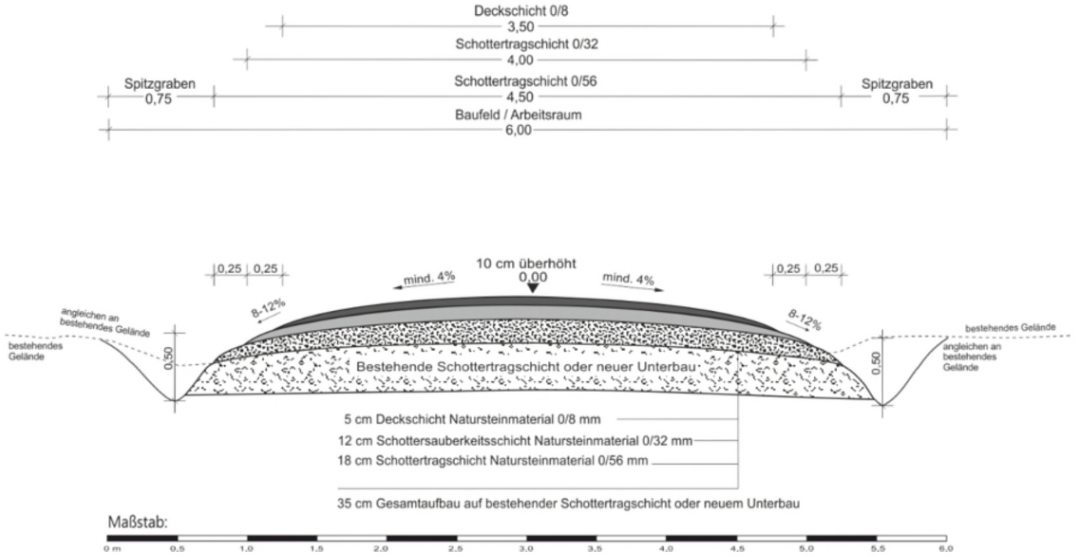
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	EBE_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	123
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

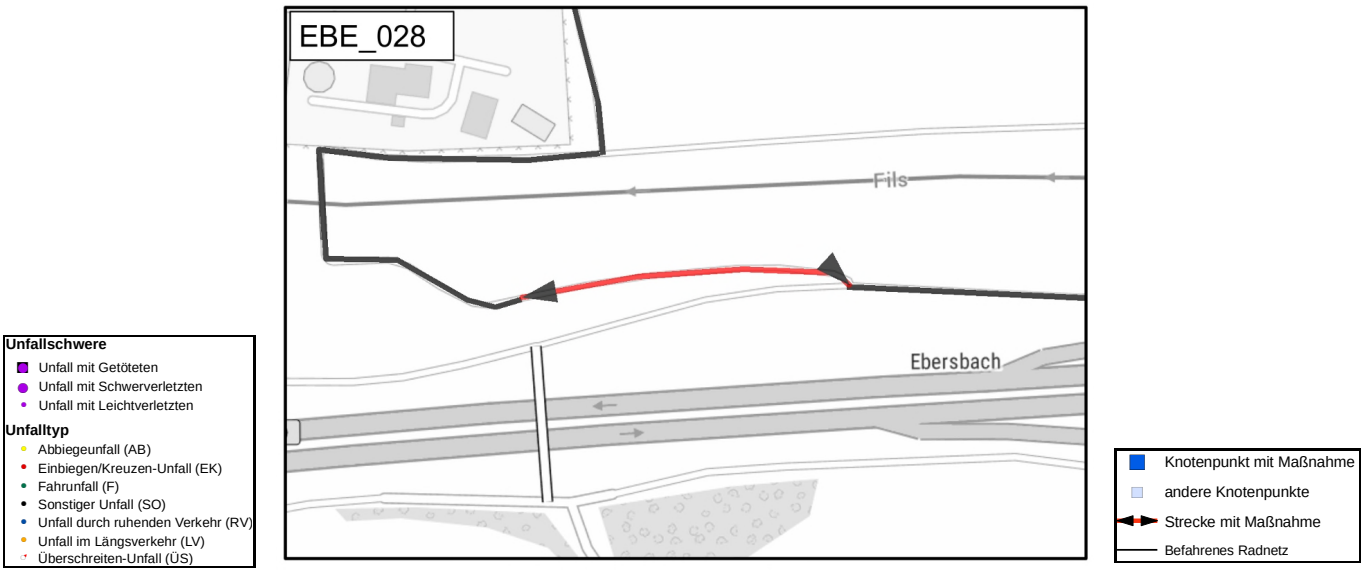
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Hinweis der Kommune: Ausbau der Wege aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Stadt schlägt vor, die Filstalradroute zukünftig über den Radschnellweg zu führen. Vorschlag wird vom Kreis geprüft.



Maßnahmen-Nr.	EBE_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	123
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

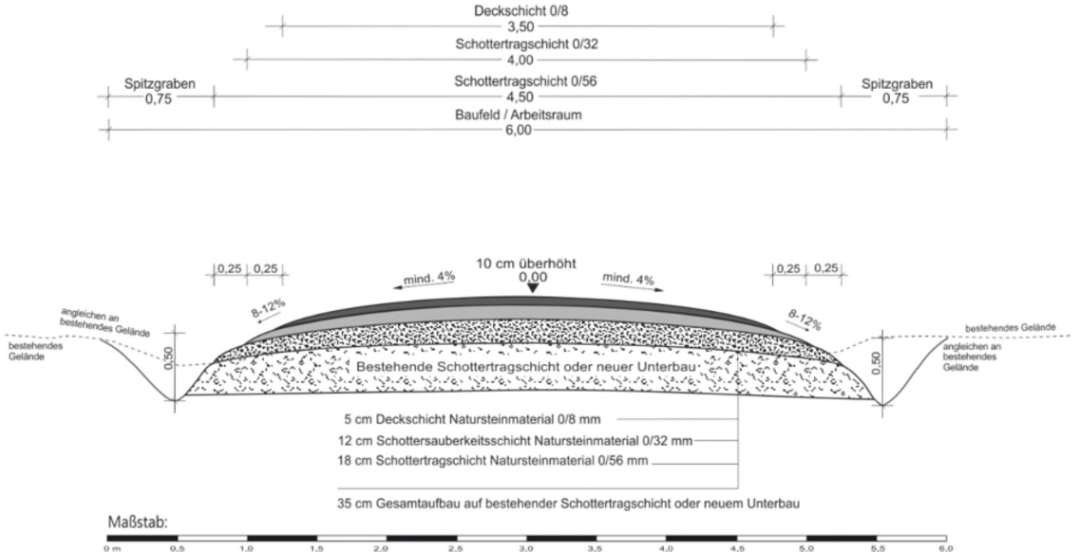
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	EBE_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	274
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.250 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

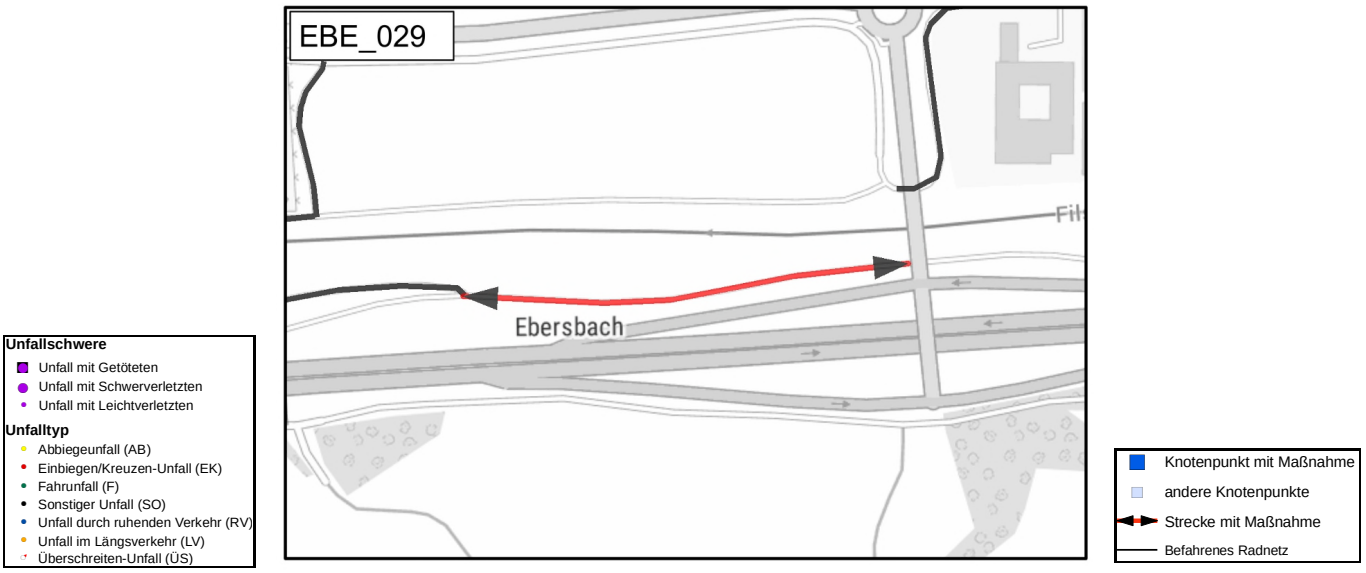
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	EBE_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	274
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	EBE_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	100
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bücherbronner Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

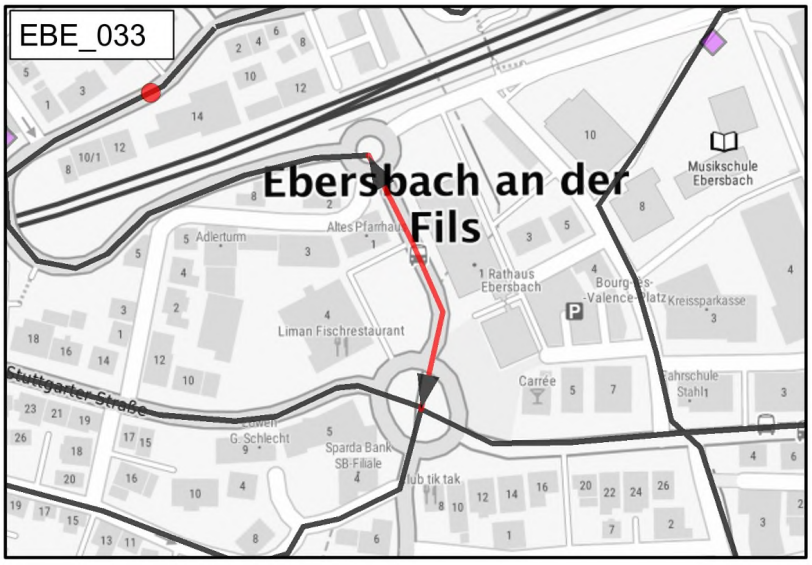
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt der Büchenbronner Str. ist eine wichtige Verbindung für den Radverkehr im Alltag und in der Freizeit. Der Abschnitt wird auch von vielen Schülern und Schülerinnen genutzt. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Büchenbronner Str. sollte eine T-30 Regelung geprüft werden (beidseitige Schutzstreifen sind nicht möglich, da die Fahrbahn nur eine Breite von etwa 5,50 m hat). Hinweis der Kommune: Maßnahme bei Verkehrsschau prüfen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	100
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bücherbronner Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	EBE_038	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	89
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofsallee				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

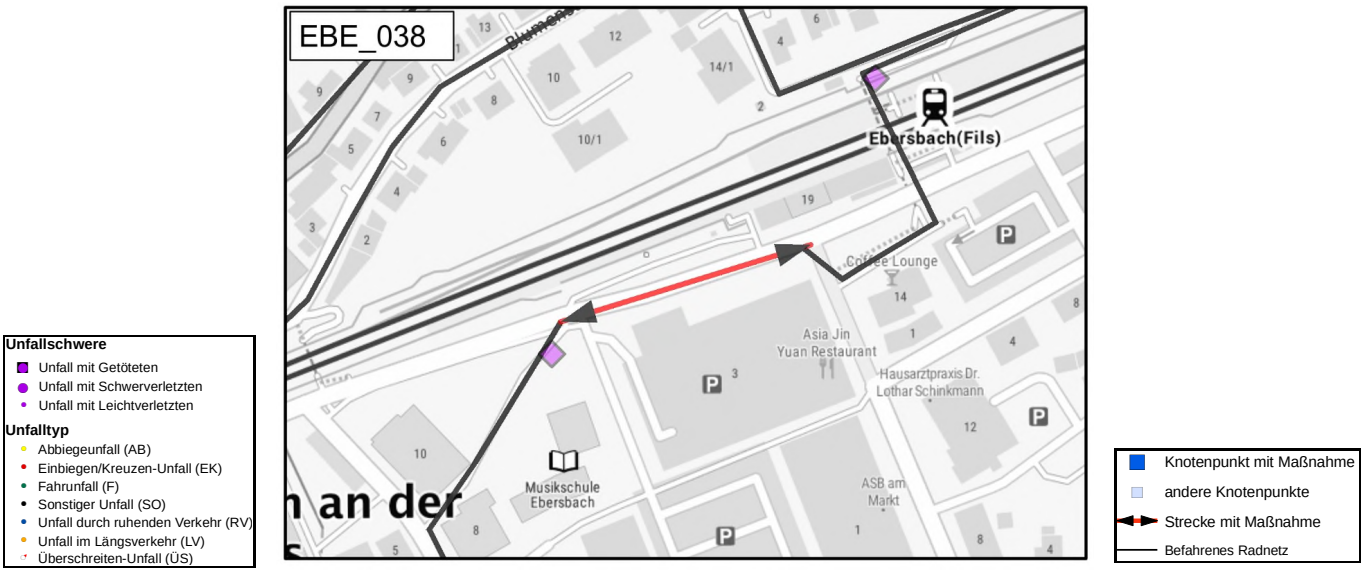
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In der Stadtmitte von Ebersbach hat es in den letzten Jahren einige positive städtebauliche Veränderungen (z. B. Kaufmann-Areal, Umgestaltung Hauptstraße, etc.) gegeben, die eine Aufwertung des Stadtzentrums bedeuteten. Die Bedingungen für Rad- und Fußverkehr haben sich deutlich verbessert. Der Abschnitt der Bahnhofsallee im Bereich des Bahnhofs ist für den Radverkehr vom und zum Bahnhof sowie für als Verbindung zu den Wohngebieten nördlich der Bahntrasse von Bedeutung. Zur Sicherung des Rad- und des querenden Fußverkehrs sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme bei Verkehrsschau prüfen.



Maßnahmen-Nr.	EBE_038	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	89
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofsallee				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	EBE_041a.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Fils		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

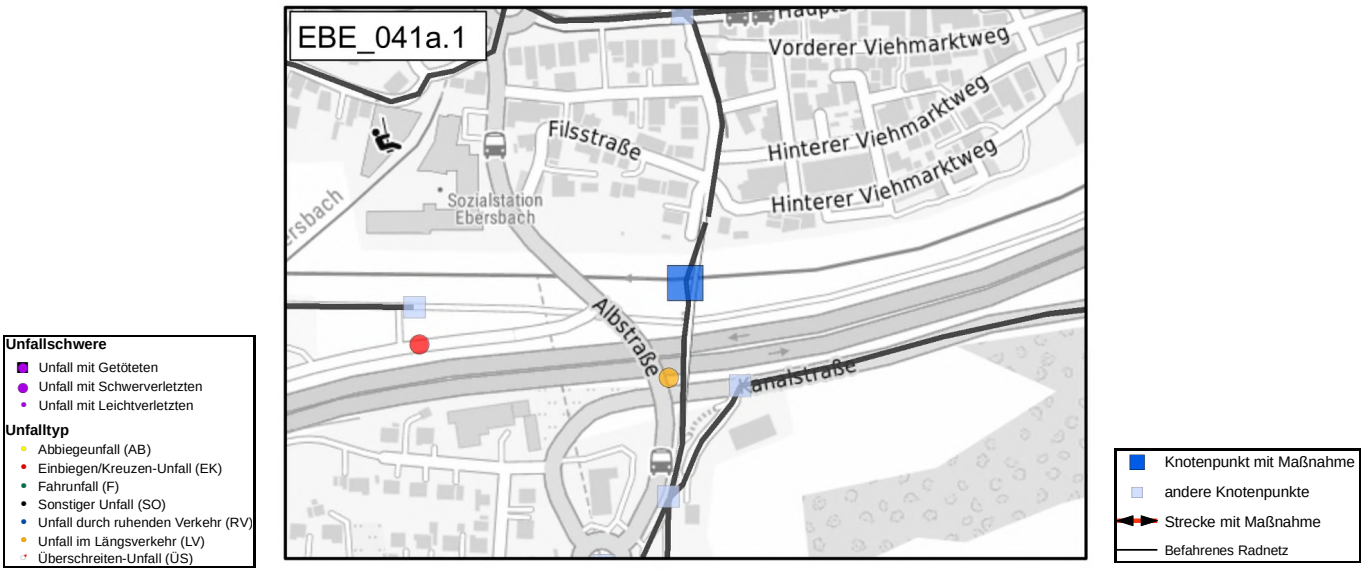
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

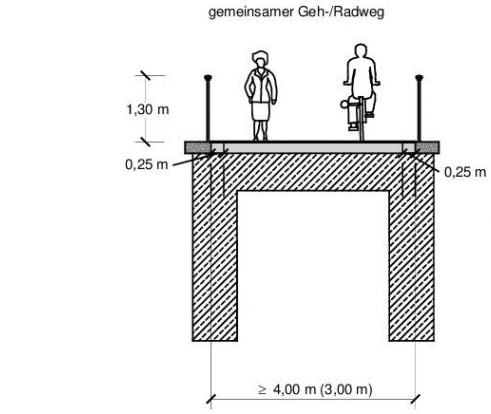


Maßnahmen-Nr.	EBE_041a.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Fils				

M u s t e r l ö s u n g

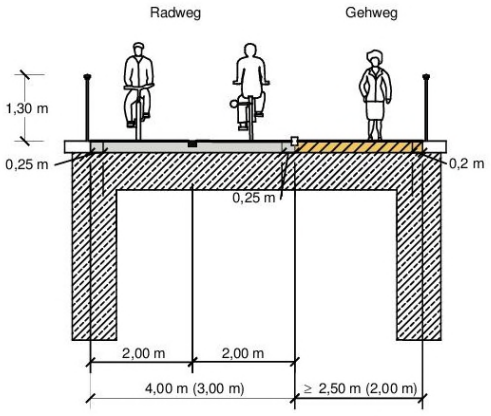
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EBE_042	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	495
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	15.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

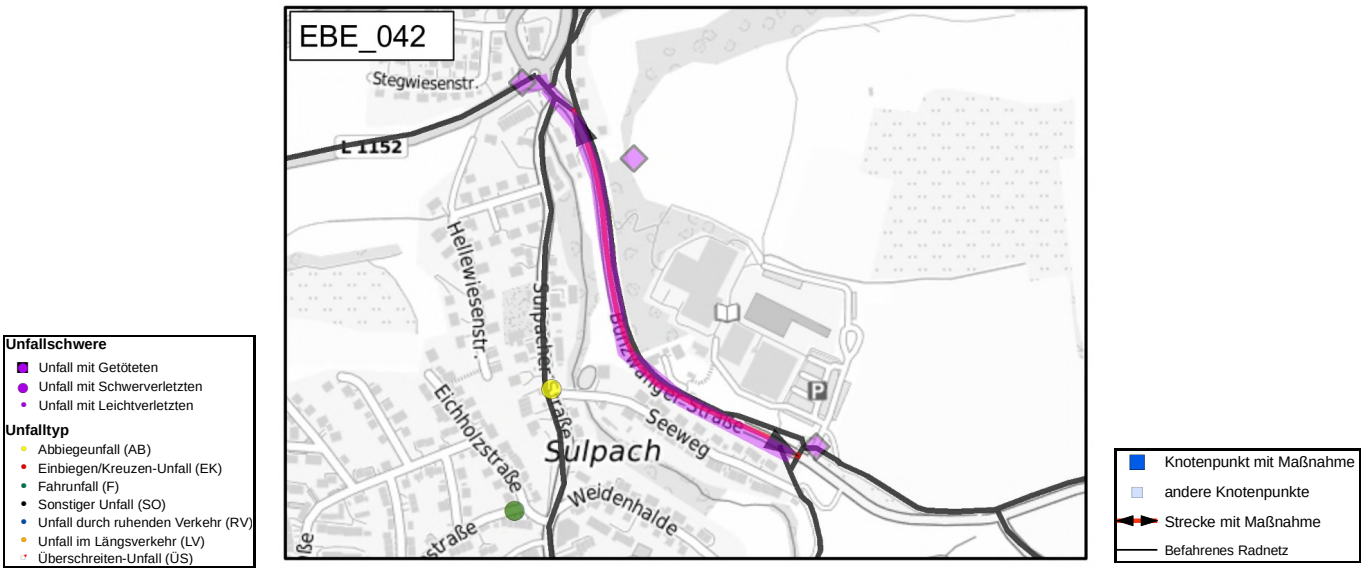
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Bünzwangener Str. wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, hier an der Bünzwangener Str. ca. 4 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden. Als Alternative zu den beidseitigen Schutzstreifen sollte geprüft werden, ob der Gehweg an der Westseite (nach Haus Nr. 10) zurückgebaut werden kann, um dann auf dieser Seite für den Radverkehr in Richtung Schulzentrum einen Radfahrstreifen zu markieren. Bergab bleibt der Schutzstreifen. Hinweis der Kommune: Maßnahme bei Verkehrsschau prüfen.
Ergänzender Hinweis VIA: Aktuell fahren die Schüler über die Sulpacher Straße und den Seeweg zum Schulzentrum. Langfristig sollte geprüft werden, ob der Gehweg auf der Westseite für den Radverkehr in Richtung Schulzentrum verbreitert werden kann (Gehweg, Rad frei).

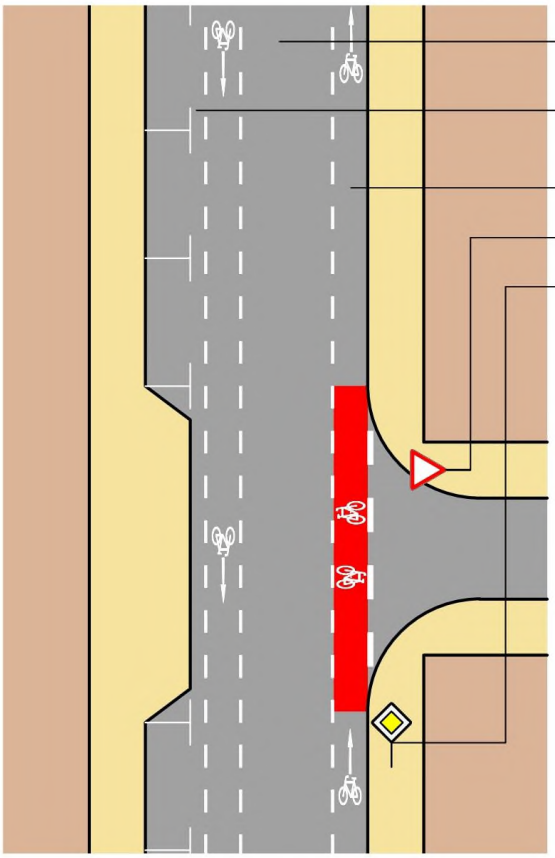


Maßnahmen-Nr.	EBE_042	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	495
Kommune	Ebersbach an der Fils			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_046.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Seeweg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-20

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

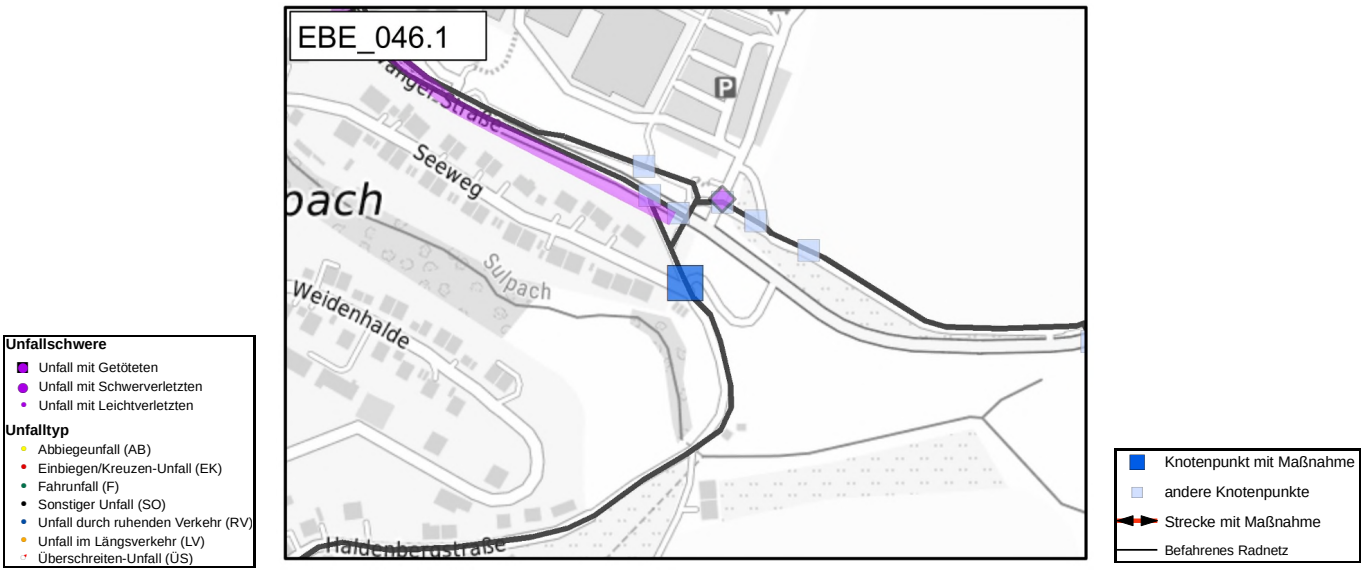
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Umlaufsperren sind nicht gut sichtbar. Sie sollten mit einer Reflexfolie versehen werden, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

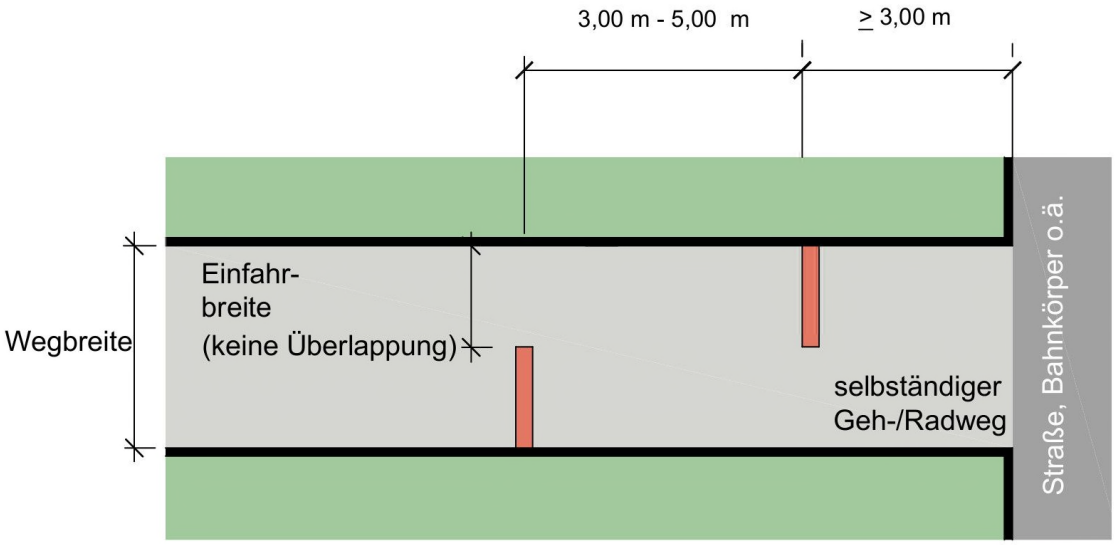


Maßnahmen-Nr.	EBE_046.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Seeweg		

M u s t e r l ö s u n g

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Umlaufsperren sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Umlaufsperren müssen (auch bei Dunkelheit) deutlich erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-20
Stand: Juni 2019

Maßnahmen-Nr.	EBE_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	232
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	31.320 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

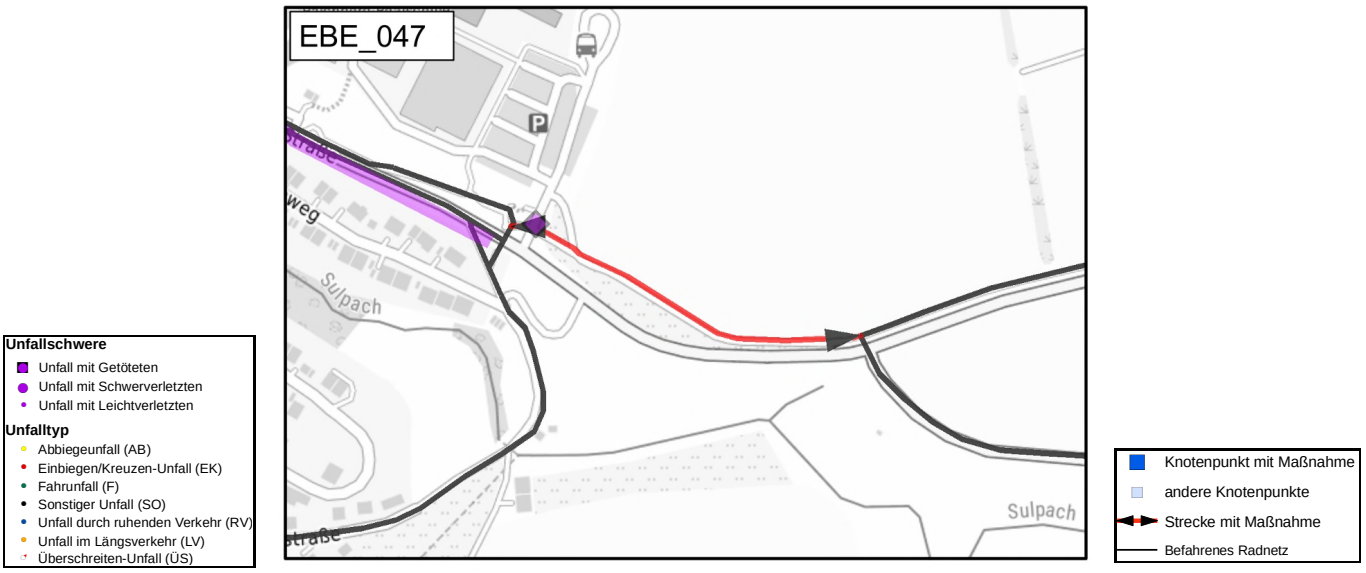
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

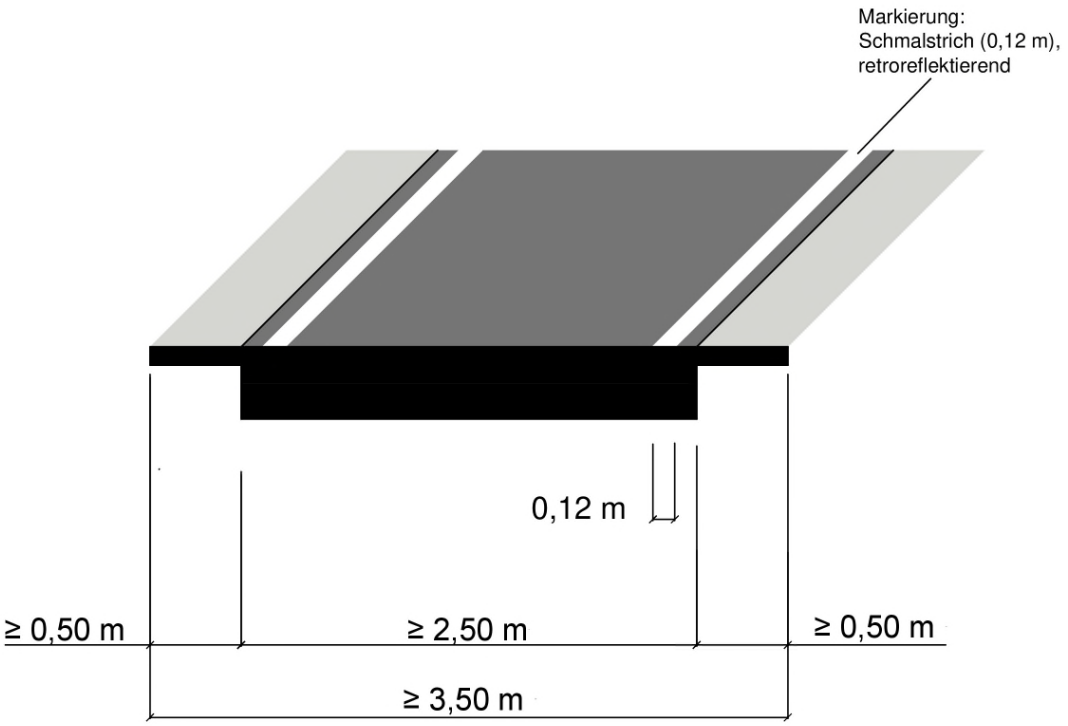
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	232
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_047.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	3.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

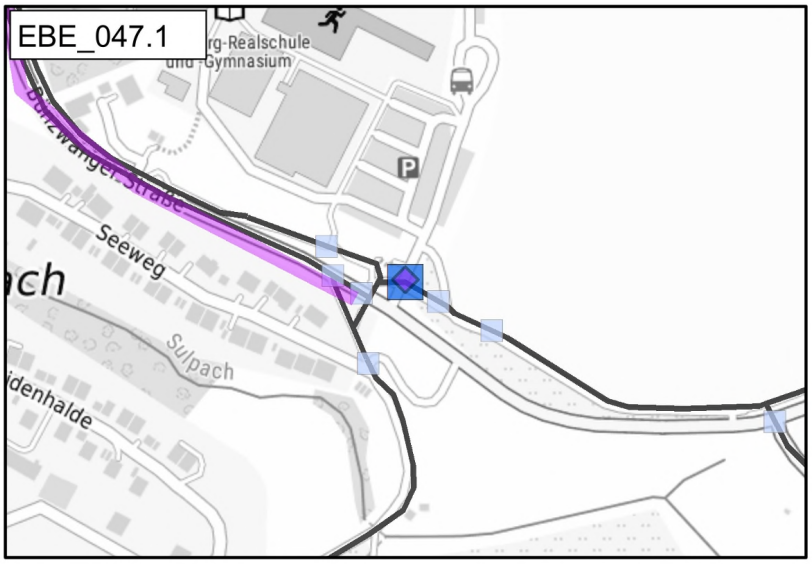
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist innerorts im Zuge der Führung an Hauptverkehrsstraßen an untergeordneten Einmündungen zu bevorrechtigen. Diese Vorfahrtsberechtigung wird durch eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen verdeutlicht. (Hinweis zur Musterlösung: Obwohl der Knoten innerorts liegt, passt die Musterlösung "außerorts" besser, da der Radweg von Bünzwangen kommend nicht direkt an der Straße verläuft.) Hinweis der Kommune: Maßnahme wurde bereits realisiert.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

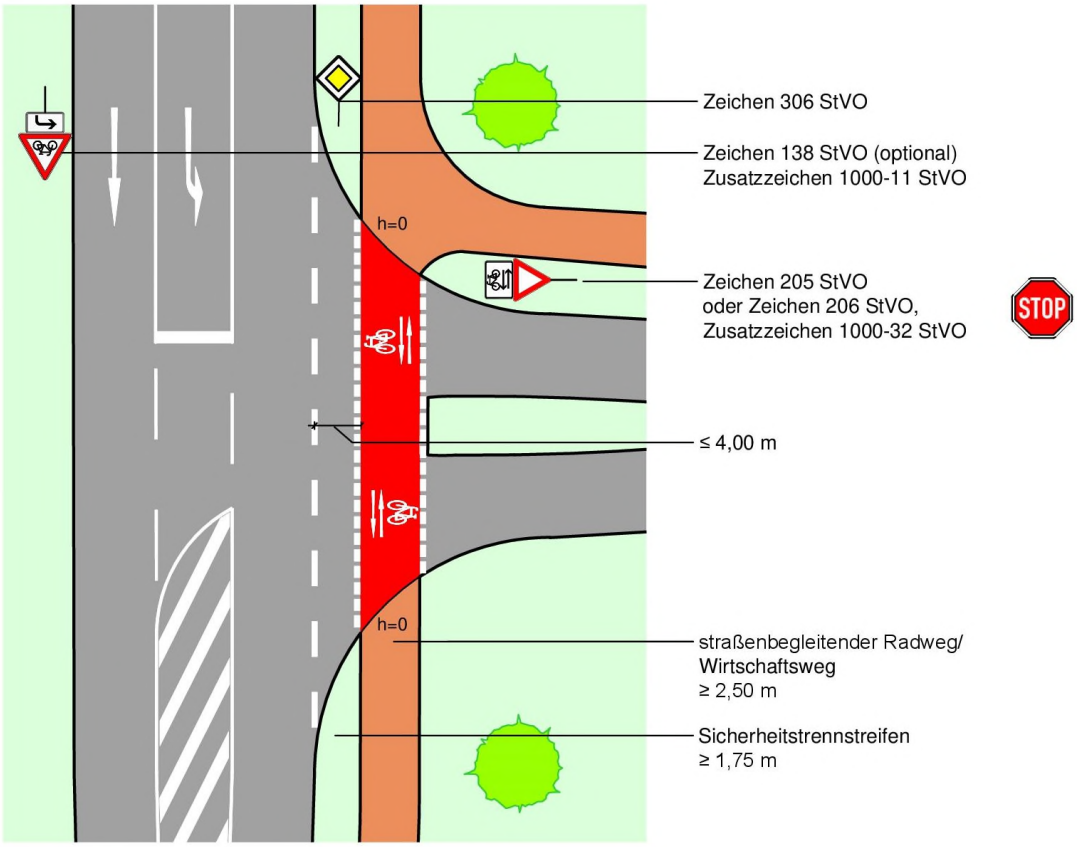
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_047.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_047.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Aufweiten einer Umlaufsperre

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-10

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

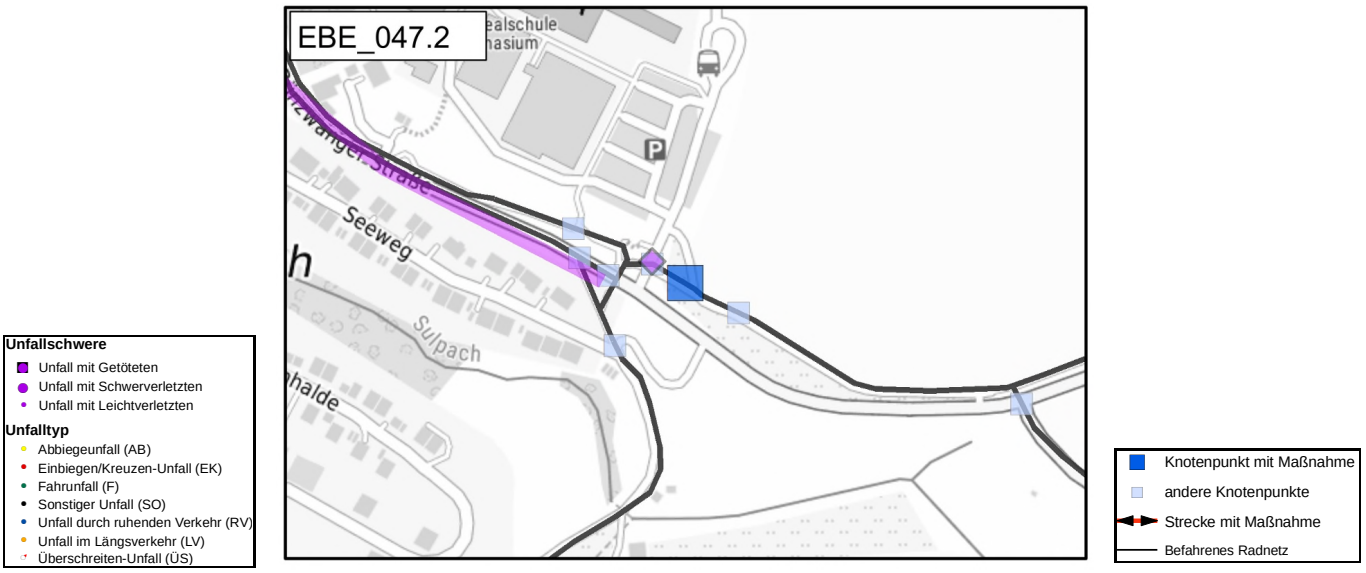
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob diese Umlaufsperre erforderlich ist. Falls ein Erfordernis für die Umlaufsperre besteht, sollte diese entsprechend des Musterblatts umgebaut werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme wurde bereits realisiert.

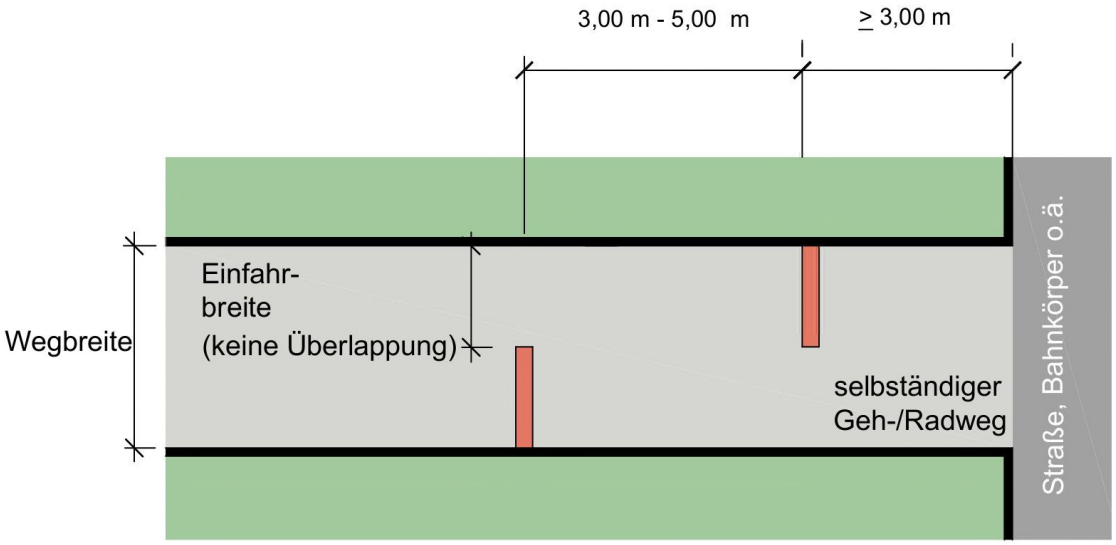


Maßnahmen-Nr.	EBE_047.2	**Lage** innerorts	
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)		

M u s t e r l ö s u n g

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Umlaufsperren sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Umlaufsperren müssen (auch bei Dunkelheit) deutlich erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-20
Stand: Juni 2019

Maßnahmen-Nr.	EBE_048	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	488
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	19.520 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

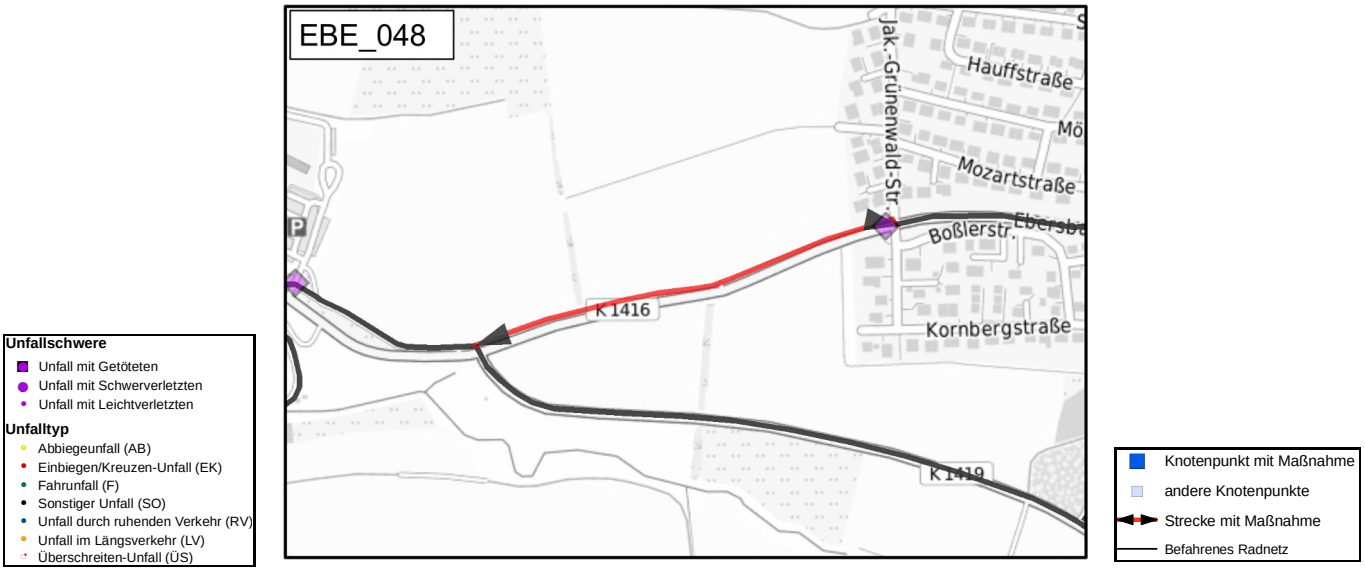
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

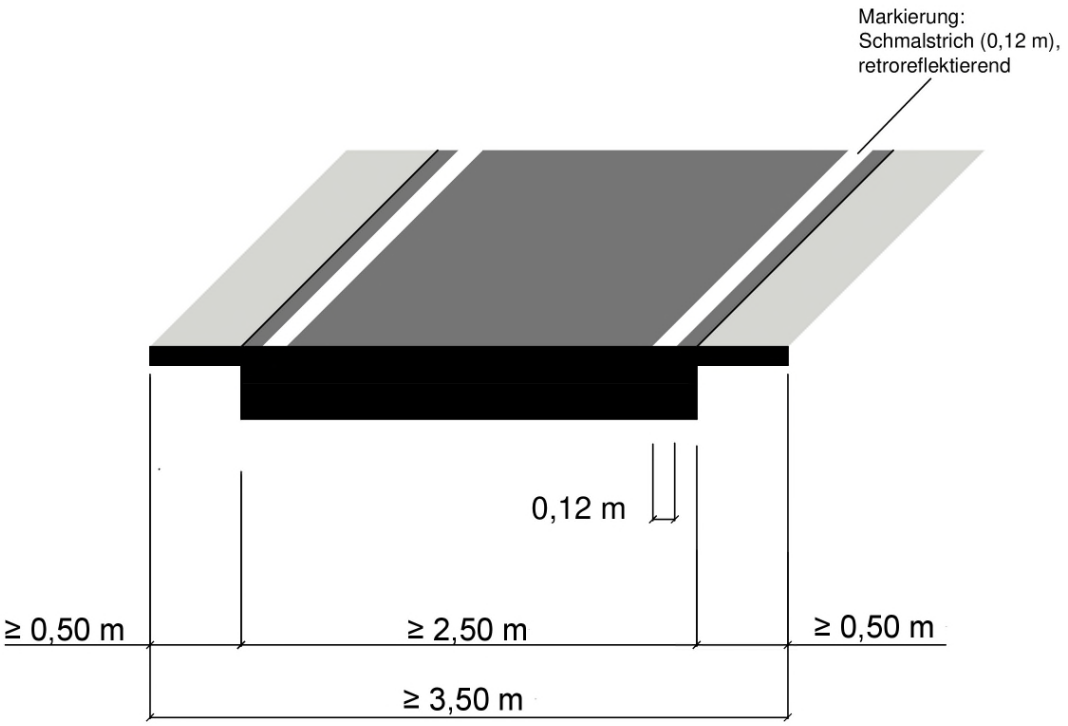
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_048	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	488
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_049	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	649
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ebersbacher Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	39.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

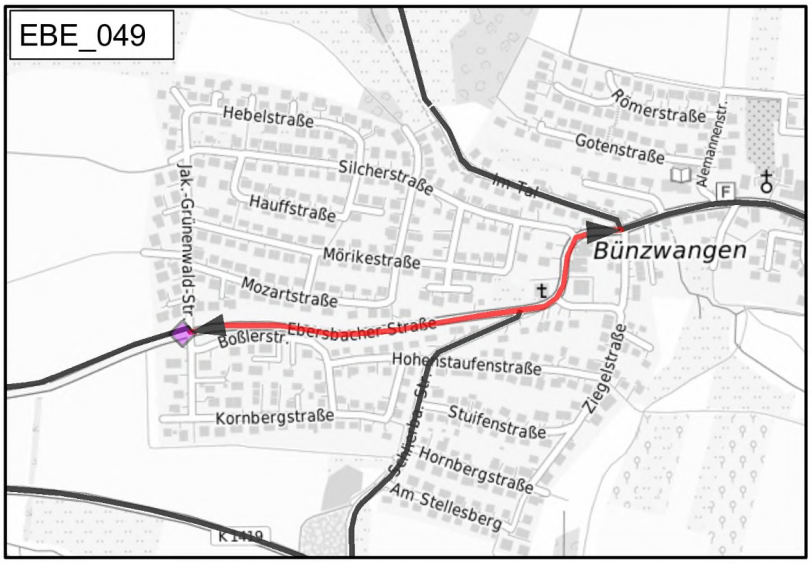
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die K 1416 in Bünzwangen (Ortsstr. und Ebersbacher Str.) ist die Hauptverbindung für den Radverkehr im Alltag, u. a. für Schüler und Schülerinnen zum Schulzentrum Raichberg. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der K 1416 wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7,20 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, an der K 1416 hätte die Kernfahrbahn eine Breite von 4,20 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden.
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

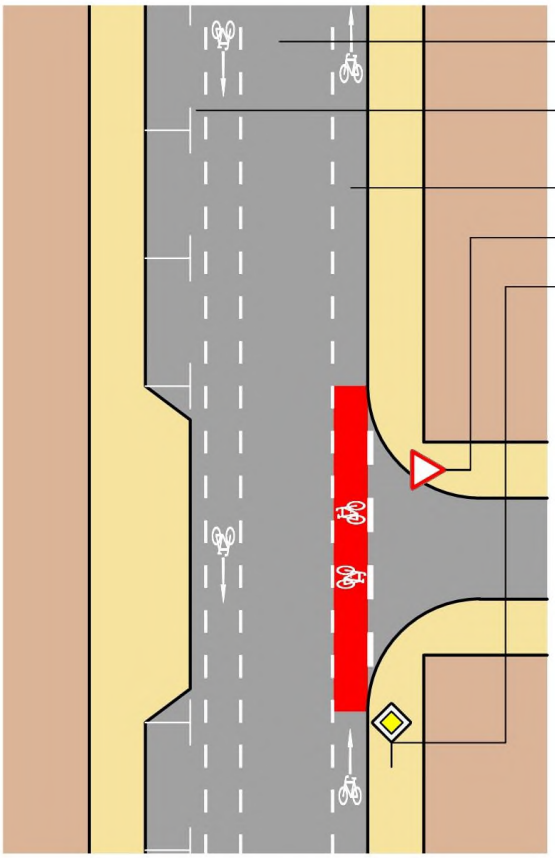
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_049	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	649
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ebersbacher Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_050	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	207
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ortsstr. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	12.420 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

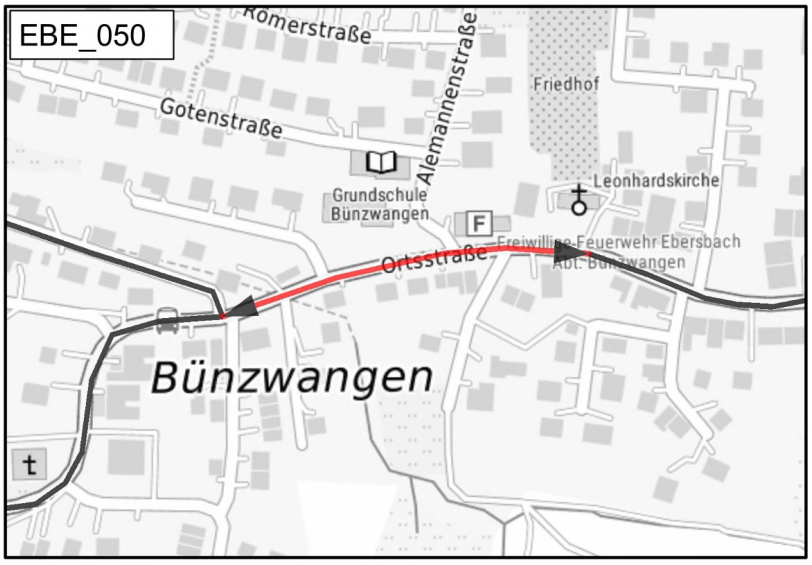
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die K 1416 in Bünzwangen (Ortsstr. und Ebersbacher Str.) ist die Hauptverbindung für den Radverkehr im Alltag, u. a. für Schüler und Schülerinnen zum Schulzentrum Raichberg. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der K 1416 wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7,20 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, an der K 1416 hätte die Kernfahrbahn eine Breite von 4,20 m). Auf diesem Abschnitt gilt bereits eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

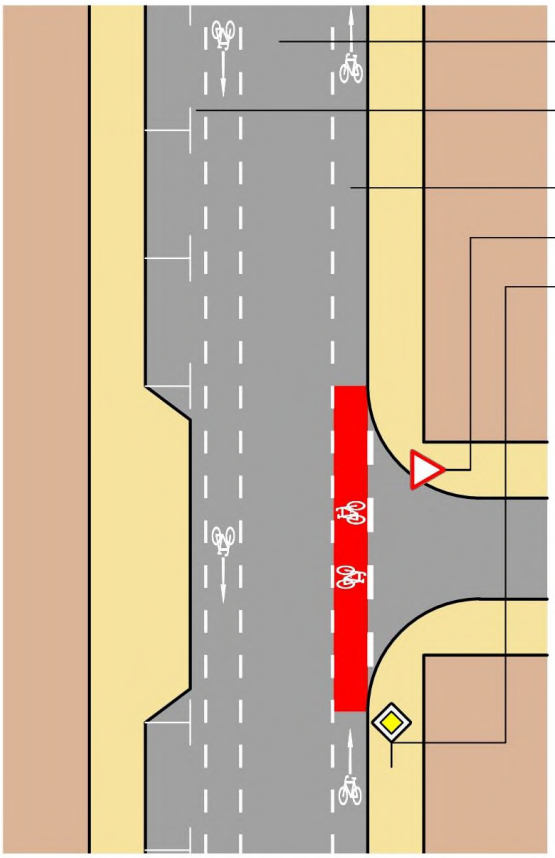


Maßnahmen-Nr.	EBE_050	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	207
Kommune	Ebersbach an der Fils			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ortsstr. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_051	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	697
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ortsstr. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	42.470 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

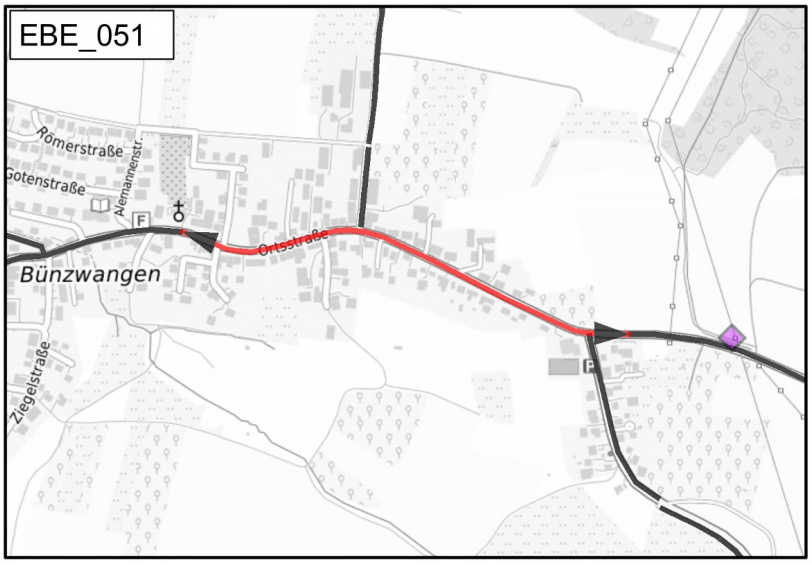
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die K 1416 in Bünzwangen (Ortsstr. und Ebersbacher Str.) ist die Hauptverbindung für den Radverkehr im Alltag, u. a. für Schüler und Schülerinnen zum Schulzentrum Raichberg. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der K 1416 wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7,20 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, an der K 1416 hätte die Kernfahrbahn eine Breite von 4,20 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden.
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

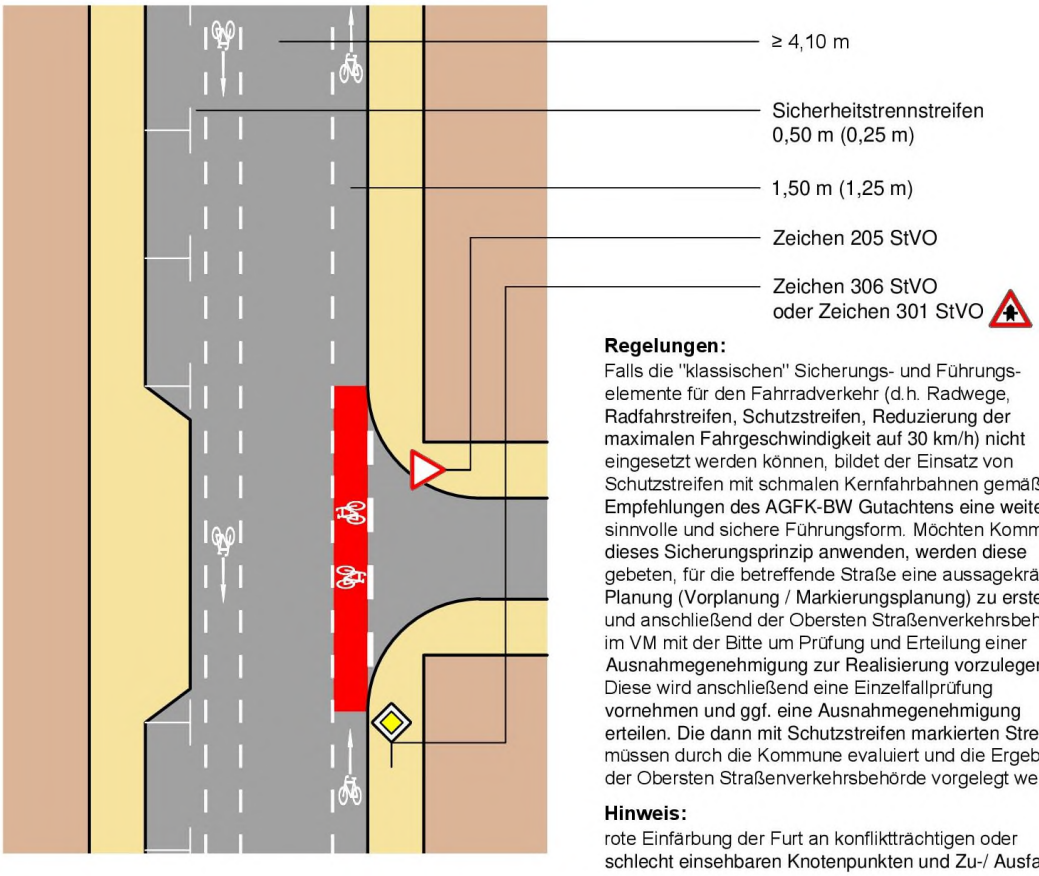


Maßnahmen-Nr.	EBE_051	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	697
Kommune	Ebersbach an der Fils			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ortsstr. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_051.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Uhinger Str. (K1416)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	4239	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

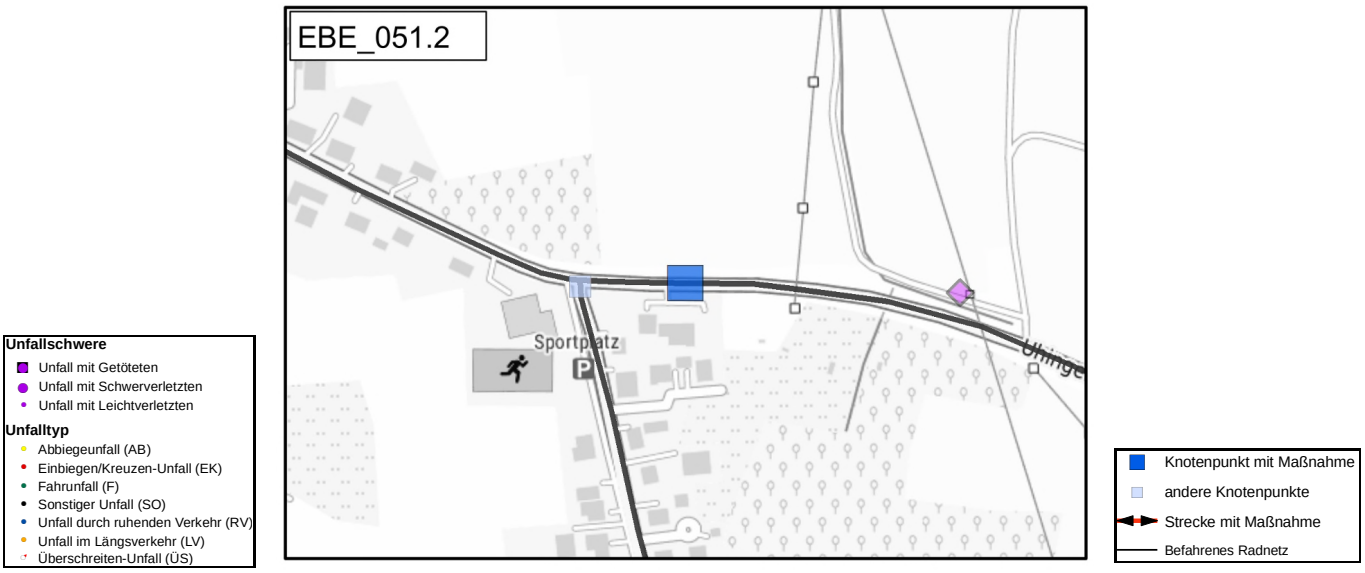
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1416 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



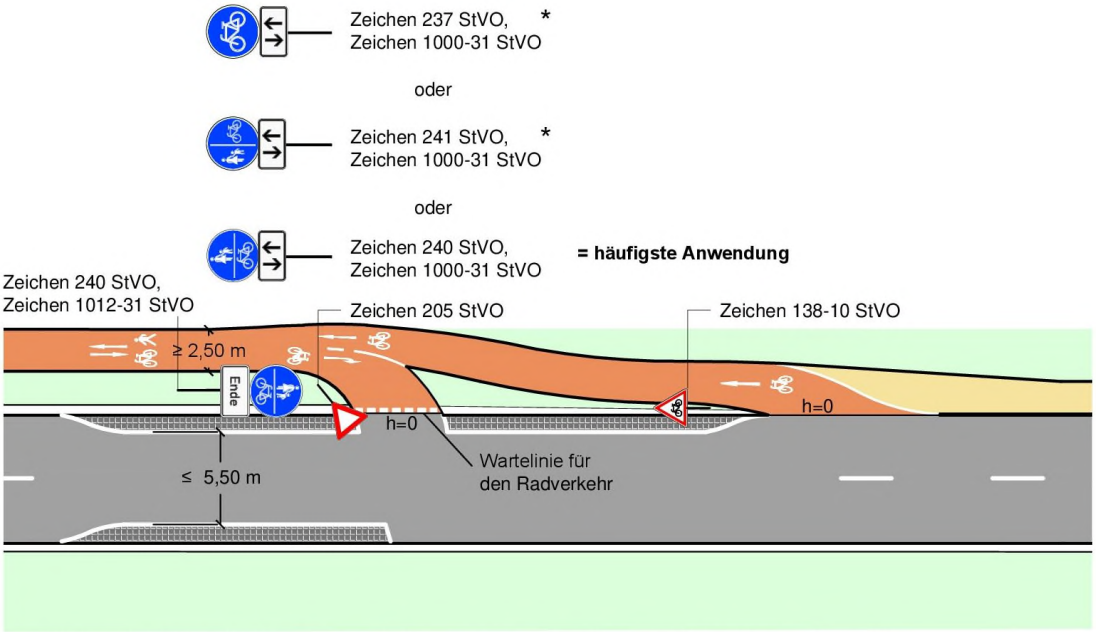
Maßnahmen-Nr.	EBE_051.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Uhinger Str. (K1416)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_052	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1198
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	359.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

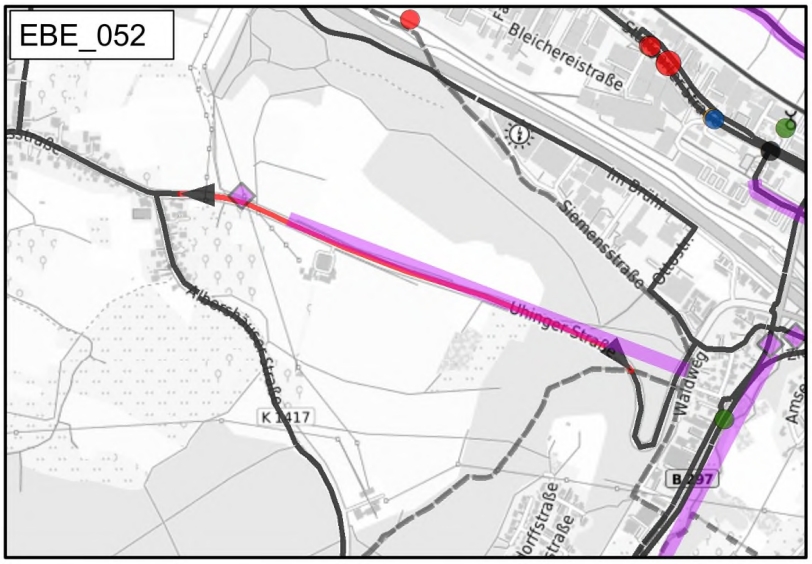
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1416 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.239 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Evtl. kann die alte Verbindung (durch den Wald) genutzt werden (Verbindung ist kürzer, aber steiler).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

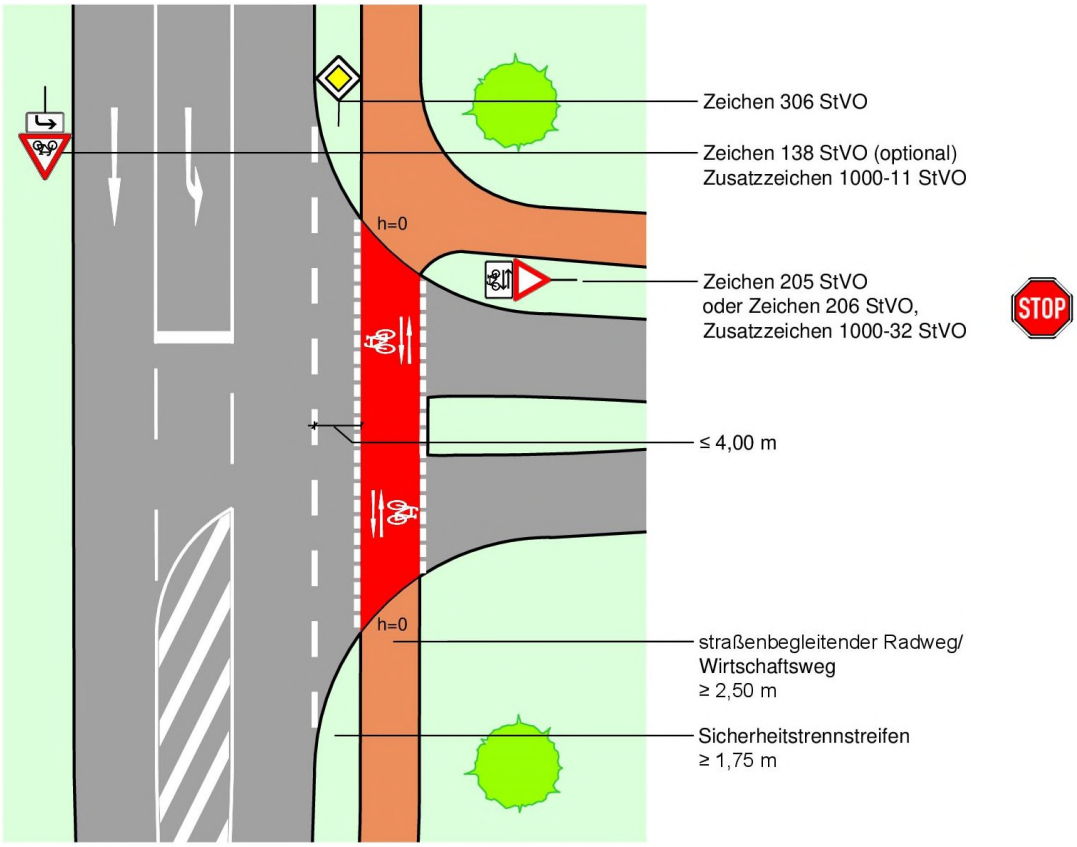
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_052	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1198
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	91
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	27.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

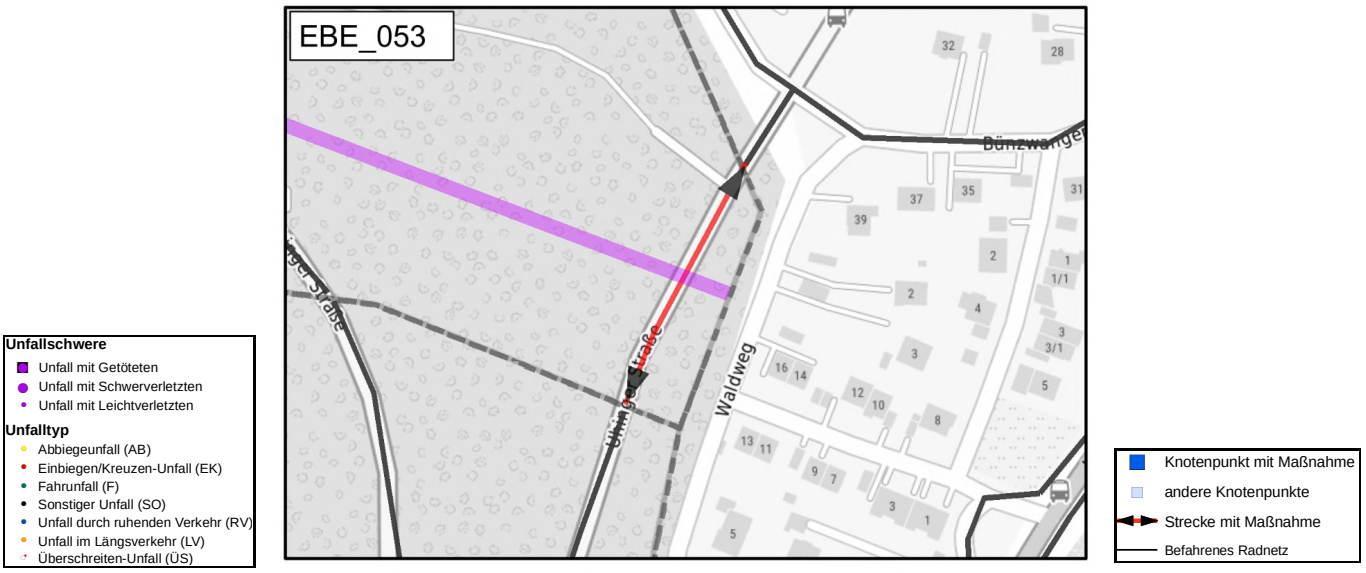
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1416 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.239 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Evtl. kann die alte Verbindung (durch den Wald) genutzt werden (Verbindung ist kürzer, aber steiler).

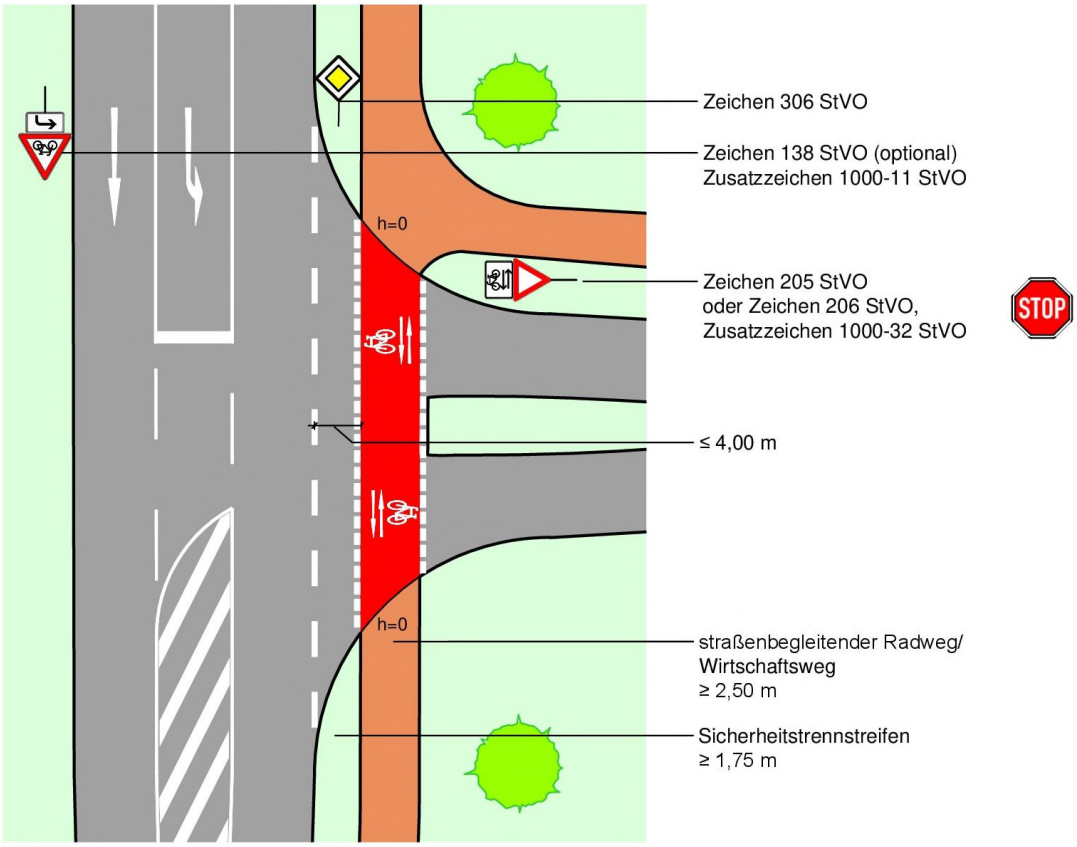


Maßnahmen-Nr.	EBE_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	91
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_054.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

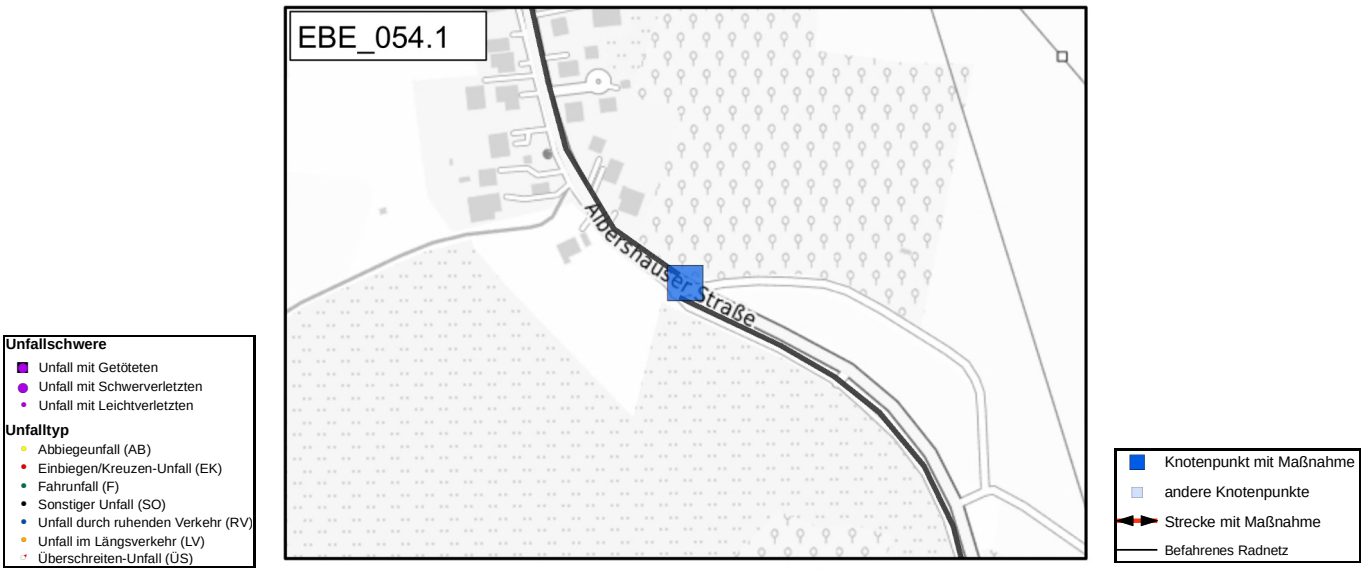
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1417 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



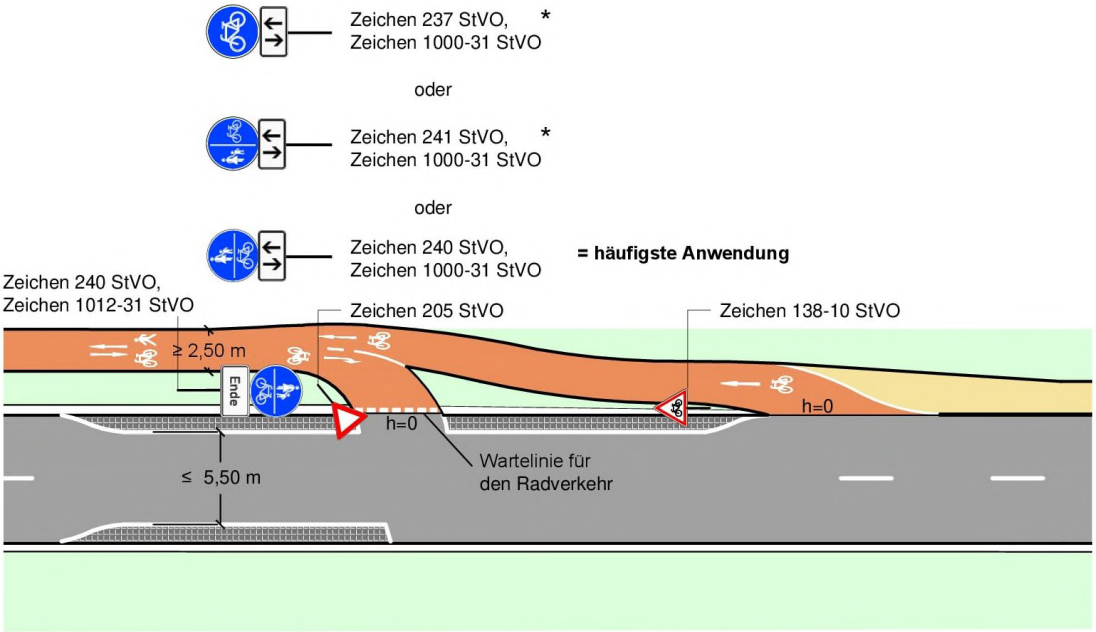
Maßnahmen-Nr.	EBE_054.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	452
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	4.520 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

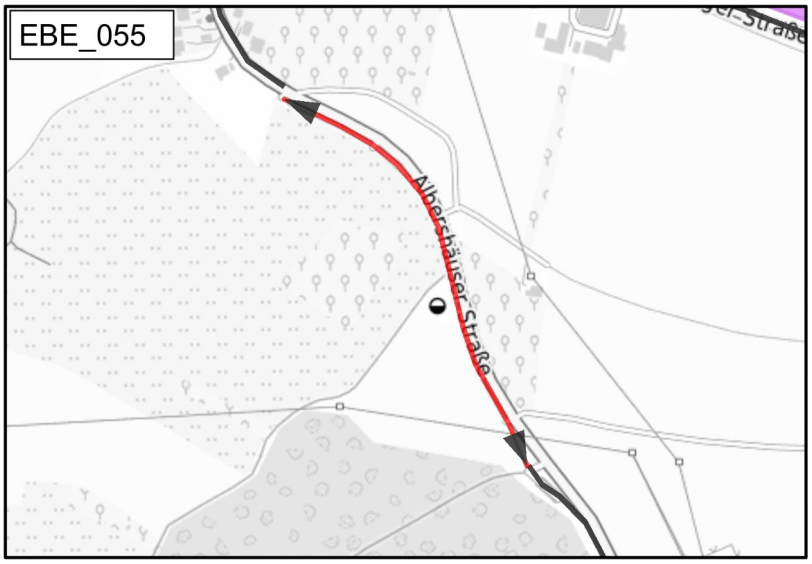
Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

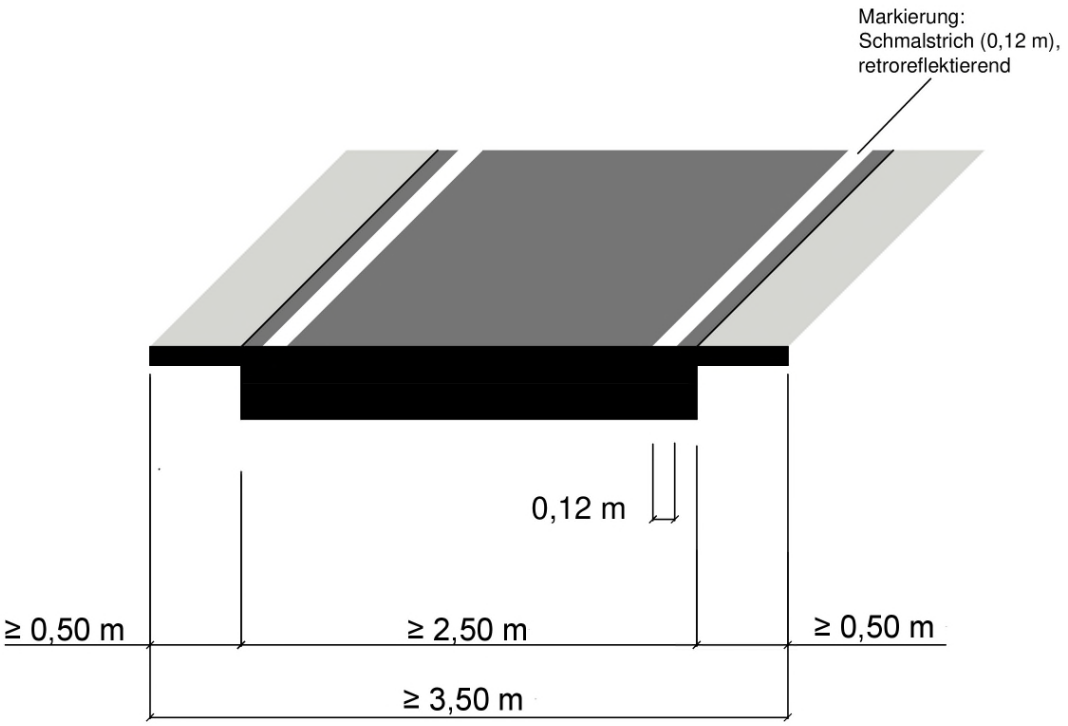
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	452
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	334
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1500	45.090 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

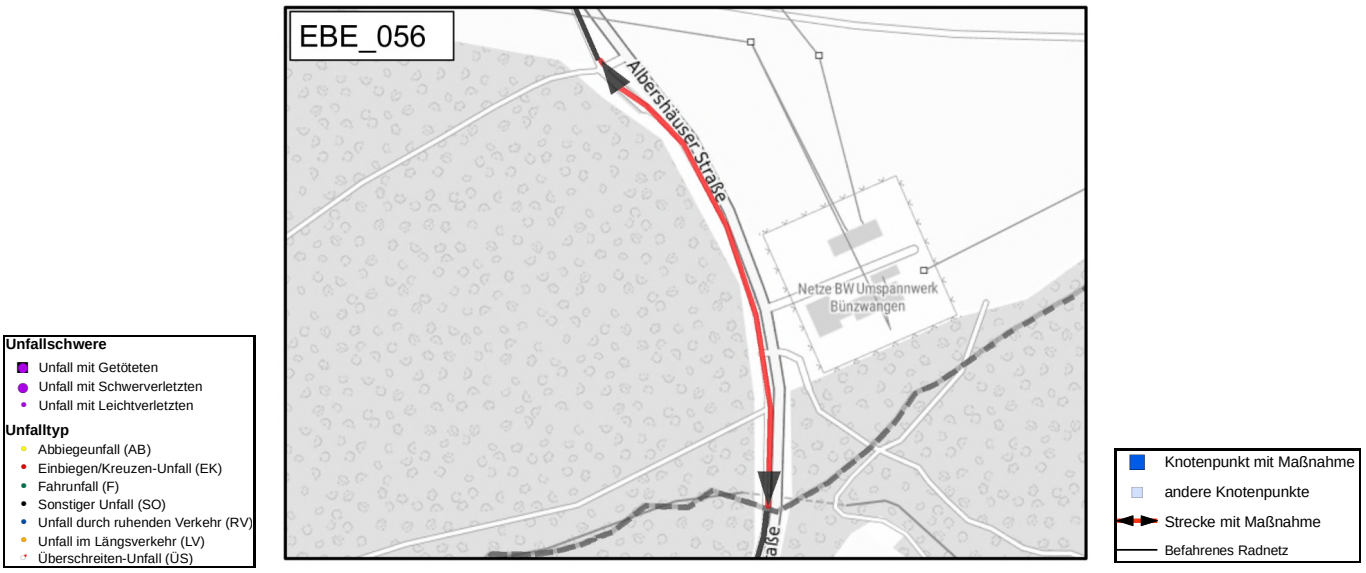
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

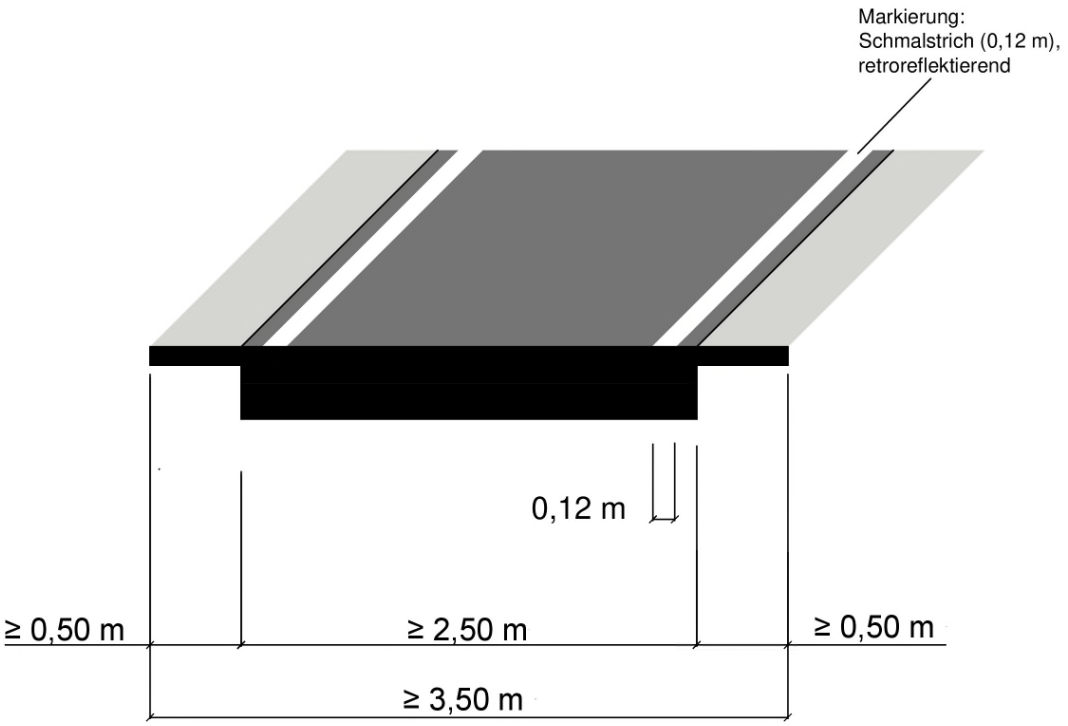
Die Oberfläche weist leichte Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	334
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Albershäuser Str. (K 1417)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_057.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Bünzwanger Str. (K1416) / K1419		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	4239	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

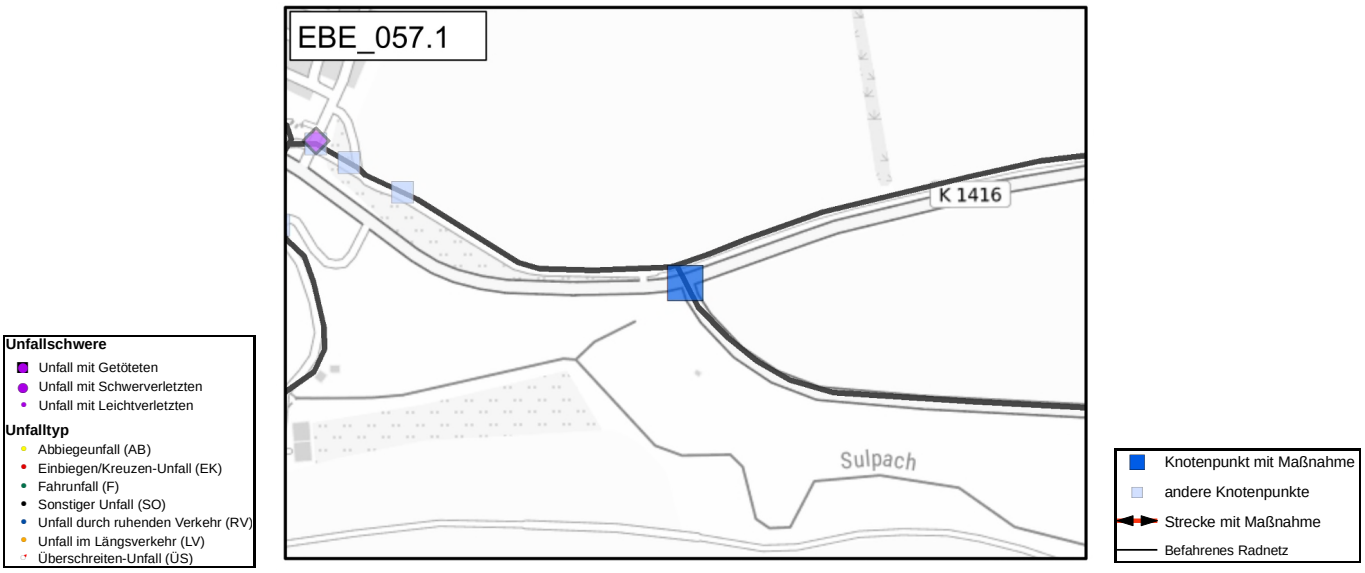
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

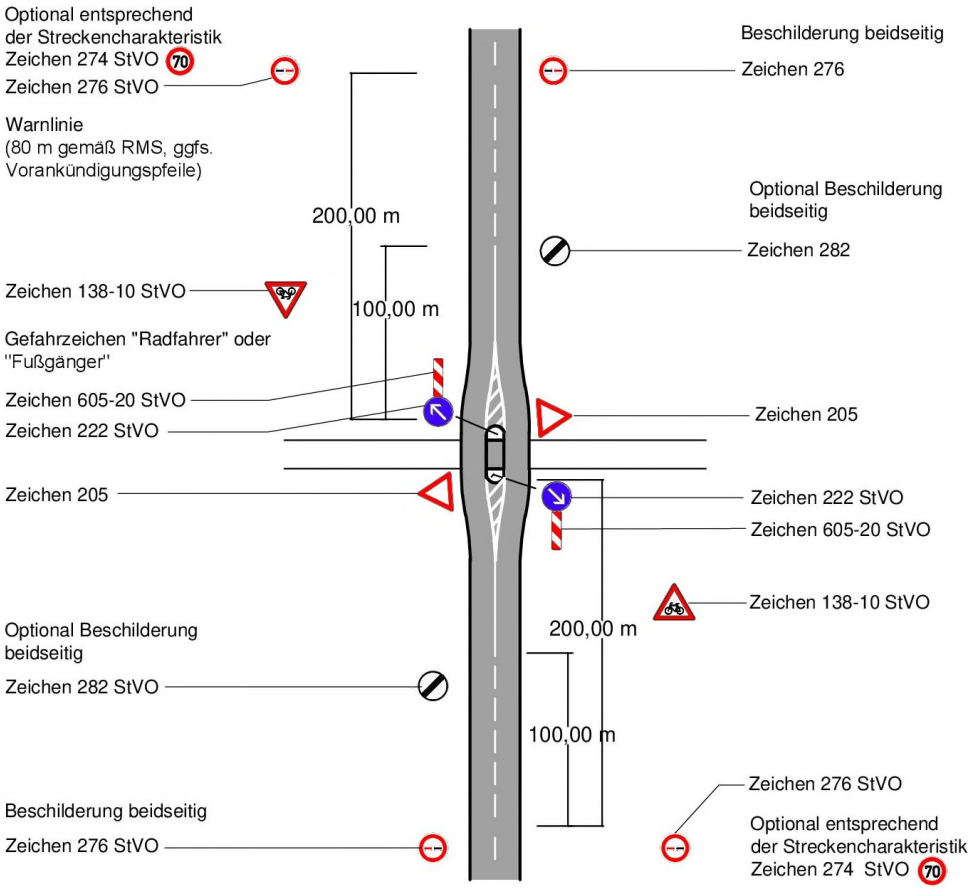
Um den querenden Radverkehr über die K 1416 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_057.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Bünzwanger Str. (K1416) / K1419		

Musterlösung
Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_062	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	523
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Verbindungsweg Buchwiesen - Im Tal				Geh-/Radweg gemeinsam

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.230 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

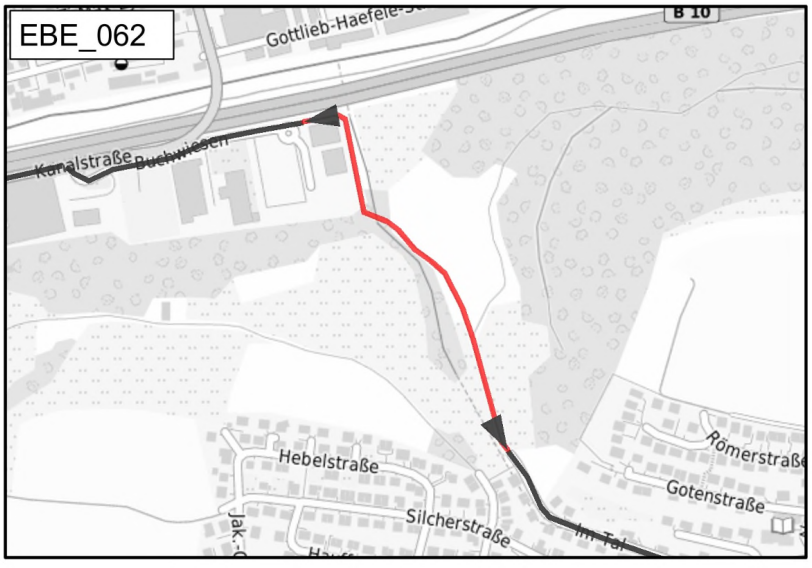
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

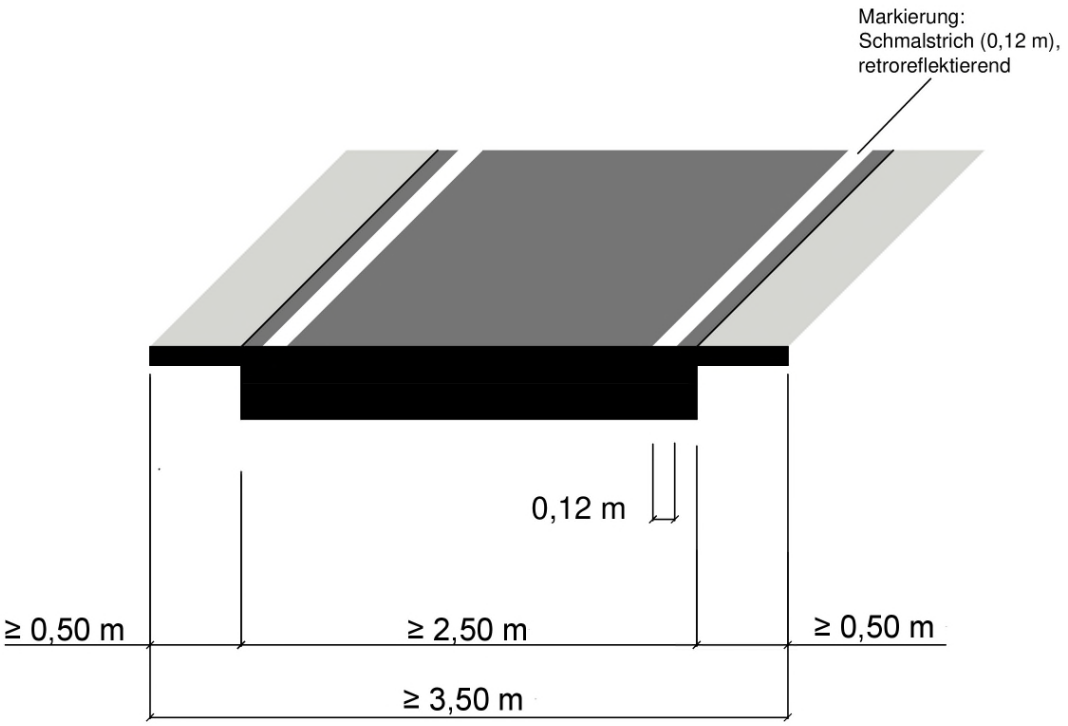
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_062	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	523
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindungsweg Buchwiesen - Im Tal				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_062.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Weg entlang Mühlbach		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

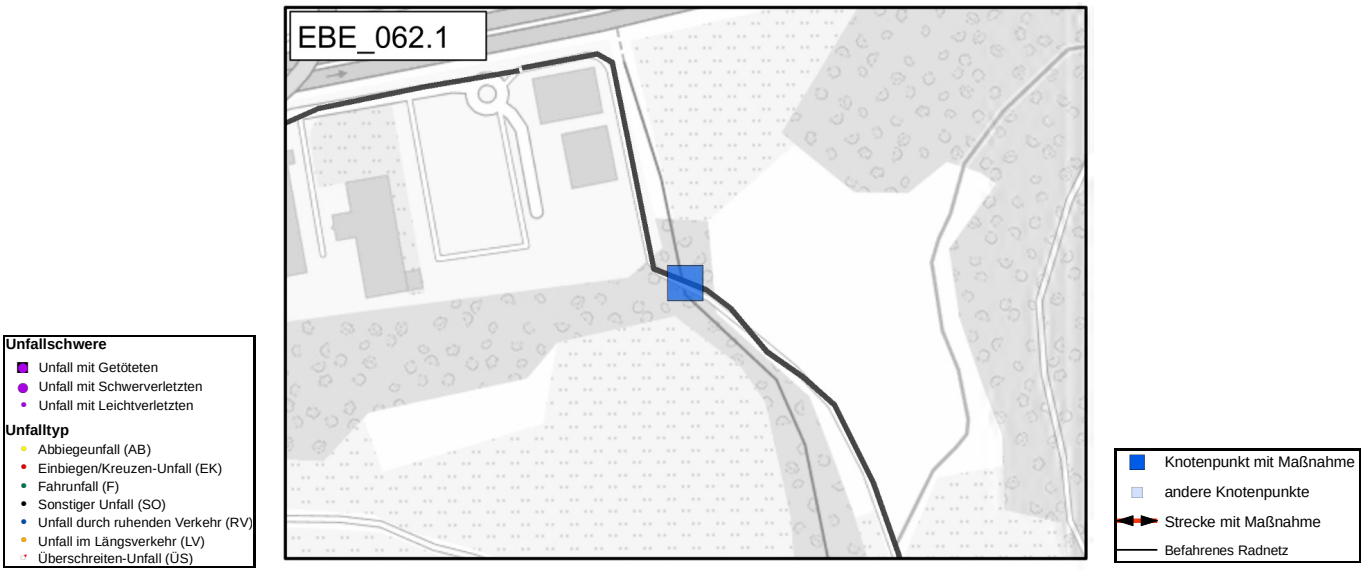
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

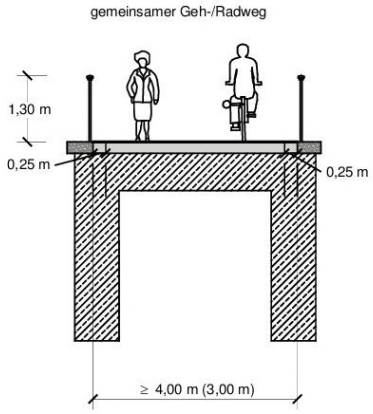


Maßnahmen-Nr.	EBE_062.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Weg entlang Mühlbach		

M u s t e r l ö s u n g

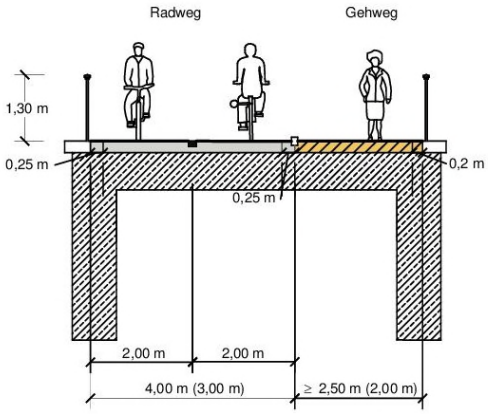
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EBE_064	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	713
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kanalstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		43.430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

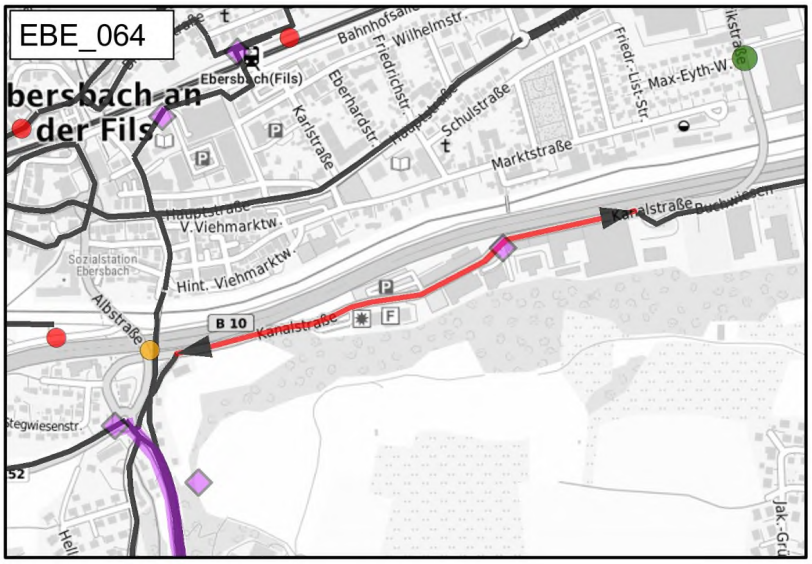
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Kanalstr. wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Die Fahrbahn hat hier eine Breite von ca. 6,60 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme an der L 1192, d.h. Baulastträger ist das Land. Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn werden kritisch gesehen (Prüfung bei Verkehrsschau).

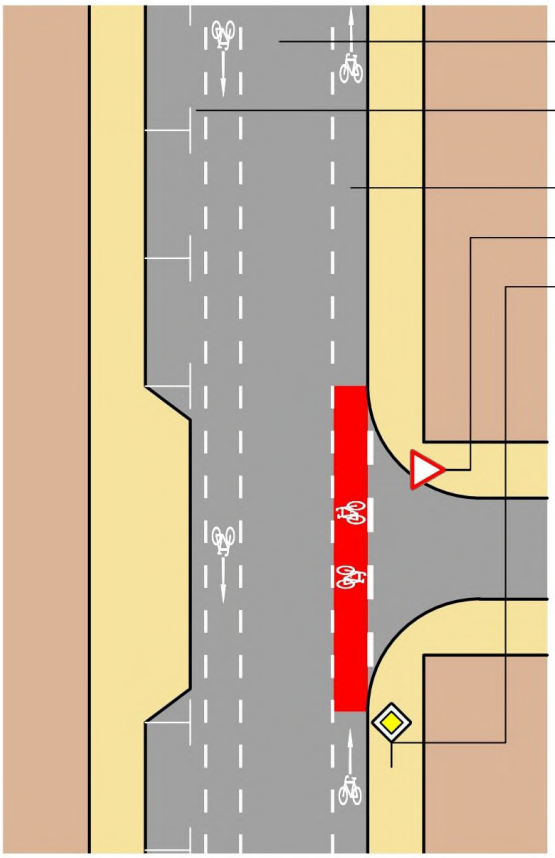


Maßnahmen-Nr.	EBE_064	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 713
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Kanalstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_065	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	74
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Sonstiger Weg	
Straße	Weg (verlängerte Kanalstraße)				

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.550 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

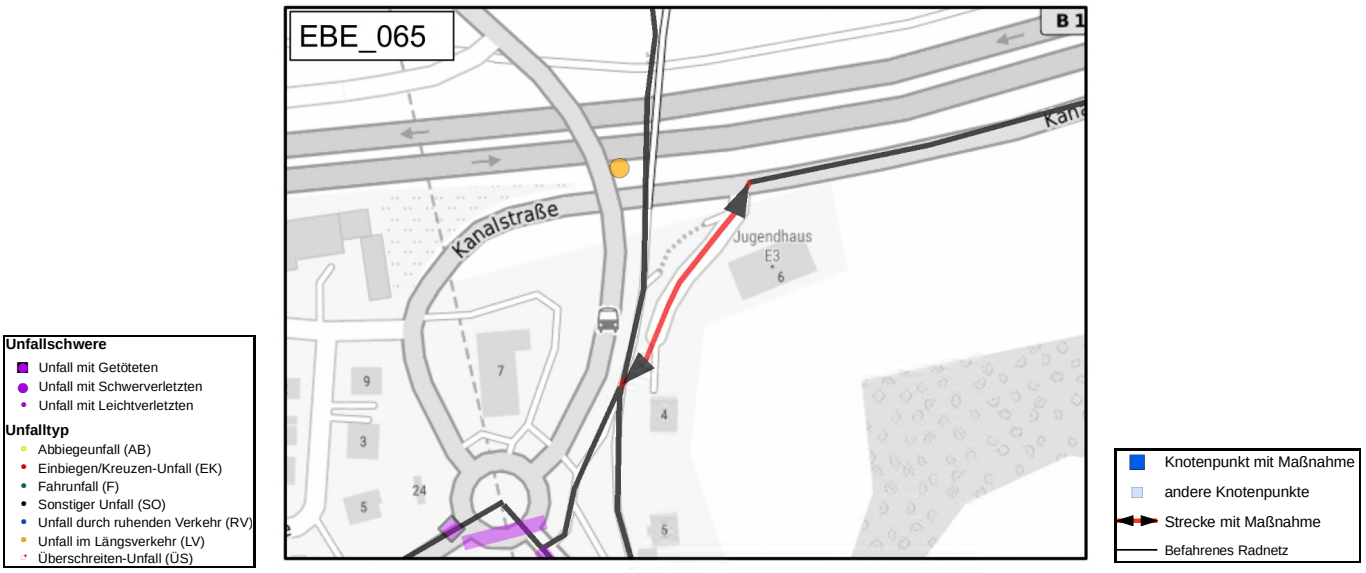
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

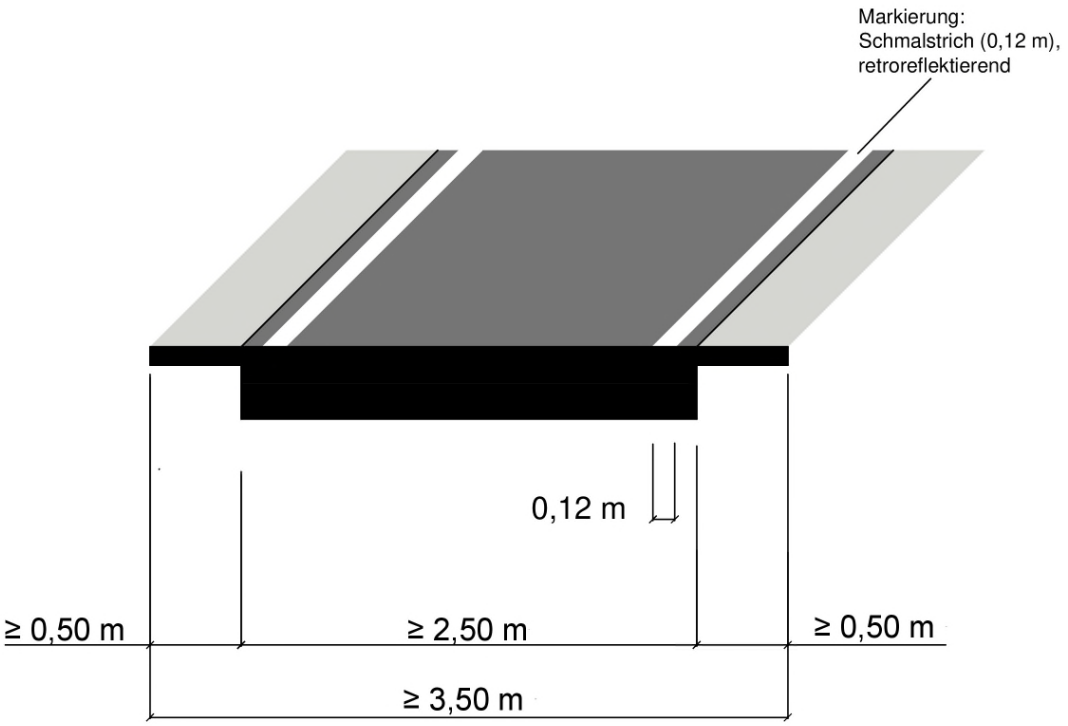
Für den Radverkehr nach Bünzwangen gibt es zwei mögliche Führungen: entweder über die Bünzwangener Str. oder über die Kanalstraße. Zwischen der Kanalstr. und Bünzwangener Str. gibt es einen Weg mit einer Breite von nur knapp 1 m. Um diesen Weg für den Radverkehr zu nutzen, müsste er ausgebaut werden. Aufgrund der Hanglage handelt es sich um eine aufwändige Maßnahme. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_065	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 74
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Sonstiger Weg	
Straße	Weg (verlängerte Kanalstraße)				

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_065.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Kanalstraße (L1192)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

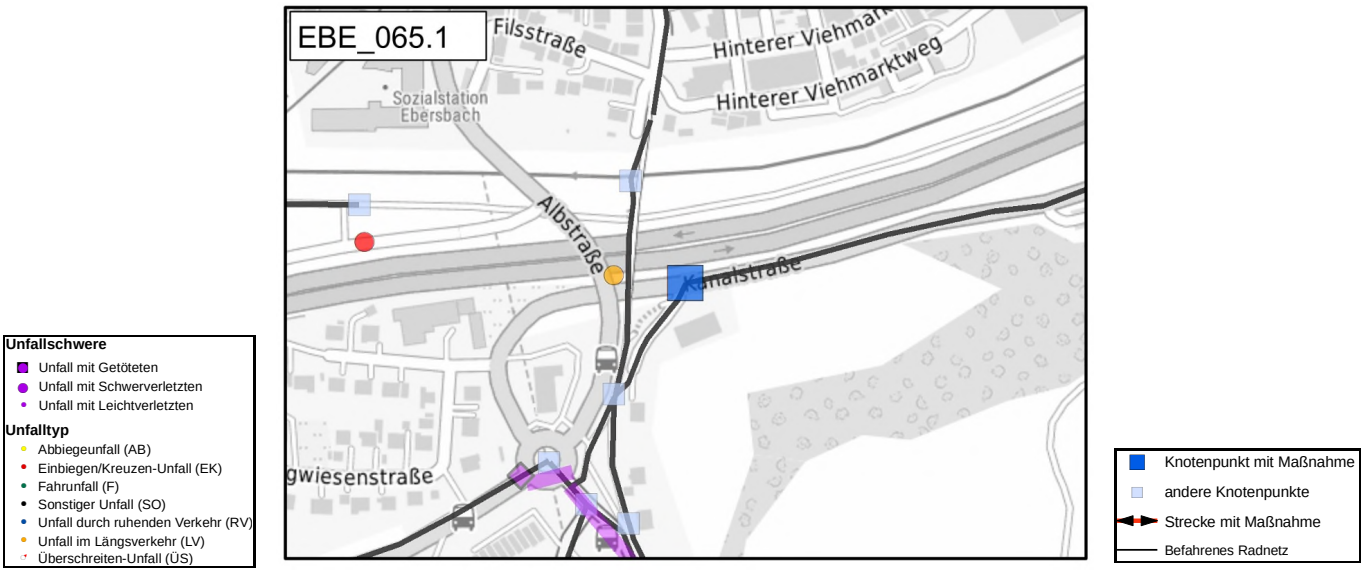
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Zusammenhang mit den Maßnahmen EBE_064 und EBE_065 sollte an diesem Knoten eine Maßnahme zur Sicherung des Radverkehrs, der aus Richtung Osten kommend, die Kanalstraße quert, um den Weg (EBE_065) zur Bünzwangener Straße zu erreichen. Daher wird hier der Bau einer Mittelinsel als Querungshilfe vorgeschlagen. Aufgrund des Straßenquerschnitts von ca. 6,60 m ist dies nur mit einem Eingriff in den Seitenraum möglich. Hinweis der Kommune: Maßnahme an der L 1192, d.h. Baulastträger ist das Land. Mittelinsel wegen Fahrbahnbreite und in direkter Lage an der B 10 schwierig umsetzbar.

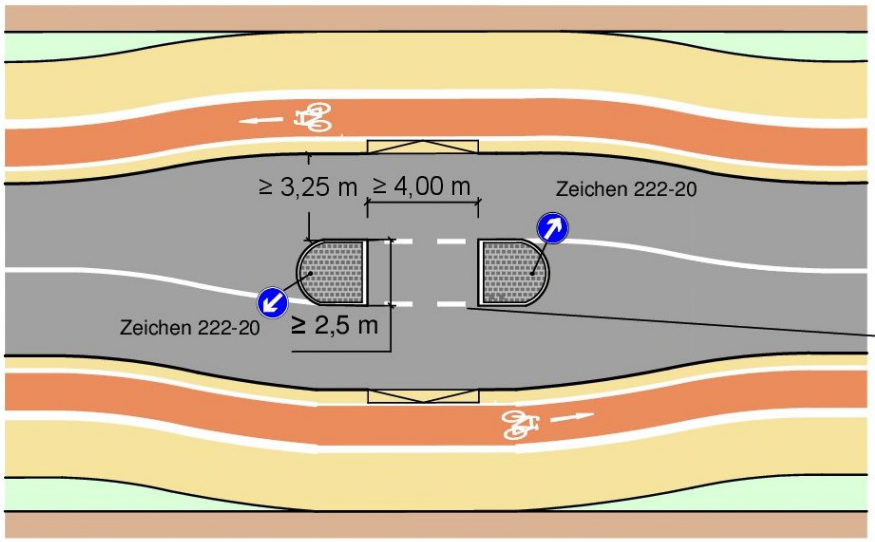


Maßnahmen-Nr.	EBE_065.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Kanalstraße (L1192)		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EBE_066	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	56
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	4.010 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

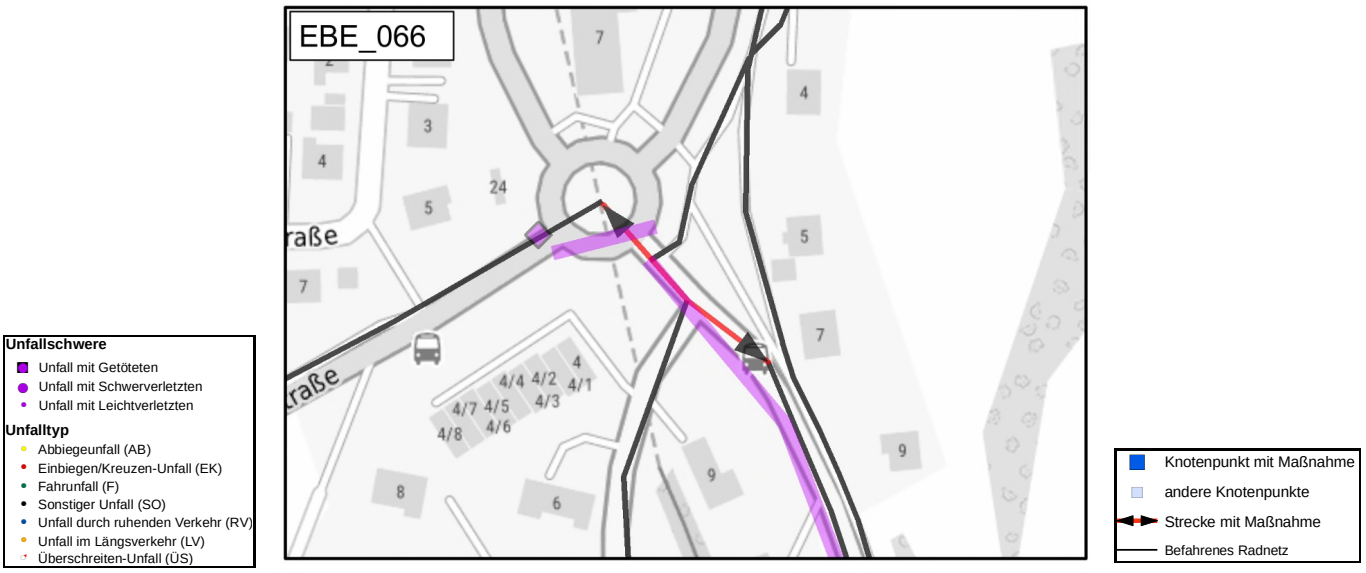
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Bünzwangener Str. wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, hier an der Bünzwangener Str. ca. 4 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden. Als Alternative zu den beidseitigen Schutzstreifen sollte geprüft werden, ob der Gehweg an der Westseite (nach Haus Nr. 10) zurückgebaut werden kann, um dann auf dieser Seite für den Radverkehr in Richtung Schulzentrum einen Radfahrstreifen zu markieren. Bergab bleibt der Schutzstreifen. Hinweis der Kommune: Maßnahme bei Verkehrsschau prüfen.

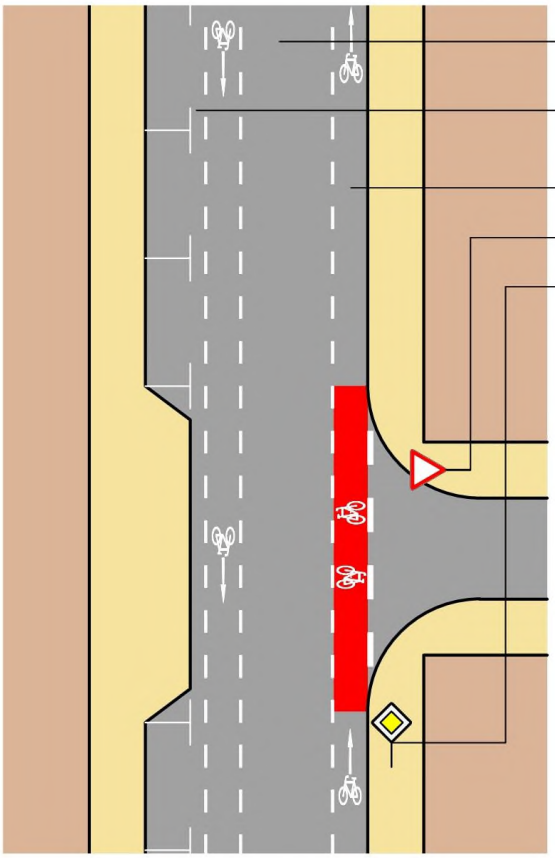


Maßnahmen-Nr.	EBE_066	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	56
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bünzwanger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_066.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Kanalstr. (L1192) / Albstr. (L1152) /		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahmen am Kreisverkehr

Musterlösung-/querschnitt

Musterbild "Überleitung auf die Fahrbahn"

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis		100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

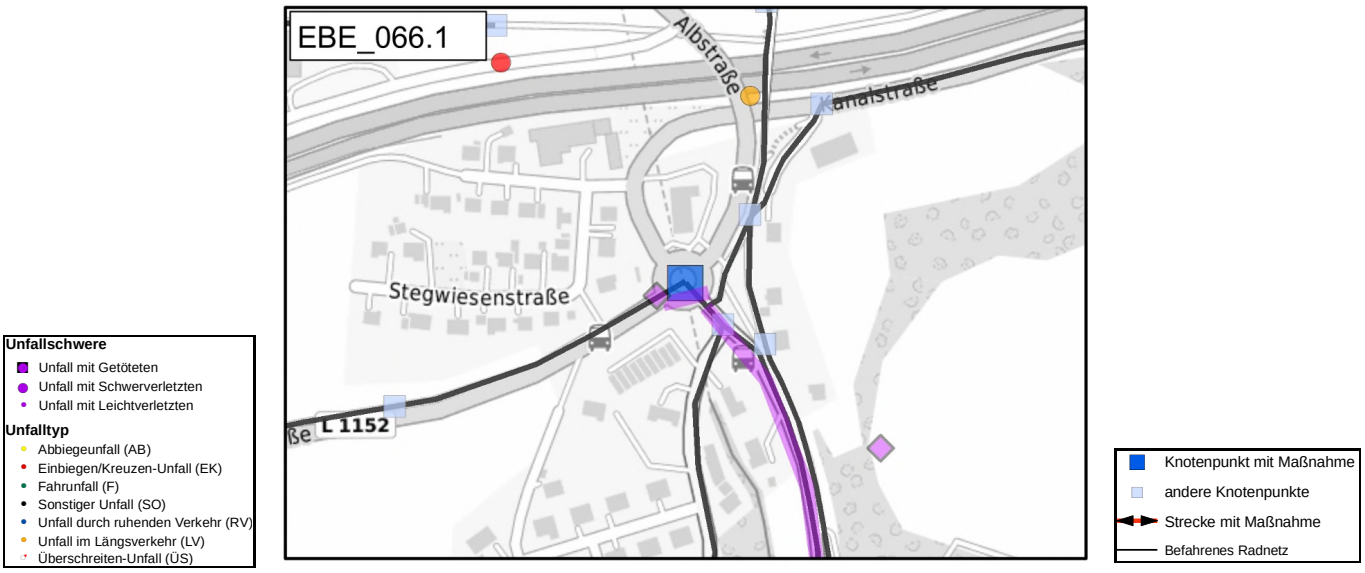
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

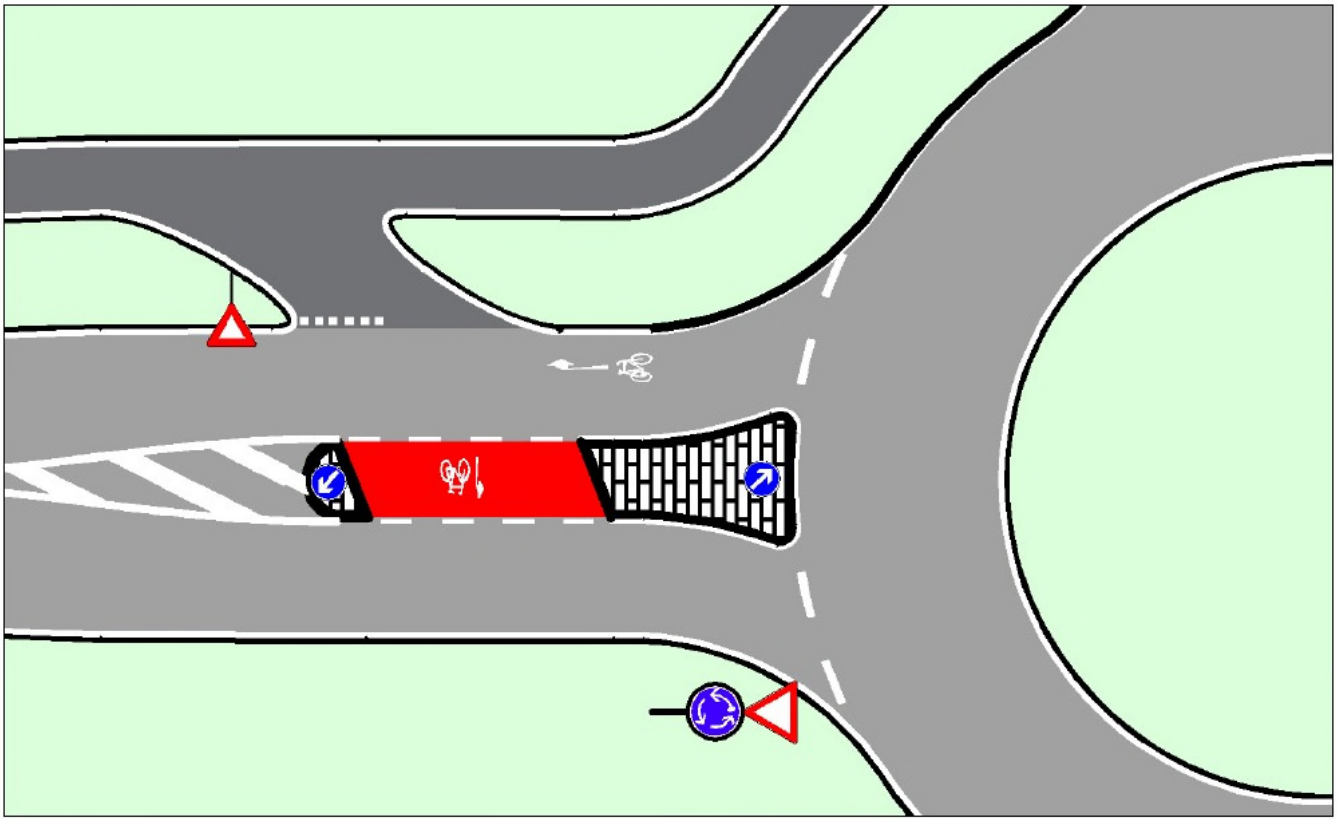
Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr aus Richtung Ebersbach-Mitte kommt auf einem Zweirichtungsradweg am Kreisverkehr an. Die Weiterführung zum Schulzentrum und nach Weiler/Roßwälden bzw. auch von Weiler/Roßwälden kommend ist nicht geregelt. Der Radverkehr in Richtung Bünzwangen und Schulzentrum quert die Bünzwangener Straße wahrscheinlich am südlichen FGÜ am Kreisverkehr. In diesem Fall müssten die Radfahrenden hier absteigen. Sind Maßnahmen für die Querung der Radfahrenden notwendig? Eine Verbesserung der Führung des Radverkehrs auf der Achse "Stadtmitte - Weiler/Roßwälden" könnte über Überleitungen auf die Fahrbahn in Ergänzung mit neuen Aufstellflächen an den Mittelinseln (siehe Musterlösung) geschaffen werden. Abstimmung mit Stadt Ebersbach erforderlich. Hinweis der Kommune: Überlegungen zum Kreisverkehr werden von der Stadt begrüßt. Hinweis der Stadt auf Planungen zu einer Ausfahrt der Reihenhäuser. Eine Detailplanung ist erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	EBE_066.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Kanalstr. (L1192) / Albstr. (L1152) /		

Überleitung auf die Fahrbahn
(Geh-/Radweg kommt linksseitig an)



Maßnahmen-Nr.	EBE_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	10.790 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

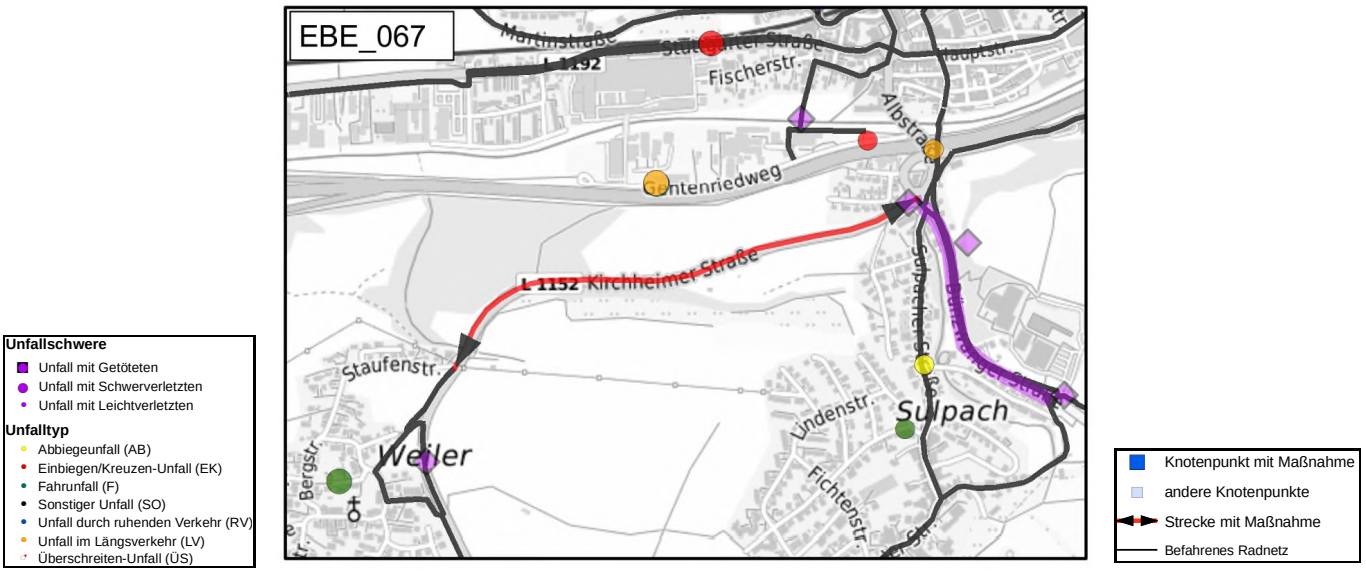
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

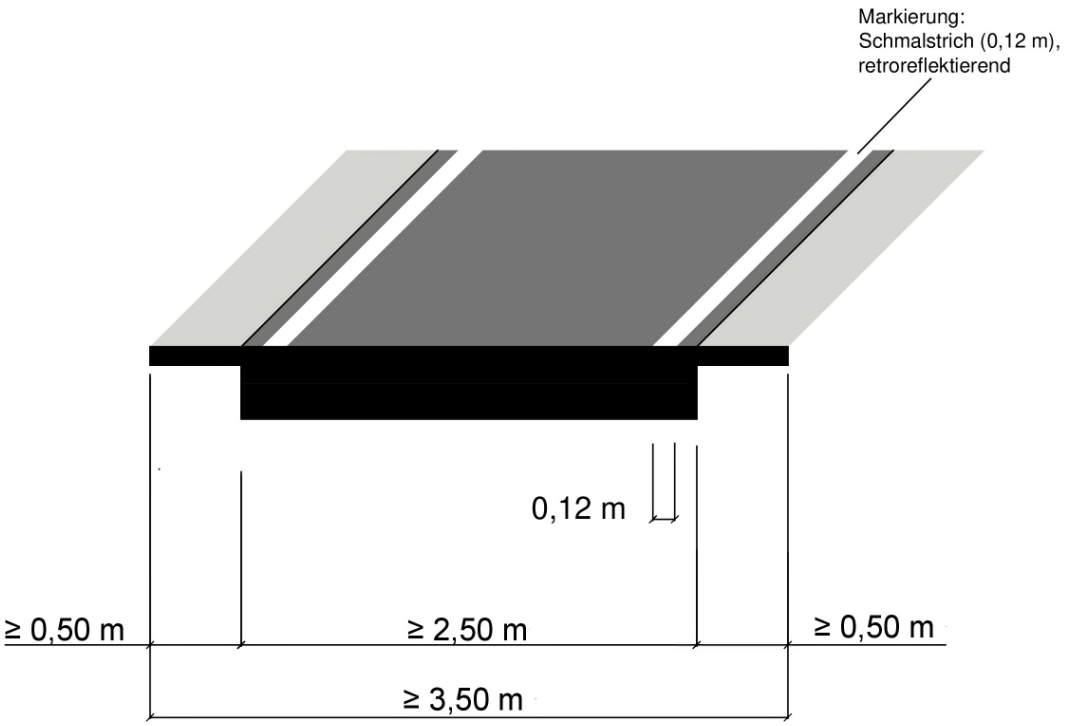
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	167
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	47.595 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

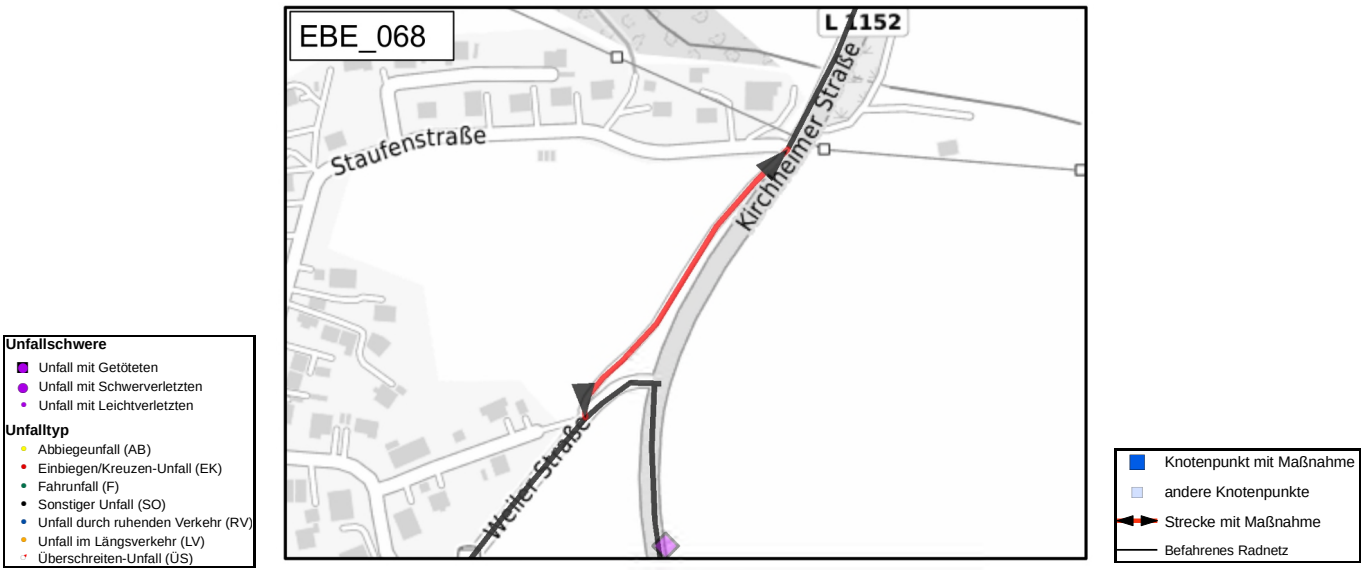
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Nach dem Ausbau sollte der Weg dann auch als gemeinsamer Geh-/Radweg beschildert werden. Die Oberfläche weist Netzrisse und kleine Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

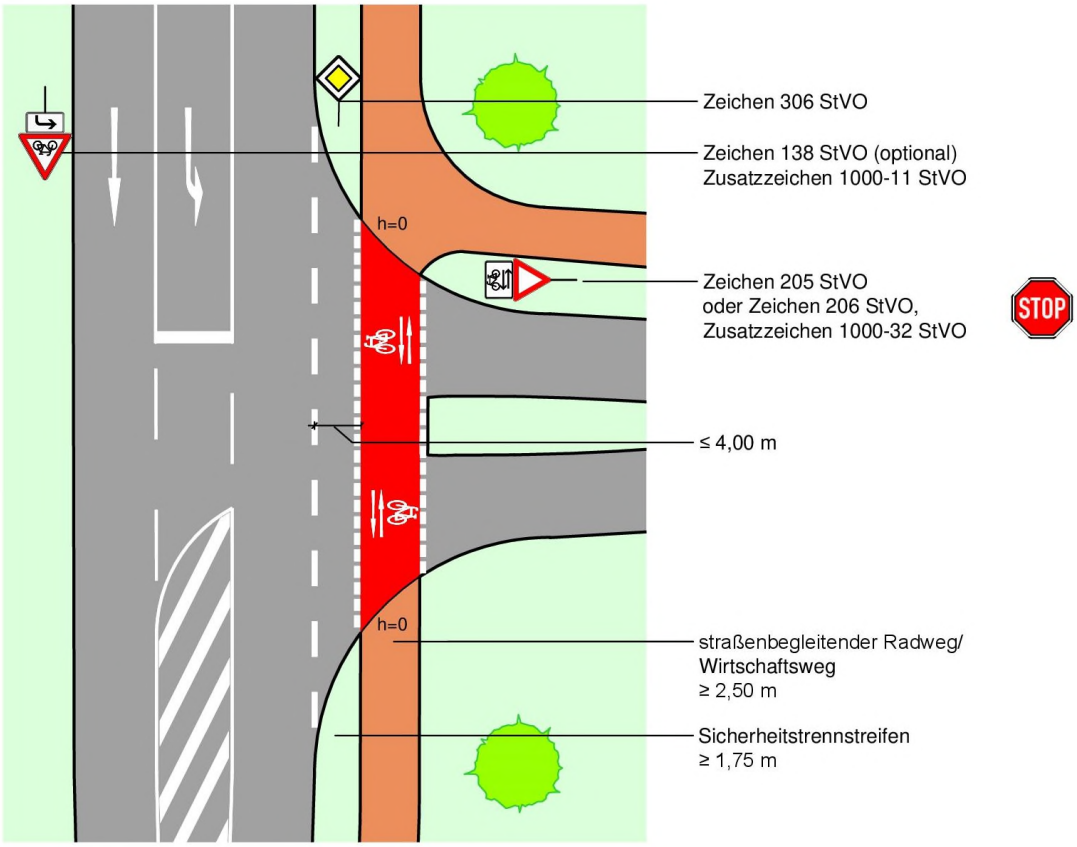


Maßnahmen-Nr.	EBE_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	167
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	199
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	59.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

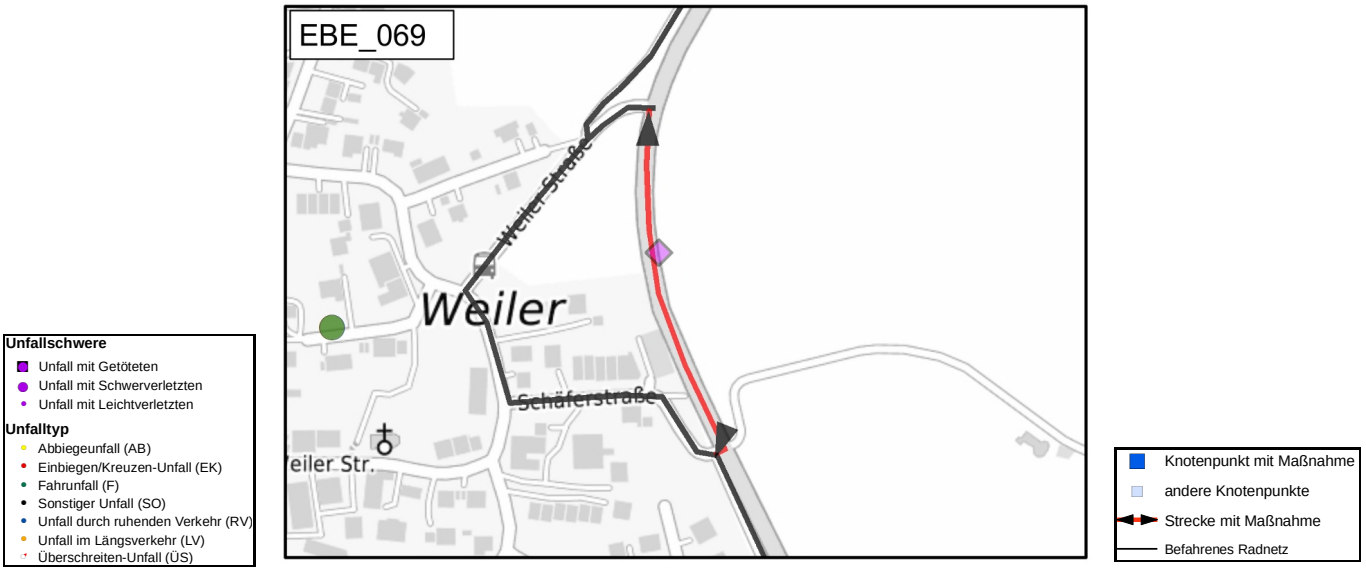
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1152 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV von 6.111 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Die Führung durch die Ortslage Weiler ist umwegig.

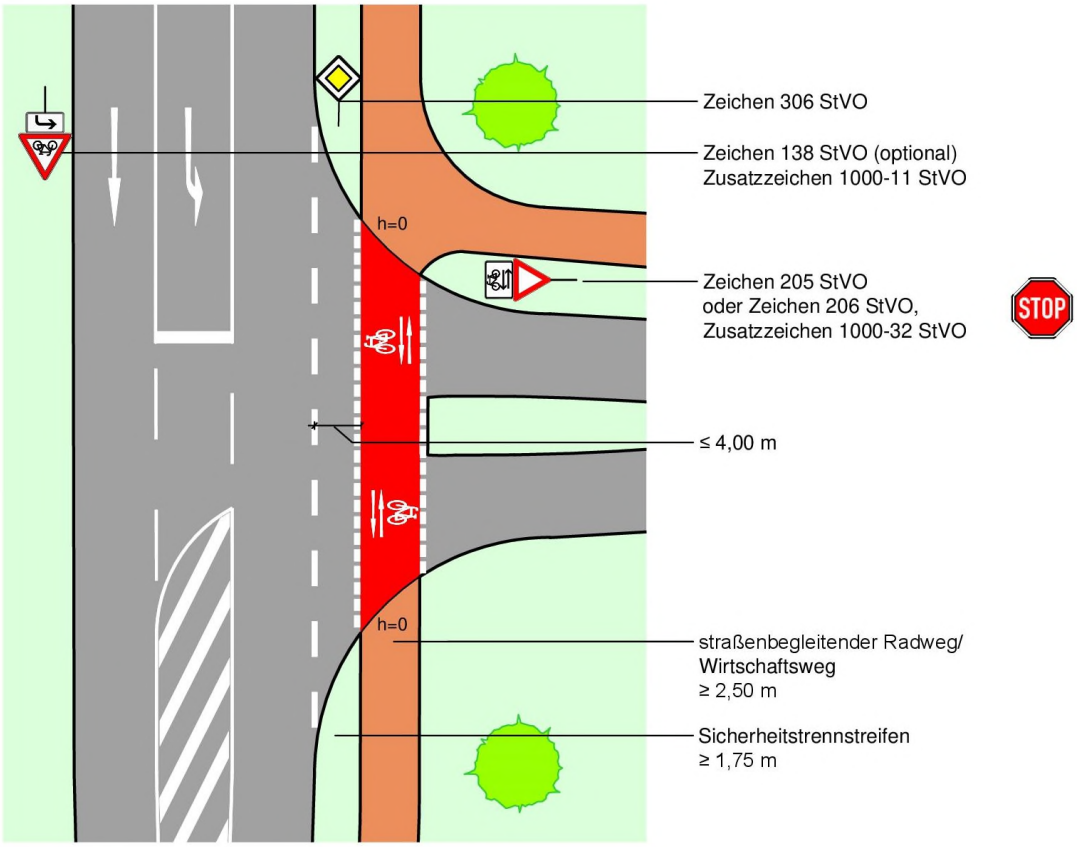


Maßnahmen-Nr.	EBE_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	199
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_069.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Schäferstr.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6111	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

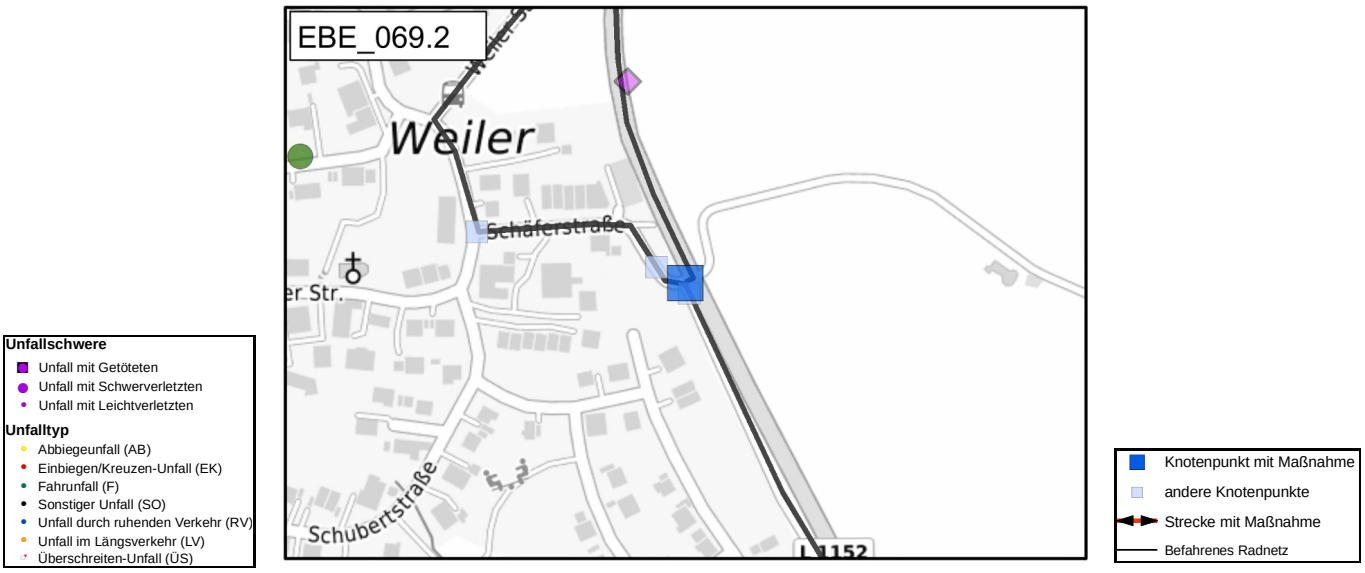
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1152 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die Landesstraße zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

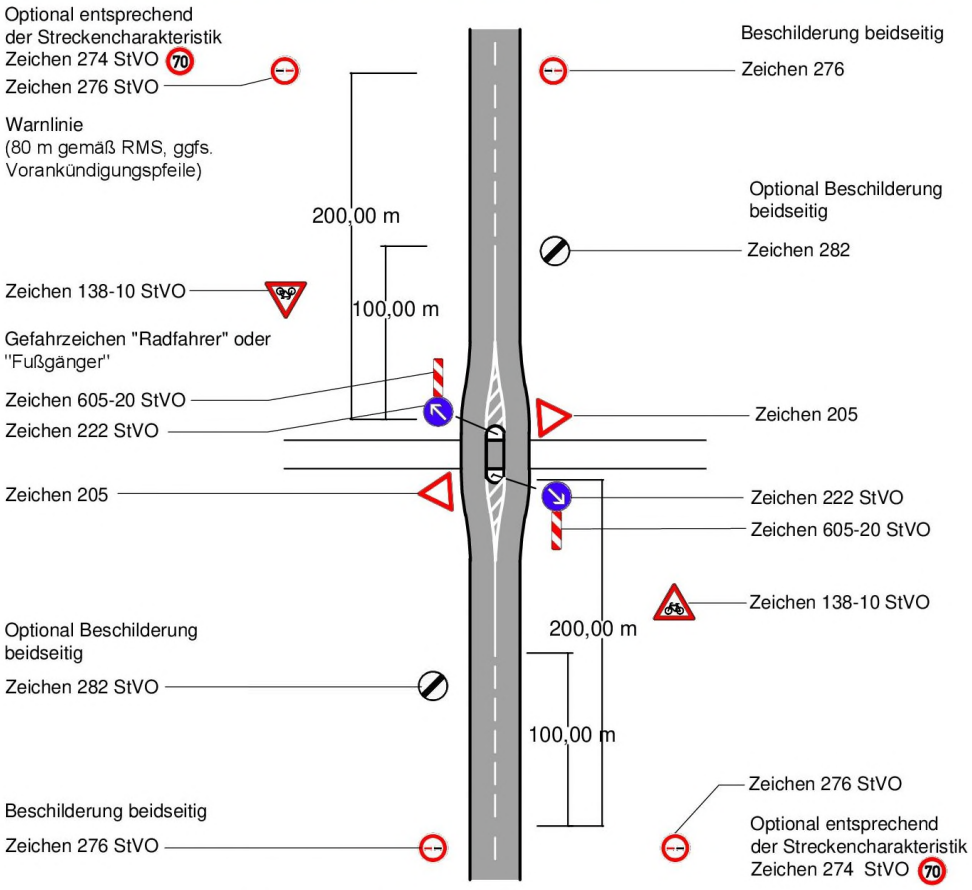


Maßnahmen-Nr.	EBE_069.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Schäferstr.		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_070.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Weiler Str.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6111	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

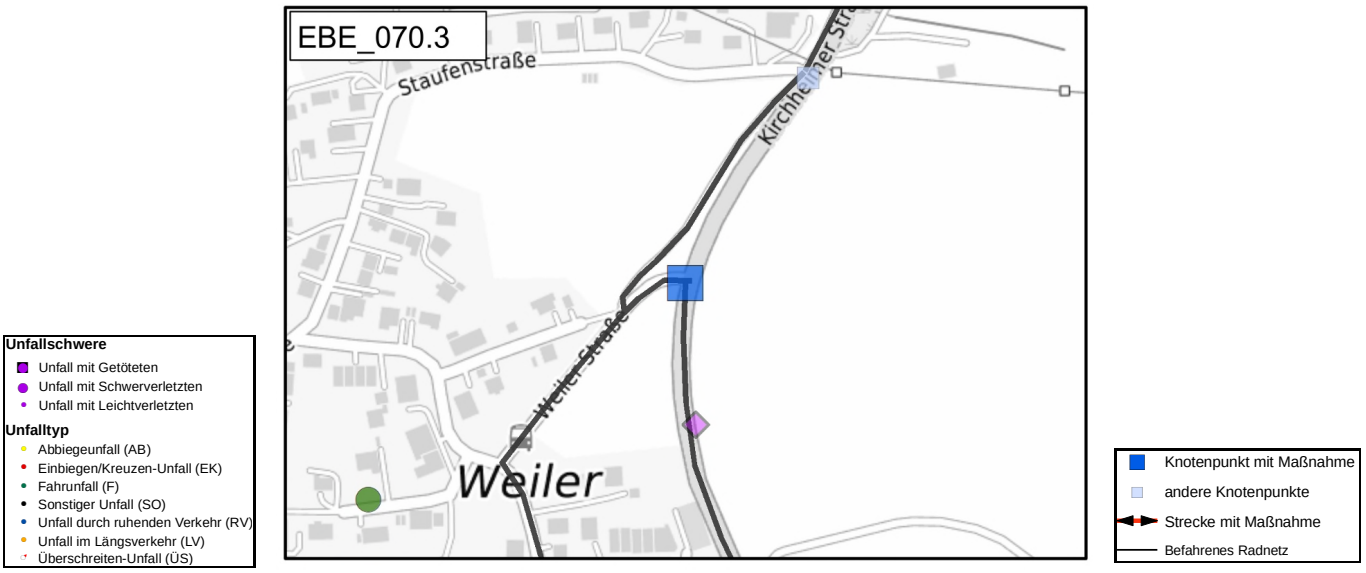
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1152 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1152 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

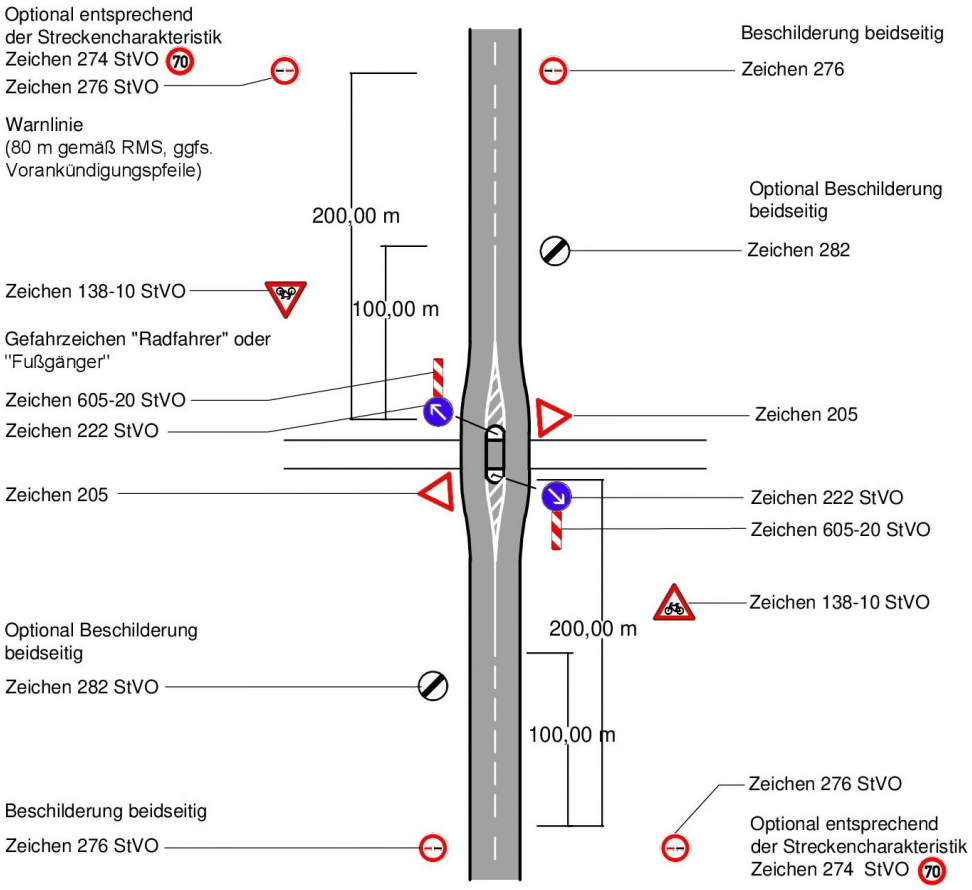


Maßnahmen-Nr.	EBE_070.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Weiler Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	408
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	6111	4.080 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

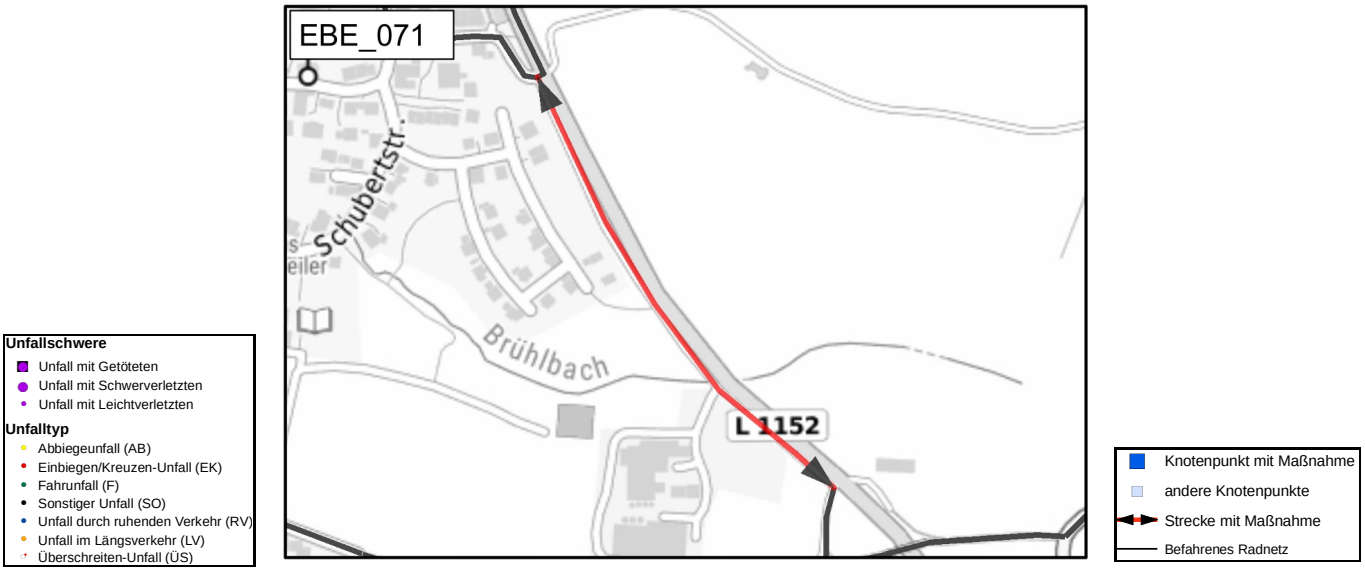
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

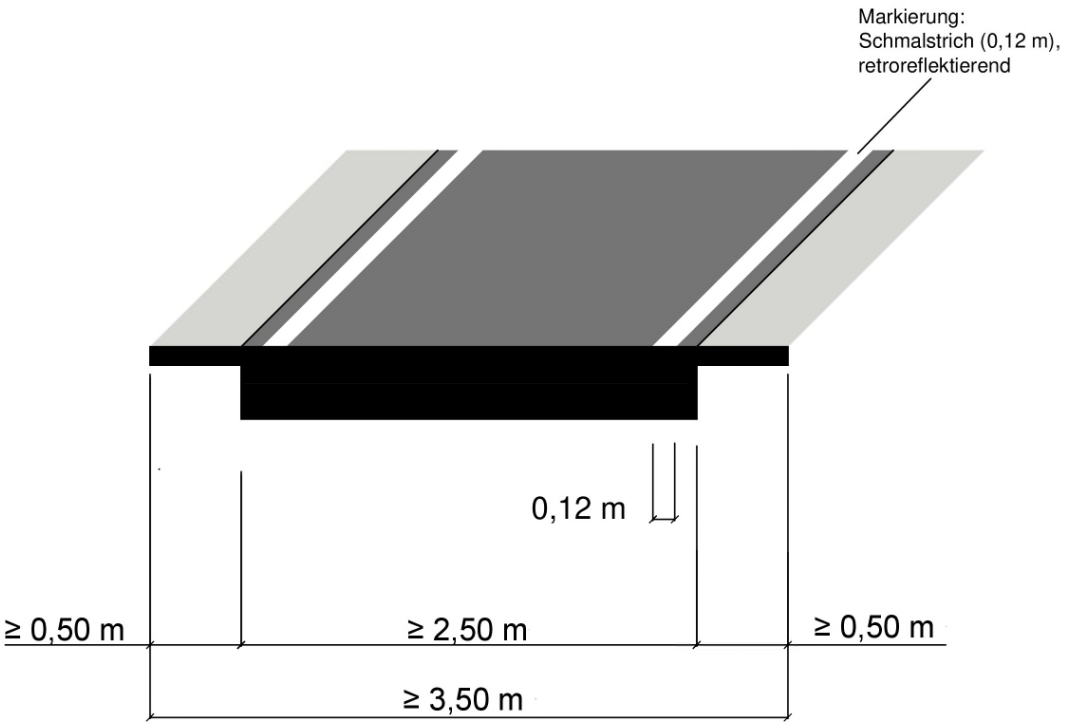
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	408
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_073	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

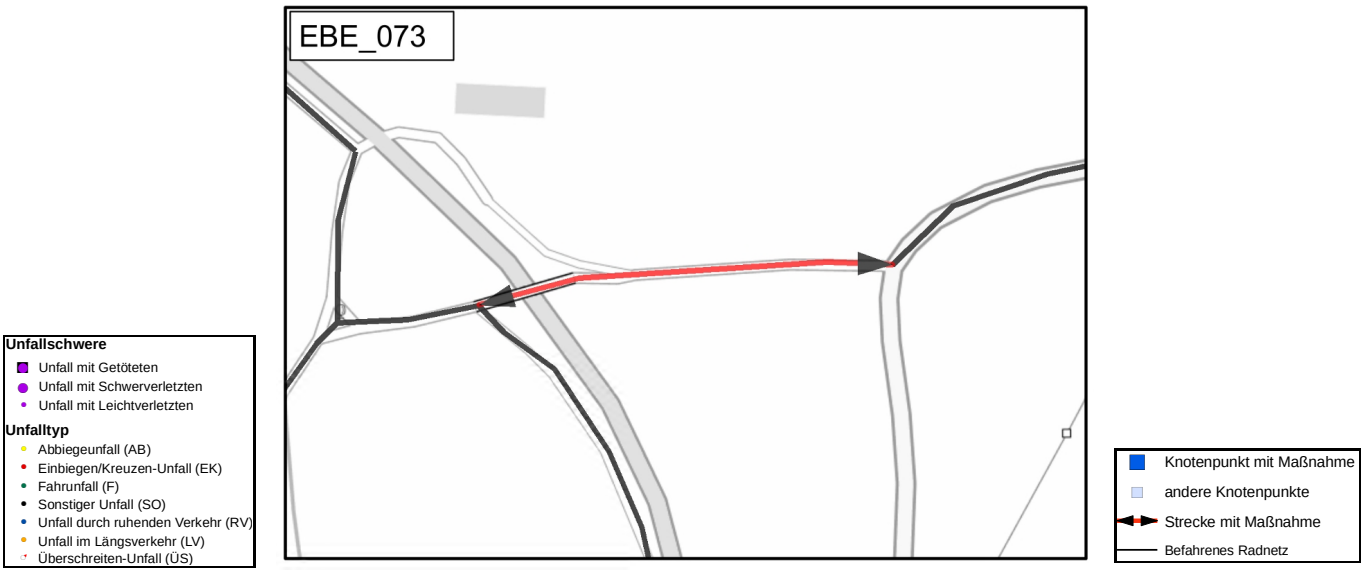
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

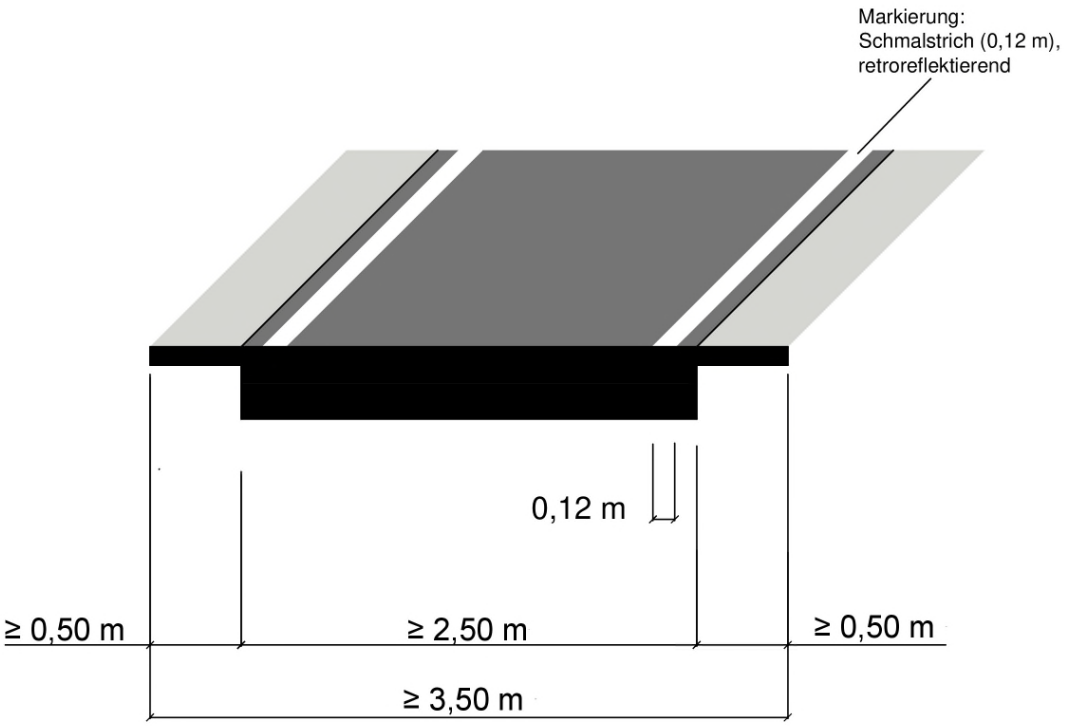
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_073	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	59
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

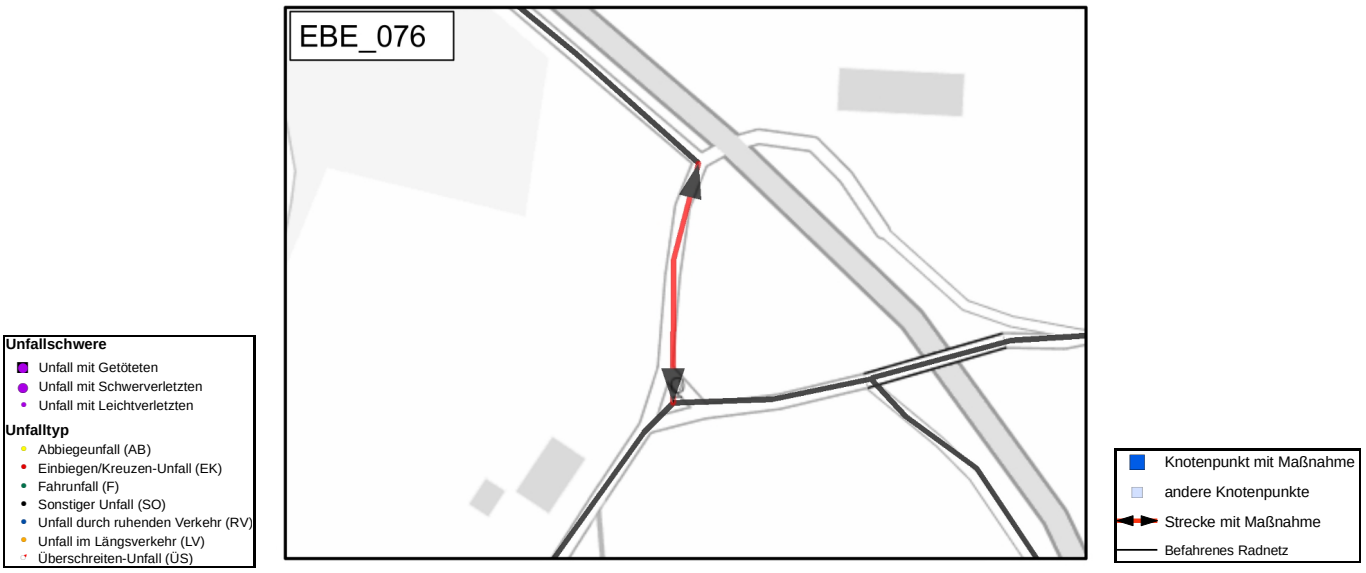
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

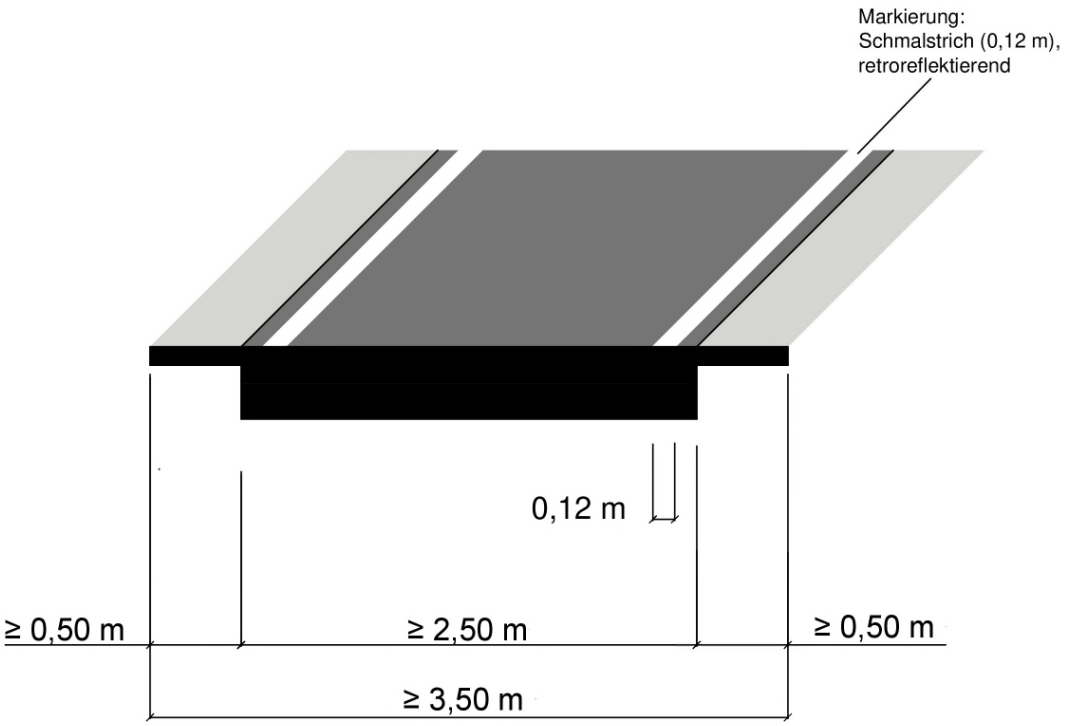
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	59
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1087
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	163.050 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

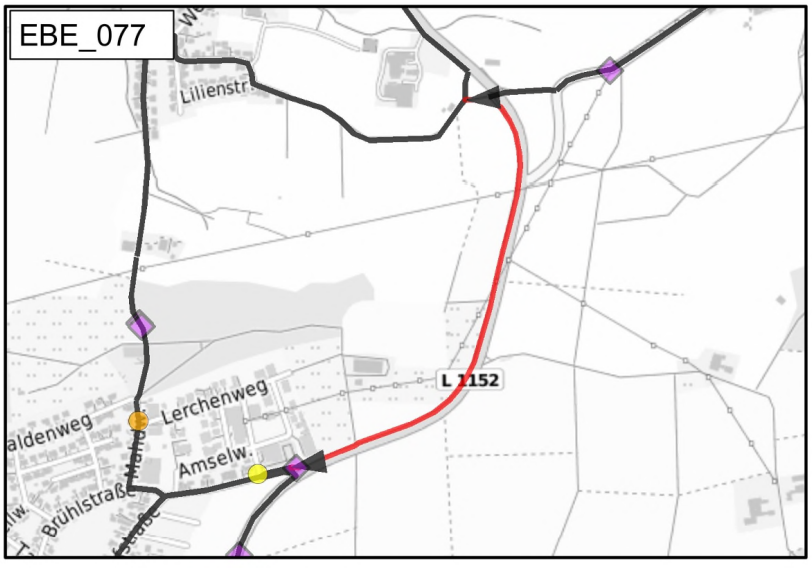
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist mit einer Breite von 2,00 m zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

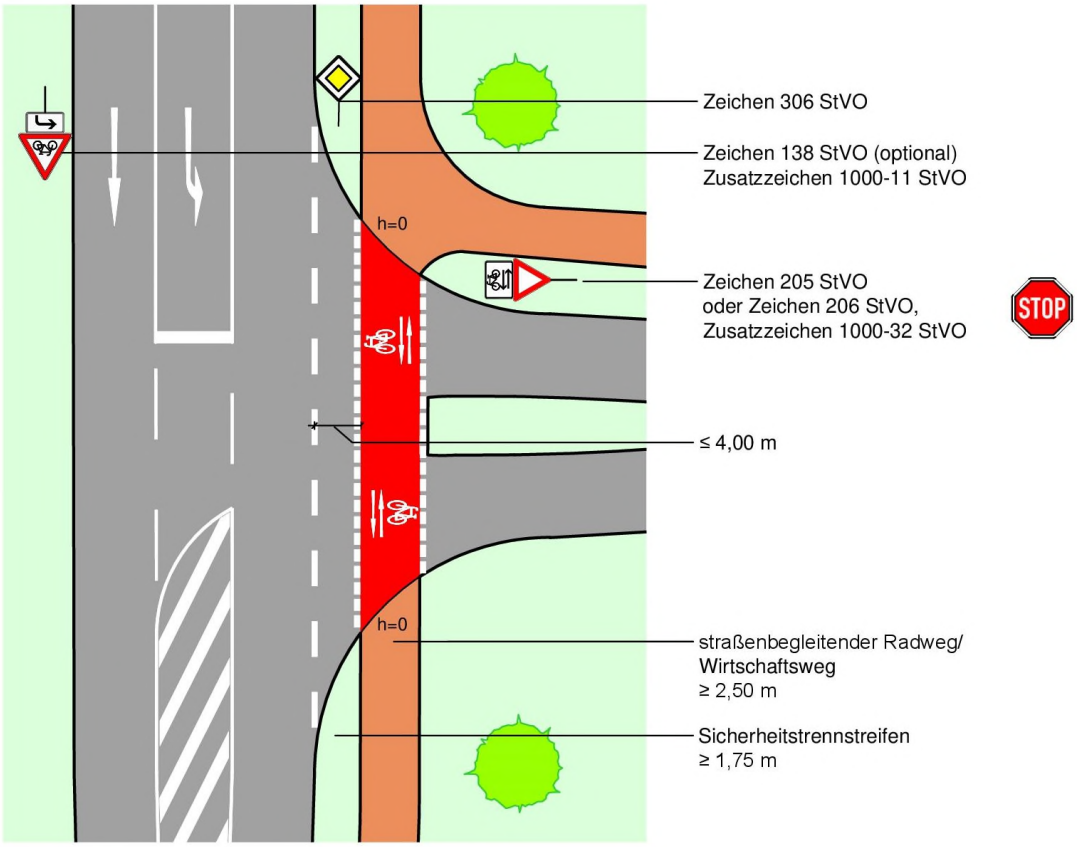
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1087
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	309
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.715 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

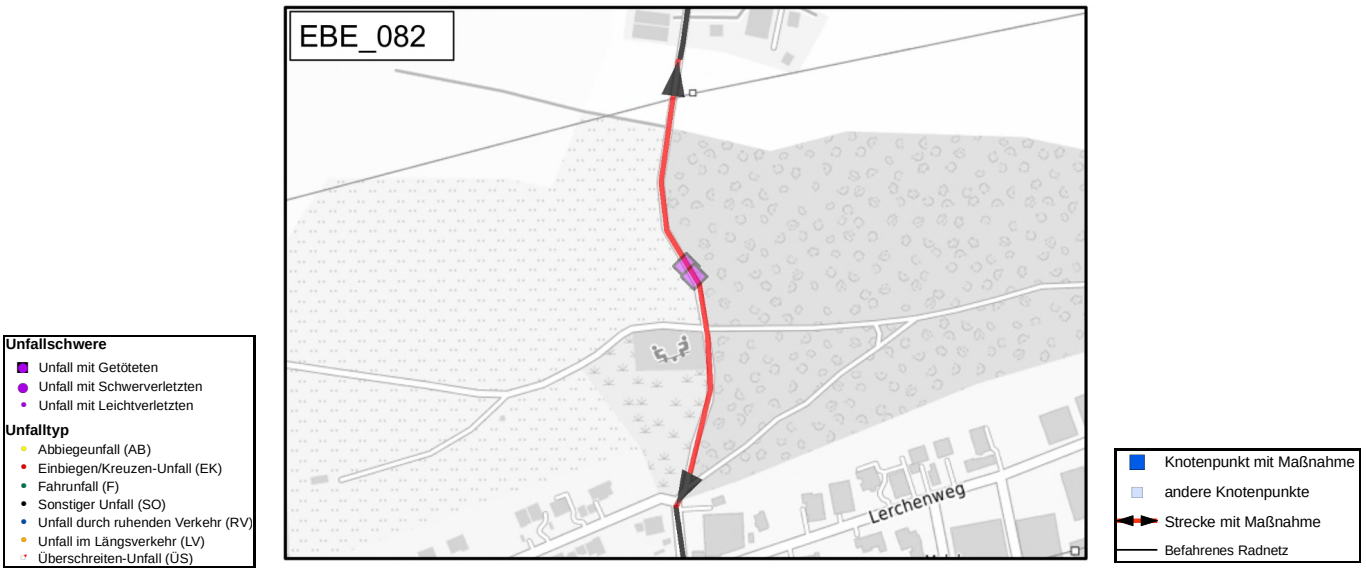
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

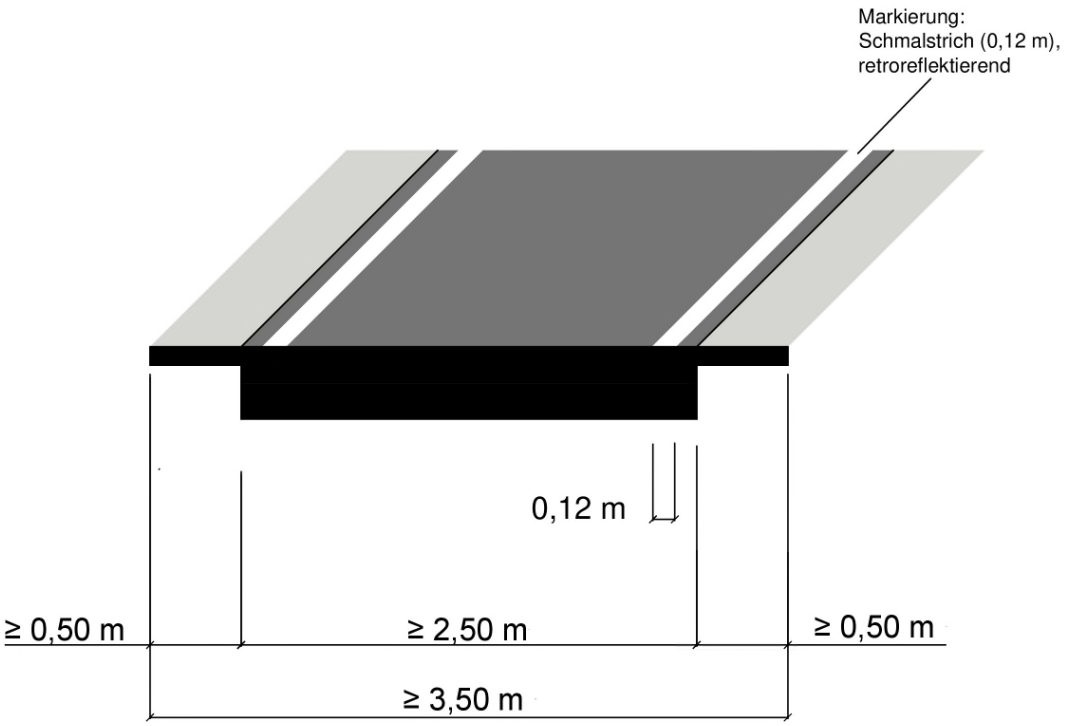
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	309
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_083	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	239
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.265 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

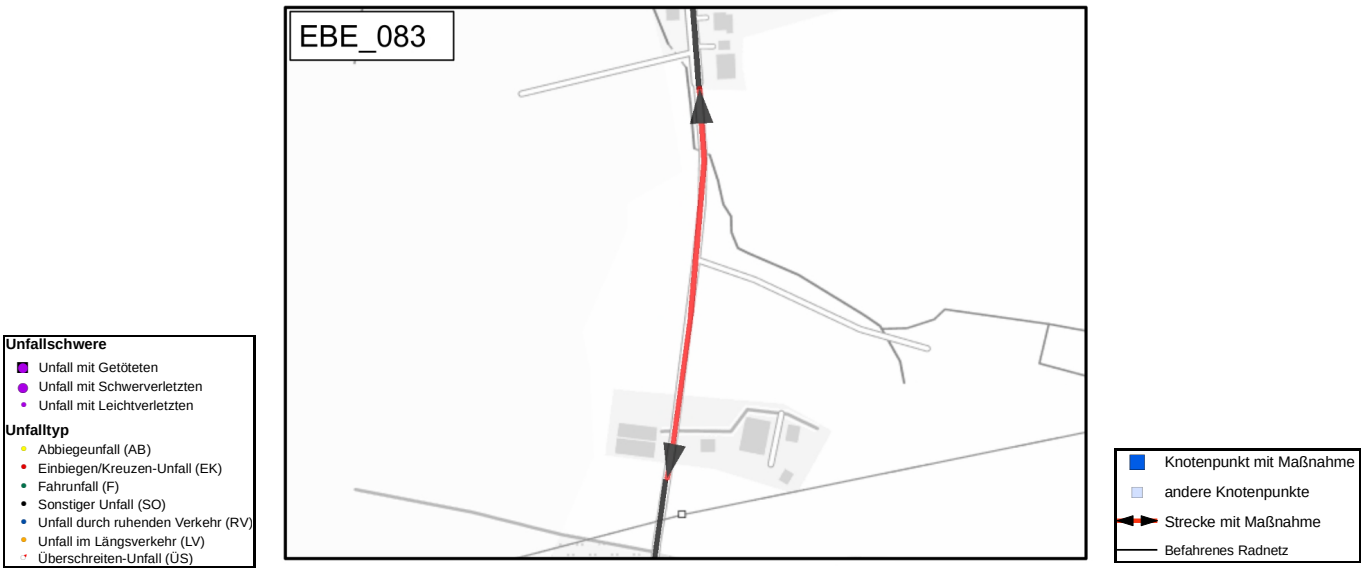
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

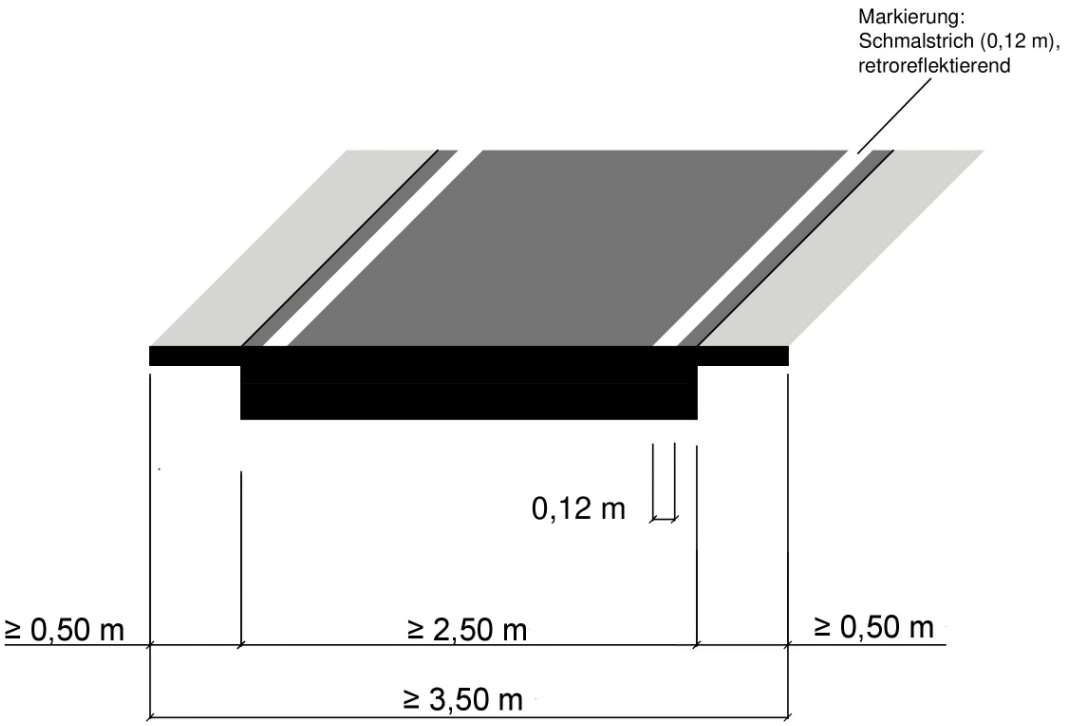
Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_083	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	239
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	432
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.320 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

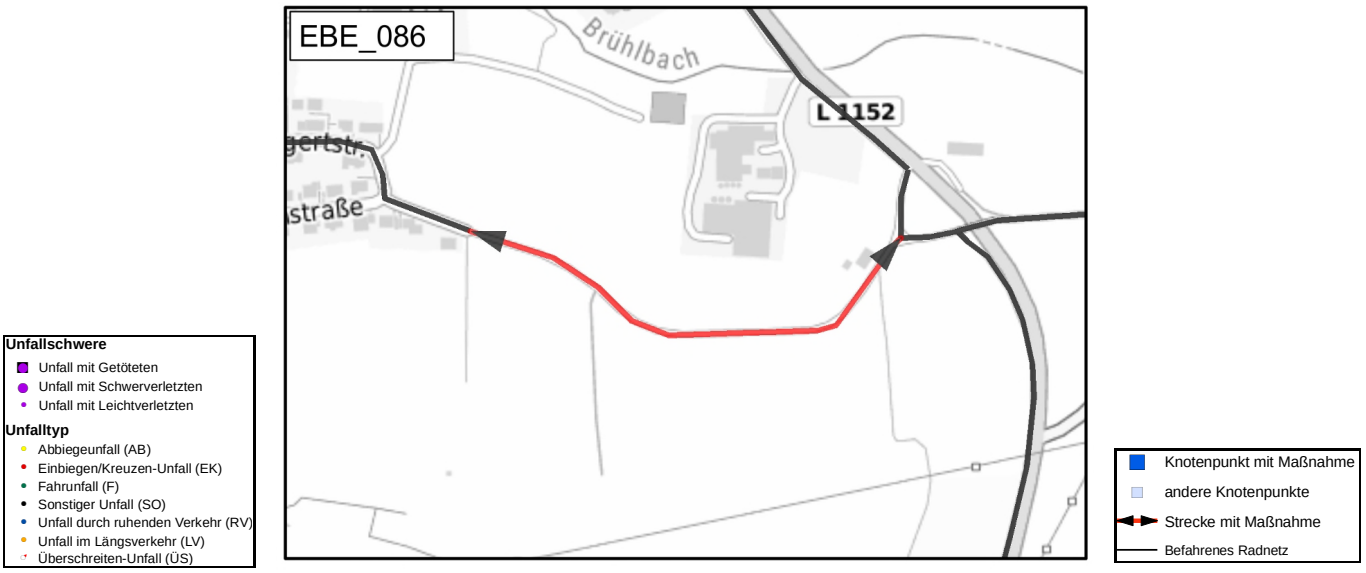
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

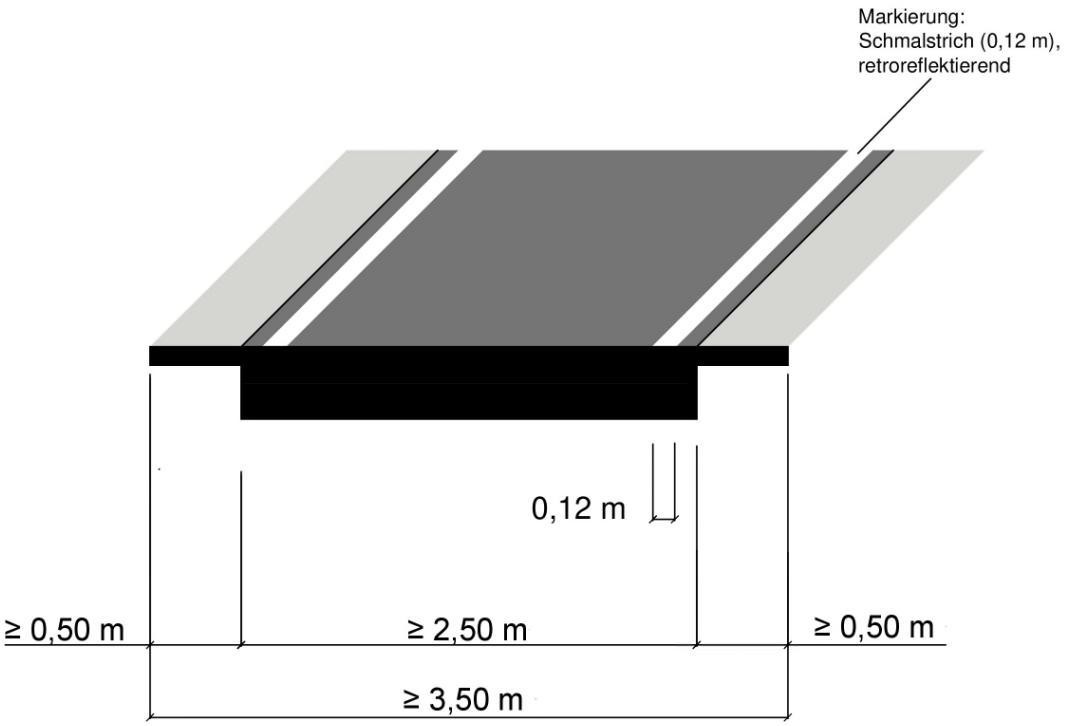
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	432
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_087	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	799
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	239.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

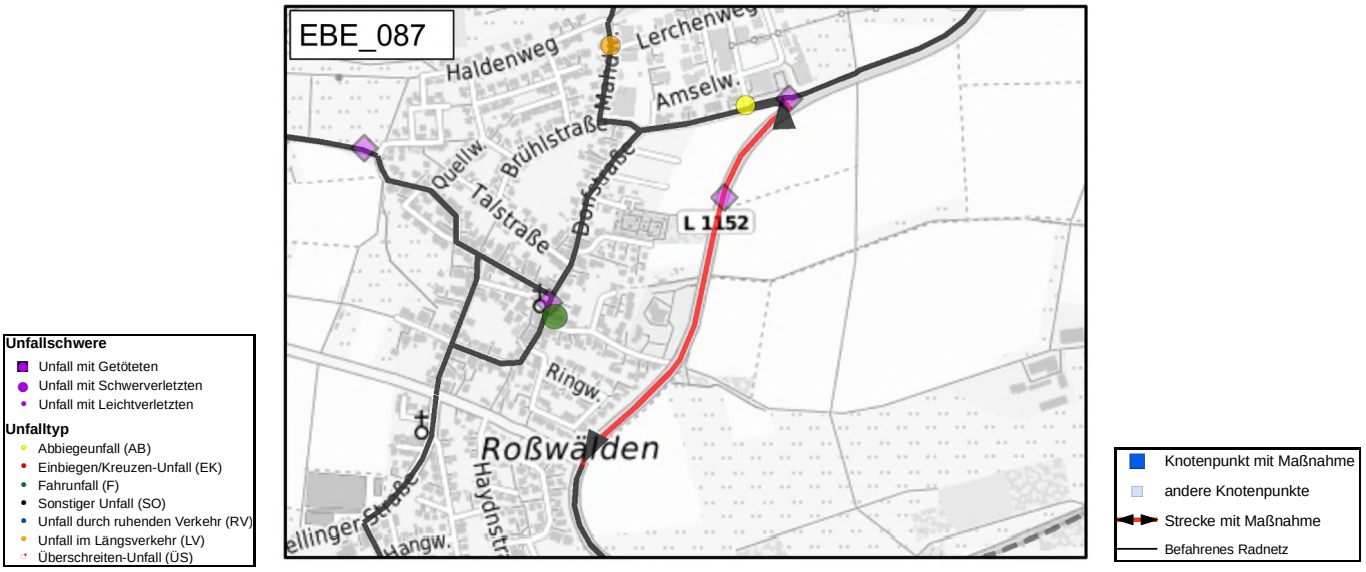
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1152 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV von 6.111 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Die Führung durch die Ortslage Roßwälden ist zu umwegig.

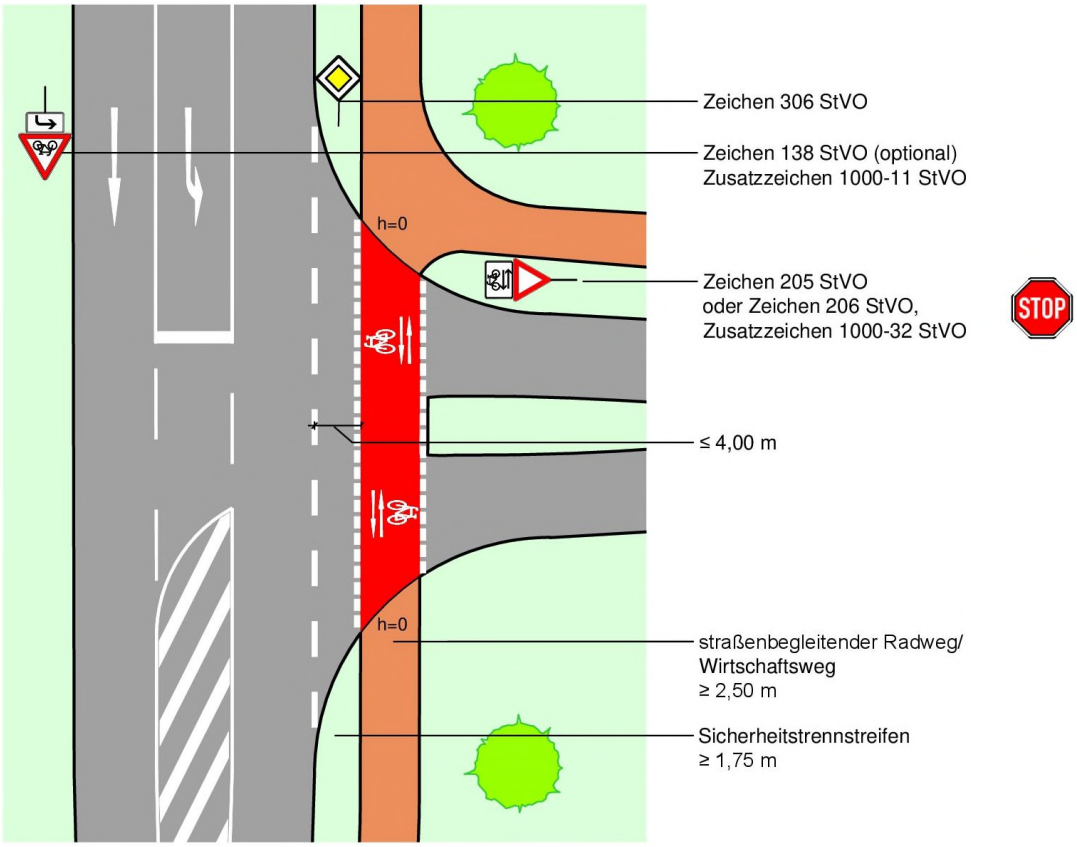


Maßnahmen-Nr.	EBE_087	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	799
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_087.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Dorfstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	6111	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

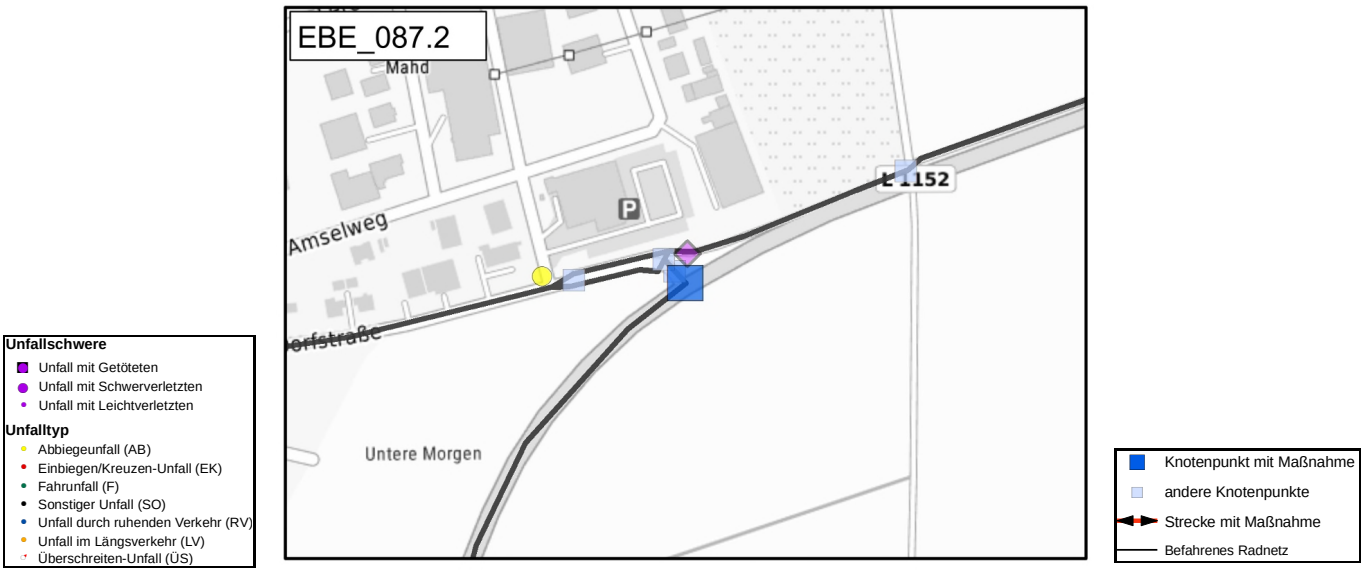
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

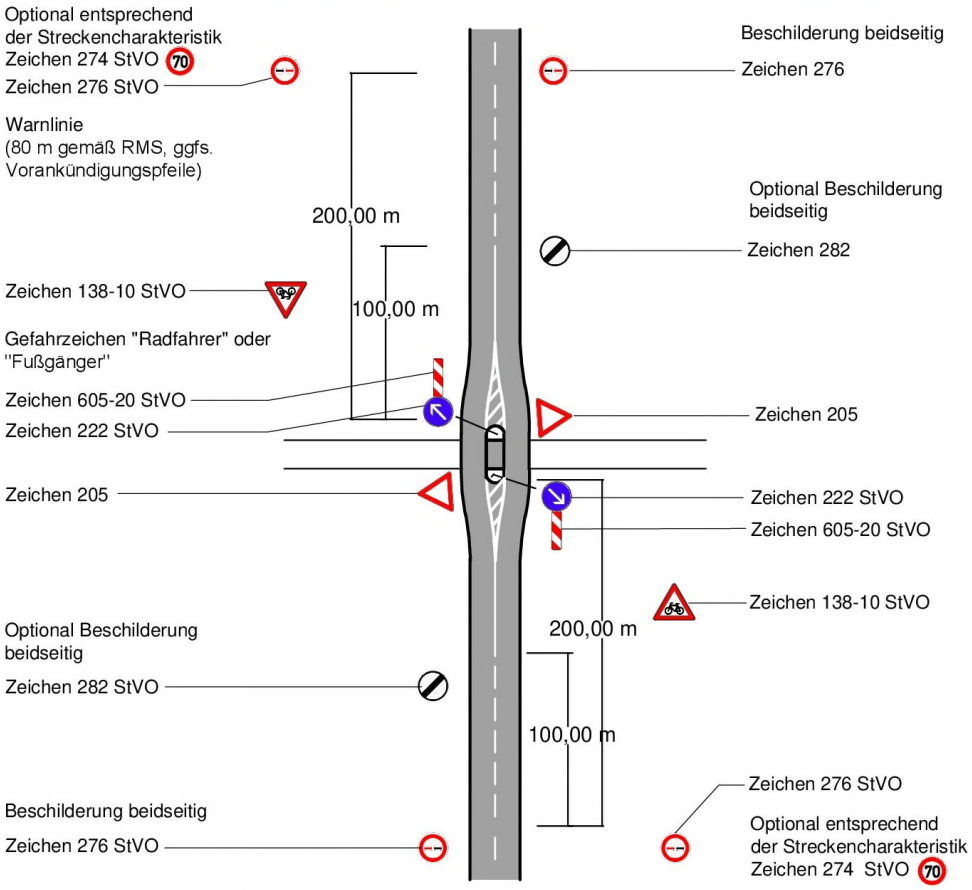
Wird an der L 1152 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die Landesstraße zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	EBE_087.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152) / Dorfstraße		

Musterlösung
Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	531
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L 1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	159.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

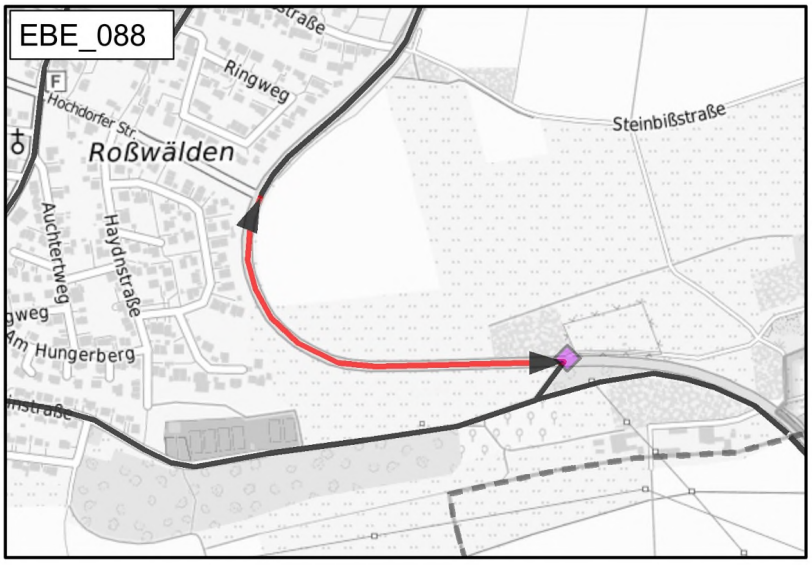
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L1152 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 6.111 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

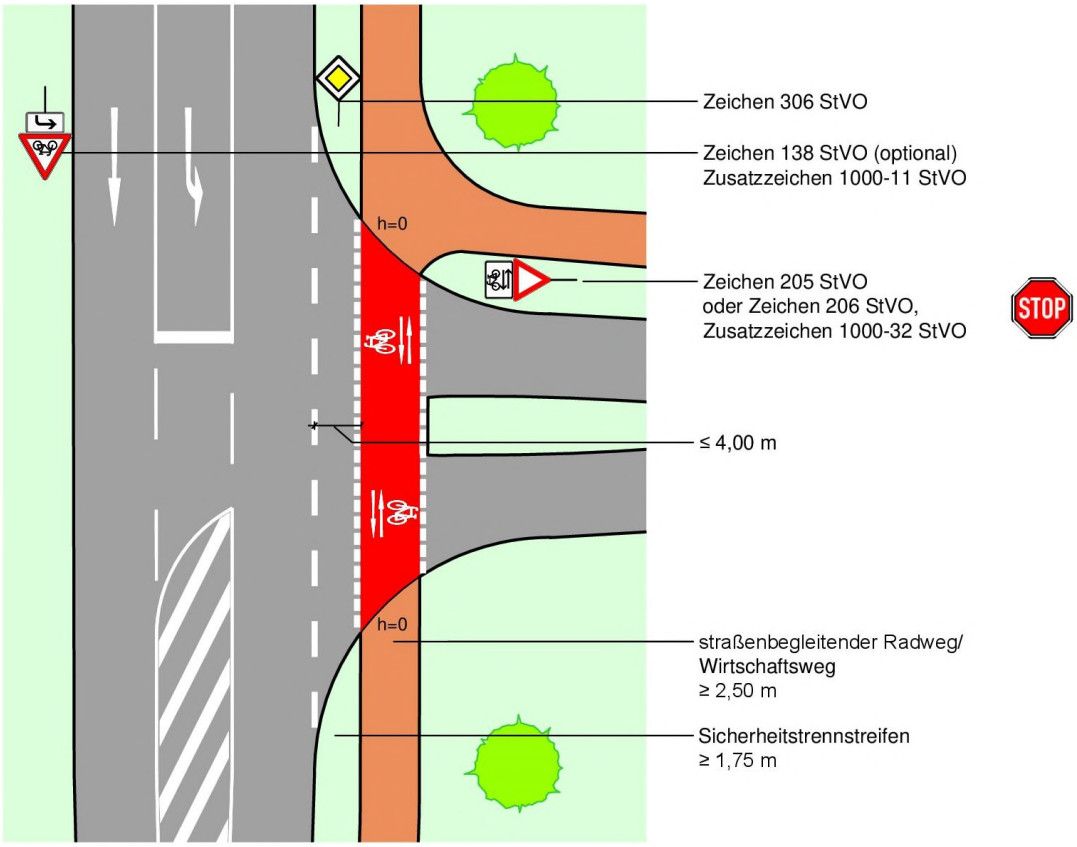
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	531
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. (L 1152)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_088.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	6111	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

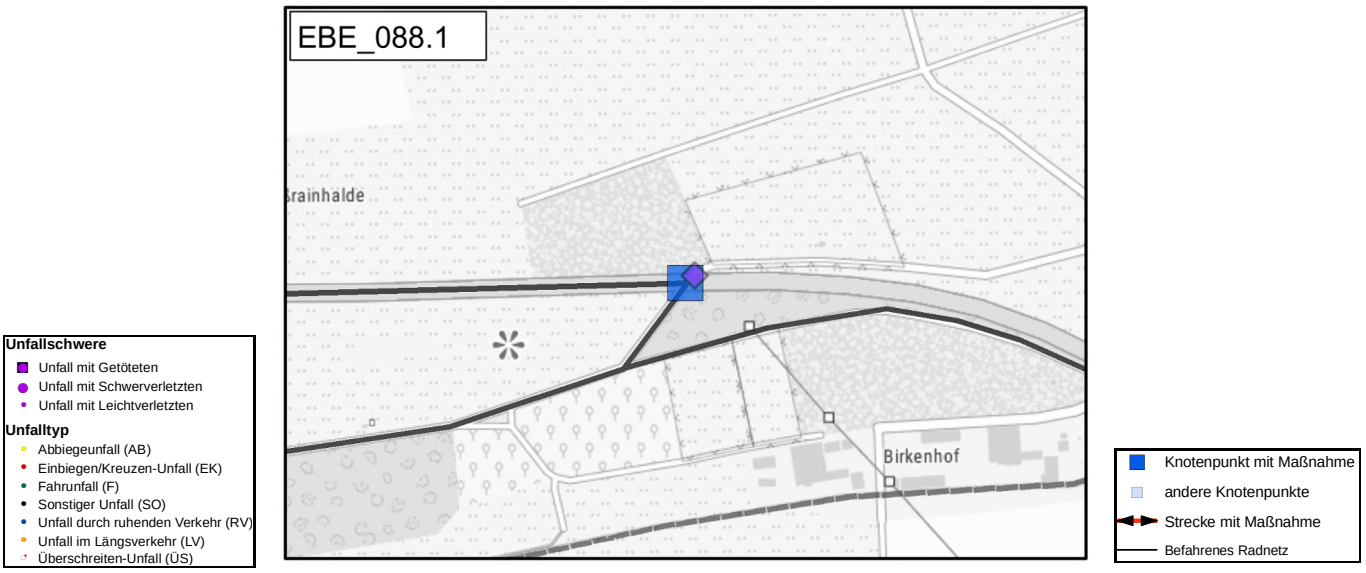
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

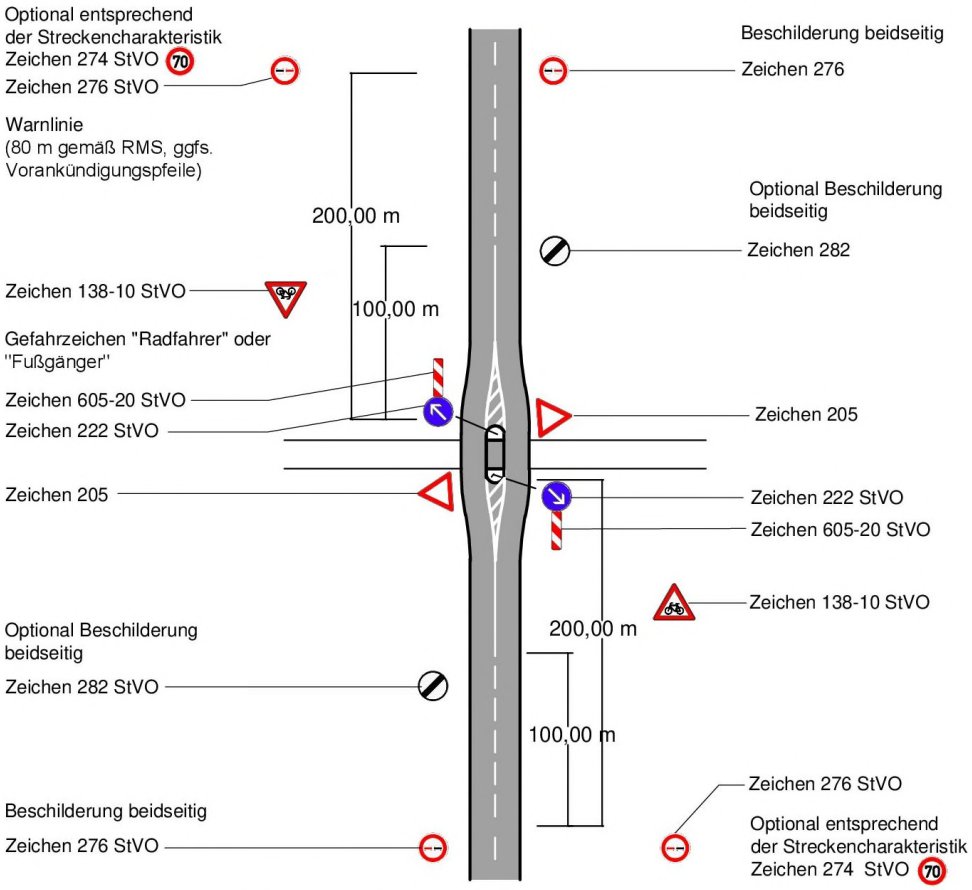
Wird an der L 1152 ein straßenbegleitender Radweg auf der Nord- bzw. im weiteren Verlauf an der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1152 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	EBE_088.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Ebersbach an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)		

Musterlösung
Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_089	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	393
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		53.055 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

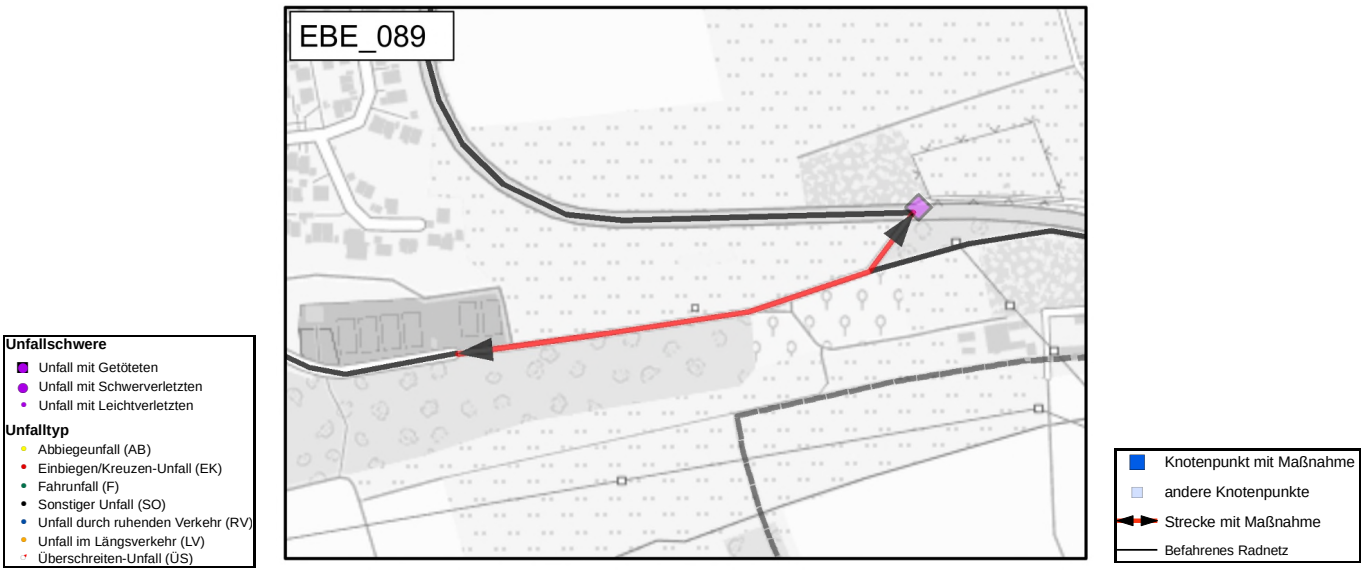
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

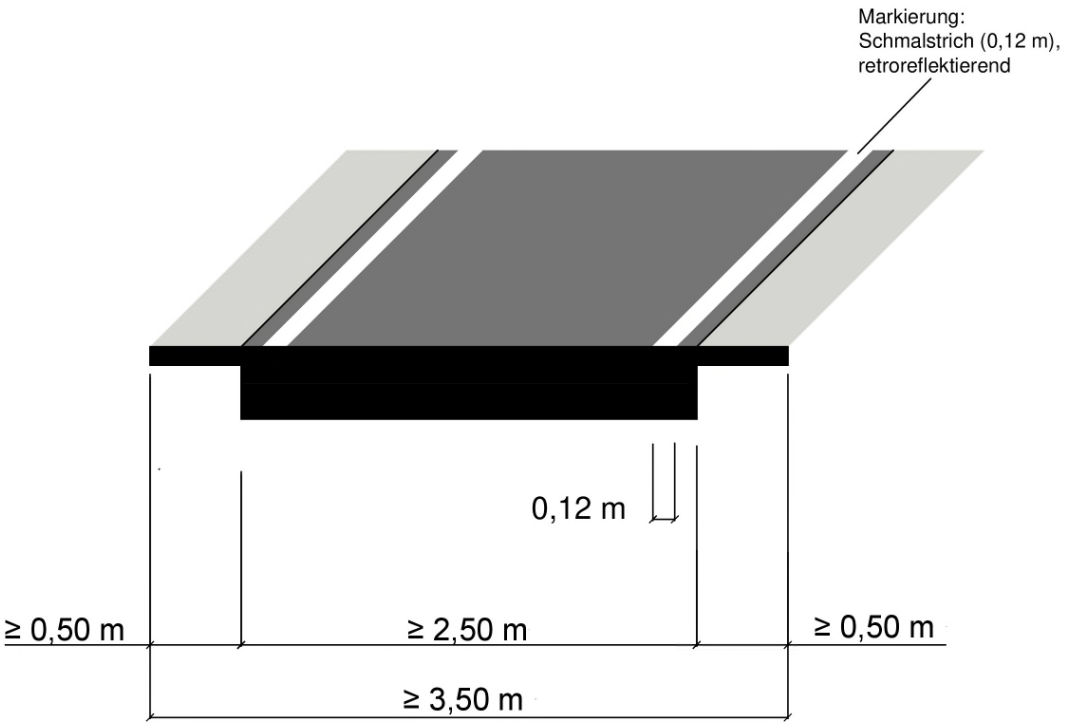
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EBE_089	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	393
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_090	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	331
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	3.310 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

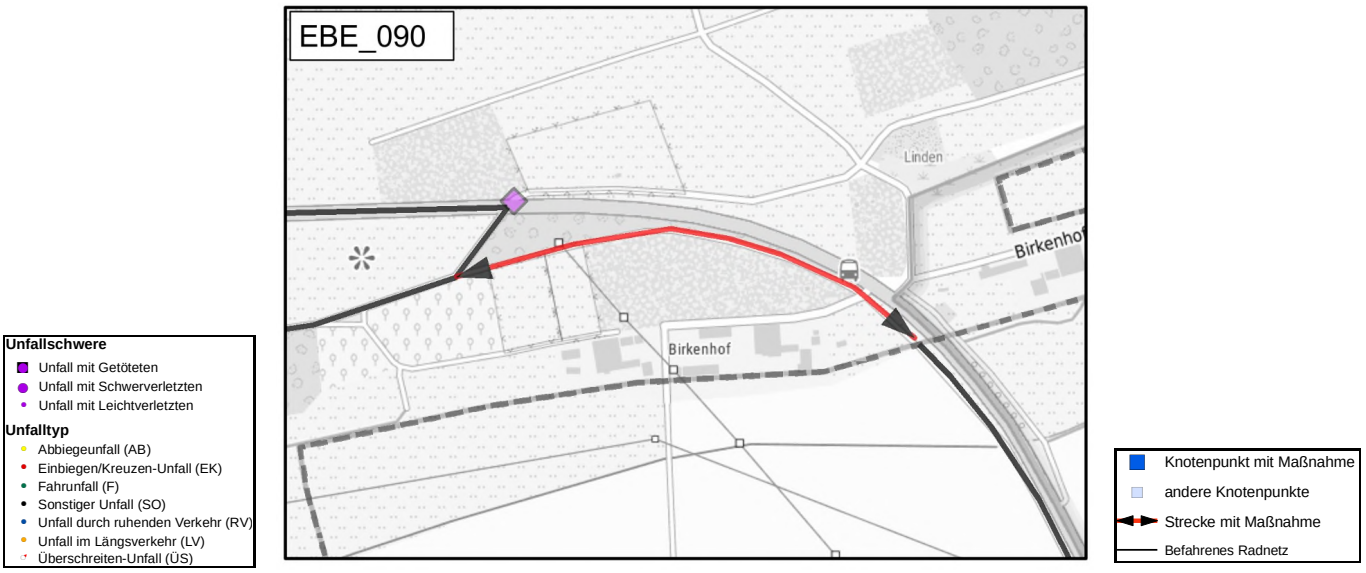
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

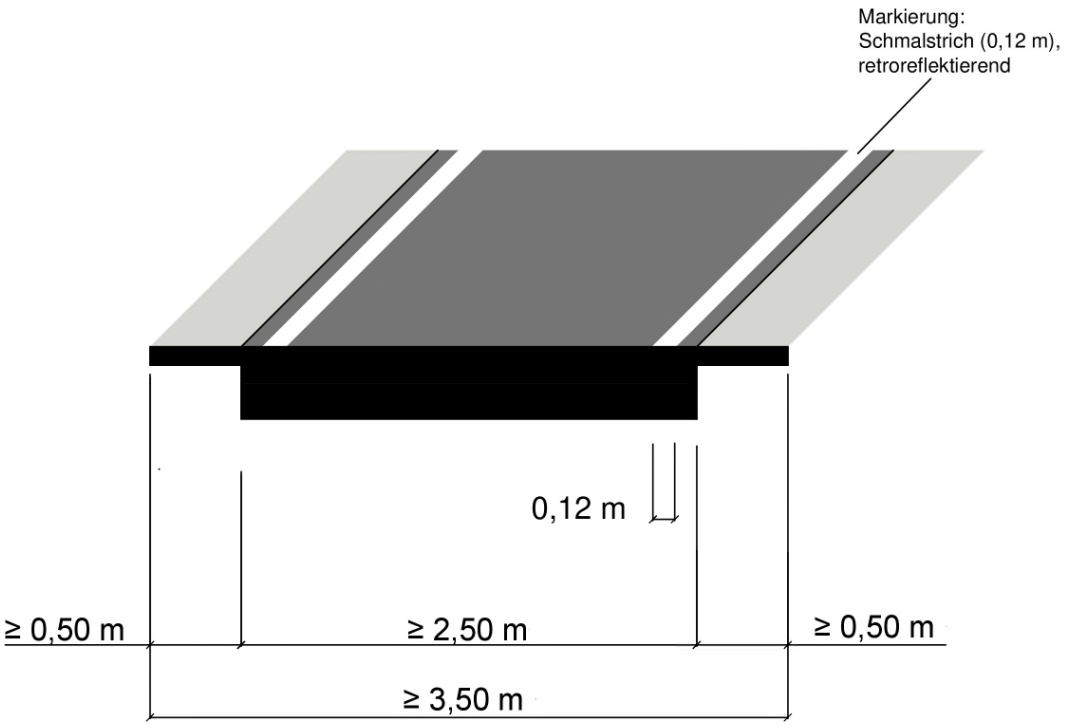
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EBE_090	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	331
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_099	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	49
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Seeweg / Bünzwanger Str. (K1416)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.750 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

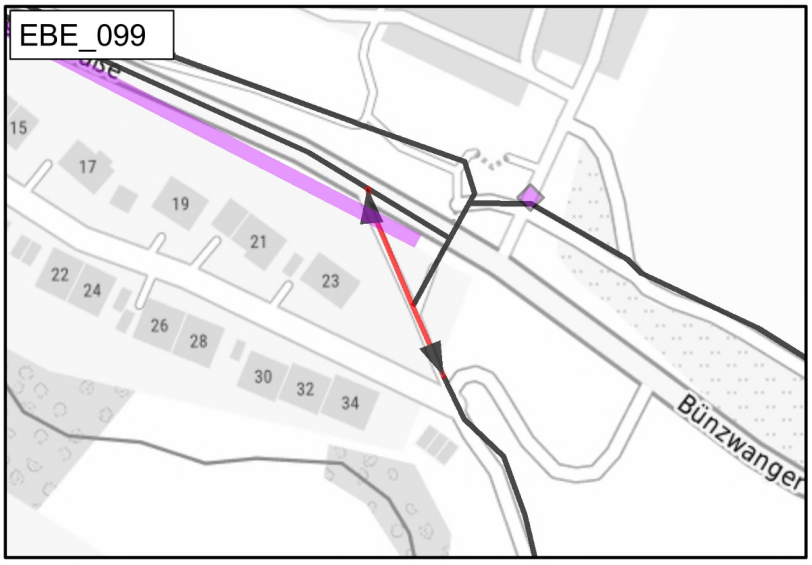
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die Bünzwangener Straße könnte bergauf ein Schutzstreifen markiert werden. In diesem Fall wäre eine Ausleitung zu dem Weg in Richtung Unterführung eine gute Möglichkeit, um den Radverkehr sicher zu führen. In diesem Fall sollte der nördliche Abschnitt dieses Weges in Richtung Unterführung ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme bei Verkehrsschau prüfen (vgl. EBE_042).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

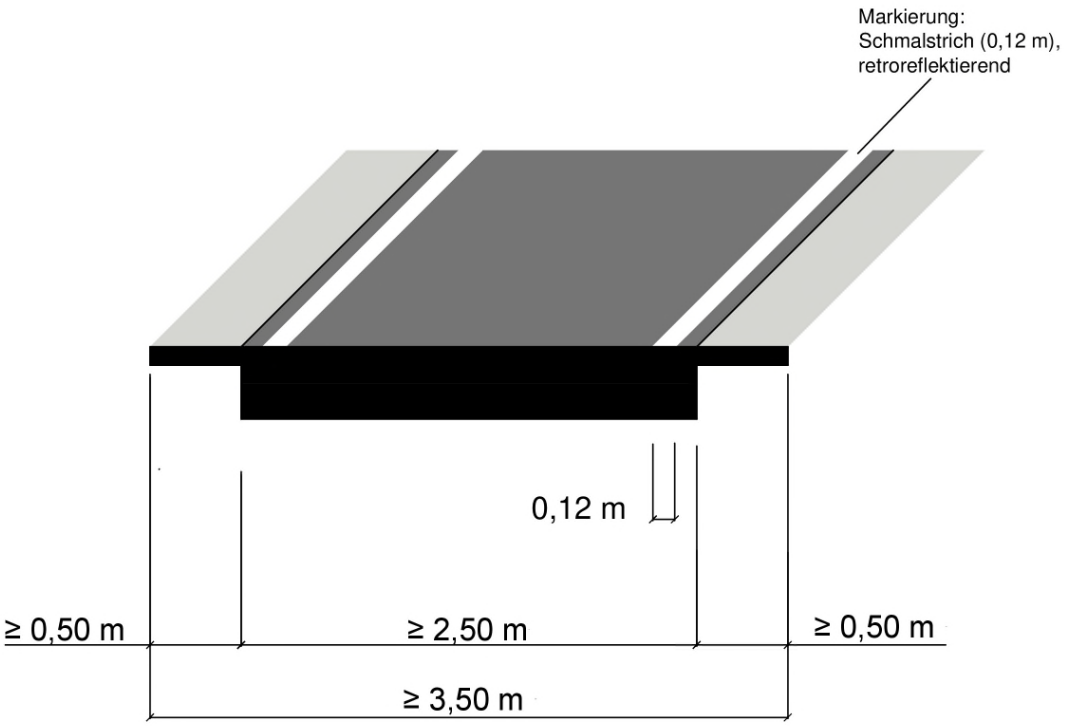
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EBE_099	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 49
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Seeweg / Bünzwanger Str. (K1416)			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_101	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	424
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg (verlängerte Buschstraße)						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		53.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

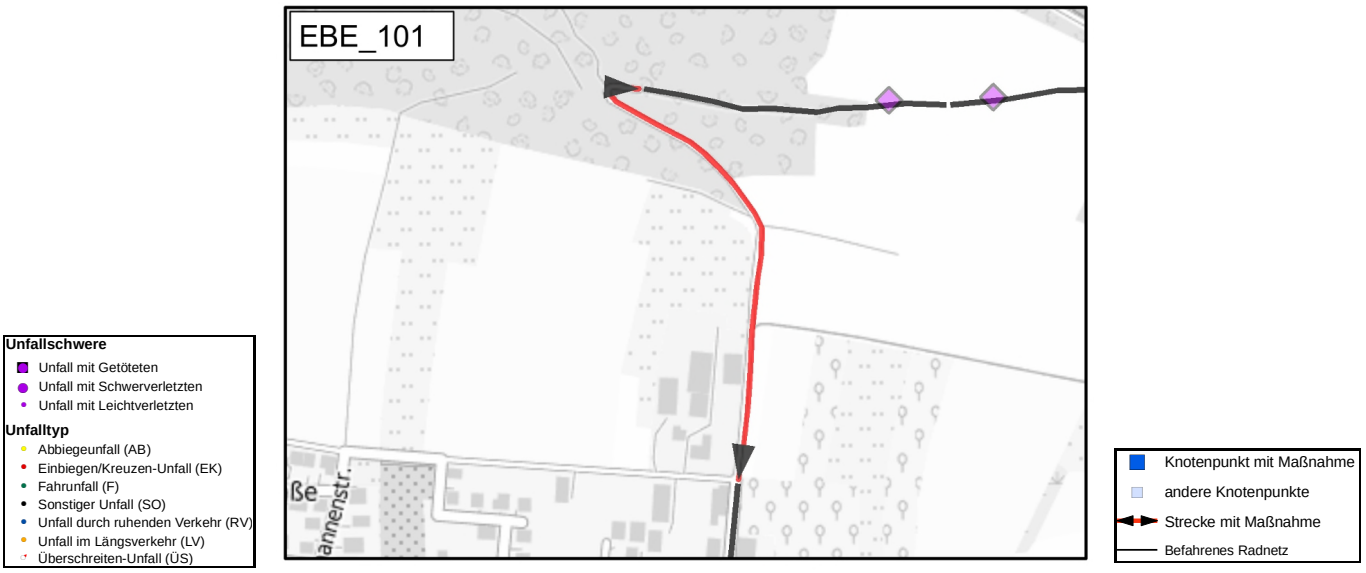
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

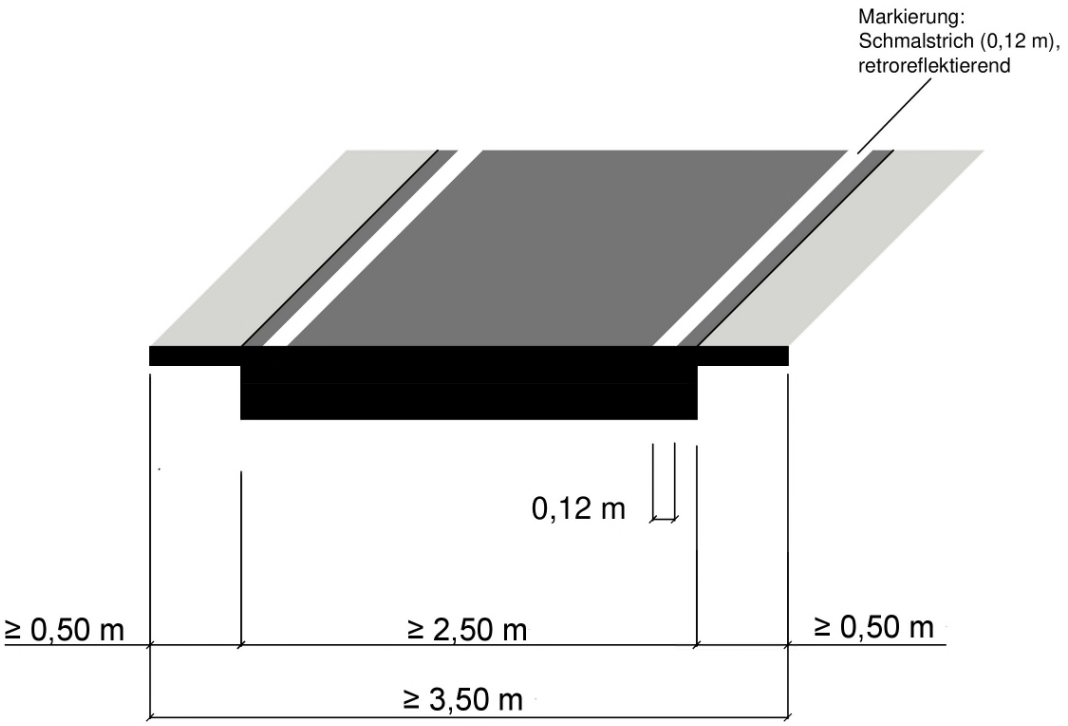
Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Wenn die Maßnahmen auf diesem Weg umgesetzt sind, sollte dieser mit dem VZ 240 beschildert werden. Hinweis der Kommune: Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Ebersbach bereits eine Vorplanung erstellt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_101	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	424
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg (verlängerte Buschstraße)						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_102	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	262
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		55.020 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

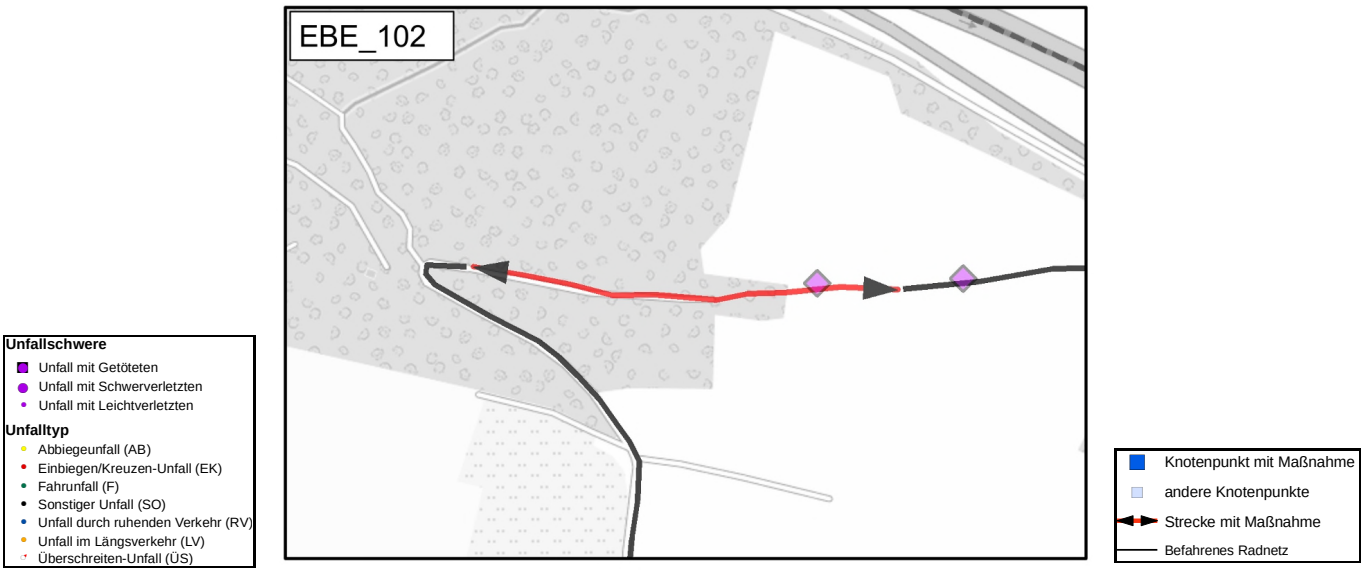
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

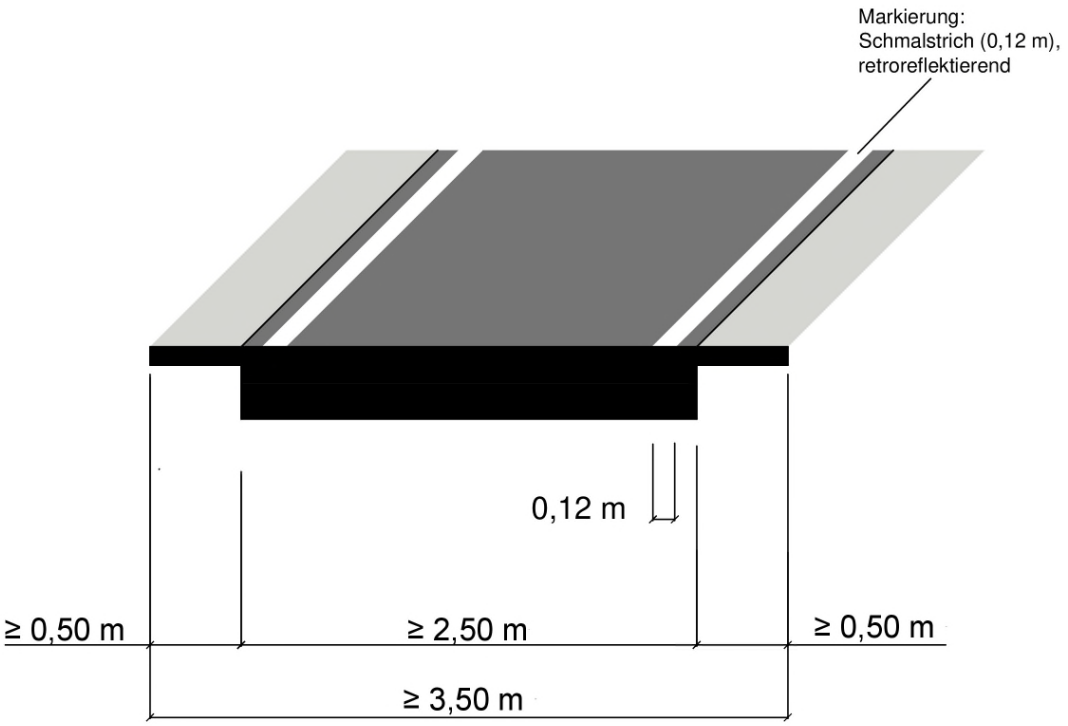
Dieser Weg ist nicht asphaltiert besteht hauptsächlich aus Gras. Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Ebersbach bereits eine Vorplanung erstellt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_102	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	262
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_103	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	208
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		62.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

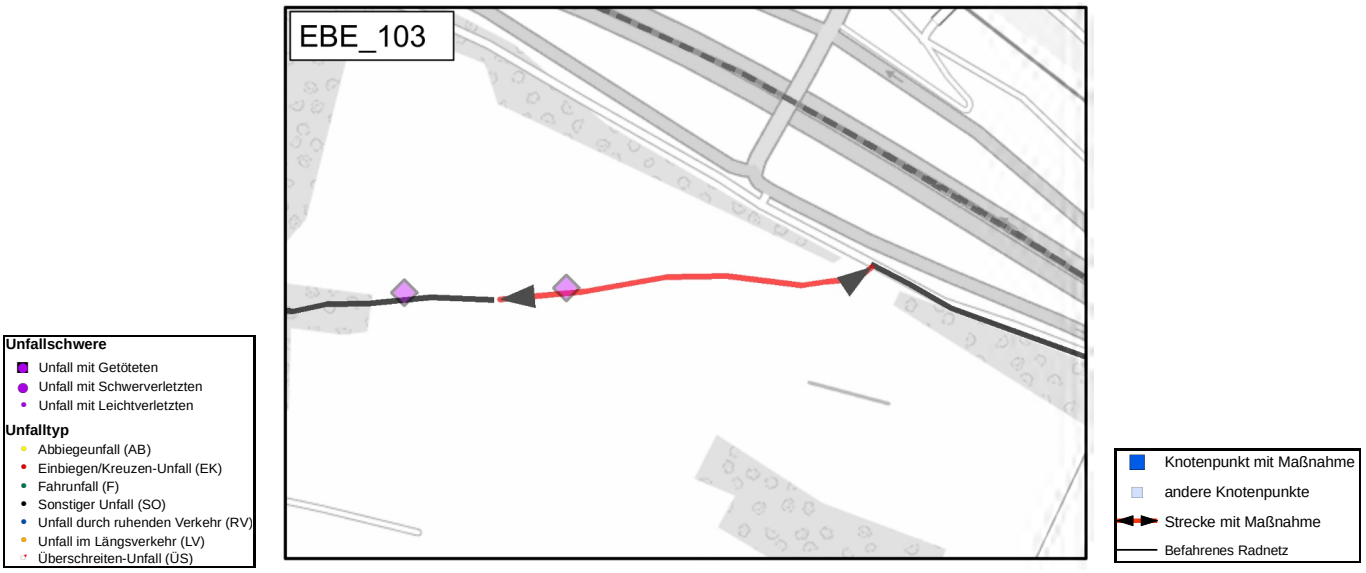
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

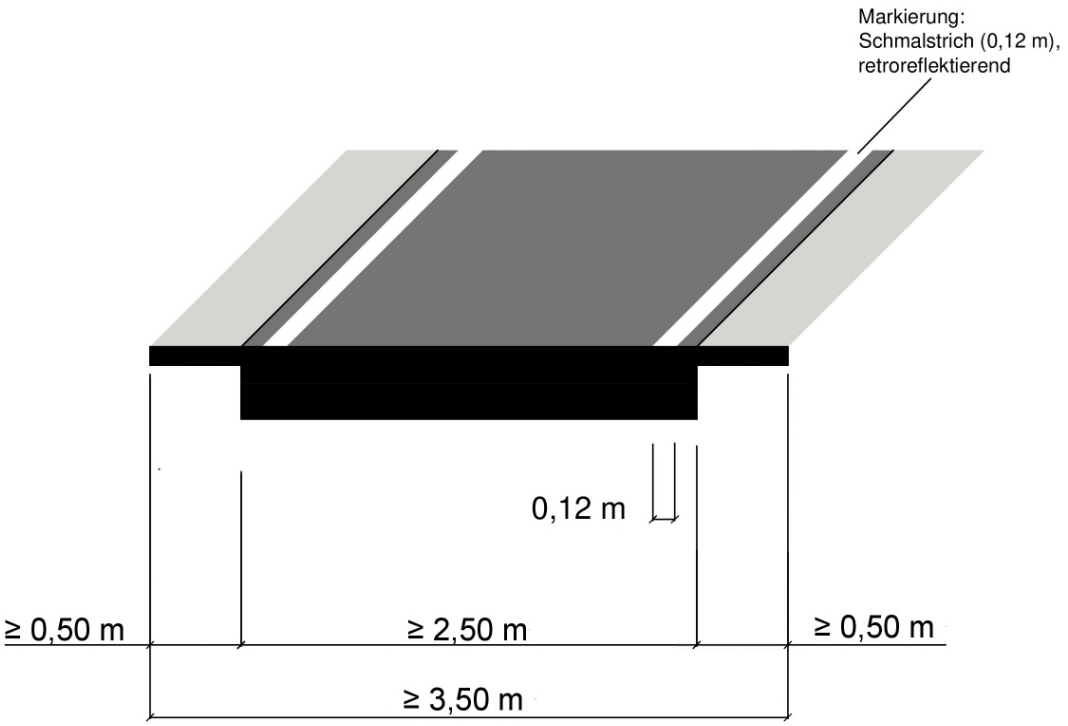
Beschreibung der Maßnahme:

Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie neu gebaut werden. Hinweis der Kommune: Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Ebersbach bereits eine Vorplanung erstellt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_103	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	208
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_104	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	251
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.040 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

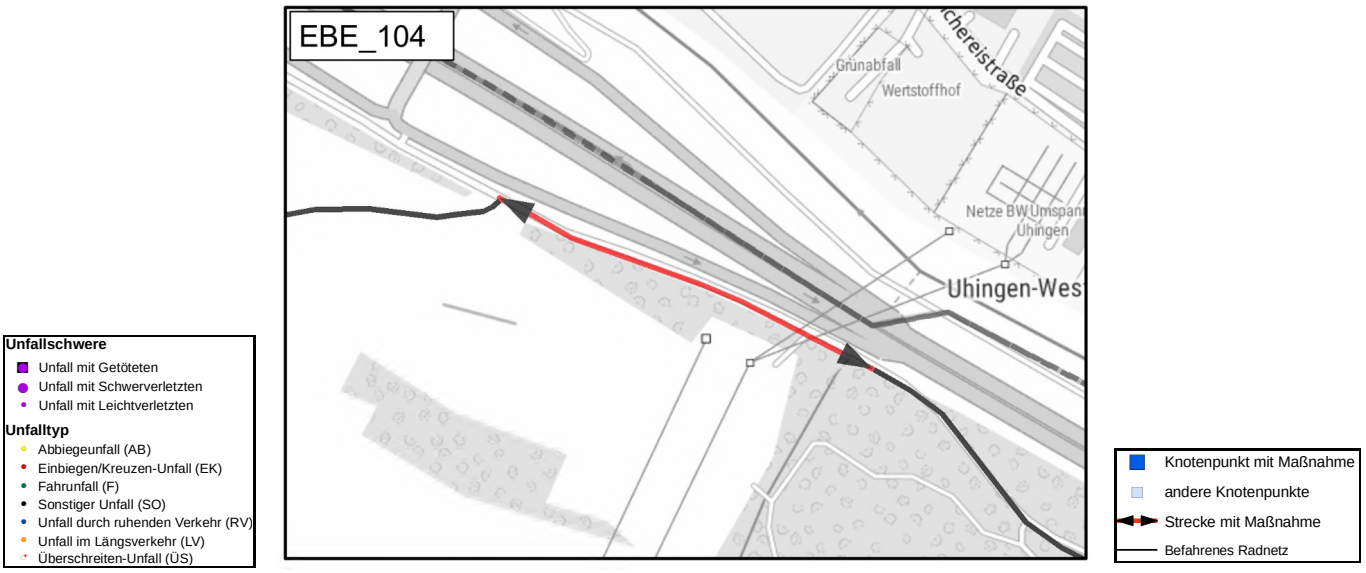
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

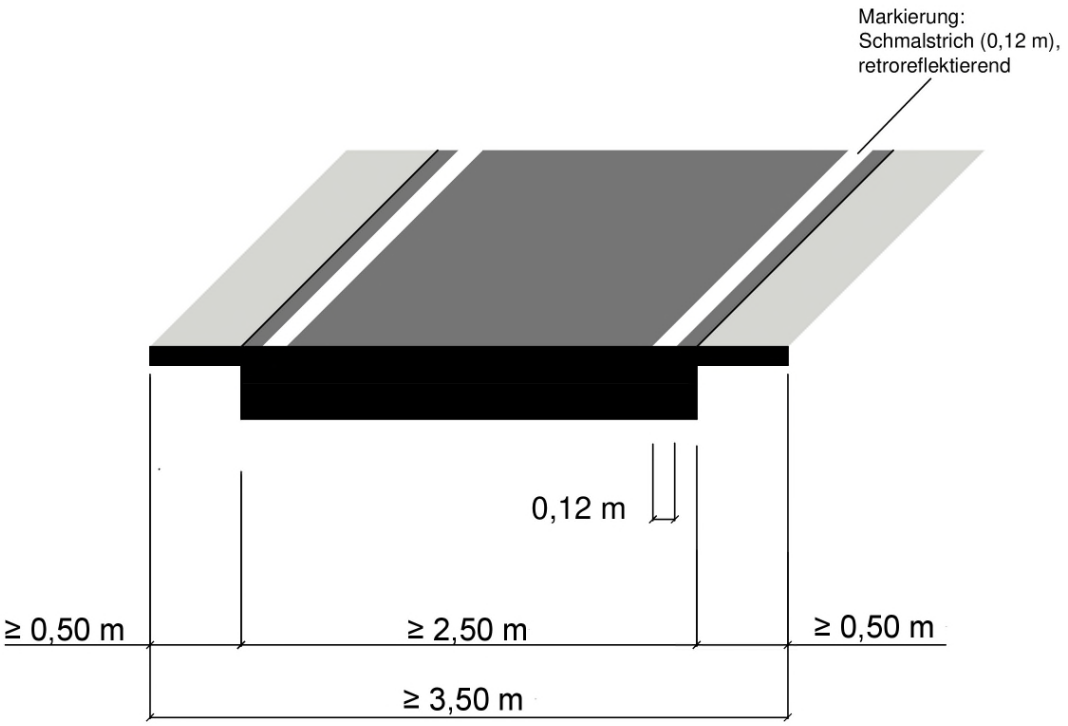
Die Oberfläche weist Schäden auf, die punktuell saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Ebersbach bereits eine Vorplanung erstellt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_104	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	251
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EBE_105	**Lage** außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 576
Kommune	Ebersbach an der Fils		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Landwirtschaftlicher Weg			Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)	

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		120.960 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

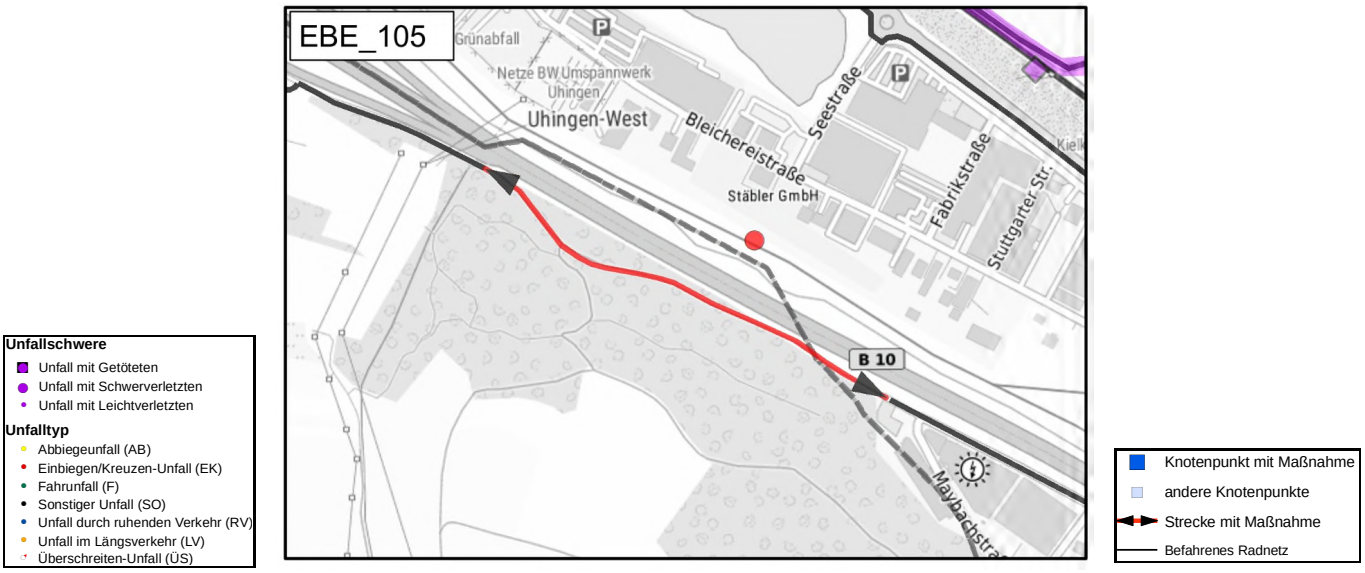
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

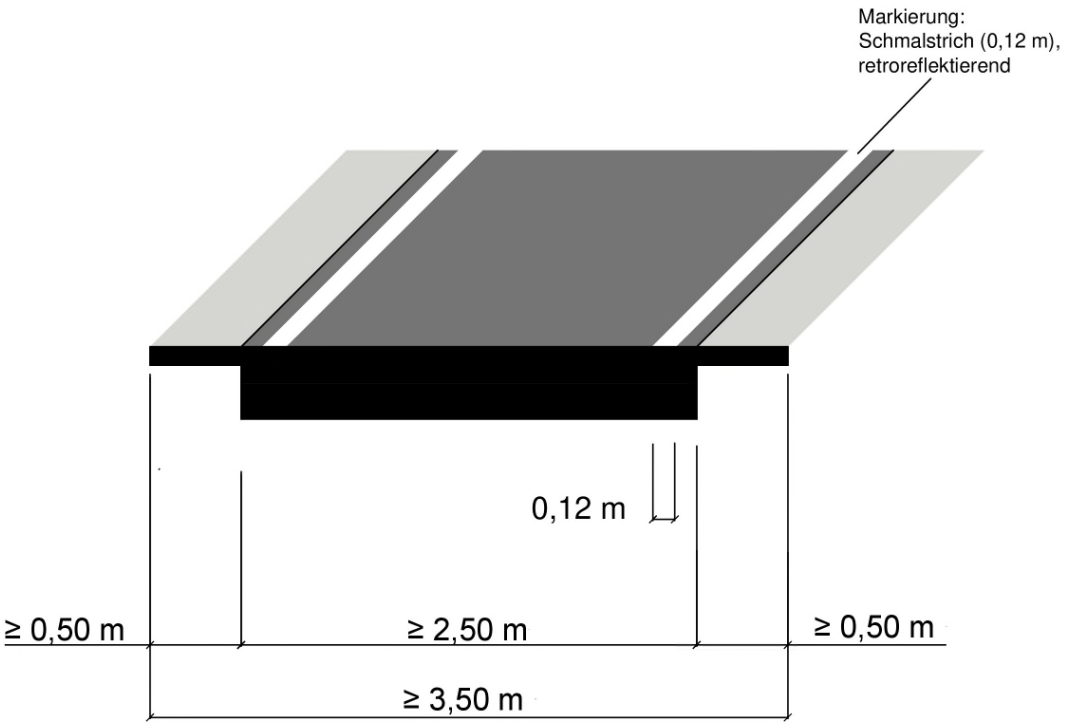
Dieser Weg ist nicht asphaltiert, hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Ebersbach bereits eine Vorplanung erstellt.



Maßnahmen-Nr.	EBE_105	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	576
Kommune	Ebersbach an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

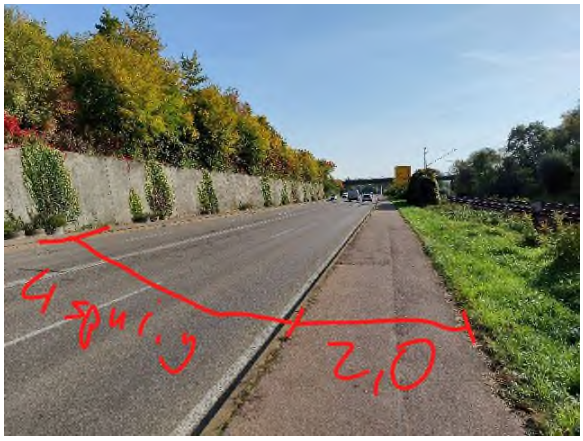
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	316
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	90.060 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

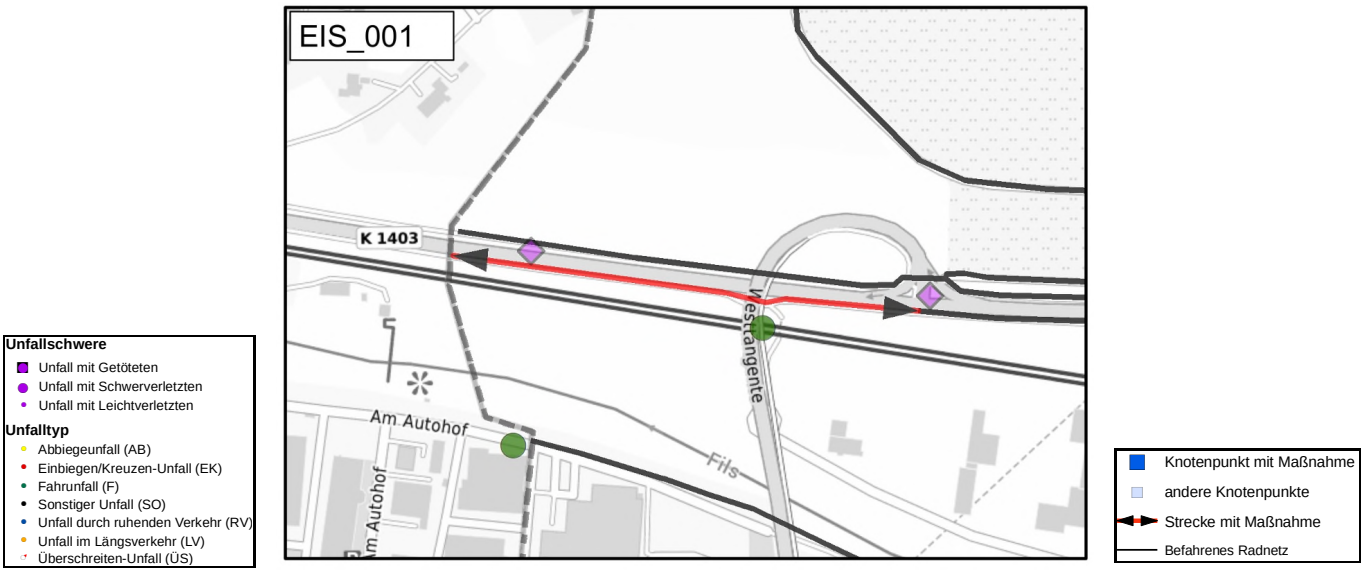
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). Bei einer Führung des Radverkehrs im Zweirichtungsverkehr sind die Übergänge zur richtungsbezogenen Führung entsprechend zu sichern (Mittelinseln, etc.). Die Oberfläche auf diesem Abschnitt weist außerdem leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

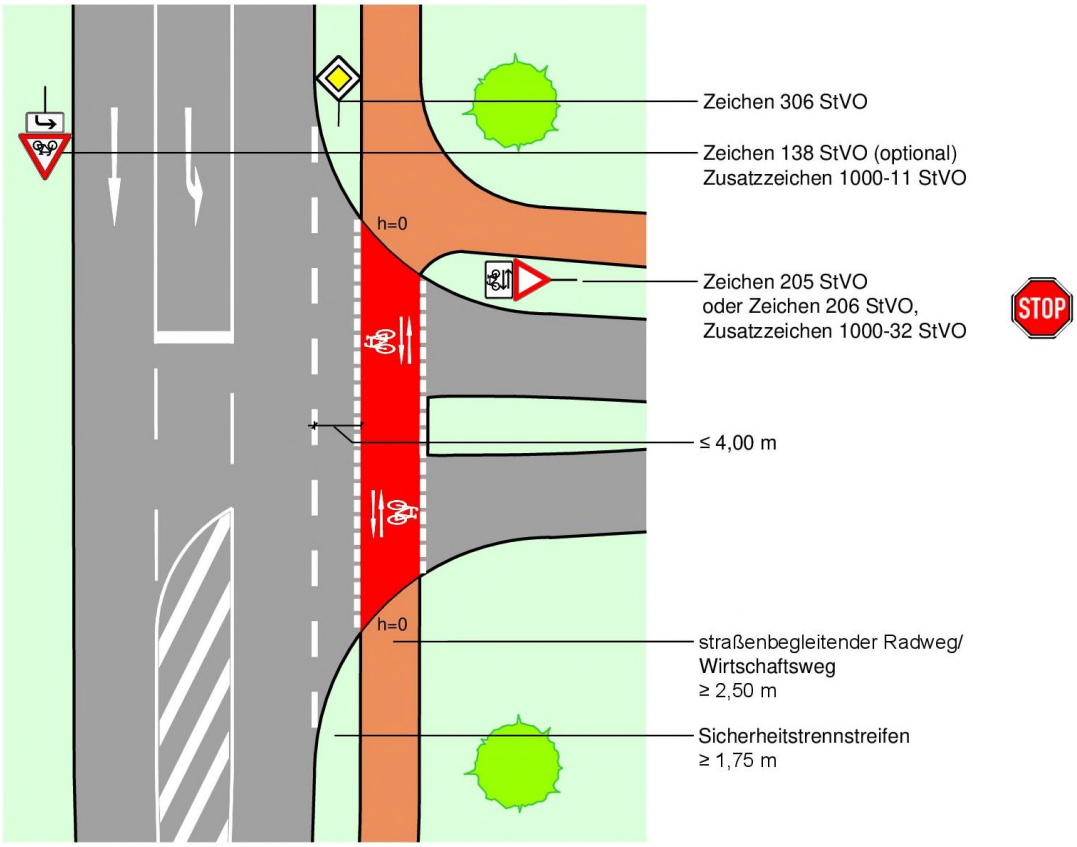


Maßnahmen-Nr.	EIS_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	316
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

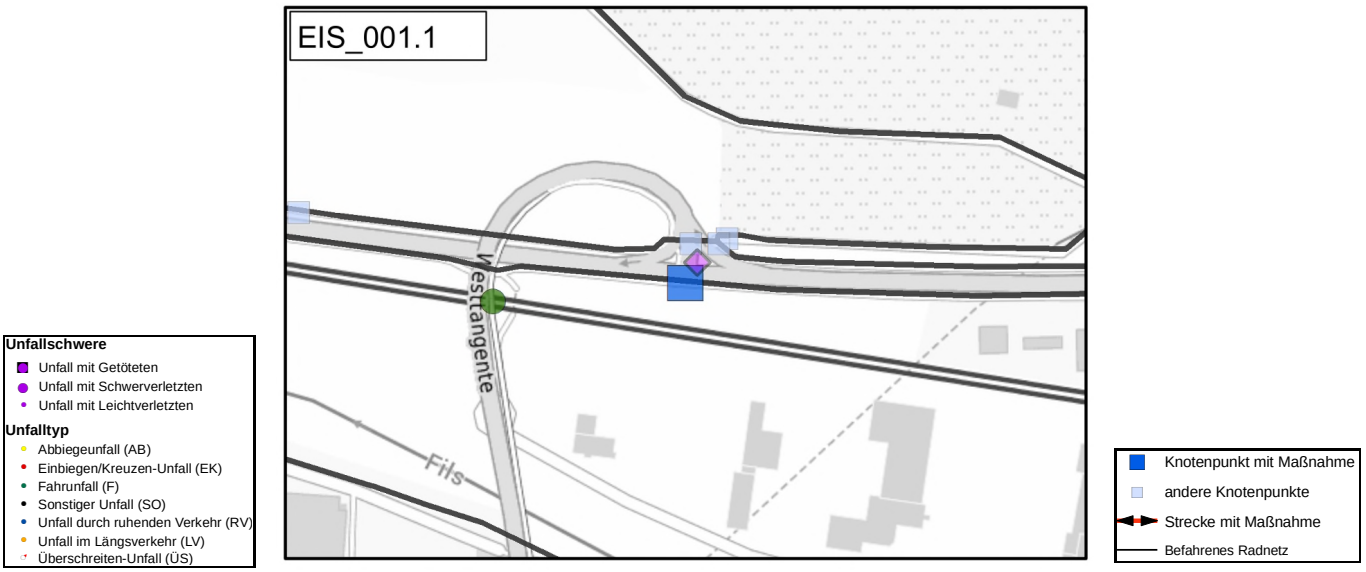
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, wie die Signalisierung für den Radverkehr verbessert werden kann.



Maßnahmen-Nr.	EIS_001.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)				

Maßnahmen-Nr.	EIS_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	316
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	90.060 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

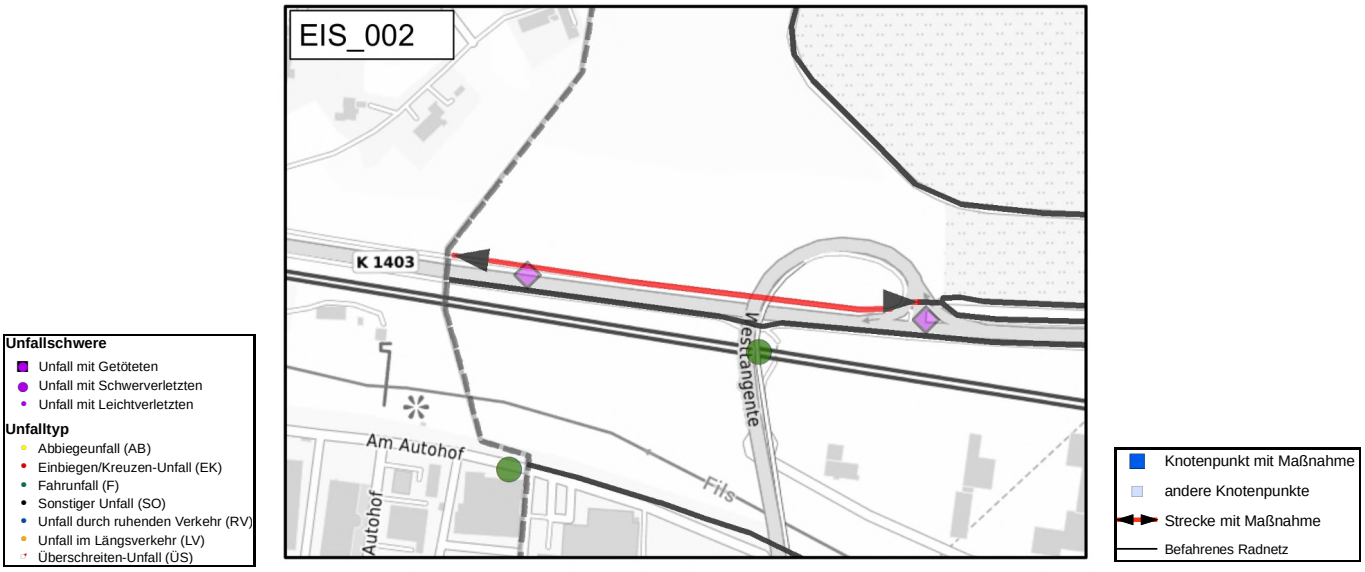
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). Bei einer Führung des Radverkehrs im Zweirichtungsverkehr sind die Übergänge zur richtungsbezogenen Führung entsprechend zu sichern (Mittelinseln, etc.). Die Oberfläche auf diesem Abschnitt weist außerdem leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

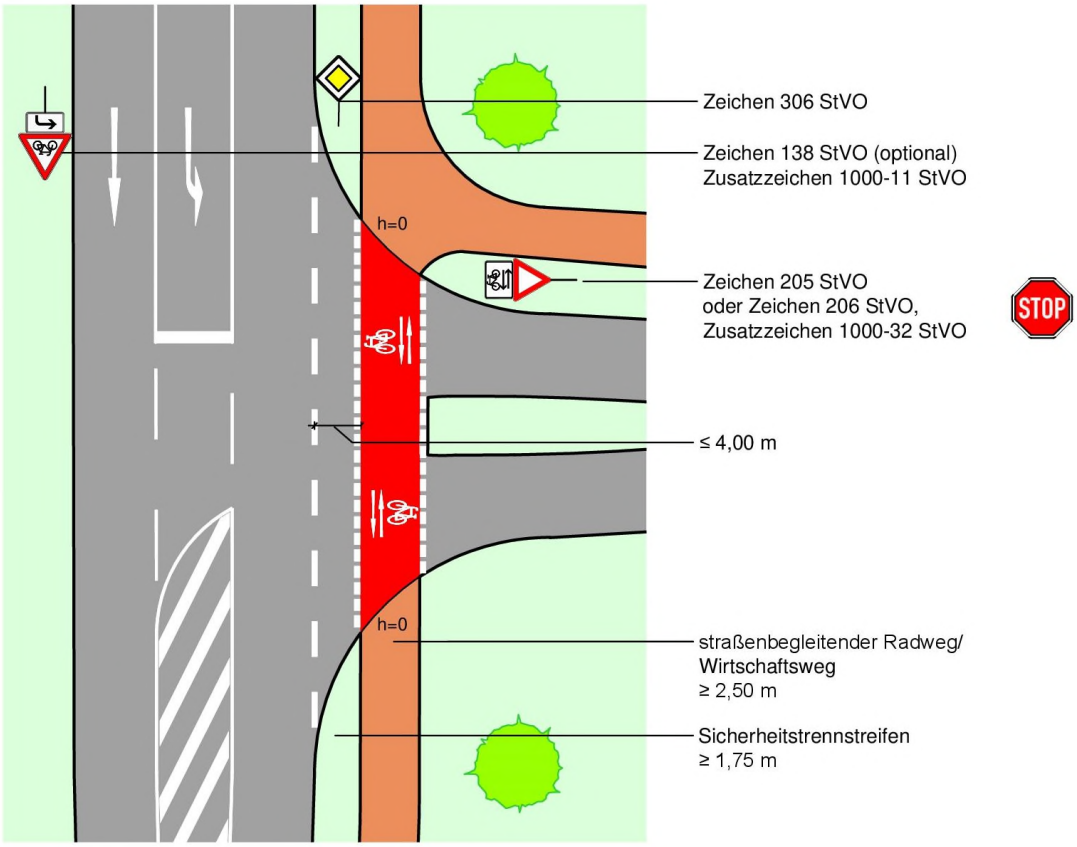


Maßnahmen-Nr.	EIS_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	316
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

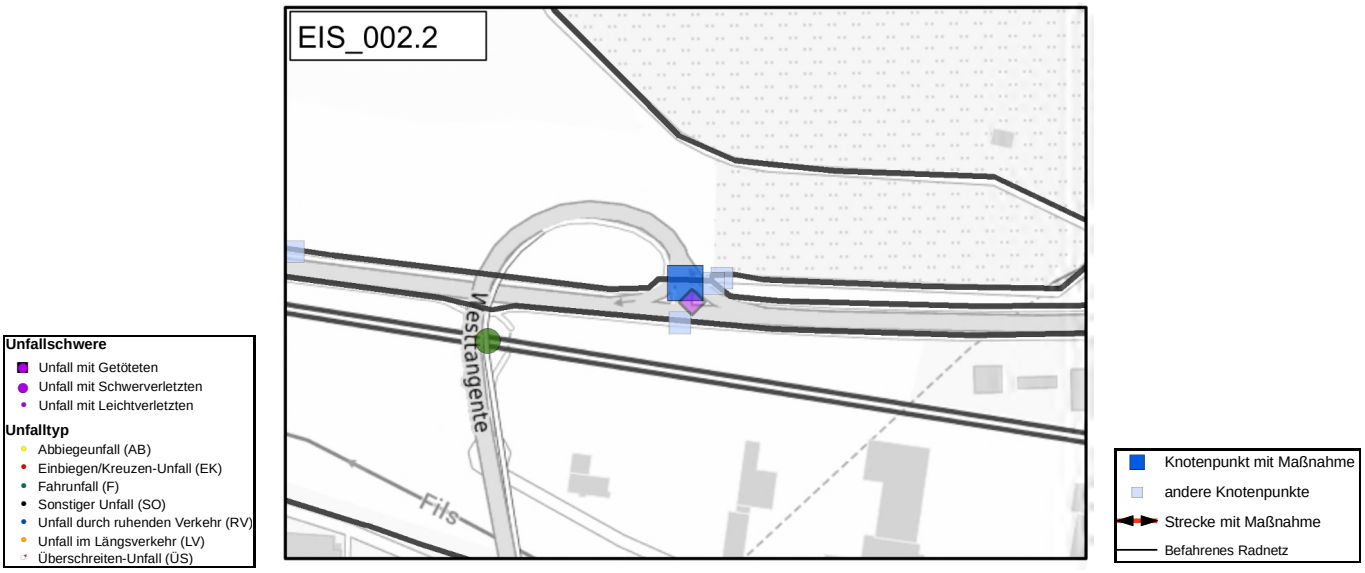
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, wie die Signalisierung für den Radverkehr verbessert werden kann.

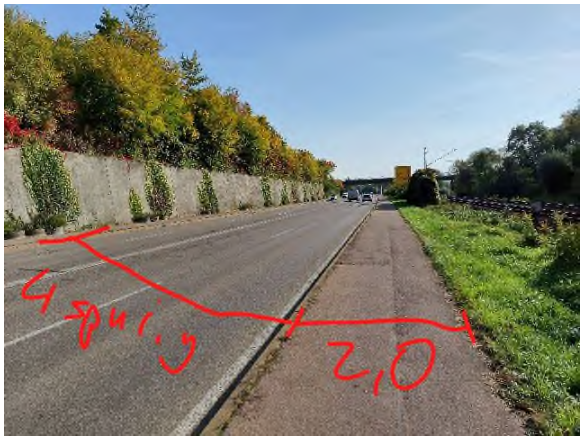


Maßnahmen-Nr.	EIS_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)		

Maßnahmen-Nr.	EIS_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	307.515 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

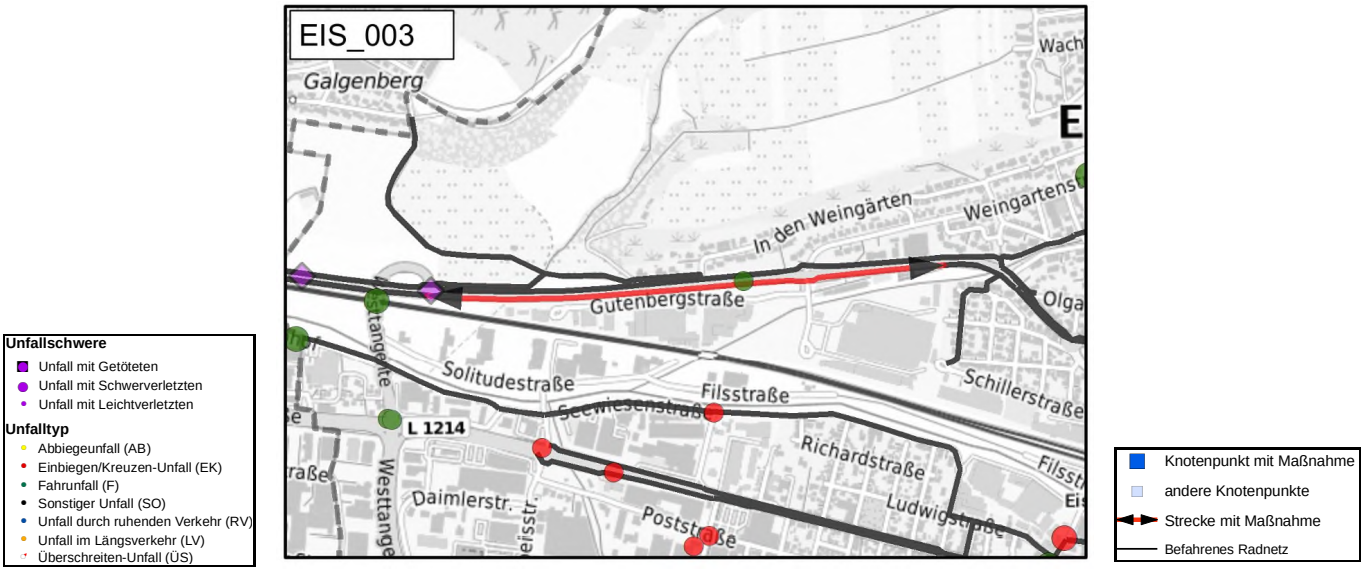
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). Bei einer Führung des Radverkehrs im Zweirichtungsverkehr sind die Übergänge zur richtungsbezogenen Führung entsprechend zu sichern (Mittelinseln, etc.). Die Oberfläche auf diesem Abschnitt weist außerdem leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

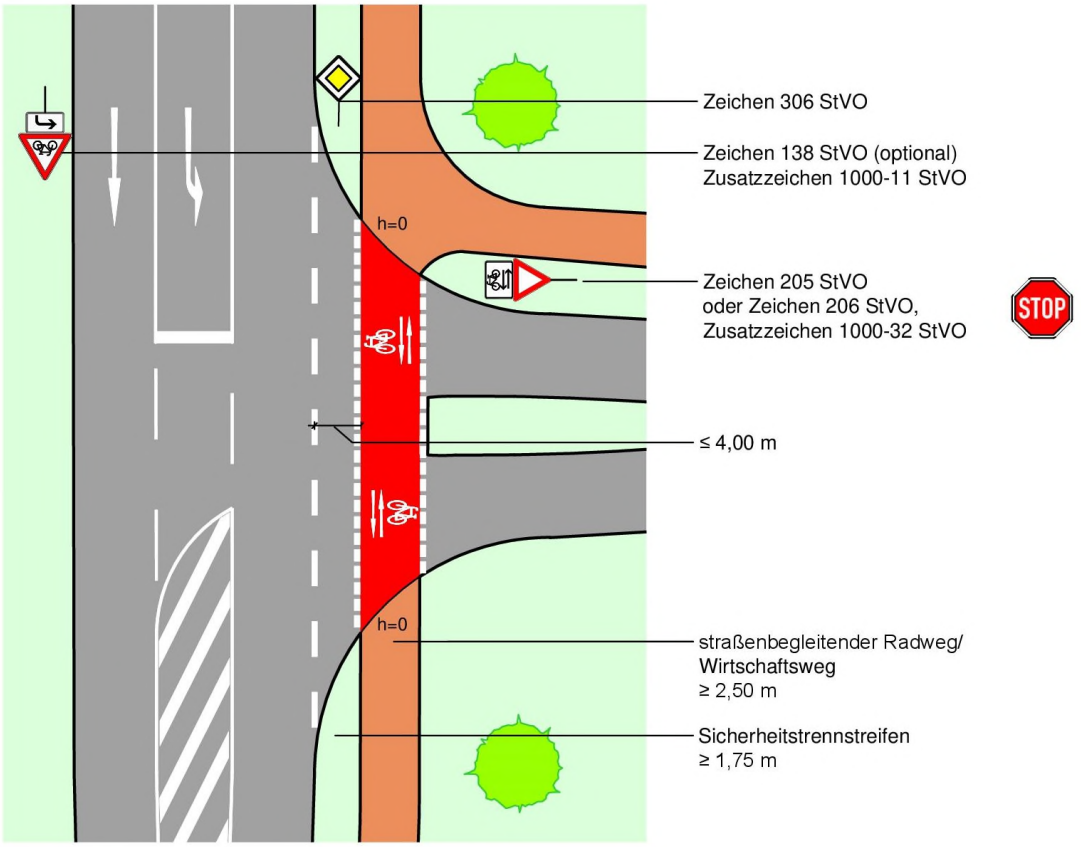


Maßnahmen-Nr.	EIS_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Kompakt-Kreisverkehrs (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	400.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

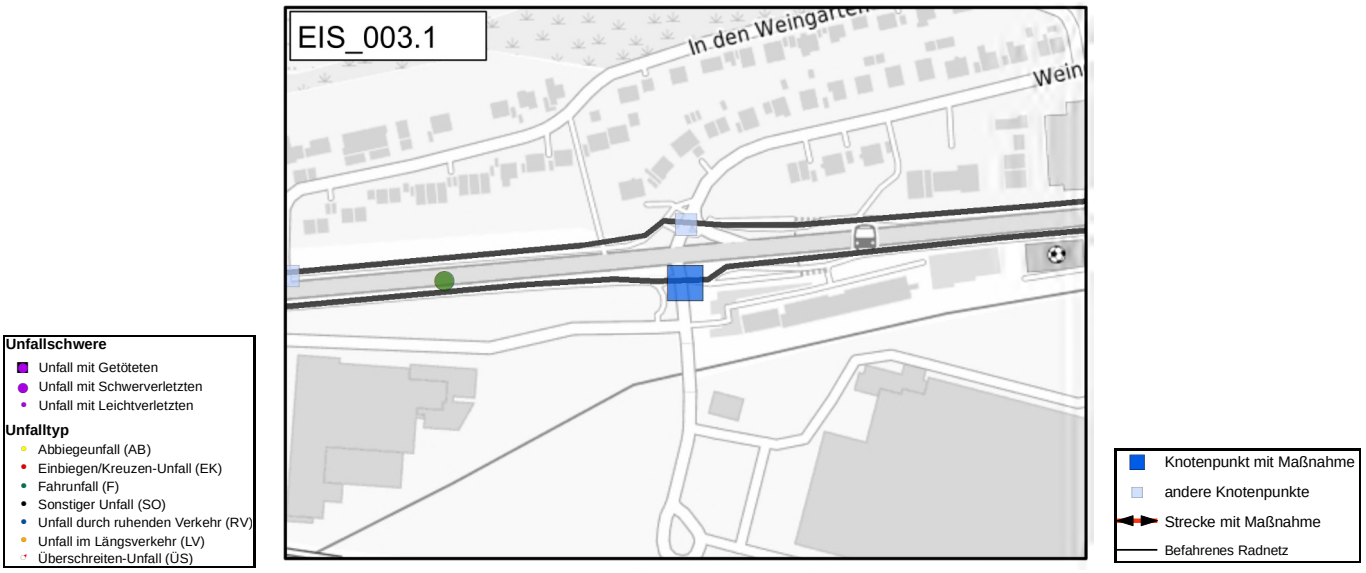
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungenn mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). In diesem Zusammenhang gibt es Überlegungen, diesen Knotenpunkt zu einem Kreisverkehr umzubauen.

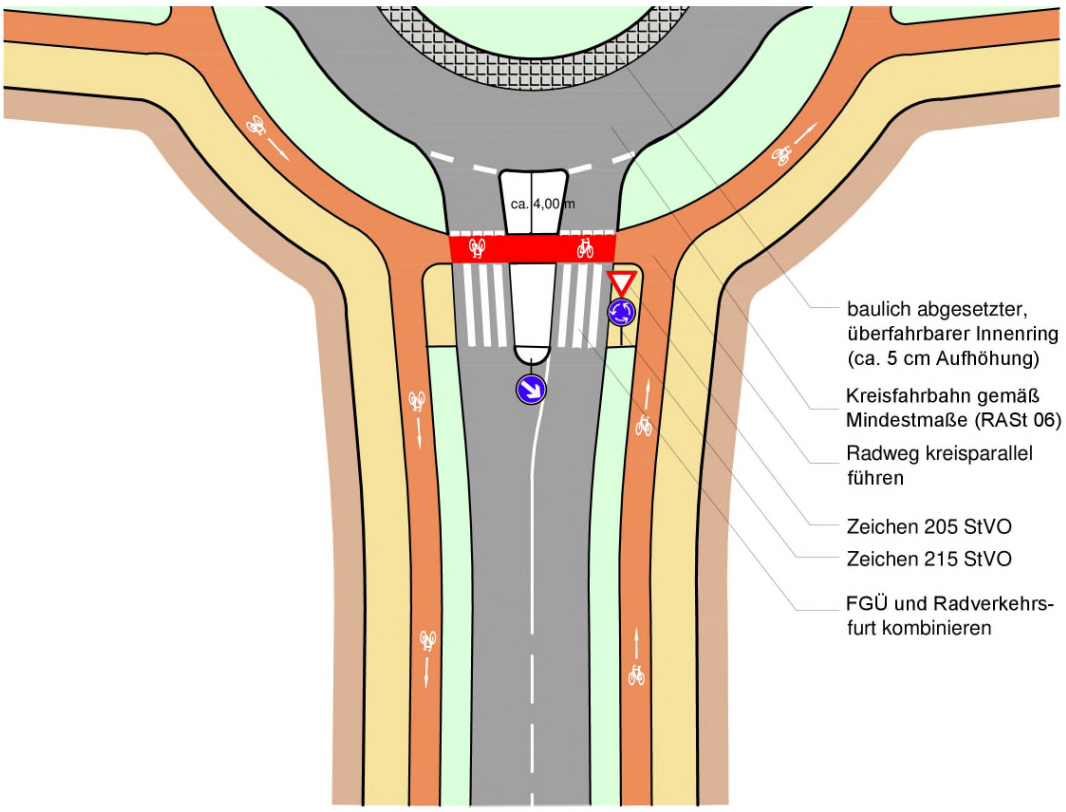


Maßnahmen-Nr.	EIS_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	LSA
Straße	Göppingen Str. (K1403)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	172.640 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

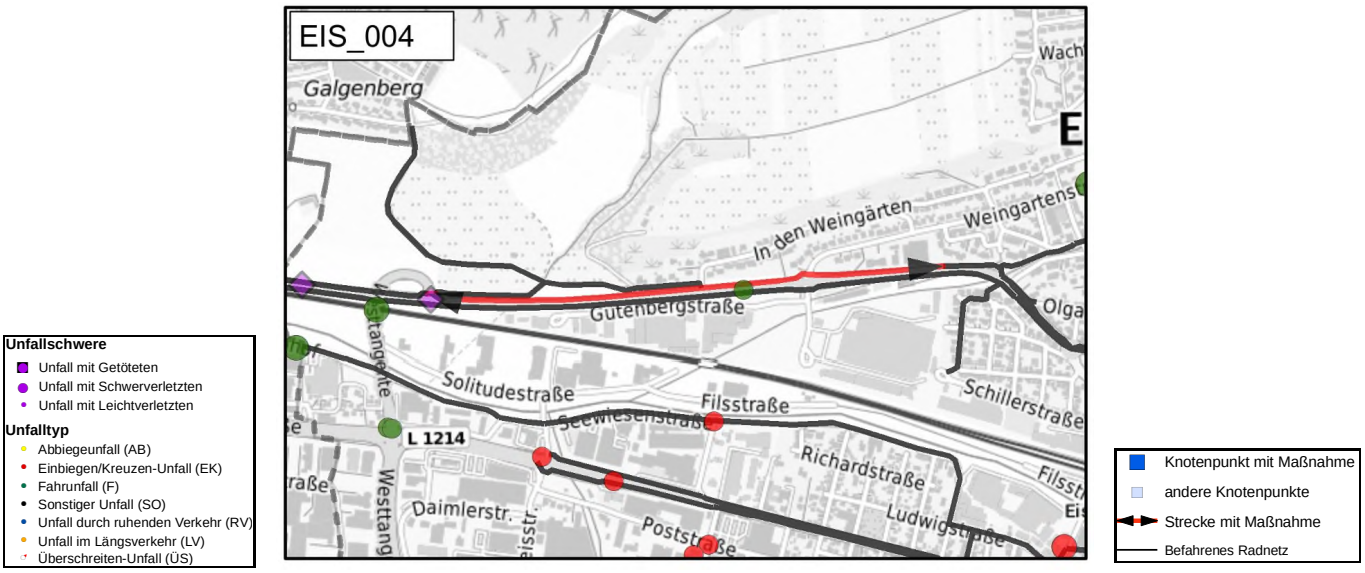
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). Bei einer Führung des Radverkehrs im Zweirichtungsverkehr sind die Übergänge zur richtungsbezogenen Führung entsprechend zu sichern (Mittelinseln, etc.). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1079
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	EIS_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppingen Str. (K1403) / In den Weingärten		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	19865	8.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

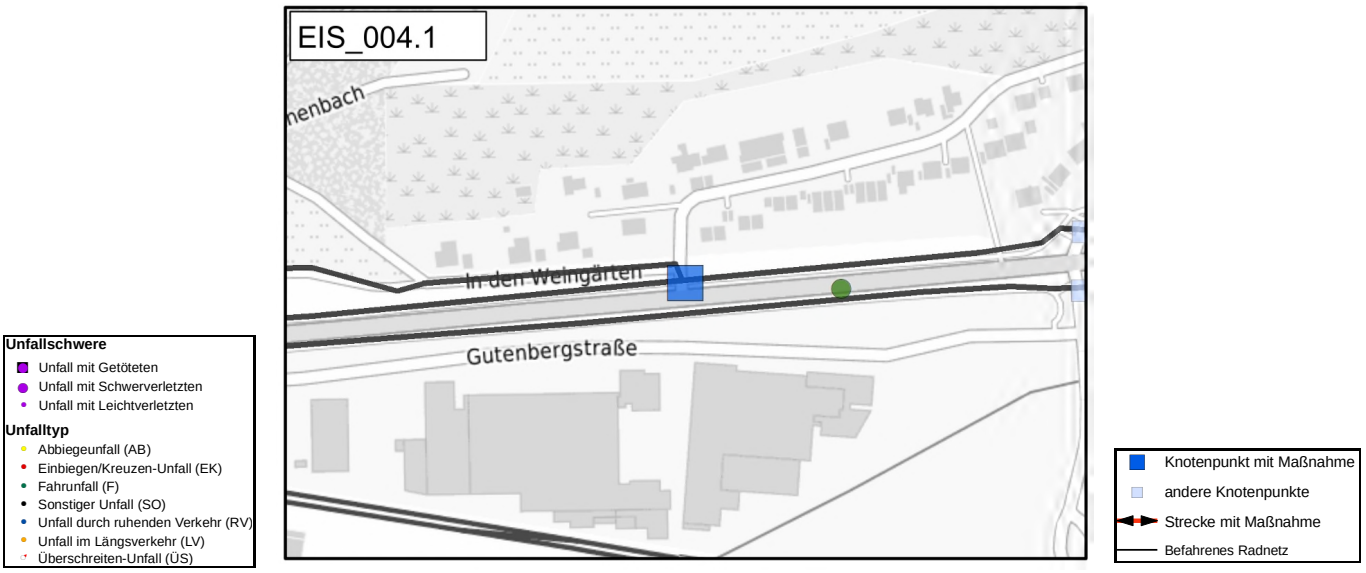
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für die nördliche Verbindung zwischen Eislingen und Göppingen gibt es Überlegungen, die K 1403 zurückzubauen. Eine vierstreifige Fahrbahn für den motorisierten Verkehr ist nicht mehr erforderlich. Bei einem Rückbau der Kreisstraße kann die Radverkehrsinfrastruktur deutlich verbessert werden. Folgende Varianten für eine Führung des Radverkehrs sollten geprüft werden: Führung richtungsbezogen auf gemeinsamen Rad- / Gehwegen (ERA-Standard = mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) oder auf Radfahrstreifen (jew. 2 m + 1 m Sicherheitstrennstreifen) oder eine Führung im Seitenraum im Zweirichtungsverkehr (Radweg auf einer Seite für beide Richtungen mit einer Breite von 3 m + einem Gehweg von 2 m). Für diesen Knotenpunkt gibt es Überlegungen an der bestehenden Querungshilfe eine Aufstellfläche für den Radverkehr zu markieren.

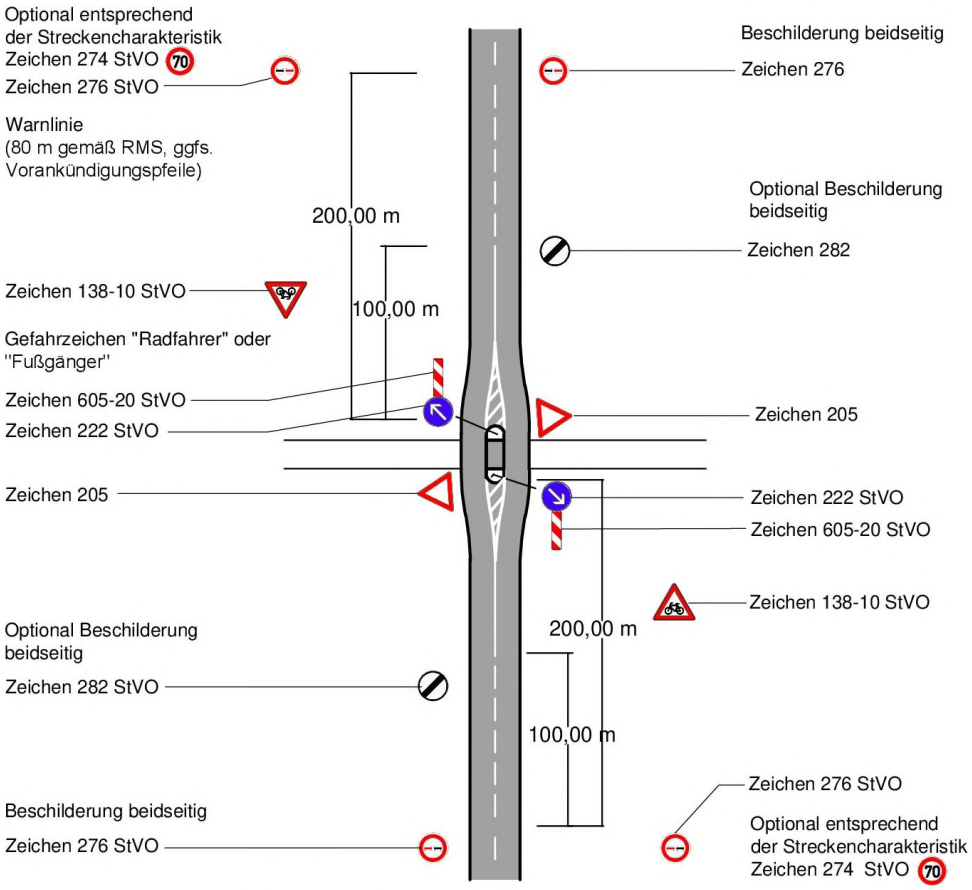


Maßnahmen-Nr.	EIS_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppingen Str. (K1403) / In den Weingärten		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	139
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	19865	3.475 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

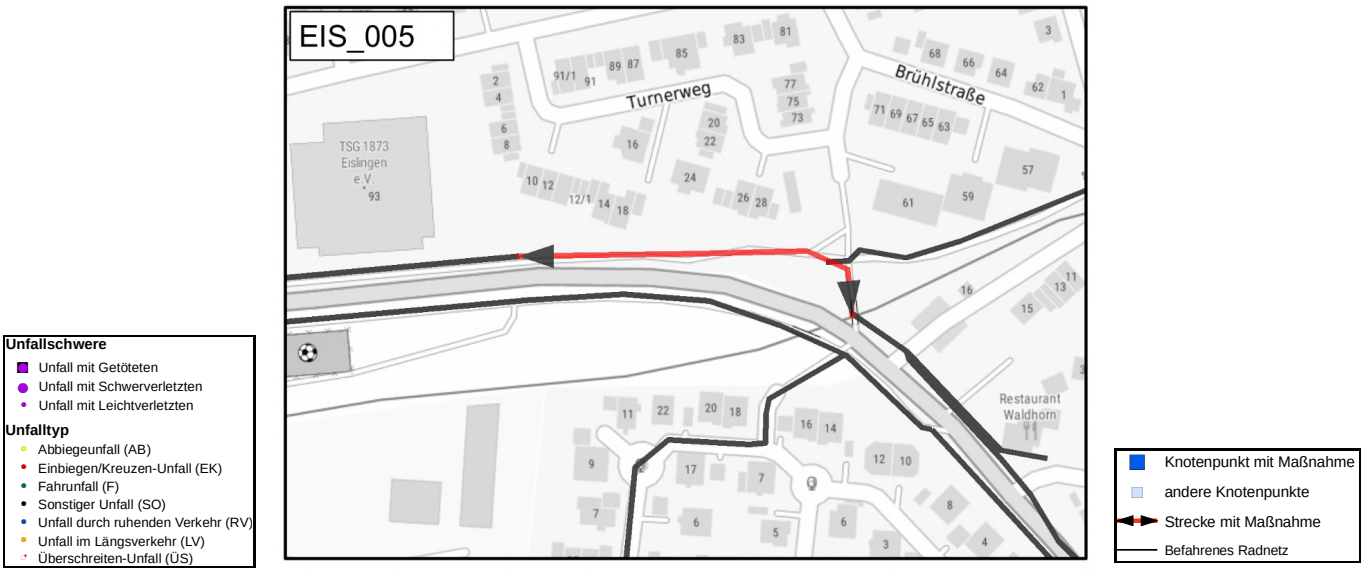
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Bedeutung der Route (1. Ordnung) sollte geprüft werden, ob eine Beleuchtung der selbständigen Führung hergestellt werden kann. Alternativ sollte zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	139
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	EIS_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	92
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Benutzungspflicht für den Radverkehr aufheben und Radfahrer frei anordnen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	19865	900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

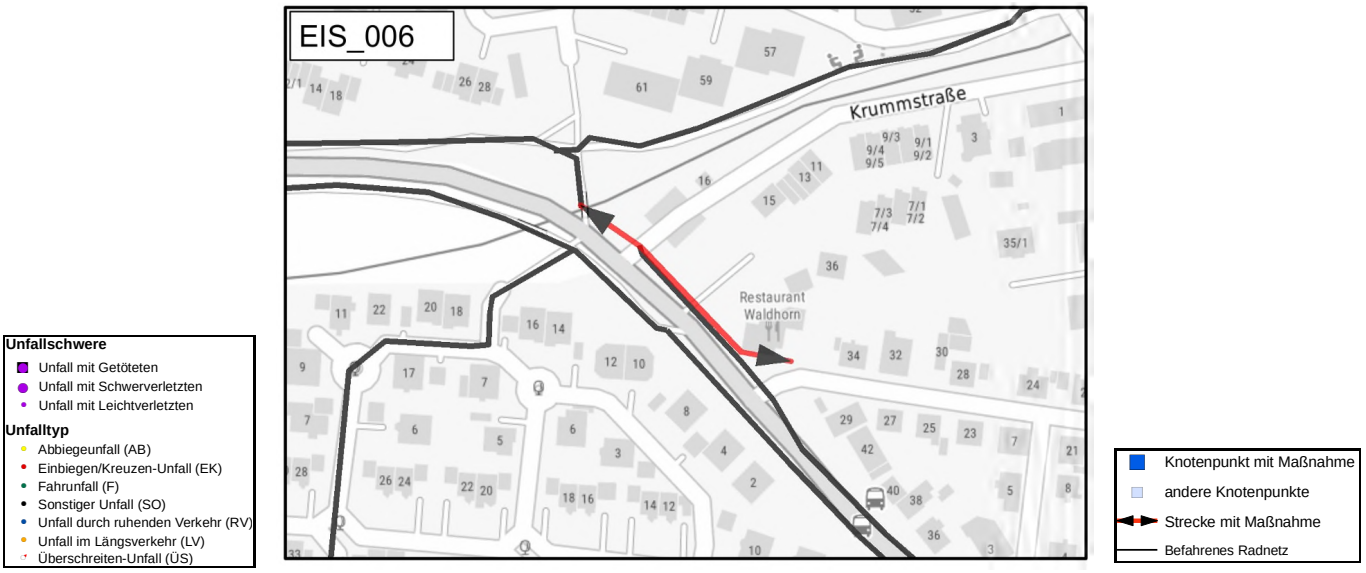
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen der Olgastraße und der Krummstraße wird entlang der K 1403 der Radverkehr auf der Fahrbahn und im Seitenraum geführt. Hier gibt es an der Ostseite einen Rad- / Gehweg, der in beide Richtungen benutzungspflichtig ist. Da der Radverkehr hier aber auch auf Schutzstreifen auf der Fahrbahn fahren kann, sollten die Nebenanlagen mit Gehweg / Rad frei gekennzeichnet werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	92
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	EIS_007b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	235
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Jahnstr. (K1403) - Nordseite				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	9999	7.050 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

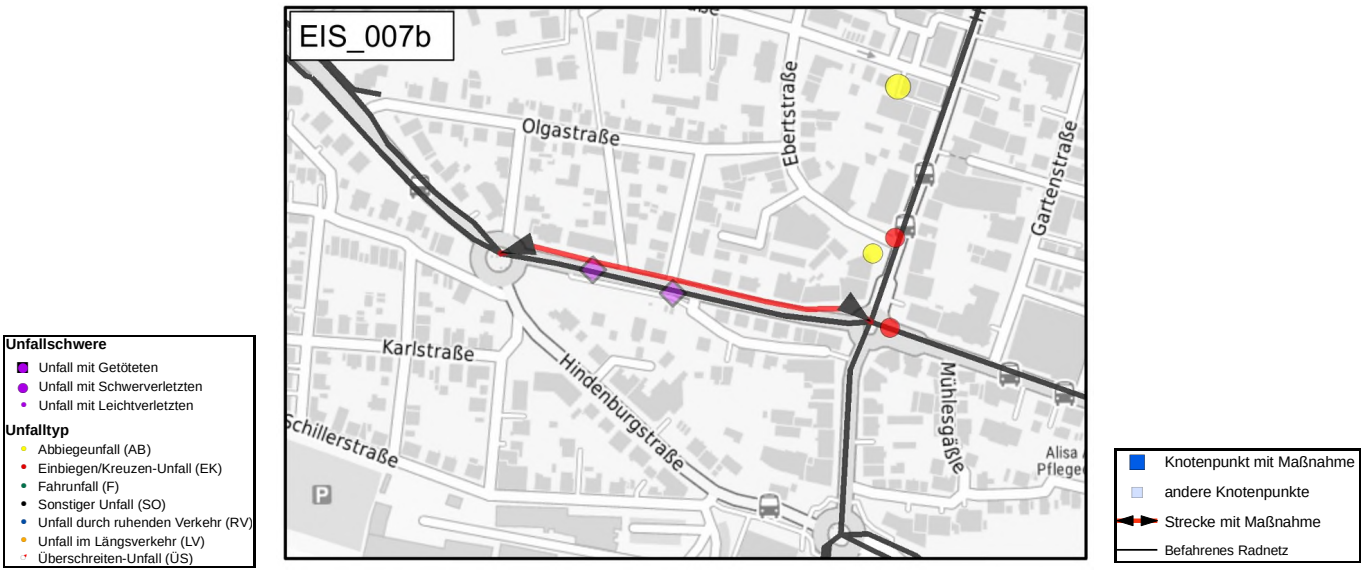
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In der Jahnstraße wurde ein beidseitiger Schutzstreifen markiert. Vom ADFC gibt es Kritik an den Schutzstreifen in der Jahnstr., da die Schutzstreifen vom Kfz-Verkehr häufig überfahren werden. Beim Unfallgeschehen gibt es aber keine Auffälligkeiten. Im Zeitraum von 2017 bis 2021 gab es in der Jahnstraße keinen polizeilich gemeldeten Unfall mit Radfahrerbeteiligung. Die Markierung des Schutzstreifens sollte regelmäßig geprüft und ggf. neu markiert werden.

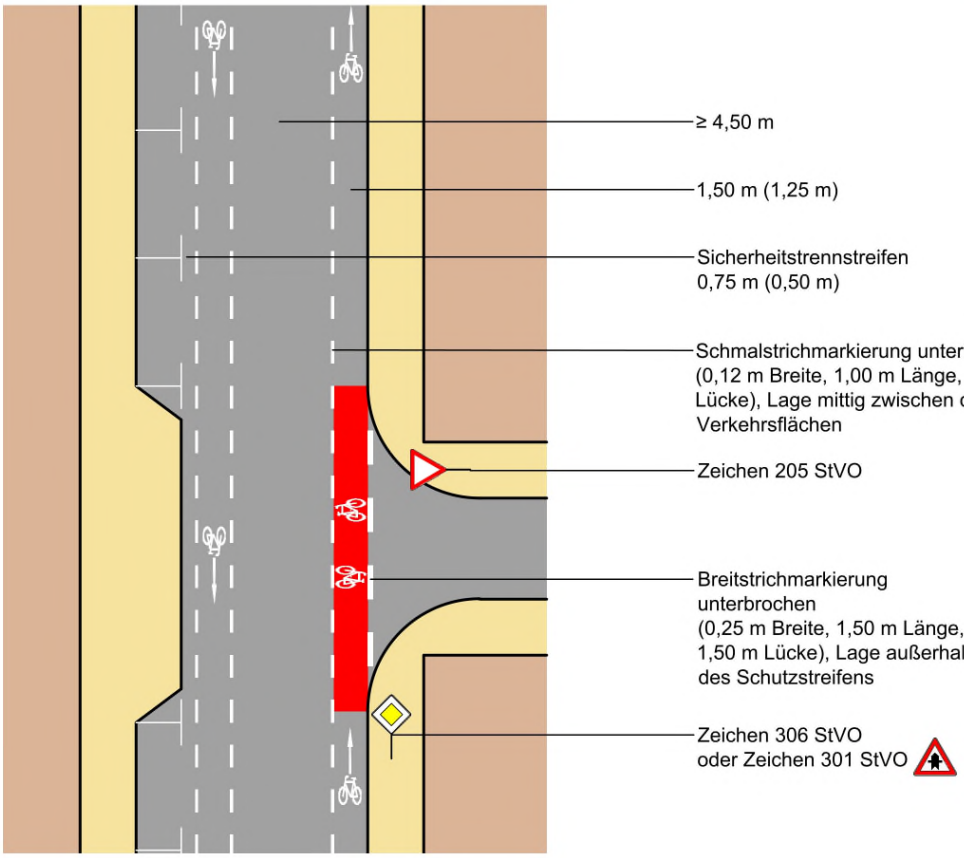


Maßnahmen-Nr.	EIS_007b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	235
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Jahnstr. (K1403) - Nordseite				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	177
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Jahnstr. (K1403) - Südseite				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	9999	5.310 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

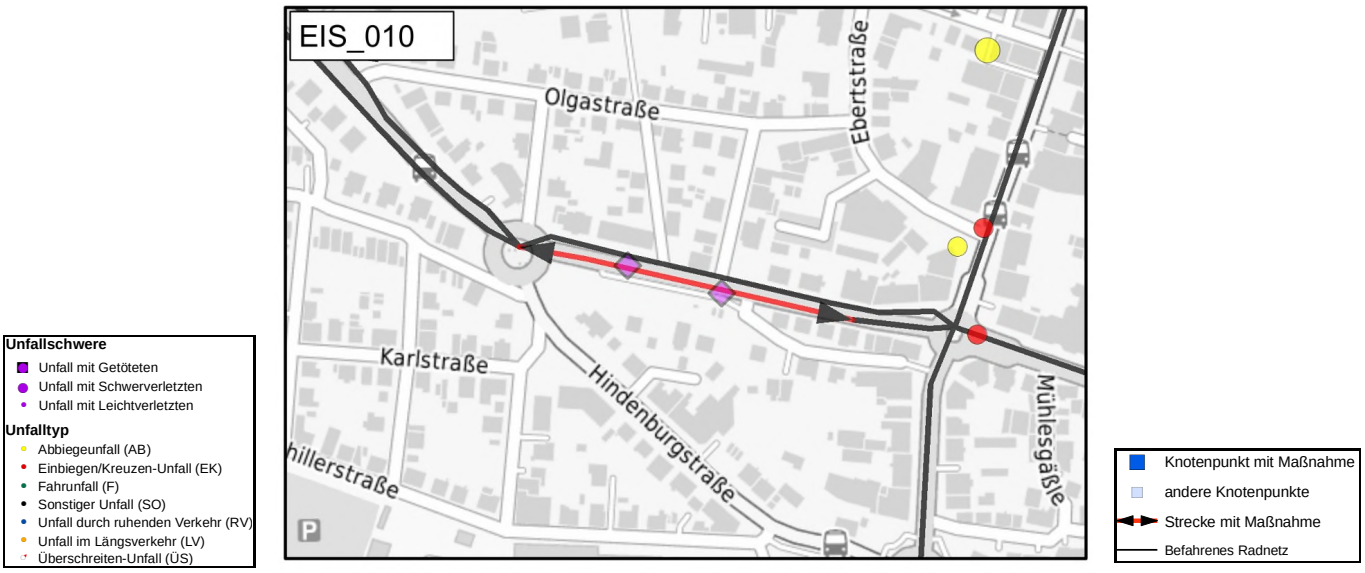
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In der Jahnstraße wurde ein beidseitiger Schutzstreifen markiert. Vom ADFC gibt es Kritik an den Schutzstreifen in der Jahnstr., da die Schutzstreifen vom Kfz-Verkehr häufig überfahren werden. Beim Unfallgeschehen gibt es aber keine Auffälligkeiten. Im Zeitraum von 2017 bis 2021 gab es in der Jahnstraße keinen polizeilich gemeldeten Unfall mit Radfahrerbeteiligung. Die Markierung des Schutzstreifens sollte regelmäßig geprüft und ggf. neu markiert werden.

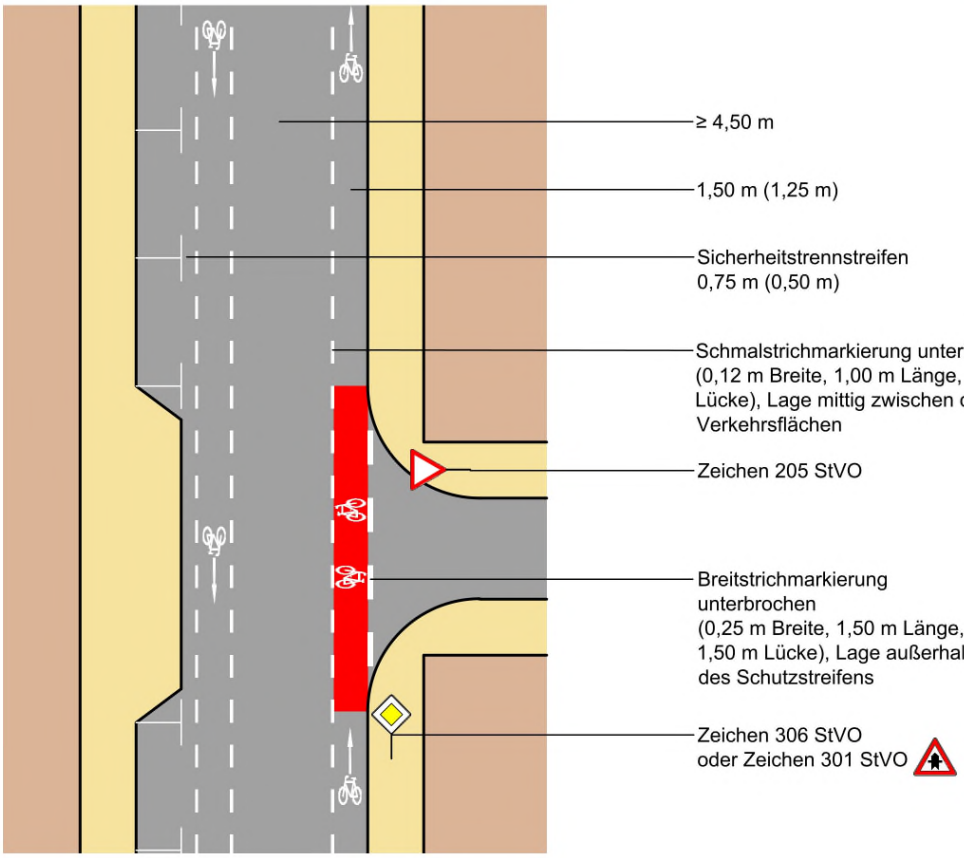


Maßnahmen-Nr.	EIS_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	177
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Jahnstr. (K1403) - Südseite				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	348
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403) zwischen Lessingstr. Und Leibnitzstr. (Südseite)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	18045	10.440 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

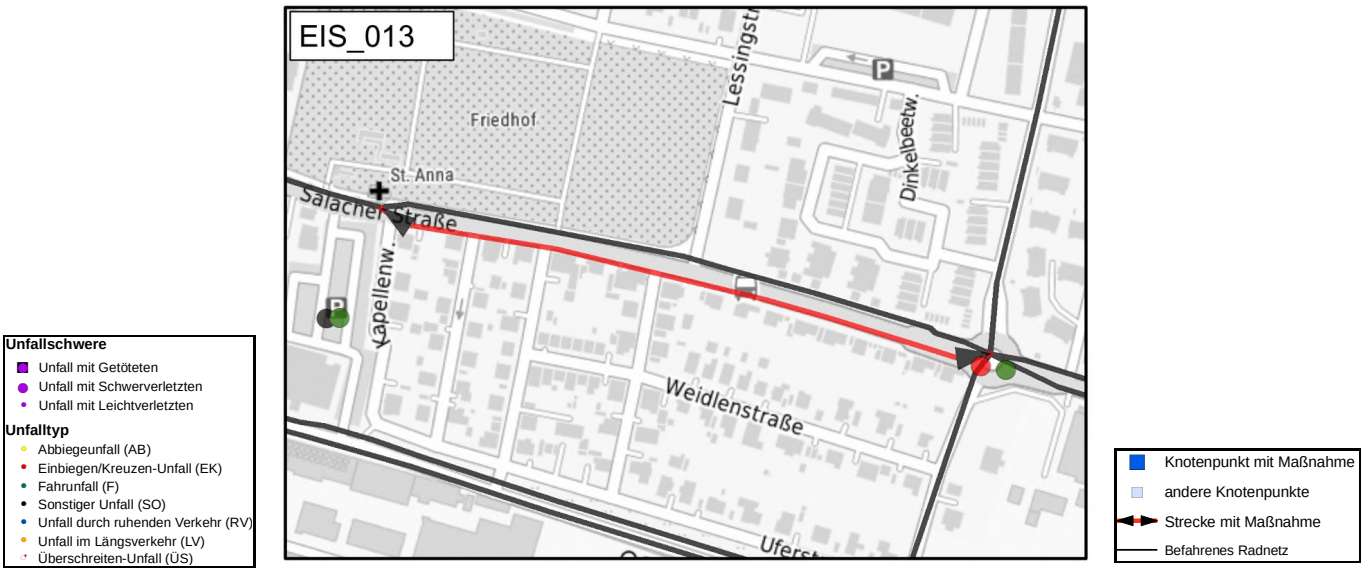
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Salacher Str. wurde zwischen der Hauptstr. und der Leibnitzstr. saniert und neu gestaltet. Die Bedingungen für den Fuß- und den Radverkehr sind verbessert worden. Für den Radverkehr wurde auf dem Abschnitt zwischen Friedhof und Leibnitzstr. ein beidseitiger Schutzstreifen markiert.

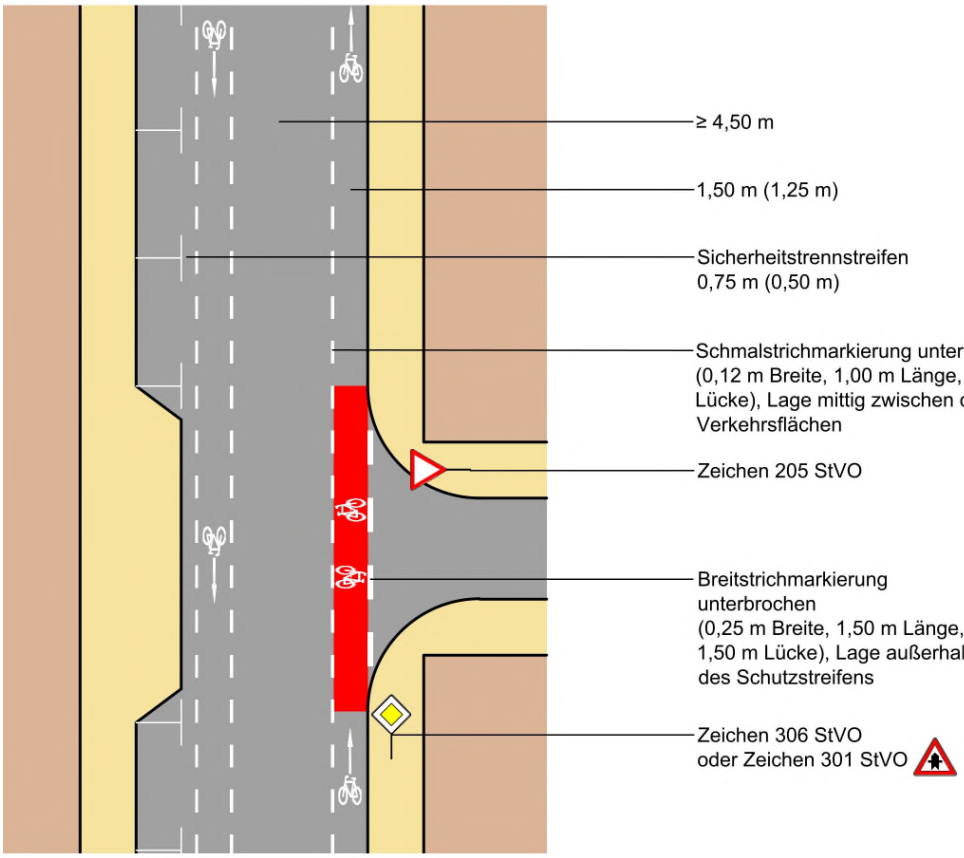


Maßnahmen-Nr.	EIS_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	348
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403) zwischen Lessingstr. Und Leibnitzstr. (Südseite)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	347
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403) zwischen Lessingstr. Und Leibnitzstr. (Nordseite)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	18045	10.410 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

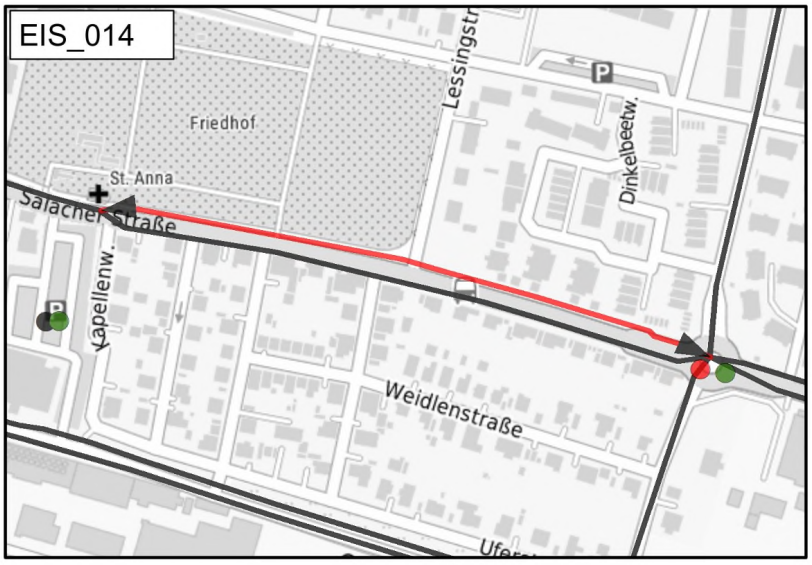
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Salacher Str. wurde zwischen der Hauptstr. und der Leibnitzstr. saniert und neu gestaltet. Die Bedingungen für den Fuß- und den Radverkehr sind verbessert worden. Für den Radverkehr wurde auf dem Abschnitt zwischen Friedhof und Leibnitzstr. ein beidseitiger Schutzstreifen markiert.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

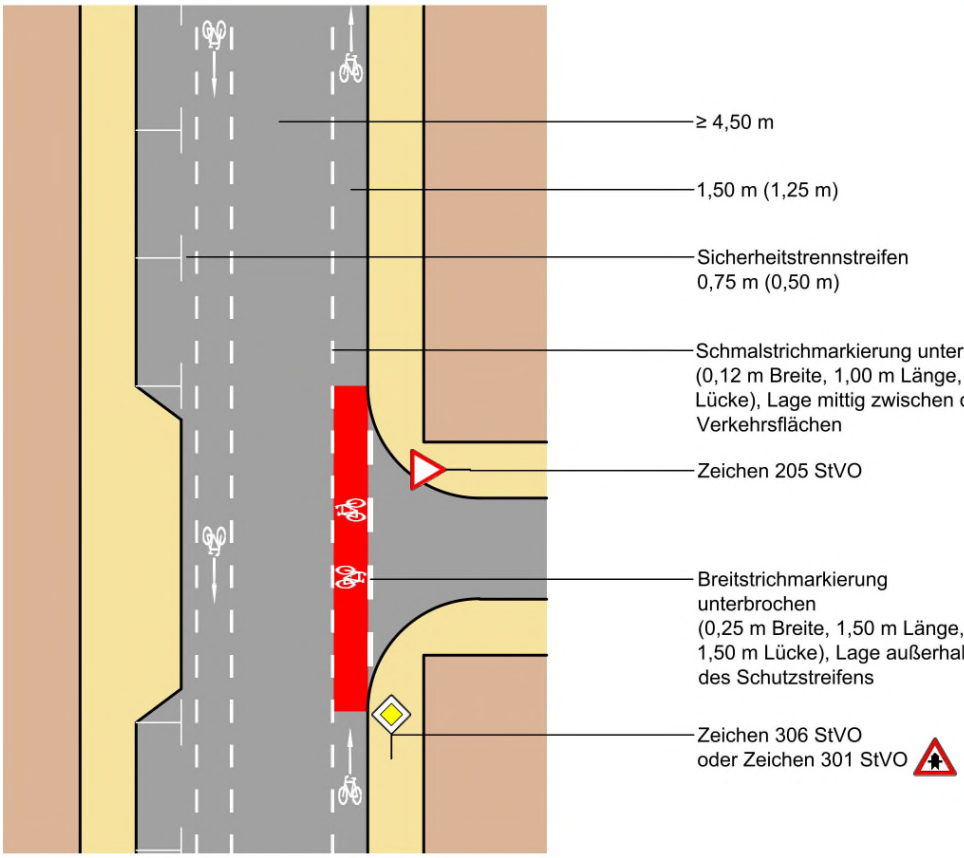
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	347
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403) zwischen Lessingstr. Und Leibnitzstr. (Nordseite)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	369
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	18045	46.125 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

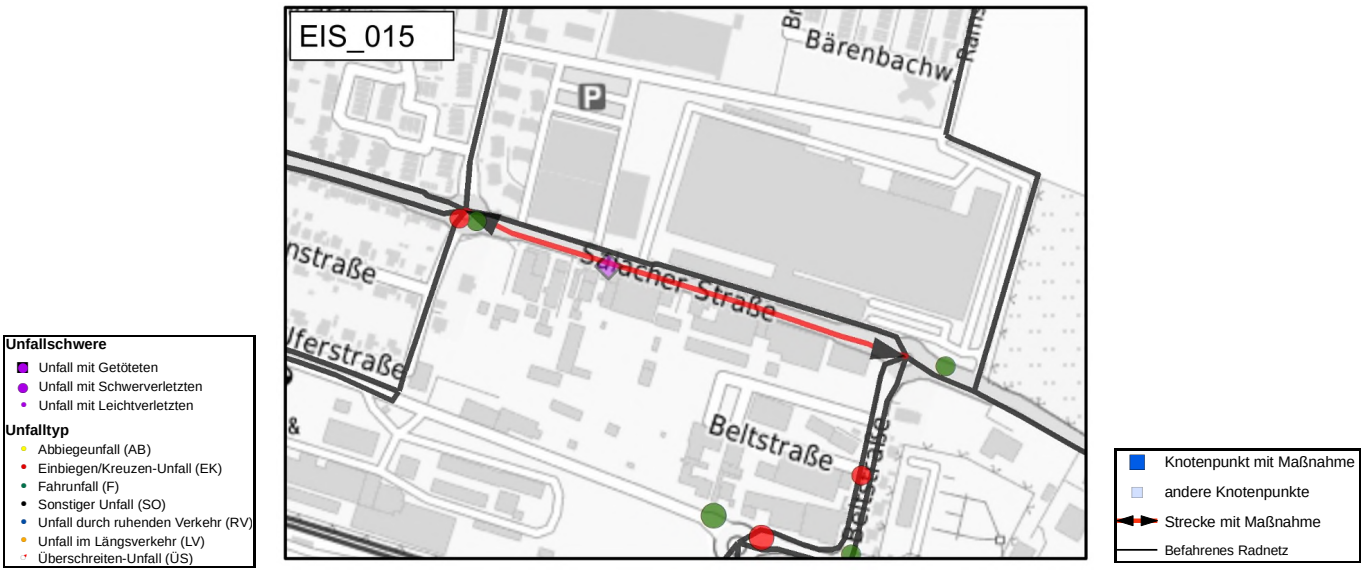
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der Salacher Str. zwischen dem Kreisverkehr (Beltstr.) und dem Kreisverkehr (Leibnitzstr.) wird der Radverkehr in Richtung Salach auf einem gemeinsamen Rad- / Gehweg geführt. Die asphaltierte Wegedecke hat kleinere Netzrisse und sollte daher saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	369
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	EIS_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	221
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	18045	5.525 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

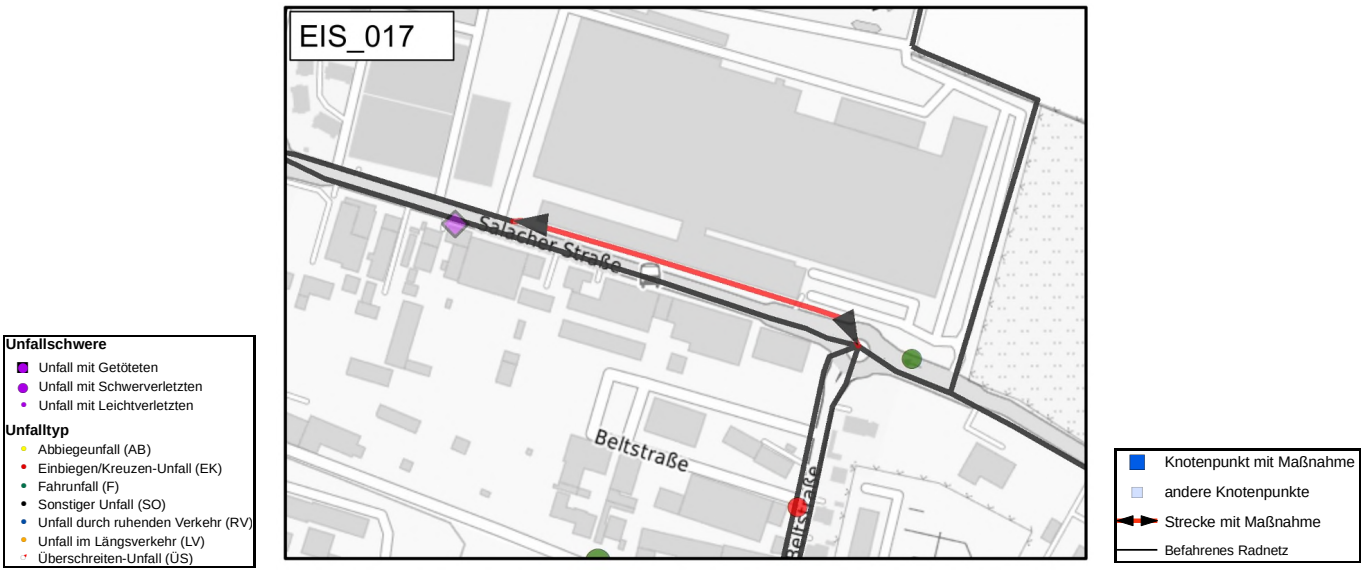
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der Salacher Str. zwischen dem Kreisverkehr (Beltstr.) und dem Kreisverkehr (Leibnitzstr.) wird der Radverkehr in Richtung Stadtmitte zunächst auf einem gemeinsamen Rad- / Gehweg geführt. Zur Sicherung des Radverkehrs auf dieser Anlage sollte als schützender Abstand zu dem Parkstreifen ein Sicherheitstrennstreifen von 0,75 cm markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	221
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	EIS_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	515
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	18045	5.150 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

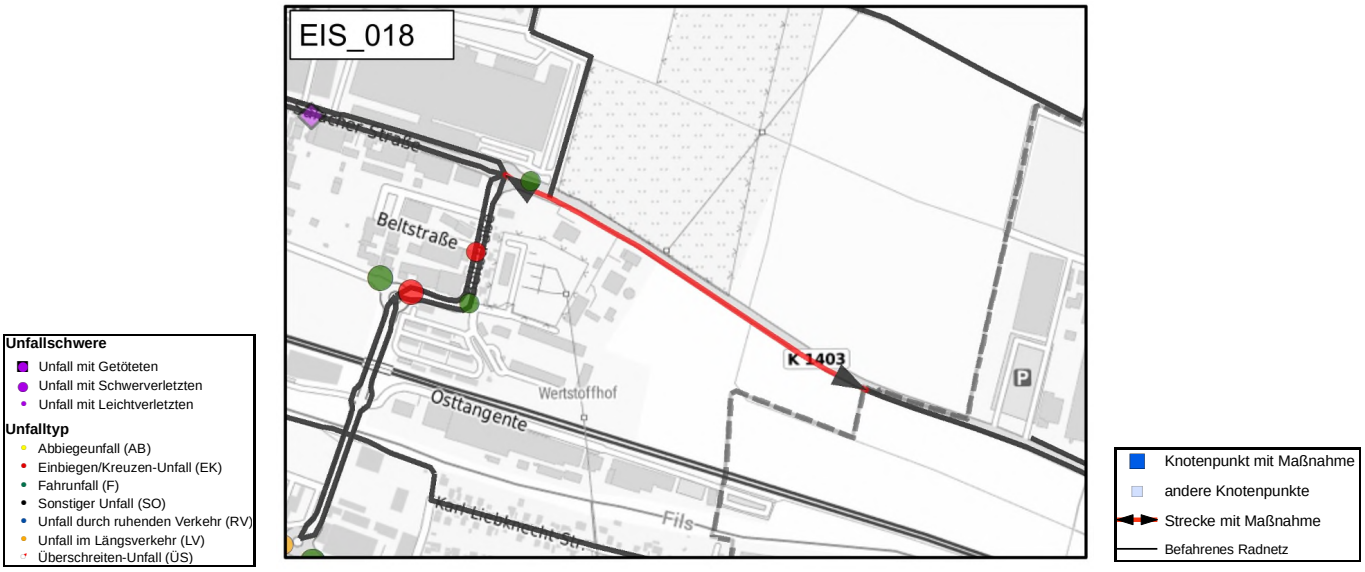
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

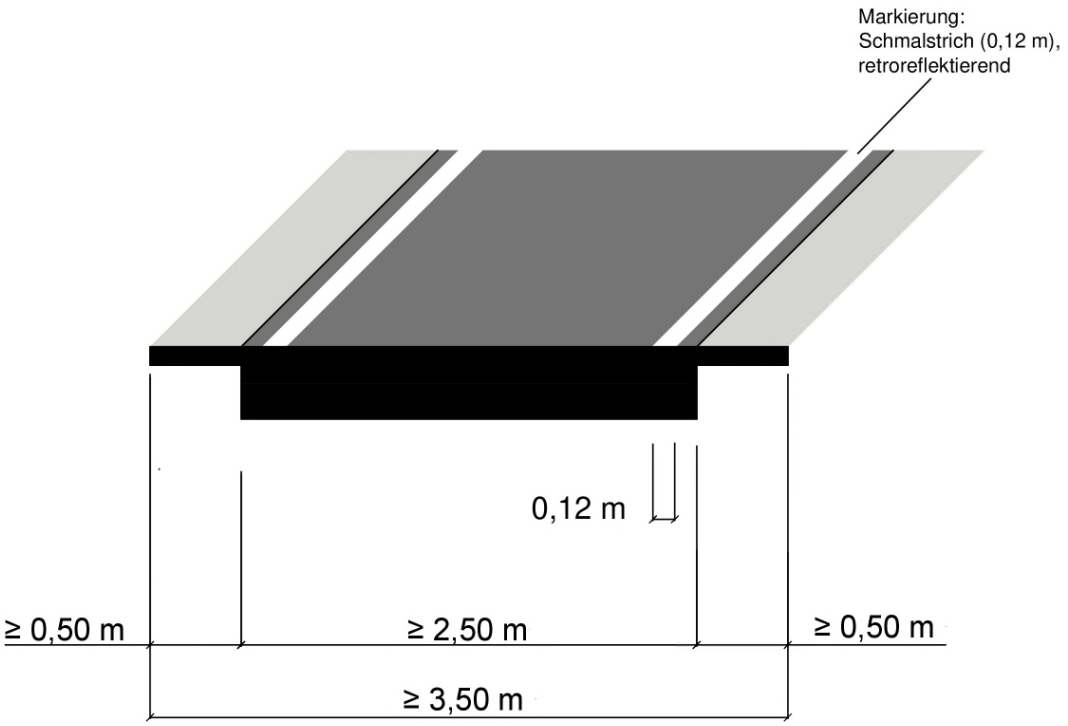
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EIS_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	515
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	261
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Beltstr.				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Radverkehrsfurten an den Einmündungen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

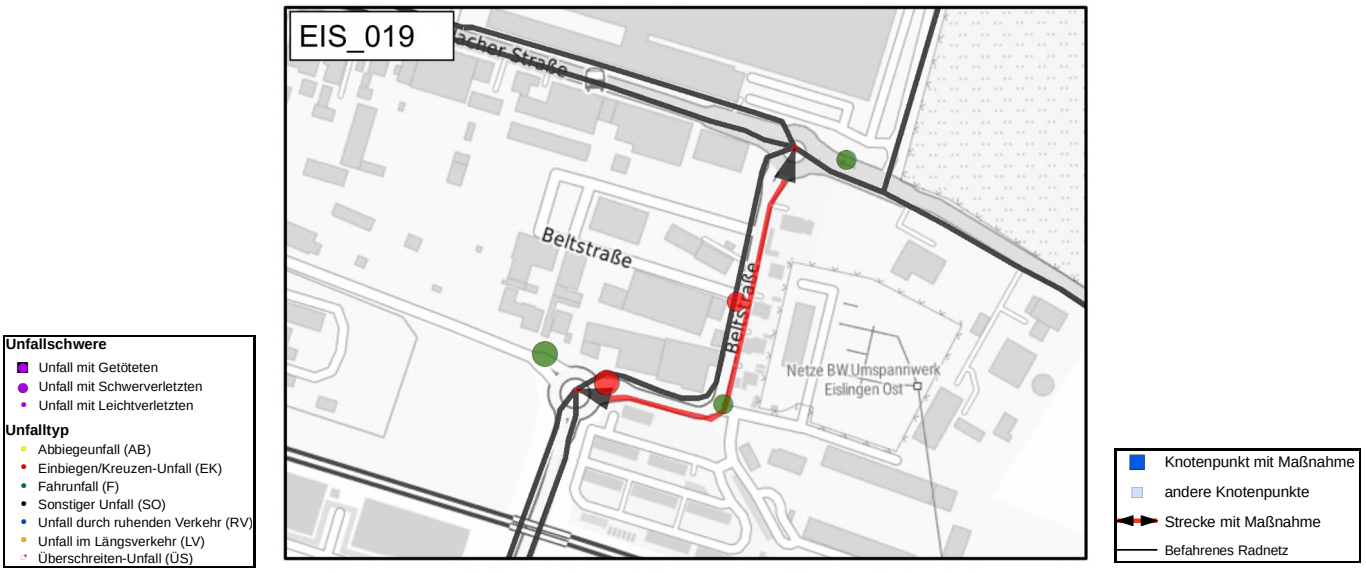
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr an der Beltstraße kann richtungsbezogen im Seitenraum auf für den Radverkehr freigegebenen Gehwegen oder auf der Fahrbahn fahren. Zur Sicherung des Radverkehrs, der auf dem Gehweg / Rad frei fährt, sollten an allen Einmündungen Radverkehrsfurten markiert werden (inkl. Roteinfärbung).



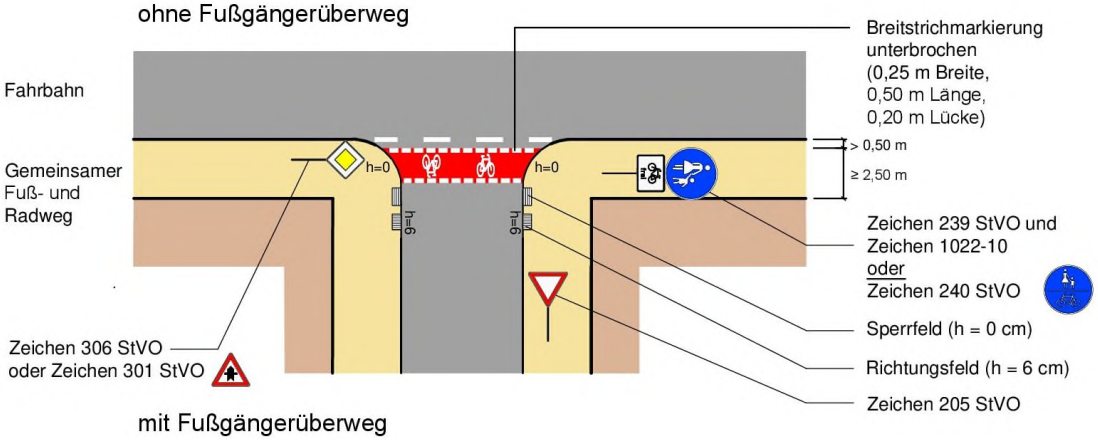
Maßnahmen-Nr.	EIS_019	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 261
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Beltstr.			Gehweg (Rad frei)	

Standardlösung

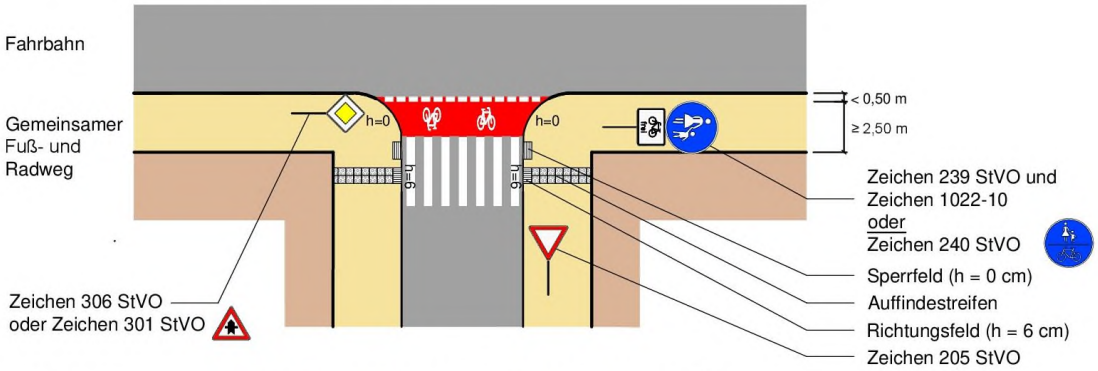
Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furt an Fuß- und Radweg/ Gehweg mit Zusatzzeichen 1022-10

ohne Fußgängerüberweg



mit Fußgängerüberweg



Regelungen:
- H BVA (Ausgabe 2011); VwV-StVO zu § 9, Absatz 2.II

Anwendungsbereiche:
- innerorts, mit und ohne FGÜ, auch an Zu- und Ausfahrten von Kreisverkehren

Hinweise:
- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsführungen unterscheiden sich nur durch Beschilderung
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- bei Zweirichtungsverkehr (erhöhte Gefährdung, enge Einsatzgrenzen): Ergänzung von Richtungspfeilen, Zusatzzeichen 1000-32 StVO über Zeichen 205 StVO
- bei ausreichendem Platzangebot sollte die Radverkehrsfurt beidseitige Randmarkierungen erhalten
- wenn die Furtmarkierung weniger als 0,50 m von der Fahrbahn abgesetzt ist, dann kann eine parallele Fahrbahnrandmarkierung entfallen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_020	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 254
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Beltstr.			Gehweg (Rad frei)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Radverkehrsfurten an den Einmündungen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

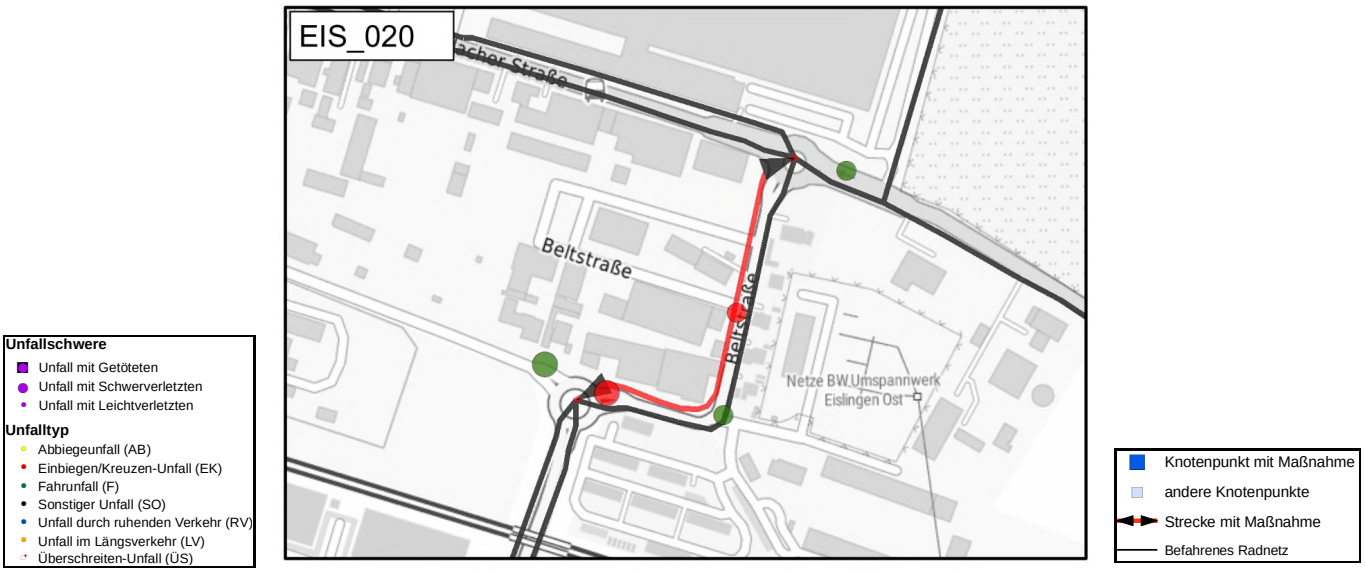
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr an der Beltstraße kann richtungsbezogen im Seitenraum auf für den Radverkehr freigegebenen Gehwegen oder auf der Fahrbahn fahren. Zur Sicherung des Radverkehrs, der auf dem Gehweg / Rad frei fährt, sollten an allen Einmündungen Radverkehrsfurten markiert werden (inkl. Roteinfärbung).



Maßnahmen-Nr.	EIS_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	254
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Beltstr.				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	EIS_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	348
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ulmer Str. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	10.440 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

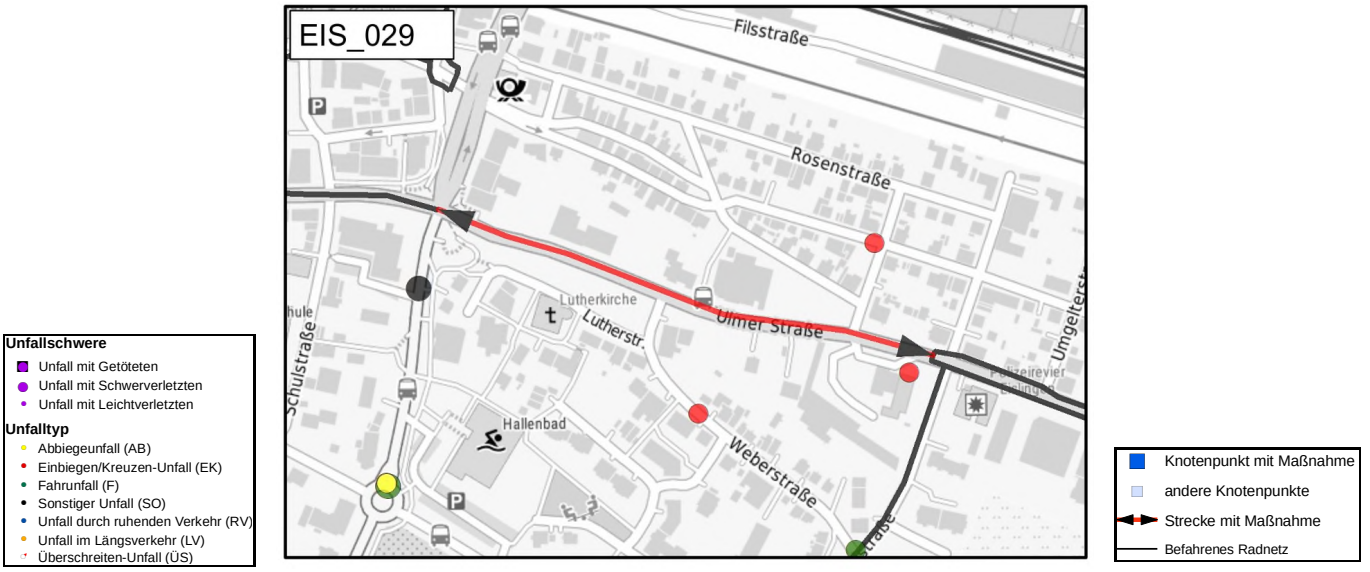
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Ulmer Straße wird der Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr geführt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radverkehrs wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen.

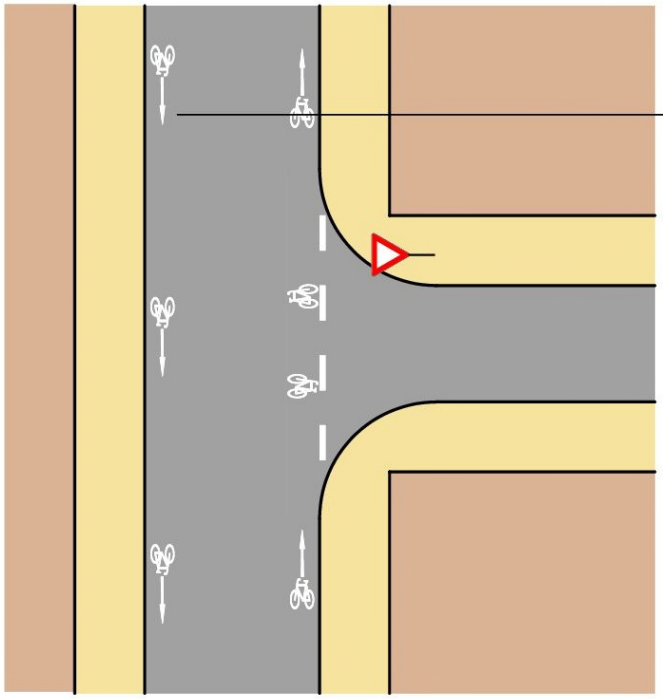


Maßnahmen-Nr.	EIS_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	348
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ulmer Str. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EIS_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	443
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	13.290 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

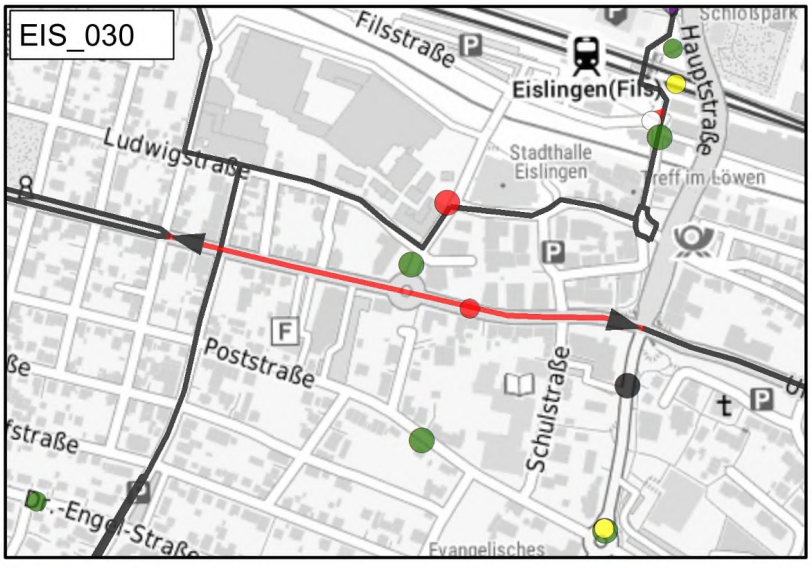
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Stuttgarter Straße wird der Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr geführt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radverkehrs wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

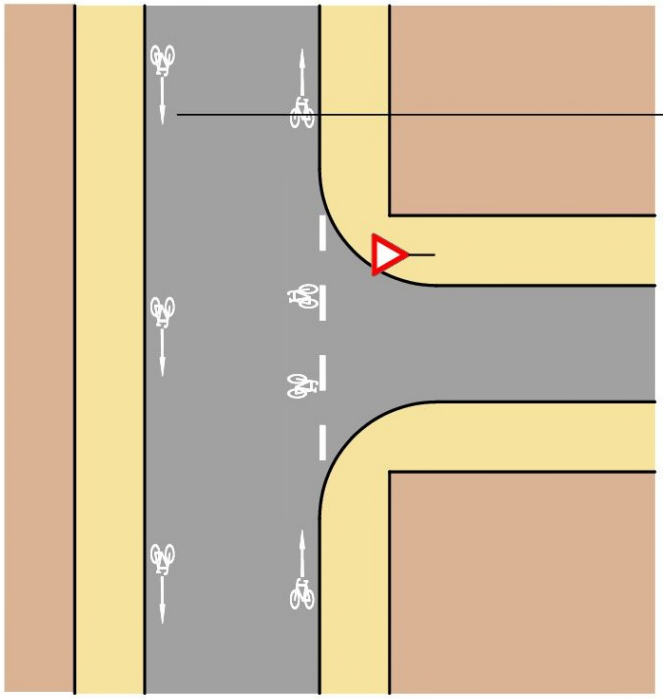
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	443
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:

- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:

- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:

- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EIS_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	490
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	14.700 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

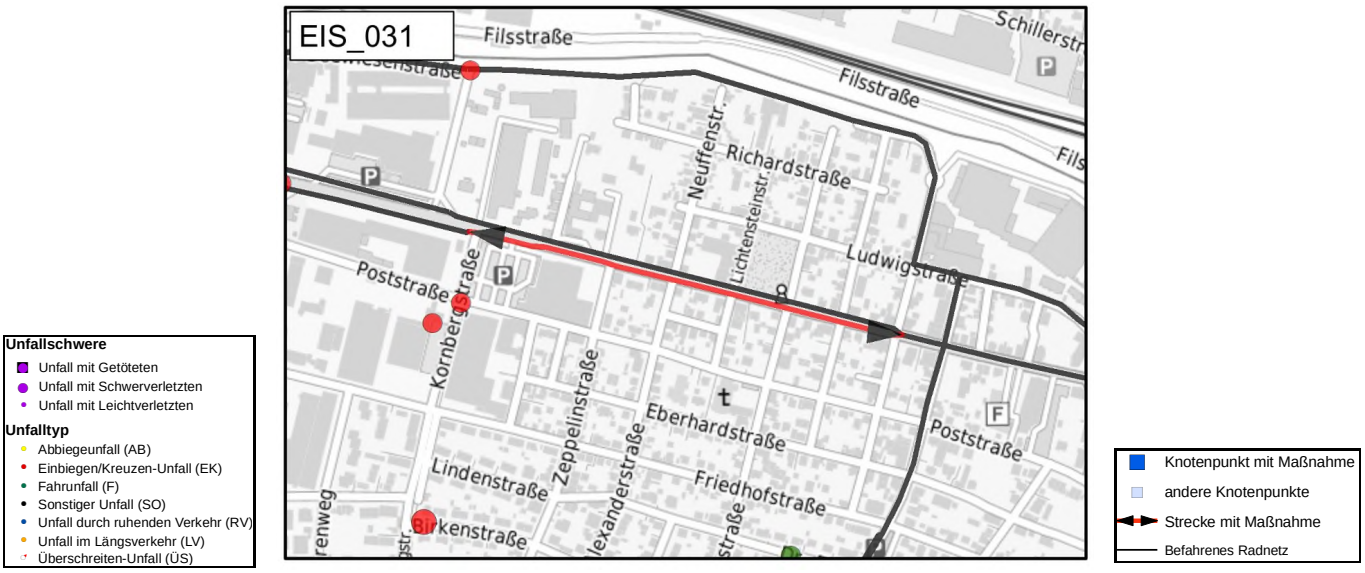
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei der Markierung der Schutzstreifen auf diesem Abschnitt der Stuttgarter Straße galt für die Sicherheitstrennstreifen eine erforderliche Breite von 0,50 m. Zukünftig soll der Sicherheitstrennstreifen eine Breite von 0,75 m haben. Wenn eine Neumarkierung der Schutzstreifen erforderlich sein sollte, wird eine Verbreiterung der Sicherheitstrennstreifen auf 0,75 m vorgeschlagen. Bei einem Teilabschnitt, an dem auf beiden Seiten geparkt wird hätte die Kernfahrbahn dann eine ausreichende Breite von etwa 5,50 m (Gesamte Fahrbahnbreite ca. 10 m - 2 x 1,50 und 2 x 0,75).

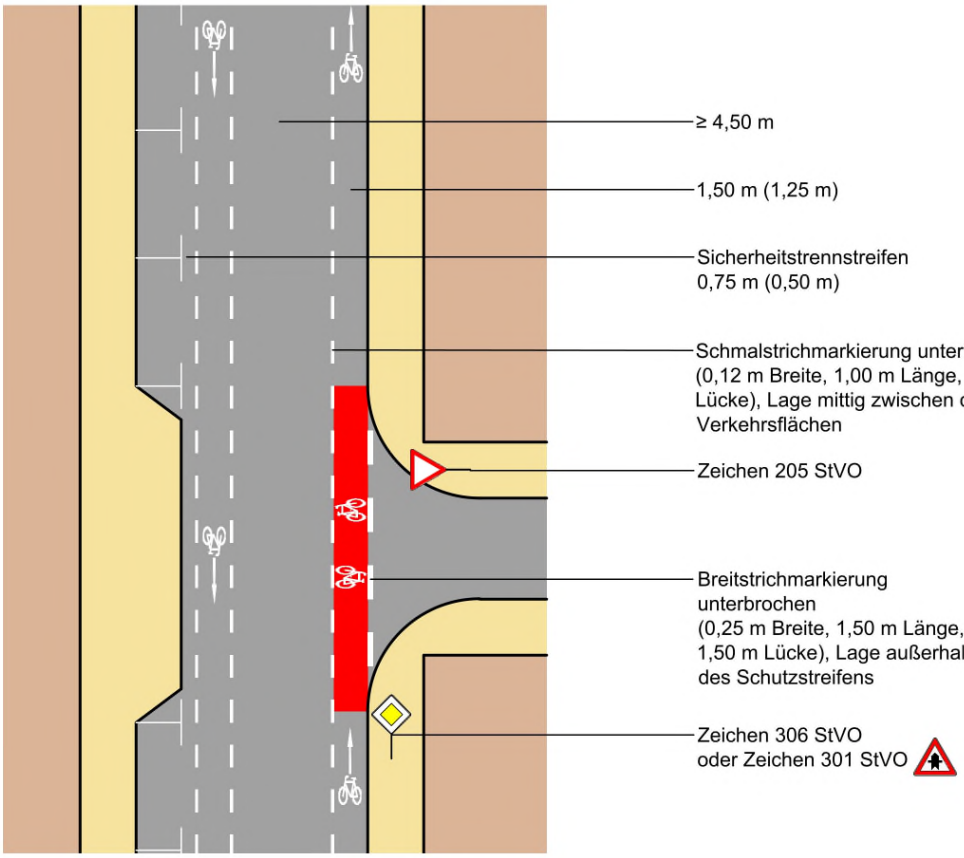


Maßnahmen-Nr.	EIS_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	490
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	518
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	15.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

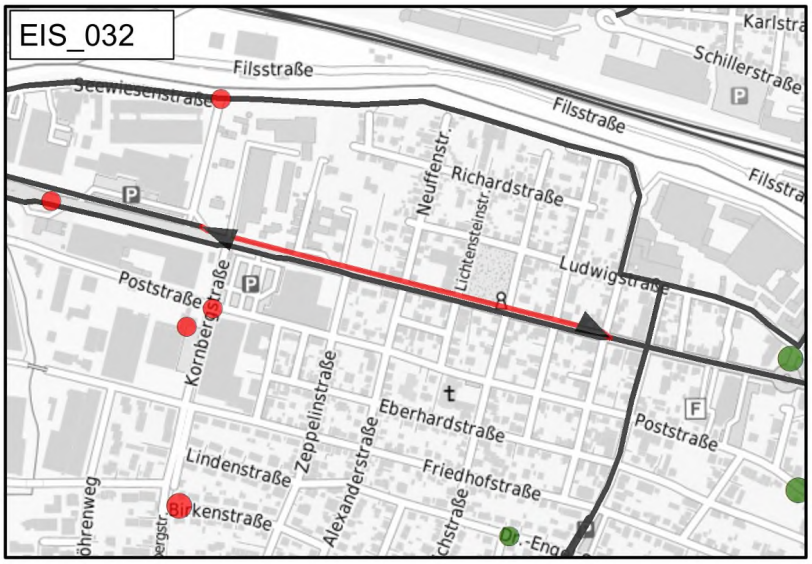
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei der Markierung der Schutzstreifen auf diesem Abschnitt der Stuttgarter Straße galt für die Sicherheitstrennstreifen eine erforderliche Breite von 0,50 m. Zukünftig soll der Sicherheitstrennstreifen eine Breite von 0,75 m haben. Wenn eine Neumarkierung der Schutzstreifen erforderlich sein sollte, wird eine Verbreiterung der Sicherheitstrennstreifen auf 0,75 m vorgeschlagen. Bei einem Teilabschnitt, an dem auf beiden Seiten geparkt wird hätte die Kernfahrbahn dann eine ausreichende Breite von etwa 5,50 m (Gesamte Fahrbahnbreite ca. 10 m - 2 x 1,50 und 2 x 0,75).

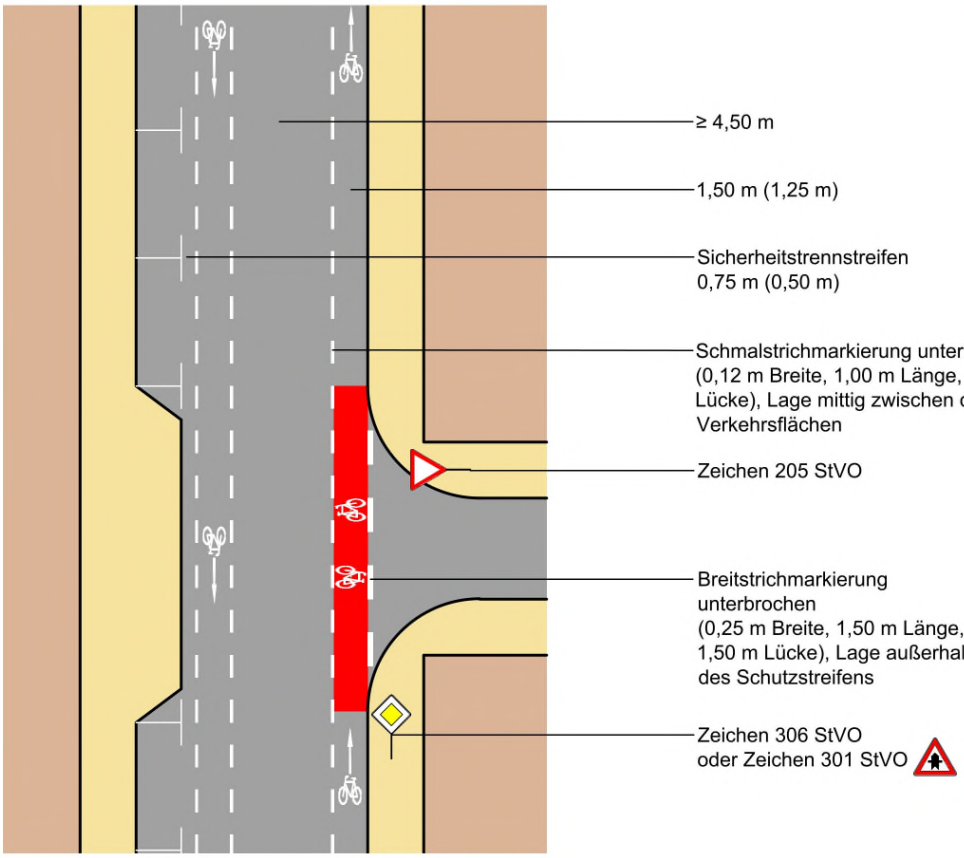


Maßnahmen-Nr.	EIS_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	518
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	390
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	58.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

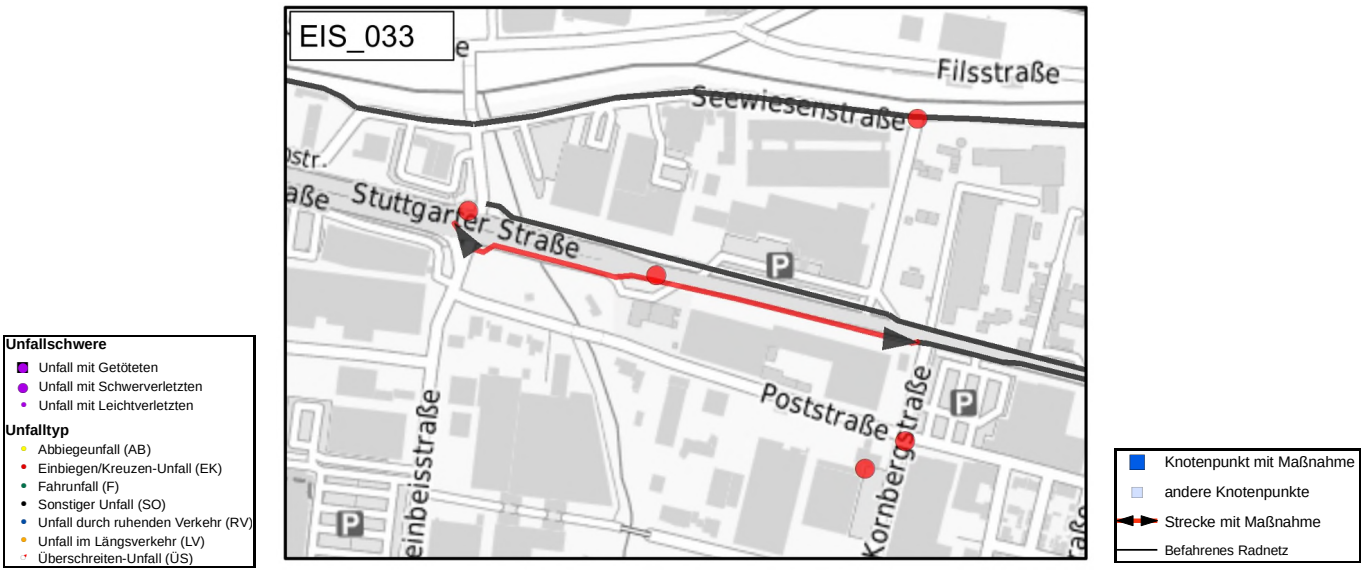
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Stuttgarter Straße gibt es an diesem Abschnitt eine richtungsbezogene Führung des Radverkehrs auf Rad- / Gehwegen. An der Südseite gibt es einen gemeinsamen Rad- / Gehweg mit einer Breite von ca. 2,10 m. Ein Sicherheitstrennstreifen fehlt. Abhängig vom Aufkommen an Fußgängern sollte dieser Weg auf 3,25 oder 3,75 m ausgebaut werden (inkl. eines Sicherheitstrennstreifens von 0,75 m).

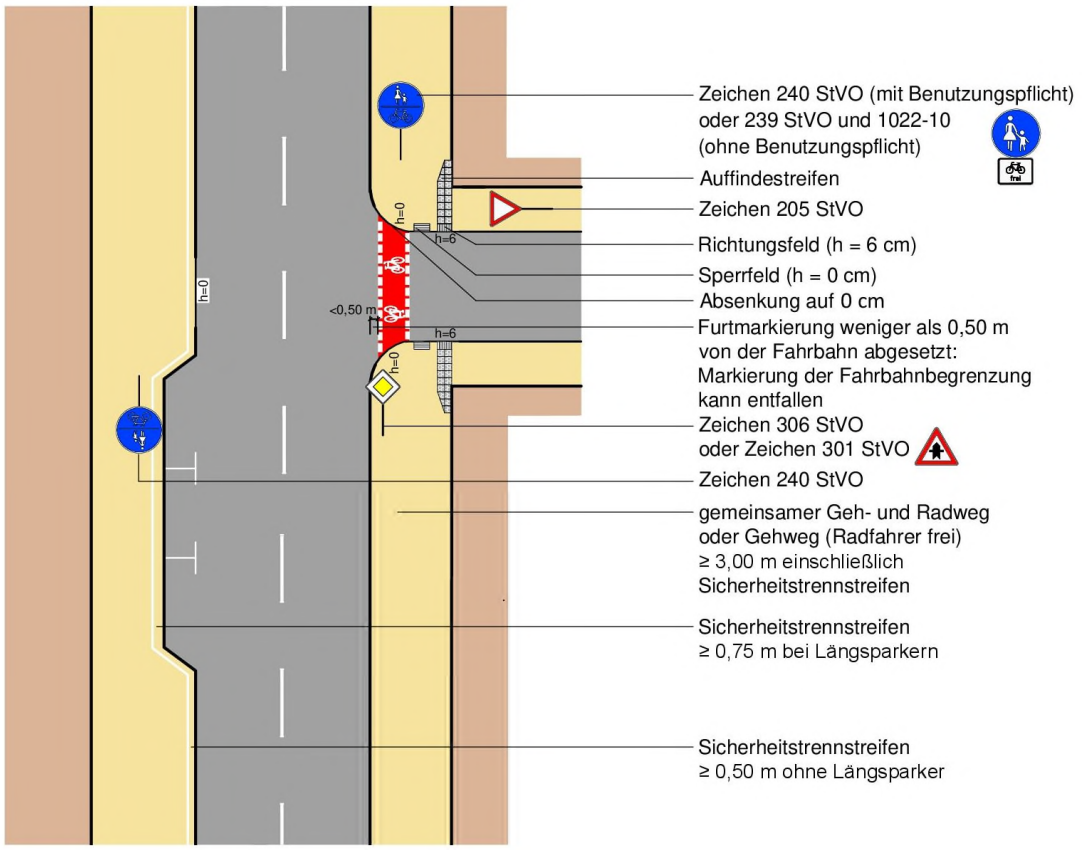


Maßnahmen-Nr.	EIS_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	390
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_033.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

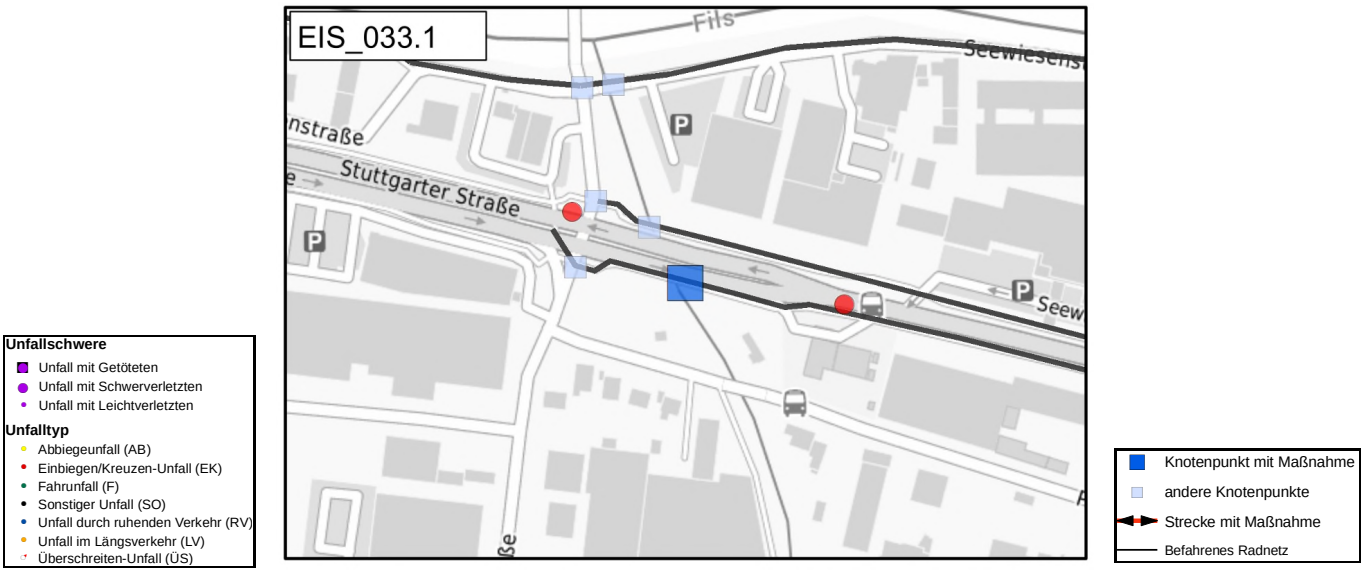
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

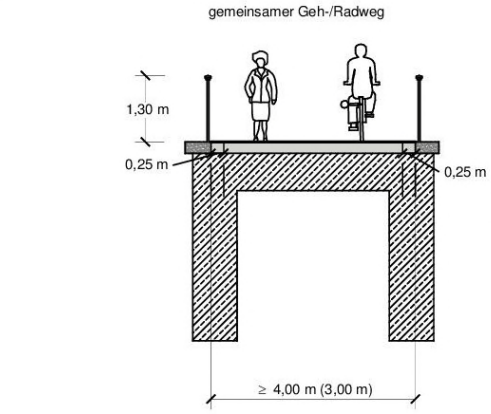


Maßnahmen-Nr.	EIS_033.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)		

Musterlösung

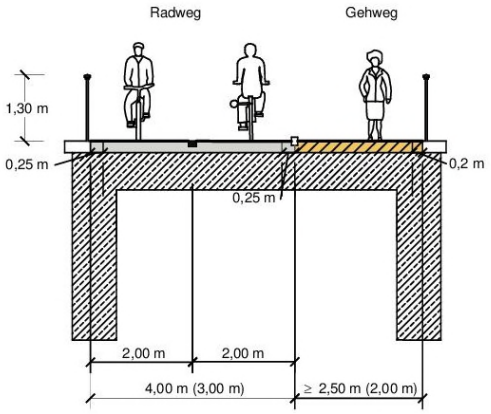
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EIS_034.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Überführung
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14887	40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

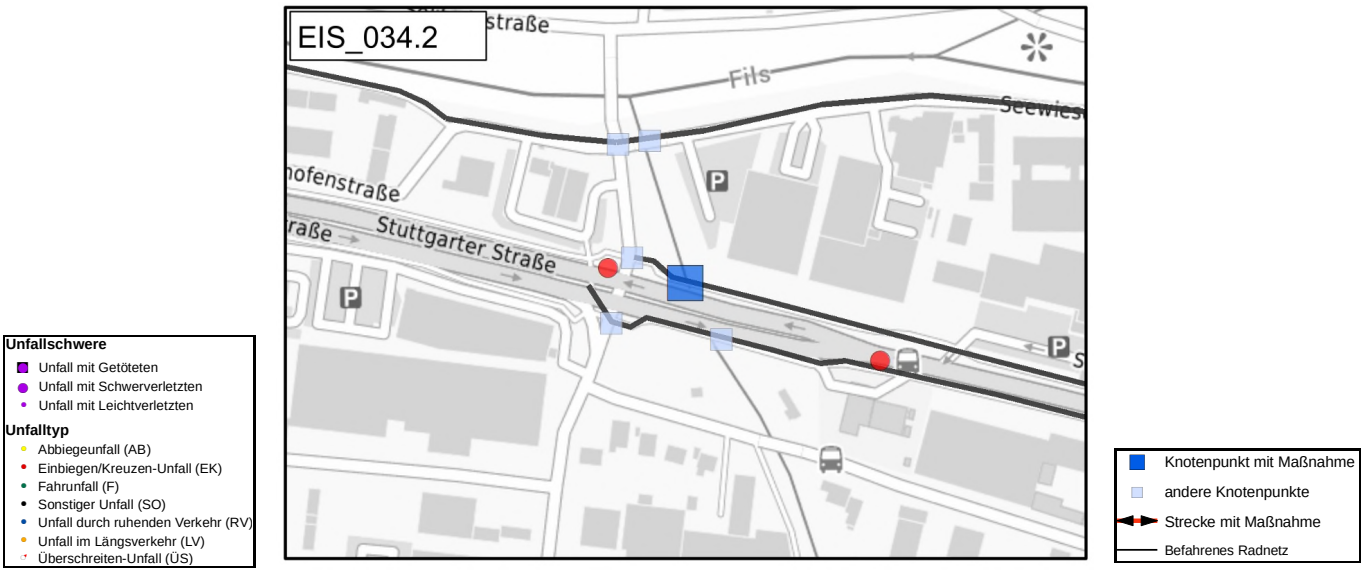
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

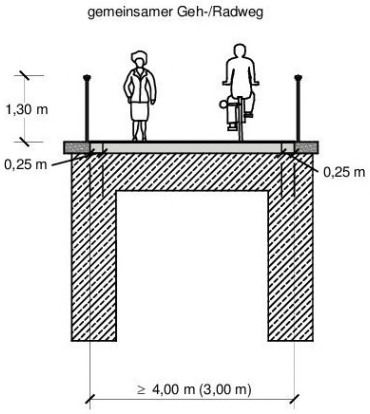


Maßnahmen-Nr.	EIS_034.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand:**	Überführung
Straße	Stuttgarter Str. (L1214)				

Musterlösung

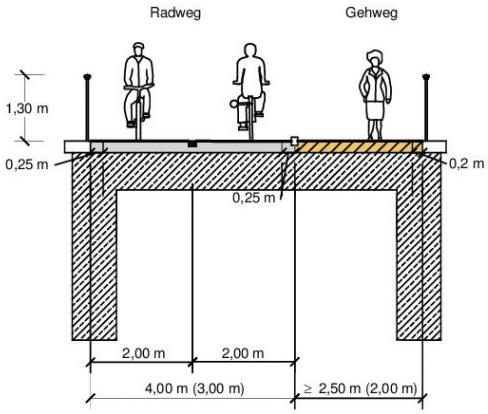
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.3-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	EIS_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	345
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Richthofenstr. / Am Autohof				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.450 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

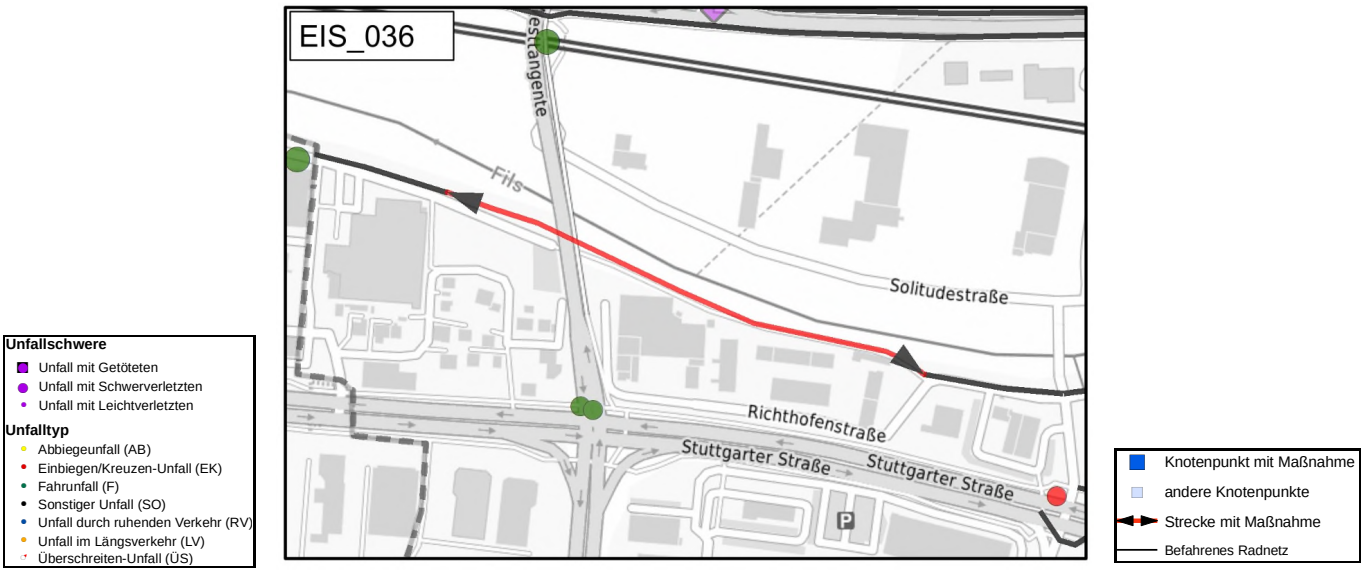
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

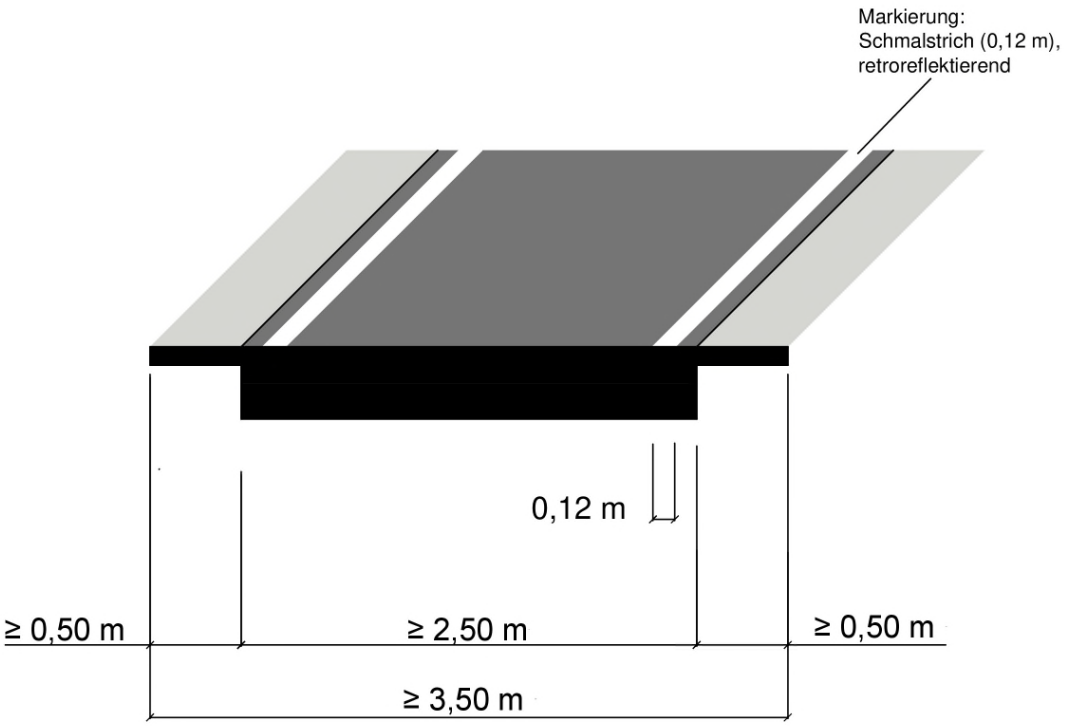
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	EIS_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	345
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Verbindung Richthofenstr. / Am Autohof				Geh-/Radweg gemeinsam

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_037	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	95
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Richthofenstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.850 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

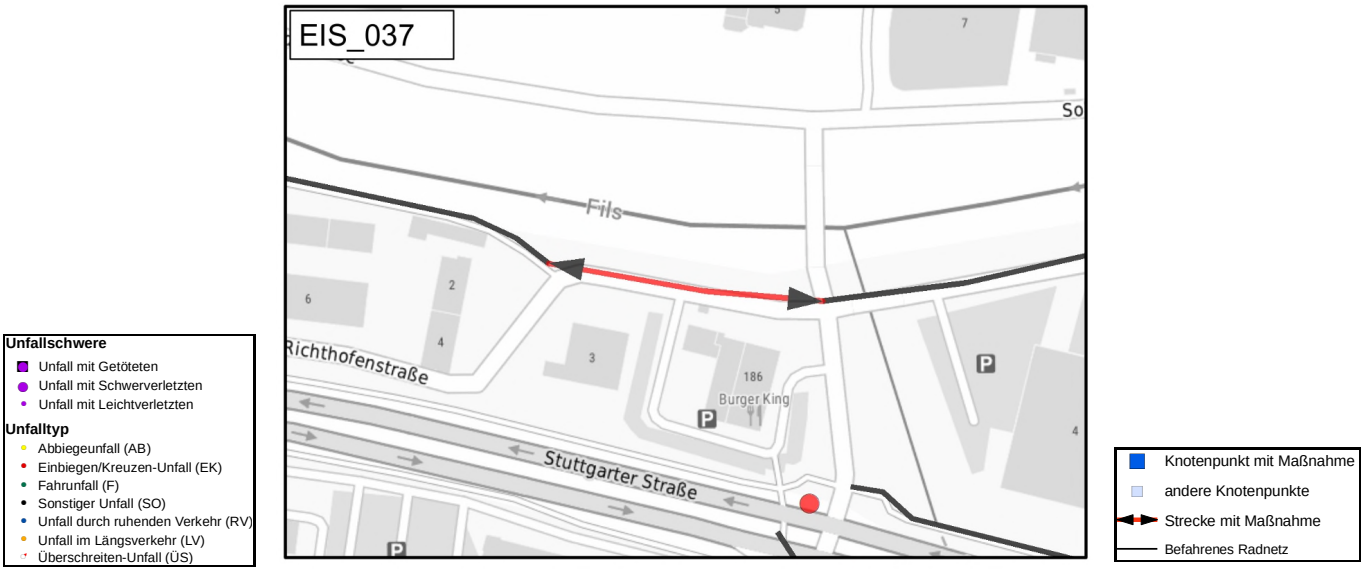
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei der Richthofenstraße handelt es sich um eine Stichstraße, die die hier ansässigen Betriebe erschließt. Zur Verdeutlichung der Führung des Radverkehrs und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

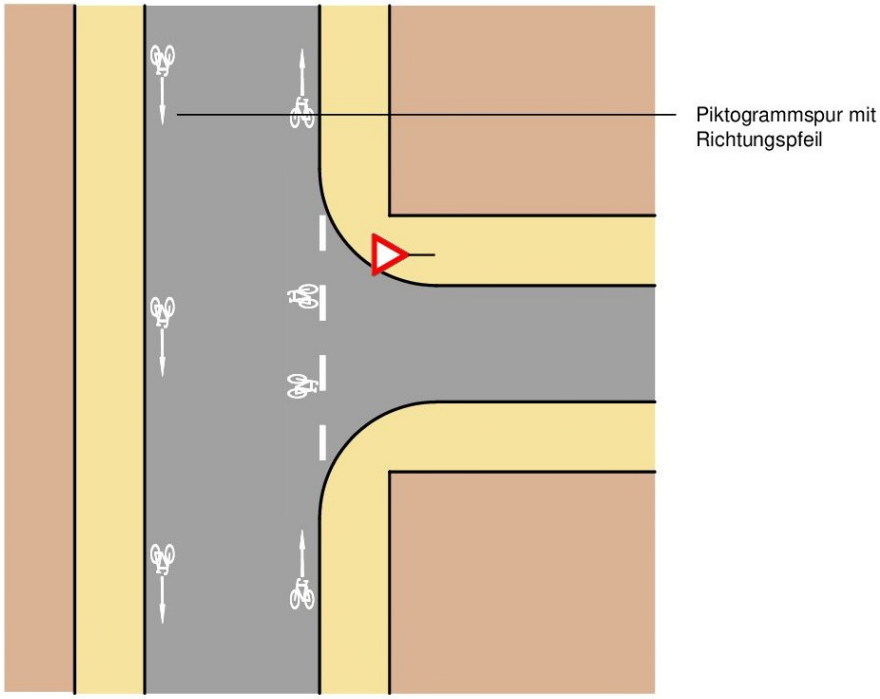


Maßnahmen-Nr.	EIS_037	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 95
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Richthofenstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EIS_038	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	353
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Seewiesenstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

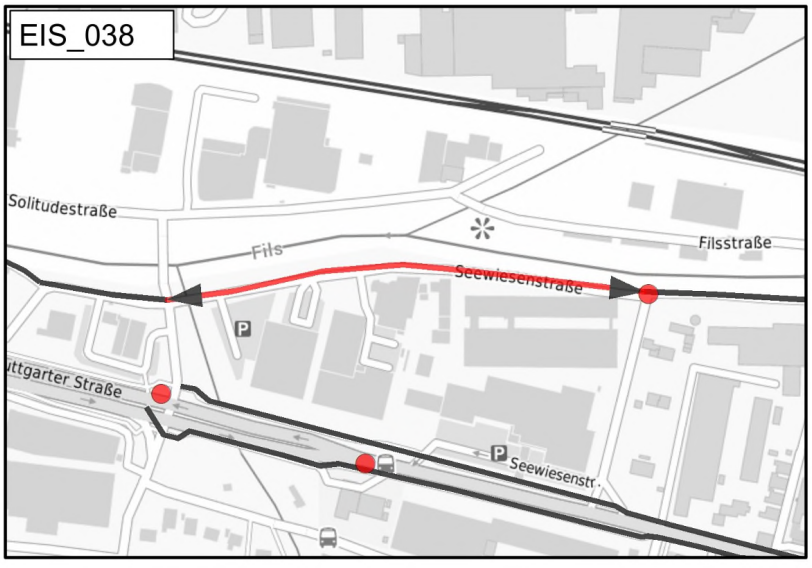
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Seewiesenstraße erschließt den Einzelhandel an dieser Straße. Zur Verdeutlichung der Führung des Radverkehrs und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen.

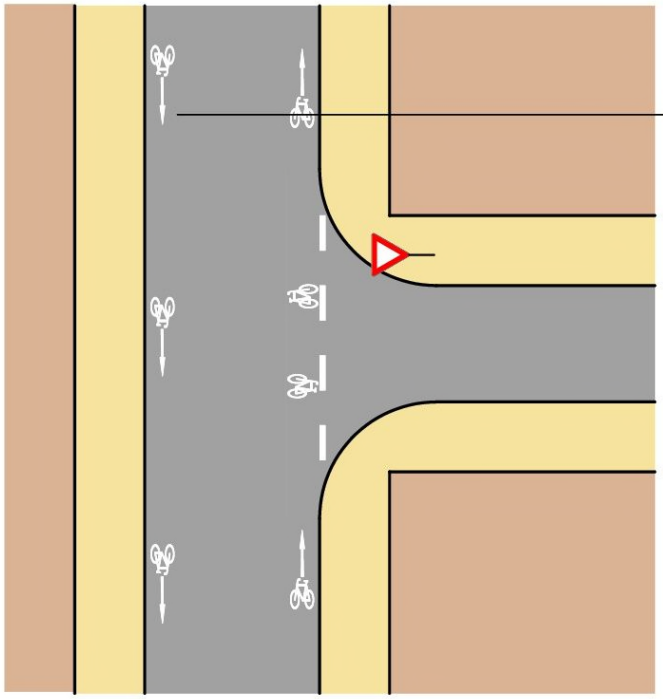


Maßnahmen-Nr.	EIS_038	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 353
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Seewiesenstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	EIS_039.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Seewiesenstr.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Pfosten versetzen

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

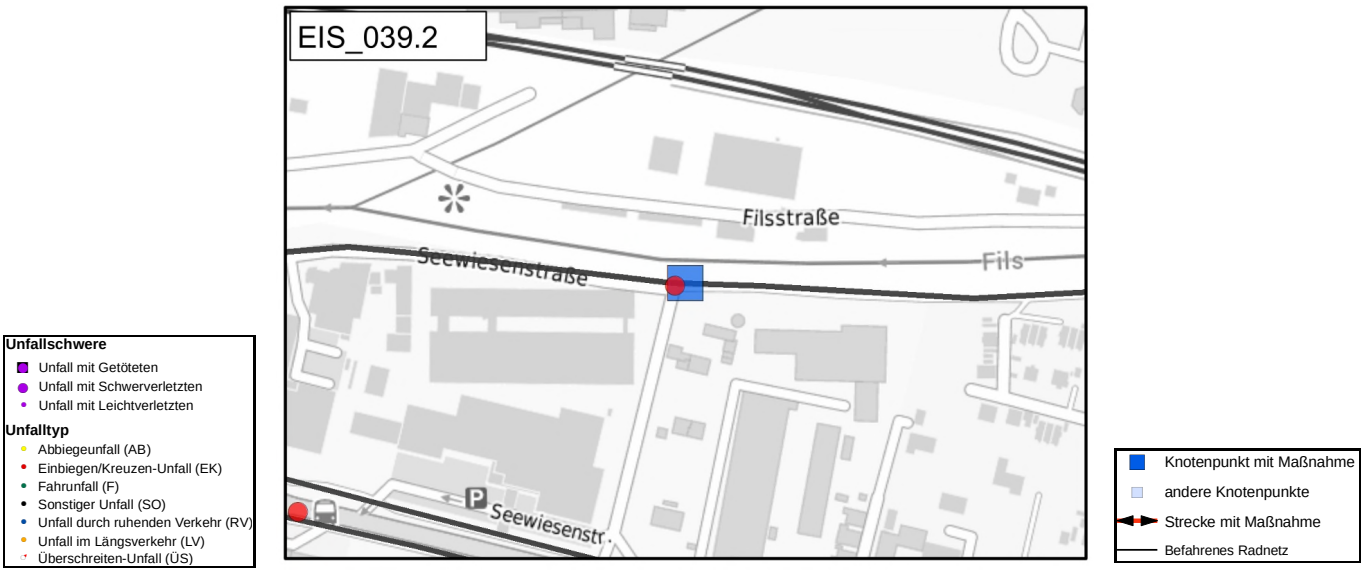
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Pfosten mit VZ 240 befindet sich mittig auf dem Radweg. Aufgrund der Gefahr für Radfahrende sollte der Pfosten an den Rand versetzt werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_039.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand:**	Barriere
Straße	Seewiesenstr.				

Maßnahmen-Nr.	EIS_045	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	185
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzheimer Str.				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der Holzheimer Str. zwischen der Friedhofstr. und der Albstr. hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7,80 m. Auf einem Teilabschnitt wird auf beiden Seiten im Seitenraum (längs zur Fahrbahn) geparkt. Unter Berücksichtigung von 2 Sicherheitstrennstreifen zum ruhenden Verkehr (jew. 0,75 m) verbleiben für eine Kernfahrbahn noch 6,30 m. Daher sind beidseitige Schutzstreifen (auch auf schmaler Kernfahrbahn) nicht möglich. Der vorhandene Schutzstreifen an der Westseite sollte erneuert werden (Sicherheitstrennstreifen dann mit 0,75 m). Für den Radverkehr in der Gegenrichtung wird die Markierung einer Piktogrammkette an der Ostseite vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	EIS_045	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	185
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzheimer Str.				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.		**Lage**	
Kommune		**Bestand:**	
Straße			

Zielzustand:
Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)
- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		55.000 €

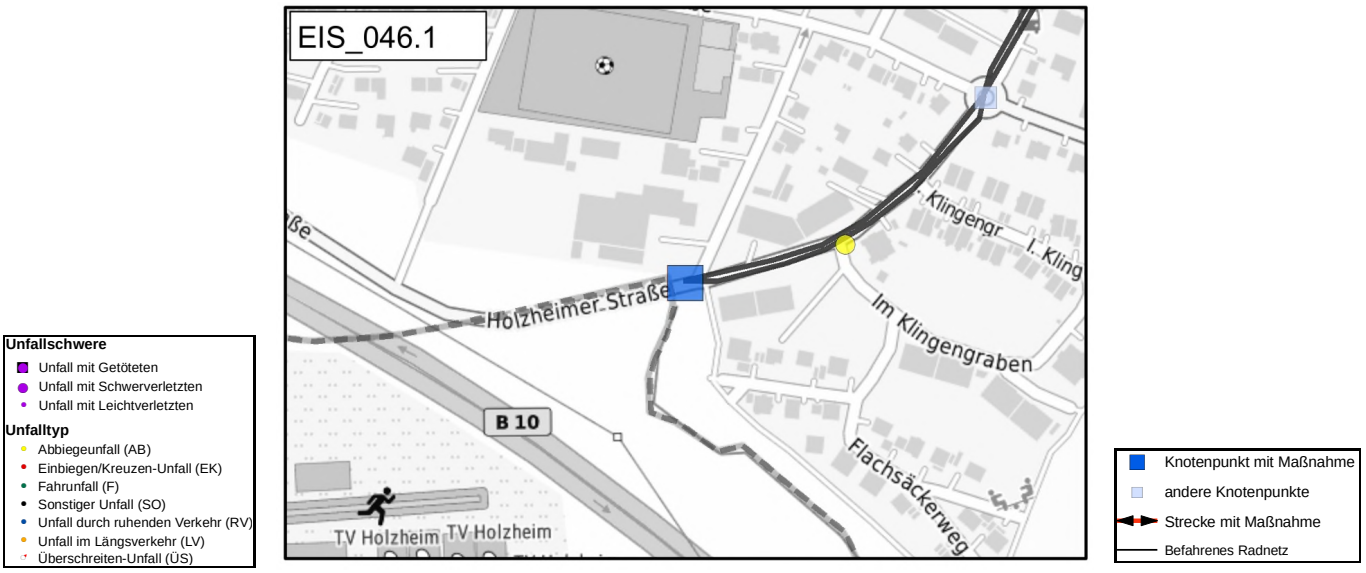
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:
Der Radverkehr zwischen Holzheim und Eislingen kann einen für den Radverkehr freigegebenen Gehweg nutzen. Im Ortseingang Eislingen beginnt für den Radverkehr in Richtung Eislingen-Mitte ein Schutzstreifen. Zur Sicherung der Querung des Radverkehrs in diese Richtung wird der Bau einer Mittelinsel als Querungshilfe vorgeschlagen.



Maßnahmen-Nr.	EIS_046.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Holzheimer Str.		

Maßnahmen-Nr.	EIS_057	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 115
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Julius-Vogel-Str.			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.875 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

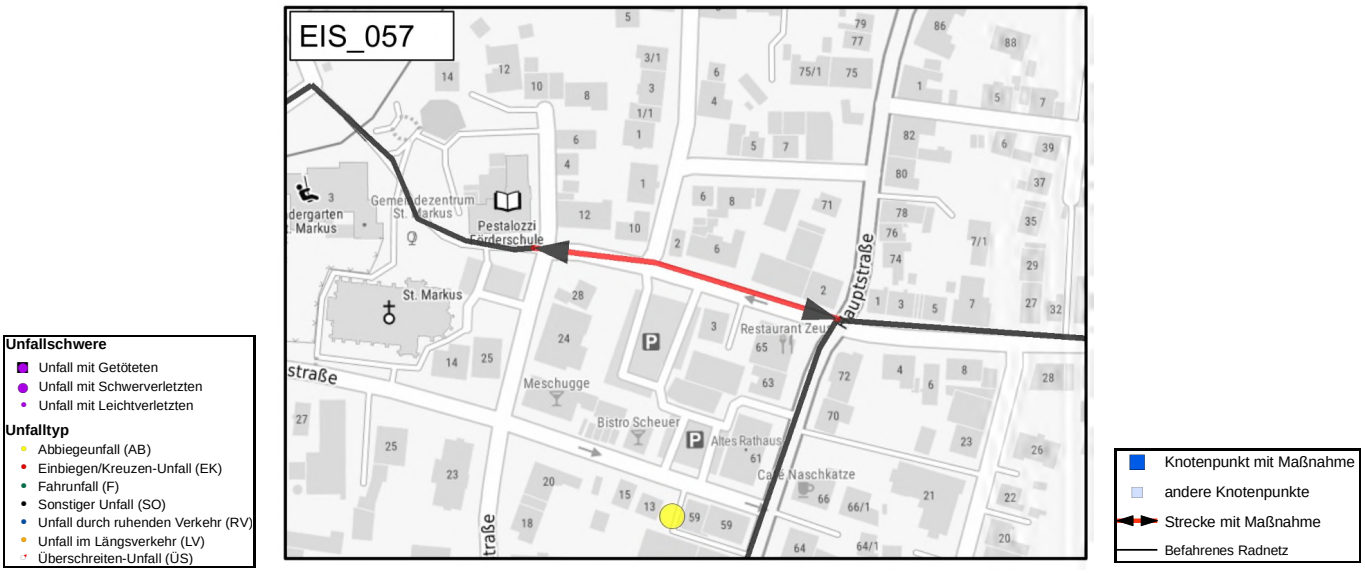
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In Verlängerung der Öschstraße (wurde 2024 als Fahrradstraße eingerichtet) sollte auch die Julius-Vogel-Straße (Anbindung der Pestalozzi-Schule) als Fahrradstraße eingerichtet werden.

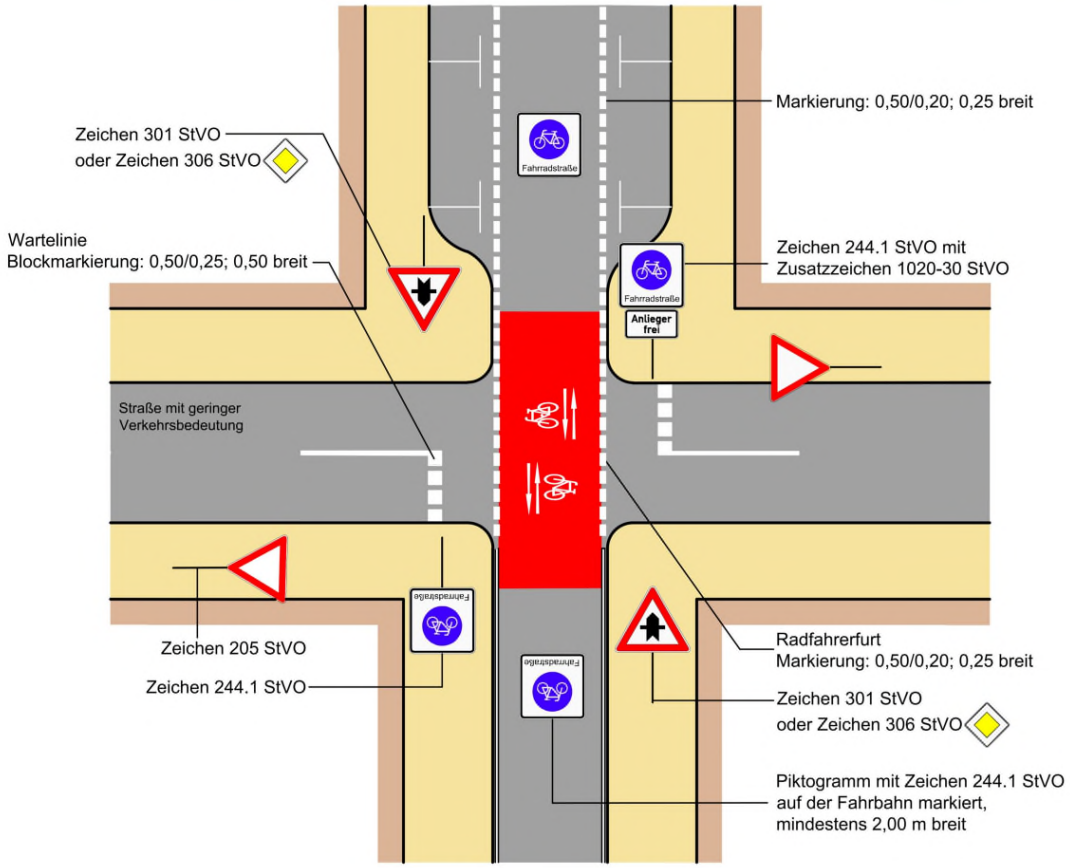


Maßnahmen-Nr.	EIS_057	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 115
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Julius-Vogel-Str.			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_058.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Bauschengasse		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

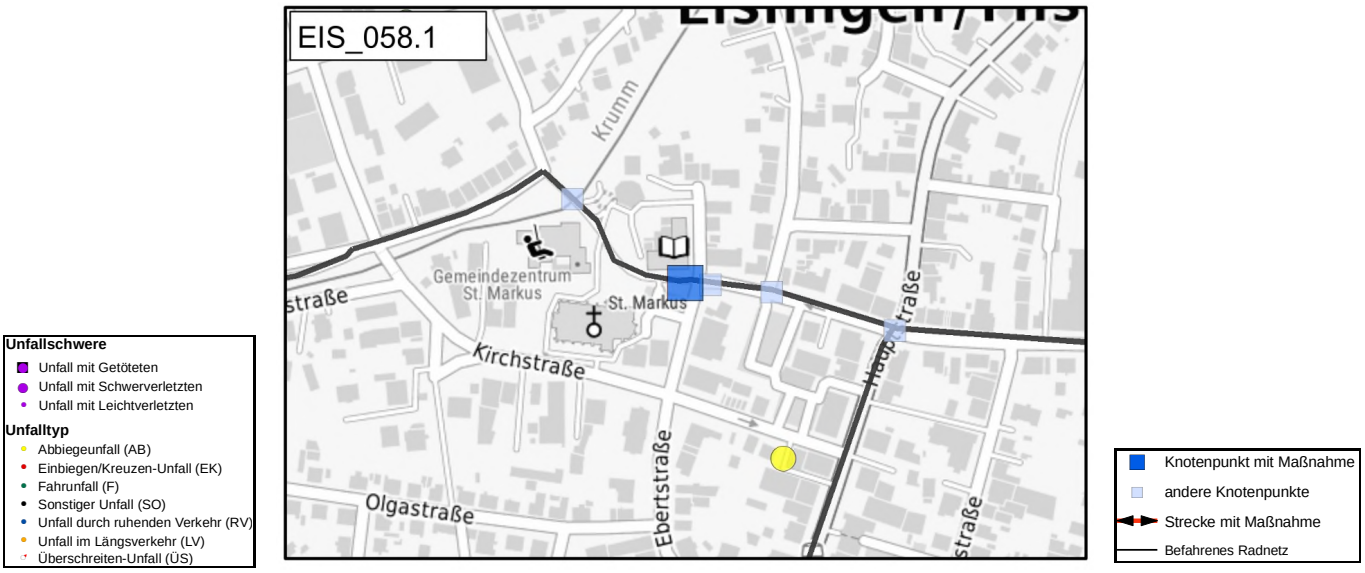
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

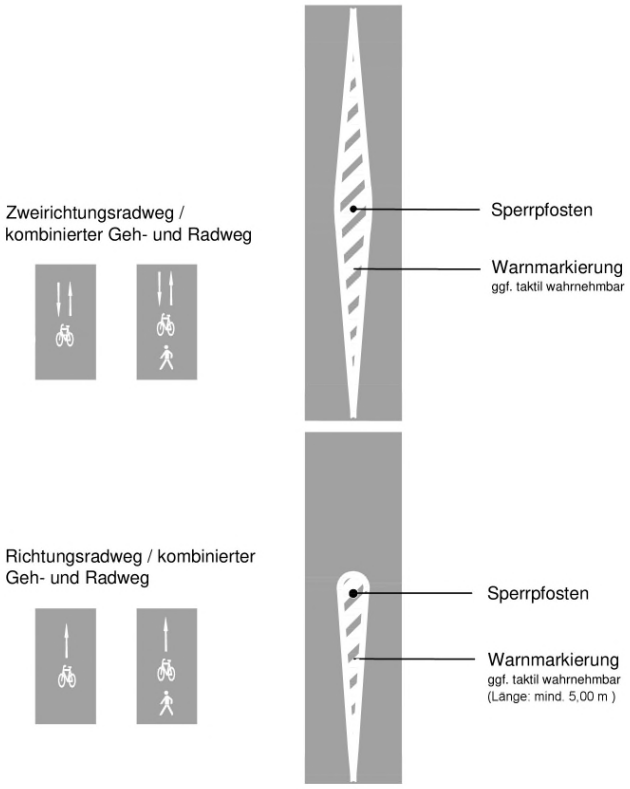
Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	EIS_058.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Bauschengasse		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_060	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 172
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung zur Göppinger Str. (K1403) zu Brühlstr. / Yorkstr. /			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

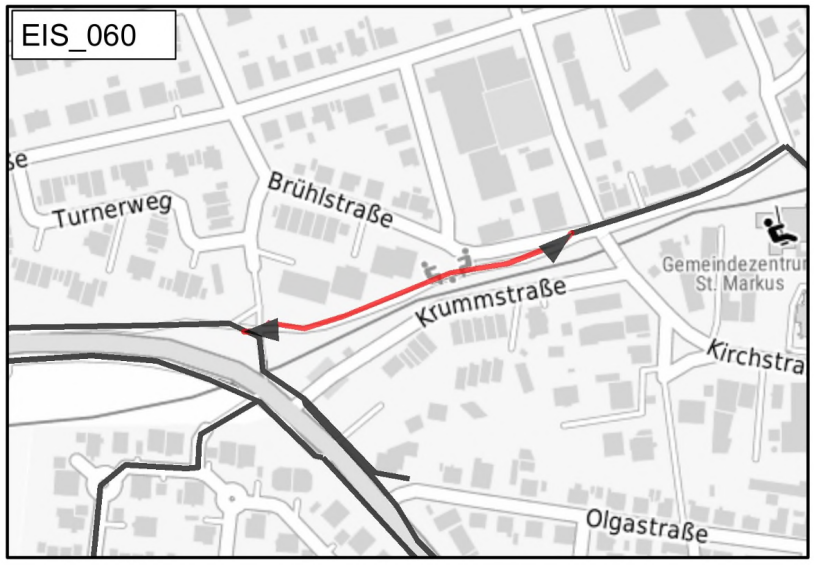
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen der Kirchstr. und der Göppinger Str. liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung. Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung. Eine Umsetzbarkeit der Maßnahme muss geprüft werden.



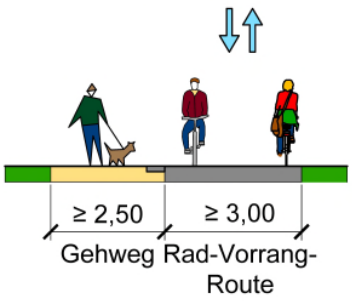
Maßnahmen-Nr.	EIS_060	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 172
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung zur Göppinger Str. (K1403) zu Brühlstr. / Yorkstr. /			Geh-/Radweg gemeinsam	

M u s t e r l ö s u n g

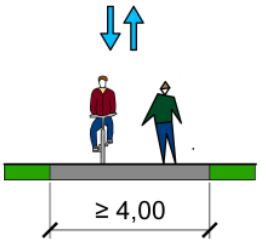
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	EIS_063.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Schloß-Str. / Uferstraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

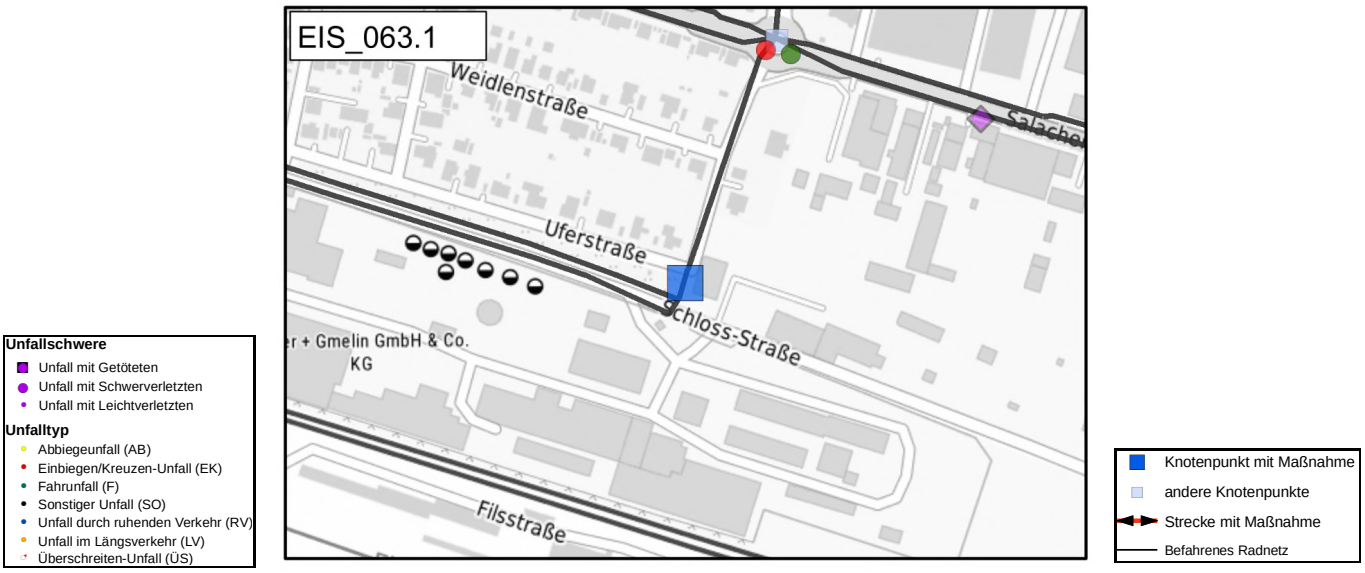
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

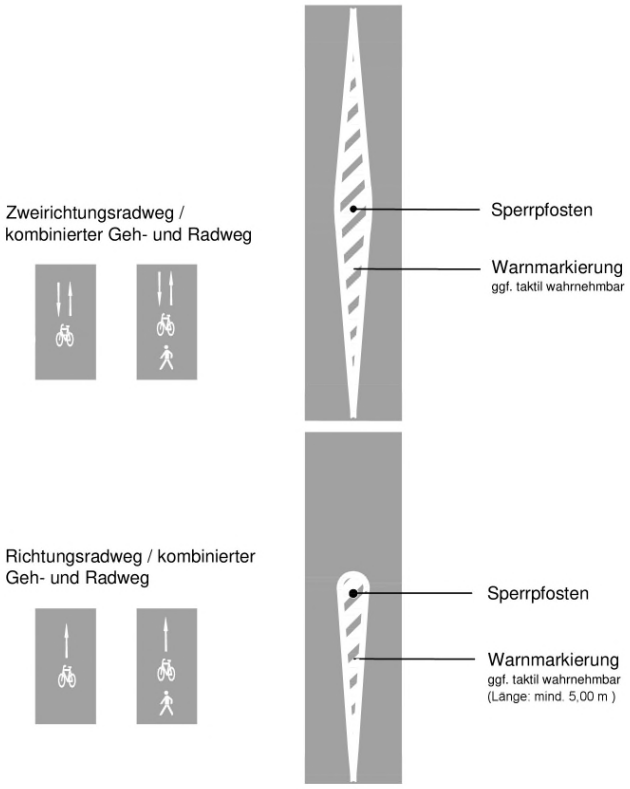


Maßnahmen-Nr.	EIS_063.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Schloß-Str. / Uferstraße		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_064	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	703
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schloss-Str.				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		21.090 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

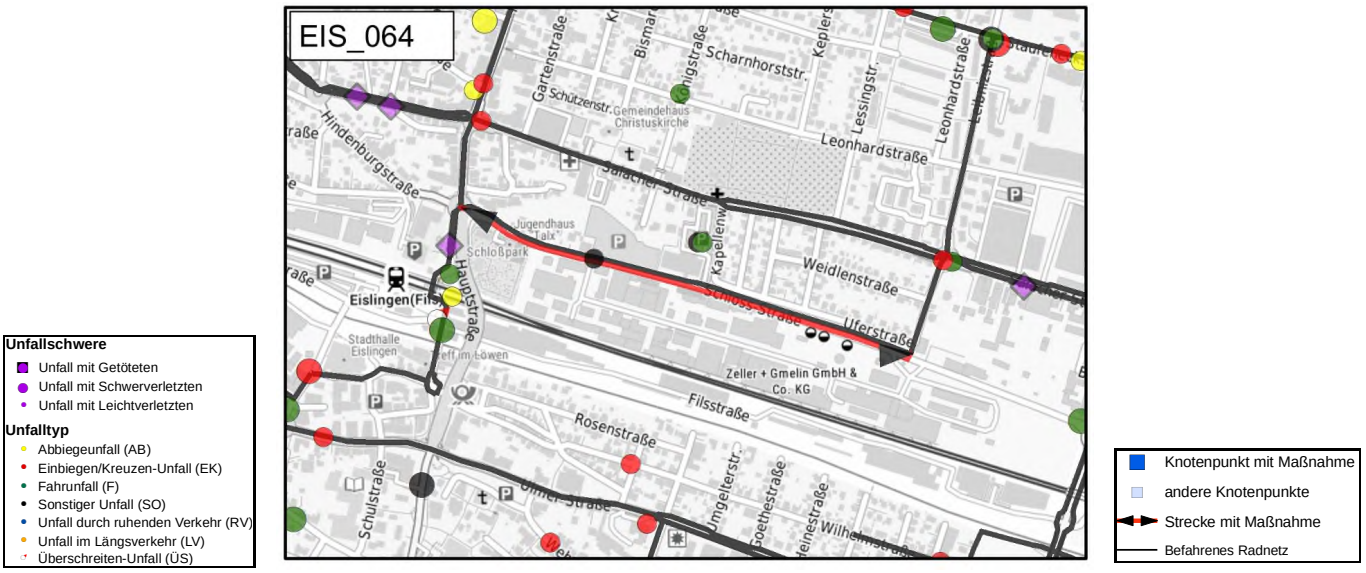
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Schutzstreifen auf der Schloss-Straße hat eine Breite von 1,30 m und entspricht damit nicht mehr dem ERA-Standard. Bei einer anstehenden Neumarkierung, sollte dieser mit einer Breite von 1,50 m verbreitert neumarkiert werden.



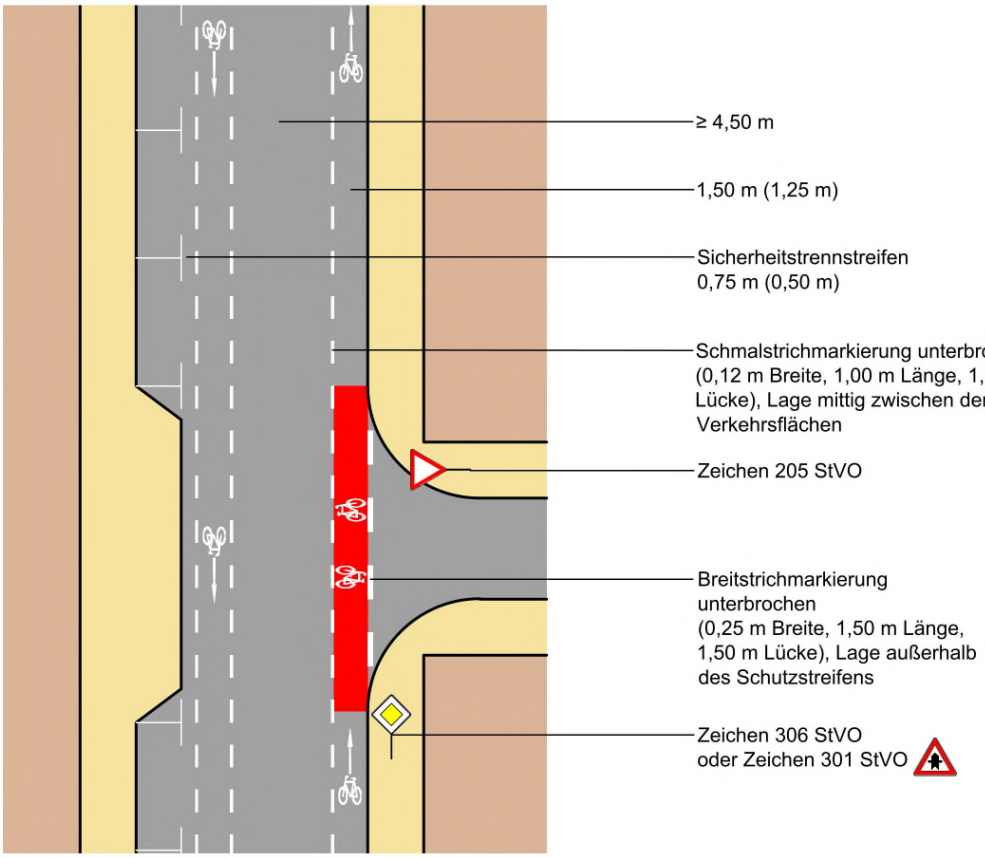
07.04.2025

Maßnahmen-Nr.	EIS_064	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 703
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Schloss-Str.			Schutzstreifen	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_065	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	697
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schloss-Str.				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		20.910 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

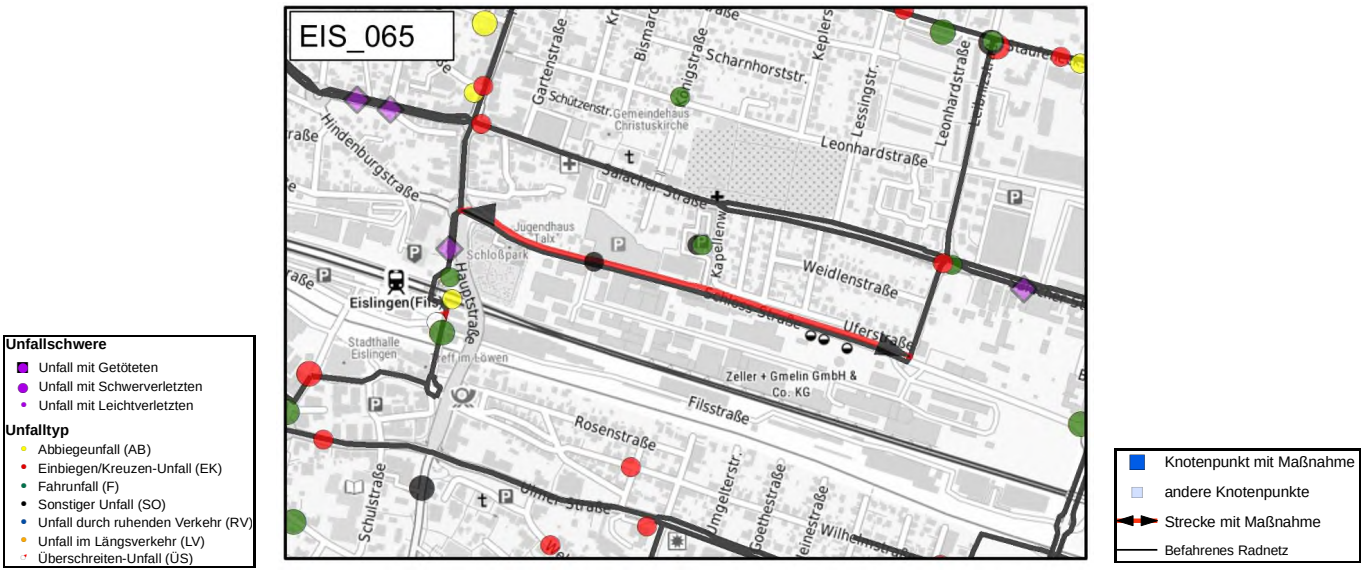
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Schutzstreifen auf der Schloss-Straße hat eine Breite von 1,30 m und entspricht damit nicht mehr dem ERA-Standard. Bei einer anstehenden Neumarkierung, sollte dieser mit einer Breite von 1,50 m verbreitert neumarkiert werden.

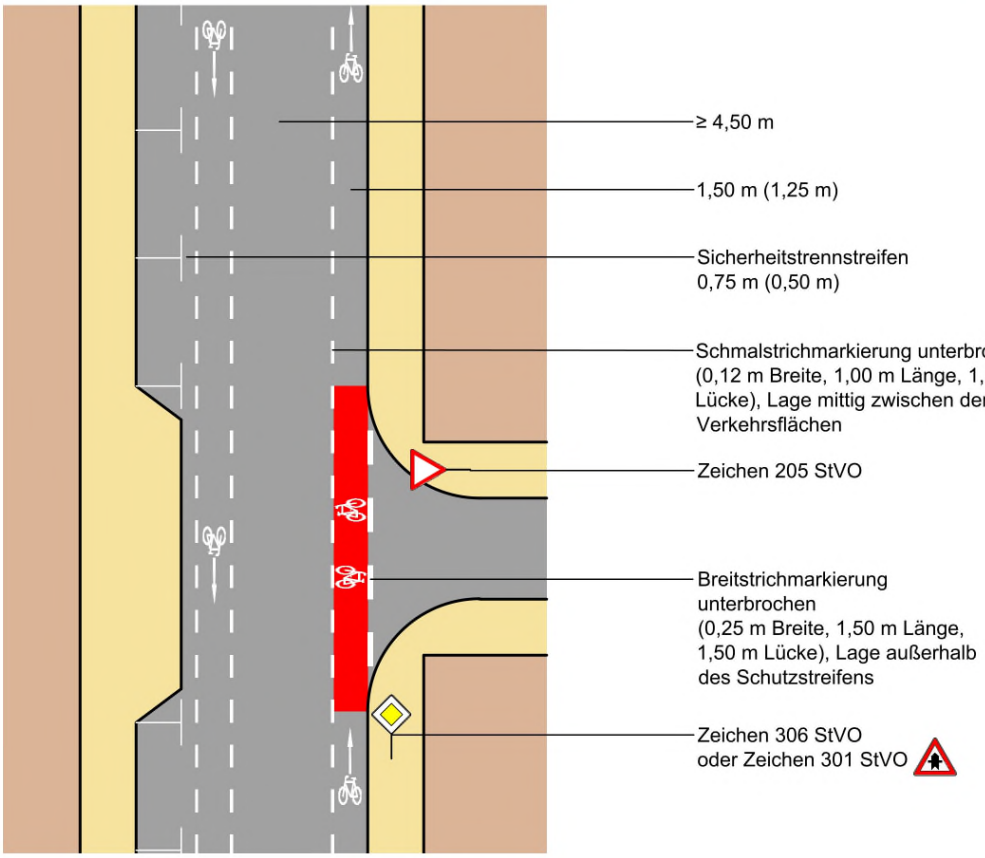


Maßnahmen-Nr.	EIS_065	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 697
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Schloss-Str.			Schutzstreifen	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	259
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		77.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

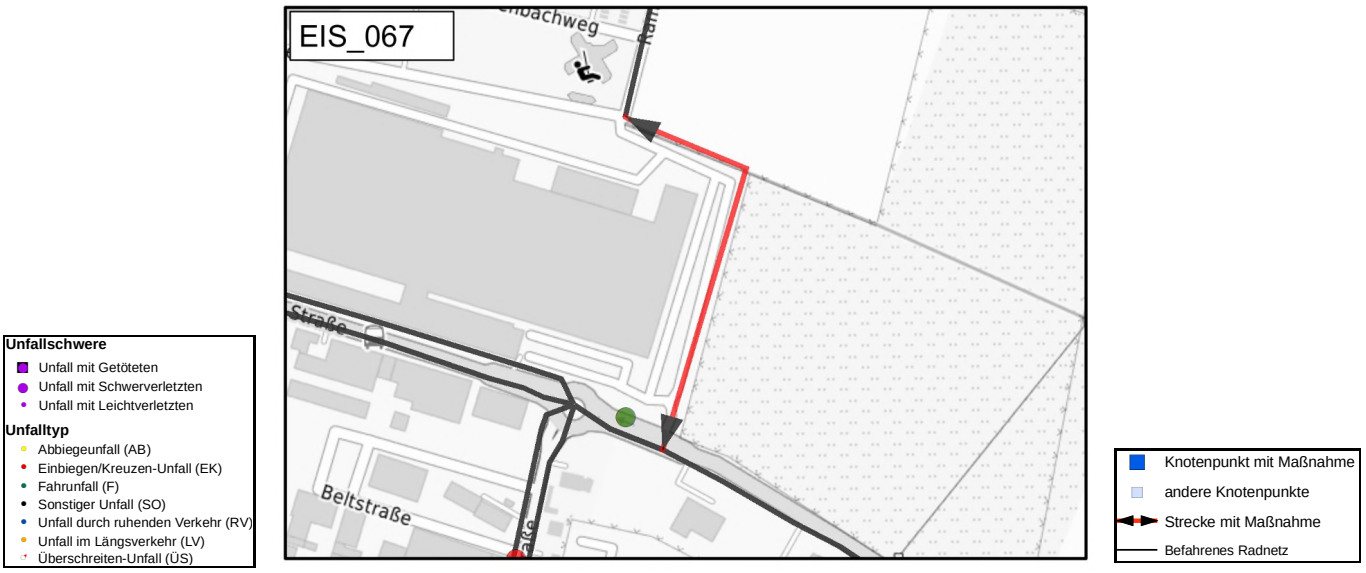
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

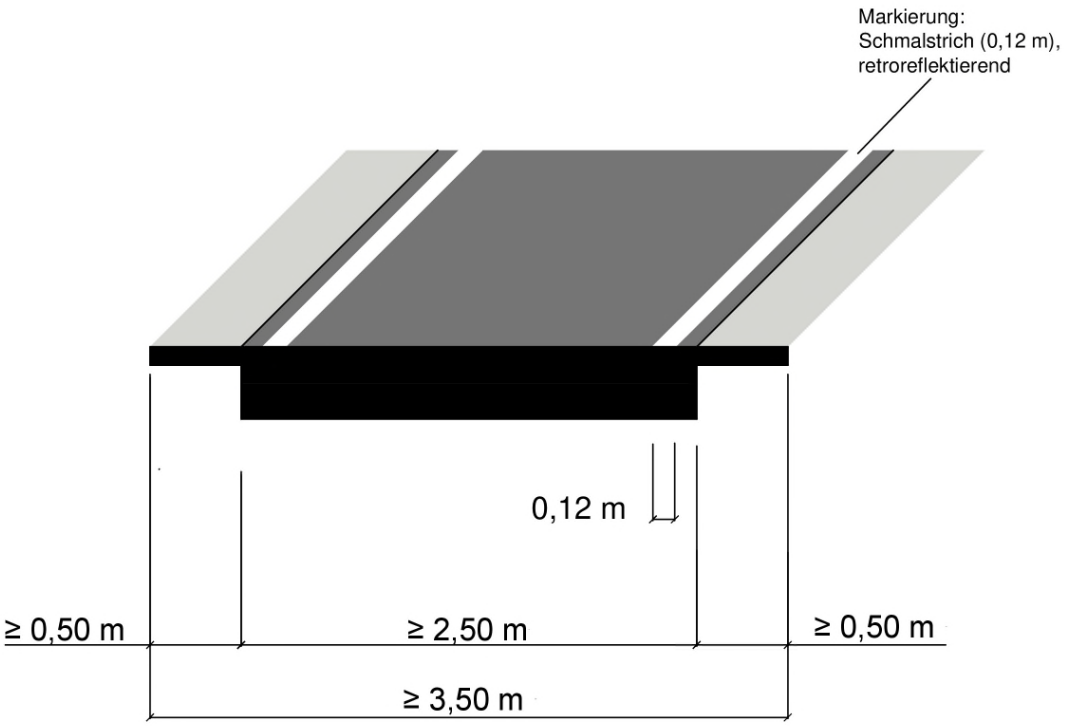
Diese Verbindung ist momentan nicht befahrbar und sollte neu gebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	259
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	697
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		94.095 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

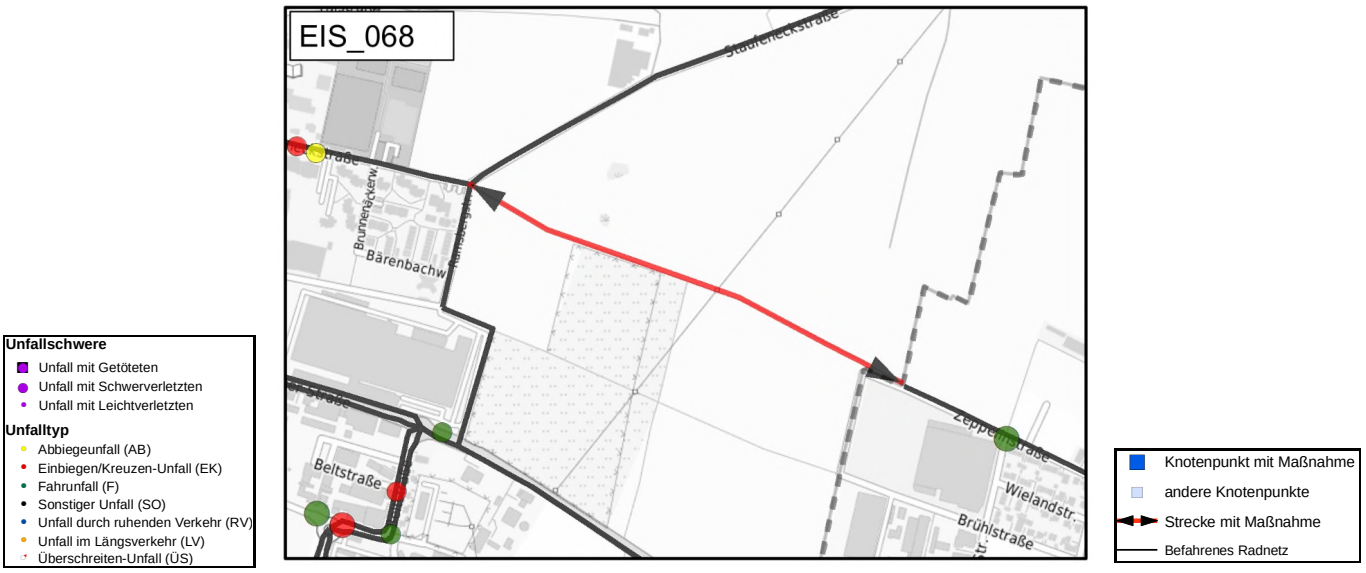
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

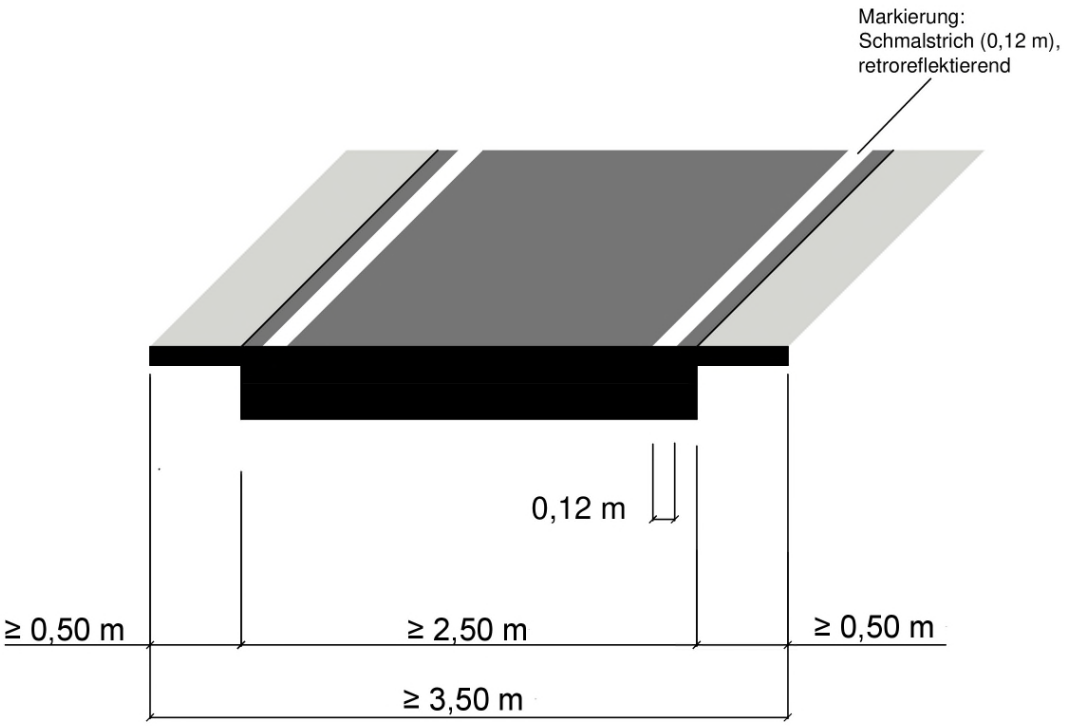
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	697
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	928
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Staufeneckstr.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.280 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

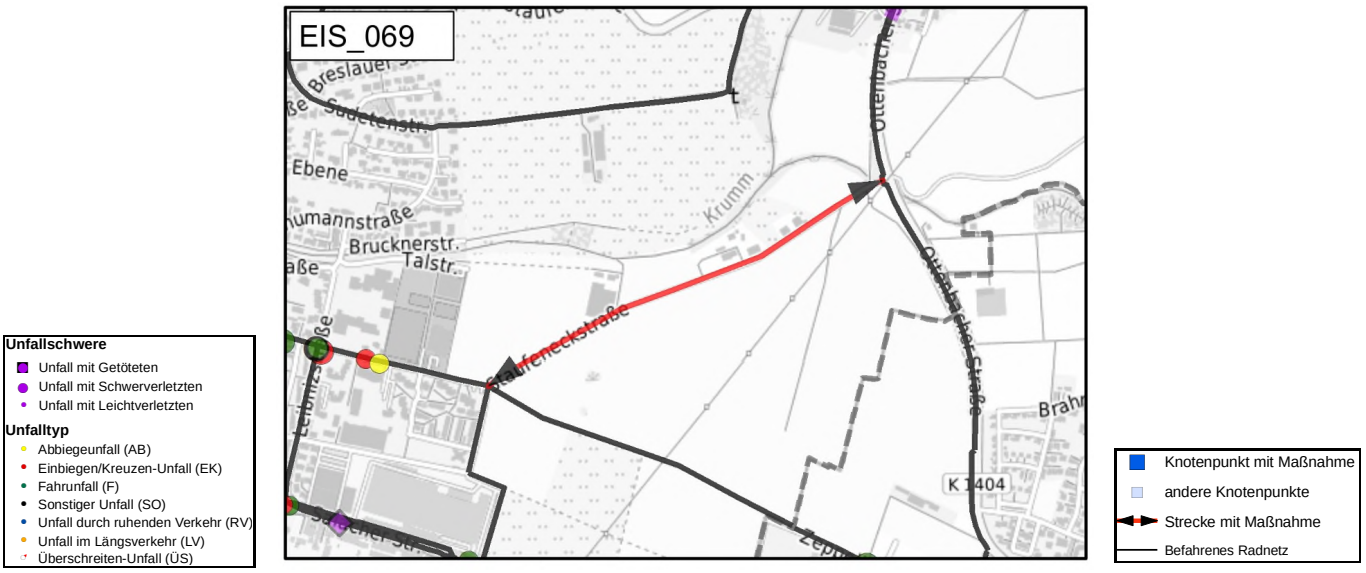
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

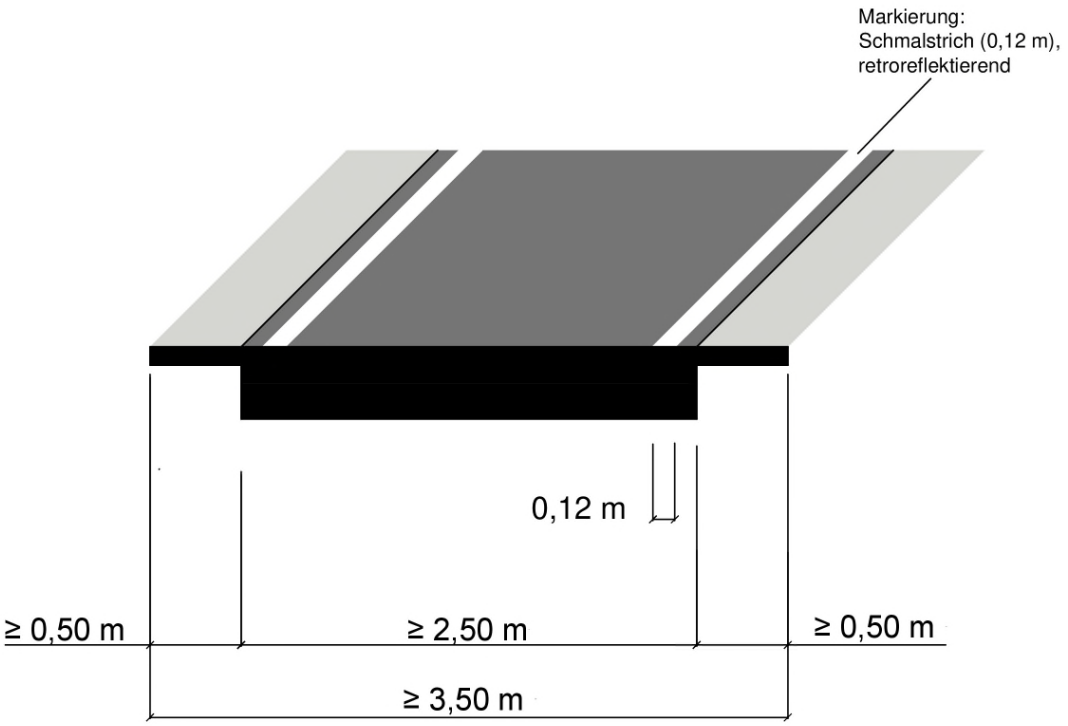
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	928
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Staufeneckstr.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_070	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	313
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	50.080 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

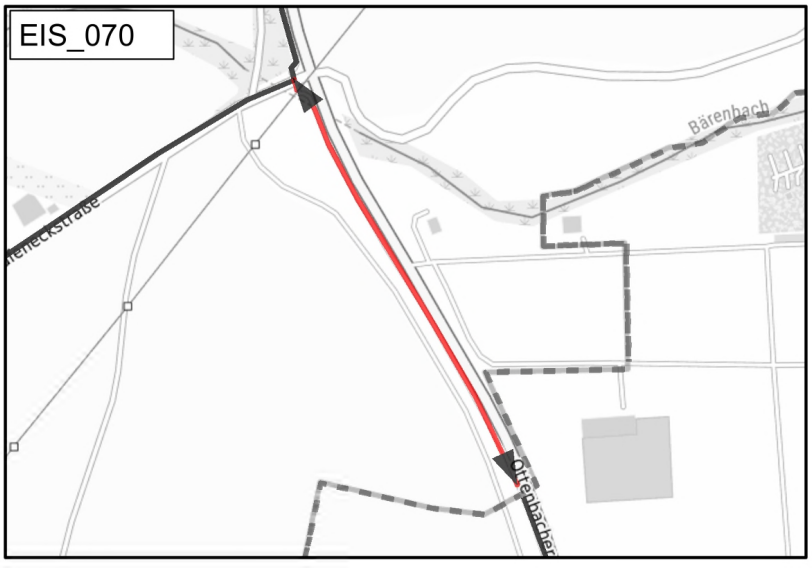
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

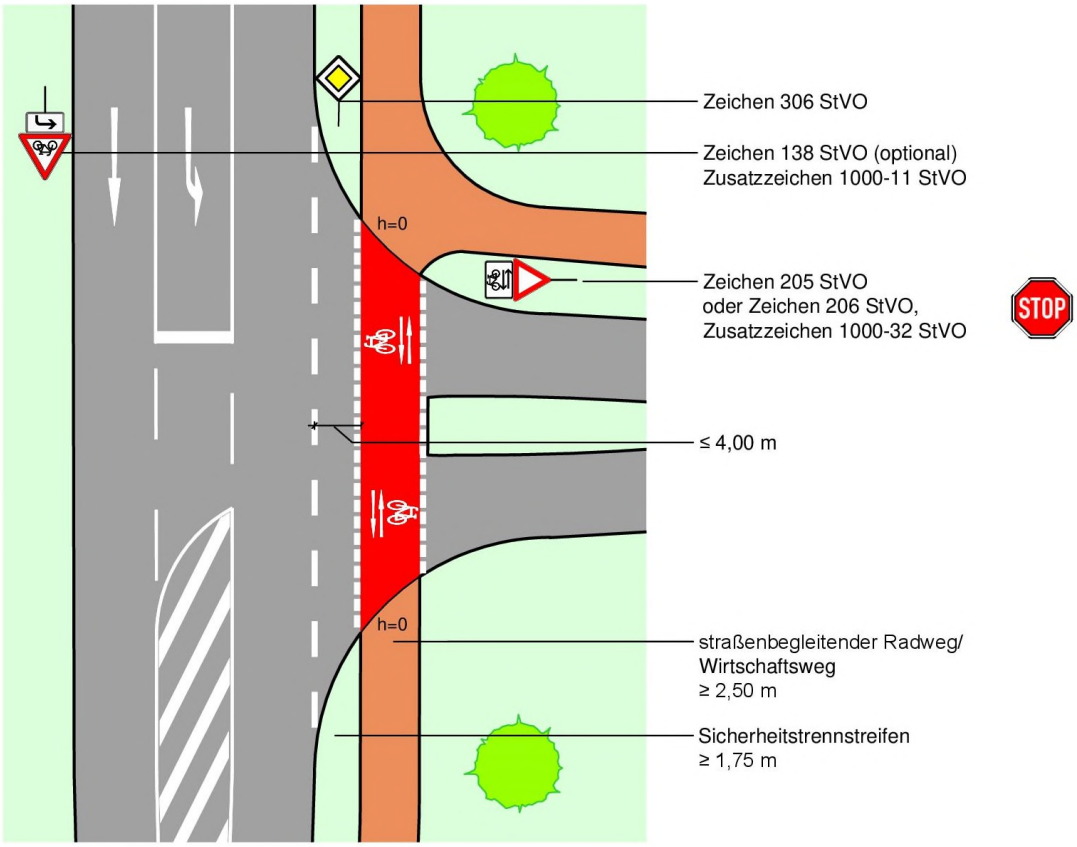
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_070	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	313
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	310
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	49.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

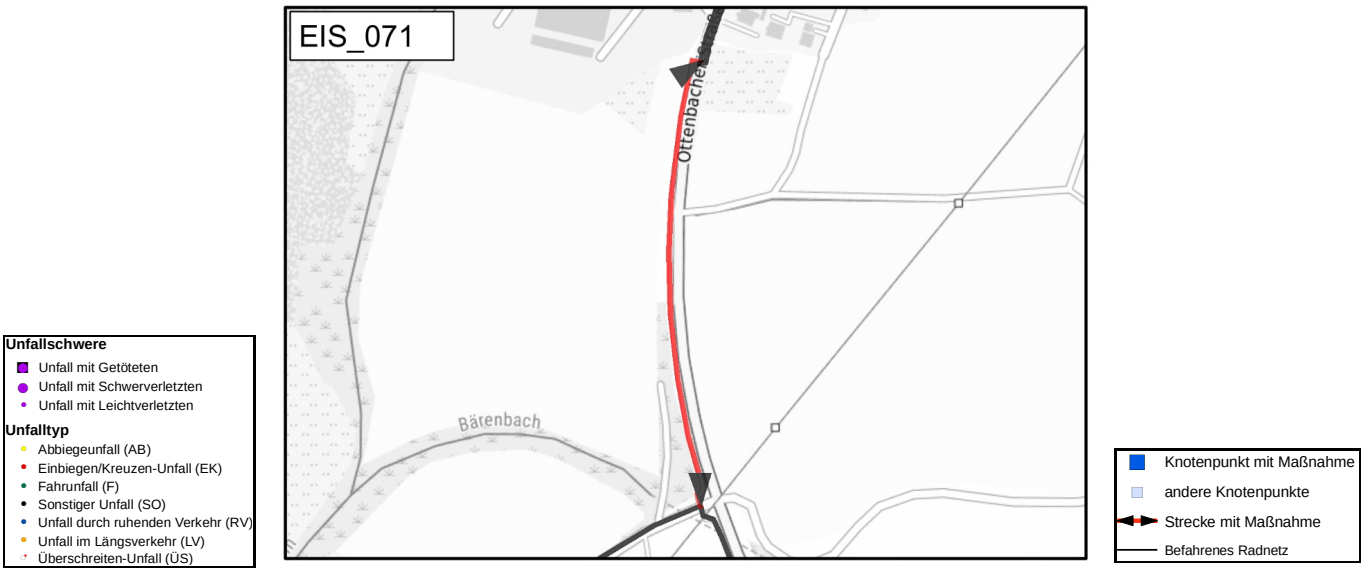
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte, wenn eine Sanierung erforderlich ist, auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

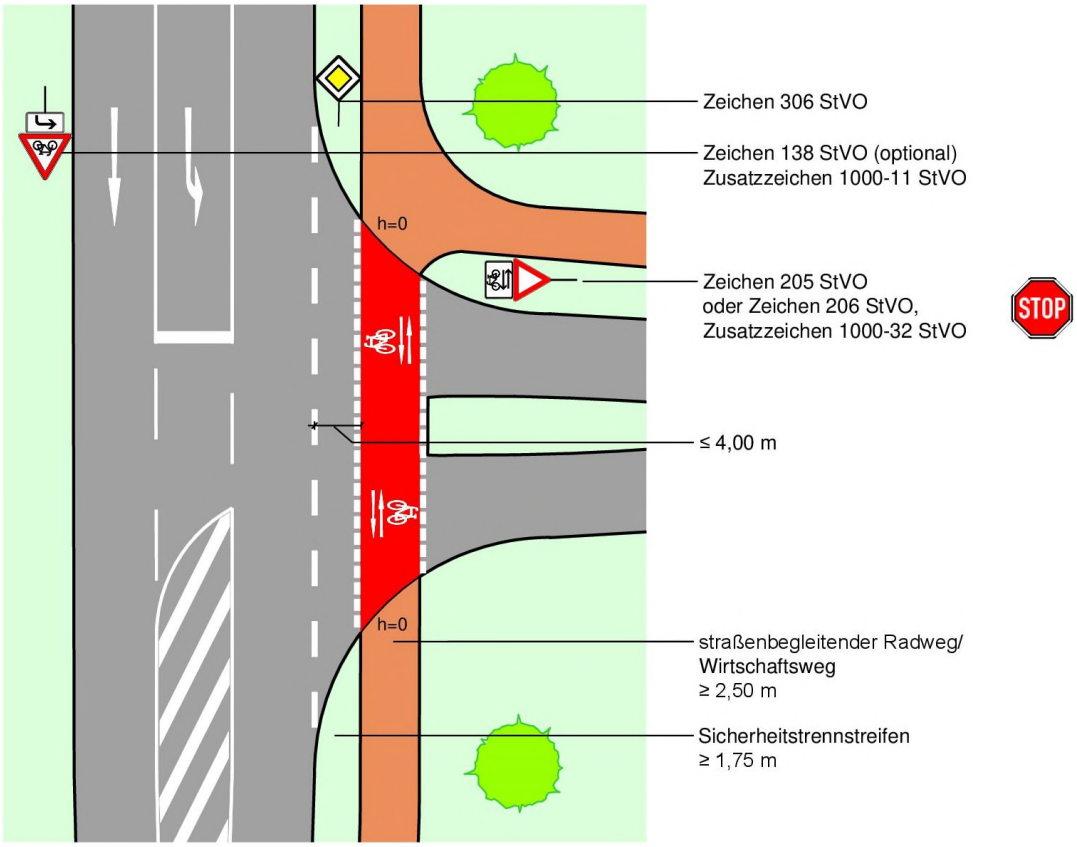


Maßnahmen-Nr.	EIS_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	310
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_072	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	223
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	13.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

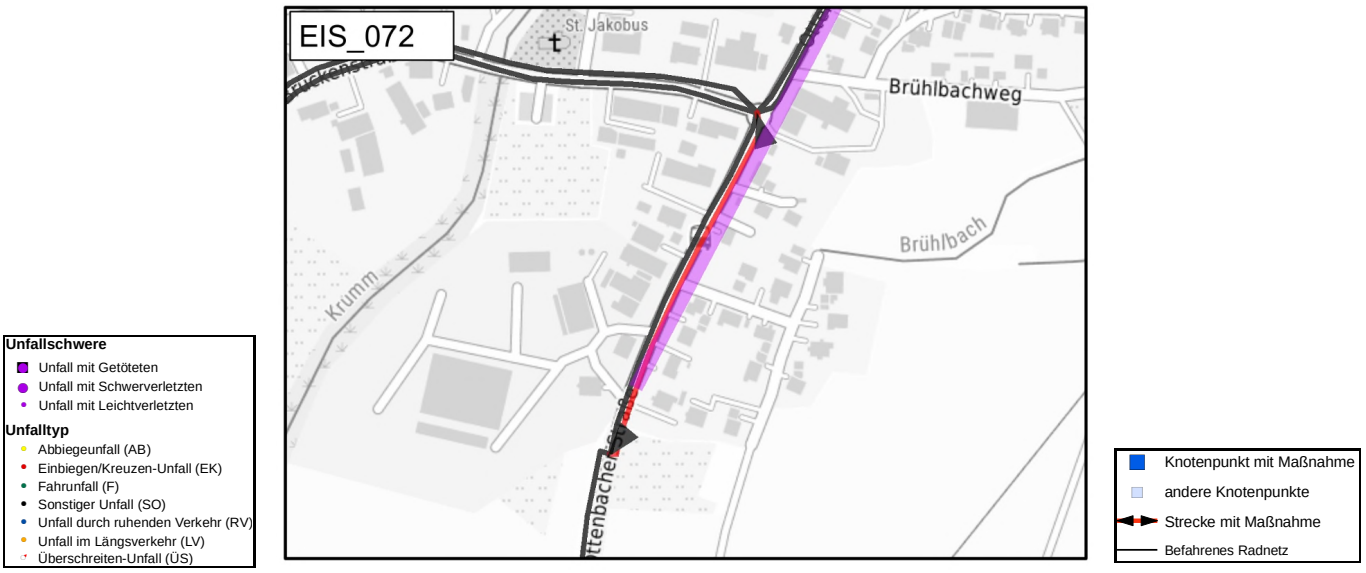
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In Krummwälden wurde in der Ortsdurchfahrt ein Schutzstreifen auf der Ostseite (in Richtung Ottenbach) markiert. Aufgrund des Fahrbahnquerschnitts von ca. 7,40 m könnte man auf dem südlichen Abschnitt zwischen dem Ortseingang und dem Kreisverkehr beidseitige Schutzstreifen markieren. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, hier an der Ottenbachers Str. ca. 4,40 m). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung. Bei Vorlage bei SBA auf diese Maßnahme explizit hinweisen.

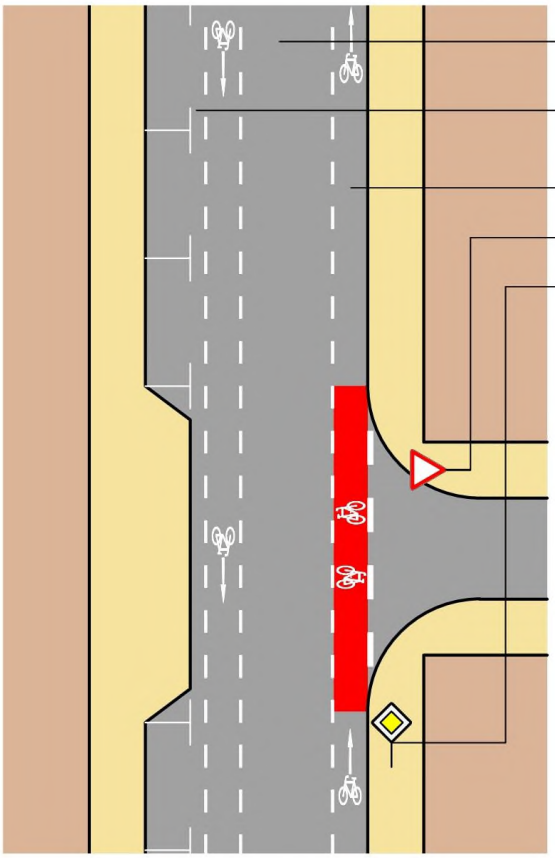


Maßnahmen-Nr.	EIS_072	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	223
Kommune	Eislingen/Fils			Bestand	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_073	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	219
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	6.570 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

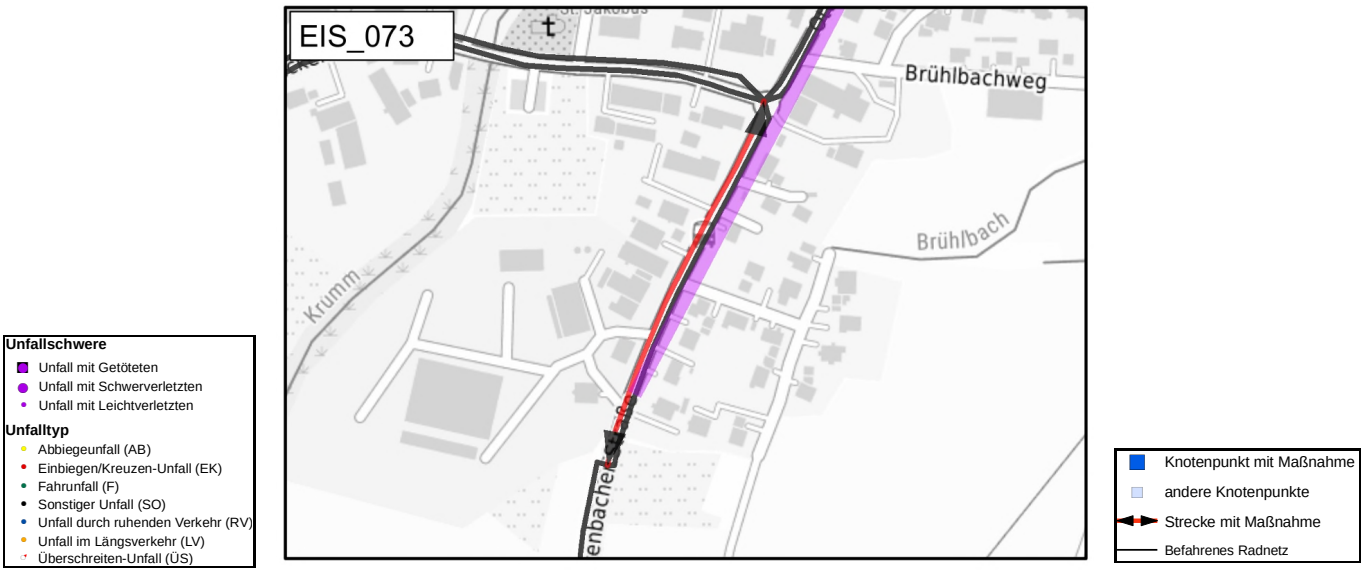
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In Krummwälden wurde in der Ortsdurchfahrt ein Schutzstreifen auf der Ostseite (in Richtung Ottenbach) markiert. Aufgrund des Fahrbahnquerschnitts von ca. 7,40 m könnte man auf dem südlichen Abschnitt zwischen dem Ortseingang und dem Kreisverkehr beidseitige Schutzstreifen markieren. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, hier an der Ottenbachers Str. ca. 4,40 m). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung. Bei Vorlage bei SBA auf diese Maßnahme explizit hinweisen.

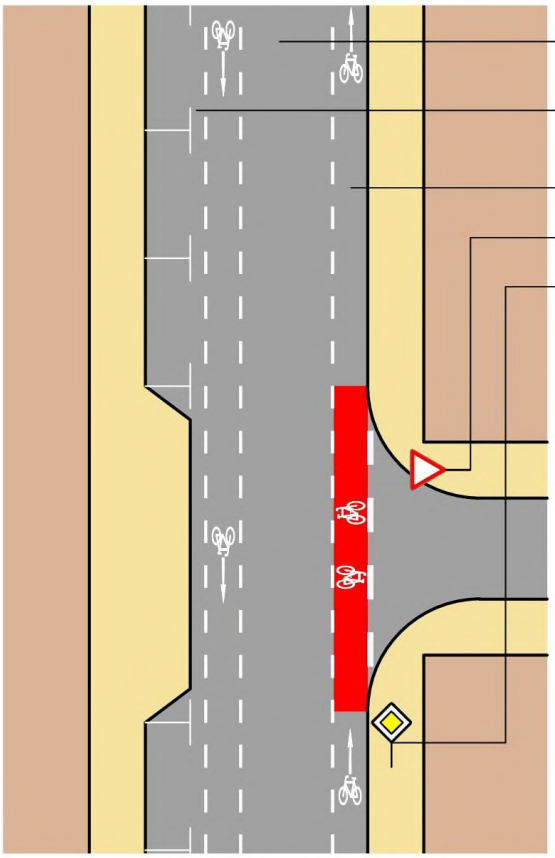


Maßnahmen-Nr.	EIS_073	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	219
Kommune	Eislingen/Fils			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_076	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	183
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Benutzungspflicht für den Radverkehr aufheben und Radfahrer frei anordnen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2734	900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

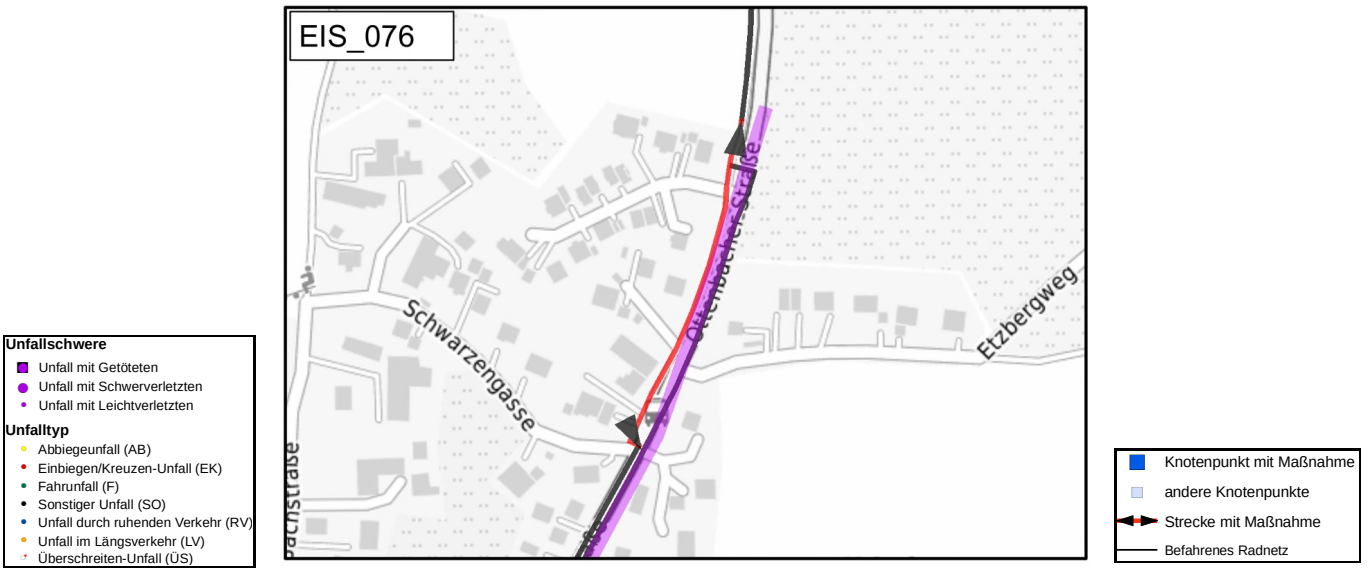
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr in Richtung Ottenbach wurde ein Schutzstreifen markiert. Dieser führt den Radverkehr bis zum Ortsausgang Krummwälden. Mit der Mittelinsel im Ortsausgang kann der Radfahrende sicher die Fahrbahn queren. Daher ist eine Benutzungspflicht des linksseitigen Zweirichtungsradweg nicht erforderlich. Es wird empfohlen, die Nebenanlagen an der linken Seite in Richtung Ottenbach als Gehweg / Rad frei zu kennzeichnen.



Maßnahmen-Nr.	EIS_076	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	183
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

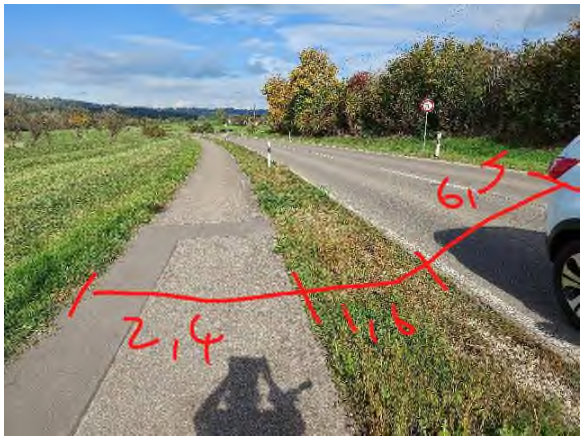
Maßnahmen-Nr.	EIS_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	176
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2734	1.760 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

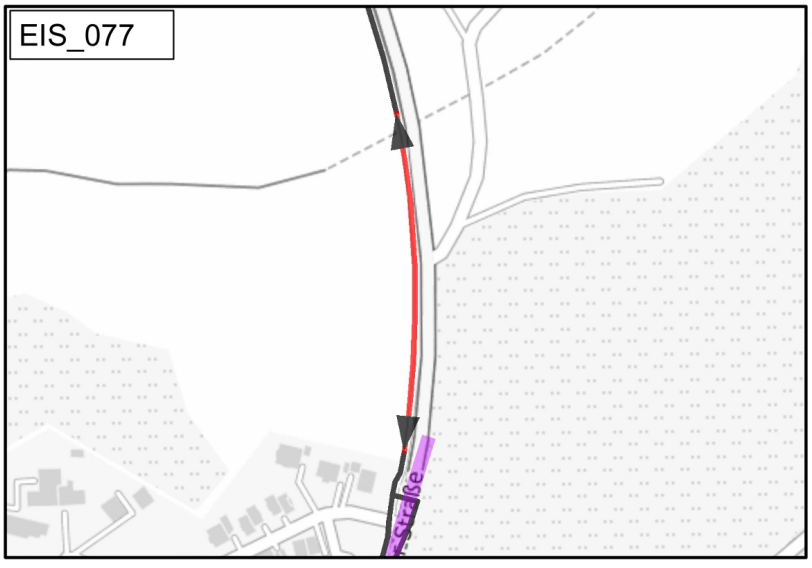
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

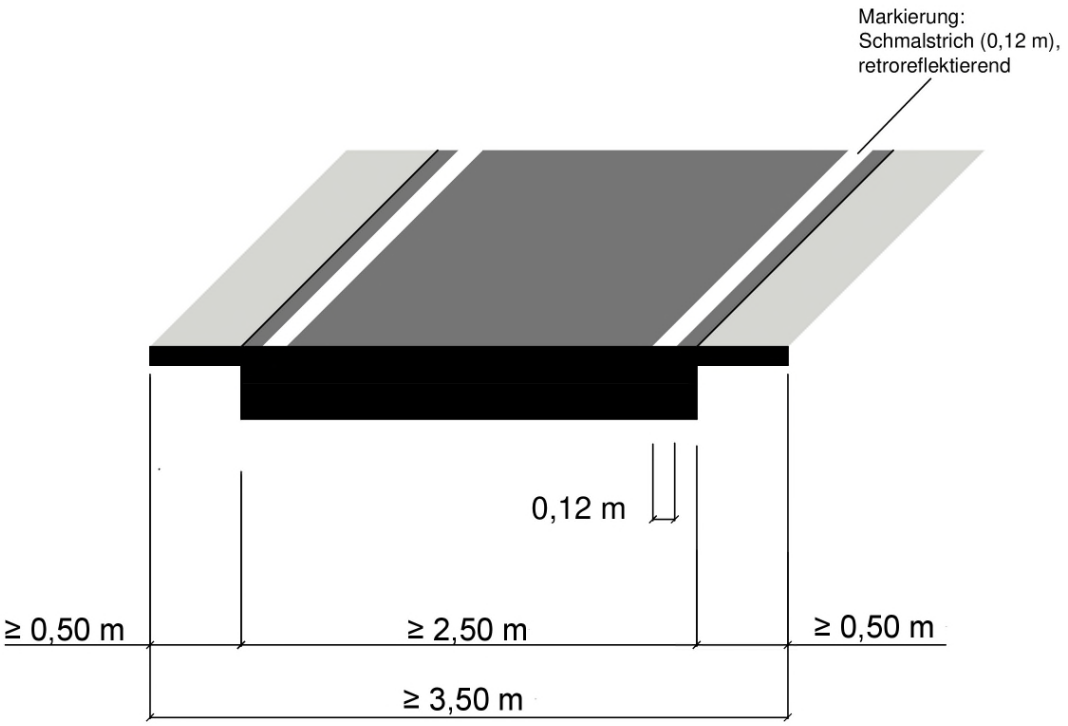
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	176
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	836
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2734	8.360 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

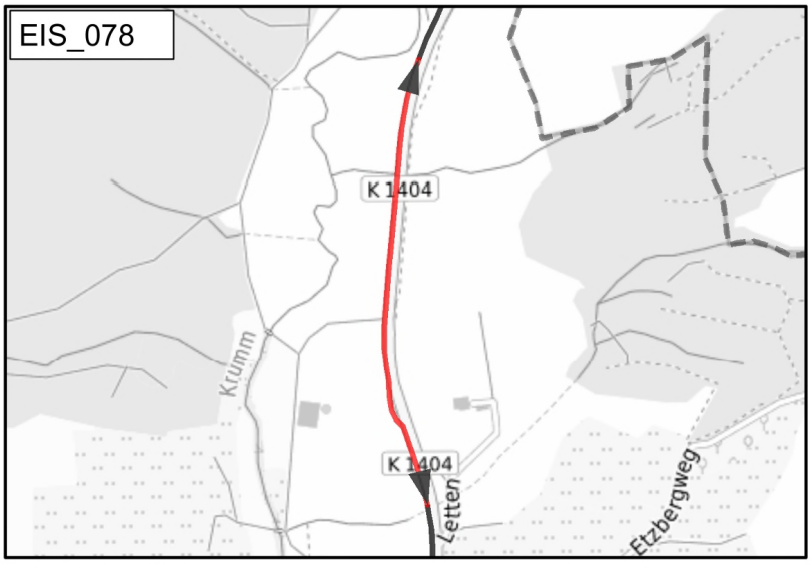
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

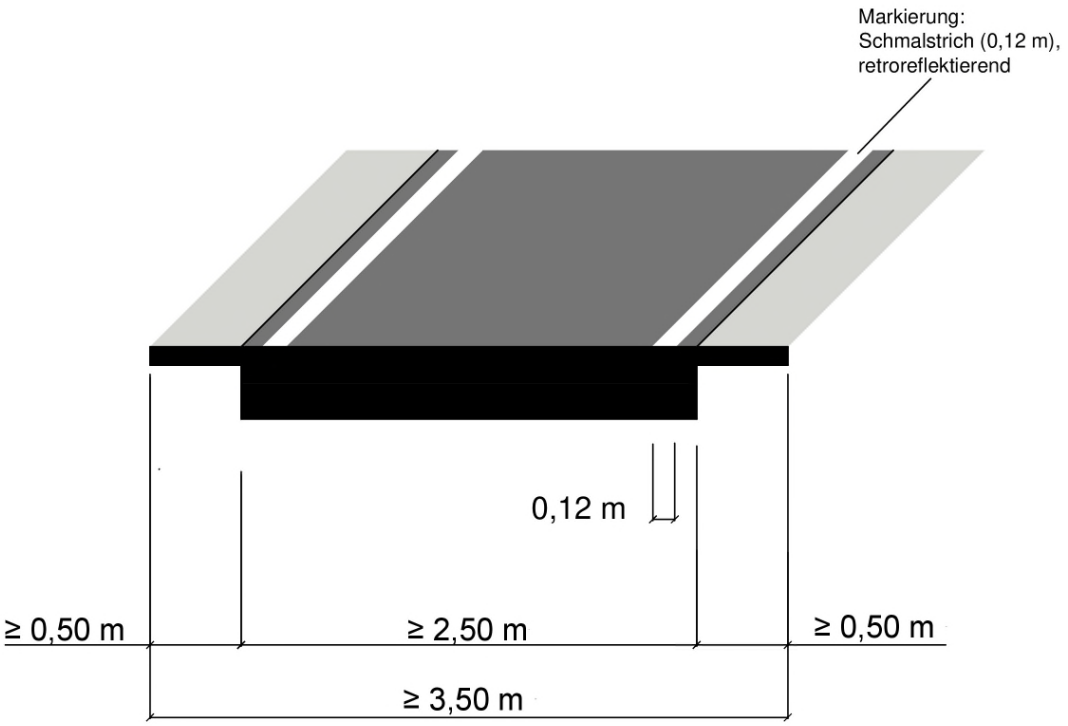
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	836
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

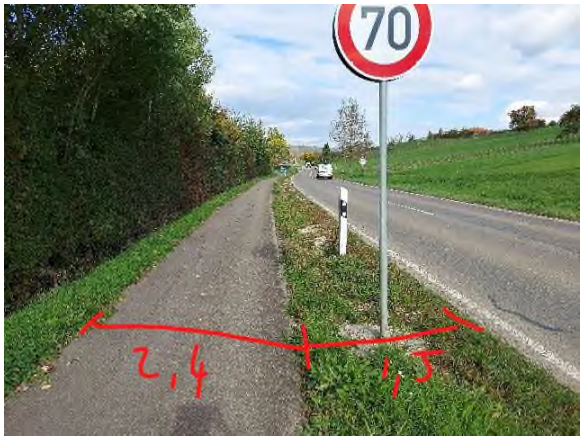
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_079	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	564
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2734	76.140 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

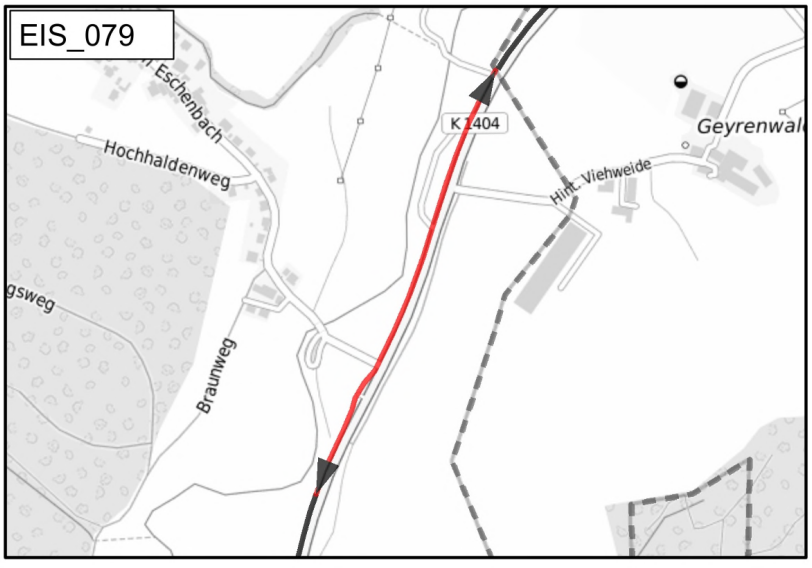
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

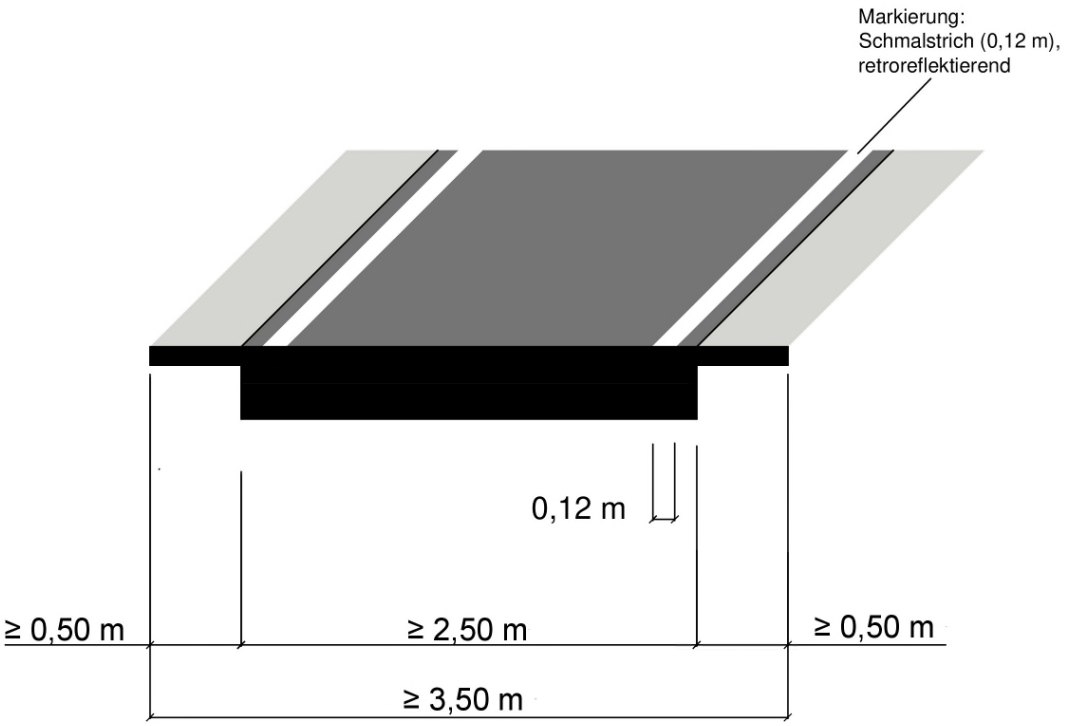
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	EIS_079	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	564
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_083	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	795
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Brunnenweiler				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		99.375 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

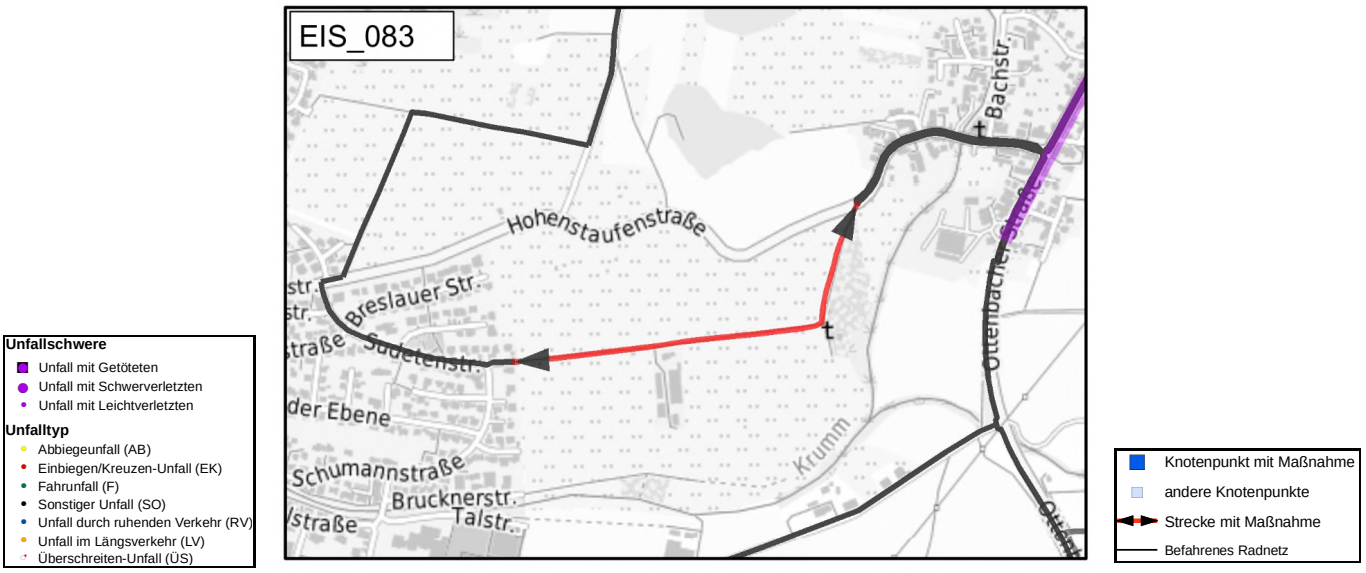
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der Wirtschaftsweg hat eine asphaltierte Wegedecke. Er hat an mehreren Stellen Abplatzungen, Netzrisse und kleinere Schlaglöcher und sollte daher neu asphaltiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_083	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	795
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Brunnenweiler				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	EIS_085	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	42
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hohenstaufenstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.520 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

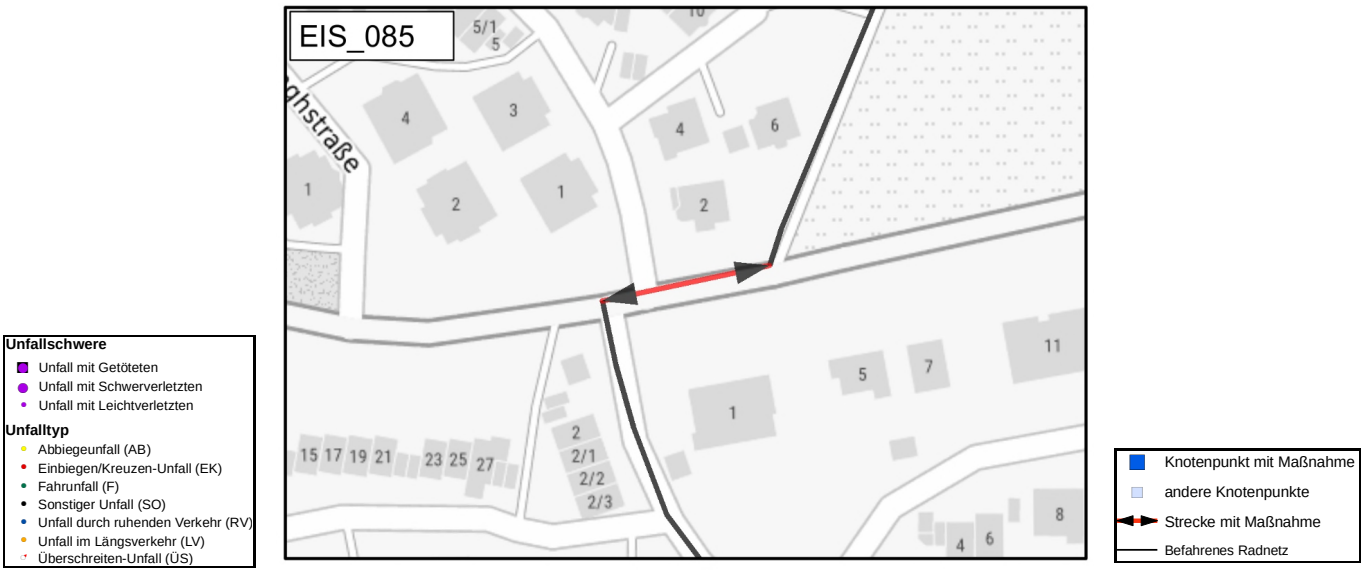
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Über einen kurzen Abschnitt der Hohenstaufenstr. verläuft die Obstradroute. Zur Sicherung des Radverkehrs könnte auf diesem Abschnitt auf der Südseite (bergauf) ein Schutzstreifen markiert werden. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 6,40 m. Da ein beidseitiger Schutzstreifen bei dieser Fahrbahnbreite nicht möglich ist, kann für die Gegenrichtung nur eine Piktogrammspur markiert werden.

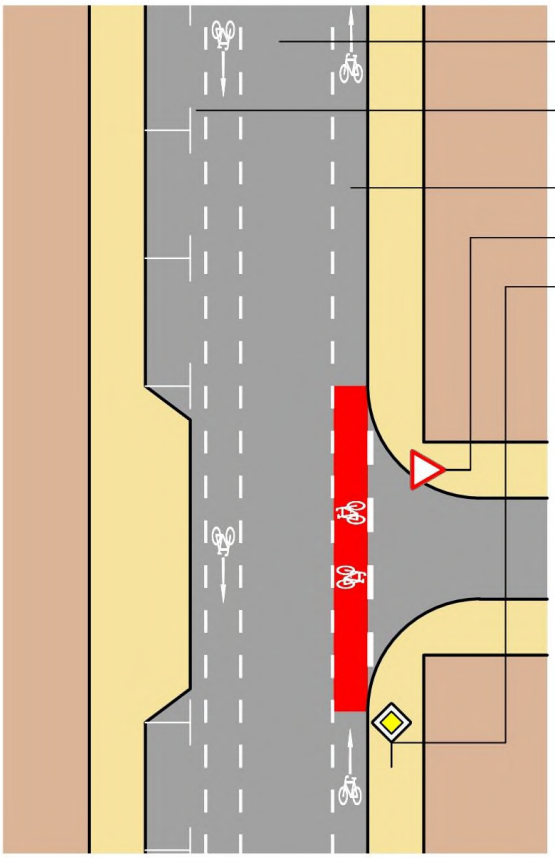


Maßnahmen-Nr.	EIS_085	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 42
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hohenstaufenstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	658
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.130 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

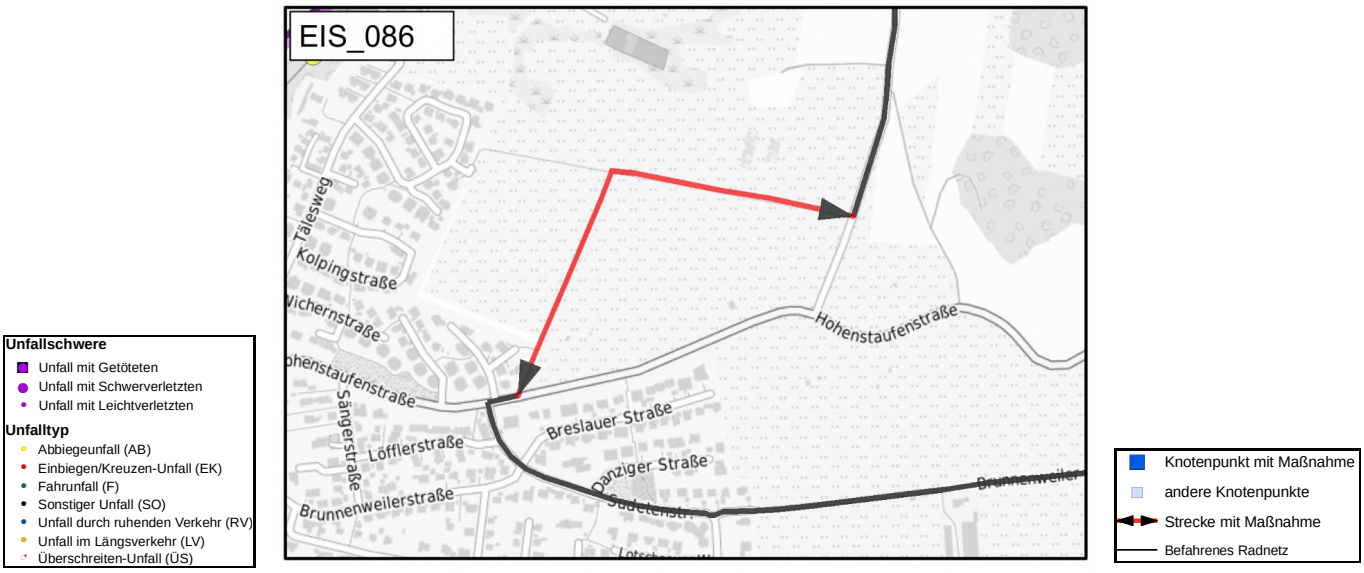
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche ist mit grobem Schotter bedeckt und weist Schlaglöcher auf, die kurzfristig saniert werden sollten. Bei einer Sanierung wegen Unfallgefahr keinen groben Schotter verwenden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	EIS_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	658
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	EIS_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1139
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg - Eislinger Strässle				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.170 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

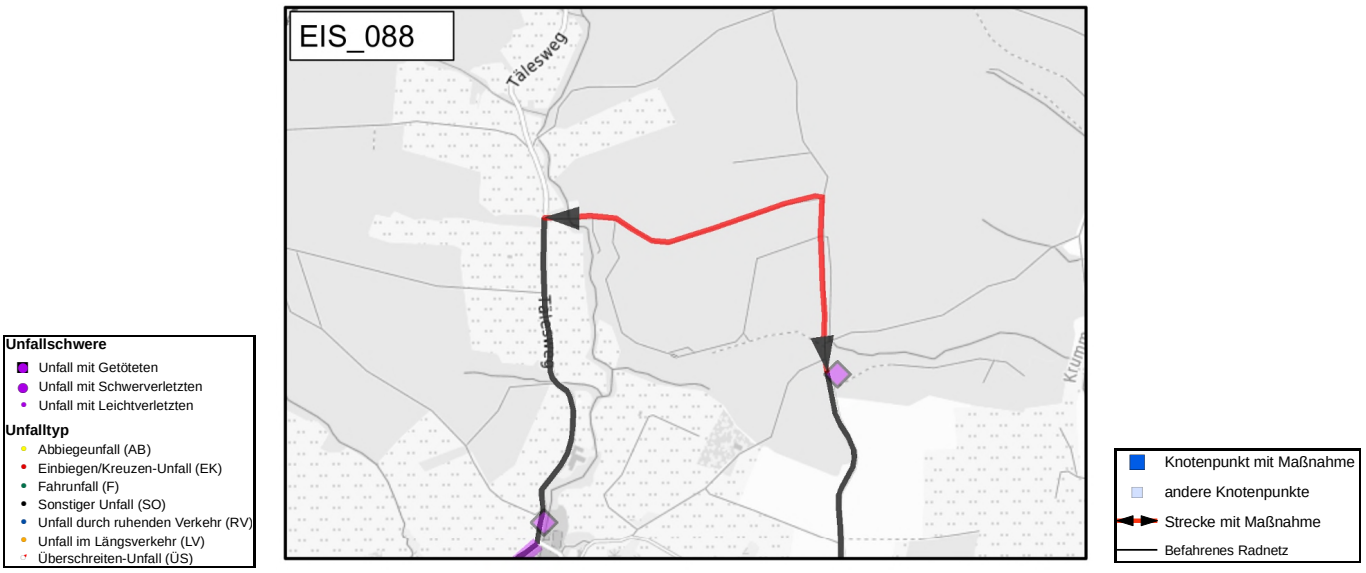
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese hat an einigen Stellen Schlaglöscher, so dass diese Stellen für Radfahrende eine Unfallgefahr bedeuten. Daher sollte der Weg punktuell saniert werden.



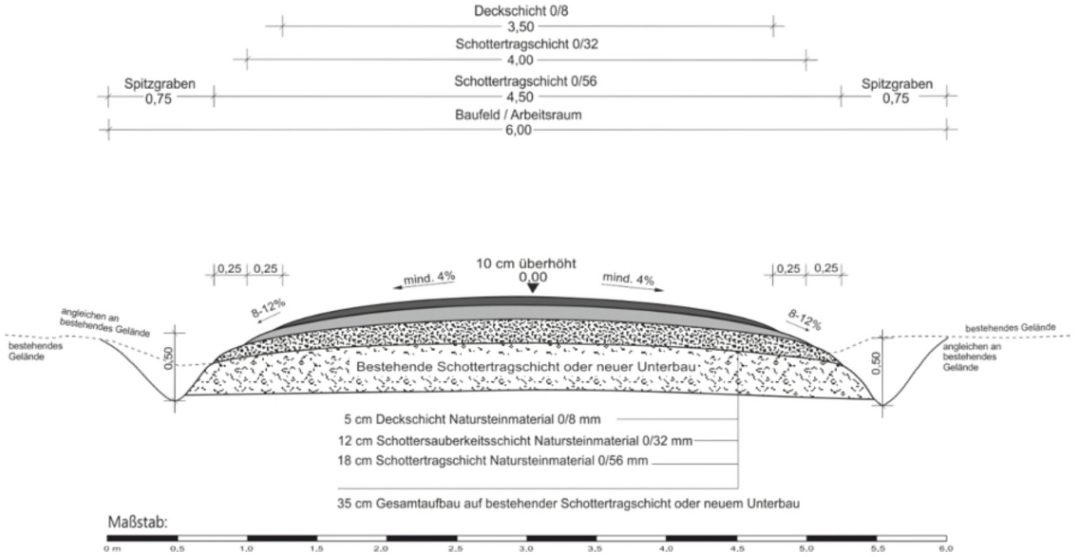
Maßnahmen-Nr.	EIS_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1139
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg - Eislinger Strässle				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	EIS_090	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	119
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Tälesweg / Ziegelbachklinge				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.990 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

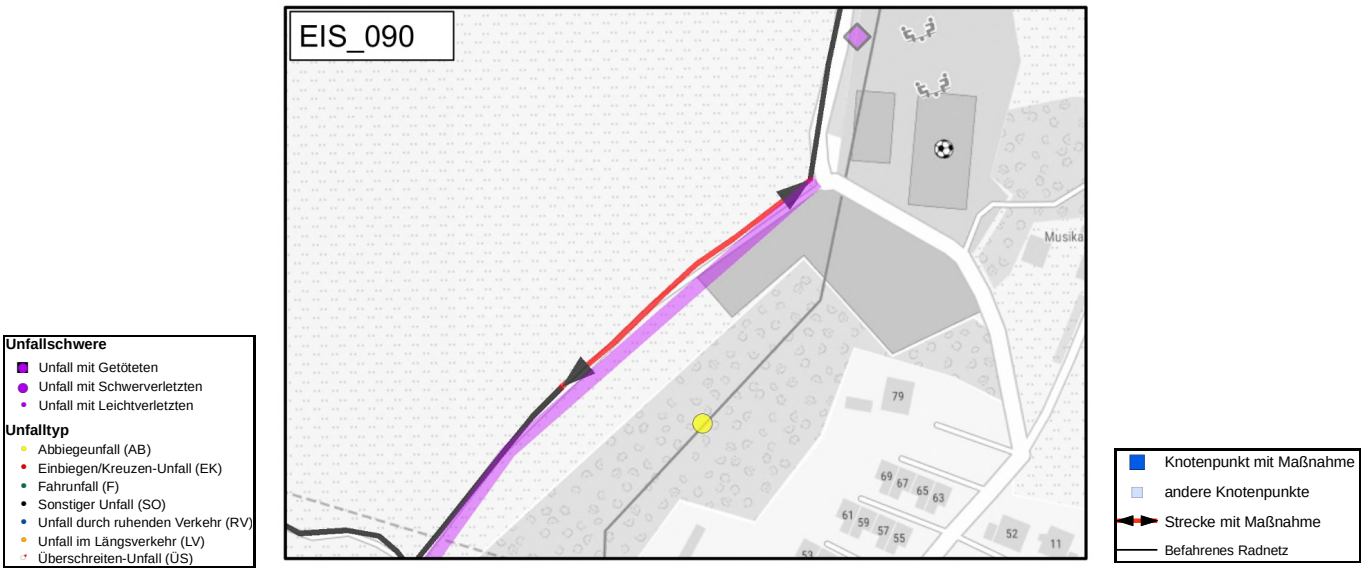
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg schlecht befahrbar und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden.



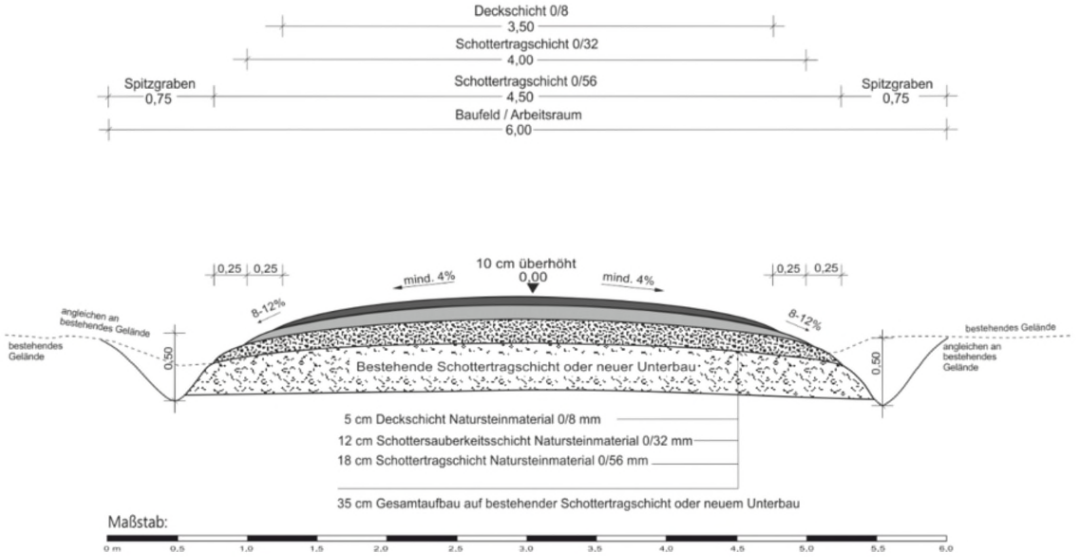
Maßnahmen-Nr.	EIS_090	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	119
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Tälesweg / Ziegelbachklinge				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	EIS_091	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	109
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Tälesweg / Ziegelbachklinge				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

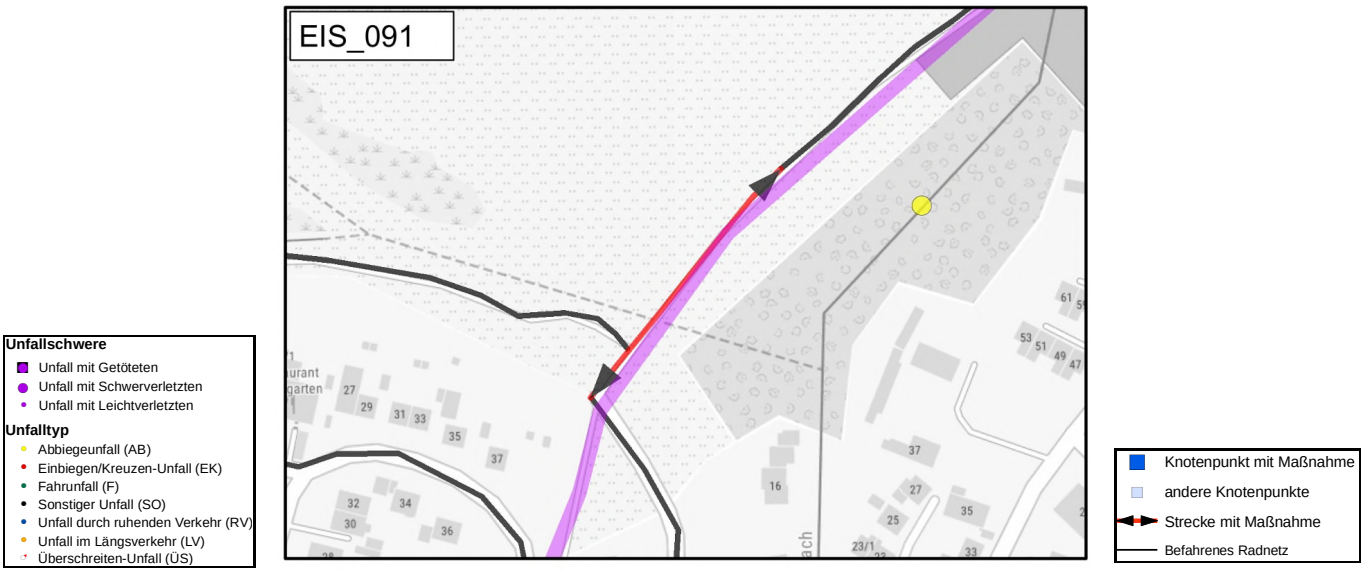
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Gehweg sollte mit dem VZ 240 beschildert werden oder als Gehweg für den Radverkehr freigegeben werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_091	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	109
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Tälesweg / Ziegelbachklinge				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	EIS_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	291
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg (verlängerte Hammenweilerstraße)						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		87.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

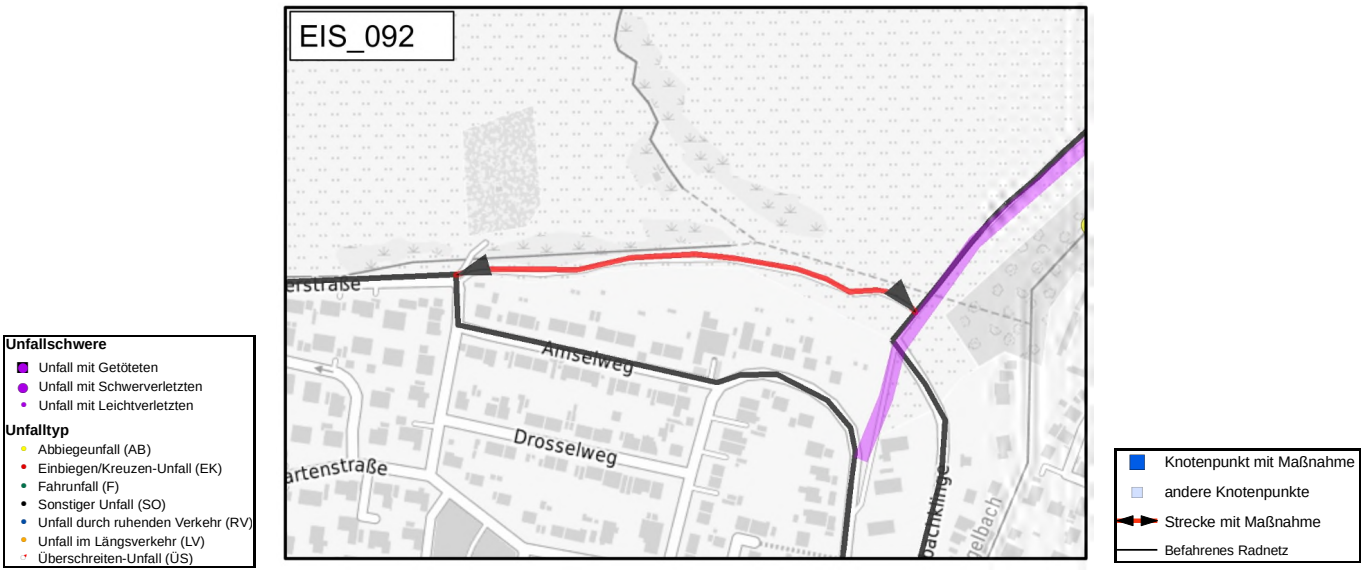
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

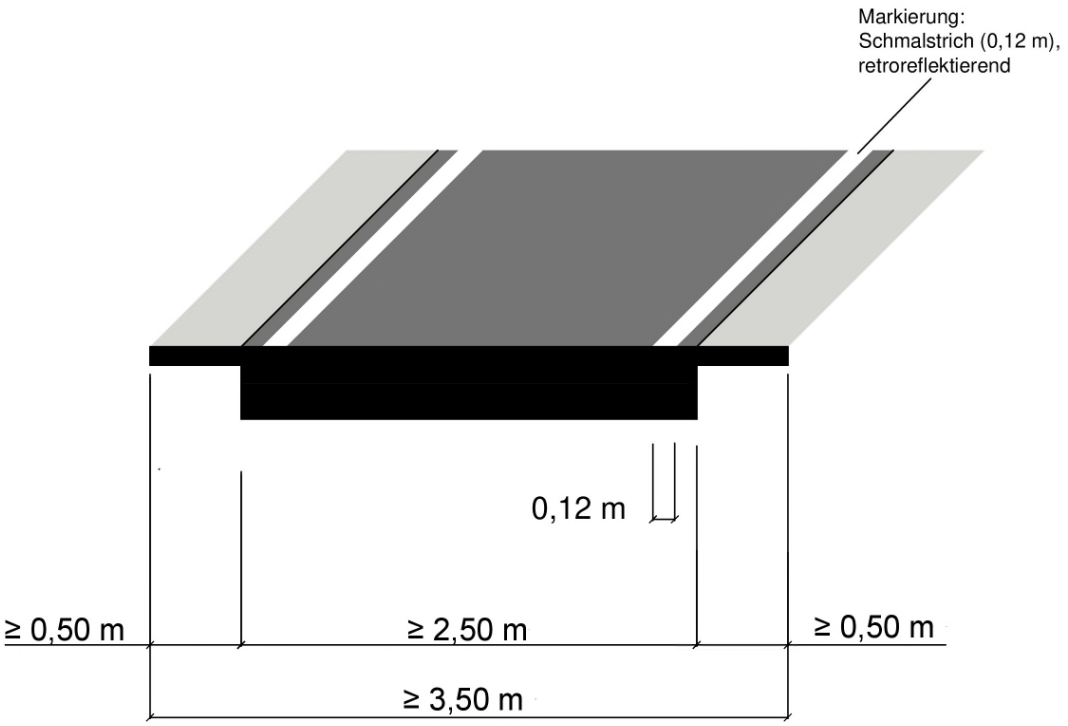
Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	291
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg (verlängerte Hammenweilerstraße)						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_094	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	607
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.210 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

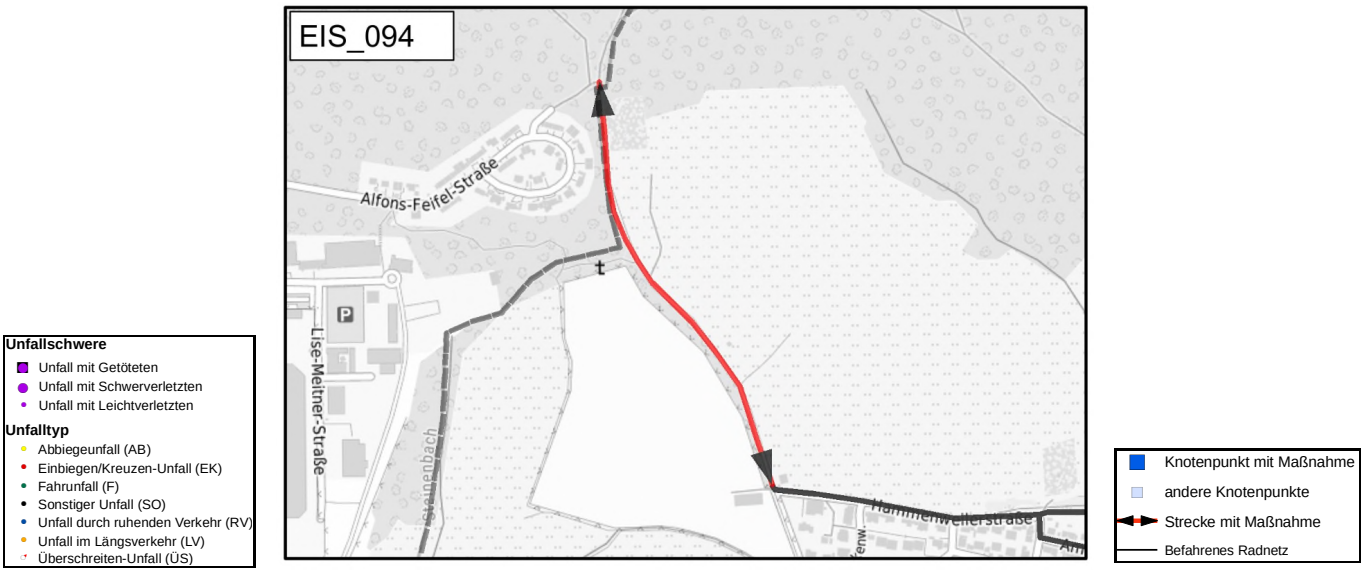
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	EIS_094	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	607
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	EIS_097	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	759
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		7.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

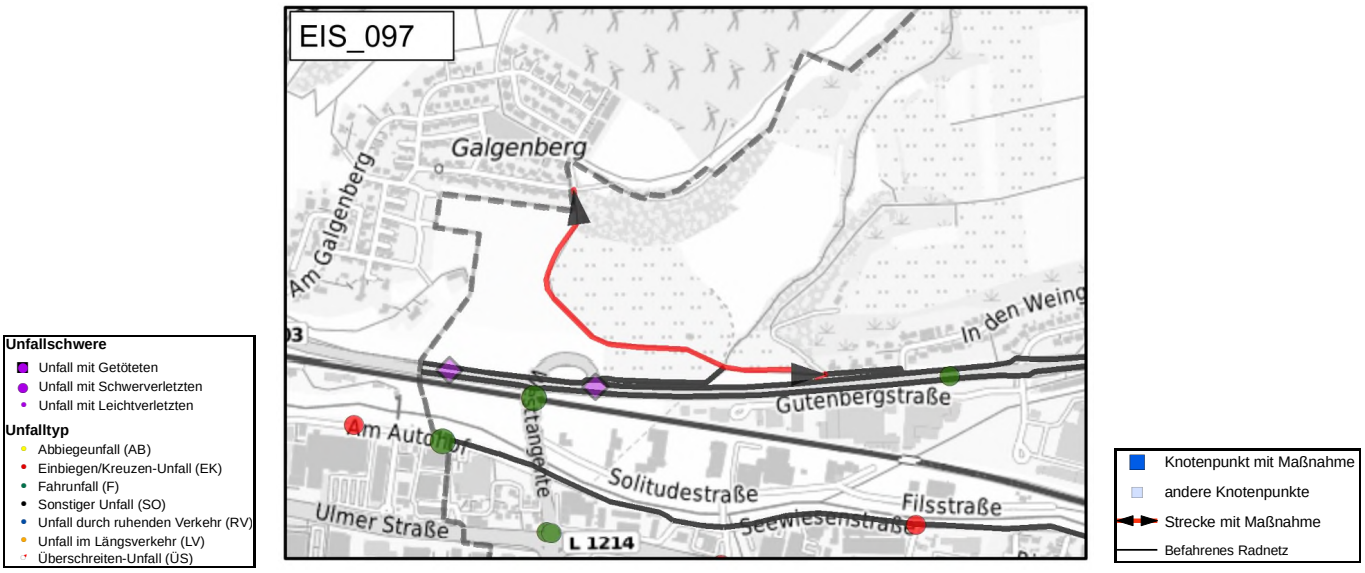
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

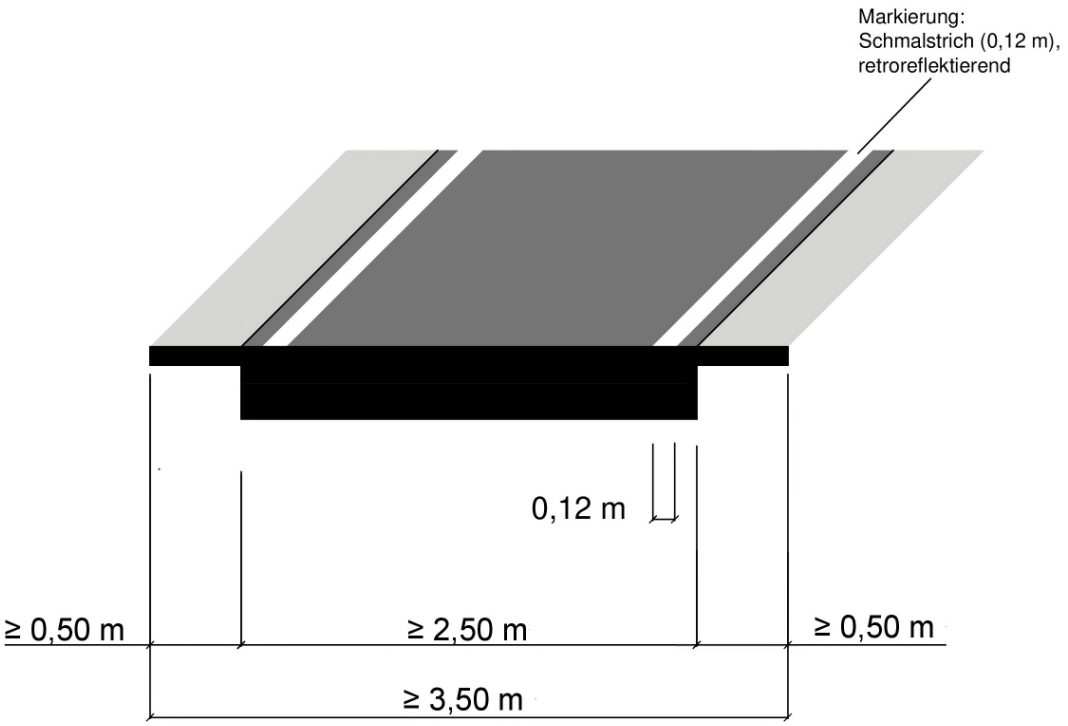
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_097	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	759
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_098	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	238
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

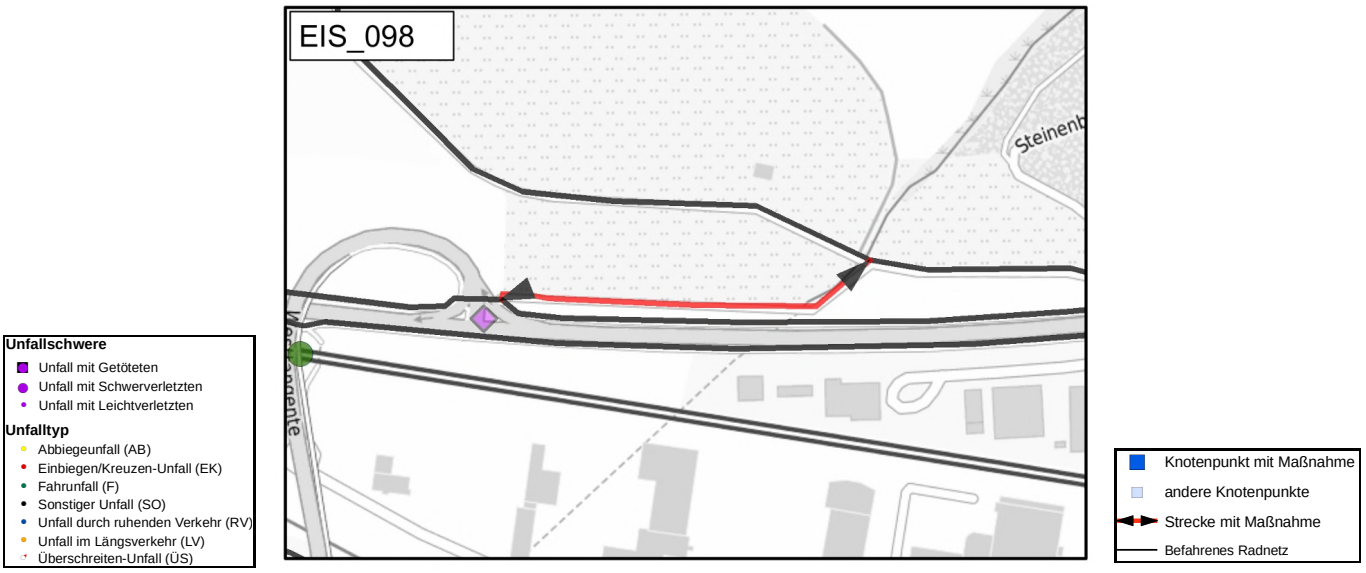
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

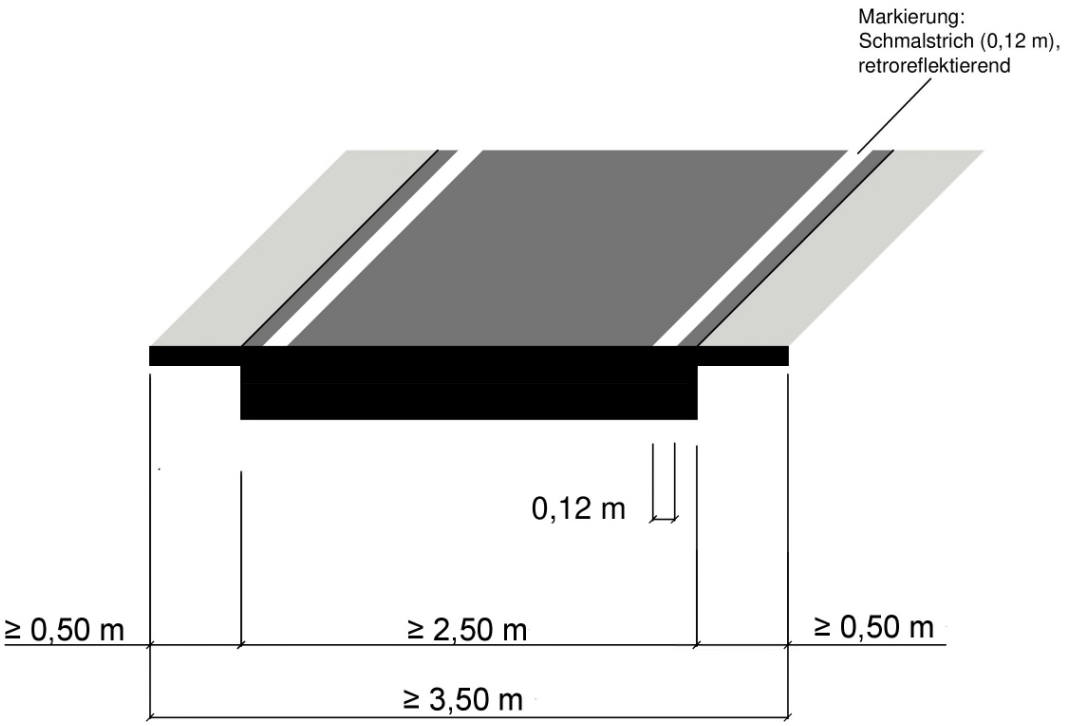
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	EIS_098	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	238
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_098.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

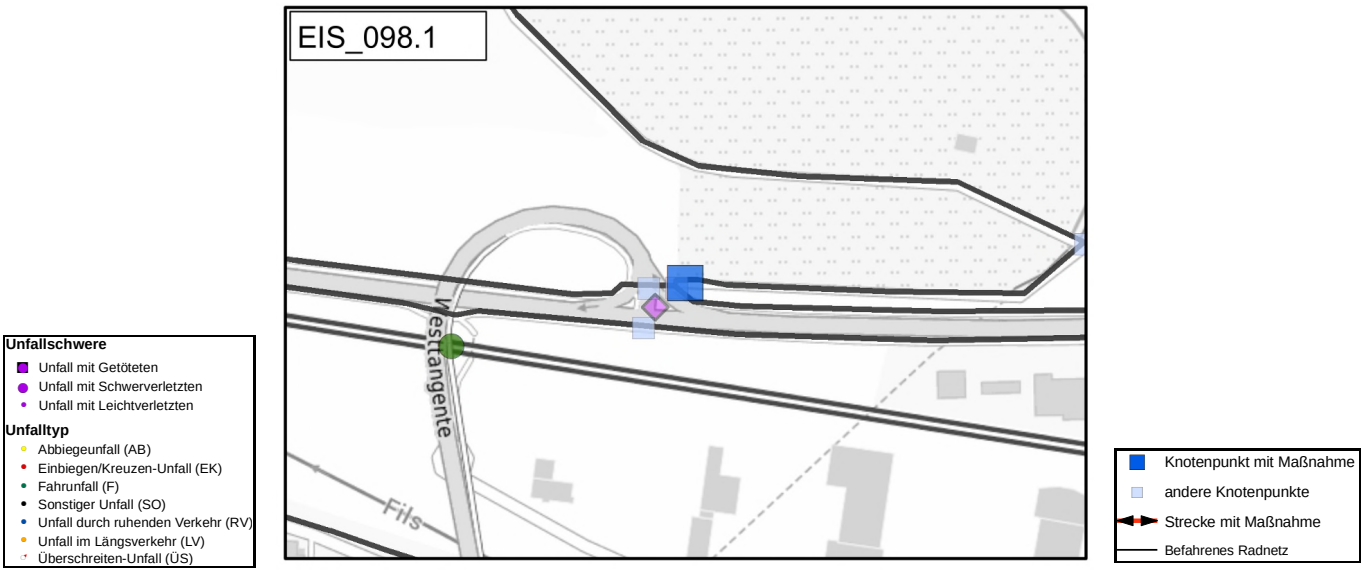
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

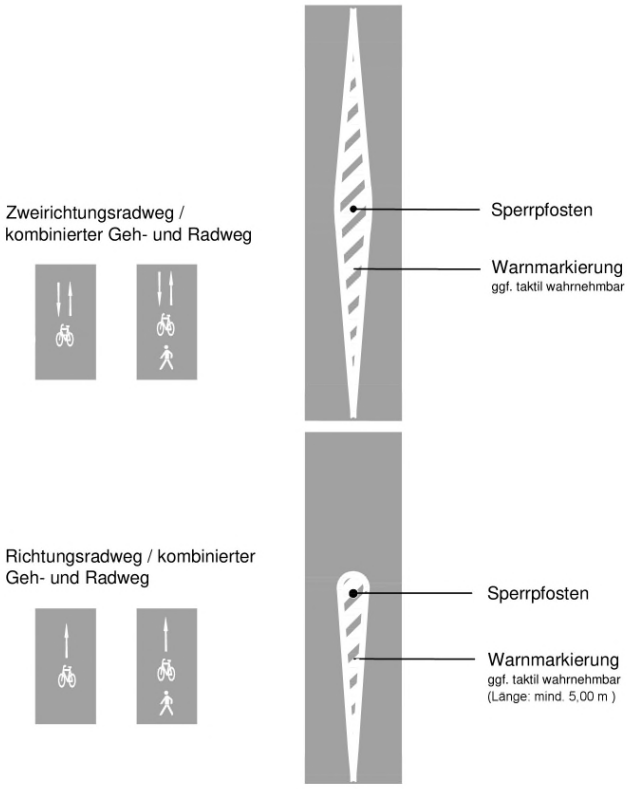
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	EIS_098.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eislingen/Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_099	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	254
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Beundstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		15.890 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

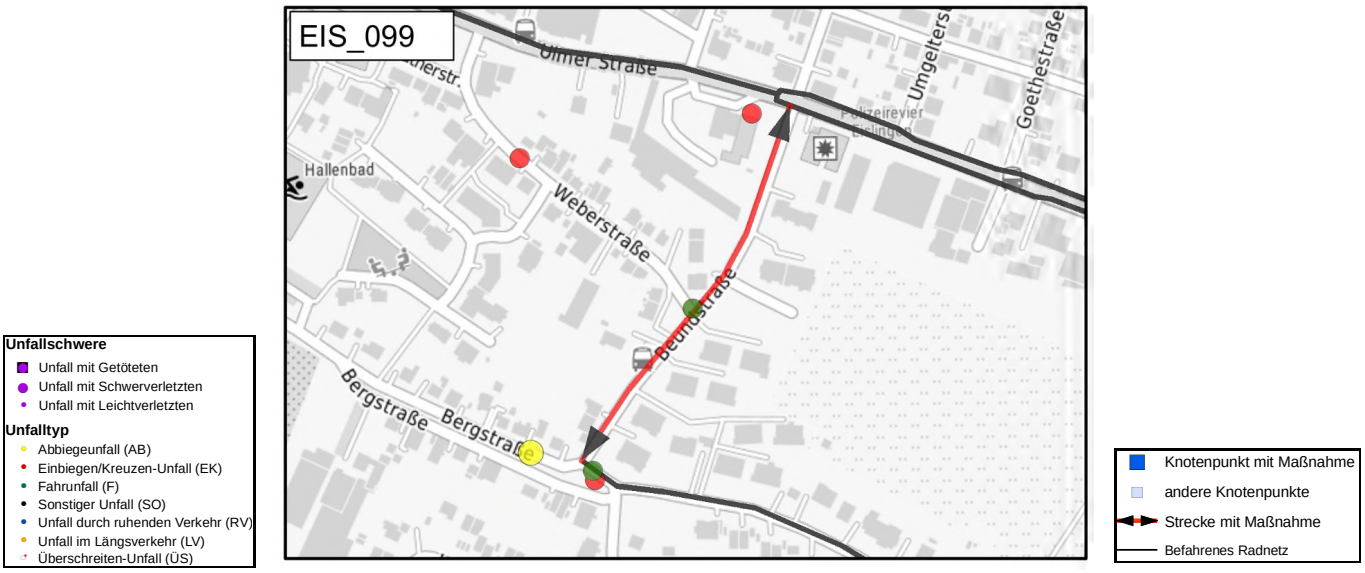
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Beundstraße ist eine wichtige Straße für den Alltags- und Schülerradverkehr. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt derBeundstr. wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 6,60 m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m). Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit sollte eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h geprüft werden.

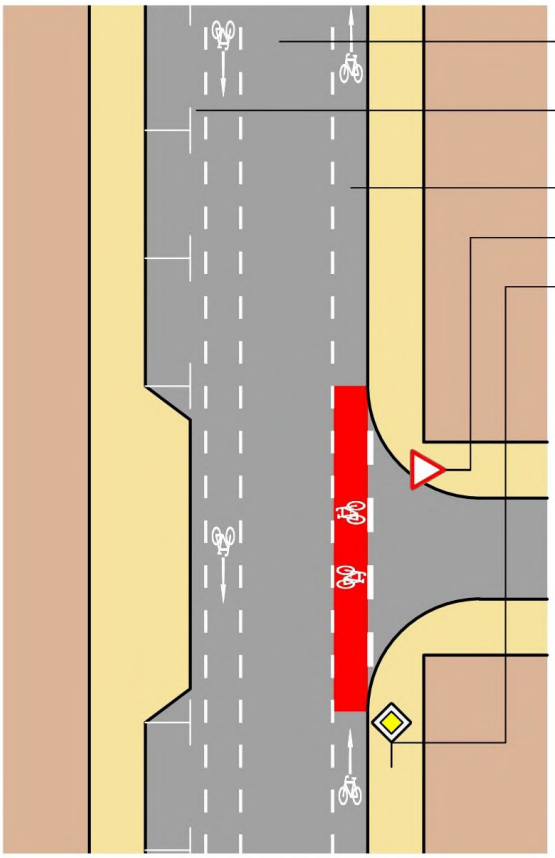


Maßnahmen-Nr.	EIS_099	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 254
Kommune	Eislingen/Fils		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Beundstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	EIS_102	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	650
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Näherhofstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		81.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

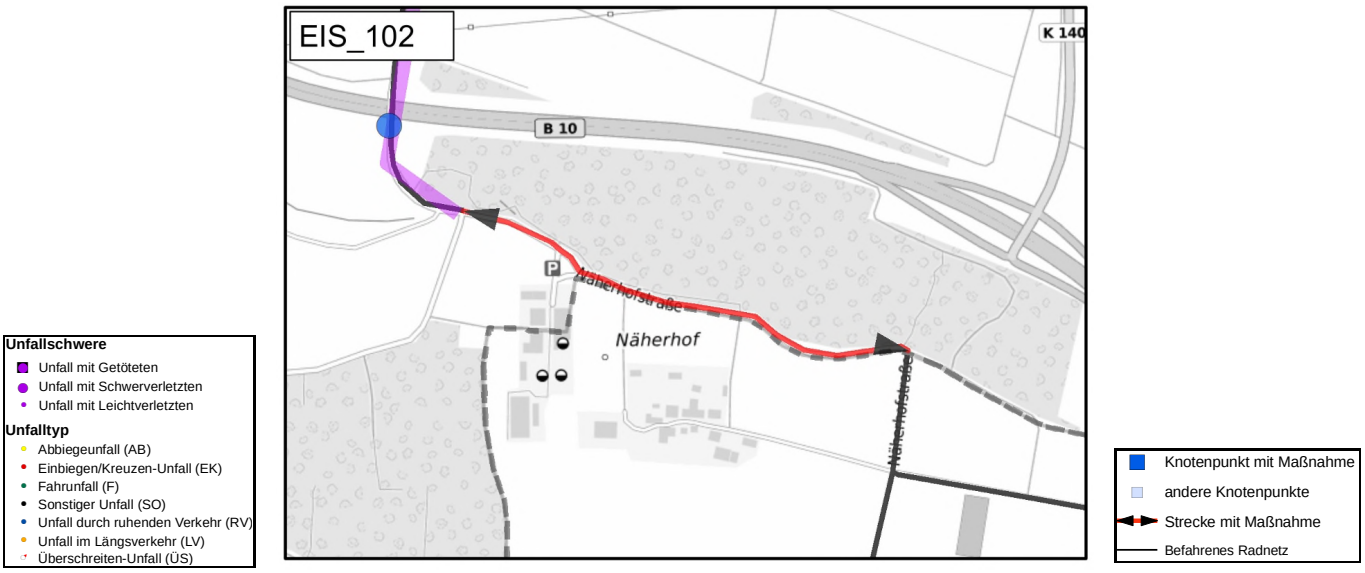
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	EIS_102	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	650
Kommune	Eislingen/Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Näherhofstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	ESC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	354
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	K1425				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	8111	189.390 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

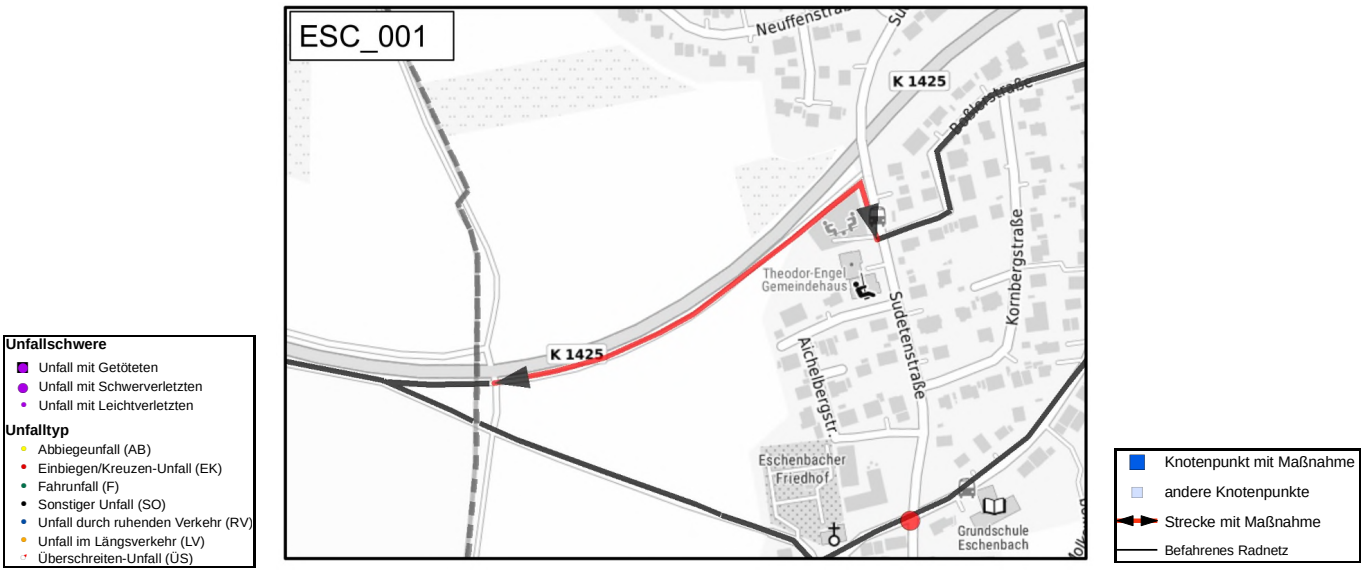
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg sollte aufgrund eines erhöhten Potentials für den Radverkehr auf 3,50 m ausgebaut werden. Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



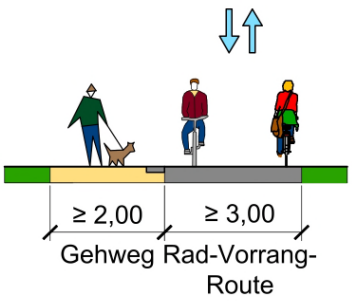
Maßnahmen-Nr.	ESC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	354
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	K1425				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

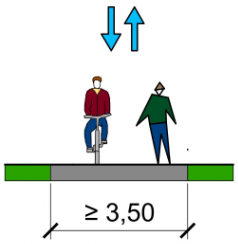
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	ESC_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eschenbach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Sudetenstraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

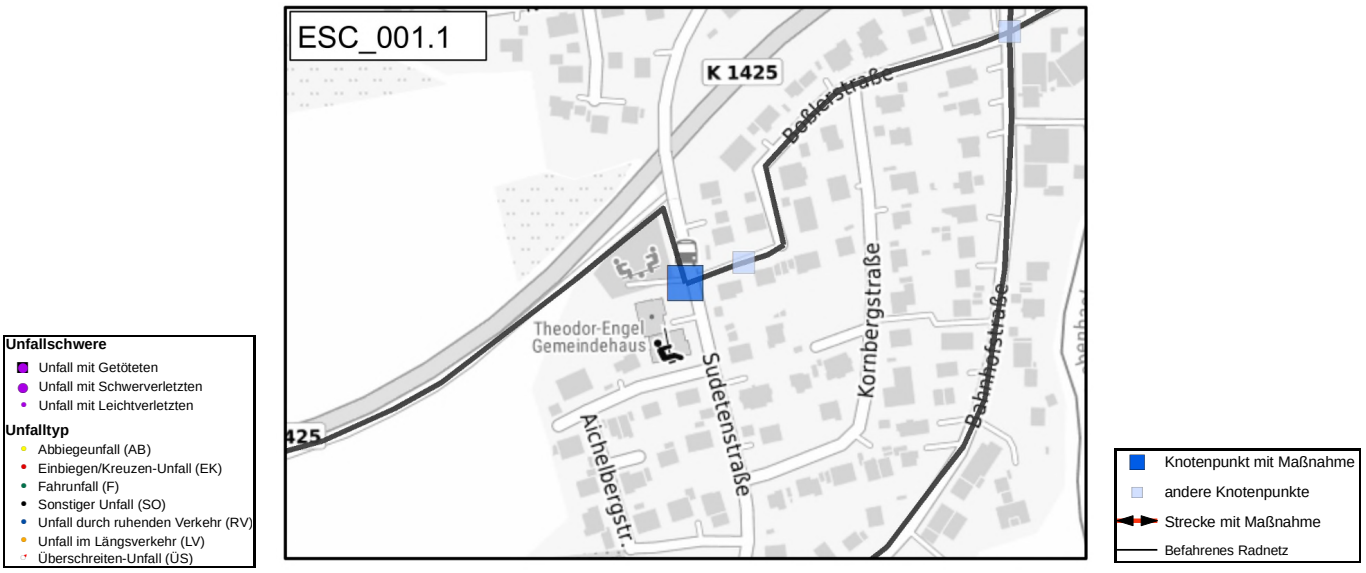
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

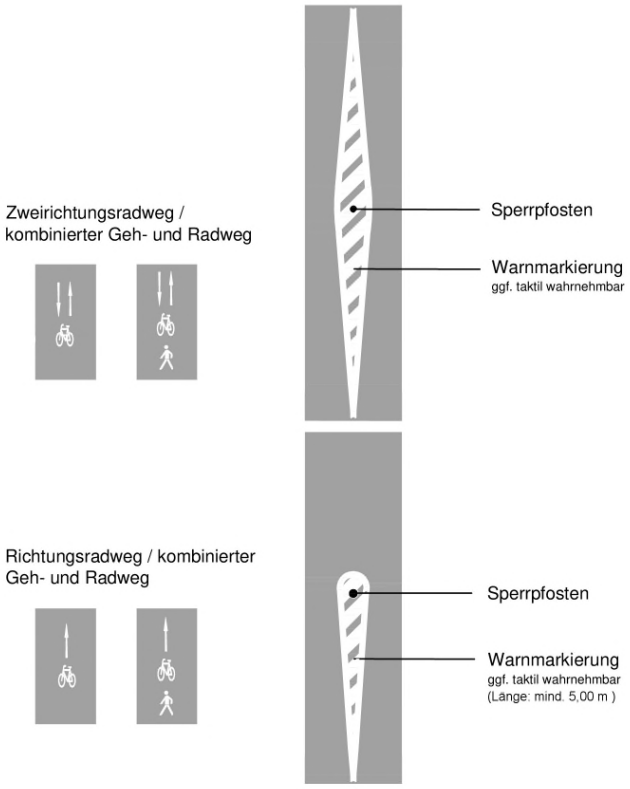


Maßnahmen-Nr.	ESC_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Eschenbach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Sudetenstraße		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	833
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		174.930 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

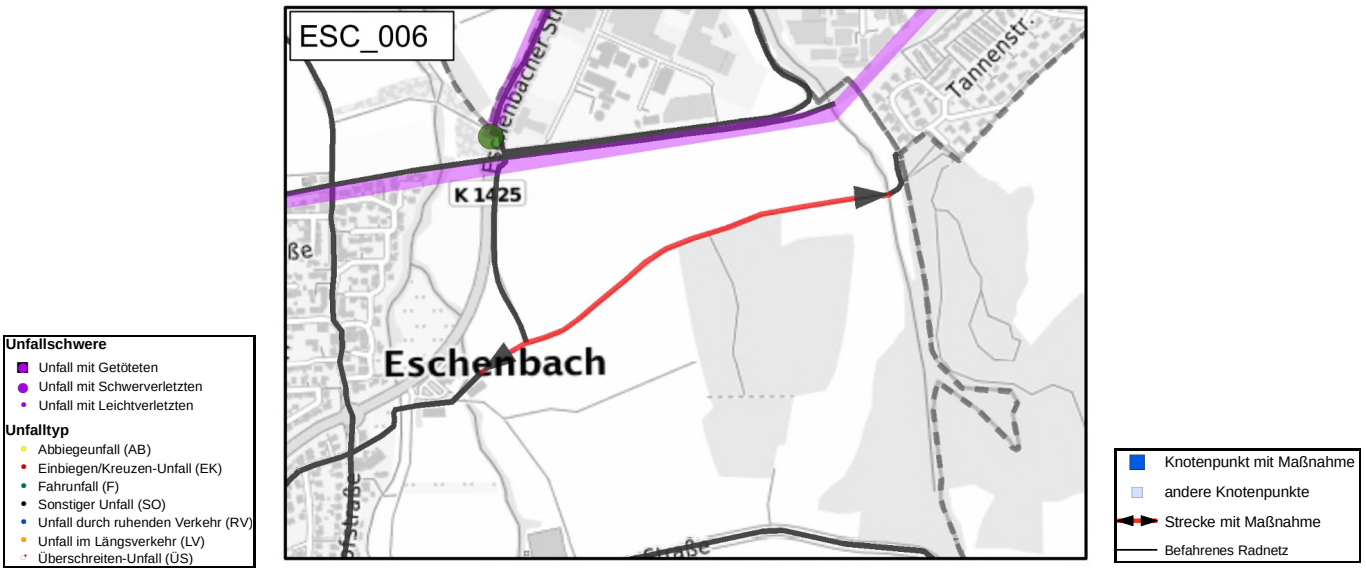
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert, hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist aufgrund von Schotter und Pfützen mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

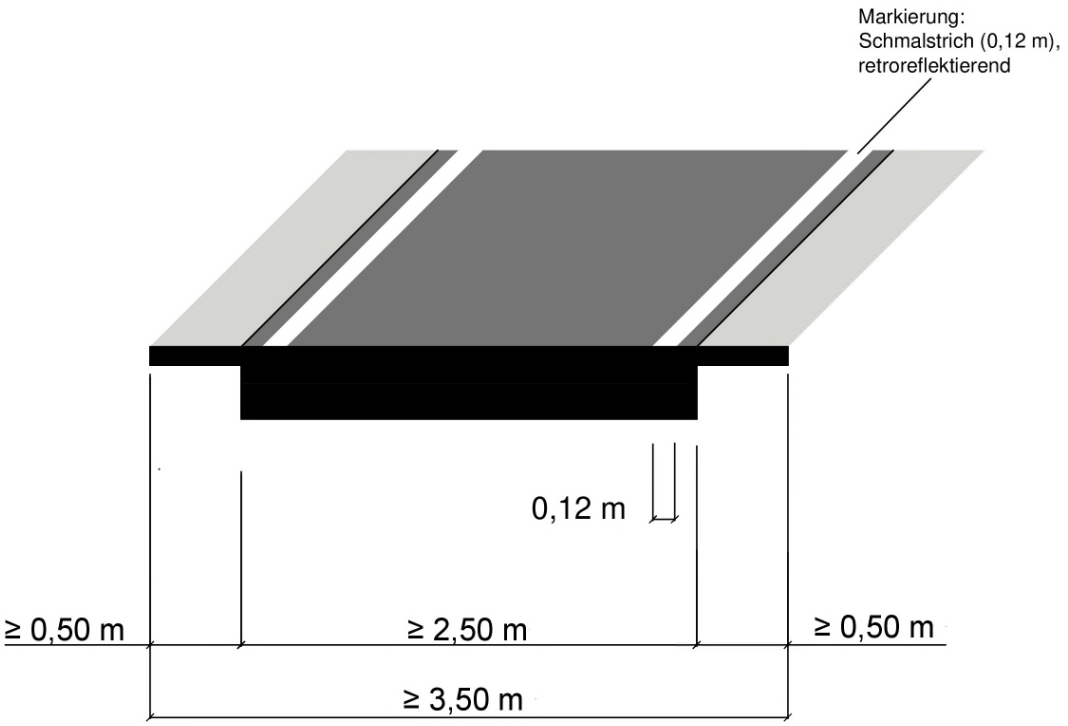


Maßnahmen-Nr.	ESC_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	833
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	90
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

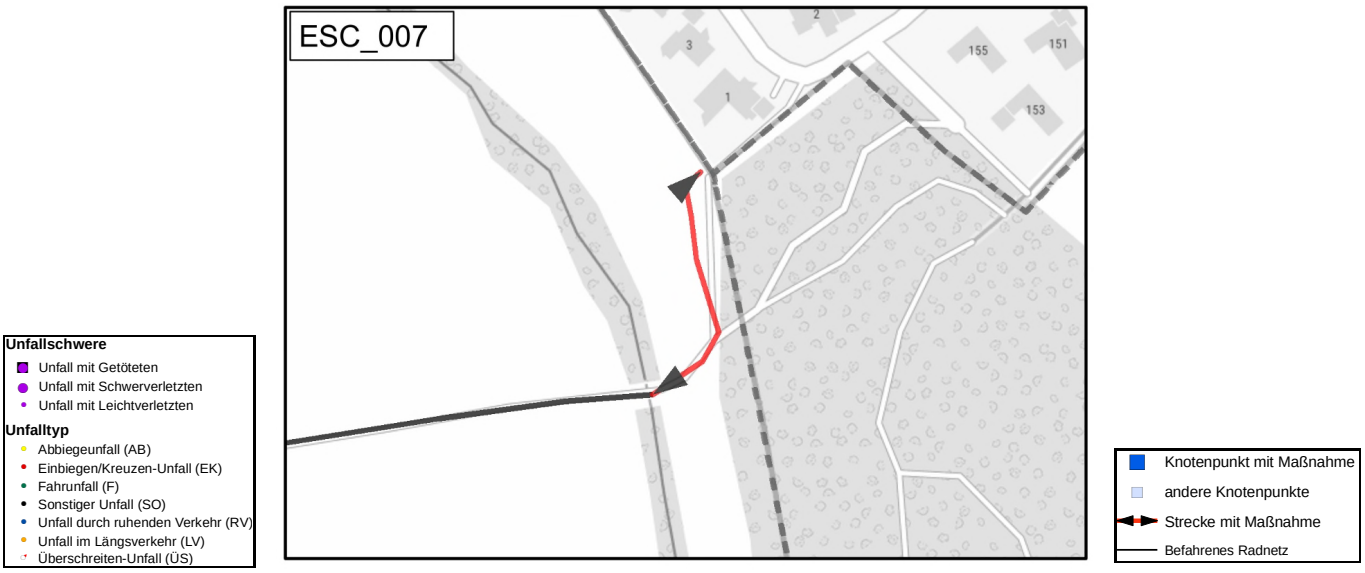
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie im ERA-Standard mit einer Breite von 2,50 m neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	90
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Maßnahmen-Nr.	ESC_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	333
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Brühleweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		136.530 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

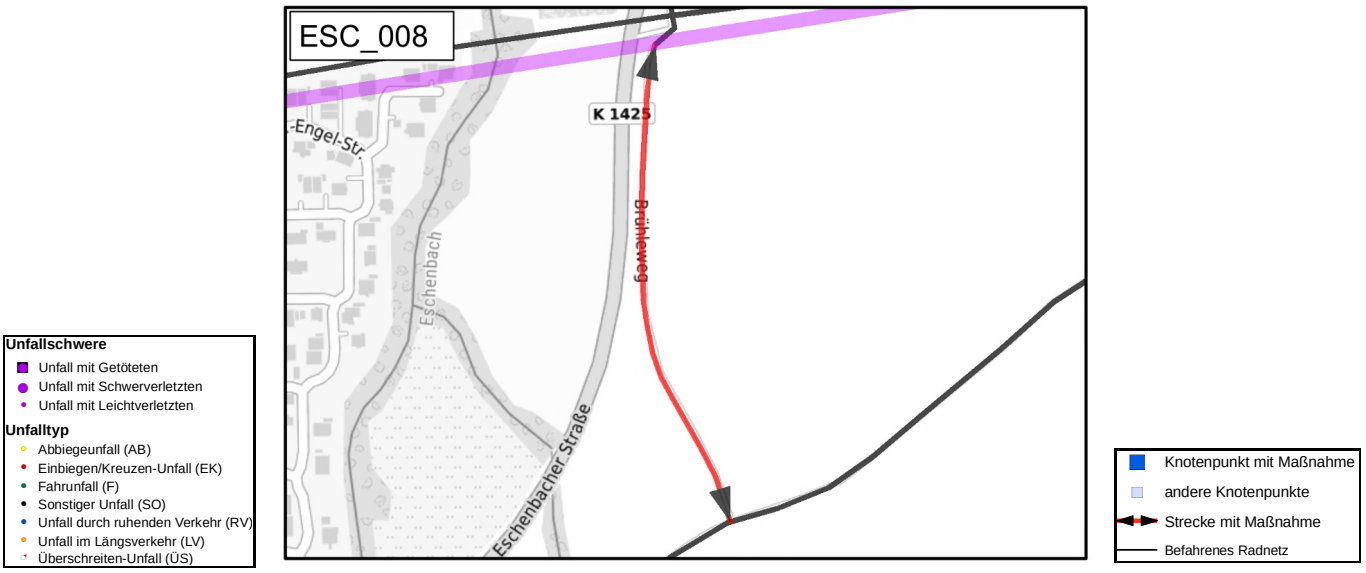
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 3,00 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Dieser Weg ist nicht asphaltiert und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



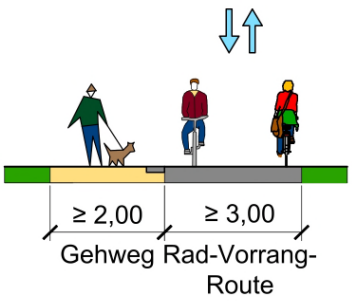
Maßnahmen-Nr.	ESC_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	333
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Brühleweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

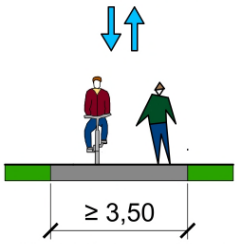
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	ESC_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	68
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Brühleweg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.480 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

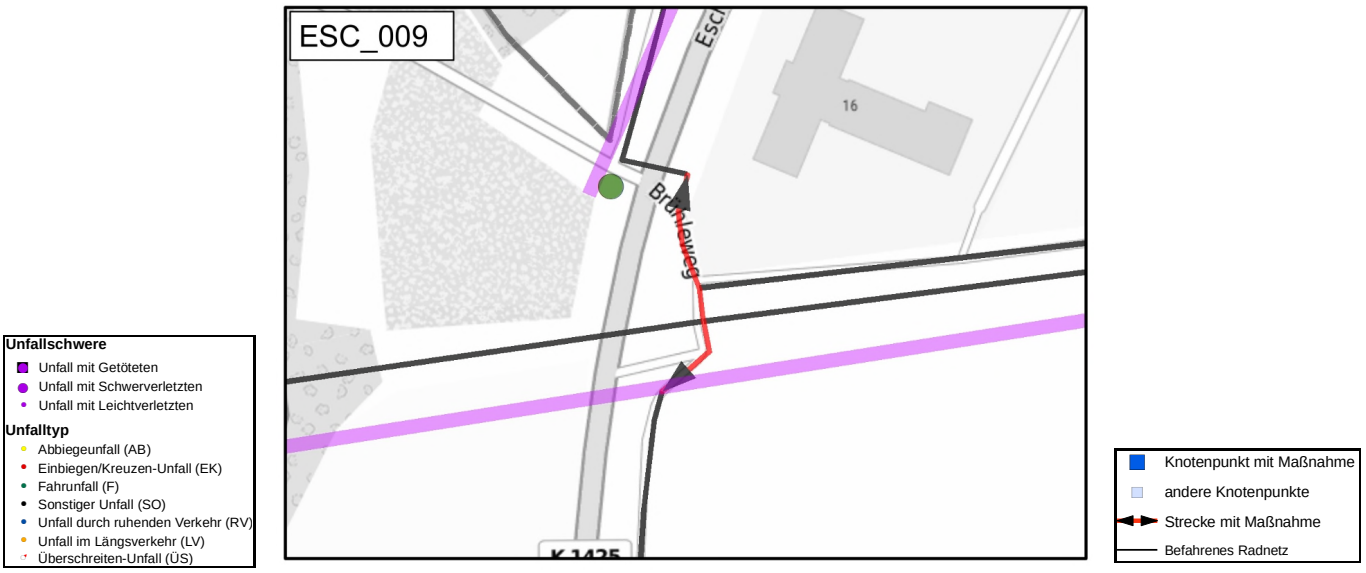
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, Das erhöht den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



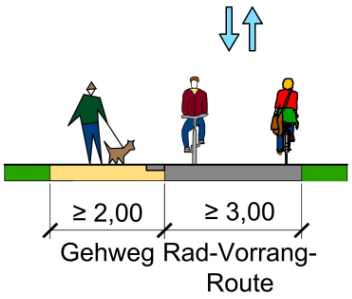
Maßnahmen-Nr.	ESC_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	68
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Brühleweg						

M u s t e r l ö s u n g

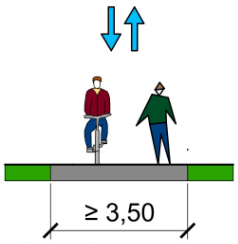
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ESC_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	44
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Brühleweg - Wasenweg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.940 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

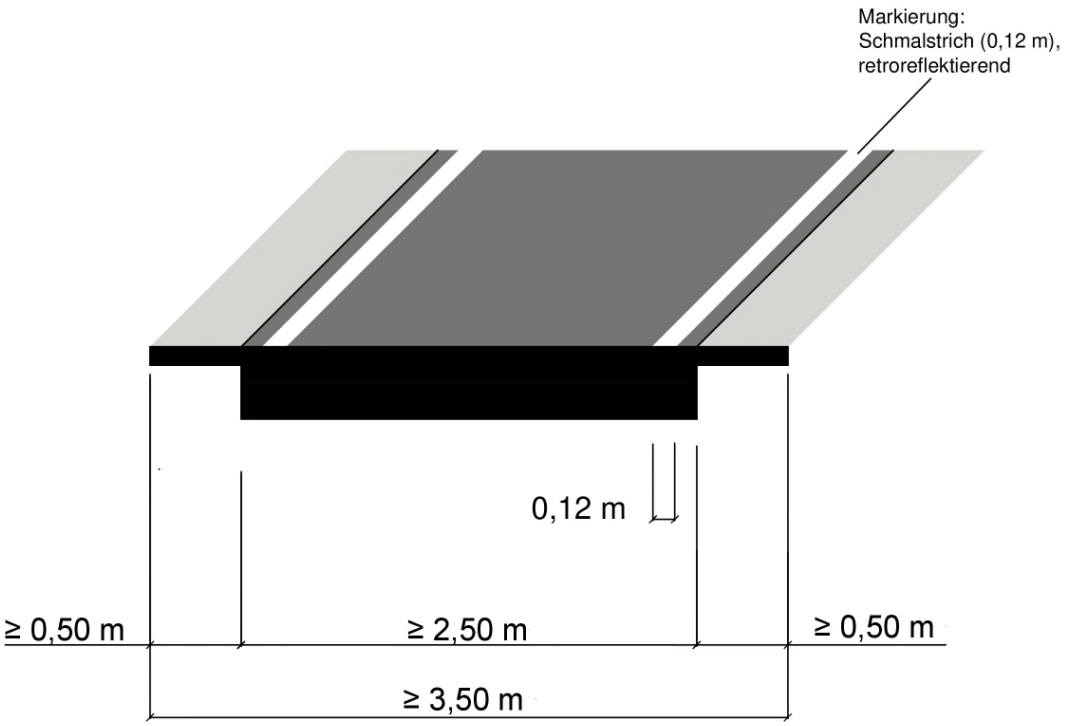
Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	ESC_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	44
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Brühleweg - Wasenweg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	271
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wasenweg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		165.310 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

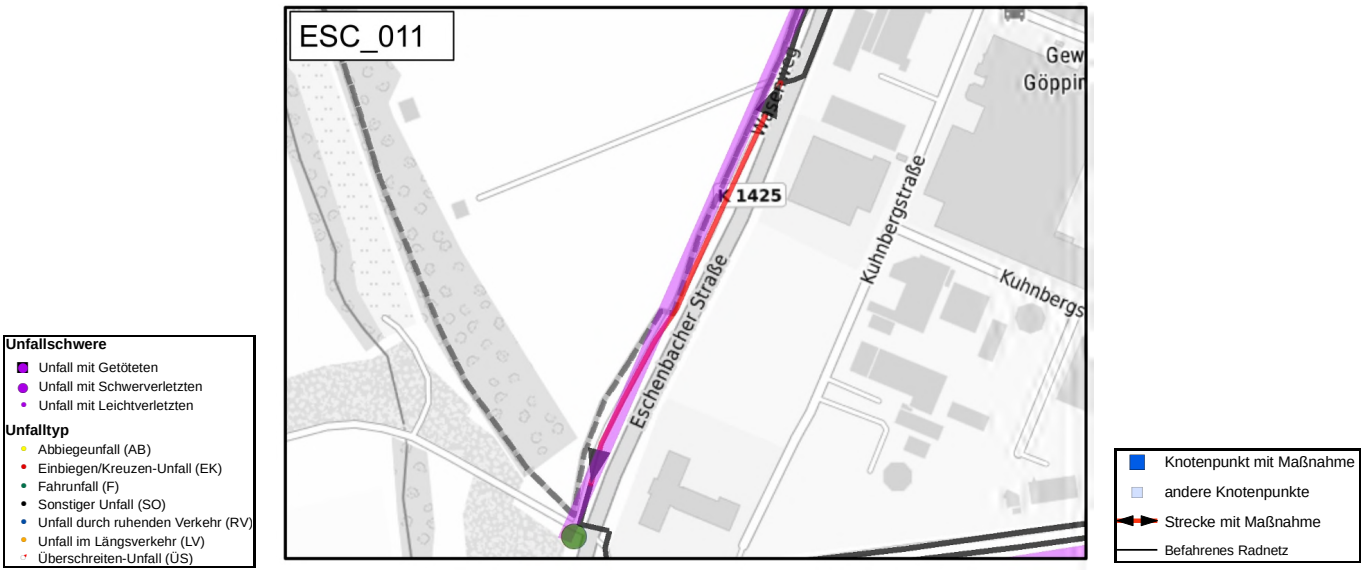
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg sollte aufgrund eines erhöhten Potentials für den Radverkehr auf 3,50 m ausgebaut werden. Der Weg hat eine wassergebundene Decke mit mittiger Grasnarbe. Es sollte deshalb zusätzlich geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



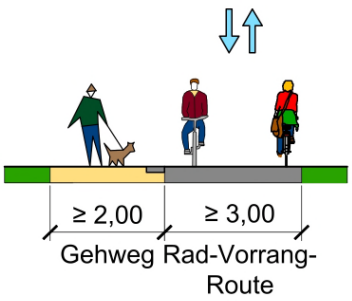
Maßnahmen-Nr.	ESC_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	271
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wasenweg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

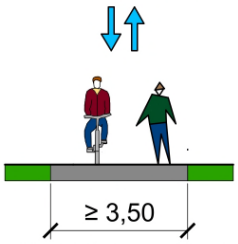
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-65 Stand: Januar 2018	

Maßnahmen-Nr.	ESC_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	50
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wasenweg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		30.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

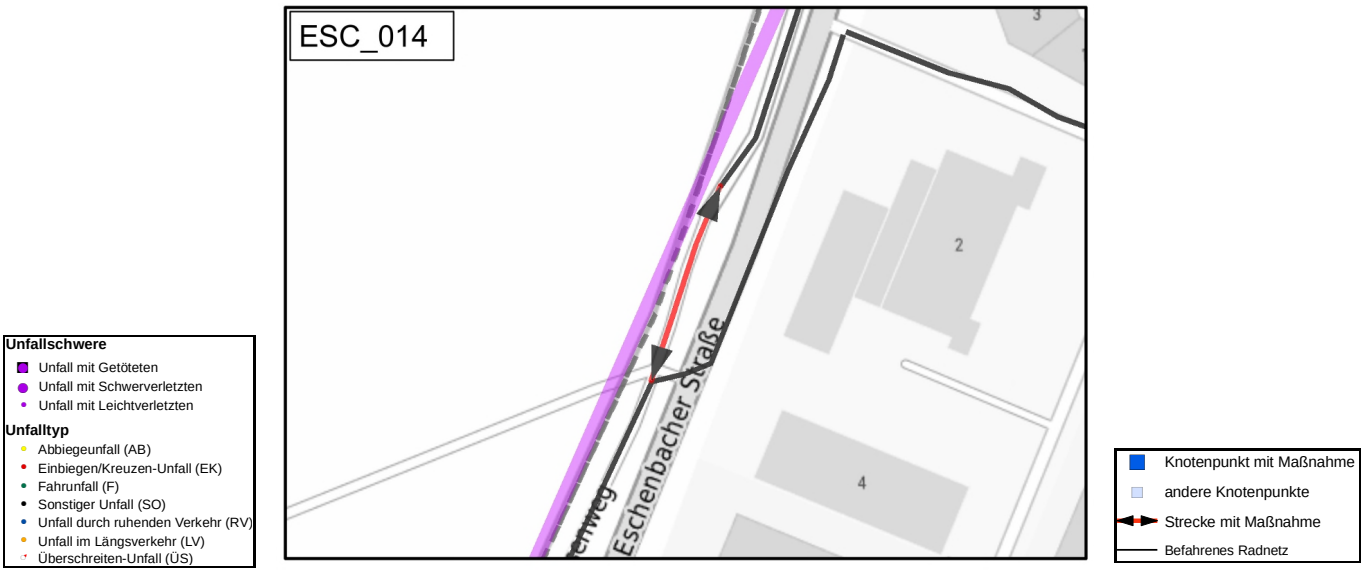
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg sollte aufgrund eines erhöhten Potentials für den Radverkehr auf 3,50 m ausgebaut werden. Der Weg hat eine wassergebundene Decke und ist aufgrund von grobem Schotter mittel befahrbar. Es sollte deshalb zusätzlich geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



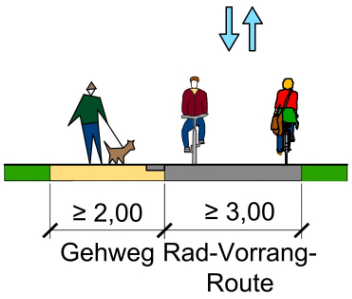
Maßnahmen-Nr.	ESC_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 50
Kommune	Eschenbach	**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wasenweg		Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

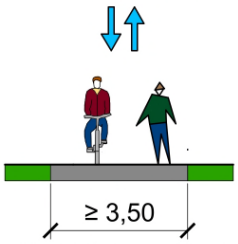
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	ESC_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	317
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.170 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

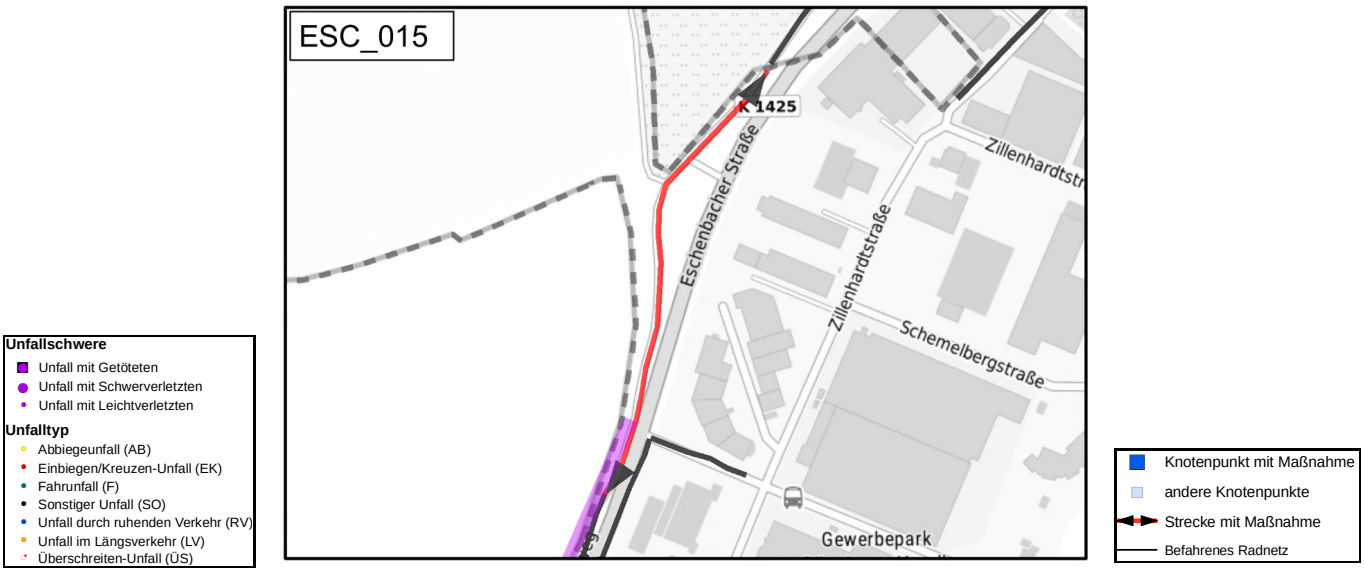
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

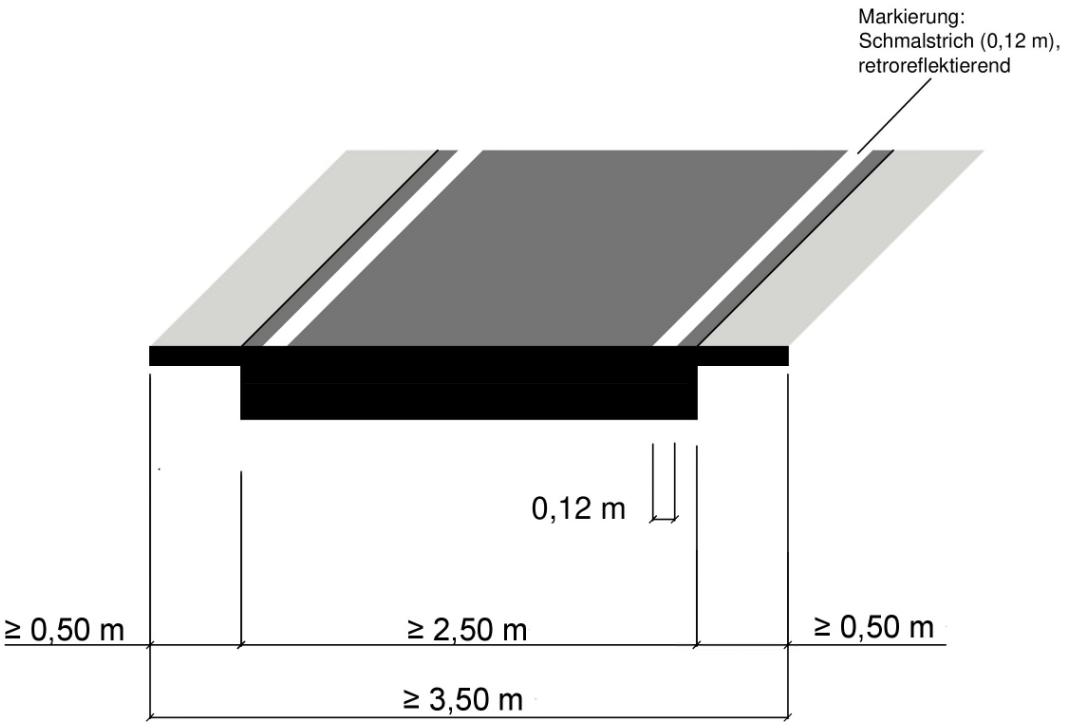
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	317
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	115
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		15.525 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

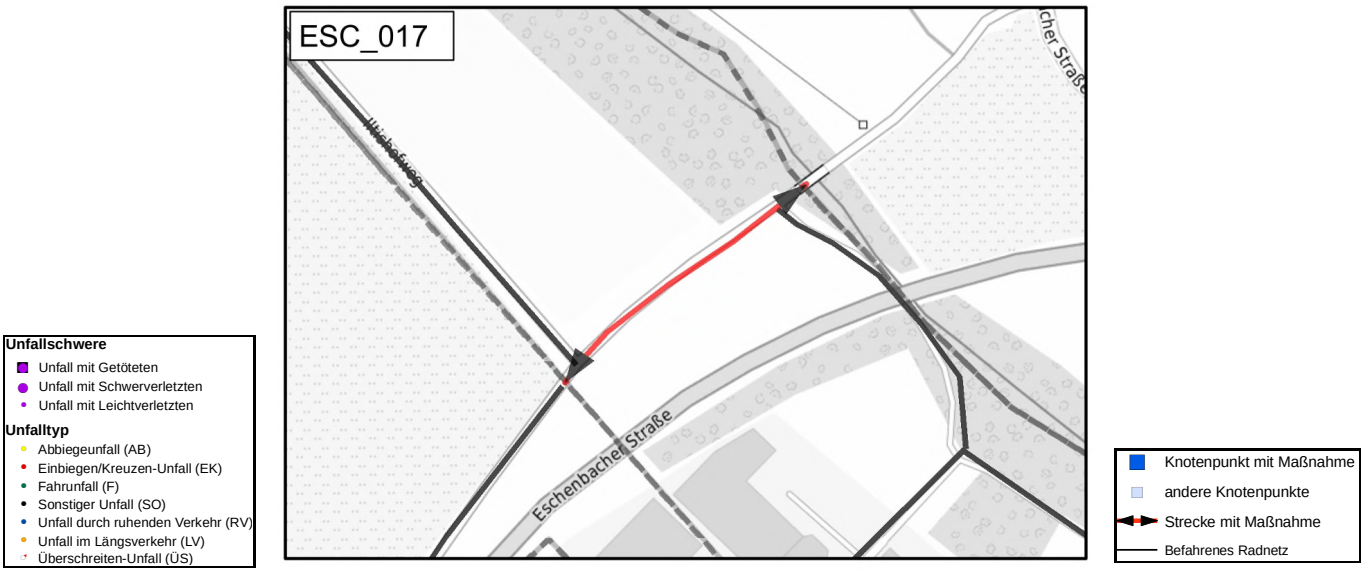
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

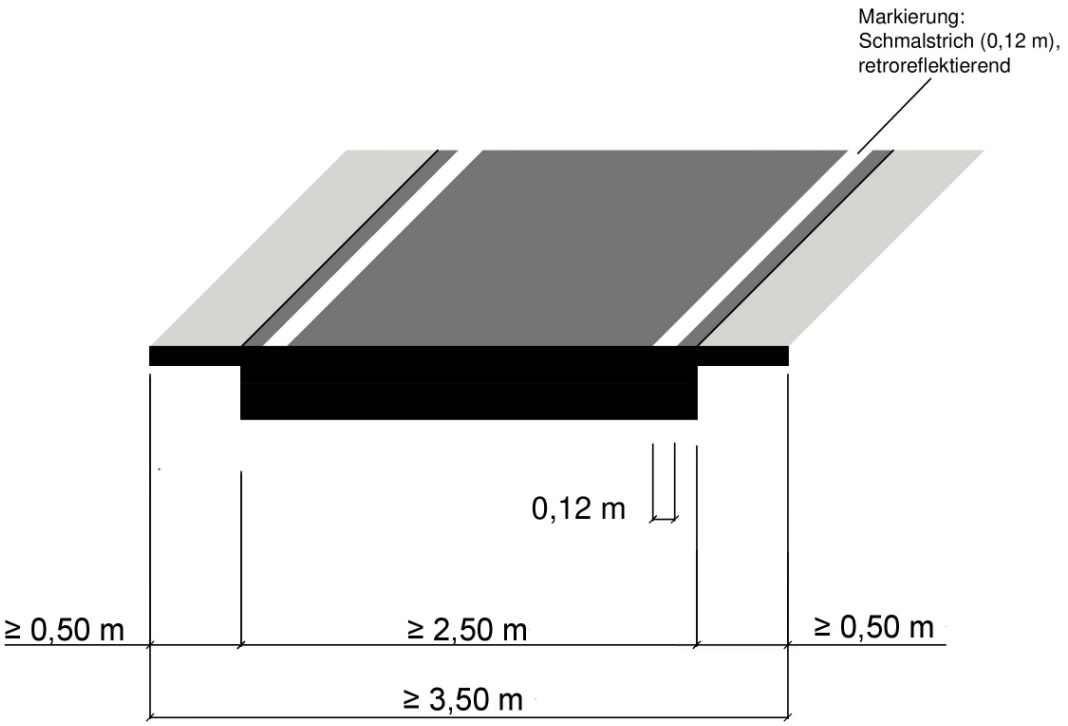
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	115
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	592
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		79.920 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

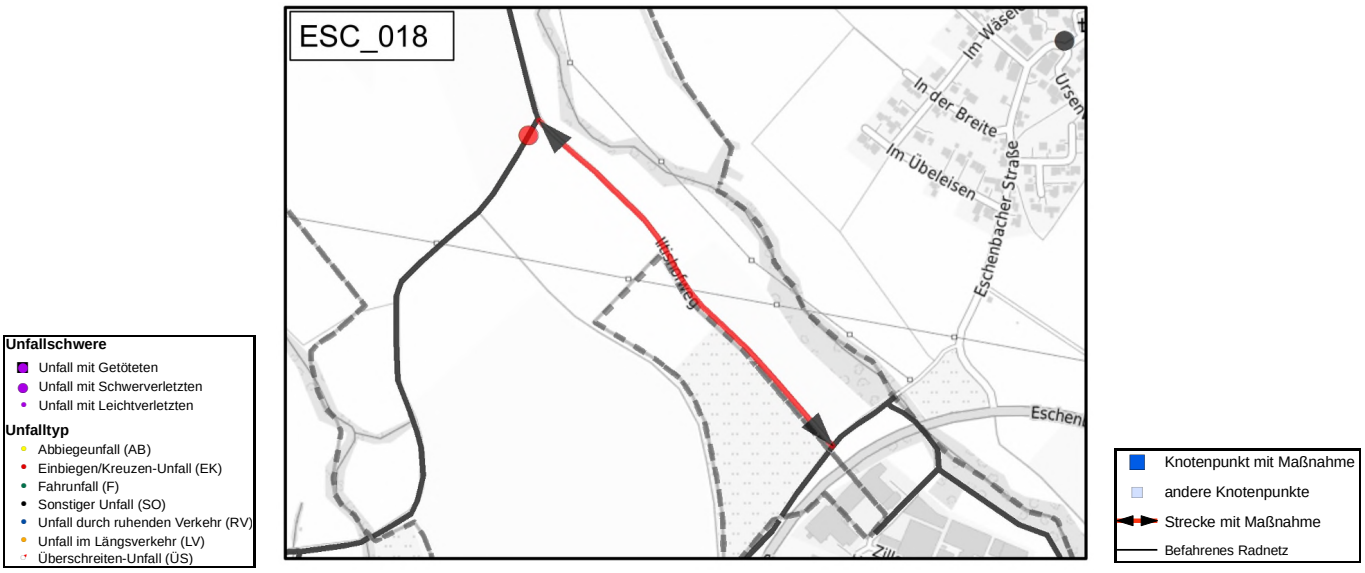
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Netzrisse auf, die perspektivisch in ca. 5 Jahren saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

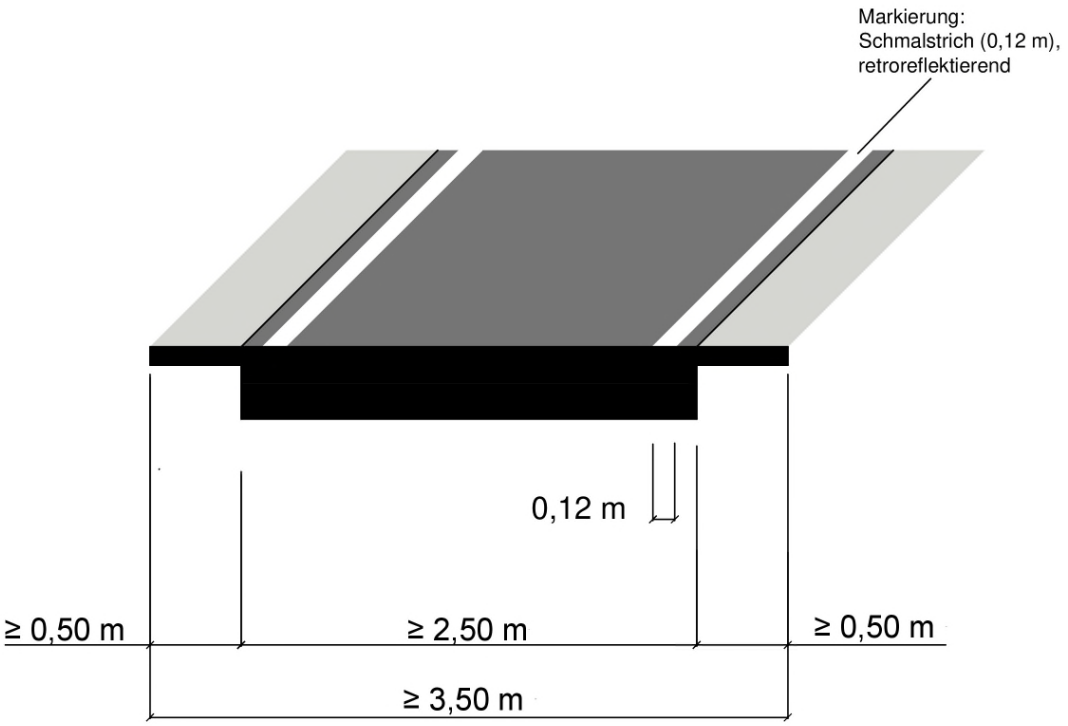


Maßnahmen-Nr.	ESC_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	592
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	400
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

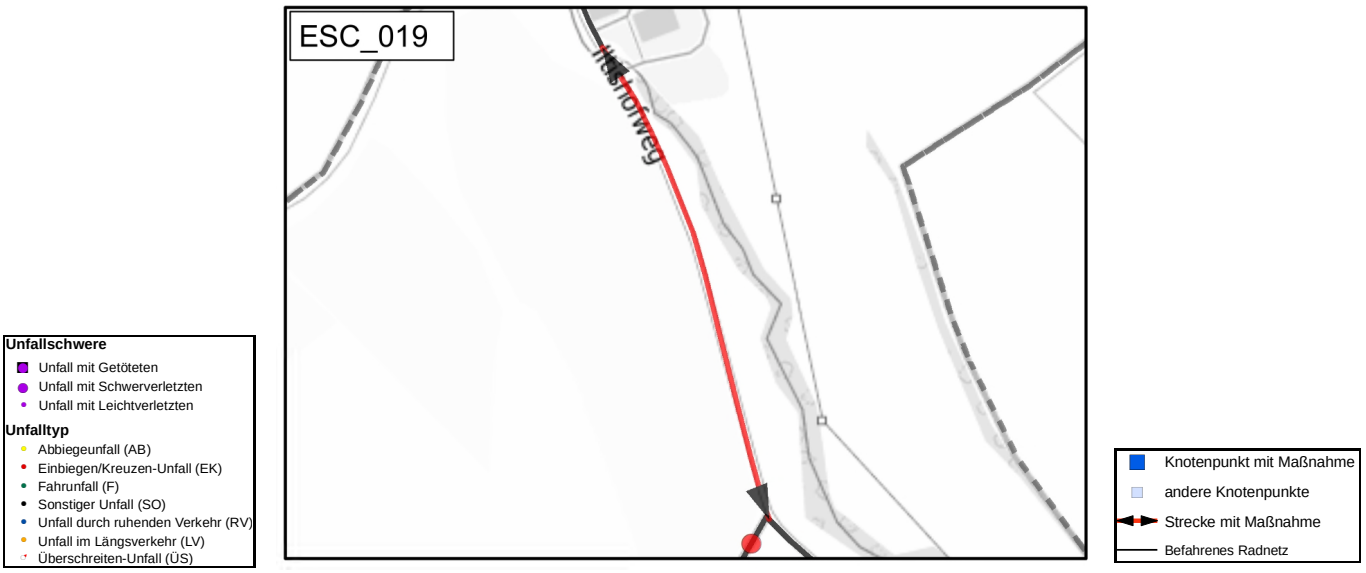
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

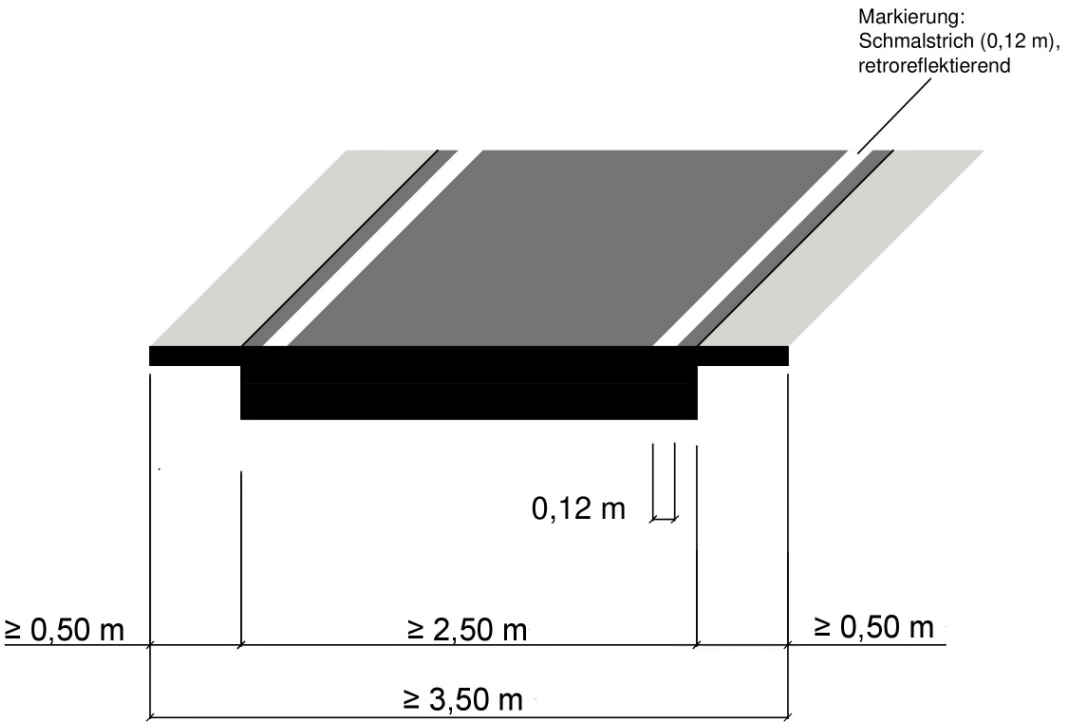


Maßnahmen-Nr.	ESC_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	400
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	181
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.435 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

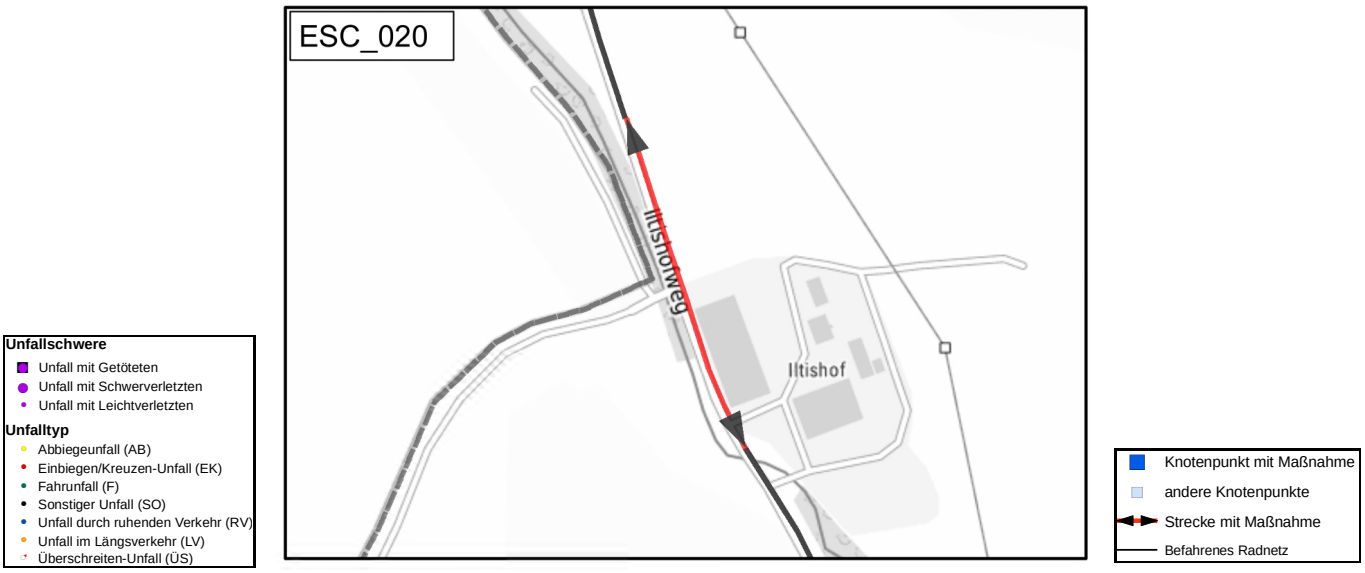
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

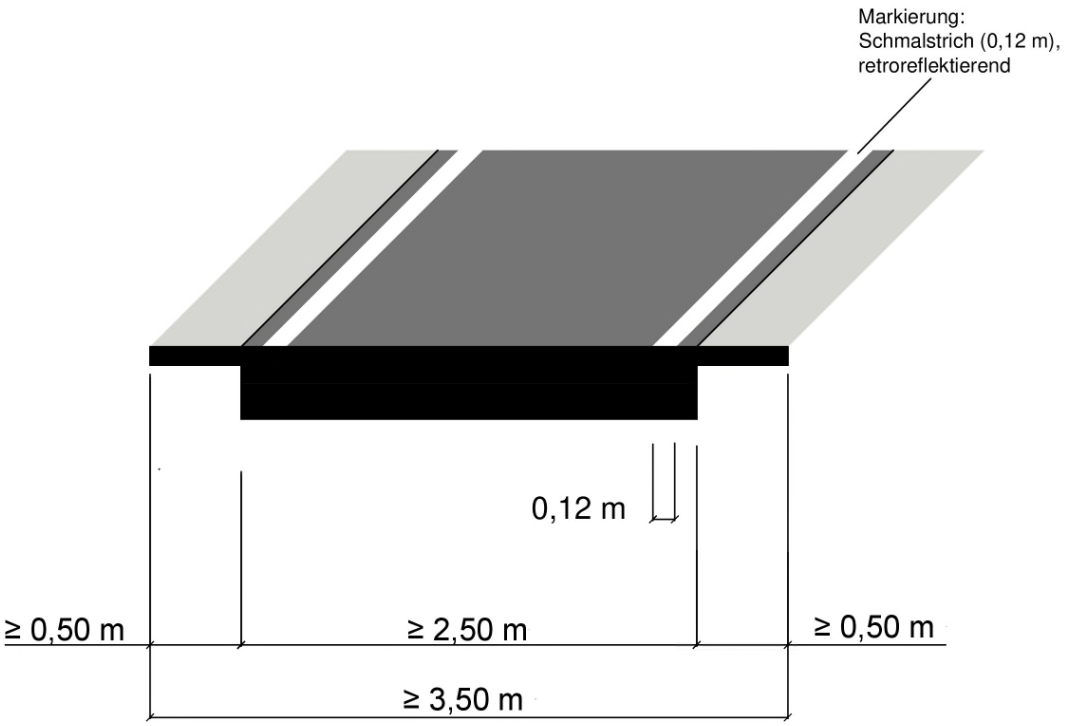


Maßnahmen-Nr.	ESC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	181
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	349
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		47.115 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

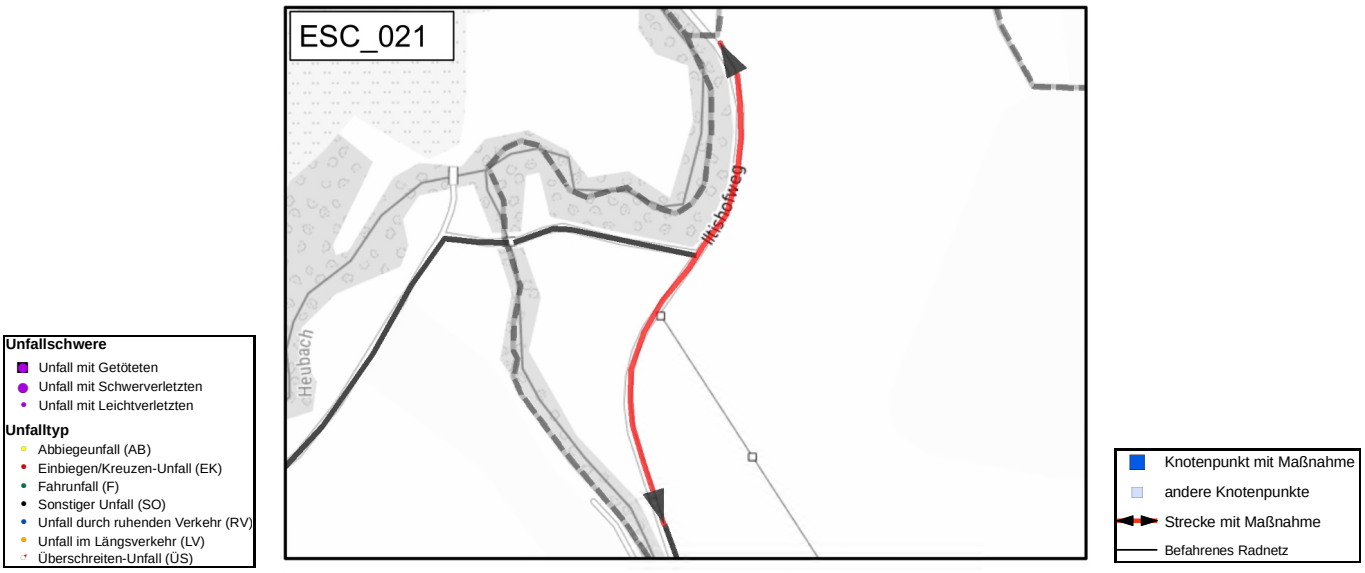
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

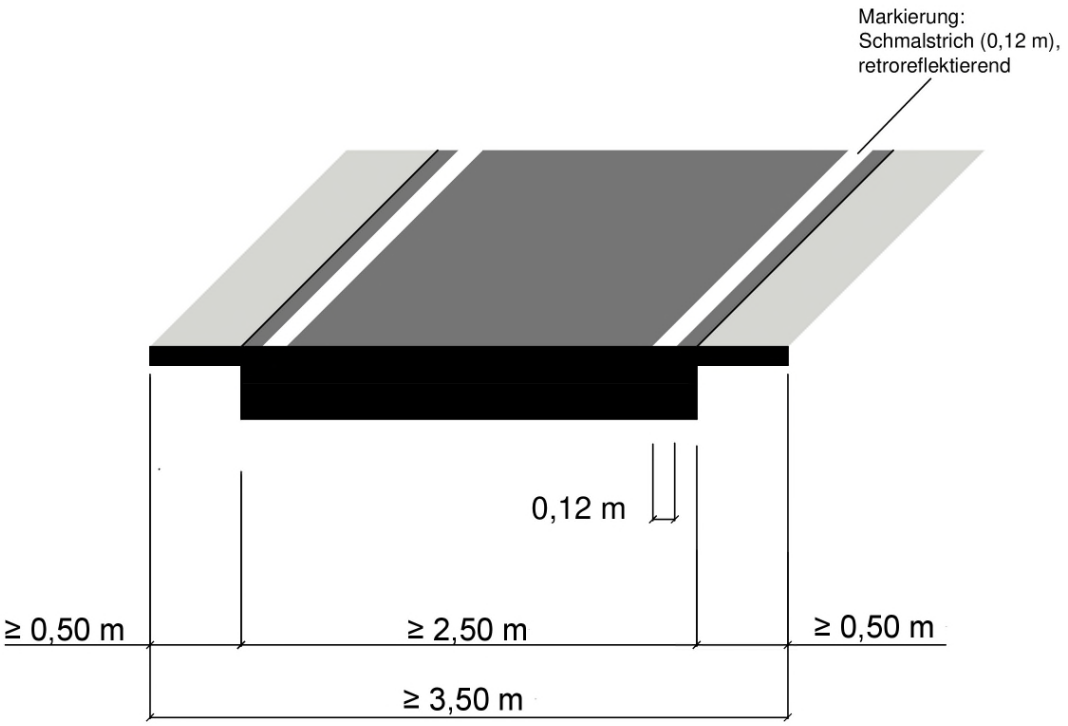
Die Oberfläche weist leichte Netzrisse auf, die perspektivisch in ca. 5 Jahren saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	349
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Iltishofweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	119
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		17.850 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

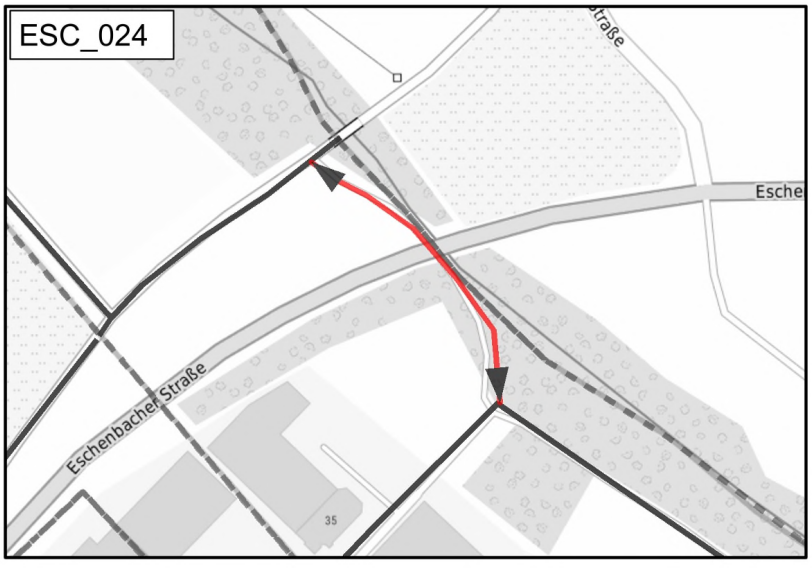
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Sollte eine Verbreiterung in der Unterführung nicht möglich sein, solle dennoch eine Verbreiterung des Weges außerhalb der Unterführung geprüft werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

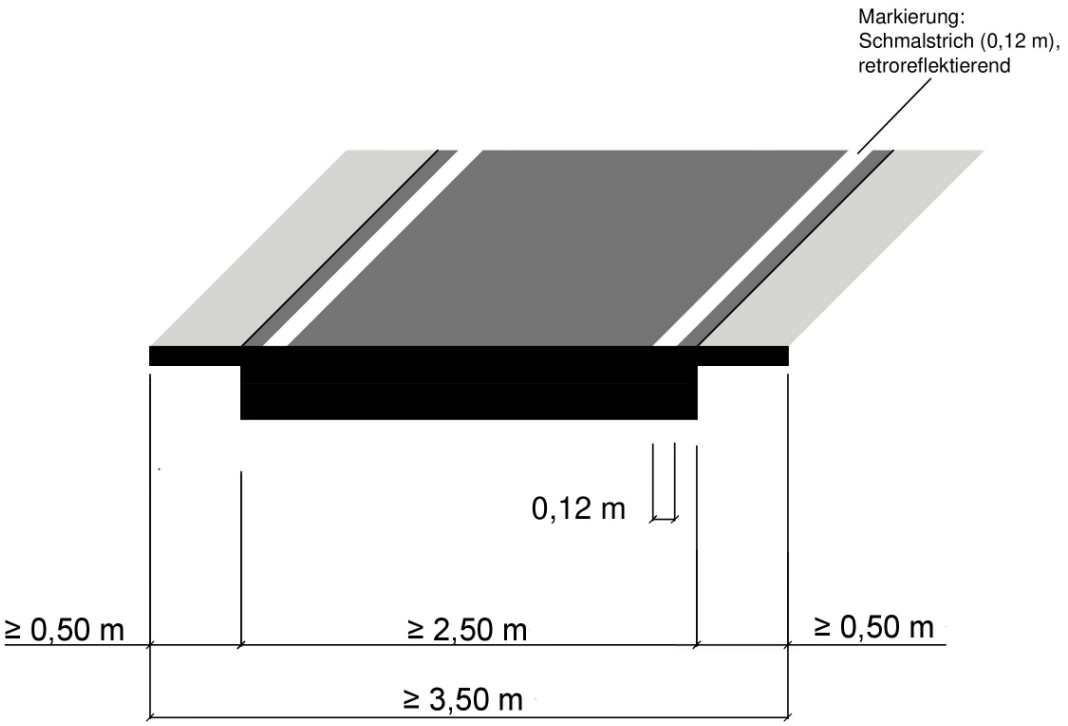
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ESC_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	119
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	303
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		109.080 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

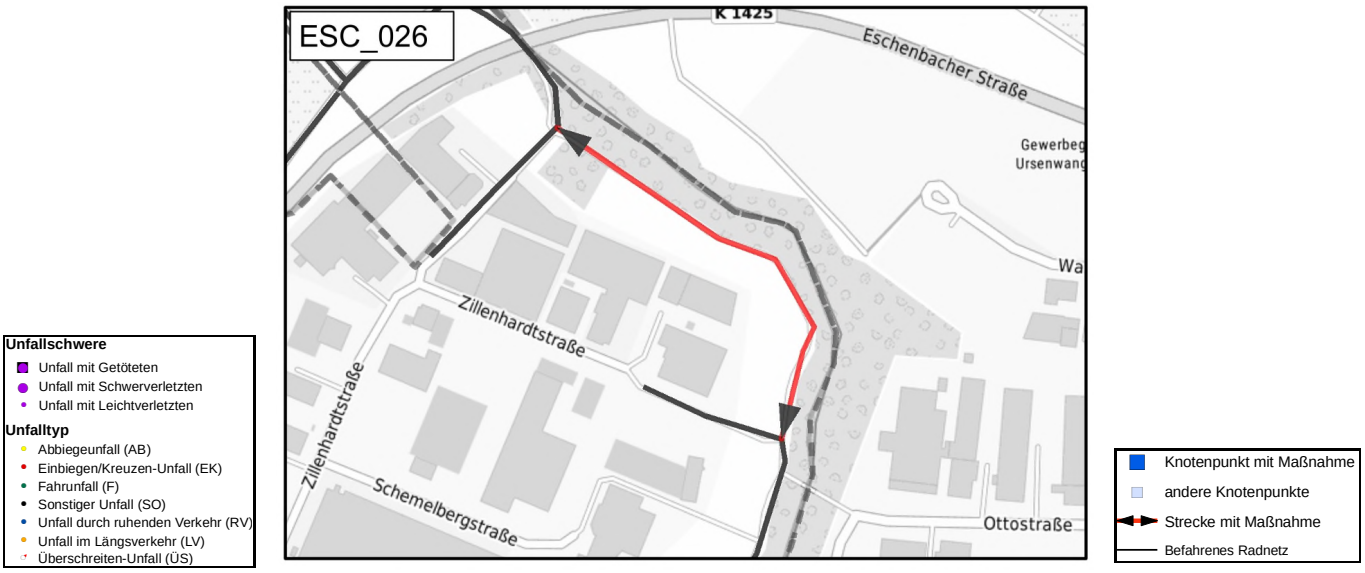
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

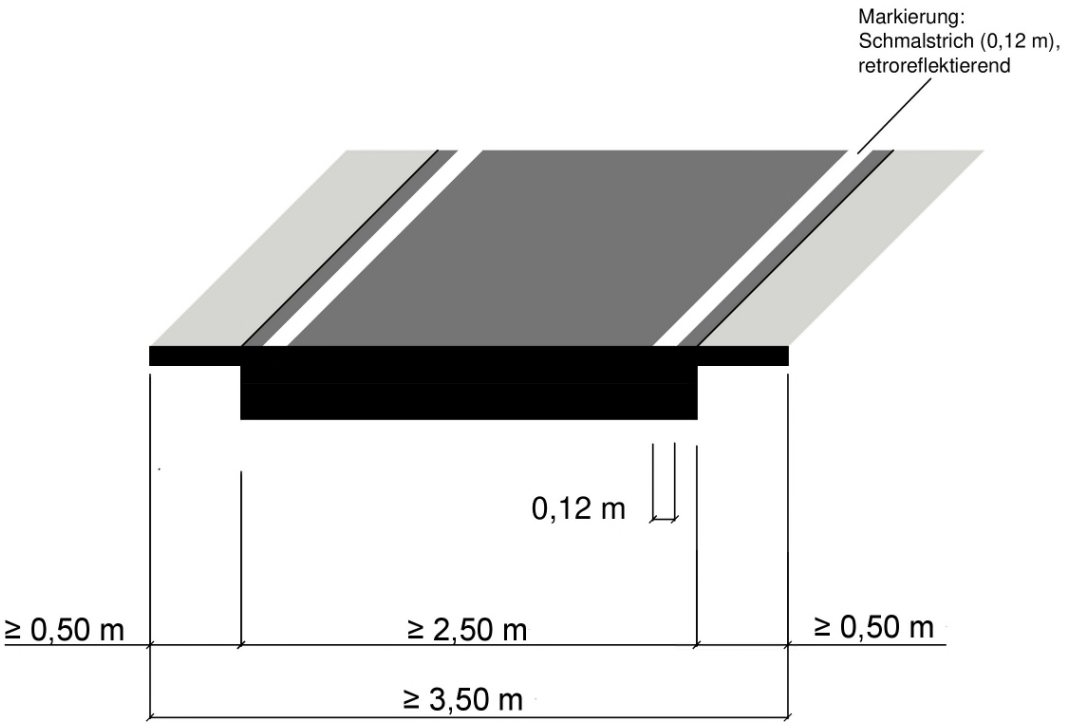
Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem sollte geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	303
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_027a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	32
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Zillenhardstraße						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

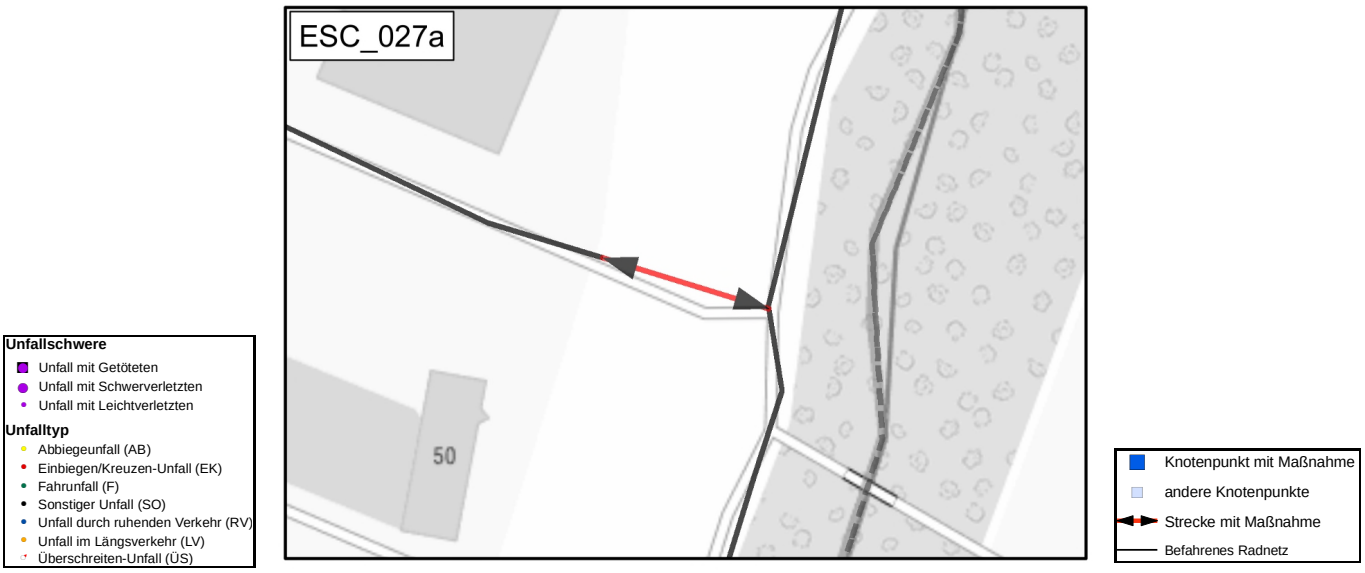
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

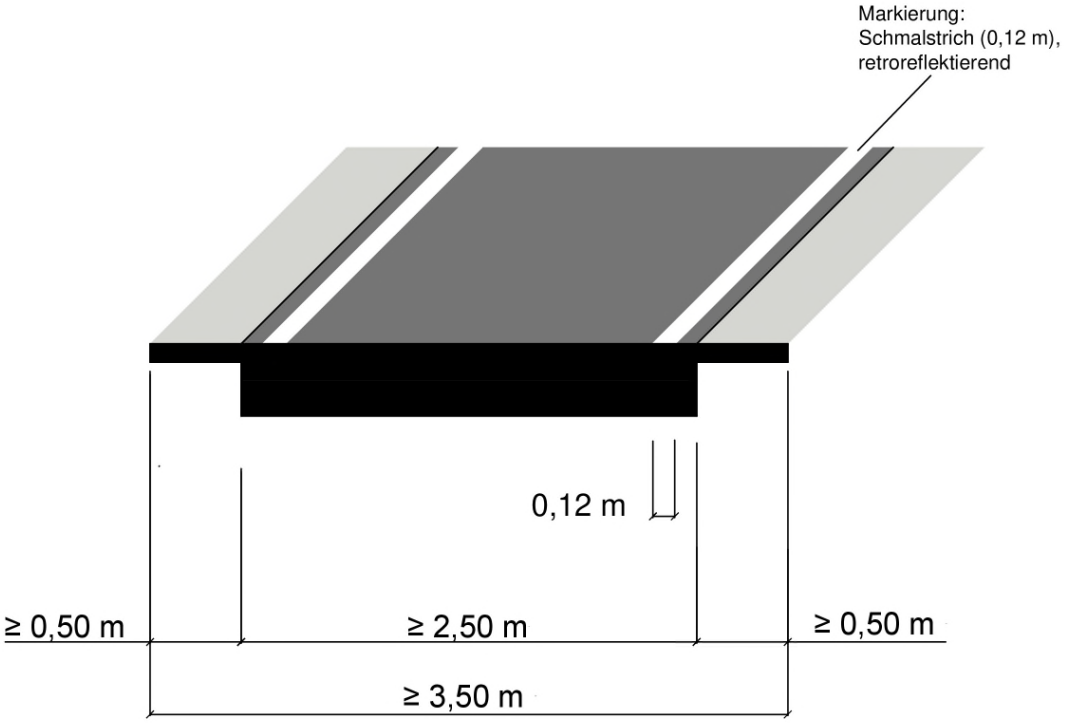
Diese Zufahrt zum Gebwerbepark Göppingen-Voralb sollte asphaltiert werden, um die Sicherheit und den Komfort für Radfahrende zu erhöhen.



Maßnahmen-Nr.	ESC_027a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	32
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Zillenhardstraße						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	291
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		101.850 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

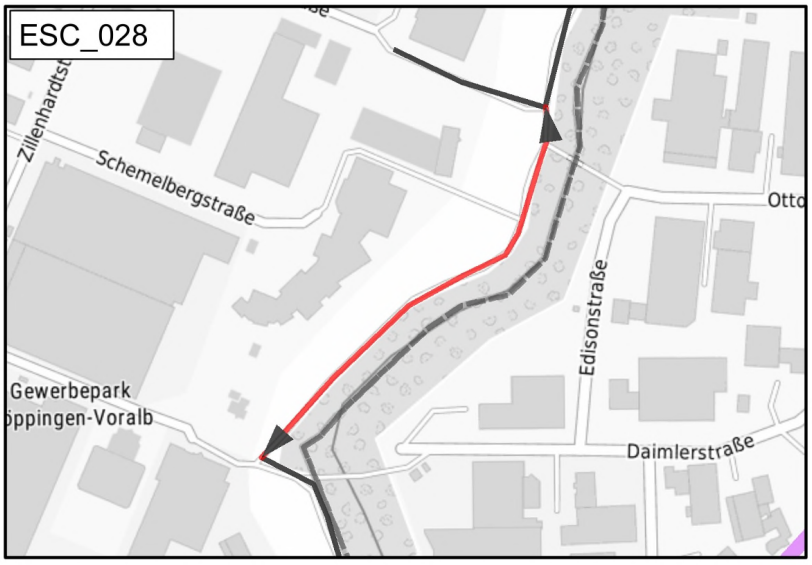
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte wenn möglich ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem sollte geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

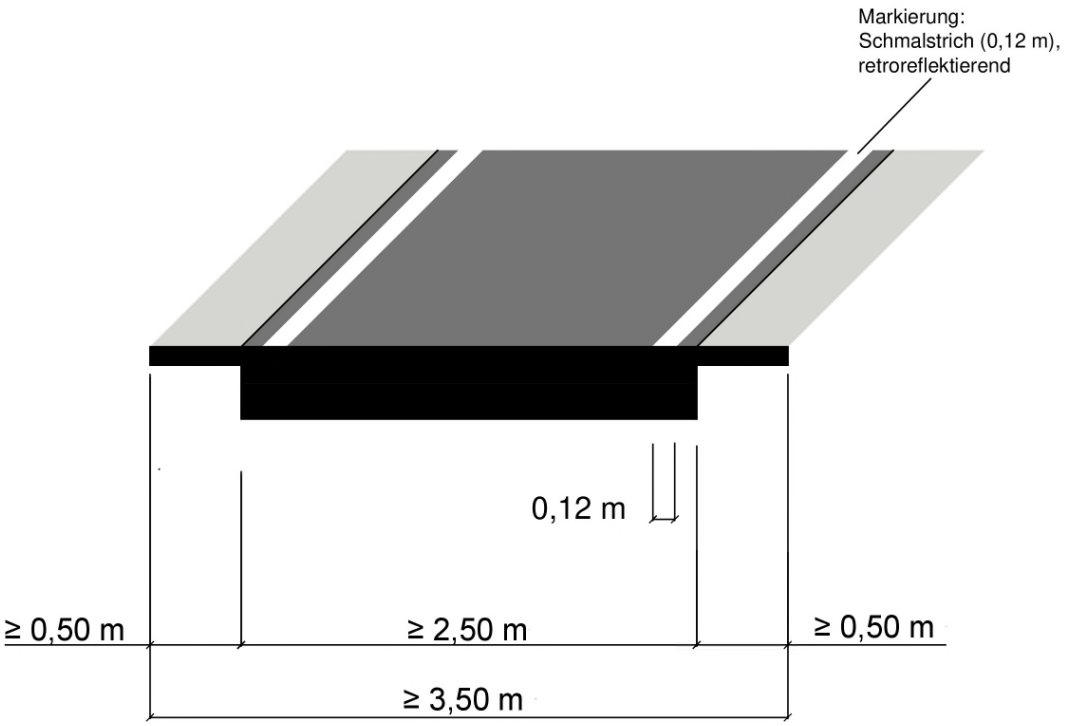
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ESC_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	291
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	820
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		295.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

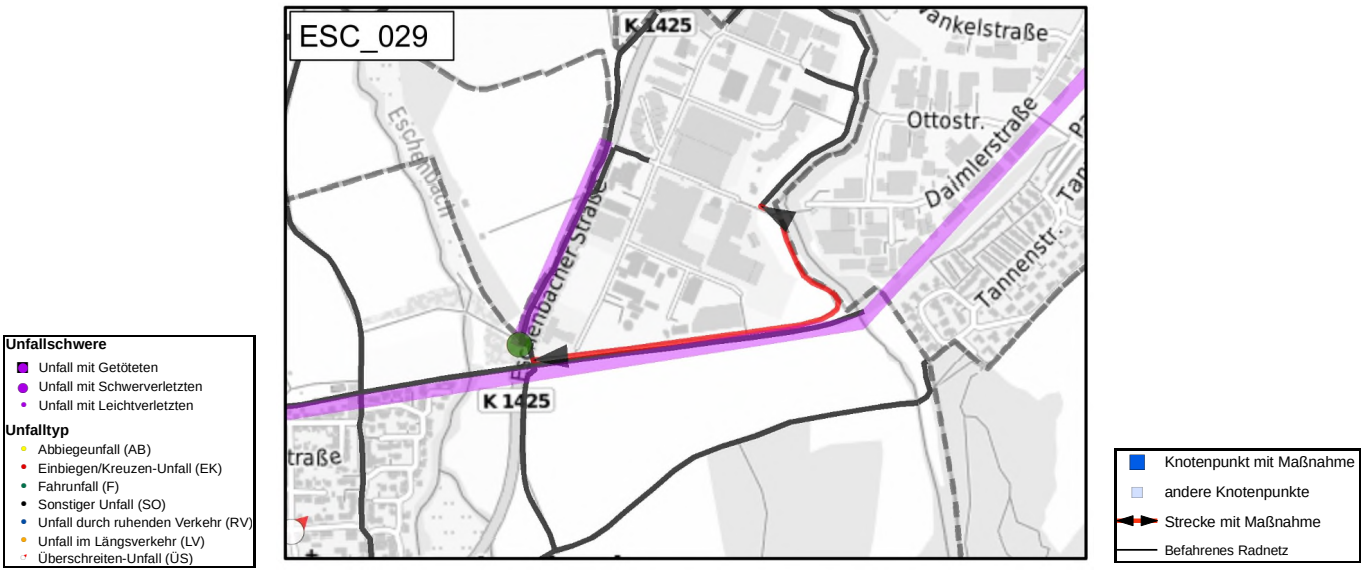
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

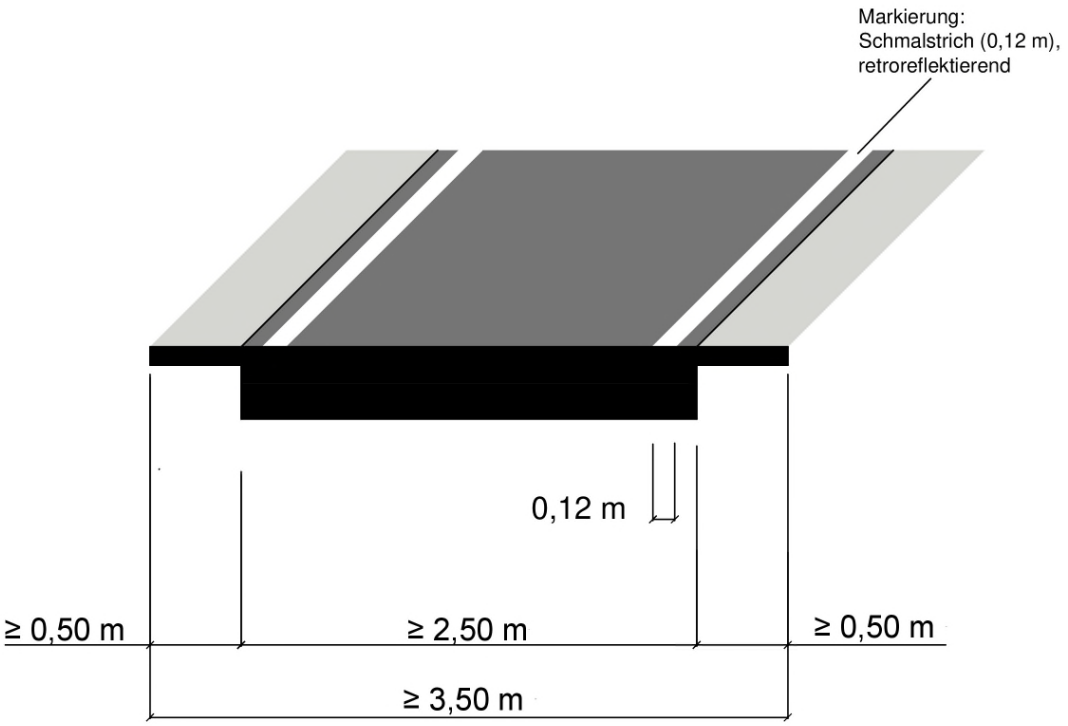
Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Schotter schlecht befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	820
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	615
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		246.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

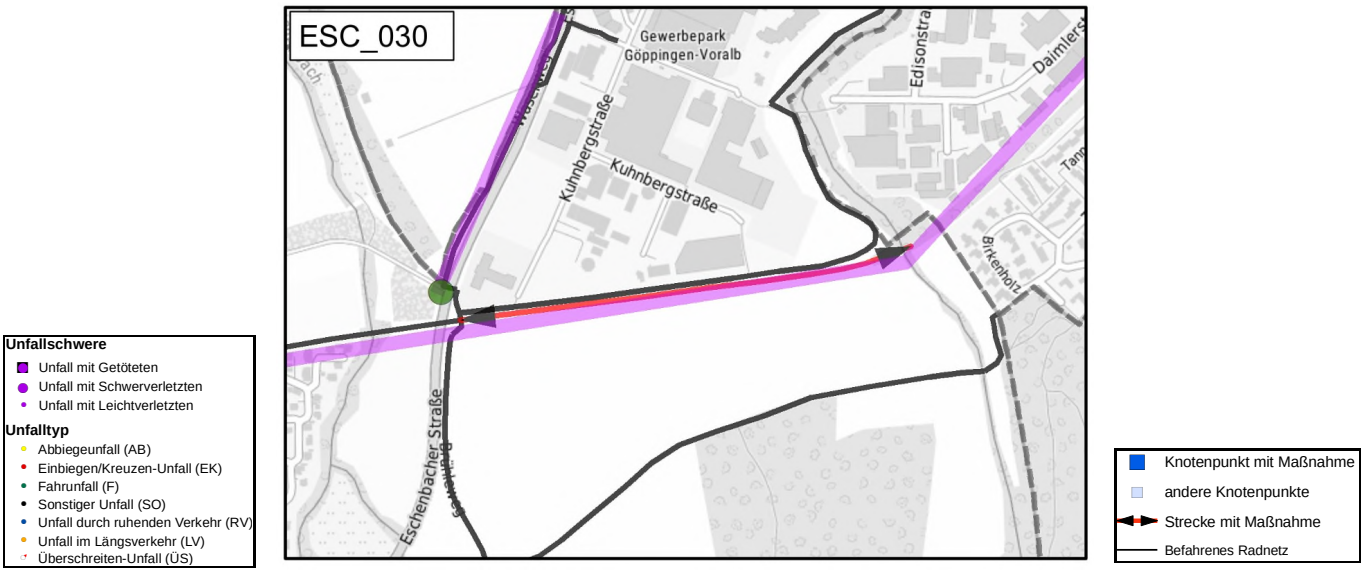
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges). Bei diesem Abschnitt kann evtl. auch der Streckenabschnitt ESC_029 genutzt werden.



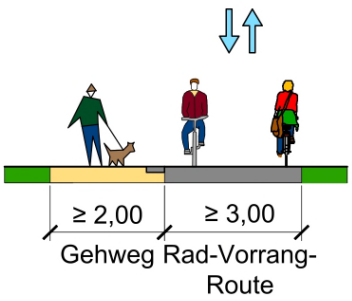
Maßnahmen-Nr.	ESC_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	615
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

M u s t e r l ö s u n g

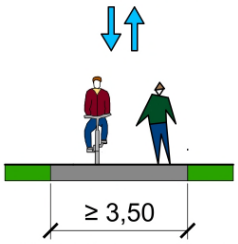
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	ESC_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	320
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		128.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

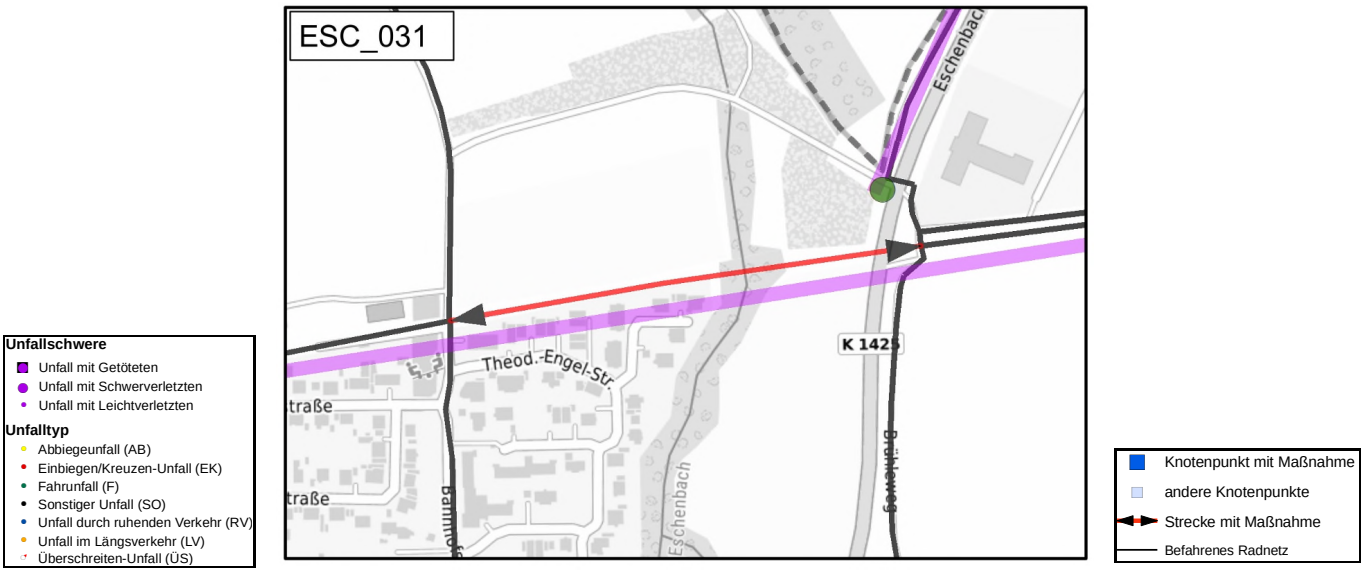
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



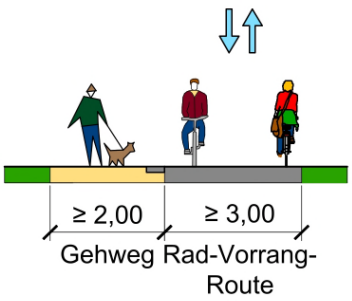
Maßnahmen-Nr.	ESC_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	320
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

M u s t e r l ö s u n g

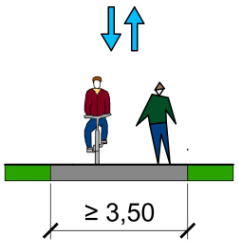
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	ESC_032a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	117
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.625 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

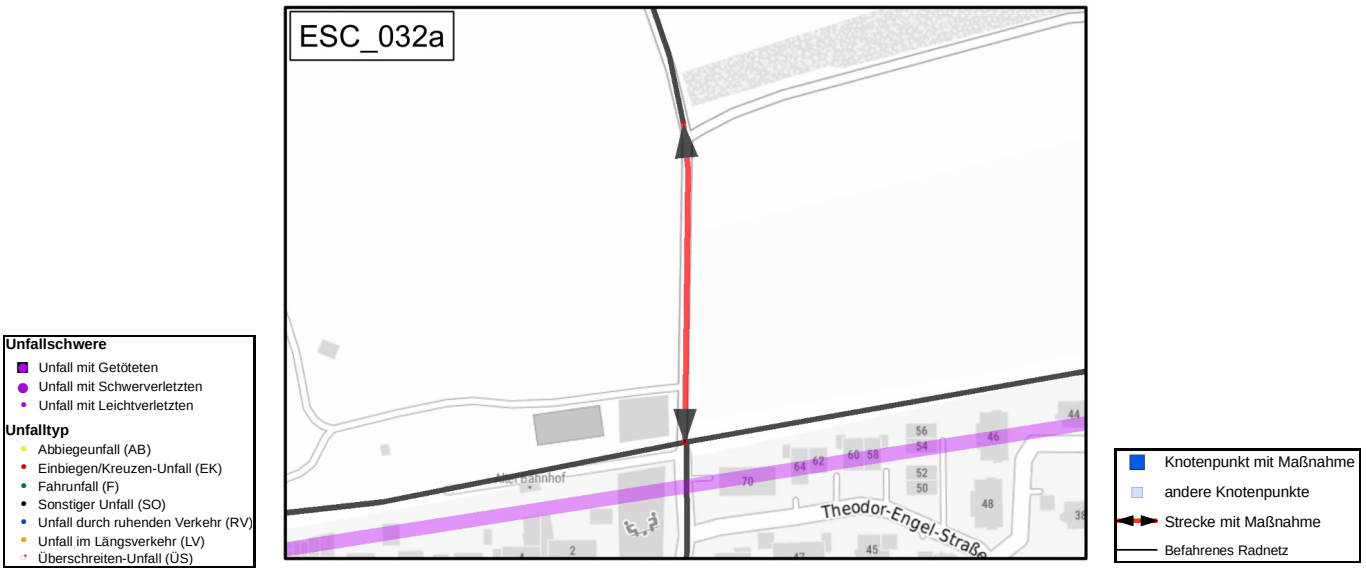
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	ESC_032a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	117
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	ESC_033	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 666
Kommune	Eschenbach		**Bestand**	Sonstiger Weg	
Straße	Sonstiger Weg				

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 4,00m

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		299.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

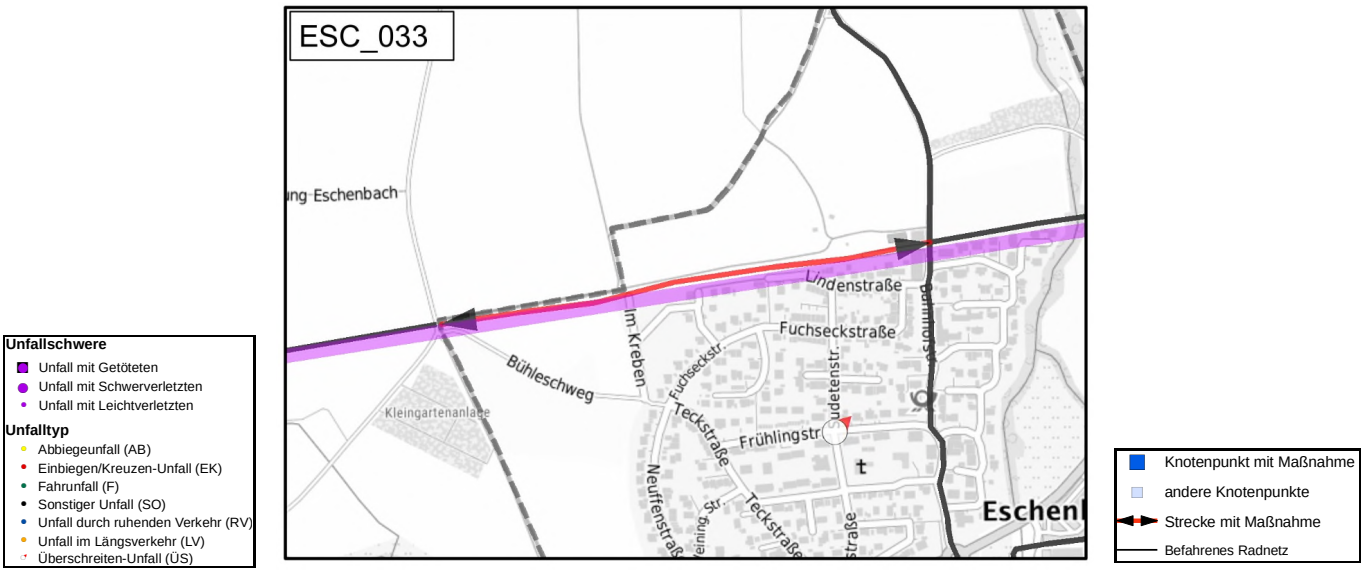
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges im mittleren Standard).



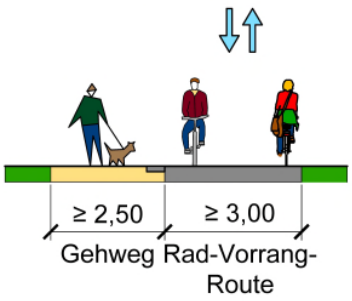
Maßnahmen-Nr.	ESC_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	666
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

M u s t e r l ö s u n g

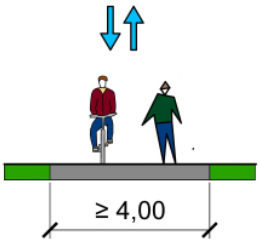
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		1.890 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

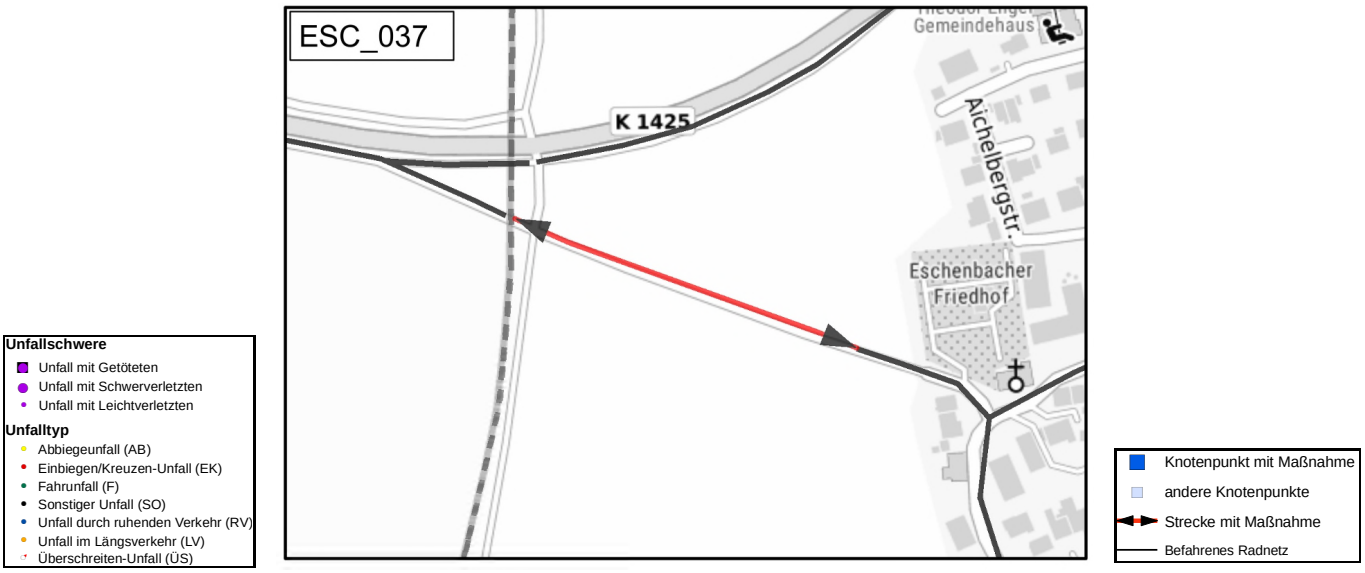
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

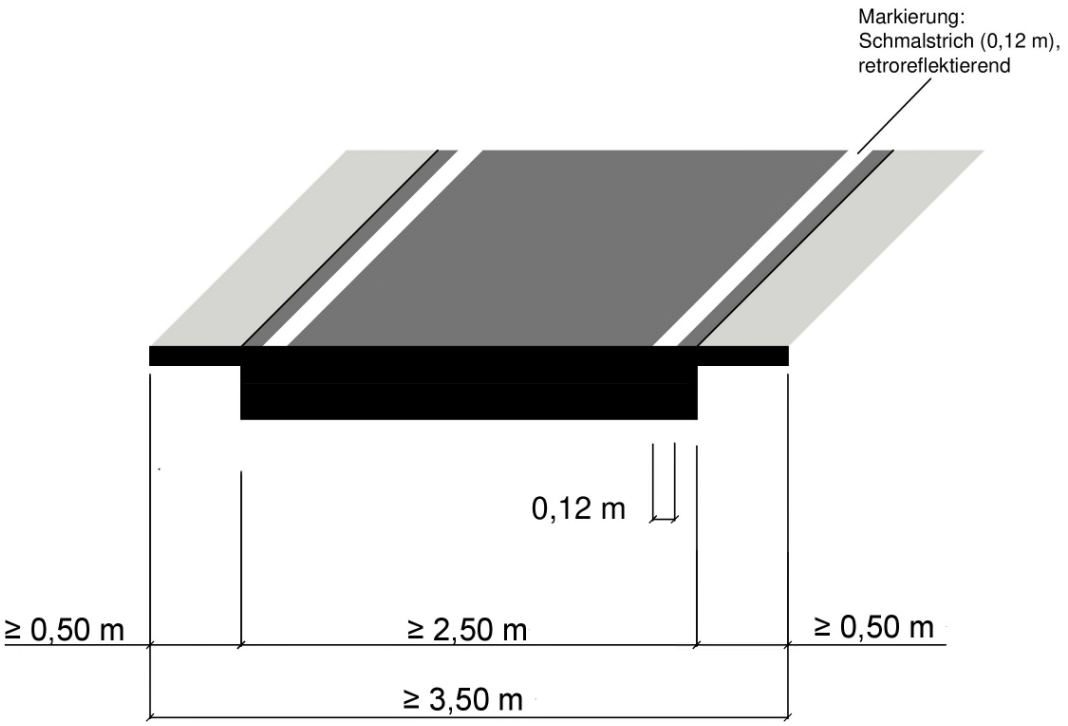
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	189
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	661
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Schlater Straße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.610 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

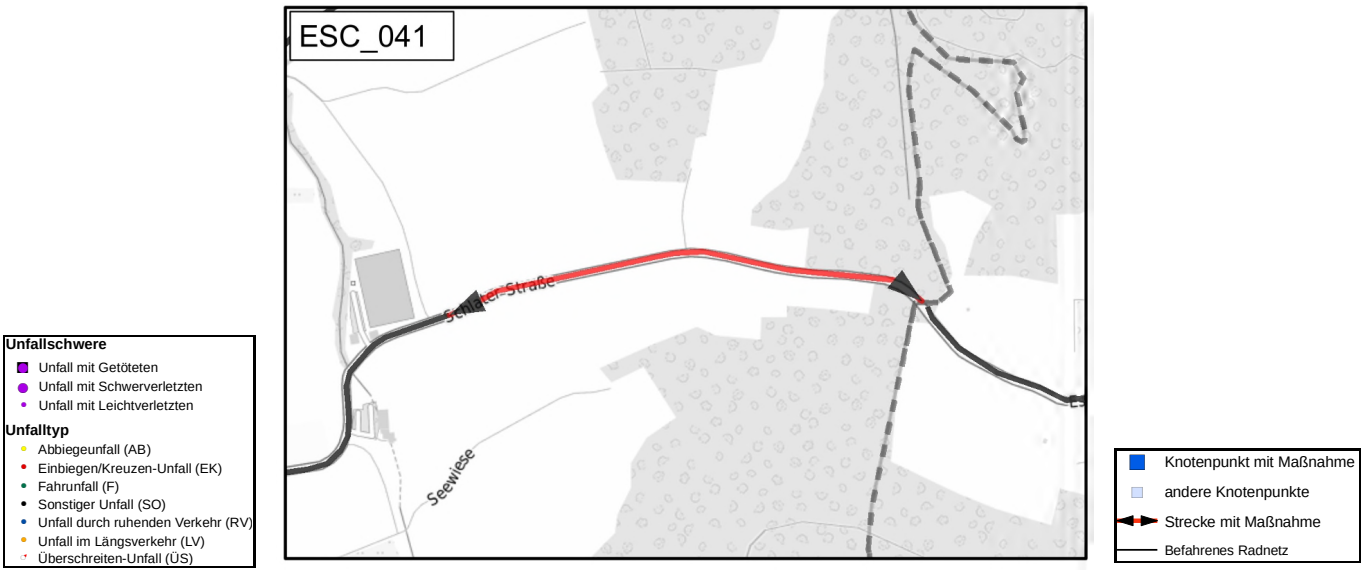
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

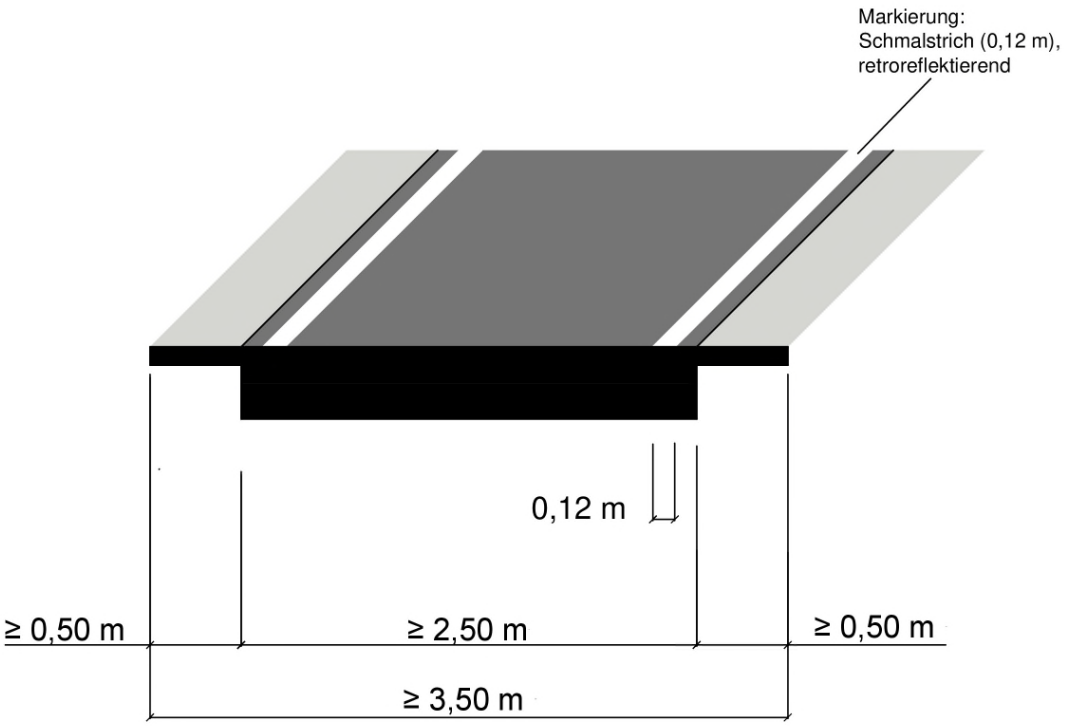
Teilweise ist auf diesem Abschnitt bereits eine Randmarkierung aufgebracht worden. Diese sollte erneuert und auf den gesamten Abschnitt verlängert werden.



Maßnahmen-Nr.	ESC_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	661
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Schlater Straße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ESC_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	72
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lotenbergstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

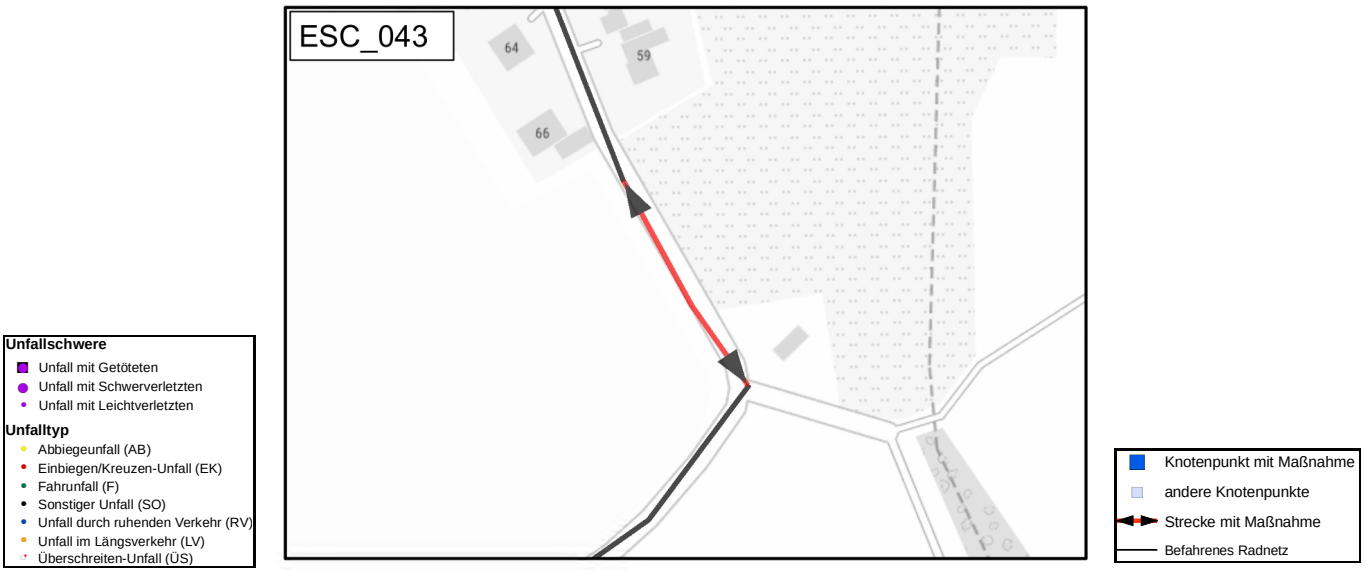
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	ESC_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	72
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lotenbergstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		86.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

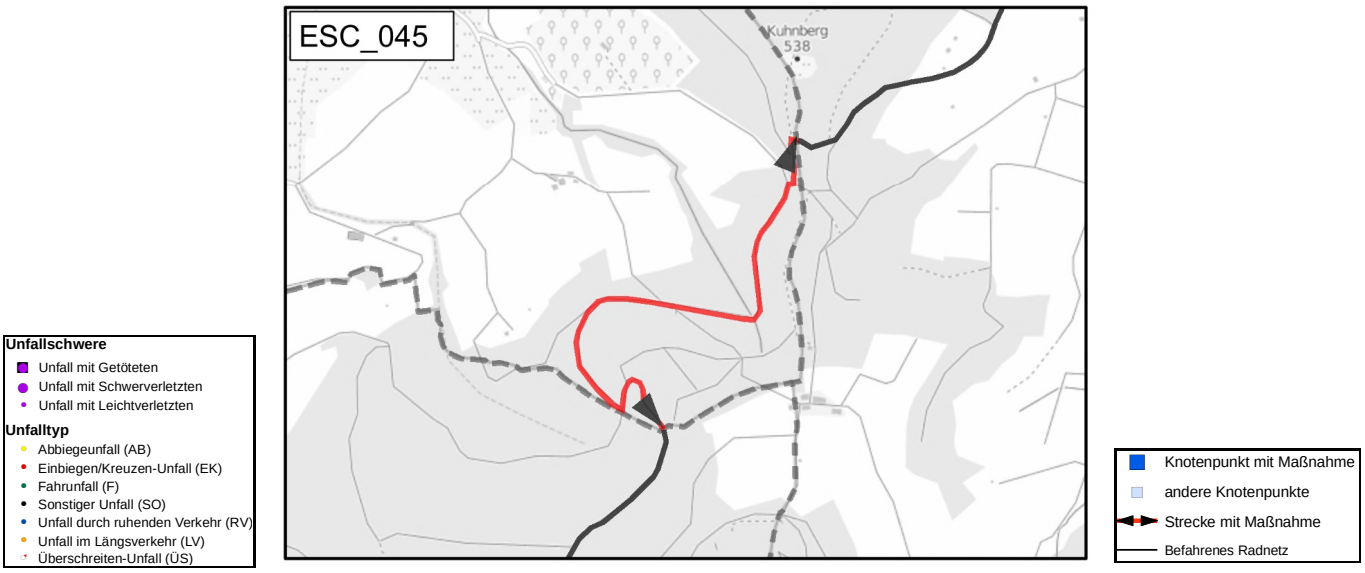
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	ESC_045	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1430
Kommune	Eschenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

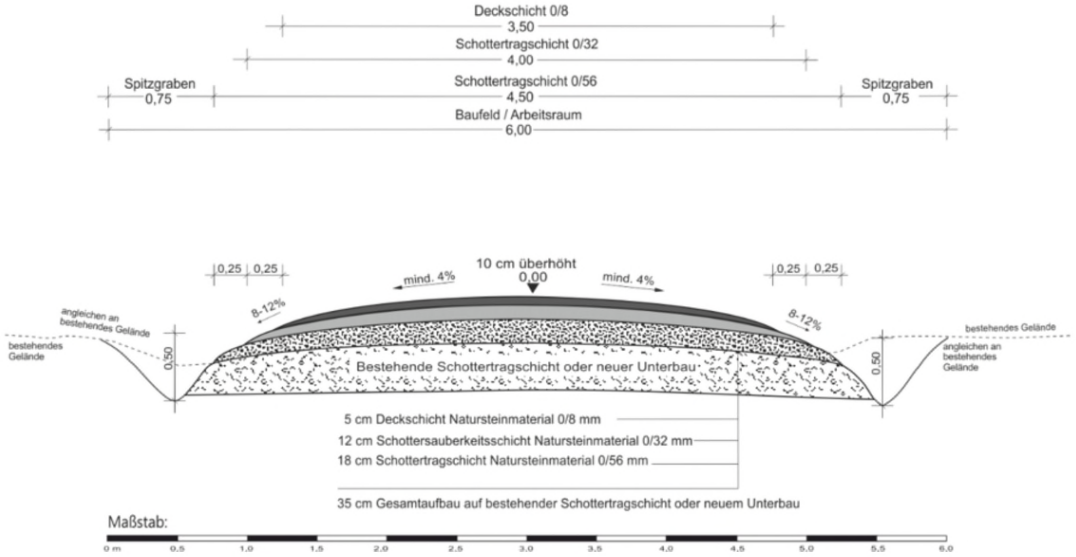
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	GAM_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	363
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		108.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

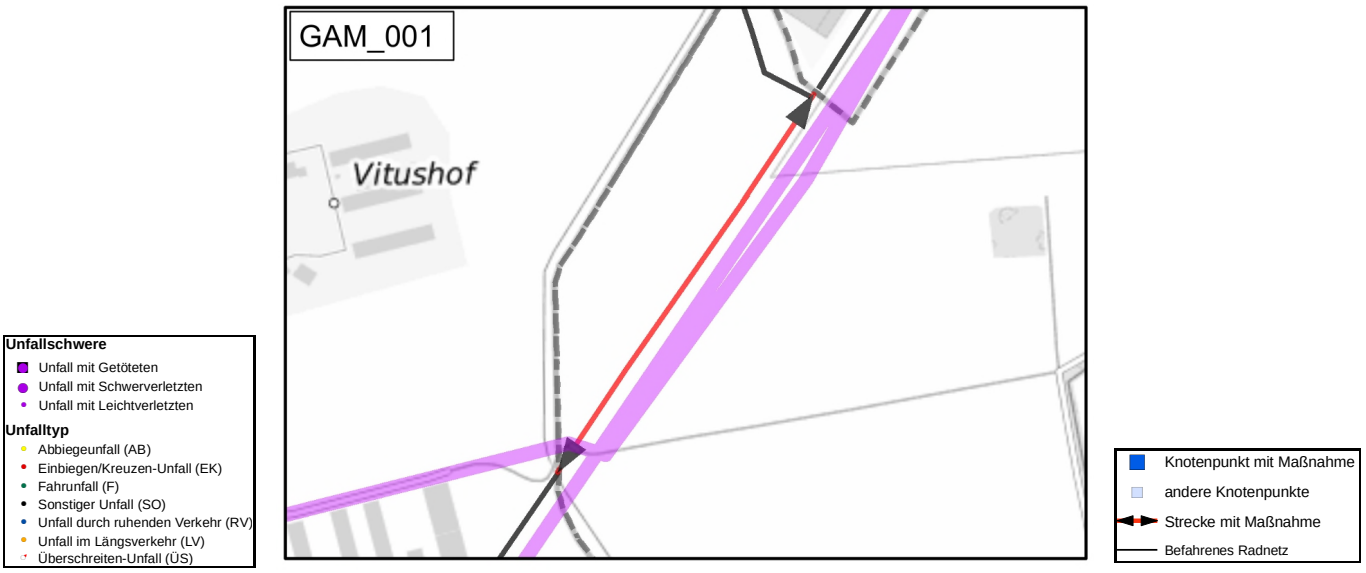
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

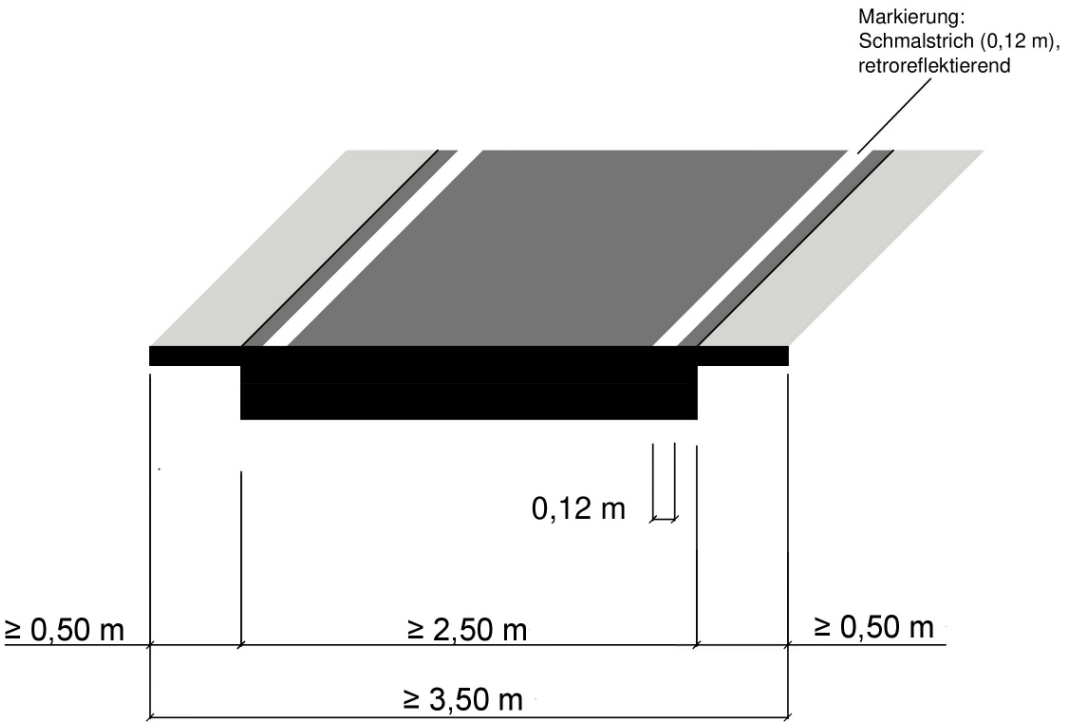
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	GAM_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	363
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	117
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		35.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

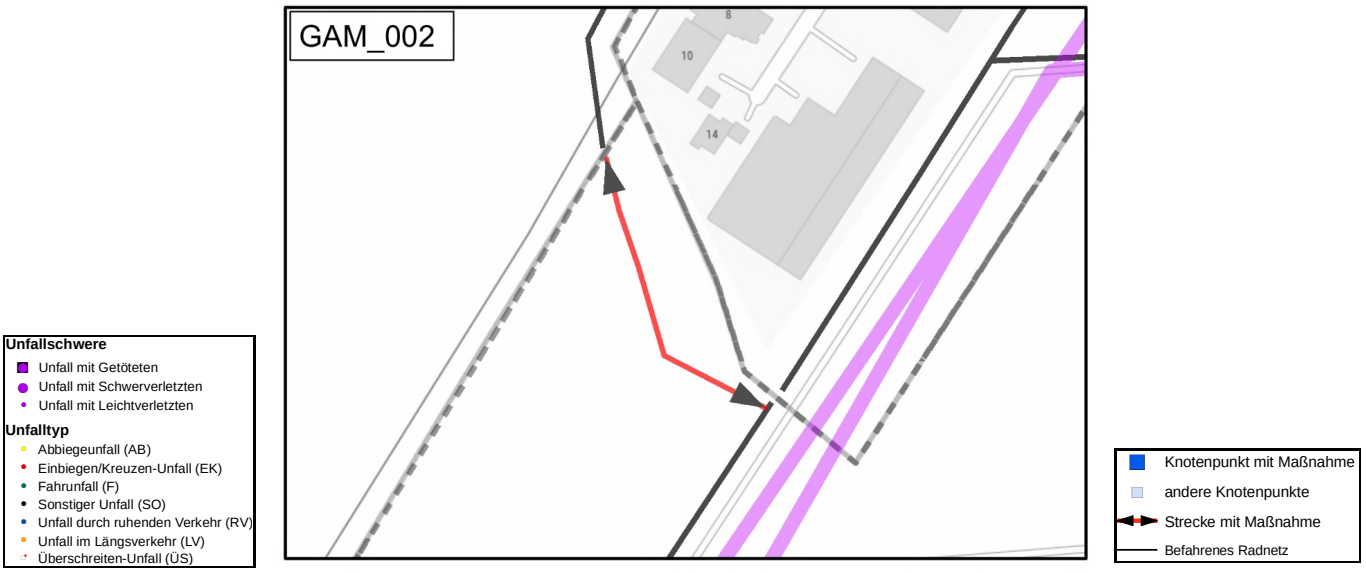
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

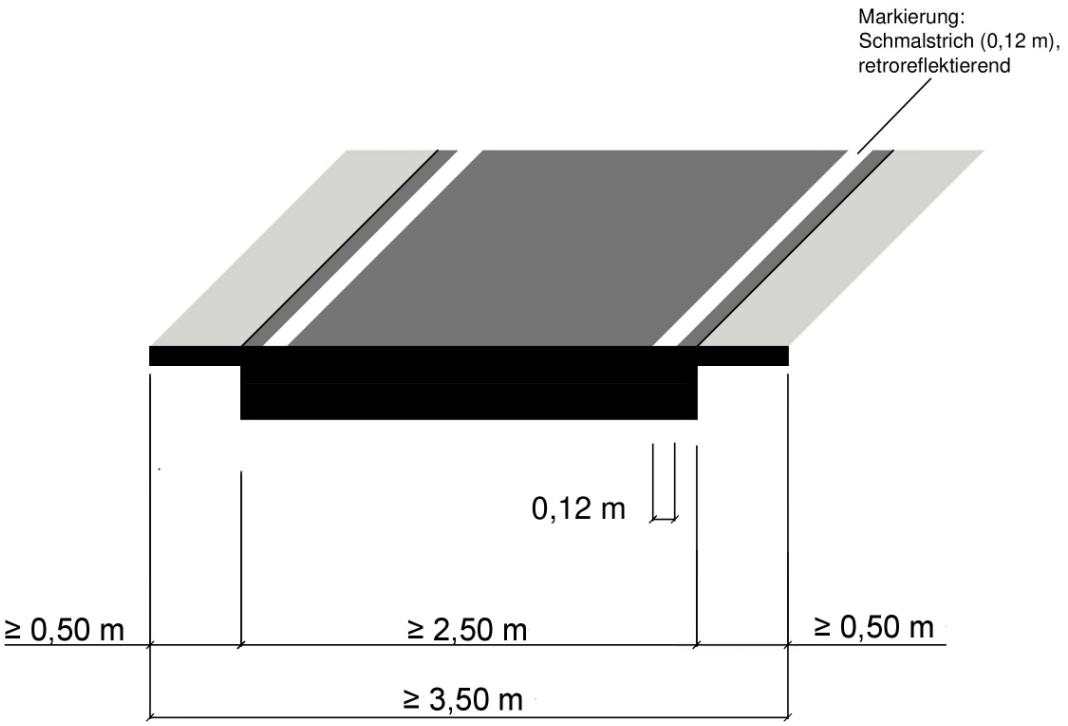
Diese Verbindung wurde in der Auftaktveranstaltung als Pendler-Verbindung gewünscht. Sollte an der Bahnttasse "Boller Bahn" ein Radweg realisiert werden, sollte auch diese Verbindung neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	GAM_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	117
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	188
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		56.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

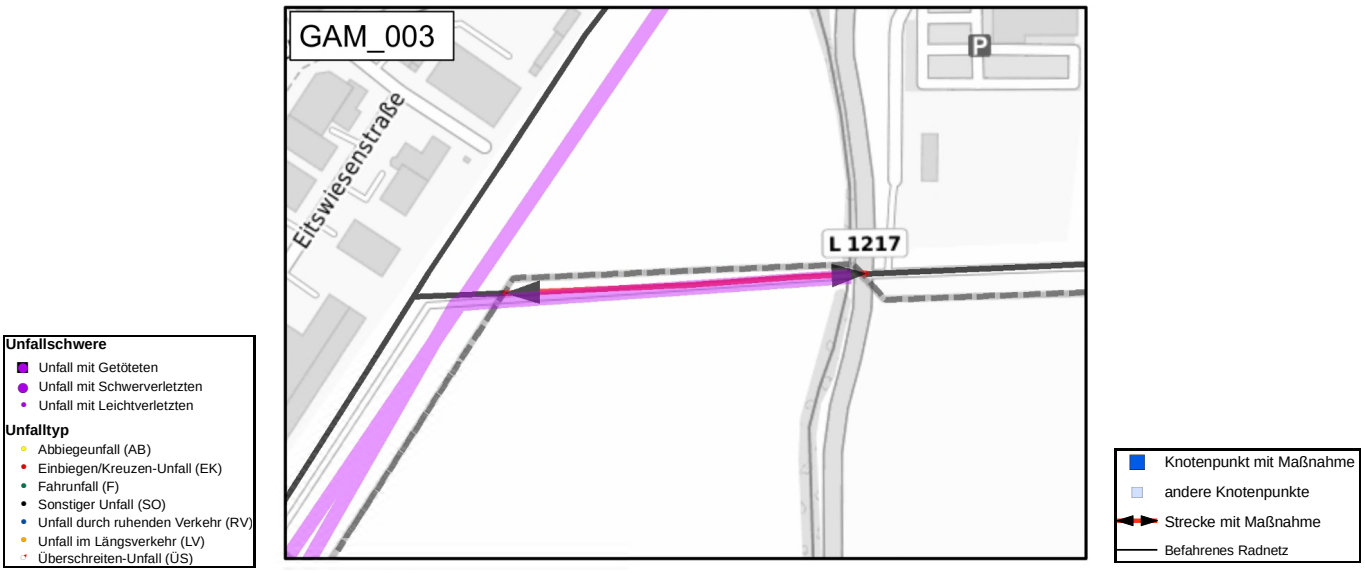
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

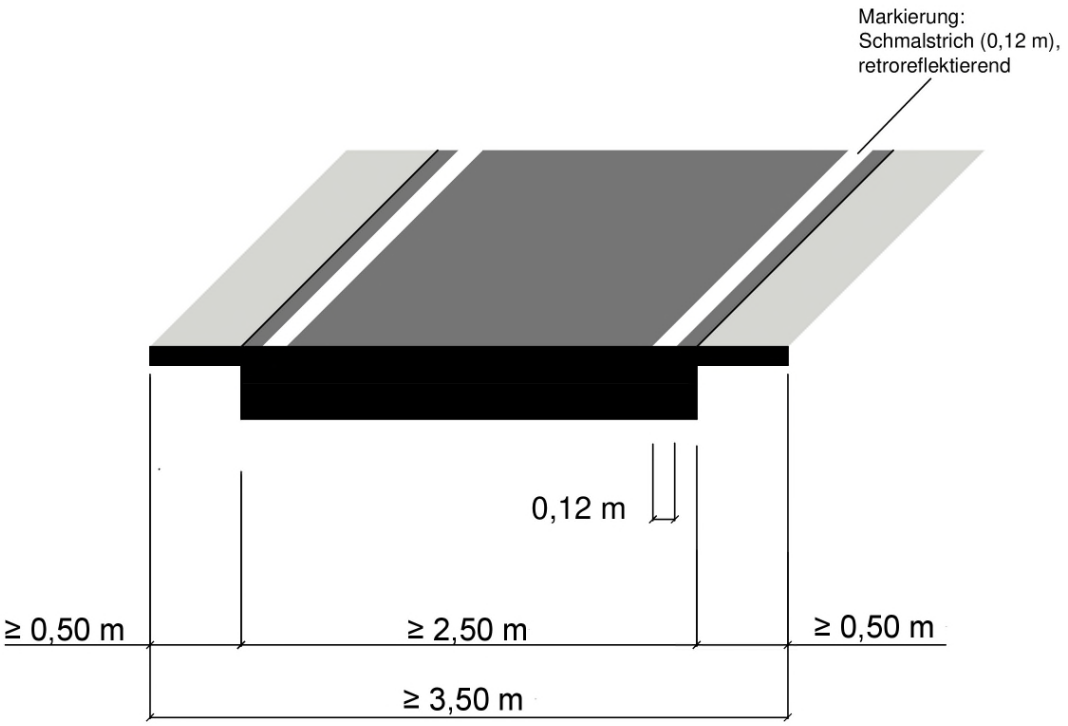
Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	GAM_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	188
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.780 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

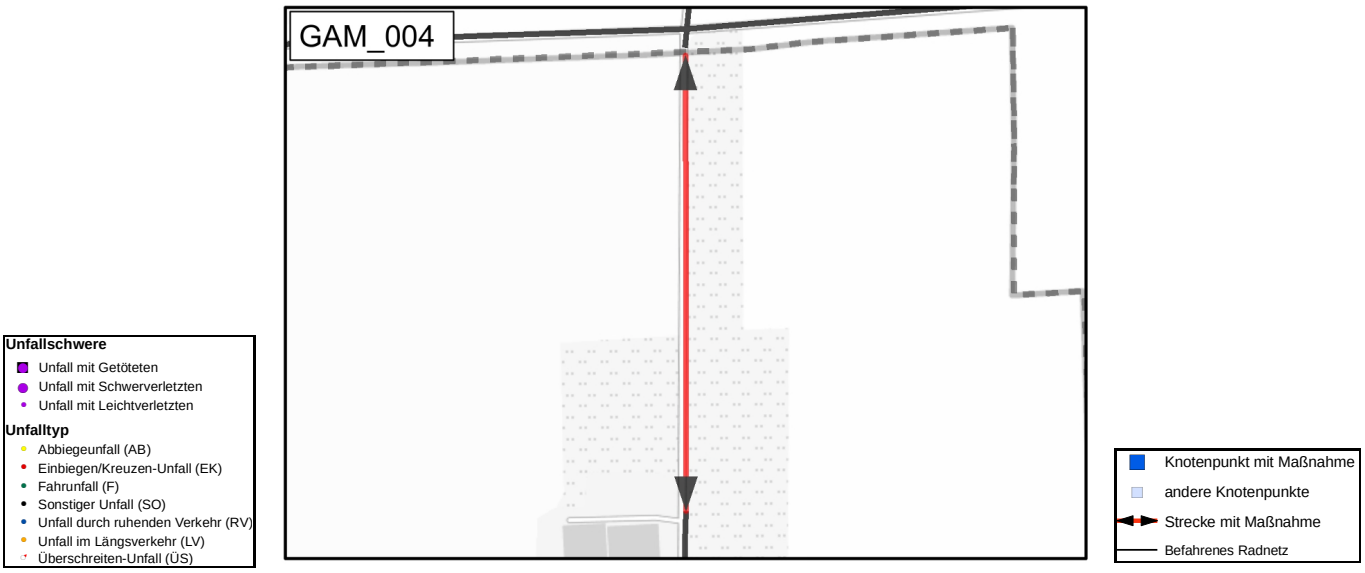
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

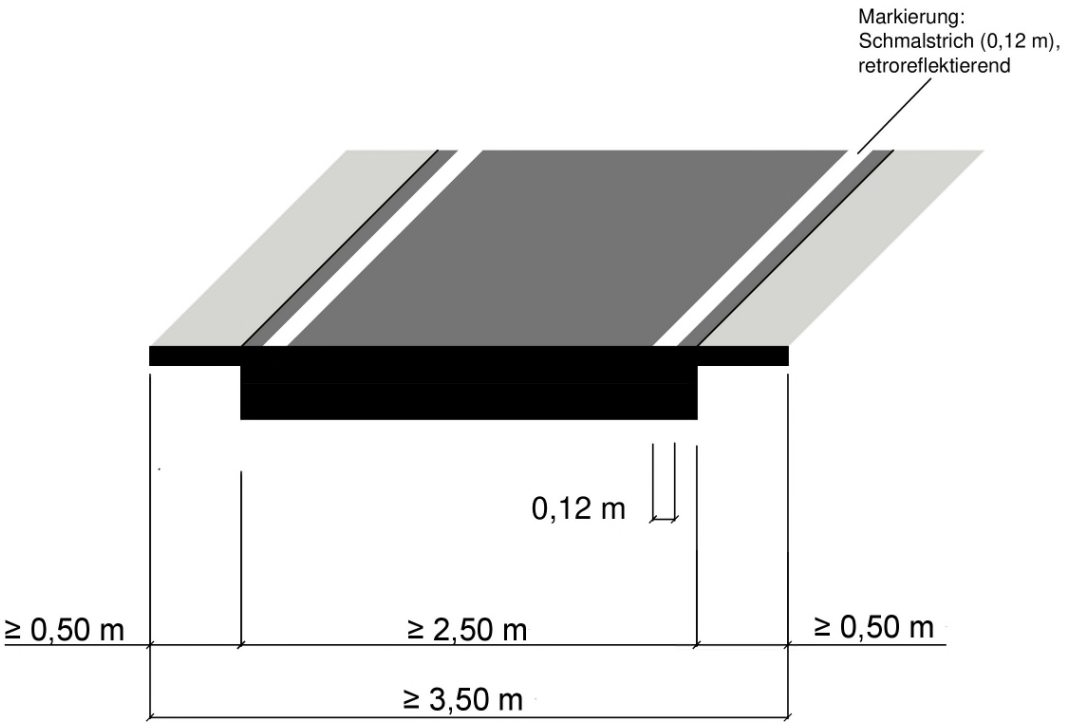


Maßnahmen-Nr.	GAM_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	278
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	650
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Im Ostern				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

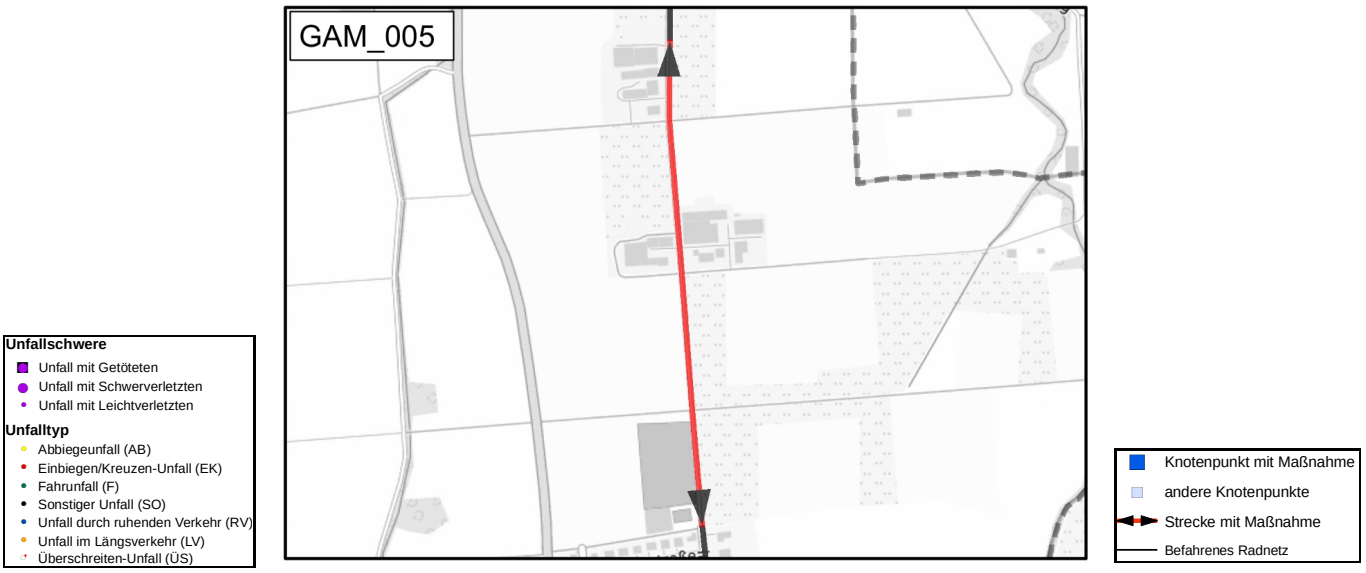
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

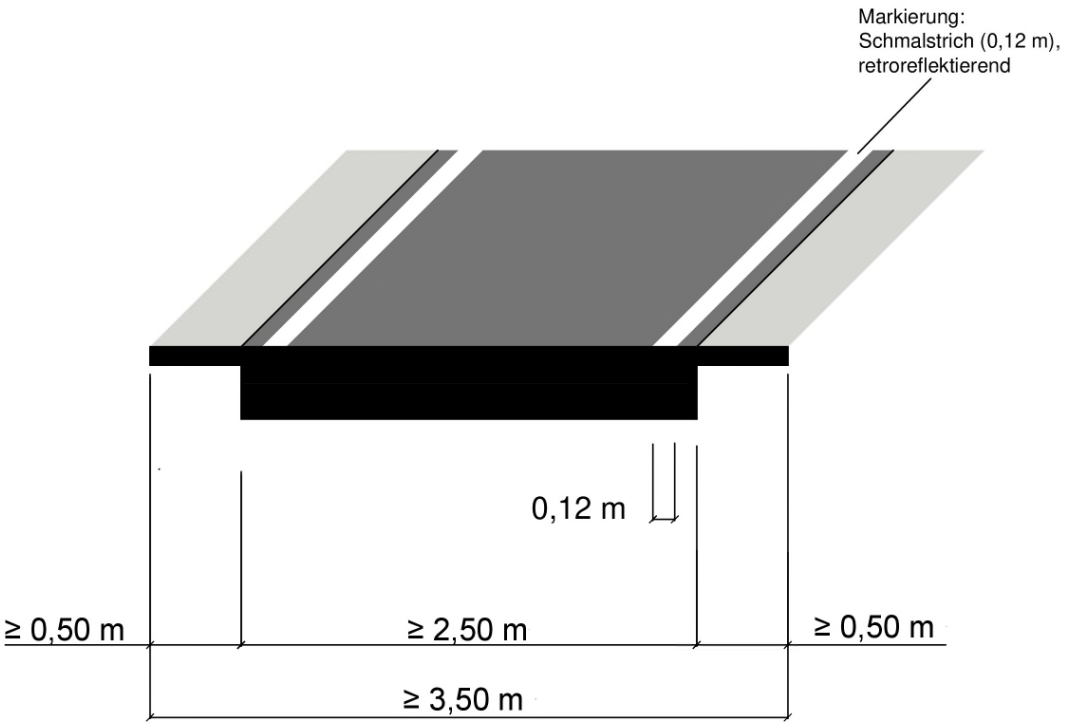
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GAM_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	650
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Im Ostern				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6278	4.510 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

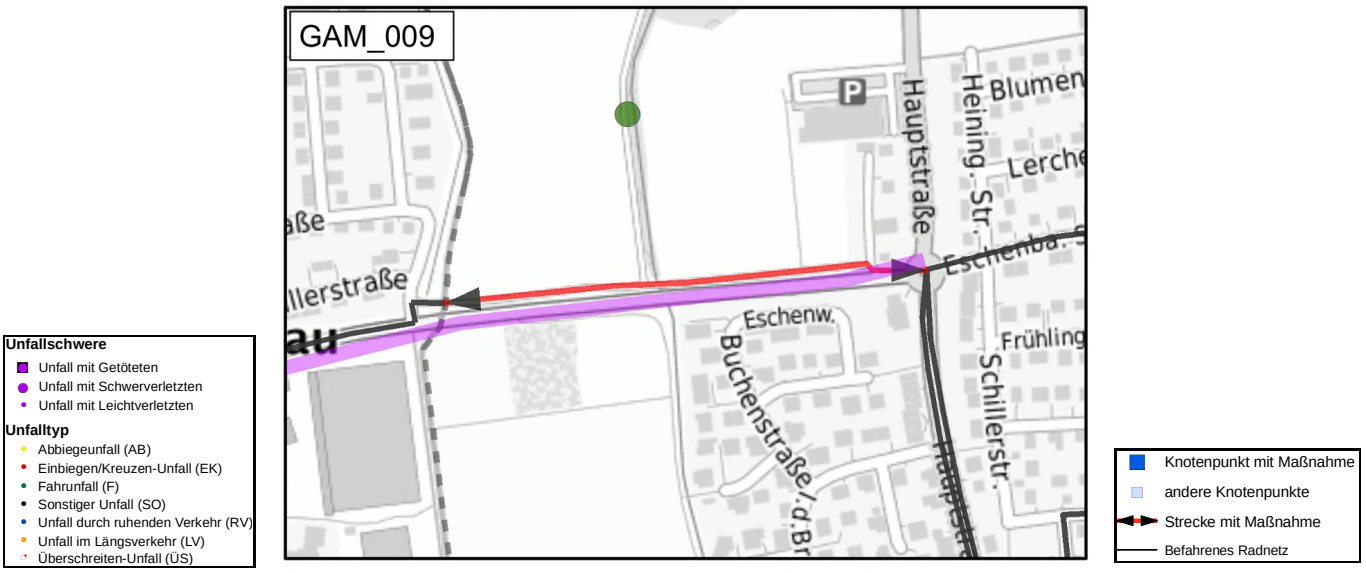
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

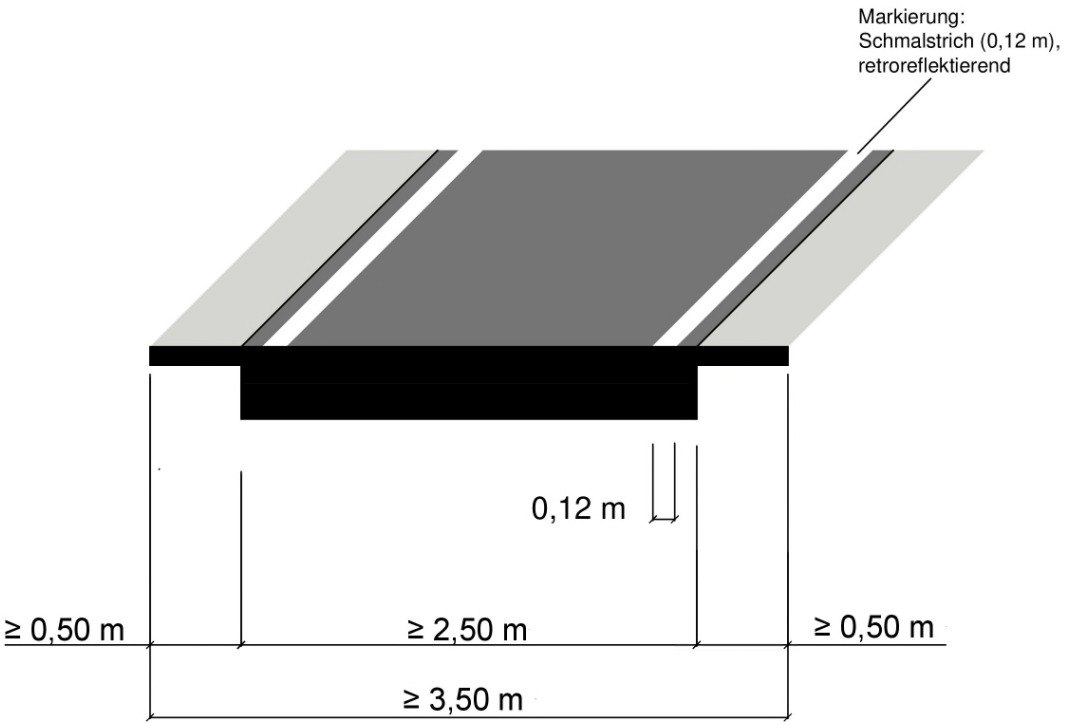
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Zudem sollte der Weg mit dem VZ 240 beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	GAM_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	386
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Dürnauer Straße (K1446)						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	421
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Schulweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		52.625 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

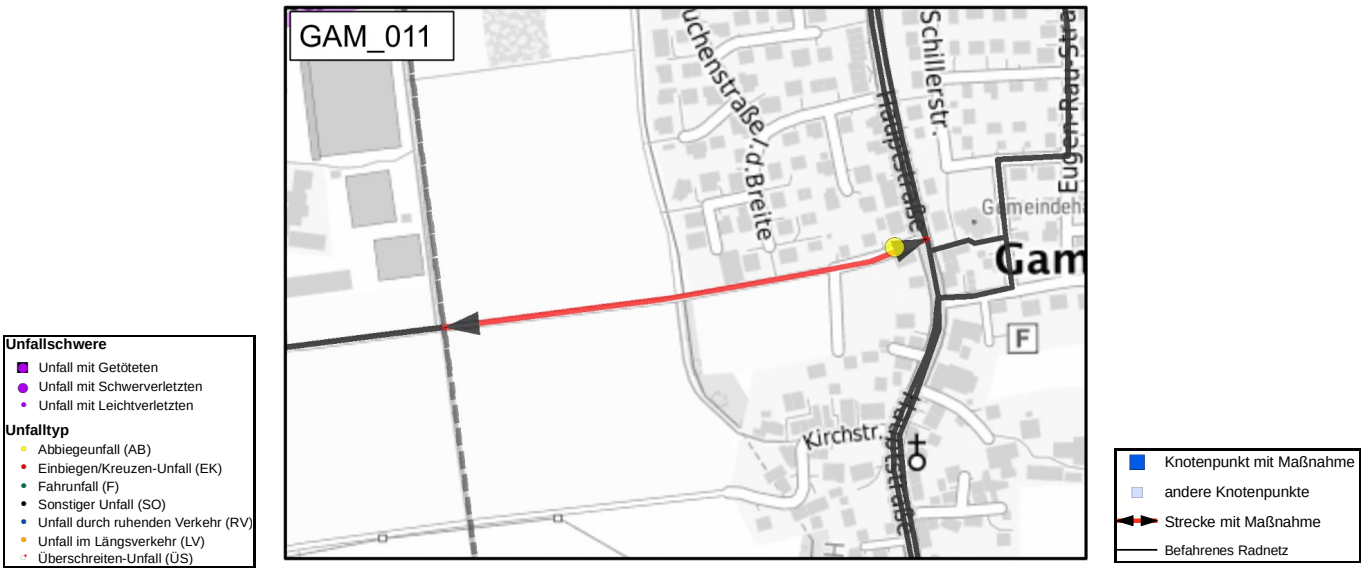
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt punktuelle Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren.

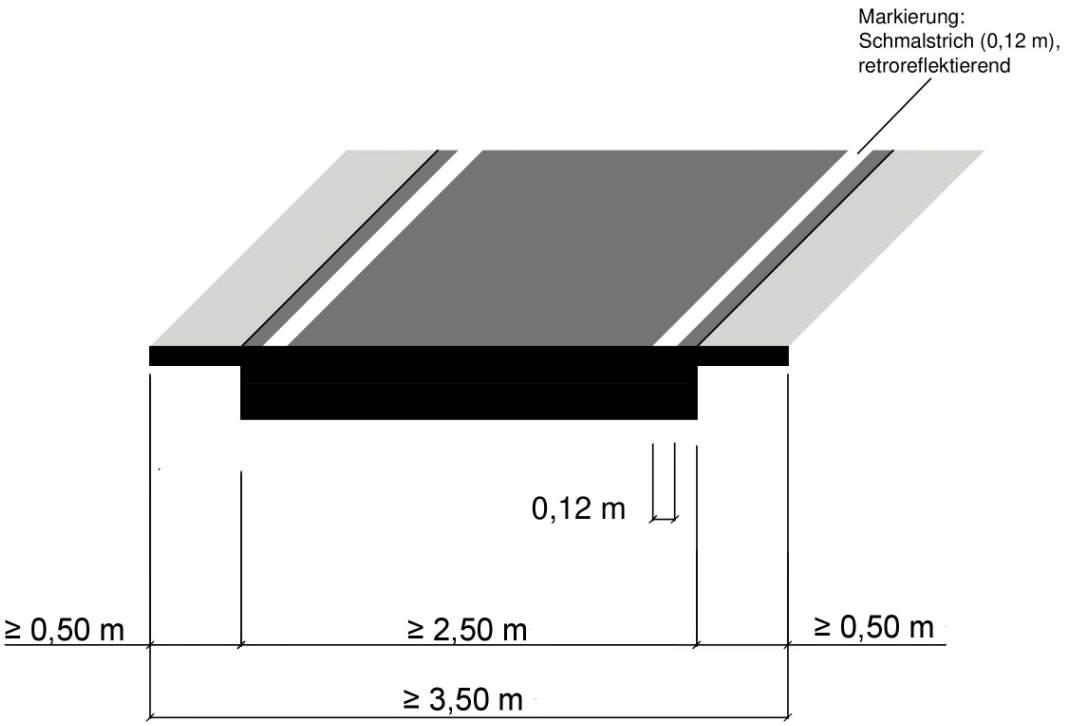


Maßnahmen-Nr.	GAM_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	421
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Schulweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	268
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	8.040 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

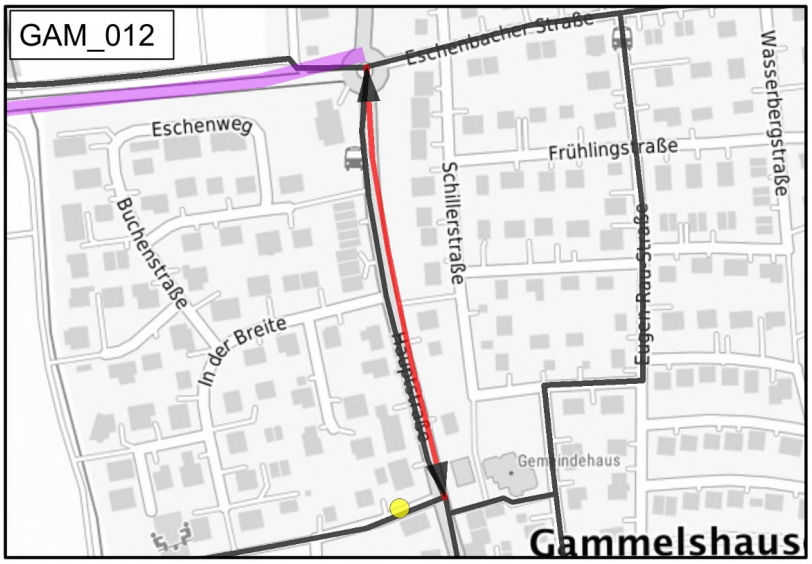
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Hauptstraße wurde auf der Westseite ein Schutzstreifen bergauf markiert. Die Fahrbahnbreite von 6,90 m reicht nicht aus, um auf beiden Seiten Schutzstreifen zu markieren. Deshalb sollte auf der Ostseite die Markierung einer Piktogrammkette geprüft werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

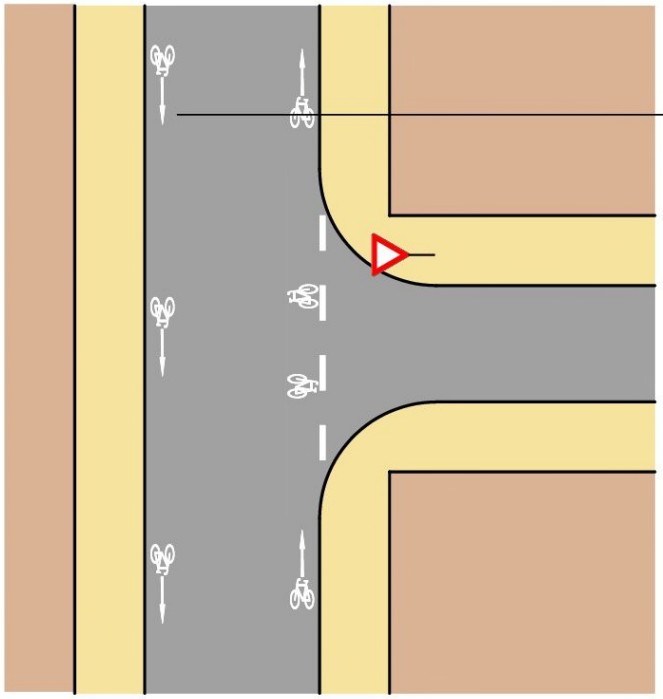
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GAM_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	268
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GAM_012.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Gammelshausen	**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Hauptstraße / Schulweg		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	11659	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

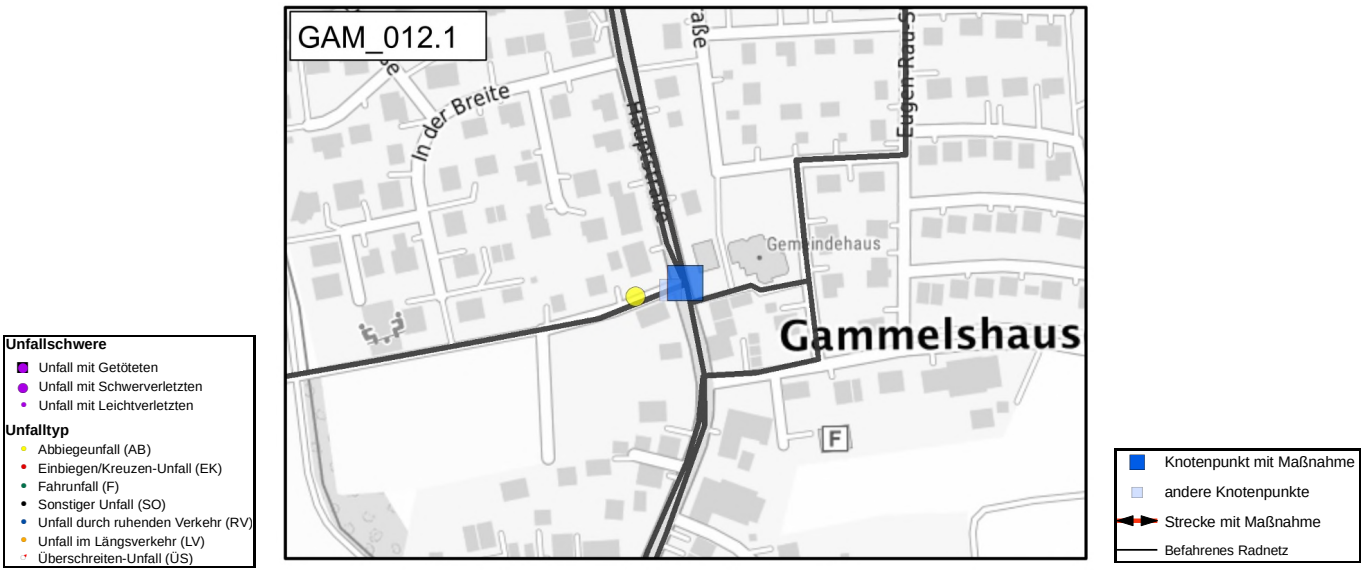
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung an der Hauptstraße und zur Sicherung des Schulwegs aus dem Wohngebiet östlich der Hauptstraße wird für den Radverkehr zur Sicherung der Querung der Hauptstraße die Erweiterung einer Fußgänger-LSA mit Berücksichtigung des Radverkehrs empfohlen. D. h. der Radverkehr aus der Straße "Schulweg" bekommt für die LSA an der Hauptstraße einen Anforderungstaster. Mit dem Rot-Signal an der Hauptstraße können die Radfahrenden die Hauptstraße sicher queren.

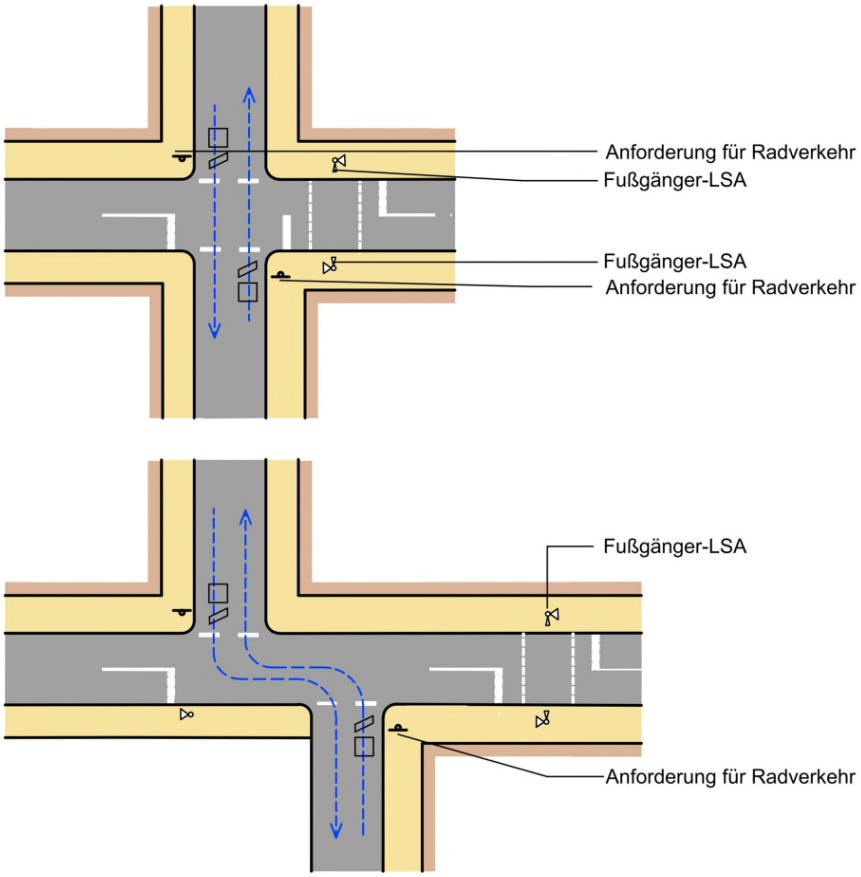


Maßnahmen-Nr.	GAM_012.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Gammelshausen	**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Hauptstraße / Schulweg		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-8
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	52
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	1.560 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

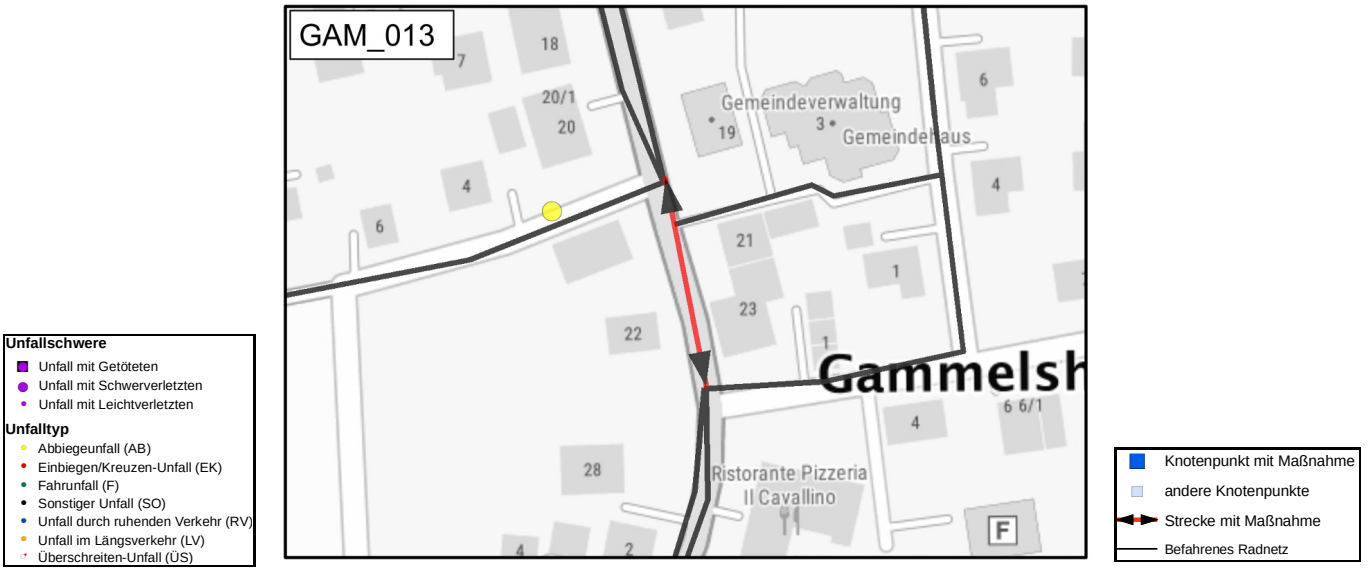
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Hauptstraße ist der Fahrbahnquerschnitt zu schmal für die Markierung von Schutzstreifen. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung sollte zur Sicherung des Radverkehr auf beiden Seiten die Markierung von Piktogrammketten geprüft werden.

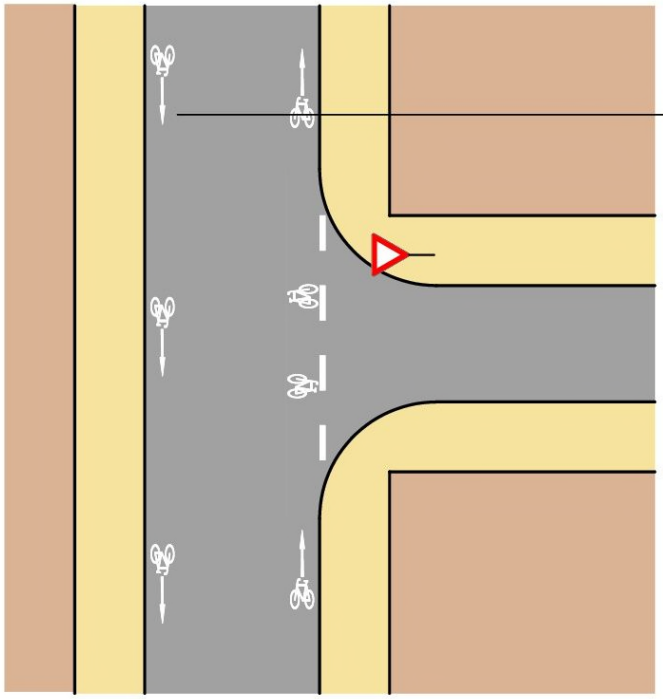


Maßnahmen-Nr.	GAM_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	52
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GAM_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	287
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	8.610 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

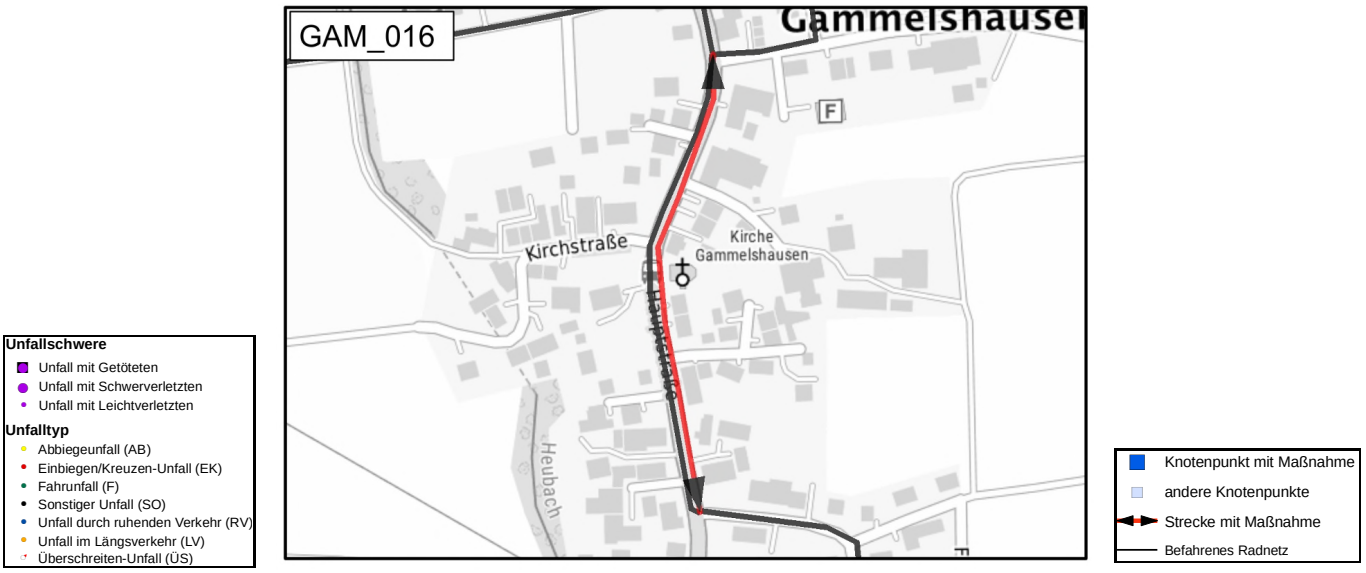
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Hauptstraße wurde auf der Westseite ein Schutzstreifen bergauf markiert. Die Fahrbahnbreite von 6,90 m reicht nicht aus, um auf beiden Seiten Schutzstreifen zu markieren. Deshalb sollte auf der Ostseite die Markierung von Piktogrammketten geprüft werden.

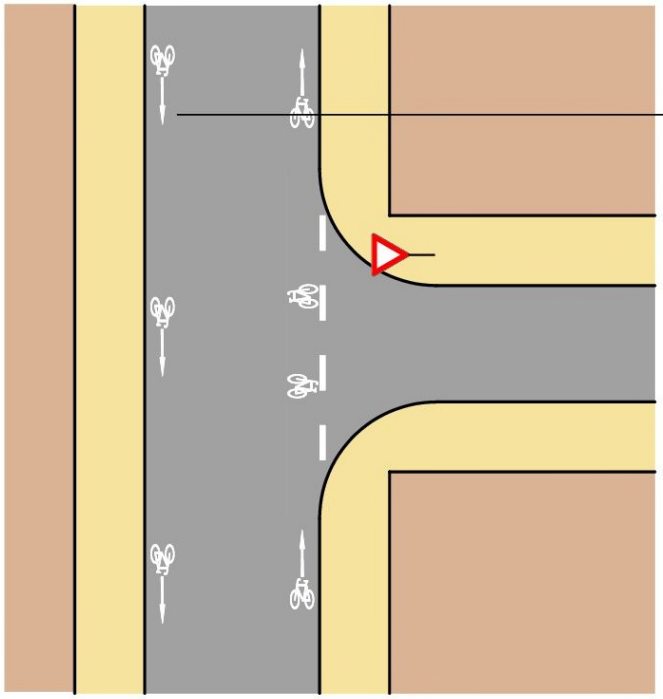


Maßnahmen-Nr.	GAM_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	287
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GAM_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	274
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Alte Steige				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		37.640 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

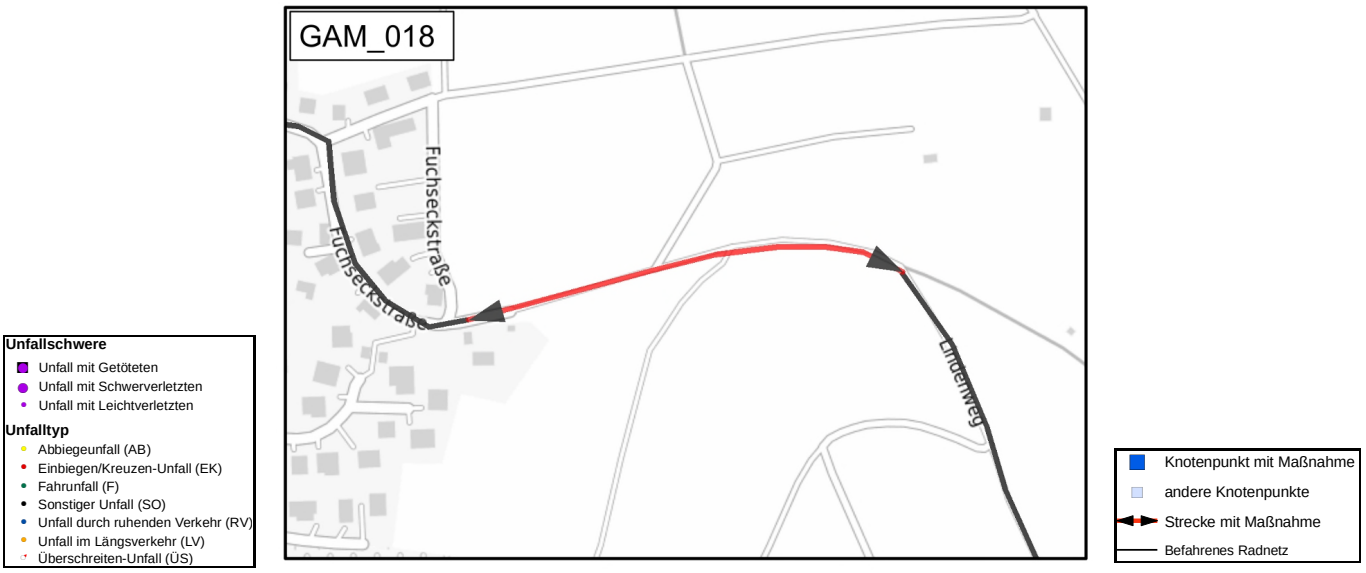
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

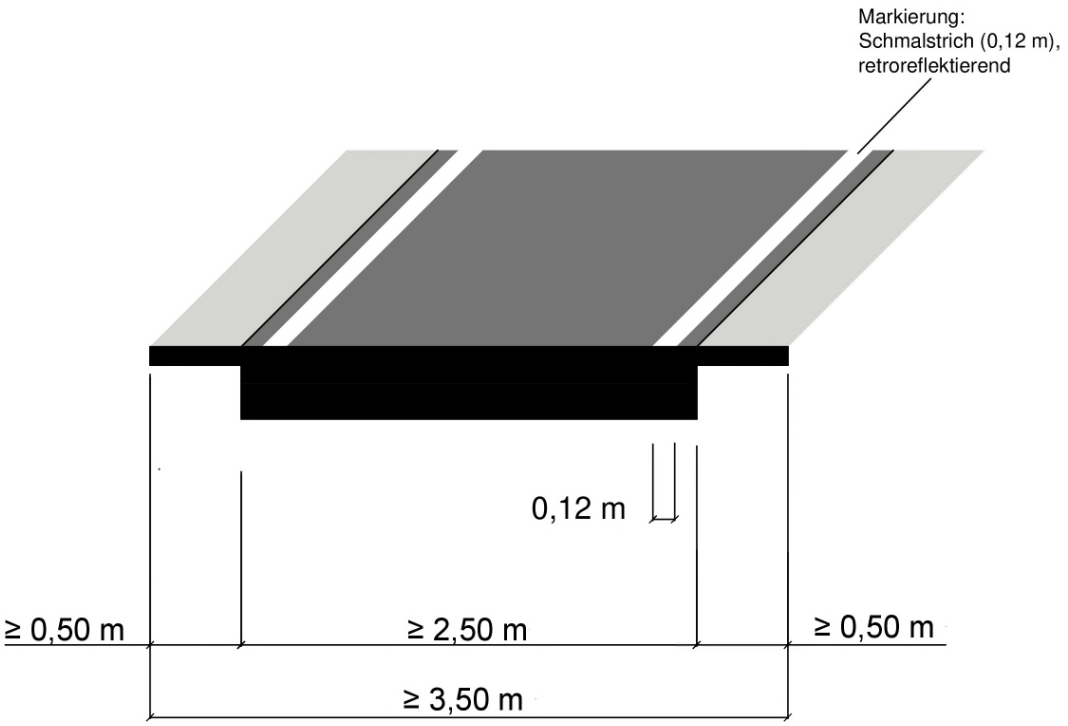
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	GAM_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	274
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Alte Steige				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	337
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lindenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		45.495 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

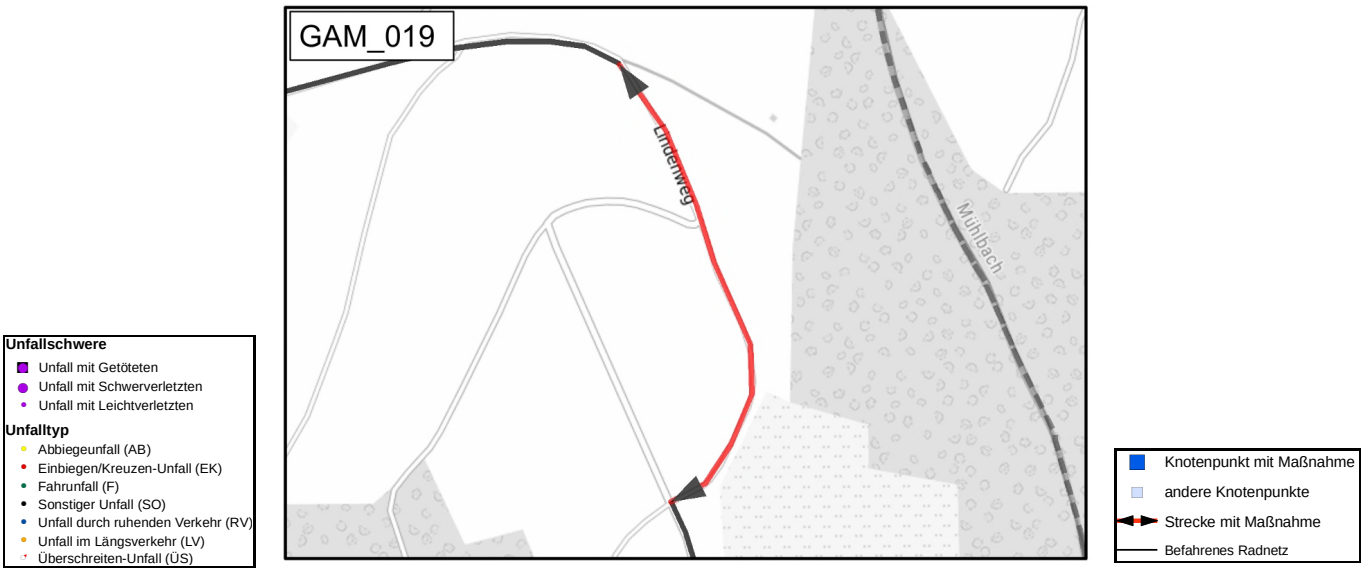
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

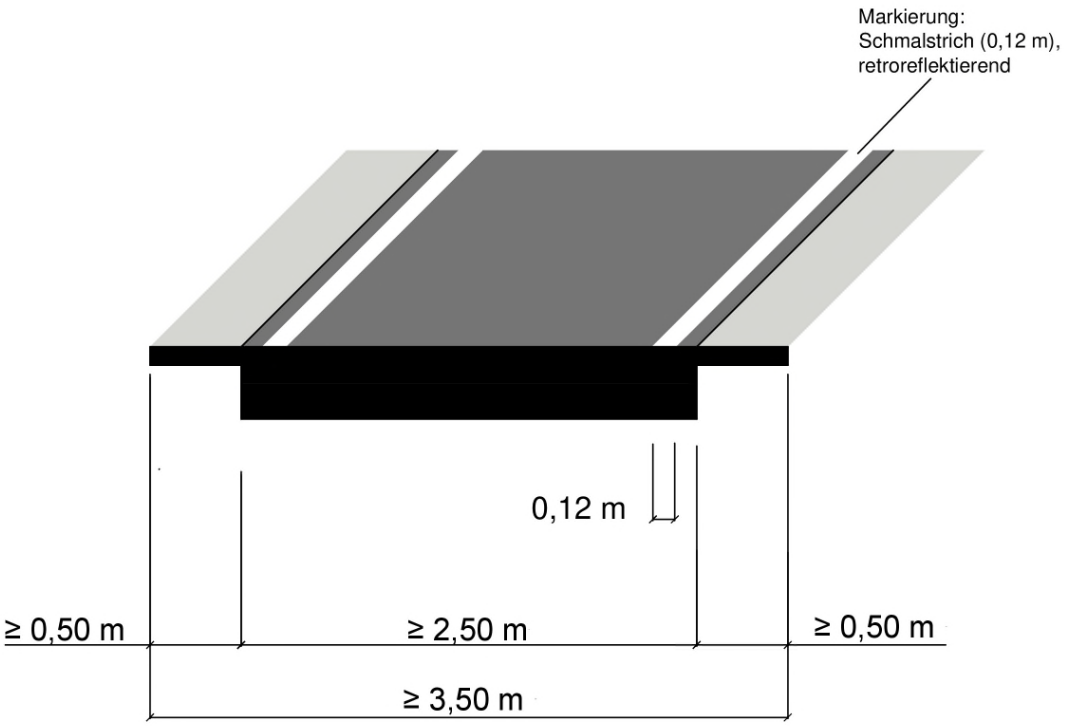


Maßnahmen-Nr.	GAM_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	337
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lindenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	173
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		36.980 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

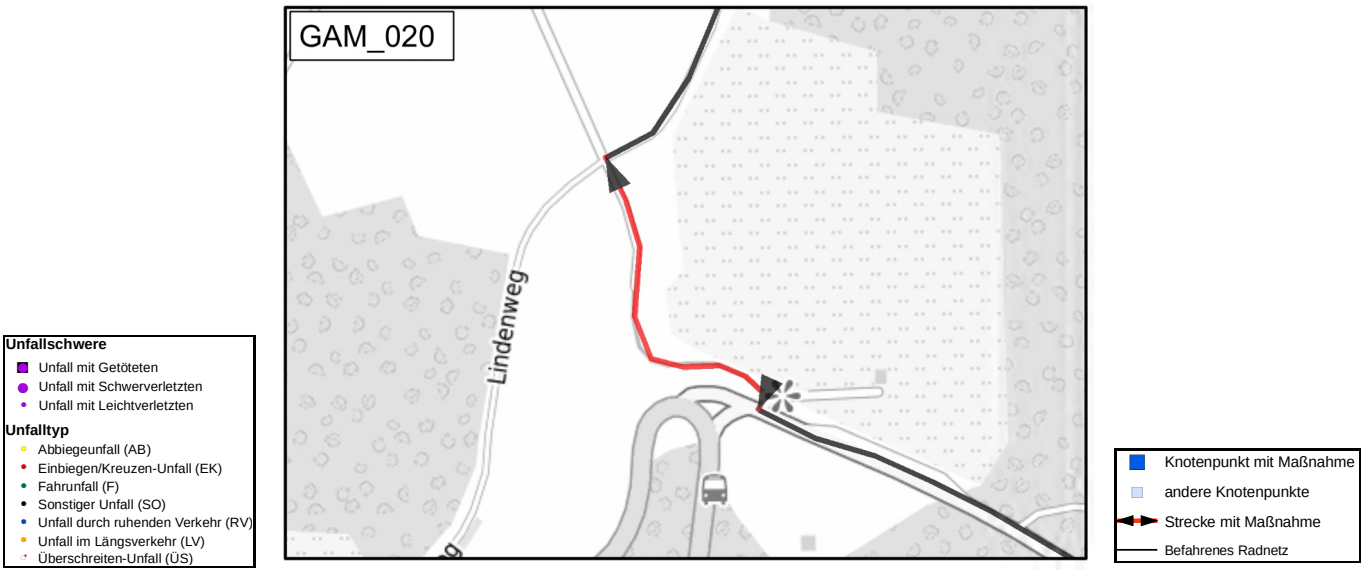
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

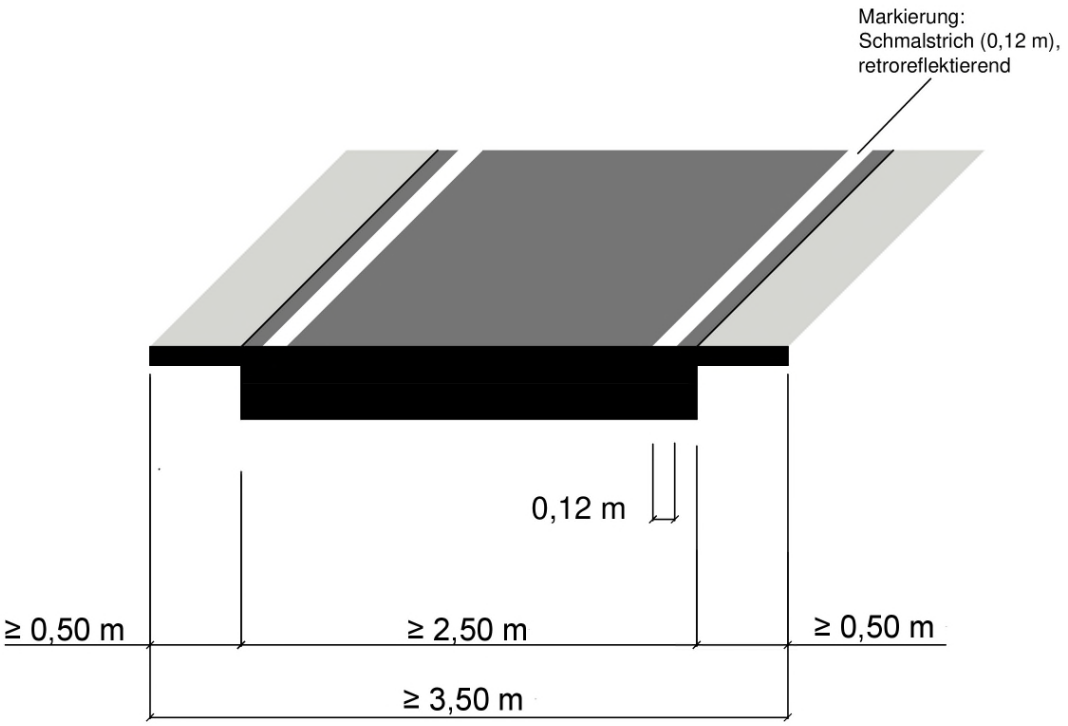
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und hat eine mittige Grasnarbe. Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, Das erhöht den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	GAM_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	173
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GAM_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	279
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2028	92.720 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

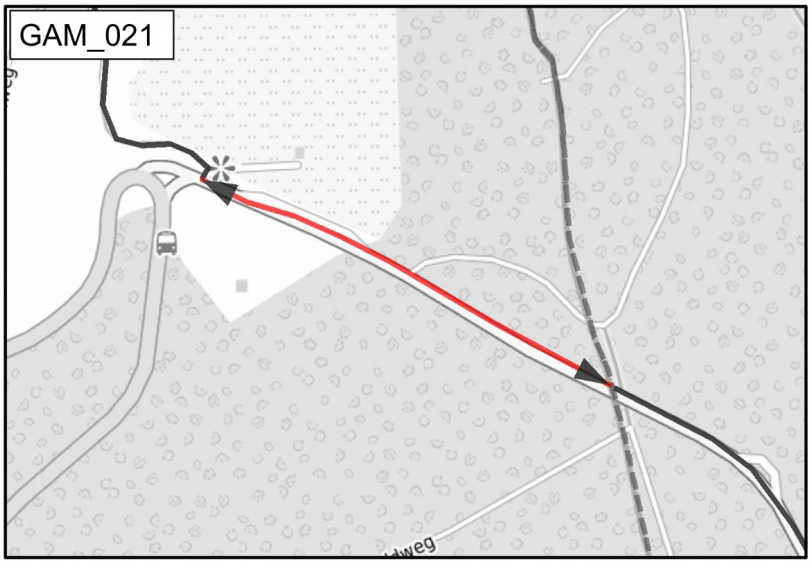
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1448 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.028 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der südlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

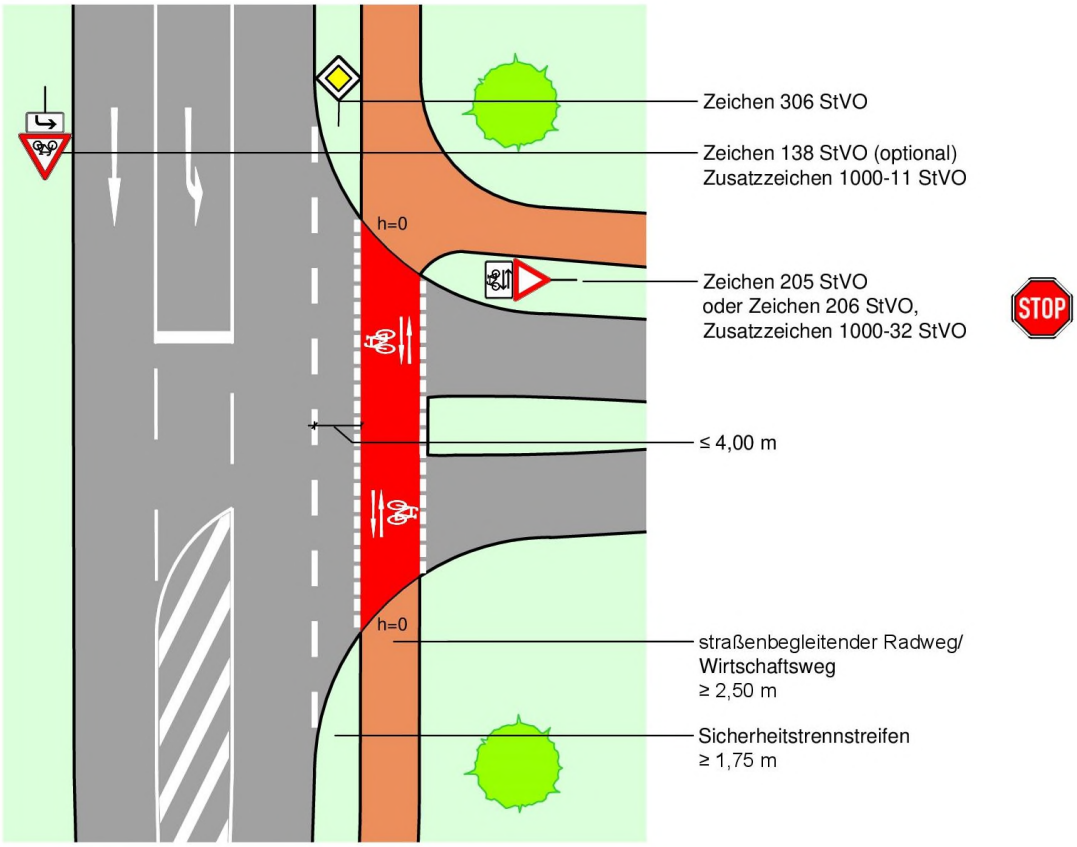


Maßnahmen-Nr.	GAM_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	279
Kommune	Gammelshausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_001	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	188
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	25208	28.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

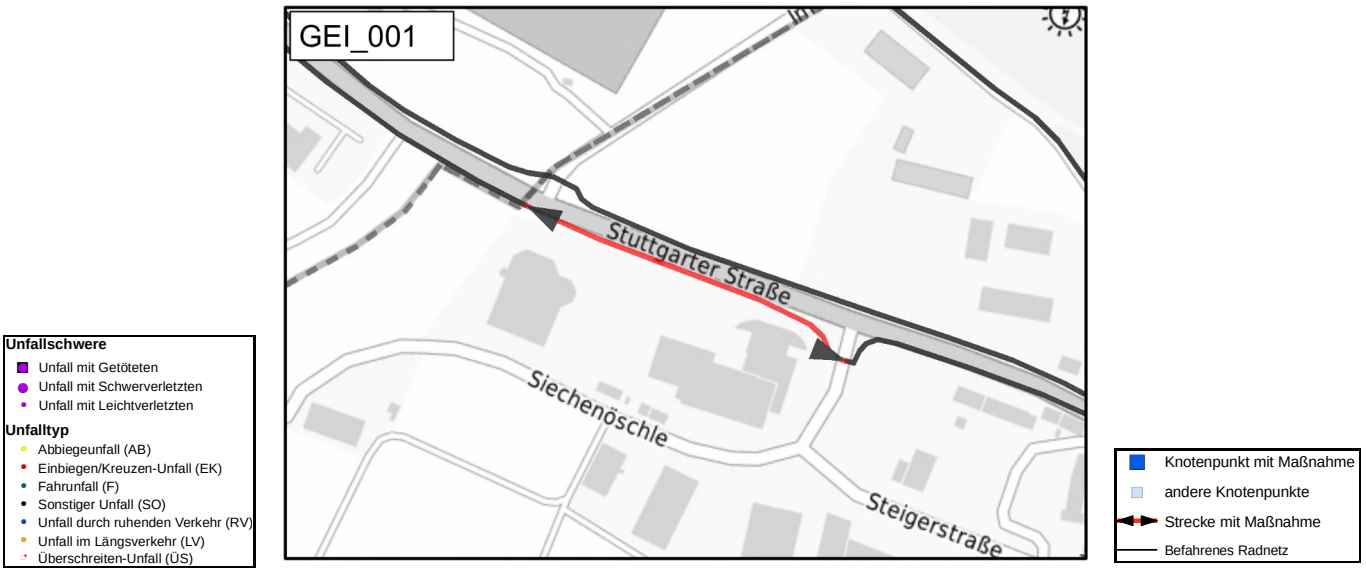
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist mit einer Breite von ca. 2,00 m zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

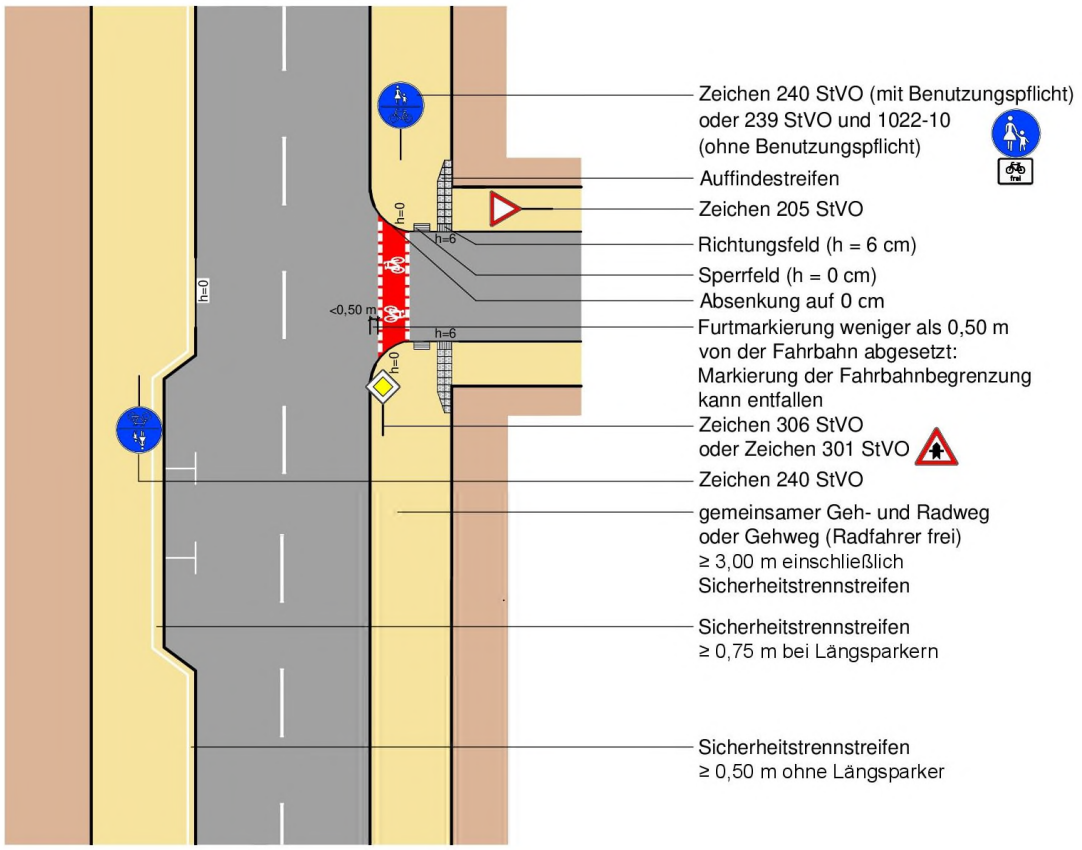


Maßnahmen-Nr.	GEI_001	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	188
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	379
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

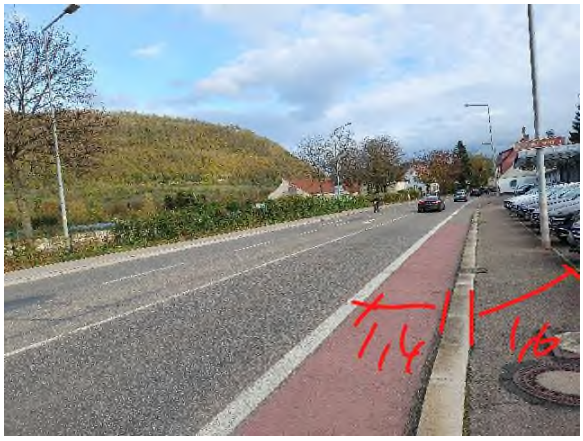
Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1



Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund	12462	56.850 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

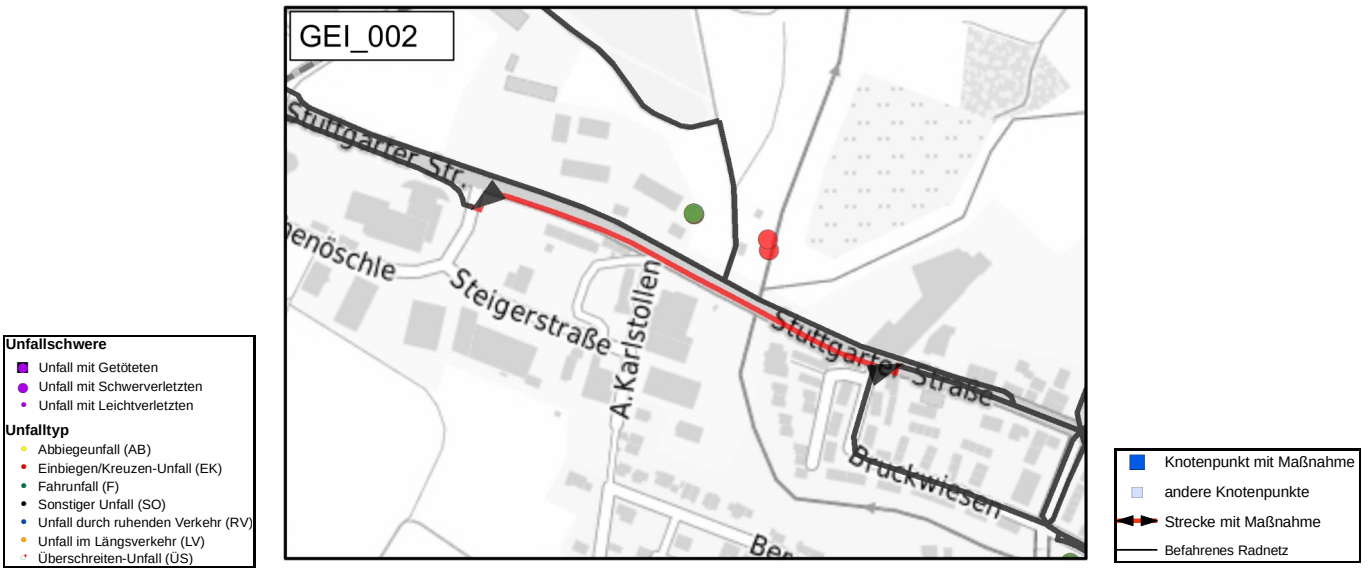
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der Stuttgarter Straße zwischen Siechenöschle und Bruckwiesen wird der Radverkehr in Richtung Geislingen-Mitte auf einem Radfahrstreifen geführt. Dieser ist mit 1,40 m zu schmal. Aufgrund der Verkehrsbelastung an der B 10 sollte der Radverkehr entweder auf einen Radweg oder Rad- / Gehweg im Seitenraum oder auf einem breiteren Radfahrstreifen geführt werden. Aufgrund des Schülerradverkehrs aus Kuchen zum Michelberg-Gymnasium sollte als erstes ein Ausbau der Nebenanlagen geprüft werden (gemeinsamer Rad- / Gehweg mit mind. 2,50 m Breite plus einen Seitentrennstreifen von 0,50 bis 0,75 m). Die Führung des Radverkehrs an der Stuttgarter Straße soll auch zukünftig richtungsbezogen erfolgen. D. h. der vorgeschlagene Rad- / Gehweg auf der Südseite ist für den Radverkehr in Richtung Geislingen-Mitte.

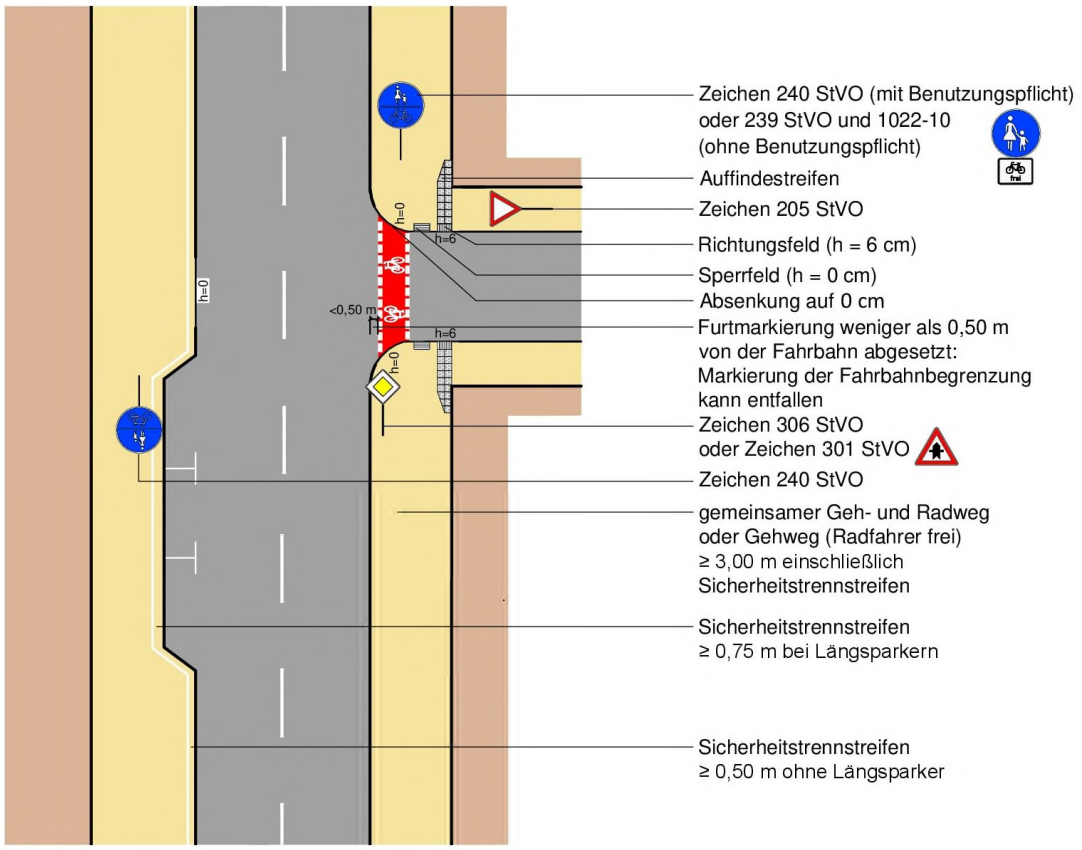


Maßnahmen-Nr.	GEI_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	379
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Radfahrstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_002.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466) / Bruckwiesen		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer LSA als Querungshilfe für Fuß-/ Radverkehr / Teilsignalisierung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	12462	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

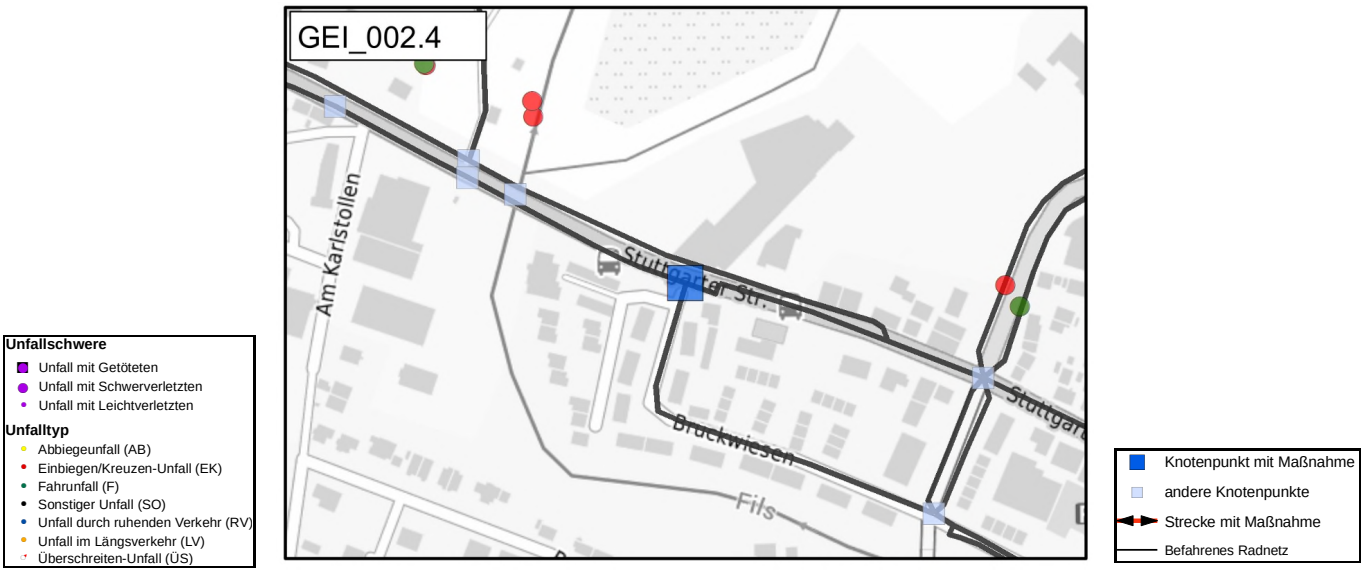
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Achse Bruckwiesen, Filsstraße und Friedensstraße ist eine wichtige Achse für den Radverkehr in Geislingen, u. a. wird hier der Schülerradverkehr von und nach Kuchen geführt (vgl. STR_070, 071, 072). Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung an der Stuttgarter Straße (B 10) wird für den Radverkehr in Richtung Kuchen zur Sicherung der Querung der B 10 der Neubau einer Fußgänger-LSA mit Berücksichtigung des Radverkehrs ("eigene Anforderung", z. B. über Induktionsschleife) empfohlen.

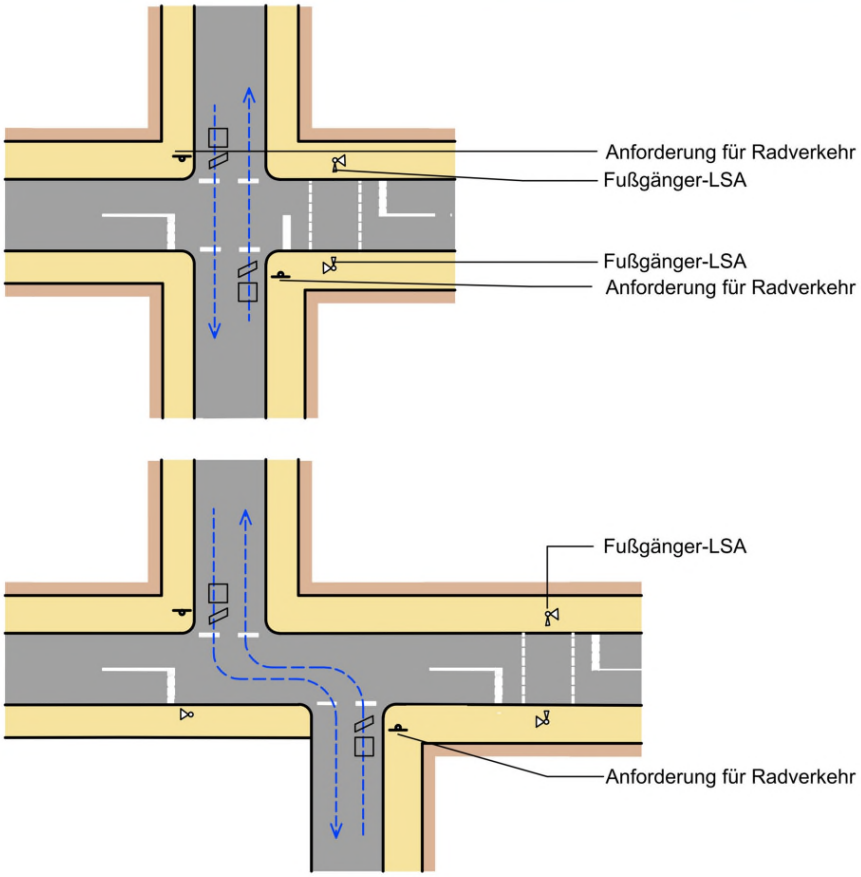


Maßnahmen-Nr.	GEI_002.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466) / Bruckwiesen		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-8
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	640
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	12462	16.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

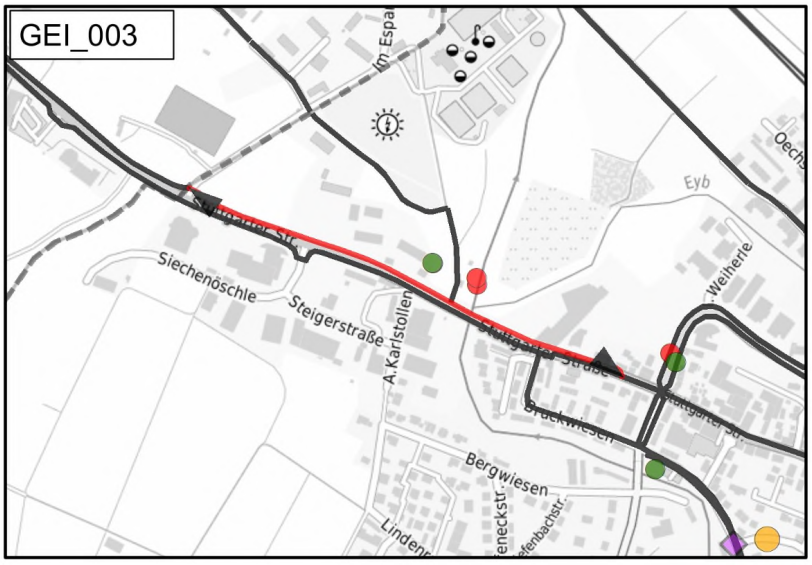
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Etwa 50 m nach dem Knoten Stuttgarter Straße / Rheinlandstraße wird der Radverkehr an der Stuttgarter Straße in Richtung Kuchen auf einem gemeinsamen Rad- / Gehweg geführt. Dieser ist zwischen 3 und 3,20 m breit. Es fehlt aber ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn (0,50 bis 0,75 m). Dieser könnte teilweise oder ganz auf der Fahrbahn markiert werden. Die Führung des Radverkehrs an der Stuttgarter Straße soll auch zukünftig richtungsbezogen erfolgen. D. h. der Rad- / Gehweg auf der Nordseite ist für den Radverkehr in Richtung Kuchen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

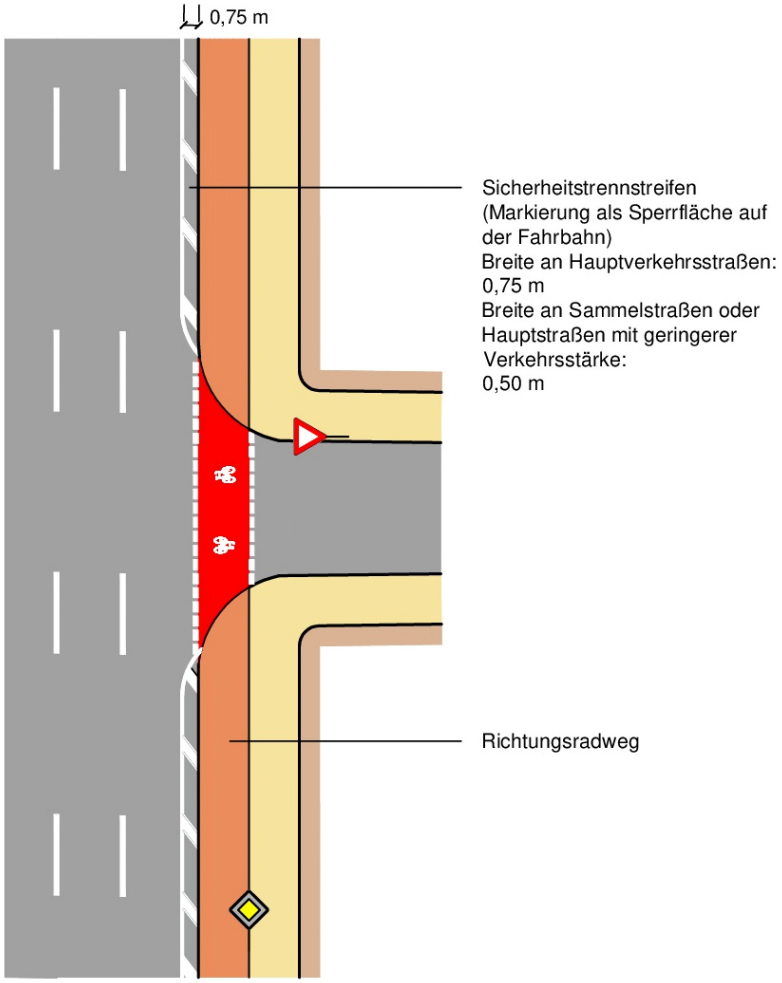
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	640
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Sicherheitstrennstreifen auf Kfz-Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4

Anwendungs-bereiche:

- Radverkehrsanlagen an stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen ohne Sicherheitstrennstreifen

Besonderheiten:

- Es handelt sich um eine Sofortmaßnahme, wenn die Umprofilierung der Straße längerfristig nicht möglich ist.
- rote Einfärbung der Furt optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-7
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	155
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	16148	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

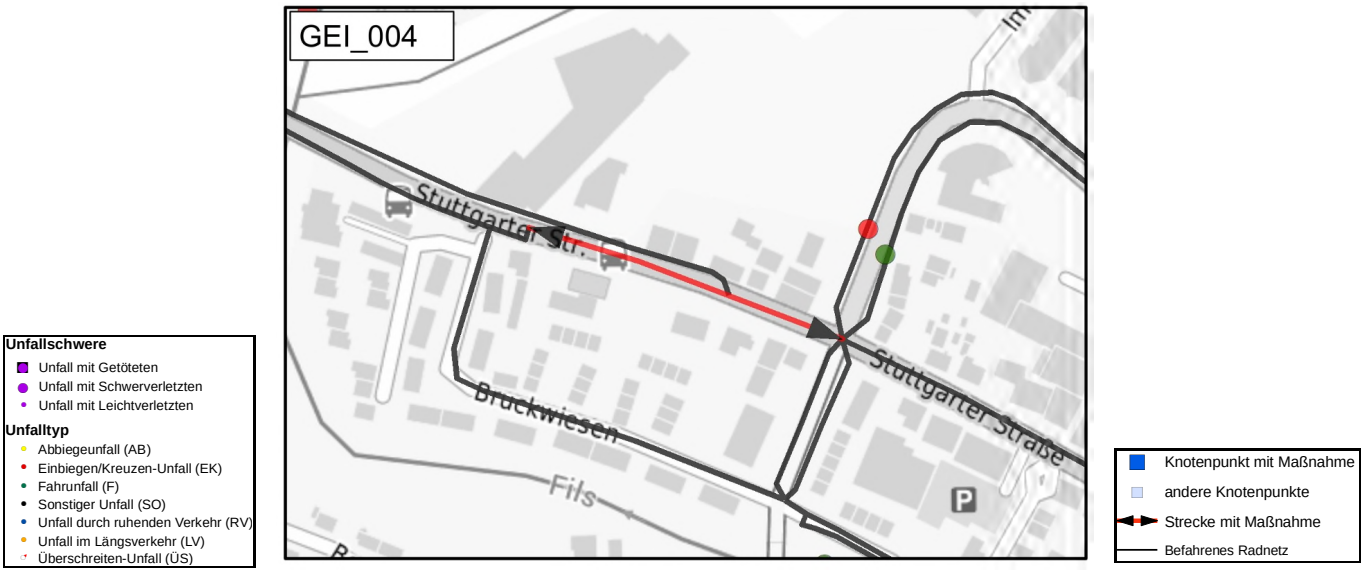
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Stuttgarter Straße (B 10 / B 466) hat auf dem Abschnitt zwischen Bruckwiesen und der Oberböhringer Straße eine Verkehrsbelastung von gut 16.000 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg im Seitenraum oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Der Radverkehr in Richtung Kuchen wird auf der Nordseite auf einen Rad- / Gehweg geführt. Auf der Südseite sind auch in den nächsten Jahren weiterhin sicherlich 2 Fahrspuren erforderlich. Die Markierung eines Radfahrstreifens ist daher nicht möglich. Im Seitenraum kann auch kein Rad-/Gehweg eingerichtet werden. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr kaum möglich. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erreicht werden. Als Alternative zur Führung des Radverkehrs über die Stuttgarter Straße sollen Radfahrende über die Straße Bruckwiesen geführt werden. Hinweis der Kommune: Im Zusammenhang mit der Neubebauung Bruckwiesen ist geplant, den Radverkehr (v.a. Schülerverkehr) künftig wieder wie bisher über die Bruckwiesen



Maßnahmen-Nr.	GEI_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	155
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_004.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466) / Rheinlandstraße (1221) /		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Land	16148	8.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

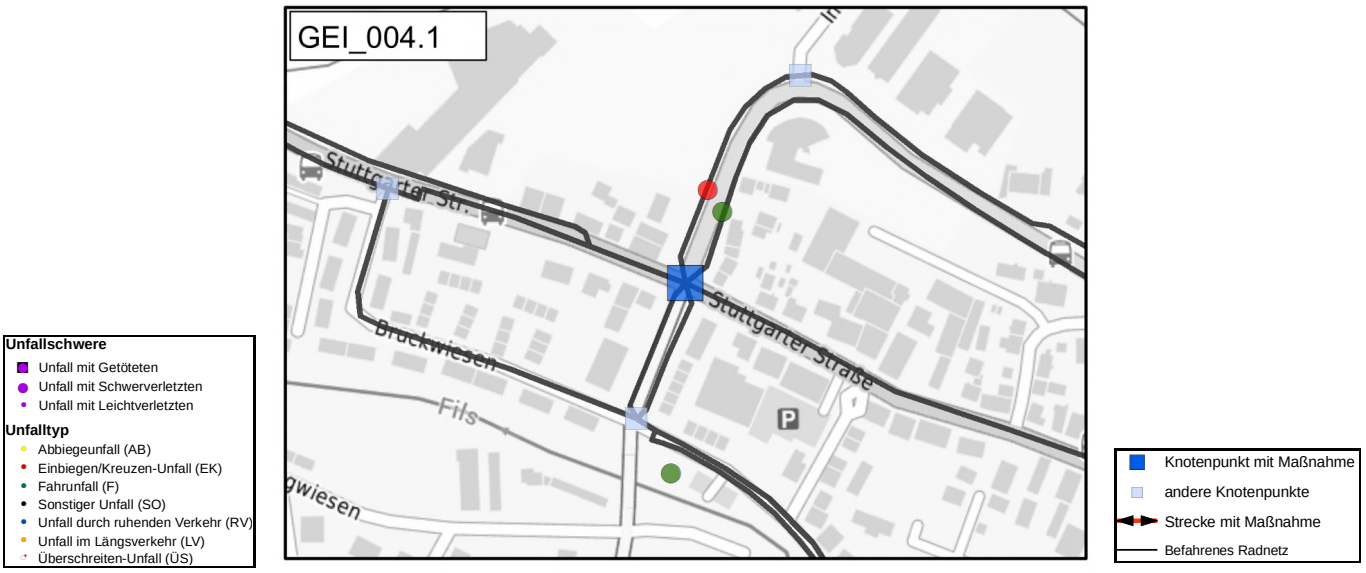
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr von besonderer Bedeutung ist an diesem Knoten die Achse Oberböhringer Straße - Rheinlandstraße. Daher sollte in beiden Straßen vorgezogene Haltelinien für den Radverkehr eingerichtet werden, damit die Radfahrer sich im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs aufstellen können. Außerdem sollten für den Radverkehr auf der Stuttgarter Straße Aufstellflächen für das indirekte Linksabbiegen markiert werden.

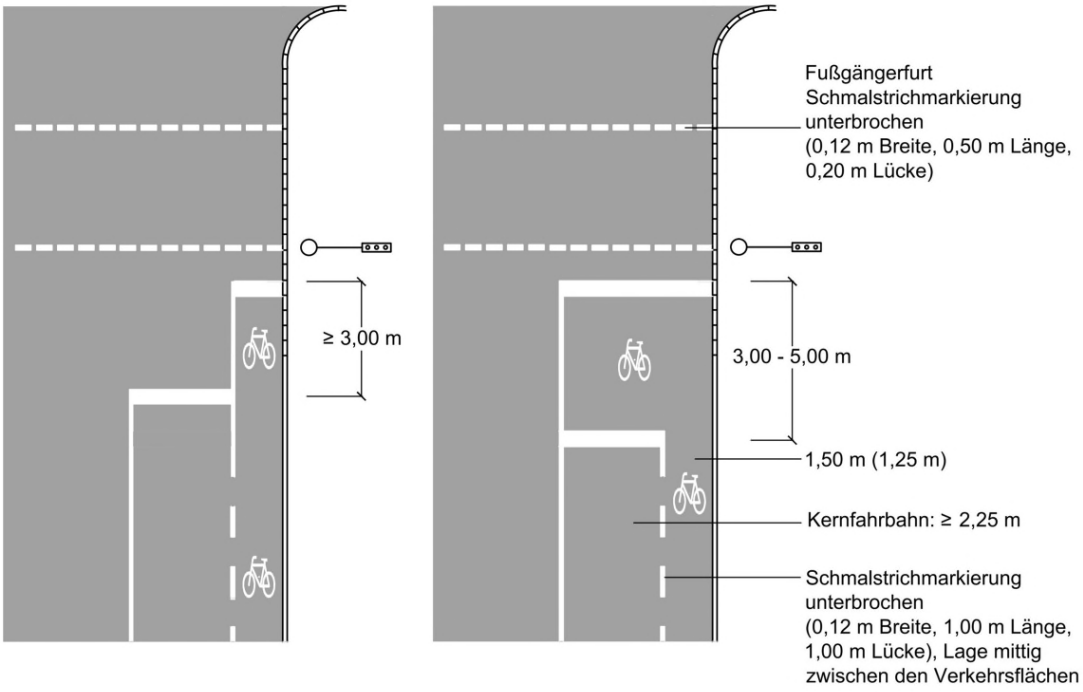


Maßnahmen-Nr.	GEI_004.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466) / Rheinlandstraße (1221) /		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Vorgezogene Haltlinie
Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

Vorgezogene Haltlinie

- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)

- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen möglich

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	83
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Oberböhringer Str. (K1439)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	609	2.490 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

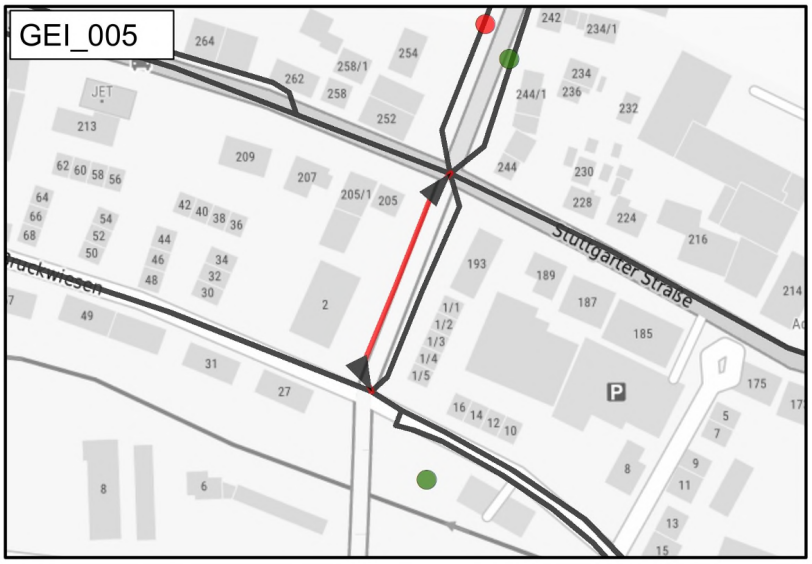
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für diesen Abschnitt der Oberböhringer Straße wird für den Radverkehr in Richtung Filsstraße die Markierung eines Schutzsteifens vorgeschlagen (Breite 1,50 m, Restfahrbahnbreite 5,50 m). Es sollte außerdem geprüft werden, ob der Linksabbiegestreifen auf der gesamten Länge erforderlich ist. Evtl. kann ab der Stuttgarter Straße zunächst ein Radfahrstreifen markiert werden, der dann in einen Schutzstreifen übergeht.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

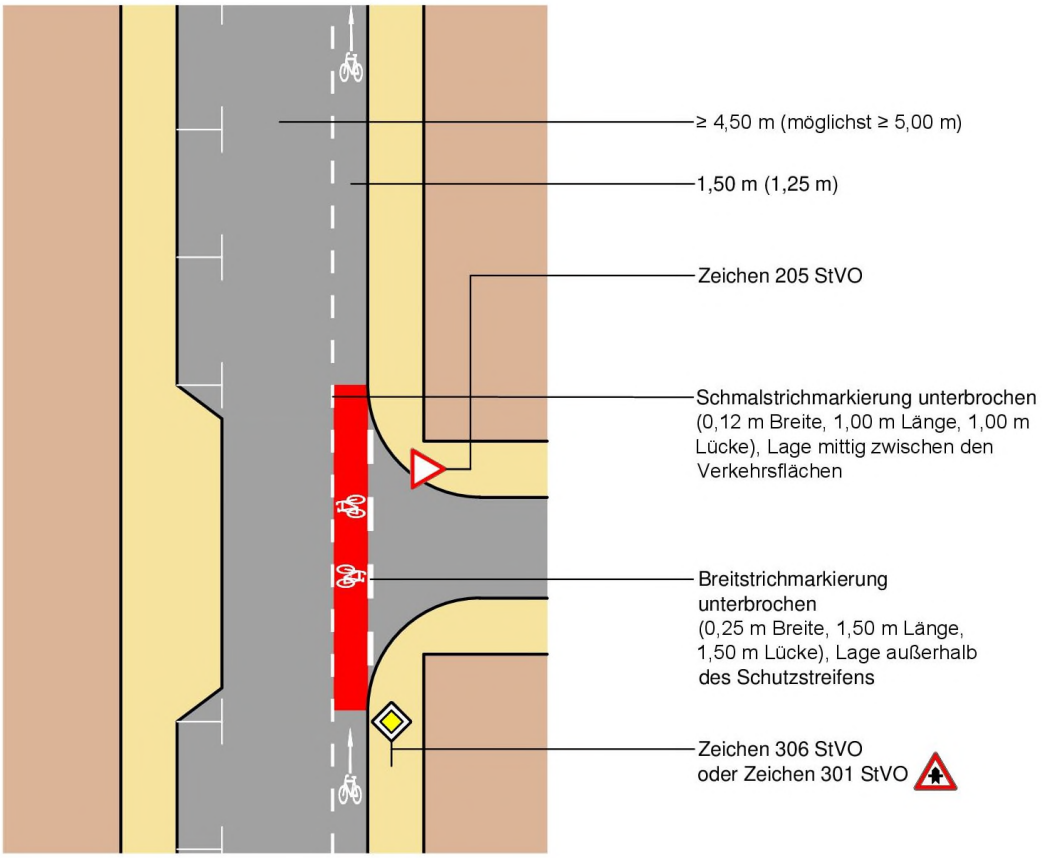
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	83
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Oberböhringer Str. (K1439)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung einseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 5,75 - 7,50 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- bei der Wahl der Straßenseite sind Topographie, Parken im Seitenraum und Anzahl der Einmündungen/Zufahrten entscheidend (Schutzstreifen eher in der Bergauf-Richtung und/oder bei großer Anzahl an Zufahrten)
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen und schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-7
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_005.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Oberböhringer Str. (K1439) / Bruckwiesen		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	609	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

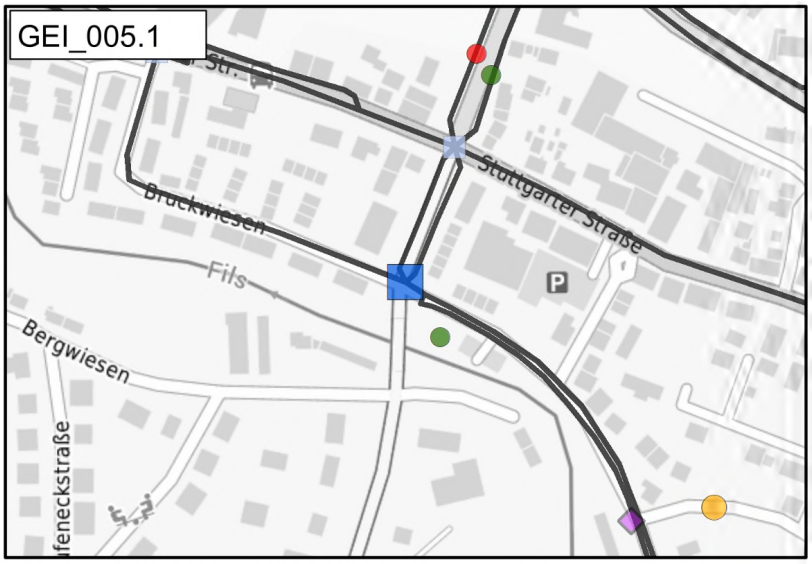
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Achse Bruckwiesen, Filsstraße und Friedensstraße ist eine wichtige Achse für den Radverkehr in Geislingen, u. a. wird hier der Schülerradverkehr von und nach Kuchen geführt (vgl. STR_070, 071, 072). Zur Sicherung der Führung des Radverkehrs an diesem Knoten wird eine geteilte Querungsanlage in Kombination mit Fußgängerüberwegen vorgeschlagen. Eine Alternative zur Querungsanlage ist der Bau eines Minikreisverkehrs (vgl. Musterlösung 4.5-3).

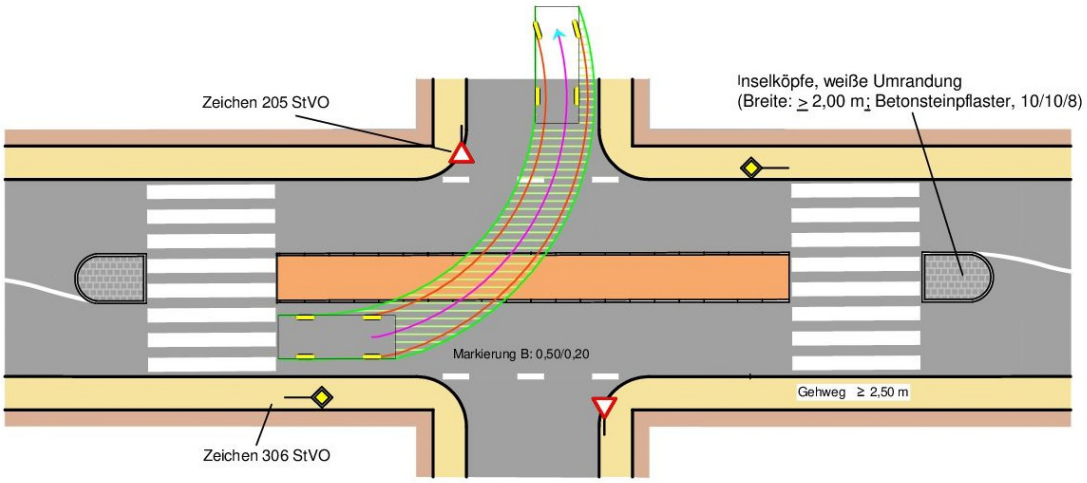


Maßnahmen-Nr.	GEI_005.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Oberböhringer Str. (K1439) / Bruckwiesen		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Querungsanlage in Kombination mit Fußgängerüberweg



Regelungen:

- Zu beachten sind für FGÜ:
  StVO § 26, Richtlinien für die Anlage FGÜ, EFA

Anwendungsbereiche:

- Innerorts zur Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer geteilten Mittelinsel, Aufstellbereich zwischen den Inselköpfen für links abbiegenden und links einbiegenden Radverkehr.
- Bei starkem Überquerungsbedarf durch Fußgänger.

Hinweise:

- Aus gestalterischen Gründen kann der überfahrbare Bereich zwischen den Inselköpfen gepflastert oder mit Streetprint ausgestaltet werden.

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.2-6 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	GEI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	82
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Oberböhringer Str. (K1439)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	609	2.460 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

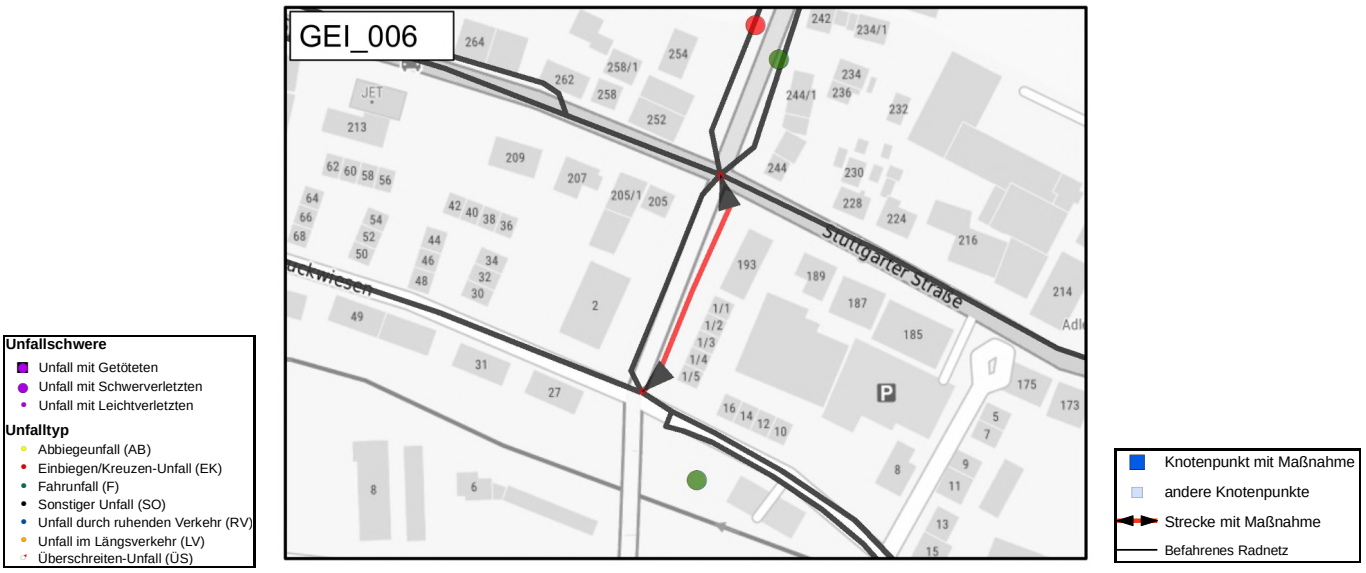
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für diesen Abschnitt der Oberböhringer Straße wird für den Radverkehr in Richtung Stuttgarter Straße die Markierung eines Schutzsteifens vorgeschlagen (Breite 1,50 m, Restfahrbahnbreite 5,50 m). Es sollte außerdem geprüft werden, ob der Linksabbiegestreifen auf der gesamten Länge erforderlich ist. Evtl. kann ab der Filstraße zunächst ein Radfahrstreifen markiert werden, der dann in einen Schutzstreifen übergeht.

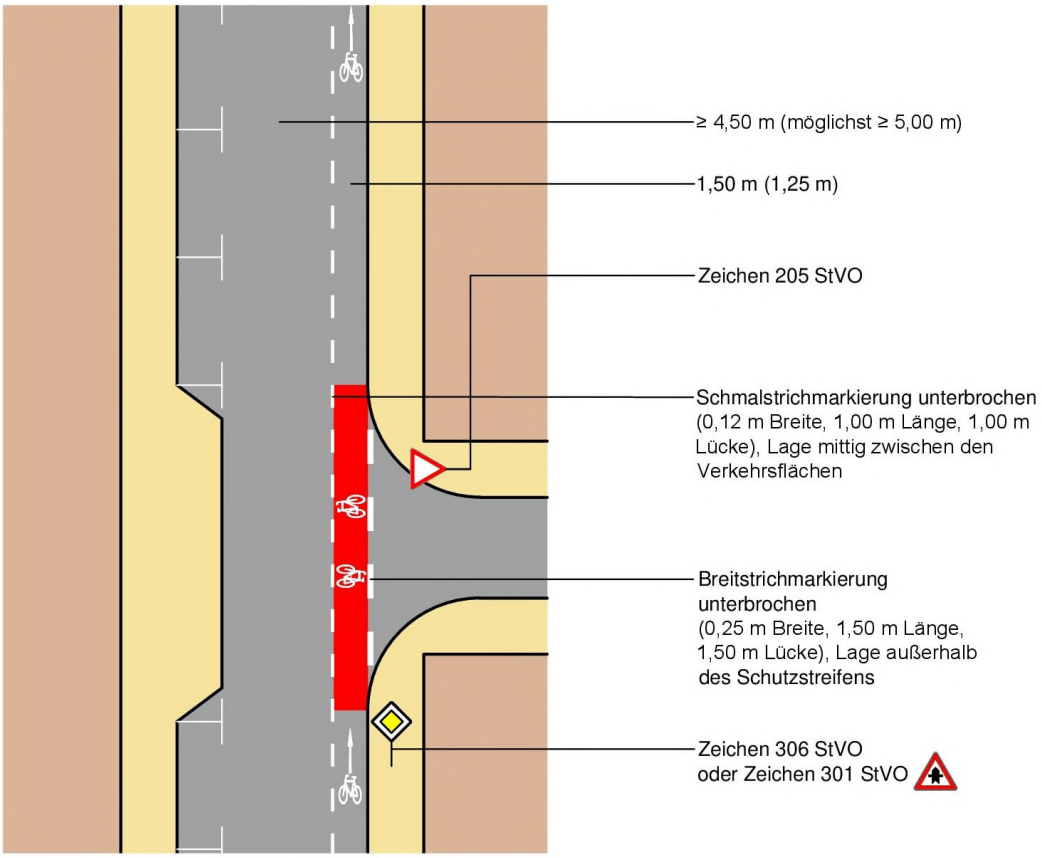


Maßnahmen-Nr.	GEI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	82
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Oberböhringer Str. (K1439)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung einseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 5,75 - 7,50 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- bei der Wahl der Straßenseite sind Topographie, Parken im Seitenraum und Anzahl der Einmündungen/Zufahrten entscheidend (Schutzstreifen eher in der Bergauf-Richtung und/oder bei großer Anzahl an Zufahrten)
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen und schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-7
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	871
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	12462	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

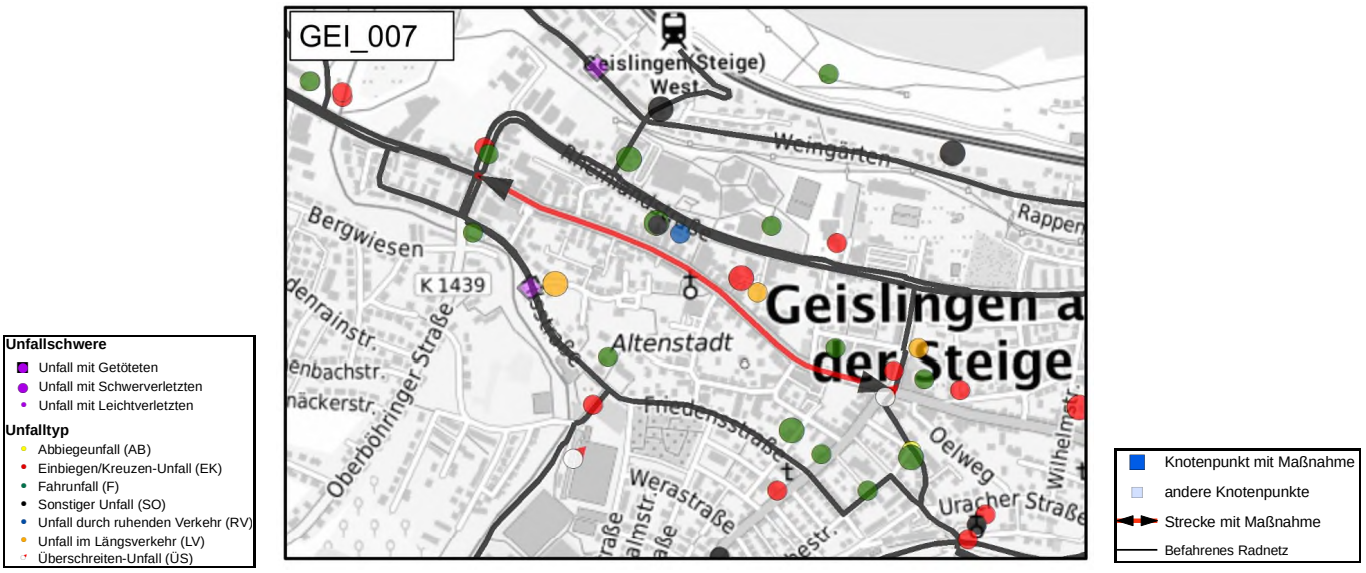
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	3	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Stuttgarter Straße (B 10 / B 466) hat auf dem Abschnitt zwischen der Oberböhringer Straße und dem Sternplatz eine Verkehrsbelastung von knapp 12.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg im Seitenraum oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Die Stuttgarter Straße hat auf diesem Abschnitt wechselnde Fahrbahnbreiten von ca. 7 m (bei 2 Fahrspuren) und 10,50 m (bei 3 Fahrspuren) und oft sehr schmale Seitenräume. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr kaum möglich. Eine kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Damit kann auch die Sicherheit für querende Fußgänger verbessert werden. Als Alternative zur Führung des Radverkehrs über die Stuttgarter Straße können Radfahrende je nach Fahrziel die parallelen Führungen über Friedensstraße und Rheinlandstraße nutzen.



Maßnahmen-Nr.	GEI_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	871
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	935
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rheinlandstr. (L1221)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	9000-11000	30.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

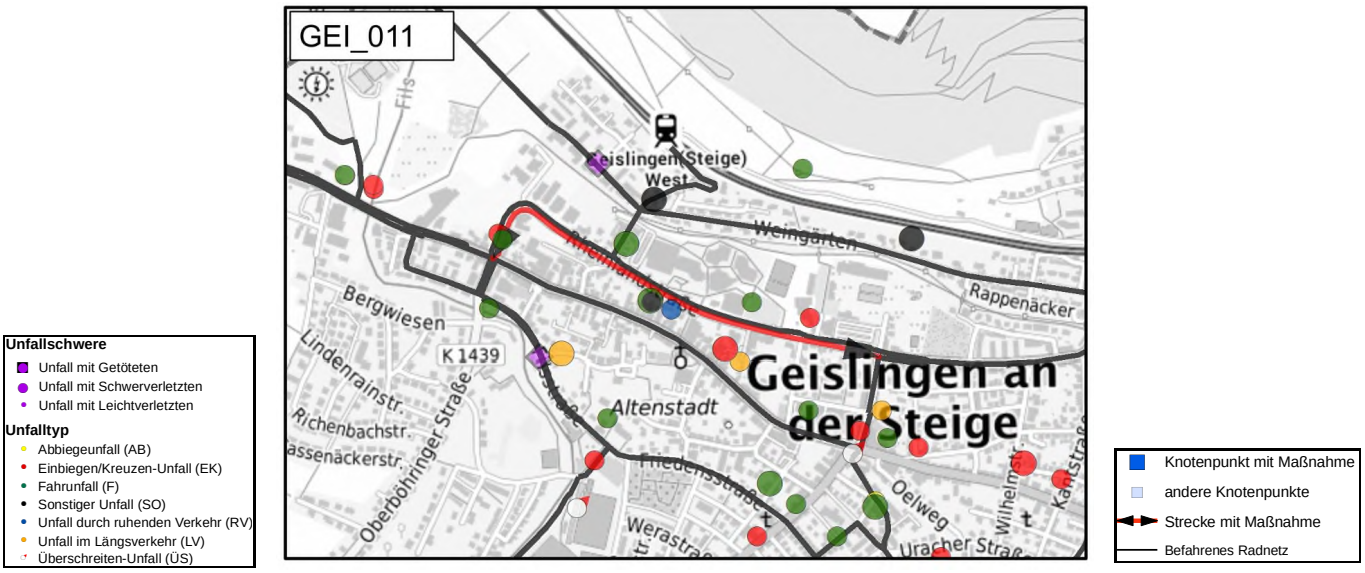
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Rheinlandstraße hat zwischen der Stuttgarter Straße und der Springstraße wechselnde Fahrbahnbreiten (bei 2 Fahrspuren zwischen 7,50 bis 8 m und bei 3 Fahrspuren ca. 10,50 m). Der Radverkehr in Richtung Westen wird auf einem Rad-/ Gehweg geführt (GEI_012). Für den Radverkehr in Richtung Osten wurde der im RVK 2011 vorgeschlagene Schutzstreifen markiert. Da der Schutzstreifen nicht das Regelmaß von 1,50 m hat und außerdem auf dem Teilabschnitt mit Parkstreifen der Sicherheitstrennstreifen fehlt, sollte der Schutzstreifen inkl. Sicherheitstrennstreifen neu markiert werden. Ab der Stuttgarter Straße kann zu Beginn der Rheinlandstraße noch ein Radfahrstreifen markiert werden, da hier die Fahrbahn breiter ist.

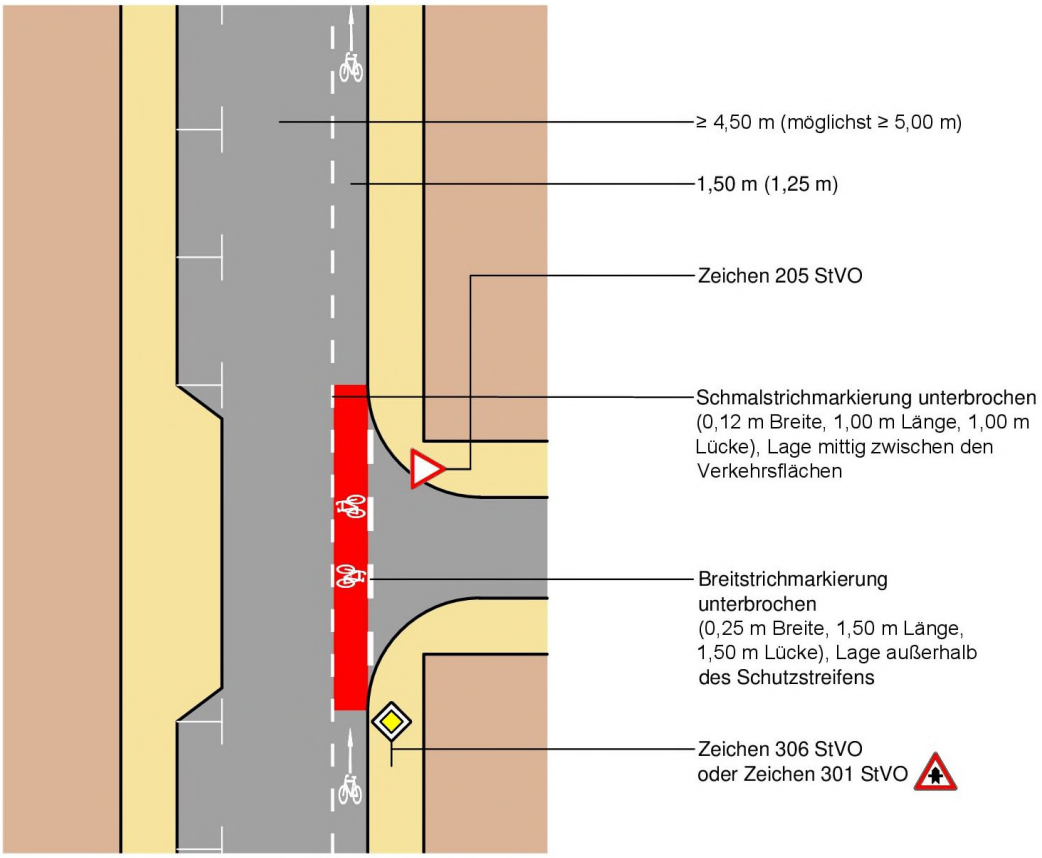


Maßnahmen-Nr.	GEI_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	935
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rheinlandstr. (L1221)				Schutzstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung einseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 5,75 - 7,50 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- bei der Wahl der Straßenseite sind Topographie, Parken im Seitenraum und Anzahl der Einmündungen/Zufahrten entscheidend (Schutzstreifen eher in der Bergauf-Richtung und/oder bei großer Anzahl an Zufahrten)
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen und schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-7
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	103
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rheinlandstr. (L1221)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11509	4.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

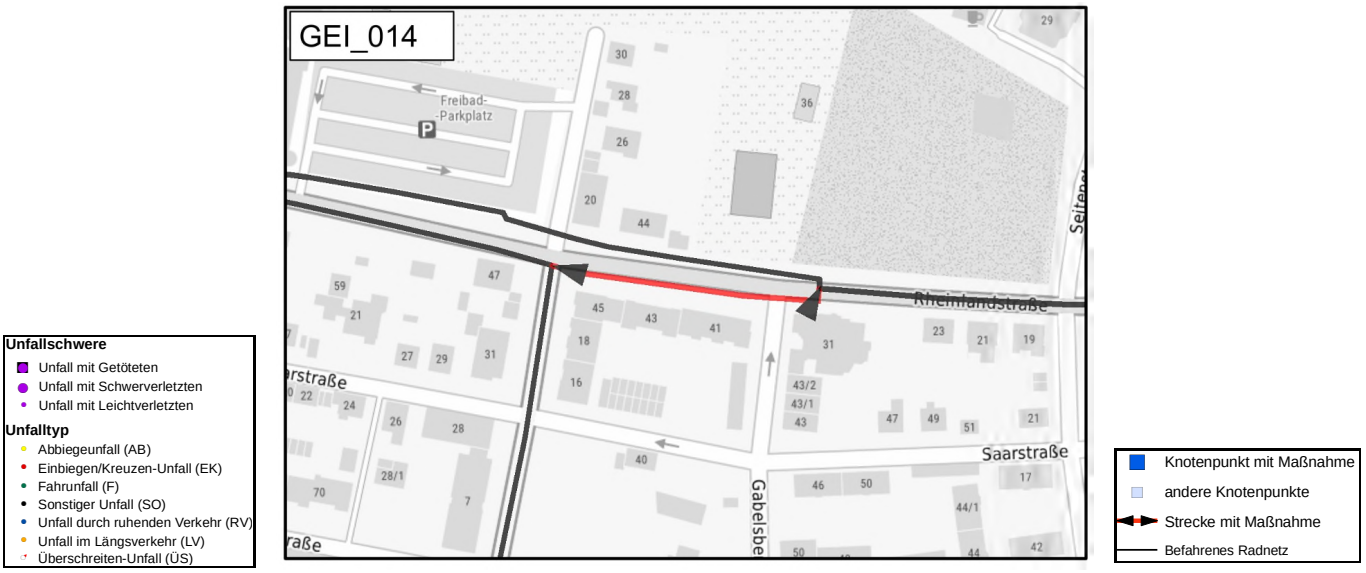
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um "dooring-Unfälle" zu vermeiden, ist auf diesem Abschnitt der Schutzstreifen inkl. Sicherheitstrennstreifen neu zu markieren. Der Sicherheitstrennstreifen muss mit einer Breite von 0,75 m markiert werden.

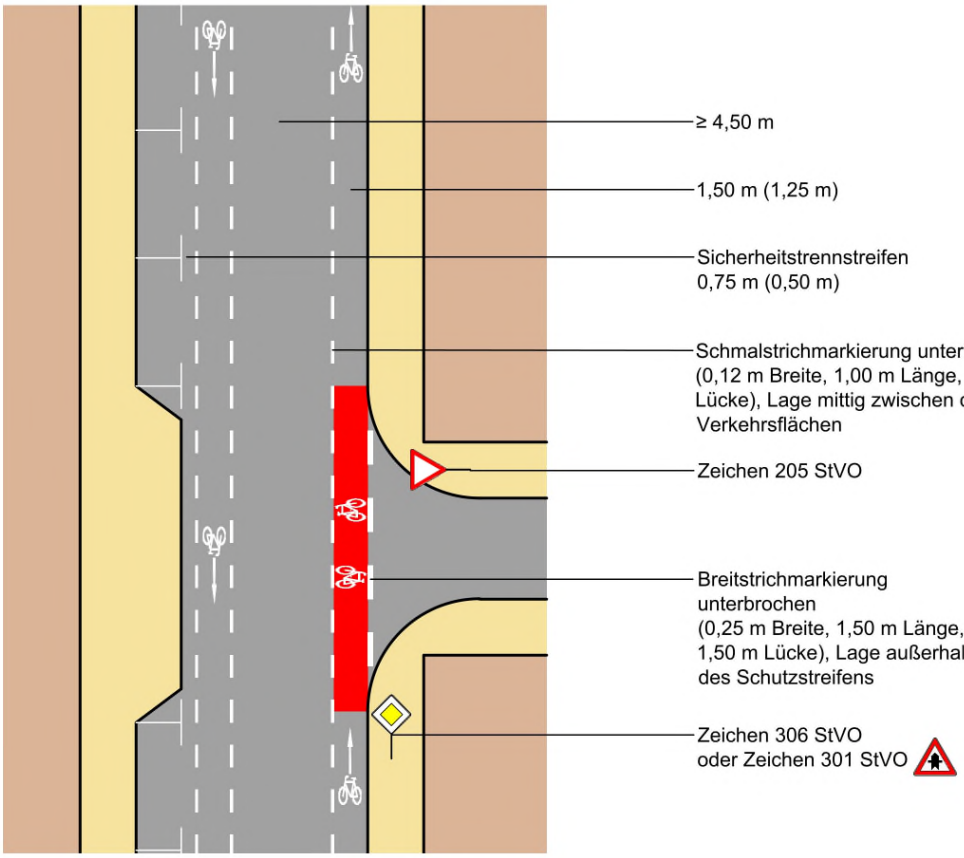


Maßnahmen-Nr.	GEI_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	103
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rheinlandstr. (L1221)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	11509	33.240 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

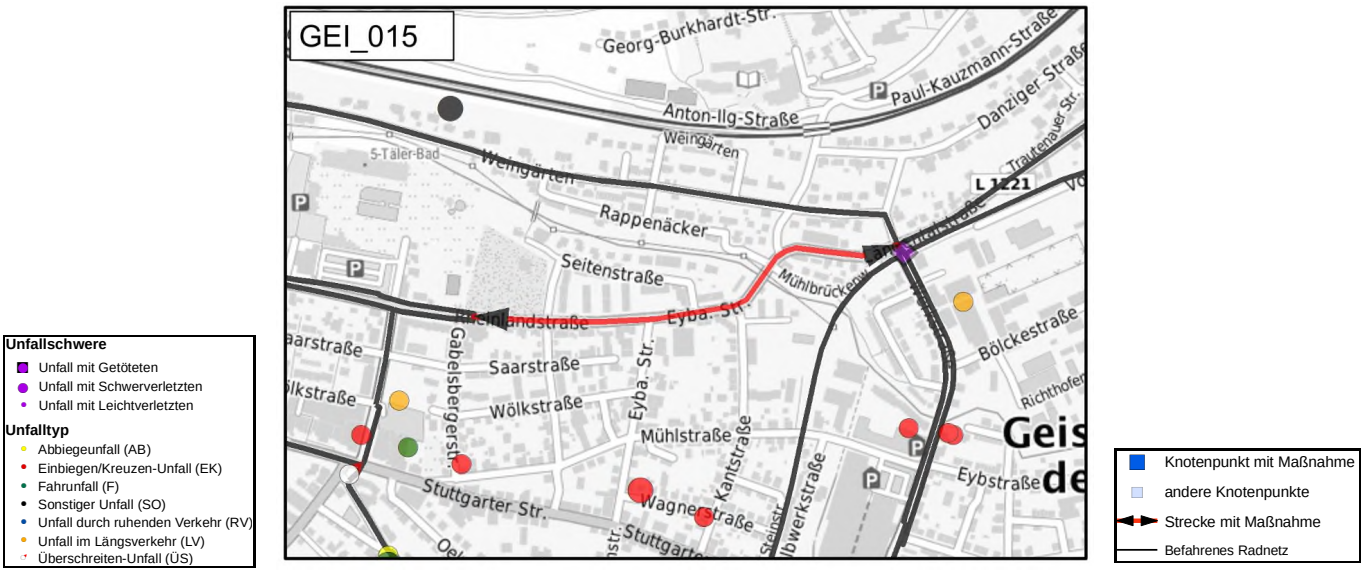
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der L 1221 zwischen Gabelsberger Str. und Werkstraße gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur, Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn. Abschnitt mit 4 Teilabschnitten. Westl. Abschnitt zw. Gabelsberger Str. und Eybacher Straße mit einer Fahrbahnbreite von ca. 8,50 bis 9 m. Hier wird wechselseitig auf der Fahrbahn geparkt. Auf diesem Abschnitt könnte ein beidseitiger Schutzstreifen markiert werden, wenn das Parken entfällt. In dem Abschnitt zw. Eybachstr. und Kantstr. hat die Fahrbahn nur eine Breite von ca. 7,50 m. Auf der Südseite wurden Parkbuchten eingerichtet. Hier wird die Markierung eines Schutzstreifens inkl. Sicherheitstrennstreifens auf der Südseite empfohlen. Auf der Nordseite könnte eine Piktogrammspur markiert werden. Für den anschließenden Abschnitt zwischen Kantstraße und Tegelbergstraße ist zu prüfen, ob die beiden Linksabbiegestreifen erforderlich sind. Können diese entfallen, dann kann auf diesem Abschnitt auf beiden Seiten ein Schutzstreifen markiert werden. Der letzte Abschnitt bis zur Werkstraße hat eine Fahrbahnbreite von ca. 7,50 m. Die hier erforderliche Restfahrbahnbreite wird wahrscheinlich bei 5,50 m liegen. Daher kann nur auf einer Seite ein Schutzstreifen markiert werden. Da es in Richtung Eybach einen leichten Anstieg gibt wird die Markierung des Schutzstreifens für die Südseite vorgeschlagen (Nordseite mit Piktogrammspur).

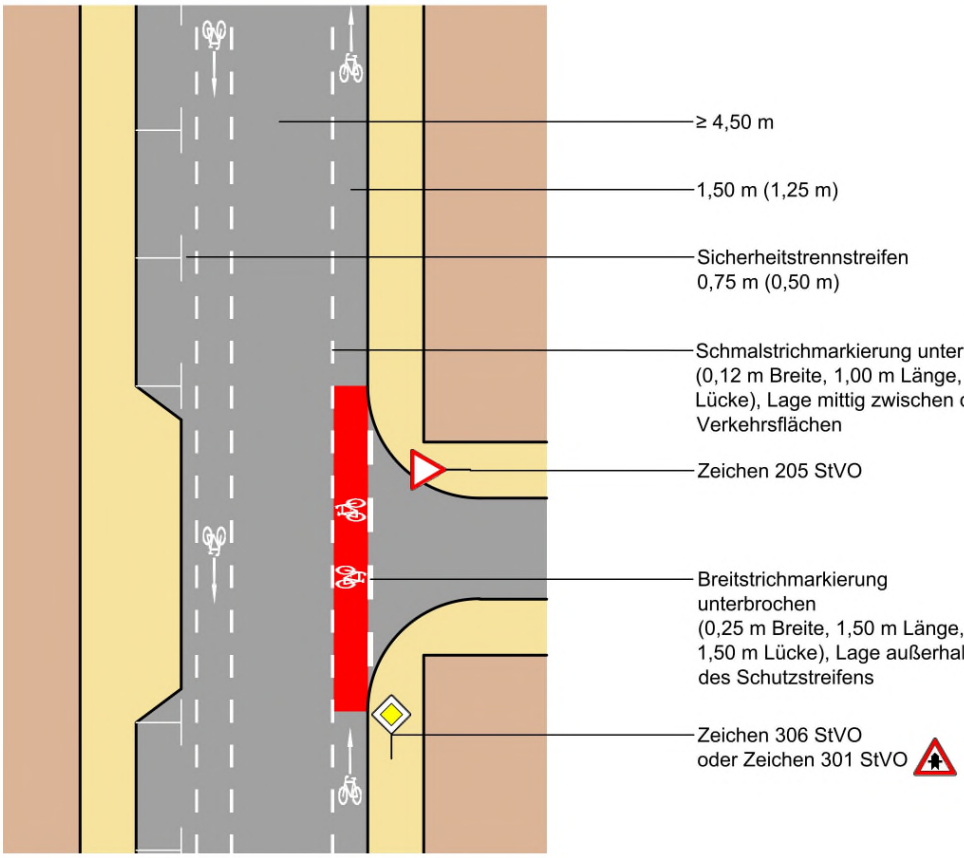


Maßnahmen-Nr.	GEI_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	554
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Längentalstr. (L1221) - Eybacher Str. (L1221) - Rheinlandstr. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_015.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Längentalstraße (L1221) / Werkstraße (L1224)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Vorplanung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11509	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

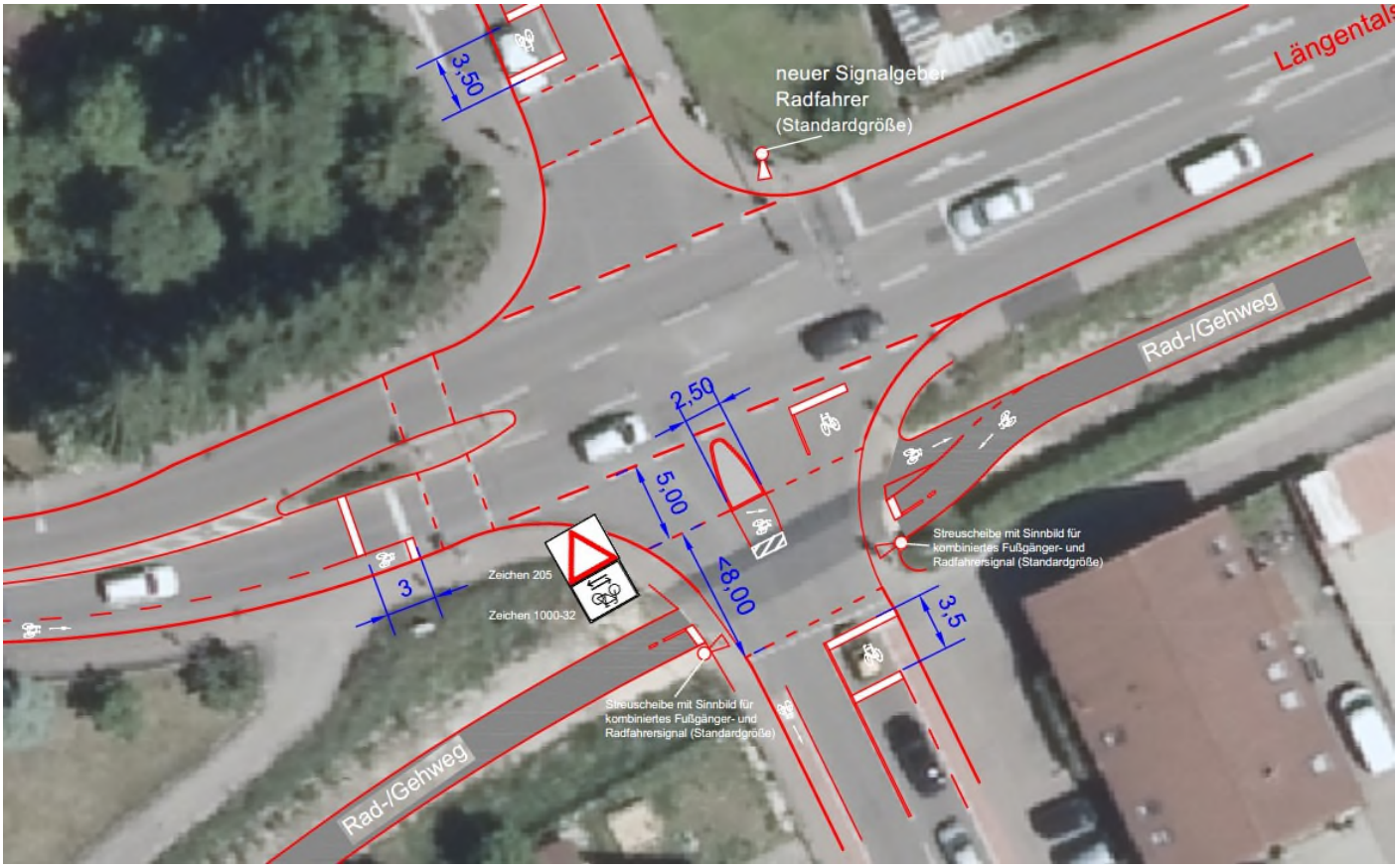
Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten laufen verschiedene Führungen für den Radverkehr zusammen. Neben dem Tälesbahn-Radweg gibt es auch eine wichtige Nord-Süd-Verbindung über die Werkstraße. Von Bedeutung für den Radverkehr ist außerdem der westliche Abschnitt der Längentalstraße. Bei dem östlichen Abschnitt der Längentalstraße kann der Radverkehr auf dieser Achse evtl. über den Tälesbahn-Radweg abgewickelt werden. Zur Sicherung des Radverkehrs wurden in einem Plan bereits Maßnahmen konkretisiert (siehe Rückseite): Aufgeweitete Radaufstellstreifen in den beiden Zufahrten der Werkstraße. Für den Radverkehr auf dem westlichen Abschnitt der Längentalstraße wird eine vorgezogene Haltelinie markiert und eine Mittelinsel mit Aufstellfläche für die Überleitung in den Tälesbahn-Radweg eingerichtet. Für den Radverkehr, der von der Bahntrasse (aus beiden Richtungen) in Richtung Norden (Filstalradroute Nord und Route der Industriekultur) fährt, wird eine Aufstellfläche direkt vor der Leitlinie markiert sowie ein Signalgeber (Streuscheibe Fahrrad) auf der Nordseite der Kreuzung am vorhandenen LSA-Mast ergänzt.

Maßnahmen-Nr.	GEI_015.4	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	LSA
Straße	Längentalstraße (L1221) / Werkstraße (L1224)				



Maßnahmen-Nr.	GEI_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1053
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heidenheimer Str. (K1441)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	11465	63.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

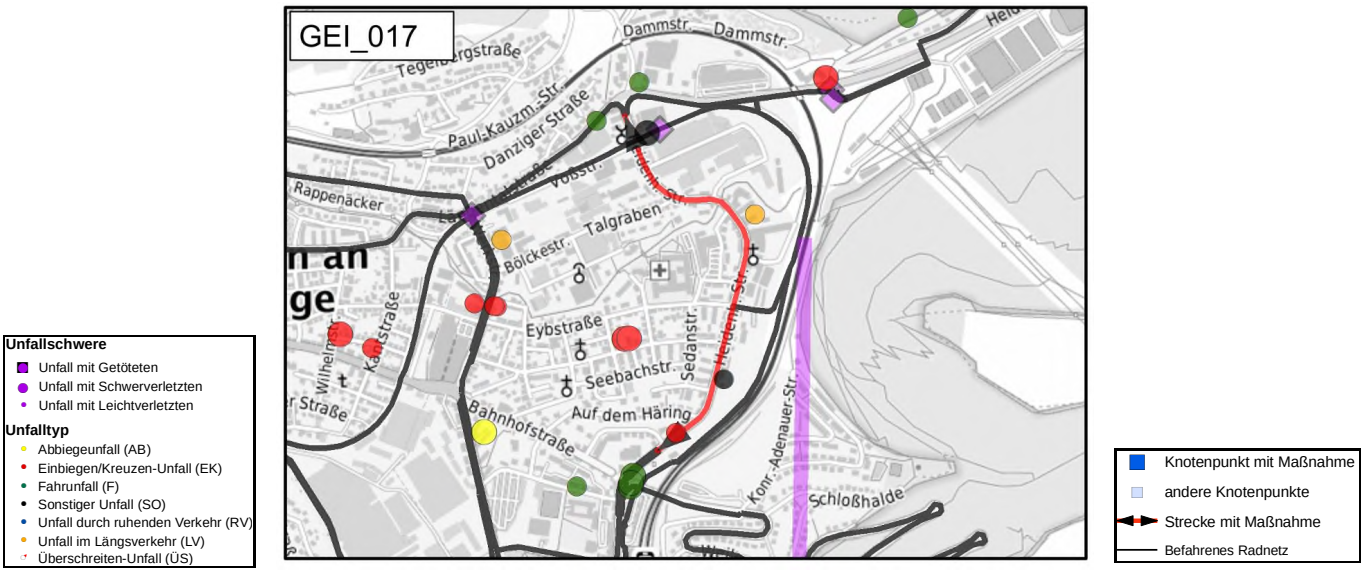
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem Abschnitt der Heidenheimer Str. zwischen Längentalstr. und Bahnhofstr. gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur (Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn). Nur im letzten Abschnitt in Richtung Bahnhofstr. wurden Schutzstreifen markiert. Durchgehende Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht möglich (wechselnde Fahrbahnbreiten und Abschnitte mit Parkbuchten). Auf Abschnitt 1 zw. Längentalstr. bis kurz vor der Karl-Benz-Str. könnten beidseitige Schutzstreifen markiert werden (Fahrbahnbreite ca. 7,50 m). Fahrbahn ist anschließend etwas schmaler und zw. Sedanstr. und Eybstr. an der Westseite Parkbuchten. Für diesen Abschnitt wird die Markierung eines Schutzstreifens auf dieser Seite inkl. Sicherheitstrennstreifen vorgeschlagen (Ostseite mit Piktogrammspur). Ab der Eybstr. wird an der Ostseite auf der Fahrbahn geparkt (Breite der Fahrbahn ca. 8 m abzgl. Parken 6 m). Im weiteren Verlauf sind ab der Straße „Auf dem Häring“ auf der Südostseite Parkbuchten (Fahrbahnbreite ca. 7,50 m). Da hier zum Parken ein Sicherheitstrennstreifen erforderlich wäre, ist hier kein beidseitiger Schutzstreifen möglich. Daher wird vorgeschlagen nur auf der Ost bzw. im weiteren Verlauf auf der Nordseite einen Schutzstreifen zu markieren (Radfahrende hier bergauf). Das Parken auf der Fahrbahn ab der Eybstraße müsste entfallen. In der Gegenrichtung könnte eine Piktogrammspur markiert werden.

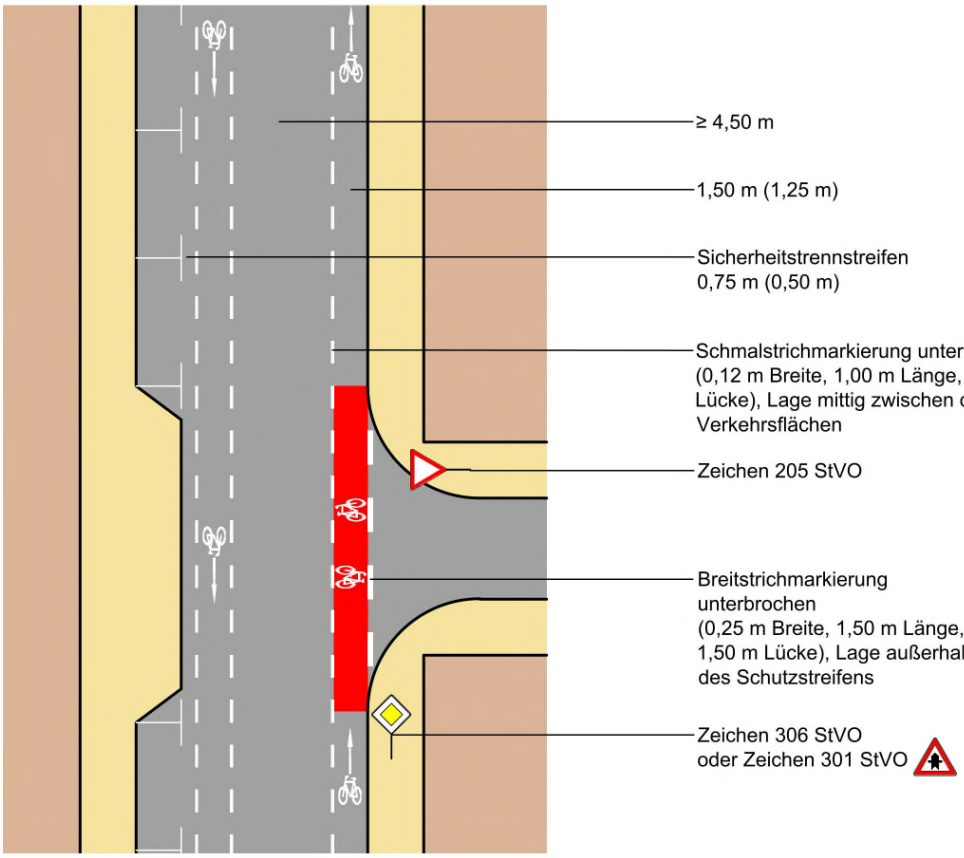


Maßnahmen-Nr.	GEI_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1053
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heidenheimer Str. (K1441)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

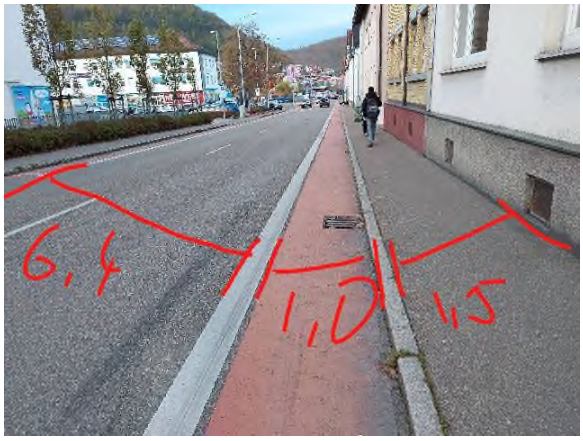
Maßnahmen-Nr.	GEI_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	397
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7196	11.910 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

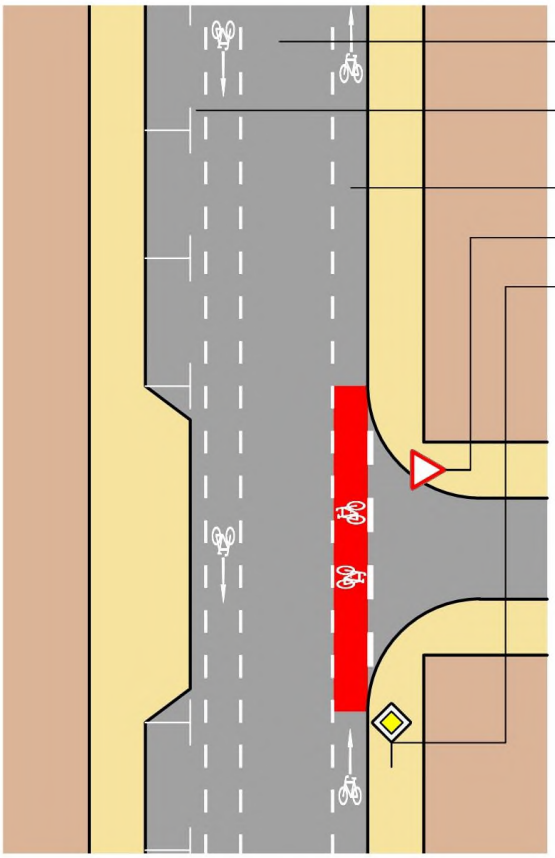
Der Radfahrstreifen ist mit einer Breite von 1,00 m zu schmal und sollte bei Neumarkierung als Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	GEI_019	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	397
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Radfahrstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

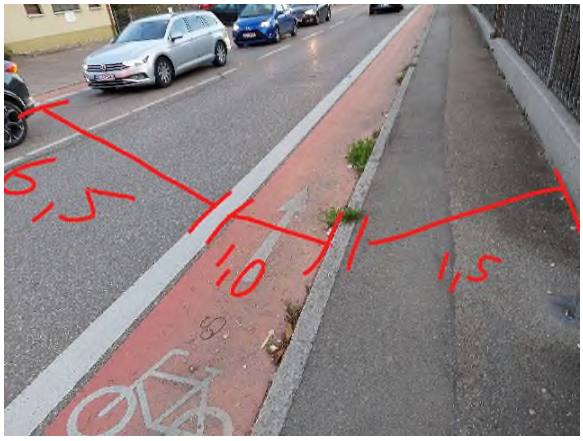
Maßnahmen-Nr.	GEI_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	362
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7196	10.860 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radfahrstreifen ist mit einer Breite von 1,00 m zu schmal und sollte bei Neumarkierung als Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden.

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

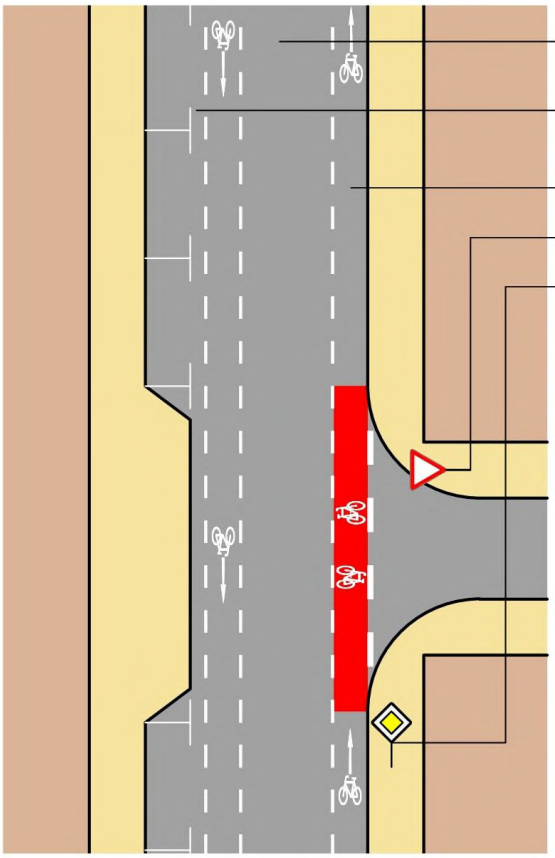
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_020	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	362
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Radfahrstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_021	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	109
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

- Beschilderungsmaßnahme

- Bordabsenkungen herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7196	6.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

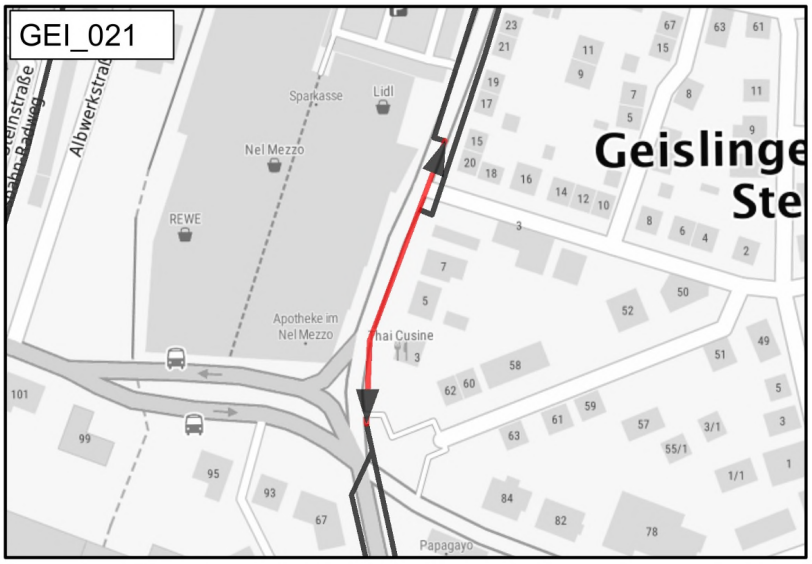
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem nördlichen Abschnitt der Werkstraße sind zurzeit Radfahrstreifen markiert. Da diese zu schmal sind werden etwas breitere Schutzstreifen vorgeschlagen (GEI_019 und 020). Auf dem Abschnitt zwischen der Eberhardstraße und der Burgstraße fehlen Radverkehrsanlagen. Vor dem Knoten Eberhardstraße / Bahnhofstraße sollte der Radverkehr in Richtung Süden vom geplanten Schutzstreifen auf die Nebenanlagen (Kennzeichnung Geweg / Rad frei) geführt werden. In Richtung Norden kann bis zum zukünftigen Schutzstreifen aufgrund der Fahrbahnbreite nur eine Piktogrammspur markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

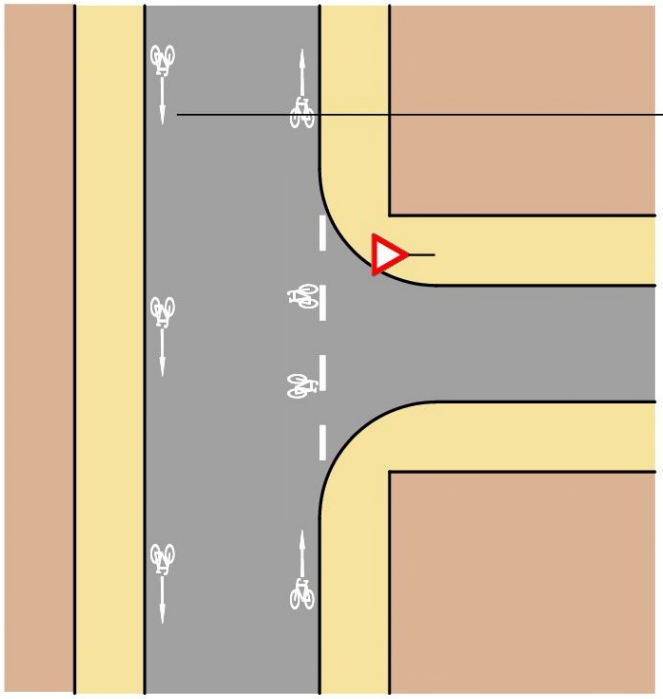
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_021	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	109
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße (L1224)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_022	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	1018
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	14514	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

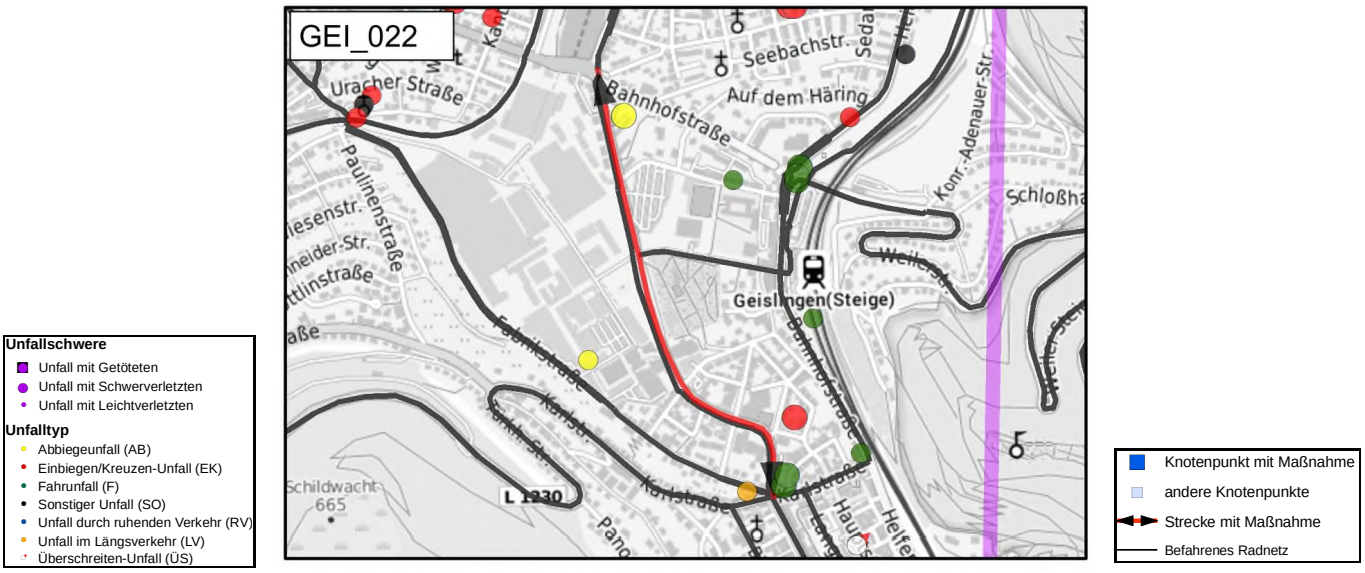
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Die Eberhardstr. hat wechselnde Fahrbahnbreiten von ca. 9 bis 9,50 m (bei 2 Fahrspuren) und 12 bis 14 m (bei 3 Fahrspuren) und teilweise sehr schmale Seitenräume (Gehwege mit 2 m, 2,50 m und 3,30 m). Auf der Westseite gibt es für den Radverkehr in Richtung Karlstr. ab der Stuttgarter Str. einen Radfahrstreifen (GEI_023) und anschließend eine Überleitung in den Seitenraum (GEI_024, keine StVO-Kennzeichnung). Ab Knollstr. Gehweg auf dieser Seite mit 2 bis 2,50 m zu schmal, um diesen als Rad-/ Gehweg zu kennzeichnen. Auf der Ostseite keine Radverkehrsinfrastruktur. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden. Eine kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit



Maßnahmen-Nr.	GEI_022	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	1018
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_022.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	LSA
Straße	Eberhardstr. (B10) / Werkstr. (L1224) / Bahnhofstraße				

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Land		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

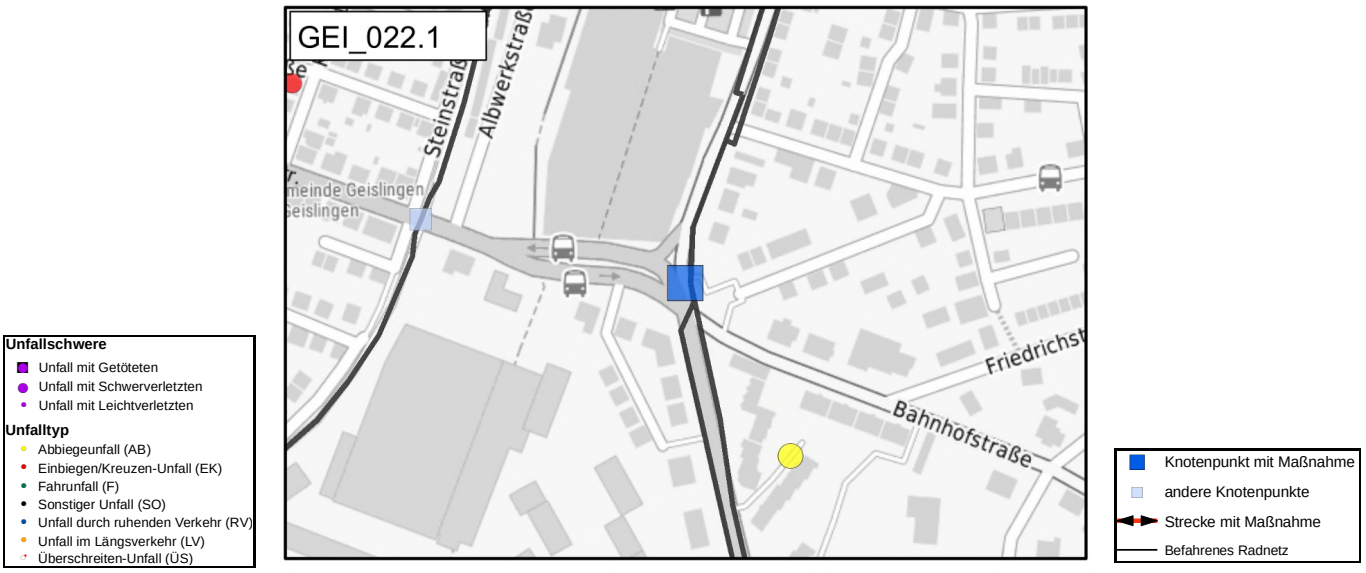
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von ca. 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es im Bereich des Knotens an der Bahnhofstraße nur an der Westseite (Radfahrstreifen in Richtung Süden). Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 025). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.



Maßnahmen-Nr.	GEI_022.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	LSA
Straße	Eberhardstr. (B10) / Werkstr. (L1224) / Bahnhofstraße				

Maßnahmen-Nr.	GEI_022.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Parkstraße				

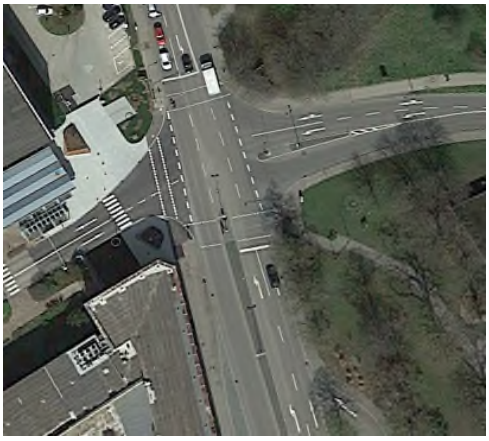
Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es im Bereich des Knotens an der Parkstraße nur an der Westseite (Rad-/ Gehweg ohne StVO-Kennzeichnung). Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 025). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.

Maßnahmen-Nr.	GEI_022.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Parkstraße		

Maßnahmen-Nr.	GEI_022.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Steingrubestraße		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

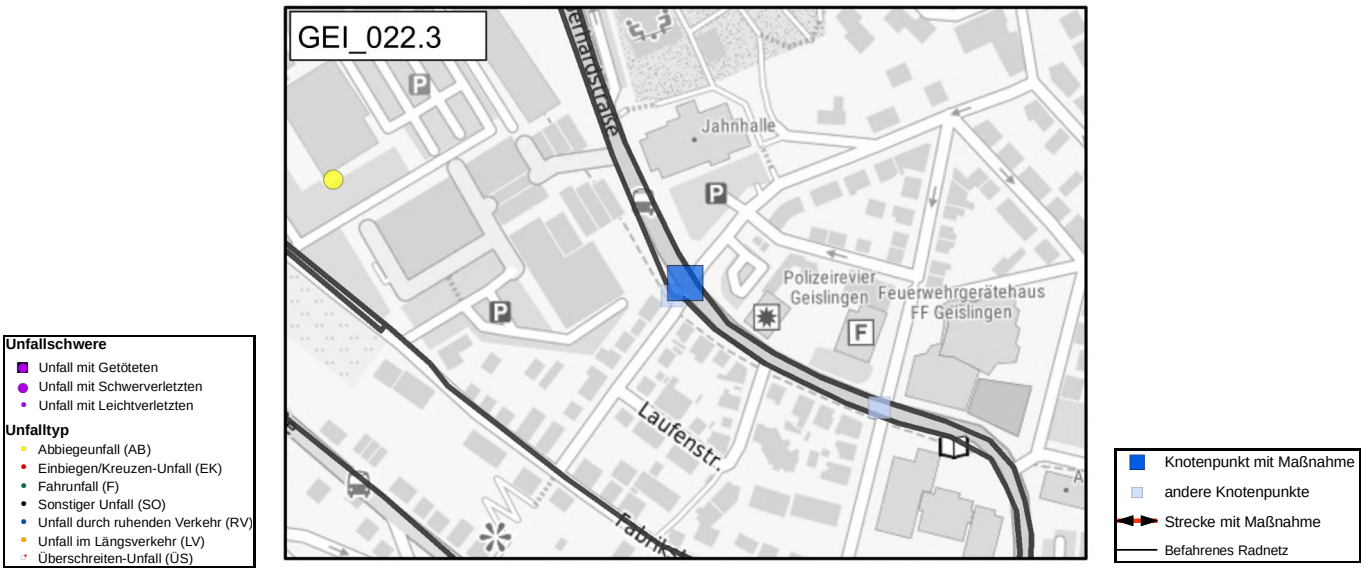
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es im Bereich des Knotens an der Steingrubestraße nur an der Westseite (Rad-/ Gehweg ohne StVO-Kennzeichnung). Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 025). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.



Maßnahmen-Nr.	GEI_022.3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Steingrubestraße				

Maßnahmen-Nr.	GEI_022.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Uhlandstraße		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

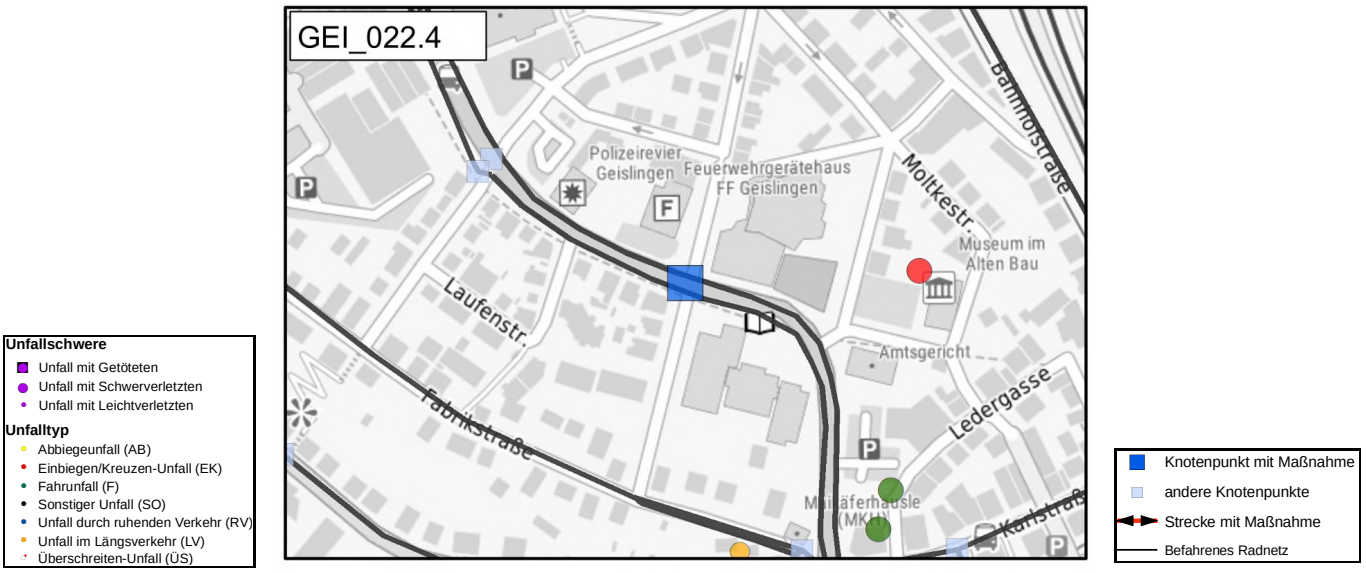
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es im Bereich des Knotens an der Uhlandstraße nicht. Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 025). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.



Maßnahmen-Nr.	GEI_022.4	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Eberhardstr. (B10) / Uhlandstraße				

Maßnahmen-Nr.	GEI_024	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	444
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	14514	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

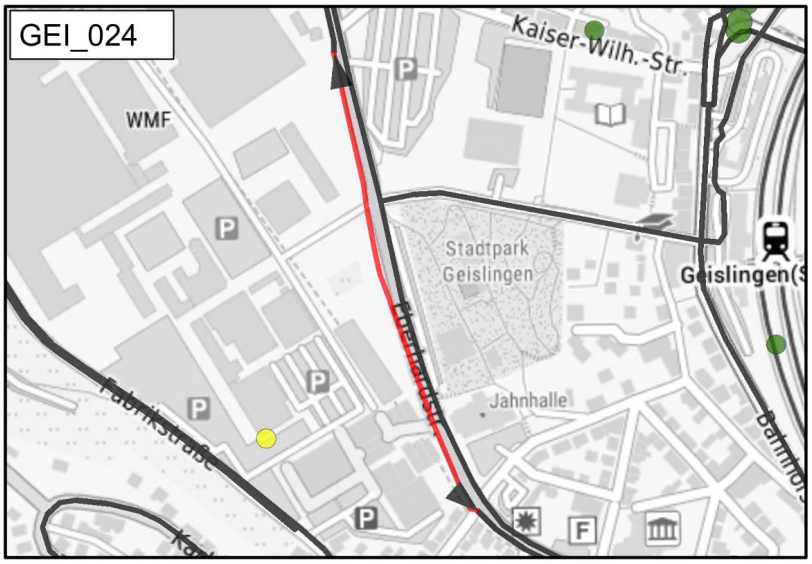
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Die Eberhardstr. hat wechselnde Fahrbahnbreiten von ca. 9 bis 9,50 m (bei 2 Fahrspuren) und 12 bis 14 m (bei 3 Fahrspuren) und teilweise sehr schmale Seitenräume (Gehwege mit 2 m, 2,50 m und 3,30 m). Auf der Westseite gibt es für den Radverkehr in Richtung Karlstr. ab der Stuttgarter Str. einen Radfahrstreifen (GEI_023) und anschließend eine Überleitung in den Seitenraum (GEI_024, keine StVO-Kennzeichnung). Ab Knollstr. Gehweg auf dieser Seite mit 2 bis 2,50 m zu schmal, um diesen als Rad-/ Gehweg zu kennzeichnen. Auf der Ostseite keine Radverkehrsinfrastruktur. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden. Eine kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_024	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	444
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	GEI_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	326
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	14514	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

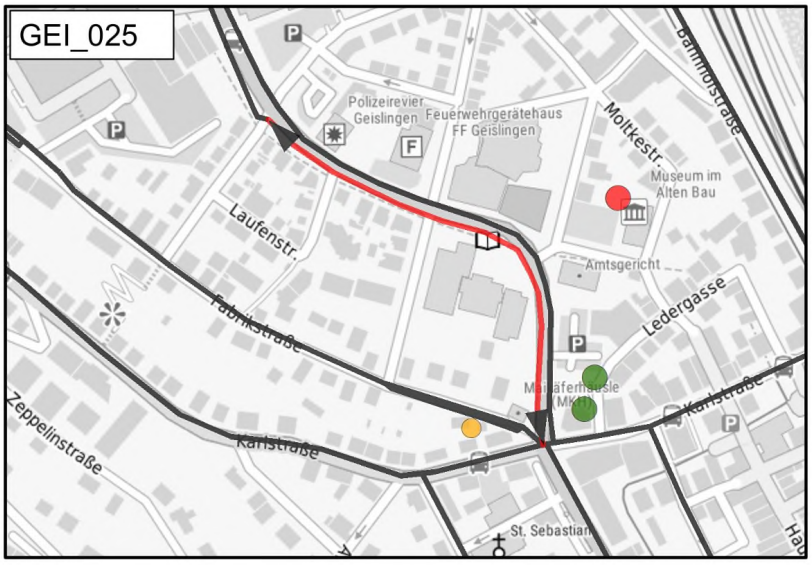
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Eberhardstr. (B 10) hat auf dem Abschnitt zw. Stuttgarter Str. und Karlstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Die Eberhardstr. hat wechselnde Fahrbahnbreiten von ca. 9 bis 9,50 m (bei 2 Fahrspuren) und 12 bis 14 m (bei 3 Fahrspuren) und teilweise sehr schmale Seitenräume (Gehwege mit 2 m, 2,50 m und 3,30 m). Auf der Westseite gibt es für den Radverkehr in Richtung Karlstr. ab der Stuttgarter Str. einen Radfahrstreifen (GEI_023) und anschließend eine Überleitung in den Seitenraum (GEI_024, keine StVO-Kennzeichnung). Ab Knollstr. Gehweg auf dieser Seite mit 2 bis 2,50 m zu schmal, um diesen als Rad-/ Gehweg zu kennzeichnen. Auf der Ostseite keine Radverkehrsinfrastruktur. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden. Eine kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	326
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eberhardstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	967
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schillerstr. (B10) - Gartenstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	14514	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

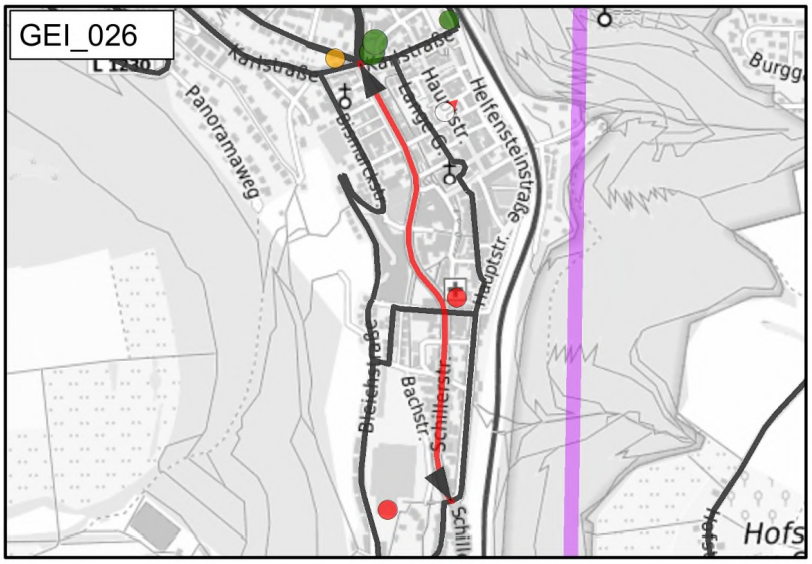
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die B 10 (Gartenstraße / Schillerstraße) hat auf dem Abschnitt zw. Karlstr. und Hauptstraße eine Verkehrsbelastung von ca. 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Zurzeit gibt es auf dem gesamten Abschnitt keine Radverkehrsanlagen. Die B 10 hat wechselnde Fahrbahnbreiten von ca. 8 bis 9 m (bei 2 Fahrspuren) und 9,50 bis 10,50 m (bei 3 Fahrspuren). Die Breiten der Seitenräume (Nebenanlagen, in der Regel Gehwege ohne StVO-Beschilderung) sind sehr unterschiedlich und liegen zwischen 1,50 und 2,50 m. Zwischen Schillerstraße und Römerstraße gibt es auf der Ostseite keine Nebenanlagen. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen sind Verbesserungen für den Radverkehr nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden. Eine kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Als Alternative zur Führung des Radverkehrs über Gartenstraße / Schillerstraße können Radfahrende je nach Fahrziel eine parallele Führung über Lange Gasse, Adlerstr. und Hauptstr. nNutzen Hinweis der Kommune: Im RadNETZ BW verläuft die ausgewiesene Radroute von der Kreuzung B10/Karlstraße über die Karlstraße / Lange Gasse / Adlerstraße / Hauptstraße bis zur B10. Diese Routenführung sollte auch hier verwendet werden. Ergänzender Hinweis VIA: Verbindung ist aktuell noch als Zielnetz im RadNETZ.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	967
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schillerstr. (B10) - Gartenstr. (B10)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_026.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Eberhardstraße (B10) / Gartenstraße (B10) / Karlstraße (L1230) / Karlstraße		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Land	14514	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die B 10 (Eberhardstr. / Gartenstraße) hat auf dem Abschnitt zw. Steingruber Str. und Römerstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es nicht. Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 026). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.

Maßnahmen-Nr.	GEI_026.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	LSA
Straße	Eberhardstraße (B10) / Gartenstraße (B10) / Karlstraße (L1230) / Karlstraße				

Maßnahmen-Nr.	GEI_026.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Gartenstraße (B10) / Schillerstraße		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

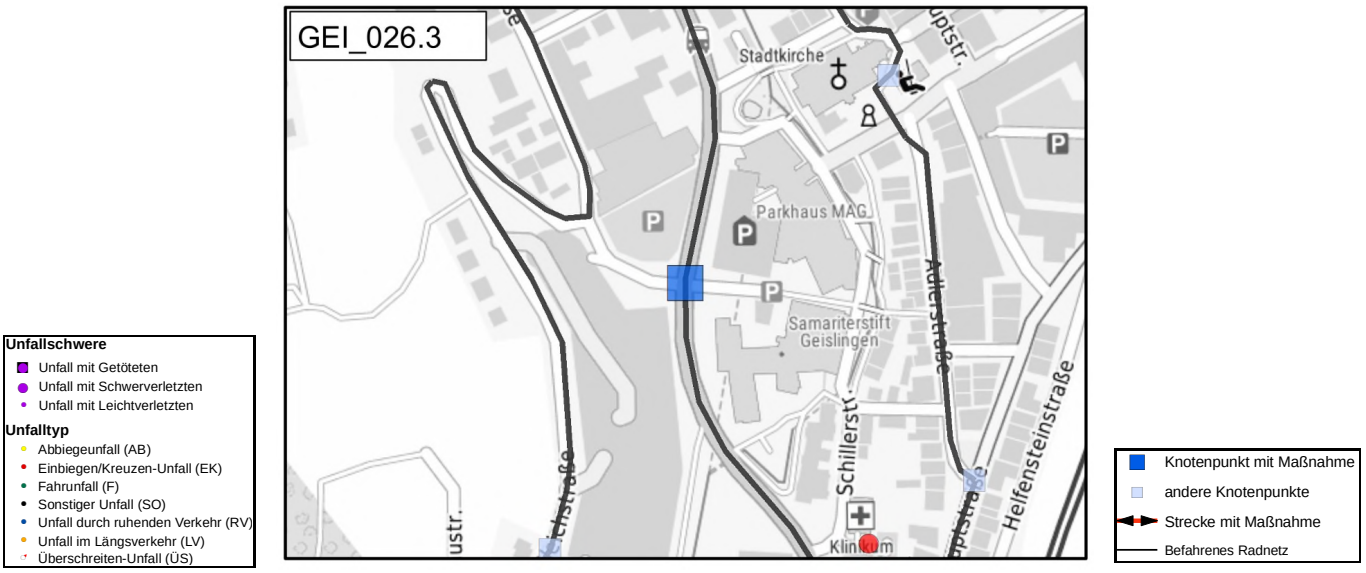
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die B 10 (Eberhardstr. / Gartenstraße) hat auf dem Abschnitt zw. Steingruber Str. und Römerstr. eine Verkehrsbelastung von 14.500 Kfz am Tag. Bei dieser Verkehrsbelastung sowie einer zul. Höchstgeschw. von 50 km/h sollte der Radverkehr auf einem Radweg oder auf einem Radfahrstreifen geführt werden. Eine streckenbezogene Radverkehrsinfrastruktur gibt es nicht. Verbesserungen für den Radverkehr sind nur möglich, wenn mit einer Neuaufteilung des Straßenraums und der Seitenräume entweder Rad- / Gehwege oder Radfahrstreifen eingerichtet werden (vgl. GEI_022 bis 026). Knotenbezogene Maßnahmen für den Radverkehr sind von der Wahl der Führungsform (Radweg oder Radfahrstreifen) abhängig.



Maßnahmen-Nr.	GEI_026.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Gartenstraße (B10) / Schillerstraße		

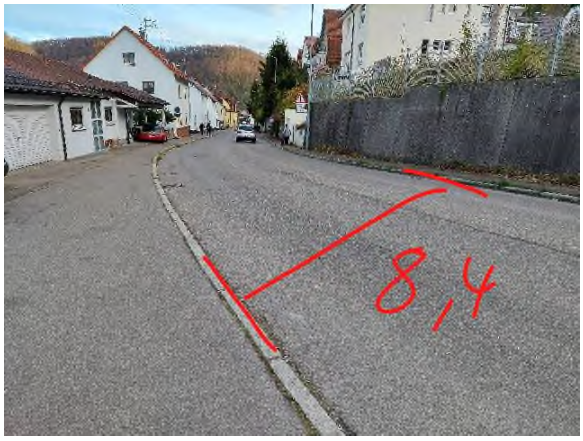
Maßnahmen-Nr.	GEI_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	576
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Karlstraße, L 1230 (zwischen Gartenstraße und Wiesensteiger				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11062	17.280 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

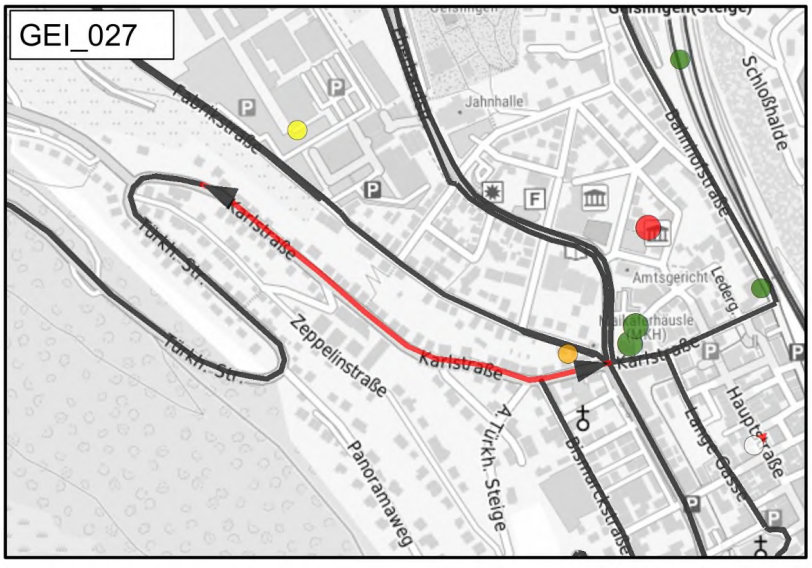
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Karlstraße hat auf dem Abschnitt zwischen Gartenstraße und Wiesensteiger Straße eine Fahrbahnbreite zwischen ca. 7,50 und 8,40 m. Im weiteren Verlauf hat die L 1230 (Türkheimer Straße) nur noch eine Fahrbahnbreite von ca. 7 m (GEI_029). Da auf diesem Abschnitt ein beidseitiger Schutzstreifen nicht möglich ist, und es auch wichtiger ist, den bergauf langsam fahrenden Radfahrenden zu schützen, wird die Markierung eines Schutzstreifens auf diesem Abschnitt auf der Nordostseite (in Richtung Türkheim) vorgeschlagen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

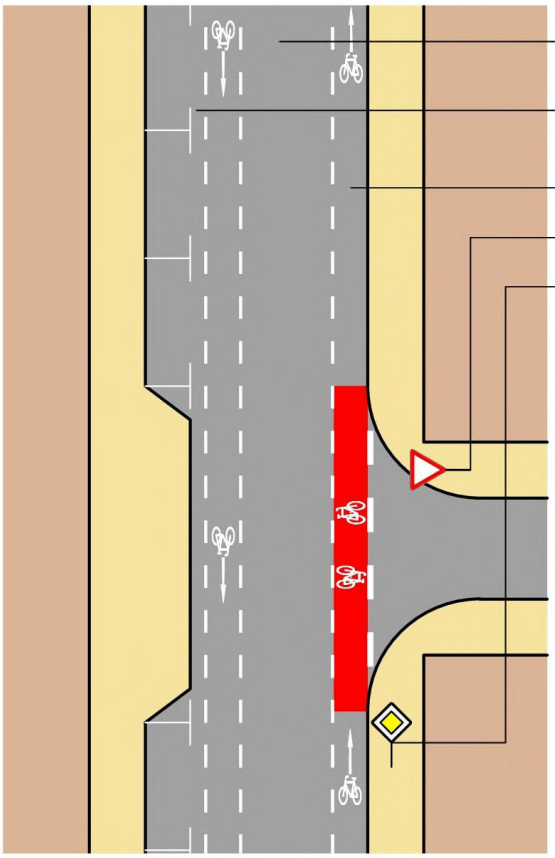
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_027	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	576
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Karlstraße, L 1230 (zwischen Gartenstraße und Wiesensteiger				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_028	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	84
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Türkheimer Str. (L1230) - Karlstraße (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11062	2.520 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

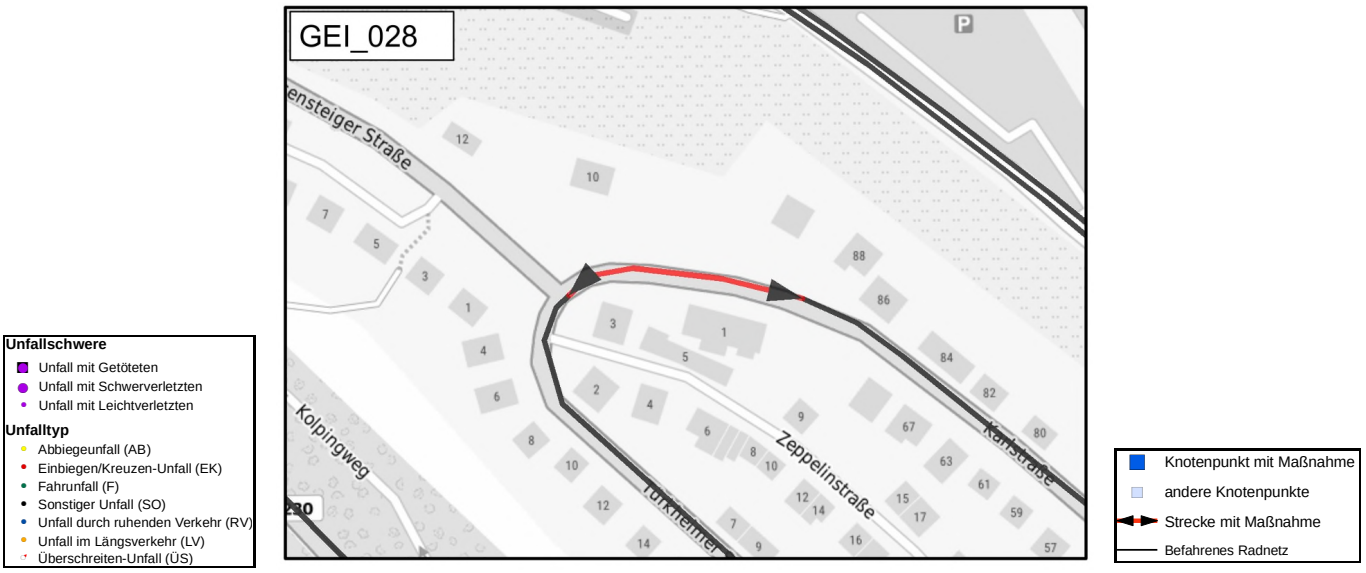
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Karlstraße hat auf dem Abschnitt zwischen Gartenstraße und Wiesensteiger Straße eine Fahrbahnbreite zwischen ca. 7,50 und 8,40 m. Im weiteren Verlauf hat die L 1230 (Türkheimer Straße) nur noch eine Fahrbahnbreite von ca. 7 m (GEI_029). Da auf diesem Abschnitt ein beidseitiger Schutzstreifen nicht möglich ist, und es auch wichtiger ist, den bergauf langsam fahrenden Radfahrenden zu schützen, wird die Markierung eines Schutzstreifens auf diesem Abschnitt auf der Nordostseite (in Richtung Türkheim) vorgeschlagen.

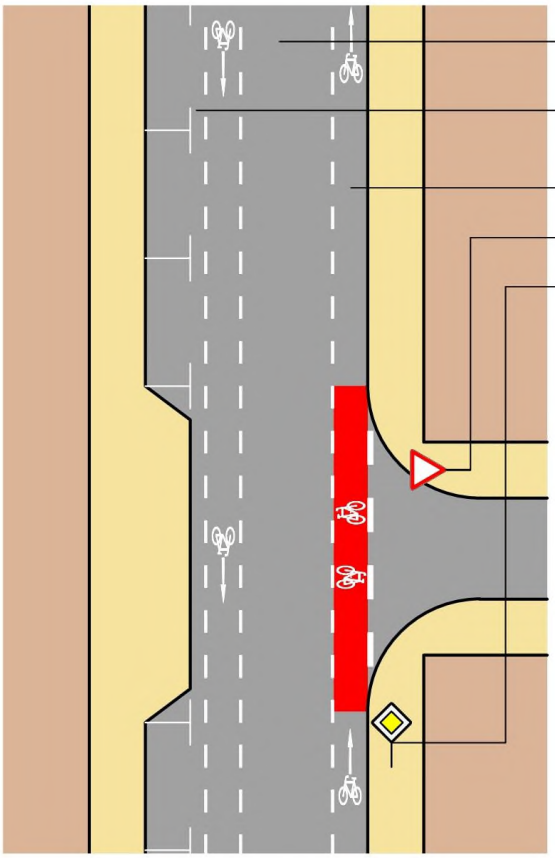


Maßnahmen-Nr.	GEI_028	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	84
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Türkheimer Str. (L1230) - Karlstraße (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	353
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Türkheimer Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4433	10.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

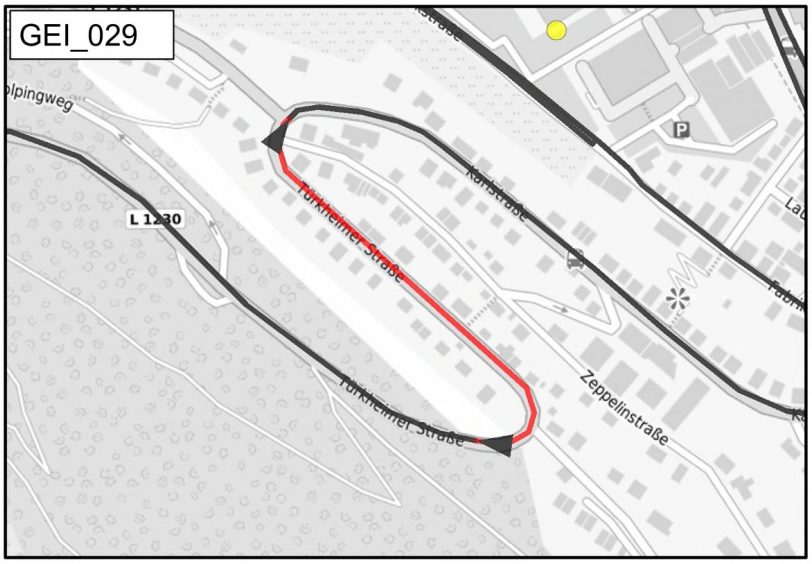
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Türkheimer Straße hat auf dem Abschnitt ab der Wiesensteiger Straße eine Fahrbahnbreite von ca. 7 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist hier nicht möglich. Da es auch wichtiger ist, den bergauf langsam fahrenden Radfahrenden zu schützen, wird die Markierung eines Schutzstreifens auf diesem Abschnitt auf der Südwestseite (in Richtung Türkheim) vorgeschlagen. Sollte das Parken "halb auf Gehwegen" weiterhin möglich sein, dann müsste an diesen Abschnitten ein Sicherheitstrennstreifen berücksichtigt werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

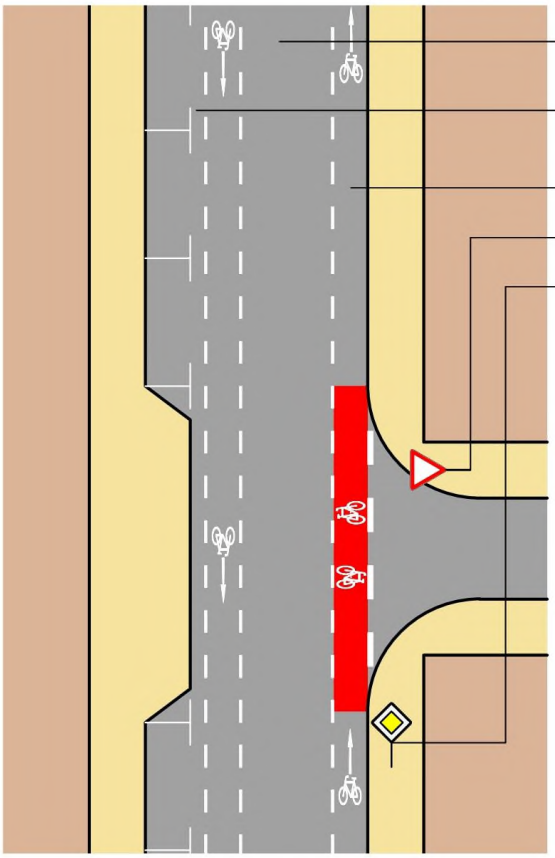
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_029	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	353
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Türkheimer Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_029.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Türkheimer Str. (L1230)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4433	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

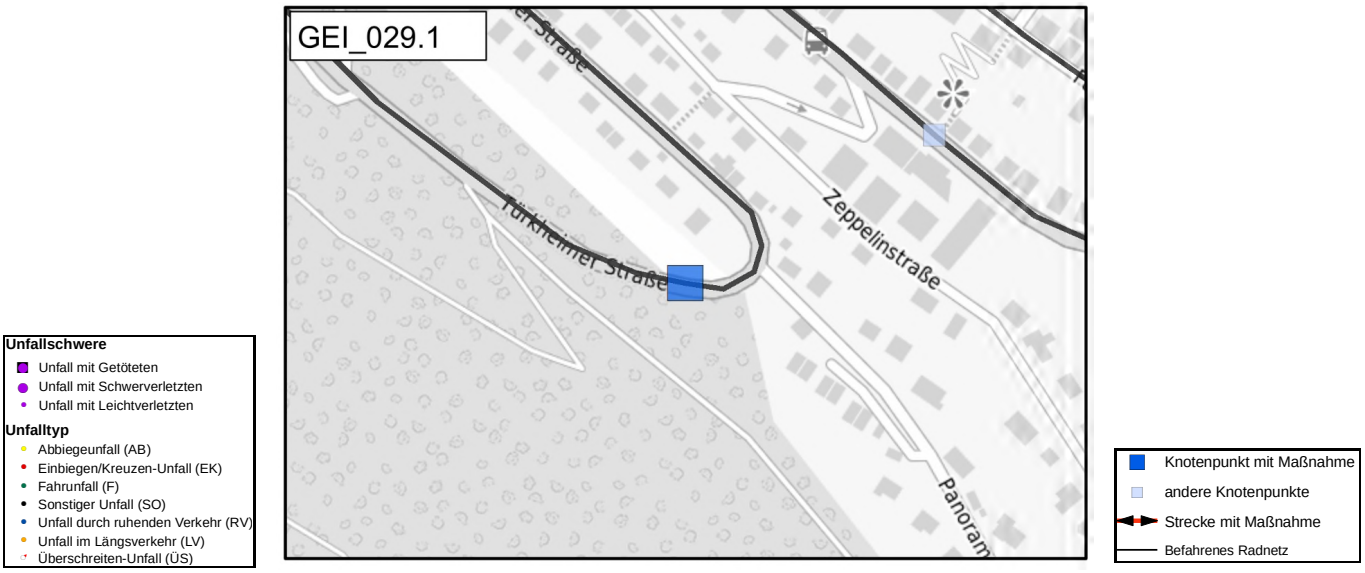
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1230 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



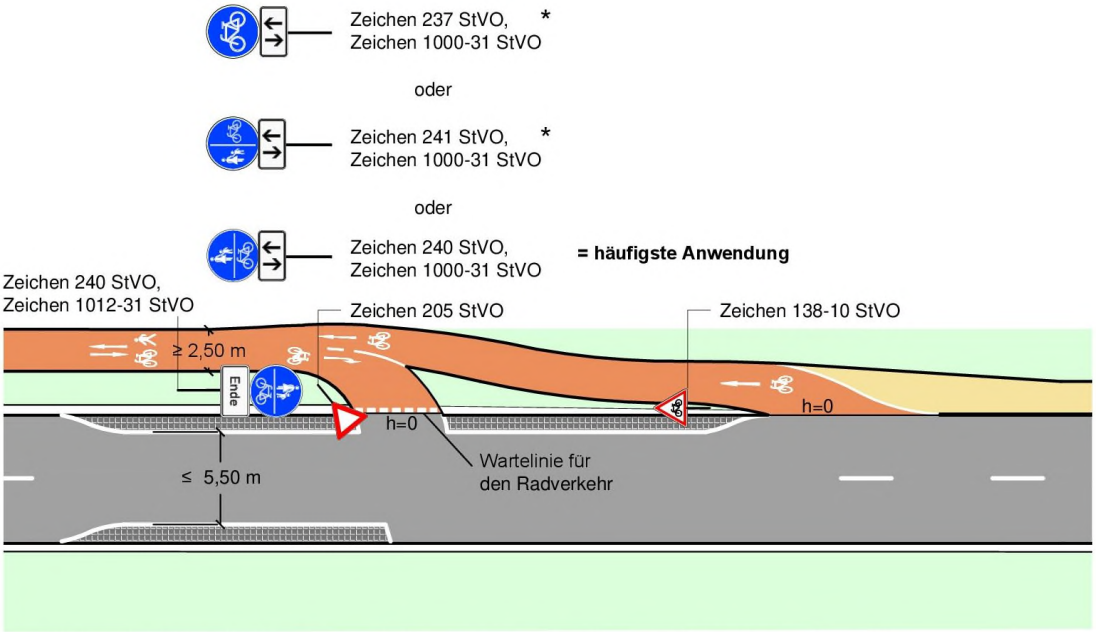
Maßnahmen-Nr.	GEI_029.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Türkheimer Str. (L1230)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	4356
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1230				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4433	1.438.130 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

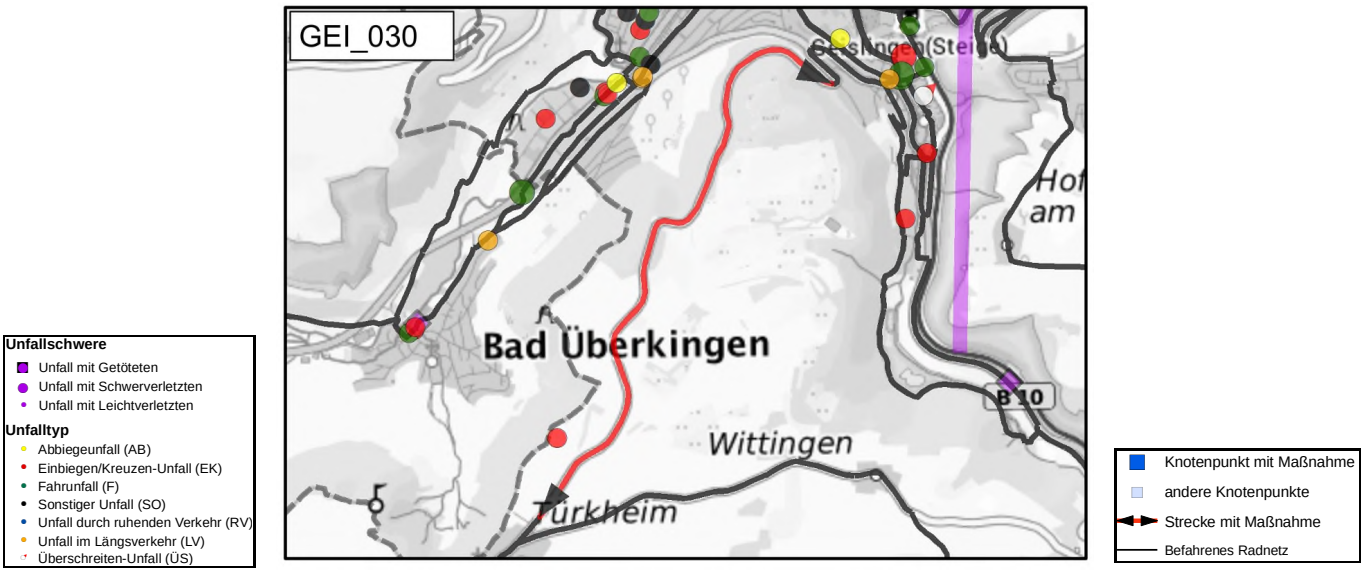
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1230 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.433 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Der Neubau ist auf dem Abschnitt ab dem Ortsausgang bis zum Parkplatz Eichhölzle sehr aufwändig. Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der westlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

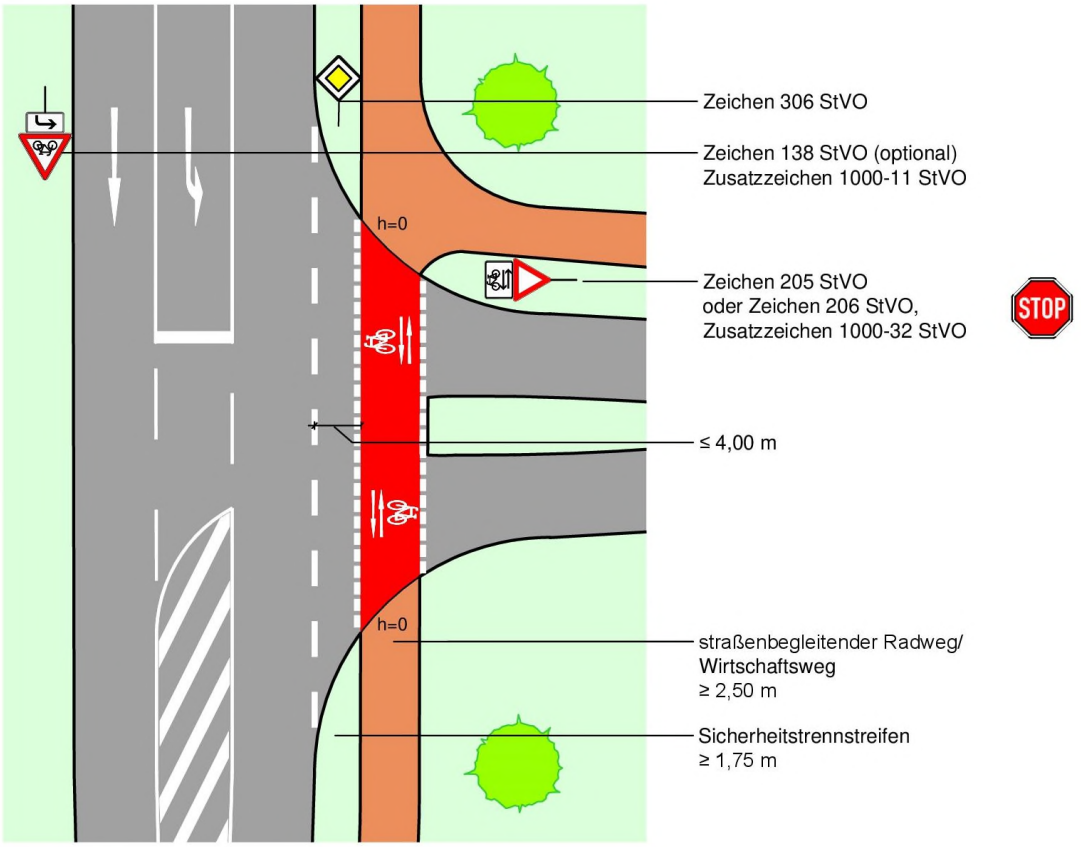


Maßnahmen-Nr.	GEI_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	4356
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1230				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	L1230		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4433	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1230 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

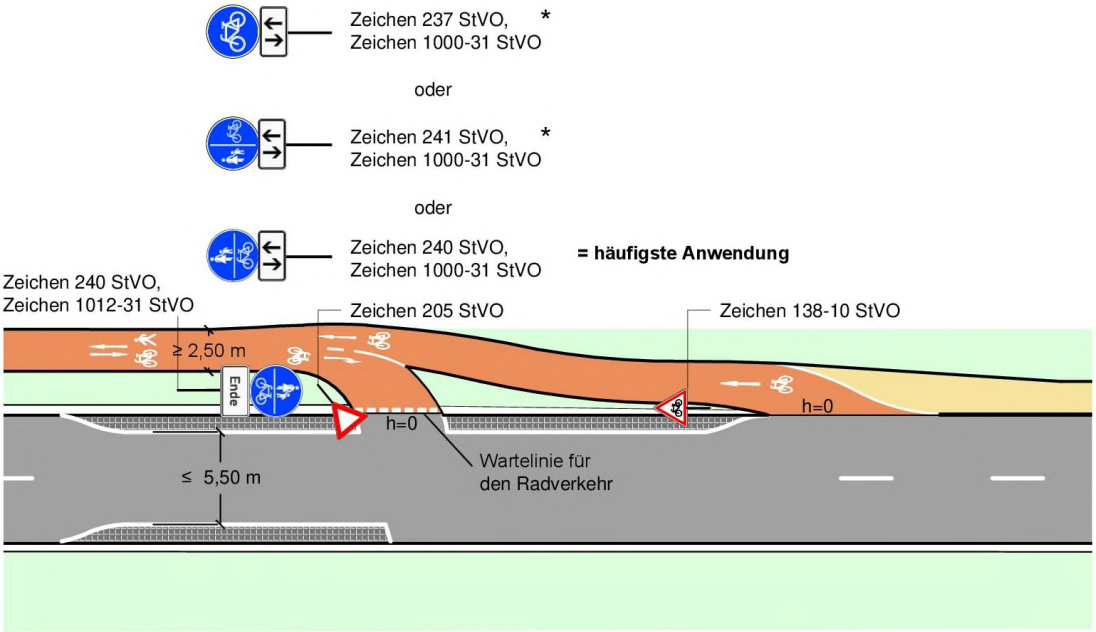
Maßnahmen-Nr.	GEI_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	L1230		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_037	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	562
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Geislinger Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4433	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

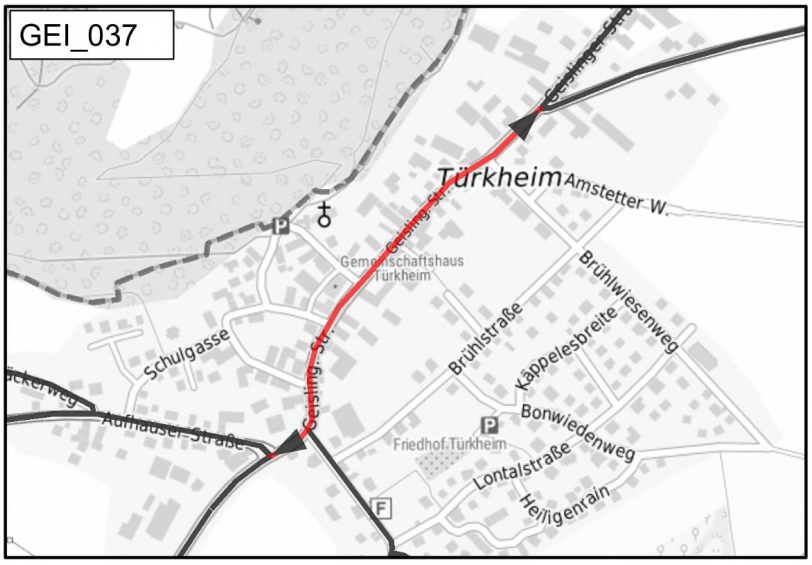
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Entlang dieses Abschnitts der Geislinger Straße in Türkheim befinden sich u. a. das Rathaus, eine Kindertagesstätte sowie Gastronomie. Zur Sicherung des Radverkehrs und zur Sicherung von querenden Fußgängern wird eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h empfohlen. In einem ersten Schritt für den Abschnitt zwischen der Kirchgasse und der Oppinger Straße.



Maßnahmen-Nr.	GEI_037	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	562
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Geislinger Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	529
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Nellinger Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	824	158.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

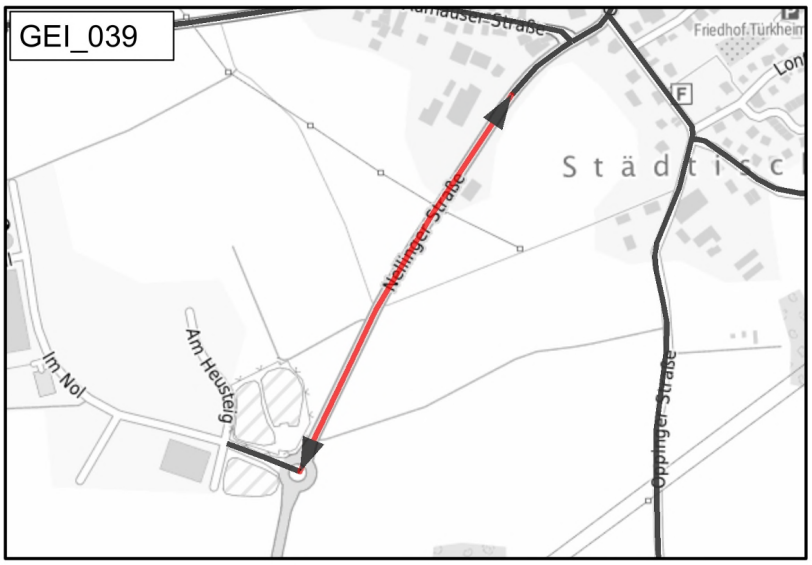
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1230 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei knapp 1.000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Diese Verbindung ist für die Stadt Geislingen zur Anbindung des "Gewerbeparks Schwäbische Alb" in Türkheim von hoher Bedeutung.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

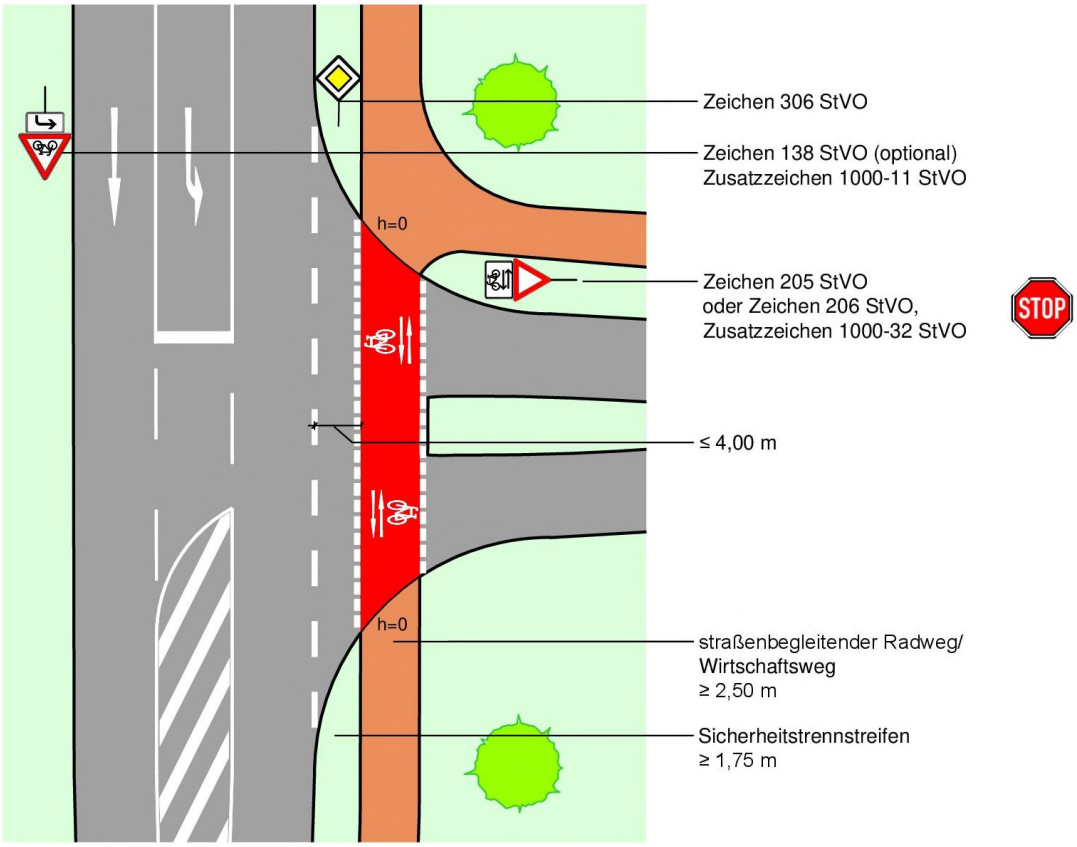
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	529
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Nellinger Str. (L1230)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_039.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nellinger Str. (L1230)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	824	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1230 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

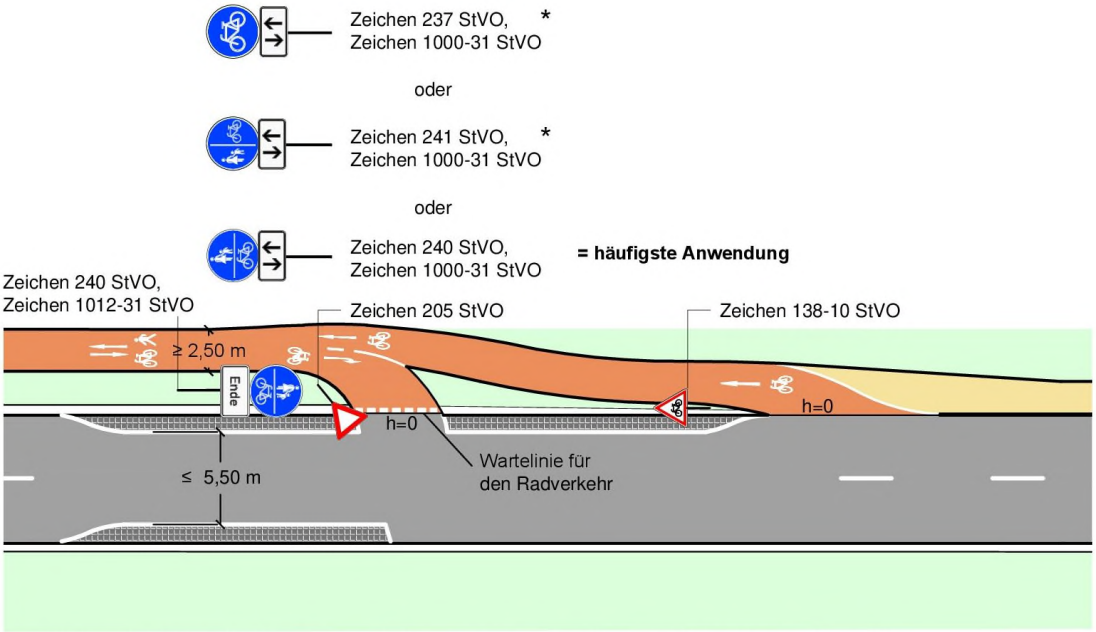
Maßnahmen-Nr.	GEI_039.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nellinger Str. (L1230)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_041.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Aufhauser Str. (K1436)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

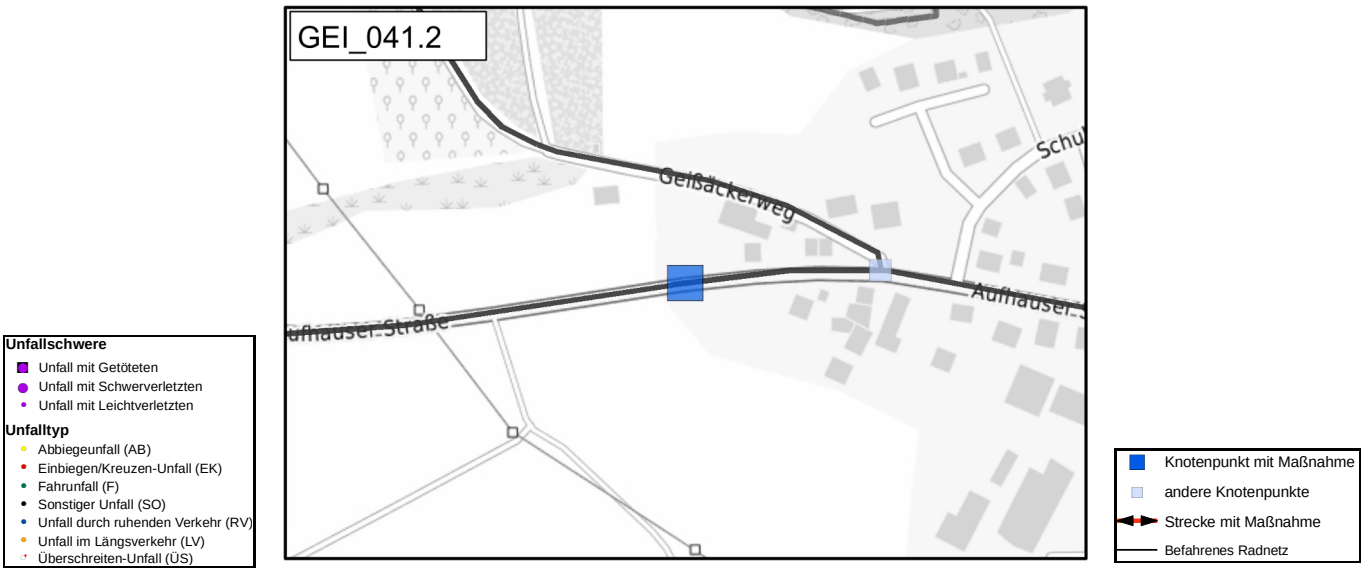
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1436 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



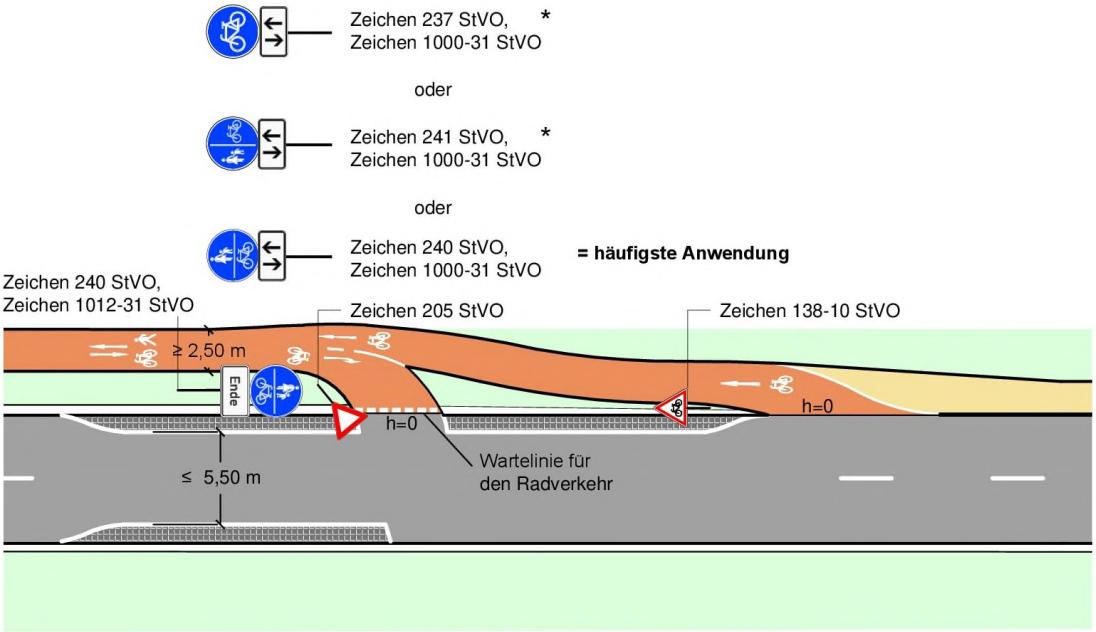
Maßnahmen-Nr.	GEI_041.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Aufhauser Str. (K1436)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2316
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Egerländerstr. (K1436) - Aufhauser Str. (K1436)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	694.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

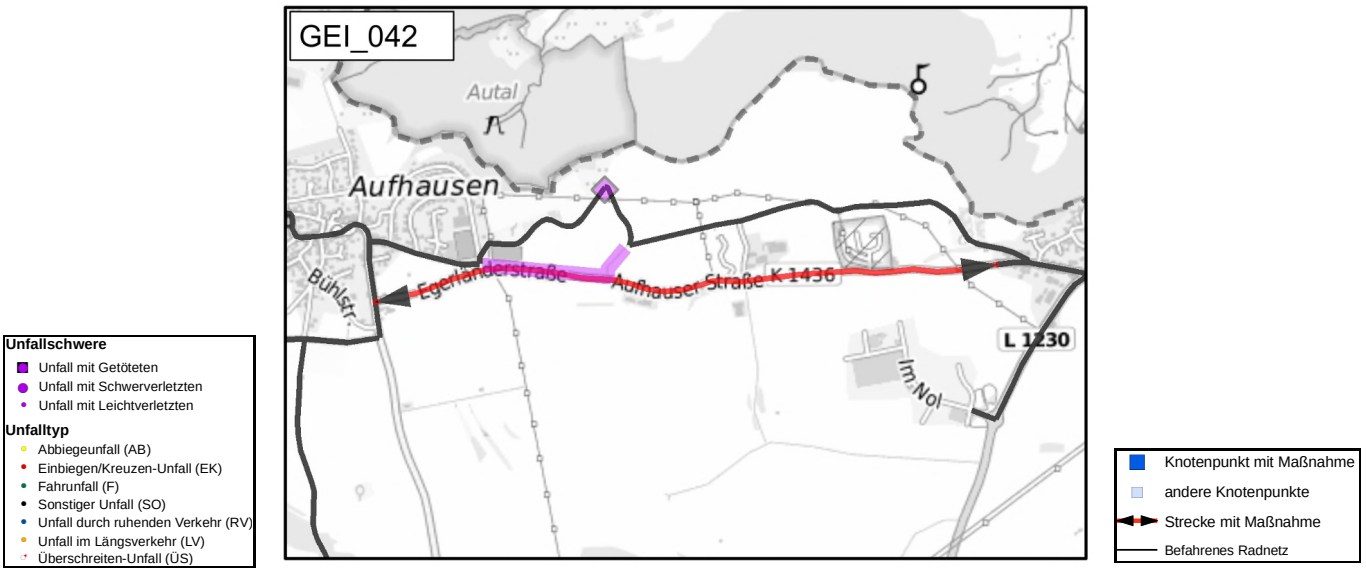
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt zwischen der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h).

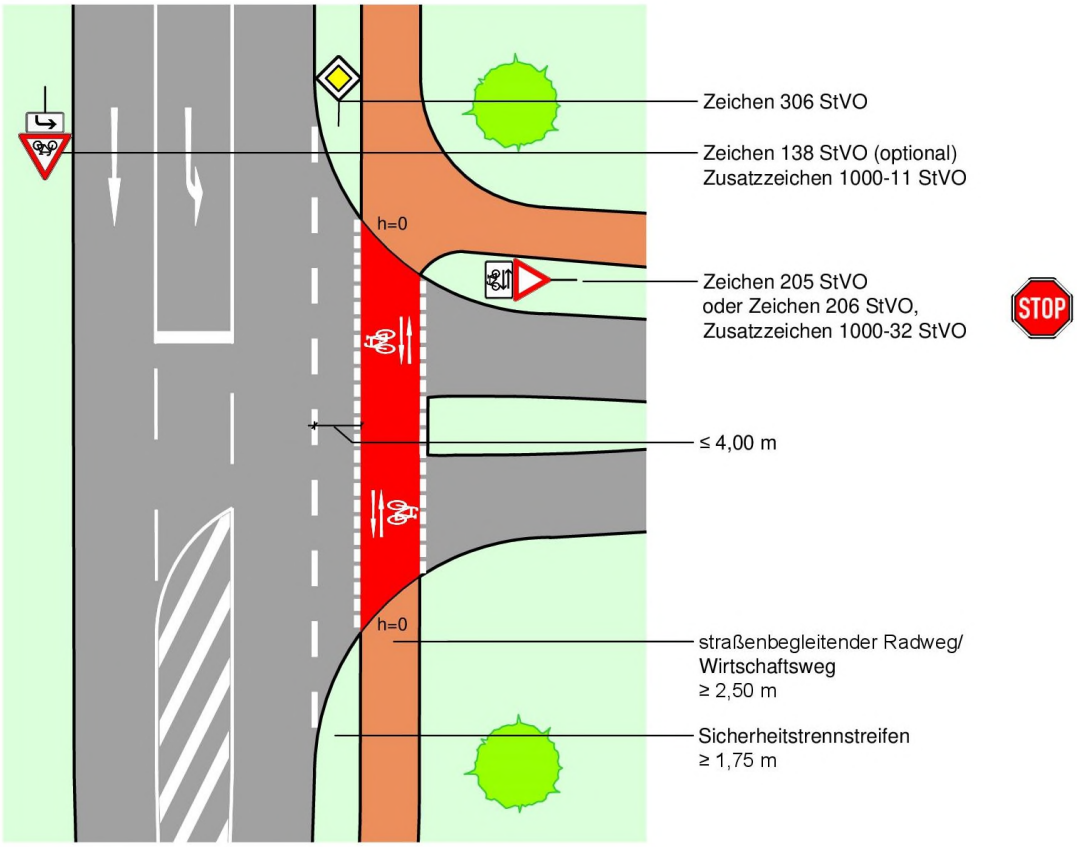


Maßnahmen-Nr.	GEI_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2316
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Egerländerstr. (K1436) - Aufhauser Str. (K1436)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	33
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1437)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1838	9.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

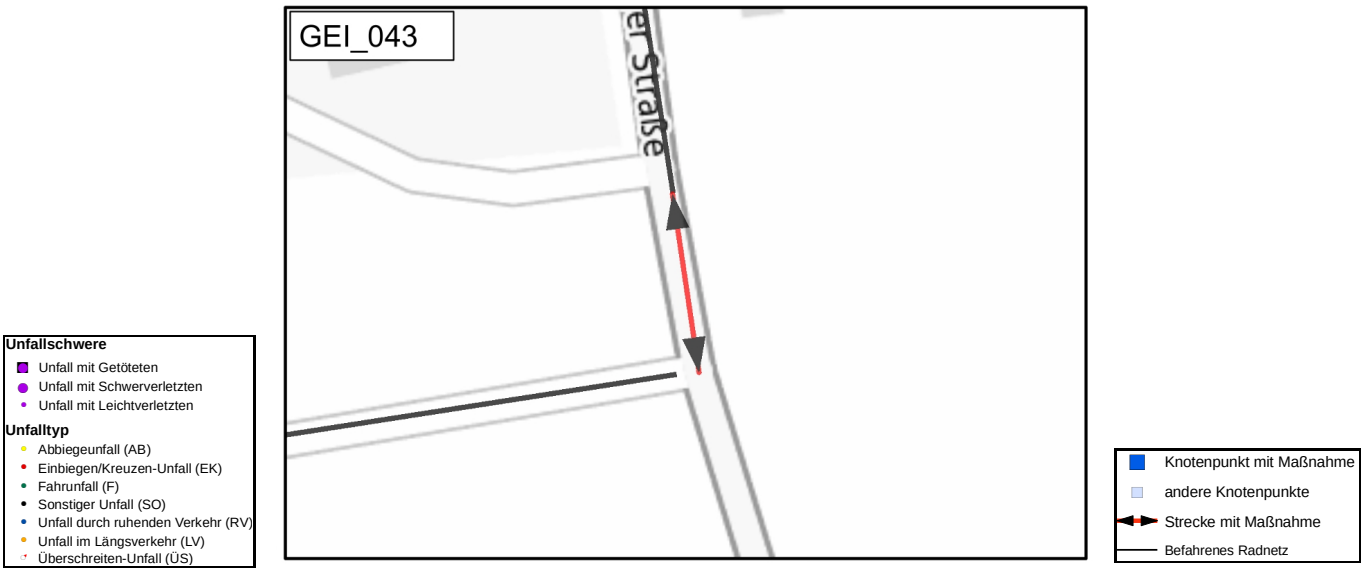
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1437 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.686 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

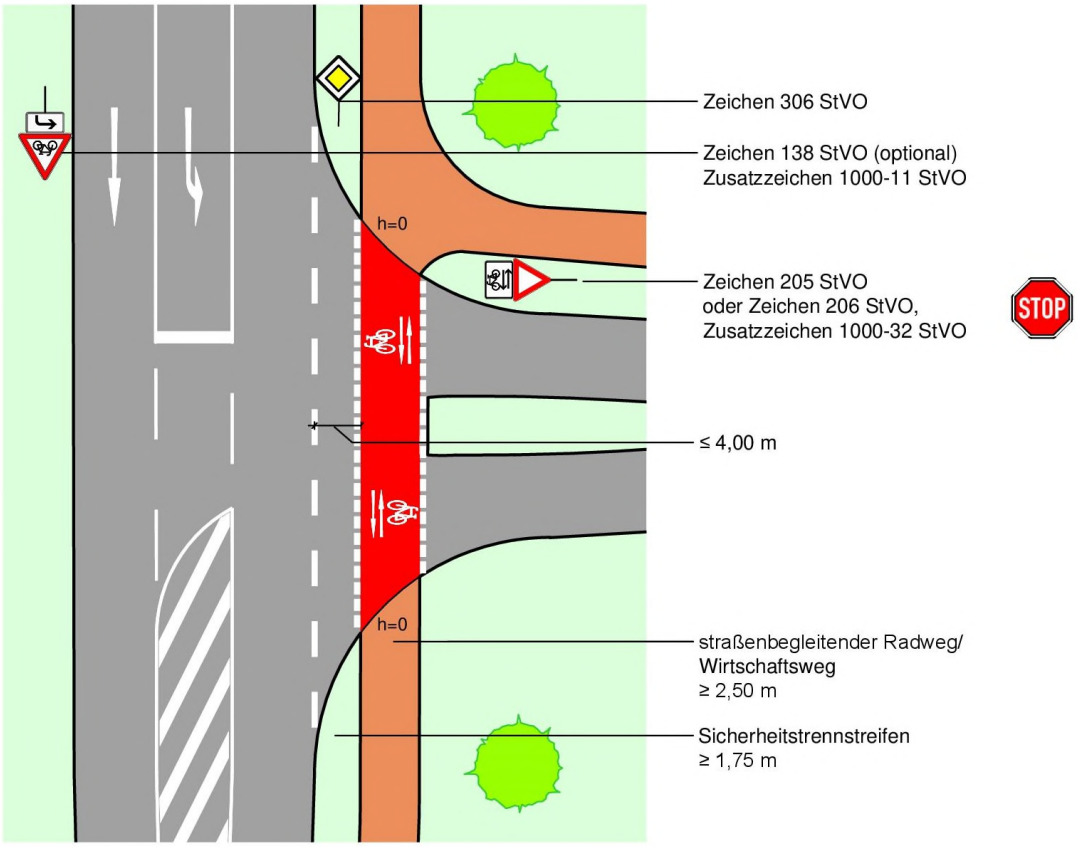


Maßnahmen-Nr.	GEI_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	33
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1437)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_043.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Merklinger Str. (K1437) / Geislinger Str.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	1838	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

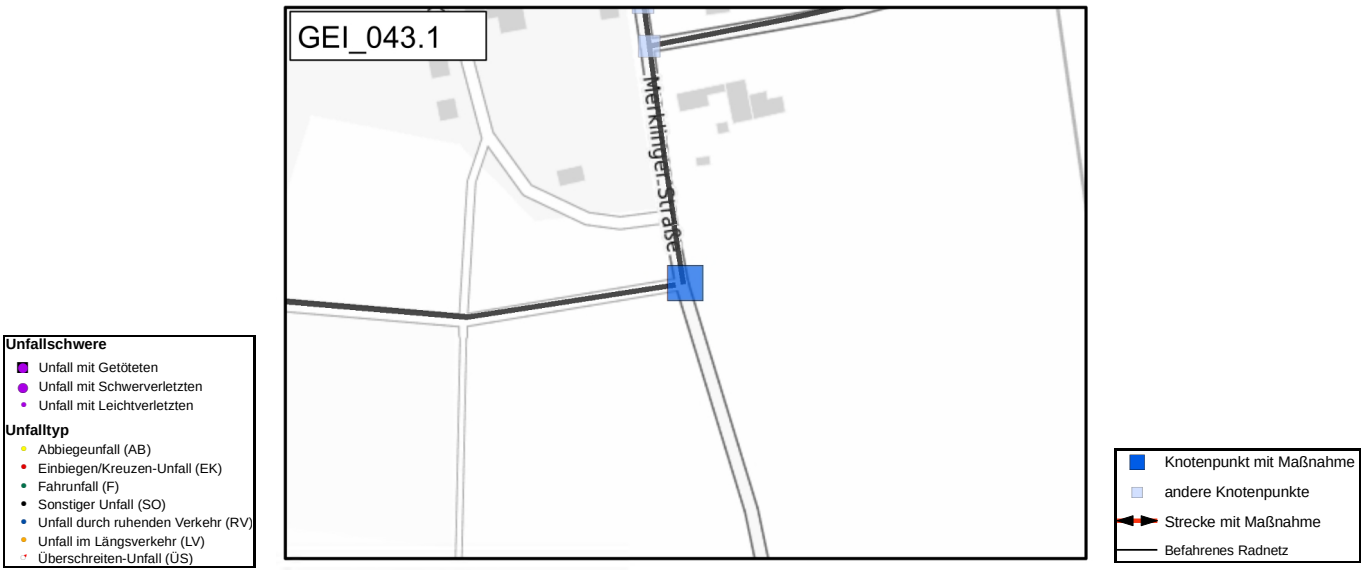
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1437 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die Kreisstraße zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

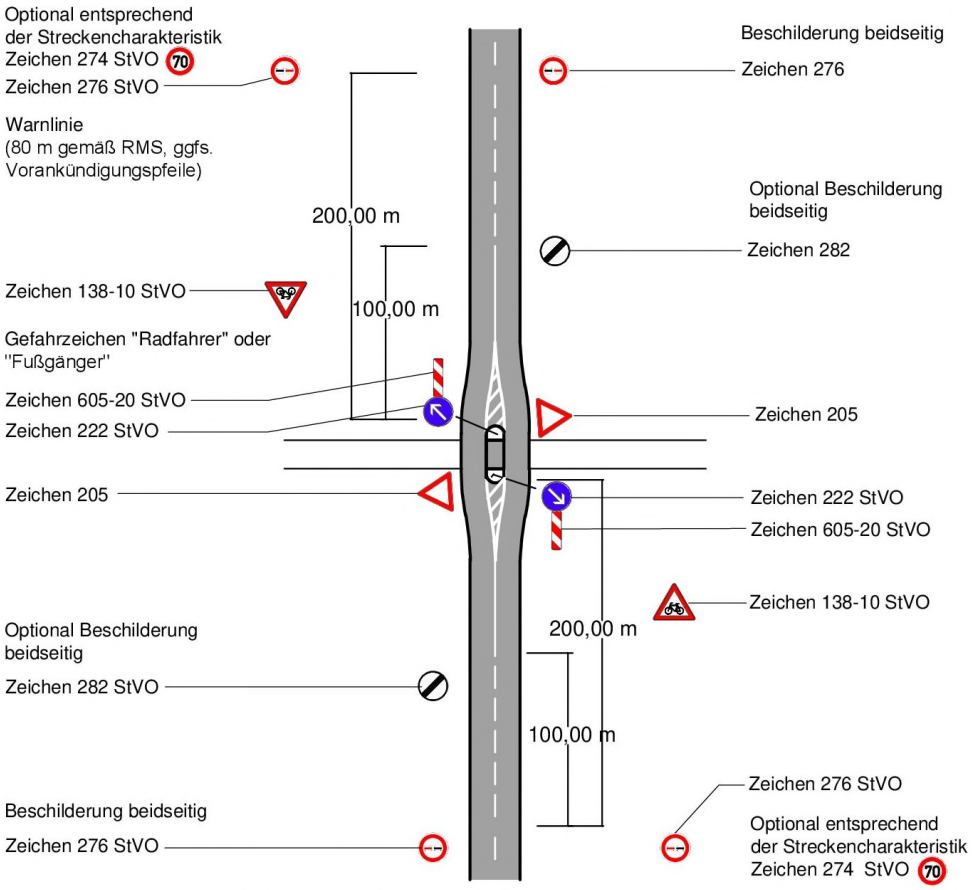


Maßnahmen-Nr.	GEI_043.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Merklinger Str. (K1437) / Geislinger Str.		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_044a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	98
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1437)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1838	29.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1437 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.686 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verlauf bei 100 km/h).

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

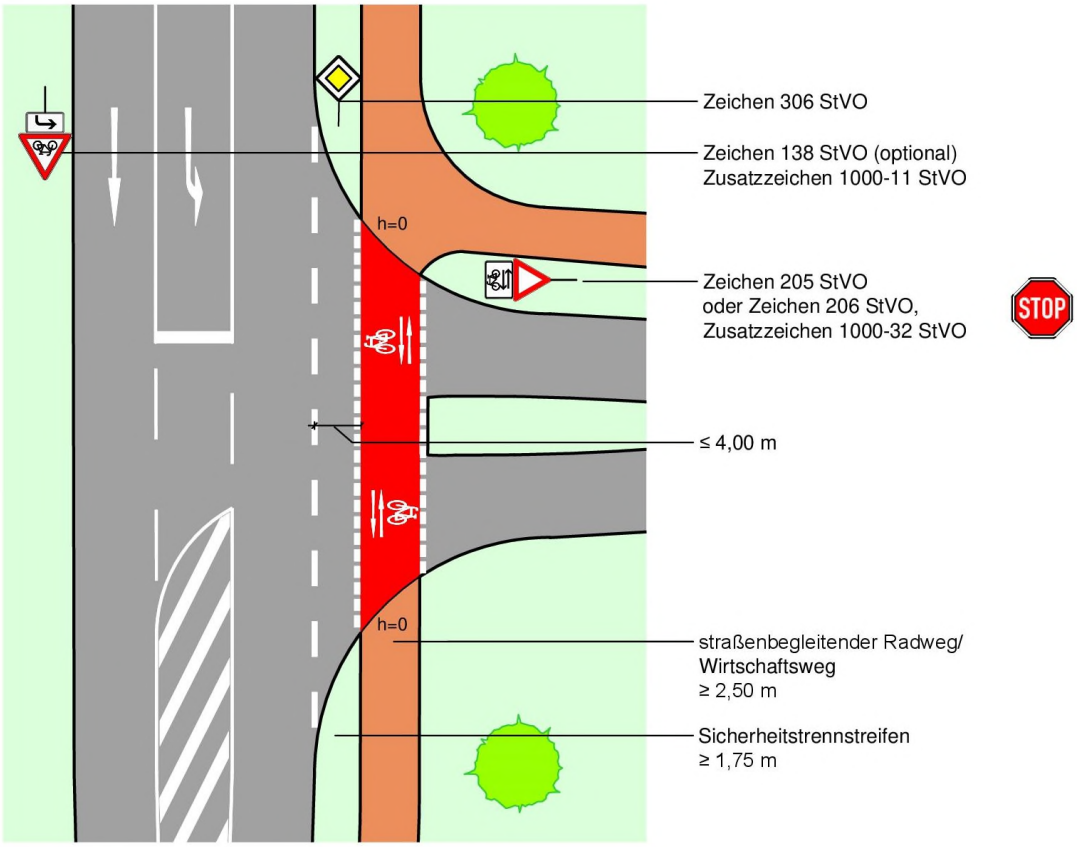
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_044a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	98
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1437)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	2518	7.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

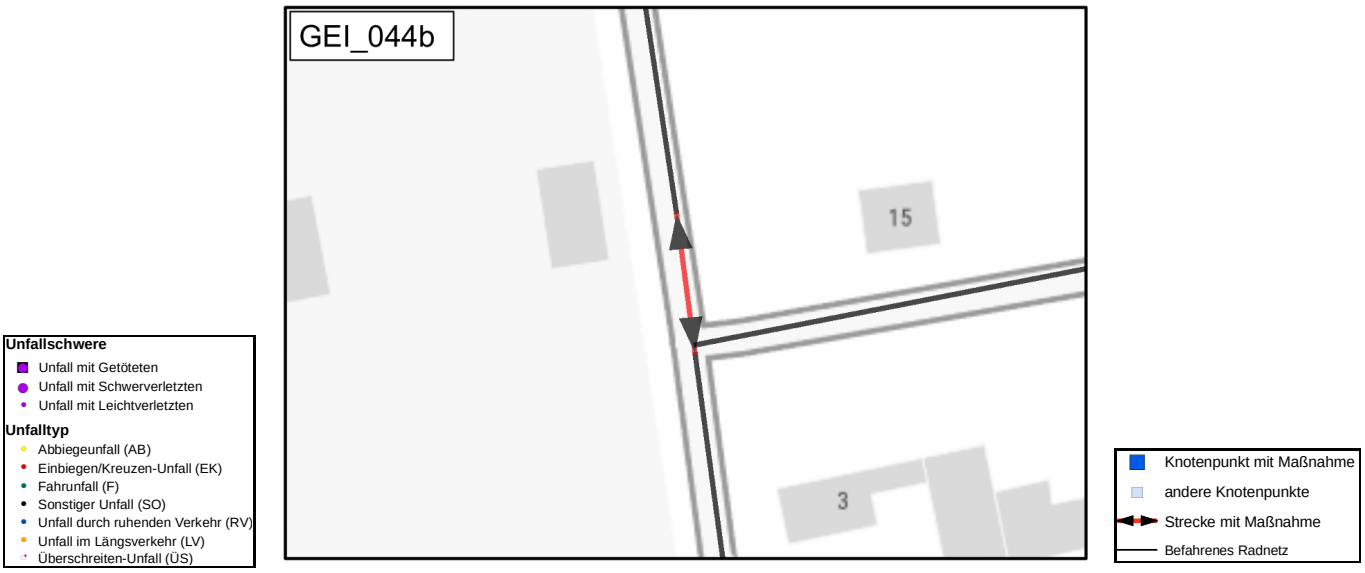
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 14367wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verlauf bei 100 km/h).

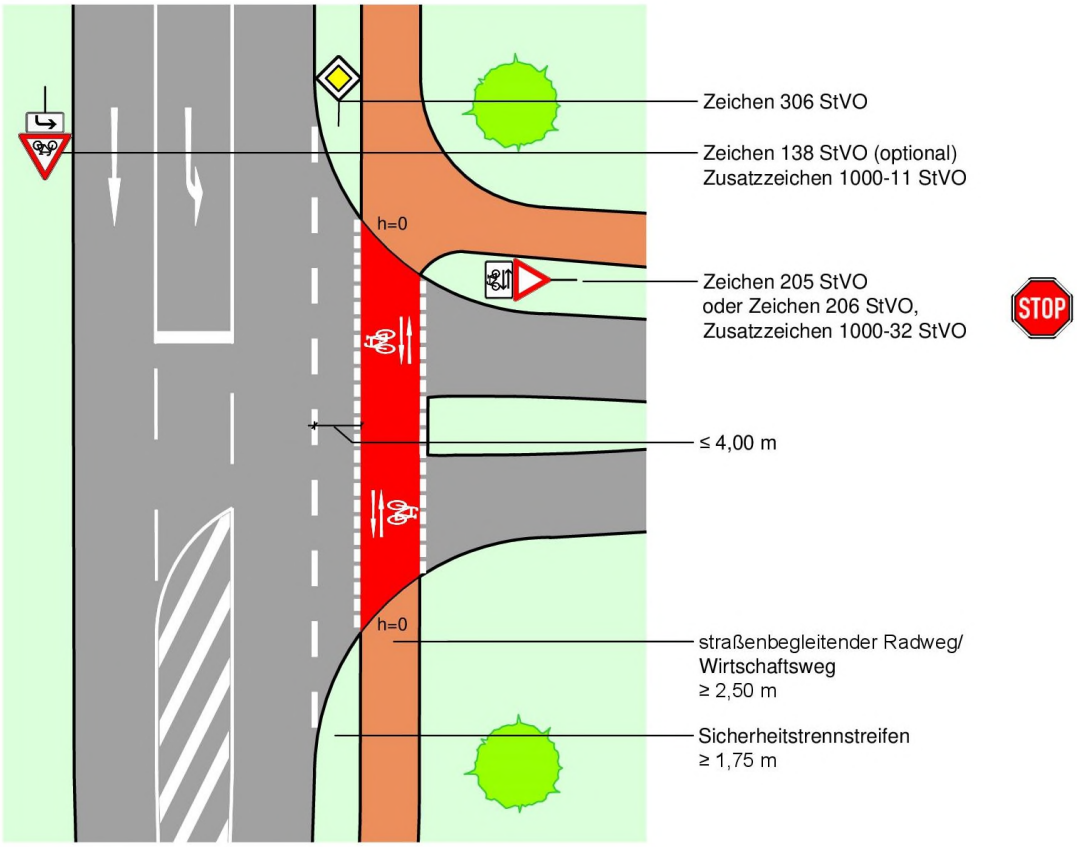


Maßnahmen-Nr.	GEI_044b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	25
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Merklinger Str. (K1437)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_045.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Egerländerstr. (K1436)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1437 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

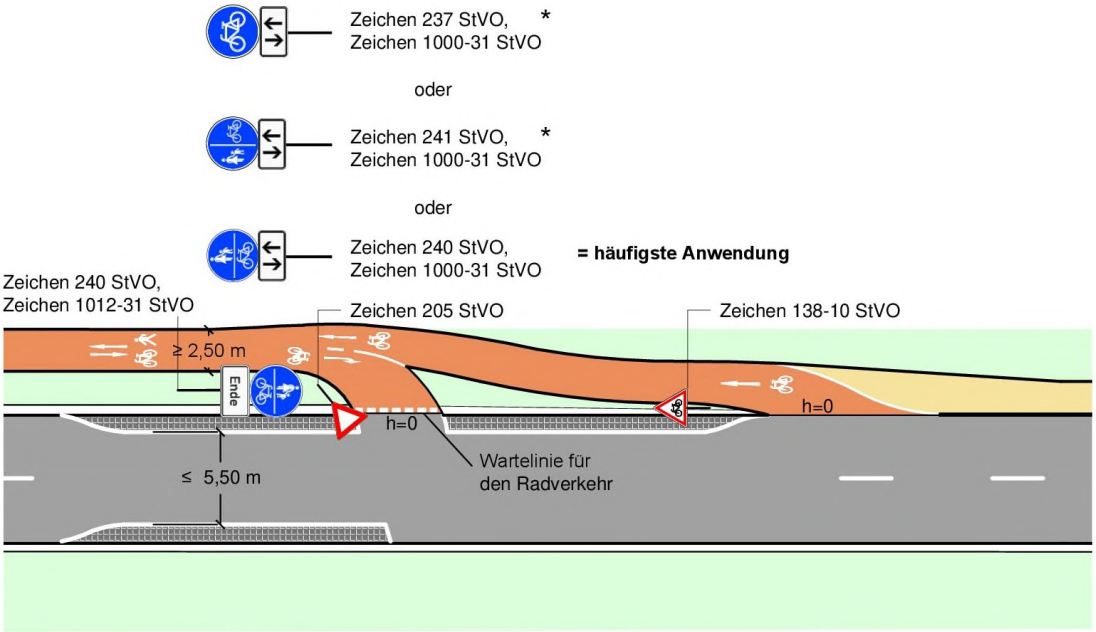
Maßnahmen-Nr.	GEI_045.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Egerländerstr. (K1436)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_045.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Ditzenbacher Str. (K1436)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	2518	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

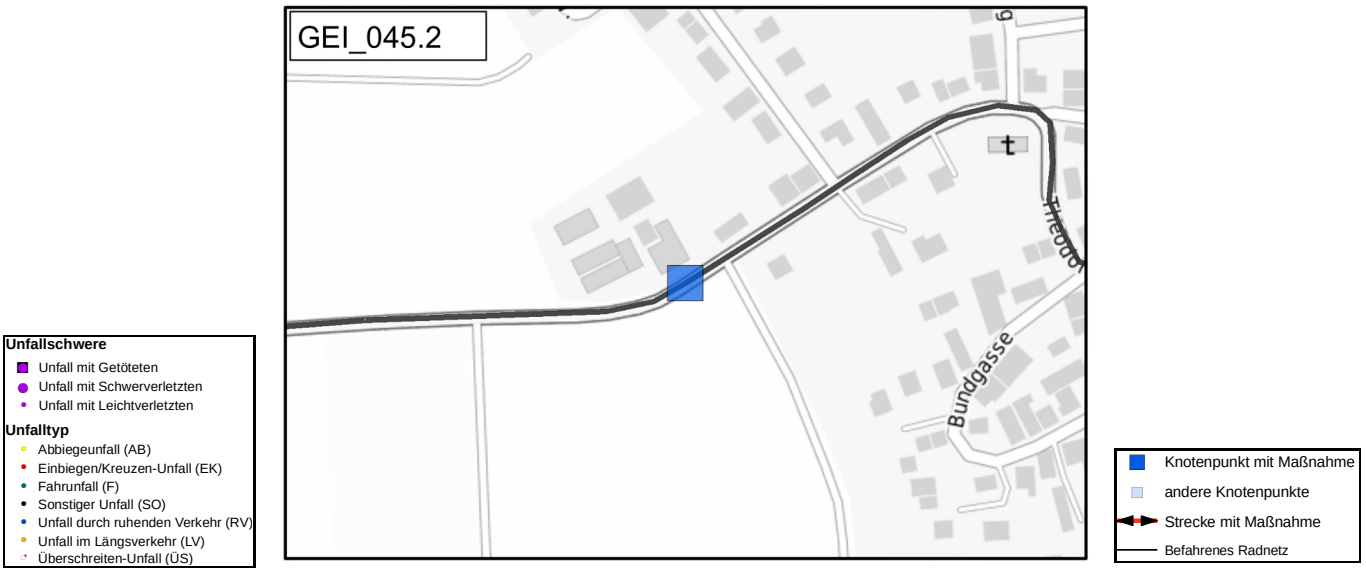
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1436 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



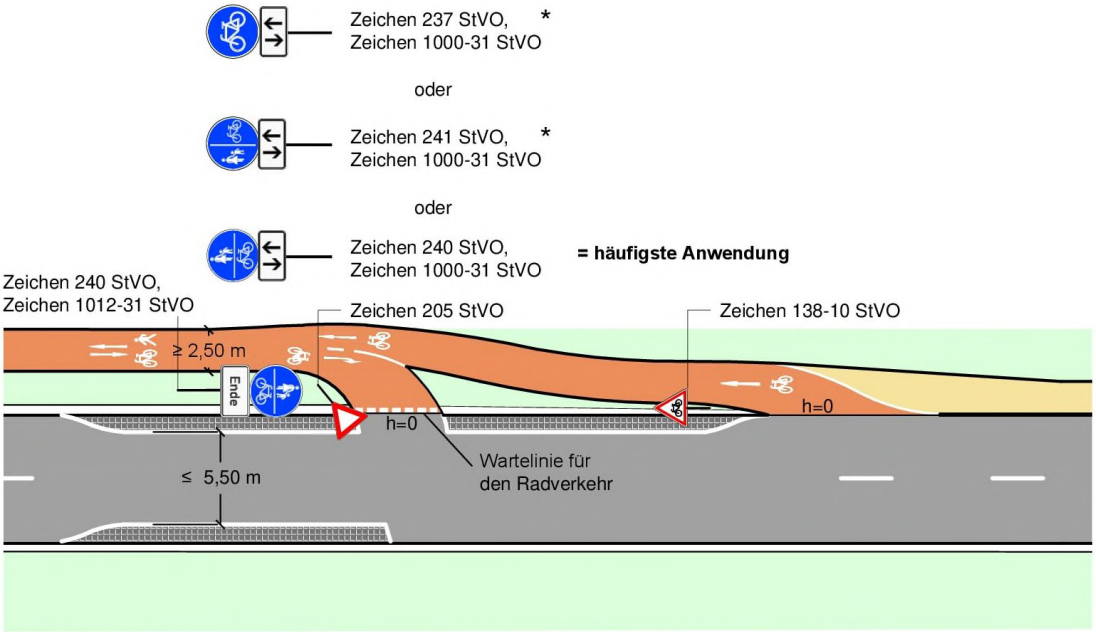
Maßnahmen-Nr.	GEI_045.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Ditzenbacher Str. (K1436)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	180
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	54.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

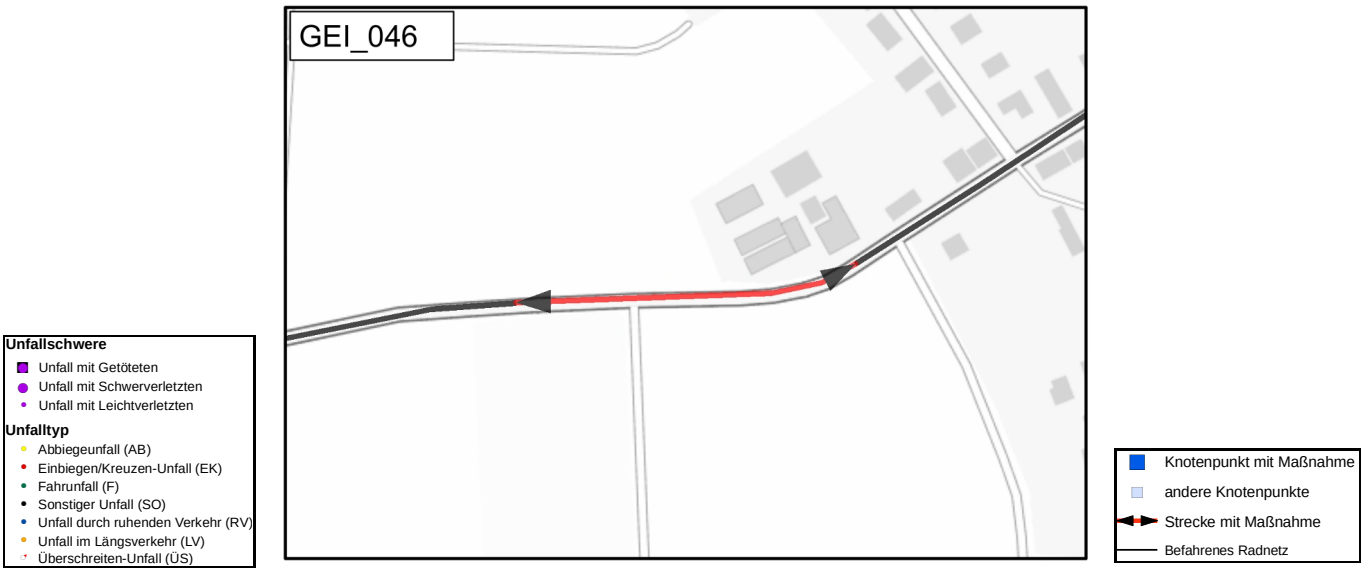
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verlauf bei 100 km/h).

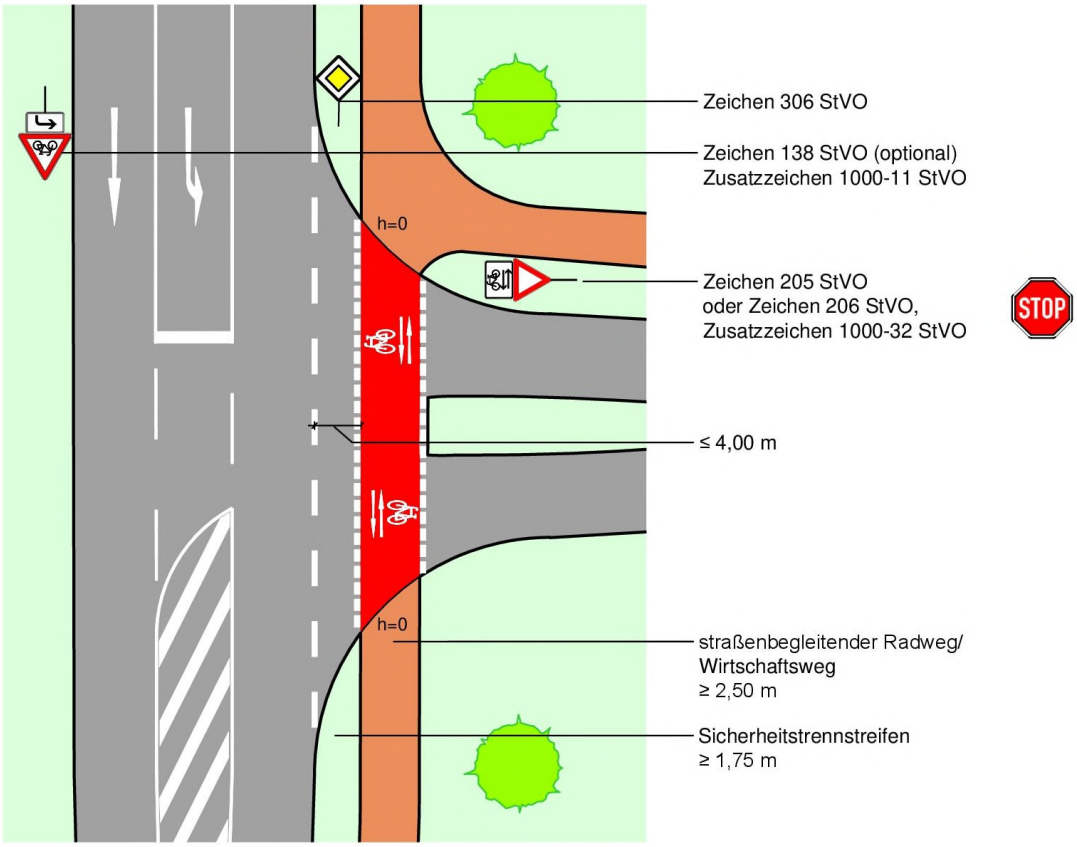


Maßnahmen-Nr.	GEI_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	180
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	947
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2518	284.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

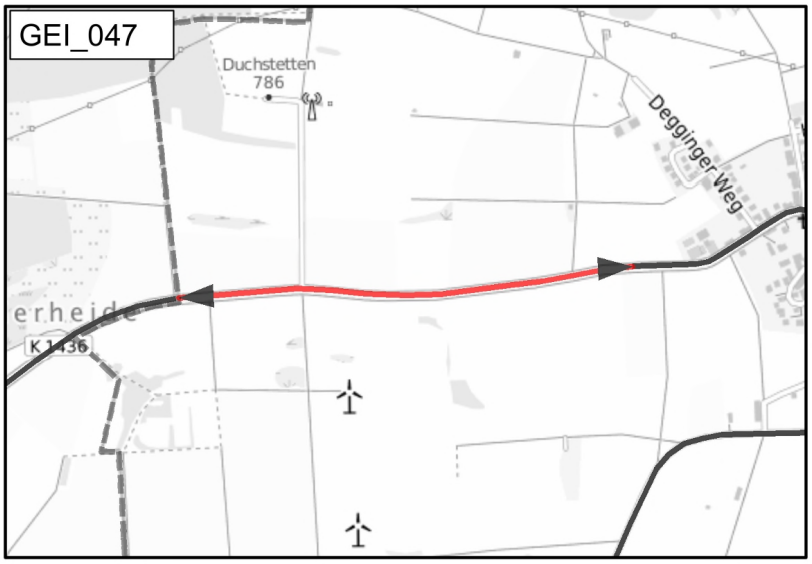
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1436 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.518 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

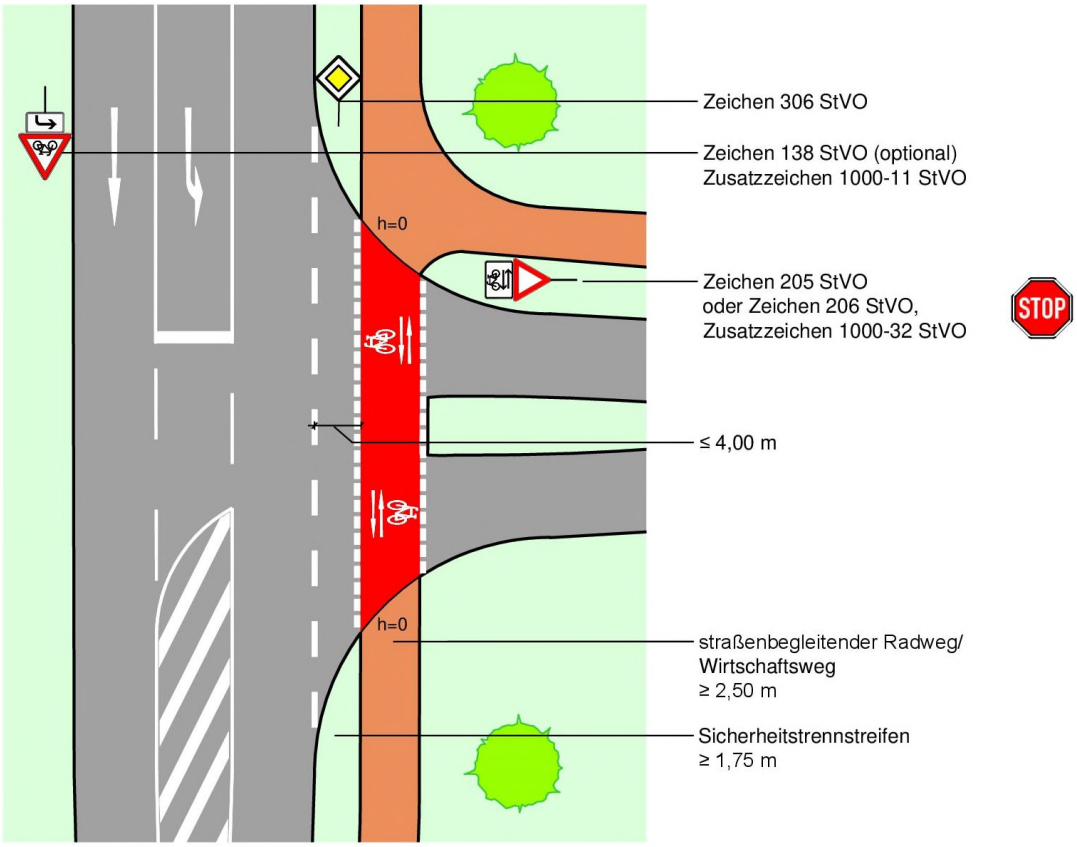
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_047	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	947
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1436				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_048	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 268
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Jürgen-Klinsmann-Weg			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Benutzungspflicht für den Radverkehr aufheben und Radfahrer frei anordnen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

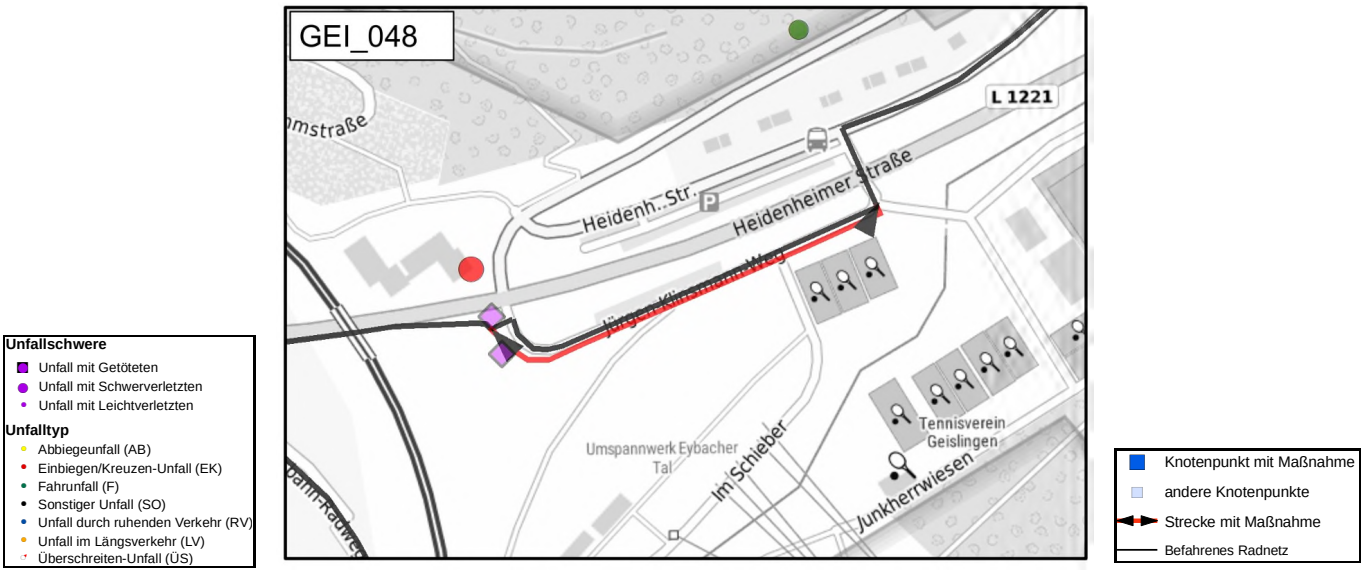
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im "Jürgen-Klinsmann-Weg" gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Aufgrund der Verkehrsbelastung ist eine Führung auf der Fahrbahn möglich. Daher sollte der Rad- / Gehweg als "Gehweg / Rad frei" gekennzeichnet werden. Damit haben die Radfahrenden auf diesem Abschnitt die Wahlfreiheit zwischen einer Führung auf der Fahrbahn und im Seitenraum.



Maßnahmen-Nr.	GEI_048	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	268
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Jürgen-Klinsmann-Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	GEI_053	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	282
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Von-Degenfeld-Str., L 1221 (ab Wiesentalstraße)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Radfahrstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.3-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	7642	50.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

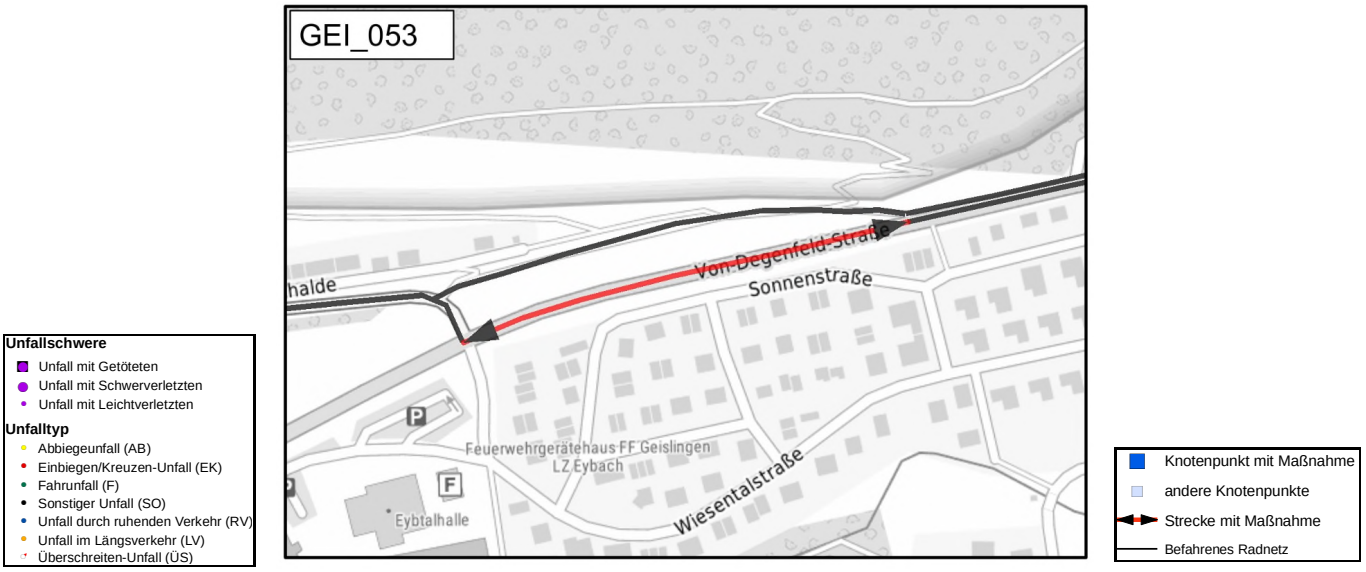
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt der Von-Degenfeld-Straße (L 1221) zwischen der Wiesentalstraße und dem Schlosspark (GEI_53, 54 und 56) gibt es auf der Nordseite der Landesstraße einen Rad-/Gehweg mit einer wechselnden Breite zwischen 2,10 und 2,40 m. Dieser ist somit abschnittsweise zu schmal. Außerdem fehlt ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn. Für die Führung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt werden zwei Varianten empfohlen. Variante 1: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite ist nur noch für den Radverkehr in Richtung Geislingen benutzungspflichtig. Auf der Fahrbahn wird auf der Nordseite ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert. Für den Radverkehr in Richtung Treffelhausen wird auf der Fahrbahn (Südseite) ein Radfahrstreifen markiert. Die Fahrbahn hat insgesamt eine Breite von ca. 8,50 m. Die Einengungen sowie die auf der Fahrbahn (Südseite) eingerichteten Parkpätze müssten entfallen. Variante 2: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite wird für den Radverkehr in beide Richtungen ausgebaut (mind. 3,25 m inkl. Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m). Der Ausbau müsste möglicherweise in Richtung Fahrbahn erfolgen. Auch bei dieser Variante müssen die Parkplätze auf der Südseite sehr

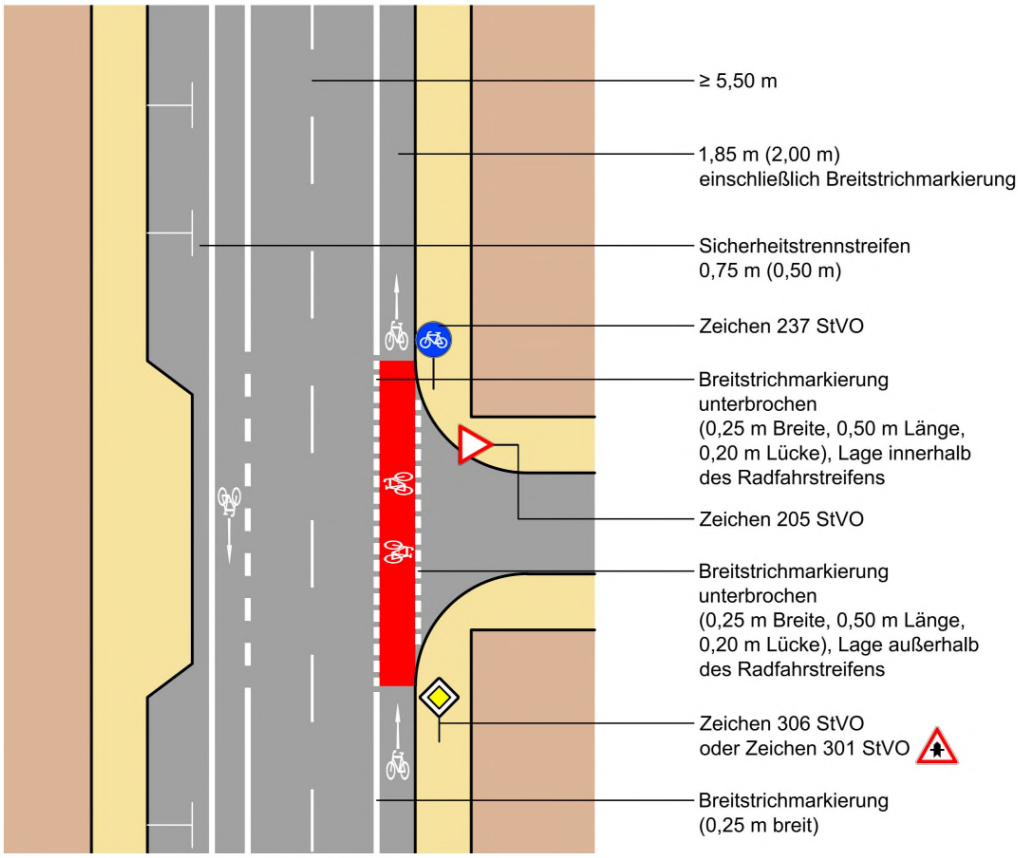


Maßnahmen-Nr.	GEI_053	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	282
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Von-Degenfeld-Str., L 1221 (ab Wiesentalstraße)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_054	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	471
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

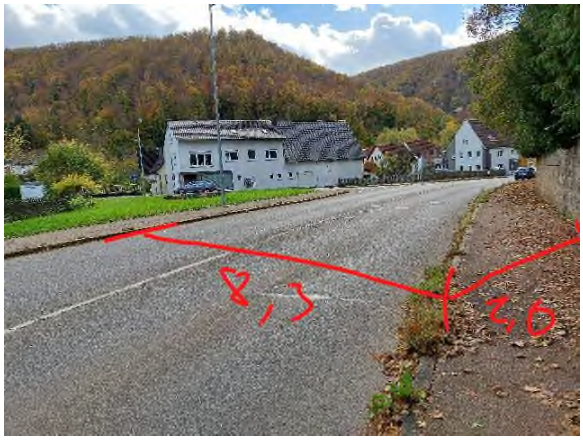
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Radfahrstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.3-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7642	60.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

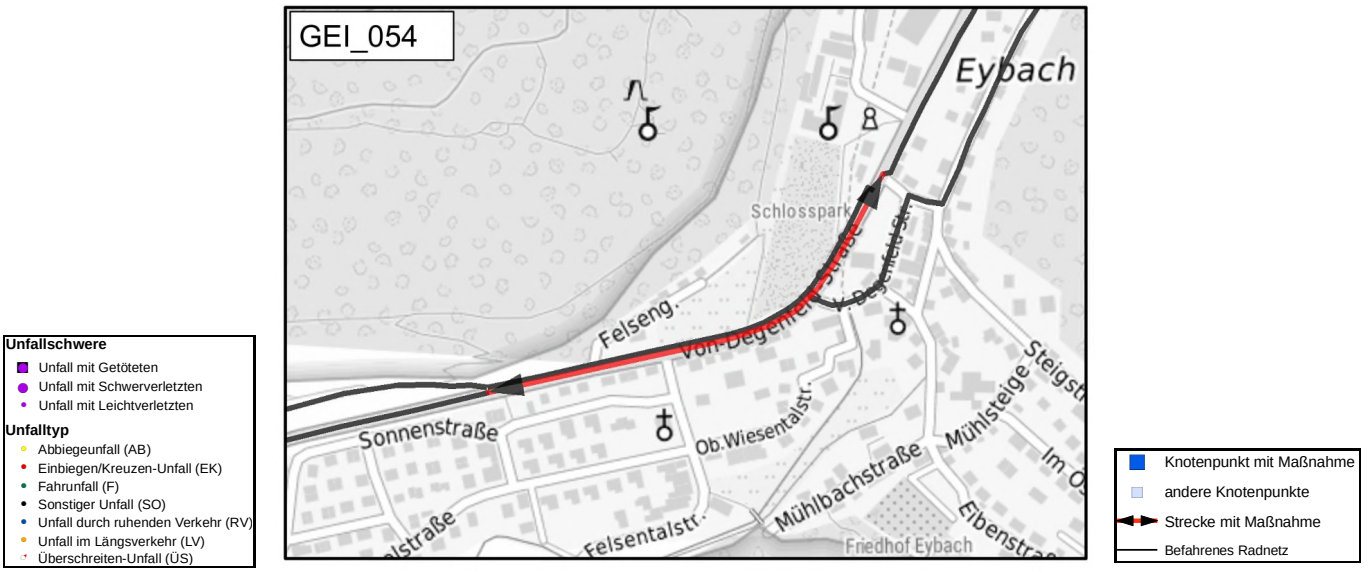
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt der Von-Degenfeld-Straße (L 1221) zwischen der Wiesentalstraße und dem Schlosspark (GEI_53, 54 und 56) gibt es auf der Nordseite der Landesstraße einen Rad-/Gehweg mit einer wechselnden Breite zwischen 2,10 und 2,40 m. Dieser ist somit abschnittsweise zu schmal. Außerdem fehlt ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn. Für die Führung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt werden zwei Varianten empfohlen. Variante 1: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite ist nur noch für den Radverkehr in Richtung Geislingen benutzungspflichtig. Auf der Fahrbahn wird auf der Nordseite ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert. Für den Radverkehr in Richtung Treffelhausen wird auf der Fahrbahn (Südseite) ein Radfahrstreifen markiert. Die Fahrbahn hat insgesamt eine Breite von ca. 8,50 m. Die Einengungen sowie die auf der Fahrbahn (Südseite) eingerichteten Parkpätze müssten entfallen. Variante 2: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite wird für den Radverkehr in beide Richtungen ausgebaut (mind. 3,25 m inkl. Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m). Der Ausbau müsste möglicherweise in Richtung Fahrbahn erfolgen. Auch bei dieser Variante müssen die Parkplätze auf der Südseite sehr

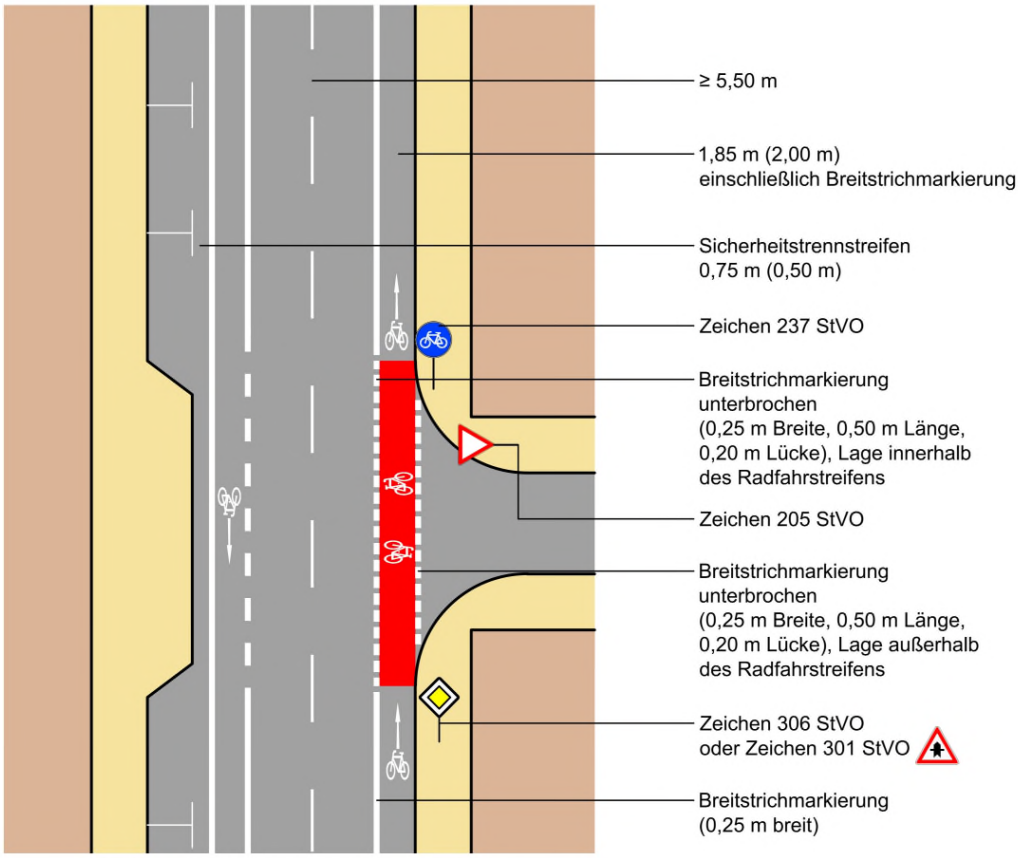


Maßnahmen-Nr.	GEI_054	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	471
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_054.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	7642	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

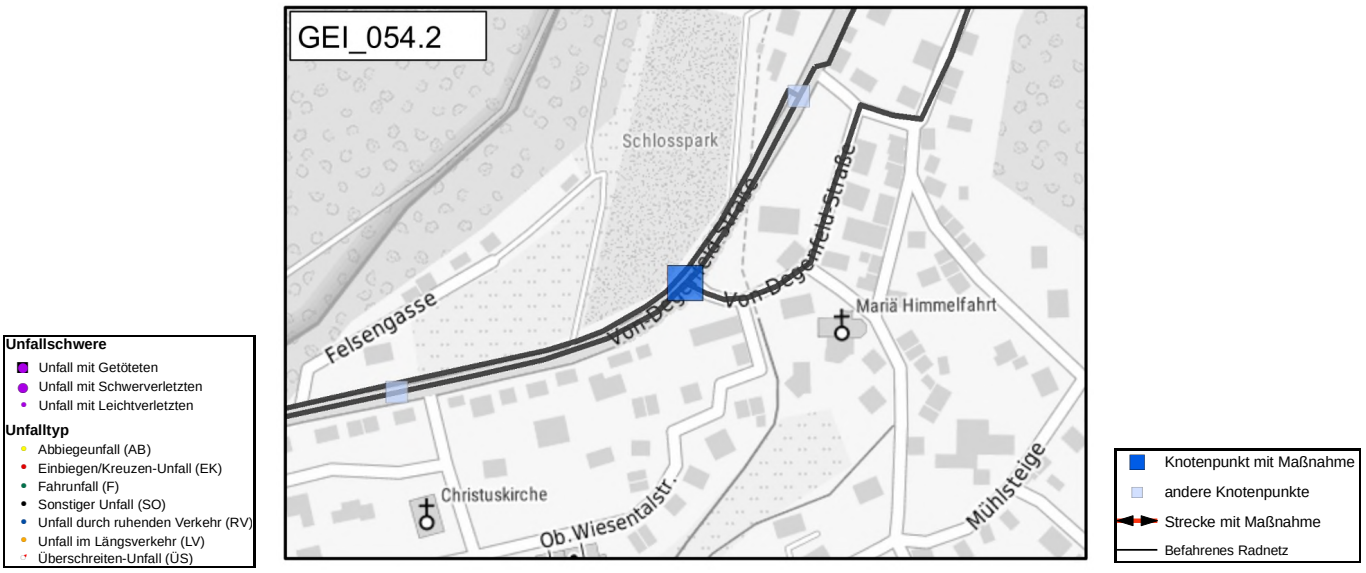
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt der Von-Degenfeld-Straße (L 1221) zwischen der Wiesentalstraße und dem Schlosspark (GEI_53, 54 und 56) gibt es auf der Nordseite der Landesstraße einen Rad-/Gehweg mit einer wechselnden Breite zwischen 2,10 und 2,40 m. Dieser ist somit abschnittsweise zu schmal. Außerdem fehlt ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn. Für die Führung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt werden zwei Varianten empfohlen (vgl. GEI_054). Bei der Variante 2 wird vorgeschlagen auf der Nordseite den Rad-/ Gehweg auszubauen und die Benutzungspflicht für beide Richtungen beizubehalten. In diesem Fall müsste für eine Überleitung des Radverkehrs an diesem Knoten in die Ortslage (z. B. Marienplatz) eine Mittelinsel zur Sicherung der Querung der Landesstraße eingerichtet werden.

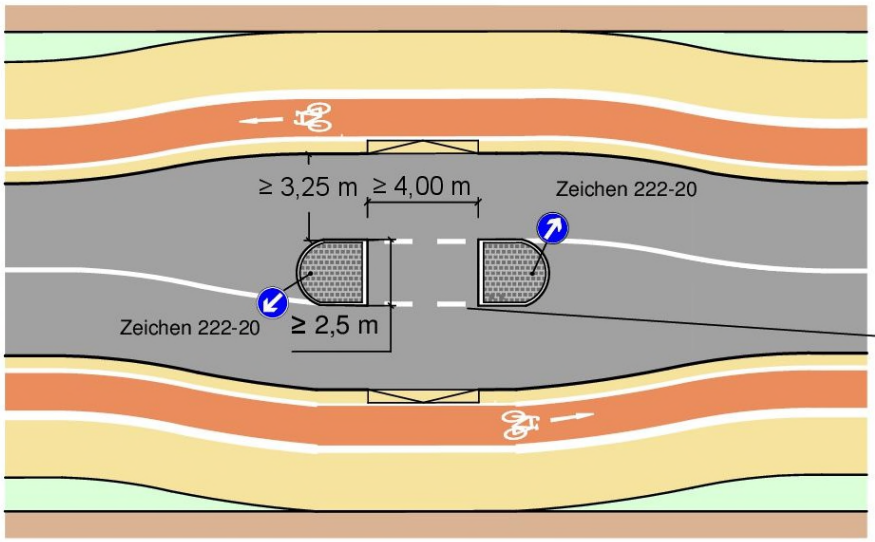


Maßnahmen-Nr.	GEI_054.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_056	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	455
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7642	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

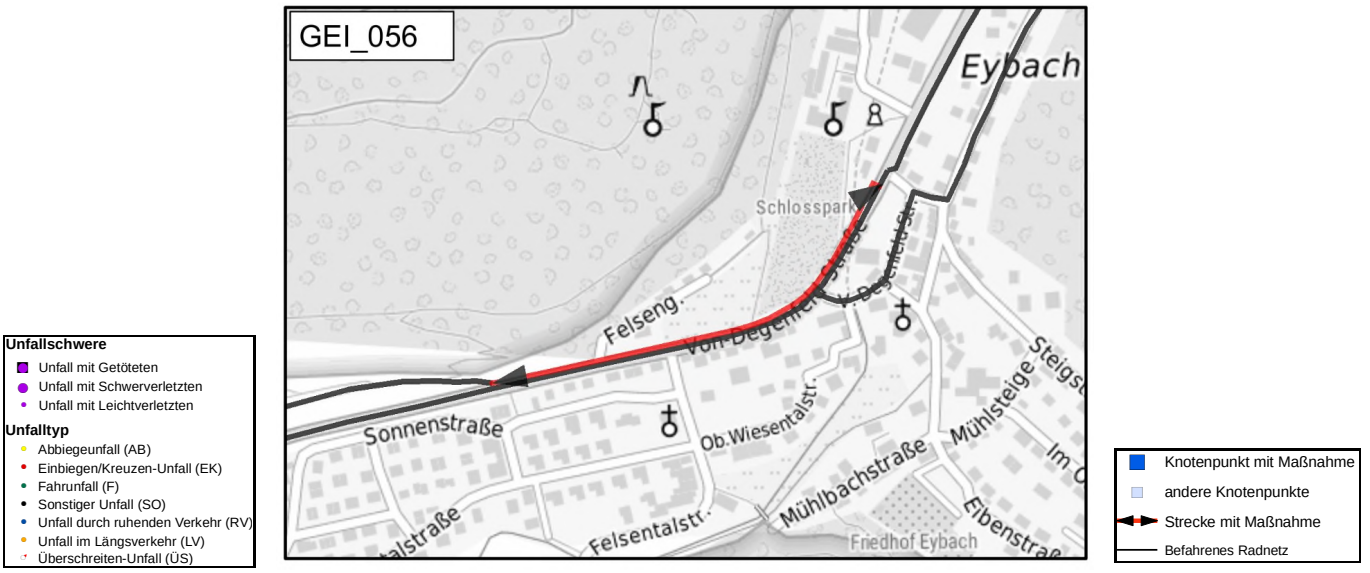
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt der Von-Degenfeld-Straße (L 1221) zwischen der Wiesentalstraße und dem Schlosspark (GEI_53, 54 und 56) gibt es auf der Nordseite der Landesstraße einen Rad-/Gehweg mit einer wechselnden Breite zwischen 2,10 und 2,40 m. Dieser ist somit abschnittsweise zu schmal. Außerdem fehlt ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn. Für die Führung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt werden zwei Varianten empfohlen. Variante 1: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite ist nur noch für den Radverkehr in Richtung Geislingen benutzungspflichtig. Auf der Fahrbahn wird auf der Nordseite ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert. Für den Radverkehr in Richtung Treffelhausen wird auf der Fahrbahn (Südseite) ein Radfahrstreifen markiert. Die Fahrbahn hat insgesamt eine Breite von ca. 8,50 m. Die Einengungen sowie die auf der Fahrbahn (Südseite) eingerichteten Parkpätze müssten entfallen. Variante 2: Der Rad-/ Gehweg auf der Nordseite wird für den Radverkehr in beide Richtungen ausgebaut (mind. 3,25 m inkl. Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m). Der Ausbau müsste möglicherweise in Richtung Fahrbahn erfolgen. Auch bei dieser Variante müssen die Parkplätze auf der Südseite sehr

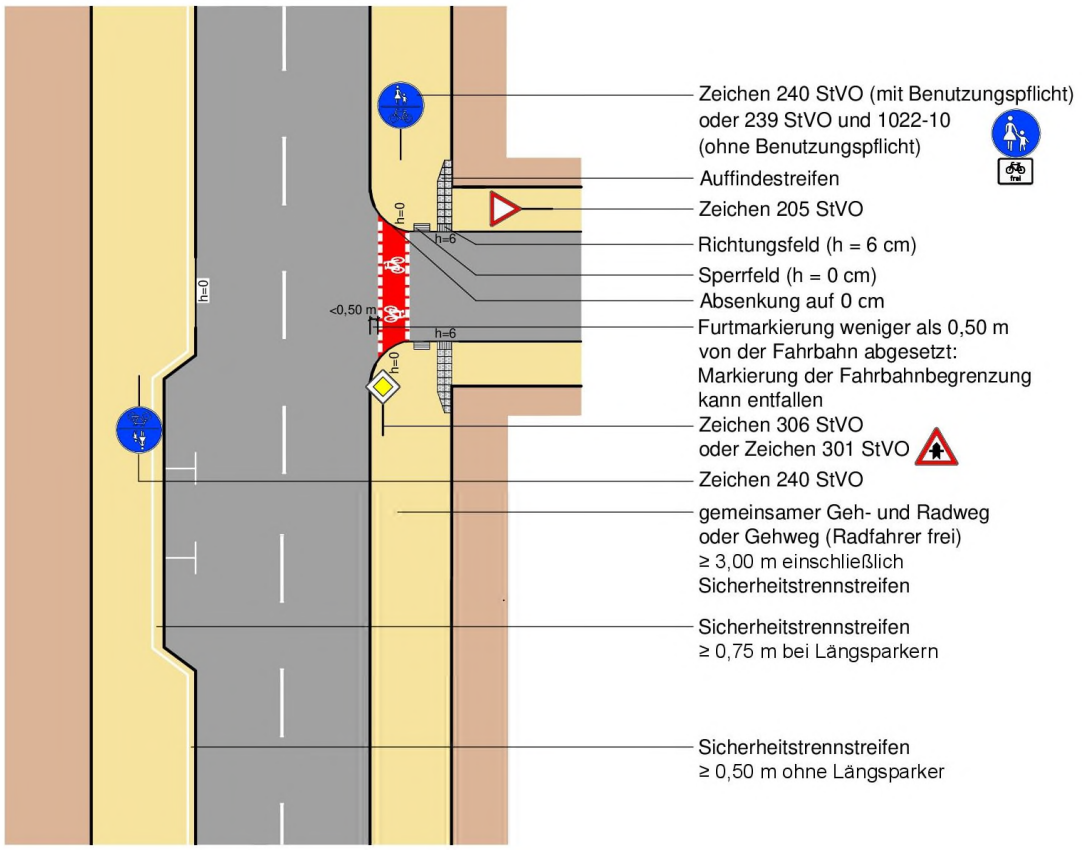


Maßnahmen-Nr.	GEI_056	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	455
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_057	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	542
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Von-Degenfeld-Straße (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7642	81.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

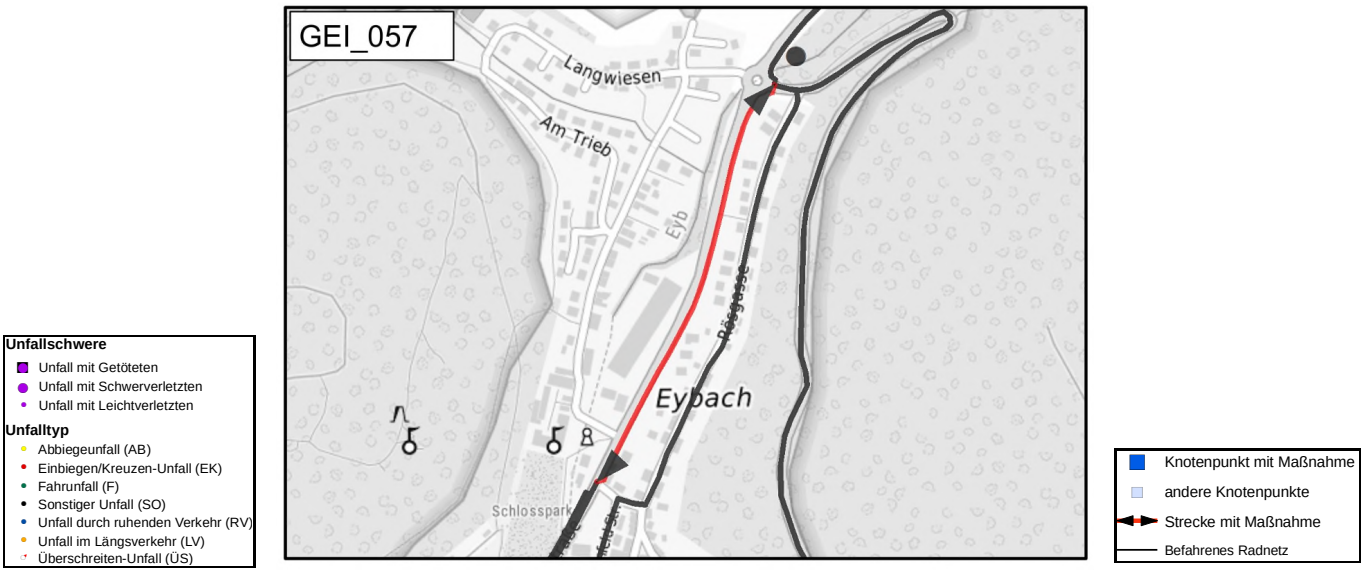
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Von-Degenfeld-Straße fährt der Radverkehr auf einem Rad-/Gehweg. Der Radweg ist nur ca. 2,10 m breit. Außerdem fehlt ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn. Der Rad-/Gehweg sollte auf mind. 3,25 m ausgebaut werden (inkl. 0,75 m Sicherheitstrennstreifen). Am Kreisverkehr fehlt die StVO-Beschilderung für den Radverkehr in Richtung Geislingen.

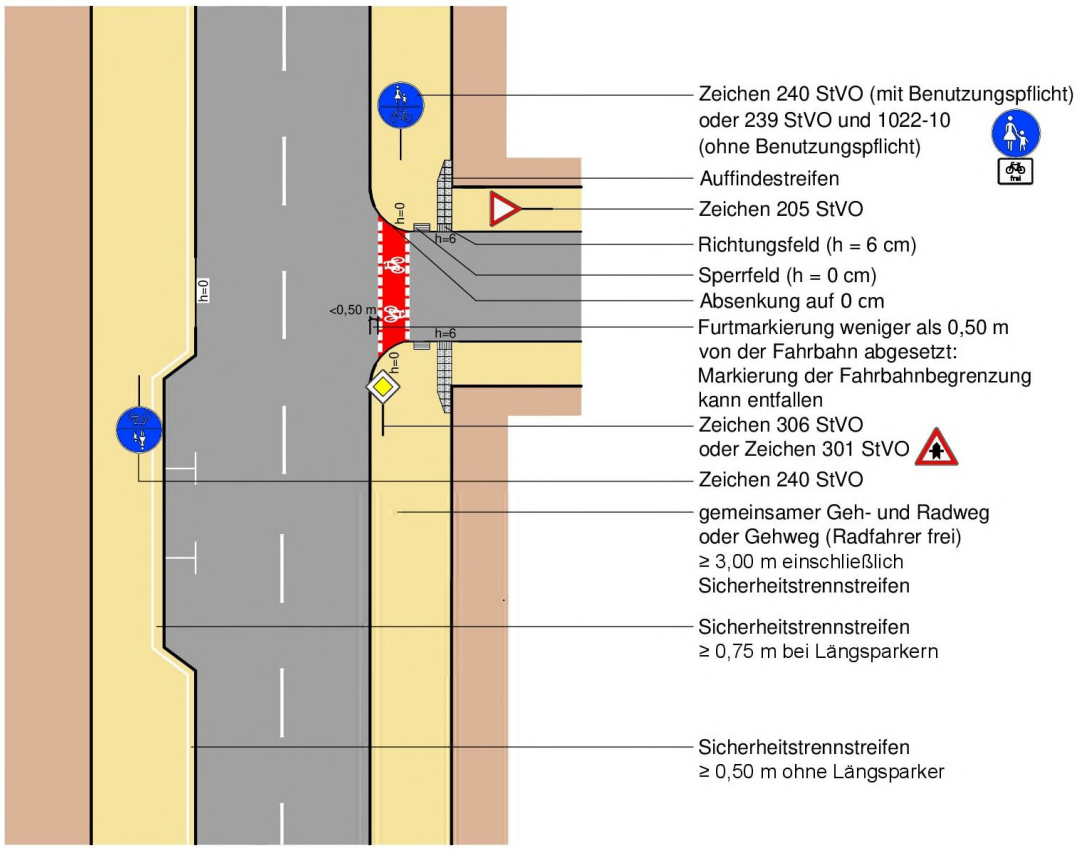


Maßnahmen-Nr.	GEI_057	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	542
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Von-Degenfeld-Straße (L1221)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_057.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221) / L1164		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7642	1.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

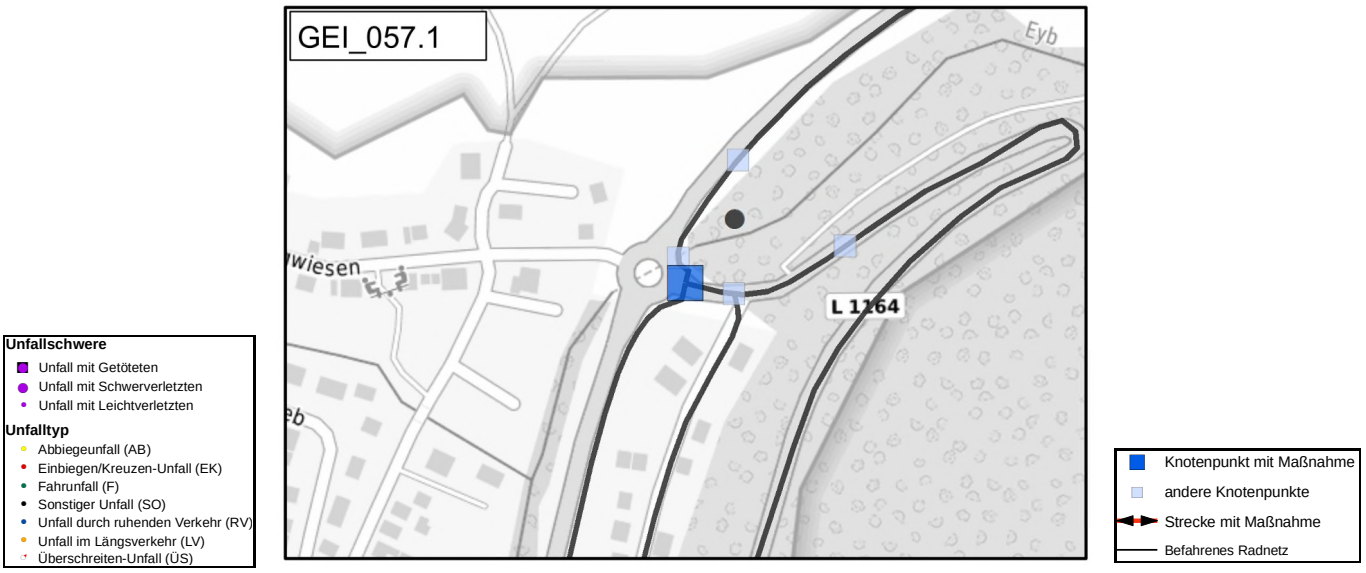
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Kreisverkehr liegt innerorts. Innerorts sind Rad- und Fußverkehr am Kreisverkehr bevorrechtigt. Deshalb sollte an dieser Querung eine Radfurt gemäß der Musterlösung markiert werden.

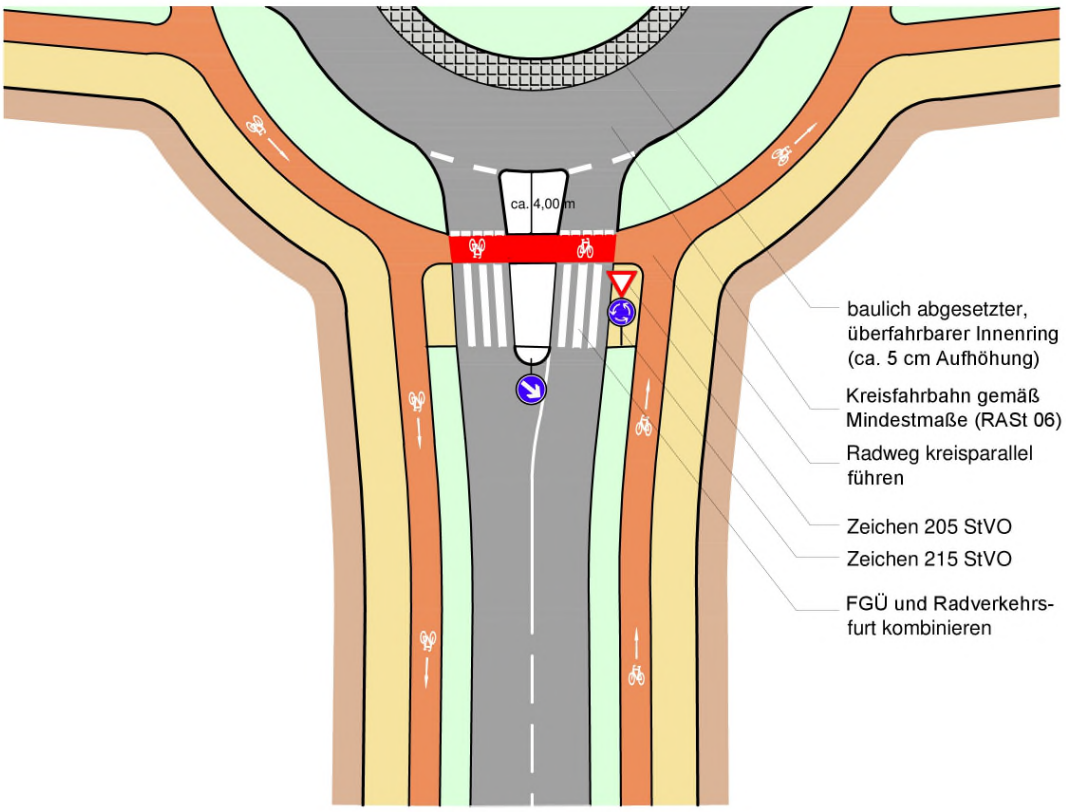


Maßnahmen-Nr.	GEI_057.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Von-Degenfeld-Str. (L1221) / L1164		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1601
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1221				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	7642	256.160 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

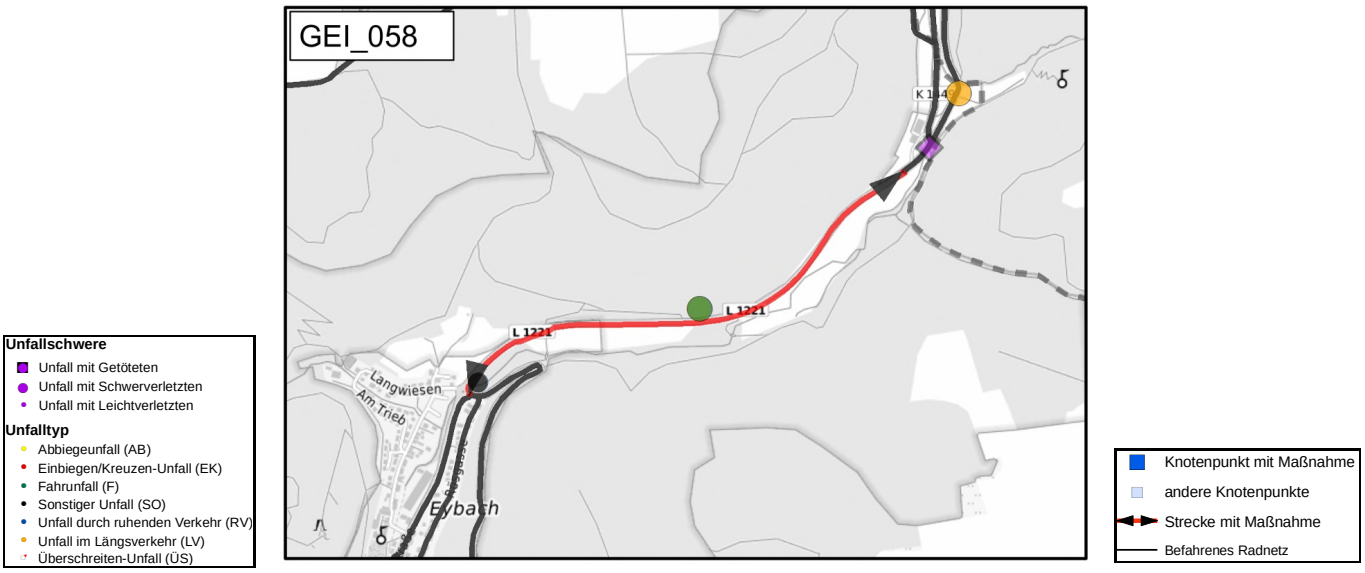
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

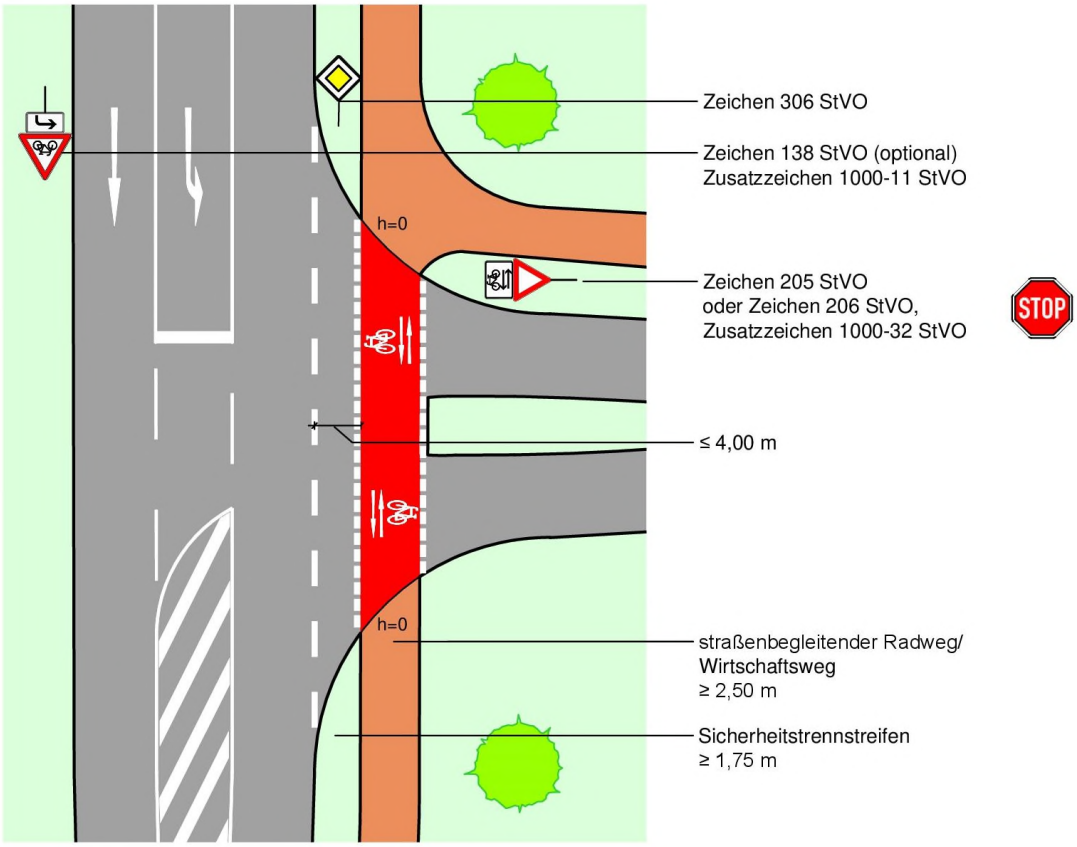


Maßnahmen-Nr.	GEI_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1601
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1221				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	332
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	4440	109.560 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

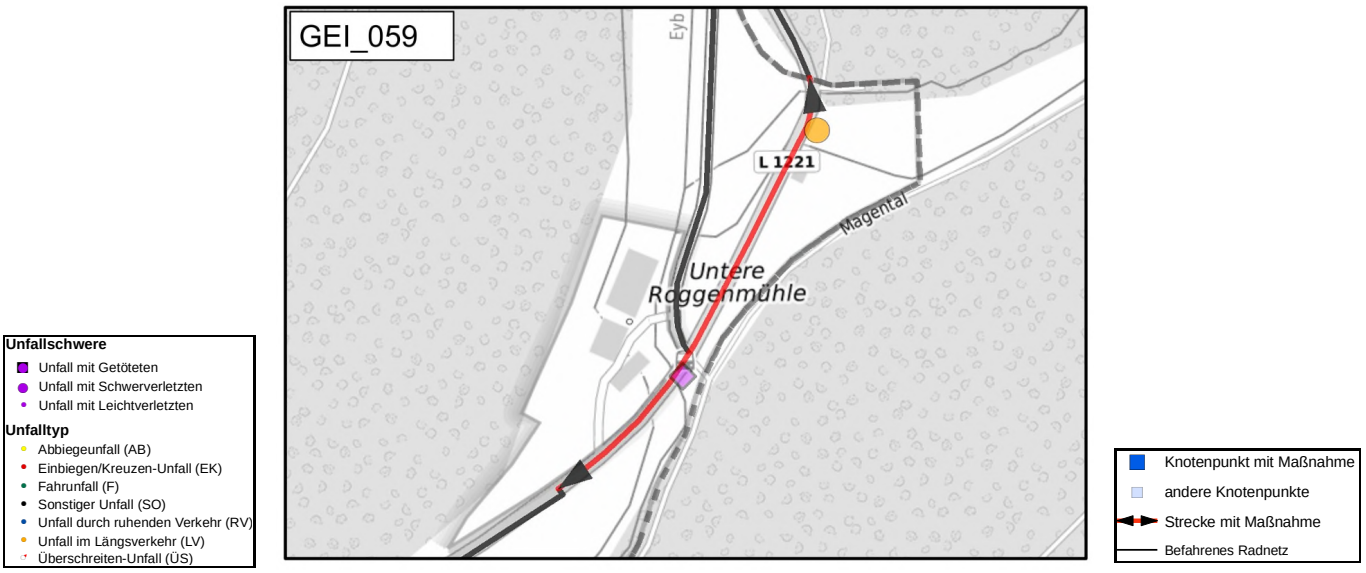
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1221 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.440 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen.

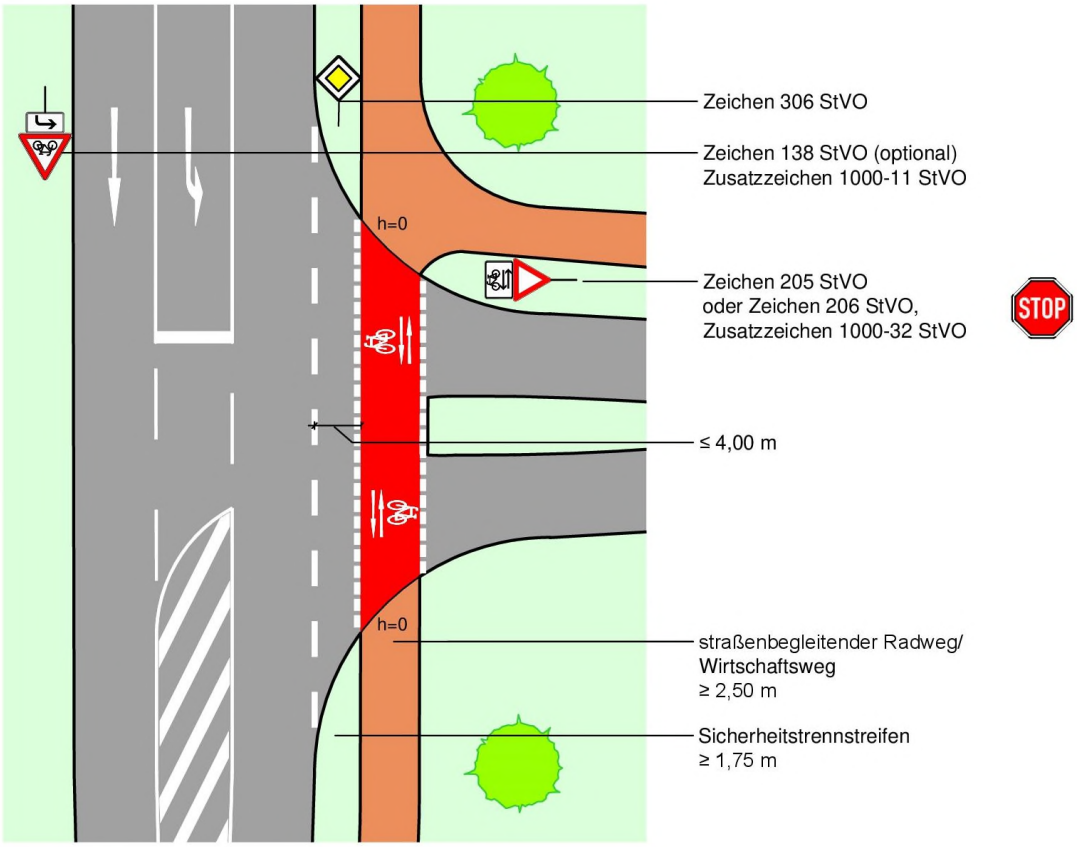


Maßnahmen-Nr.	GEI_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	332
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1221				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_059.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1221 / Roggentalstr. (K1499)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis	7642	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

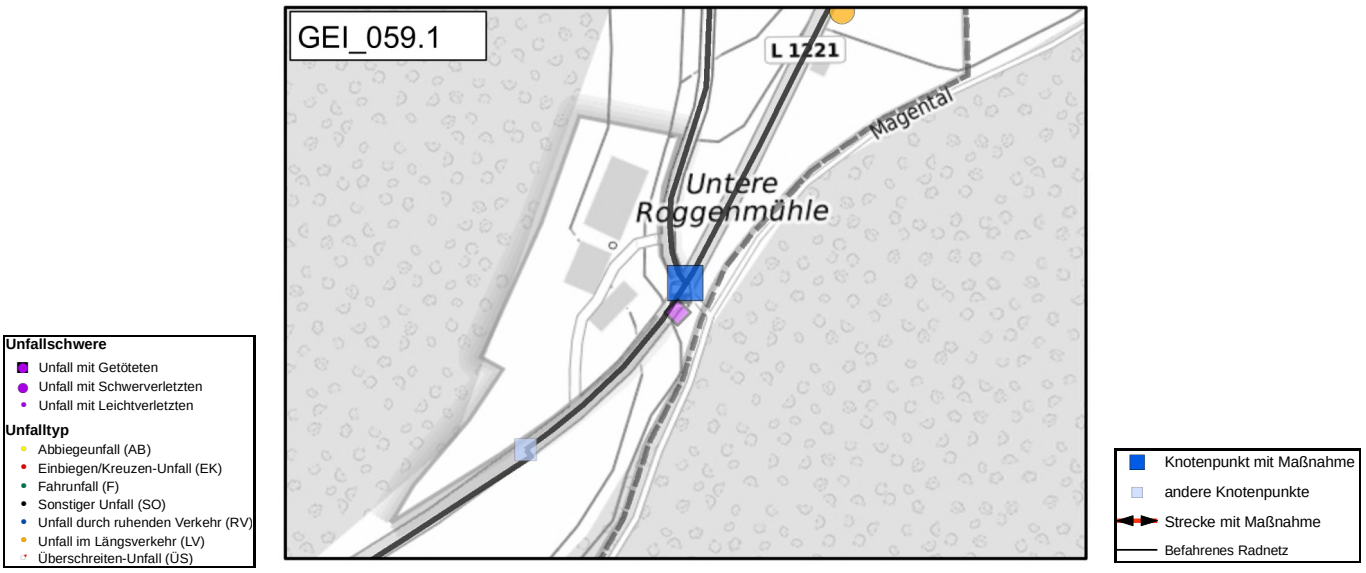
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der L 1221 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die L 1221 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

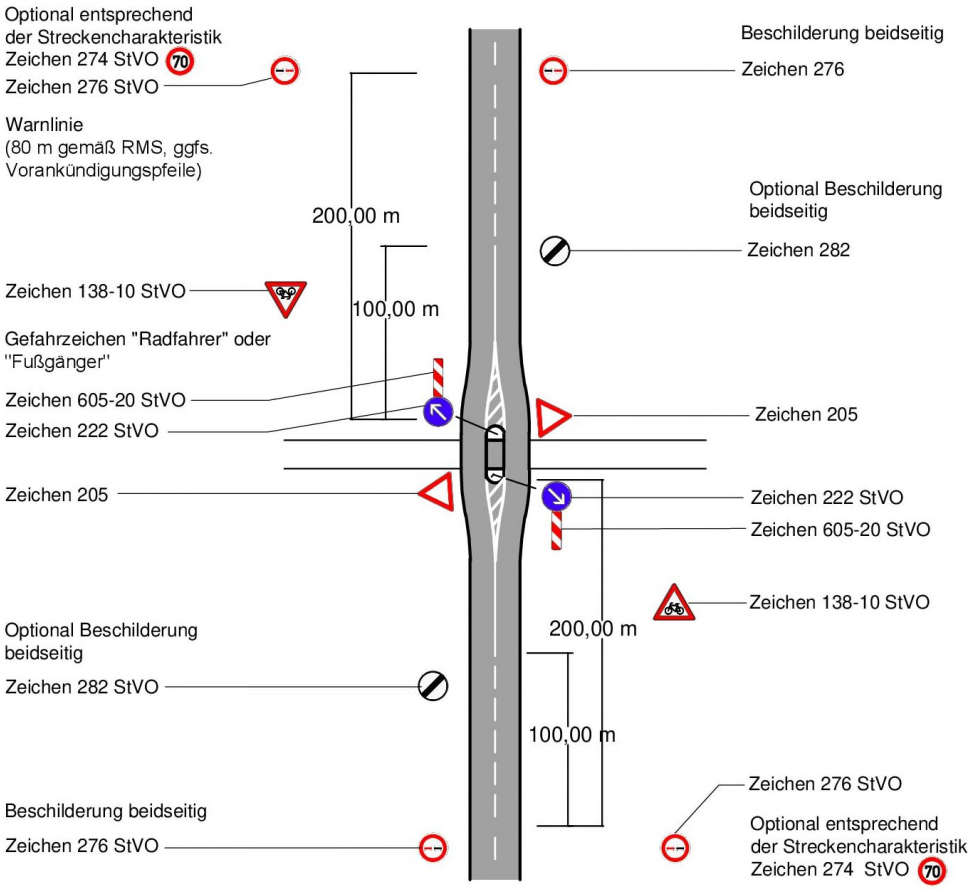


Maßnahmen-Nr.	GEI_059.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1221 / Roggentalstr. (K1499)		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_060	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	259
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1499)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	77.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

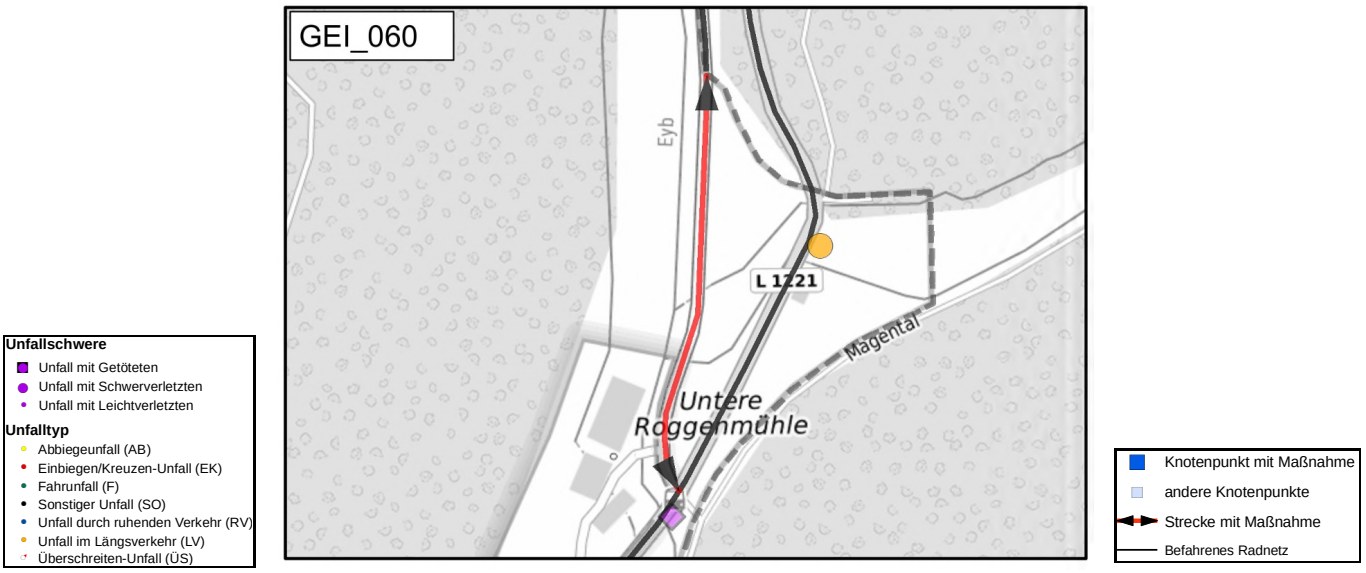
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1499 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.051 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit im weiteren Verkauf bei 100 km/h).

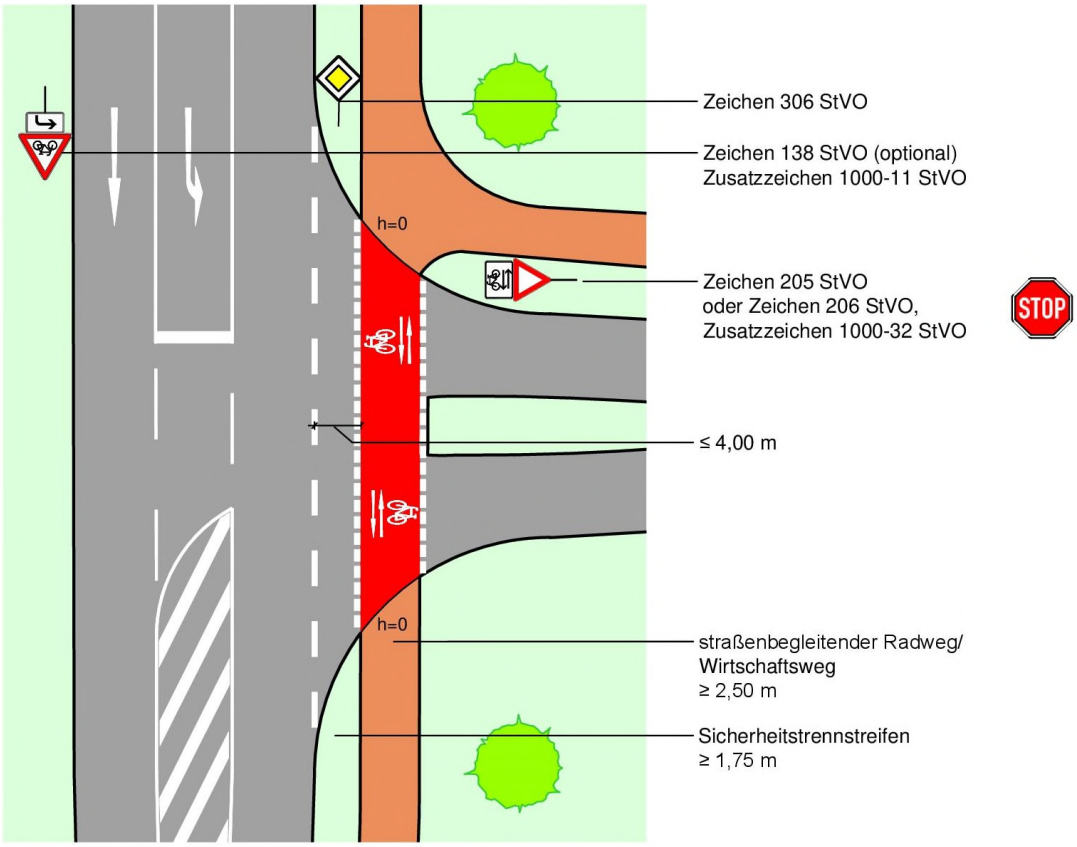


Maßnahmen-Nr.	GEI_060	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	259
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Roggentalstr. (K1499)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_061	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	3759
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gussenstadter Str. (L1164)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3169	1.127.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

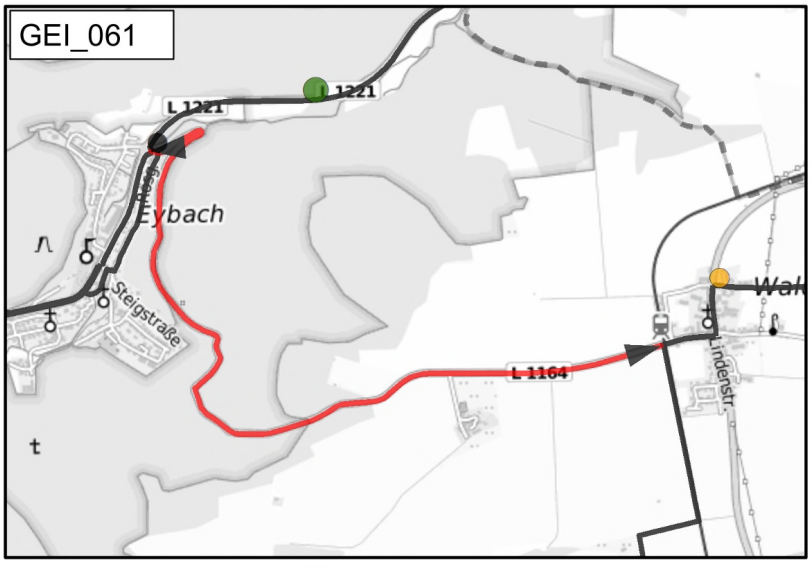
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1164 zwischen Eybach und Waldhausen wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 3.169 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

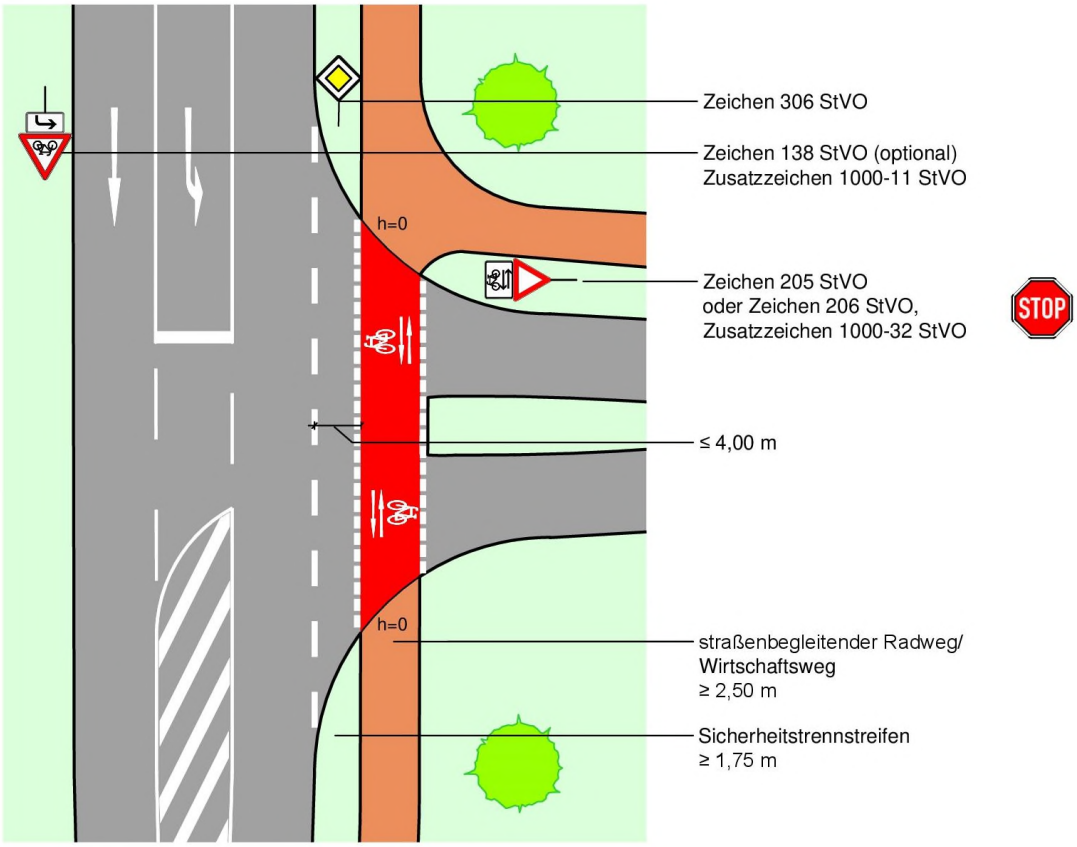
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_061	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	3759
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gussenstadter Str. (L1164)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_061.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Gussenstadter Str. (L1164)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3169	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

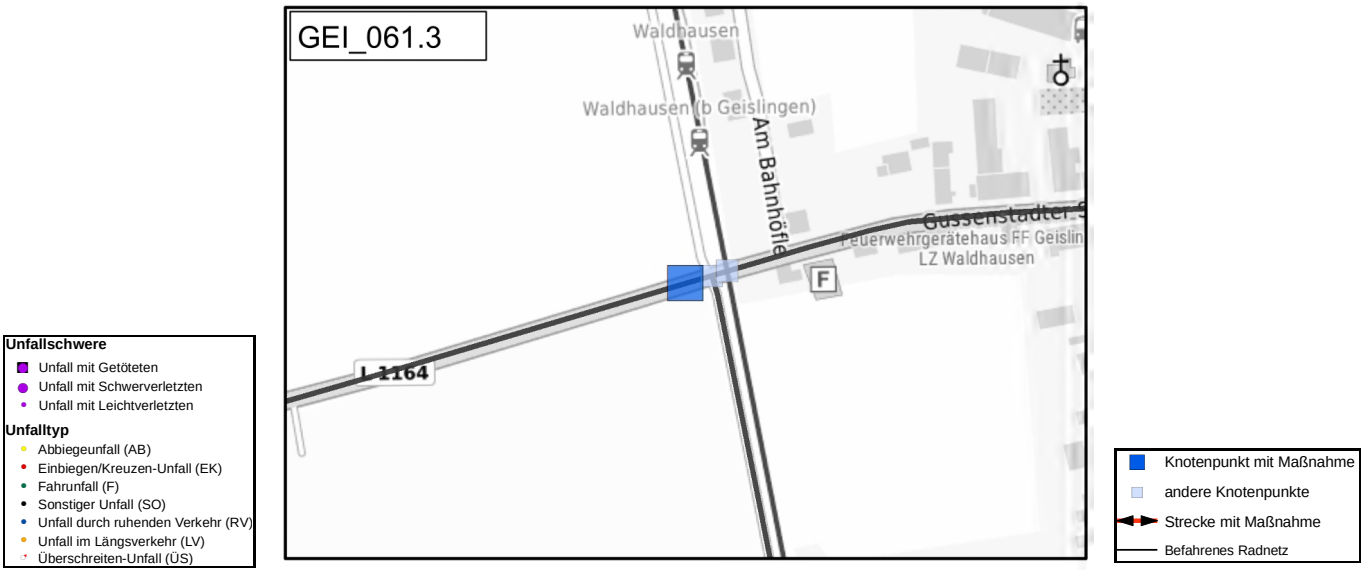
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1164 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



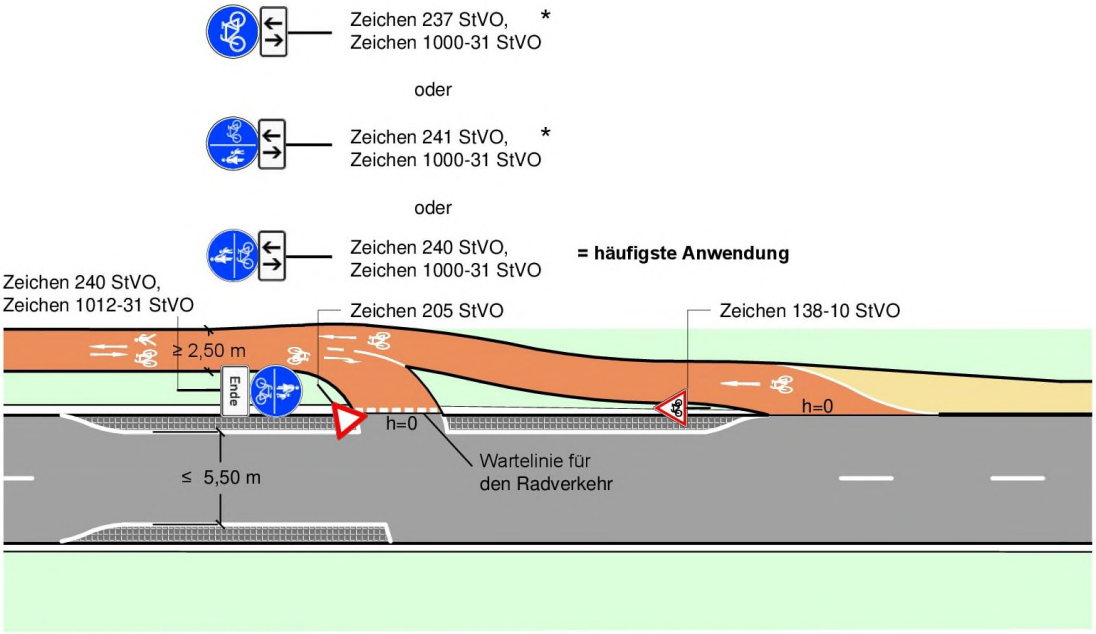
Maßnahmen-Nr.	GEI_061.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Gussenstadter Str. (L1164)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	225
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (abgehend von Wannenbergweg)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.250 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

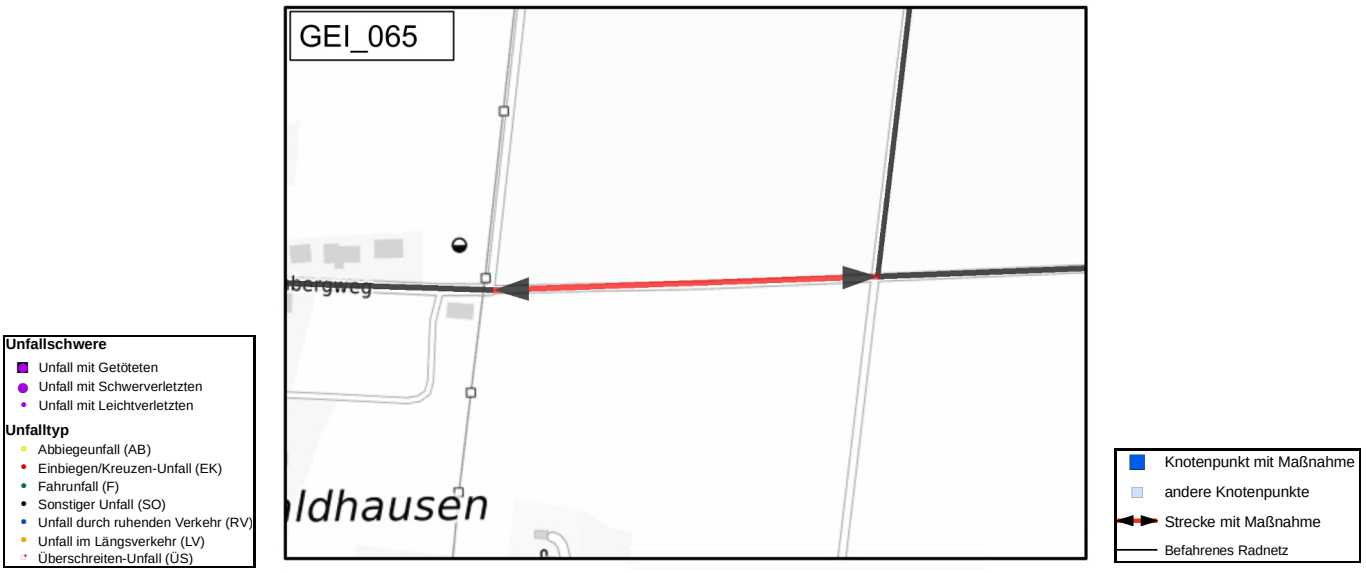
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

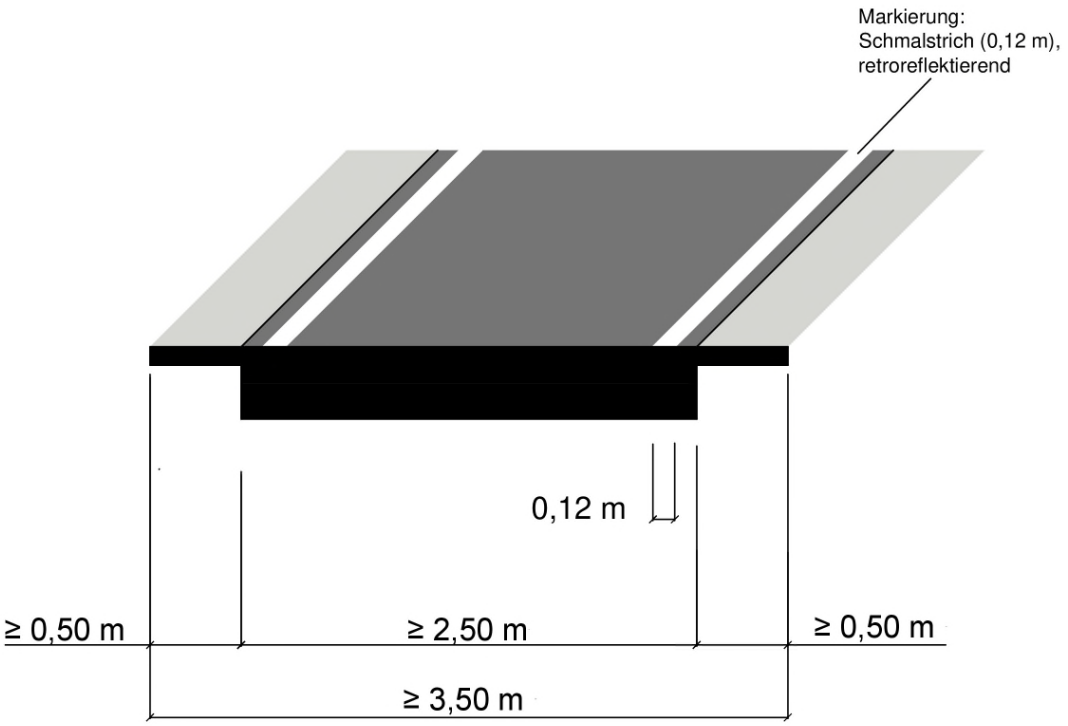
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	225
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (abgehend von Wannenbergweg)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		9.750 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

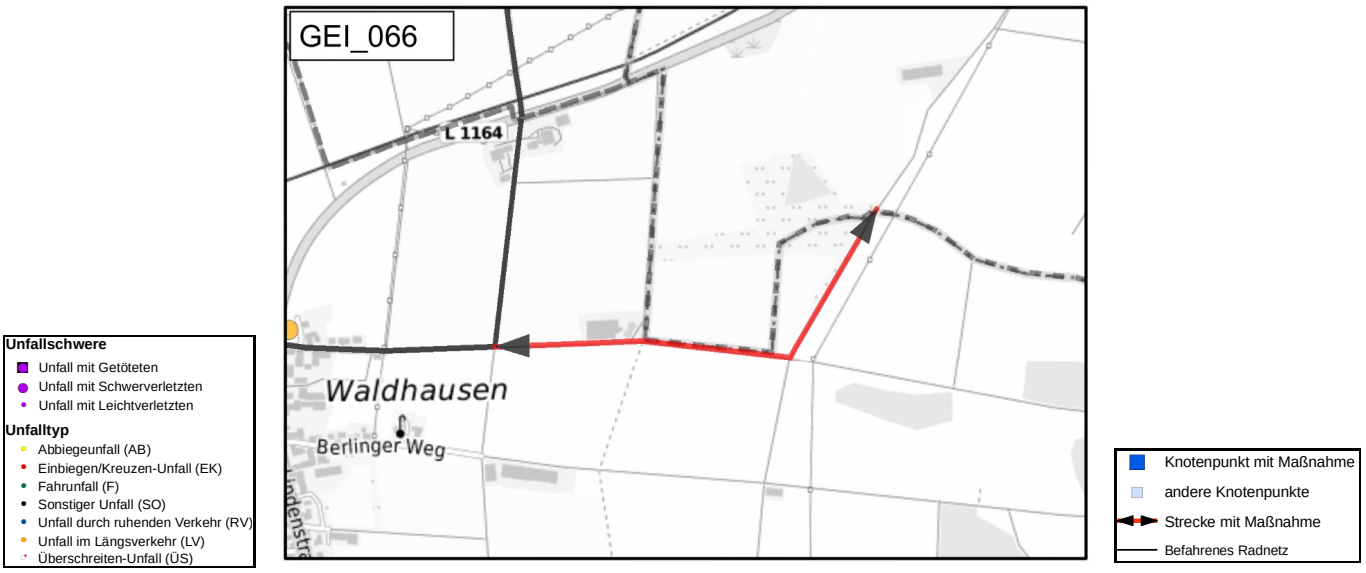
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

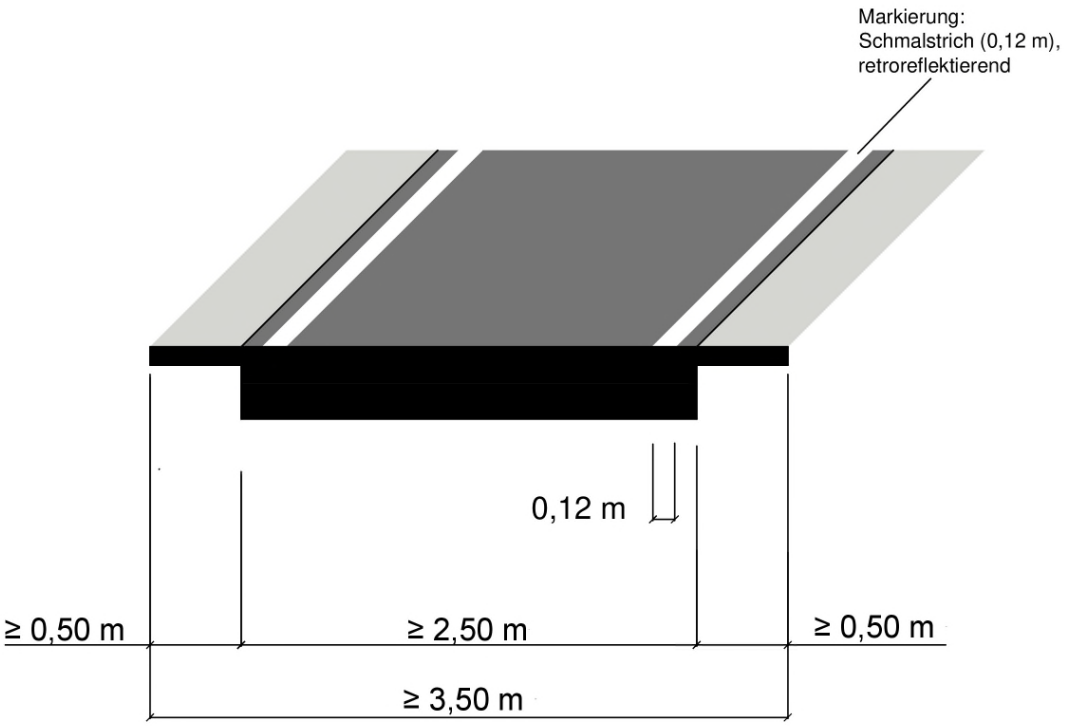
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_066	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	975
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	478
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		59.750 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

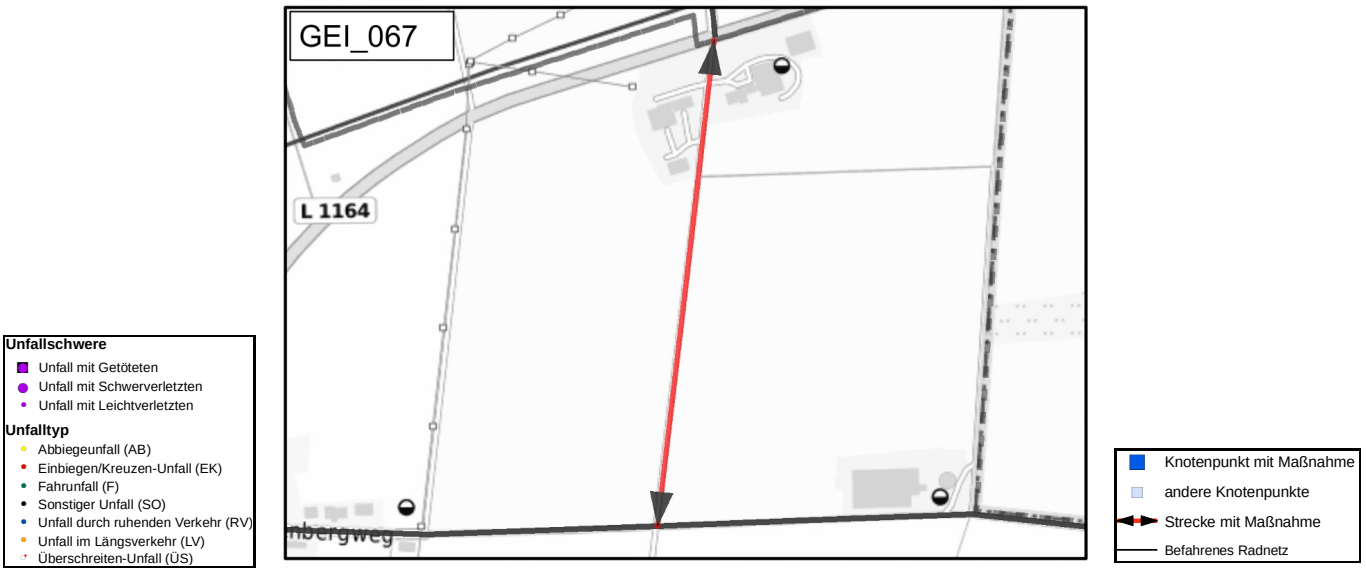
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	GEI_067	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	478
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Weg abgehen von Stuttgarter Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

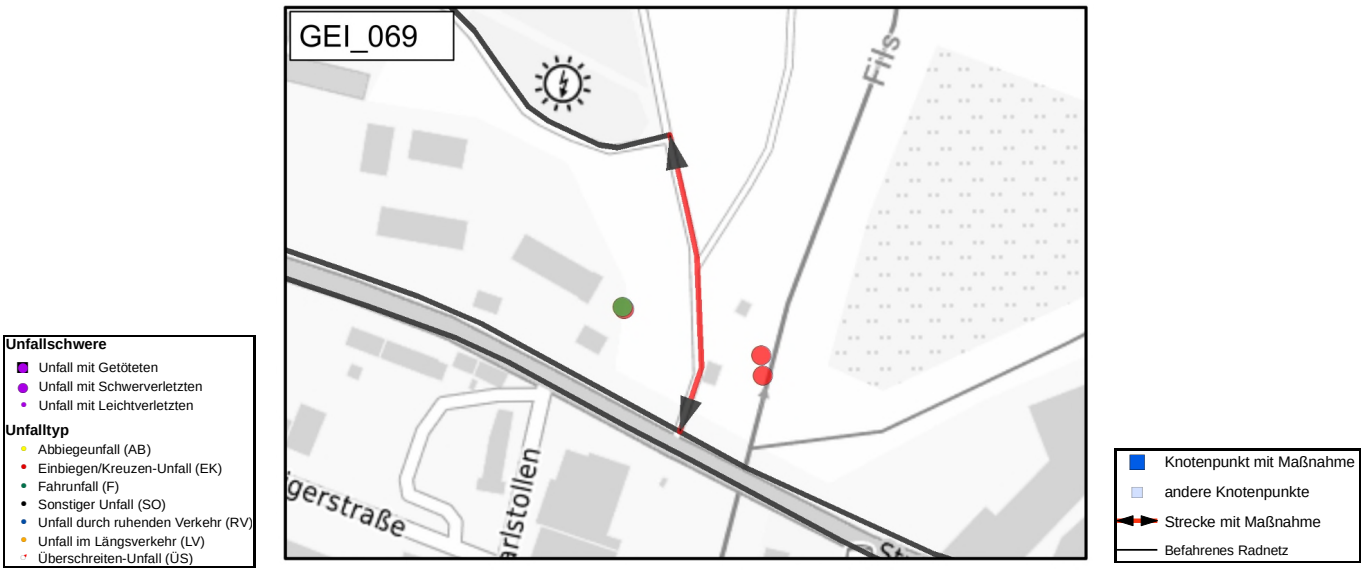
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

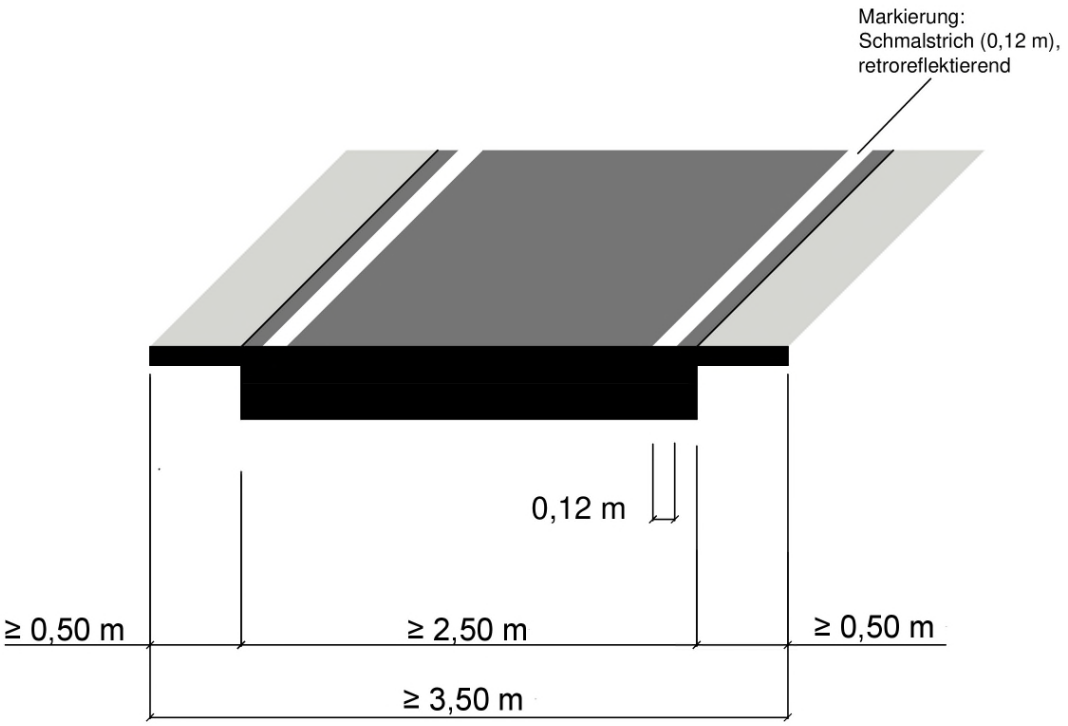
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_069	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg abgehen von Stuttgarter Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_070	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	235
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bruckwiesen				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.875 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

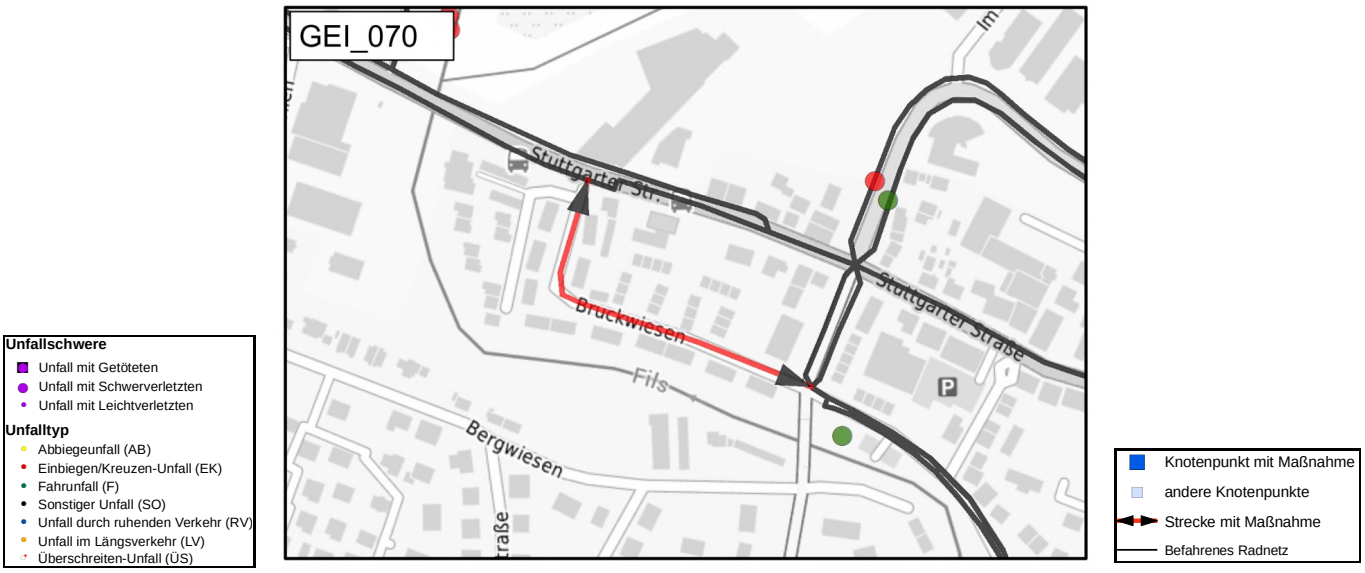
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Straße Bruckwiesen ist eine wichtige Achse für den Radverkehr in Geislingen, u. a. wird hier der Schülerradverkehr von und nach Kuchen geführt. Die Straßen Bruckwiesen, Filsstraße und Friedensstraße sind außerdem eine Alternative zur Stuttgarter Straße (B 10) an. Zur Verbesserung der Führung des Radverkehrs auf dieser Achse wird für diese Straßen die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Eine eindeutige Kennzeichnung dieser Achse als Fahrradstraße und somit als bedeutende Radachse ermöglicht eine teilweise Verlagerung des Radverkehrs von der Stuttgarter Straße. Hinweis der Kommune: Verkehrsberuhigter Ausbau geplant, keine Parkflächen auf der Straße vorgesehen.

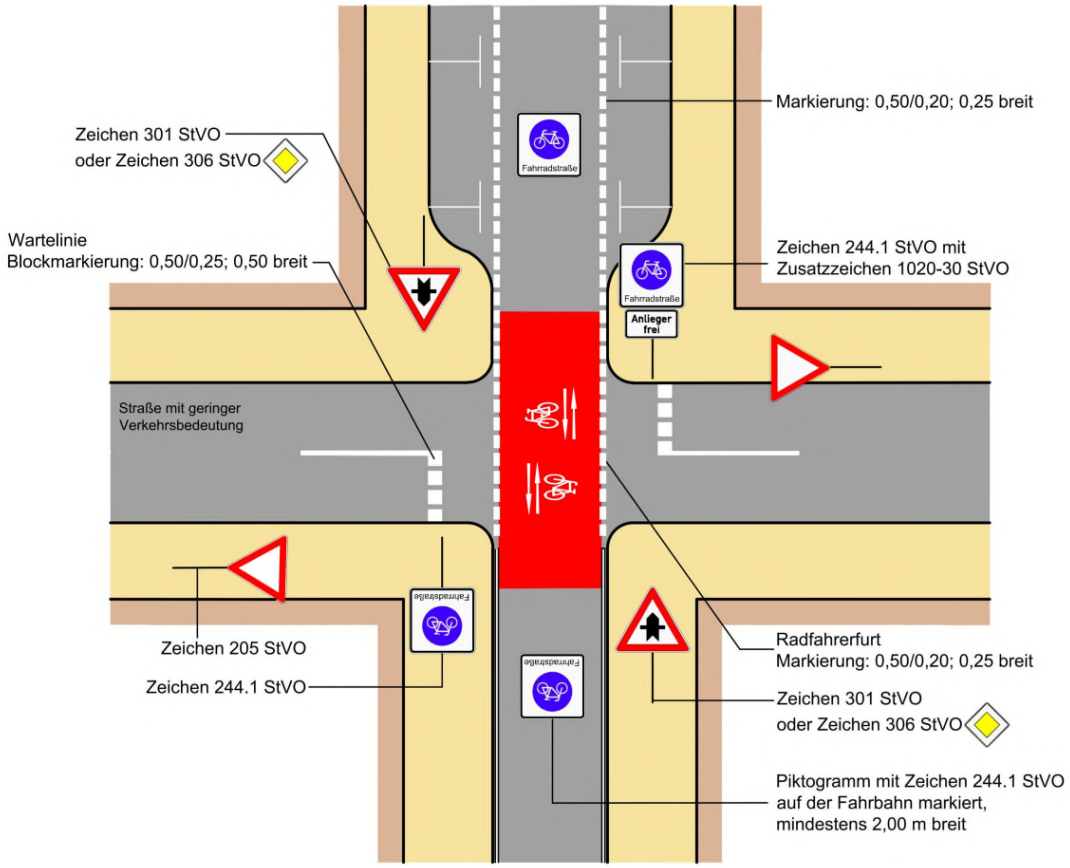


Maßnahmen-Nr.	GEI_070	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	235
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bruckwiesen				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_071	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 340
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Filsstraße			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren
- Demarkierung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.600 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

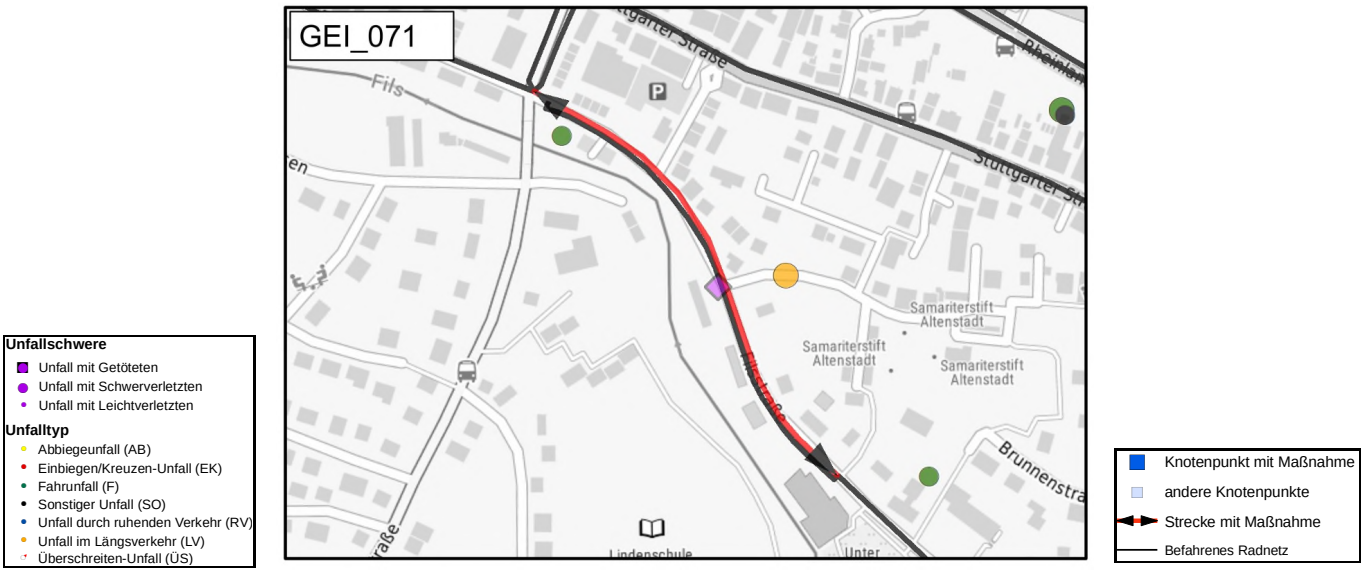
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Filsstraße ist eine wichtige Achse für den Radverkehr in Geislingen, u. a. wird hier der Schülerradverkehr von und nach Kuchen geführt (GEI_071 und 072). Die Straßen Bruckwiesen, Filsstraße und Friedensstraße sind außerdem eine Alternative zur Stuttgarter Straße (B 10) an. Zur Verbesserung der Führung des Radverkehrs auf dieser Achse wird für diese Straßen die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Eine eindeutige Kennzeichnung dieser Achse als Fahrradstraße und somit als bedeutende Radachse ermöglicht eine teilweise Verlagerung des Radverkehrs von der Stuttgarter Straße. Der Radfahrstreifen auf der Südseite der Filsstraße ist dann nicht mehr erforderlich und kann demarkiert werden. Hinweis der Kommune: Wird geprüft, erscheint aber nicht realistisch.

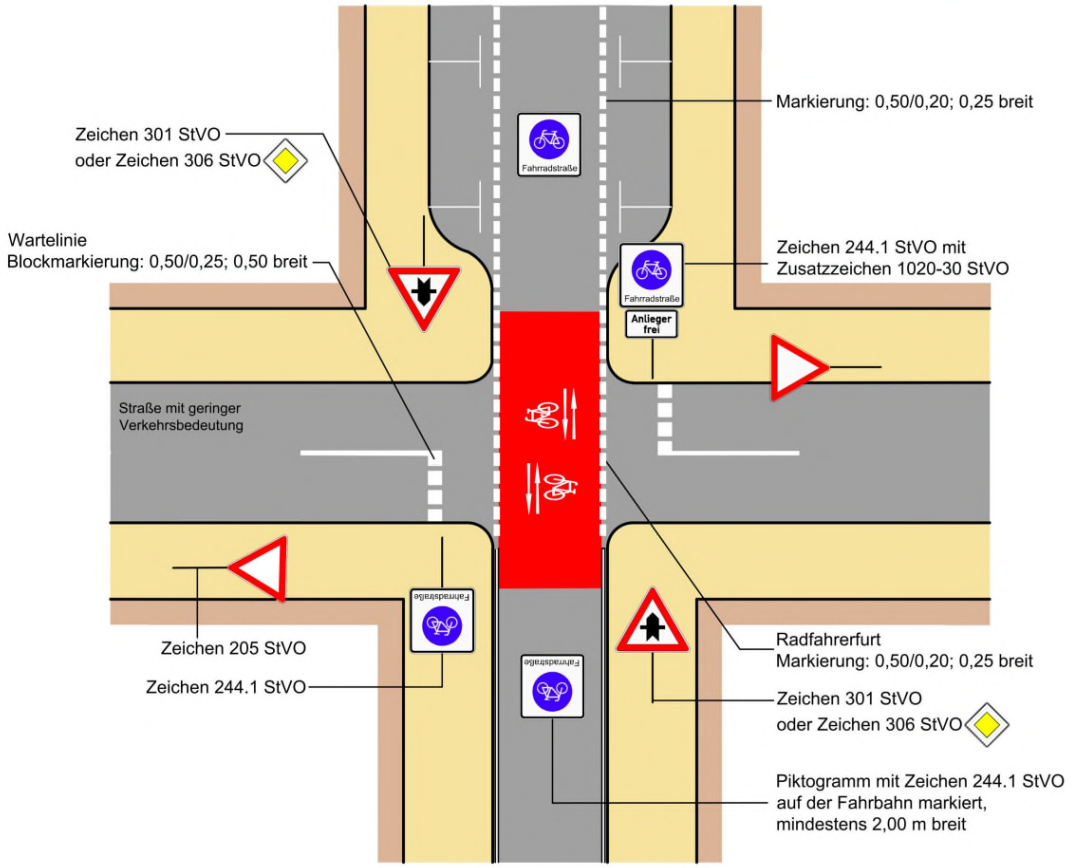


Maßnahmen-Nr.	GEI_071	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	340
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Filsstraße				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_073	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	496
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Friedensstraße			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.400 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

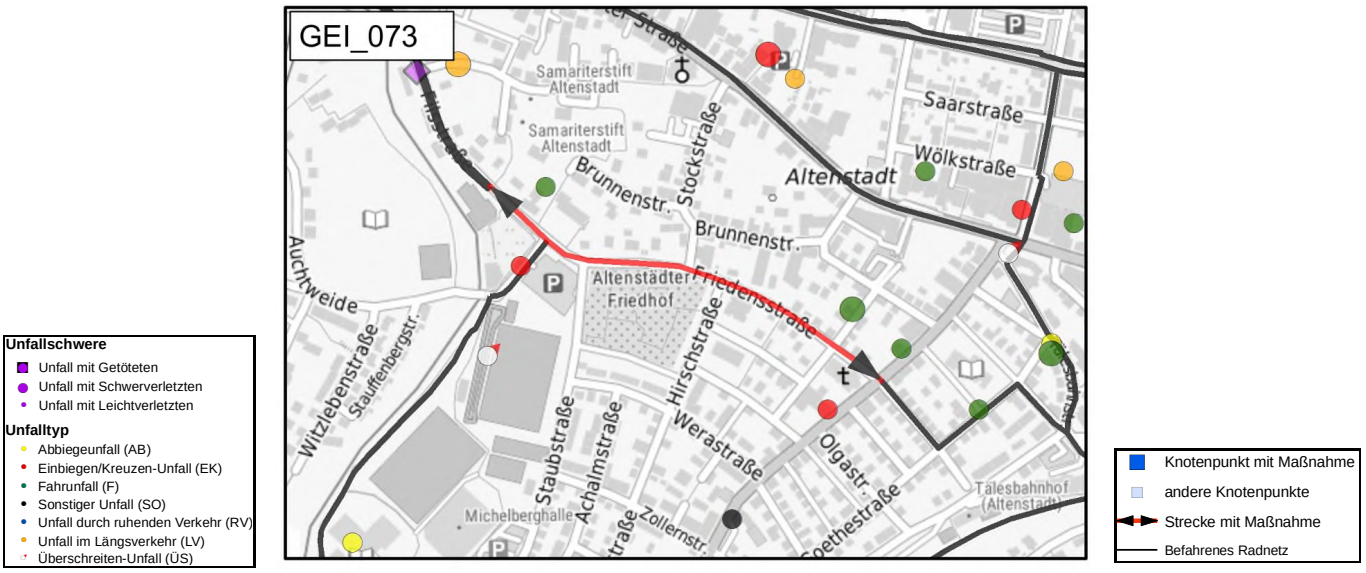
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Friedensstraße ist eine wichtige Achse für den Radverkehr in Geislingen, u. a. wird hier der Schülerradverkehr von und nach Kuchen geführt. Die Straßen Bruckwiesen, Filsstraße und Friedensstraße sind außerdem eine Alternative zur Stuttgarter Straße (B 10) an. Zur Verbesserung der Führung des Radverkehrs auf dieser Achse wird für diese Straßen die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Eine eindeutige Kennzeichnung dieser Achse als Fahrradstraße und somit als bedeutende Radachse ermöglicht eine teilweise Verlagerung des Radverkehrs von der Stuttgarter Straße. Hinweis der Kommune: Wird geprüft, erscheint aber nicht realistisch.

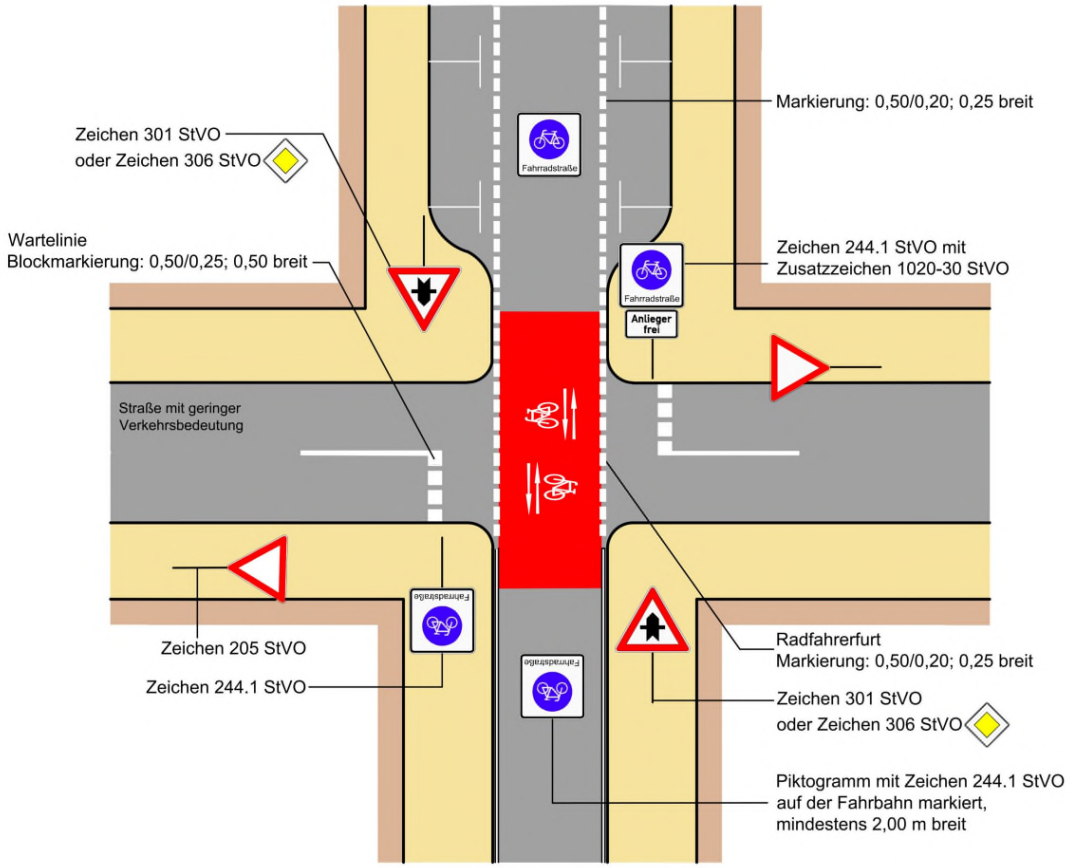


Maßnahmen-Nr.	GEI_073	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	496
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Friedensstraße				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_073.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Überkinger Str. (B466) / Friedensstraße / Gerokstraße		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	16038	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

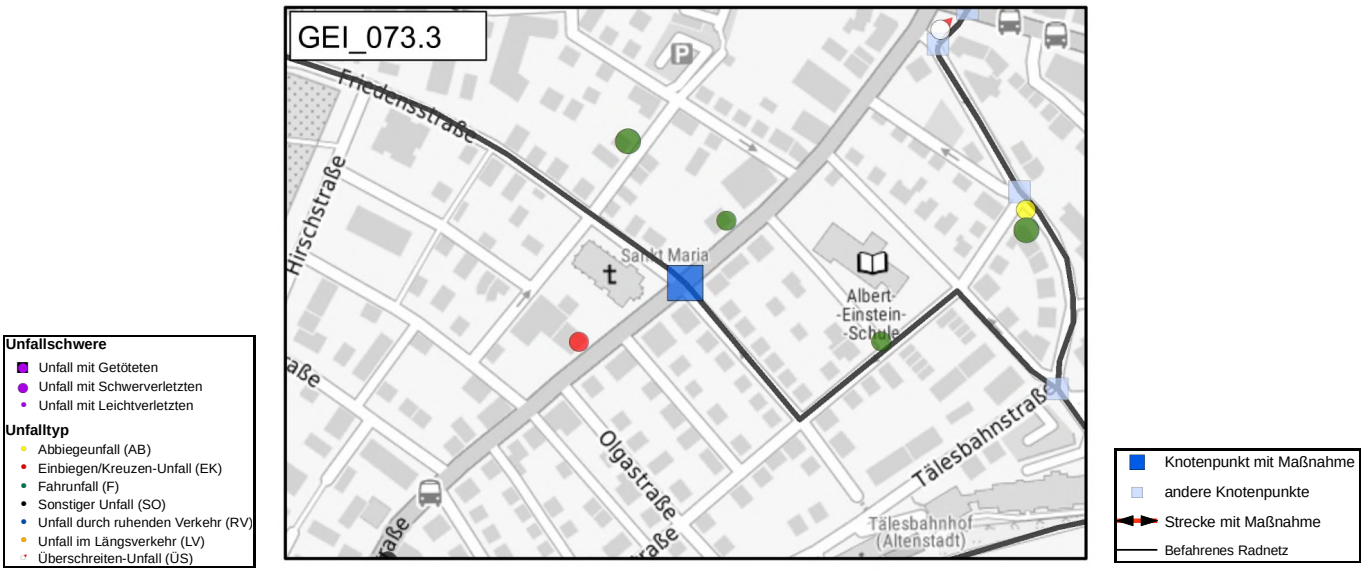
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Schülerradverkehr aus den Wohngebieten südöstlich der Überkinger Straße (B 466) ist die Querung der Bundesstraße am Knoten Friedensstraße / Gerokstraße von Bedeutung. Daher sollte zur Sicherung der Querung (wegen der Verkehrbelastung an der Überkinger Straße) die Fußgänger-LSA für den Radverkehr erweitert werden ("eigene Anforderung", z. B. über Induktionsschleife).

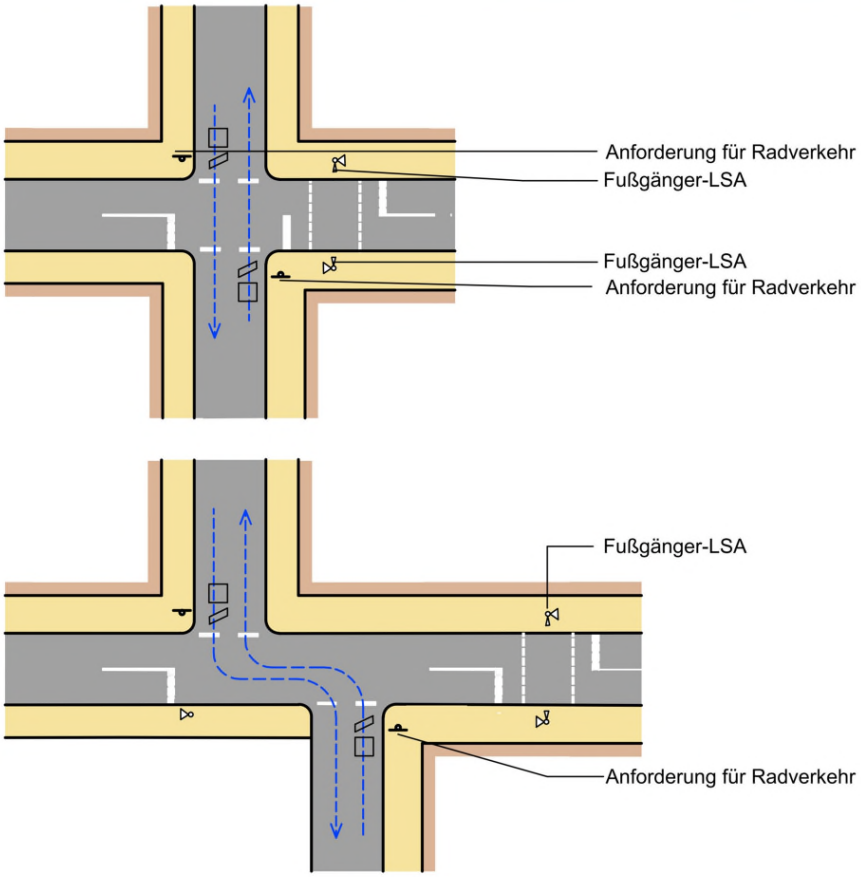


Maßnahmen-Nr.	GEI_073.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Überkinger Str. (B466) / Friedensstraße / Gerokstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-8
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_076	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 2130
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Tälesbahn-Radweg			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		426.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

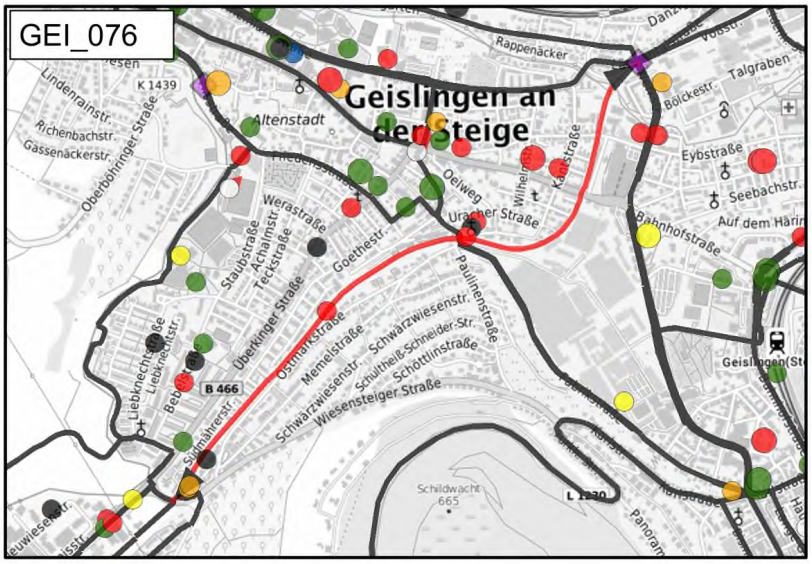
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

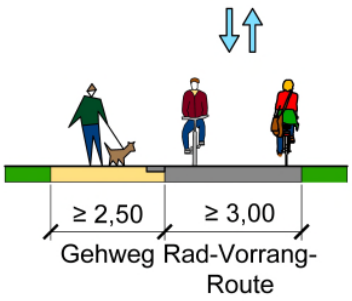
Maßnahmen-Nr.	GEI_076	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 2130
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Tälesbahn-Radweg			Geh-/Radweg gemeinsam	

Musterlösung

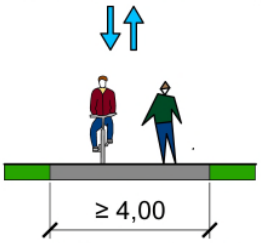
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	GEI_076.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Überführung
Straße	Tälesbahn-Radweg		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

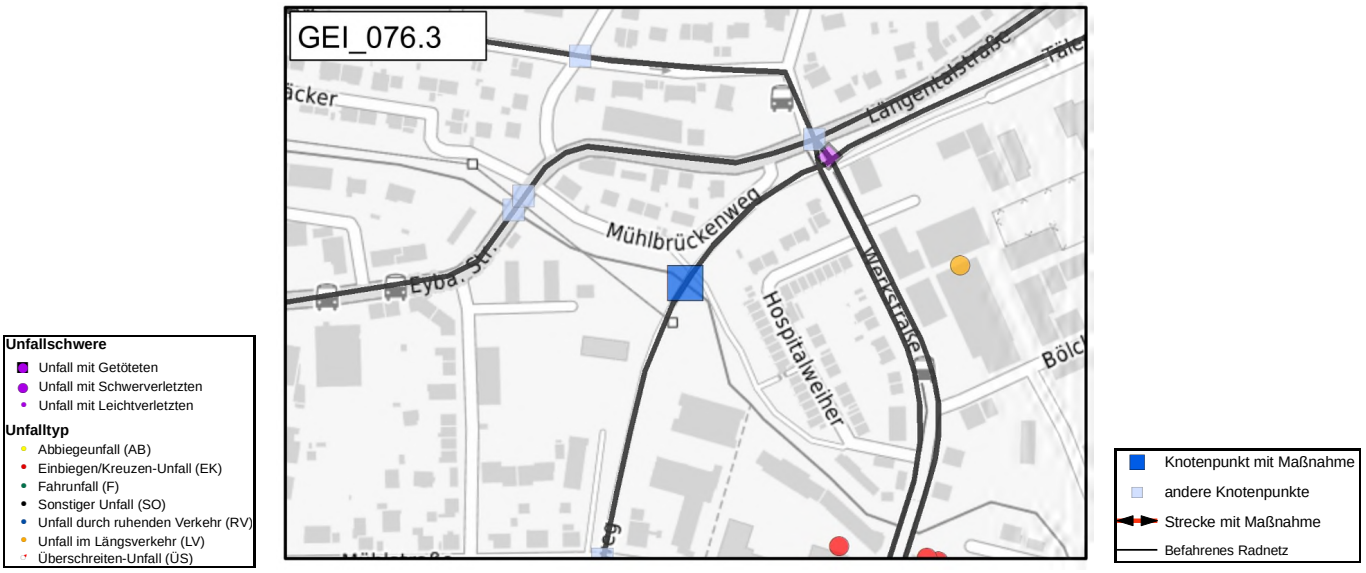
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

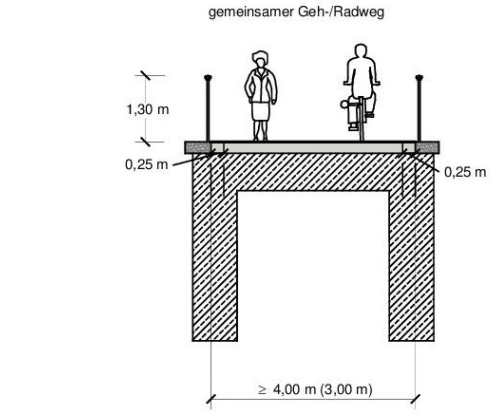


Maßnahmen-Nr.	GEI_076.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Überführung
Straße	Tälesbahn-Radweg		

Musterlösung

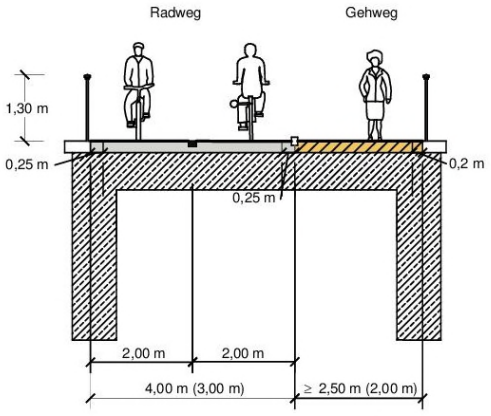
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_078	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	145
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Fabrikstraße				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.350 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

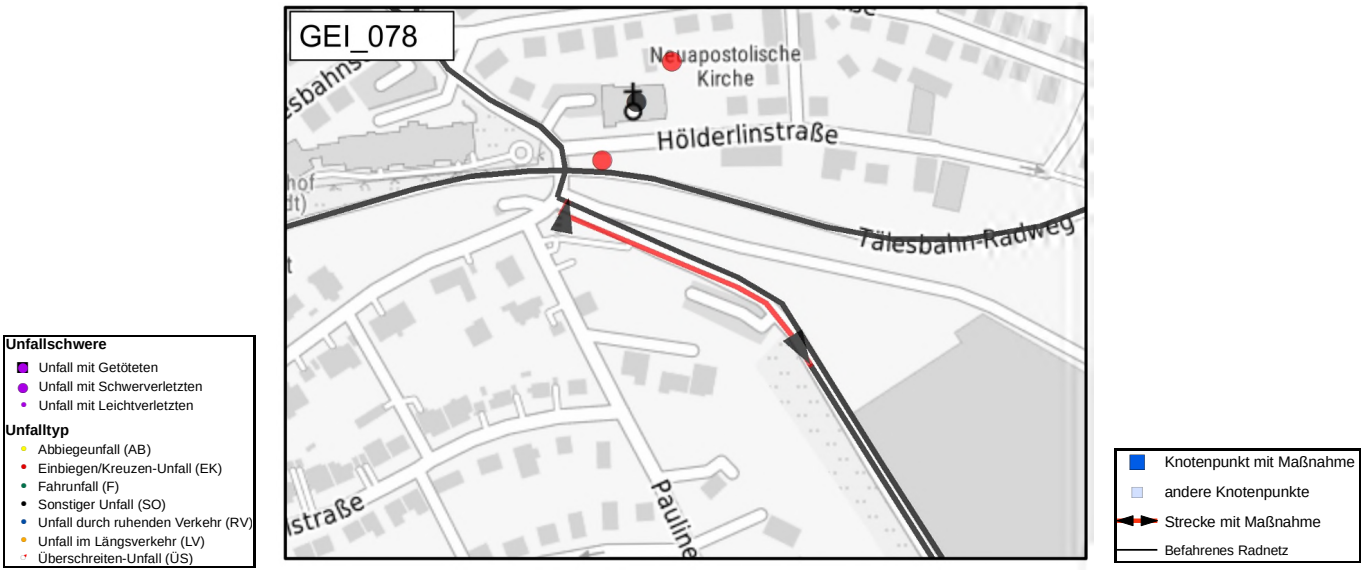
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radfahrstreifen hat eine Breite von 1,50 m und ist damit zu schmal. Er sollte verbreitert mit einer Breite von mind. 2,00 m markiert werden oder durch einen Schutzstreifen (mind. 1,50) ersetzt werden.

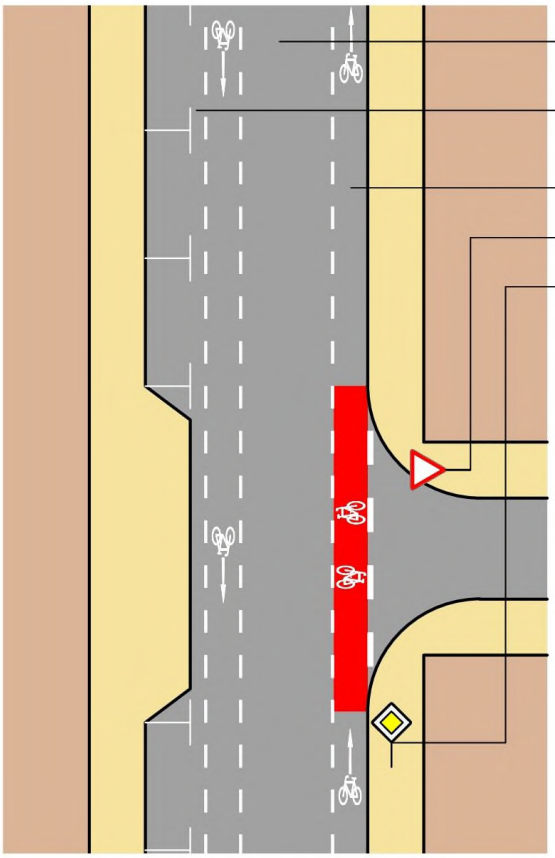


Maßnahmen-Nr.	GEI_078	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	145
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Fabrikstraße				Radfahrstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_079	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	661
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Fabrikstraße				Piktogrammspur		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.525 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

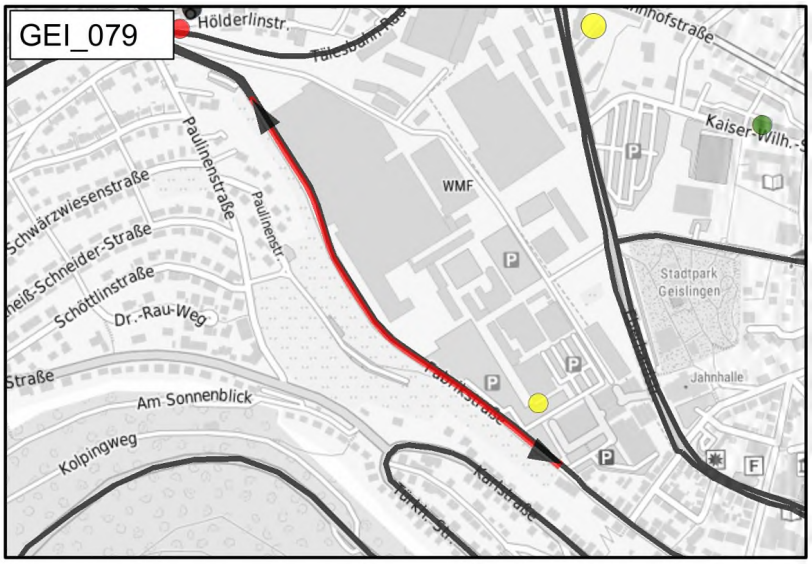
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Verbindung ist eine wichtige Verbindung für den Radverkehr abseits der Hauptverkehrsstraßen. Die Straße ist bereits heute für den Kfz-Verkehr geperrt (außer Werktags von 15-18 Uhr). Deshalb wird die Einrichtung einer Fahrradstraße auf dieser Achse empfohlen. Hinweis der Kommune: Erscheint nicht realistisch: Zufahrt City Outlet, Werksverkehr WMF etc.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

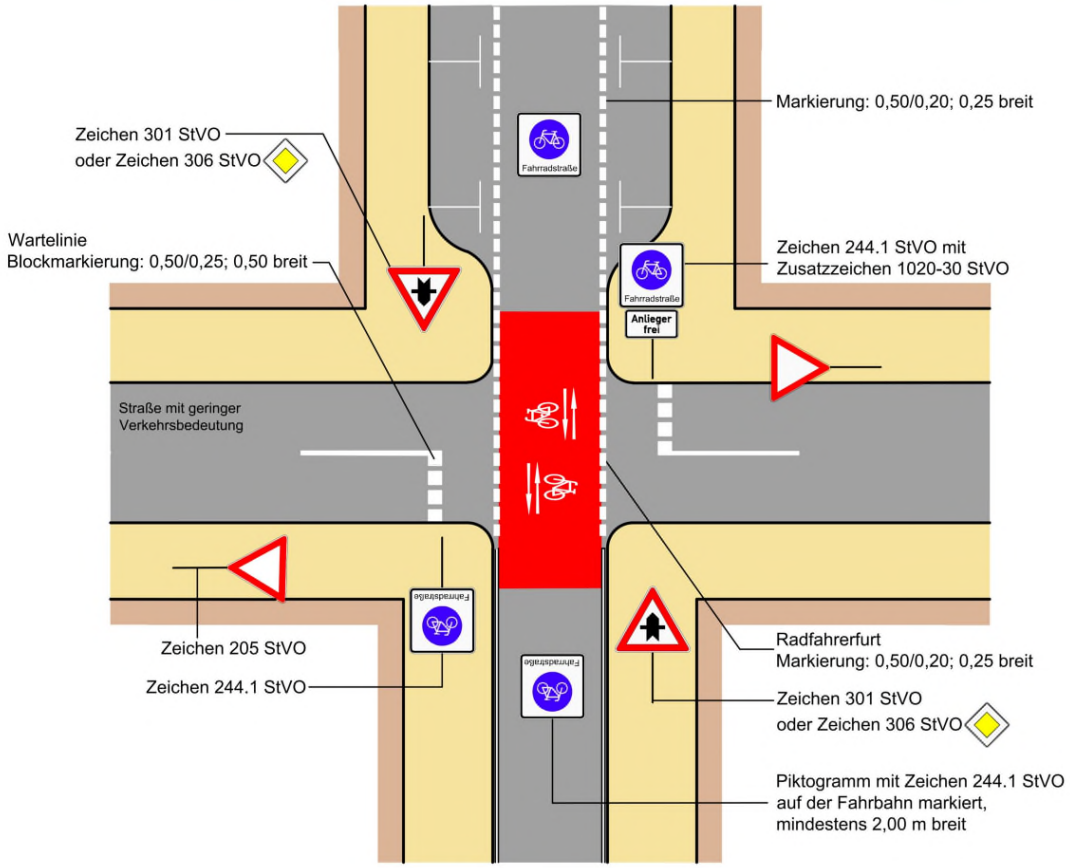
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_079	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	661
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Fabrikstraße				Piktogrammspur		

Musterlösung
Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_080	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 378
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Fabrikstraße			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.450 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

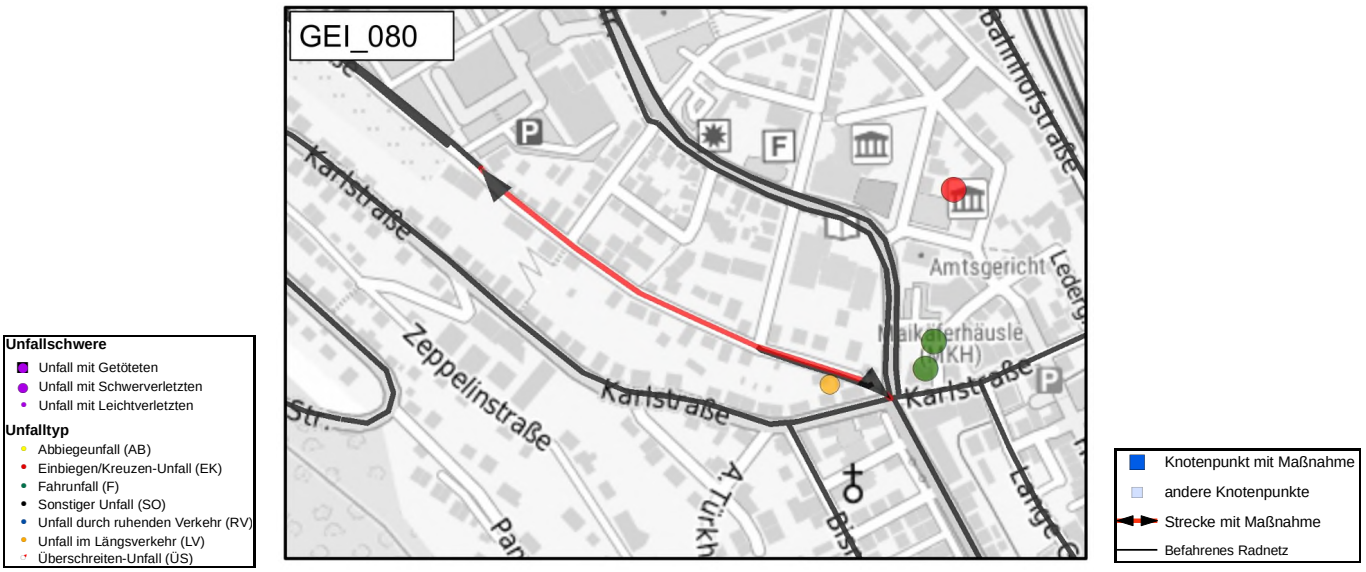
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Achse ist eine wichtige Verbindung für den Radverkehr abseits der Hauptverkehrsstraßen. Deshalb wird die Einrichtung einer Fahrradstraße auf dieser Achse empfohlen. Hier gilt heute schon Tempo 30. Der Radfahrstreifen, der auf der Fabrikstraße zwischen der Uhlandstraße und der Eberhardstraße eingerichtet ist, sollte dann demarkiert werden. Hinweis der Kommune: Erscheint nicht realistisch: Zufahrt City Outlet, Werksverkehr WMF etc.

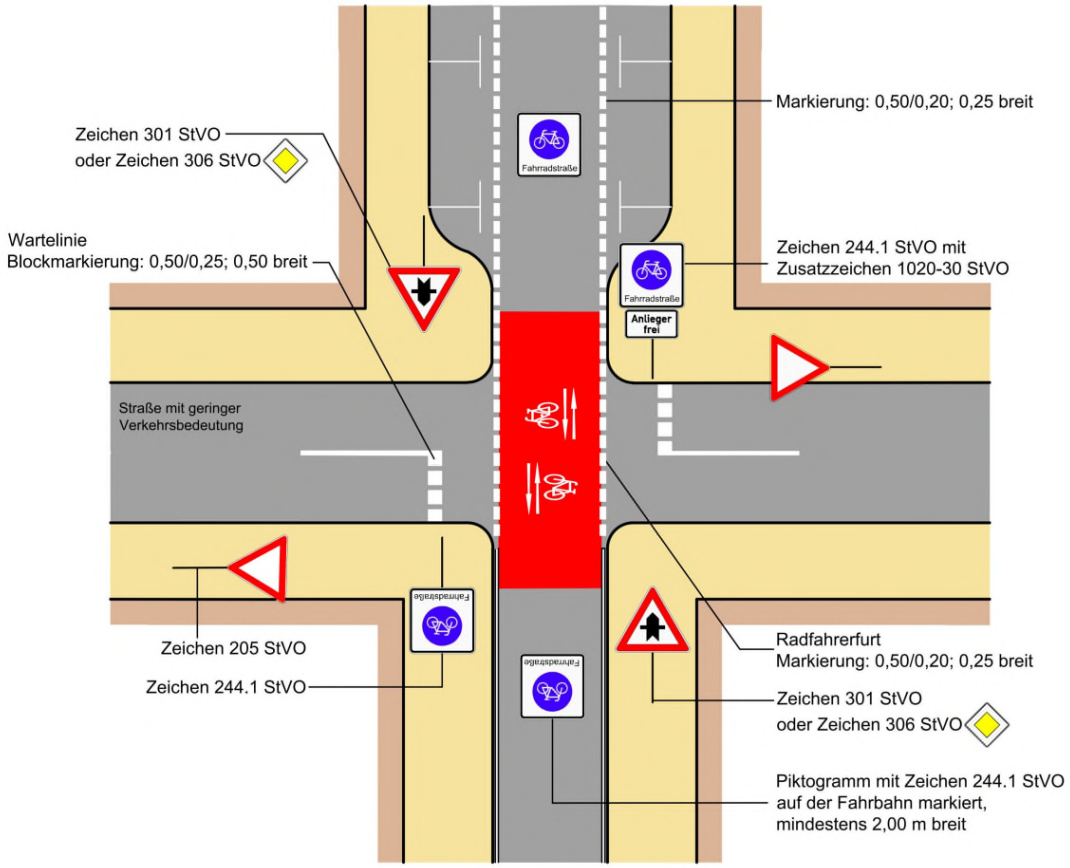


Maßnahmen-Nr.	GEI_080	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	378
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Fabrikstraße				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_081.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Fabrikstraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

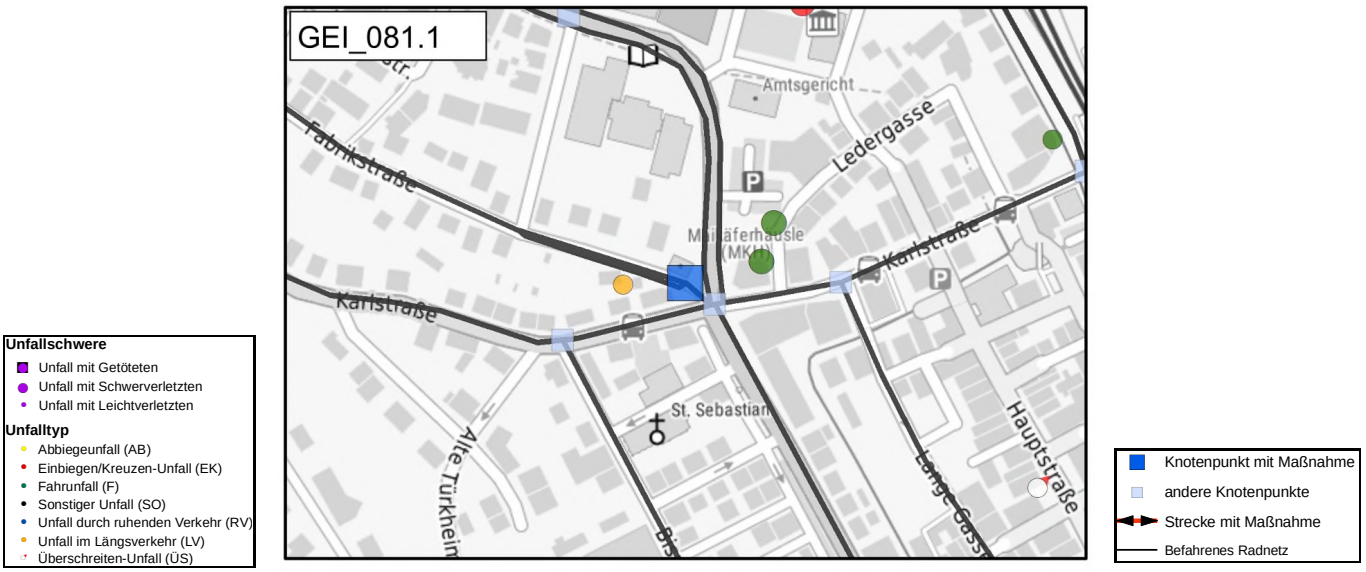
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Sperrpfosten sind erforderlich, Markierung wird geprüft (aus unserer Sicht allerdings kein Gefahrenpotenzial vorhanden)

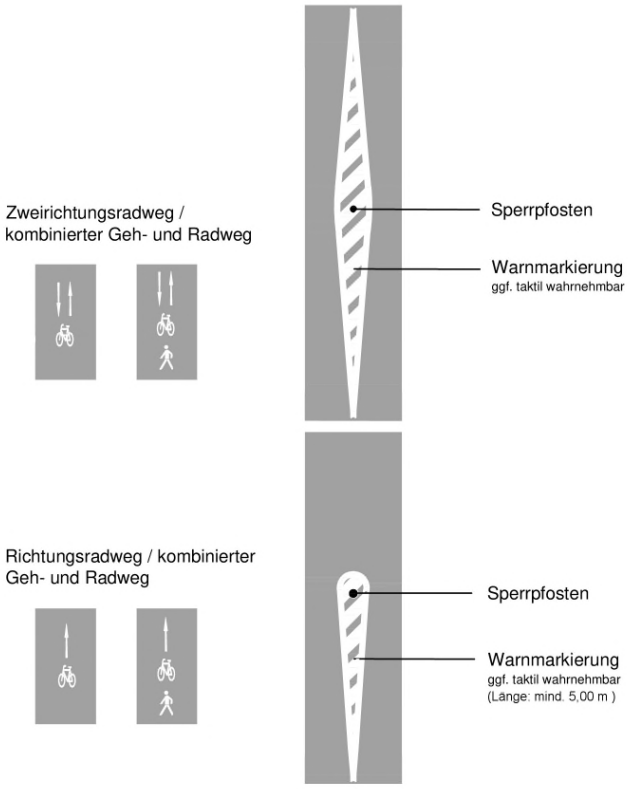


Maßnahmen-Nr.	GEI_081.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Fabrikstraße		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_083	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	564
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		33.840 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

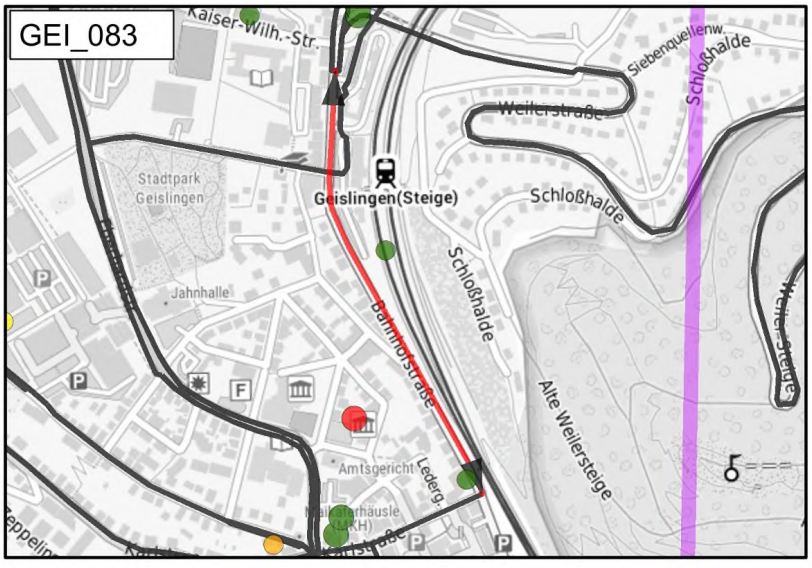
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei der Bahnhofstraße handelt es sich um eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr (Anbindung Altstadt und Bahnhof). Für die Fahrtrichtung von Nord nach Süd wird die Markierung von einem Schutzstreifen empfohlen (mind 1,50 m + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen zum Parken). Da die Fahrbahnbreite nicht für die beiseitige Markierung von Schutzstreifen ausreicht, sollte auf der Ostseite eine Piktogrammkette markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_083	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	564
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_083.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Bahnhofstraße / Parkstraße / Am Bahnhof		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		200.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

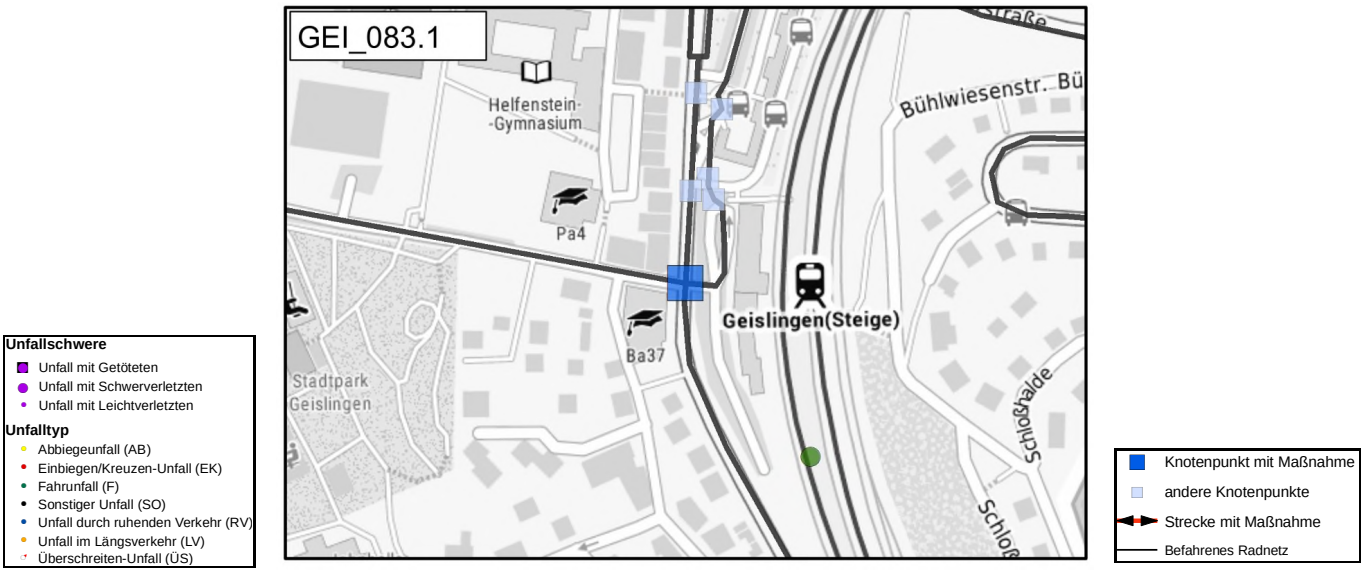
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird der Neubau eines Kreisverkehres an diesem Knoten vorgeschlagen. Dies würde insbesondere das Linksabbiegen für den Radverkehr aus der Bahnhhofstraße in die Parkstraße sicherer gestalten. Hinweis der Kommune: Mittel- bis längerfristig ist ein verkehrsberuhigter Ausbau der Bahnhofstraße im Bereich des Bahnhofs geplant, dann wäre kein Kreisverkehr erforderlich.

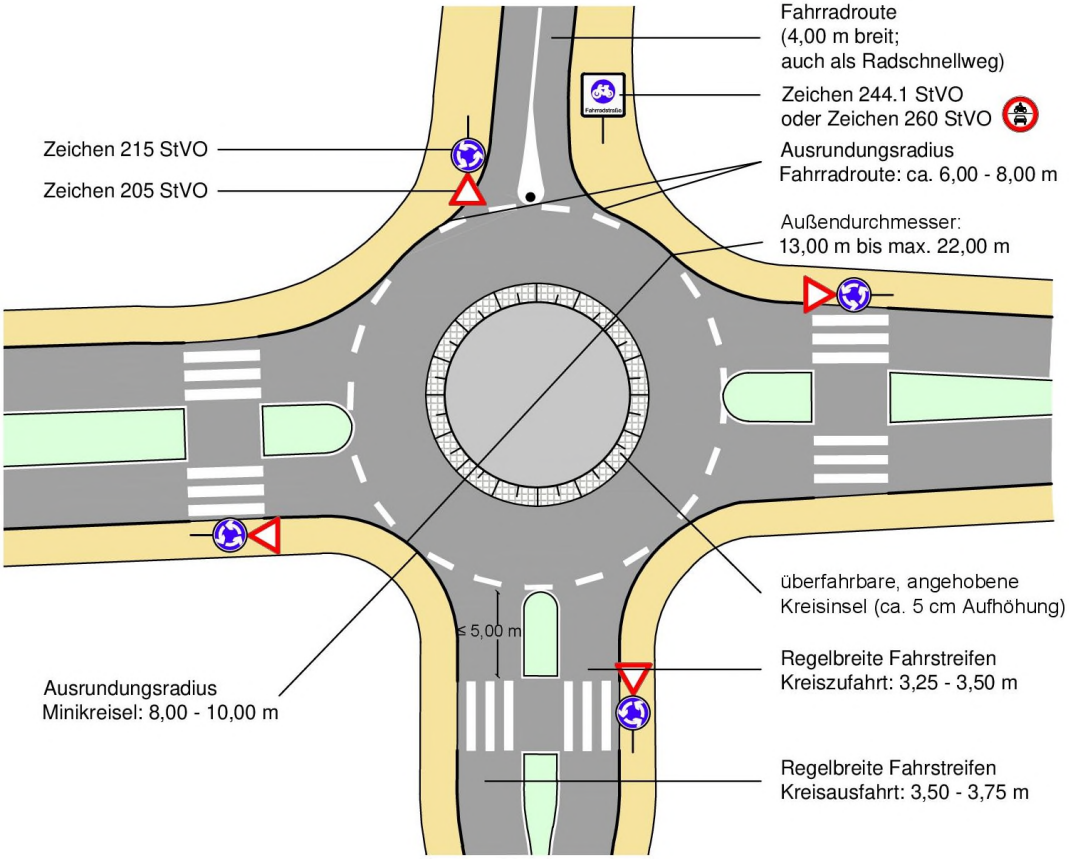


Maßnahmen-Nr.	GEI_083.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	LSA
Straße	Bahnhofstraße / Parkstraße / Am Bahnhof		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_083.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Bahnhofstraße				

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

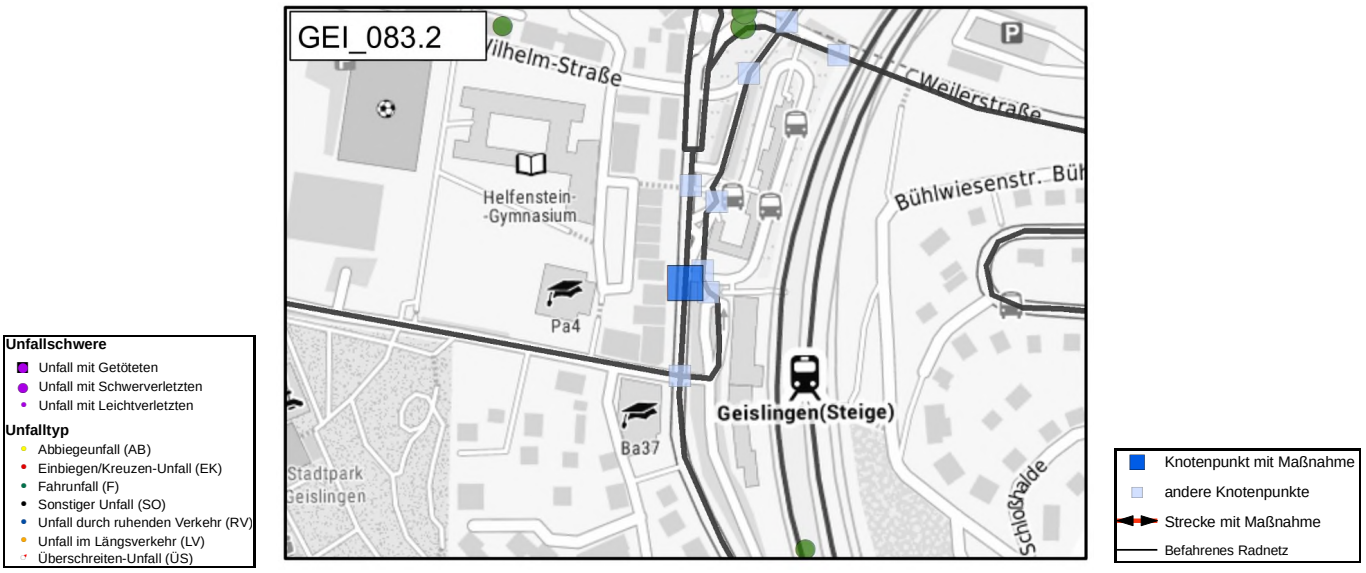
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr in Richtung Norden (Heidenheimer Straße) wird die Markierung einer vorgezogenen Haltelinie empfohlen.

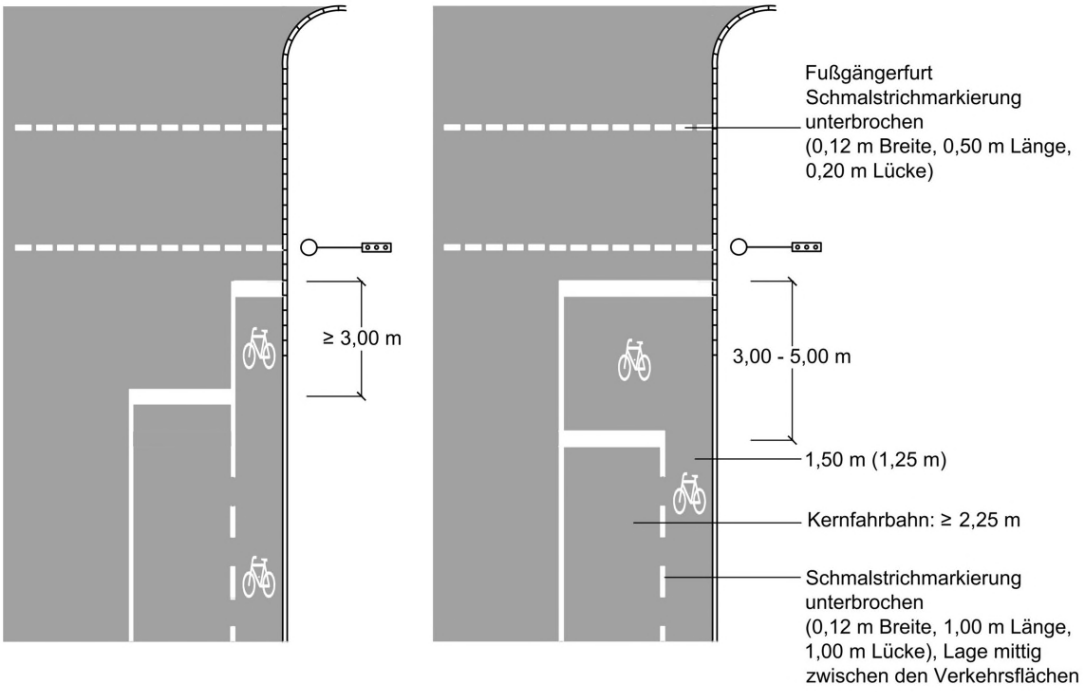


Maßnahmen-Nr.	GEI_083.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Knoten mit Teilsignalisierung
Straße	Bahnhofstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Vorgezogene Haltlinie
Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

Vorgezogene Haltlinie

- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)

- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen möglich

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_086	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	312
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Weilerstr. (K1441)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- abzustimmen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1603	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

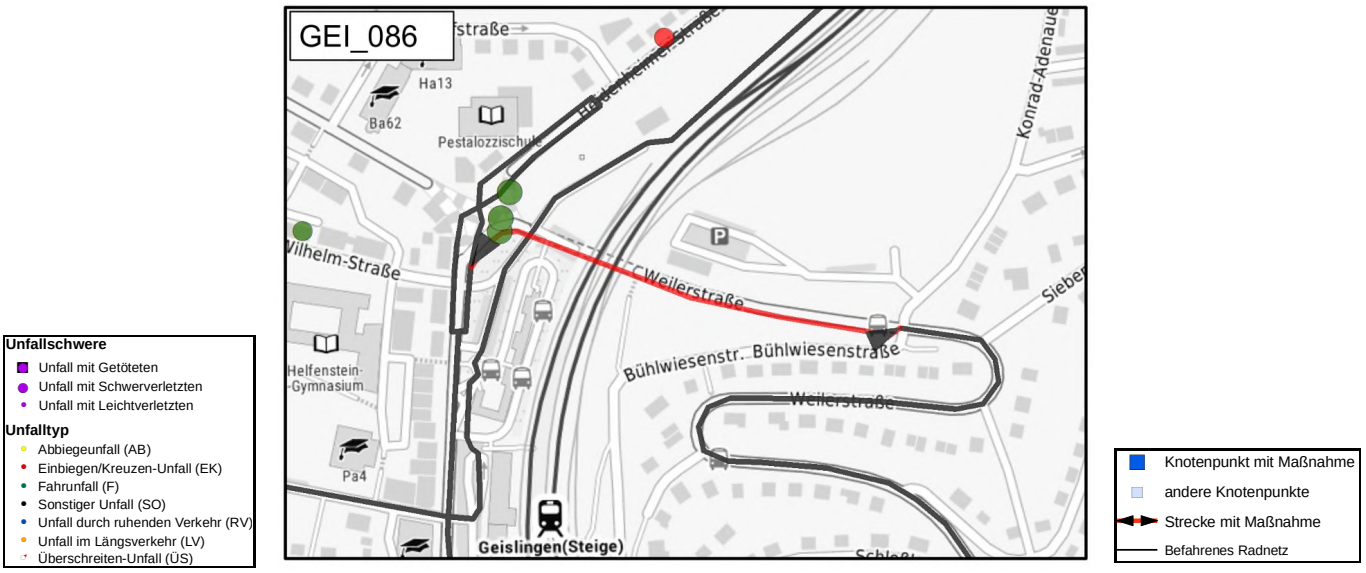
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Zeit der Befahrung befand sich in diesem Bereich eine Baustelle. Im Rahmen der Abstimmung der Maßnahmen wird um eine Rückmeldung der Stadt Geislingen zur Führungsform für den Radverkehr gebeten.



Maßnahmen-Nr.	GEI_086	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	312
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Weilerstr. (K1441)				Geh-/Radweg gemeinsam		

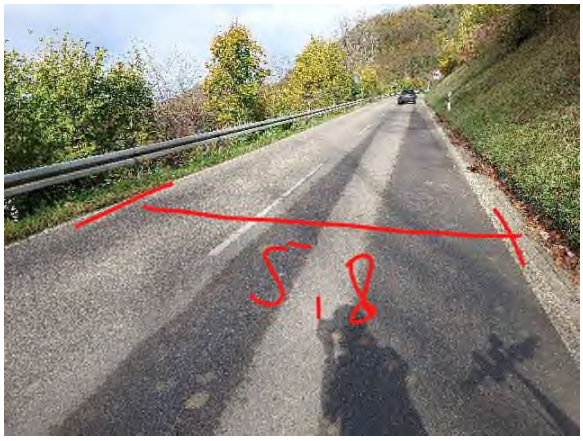
Maßnahmen-Nr.	GEI_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2026
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weilerstr. (K1441)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1603	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

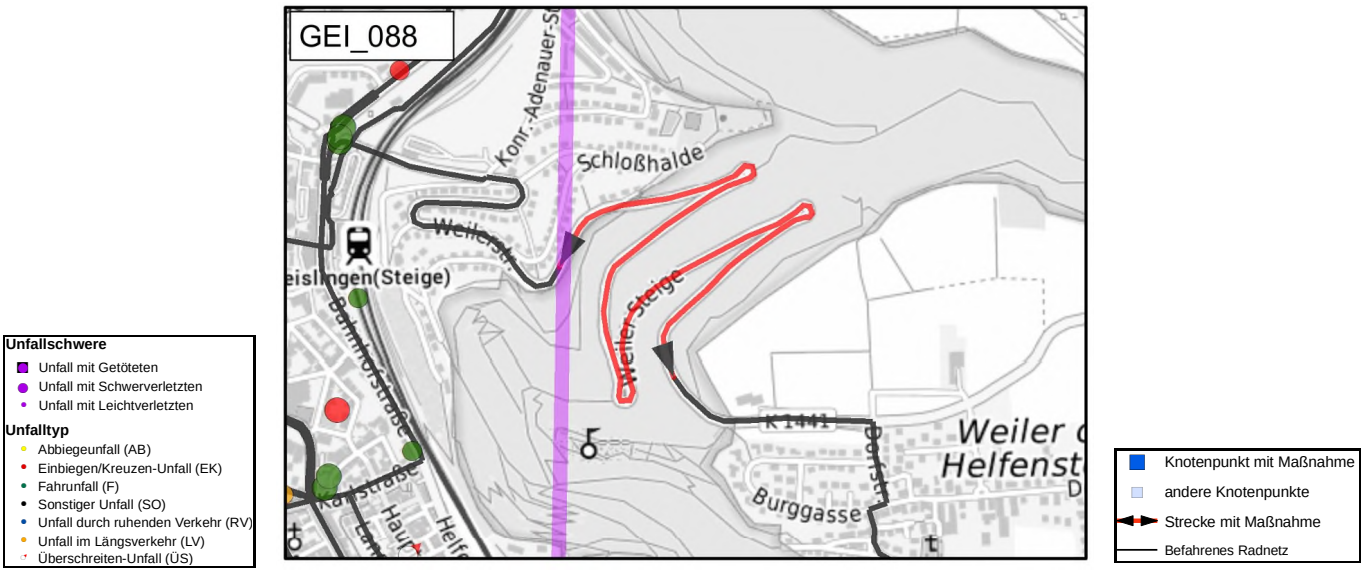
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund von Steigungen und Kurven ist diese Verbindung für den Radverkehr gefährlich. Der Neubau eines straßenbegleitenden Radwegs ist wegen der engen Kurven sehr problematisch. Es sollte geprüft werden, ob die Geschwindigkeit auf 50 km/h reduziert werden kann, um die Sicherheit für den Radverkehr aufgrund der Kurvigkeit zu erhöhen.



Maßnahmen-Nr.	GEI_088	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2026
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weilerstr. (K1441)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_094	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	657
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Weg (verlängerte Hofstett)				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		82.125 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

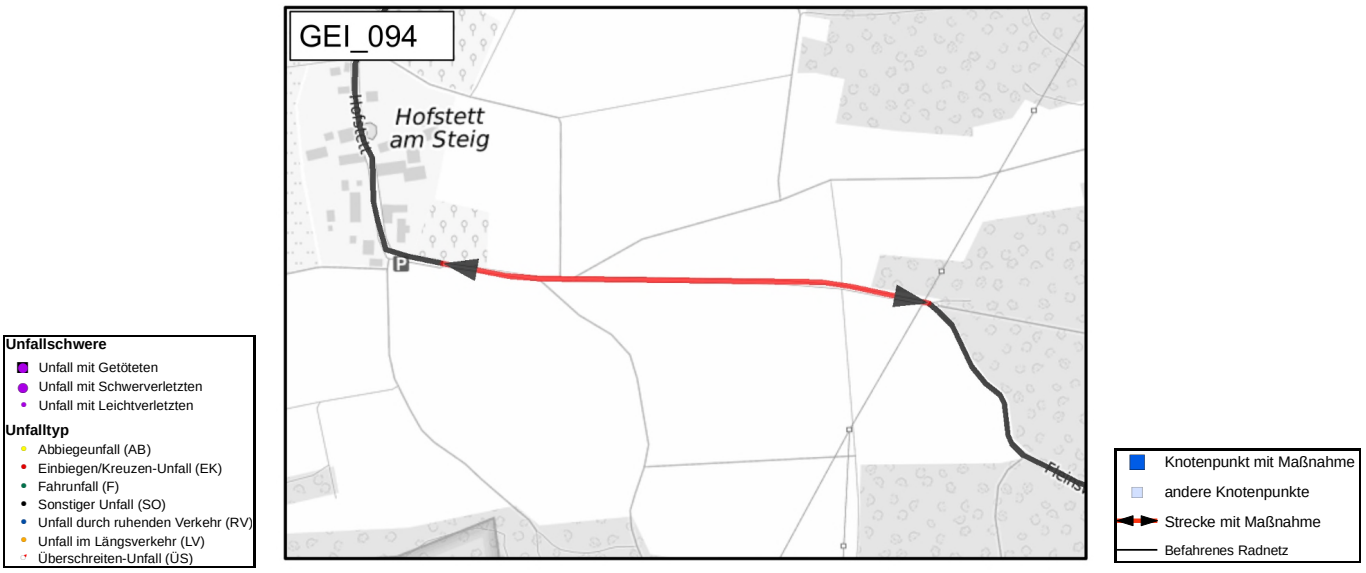
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es starke Schäden in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren.



Maßnahmen-Nr.	GEI_094	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	657
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg (verlängerte Hofstett)				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	GEI_095	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2528
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Fleinsweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		151.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

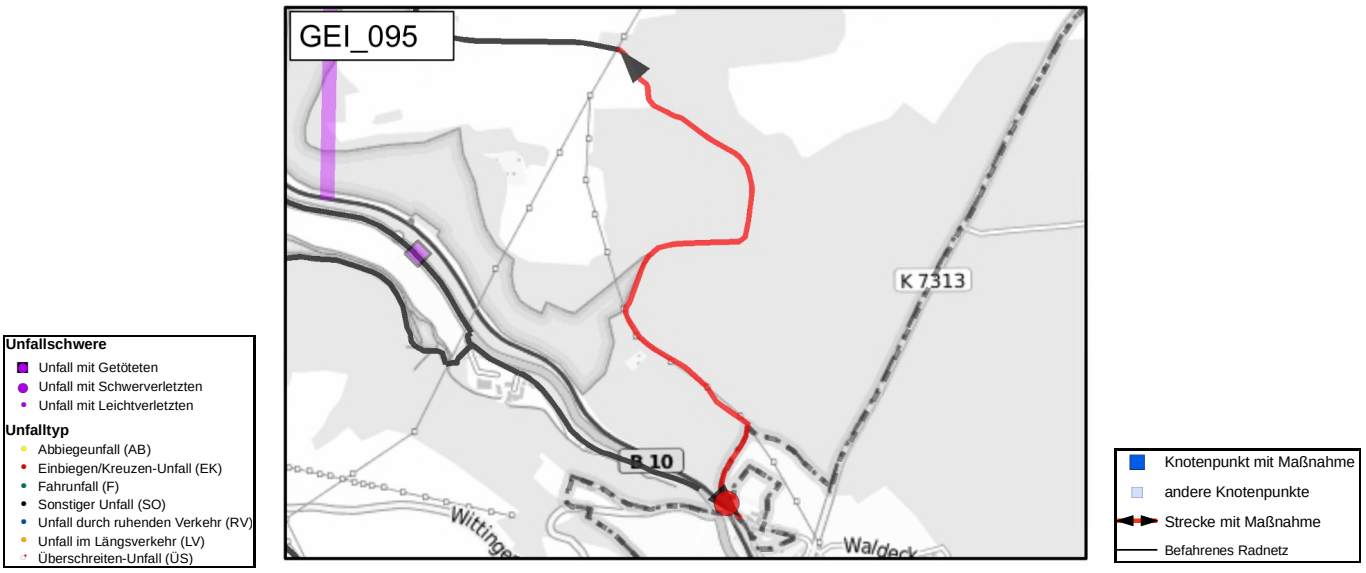
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Deshalb sollte er saniert werden.



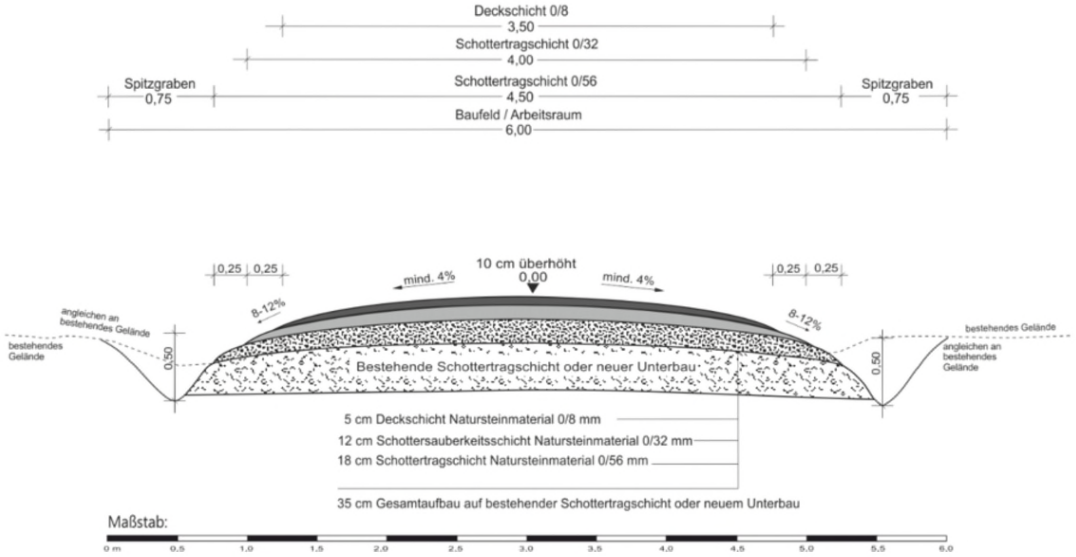
Maßnahmen-Nr.	GEI_095	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2528
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Fleinsweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_101	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	1154
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Werkstraße - Weingärten			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.850 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

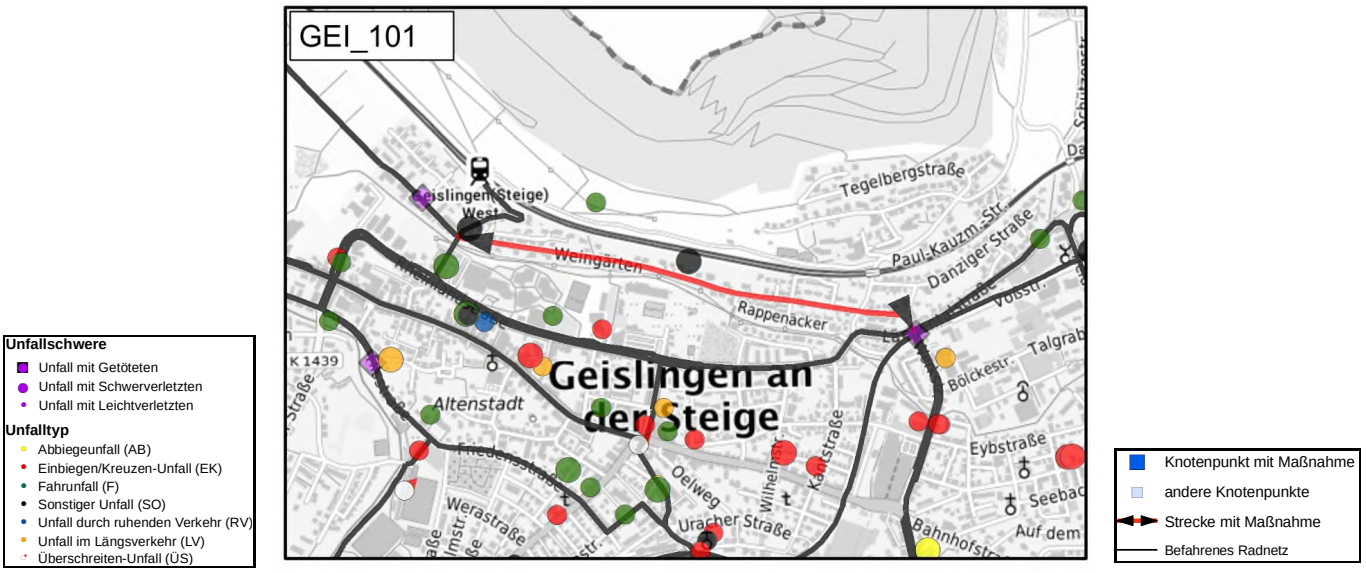
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Geislingen und Kuchen ist eine Hauptverbindung für den Radverkehr, u. a. auch für den Schülerradverkehr. Zur Sicherung des Radverkehrs wird die Einrichtung einer Fahrradstraße empfohlen. Hinweis der Kommune: Prüfung, allerdings eher unrealistisch wegen starkem Anliegerverkehr und Parkierung.

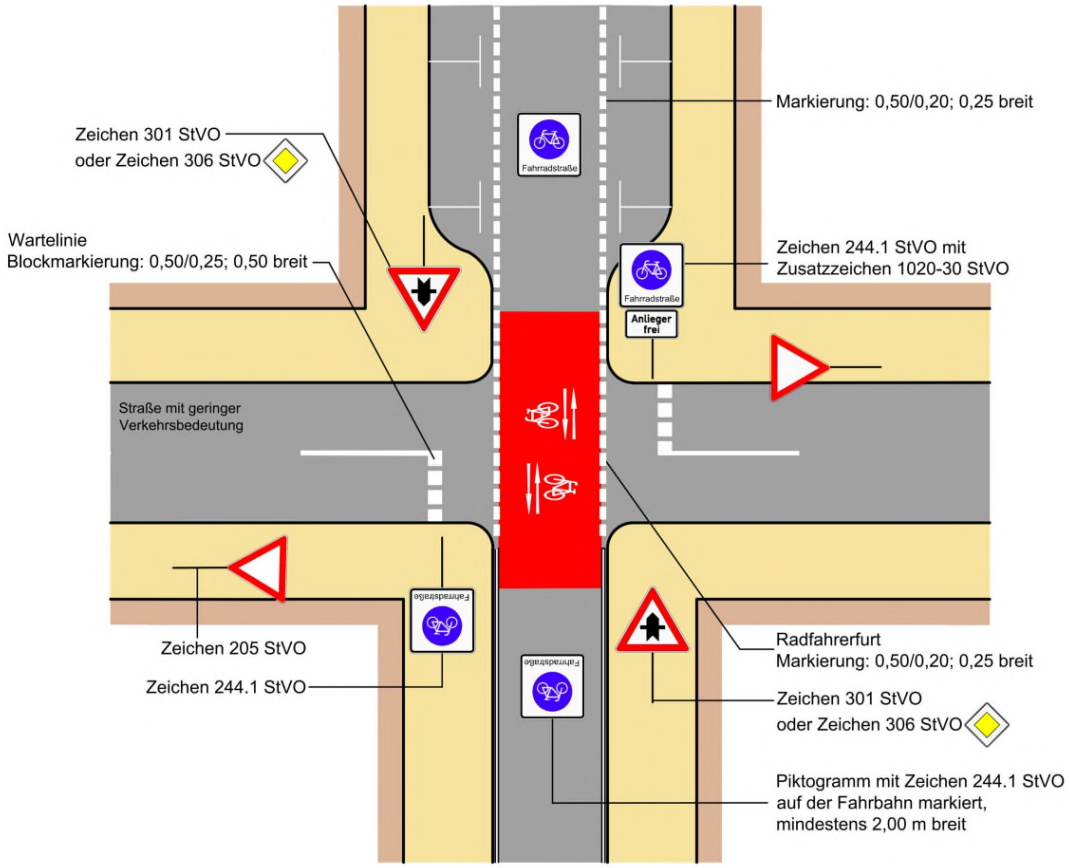


Maßnahmen-Nr.	GEI_101	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1154
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Werkstraße - Weingärten				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_104	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 261
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Weingärten			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.525 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

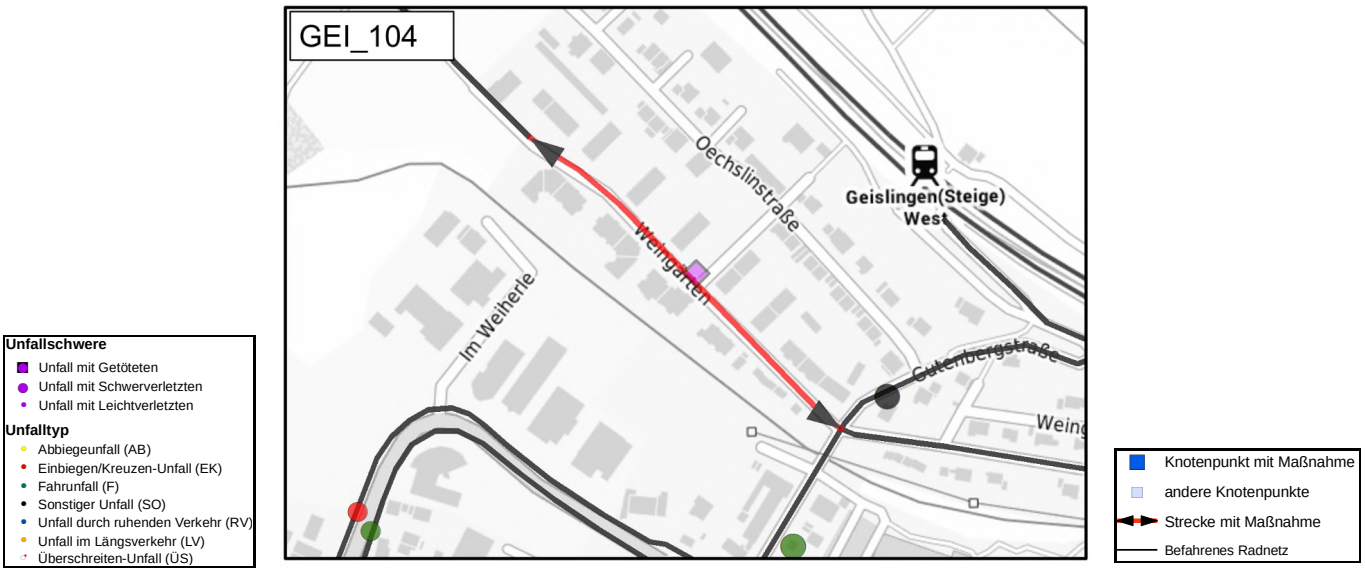
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Geislingen und Kuchen ist eine Hauptverbindung für den Radverkehr, u. a. auch für den Schülerradverkehr. Zur Sicherung des Radverkehrs wird die Einrichtung einer Fahrradstraße empfohlen. Hinweis der Kommune: Prüfung, allerdings eher unrealistisch wegen starkem Anliegerverkehr und Parkierung.

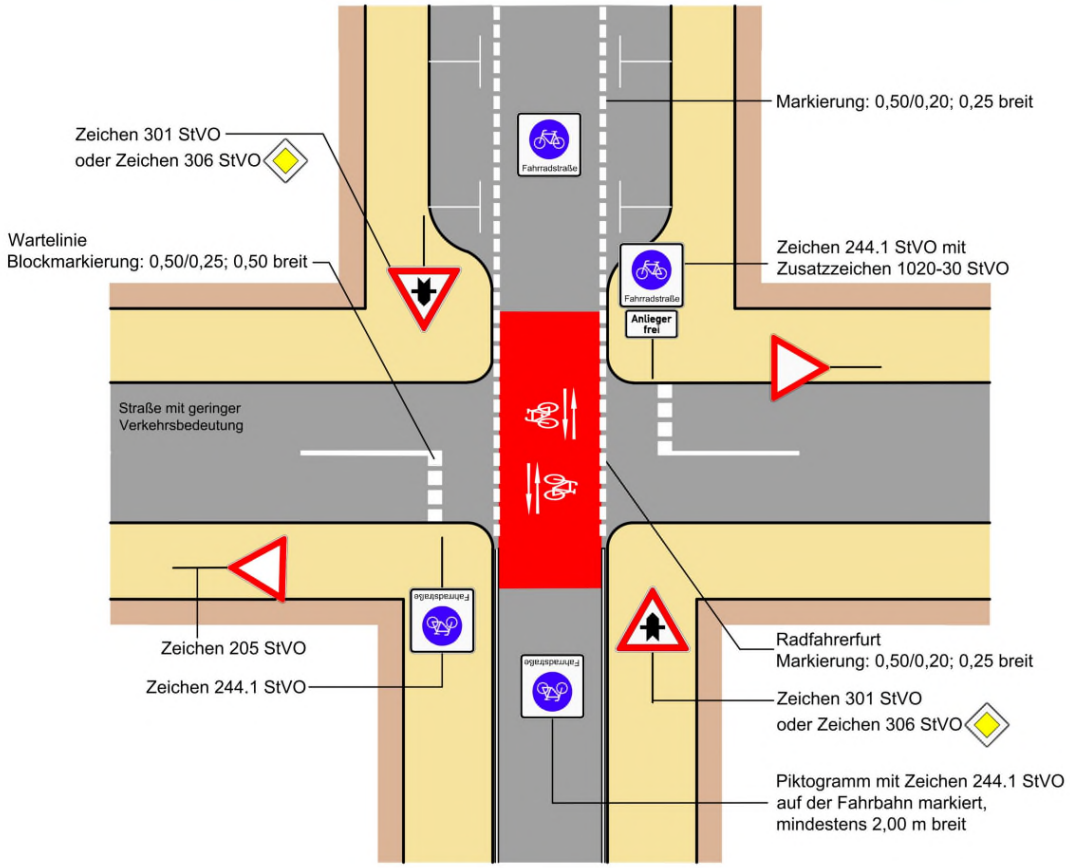


Maßnahmen-Nr.	GEI_104	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	261
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weingärten				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_105	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	569
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Fahrradstraße außerorts

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

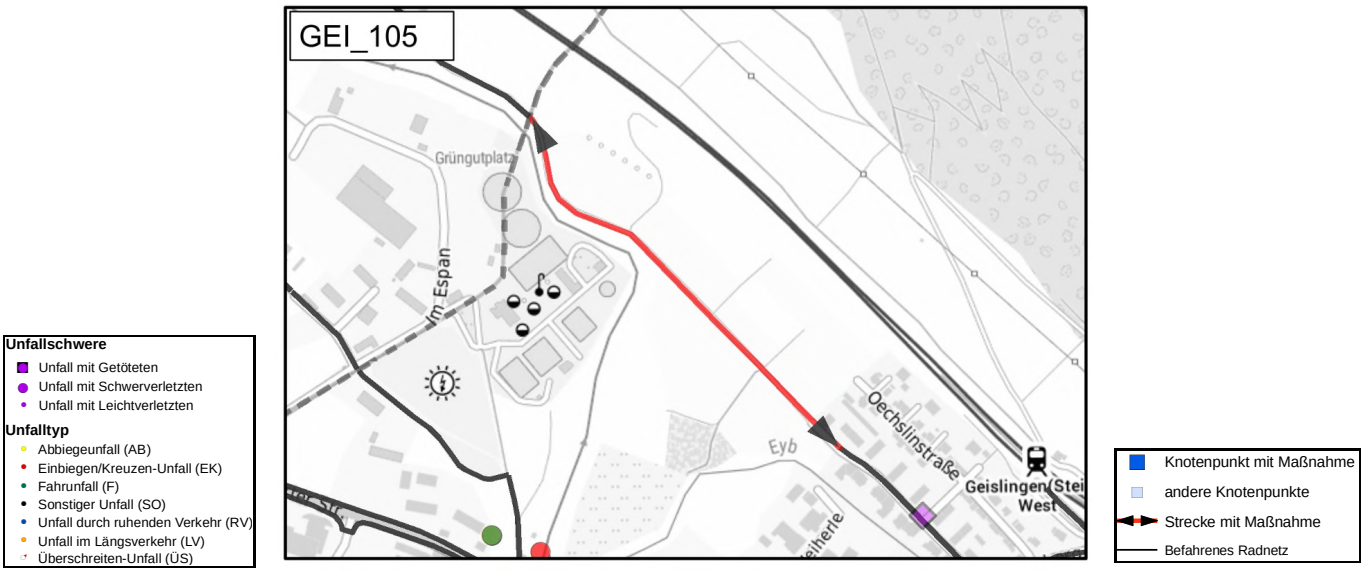
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Wirtschaftsweg ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Kuchen und Geislingen (Verbindung 1. Ordnung). Außerdem führt die Filstalradroute Nord über diese Verbindung. Aufgrund dieser hohen Netzbedeutung wird die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Alternativ sollte der Wirtschaftsweg verbreitert (3,50 m) und mit einer Randmarkierung markiert werden. Hinweis der Kommune: Fahrradstraße aus unserer Sicht unnötig, Randmarkierung möglich.

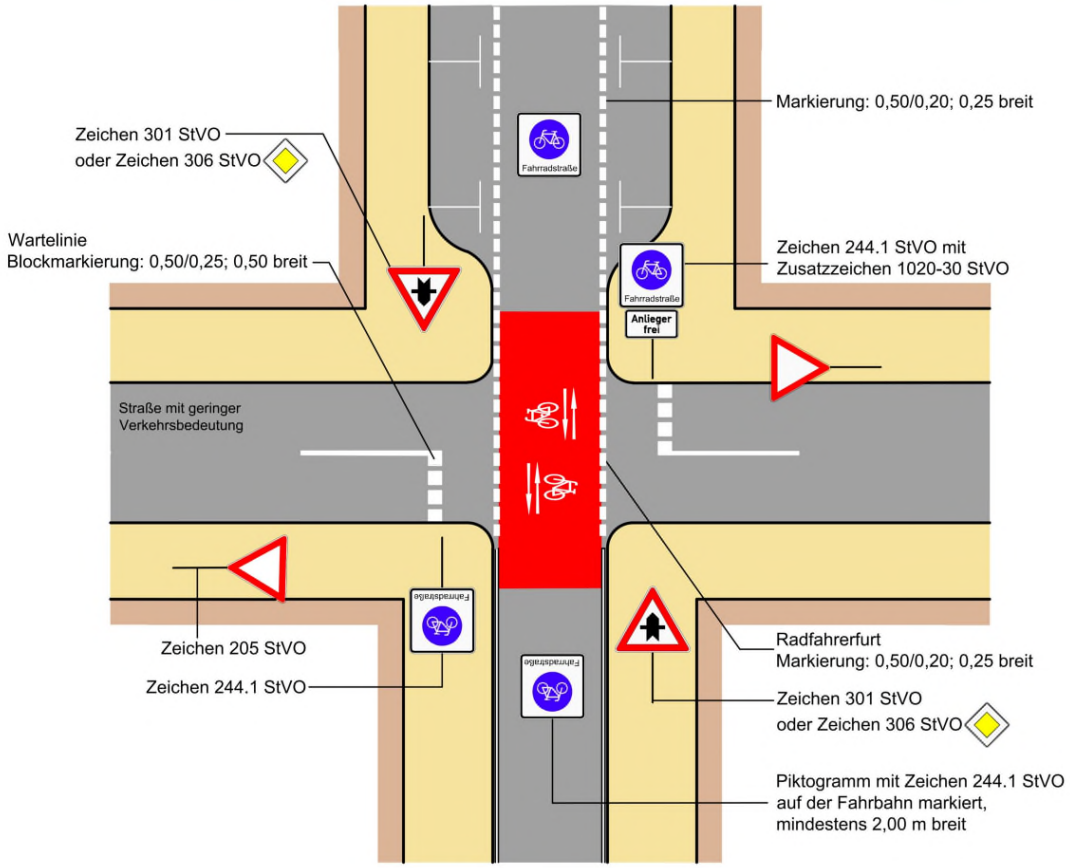


Maßnahmen-Nr.	GEI_105	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	569
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_107	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	601
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg entlang der Fils (bei Schul- und Sportzentrum)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		210.350 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

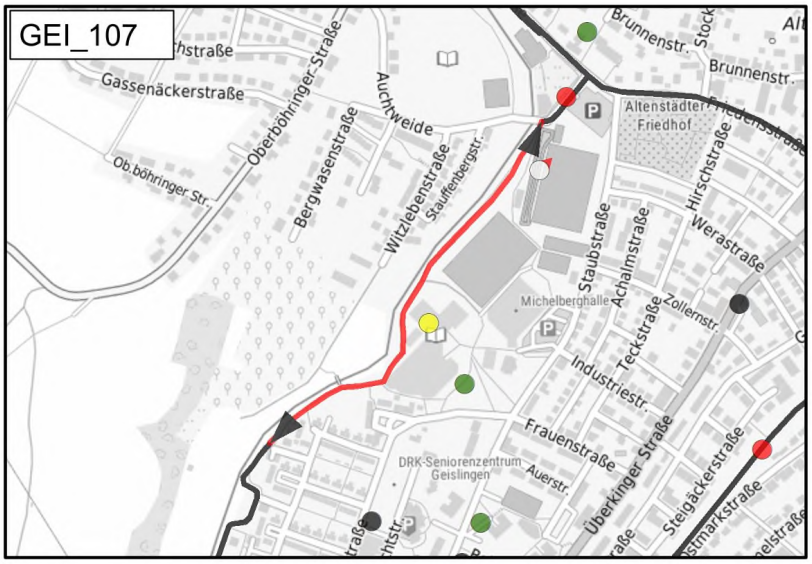
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert. Wenn möglich, sollte diese Alltagsverbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Außerdem sollte eine Verbreiterung auf 3,00 m geprüft werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Sollte eine Asphaltierung nicht möglich sein, wird eine Sanierung mit einer guten wassergebundenen Decke vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Da dieser Weg auch ein wichtiger Wander- und Naherholungsweg ist, sollte auf eine Asphaltierung verzichtet werden, auch aus ökologischen Gründen (Versickerung etc.).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_107	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	601
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg entlang der Fils (bei Schul- und Sportzentrum)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	GEI_107.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Barriere
Straße	Auchtweide				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

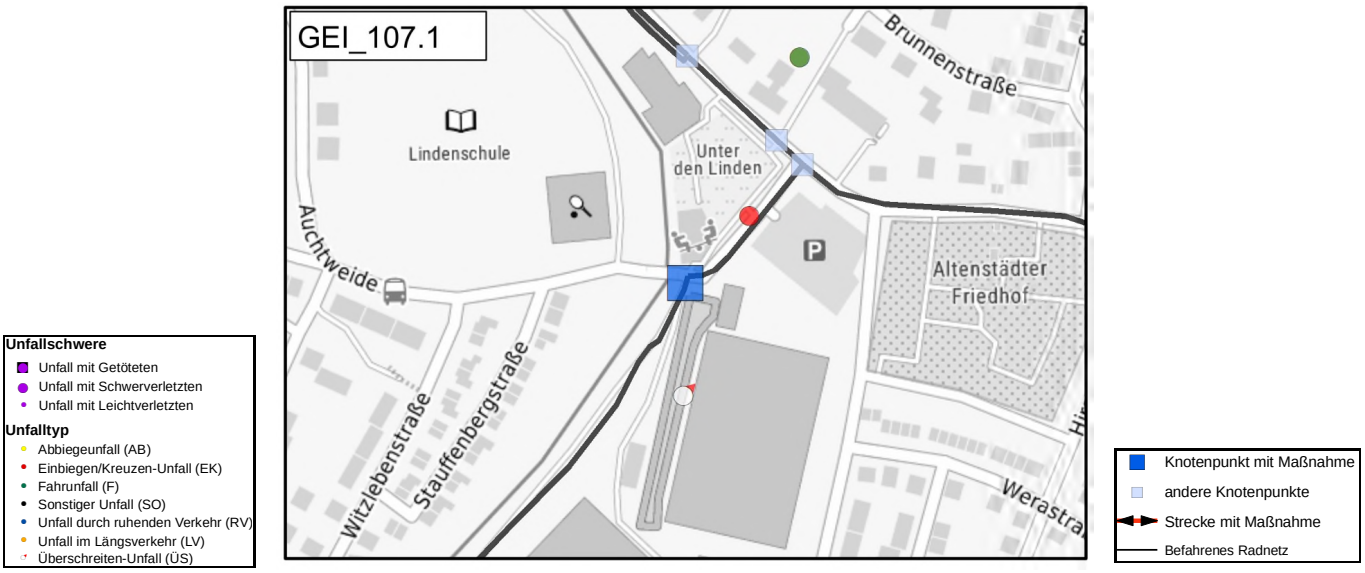
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

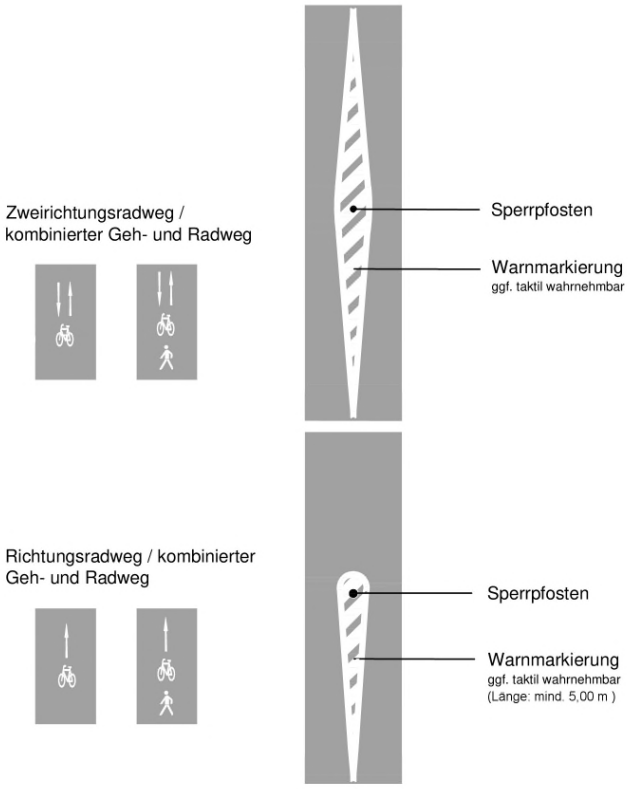


Maßnahmen-Nr.	GEI_107.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Auchtweide		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_108	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 512
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Weg entlang der Fils			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		179.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

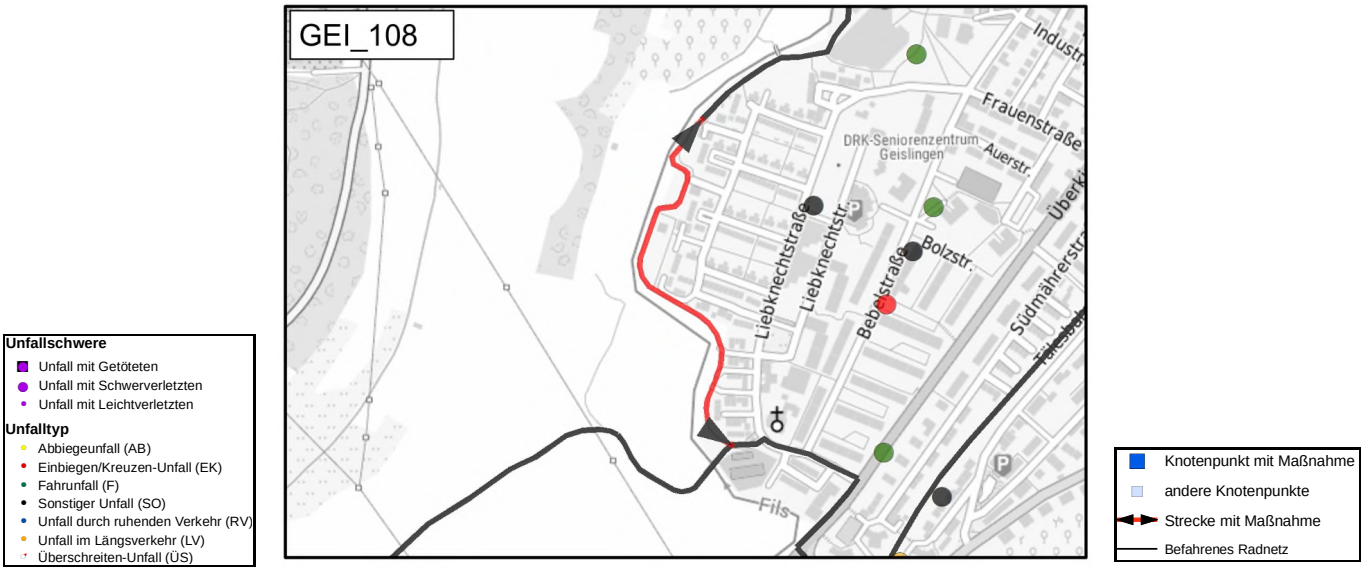
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert. Wenn möglich, sollte diese Alltagsverbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Außerdem sollte eine Verbreiterung auf den mittleren Standard geprüft werden (mind. 3,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Sollte eine Asphaltierung nicht möglich sein, wird eine Sanierung mit einer guten wassergebundenen Decke vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Da dieser Weg auch ein wichtiger Wander- und Naherholungsweg ist, sollte auf eine Asphaltierung verzichtet werden, auch aus ökologischen Gründen (Versickerung etc.).

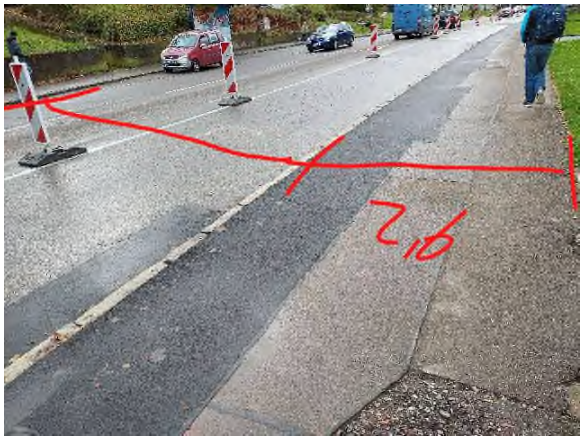


Maßnahmen-Nr.	GEI_108	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	512
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg entlang der Fils				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	GEI_116	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	113
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	16038	17.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

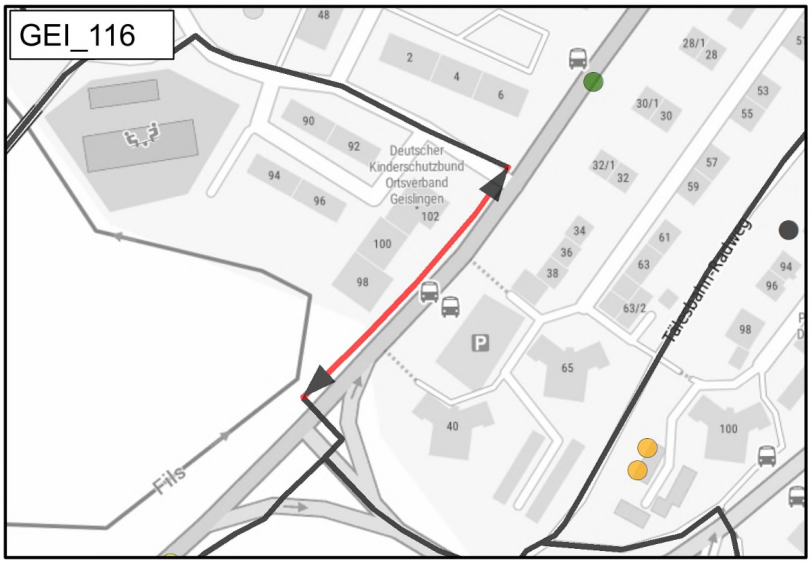
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr fährt auf diesem Abschnitt der Überkinger Straße im Seitenraum. Der Gehweg hat eine Brtie von 2,60 m und sollte wenn möglich auf 3,00 m verbreitert werden. hat eine Breite von Außerdem sollte der Weg in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

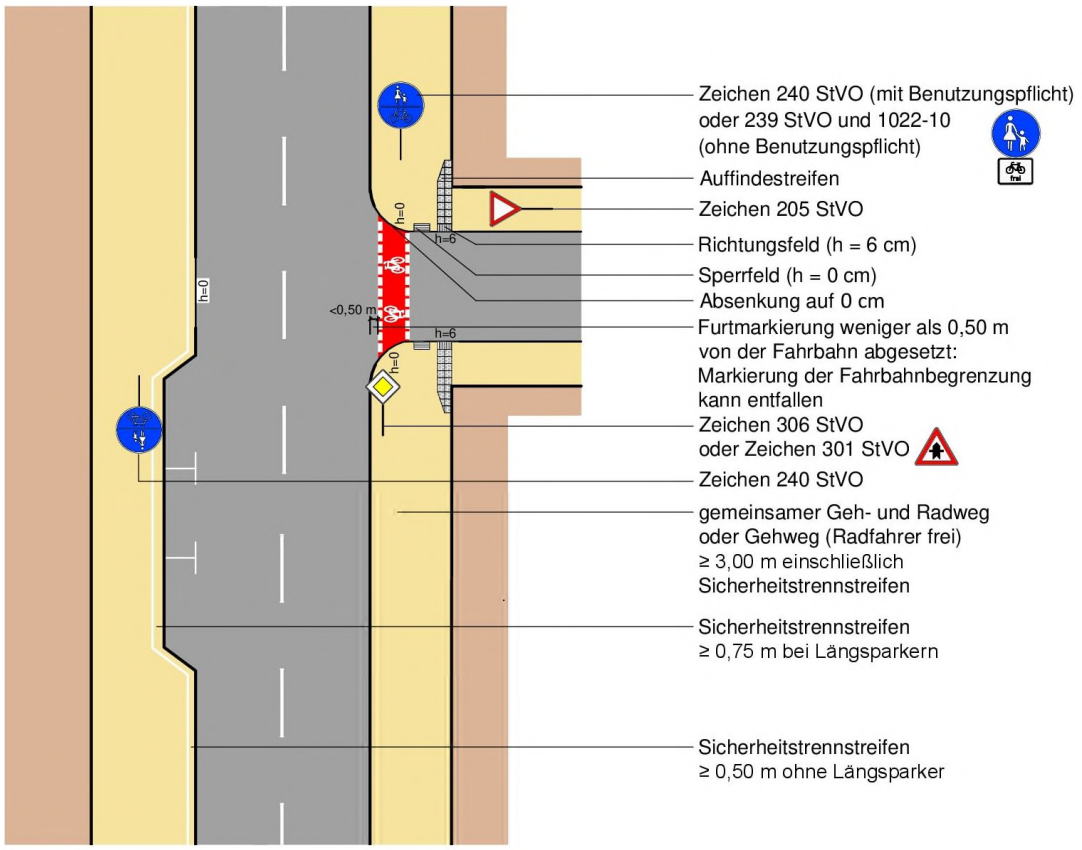
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_116	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	113
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_117	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	323
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13862	53.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

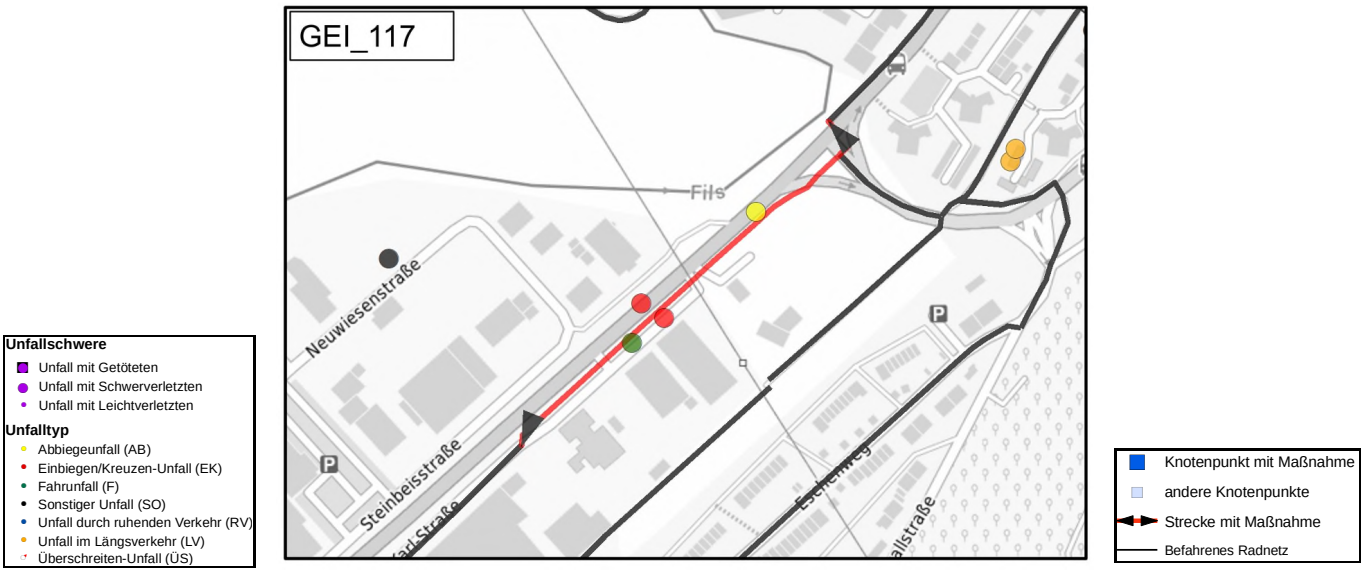
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	3	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Geh- und Radweg ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 3,00 m Breite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. In allen Einfahrten sollten Radverkehrsfurten mit Roteinfäbung und Fahrradpiktogrammen markiert werden.

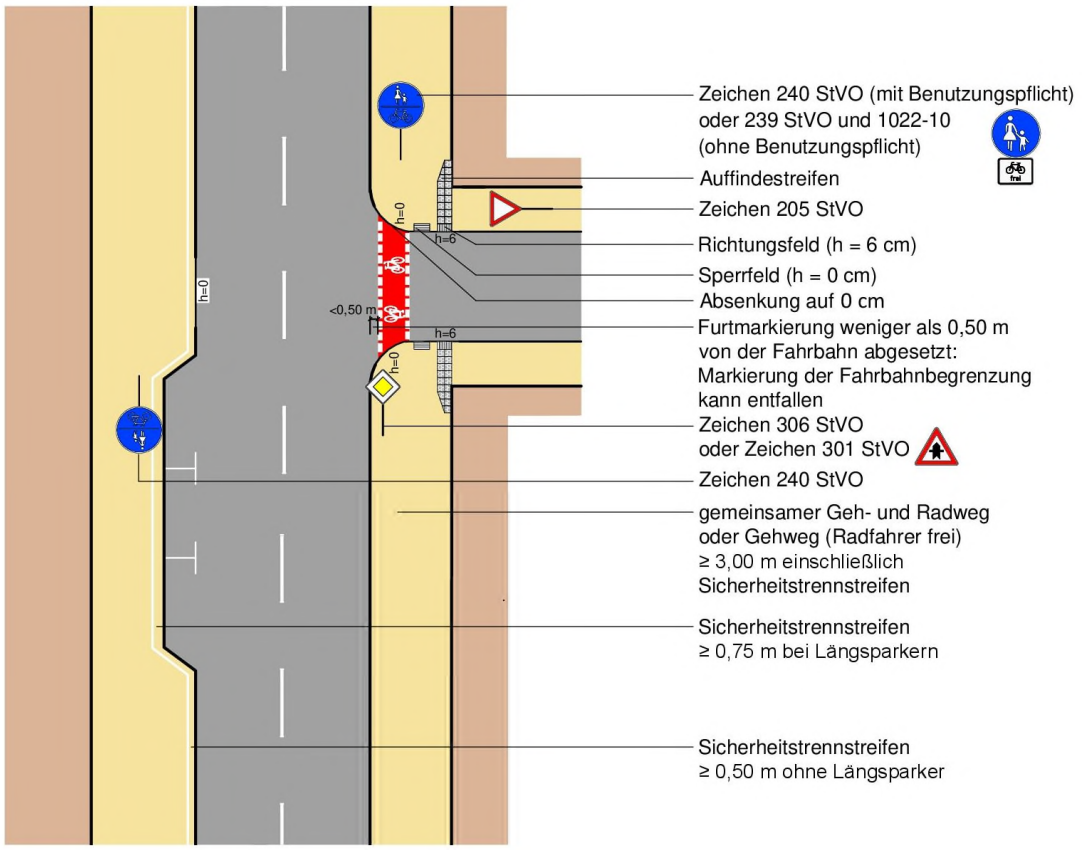


Maßnahmen-Nr.	GEI_117	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	323
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Überkinger Str. (B466)				Gehweg (Rad frei)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_117.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Überkinger Str. (B466)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Furtmarkierung StVO-konform umgestalten

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund	13862	1.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

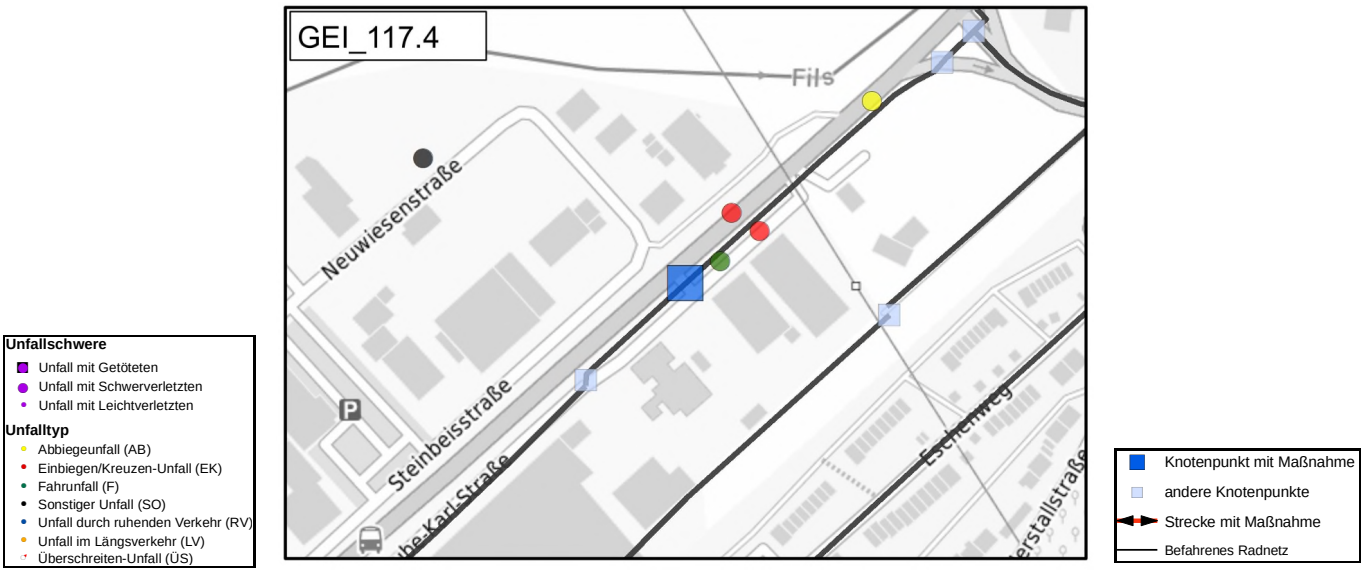
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs sollte die Radverkehrsfurt mit einer Roteinfärbung sowie den Fahrrradpiktogrammen sowie den Pfeilen (Radverkehr in beide Richtungen) verdeutlicht werden.

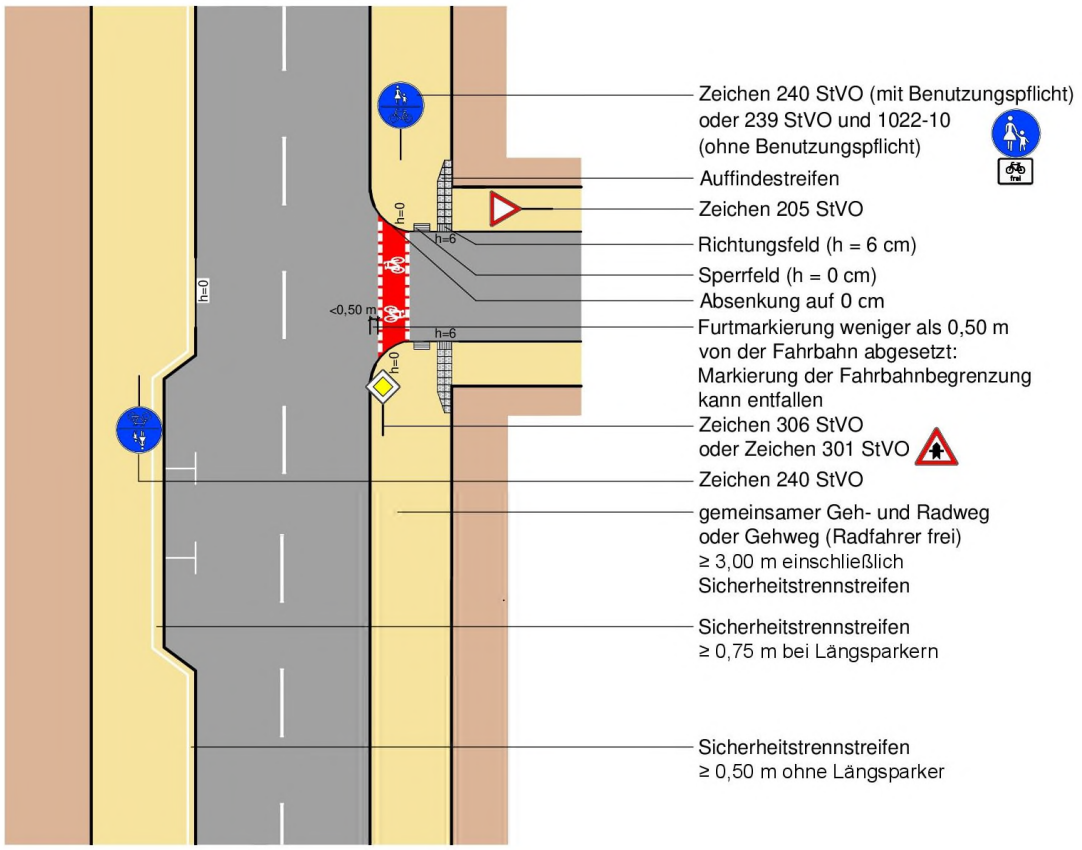


Maßnahmen-Nr.	GEI_117.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Überkinger Str. (B466)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_117.5	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Überkinger Str. (B466) / Grube-Karl-Str.		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Markierung von Fahrradpiktogrammen

- Führung von Nebenanlage auf Fahrbahn verlegen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	13862	3.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Ab diesem Punkt hat der Gehweg / Rad frei an einzelnen Stellen eine Breite von < 2 m. Da der Radverkehr in diesem Abschnitt auch auf der Fahrbahn fahren kann (T-30) sollte hier eine Überleitung auf die Fahrbahn erfolgen. Diese Überleitung sollte durch Fahrradpiktogramme zur Sichtbarmachung verdeutlicht werden.

Maßnahmen-Nr.	GEI_117.5	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Überkinger Str. (B466) / Grube-Karl-Str.				

Maßnahmen-Nr.	GEI_118.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Überkinger Str. (B466) / Grube-Karl-Str.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

- Bord absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	13862	3.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr kann an der Grube-Karl-Straße zwischen der Führung auf der Fahrbahn und dem Gehweg / Rad frei wählen. Bei einer Führung auf der Fahrbahn ist am Ende der Grube-Karl-Straße eine Übergang auf den Rad- / Gehweg nach Bad Überkingen einzurichten. Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind.

Maßnahmen-Nr.	GEI_118.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Barriere
Straße	Überkinger Str. (B466) / Grube-Karl-Str.				

Maßnahmen-Nr.	GEI_119a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	82
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wiesensteiger Str. (L1231)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

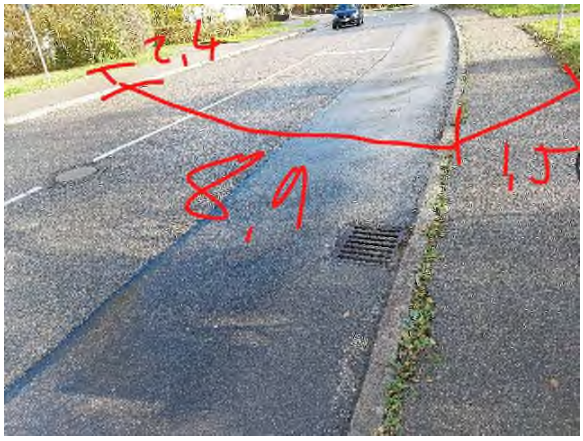
Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	9390	12.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

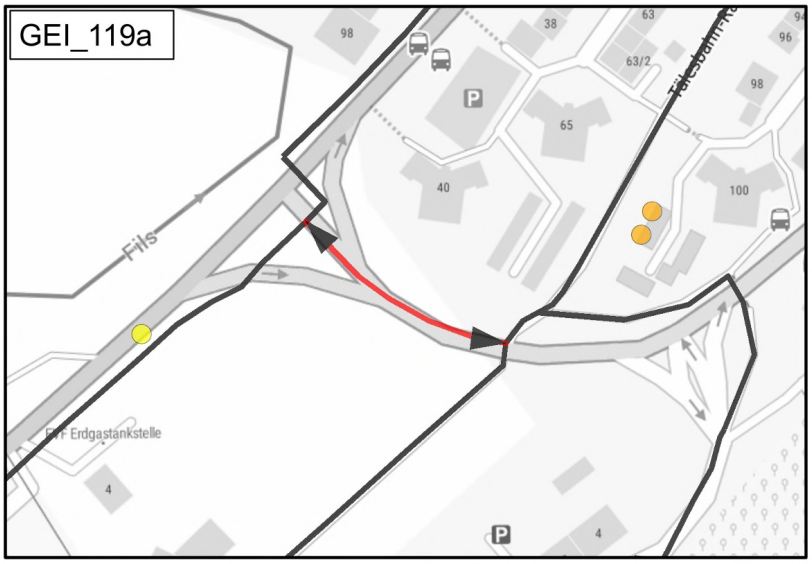
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Wiesensteiger Straße gibt es keine Radverkehrsinfrastruktur. Zukünftig sollte der Radverkehr auf diesem Abschnitt zwischen der B 446 und dem Tälesbahnradweg in beide Richtungen im nördlichen Seitenraum fahren. Dafür sollte der vorhandene Gehweg (ca. 2,50 m breit) auf 3,00 m ausgebaut werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

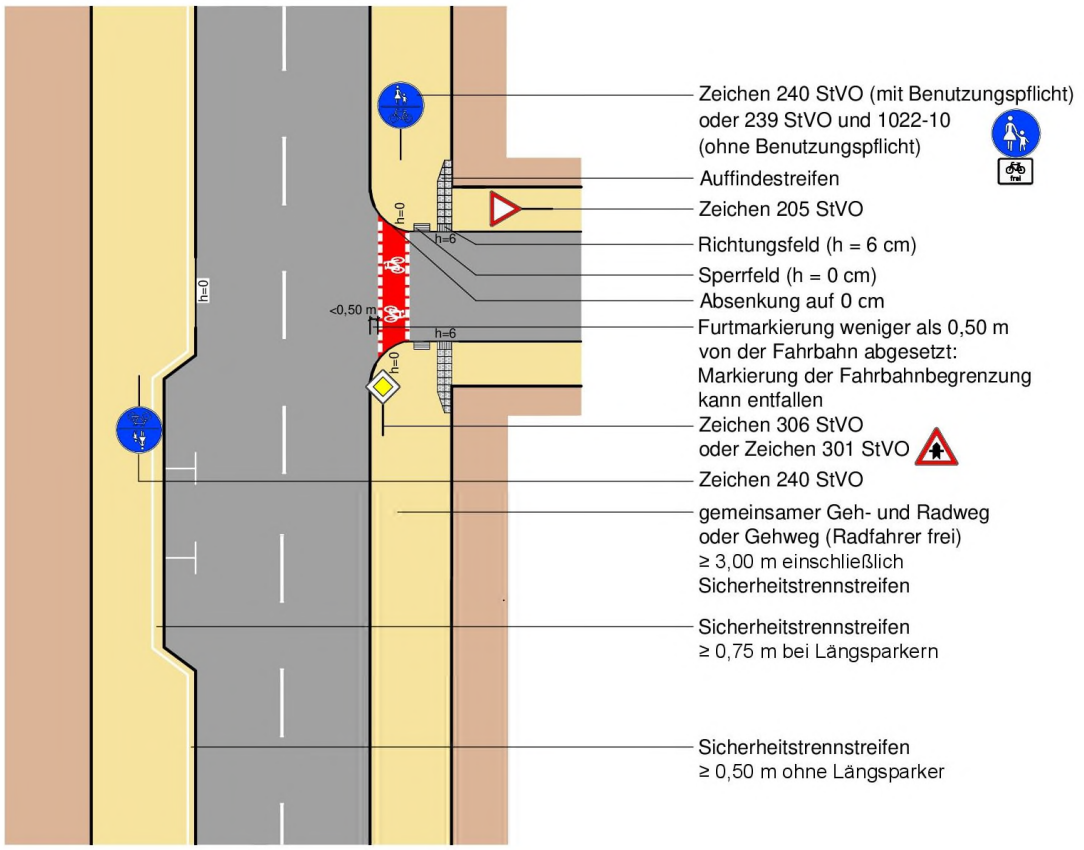
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_119a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	82
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wiesensteiger Str. (L1231)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_123	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	153
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Geislinger Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.130 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

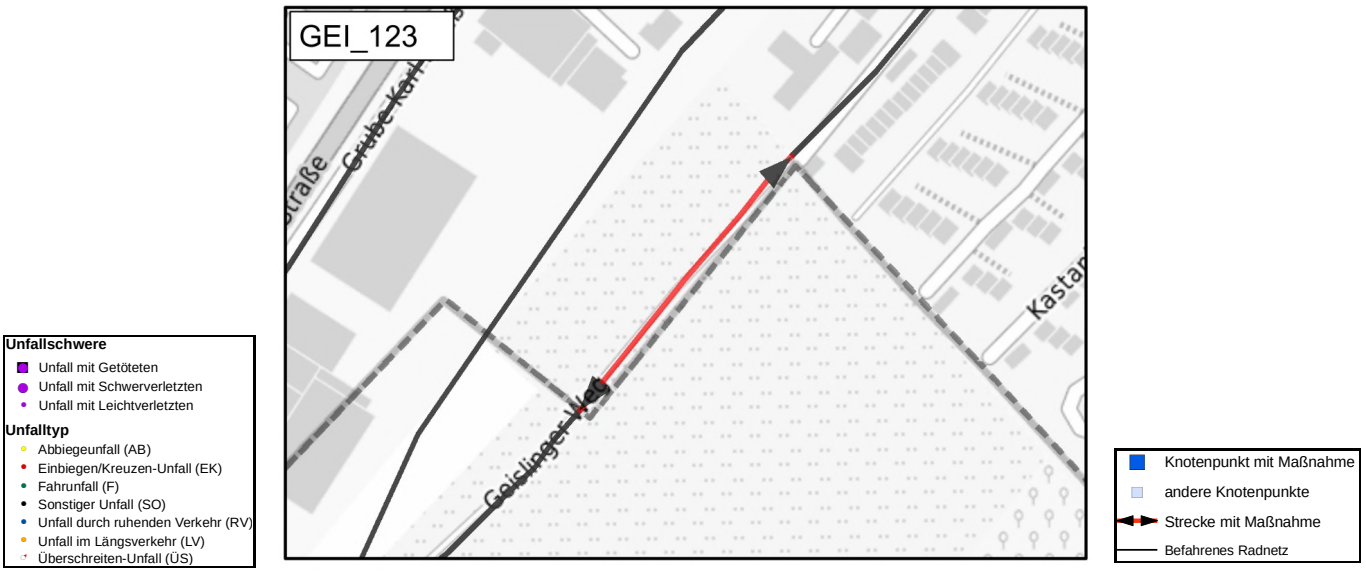
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



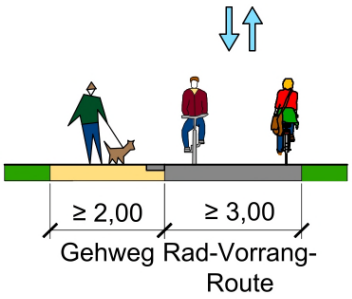
Maßnahmen-Nr.	GEI_123	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	153
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Geislinger Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

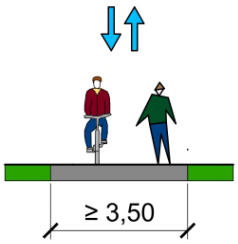
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	GEI_126	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 131
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Bleichstraße			Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

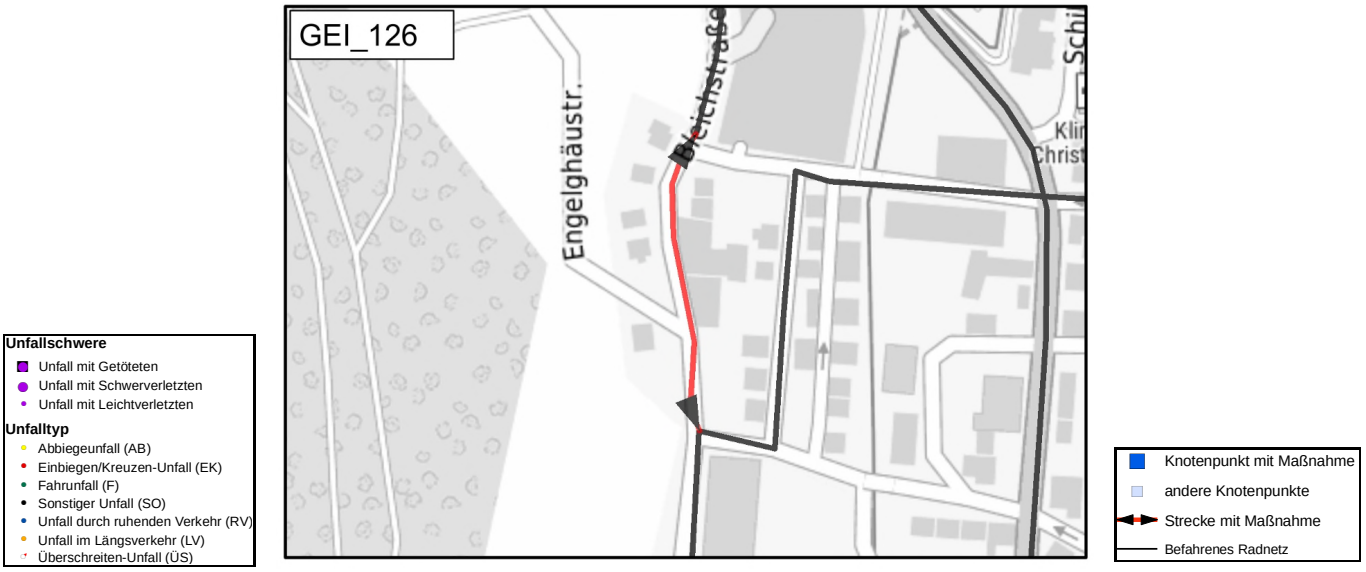
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	GEI_126	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	131
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Bleichstraße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	GEI_129	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	183
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rorgensteig				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.875 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

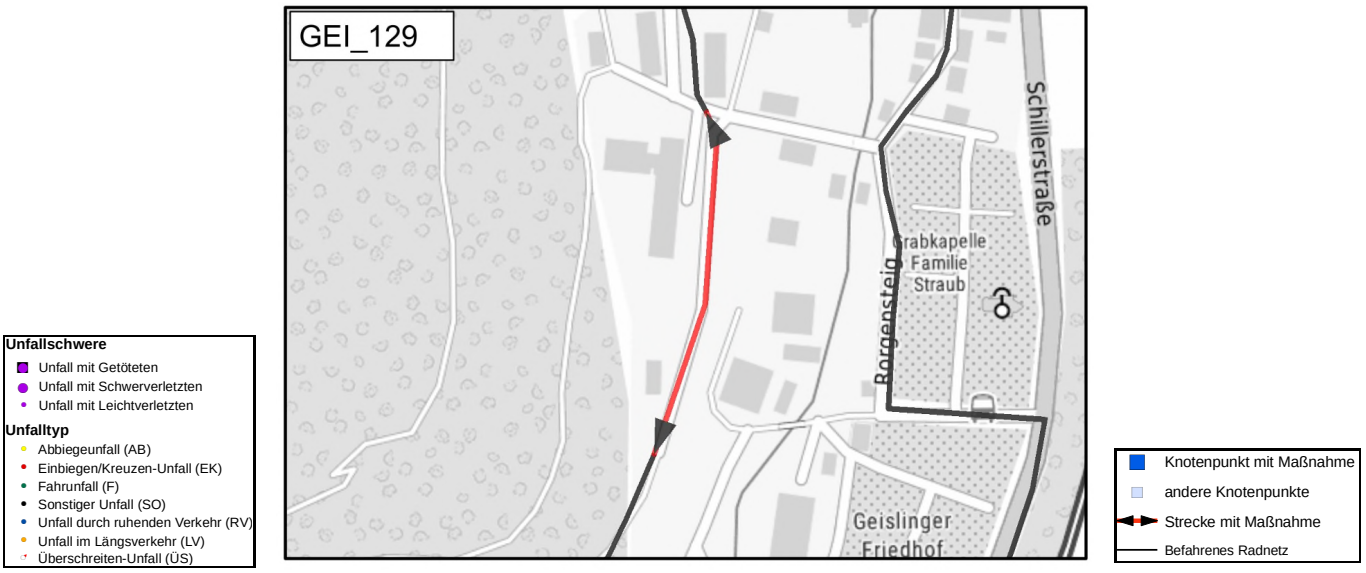
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

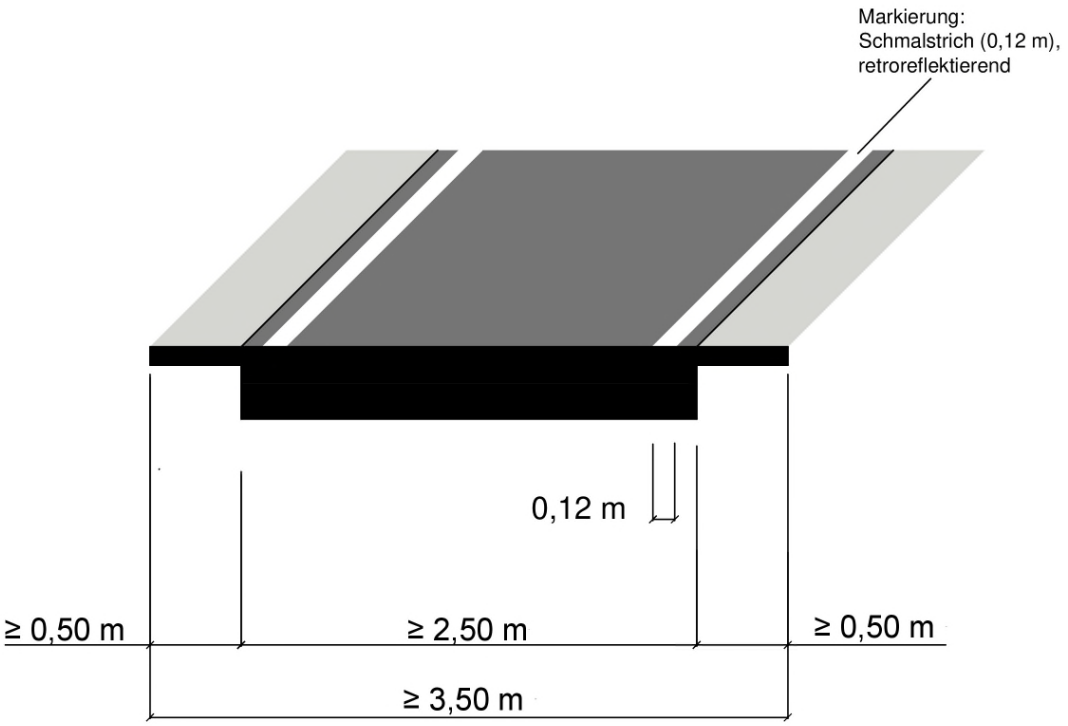
Die Oberfläche weist zum Teil starke Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Nicht notwendig, da Neubau Radweg an B10, Leitung Radfahrer von Hauptstraße über Rorgensteig, Friedhof, B10 bis Weißer Weg (RadNETZ BW). Ergänzender Hinweis VIA: Die Alternative über das Rohrachtal bleibt als Freizeitverbindung im Kreiznetz enthalten.



Maßnahmen-Nr.	GEI_129	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 183
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Rorgensteig			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_130	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	225
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Rohrach				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

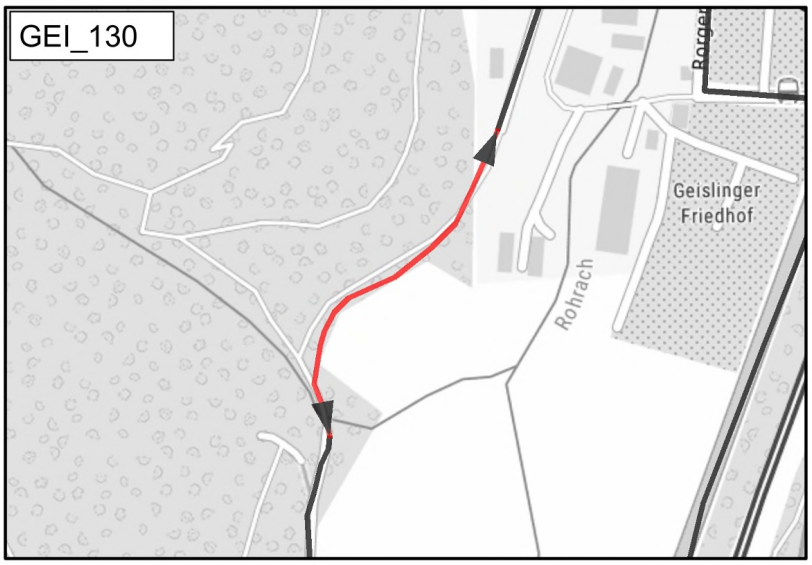
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbahr. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden. Hinweis der Kommune: Nicht notwendig, da Neubau Radweg an B10, Leitung Radfahrer von Hauptstraße über Rorgensteig, Friedhof, B10 bis Weißer Weg (RadNETZ BW). Ergänzender Hinweis VIA: Die Alternative über das Rohrachtal bleibt als Freizeitverbindung im Kreiznetz enthalten.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

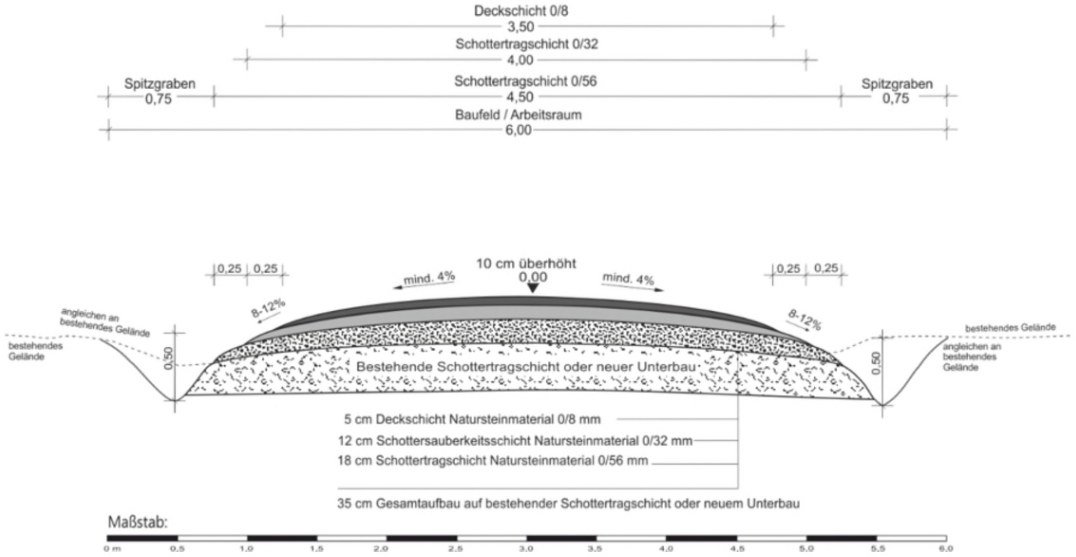
Maßnahmen-Nr.	GEI_130	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	225
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Rohrach				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_131	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weißer Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		17.875 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

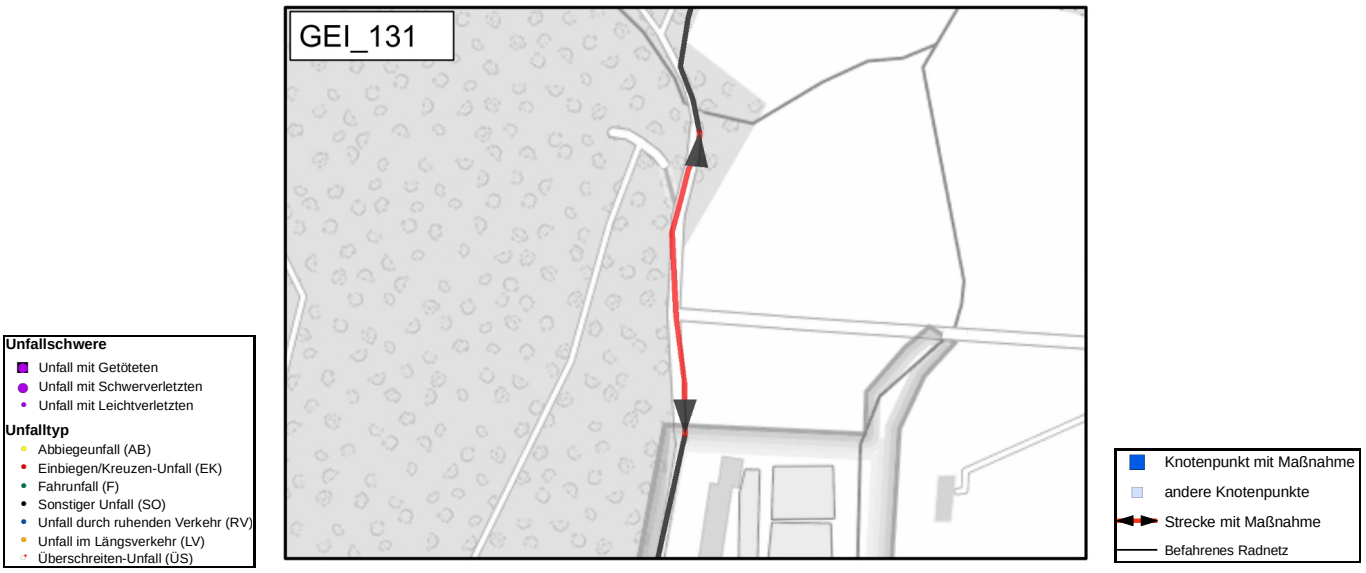
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Nicht notwendig, da Neubau Radweg an B10, Leitung Radfahrer von Hauptstraße über Rorgensteig, Friedhof, B10 bis Weißer Weg (RadNETZ BW). Ergänzender Hinweis VIA: Die Alternative über das Rohrachtal bleibt als Freizeitverbindung im Kreiznetz enthalten.



Maßnahmen-Nr.	GEI_131	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	143
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weißer Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	GEI_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	482
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Rohrach				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.920 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.

Maßnahmen-Nr.	GEI_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	482
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg entlang der Rohrach				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

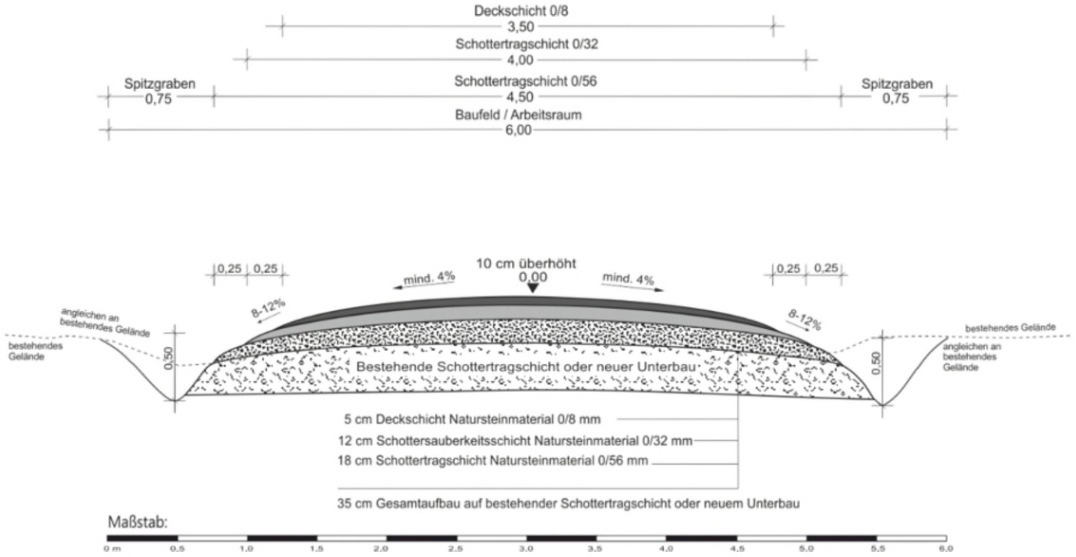
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_133	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1195
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		71.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

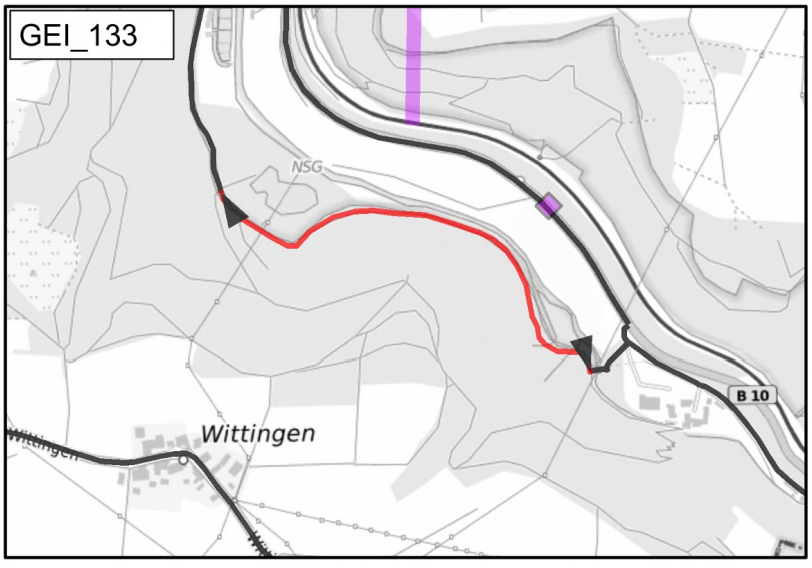
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht mittel befahrbar und sollte desahalb saniert werden.



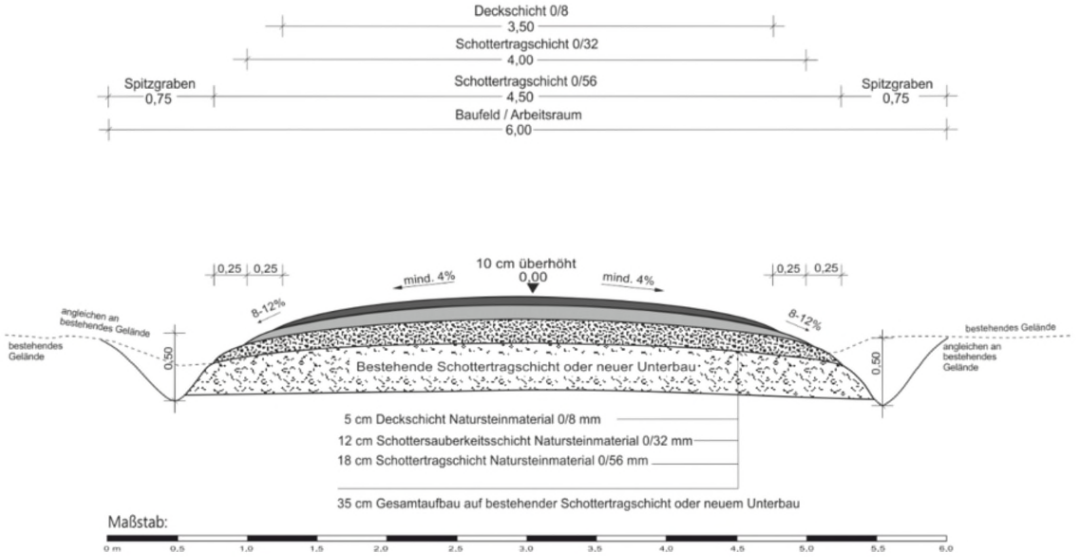
Maßnahmen-Nr.	GEI_133	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1195
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_134	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	131
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.510 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

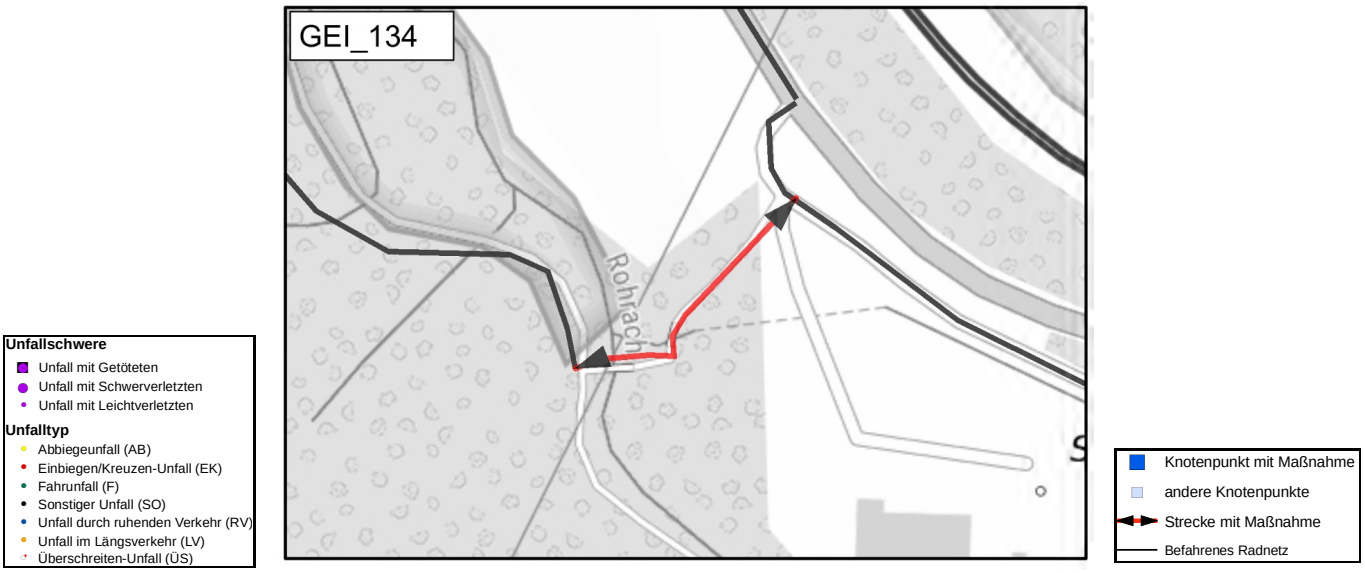
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Schotter und Laub mittel befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden.



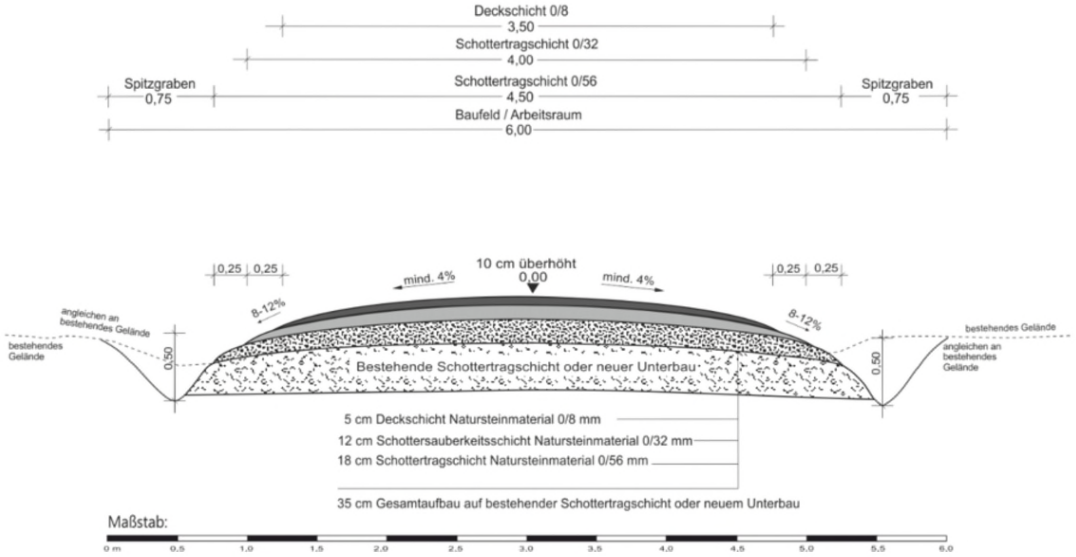
Maßnahmen-Nr.	GEI_134	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	131
Kommune	Geislingen an der Steige			Bestand	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_134.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Rohrach				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Rad- und Fußverkehrsbrücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		250.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

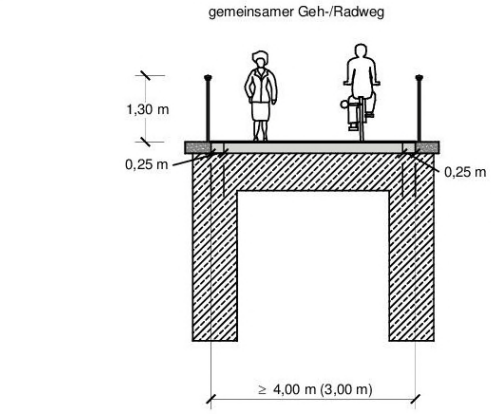
Die Führung durch das Rohrachtal ist für den Freizeitradverkehr eine attraktive Alternative zur Führung an der B 10. Die Brücke über die Rohrach ist deutlich zu schmal (< 1 m). Daher sollte sie durch eine neue Brücke ersetzt werden, die mindestens 2,50 m breit ist und eine Geländerhöhe von 1,30 m aufweist.

Maßnahmen-Nr.	GEI_134.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Rohrach		

M u s t e r l ö s u n g

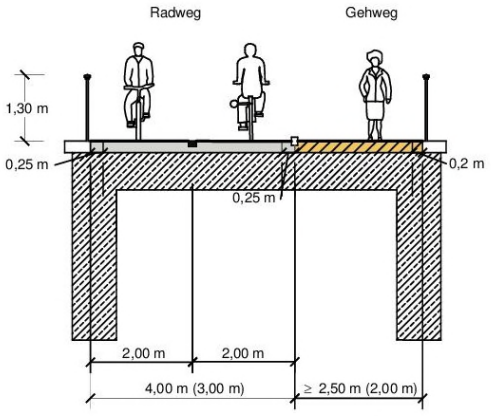
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_134.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Mühlkanal		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

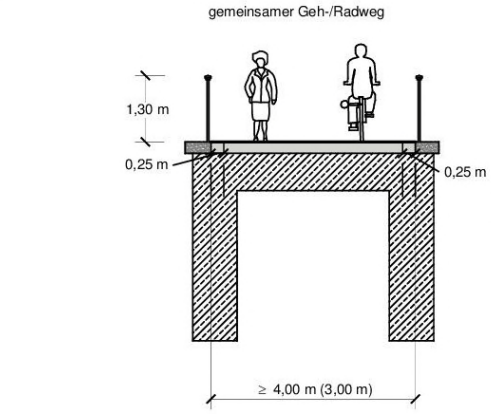
Die Führung durch das Rohrachtal ist für den Freizeitradverkehr eine attraktive Alternative zur Führung an der B 10. An dieser Brücke über den Mühlkanall sollte ein Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende (mind. 1,30 m) angebaut werden.

Maßnahmen-Nr.	GEI_134.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Überführung
Straße	Überführung Mühlkanal		

M u s t e r l ö s u n g

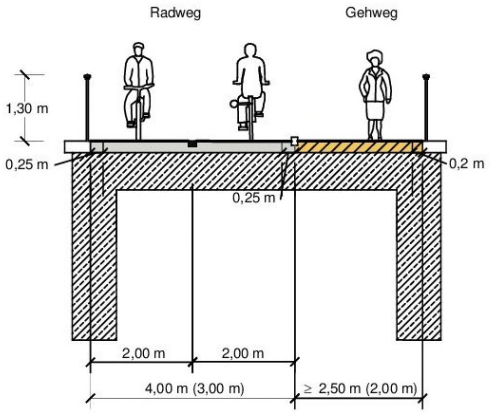
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GEI_135	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Zufahrt von der B 10 zur Schimmelmühle				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

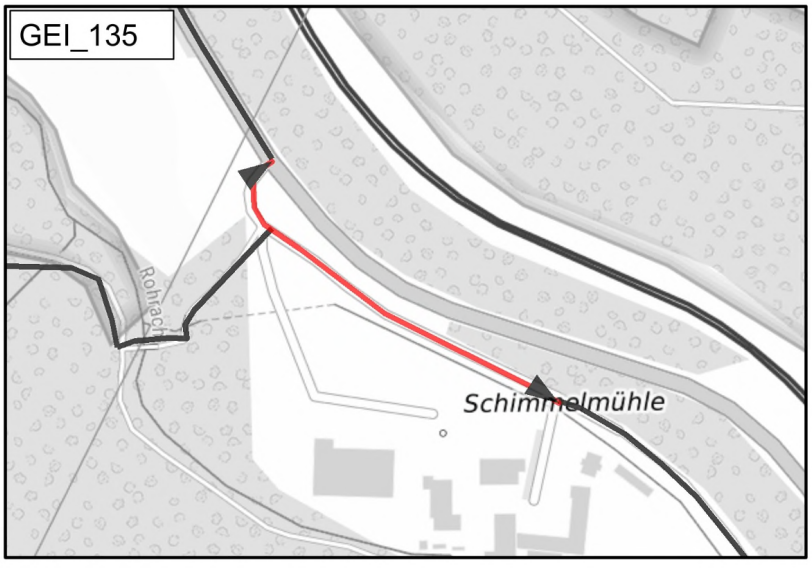
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

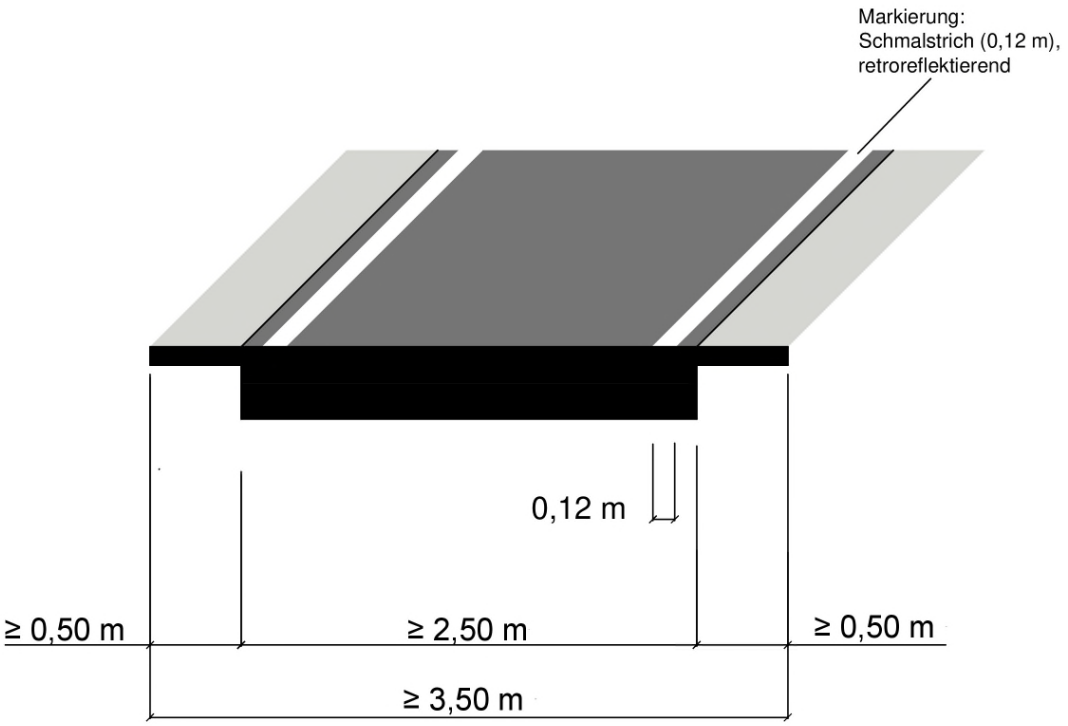
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GEI_135	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Zufahrt von der B 10 zur Schimmelmühle				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_136	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	811
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Geh-/Radweg zwischen B 10 und Schimmelmühle				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.110 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

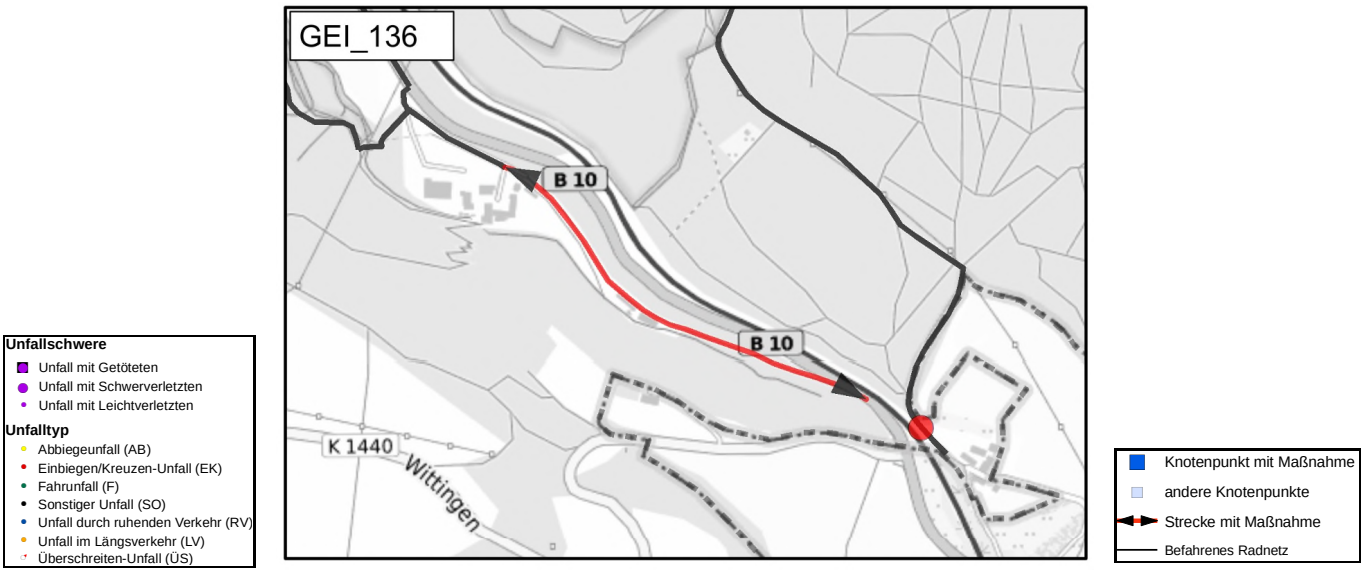
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

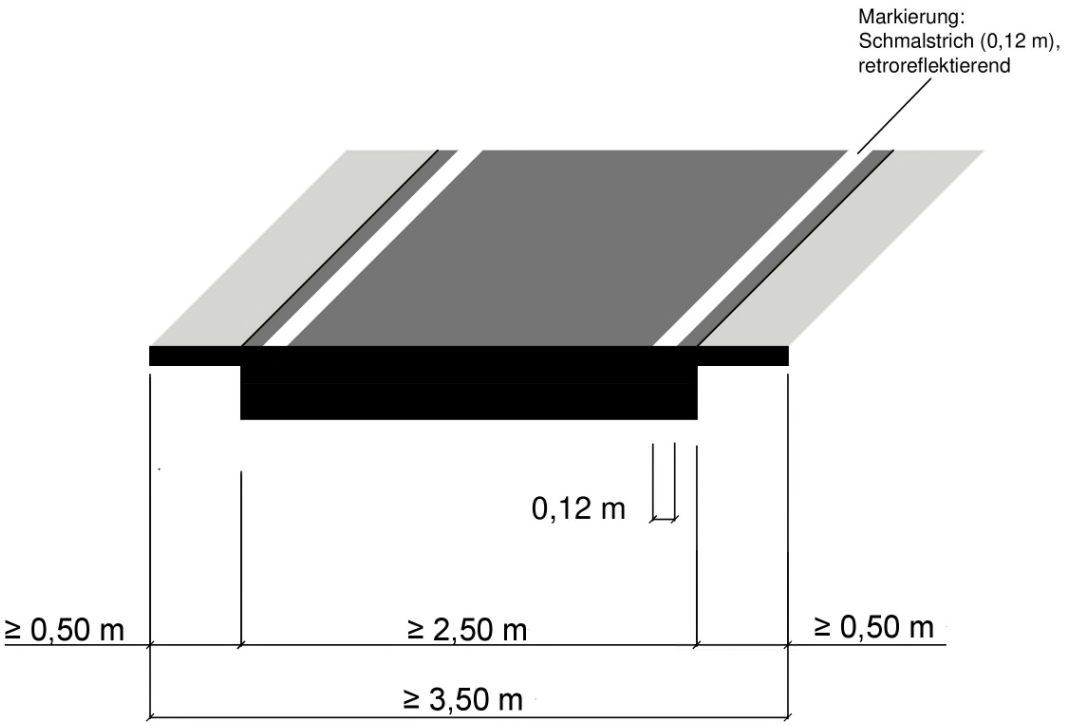
Teilweise ist auf diesem Abschnitt bereits eine Randmarkierung aufgebracht worden. Diese sollte erneuert und auf den gesamten Abschnitt verlängert werden. Eine Randmarkierung ist auf etwa der Hälfte dieses Streckenabschnitts vorhanden (Abschnitt in Richtung Amstetten, Foto 1). Auf dem Abschnitt in Richtung Geislingen fehlt die Randmarkierung (Foto 2).



Maßnahmen-Nr.	GEI_136	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	811
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Geh-/Radweg zwischen B 10 und Schimmelmühle				Geh-/Radweg gemeinsam

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_137	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1605
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	B 10 (zwischen Friedhof und Schimmelmühle)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	14944	497.550 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

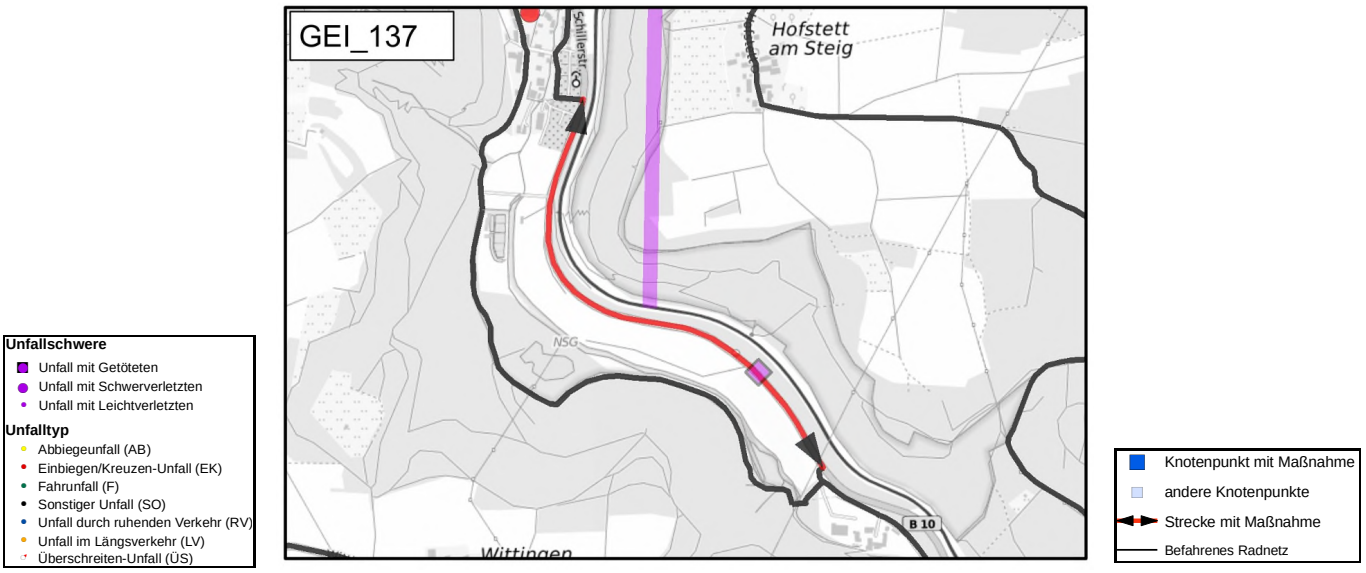
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Bauarbeiten für den Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweg an der B 10 (zwischen Friedhof und Schimmelmühle) haben bereits im Feburuar 2024 begonnen. Der Abschluss der Arbeiten ist für den Oktober 2024 vorgesehen. Der Geh- und Radweg wird mit einer Breite von 2,50 m sowie einem Sicherheitstrennstreifen mit einer Breite von 1,75 m realisiert. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird derzeit umgesetzt, Fertigstellung für Oktober 2024 vorgesehen,

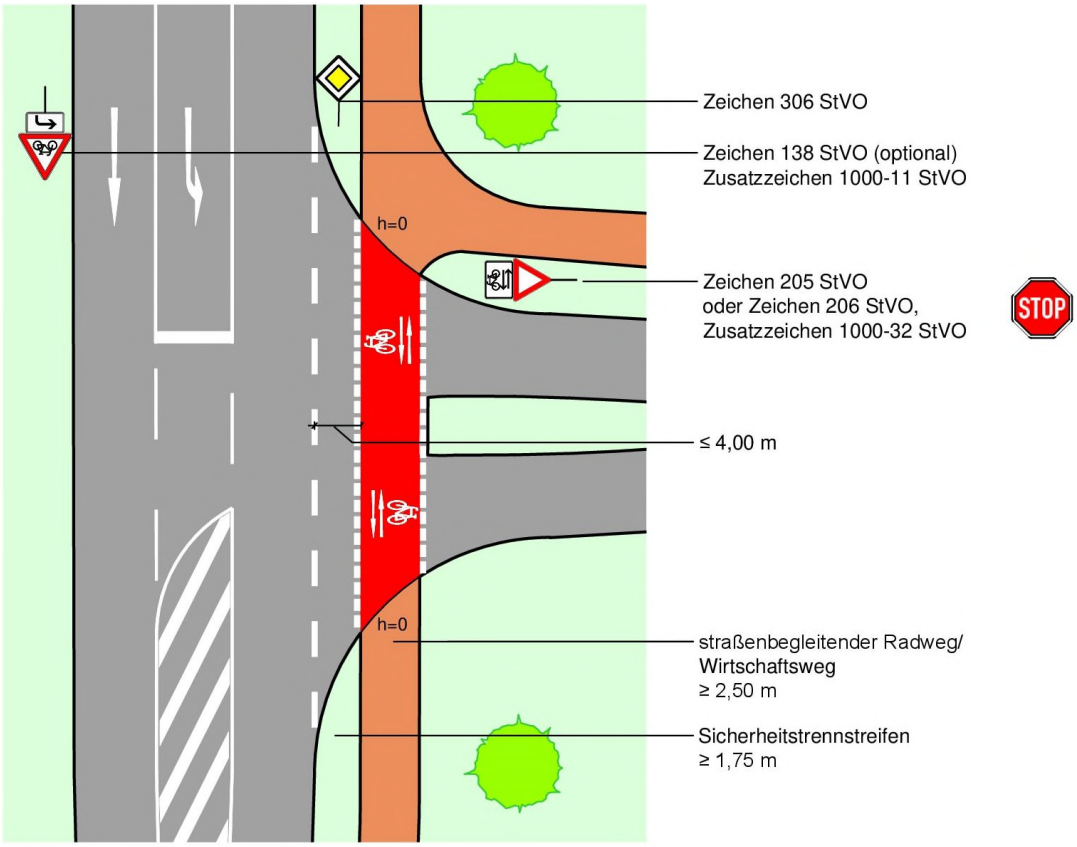


Maßnahmen-Nr.	GEI_137	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1605
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	B 10 (zwischen Friedhof und Schimmelmühle)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_139	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 472
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.320 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

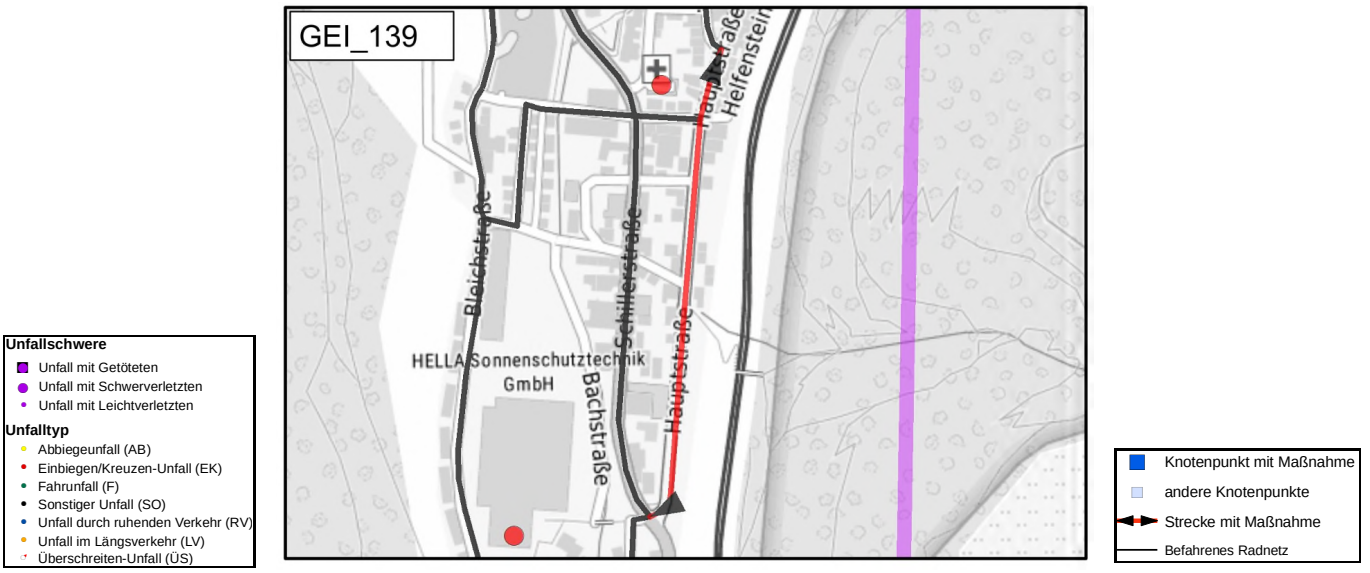
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Hauptstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr abseits der B10. Es wird eine Belastung vin ca. 4.000-5.000 Kfz/Tag geschätzt. Aus diesem Grund wird zur Sicherung des Radverkehrs die beidseitige Markierung von Schutzstreifen empfohlen. Das Parken auf der Westseite sollte dafür verlagert werden.

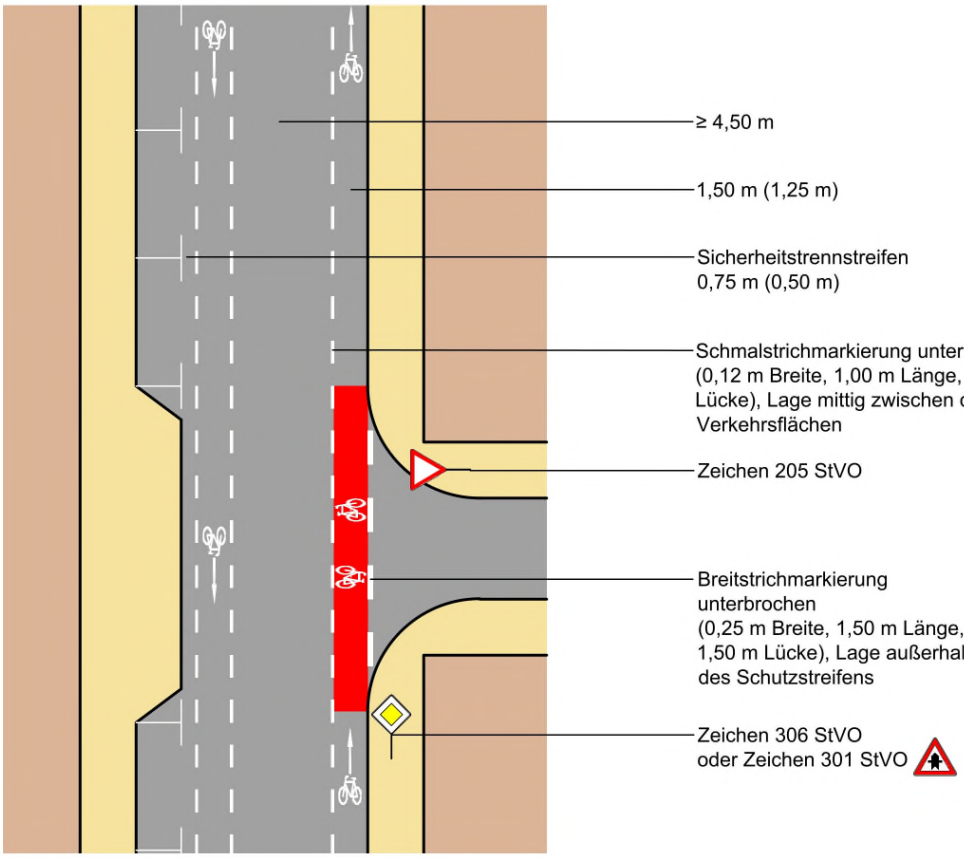


Maßnahmen-Nr.	GEI_139	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 472
Kommune	Geislingen an der Steige		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_143.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Kirchplatz		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

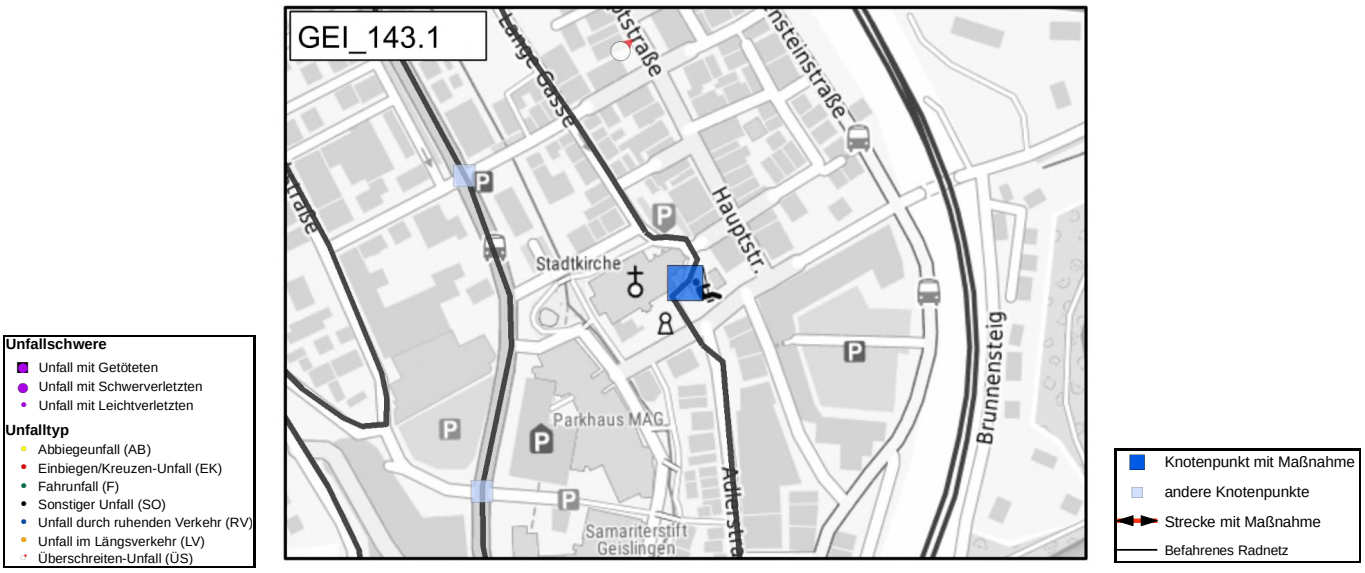
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

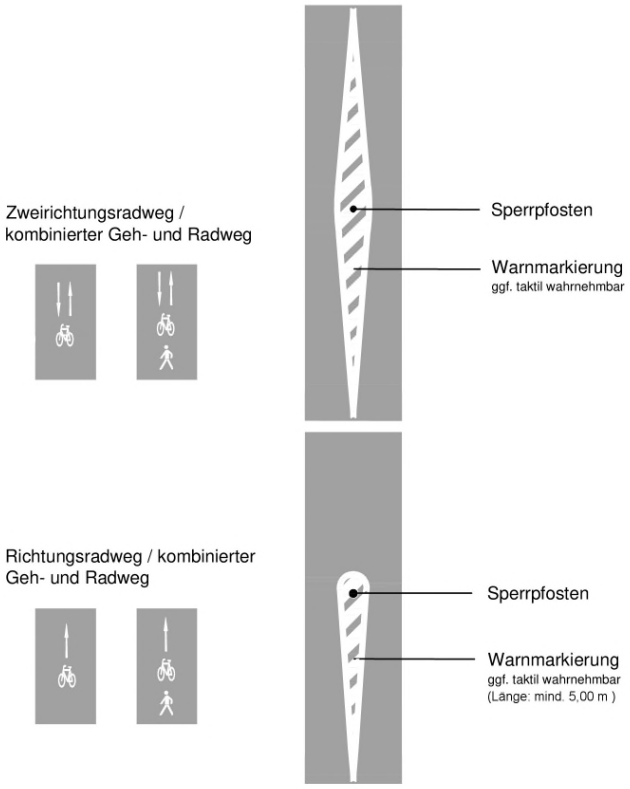


Maßnahmen-Nr.	GEI_143.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Geislingen an der Steige	**Bestand:**	Barriere
Straße	Kirchplatz		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GEI_147	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	245
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.700 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

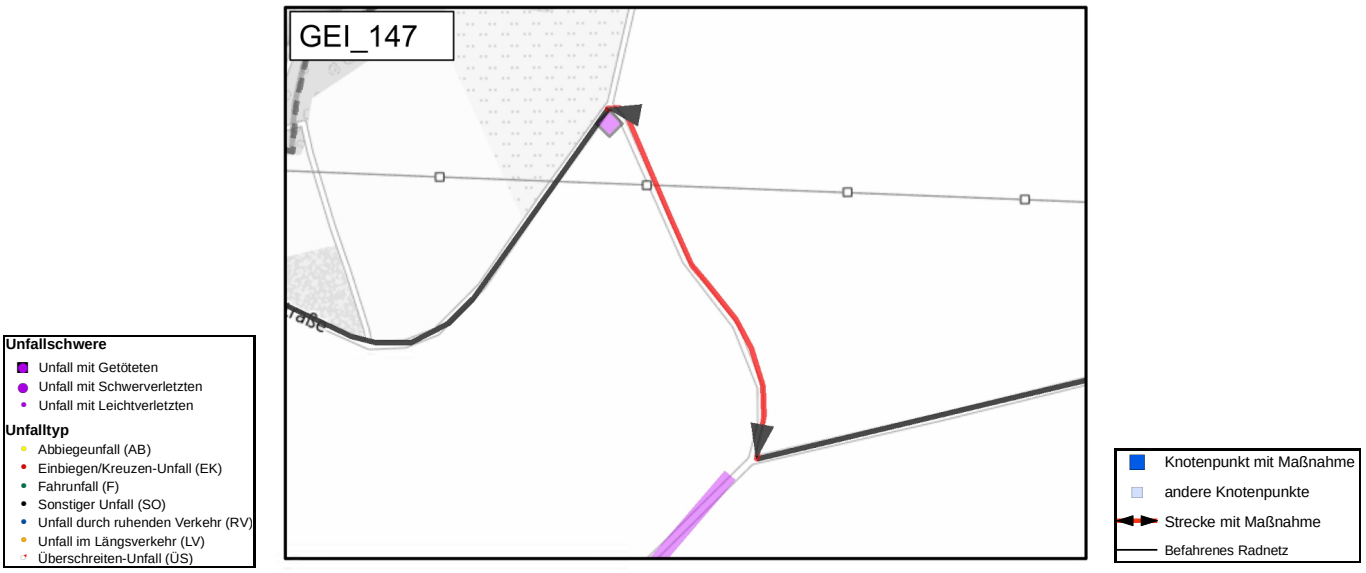
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_147	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	245
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

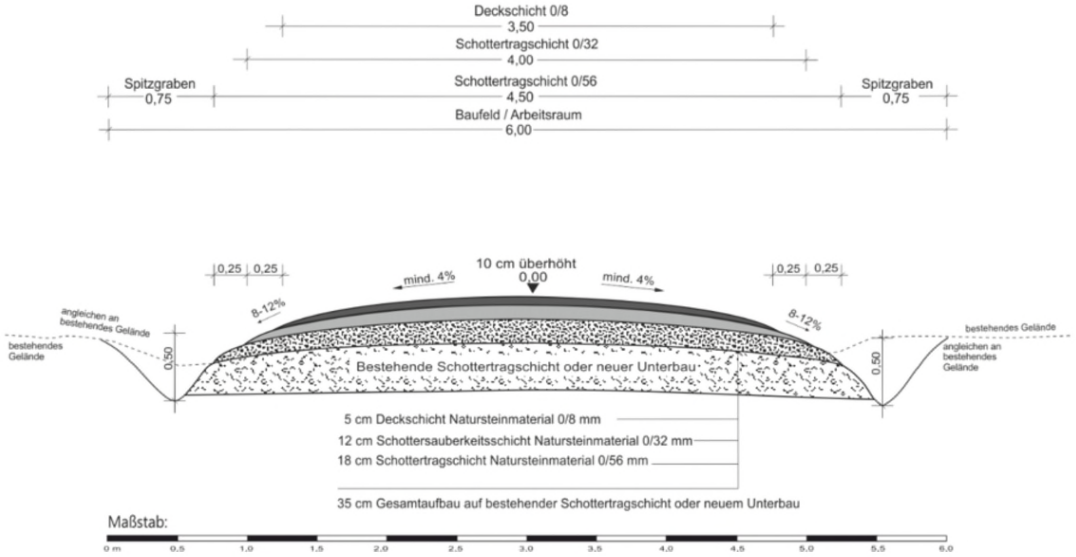
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_148	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	400
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Böhmerwaldstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		50.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

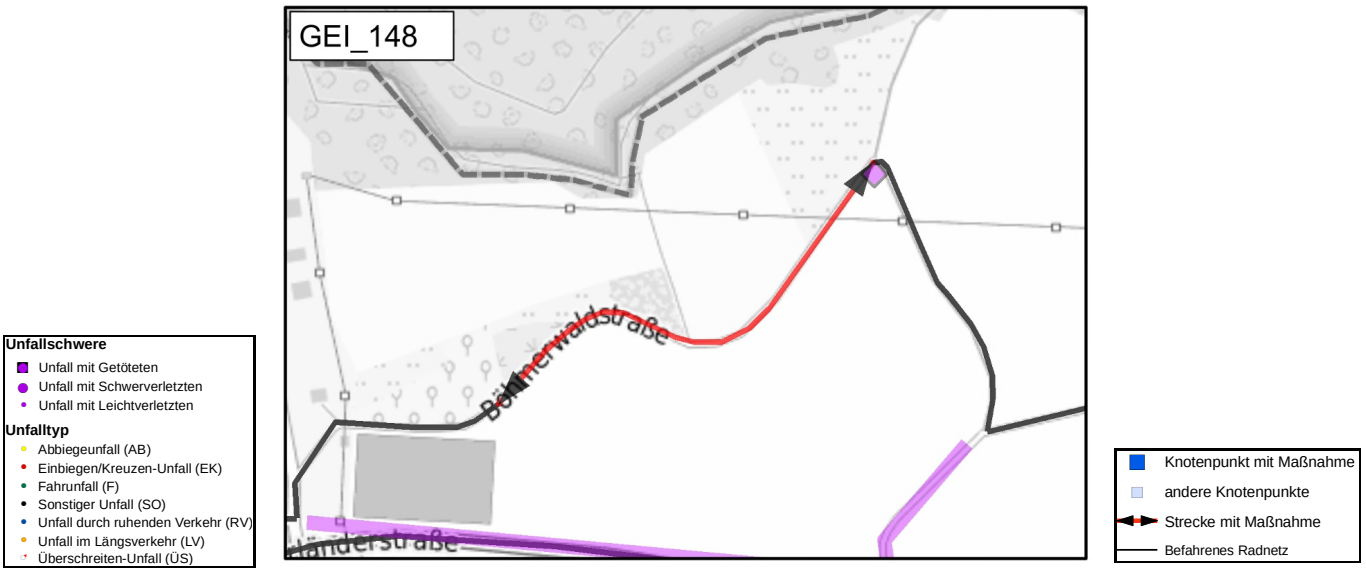
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Bevorzugte Streckenführung der Stadtbezirke Türkheim und Aufhausen siehe GEI_042.



Maßnahmen-Nr.	GEI_148	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	400
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Böhmerwaldstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	GEI_156	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1116
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg abgehend von Zinsbergweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		66.960 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

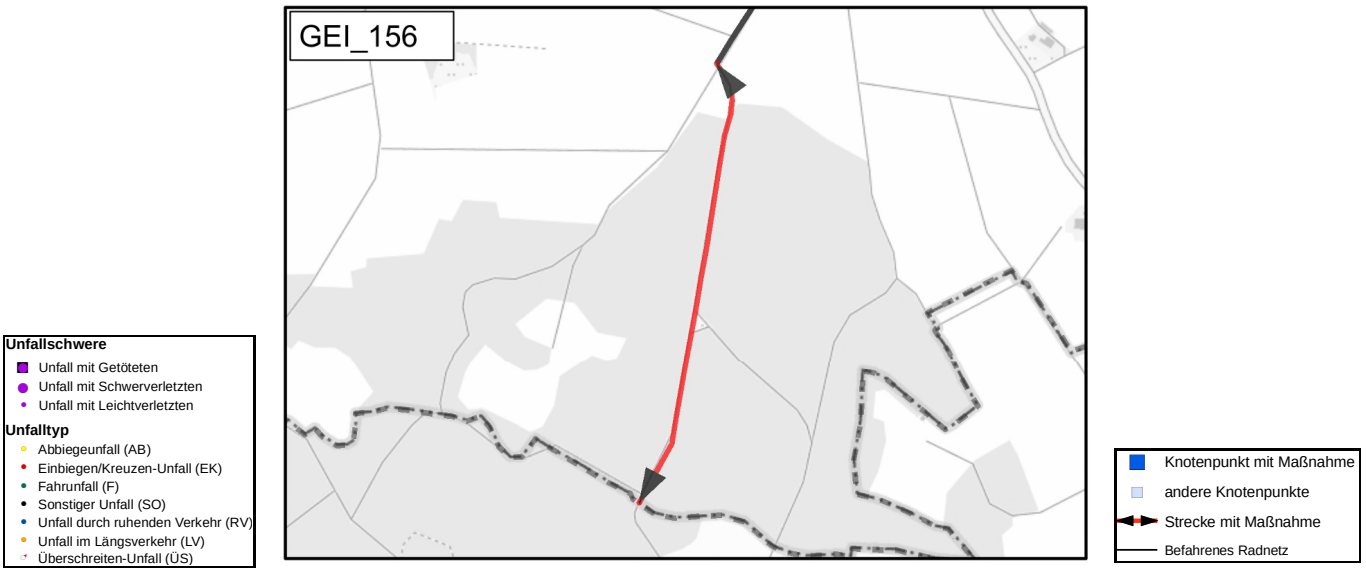
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist schlecht befahrbar und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Daher sollte der Weg saniert werden.



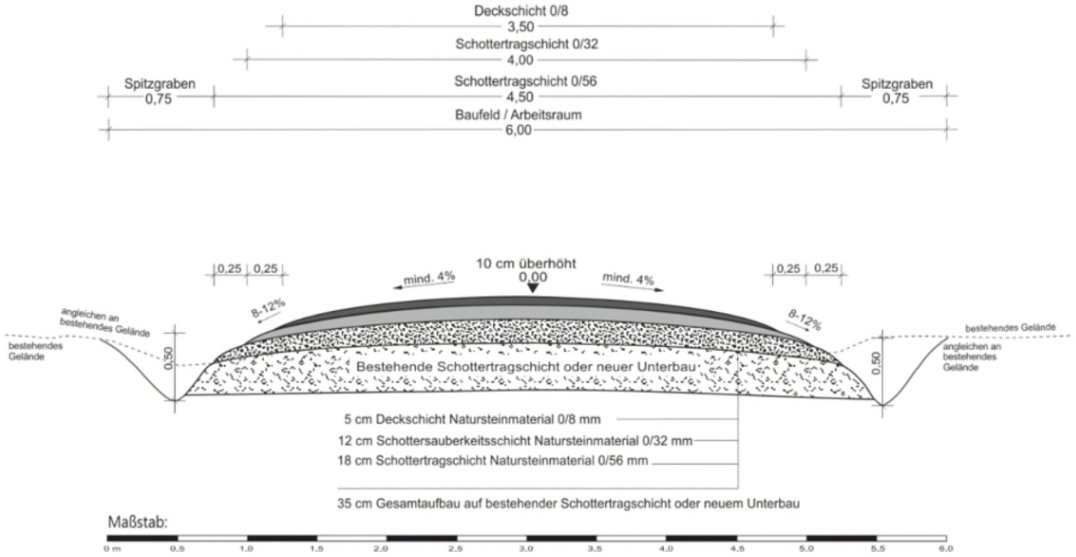
Maßnahmen-Nr.	GEI_156	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1116
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg abgehend von Zinsbergweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_161	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	334
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Steinenfeldweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

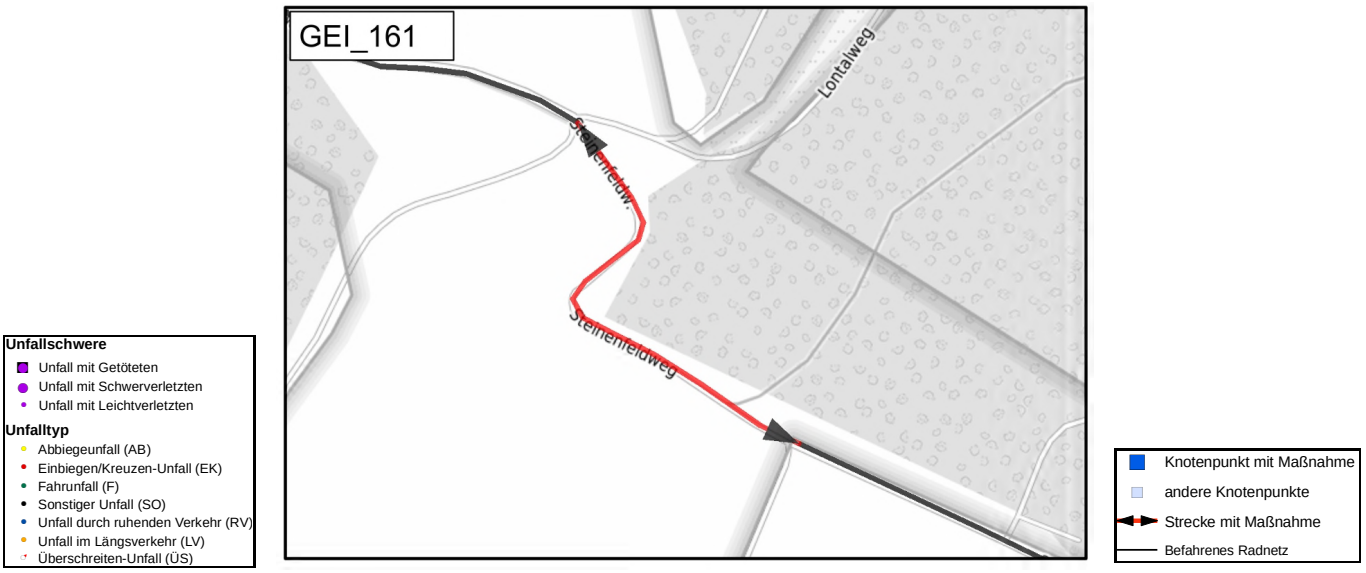
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Aus unserer Sicht ist eine wassergebundene Decke ausreichend.



Maßnahmen-Nr.	GEI_161	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	334
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Steinenfeldweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Maßnahmen-Nr.	GEI_162	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	973
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Steinenfeldweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		58.380 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

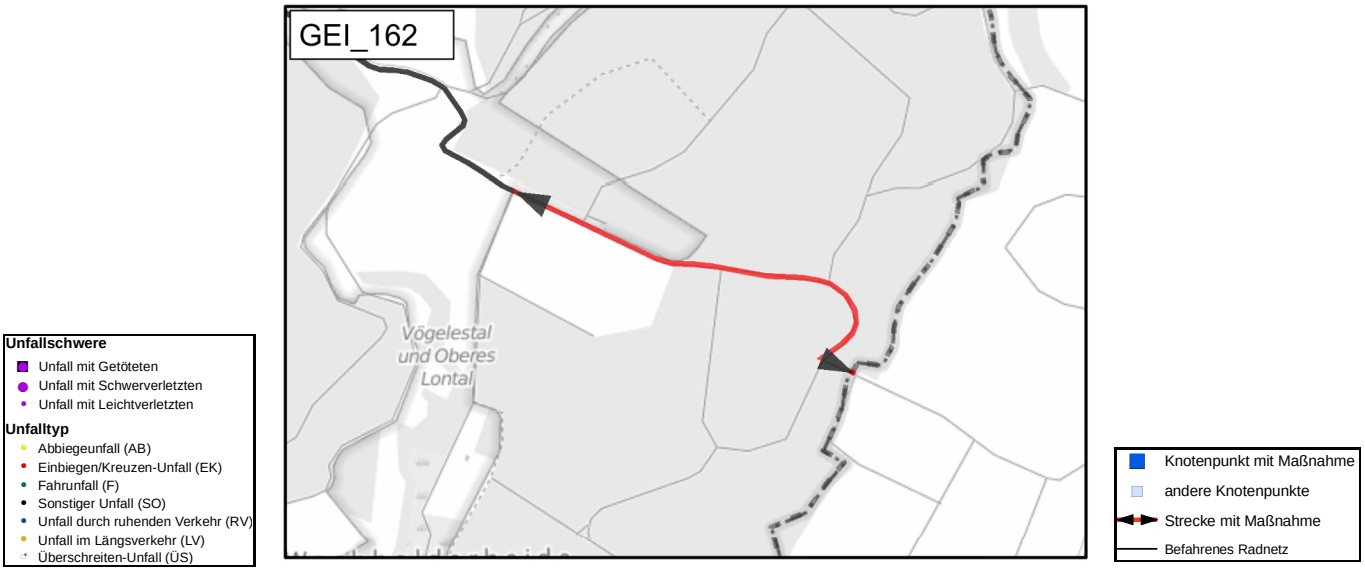
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_162	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	973
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Steinenfeldweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

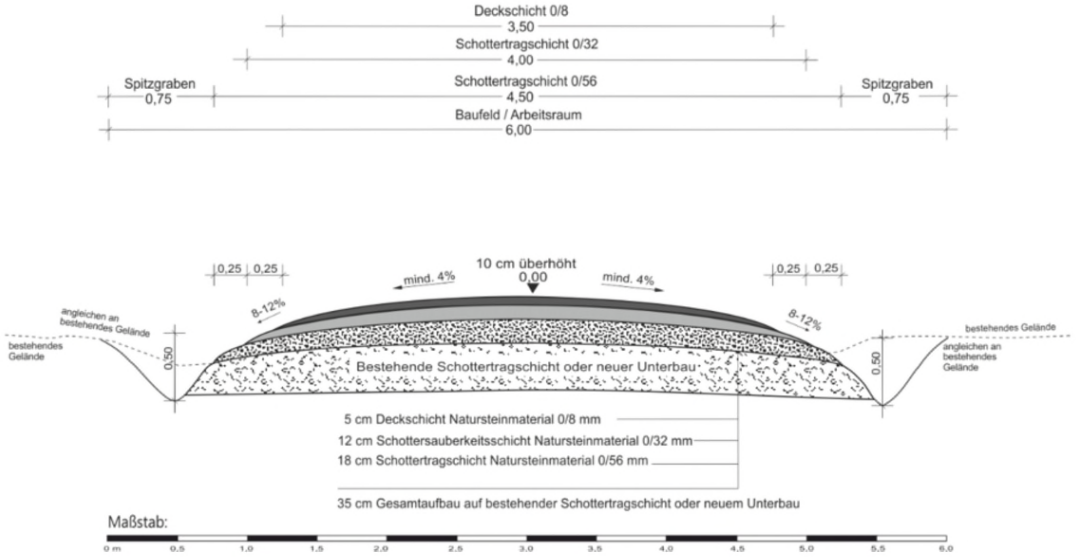
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_167	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	488
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.280 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

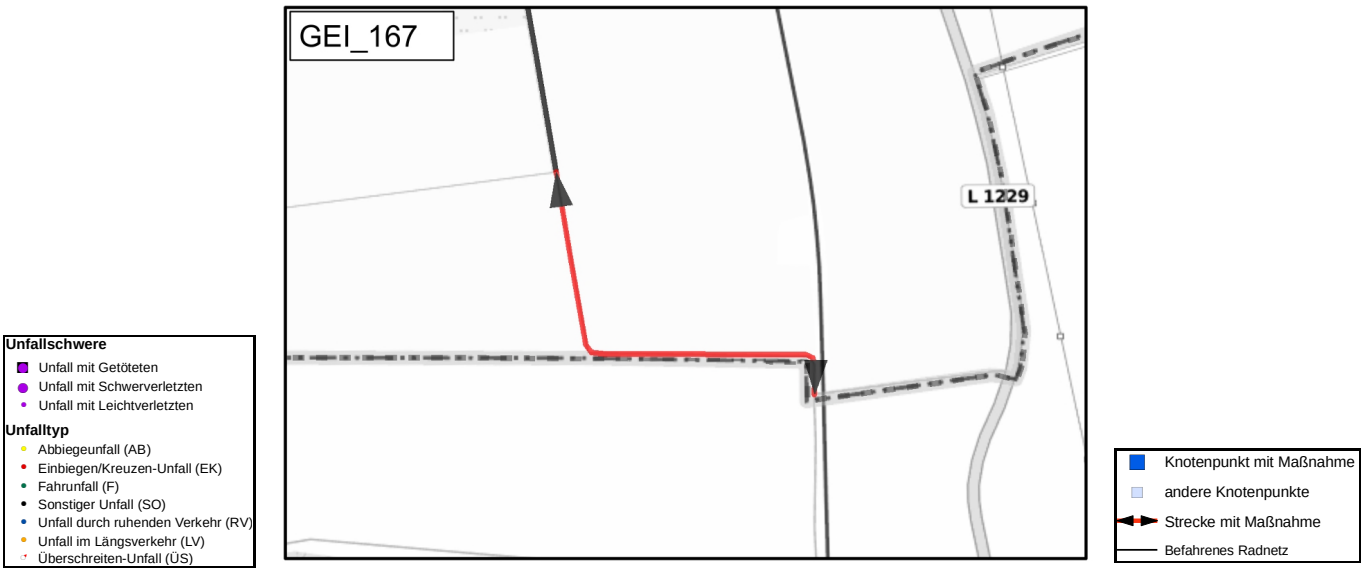
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GEI_167	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	488
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

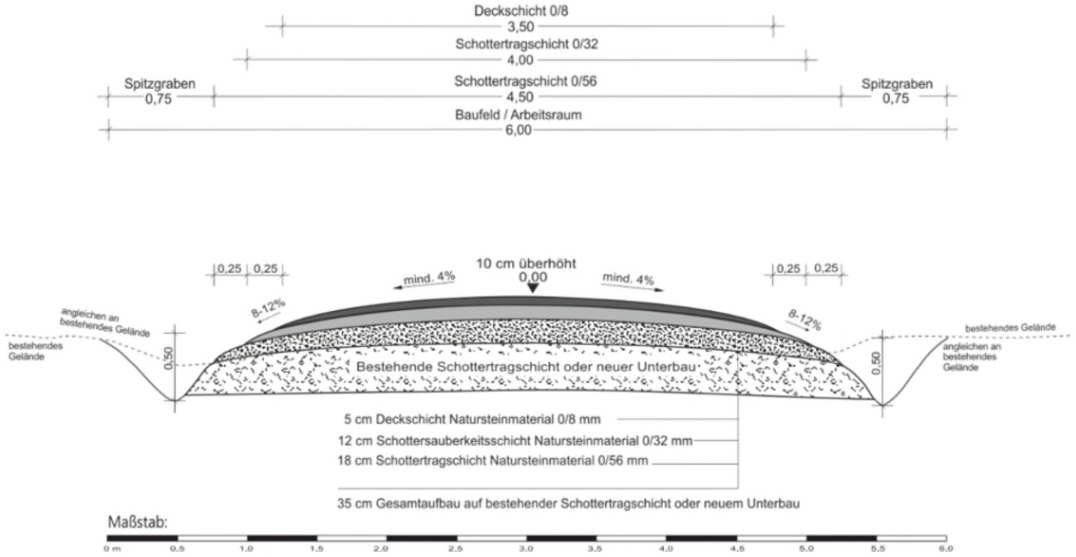
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GEI_170	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	582
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verlängerung Talesbahn-Radweg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		174.600 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

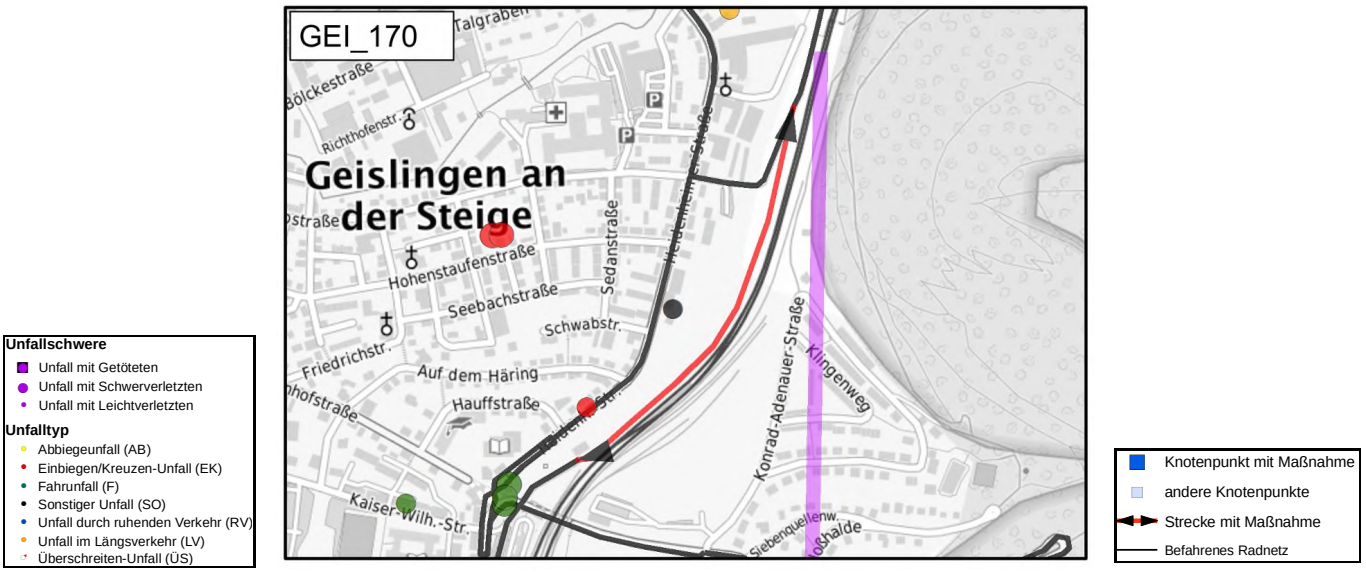
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

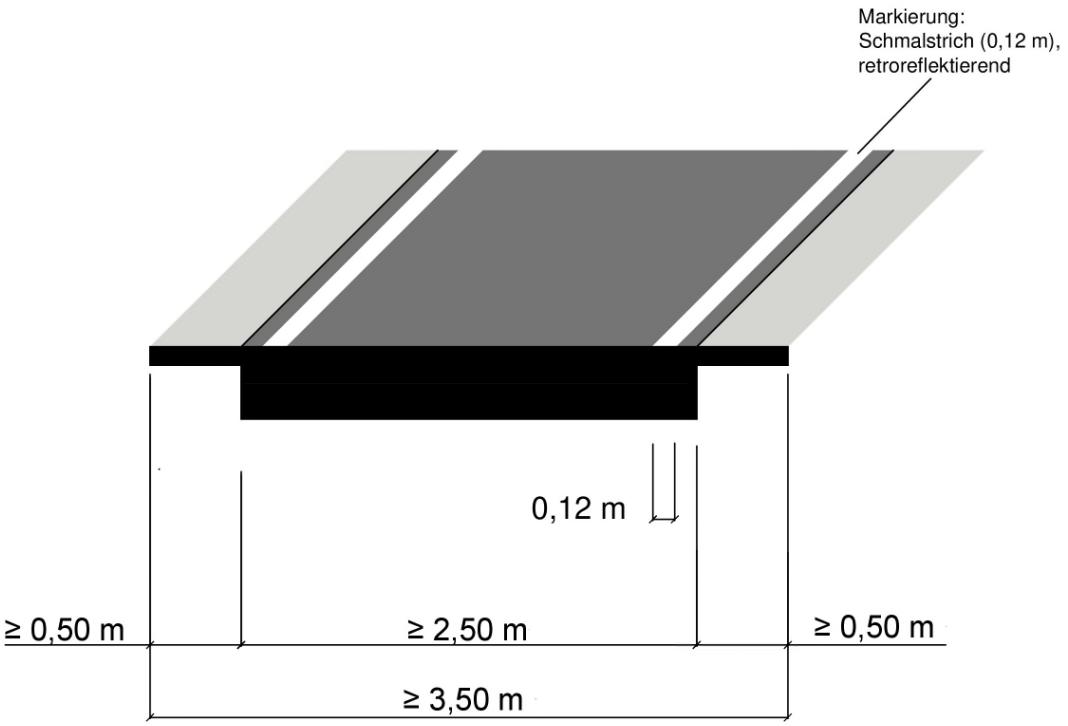
Der Tälesbahnradweg sollte auf diesem Abschnitt verlängert werden, um so den Anschluss an den Bahnhof herzustellen.
Hinweis der Kommune: Weiterführung bis zum Bahnhof ist derzeit in Arbeit.



Maßnahmen-Nr.	GEI_170	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	582
Kommune	Geislingen an der Steige			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verlängerung Talesbahn-Radweg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	50
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

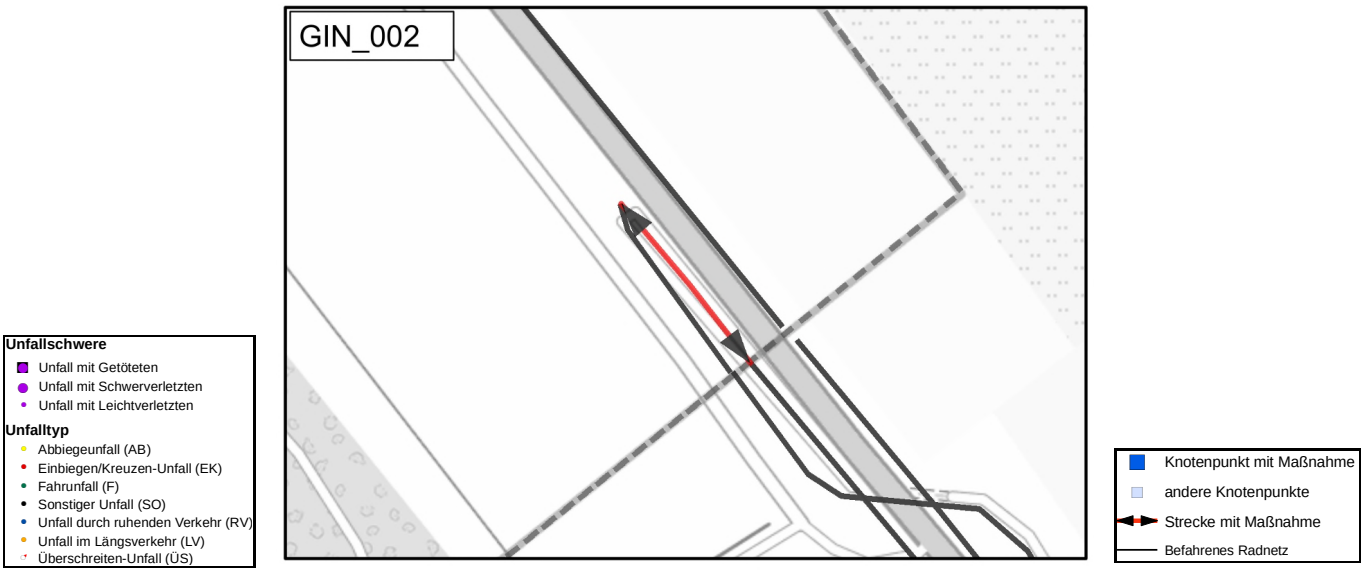
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

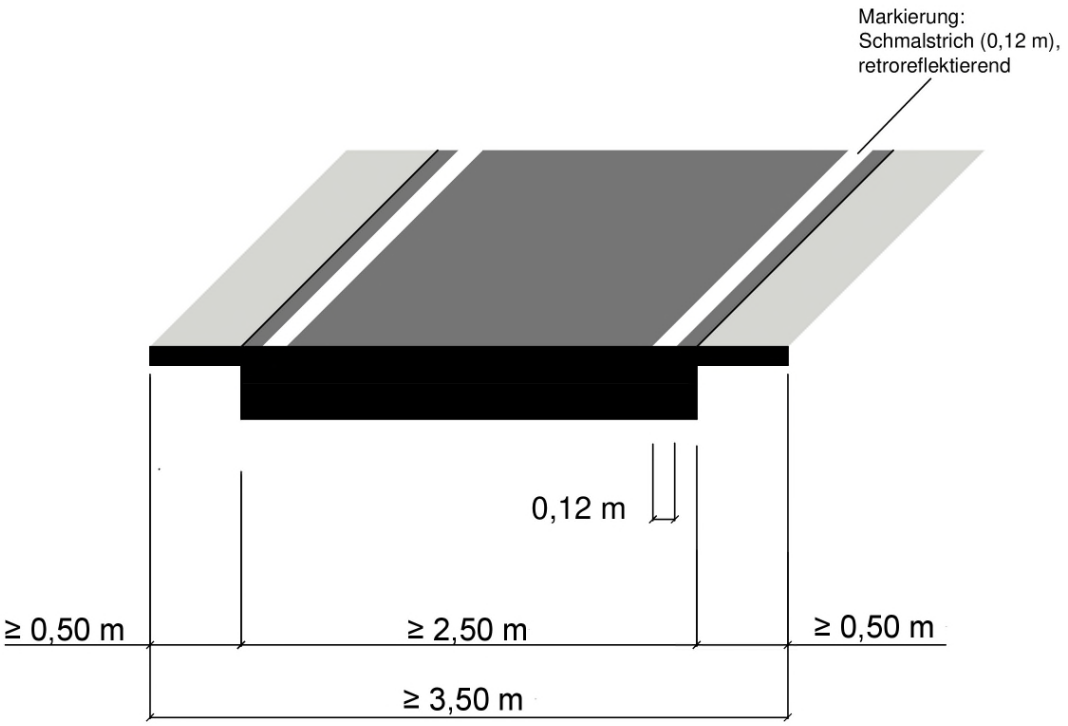
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	50
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	159
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	25.440 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

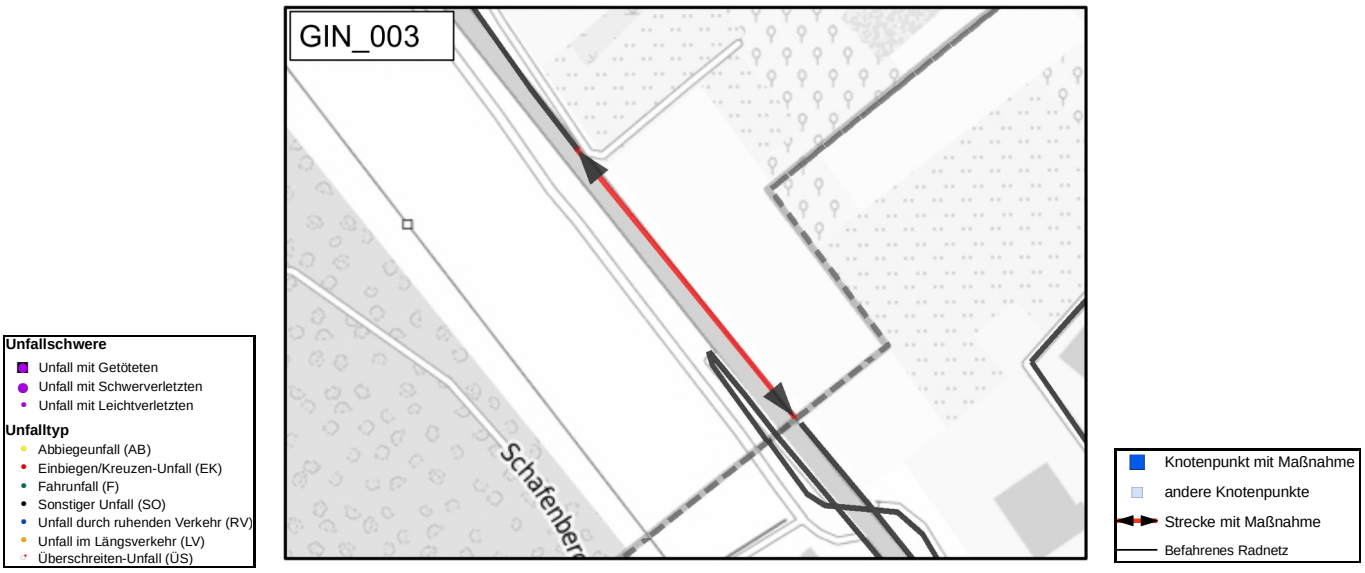
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

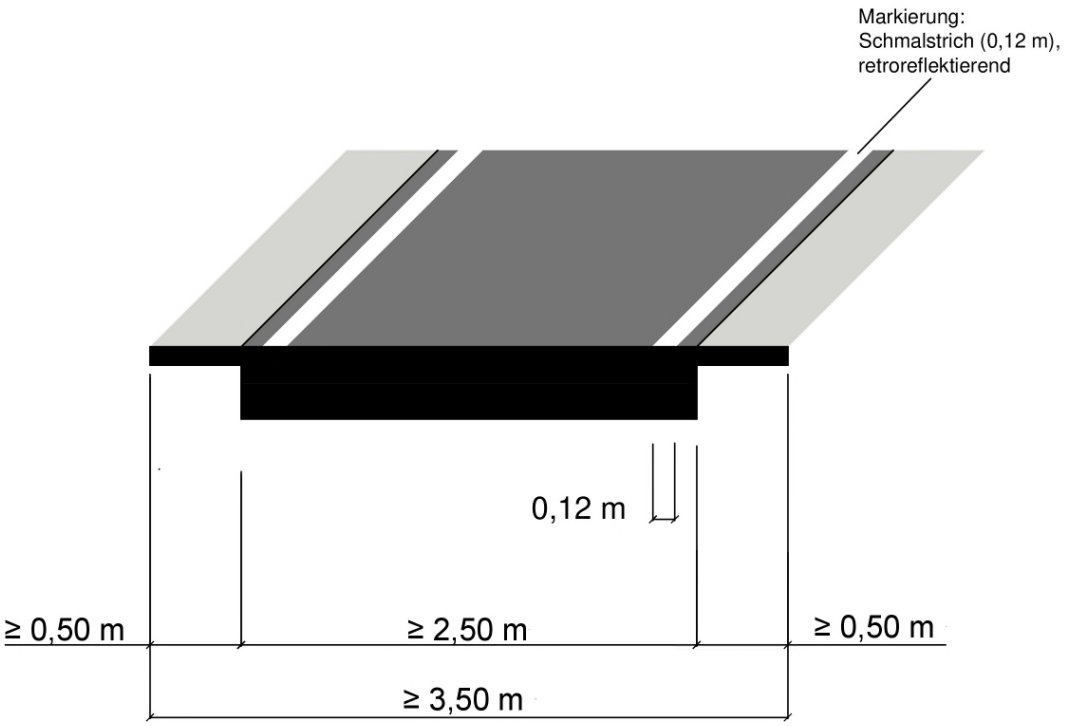
Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	159
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	317
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	3.170 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

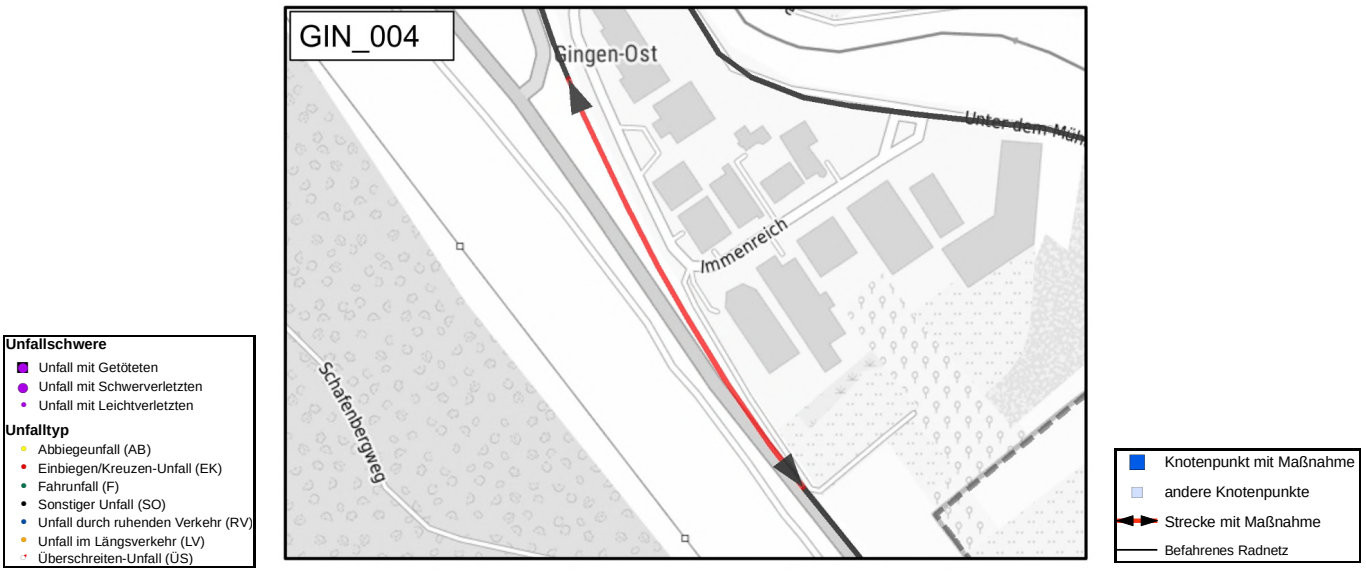
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

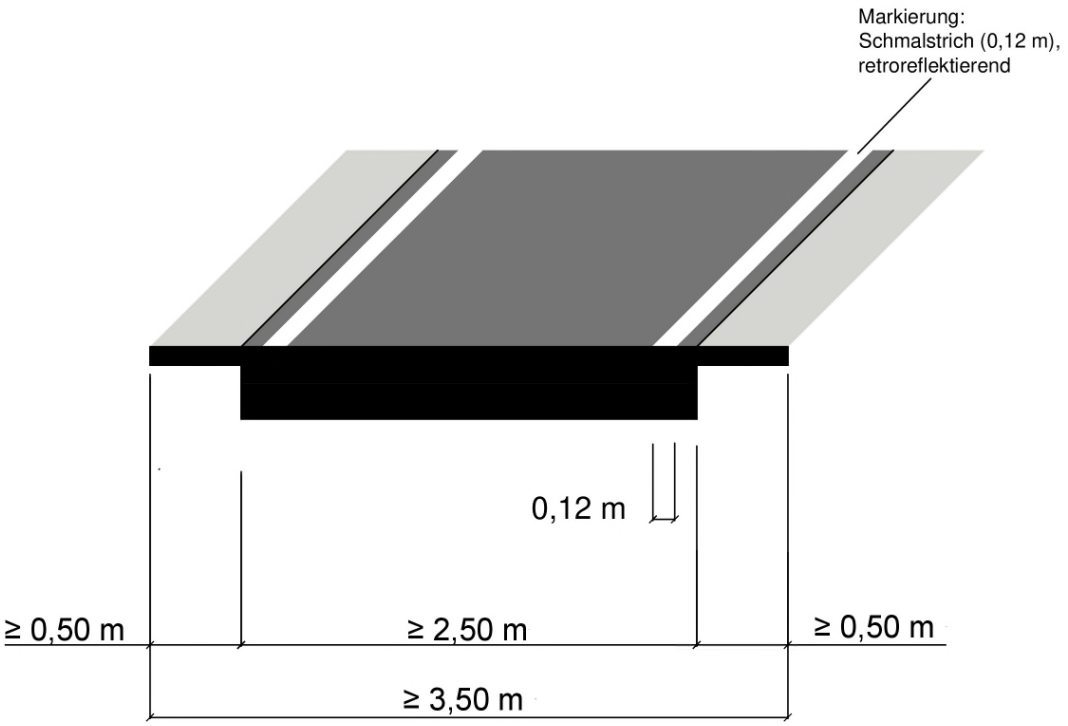
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung sollte so aufgebracht werden, dass sie auch einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.



Maßnahmen-Nr.	GIN_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	317
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_005a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	242
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	2.420 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

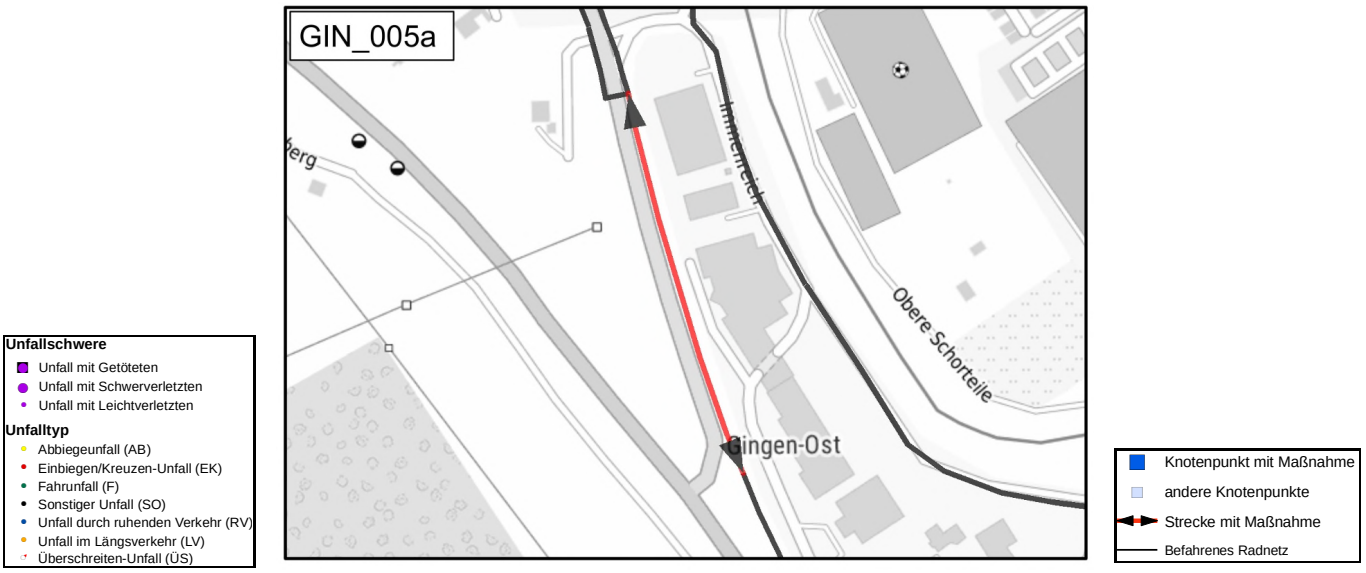
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

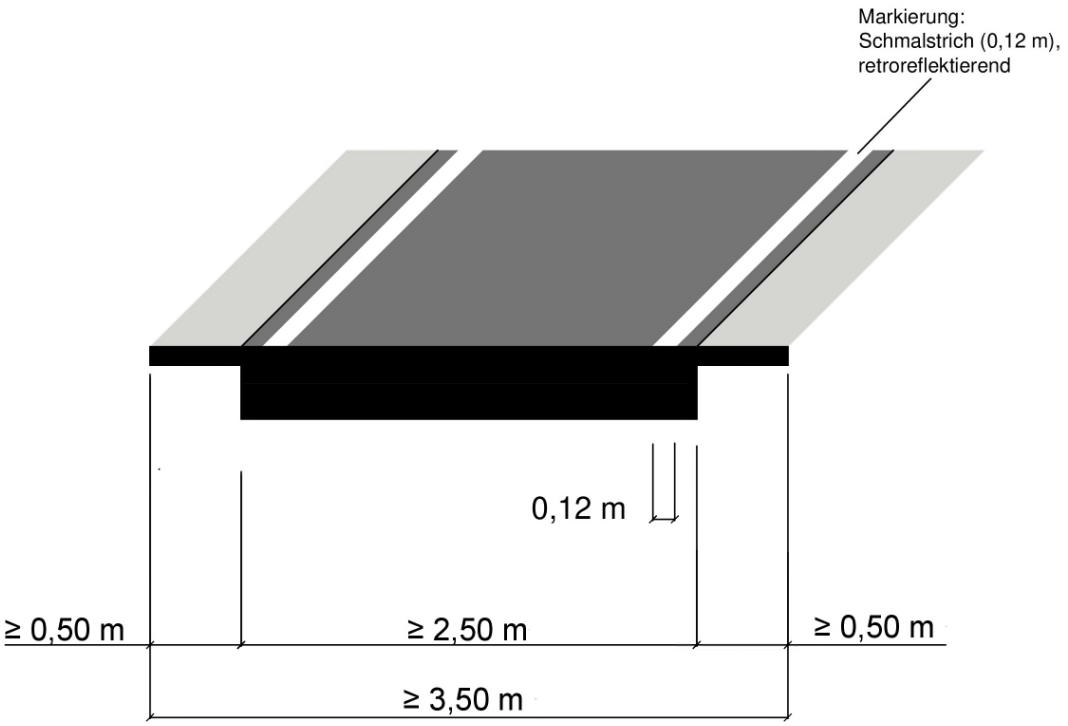
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.Die Randmarkierung sollte so aufgebracht werden, dass sie auch einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.



Maßnahmen-Nr.	GIN_005a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	242
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_005b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	45
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	450 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

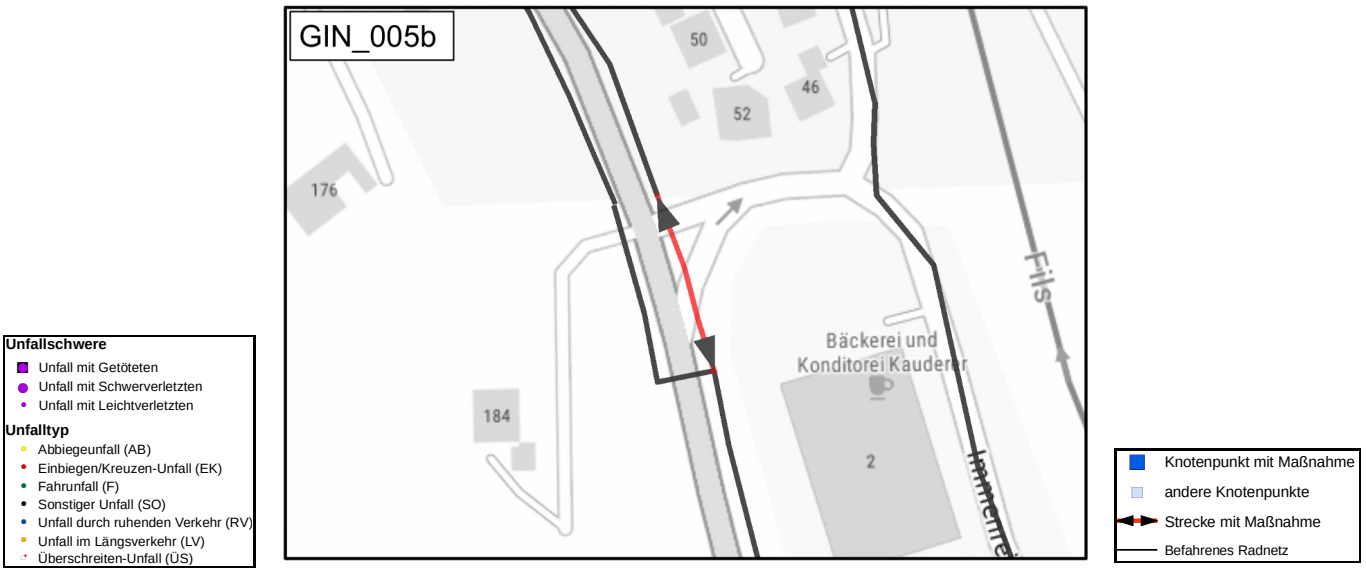
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

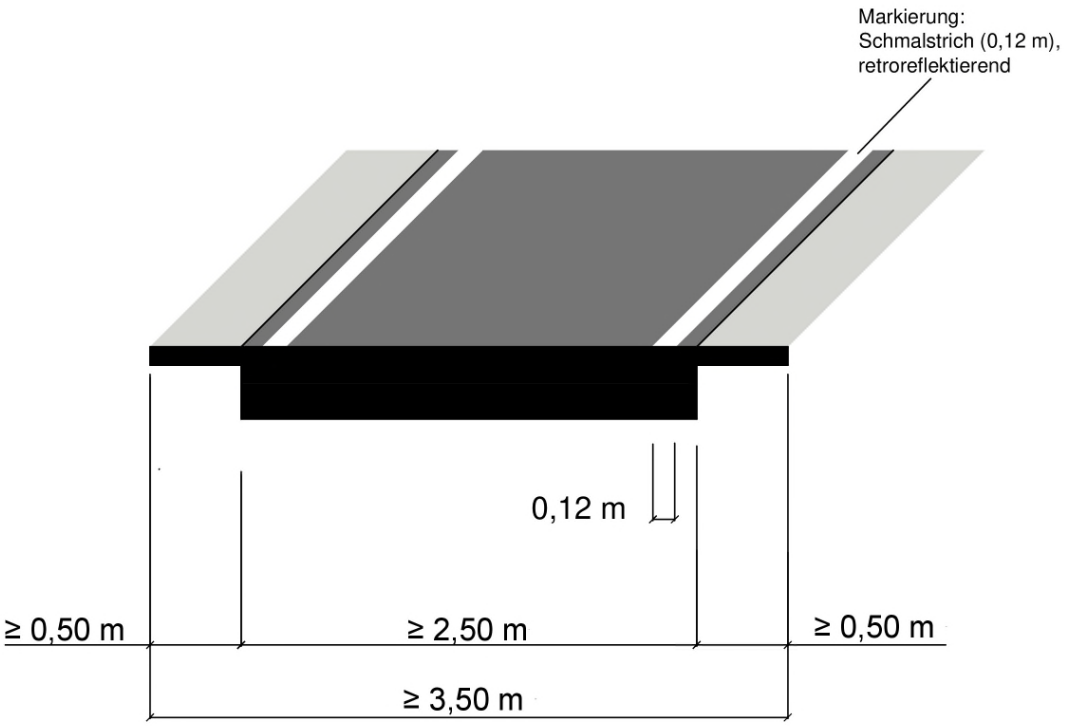
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung sollte so aufgebracht werden, dass sie auch einen Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn hin markiert.



Maßnahmen-Nr.	GIN_005b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	45
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_005b.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

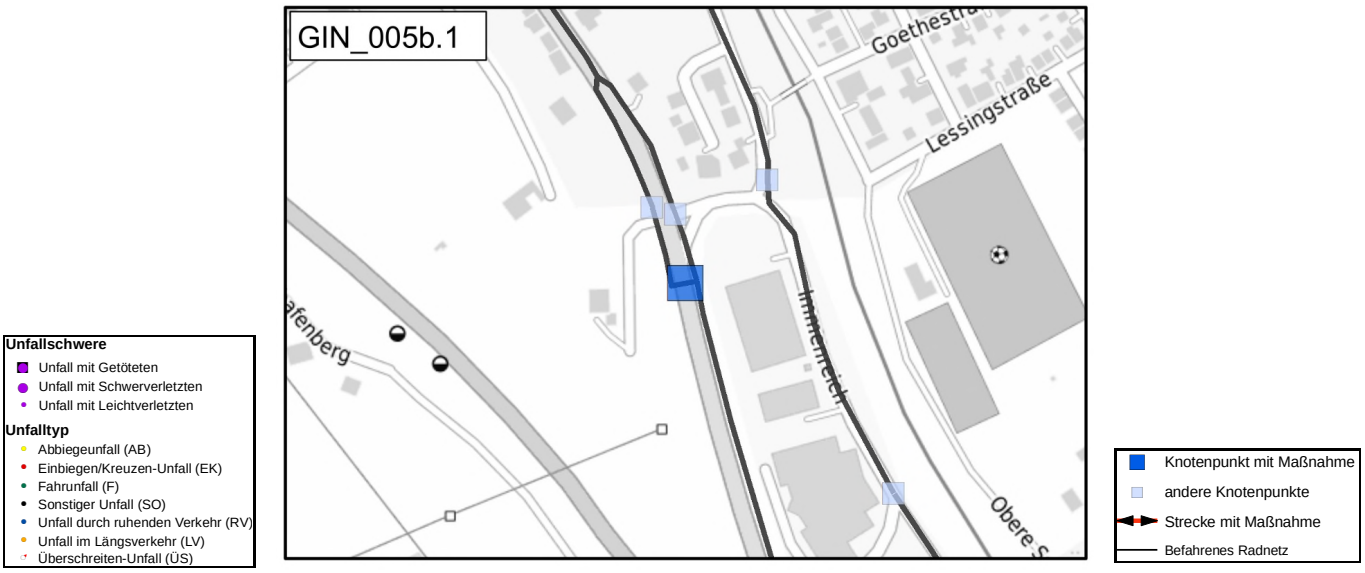
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle sollte der Radverkehr von Richtung Norden auf den Radweg auf der Ostseite sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Seitens der Gemeinde wird derzeit die Ertüchtigung der Verkehrsinsel auf höhe des Gebäudes 74 mit dem Straßenverkehrsamt Esslingen geprüft. Zwei Querungen sind aus Sicht der Gemeinde nicht notwendig. Der Kreuzungsbereich wird in Zusammenhang "Erschliesung Neubaugebiet Barbaragarten 2" in 2027/28 überplant. Ergänzender Hinweis VIA: Eine Zweirichtungsführung des Radverkehrs sollte in der Einmündung "Immenreich" vermieden werden, um Konflikten und Unfällen vorzubeugen.



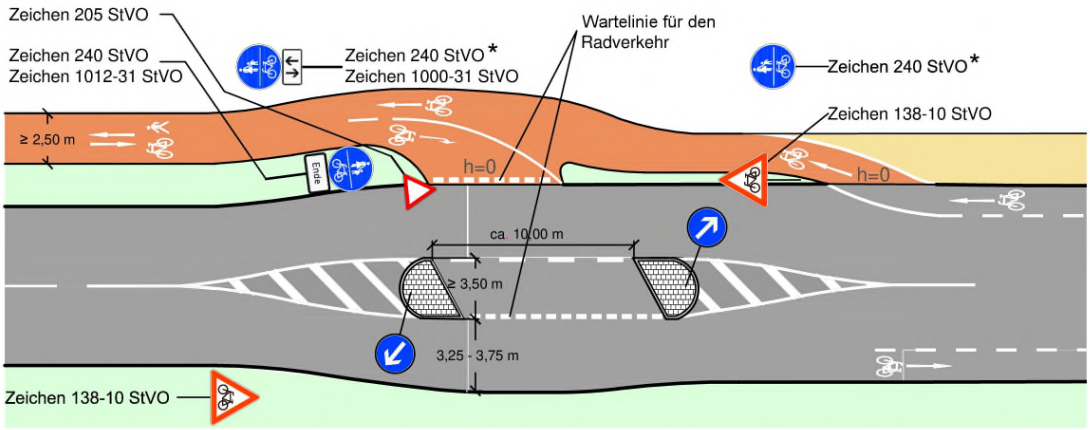
Maßnahmen-Nr.	GIN_005b.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hindenburgstr. (L1214)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_005b.2	**Lage**	außerorts	
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Querungshilfe	
Straße	Hindenburgstr. (L1214)			

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Kompakt-Kreisverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	500.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

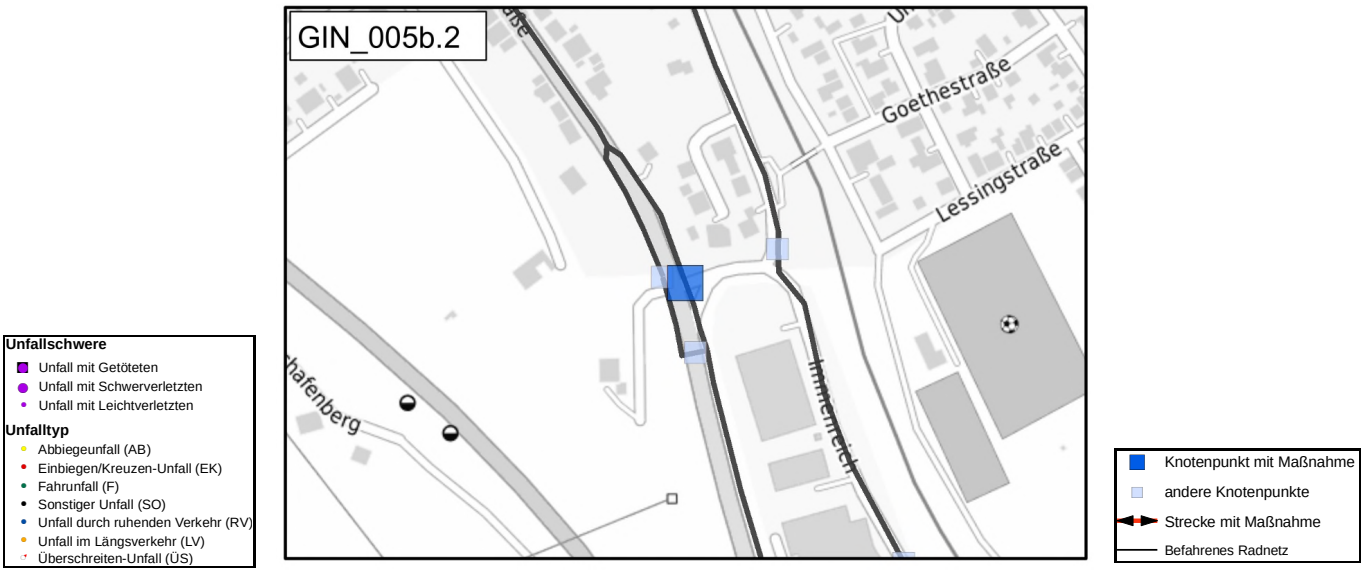
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Rückbaus und Neugestaltung der Hindenburgstraße sollte die Anlage eines Kreisverkehrs an diesem Knoten geprüft werden. Falls ein Kreisverkehr nicht möglich ist, sollte in diesem Knoten vor allem der freie Rechtsabbieger zurückgebaut werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Nicht vor 2028.

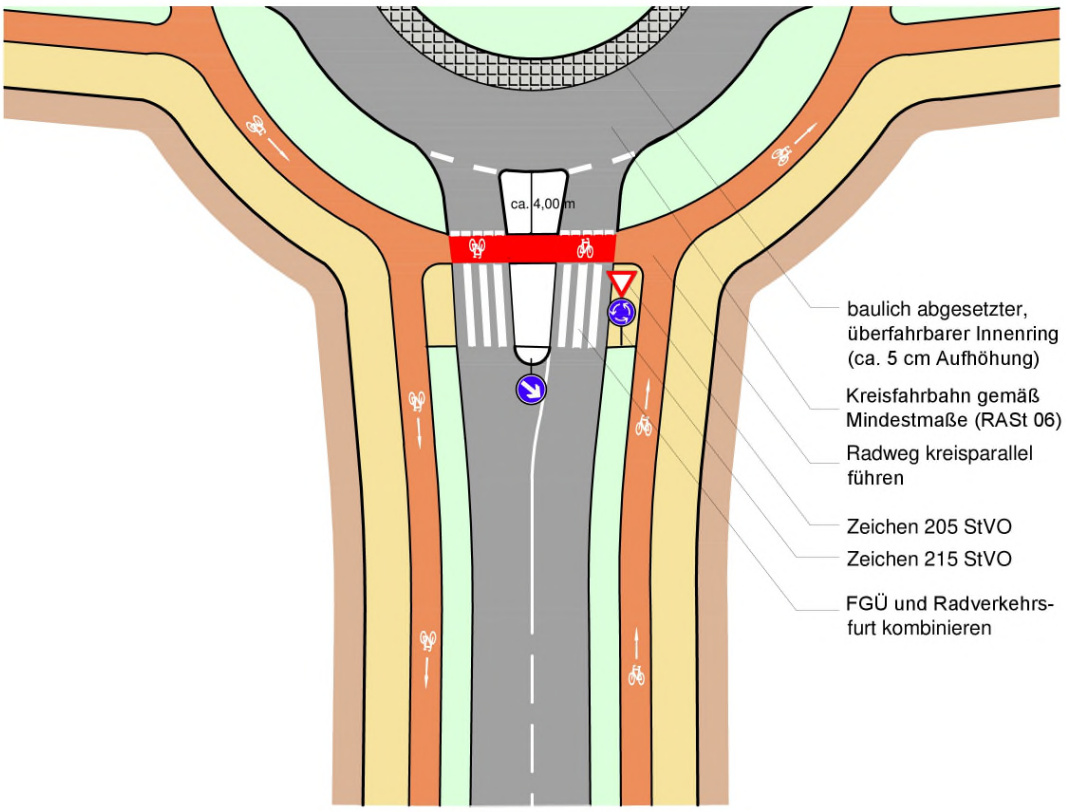


Maßnahmen-Nr.	GIN_005b.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Hindenburgstr. (L1214)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	338
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

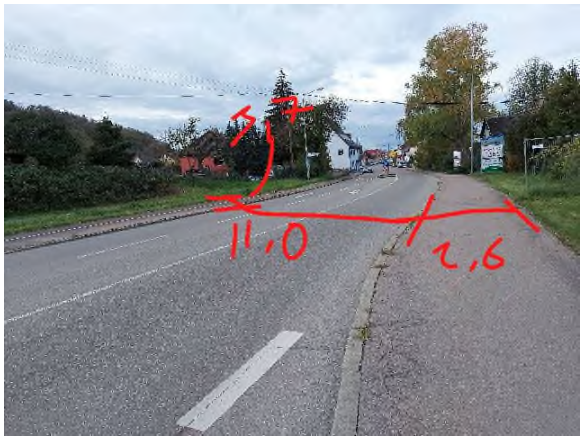
Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich



Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	21368	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

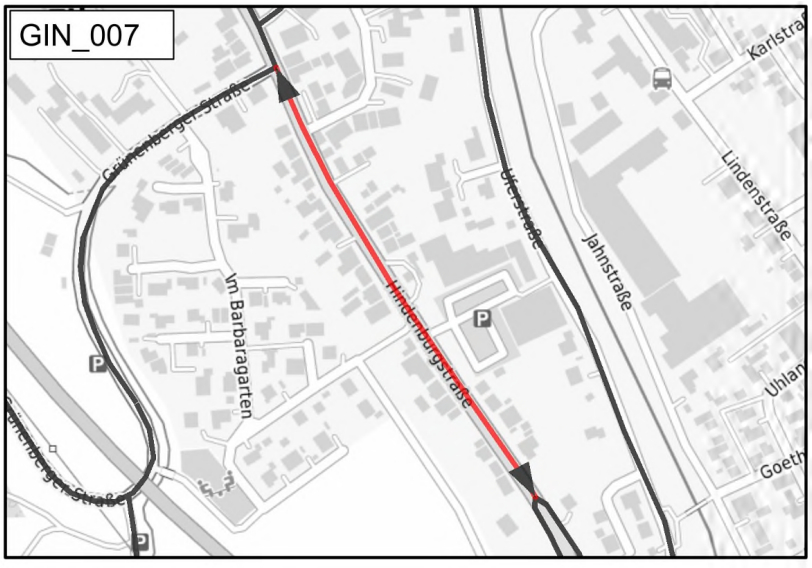
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Bau der Umgehungsstraße B10 wird die Verkehrsbelastung an der ehemaligen Bundesstraße zurückgehen. Es gibt Überlegungen von der Gemeinde Gingen die Hindenburgstraße um- bzw. rückzubauen. Es bisher keine adäquate Radverkehrsführung, was sinnvoll wäre. Dieses ist jedoch momentan nicht vorgesehen. Um die Verkehrssicherheit für den Radverkehr zu verbessern, sollte die Geschwindigkeit auf T30 reduziert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GIN_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	338
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GIN_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	490
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

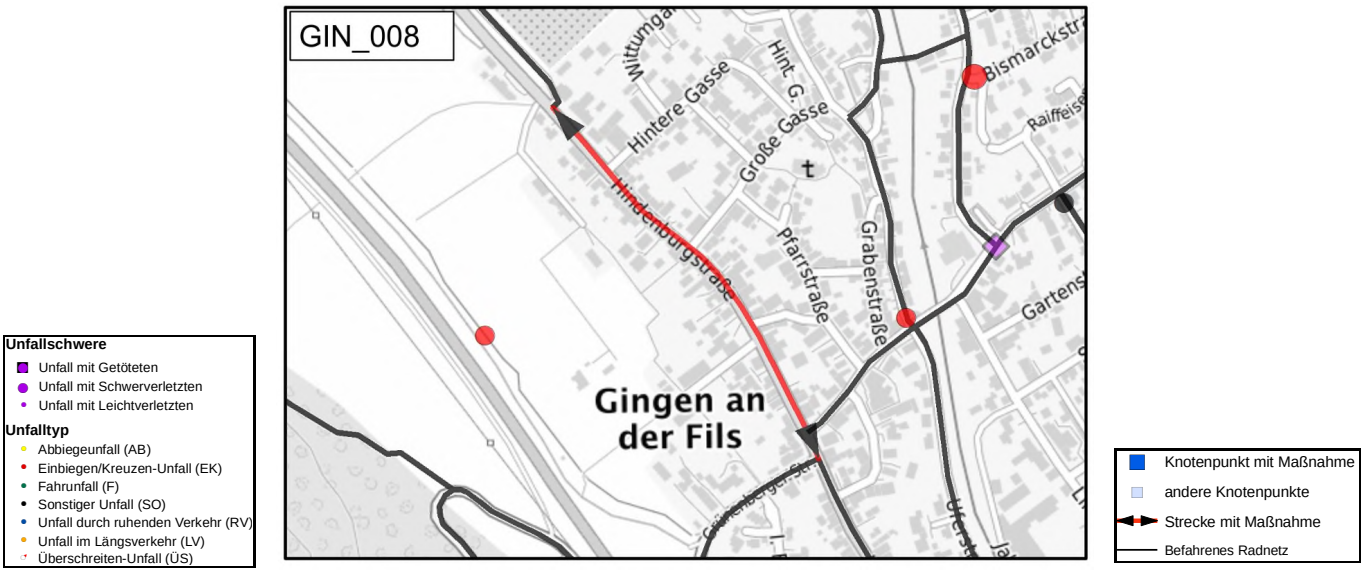
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Bau der Umgehungsstraße B10 wird die Verkehrsbelastung an der ehemaligen Bundesstraße zurückgehen. Es gibt Überlegungen von der Gemeinde Gingen die Hindenburgstraße um- bzw. rückzubauen. Es bisher keine adäquate Radverkehrsführung, was sinnvoll wäre. Dieses ist jedoch momentan nicht vorgesehen. Um die Verkehrssicherheit für den Radverkehr zu verbessern, sollte die Geschwindigkeit auf T30 reduziert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	490
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GIN_009a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	677
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	6.770 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

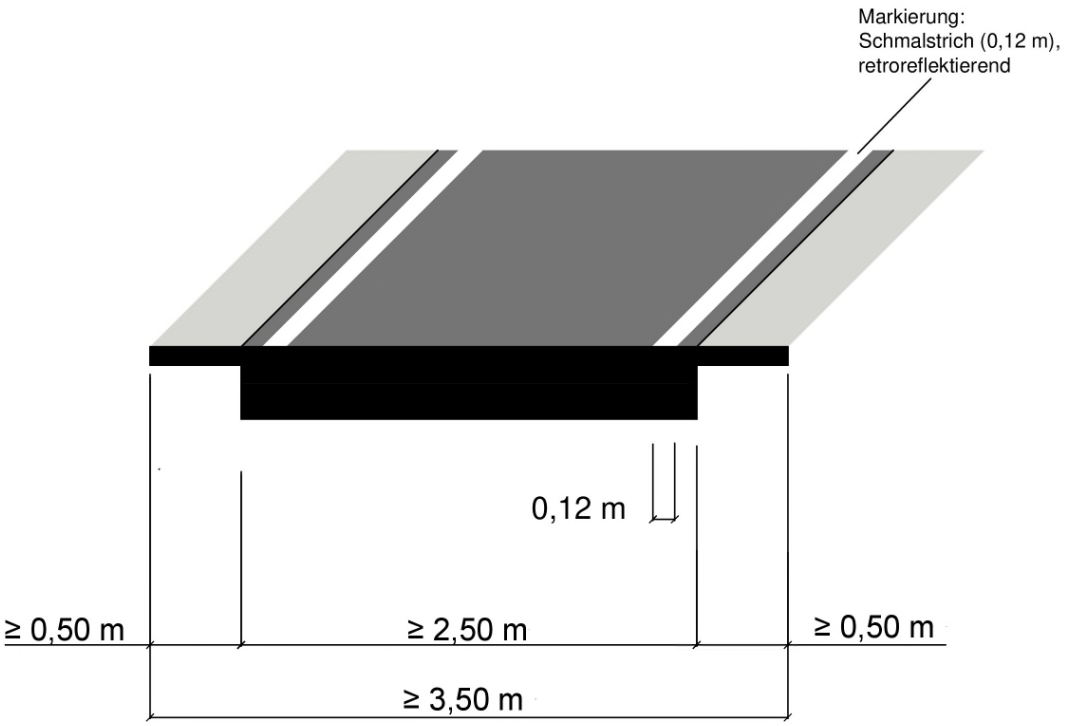
Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Im Bereich Ortseingang/Friedhof erfolgt ein kompletter Umbau. Vorraussichtlich 2027.

Maßnahmen-Nr.	GIN_009a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	677
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_009a.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hindenburgstr. (L1214)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

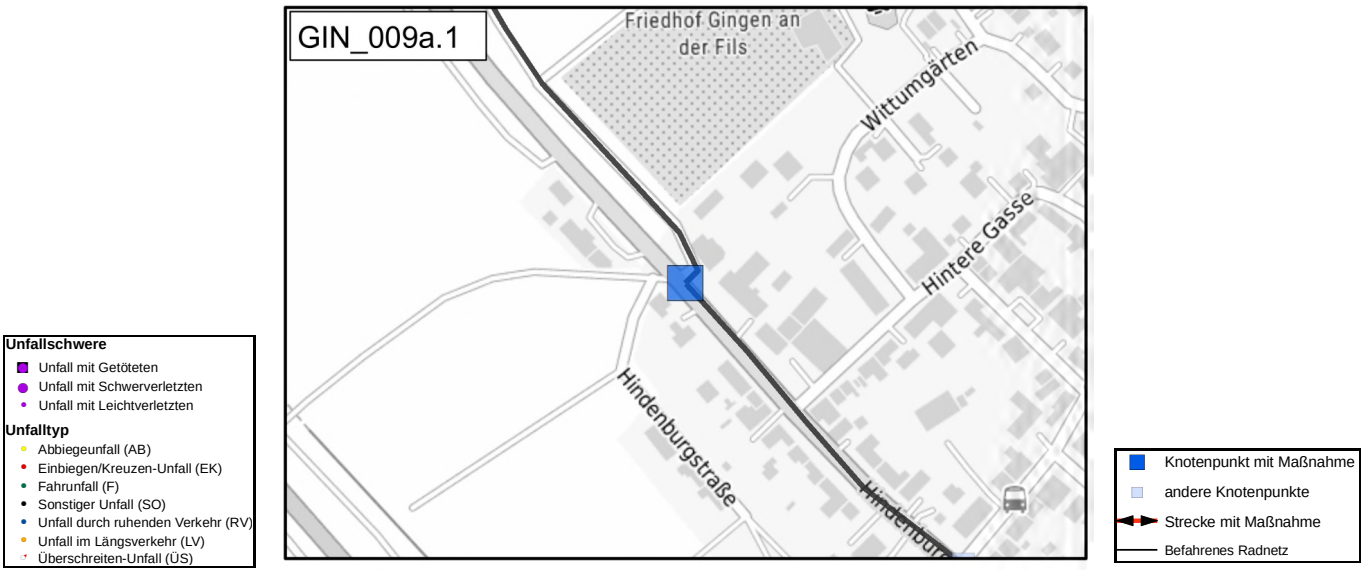
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle wechselt der Radverkehr aus Richtung Süßen auf die Fahrbahn und muss die Hindenburgstraße queren. Im Zusammenhang mit dem Rück- / Umbau der Hindenburgstraße, sollte geprüft werden, ob die bestehende Querungshilfe zu einer geteilten Querungshilfe mit einem zweite Inselkopf umgebaut werden kann. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme.

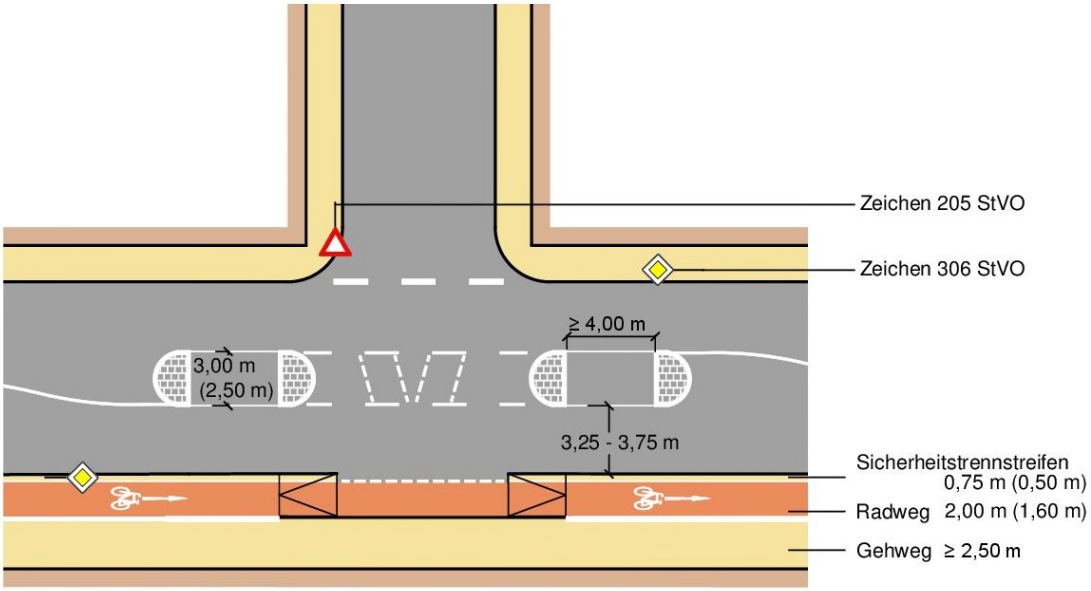


Maßnahmen-Nr.	GIN_009a.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hindenburgstr. (L1214)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunktarmen

Linksabbiegen aus übergeordneten Knotenpunktarmen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.3.3

Anwendungsbereiche:

- Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer geteilten Mittelinsel, Aufstellbereich zwischen den Inselköpfen für linksabbiegenden und linkseinbiegenden Radverkehr
- anwendbar bei geringem bis mäßigem Kfz-Abbiegeverkehr

Hinweise:

- je nach Bedarf auch ohne Querungshilfe für Fußgängerverkehr kombinierbar
- die dargestellte Variante mit Absenkung des Radweges auf Fahrbahnniveau ist insbesondere bei starken Abbiegerelationen sinnvoll

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GIN_009b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1060
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	10.600 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

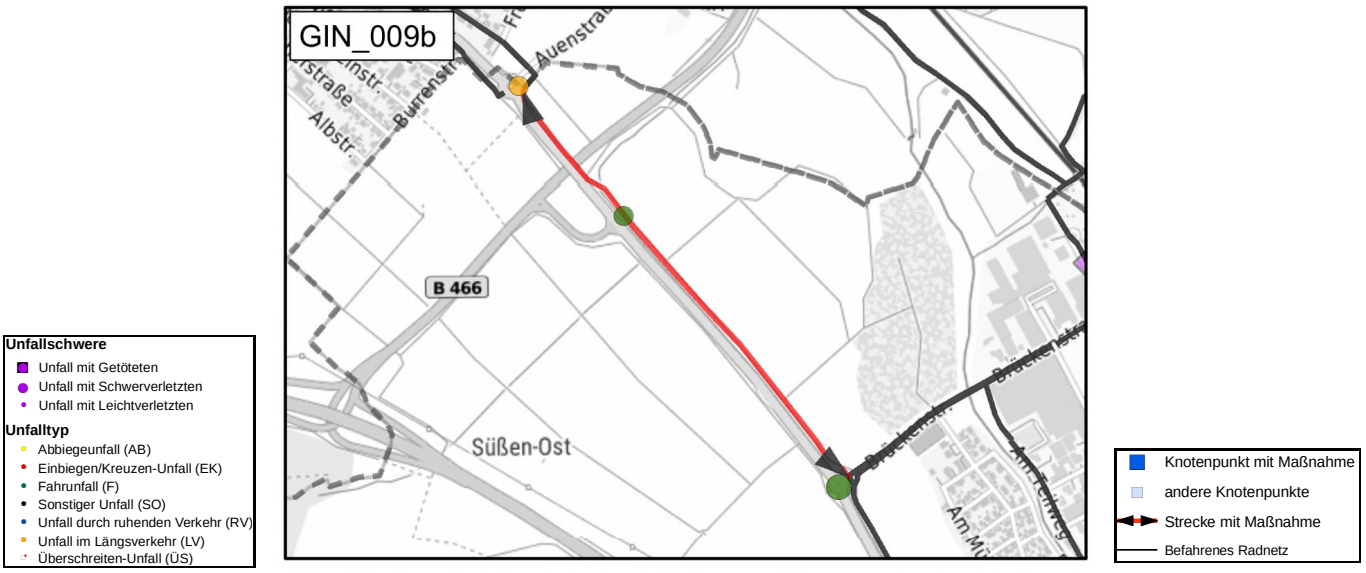
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

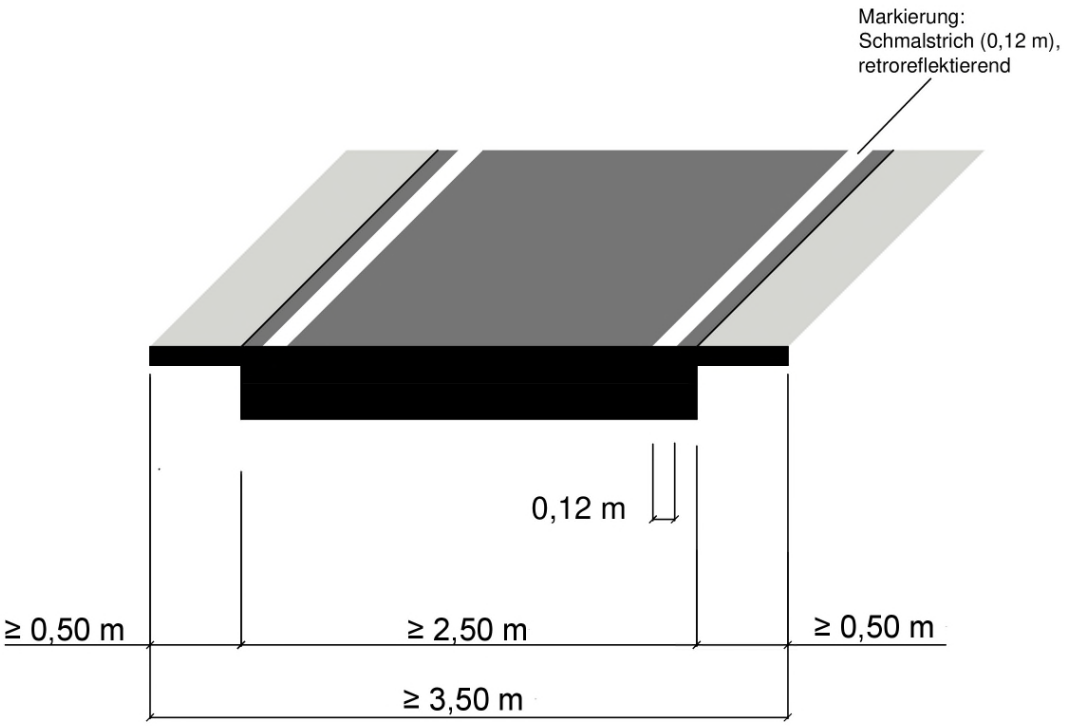
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_009b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1060
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

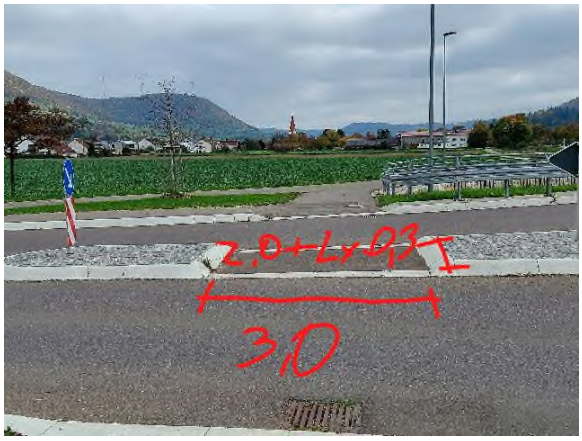
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_009b.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Querunghilfe
Straße	L1214 / Brückenstr.		

Zielzustand:

Querungshilfe



Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren und VZ 205 aufstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-4

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune		1.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

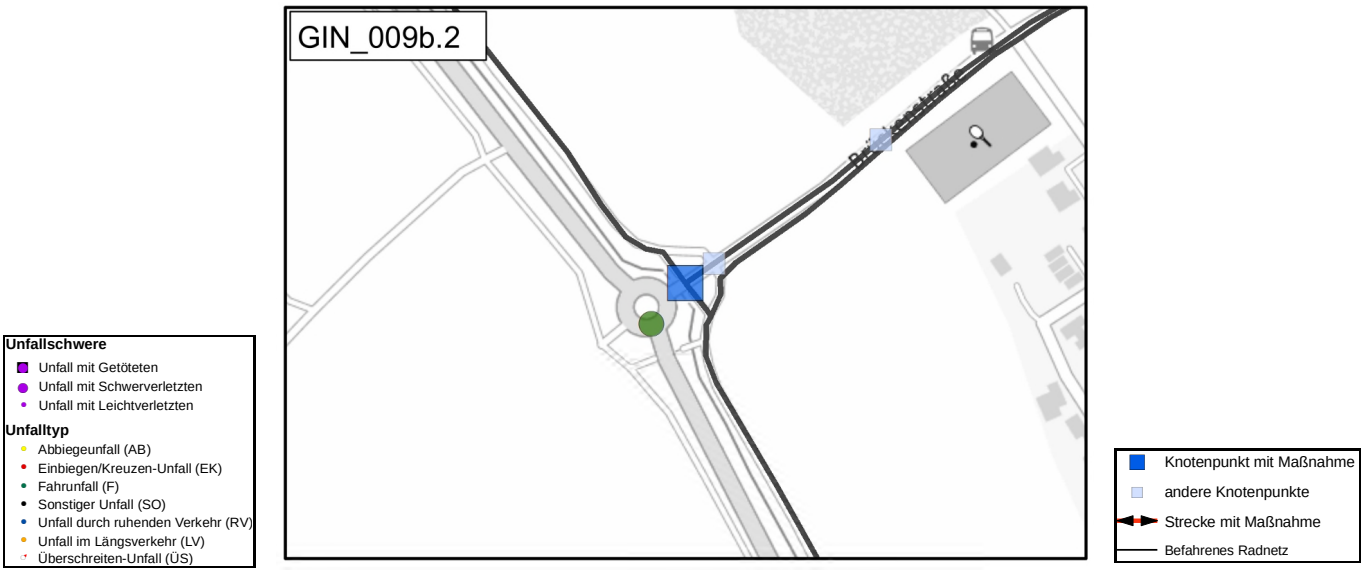
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

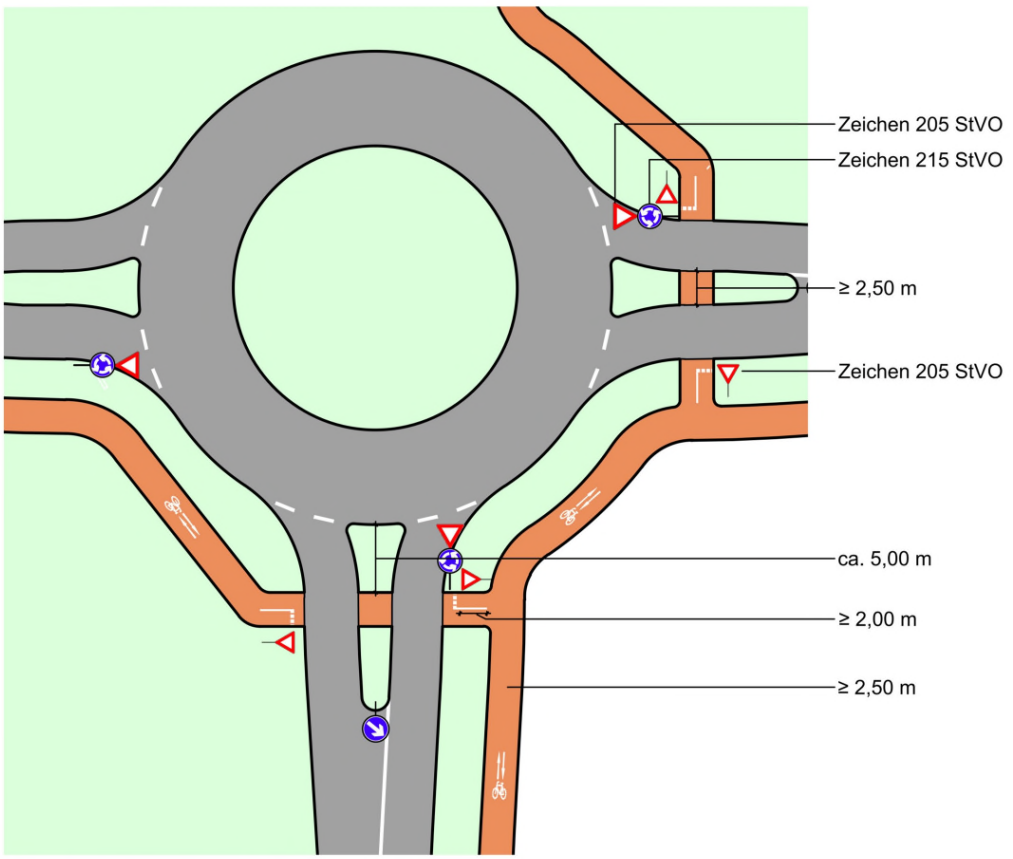
Der Radverkehr ist an Kreisverkehren außerorts nicht bevorrechtigt. Dies sollte durch die Markierung von Wartelinien und der Aufstellung des VZ 205 (Vorfahrt gewähren) an der Querung eindeutig gekennzeichnet werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme und weitergehende Prüfung/ Verkehrsschau.



Maßnahmen-Nr.	GIN_009b.2	**Lage**	außerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Querunghilfe
Straße	L1214 / Brückenstr.				

Musterlösung
Führungsformen außerorts

Radweg am Kreisverkehr



Regelungen:
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 5.3

Anwendungsbereiche:
- Zweirichtungsradwege an Kreisverkehren außerorts

Hinweise:
- der Radverkehr ist vorfahrtrechtlich unterzuordnen
- die Markierung von Radverkehrsfurten ist nicht zulässig

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-4
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	61
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		610 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

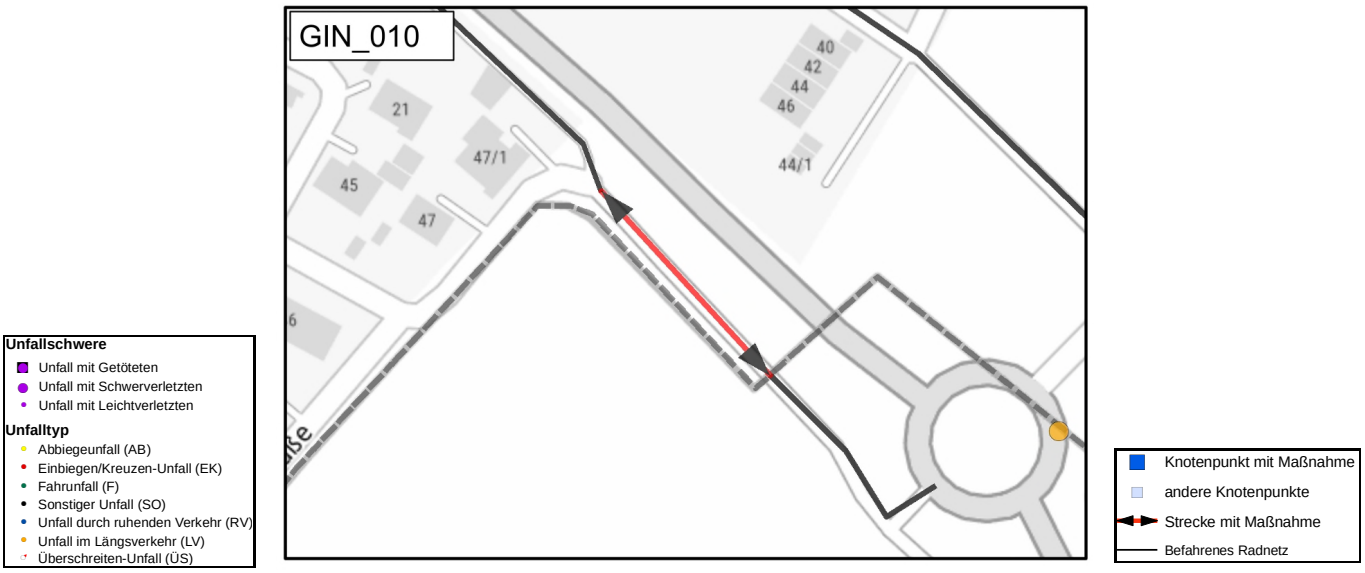
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

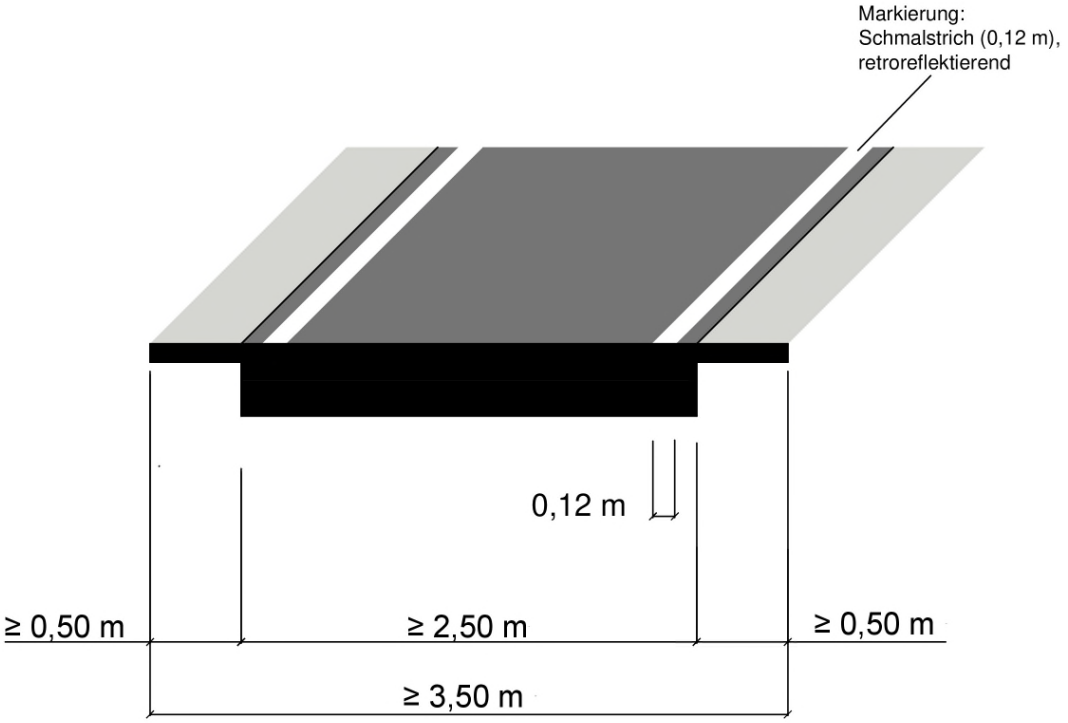
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	61
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	59
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

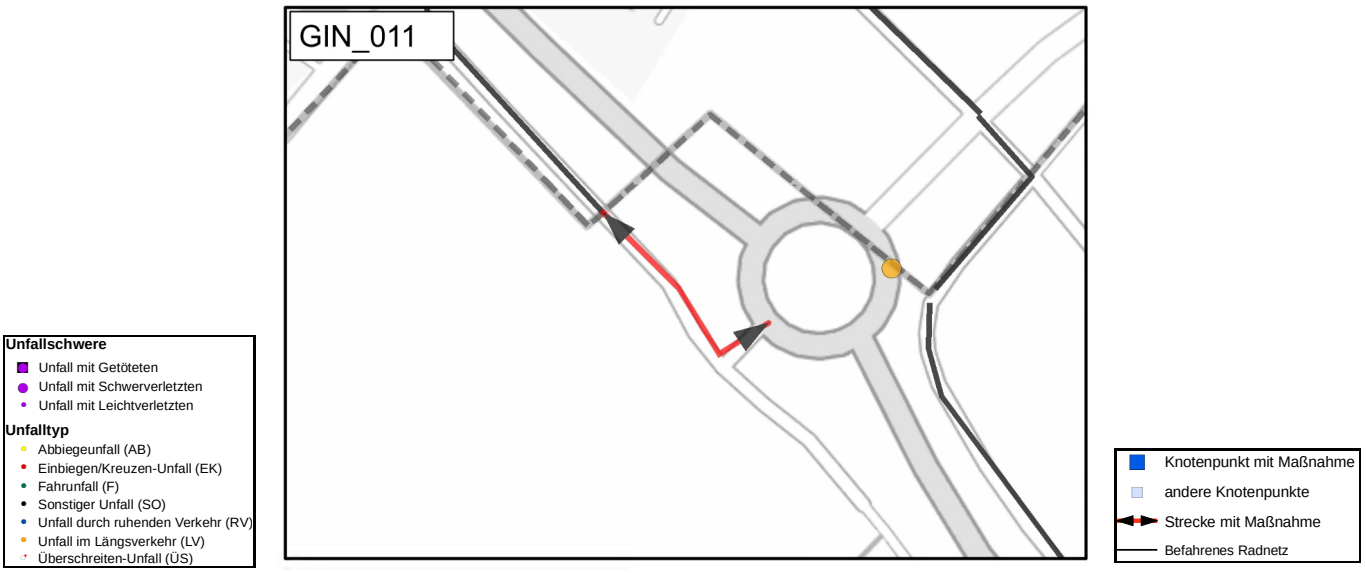
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

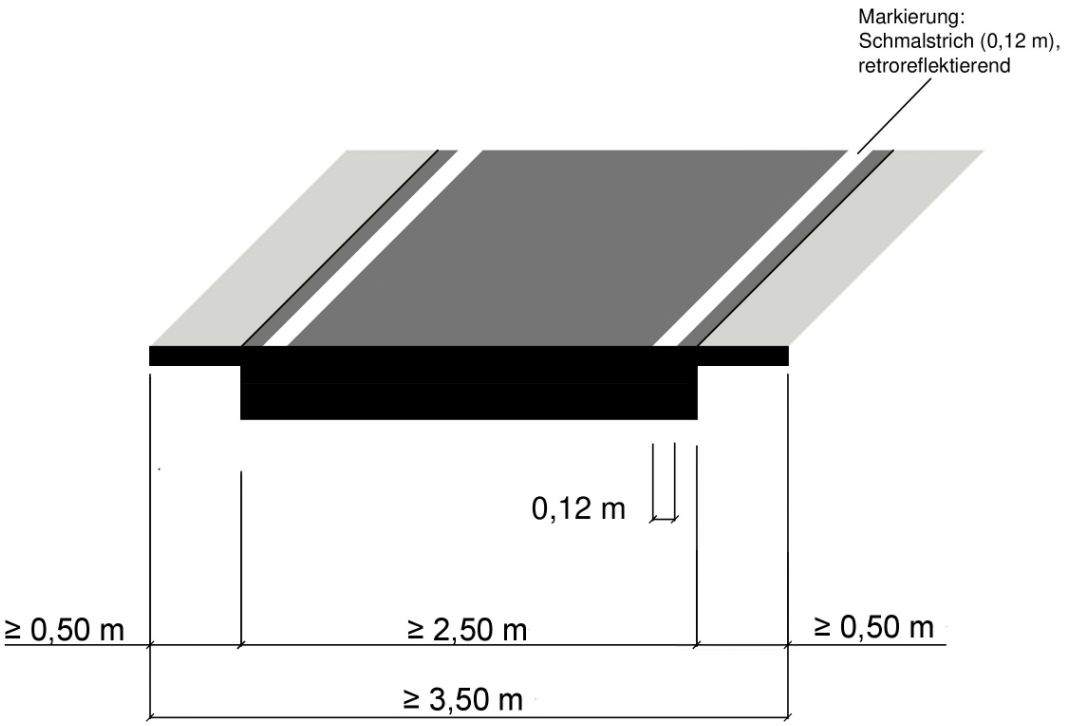
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GIN_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	59
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_025.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Barriere
Straße	Überführung Fils				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob diese Umlaufsperre erforderlich ist. Falls ein Erfordernis für die Umlaufsperre besteht, sollte diese entsprechend des Musterblatts umgebaut werden. Hinweis der Kommune: Hinweis: Fußweg! Schutzbarriere für Fußgänger. Kein Radweg sondern Fußweg. Radfahrer müssen zum überqueren der Brücke absteigen

Maßnahmen-Nr.	GIN_025.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Barriere
Straße	Überführung Fils				

Maßnahmen-Nr.	GIN_026.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Überführung
Straße	Brücke zwischen Am Teilweg und Filsstraße				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Rad- und Fußverkehrsbrücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.000.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

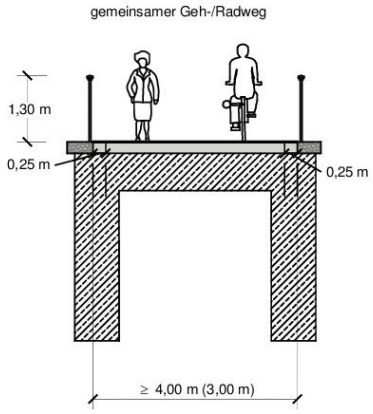
Die Führung über diese Brücke in Gingen ist für den Alltagsradverkehr von besonderer Bedeutung (Radverkehr zwischen Süßen, Gingen und Kuchen). Darüber hinaus wird auch die Filstalradroute über diese Brücke geführt. Die Brücke über die Fils ist aber mit 1,50 m zu schmal, um eine Führung des Radverkehrs hier zuzulassen. Radfahrende müssen hier absteigen. Daher wird der Neubau der Brücke mit einer Breite vom mind. 2,50 m Breite empfohlen.
Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Wird nicht umgesetzt.
Ergänzender Hinweis VIA: Wichtige Verbindung für den Alltags- und Freizeitradverkehr (u. a. Filstalradroute). Daher sollte die Maßnahme als mittel- bzw. langfristige Maßnahme im Konzept bleiben. Auch vor dem Hintergrund, dass mit einer Maßnahme in einem RVK eher Fördermittel akquiriert werden können.

Maßnahmen-Nr.	GIN_026.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Überführung
Straße	Brücke zwischen Am Teilweg und Filsstraße				

Musterlösung

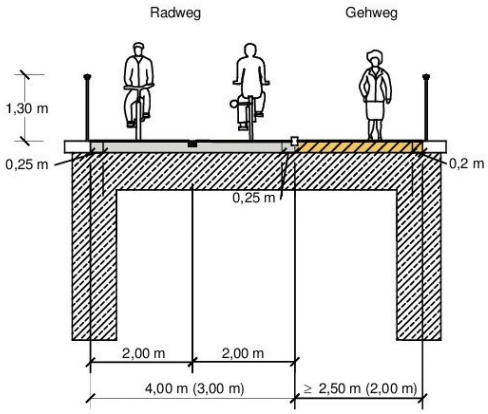
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GIN_026.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Park Vis-a-Vis / Am Teilweg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

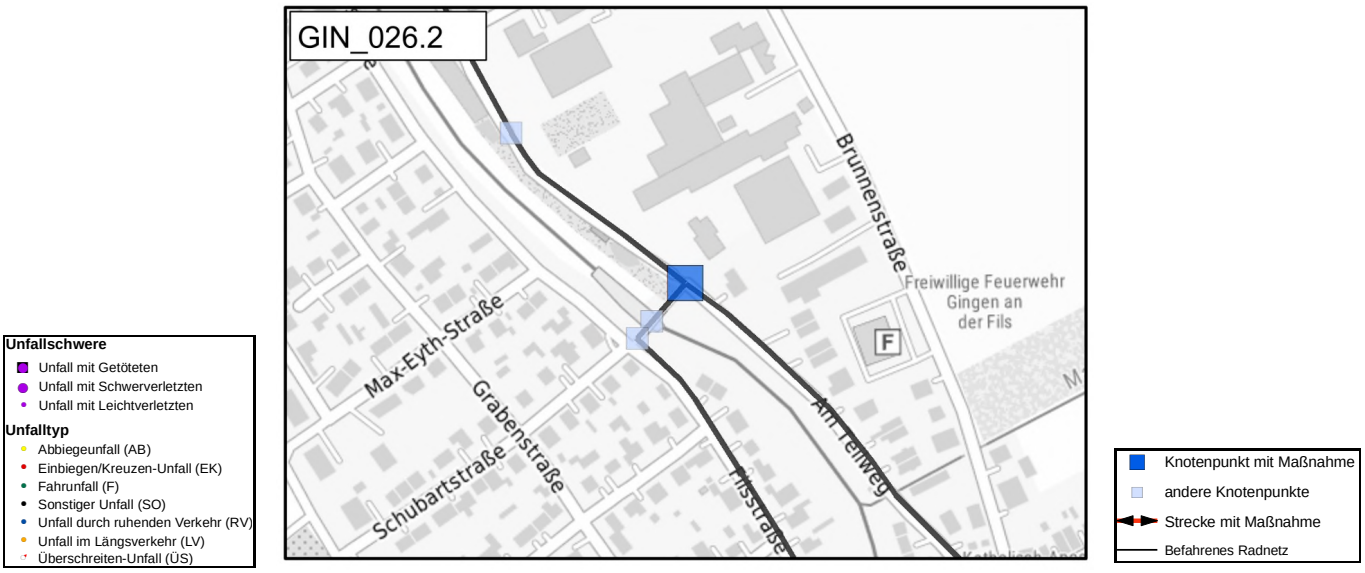
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

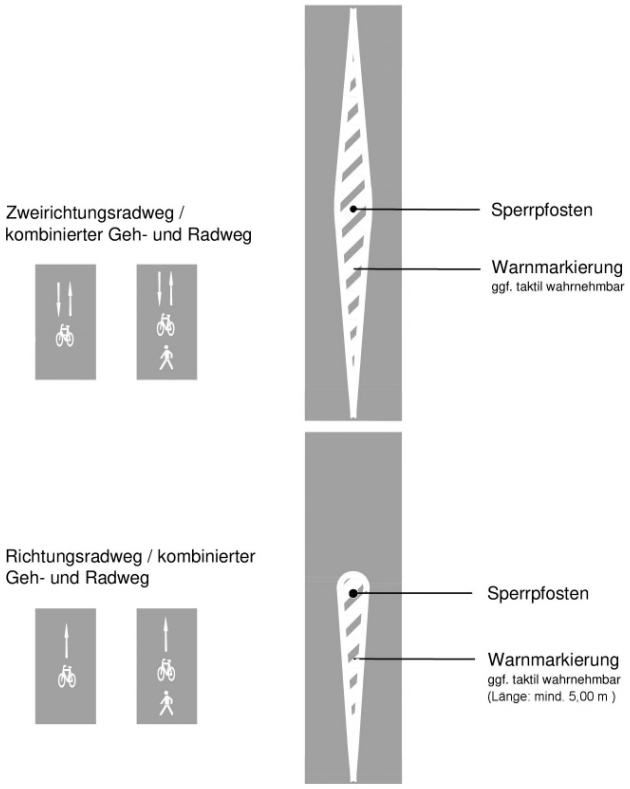
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Pfosten werden regelgerecht markiert



Maßnahmen-Nr.	GIN_026.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Park Vis-a-Vis / Am Teilweg		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GIN_028.3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand:**	Barriere
Straße	Am Unteren Steg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Aufweiten einer Umlaufsperre

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-20

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

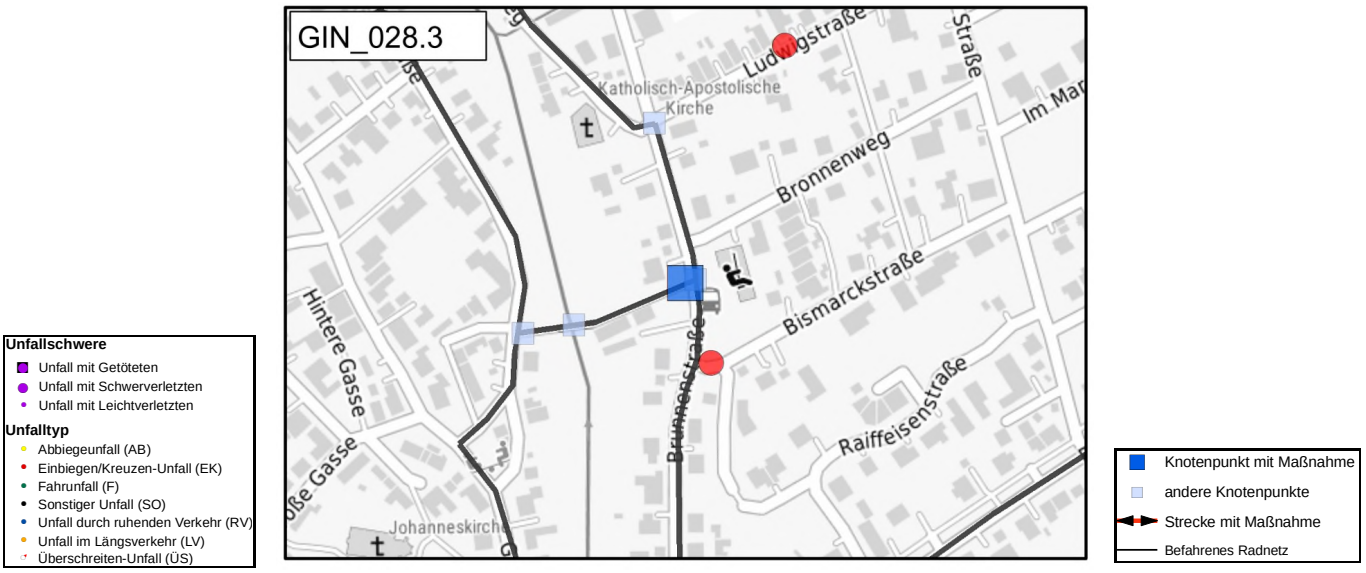
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob diese Umlaufsperre erforderlich ist. Falls ein Erfordernis für die Umlaufsperre besteht, sollte diese entsprechend des Musterblatts umgebaut werden. Hinweis der Kommune: Umlaufssperre zum Schutz der Fußgänger bleibt bestehen. Kein Radweg. Absteigen der Radfahrer soll erzwungen werden.

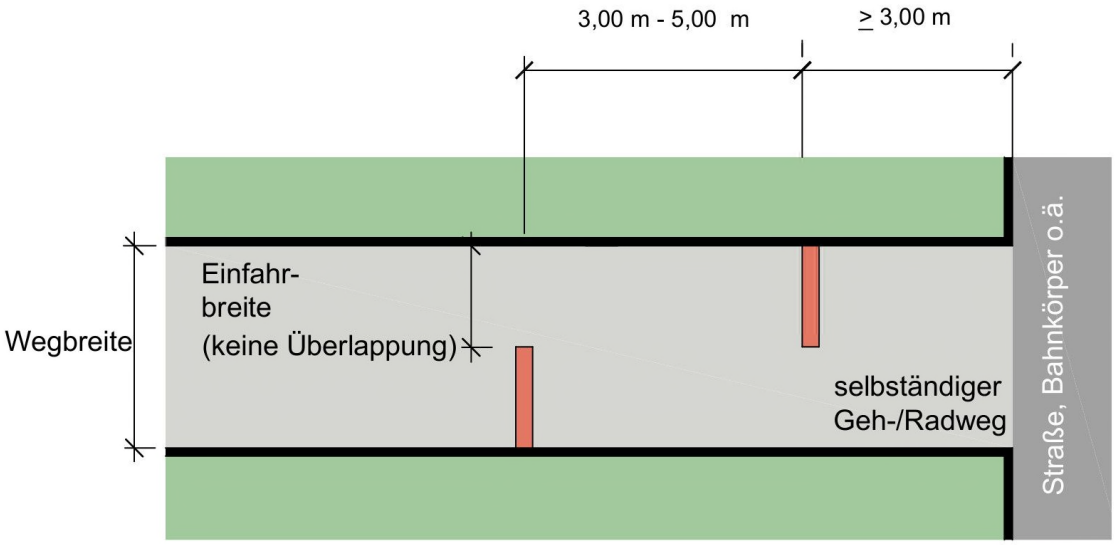


Maßnahmen-Nr.	GIN_028.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Barriere
Straße	Am Unteren Steg		

M u s t e r l ö s u n g

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Umlaufsperren sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Umlaufsperren müssen (auch bei Dunkelheit) deutlich erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-20
Stand: Juni 2019

Maßnahmen-Nr.	GIN_030	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 128
Kommune	Gingen an der Fils		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Am Teilweg			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

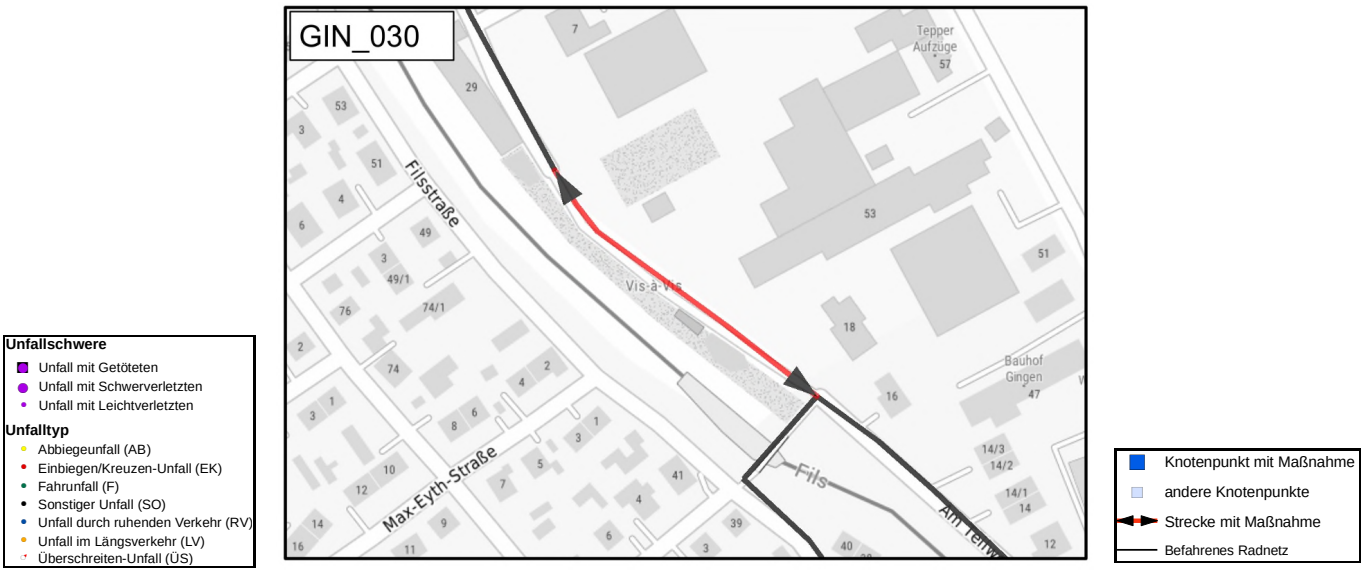
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Bedeutung der Route (innerörtliche Verbindung abseits der Hauptverkehrsstraßen in der 1. Ordnung) sollte geprüft werden, ob eine Beleuchtung der selbständigen Führung hergestellt werden kann. Alternativ sollte zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme.



Maßnahmen-Nr.	GIN_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	128
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Am Teilweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	GIN_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	135
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Am Teilweg / Brückenstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		55.350 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

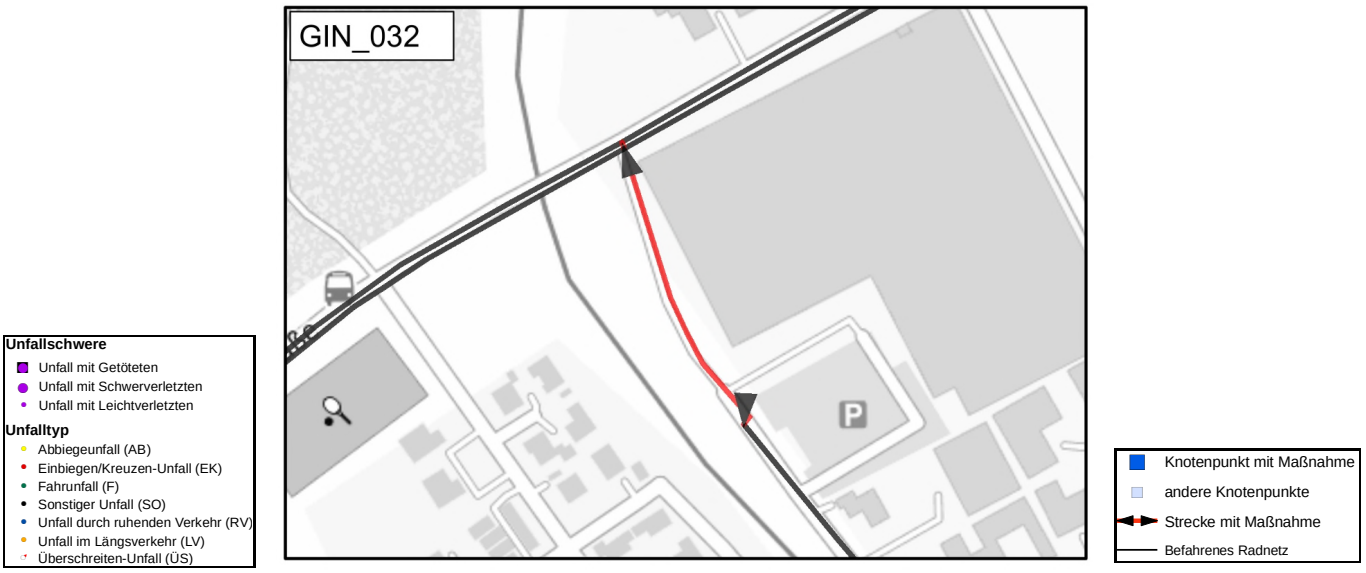
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte auf den mittleren Standard ausgebaut werden (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Haupt Radroute wird auf die Brunnenstraße verlegt. Hier handelt es sich um eine untergordenete innerörtliche Fuß- und Radwegeverbindung. Kenntnisnahme. Ausbau derzeit nicht vorgesehen.



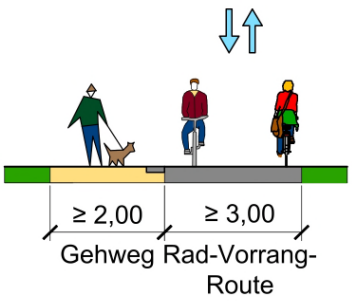
Maßnahmen-Nr.	GIN_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	135
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Verbindung Am Teilweg / Brückenstr.				Geh-/Radweg gemeinsam

M u s t e r l ö s u n g

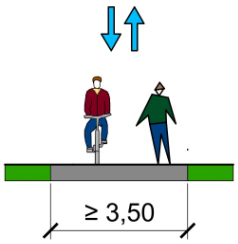
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	GIN_033a.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Brückenstr.		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten mit abknickender Vorfahrt

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahme am Knoten

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		50.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

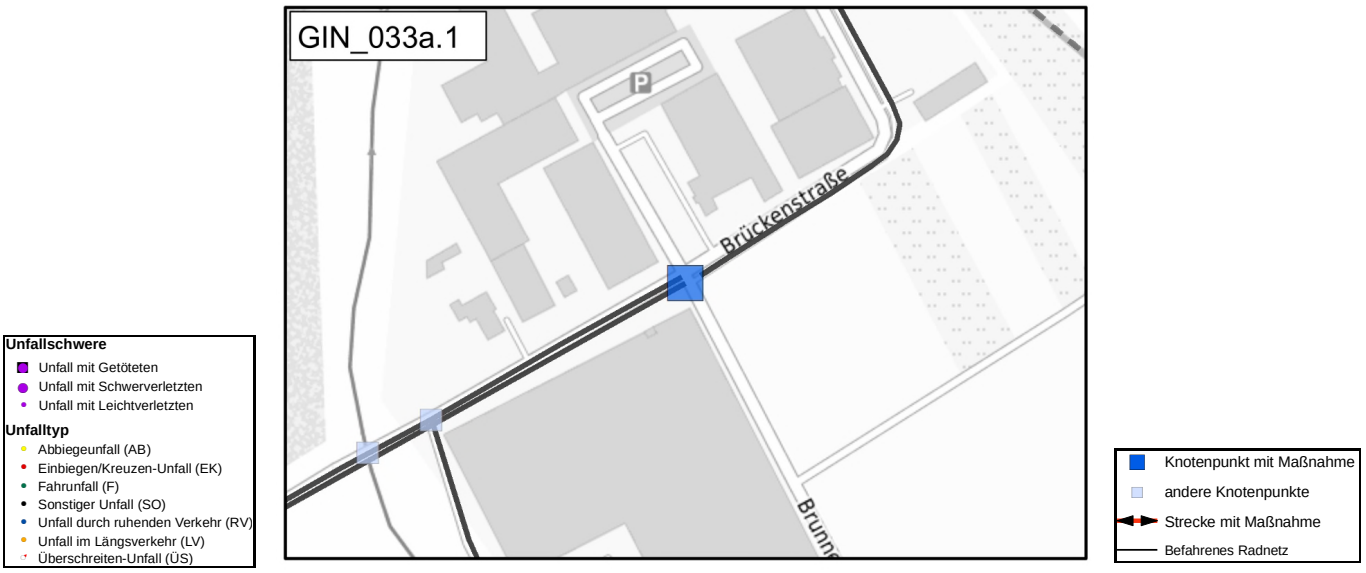
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten sollte der Radverkehr die Brückenstraße sicher queren können. Deshalb sollte eine abgesetzte Querungstelle nach Südostne in der Brunnenstraße eingerichtet werden. Der vorhandene Radwege sollte dafür in die Brunnenstraße hinein verlängert werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Gewerbegebiet ist in der Entwicklung. Wird bei Vollausbau Brunnenstraße in den nächsten Jahren berücksichtigt.



Maßnahmen-Nr.	GIN_033a.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Gingen an der Fils	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Brückenstr.		

Maßnahmen-Nr.	GIN_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	509
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Brückenstr.				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		101.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

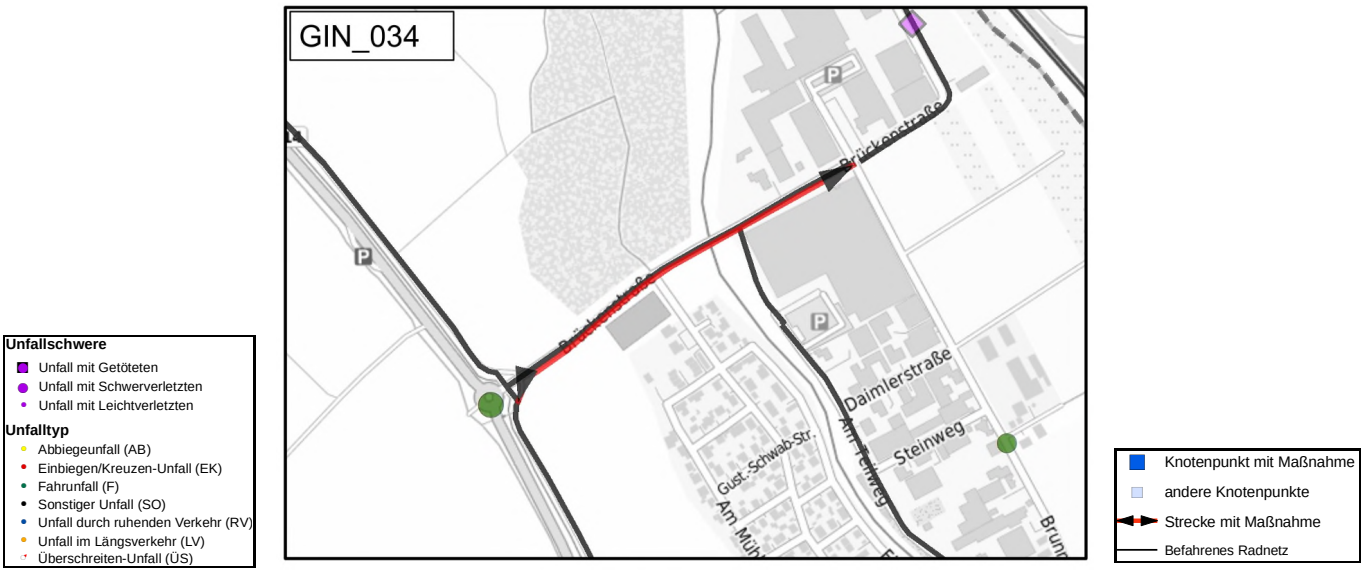
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg ist zu schmal und sollte auf Radvorrangroutenstandard (mind. 3,00 m) verbreitert werden. Er sollte für den Radverkehr in Richtung Gewerbegebiet benutzungspflichtig sein. Auf der Brücke ist der Radweg etwas breiter, weshalb dort sehr wahrscheinlich kein Ausbau notwendig ist. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme. Ausbau Radweg nicht vorgesehen. Prüfung, ob Radverkehrsstreifen beidseitig auf Brückenstraße möglich ist. Ergänzender Hinweis VIA: Aufgrund der Fahrbahnbreite von ca. 6,80 m sind beidseitige Schutzstreifen nur auf schmalen Kernfahrbahnen möglich (Erlass VM vom 20.12.23). Bei beidseitigen Schutzstreifen mit 1,50 m verbleibt eine Restfahrbahnbreite von 3,80 m. Alternativ sollte auch ein einseitiger Schutzstreifen auf der Nordseite für den Radverkehr aus Richtung Gewerbegebiet geprüft werden. Der Radverkehr in Richtung Gewerbegebiet könnte dann auf dem Gehweg auf der Südseite fahren.



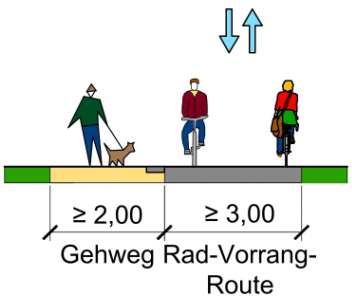
Maßnahmen-Nr.	GIN_034	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 509
Kommune	Gingen an der Fils		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Brückenstr.			Gehweg (Rad frei)	

M u s t e r l ö s u n g

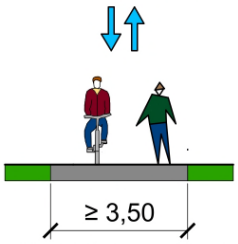
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	GIN_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	25
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		250 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

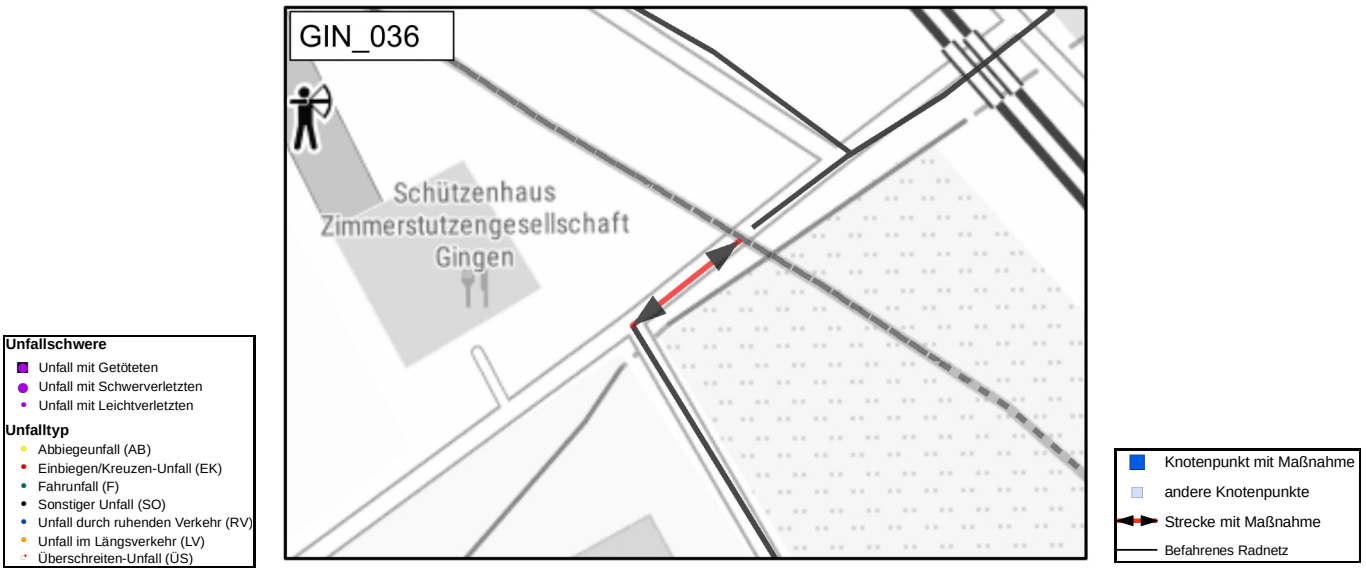
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

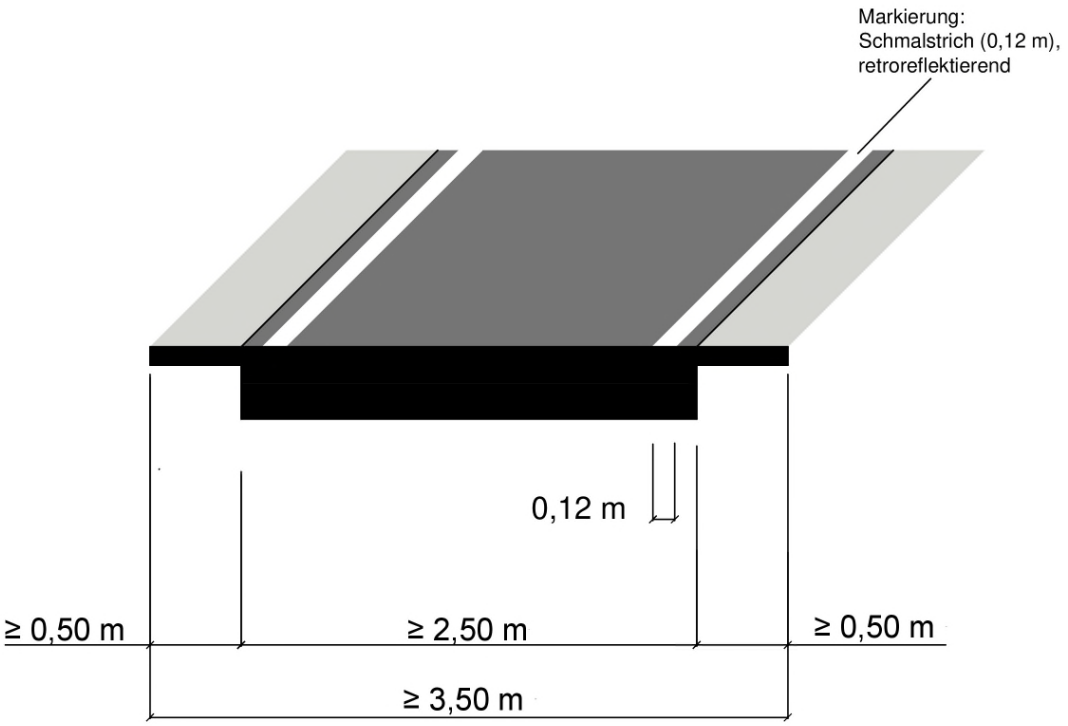
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	GIN_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	25
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		74.970 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

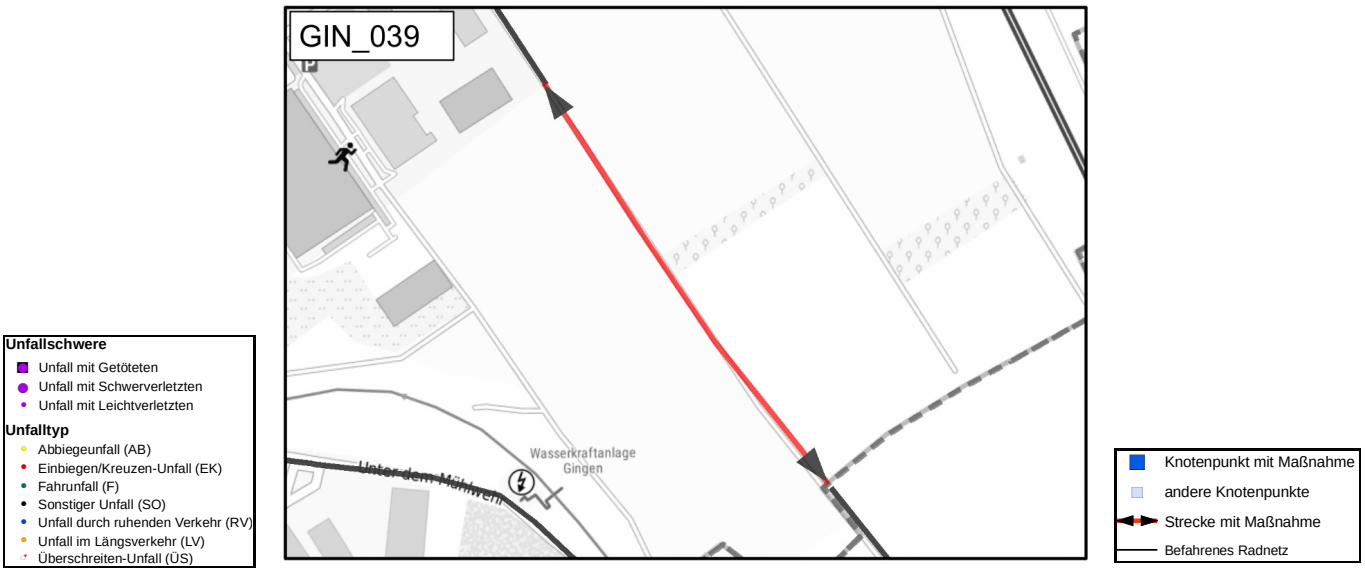
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von 3,00 m. Bei anstehender Sanierung sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme



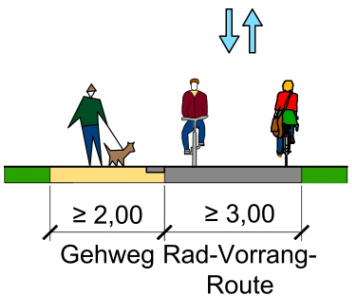
Maßnahmen-Nr.	GIN_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 357
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

M u s t e r l ö s u n g

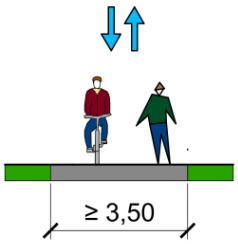
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	GIN_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	578
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		72.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

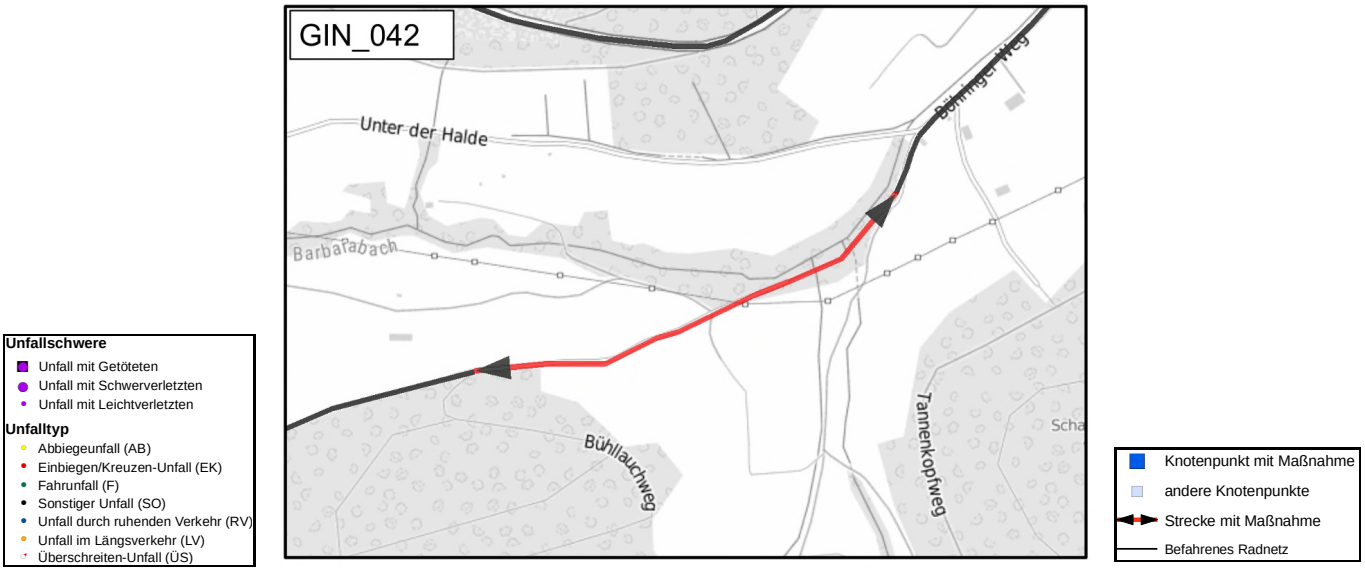
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	GIN_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	578
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	GIN_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	630
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		37.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

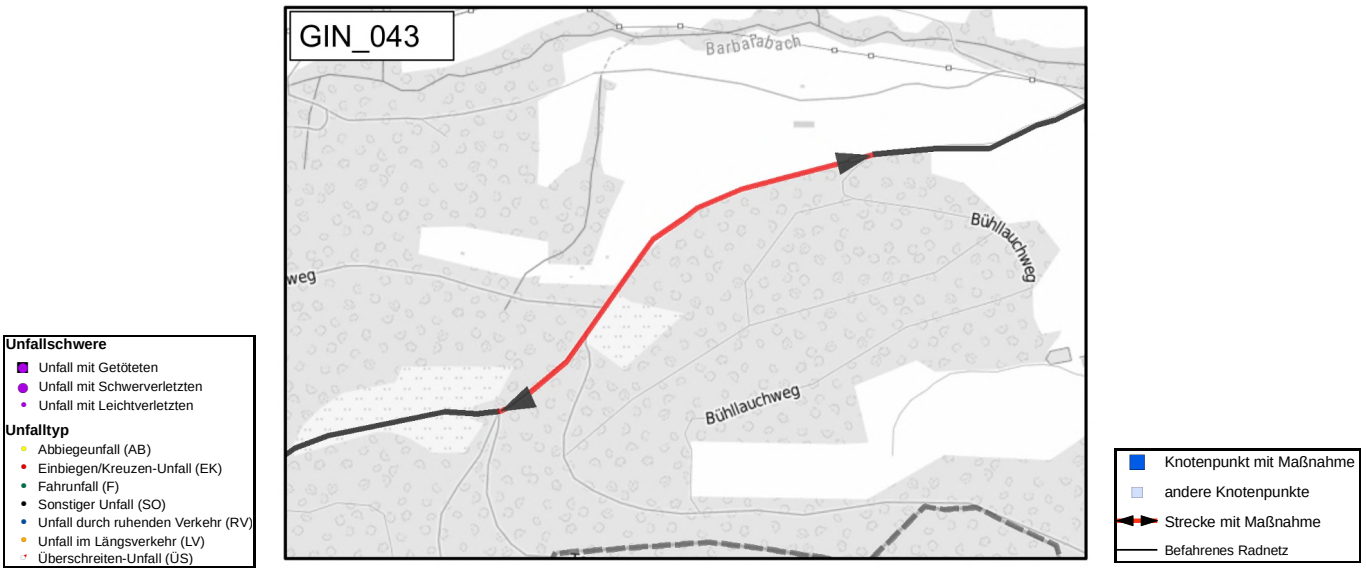
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden. Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	GIN_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	630
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

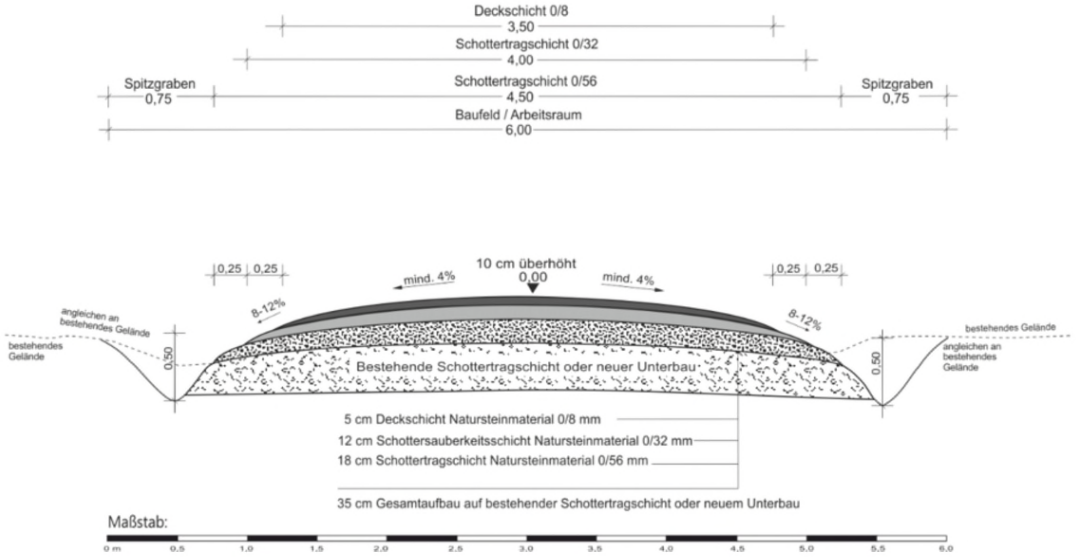
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GIN_044	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	457
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.070 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

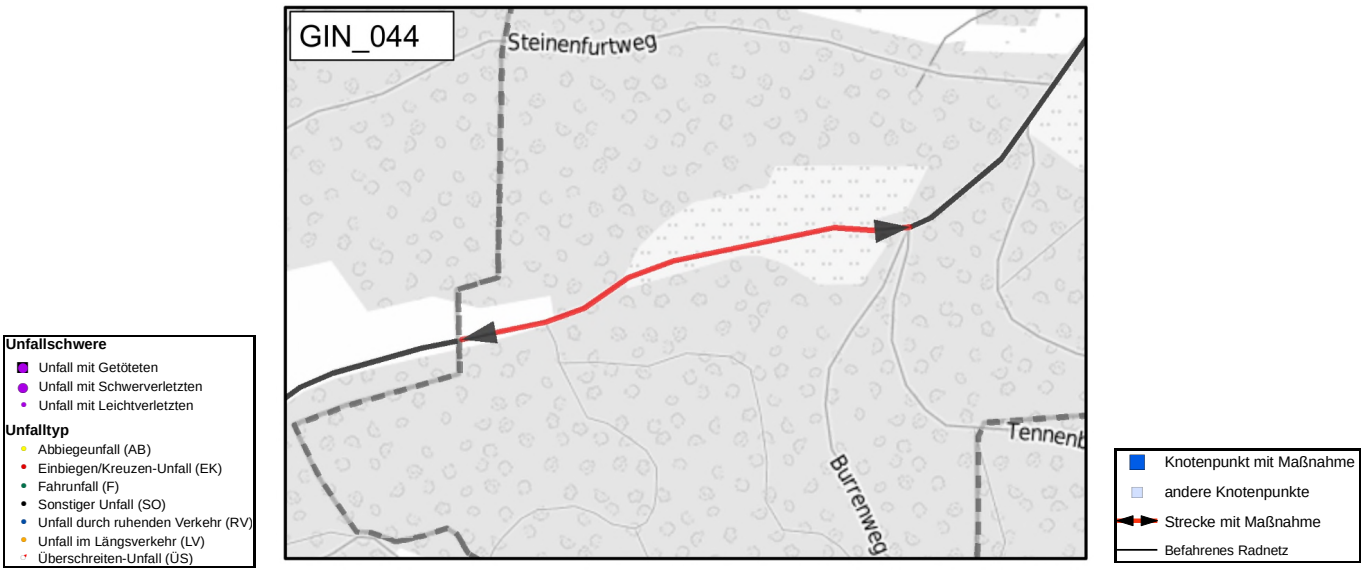
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	GIN_044	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	457
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

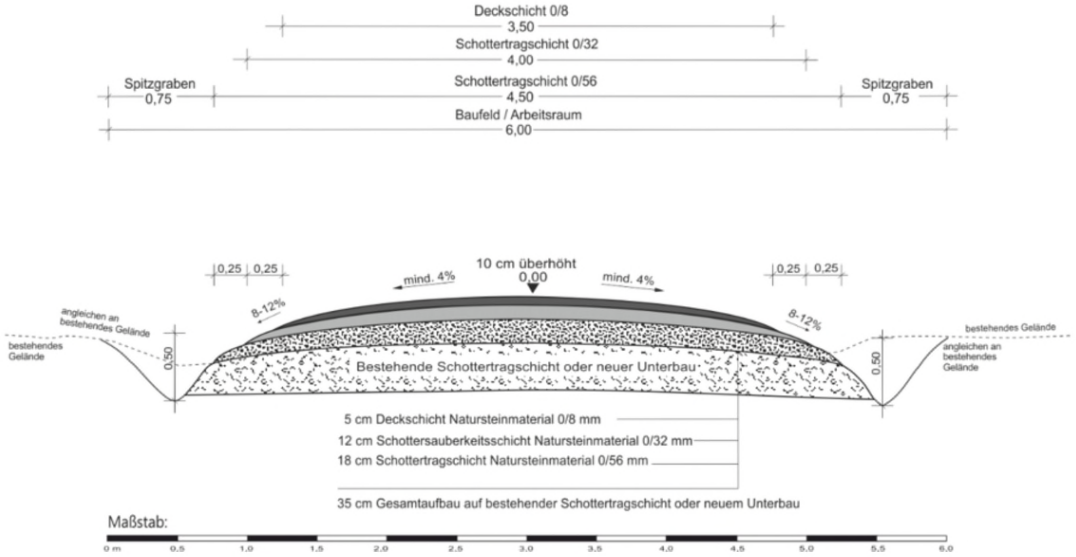
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GIN_046	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	59
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	17.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

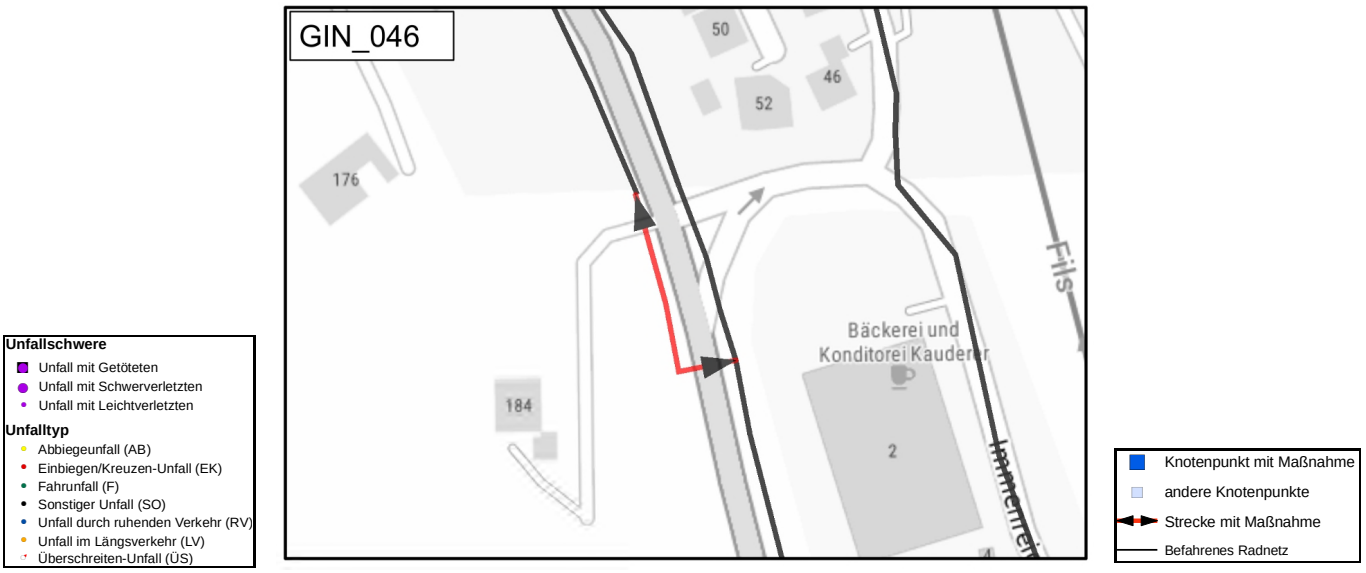
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr in Richtung Süden (nach Kuchen) soll zunächst auf der Westseite weiterfahren. Das hat den Vorteil, dass der Knoten nicht auf der Ostseite gequert werden muss (überdimensionierte Einmündung Immenreich). Hierfür müsste für ein kurzes Stück ein neuer Radweg gebaut werden (ca. 50 m). Hinweis der Kommune: Kenntnisnahme der Maßnahme. Umsetzungsprüfung mit Erschließung Neubaugebiet "Barbaragarten 2". Nicht vor 2028.

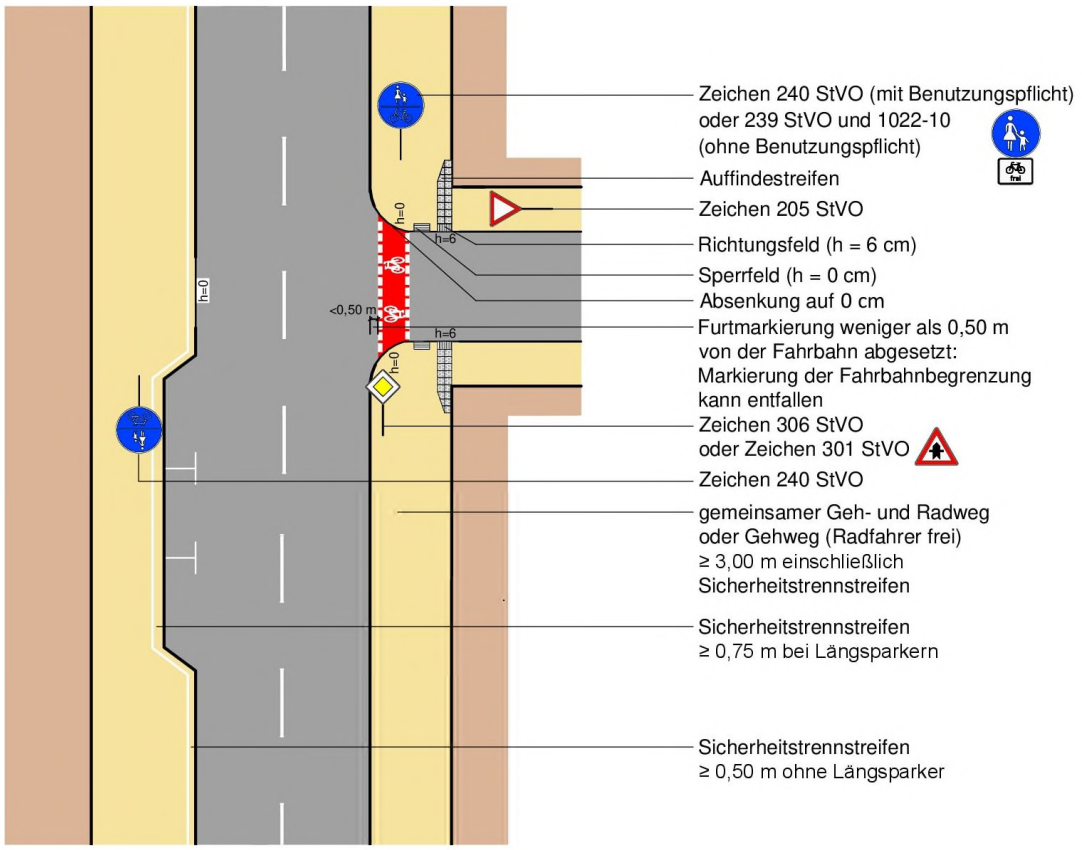


Maßnahmen-Nr.	GIN_046	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	59
Kommune	Gingen an der Fils			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Hindenburgstr. (L1214)						

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GÖP_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	200
Kommune	Göppingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

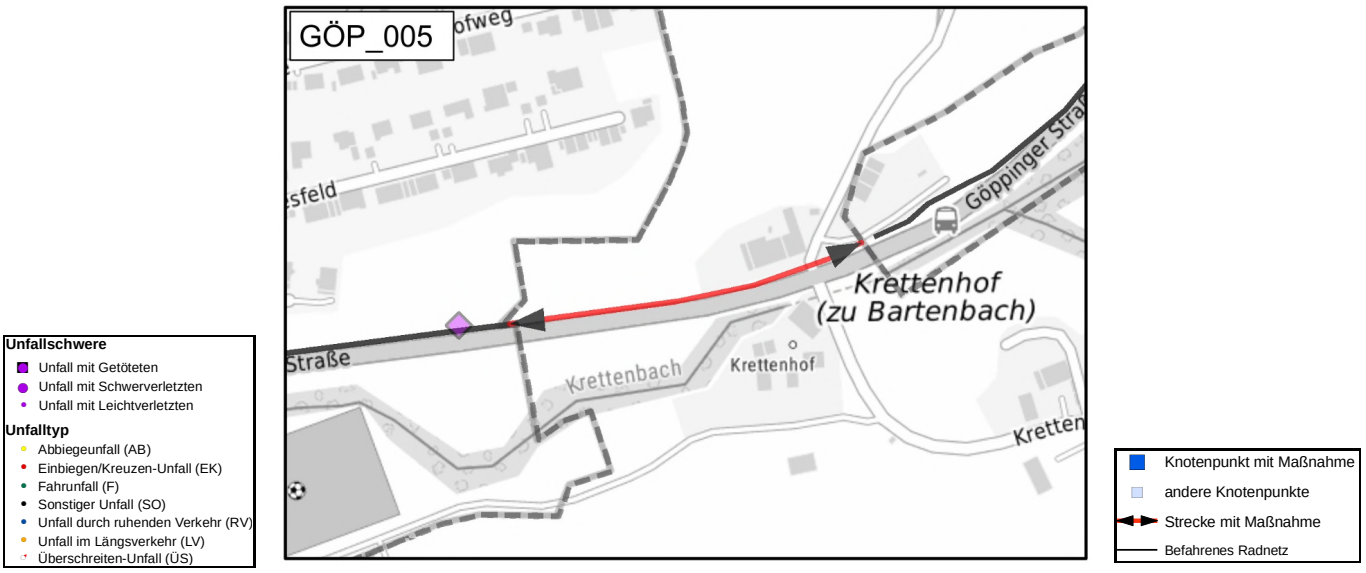
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

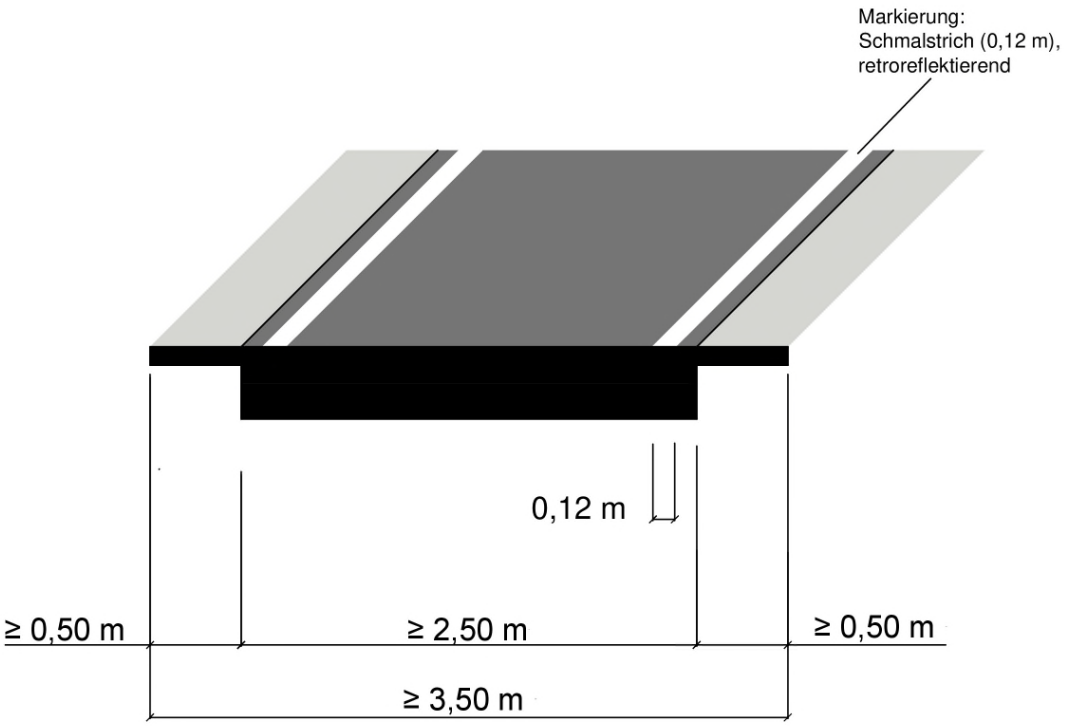
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GÖP_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	200
Kommune	Göppingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GÖP_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	577
Kommune	Göppingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		193.295 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

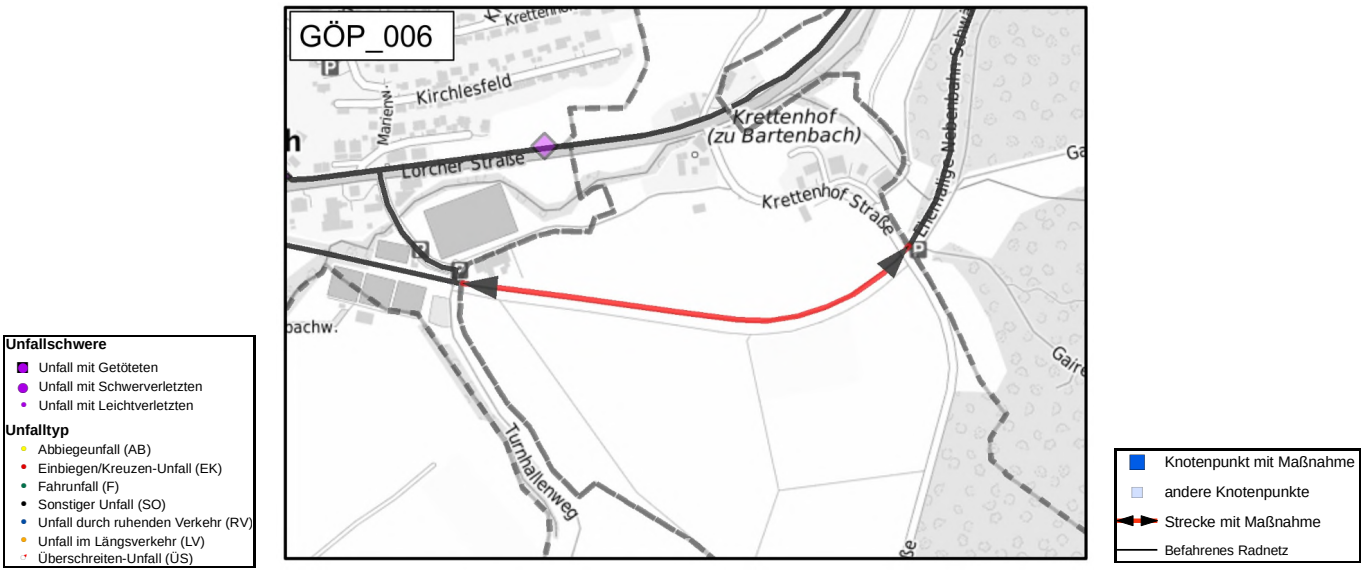
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von ca. 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



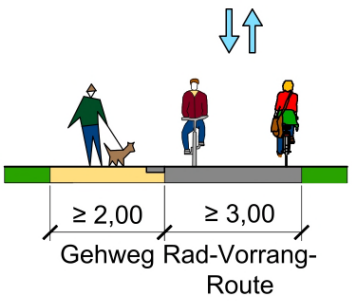
Maßnahmen-Nr.	GÖP_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	577
Kommune	Göppingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

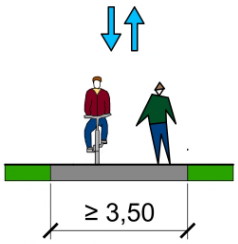
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3204	73.575 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

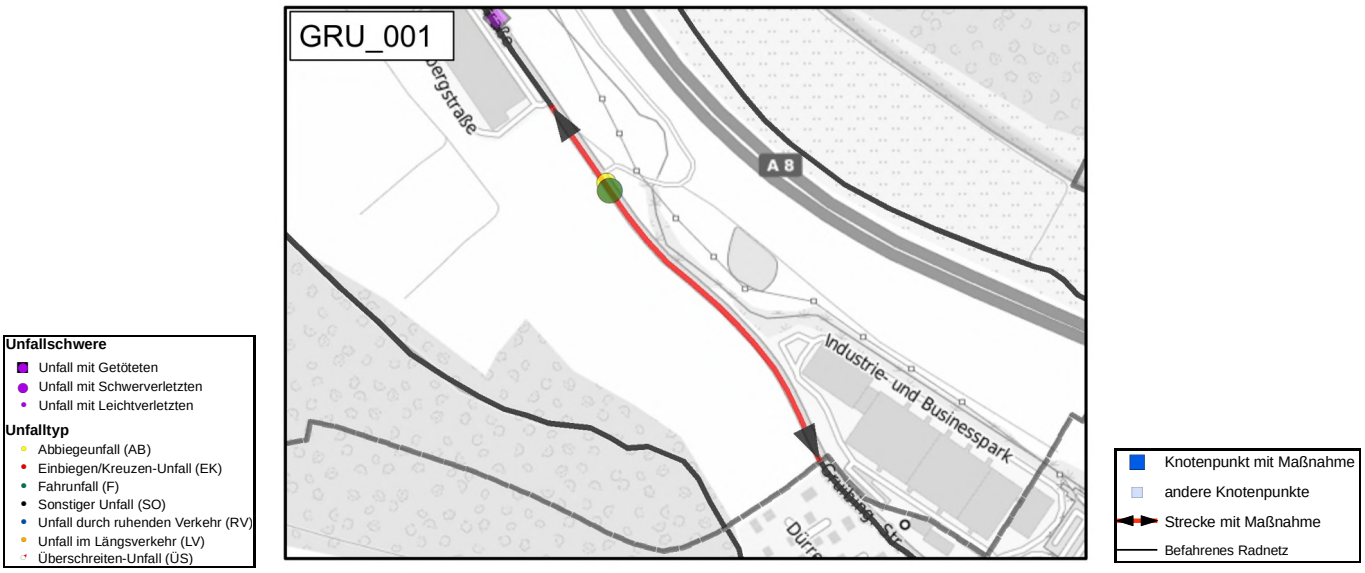
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

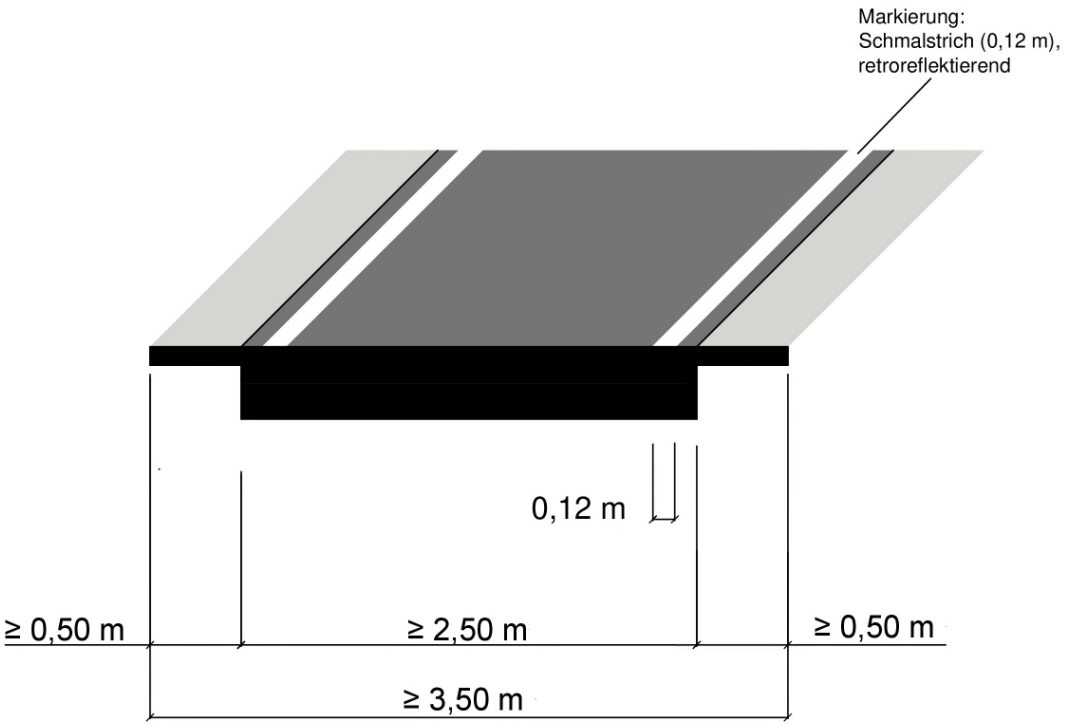
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	545
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Mühlhauser Str. (L1217) - Gruibinger Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Mühlhauser Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3204	4.410 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

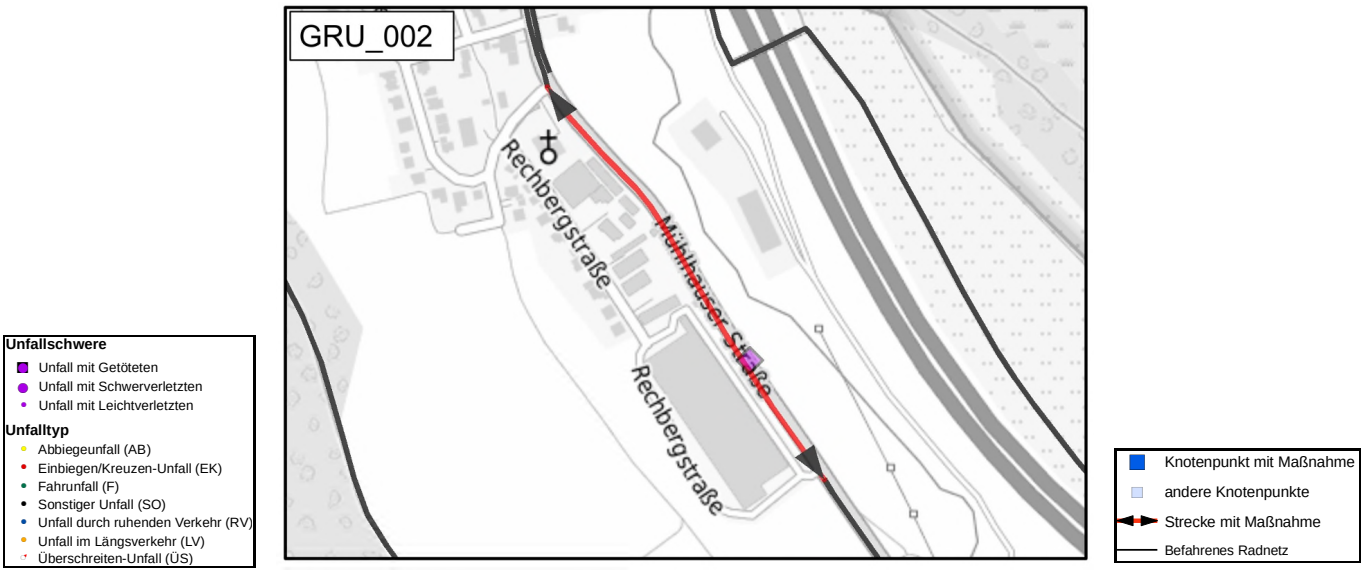
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

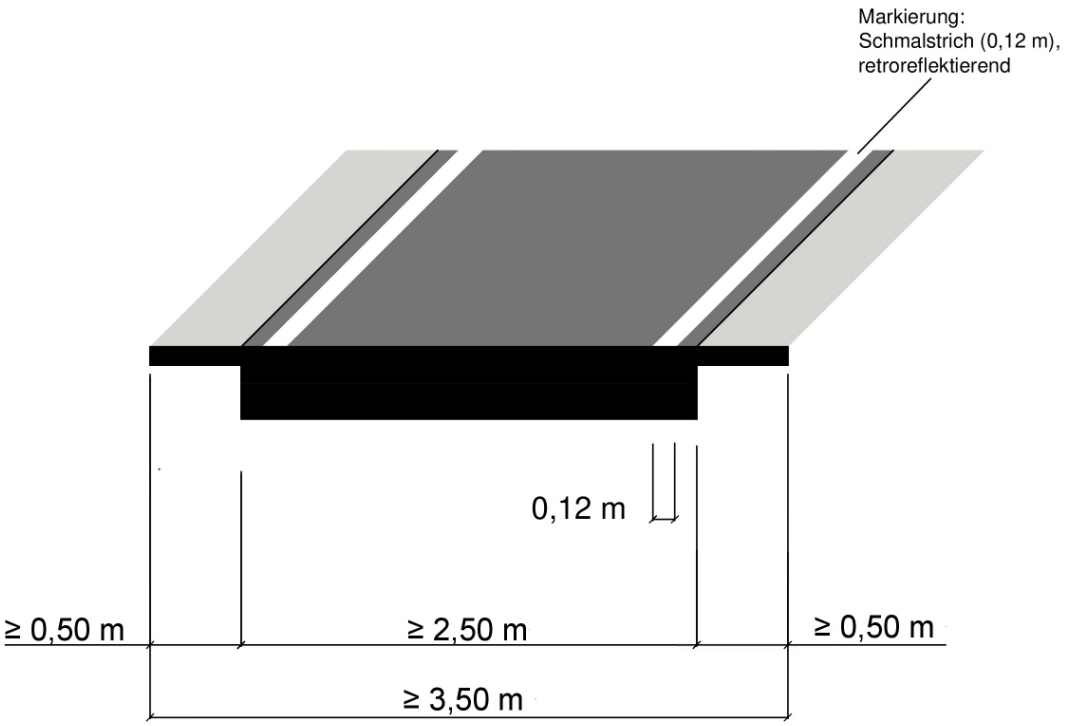
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Mühlhauser Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Mühlhauser Str. (L1217)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3204	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

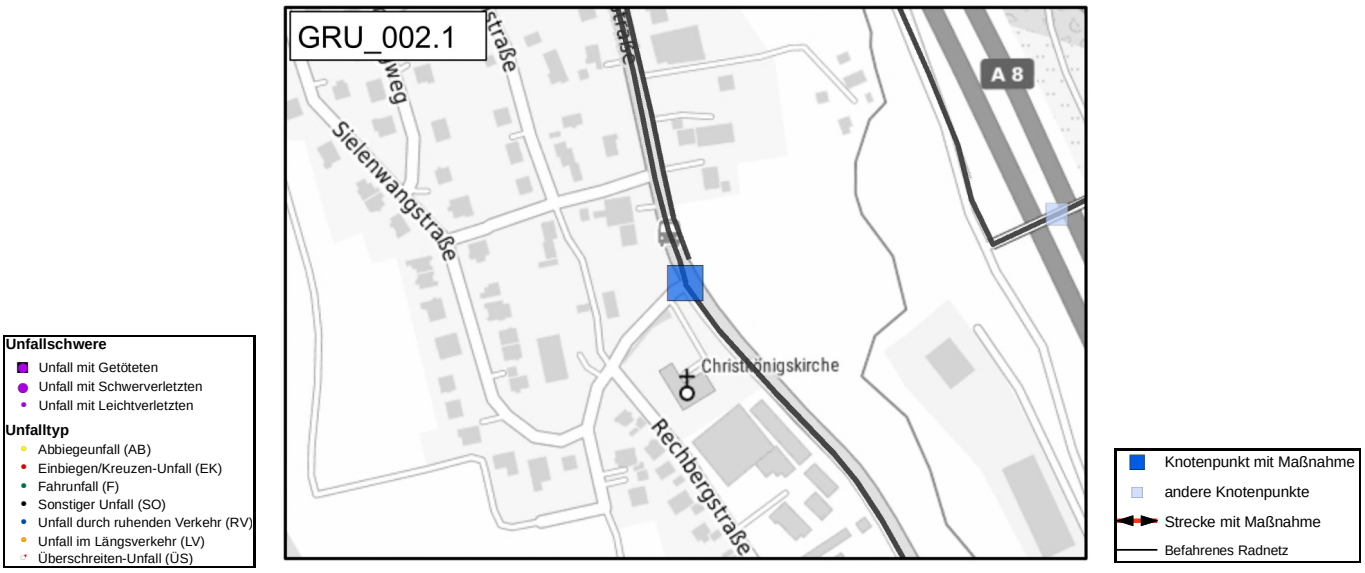
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1217 wird der Radverkehr außerorts straßenbeleitend geführt. Innerorts wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



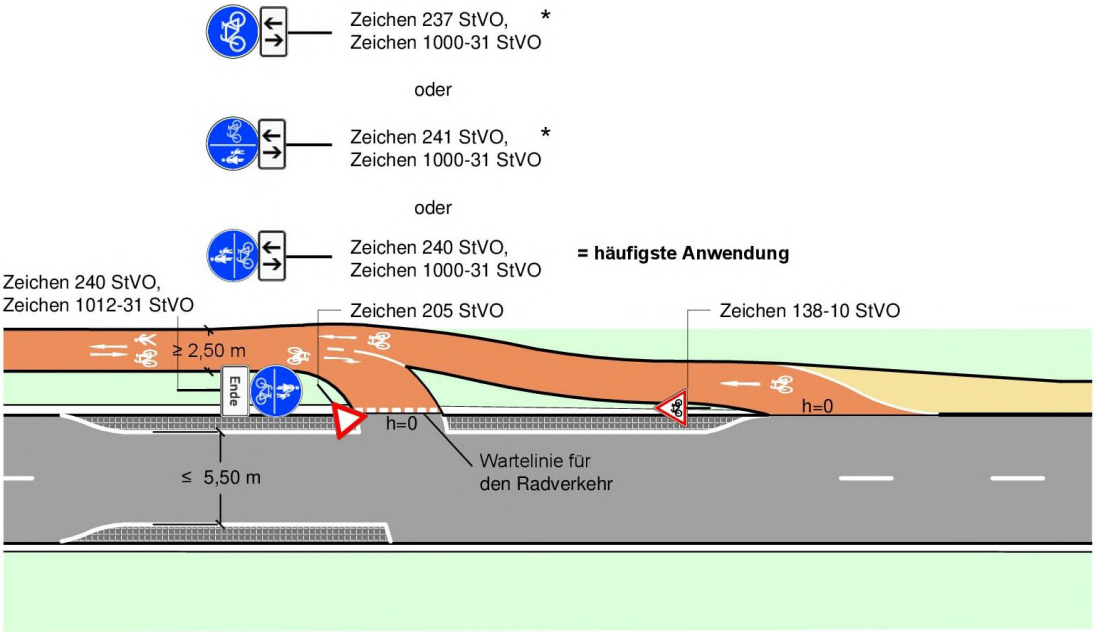
Maßnahmen-Nr.	GRU_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Mühlhauser Str. (L1217)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1480
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Gruibingen und Mühlhausen im Täle						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		88.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

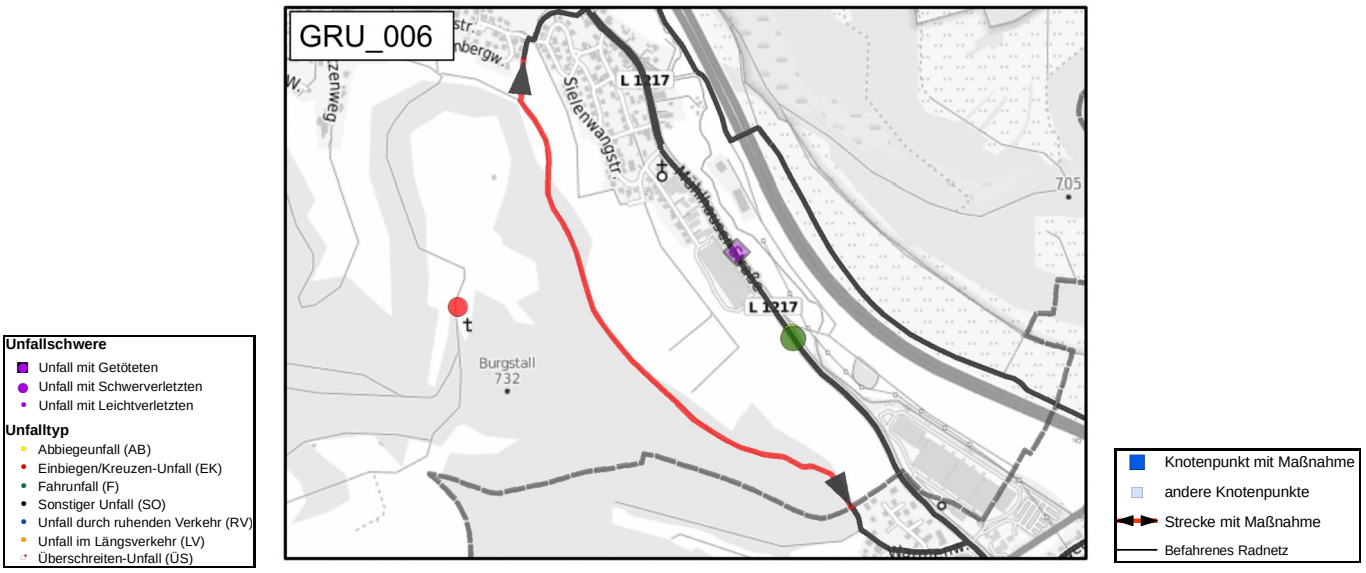
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

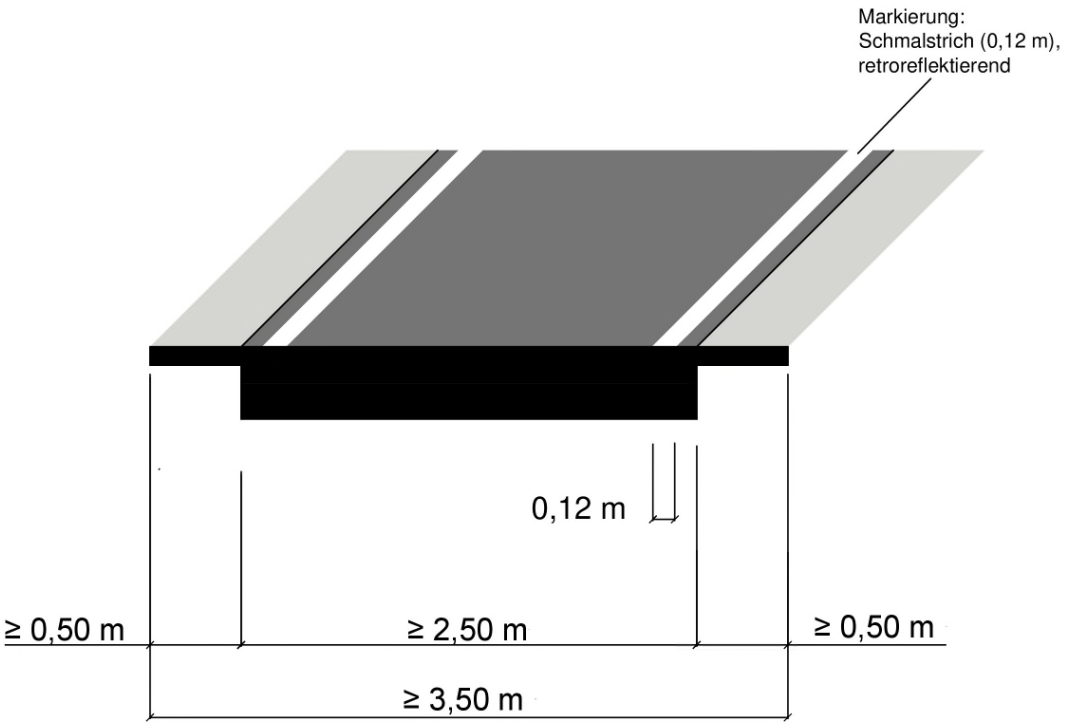
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von Steinen und Schlaglöchern schlecht befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte die Oberfläche wassergebunden saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1480
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Gruibingen und Mühlhausen im Täle						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3204	2.940 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

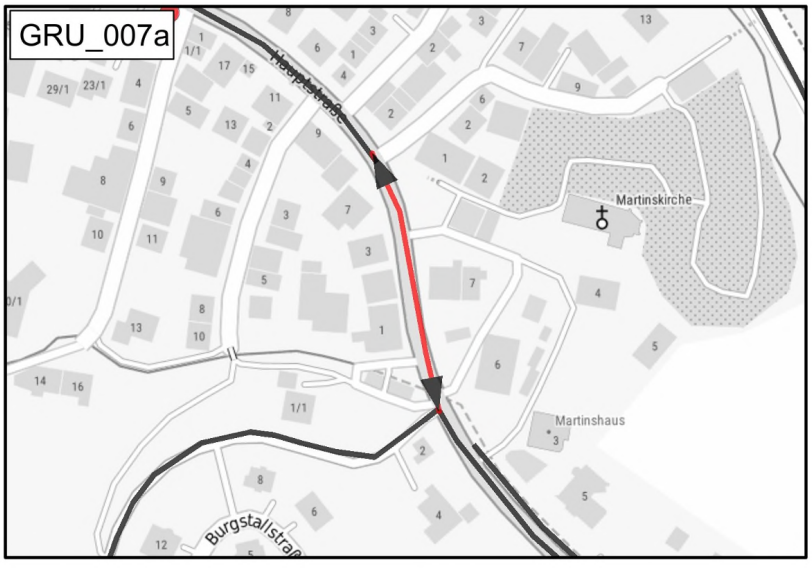
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Schutzstreifen auf der Ostseite auf diesem Abschnitt bis zur Unteren Schulstraße verlängert werden kann.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

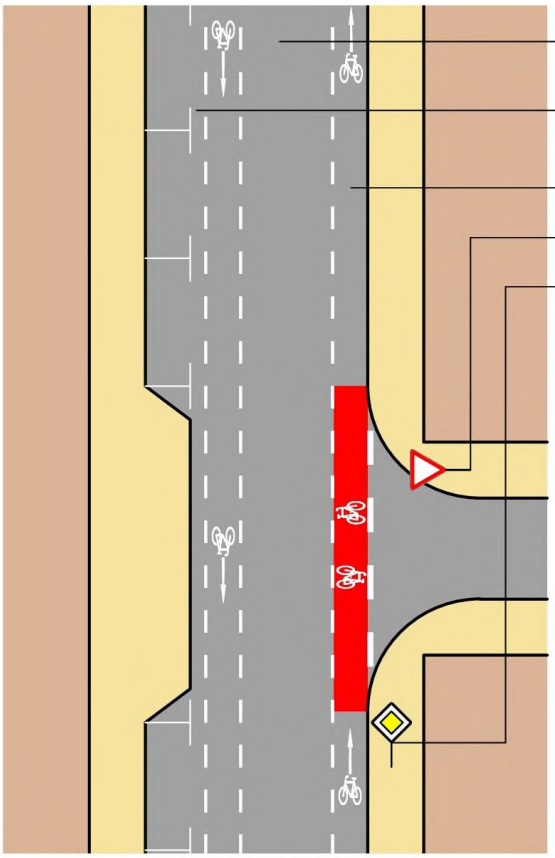
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GRU_007a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	98
Kommune	Gruibingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3204	15.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

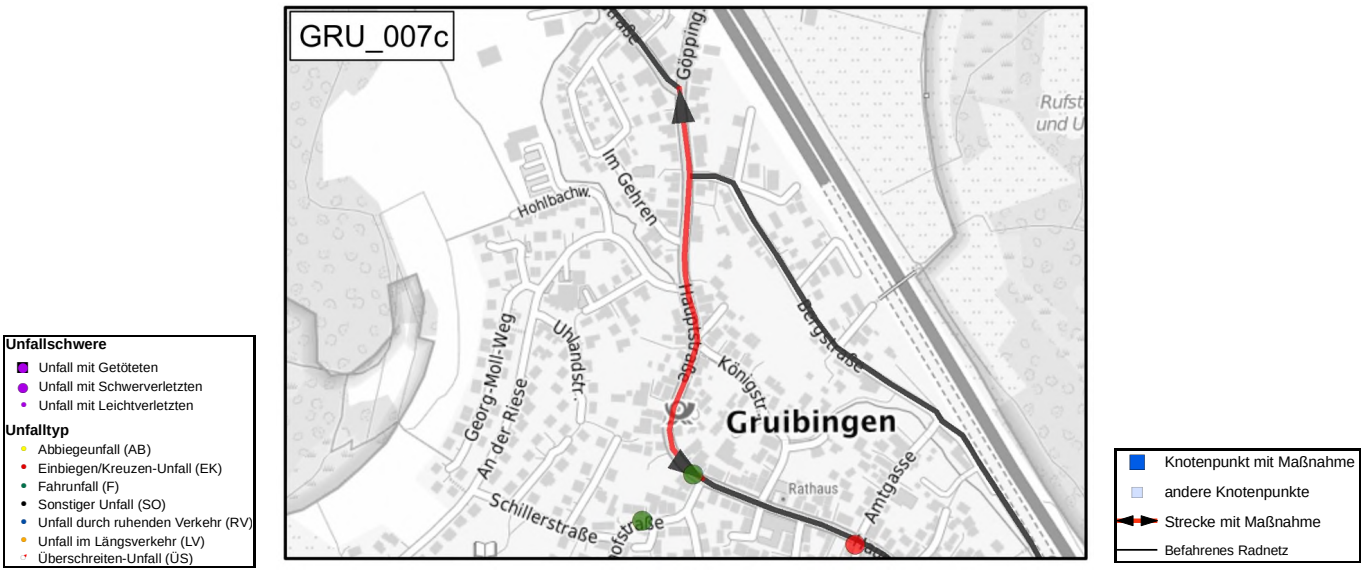
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen Königstraße und Boller Straße wurde auf der Ostseite der Hauptstraße ein Schutzstreifen markiert. Der Schutzstreifen sollte auch zwischen Maierhofstraße und Königstraße auf der Ostseite markiert werden.

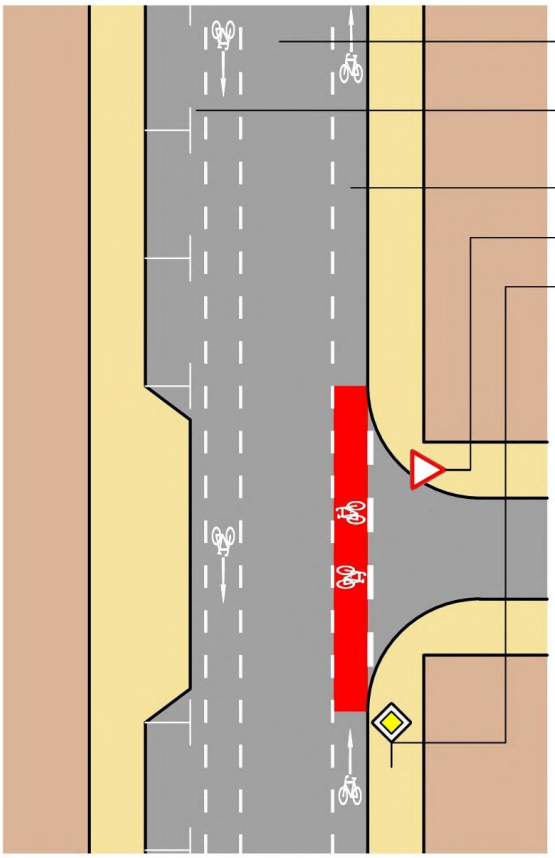


Maßnahmen-Nr.	GRU_007c	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	500
Kommune	Gruibingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße, L1217 (zwischen Maierhofstr., Königstr. und Boller Str.)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3204	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

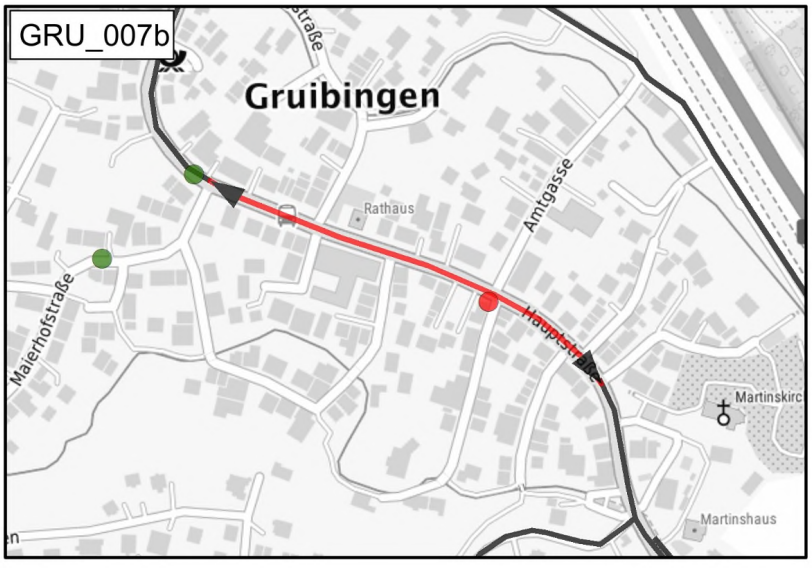
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Gruibingen beträgt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden Das würde auch für Einkaufende und zu Fuß Gehende eine Verbesserung der Querung der Fahrbahn bedeuten und eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich ermöglichen.



Maßnahmen-Nr.	GRU_007b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	301
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	GRU_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	458
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

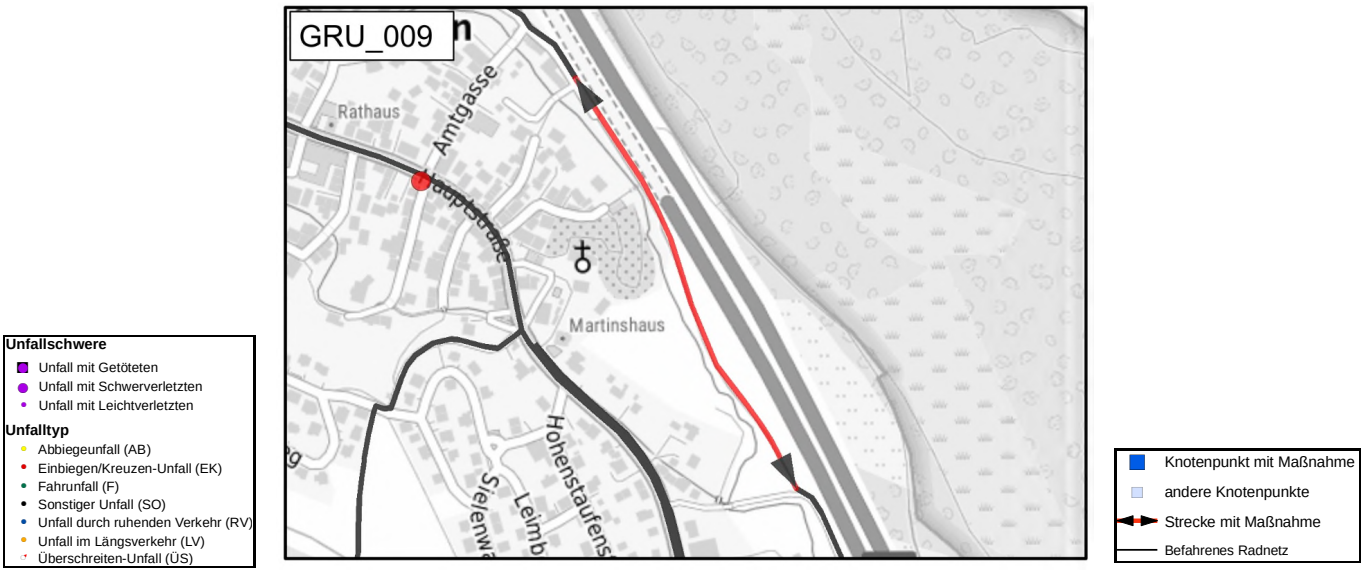
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der Weg sollte mit dem VZ 240 als Rad- / Gehweg beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	458
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Maßnahmen-Nr.	GRU_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	263
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße (L1213)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	8.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

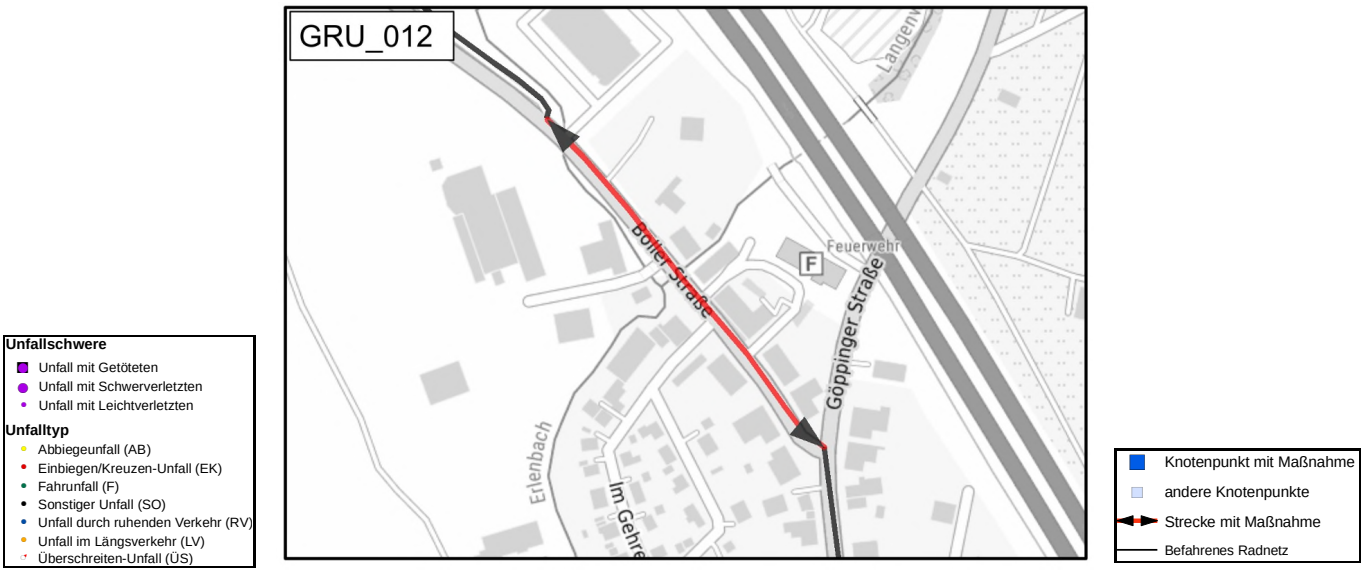
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt der Hauptstraße hat eine Fahrbahnbreite von unter 6,50 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht möglich (2 x 1,50 m + 4,50 m Restfahrbahn). Mit der Straßenverkehrsbehörde ist abzustimmen, ob eine Piktogrammspur markiert werden kann. Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden.

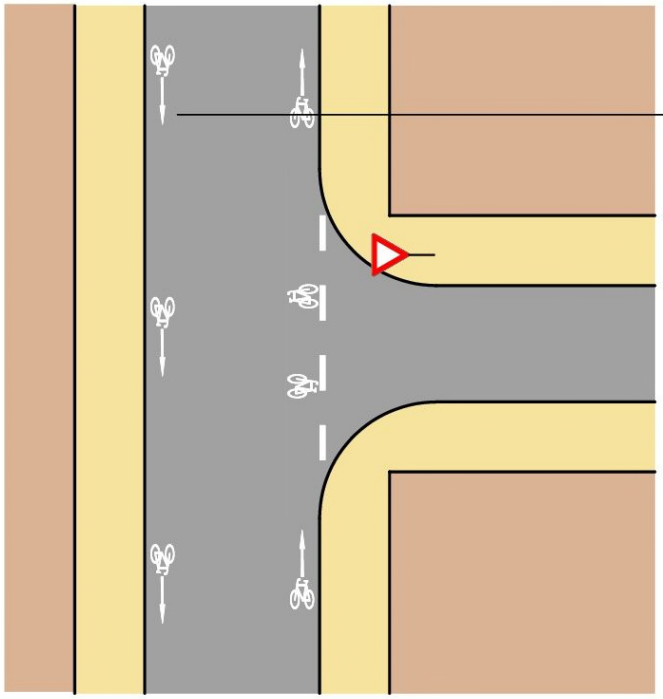


Maßnahmen-Nr.	GRU_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	263
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Boller Straße (L1213)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	GRU_012.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Gruibingen			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Boller Straße (L1213)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

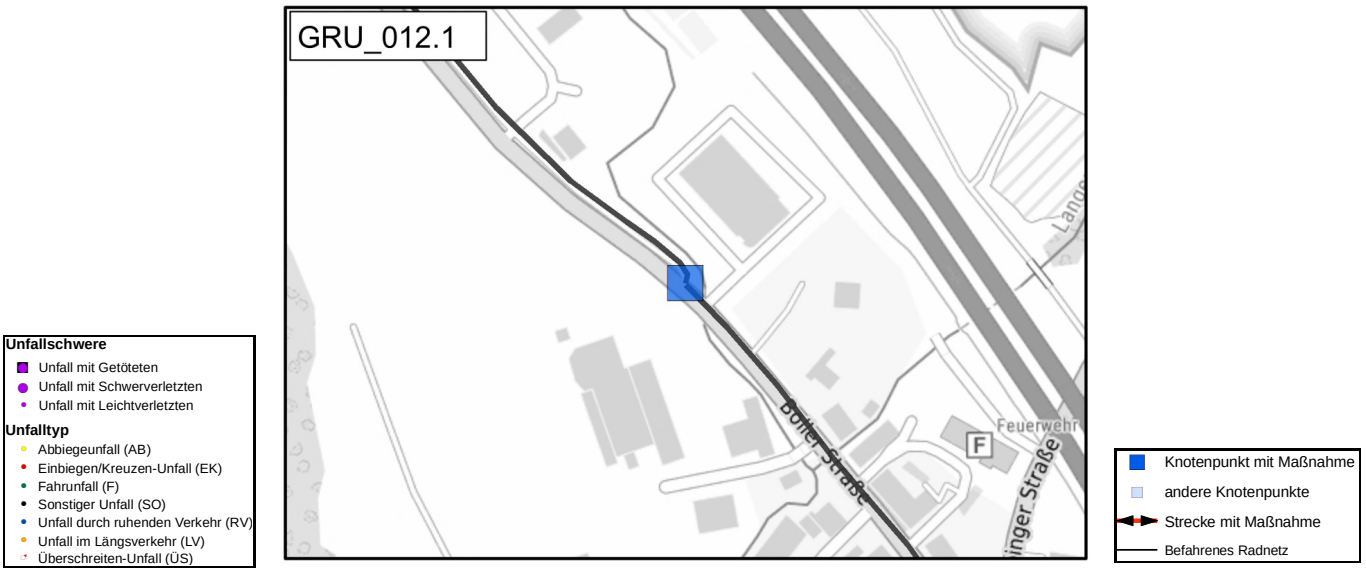
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1213 wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Innerorts wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



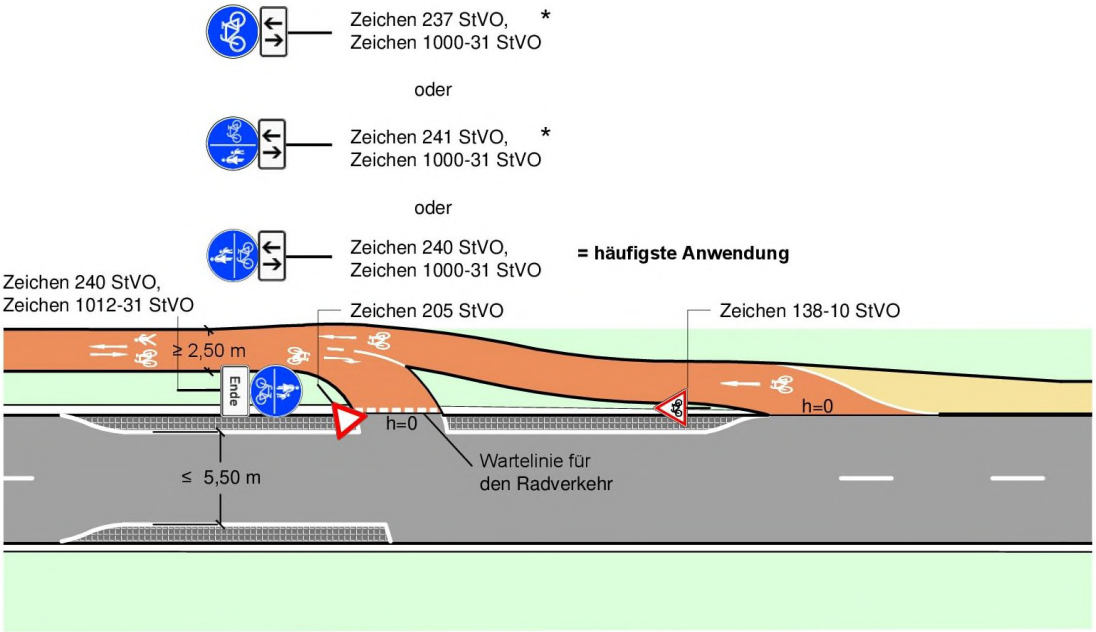
Maßnahmen-Nr.	GRU_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Boller Straße (L1213)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	566
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (L1213)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	5.660 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

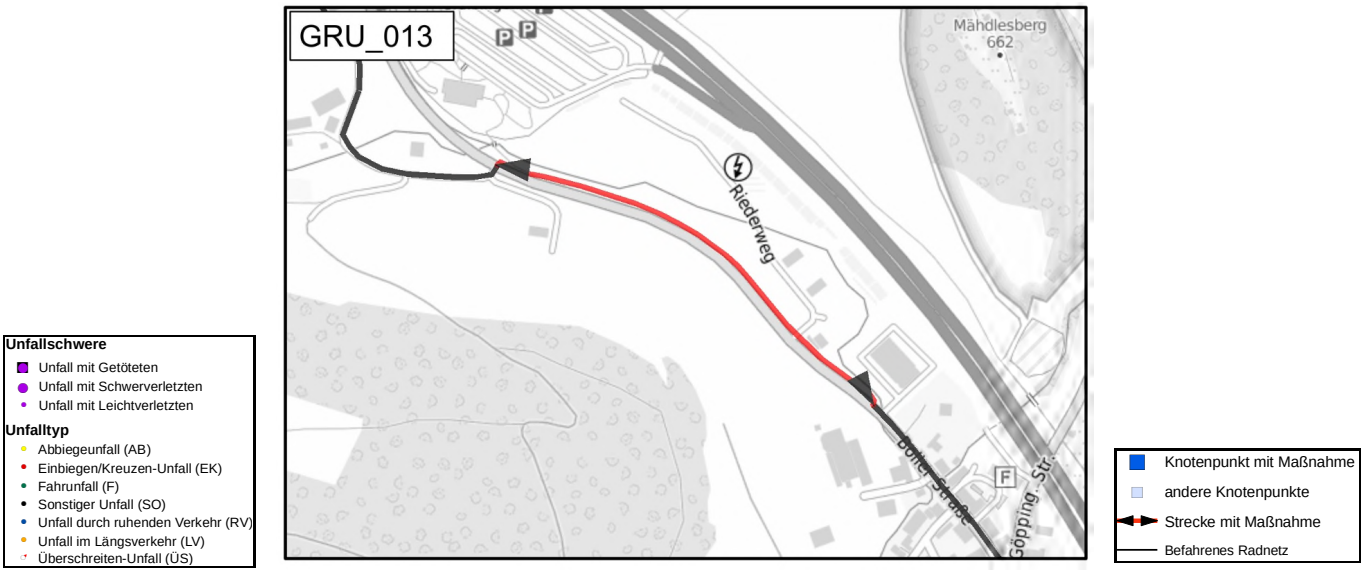
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

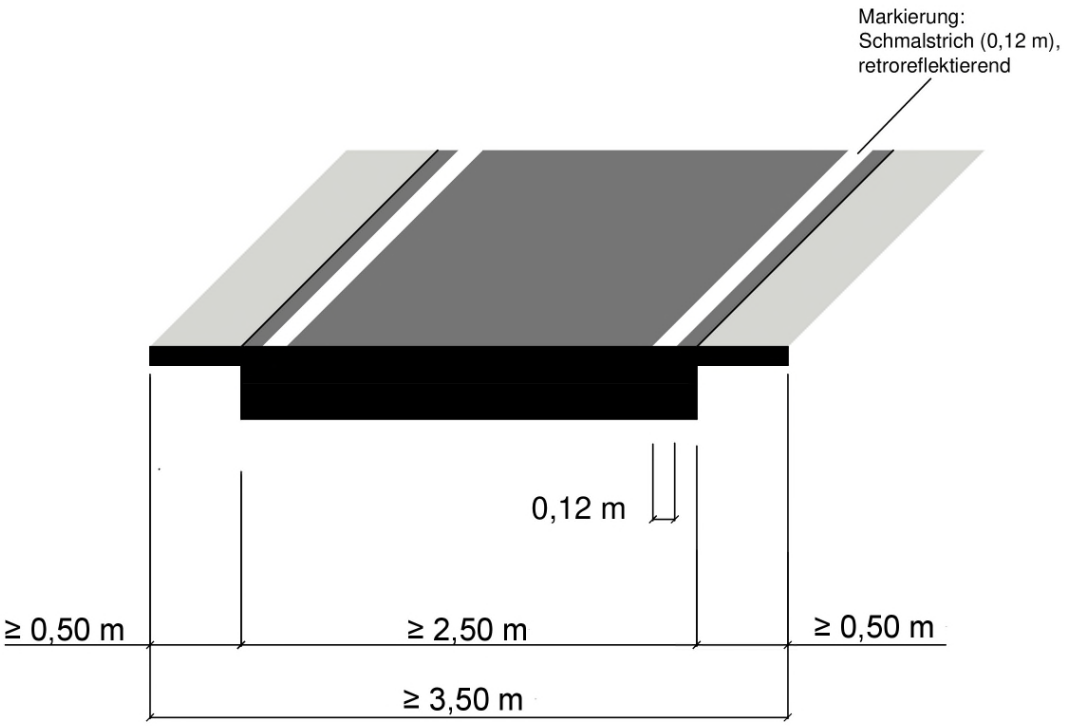
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	566
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Boller Straße (L1213)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_013.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Boller Straße (L1213)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

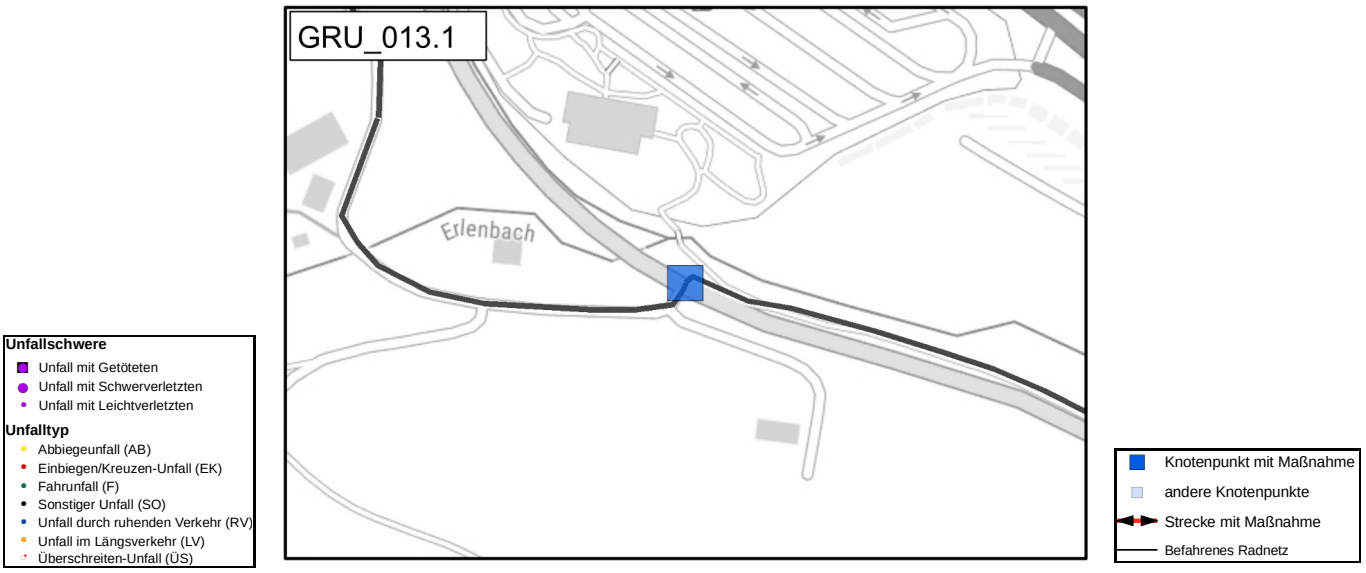
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1213 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.

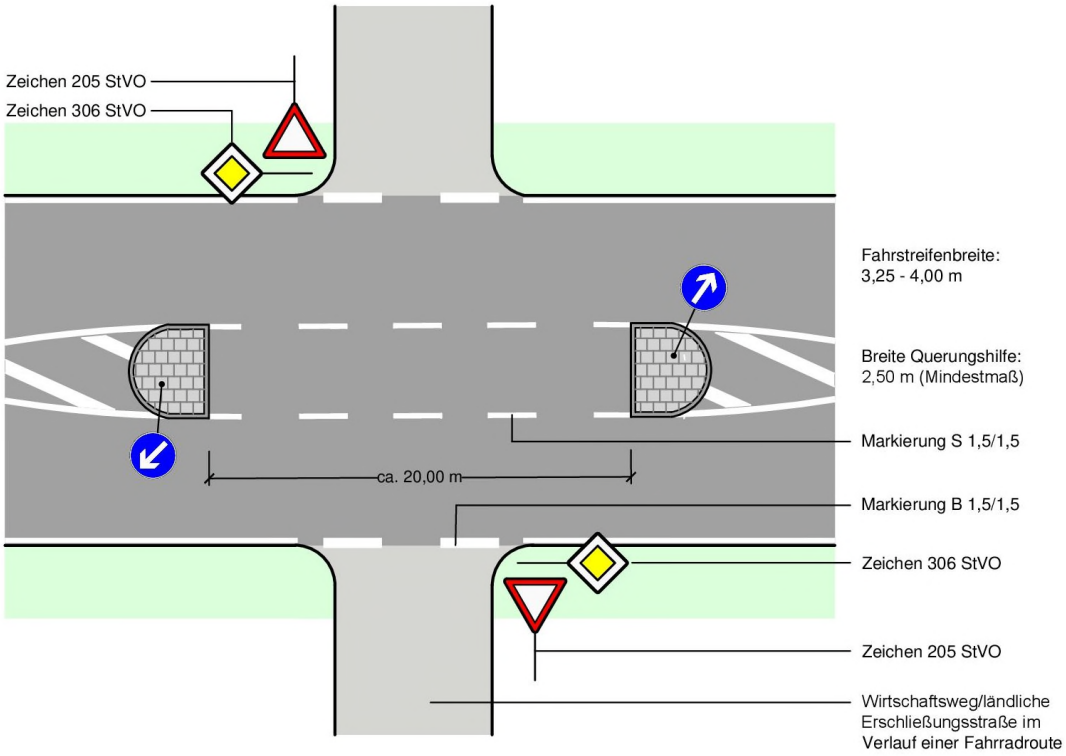


Maßnahmen-Nr.	GRU_013.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Boller Straße (L1213)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:

- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:

- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	272
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

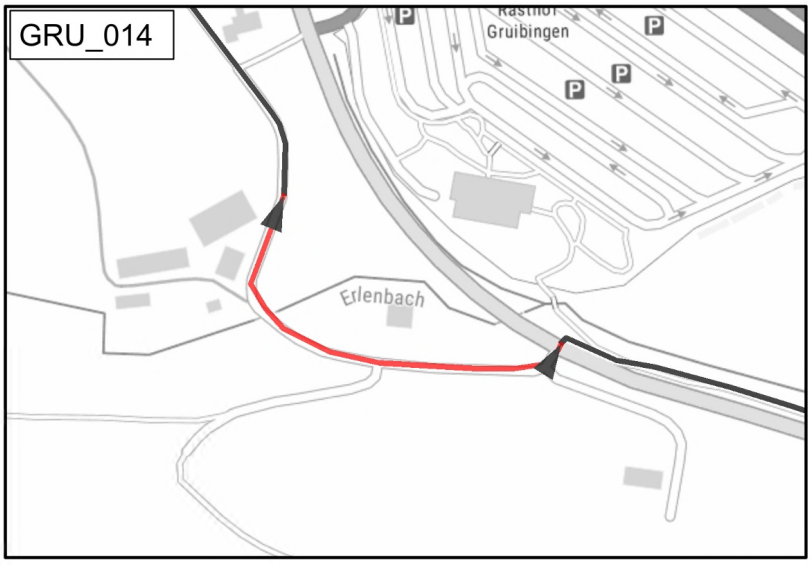
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

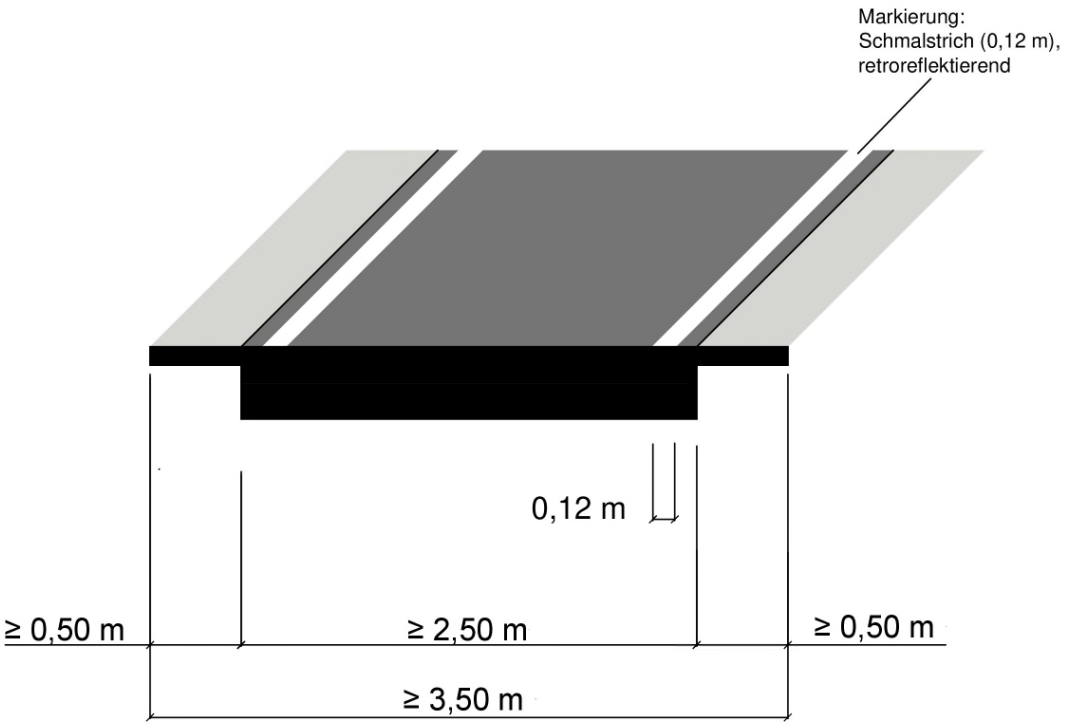
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	GRU_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	272
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	244
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		32.940 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

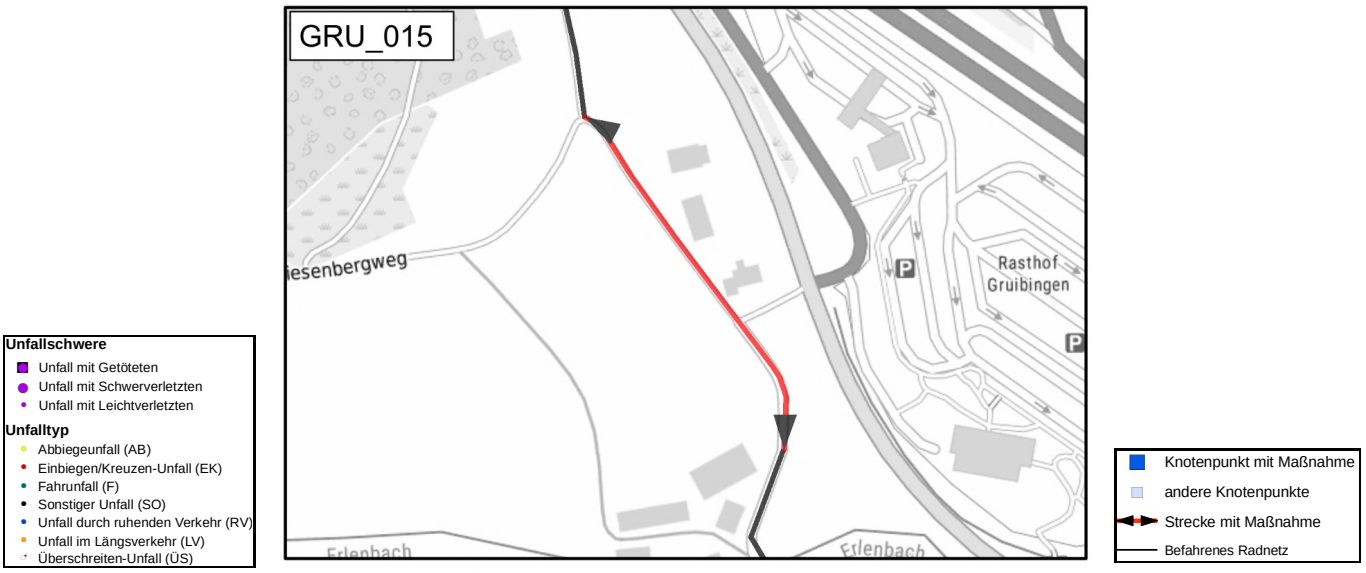
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

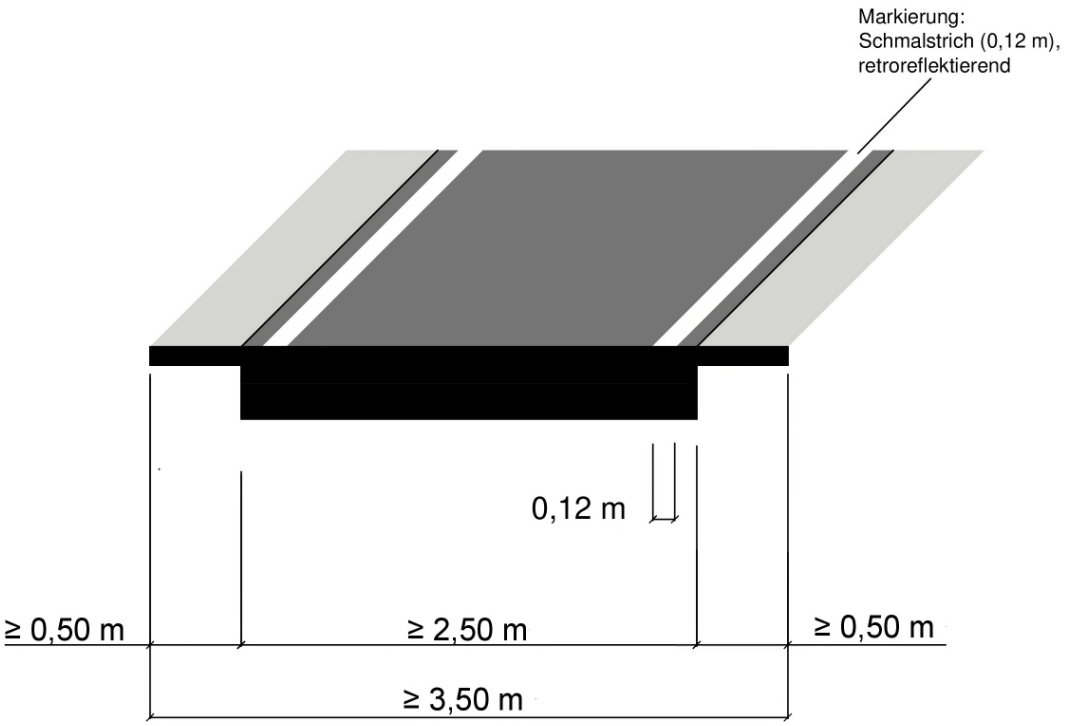
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	244
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		165.480 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

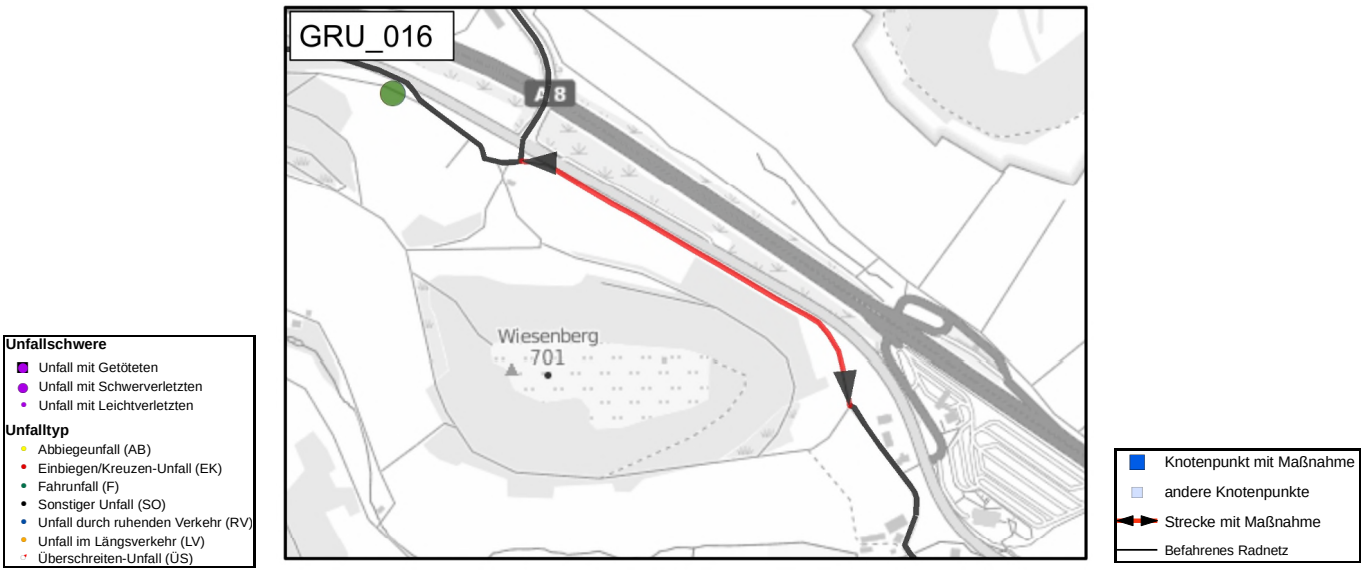
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

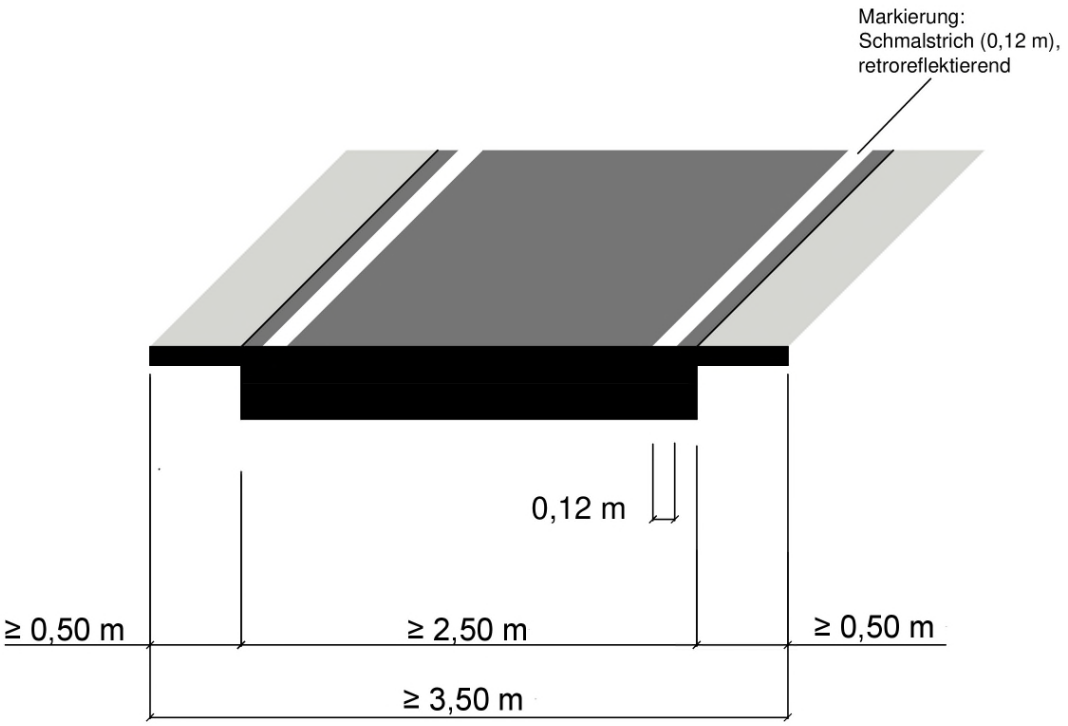
Dieser Weg ist nicht asphaltiert, hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	788
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1011
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		60.660 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

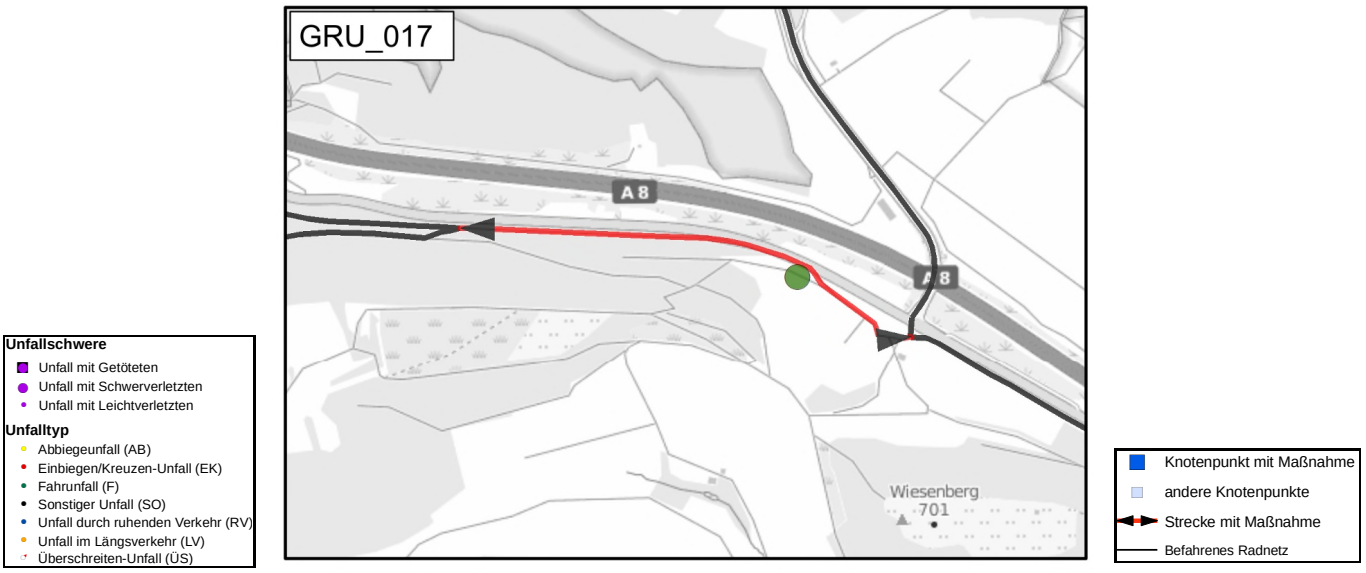
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1011
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

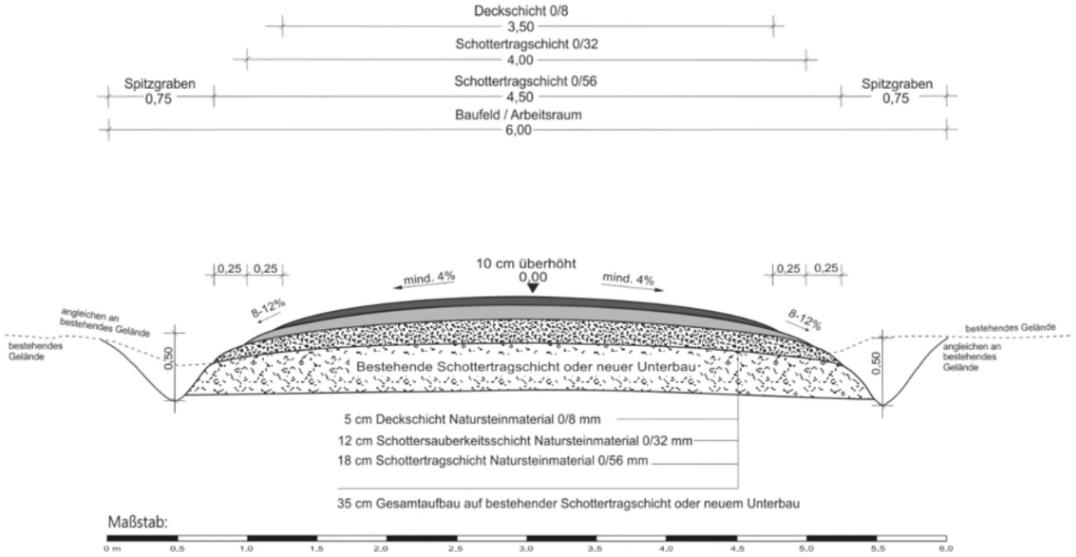
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	GRU_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	551
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		33.060 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

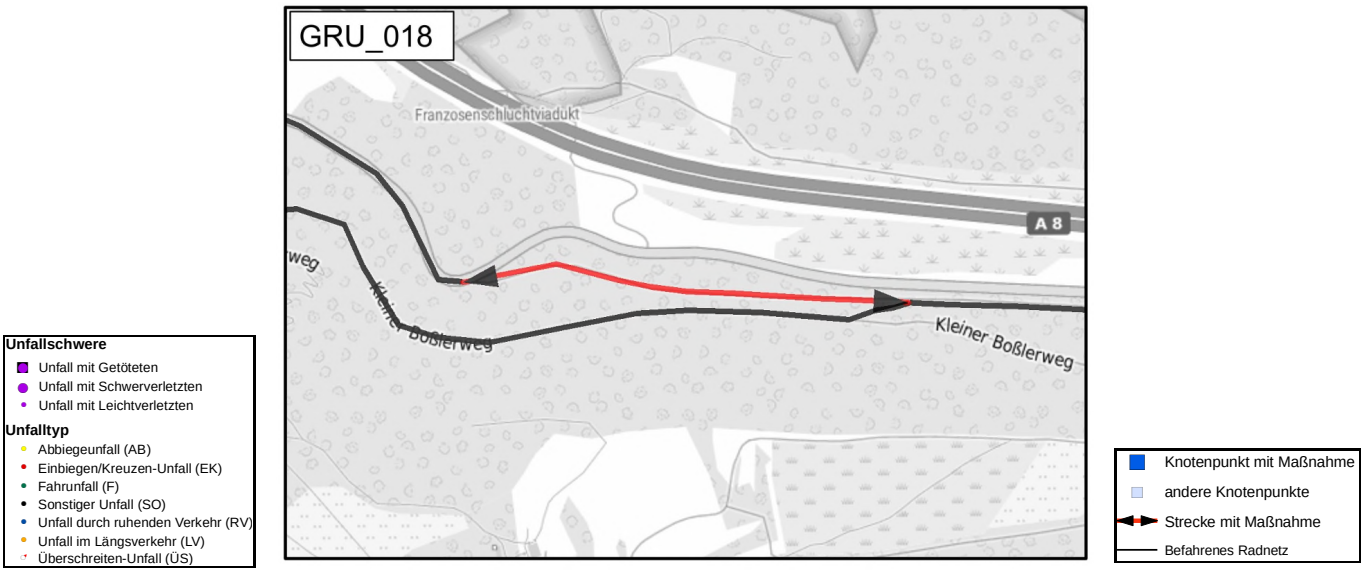
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Desahalb sollte die Oberfläche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	551
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

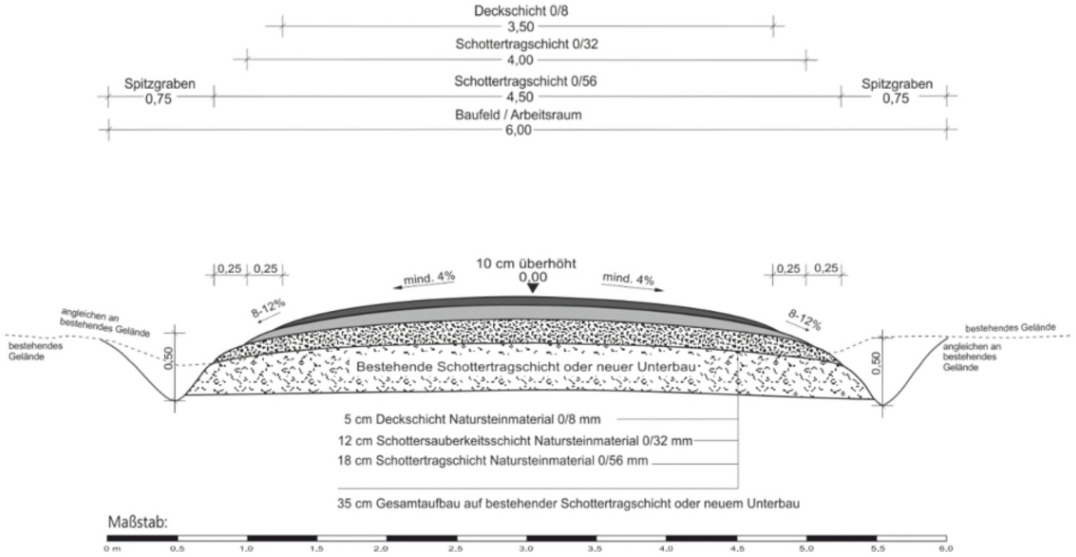
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GRU_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	388
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Kaltenwanghof (L1213)						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	116.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

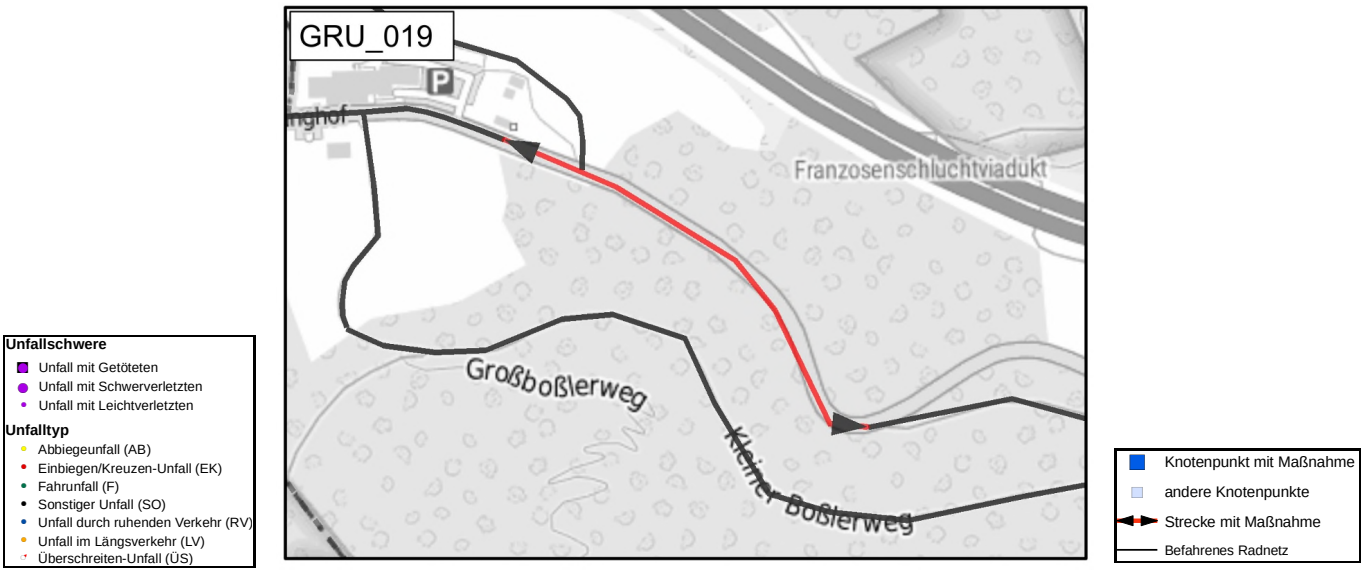
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1213 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 3.268 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Aufgrund der Fahrbahnbreite wäre theoretisch die Markierung eines einseitigen Schutzstreifens außerorts möglich. Allerdings gibt es auf diesem Abschnitt keine eindeutige Steigung, weshalb der einseitige Schutzstreifen nicht empfohlen wird.

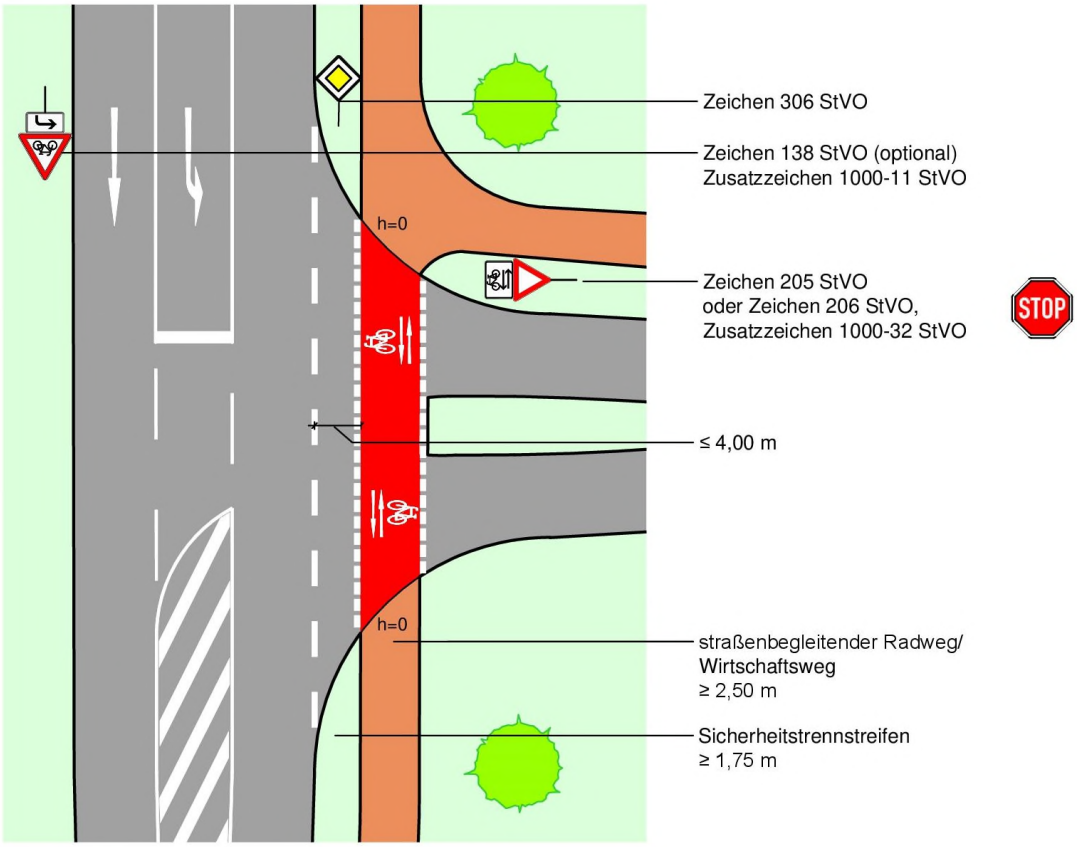


Maßnahmen-Nr.	GRU_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	388
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Kaltenwanghof (L1213)						

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_020.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Kaltenwanghof (L1213)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	3268	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

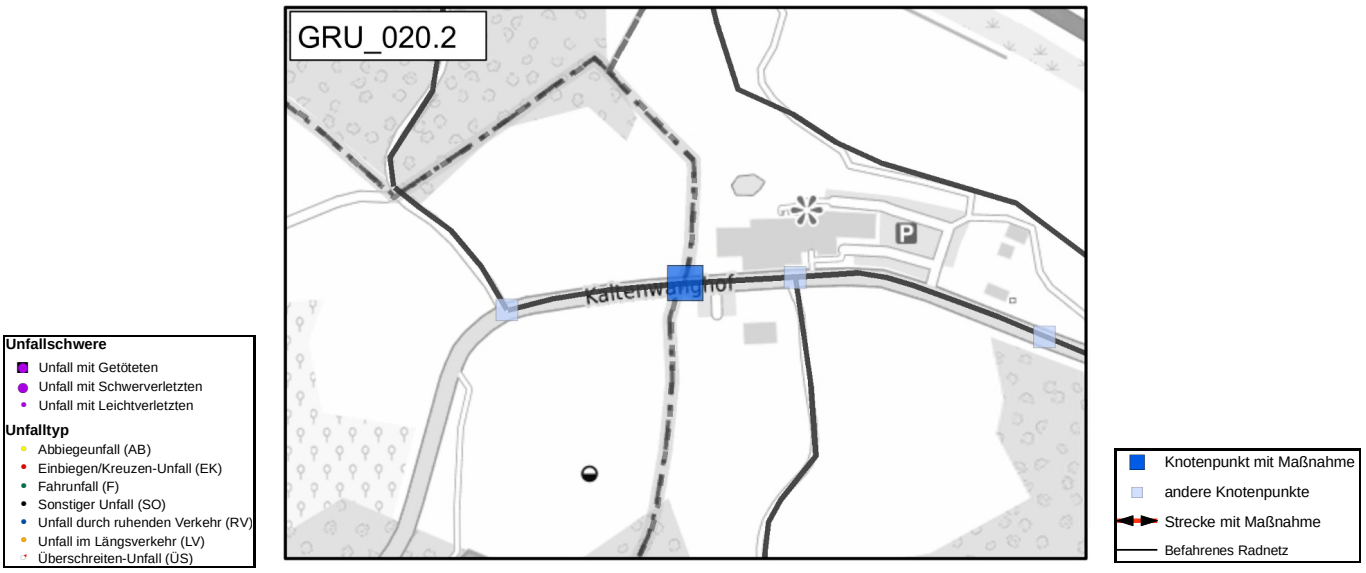
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1213 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



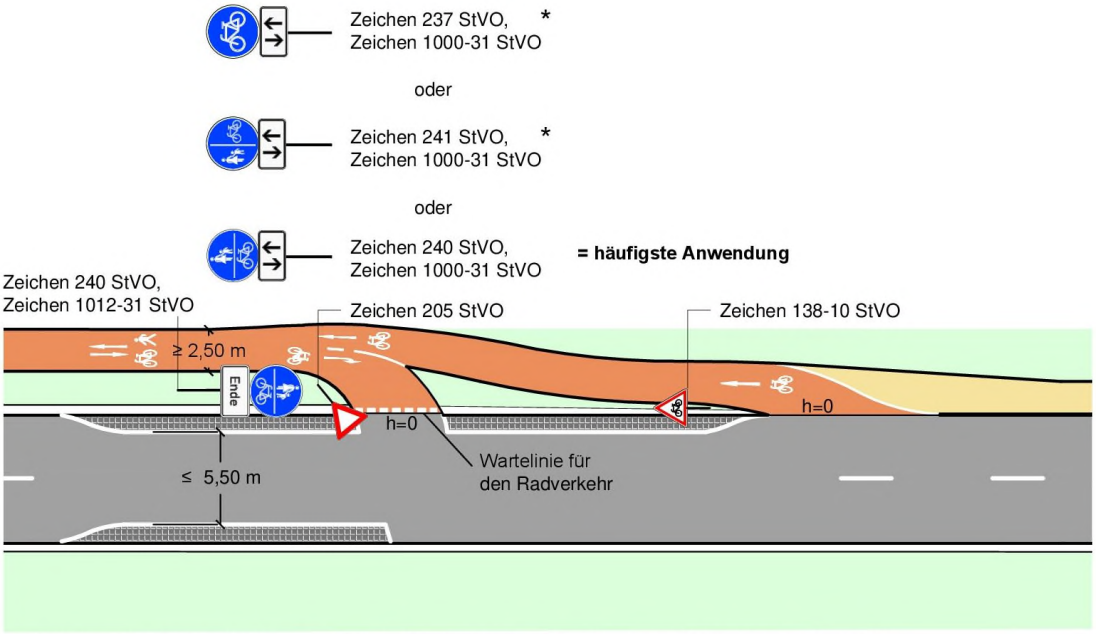
Maßnahmen-Nr.	GRU_020.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Kaltenwanghof (L1213)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	405
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg am Parkplatz Landgasthof Deutsches Haus						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

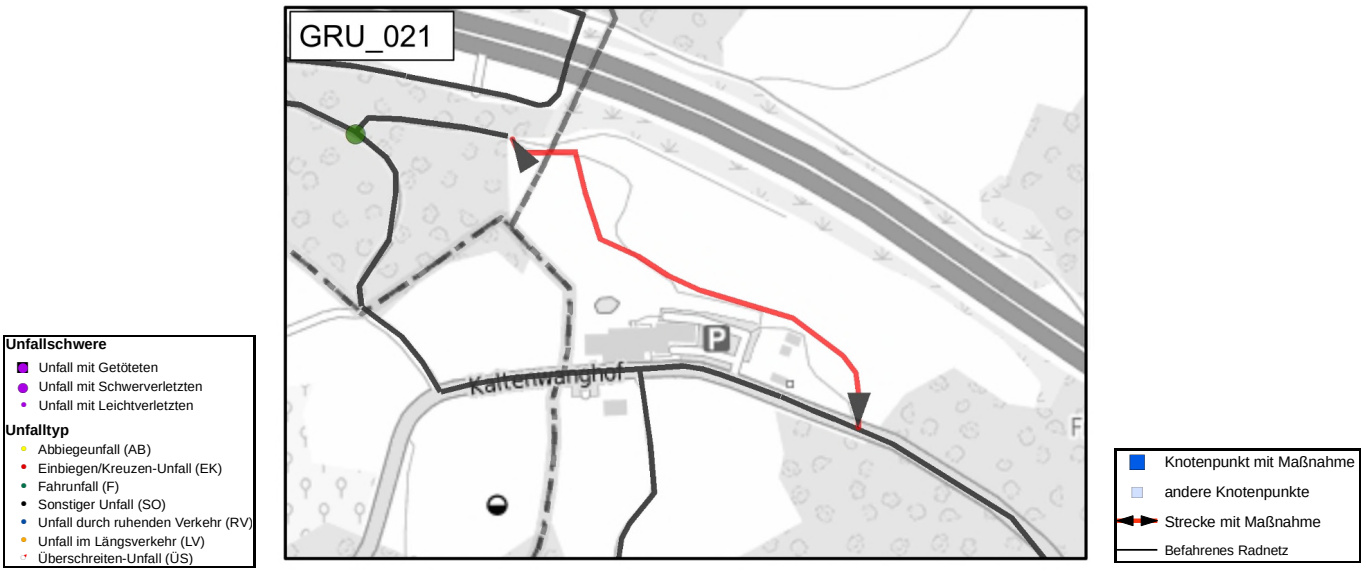
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte die Oberfläche wassergebunden saniert werden.



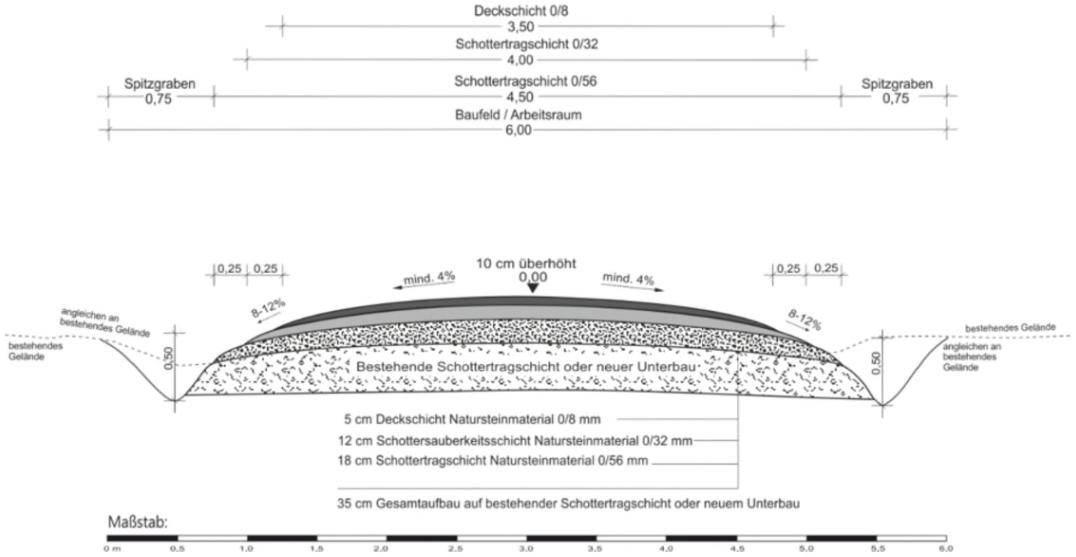
Maßnahmen-Nr.	GRU_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	405
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg am Parkplatz Landgasthof Deutsches Haus						

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GRU_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1054
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kleiner Boßlerweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		63.240 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

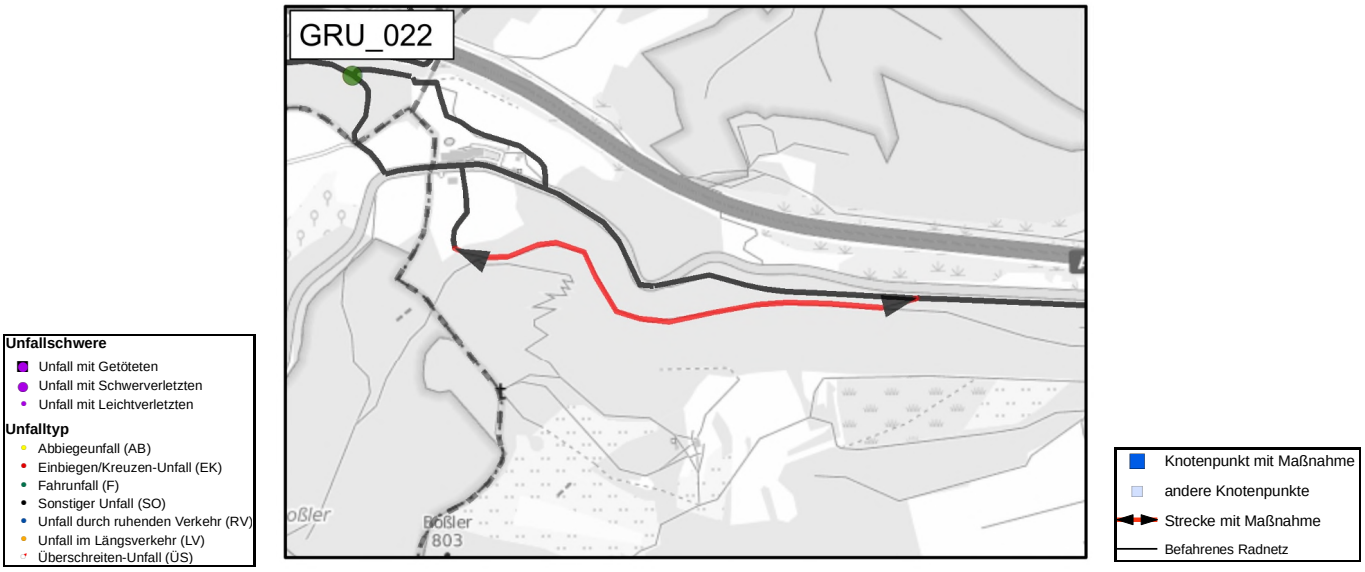
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1054
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kleiner Boßlerweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

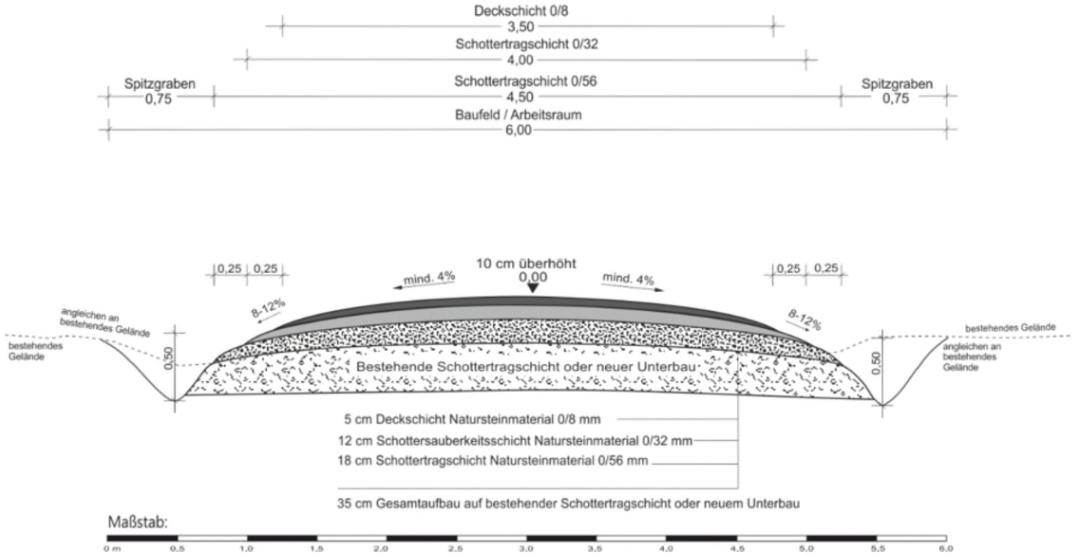
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GRU_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	180
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

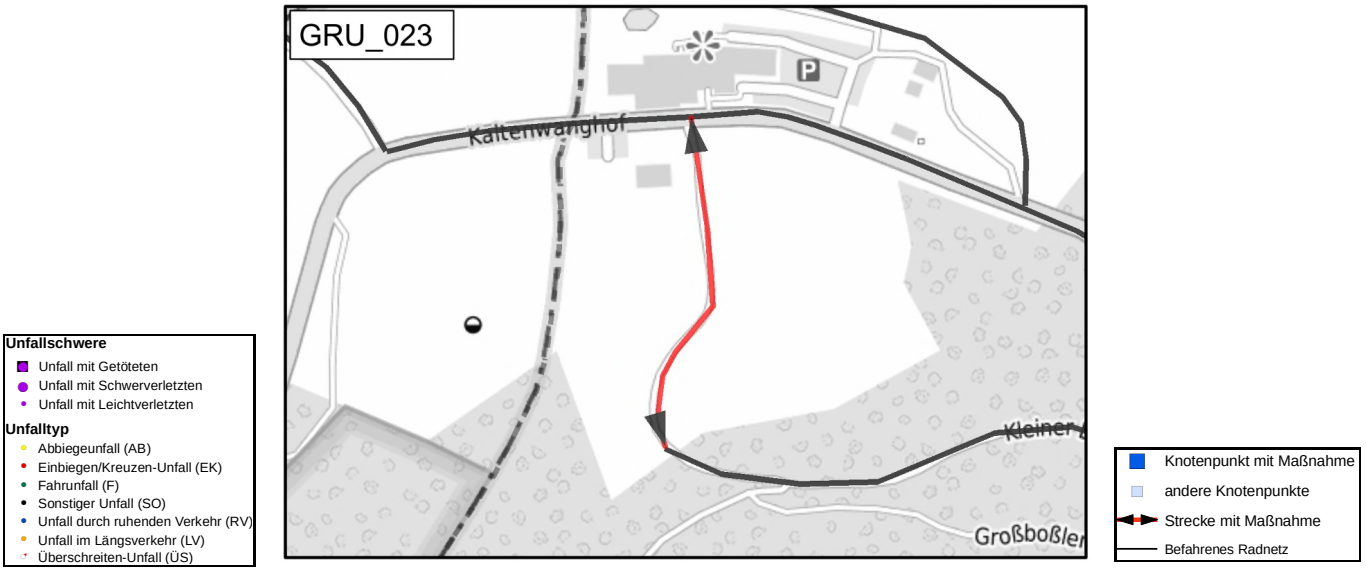
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von Schotter mittel befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte die Oberfläche wassergebunden saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	GRU_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	180
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

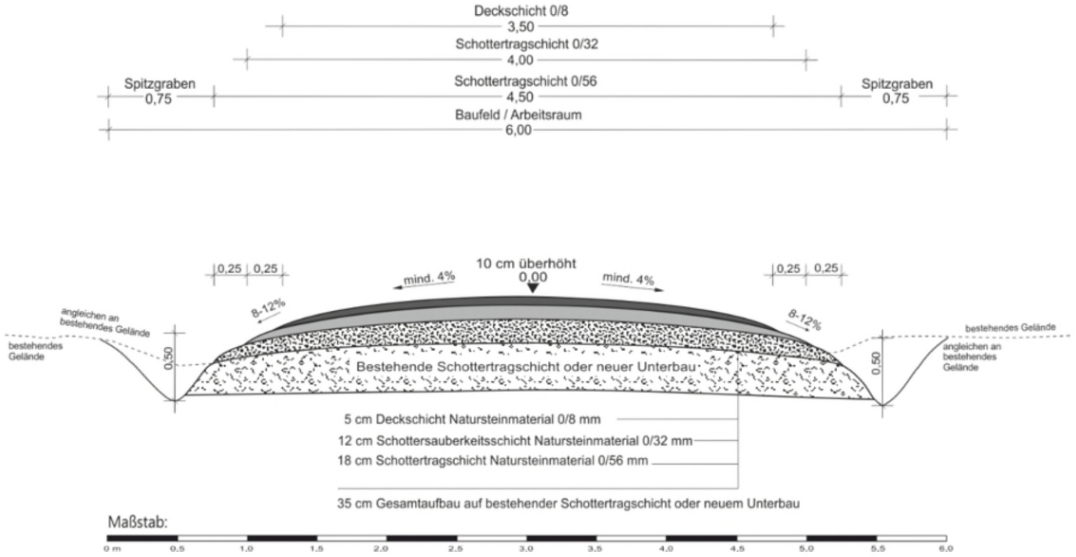
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	GRU_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	111
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1842	33.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

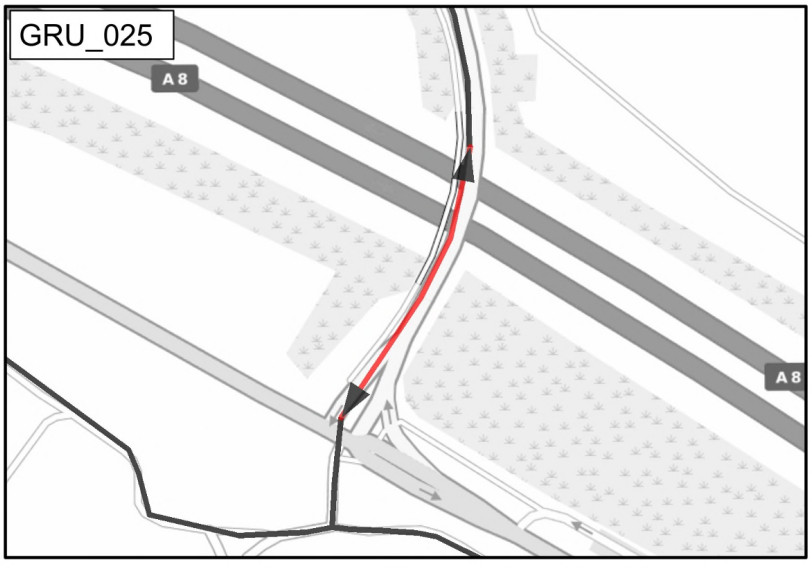
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1451 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.690 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

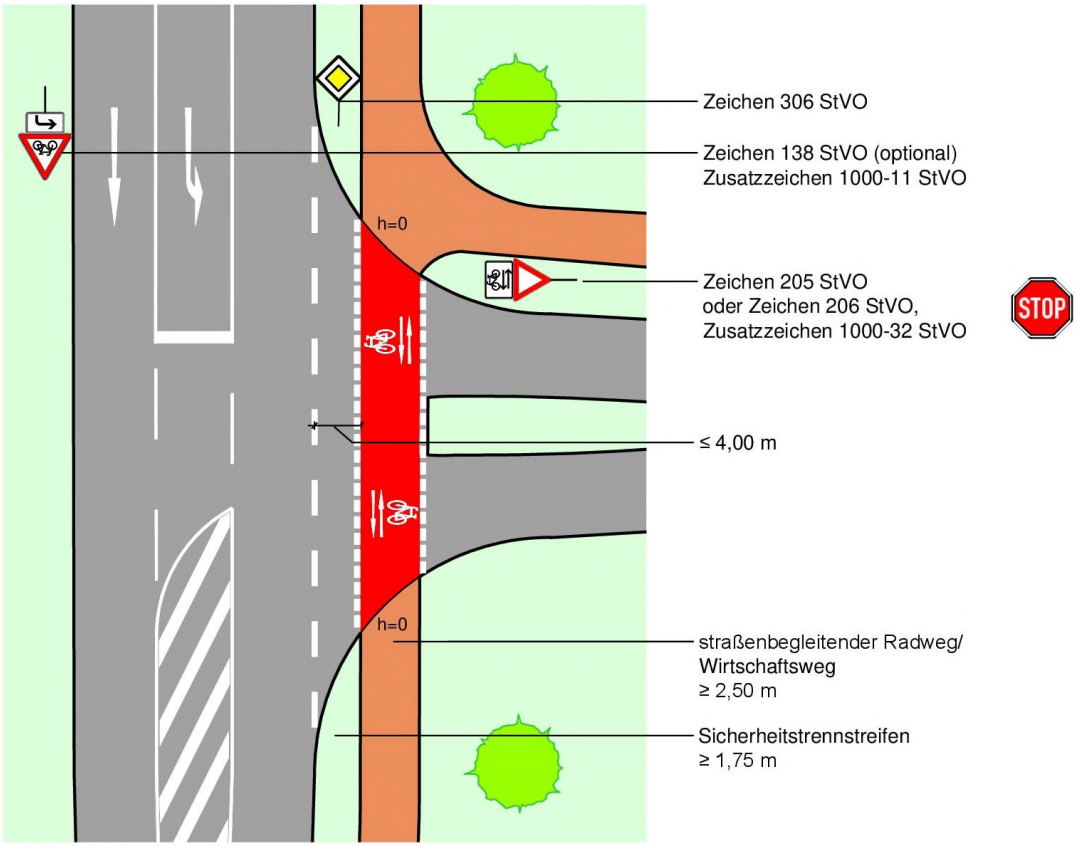


Maßnahmen-Nr.	GRU_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	111
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	GRU_025.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Gruibingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / L1213		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau des Knotenpunktes zur optimierten Führung des Radverkehrs (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis	3266	200.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

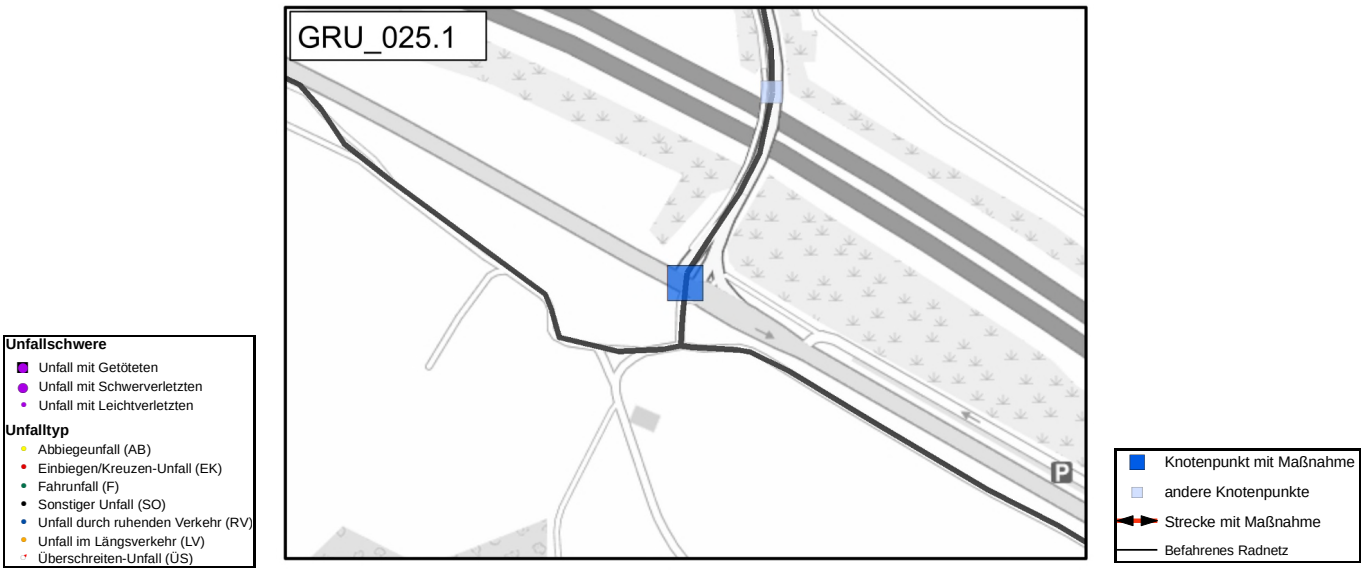
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Knoten sollte im Zusammenahng mit dem Neubau an der K1429 umgebaut und für den Radverkehr optimiert werden. Dabei sollte der Rechtsabbieger aus Osten zurückgebaut werden und die Fahrdynamik angepasst werden. Dafür sind allerdings Detailplanungen erforderlich, die auch vom Neubau des Radwegs an der K 1429 abhängen.



Maßnahmen-Nr.	GRU_025.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Gruibingen			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1429 / L1213				

Maßnahmen-Nr.	GRU_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	793
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1842	261.690 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

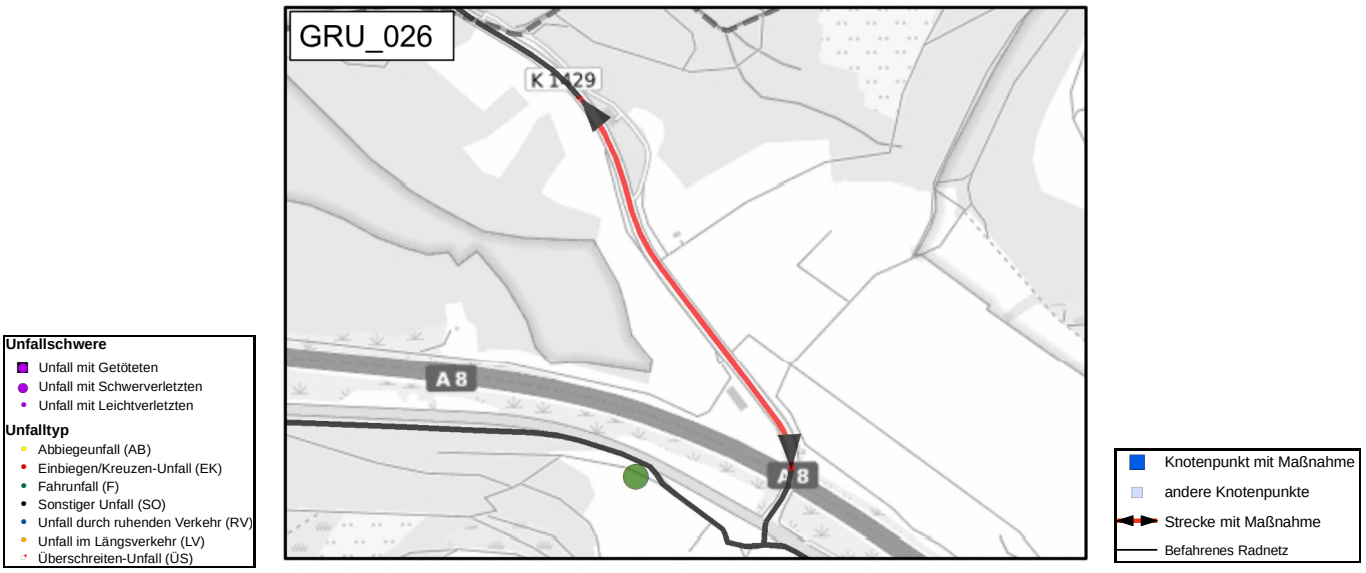
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1451 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.842 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig wird die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der westlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

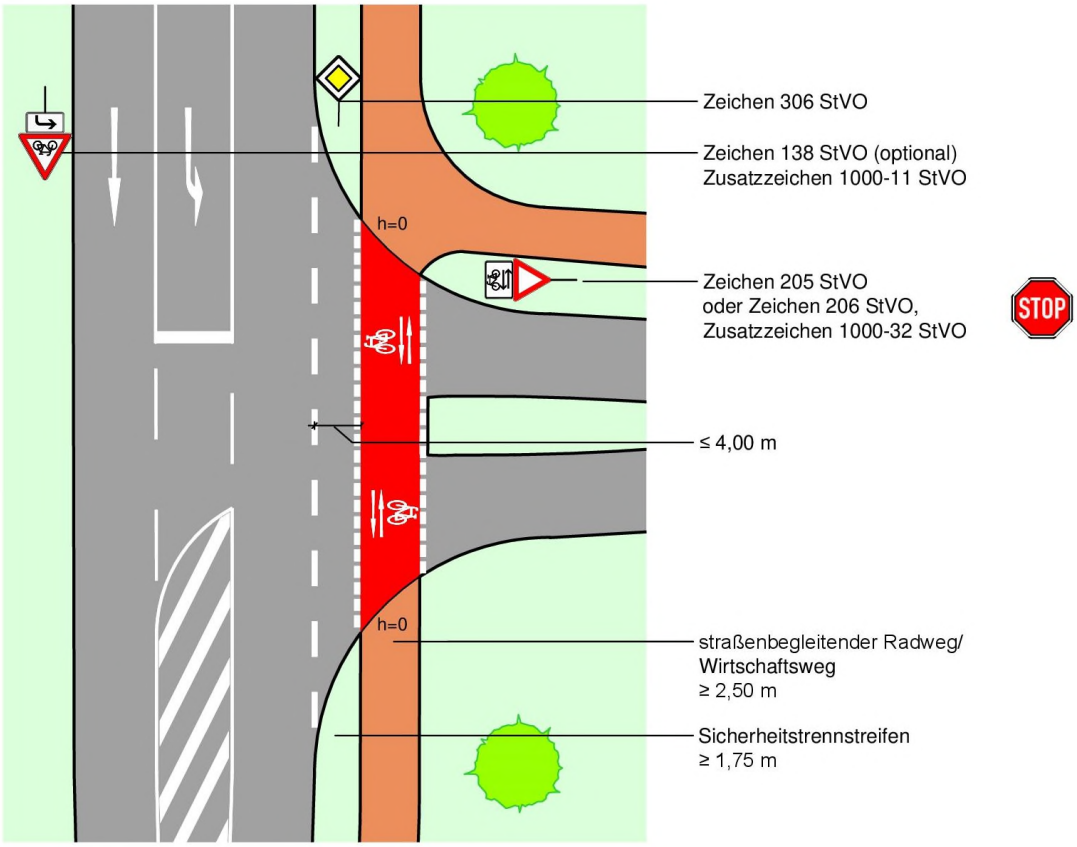


Maßnahmen-Nr.	GRU_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	793
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	1842	79.190 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

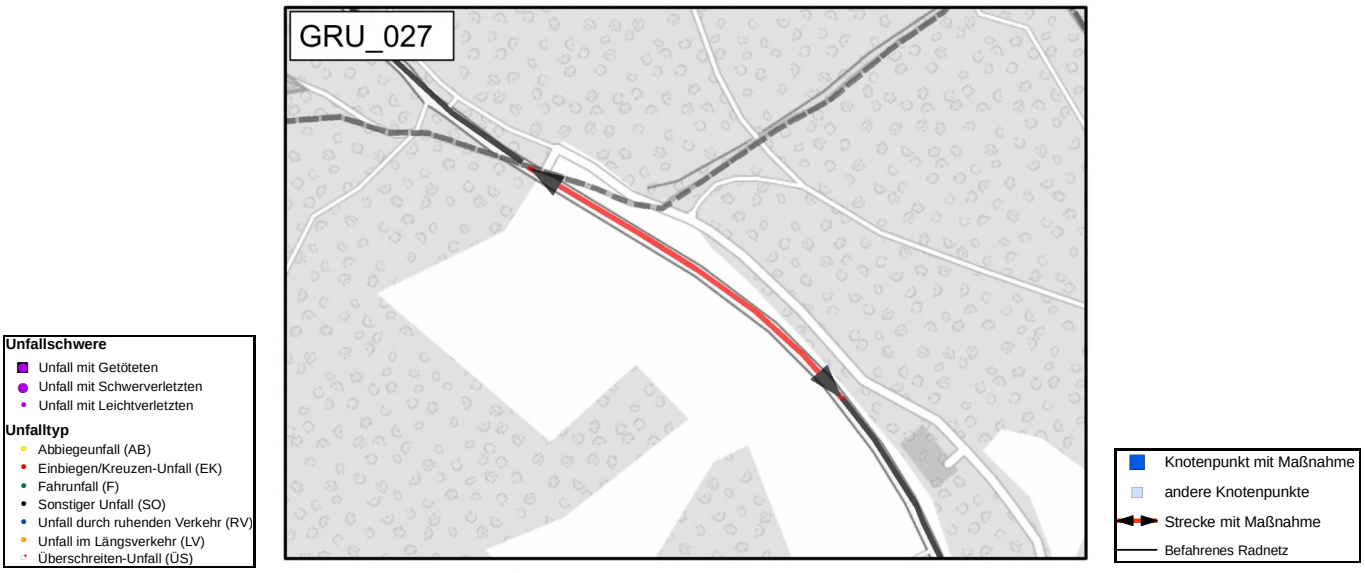
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1451 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.842 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig wird die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der westlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

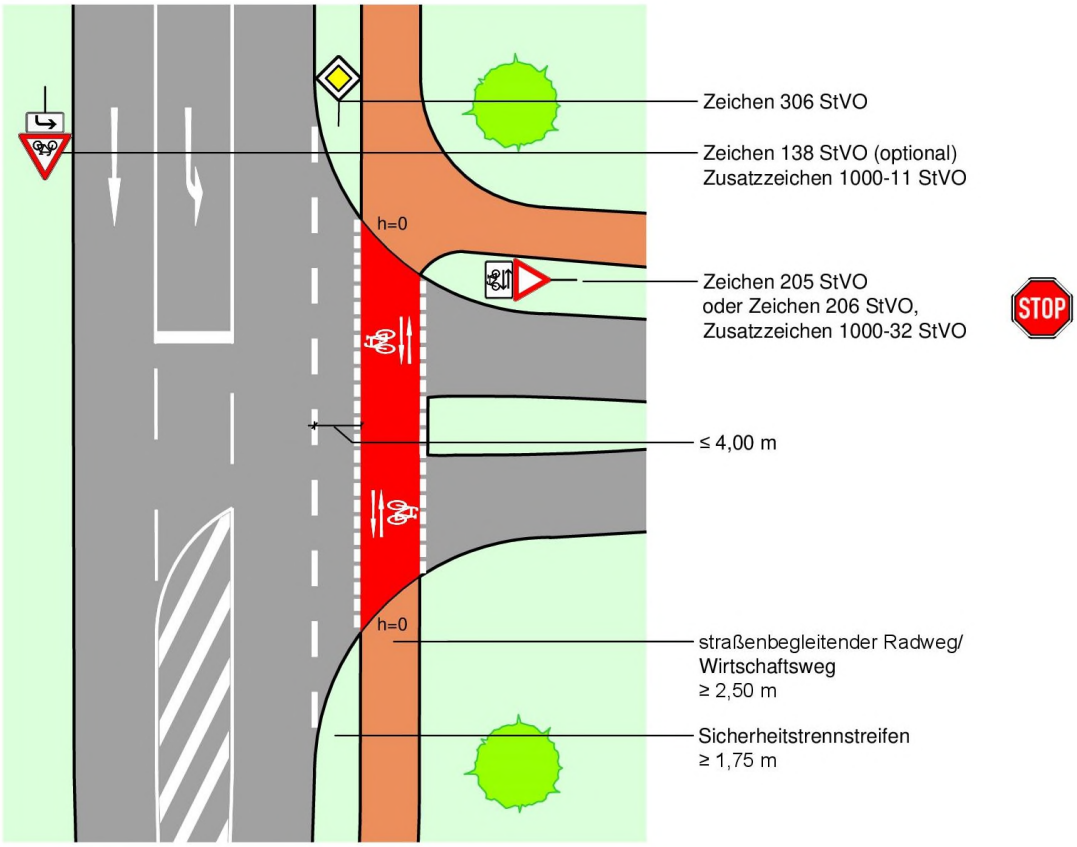


Maßnahmen-Nr.	GRU_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	238
Kommune	Gruibingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1429				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	260
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlierbacher Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2928	2.600 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

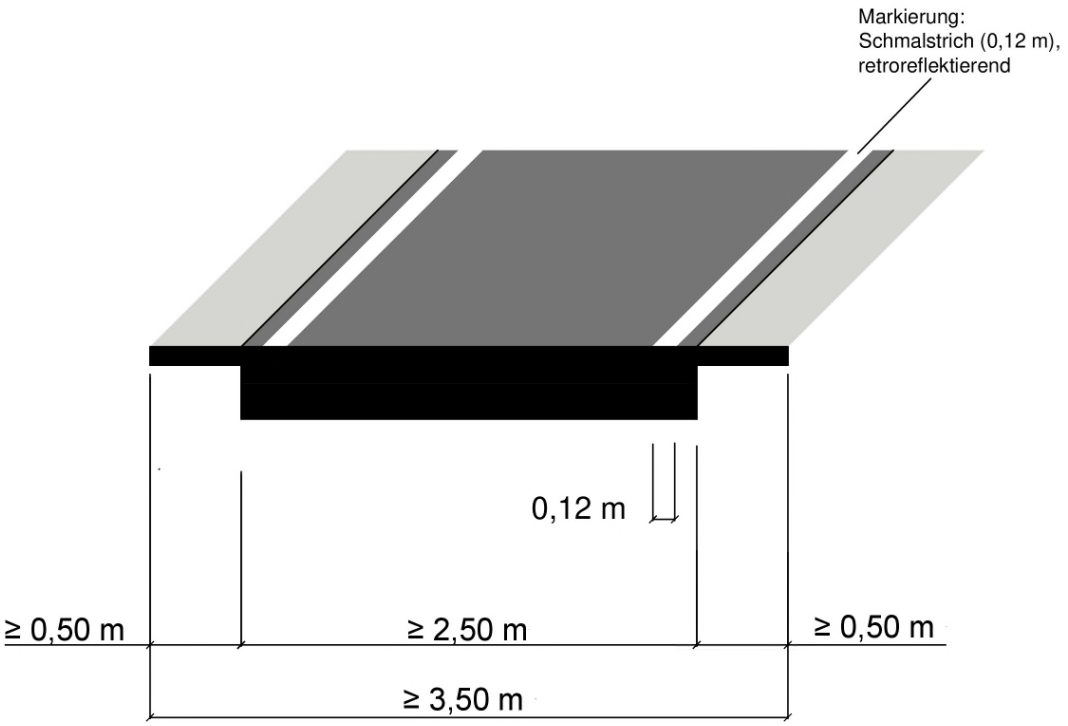
Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.

Maßnahmen-Nr.	HAT_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	260
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlierbacher Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	848
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419) - Schlierbacher Str. (K1419)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2928	8.480 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

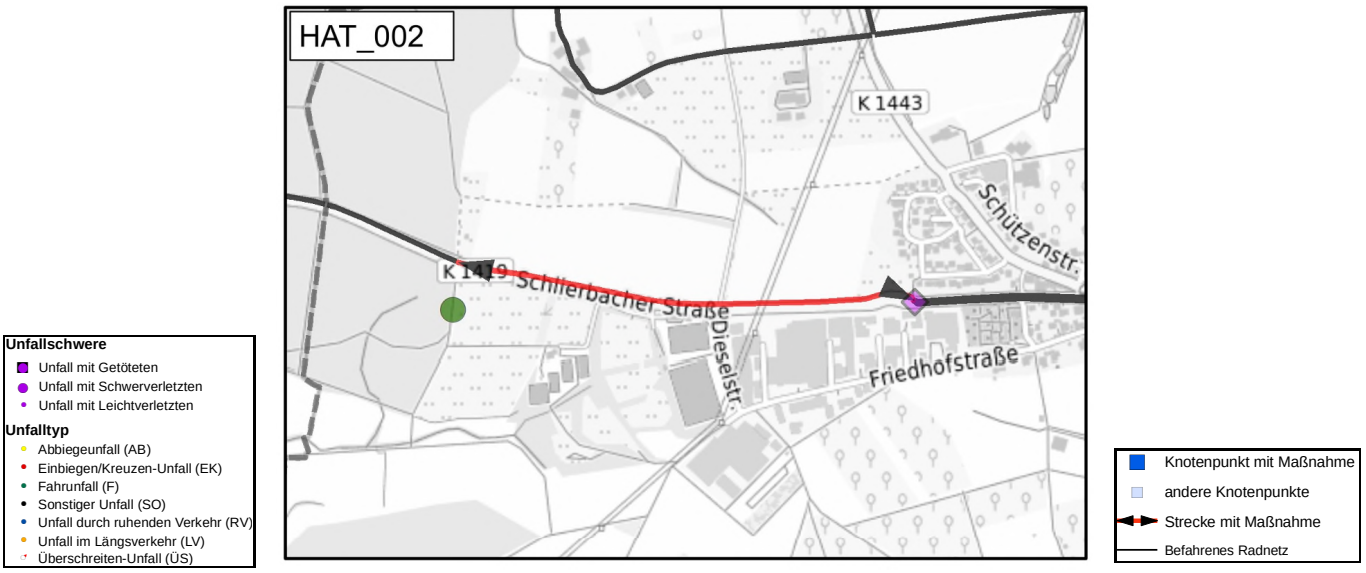
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

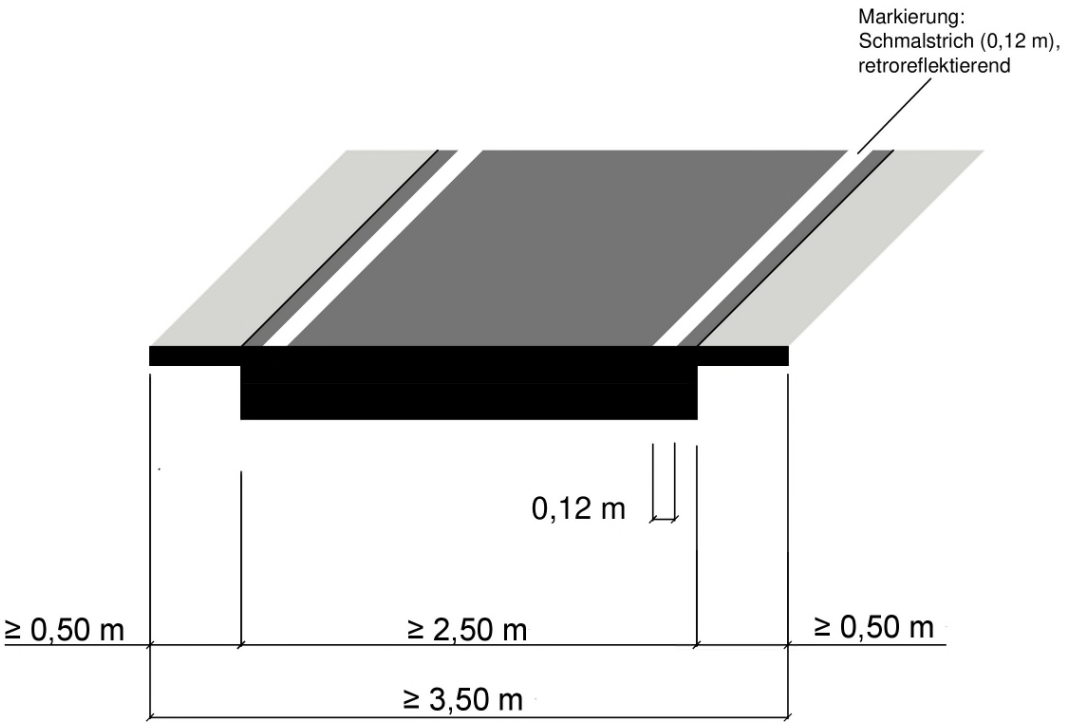
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.



Maßnahmen-Nr.	HAT_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	848
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419) - Schlierbacher Str. (K1419)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	183
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2928	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

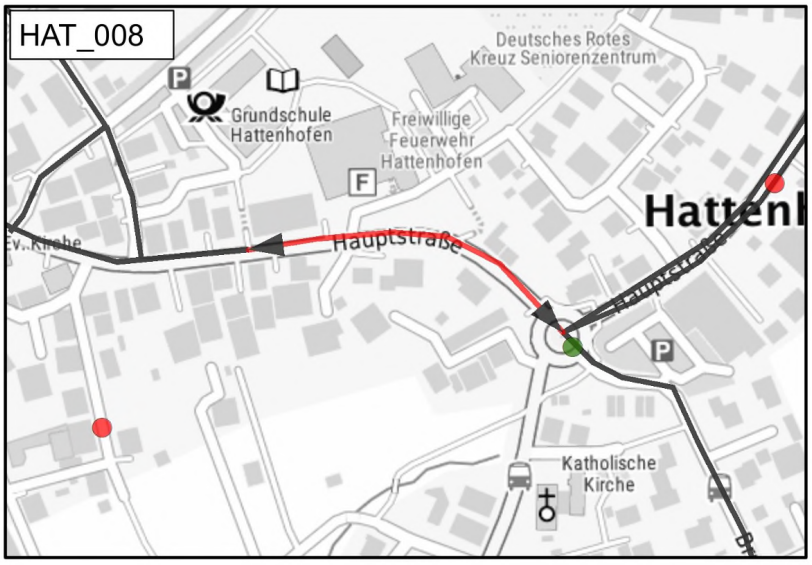
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Daher wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen. Da dieser Abschnitt in unmittelbarer Nähe zu einer Grundschule und einem Seniorenzentrum liegt, ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit besonders wichtig. Evtl. Kann die Reduzierung auf der Basis von Lärmaktionsplänen erreicht werden. Hinweis der Kommune: Die Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit hat der Gemeinderat im Oktober 2019 abgelehnt (s. Anlage 1). Hierzu liegt beim Straßenverkehrsamt auch ein Protokoll der Verkehrsschau vor. Ob der „neue rat“ die gleiche Haltung einnimmt, ist offen. Die Verwaltung war für diese Maßnahme.



Maßnahmen-Nr.	HAT_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	183
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	HAT_009	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	246
Kommune	Hattenhofen		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße (K1419)			Schutzstreifen	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		7.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schutzstreifen auf der Haupstraße haben eine Breite von 1,20 m auf beiden Seiten. Sie weisen nicht das Regelmaß von 1,50 m auf. Bei einer Neumarkierung sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung möglich ist. Hinweis der Kommune: Der Schutzstreifen funktioniert. Eine Änderung ist nicht erforderlich.

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

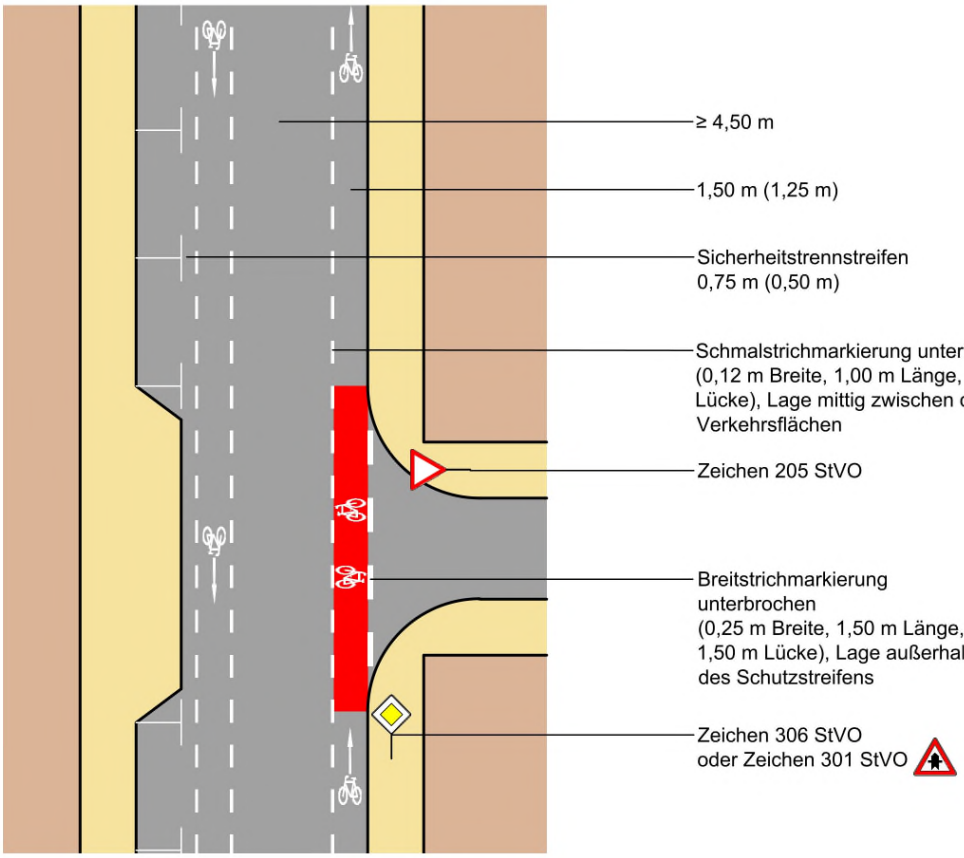
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HAT_009	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 246
Kommune	Hattenhofen		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße (K1419)			Schutzstreifen	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_010	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	246
Kommune	Hattenhofen		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße (K1419)			Schutzstreifen	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		7.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schutzstreifen auf der Hauptstraße haben eine Breite von 1,20 m auf beiden Seiten. Sie weisen nicht das Regelmaß von 1,50 m auf. Bei einer Neumarkierung sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung möglich ist. Hinweis der Kommune: Der Schutzstreifen funktioniert. Eine Änderung ist nicht erforderlich.

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

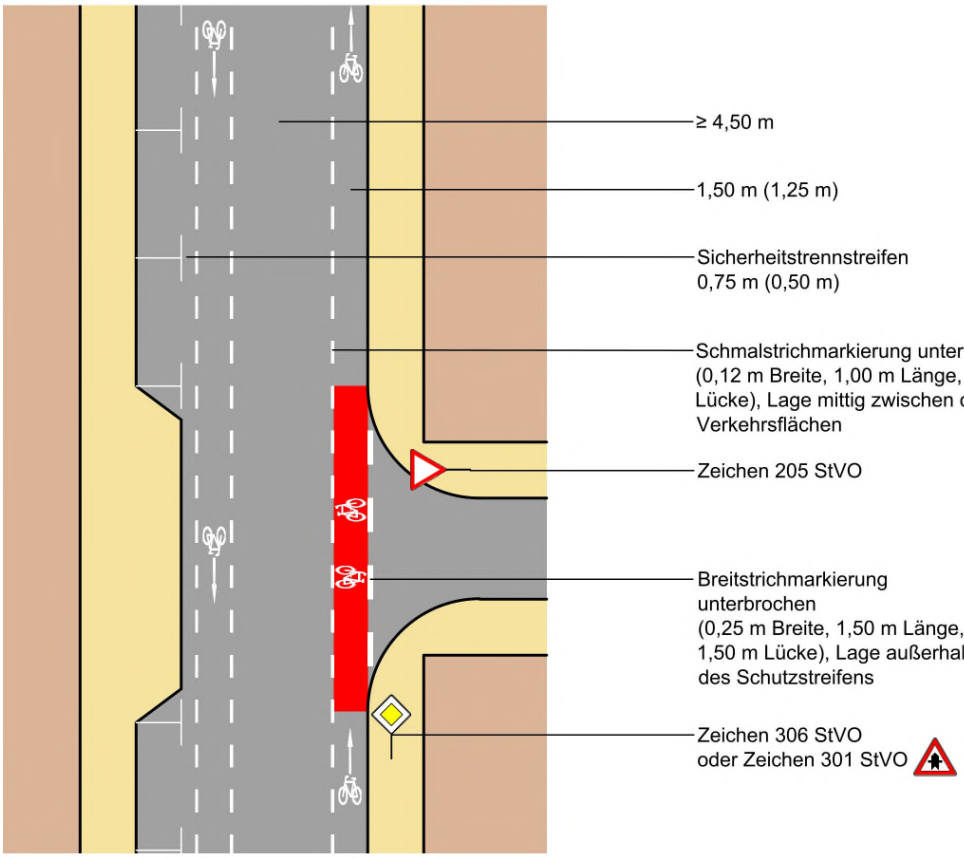
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HAT_010	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 246
Kommune	Hattenhofen		**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße (K1419)			Schutzstreifen	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

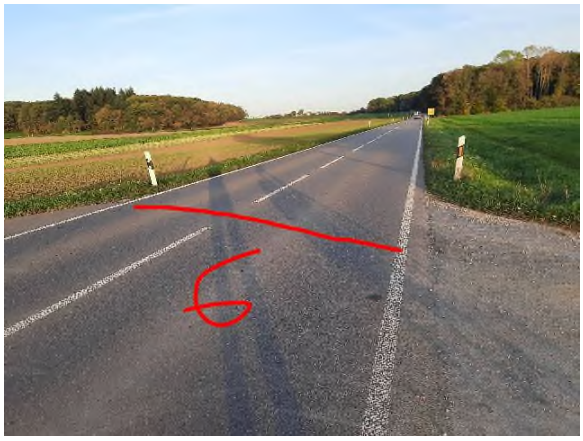
Maßnahmen-Nr.	HAT_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1668
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1419				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 3000	500.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

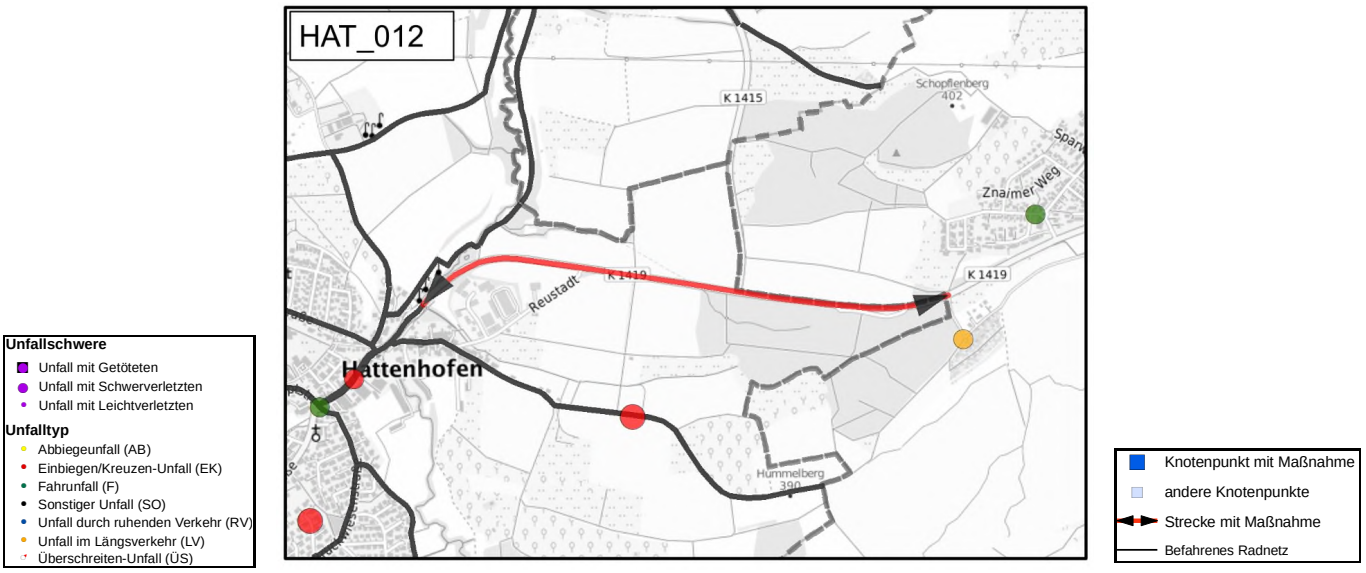
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1419 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei ca. 3000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Die Gemeinde hat bereits mitgeteilt, dass der Neubau des Radwegs entlang der K 1419 Richtung GP-Bezgenriet begrüßt wird. Auf den erfolgreichen Radweg Hattenhofen - Schlierbach verweisen wir.

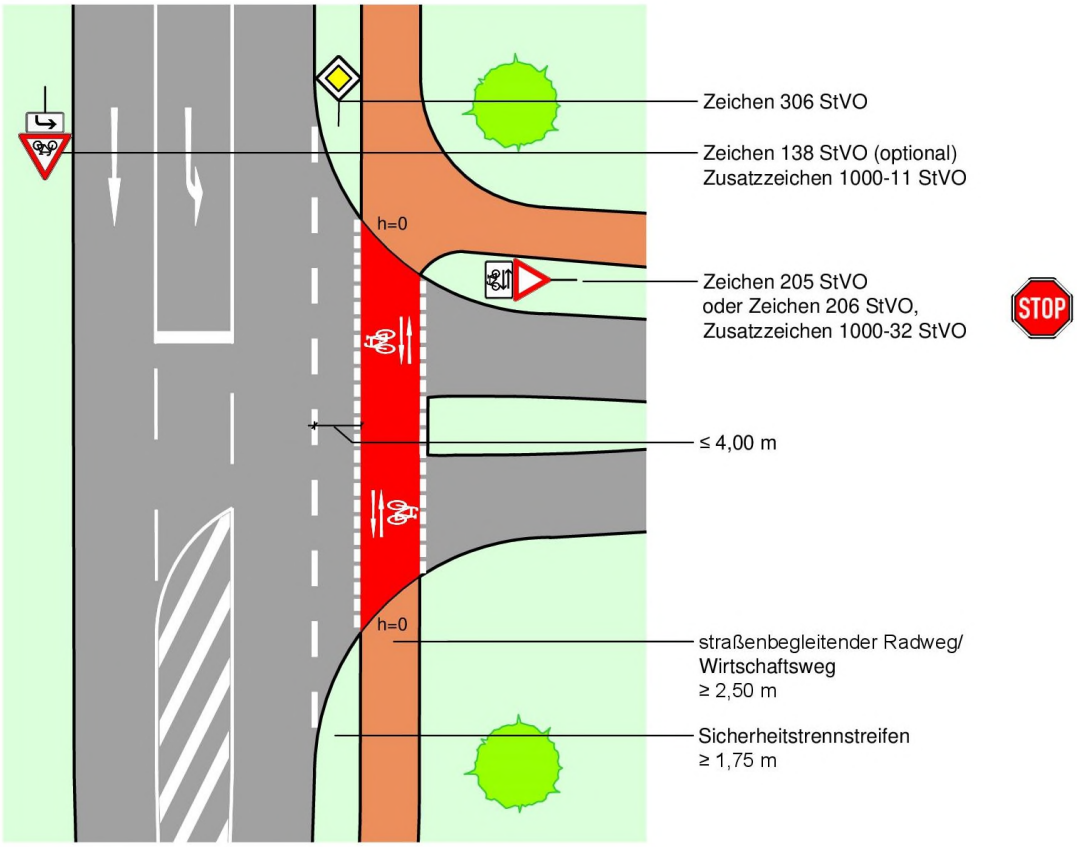


Maßnahmen-Nr.	HAT_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1668
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1419				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (K1419)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1419 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Wir begrüßen die Maßnahme (Fahrbahneinengung oder Mittelinsel).

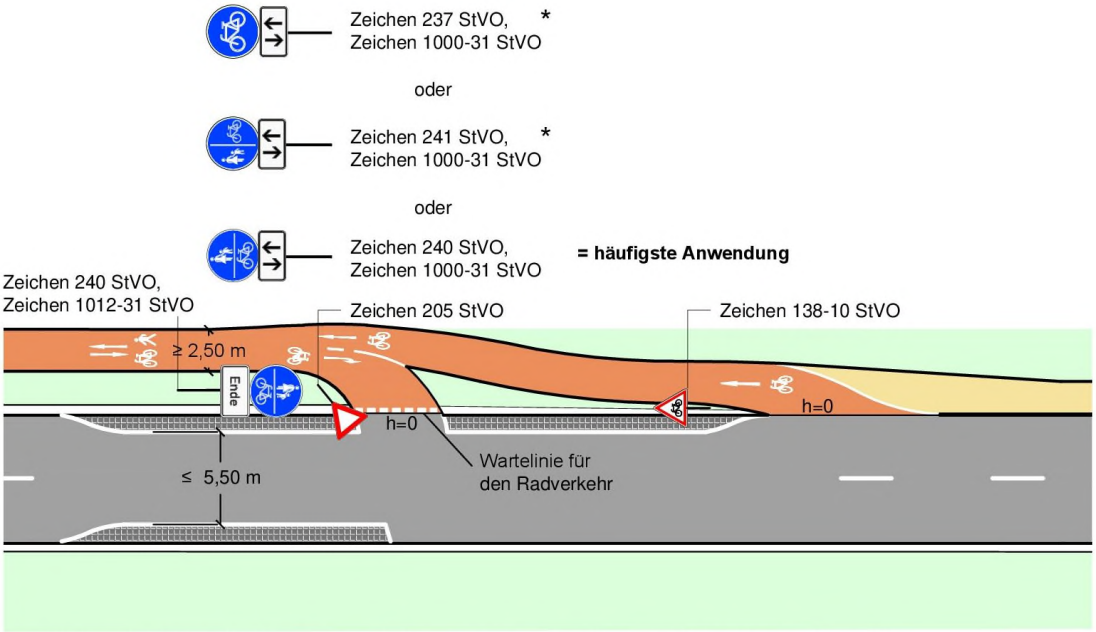
Maßnahmen-Nr.	HAT_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hauptstraße (K1419)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1152
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		144.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

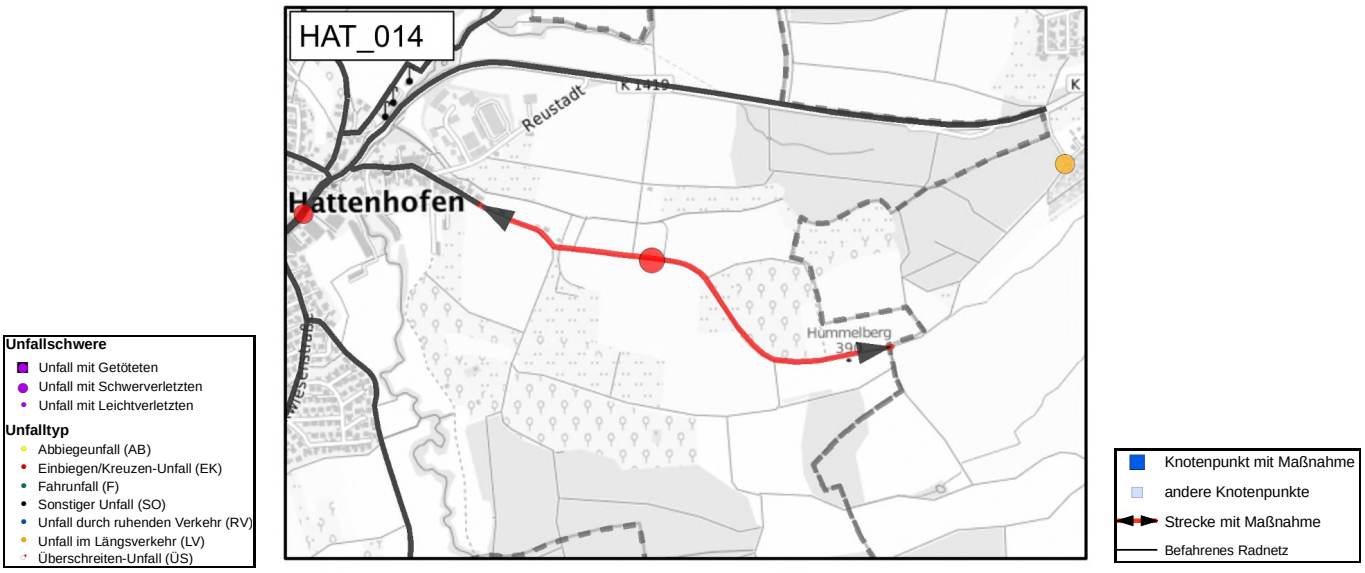
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



Maßnahmen-Nr.	HAT_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1152
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HAT_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	339
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftliher Weg - Hattenhofer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.560 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

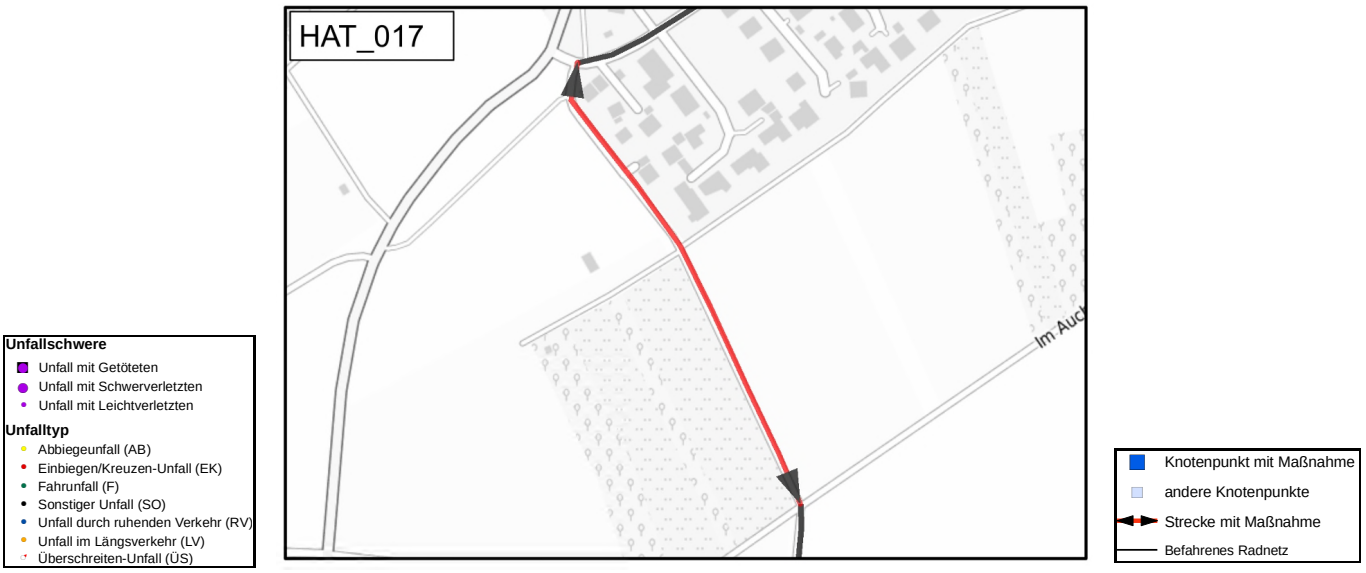
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist im nördlichen Bereich punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“. Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.

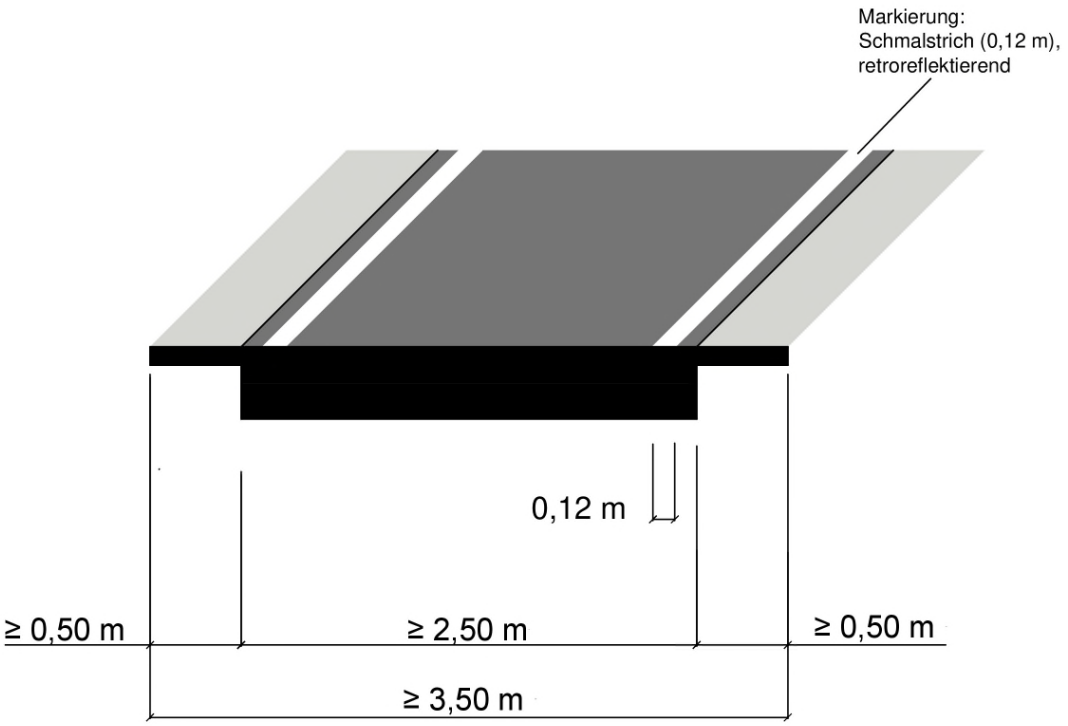


Maßnahmen-Nr.	HAT_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	339
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftliher Weg - Hattenhofer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	201
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hattenhofer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.135 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

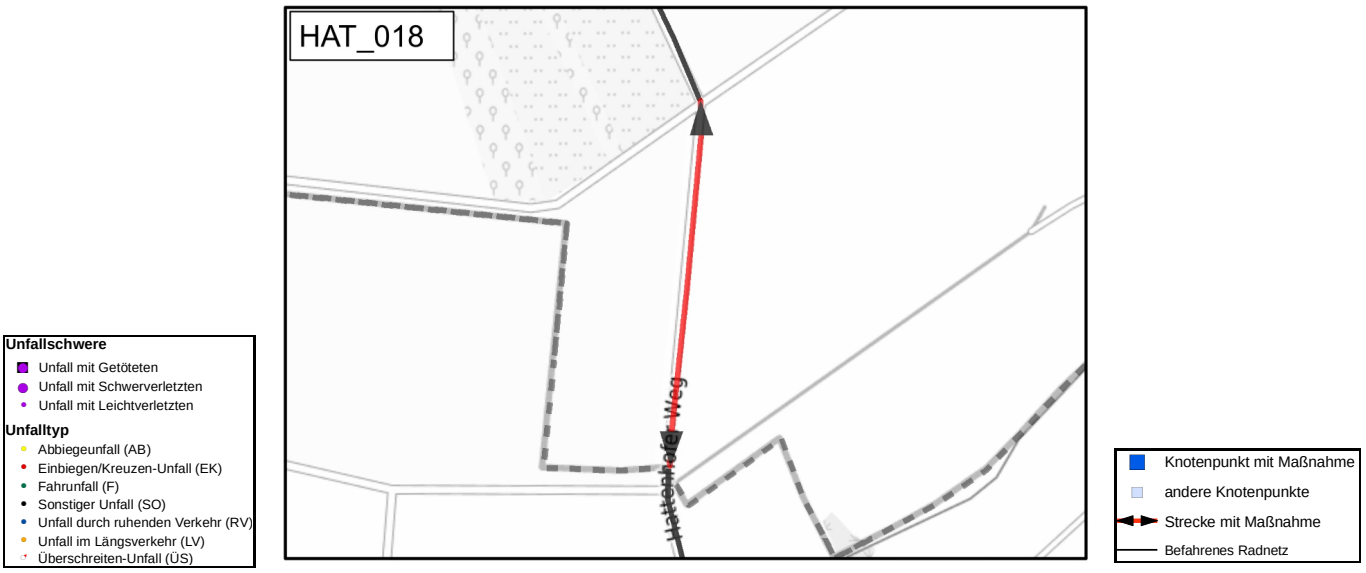
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist kleinere Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“. Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.

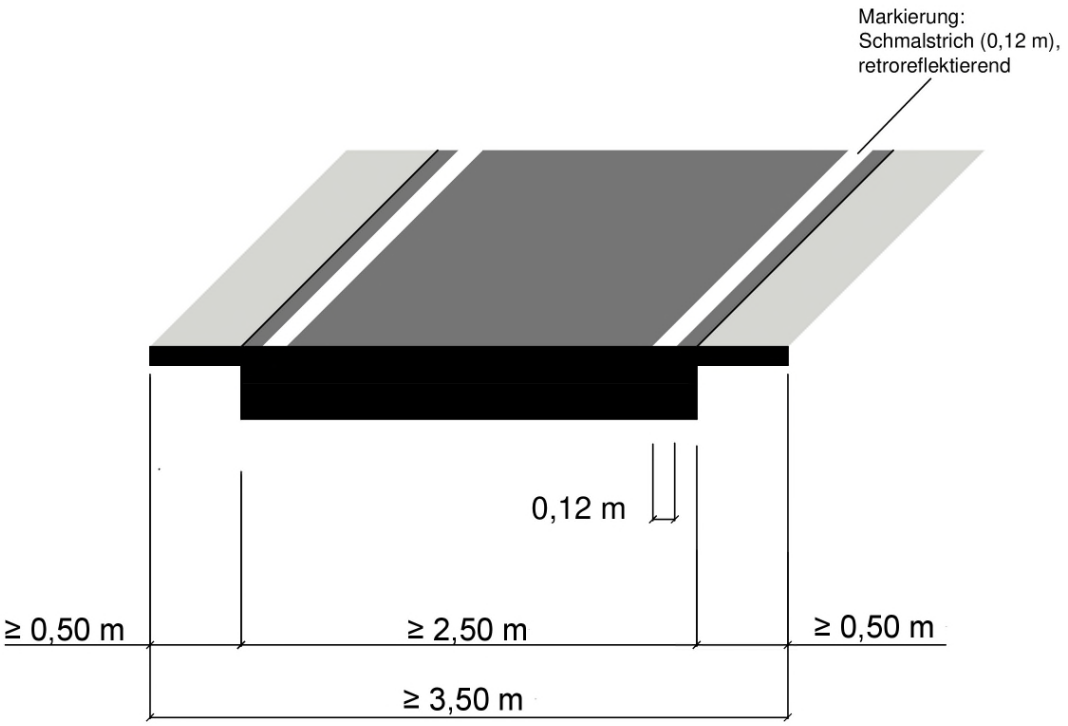


Maßnahmen-Nr.	HAT_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	201
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hattenhofer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**	
Straße					

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		95.850 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

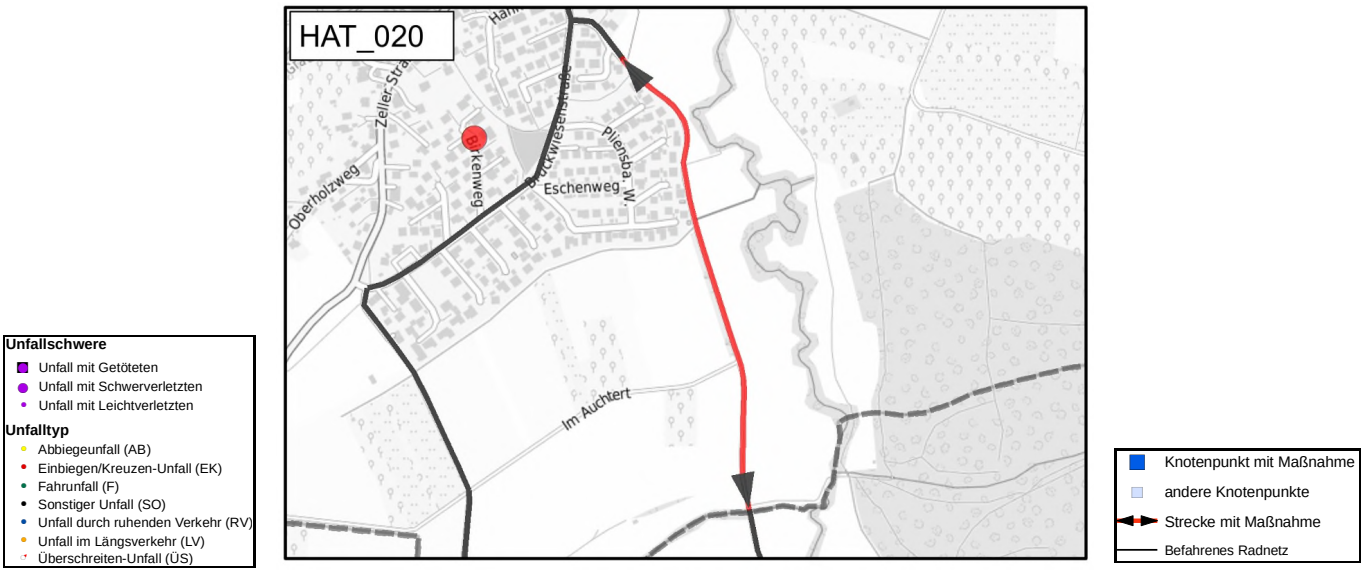
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es kleinere Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“. Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.

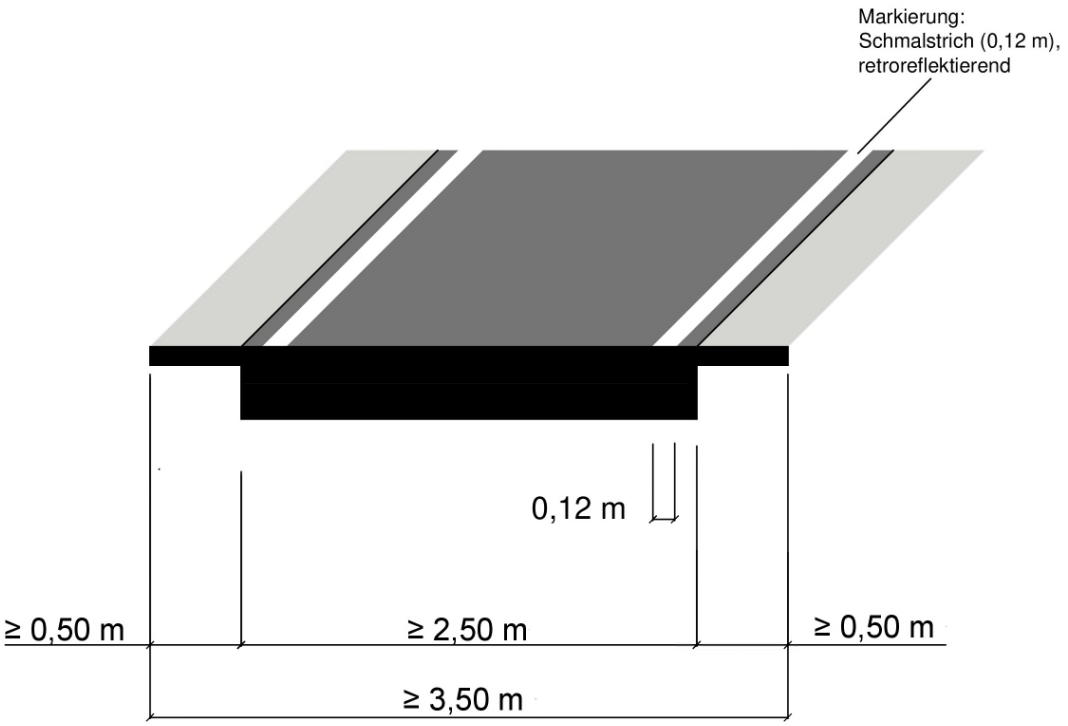


Maßnahmen-Nr.	HAT_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	710
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Am Butzbach - Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	889
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		111.125 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

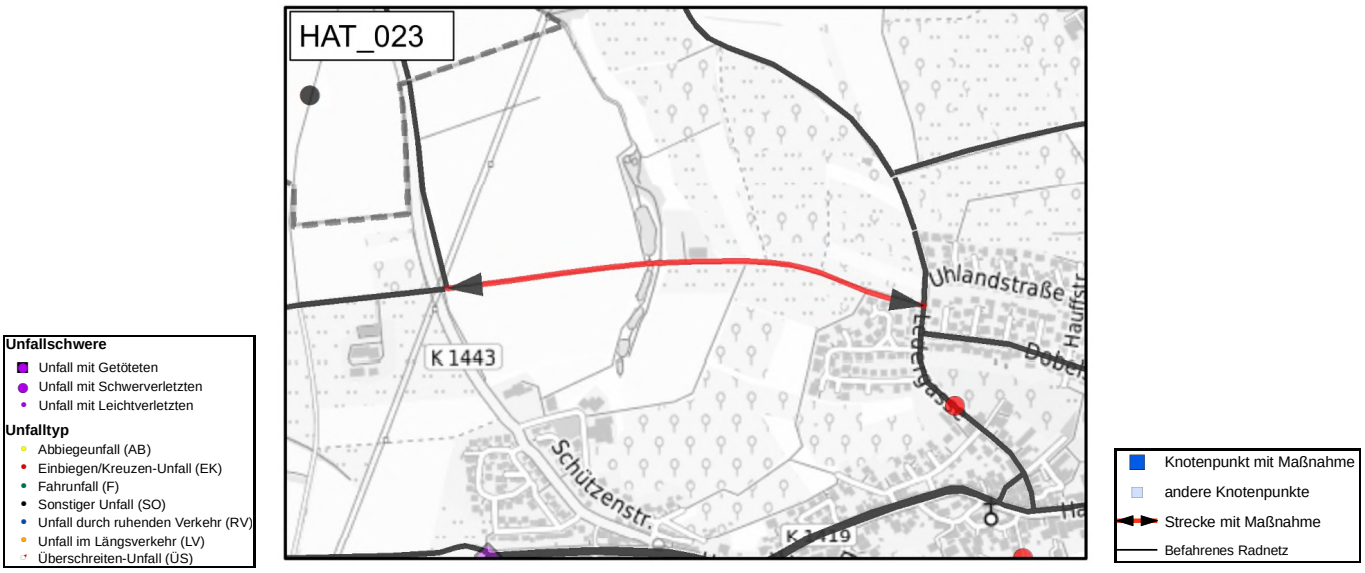
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



Maßnahmen-Nr.	HAT_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	889
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HAT_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	386
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.580 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.

Maßnahmen-Nr.	HAT_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	386
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	HAT_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	723
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		90.375 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

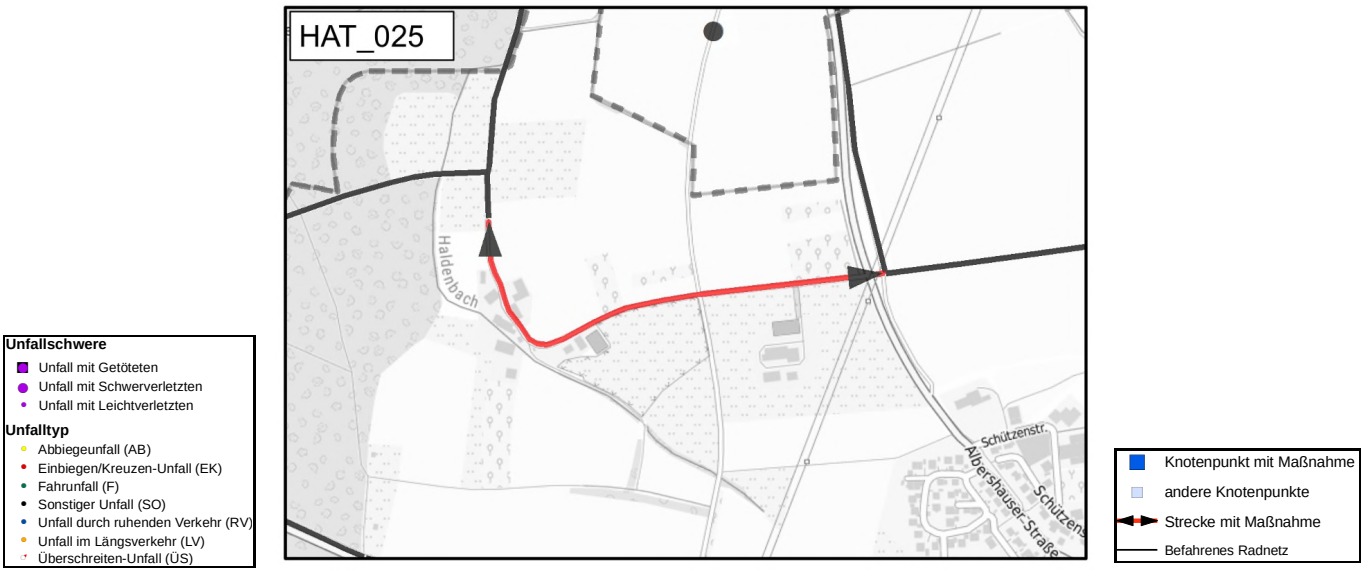
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. Hinweis der Kommune: Die Zufahrt zum Roßwanghof in Richtung Riedenhof wurde im Juni 2024 saniert; ansonsten: saniert die Gemeinde im Rahmen der finanziellen Mittel abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



Maßnahmen-Nr.	HAT_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	723
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HAT_025.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K 1443 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

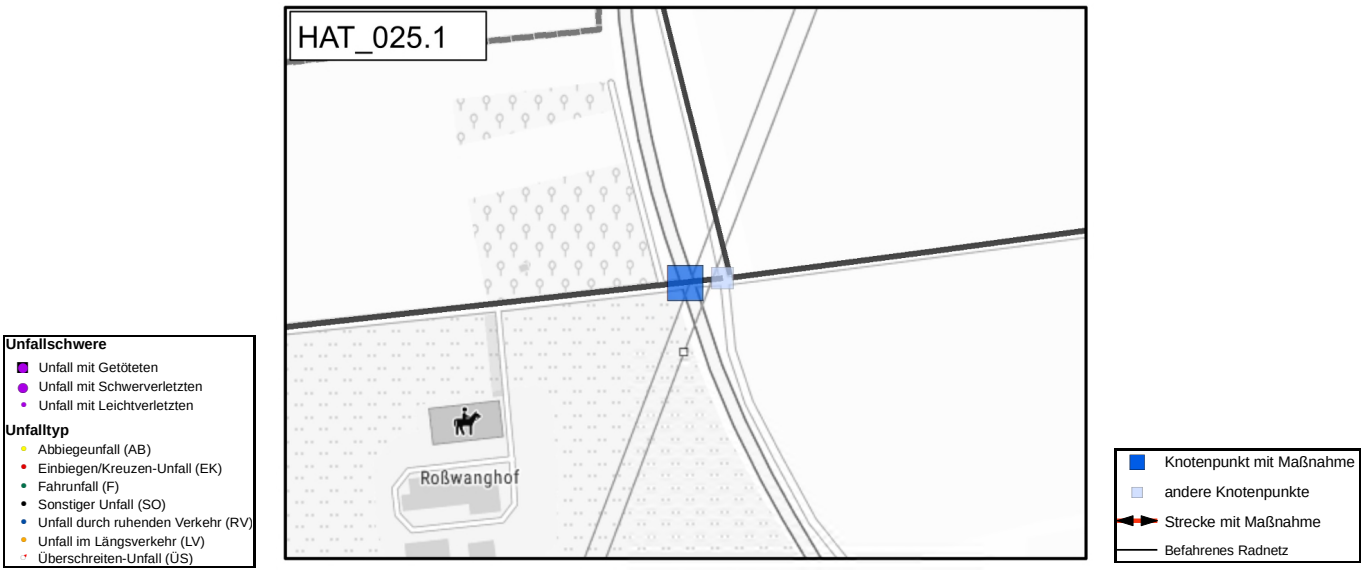
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1443 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf empfohlen. Hinweis der Kommune: Wir begrüßen die Maßnahme (Neubau Querungshilfe)

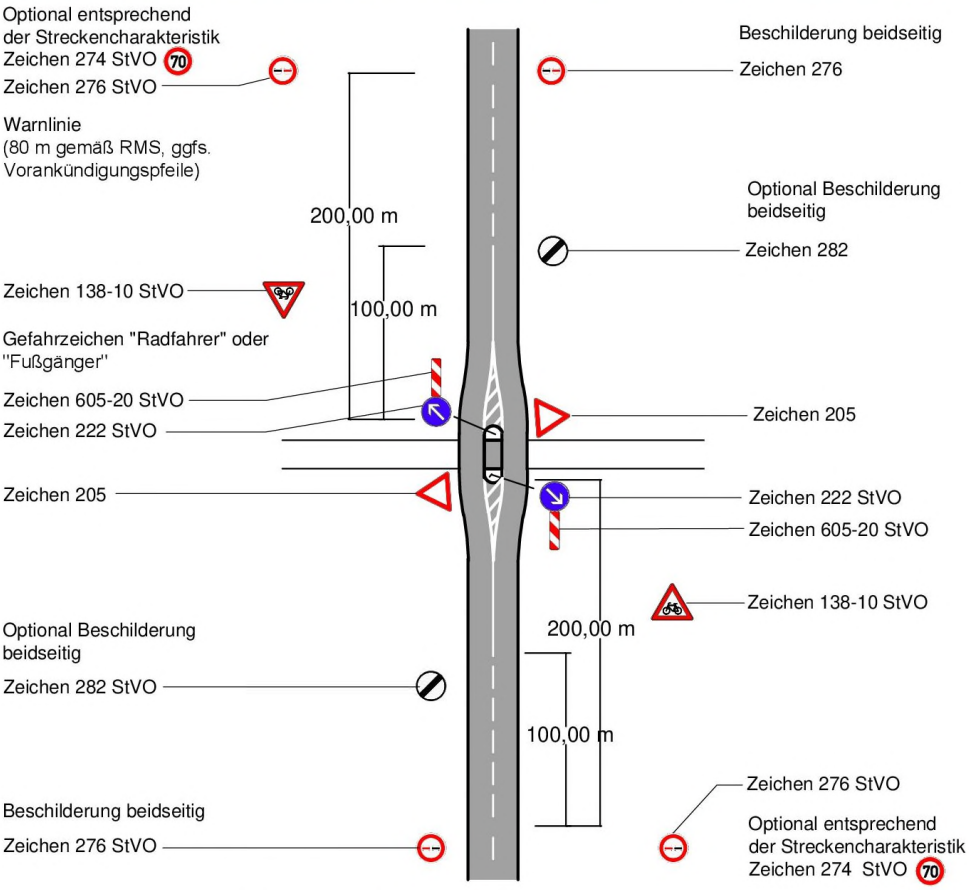


Maßnahmen-Nr.	HAT_025.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K 1443 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	382
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.920 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

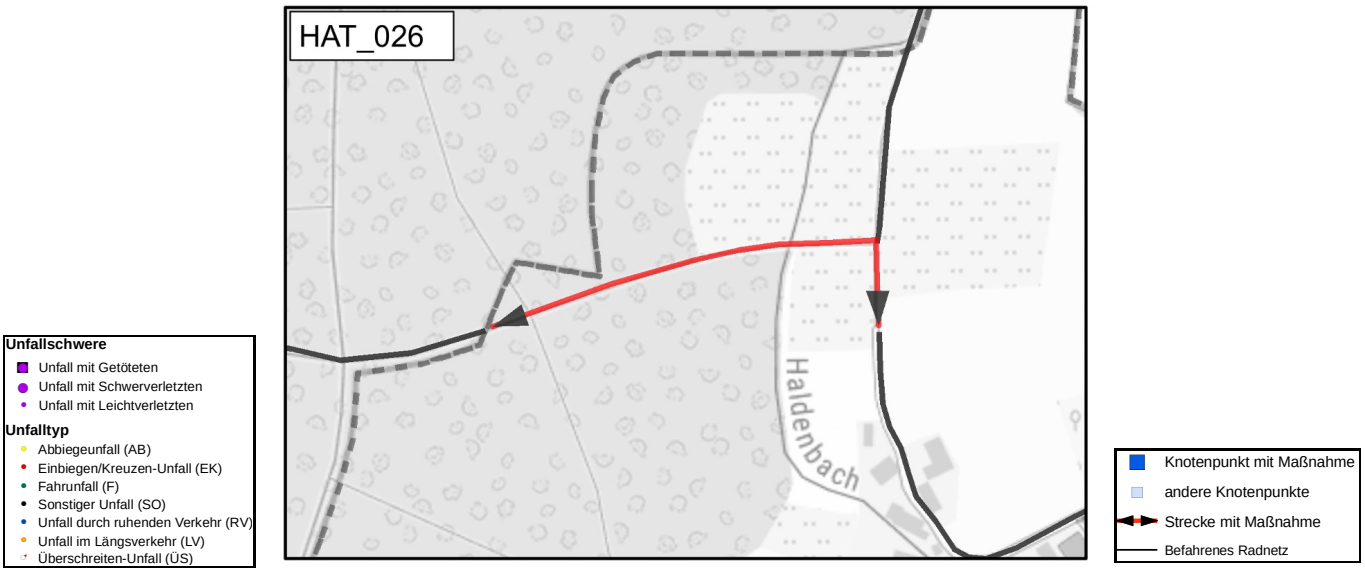
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist schlecht befahrbar und sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



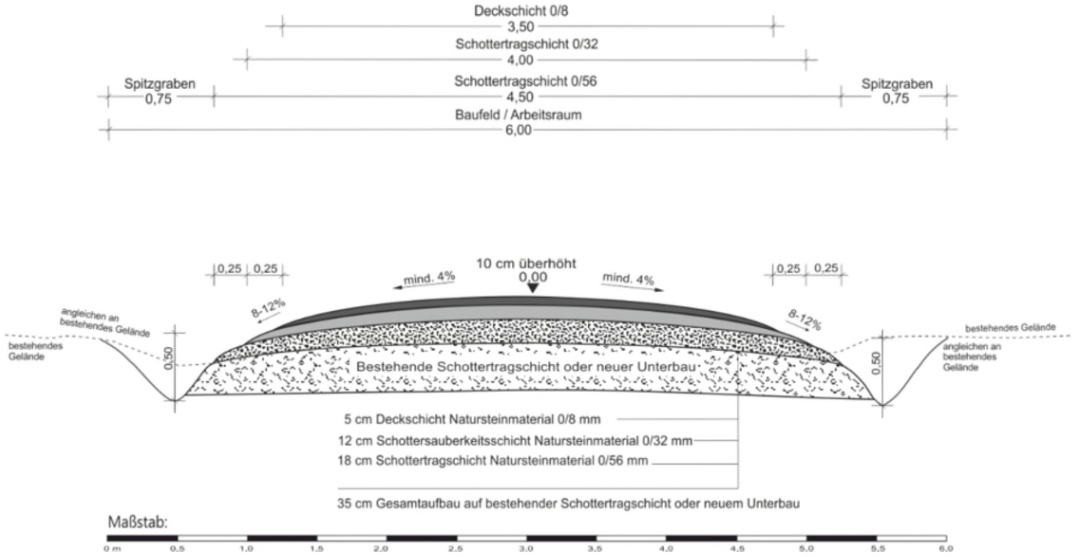
Maßnahmen-Nr.	HAT_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	382
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	HAT_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	420
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		25.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

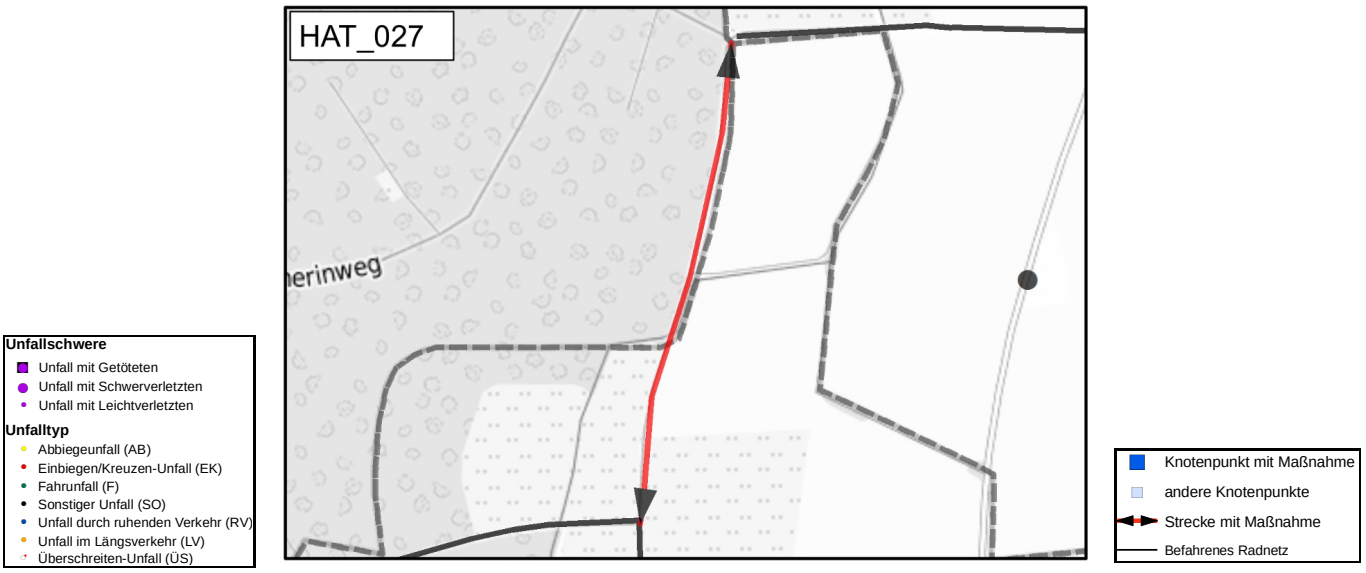
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat teilweise eine mittige Grasnarbe und ist mittel befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



Maßnahmen-Nr.	HAT_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	420
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

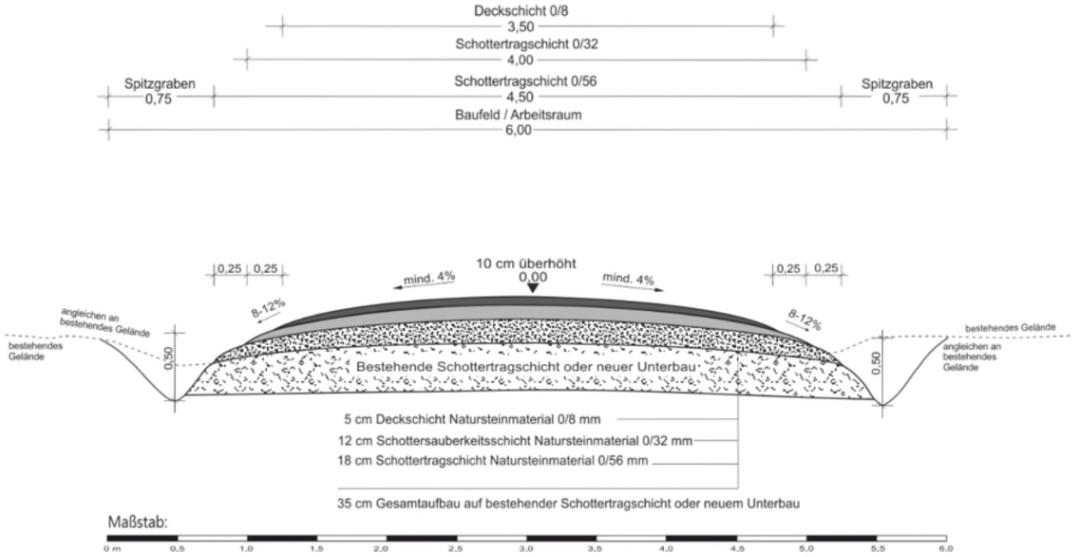
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	HAT_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	985
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		123.125 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

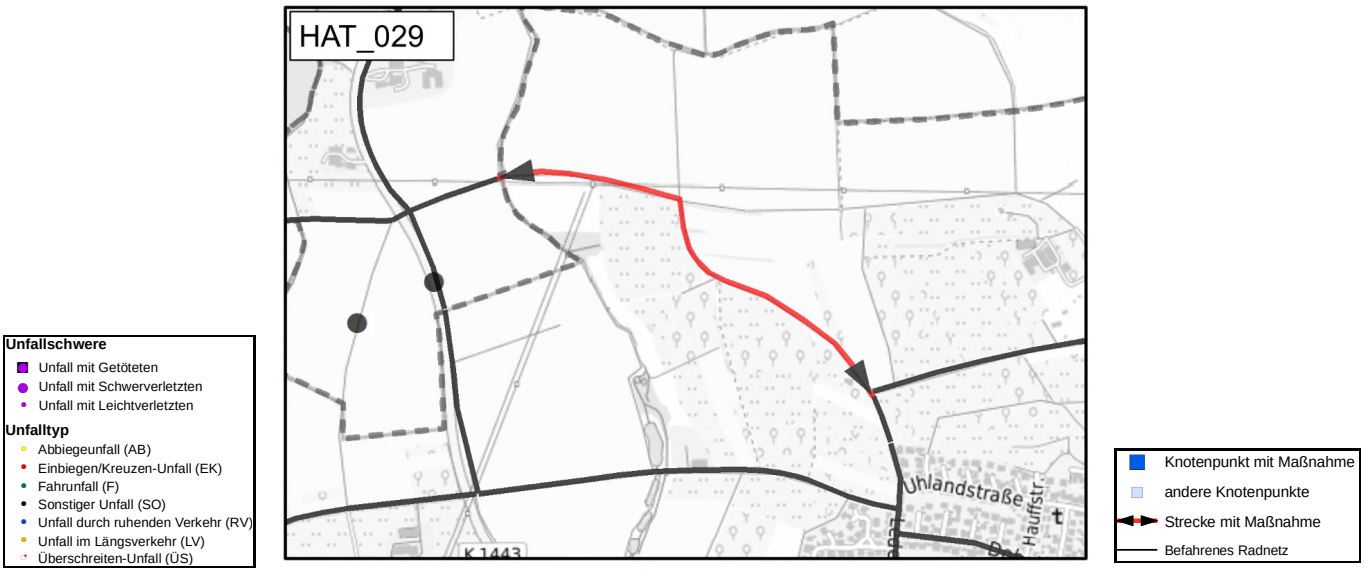
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“.



Maßnahmen-Nr.	HAT_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	985
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HAT_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1347
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		53.880 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

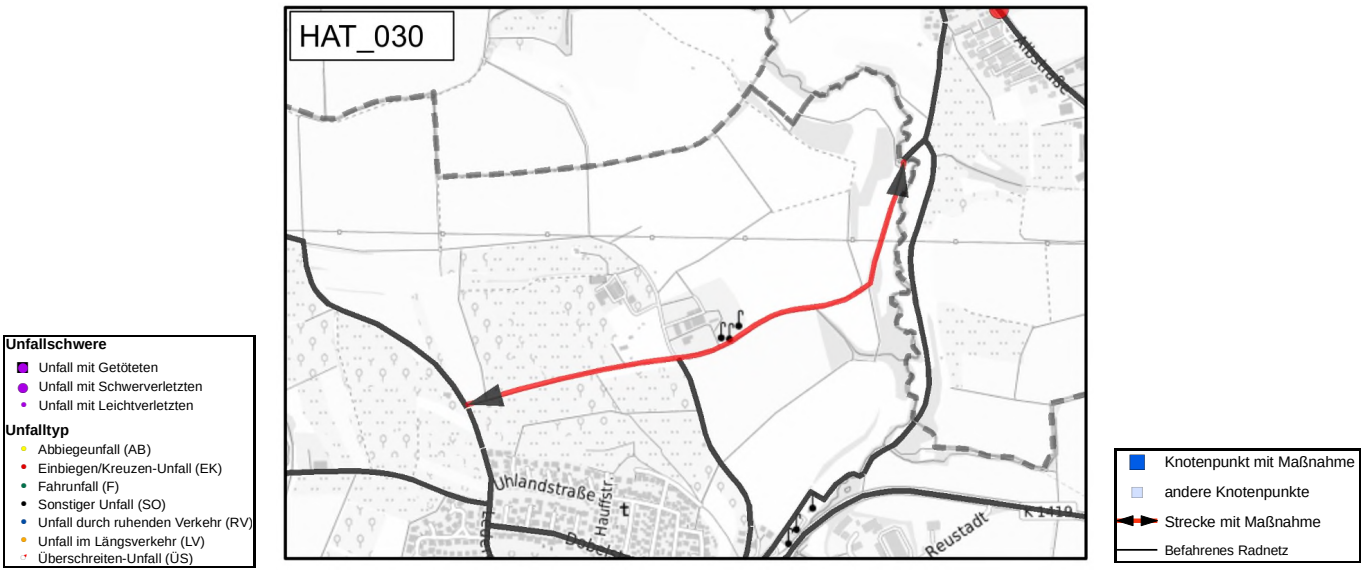
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

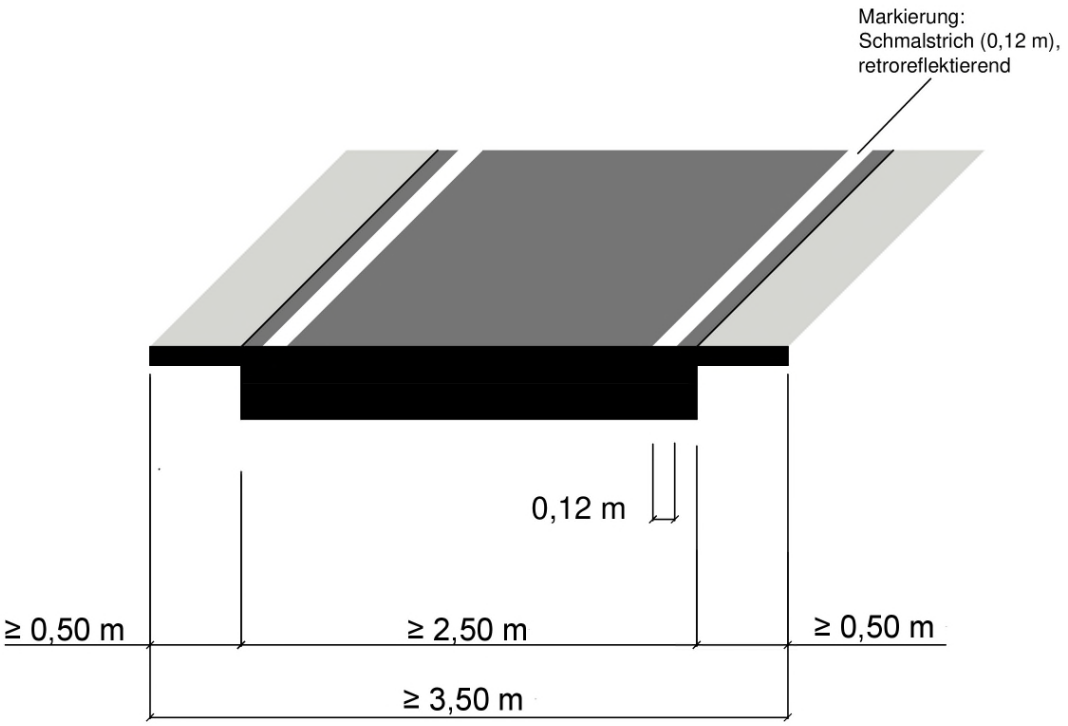
Die Oberfläche weist punktuelle Netzrisse und Abnutzungen auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Im Rahmen der finanziellen Mittel saniert die Gemeinde abschnittsweise die Feldwege durch „Spritzbitumen“. Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten. Der Feldweg unterhalb des Greinerhofs Richtung Sparwiesen wurde im Juni 2024 saniert.



Maßnahmen-Nr.	HAT_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1347
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	455
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

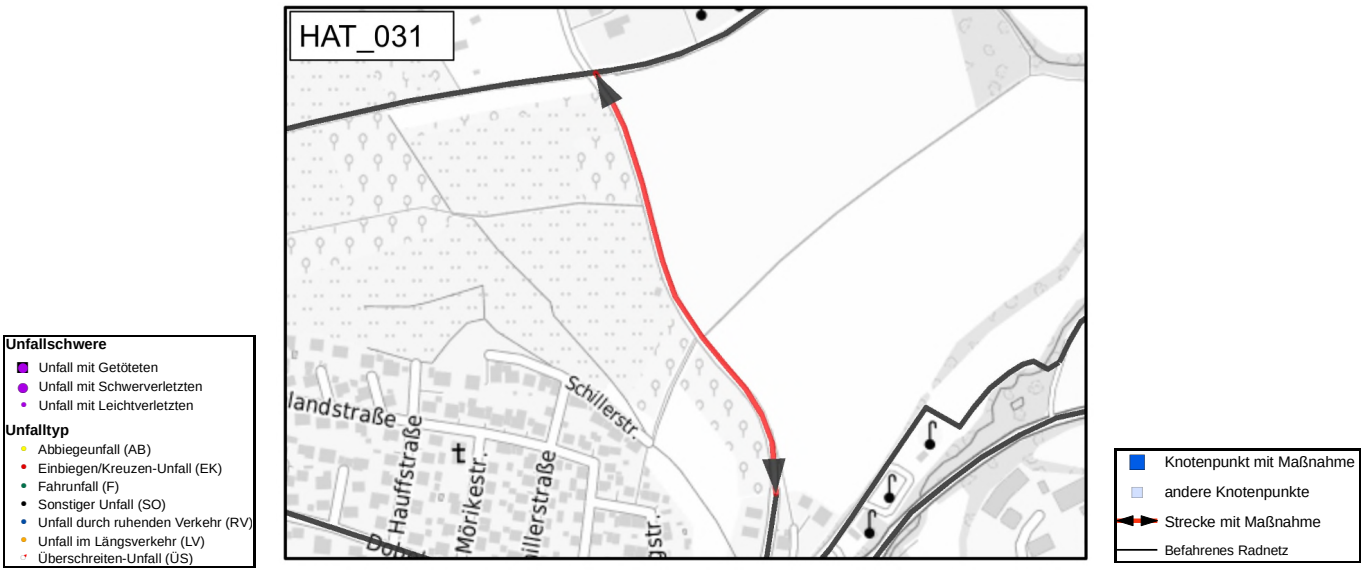
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

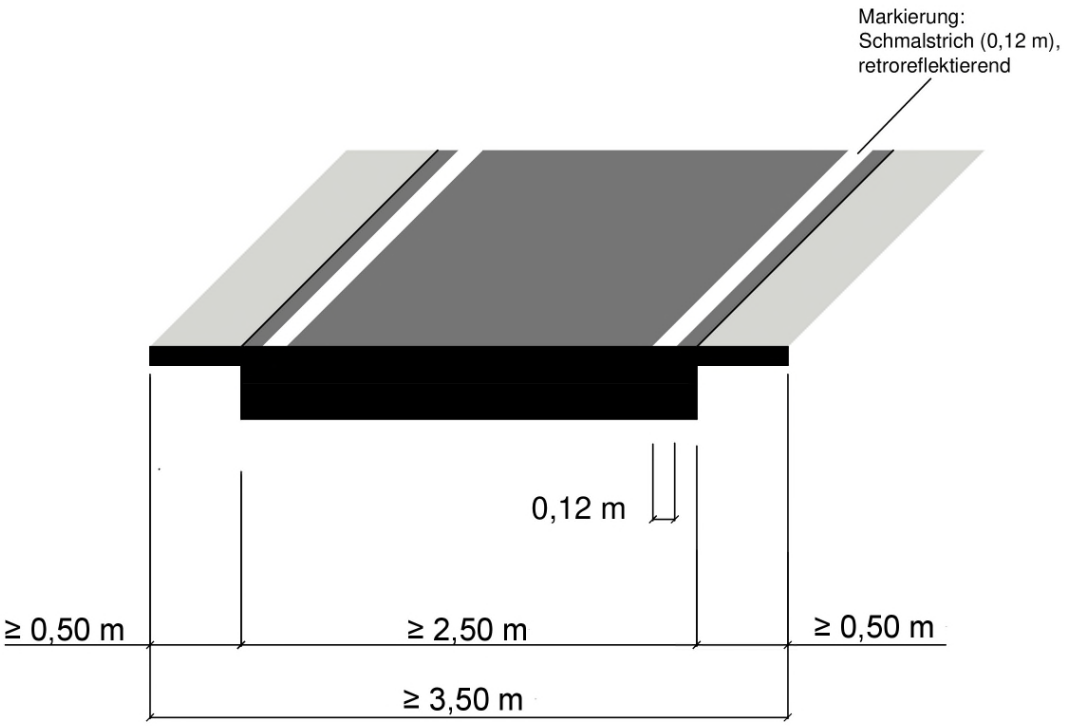
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten.



Maßnahmen-Nr.	HAT_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	455
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	229
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		48.090 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

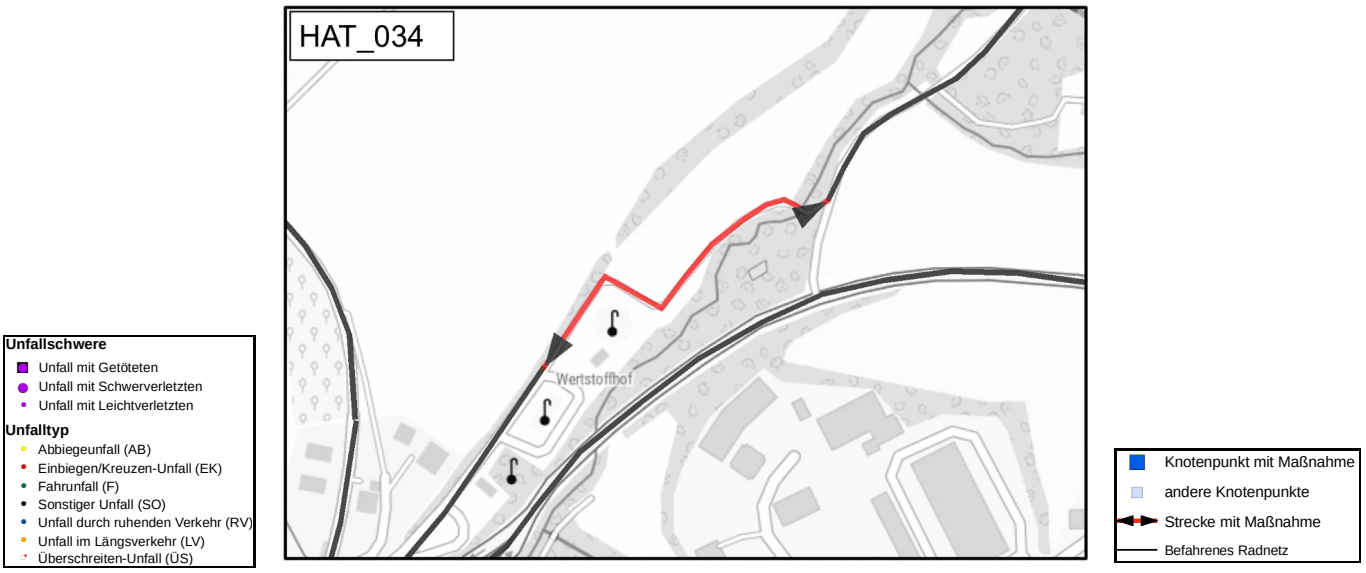
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

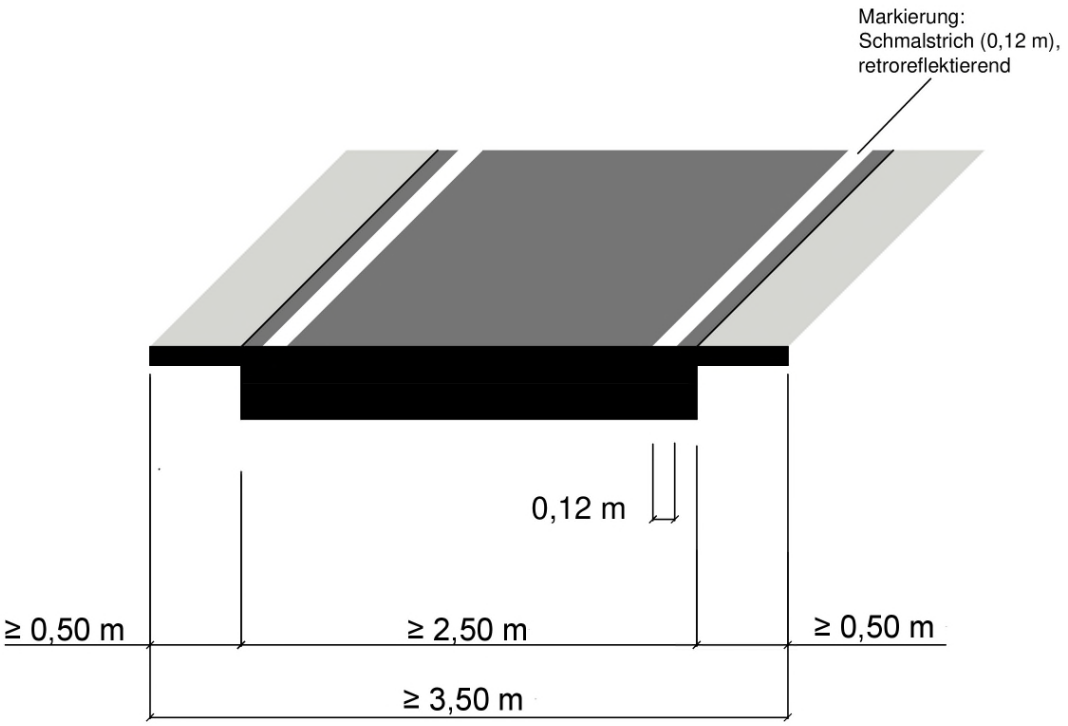
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und hat teilweise eine mittige Grasnarbe. Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, Das erhöht den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung wird aus Kosten- und Unterhaltungsgründen nicht für erforderlich gehalten. Zur Asphaltierung gab es im Mai 2023 (s. Anlage 2) größere Diskussionen im Gemeinderat von Uhingen und Hattenhofen (Stichworte: Kosten der Asphaltierung, Unterhaltung, Versiegelung, Ausgleichsmaßnahmen etc.). Fazit: Der Feldweg bleibt wie er ist und wird gegebenenfalls punktuell saniert.



Maßnahmen-Nr.	HAT_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	229
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HAT_034.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau Brücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

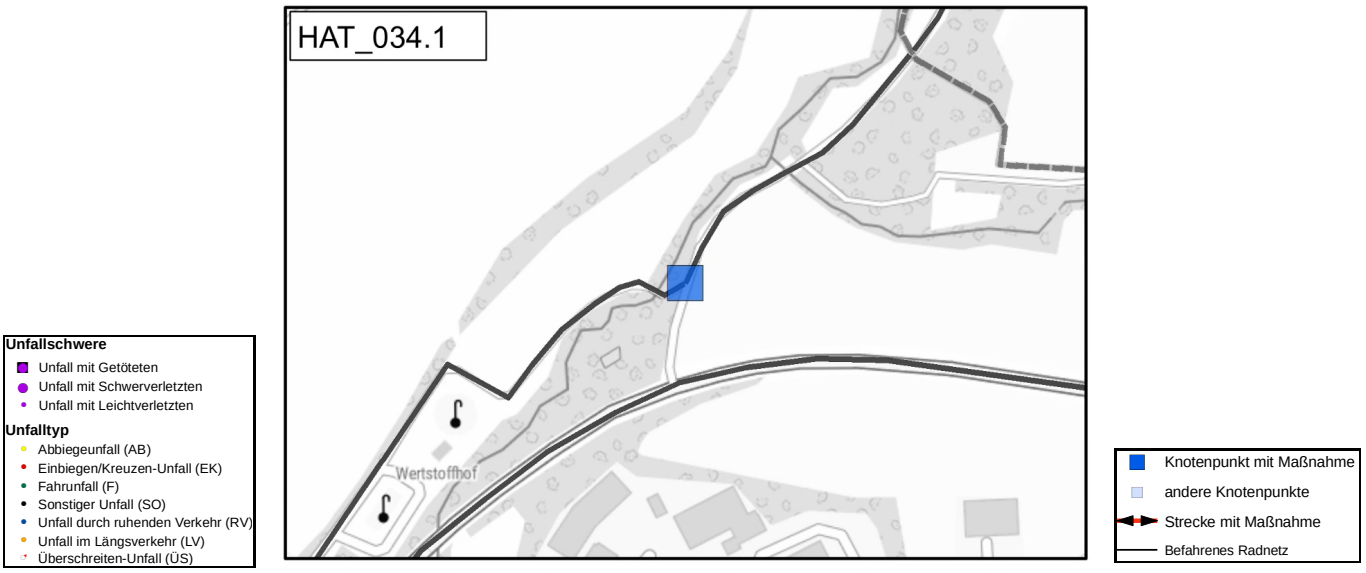
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Brücke sollte mit einer neuen Brücke ersetzt werden, die mindestens 2,50 m breit ist und eine Geländerhöhe von 1,30 m aufweist. Hinweis der Kommune: Die Brücke ist nicht optimal, aber sie funktioniert. Ein Neubau bleibt „Zukunftsmusik“; möglicherweise wenn eine Sanierung ansteht.

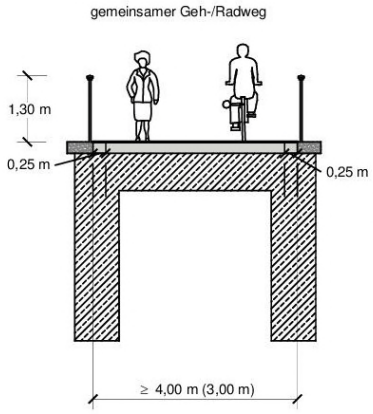


Maßnahmen-Nr.	HAT_034.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hattenhofen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Landwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

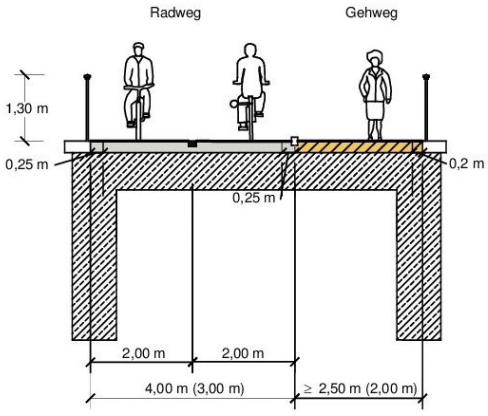
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 5.3-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		38.010 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

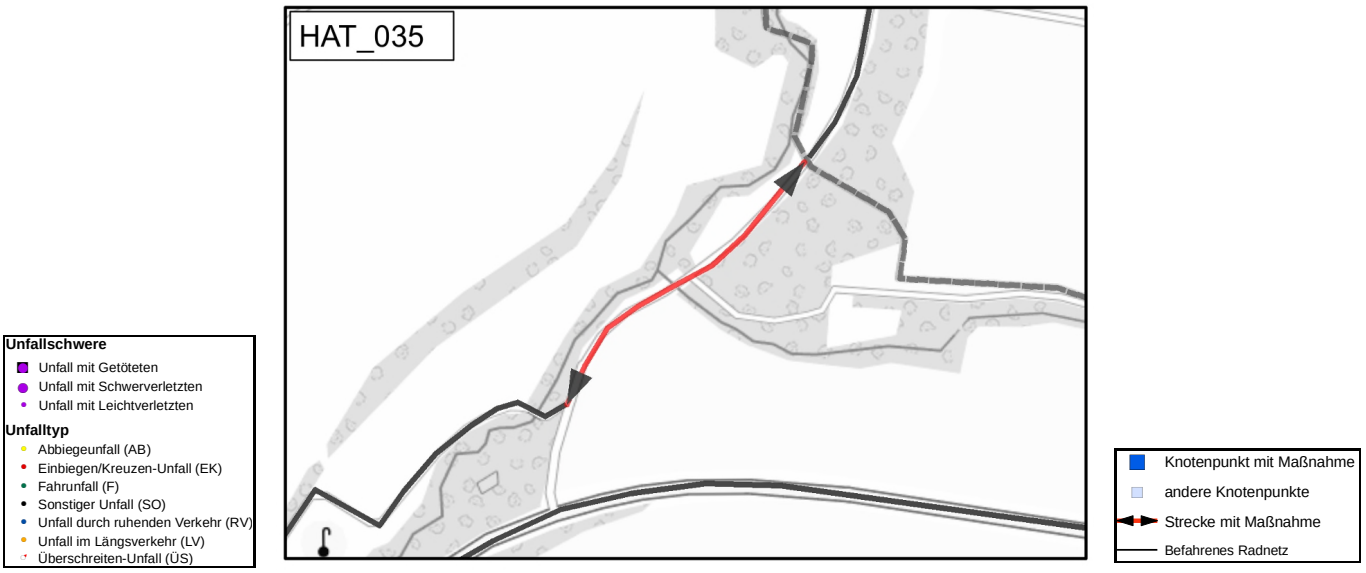
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

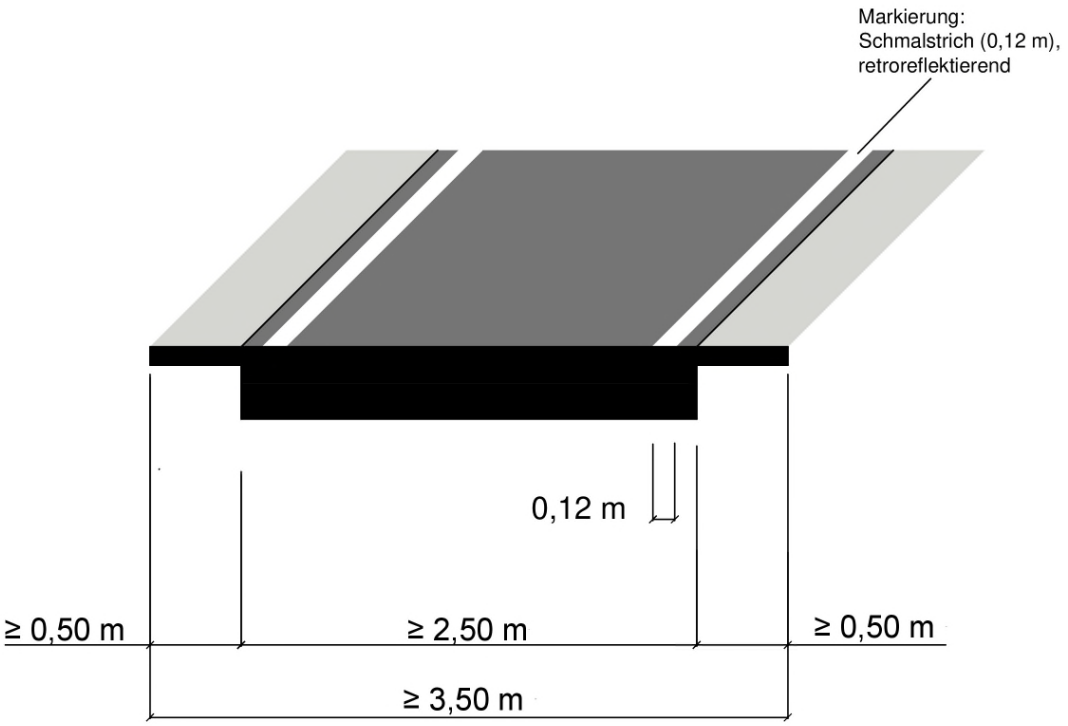
Dieser landwirtschaftliche Weg ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Asphaltierung: Hierzu gab es im Mai 2023 größere Diskussionen im Gemeinderat von Uhingen und Hattenhofen (Stichworte: Kosten der Asphaltierung, Unterhaltung, Versiegelung, Ausgleichsmaßnahmen etc.). Fazit: Der Feldweg bleibt wie er ist und wird gegebenenfalls punktuell saniert.



Maßnahmen-Nr.	HAT_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	181
Kommune	Hattenhofen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	216
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1419				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4420	78.410 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

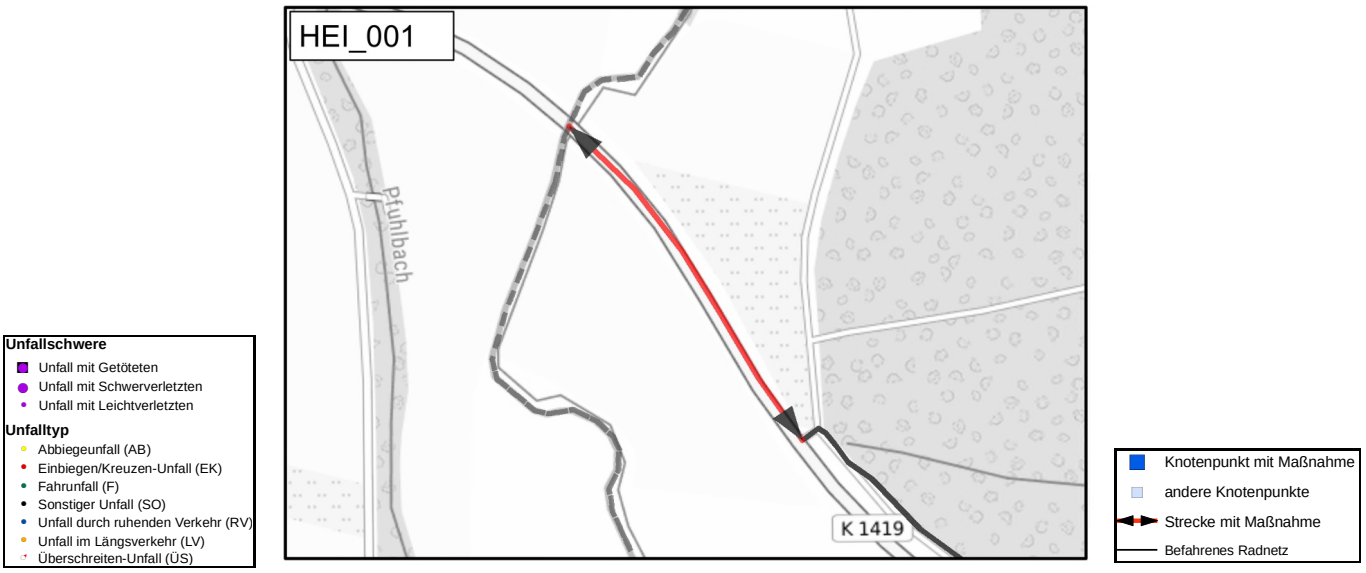
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1419 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.420 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Der Radweg sollte auf der Ostseite der Kreisstraße angelegt werden, um an den bestehenden Wirtschaftweg (HEI_003) in Richtung Heiningen anzuschließen. In Richtung Göppingen sollte dann eine Querunghilfe neu gebaut werden, da dort ein Gehweg (Rad frei) auf der Südseite der Kreisstraße vorhanden ist. Kurzfristig wird die beidseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von jeweils mind. 1,50 m empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

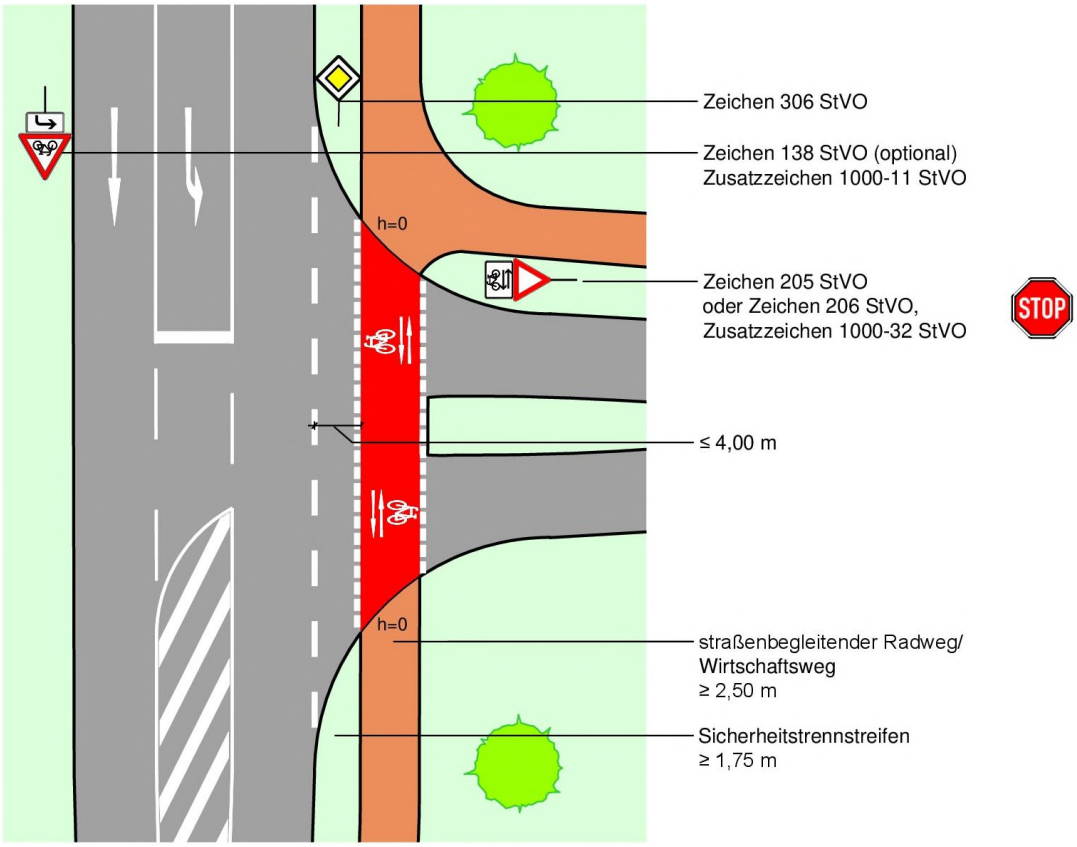


Maßnahmen-Nr.	HEI_001	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	216
Kommune	Heiningen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1419				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	405
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		54.675 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

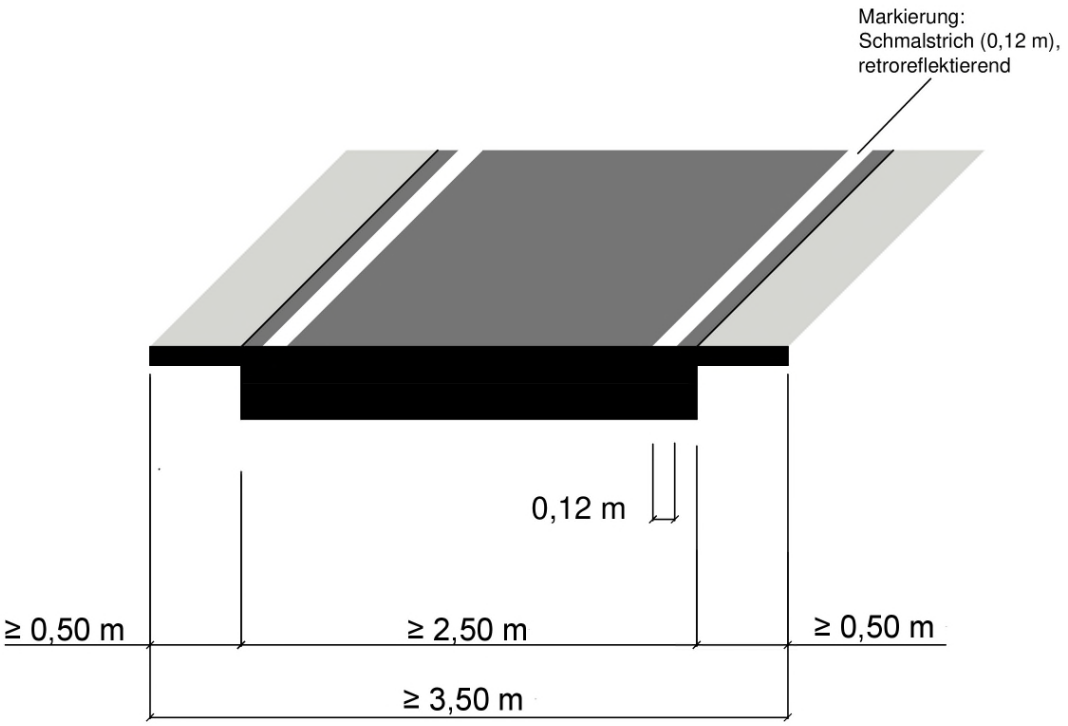
Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	HEI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	405
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschafticher Weg an K1419				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.390 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

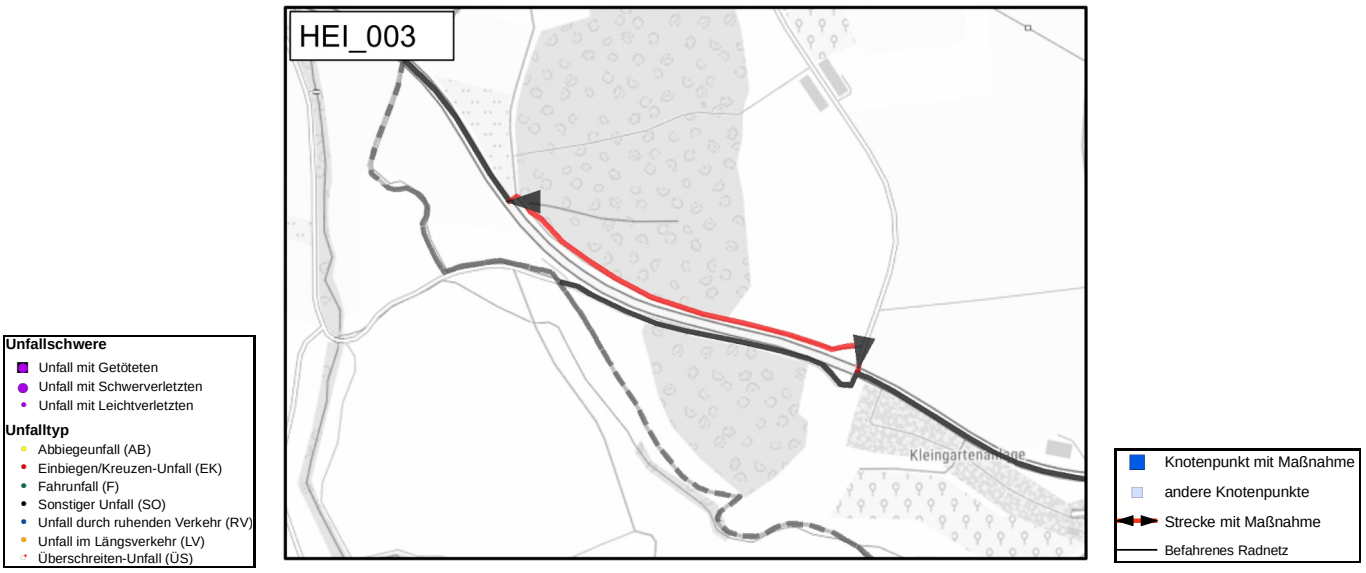
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

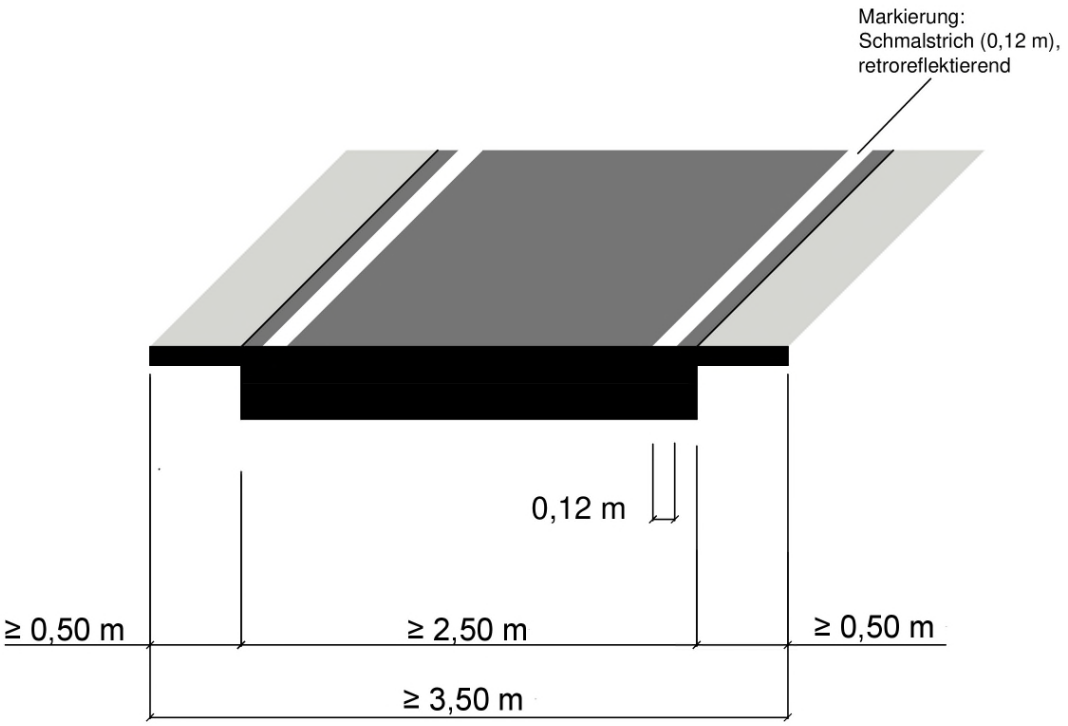
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschafticher Weg an K1419				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	121
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4420	3.630 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

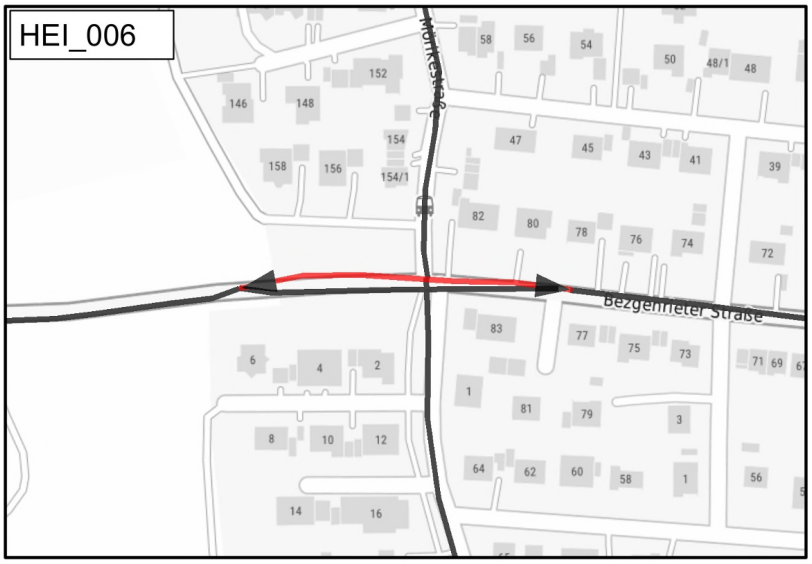
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt gibt es auf der Südseite einen Schutzstreifen. Auf der Nordseite gibt es für den Radverkehr in Richtung Göppingen kein Angebot. Für die beidseitige Markierung von Schutzstreifen reicht die Fahrbahnbreite von 7,00 m nicht aus. Um die Netzlücke zu schließen, wird auf diesem Abschnitt die Markierung von einer Piktogrammkette empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

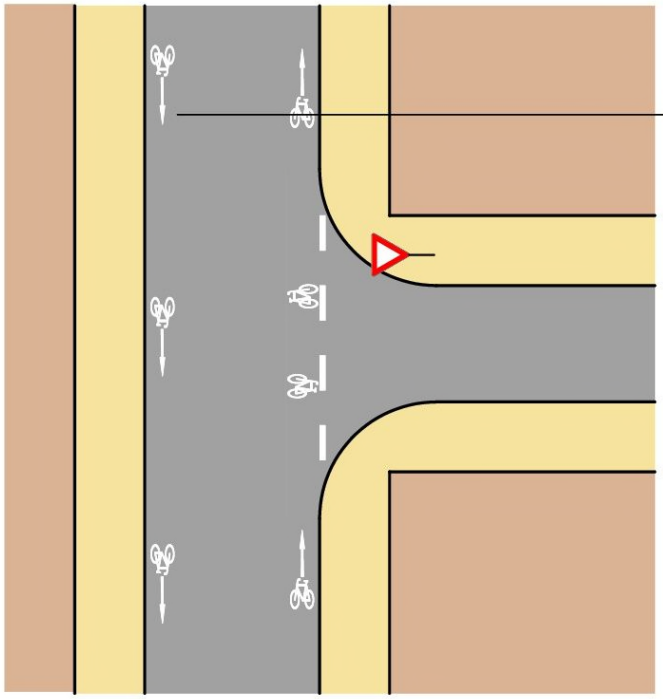
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HEI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	121
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	HEI_007a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	290
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	4420	8.700 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

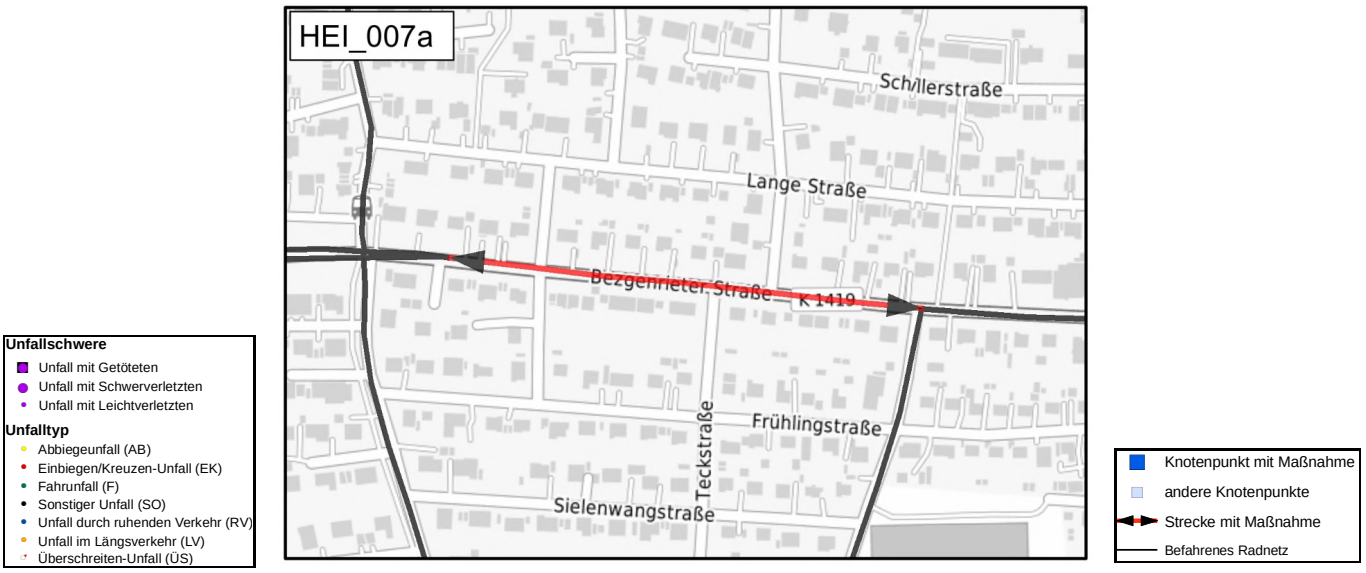
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Bezegenieter Straße ist der Fahrbahnquerschnitt zu schmal für die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen. Aufgrund der Verkehrsbelastung sollte zur Sicherung des Radverkehrs auf dieser Netzlücke auf beiden Seiten die Markierung von Piktogrammketten geprüft werden. Alternativ sollte die Geschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert werden.

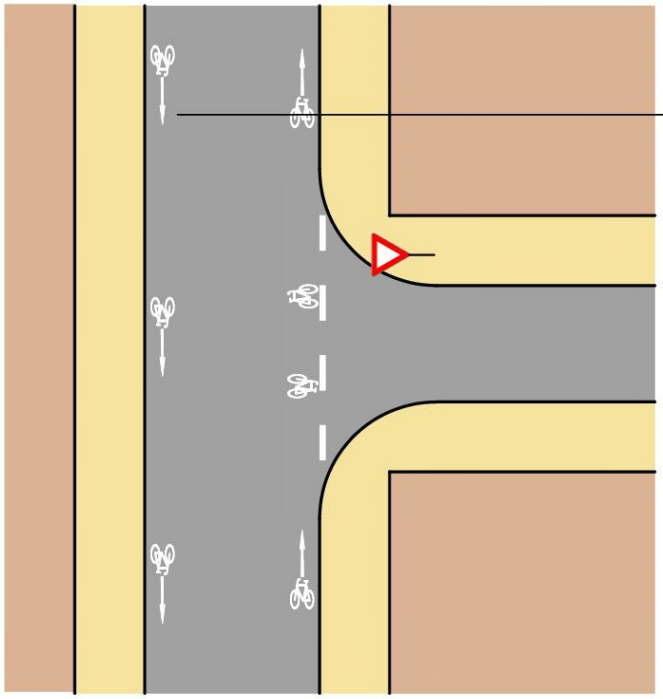


Maßnahmen-Nr.	HEI_007a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	290
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	HEI_007b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	228
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	4420	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

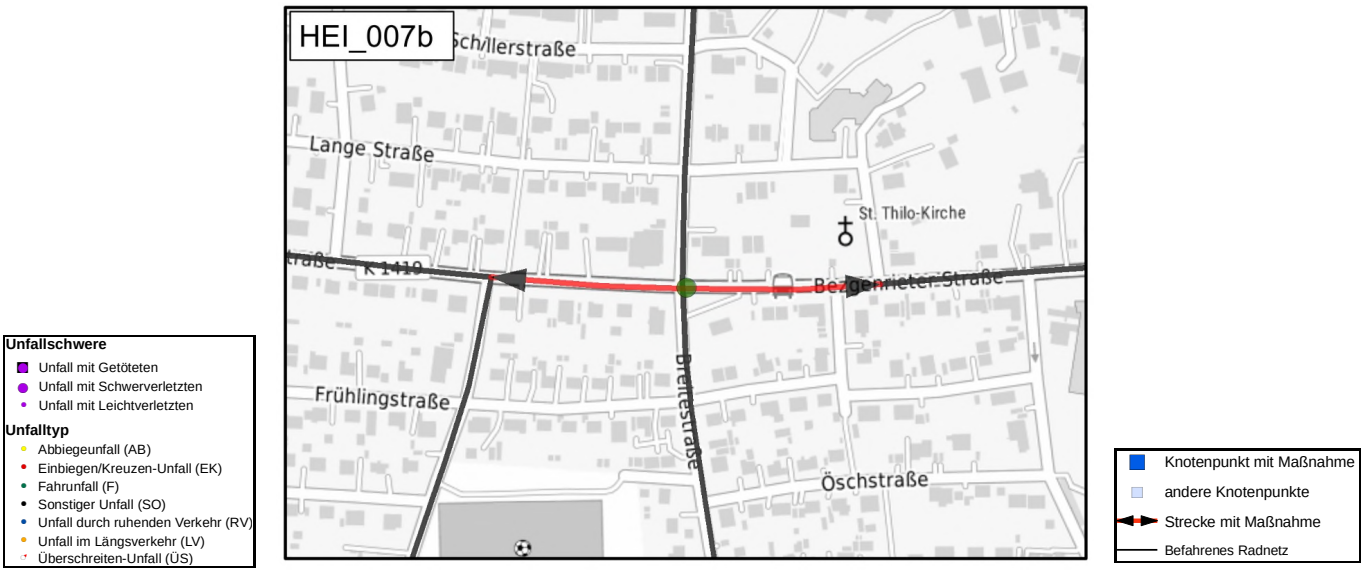
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem vorherigen östlichen Abschnitt (HEI_008) ist Tempo 30 angeordnet. Zur Sicherung des Radverkehrs und querender Fußgänger (auch Schülerinnen und Schüler) wird eine Erweiterung auf diesem Abschnitt empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	HEI_007b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	228
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_007b.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419) / Breite Straße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	4420	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

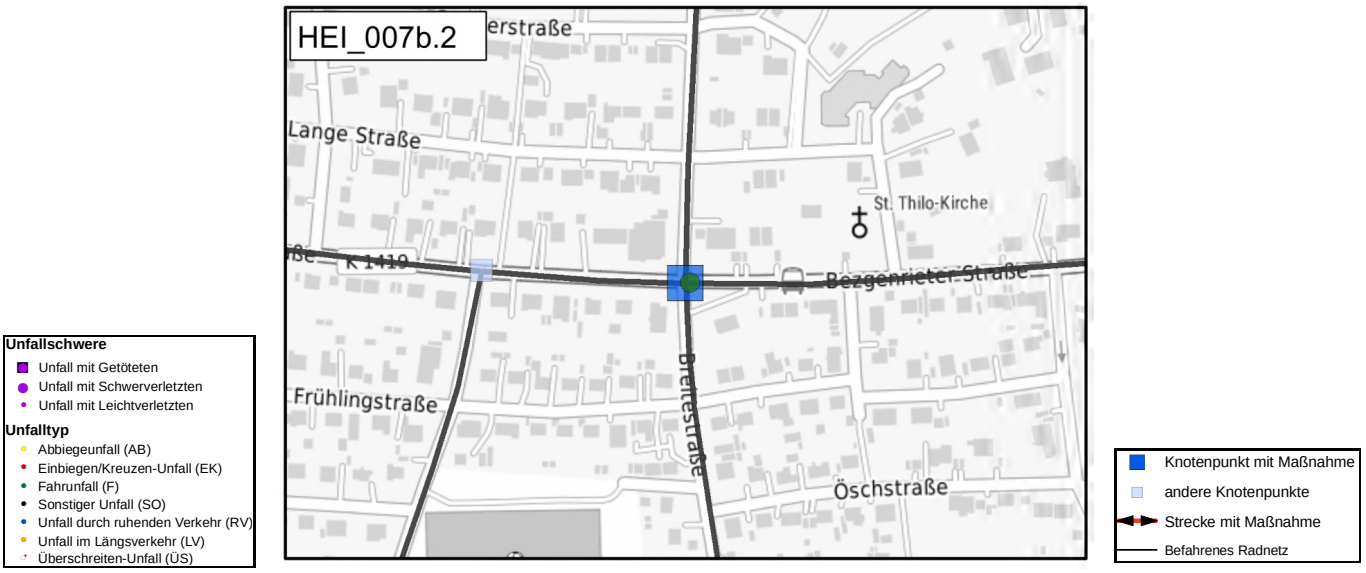
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

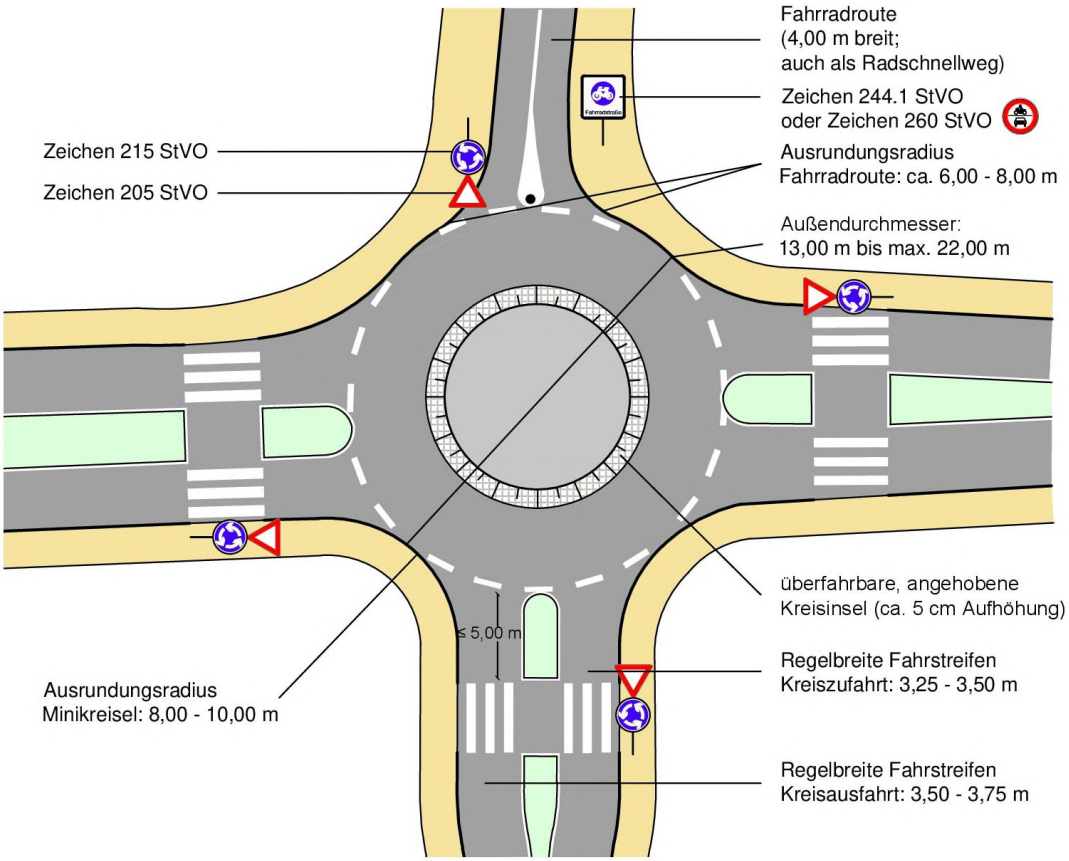
Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs auf dieser Achse wird als mittel- bzw. langfristige Maßnahme der Bau eines Minikreisverkehrs empfohlen. Dieser dient auch zur Unterstützung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Bezgenrieter Straße sowie zur Sicherung des Schülerverkehrs zur Grundschule.



Maßnahmen-Nr.	HEI_007b.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Bezgenrieter Straße (K1419) / Breite Straße		

Musterlösung
Radverkehrsführung an Knotenpunkten
Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

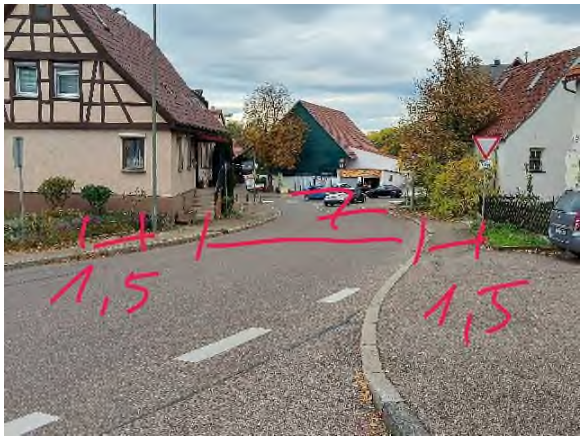
Maßnahmen-Nr.	HEI_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	72
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lindenstraße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4420	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

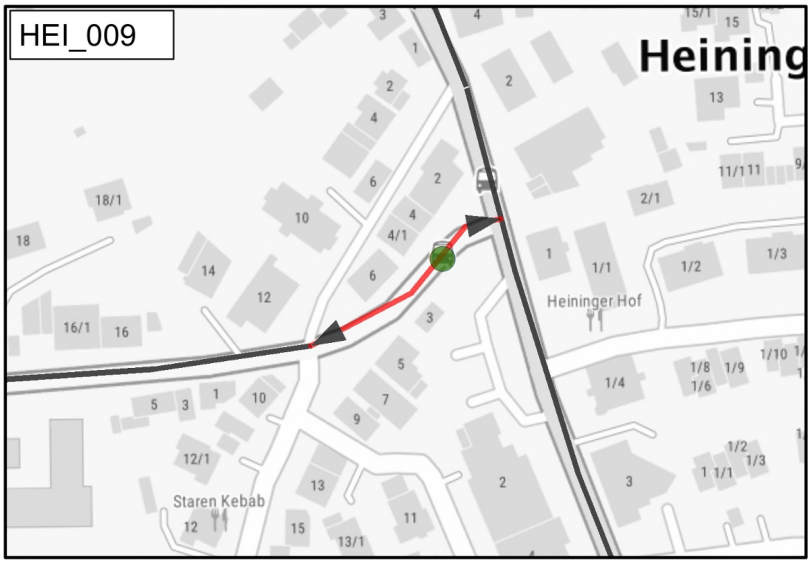
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dem vorherigen westlichen Abschnitt (HEI_008) ist Tempo 30 angeordnet. Zur Sicherung des Radverkehrs und querender Fußgänger wird eine Erweiterung auf diesem Abschnitt empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	HEI_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	72
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lindenstraße (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	164
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217) - Bahnhofstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	9.840 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

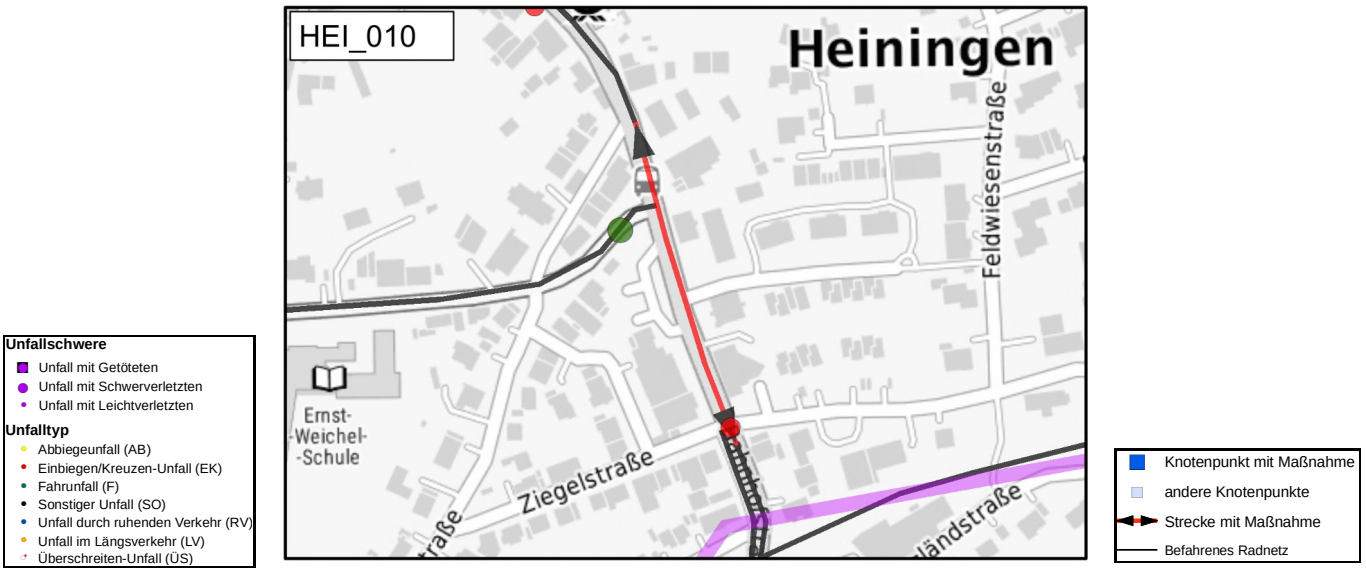
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Bahnhofstraße (L1217) wird zur Sicherung des Radverkehr die einseitige Markierung von Schutzstreifen auf der Ostseite empfohlen. Der Radverkehr in Richtung Süden fährt auf der Fahrbahn (Piktogrammkette).

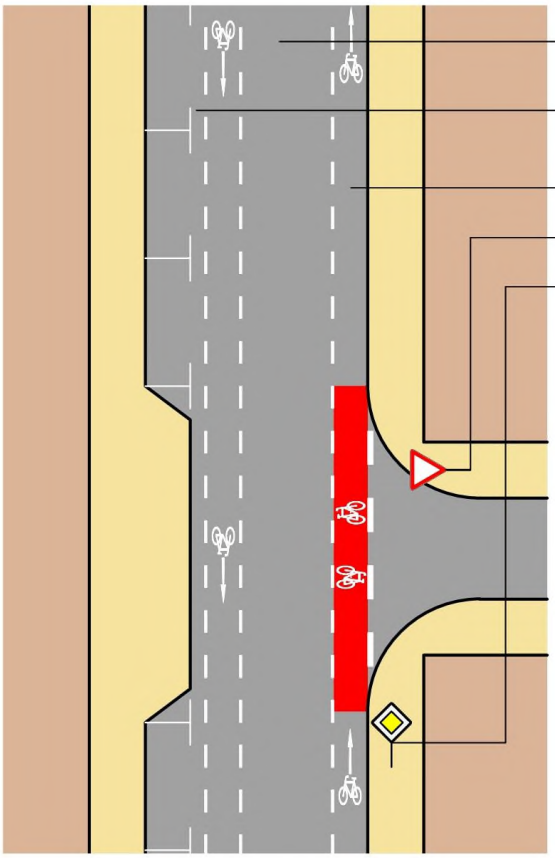


Maßnahmen-Nr.	HEI_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	164
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217) - Bahnhofstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	85
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	5.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

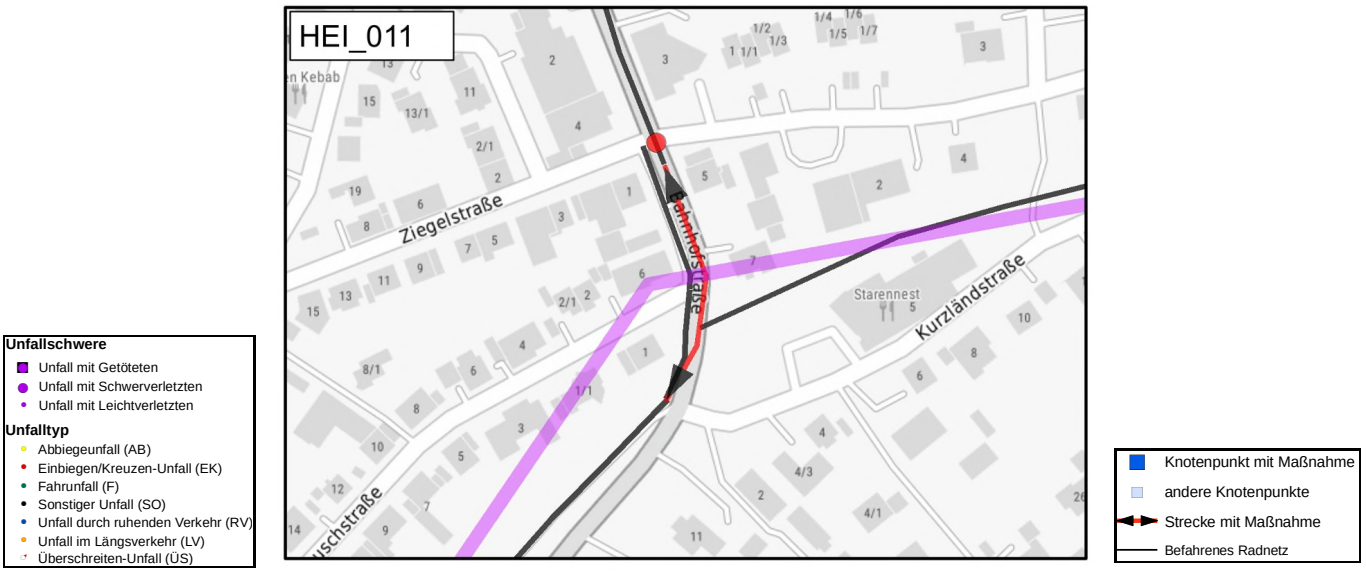
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Bahnhofstraße (L1217) wird zur Sicherung des Radverkehr die einseitige Markierung eines Schutzstreifens auf der Ostseite empfohlen. Der Radverkehr in Richtung Süden fährt auf der Fahrbahn (Piktorgrammkette) oder im Seitenraum (Gehweg, Rad frei).

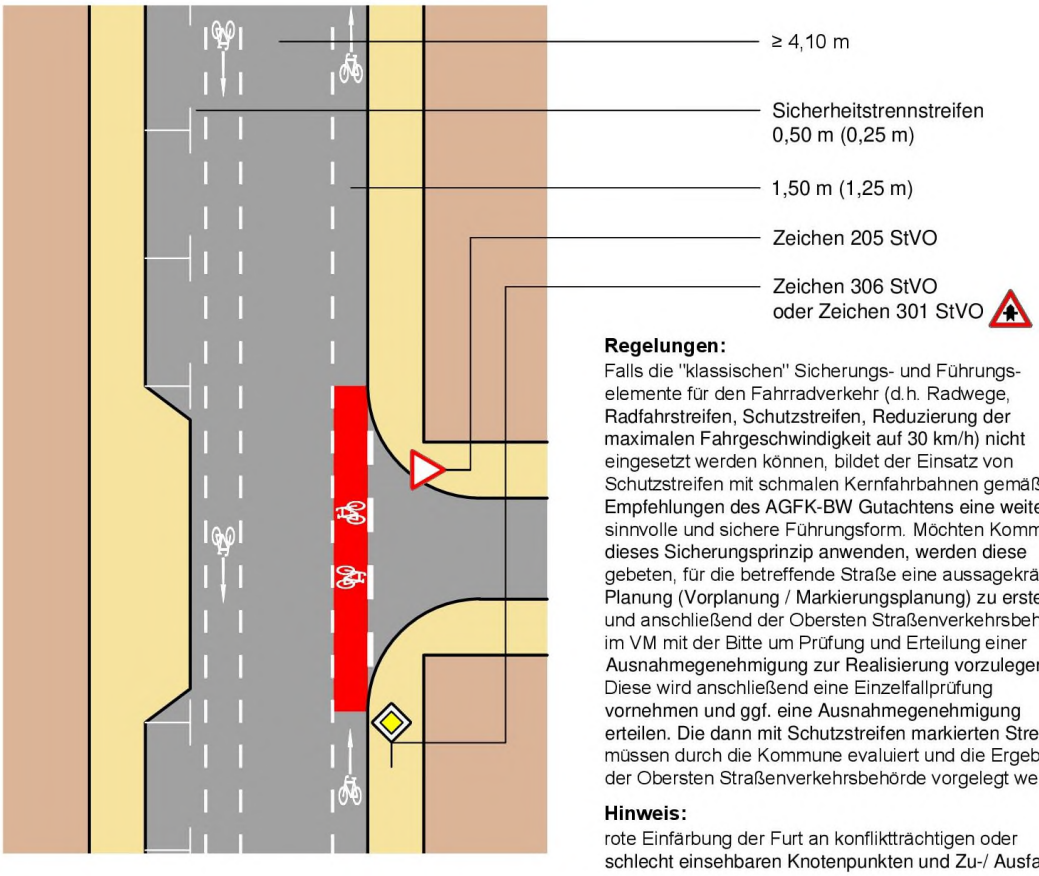


Maßnahmen-Nr.	HEI_011	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	85
Kommune	Heiningen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_011.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Bahnhofstraße (L1417) / Kurzländstraße		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

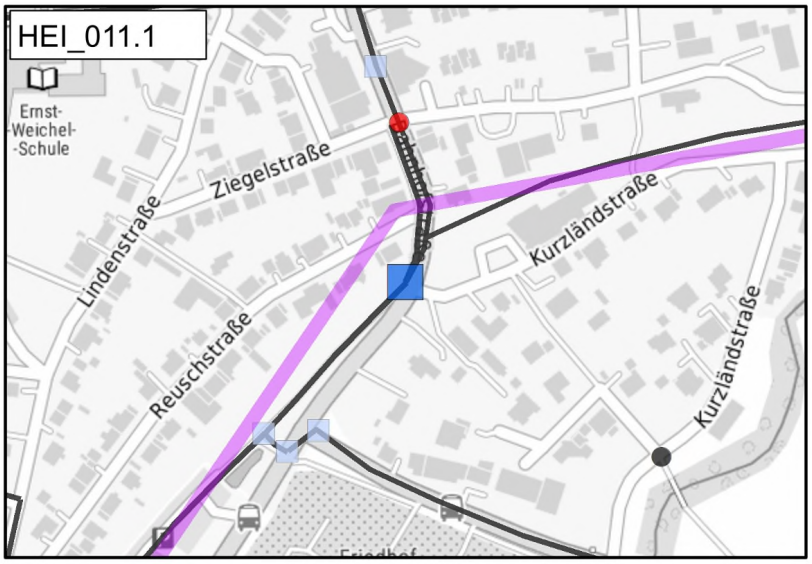
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knotepunkt sollte im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Bahnstrecke die Einrichtung einer Querungshilfe für den Radverkehr geprüft werden. Dafür sollte in einer Vorplanung ein geeigneter Standort außerhalb der Kurvensituation gefunden werden.

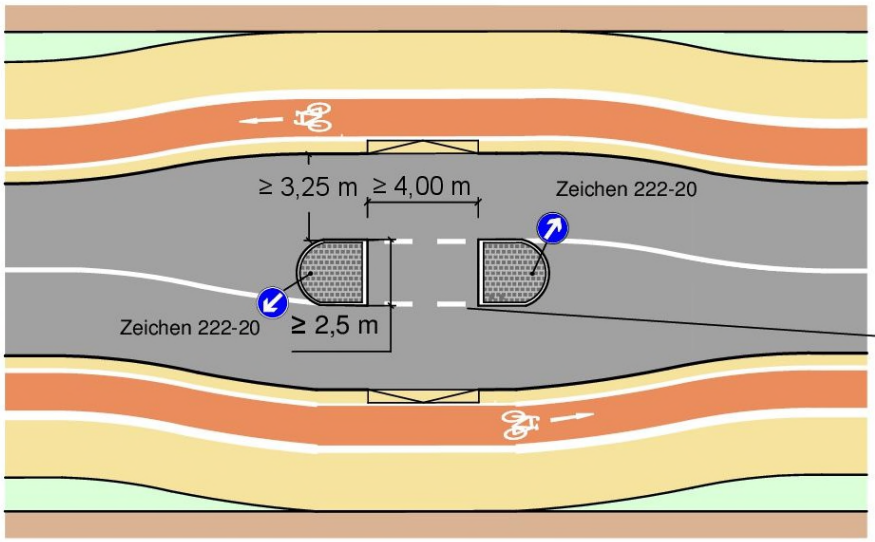


Maßnahmen-Nr.	HEI_011.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Bahnhofstraße (L1417) / Kurzländstraße		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	HEI_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	114
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bahnhofstraße				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

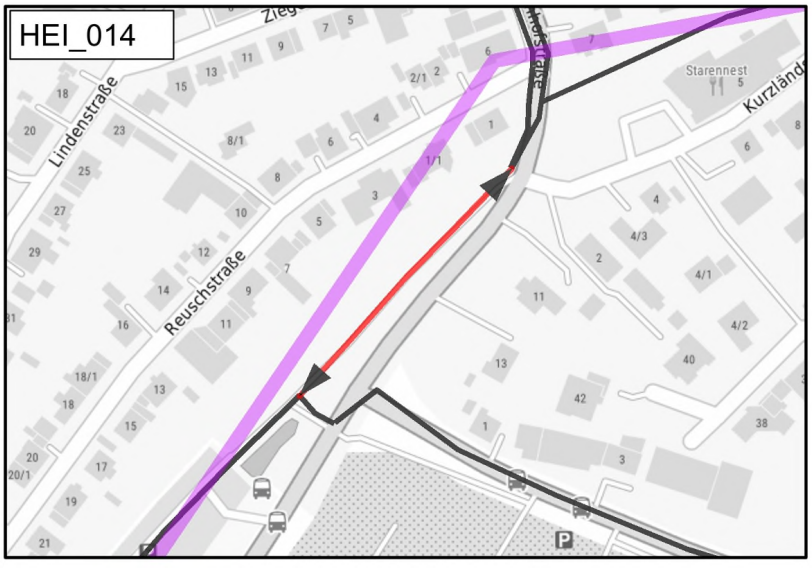
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 4,00 m).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

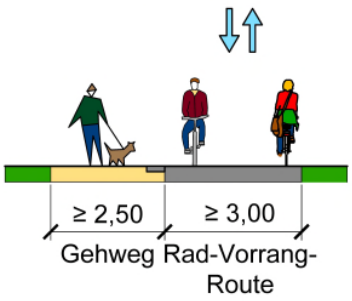
Maßnahmen-Nr.	HEI_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	114
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bahnhofstraße				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

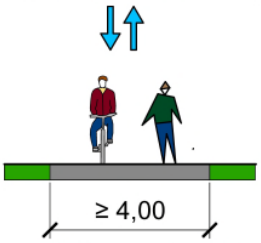
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	HEI_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	399
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eschenbacher Straße (K1425)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	8111	79.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

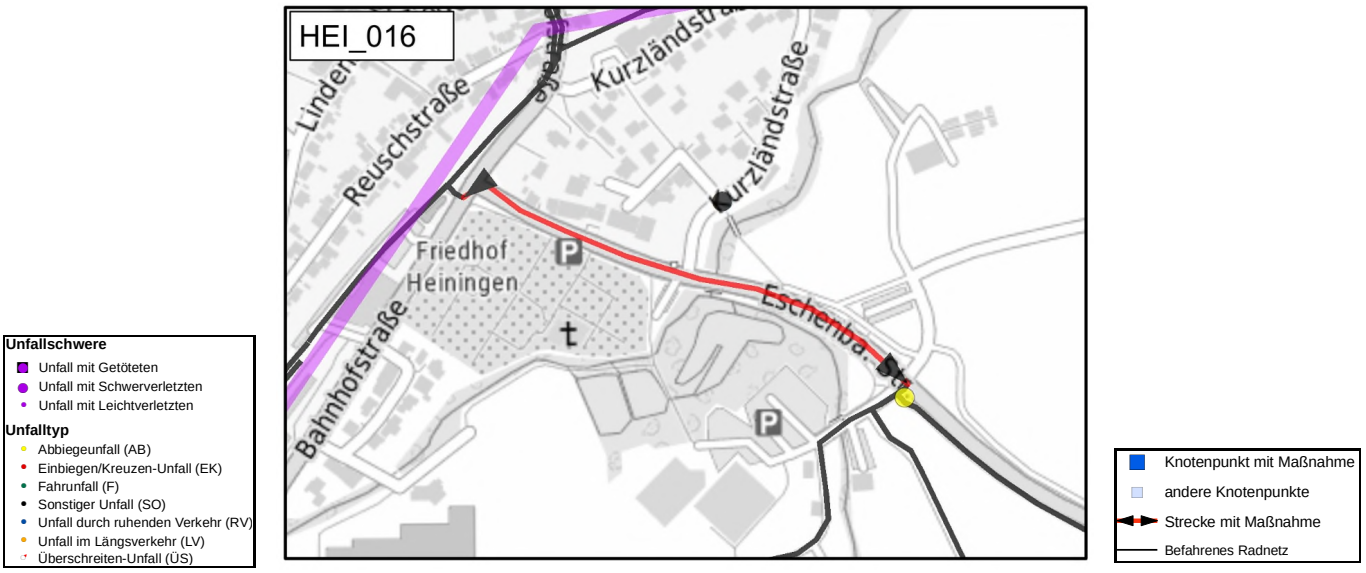
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Eschenbacher Straße wird der Radverkehr momentan im Mischverkehr geführt. Aufgrund der weiteren Anbindung sowohl in Richtung Eschenbach als auch in Richtung Göppingen wird vorgeschlagen, den Radverkehr zukünftig in beiden Richtungen im Seitenraum auf der Südseite zu führen. Dafür sollte der Gehweg auf Radvorrangroutenstandard (3,50 - 4,00 m) ausgebaut werden, da es sich bei diesem Abschnitt auch um eine wichtige Verbindung für Fußgänger handelt (Friedhof, Bushaltestelle). Die Bushaltestelle sollte wenn möglich als Buskap eingerichtet werden.



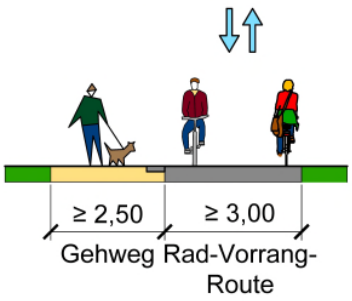
Maßnahmen-Nr.	HEI_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	399
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eschenbacher Straße (K1425)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

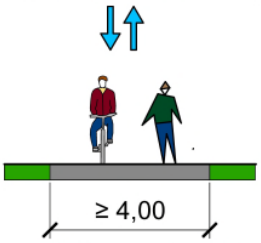
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-64
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	HEI_017.3	**Lage**	außerorts		
Kommune	Heiningen			**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

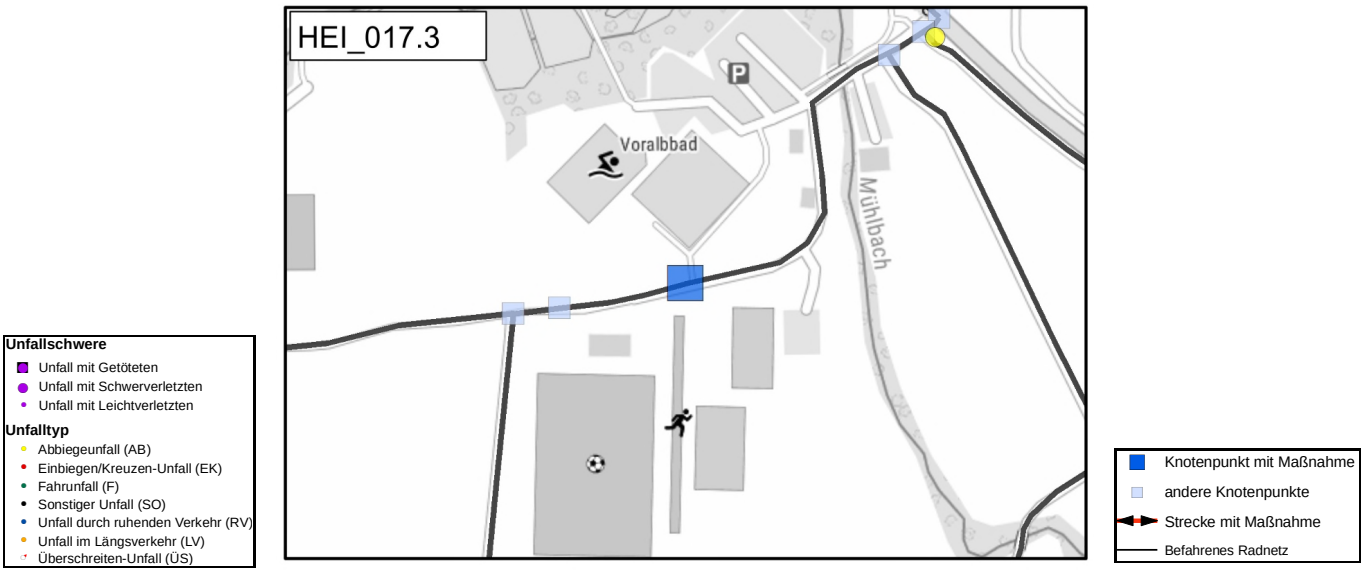
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

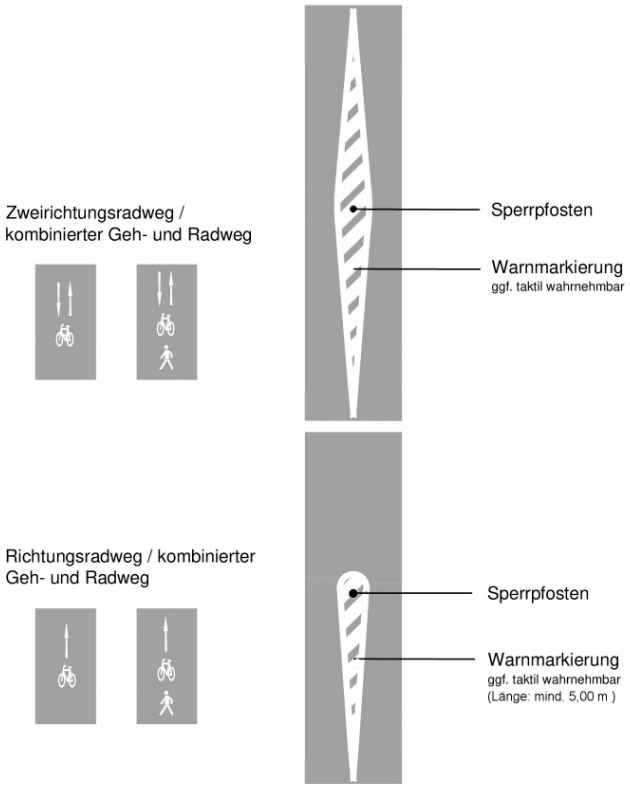
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	HEI_017.3	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Landwirtschaftlicher Weg		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	345
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eschenbacher Straße (K1425)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	8111	112.775 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

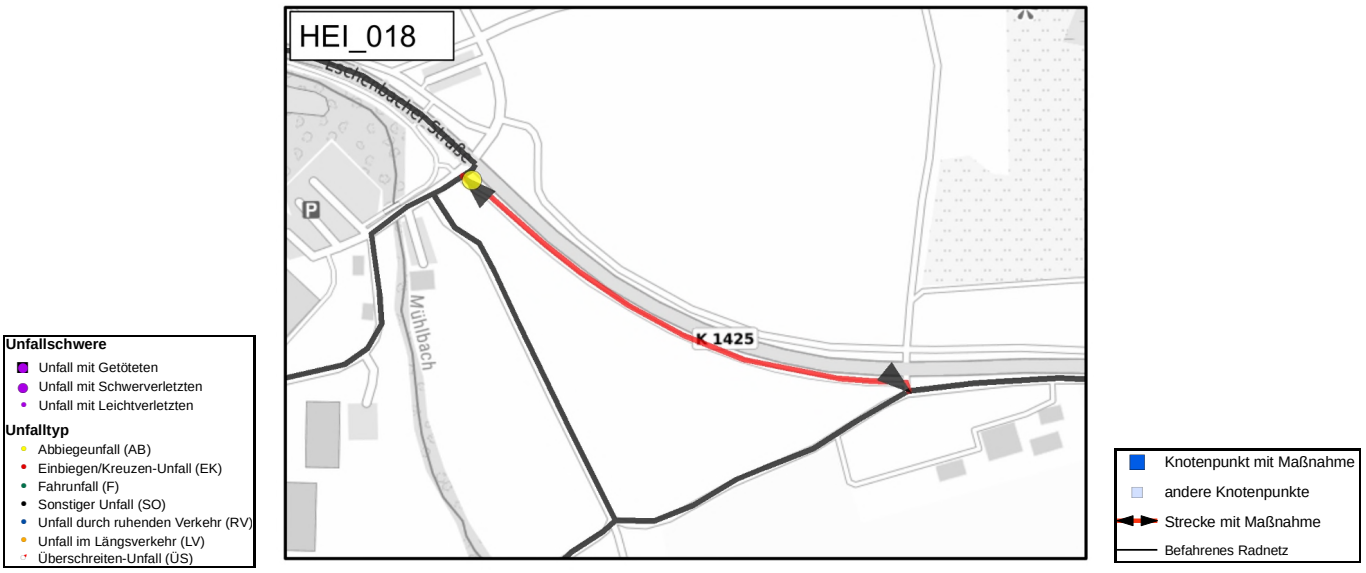
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,30 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Dieser Weg sollte mit dem VZ 240 (gem. Rad-/Gehweg) beschildert werden.



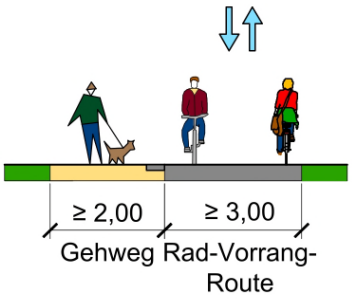
Maßnahmen-Nr.	HEI_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	345
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eschenbacher Straße (K1425)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

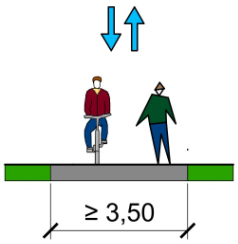
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

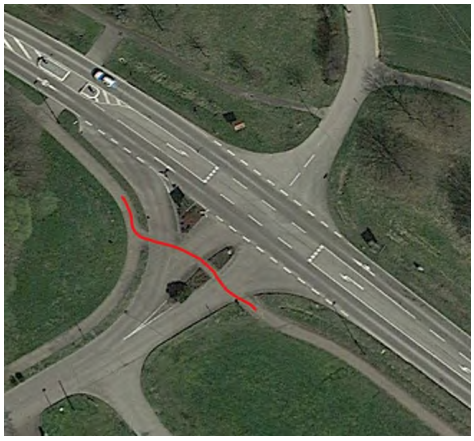
- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-65 Stand: Januar 2018	

Maßnahmen-Nr.	HEI_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	K 1425 / Krautgarten (Zufahrt zum Voralbbad und zur Voralbhalle)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten



Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren und VZ 205 aufstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	8111	2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

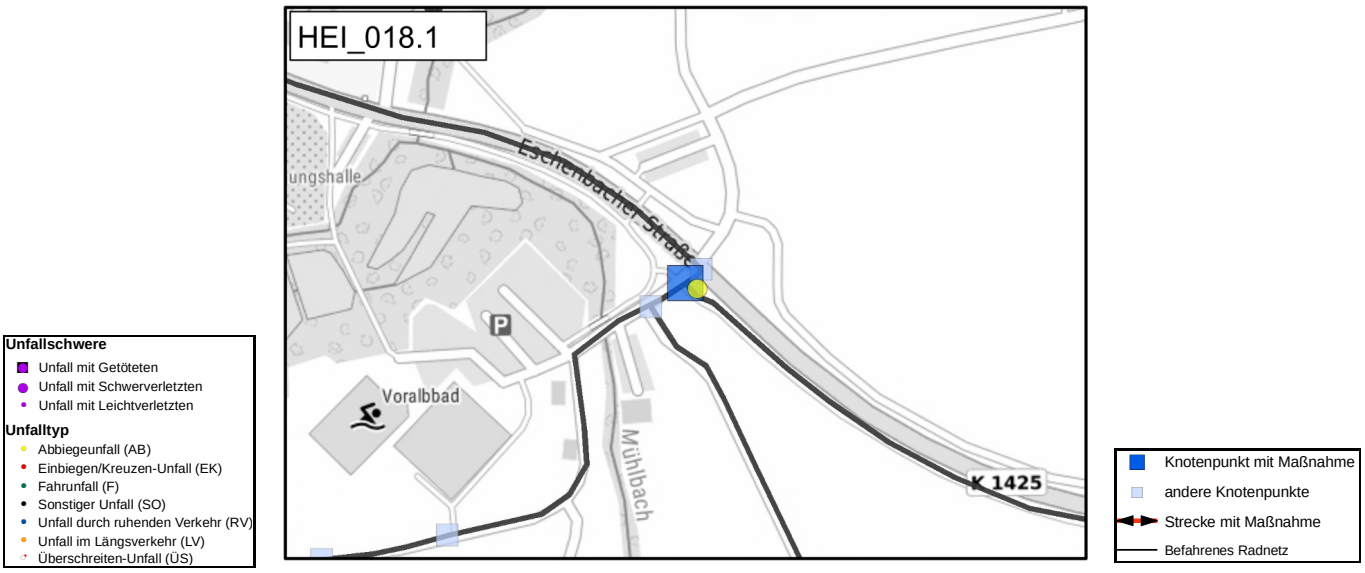
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr zwischen Heiningen und Eschenbach wird parallel zur K 1425 geführt (Wirtschaftsweg oder Gehweg / Rad frei). Die Situation an der Einmündung u. a. zum Voralbbad ist für den Radverkehr nicht eindeutig und durch die Größe des Einmündungstrichters etwas unübersichtlich. An untergeordneten Einmündungen (< 3.000 Kfz/Tag) wird der Radverkehr parallel zur Hauptstraße bevorrechtigt geführt. Da an diesem Knoten die Querung der Einmündung für den Radverkehr weiter als 4 m von der K 1425 entfernt erfolgt, kann aktuell keine Bevorrechtigung für den Radverkehr erfolgen. Dies sollte durch eine Wartelinie und mit dem VZ 205 verdeutlicht werden. Zur Verbesserung der Führung des Radverkehrs sollte mittel- bis langfristig geprüft werden, ob der freie Rechtsabbieger in dieser Form erforderlich ist. Mit einem Umbau des Knotens könnte auch die Querung des Radverkehrs so erfolgen, dass dieser in der Einmündung bevorrechtigt geführt wird.

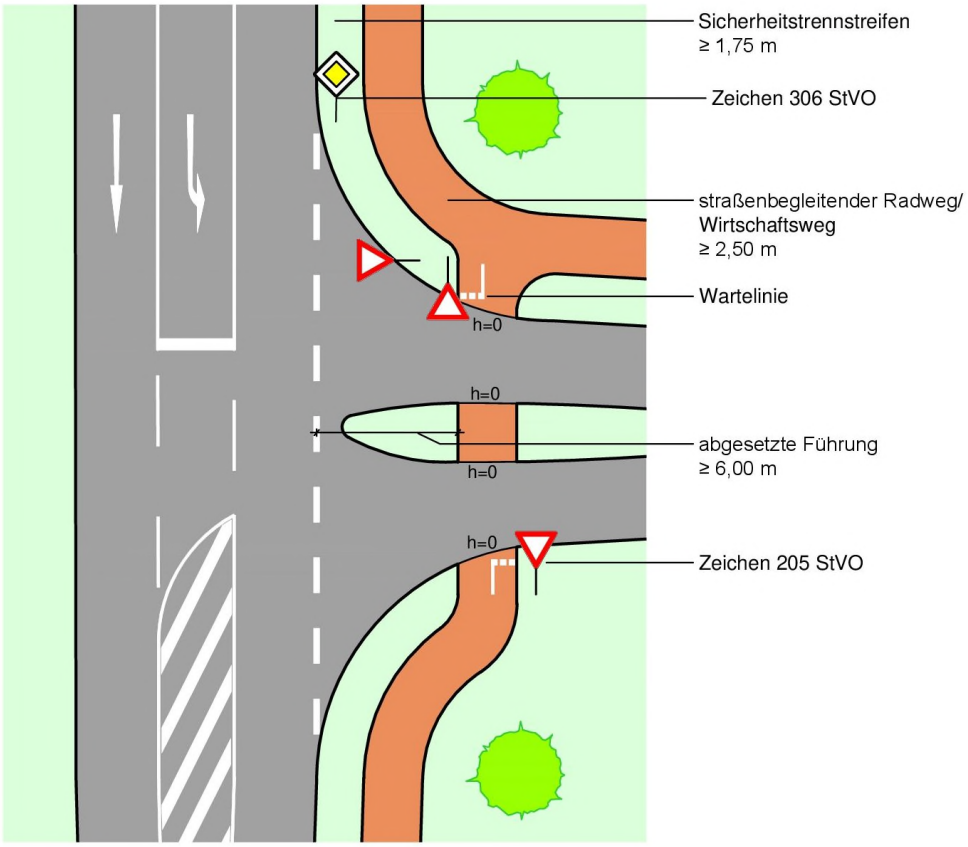


Maßnahmen-Nr.	HEI_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	K 1425 / Krautgarten (Zufahrt zum Voralbbad und zur Voralbhalle)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Untergeordneter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von ≥ 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird abgesetzt von der Fahrbahn (in der Regel ≥ 6,00 m entfernt) über die Einmündung geführt
- die Markierung von Radverkehrsfurten ist nicht zulässig
- zur Verdeutlichung der Wartepflicht sind in beiden Fahrtrichtungen Verkehrszeichen Vorfahrt gewähren (Zeichen 205 StVO) vorzusehen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	8111	3.860 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

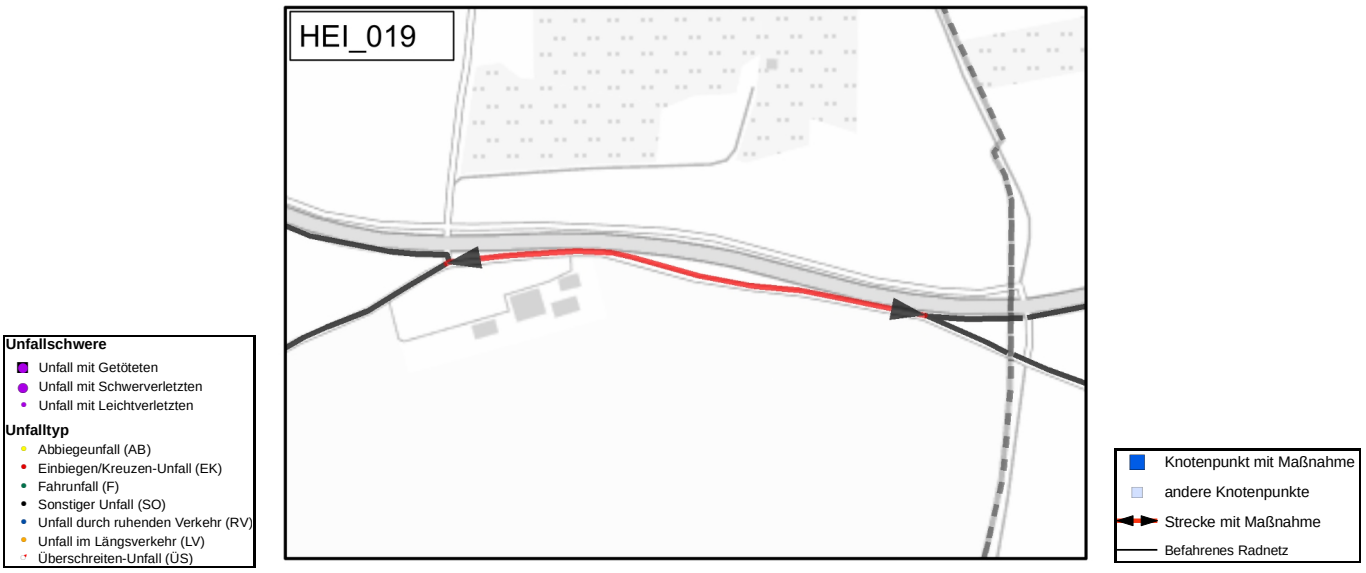
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

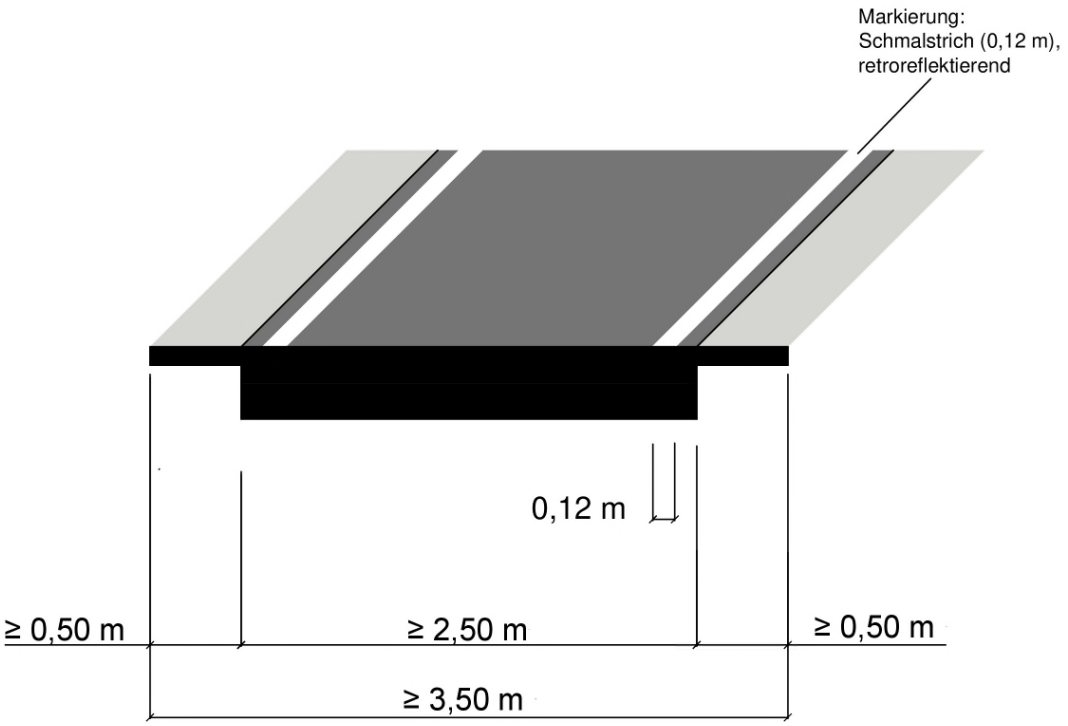
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	386
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	75
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Gehweg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	8111	15.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

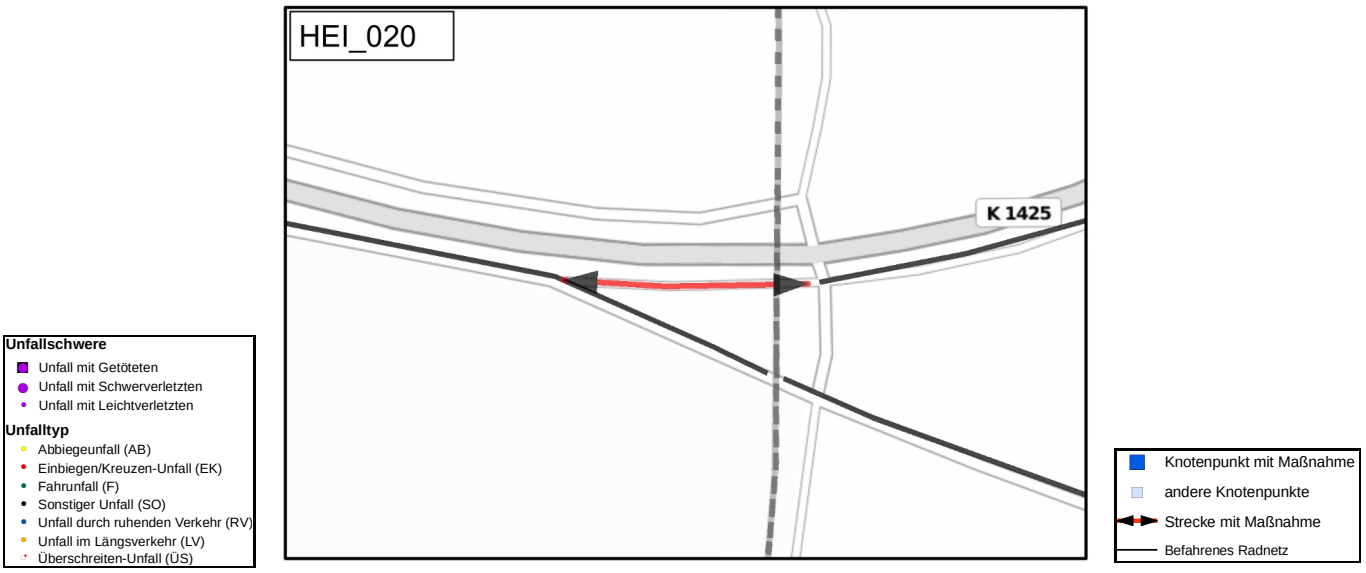
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Gehweg hat eine Breite von 2,50 m. Er sollte auf Radvorrangroutenstandard (mind. 3,50 m) ausgebaut werden. Außerdem sollte der Weg mit dem VZ 240 (gem. Geh-/Radweg) beschildert werden.



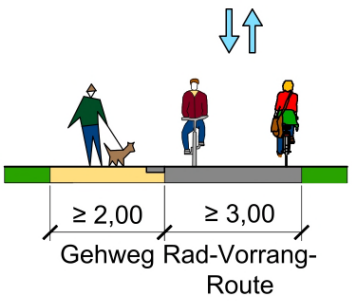
Maßnahmen-Nr.	HEI_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	75
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Gehweg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

M u s t e r l ö s u n g

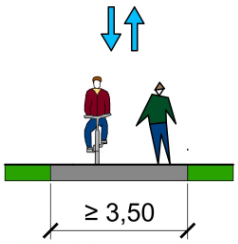
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

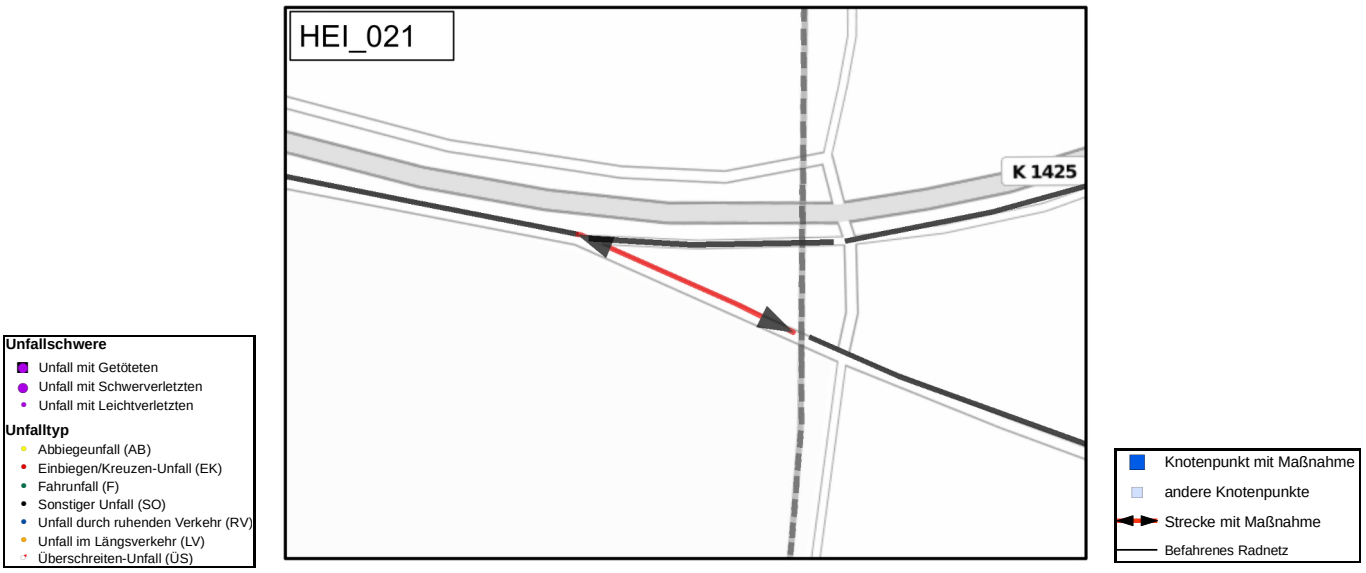
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

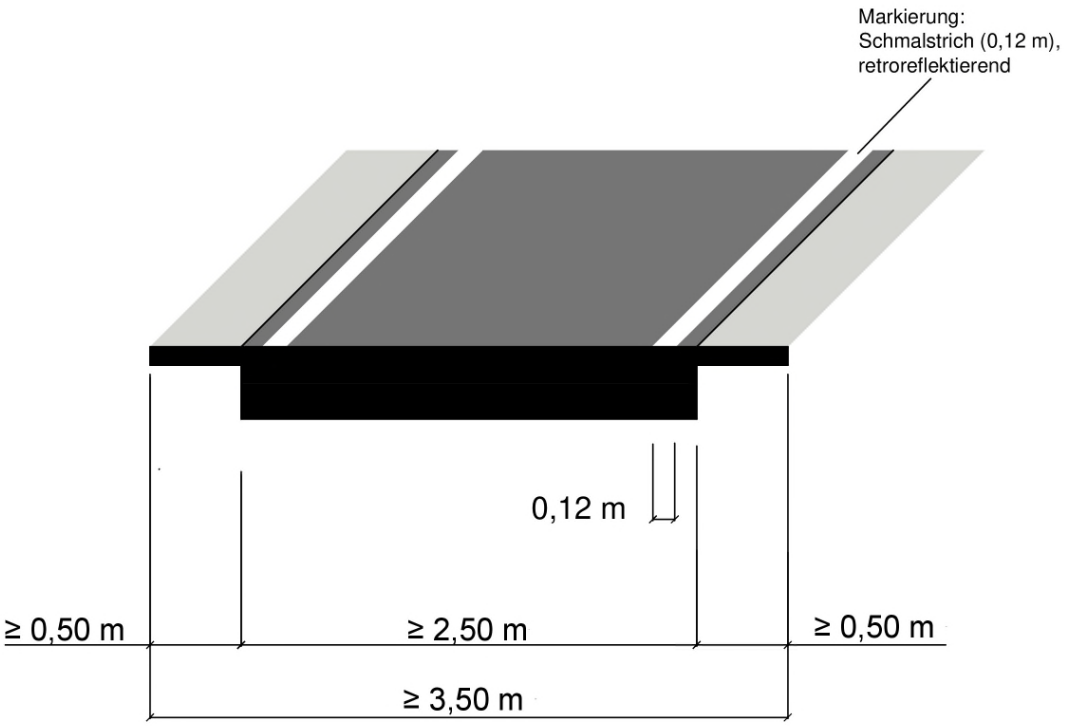
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	72
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_024	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	247
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

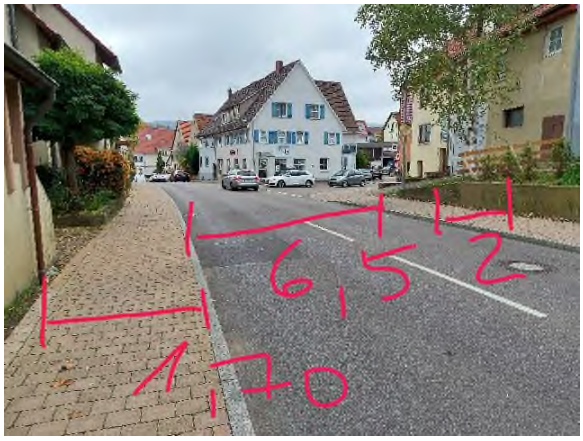
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11659	14.820 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

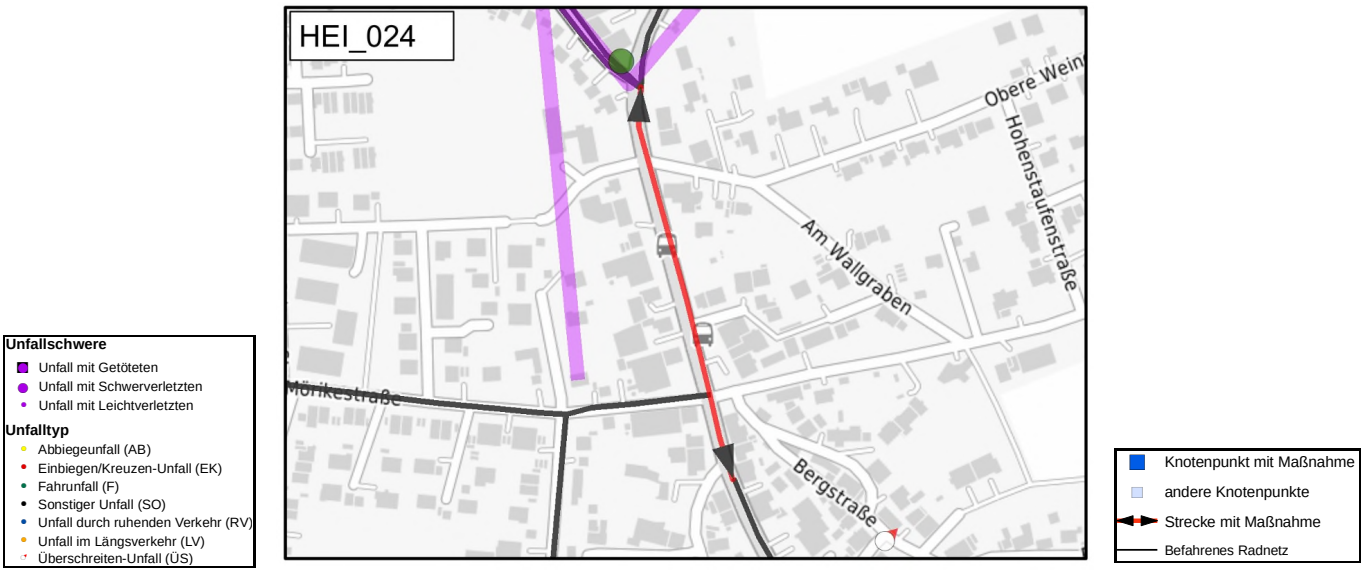
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Göppinger Straße wird der Radverkehr im Mischverkehr geführt. Die Belastung liegt bei über 10.000 Kfz/Tag, sodass zumindest eine Teilseparation geprüft werden sollte. Da die Fahrbahnbreite für die beidseitige Markierung von Schutzstreifen nicht ausreicht, wird empfohlen auf der Ostseite der Fahrbahn ein Schutzstreifen und auf der Westseite der Fahrbahn eine Piktogrammspur zu markieren. In Richtung Norden gibt es einen leichten Anstieg, sodass der Schutzstreifen auf der östlichen Seite empfohlen wird.

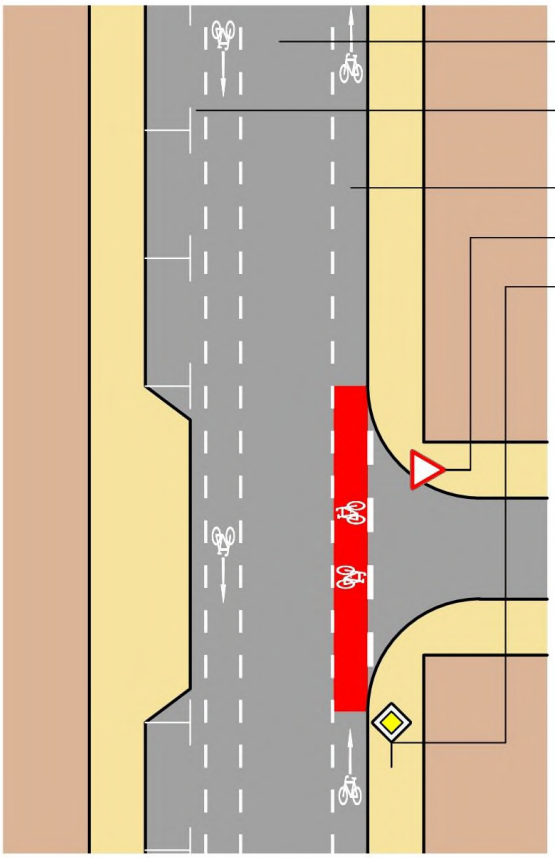


Maßnahmen-Nr.	HEI_024	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	247
Kommune	Heiningen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_024.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppinger Straße (L1217) / Gartenstraße (K1424)		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis	10364	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

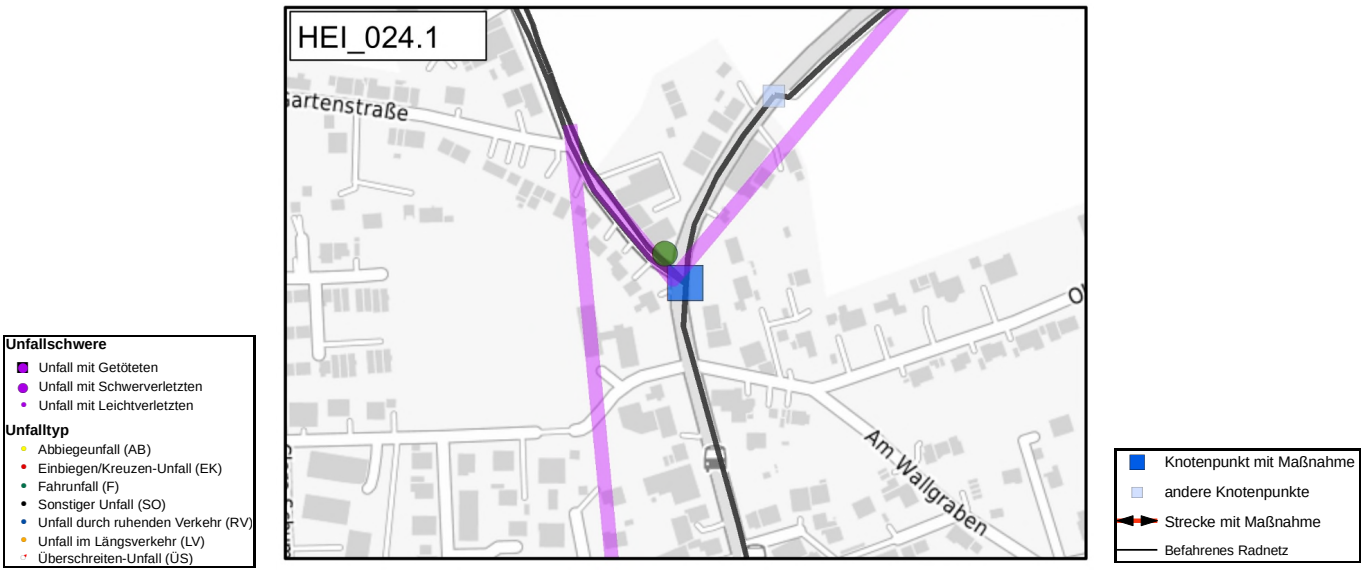
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird der Neubau eines Kreisverkehres an diesem Knoten vorgeschlagen. Dies würde insbesondere das Linksabbiegen für den Radverkehr sicherer gestalten.

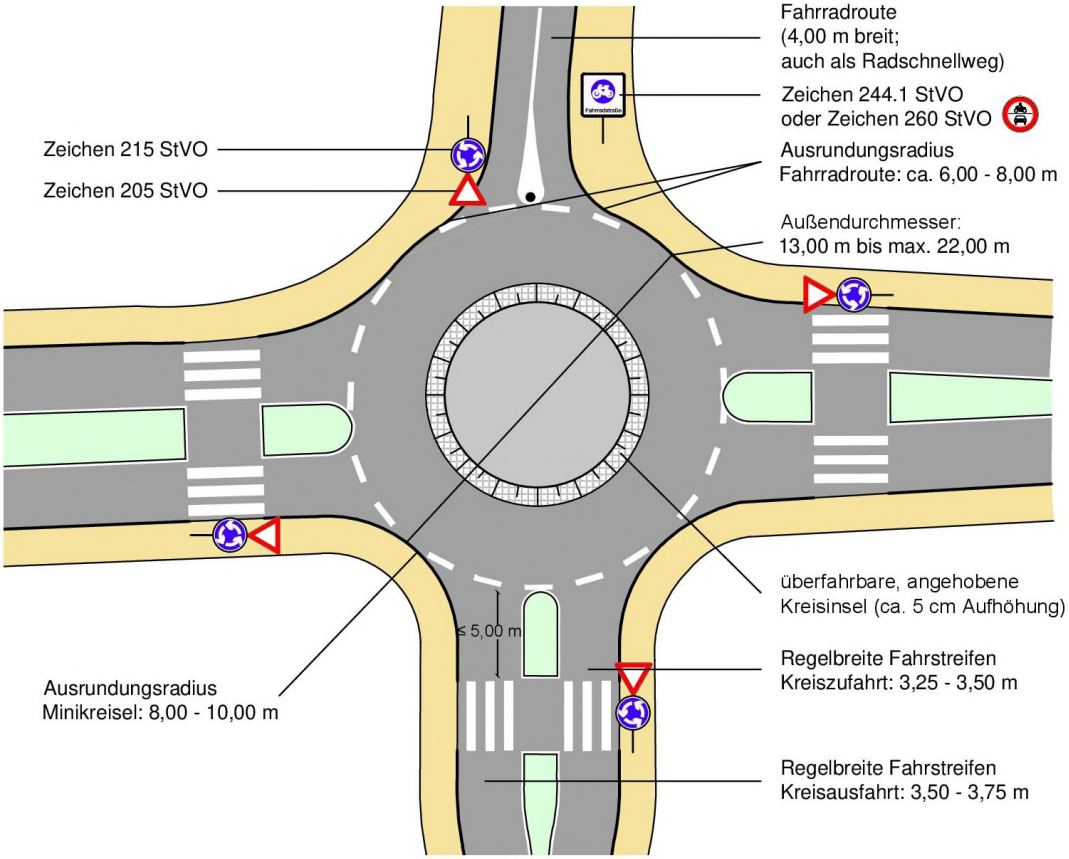


Maßnahmen-Nr.	HEI_024.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppinger Straße (L1217) / Gartenstraße (K1424)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	117
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10364	7.020 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

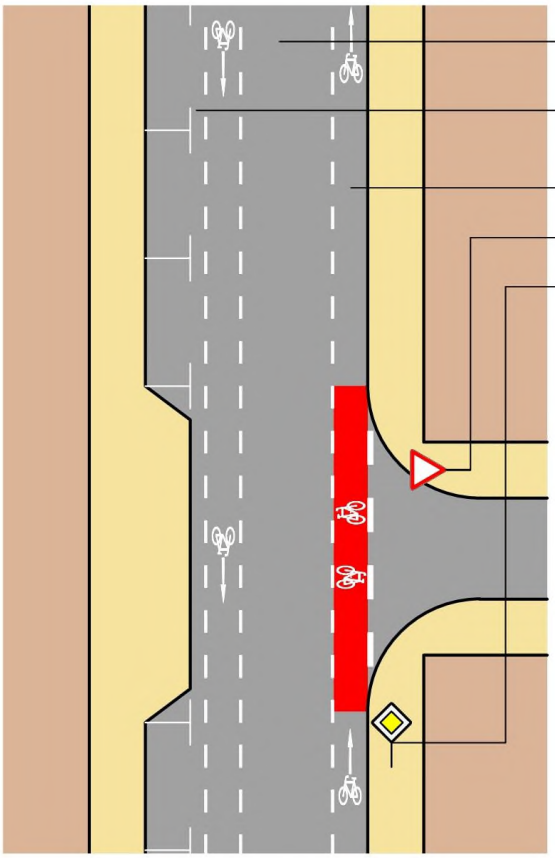
Auf diesem Abschnitt der Göppinger Straße wird der Radverkehr im Mischverkehr geführt. Die Belastung liegt bei über 10.000 Kfz/Tag, sodass zumindest eine Teilseparation geprüft werden sollte. Da die Fahrbahnbreite für die beidseitige Markierung von Schutzstreifen nicht ausreicht, wird empfohlen auf der Ostseite der Fahrbahn ein Schutzstreifen und auf der Westseite der Fahrbahn eine Piktogrammspur zu markieren. In Richtung Norden gibt es einen leichten Anstieg, sodass der Schutzstreifen auf der östlichen Seite empfohlen wird.

Maßnahmen-Nr.	HEI_025	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	117
Kommune	Heiningen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (L1217)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_025.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Heiningen			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Göppinger Straße (L1217)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10364	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

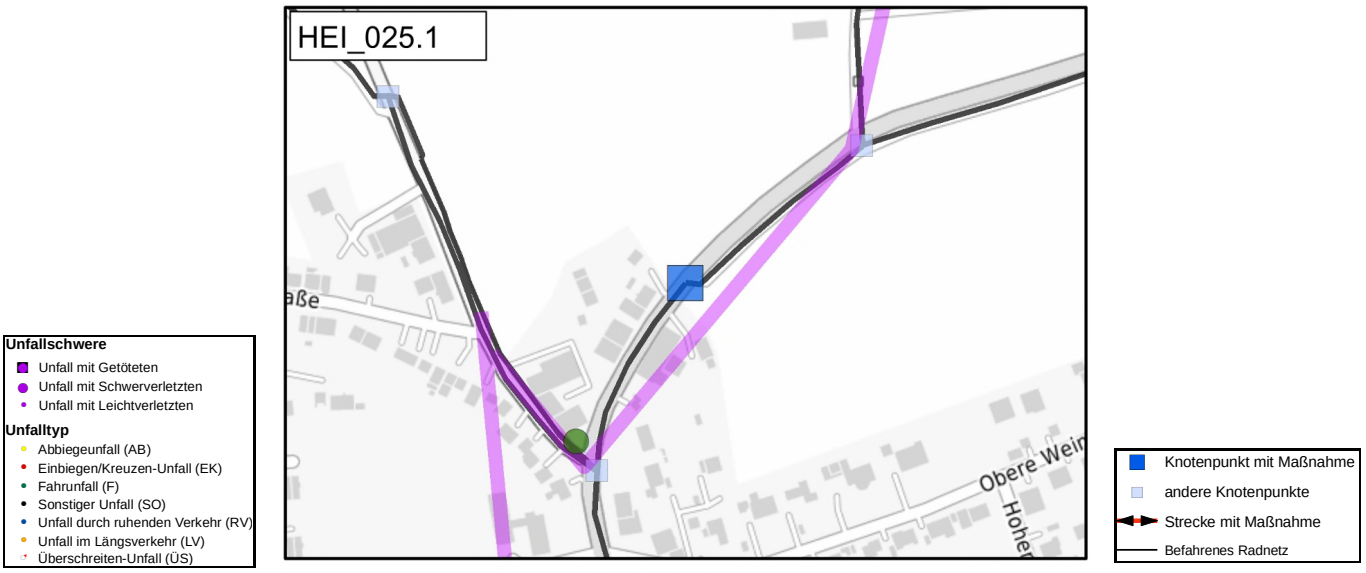
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1217 wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Innerorts wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



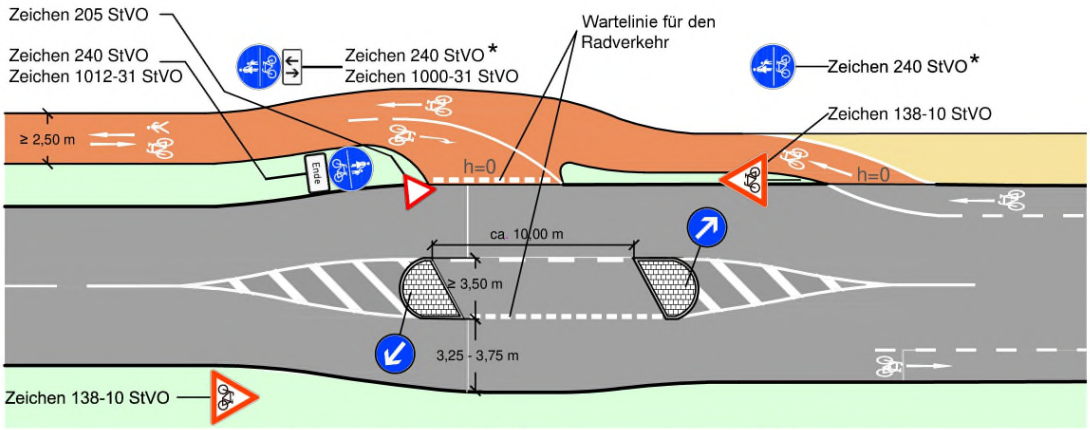
Maßnahmen-Nr.	HEI_025.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Göppinger Straße (L1217)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	125
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Göppinger Straße (L1217)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	10364	1.900 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

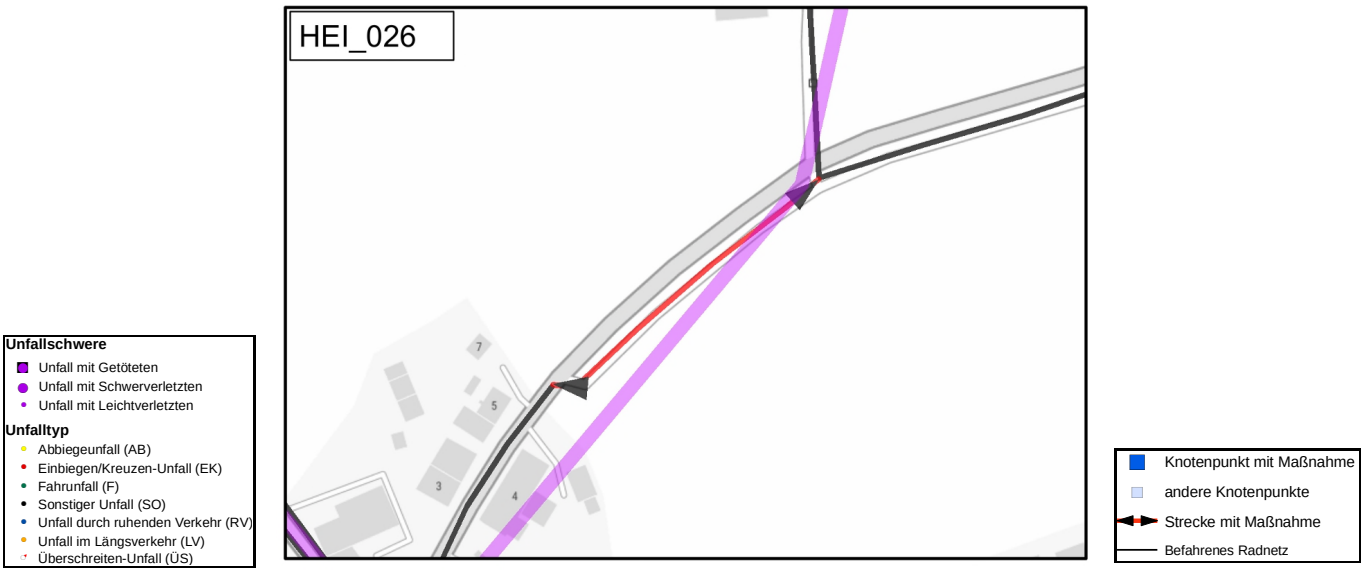
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

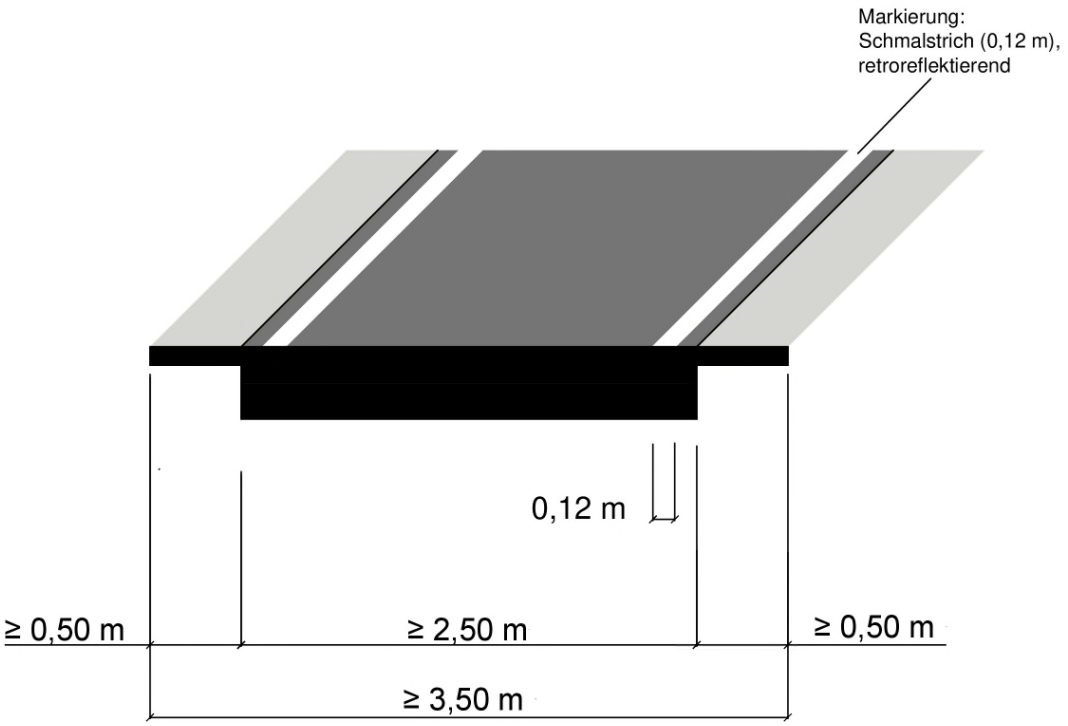
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Eine Beschilderung des Weges von südlicher Richtung fehlt.



Maßnahmen-Nr.	HEI_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	125
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Göppinger Straße (L1217)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_026.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Göppinger Straße (L1217)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10364	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

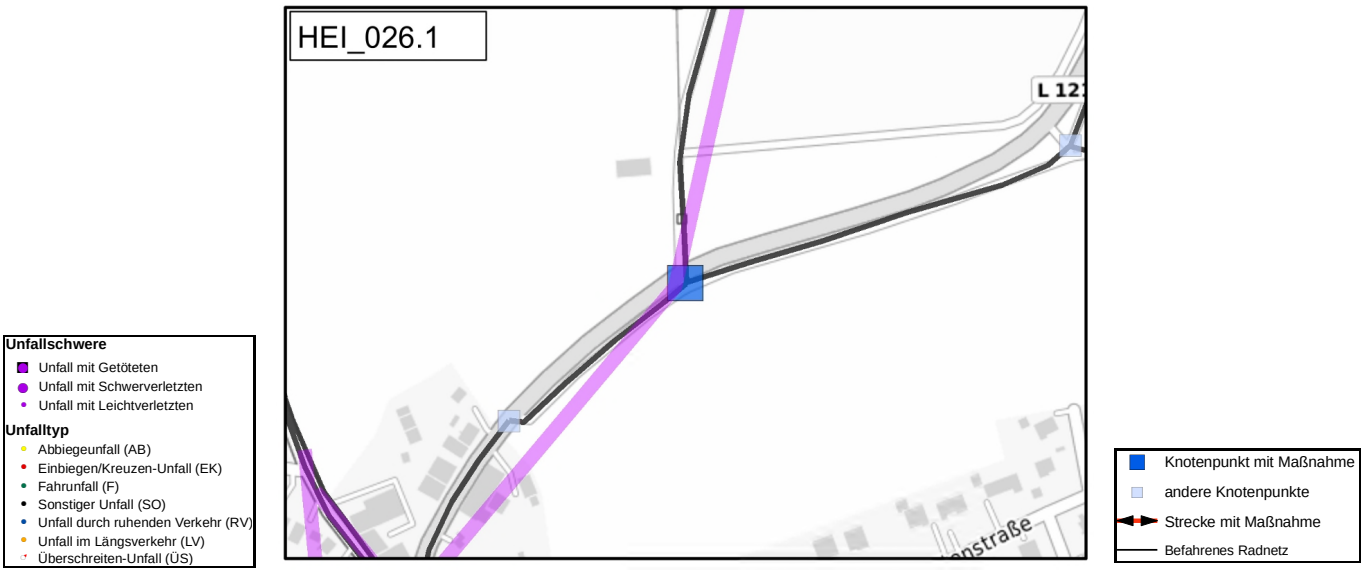
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1217 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.

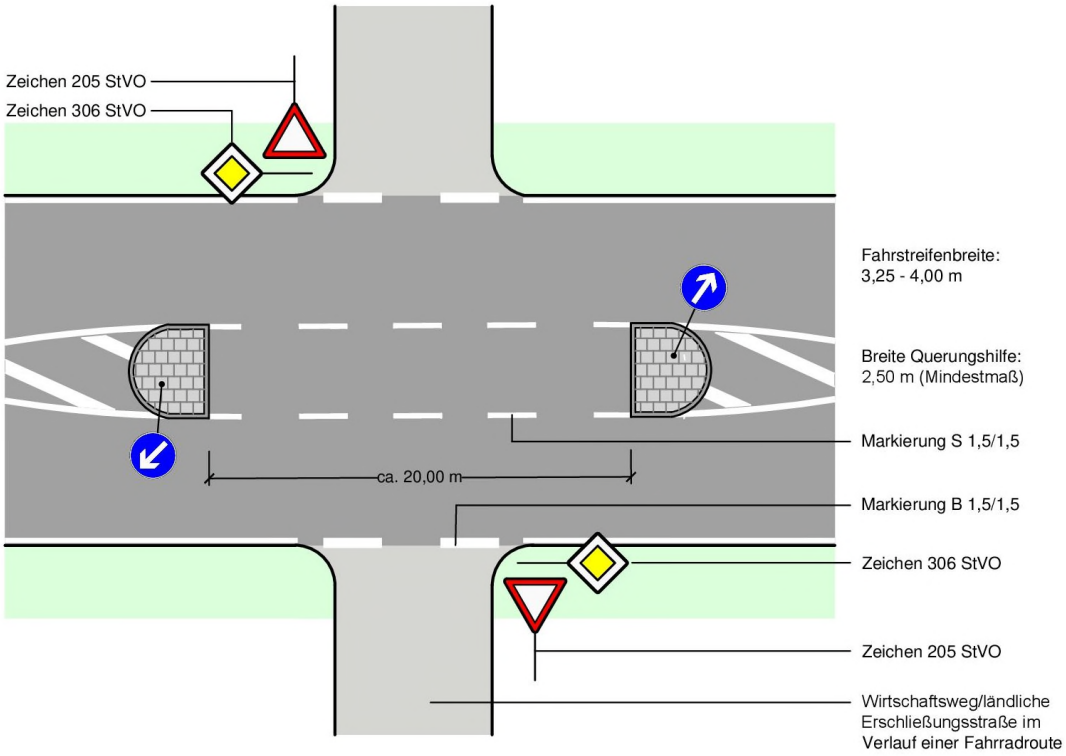


Maßnahmen-Nr.	HEI_026.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Göppinger Straße (L1217)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:
- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:
- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	869
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	10364	8.690 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

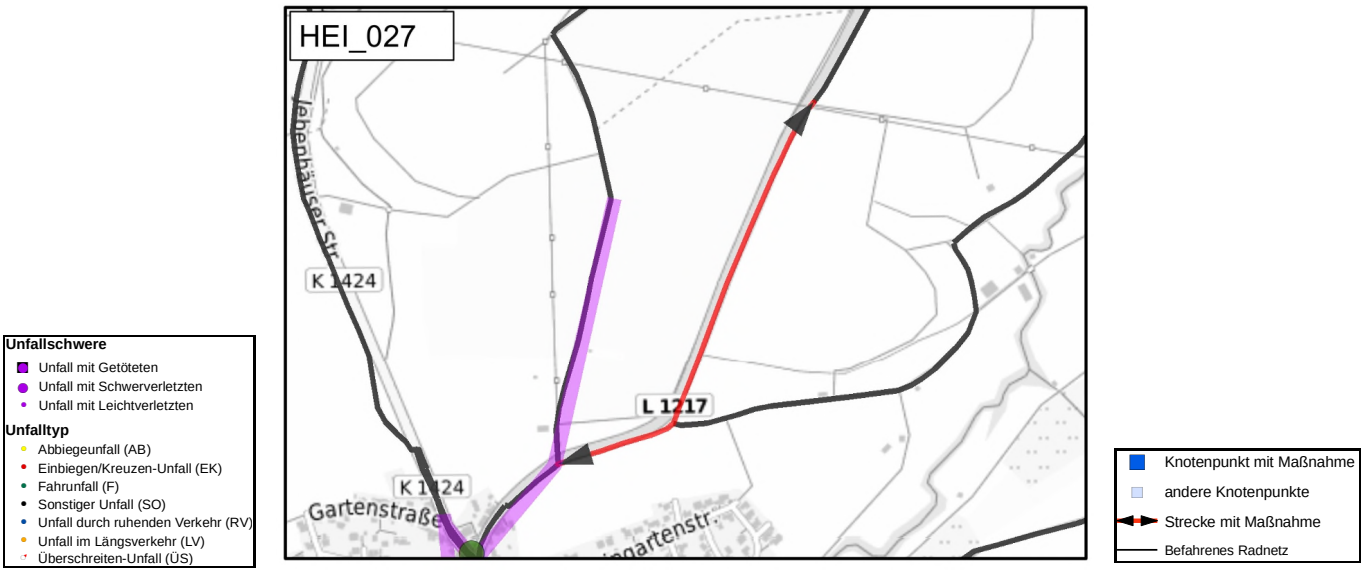
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

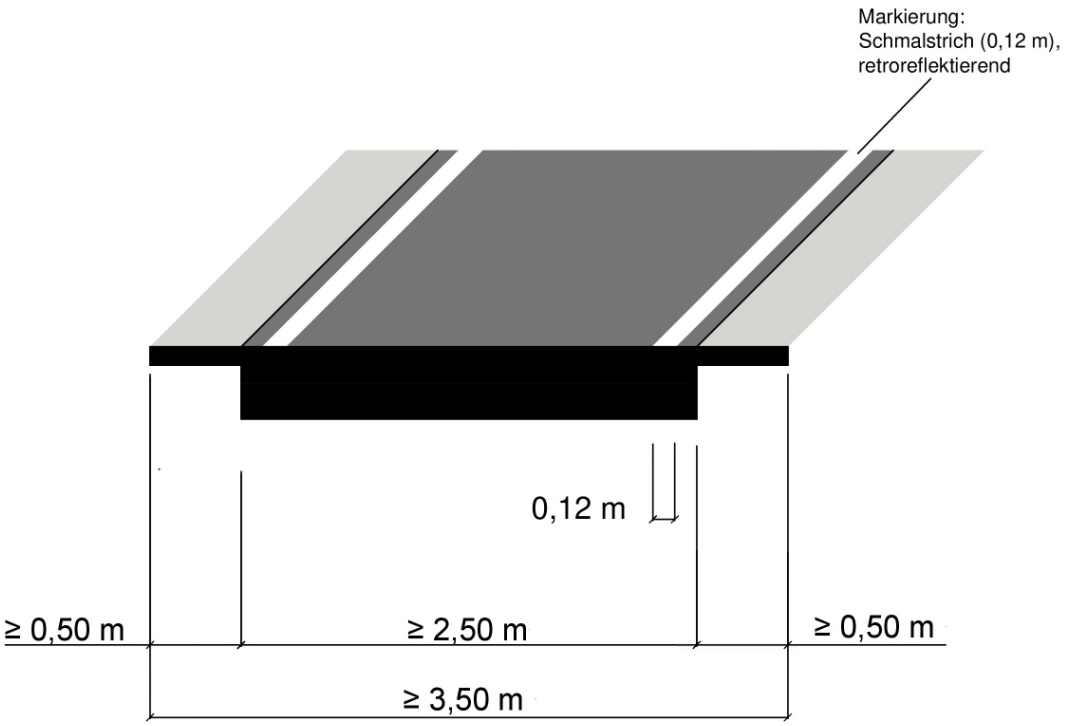
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	869
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	397
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	10364	53.595 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

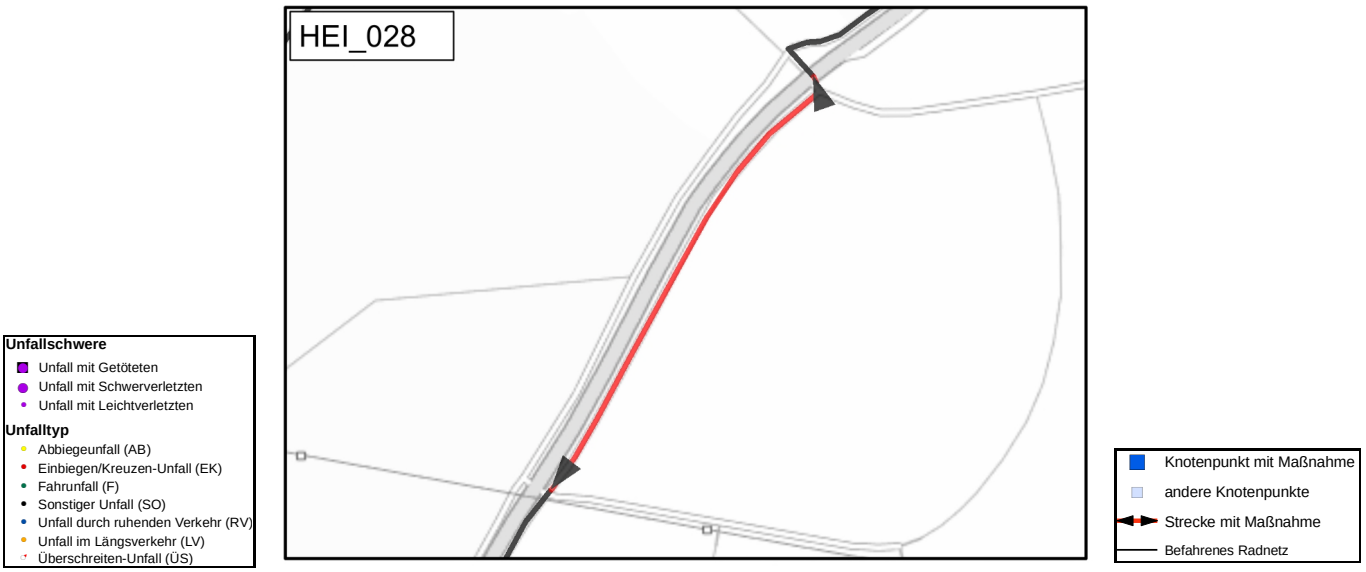
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

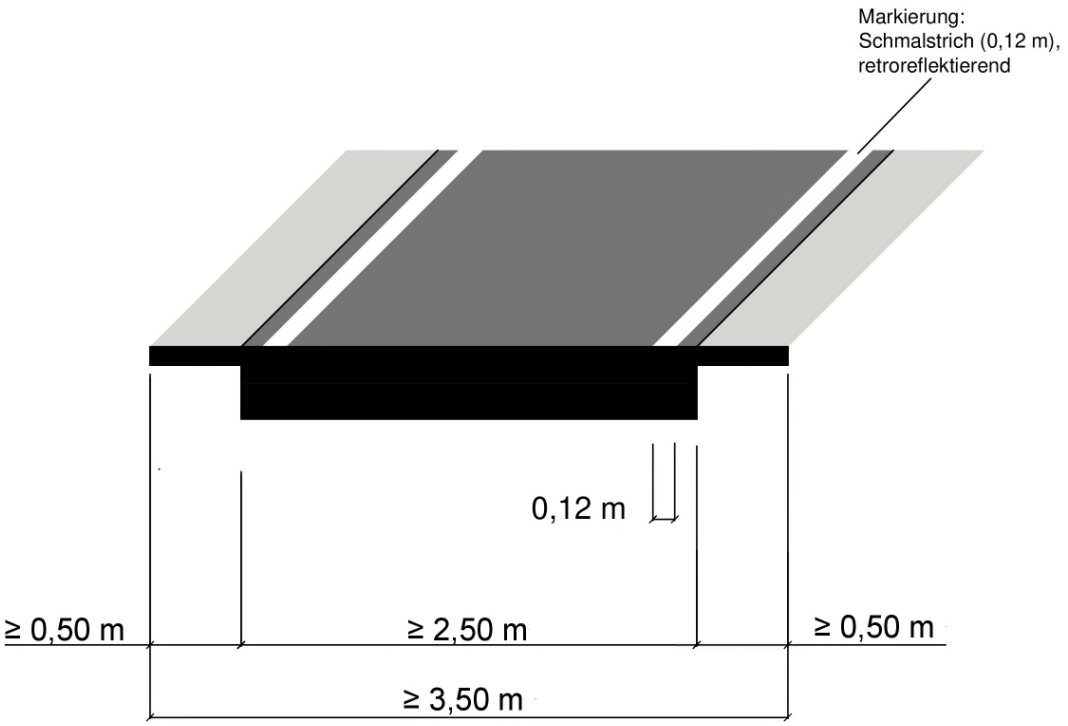
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	397
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_028.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1217		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10364	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

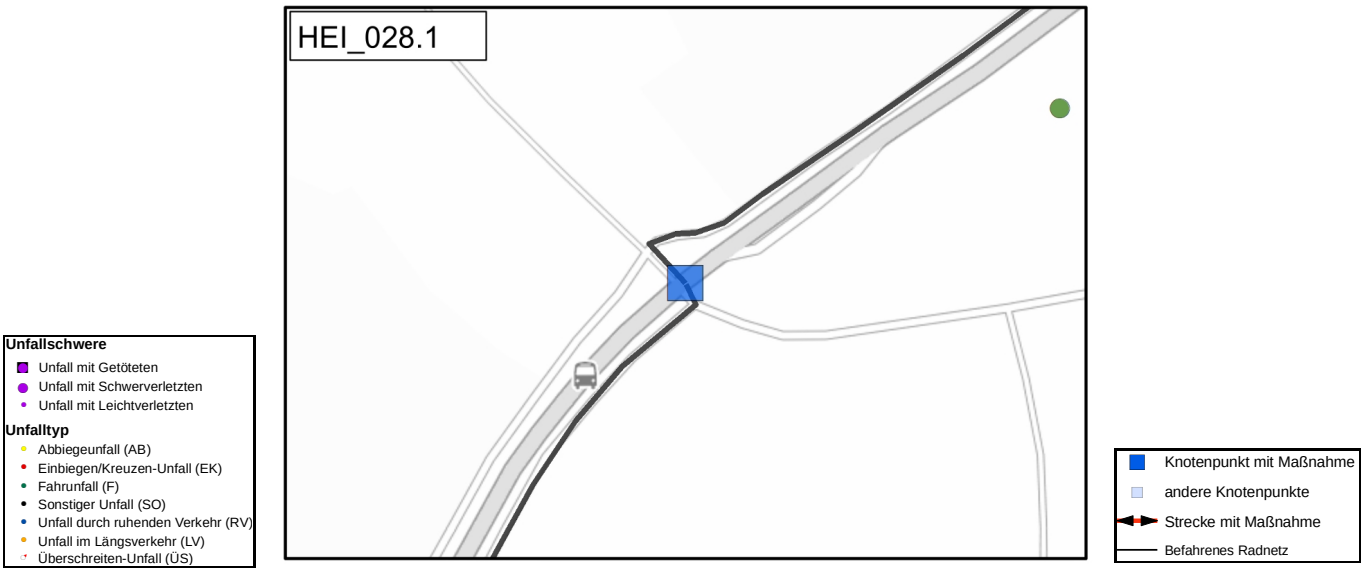
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1217 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.

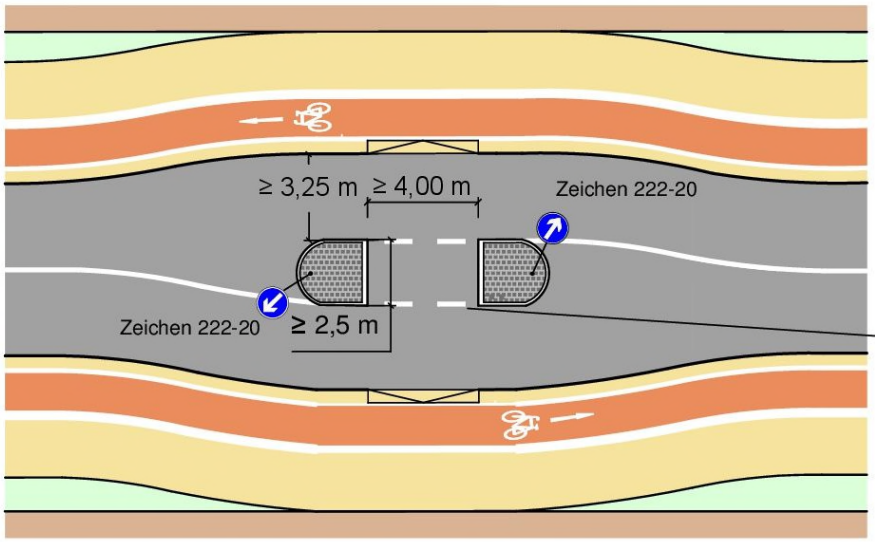


Maßnahmen-Nr.	HEI_028.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1217		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	HEI_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	830
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	10364	112.050 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

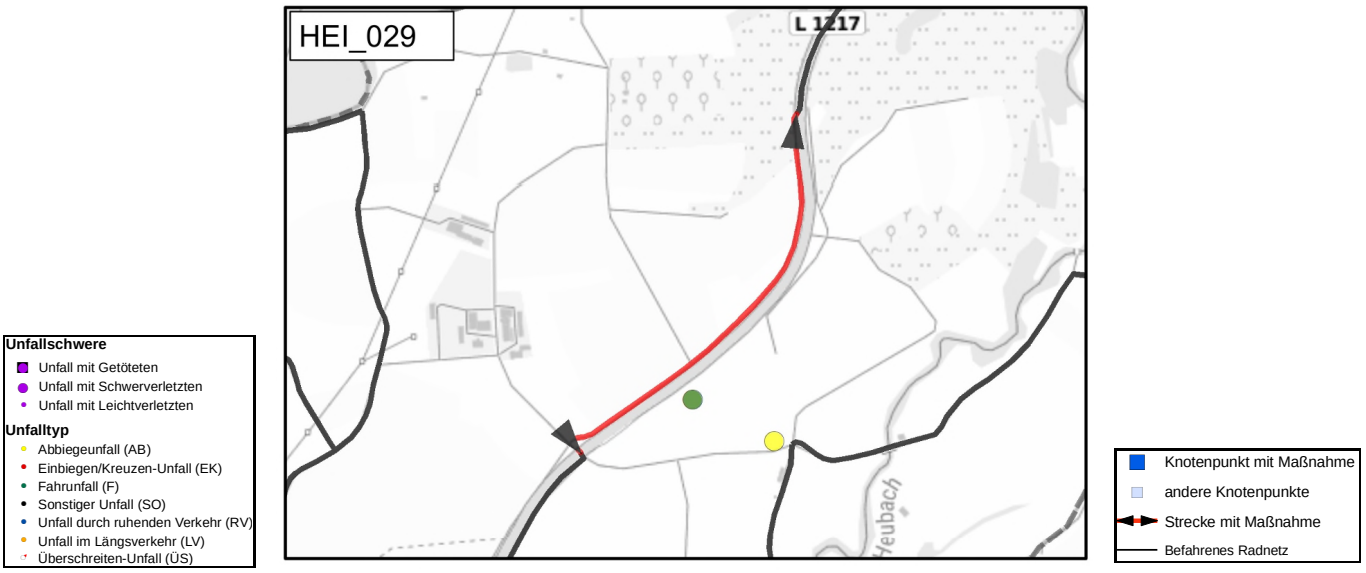
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

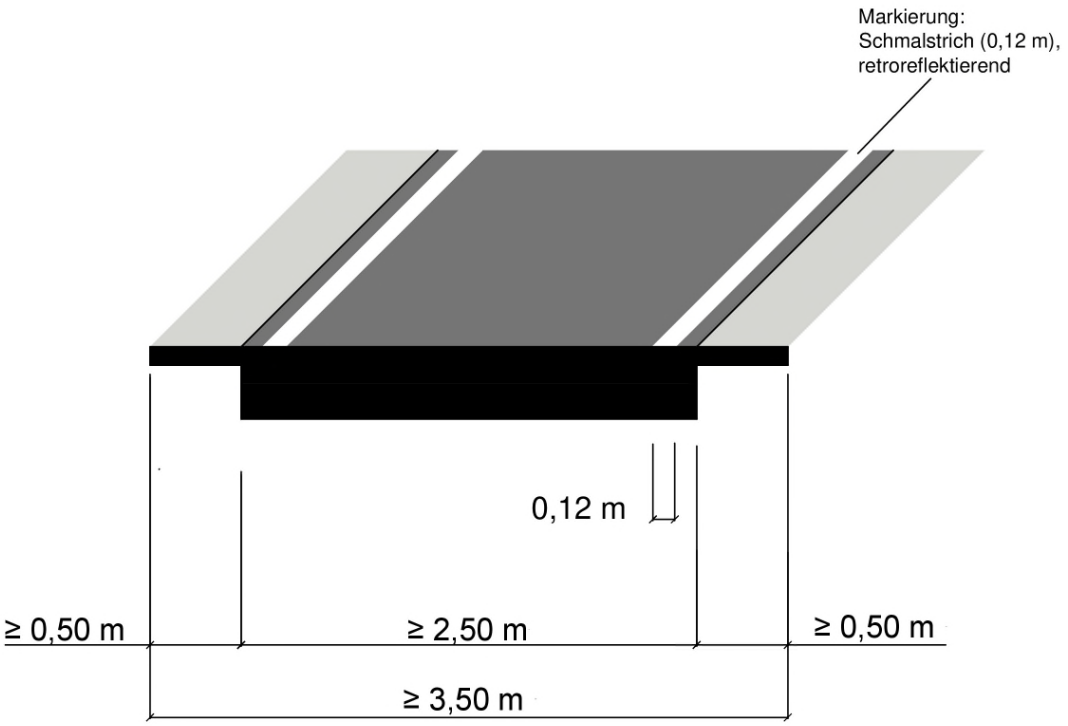
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	830
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an L1217				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	550
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1217 - Heininger Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10364	165.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

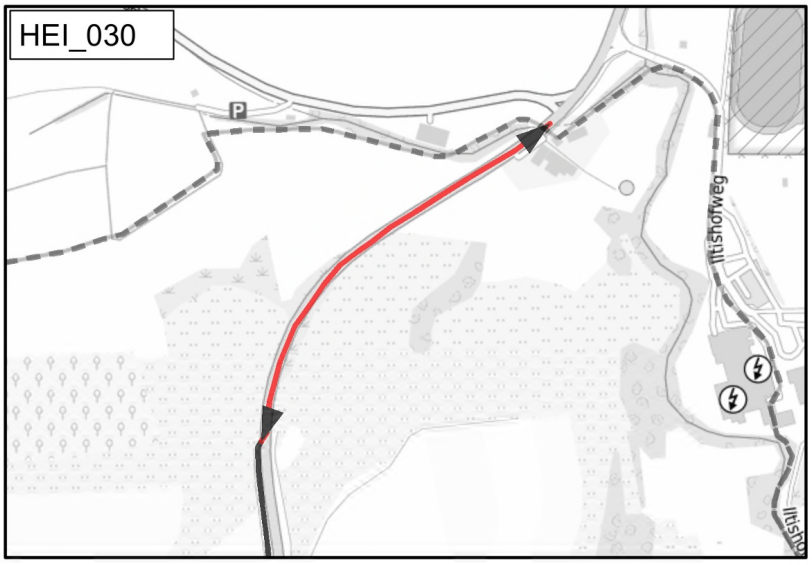
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1217 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 10.364 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

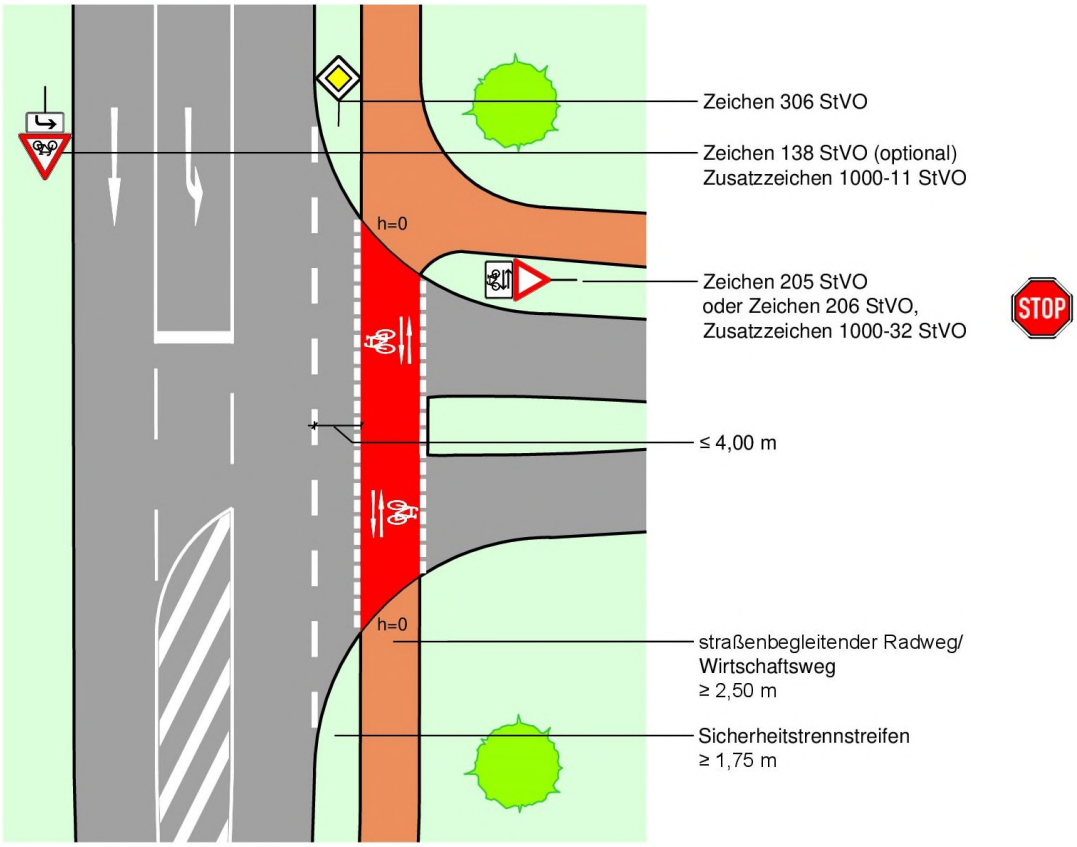
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HEI_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	550
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1217 - Heininger Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_031.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Jebenhäuser Straße (K1424) / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	4646	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

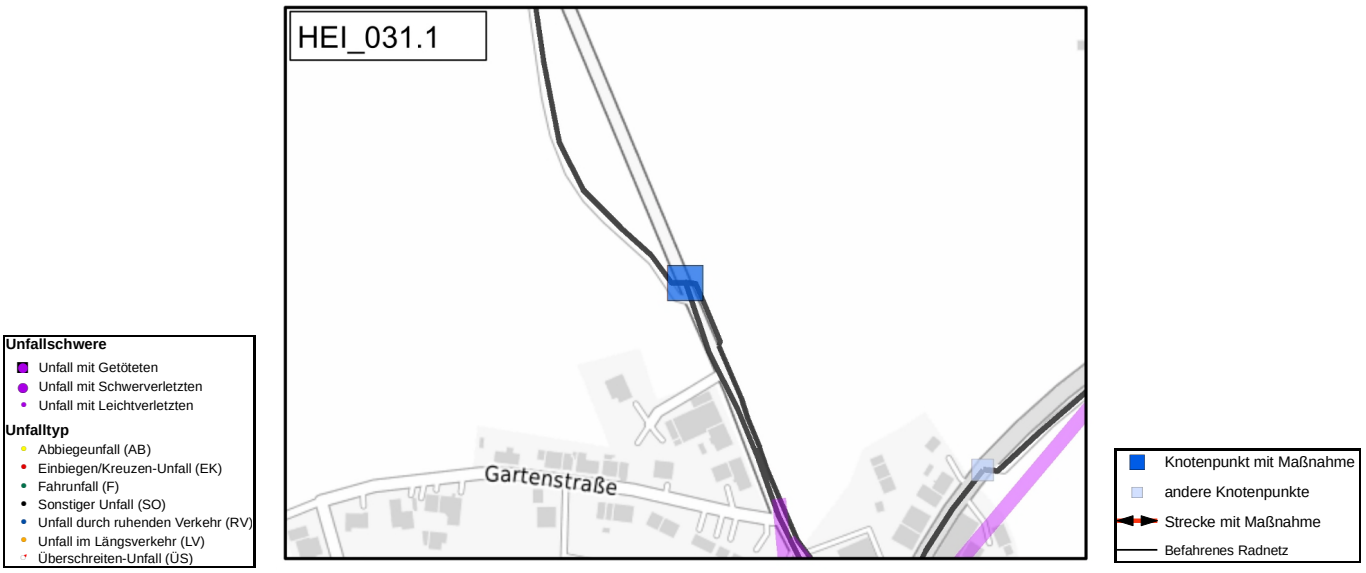
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Landwirtschaftlichen Weg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Dabei sollte für den Radverkehr in Richtung Heiningen-Mitte auch eine Überleitung auf die Fahrbahn markiert werden.

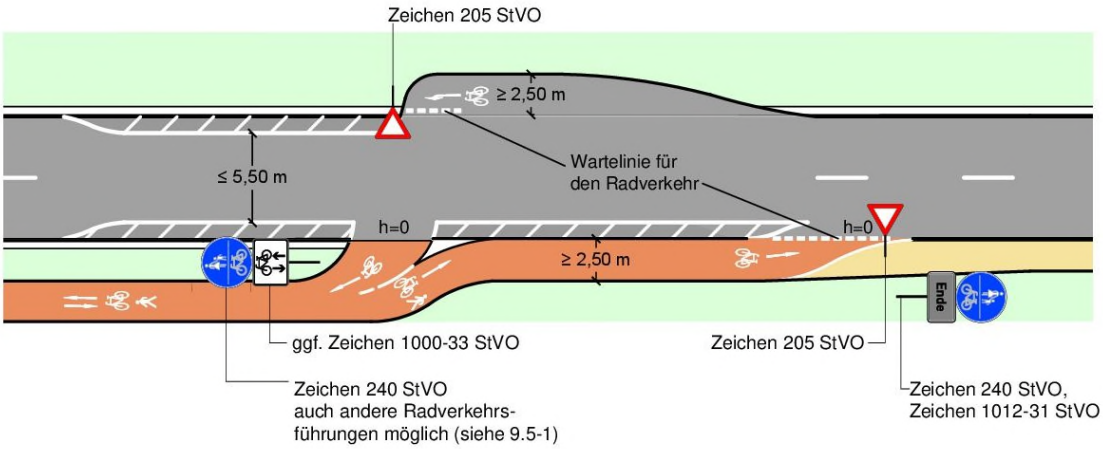


Maßnahmen-Nr.	HEI_031.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Heiningen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Jebenhäuser Straße (K1424) / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel
Querungsbedarf am Radweganfang, Benutzungspflicht



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Richtungsbetrieb zu Zweirichtungsbetrieb
- am Übergang von innerorts zu außerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-8
- Ausführung als Markierungslösung
- Einengung auch über bauliche Ausführung denkbar
- es ist zu prüfen, ob der Übergang mit Zeichen 138 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 9.5-7
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	HEI_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	60
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gartenstraße (K1424) - Jebenhäuser Straße (K1424)				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4646	1.800 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

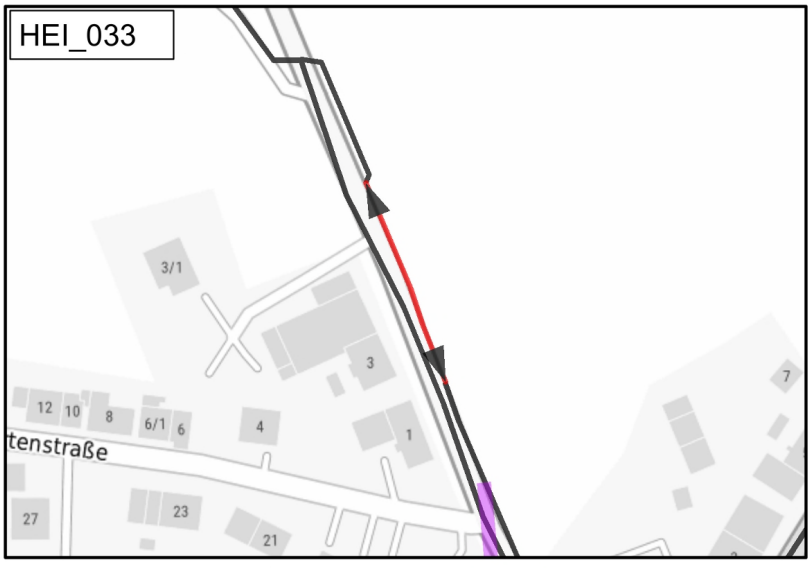
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radfahrstreifen ist mit einer Breite von 1,35 m zu schmal und sollte bei Neumarkierung als Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

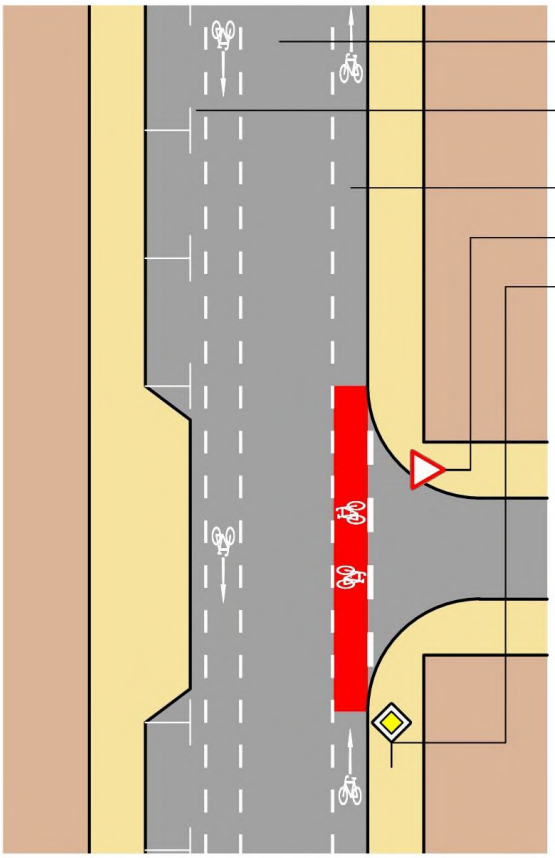
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HEI_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	60
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Gartenstraße (K1424) - Jebenhäuser Straße (K1424)				Radfahrstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	43
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Jebenhäuser Straße (K1424)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4646	6.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

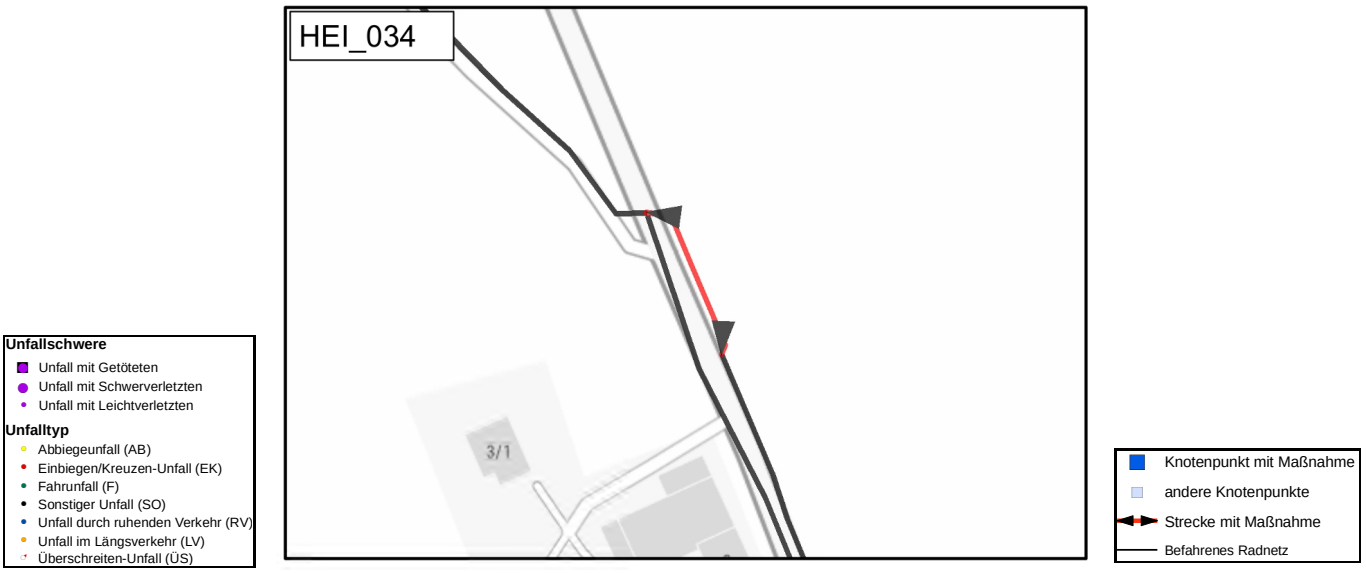
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Jebenhauser Straße hat der Radverkehr in Richtung Norden die Möglichkeit auf der Straße oder im Seitenraum (Gehweg, Rad frei) zu fahren. Dieser Gehweg sollte auf mind. 3,00 m ausgebaut und dann benutzungspflichtig für den Radverkehr beschildert werden.

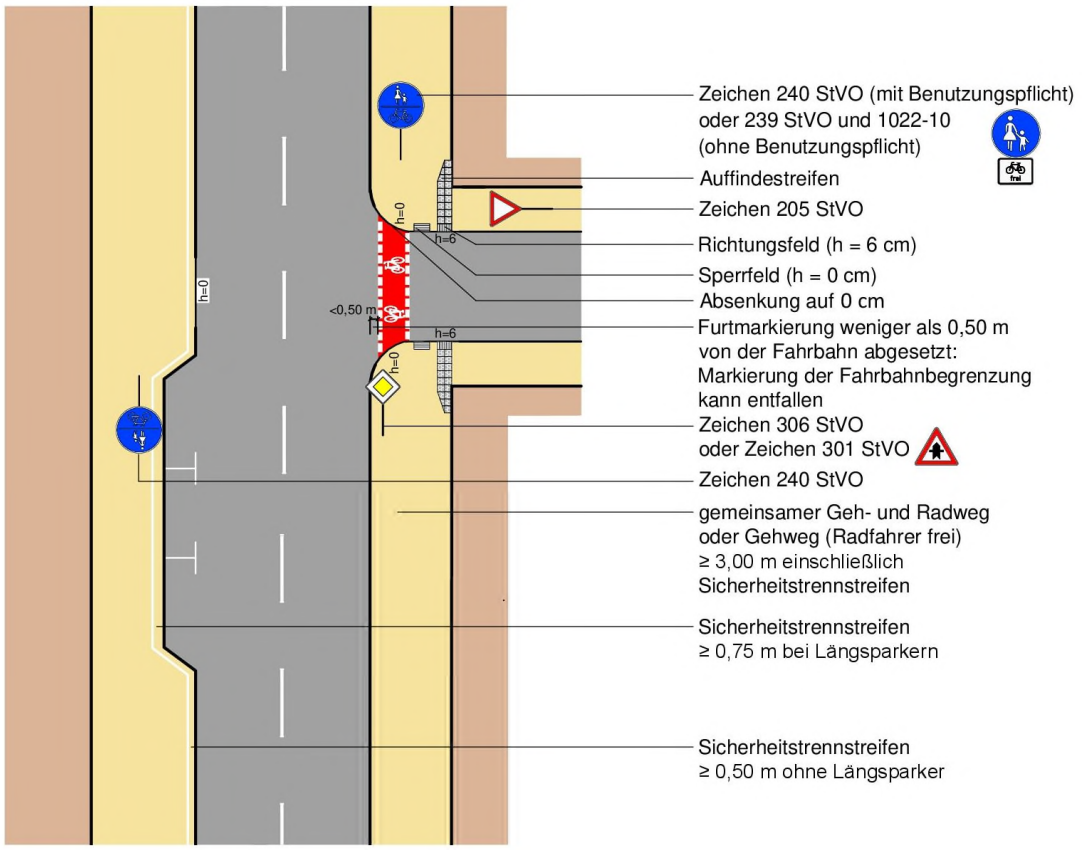


Maßnahmen-Nr.	HEI_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	43
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Jebenhäuser Straße (K1424)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	253
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.155 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

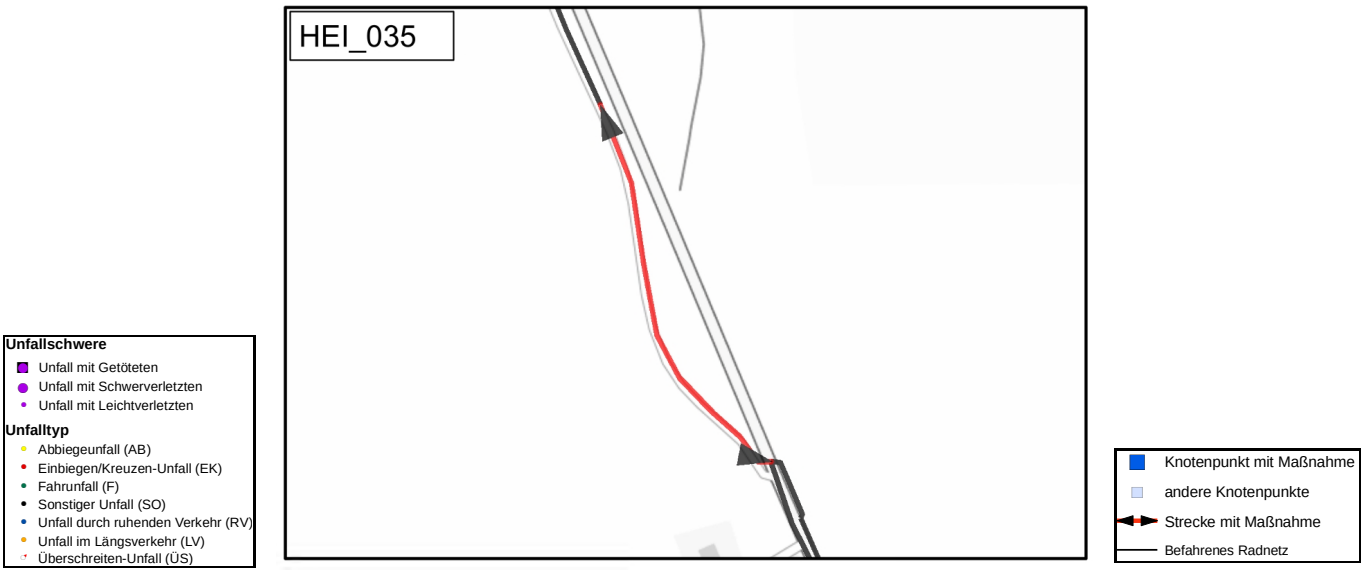
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

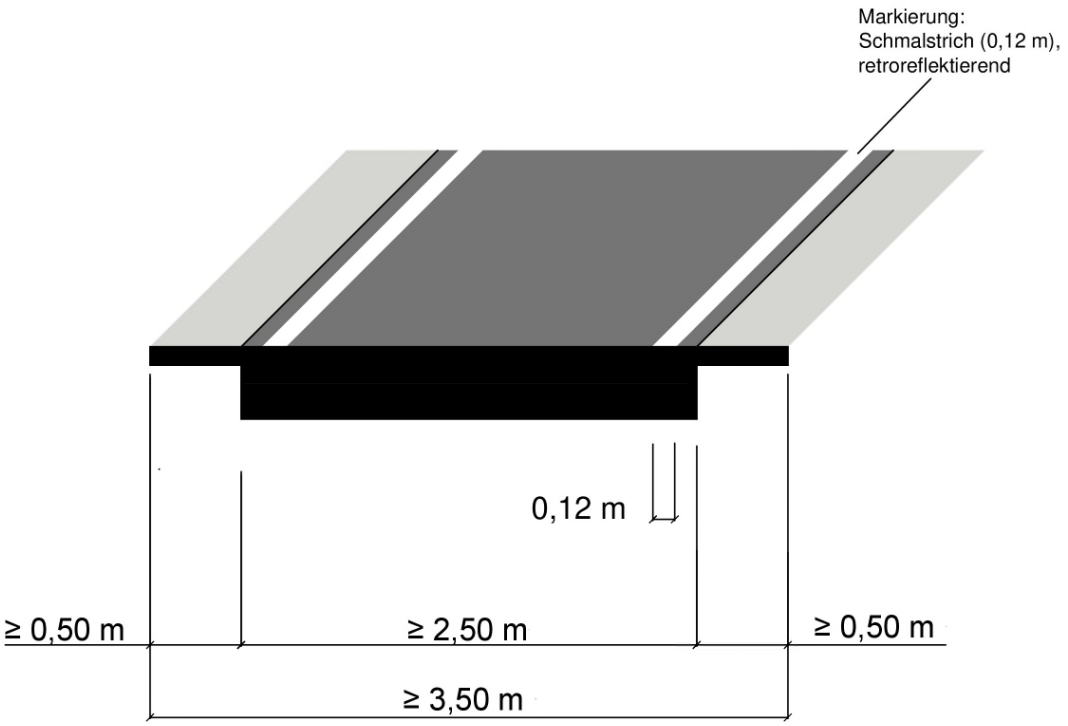
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	253
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	147
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.845 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

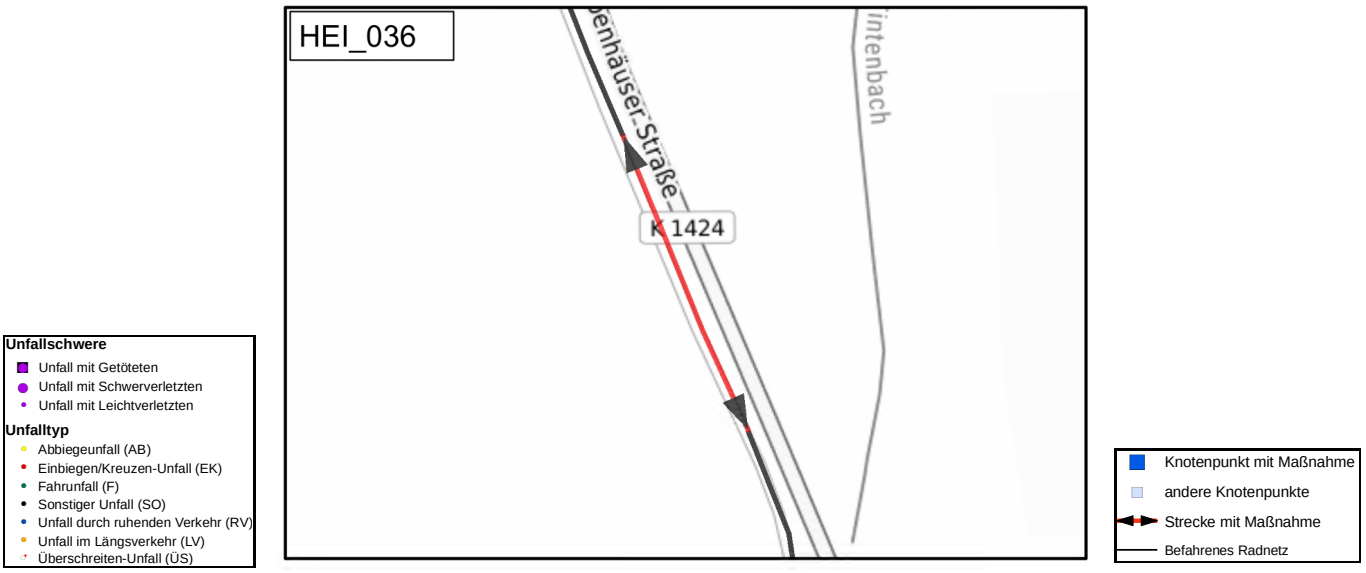
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

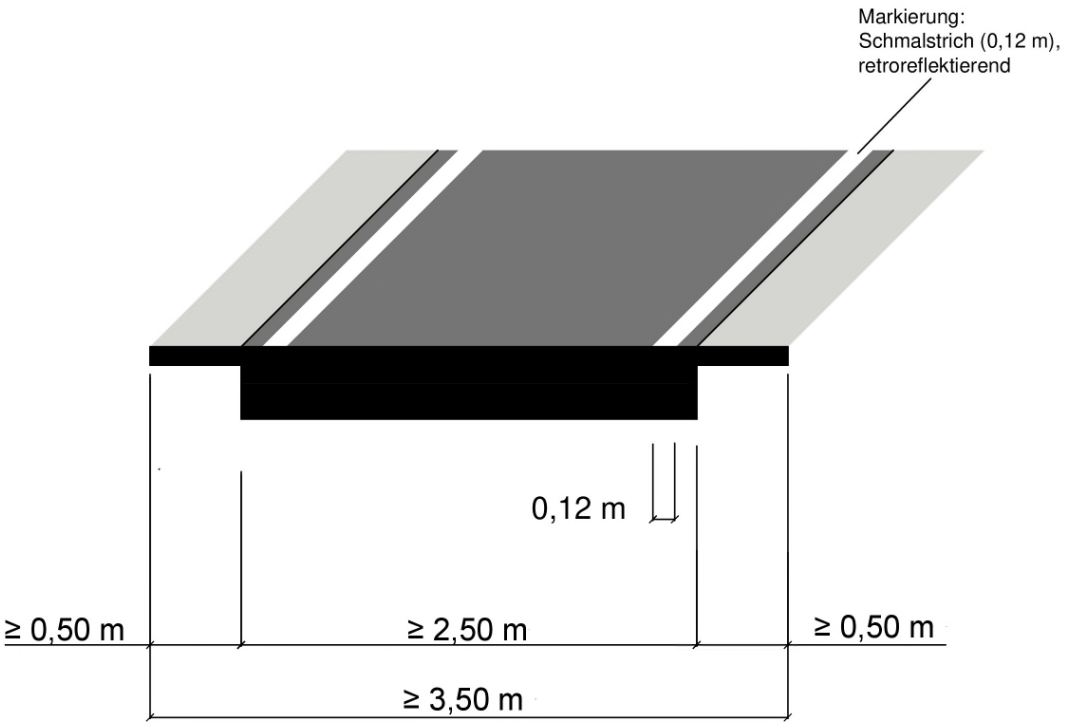
Die Oberfläche weist Schäden auf, die in ca. 2 Jahren saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	147
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	441
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		59.535 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

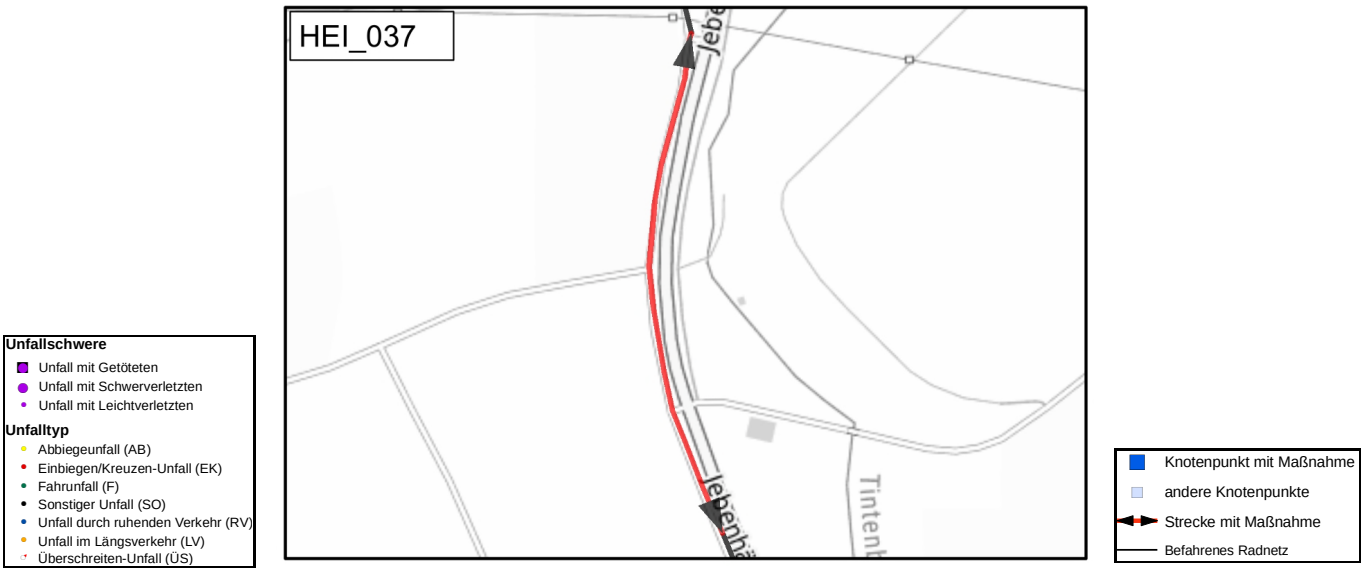
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

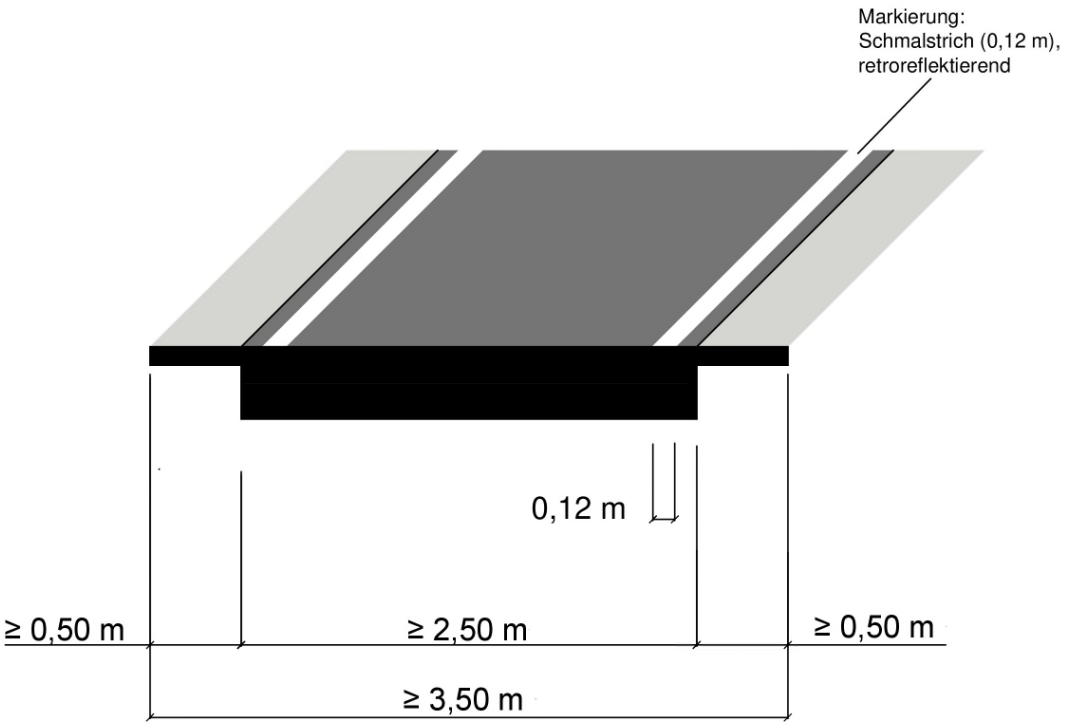
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	441
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_038	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	196
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		26.460 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

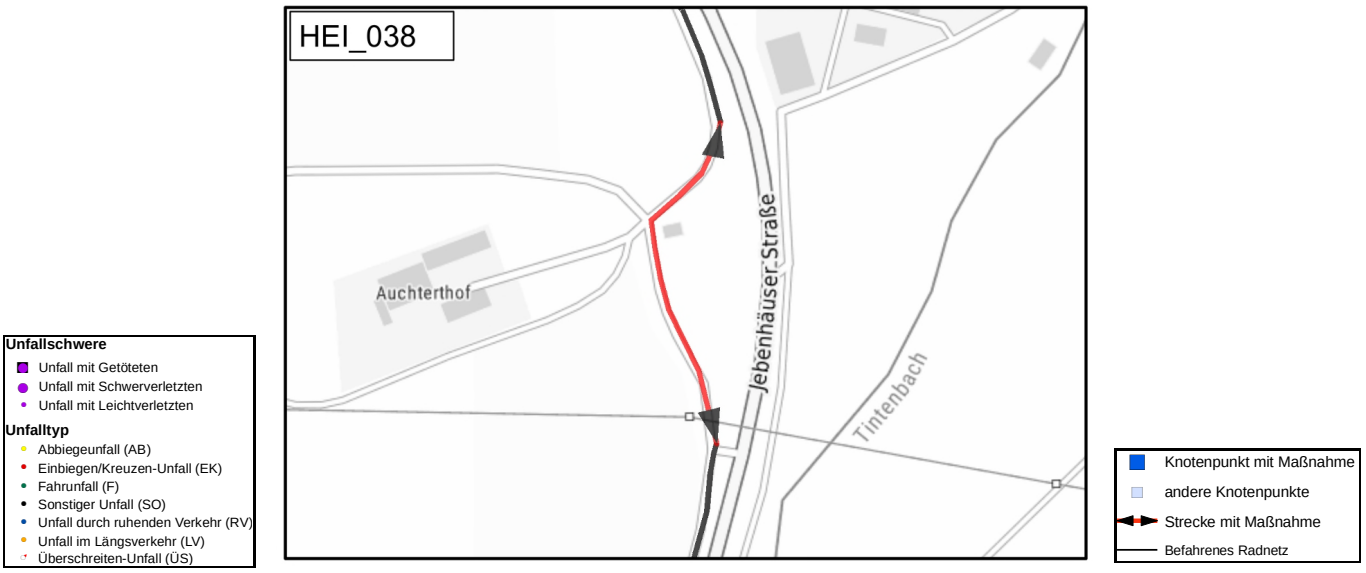
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

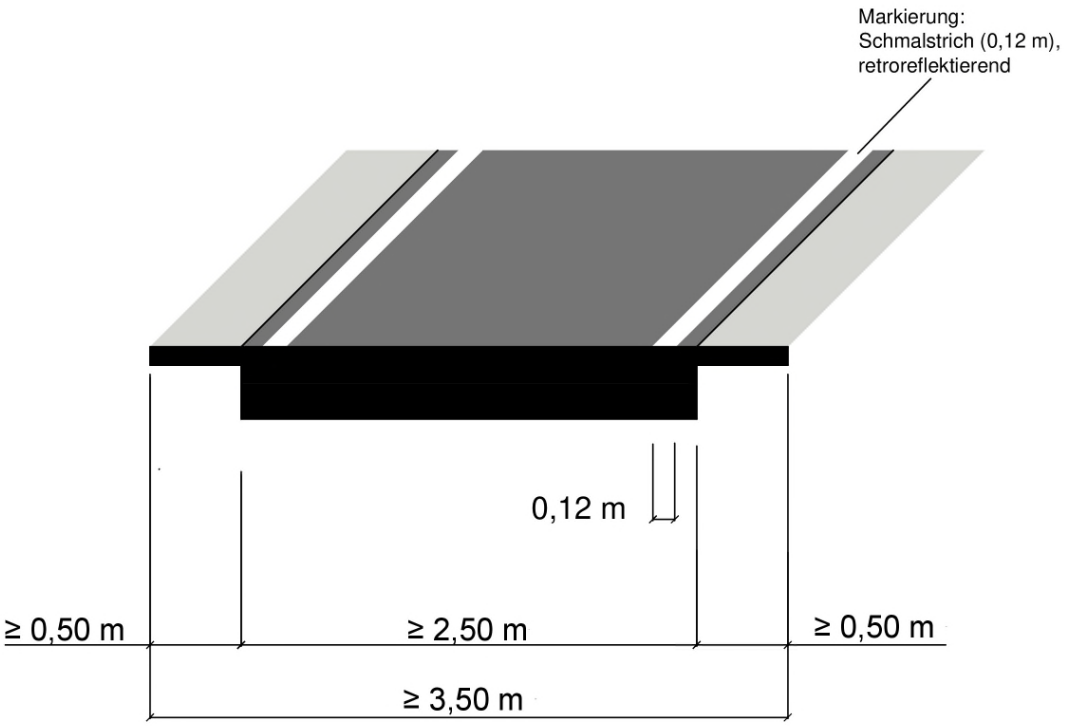
Die Oberfläche weist Schäden auf, die in 2 bis 3 Jahren saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_038	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	196
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	66
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.910 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

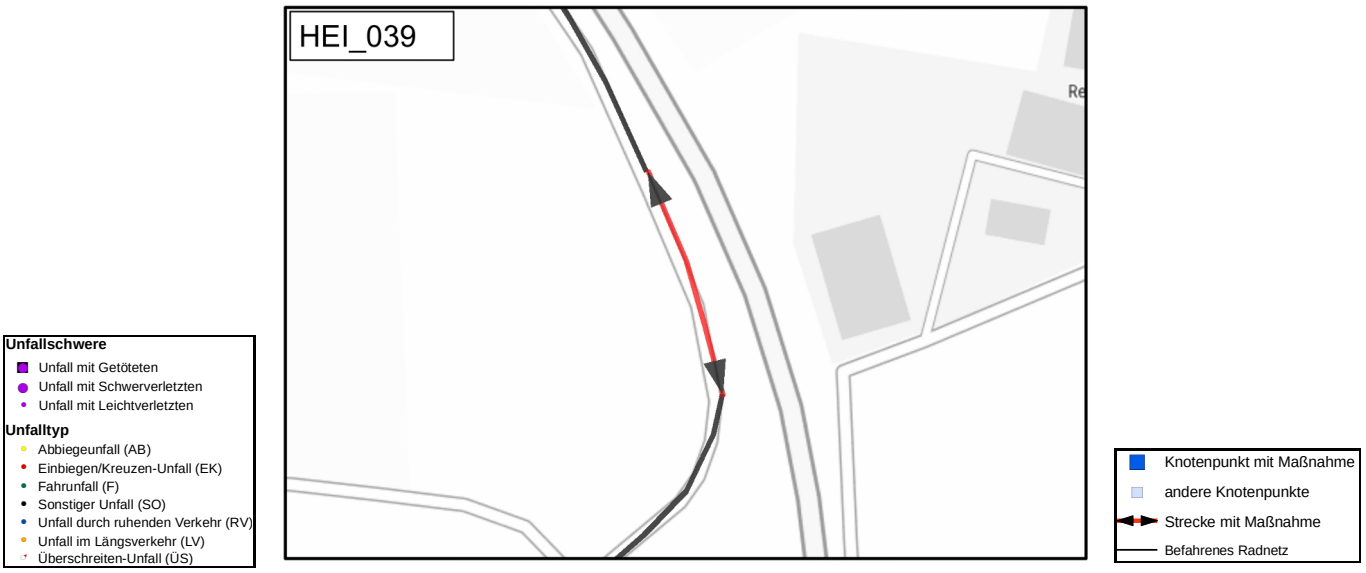
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

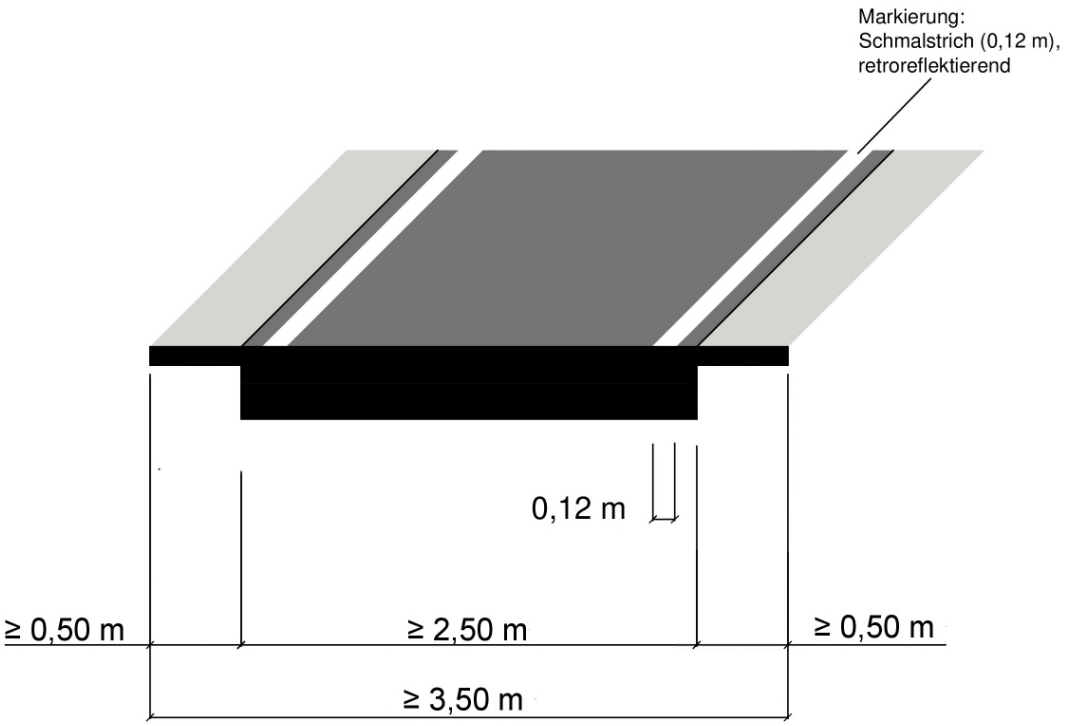
Die Oberfläche weist Schäden auf, die in spätestens 2 Jahren saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	66
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	491
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		66.285 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

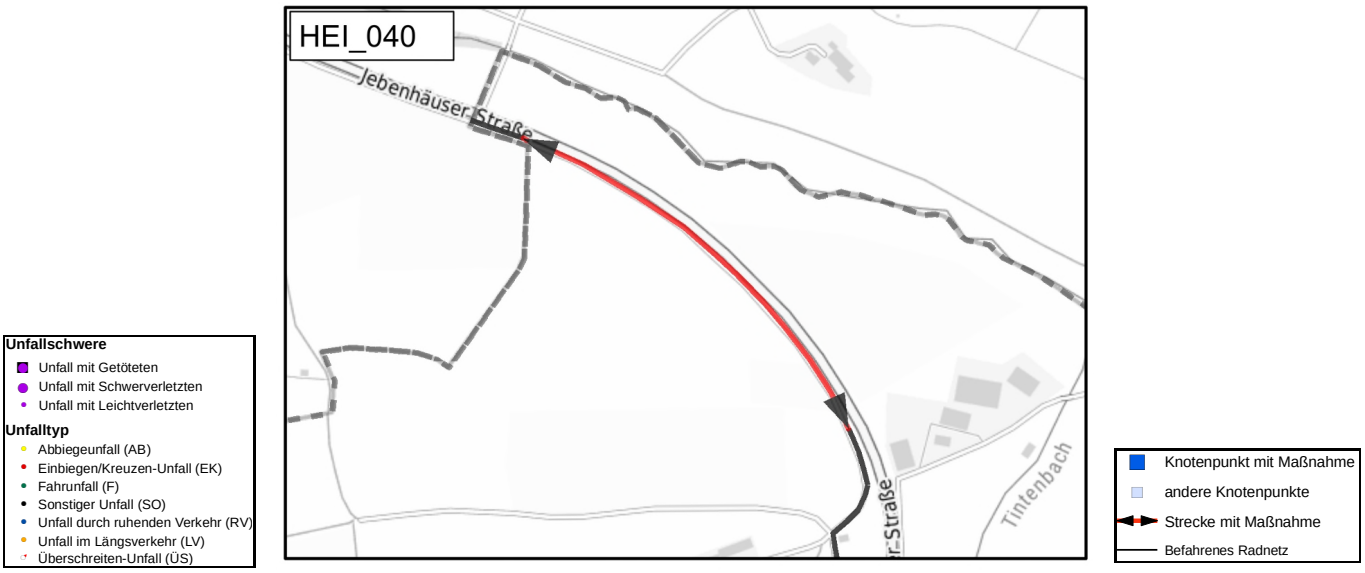
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

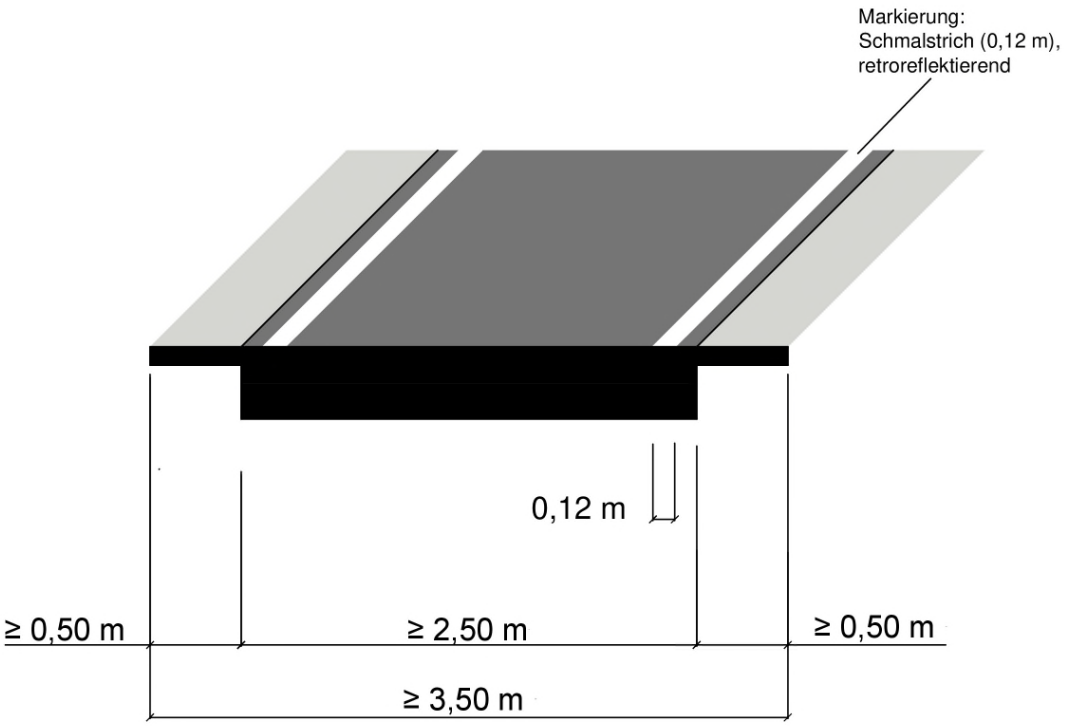
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten (in ca. 5-6 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	491
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	62
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.370 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

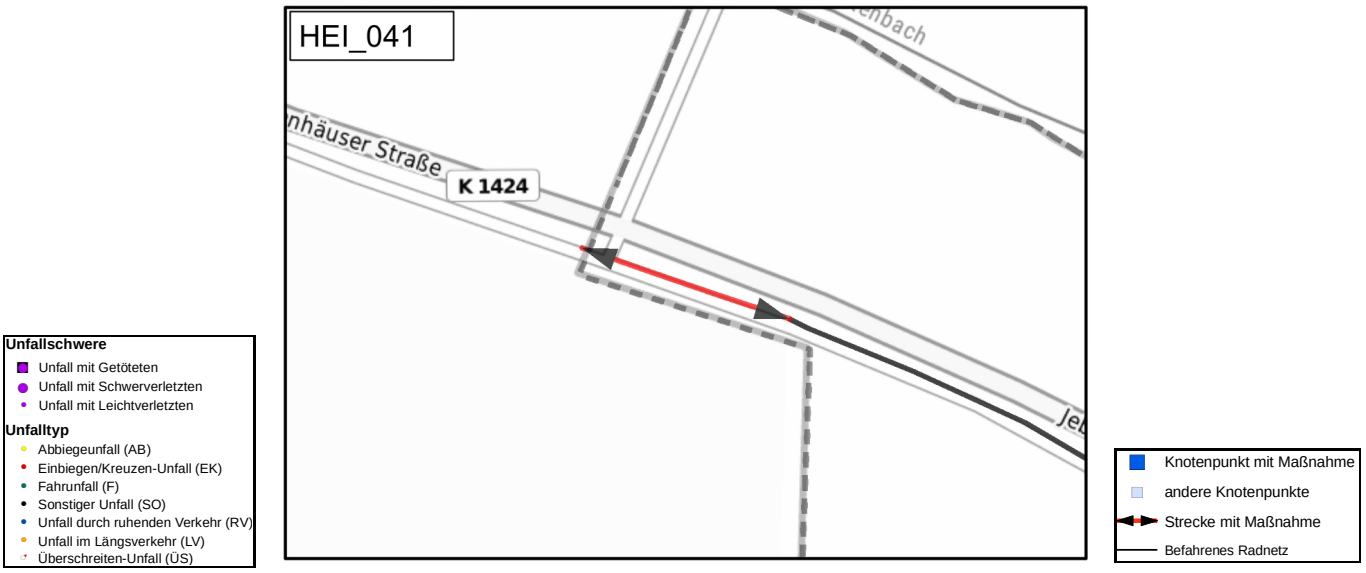
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

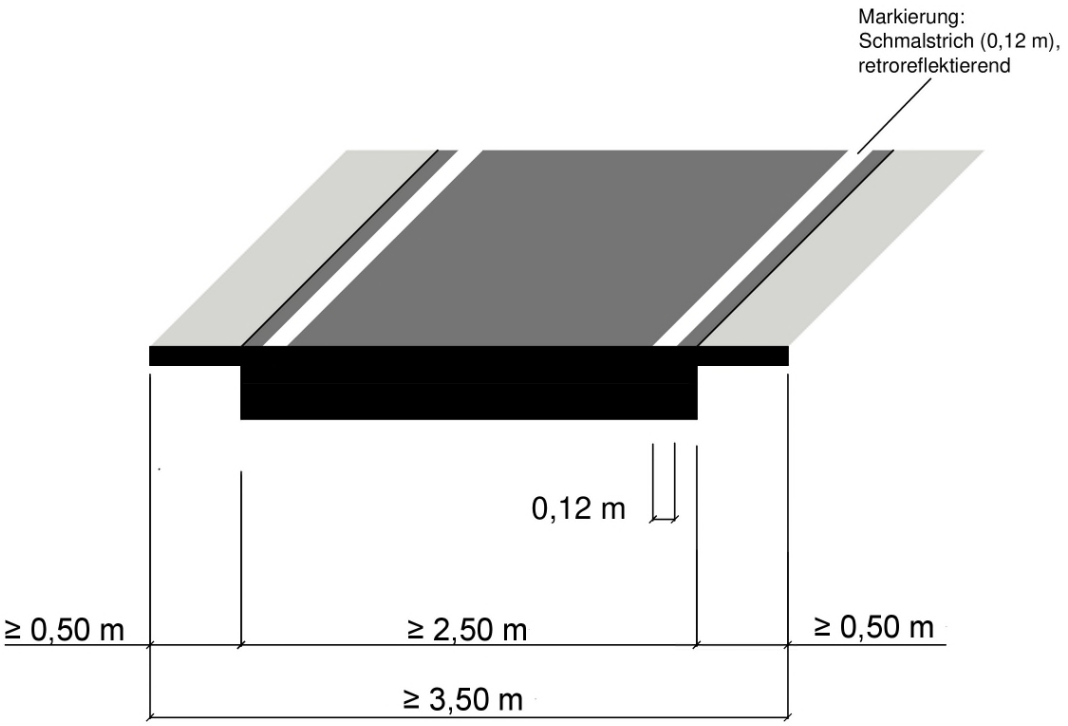
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten (in ca. 2-3 Jahren). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_041	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	62
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an Jebenhäuser Straße (K1424)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_043	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	439
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Breitestraße (zwischen Bezgenrieter Straße und Mörikestraße)				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.975 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

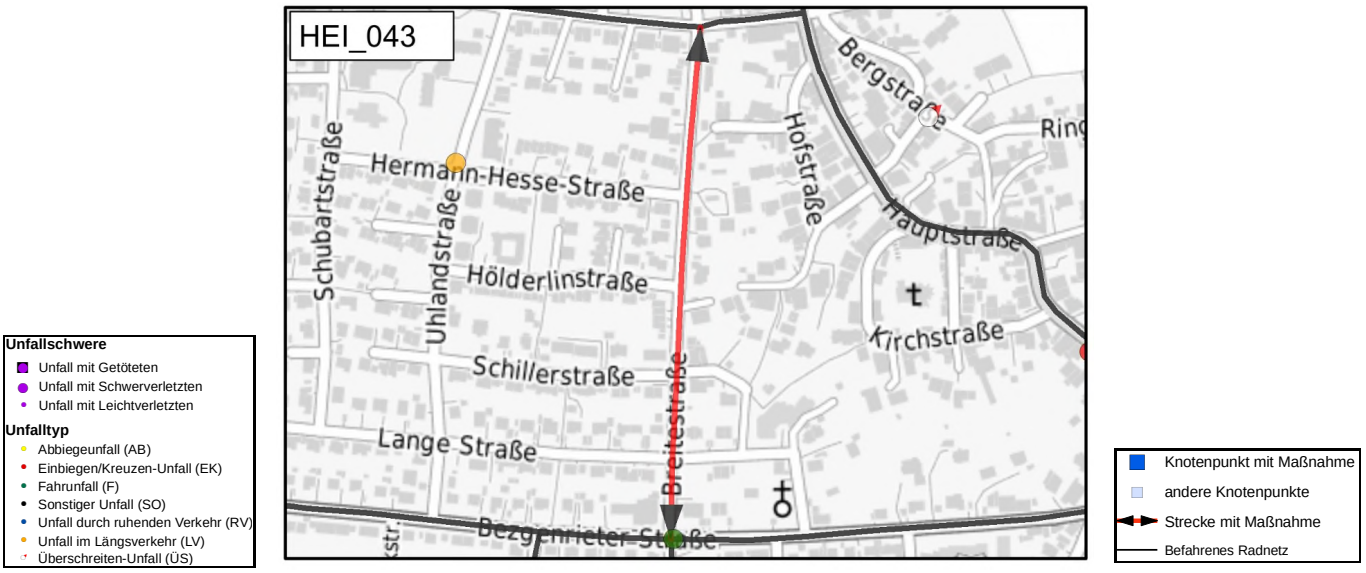
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Breitestraße ist eine wichtige Verbindung abseits der Hauptstraße (L 1217) und eine geeignete Alternative zur Hauptstraße. Zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr werden Maßnahmen in 2 Zeitschritten vorgeschlagen: Es wird zunächst auf dem Abschnitt der Breitestraße zwischen Bezgenrieter Straße und Boßlerstraße die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. In einem zweiten Schritt könnte auch auf dem nördlichen Abschnitt zwischen Bezgenrieter Straße und Mörikestraße eine Fahrradstraße eingerichtet werden.

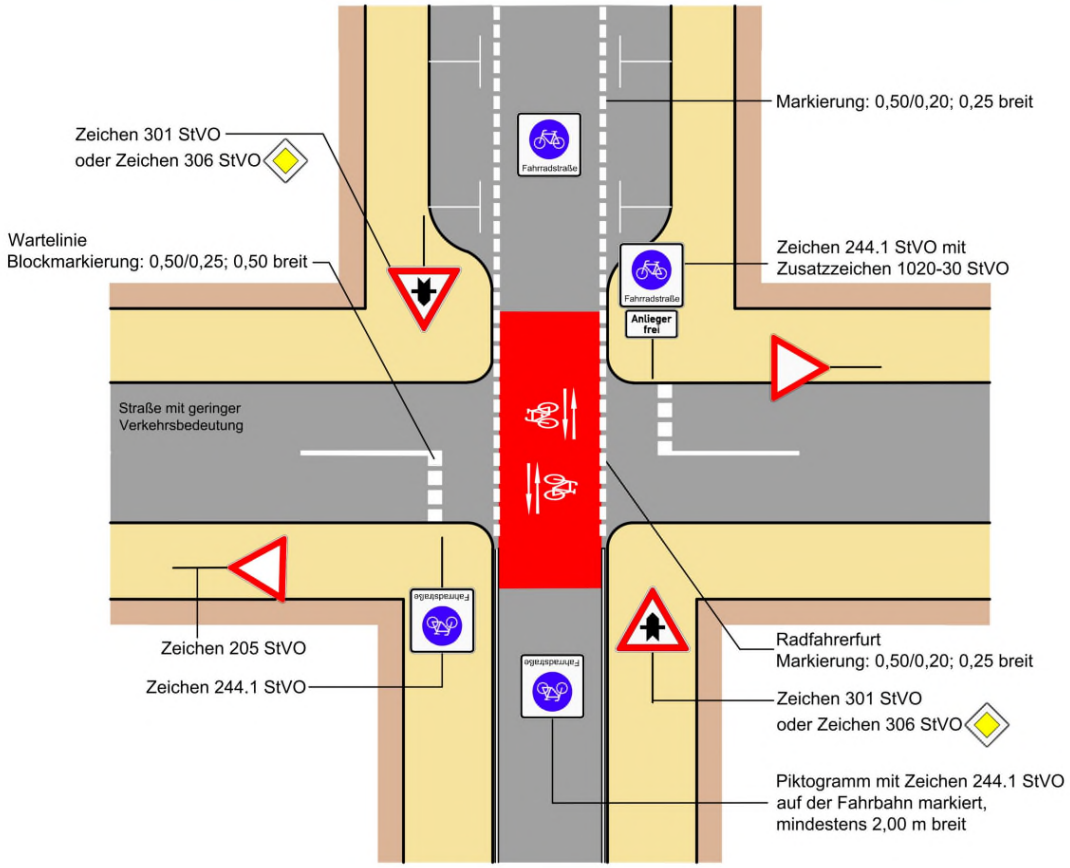


Maßnahmen-Nr.	HEI_043	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 439
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Breitestraße (zwischen Bezgenrieter Straße und Mörikestraße)			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_044	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 66
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Breitestraße (zwischen Bezgenrieter Straße und Boßlerstraße)			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

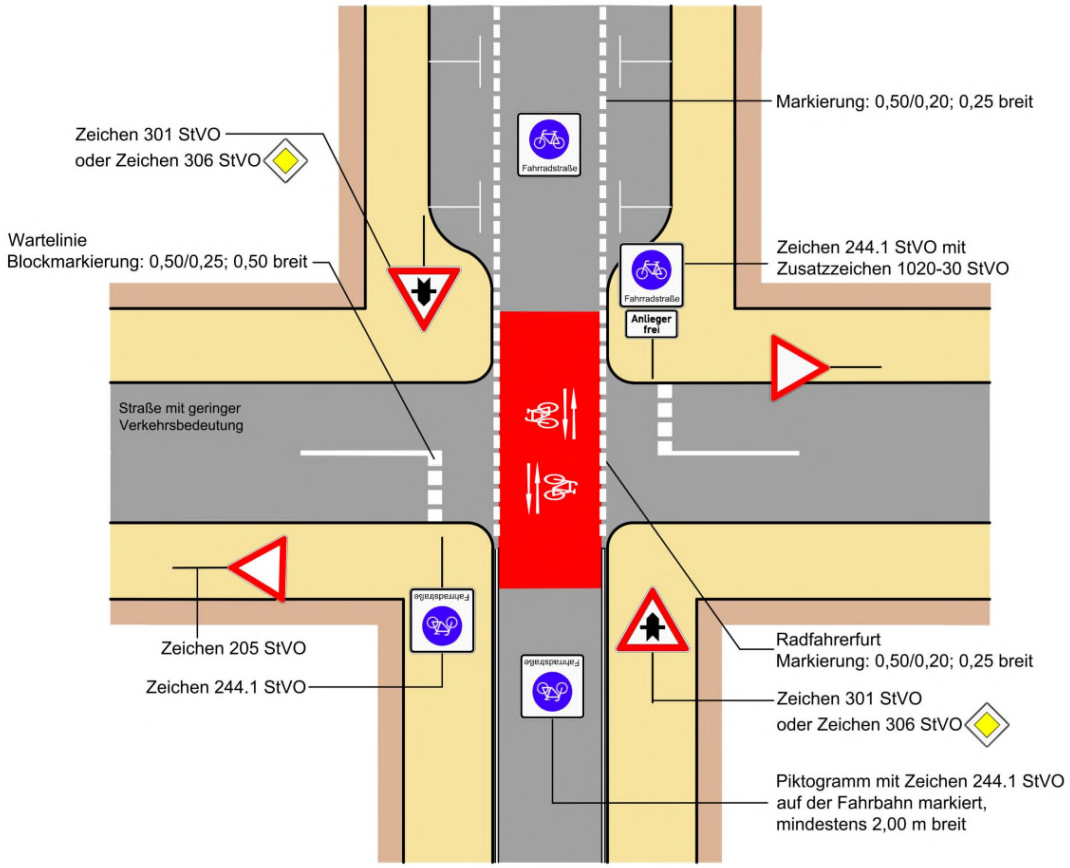
Die Breitestraße ist eine wichtige Verbindung abseits der Hauptstraße (L 1217) und eine geeignete Alternative zur Hauptstraße. Zur Sicherung des Radverkehrs wird für den Abschnitt der Breitestraße zwischen Bezgenrieter Straße und Boßlerstraße die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen.

Maßnahmen-Nr.	HEI_044	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 66
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Breitestraße (zwischen Bezgenrieter Straße und Boßlerstraße)			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_045	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 176
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Breitestraße			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.400 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

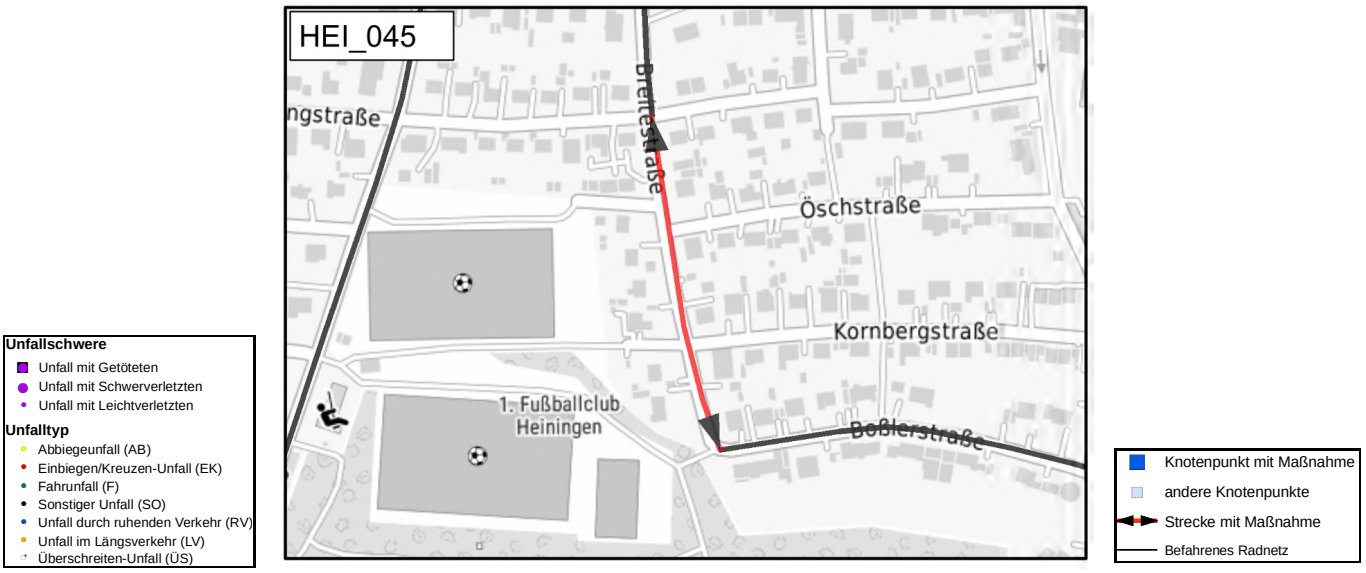
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Breitestraße ist eine wichtige Verbindung abseits der Hauptstraße L 1217. Zur Sicherung des Radverkehrs wird für den Abschnitt der Breitestraße zwischen Bezgenrieter Straße und Boßlerstraße die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen.

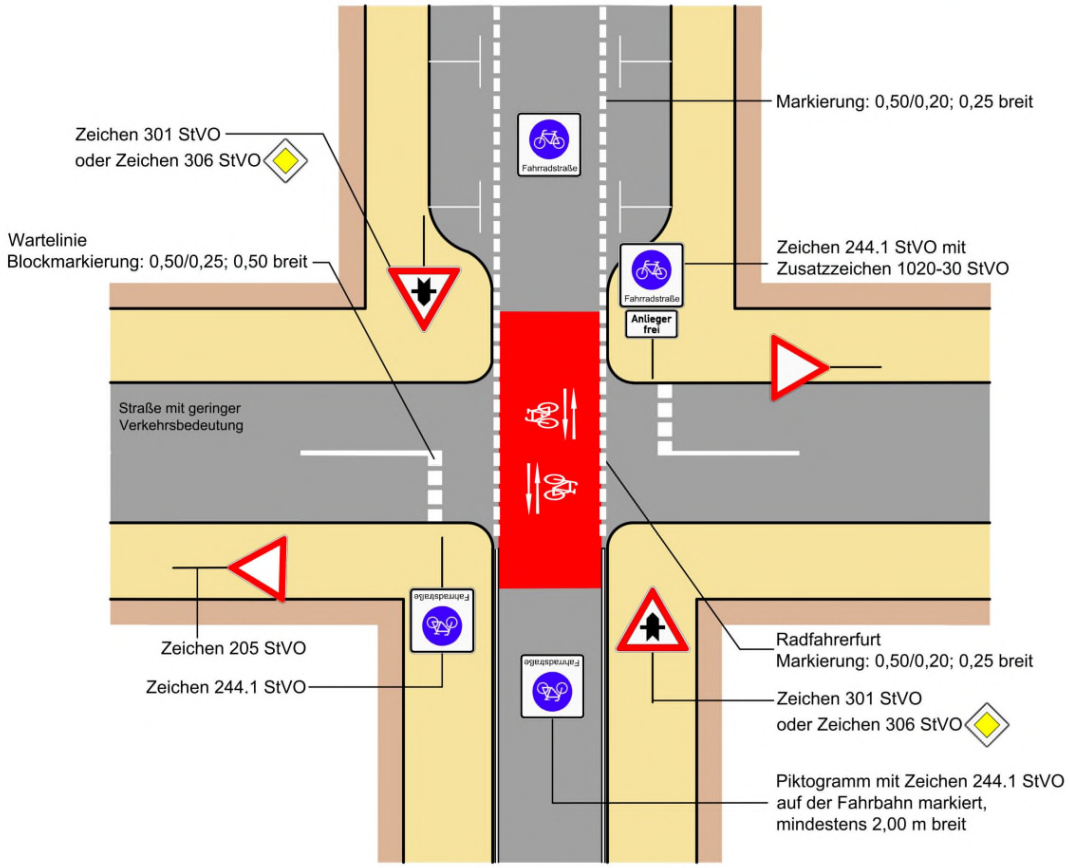


Maßnahmen-Nr.	HEI_045	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	176
Kommune	Heiningen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Breitestraße				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_051	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	98
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reuschstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.880 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

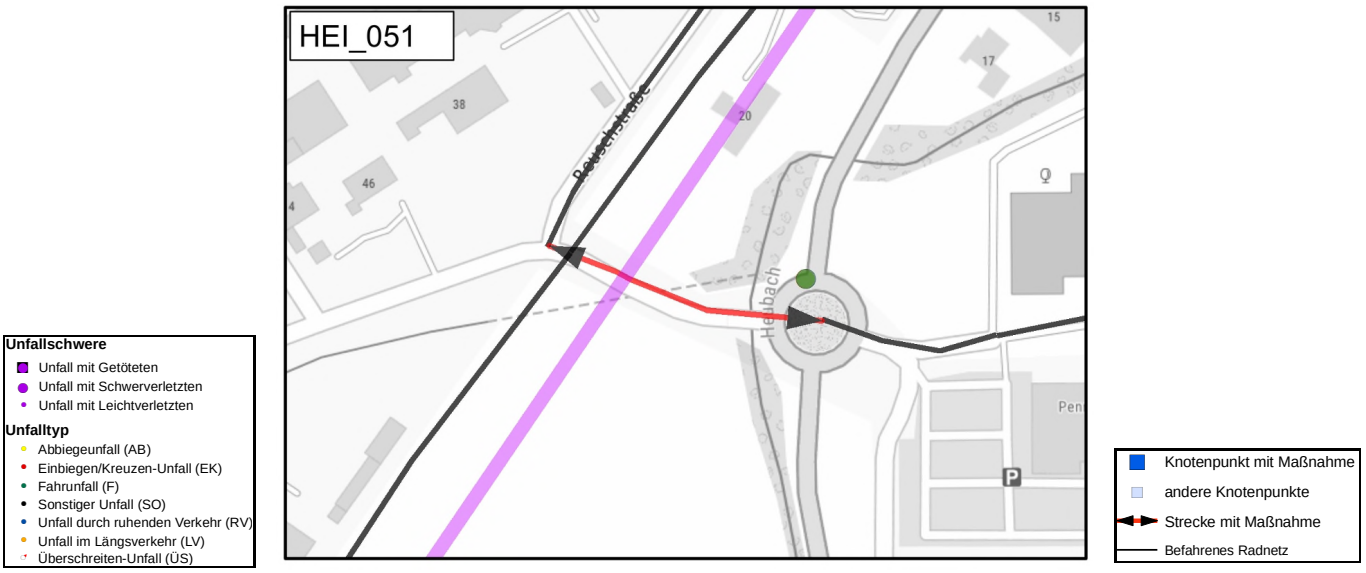
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird auf diesem Abschnitt der Reuschstraße auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Die Fahrbahn hat eine Breite von 7,70 m an der engsten Stelle.

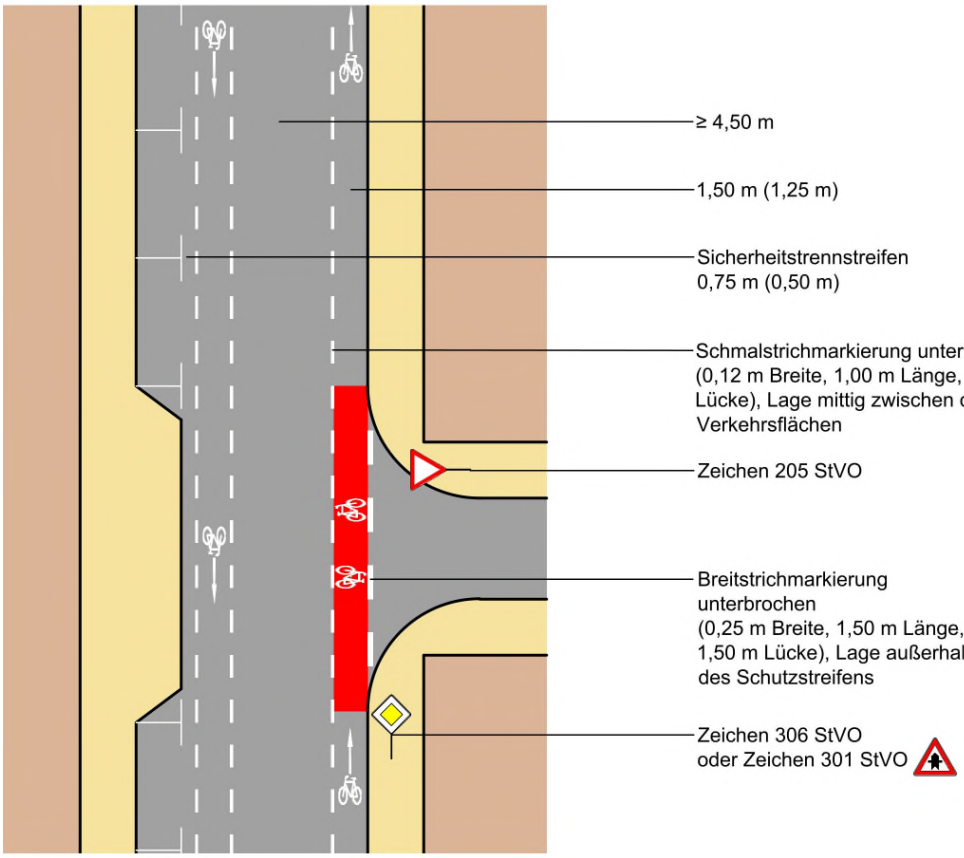


Maßnahmen-Nr.	HEI_051	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 98
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Reuschstraße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_052	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	213
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		63.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

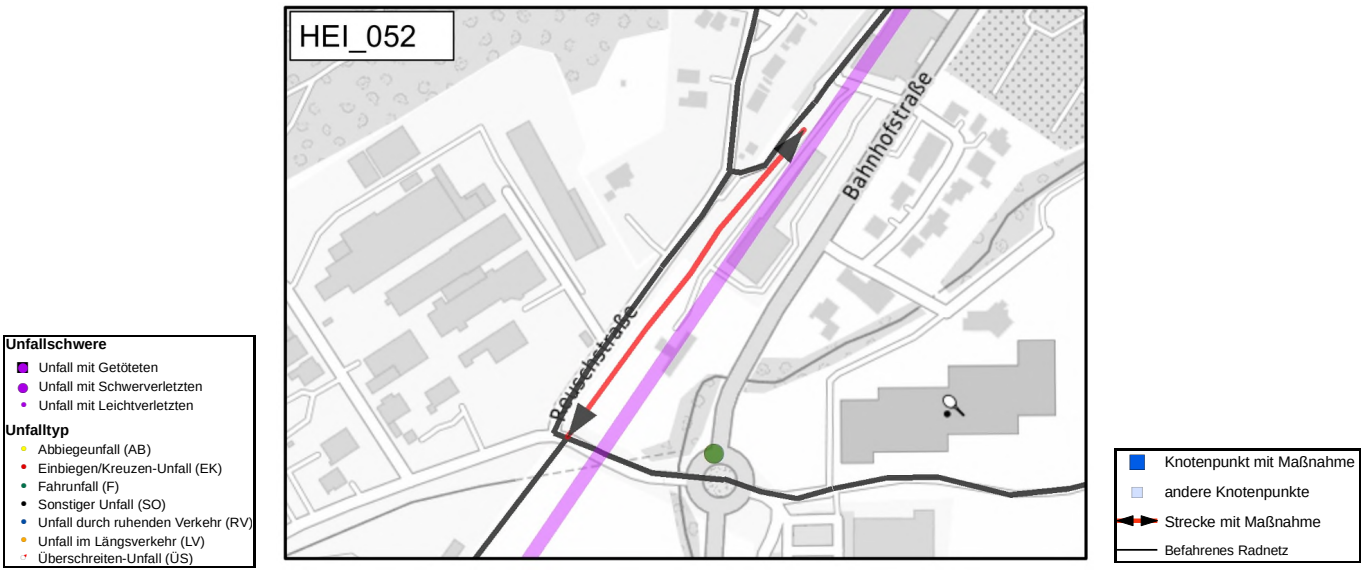
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

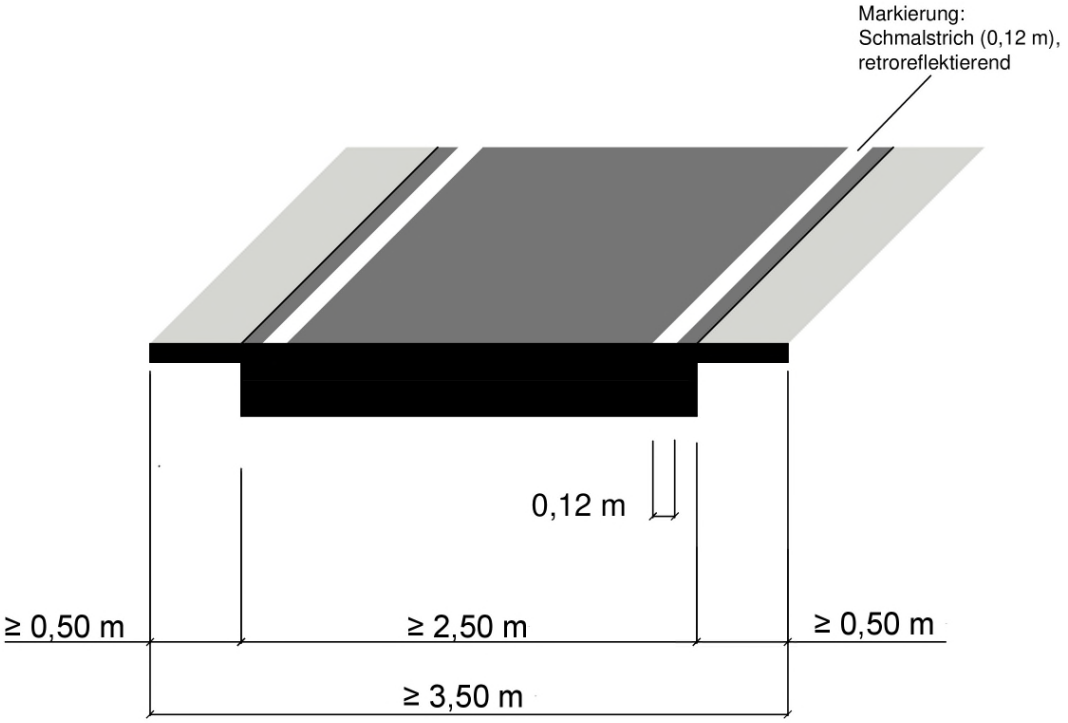
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	HEI_052	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	213
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	420
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		88.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

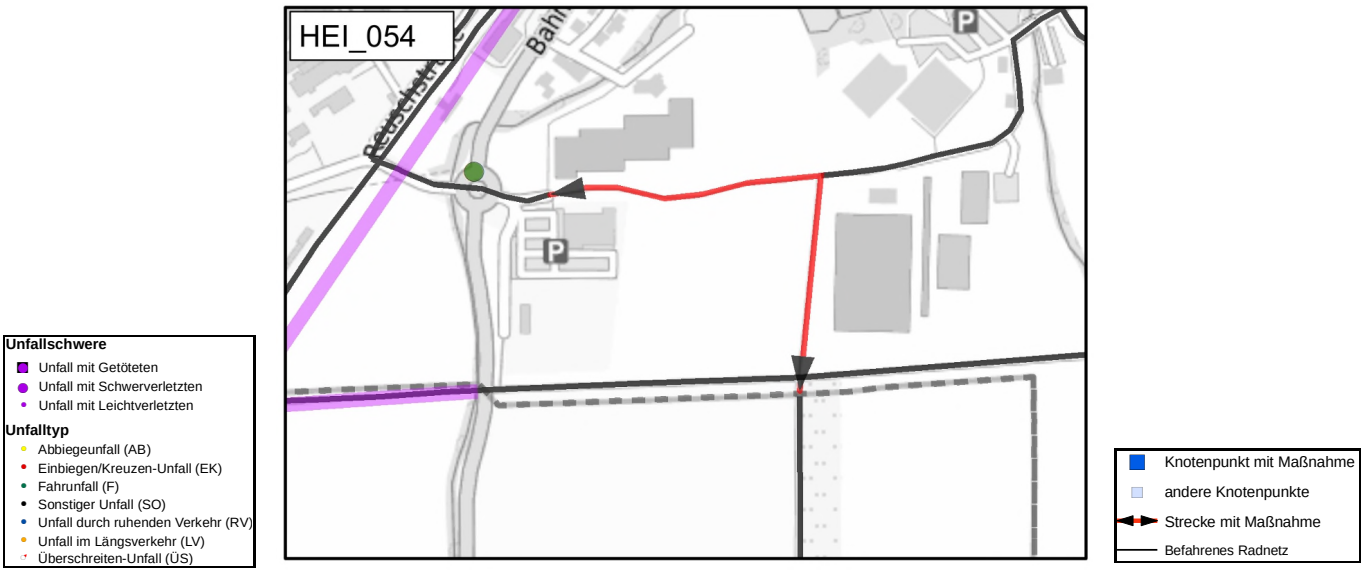
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

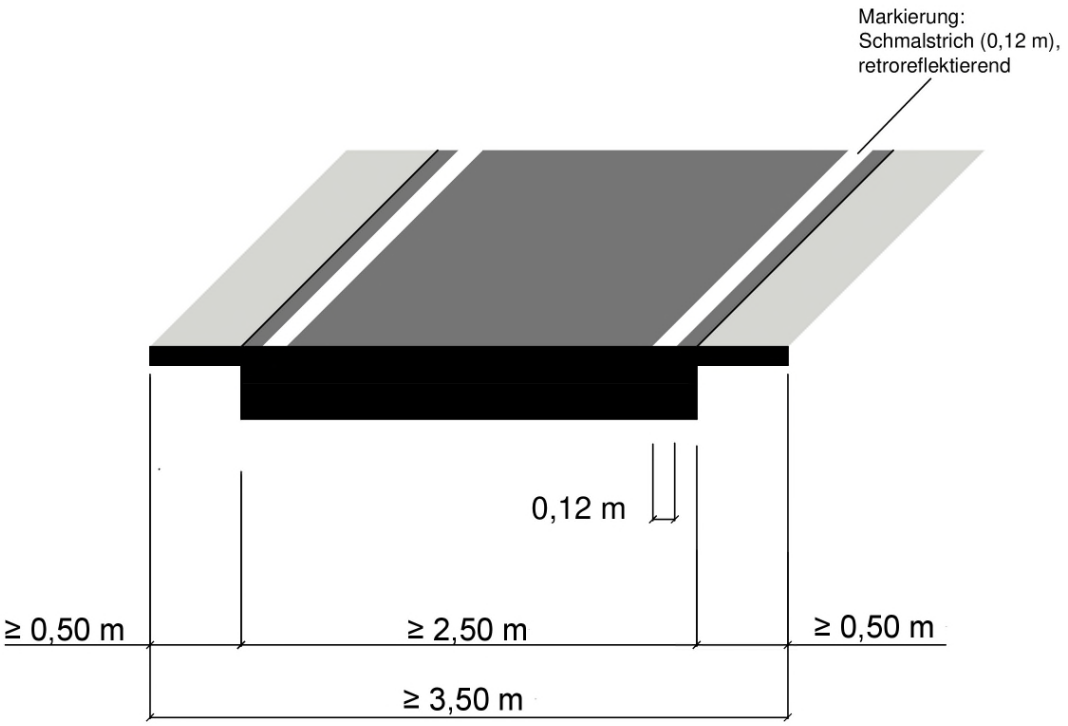
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und aufgrund von grobem Schotter mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	420
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	97
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		21.020 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

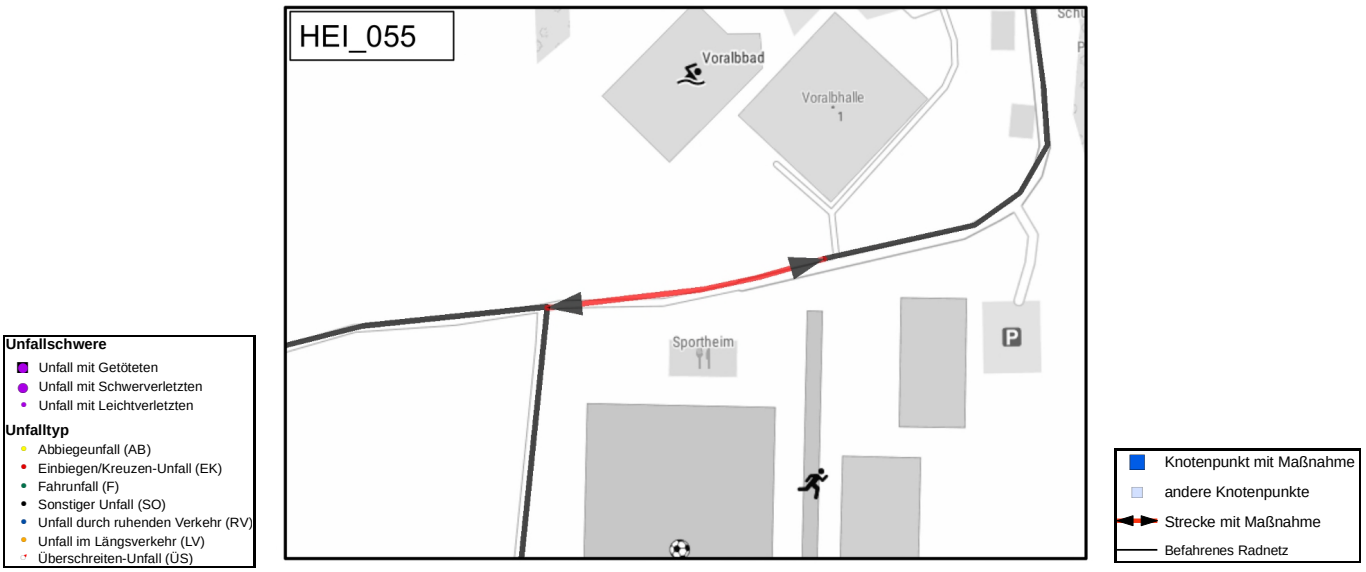
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

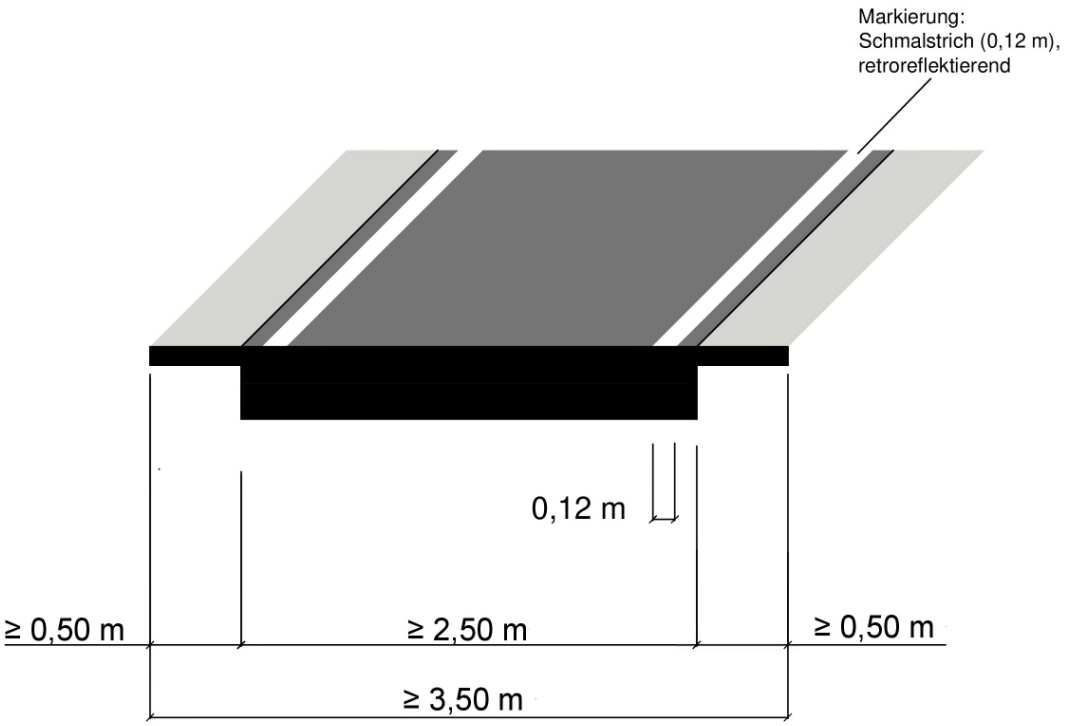
Da es sich um eine Alltagsverbindung handelt, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, Das erhöht den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Der Weg sollte mit dem VZ 240 beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	97
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	909
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Haagweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.090 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

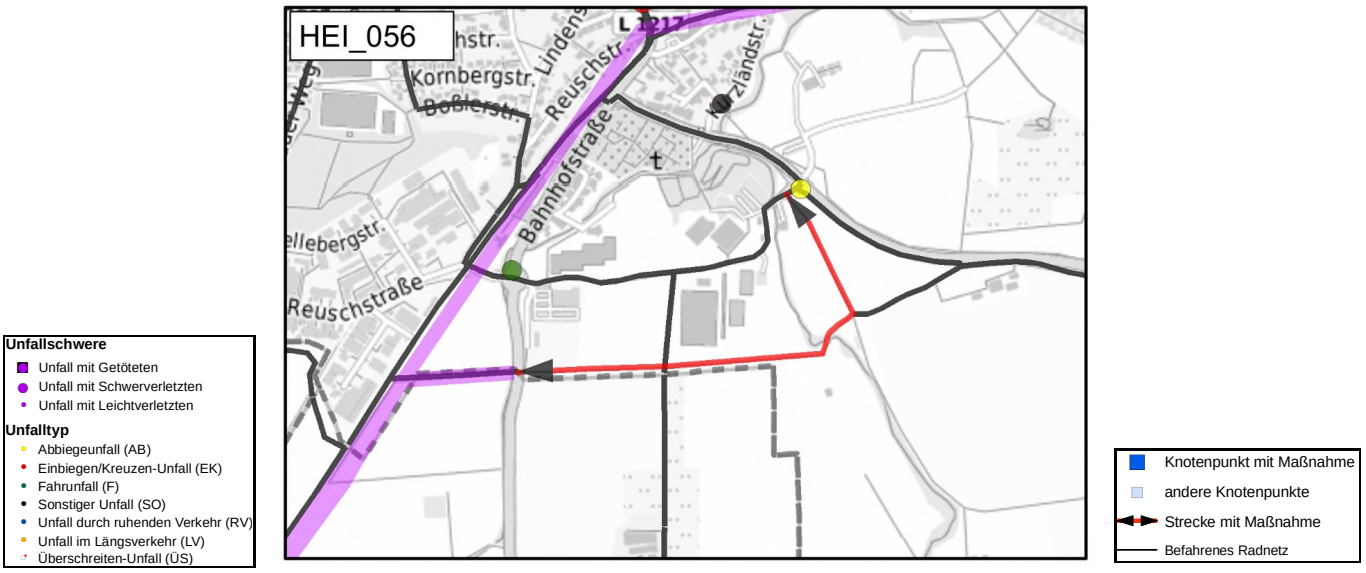
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

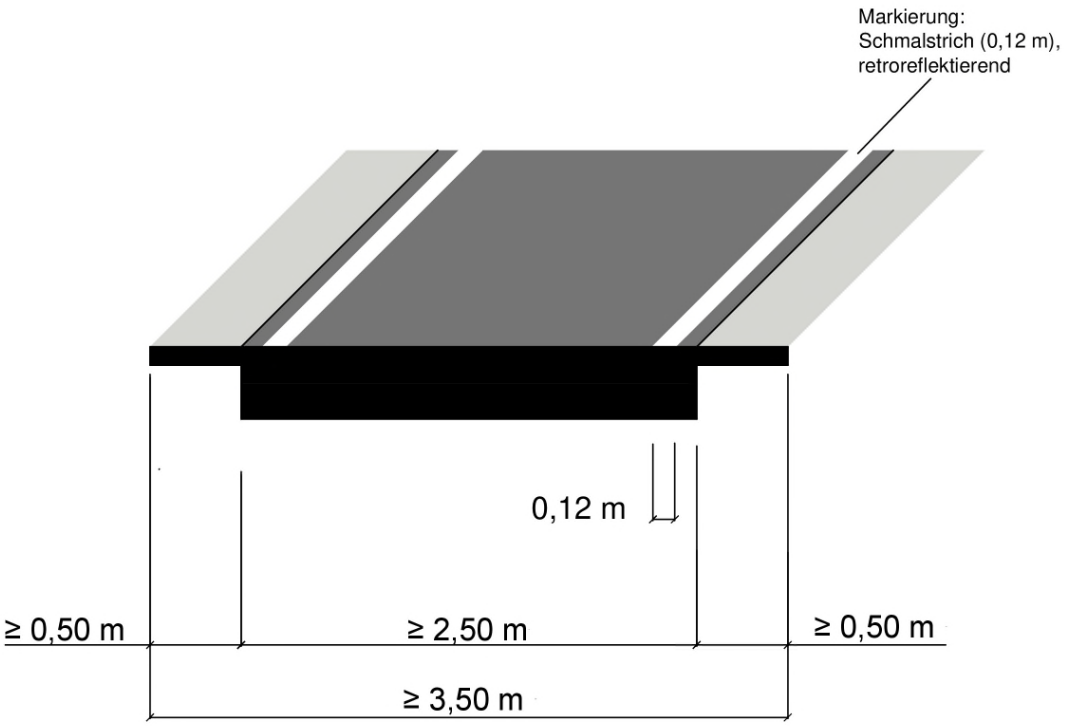
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_056	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	909
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Haagweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

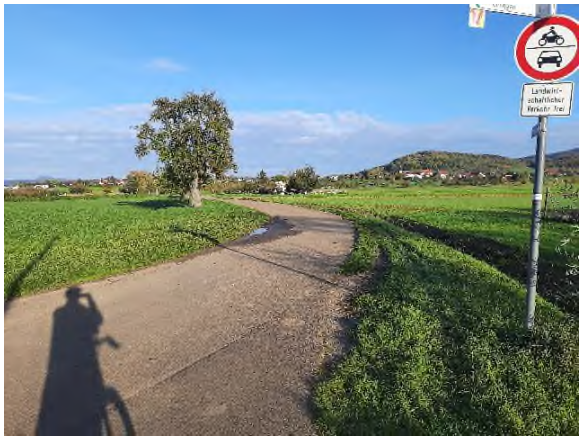
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_057	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	216
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung



Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.160 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

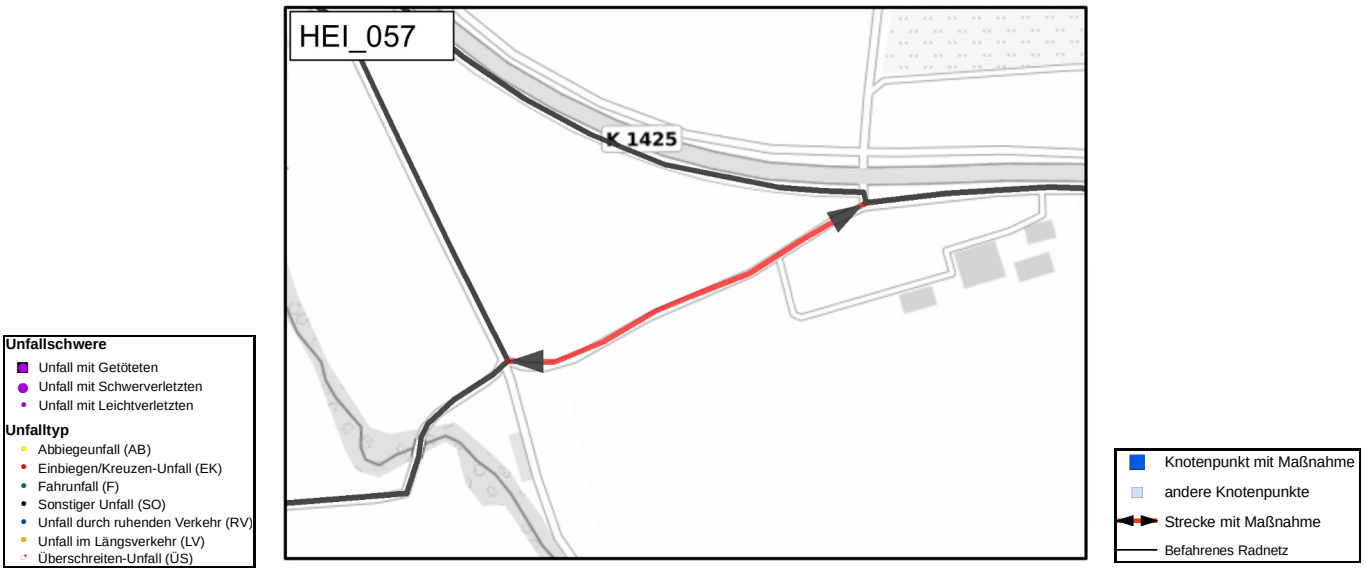
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

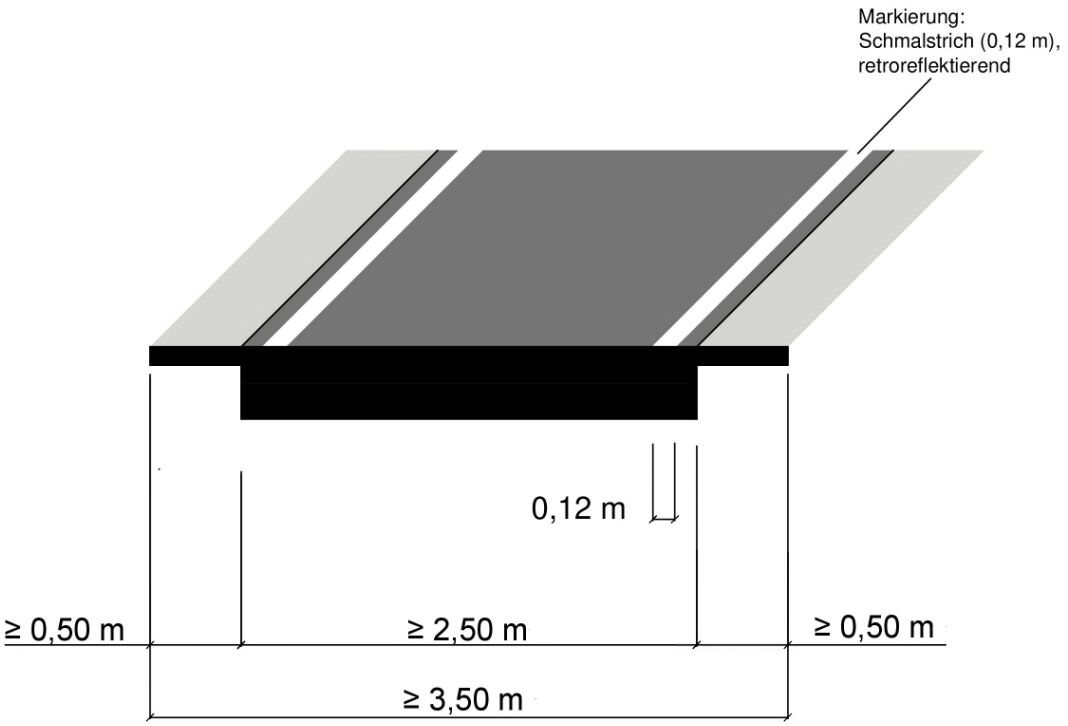
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_057	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	216
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	48
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

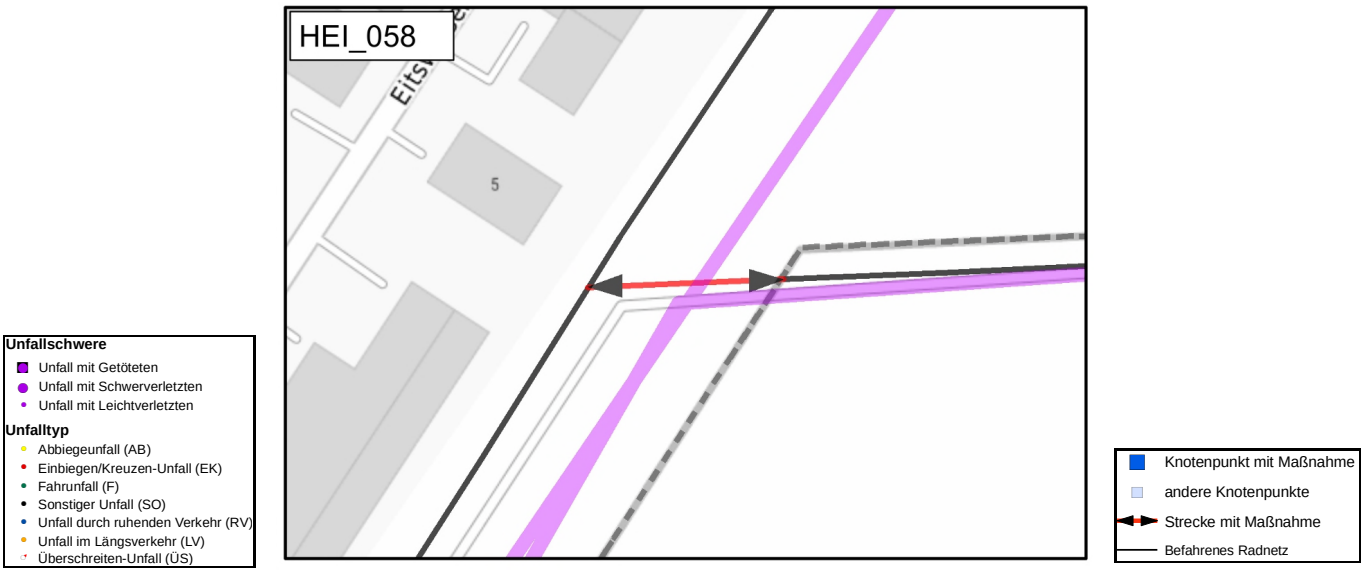
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

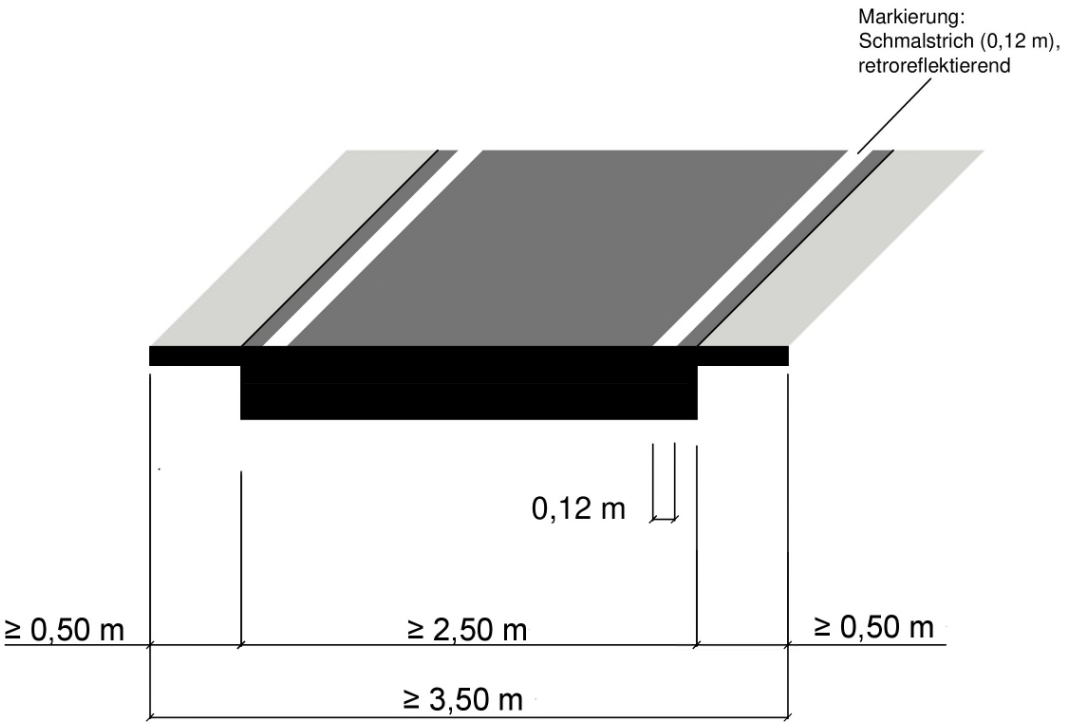
Um diese Verbindung im Alltagsverkehr nutzen zu können, sollte sie neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_058	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	48
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	395
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		118.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

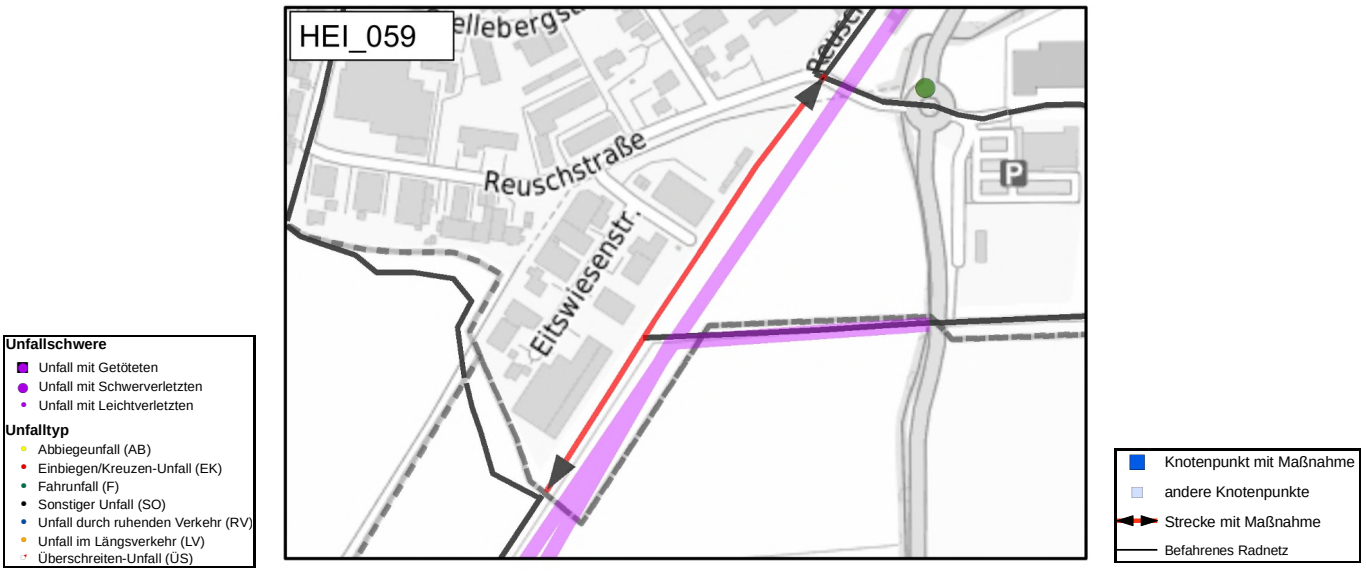
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

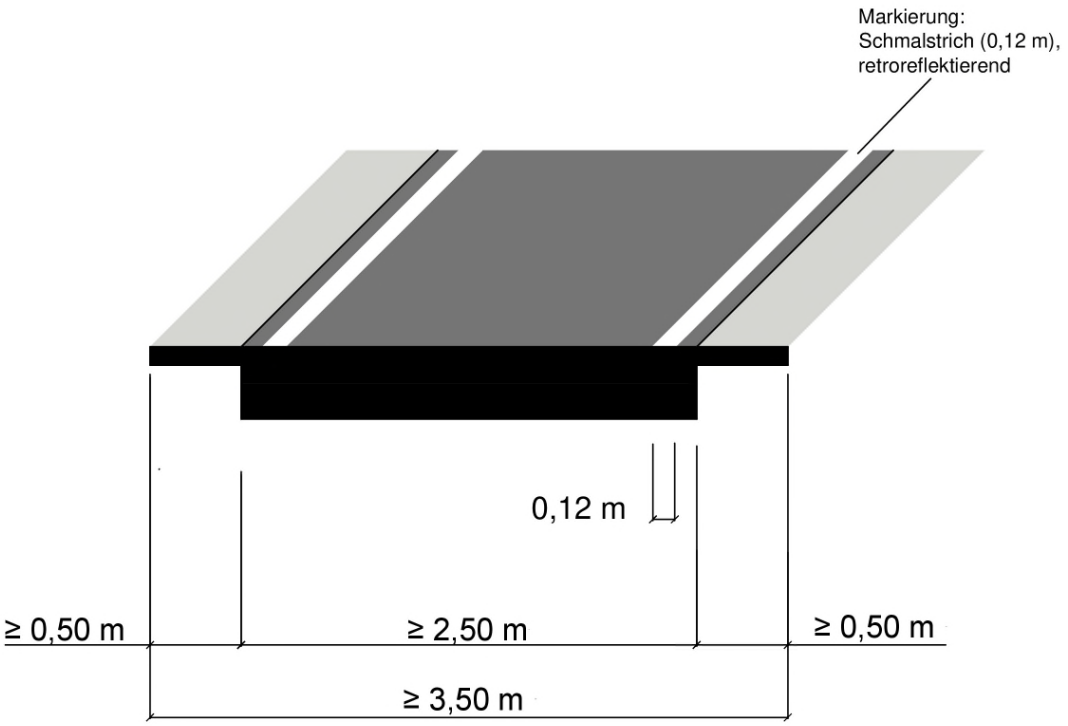
Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



Maßnahmen-Nr.	HEI_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	395
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_060	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	230
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

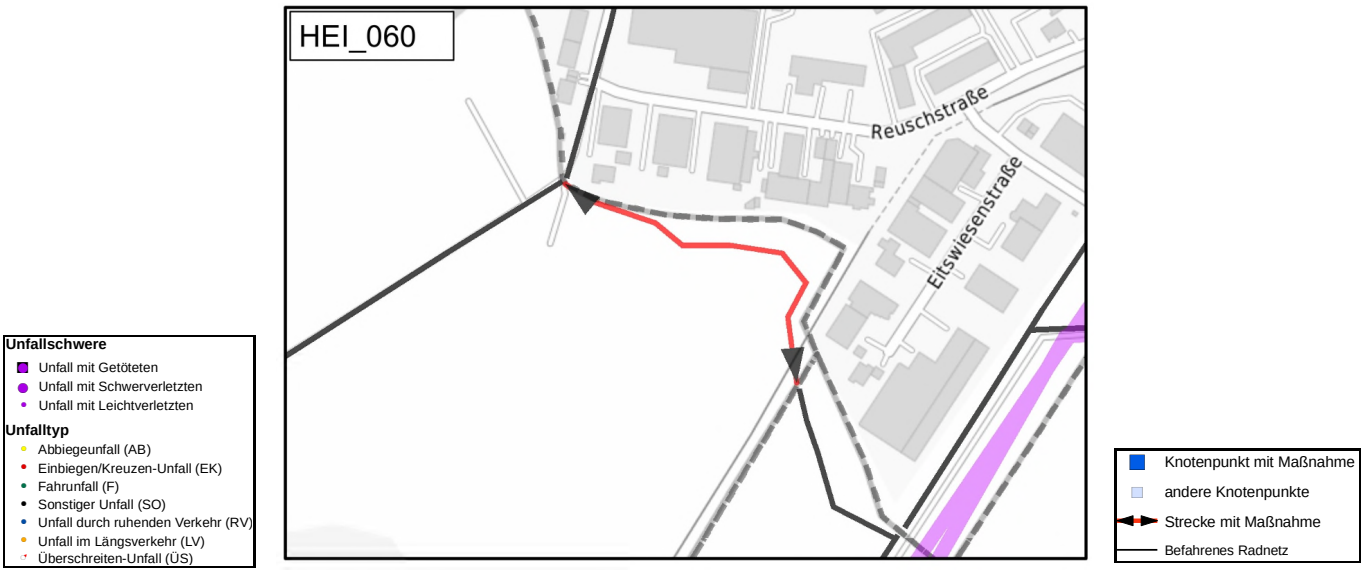
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

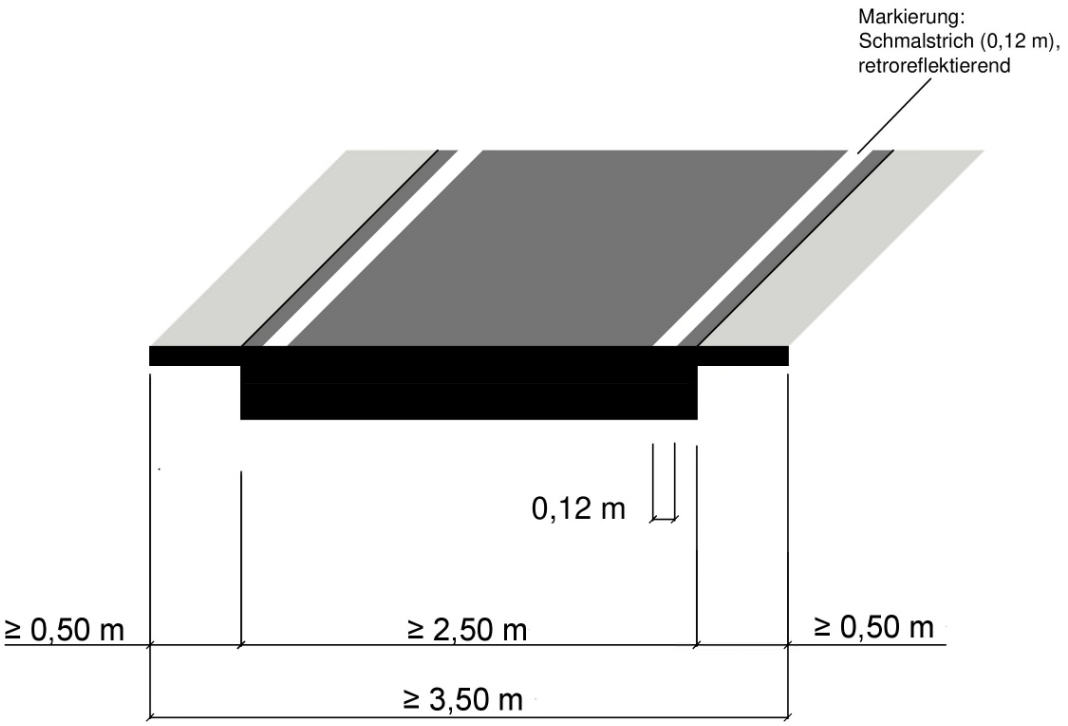
Diese Verbindung wurde in der Auftaktveranstaltung als Pendler-Verbindung gewünscht. Sollte an der Bahnttasse "Boller Bahn" ein Radweg realisiert werden, sollte auch diese Verbindung neu gebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_060	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	230
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiges						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_063	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	809
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 4,00 m

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		364.050 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

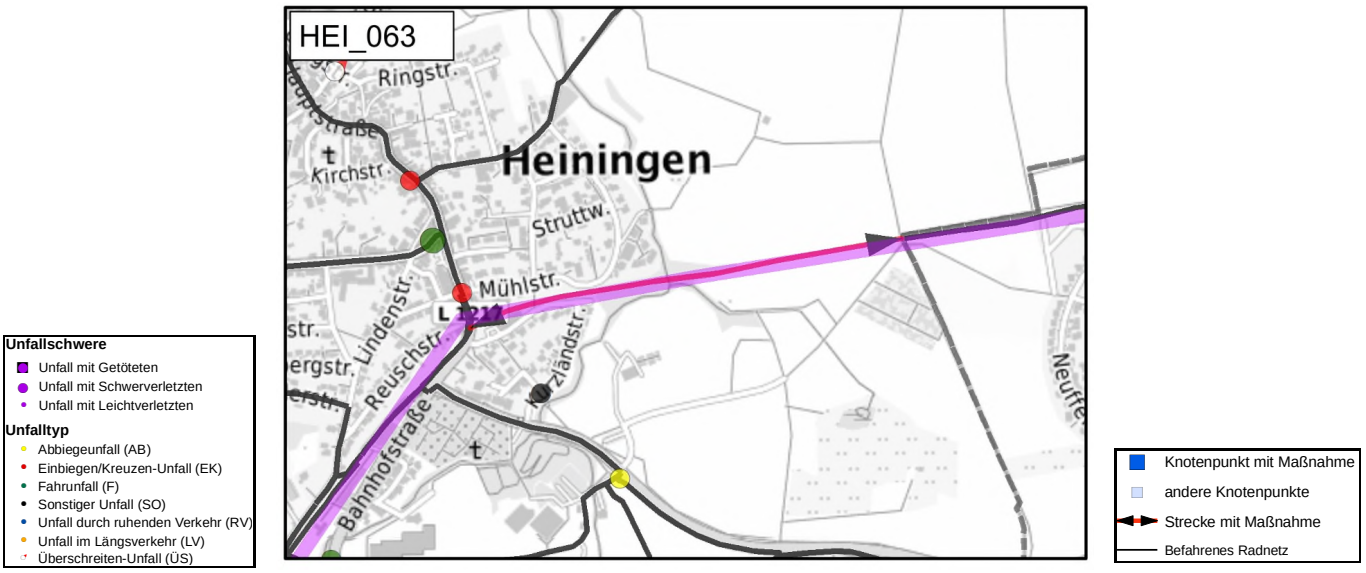
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Streckenabschnitt liegt auf der stillgelegten Bahntrasse der Voralbbahn. Aktuell wird im Landkreis Göppingen die Reaktivierung der Strecke diskutiert. Sollte eine Realisierung des Bahnbetriebs nicht möglich sein, dann sollte geprüft werden, ob hier eine schnelle Verbindung für den Alltagsradverkehr eingerichtet werden kann (Neubau eines Rad- / Gehweges).



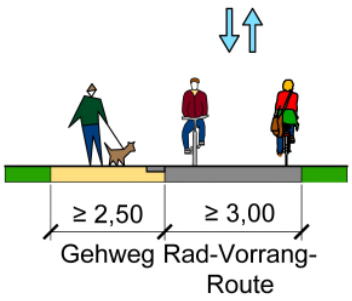
Maßnahmen-Nr.	HEI_063	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	809
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

M u s t e r l ö s u n g

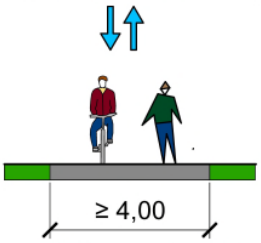
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	HEI_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	744
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		44.640 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

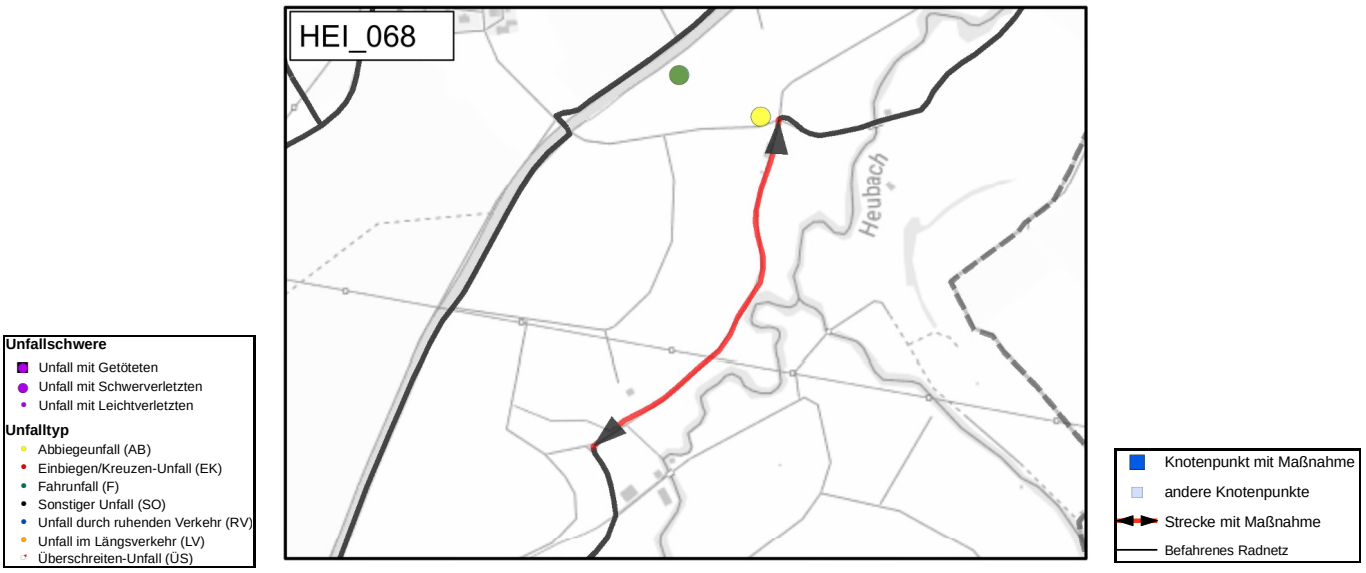
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_068	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	744
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

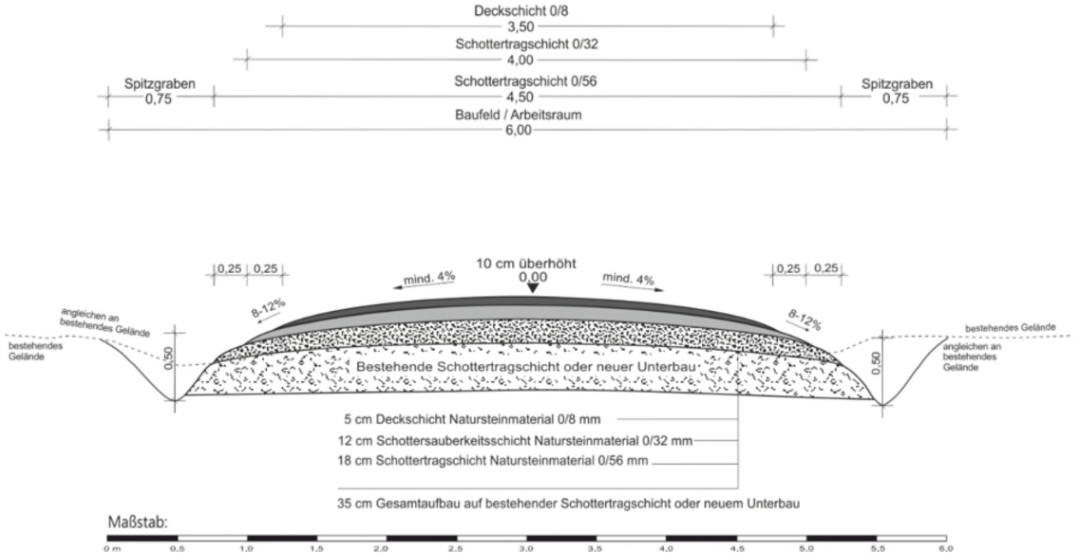
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	HEI_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	234
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.250 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

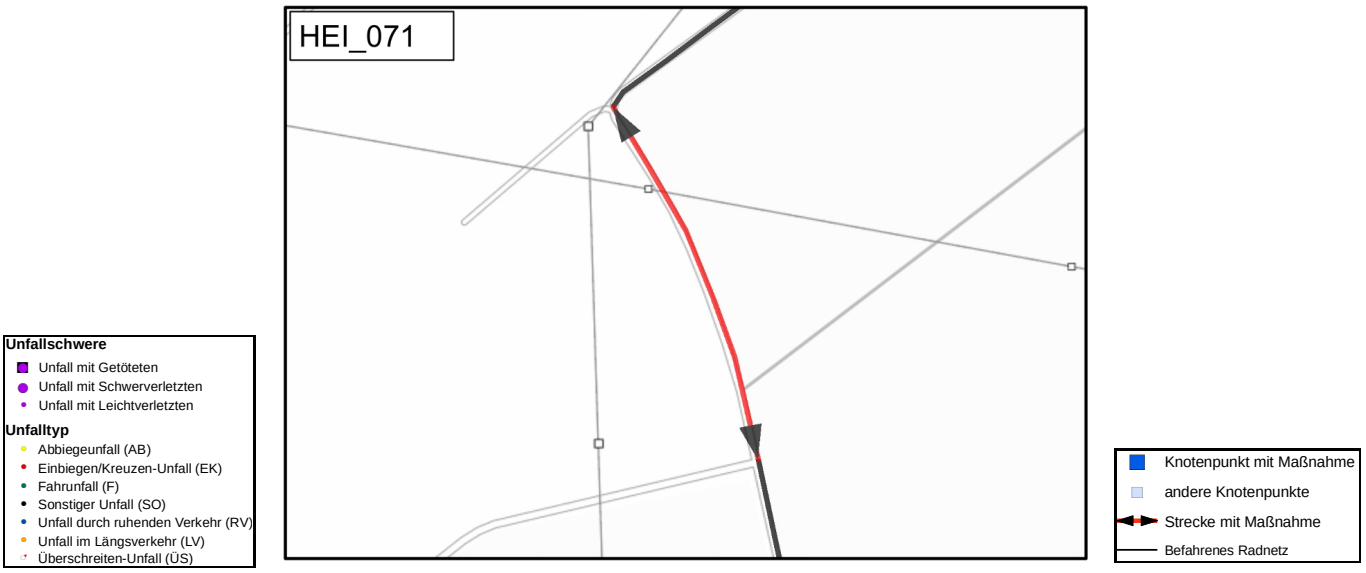
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch in ca. 5 Jahren saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	HEI_071	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	234
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_073	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	103
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.325 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

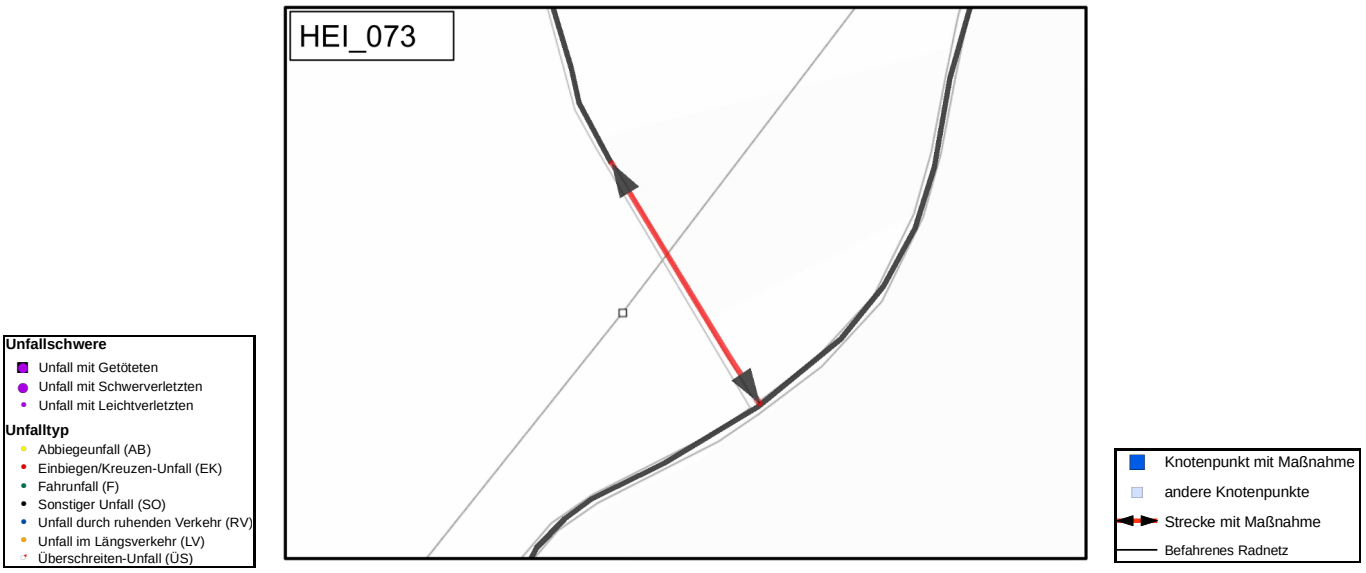
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der landwirtschaftliche Weg ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	HEI_073	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	103
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	161
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		20.125 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

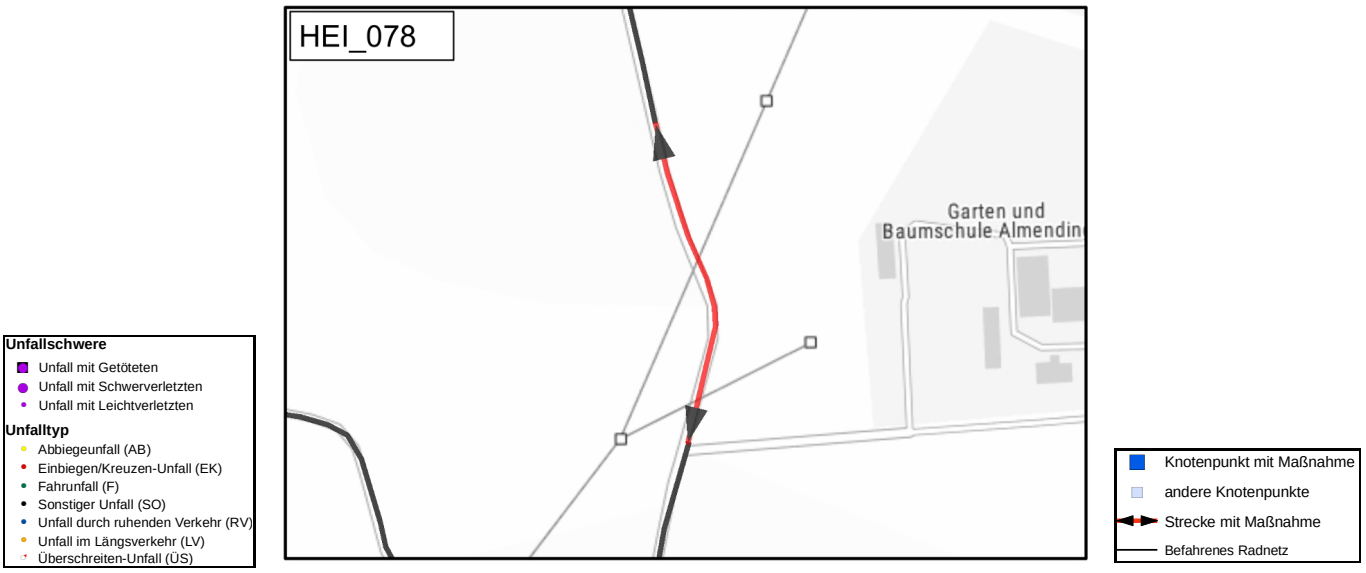
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	HEI_078	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	161
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	235
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lotenbergweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.375 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

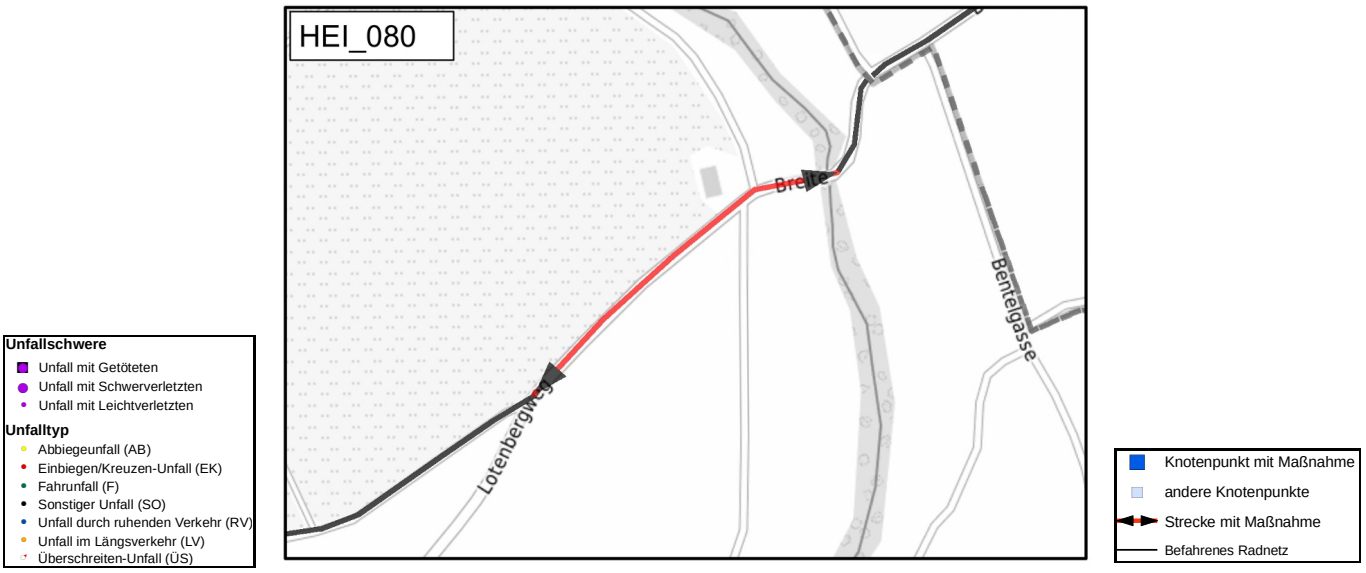
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es leichte Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren.



Maßnahmen-Nr.	HEI_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	235
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lotenbergweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_081	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	155
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.375 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

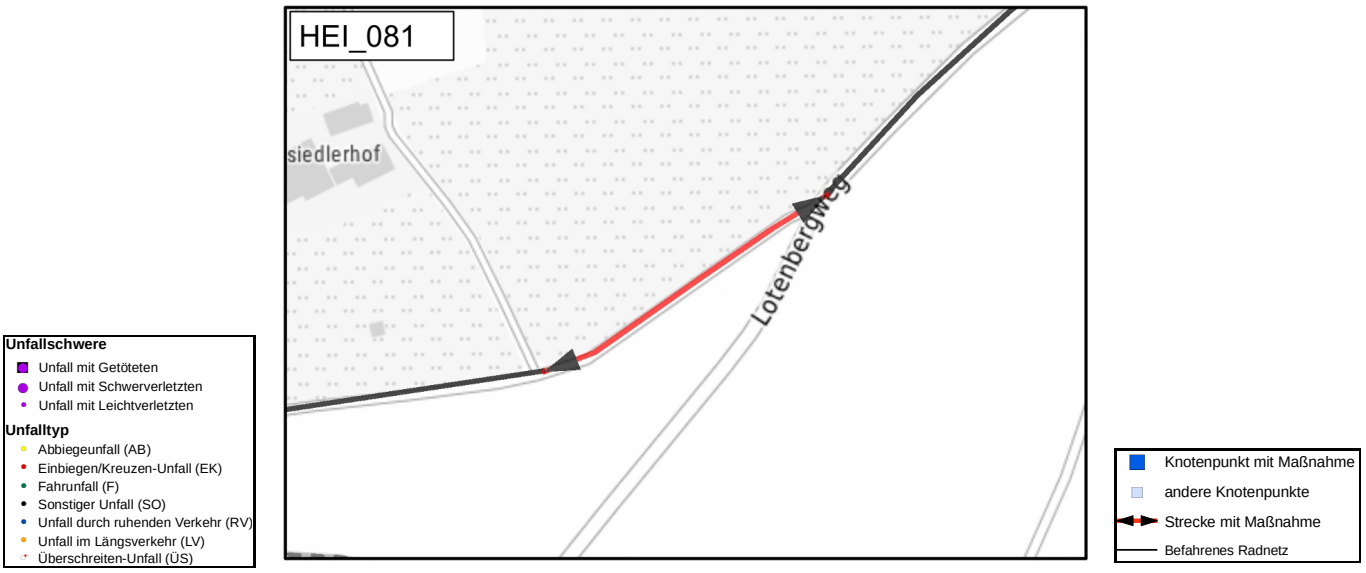
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_081	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	155
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HEI_084	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1052
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)
- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2028	347.810 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

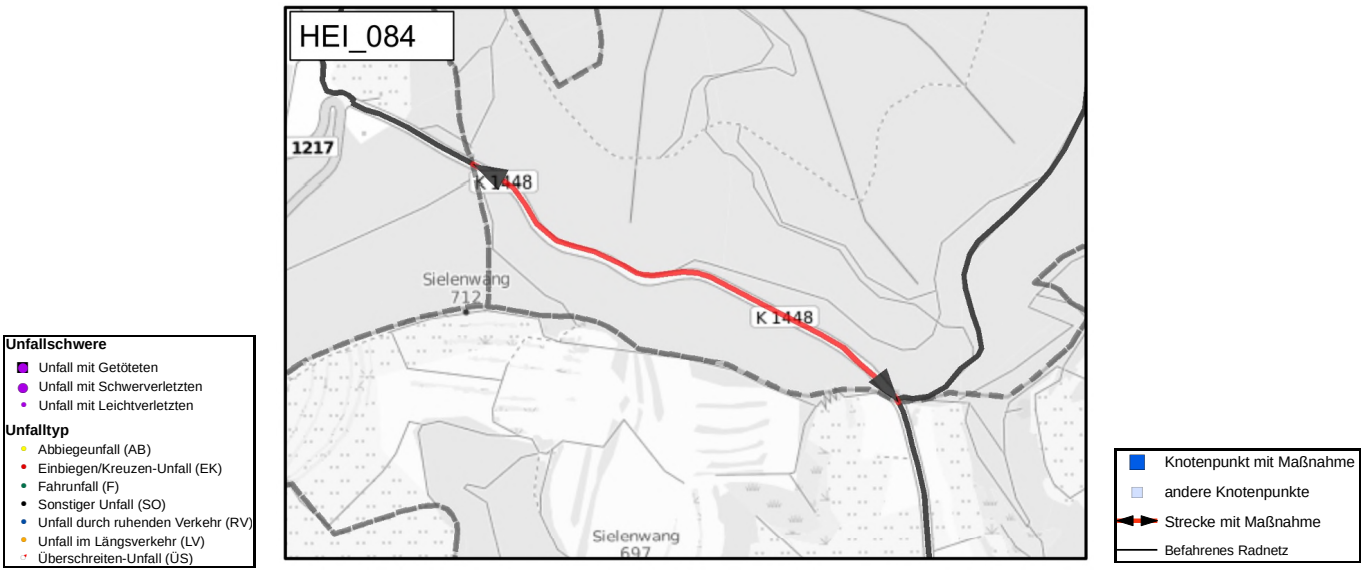
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1448 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 2.028 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der südlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.

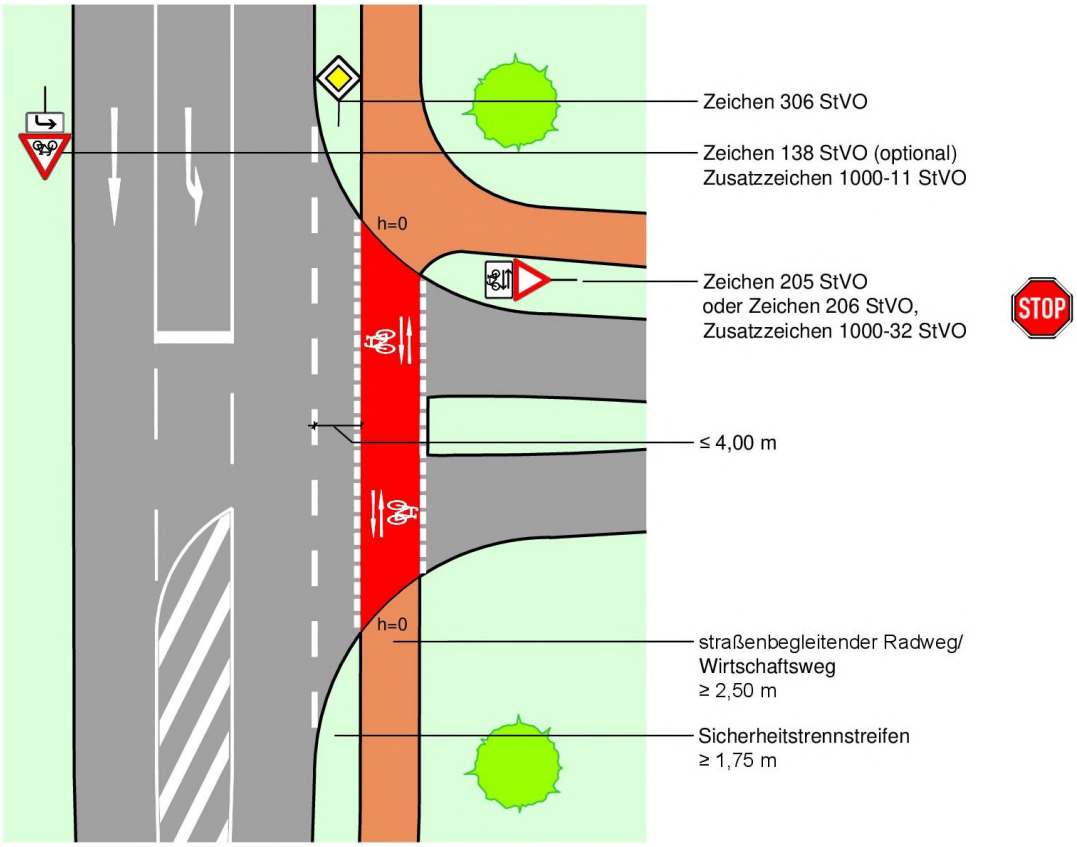


Maßnahmen-Nr.	HEI_084	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1052
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Göppinger Straße (K1448)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HEI_085	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2389
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Rissweg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		143.990 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

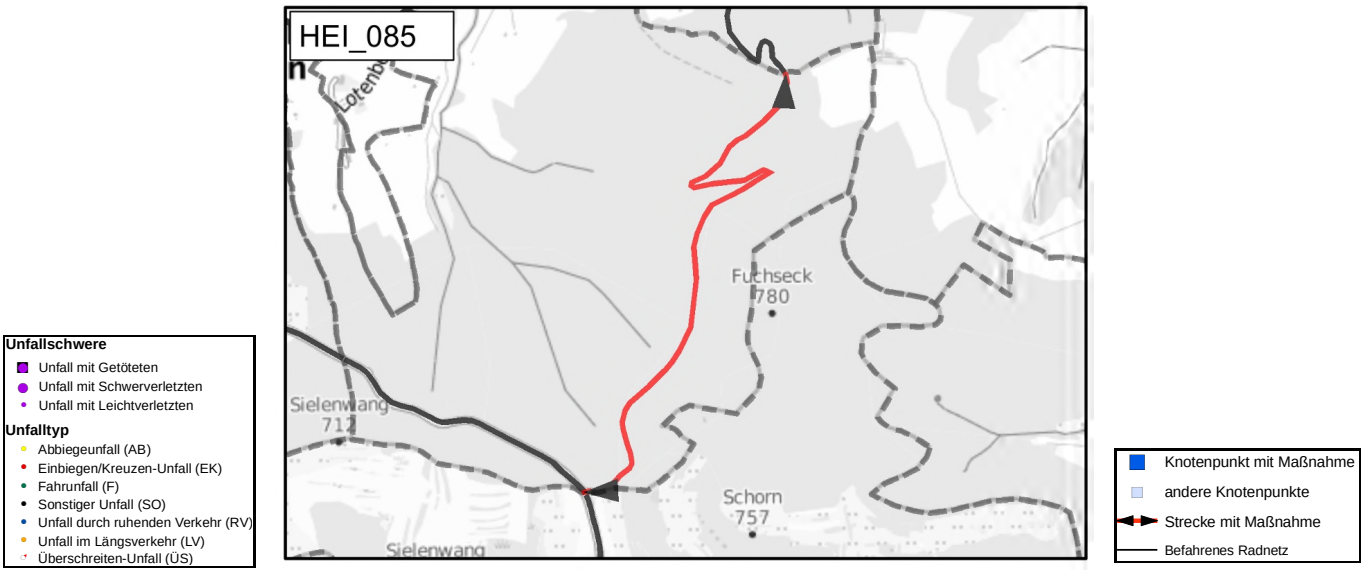
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Das Zusatzschild "Radfahrer auf eigene Gefahr frei" ist nicht zulässig. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	HEI_085	**Lage** außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 2389
Kommune	Heiningen		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Rissweg			Forstwirtschaftlicher Weg	

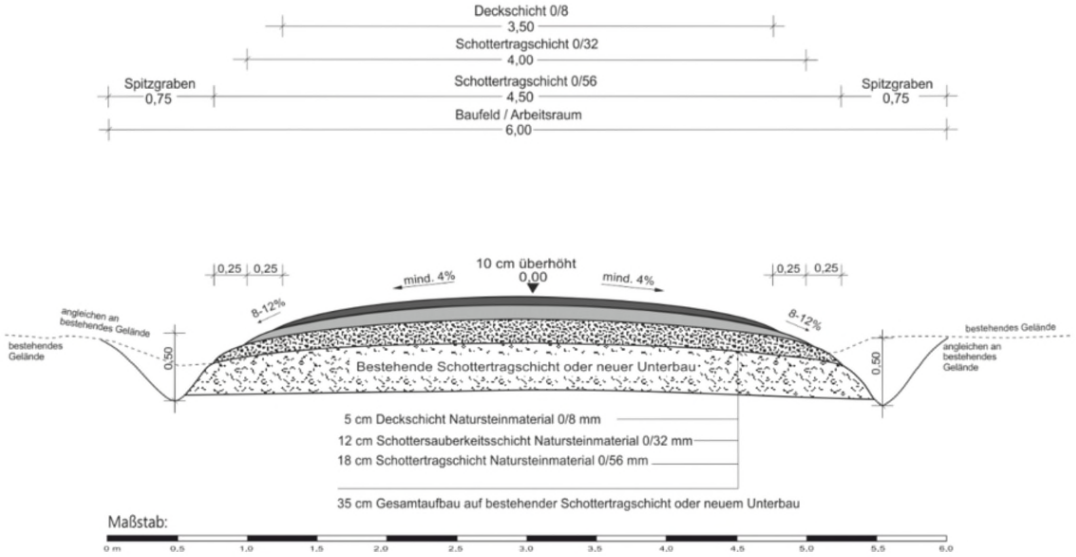
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: VeloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	HEI_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	107
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.070 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

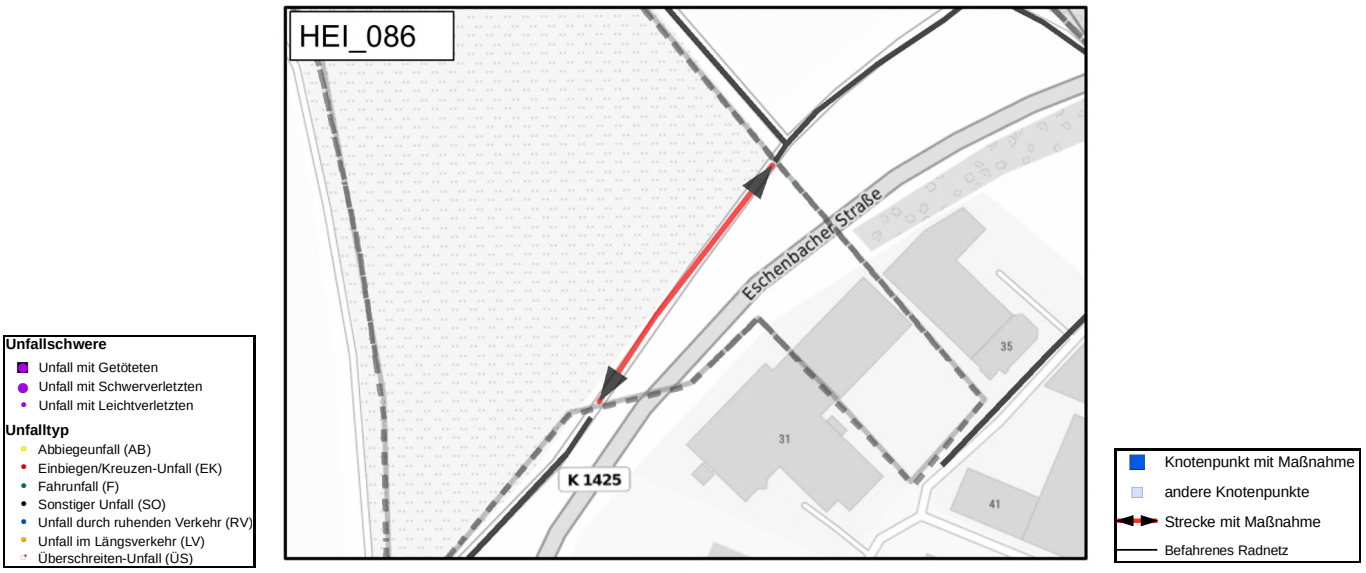
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

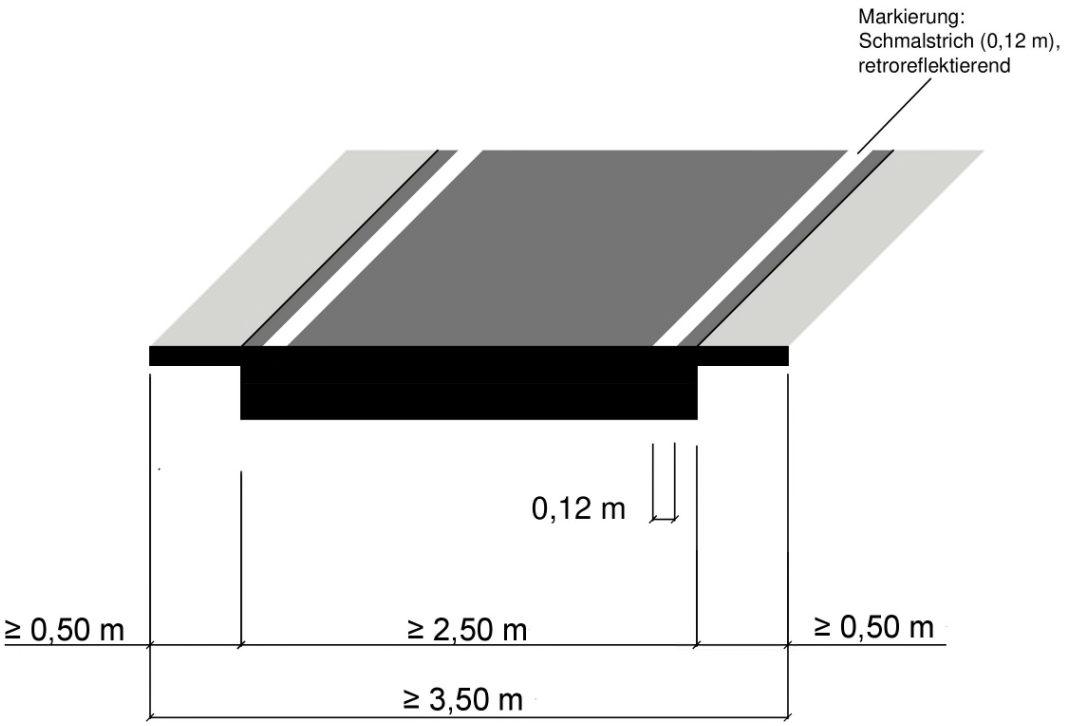
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HEI_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	107
Kommune	Heiningen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / K1434		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	3492	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

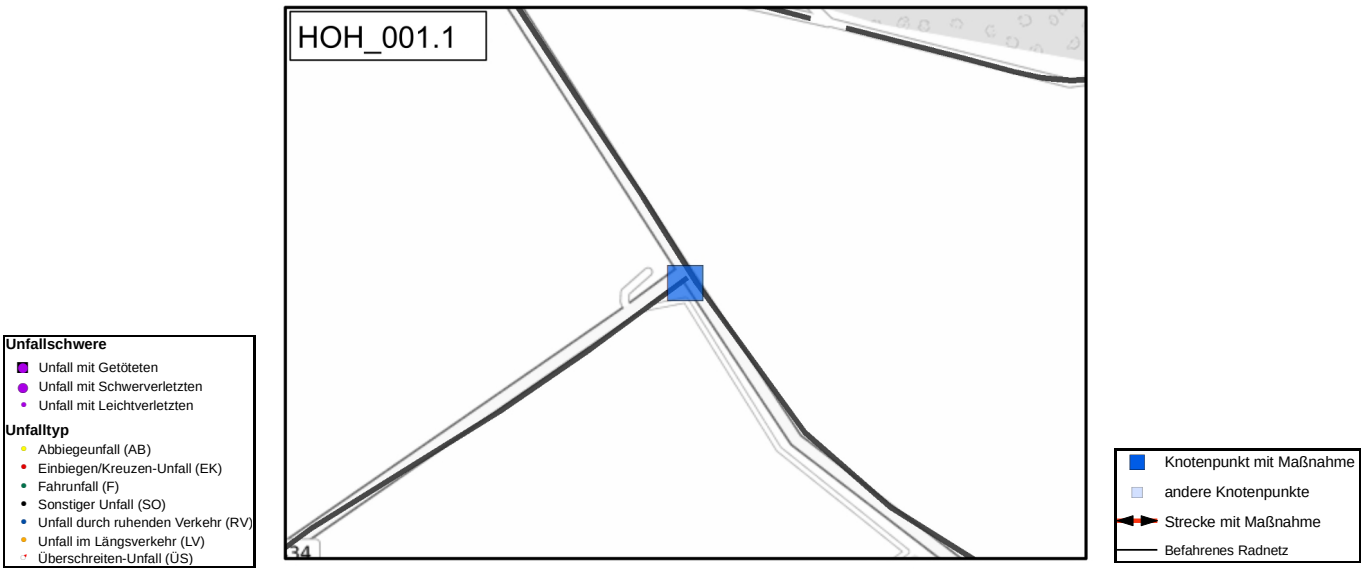
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1433 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1433 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

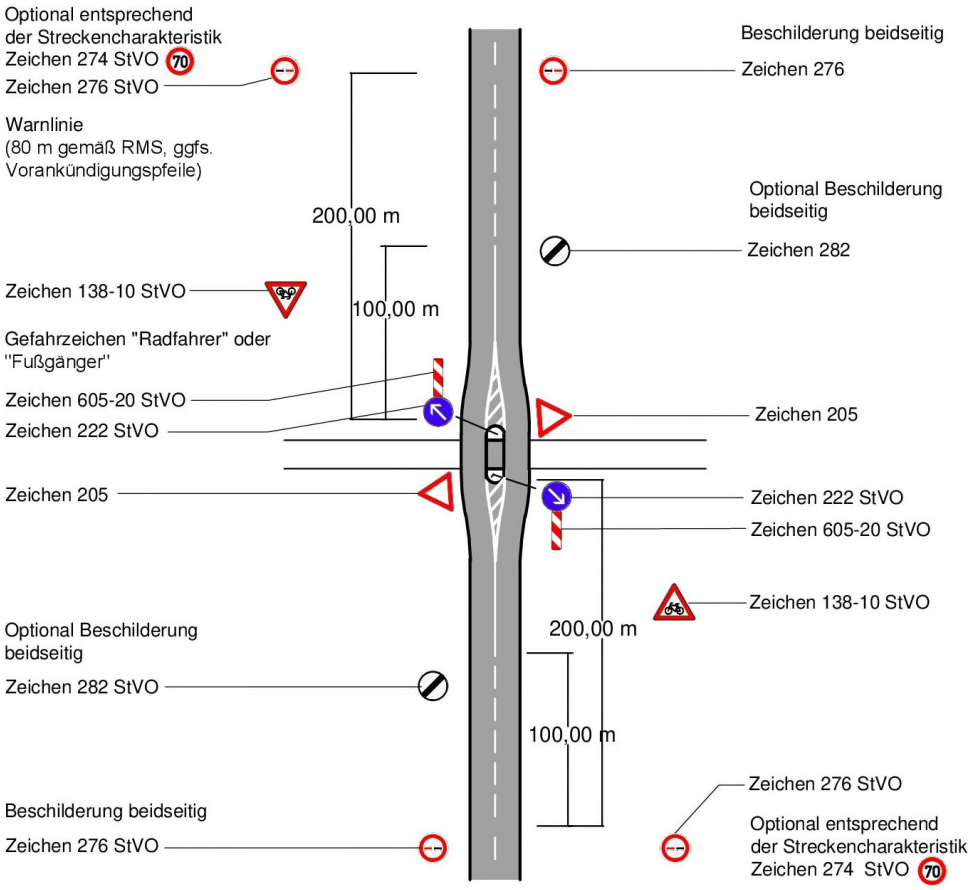


Maßnahmen-Nr.	HOH_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / K1434		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2226
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1433				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	3492	667.800 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

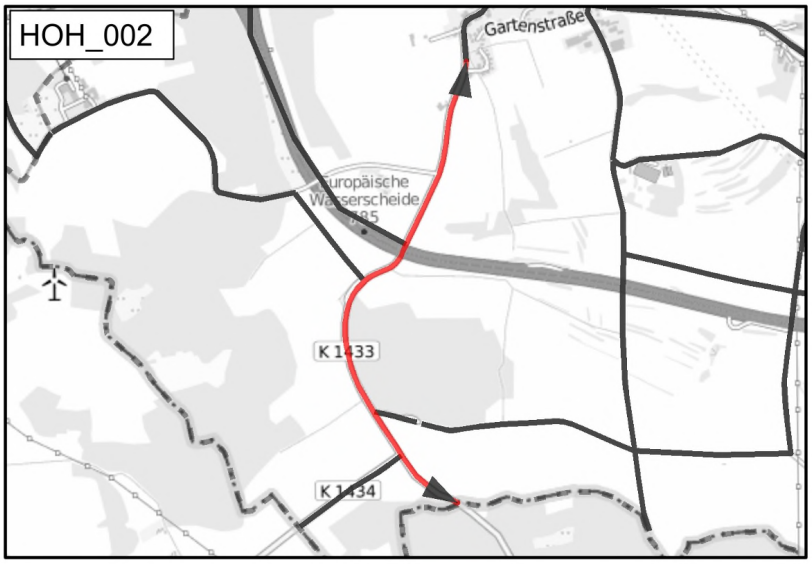
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1433 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 3.492 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

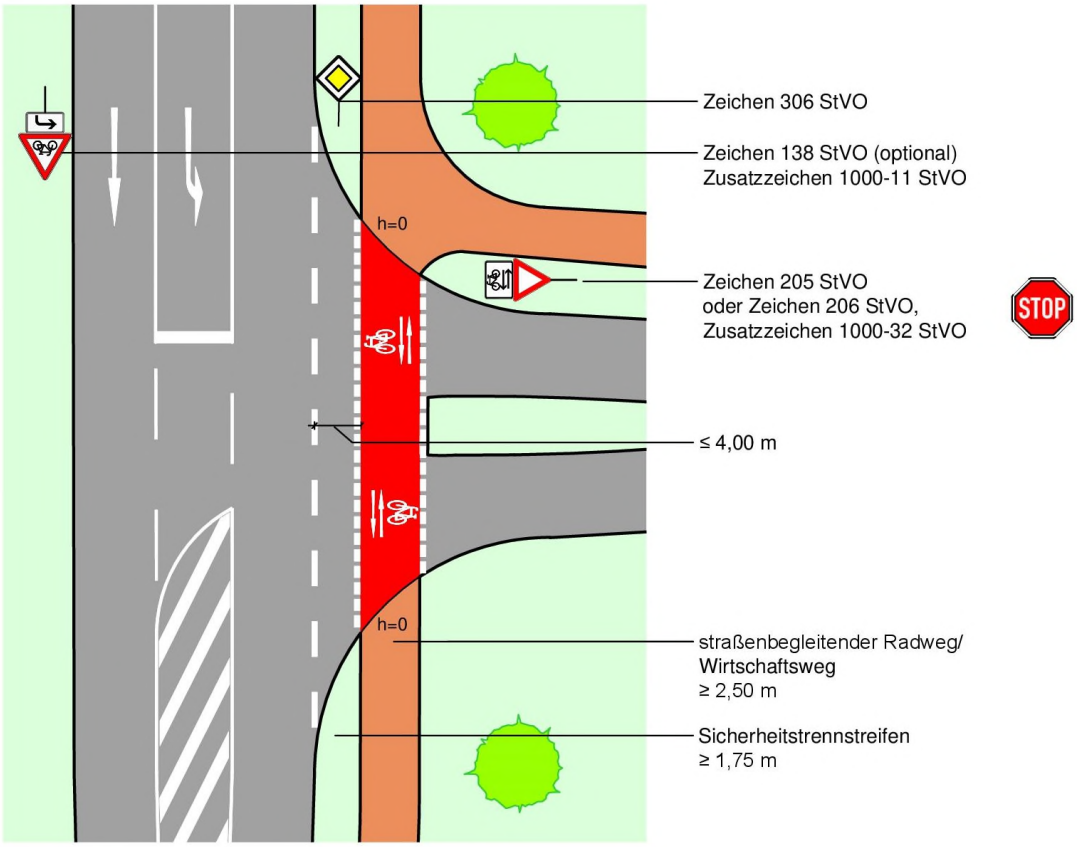
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HOH_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	2226
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1433				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / Sonstiger Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	3492	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

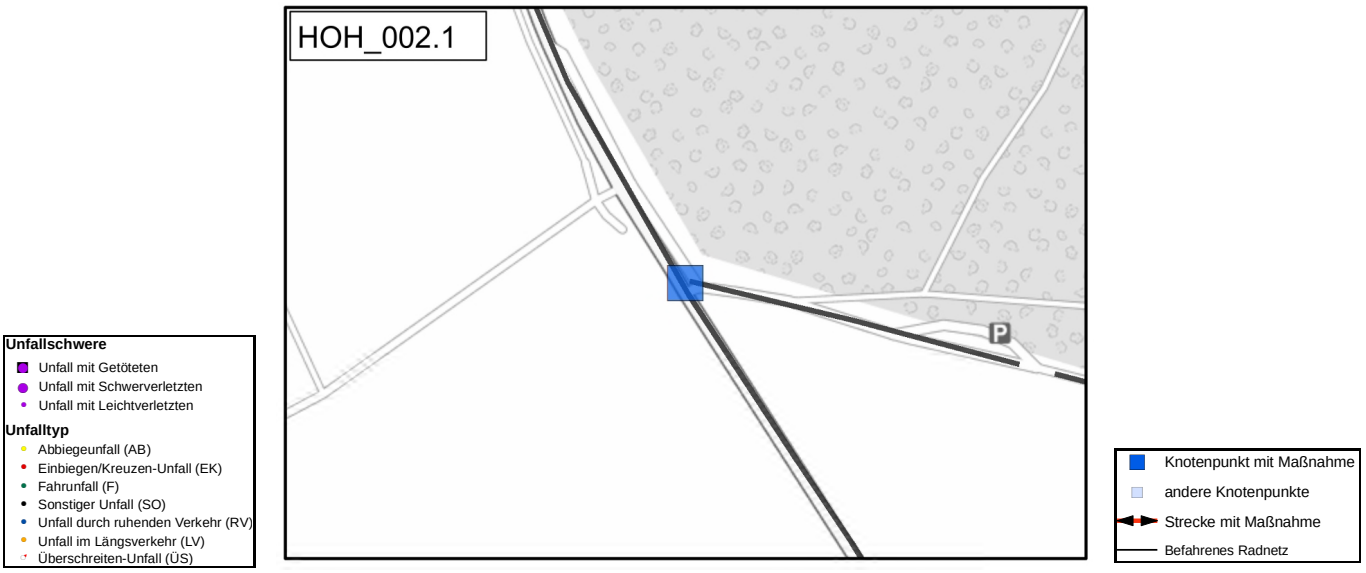
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1433 ein straßenbegleitender Radweg auf der Westseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1433 zu sichern. Wird der Radweg an der Ostseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

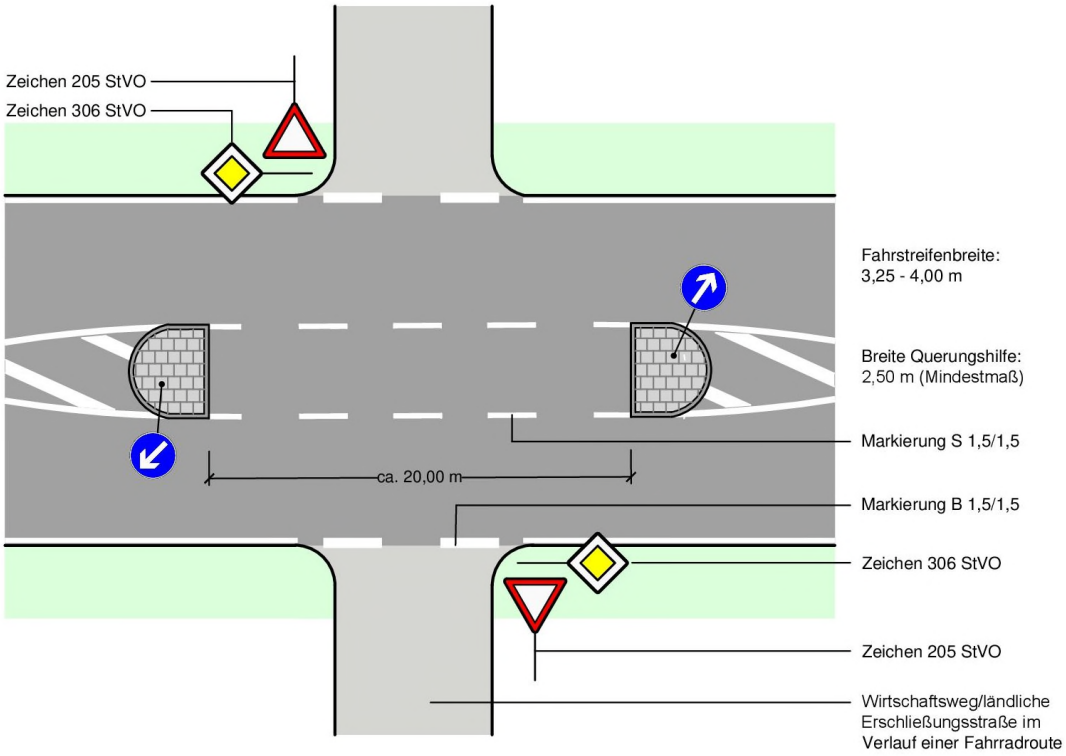


Maßnahmen-Nr.	HOH_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / Sonstiger Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:
- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:
- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / Wirschaftsweg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	3492	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

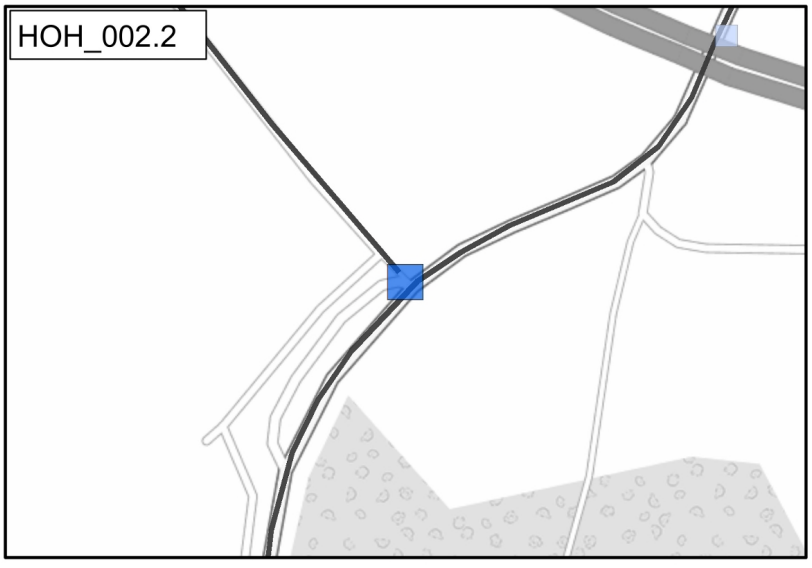
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1433 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1433 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

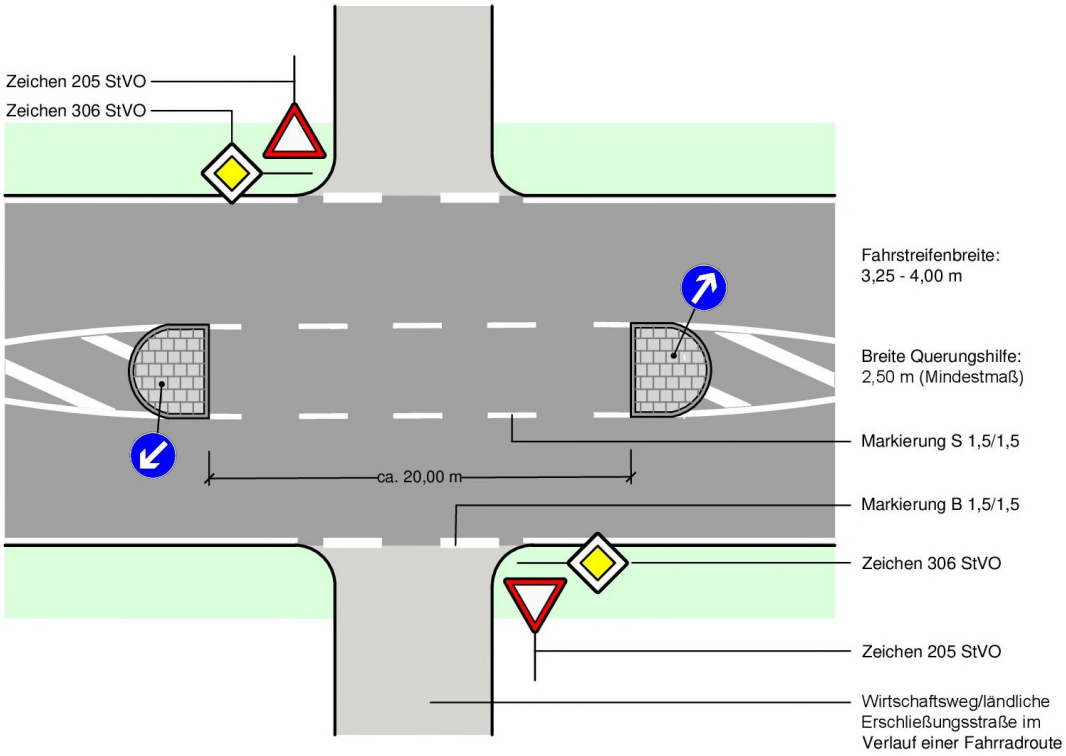


Maßnahmen-Nr.	HOH_002.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	K1433 / Wirschaftsweg		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:

- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:

- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_002.4	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Laichinger Str. (K1433)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	3492	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

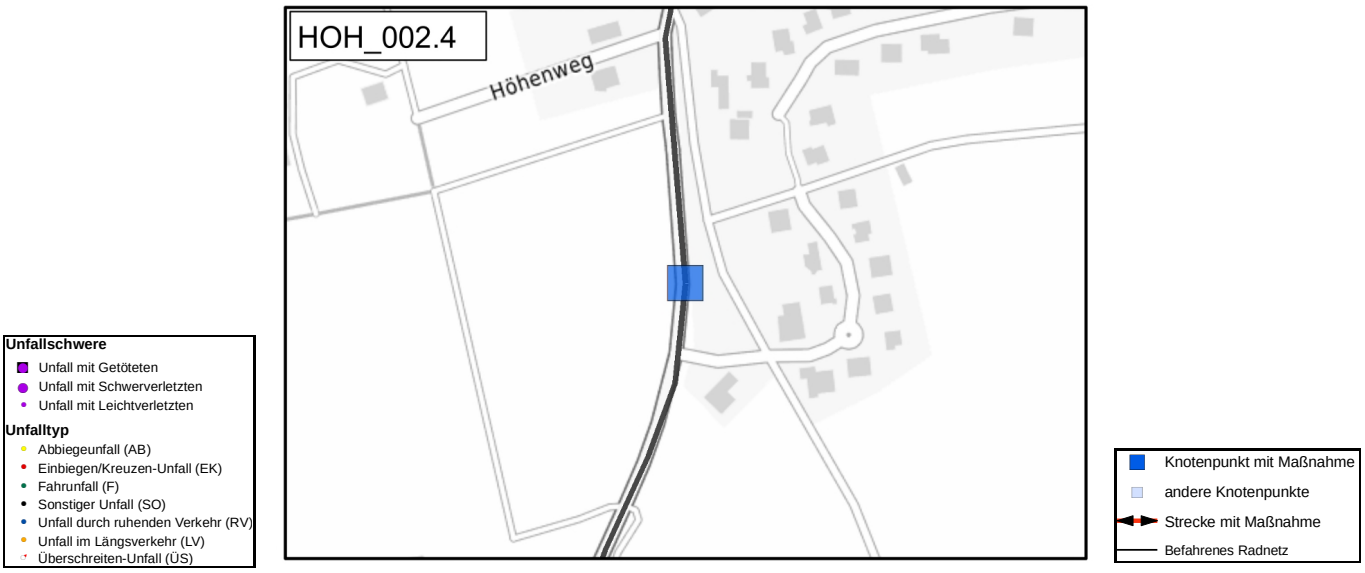
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1433 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



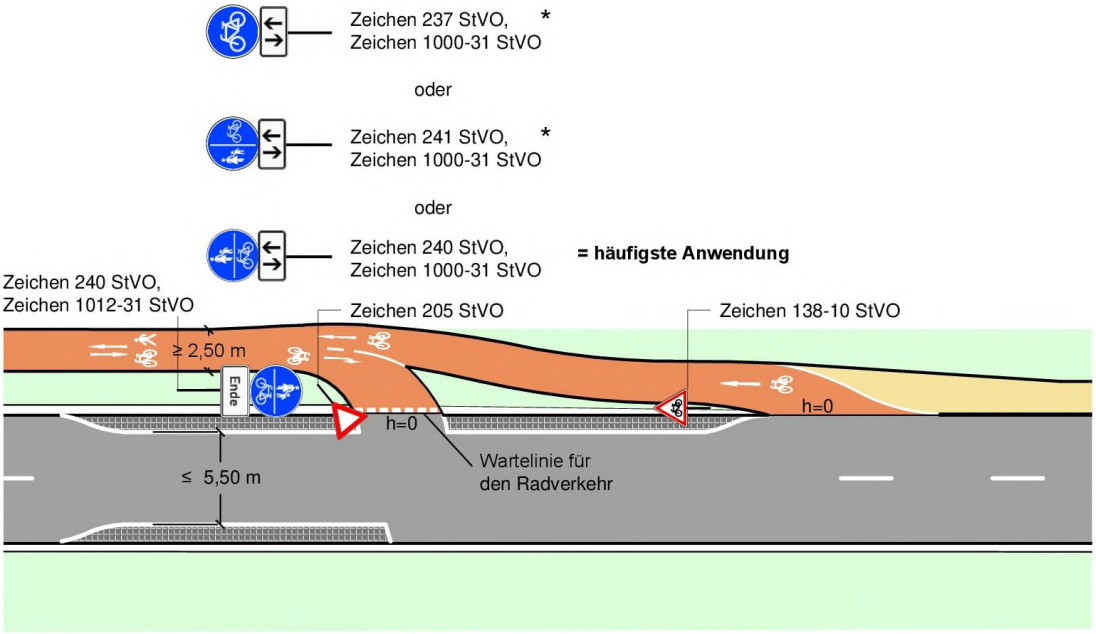
Maßnahmen-Nr.	HOH_002.4	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Laichinger Str. (K1433)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_005a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	350
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Laichinger Str. (K1433)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	3492	10.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

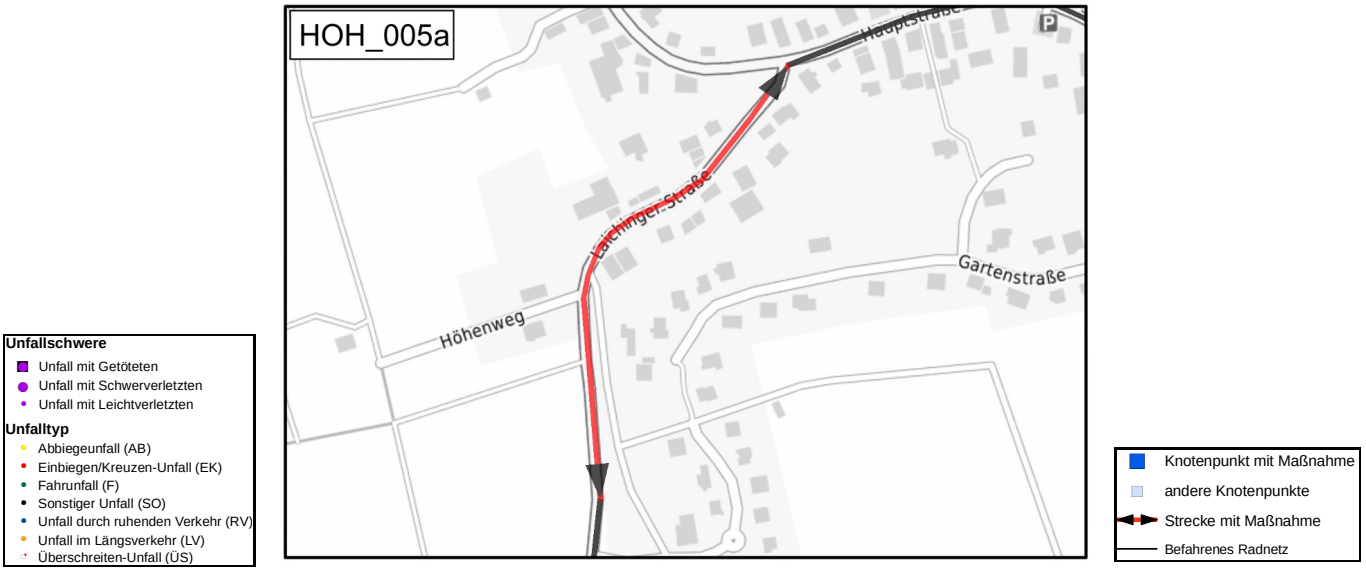
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Laichinger Str. wird die einseitige Markierung von einem Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen.

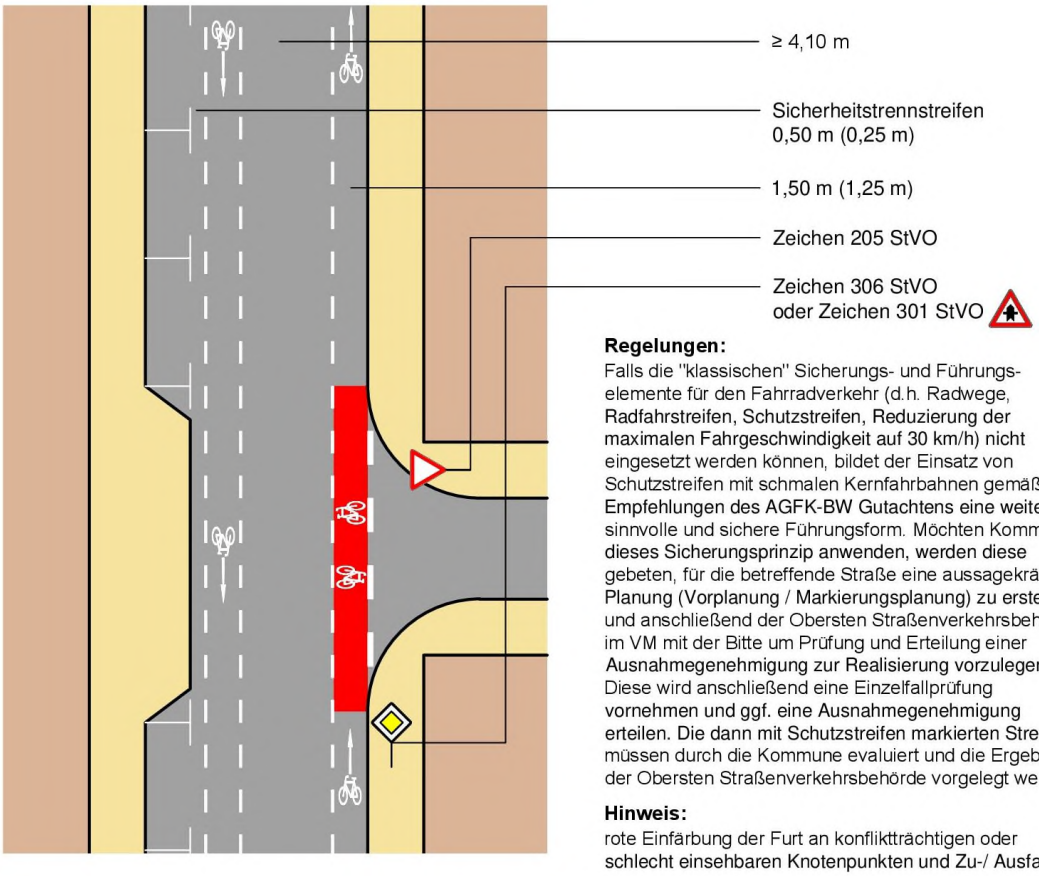


Maßnahmen-Nr.	HOH_005a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	350
Kommune	Hohenstadt			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Laichinger Str. (K1433)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_007a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	607
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard (weiterer Bedarf)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	97.770 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

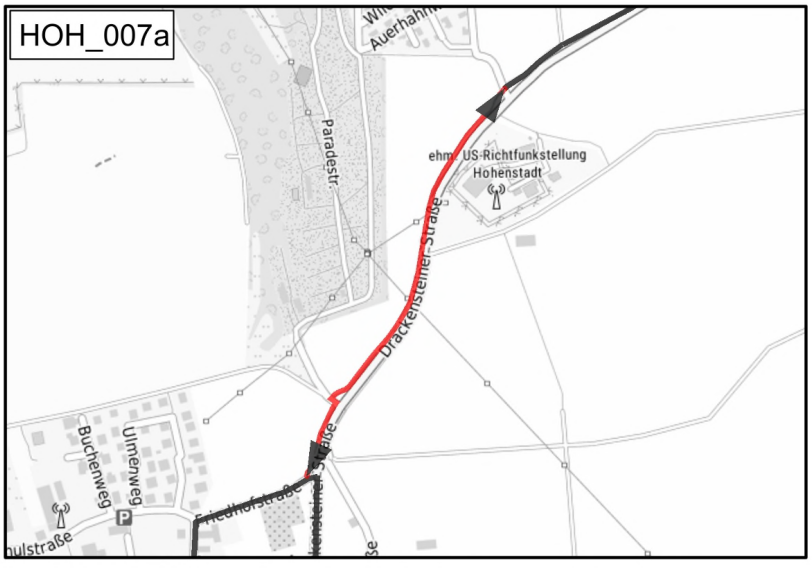
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

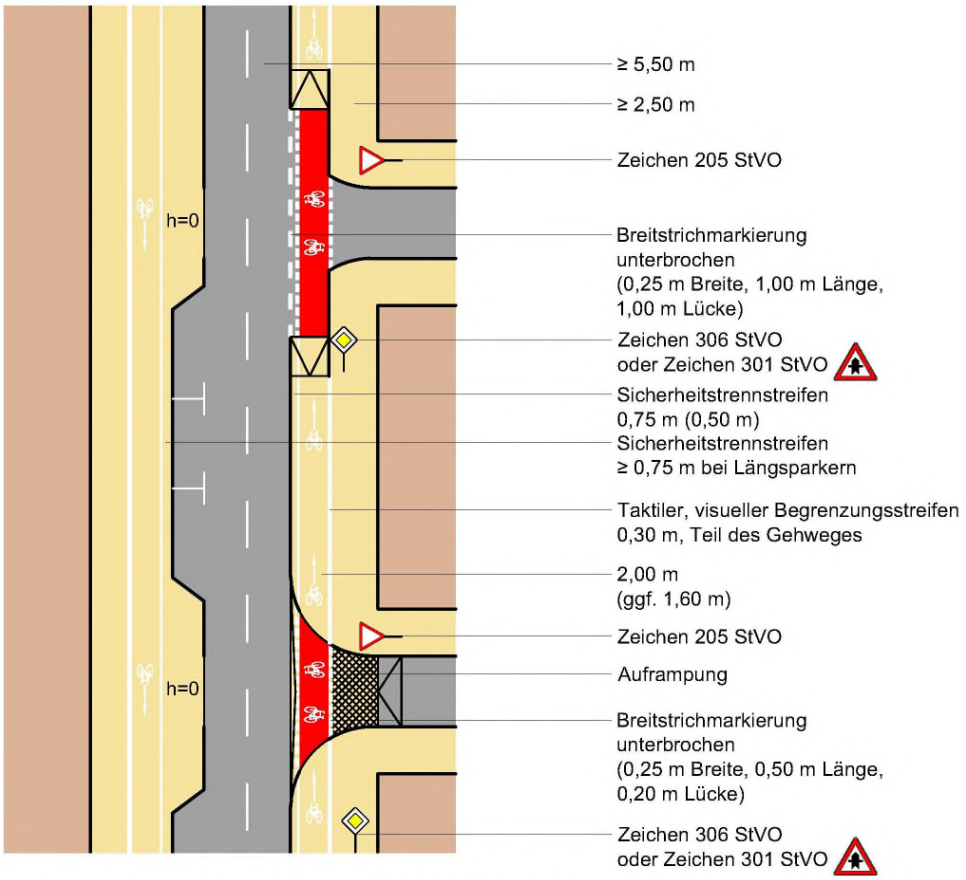


Maßnahmen-Nr.	HOH_007a	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	607
Kommune	Hohenstadt			Bestand	Sonstiger Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)						

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Anlage beidseitiger Radwege



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 24 f., S. 77 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. > 1.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Hinweise:

- Radwegeführung möglichst fahrbahnnah und damit im unmittelbaren Sichtbereich des Kfz-Verkehrs
- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furten an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Auframpungen an Einmündungen verdeutlichen den Vorrang des Radverkehrs, erhöhen die Aufmerksamkeit des einmündenden Verkehrs und verbessern so die allgemeine Verkehrssicherheit, die Radfahrer fahren auf einem Höhenniveau durch
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-5
- Zweirichtungsradwege sind innerorts besonders konfliktbehaftet (daher keine Musterlösung hierzu)

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_007b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	98
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	980 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

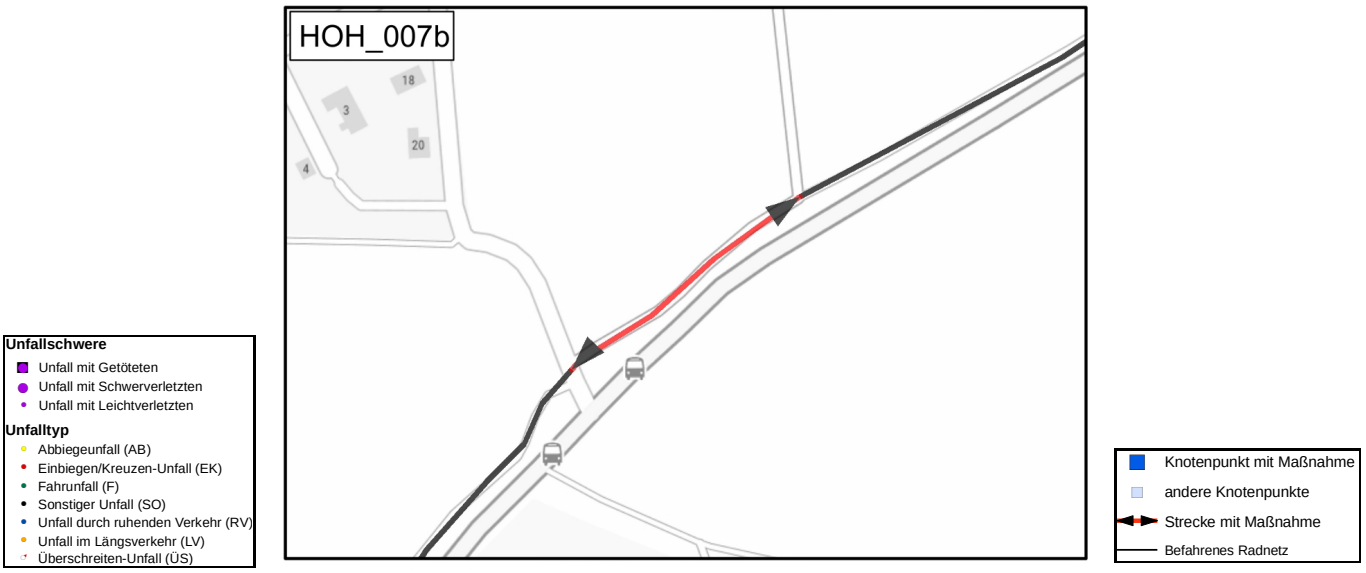
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

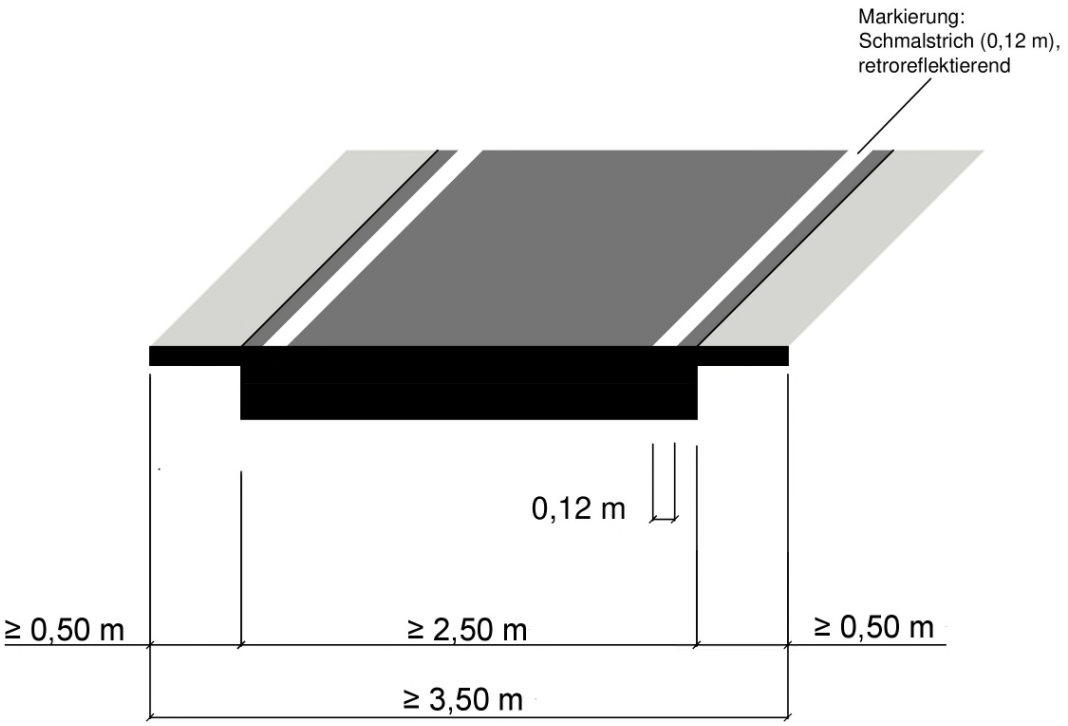
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HOH_007b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	98
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_007c	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	317
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	66.570 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

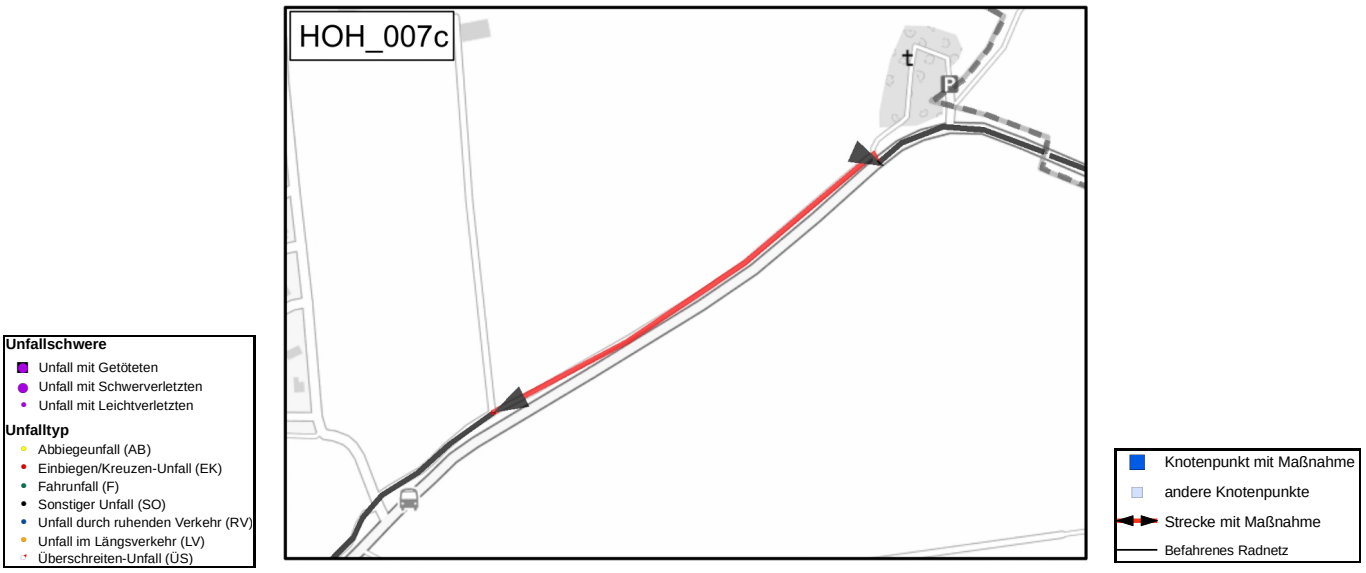
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

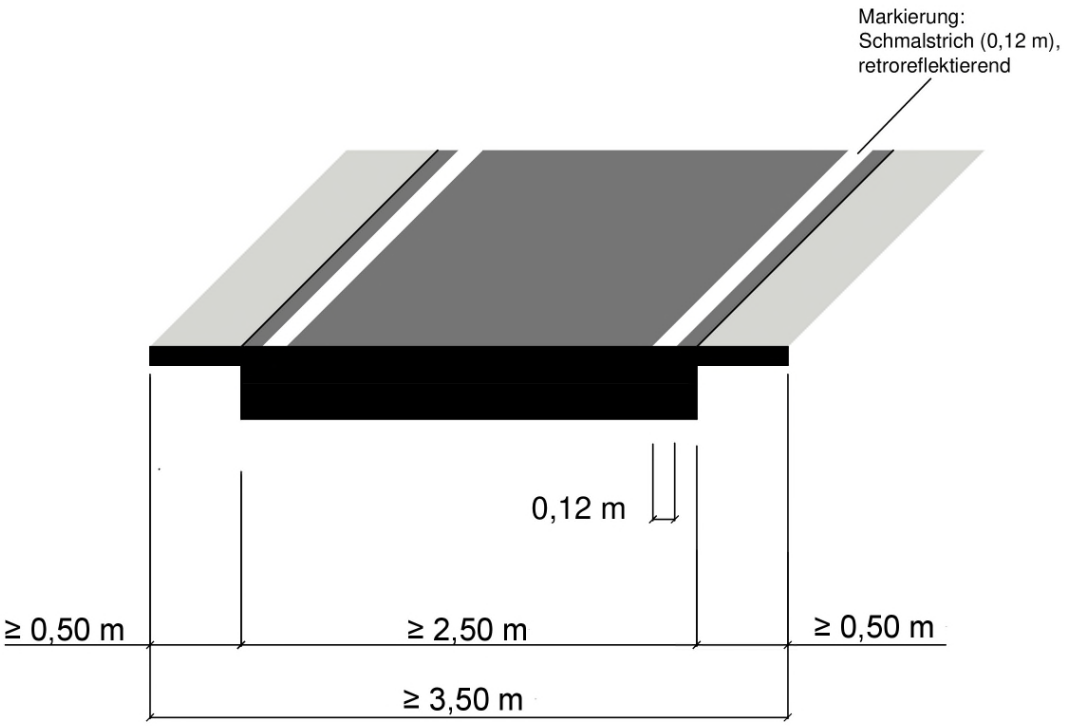
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist mittel befahrbar. Wenn möglich, sollte diese Verbindung asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Sollte eine Asphaltierung nicht möglich sein, wird eine Sanierung der wassergebundenen Decke vorgeschlagen.



Maßnahmen-Nr.	HOH_007c	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	317
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	201
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	60.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

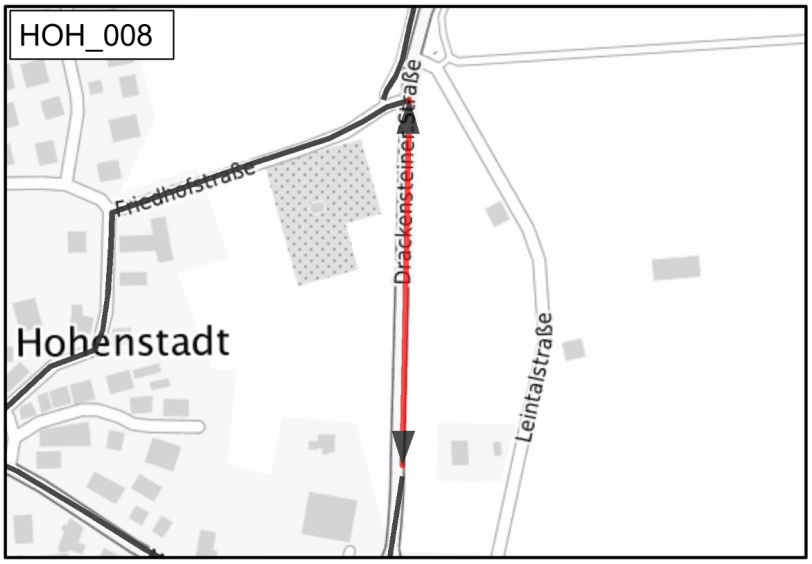
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1435 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.292 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

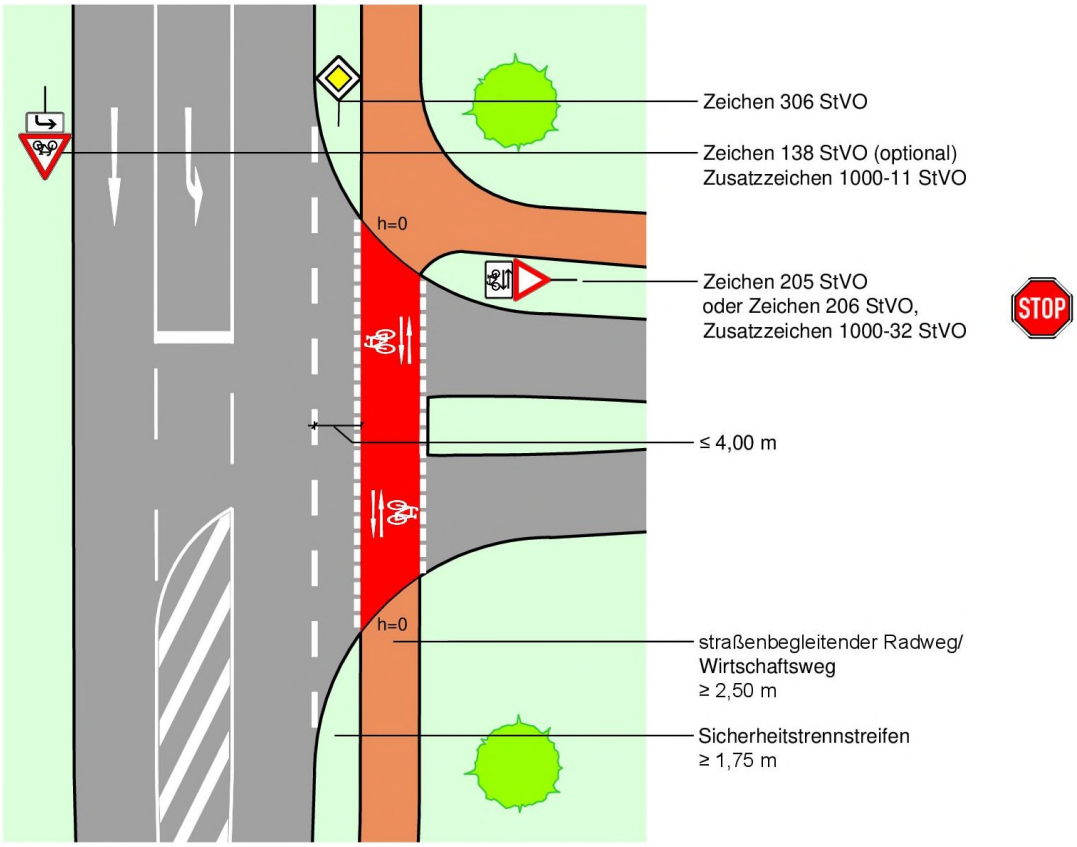
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HOH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	201
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	1292	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

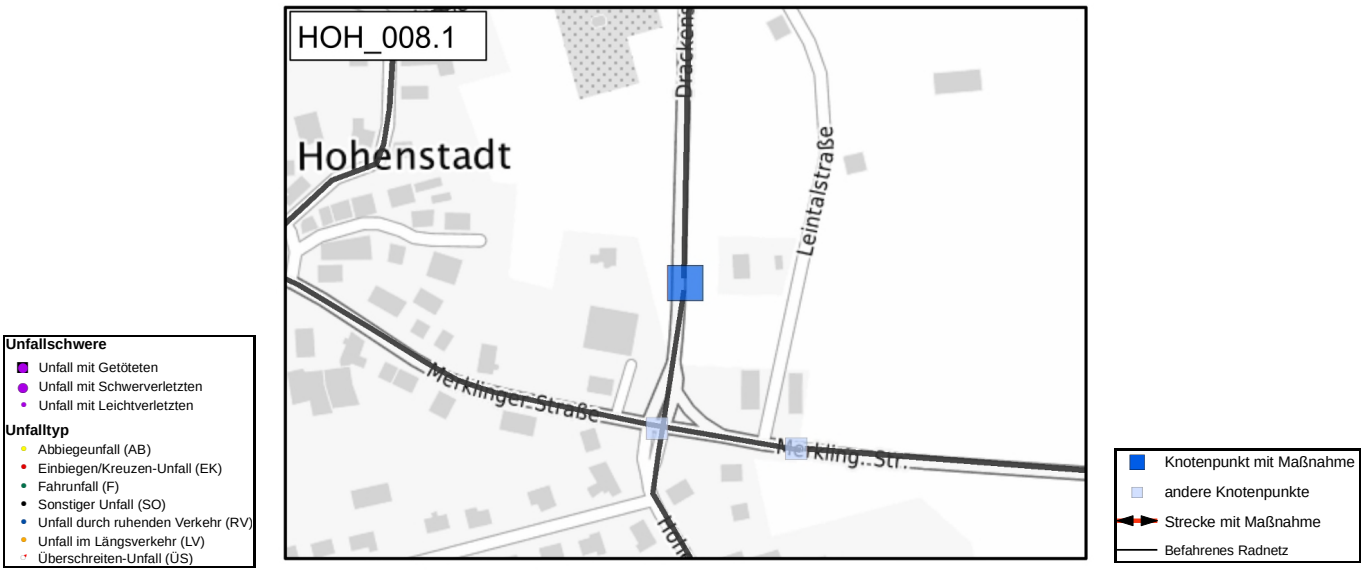
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1435 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



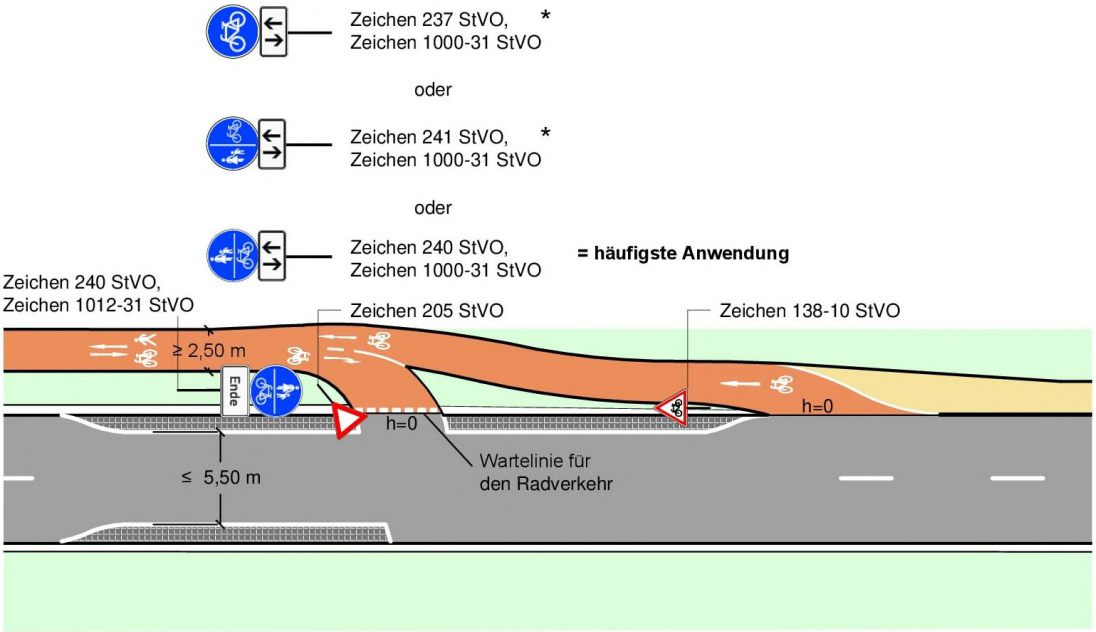
Maßnahmen-Nr.	HOH_008.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Drackensteiner Str. (K1435)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_008.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) / Friedhofstr.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	1292	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

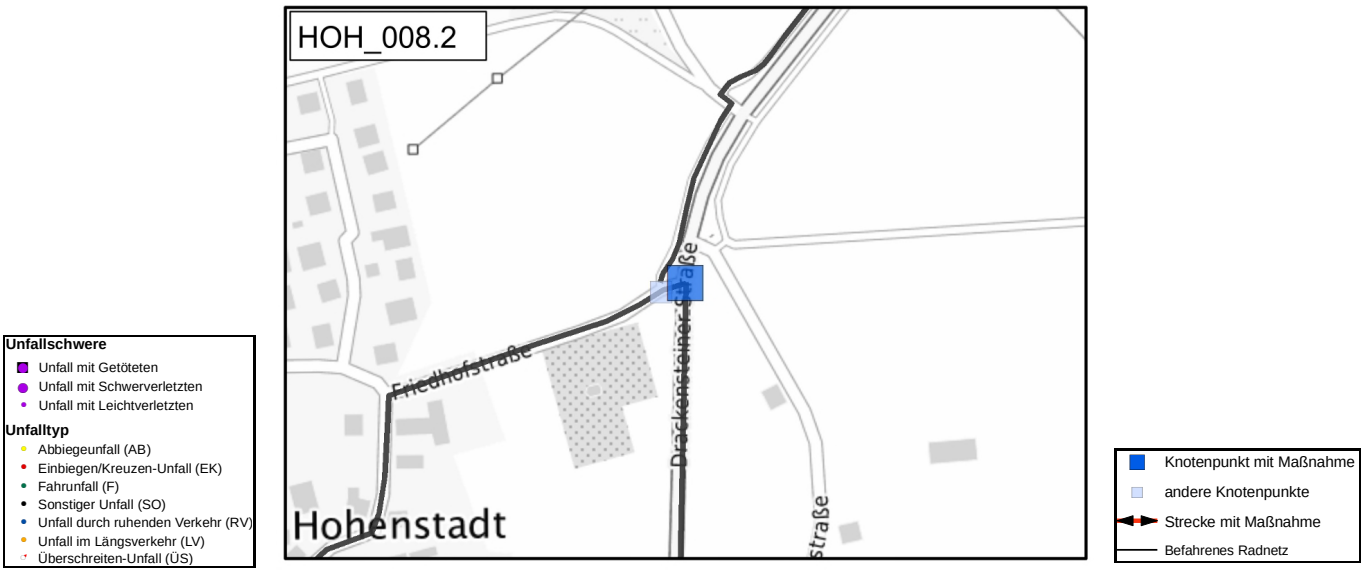
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1435 ein straßenbegleitender Radweg auf der Ostseite neu gebaut, sollte an dieser Stelle eine Querungshilfe gebaut werden, um den querenden Radverkehr über die K 1435 zu sichern. Wird der Radweg an der Westseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich.

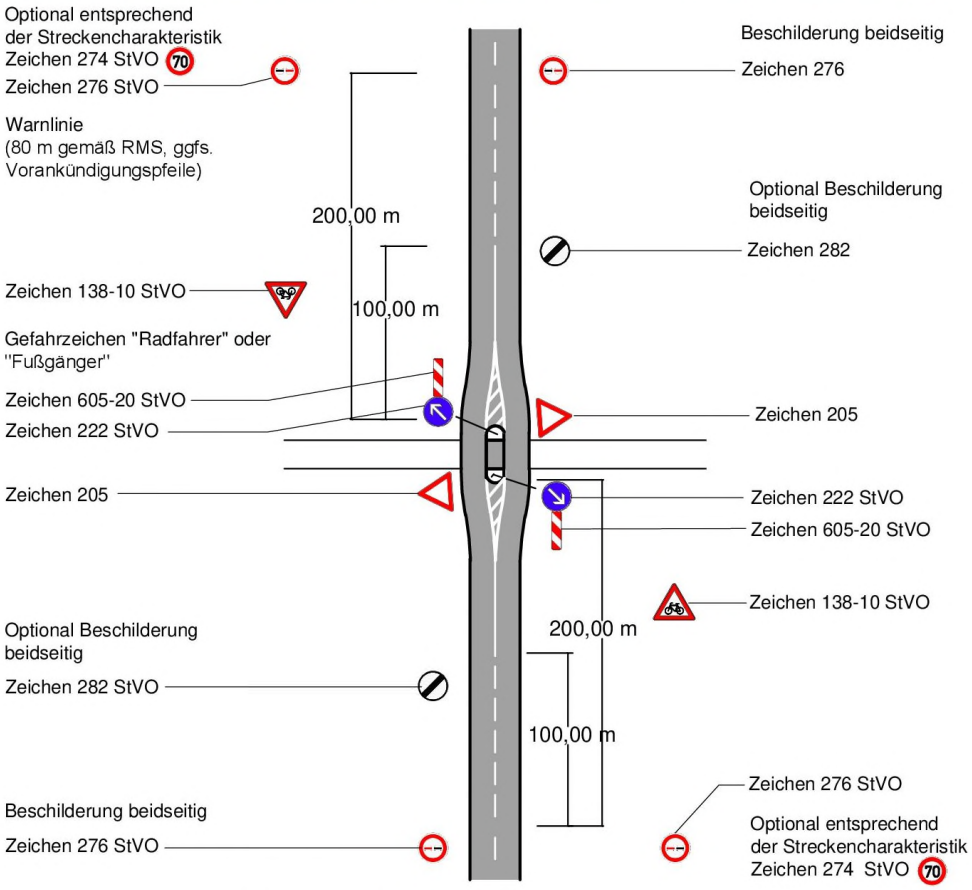


Maßnahmen-Nr.	HOH_008.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) / Friedhofstr.		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	122
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) - Hohenstadter Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1292	36.600 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

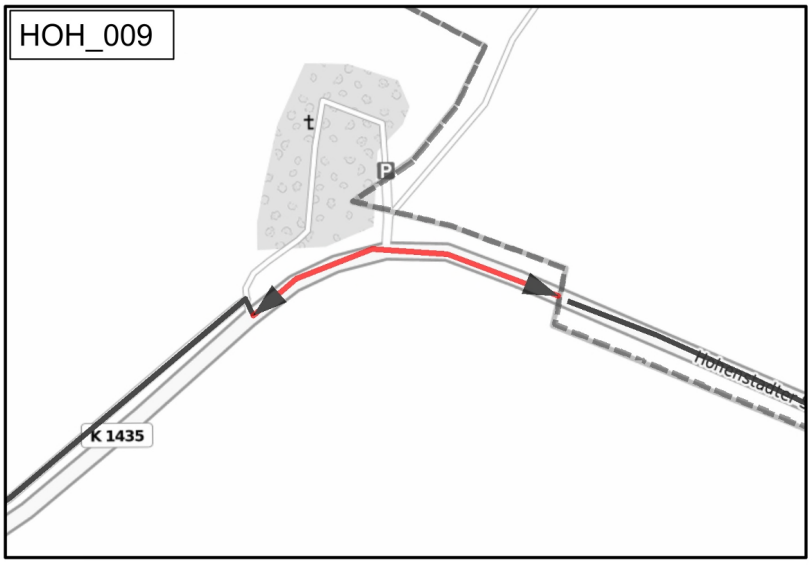
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1435 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 1.292 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

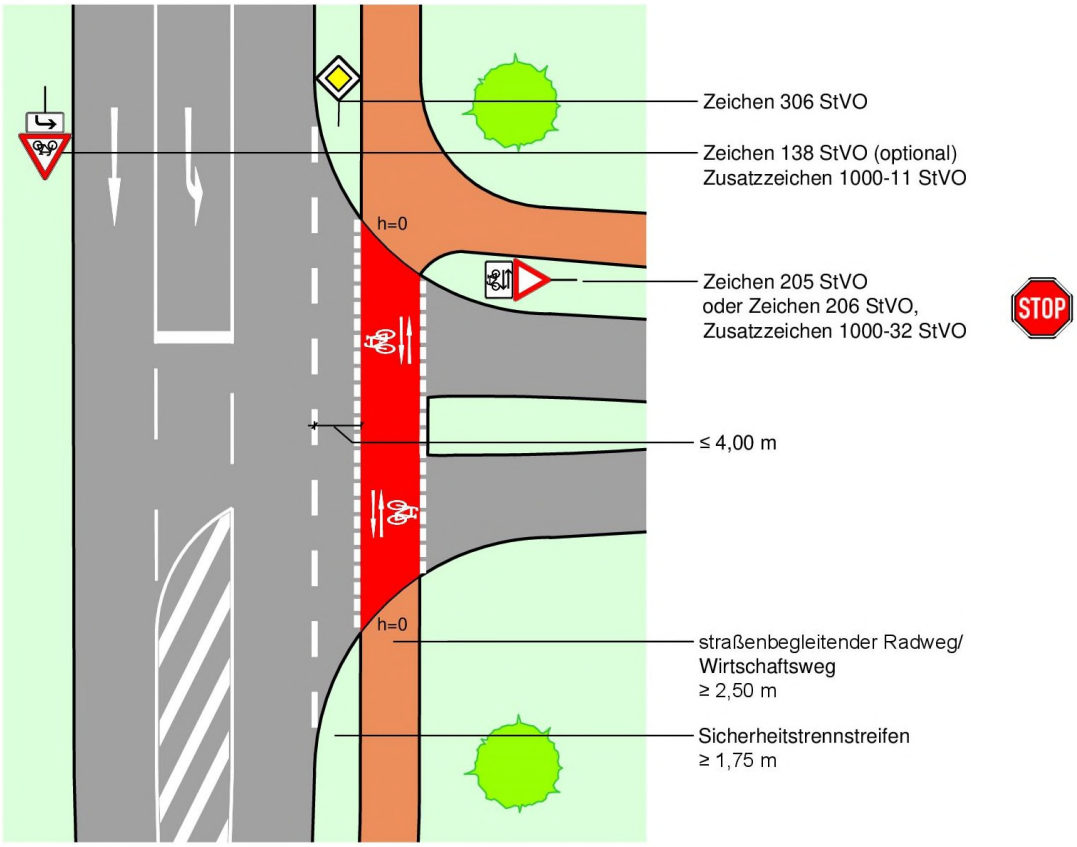
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HOH_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	122
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Drackensteiner Str. (K1435) - Hohenstadter Str. (K1435)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_010.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Merklinger Str. (K1447) / Drackensteiner Str. (K1435)		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Kompakt-Kreisverkehrs (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

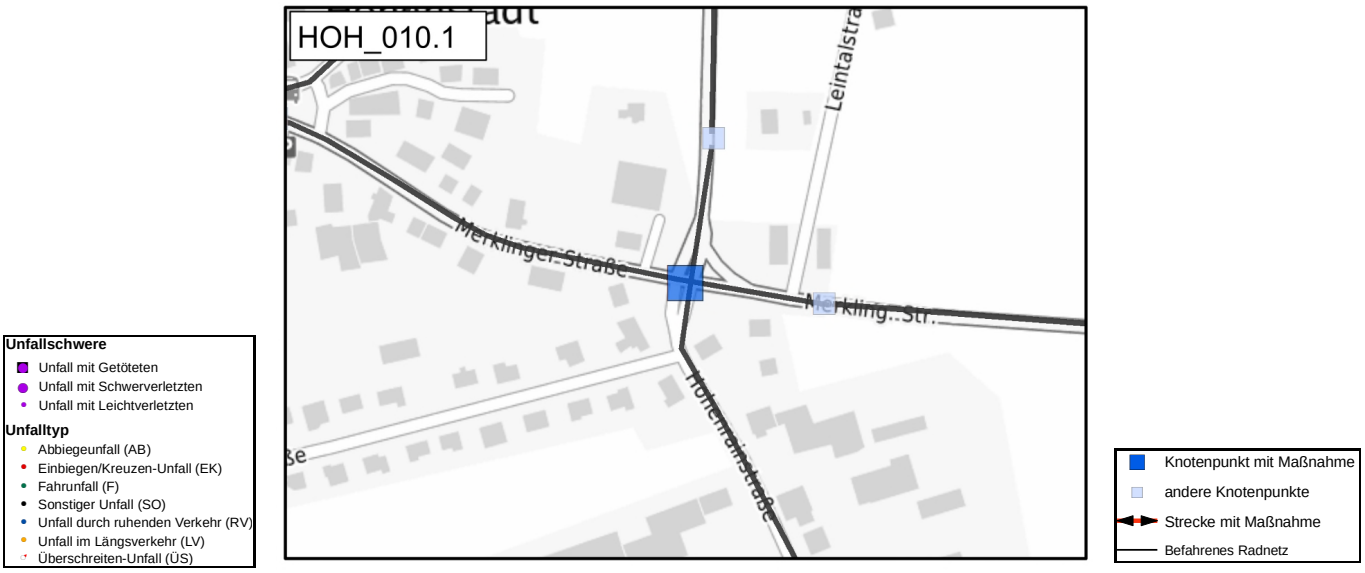
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Knoten an der K1447/K1435 ist überdimensioniert und unübersichtlich für den Radverkehr. Langfristig könnte geprüft werden, ob die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgebaut werden kann.

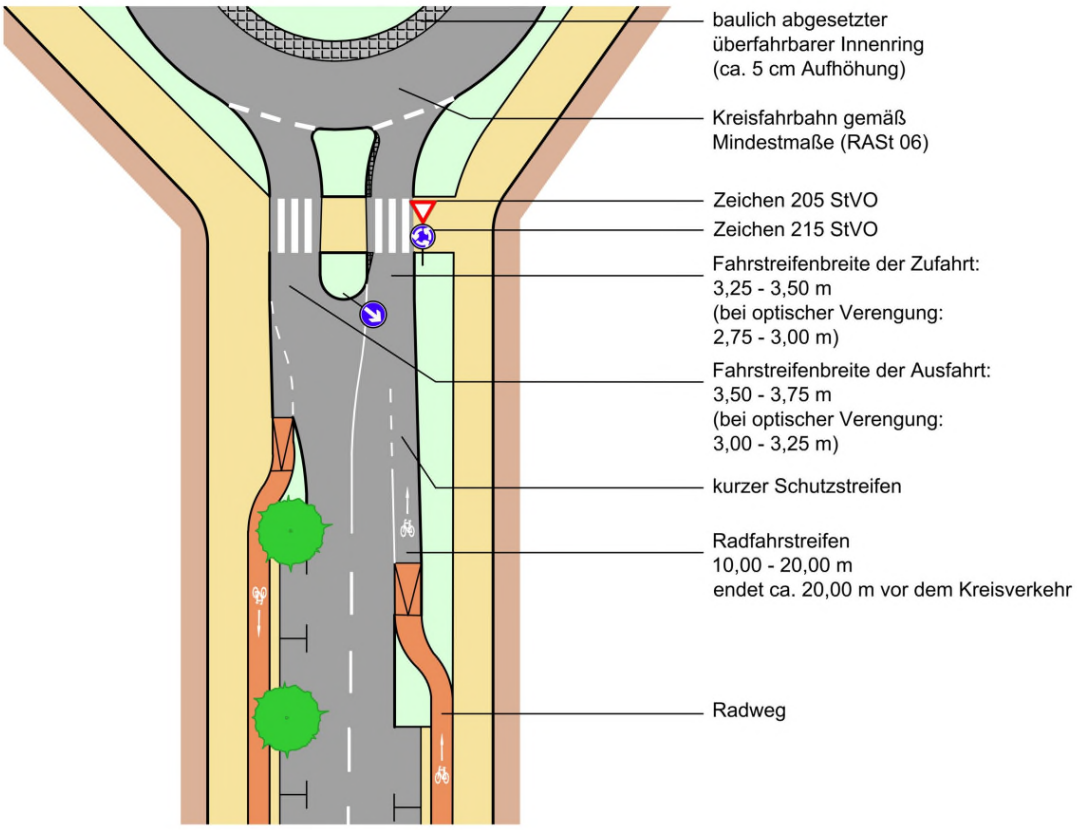


Maßnahmen-Nr.	HOH_010.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Hohenstadt			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Merklinger Str. (K1447) / Drackensteiner Str. (K1435)				

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3

Anwendungsbereiche:

- innerorts
- Kreisverkehre mit einer Knotenbelastung von in der Regel < 15.000 Kfz/24h
- mit allen Führungsformen in den Zu- und Abfahrten kombinierbar

Hinweise:

- Radwege werden in der Knotenpunktzufahrt auf die Fahrbahn geführt
- Zufahrten möglichst schmal ausführen, um Überholvorgänge zu vermeiden
- ab einer Fahrbahnbreite von 3,75 m der Kreisverkehrsausfahrt kann ein Schutzstreifen unmittelbar hinter dem Fußgängerüberweg beginnen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_011.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Merklinger Str. (K1431)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

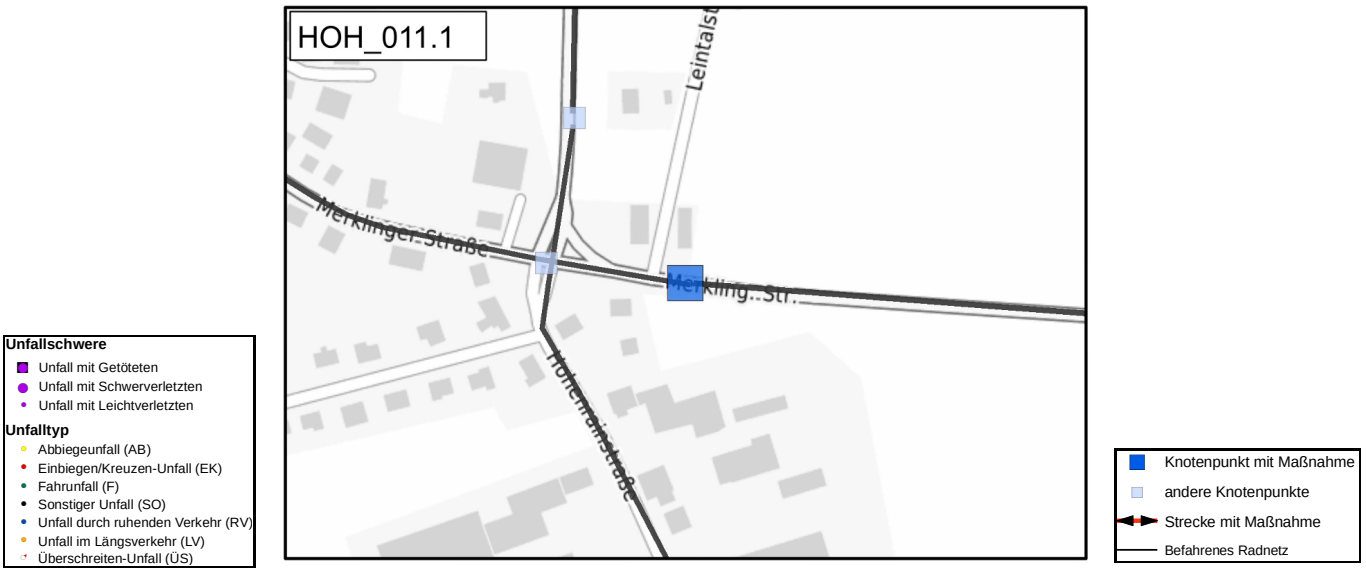
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1431 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.



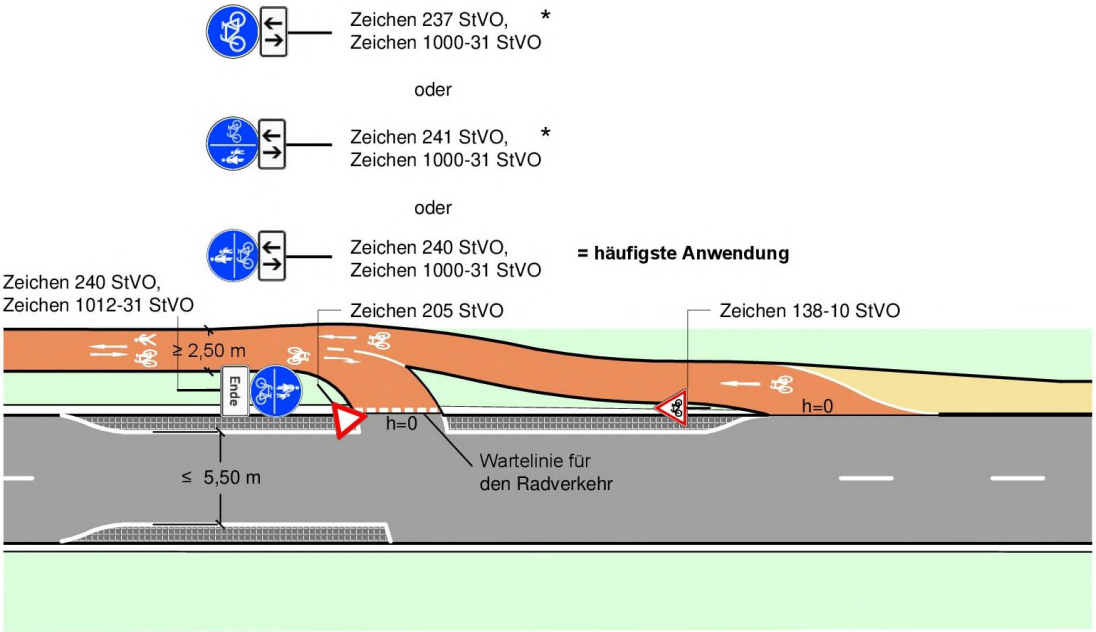
Maßnahmen-Nr.	HOH_011.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Merklinger Str. (K1431)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2101
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1431				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	1051	630.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

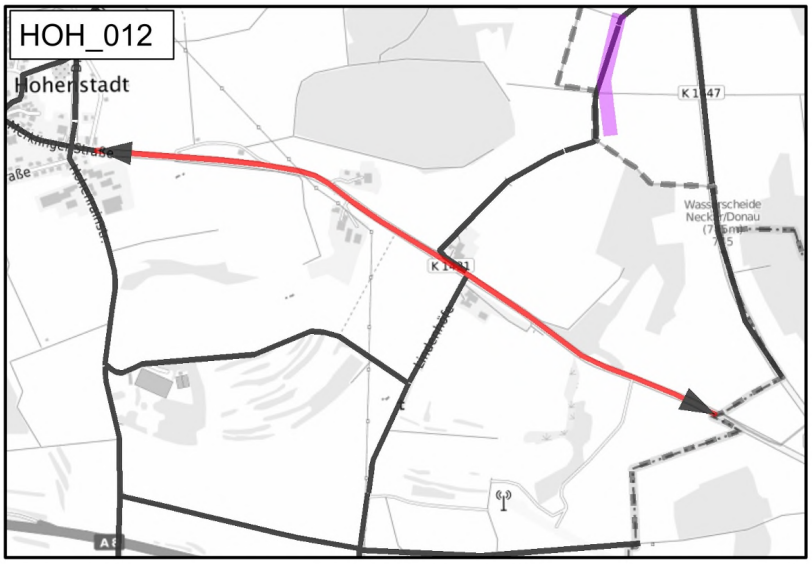
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Anbindung an den Bahnhof nach Merklingen ist die K1431 eine wichtige direkte Verbindung für den Radverkehr. Aus diesem Grund wird der Neubau eines straßenbegleitenden Rad- und Gehweges auf der gesamten Achse nach Merklingen empfohlen (DTV bei 1.051 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

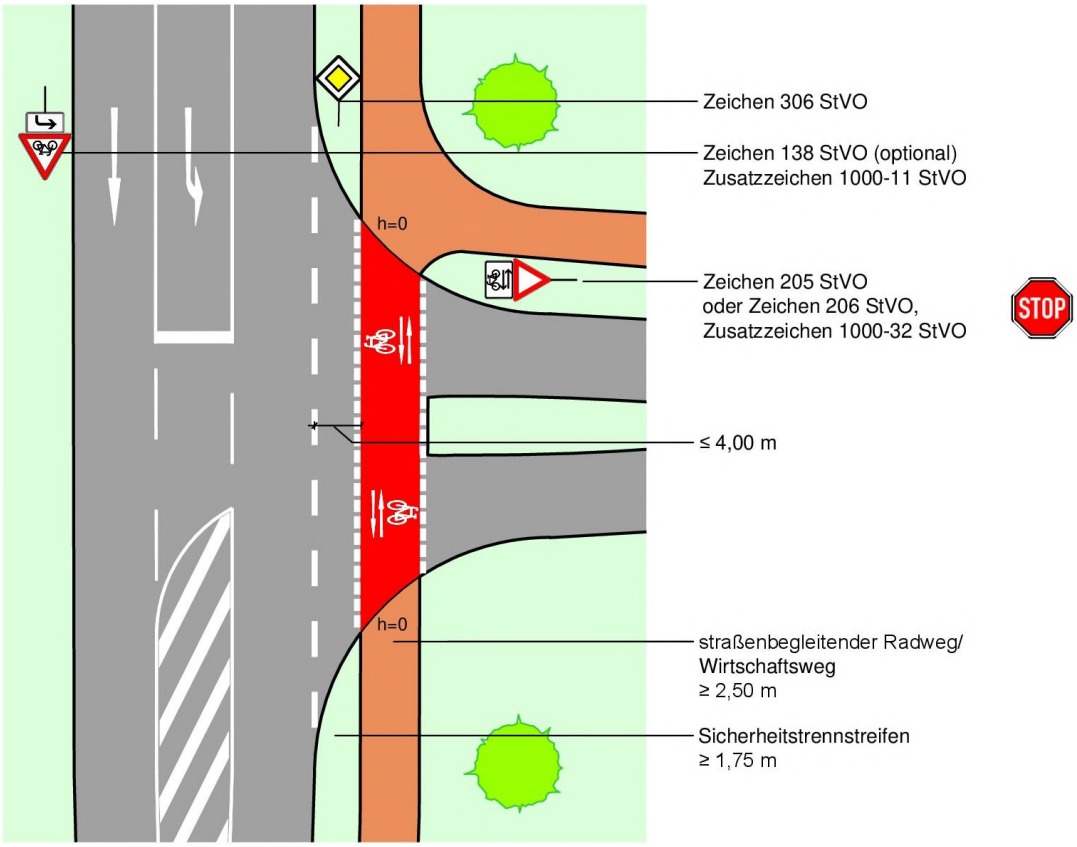
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HOH_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	2101
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1431				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K1431 / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	1051	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

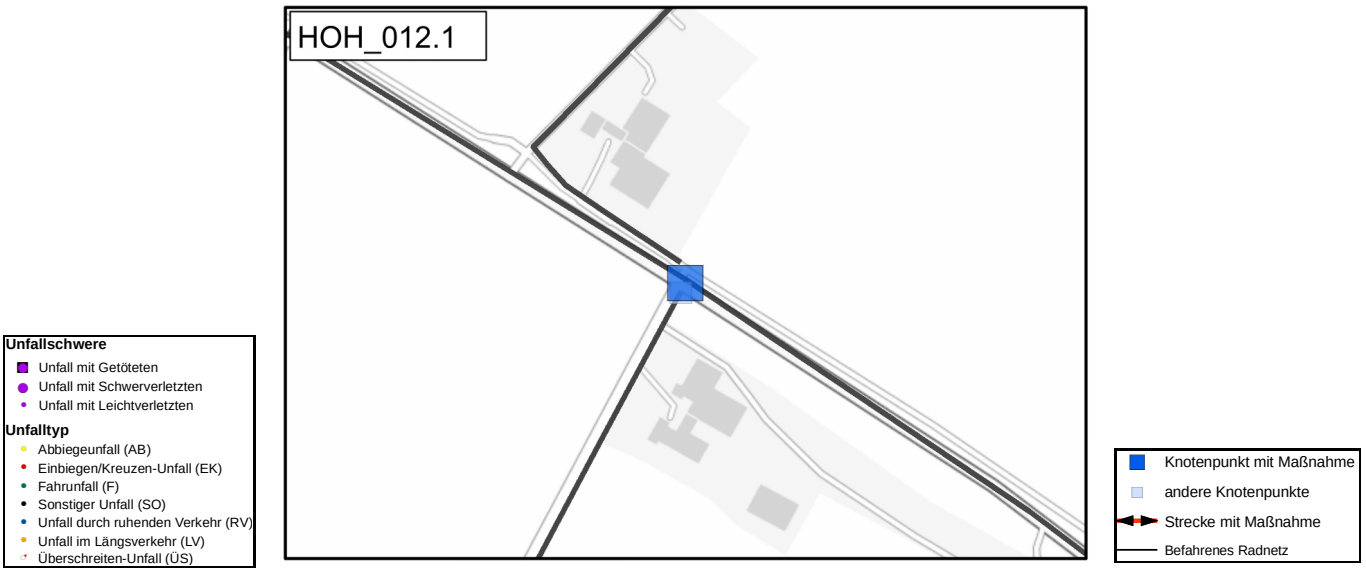
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

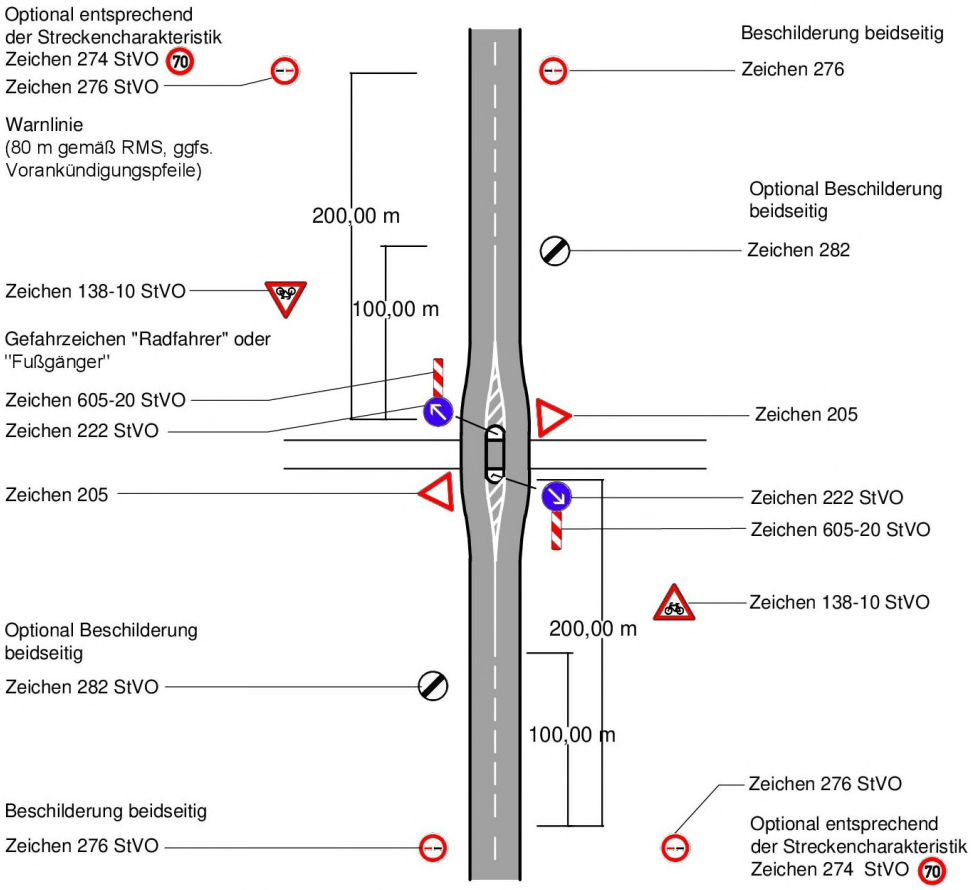
Um den querenden Radverkehr über die K 1431 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	HOH_012.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Hohenstadt	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	K1431 / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung
Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:
- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	623
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1447				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2272	186.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Anbindung an den Bahnhof nach Merklingen ist die K1447 eine wichtige Verbindung für den Radverkehr. Aus diesem Grund wird der Neubau eines straßenbegleitenden Rad- und Gehweges auf der gesamten Achse nach Merklingen empfohlen (DTV bei 2.272 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

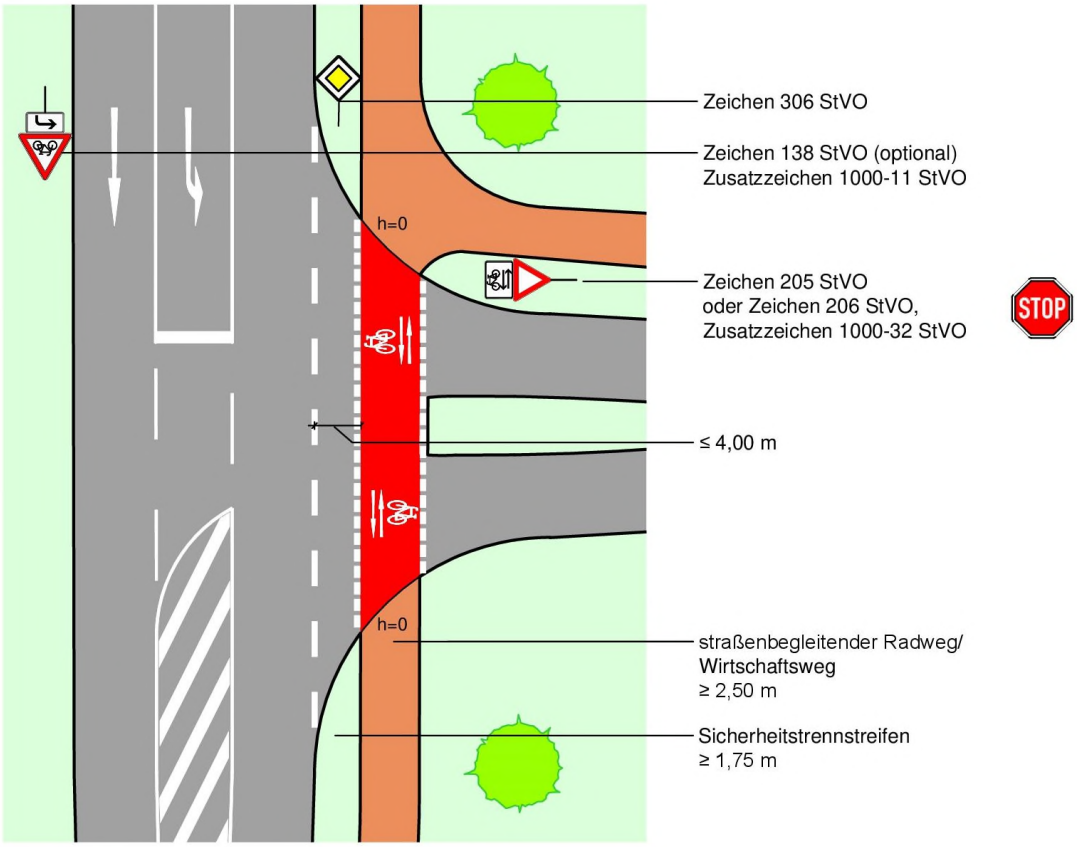
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	HOH_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	623
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	K1447				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	100
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		20.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

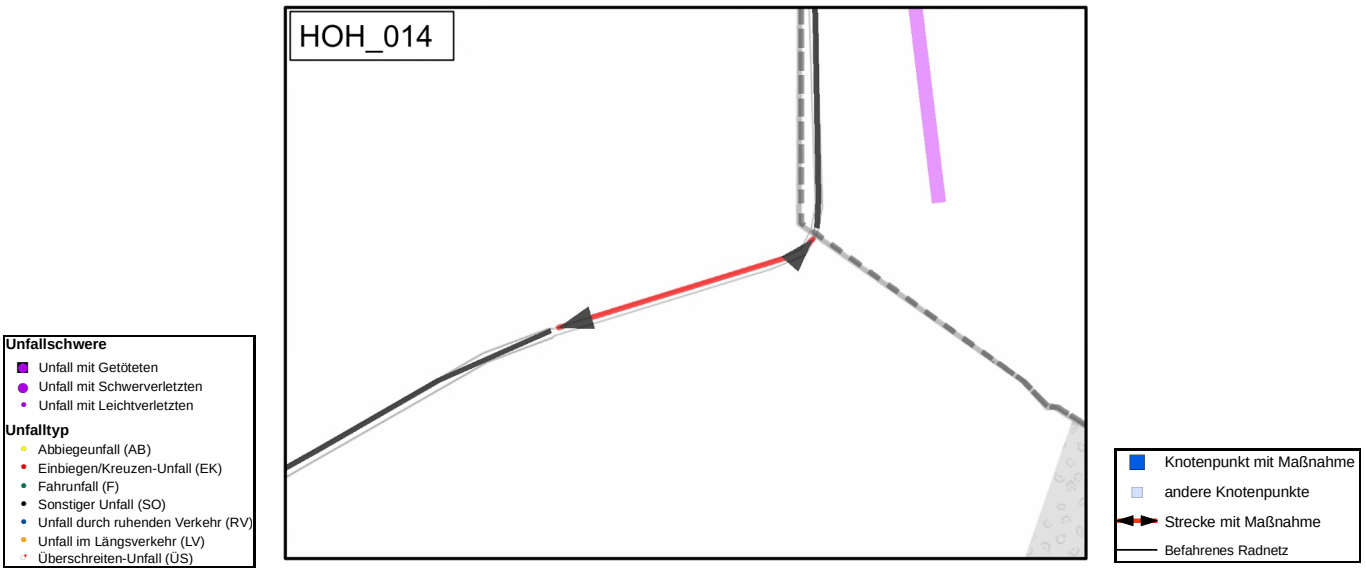
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg hat eine mittige Grasnarbe und ist schlecht befahrbar. Deshalb sollte die Oberflche saniert werden.



Maßnahmen-Nr.	HOH_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	100
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

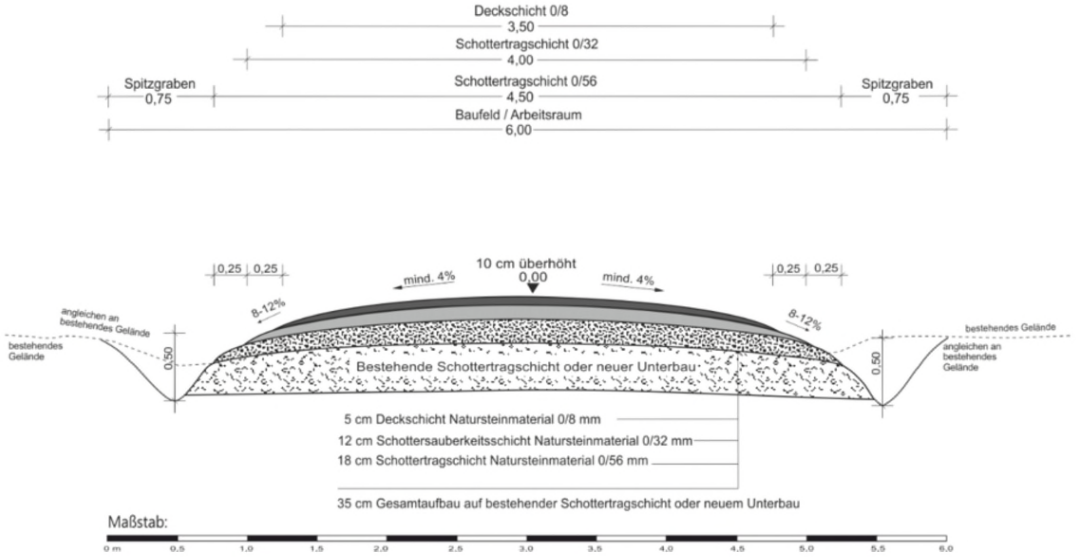
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	HOH_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	595
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

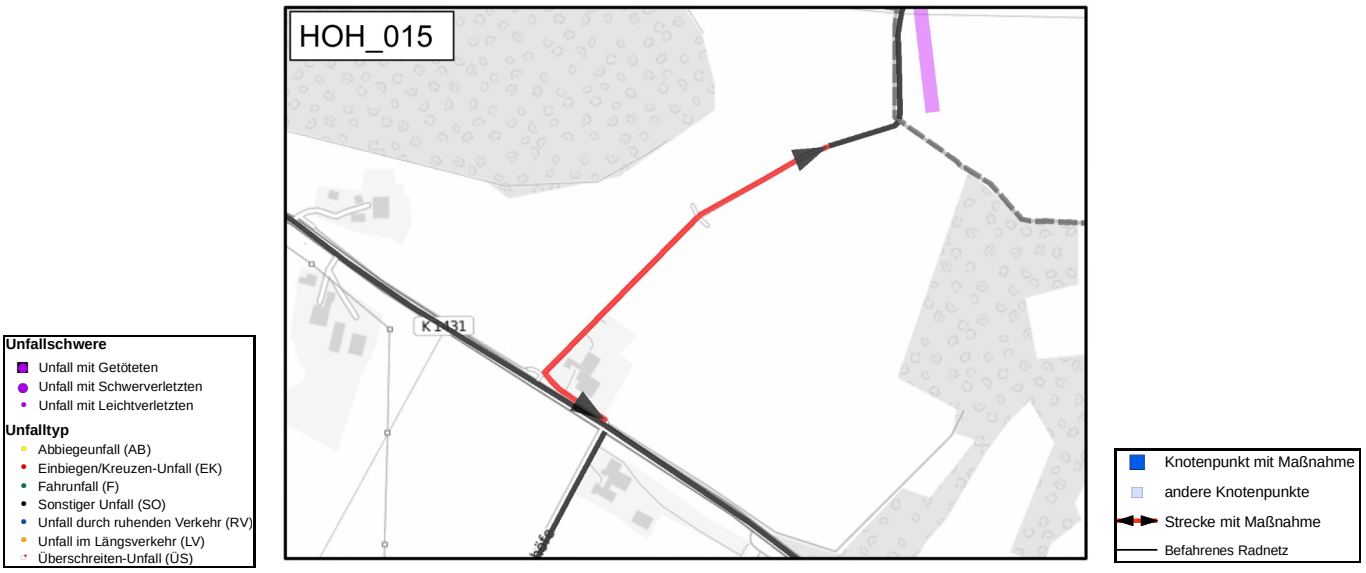
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Das VZ StVO 250 an der K 1431 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	HOH_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	595
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	HOH_018a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	457
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hohenrainstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.570 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

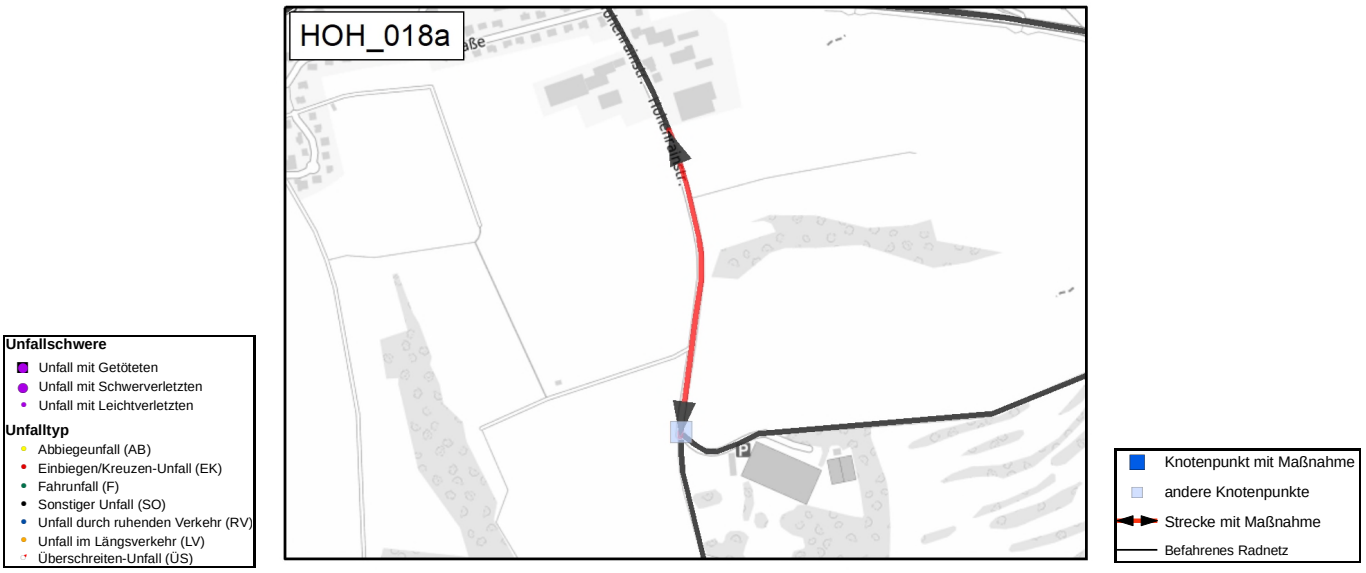
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

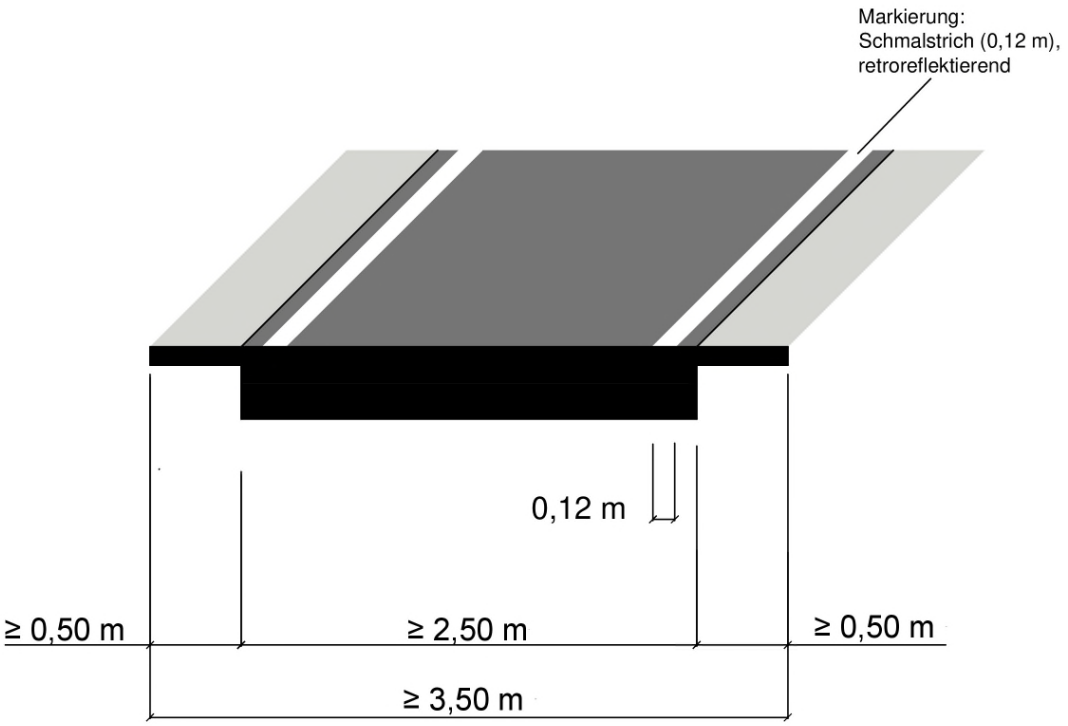
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HOH_018a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	457
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hohenrainstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	422
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.870 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

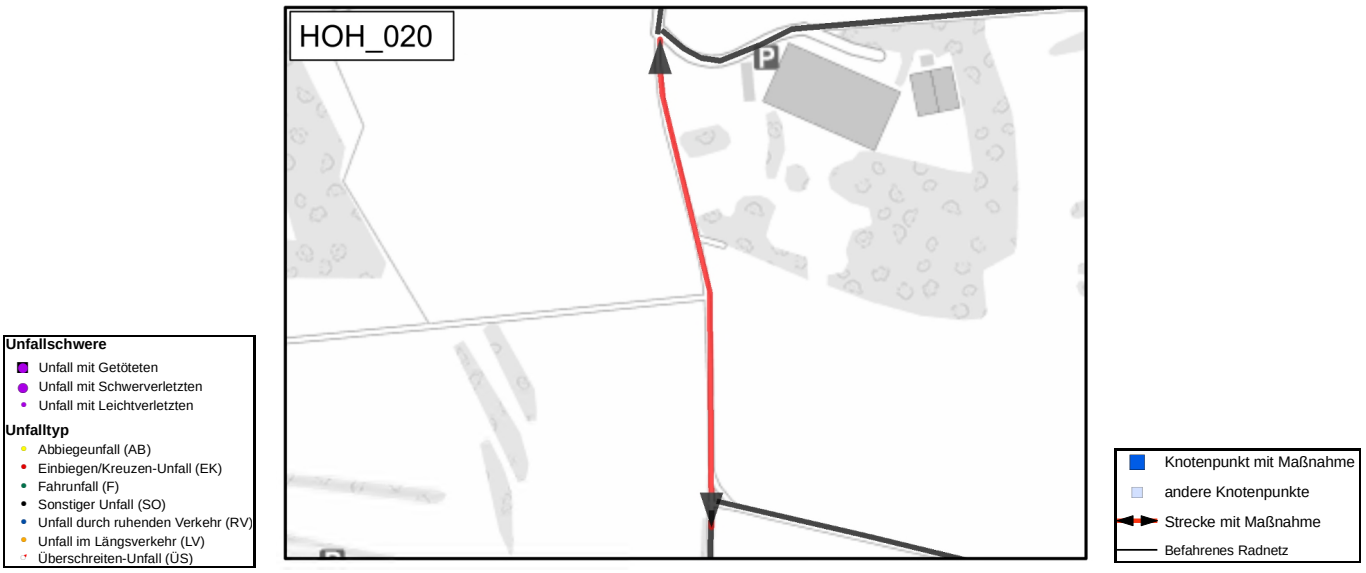
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

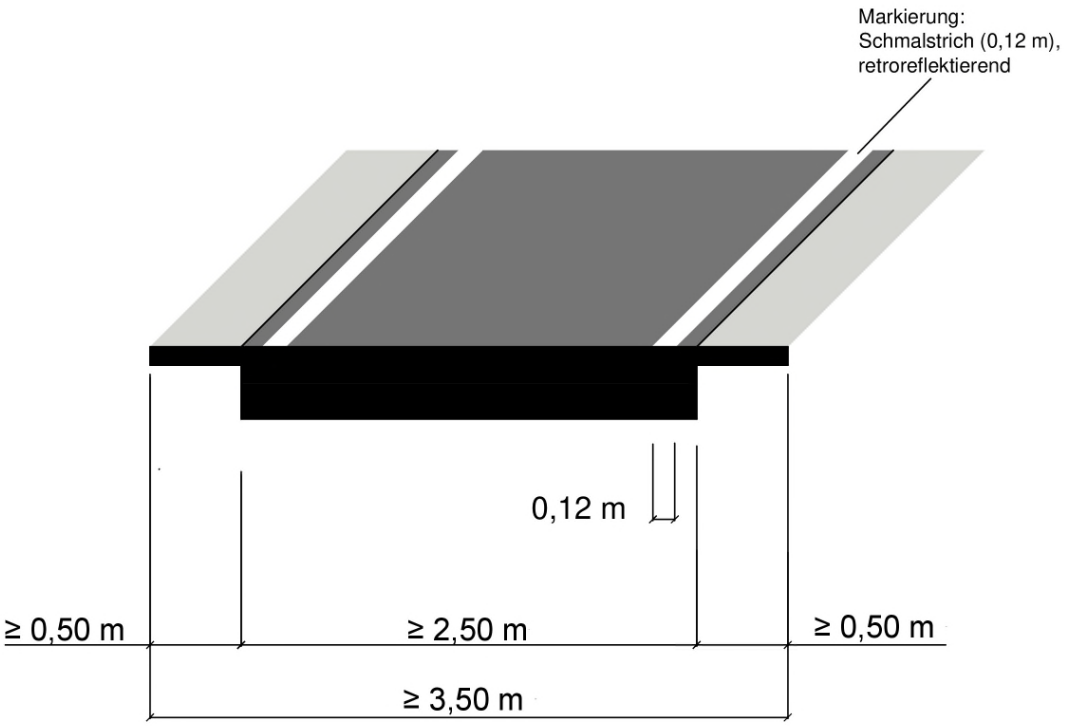
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei).



Maßnahmen-Nr.	HOH_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	422
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		7.450 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

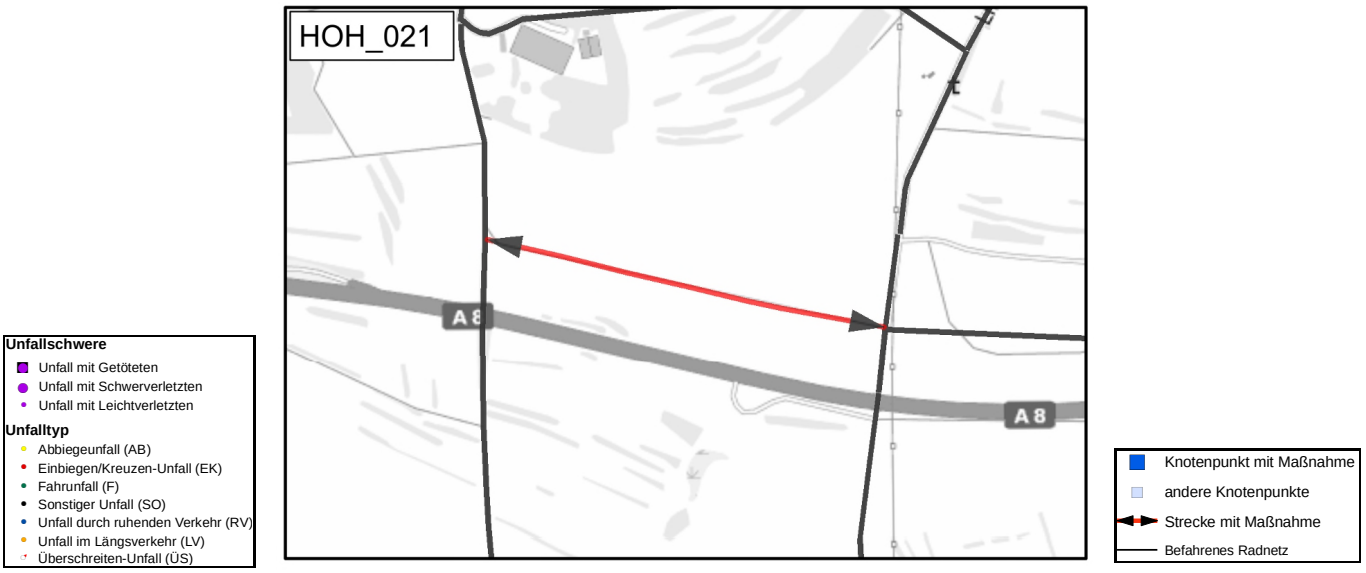
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

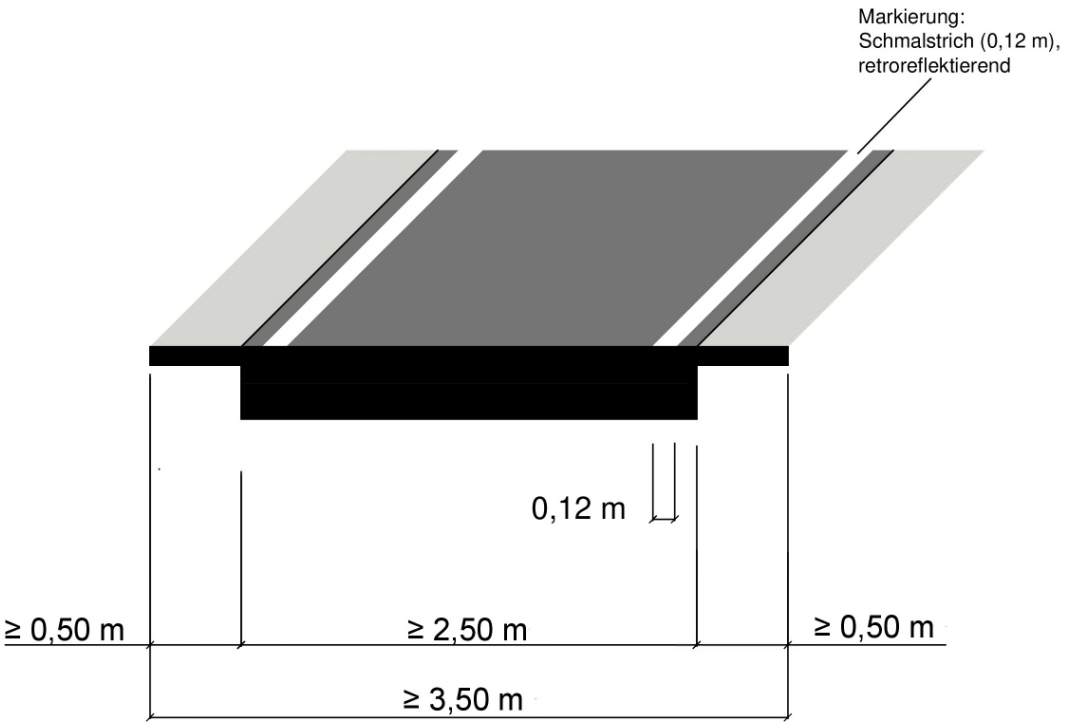
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HOH_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	HOH_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	856
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- abzustimmen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

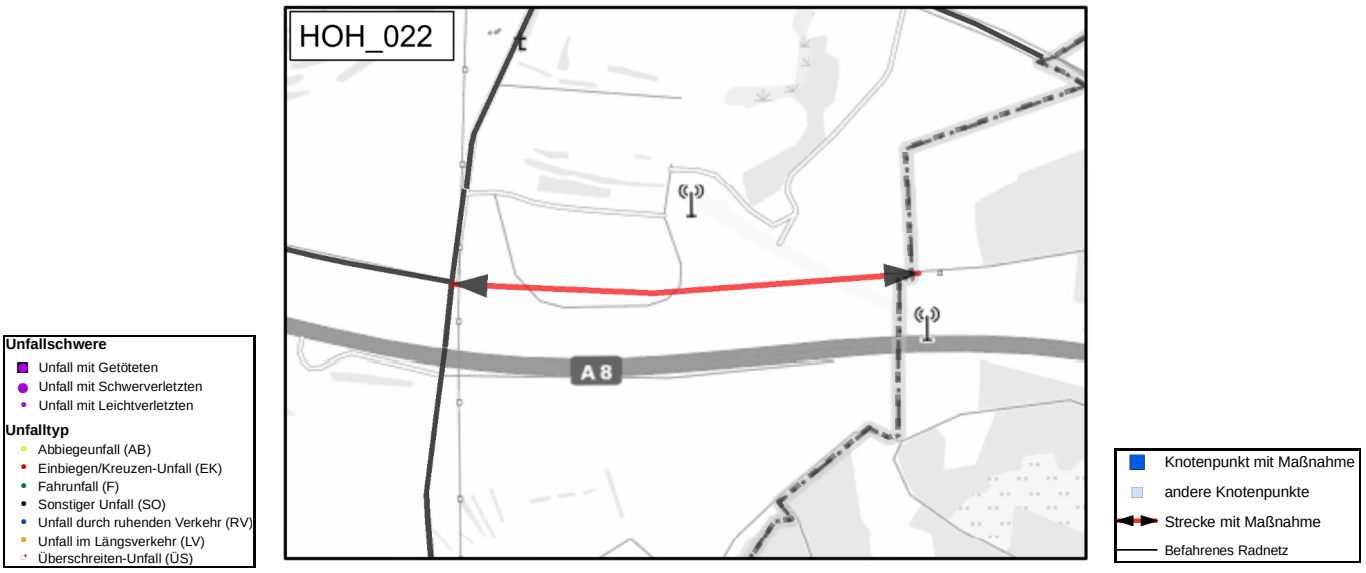
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Baumaßnahme der Bahn ist dieser Weg nicht mehr vorhanden. Mit der Gemeinde ist abzustimmen, ob diese Verbindung verlegt werden kann oder ob sie entfällt.



Maßnahmen-Nr.	HOH_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	856
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Sonstiger Weg						

Maßnahmen-Nr.	HOH_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1186
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.860 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

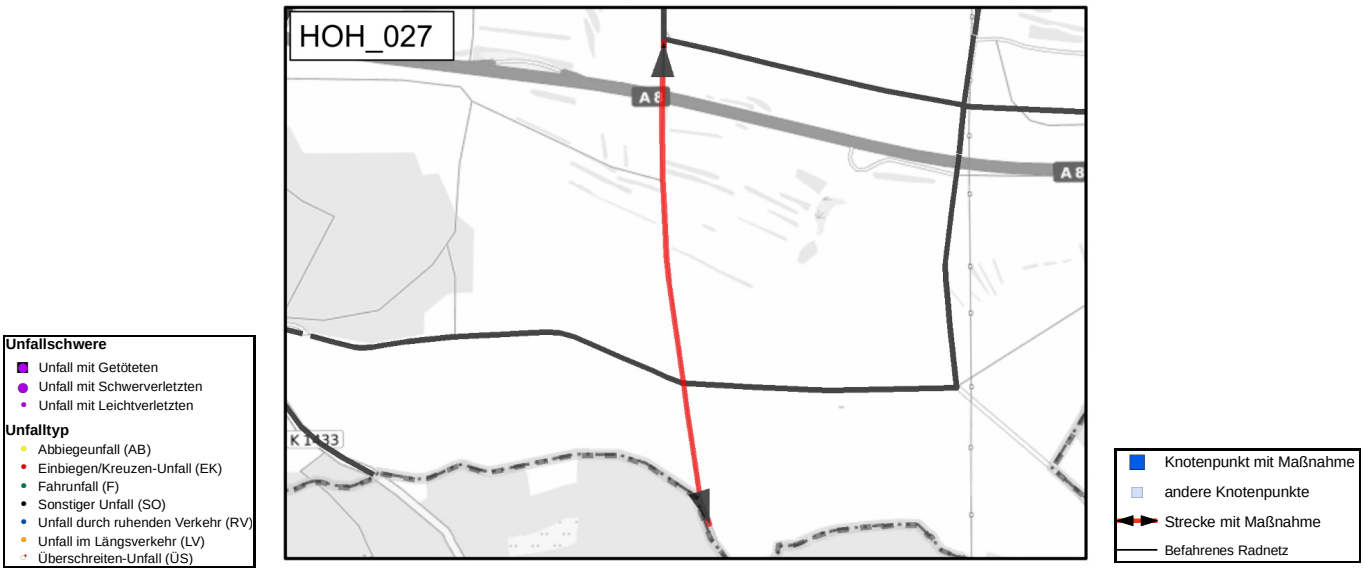
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

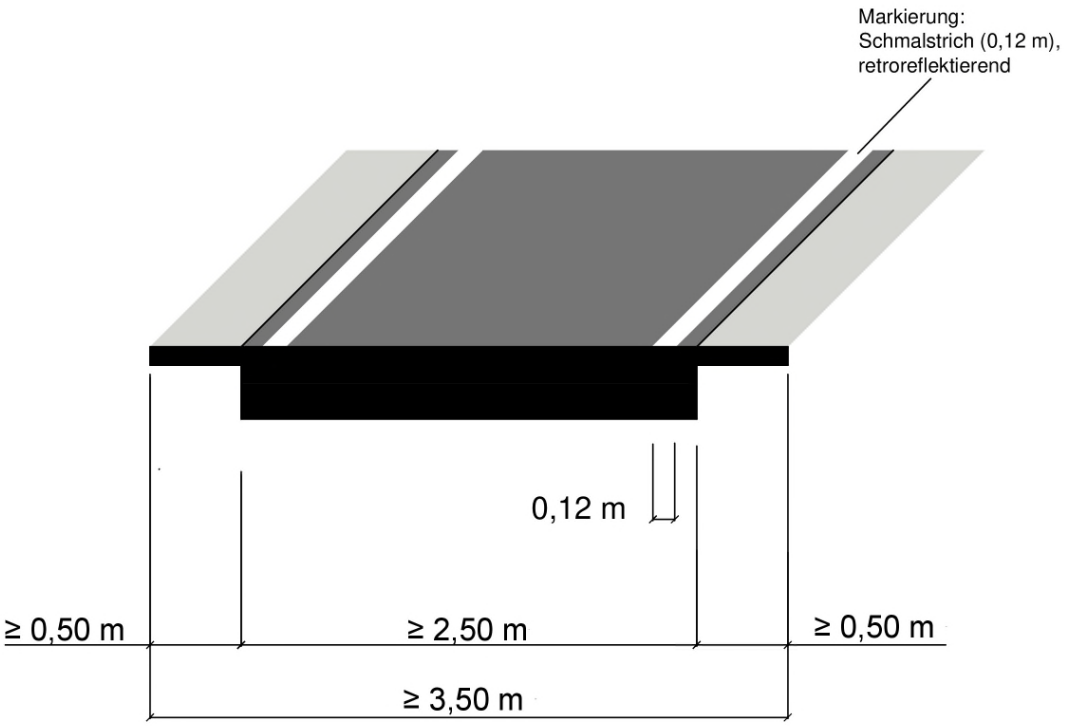
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	HOH_027	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1186
Kommune	Hohenstadt			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	157
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	25.120 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

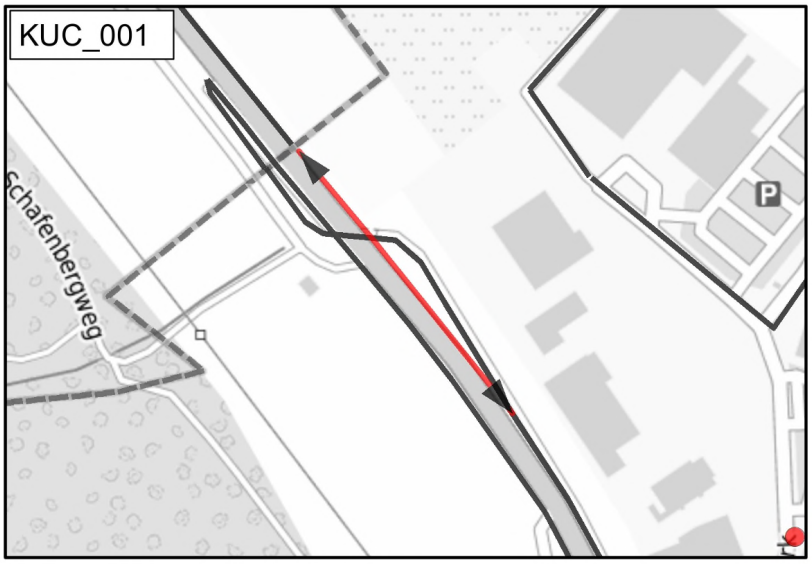
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

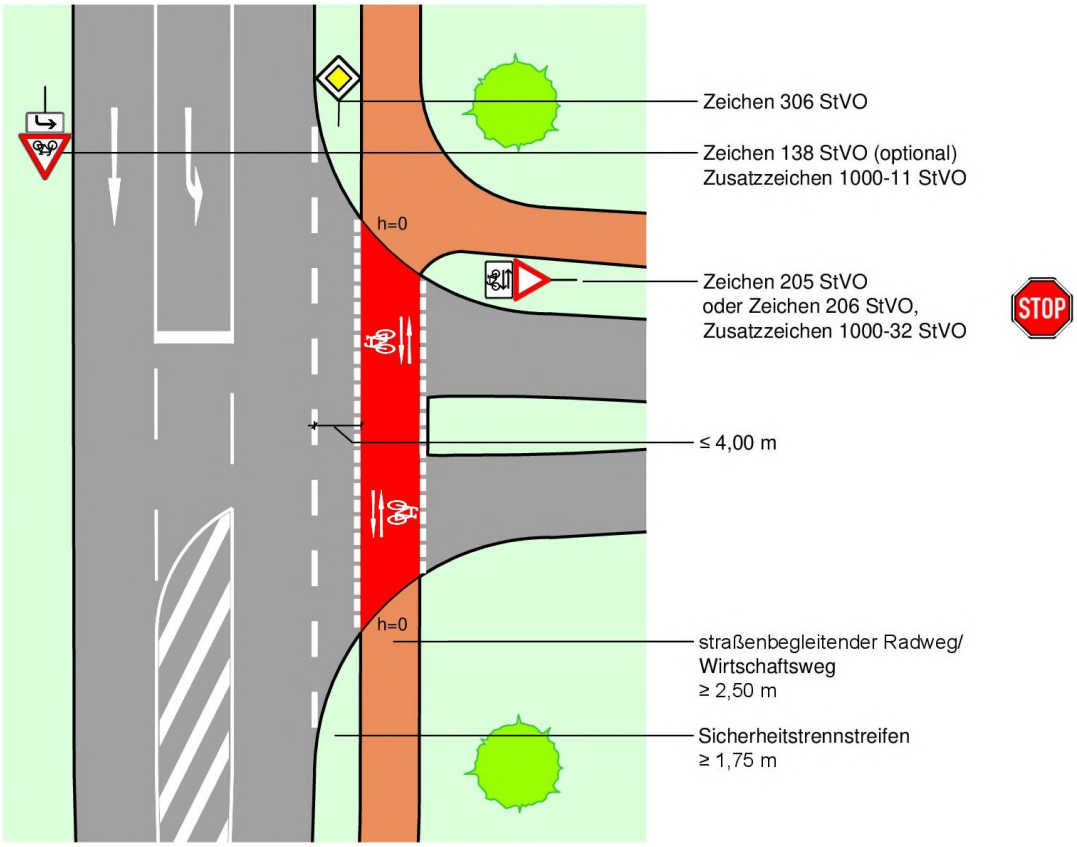


Maßnahmen-Nr.	KUC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	157
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	130
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	1.300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

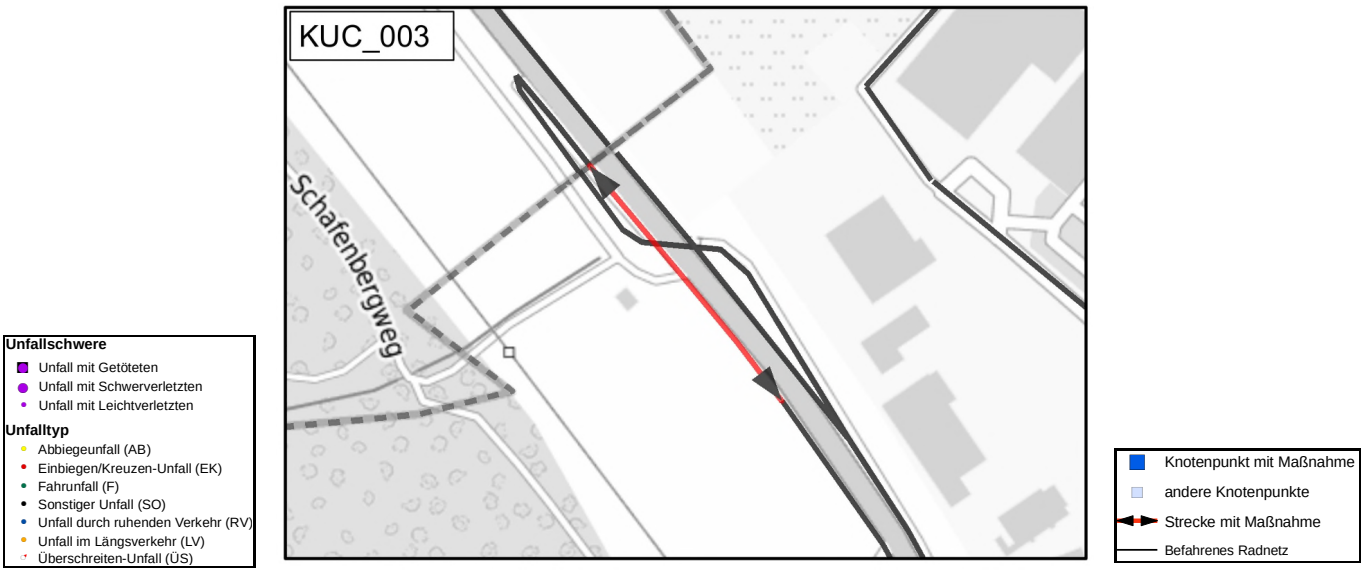
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

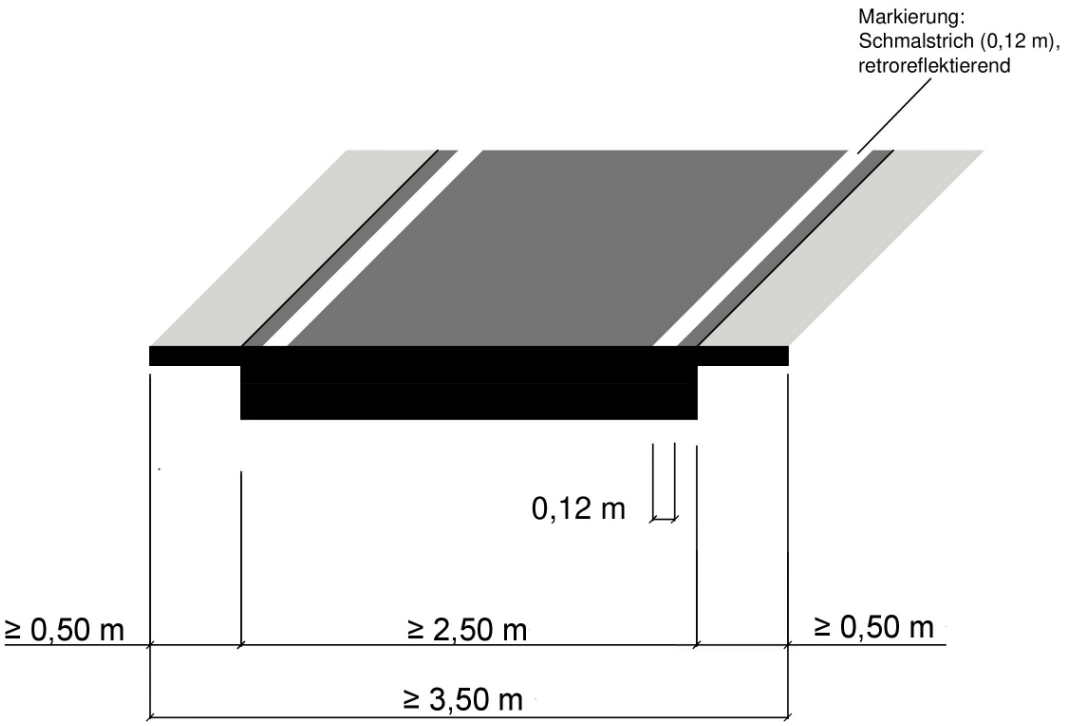
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	KUC_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	130
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	B10 / B466				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Kuchen	**Bestand:**	Überführung
Straße	B10 / B466		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

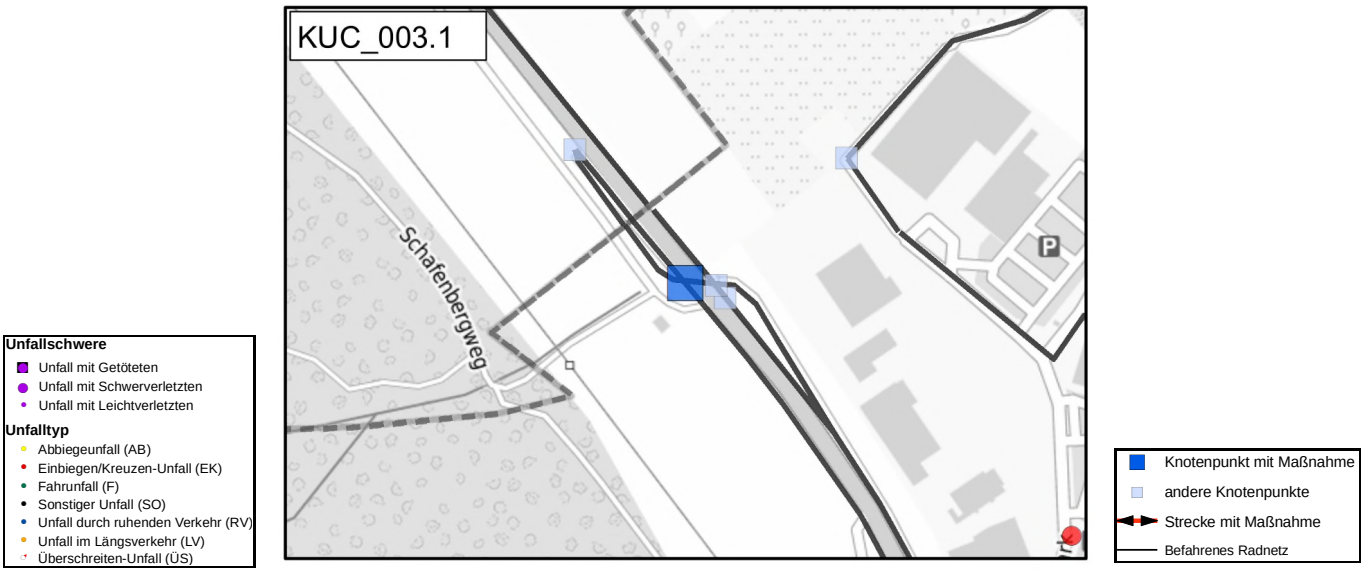
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

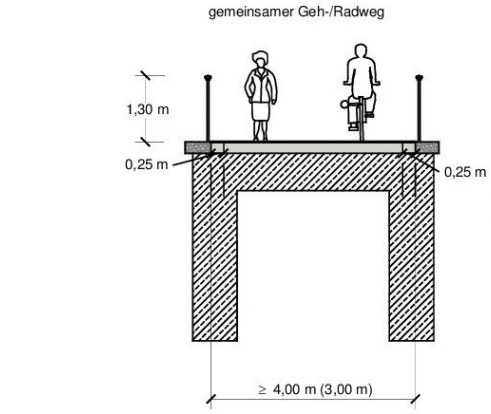


Maßnahmen-Nr.	KUC_003.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Kuchen	**Bestand:**	Überführung
Straße	B10 / B466		

Musterlösung

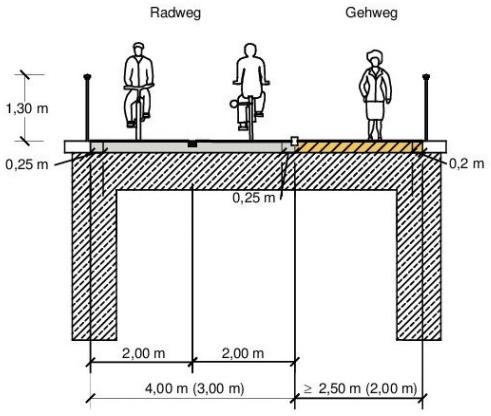
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	KUC_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1037
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	25.925 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

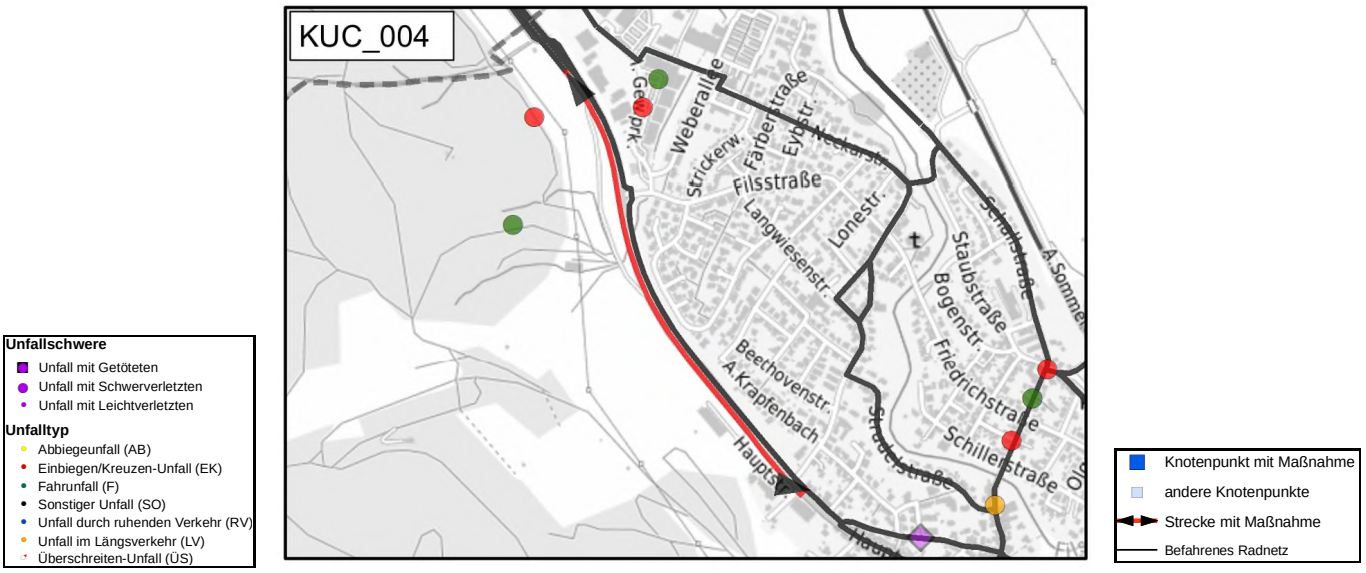
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei diesem Radweg fehlt der Sicherheitstrennstreifen. Dieser kann mit einer Breite von mind. 1,75 m auf der Fahrbahn nachmarkiert werden.

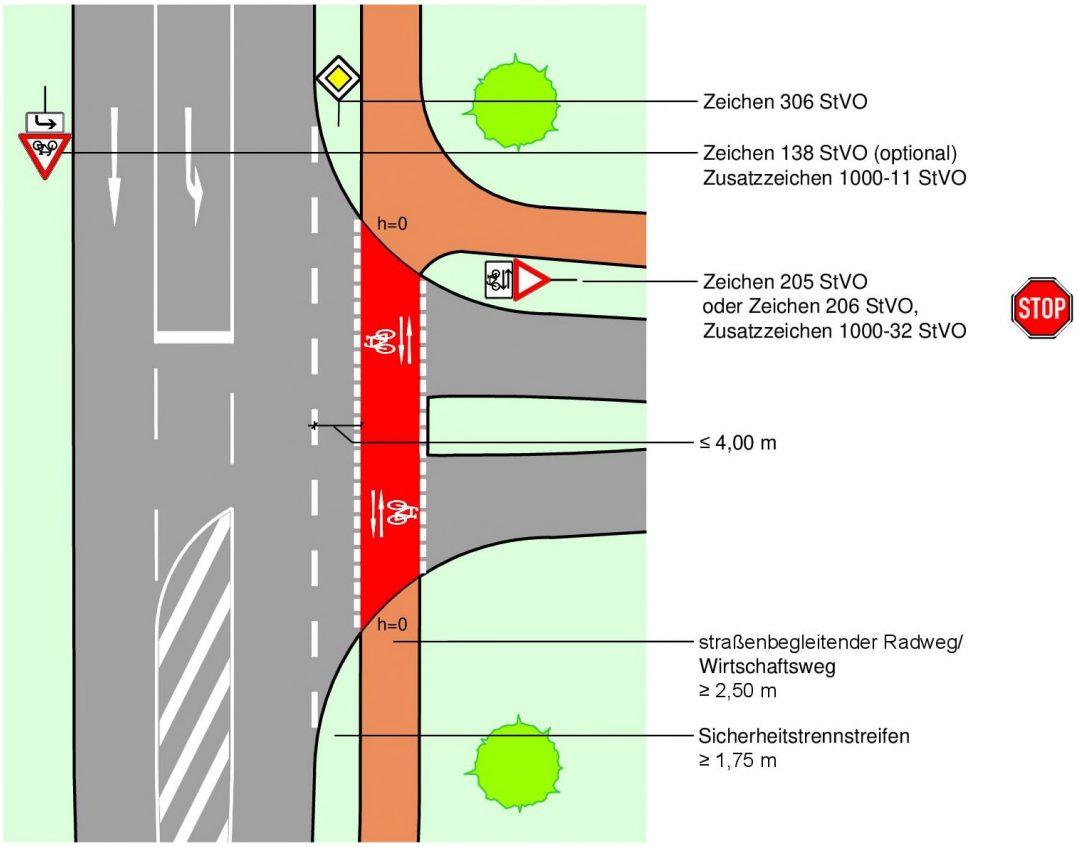


Maßnahmen-Nr.	KUC_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1037
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

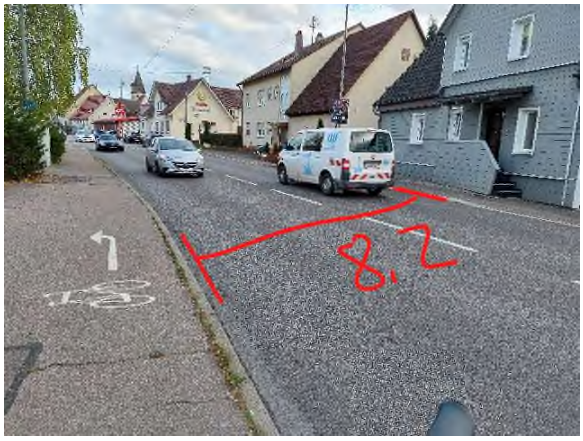
Maßnahmen-Nr.	KUC_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	685
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

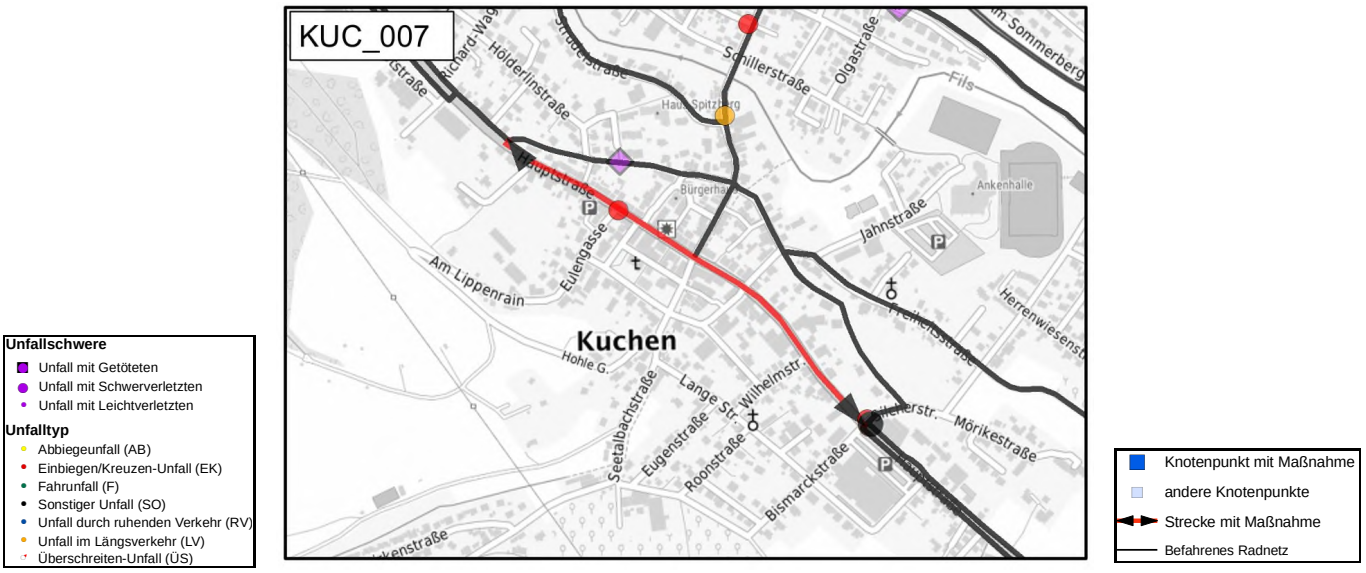
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Neubau der B10 zwischen Gingen und Geislingen kann die B10 (alt) irgendwann zurückgebaut werden. Dabei sollten in Abhänigkeit vom neuen DTV-Wert auch die Belange des Radverkehrs berücksichtigt werden. Ggf. ist dann die Markierung eines Schutzstreifens oder der Ausbau der Nebenanlagen möglich.



Maßnahmen-Nr.	KUC_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	685
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B10 / B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	KUC_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	328
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-7

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	8.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

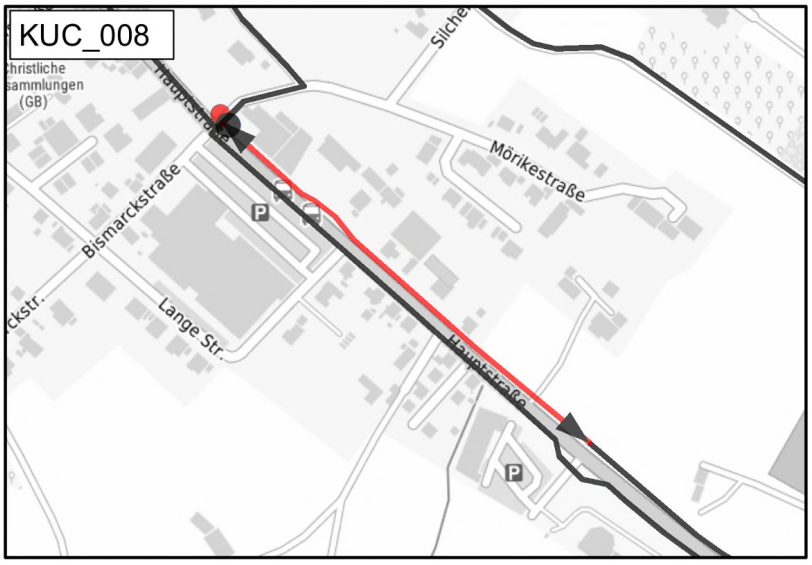
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Bei diesem Radweg fehlt der Sicherheitstrennstreifen. Dieser kann mit einer Breite von mind. 0,75 m auf der Fahrbahn nachmarkiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

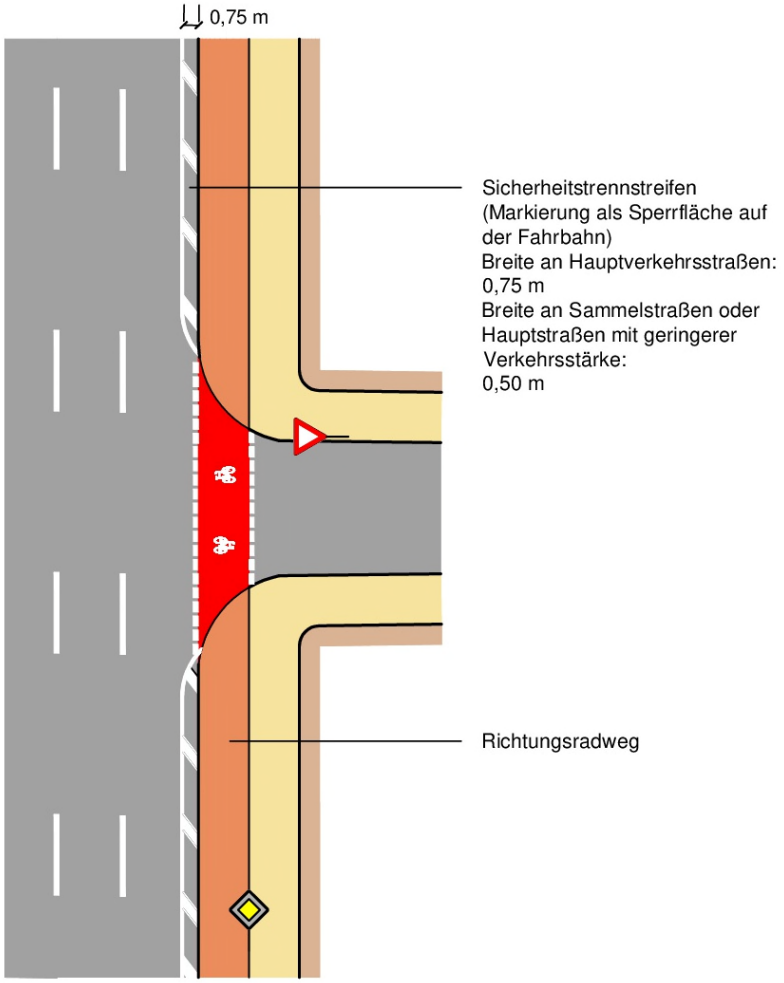
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	KUC_008	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	328
Kommune	Kuchen			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Sicherheitstrennstreifen auf Kfz-Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4

Anwendungs-bereiche:

- Radverkehrsanlagen an stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen ohne Sicherheitstrennstreifen

Besonderheiten:

- Es handelt sich um eine Sofortmaßnahme, wenn die Umprofilierung der Straße längerfristig nicht möglich ist.
- rote Einfärbung der Furt optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-7
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	KUC_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	543
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	24239	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

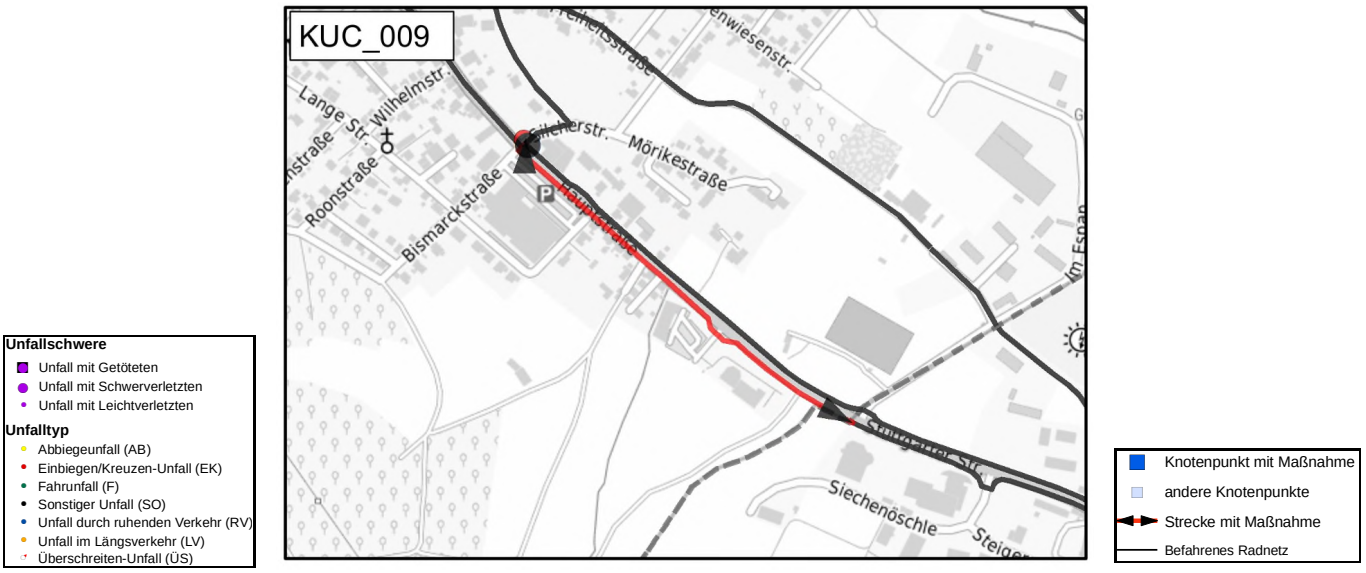
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Neubau der B10 zwischen Gingen und Geislingen kann die B10 (alt) irgendwann zurückgebaut werden. Dabei sollten in Abhänigkeit vom neuen DTV-Wert auch die Belange des Radverkehrs berücksichtigt werden. Ggf. ist dann die Markierung eines Schutzstreifens oder der Ausbau der Nebenanlage möglich.



Maßnahmen-Nr.	KUC_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	543
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (B10 / B466)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	KUC_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	398
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.980 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

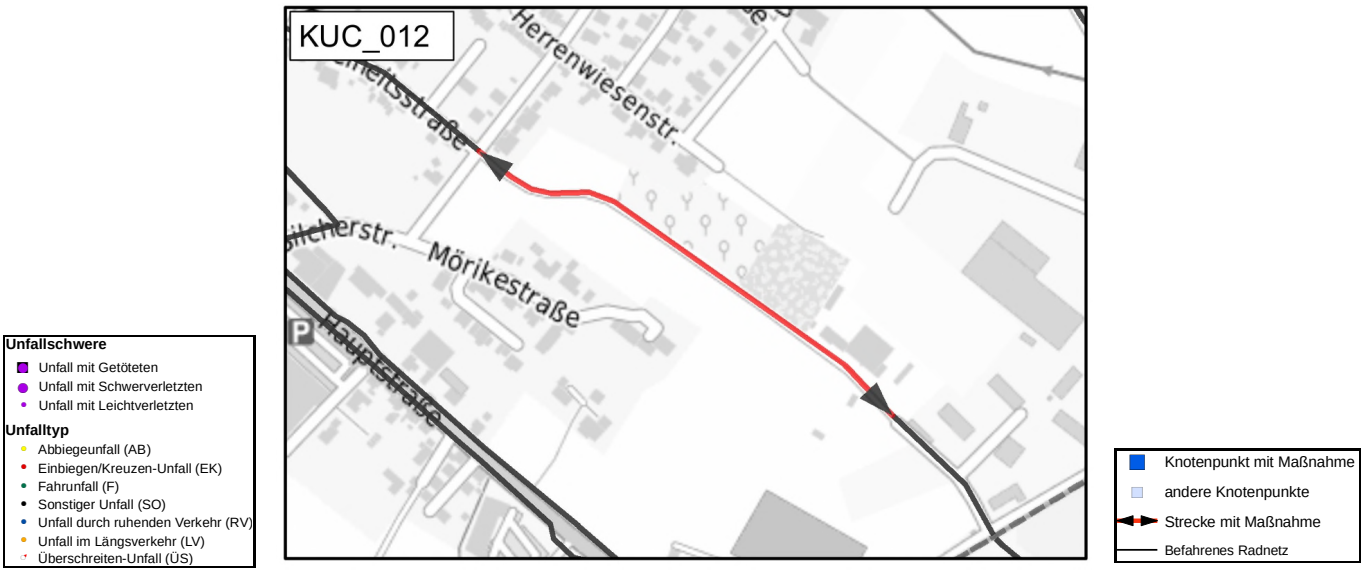
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

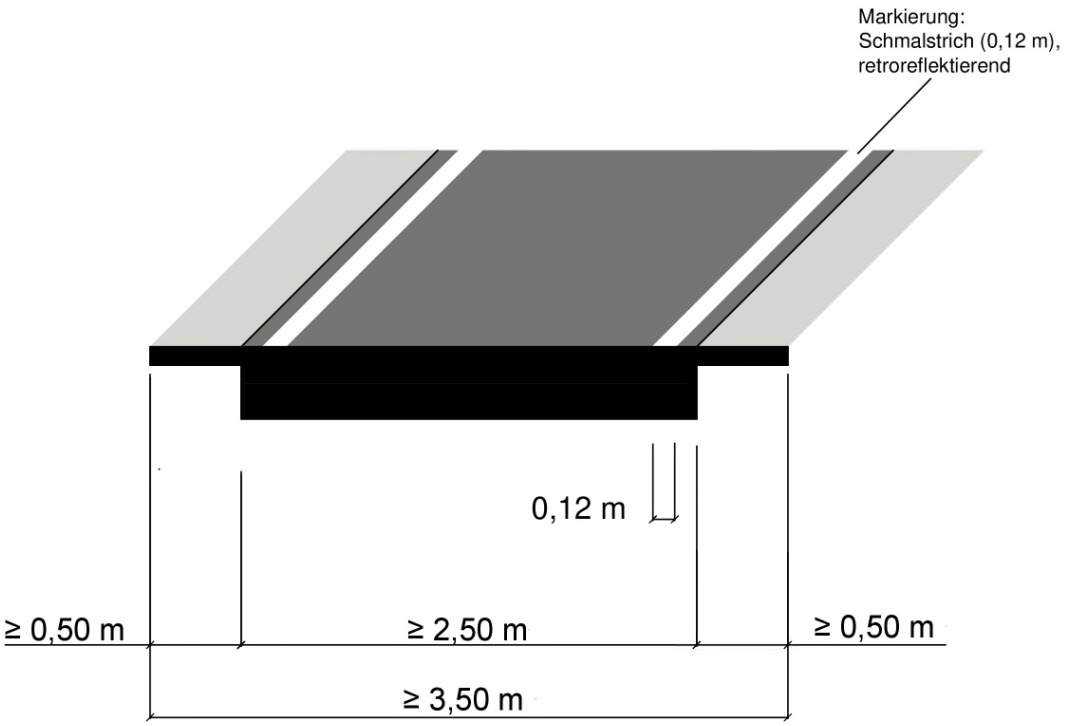
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Mehrwert / Verhältnismäßigkeit Randmarkierung ist zu hinterfragen (Kosten-Nutzen-Verhältnis).



Maßnahmen-Nr.	KUC_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	398
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_014	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 280
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Jahnstr. / Silcherstr.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		42.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

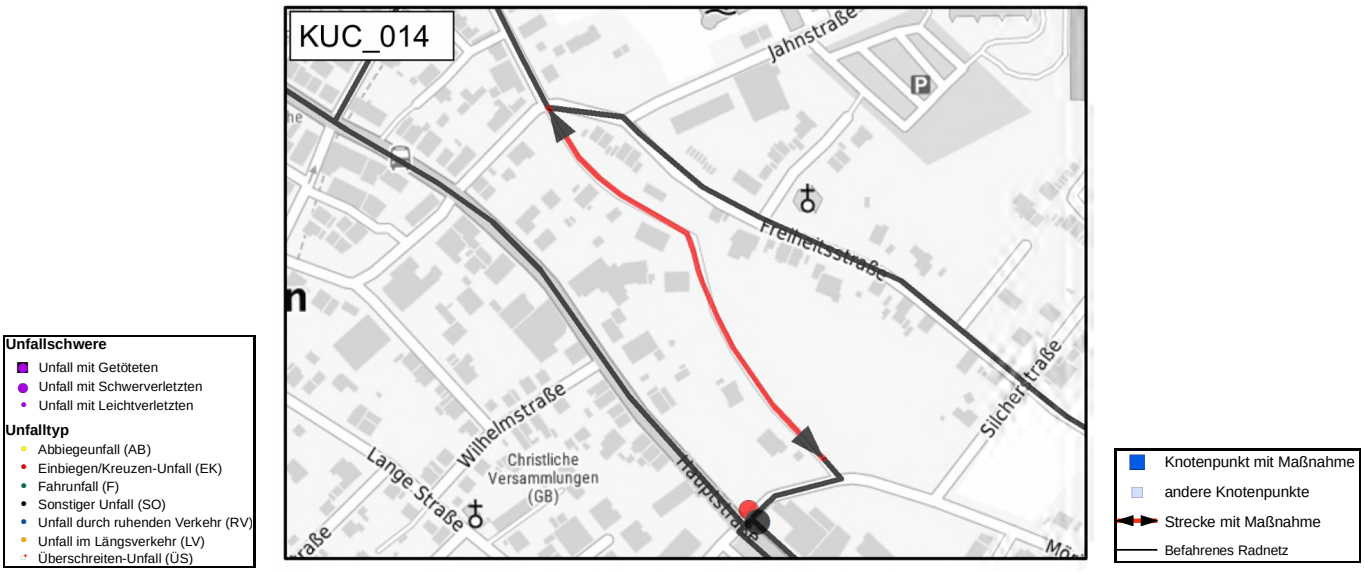
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,30 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf ERA-Standard möglich ist (mind. 3,00 m).



Maßnahmen-Nr.	KUC_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	280
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung Jahnstr. / Silcherstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	KUC_019	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 170
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Christofstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.250 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

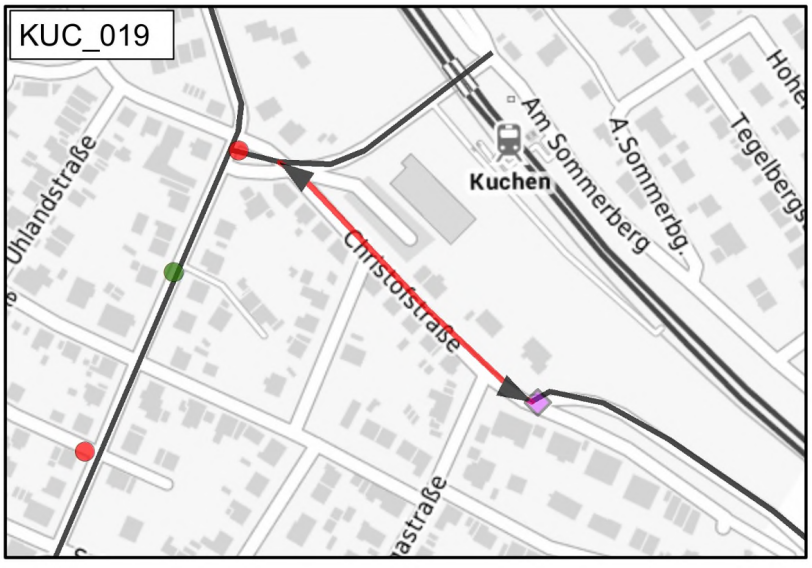
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Christofstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Kuchen und Geislingen (Verbindung 1. Ordnung). Außerdem führt die Filstalradroute Nord über die Christofstraße. Aufgrund dieser hohen Netzbedeutung wird für die Christofstraße die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Fahrradstraße wäre hier nur in Kombination mit PKW-Verkehr und Parken möglich (Christofstr ist einzige Erschließung für Anlieger). Dadurch würde die Rechts-Vor-Links-Regelung aufgehoben werden. Wirklich sinnvoll wäre Fahrradstr. aus Sicht der Kommune nur bei ausschließlichem Radverkehr bzw. PKW als Ausnahme was nicht umsetzbar sein dürfte.

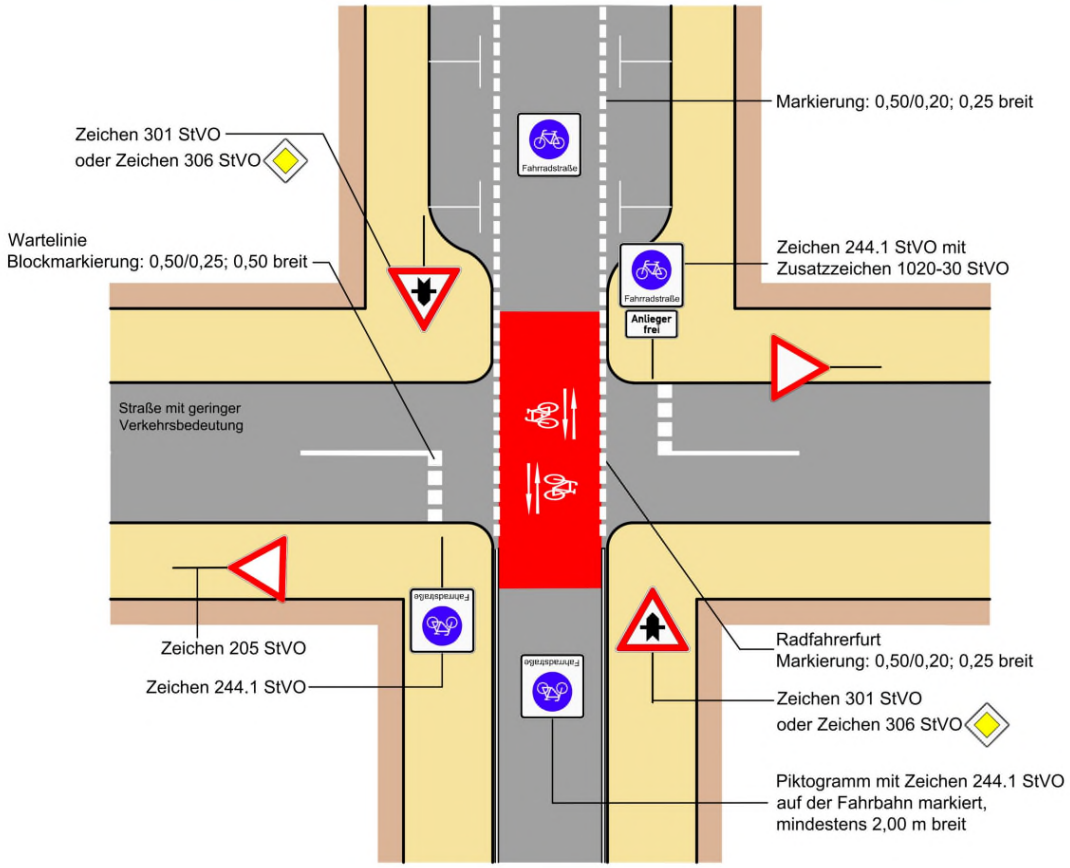


Maßnahmen-Nr.	KUC_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	170
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Christofstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_020	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 751
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Verlängerung der Christofstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.775 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

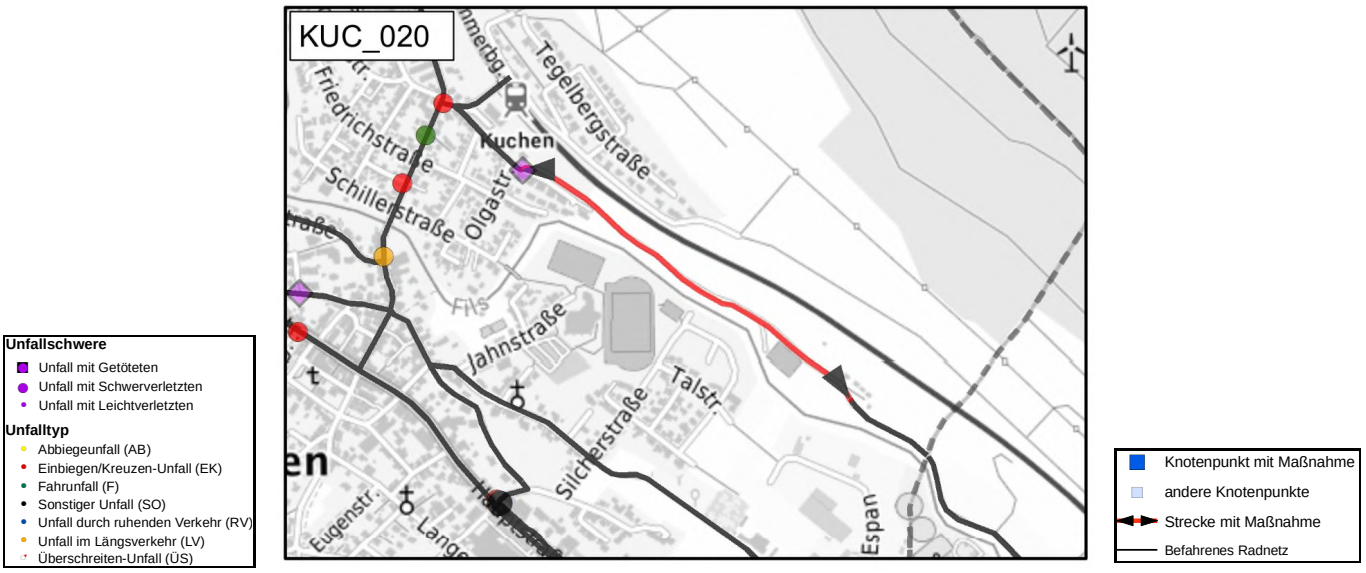
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Straße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Kuchen und Geislingen (Verbindung 1. Ordnung). Außerdem führt die Filstalradroute Nord über diese Verbindung. Aufgrund dieser hohen Netzbedeutung wird die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Verbreiterung des Radwegs auf ERA-Standard würde auf Grund der Hanglage enorme Kosten verursachen. Die Oberfläche des Radwegs reißt an mehreren Stellen (Hang in Bewegung), eine Hangsicherung wäre sehr kostenintensiv. An einigen Stellen ist zur Erreichung eines größeren Querschnitts Grunderwerb erforderlich. Zur Randmarkierung: Mehrwert / Verhältnismäßigkeit Randmarkierung ist zu hinterfragen (Kosten-Nutzen-Verhältnis).

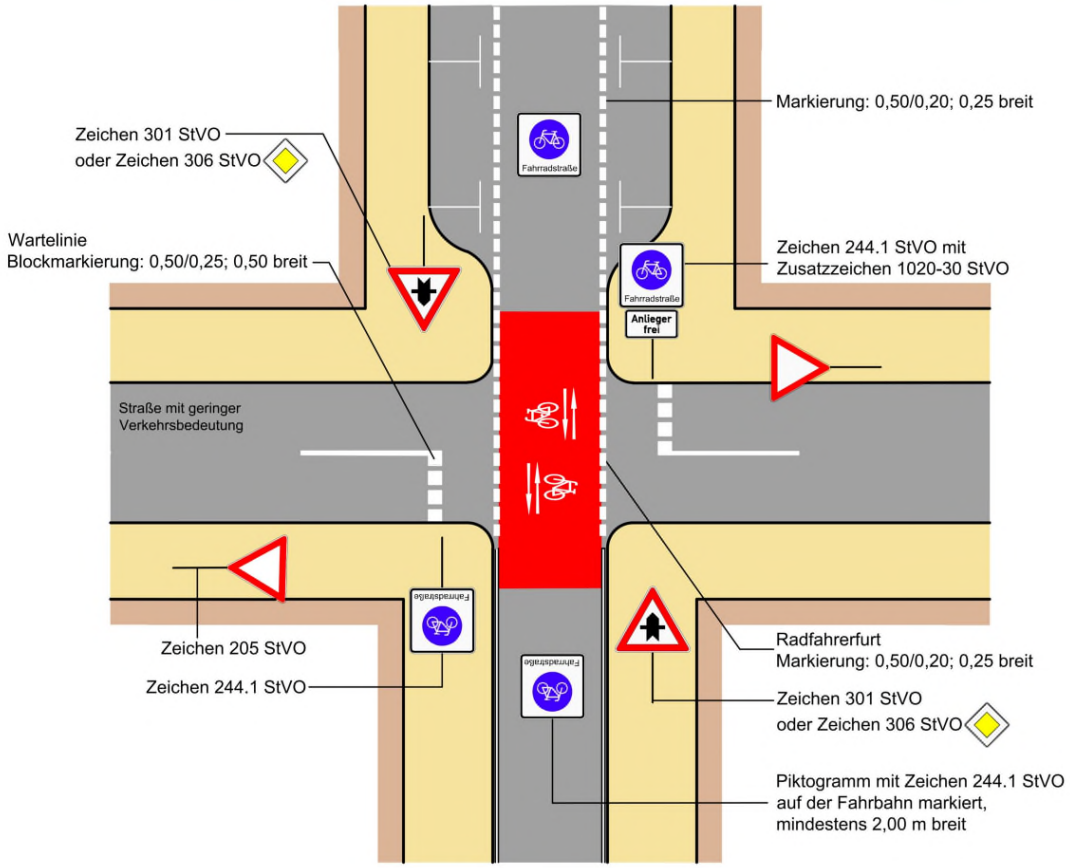


Maßnahmen-Nr.	KUC_020	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 751
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Verlängerung der Christofstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	176
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		36.960 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

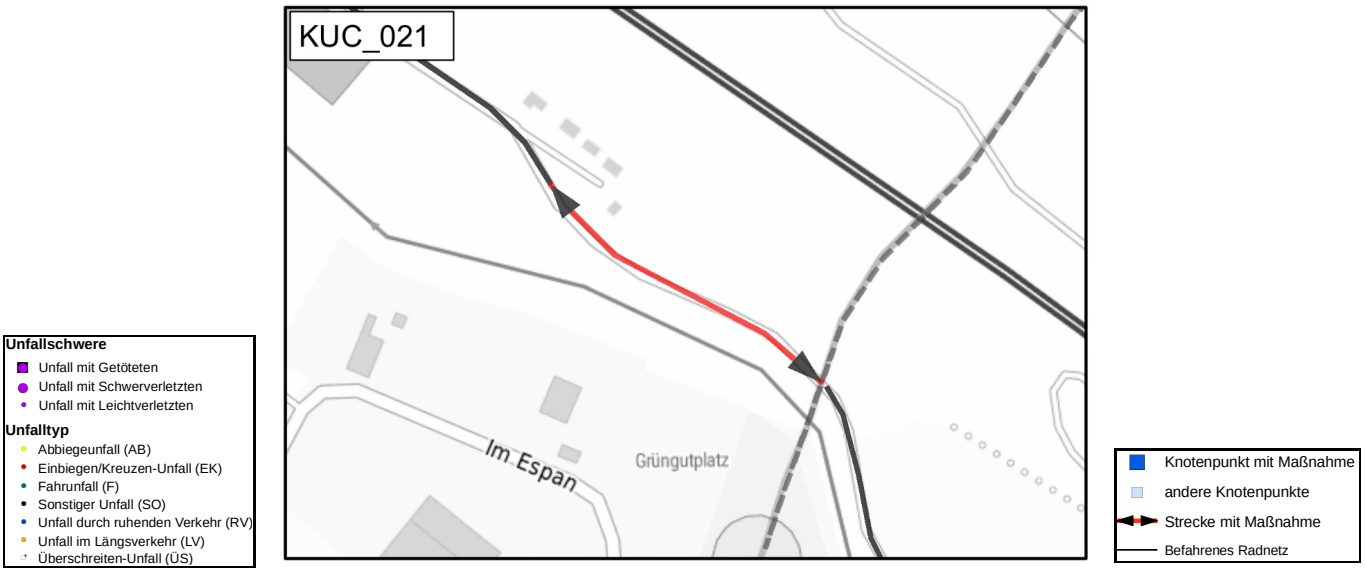
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,60 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Verbreiterung des Radwegs auf ERA-Standard würde auf Grund der Hanglage enorme Kosten verursachen. Die Oberfläche des Radwegs reißt an mehreren Stellen (Hang in Bewegung), eine Hangsicherung wäre sehr kostenintensiv. An einigen Stellen ist zur Erreichung eines größeren Querschnitts Grunderwerb erforderlich. Zur Randmarkierung: Mehrwert / Verhältnismäßigkeit Randmarkierung ist zu hinterfragen (Kosten-Nutzen-Verhältnis)



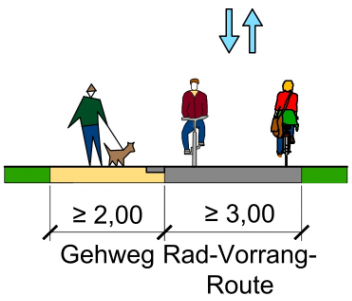
Maßnahmen-Nr.	KUC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	176
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

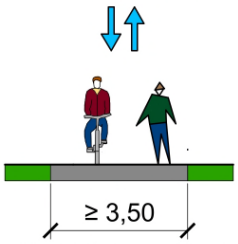
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	KUC_022	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 524
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Schallstr.			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

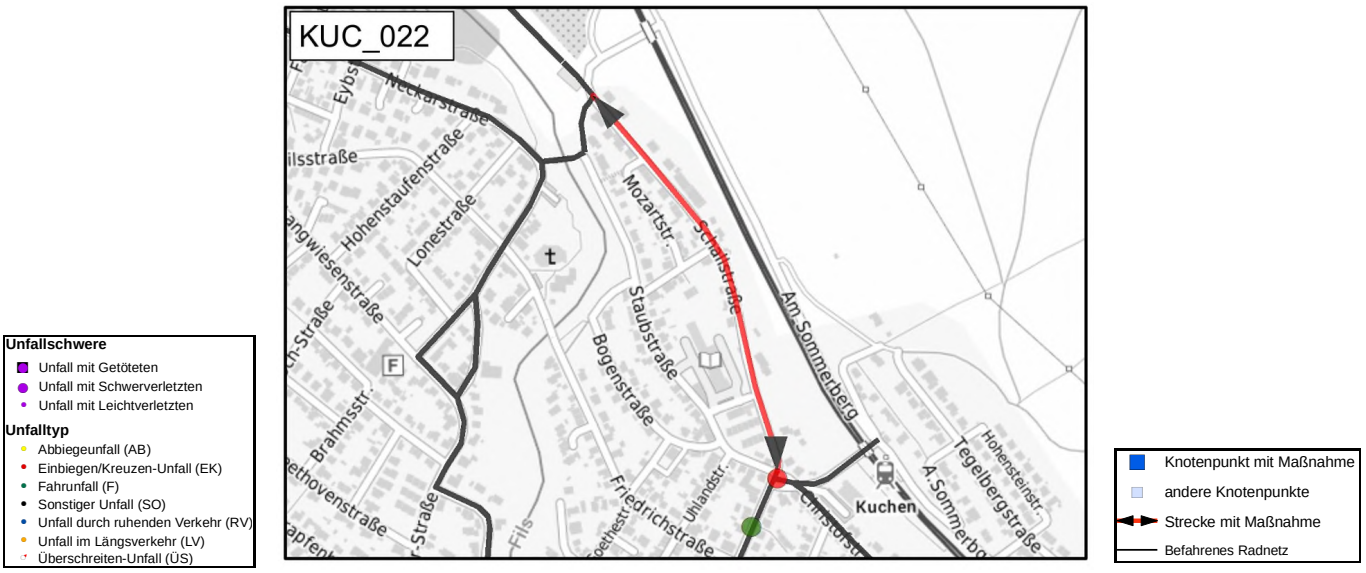
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schallstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Kuchen und Gingen (Verbindung 1. Ordnung). Außerdem führt die Filstalradroute Nord über die Schallstraße. Aufgrund dieser hohen Netzbedeutung wird für die Schallstraße die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Fahrradstraße wäre hier nur in Kombination mit PKW-Verkehr und Parken möglich (Schallstr ist einzige Erschließung für Anlieger, Zufahrt zum Friedhof und Zufahrt zum Sommerberg für LKWs). Dadurch würde die Rechts-Vor-Links-Regelung aufgehoben werden. An manchen Stellen dürfte die Schallstr. zu schmal sein für Parken + Fahrradstr. (wurde schon mal bei der Planung des Radschnellwegs LKR Göppingen geprüft). Wirklich sinnvoll wäre Fahrradstr. aus Sicht der Kommune nur nur bei ausschließlichem Radverkehr bzw. PKW als Ausnahme was nicht umsetzbar sein dürfte.

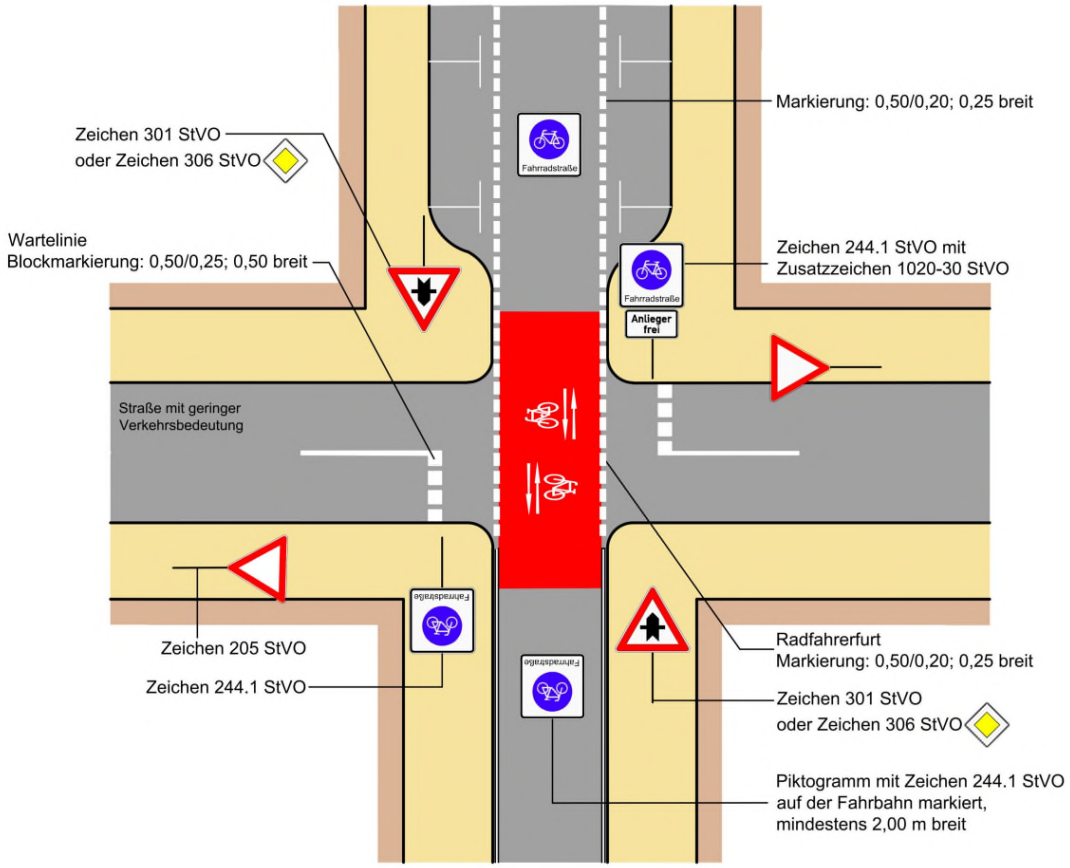


Maßnahmen-Nr.	KUC_022	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 524
Kommune	Kuchen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Schallstr.			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	KUC_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	749
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		157.290 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

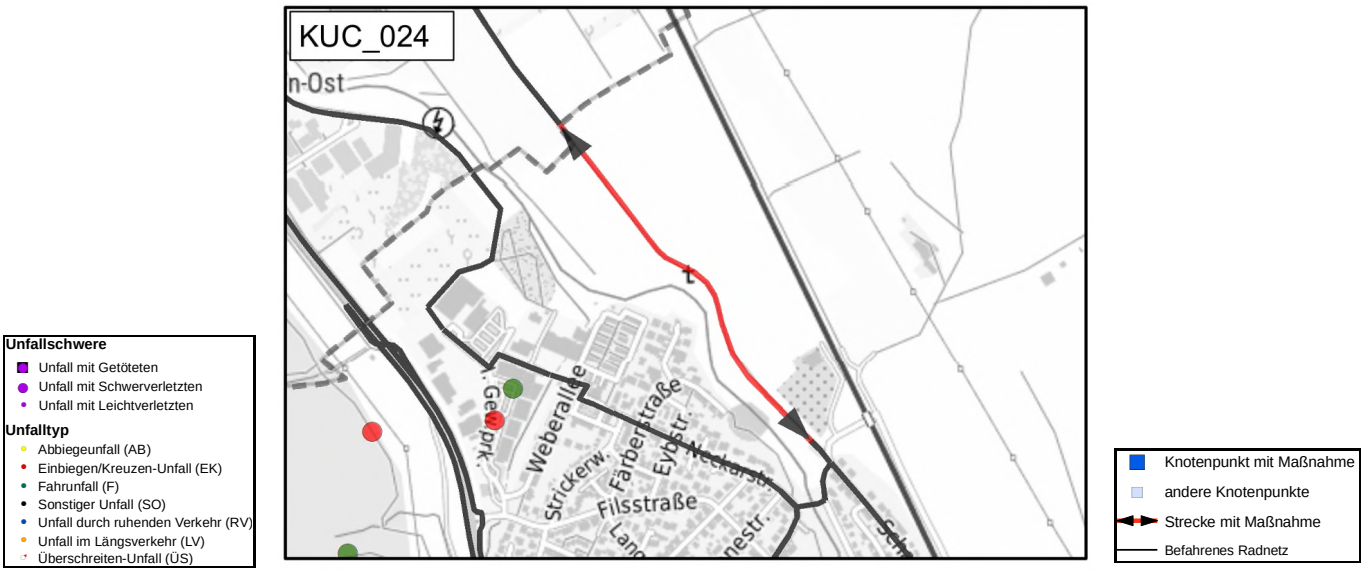
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine Breite von 3,00 m. Bei anstehender Sanierung sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: An einigen Stellen ist zur Erreichung eines größeren Querschnitts Grunderwerb erforderlich. Zur Randmarkierung: Mehrwert / Verhältnismäßigkeit Randmarkierung ist zu hinterfragen (Kosten-Nutzen-Verhältnis).



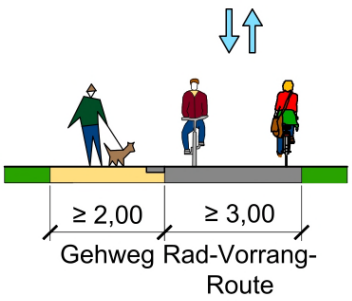
Maßnahmen-Nr.	KUC_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]** 749
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

M u s t e r l ö s u n g

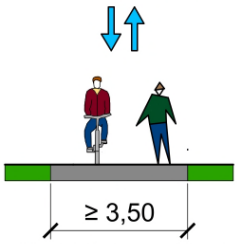
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	KUC_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	74
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Sonstiges				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.100 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

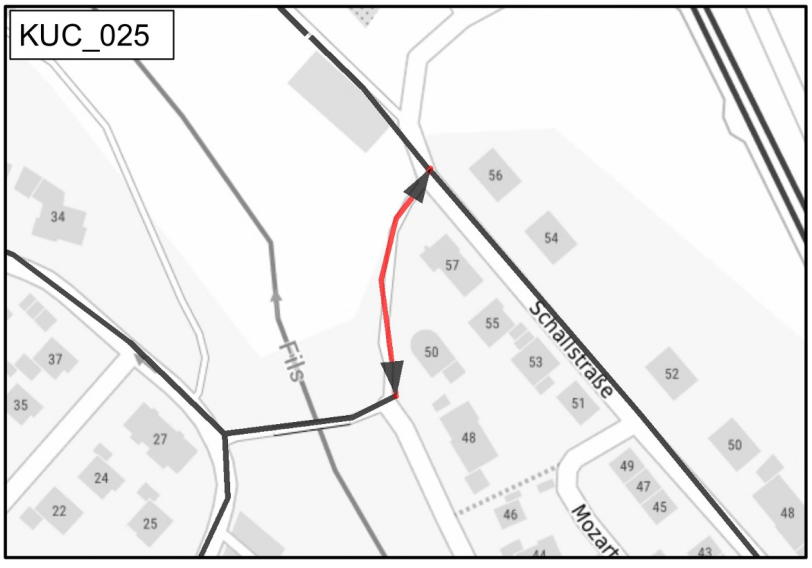
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,40 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf ERA-Standard möglich ist (mind. 3,00 m).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	KUC_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	74
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Sonstiges				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	KUC_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	54
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg über die Fils						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

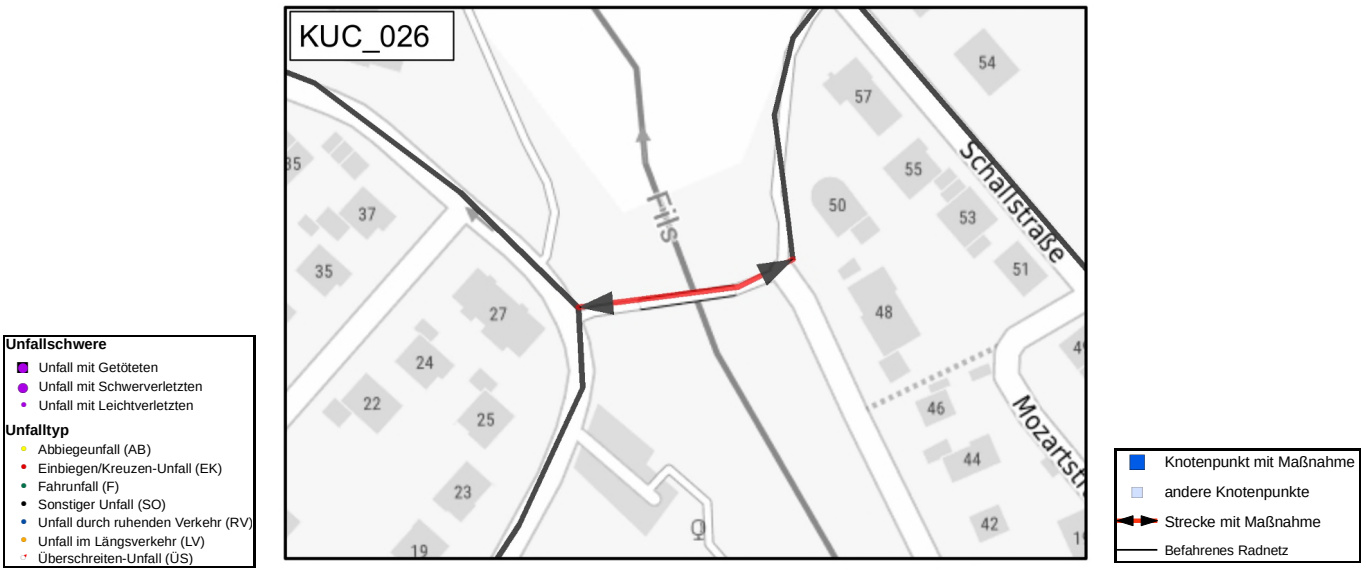
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn eine neue Brücke über die Fils gebaut wurde, die breit genug für den Radverkehr ist, sollte die Beschilderung anpasst werden (VZ 240 StVO).



Maßnahmen-Nr.	KUC_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	54
Kommune	Kuchen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg über die Fils						

Maßnahmen-Nr.	KUC_026.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Kuchen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Brücke über die Fils		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau Brücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

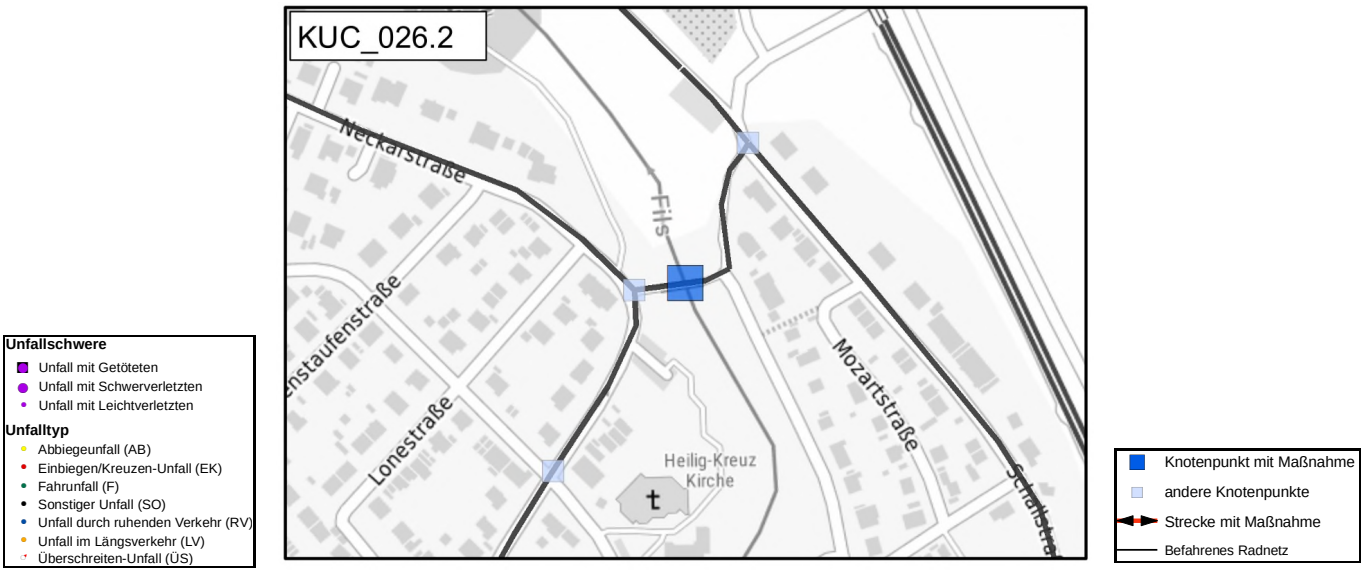
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Brücke ist zu schmal für den Radverkehr. Der Neubau einer breiteren Brücke mit einem Geländer von mind. 1,30 m sollte geprüft werden. Hinweis der Kommune: Ein Neubau ist derzeit nicht vorgesehen da sich die Brückenkonstruktion noch in gutem Zustand befindet.

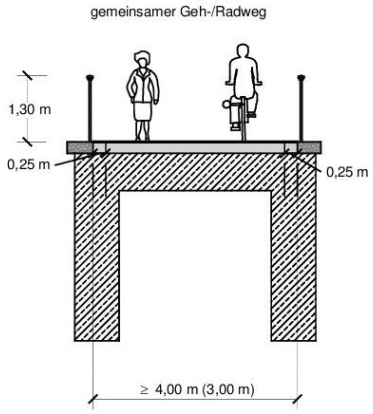


Maßnahmen-Nr.	KUC_026.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Kuchen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Brücke über die Fils				

Musterlösung

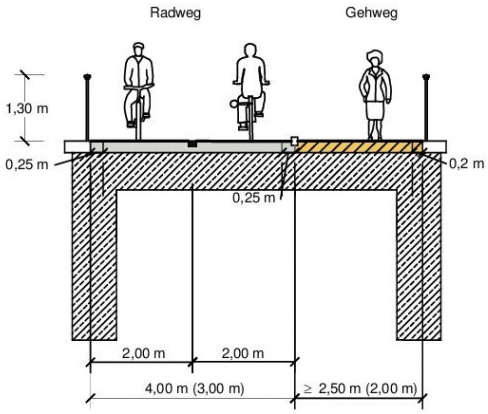
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	KUC_031.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Kuchen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Im Gewerbepark		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

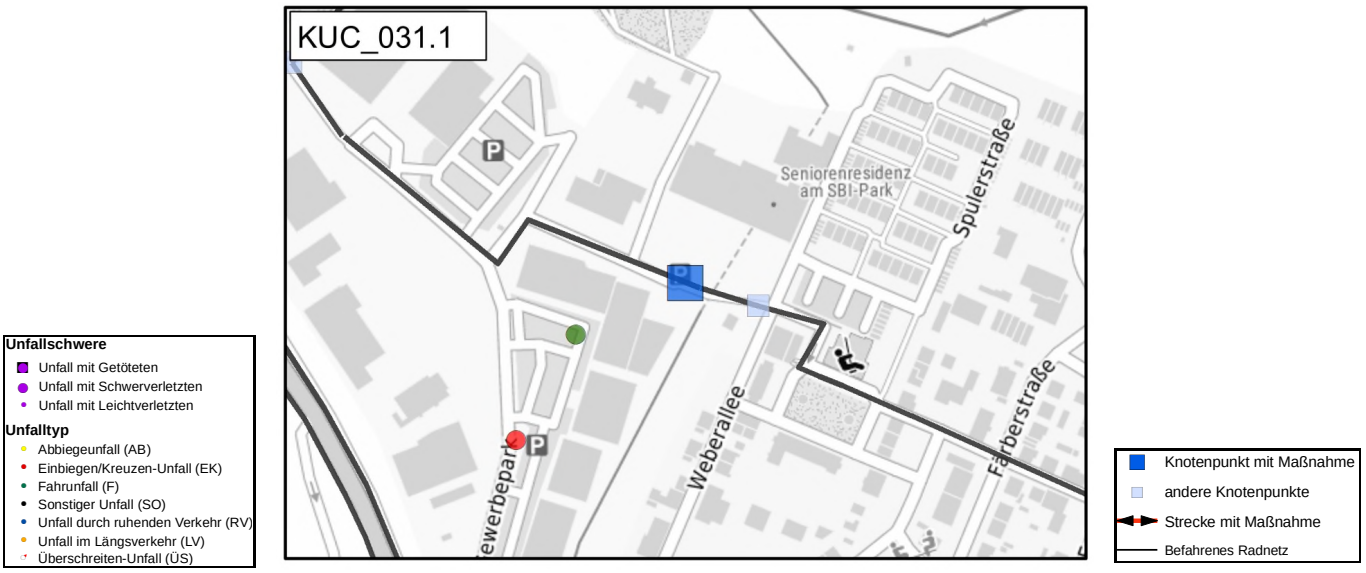
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

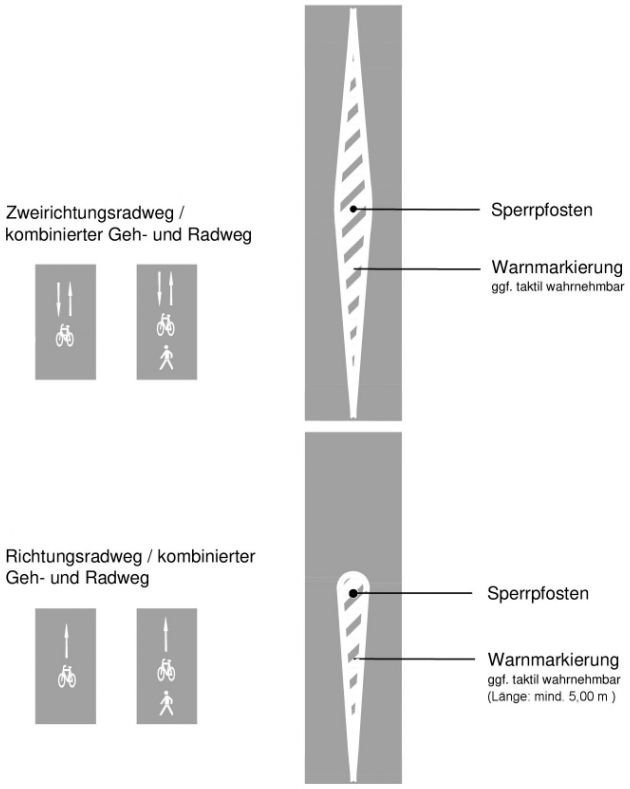


Maßnahmen-Nr.	KUC_031.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Kuchen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Im Gewerbepark		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_001a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	149
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.490 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

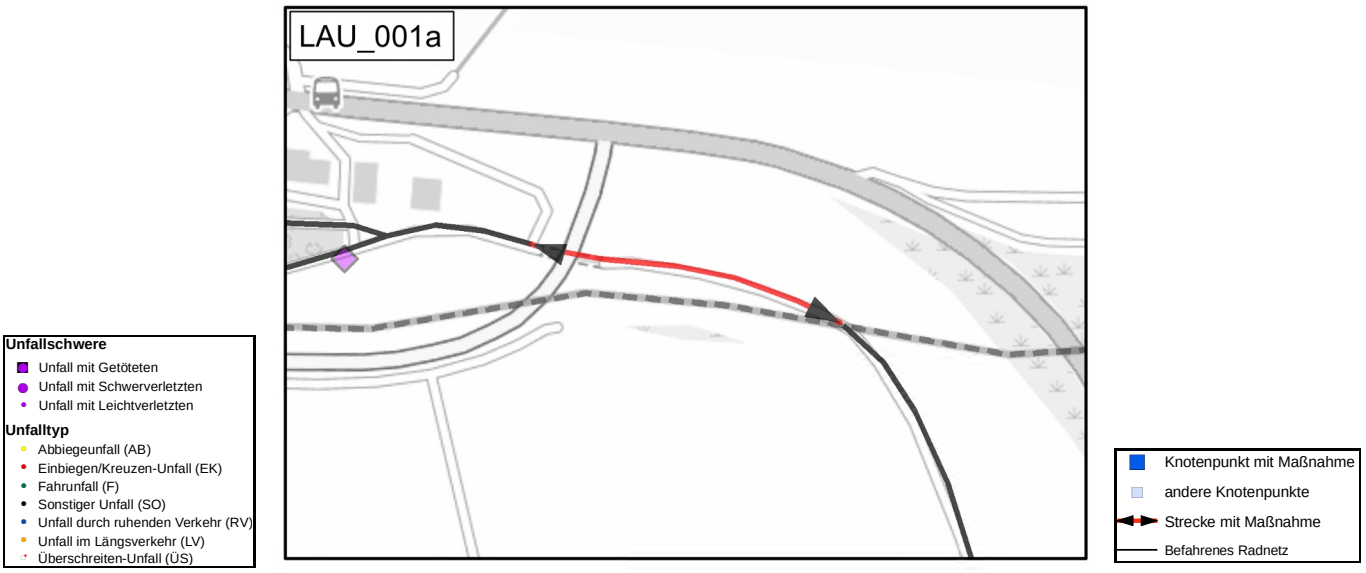
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

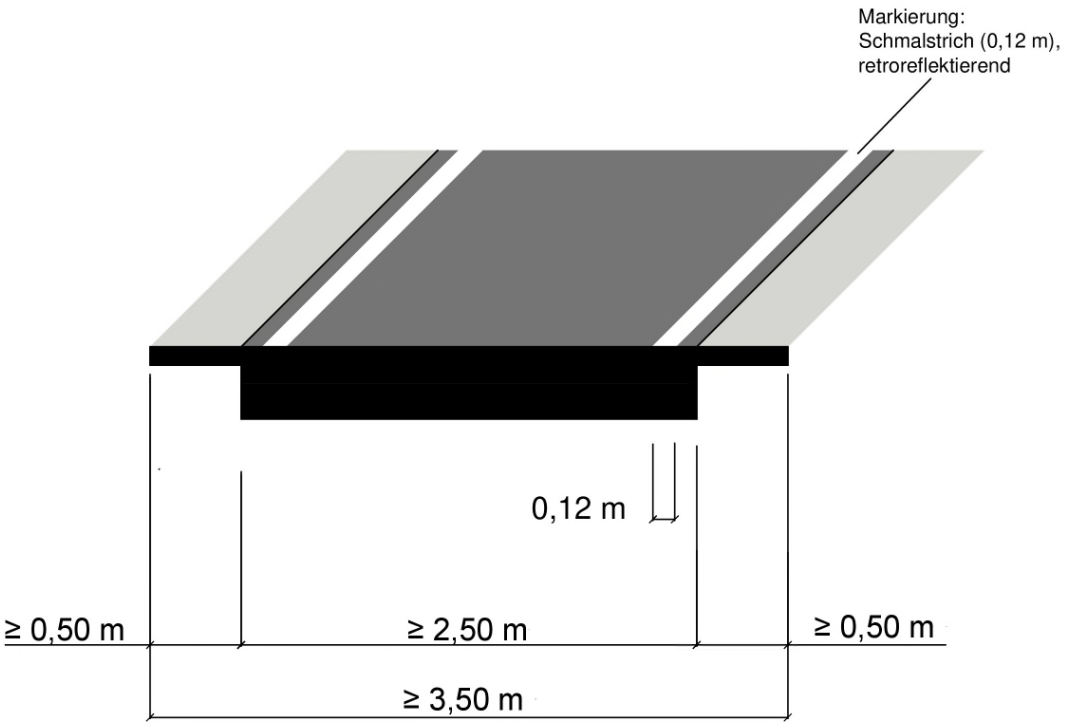
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Radwegeseitenmarkierungen werden von der Haushaltslage abhängig gemacht.



Maßnahmen-Nr.	LAU_001a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	149
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	411
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Alte Steige						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.110 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

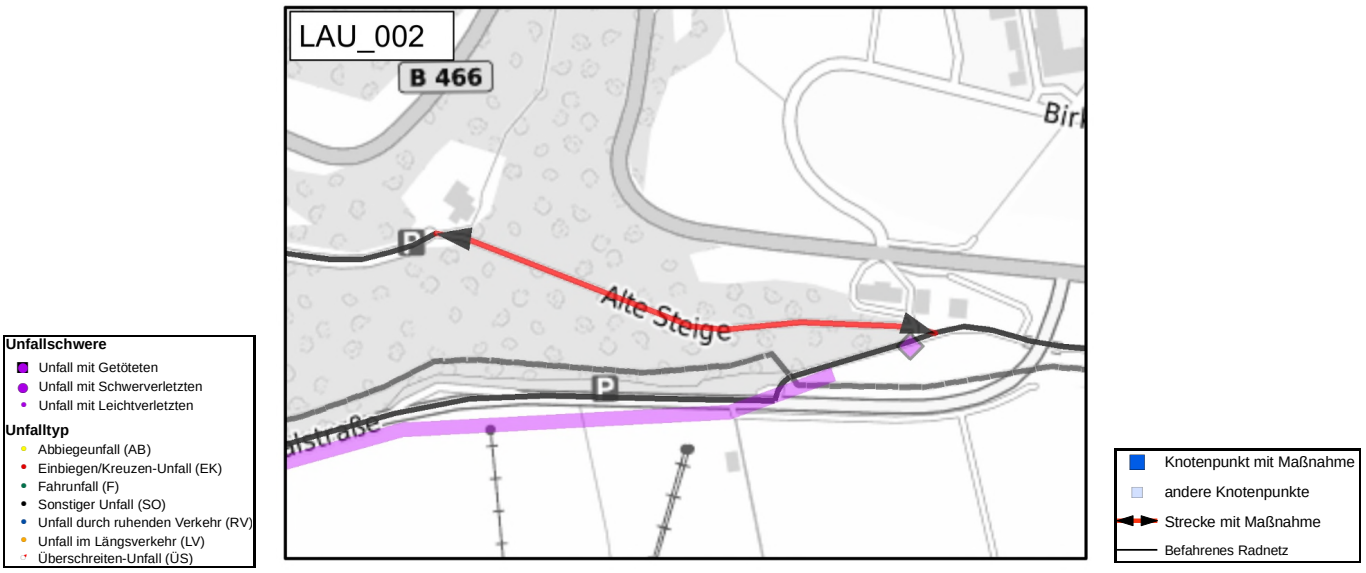
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

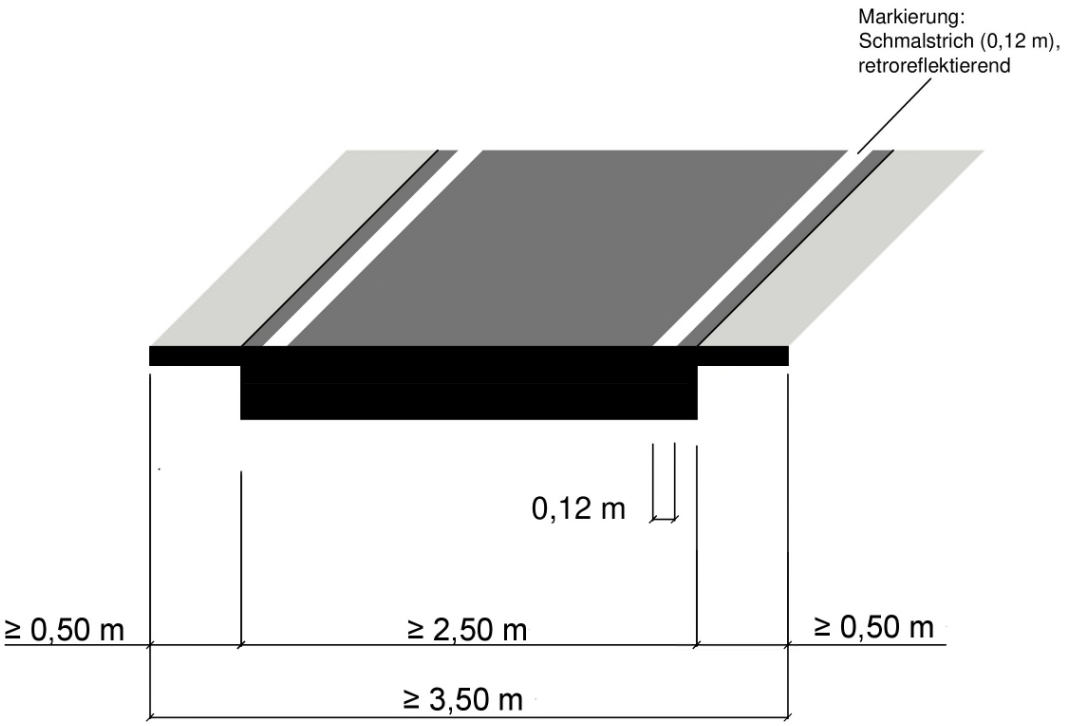
An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Radwegeseitenmarkierungen werden von der Haushaltslage abhängig gemacht.



Maßnahmen-Nr.	LAU_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	411
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Alte Steige						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	478
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

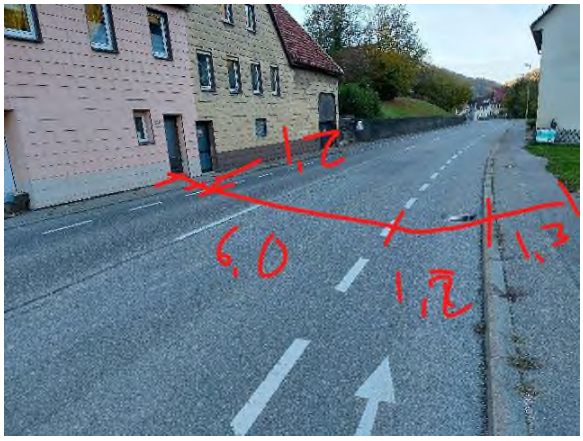
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	28.680 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

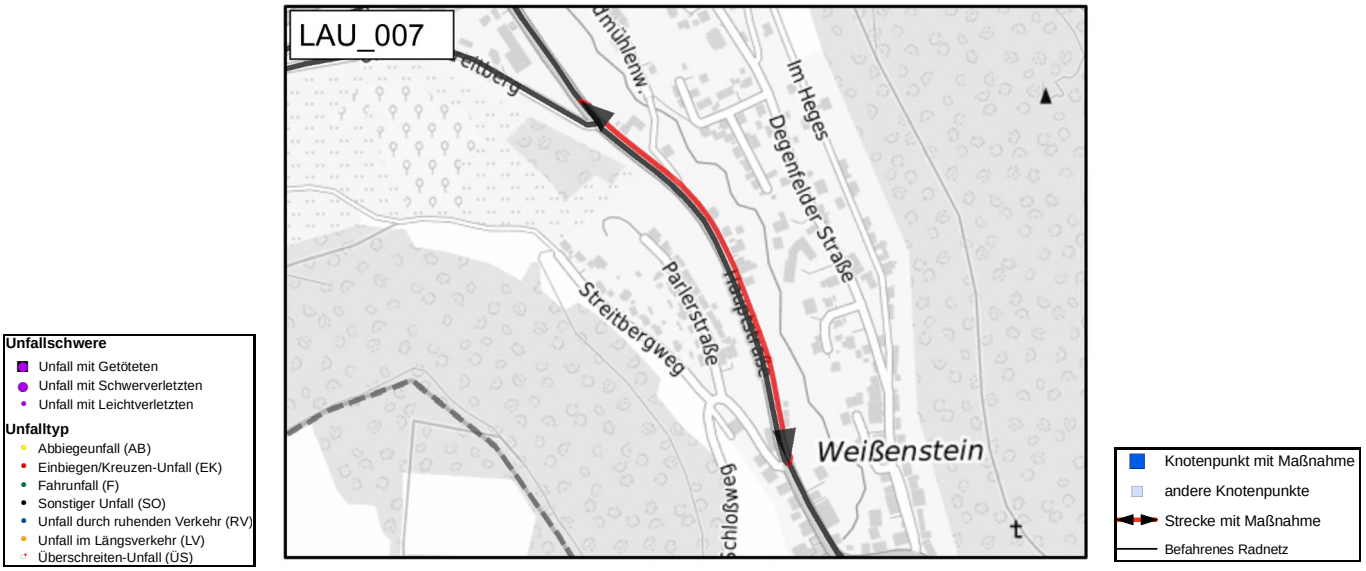
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Schutzstreifen entsprechen nicht mehr der Regelbreite und sollten mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden. Hinweis der Kommune: Der Radschutzstreifen an den Hauptstraße B466 in Weißenstein ist letztes Jahr neu angebracht worden.

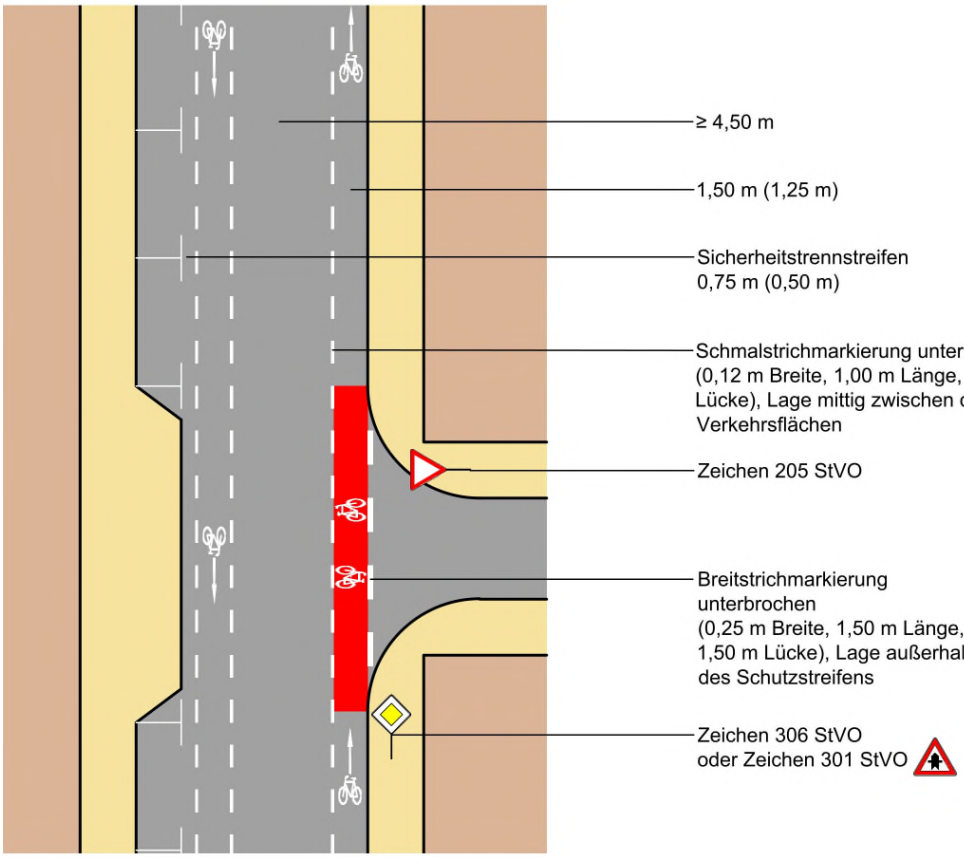


Maßnahmen-Nr.	LAU_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	478
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	444
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

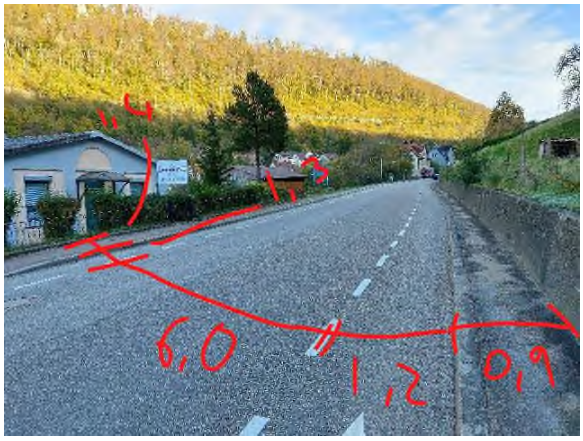
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	7354	26.640 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

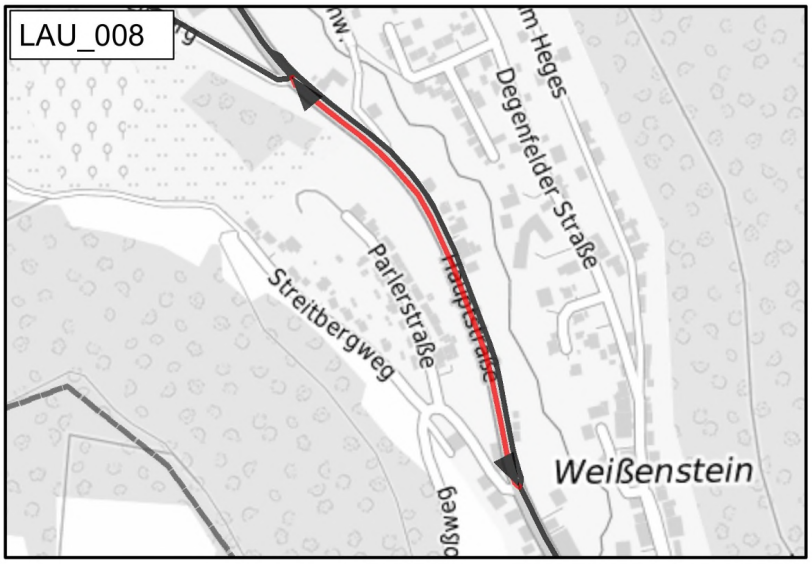
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Schutzstreifen entsprechen nicht mehr der Regelbreite und sollten mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden. Hinweis der Kommune: Der Radschutzstreifen an den Hauptstraße B466 in Weißenstein ist letztes Jahr neu angebracht worden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

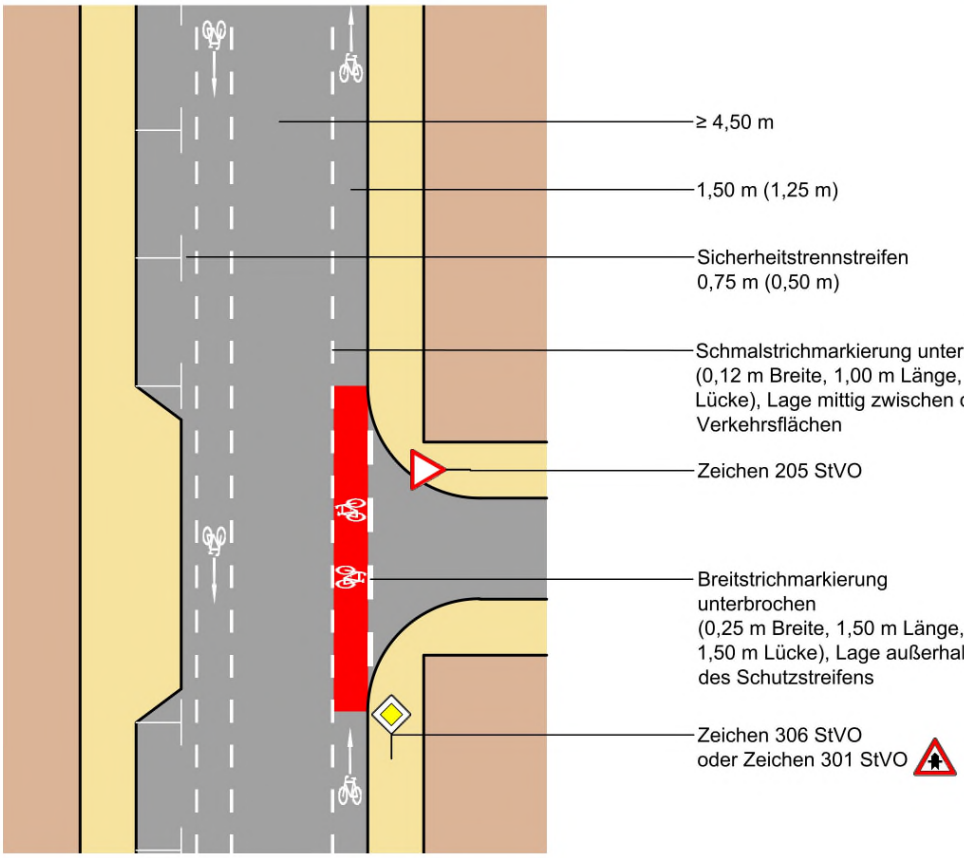
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	LAU_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	444
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1408
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.080 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

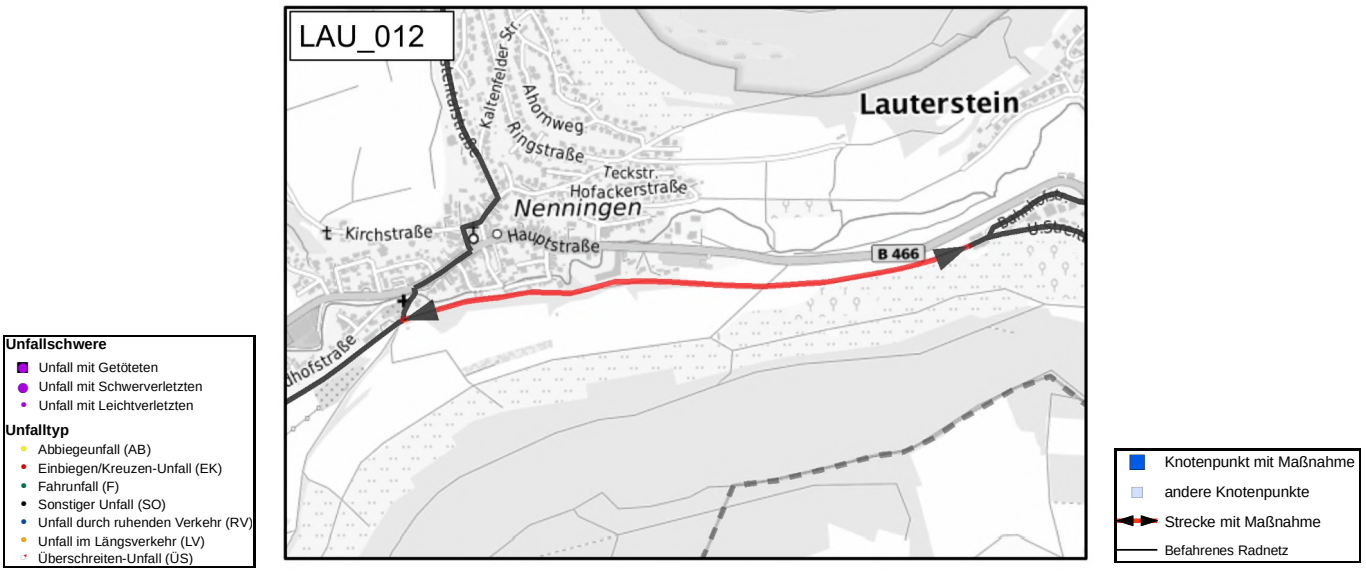
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

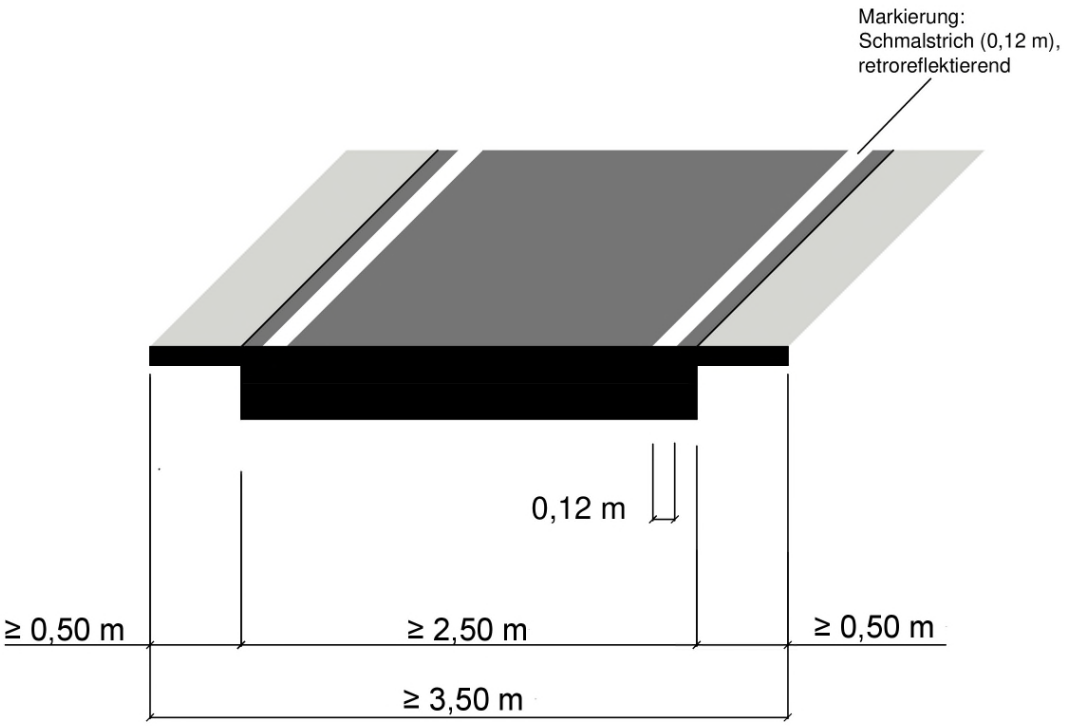
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Radwegeseitenmarkierungen werden von der Haushaltslage abhängig gemacht.



Maßnahmen-Nr.	LAU_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1408
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	166
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	11142	33.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

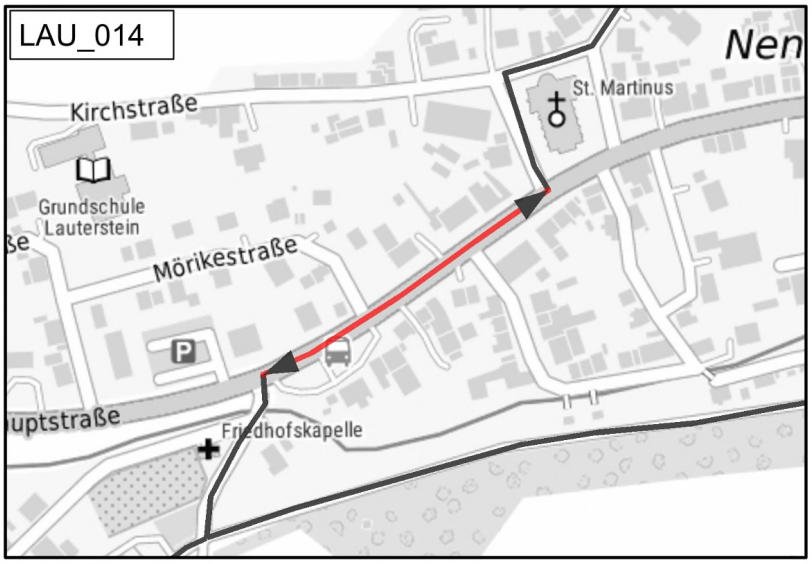
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Hauptstraße in Nenningen hat eine Belastung von knapp 8.000 Kfz / Tag. Es sollte geprüft werden, ob der Gehweg auf der Südseite auf 3,00 bis 4,00 m verbereitert werden kann, sodass der Radverkehr im Seitenraum geführt wird. Sollte eine Verbreiterung nicht möglich sein, wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen zur Sicherung des Radverkehrs empfohlen. Hinweis der Kommune: Ein Ausbau der Radverkehrslage an der Hauptstraße in Nenningen wird geprüft. Die Verbreiterung des Gehwegs auf 3 bis 4 Meter ist jedoch nicht möglich.



Maßnahmen-Nr.	LAU_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	166
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (B466)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	LAU_014.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Lauterstein			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Kirchstraße				

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	11142	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

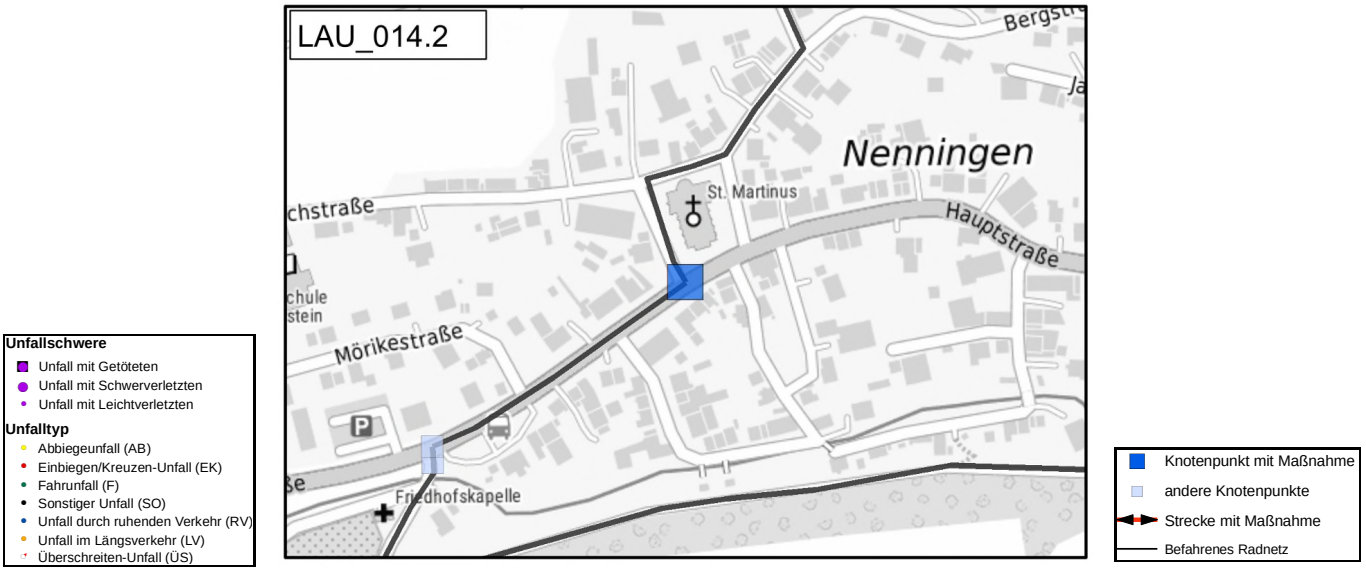
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung an der Hauptstraße (B 466) wird für den Radverkehr zur Sicherung der Querung der B 10 der Neubau einer Fußgänger-LSA mit Berücksichtigung des Radverkehrs empfohlen.

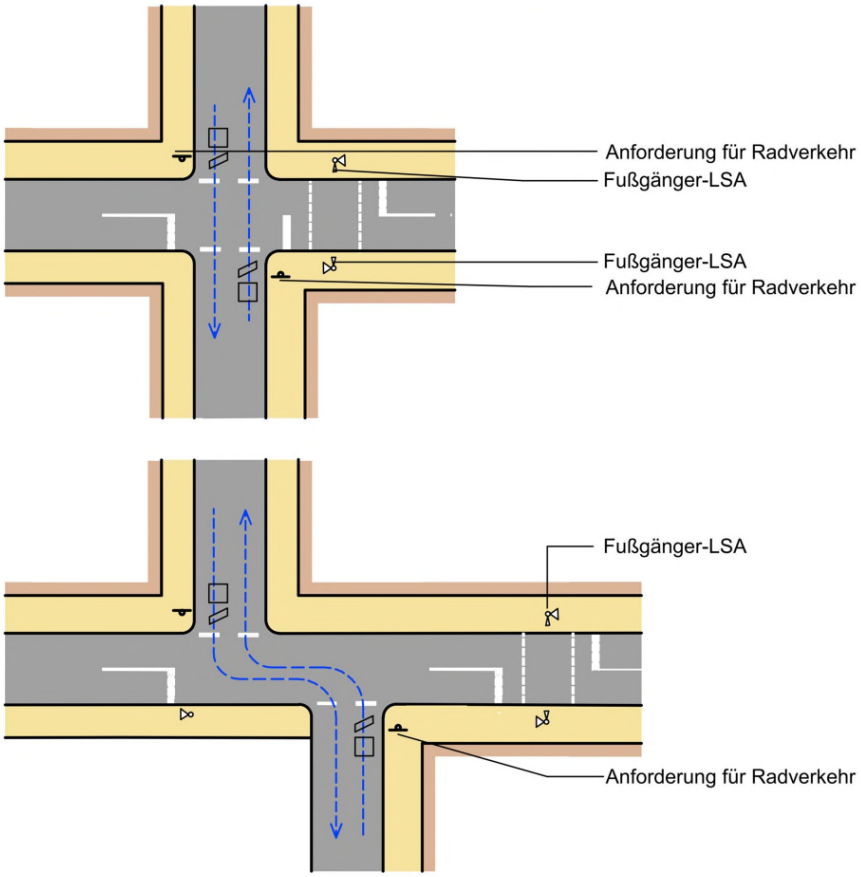


Maßnahmen-Nr.	LAU_014.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Lauterstein	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (B466) / Kirchstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-8
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	LAU_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2147
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		64.410 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

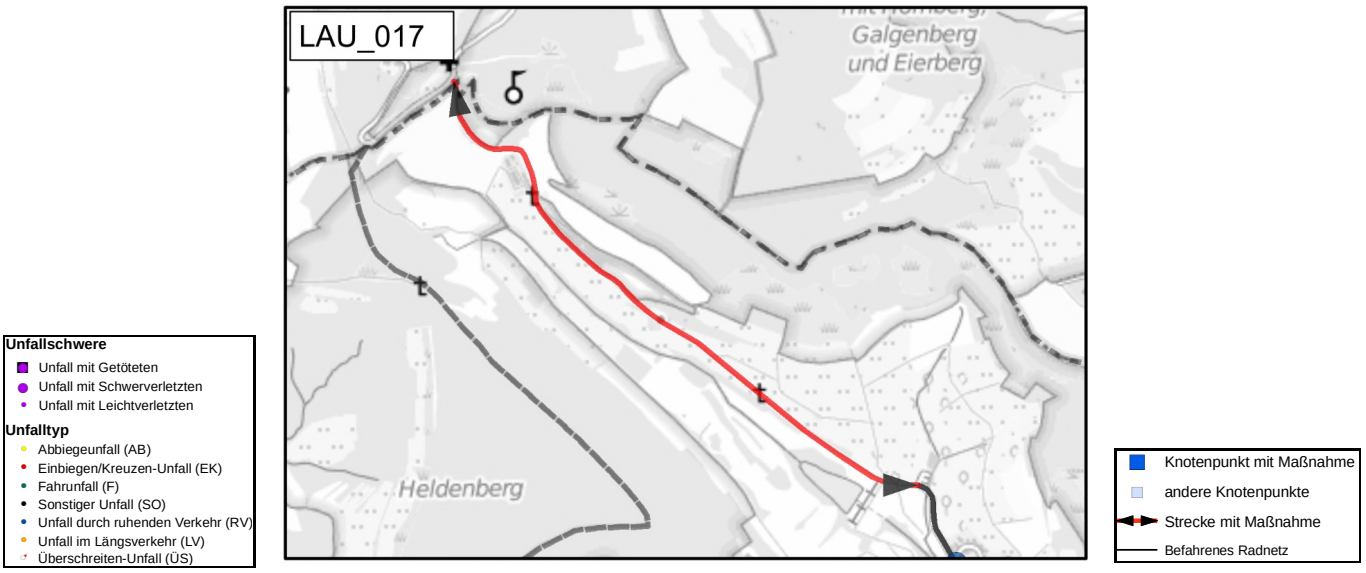
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die punktuell saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Stadt Lauterstein wird die aufgeführten punktuellen Straßenbelagssanierungen umsetzen und die Verkehrssicherheit gewährleisten.



Maßnahmen-Nr.	LAU_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2147
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	LAU_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1353
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.530 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

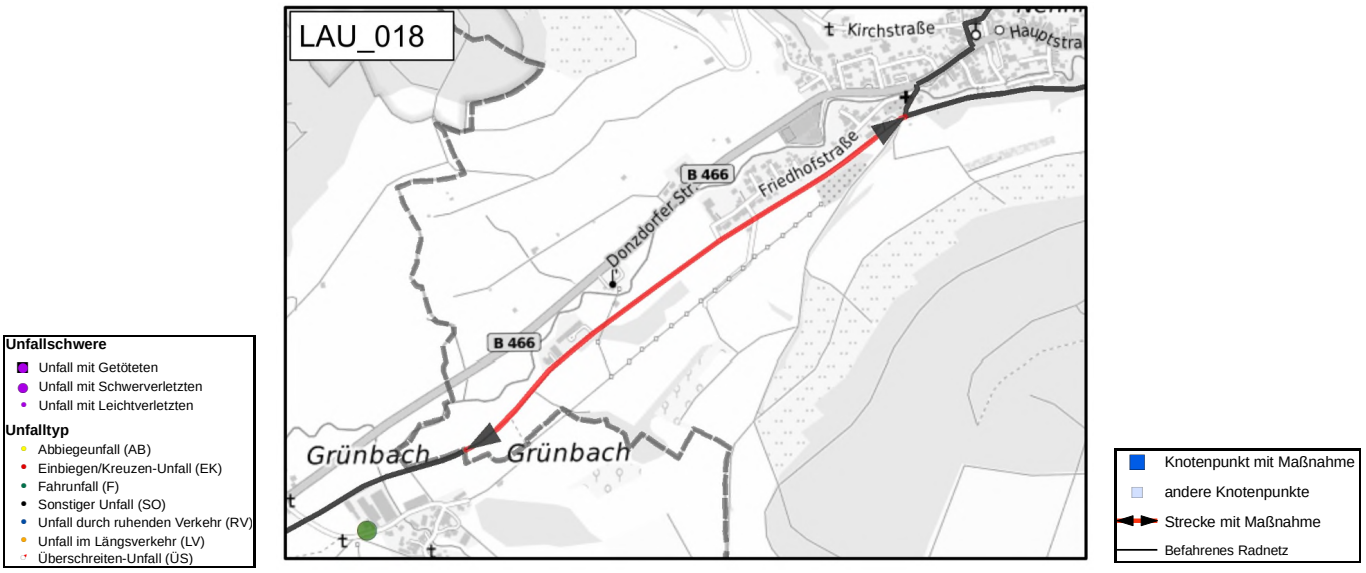
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

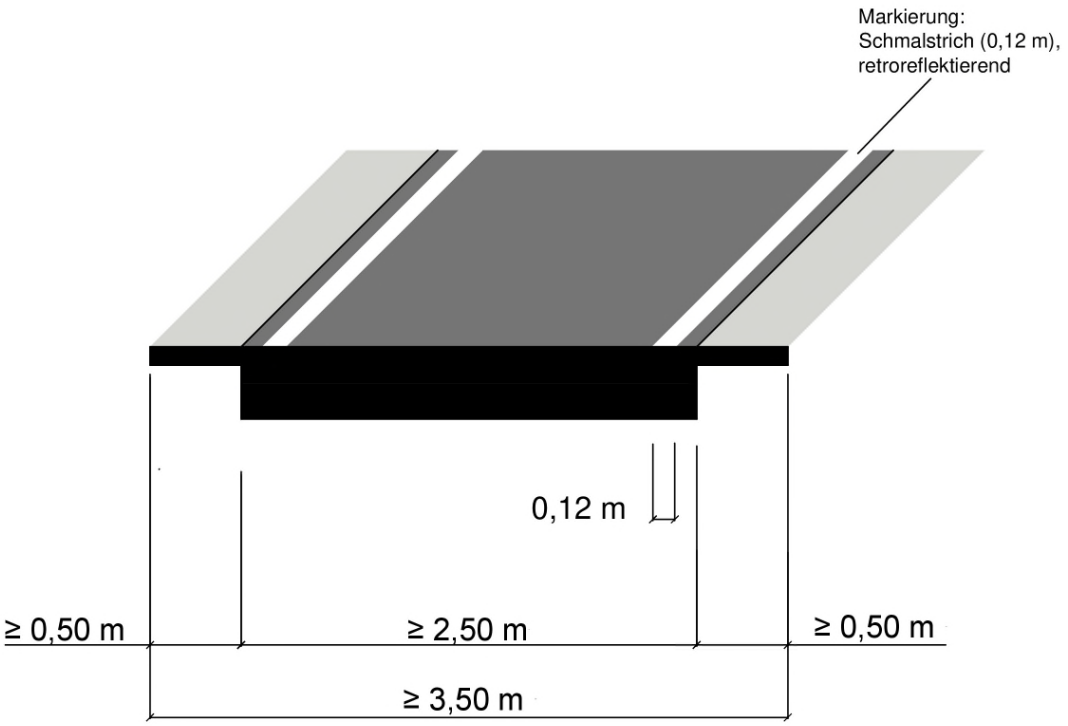
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Radwegeseitenmarkierungen werden von der Haushaltslage abhängig gemacht.



Maßnahmen-Nr.	LAU_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1353
Kommune	Lauterstein			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	MÜH_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1048
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		220.080 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

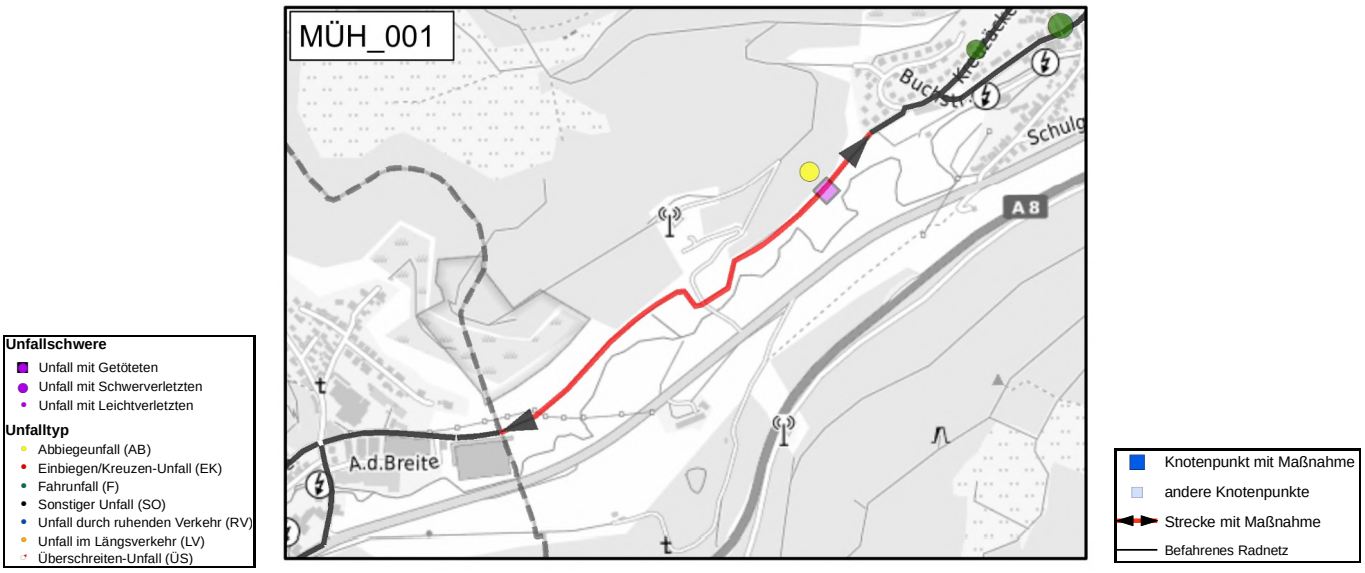
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



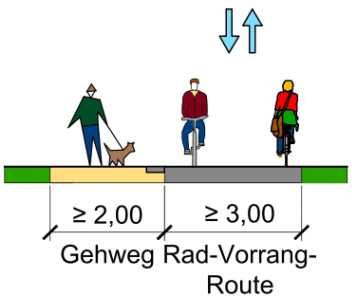
Maßnahmen-Nr.	MÜH_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1048
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

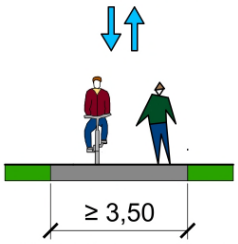
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	MÜH_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	145
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gruibinger Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3204	19.575 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

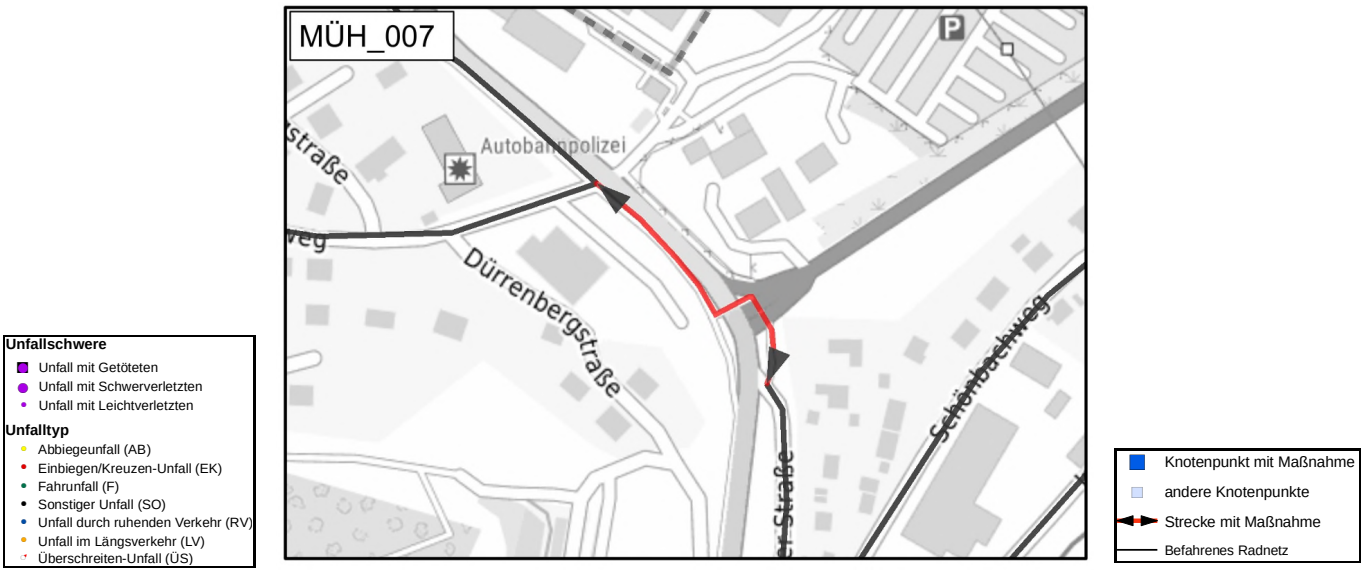
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

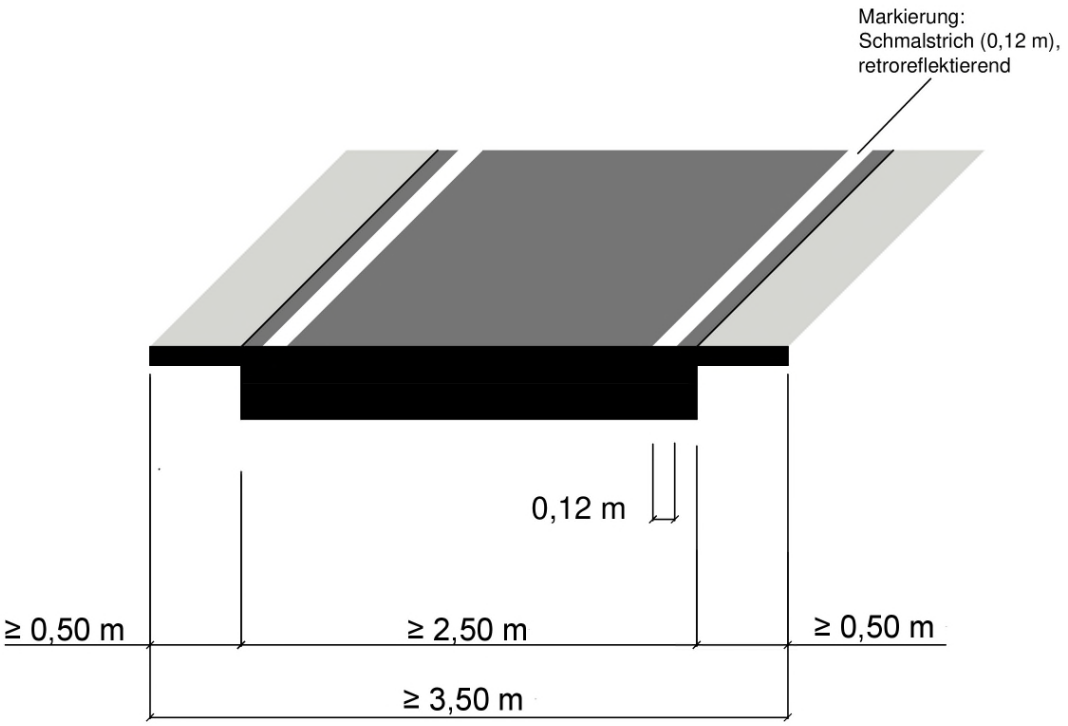
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	MÜH_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	145
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Gruibinger Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	MÜH_007.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Mühlhausen im Täle	**Bestand:**	LSA
Straße	Gruibinger Str. (L1217)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Streuscheibe anpassen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3204	500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

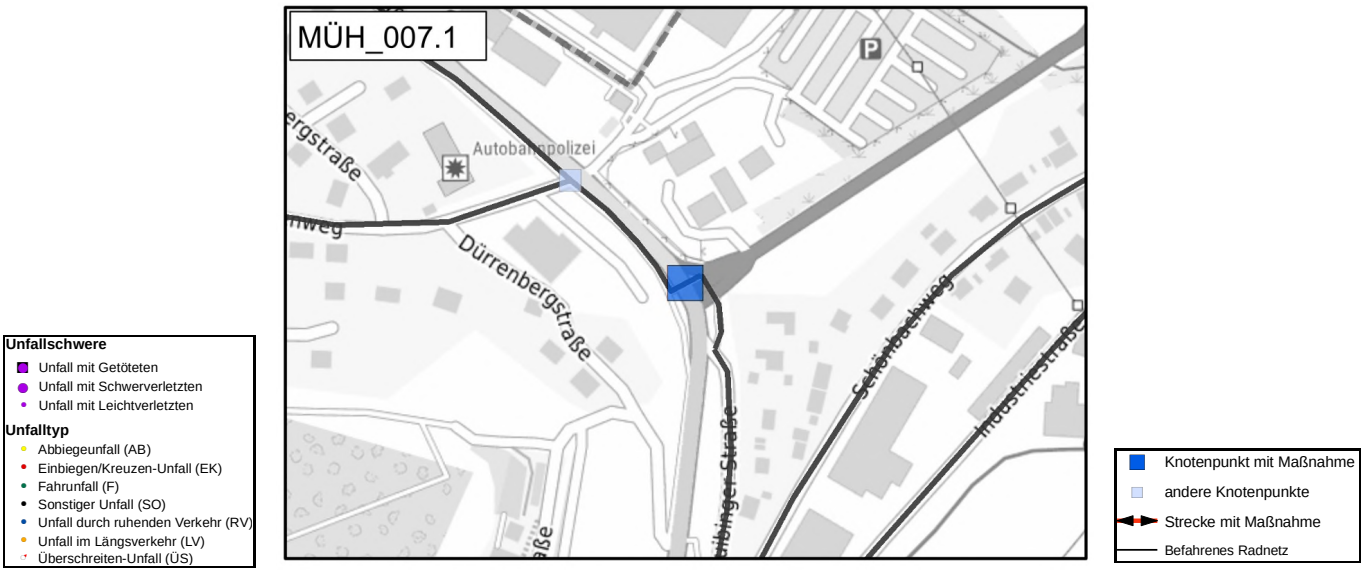
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr kann sich bei der Querung an den Fußgänger LSAs orientieren. Daher sollten diese mit neuen Streuscheiben für den Fuß- und Radverkehr ausgestattet werden.



Maßnahmen-Nr.	MÜH_007.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand:**	LSA
Straße	Gruibinger Str. (L1217)				

Maßnahmen-Nr.	MÜH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	239
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Mühlhauser Str. (L1217) - Gruibinger Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3204	32.265 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

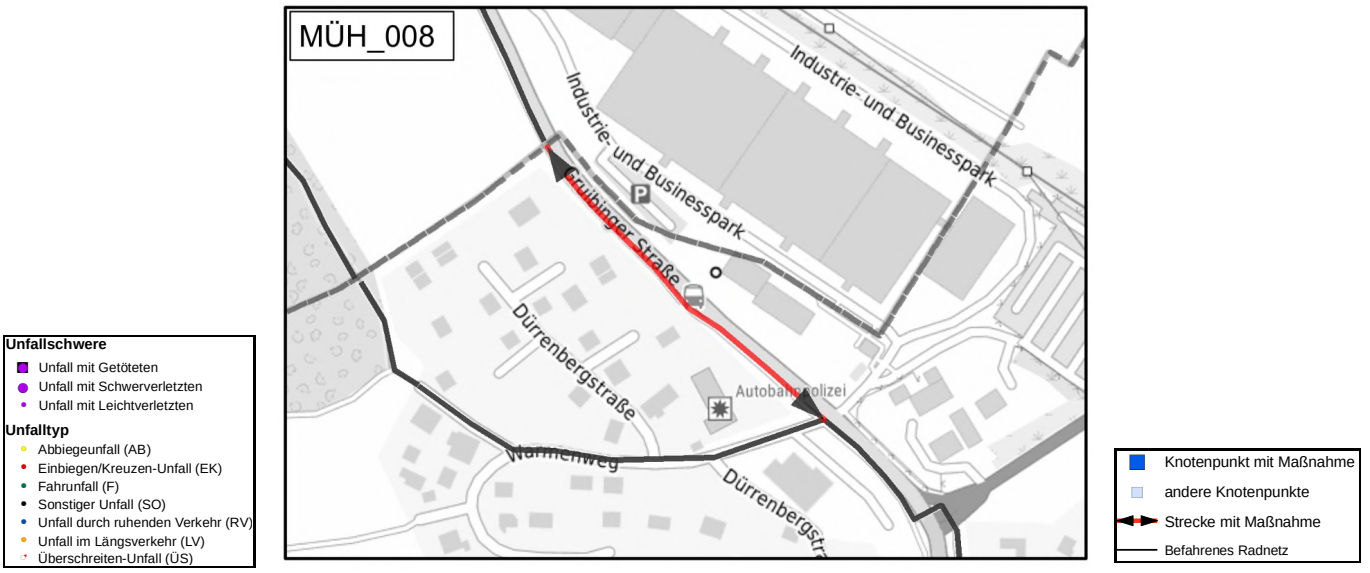
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

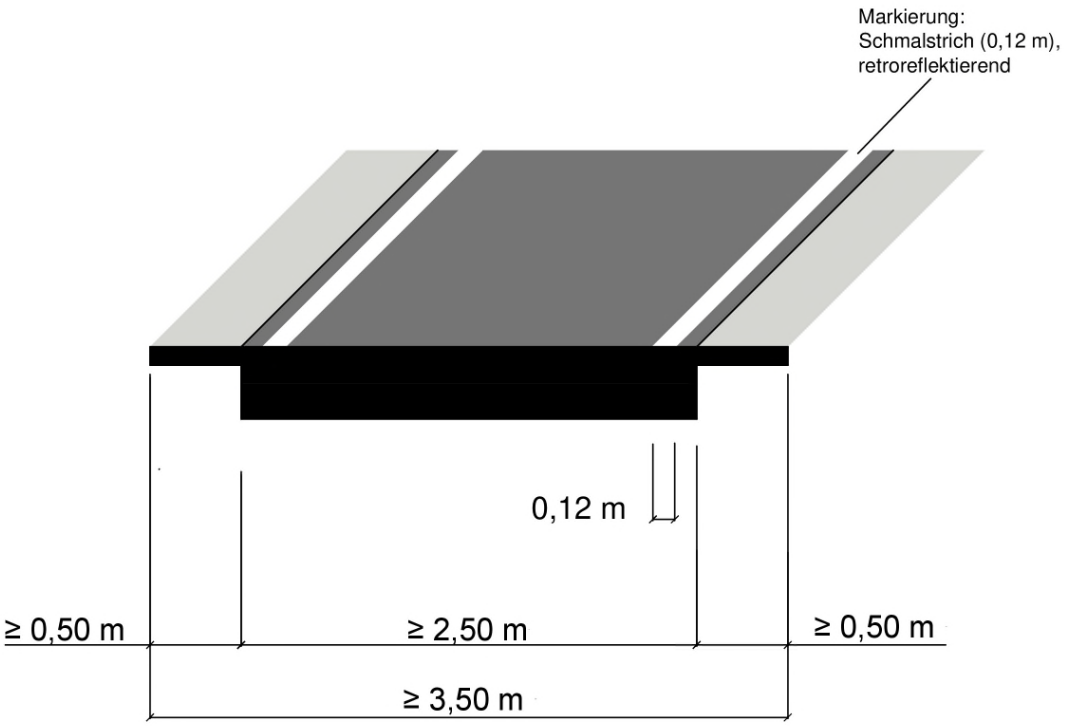
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	MÜH_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	239
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Mühlhauser Str. (L1217) - Gruibinger Str. (L1217)				Gehweg (Rad frei)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		4.560 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

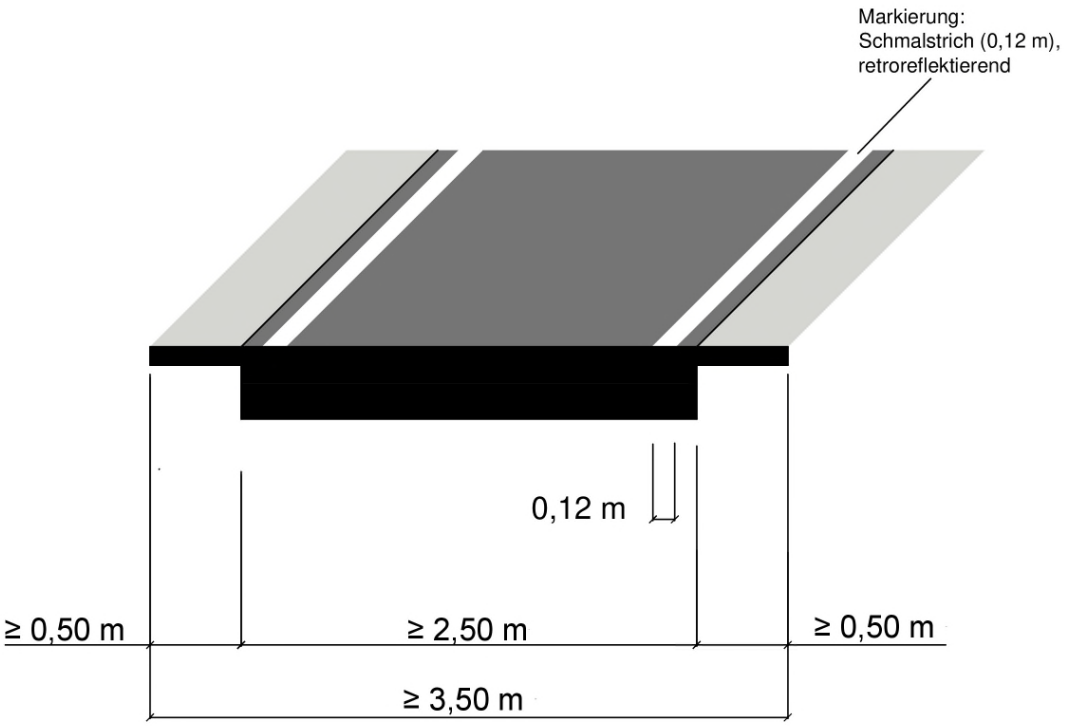
Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von Steinen und Schlaglöchern schlecht befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte die Oberfläche wassergebunden saniert werden.

Maßnahmen-Nr.	MÜH_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	76
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Gruibingen und Mühlhausen im Täle						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	MÜH_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	96
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg zwischen Schönbachwegweg und Industriestraße						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.010 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

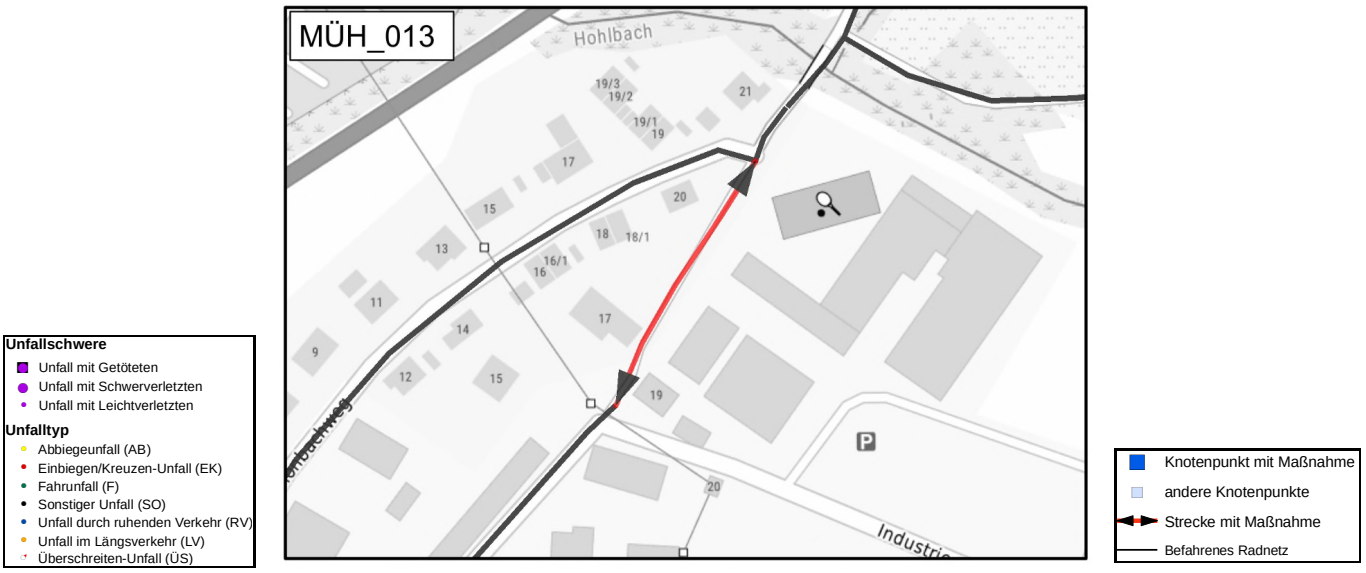
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist zu schmal und sollte auf den ERA-Standard (mind. 2,50 m) verbreitert werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Anschließend sollte dieser Weg mit dem VZ 240 beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	MÜH_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	96
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg zwischen Schönbachwegweg und Industriestraße						

Maßnahmen-Nr.	MÜH_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	219
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Tälesbahnradweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		45.990 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

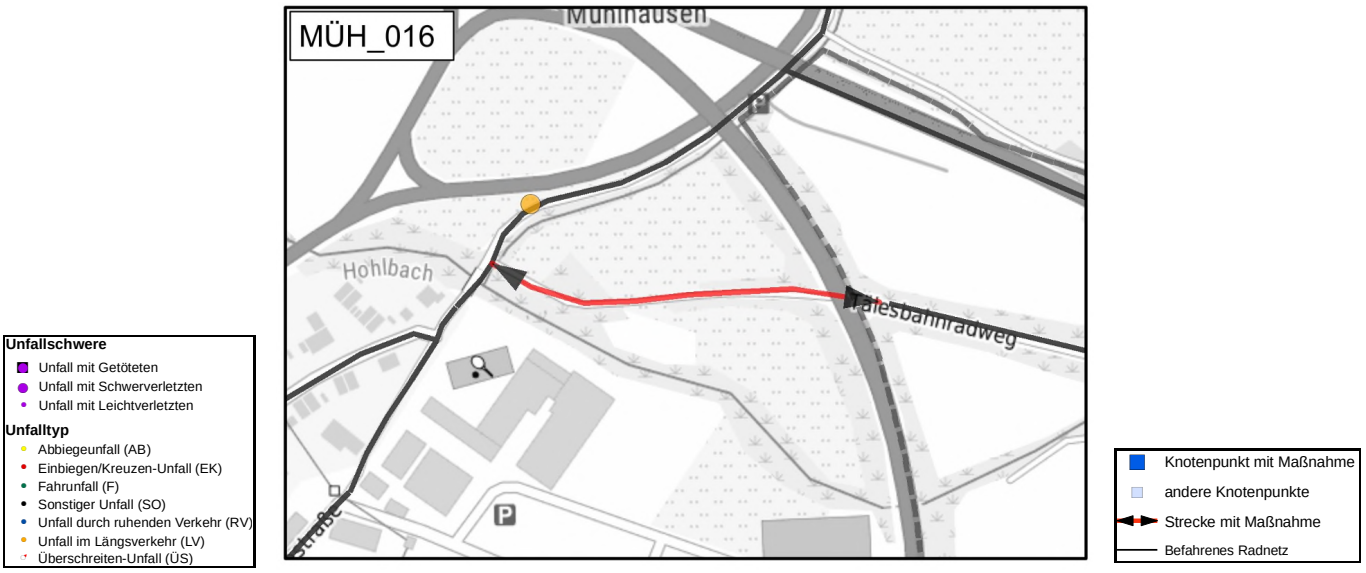
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



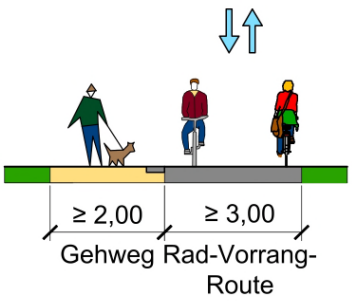
Maßnahmen-Nr.	MÜH_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	219
Kommune	Mühlhausen im Täle			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Tälesbahnradweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

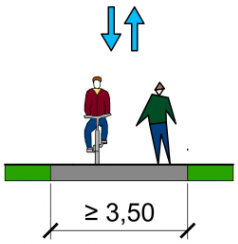
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	OTT_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	885
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

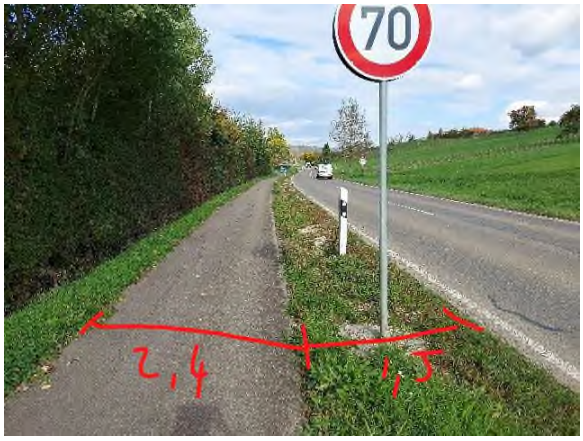
Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2734	119.475 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

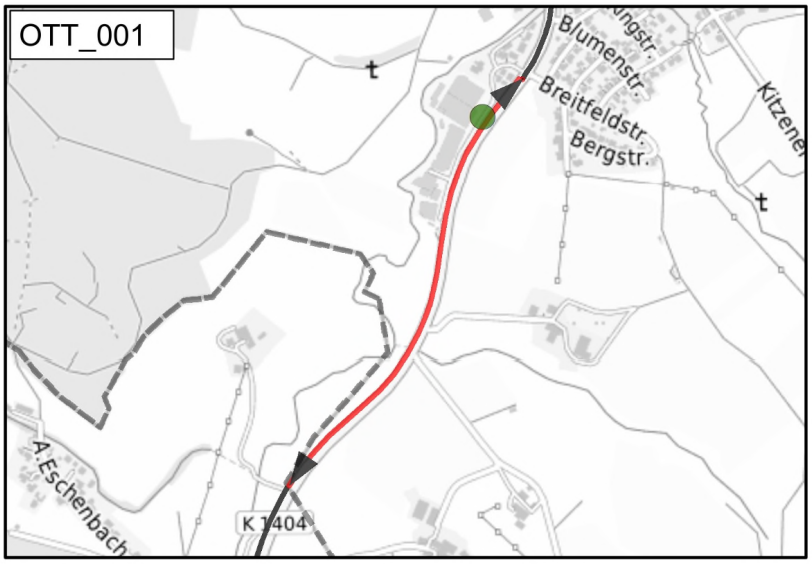
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

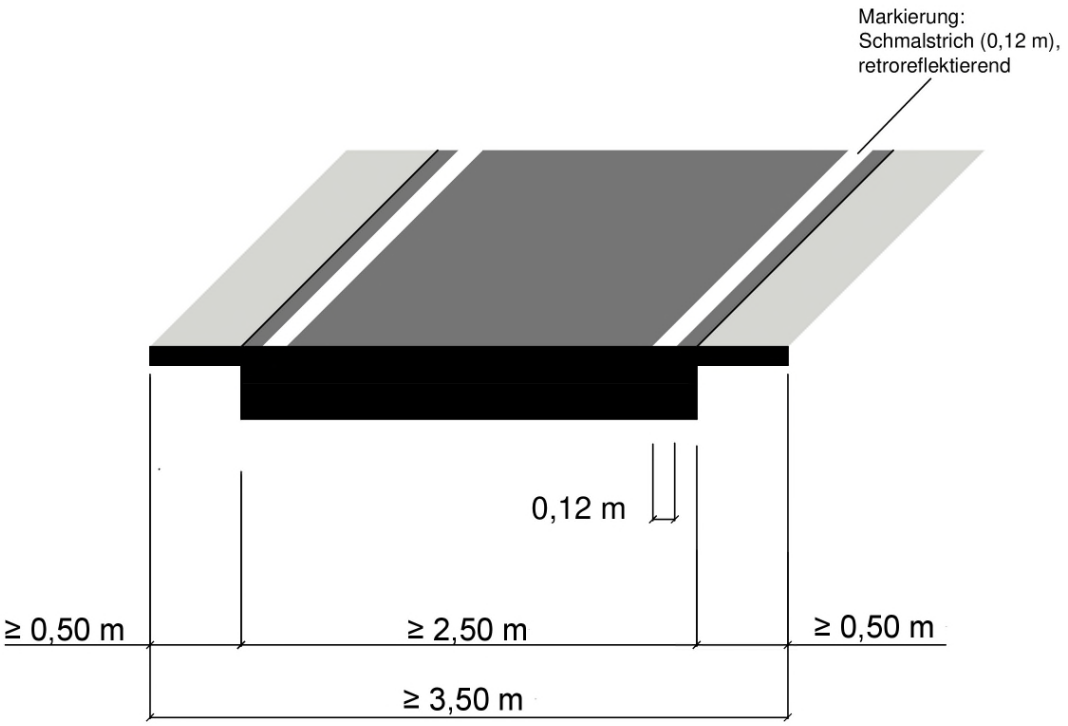
Die Oberfläche weist Schäden auf, die bereits punktuell saniert wurden. Perspektivisch sollte die Oberfläche grundhaft erneuert werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Fahrbahndecke von Ottenbach bis zum gelb markierten bereich sollte dirngend im gesamten erneuert werden. Die Markierung von Randstreifen wird nicht als notwendig gesehen. Ergänzender Hinweis VIA: Sanierungsmaßnahme wurde ergänzt.



Maßnahmen-Nr.	OTT_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	885
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Salacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	OTT_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1250
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Hohenstaufenstr.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		37.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

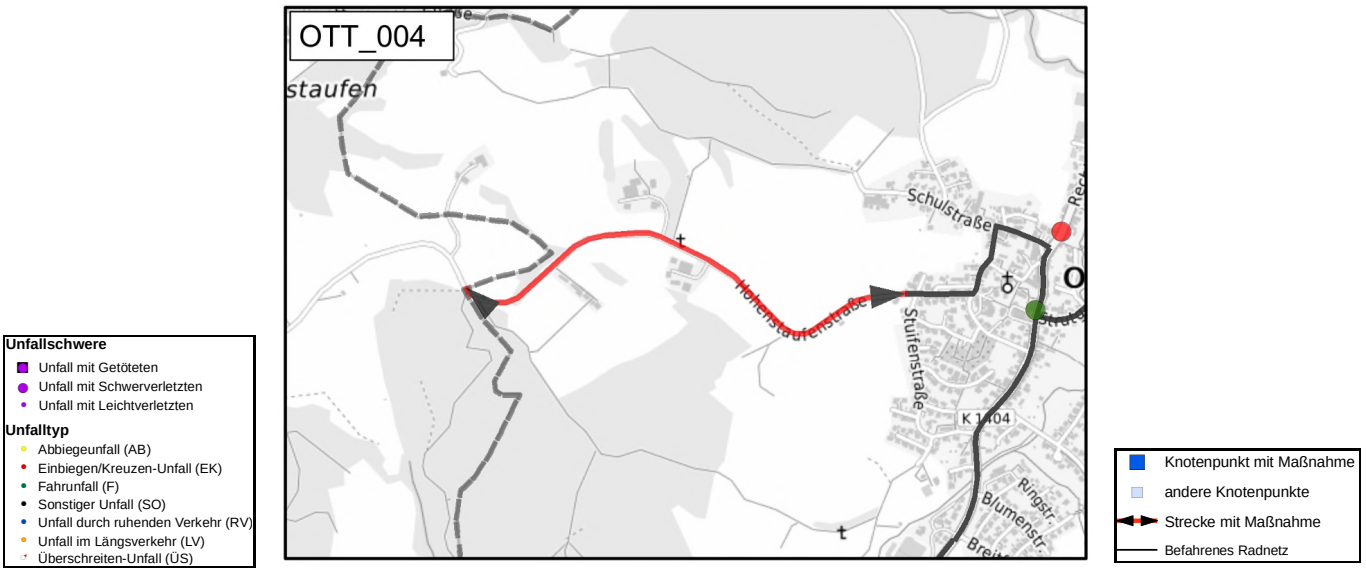
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die persepktivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Von der Gemeinde sind hier zur Zeit keine Maßnahmen geplant.



Maßnahmen-Nr.	OTT_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1250
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohenstaufenstr.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	OTT_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	587
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		117.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

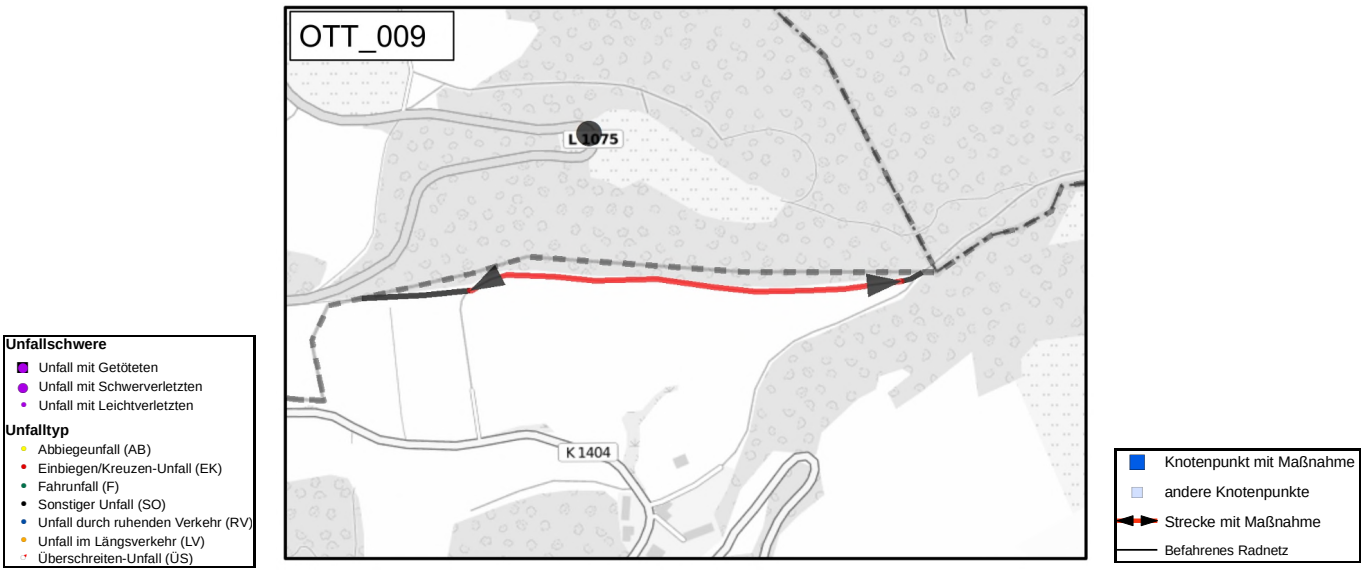
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt ist aufgrund der Schotterdecke und dem Gefälle sehr gefährlich für Radfahrende. Dieser Abschnitt sollte asphaltiert werden, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	OTT_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	587
Kommune	Ottenbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	REC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1143
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	182.880 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

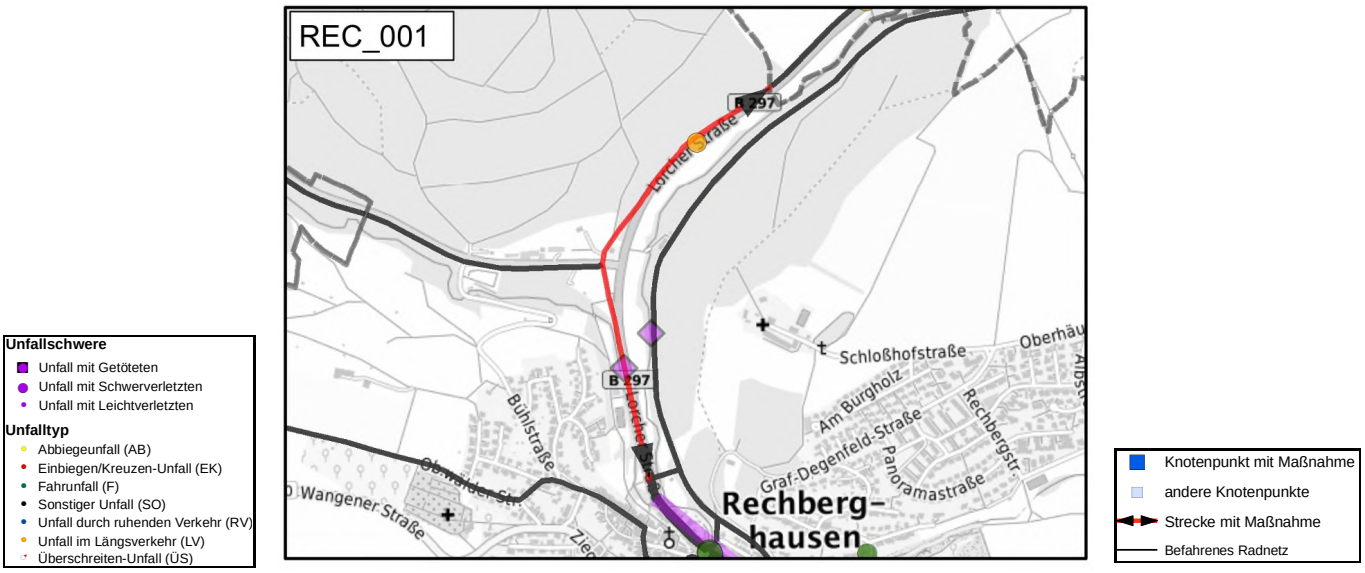
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

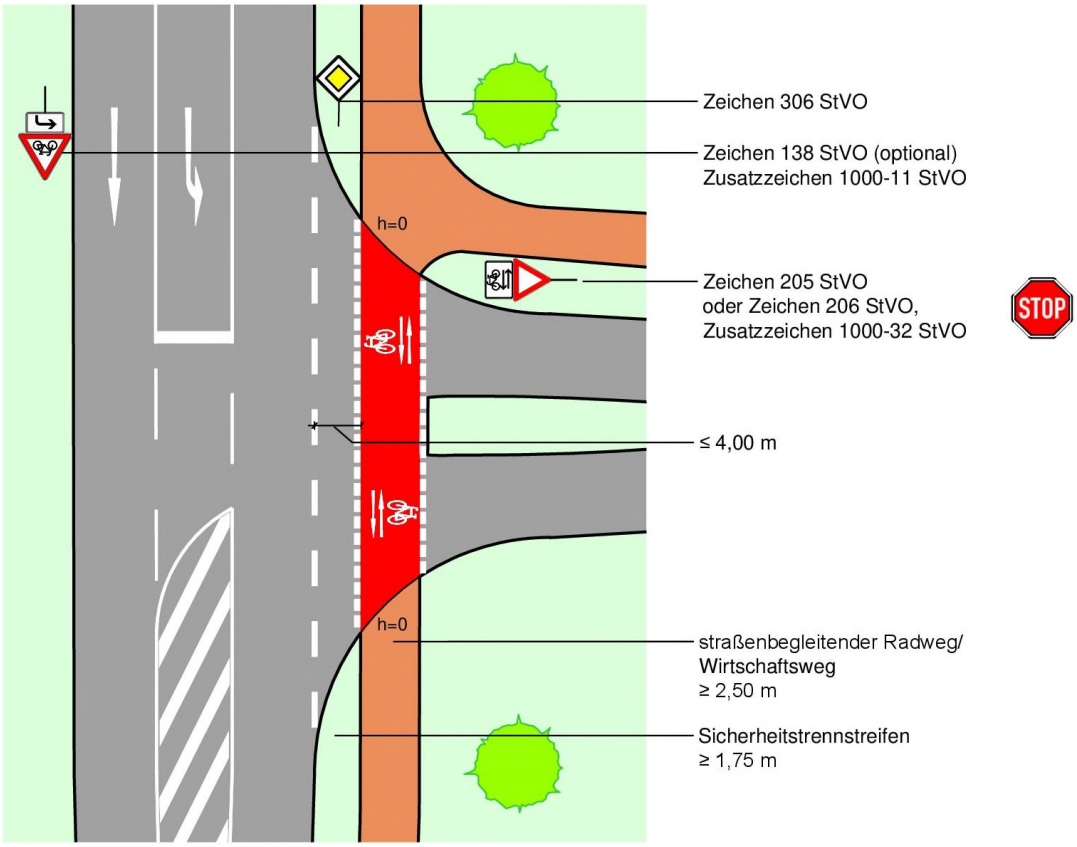


Maßnahmen-Nr.	REC_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1143
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Land	5426	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

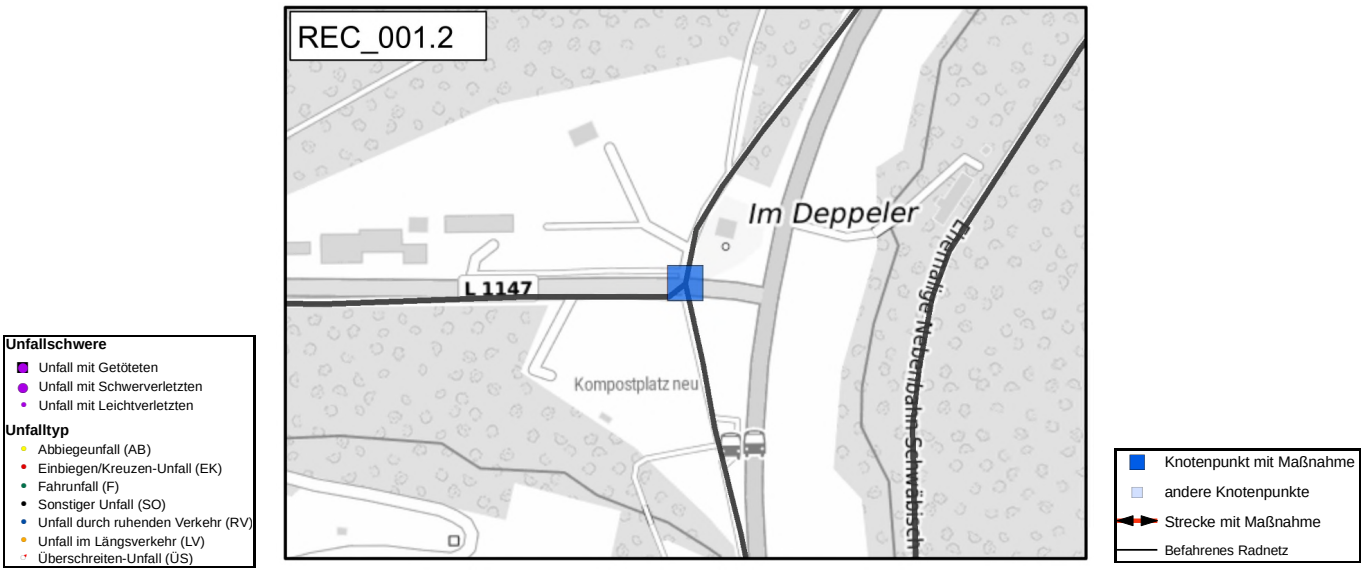
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L1147 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag).

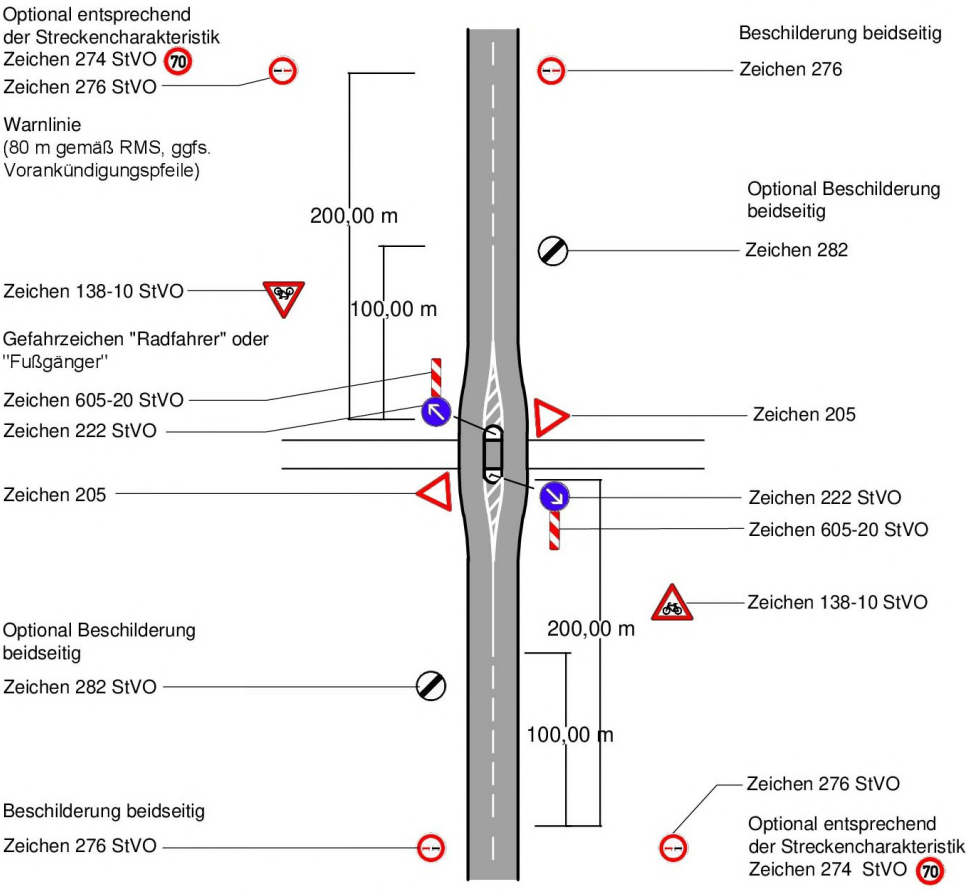


Maßnahmen-Nr.	REC_001.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1147		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_001.4	**Lage**	innerorts		
Kommune	Rechberghausen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Lorcher Str. (B297)				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

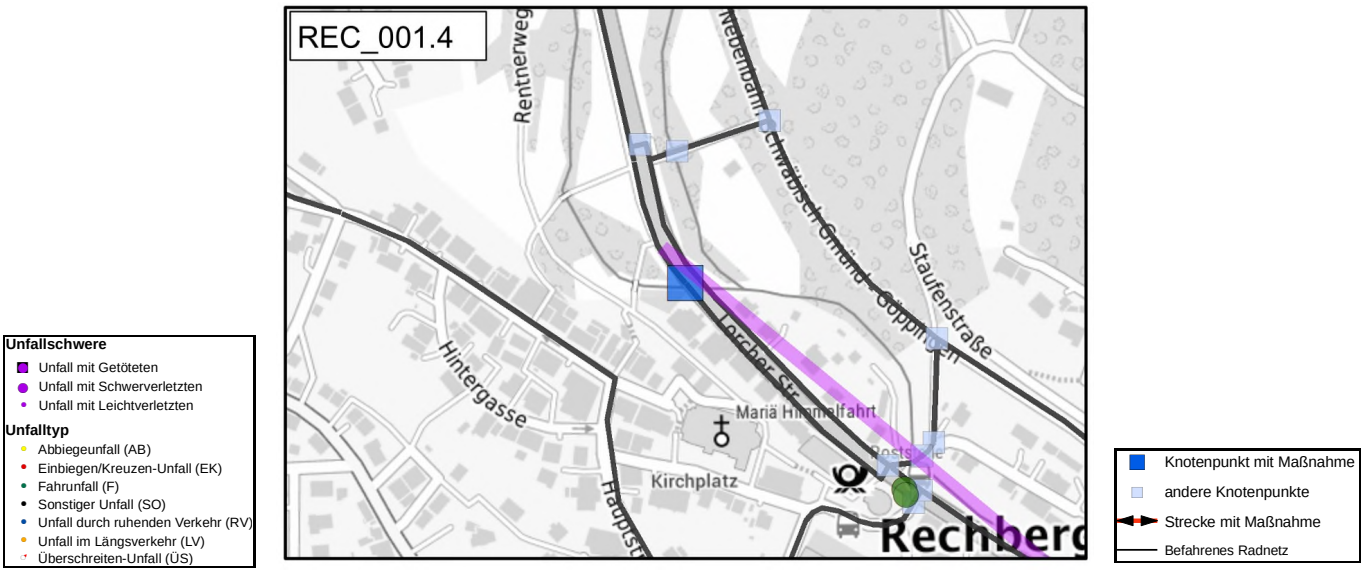
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

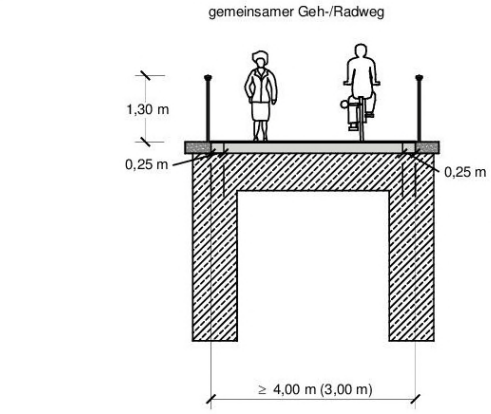


Maßnahmen-Nr.	REC_001.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Lorcher Str. (B297)		

Musterlösung

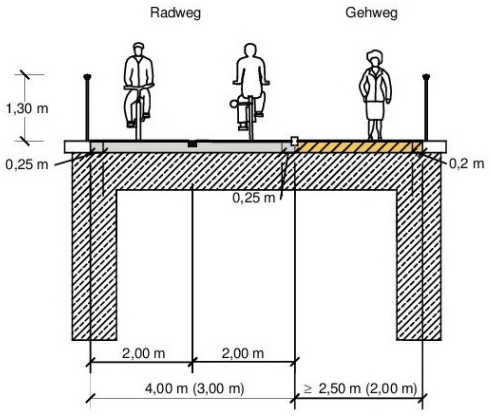
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	REC_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	607
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1147				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	5426	81.945 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

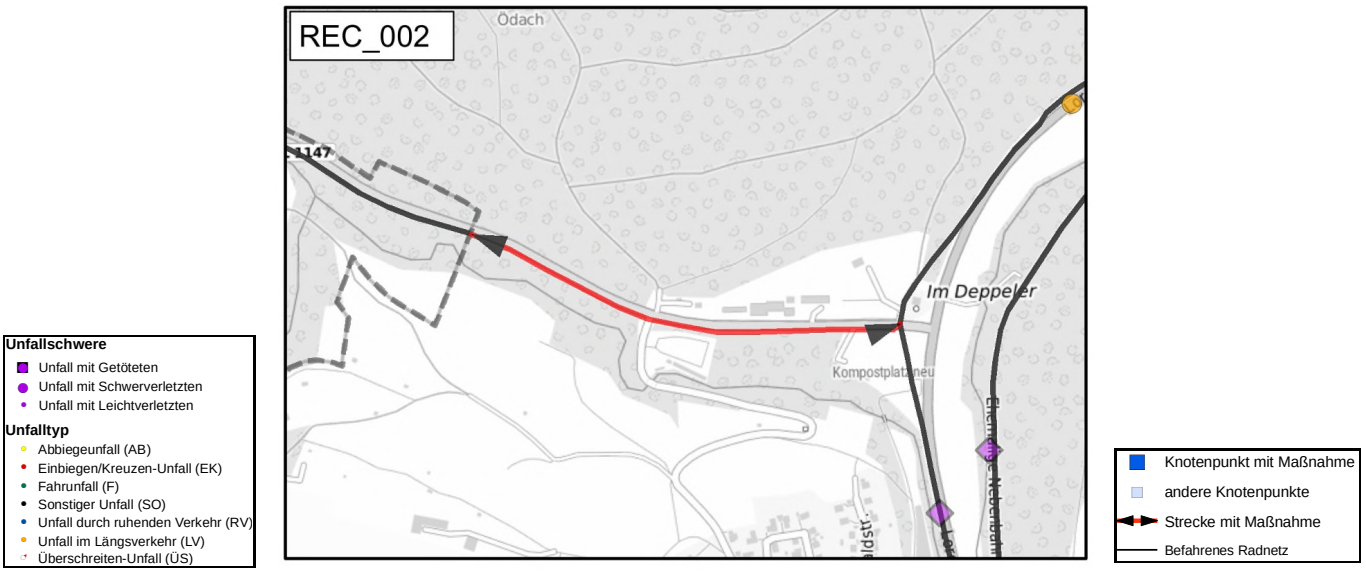
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

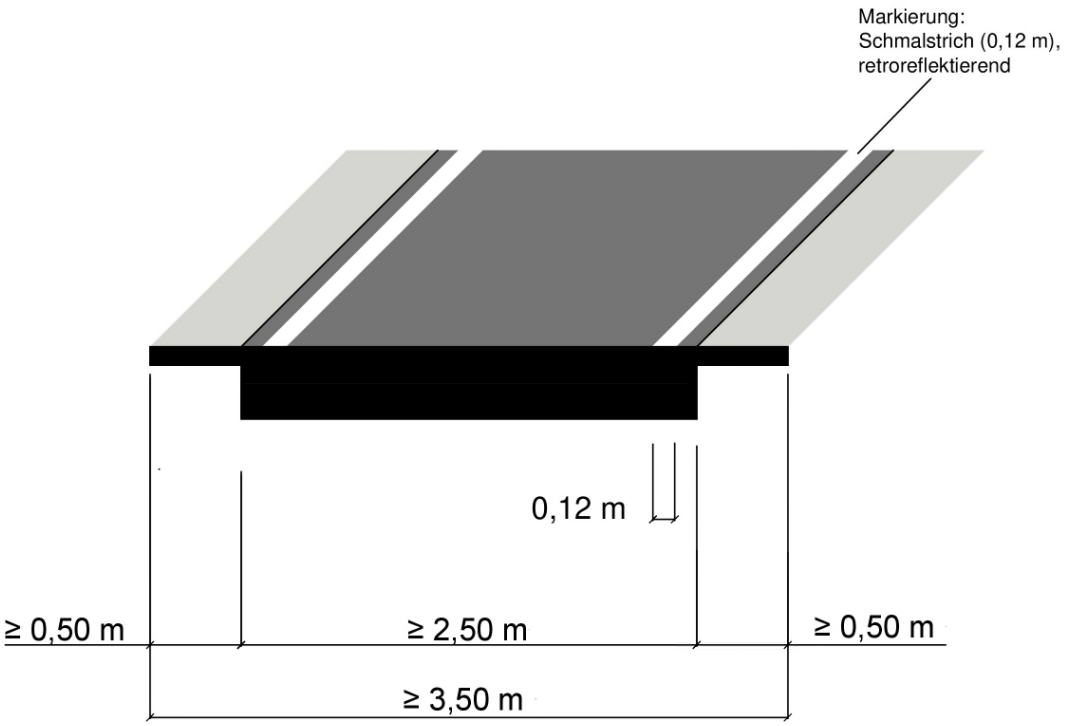
Die Oberfläche weist punktuelle Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	REC_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	607
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1147				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	238
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

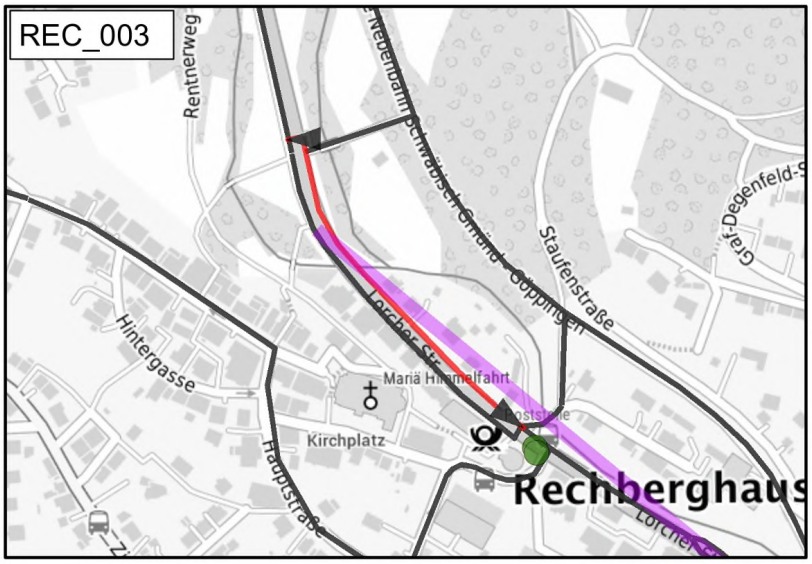
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Lorcher Straße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite von ca. 7,00 m (ohne Parken) reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Lorcher Straße notwendig.



Maßnahmen-Nr.	REC_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	238
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	74
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

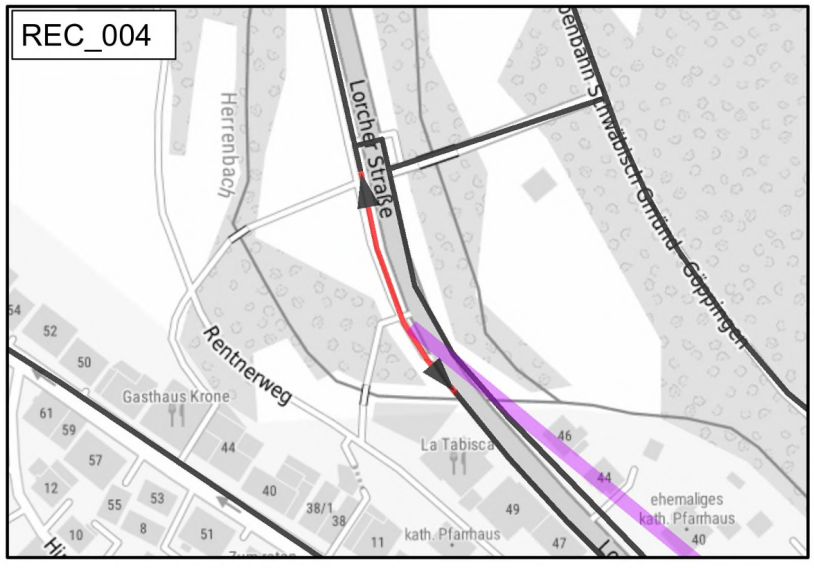
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Lorcher Straße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite von ca. 7,00 m (ohne Parken) reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Lorcher Straße notwendig.



Maßnahmen-Nr.	REC_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	74
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	REC_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	160
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

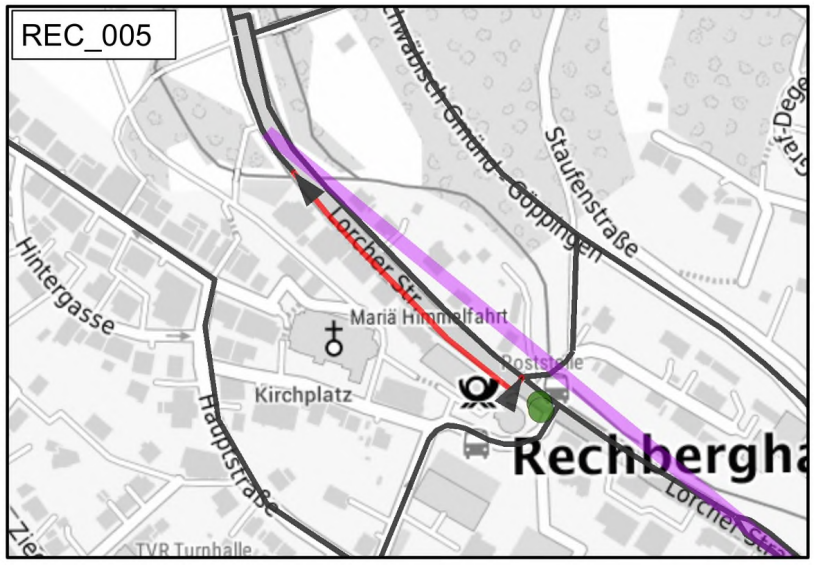
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Lorcher Straße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite von ca. 7,00 m (ohne Parken) reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Lorcher Straße notwendig.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	160
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	REC_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

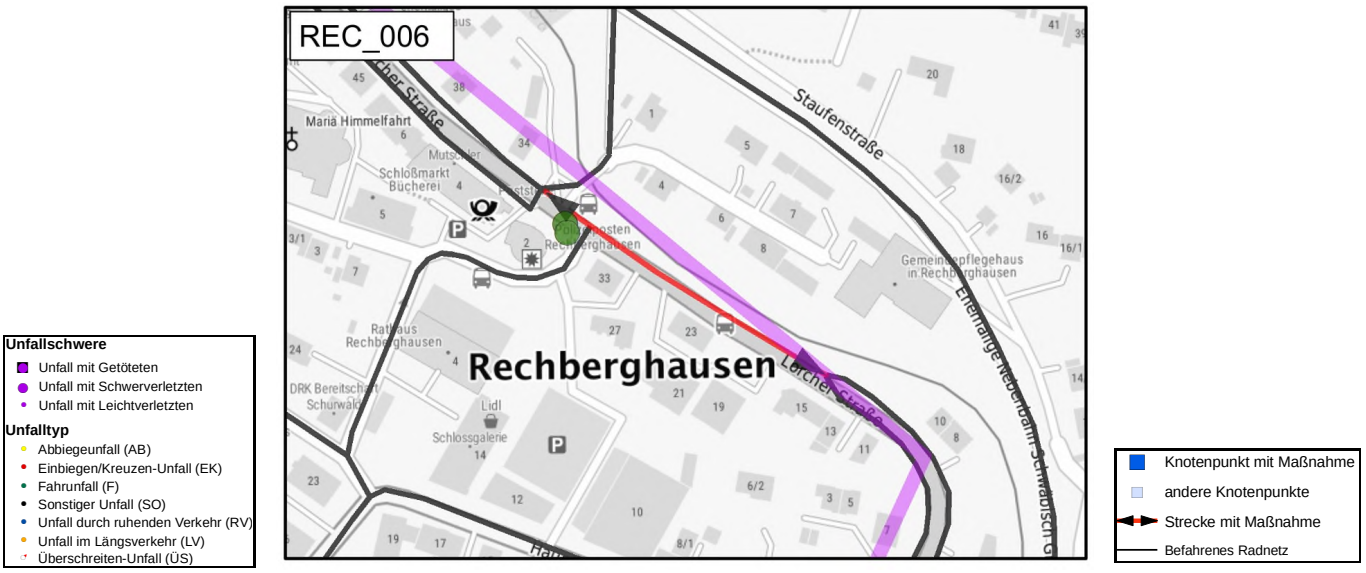
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Lorcher Straße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite von ca. 7,00 m (ohne Parken) reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Lorcher Straße notwendig.



Maßnahmen-Nr.	REC_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_006.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Lorcher Str. (B297)		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

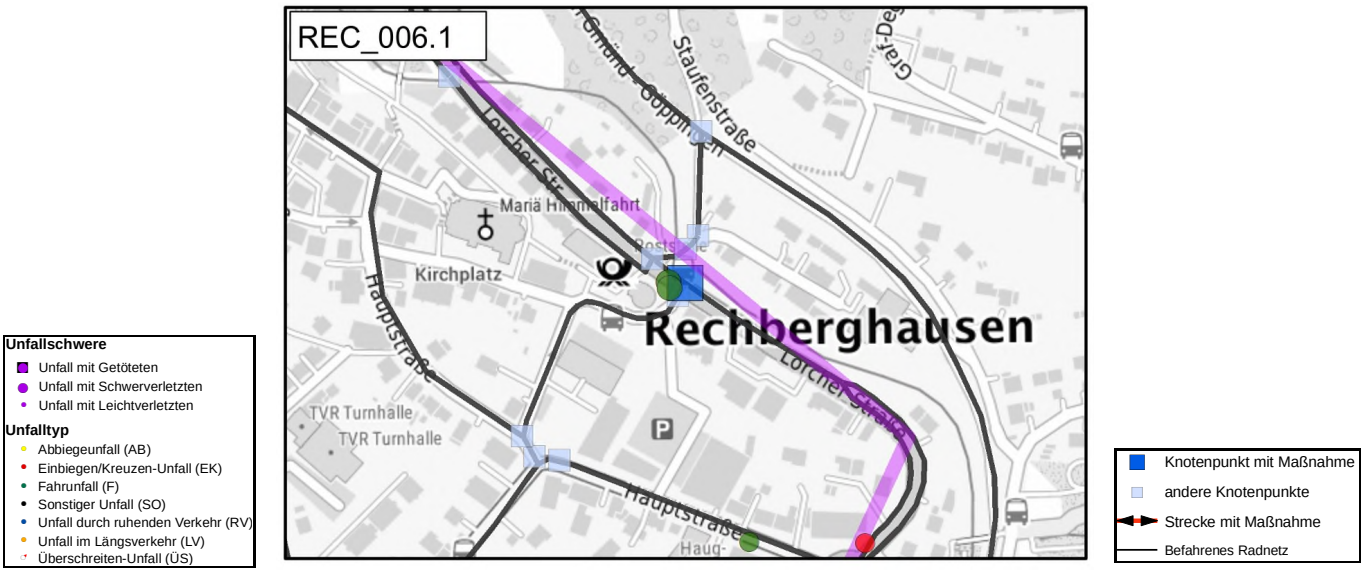
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten ereigneten sich 2 Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung in den letzten fünf Jahren. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung an der Lorcher Straße, zur Anbindung des Bahntrassenradwegs und zur Sicherung der "Schurwald-Radroute", die über diese Querung führt, wird für den Radverkehr zur Sicherung der Querung der B 297 der Neubau einer Fußgänger-LSA mit Berücksichtigung des Radverkehrs empfohlen.

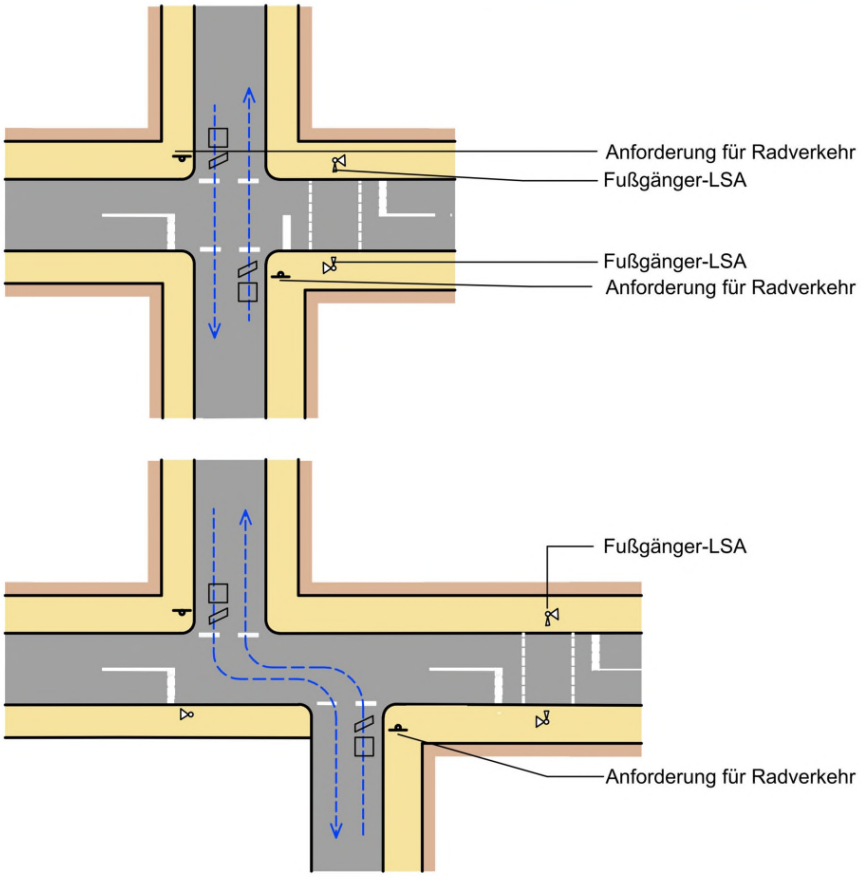


Maßnahmen-Nr.	REC_006.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Lorcher Str. (B297)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-8
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

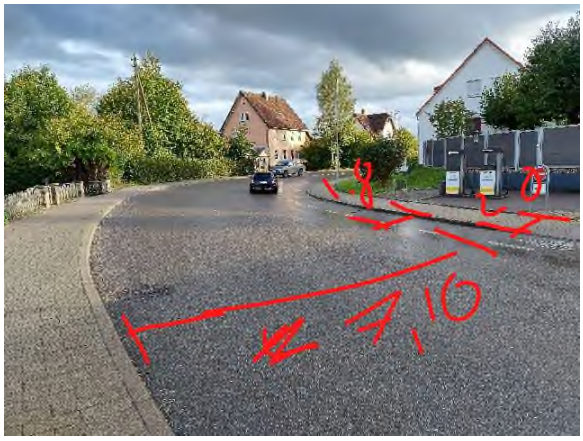
Maßnahmen-Nr.	REC_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	143
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	4.290 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

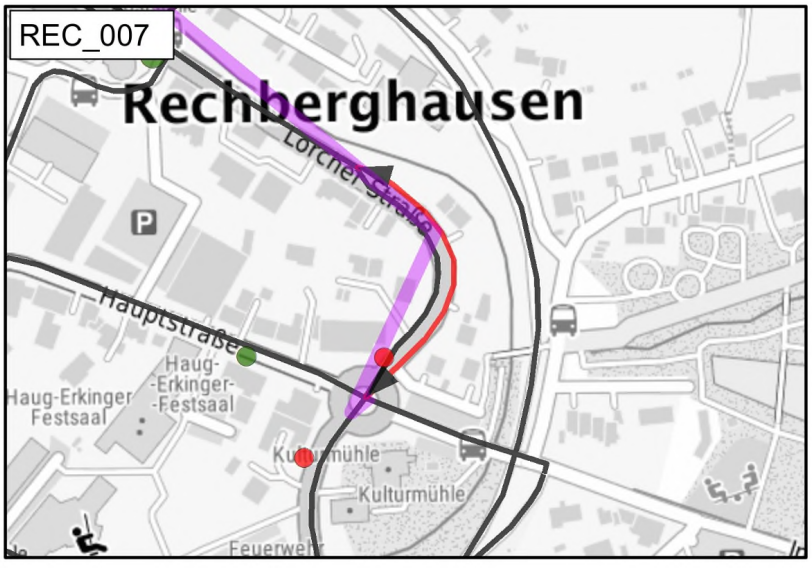
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Locher Straße gibt es auf der Westseite bereits einen Schutzstreifen. Zur Sicherung des Radverkehrs wird empfohlen auf der Osteitebenfalls ein Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m zu markieren.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

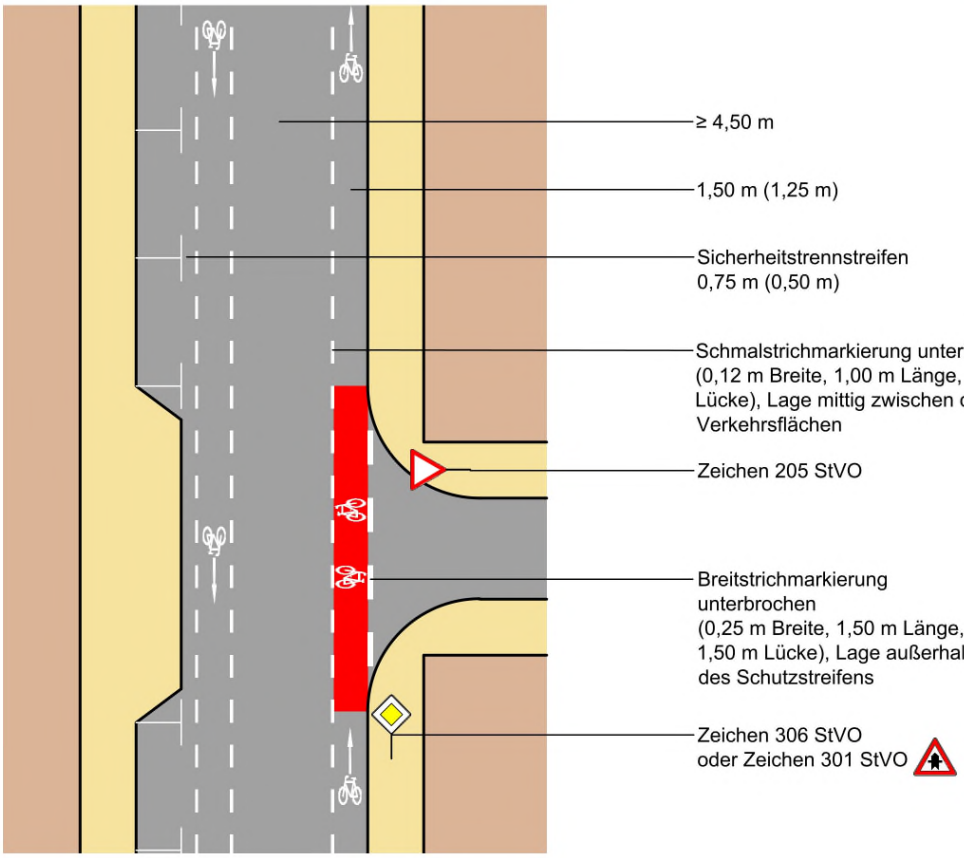
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	143
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	133
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

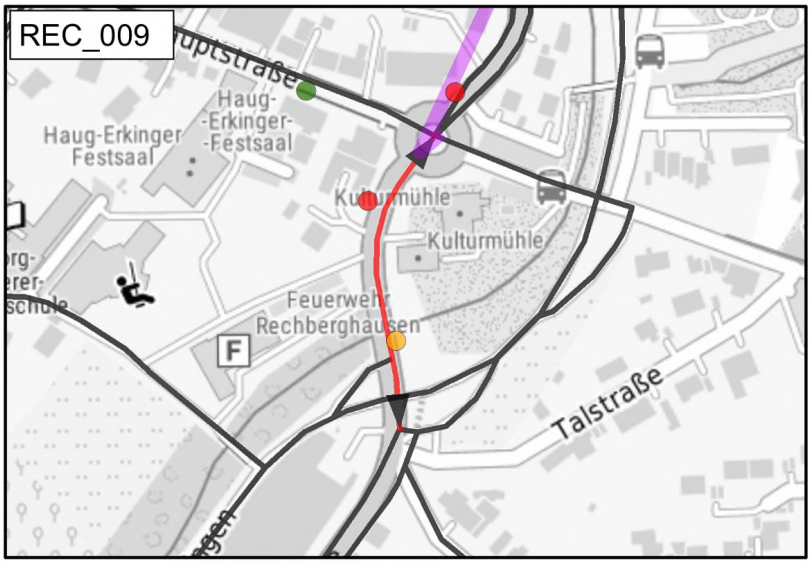
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Bahnhofstraße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Bahnhofstraße notwendig.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	133
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_009.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Bahnhofstraße (B297)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Bord absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

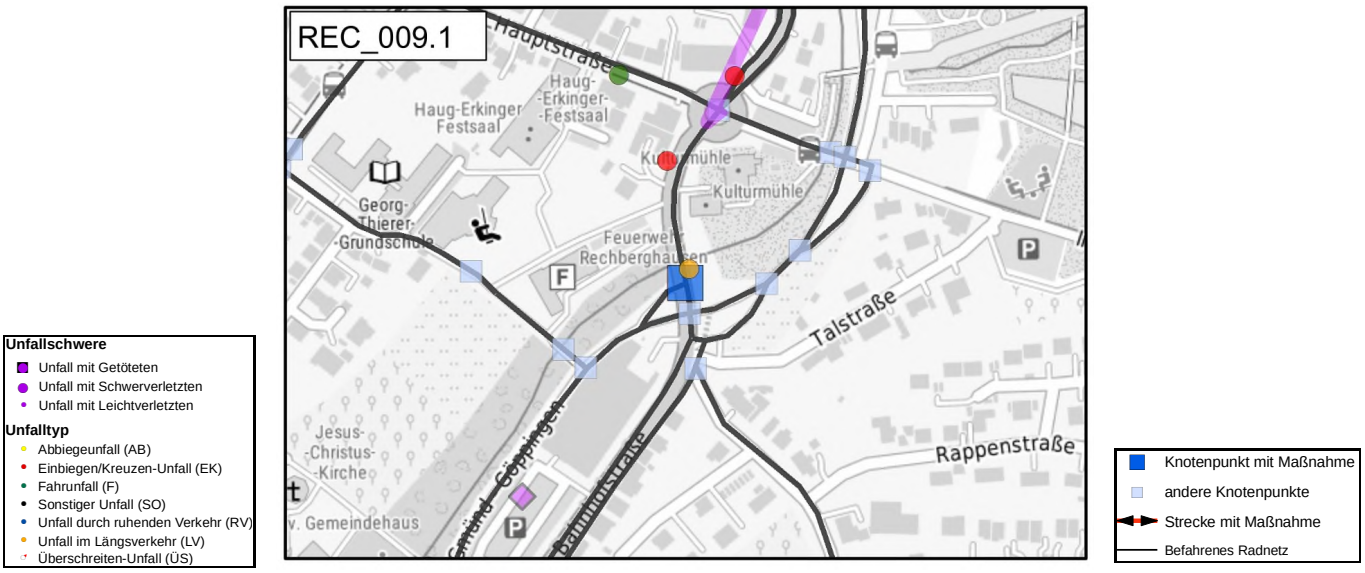
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Übergang zum Bahntrassenradweg ist eine Nullabsenkung des Bordes erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	REC_009.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Rechberghausen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Bahnhofstraße (B297)				

Maßnahmen-Nr.	REC_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	173
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

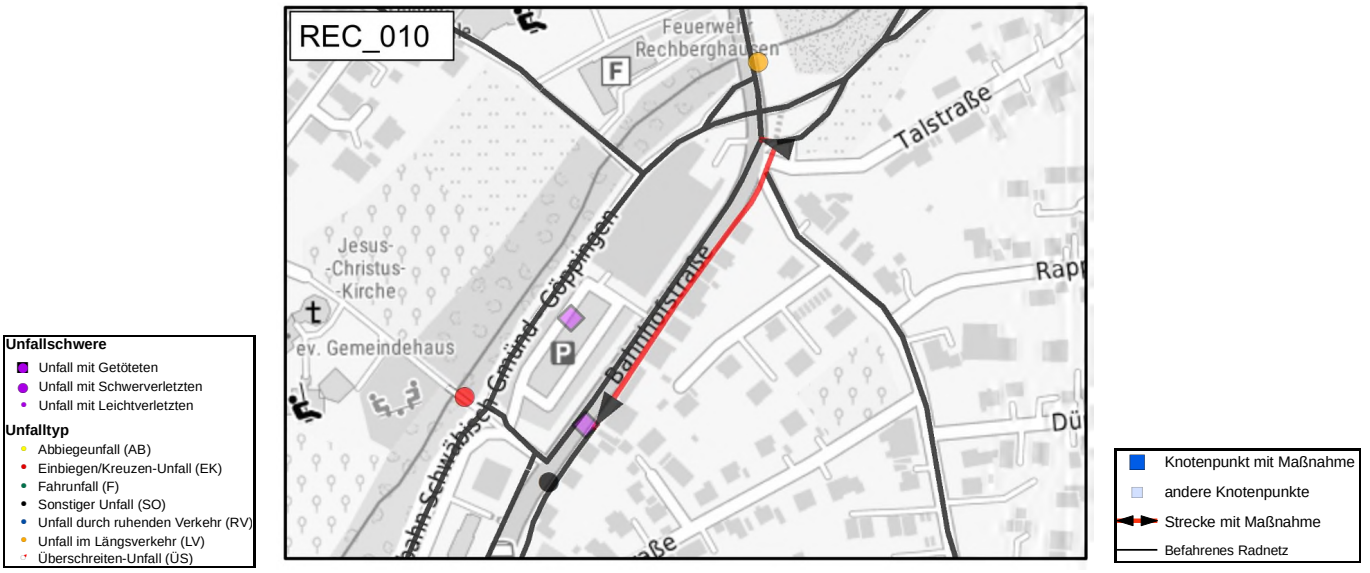
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Bahnhofstraße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Bahnhofstraße notwendig.



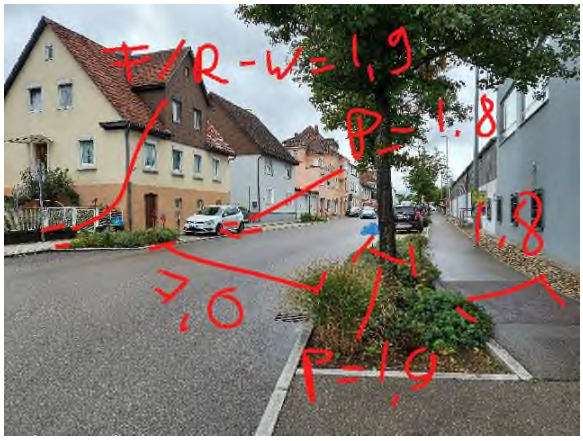
Maßnahmen-Nr.	REC_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	173
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	REC_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	205
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Einzelmaßnahme(n)

- Handlungsbedarf (gesamtverkehrliche Untersuchung erforderlich)



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

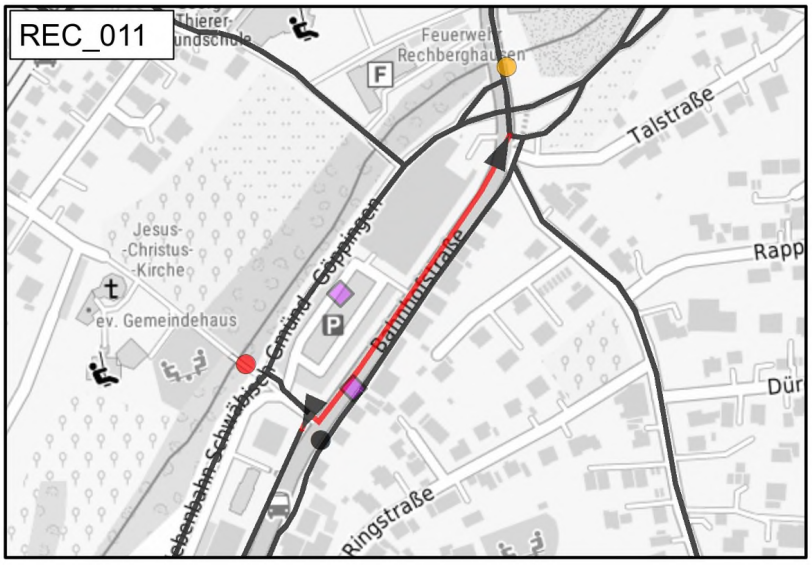
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Bahnhofstraße in Rechberghausen hat eine sehr hohe Verkehrsbelastung von ca. 15.000 DTV. Die Fahrbahnbreite reicht nicht aus, um beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen zu markieren. Für die Planung sind aus unserer Sicht eine gesamtverkehrliche Untersuchung notwendig. Vor diesem Hintergrund ist möglichweise auch ein Umbau der Bahnhofstraße notwendig.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

Maßnahmen-Nr.	REC_011	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	205
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	300
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Radfahrstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	15341	18.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

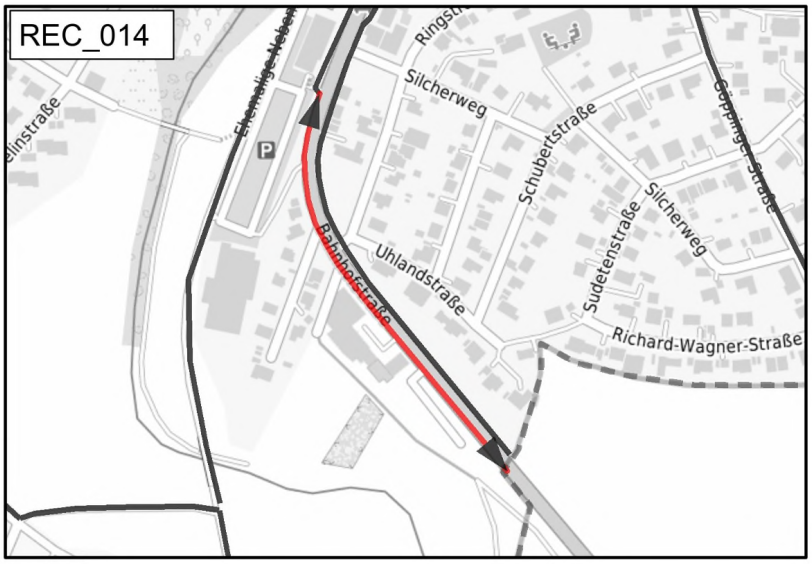
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radfarstreifen auf der B 297 hat eine Breite von 1,30 m. Sie weisen nicht das neue ERA-Regelmaß von 2,00 m auf und sollen deshalb verbreitert markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

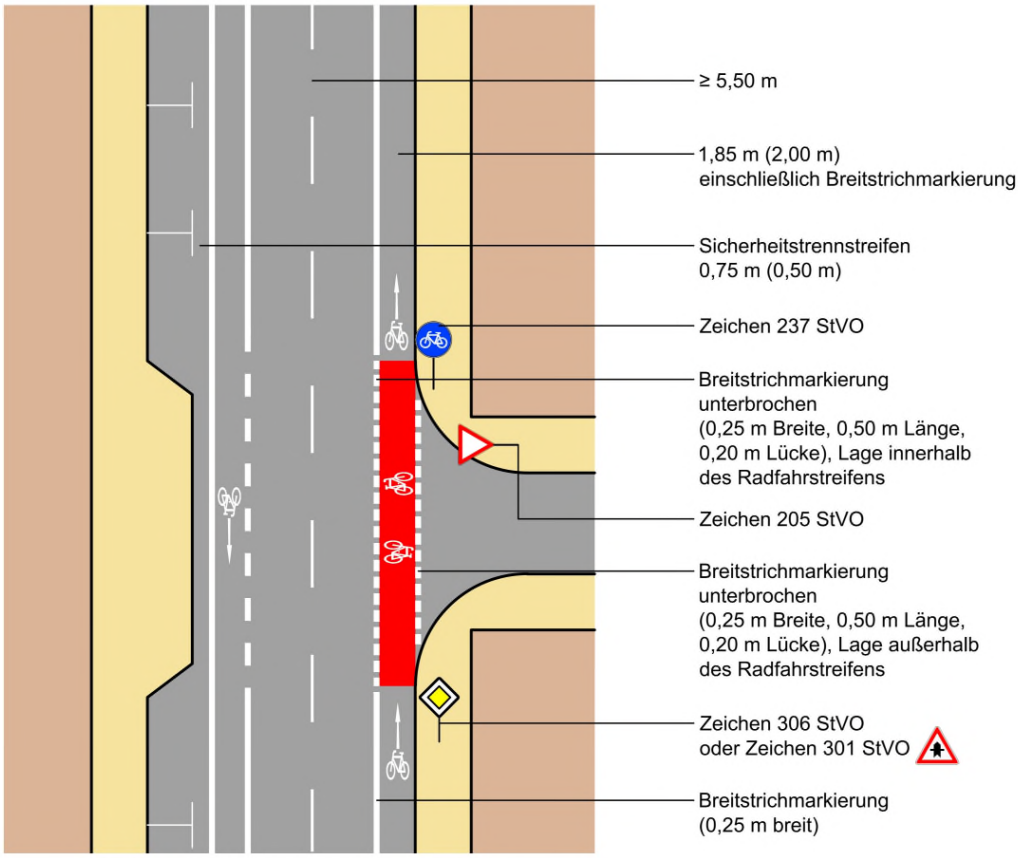
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	300
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bahnhofstraße (B297)				Radfahrstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	47
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ziegelstraße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4472	2.820 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

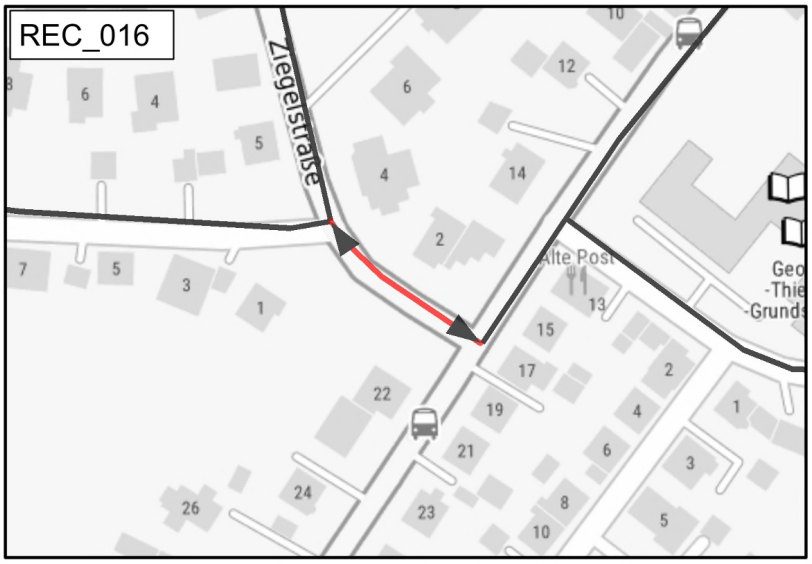
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Ziegelstraße wird zur Sicherung des Radverkehrs auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

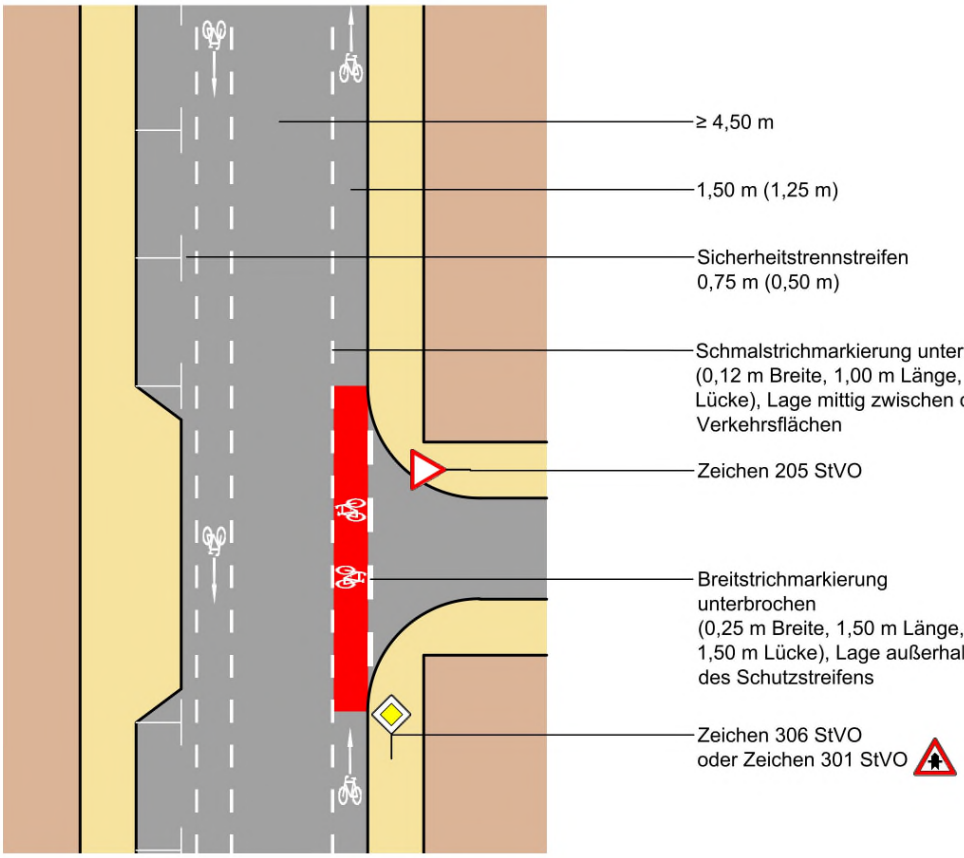
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	47
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ziegelstraße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	109
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ziegelstraße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4472	3.270 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

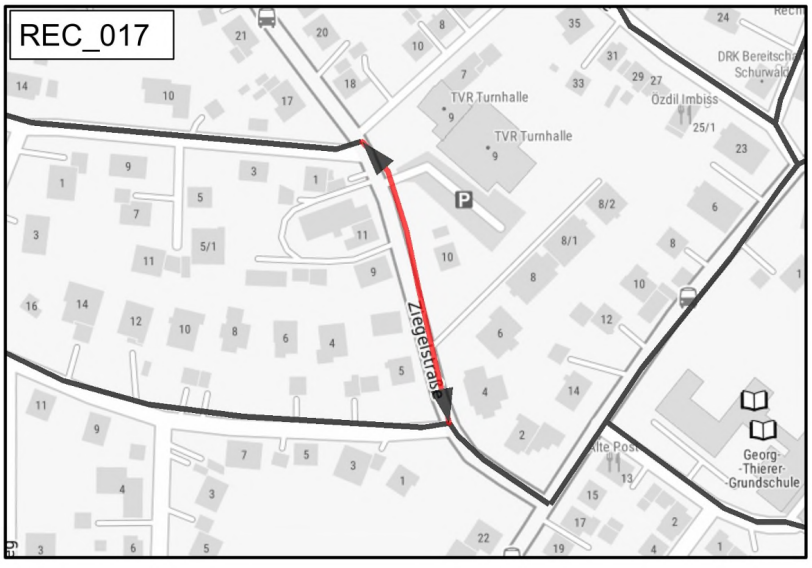
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Ziegelstraße ist der Fahrbahnquerschnitt zu schmal für die Markierung von Schutzstreifen. Aufgrund der Verkehrsbelastung sollte zur Sicherung des Radverkehrs auf dieser Netzlücke auf beiden Seiten die Markierung von Piktogrammketten geprüft werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

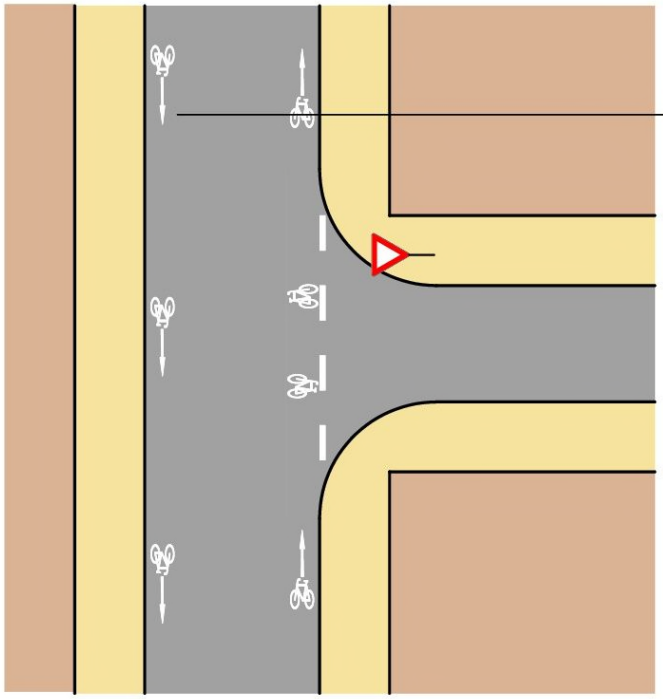
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	109
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ziegelstraße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	REC_018.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Stelzergasse		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

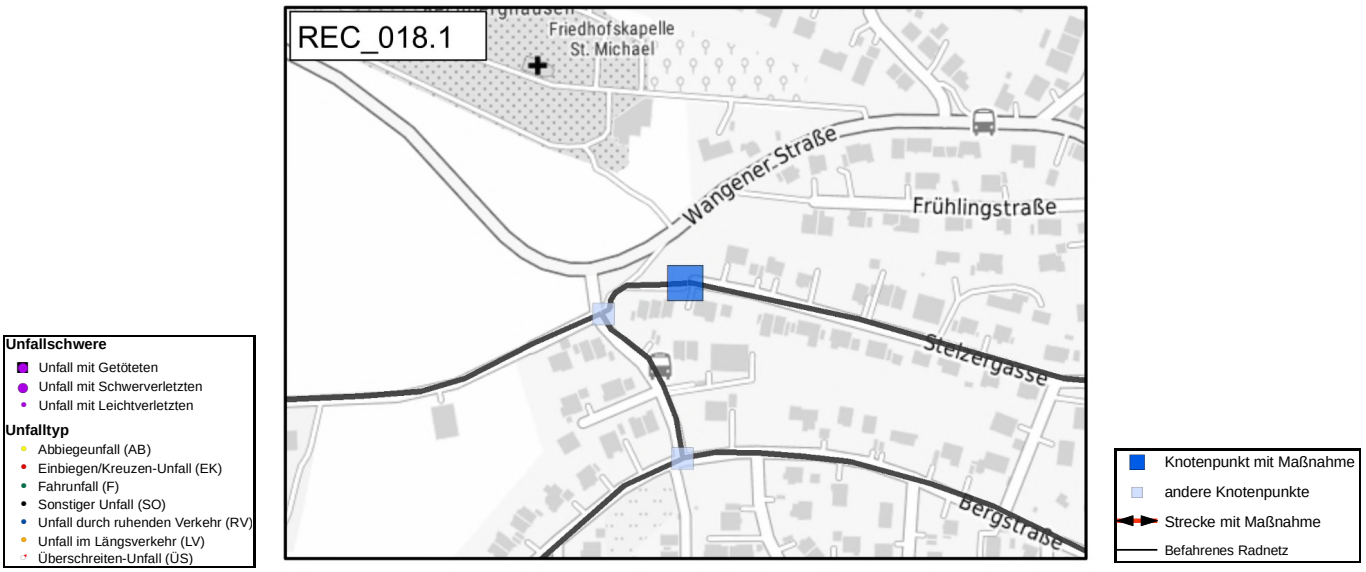
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Sperrpfosten soll beibehalten werden, da sonst eine Durchfahrt mit Kfz zu erwarten ist. Warnmarkierung kann angebracht werden .

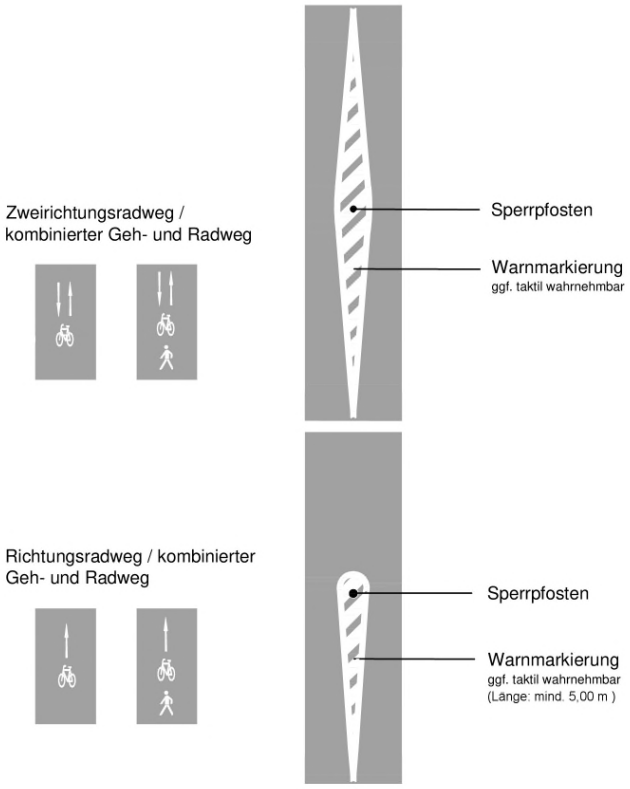


Maßnahmen-Nr.	REC_018.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Stelzergasse		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	55
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Fußwegverbindung Wankender Str. (K1410) - Stelzergasse - Bergstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

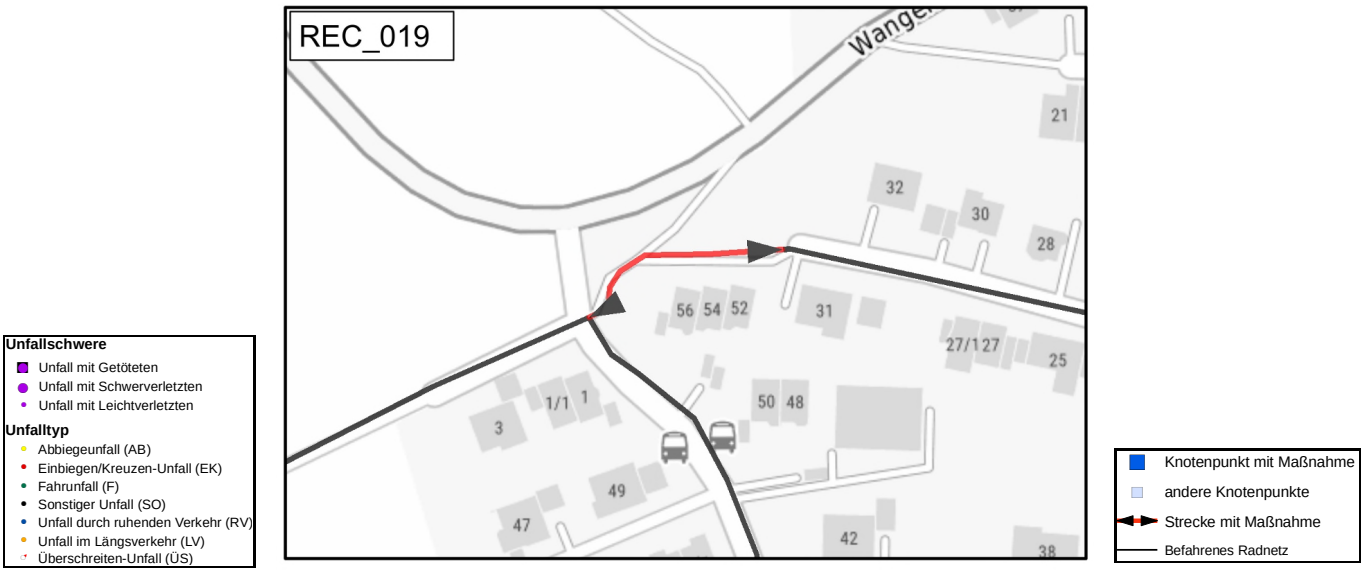
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,10 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf ERA-Standard möglich ist (mind. 3,00 m). Hinweis der Kommune: Verbreiterung ist aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht möglich. Südlich grenzen Privatgrundstücke an, nördlich liegen Stromkabel und Versorgungsleistungen.



Maßnahmen-Nr.	REC_019	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	55
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Fußwegverbindung Wankender Str. (K1410) - Stelzergasse - Bergstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	REC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	322
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Dornungweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.220 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

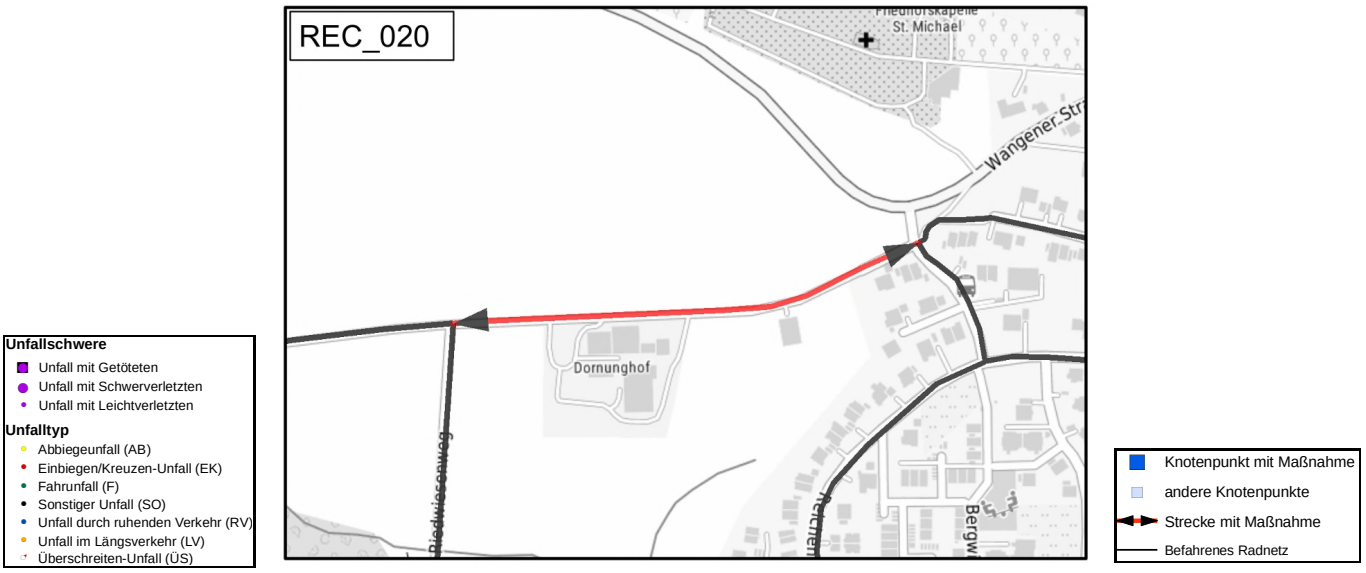
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

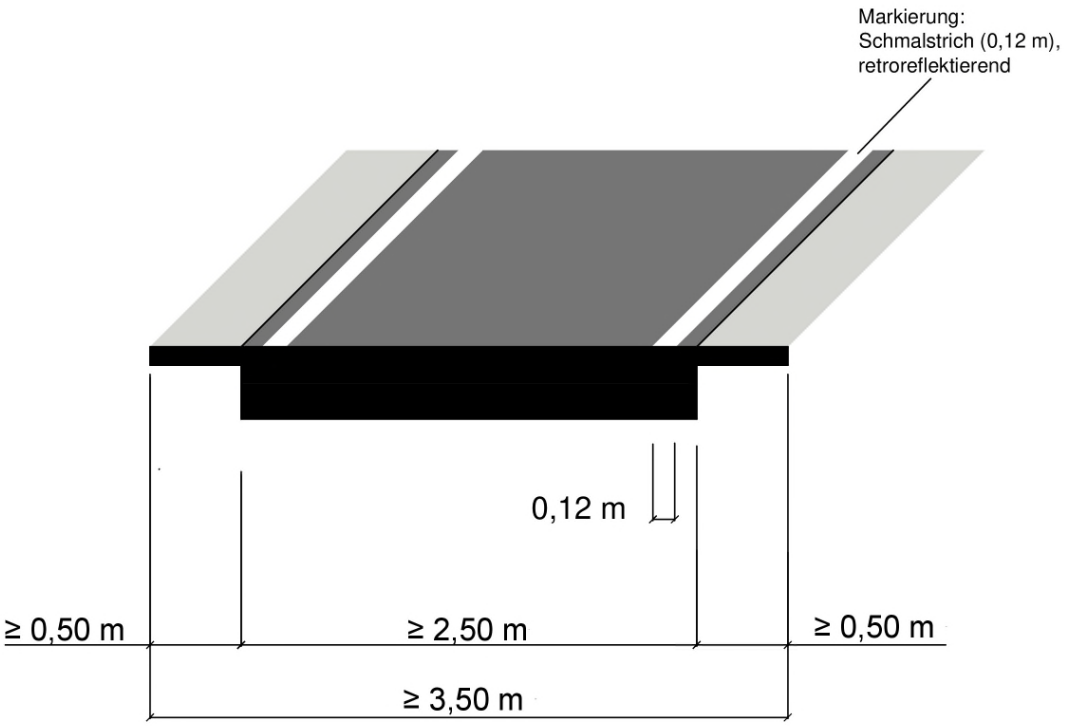
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung in diesem Bereich wird nur befürwortet, sofern eine solche auf der Fortführung des Weges auf Wangener Gemarkung ebenfalls vorgesehen ist.



Maßnahmen-Nr.	REC_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	322
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Dornungweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	304
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.040 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

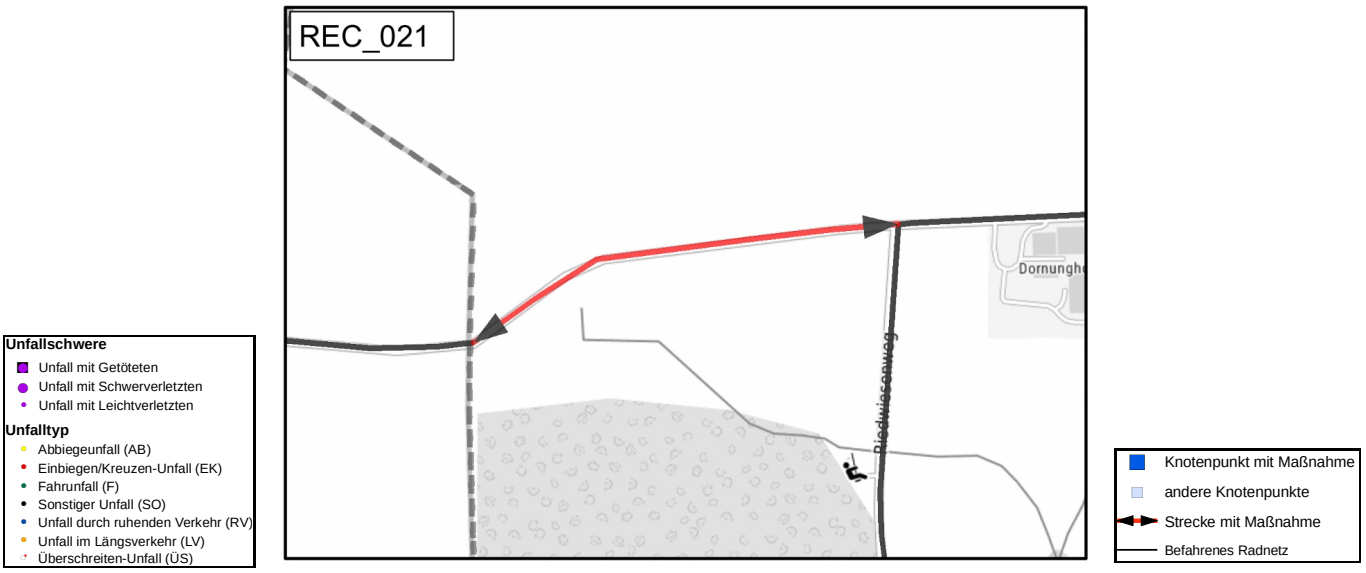
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

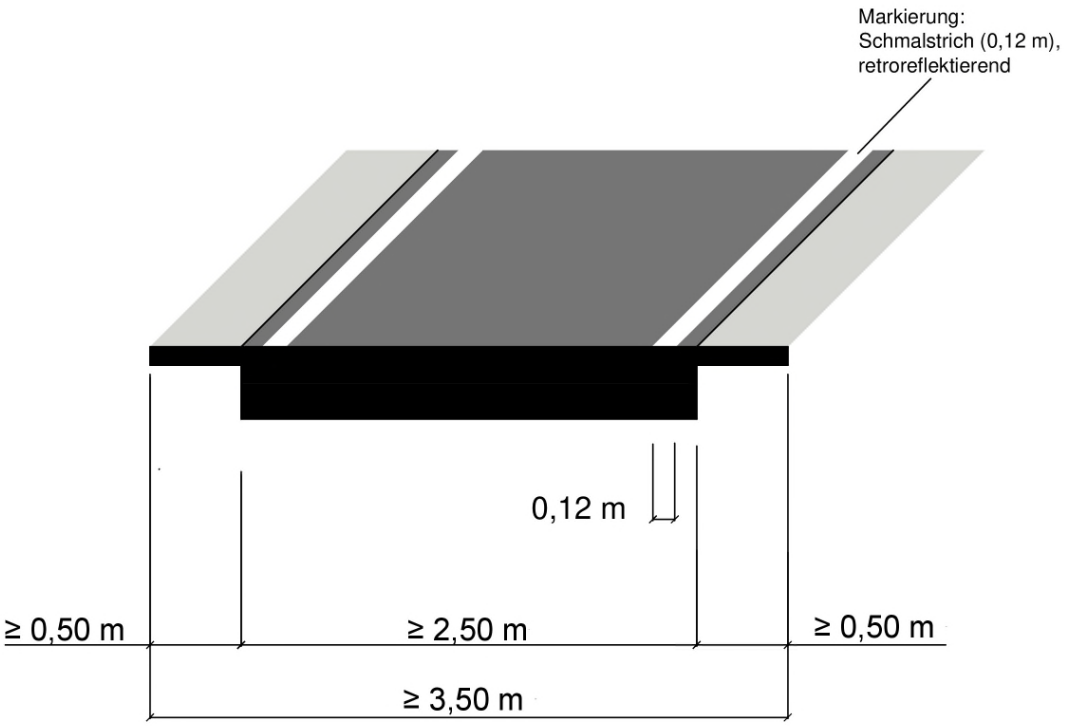
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung in diesem Bereich wird nur befürwortet, sofern eine solche auf der Fortführung des Weges auf Wangener Gemarkung ebenfalls vorgesehen ist.



Maßnahmen-Nr.	REC_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	304
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	484
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Riedwiesenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.840 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

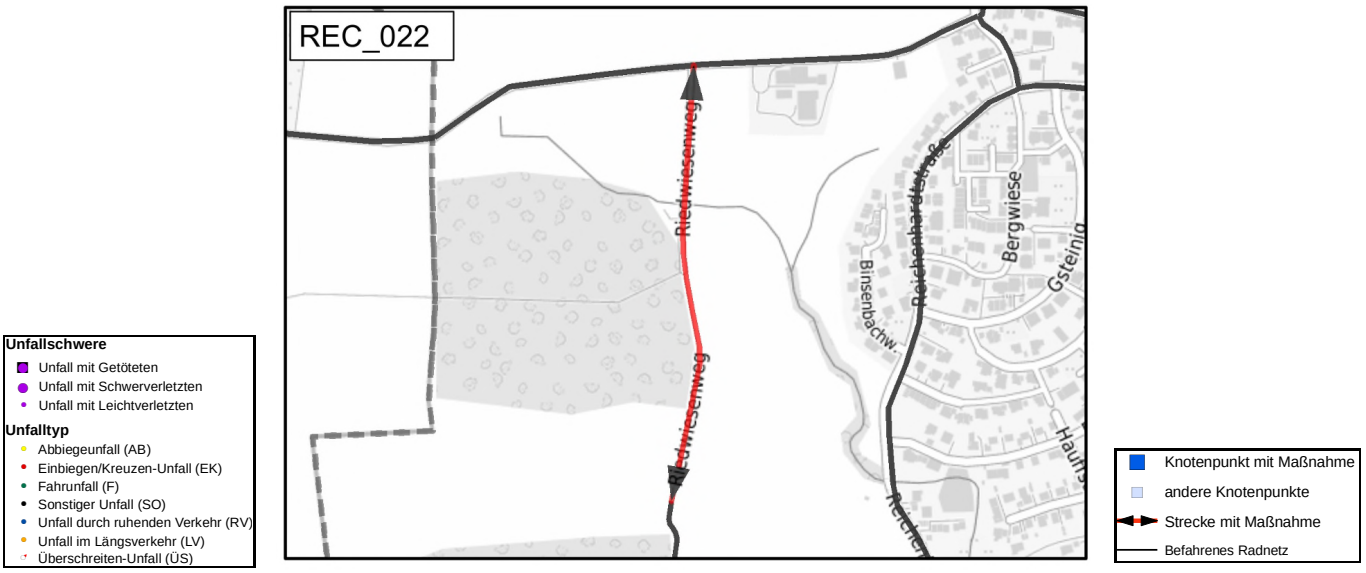
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

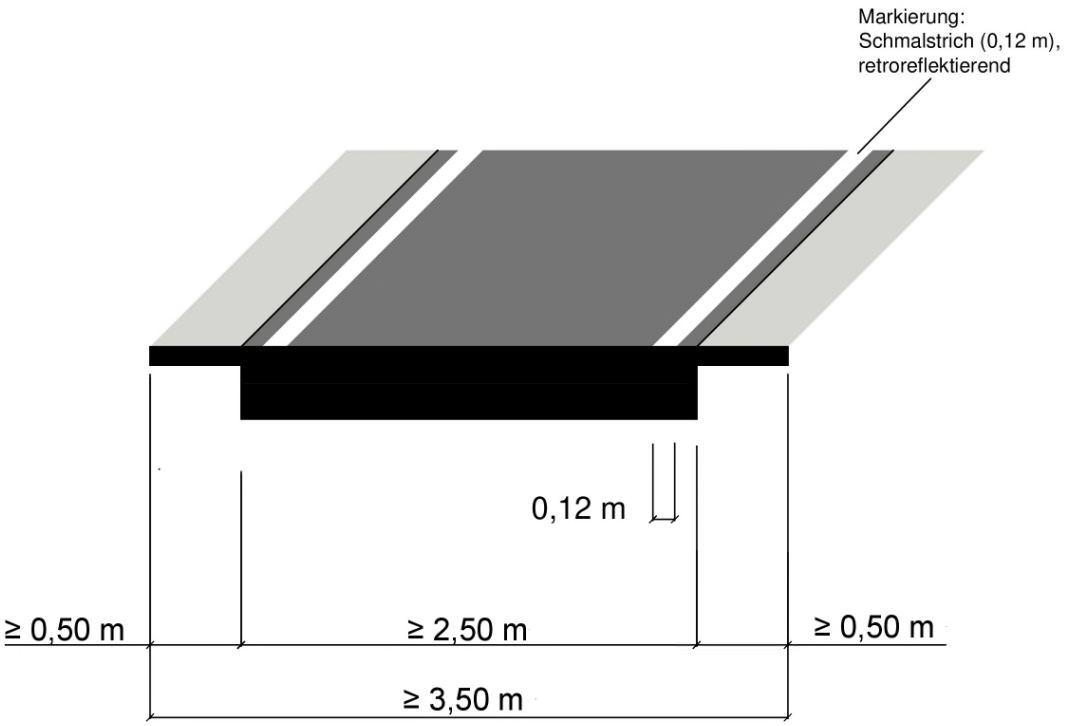
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung in diesem Bereich wird nur befürwortet, sofern eine solche auf der Fortführung des Weges auf Wangener Gemarkung ebenfalls vorgesehen ist.



Maßnahmen-Nr.	REC_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	484
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Riedwiesenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	369
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Riedwiesenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		49.815 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

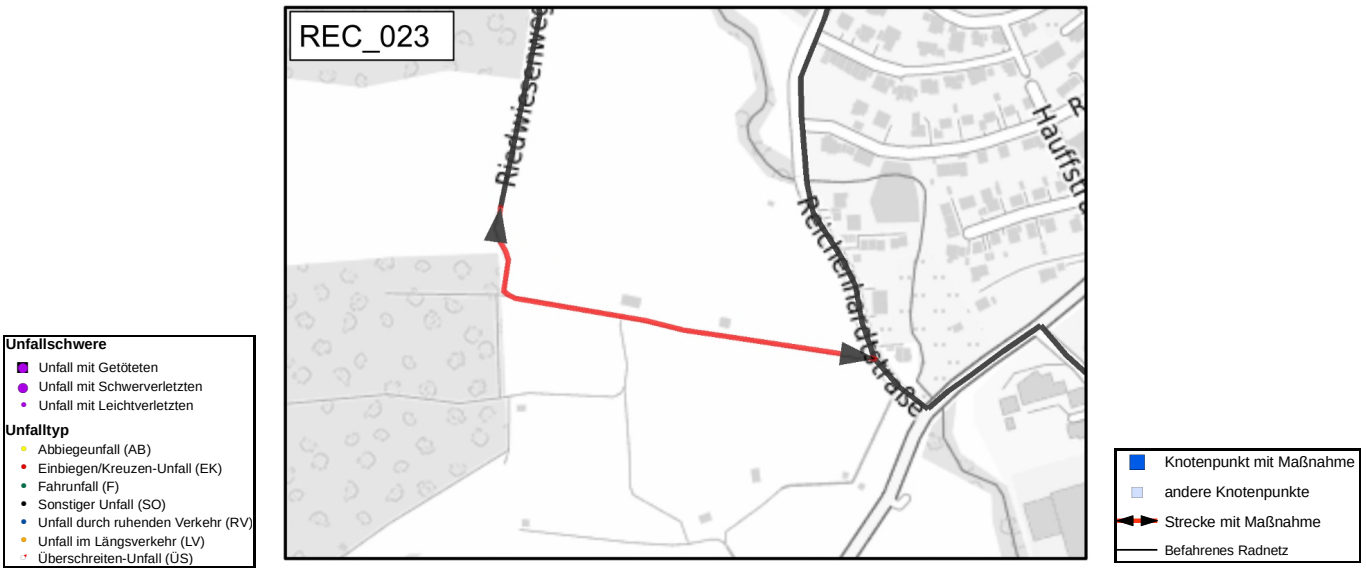
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

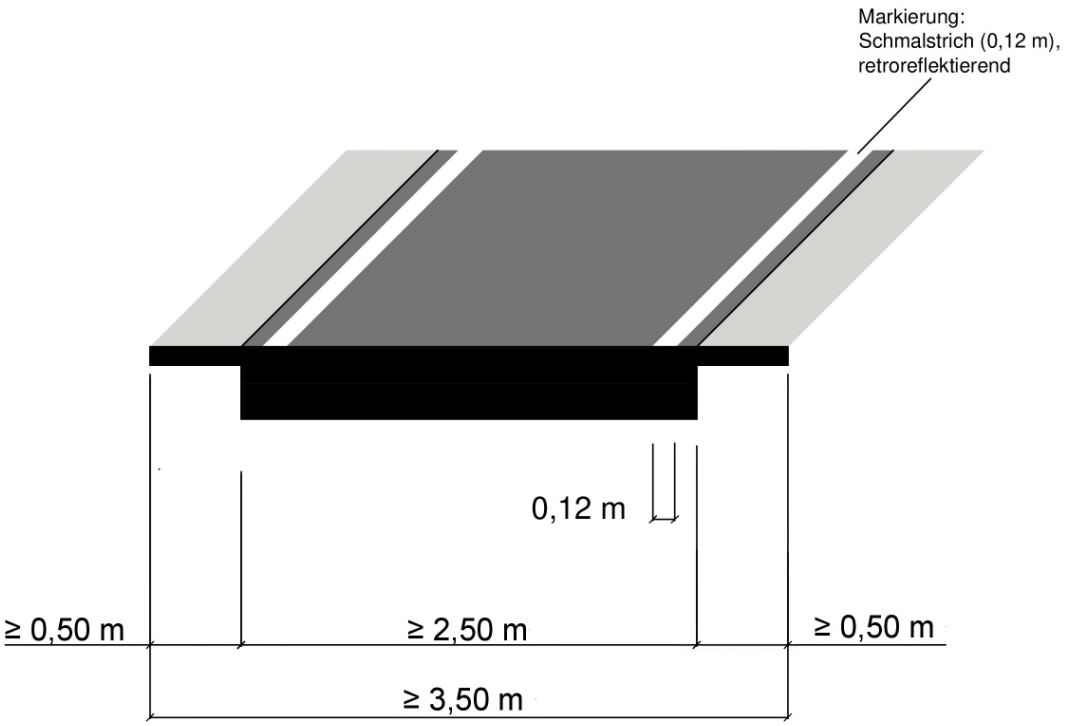
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Oberflächensanierung wird im Rahmen einer Feldwegkonzeption aufgenommen und nach Priorität durchgeführt. Eine Randmarkierung in diesem Bereich wird nur befürwortet, sofern eine solche auf der Fortführung des Weges auf Wangener Gemarkung ebenfalls vorgesehen ist.



Maßnahmen-Nr.	REC_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	369
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Riedwiesenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

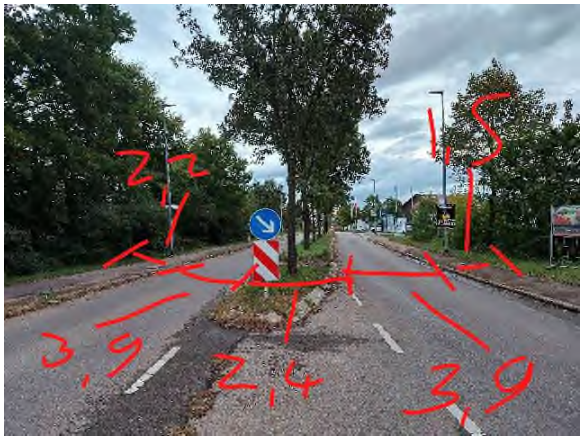
Maßnahmen-Nr.	REC_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	112
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Str. (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	8201	16.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

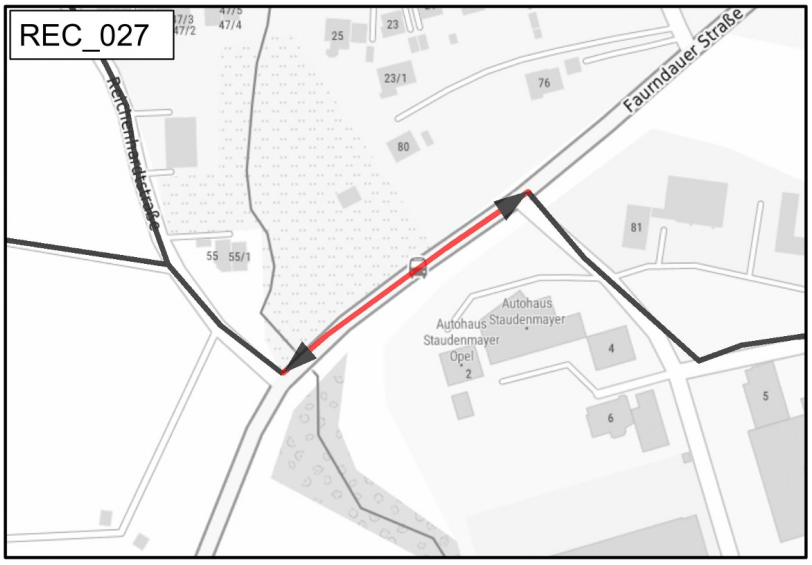
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr muss für etwa 100 m auf der Faurndauer Straße fahren, um diese zu überqueren. Aufgrund des Außerortscharakters sollte der Gehweg auf der Nordseite auf mind. 2,50 m ausgebaut werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

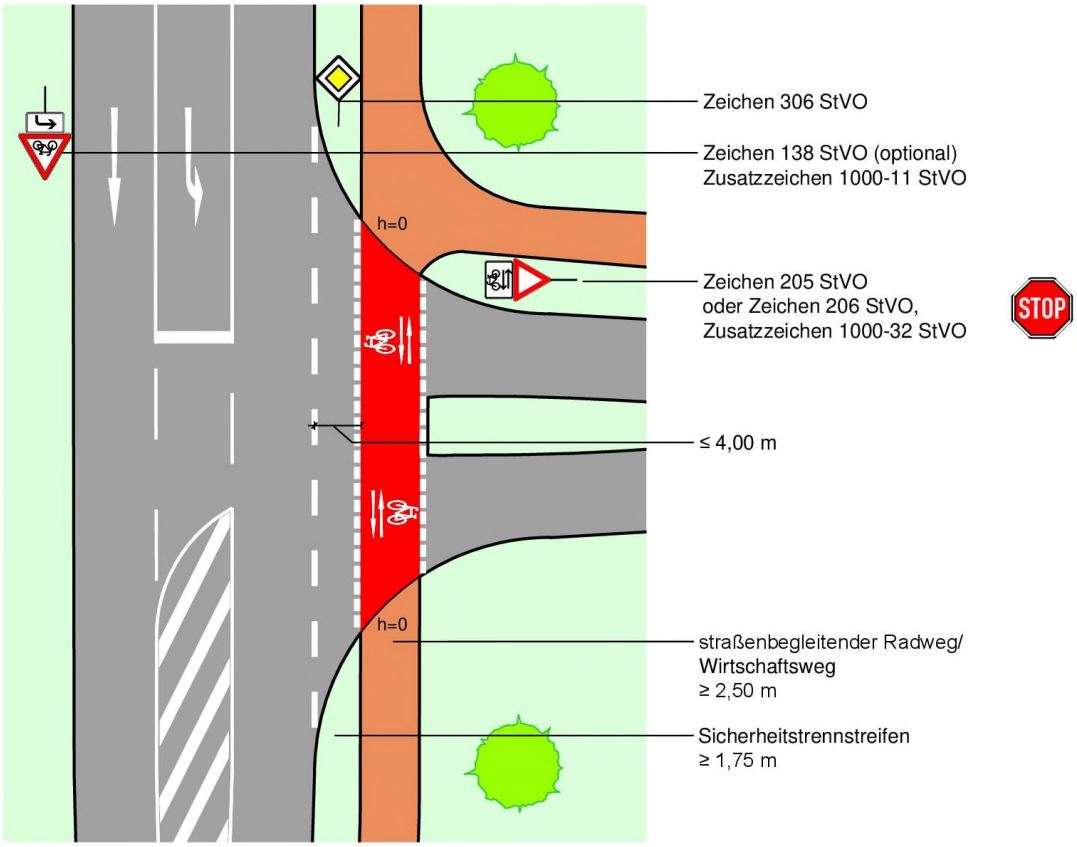
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	112
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Str. (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_027.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Faurndauer Str. (K14010) / Lindachstr		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

- markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	8201	63.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

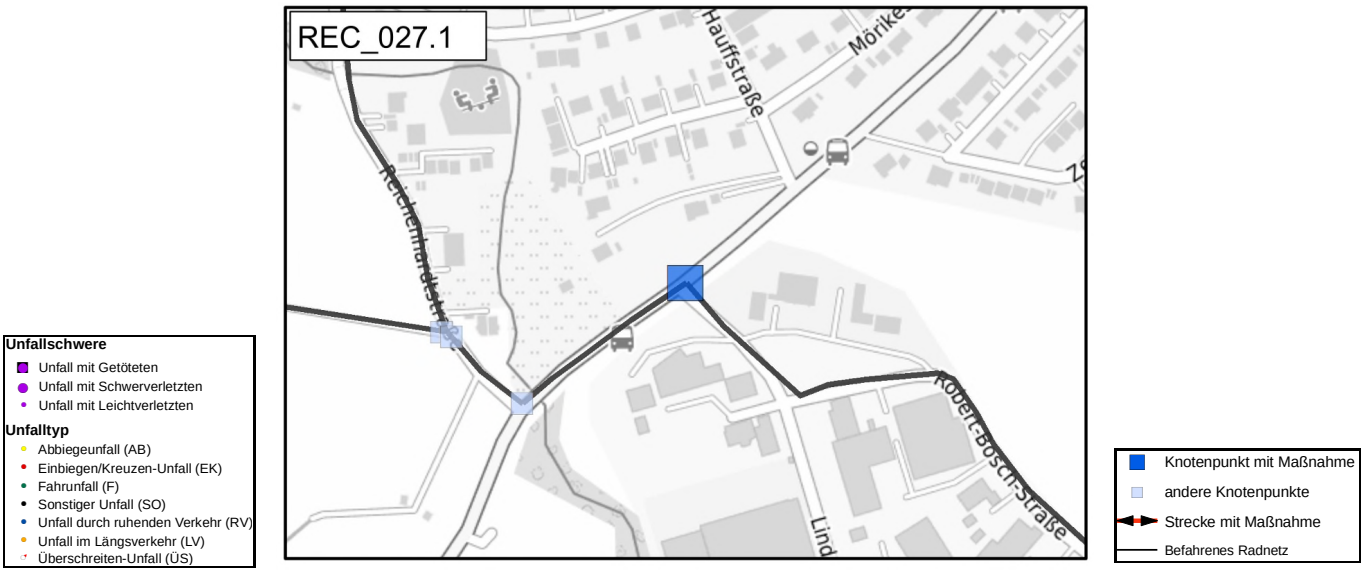
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle sollte eine Mittelinsel für den Radvekehr neu gebaut werden. Dafür bietet sich die Sperrfläche in diesem Knotenpunkt an. Der Radverkehr aus der Robert-Bosch-Straße in Richtung Reichenhardtstraße kann dann südlich der vorhandenen Mittelinsel auf einer neu markierten Aufstellfläche auf den Gehweg auf die Westseite wechseln und von dort aus über eine neu gebaute Mittelinsel die Faurndauer Straße queren. Hinweis der Kommune: Die Machbarkeit und dessen Auswirkungen soll zusammen mit dem Straßenverkehrsamt geprüft werden. In der unmittelbaren Umgebung befindet sich allerdings schon eine Querungshilfe.

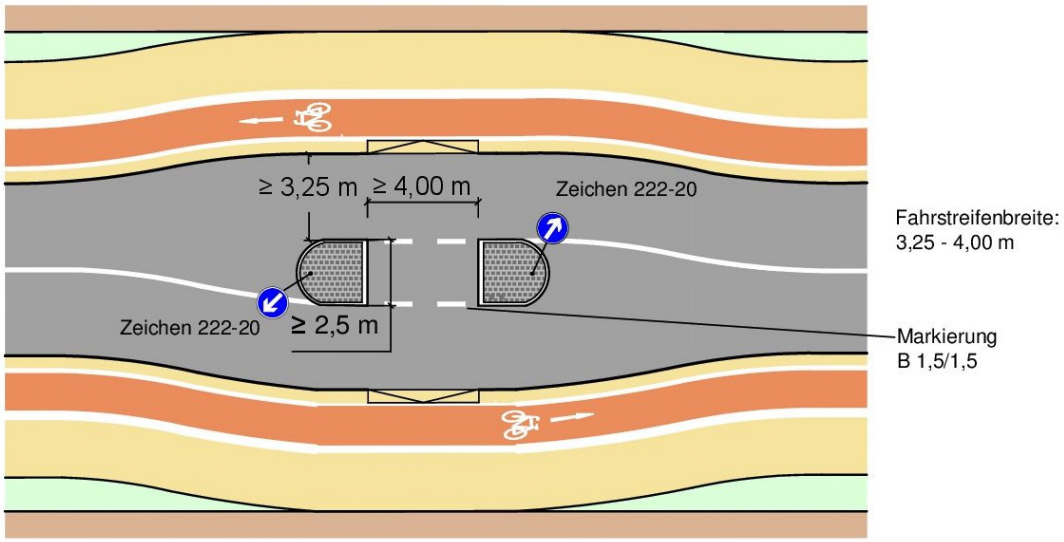


Maßnahmen-Nr.	REC_027.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Faurndauer Str. (K14010) / Lindachstr		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	REC_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	135
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindungsweg Robert-Bosch-Str. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.225 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

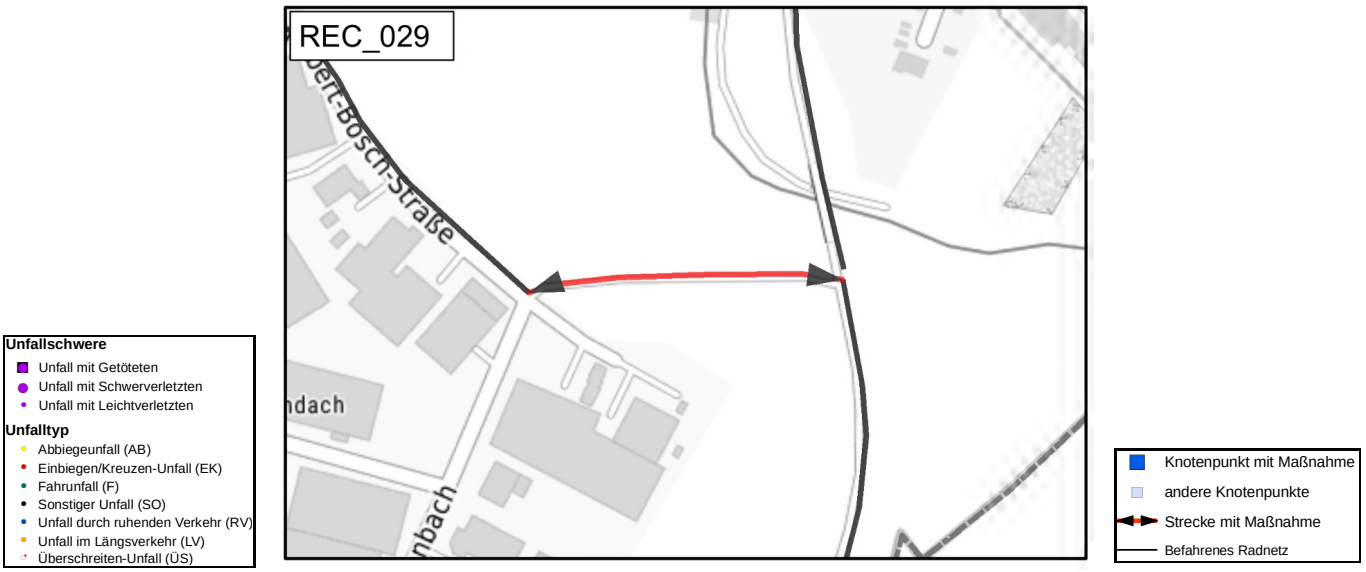
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

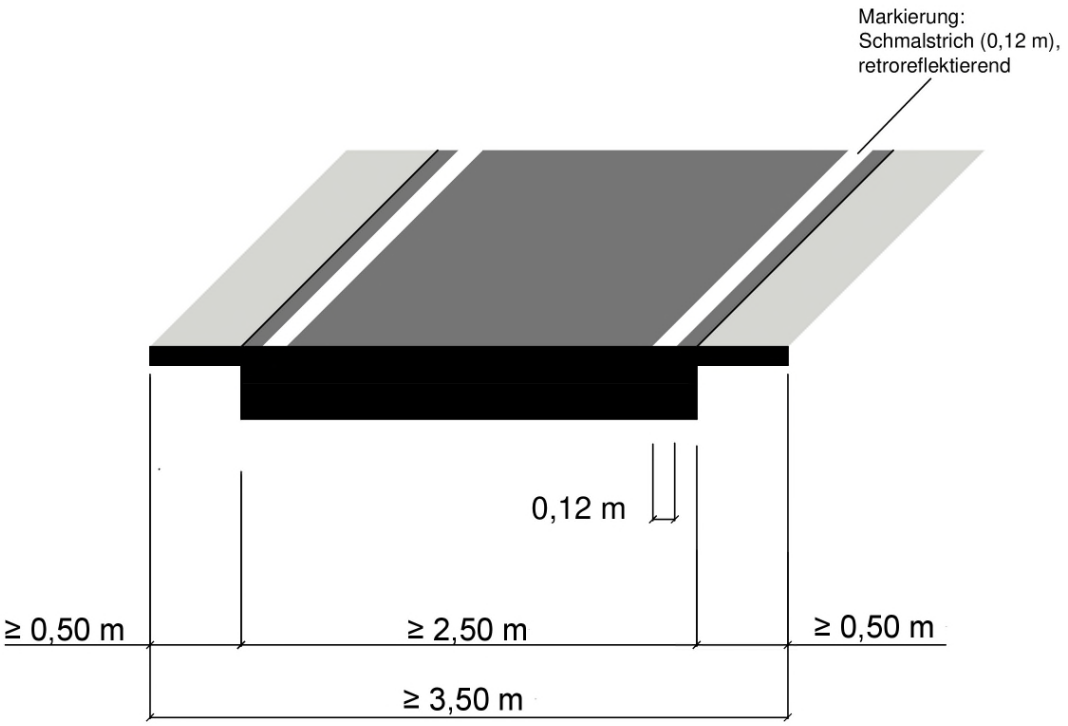
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Oberflächensanierung wird im Rahmen einer Feldwegkonzeption aufgenommen und nach Priorität durchgeführt. Eine Randmarkierung im Außenbereich wird nicht befürwortet.



Maßnahmen-Nr.	REC_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	135
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindungsweg Robert-Bosch-Str. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1036
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		217.560 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

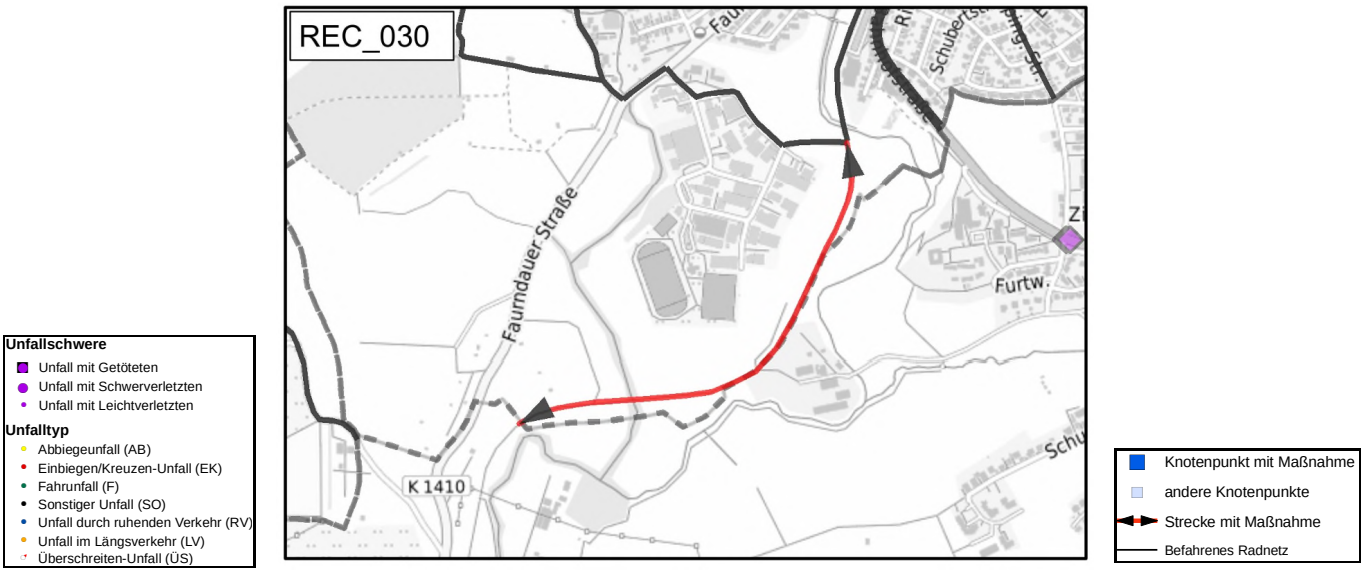
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 2,60 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung wird nicht als möglich bewertet. Die alten Bahntrasse fällt auf den überwiegenden Streckenabschnitten ein- oder auch beidseitig ab. Der für eine Verbreiterung notwendige Unterbau ist durch die Böschungssituation nicht gegeben. Eine Randmarkierung wird nicht befürwortet.



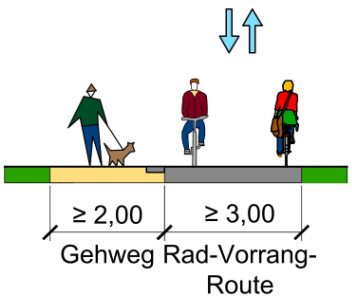
Maßnahmen-Nr.	REC_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1036
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

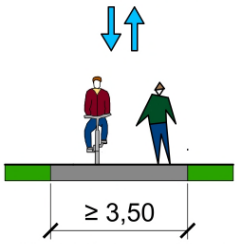
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	REC_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	639
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		214.065 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

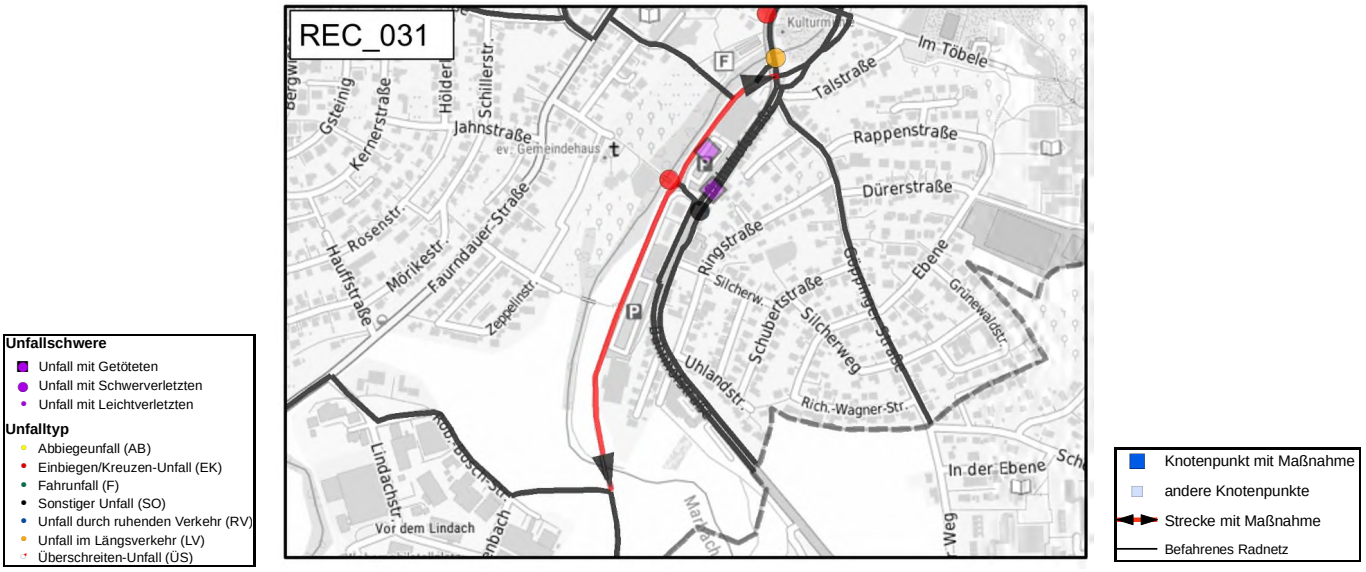
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 3,00 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Alternativ kann auch eine Beleuchtung geprüft werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung wird nicht als möglich bewertet. Die alten Bahntrasse fällt auf den überwiegenden Streckenabschnitten ein- oder auch beidseitig ab. Der für eine Verbreiterung notwendige Unterbau ist durch die Böschungssituation nicht gegeben. Eine Randmarkierung wird nicht befürwortet.



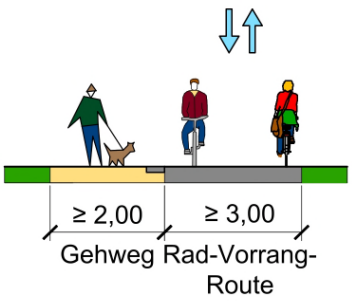
Maßnahmen-Nr.	REC_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	639
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

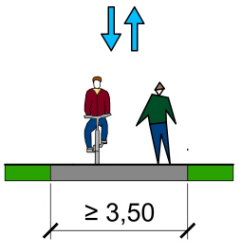
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	REC_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	64
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

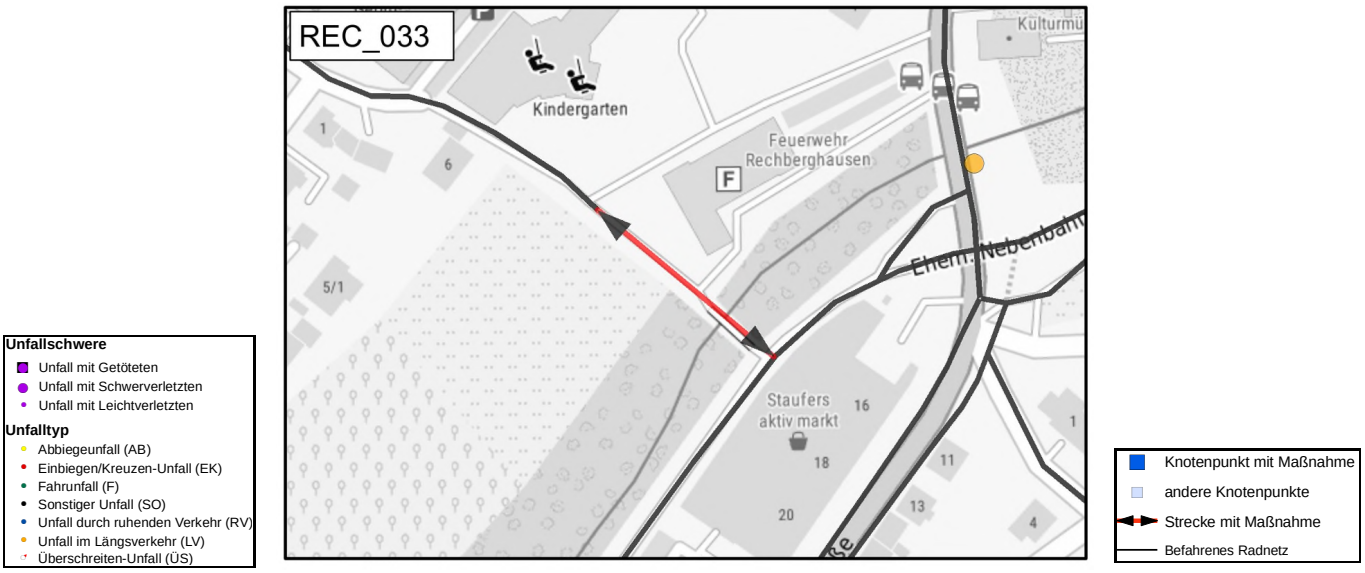
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn eine neue Brücke über den Binsenbach gebaut wurde, die breit genug für den Radverkehr ist, sollte die Beschilderung anpasst werden (VZ 240 StVO). Hinweis der Kommune: Die Beschilderung "Radfahrer absteigen" wurde angebracht, da der Holzbelag der Brücke bei Nässe sehr rutschig ist und für Radfahrer als gefährlich eingestuft wurde. Im Rahmen der Brückensanierung muss über einen anderen Belag nachgedacht werden.



Maßnahmen-Nr.	REC_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	64
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -						

Maßnahmen-Nr.	REC_033.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Aufweiten einer Umlaufsperre

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-10

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

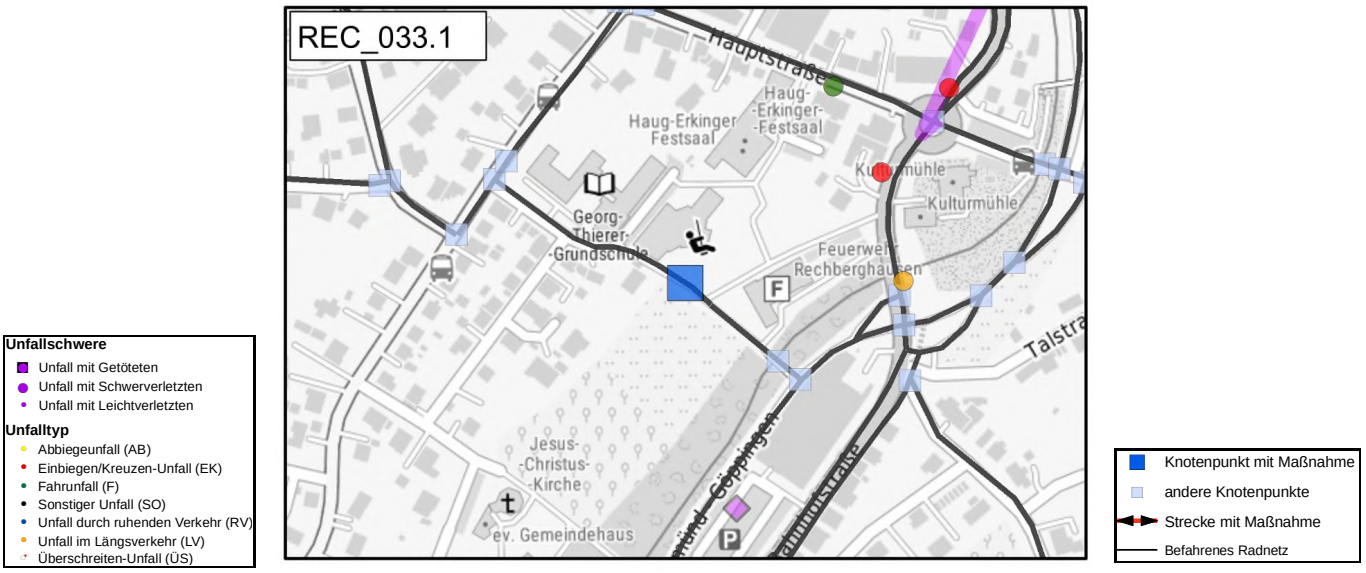
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob diese Umlaufsperre erforderlich ist. Falls ein Erfordernis für die Umlaufsperre besteht, sollte diese entsprechend des Musterblatts aufgeweitet werden, sodass die Halbschranken sich nicht überlappen. Hinweis der Kommune: Eine Aufweitung der Umlaufsperre wird geprüft und bei Machbarkeit umgesetzt.

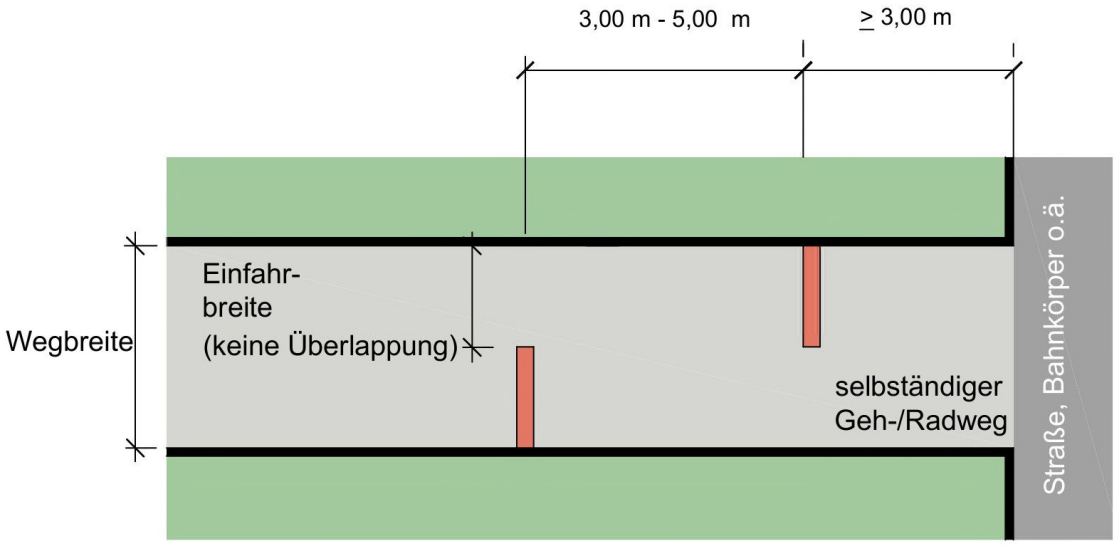


Maßnahmen-Nr.	REC_033.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -		

M u s t e r l ö s u n g

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Umlaufsperren sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Umlaufsperren müssen (auch bei Dunkelheit) deutlich erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-20
Stand: Juni 2019

Maßnahmen-Nr.	REC_033.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Rechberghausen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau Brücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

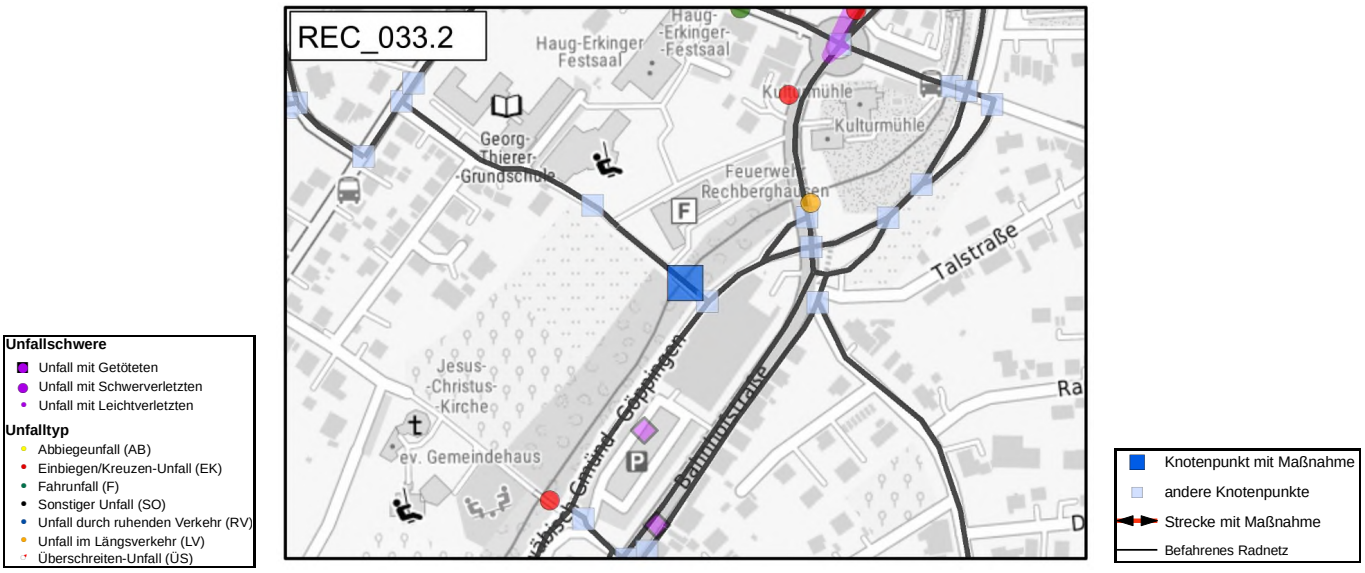
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Brücke ist zu schmal für den Radverkehr. Der Neubau einer breiteren Brücke mit einem Geländer von mind. 1,30 m sollte geprüft werden. Hinweis der Kommune: Wird im Zuge der Brückensanierung geprüft.

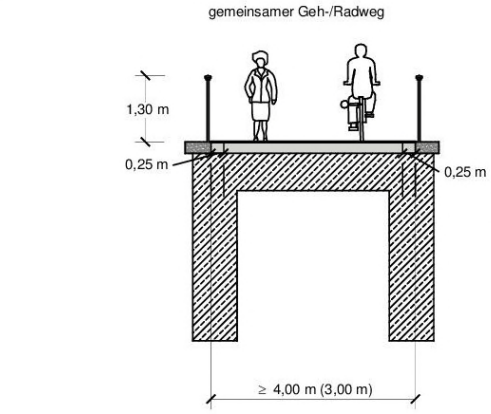


Maßnahmen-Nr.	REC_033.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Rechberghausen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Verbindung Schulstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -				

M u s t e r l ö s u n g

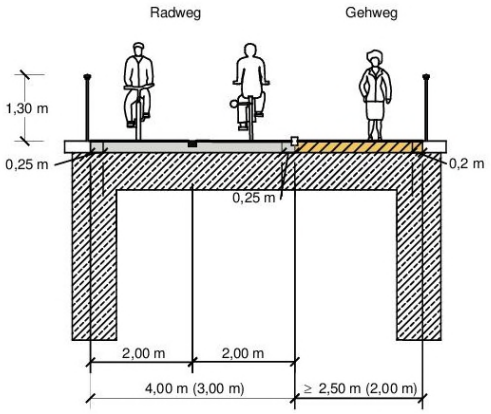
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	REC_040	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	94
Kommune	Rechberghausen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Staufenstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

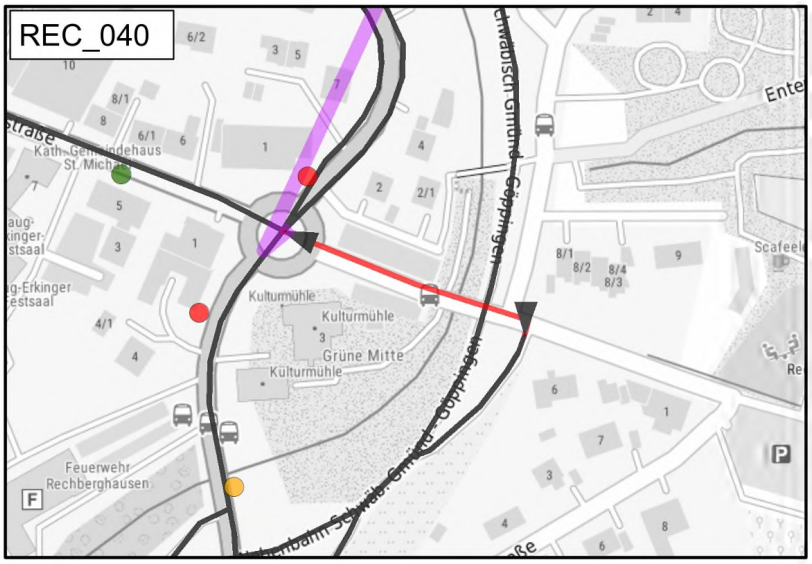
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Da es sich bei diesem Abschnitt auch um einen Schulweg zur Realschule handelt, sollte zur Sicherung des Rad- und Fußverkehrs auf diesem Abschnitt geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden kann. Hinweis der Kommune: Maßnahme wird mit dem Straßenverkehrsamt geprüft.



Maßnahmen-Nr.	REC_040	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	94
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Staufenstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_041	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 58
Kommune	Rechberghausen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Staufenstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

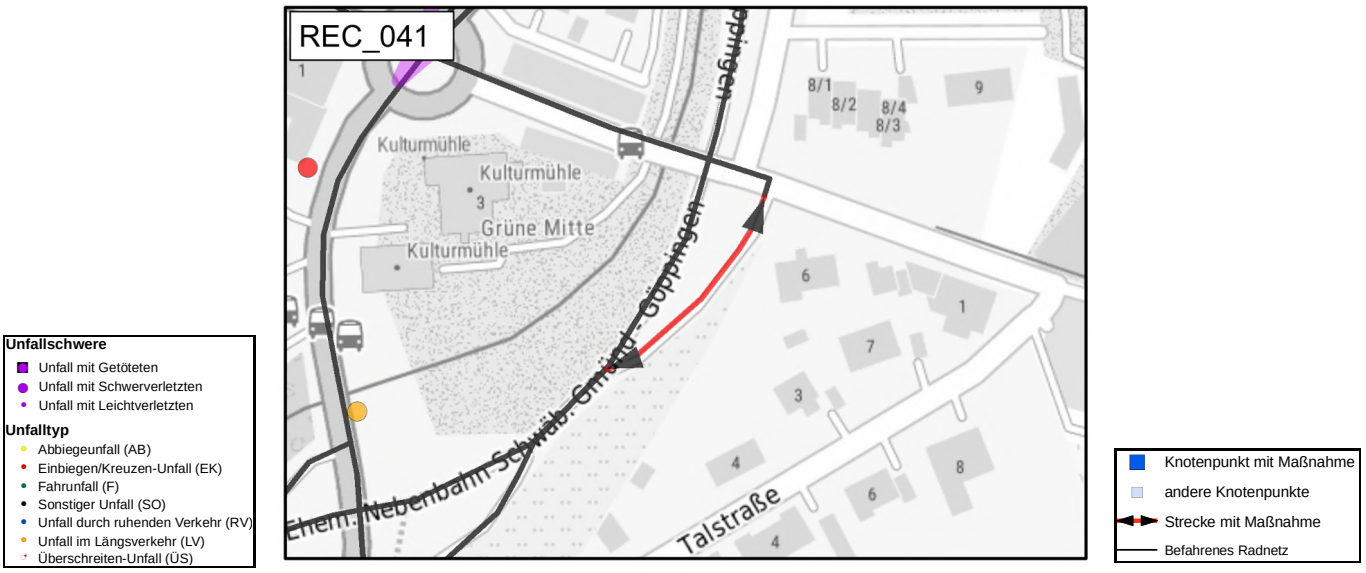
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Alternativ kann auch eine Beleuchtung geprüft werden. Hinweis der Kommune: Eine Randmarkierung wird nicht befürwortet.

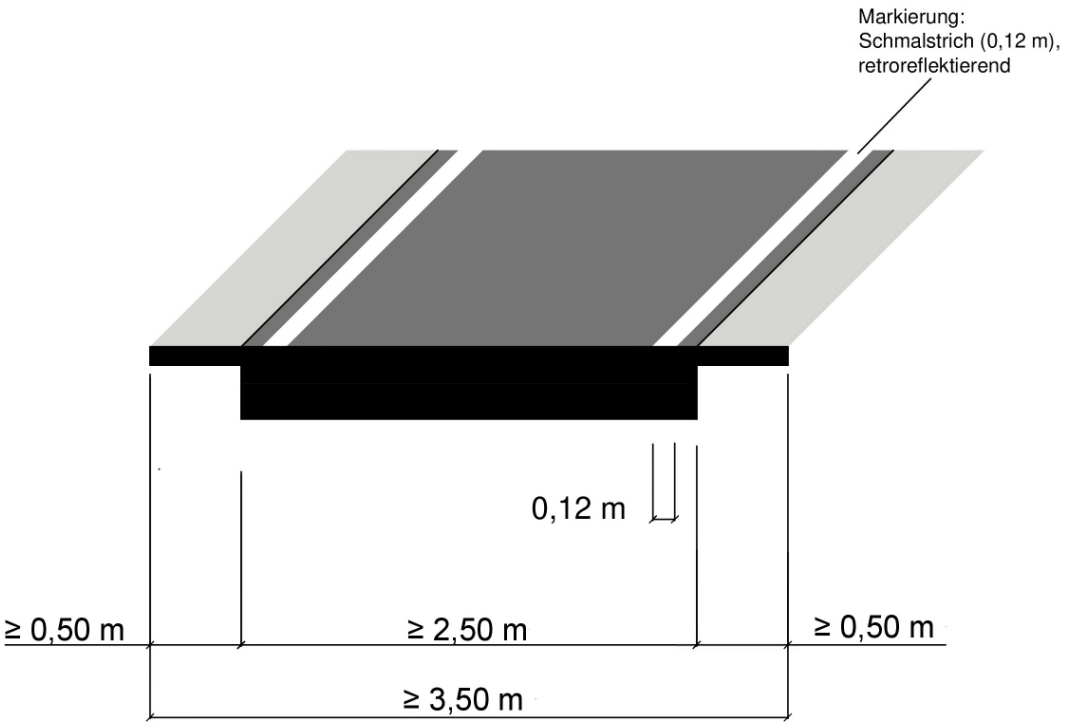


Maßnahmen-Nr.	REC_041	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 58
Kommune	Rechberghausen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Staufenstr. / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd -			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

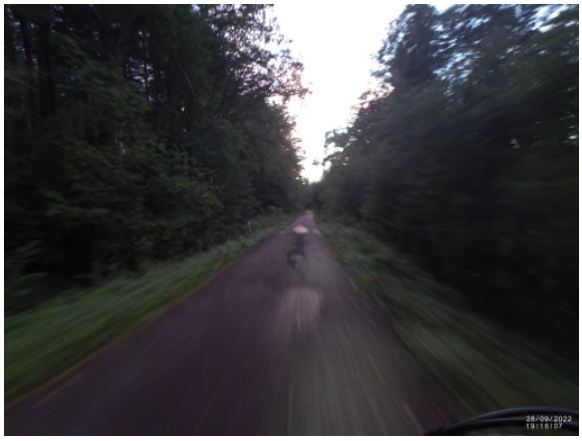
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2137
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung



Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		715.895 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

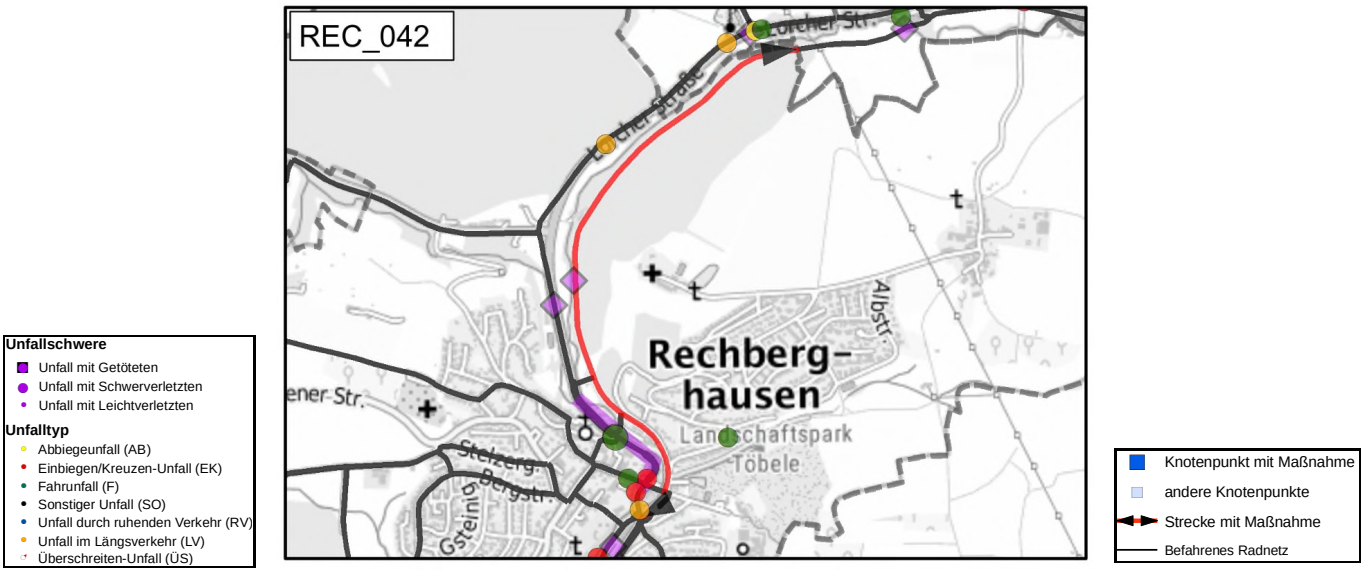
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von knapp 3 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Ggf. Sollte alternativ auch eine Beleuchtung geprüft werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung wird nicht als möglich bewertet. Die alten Bahntrasse fällt auf den überwiegenden Streckenabschnitten ein- oder auch beidseitig ab. Der für eine Verbreiterung notwendige Unterbau ist durch die Böschungssituation nicht gegeben. Eine Randmarkierung wird nicht befürwortet.



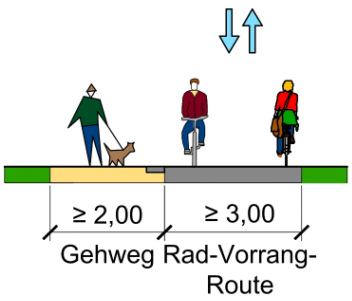
Maßnahmen-Nr.	REC_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2137
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

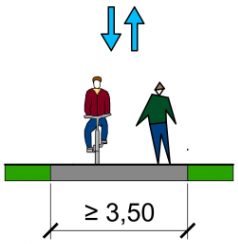
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	REC_043	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 57
Kommune	Rechberghausen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.550 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

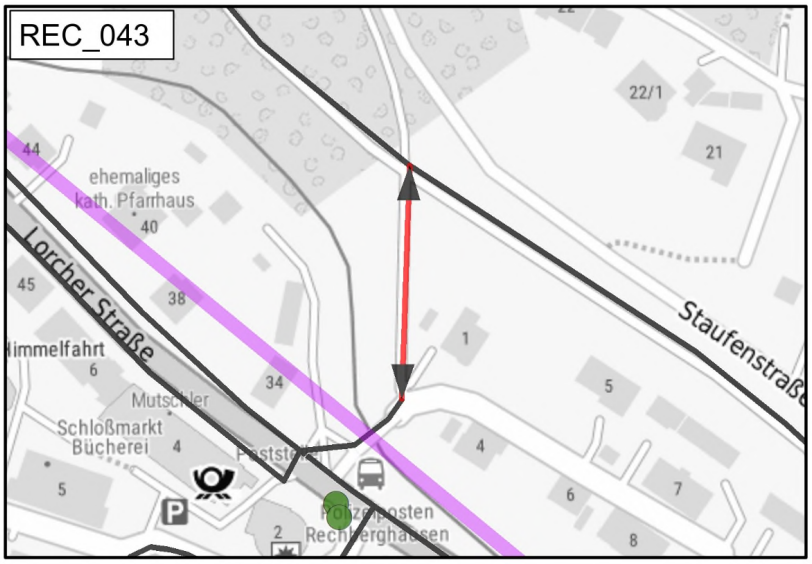
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser gemeinsame Geh-/Radweg ist zu schmal. Es sollte geprüft werden, ob der Weg auf ERA-Standard (3,00 m Breite) ausgebaut werden kann. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung für dieses kurze Zwischenstück wird nicht als verhältnismäßig bewertet. Die vorhandene Wegbreite ist für den tatsächlichen Verkehr ausreichend.



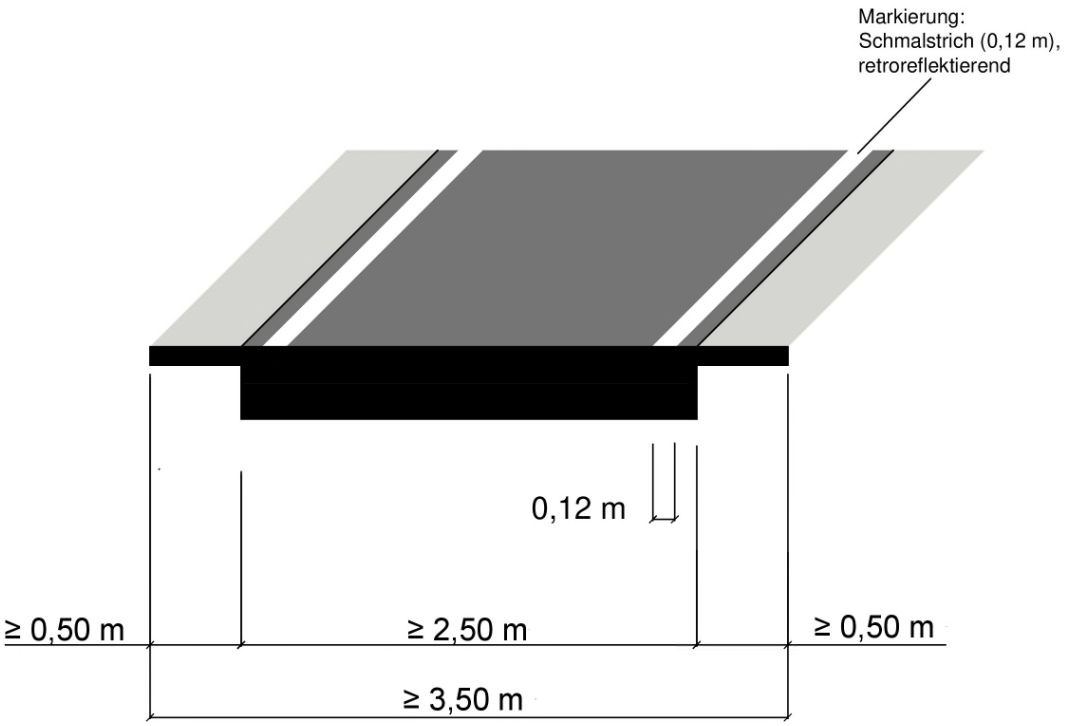
Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	REC_043	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 57
Kommune	Rechberghausen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	REC_044	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	30
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Aalbachstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

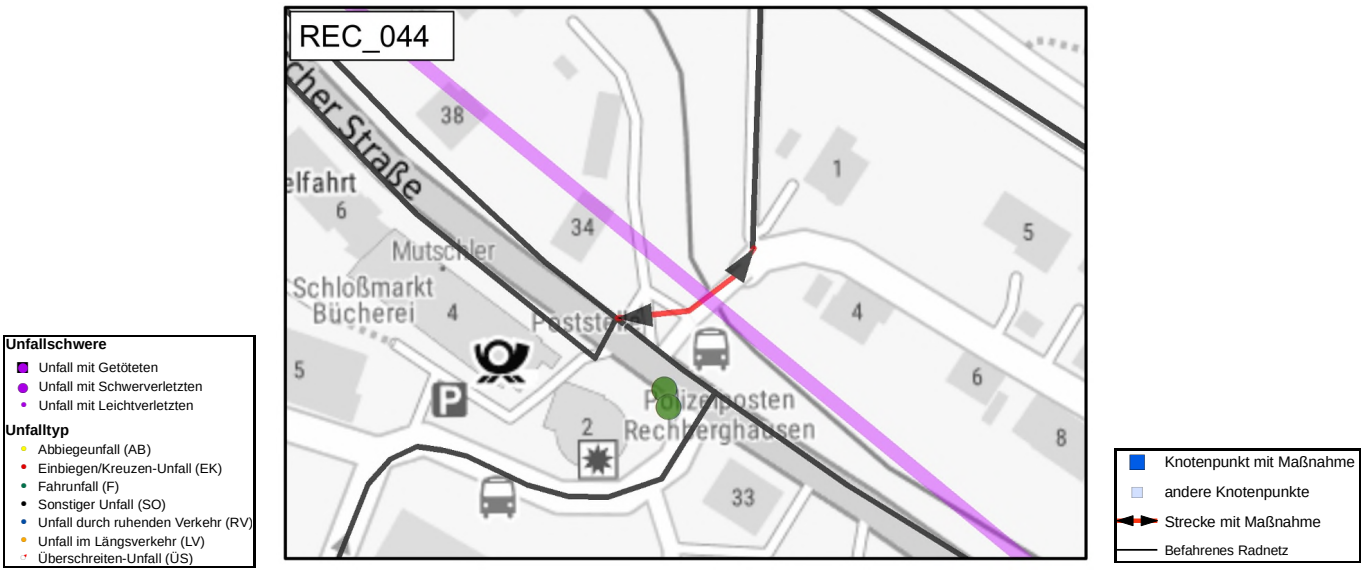
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Das vorhandene VZ 357 sollte mit dem VZ 357-50 (Für Rad- und Fußverkehr druchlässige Sackgasse) ausgetauscht werden.
Hinweis der Kommune: Beschilderung wird umgesetzt.



Maßnahmen-Nr.	REC_044	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	30
Kommune	Rechberghausen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Aalbachstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	REC_045.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Rechberghausen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Verbindung Lorcher Str. (B297) / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

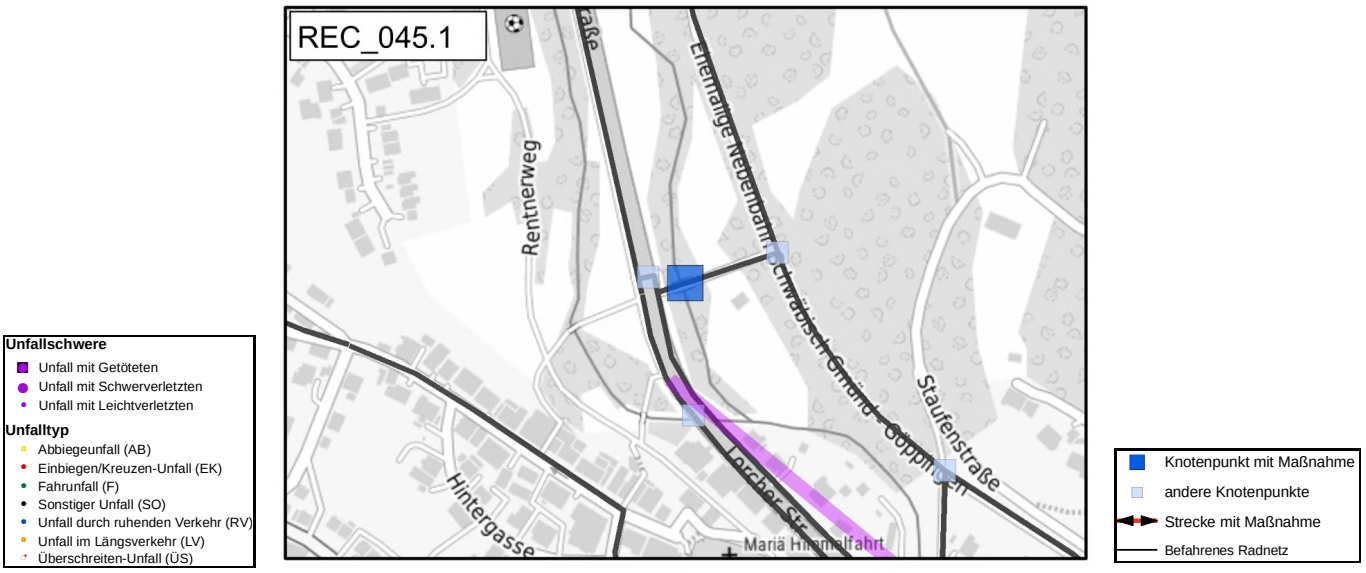
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Wird im Zuge der Brückensanierung geprüft.

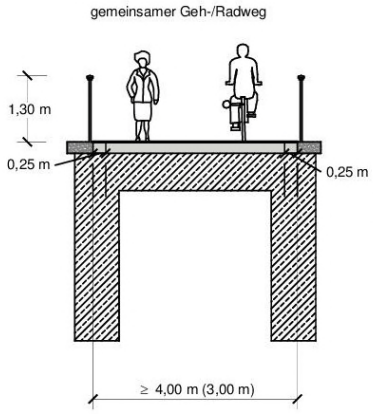


Maßnahmen-Nr.	REC_045.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Rechberghausen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Verbindung Lorcher Str. (B297) / Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch				

M u s t e r l ö s u n g

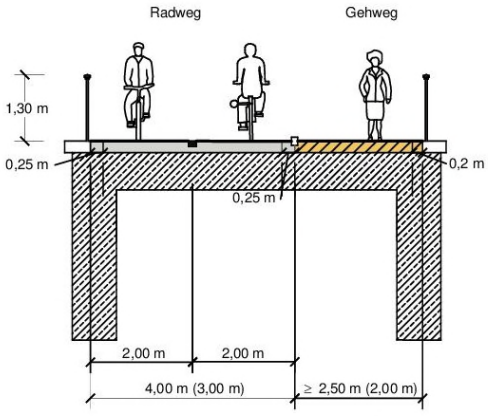
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	SAL_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	265
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eislinger Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	21625	2.650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

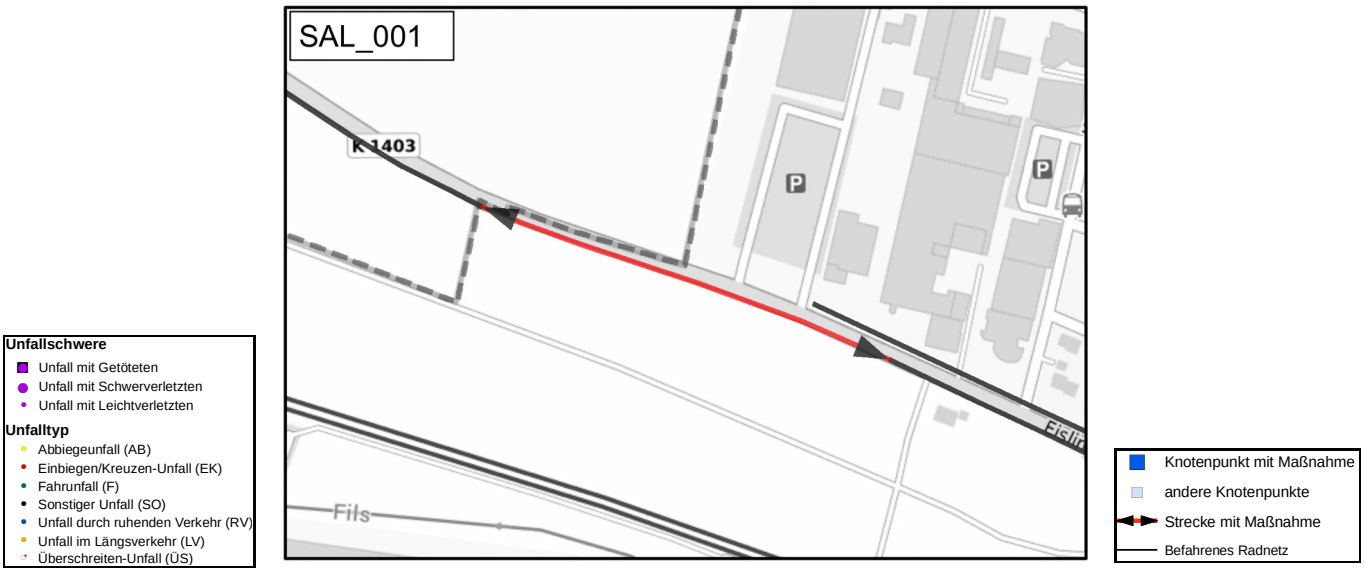
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

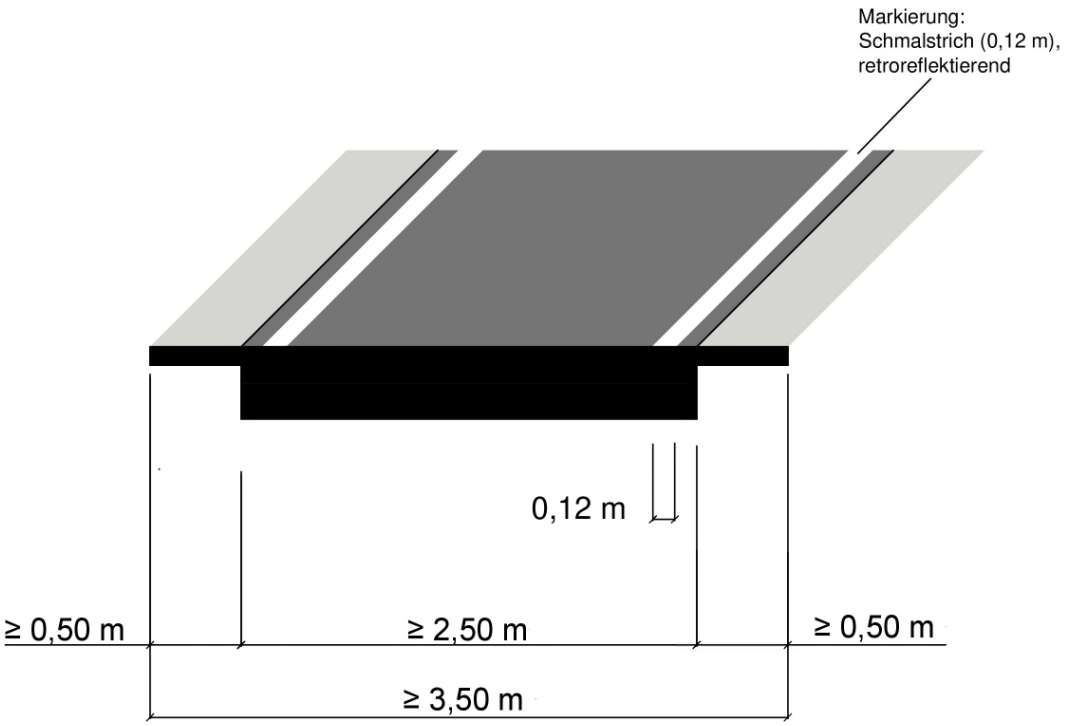
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SAL_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	265
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Eislinger Str. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_002.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	LSA
Straße	Eislinger Straße (K1403) / Hauptstraße (K1403) / Weberstraße		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahme LSA-Knoten

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (geringer Aufwand)
- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		500.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

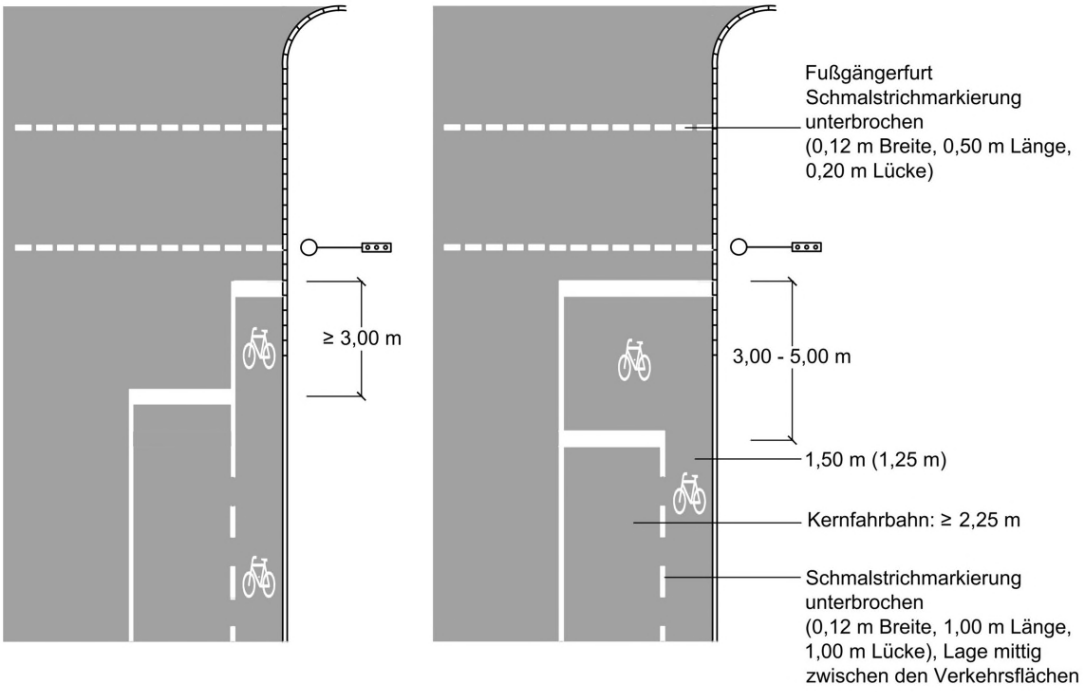
Die innerörtliche Hauptachse in Salach (Hauptstraße / Wilhelmstraße) wird durch den Neubau der Bundesstraßen 10 und 466 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs und des querenden Fußverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Daher wird vorgeschlagen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren (vgl. SAL_010 und 012). Mit der veränderten Verkehrsbelastung ist auch eine Anpassung der Größe der Kreuzung Eislinger Straße / Hauptstraße angezeigt. Die Gemeinde Salach hat die Anlage eines Kreisverkehrs prüfen lassen. Da diese Maßnahme nicht möglich ist, sollte ein Rückbau des Knotens insbesondere mit dem Ziel erfolgen, die Fahrbahnbreiten anzupassen. Für den Radverkehr sollten vorgezogene Haltelinien berücksichtigt werden. Es ist außerdem zu prüfen, ob bei einem Umbau des Knotens, auch eine Anpassung der Signalisierung und z. B. ein Vorlaufgrün für den Radverkehr möglich ist. Hinweis der Kommune: Die Hauptstraße in Salach ist sanierungsbedürftig. Aktuell ist die Sanierung in der Prioritätenliste des Landkreises für das Jahr 2027 ff eingeplant. Die Gemeinde Salach regt daher zur Vorbereitung der Sanierung gemeinsame Planungsüberlegungen zum Umbau der Kreuzung an. Die Gemeinde hat im Jahr 2014 bereits ein entsprechendes Konzept entwickelt, welches fortgeschrieben werden könnte. In diesem Konzept ist eine deutliche Verschlankung des Kreuzungsbereiches unter anderem durch Wegfall der Mittelinseln angedacht.

Maßnahmen-Nr.	SAL_002.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	LSA
Straße	Eislinger Straße (K1403) / Hauptstraße (K1403) / Weberstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Vorgezogene Haltlinie
Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

Vorgezogene Haltlinie

- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)

- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen möglich

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	238
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eislinger Str. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	21625	7.140 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

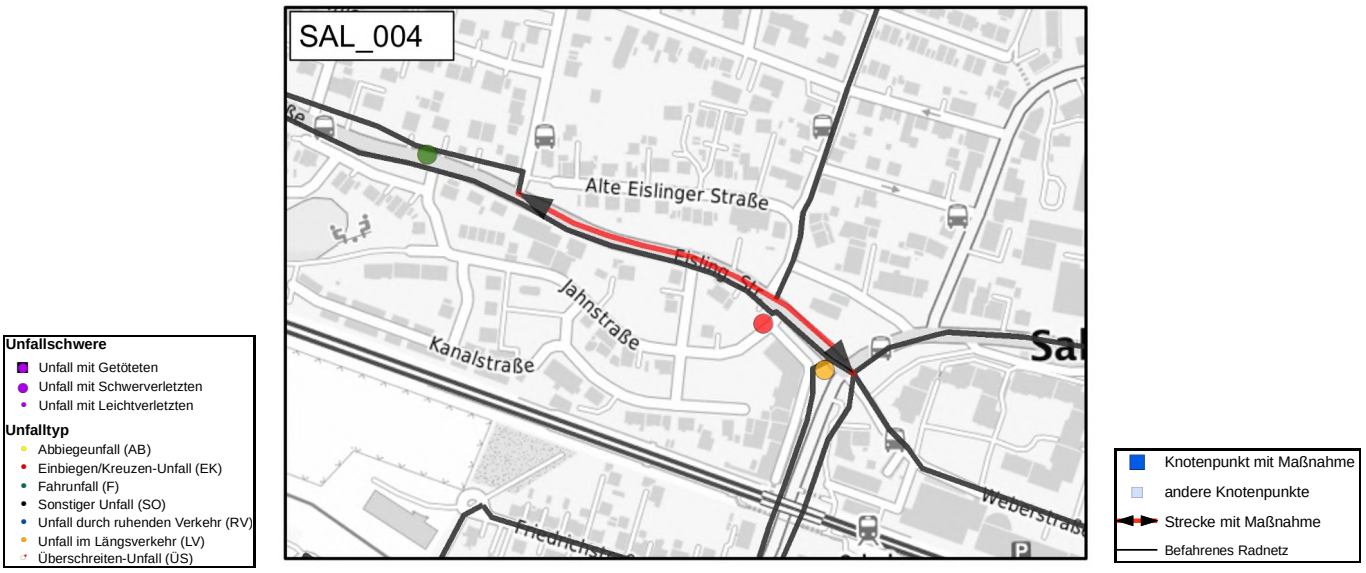
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Eislinger Straße gibt es auf der Nordseite für den Radverkehr in Richtung Eislingen eine Netzlücke. Auf dem ersten Abschnitt hinter dem Knoten sollte ein Schutzstreifen markiert werde. Auf dem zweiten Abschnitt zwischen Bismarckstraße und Eythstraße ist die Fahbahn noch knapp 7,00 m breit. Hier sollte ebenfalls die Markierung von einem einseitigen Schutzstreifen geprüft werden. Falls das nicht möglich ist, sollte zur Sicherung des Radverkehrs eine Piktogrammkette markiert werden. Hinweis der Kommune: Als Ergebnis der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Salach kommt eine Reduzierung auf Tempo 30 in diesem Bereich in Betracht.

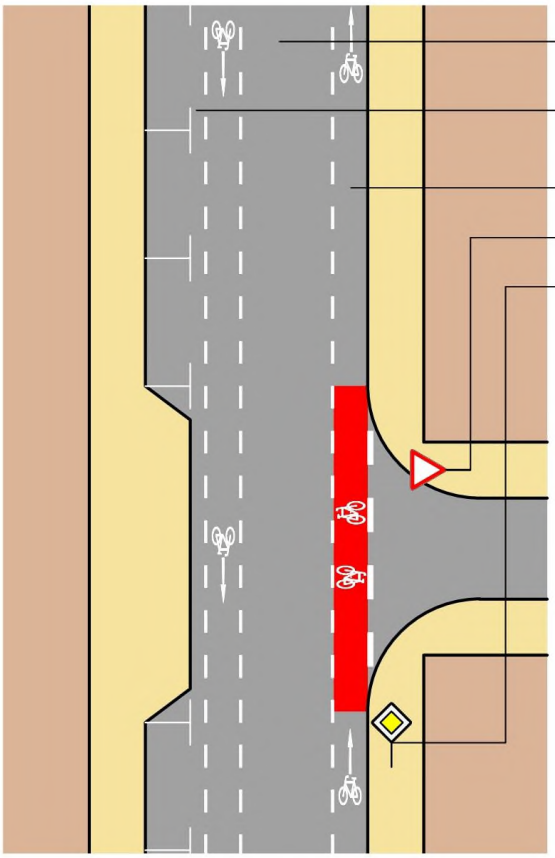


Maßnahmen-Nr.	SAL_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	238
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eislinger Str. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_004.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Eislinger Str. (K1403)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Vorentwurf

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	21625	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

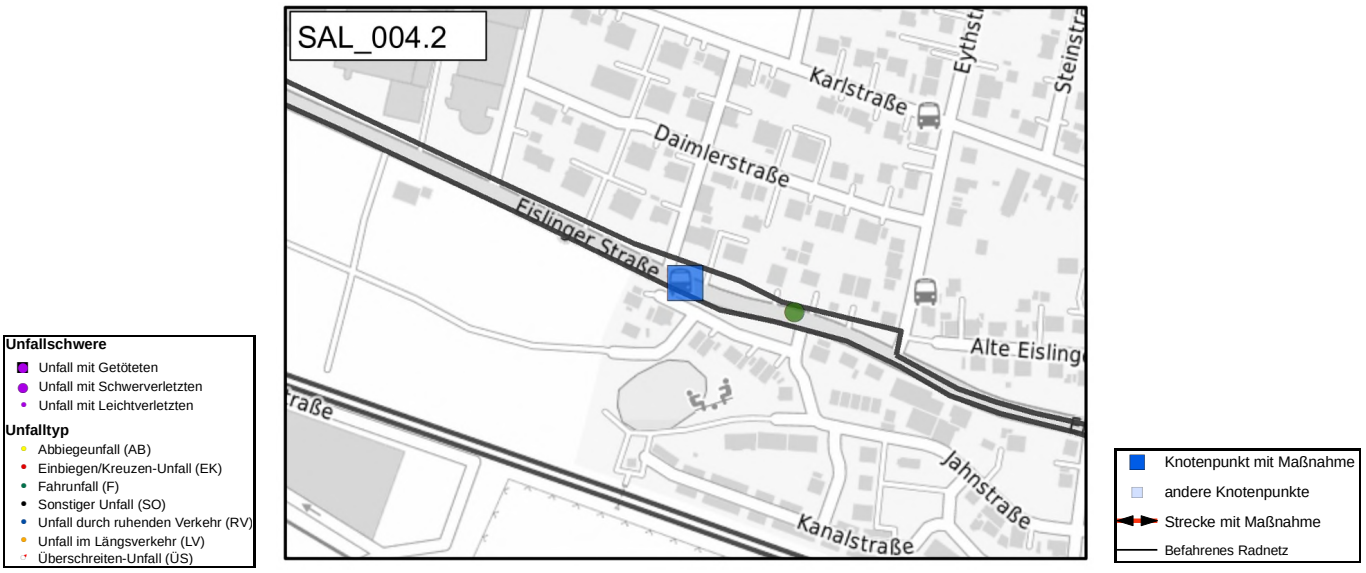
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

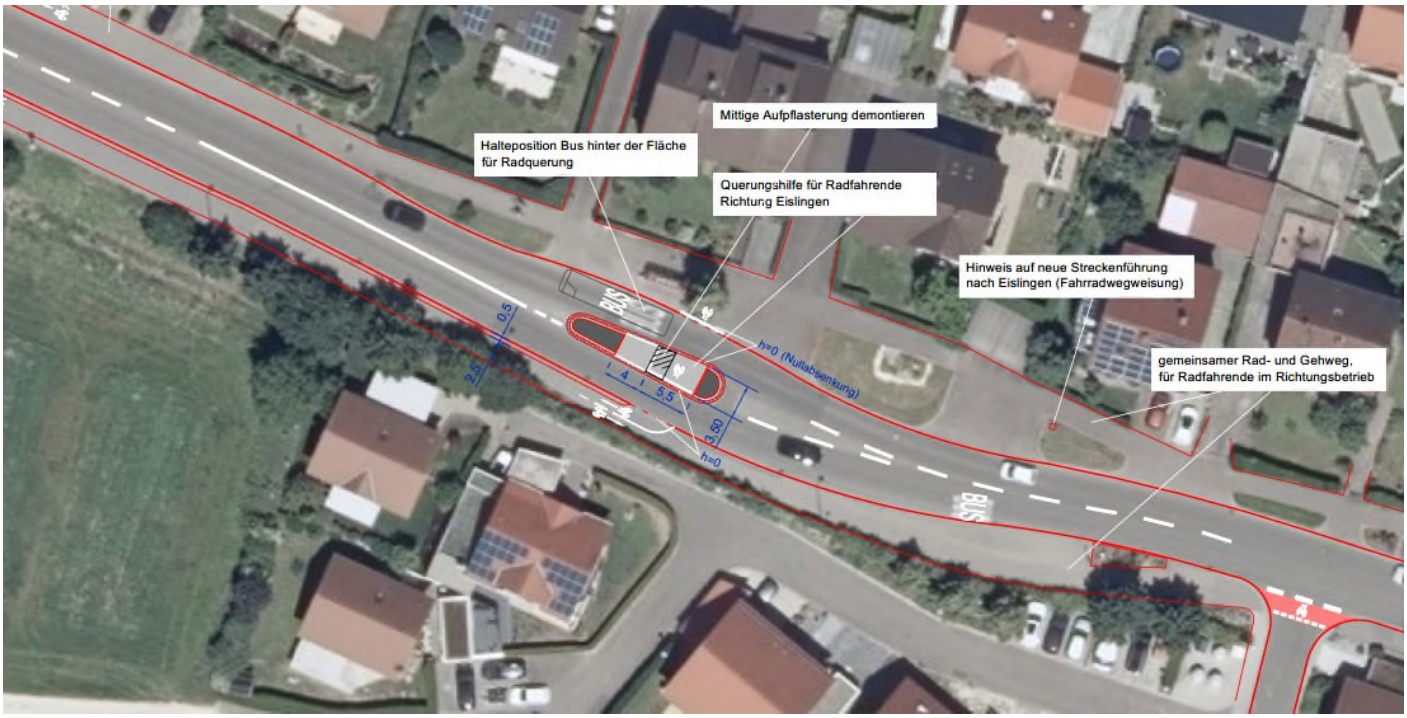
Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für diese Mittelinsel wurde 2021 eine Vorplanung erstellt. Die Planungen sind in Abstimmung.



Maßnahmen-Nr.	SAL_004.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Salach			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Eislinger Str. (K1403)				



Maßnahmen-Nr.	SAL_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	120
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wilhelmstr. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	3.600 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

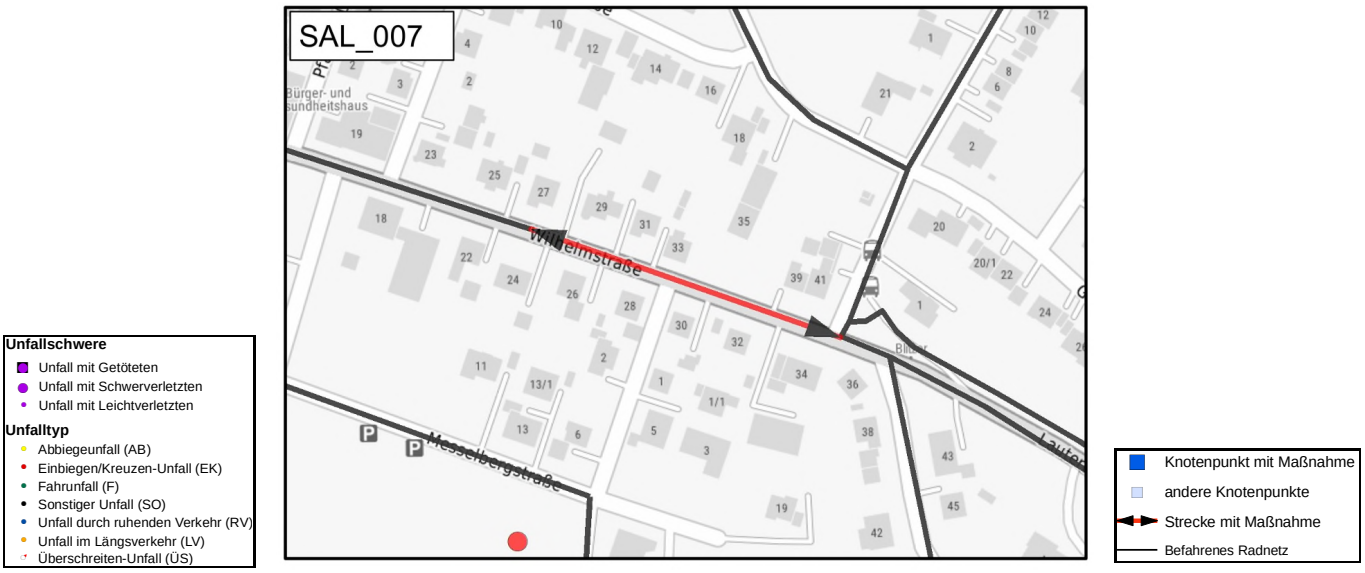
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Wilhelmstraße fährt der Radverkehr im Mischverkehr. Da es sich um eine Netzlücke handelt, sollte auf diesem Abschnitt zwischen dem Ortseingang bis zum Beginn von T30 eine Piktogrammkette markiert werden.

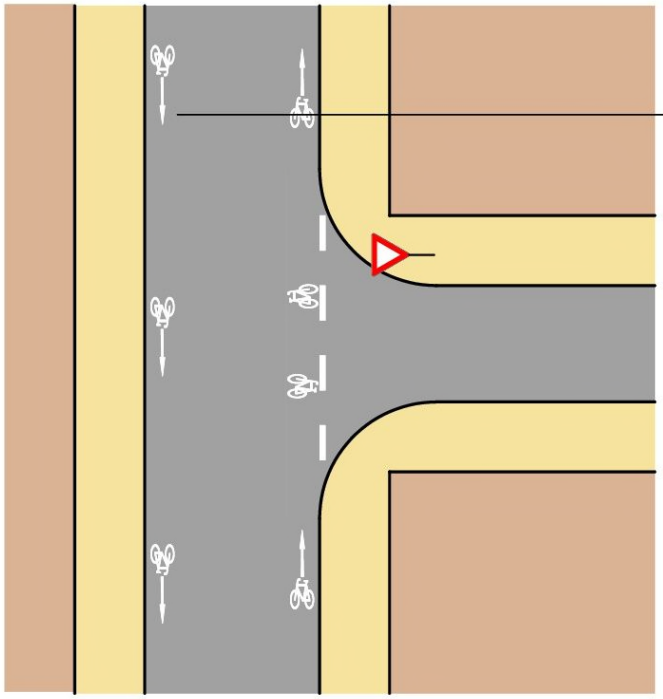


Maßnahmen-Nr.	SAL_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	120
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wilhelmstr. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	SAL_008a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	193
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	24.775 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

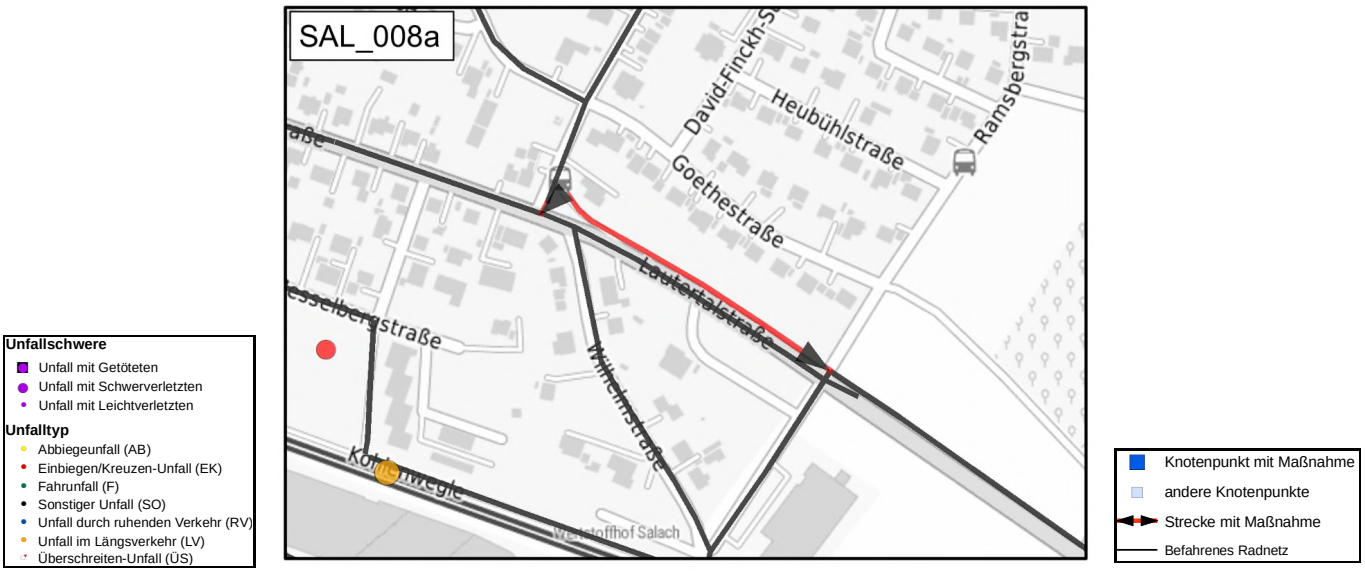
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die persepktivisch saniert werden sollten. Außerdem sollte die Benutzungspflicht in Richtung Süßen aufgehoben werden.



Maßnahmen-Nr.	SAL_008a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	193
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	SAL_008a.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Wilhelmstr. (K1403)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- bauliche- oder markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	25.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

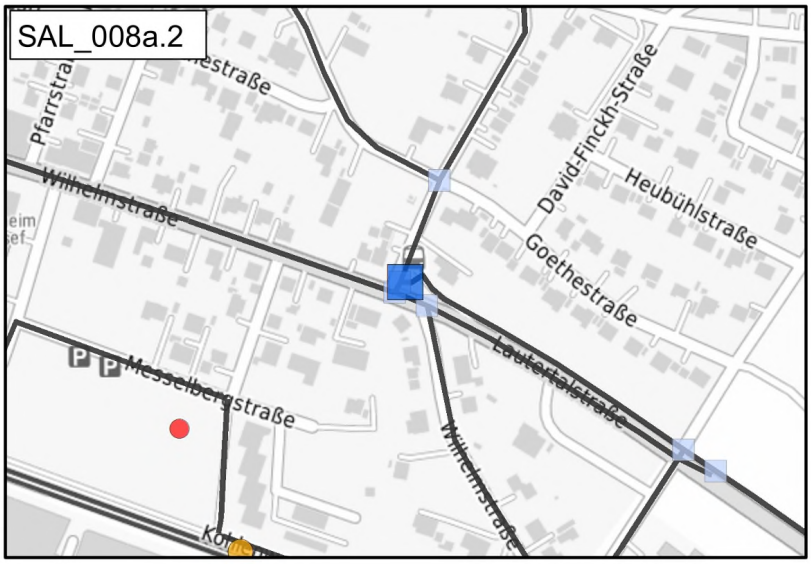
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Entweder an dieser Stelle oder vor der Verschwenkung sollte der Radverkehr aus Richtung Süßen sicher auf die Fahrbahn übergeleitet werden.



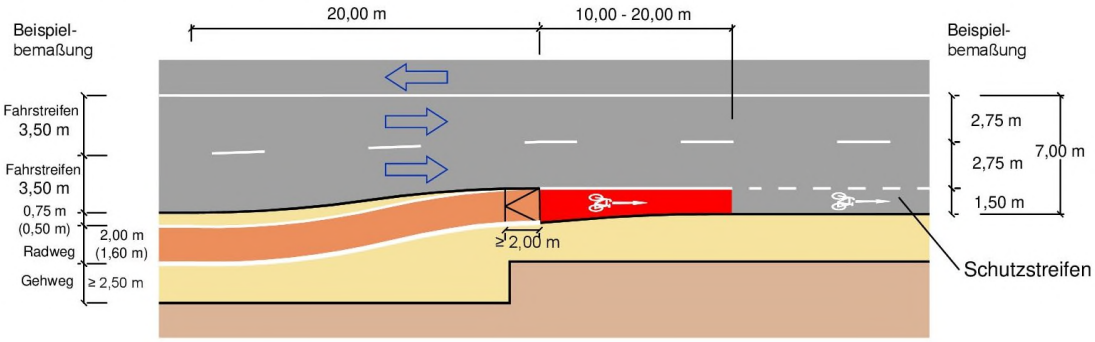
Maßnahmen-Nr.	SAL_008a.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Salach			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Wilhelmstr. (K1403)				

M u s t e r l ö s u n g

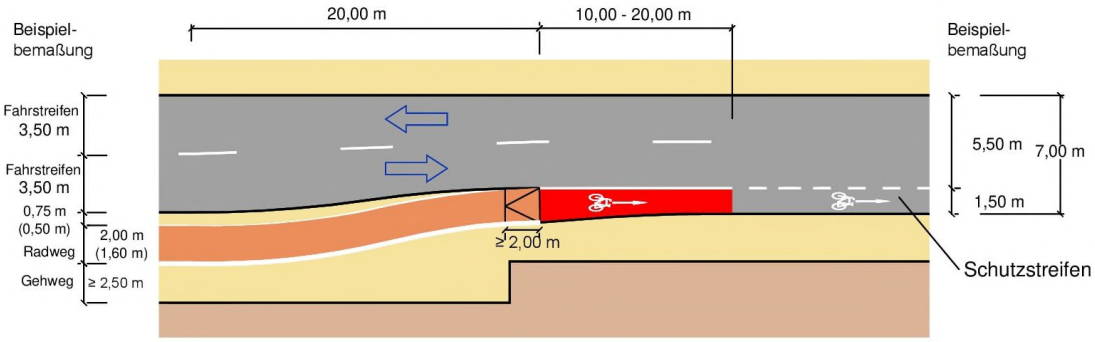
Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Baulich geschütztes Radwegende

Mehrstreifige Richtungsfahrbahn



Zweistreifige Straße



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4 und 11.1.6

Anwendungsbereiche:

- Überführung eines Richtungsradweges in einen Schutzstreifen oder in Fahrbahnführung

Hinweise:

- ein baulich geschützter Übergang ist gegenüber Markierungen zu bevorzugen
- ein Radweganfang oder -ende ist auch erforderlich, wenn sich die Benutzungspflicht im Verlauf baulich angelegter Radwege ändert
- rote Einfärbung optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Rampenneigung 4% bis 6%
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_008b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	202
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Radfahrstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	12.120 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

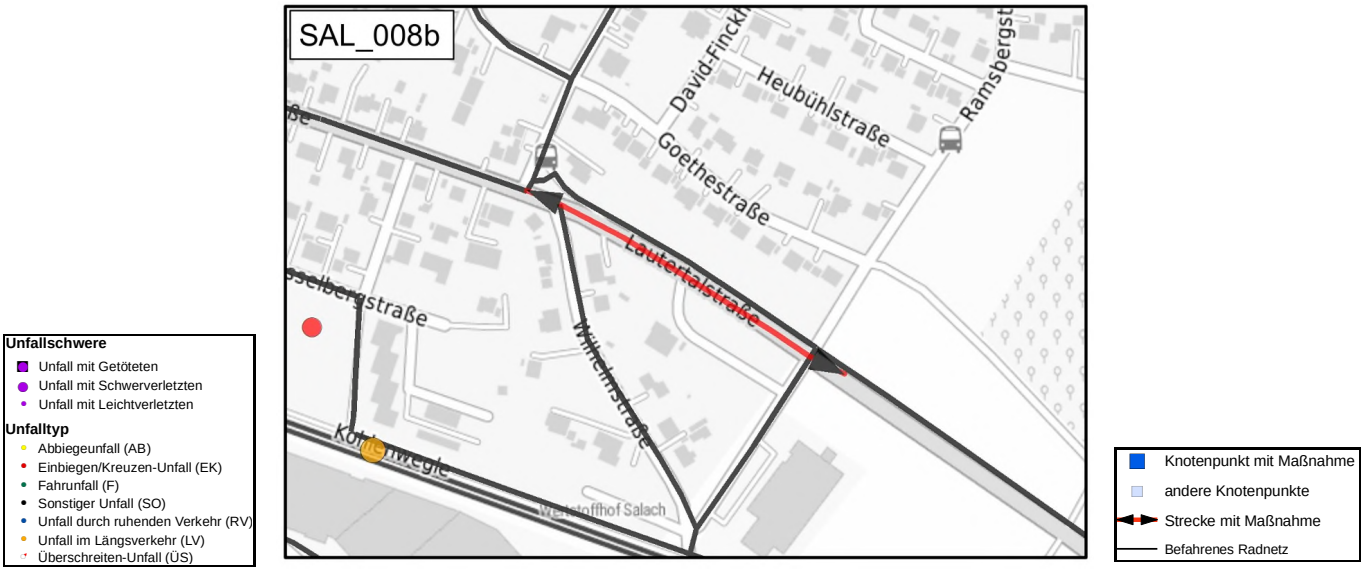
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs in Richtung Süßen sollte auf der Südseite der Fahrbahn ein Radfahrstreifen markiert werden. Ist dies nicht möglich, sollte ein einseitiger Schutzstreifen markiert werden.

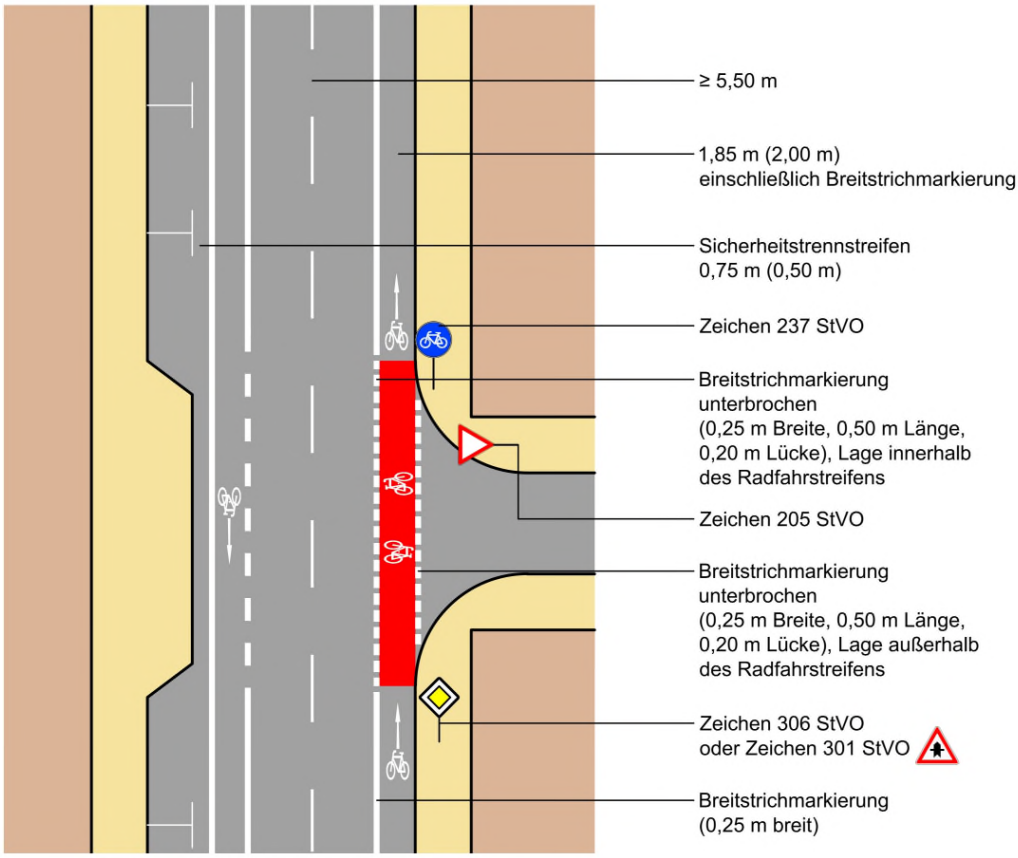


Maßnahmen-Nr.	SAL_008b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	202
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	426
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	57.510 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

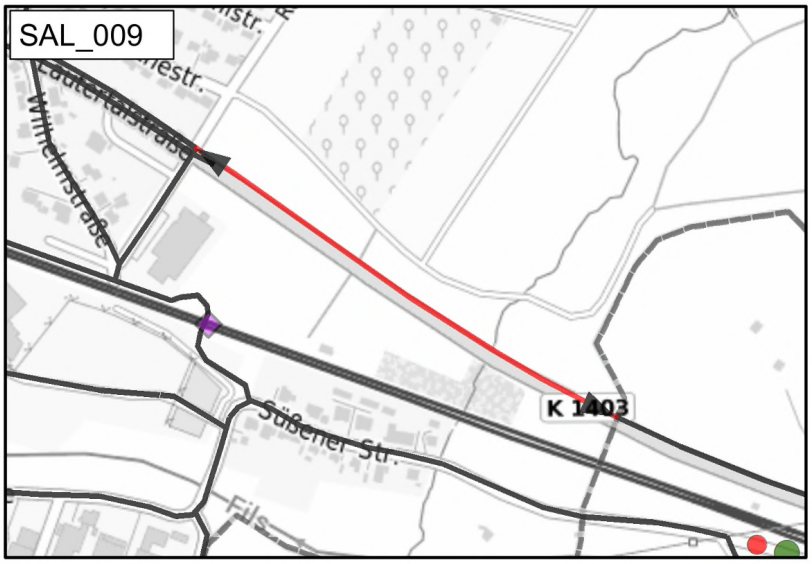
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

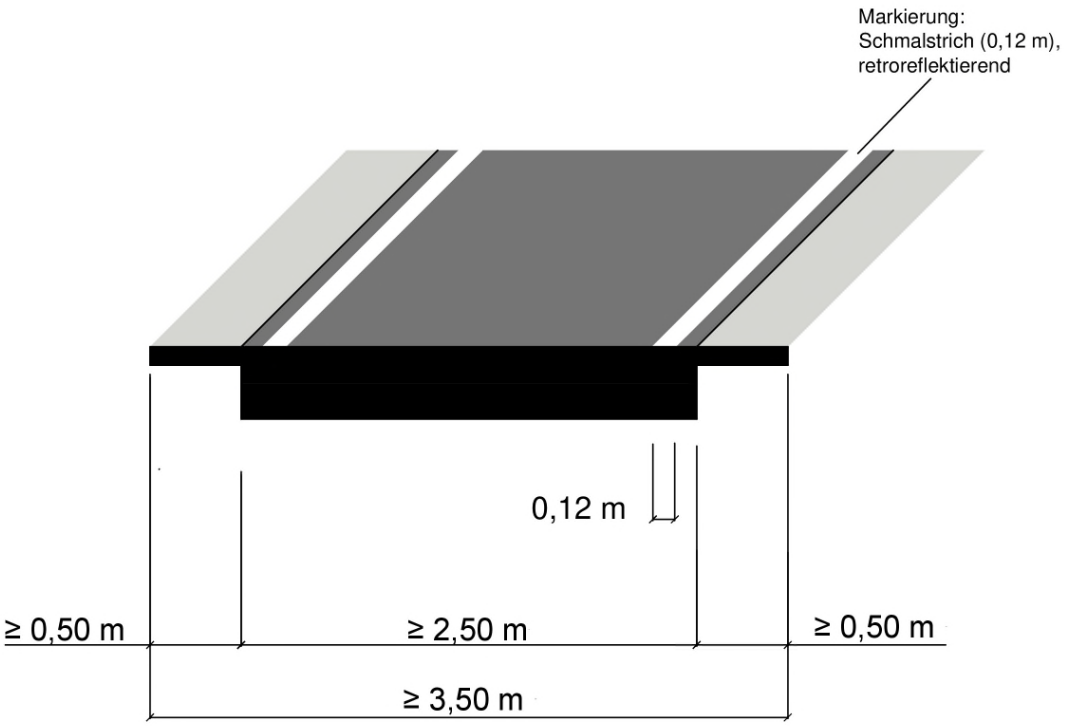
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SAL_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	426
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_009.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Lautertalstr. (K1403)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

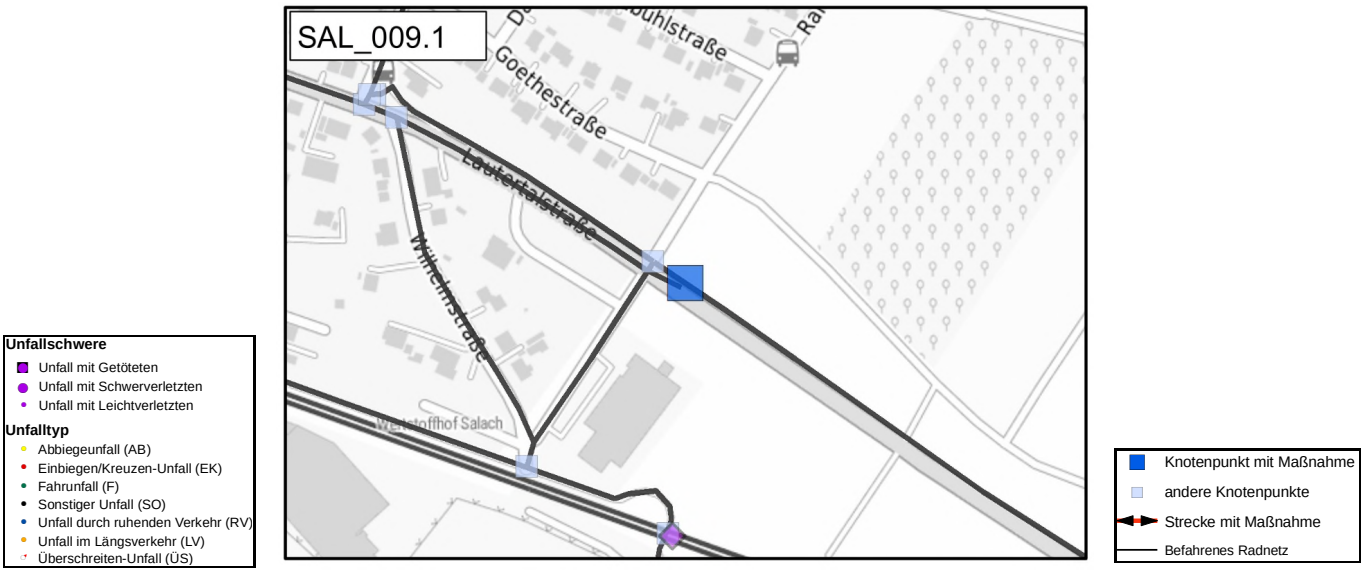
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1403 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Der Radverkehr aus Salach in Richtung Süßen sollte an dieser Stelle von der Richtungsführung innerorts auf die Zweirichtungsführung außerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier mit einer Mittelinsel eingerichtet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Auch der Radverkehr aus der Stuifenstraße kann mit Hilfe einer Mittelinsel sicher auf die Nordseite queren. Hinweis der Kommune: Durch die anstehende Entwicklung des Gewerbegebiets Lautertalstraße ändert sich die bauliche Situation am Ortseingang. Die konkretisierte Planung des Baugebiets sollte daher vor weiteren Planungsüberlegungen abgewartet werden.



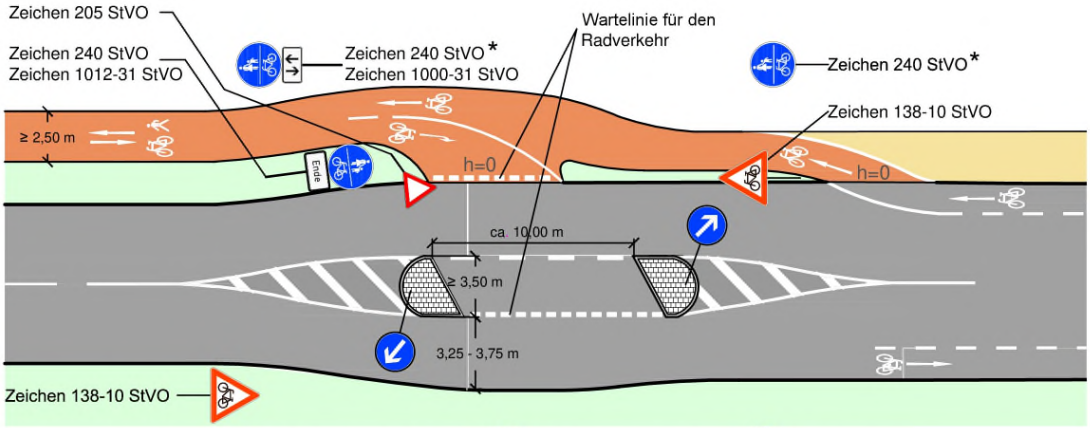
Maßnahmen-Nr.	SAL_009.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Lautertalstr. (K1403)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	159
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (K1404)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

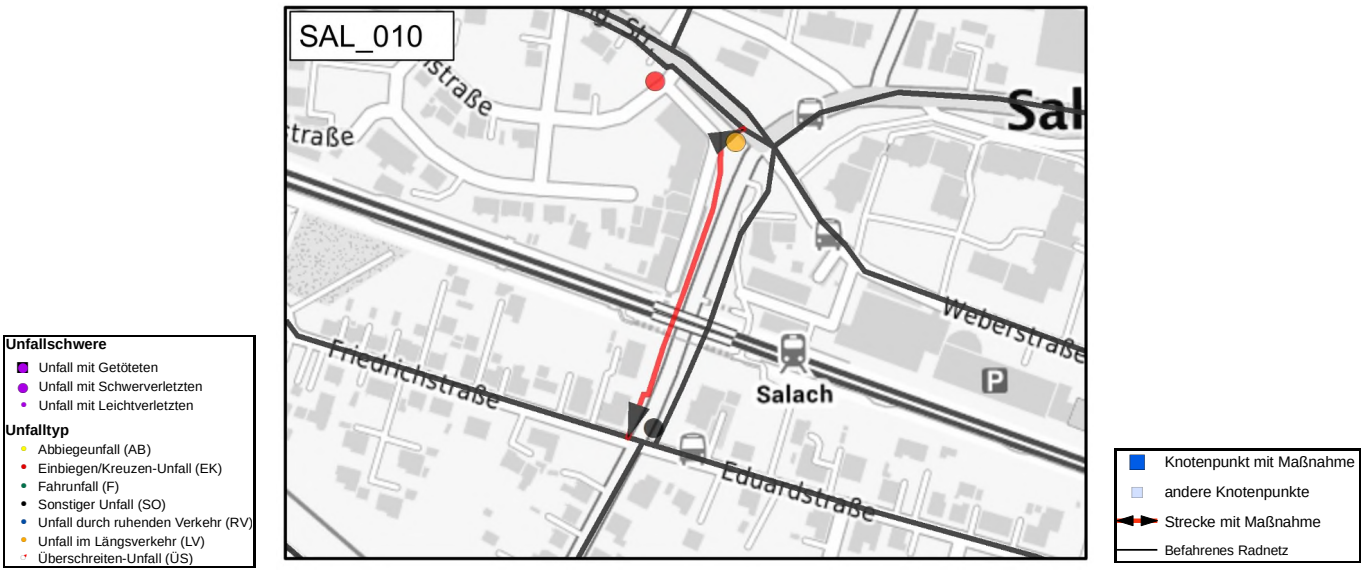
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtlichen Hauptachsen in Salach (Hauptstraße, Wilhelmstraße und Eislinger Straße) sind durch den Neubau der Bundesstraßen 10 und 466 entlastet worden. Diese Straßen können daher als Straßen für den innerörtlichen Ziel- und Quellverkehr angesehen werden. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs und des querenden Fußverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Die Querschnitte der Straßen reichen in der Regel nicht aus, um z. B. Schutzstreifen zur Sicherung des Radverkehrs zu markieren. Daher wird zur Sicherung des Radverkehrs und des querenden Fußverkehrs vorgeschlagen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren.



Maßnahmen-Nr.	SAL_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	159
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstraße (K1404)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	SAL_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	443
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1404)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

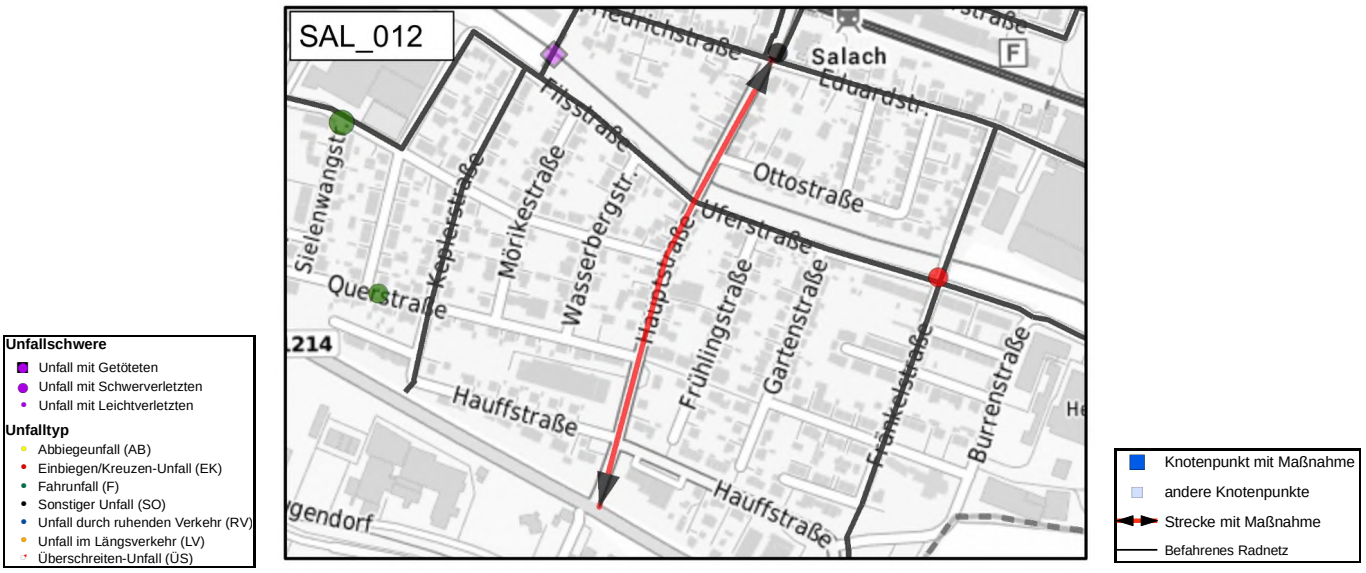
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtlichen Hauptachsen in Salach (Hauptstraße, Wilhelmstraße und Eislinger Straße) sind durch den Neubau der Bundesstraßen 10 und 466 entlastet worden. Diese Straßen können daher als Straßen für den innerörtlichen Ziel- und Quellverkehr angesehen werden. Die Querschnitte der Straßen reichen in der Regel nicht aus, um z. B. Schutzstreifen zur Sicherung des Radverkehrs zu markieren. Daher wird zur Sicherung des Radverkehrs und des querenden Fußverkehrs vorgeschlagen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren. Sollte eine Reduzierung auf 30 km/h nicht möglich sein, dann wird alternativ vorgeschlagen, das Parken auf der Fahrbahn zu unterbinden und auf diesem Abschnitt einen beidseitigen Schutzstreifen zu markieren.



Maßnahmen-Nr.	SAL_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	443
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1404)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SAL_012.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (K1404) / Friedrichstraße / Filsstr.		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune		100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

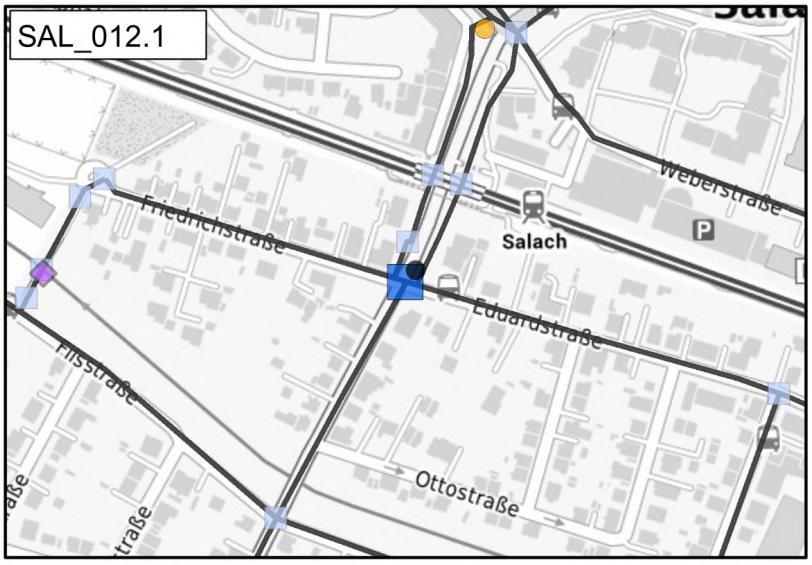
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Salach (Hauptstraße) wird durch den Neubau der Bundesstraßen 10 und 466 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs und des querenden Fußverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Daher wird vorgeschlagen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren (vgl. SAL_010 und 012). Mit der veränderten Verkehrsbelastung ist auch eine Anpassung der Größe der Kreuzung Hauptstraße / Eduardstraße angezeigt. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr kann durch die Anlage eines Minikreisverkehrs erreicht werden. Deutlich verbessert wird dann insbesondere das Linksabbiegen von der Hauptstraße in die beiden Seitenstraßen. Hinweis der Kommune: Die Gemeinde begrüßt grundsätzlich den Vorschlag, durch eine bauliche Veränderung in die Kreuzung einzugreifen, um eine Verbesserung für den Radverkehr zu ermöglichen. Auf Grund der versetzten Anordnung der Einmündungen steht jedoch leider nur ausreichend Platz für einen Mini-Kreisel mit einem Außendurchmesser von 17 m zur Verfügung. Es muss geprüft werden, ob ein solch kleiner Kreisel im Hinblick auf die regelmäßige Durchfahrt von größeren

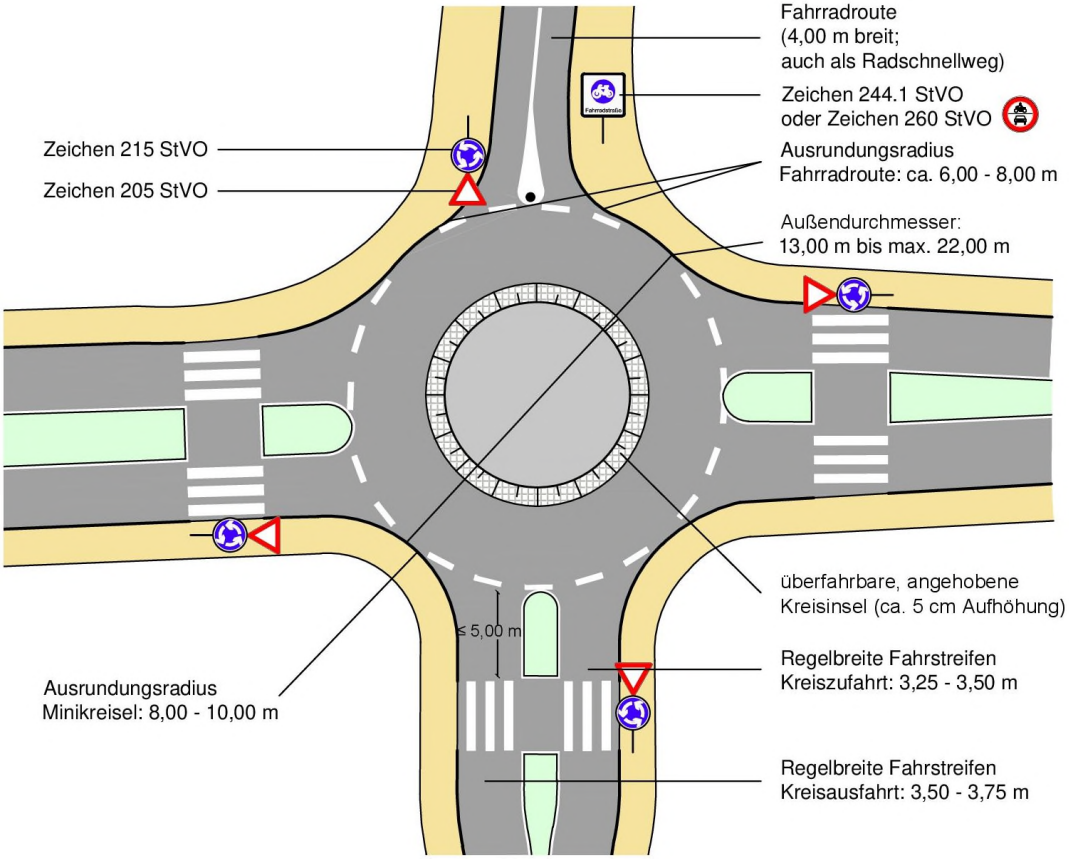


Maßnahmen-Nr.	SAL_012.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Hauptstraße (K1404) / Friedrichstraße / Filsstr.		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_013b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	381
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Zeppelinstr. (zwischen Bismarckstraße und Karl-Laible-Straße)				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.525 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

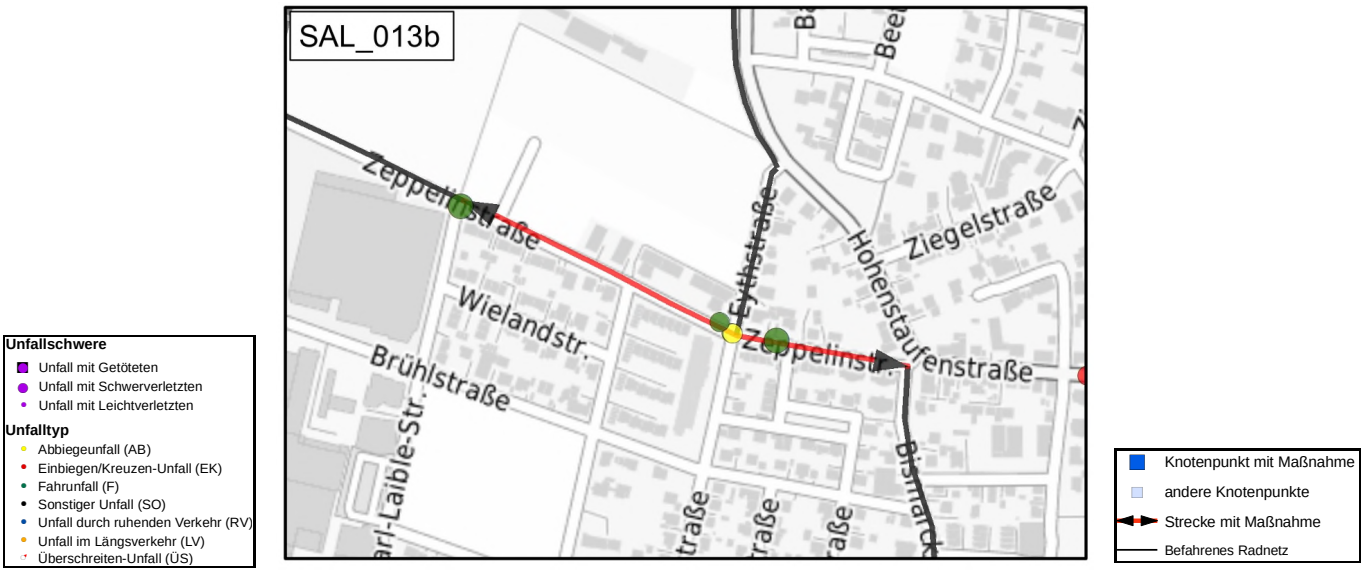
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Zeppelinstr. ist eine wichtige Verbindung für den Schülerradverkehr (nach Eislingen zum Schulzentrum Ösch). Zur Sicherung des Schülerradverkehrs wird für den Abschnitt der Zeppelinstr. zwischen der Bismarckstr. und der Karl-Laible-Str. die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Hierbei sind die unterschiedlichen Fahrbahnbreiten zu berücksichtigen. Die Regelungen für den ruhenden Verkehr sind daraus resultierend auch unterschiedlich. Im Abschnitt zwischen Karl-Laible-Str. und Eythstr. sind Parkbuchten eingerichtet. Die Fahrbahn hat hier eine Breite von ca. 5 bis 5,50 m. Das ist ausreichend für die Einrichtung einer Fahrradstraße. In dem Abschnitt zwischen der Bismarckstr. und der Eythstr. hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 5,50 bis 6 m. Hier wird aber das Parken auf der Fahrbahn geduldet. Dies ist mit der Einrichtung einer Fahrradstraße aber nicht mehr möglich. Auf dem letztgenannten Abschnitt ist zurzeit eine unechte Einbahnstraße eingerichtet. Diese ist für den Radverkehr geöffnet (Foto 2).

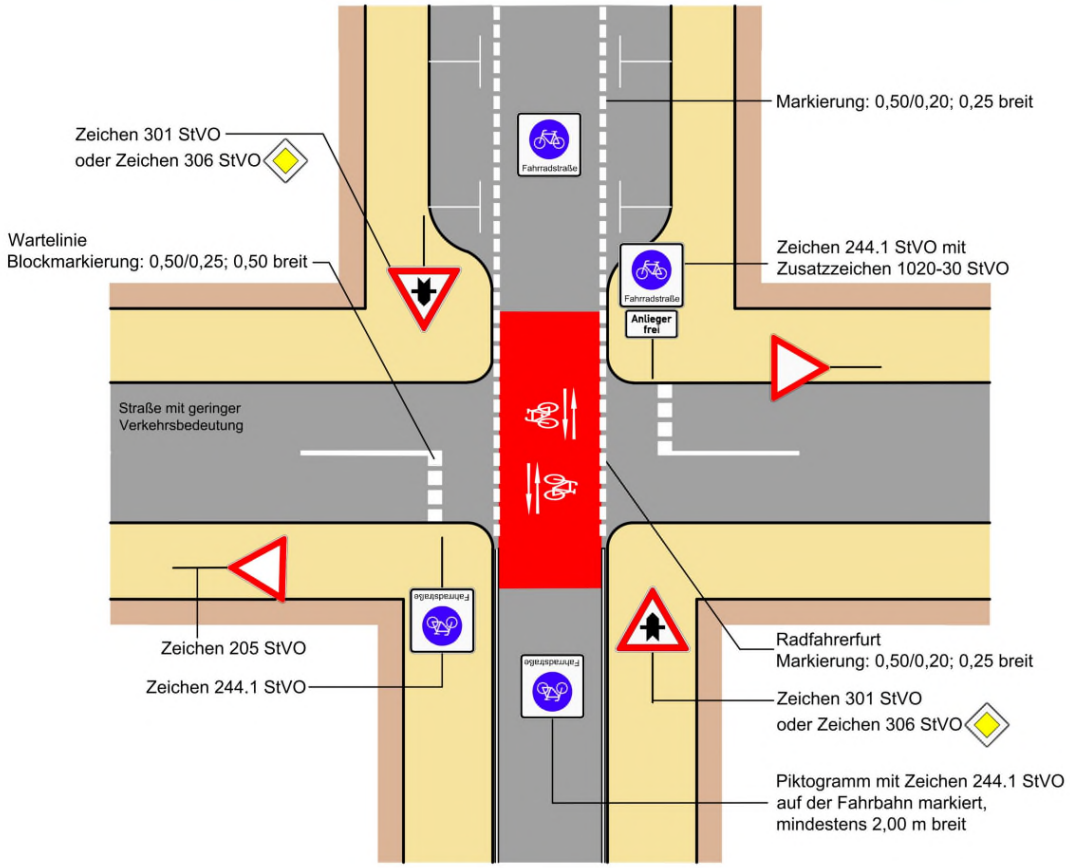


Maßnahmen-Nr.	SAL_013b	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	381
Kommune	Salach			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Zeppelinstr. (zwischen Bismarckstraße und Karl-Laible-Straße)				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_013c	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	169
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Zeppelinstr. (ab Karl-Laible-Straße in Richtung Eislingen)				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		50.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

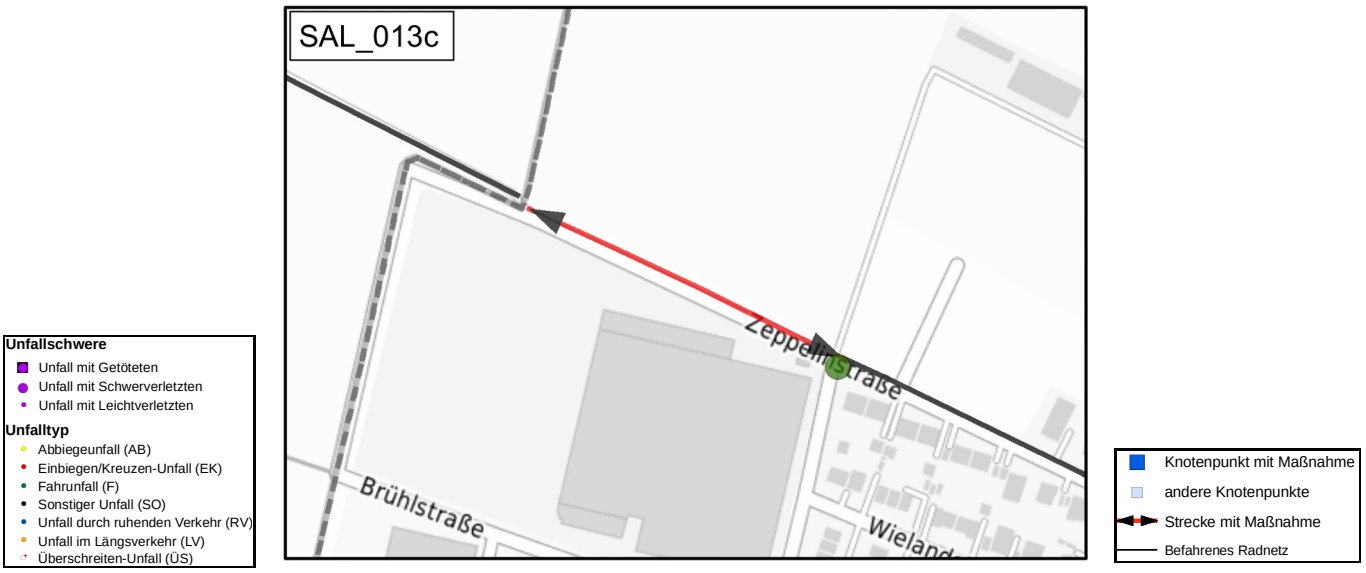
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Zeppelinstr. ist eine wichtige Verbindung für den Schülerradverkehr (nach Eislingen zum Schulzentrum Ösch). Zur Sicherung des Schülerradverkehrs wird für den Abschnitt der Zeppelinstr. zwischen der Bismarckstr. und der Karl-Laible-Str. die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen (SAL_013b). Für den Abschnitt zwischen der Karl-Laible-Str. in Richtung Eislingen ist dies evtl. nicht möglich (Lieferverkehr der Fa. Springfix). Daher wird für diesen Abschnitt alternativ der Neubau eines Rad- / Gehweges auf der Nordseite der Karl-Laible-Str. vorgeschlagen. Hinweis der Kommune: Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig davon, ob die Gemeinde die notwendigen Grundstücksflächen erwerben kann.

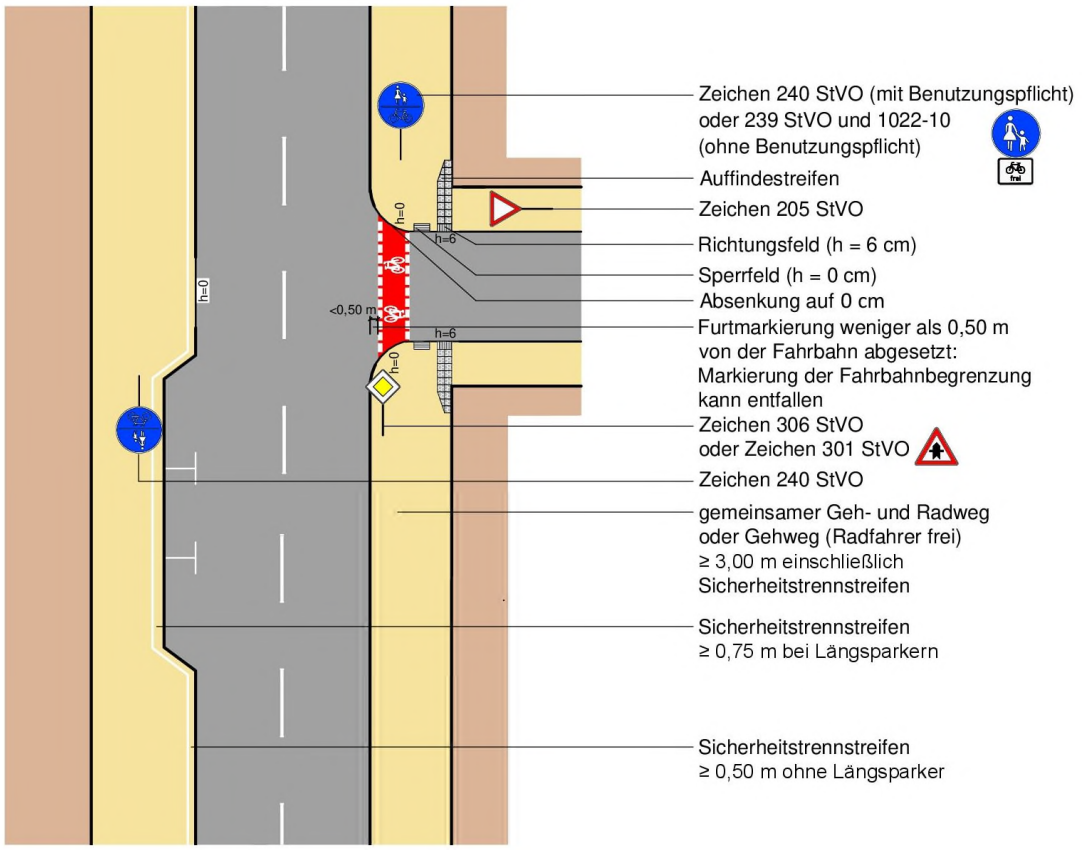


Maßnahmen-Nr.	SAL_013c	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 169
Kommune	Salach		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Zeppelinstr. (ab Karl-Laible-Straße in Richtung Eislingen)			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	218
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohenstaufenstr. (K1404)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	2.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

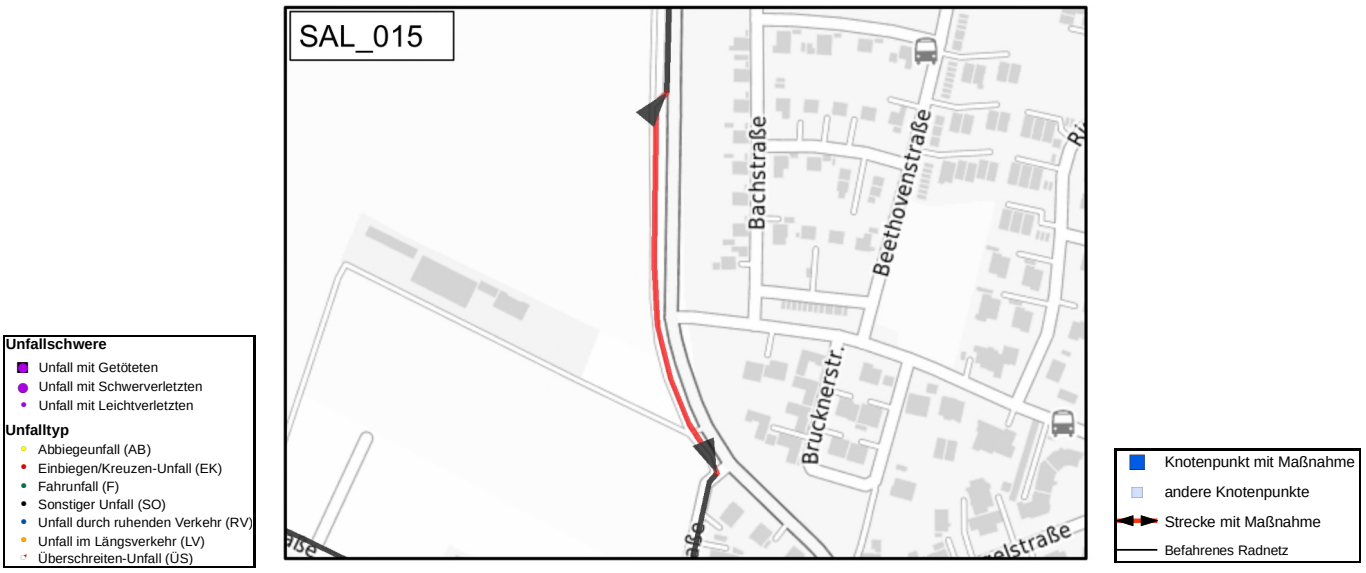
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

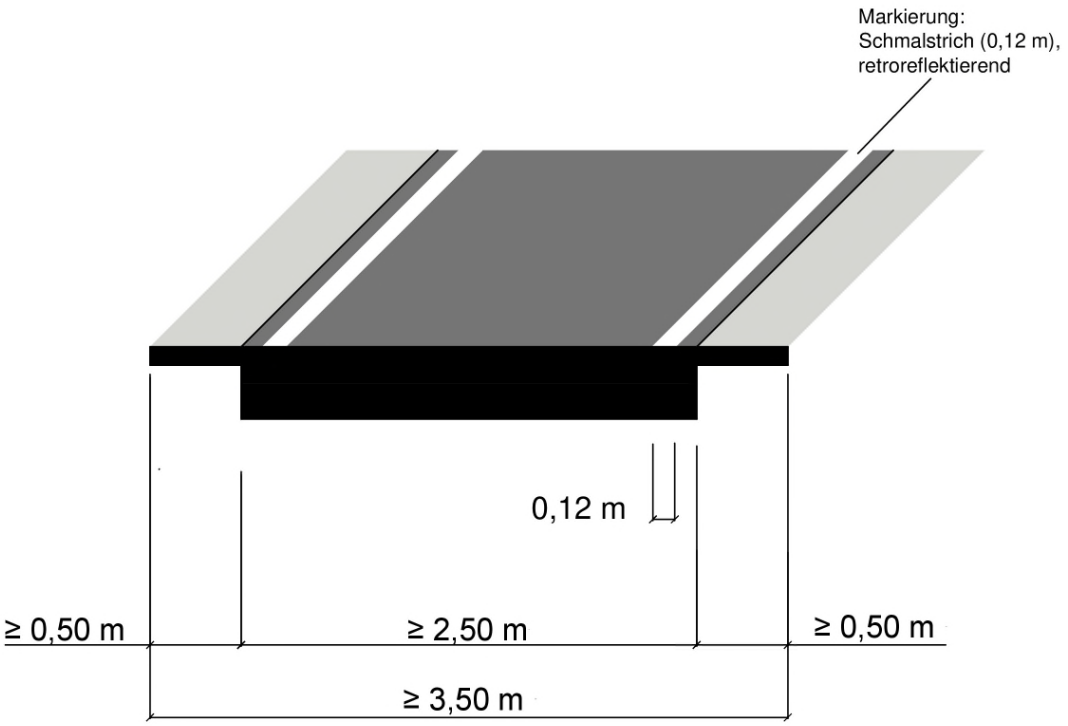
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SAL_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	218
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hohenstaufenstr. (K1404)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	285
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4855	45.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

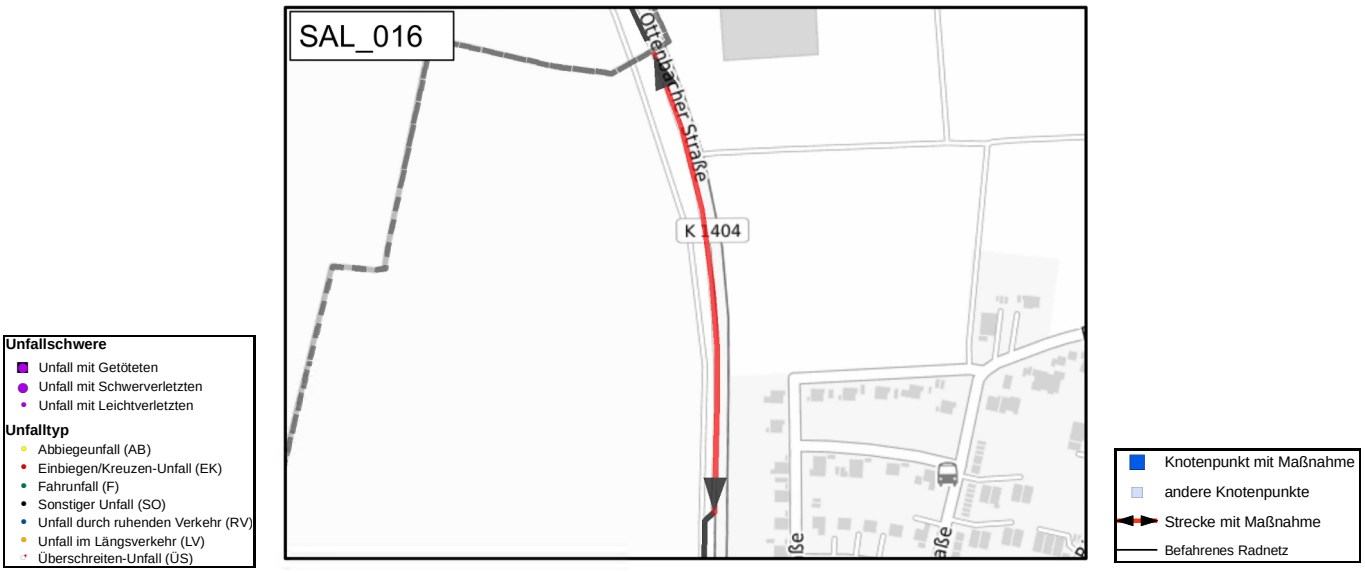
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

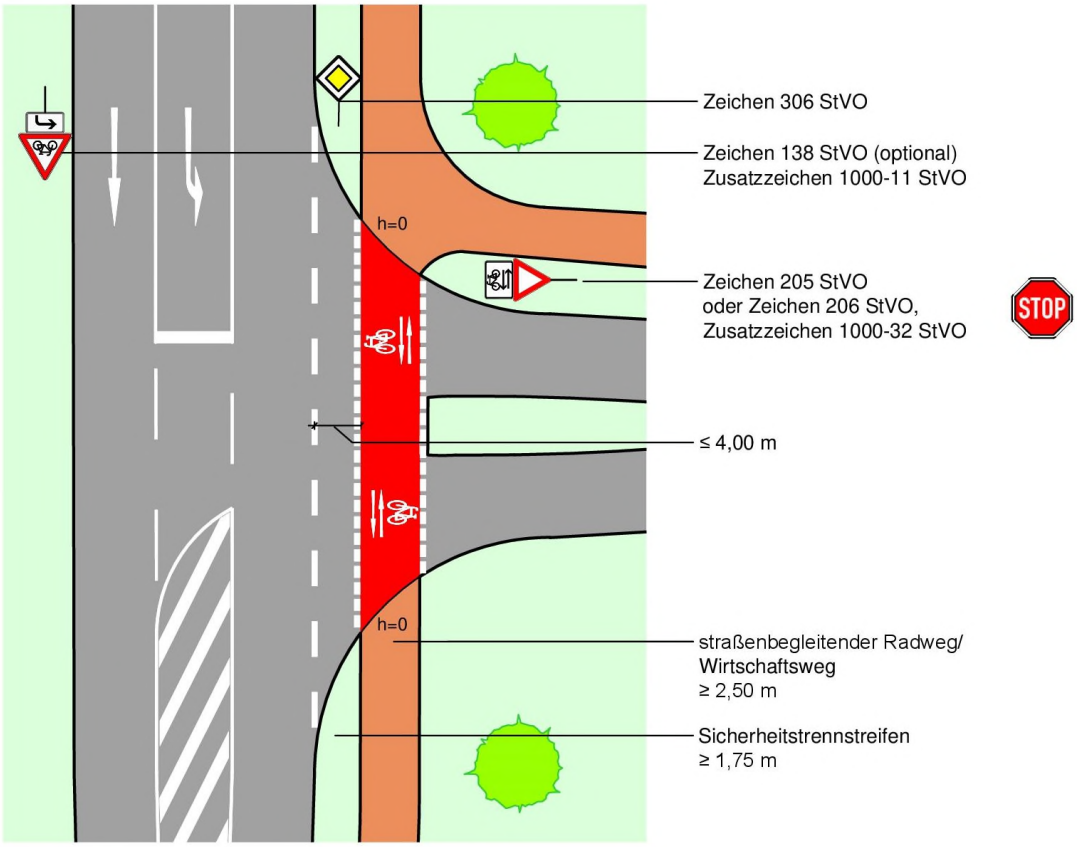


Maßnahmen-Nr.	SAL_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	285
Kommune	Salach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ottenbacher Str. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_018.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße / Filsstr.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

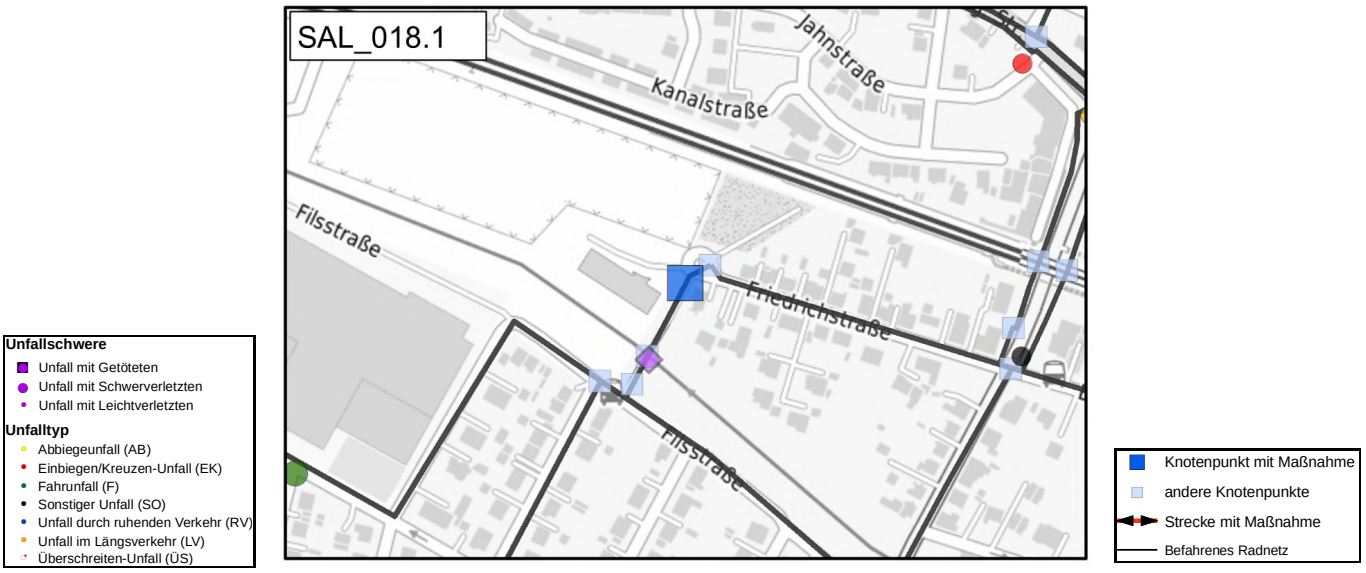
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

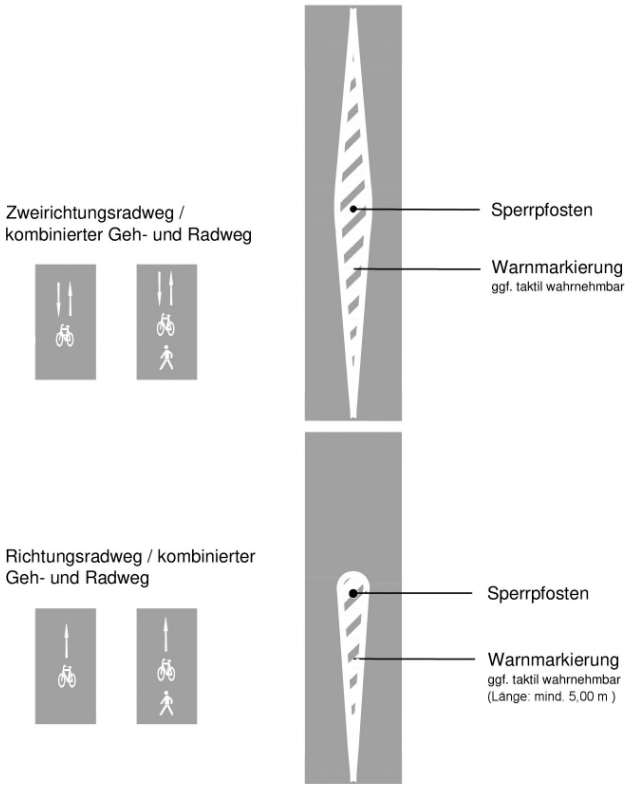
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	SAL_018.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße / Filsstr.		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_018.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße / Filsstr.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

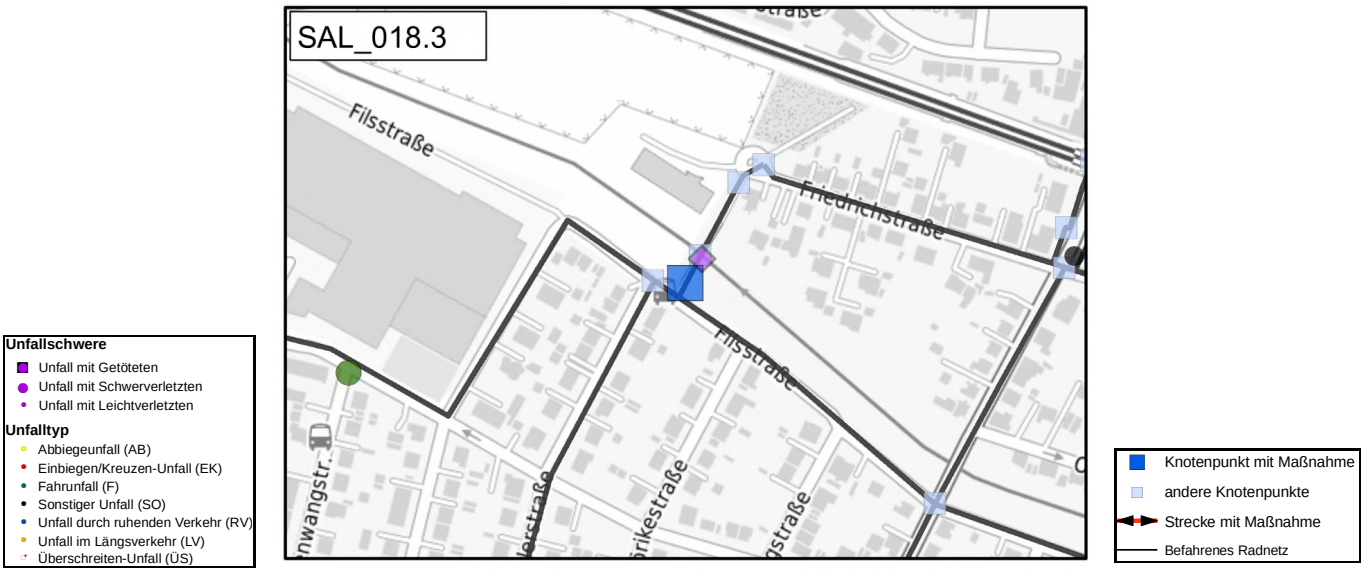
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

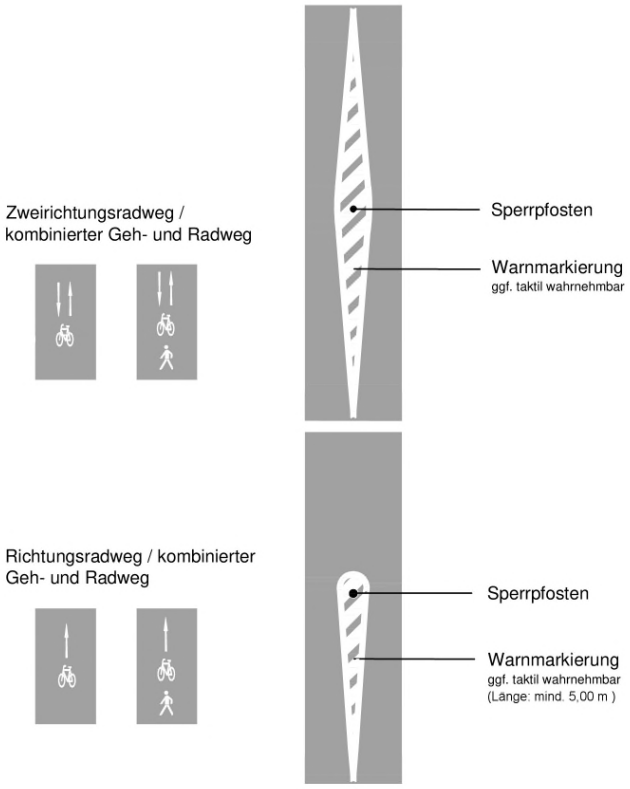
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	SAL_018.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße / Filsstr.		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH
Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_020	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	394
Kommune	Salach		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hohenneuffenstr. - Teckstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

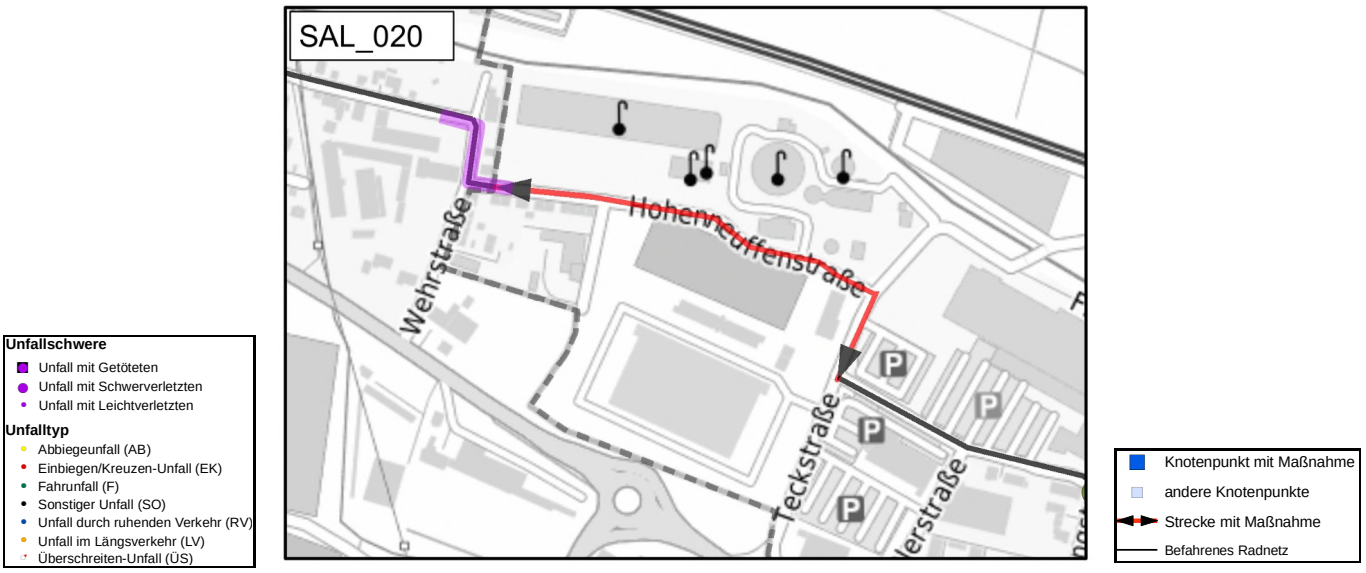
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs im Alltag und in der Freizeit (Filstalradroute Süd) wird für die Hohenneufenstraße sowie für einen kurzen Abschnitt der Teckstraße eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vorgeschlagen.



Maßnahmen-Nr.	SAL_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	394
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hohenneuffenstr. - Teckstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SAL_022.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Keplerstr.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

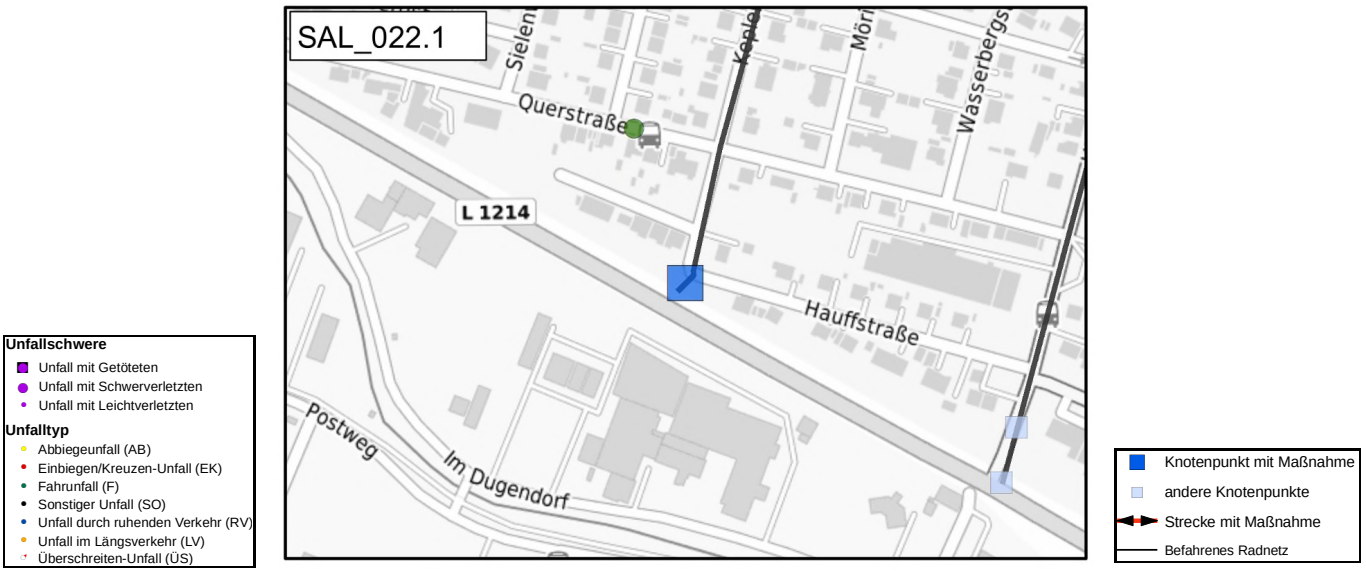
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

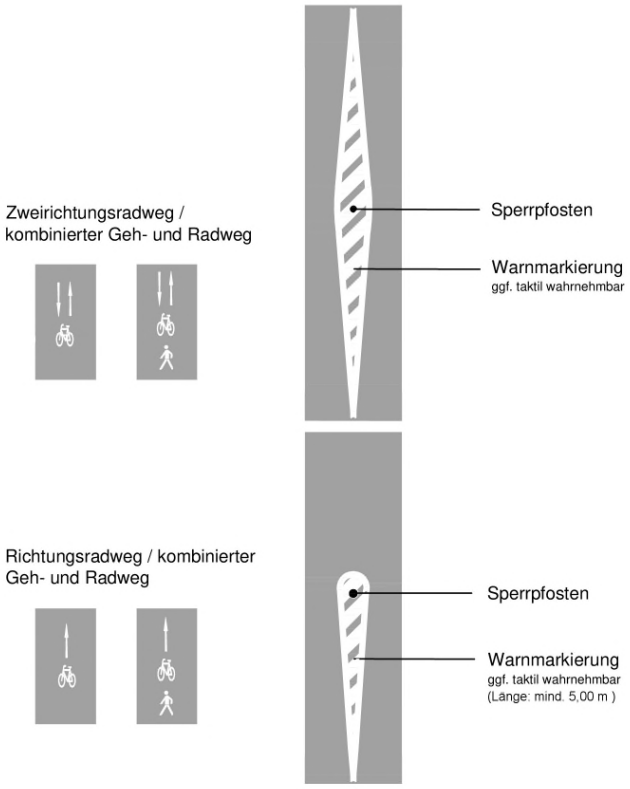
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	SAL_022.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Salach	**Bestand:**	Barriere
Straße	Keplerstr.		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

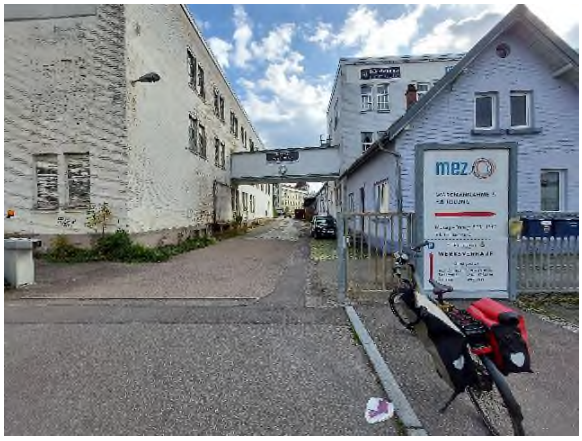
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_027a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	197
Kommune	Salach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	(Verlängerung Eduardstraße)						

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern



Einzelmaßnahme(n)

- Städtebauliche Maßnahme, Radverkehr berücksichtigen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

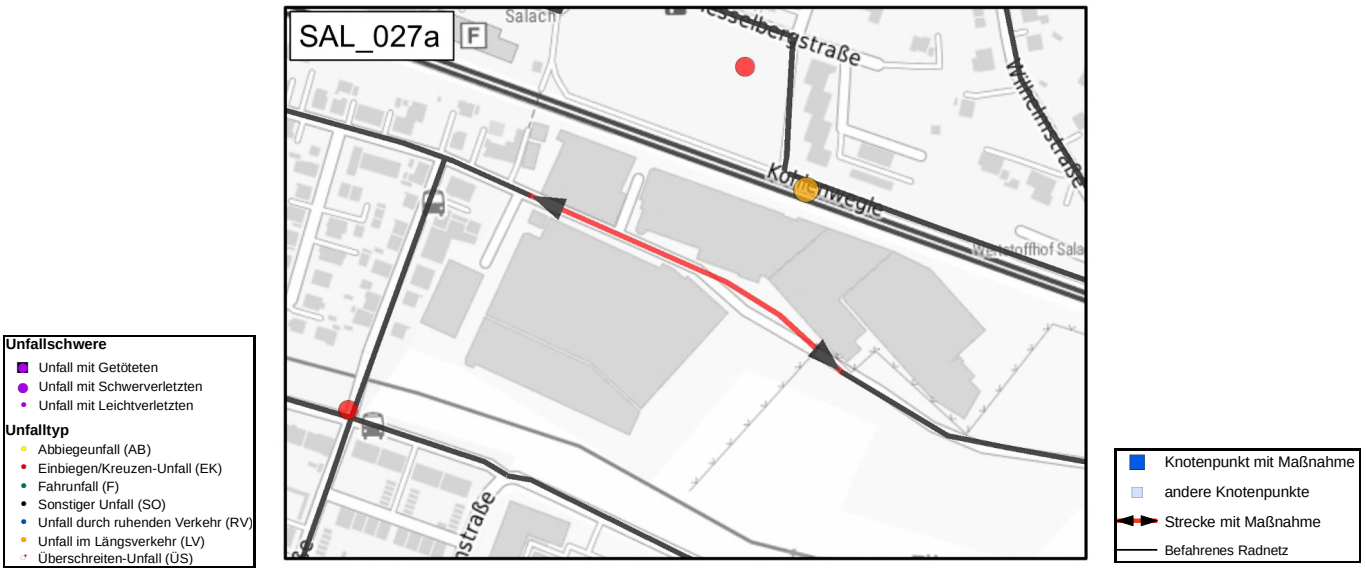
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im ehemaligen Gewerbegebiet (u. a. Schachenmayr) ist das neue Wohnquartier Mühlkanal geplant. Für den Radverkehr südlich der Bahn bietet sich diese Verbindung als Alternative zur Uferstraße an. Daher sind bei den weiteren Planungen die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen.

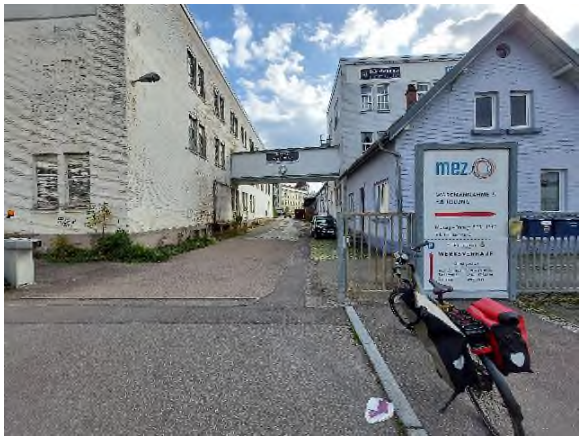


Maßnahmen-Nr.	SAL_027a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	197
Kommune	Salach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	(Verlängerung Eduardstraße)						

Maßnahmen-Nr.	SAL_027b	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 206
Kommune	Salach		**Bestand**	Sonstiger Weg	
Straße	verlängerte Eduardstraße				

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern



Einzelmaßnahme(n)

- Städtebauliche Maßnahme, Radverkehr berücksichtigen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

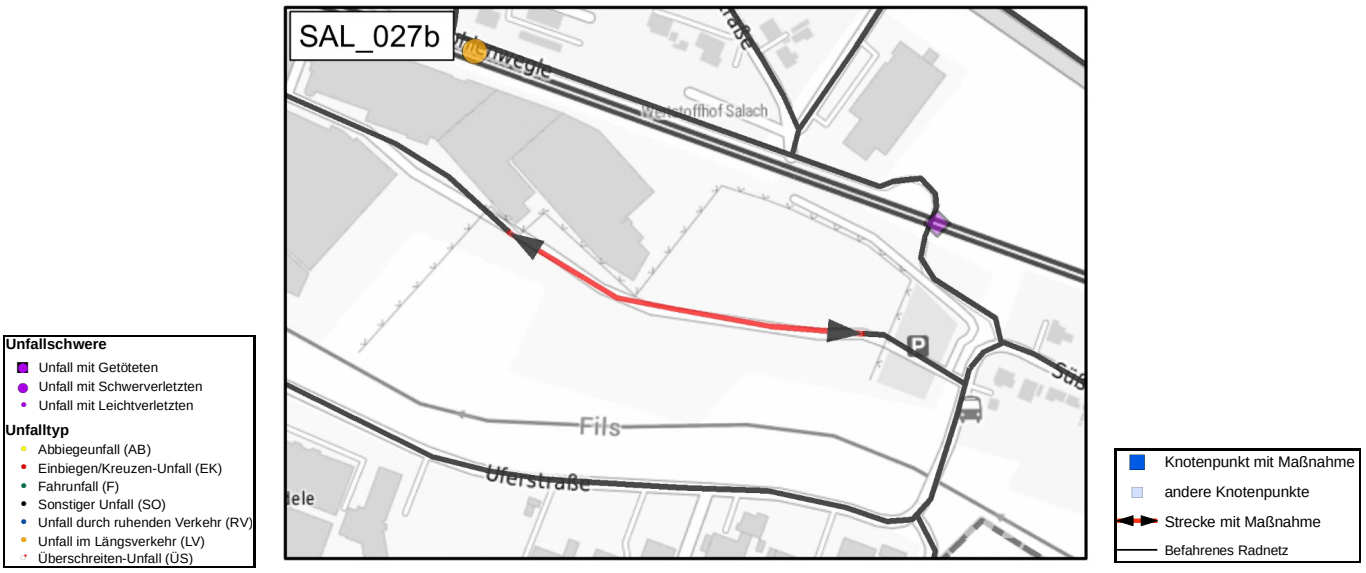
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im ehemaligen Gewerbegebiet (u. a. Schachenmayr) ist das neue Wohnquartier Mühlkanal geplant. Für den Radverkehr südlich der Bahn bietet sich diese Verbindung als Alternative zur Uferstraße an. Daher sind bei den weiteren Planungen die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen.



Maßnahmen-Nr.	SAL_027b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	206
Kommune	Salach			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	verlängerte Eduardstraße						

Maßnahmen-Nr.	SAL_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	87
Kommune	Salach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Hauffstr. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 5000	15.225 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

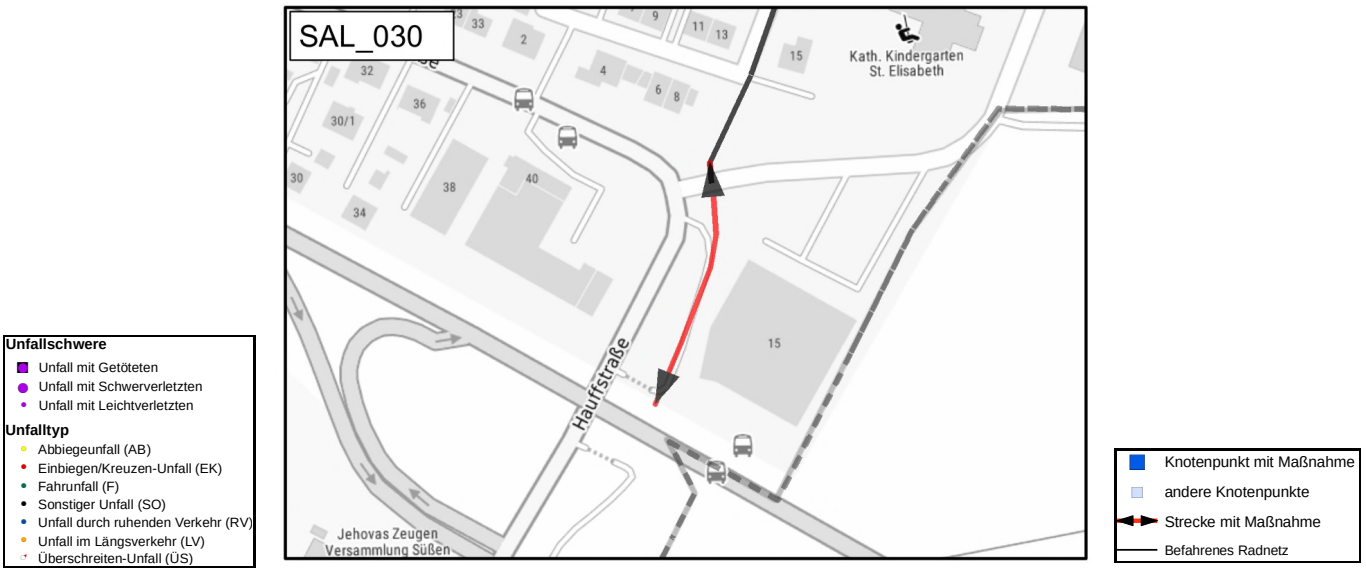
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,50 m. Er hat an wenigen Stellen Netzrisse. Es sollte geprüft werden, ob bei einer Sanierung des Weges eine Verbreiterung auf ERA- Standard möglich ist (mind. 3,00 m). Aufgrund der Bedeutung der Route (innerörtliche Verbindung abseits der Hauptverkehrsstraßen in der 1. Ordnung) sollte geprüft werden, ob eine Beleuchtung der selbständigen Führung hergestellt werden kann. Alternativ sollte zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden.



Maßnahmen-Nr.	SAL_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	87
Kommune	Salach			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Hauffstr. (K1404)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	SAL_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße - Süßener Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		15.420 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

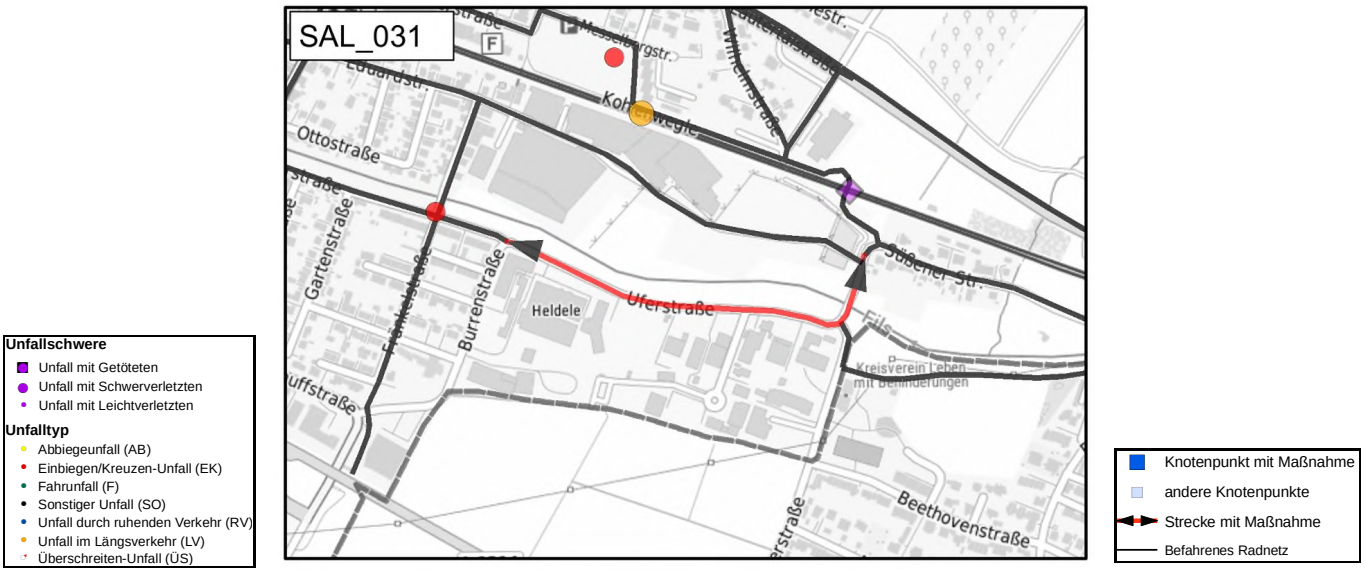
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Uferstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltags- (Radverkehr zwischen Eislingen, Salach und Süßen) und den Freizeitradverkehr (Filstalradroute Süd). Zur Sicherung des Radverkehrs wird die Markierung eines Schutzstreifens auf der Südseite vorgeschlagen. Ein beidseitiger Schutzstreifen ist aufgrund des Fahrbahnquerschnitts von 6,50 m nicht möglich. Daher wird für die Nordseite die Markierung einer Piktogrammkette vorgeschlagen. Alternativ oder ergänzend sollte geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h möglich ist. Diese Maßnahmen gelten auch für den kurzen Abschnitt der Süßener Straße (Schutzstreifen an der Ostseite, Piktogrammkette an der Westseite). Zukünftig könnte der Radverkehr auf dieser Achse evtl. durch das neue Wohnquartier Mühlkanal geführt werden.

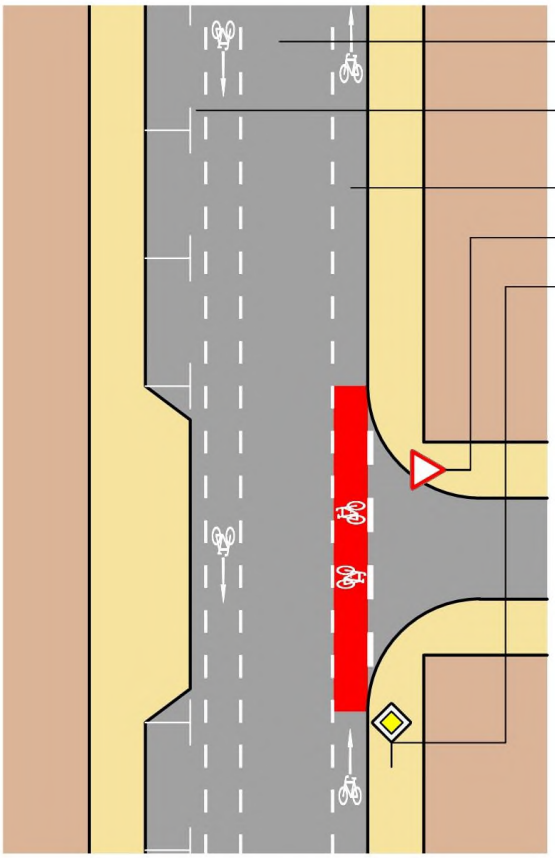


Maßnahmen-Nr.	SAL_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	514
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße - Süßener Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	64
Kommune	Salach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg über Parkplatz						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Städtebauliche Maßnahme, Radverkehr berücksichtigen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

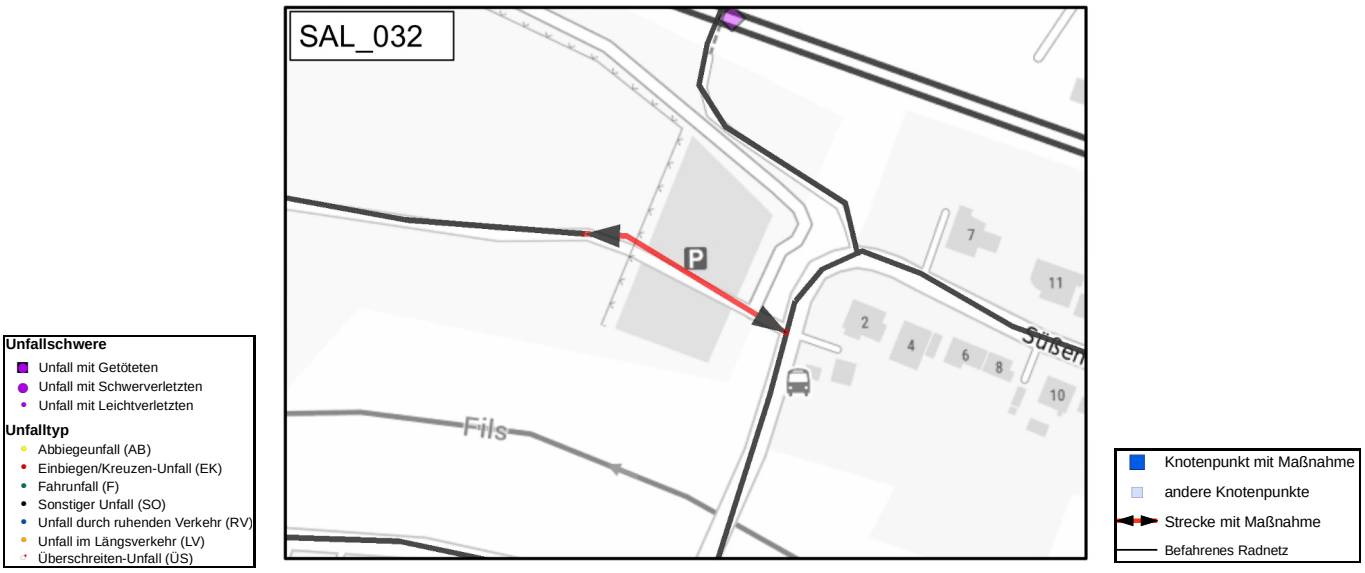
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im ehemaligen Gewerbegebiet (u. a. Schachenmayr) ist das neue Wohnquartier Mühlkanal geplant. Für den Radverkehr südlich der Bahn bietet sich diese Verbindung als Alternative zur Uferstraße an. Daher sind bei den weiteren Planungen die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen.



Maßnahmen-Nr.	SAL_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	64
Kommune	Salach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg über Parkplatz						

Maßnahmen-Nr.	SAL_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	129
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Str. - Salacher Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		17.740 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

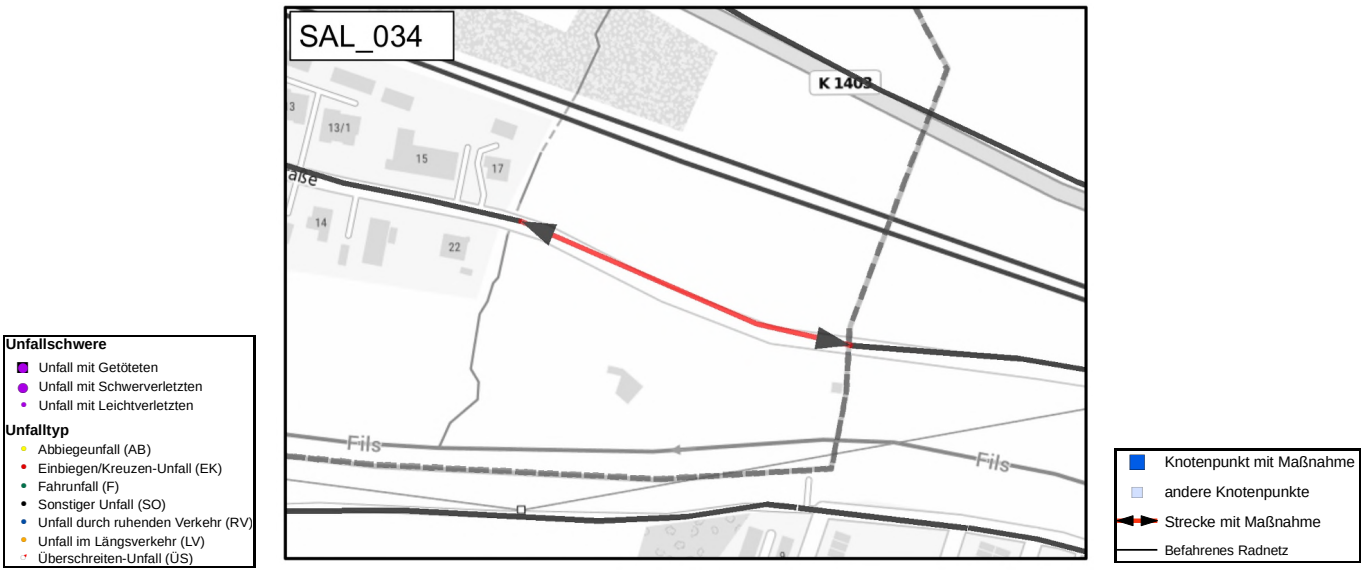
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Achse Süßener Straße (Salach) und Salacher Straße (Süßen) ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Salach und Süßen. Zur Sicherung des Radverkehrs auf dem Abschnitt außerorts wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Diese könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 26.01.23 auf Straßen außerorts mit einer Fahrbahnbreite von 7 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 4 m). Ergänzend sollte geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h möglich ist.

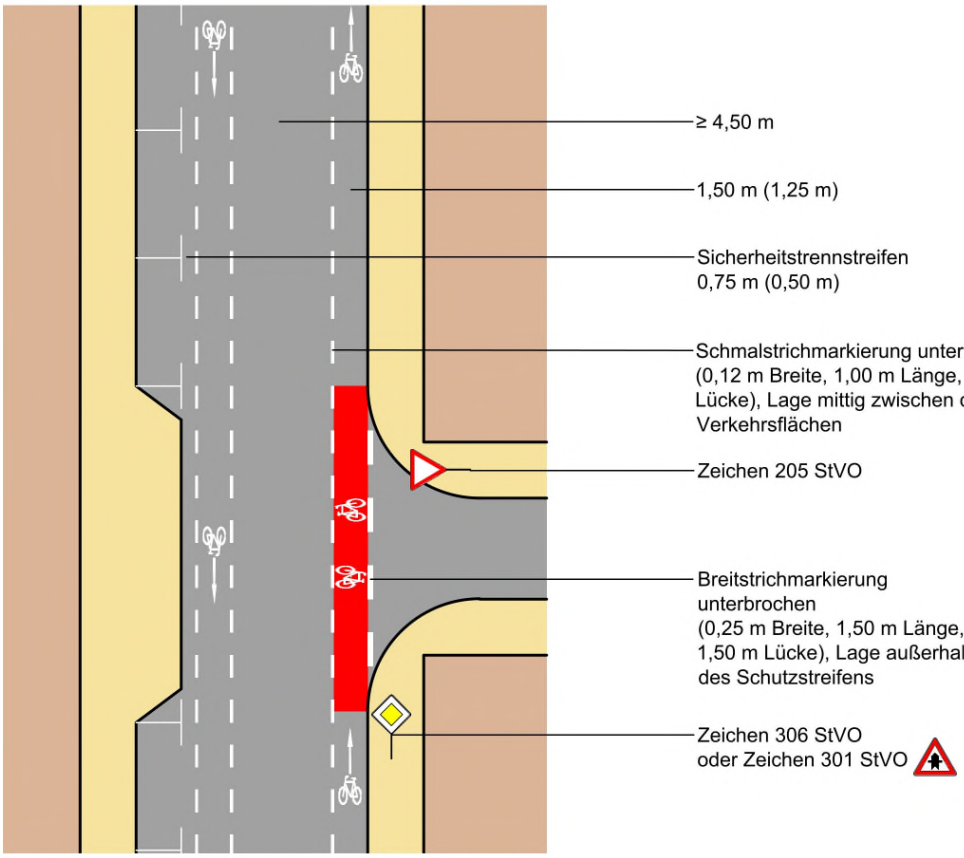


Maßnahmen-Nr.	SAL_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	129
Kommune	Salach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Str. - Salacher Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_044	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1074
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		64.440 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

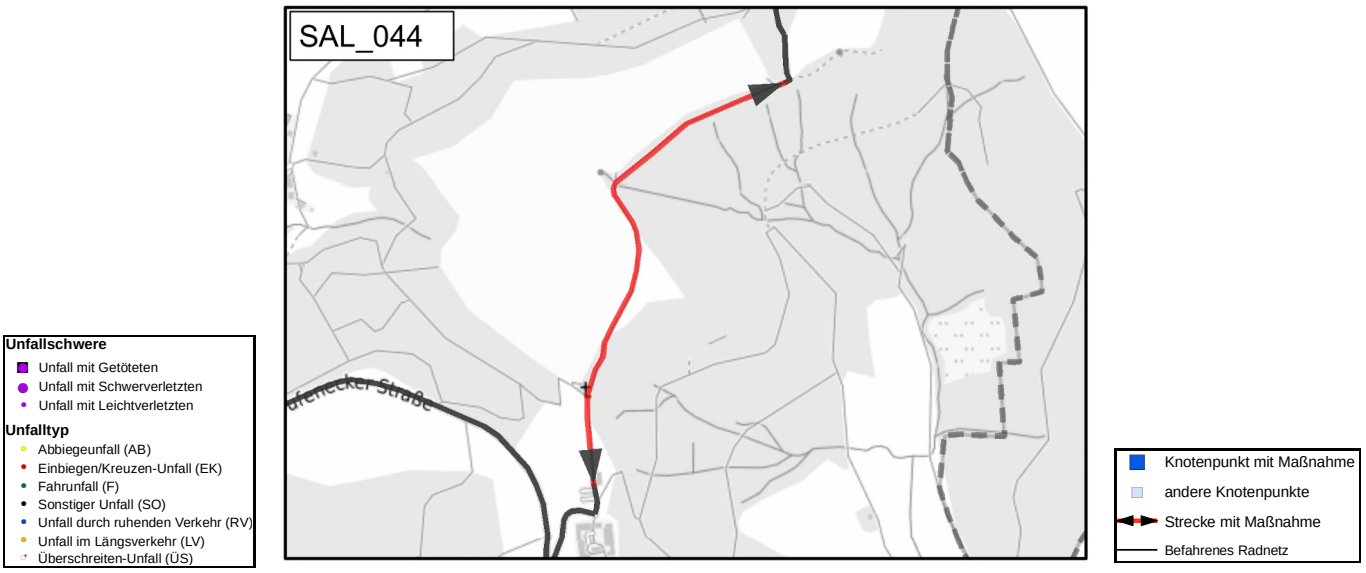
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist nur mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



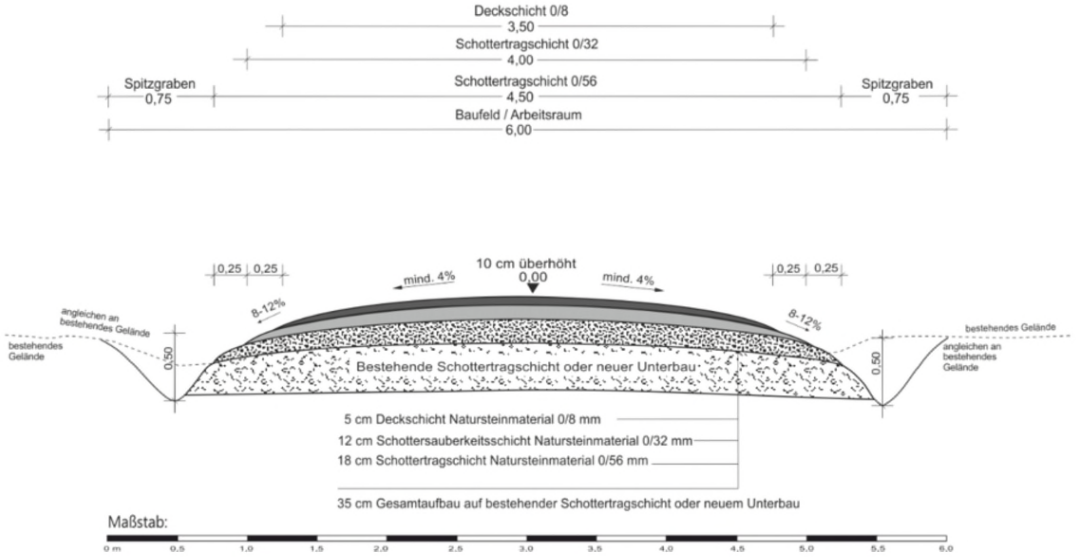
Maßnahmen-Nr.	SAL_044	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1074
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SAL_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	867
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		52.020 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

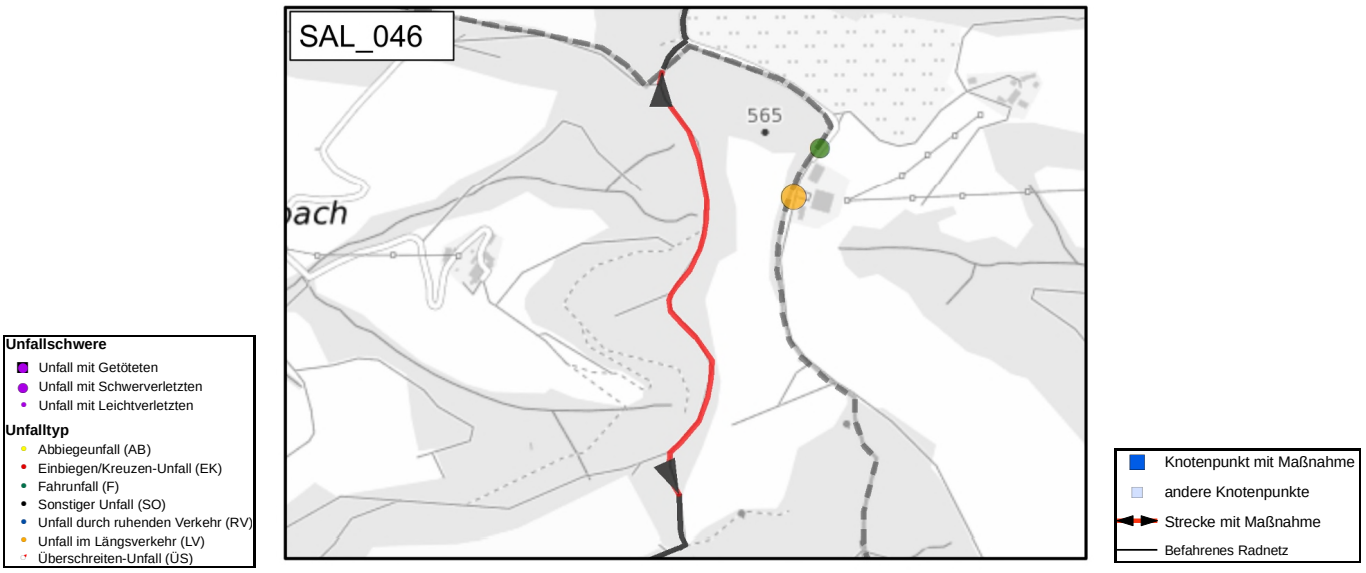
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Forstwirtschaftlichen Weges hat eine wassergebundene Wegedecke. Diese ist nur mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



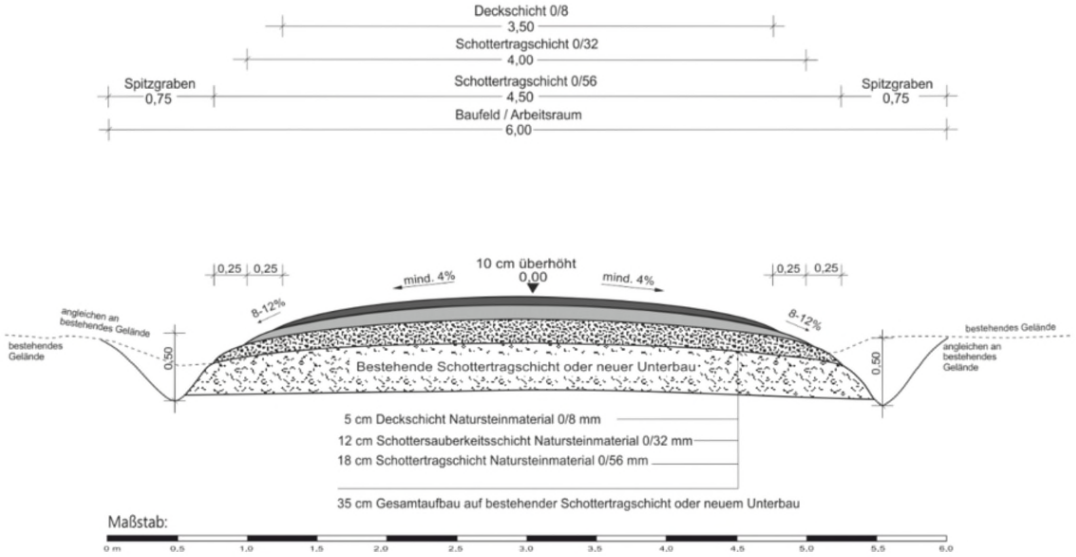
Maßnahmen-Nr.	SAL_046	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	867
Kommune	Salach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Forstwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	40
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

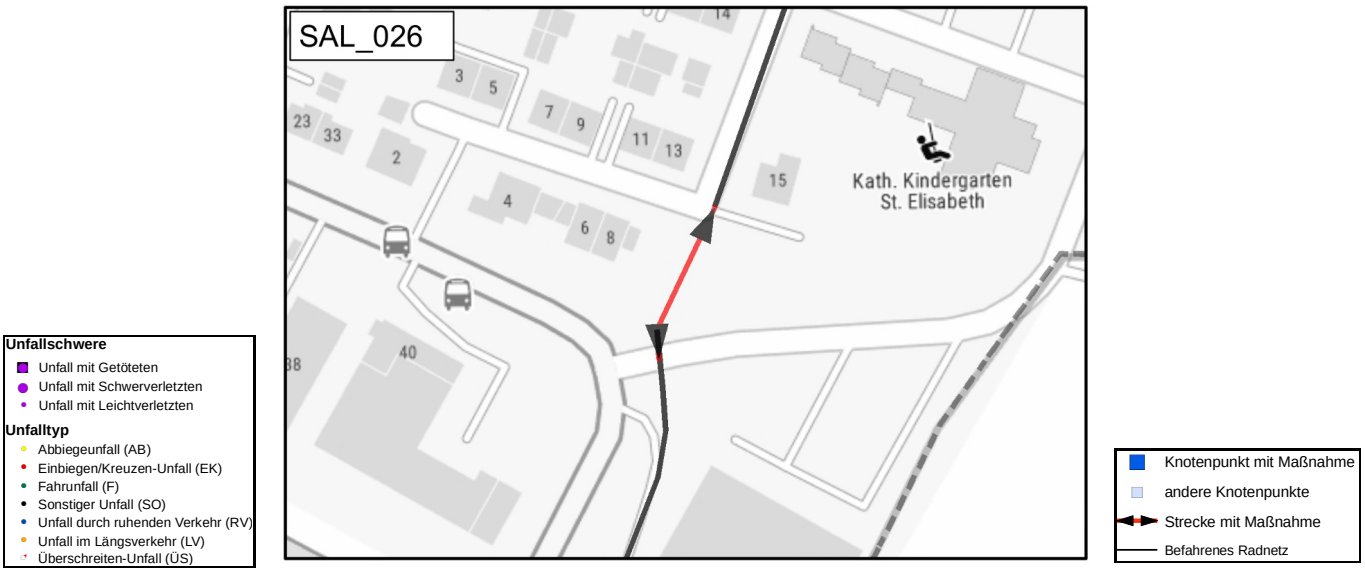
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

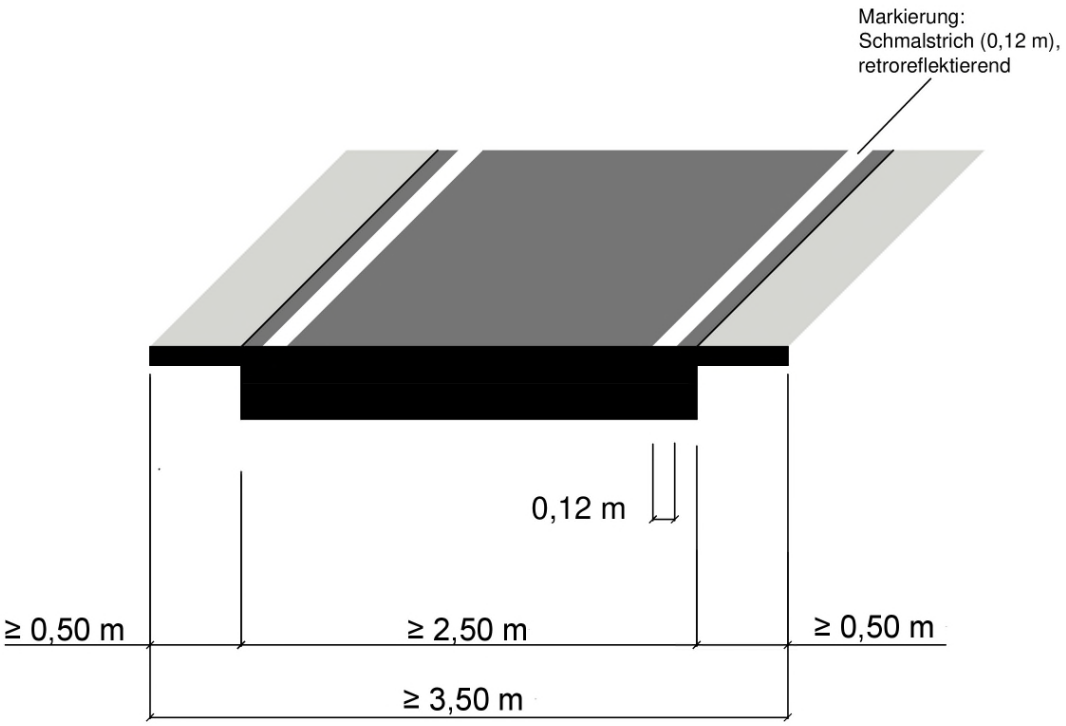
Um eine Anbindung ab der Fränkelstraße zum Knoten Hauffstraße / Burrenstraße herzustellen ist auf einer Länge von ca. 30 m der Neubau eines Rad- / Gehweges erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	SAL_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	40
Kommune	Salach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastrutur		
Straße	Verlängerung Fränkelstraße						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SAL_048	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 74
Kommune	Salach		**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden	
Straße	Weg zwischen Messelbergstraße und Kohlenwegle			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		22.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

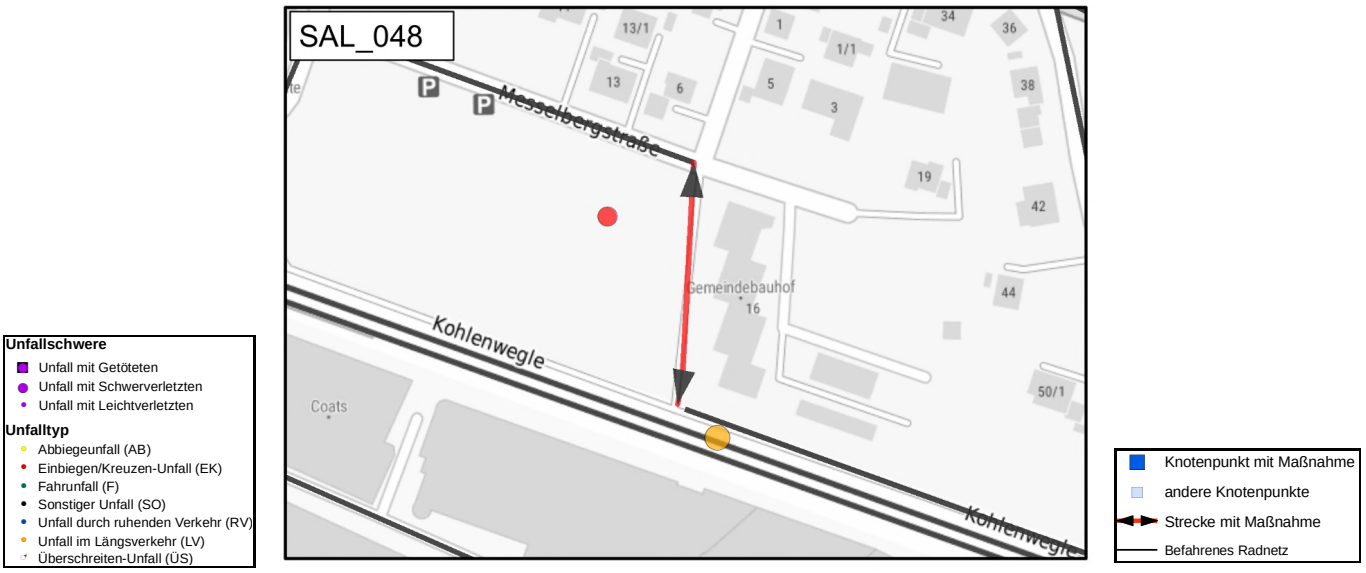
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

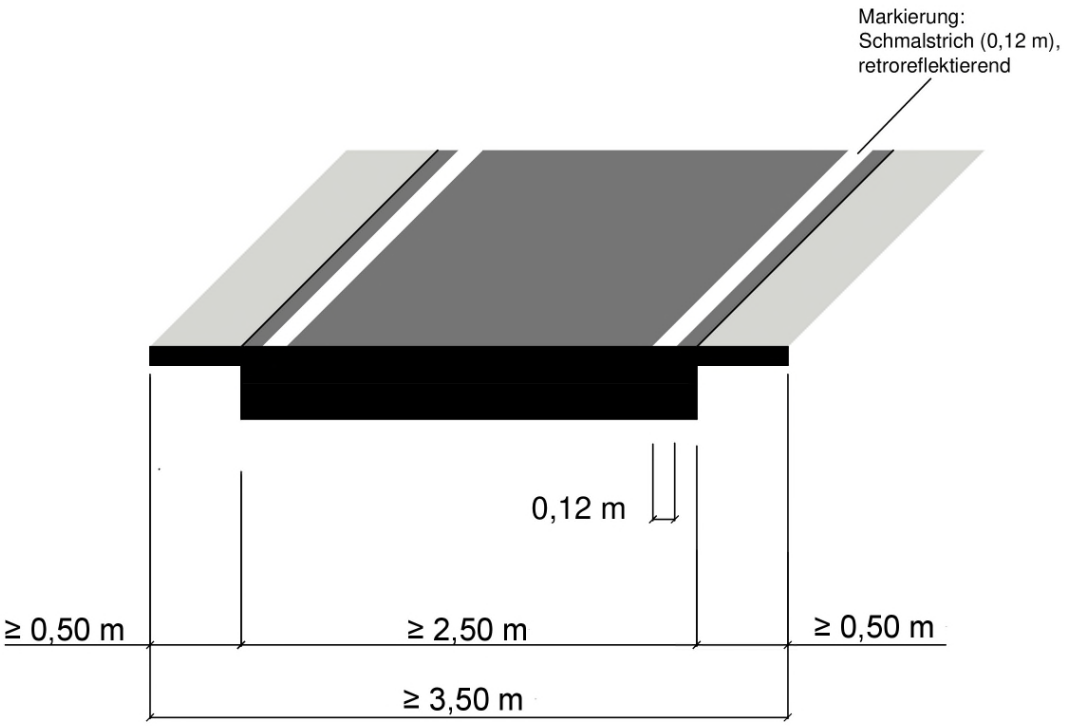
Dieser Verbindungsweg zwischen der Messelbergstraße und dem Kohlenwegle besteht nur zur Hälfte. Auf einem kurzen Abschnitt von ca. 40 Metern sollte ein neuer Weg angelegt werden.



Maßnahmen-Nr.	SAL_048	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	74
Kommune	Salach			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg zwischen Messelbergstraße und Kohlenwegle				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	312
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	93.600 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

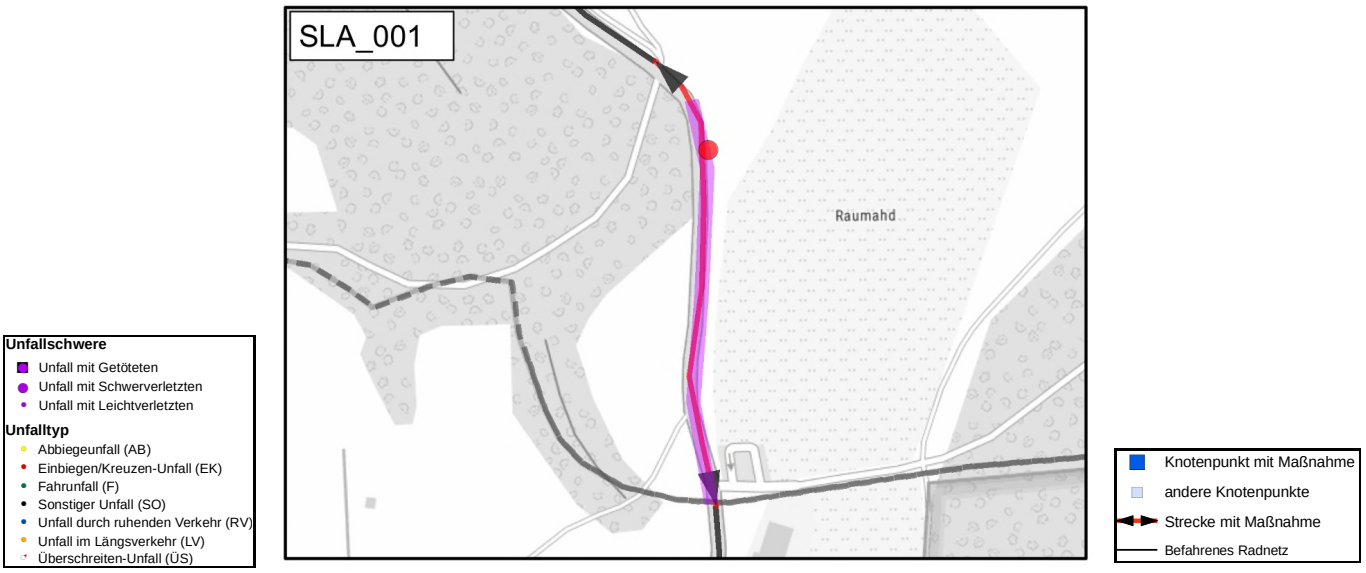
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1218 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 6.388 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Dieser sollte bestenfalls an der Ostseite gebaut werden, um an den vorhandenen Weg nördlich anzuschließen. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

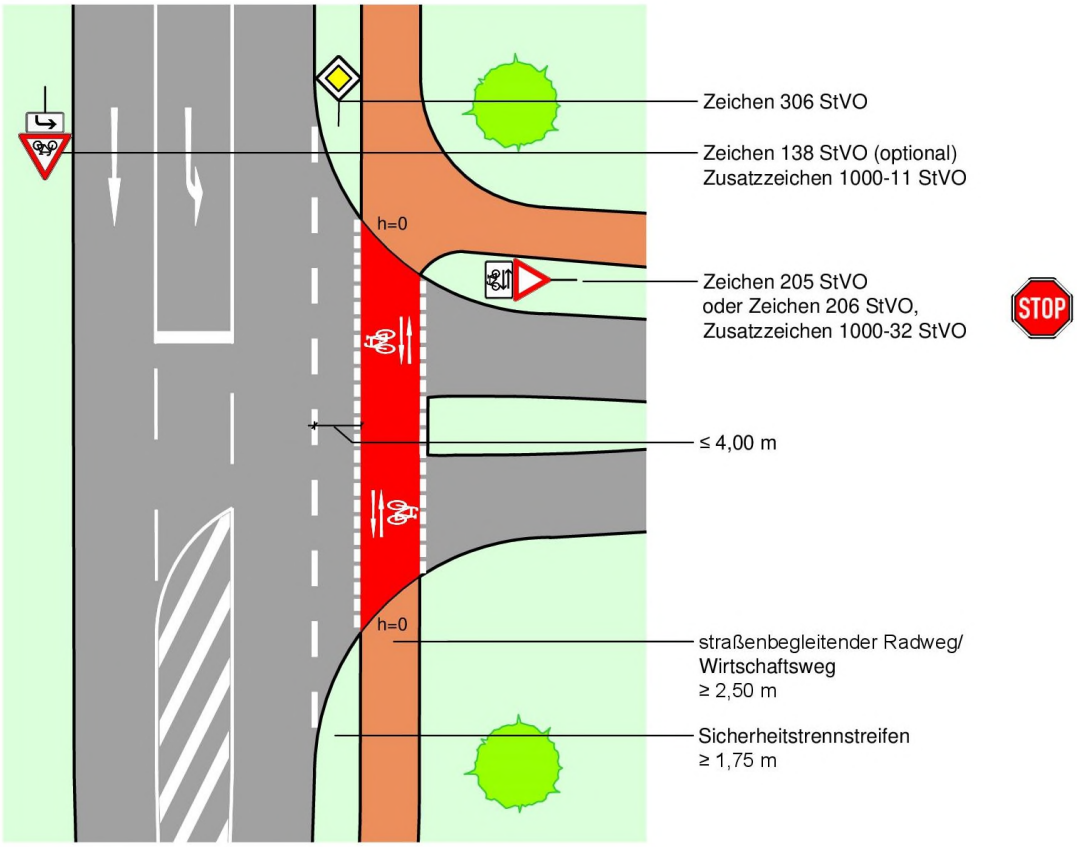


Maßnahmen-Nr.	SLA_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	312
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	941
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	151.210 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

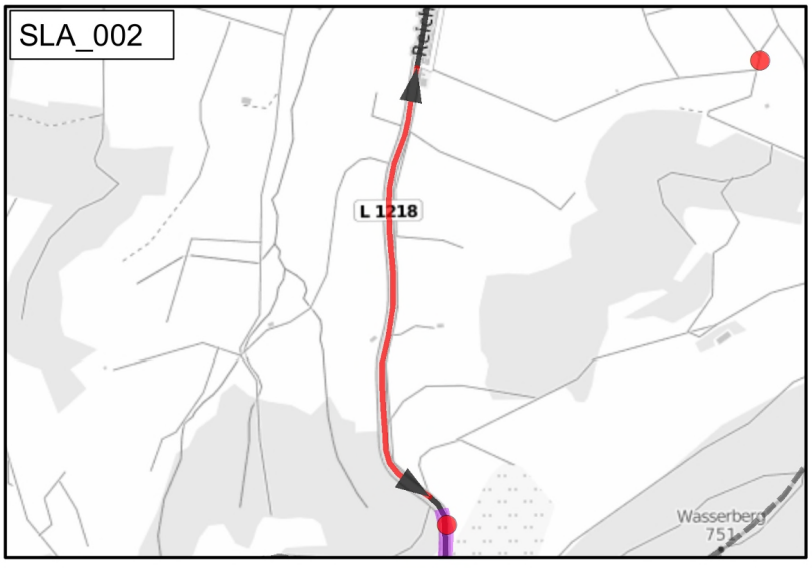
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der straßenbegleitende Weg ist zu schmal für den Radverkehr und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Der Weg sollte nach dem Aufbau mit dem VZ 240 beschildert werden.
Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

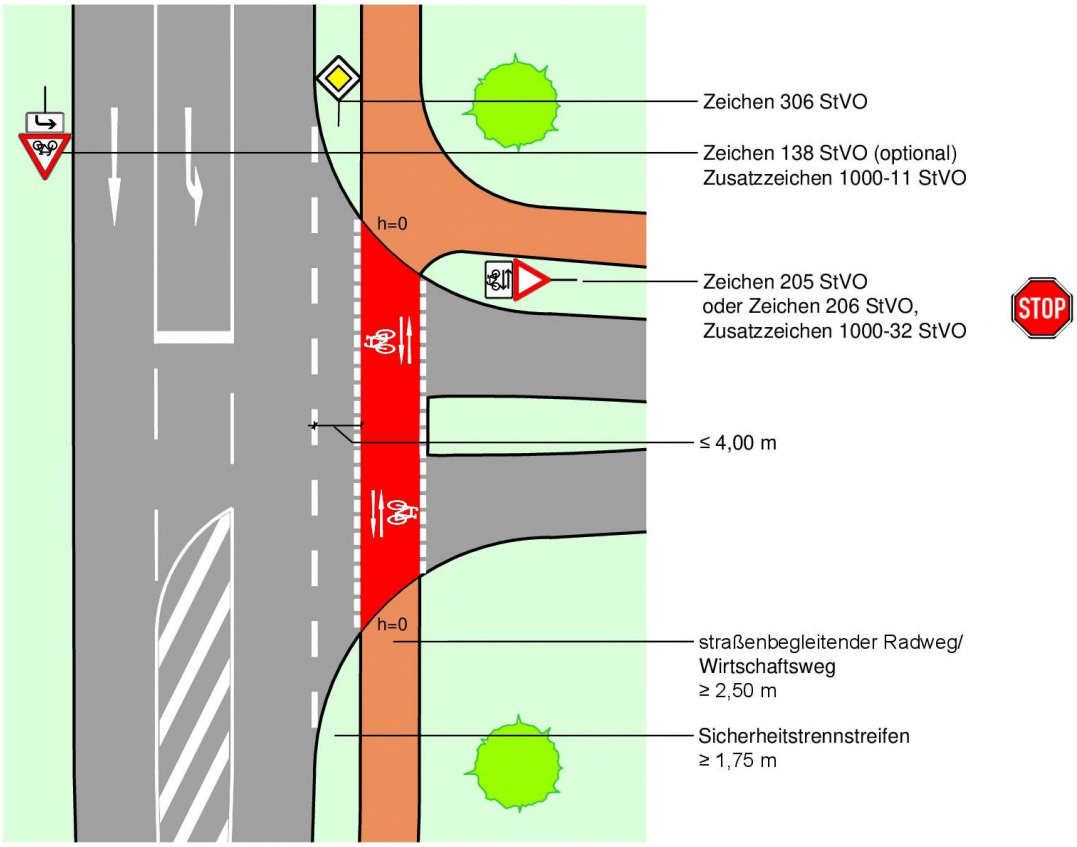
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	941
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_002.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Reichenbacher Straße (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

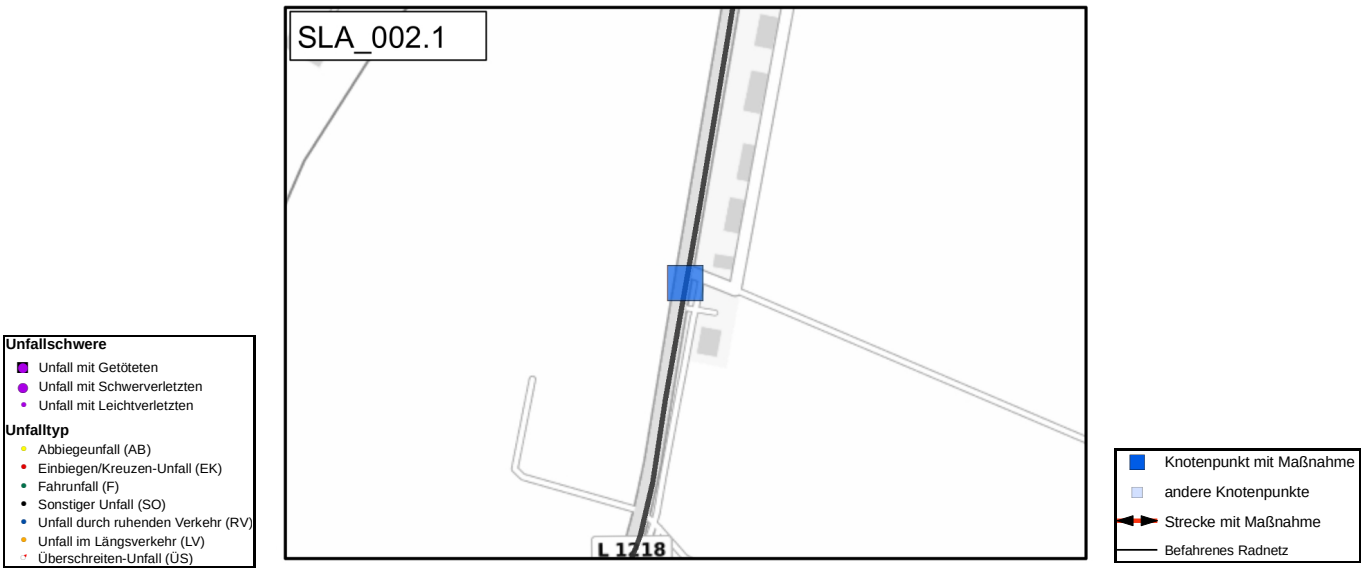
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird auf der L 1218 der Gehweg verbreitert, sollte an dieser Stelle der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang.



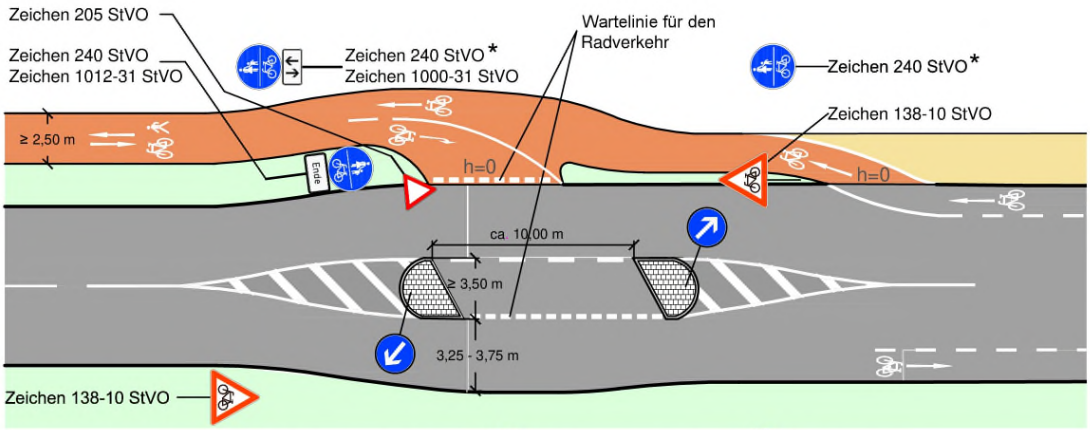
Maßnahmen-Nr.	SLA_002.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Reichenbacher Straße (L1218)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	653
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	19.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

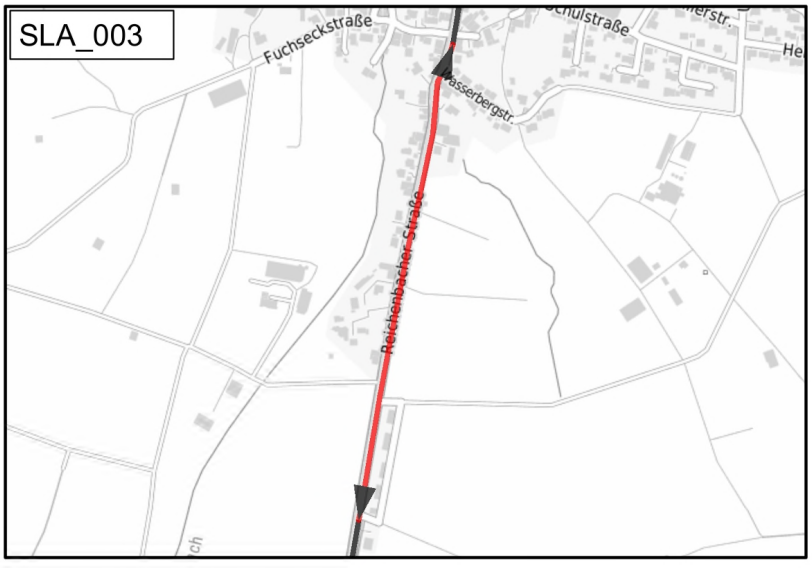
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob auf der Reichenbacher Straße ab der Wasserbergstraße bergauf auf der Westseite in Richtung Reichenbach bis zur Querungshilfe ein Schutzstreifen markiert werden kann. Das ist nur möglich, wenn das Parken aufgehoben wird.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

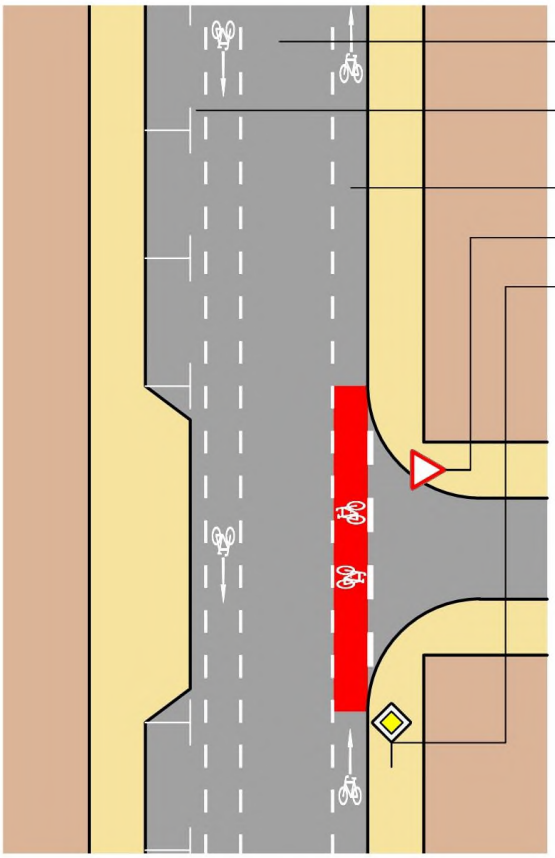
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_003	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	653
Kommune	Schlat			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_004a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	114
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

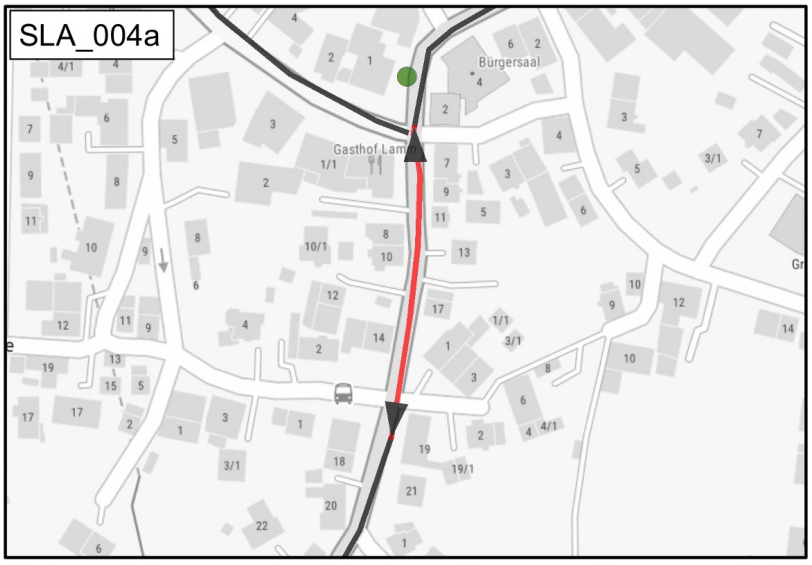
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die markierung Schutzstreifens ist auf diesem Abschnitt nicht möglich. Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Das würde auch für zu Fuß Gehende eine Verbesserung der Querung der Fahrbahn bedeuten und eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich ermöglichen.



Maßnahmen-Nr.	SLA_004a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	114
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SLA_004b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	278
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6388	16.680 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

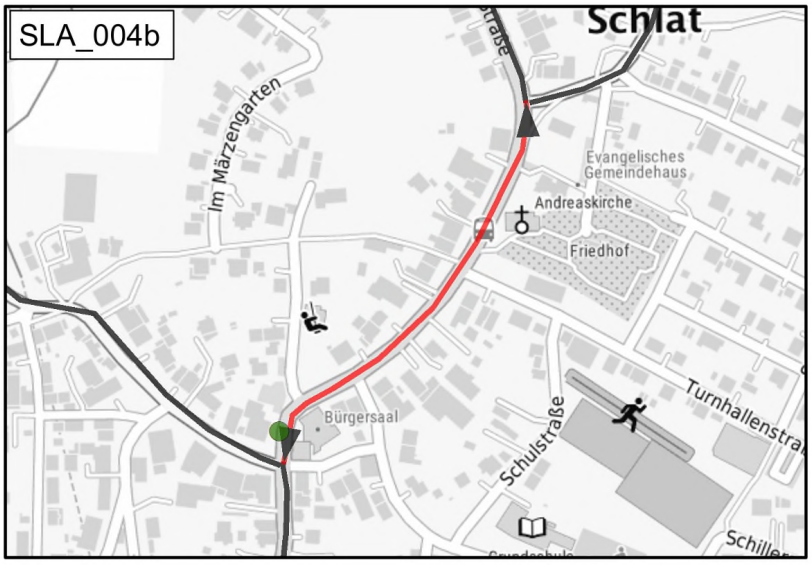
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob auf diesem Abschnitt beidseitige Schutzstreifen markiert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, sollte zumindest ein einseitiger Schutzstreifen bergauf auf der Ostseite markiert werden.

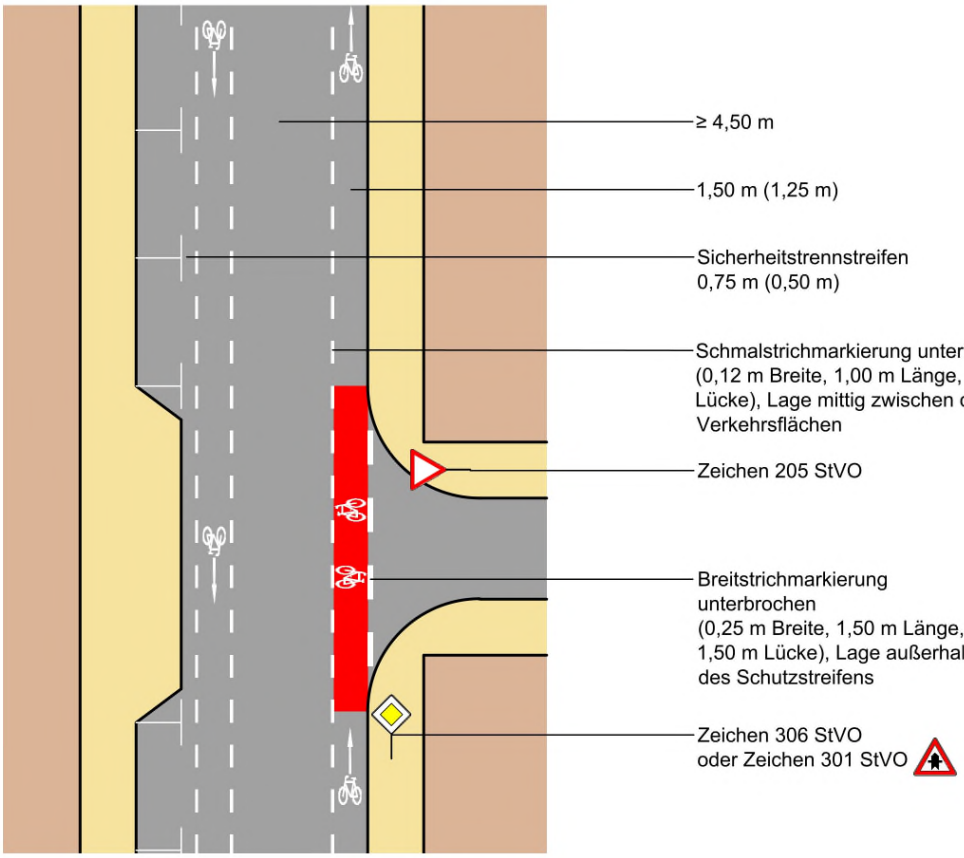


Maßnahmen-Nr.	SLA_004b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	278
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	164
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	6000-9000	9.840 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

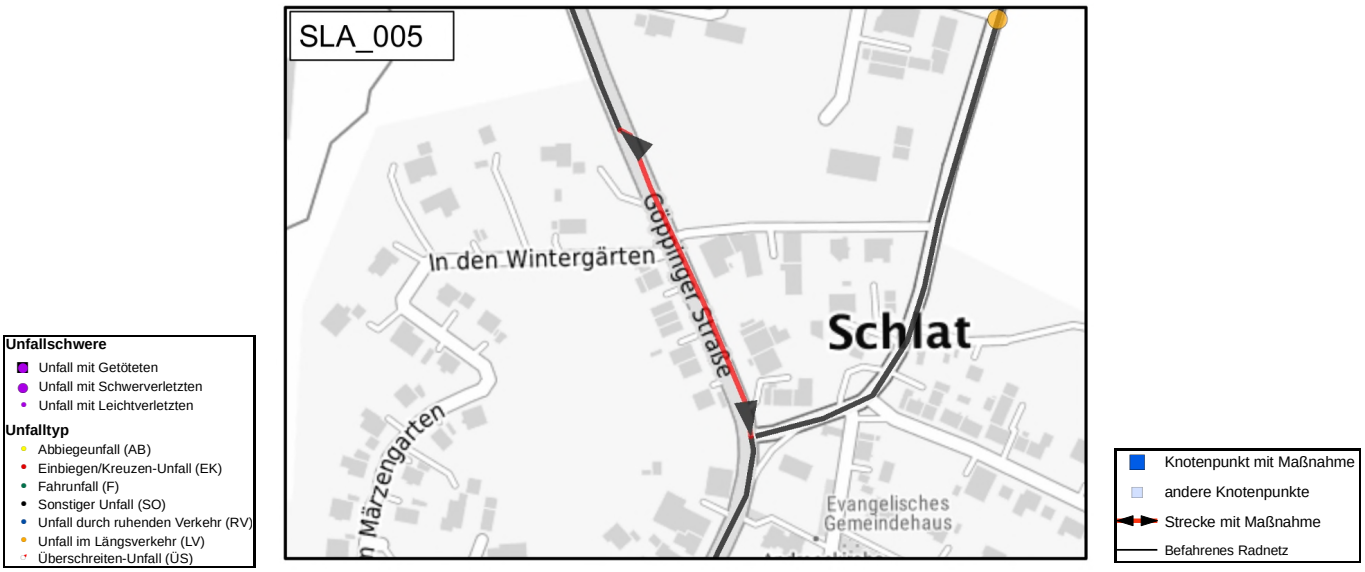
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob auf diesem Abschnitt beidseitige Schutzstreifen markiert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, sollte zumindest ein einseitiger Schutzstreifen bergauf auf der Westseite markiert werden.

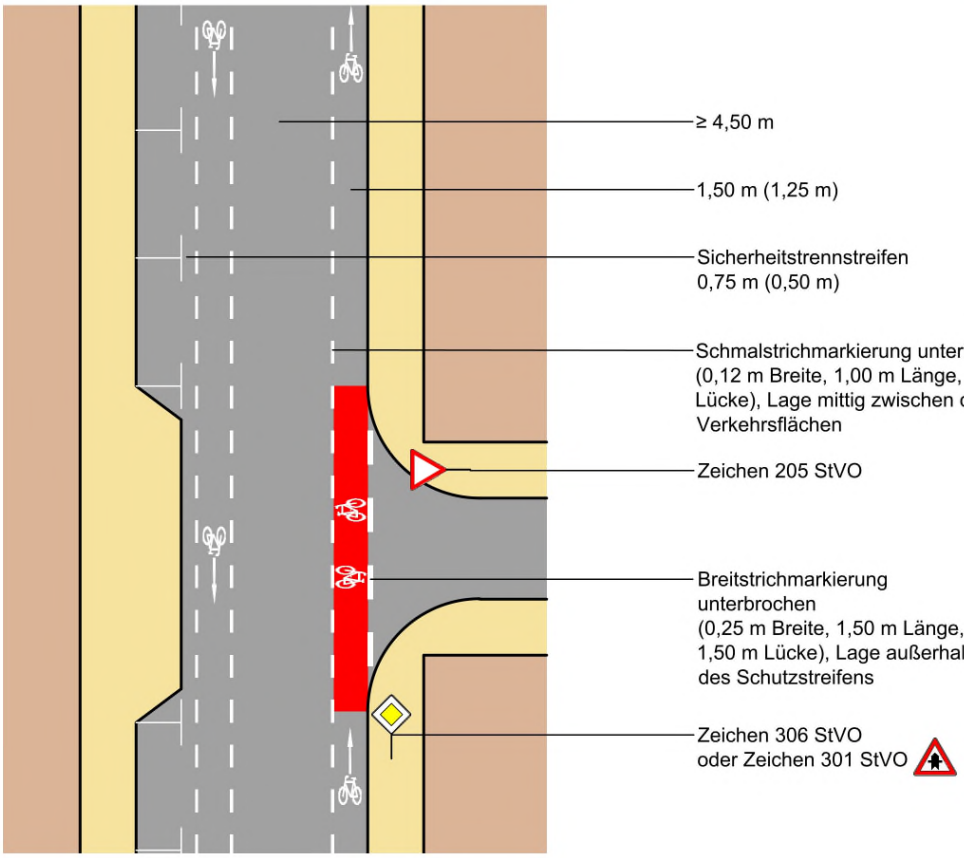


Maßnahmen-Nr.	SLA_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	164
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Reichenbacher Straße - Hauptstraße - Göppinger Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	319
Kommune	Schlat			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. - Schlater Straße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	6000-9000	47.850 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

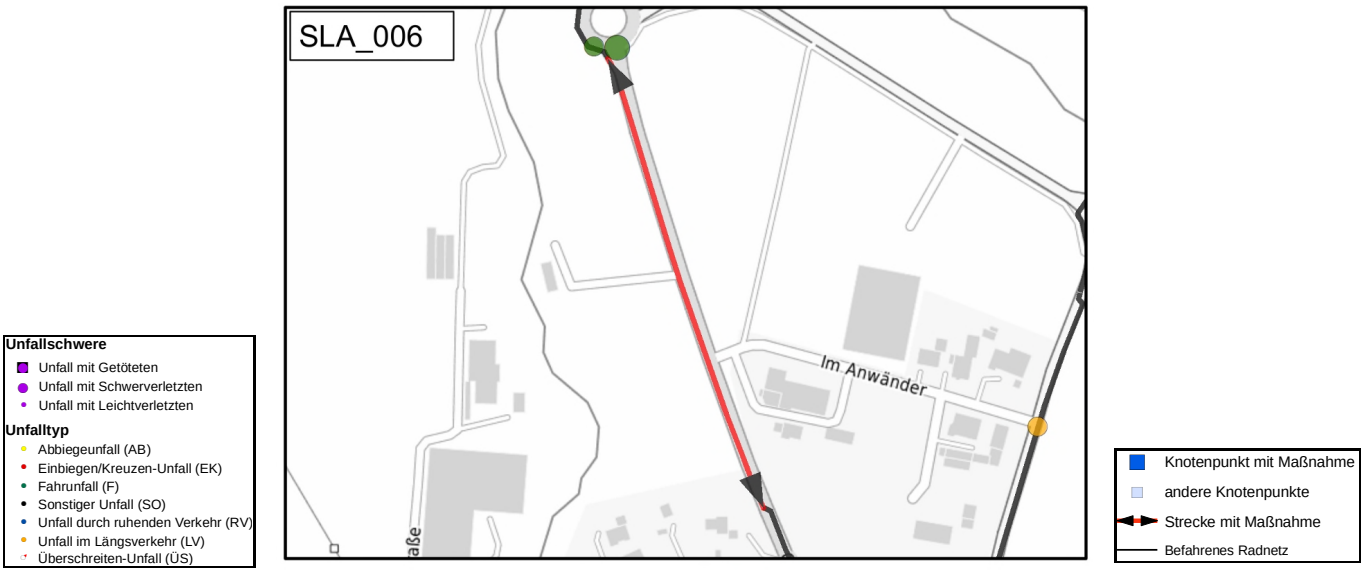
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche ist schlecht befahrbar und weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

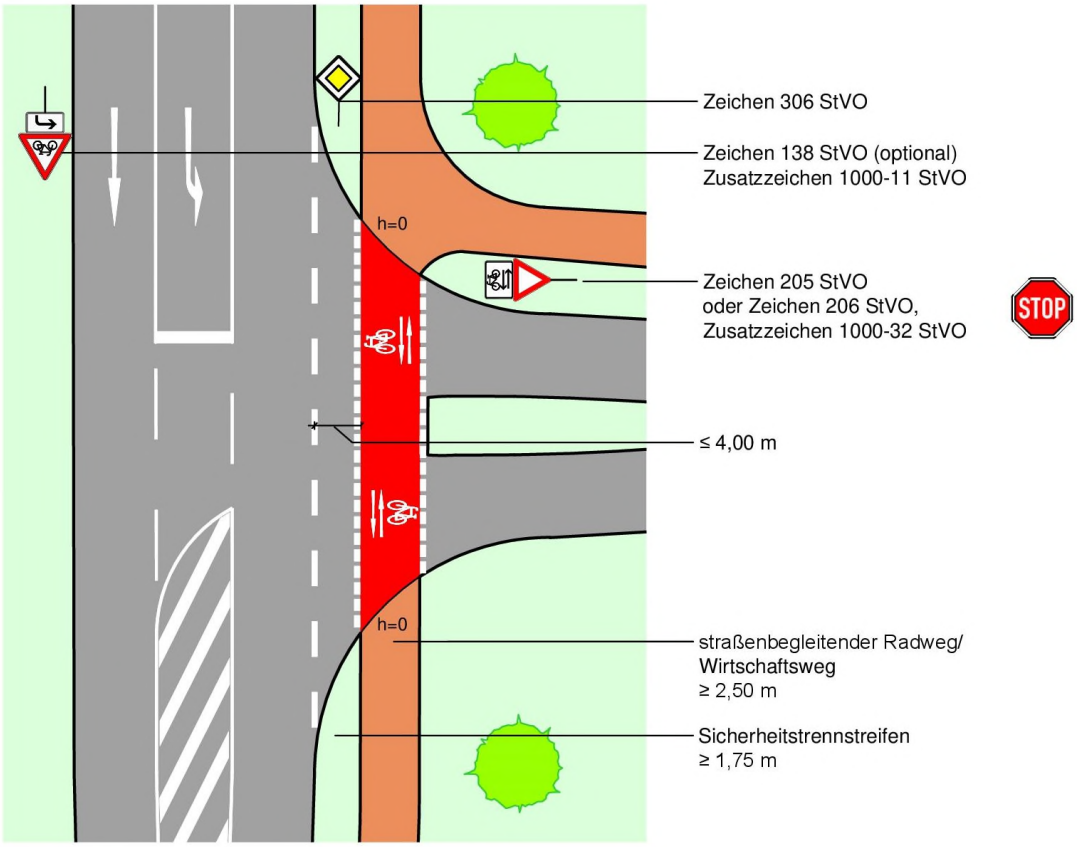


Maßnahmen-Nr.	SLA_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	319
Kommune	Schlat			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. - Schlater Straße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	9118	91.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

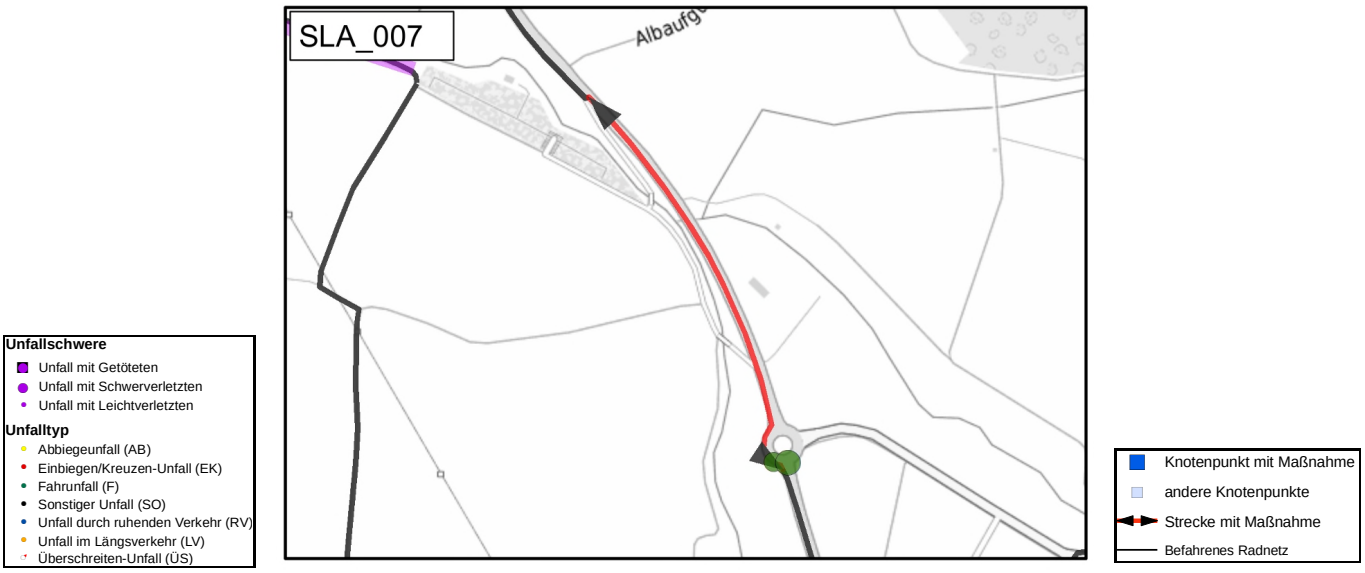
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

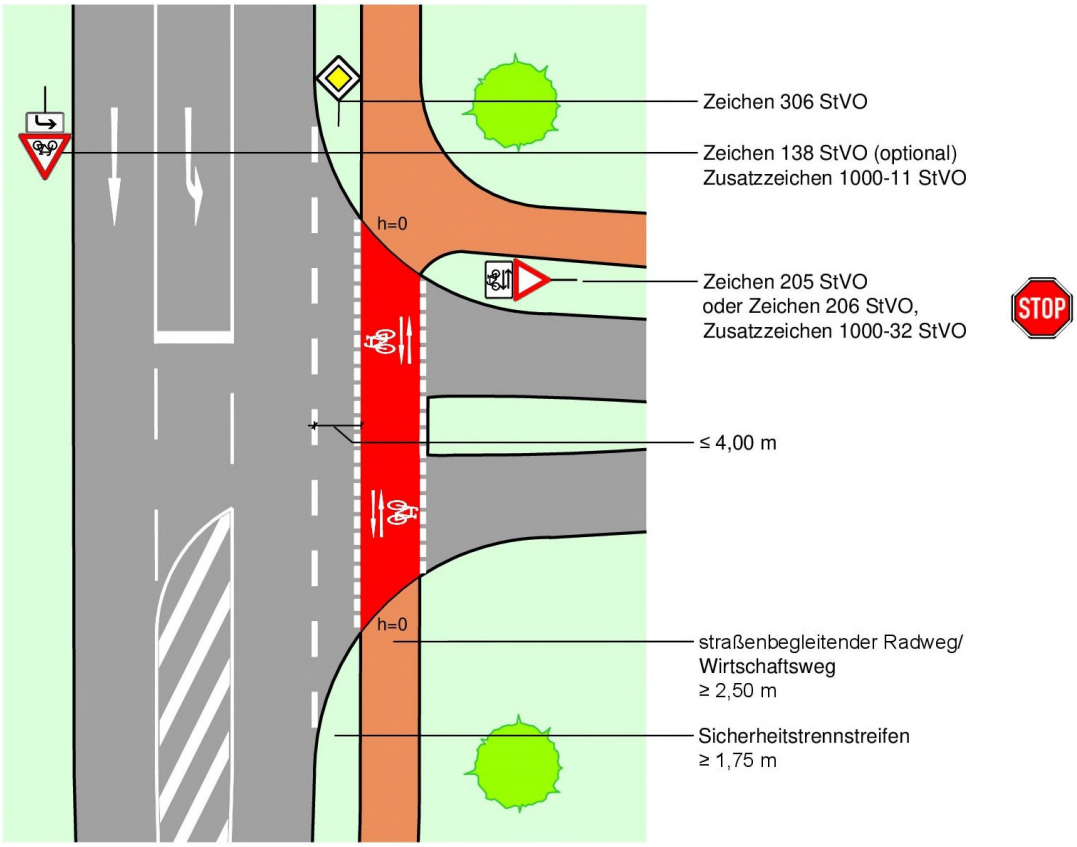


Maßnahmen-Nr.	SLA_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	480
Kommune	Schlat			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. (K1426) - Schlater Straße (K1426)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	625
Kommune	Schlat			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Straße (K1426)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	9118	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

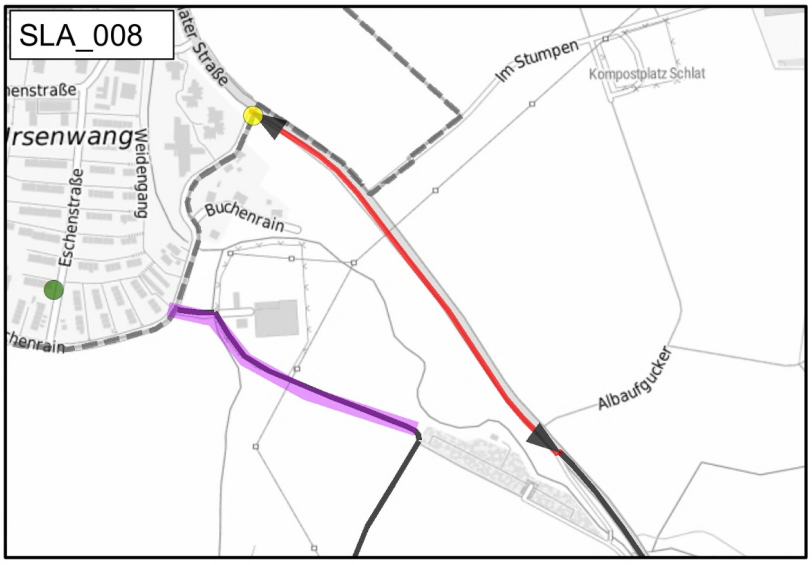
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

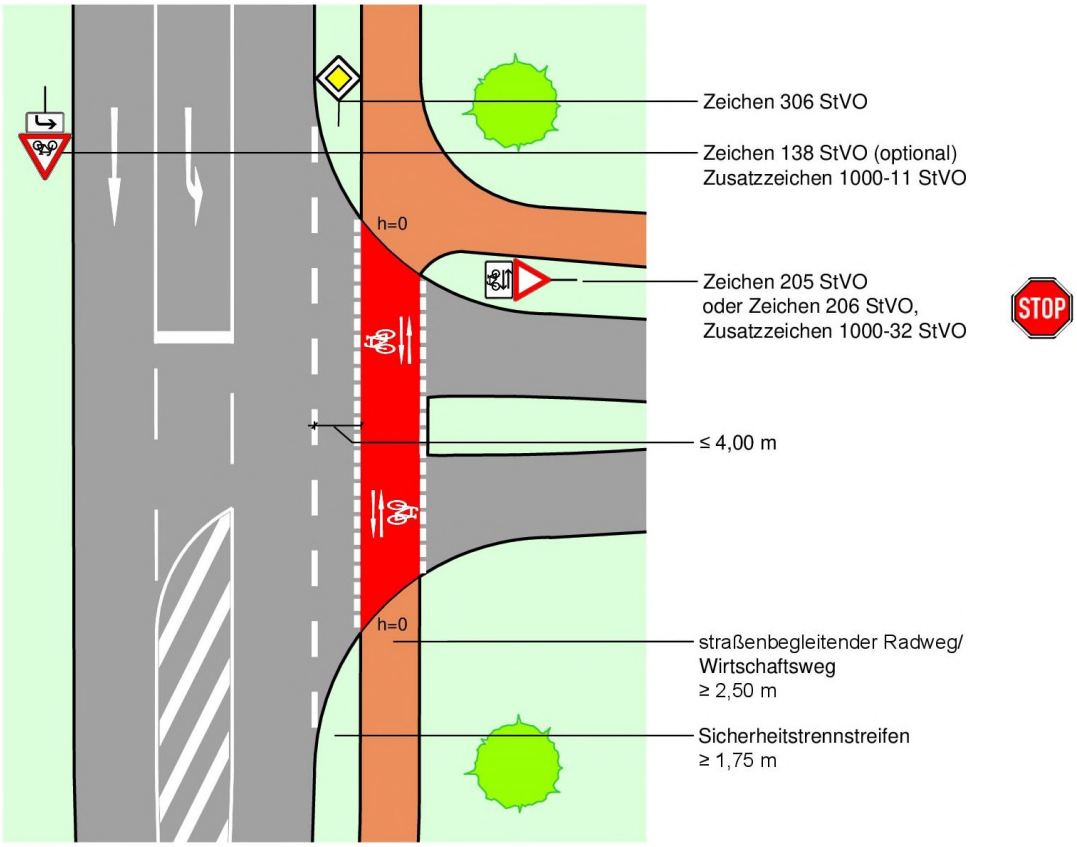
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_008	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	625
Kommune	Schlat			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Straße (K1426)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	155
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rommentaler Str. (L1218) - Süßener Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

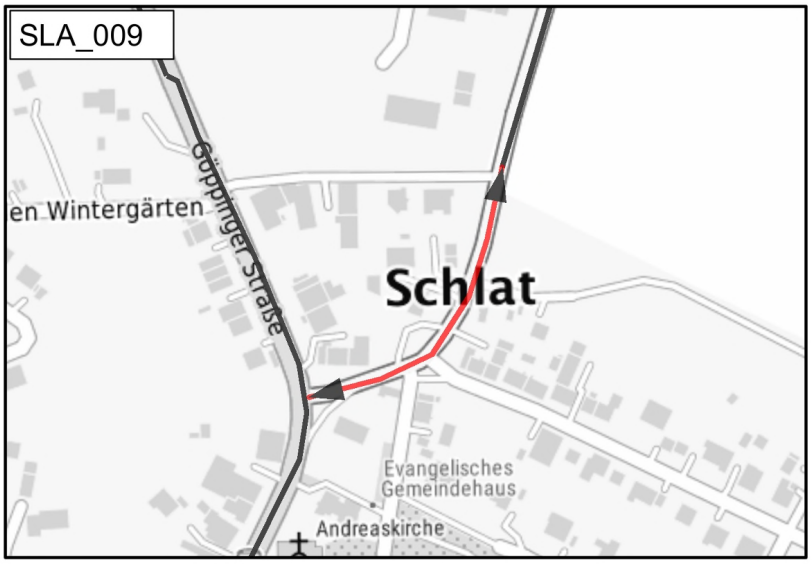
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Da es sich bei diesem Abschnitt auch um einen Schulweg zur Grundschule Schlat handelt, sollte zur Sicherung des Rad- und Fußverkehrs auf diesem Abschnitt geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden kann.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	155
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Rommentaler Str. (L1218) - Süßener Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SLA_009.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Rommentaler Str. (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

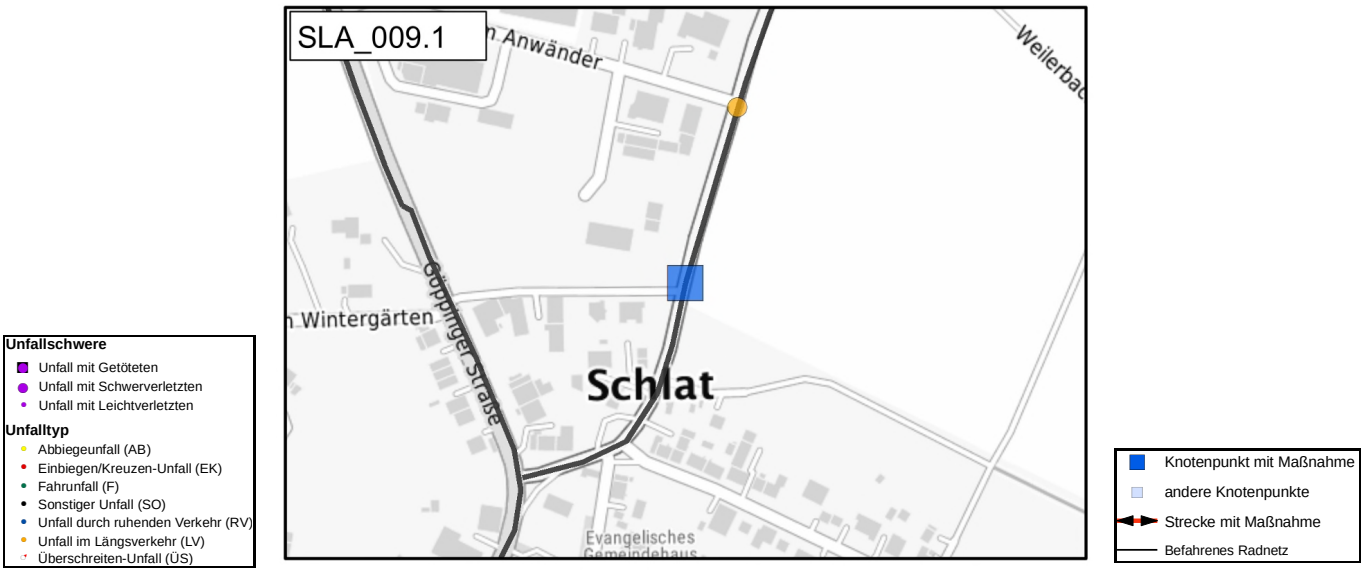
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der L 1218 wir der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. An dieser Stelle sollte der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Der Knotenpunkt ist überflüssig, daher bitte nicht im Konzept belassen. Da an dieser Stelle nicht gequert wird. Die Räder, die in Richtung Süßen fahren, können am Kreisel queren. Die Räder, die in Richtung Schlat fahren, haben auf deren Seite den Rad-/Fußweg. Eine Querungshilfe wäre lediglich im Bereich der Kreuzung Rommentaler Str./Göppinger Str./Süßener Str. sinnvoll. Hier wird allerdings zu wenig Platz für eine Querungshilfe sein. Falls das noch nicht geprüft wurde, wäre es eine Anregung, dies noch in Erwägung zu ziehen.
Ergänzender Hinweis VIA: Der Radverkehr in Richtung Süßen sollte auf dem Abschnitt bis zum Kreisverkehr nicht auf der Fahrbahn fahren (außerorts, T 70 und DTV von 8.000 Kfz/Tag). Dies ist der Grund für die Mittelinsel im Ortseingang. Der Radfahrende in Richtung Süßen kann dann über die Mittelinsel auf dem Rad- / Gehweg an der Nordseite weiterfahren. Eine Mittelinsel am Knoten Göppinger Straße / Rommentaler Straße ist nicht erforderlich, da der Radverkehr hier in allen Richtungen auf der Fahrbahn fährt.



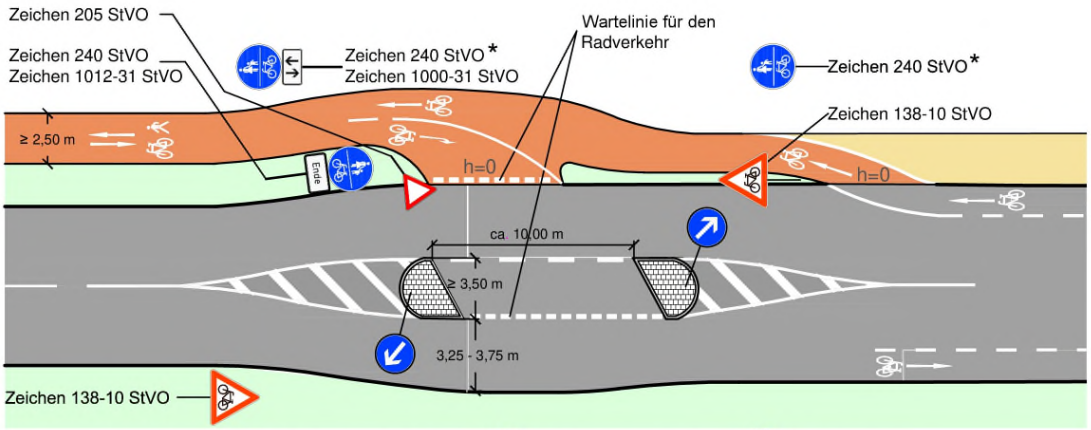
Maßnahmen-Nr.	SLA_009.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Rommentaler Str. (L1218)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	197
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	1.970 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

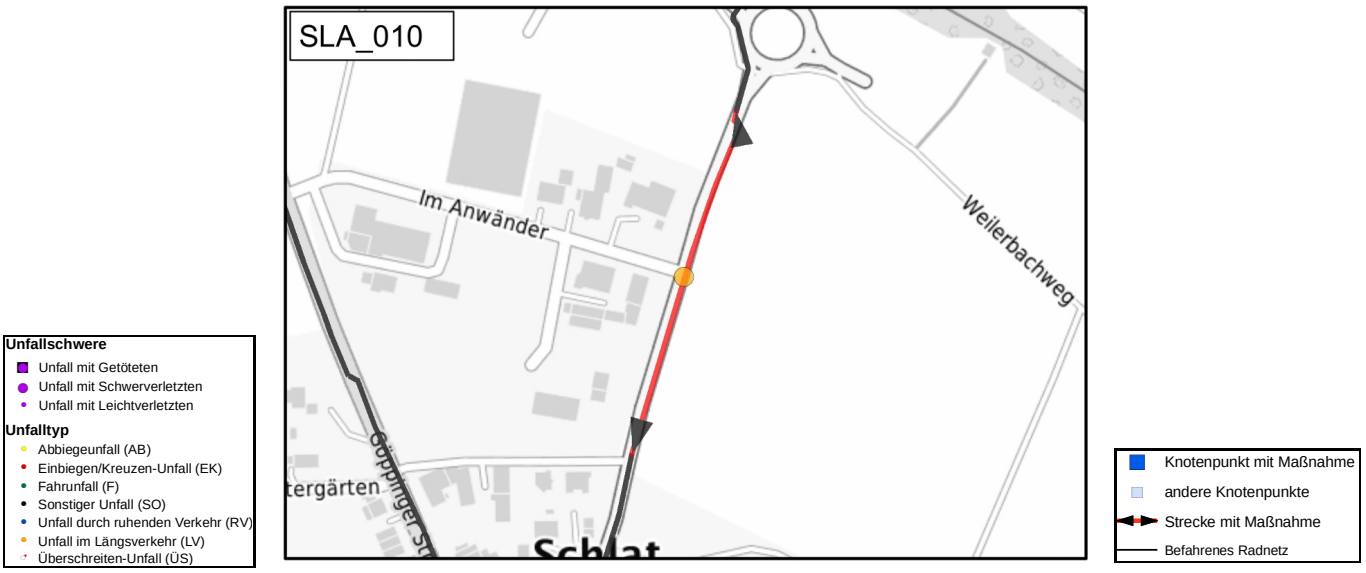
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

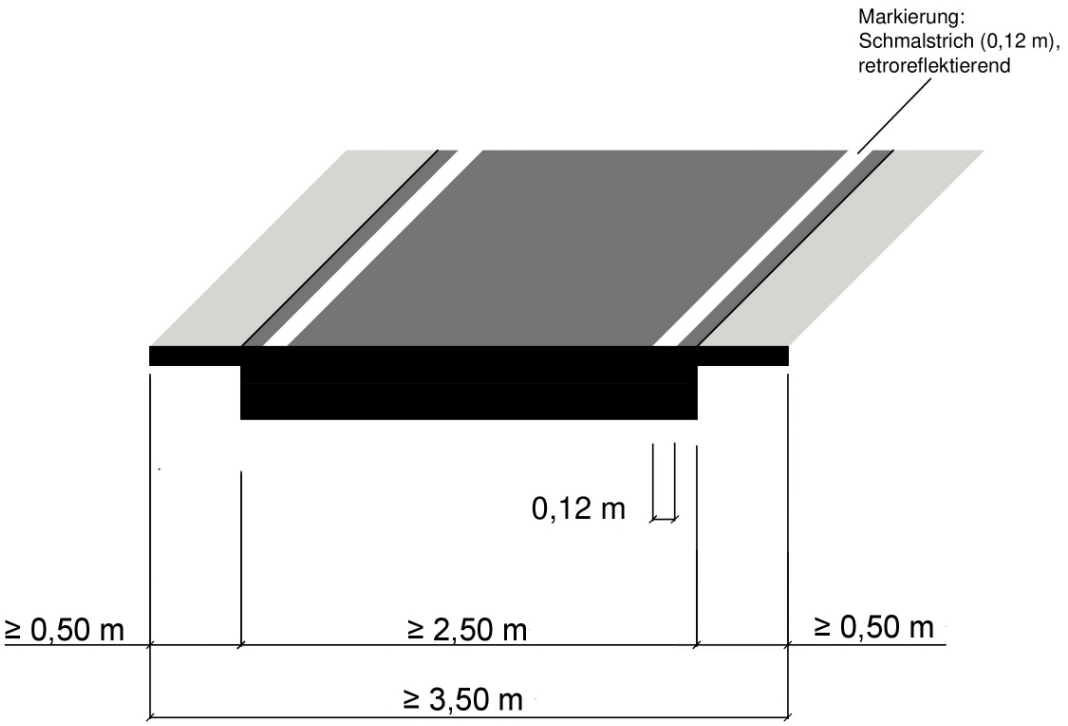
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Die Randmarkierung sollte so auf der Fahrbahn aufgebracht werden, dass sie auch einen Sicherheitstrennstreifen zum Gehweg markiert. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	SLA_010	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	197
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Straße (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	374
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	60.490 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

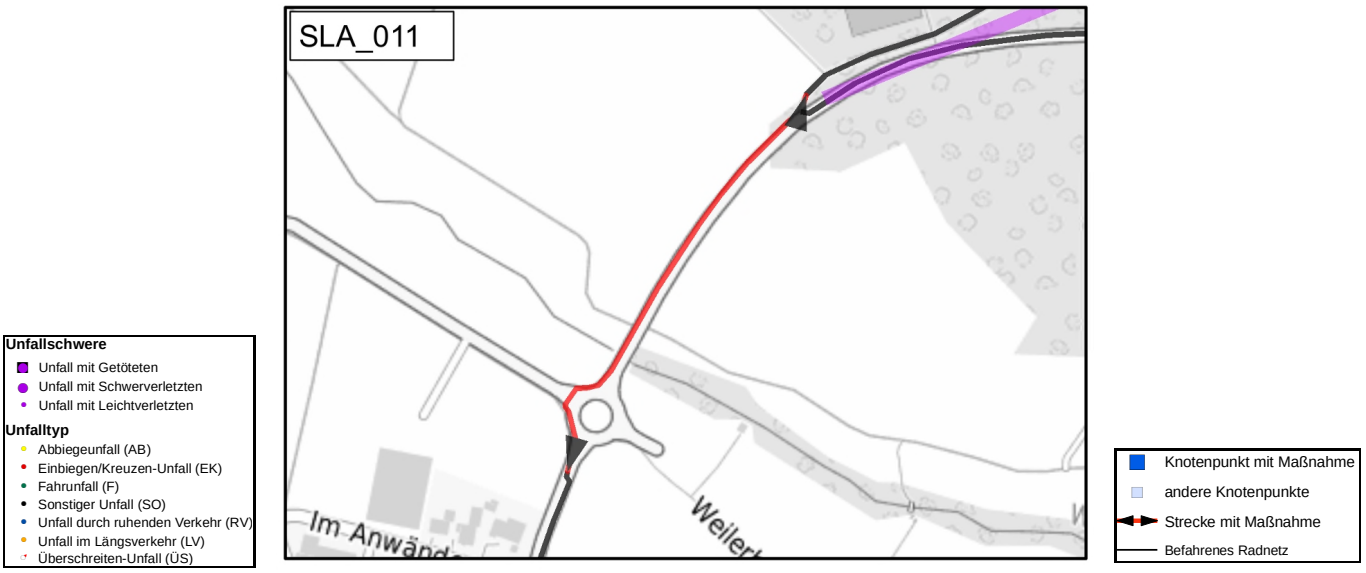
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Der Weg sollte außerdem mit dem VZ 240 beschildert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

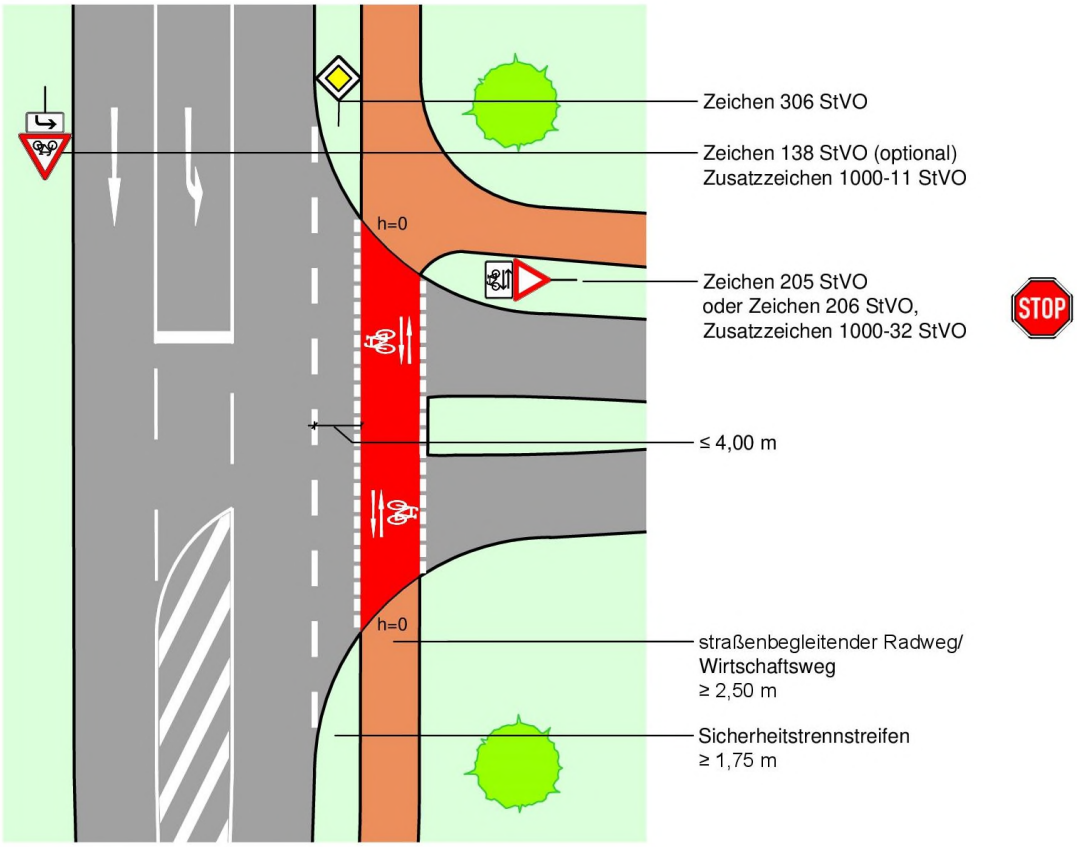


Maßnahmen-Nr.	SLA_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	374
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

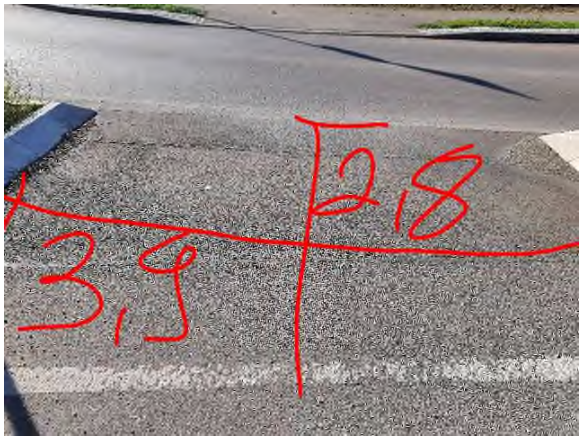
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_011.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	L1218		

Zielzustand:

Querungshilfe



Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren und VZ 205 aufstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-4

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	4.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

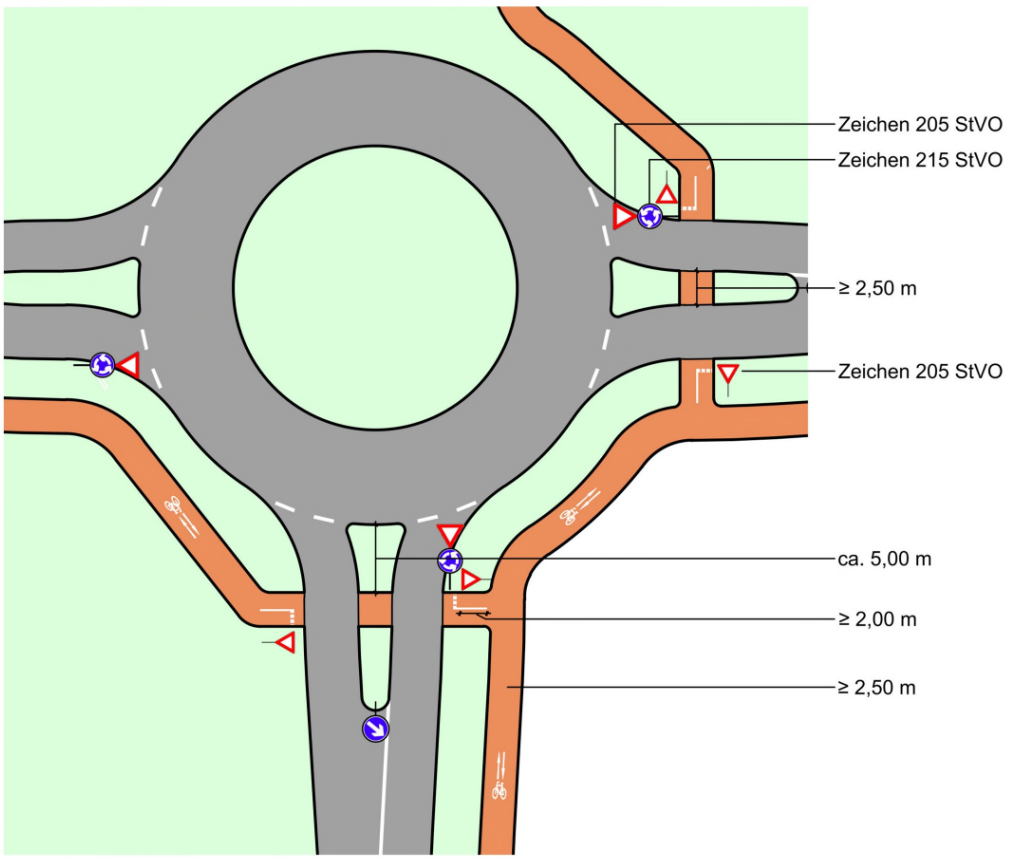
Der Radverkehr ist an Kreisverkehren außerorts nicht bevorrechtigt. Dies sollte durch die Markierung von Wartelinien und der Aufstellung des VZ 205 (Vorfahrt gewähren) an der Querung eindeutig gekennzeichnet werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	SLA_011.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlat	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	L1218		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Radweg am Kreisverkehr



Regelungen:
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 5.3

Anwendungsbereiche:
- Zweirichtungsradwege an Kreisverkehren außerorts

Hinweise:
- der Radverkehr ist vorfahrtrechtlich unterzuordnen
- die Markierung von Radverkehrsfurten ist nicht zulässig

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-4
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	233.400 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

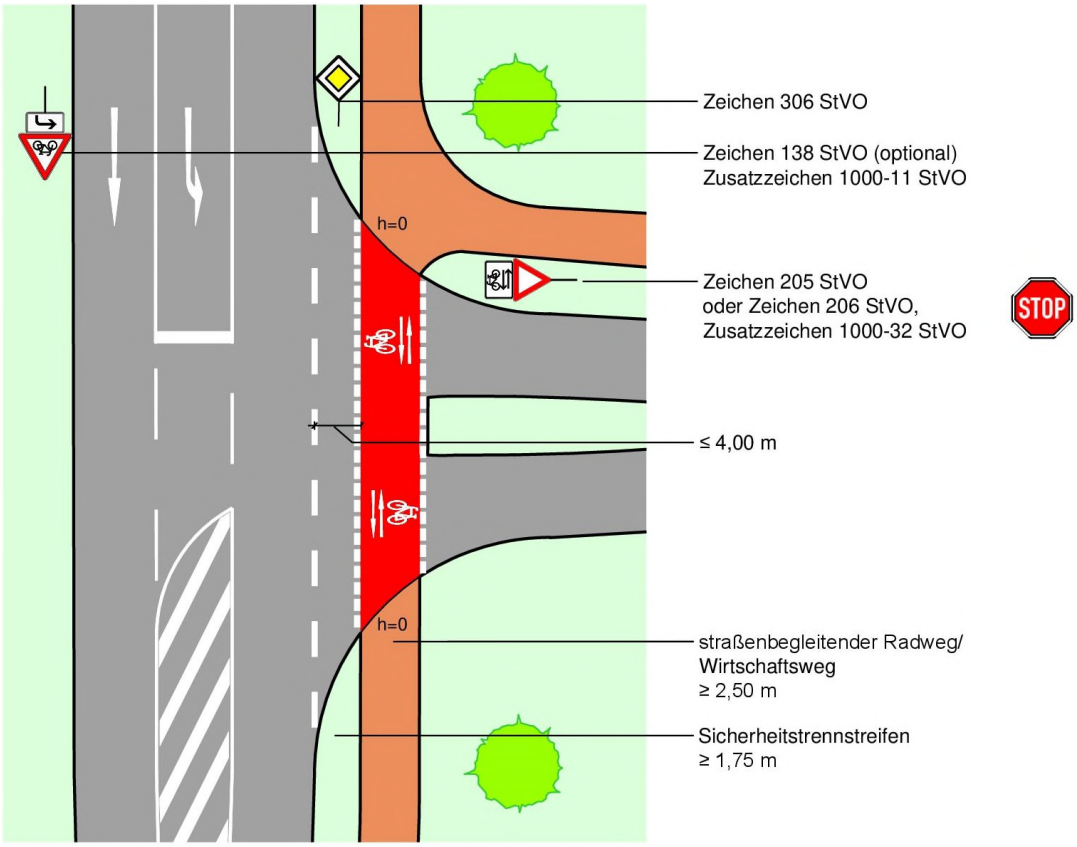
Auf diesem Abschnitt der K 1426 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 8.041 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

Maßnahmen-Nr.	SLA_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	778
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	763
Kommune	Schlat			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		274.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

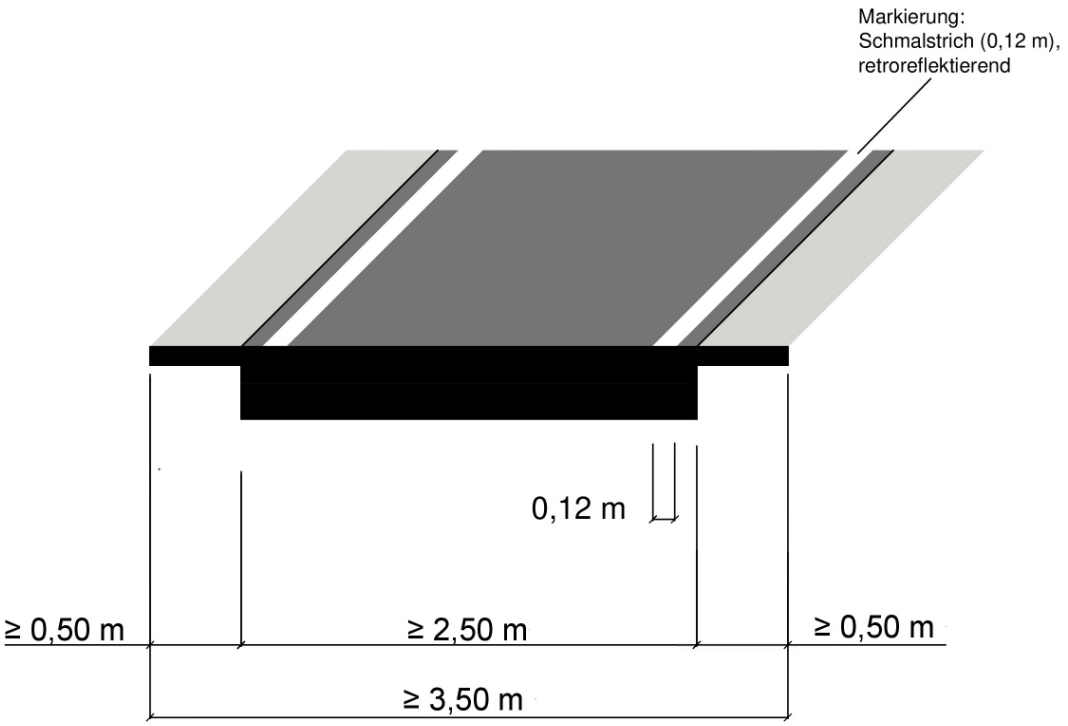
Beschreibung der Maßnahme:

Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Schotter nur mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Sollte dies nicht möglich sein, wird eine Sanierung der wassergebundenen Decke empfohlen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Position 013 erklärt sich mir wieder die Bedeutung nicht – stellt für mich eher ein Erholungsweg dar. Die Asphaltierung des Weges wird im Natura2000 Gebiet kaum möglich sein.

Maßnahmen-Nr.	SLA_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	763
Kommune	Schlat			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLA_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	623
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eschenbacher Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		84.105 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

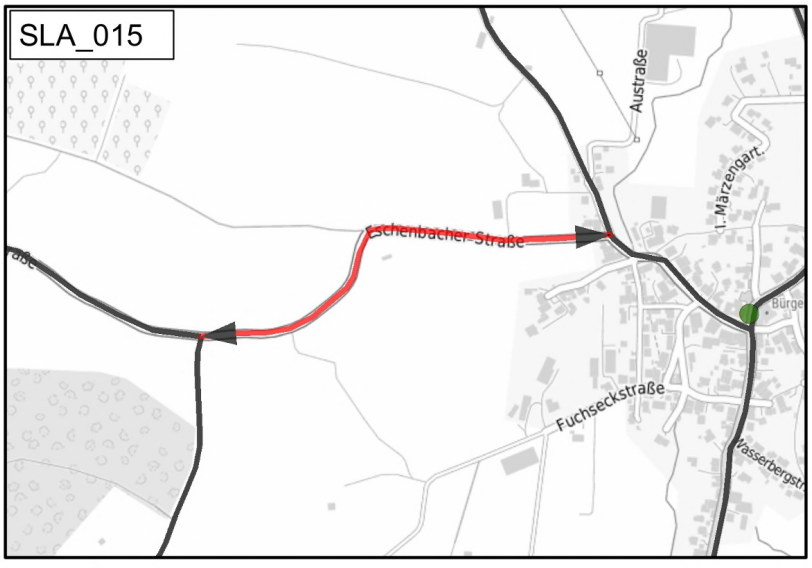
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

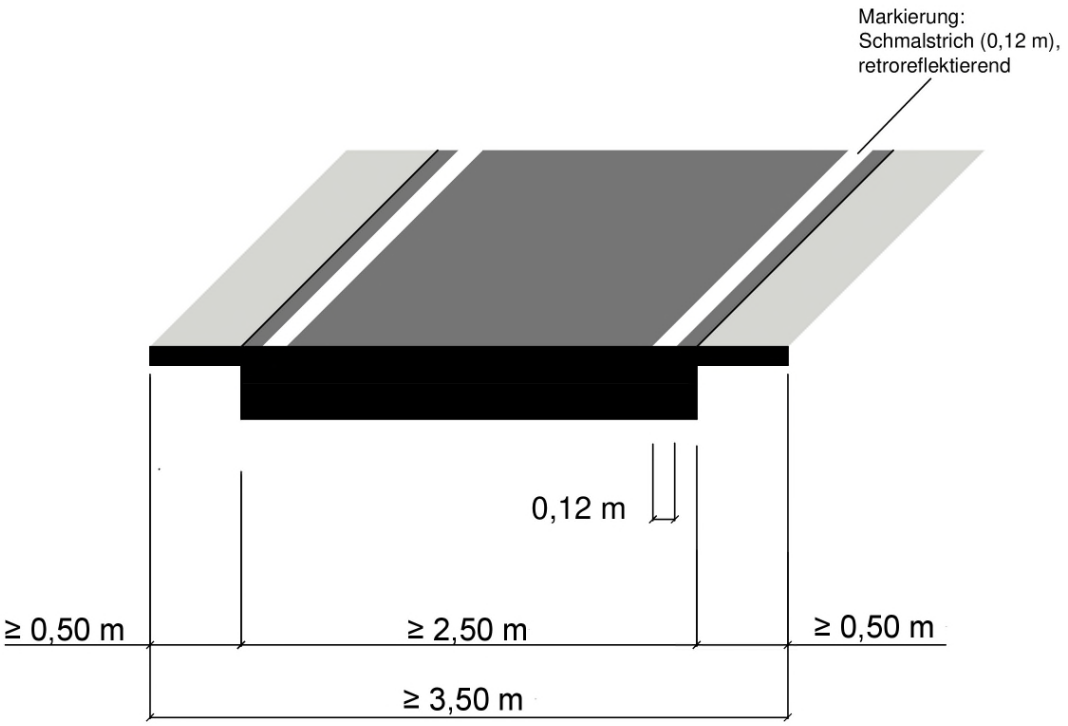
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	623
Kommune	Schlat			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Eschenbacher Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		93.960 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

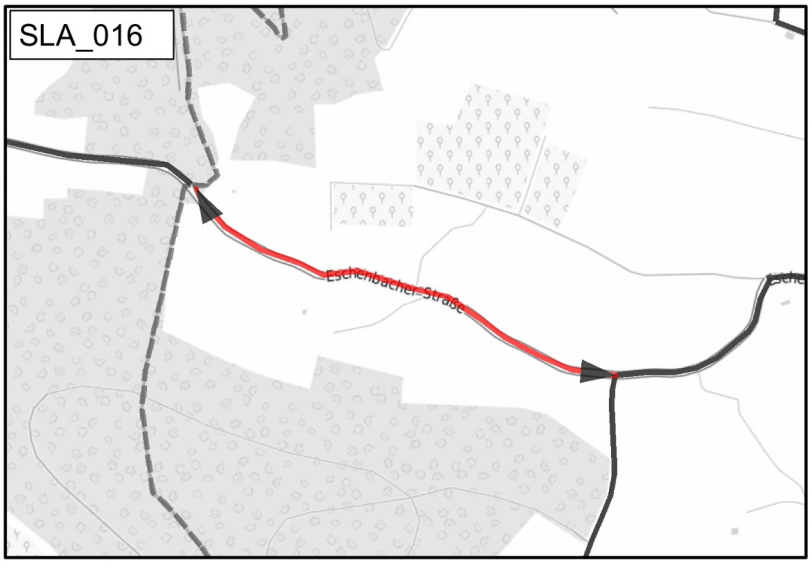
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

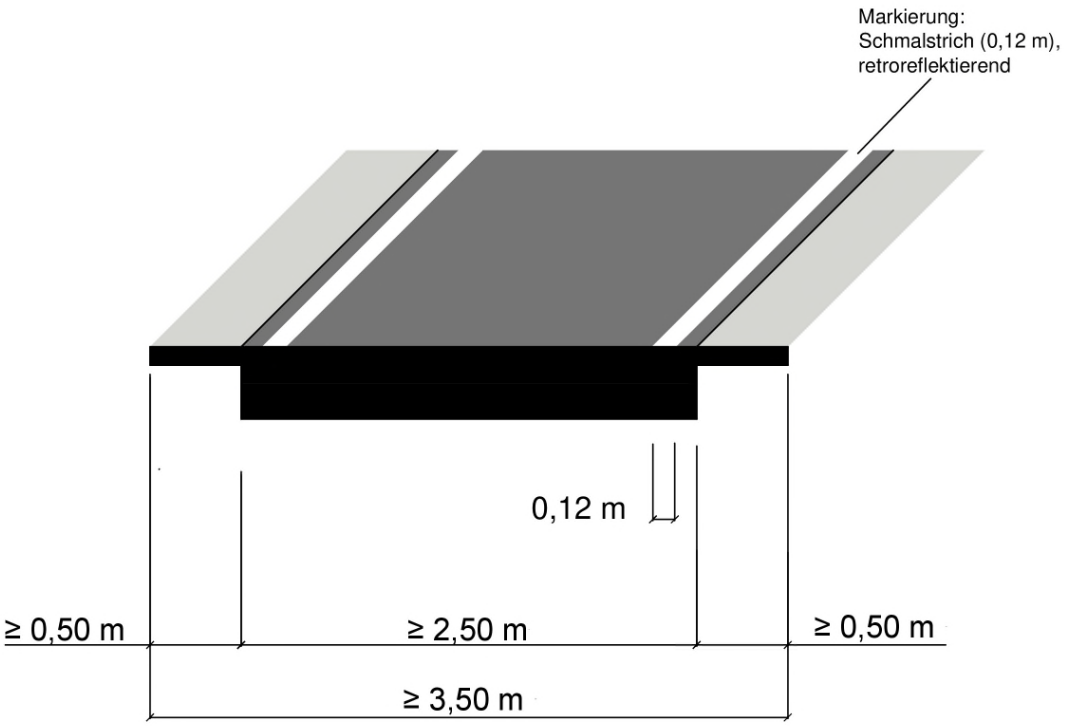
Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme



Maßnahmen-Nr.	SLA_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	696
Kommune	Schlat			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Eschenbacher Straße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		51.540 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

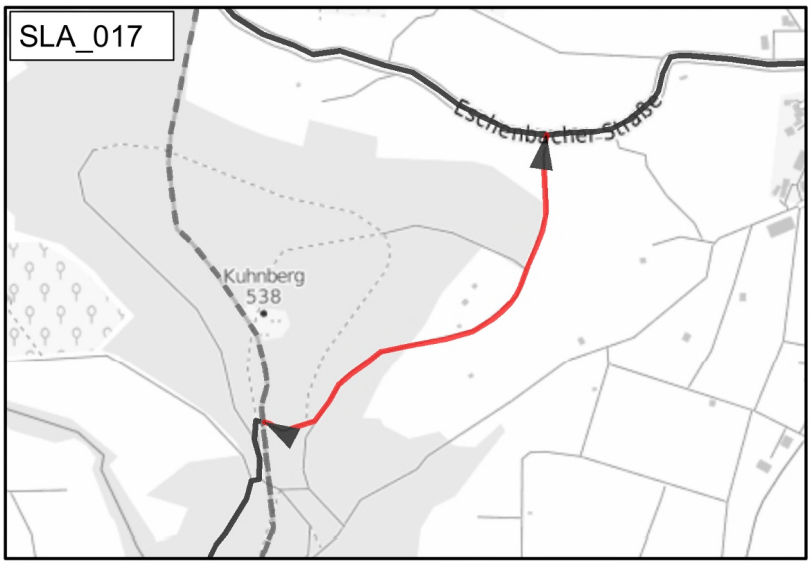
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Bei SLA_017 handelt es sich um einen Freizeitweg und um keine Hauptverbindung. Daher wird hier um Entfernung der Maßnahme aus Ihrem Maßnahmenkatalog gebeten. Ergänzender Hinweis VIA: Im Radverkehrskonzept ist diese Verbindung als Freizeitverbindung gekennzeichnet.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLA_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	859
Kommune	Schlat			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Forstwirtschaftlicher Weg		

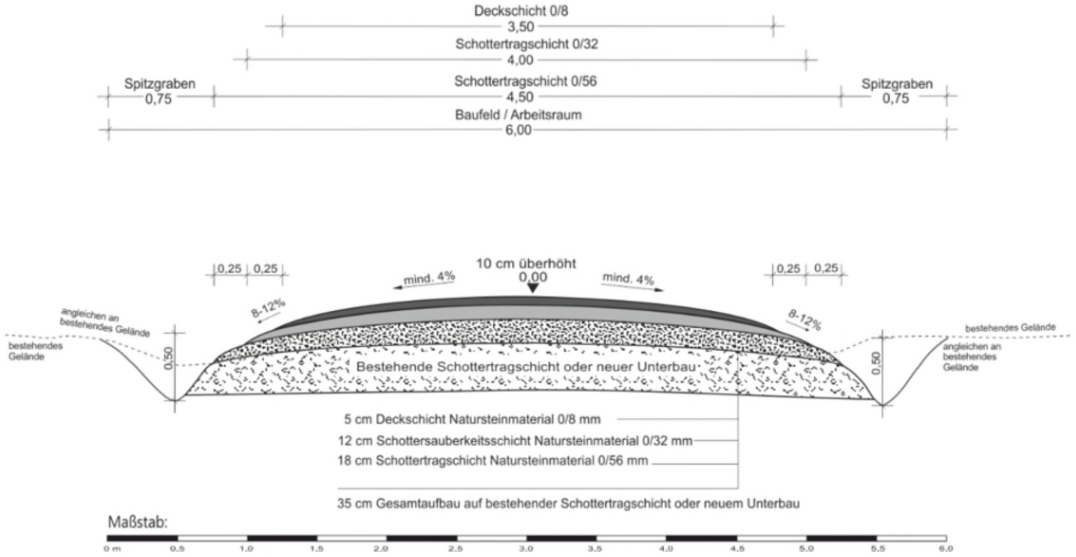
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SLA_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	337
Kommune	Schlat			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		101.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

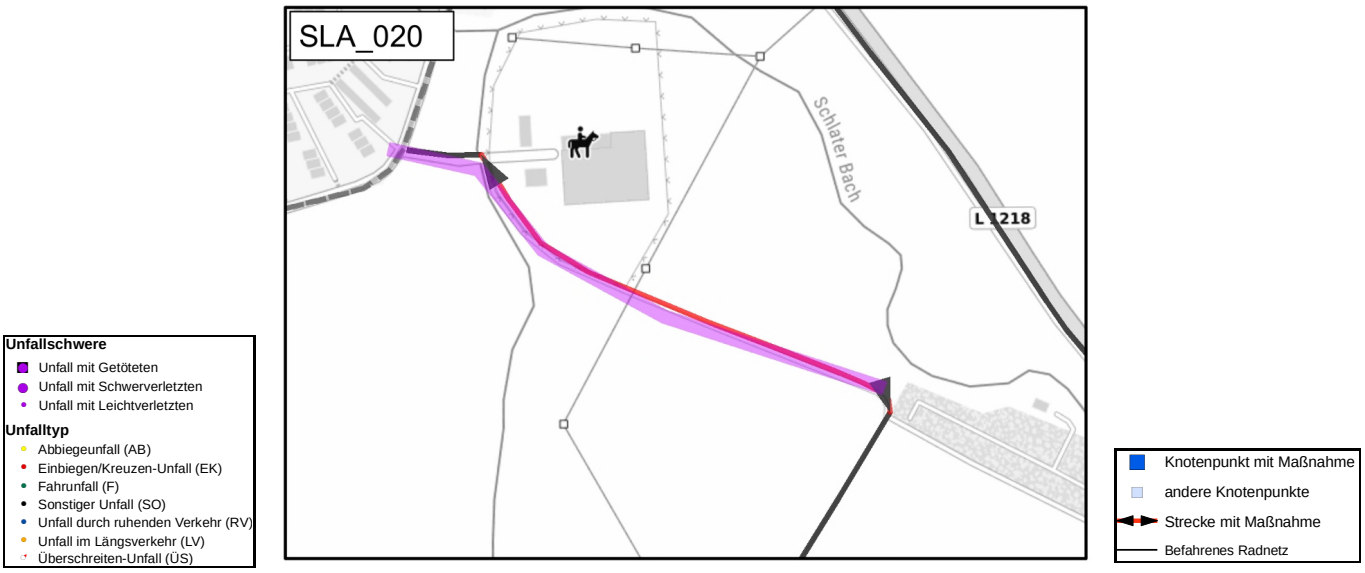
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

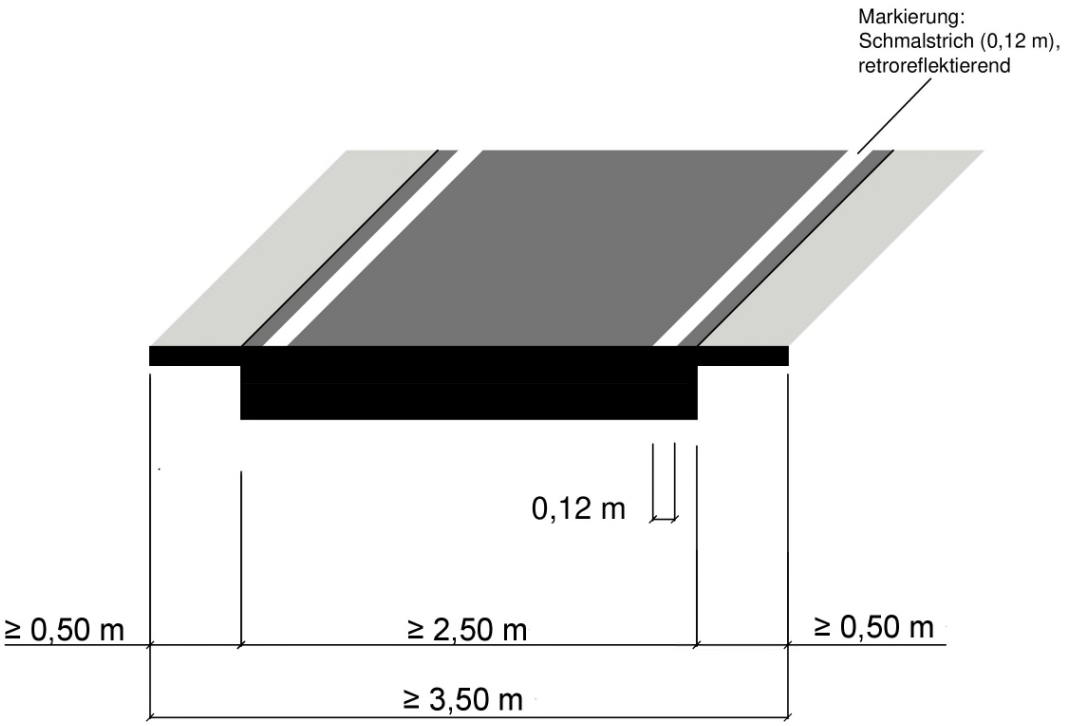
Dieser Weg sollte neu gebaut werden, um ihn für den Radverkehr nutzbar zu machen. Anschließend sollte er mit dem VZ 240 beschildert werden.



Maßnahmen-Nr.	SLA_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	337
Kommune	Schlat			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	335
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	137.350 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

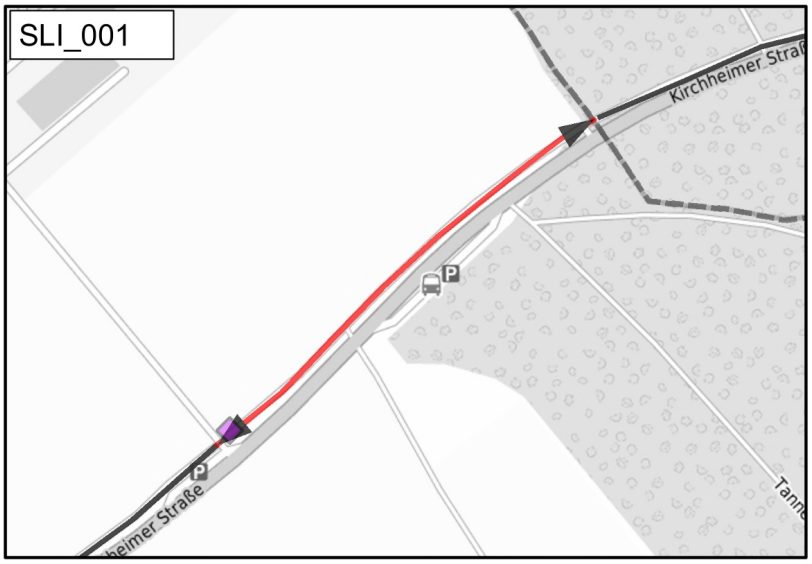
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,40 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung auf 3,50 m wird positiv gesehen. Ebenso die Anbringung von Markierungen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

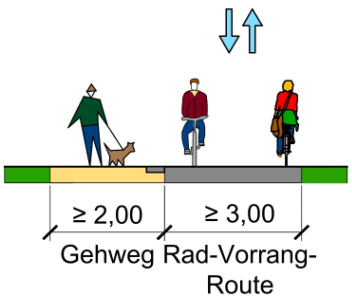
Maßnahmen-Nr.	SLI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	335
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

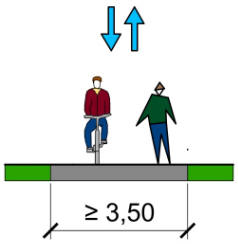
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1434
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	480.390 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

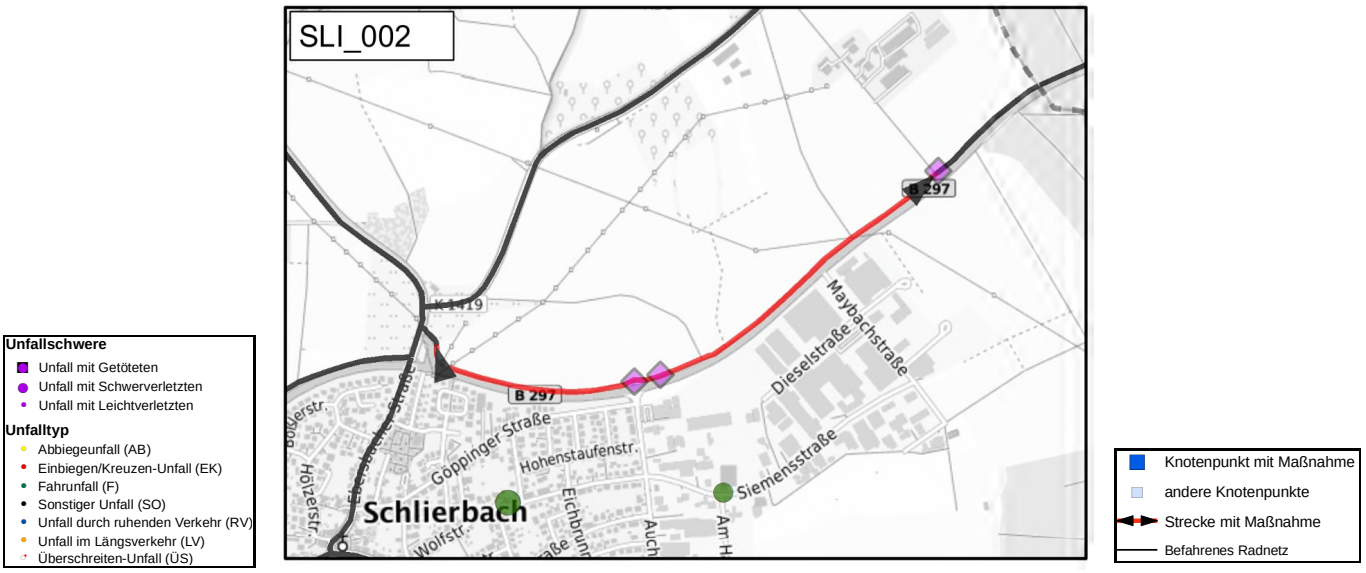
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren OrieLangfristige Maßnahmentierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung auf 3,50 m wird positiv gesehen. Ebenso die Anbringung von Markierungen. Die Sanierung der Oberfläche sollte geprüft werden.



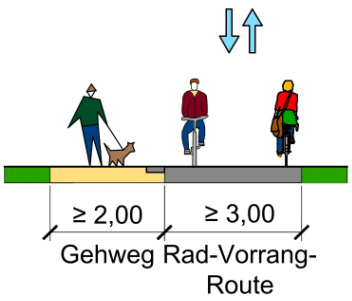
Maßnahmen-Nr.	SLI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1434
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

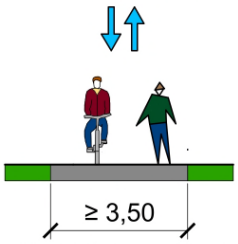
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	66
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	13.860 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

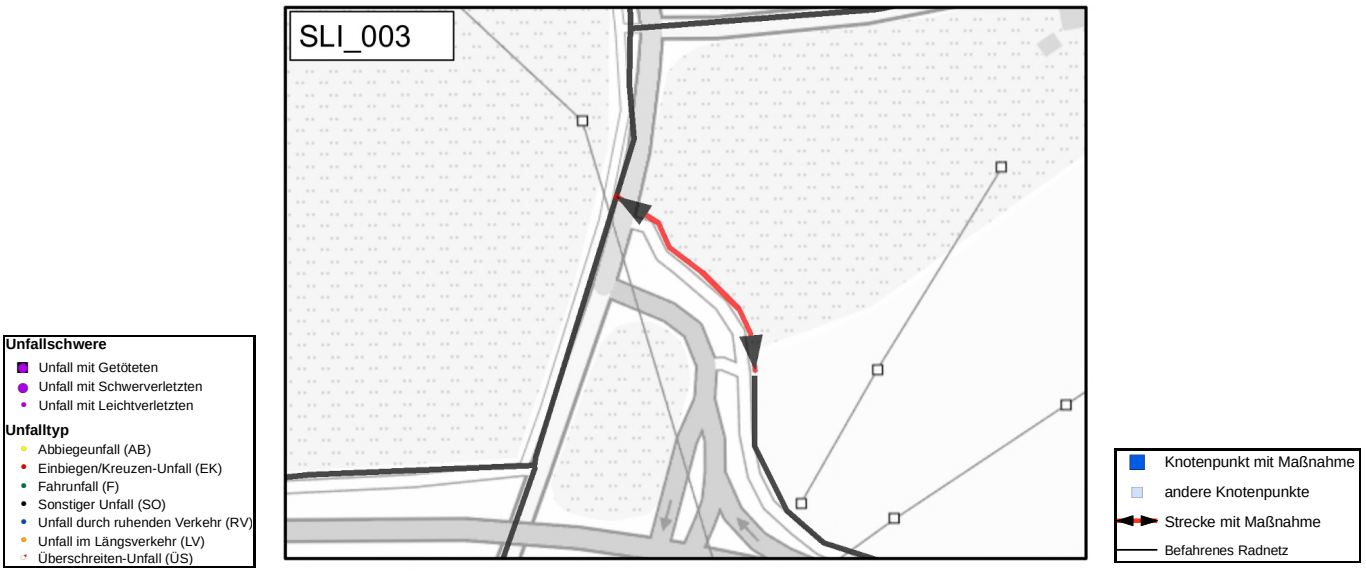
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine Verbreiterung auf 3,50 m wird positive gesehen. Ebenso die Anbringung von Markierungen.



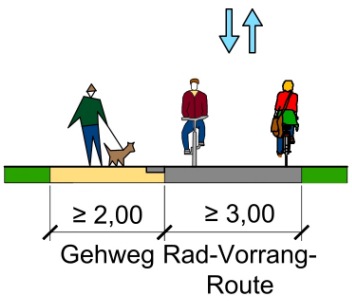
Maßnahmen-Nr.	SLI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	66
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

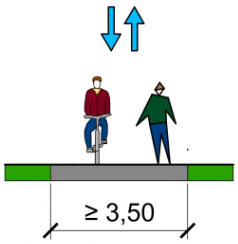
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-65 Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_003.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1152		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

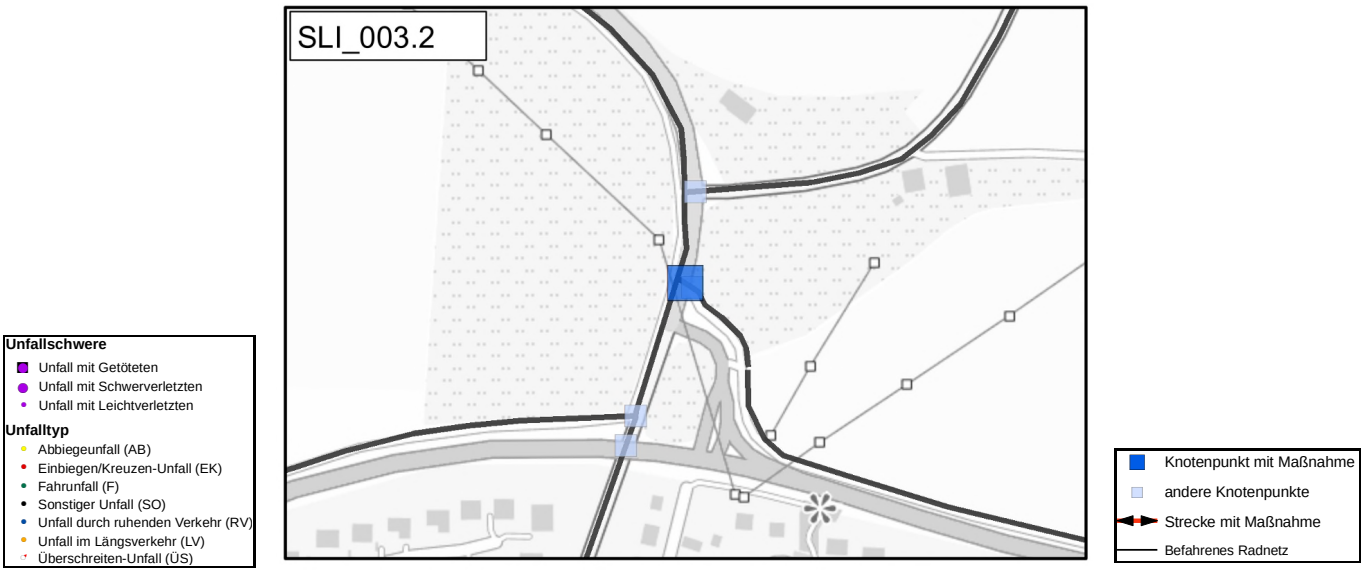
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1152 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag). Hinweis der Kommune: Wird befürwortet. In Zusammenhang mit dem gesamten Kreuzungsbereich kann auch eine komplette Neugestaltung der Kreuzung abgedacht werden (z.B. abknickende Vorfahrt in Richtung Bundesstraße).

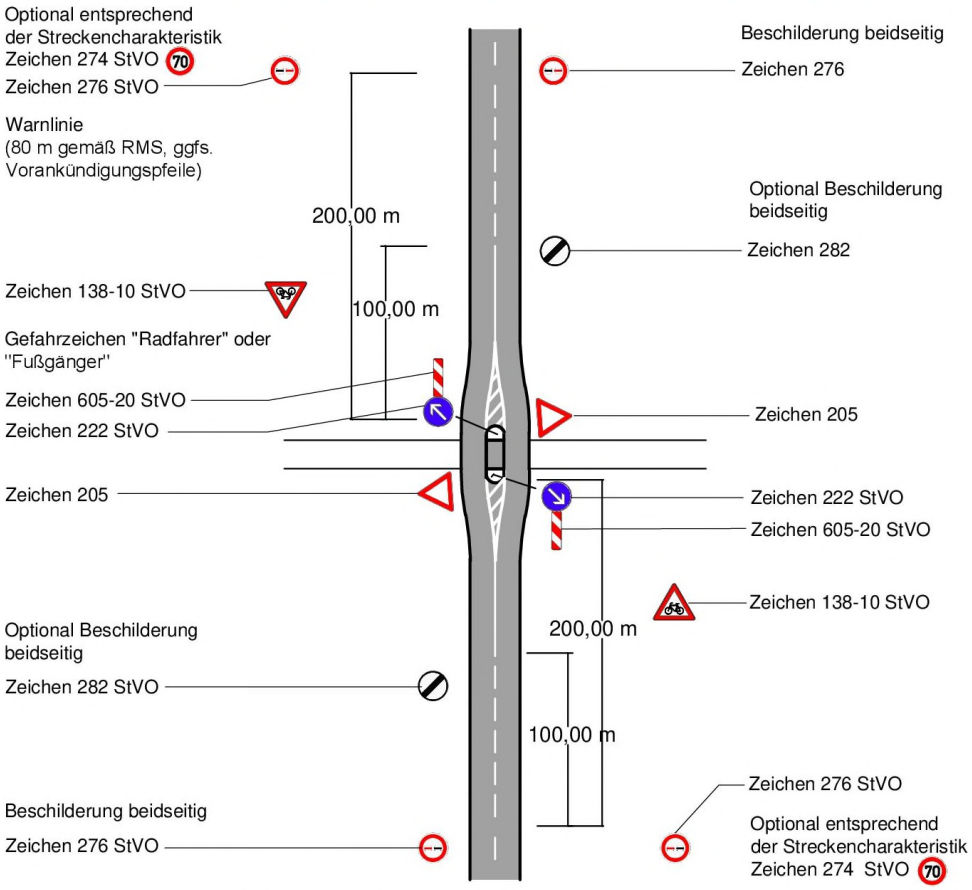


Maßnahmen-Nr.	SLI_003.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1152		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ebers. Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		27.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

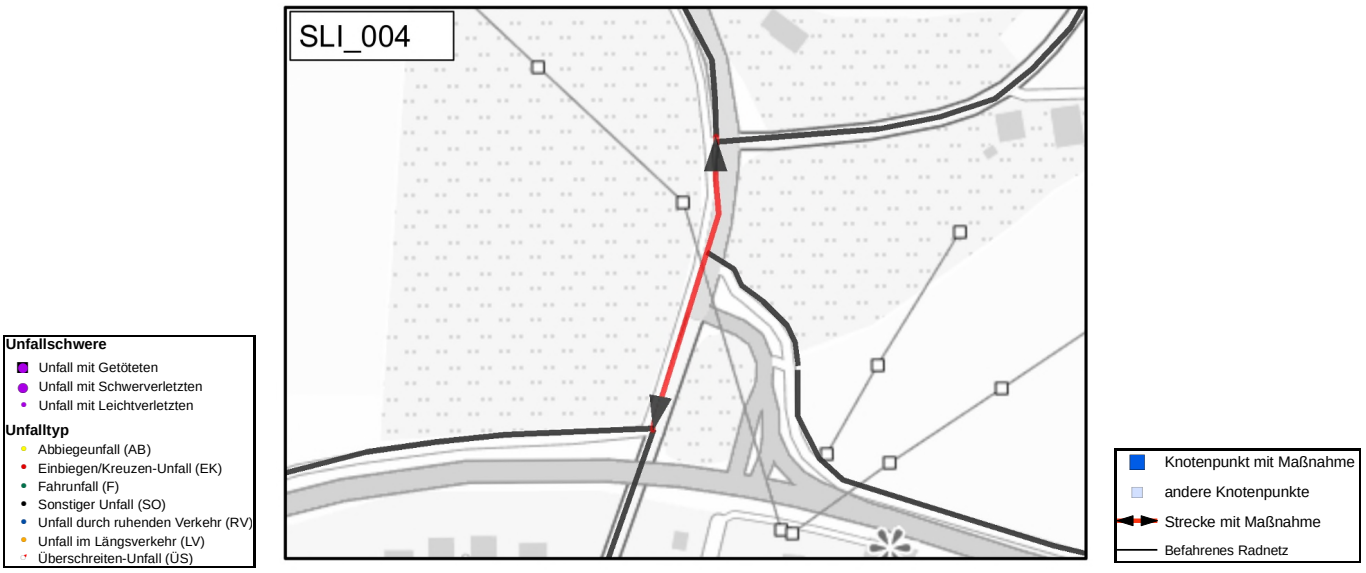
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,90 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Fläche (Böschung), welche zur Verbreiterung des Radwegs nötig wäre ist nicht im Eigentum der Gemeinde. Grundsätzlich wäre ein Verbreiterung wünschenswert.



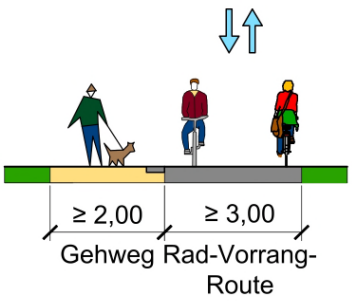
Maßnahmen-Nr.	SLI_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ebers. Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

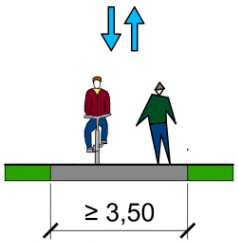
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	868
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	12713	8.680 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

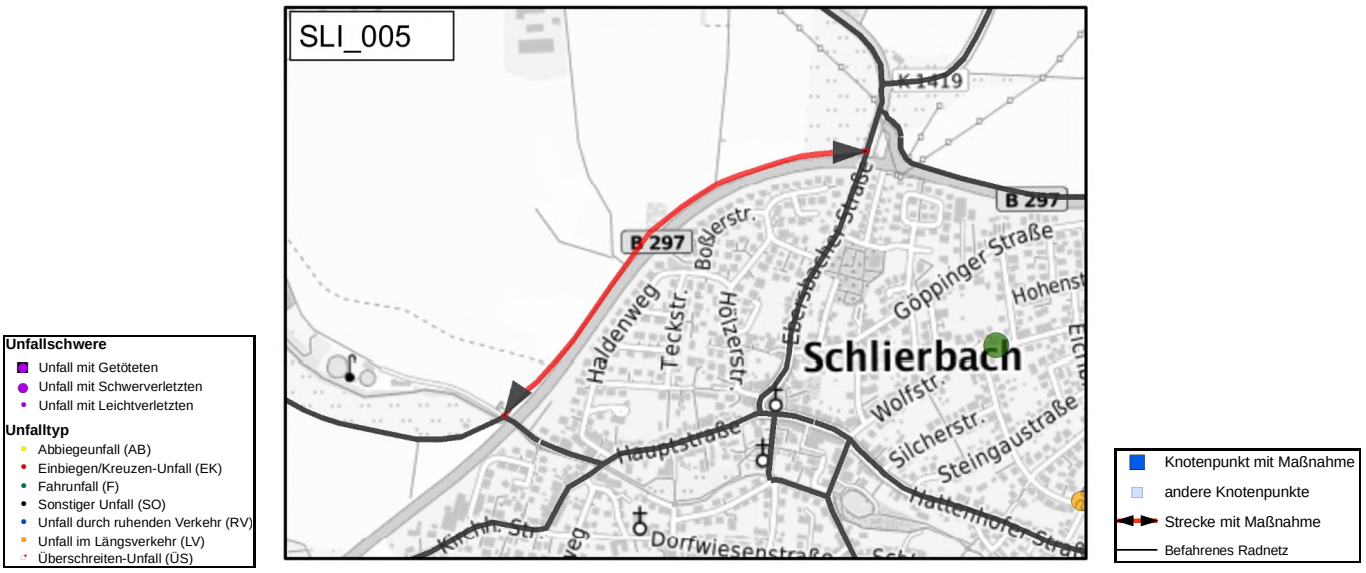
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

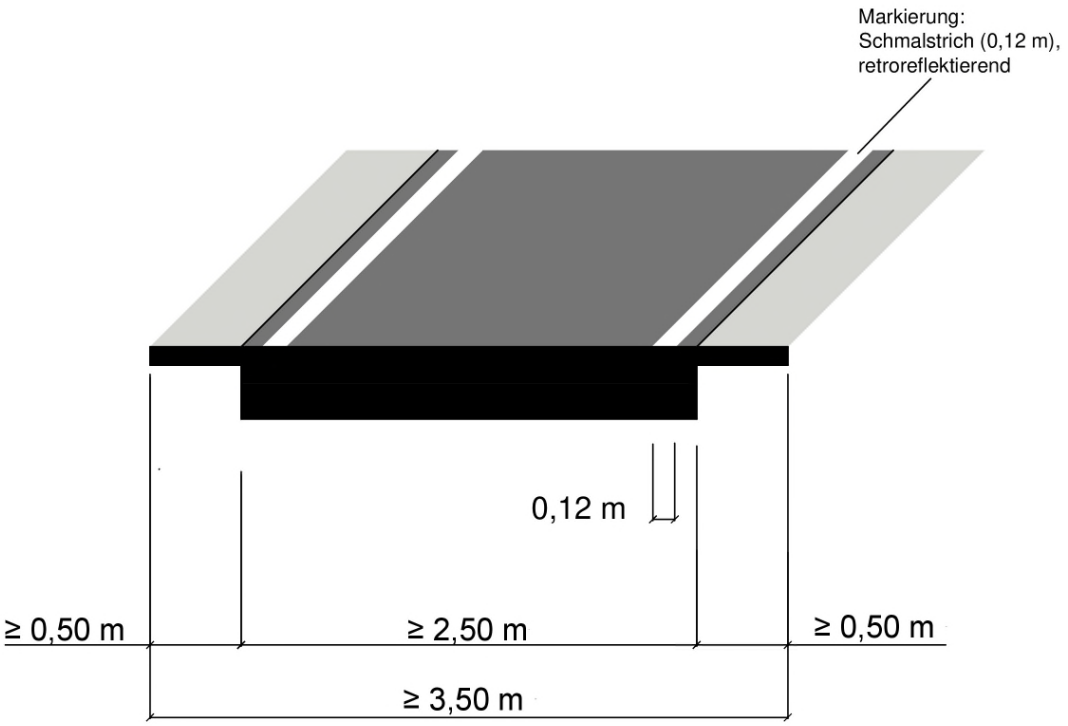
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird positiv gesehen. Maßnahme kann in den kommenden Jahren von Seiten der Gemeinde eingeplant werden.



Maßnahmen-Nr.	SLI_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	868
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	448
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

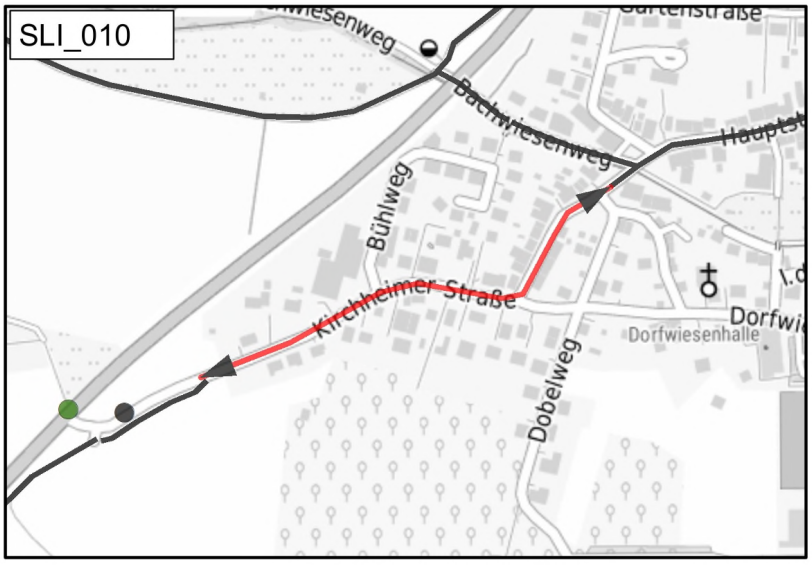
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Daher wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen. Da auf diesem Abschnitt ein Schulweg kreuzt, ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit besonders wichtig. Evtl. Kann die Reduzierung auf der Basis von Lärmaktionsplänen erreicht werden. Hinweis der Kommune: Reduzierung auf Tempo 30 wird positiv gesehen. Entscheidung liegt allerdings bei der Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt). Der Lärmaktionsplan bietet in diesem Fall keine Grundlage zur Temporeduzierung. Aus Sicherheitsgründen wird von Seiten der Gemeindeverwaltung allerdings Tempo 30 dringend empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SLI_010	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	448
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SLI_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	113
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str.				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		23.730 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

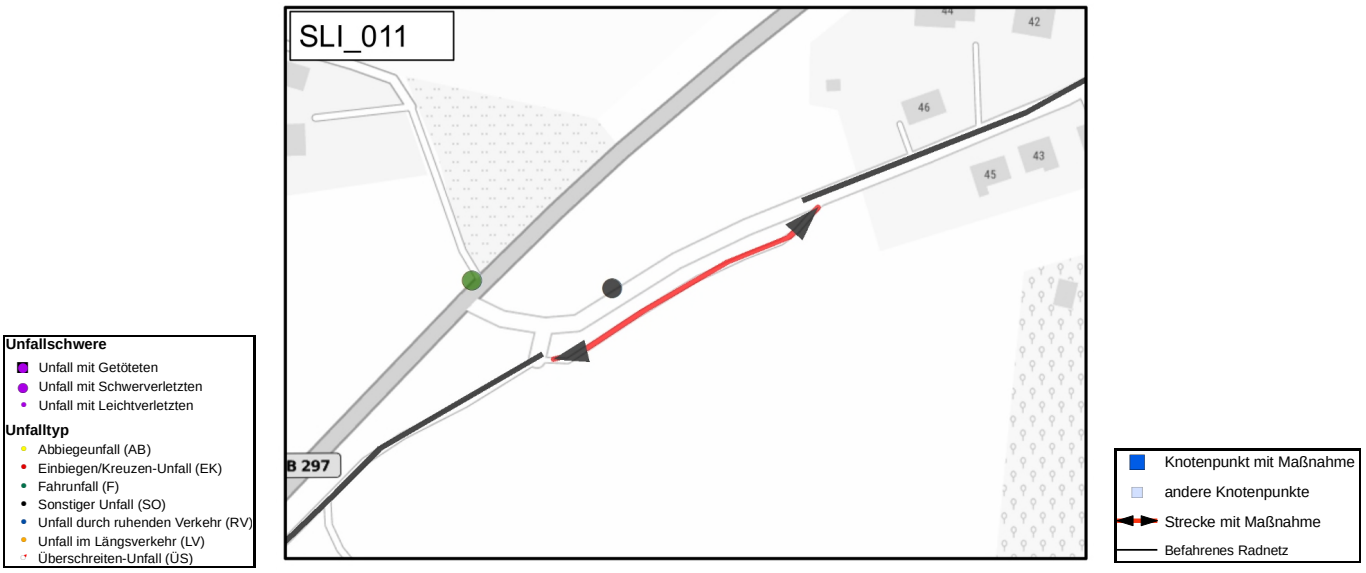
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird positiv gesehen. Maßnahme kann in den kommenden Jahren von Seiten der Gemeinde eingeplant werden. Eigentumsverhältnisse müssen aber geprüft werden. Sollte nur die Anbindung von Markierungen möglich sein, kann auch nur diese Maßnahme umgesetzt werden.



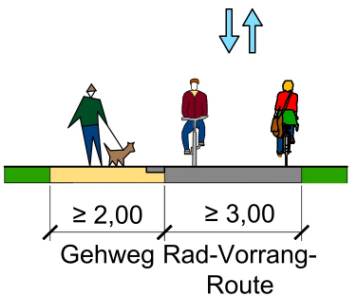
Maßnahmen-Nr.	SLI_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	113
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str.				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

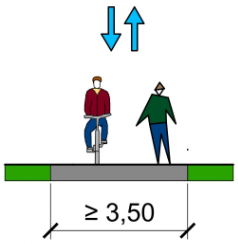
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_011.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Schlierbach			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Kirchheimer Str.				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

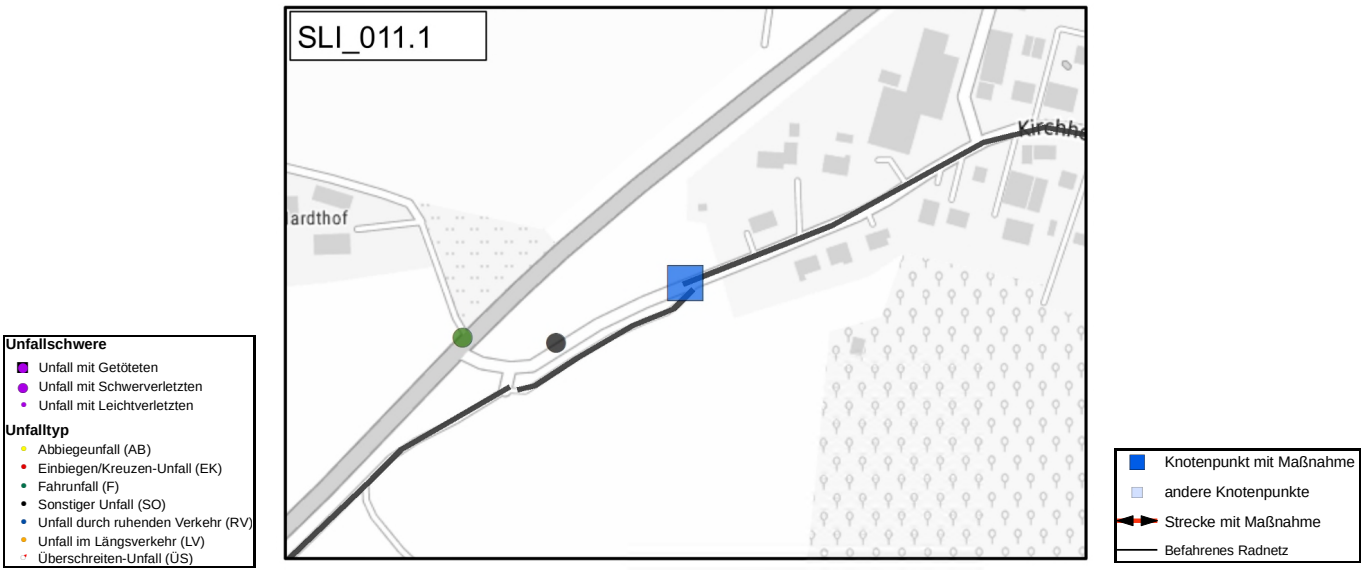
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Kirchheimer Straße wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Lösungsvorschlag wird positiv gesehen. Auch hier ist die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde entscheiden. Grundsätzlich ist so eine Optimierung von Seiten der Gemeindeverwaltung denkbar.



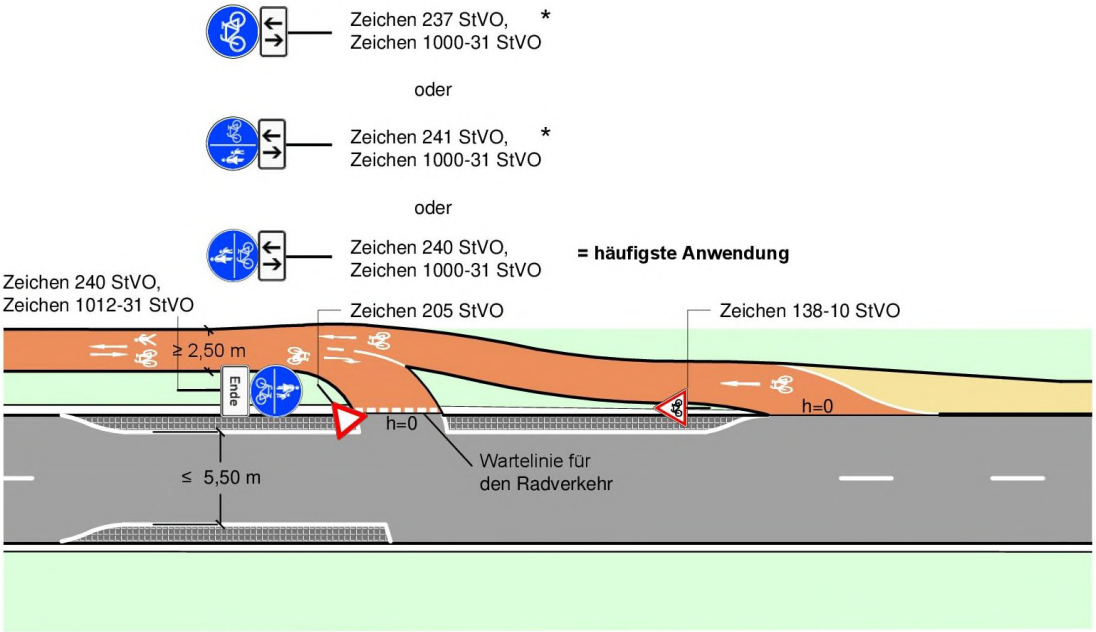
Maßnahmen-Nr.	SLI_011.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Kirchheimer Str.		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	628
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	12713	131.880 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

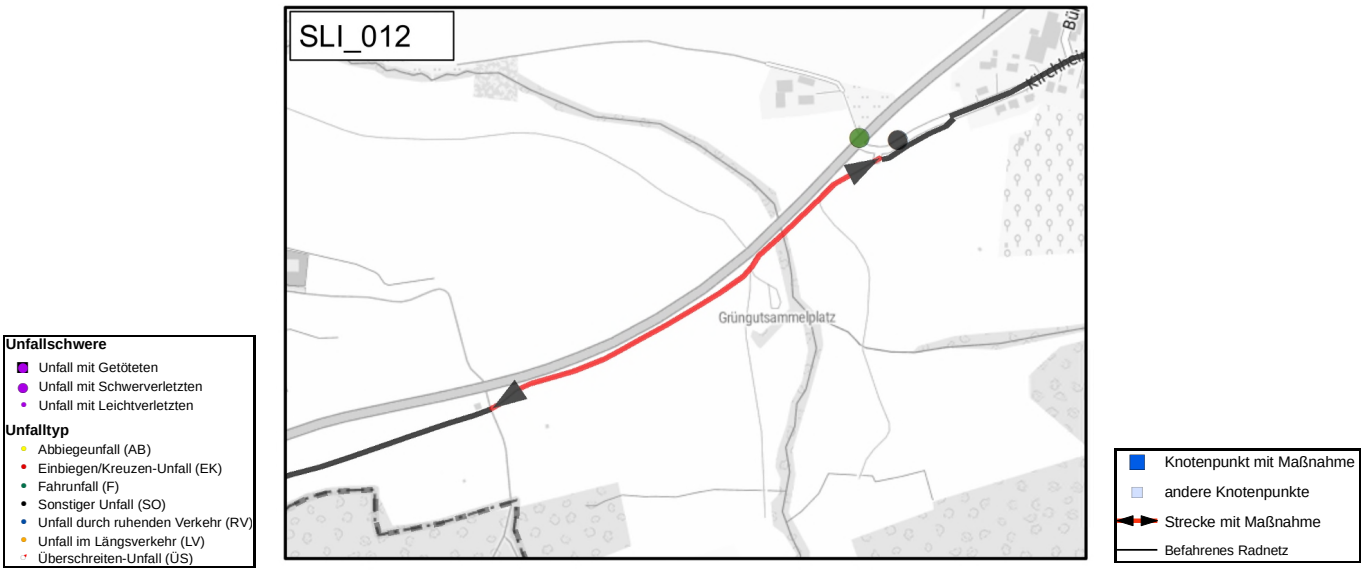
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,80 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Verbreiterung aufgrund von Entwässerungsgräben / Landwirtschaft auf der einen und dem Abstand zur Bundesstraße auf der anderen Seiten wohl eher nicht möglich. Anbringung von Markierungen ist denkbar und kann in den kommenden Jahren eingeplant werden.



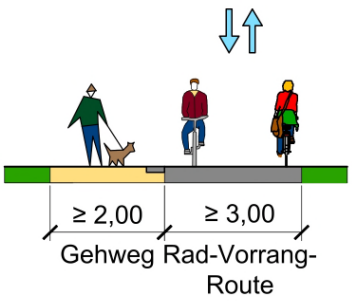
Maßnahmen-Nr.	SLI_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	628
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

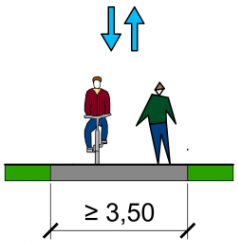
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-65 Stand: Januar 2018	

Maßnahmen-Nr.	SLI_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	467
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		98.720 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

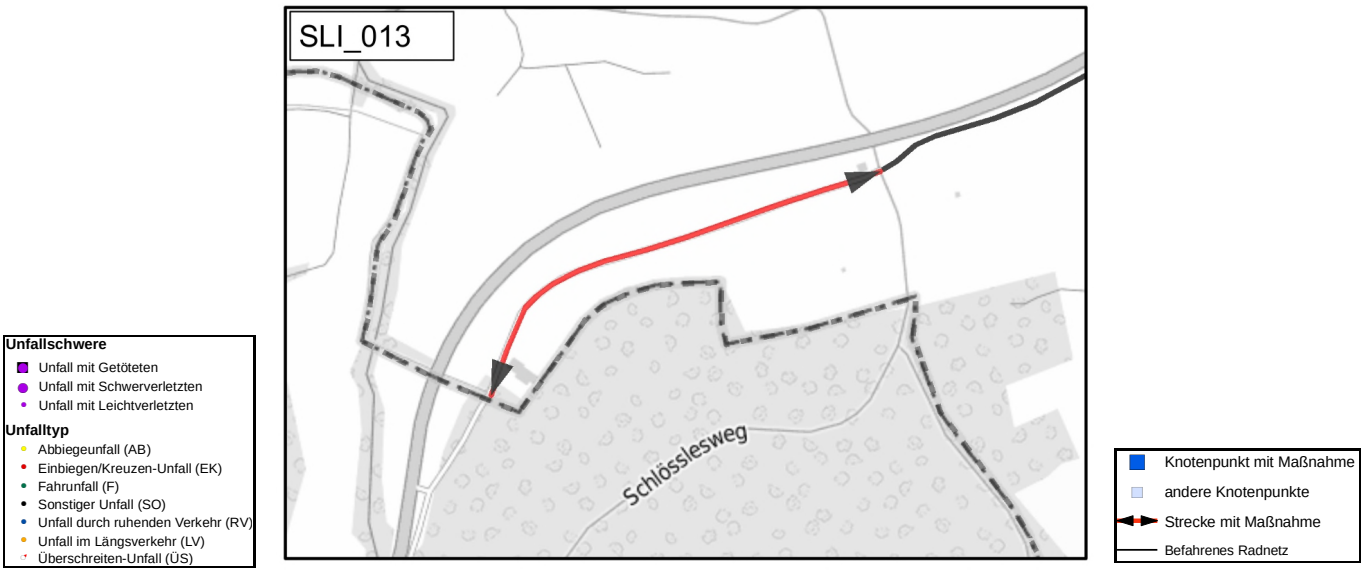
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Radweg hat eine Breite von 2,90 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Es fehlt eine eindeutige Beschilderung des Weges.
Hinweis der Kommune: Verbreiterung aufgrund von Entwässerungsgräben / Landwirtschaft auf der einen und dem Abstand zur Bundesstraße auf der anderen Seiten wohl eher nicht möglich. Anbringung von Markierungen ist denkbar und kann in den kommenden Jahren eingeplant werden.



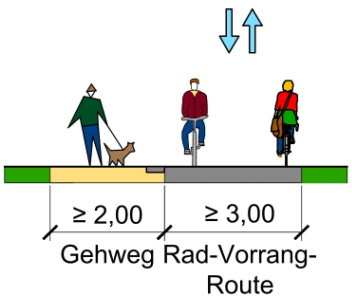
Maßnahmen-Nr.	SLI_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	467
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

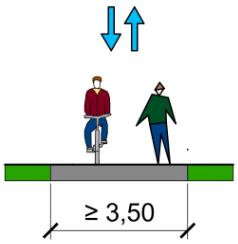
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	SLI_014	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 529
Kommune	Schlierbach		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Ebersbacher Str. (K1419) - Göppinger Str. (K1419)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		15.870 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

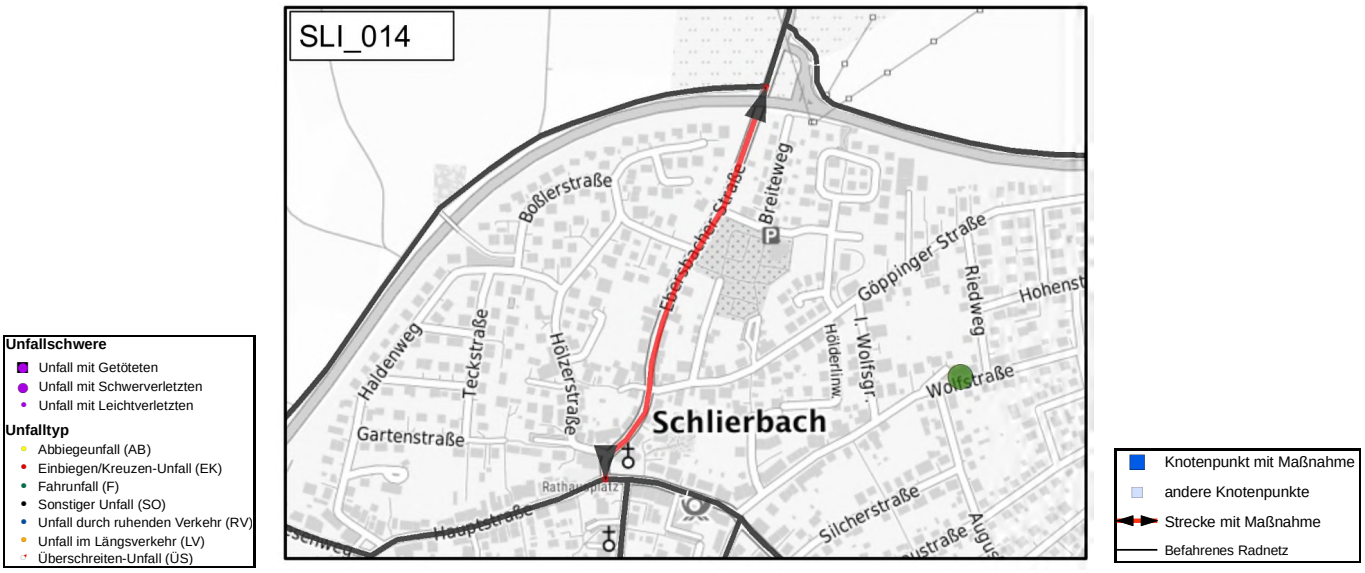
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1419 wird die einseitige Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Hinweis der Kommune: Der Bereich wird voraussichtlich im Jahr 2026 von Straßenbauamt (Landkreis) saniert. Im Zuge der Sanierung kann über die Maßnahme diskutiert werden. Ob diese zielführend ist bleibt aus Sicht der Gemeindeverwaltung fraglich.



Maßnahmen-Nr.	SLI_014	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	529
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ebersbacher Str. (K1419) - Göppinger Str. (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SLI_016a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	154
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

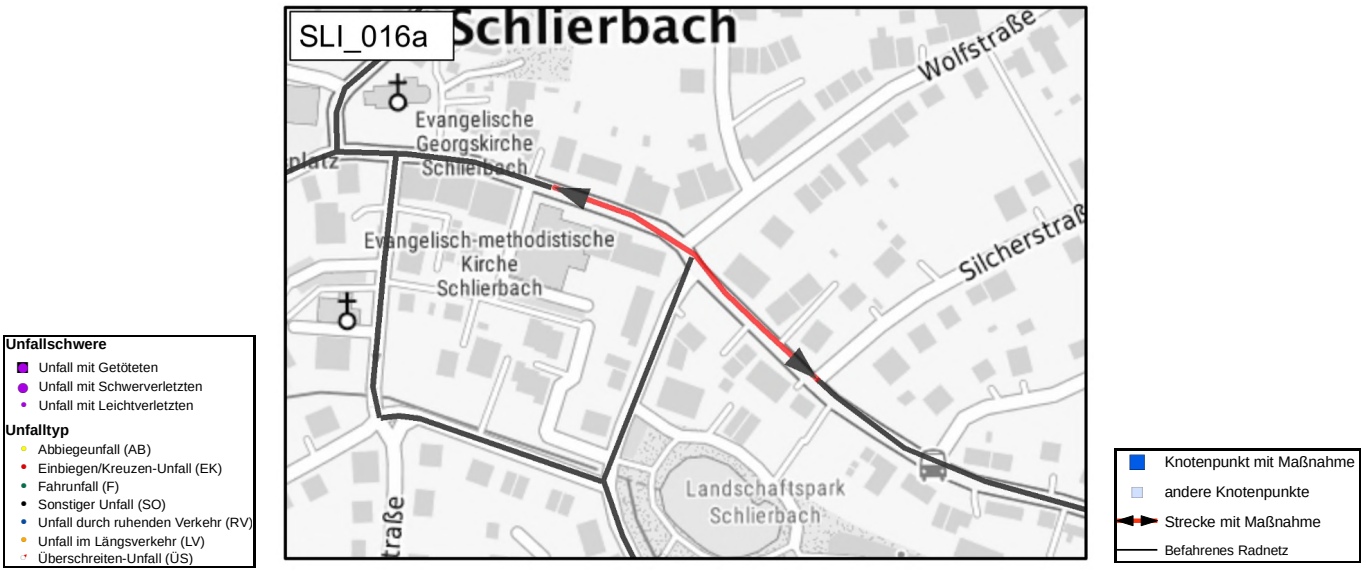
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Hattenhofer Str. hat eine Fahrbahnbreite von ca. 7 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht möglich (2 x 1,50 m + 4,50 m Restfahrbahn). Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Das würde auch für Einkaufende und zu Fuß Gehende eine Verbesserung der Querung der Fahrbahn bedeuten und eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich ermöglichen. Hinweis der Kommune: Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit wird nicht gesehen. Da hier keine öffentlichen Aufenthaltsbereiche bestehen, sondern es sich vielmehr um eine reine Ortsdurchfahrt handelt, steht Tempo 30 aus nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde zumindest auf einem großen Teil der Strecke nicht zur Debatte.



Maßnahmen-Nr.	SLI_016a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	154
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SLI_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	264
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Gem. Rad-/Gehweg mit Gehweg (Rad frei in Gegenrichtung)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		2.640 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

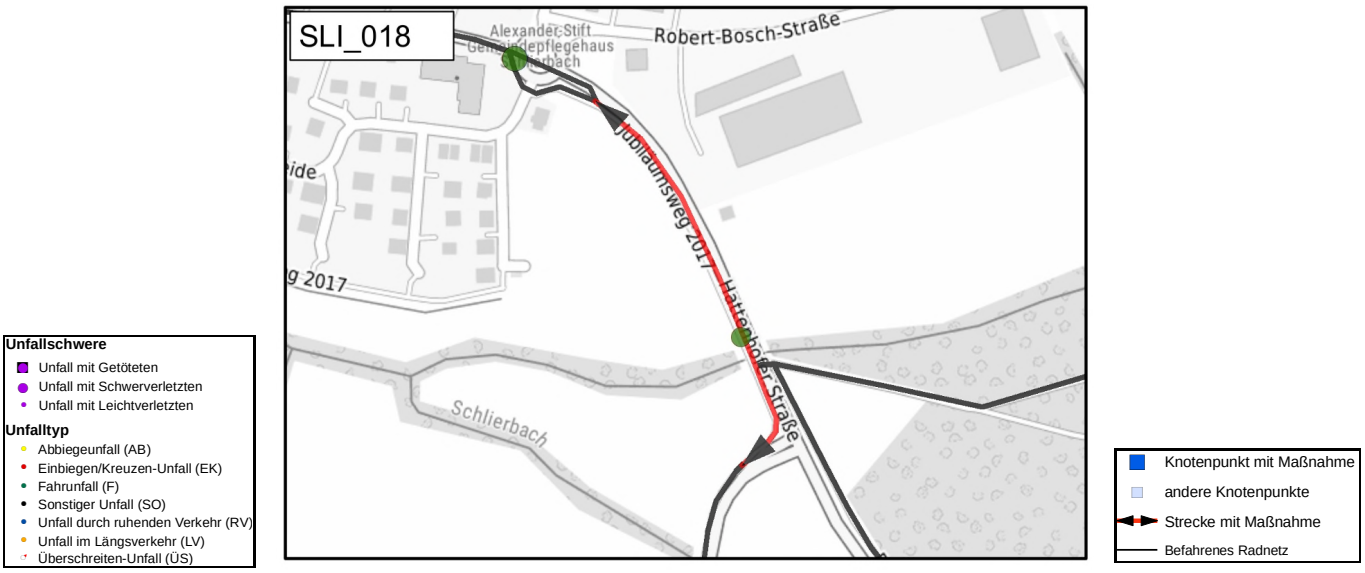
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

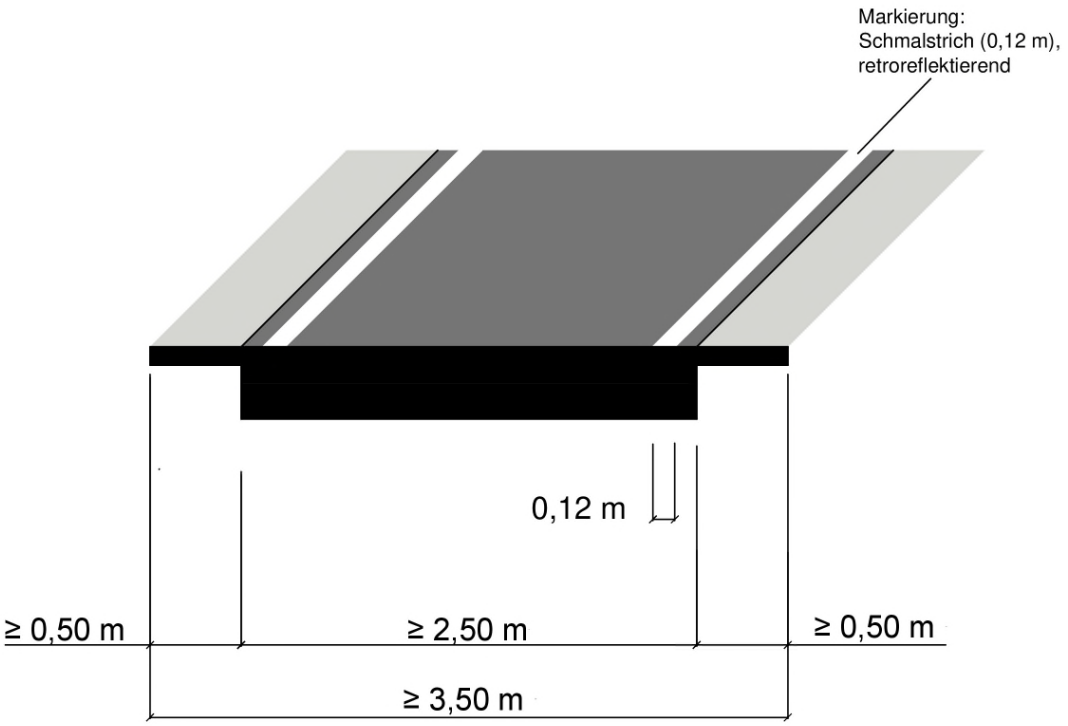
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Maßnahme wird befürwortet, muss aber vom Straßenbauamt umgesetzt werden (Radweg entlang der Kreisstraße außerorts).



Maßnahmen-Nr.	SLI_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	264
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Gem. Rad-/Gehweg mit Gehweg (Rad frei in Gegenrichtung)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

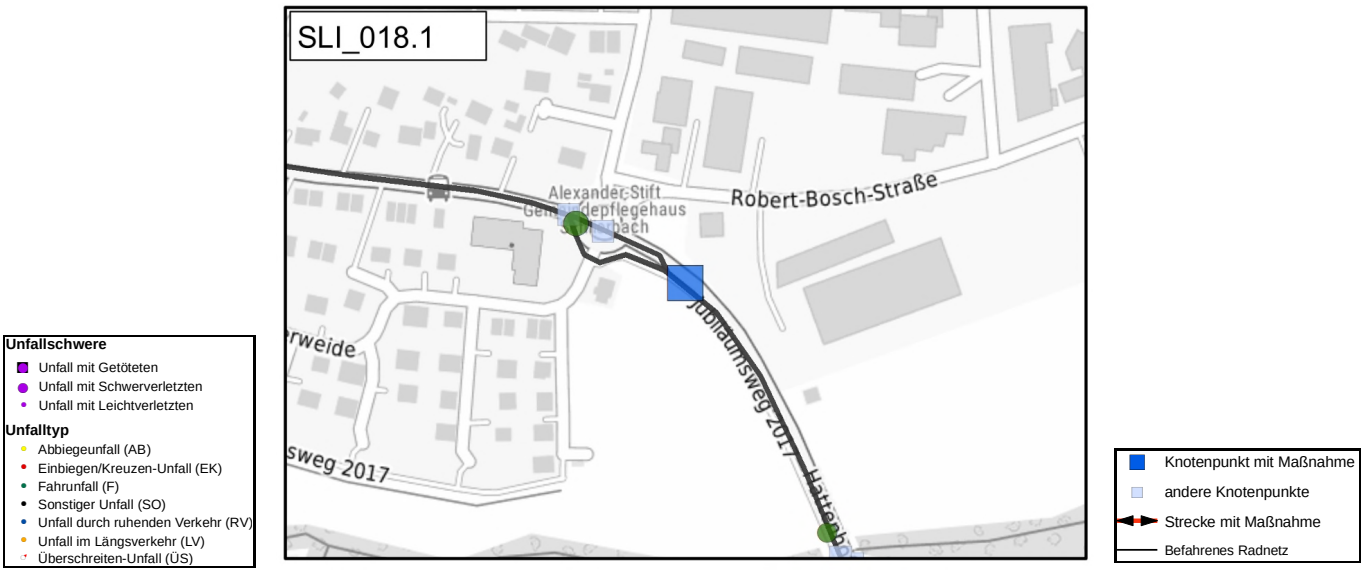
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1419 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Situation wurde bereits 2023 im Rahmen der Verkehrsschau begutachtet. Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen wurden daraufhin angepasst. Eine weitere Querungshilfe wurde nicht als notwendig erachtet.



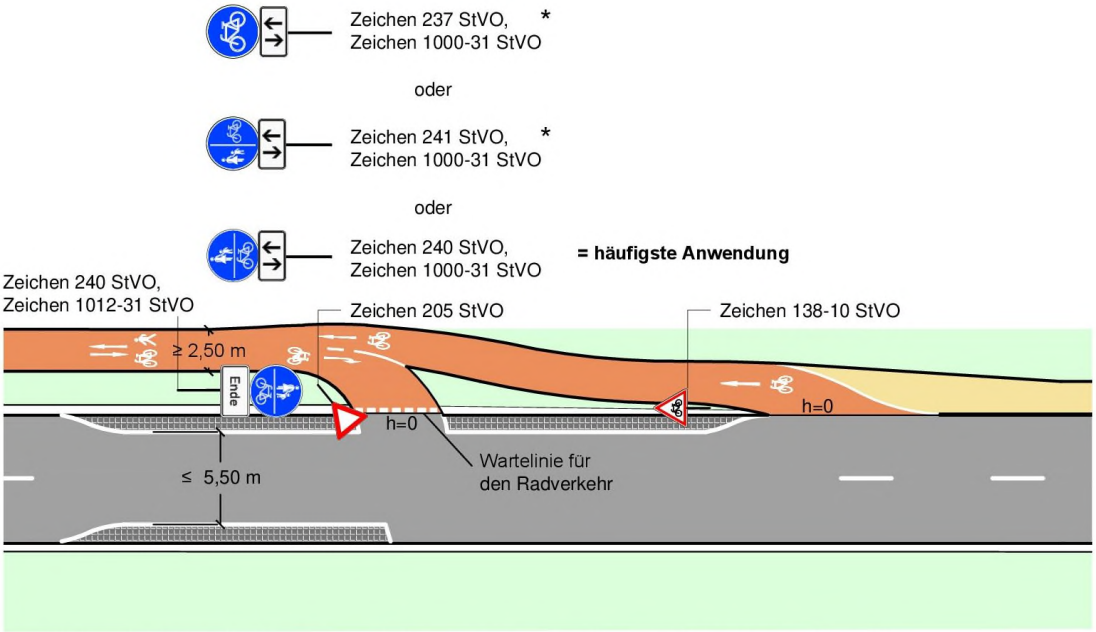
Maßnahmen-Nr.	SLI_018.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1099
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2928	10.990 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

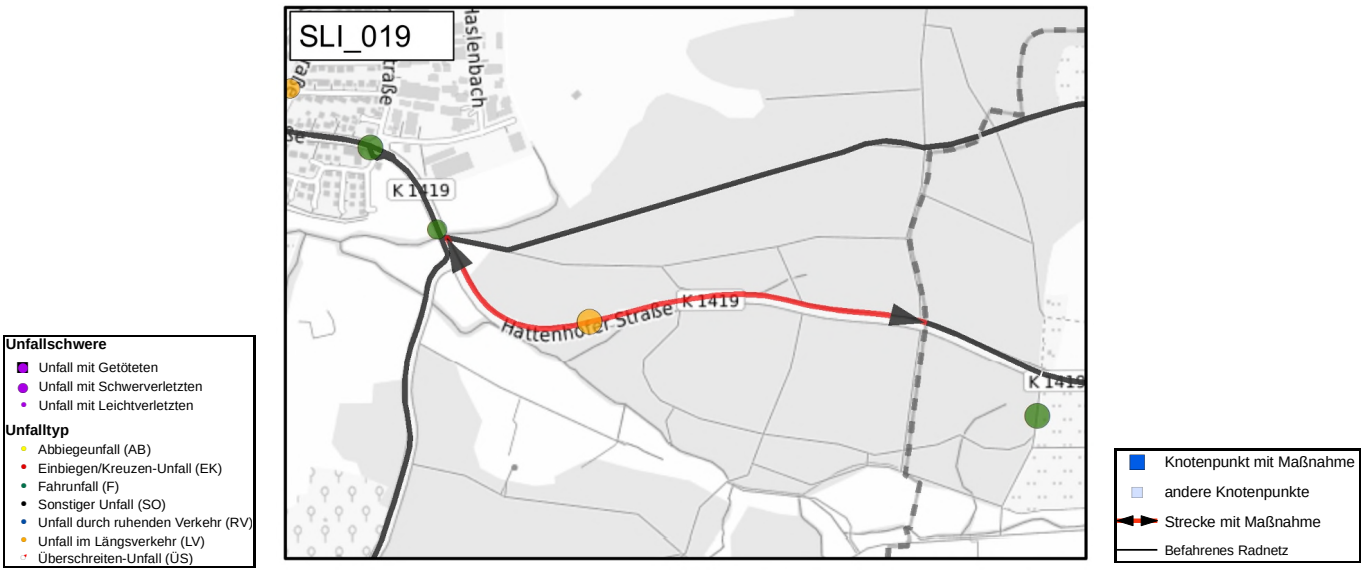
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

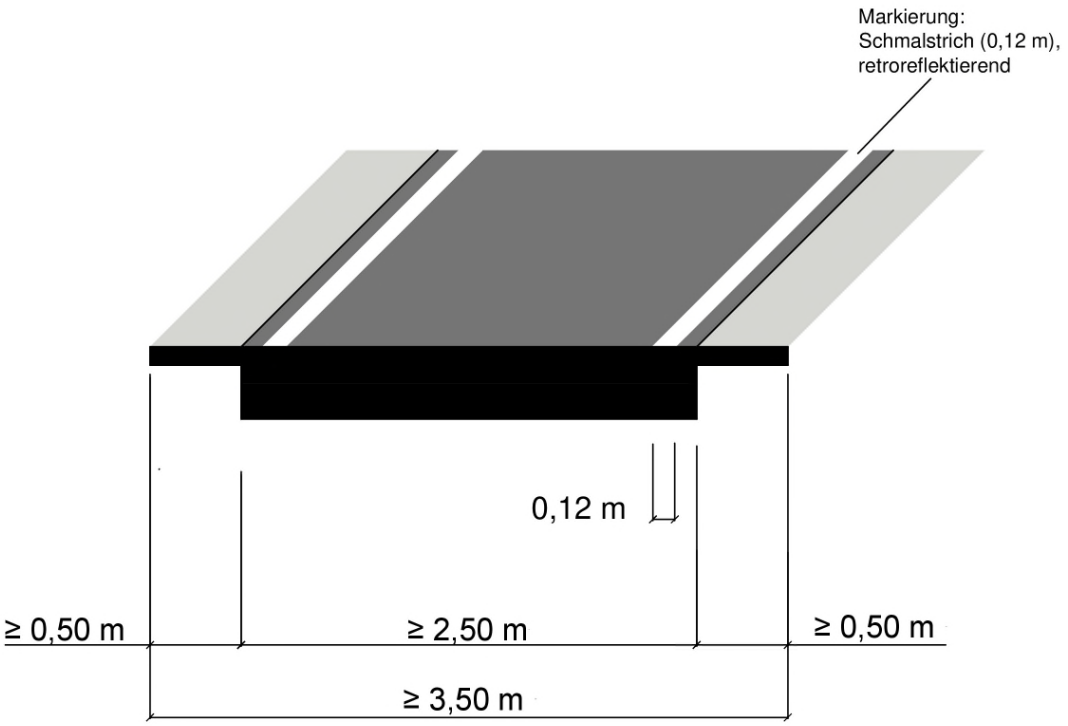
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird befürwortet.



Maßnahmen-Nr.	SLI_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1099
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hattenhofer Str. (K1419)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

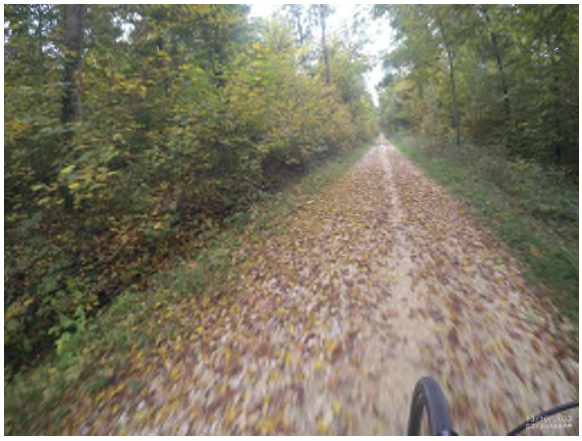
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1155
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung



Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		69.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

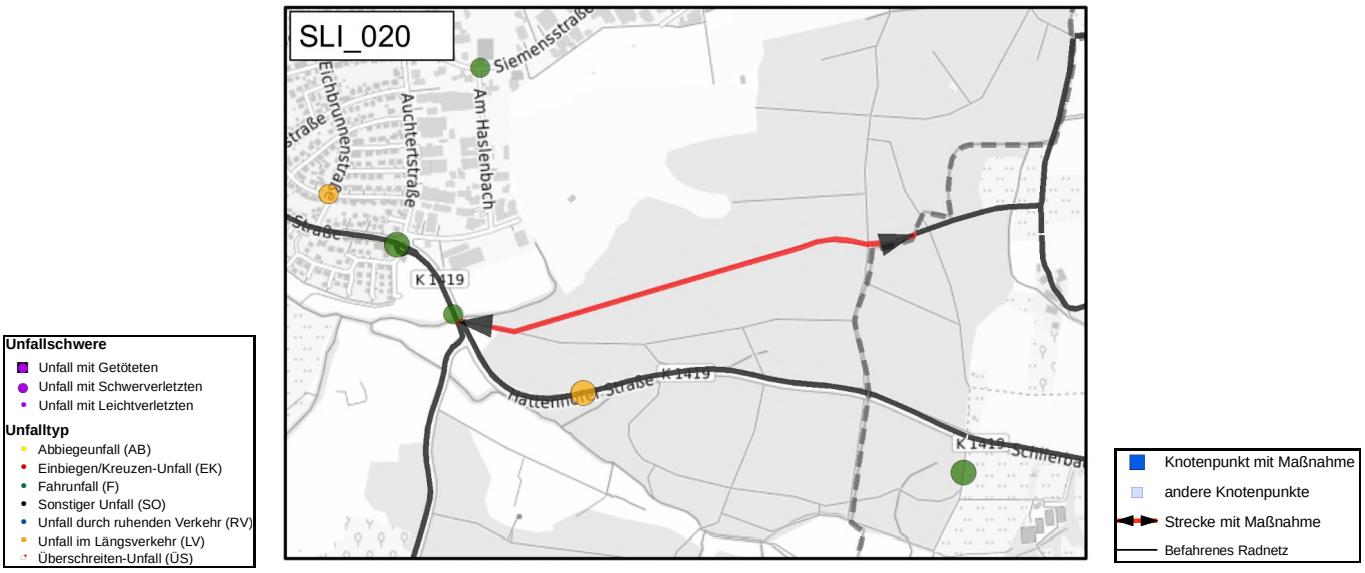
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist schlecht befahrbar. Deshalb sollte die Oberflche saniert werden. Hinweis der Kommune: Es handelt sich hierbei um einen Weg, der vornehmlich im Wald verläuft. Die Maßnahme muss also auch mit der Forstverwaltung besprochen werden. Grundsätzlich wird eine Verbesserung der Oberfläche positiv gesehen.



Maßnahmen-Nr.	SLI_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1155
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

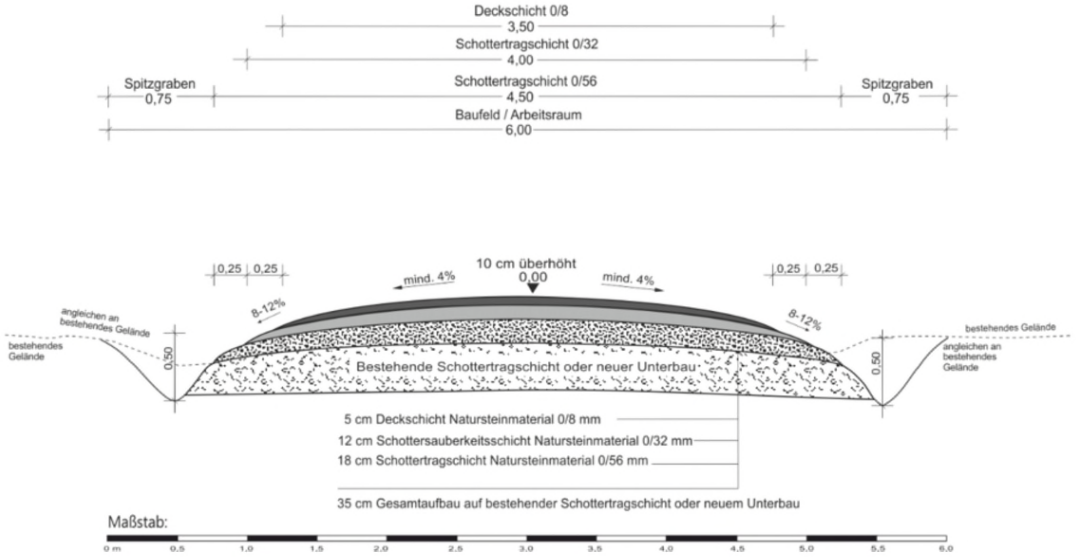
M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt:Wassergeb. Stand: März 2021	

Maßnahmen-Nr.	SLI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	338
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	45.630 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

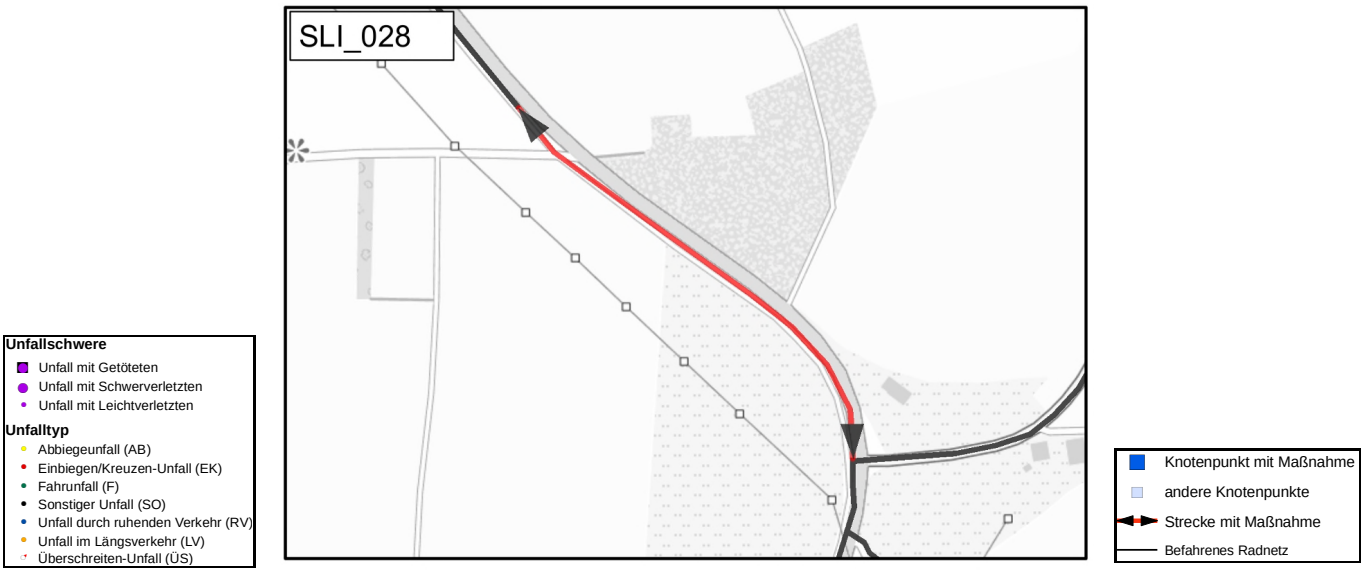
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

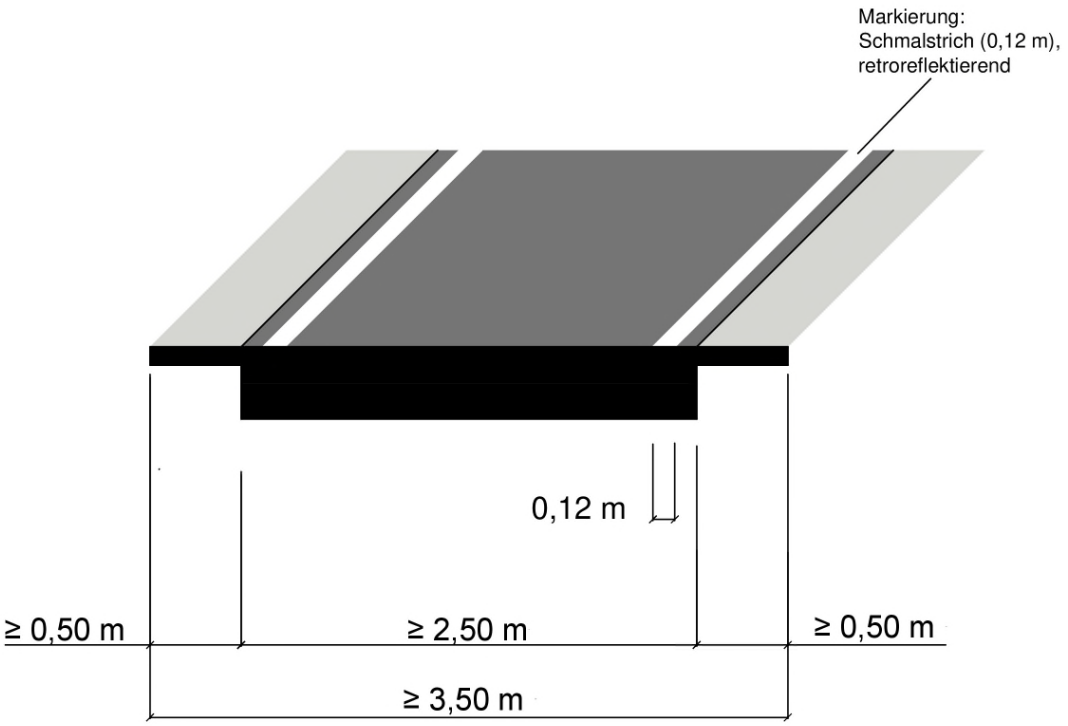
Die Oberfläche weist Netzrisse und leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Maßnahmen werden befürwortet.



Maßnahmen-Nr.	SLI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	338
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	715
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	6111	7.150 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

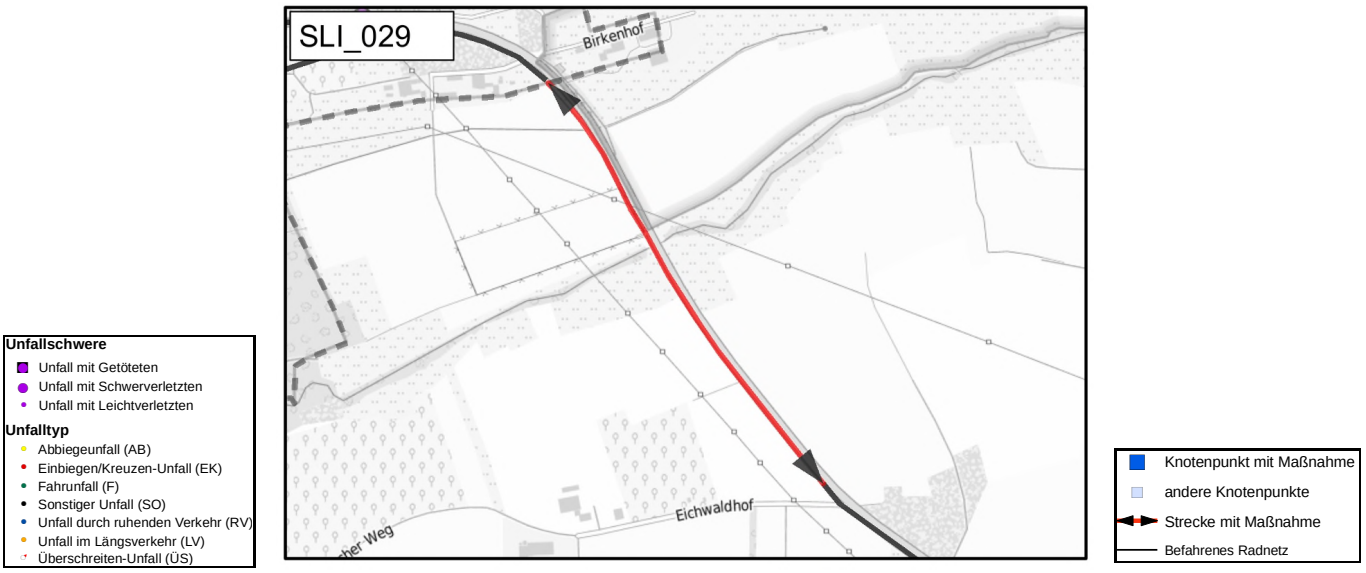
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

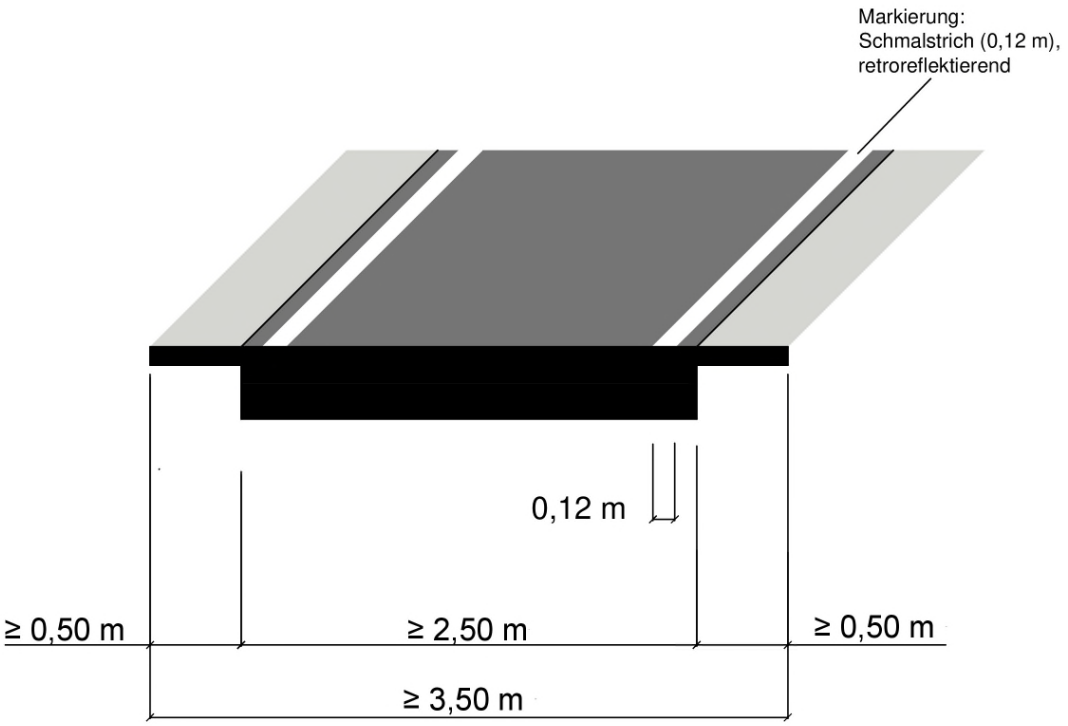
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird befürwortet.



Maßnahmen-Nr.	SLI_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	715
Kommune	Schlierbach			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SLI_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1152 / K1419		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis		55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

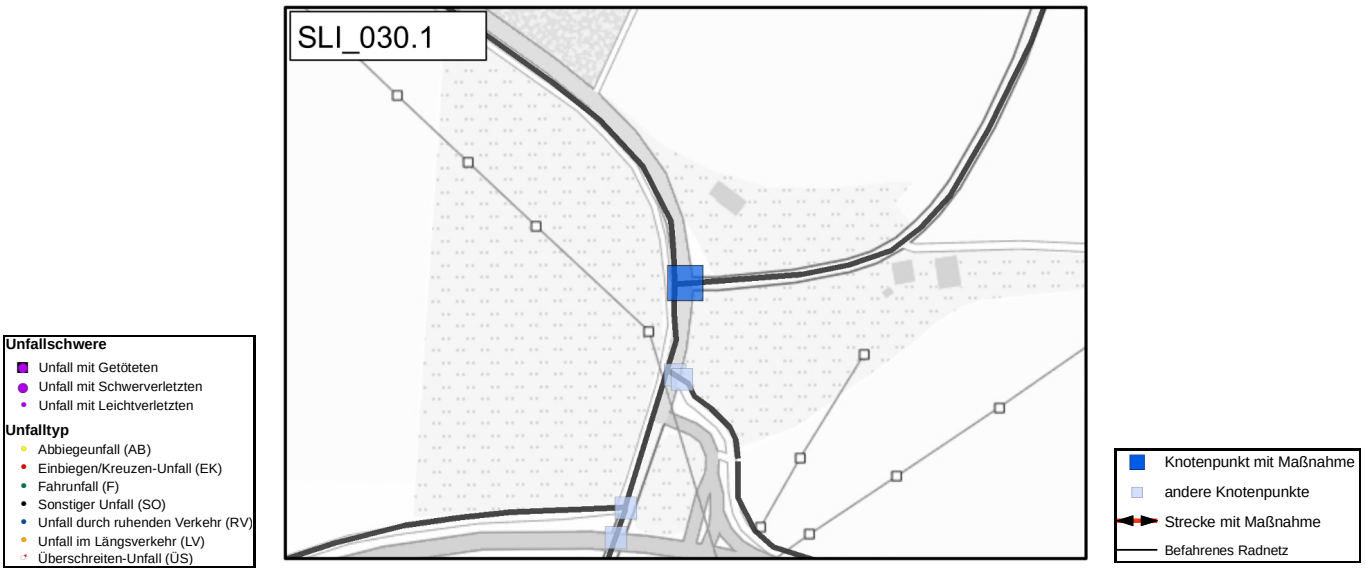
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L 1152 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.
Hinweis der Kommune: Wird befürwortet.

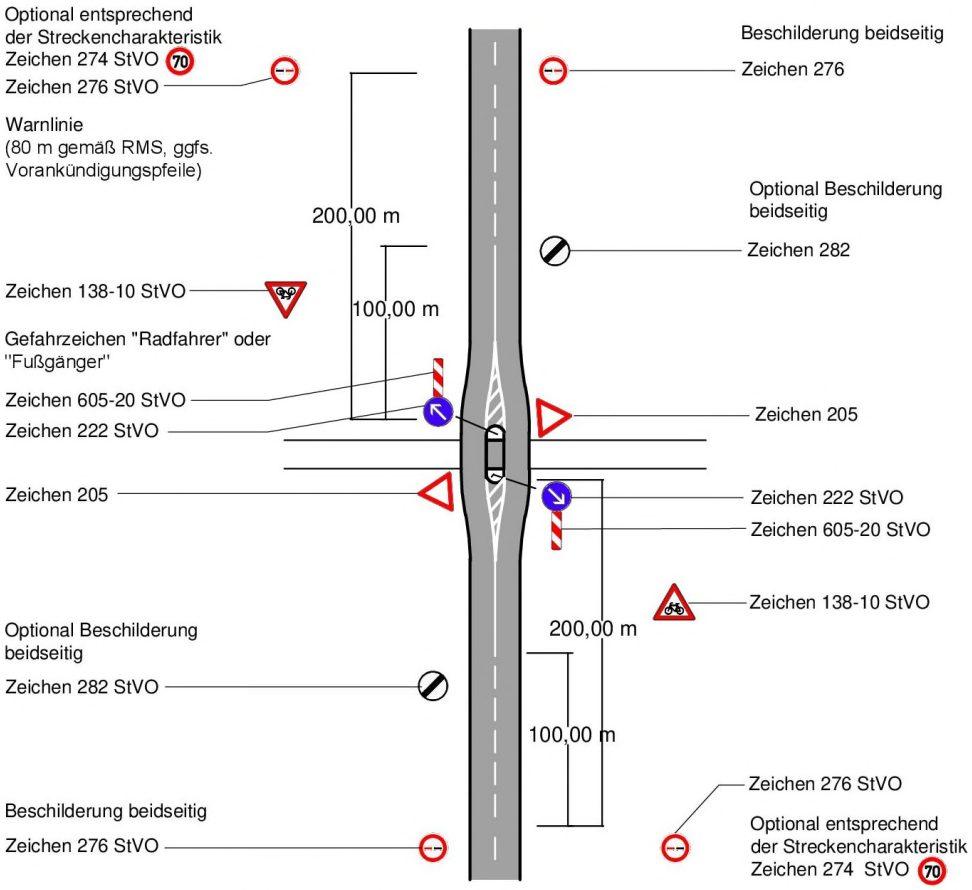


Maßnahmen-Nr.	SLI_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Schlierbach	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	L1152 / K1419		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	139
Kommune	Steinheim am Albuch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.340 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

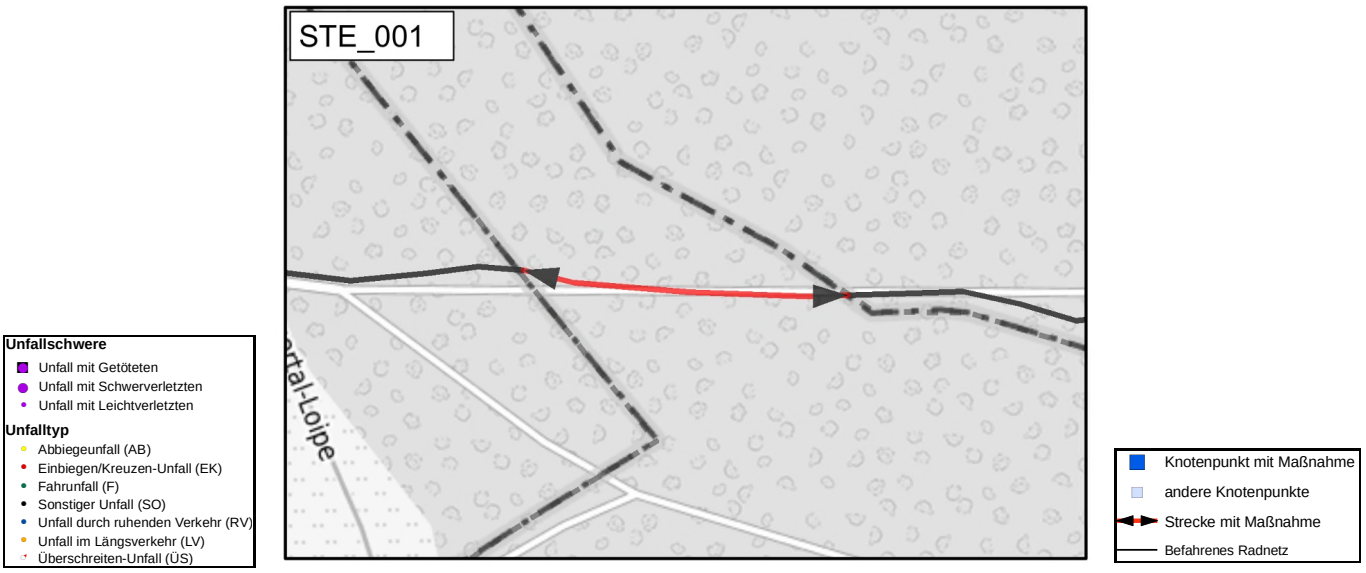
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



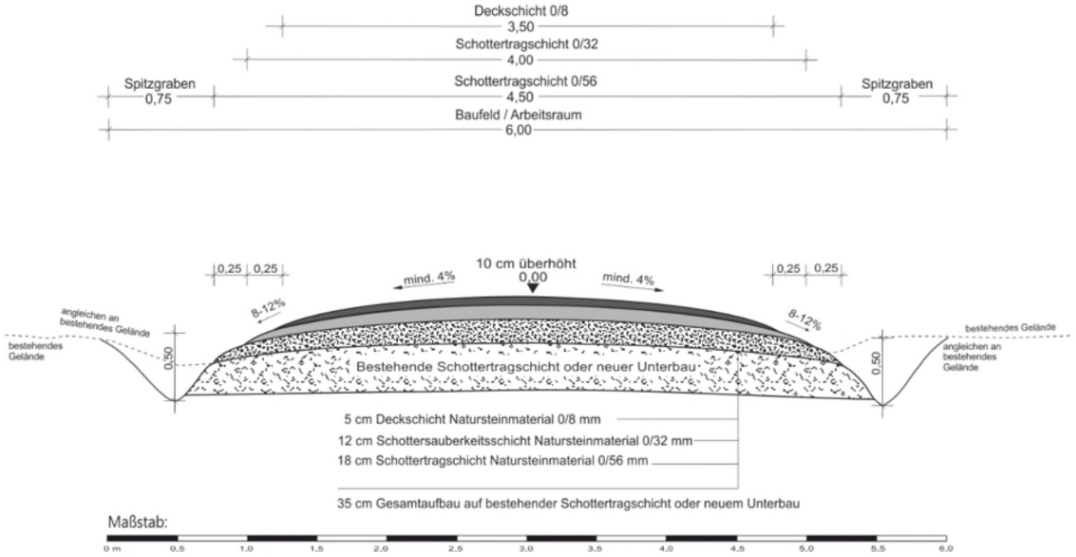
Maßnahmen-Nr.	STE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	139
Kommune	Steinheim am Albuch			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SÜß_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	580
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	78.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

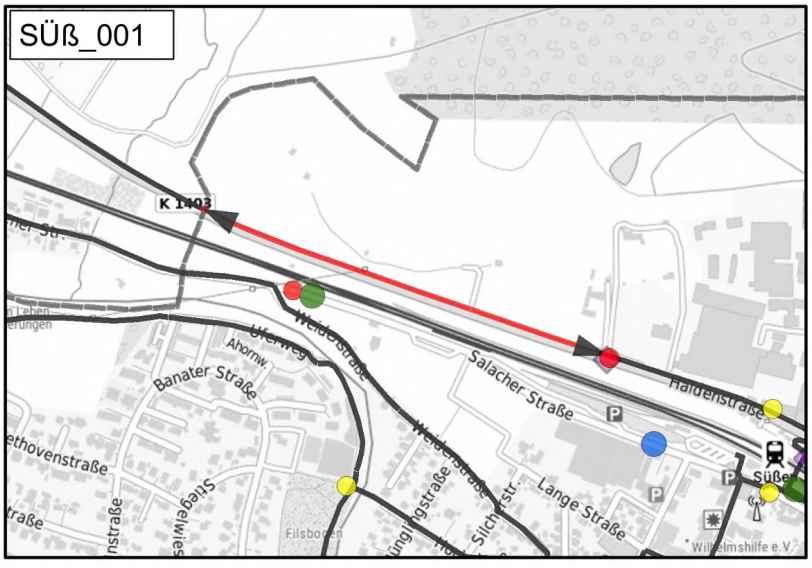
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

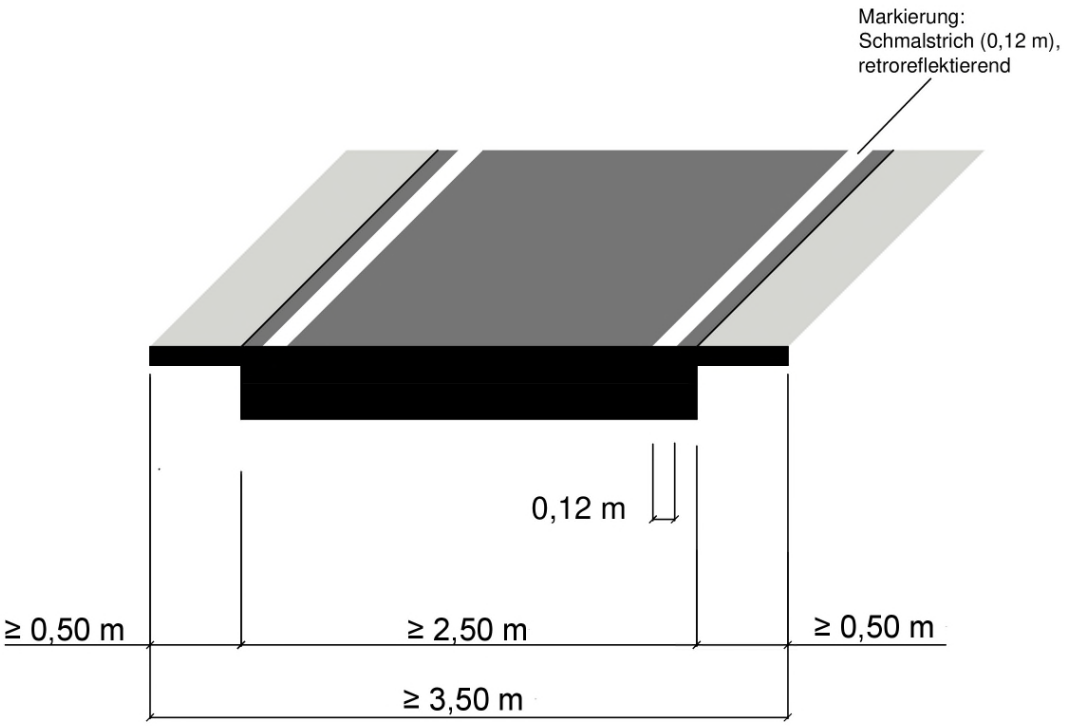
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	580
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Lautertalstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	307
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Haldenstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	84.425 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

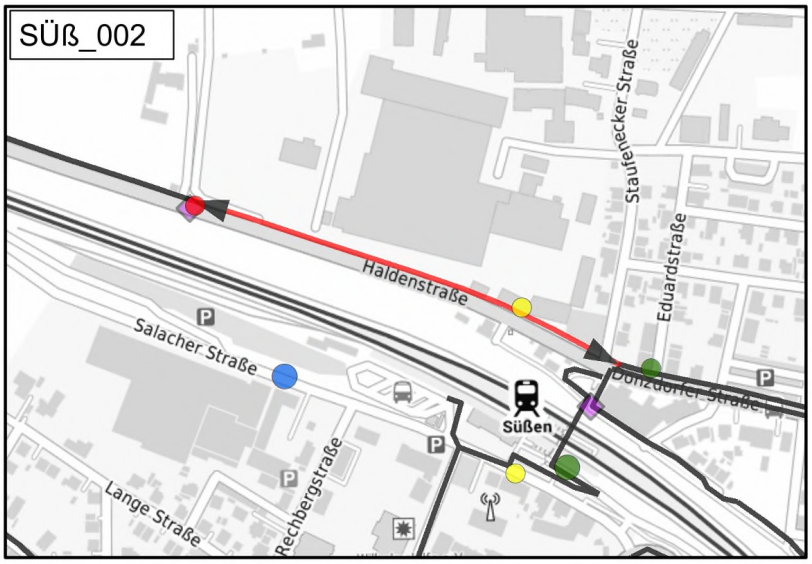
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche auf diesem Radweg weist Schäden auf. Bei einer Sanierung sollte eine Verbreiterung auf 3,50 m geprüft werden. Außerdem sollten in den Einfahrten Radverkehrsfurten mit Roteinfäbung und Fahrradpiktogrammen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_002	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	307
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Haldenstr. (K1403)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	971
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Donzdorfer Str. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

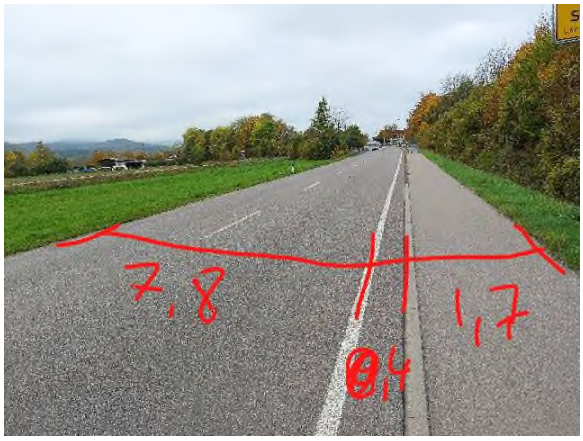
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	6959	58.260 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

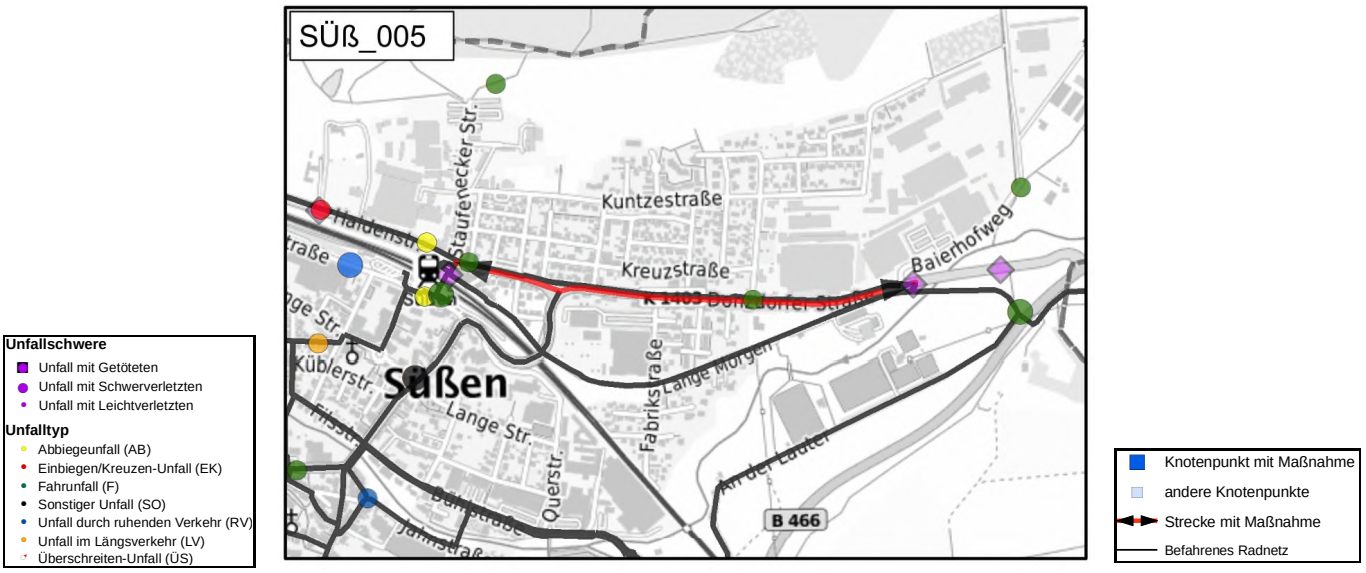
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**12**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird auf der Donzdorfer Straße die beidseitige Markierung von Schutzstreifen empfohlen

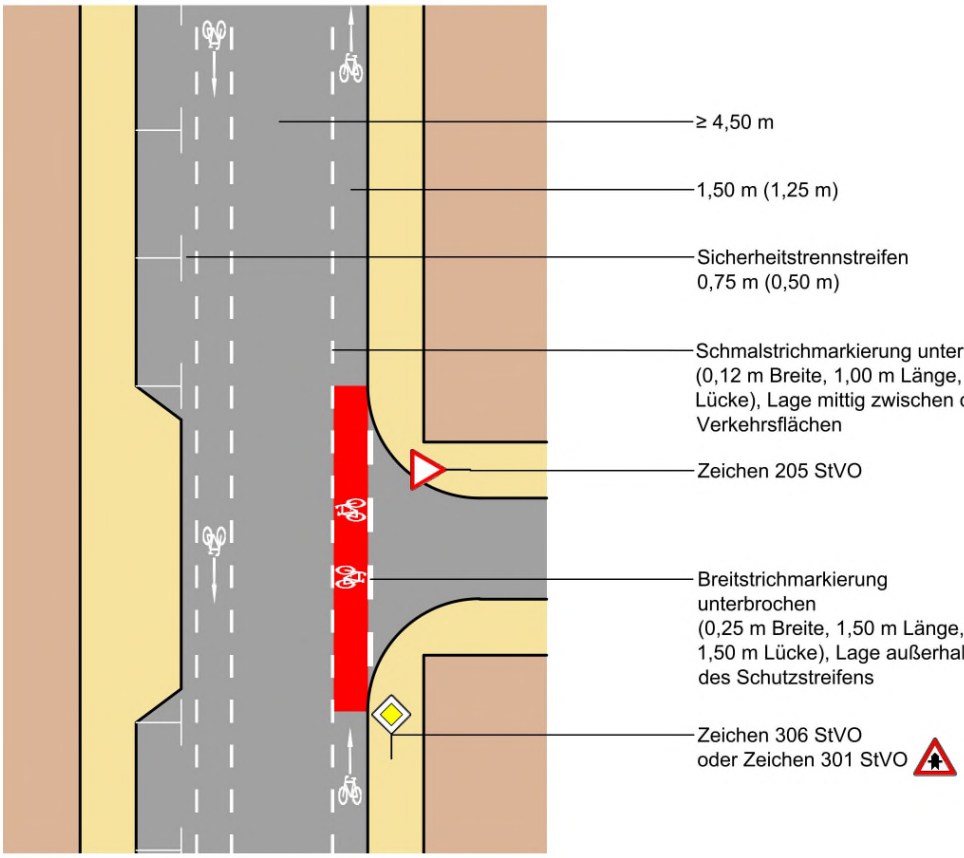


Maßnahmen-Nr.	SÜß_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	971
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Donzdorfer Str. (K1403)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	559
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - An der Lauter				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.590 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

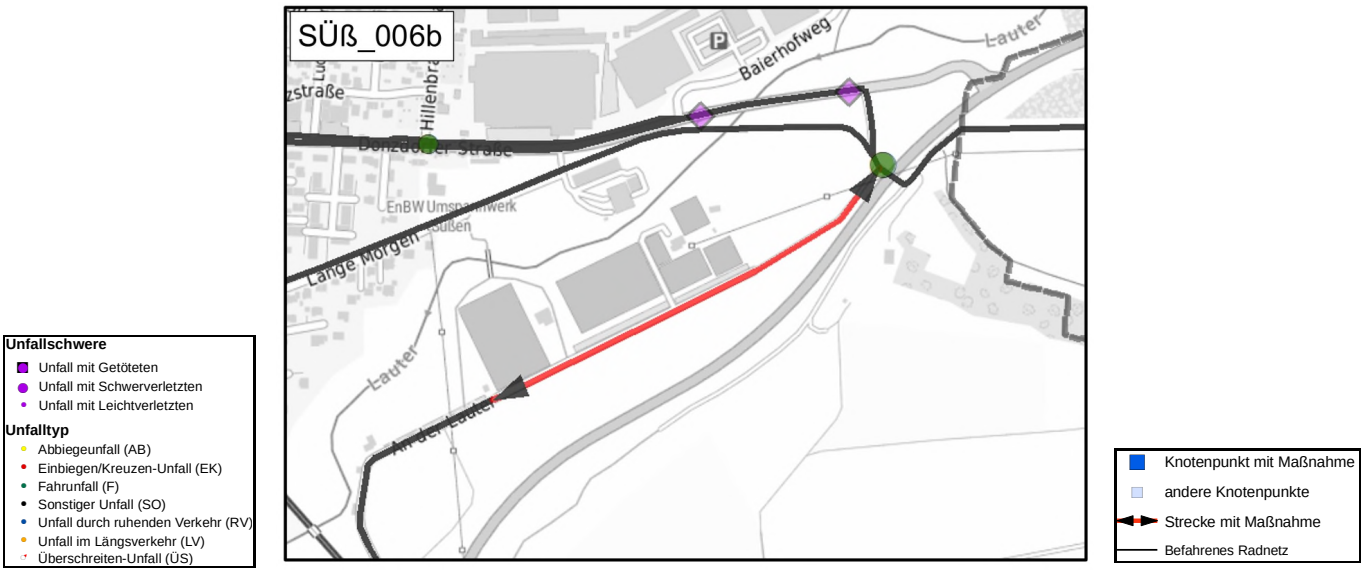
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

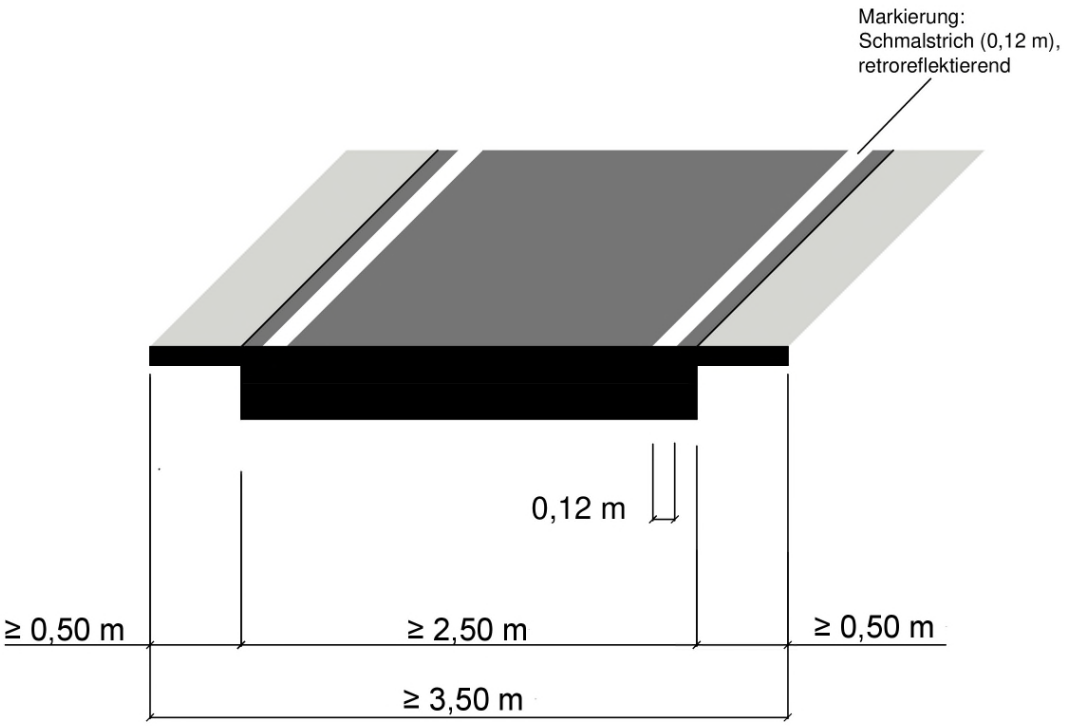
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	559
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - An der Lauter				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	150
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

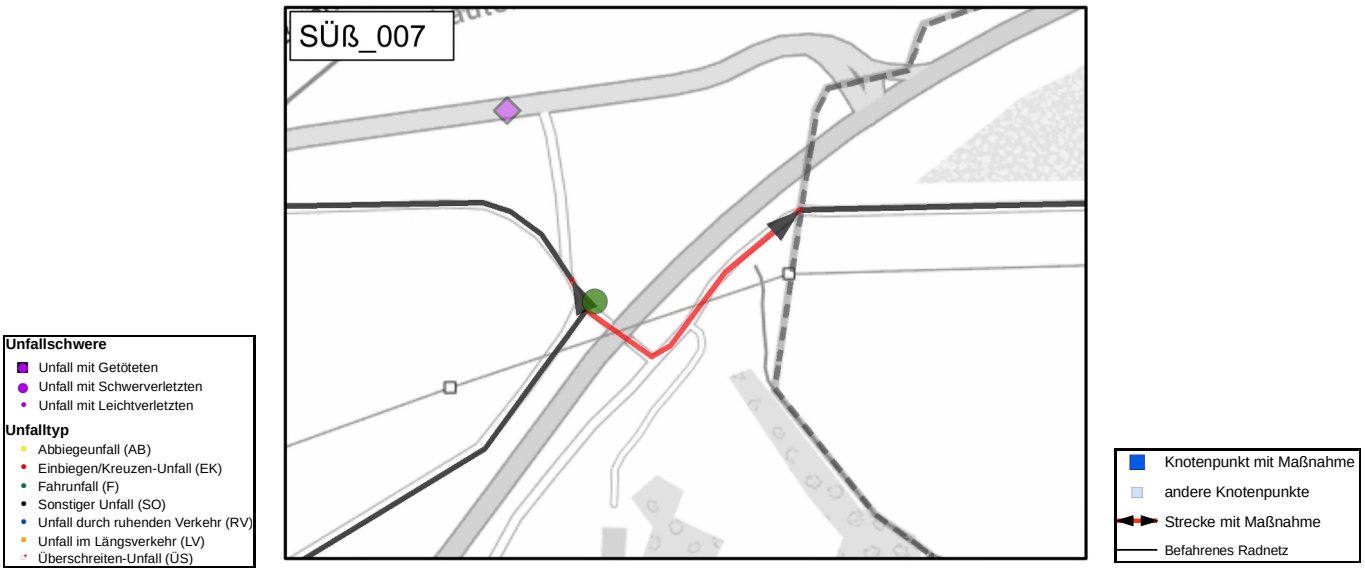
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

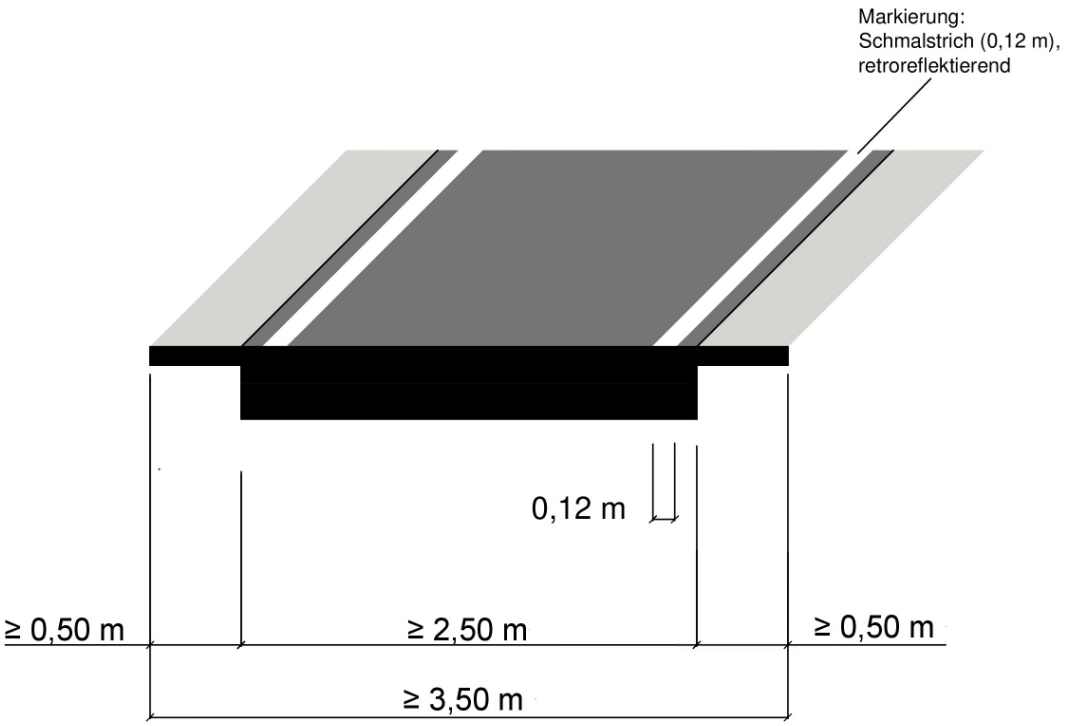
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_007	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	150
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	230
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	An der Lauter				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

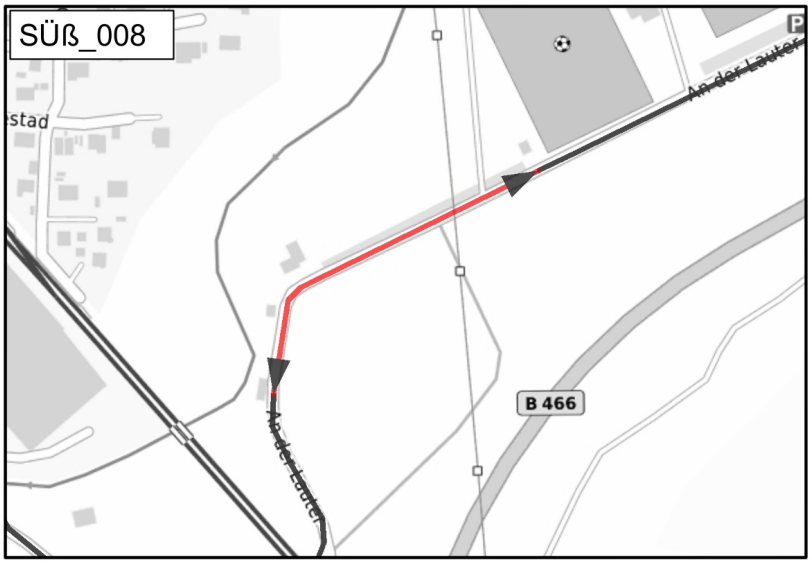
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

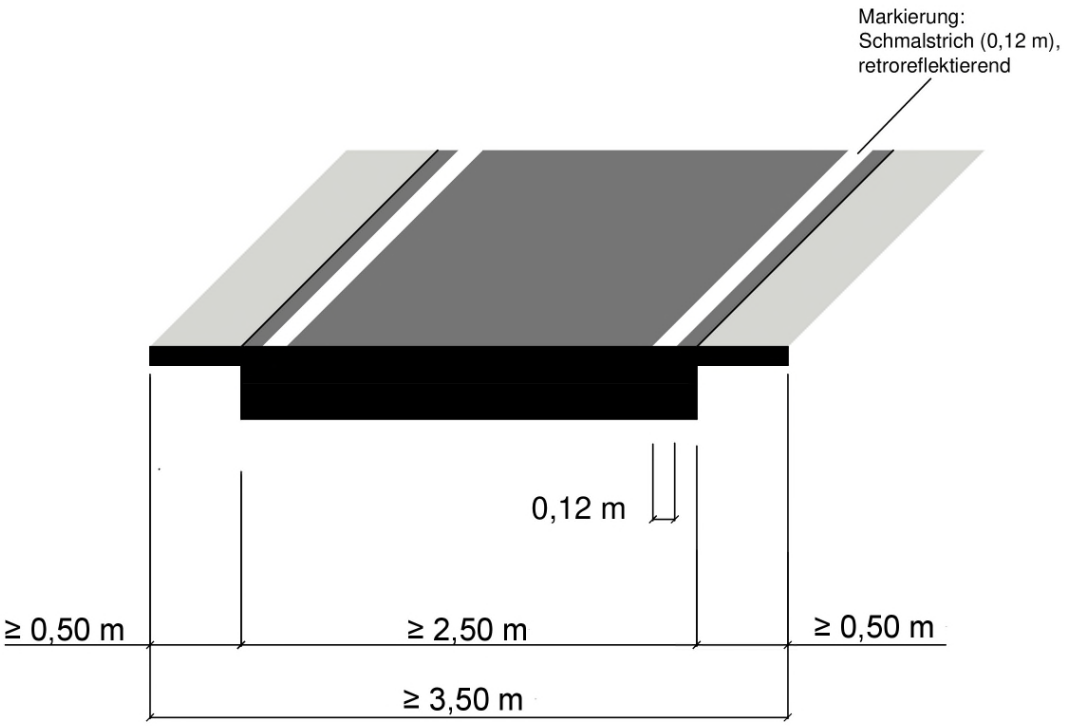
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_008	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	230
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	An der Lauter				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	336
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	An der Lauter				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.360 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

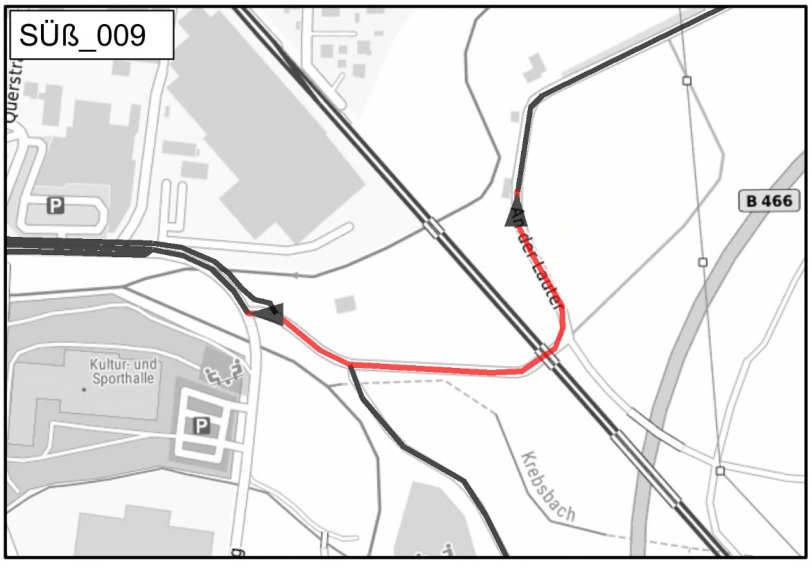
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

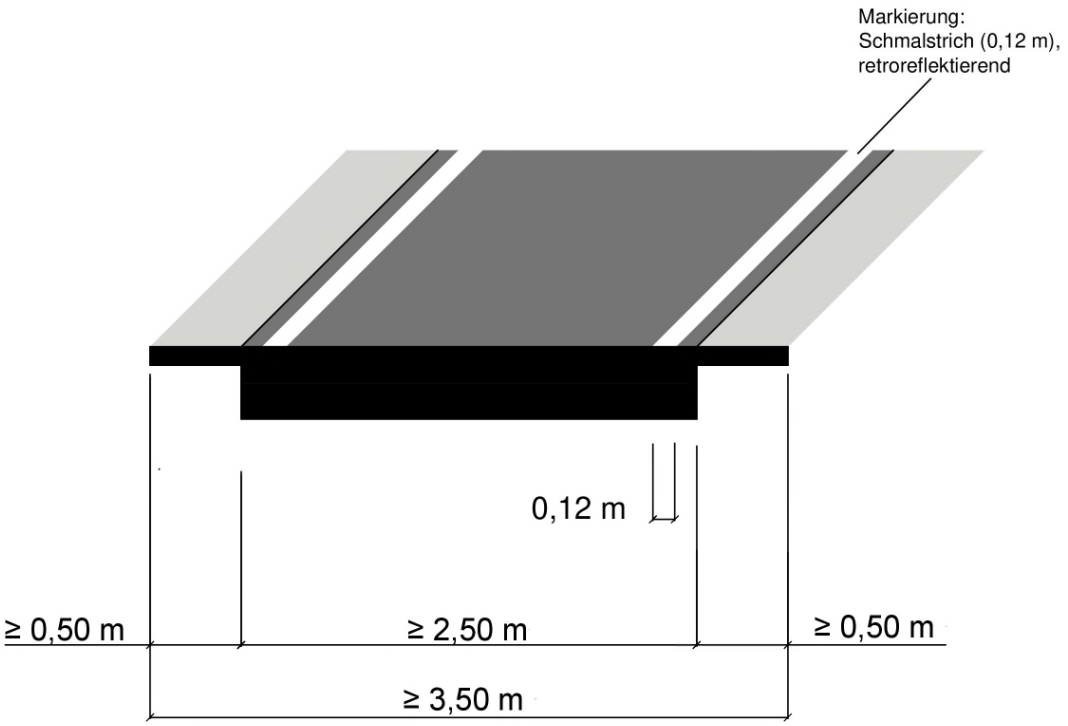
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_009	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	336
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	An der Lauter				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_012	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	380
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Bühlstr.				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furten über alle Zu-/Abfahrten herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

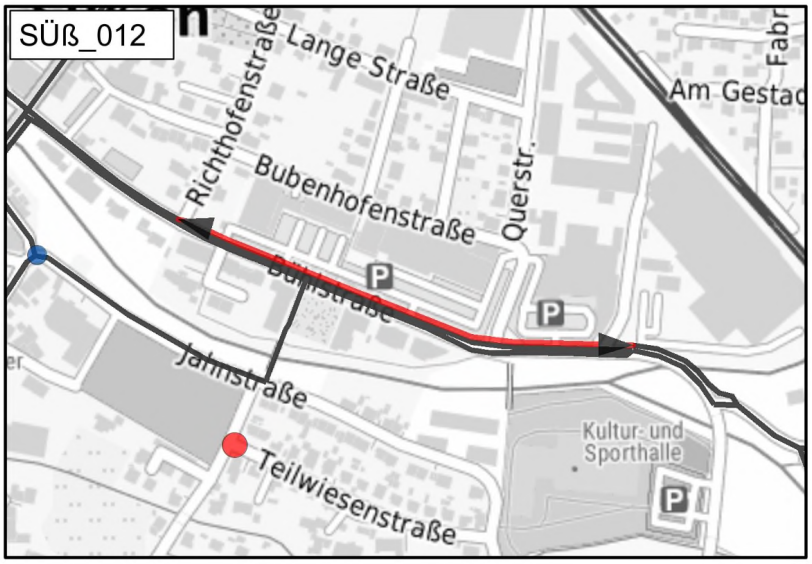
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr kann auf diesem Abschnitt in Richtung Westen auf der Fahrbahn oder im Seitenraum fahren (für Radverkehr freigegeben). In allen Einfahrten sollten Radverkehrsfurten mit Roteinfäbung und Fahrradpiktogrammenmarkiert werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

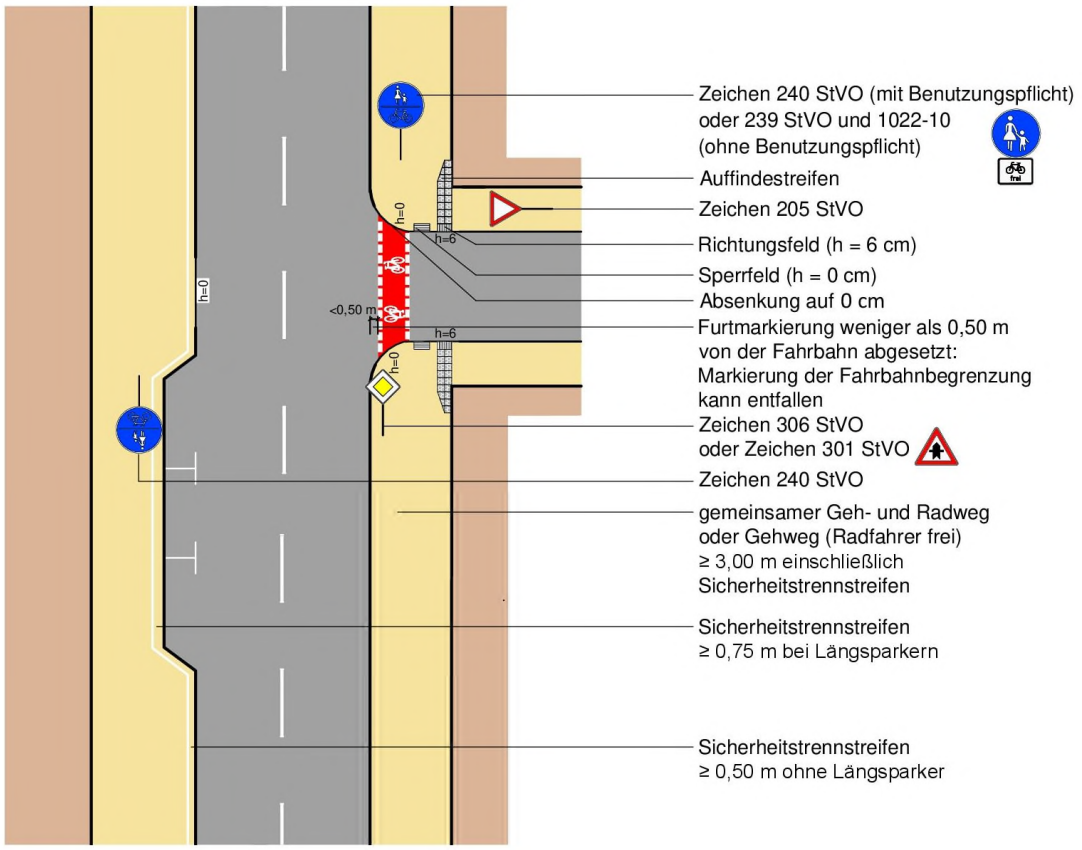
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_012	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 380
Kommune	Süßen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Bühlstr.			Gehweg (Rad frei)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



- Zeichen 240 StVO (mit Benutzungspflicht) oder 239 StVO und 1022-10 (ohne Benutzungspflicht)
- Auffindestreifen
- Zeichen 205 StVO
- Richtungsfeld (h = 6 cm)
- Sperrfeld (h = 0 cm)
- Absenkung auf 0 cm
- Furtmarkierung weniger als 0,50 m von der Fahrbahn abgesetzt: Markierung der Fahrbahnbegrenzung kann entfallen
- Zeichen 306 StVO oder Zeichen 301 StVO
- Zeichen 240 StVO
- gemeinsamer Geh- und Radweg oder Gehweg (Radfahrer frei) ≥ 3,00 m einschließlich Sicherheitstrennstreifen
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,75 m bei Längsparkern
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,50 m ohne Längsparker

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	151
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bühlstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.530 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Bühlstraße wird der Radverkehr in Richtung Westen auf der Fahrbahn geführt. Zur Schließung der Netzlücke auf diesem kurzen Abschnitt wird die Markierung einer Piktogrammkette empfohlen.

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

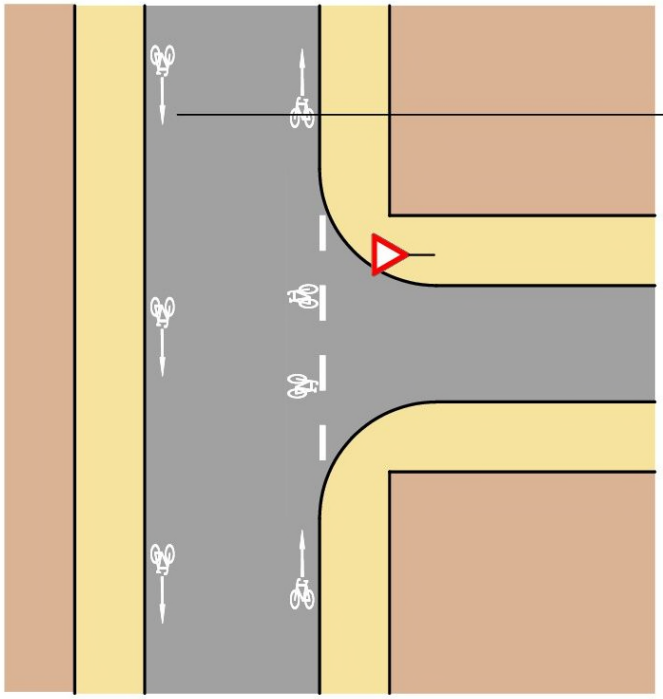
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_015	Lage	innerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	151
Kommune	Süßen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bühlstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	SÜß_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	614
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heidenheimer Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

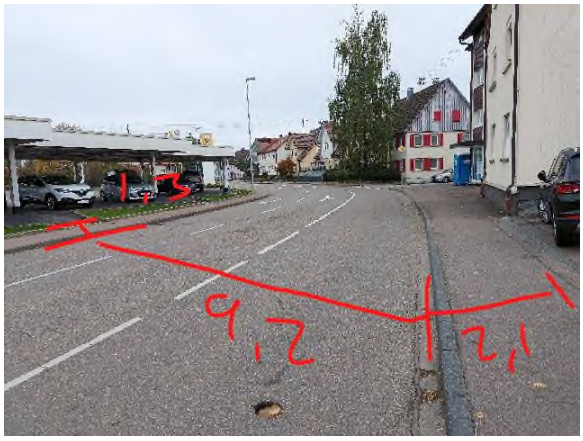
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		36.840 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

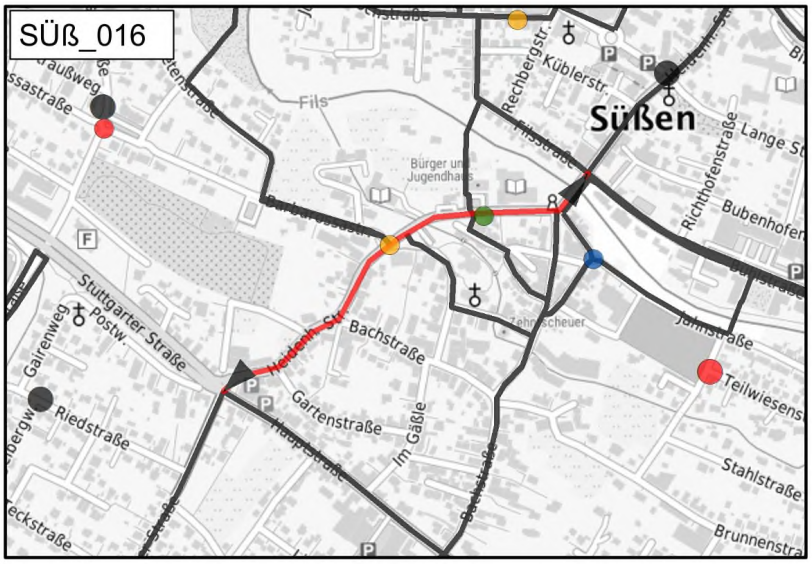
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Süßen (Heidenheimer Straße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 10 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Zur Sicherung des Radverkehrs sollte dieser Abschnitt um- bzw. zurückgebaut werden und beidseitige Schuzstreifen markiert werden.

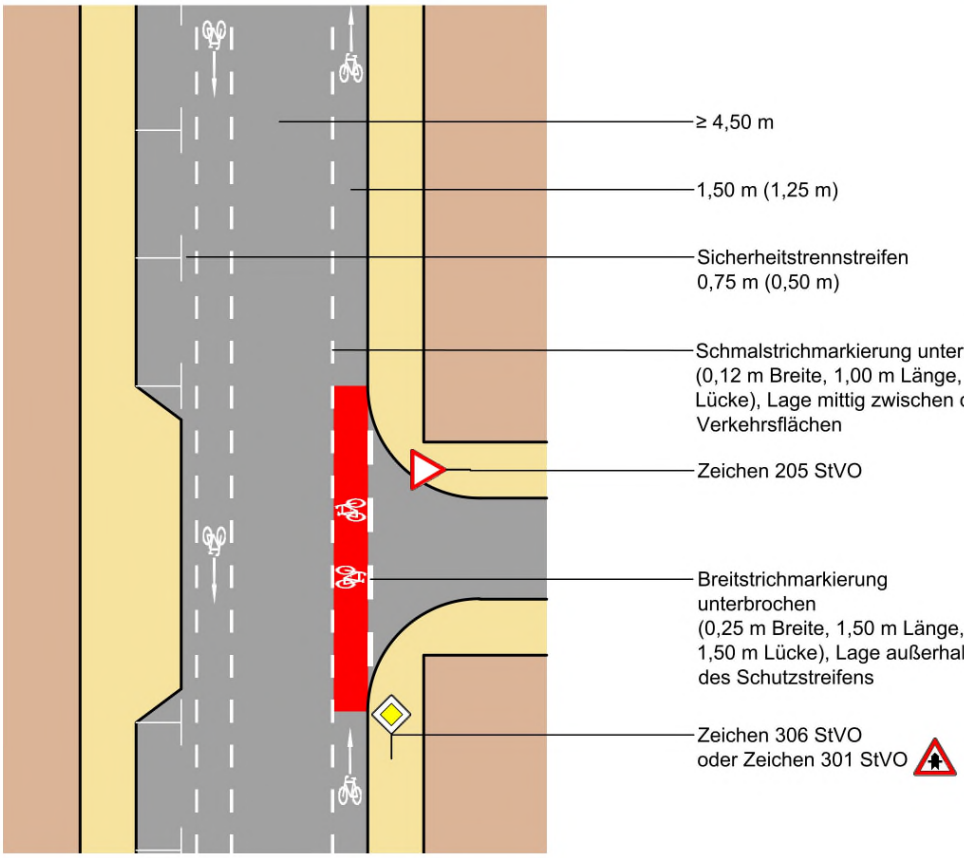


Maßnahmen-Nr.	SÜß_016	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 614
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Heidenheimer Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.02	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Heidenheimer Str. / Bühlstr. / Filsstr.		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

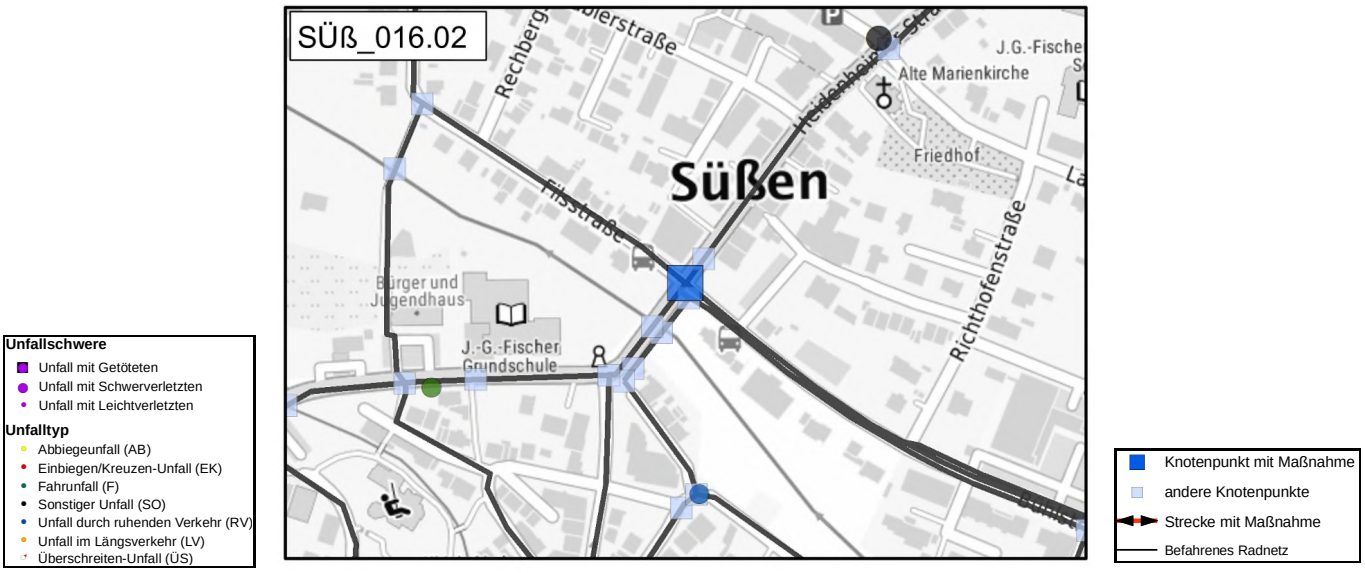
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es gibt Planungen für ein Ortsentwicklungskonzept, das an dem Knoten Heidenheimer Straße / Bühlstraße einen Kreisverkehr vorsieht. Das würde für den Rad- und Fußverkehr eine bessere Querung des Knotenpunkts bedeuten.

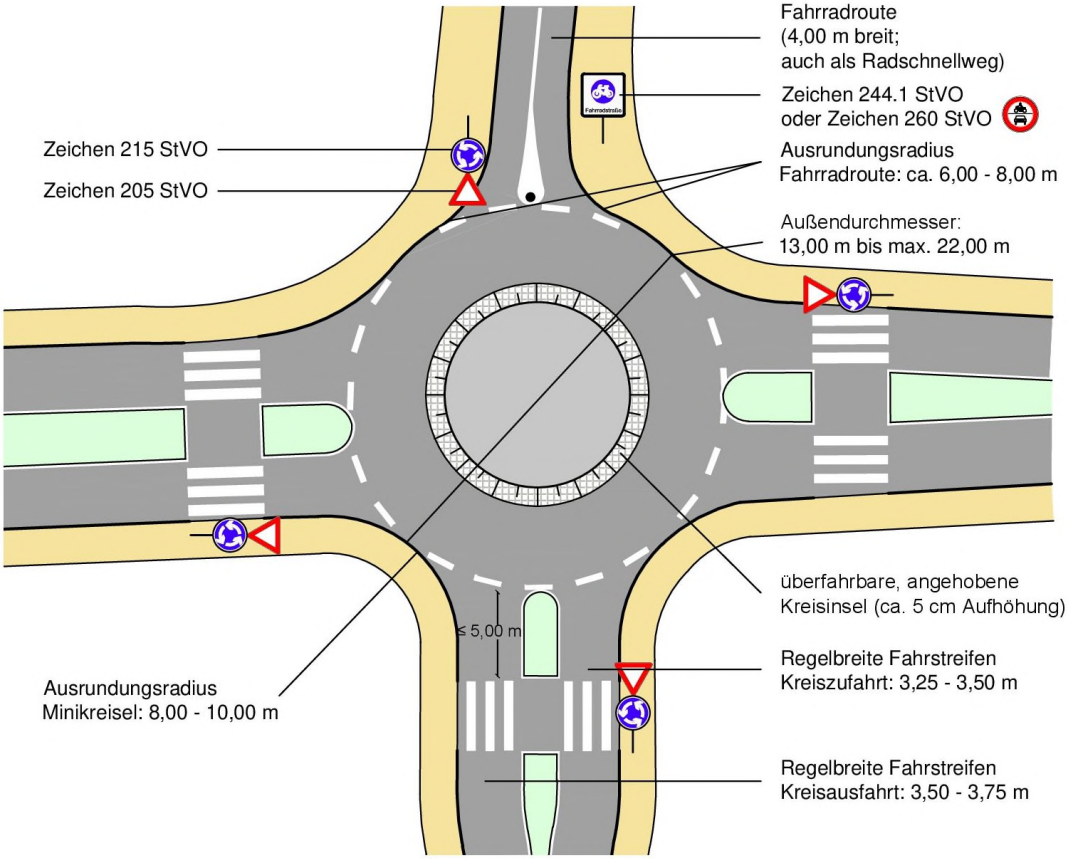


Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.02	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Heidenheimer Str. / Bühlstr. / Filsstr.		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.04	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Heidenheimer Straße / Bauschstraße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

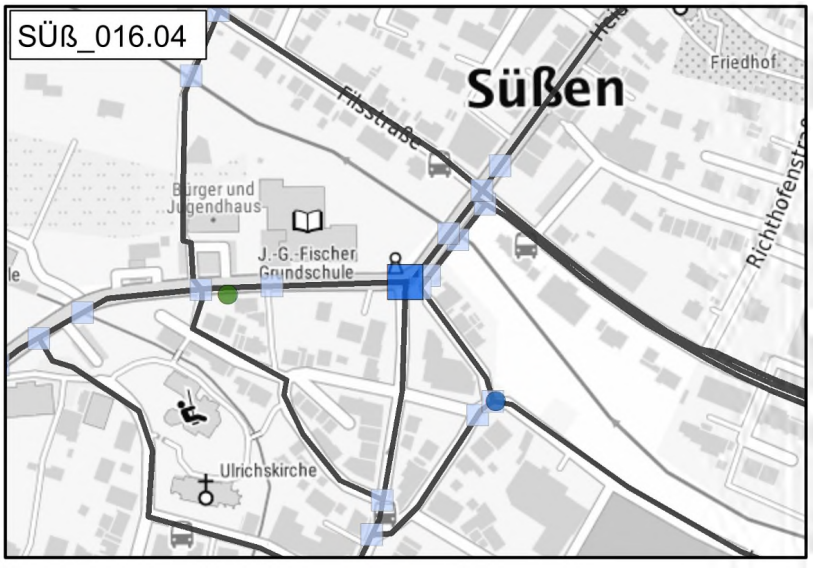
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

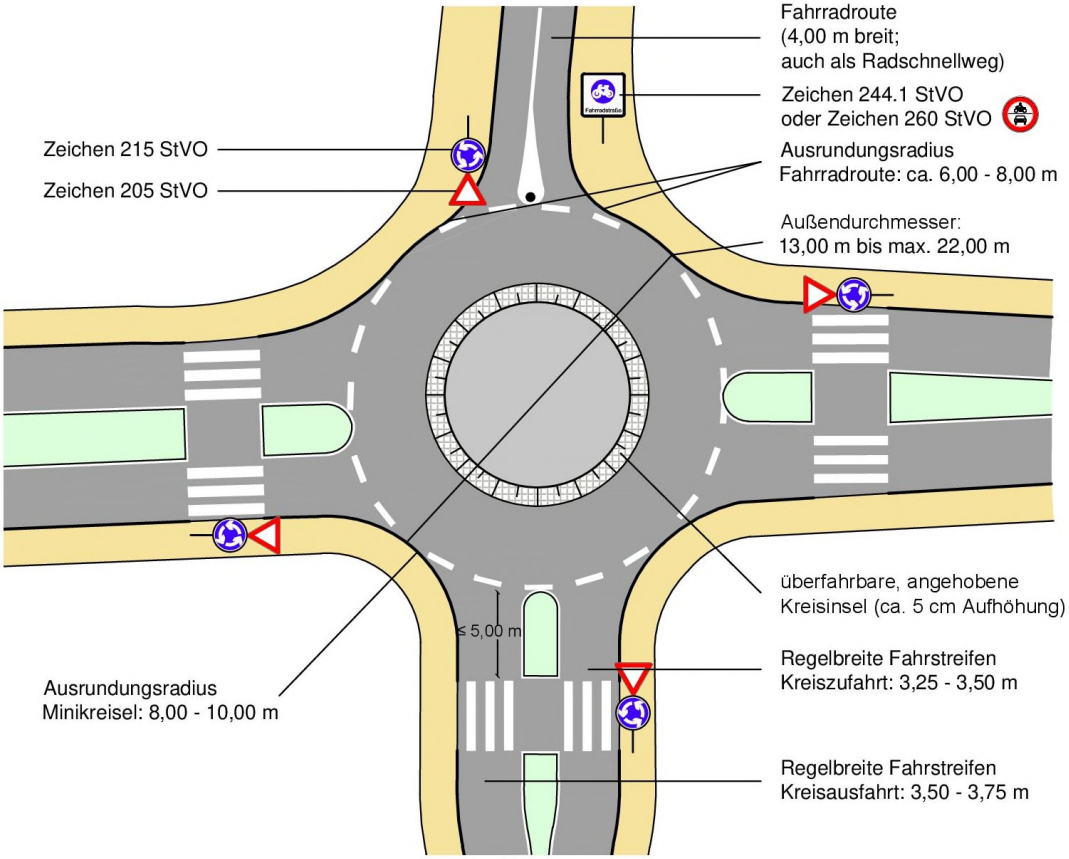
Es gibt Planungen für ein Ortsentwicklungskonzept, das an dem Knoten Heidenheimer Straße / Bauschstraße einen Kreisverkehr vorsieht. Das würde für den Rad- und Fußverkehr eine bessere Querung des Knotenpunkts bedeuten.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.04	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Heidenheimer Straße / Bauschstraße		

Musterlösung
Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.11	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	LSA
Straße	Hauptstraße (L1214) / Schlater Str. (K1426) / Heidenheim Str. (K?)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (hoher Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kreis		8.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

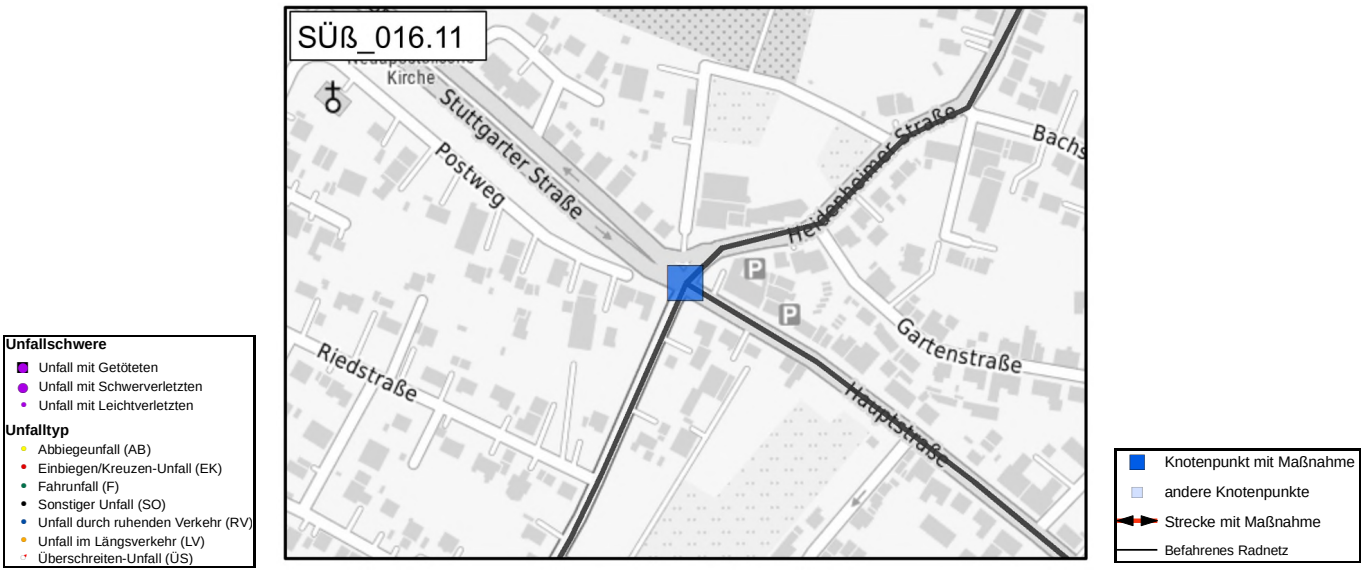
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Rückbaus der B 10 zwischen Eislingen, Salach und Süßen wird dieser Knoten ("Löwenkreuzung") wieder als LSA-Knoten eingerichtet. Hierbei sind die entsprechenden Überleitungen für den Radverkehr in die zulaufenden Straßen herzustellen. Außerdem sollte geprüft werden, ob in den Zuführungen vorgezogene Haltelinien und aufgeweitete Radaufstellstreifen eingerichtet werden können.

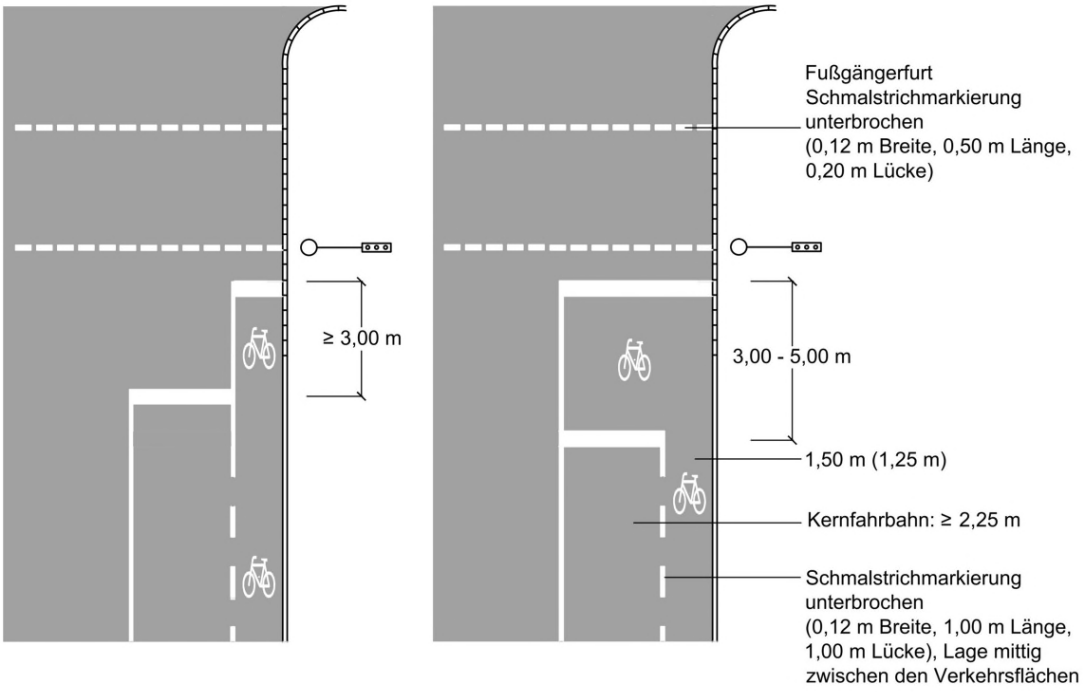


Maßnahmen-Nr.	SÜß_016.11	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	LSA
Straße	Hauptstraße (L1214) / Schlater Str. (K1426) / Heidenheim Str. (K?)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Vorgezogene Haltlinie
Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

Vorgezogene Haltlinie

- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)

- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen möglich

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_017a	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 323
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Heidenheimer Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

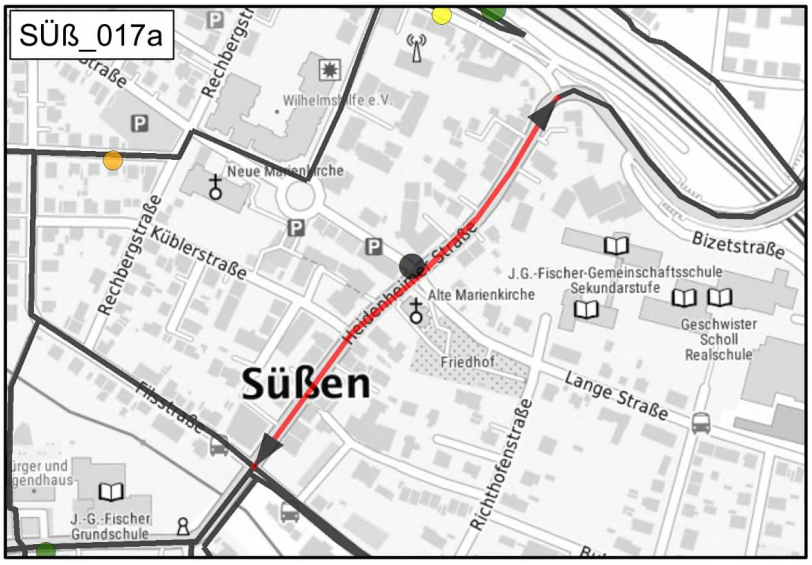
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Süßen (Heidenheimer Straße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 10 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Zur Sicherung des Radverkehrs und zur Sicherung des querenden Fußverkehrs wird in diesem zentralen Abschnitt der Hauptstraße (Geschäftsstraße) eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf T30 oder T20/Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich vorgeschlagen (evtl. auf der Basis eines Lärmaktionsplanes). Diese Maßnahme würde außerdem eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich bewirken.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_017a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	323
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heidenheimer Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_017a.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Heidenheimer Straße / Bahnhofstraße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		0 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

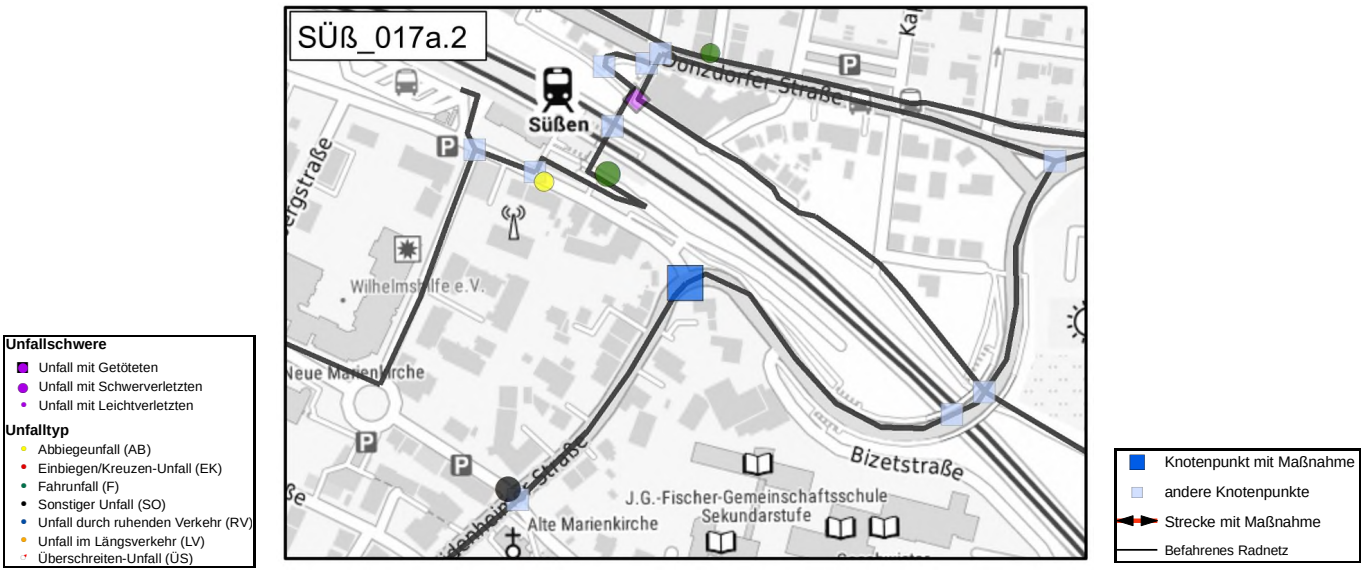
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es gibt Planungen für ein Ortsentwicklungskonzept, das an dem Knoten Heidenheimer Straße / Bahnhofstraße einen Kreisverkehr vorsieht. Das würde für den Rad- und Fußverkehr eine bessere Querung des Knotenpunkts bedeuten.

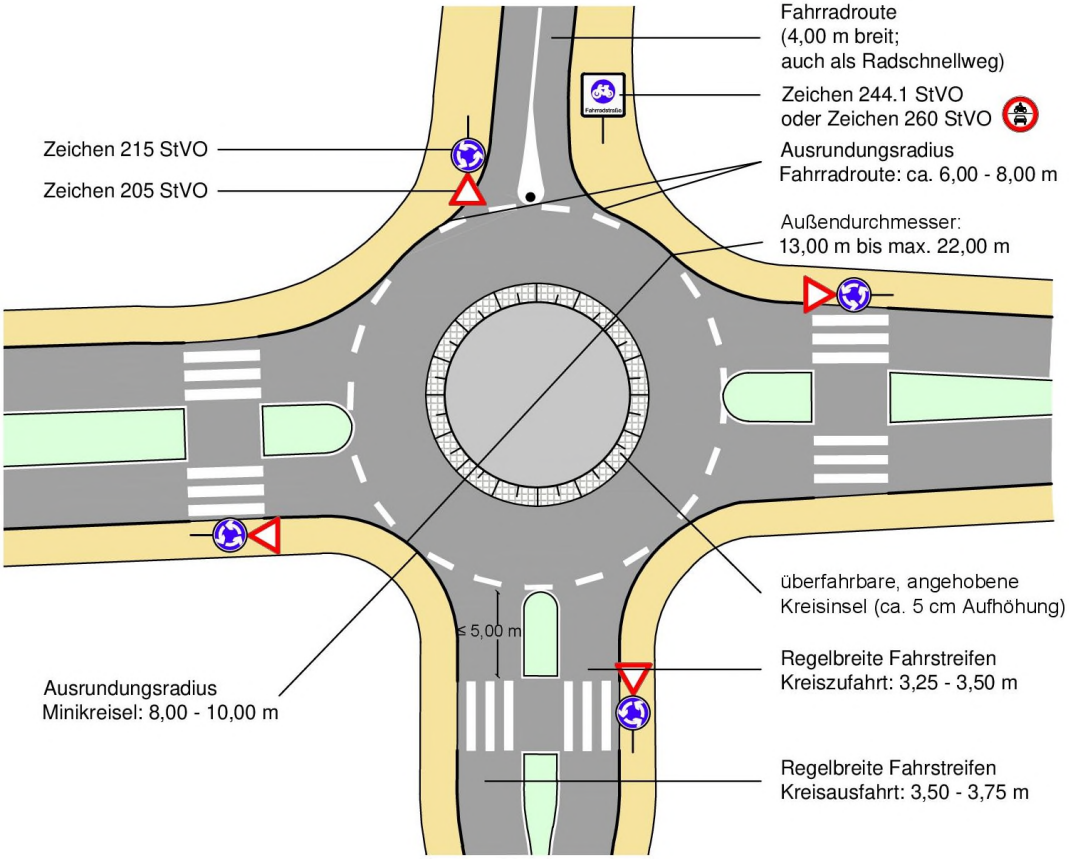


Maßnahmen-Nr.	SÜß_017a.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Heidenheimer Straße / Bahnhofstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:

- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:

- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_017b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	343
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heidenheimer Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.290 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

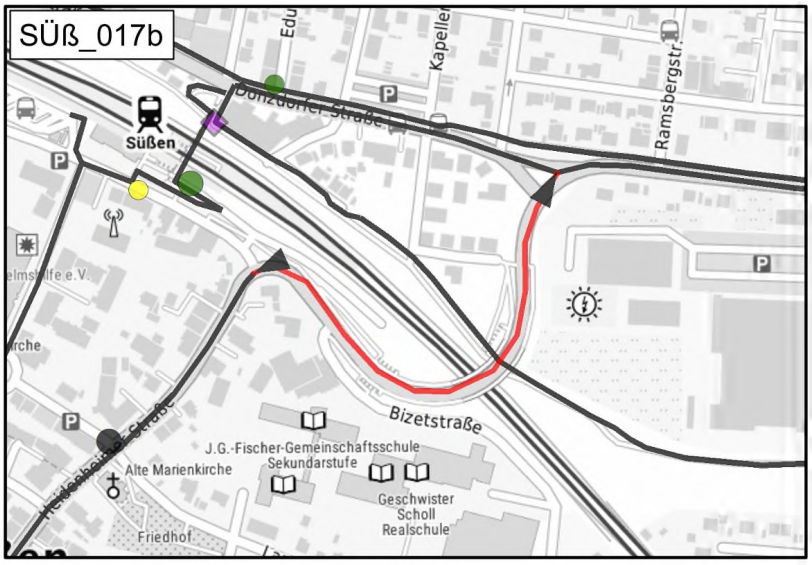
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die innerörtliche Hauptachse in Süßen (Heidenheimer Straße) wurde durch den Neubau der Bundesstraße 10 entlastet. Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs sind trotzdem noch erforderlich. Zur Sicherung des Radverkehrs wird in diesem Abschnitt die beidseitige Markierung von Schutzstreifen empfohlen.

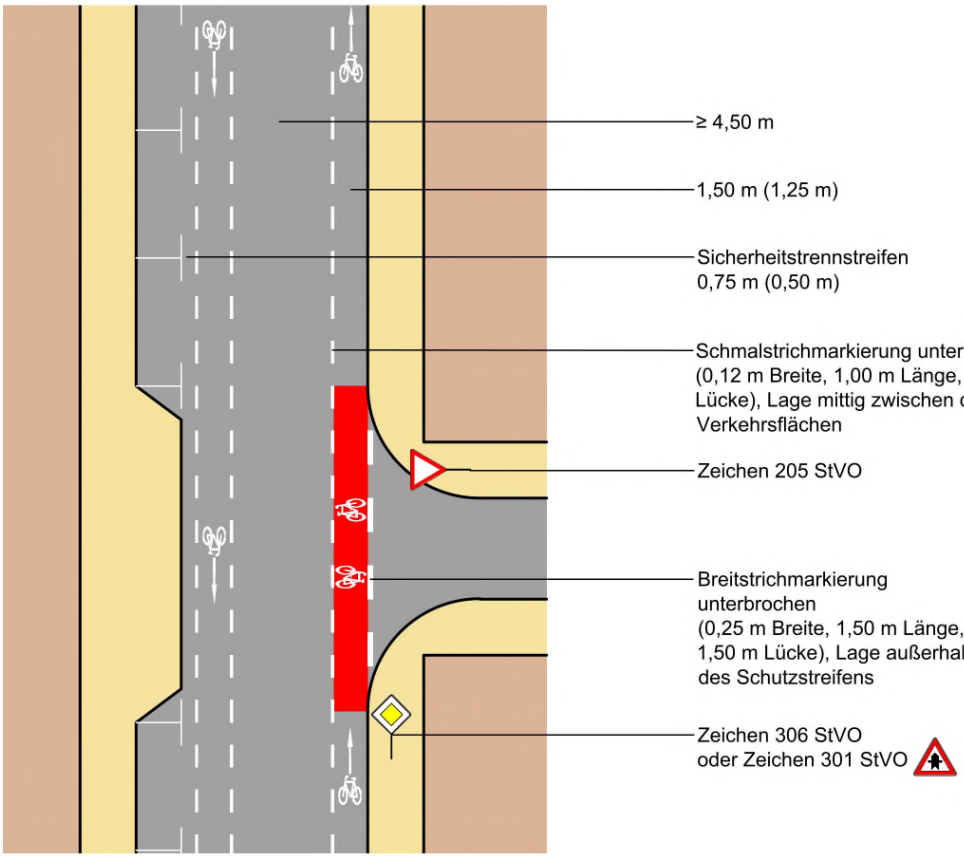


Maßnahmen-Nr.	SÜß_017b	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 343
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Heidenheimer Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_017b.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	LSA
Straße	Donzendorfer Str. (K1403) / Heidenheimer Str.		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Kompakt-Kreisverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		500.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

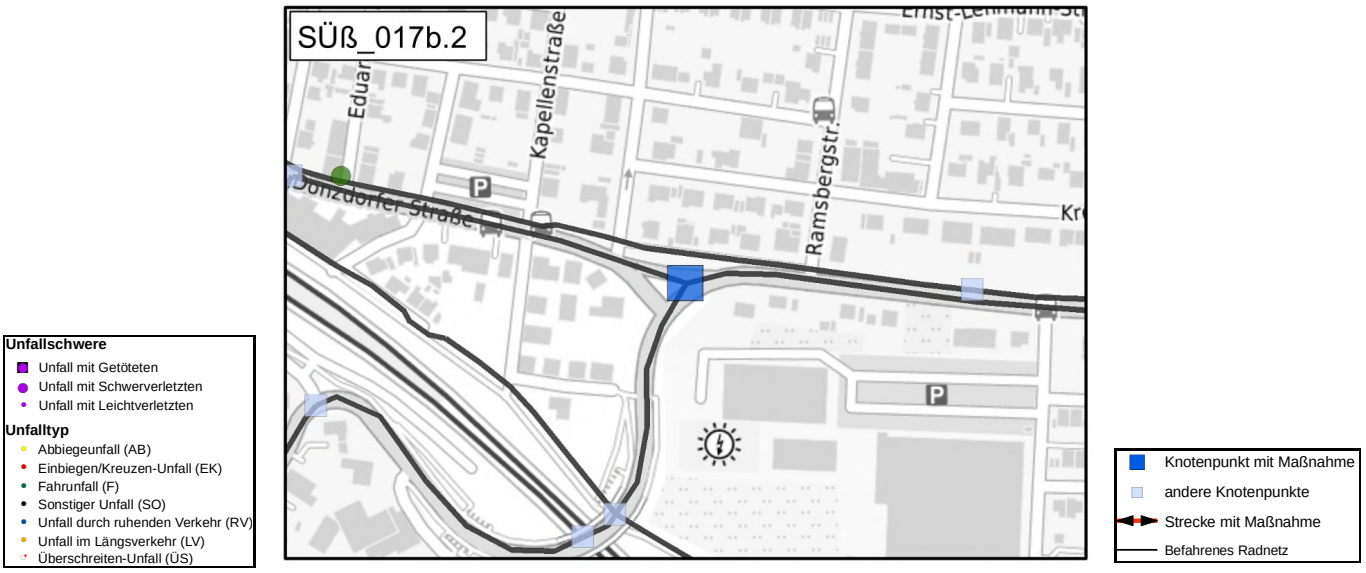
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es gibt Planungen für ein Ortsentwicklungskonzept, die auf der Heidenheimer Straße mehrere Kreisverkehre vorsehen. Auch in diesem Knoten sollte der Neubau eines Kreisverkehr geprüft werden. Das würde für den Rad- und Fußverkehr eine bessere Querung des Knotenpunkts bedeuten.

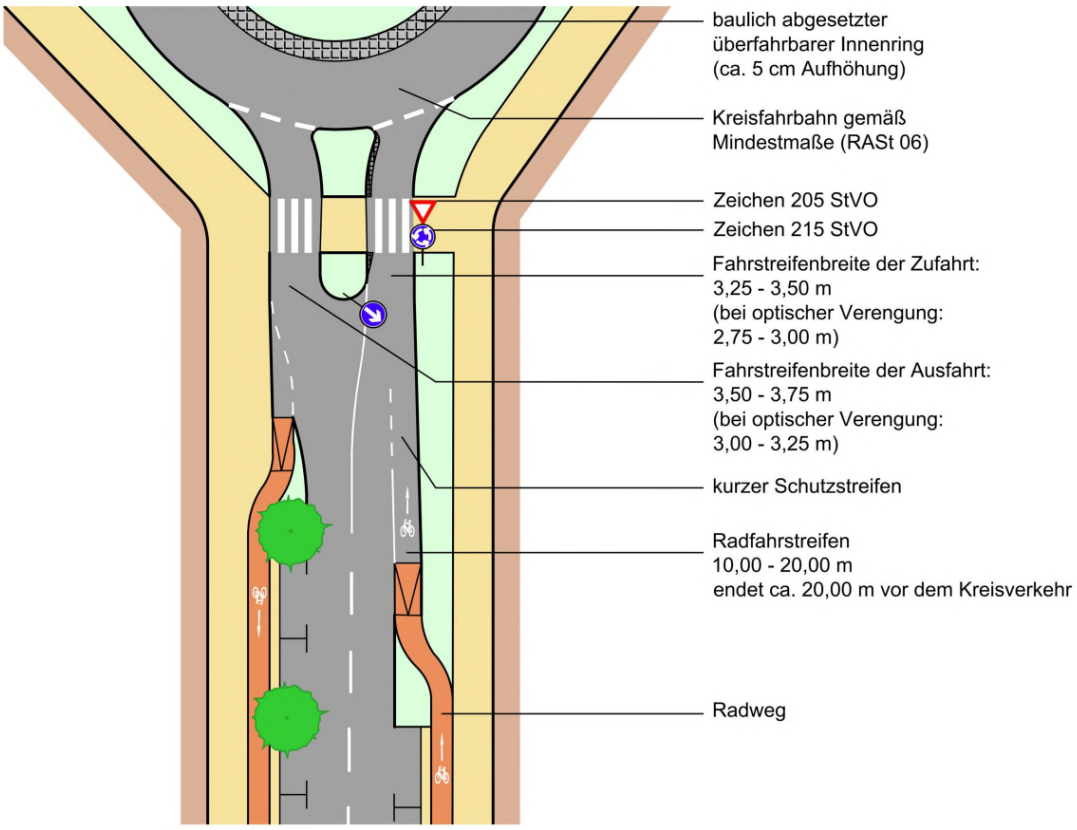


Maßnahmen-Nr.	SÜß_017b.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	LSA
Straße	Donzendorfer Str. (K1403) / Heidenheimer Str.		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3

Anwendungsbereiche:

- innerorts
- Kreisverkehre mit einer Knotenbelastung von in der Regel < 15.000 Kfz/24h
- mit allen Führungsformen in den Zu- und Abfahrten kombinierbar

Hinweise:

- Radwege werden in der Knotenpunktzufahrt auf die Fahrbahn geführt
- Zufahrten möglichst schmal ausführen, um Überholvorgänge zu vermeiden
- ab einer Fahrbahnbreite von 3,75 m der Kreisverkehrsausfahrt kann ein Schutzstreifen unmittelbar hinter dem Fußgängerüberweg beginnen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

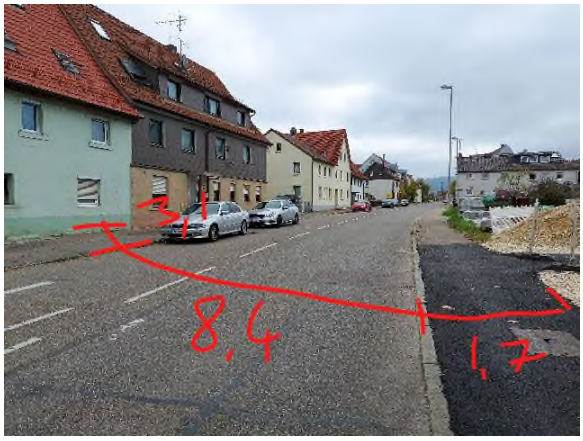
Maßnahmen-Nr.	SÜß_018	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	622
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	21368	37.320 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

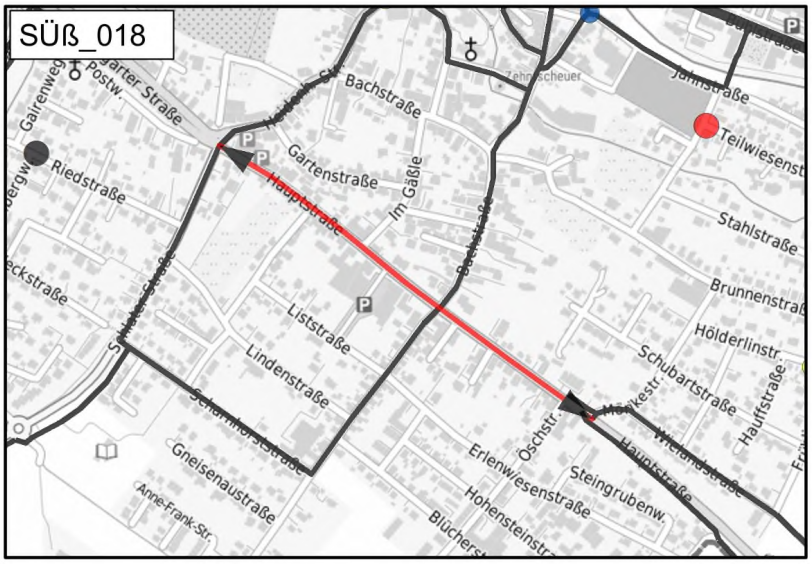
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Mit dem Bau der Umgehungsstraße hat sich an der ehemaligen Bundesstraße 10 die Verkehrsbelastung reduziert. Deswegen wird auf diesem Abschnitt ein Um- und Rückbau der Süßener Straße empfohlen. Dabei sollte die Einrichtung von Radfahr- oder Schutzstreifen geprüft werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

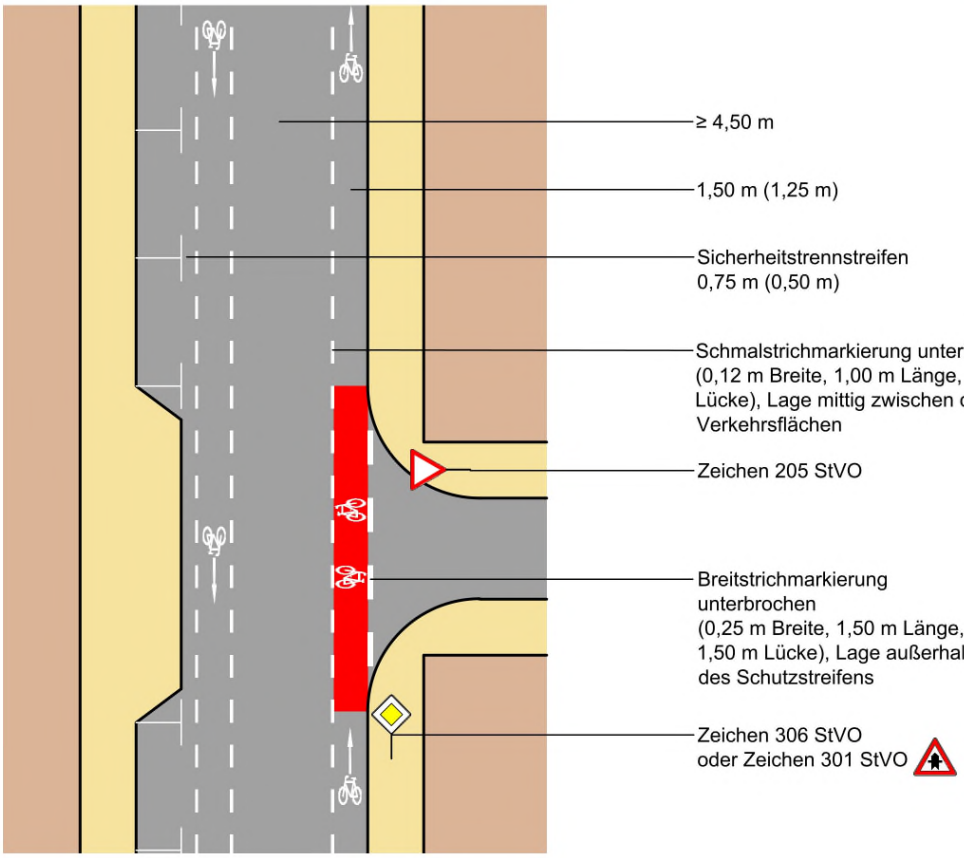
Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

Maßnahmen-Nr.	SÜß_018	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	622
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (L1214)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

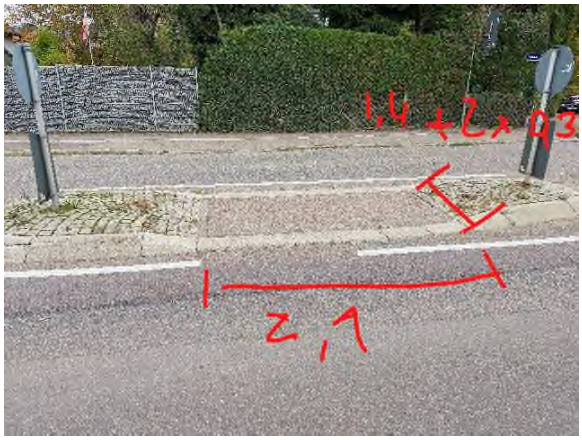
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_018.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Hauptstraße (L1214)		

Zielzustand:

Querungshilfe



Einzelmaßnahme(n)

- Abbiegehilfe markieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		1.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

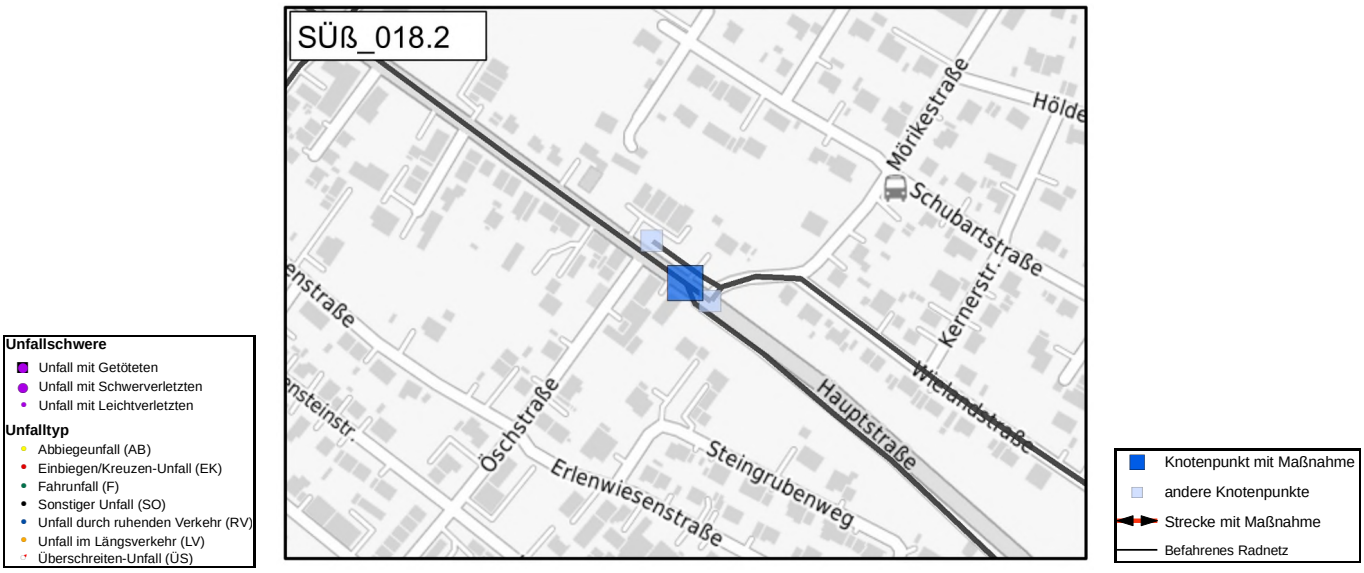
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Stelle kann der Radverkehr in Richtung Gingen auf die Wielandstraße queren. Zur Sicherung der Querung wird die Markierung einer Aufstellfläche für den Radverkehr östlich der Querungshilfe empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_018.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Süßen			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Hauptstraße (L1214)				

Maßnahmen-Nr.	SÜß_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	79
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.160 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

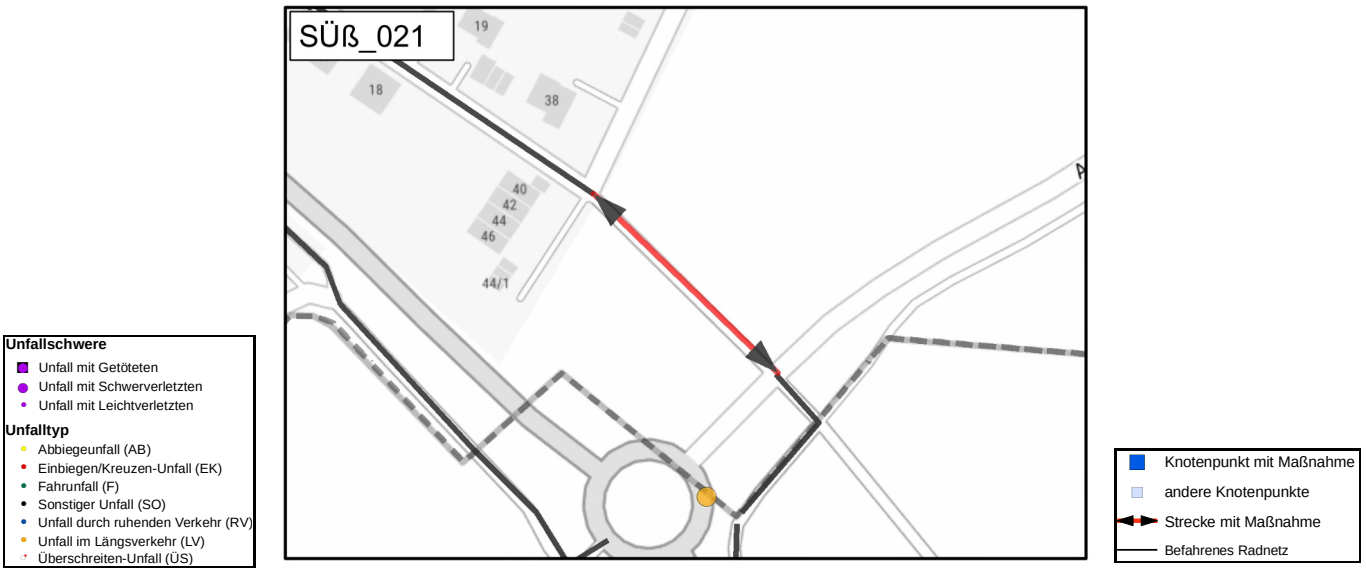
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

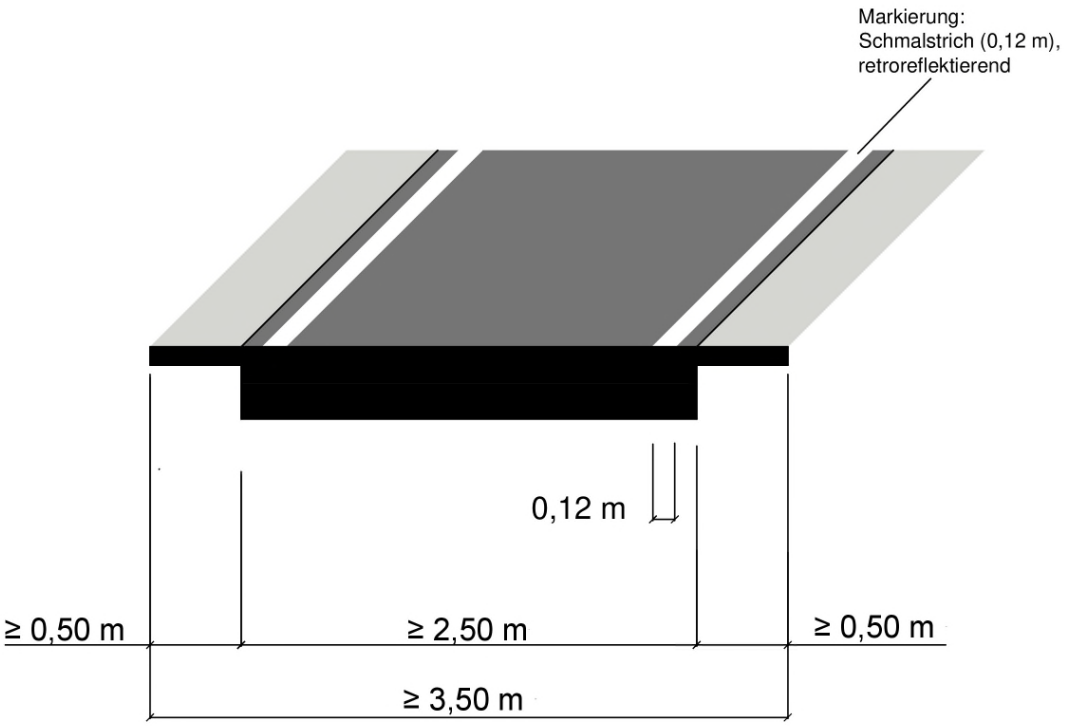
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	79
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_023	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 255
Kommune	Süßen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Hauptstraße (L1214) / Burrenstr.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		51.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

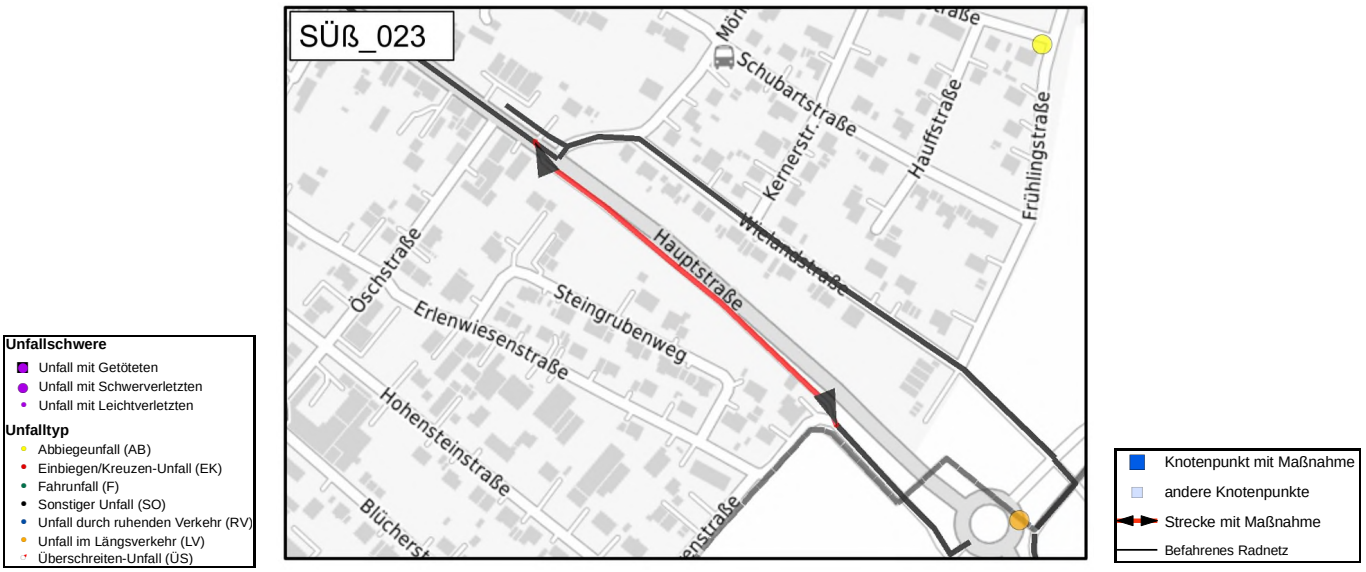
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser gem. Geh-/Radweg hat eine Breite von 2,10 m. Es sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 4,00 m).Aufgrund der Bedeutung der Route (innerörtliche Verbindung abseits der Hauptverkehrsstraßen in der 1. Ordnung) sollte geprüft werden, ob eine Beleuchtung der selbständigen Führung hergestellt werden kann. Alternativ sollte zur besseren Orientierung auch bei Dunkelheit hier eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden.



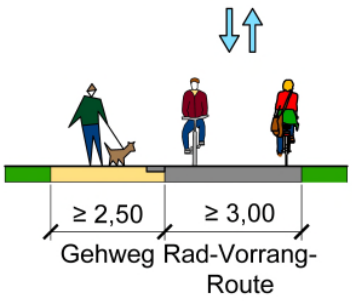
Maßnahmen-Nr.	SÜß_023	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 255
Kommune	Süßen		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung Hauptstraße (L1214) / Burrenstr.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Musterlösung

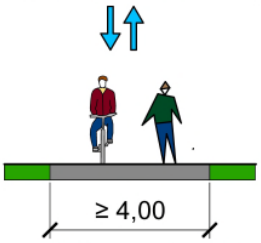
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	SÜß_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	296
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

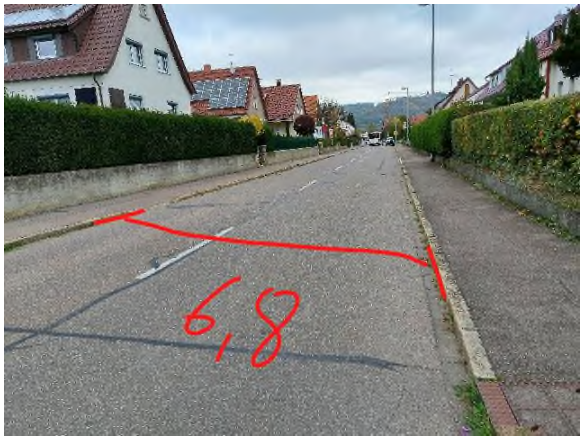
Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1



Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	8.880 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

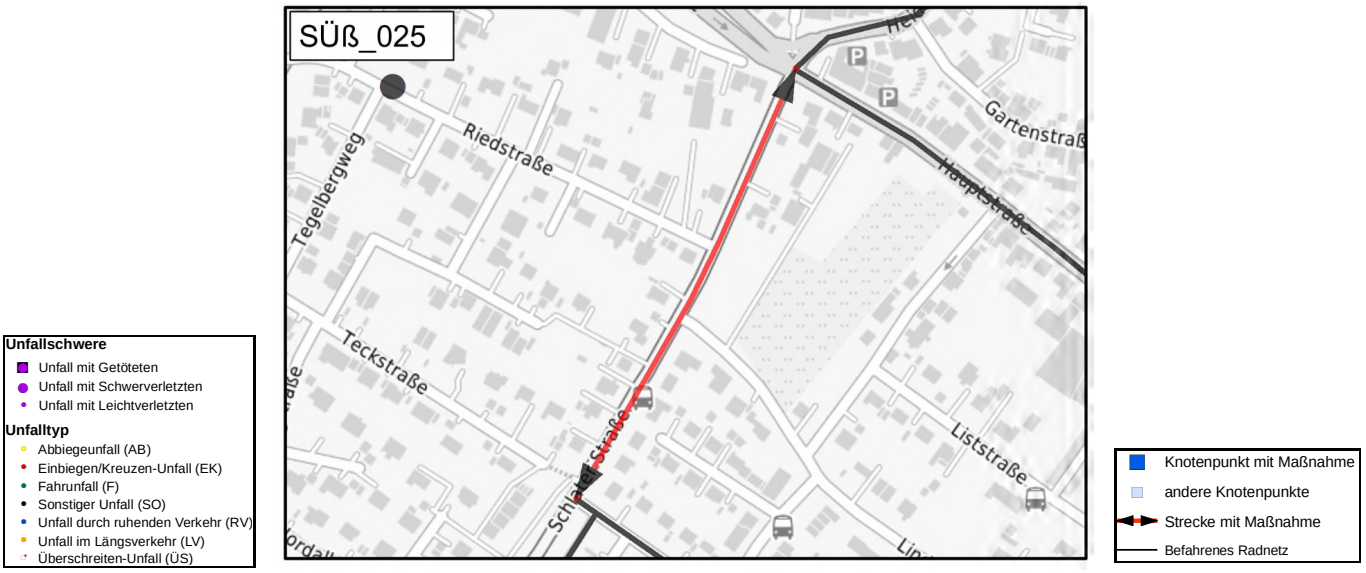
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Schlater Straße wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Zur Schließung der Netzlücke auf diesem Abschnitt wird die Markierung von beidseitigen Piktogrammketten empfohlen.

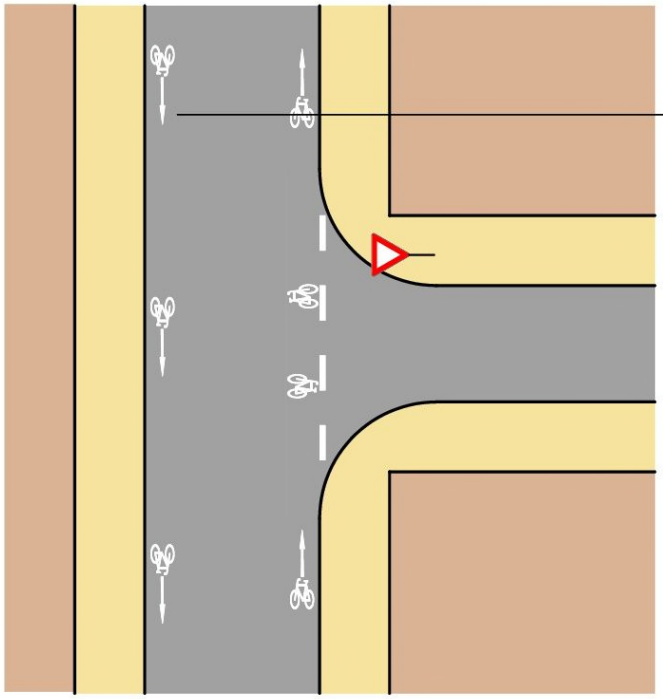


Maßnahmen-Nr.	SÜß_025	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	296
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	SÜß_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	207
Kommune	Süßen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg zwischen Scharnhoststraße und Rotes Bergele				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	8041	31.050 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

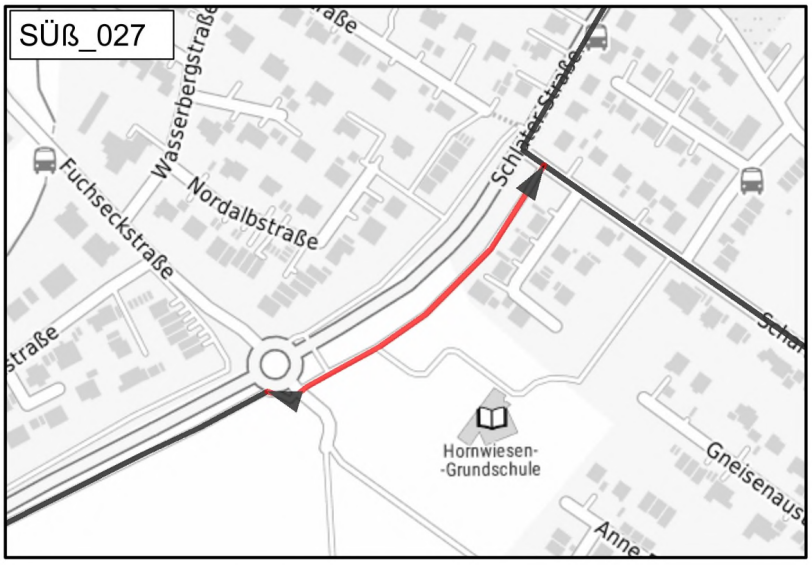
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt ist eine wichtige Verbindung zwischen Süßen und Schlat. Es handelt sich auc h um einen Schulweg zur Grundschule. Aus diesem Grund wird eine Verbreiterung des Weges auf mind. 3,00 m empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	207
Kommune	Süßen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg zwischen Scharnhoststraße und Rotes Bergele				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_027.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Schlater Str. (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Querungshilfe

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		18.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

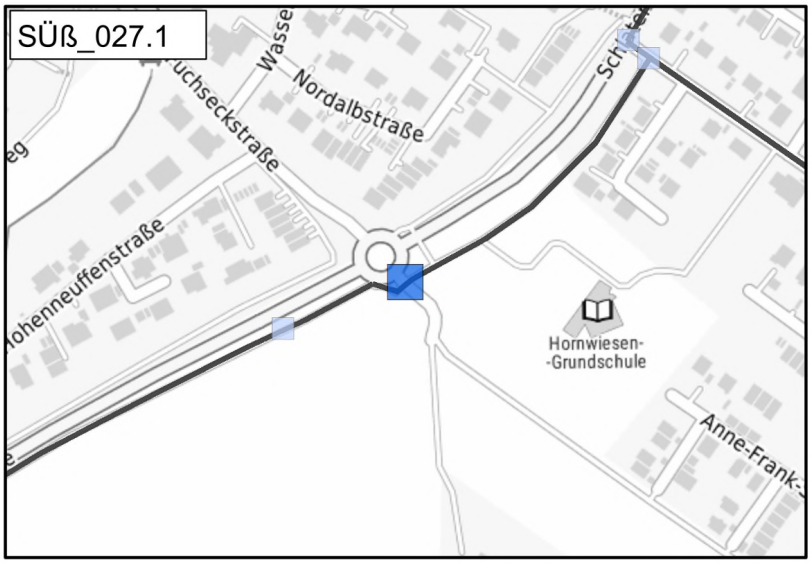
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Rad- und Fußverkehr sind innerorts an Kreisverkehren zu bevorrechtigen. Gemäß der Musterlösung sollte die Radverkehrsfurt in Kombination mit einem Fußgängerüberweg umgebaut und nachmarkiert werden. Die anderen Zufahrten benötigen keine Radverkehrsfurten.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

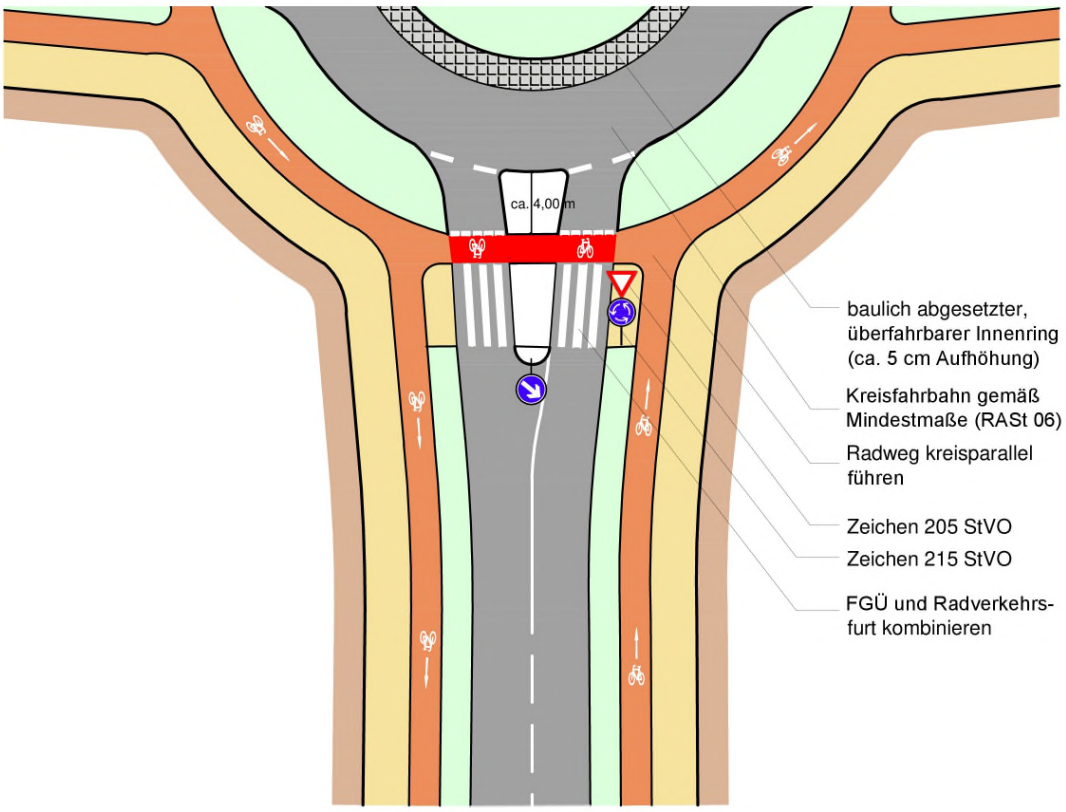
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_027.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Schlater Str. (L1218)		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Zu- bzw. Ausfahrten

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-2
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	284
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	46.090 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

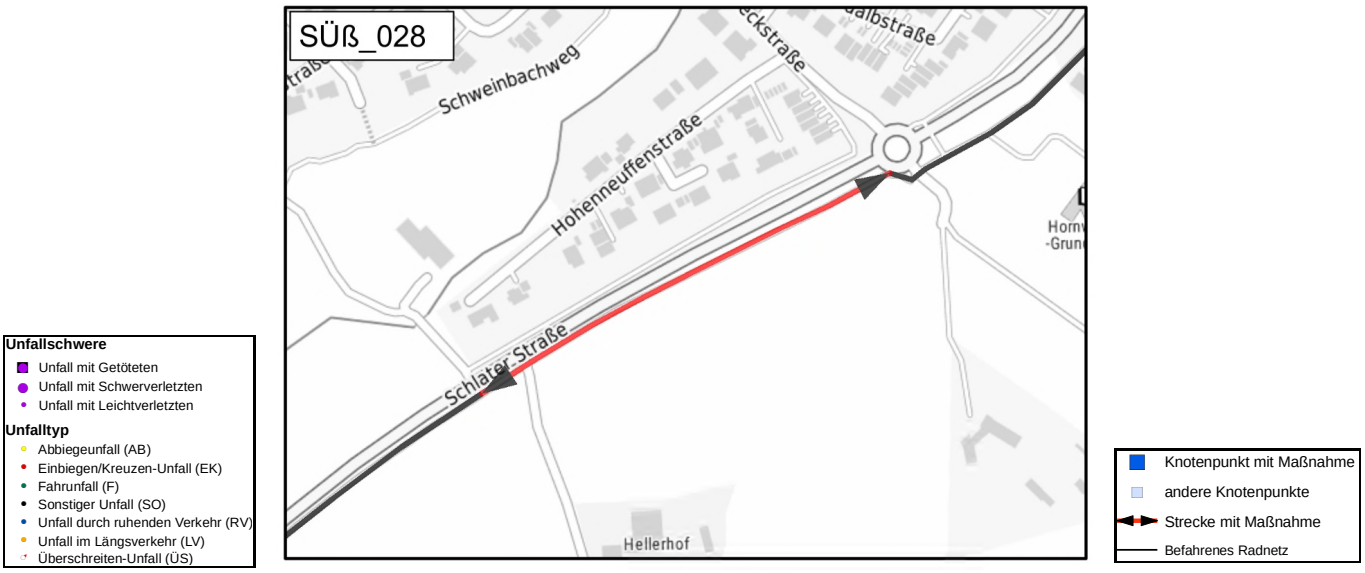
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Außerdem fehlt eine Beschilderung als Geh- und Radweg, es sollte das VZ 240 angebracht werden.

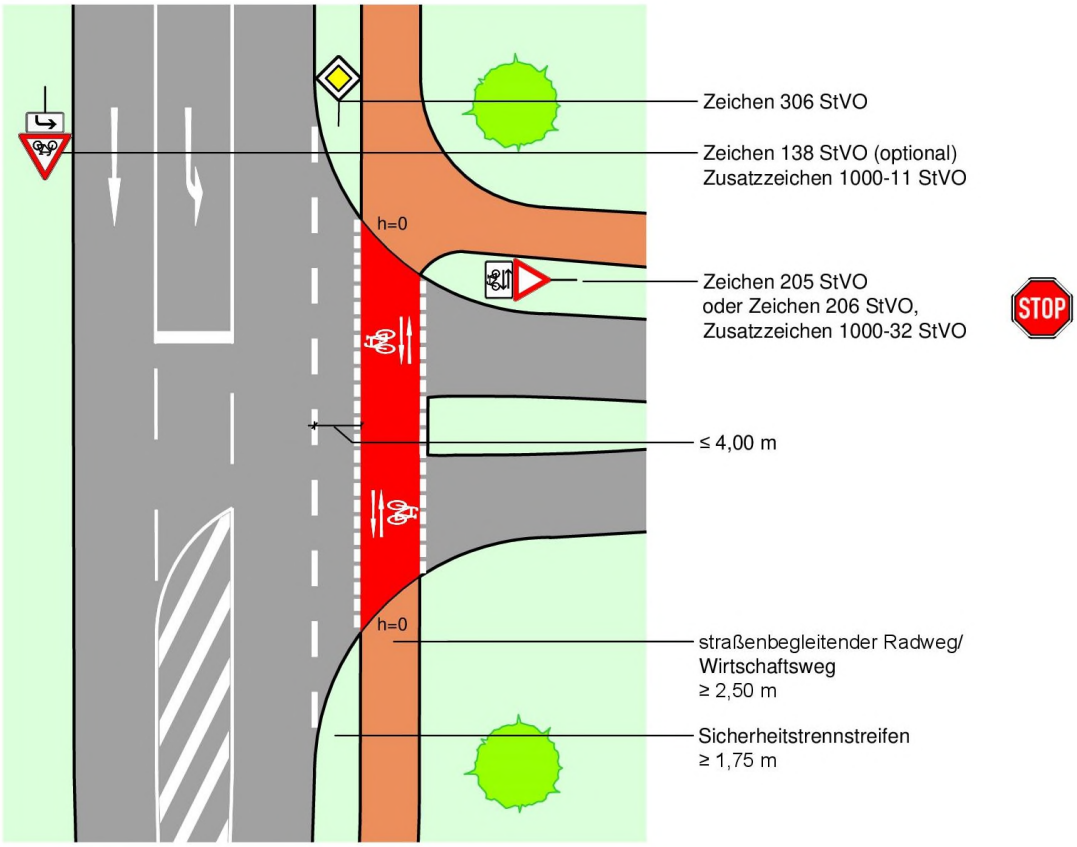


Maßnahmen-Nr.	SÜß_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	284
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1172
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	11.720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

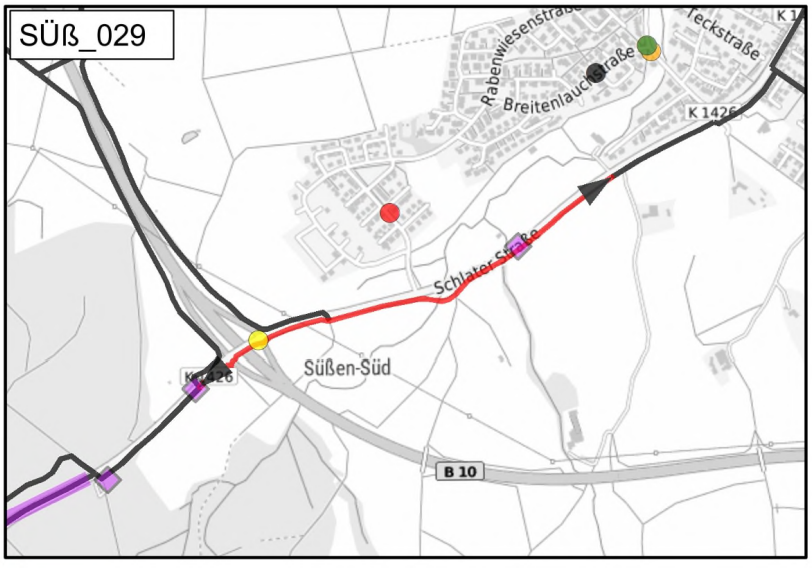
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

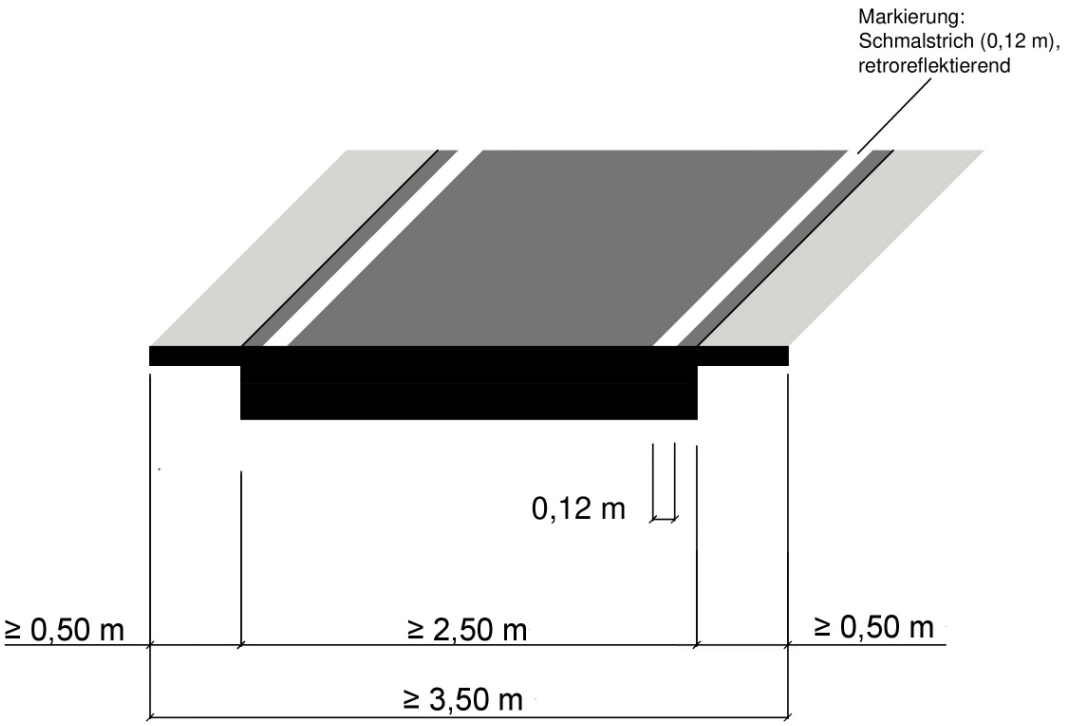
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1172
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	347
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	3.470 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

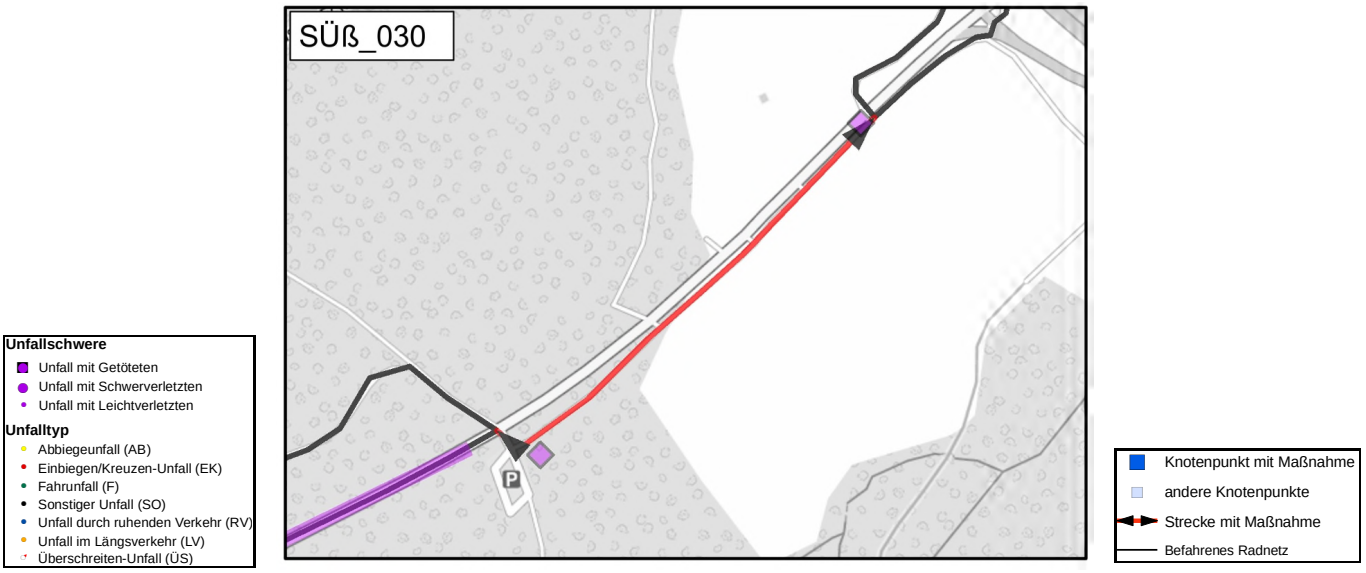
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

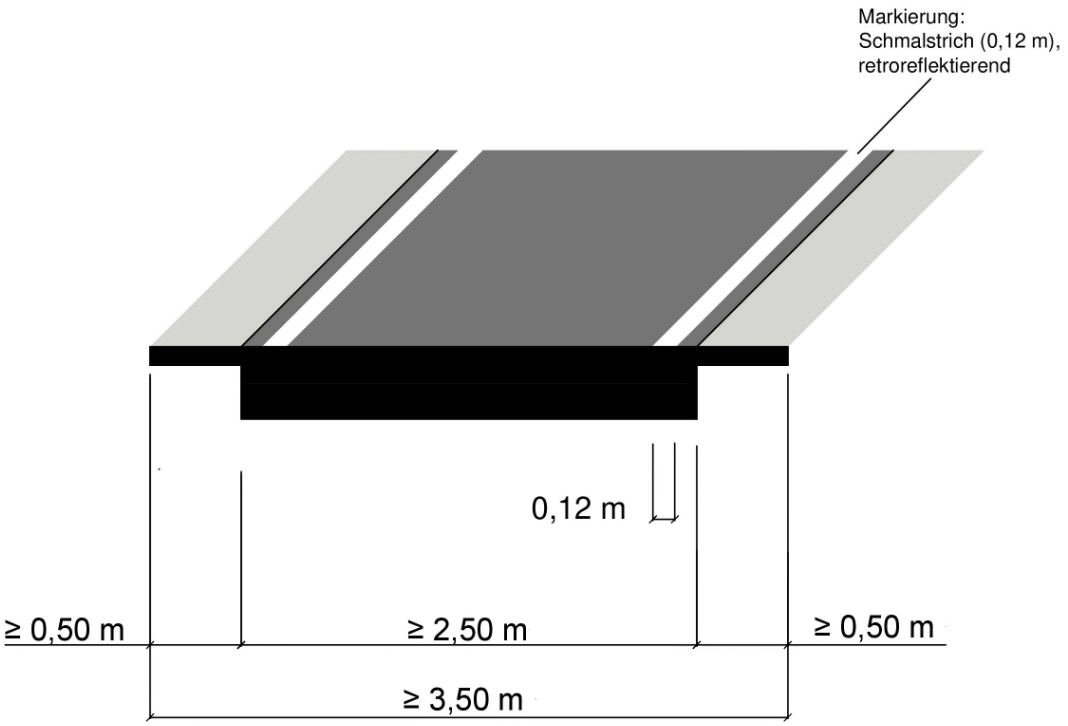
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_030	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	347
Kommune	Süßen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schlater Str. (L1218)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

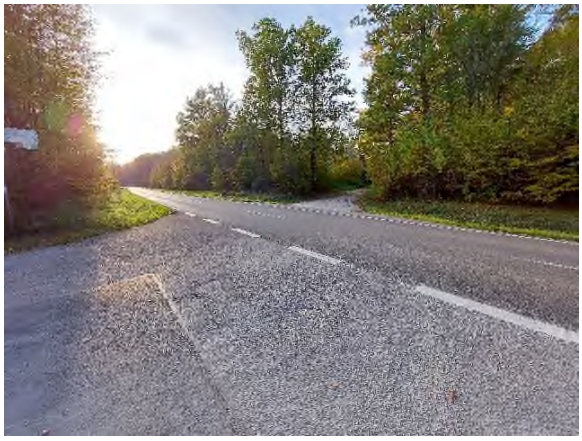
brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1218 / Ursenwangsträßchen		

Zielzustand:

Querungshilfe



Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

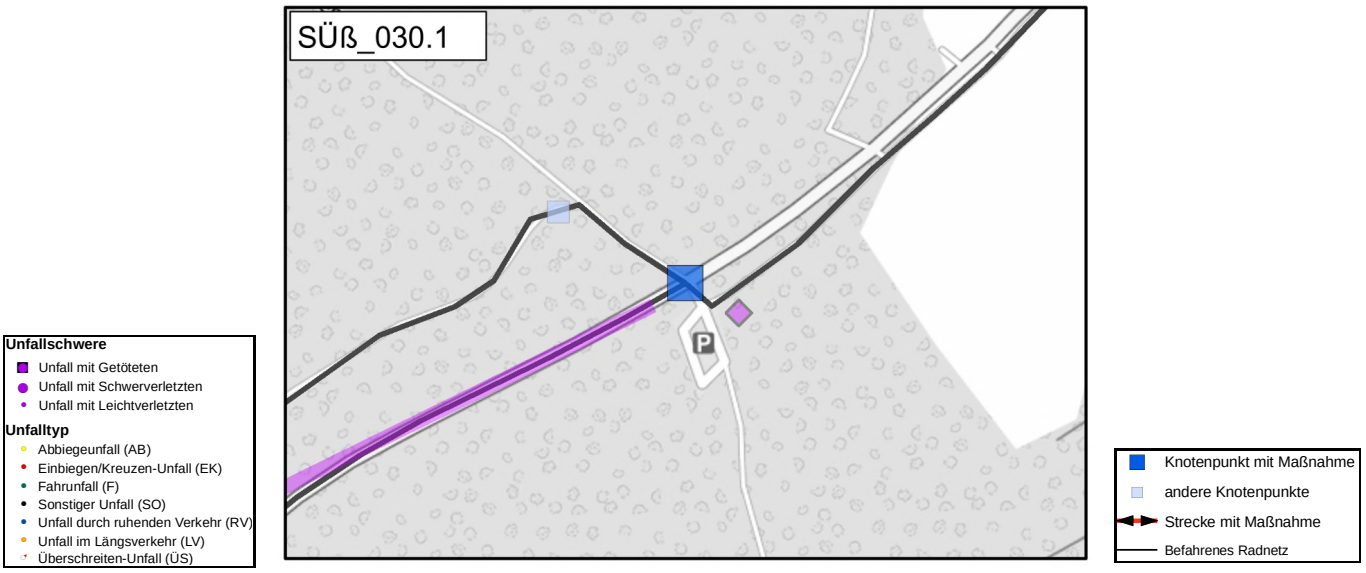
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1426 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe geprüft werden.

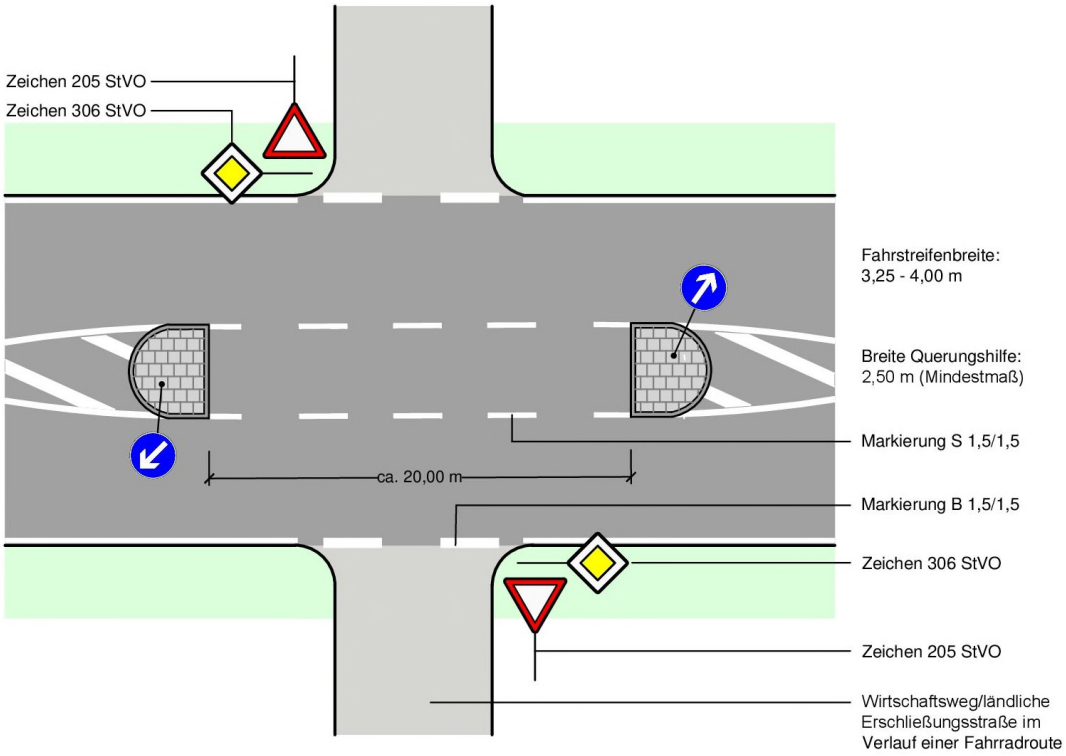


Maßnahmen-Nr.	SÜß_030.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1218 / Ursenwangsträßchen		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:
- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:
- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	679
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	203.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

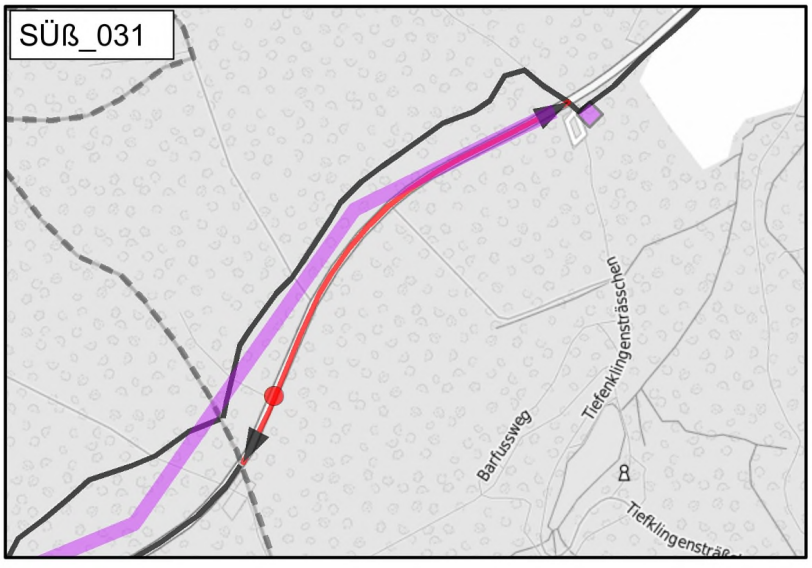
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1426 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 7.377 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).

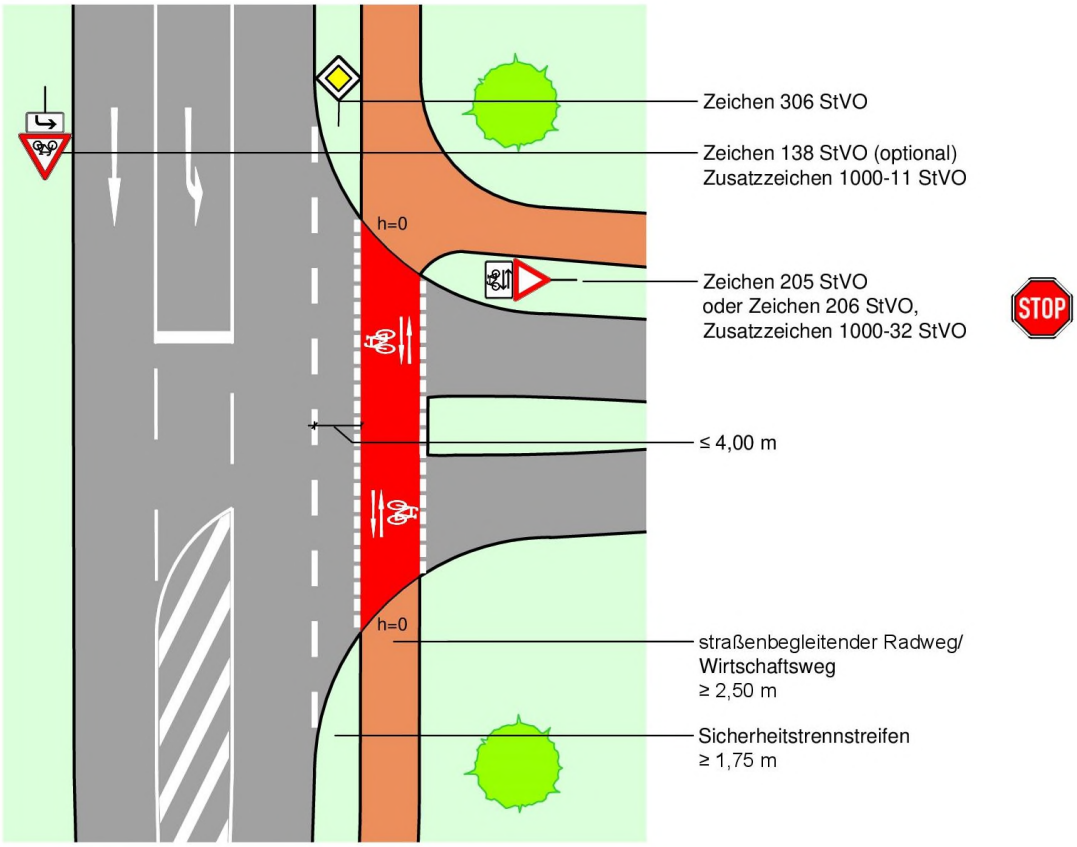


Maßnahmen-Nr.	SÜß_031	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	679
Kommune	Süßen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1218				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		259.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

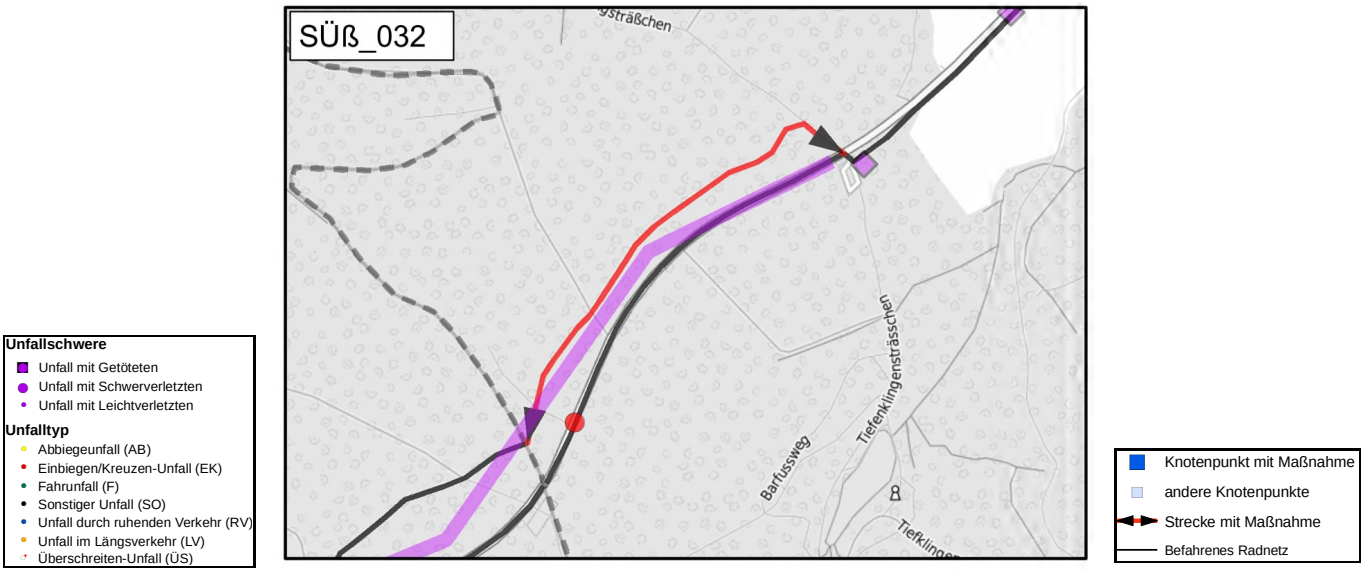
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

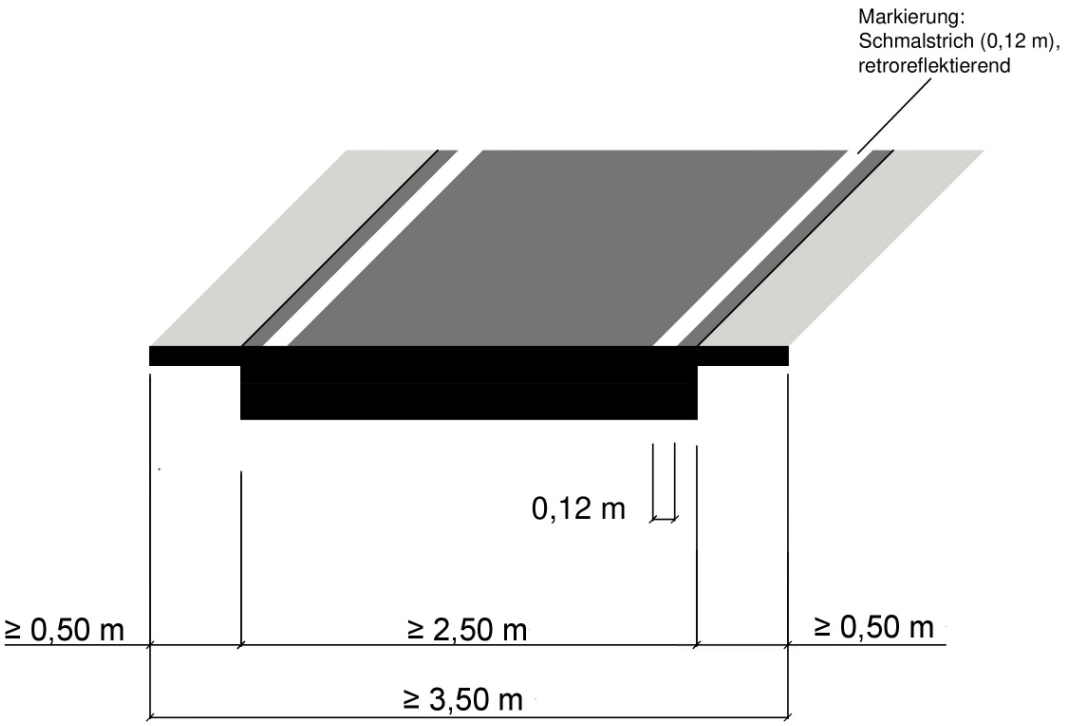
Dieser selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Schotter nur mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Sollte dies nicht möglich sein, wird eine Sanierung der wassergebundenen Decke empfohlen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	720
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	945
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	B10				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		57.350 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser landwirtschaftliche Weg hat eine wassergebundene Decke und ist aufgrund von Schlaglöchern und grobem Schotter schlecht befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden.

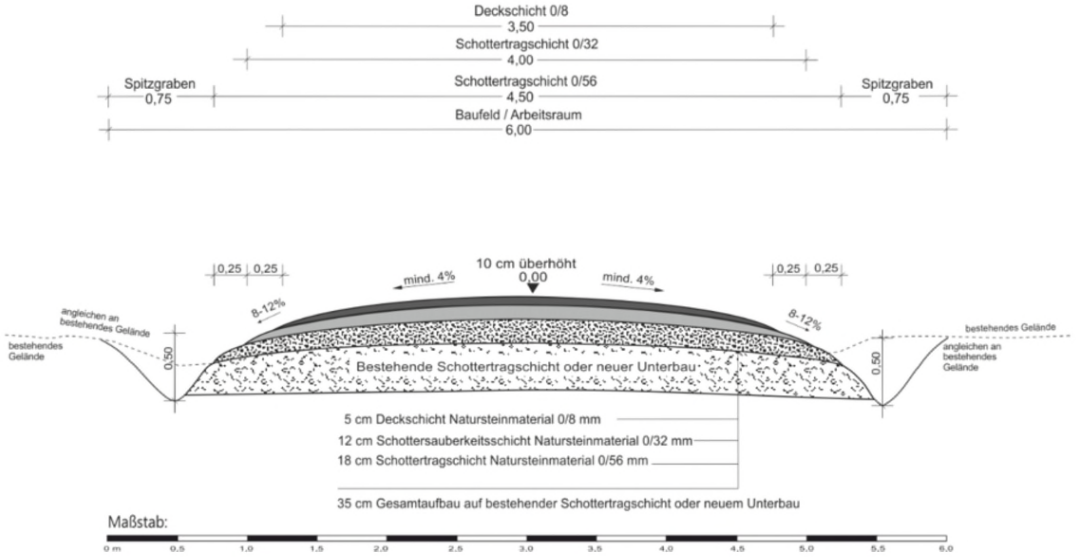
Maßnahmen-Nr.	SÜß_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	945
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	B10				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SÜß_033.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Schlater Str. (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	8041	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

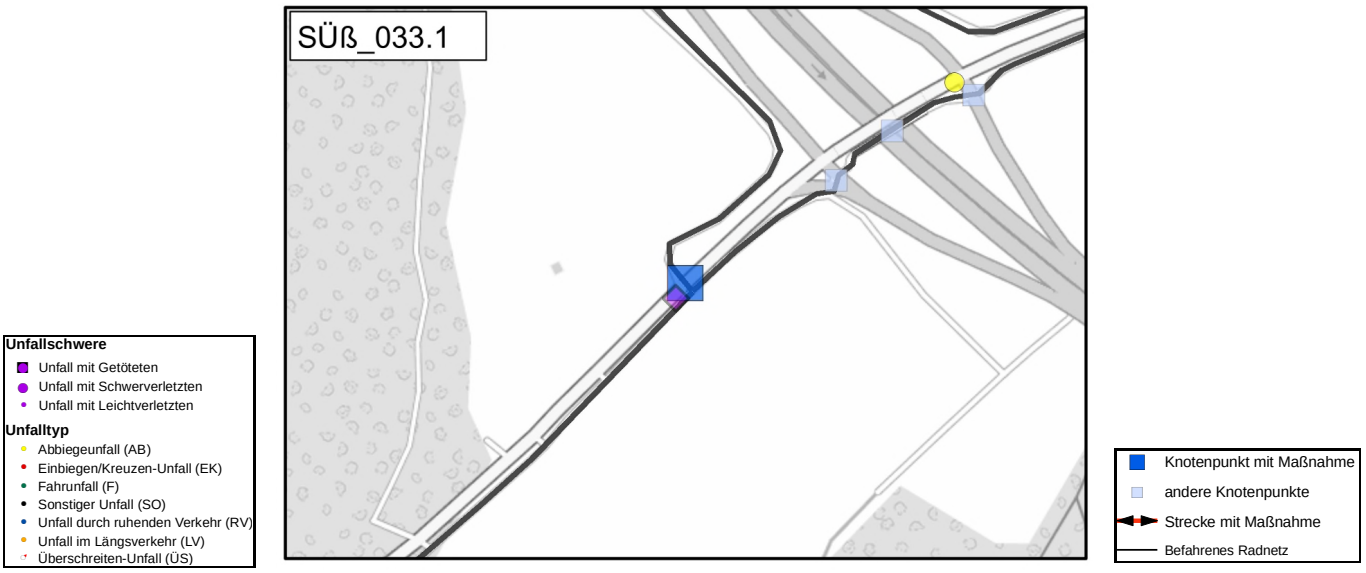
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die K 1426 zu sichern, ist hier der Neubau einer Querungshilfe erforderlich (über 5.000 Kfz/Tag).

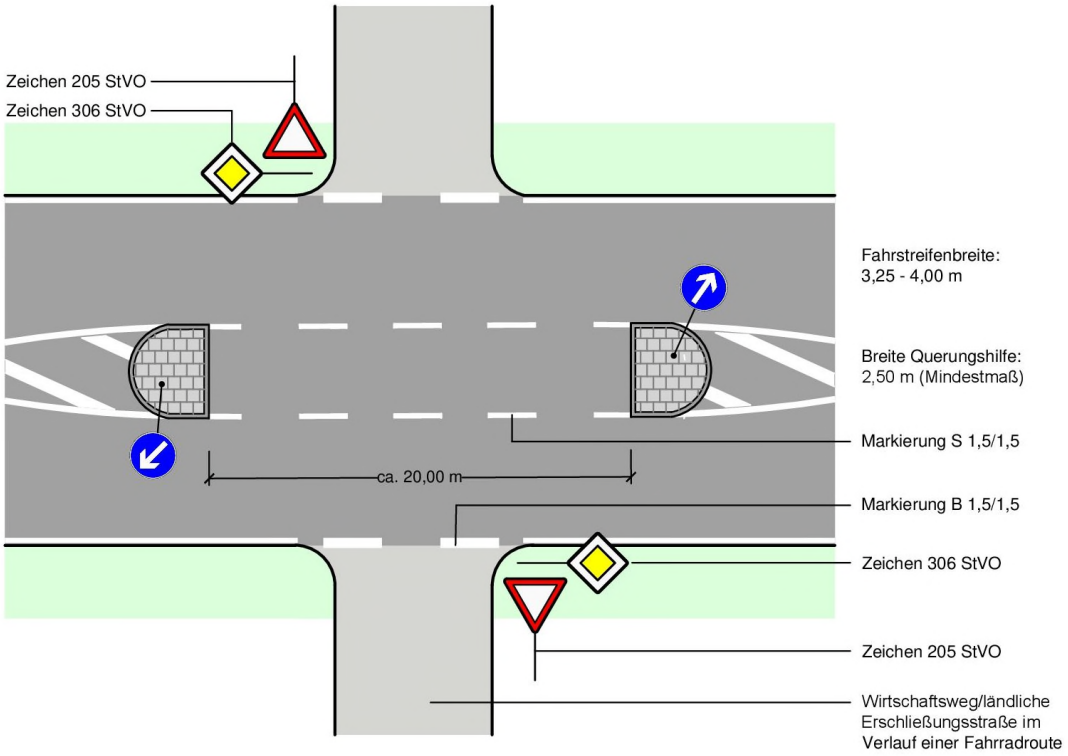


Maßnahmen-Nr.	SÜß_033.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Schlater Str. (L1218)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:

- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:

- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2083
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Geigenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		260.375 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

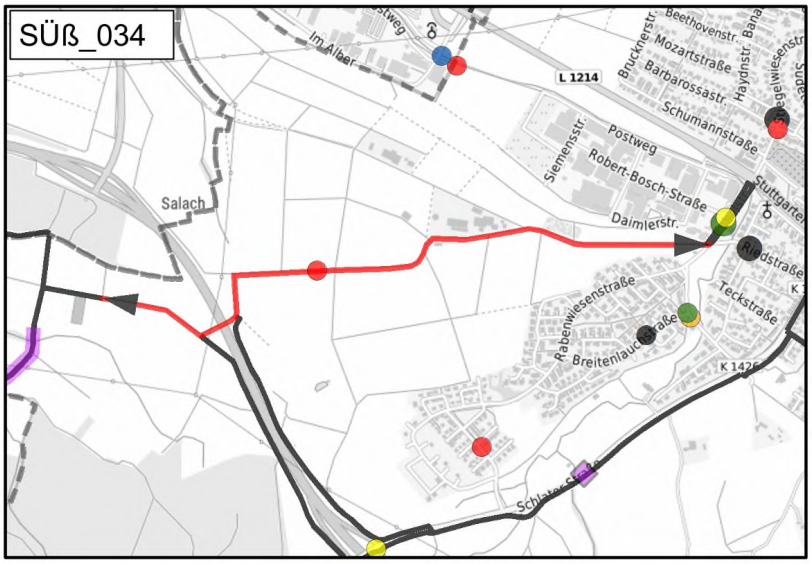
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_034	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2083
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg - Geigenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_035	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 235
Kommune	Süßen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Tobelstr.			Gehweg (Rad frei)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furten herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

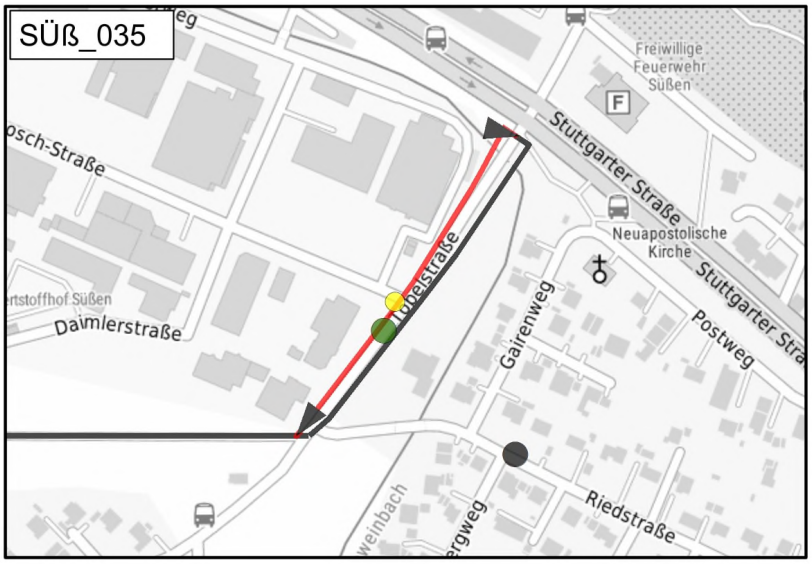
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr kann auf diesem Abschnitt auf der Fahrbahn oder im Seitenraum fahren (für Radverkehr freigegeben). In allen Einfahrten sollten Radverkehrsfurten mit Roteinfäbung markiert werden.

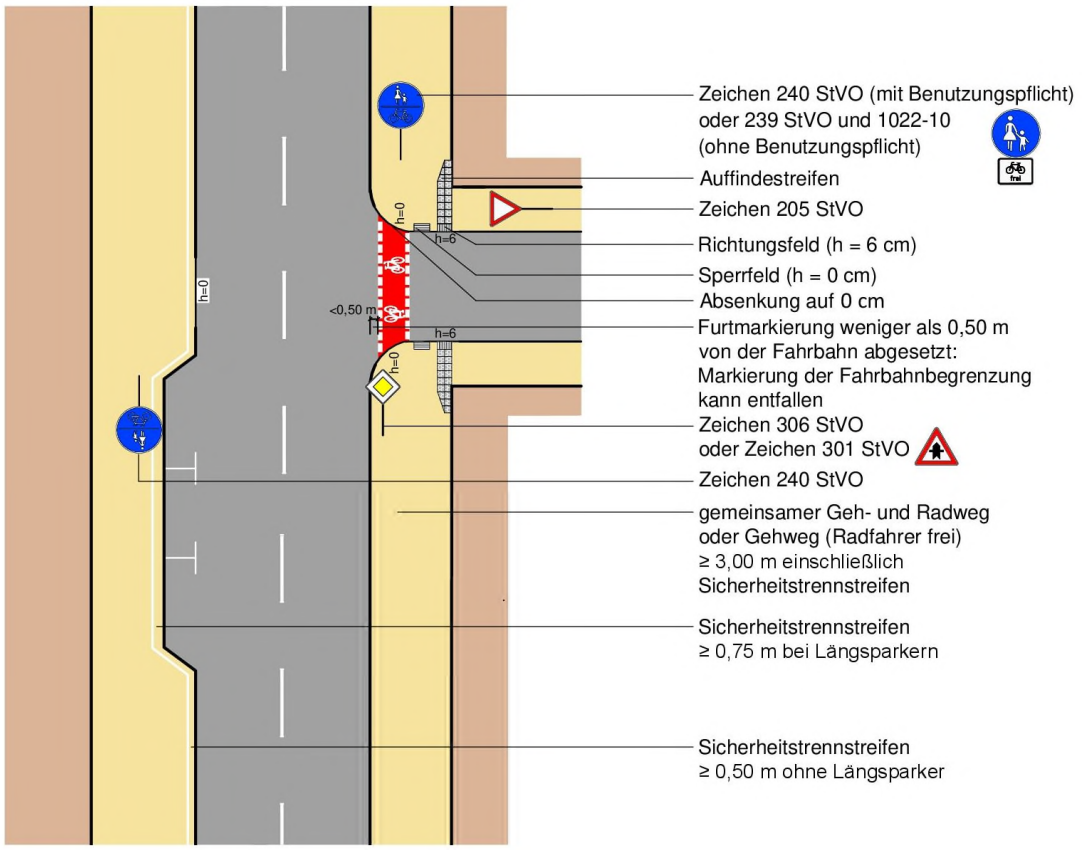


Maßnahmen-Nr.	SÜß_035	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 235
Kommune	Süßen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Tobelstr.			Gehweg (Rad frei)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_036	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 233
Kommune	Süßen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Tobelst.			Gehweg (Rad frei)	

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

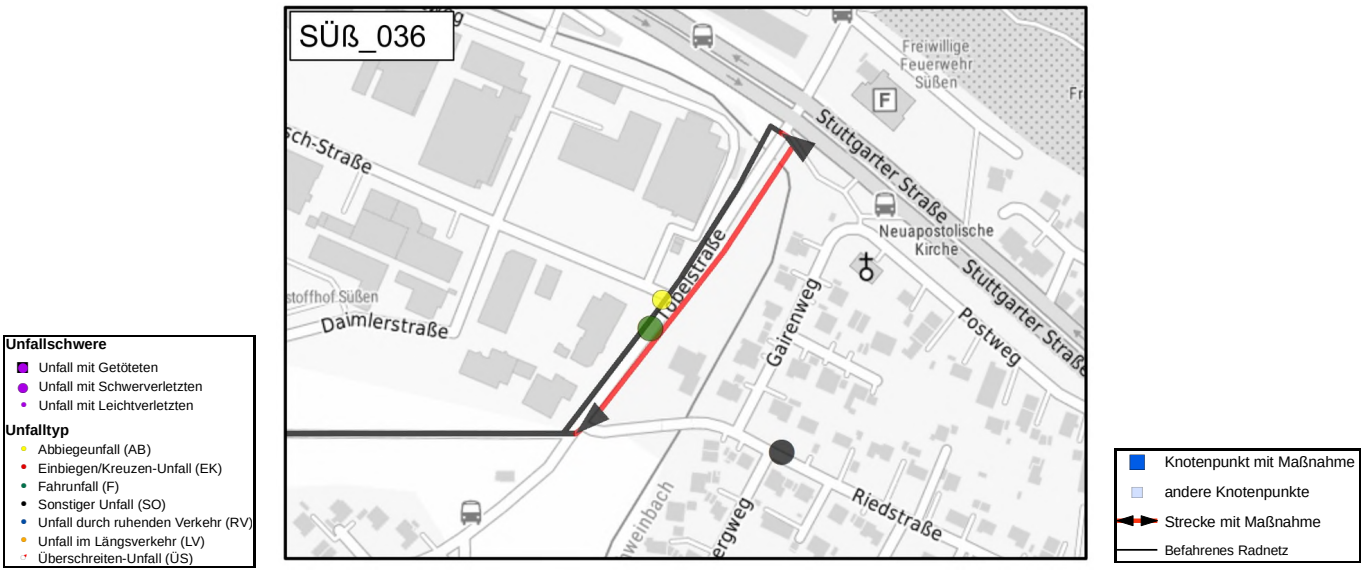
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr kann auf diesem Abschnitt auf der Fahrbahn oder im Seitenraum fahren (für Radverkehr freigegeben). In allen Einfahrten sollten Radverkehrsfurten mit Roteinfäbung markiert werden.

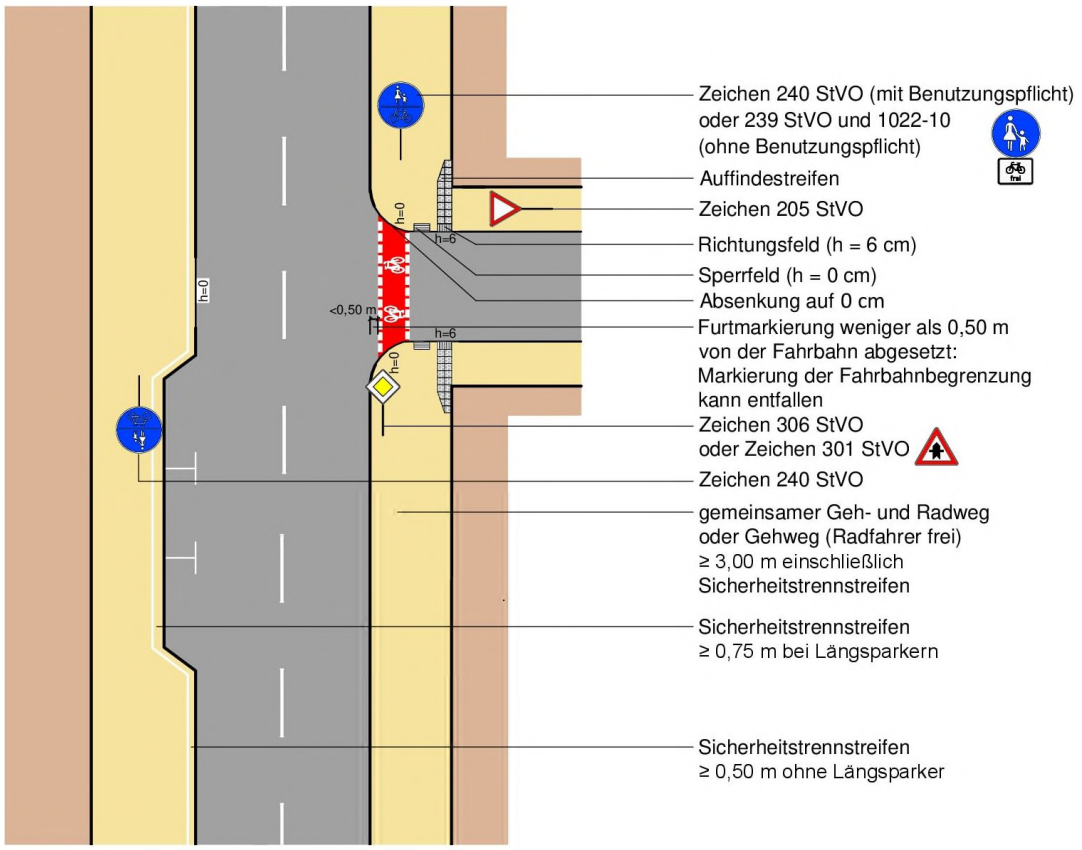


Maßnahmen-Nr.	SÜß_036	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 233
Kommune	Süßen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Tobelst.			Gehweg (Rad frei)	

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



- Zeichen 240 StVO (mit Benutzungspflicht) oder 239 StVO und 1022-10 (ohne Benutzungspflicht)
- Auffindestreifen
- Zeichen 205 StVO
- Richtungsfeld (h = 6 cm)
- Sperrfeld (h = 0 cm)
- Absenkung auf 0 cm
- Furtmarkierung weniger als 0,50 m von der Fahrbahn abgesetzt: Markierung der Fahrbahnbegrenzung kann entfallen
- Zeichen 306 StVO oder Zeichen 301 StVO
- Zeichen 240 StVO
- gemeinsamer Geh- und Radweg oder Gehweg (Radfahrer frei) ≥ 3,00 m einschließlich Sicherheitstrennstreifen
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,75 m bei Längsparkern
- Sicherheitstrennstreifen ≥ 0,50 m ohne Längsparker

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	394
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		49.250 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten.

Maßnahmen-Nr.	SÜß_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	394
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	198
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.880 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

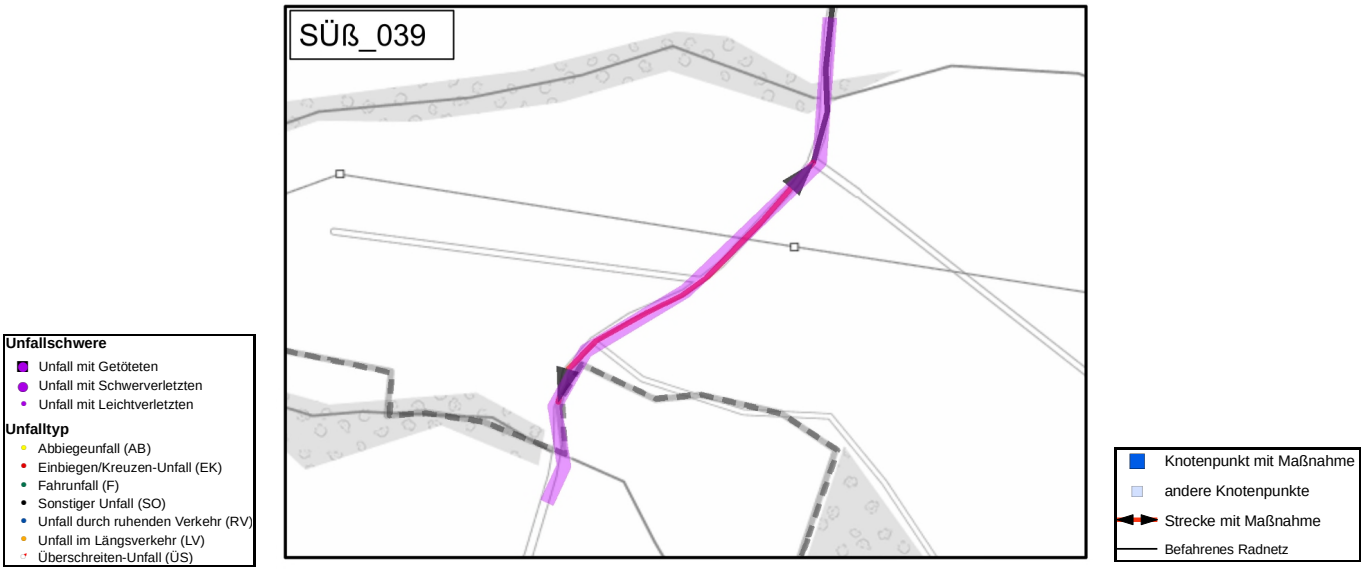
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Die Oberfläche sollte deshalb saniert werden.



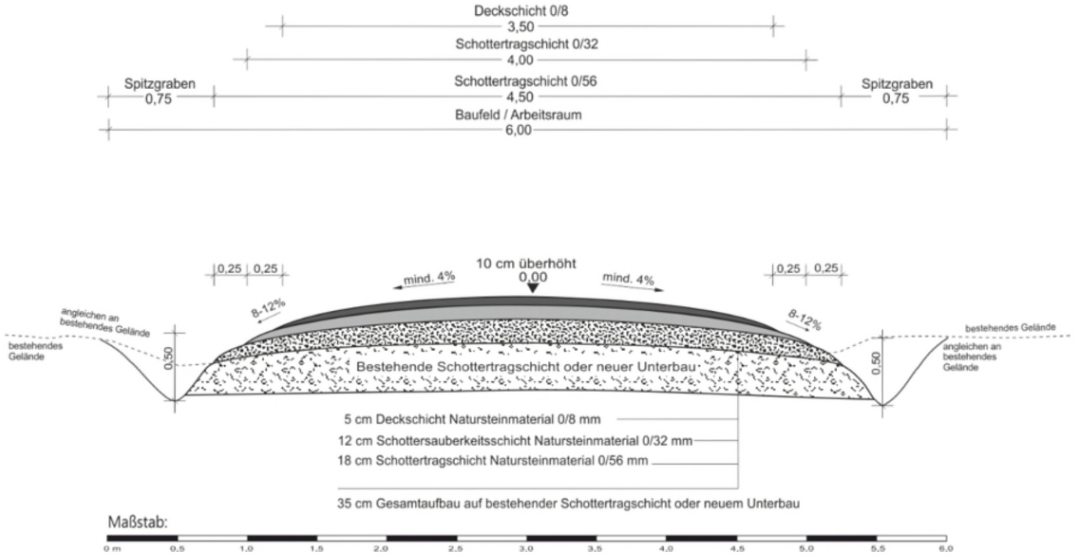
Maßnahmen-Nr.	SÜß_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	198
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SÜß_041.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Schlater Str. (L1218)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2536	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

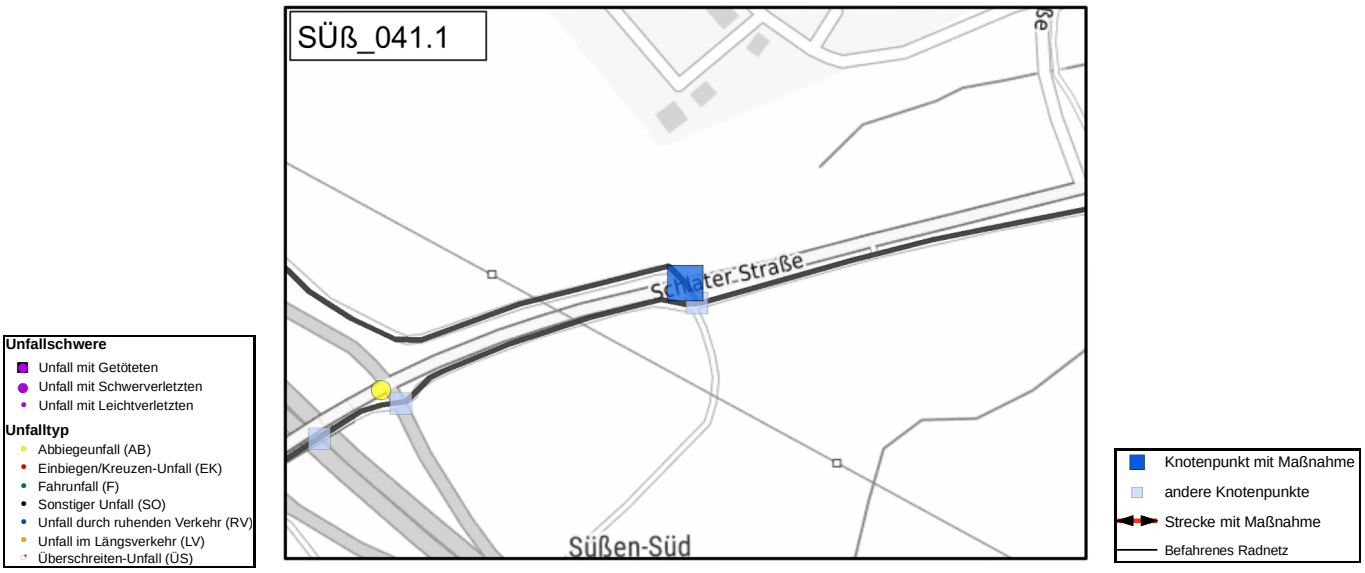
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L1218 zu sichern, wird hier der Neubau einer Querungshilfe empfohlen.

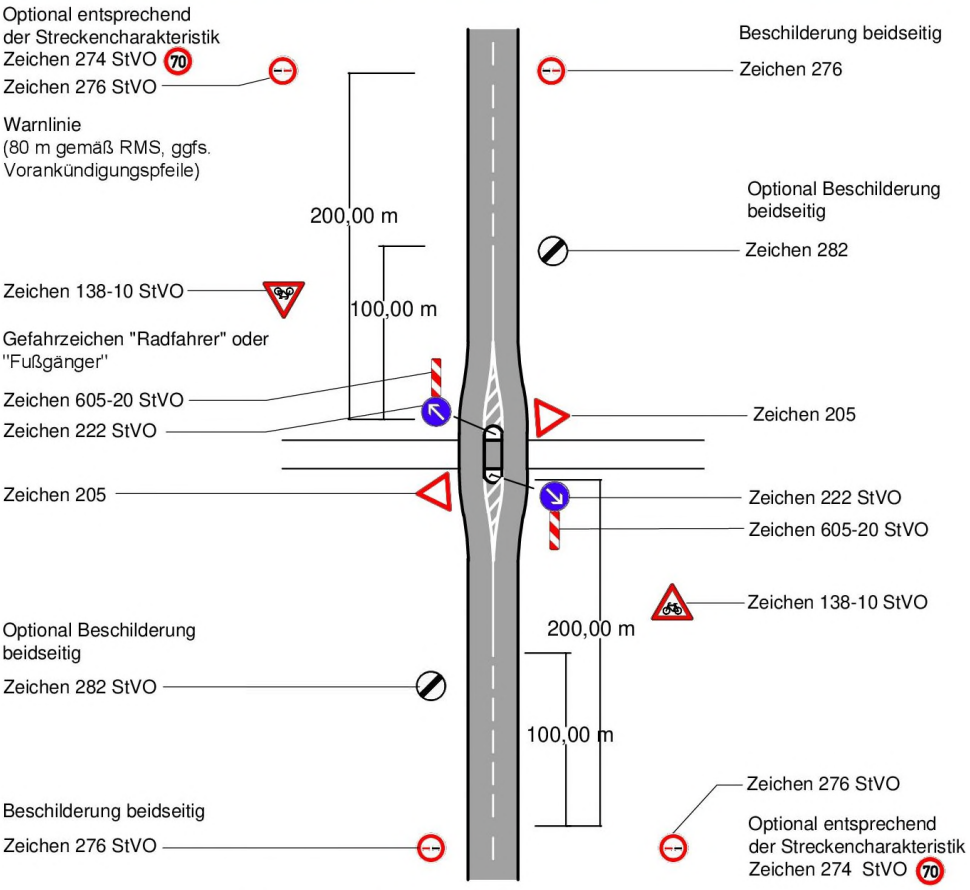


Maßnahmen-Nr.	SÜß_041.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Schlater Str. (L1218)		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_048	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	**Länge [m]**	386
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hochstr. -			Führung in T30-Zone	

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

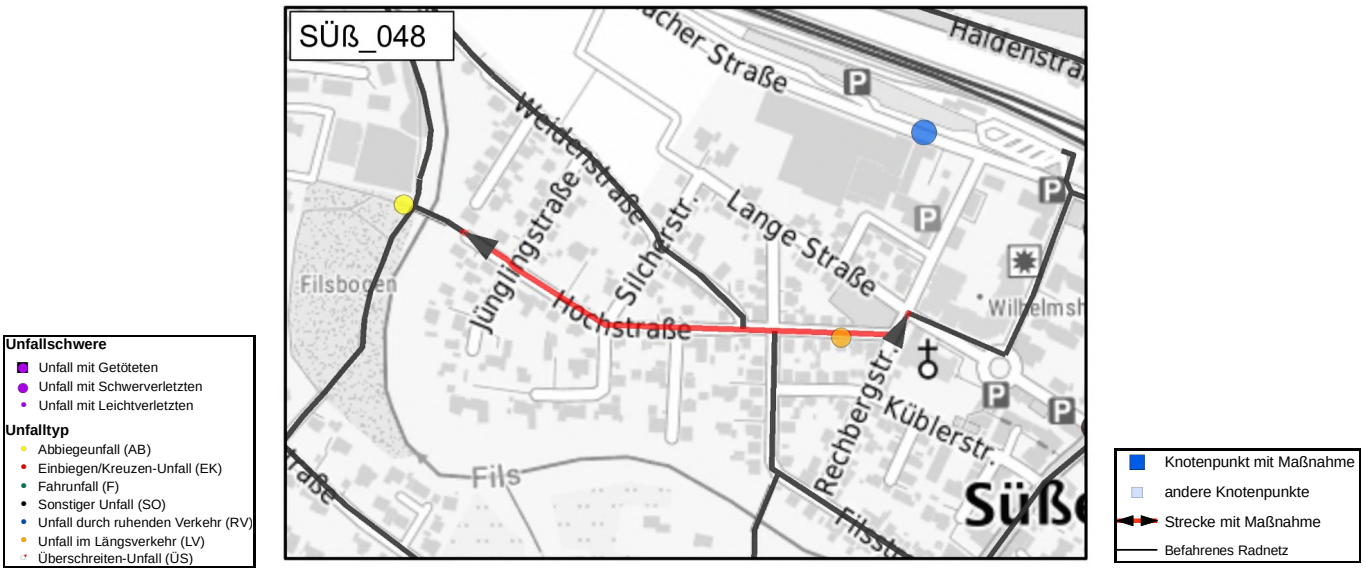
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Hochstraße ist Teil einer Verbindung für den Schülerradverkehr. Zur Sicherung des Radverkehrs an dieser Verbindung wird die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen.

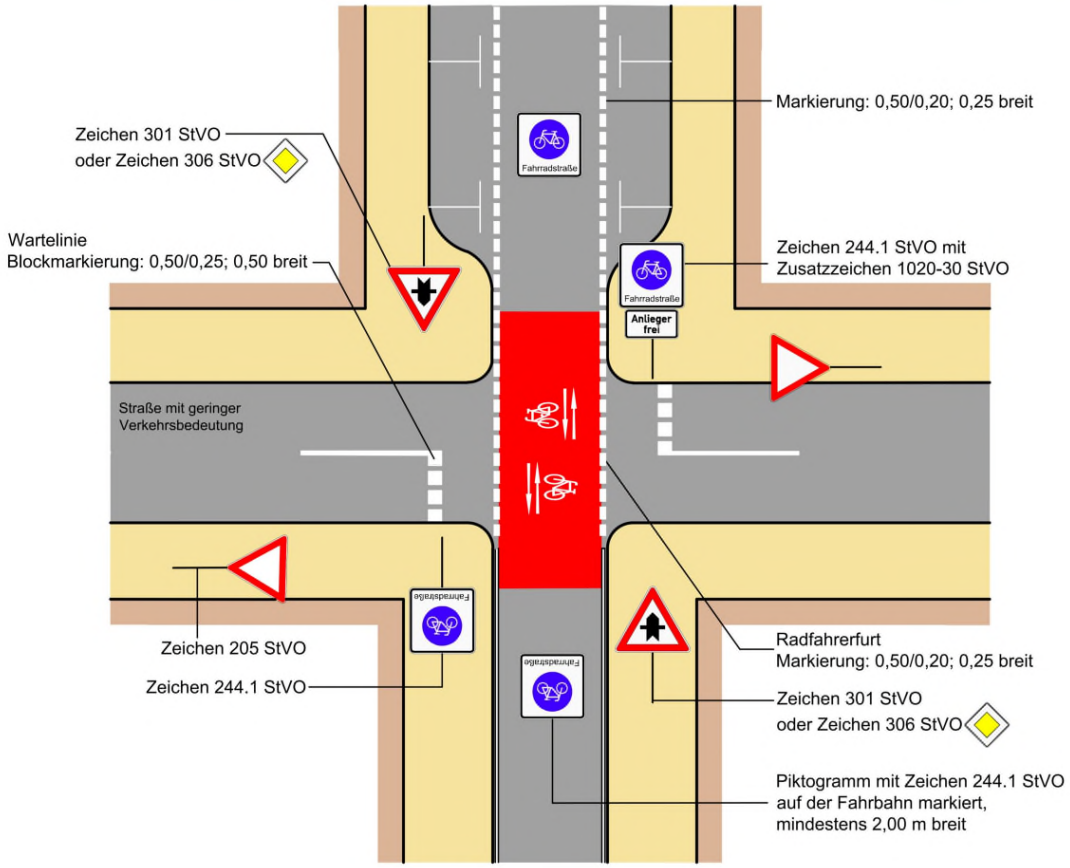


Maßnahmen-Nr.	SÜß_048	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 386
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hochstr. -			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	243
Kommune	Süßen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weidenstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

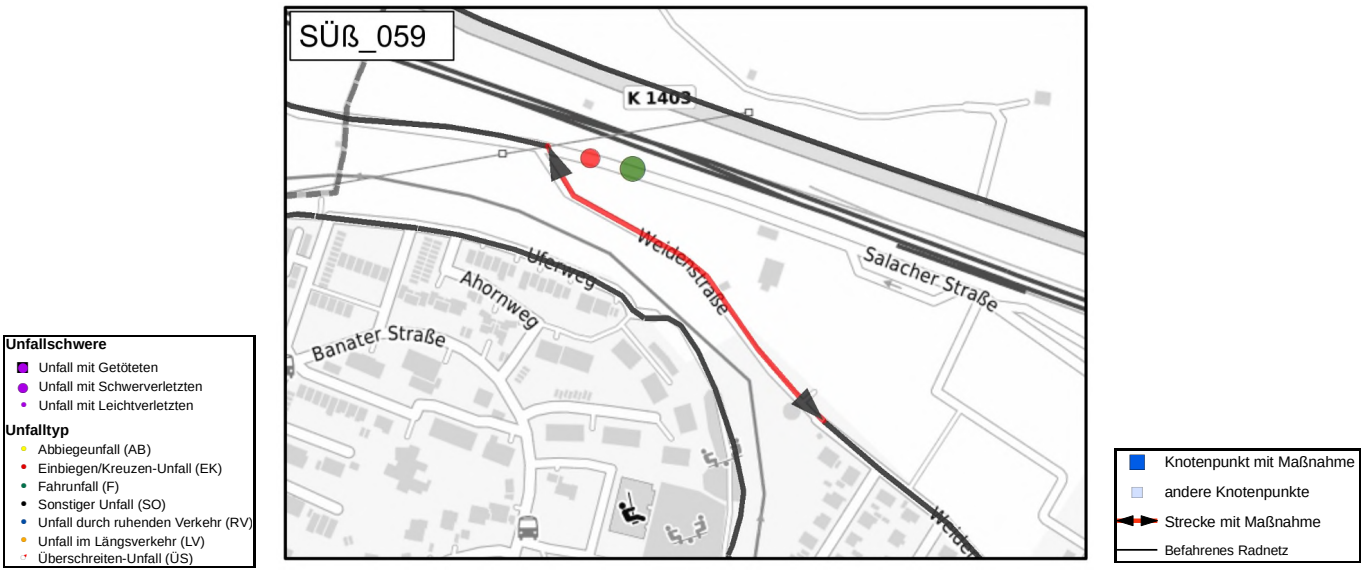
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

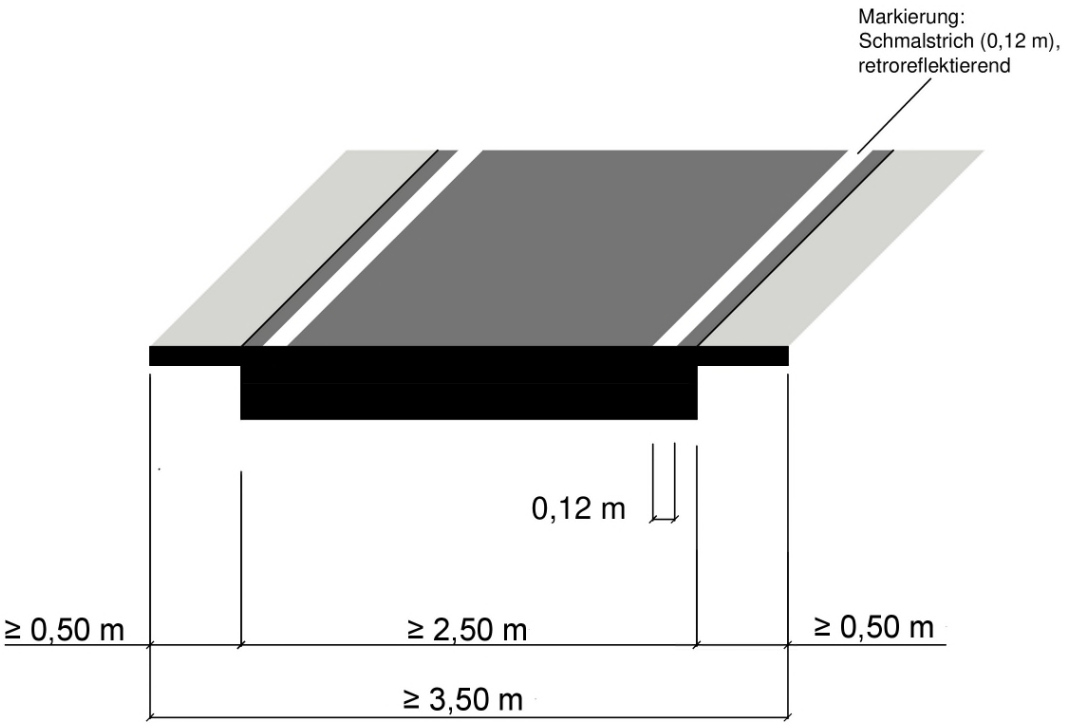
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_059	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	243
Kommune	Süßen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weidenstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_060a	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	249
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Str. - Salacher Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.940 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

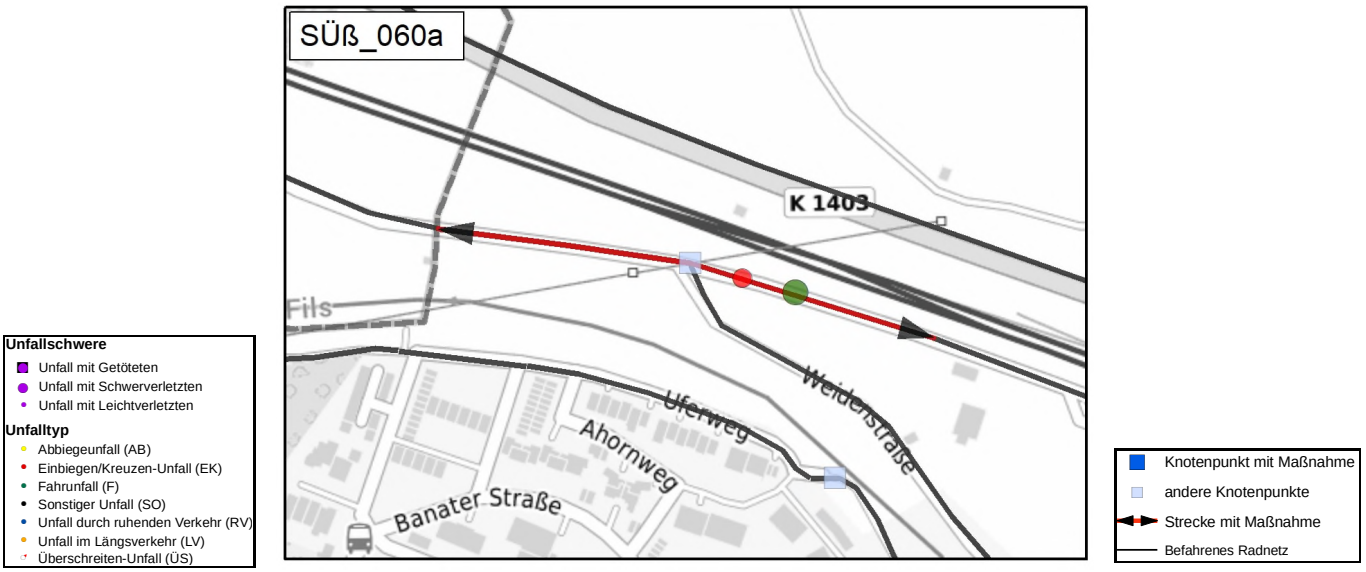
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Achse Süßener Straße (Salach) und Salacher Straße (Süßen) ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Salach und Süßen. Zur Sicherung des Radverkehrs auf dem Abschnitt außerorts wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Diese könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 26.01.23 auf Straßen außerorts mit einer Fahrbahnbreite von 7 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 4 m). Ergänzend sollte geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h möglich ist.

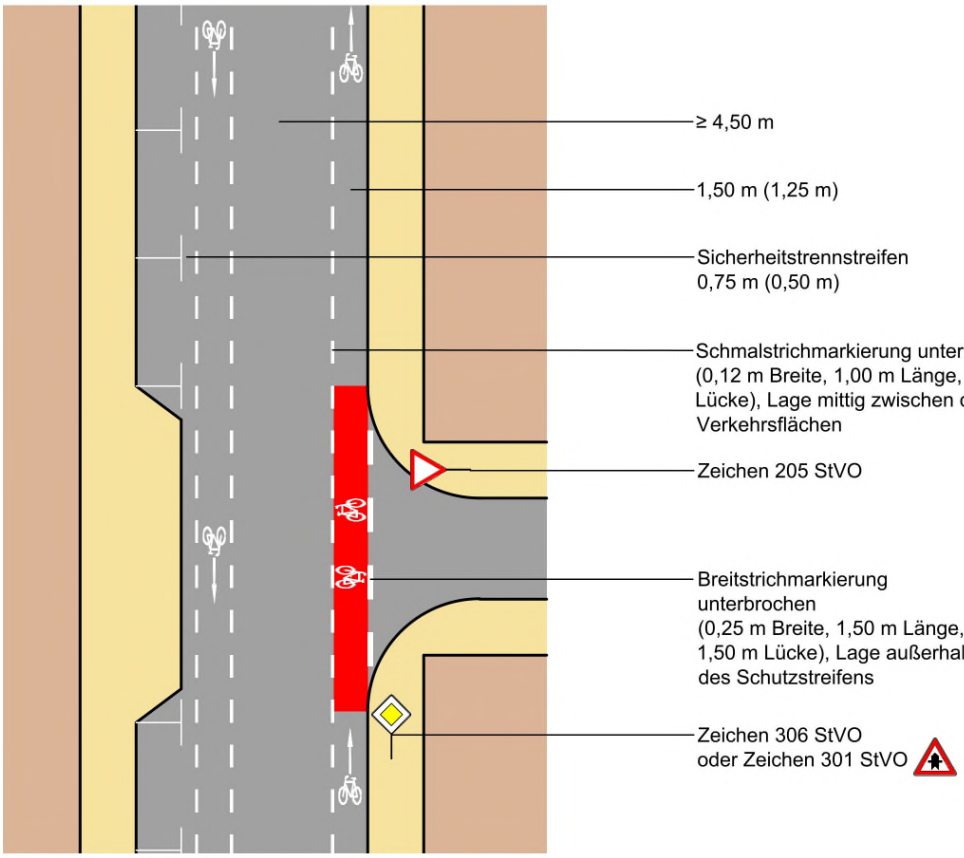


Maßnahmen-Nr.	SÜß_060a	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	249
Kommune	Süßen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Süßener Str. - Salacher Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_060b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	484
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Salacher Str.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.040 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

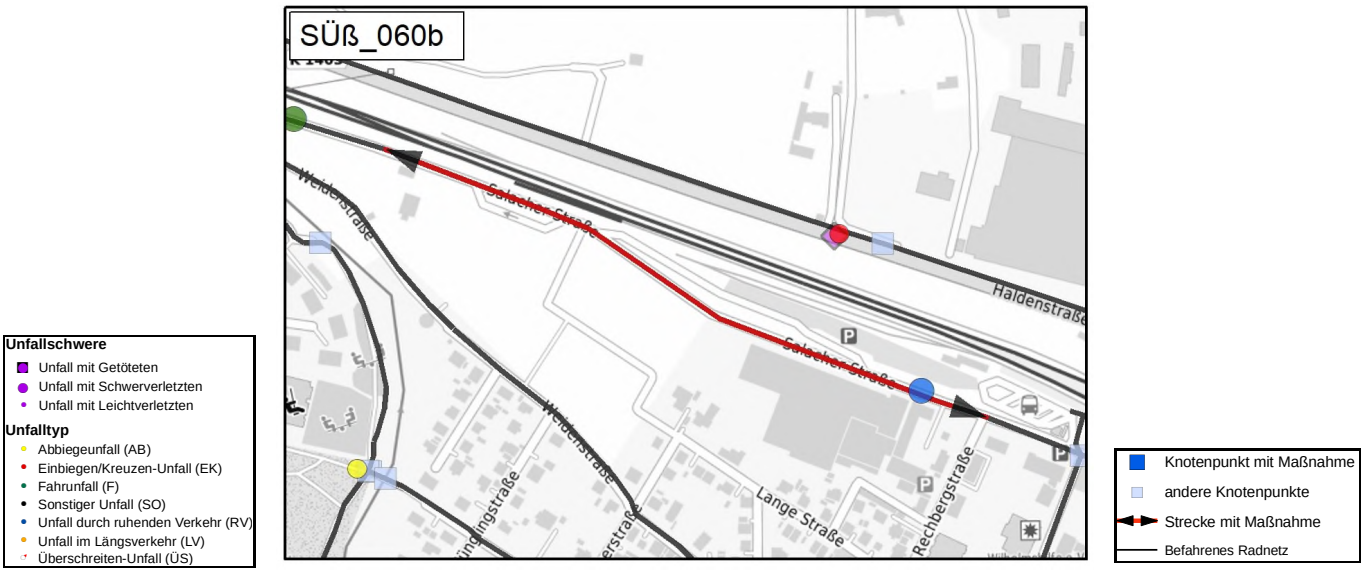
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Achse Süßener Straße (Salach) und Salacher Straße (Süßen) ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Salach und Süßen. Zur Sicherung des Radverkehrs auf dem Abschnitt außerorts wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen vorgeschlagen. Diese könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 26.01.23 auf Straßen mit einer Fahrbahnbreite von 7 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 4 m). Ergänzend sollte geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h möglich ist.

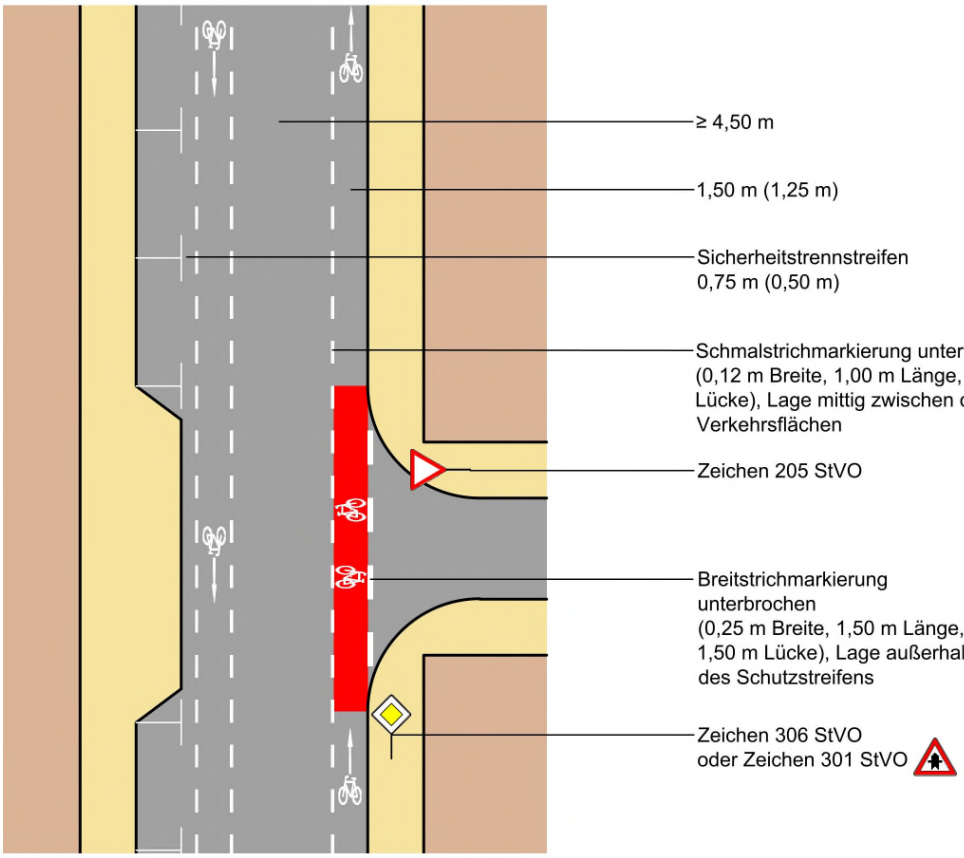


Maßnahmen-Nr.	SÜß_060b	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 484
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Salacher Str.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	237
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Uferweg / Uferstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.220 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

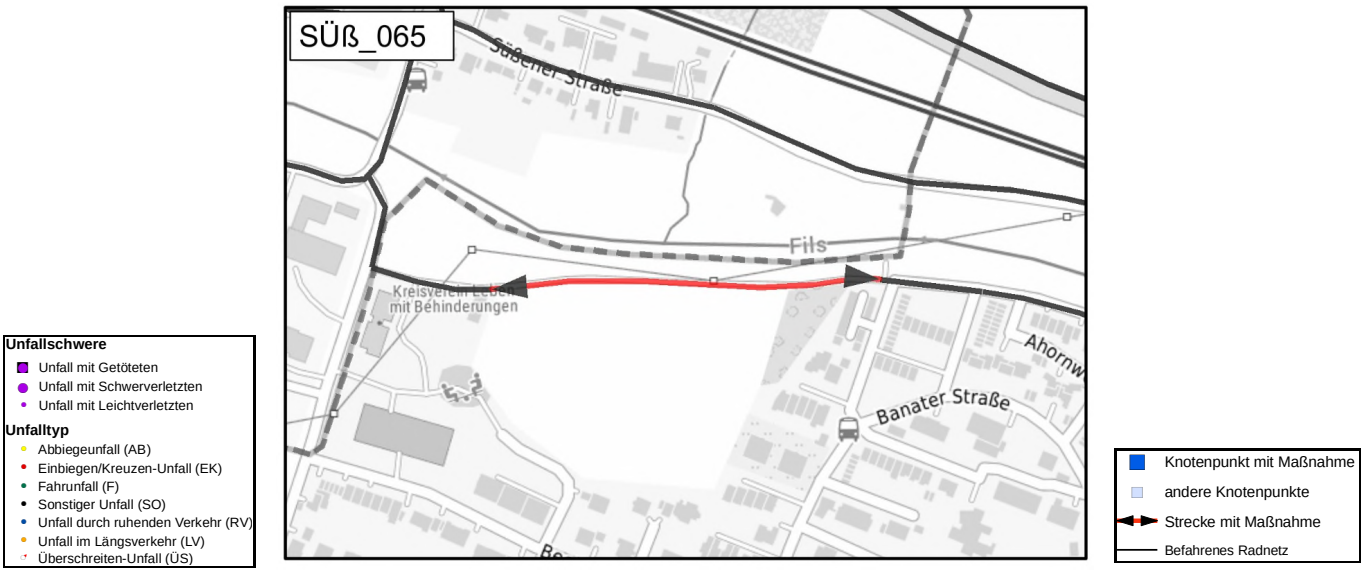
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist mittel befahrbar und sollte deshalb saniert werden.



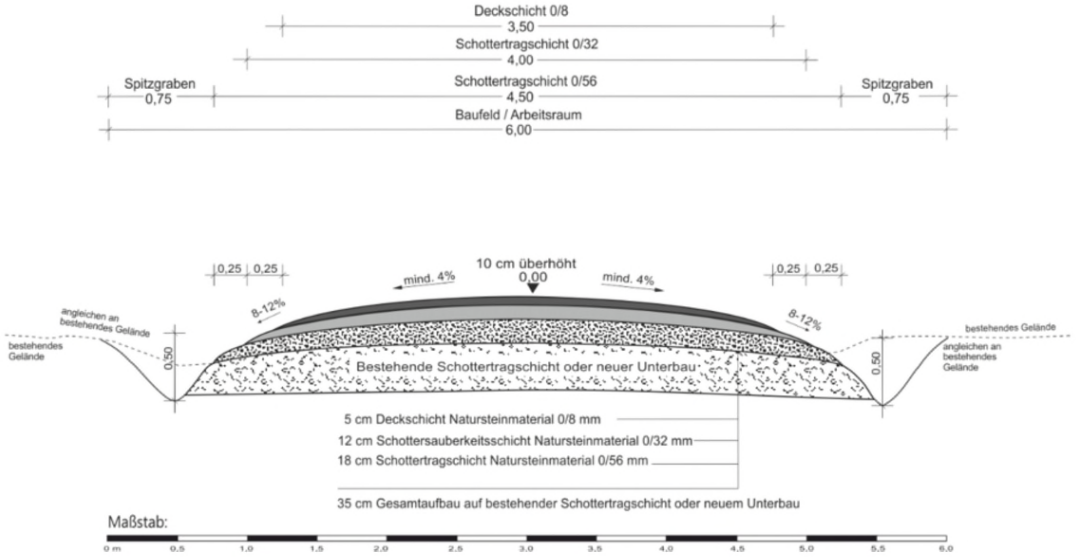
Maßnahmen-Nr.	SÜß_065	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	237
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Uferweg / Uferstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	SÜß_066	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	76
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Uferweg / Uferstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		9.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

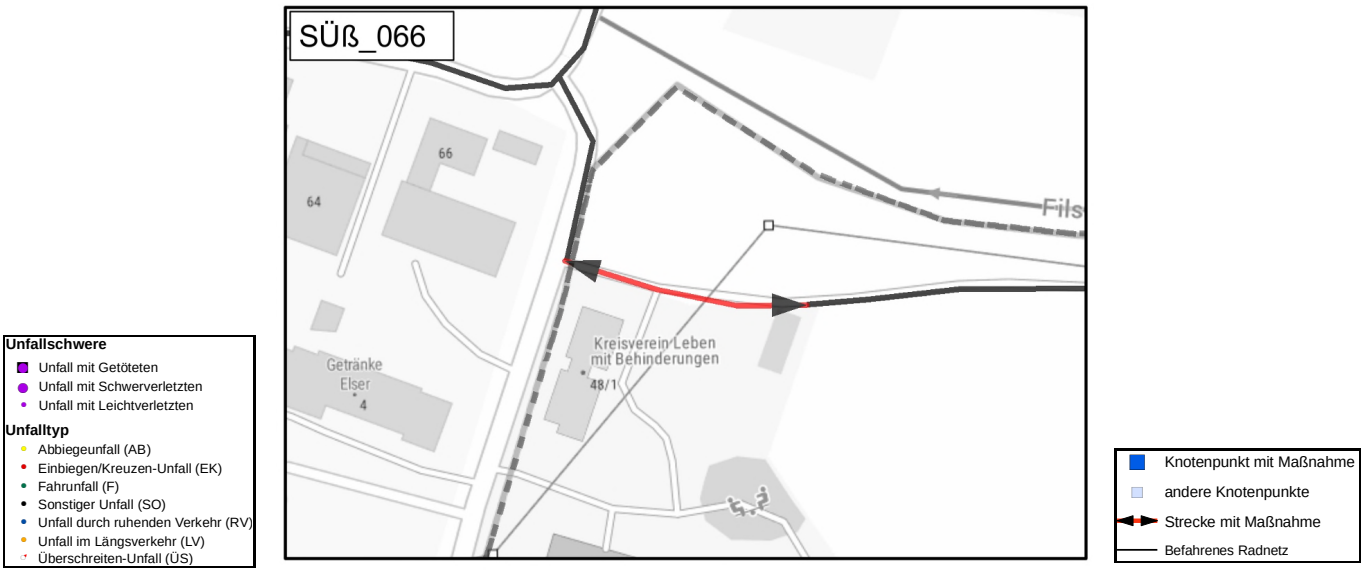
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_066	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	76
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Verbindung Uferweg / Uferstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_068	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	185
Kommune	Süßen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Barbarossastr.				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.625 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

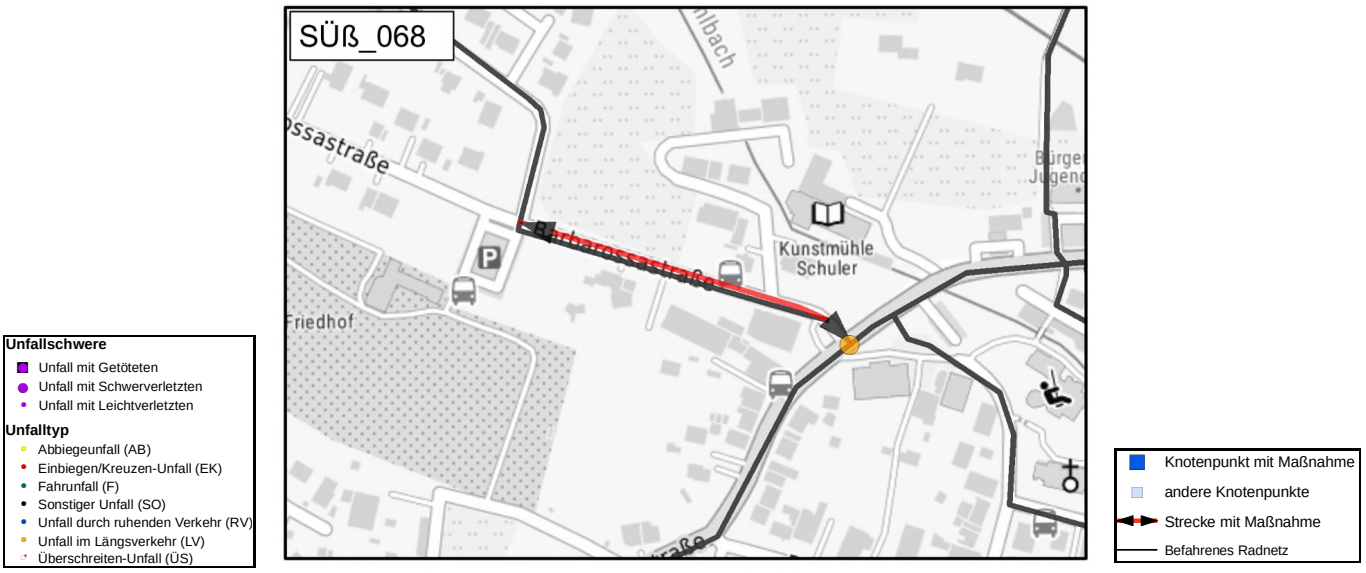
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Als direkte innerörtliche Anbindung von Süßen-Mitte bietet sich für den Radverkehr zwischen Süßen und Eislingen / Salach, der zukünftig über den Radschnellweg an der ehemaligen B 10 nach Süßen fährt, eine direkte Führung über Stiegelwiesenstraße und Barbarossastraße an. Zur Sicherung des Radverkehrs an dieser Verbindung wird die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen.

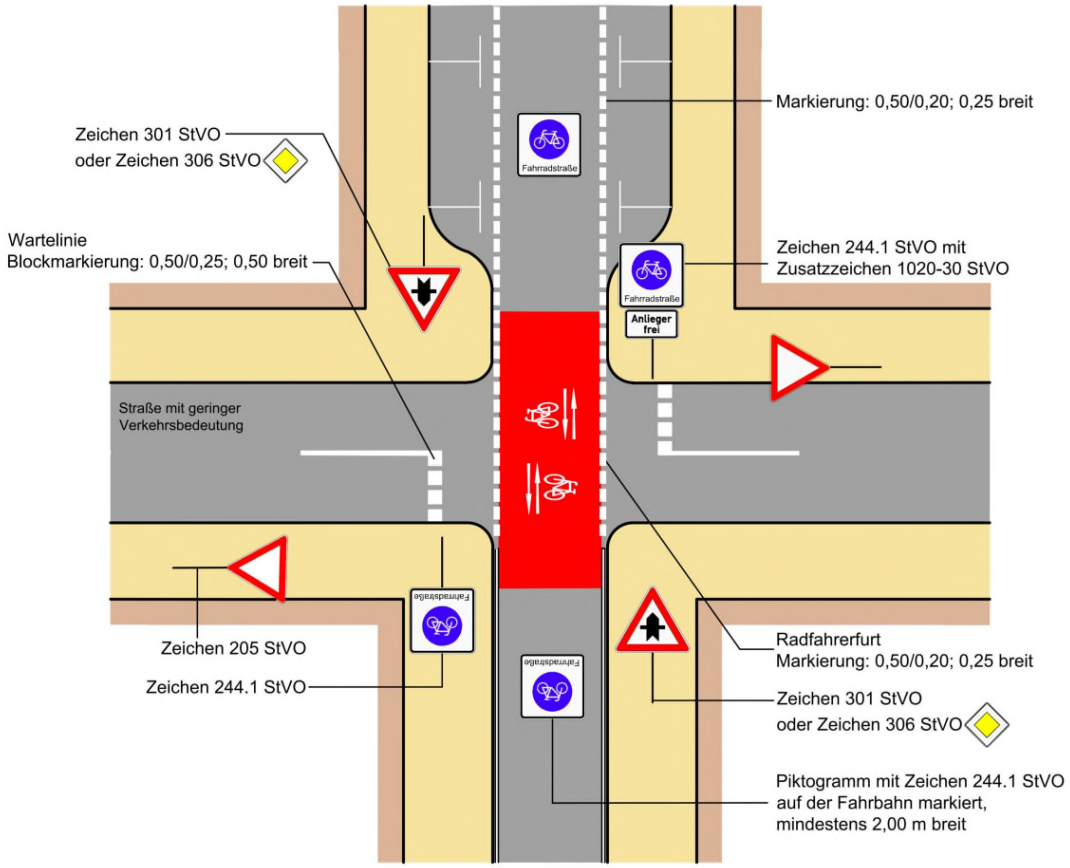


Maßnahmen-Nr.	SÜß_068	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 185
Kommune	Süßen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Barbarossastr.			Führung in T30-Zone	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_069	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	172
Kommune	Süßen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Barbarossastr.				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

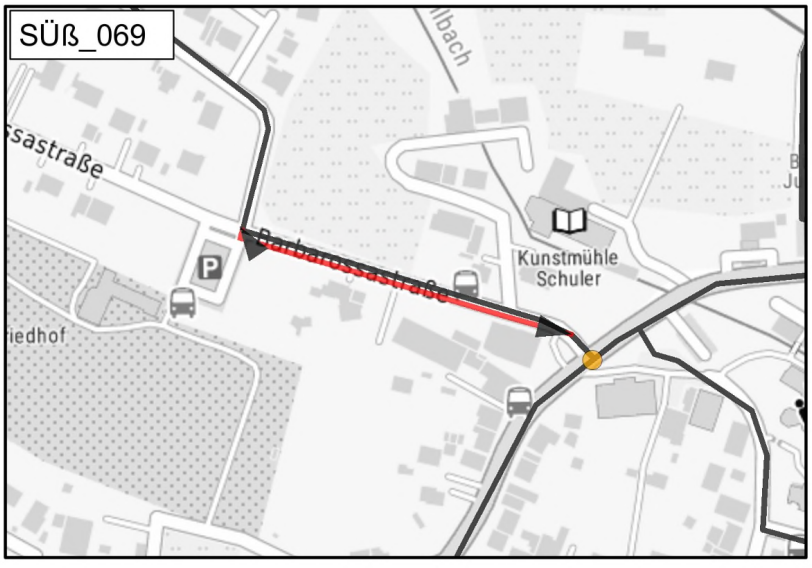
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

In T30-Zonen sind Schutzstreifen nach der StVO nicht zulässig. Wenn der Schutzstreifen beibehalten werden soll, sollte auf diesem Abschnitt die T30-Zonen-Regelung durch eine T30-Straßen-Regelung ersetzt werden.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	SÜß_069	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	172
Kommune	Süßen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Barbarossastr.				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.	SÜß_072.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Heidenheimer Str. / Jahnstraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

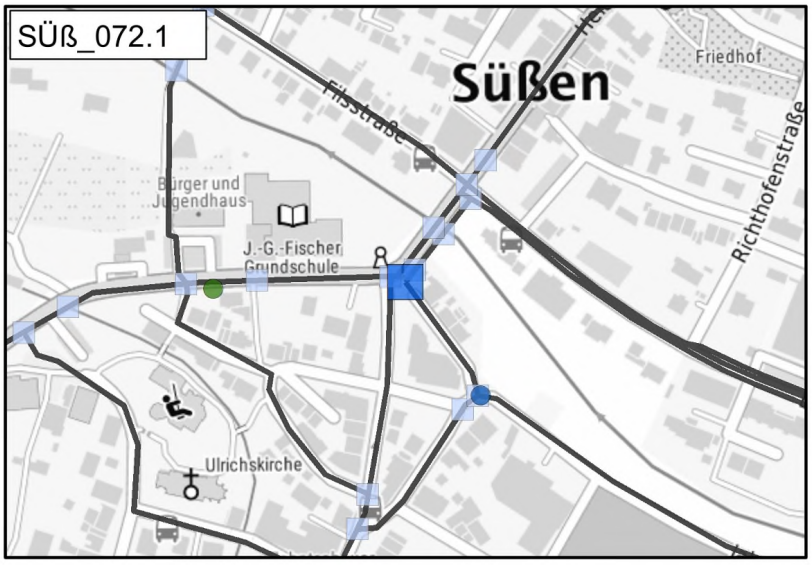
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

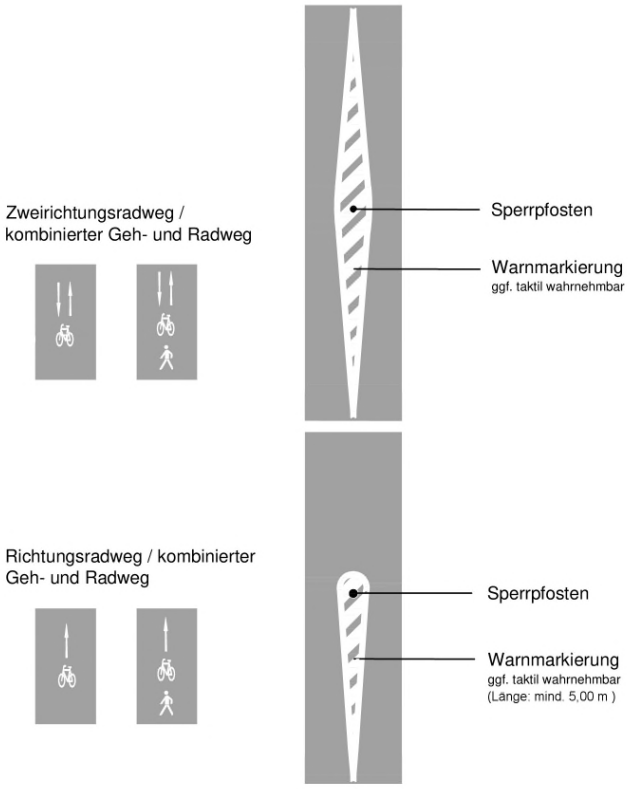
Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Sperrpfosten erforderlich sind. Falls die Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen können, müssen sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_072.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Süßen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Heidenheimer Str. / Jahnstraße		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:
- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:
- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:
- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_074	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1206
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.060 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

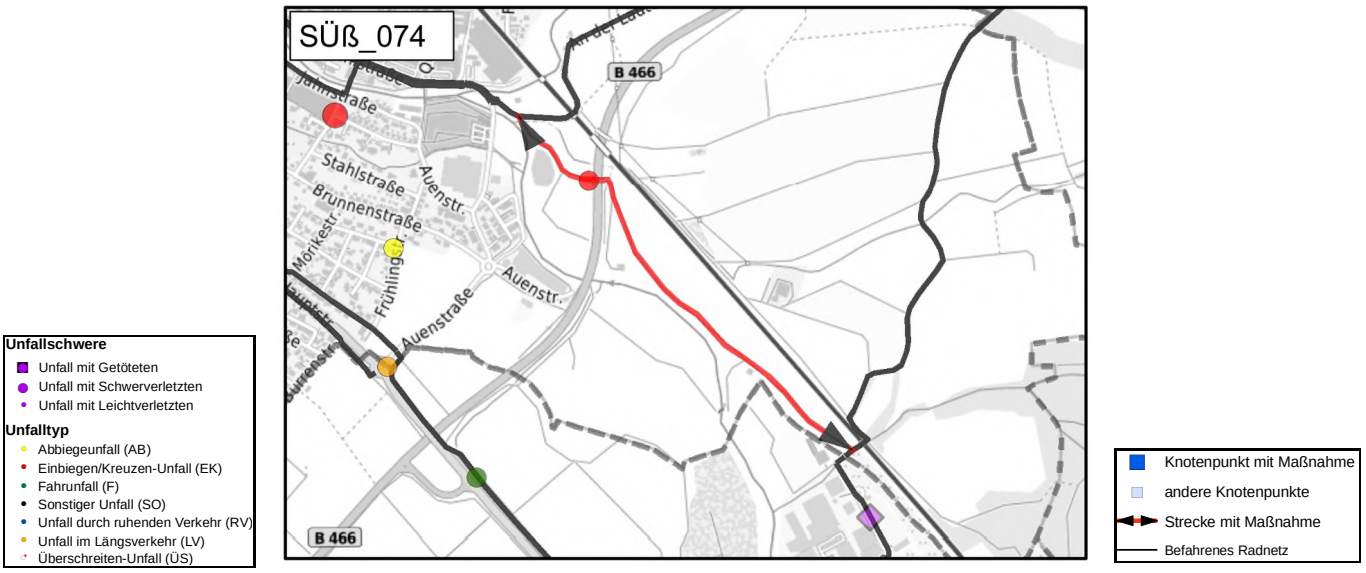
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

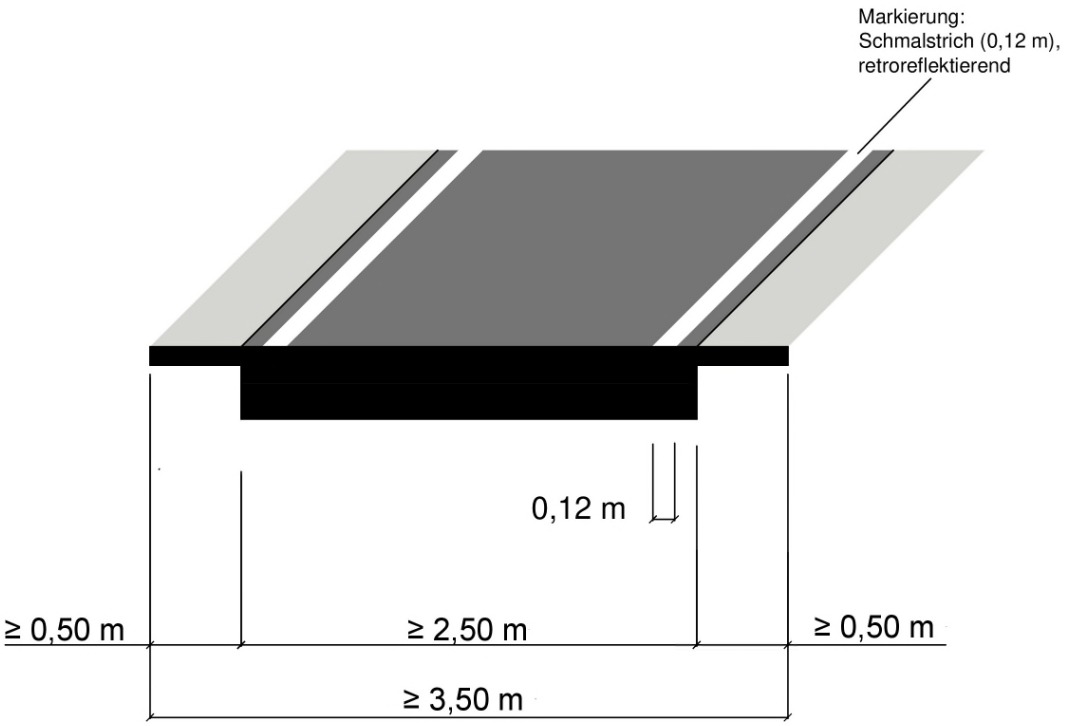
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_074	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1206
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_075	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		34.830 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

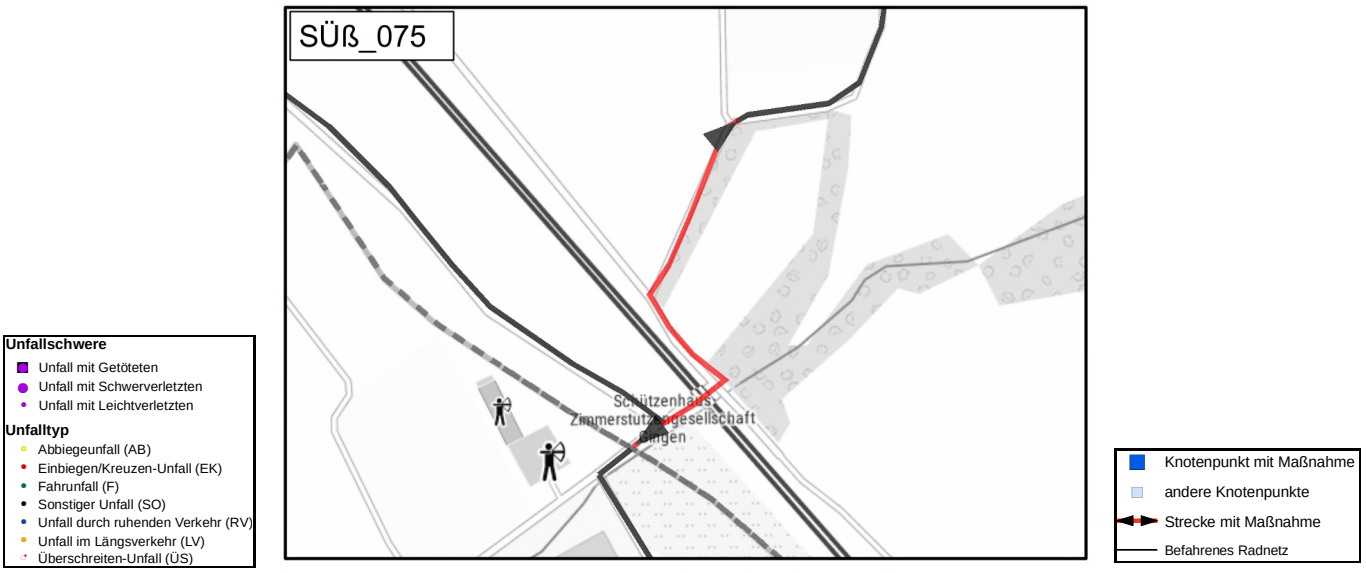
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

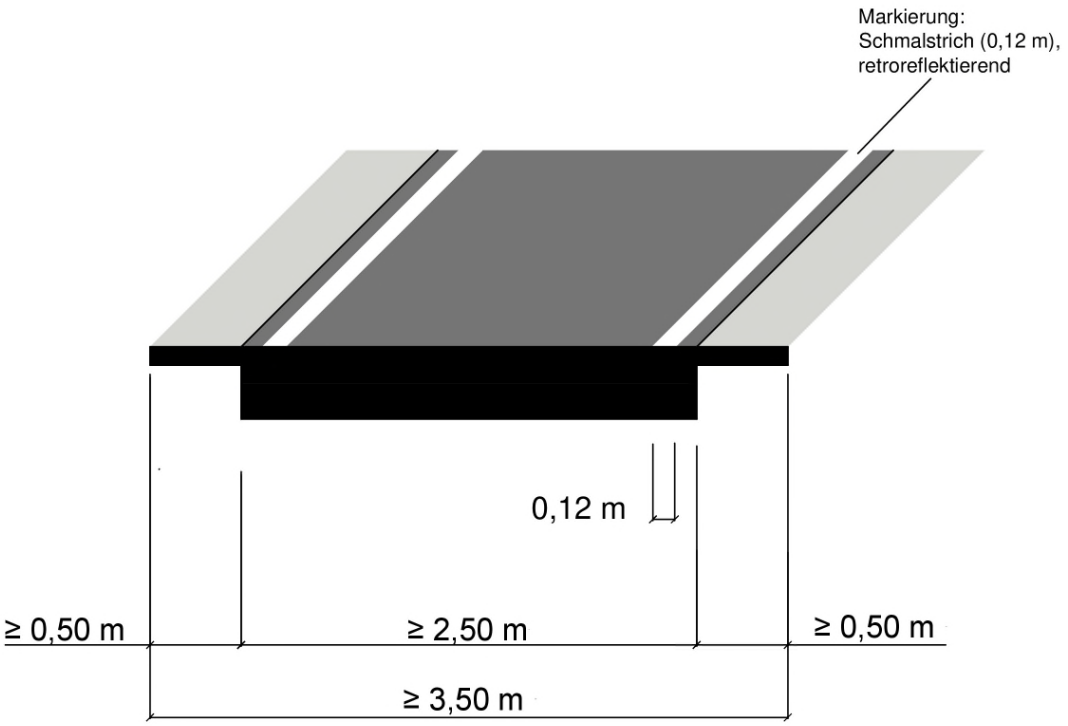
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_075	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	258
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	539
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.390 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

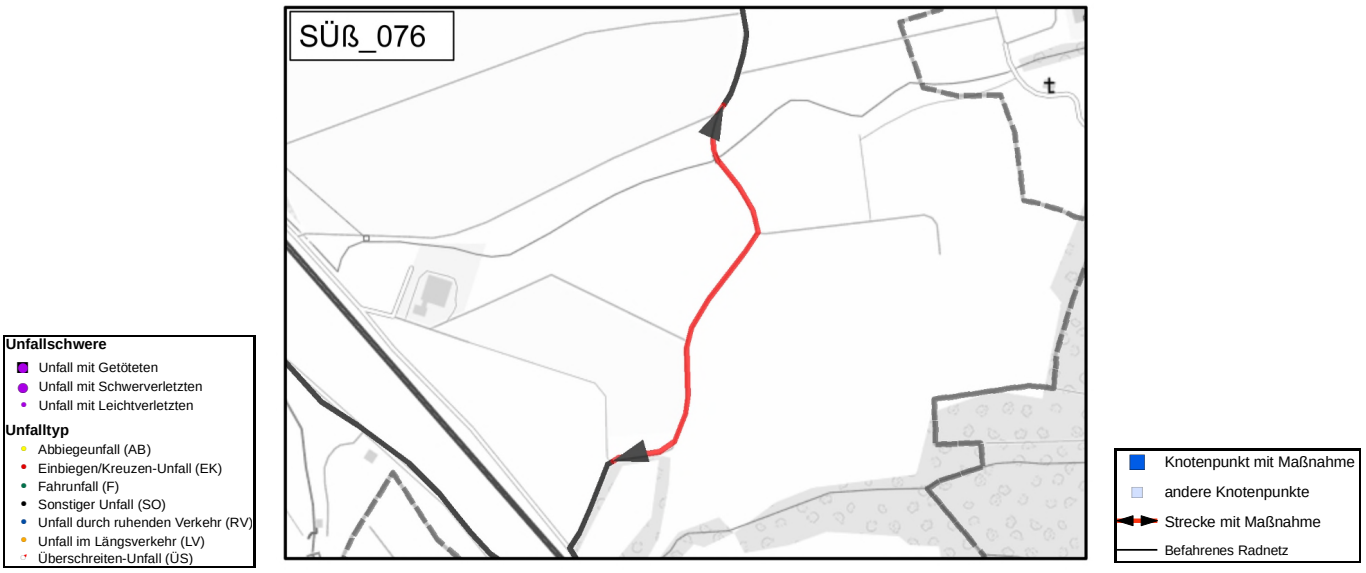
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

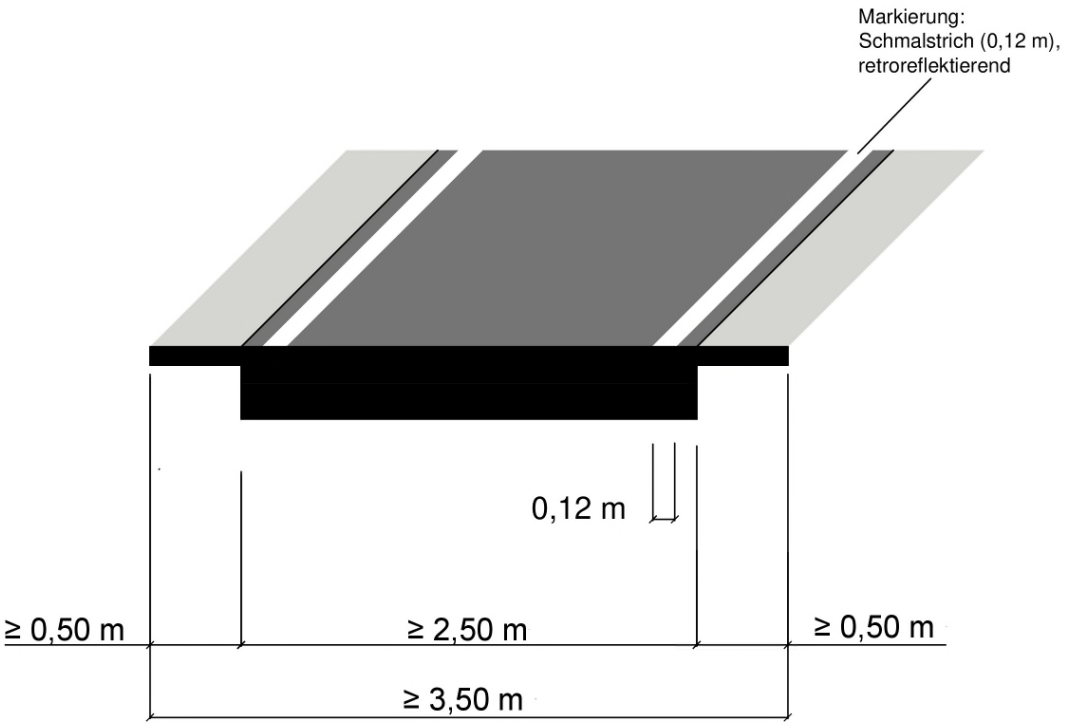
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	539
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	SÜß_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	452
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		94.920 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

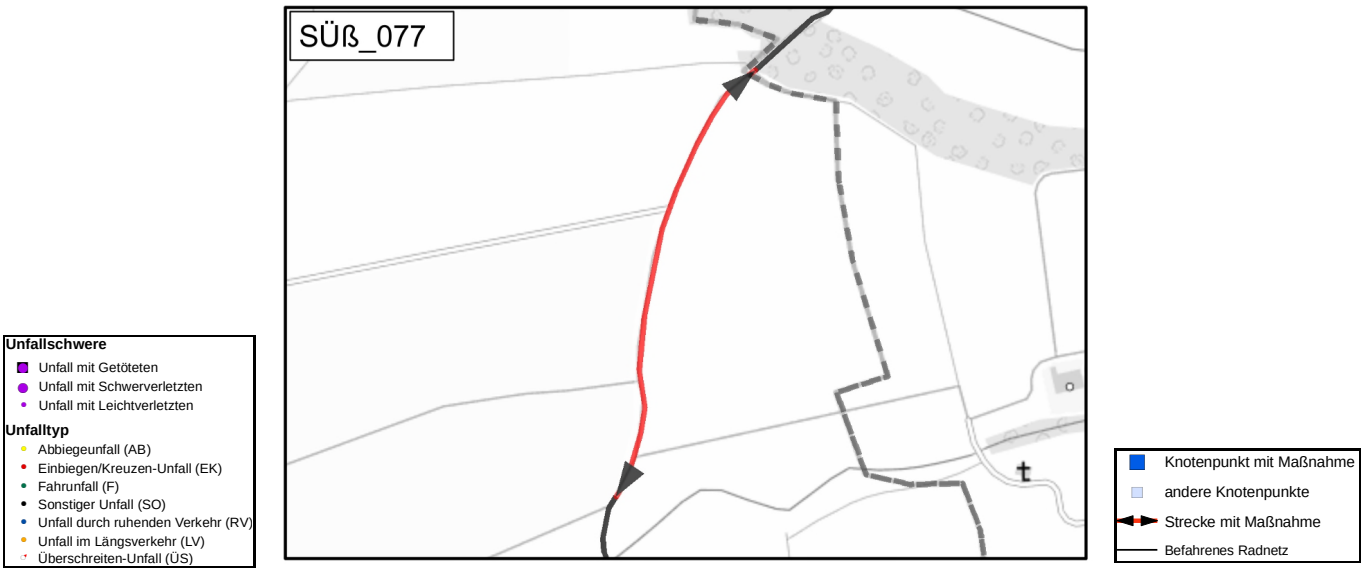
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

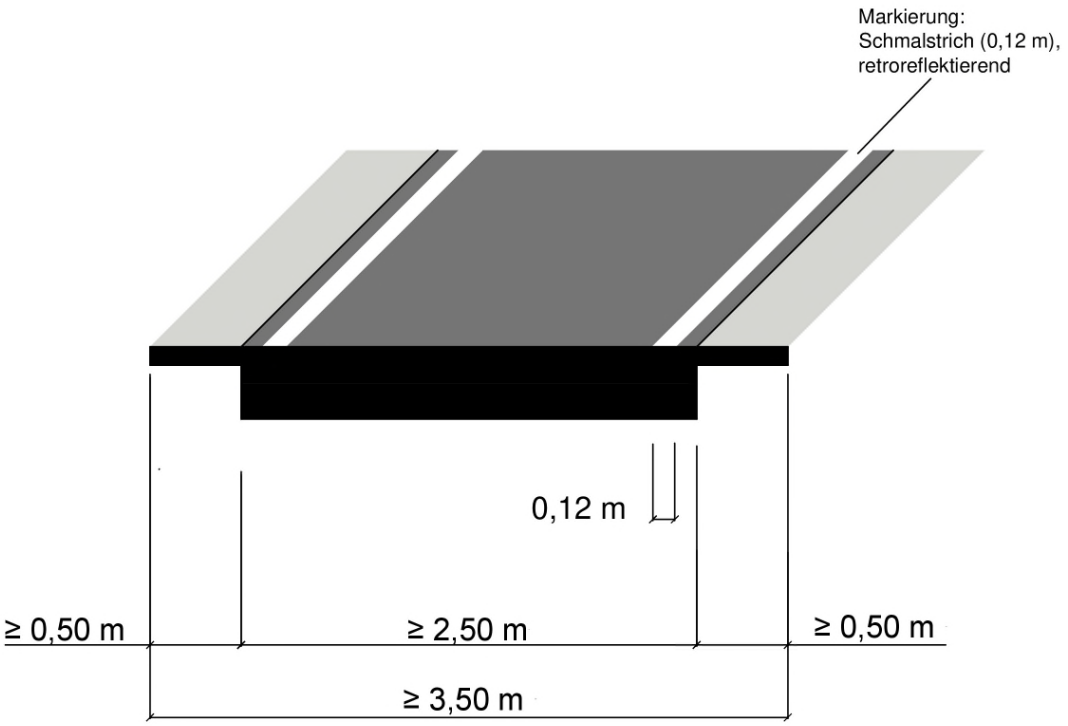
Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und mittel befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	SÜß_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	452
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	Süß_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	56
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	18000-19500	560 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

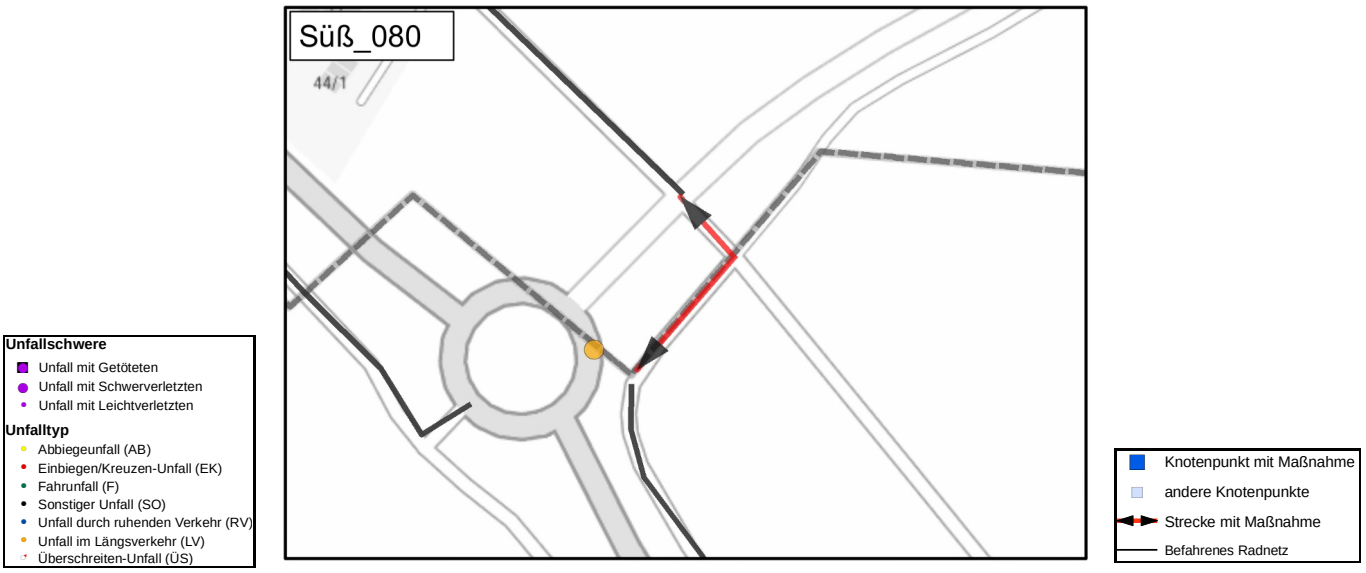
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

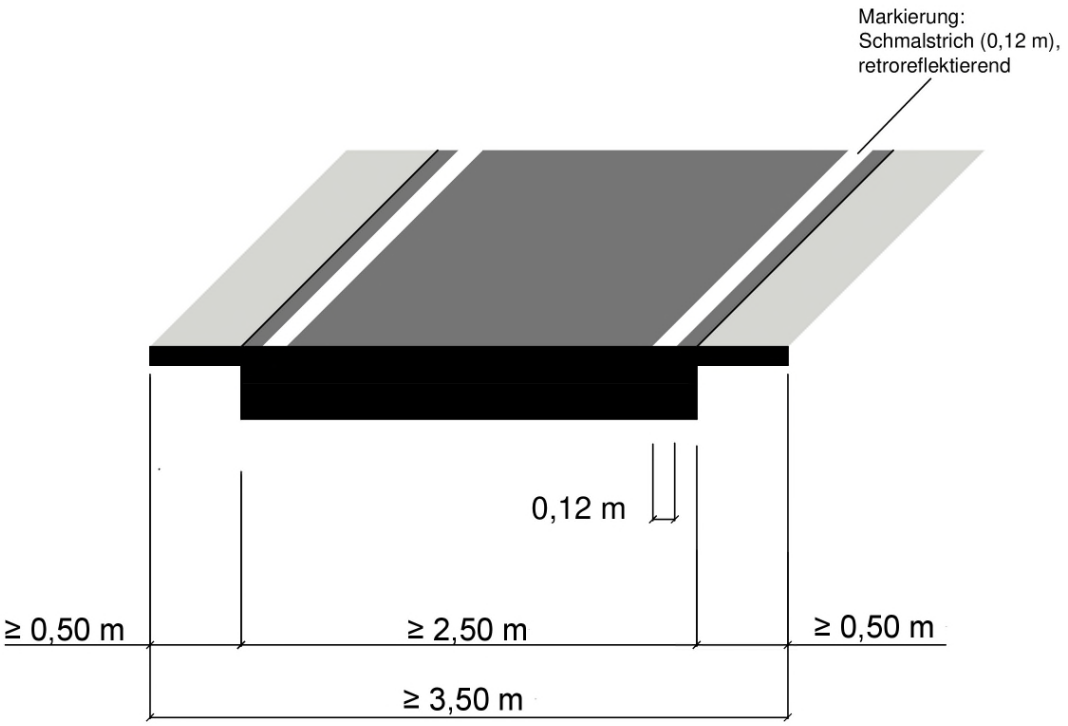
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	Süß_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	56
Kommune	Süßen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	L1214				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	126
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	12295	1.260 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

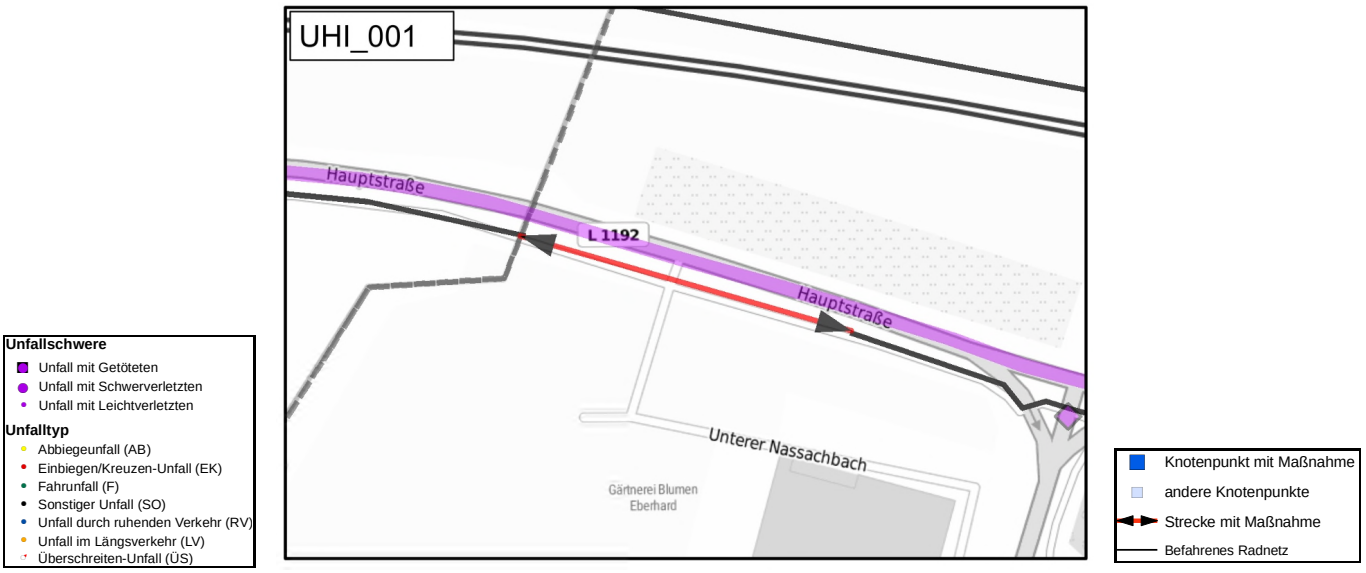
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

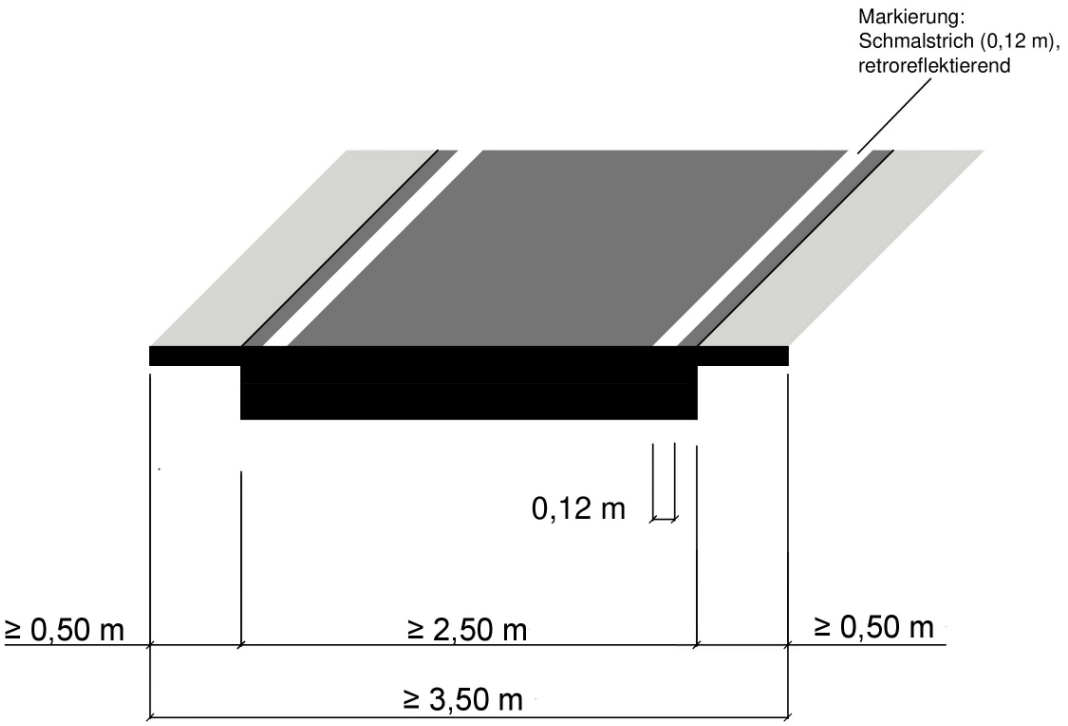
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt (Randmarkierung hergestellt)



Maßnahmen-Nr.	UHI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	126
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	90
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	12295	17.100 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

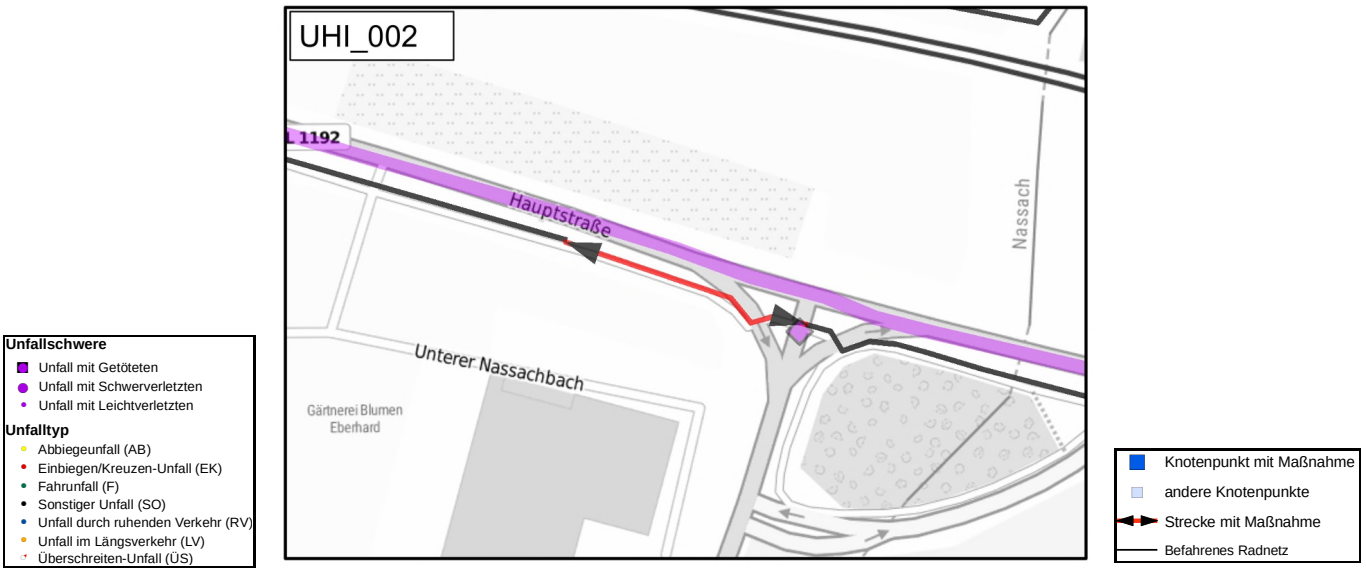
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist im Verlauf auf der östlichen Seite leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

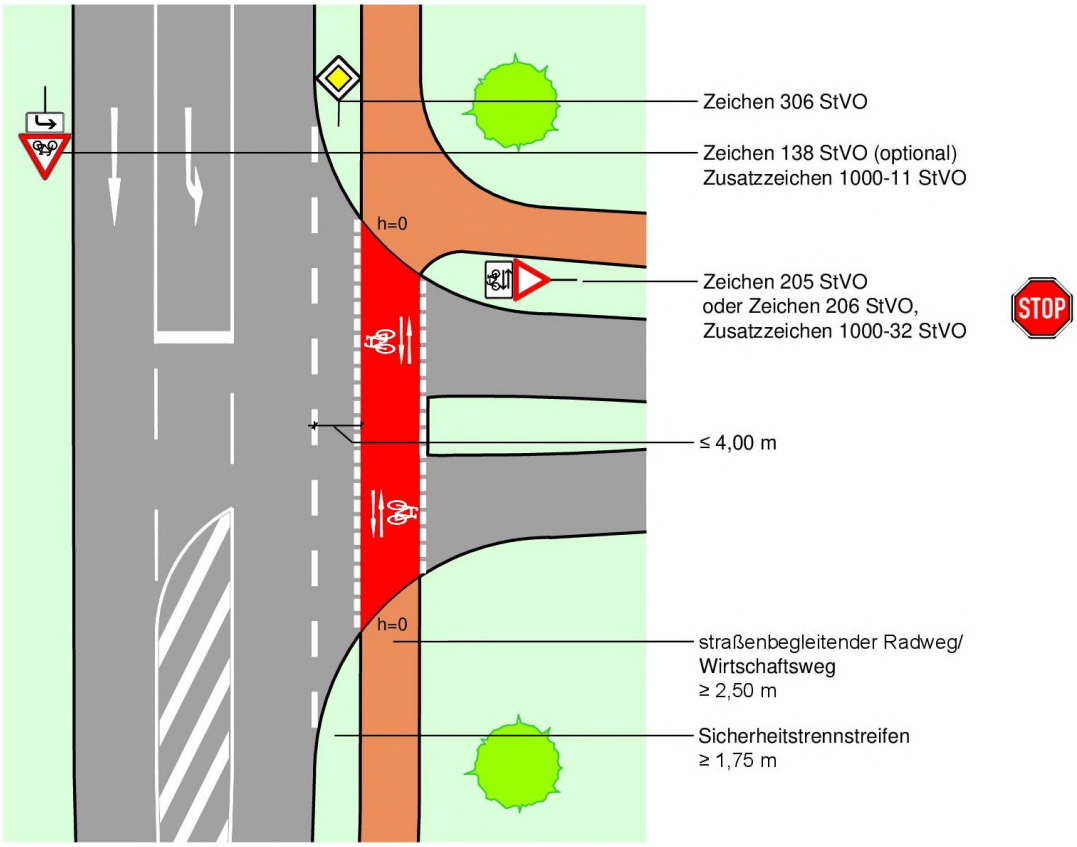


Maßnahmen-Nr.	UHI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	90
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	208
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	59.280 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

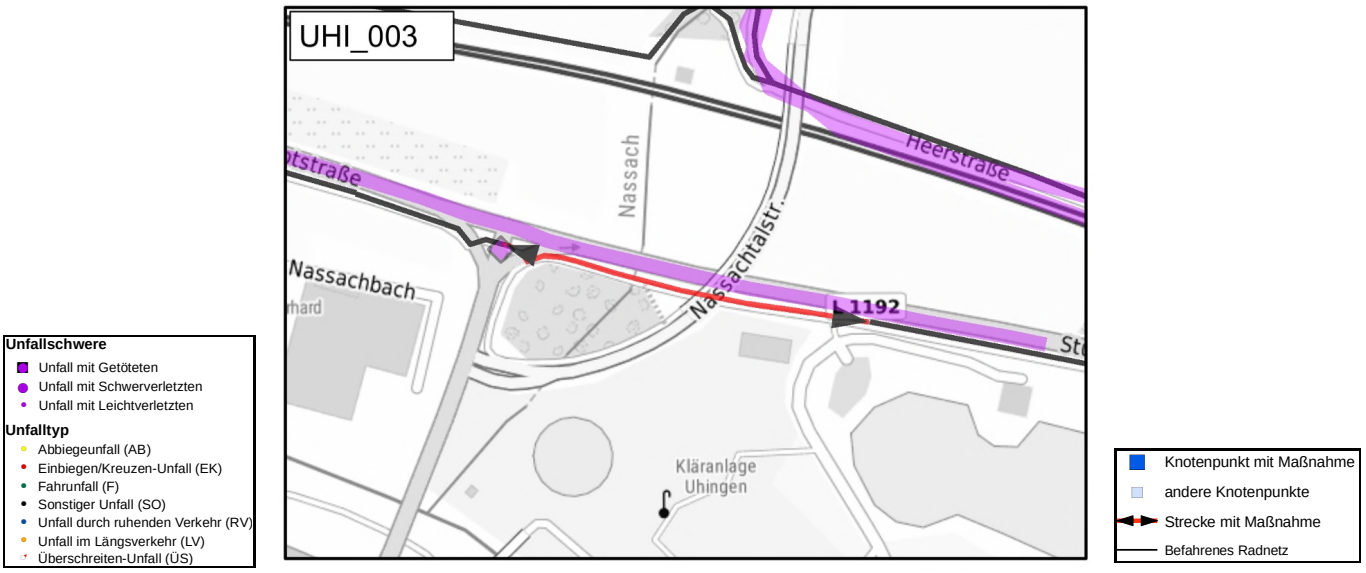
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

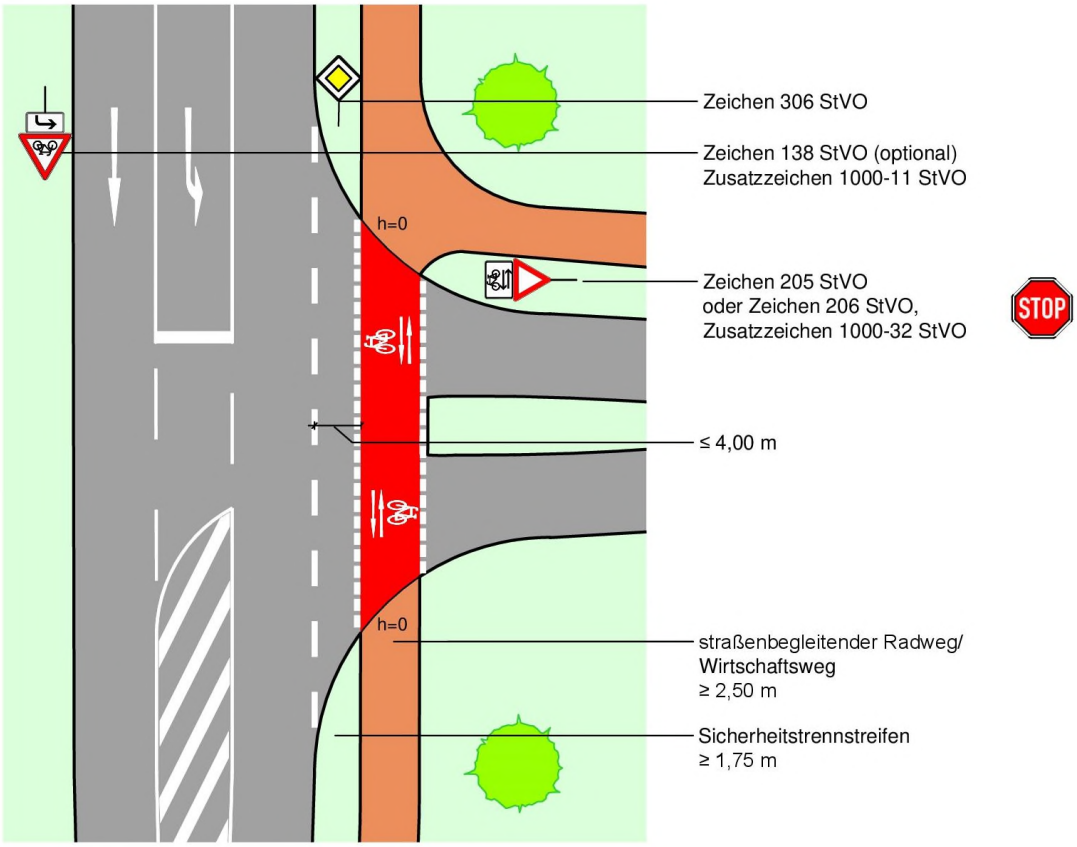


Maßnahmen-Nr.	UHI_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	208
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Hauptstr. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	917
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	9.170 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

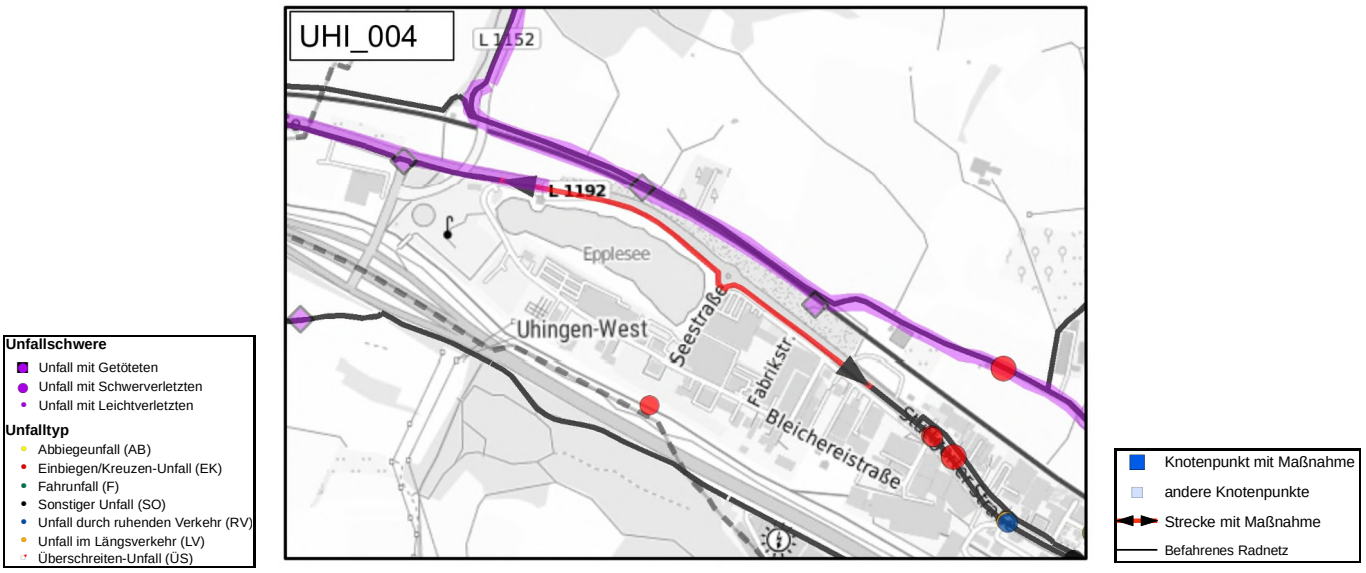
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

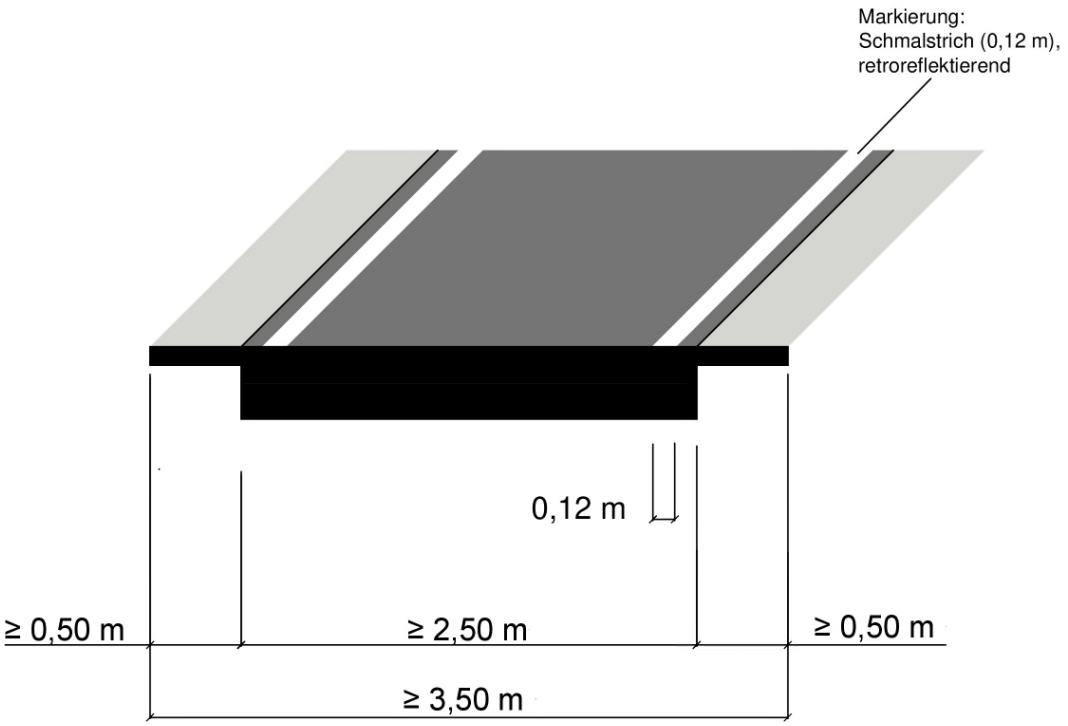
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt (Randmarkierung hergestellt)



Maßnahmen-Nr.	UHI_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	917
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_004.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren und VZ 205 aufstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-4

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	1.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

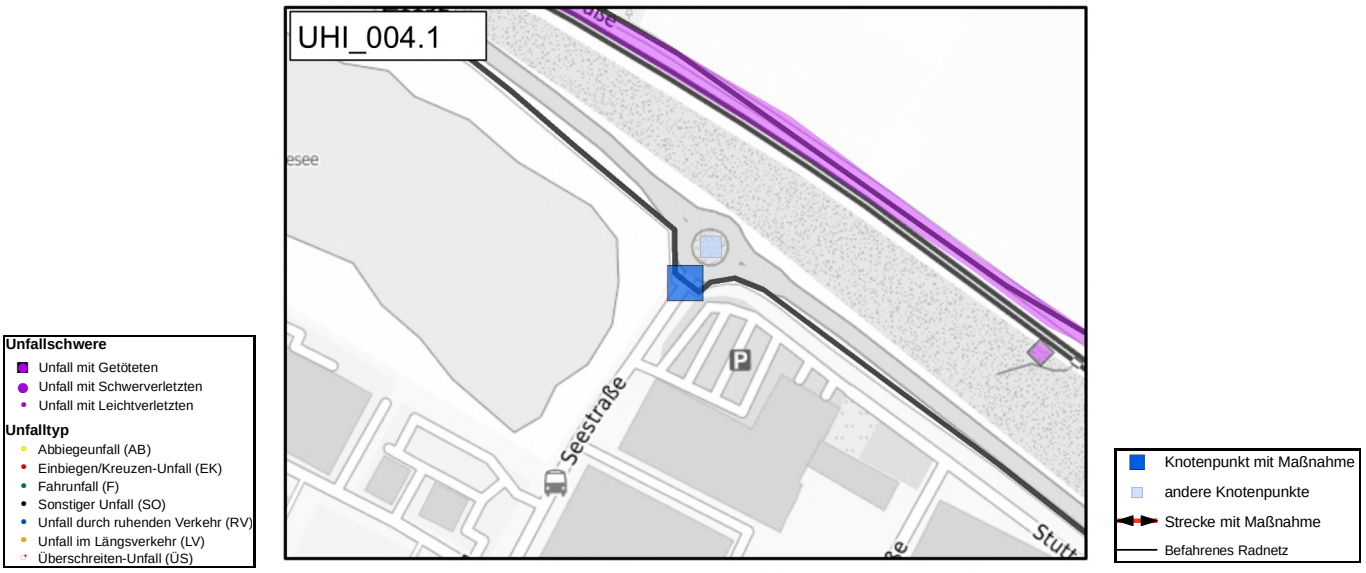
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

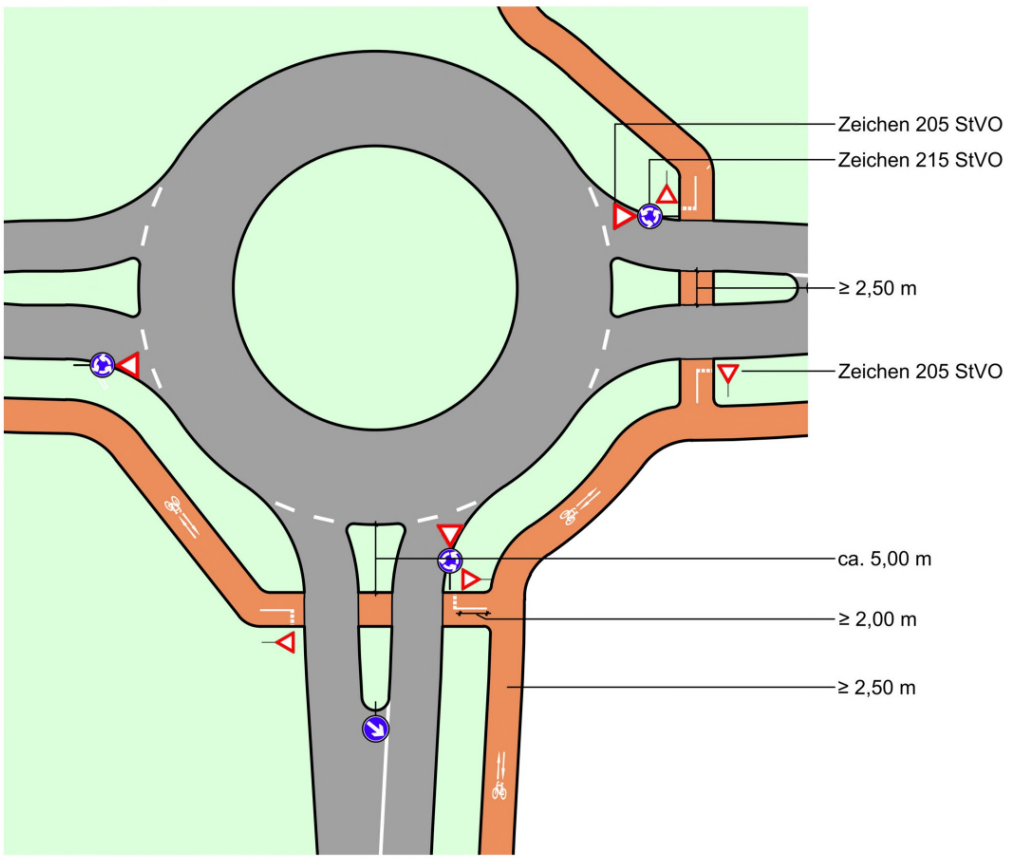
Der Radverkehr ist an Kreisverkehren außerorts nicht bevorrechtigt. Dies sollte durch die Markierung von Wartelinien und der Aufstellung des VZ 205 (Vorfahrt gewähren) an der Querung eindeutig gekennzeichnet werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (VZ 205 wird aufgestellt, Wartelinien werden markiert)



Maßnahmen-Nr.	UHI_004.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				

Musterlösung
Führungsformen außerorts

Radweg am Kreisverkehr



Regelungen:
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 5.3

Anwendungsbereiche:
- Zweirichtungsradwege an Kreisverkehren außerorts

Hinweise:
- der Radverkehr ist vorfahrtrechtlich unterzuordnen
- die Markierung von Radverkehrsfurten ist nicht zulässig

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 4.5-4
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_005a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Zweirichtungsführung aufheben

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

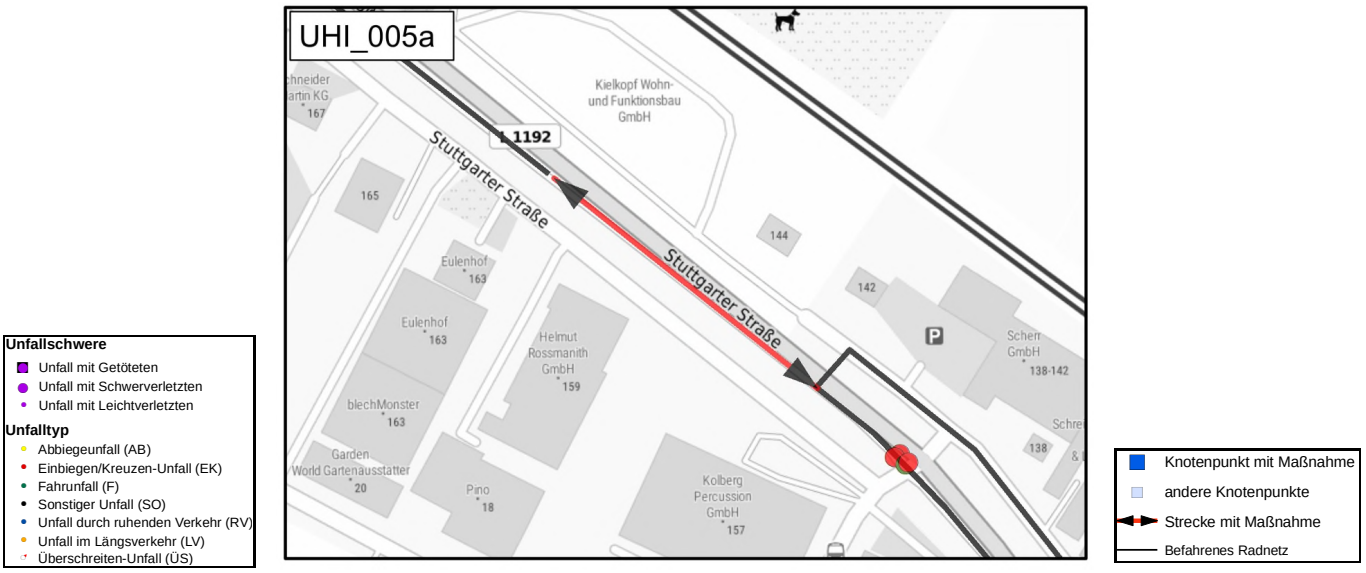
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Stuttgarter Straße gab es an den Einmündungen auf dem Zweirichtungsradweg in den letzten mehrere Unfälle mit Radfahrerbeteiligung. Daher wird für diesen Abschnitt die Zweirichtungsführung aufgehoben. An der Westseite der Einmündung Bleichereistraße wurde eine neue Mittelinsel eingerichtet. Hier quert der Radverkehr aus Richtung Uhingen in Richtung Ebersbach die Stuttgarter Straße. Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt (Beschilderung abgebaut)



Maßnahmen-Nr.	UHI_005a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_005b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	585
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Zweirichtungsführung aufheben

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

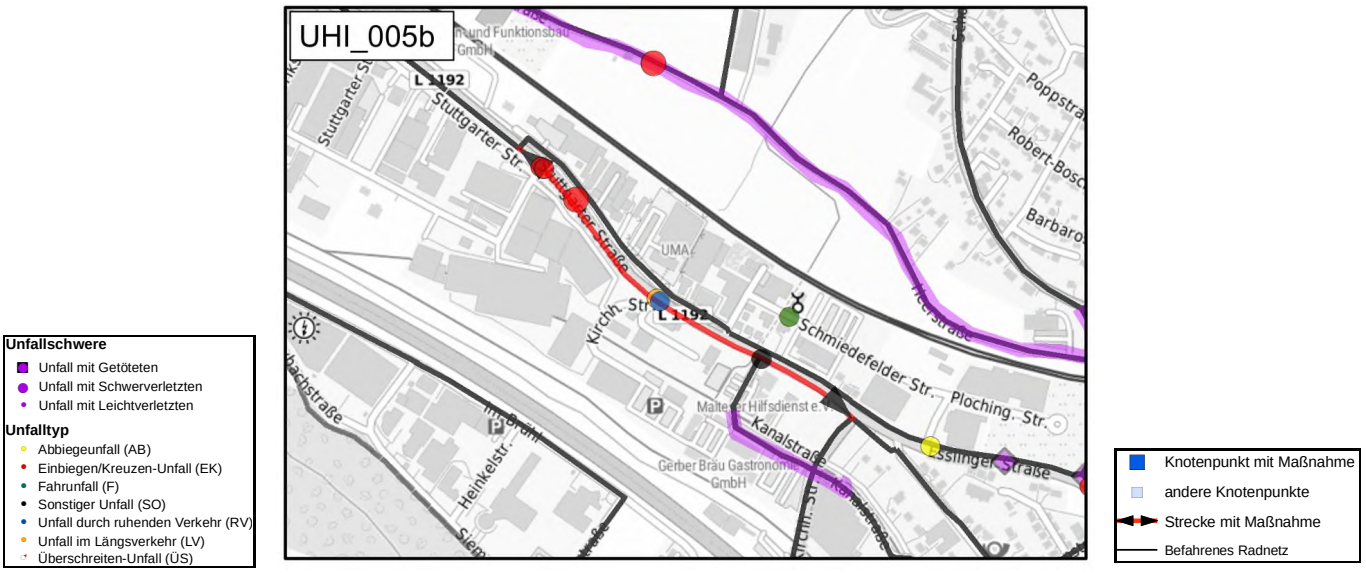
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	3	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Stuttgarter Straße gab es an den Einmündungen auf dem Zweirichtungsradweg in den letzten mehrere Unfälle mit Radfahrerbeteiligung. Daher wird für diesen Abschnitt die Zweirichtungsführung aufgehoben. An der Westseite der Einmündung Bleichereistraße wurde eine neue Mittelinsel eingerichtet. Hier quert der Radverkehr aus Richtung Uhingen in Richtung Ebersbach die Stuttgarter Straße. Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt (Beschilderung abgebaut)



Maßnahmen-Nr.	UHI_005b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	585
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_005c	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	401
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Zweirichtungsführung aufheben

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

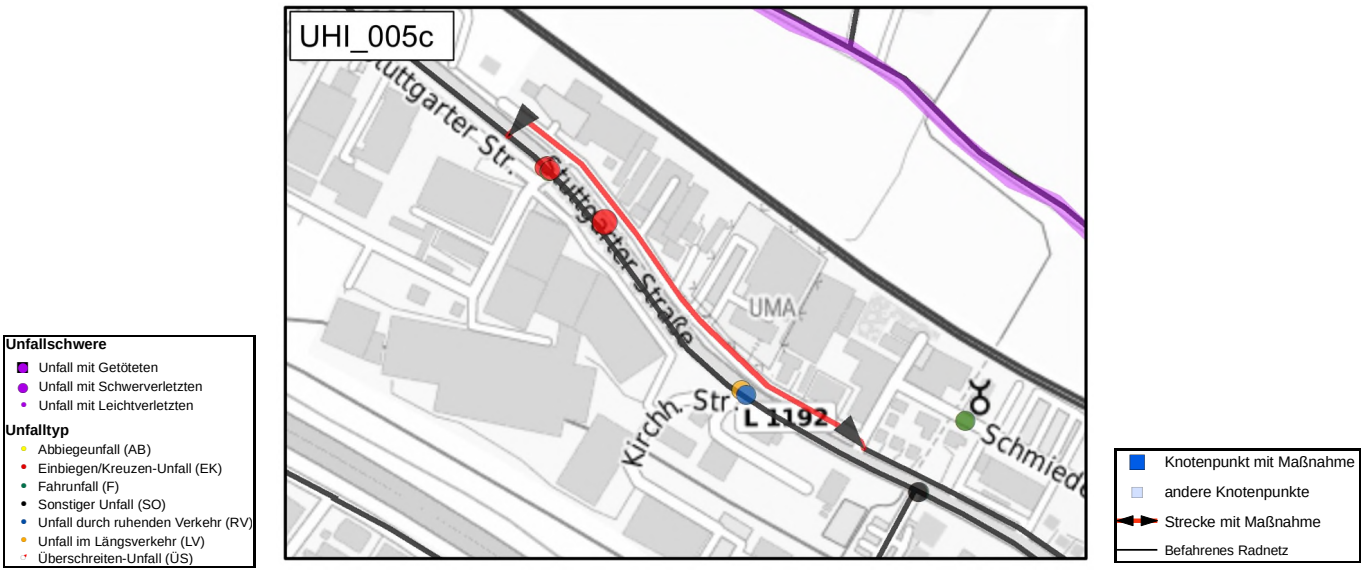
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der Stuttgarter Straße gab es an den Einmündungen auf dem Zweirichtungsradweg in den letzten mehrere Unfälle mit Radfahrerbeteiligung. Daher wird für diesen Abschnitt die Zweirichtungsführung aufgehoben. An der Westseite der Einmündung Bleichereistraße wurde eine neue Mittelinsel eingerichtet. Hier quert der Radverkehr aus Richtung Uhingen in Richtung Ebersbach die Stuttgarter Straße. Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt (Beschilderung abgebaut)



Maßnahmen-Nr.	UHI_005c	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	401
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	239
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L 1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

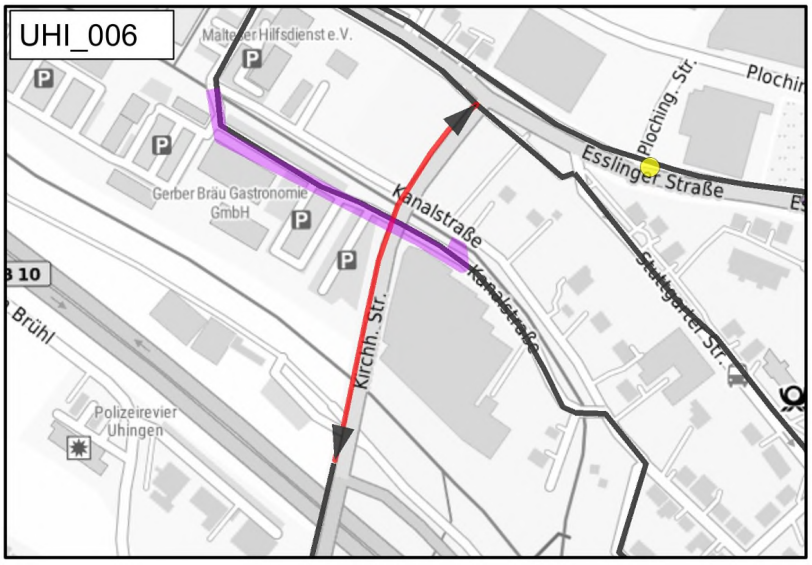
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg (StVO-Kennzeichnung: Radverkehr in beide Richtungen) auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,20 bis 2,40 m. Im Zuge einer Sanierung der Kirchheimer Straße (bis zur B 10 als L 1192) sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung des Rad- / Gehweges an der Westseite auf den mittleren Standard möglich ist (4 m). Dies kann abschnittsweise nur in Richtung der Fahrbahn (z. B. am Brückenbauwerk) erfolgen. Außerdem ist zu prüfen, ob vorher ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert werden kann. Hinweis der Kommune: Die Umsetzung der Maßnahmen an der B 297 (UHI_006, 007 und 007.1) sind schwierig und aufwändig, sie werden von der Stadt aber grundsätzlich begrüßt. Über die Uhinger Straße sind das Gewerbegebiet und das Polizeirevier Uhingen angeschlossen.



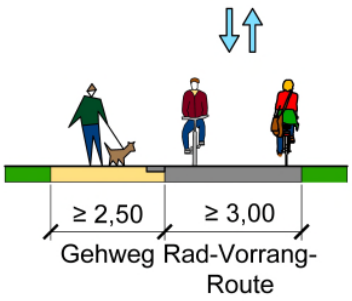
Maßnahmen-Nr.	UHI_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	239
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str. (L 1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

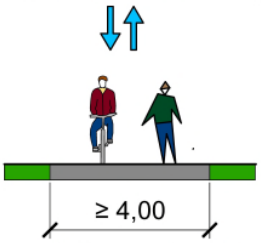
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	UHI_006.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Kirchheimer Straße (L1192) / Kanalstraße		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

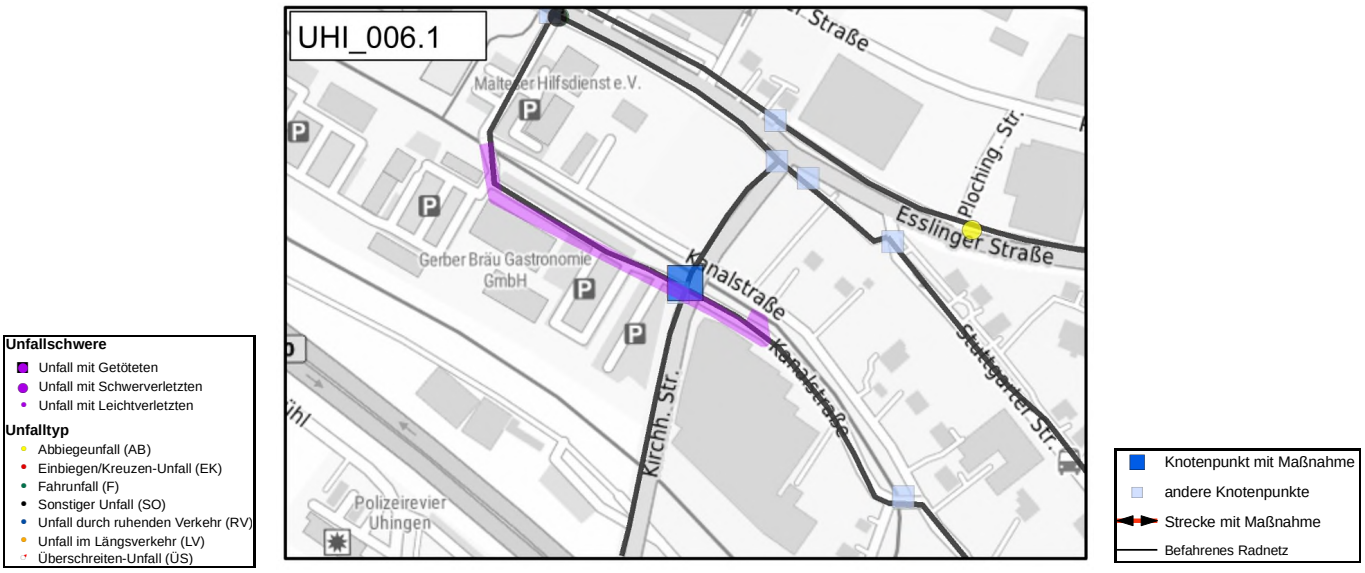
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

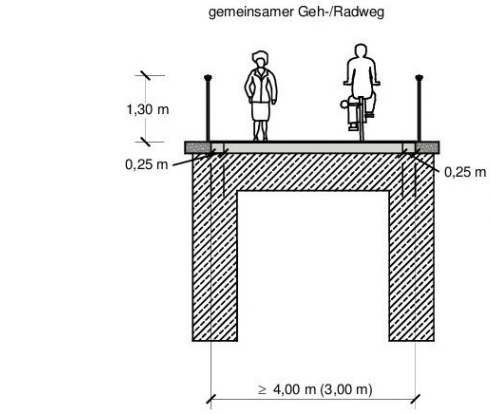


Maßnahmen-Nr.	UHI_006.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Kirchheimer Straße (L1192) / Kanalstraße				

M u s t e r l ö s u n g

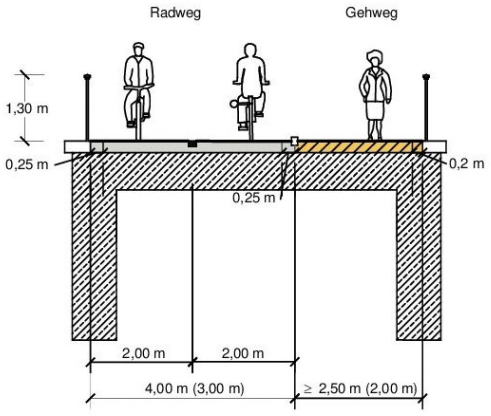
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	209
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	100.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

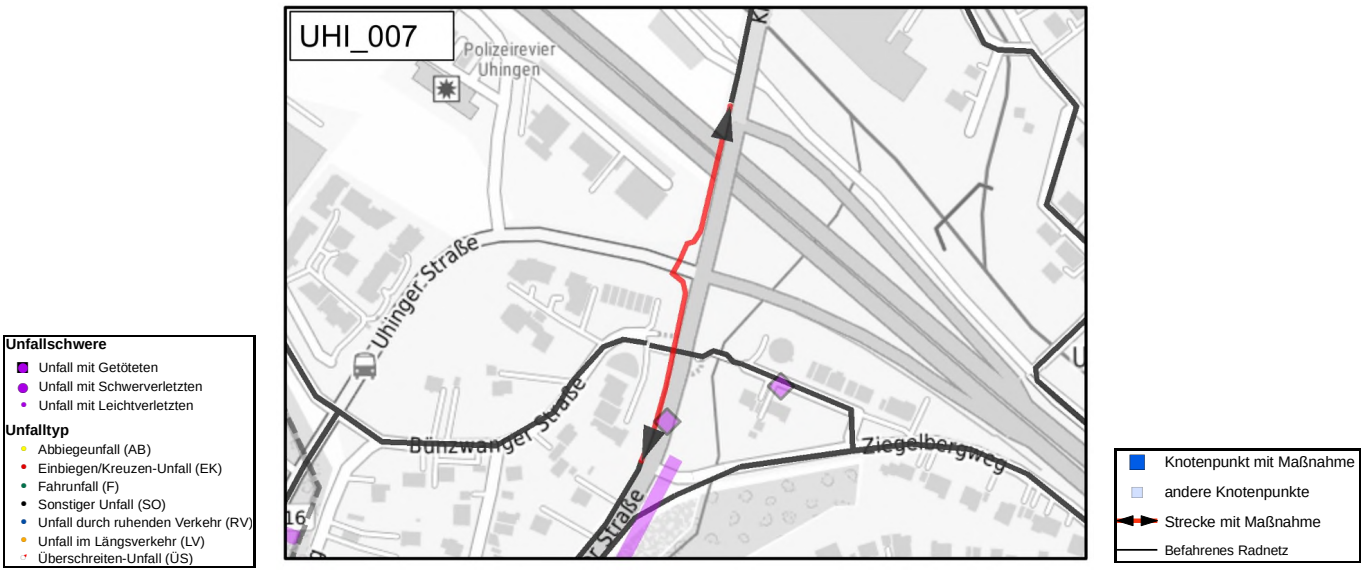
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg (StVO-Kennzeichnung: Radverkehr in beide Richtungen) auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,20 bis 2,40 m. Im Zuge einer Sanierung der Kirchheimer Straße sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung des Rad- / Gehweges an der Westseite auf den mittleren Standard möglich ist (4 m). Dies kann abschnittsweise nur in Richtung der Fahrbahn (z. B. am Brückenbauwerk) erfolgen. Außerdem ist zu prüfen, ob vorher ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert werden kann. Hinweis der Kommune: Die Umsetzung der Maßnahmen an der B 297 (UHI_006, 007 und 007.1) sind schwierig und aufwändig, sie werden von der Stadt aber grundsätzlich begrüßt. Über die Uhinger Straße sind das Gewerbegebiet und das Polizeirevier Uhingen angeschlossen.



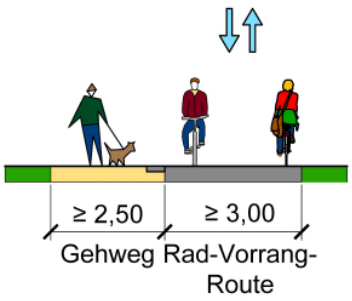
Maßnahmen-Nr.	UHI_007	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	209
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

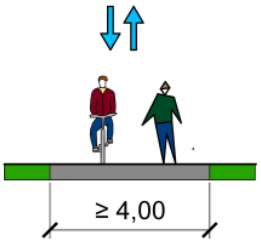
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	UHI_007.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Kirchheimer Str. (B297) / Uhinger Str.		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahme am vorfahrtgeregelten Knoten

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

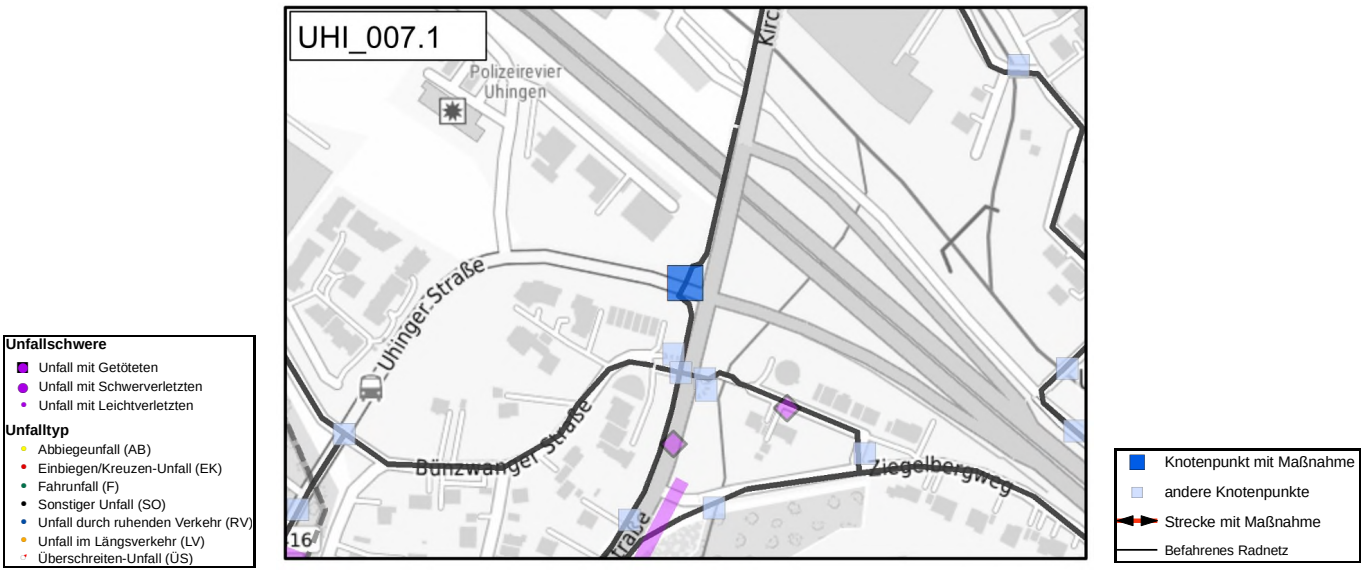
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr ist innerorts im Zuge der Führung an Hauptverkehrsstraßen an untergeordneten Einmündungen zu bevorrechtigen. Diese Vorfahrtsberechtigung wird durch eine rot eingefärbte Radverkehrsfurt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen verdeutlicht. Da der in der Ausfahrt der Uhinger Straße zwei Fahrspuren vorhanden sind, ist diese Maßnahme erst nach einem Umbau des Einmündungsbereichs möglich. Die beiden Fahrspuren in der Ausfahrt müssten zu einer Fahrspur zusammengelegt werden. Der Radius des Rechtsabbiegers in die Uhinger Straße sollte überprüft werden. Hinweis der Kommune: Die Umsetzung der Maßnahmen an der B 297 (UHI_006, 007 und 007.1) sind schwierig und aufwändig, sie werden von der Stadt aber grundsätzlich begrüßt. Über die Uhinger Straße sind das Gewerbegebiet und das Polizeirevier Uhingen angeschlossen.

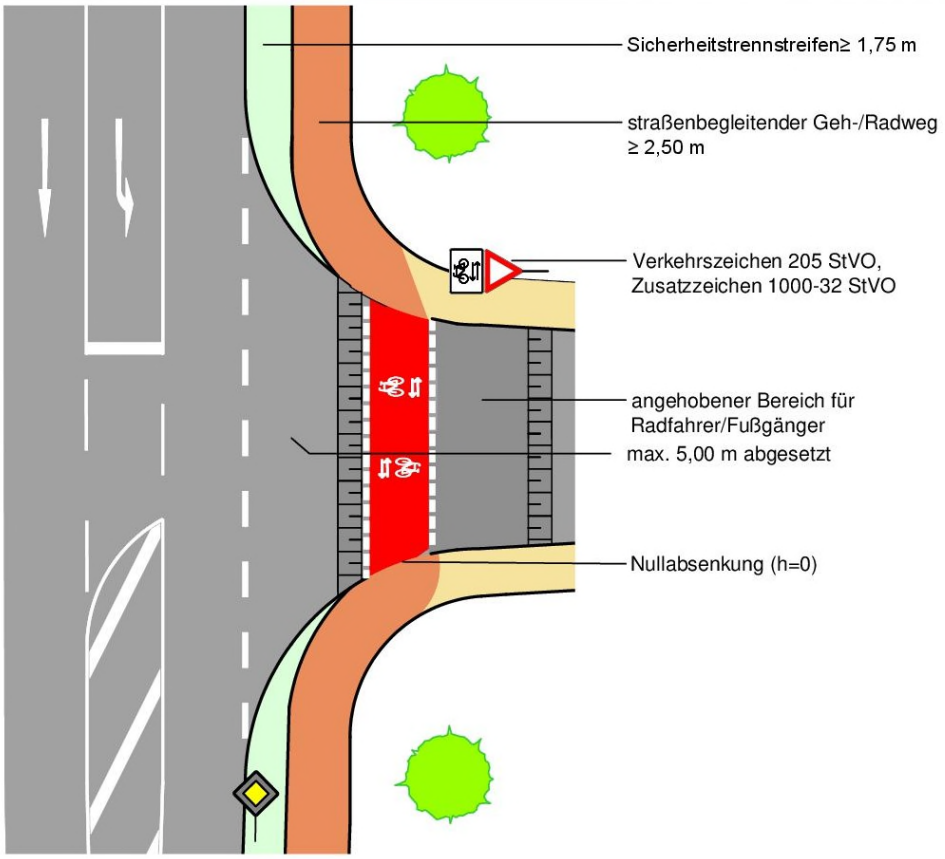


Maßnahmen-Nr.	UHI_007.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Kirchheimer Str. (B297) / Uhinger Str.		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Hauptverkehrsstraßen

Sicherung des Radverkehrs an untergeordneten Knotenpunkten



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.5

Anwendungsbereiche:
- an Unfallschwerpunkten auch bei Richtungsverkehr
- in der Regel im Vorfeld bebauter Gebiete oder in Gewerbegebieten, v. a. außerorts, inEinzelfällen auch innerorts

Hinweise:
- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels angehobener Furt über die Einmündung bevorrechtigt geführt
- rote Einfärbung der Furt optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.5-1

Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_007.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Kirchheimer Str. (B297)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

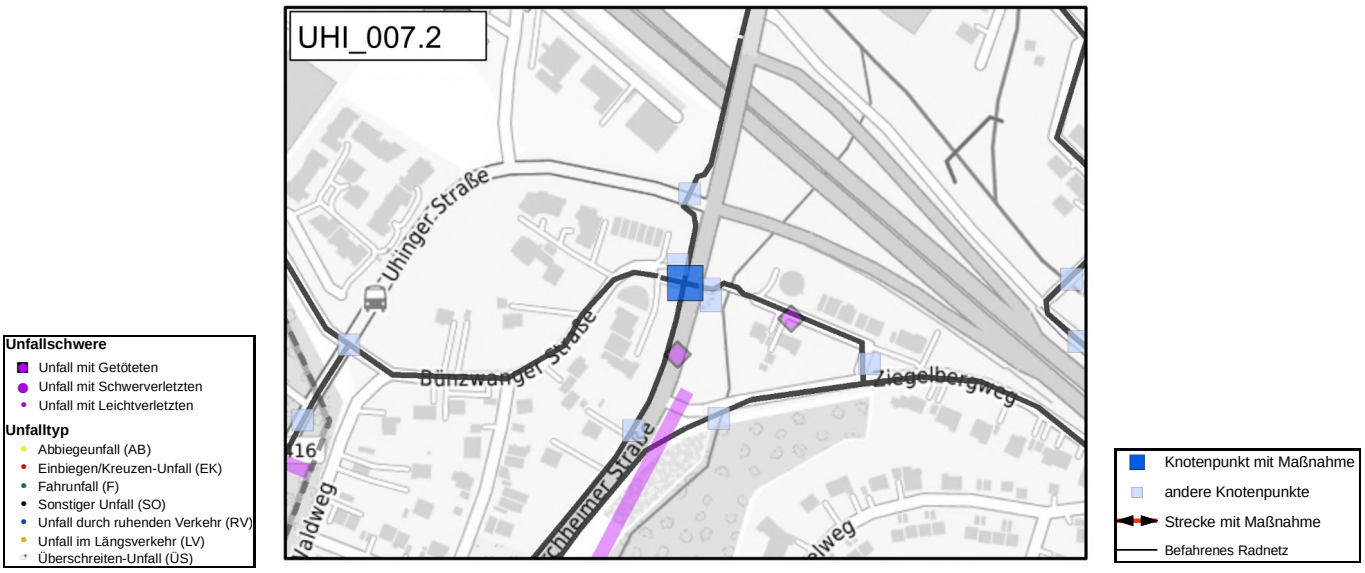
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

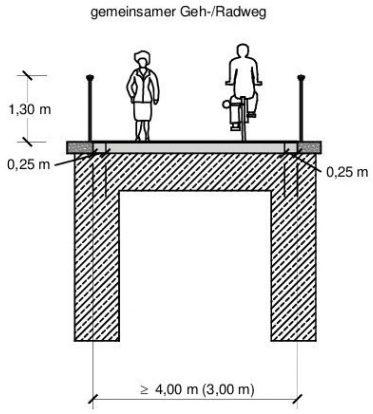


Maßnahmen-Nr.	UHI_007.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Kirchheimer Str. (B297)				

M u s t e r l ö s u n g

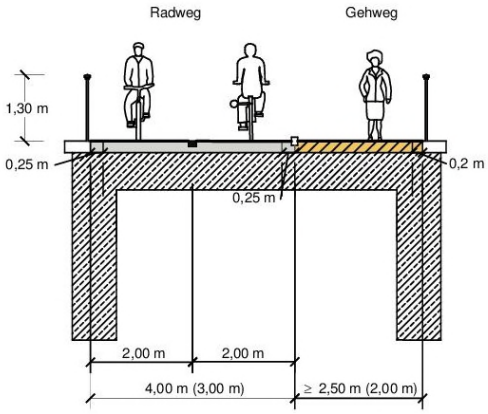
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	139
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	75.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

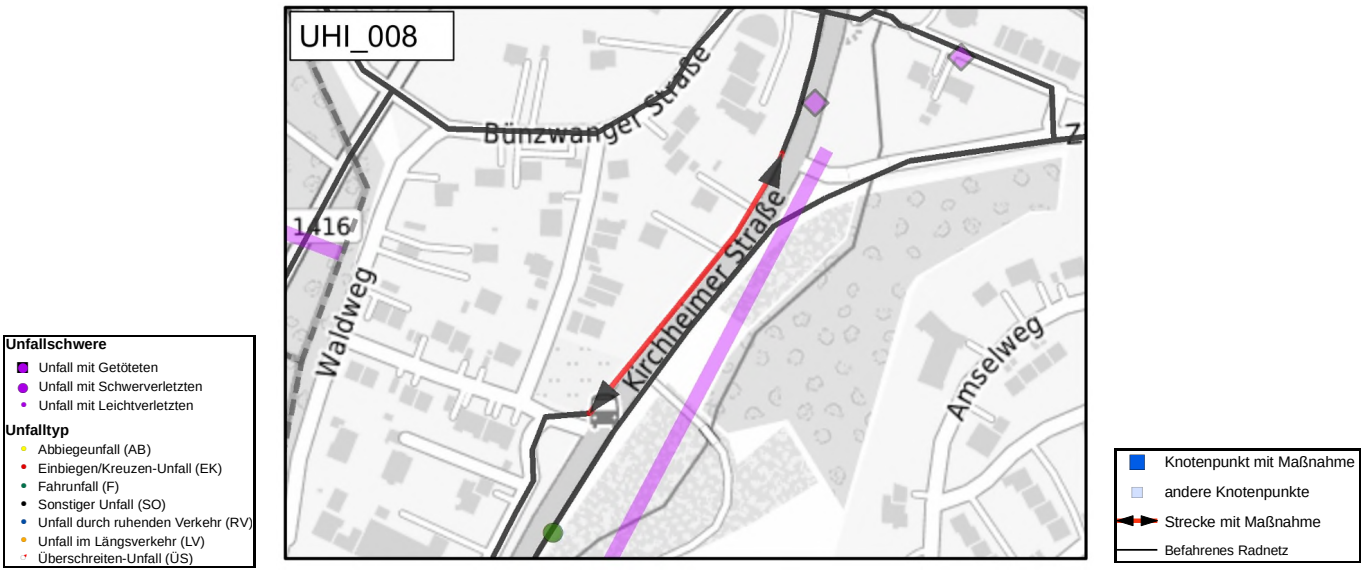
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Verbindung zwischen Uhingen und Albershausen liegt auf der Hauptachse 1. Ordnung (Göppingen - Kirchheim). Daher sollte hier der mittlere Ausbaustandard umgesetzt werden. Der Rad- / Gehweg (StVO-Kennzeichnung: Radverkehr in beide Richtungen) auf diesem Abschnitt hat eine Breite von 2,20 bis 2,40 m. Im Zuge einer Sanierung der Kirchheimer Straße sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung des Rad- / Gehweges an der Westseite auf den mittleren Standard möglich ist (4 m). Dies kann abschnittsweise nur in Richtung der Fahrbahn (z. B. am Brückenbauwerk) erfolgen. Außerdem ist zu prüfen, ob vorher ein Sicherheitstrennstreifen auf der Fahrbahn markiert werden kann. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt schwer realisierbar



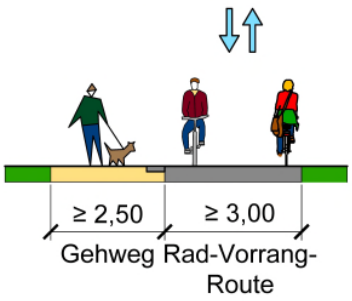
Maßnahmen-Nr.	UHI_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	139
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

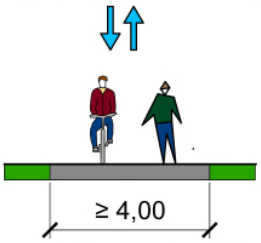
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Maßnahmen-Nr.	UHI_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	254
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	50.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

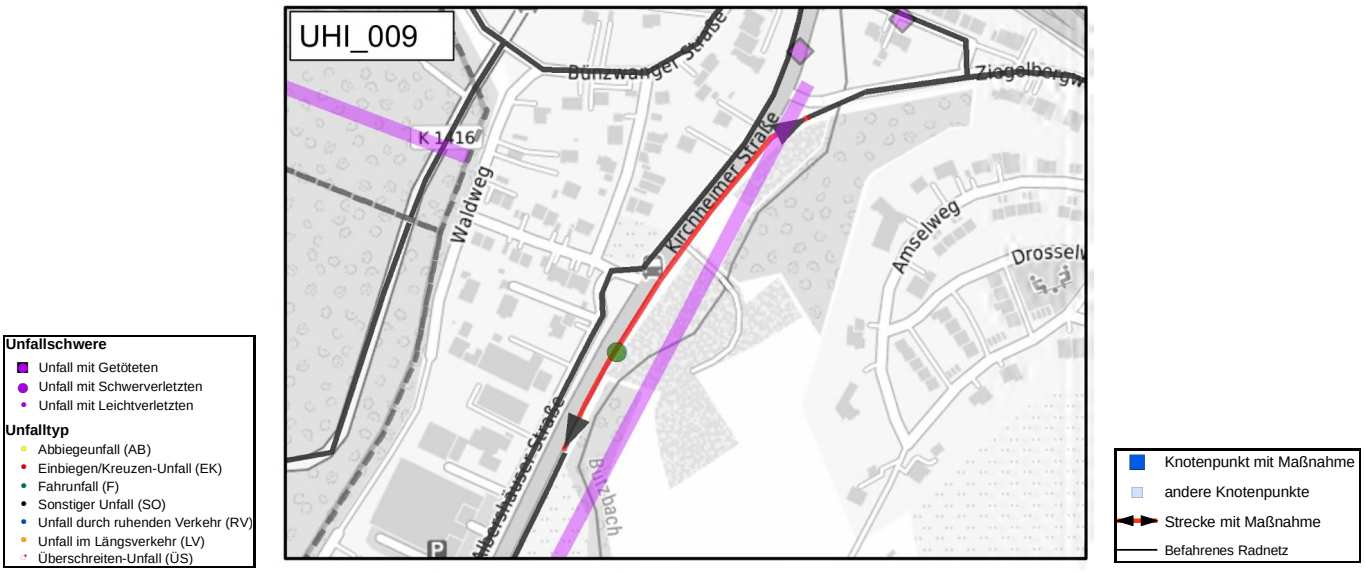
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

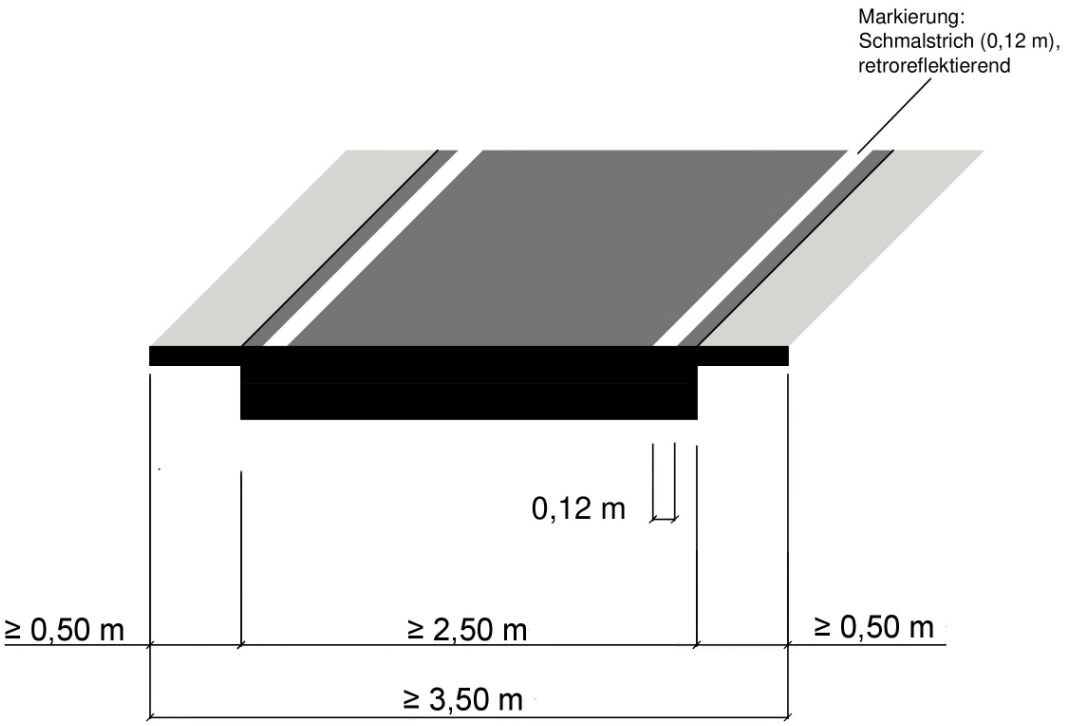
Die Nebenanlagen an der Ostseite der B 297 zwischen Albershausen (Staufenstraße) und Uhingen (Ziegelbergweg) haben an wenigen Stellen kleinere Netzrisse, die teilweise auch provisorisch ausgebessert wurden. Es besteht kein dringender Handlungsbedarf. Eine Sanierung ist mittel- bis langfristig erforderlich. Die Breite der Nebenanlagen liegt zwischen ca. 2,40 und 2,80 m. Ein Sicherheitstrennstreifen fehlt und sollte markiert werden. Eine Randmarkierung sollte ebenfalls ergänzt werden. Bei einer Sanierung der Nebenanlagen sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Nebenanlagen sind akuell aus Richtung Uhingen als gemeinsamner Rad- / Gehweg in Richtung Albershausen gekennzeichnet. Aus Richtung Albershausen (Höhe Staufenstraße) sind die Anlagen mit Gehweg / Rad frei gekennzeichnet. Es ist eine Anpassung der Beschilderung erforderlich. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Verbreiterung schwer realisierbar. Anpassung der StVO-Beschilderung sollte zeitnah erfolgen.



Maßnahmen-Nr.	UHI_009	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	254
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	188
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	14986	23.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

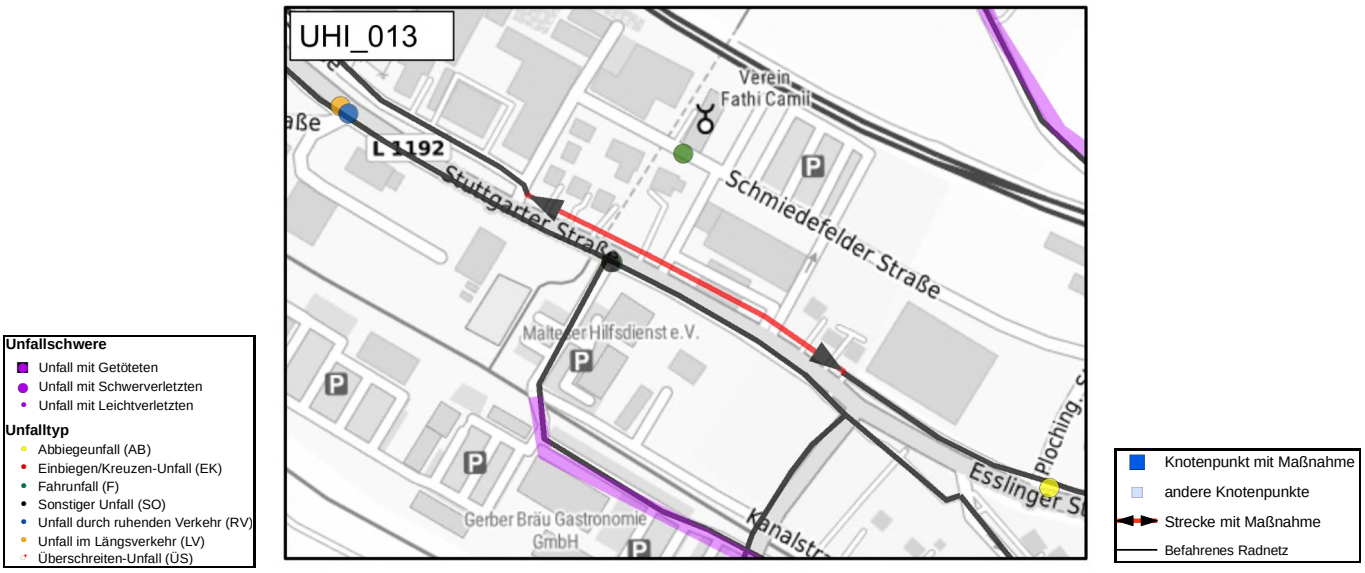
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der für den Radverkehr freigegebene Gehweg hat leichte Schäden (Netzrisse) in der asphaltierten Oberfläche. Eine Sanierung ist erst mittelfristig erforderlich. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (geteilte Straßenbaulast) Teilweise Sanierung der Oberfläche



Maßnahmen-Nr.	UHI_013	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	188
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	UHI_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	50
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192) - Esslinger Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Umwidmung in andere Art von Radverkehrsanlage (z.B. Umwidmung von getrennten in gemeinsamen Geh-/Radweg

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	15199	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

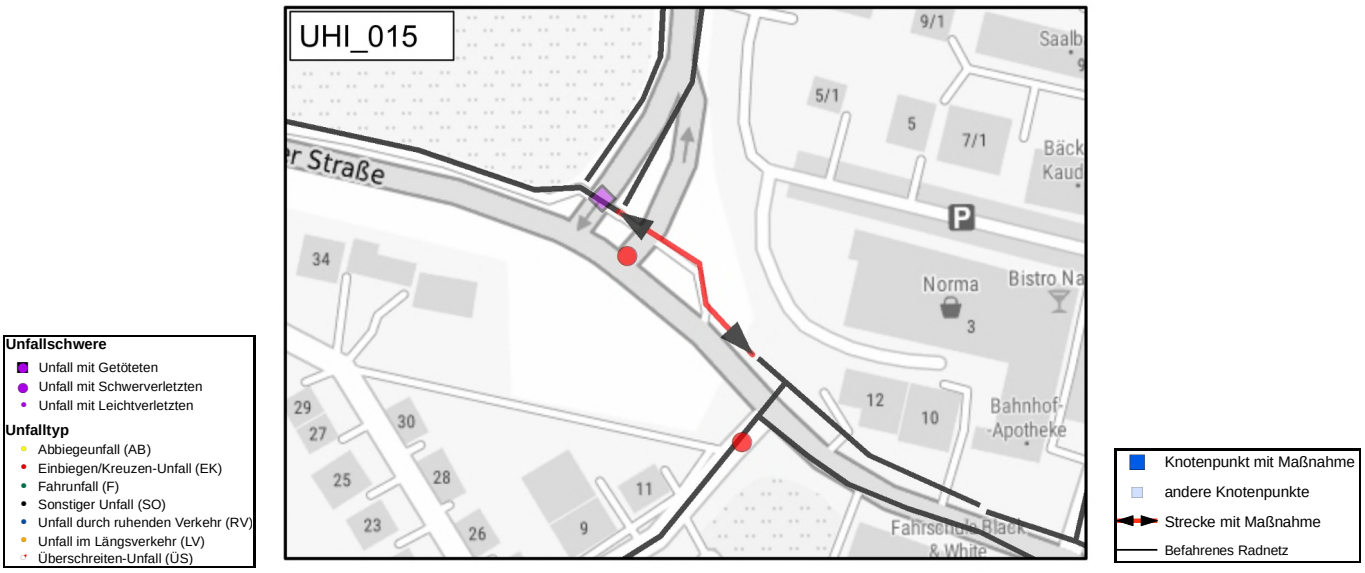
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Trennlinie zwischen Rad- / Gehweg wurde entfernt. Die StVO-Beschilderung muss entsprechend angepasst werden (VZ 240, gemeinsamer Rad- / Gehweg). Hinweis der Kommune: Bereits Umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_015	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	50
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192) - Esslinger Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_015.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		60.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

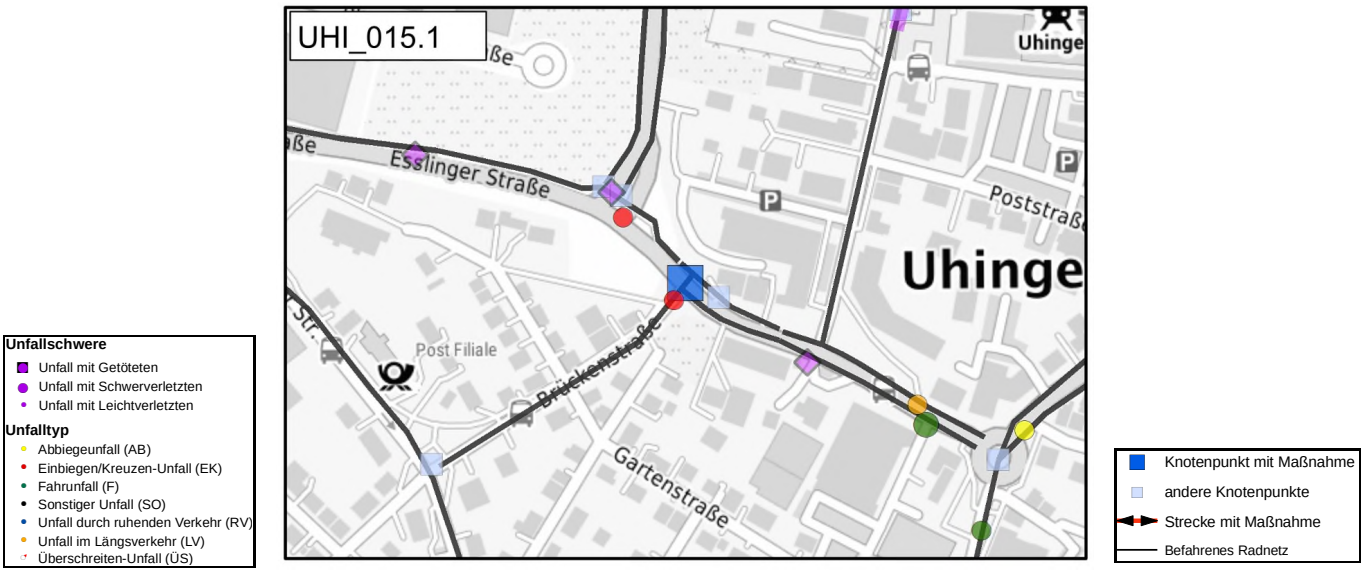
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr in Richtung Ulmer Straße sollte an dieser Fußgänger-LSA die Schorndorfer Straße queren. Da der Radverkehr direkt nach der Querung der Schorndorfer Straße die Einmündung Brückenstraße queren muss und die Ausfahrt aus der Brückenstraße gleichzeitig mit der Fußgänger-LSA auf "grün" geschaltet ist, muss die LSA so angepasst werden, dass der Radfahrende nach der Querung der Schorndorfer Straße ein eigenes Signal für die Querung der Brückenstraße erhält. Die LSA-Schaltung für den Radverkehr in Richtung Ulmer Straße sollte dann bestenfalls so eingerichtet werden, dass der Radverkehr "Vorlaufgrün" vor dem Kfz-Verkehr erhält. Hinweis der Kommune: Noch nicht Umgesetzt (hohes Verkehrsaufkommen PKW)



Maßnahmen-Nr.	UHI_015.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Fußgänger LSA
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				

Maßnahmen-Nr.	UHI_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	66
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	15199	9.900 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

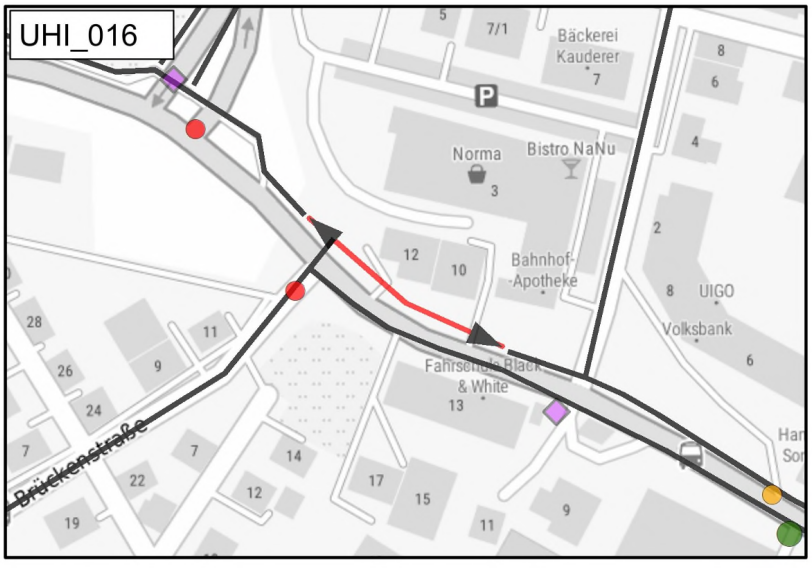
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Schorndorfer Straße wird der Radverkehr in Richtung Ebersbach von einem Schutzstreifen auf einen für den Radverkehr freigegebenen Gehweg geführt. Dieser hat nur eine Breite von 2,20 m. Es sollte geprüft werden, ob ein Ausbau der Nebenanlagen möglich ist. Außerdem sollte geprüft werden, ob der Mast mit der LSA für den Kfz-Verkehr in Richtung Ebersbach versetzt werden kann. Dieser Mast steht mittig auf dem Gehweg. Der Radverkehr in Richtung Ulmer Straße sollte an der Fußgänger-LSA auf die Südseite der Schornstraße geführt werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)

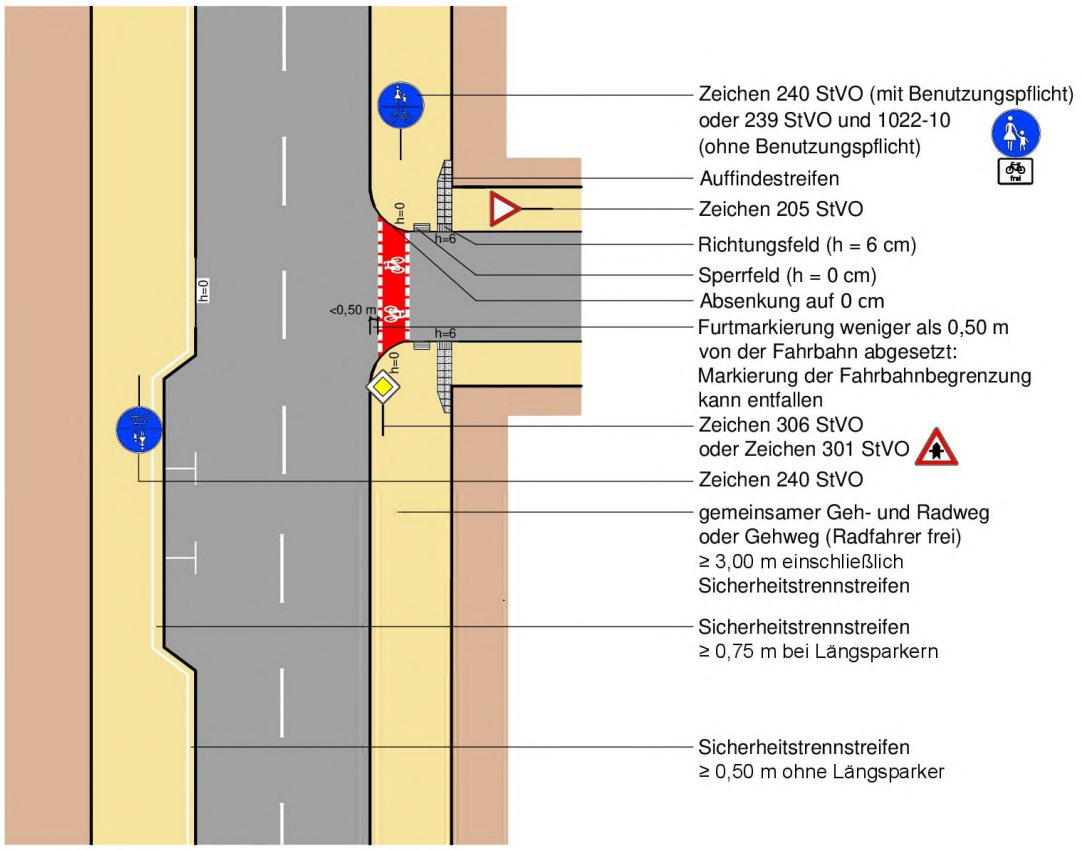


Maßnahmen-Nr.	UHI_016	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	66
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_016.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- LSA-Mast versetzen

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		25.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

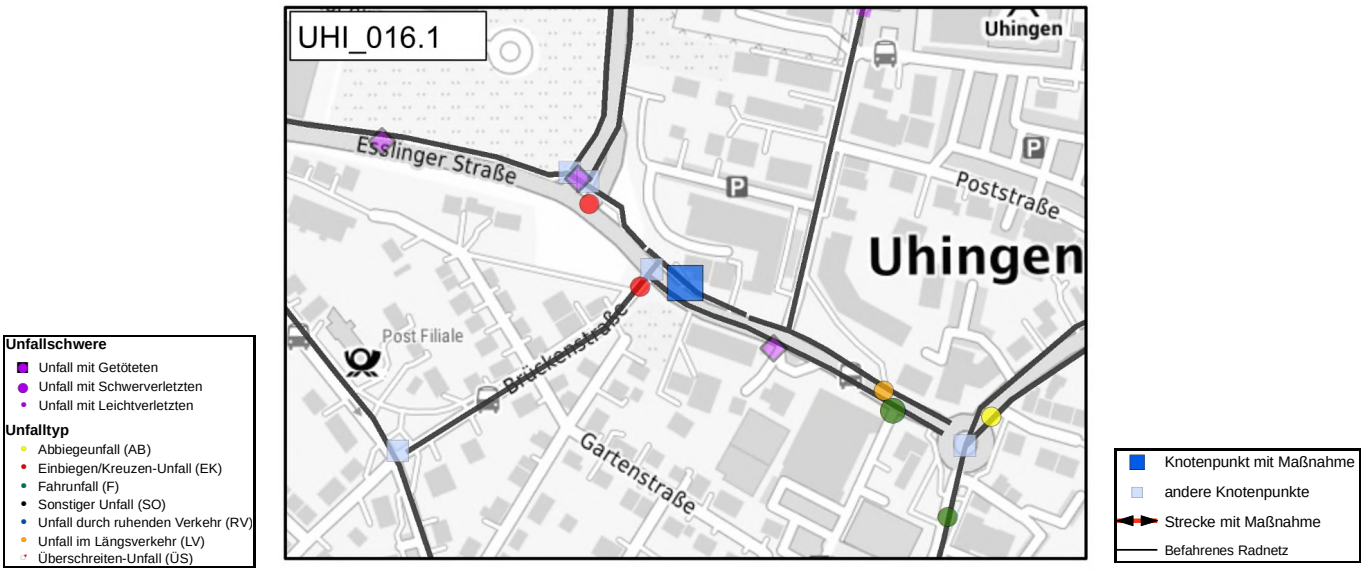
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Schorndorfer Straße wird der Radverkehr in Richtung Ebersbach von einem Schutzstreifen auf einen für den Radverkehr freigegebenen Gehweg geführt. Dieser hat nur eine Breite von 2,20 m. Es sollte geprüft werden, ob ein Ausbau der Nebenanlagen möglich ist (vgl. Streckenmaßnahme UHI_016). Es sollte geprüft werden, ob der Mast mit der LSA für den Kfz-Verkehr in Richtung Ebersbach versetzt werden kann. Dieser Mast steht mittig auf dem Gehweg. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)



Maßnahmen-Nr.	UHI_016.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)		

Maßnahmen-Nr.	UHI_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	126
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	15199	3.780 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

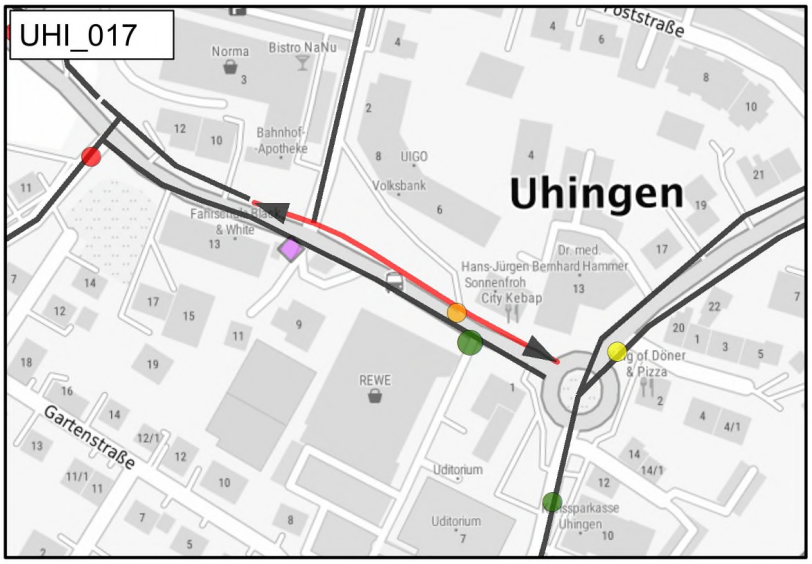
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**12**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schutzstreifen auf der L 1192 haben eine Breite von 1,10 m auf beiden Seiten. Sie weisen nicht das Regelmaß von 1,50 m auf und sollen deshalb verbreitert markiert werden. Der Querschnitt der Fahrbahn im Bereich der Bushaltebuchten beträgt etwa 8 m. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

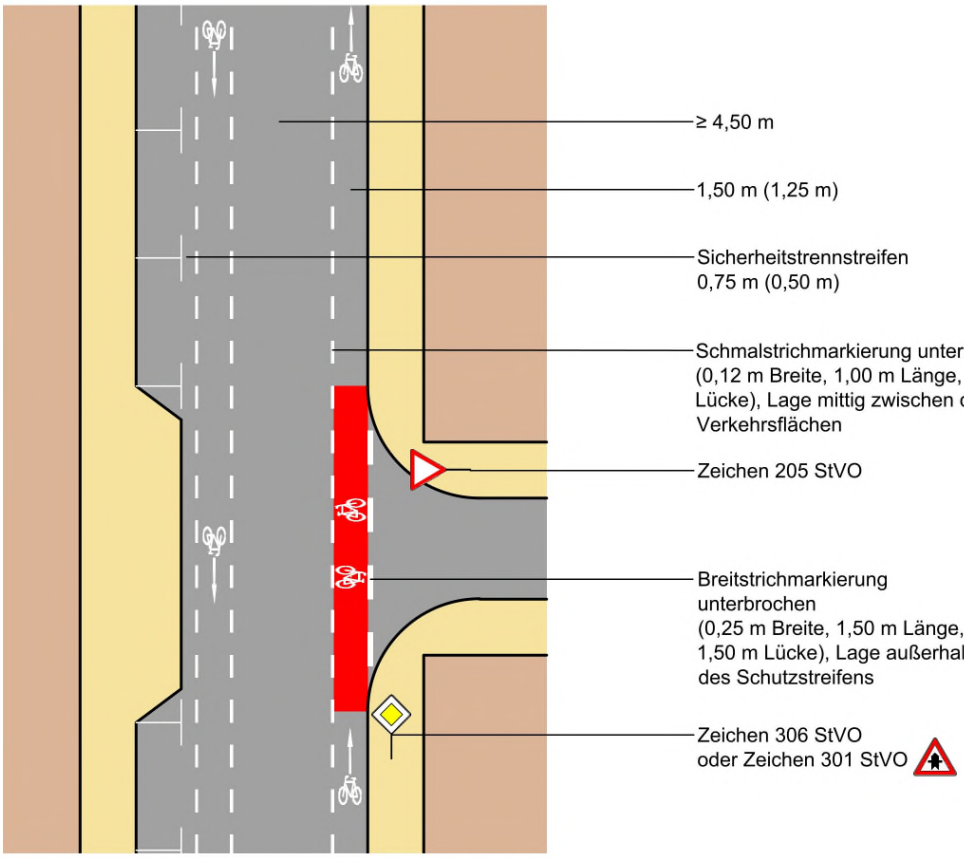
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_017	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	126
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_018b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	15199	3.690 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

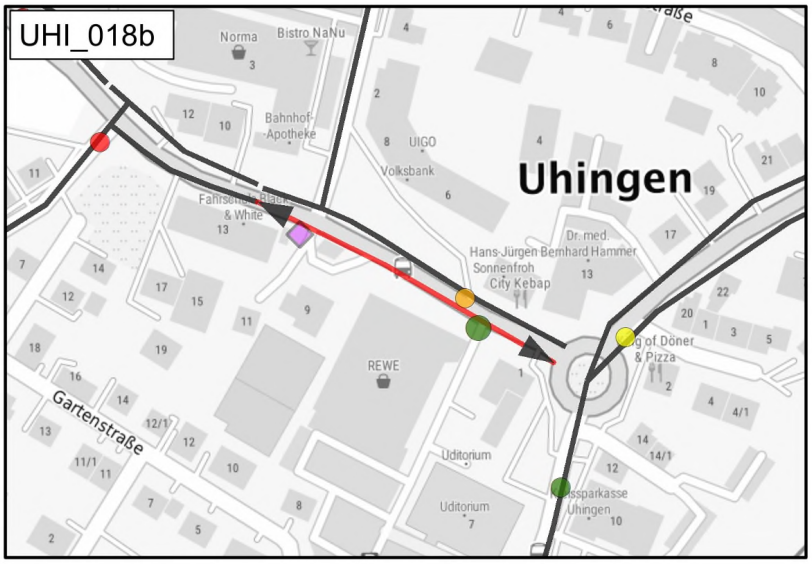
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**12**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schutzstreifen auf der L 1192 haben eine Breite von 1,10 m auf beiden Seiten. Sie weisen nicht das Regelmaß von 1,50 m auf und sollen deshalb verbreitert markiert werden. Der Querschnitt der Fahrbahn im Bereich der Bushaltebuchten beträgt etwa 8 m. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

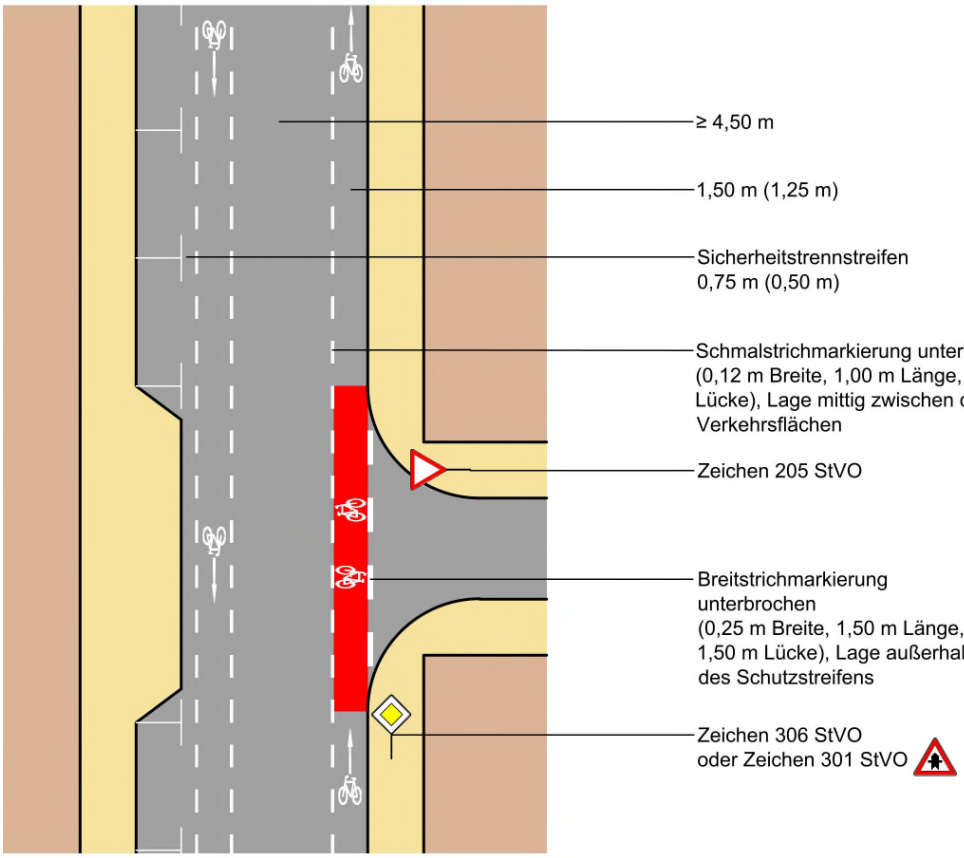


Maßnahmen-Nr.	UHI_018b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	123
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1192)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_019a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	133
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Ende des Radweges sichern

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10897	11.990 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

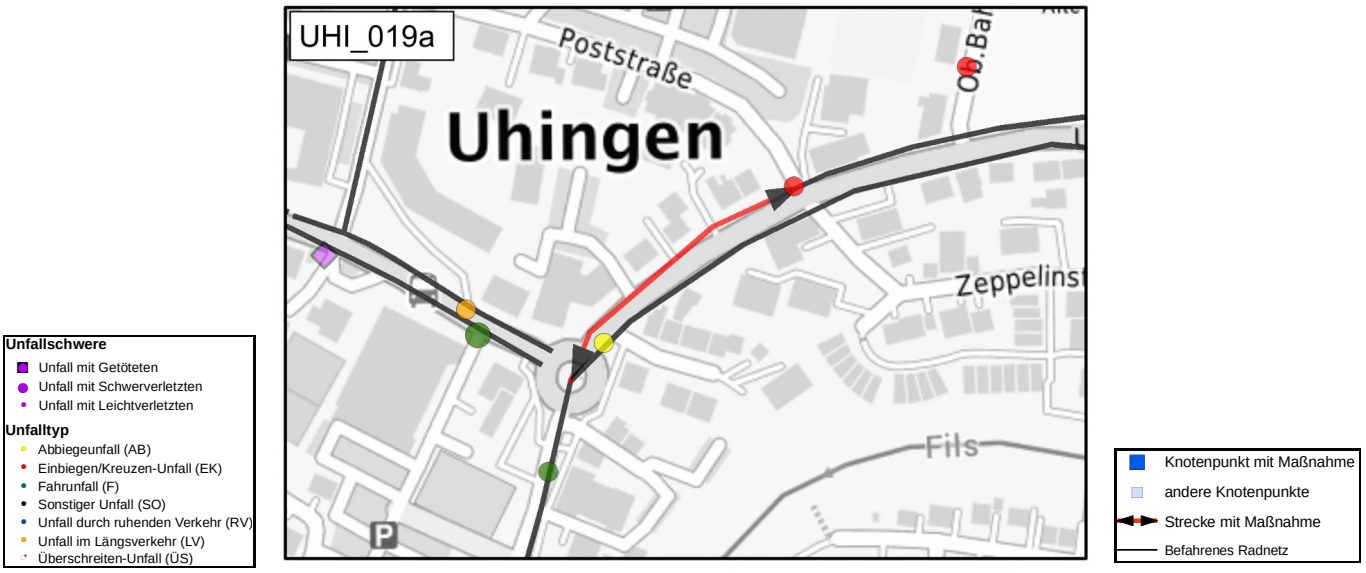
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr an der Ulmer Straße in Richtung Uhingen-Mitte sollte bis zur Poststraße auch zukünftig die Wahlmöglichkeit zwischen einer Führung auf den Nebenanlagen (Gehweg / Rad frei) und einer Führung auf der Fahrbahn haben. Kurz nach der Poststraße ist eine Führung des Radverkehrs im Seitenraum nicht mehr möglich (vgl. Foto B). Daher sollte der Radverkehr in Richtung Uhingen Mitte nach der Poststraße (vgl. Foto A) sicher auf die Fahrbahn geführt werden (vgl. Musterlösung 3.4-2). Die Weiterführung des Radverkehrs auf der Fahrbahn kann durch eine Piktogrammspur verdeutlicht werden. In der Gegenrichtung kann bis zum Beginn des geplanten Schutzstreifens ebenfalls eine Piktogrammspur markiert werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Noch nicht umgesetzt



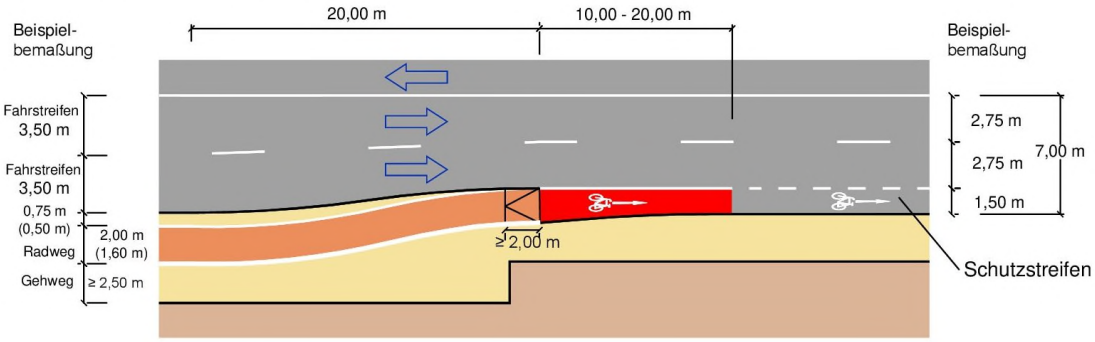
Maßnahmen-Nr.	UHI_019a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	133
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

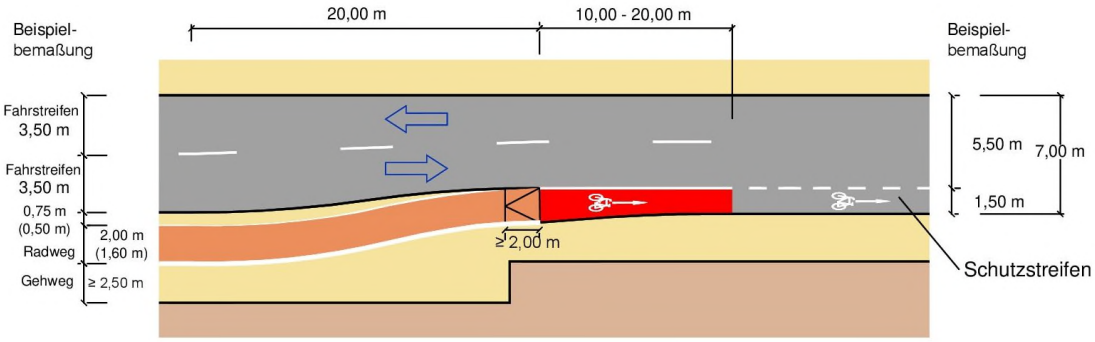
Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Baulich geschütztes Radwegende

Mehrstreifige Richtungsfahrbahn



Zweistreifige Straße



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4 und 11.1.6

Anwendungsbereiche:

- Überführung eines Richtungsradweges in einen Schutzstreifen oder in Fahrbahnführung

Hinweise:

- ein baulich geschützter Übergang ist gegenüber Markierungen zu bevorzugen
- ein Radweganfang oder -ende ist auch erforderlich, wenn sich die Benutzungspflicht im Verlauf baulich angelegter Radwege ändert
- rote Einfärbung optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Rampenneigung 4% bis 6%
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_019b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	946
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10897	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

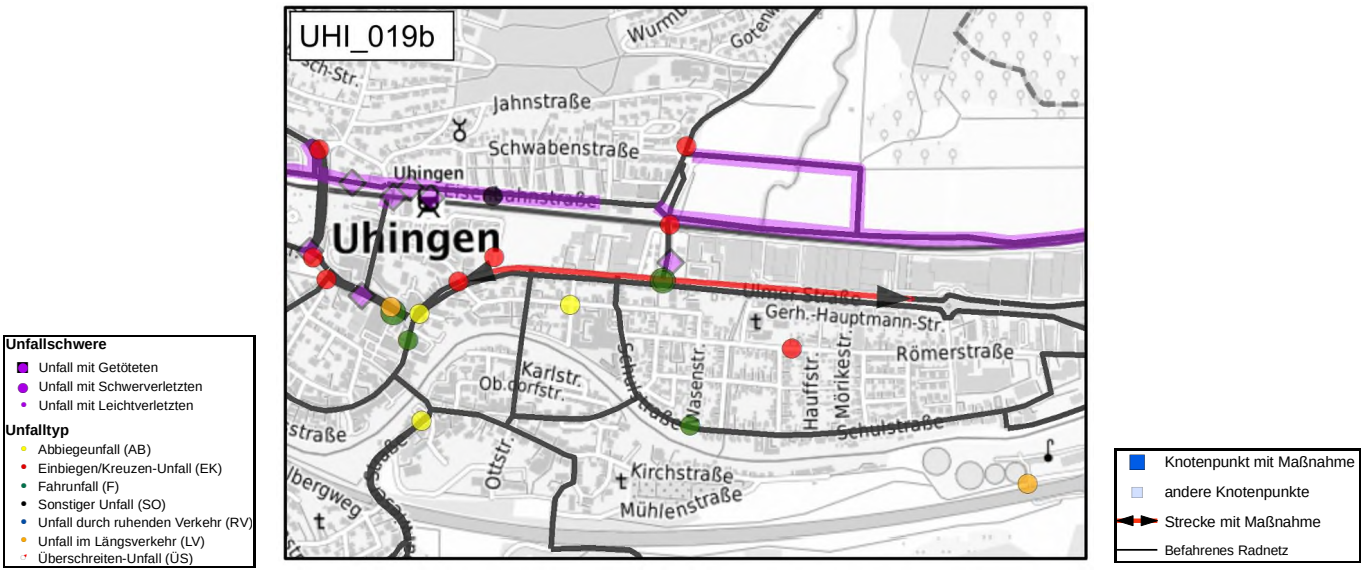
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr an der Ulmer Straße in Richtung Uhingen-Mitte sollte bis zur Poststraße auch zukünftig die Wahlmöglichkeit zwischen einer Führung auf den Nebenanlagen (Gehweg / Rad frei) und einer Führung auf der Fahrbahn haben. Für den Radverkehr in Richtung Göppingen sollte ab dem Kreisverkehr oder spätestens ab der Poststraße auf der Südseite ein Schutzstreifen bis zur Adalbert-Stifter-Straße markiert werden (vgl. UHI_136). Spätestens dann sollte auf der Nordseite die Freigabe für den Radverkehr in Richtung Göppingen entfallen. Hinweis der Kommune: Die Markierung eines Schutzstreifens wäre grundsätzlich die richtige Lösung, ist aber schwierig umsetzbar. Es gibt auch die Überlegung die Linksabbiegestreifen aufzugeben. Und es gibt Überlegungen, den Radverkehr in Richtung Göppingen auf kurzen Abschnitten evtl. doch im Seitenraum zu führen (Gehweg / Rad frei), im Wechsel zwischen Schutzstreifen und Seitenraum (u. a. abhängig vom ruhenden Verkehr, der teilweise nicht wegfallen kann, insbesondere im westlichen Abschnitt). Die Einmündungen müssten bei Gehweg / Rad frei besonders gesichert werden. Aktuell wird auch der Lärmaktionsplan erneuert. Evtl. ist zukünftig auch tagsüber T 30



Maßnahmen-Nr.	UHI_019b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	946
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	UHI_020	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	523
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10897	78.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

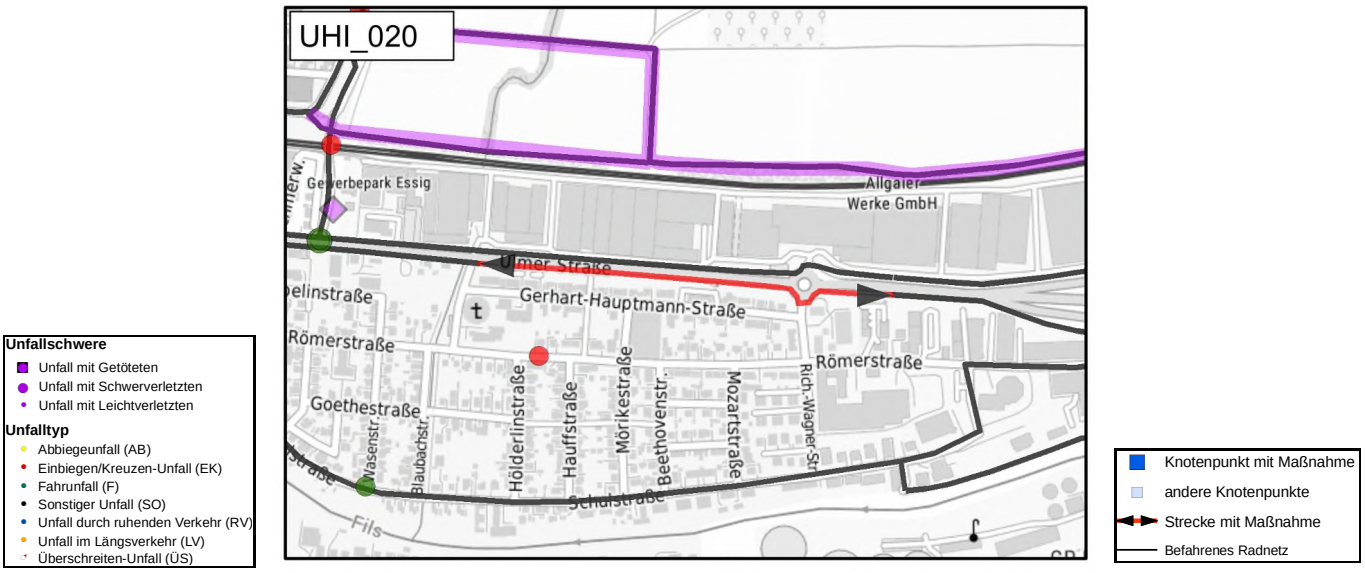
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der gemeinsame Rad- / Gehweg auf der Südseite der Ulmer Straße zwischen Adalbert-Stifter-Straße und Richard-Wagner-Straße ist ca. 2,20 bis 2,30 m breit. Die Regelbreite liegt bei 2,50 m plus einen Seitentrennstreifen von 0,50 bis 0,75 m zum ruhenden Verkehr. Ein Ausbau sollte im Zusammenhang mit einer Sanierung des Rad- / Gehweges geprüft werden. Aktuell besteht kein Handlungsbedarf. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (Verkehrsregelung ist zu prüfen, ggf. auf Radfahrer frei)

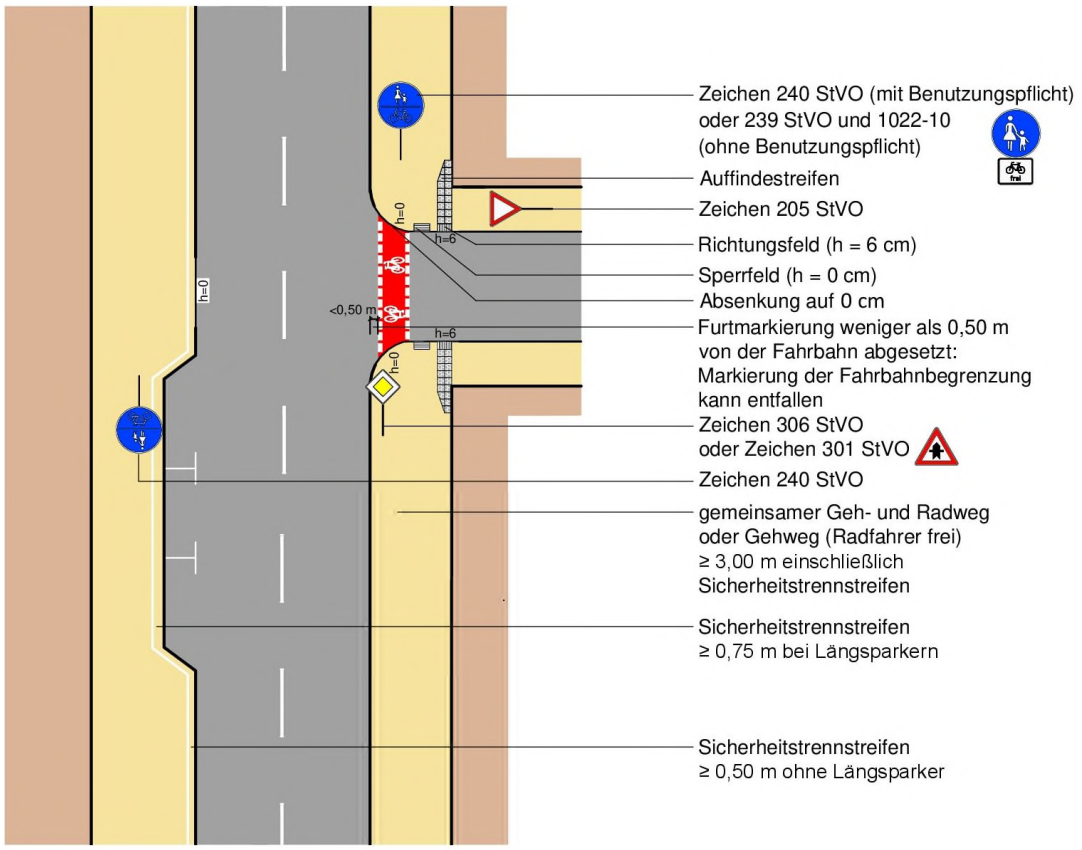


Maßnahmen-Nr.	UHI_020	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	523
Kommune	Uhingen			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_020.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Ulmer Str. (L1192)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Furtmarkierung StVO-konform umgestalten

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10897	2.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

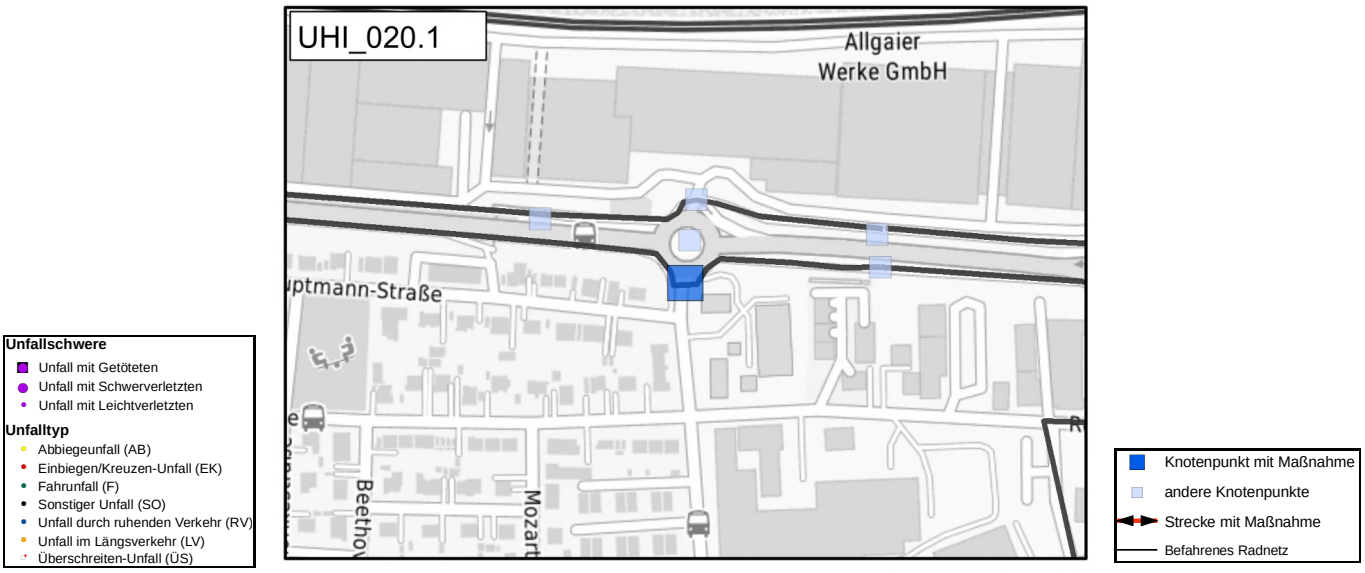
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Verdeutlichung der vorfahrtsberechtigten Führung des Radverkehrs in der Einmündung Richard-Wagner-Straße sollte die Radverkehrsfurt mit einer Rotmarkierung sowie Fahrradpiktogramme und Richtungspfeile ergänzt werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (Prüfung erfolgt im zusammenhang mit Punkt UHI_019b, UHI_020)

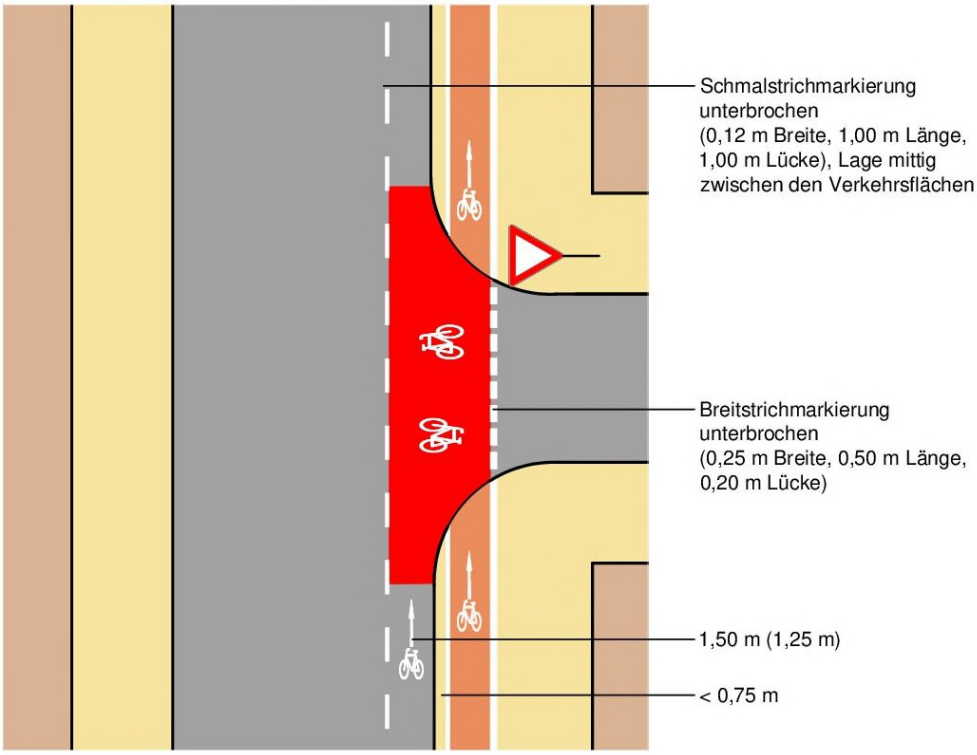


Maßnahmen-Nr.	UHI_020.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Ulmer Str. (L1192)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furtmarkierung bei Schutzstreifen und Radfahren im Seitenraum



Regelungen:

- RASt 06 (Ausgabe 2006), Kapitel 5.1; VwV-StVO zu §9, Absatz 2.II
- Schutzstreifen sind im Zuge vorfahrtberechtigter Straßen an Kreuzungen und Einmündungen fortzusetzen; dies gilt auch für Radwege ohne Benutzungspflicht und Gehwege mit Benutzungsrecht für den Radverkehr (mit Zusatzzeichen 1022-10)

Anwendungsbereiche:

- bei geringem Platzangebot und nicht oder nur geringfügig (< 0,75 m) von der Fahrbahn abgesetzter Führung des Radverkehrs im Seitenraum und parallelem Schutzstreifen ist eine gemeinsame Furt zu markieren

Hinweise:

- zwei Fahrradpiktogramme sowie je ein Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil vor der Furt als Hinweis für falsch einfahrenden Radverkehr
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Wahlfreiheit zwischen Bordsteinführung und Nutzung des Schutzstreifens berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzeransprüche: die Bordsteinführung wird dem subjektiven Sicherheitsempfinden bzw. Wunsch vieler Radfahrer gerecht, die Nutzung des Schutzstreifens im direkten Blickfeld des Kfz-Verkehrs stellt in der Regel die objektiv sicherere Führungsform dar

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 3.2-3 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	UHI_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	369
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	ca. 10000	49.815 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

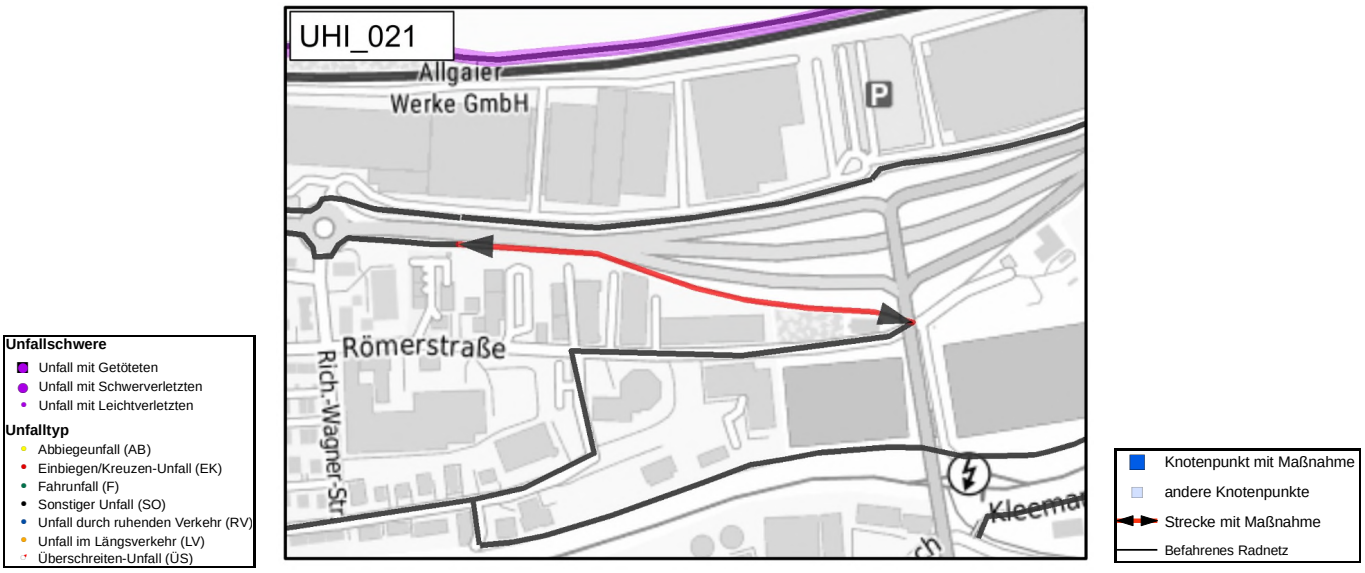
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

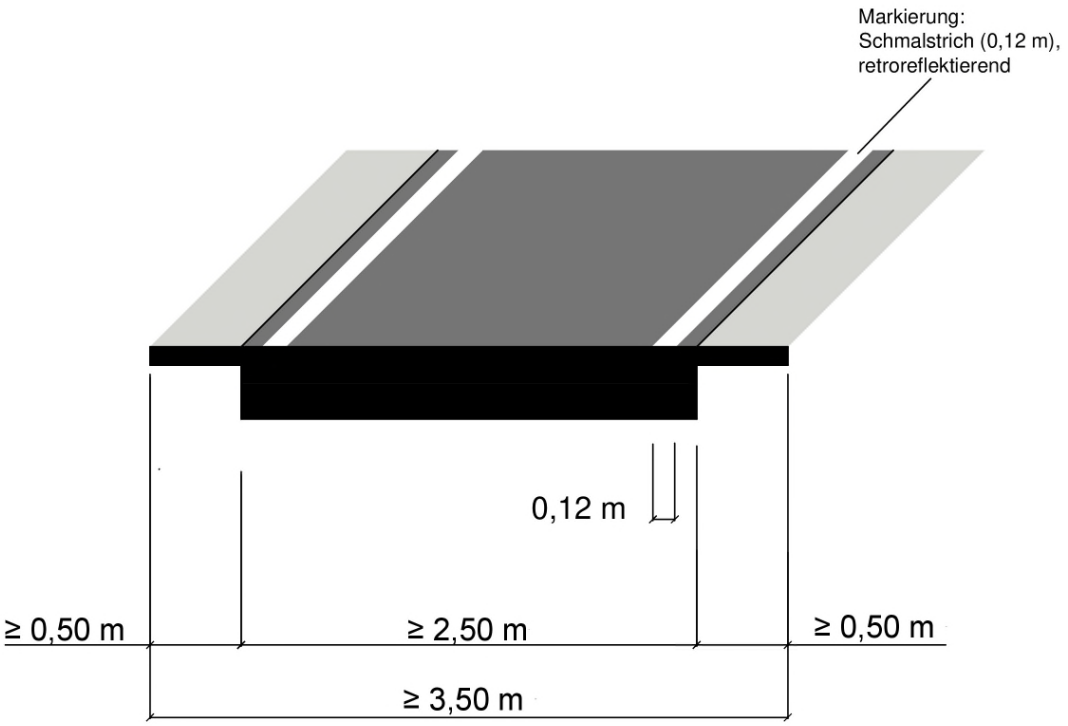
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	369
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	16081	59.535 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

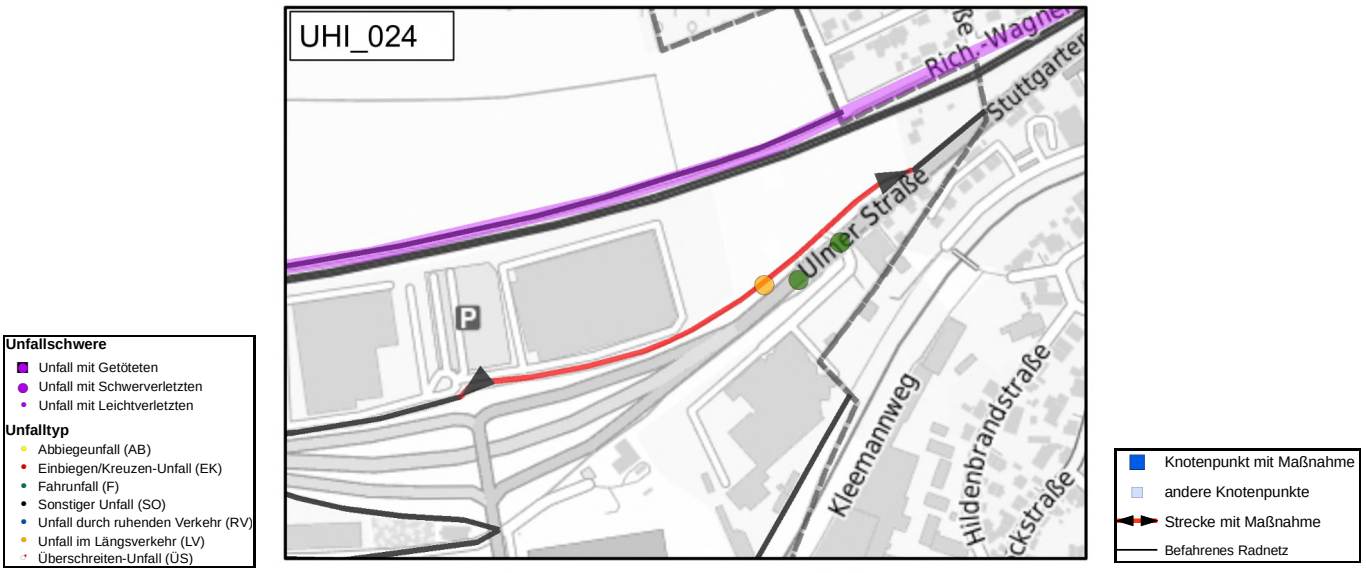
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

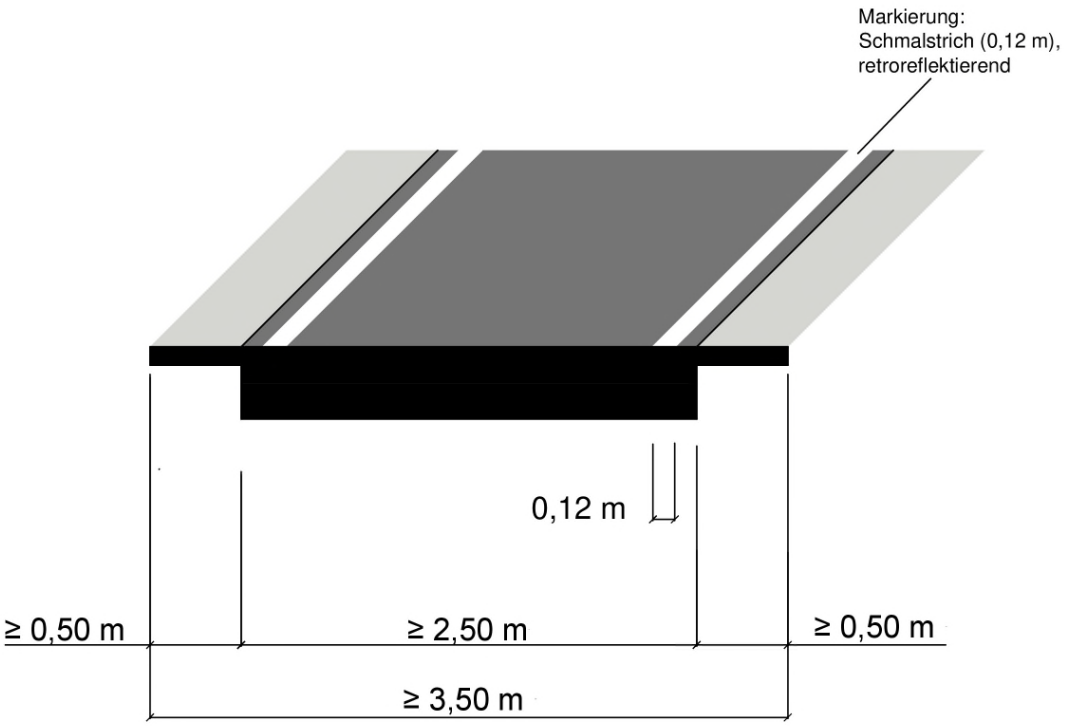
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	UHI_024	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_025	**Lage**		**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	81
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. - Ulmer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	16081	810 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

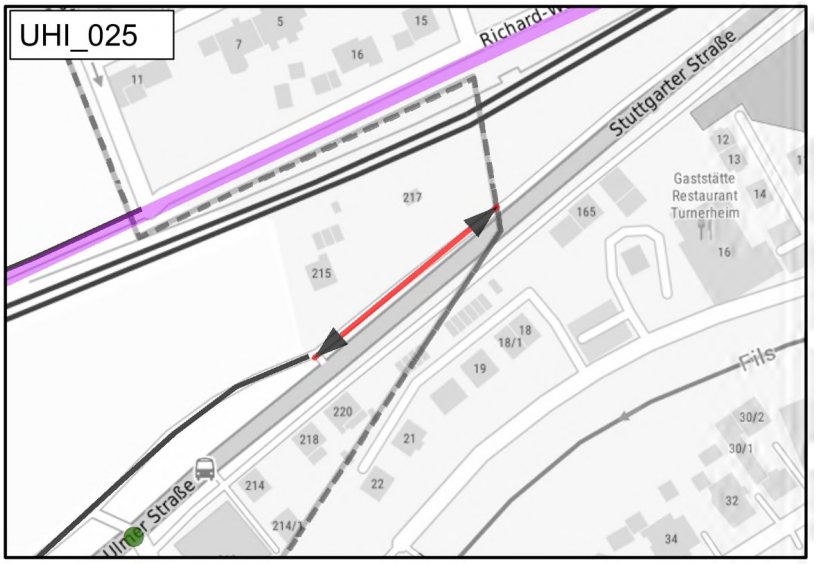
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

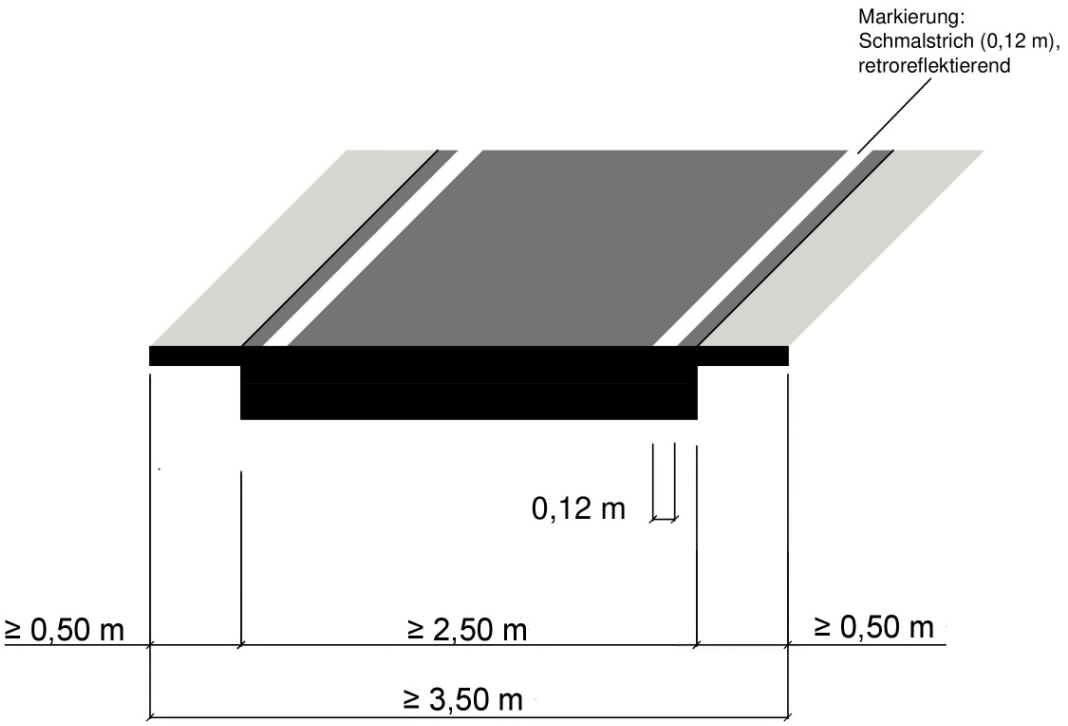
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Außerorts sollte es zudem einen Sicherheitstrennstreifen von 1,75 m zur Fahrbahn geben.



Maßnahmen-Nr.	UHI_025	**Lage**		**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	81
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str. - Ulmer Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	236
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Radfahrer frei anordnen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

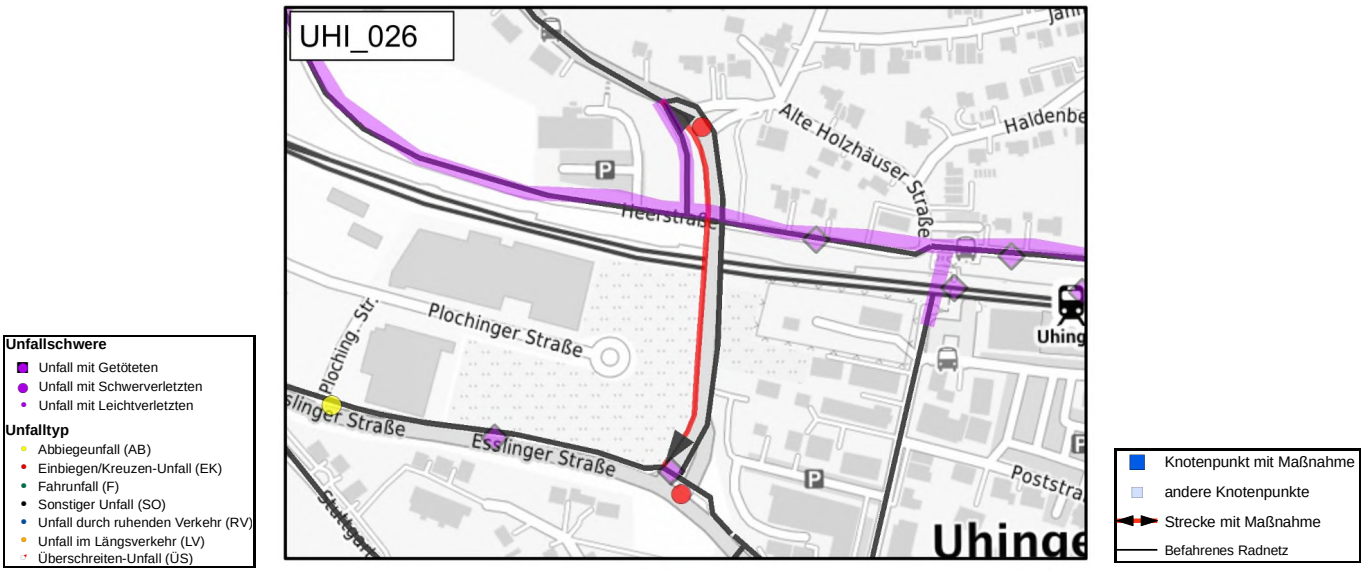
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

In diesem Abschnitt der Schorndorfer Straße befindet sich die Brücke über die Bahntrasse. Aktuell gibt es keine Regelung für die im Bereich der Brücke breiten Nebenanlagen (hier ca. 3 m) an der Westseite (in Richtung Uhingen-Mitte). Radfahrende fahren hier auf der Fahrbahn oder nutzen die Nebenanlagen an der Westseite, teilweise in beide Richtungen. Dies ist problematisch, da die Nebenanlagen an der Westseite nördlich der Bahntrasse teilweise nur noch 1,50 m breit sind. Daher sollte der Radverkehr in Richtung Holzhausen auf der Fahrbahn auf einem neu zu markierenden Schutzstreifen geführt werden (vgl. UHI_137). Mit dem Schutzstreifen könnte die problematische Nutzung der linksseitigen Nebenanlagen eingedämmt werden. Evtl. könnten dann die Nebenanlagen als Gehweg / Rad frei gekennzeichnet werden. Das Geländer an der Brücke muss erhöht werden (vgl. UHI_026.1). Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_026	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	236
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_026.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

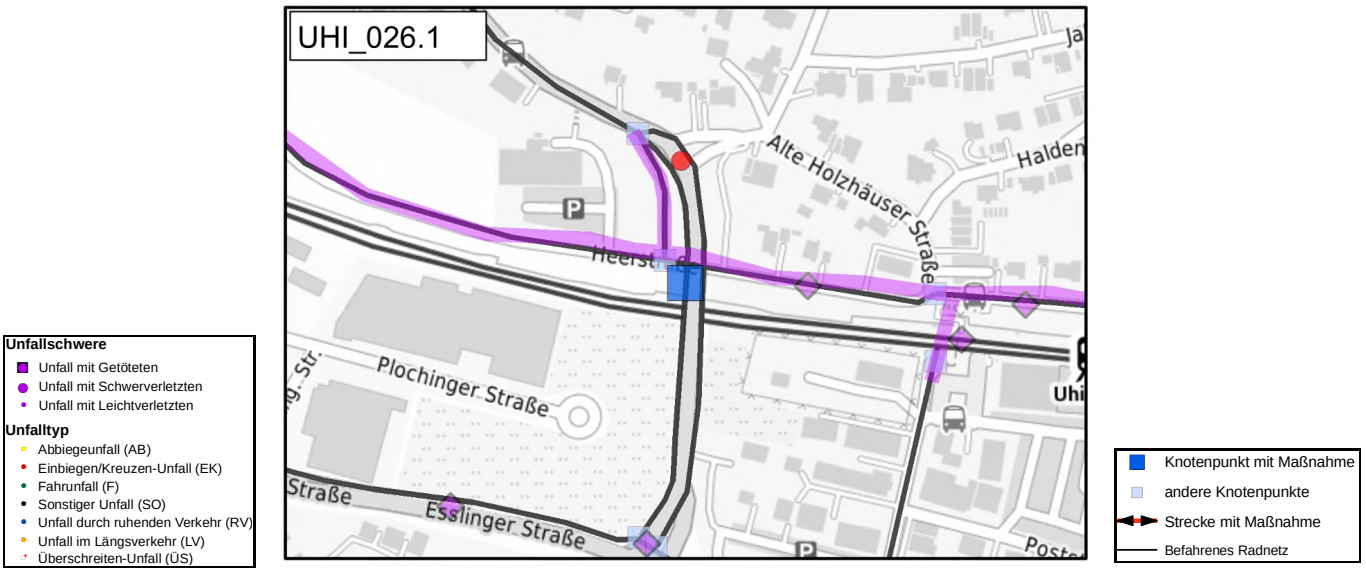
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (Geländer wurde vor 4 Jahren erst auf 1,20m erhöht)

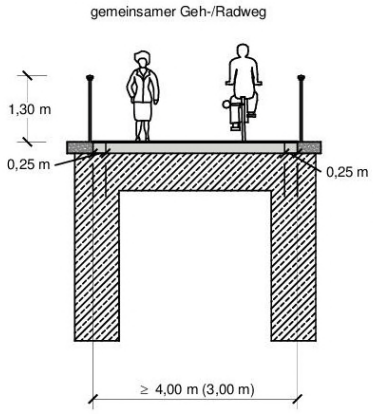


Maßnahmen-Nr.	UHI_026.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Überführung
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)				

Musterlösung

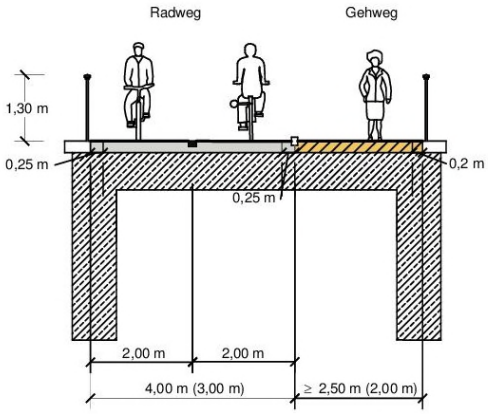
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_026.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Schorndorfer Str. (L1225) / N.N.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	11931	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

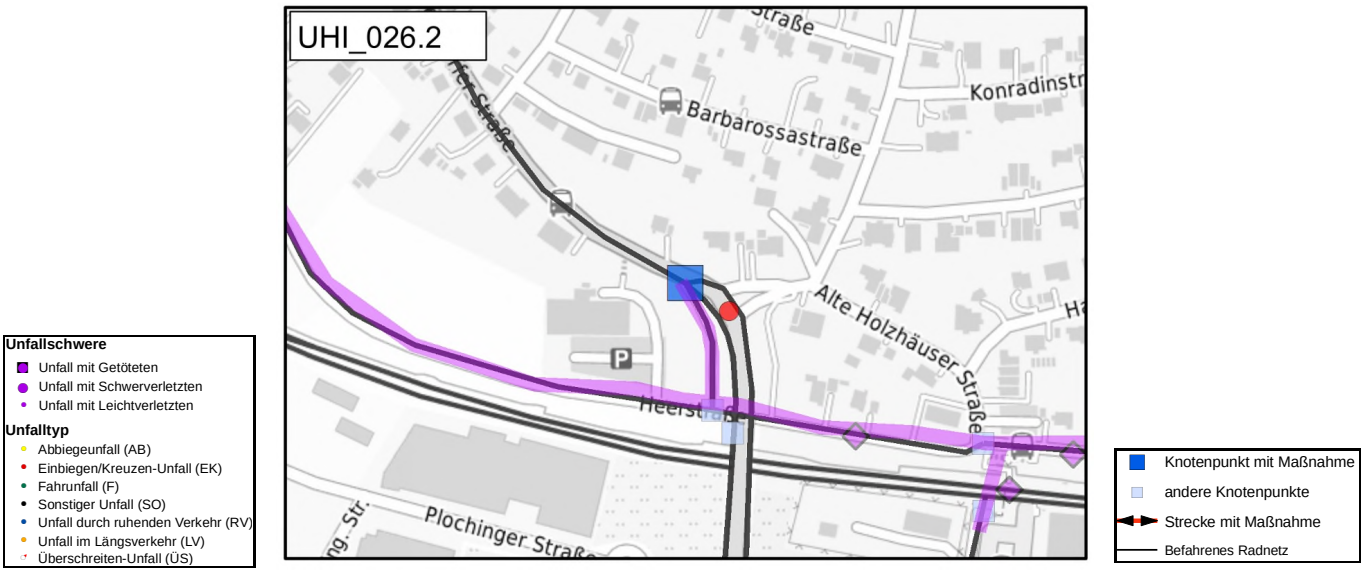
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen Heerstraße und Schorndorfer Straße gibt es einen gemeinsamen Rad- / Gehweg. Der Radfahrende in Richtung Holzhausen muss hier die Fahrbahn queren. Für die Weiterführung soll ein Schutzstreifen markiert werden (vgl. UHI_027 und 028). Für die Sicherung des querenden Radverkehrs sollte am Anfang des Linksabbiegestreifens eine Mittelinsel eingerichtet werden. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme.

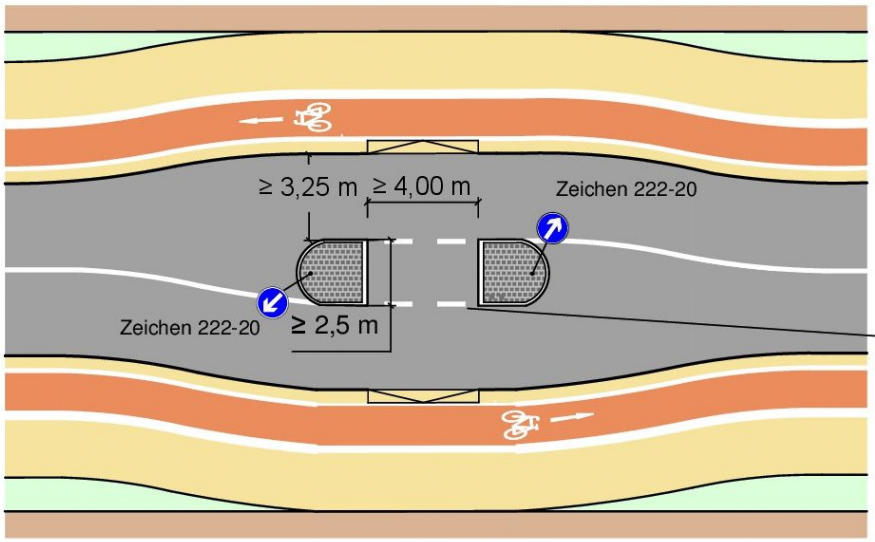


Maßnahmen-Nr.	UHI_026.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Sonstiger Knotenpunkt
Straße	Schorndorfer Str. (L1225) / N.N.		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	666
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	99.900 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

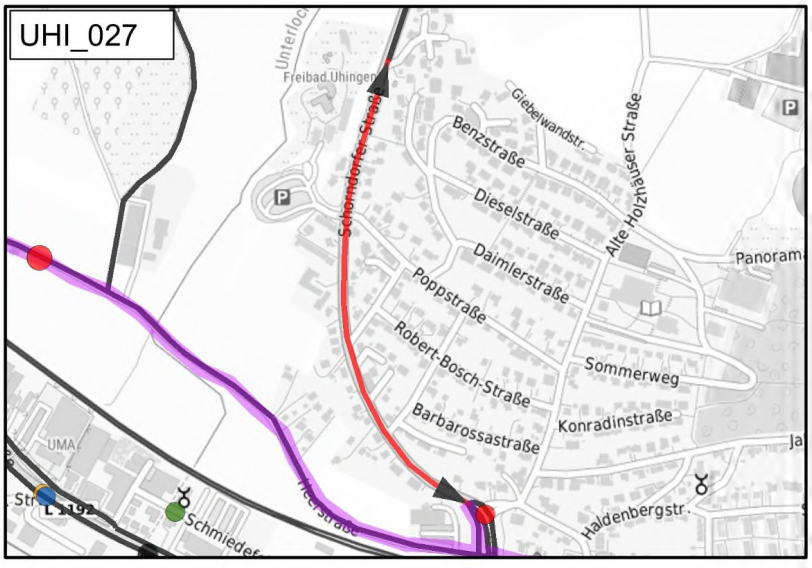
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Führung des Radverkehrs an der Schorndorfer Straße (L 1225) zwischen Uhingen und Holzhausen ist für den Alltagsradverkehr und den Freizeitradverkehr (Freibad) von besonderer Bedeutung. Daher wird für den Streckenabschnitt zwischen "Alte Holzhäuser Straße" und dem Ortseingang Holzhausen (Am Weidenbach) der Ausbau der Nebenanlagen empfohlen (UHI_27 und UHI_028). Für den Außerortsabschnitt ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung grundsätzlich eine Führung auf einem Rad- / Gehweg erforderlich (UHI_028). Es ist zu prüfen, ob dieser Ausbau beidseitig erfolgen kann (Führung des Radverkehrs richtungsbezogen). Alternativ könnte der Ausbau an einer Seite erfolgen. In diesem Fall sollte der Rad- / Gehweg eine ausreichende Breite haben, damit im Begnungsfall die Radfahrenden ausreichenden Abstand einhalten können. Bis zur Realisierung der Baumaßnahme sollte für den Radverkehr in Richtung Holzhausen (bergauf, Ostseite) ein Schutzstreifen markiert werden. Bei einer Verkehrsschau am 29. Feb. 2024 wurde ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,75 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Noch nicht umgesetzt (Grunderwerb

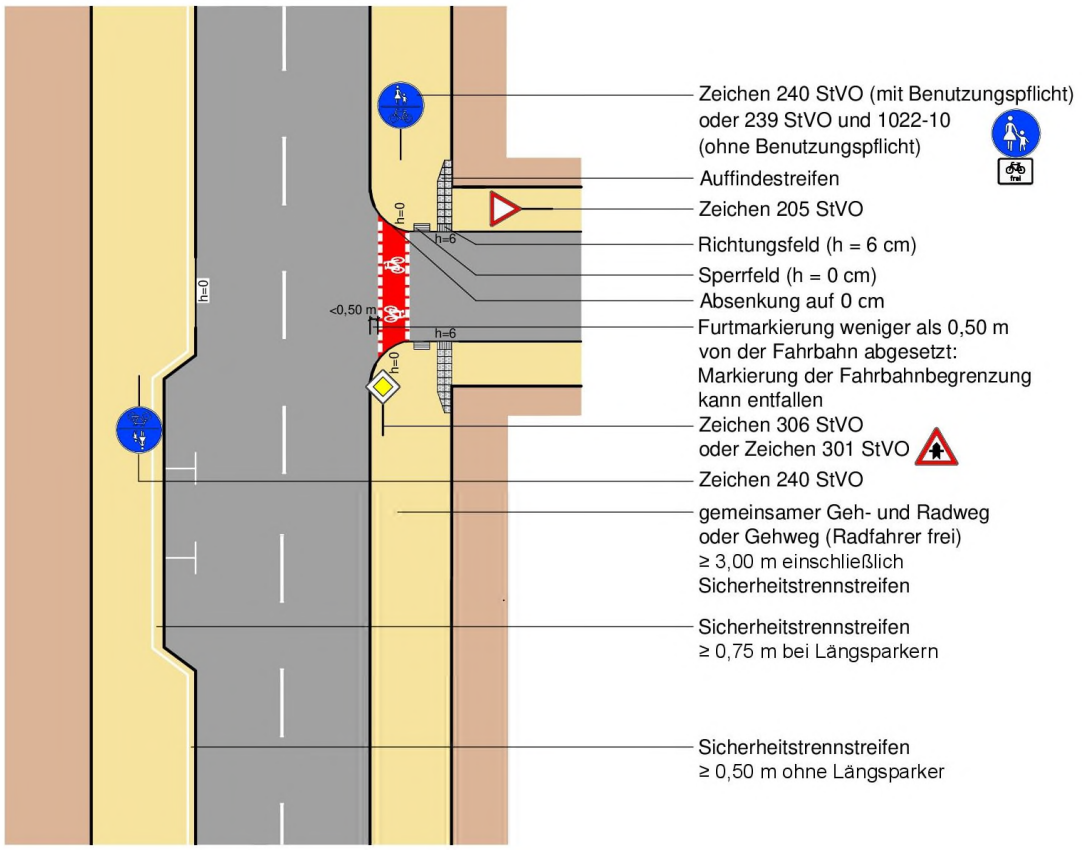


Maßnahmen-Nr.	UHI_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	666
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	252
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

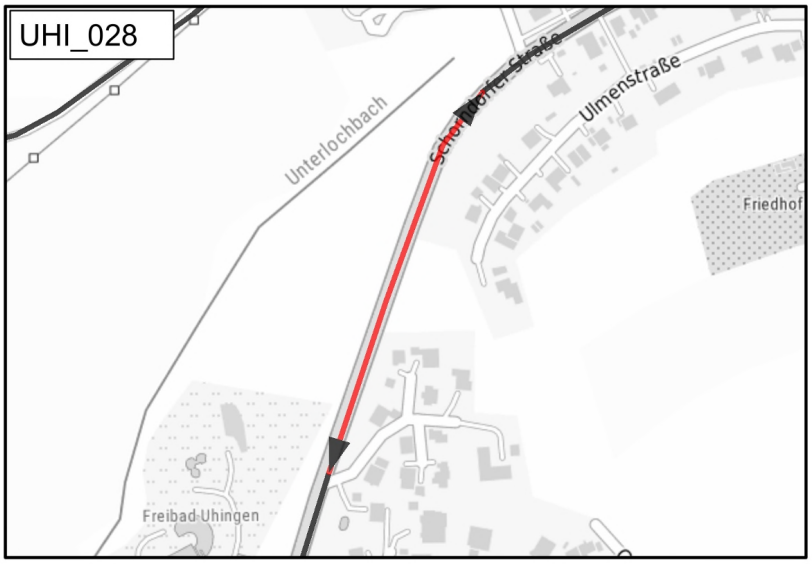
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Führung des Radverkehrs an der Schorndorfer Straße (L 1225) zwischen Uhingen und Holzhausen ist für den Alltagsradverkehr und den Freizeitradverkehr (Freibad) von besonderer Bedeutung. Daher wird für den Streckenabschnitt zwischen "Alte Holzhäuser Straße" und dem Ortseingang Holzhausen (Am Weidenbach) der Ausbau der Nebenanlagen empfohlen (UHI_27 und UHI_028). Für den Außerortsabschnitt ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung grundsätzlich eine Führung auf einem Rad- / Gehweg erforderlich (UHI_028). Es ist zu prüfen, ob dieser Ausbau beidseitig erfolgen kann (Führung des Radverkehrs richtungsbezogen). Die Nebenanlagen an der Ostseite müssen saniert werden. Alternativ könnte der Ausbau an einer Seite erfolgen. In diesem Fall sollte der Rad- / Gehweg eine ausreichende Breite haben, damit im Begnungsfall die Radfahrenden ausreichenden Abstand einhalten können. Bis zur Realisierung der Baumaßnahme sollte für den Radverkehr in Richtung Holzhausen (bergauf, Ostseite) ein Schutzstreifen markiert werden. Bei einer Verkehrsschau am 29. Feb. 2024 wurde ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,75 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Grundsätzliche

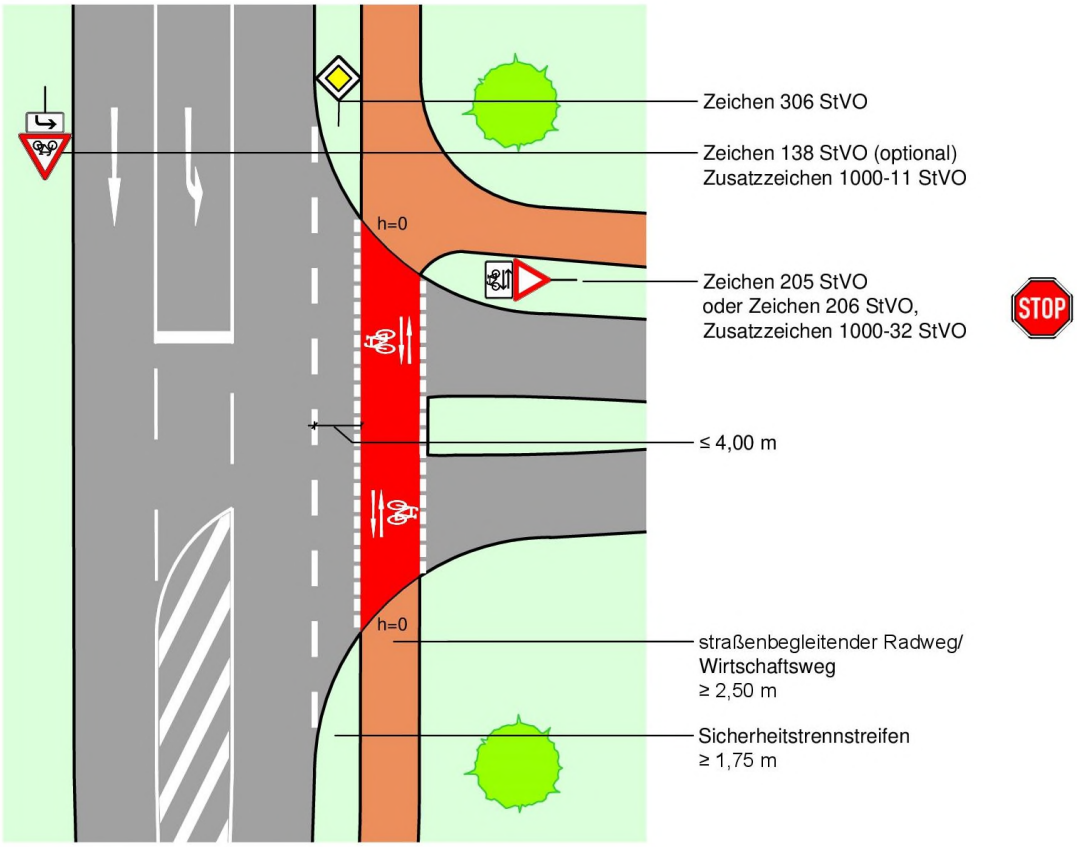


Maßnahmen-Nr.	UHI_028	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	252
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_028.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	11931	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

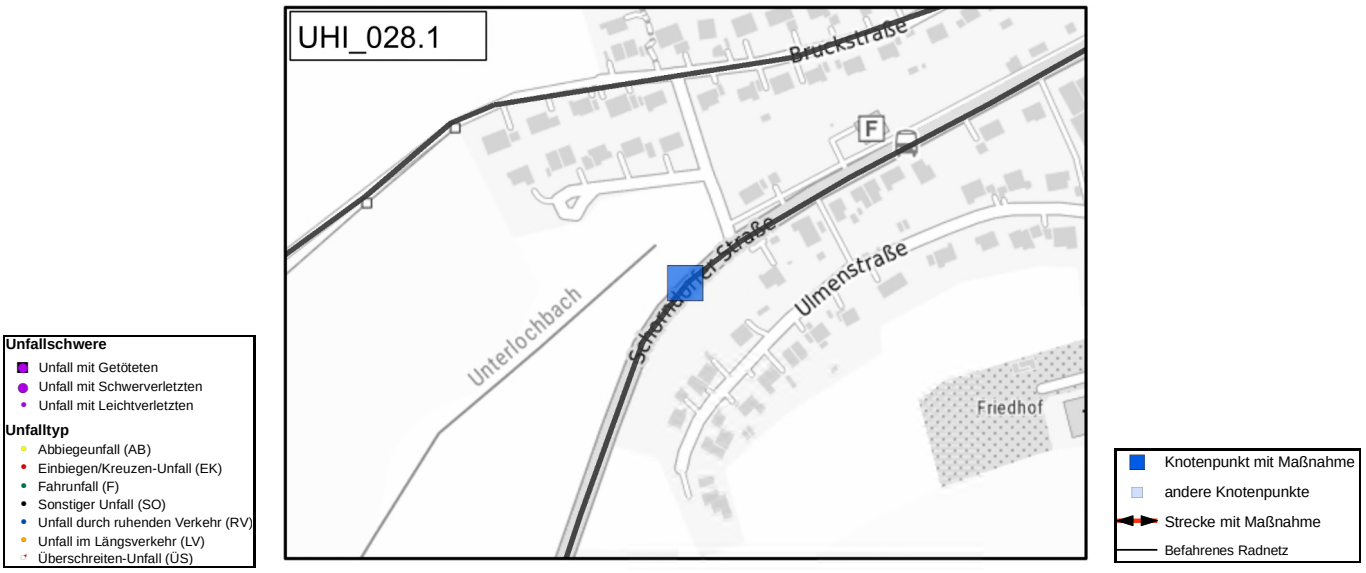
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird auf der L 1225 der Radverkehr zukünftig im Seitenraum geführt, sollte an dieser Stelle der Zweirichtungsverkehr außerorts in die Richtungsführung innerorts sicher überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, muss hier mit einer Mittelinsel gearbeitet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



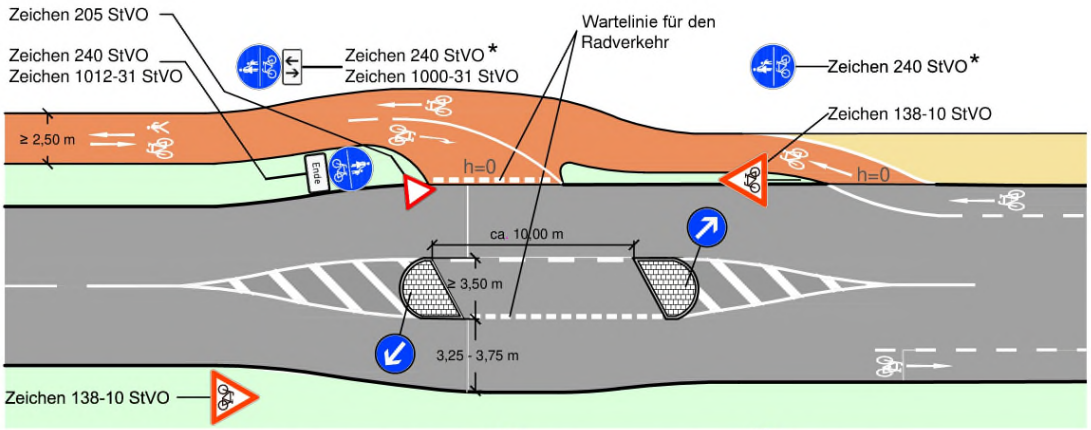
Maßnahmen-Nr.	UHI_028.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	717
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	43.020 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

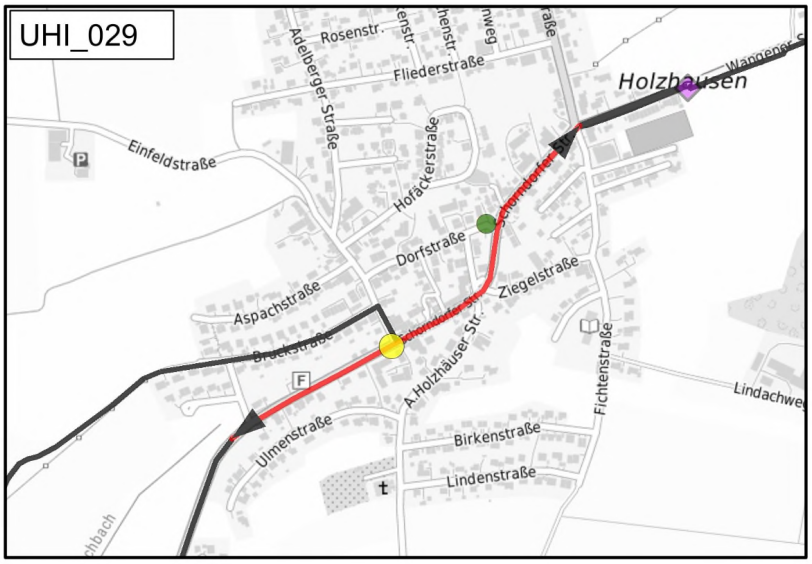
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird auf diesem Abschnitt der Schorndorfer Straße auf beiden Seiten die Markierung von Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Hinweis der Kommune: Nicht umgesetzt

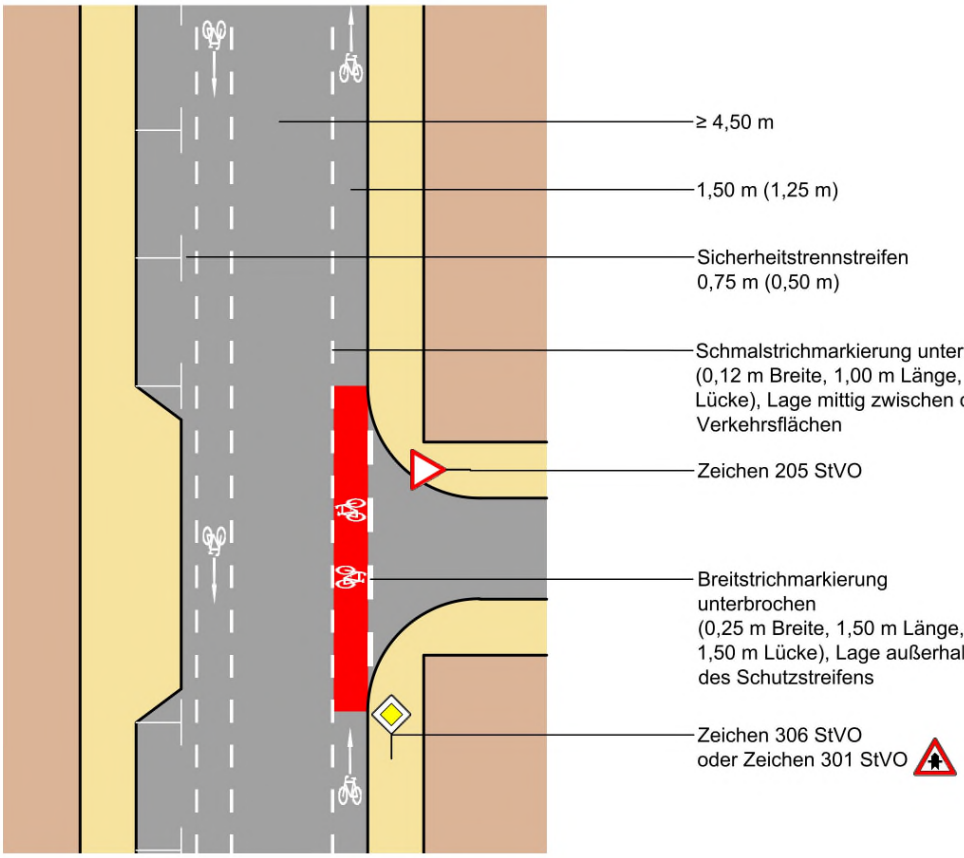


Maßnahmen-Nr.	UHI_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	717
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	170
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wangener Straße (K1410)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Benutzungspflicht für den Radverkehr aufheben

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

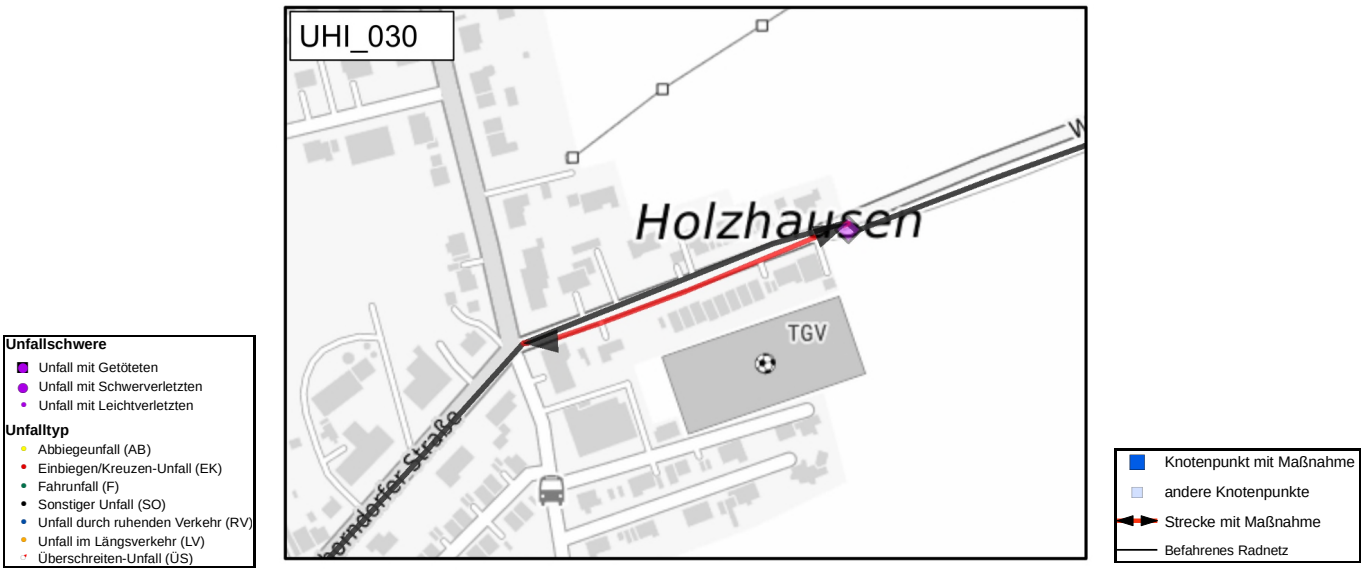
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund mehrerer Grundstückszufahrten und möglichen Konfllikten mit Fußgängern wird hier eine Aufhebung der Benutzungspflicht empfohlen. Mit der Kennzeichnung Gehweg / Rad frei hat der Radverkehr die Möglichkeit im Seitenraum oder auf der Fahrbahn zu fahren. Der schnelle Radverkehr wählt bei dieser Wahlmöglichkeit in der Regel die Führung auf der Fahrbahn, so dass somit Konflikte mit Fußgängern reduziert werden können. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	170
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wangener Straße (K1410)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_030.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Wangener Straße (K1410)				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

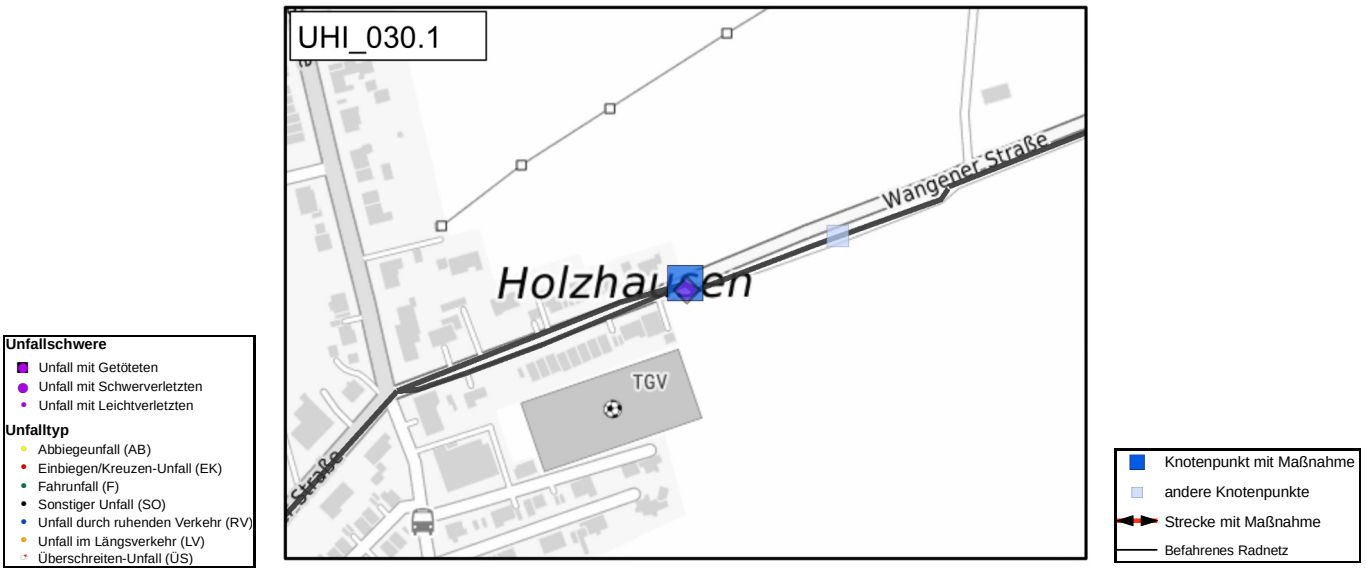
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1410 wird der Radverkehr außerorts im Seitenraum geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte zur Sicherung des querenden Radverkehrs hier eine Mittelinsel eingerichtet werden. Diese reduziert zudem die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten am Ortseingang. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



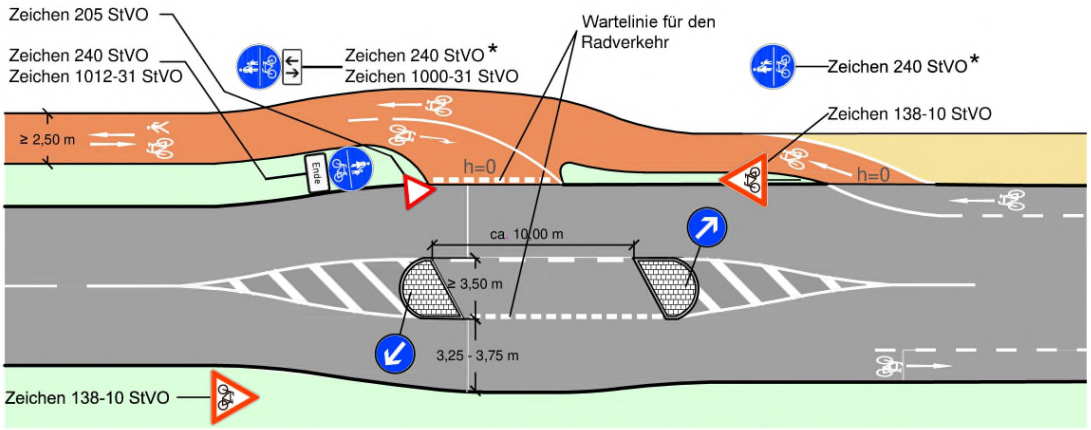
Maßnahmen-Nr.	UHI_030.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Wangener Straße (K1410)				

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	170
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wangener Straße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	5.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

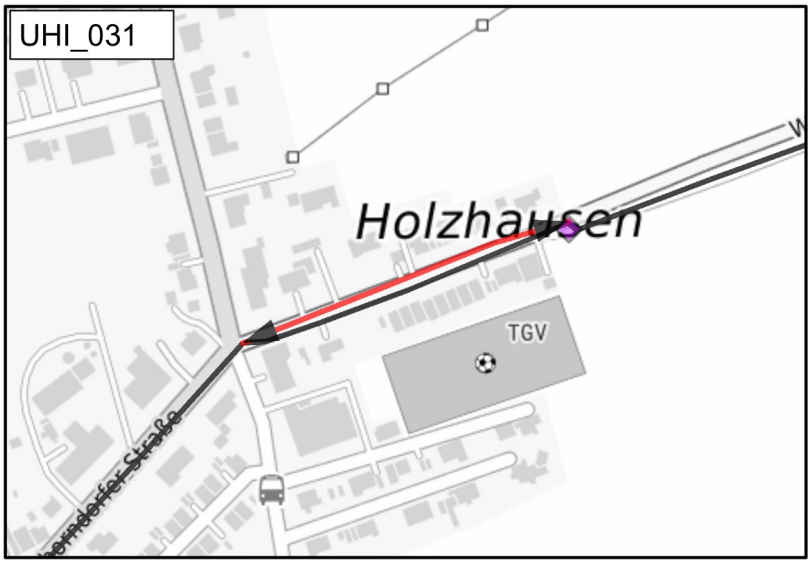
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs in Richtung Uhingen sollte auf der Nordseite der Wangener Straße (Fahrbahnbreite zwischen 6,20 und 6,50 m) ein Schutzstreifen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

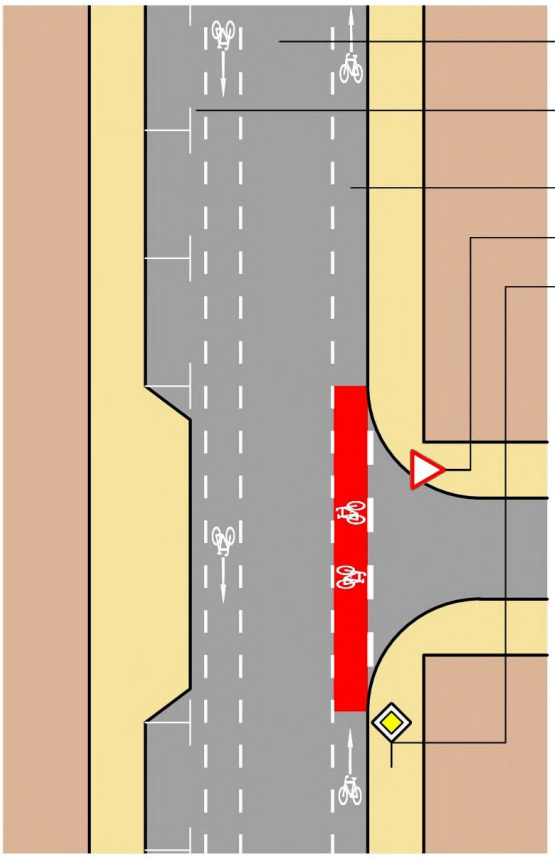
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_031	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	170
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Wangener Straße (K1410)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	158
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an K1410				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	5.486	1.580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

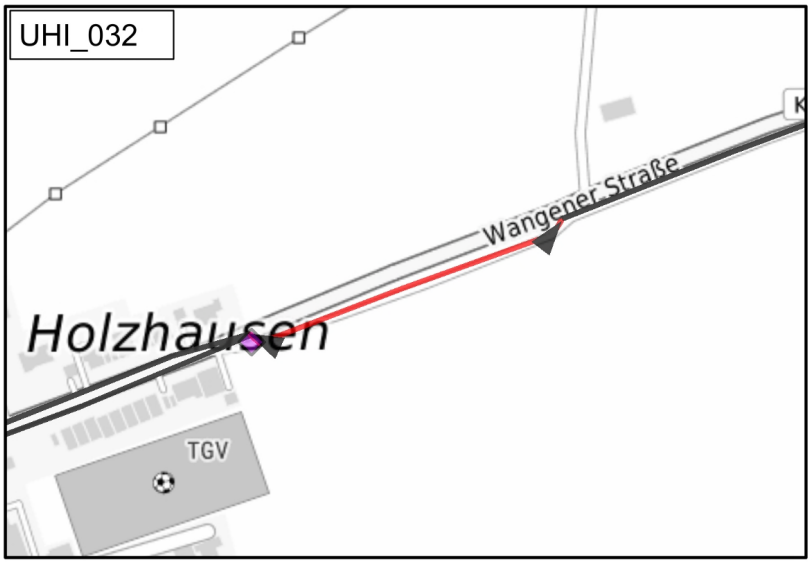
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wird nicht befürwortet (landwirtschaftlicher Verkehr)



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

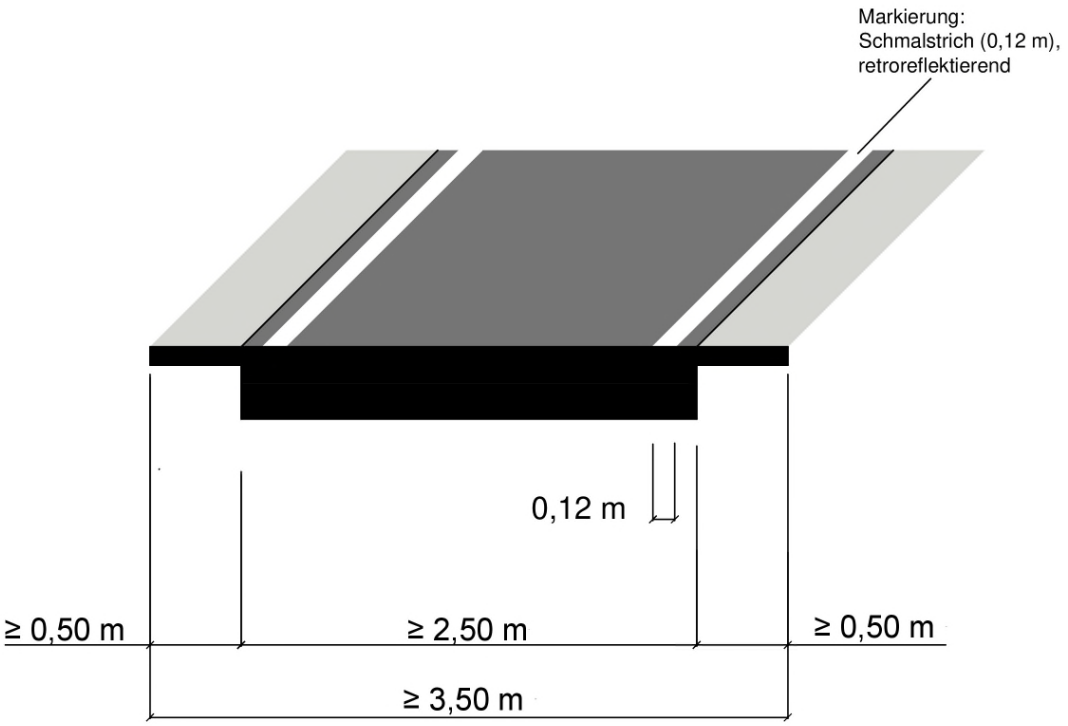
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_032	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	158
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg an K1410				Landwirtschaftlicher Weg (straßenbegleitend)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	285
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wangener Str. (K1410)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	45.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

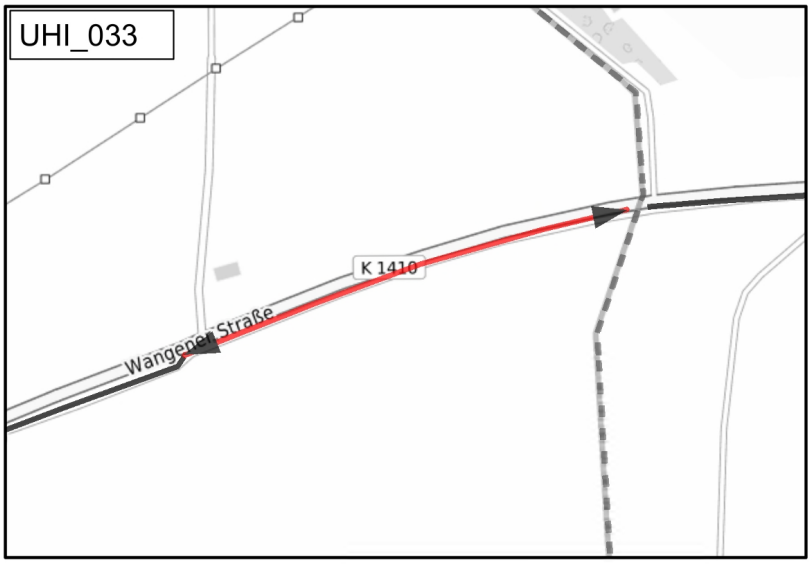
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (s. auch UH_032)

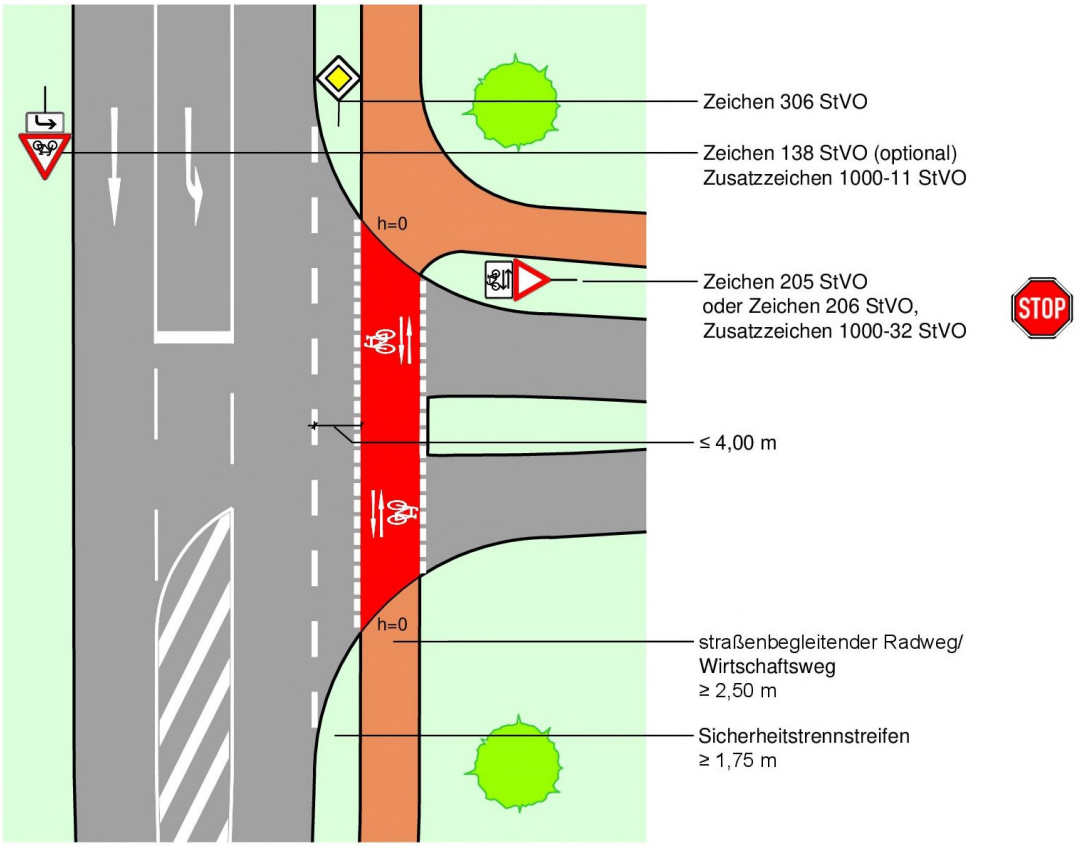


Maßnahmen-Nr.	UHI_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	285
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Wangener Str. (K1410)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_034b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	297
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verlängerung Heerstr.						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		89.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

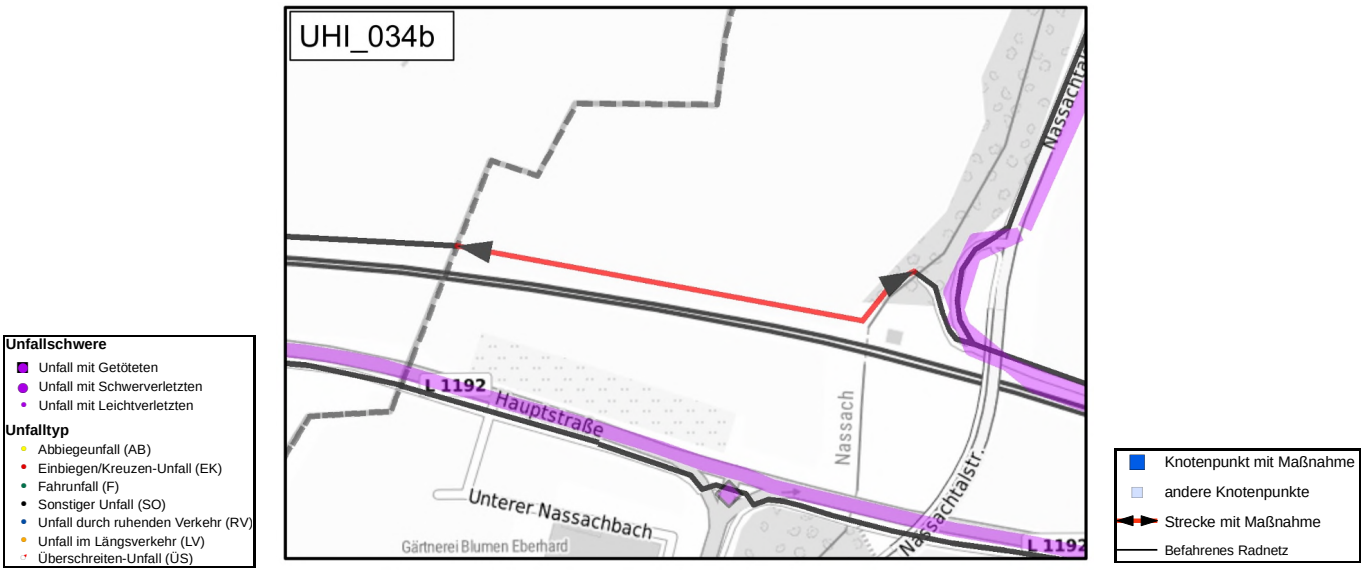
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

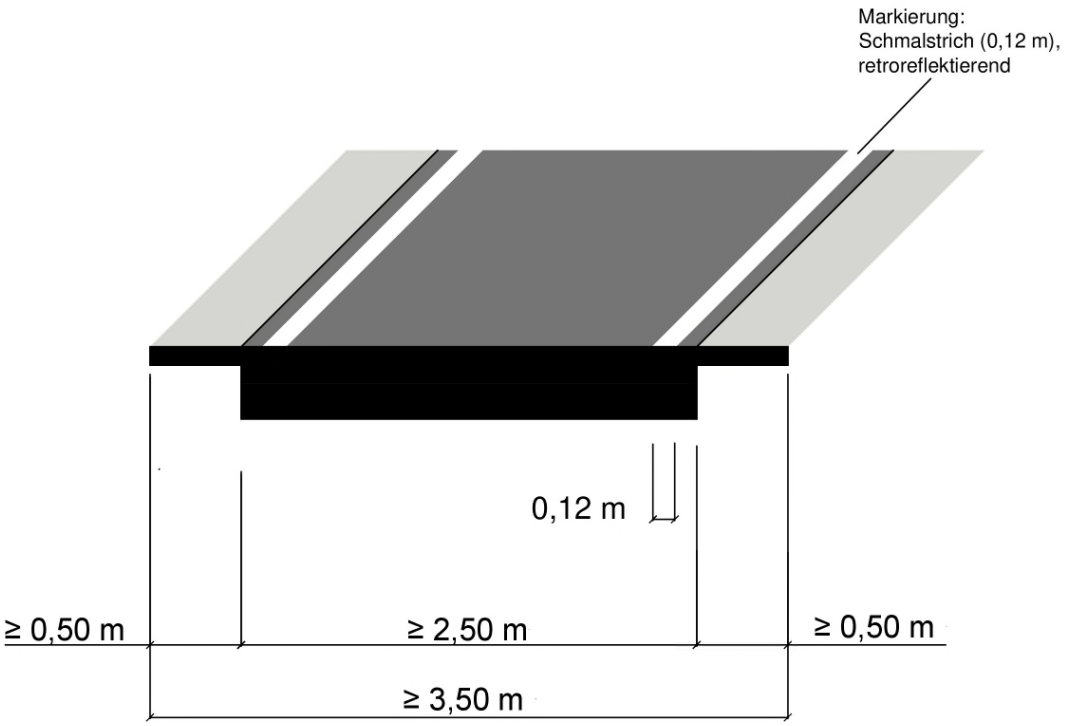
Für den Radverkehr zwischen Uhingen und Ebersbach gibt es nördlich der Bahn eine umwegige Führung (Nassachtalstr., Industriestr., Strutstr.). Eine deutlich direktere Verbindung wäre möglich, wenn an der Bahntrasse ein neuer Rad- / Gehweg gebaut wird. Hinweis der Kommune: Wegparzelle vorhanden (Zuführung aus Ebersbach jedoch fraglich)



Maßnahmen-Nr.	UHI_034b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	297
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Verlängerung Heerstr.						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1616
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heerstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		16.160 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

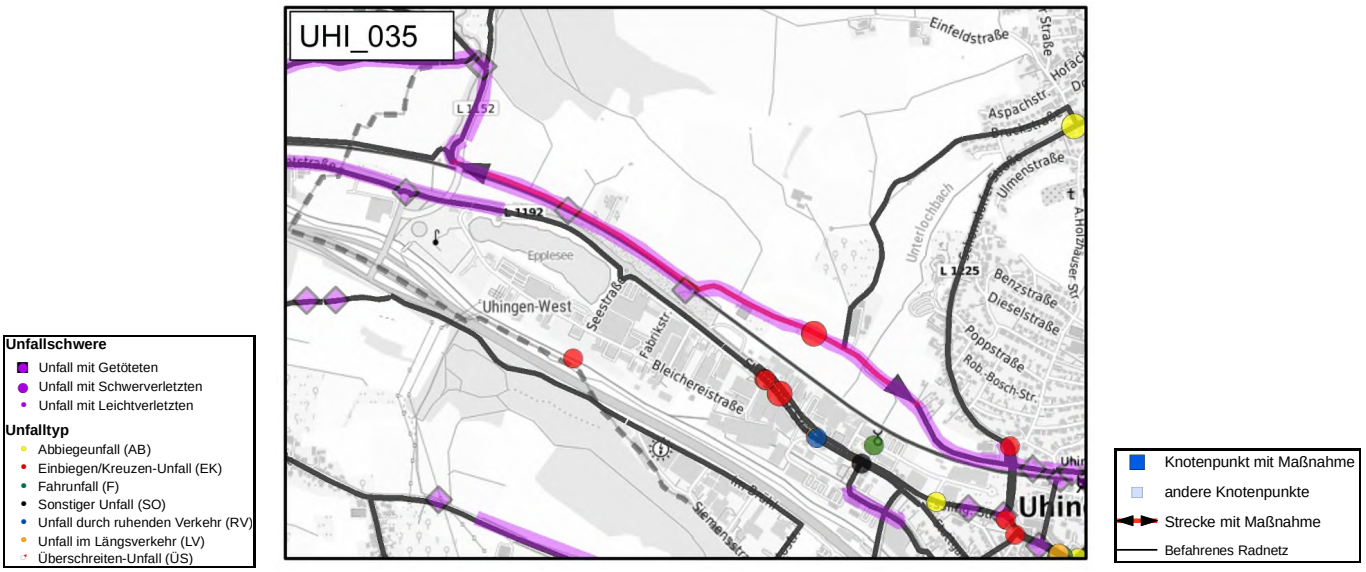
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

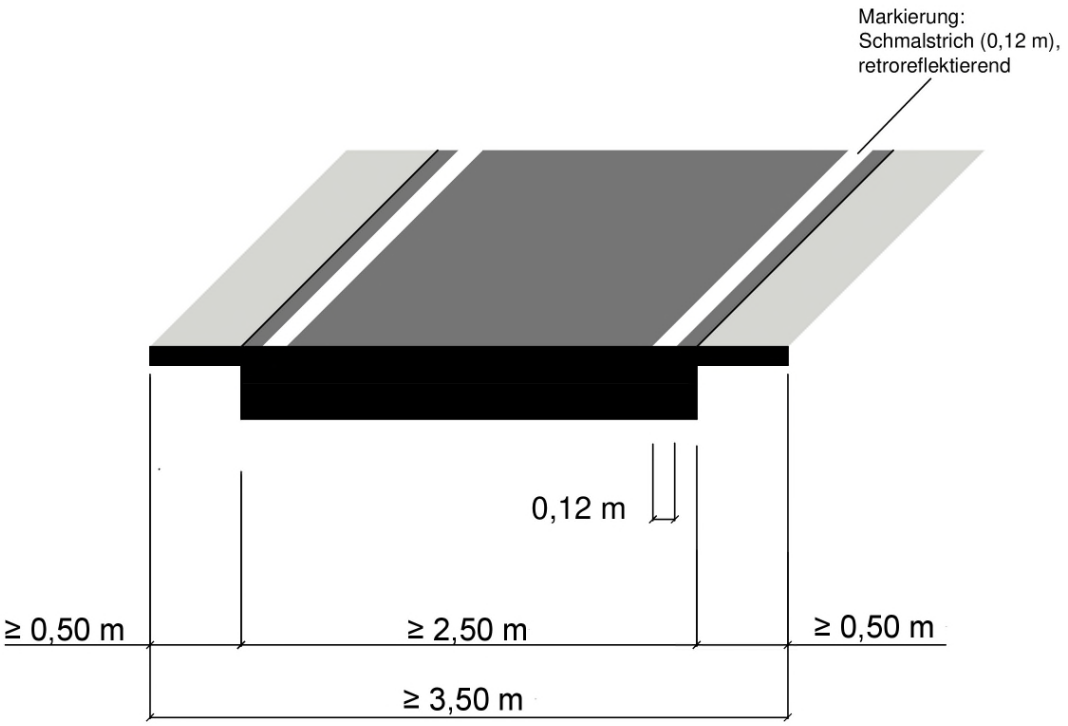
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1616
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heerstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	79
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heerstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		790 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

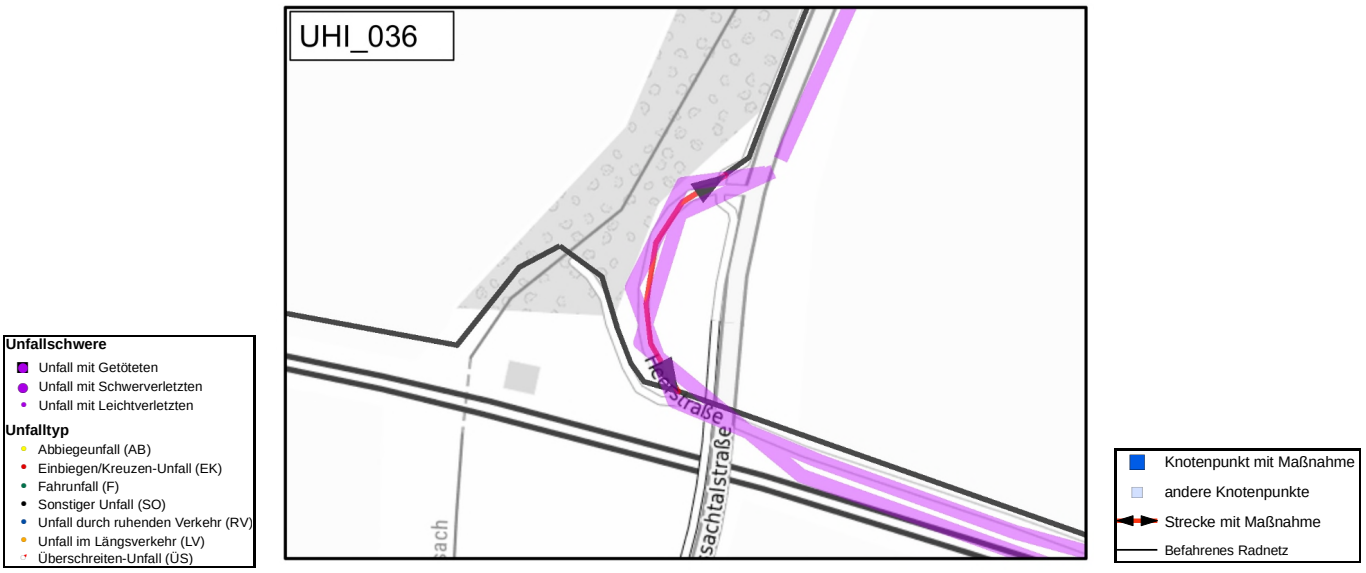
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

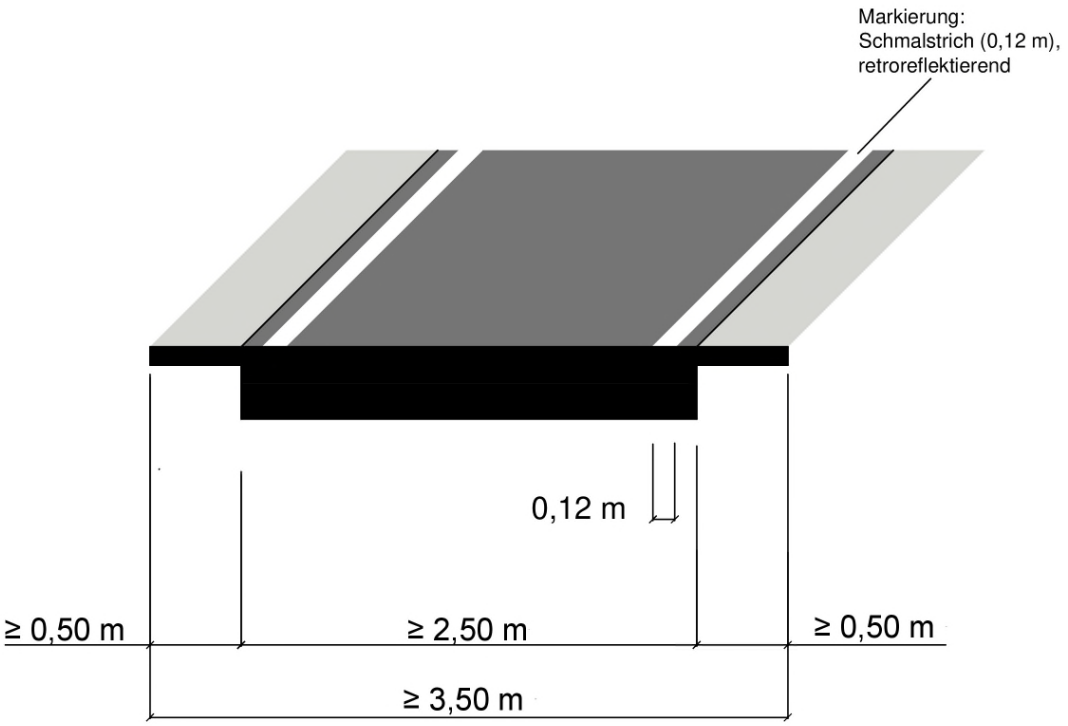
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_036	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	79
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Heerstraße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	236
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard (weiterer Bedarf)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	37.760 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

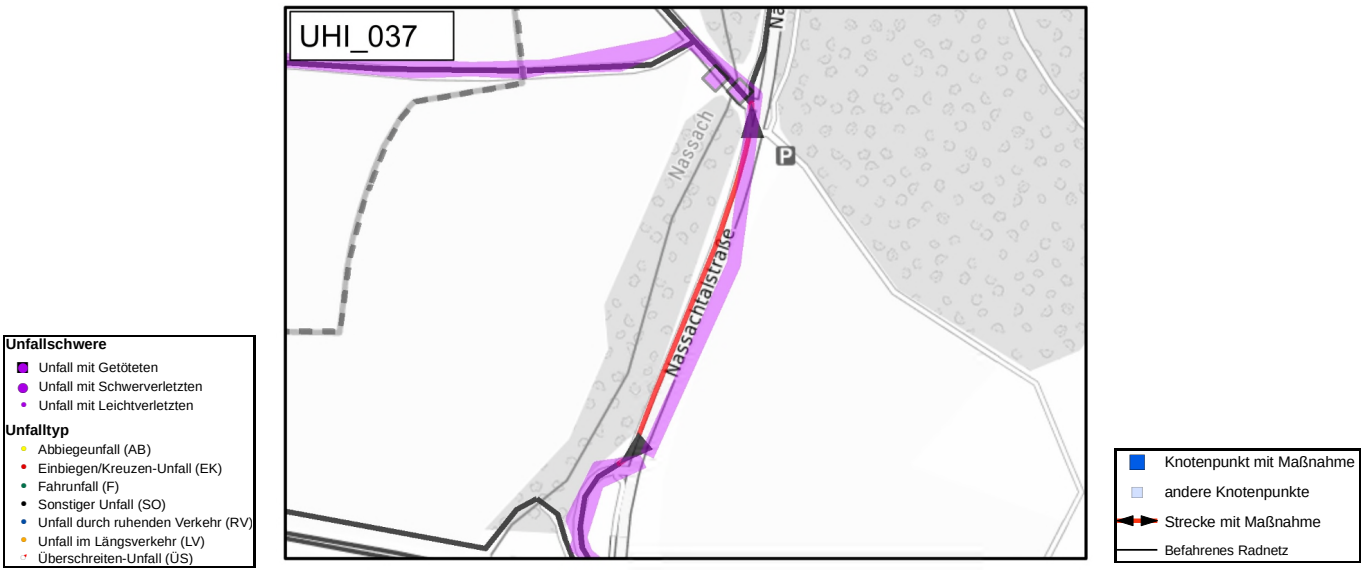
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

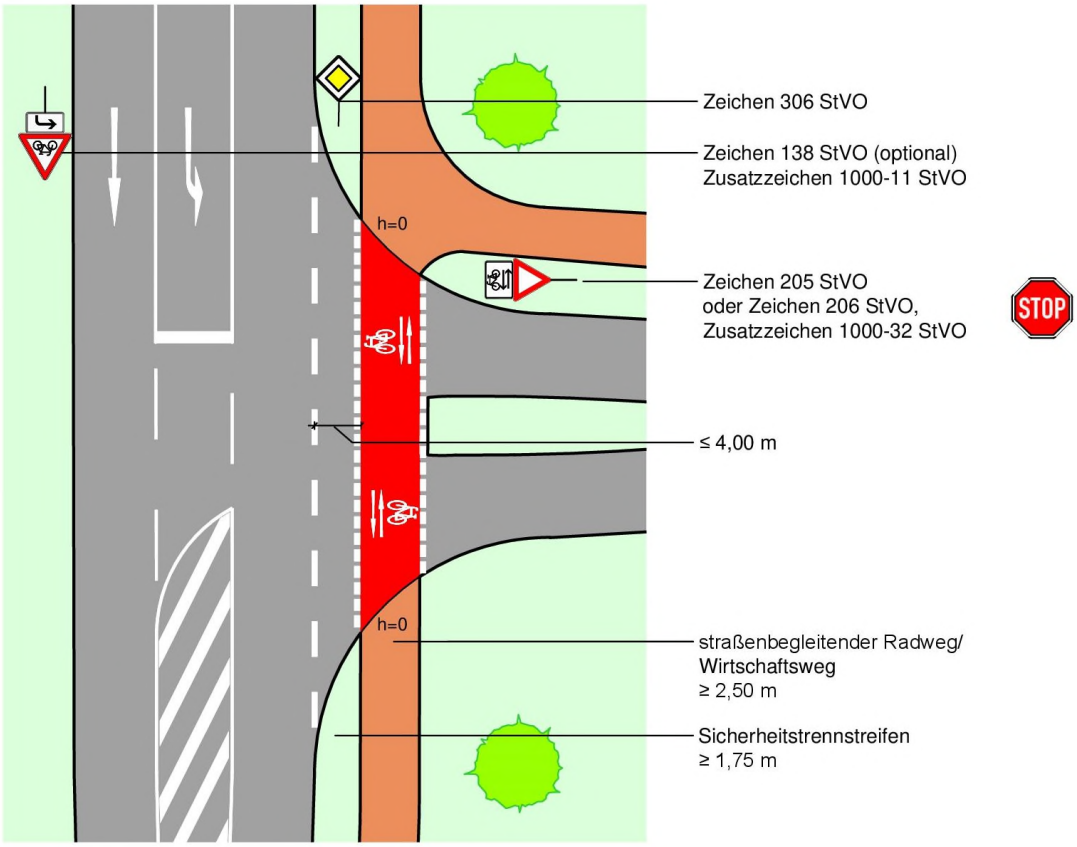


Maßnahmen-Nr.	UHI_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	236
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_038	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	190
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard (weiterer Bedarf)
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	54.150 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

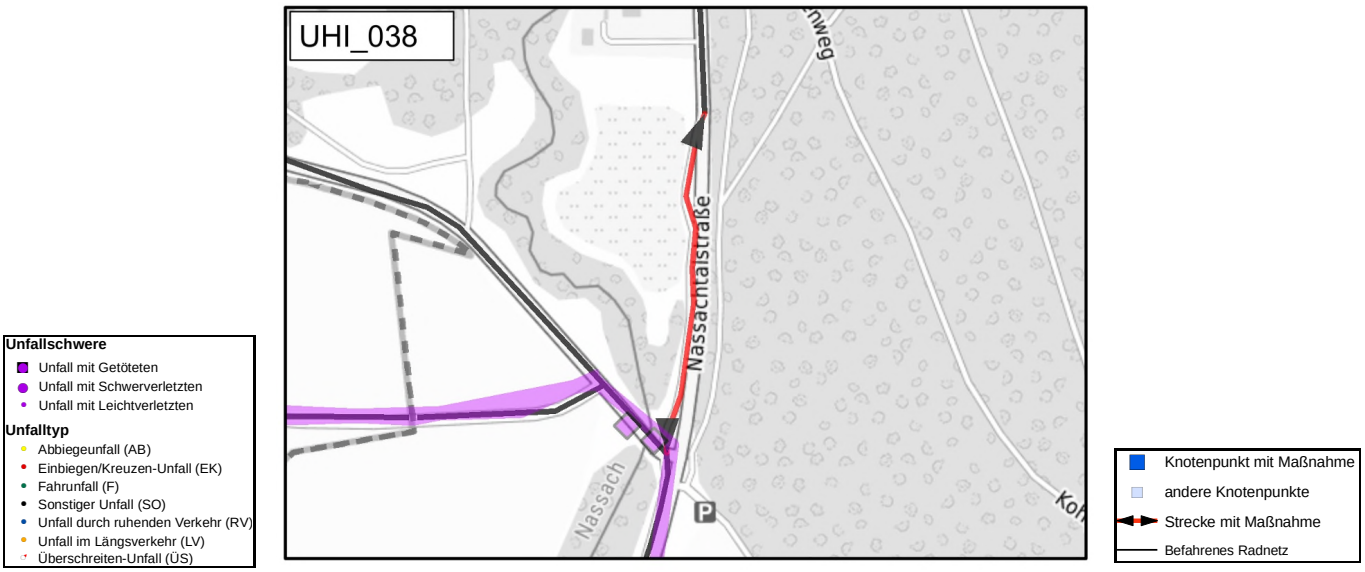
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspetktivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

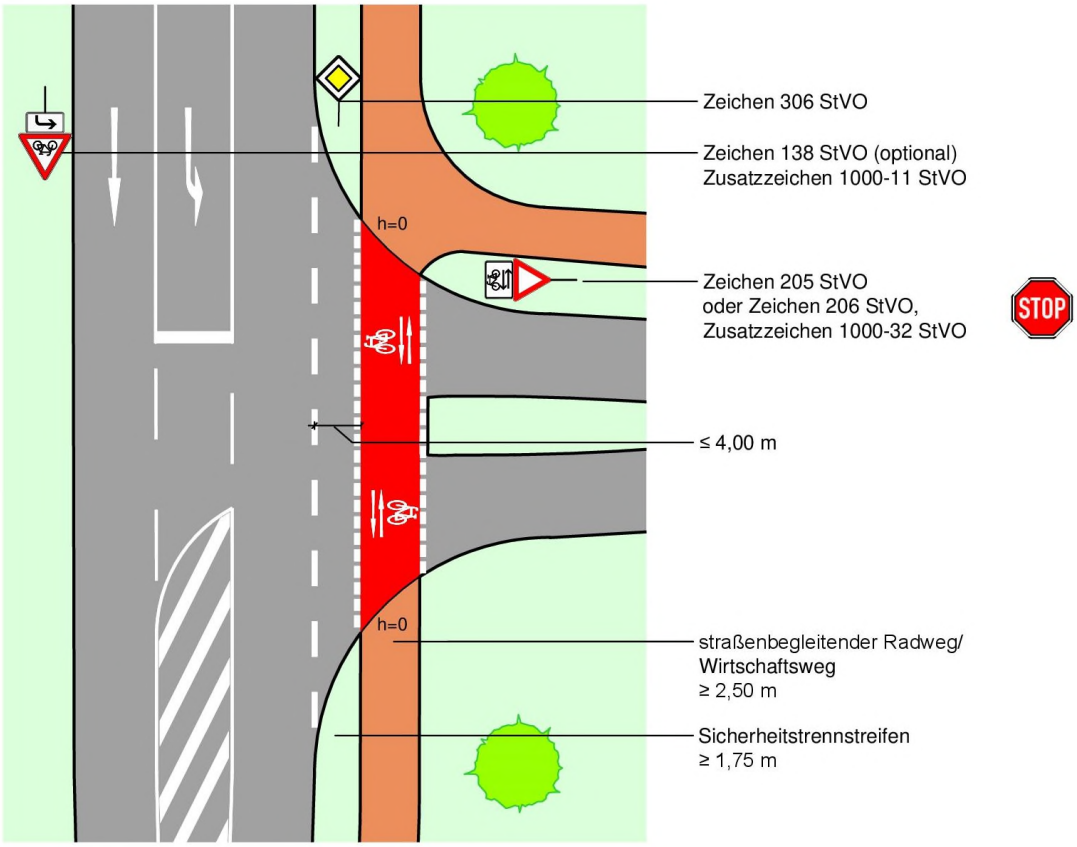


Maßnahmen-Nr.	UHI_038	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	190
Kommune	Uhingen			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_038.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nassachtalstr. (L1152)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1152 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

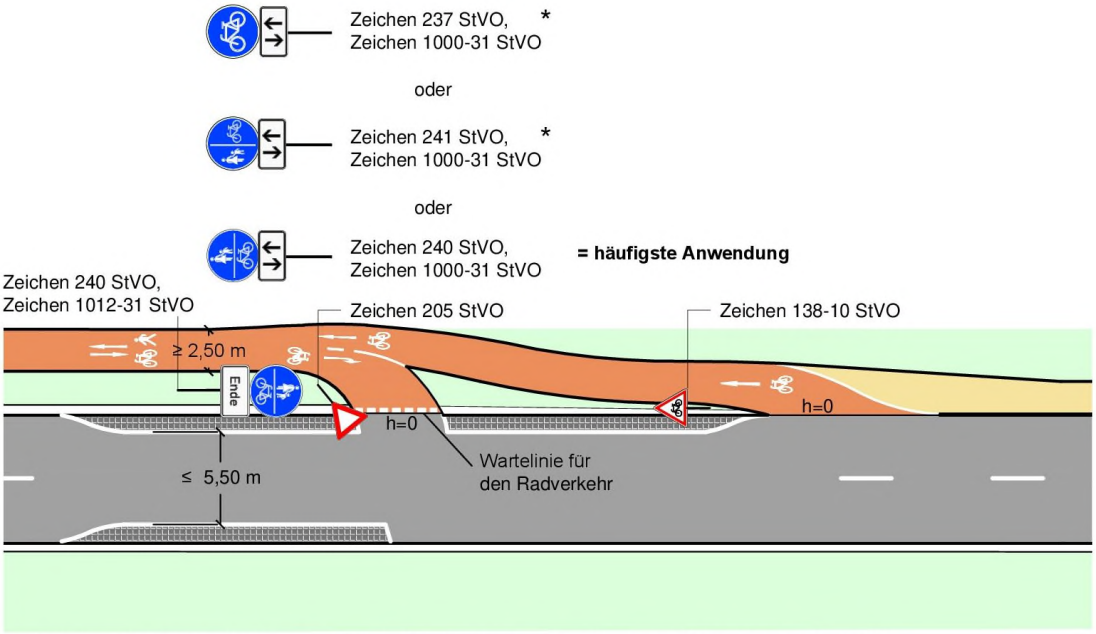
Maßnahmen-Nr.	UHI_038.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nassachtalstr. (L1152)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1198
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	11.980 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

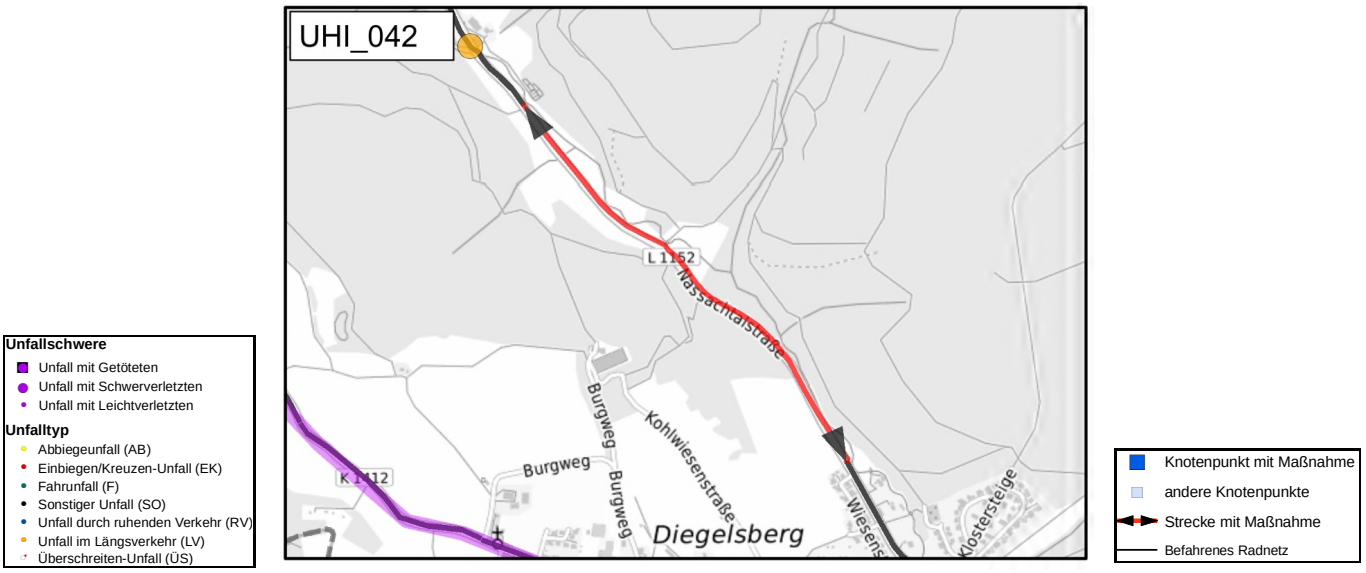
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

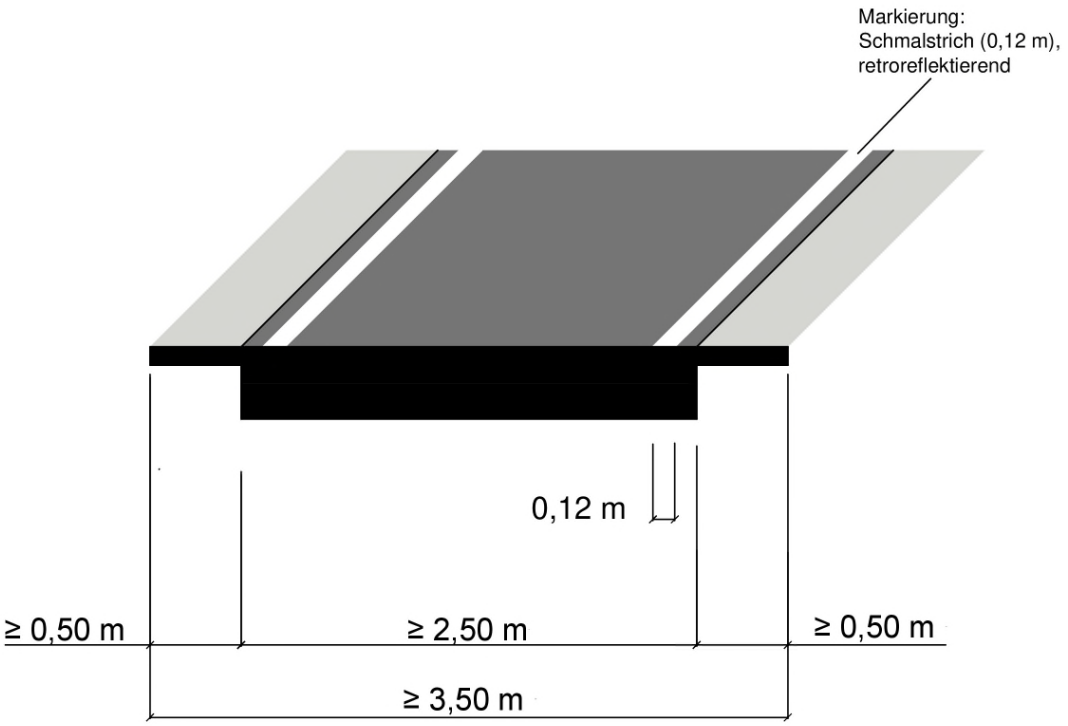
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_042	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1198
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_042.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1152 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

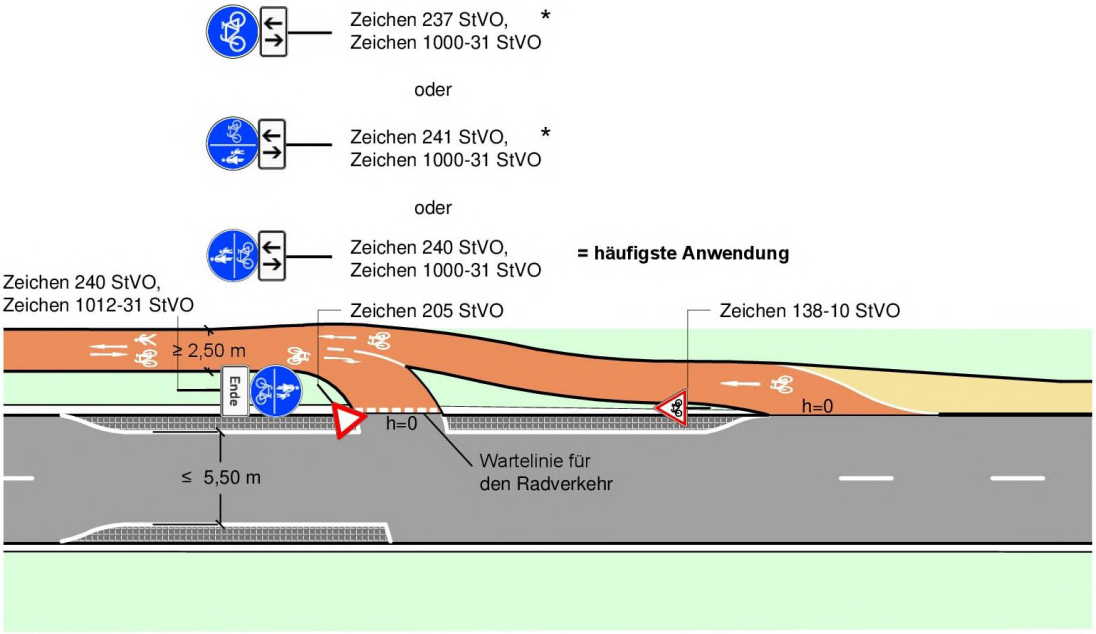
Maßnahmen-Nr.	UHI_042.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Nassachtalstr. (L1152)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	194
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	1.940 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

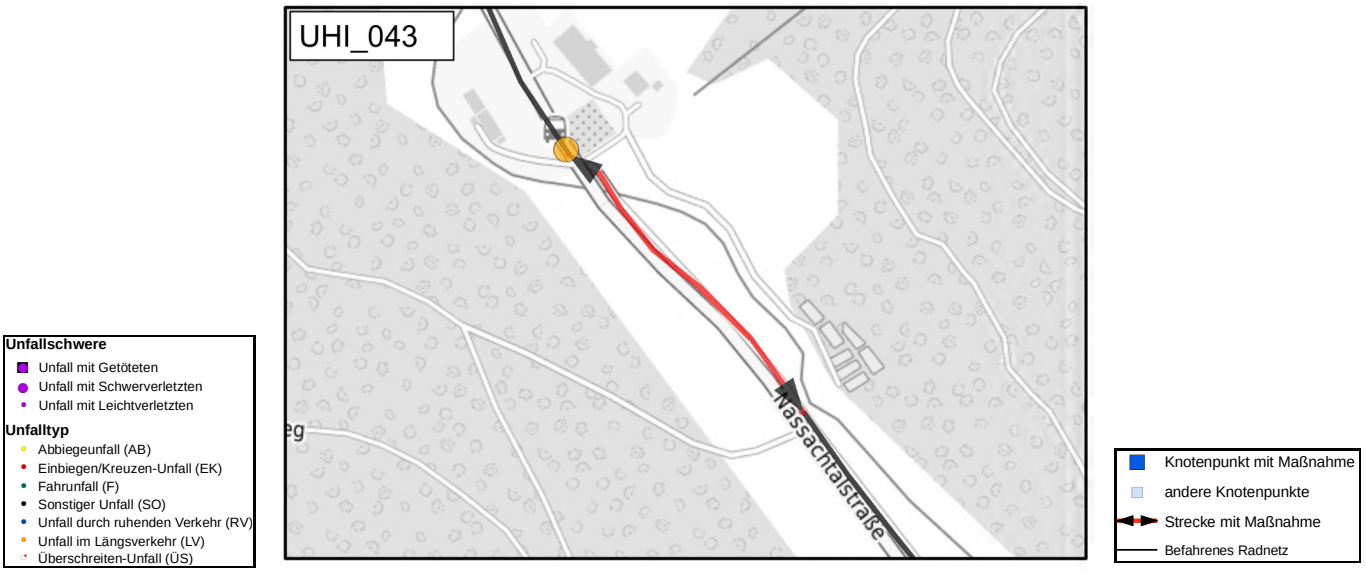
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

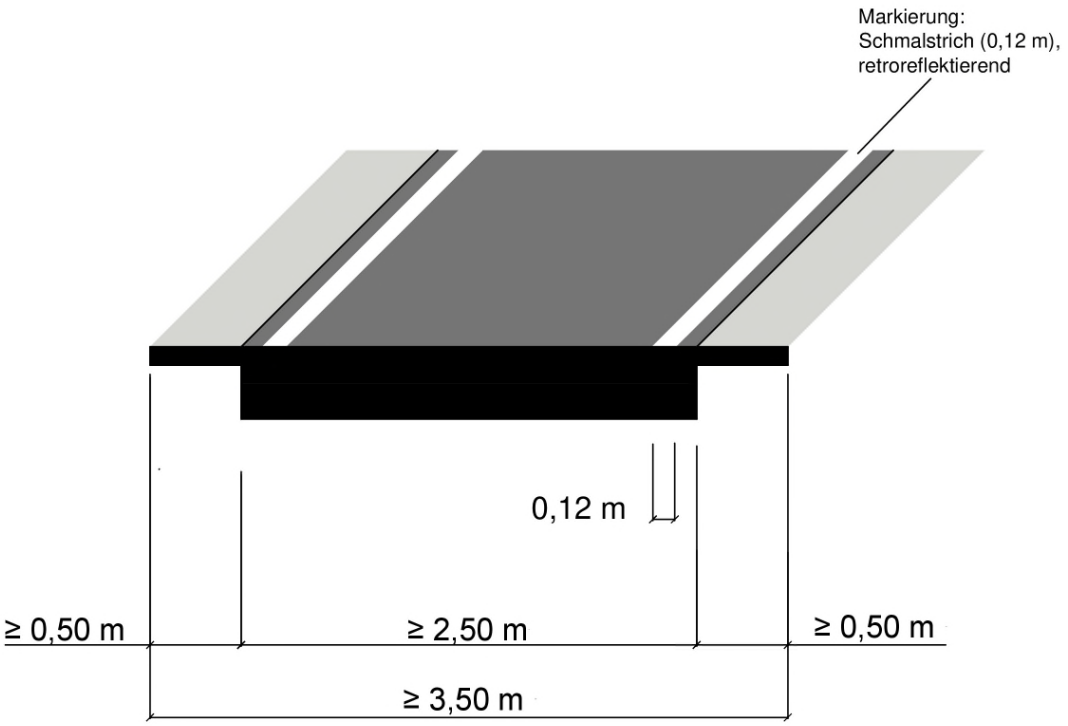
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Maßnahmen-Nr.	UHI_043	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	194
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_049	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	340
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg nebst Nassachtalstr. (L1152)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.400 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

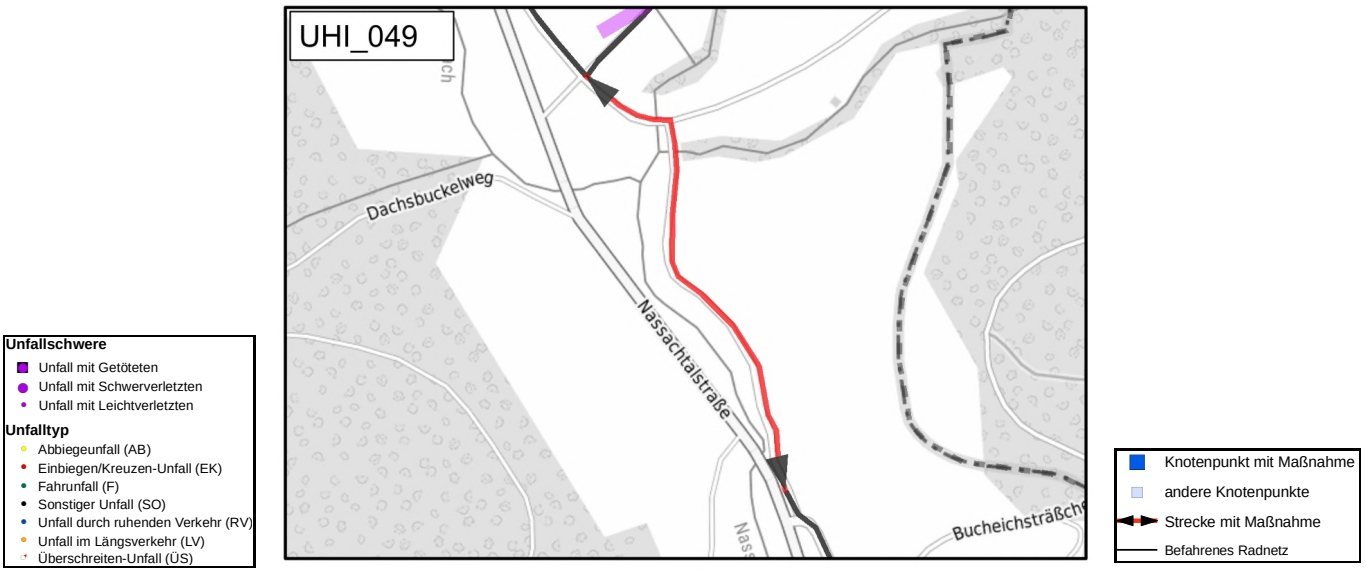
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

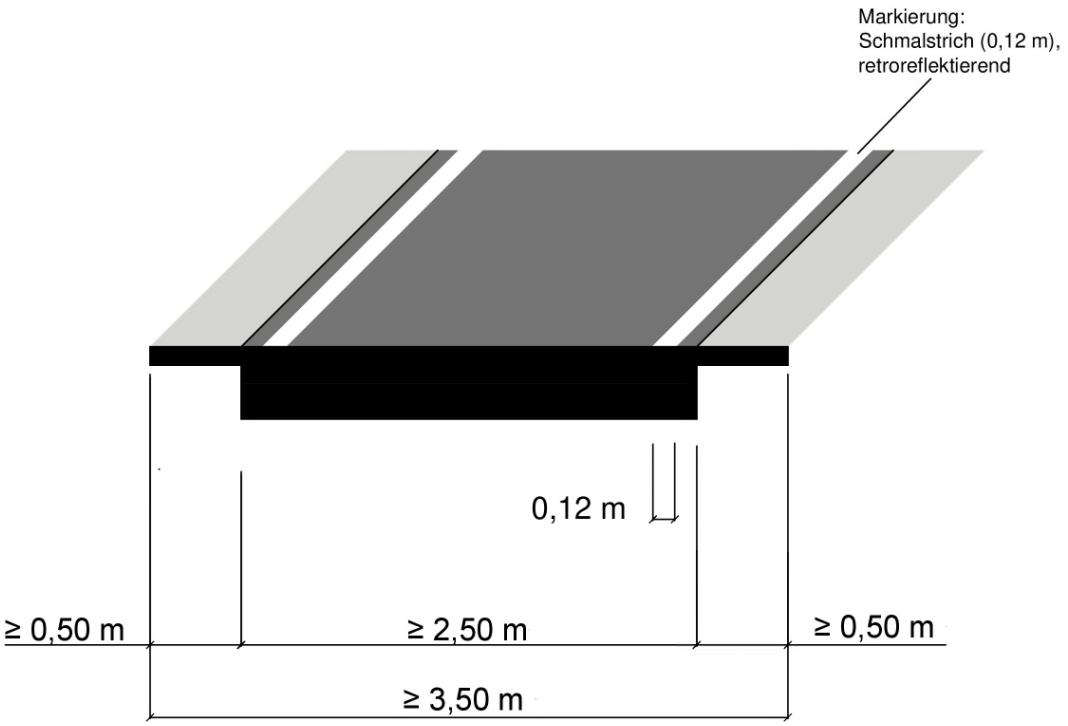
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_049	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	340
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg nebst Nassachtalstr. (L1152)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg nebst Nassachtalstr. (L1152)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.760 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

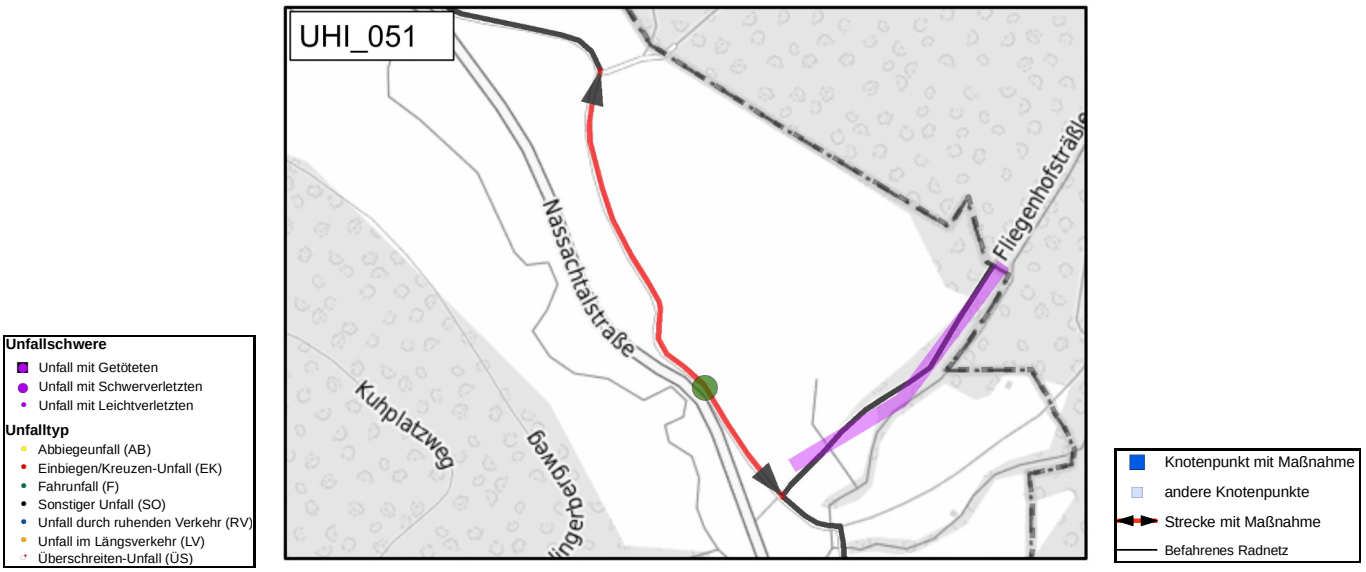
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

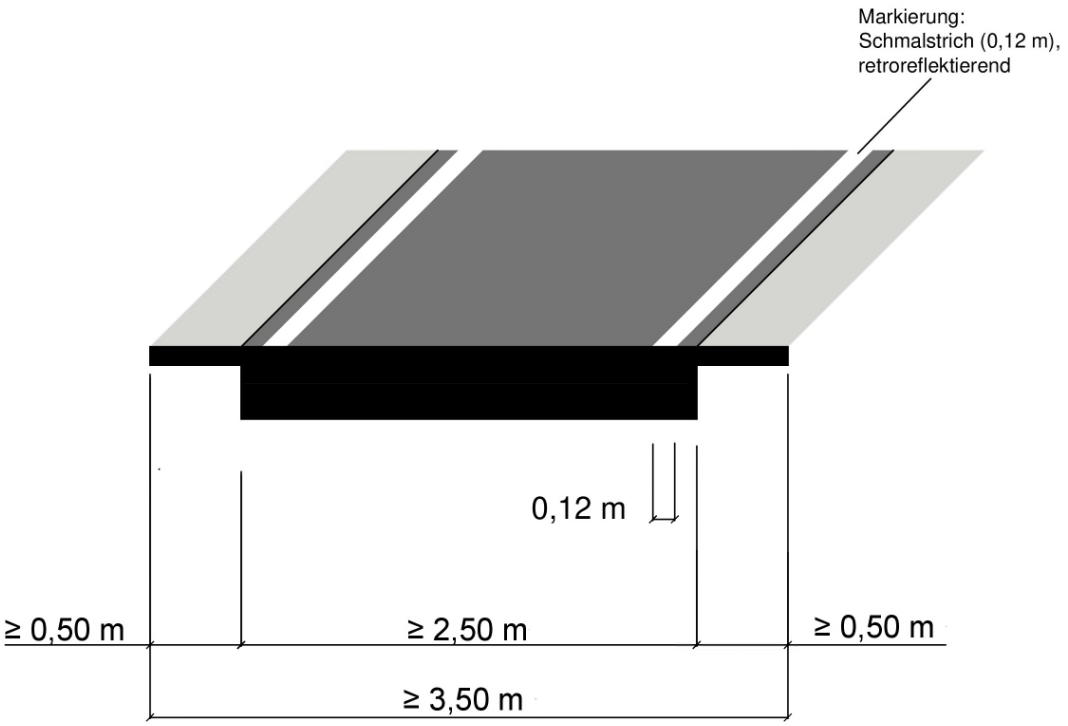
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_051	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg nebst Nassachtalstr. (L1152)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_053	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	254
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	2068	2.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

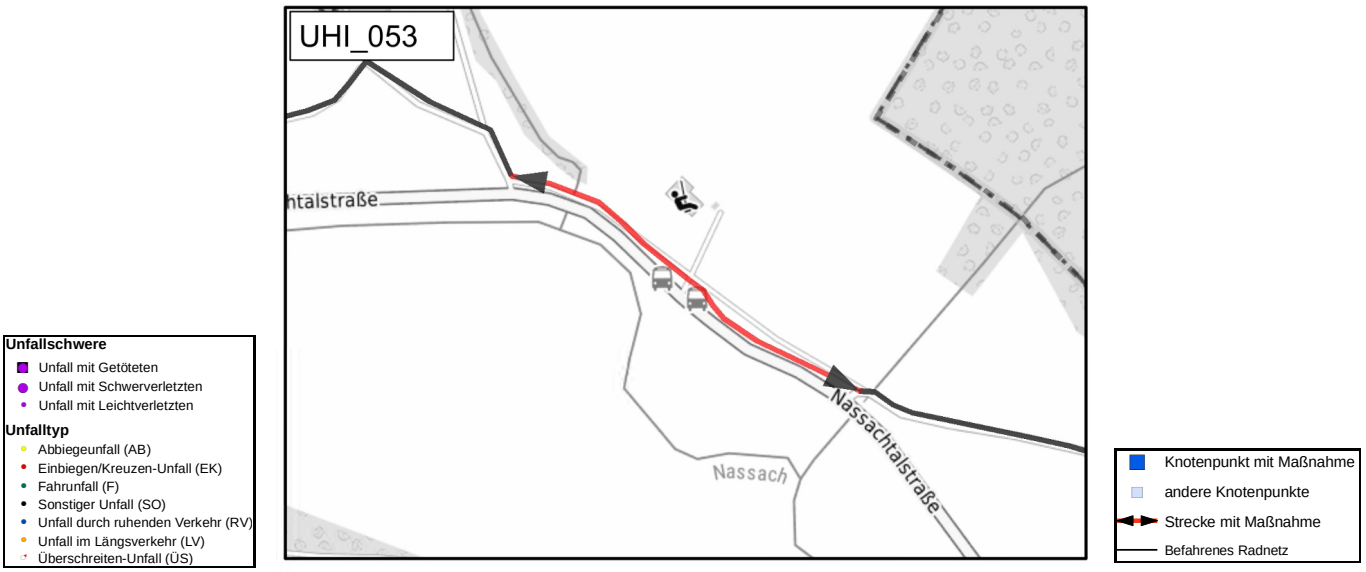
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt

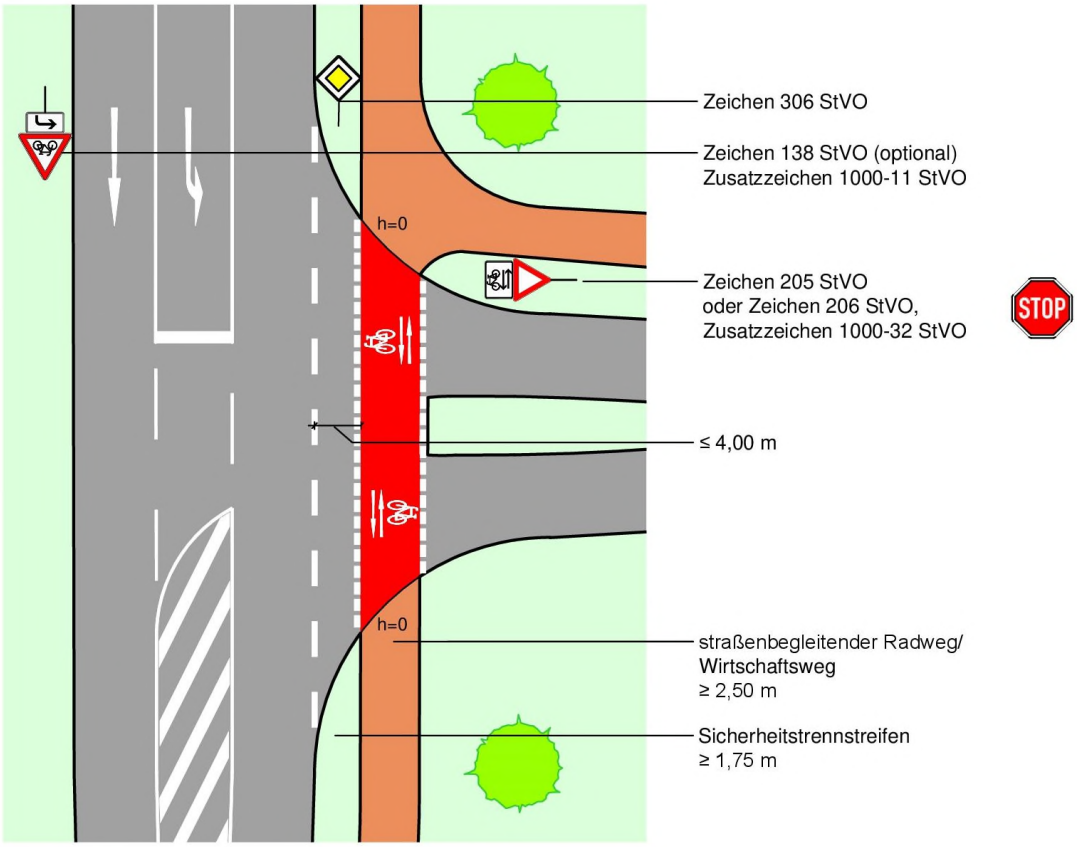


Maßnahmen-Nr.	UHI_053	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	254
Kommune	Uhingen			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Nassachtalstr. (L1152)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_053.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Nassachtalstr. (L1152)		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

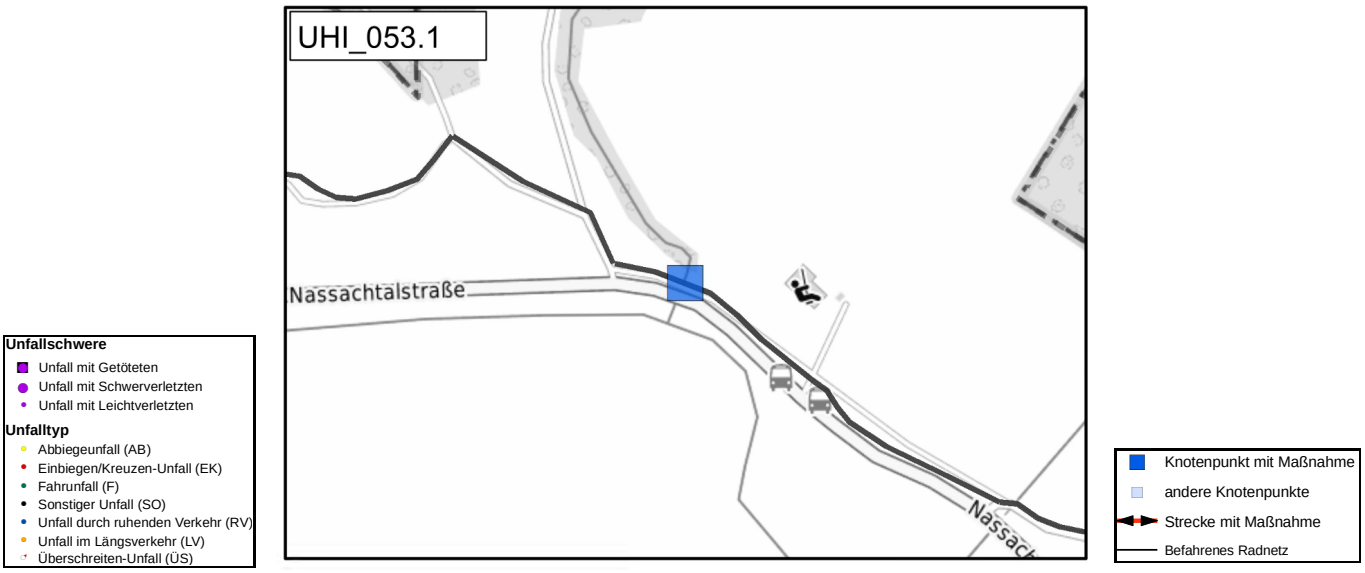
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Nicht umgesetzt (Gefahrenpotential eher gering)

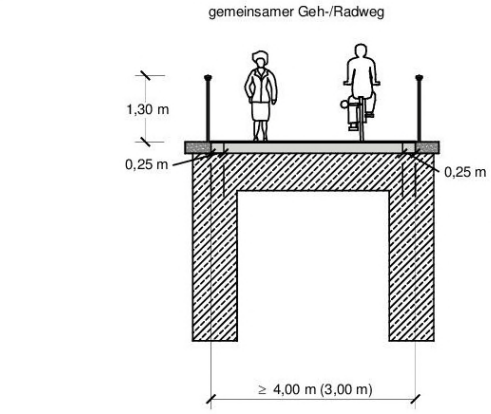


Maßnahmen-Nr.	UHI_053.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Nassachtalstr. (L1152)		

M u s t e r l ö s u n g

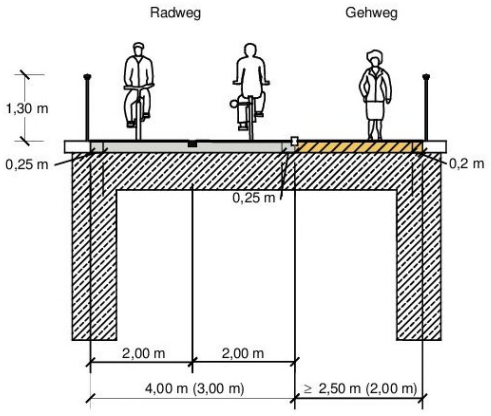
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	118
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Herrenbachweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

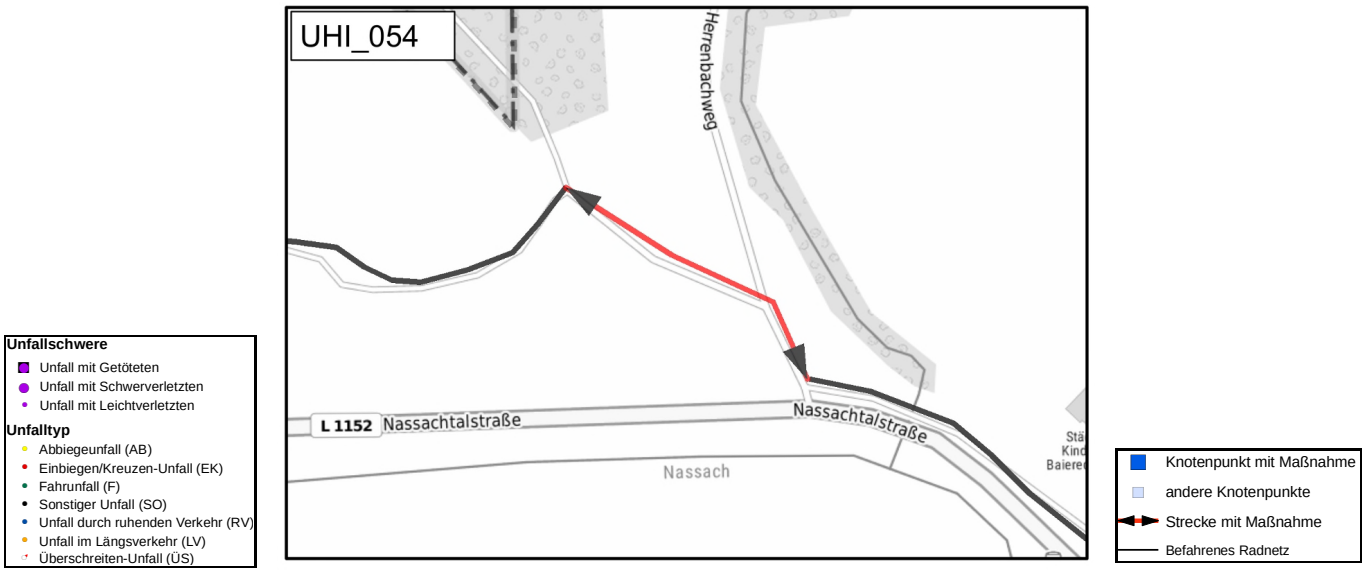
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

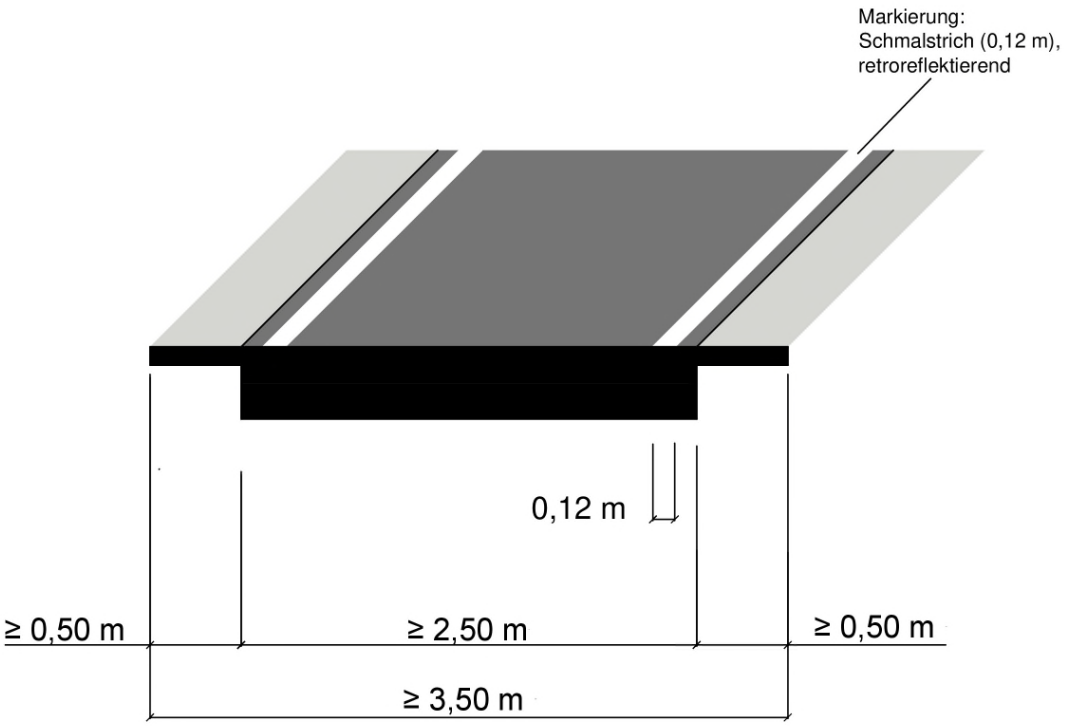
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_054	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	118
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Herrenbachweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	351
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Herrenbachstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.510 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

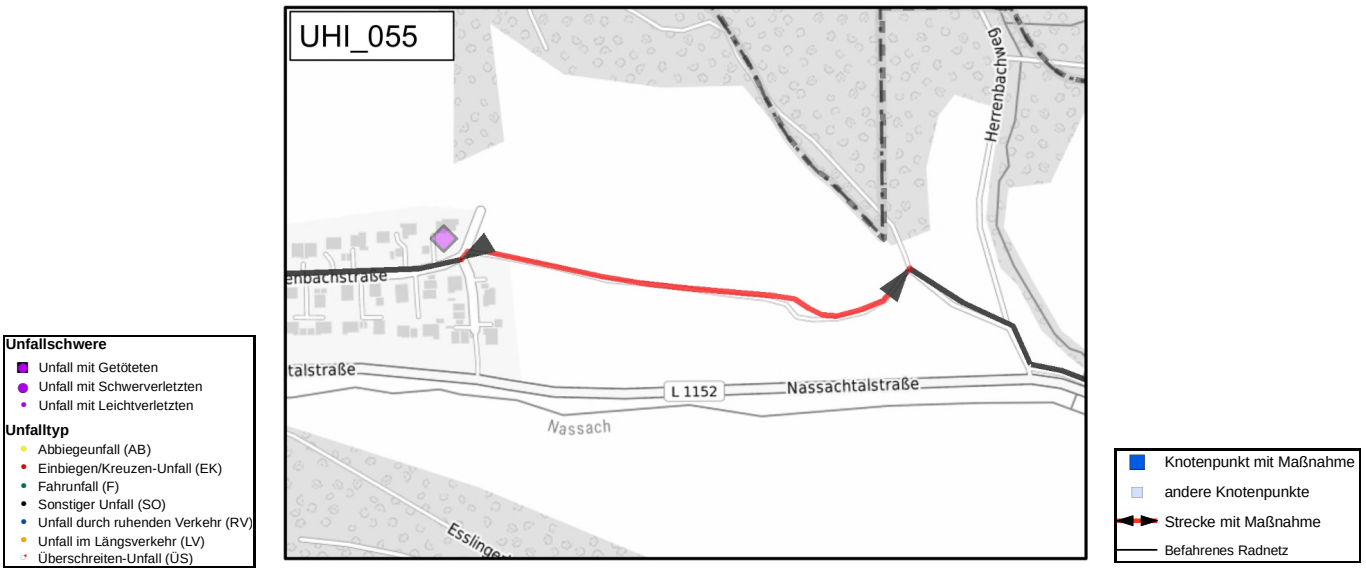
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

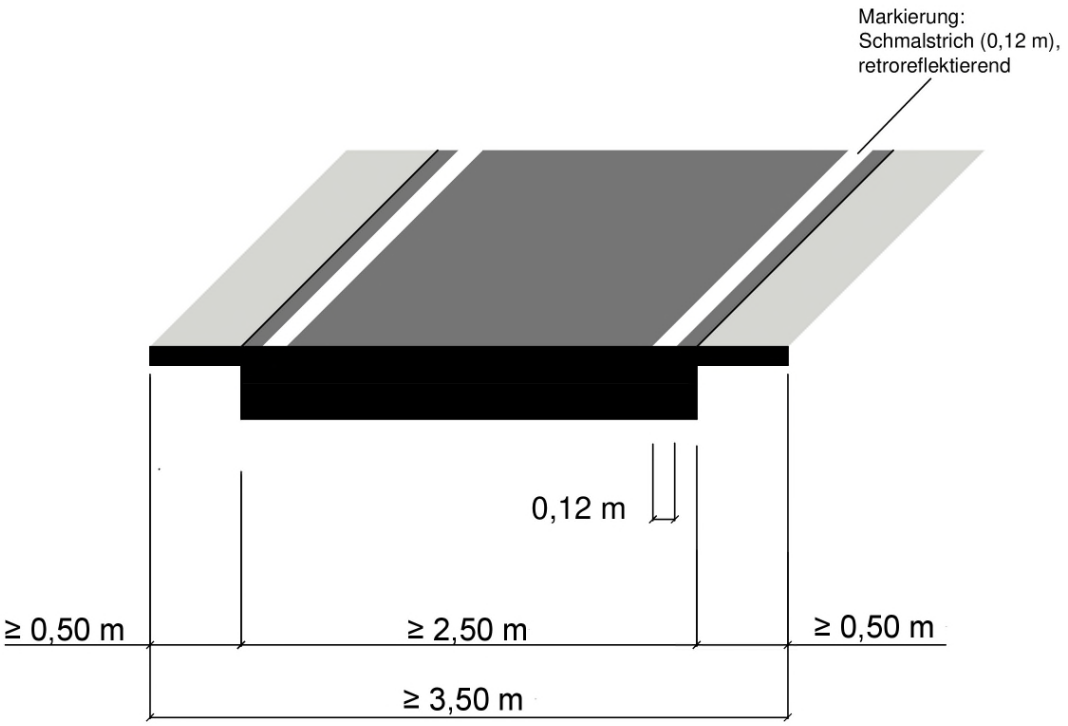
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierung wird nicht befürwortet - Weg ist sicher und nicht in Fahrrbahnnähe und Feldweg für landwirtschaftslicher Verkehr



Maßnahmen-Nr.	UHI_055	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	351
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Herrenbachstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_056.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Herrenbachstr.		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		550 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

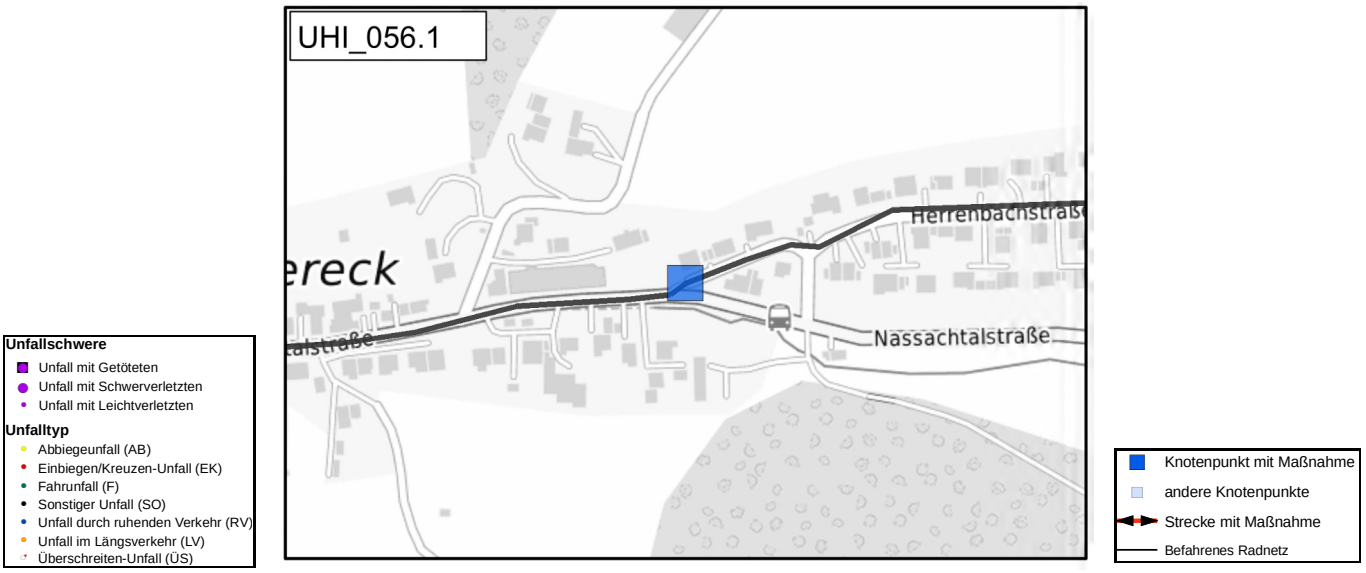
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob der Sperrpfosten erforderlich ist. Falls der Sperrpfosten an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte er regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (Sperrpfosten wird entfernt)

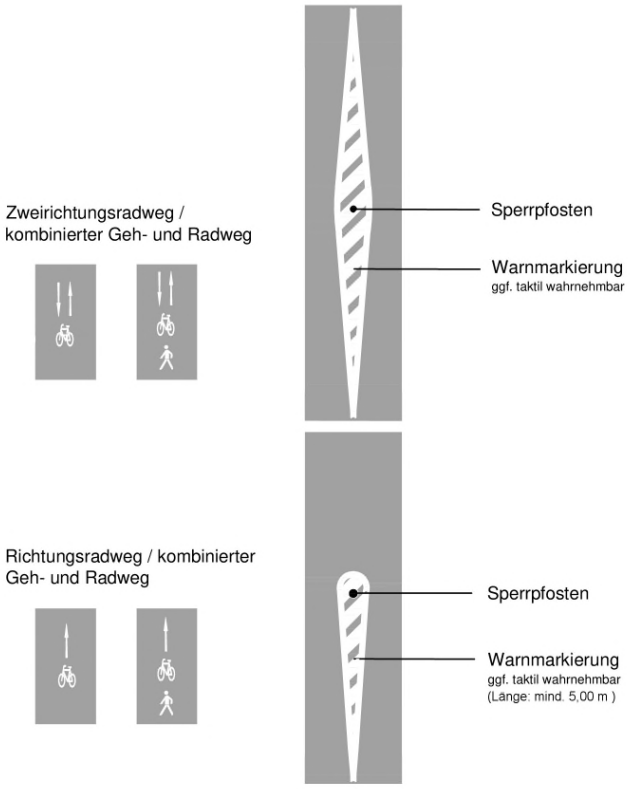


Maßnahmen-Nr.	UHI_056.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Herrenbachstr.		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen, sie sollten rund mit großem Radius, oben halbkugelig und mit nachgiebigen Materialien hergestellt sein
- eckige Poller und Absperrpfosten, ausgelegte Steine und kantig endende Geländer sind zwingend zu vermeiden
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 11.1-3

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_070	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	343
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	10.290 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

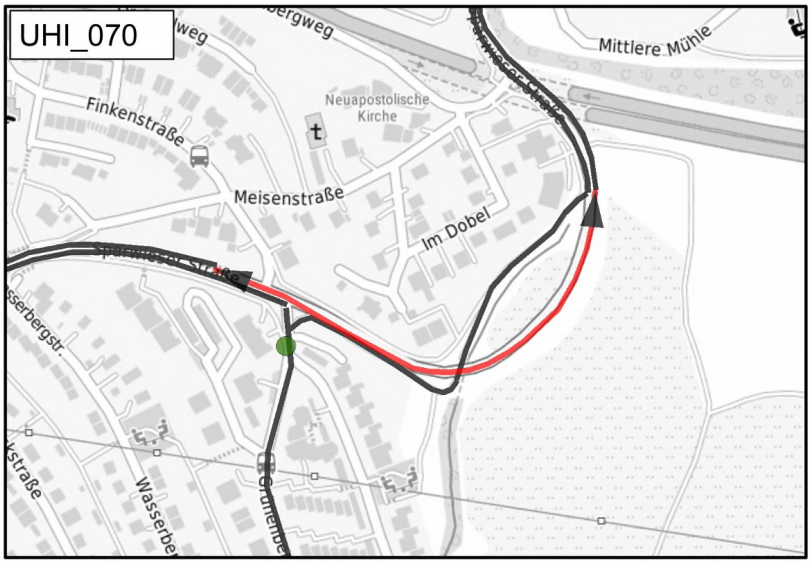
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Ab dem Knoten Sparwieser Straße / Kirchstraße ist auf der Sparwieser Straße für den Radverkehr in Richtung Sparwiesen ein Schutzstreifen markiert (vgl. UHI_069). Dieser endet ca. 50 m nach der Querung der Bundesstraße. Im weiteren Verlauf nach Sparwiesen beginnt nach der Finkenstraße wieder ein Schutzstreifen in Richtung Sparwiesen (vgl. UHI_071). Für den Abschnitt dazwischen (UHI_070) wird vorgeschlagen, die Lücke zu schließen und einen Schutzstreifen bergauf zu markieren. Hinweis der Kommune: Die Stadt Uhingen prüft ob ein vorhandener Weg (teilweise Rad- / Gehweg, teilweise Gehweg) eine geeignete Alternative zum Schutzstreifen an der Sparwieser Straße ist.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

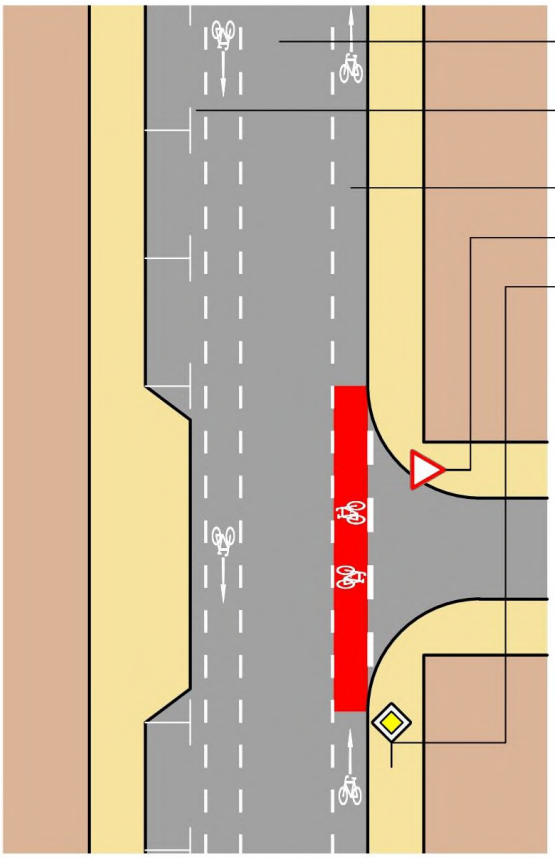
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_070	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	343
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_074	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	397
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	119.100 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

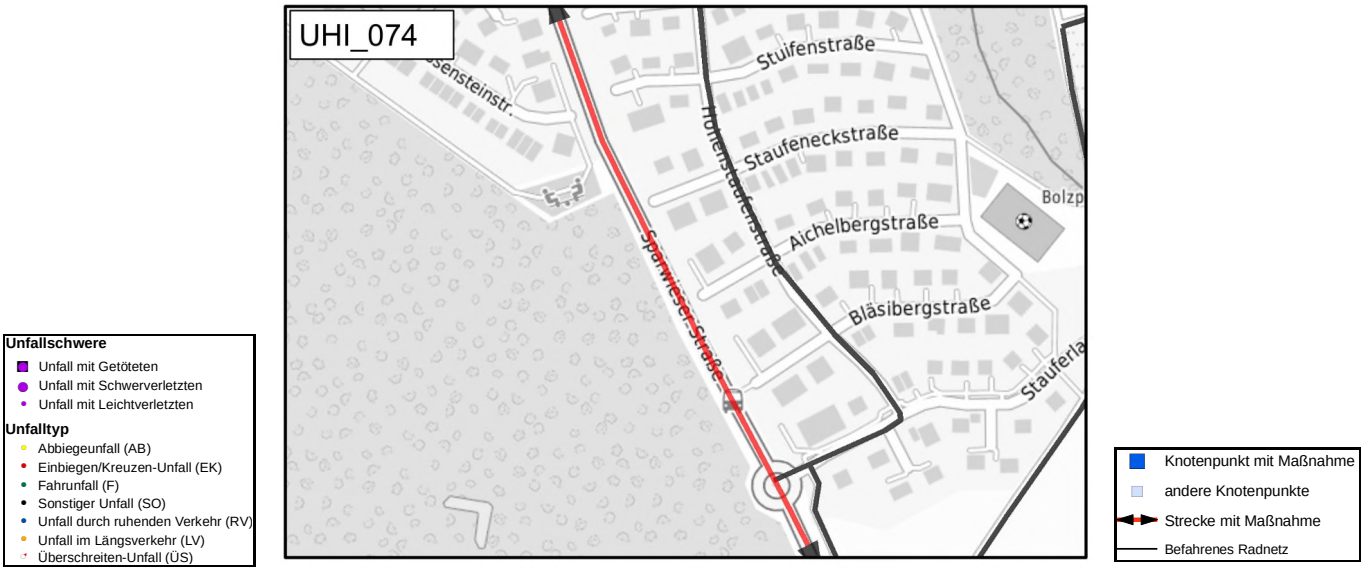
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Abstimmung mit der Stadt Uhingen erforderlich. Ist der Neubau eines Rad- / Gehweges auf diesem Abschnitt der Sparwieser Straße erforderlich oder ist die Führung über die Hohenstaufenstraße ausreichend (Umwegfaktor bei 1,25). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme.

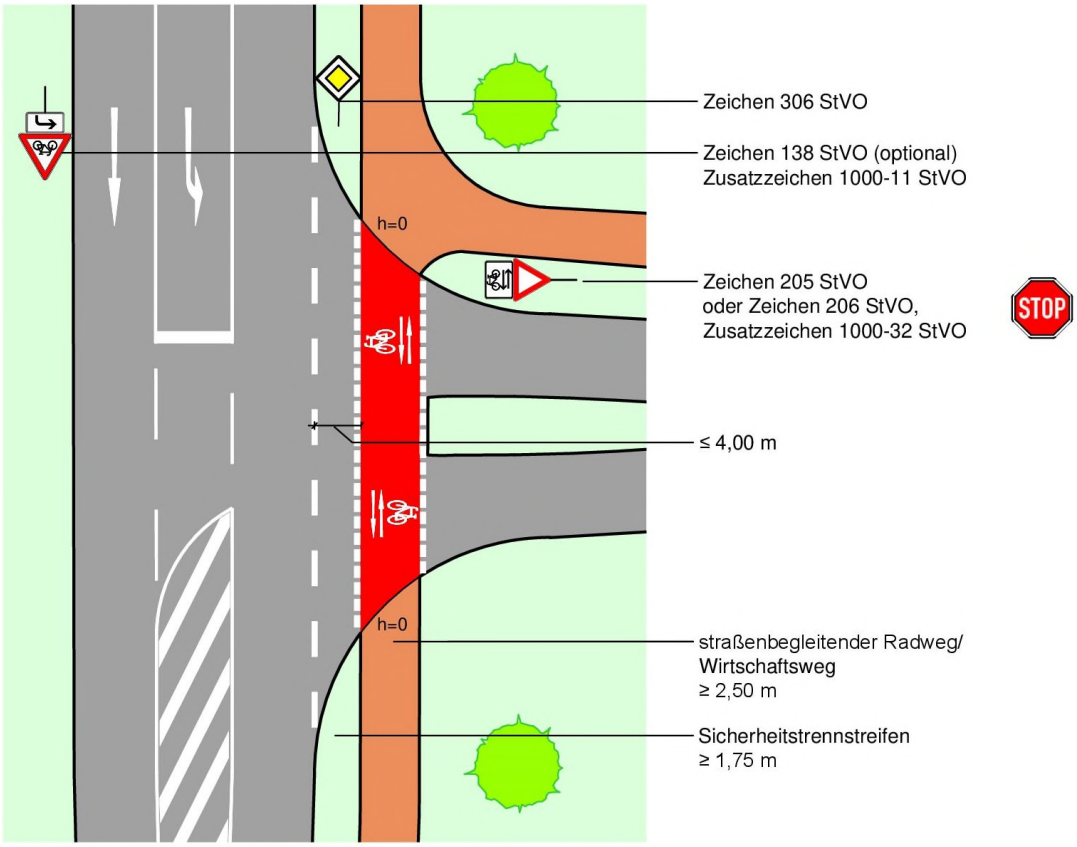


Maßnahmen-Nr.	UHI_074	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	397
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	178
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	1.780 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

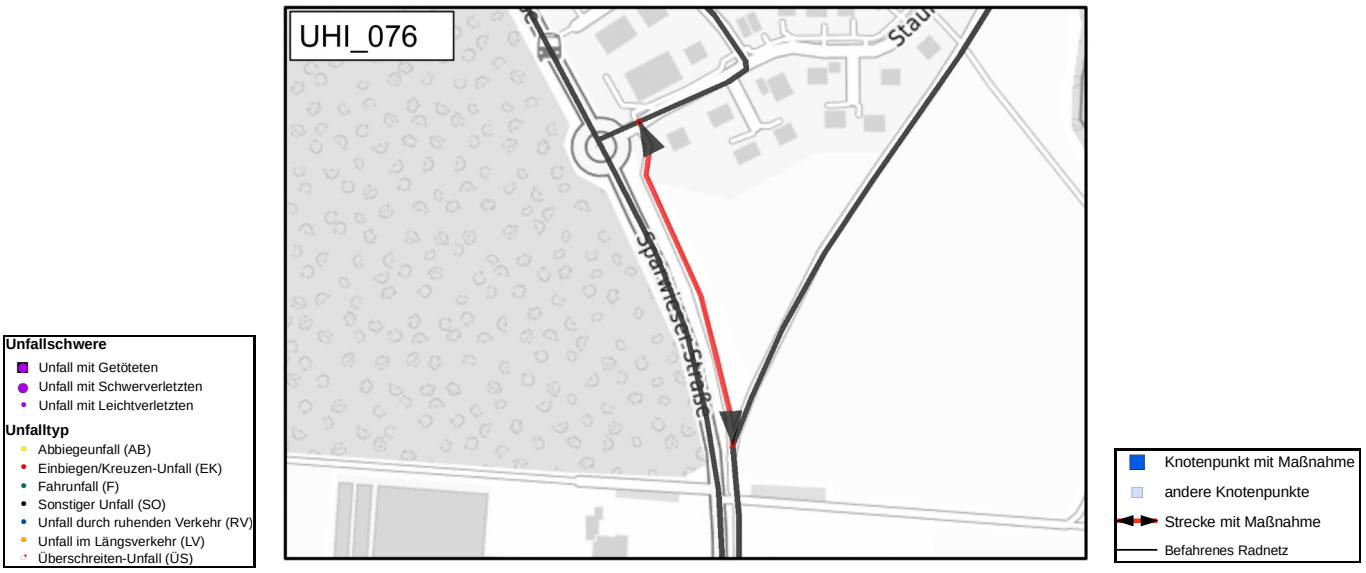
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

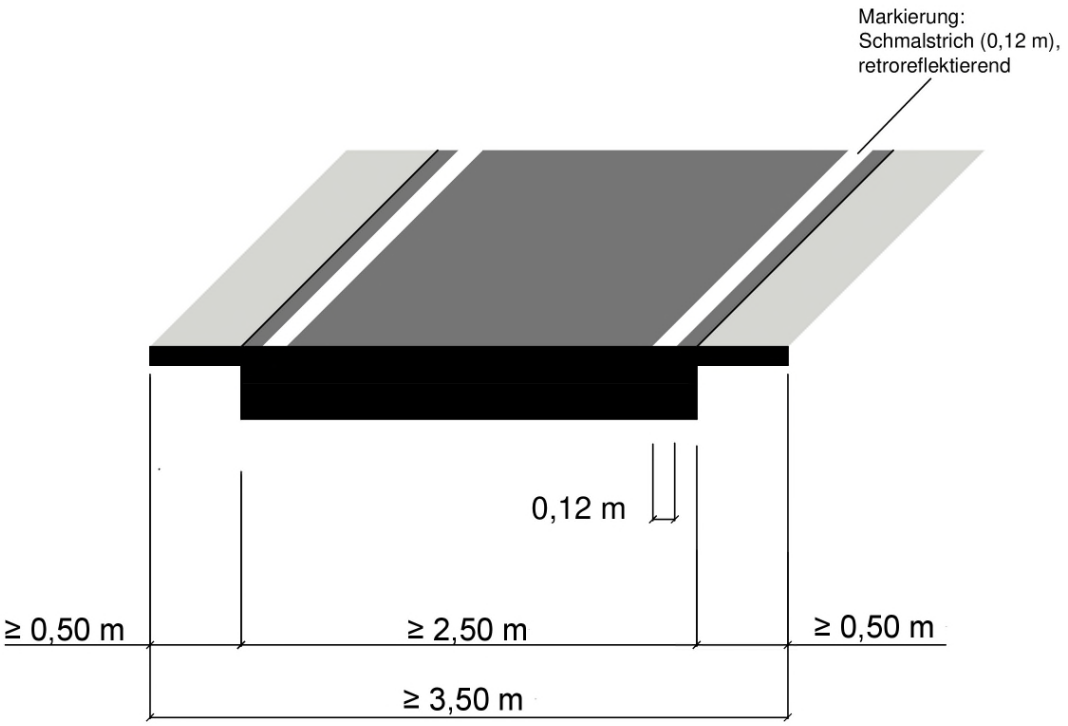
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (Randmarkierung möglich)



Maßnahmen-Nr.	UHI_076	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	178
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Sparwieser Str. (K1415)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	563
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Sparwieser Str. (K1415) - Albstr. (K1415)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	5.630 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

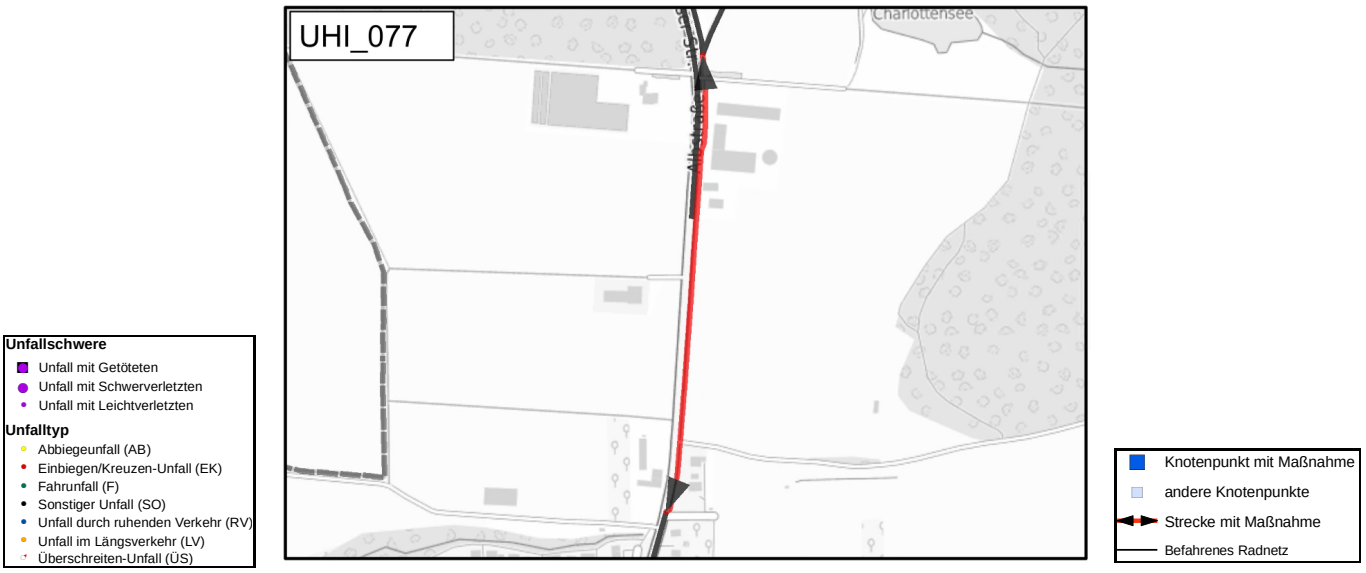
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

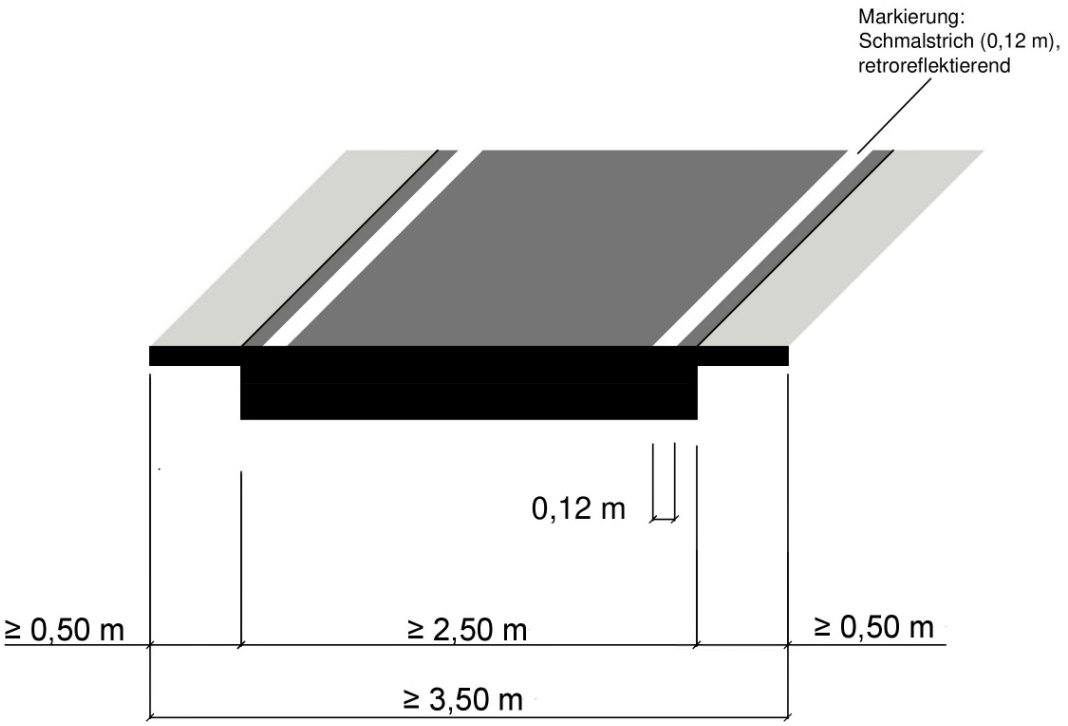
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Innerorts nicht notwendig



Maßnahmen-Nr.	UHI_077	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	563
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Sparwieser Str. (K1415) - Albstr. (K1415)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_077.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albstraße (K 1415)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

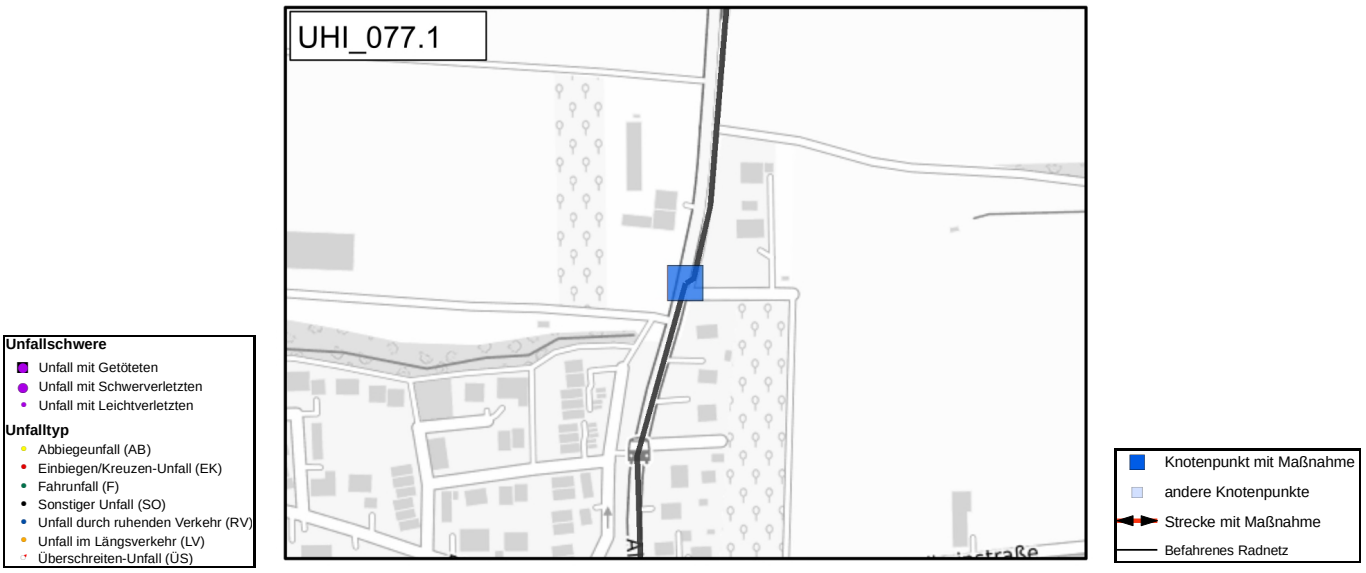
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1415 wird der Radverkehr außerorts straßenbegleitend geführt. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn fahren. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Platzverhältnisse gering, kein Platz vorhanden



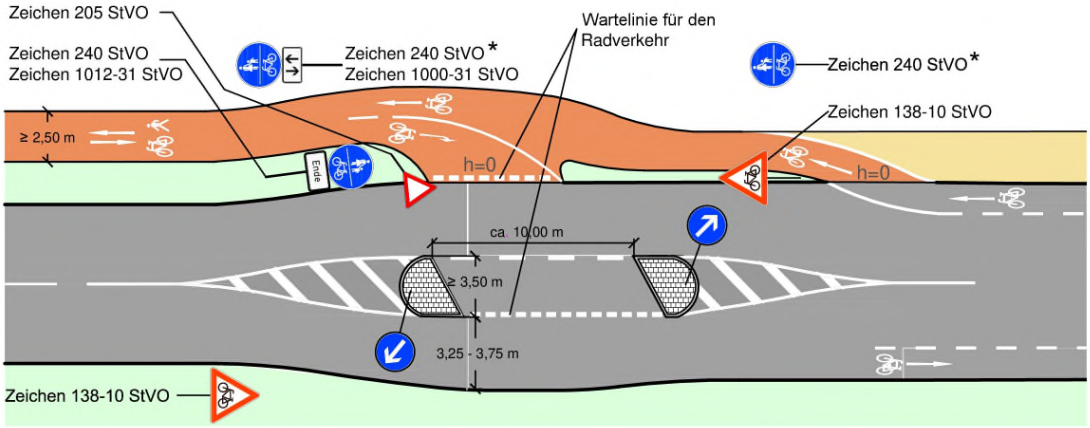
Maßnahmen-Nr.	UHI_077.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albstraße (K 1415)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_078	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	330
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4735	19.800 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

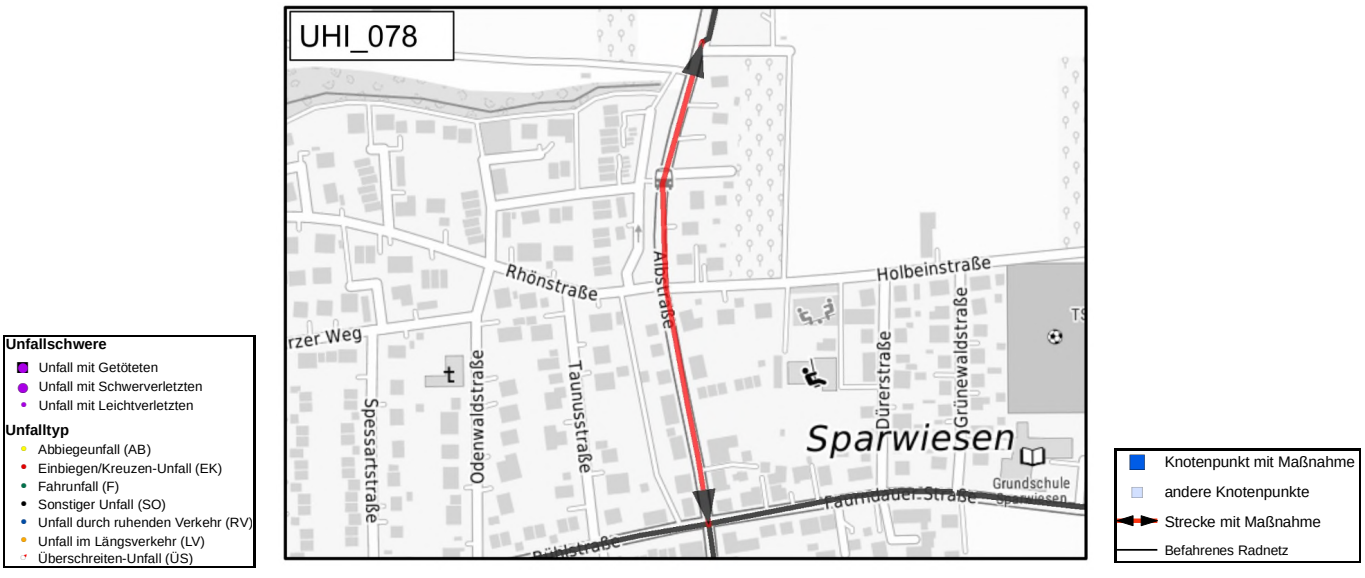
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Albstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Sparwiesen und Uhingen. Es ist auch für Schülerinnen und Schüler z. B. zur Hieberschule die direkteste Verbindung. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Albstraße wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen für den Abschnitt zwischen Holbeinstr. und Faurndauer Str. vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, bzw. auf der Albstraße 4 m). Auf dem nördlichen Abschnitt kann aufgrund der Fahrbahnbreite nur eine Piktogrammkette markiert werden. Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit ist eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu prüfen (evtl. auf der Basis eines Lärmaktionsplanes).
Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Maßnahme an der Albstraße (UHI_078 und UHI_083)

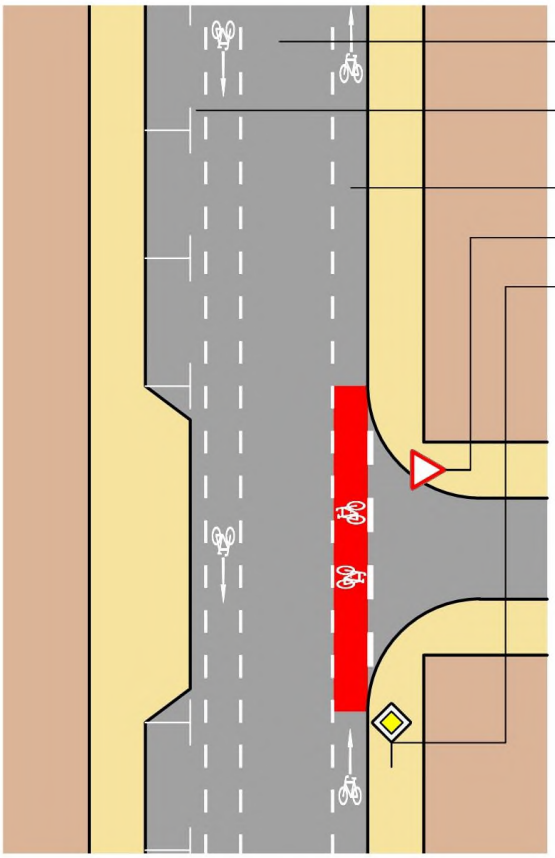


Maßnahmen-Nr.	UHI_078	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	330
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	429
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bühlstr. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1700	128.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

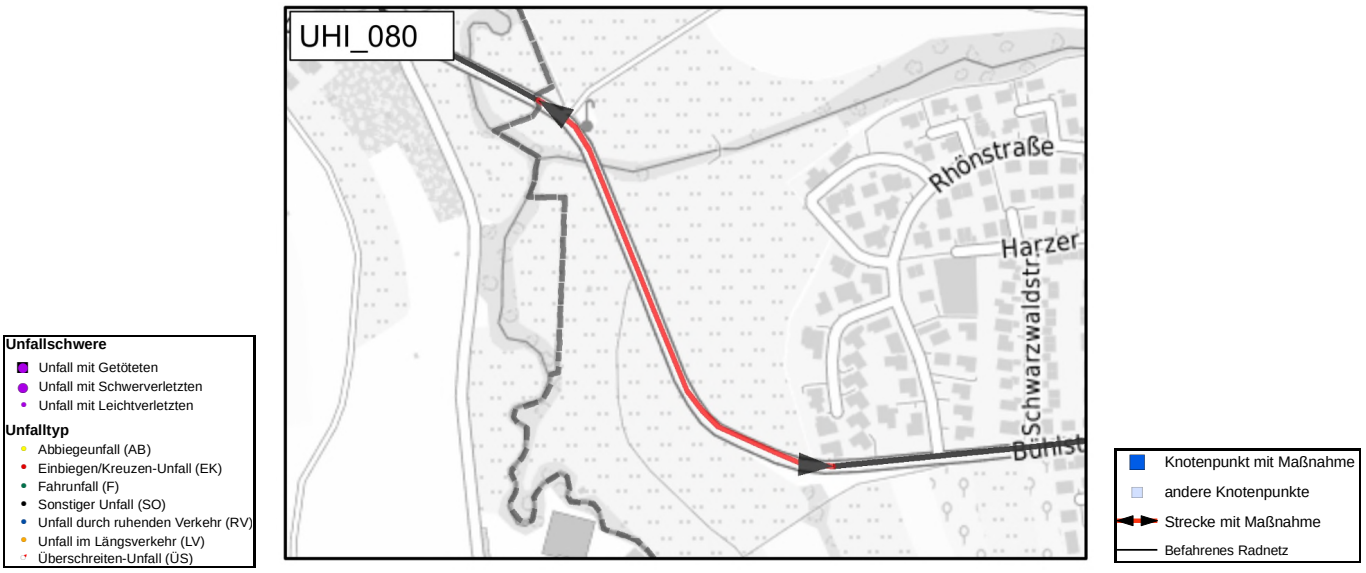
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1414 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei ca. 1.700 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)

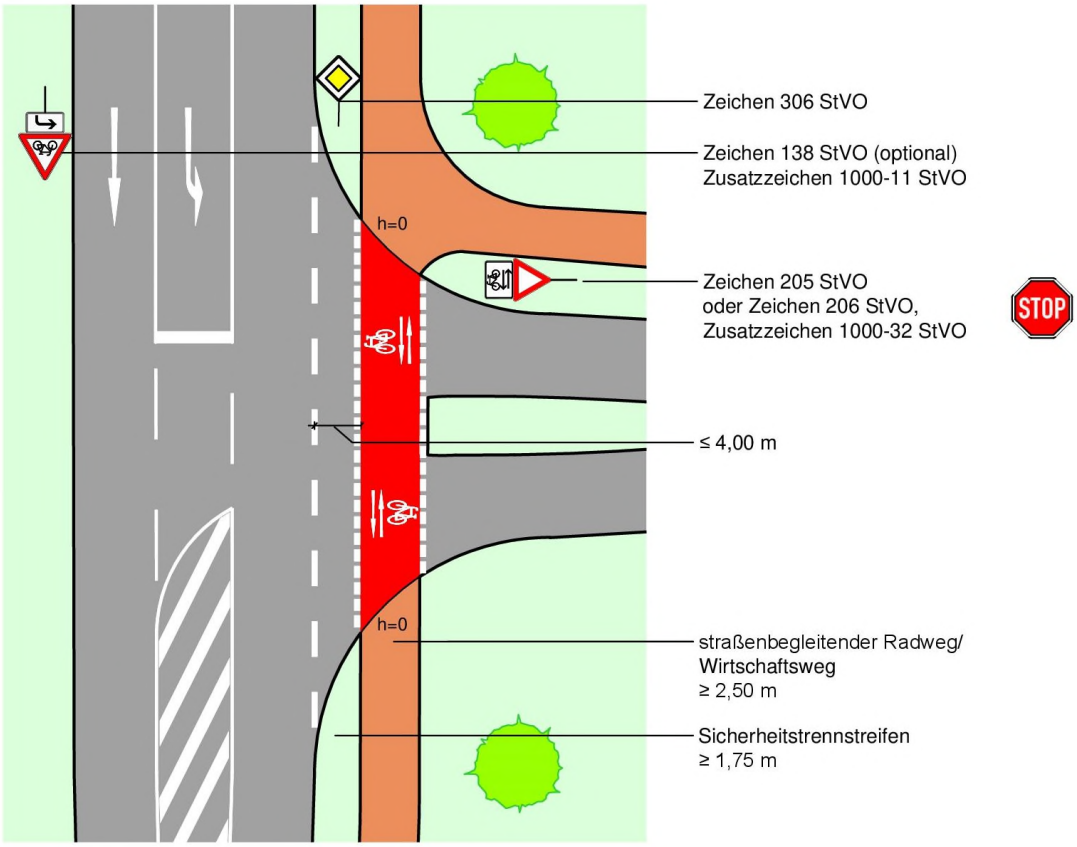


Maßnahmen-Nr.	UHI_080	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	429
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Bühlstr. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_080.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Bühlstr. (K1414)				

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 1700	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

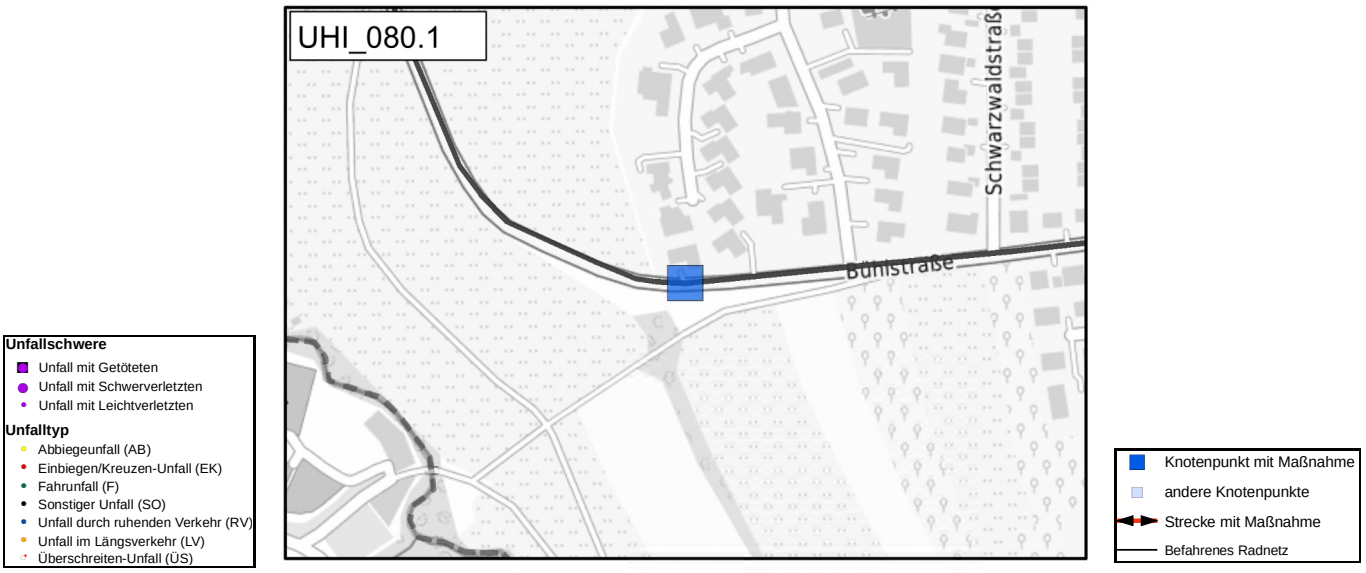
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1414 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges im weiteren Bedarf vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)



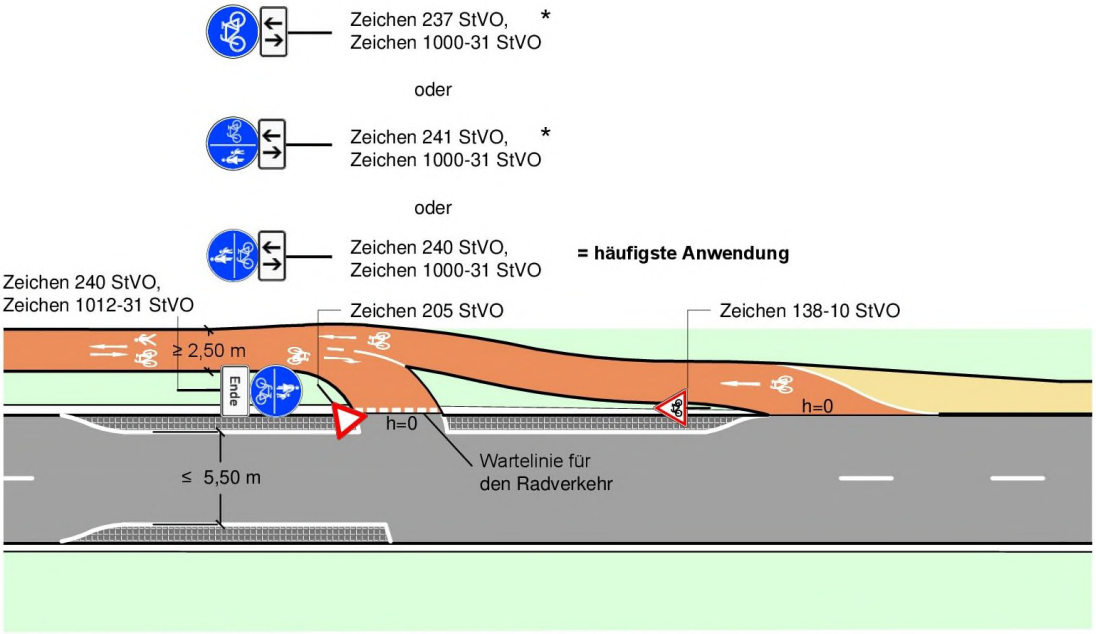
Maßnahmen-Nr.	UHI_080.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Bühlstr. (K1414)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_081.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Faurndauer Str. (K1414)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 2500	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

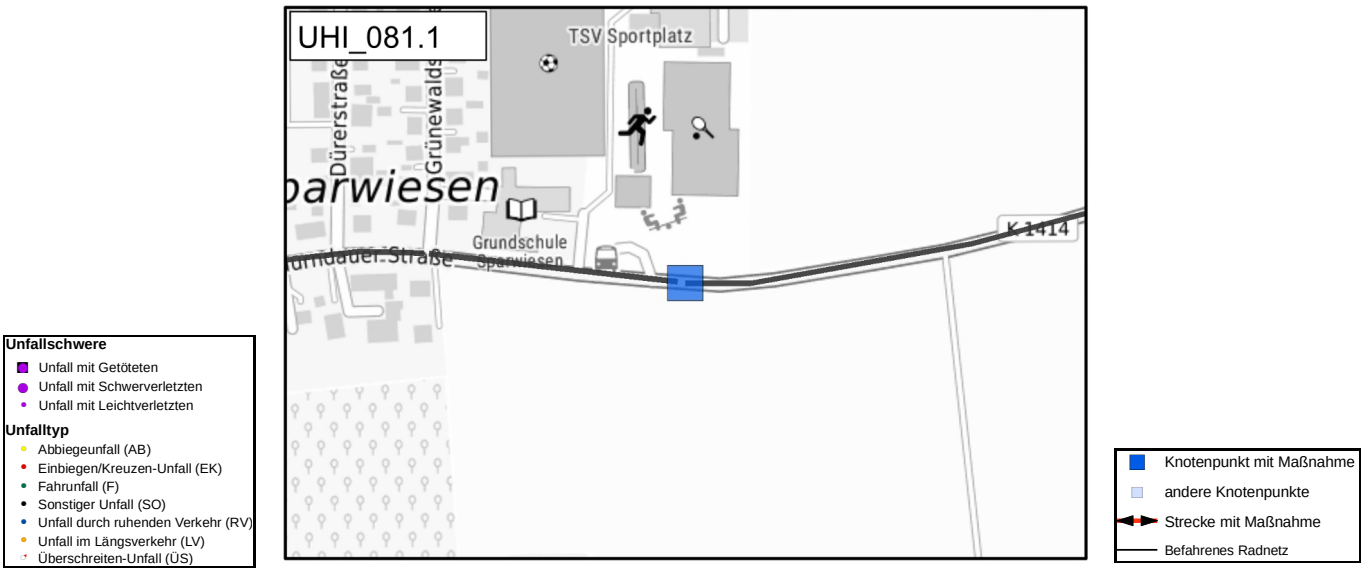
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1414 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad-/ Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)



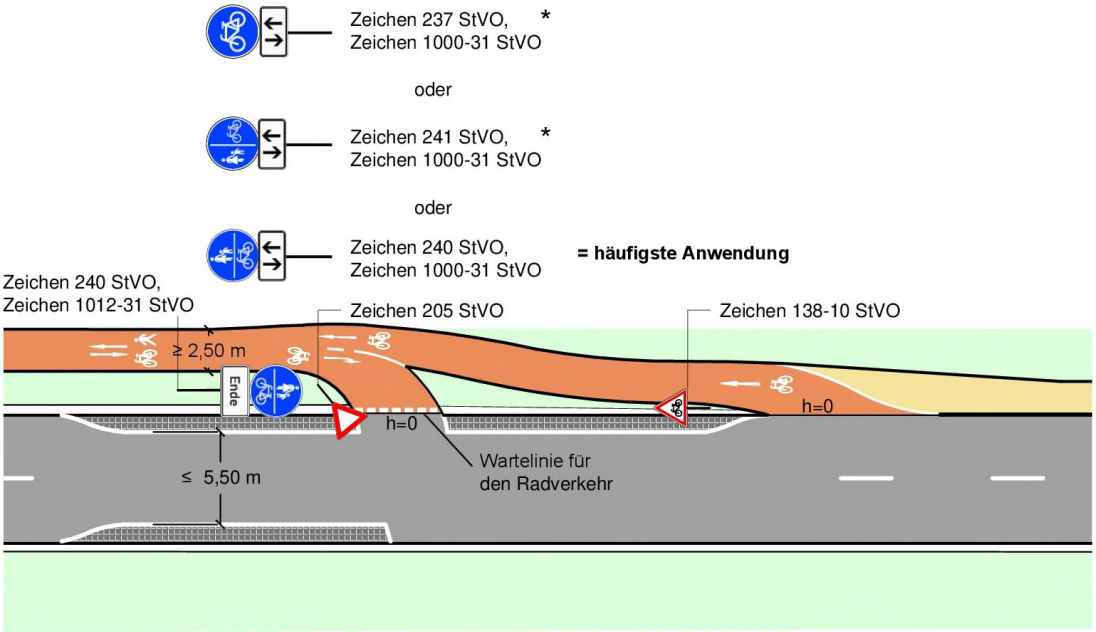
Maßnahmen-Nr.	UHI_081.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Faurndauer Str. (K1414)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	884
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Str. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 2500	265.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

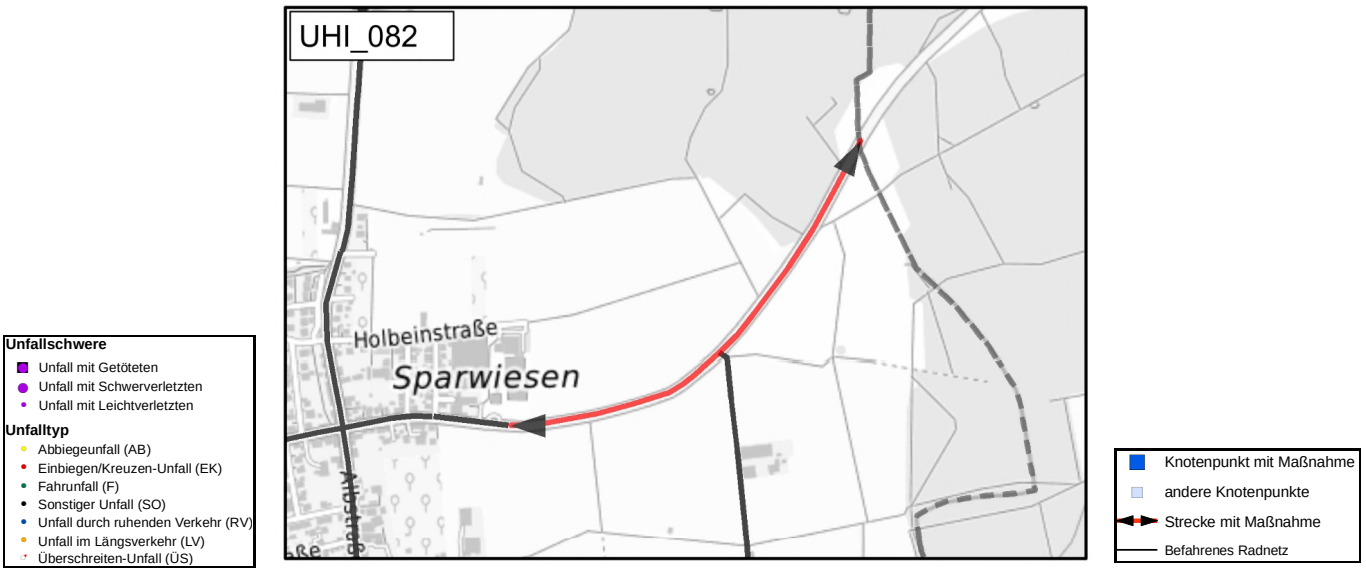
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1414 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei ca. 2.500 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand)

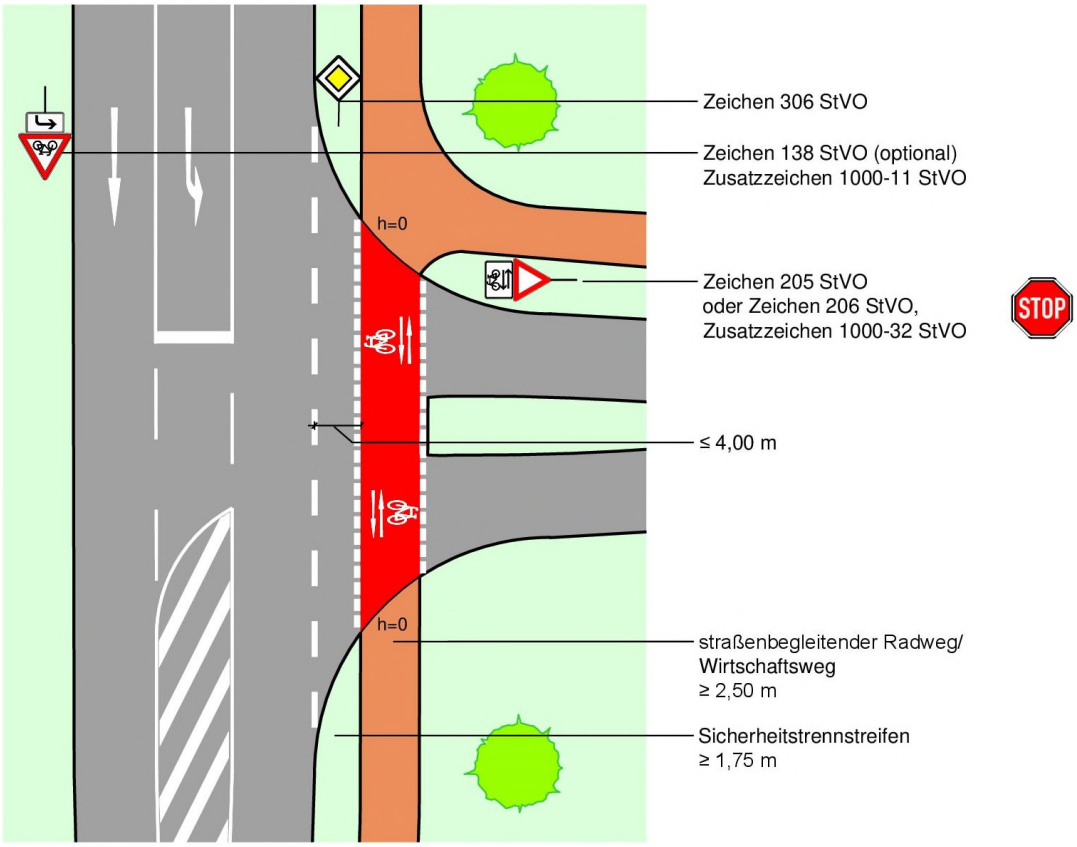


Maßnahmen-Nr.	UHI_082	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	884
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Str. (K1414)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_083	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	724
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4344	43.440 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

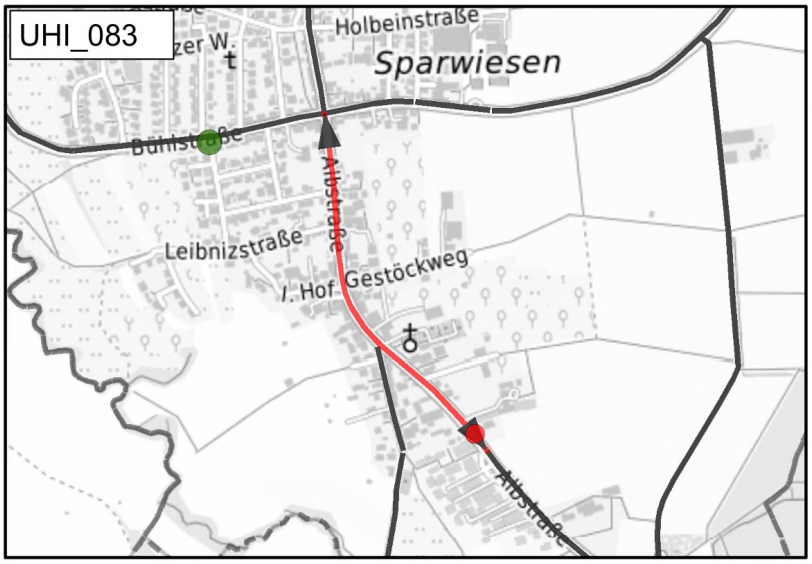
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Albstraße ist eine wichtige Verbindung für den Alltagsradverkehr zwischen Sparwiesen und Uhingen. Es ist auch für Schülerinnen und Schüler z. B. zur Hieberschule die direkteste Verbindung. Zur Sicherung des Radverkehrs auf diesem Abschnitt der Albstraße wird die Markierung von beidseitigen Schutzstreifen für den Abschnitt zwischen Hattenhofer Str. und Faurndauer Str. vorgeschlagen. Hier hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7m. Beidseitige Schutzstreifen könnten entsprechend des Erlasses des VM vom 20.12.23 auf Straßen innerorts mit einer Fahrbahnbreite ab 6,60 m markiert werden (Schutzstreifen jeweils mit einer Breite von 1,50 m und eine Kernfahrbahn von 3,60 m, bzw. auf der Albstraße 4 m). Auf dem südlichen Abschnitt kann aufgrund der Fahrbahnbreite nur eine Piktogrammkette markiert werden. Ergänzend zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit ist eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu prüfen (evtl. auf der Basis eines Lärmaktionsplanes). Hinweis der Kommune: Grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme. Maßnahme an der Albstraße (UHI_078 und UHI_083) evtl. in 2 Umsetzungsstufen, zuerst der nördliche Abschnitt (UHI_078).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

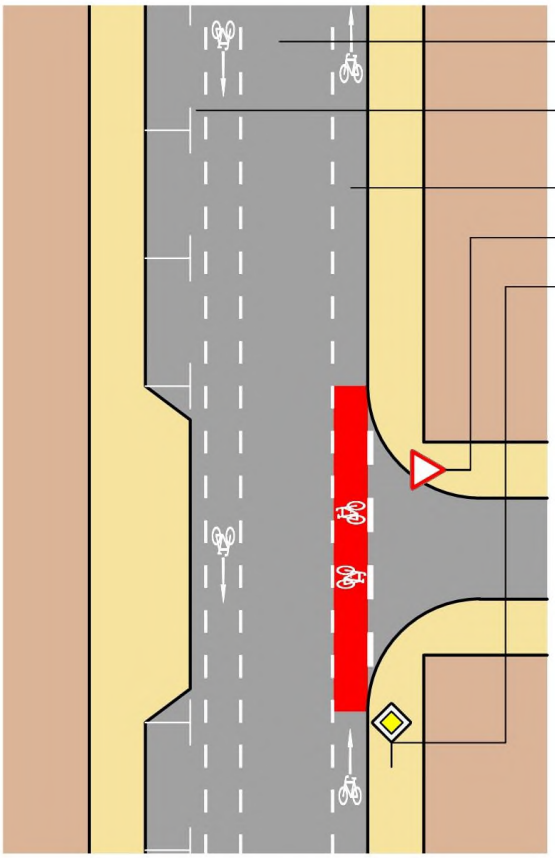
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_083	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	724
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_083.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albstr. (K1415)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau einer bestehenden Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4344	16.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

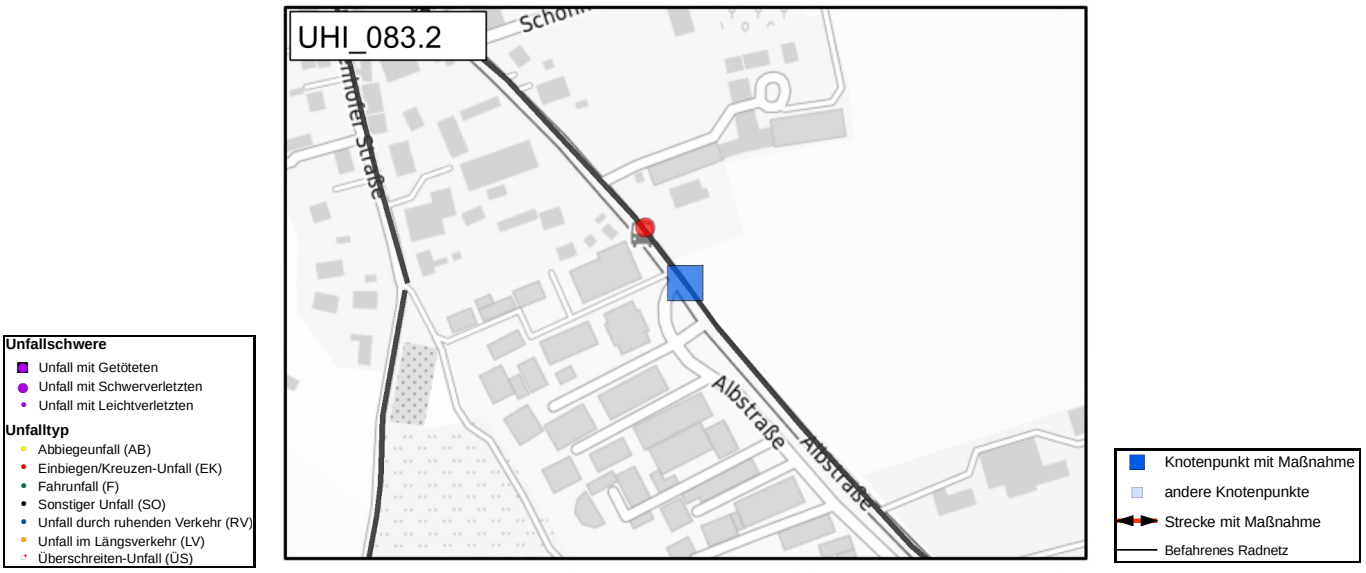
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1415 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn sollte die vorhandene Querungshilfe gemäß der Musterlösung umgebaut werden. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand, kein Platz vorhanden)



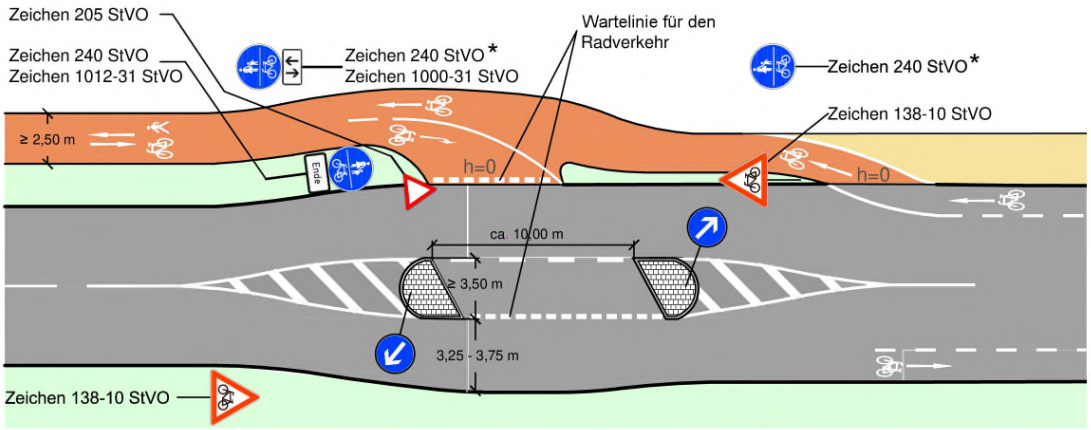
Maßnahmen-Nr.	UHI_083.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Albstr. (K1415)		

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_084	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	622
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4344	186.600 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

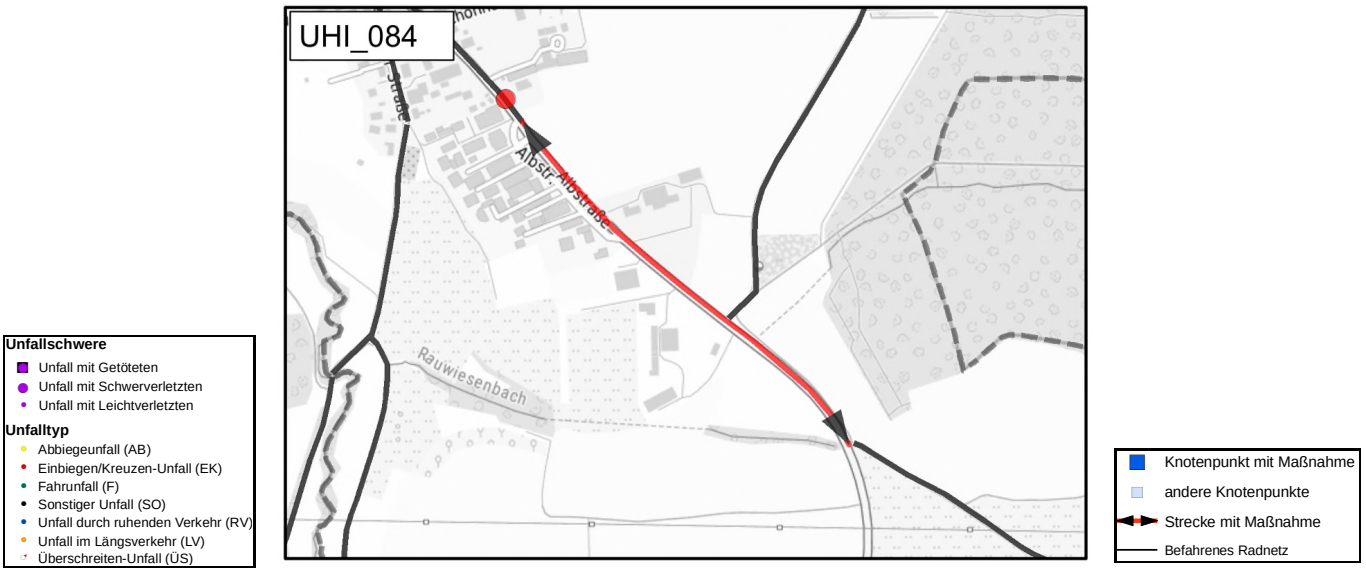
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1415 zwischen Sparwiesen und Schopflenberg (Göppingen) wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.344 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 70 km/h). Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist die Markierung von Schutzstreifen außerorts auf diesem Abschnitt nicht möglich. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand, kein Platz vorhanden)

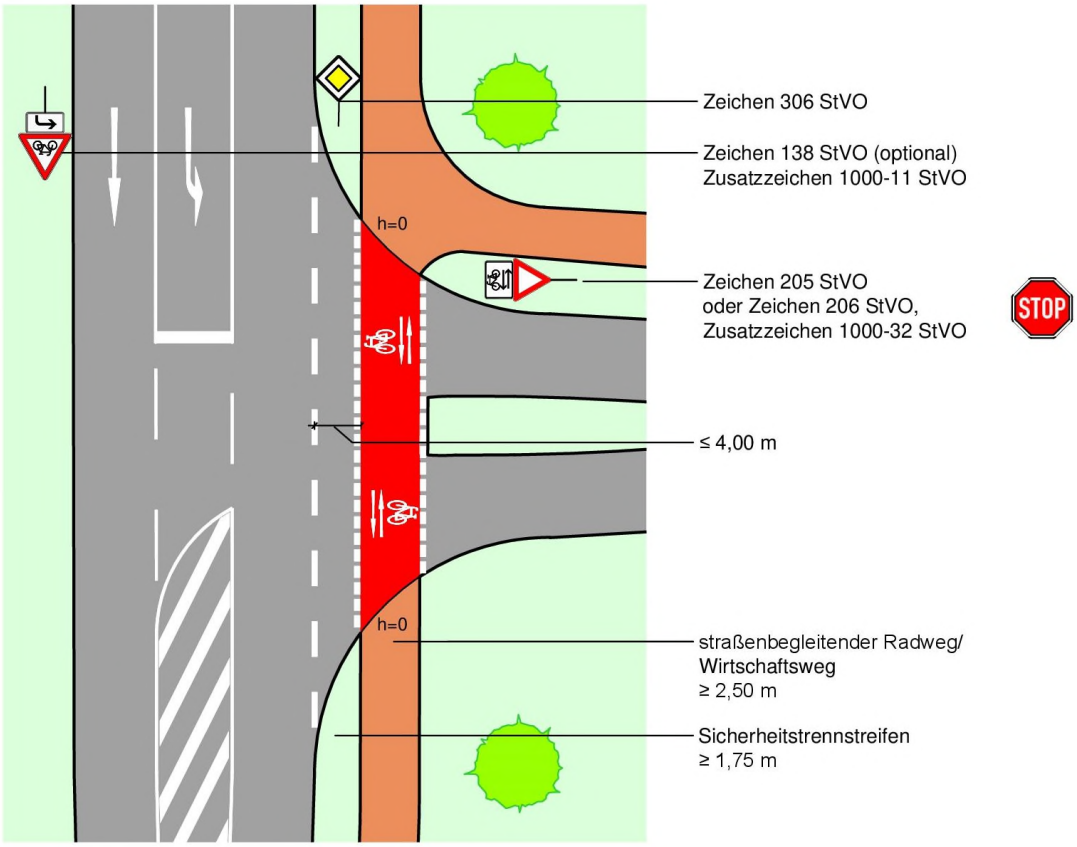


Maßnahmen-Nr.	UHI_084	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	622
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Albstr. (K1415)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_084.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Albstr. (K1415) / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	4344	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

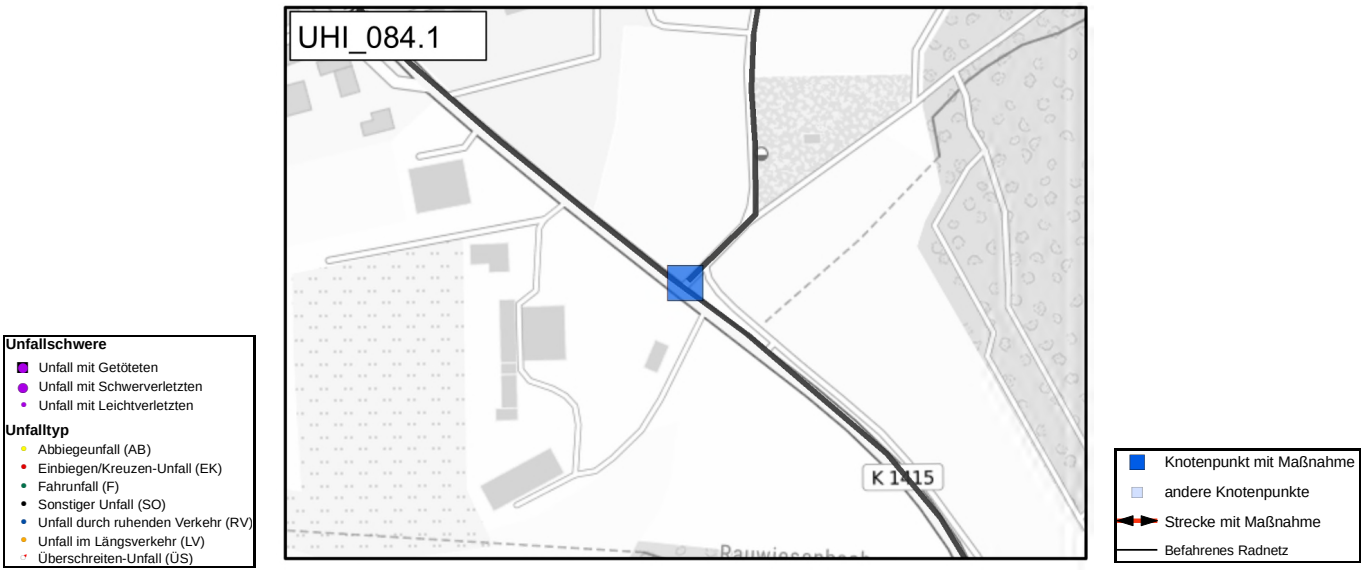
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1415 ein straßenbegleitender Radweg auf der Westseite neu gebaut, wird an dieser Stelle der Bau einer Querungshilfe empfohlen, um den querenden Radverkehr über die K 1415 zu sichern. Wird der Radweg an der Ostseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand, kein Platz vorhanden, Landwirtschaftlicher Verkehr)

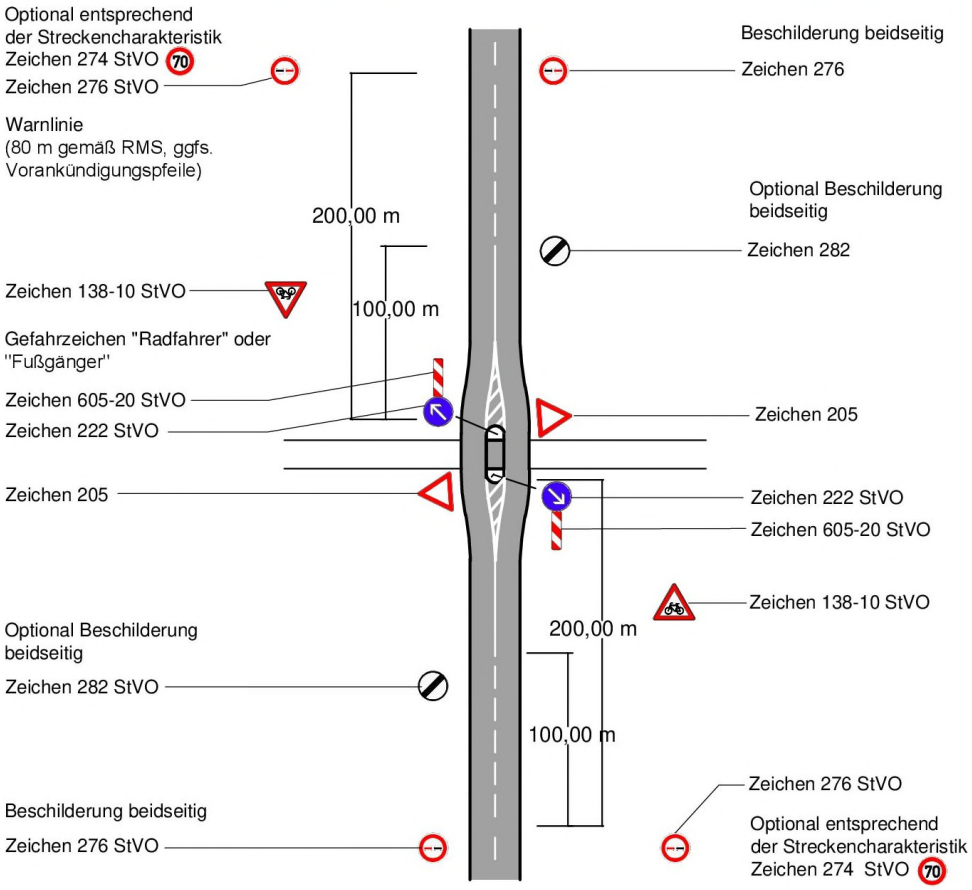


Maßnahmen-Nr.	UHI_084.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Albstr. (K1415) / Landwirtschaftlicher Weg		

Musterlösung

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_084.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Albstr. (K1415) / Landwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis / Kommune	4344	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

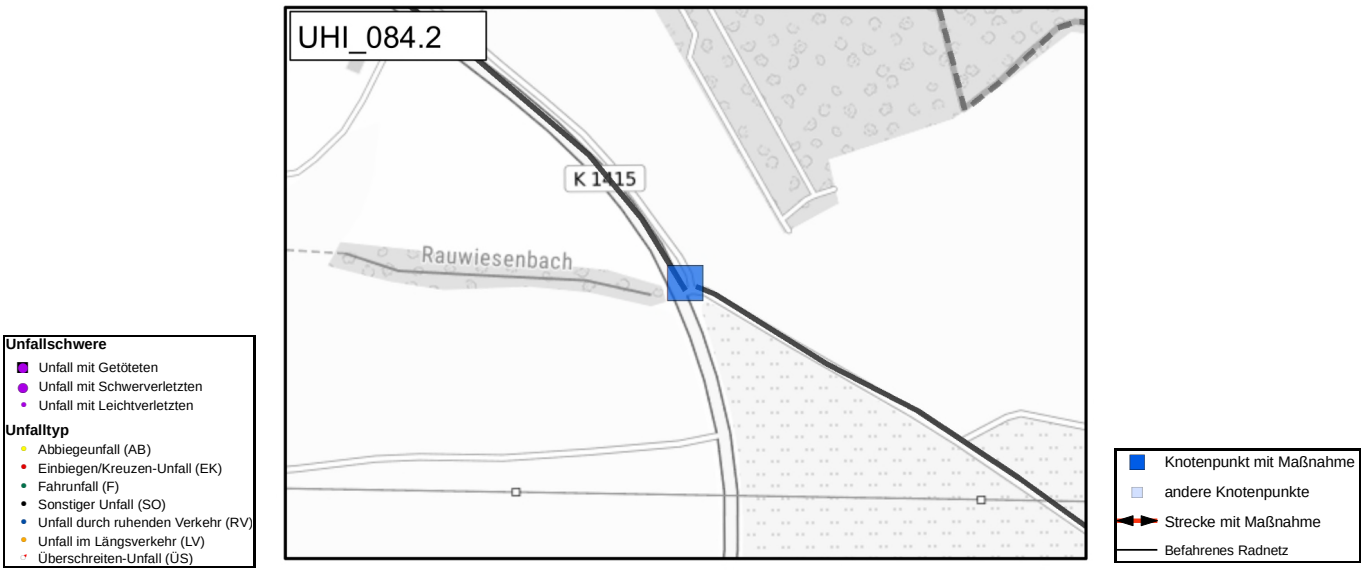
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wird an der K 1415 ein straßenbegleitender Radweg auf der Westseite neu gebaut, wird an dieser Stelle der Bau einer Querungshilfe empfohlen, um den querenden Radverkehr über die K 1415 zu sichern. Wird der Radweg an der Ostseite neu gebaut, ist keine Maßnahme erforderlich. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt (hoher Aufwand, Landwirtschaftlicher Verkehr)

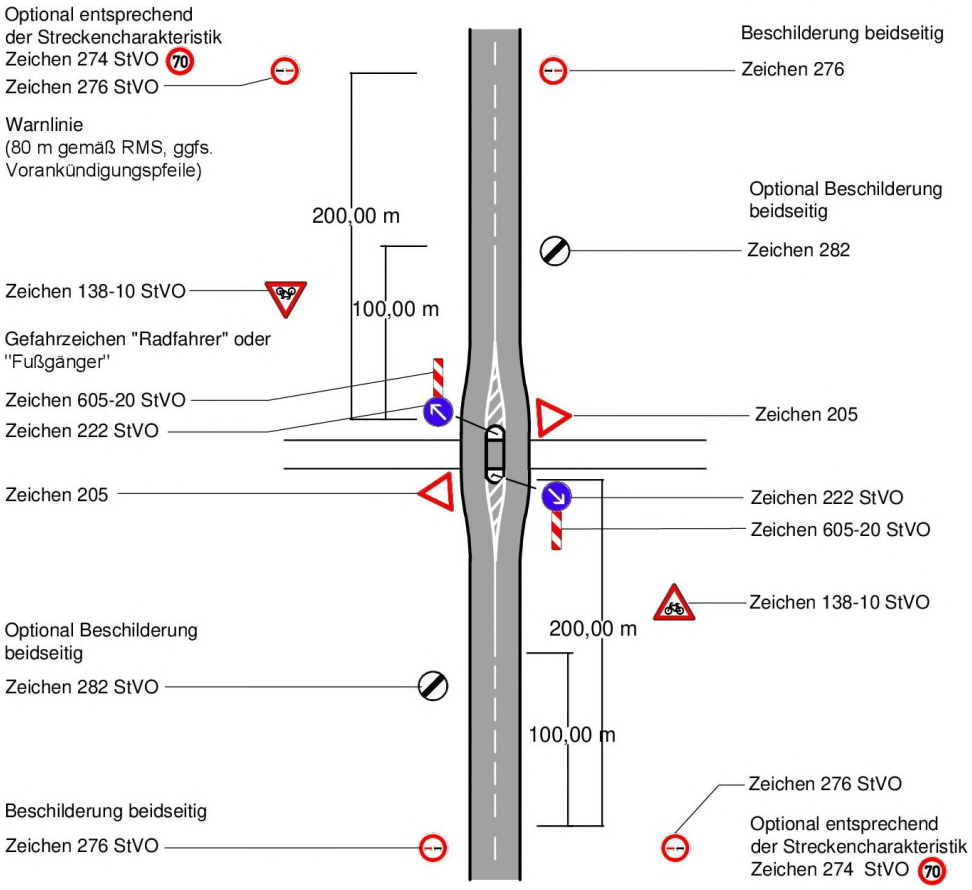


Maßnahmen-Nr.	UHI_084.2	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	Albstr. (K1415) / Landwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Radverkehr außerorts

Querungshilfen außerorts großräumige Einbindung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- bei Querungen abseits von Verkehrsknotenpunkten
- Mittelinsel bei Verkehrsbelastungen von über 5.000 Kfz/Tag erforderlich

Hinweise:

- die großräumige Darstellung gilt sowohl für kompakte als auch für geteilte Querungshilfen
- zur geteilten Querungshilfe außerorts siehe Musterblatt 9.4-3
- es ist zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.4-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_085	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		64.260 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

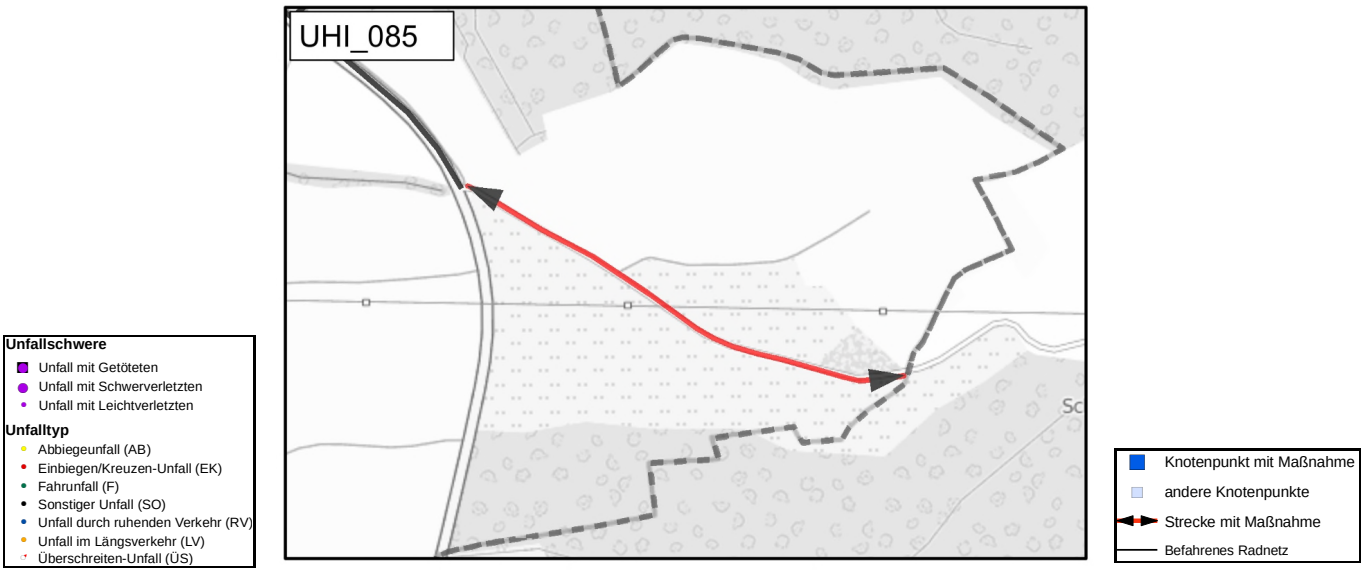
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.

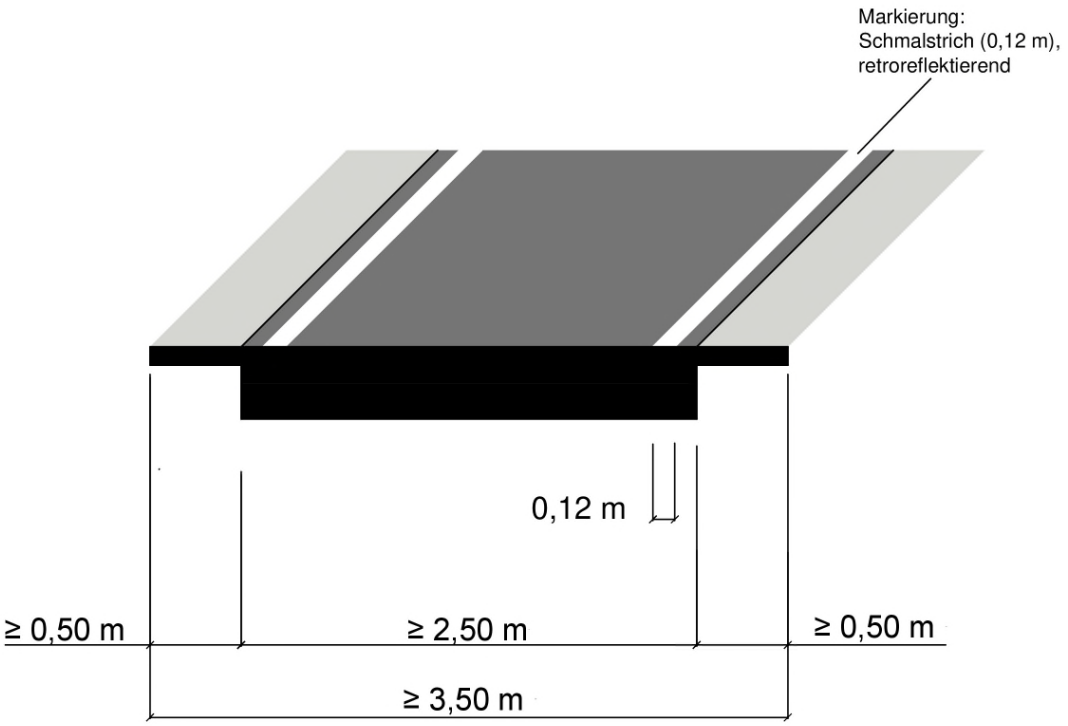


Maßnahmen-Nr.	UHI_085	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	816
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		24.480 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

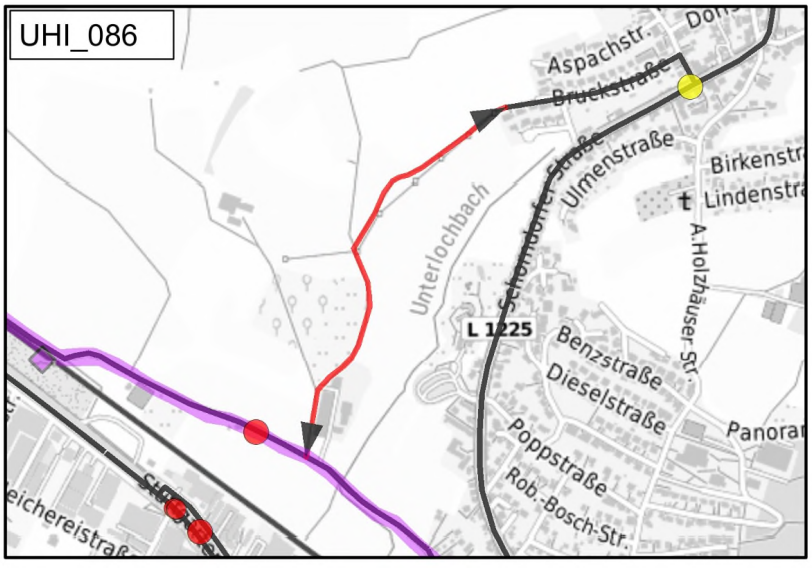
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist vor allem im Süden der Strecke punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Bereits in Auftrag



Maßnahmen-Nr.	UHI_086	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	816
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	UHI_091	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1477
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		14.770 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

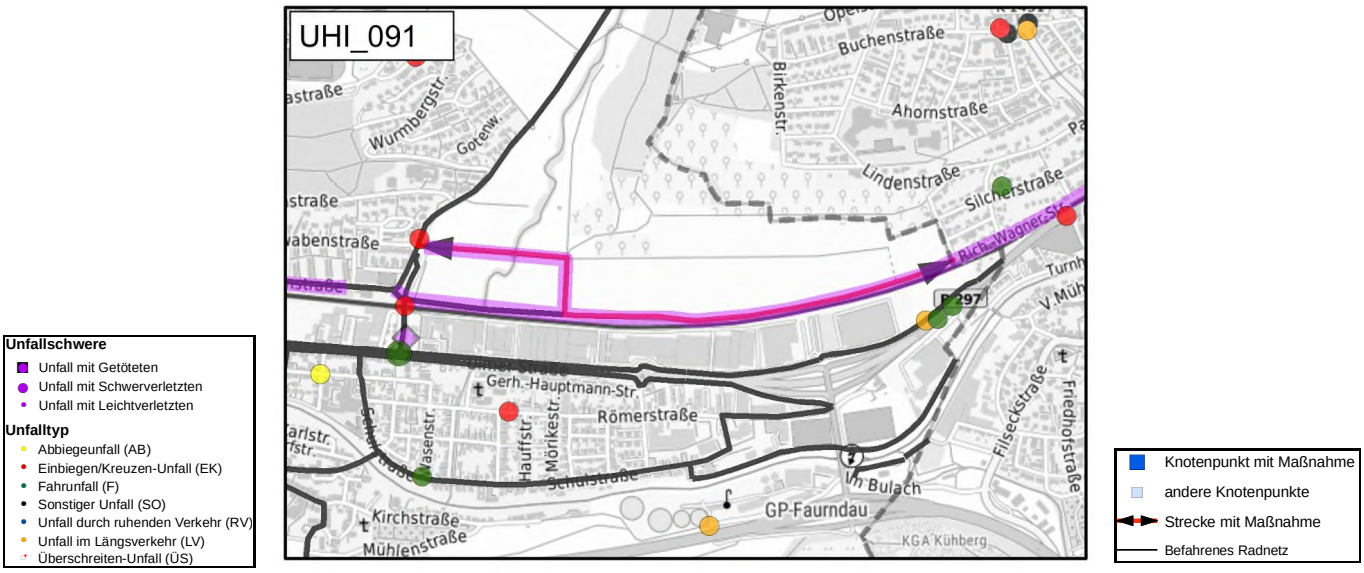
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

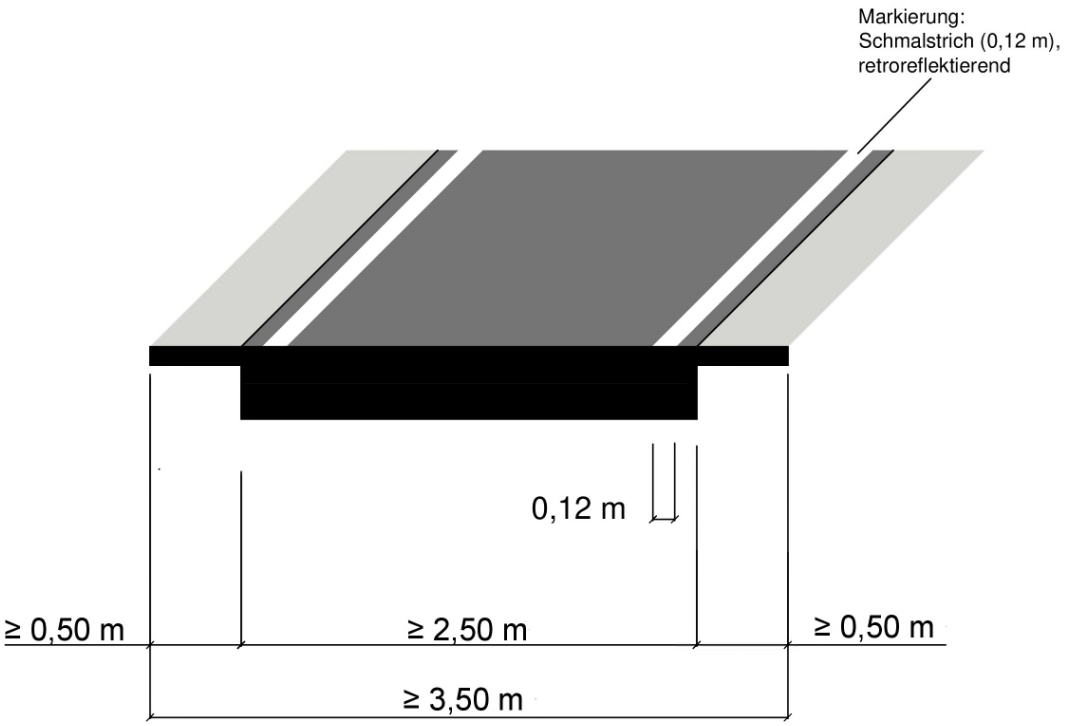
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_091	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1477
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	430
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg entlang Schienen						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		133.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

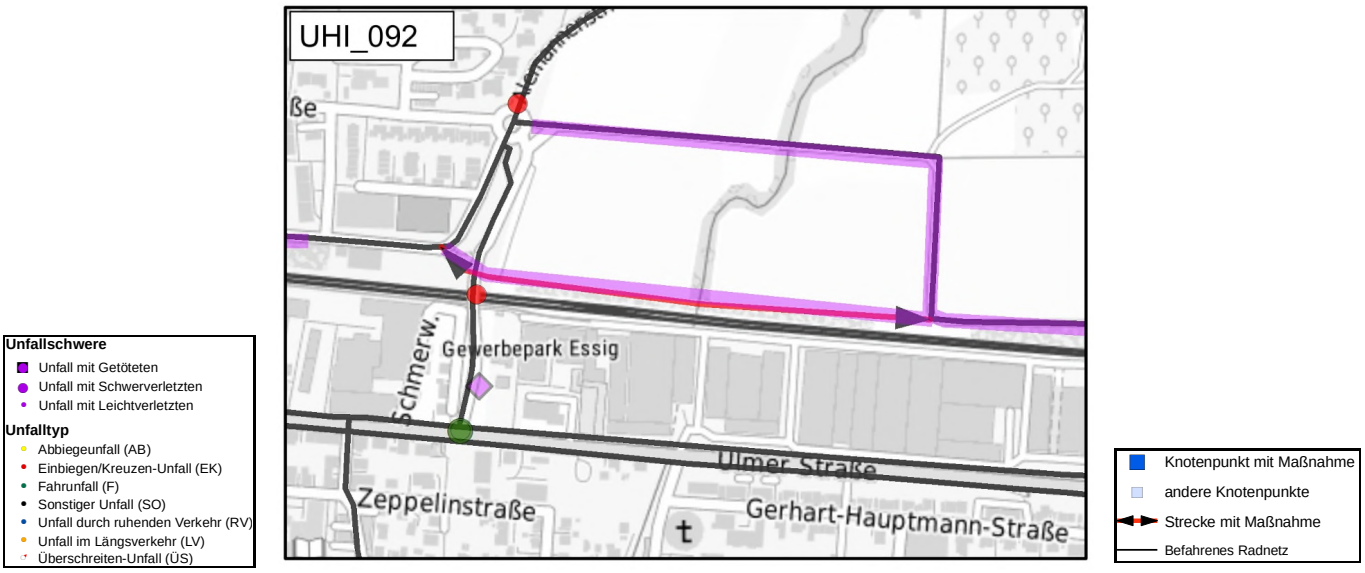
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

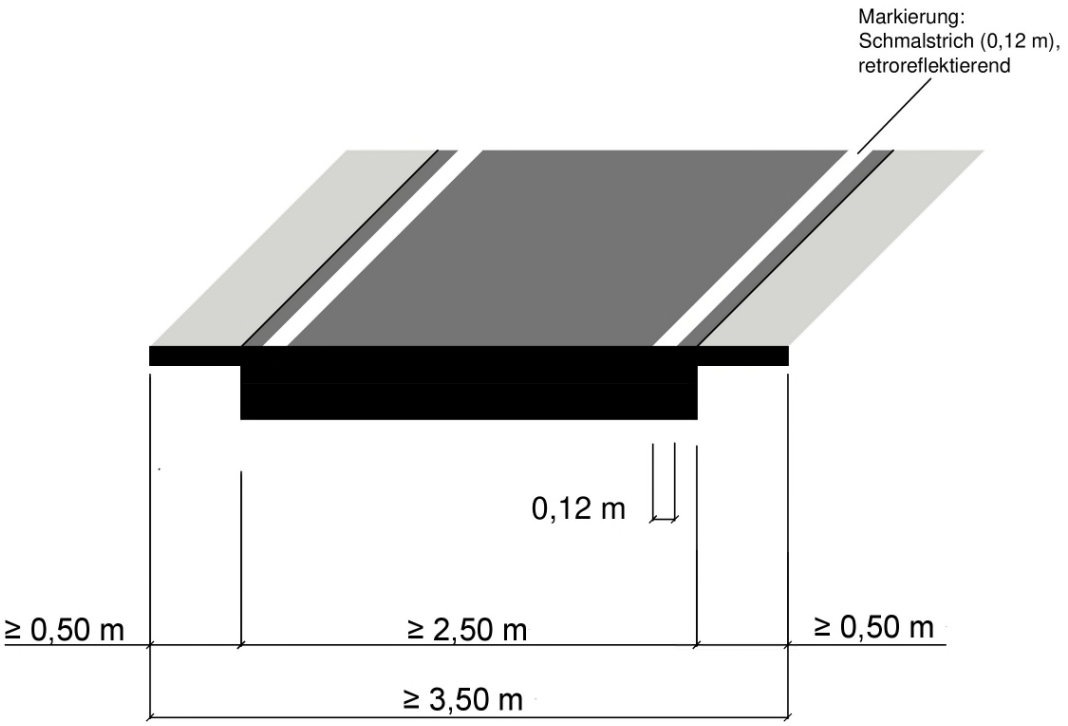
Dieser Weg ist eine Alternative zur nördlichen Umfahrung über Wirtschaftswege. Er ist noch nicht befahrbar und sollte mit einer Breite von mindestens 2,50 m neu gebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Hoher Aufwand, Hochwassergebiet / Retentionsfläche. Brücke über Blaubach erforderlich



Maßnahmen-Nr.	UHI_092	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	430
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden		
Straße	Weg entlang Schienen						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_093.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Alemannenstr.		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

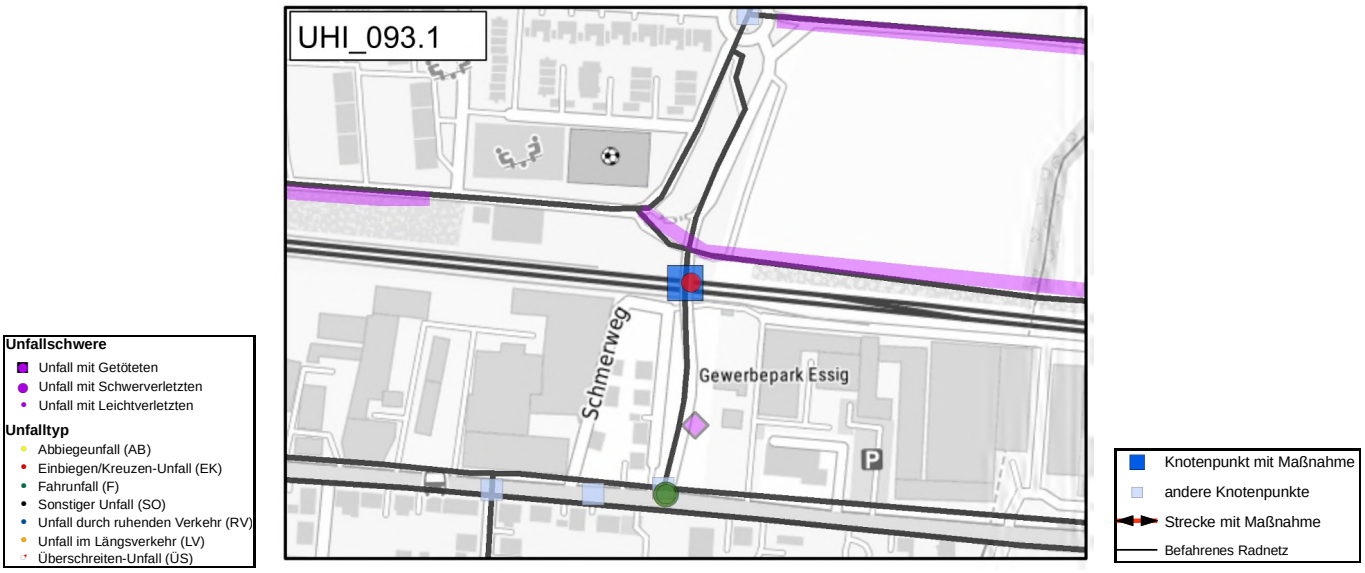
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden. Hinweis der Kommune: Nicht umgesetzt (Geländer hat eine Höhe von 1,20m)

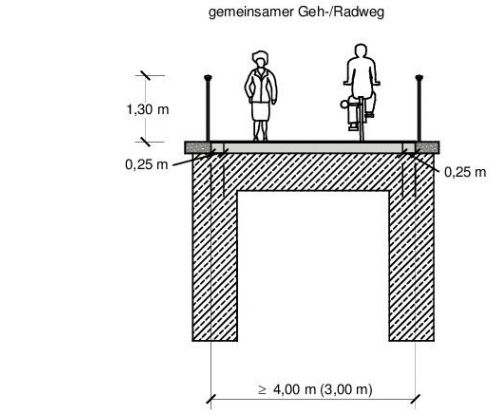


Maßnahmen-Nr.	UHI_093.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Überführung
Straße	Alemannenstr.		

M u s t e r l ö s u n g

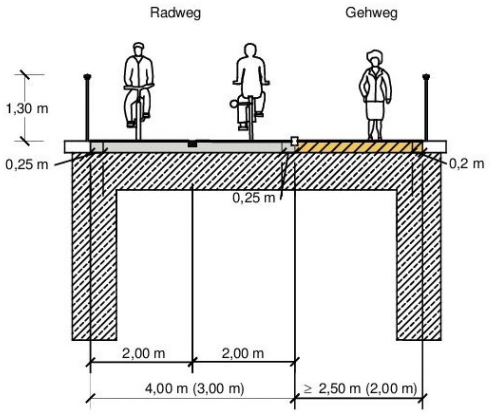
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_093.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Ulmer Str. (L1192) / Alemannenstr.		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	10897	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

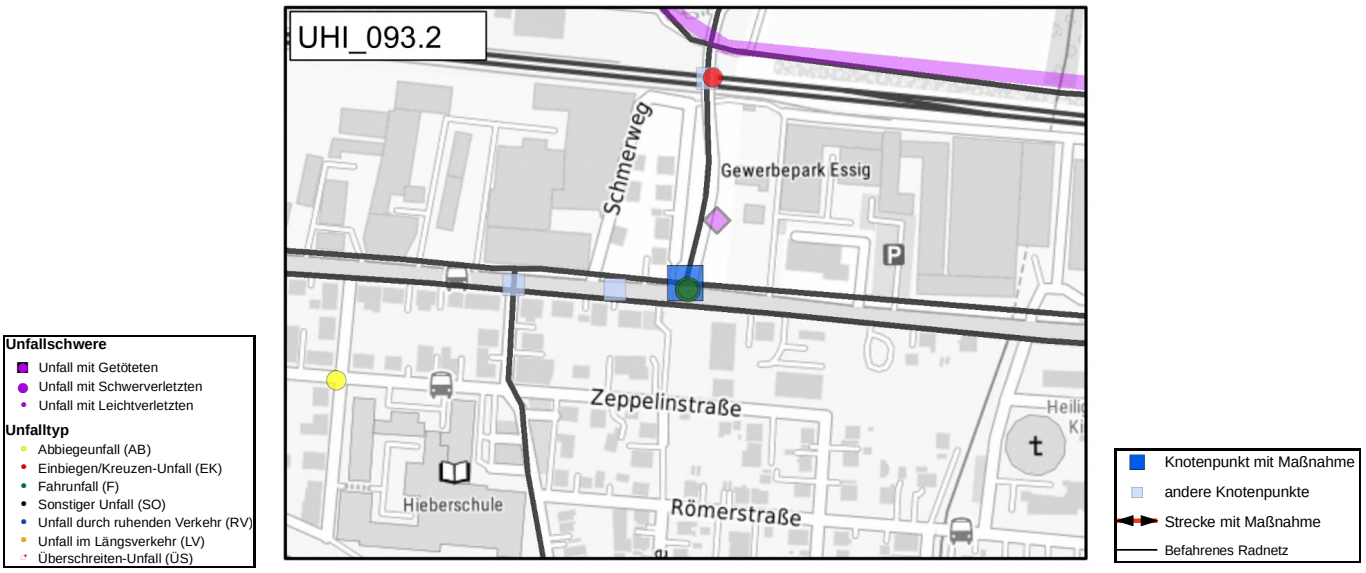
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs der von der Südseite der Ulmer Straße den Zweirichtungsradweg an der Westseite der Alemannenstraße (Allgaierbrücke) wird der Bau einer Mittelinsel als Querungshilfe vorgeschlagen. Diese könnte zu Beginn des Linksabbiegestreifens (zur Allgaierbrücke) eingerichtet werden. Der Radweg auf der Nordseite der Ulmer Straße zwischen Schmerweg und Alemannenstraße müsste dann als Zweirichtungsradweg gekennzeichnet werden.

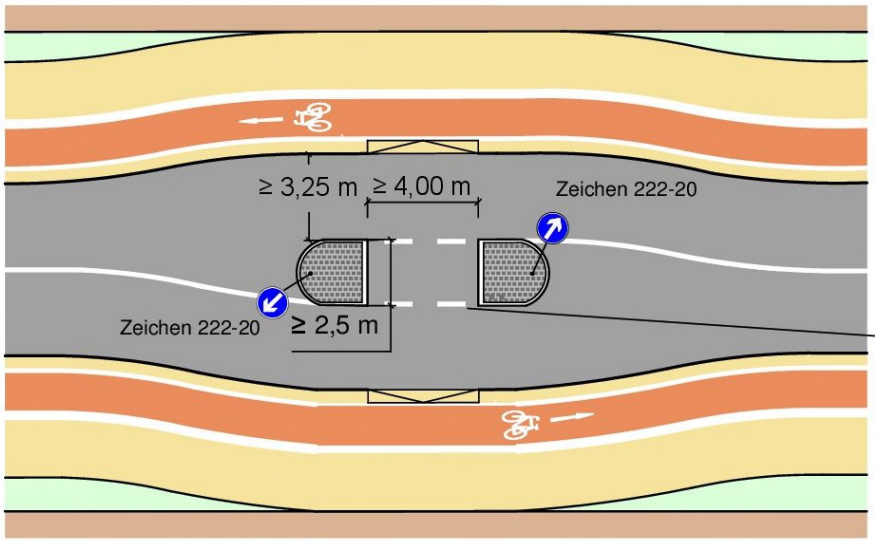


Maßnahmen-Nr.	UHI_093.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Ulmer Str. (L1192) / Alemannenstr.		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	UHI_096	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	765
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute
Straße	Weg entlang der Fils				Geh-/Radweg gemeinsam

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		275.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

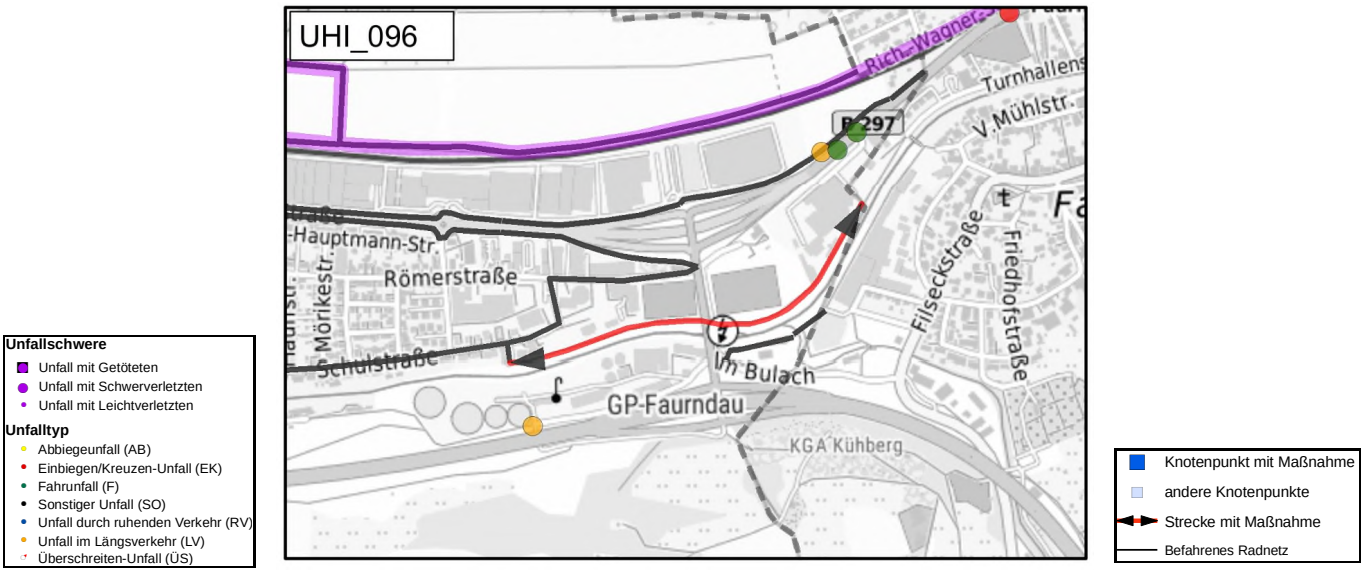
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte wenn möglich ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Außerdem ist der Weg aufgrund von Pfützen und grobem Schotter schlecht befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Wenig Flächen für Ausbau verfügbar, Änderung der Beschilderung auf VZ260 und Ausbau des Sperrpfosten



Maßnahmen-Nr.	UHI_096	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	765
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg entlang der Fils				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	UHI_098	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	138
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Kleemannweg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		49.680 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

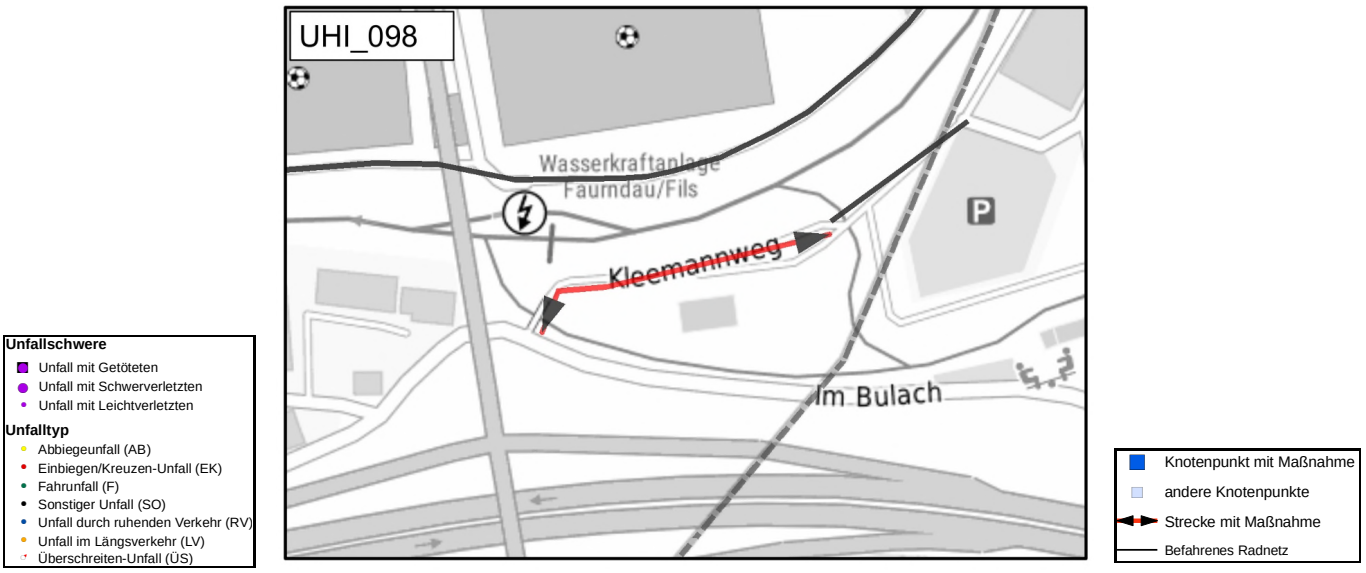
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese selbstständig geführte Geh- / Radweg ist zu schmal und sollte wenn möglich ausgebaut werden (mind. 2,50 m). Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Unterhaltungslast bei Stadt Göppingen (Gemeinde Faurndau)



Maßnahmen-Nr.	UHI_098	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	138
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Kleemannweg						

Maßnahmen-Nr.	UHI_101	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	260
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schulstr.				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.500 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

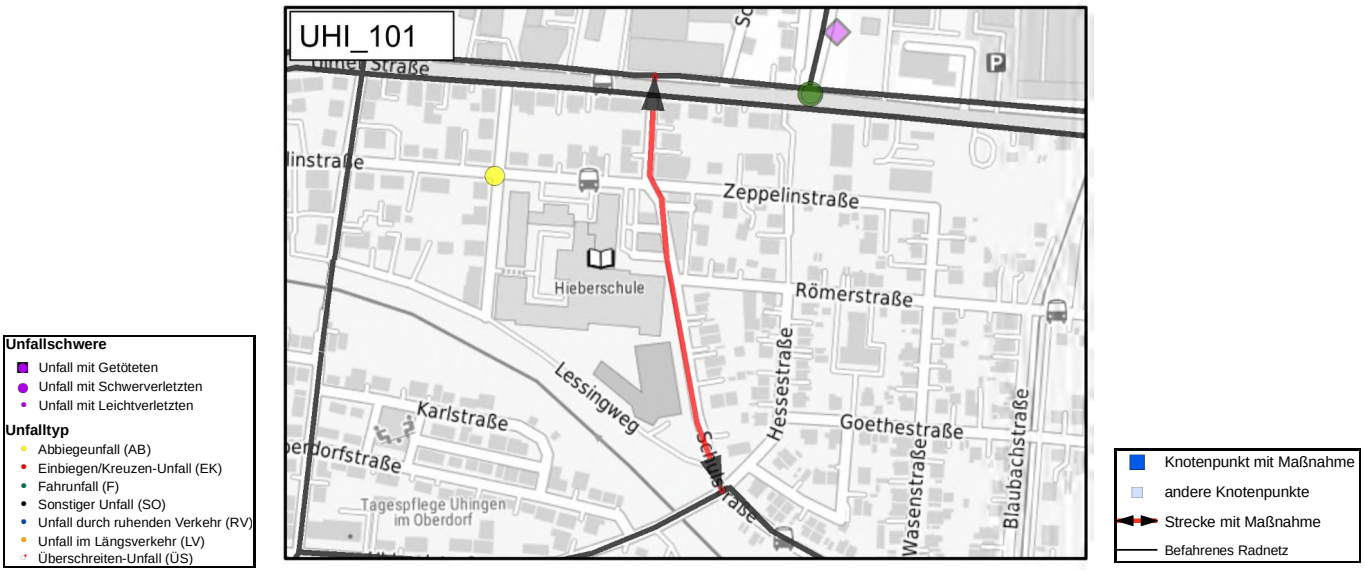
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Radverkehr zur Hieberschule ist insbesondere der Abschnitt der Schulstraße zwischen Uhlandstraße und Ulmer Straße von Bedeutung. Zur Sicherung des Schülerradverkehrs wird für diesen Abschnitt die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. In dem Abschnitt zwischen der Uhlandstraße und Zeppelinstraße hat die Fahrbahn eine Breite von 5,80 bis 6 m. Diese Breite ist knapp ausreichend, um Parken auf einer Fahrbahnseite zuzulassen. Dennoch wird empfohlen, zu prüfen, ob das Parken auf der Fahrbahn entfallen kann, um durch bessere Sichtverhältnisse die Qualität der Führung des Radverkehrs zu verbessern. Der nördliche Abschnitt der Schulstraße ab der Zeppelinstraße ist mit ca. 7 m ausreichend breit. Hinweis der Kommune: Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Schulstraße wird kritisch gesehen.

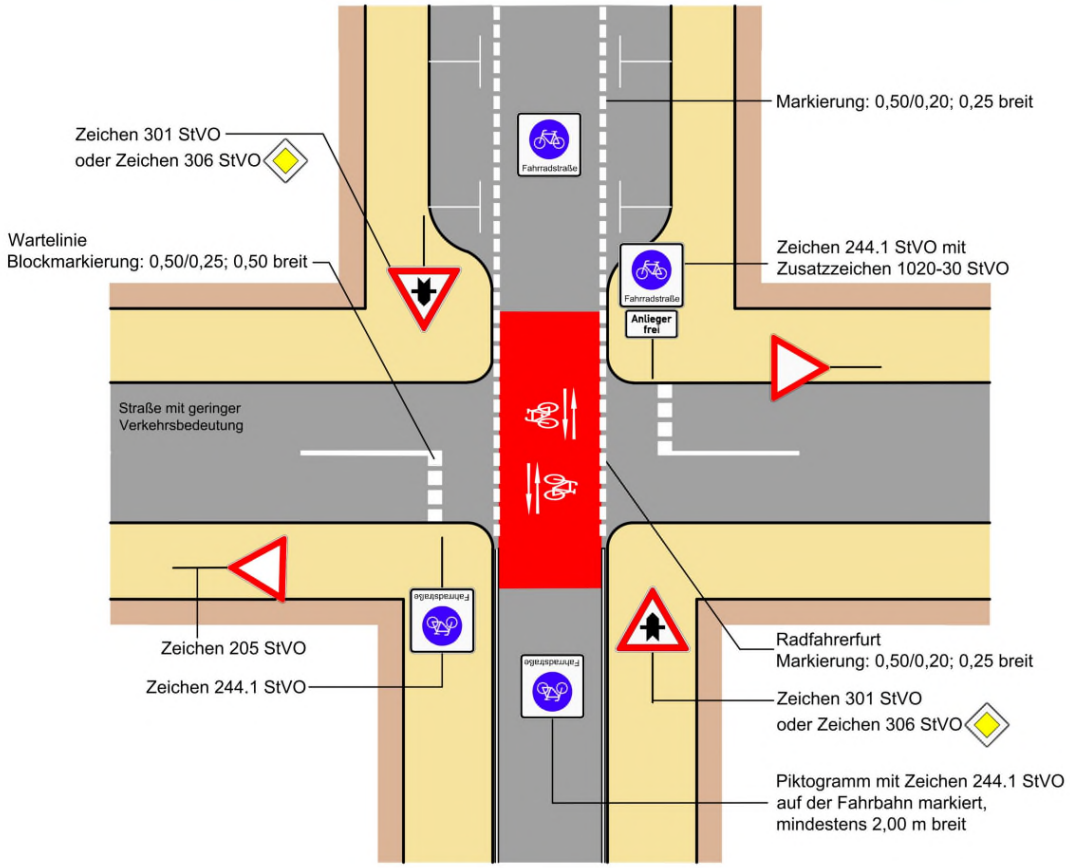


Maßnahmen-Nr.	UHI_101	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 260
Kommune	Uhingen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Schulstr.			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:

- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist

Hinweise:

- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Tempo 30-Zonen sind vor der Fahrradstraße aufzulösen
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzten

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 6.3-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_116.4	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	Barriere
Straße	Zigelbergweg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.200 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

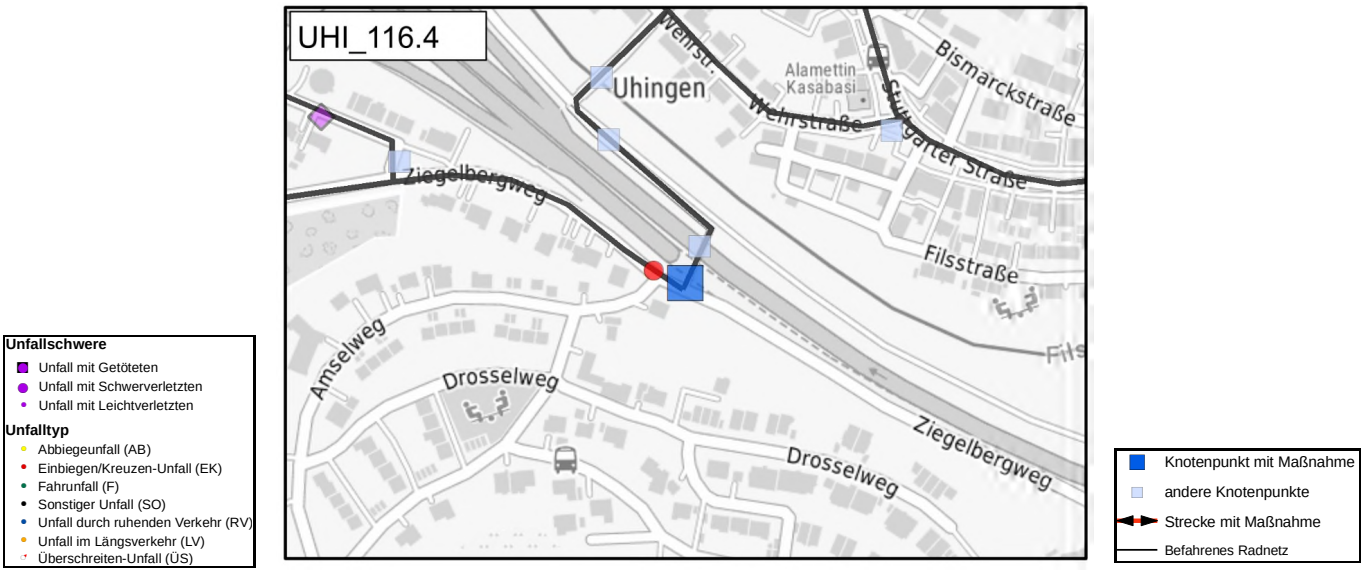
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Barriere in dieser Form erforderlich ist. Falls eine Barriere an dieser Stelle nicht entfallen kann, sollte der Blumekübel durch einen regelrecht markierten Sperrpfosten ersetzt werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern. Hinweis der Kommune: Abbau der Barriere, Umbau der Schildersituation auf den Verkehrsraum



Maßnahmen-Nr.	UHI_116.4	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	Barriere
Straße	Zigelbergweg		

Maßnahmen-Nr.	UHI_118	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	39
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str.				Geh-/Radweg getrennt		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

- Umwidmung in andere Art von Radverkehrsanlage (z.B. Umwidmung von getrennten in gemeinsamen Geh-/Radweg

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		6.500 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

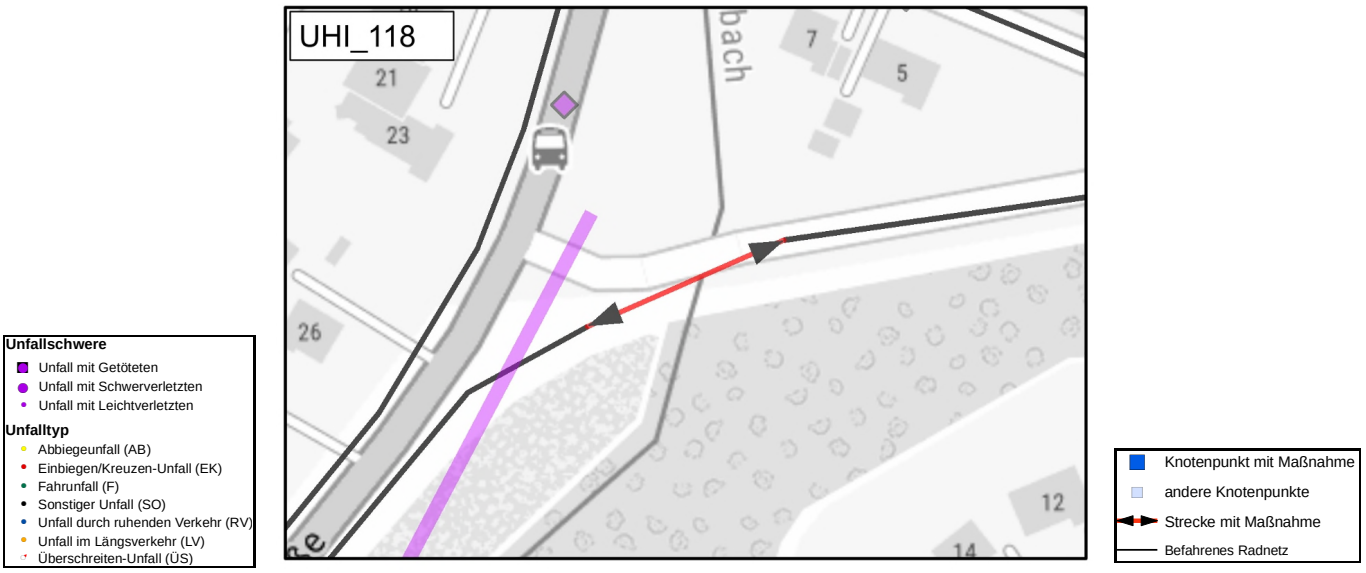
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlagen auf einem kurzen Abschnitt der Kirchheimer Straße (im Übergang von der B 297) haben an wenigen Stellen kleinere Netzrisse, die teilweise auch provisorisch ausgebessert wurden. Es besteht kein dringender Handlungsbedarf. Eine Sanierung ist mittel- bis langfristig erforderlich. Die Breite der Nebenanlagen liegt bei ca. 2,90 m. Ein Sicherheitstrennstreifen fehlt und sollte markiert werden. Eine Randmarkierung sollte ebenfalls ergänzt werden. Bei einer Sanierung der Nebenanlagen sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Da der Abschnitt an der B 297 als gemeinsamer Rad- / Gehweg gekennzeichnet ist, sollte dies auch für diesen Abschnitt gelten. Hinweis der Kommune: Umwidmung von getrennten in gemeinsamen Geh-und Radweg bis zur Brücke, danach auf die Straße.



Maßnahmen-Nr.	UHI_118	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	39
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Kirchheimer Str.				Geh-/Radweg getrennt		

Maßnahmen-Nr.	UHI_122	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	31
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	4239	9.300 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

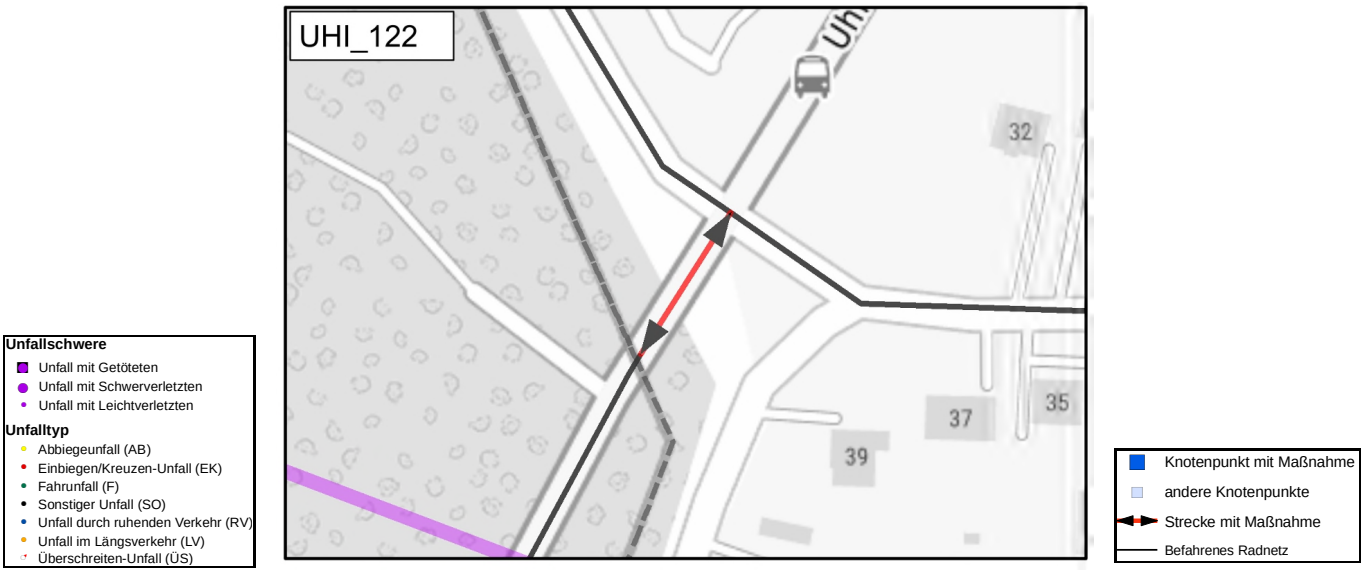
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K 1416 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV bei 4.239 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Hinweis der Kommune: Nicht umgesetzt (hoher Aufwand)

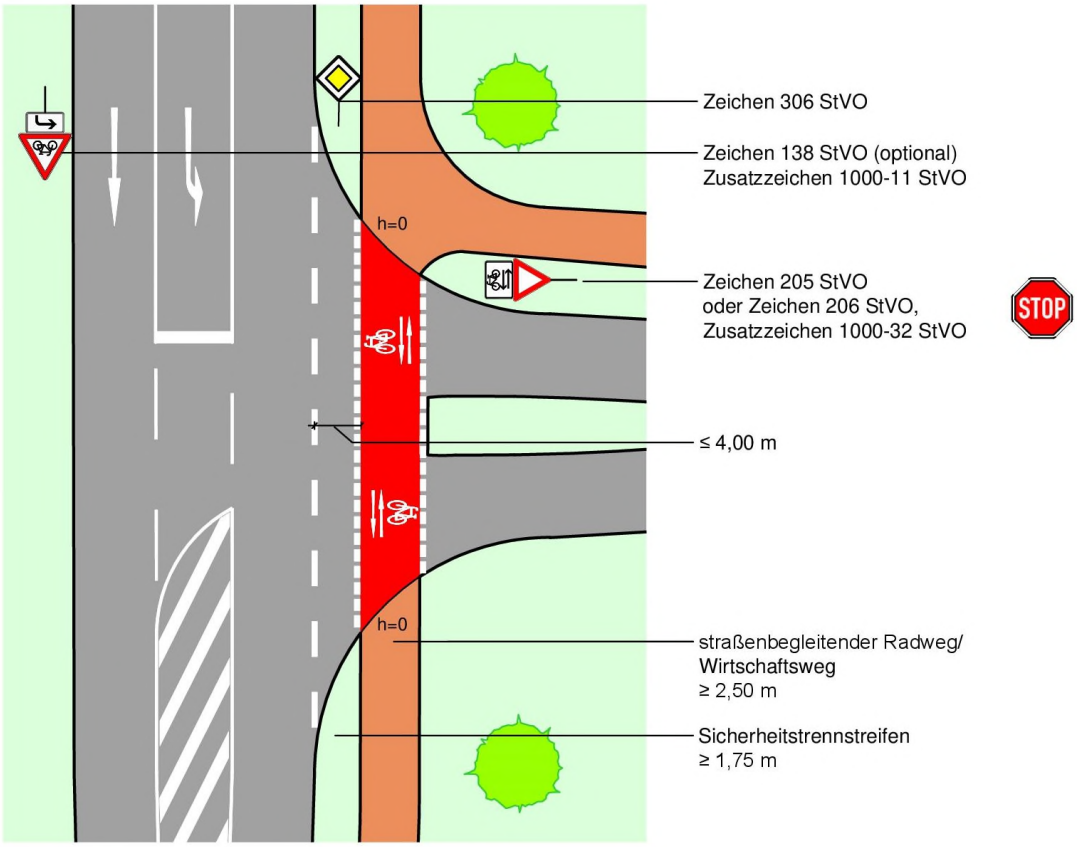


Maßnahmen-Nr.	UHI_122	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	31
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uhinger Str. (K1416)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_126	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	731
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		7.310 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

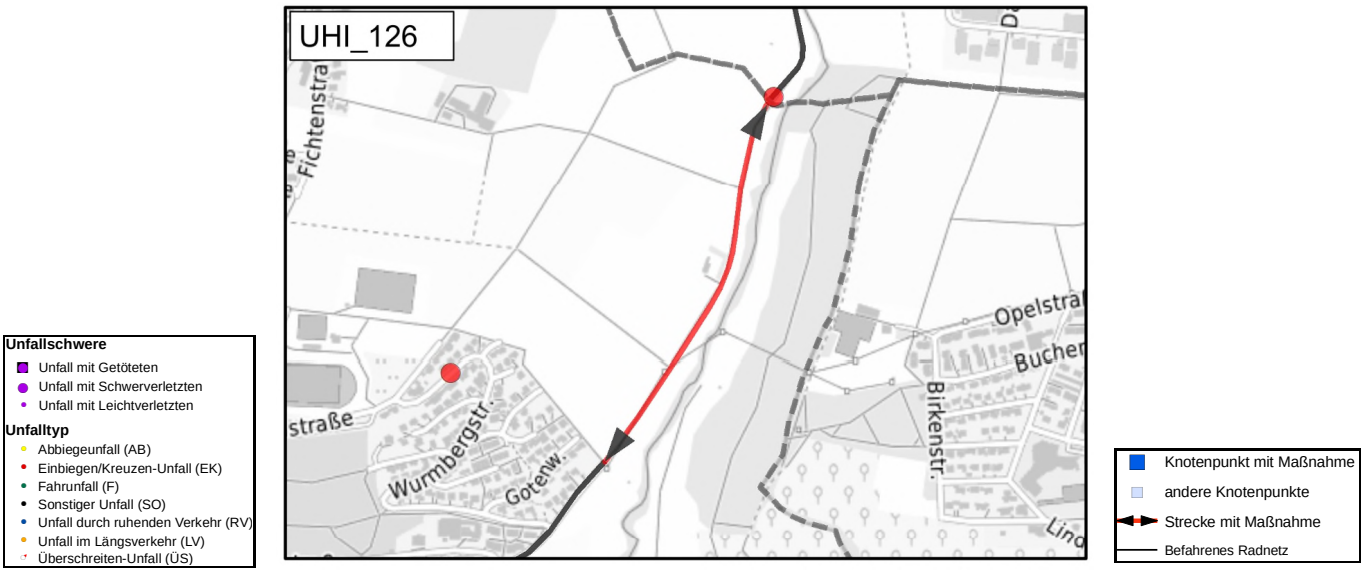
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

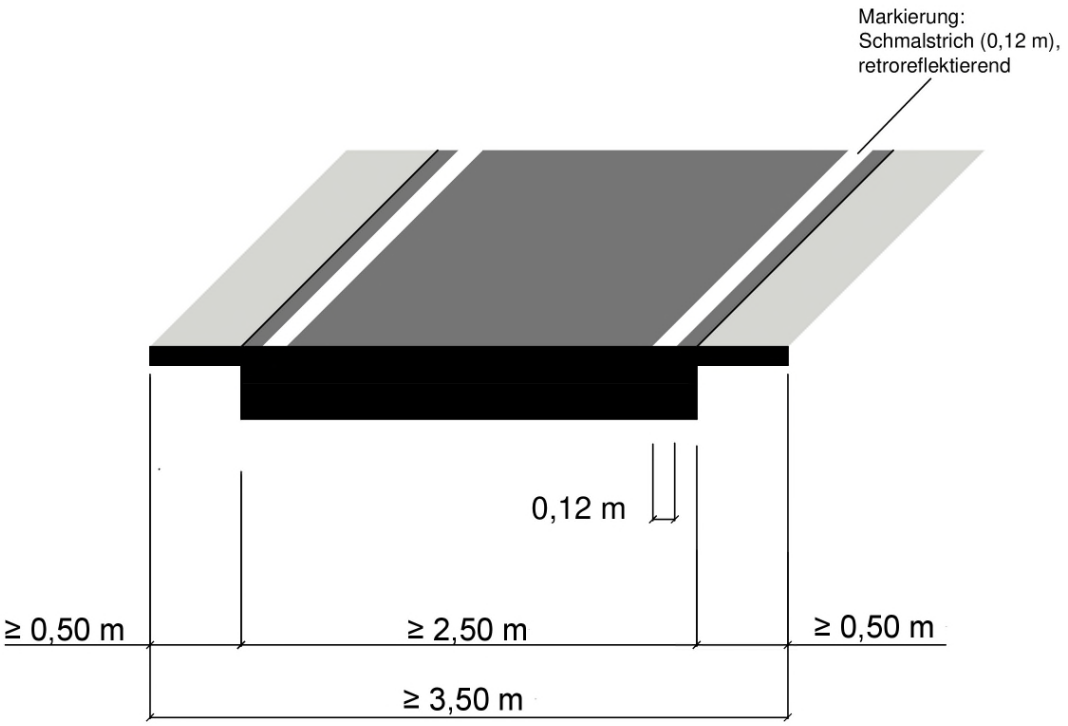
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Markierung wird nicht befürwortet (Landwirtschaftlicher Hauptweg)



Maßnahmen-Nr.	UHI_126	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	731
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_128	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	369
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (am Schafhof)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		49.815 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

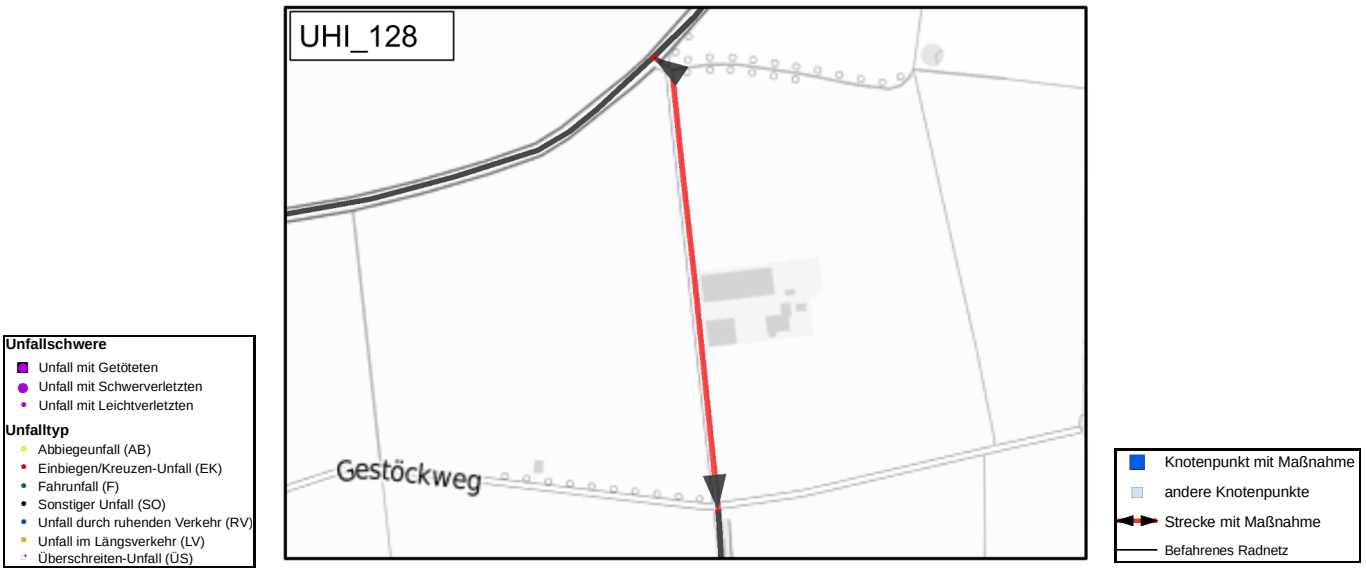
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

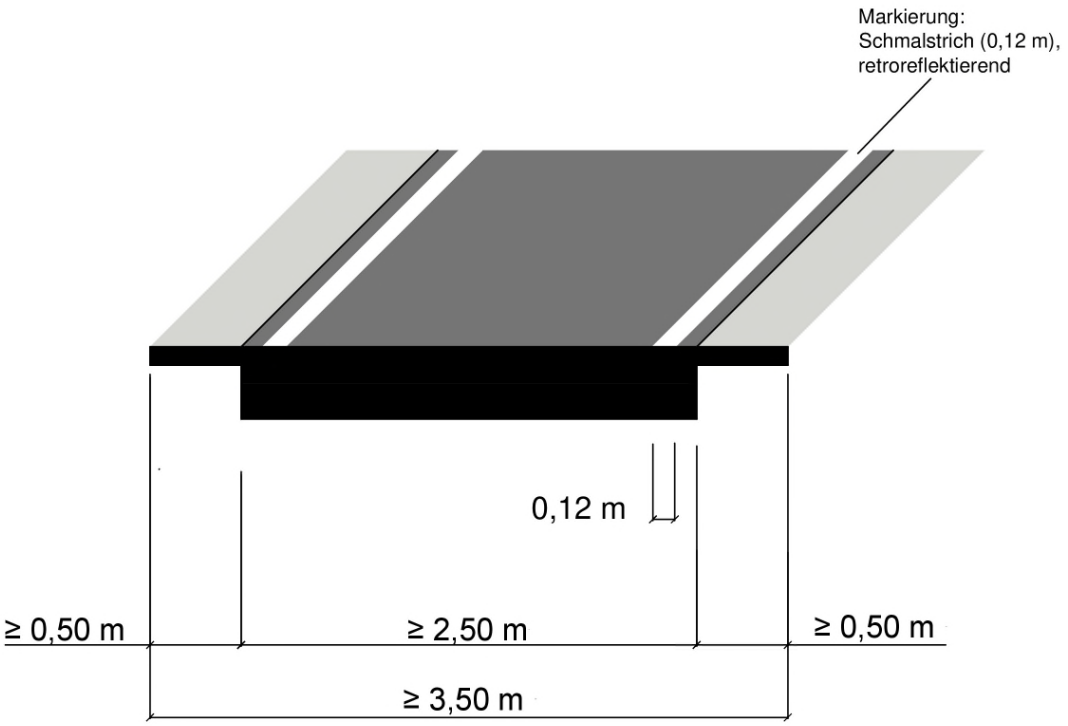
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_128	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	369
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg (am Schafhof)				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_129	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	717
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		28.680 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

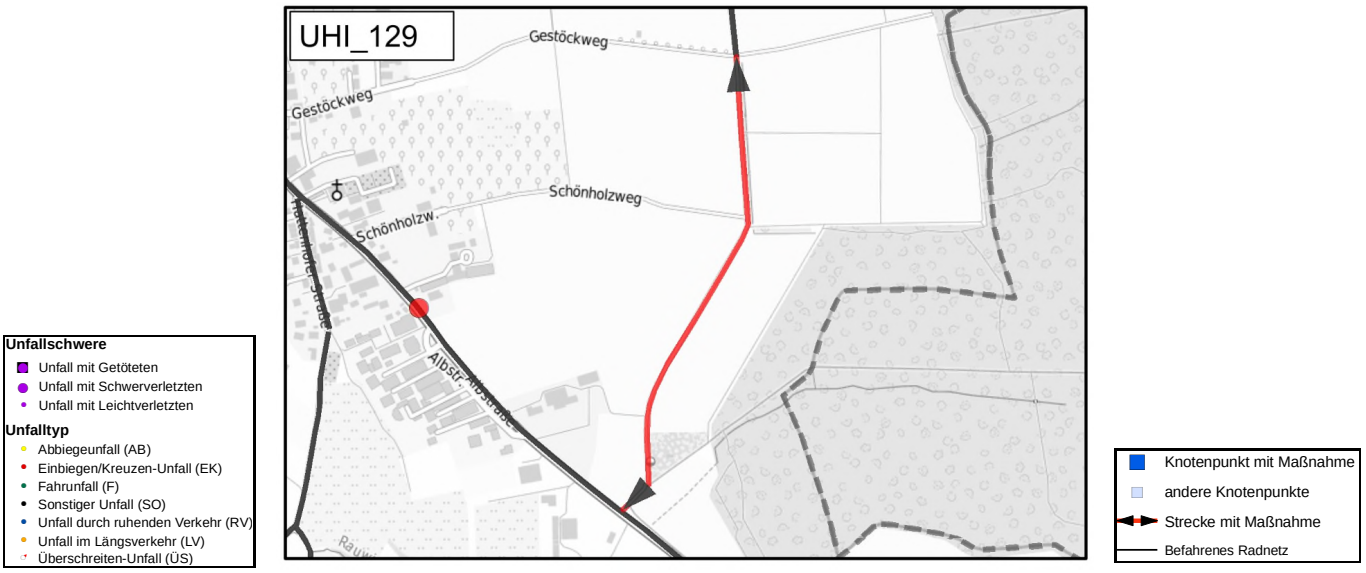
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

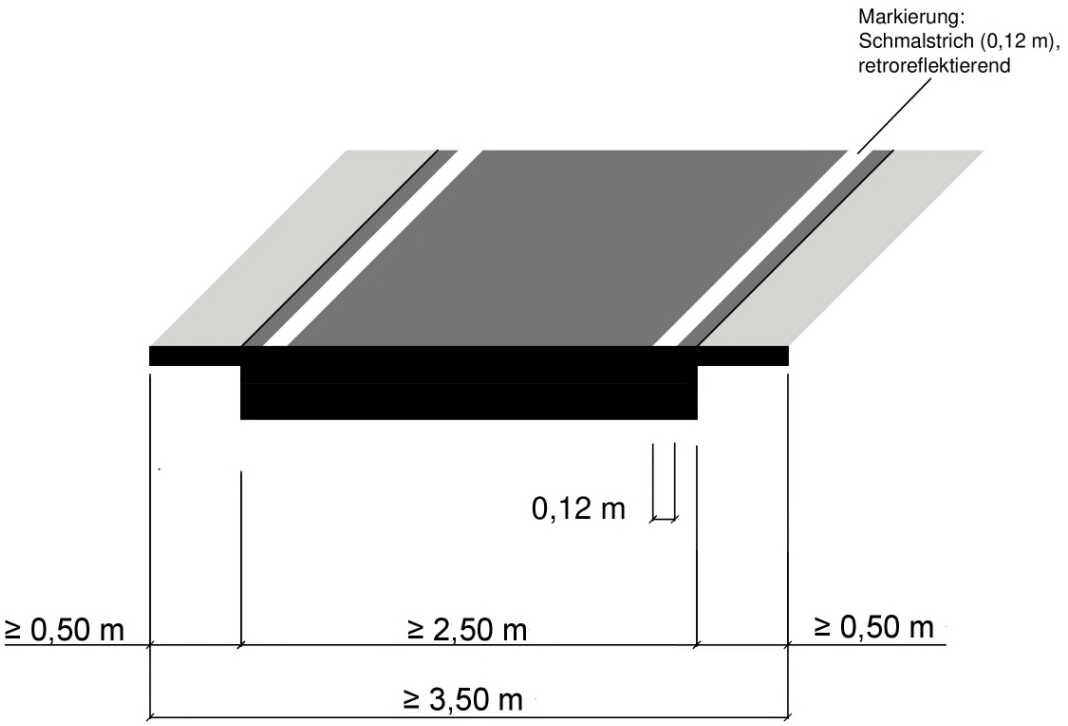
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_129	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	717
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_131	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	361
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		3.610 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

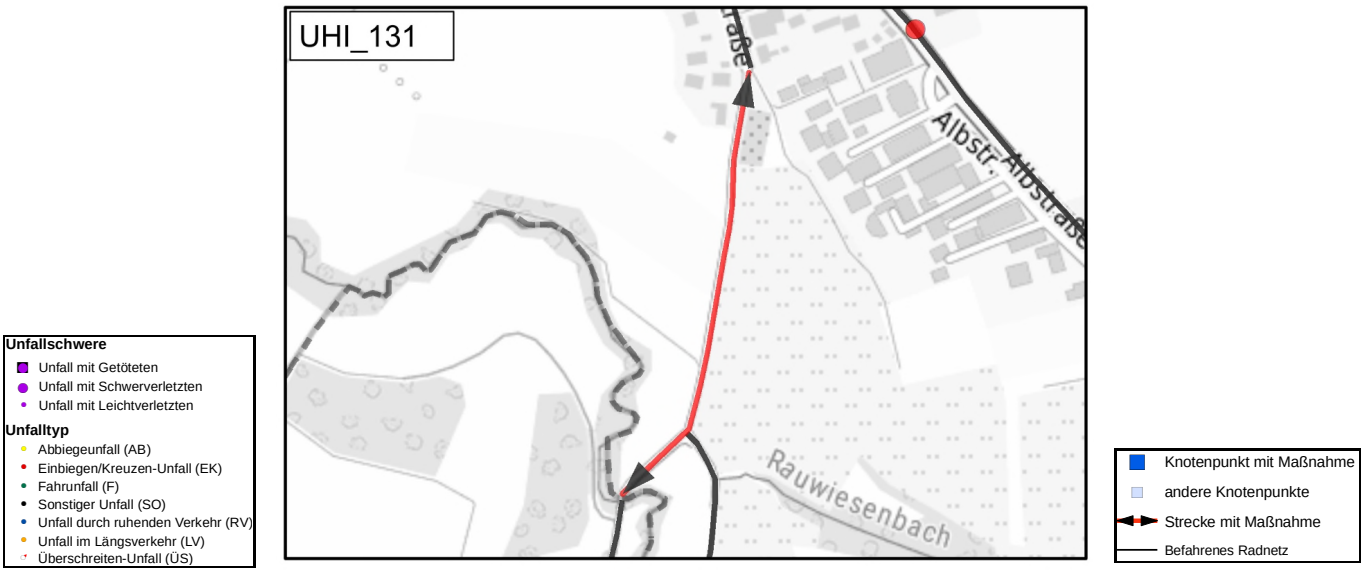
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

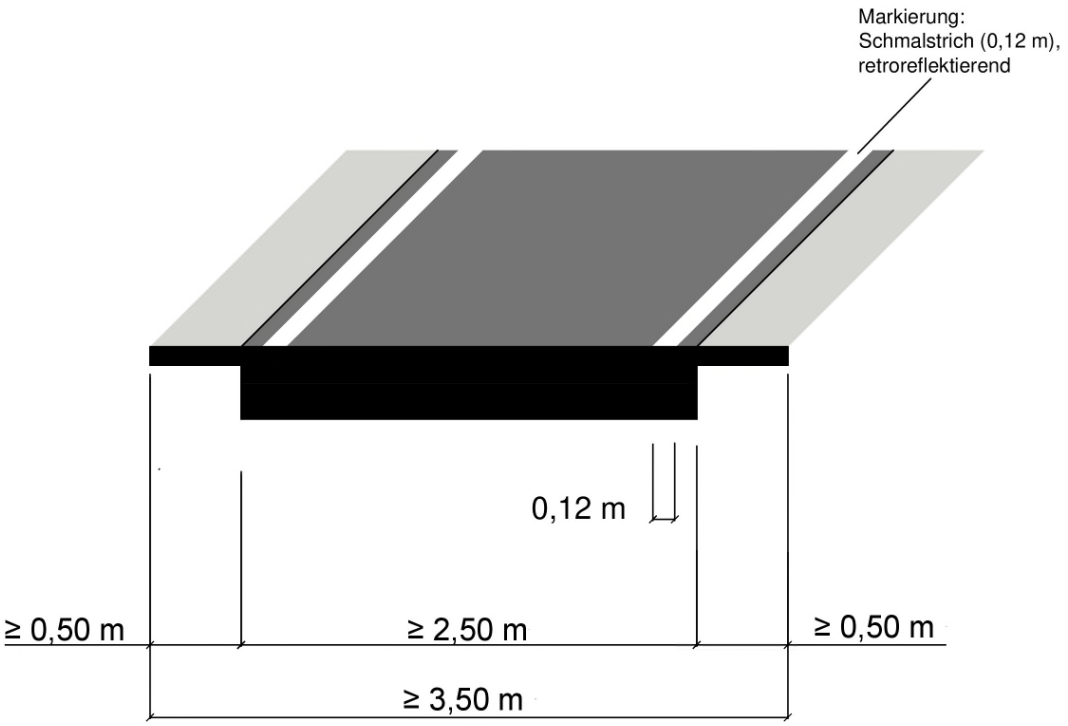
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_131	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	361
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	713
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		149.730 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

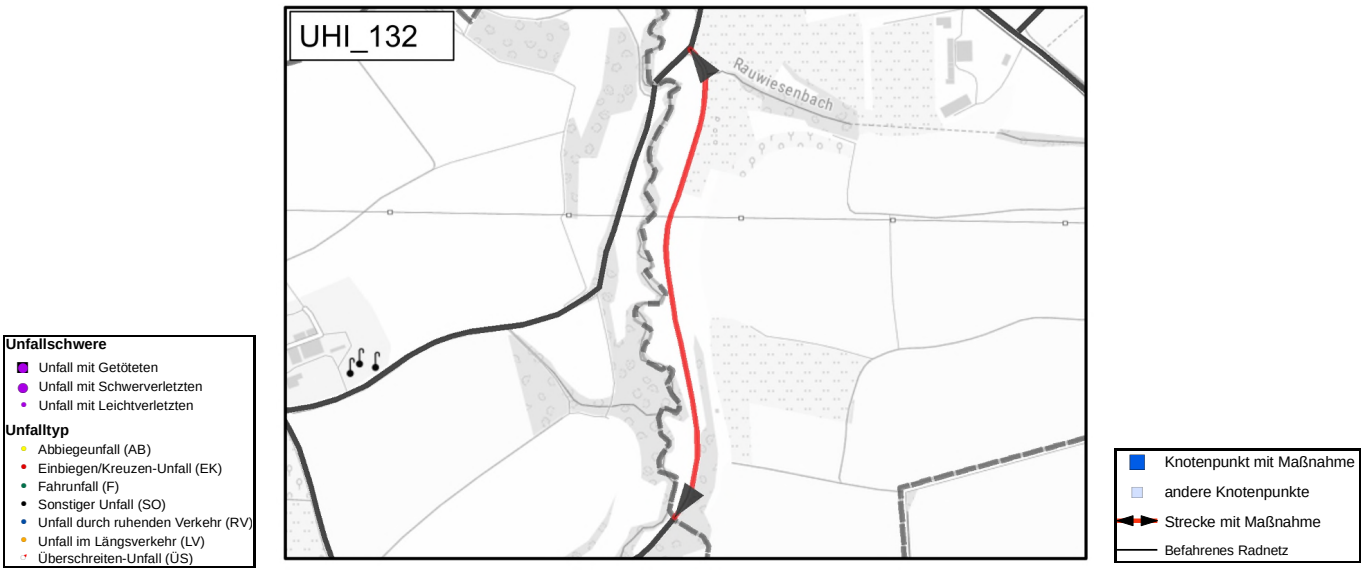
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

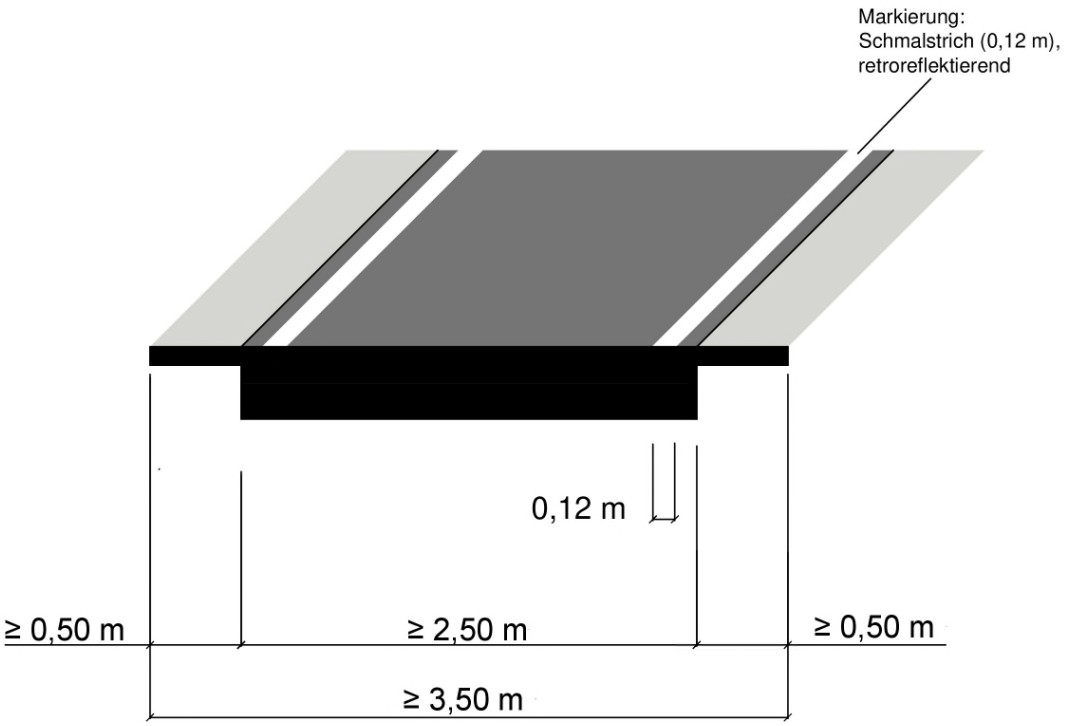
Dieser landwirtschaftliche Weg ist aufgrund von grobem Schotter schlecht befahrbar. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die Markierung von Randstreifen auf landwirtschaftlichen Wegen werden grundsätzlich kritisch gesehen. Die Entscheidung für oder gegen Randstreifen erfolgt nach einer Einzelfallprüfung.



Maßnahmen-Nr.	UHI_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	713
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_134	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	76
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Stuttgarter Str.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		25.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

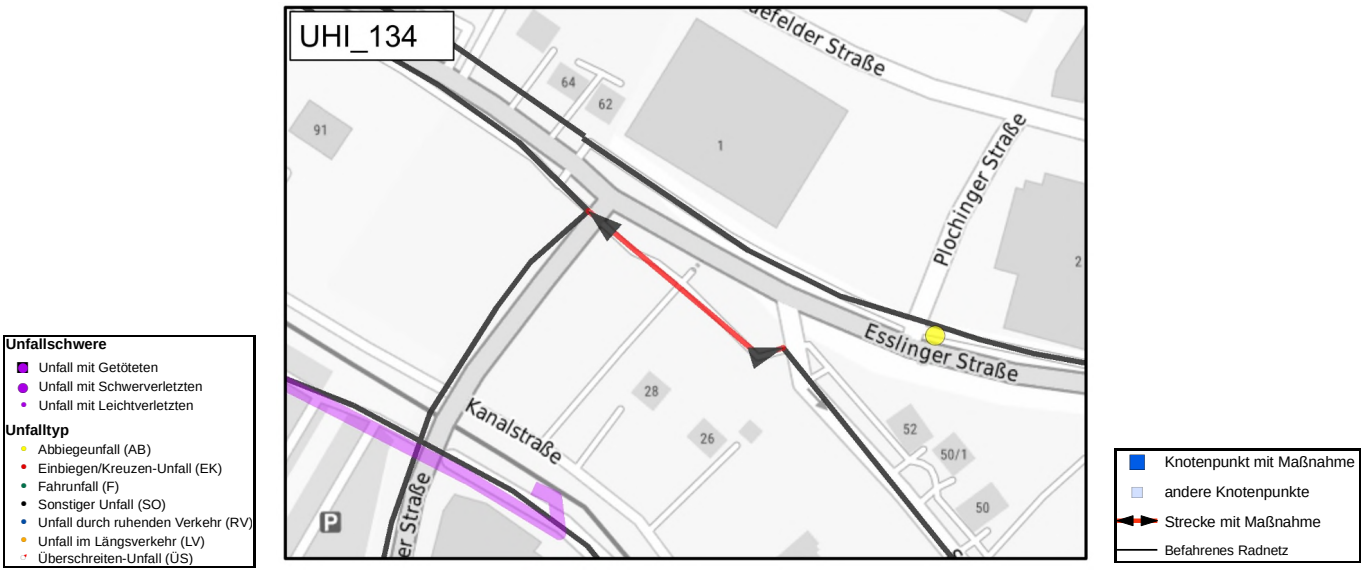
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

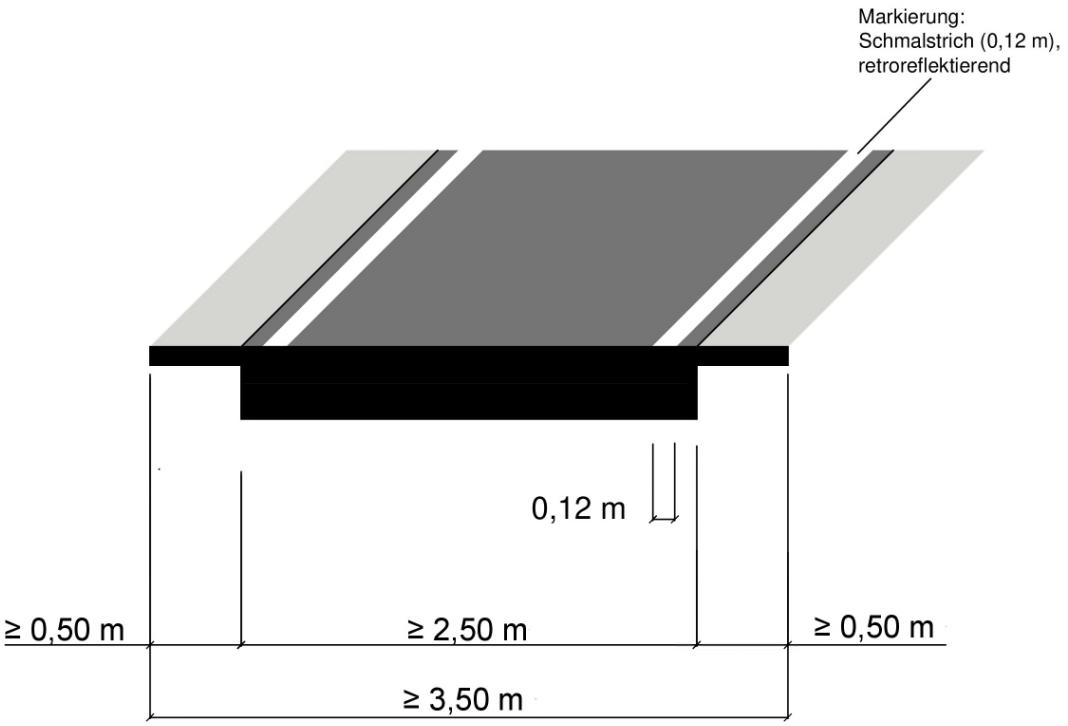
Der Rad-/ Gehweg auf dem Abschnitt zwischen der Kirchheimer Straße und der Stuttgarter Straße sollte mind. auf das Standardmaß 2,50 m ausgebaut werden. Hinweis der Kommune: Wegverbreiterung wird nicht befürwortet



Maßnahmen-Nr.	UHI_134	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 76
Kommune	Uhingen		**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg	
Straße	Stuttgarter Str.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_134.2	**Lage**	innerorts
Kommune	Uhingen	**Bestand:**	LSA
Straße	Esslinger Straße (L1192) / Kirchheimer Straße (L1192)		

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- Anpassung einer bestehenden LSA zur optimierten Querung des Fuß-/ Radverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land		25.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

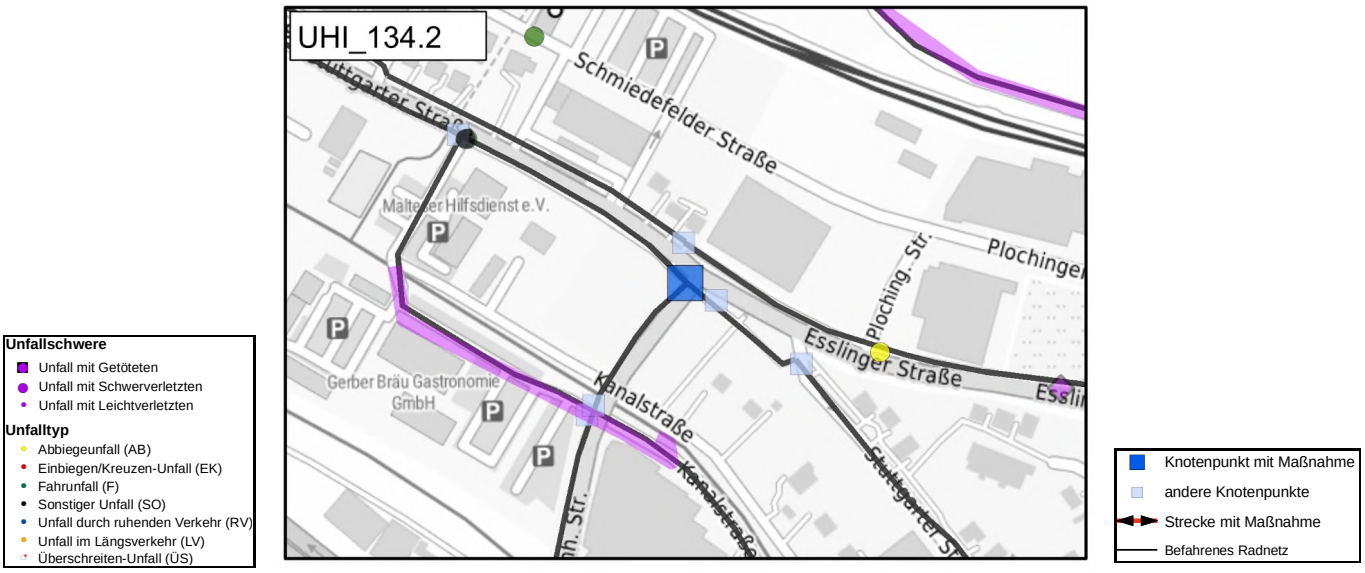
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die LSA-Schaltung ist so eingerichtet, dass Rad- und Fußgänger sehr lange Wartezeiten haben. Die Freigabe zur Querung der Einmündung ist sehr kurz. Da es die Führung an der L 1192 für den Alltagsradverkehr zwischen Uhingen und Ebersbach von großer Bedeutung ist, sollte geprüft werden, ob eine Optimierung zu Gunsten des Radverkehrs möglich ist. Hinweis der Kommune: Neue LSA- Anlage wurde bereits installiert



Maßnahmen-Nr.	UHI_134.2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Uhingen			**Bestand:**	LSA
Straße	Esslinger Straße (L1192) / Kirchheimer Straße (L1192)				

Maßnahmen-Nr.	UHI_135	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	315
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- (Neu-)Markierung eines Sicherheitstrennstreifens

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	8985	50.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

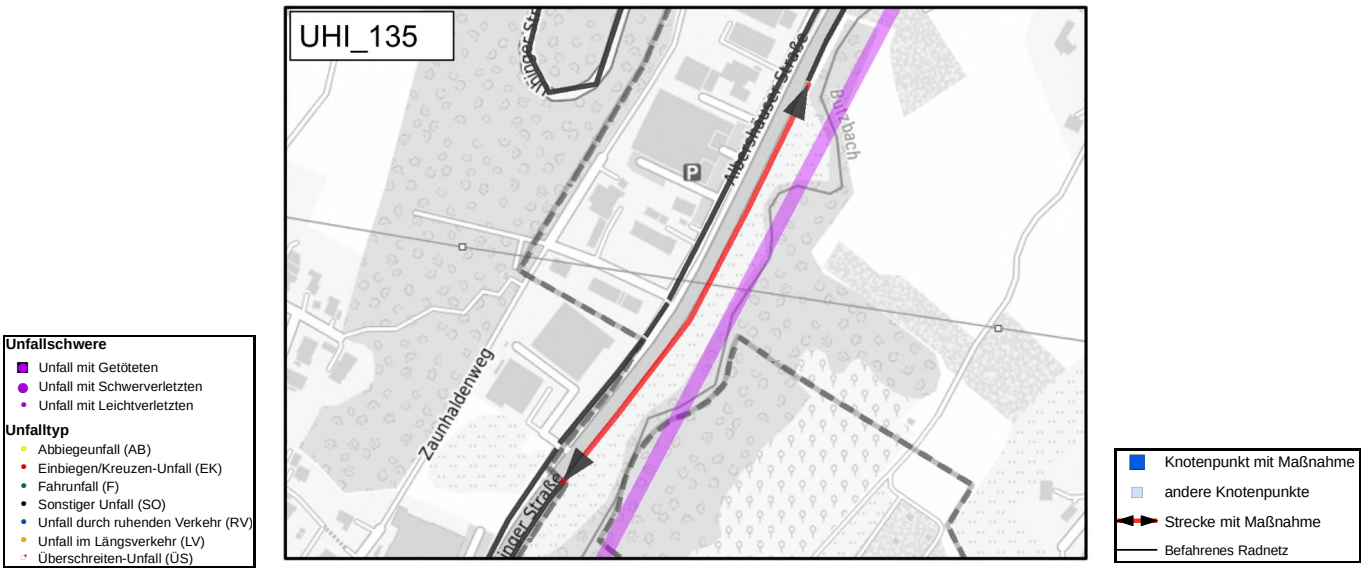
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

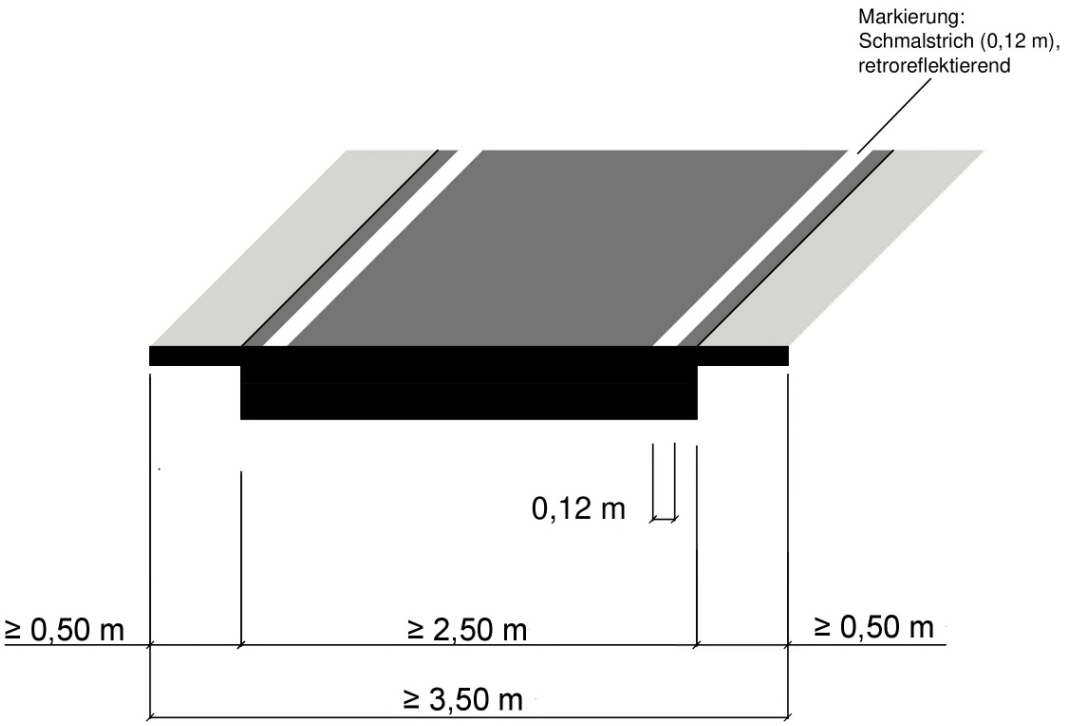
Die Nebenanlagen an der Ostseite der B 297 zwischen Albershausen (Staufenstraße) und Uhingen (Ziegelbergweg) haben an wenigen Stellen kleinere Netzrisse, die teilweise auch provisorisch ausgebessert wurden. Es besteht kein dringender Handlungsbedarf. Eine Sanierung ist mittel- bis langfristig erforderlich. Die Breite der Nebenanlagen liegt zwischen ca. 2,40 und 2,80 m. Ein Sicherheitstrennstreifen fehlt und sollte markiert werden. Eine Randmarkierung sollte ebenfalls ergänzt werden. Bei einer Sanierung der Nebenanlagen sollte geprüft werden, ob eine Verbreiterung auf den mittleren Standard möglich ist (mind. 3,50 m). Die Nebenanlagen sind akuell aus Richtung Uhingen als gemeinsamner Rad- / Gehweg in Richtung Albershausen gekennzeichnet. Aus Richtung Albershausen (Höhe Staufenstraße) sind die Anlagen mit Gehweg / Rad frei gekennzeichnet. Es ist eine Anpassung der Beschilderung erforderlich. Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt Verbreiterung schwer realisierbar (Änderung der Benutzungspflicht, Benutzungspflicht entfernen, Gehweg Freigabe in Fahrtrichtung Albershausen), siehe Punkt UHI_009



Maßnahmen-Nr.	UHI_135	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	315
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Uhinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_136	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	746
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	10897	22.380 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**11**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

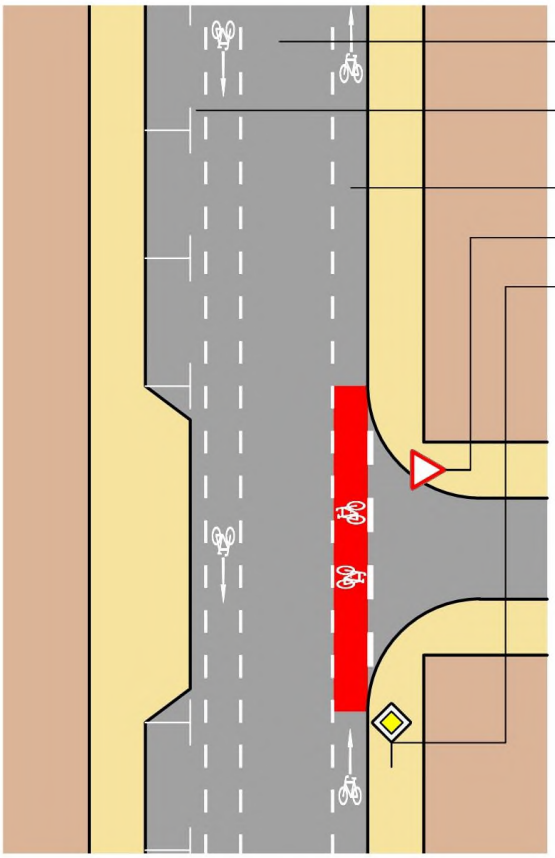
Aktuell kann der Radverkehr in Richtung Göppingen auf der Fahrbahn im Mischverkehr fahren oder die als "Gehweg / Rad frei" gekennzeichneten Nebenanlagen nutzen (Radverkehr in beide Richtungen). Da es hier an den Einmündungen zu Unfällen mit Personenschaden kommt, sollte auf der Südseite mit der Markierung eines Schutzstreifens ein besseres Angebot für den Radverkehr in Richtung Göppingen geschaffen werden. Möglicherweise ist für diese Maßnahme der Wegfall der Linksabbiegestreifen erforderlich (vgl. hierzu das Protokoll zur Verkehrsschau am 14. Sept. 2023). Mit der Markierung eines Schutzstreifens kann die Freigabe auf der Nordseite für den Radverkehr in Richtung Göppingen entfallen.

Maßnahmen-Nr.	UHI_136	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	746
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ulmer Str. (L1192)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_137	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	254
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Anfang und Ende des Radweges sichern

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	11931	23.620 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

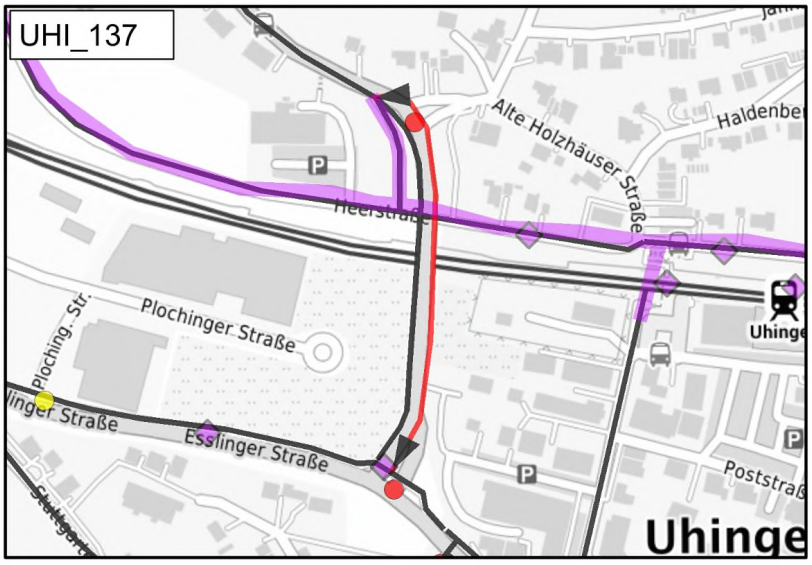
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radverkehr in Richtung Holzhausen wird auf diesem Abschnitt der Schorndorfer Straße (Brücke über Bahntrasse) aktuell auf der Fahrbahn im Mischverkehr geführt. Teilweise werden auch die Nebenanlagen an der Westseite genutzt (vgl. UHI_026.1). Dies ist problematisch, da die Nebenanlagen an der Westseite nördlich der Bahntrasse teilweise nur noch 1,50 m breit sind. Zur Sicherung des Radverkehrs in Richtung Holzhausen sollte auf der Fahrbahn ein Schutzstreifen markiert werden. Mit dem Schutzstreifen könnte die problematische Nutzung der linksseitigen Nebenanlagen eingedämmt werden. Zu Beginn des Schutzstreifens ist noch eine sichere Überleitung aus dem Seitenraum auf die Fahrbahn einzurichten (siehe Musterlösung 3.4-2). Hinweis der Kommune: Noch nicht umgesetzt



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

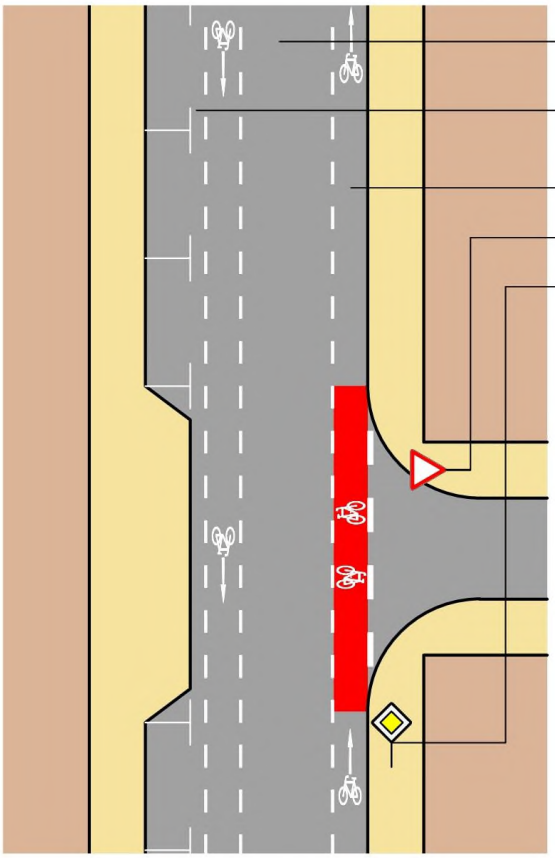
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	UHI_137	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	254
Kommune	Uhingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Str. (L1225)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	UHI_139	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	133
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße					Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		19.950 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

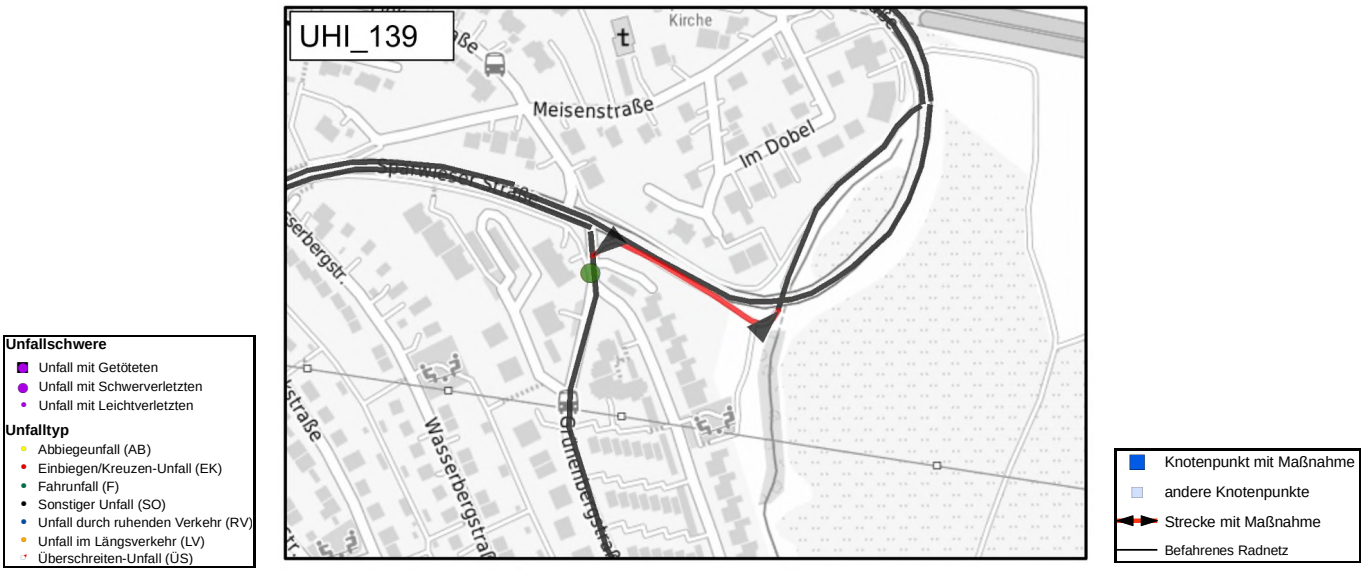
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	3
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Als Alternative zur Führung des Radverkehrs an der Kreisstraße (UHI_070) könnte der Radverkehr in Richtung Sparwiesen auf diesem Abschnitt über einen Rad- / Gehweg an der Nordseite der Kreisstraße (bis zur Unterführung, UHI_138) und nach der Unterführung über den Gehweg an der Südseite der Kreisstraße geführt werden. Der Gehweg sollte auf eine Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Die Radfahrenden können dann zwischen der direkten Führung auf der Kreisstraße und der etwas umwegigen alternativen Führung wählen.
Es sollte außerdem geprüft werden, ob ab der Unterführung der vorhandene Gehweg auf der Nordseite genutzt werden kann.

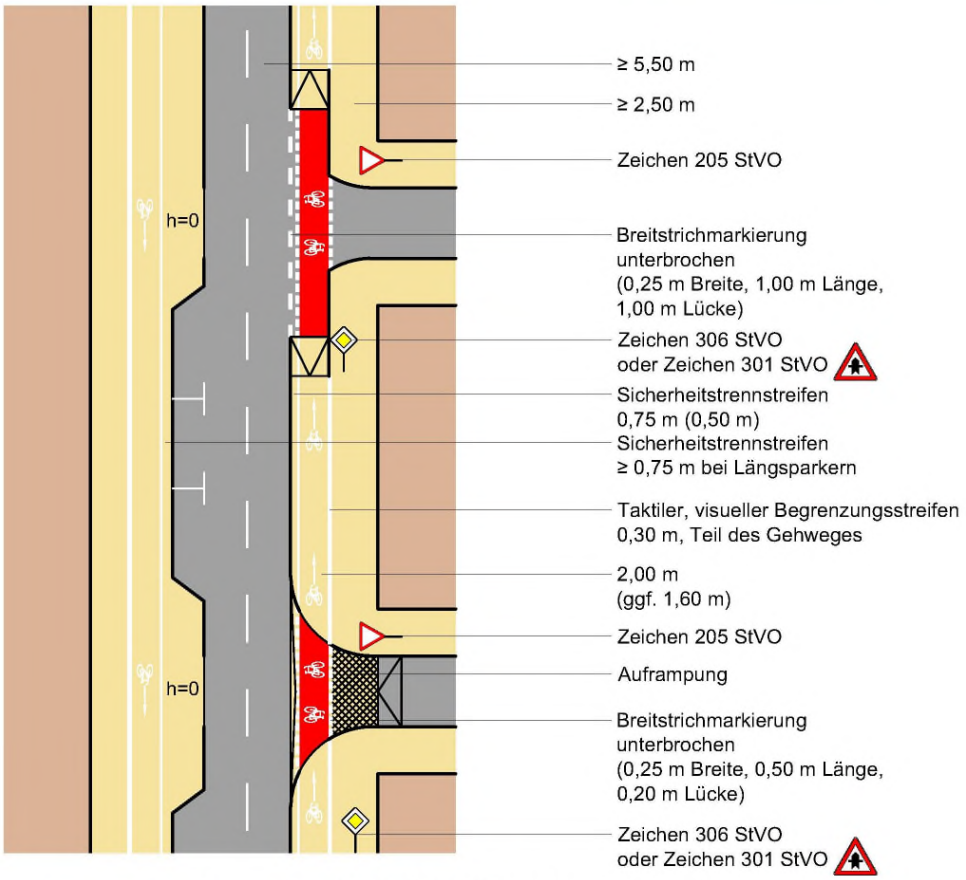


Maßnahmen-Nr.	UHI_139	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	133
Kommune	Uhingen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße					Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Anlage beidseitiger Radwege



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 24 f., S. 77 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. > 1.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Hinweise:

- Radwegeführung möglichst fahrbahnnah und damit im unmittelbaren Sichtbereich des Kfz-Verkehrs
- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furten an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Auframpungen an Einmündungen verdeutlichen den Vorrang des Radverkehrs, erhöhen die Aufmerksamkeit des einmündenden Verkehrs und verbessern so die allgemeine Verkehrssicherheit, die Radfahrer fahren auf einem Höhenniveau durch
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-5
- Zweirichtungsradwege sind innerorts besonders konfliktbehaftet (daher keine Musterlösung hierzu)

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.4-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1147
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1225				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3705	379.160 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

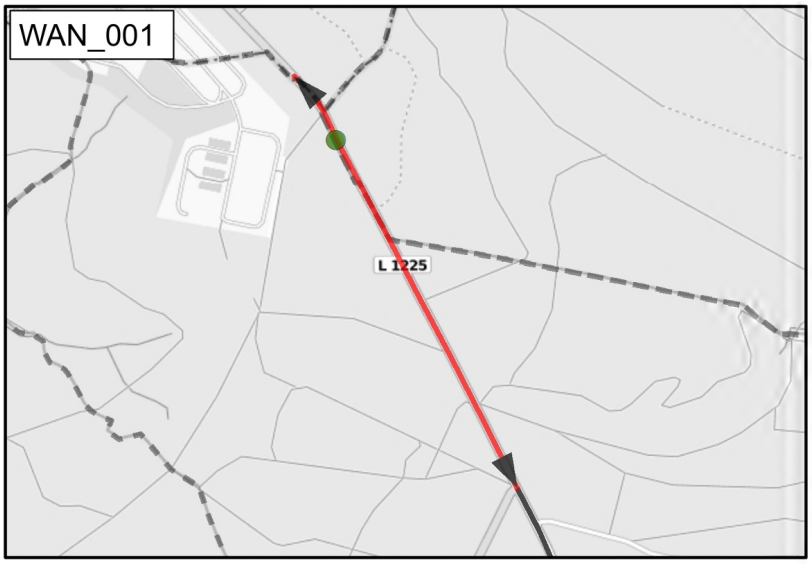
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1225 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehwegs im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 3.705 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden. Hinweis der Kommune: Anbau gut, Geschwindigkeitsreduzierung nicht gut; Straßenbauamt Landkreis einbeziehen

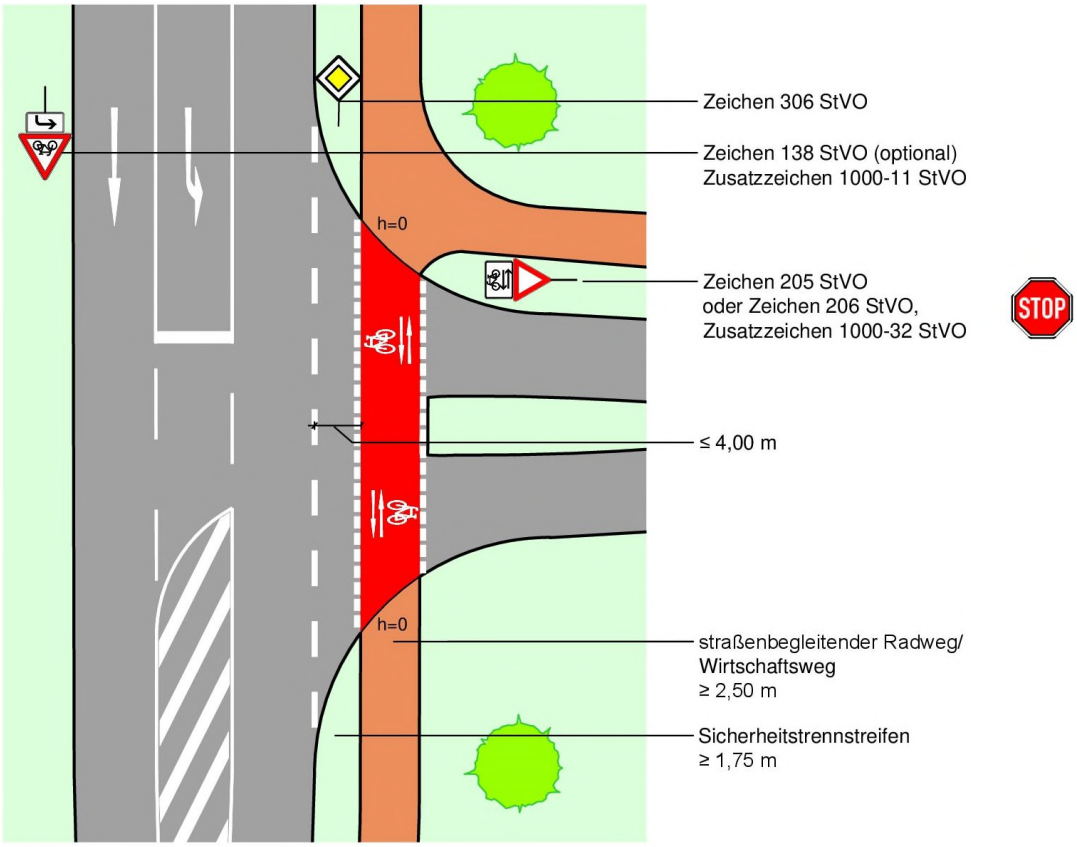


Maßnahmen-Nr.	WAN_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	1147
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	L1225				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1849
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	950	610.820 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

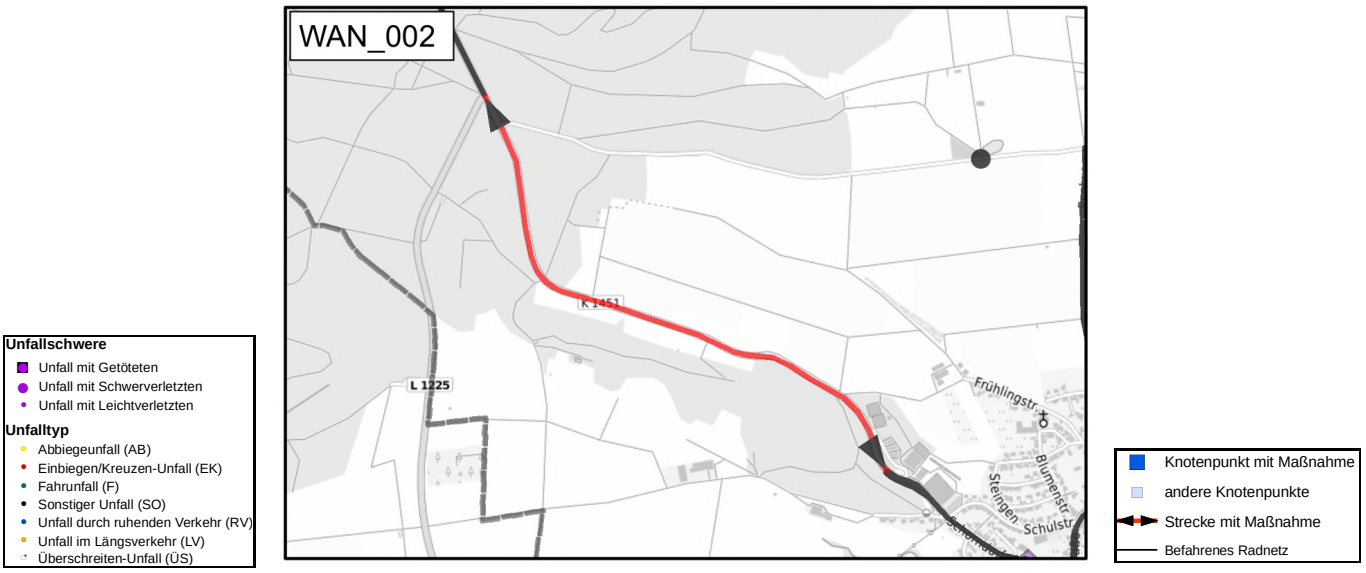
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K1451 wird langfristig der Neubau eines Rad- / Gehwegs im weiteren Bedarf empfohlen (DTV bei 950 Kfz/ Tag, im weiteren Verlauf bei 3.705 kfz/Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h). Kurzfristig sollte die einseitige Markierung von Schutzstreifen außerorts mit einer Breite von mind. 1,50 m geprüft werden. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Zusätzlich sollte die Geschwindigkeit auf max. 70 km/h reduziert werden.den. Hinweis der Kommune: Unnötig, da es eine Führung durch den Wald gibt

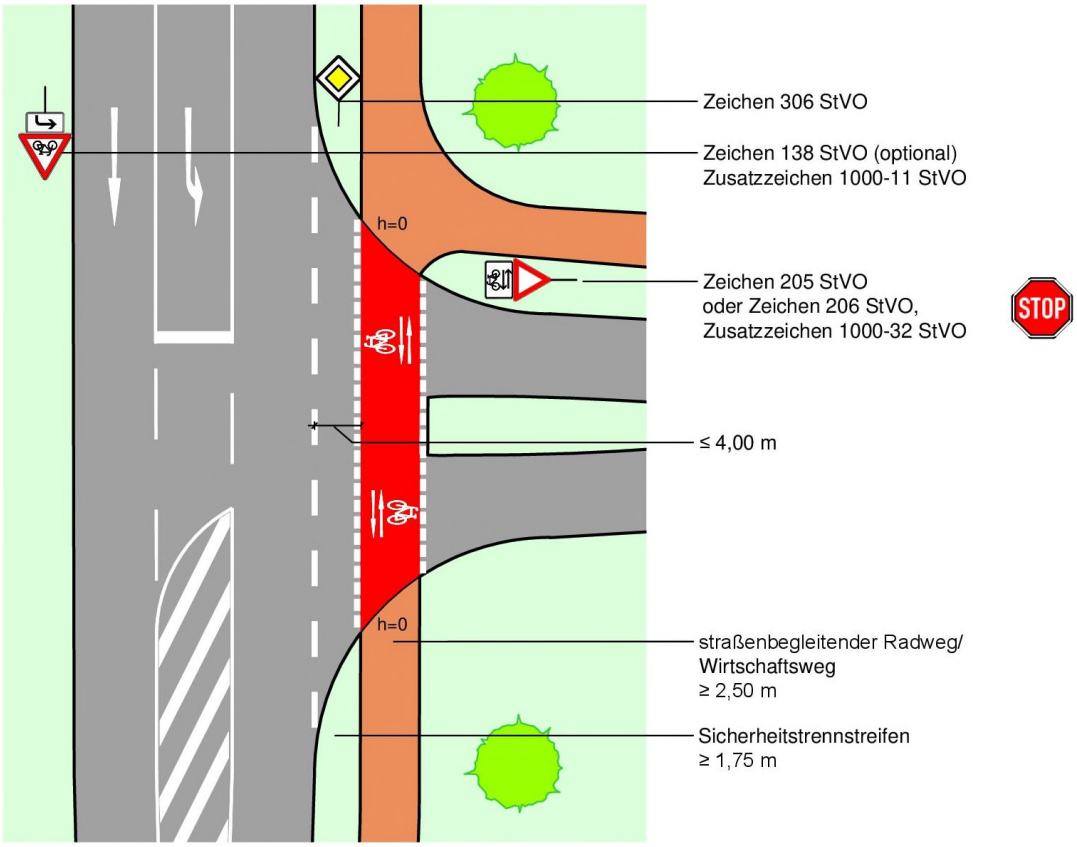


Maßnahmen-Nr.	WAN_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	1849
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wangen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kreis	950	16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

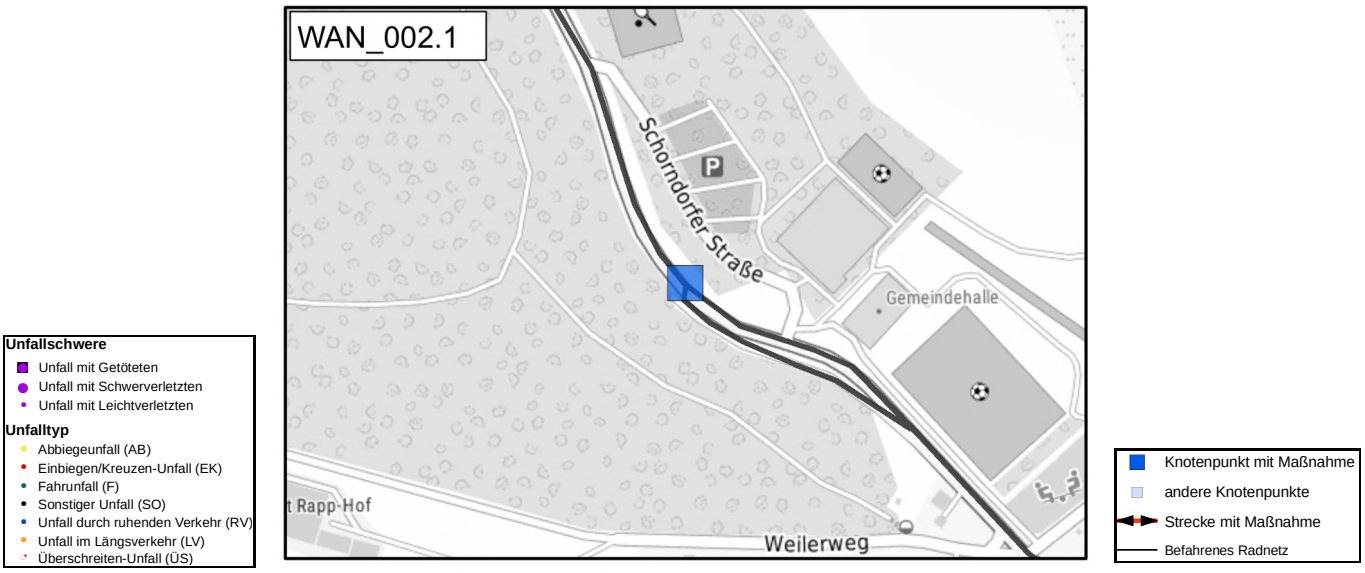
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An der K 1415 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen. Hinweis der Kommune: Straßeneinengung unnötig, da ein Blitzer aufgestellt ist



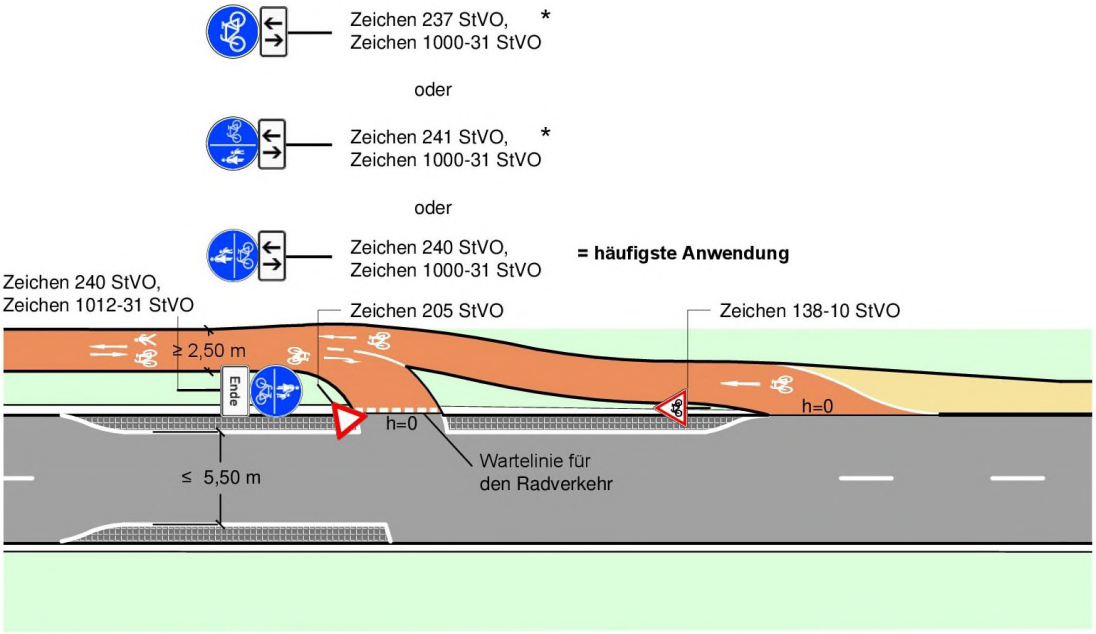
Maßnahmen-Nr.	WAN_002.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wangen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	154
Kommune	Wangen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune	950	1.540 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

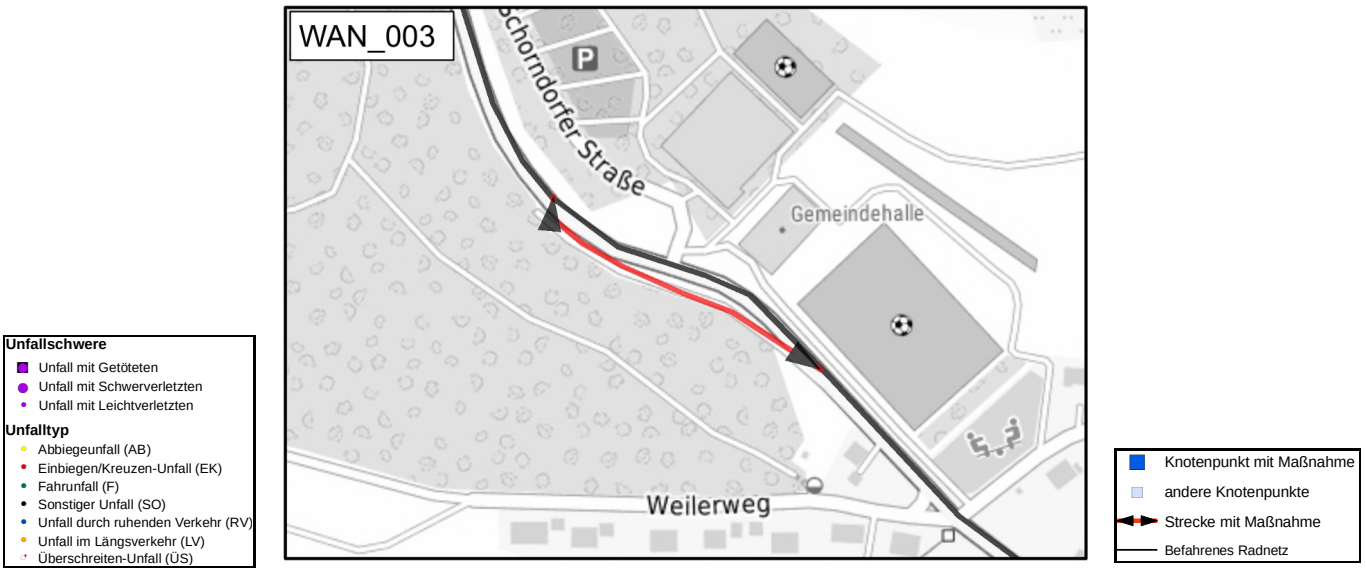
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

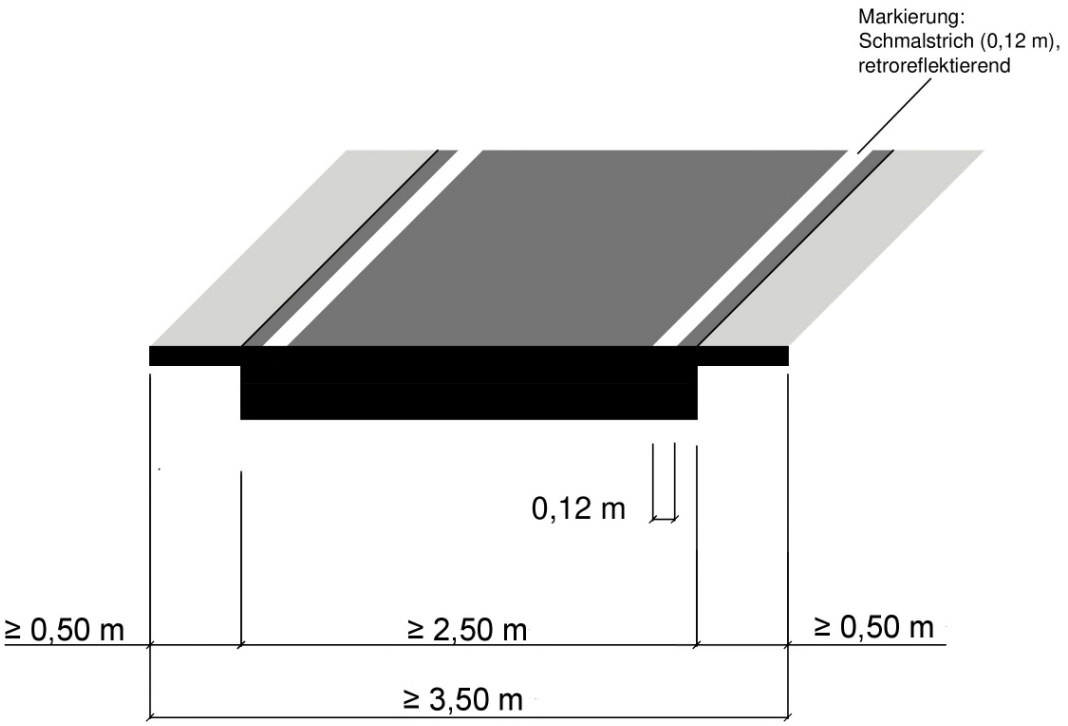
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	WAN_003	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	154
Kommune	Wangen			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

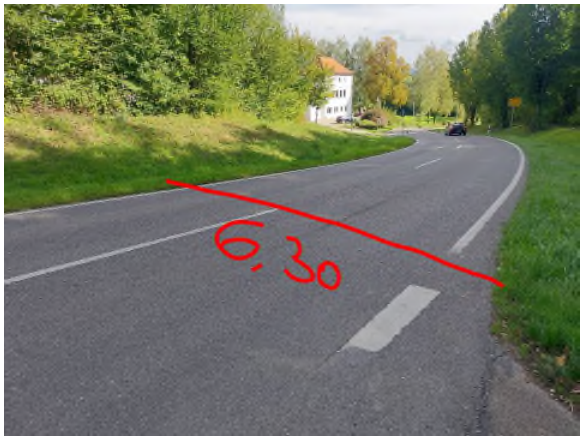
Maßnahmen-Nr.	WAN_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	638
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

keine Mustrlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	950	19.140 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

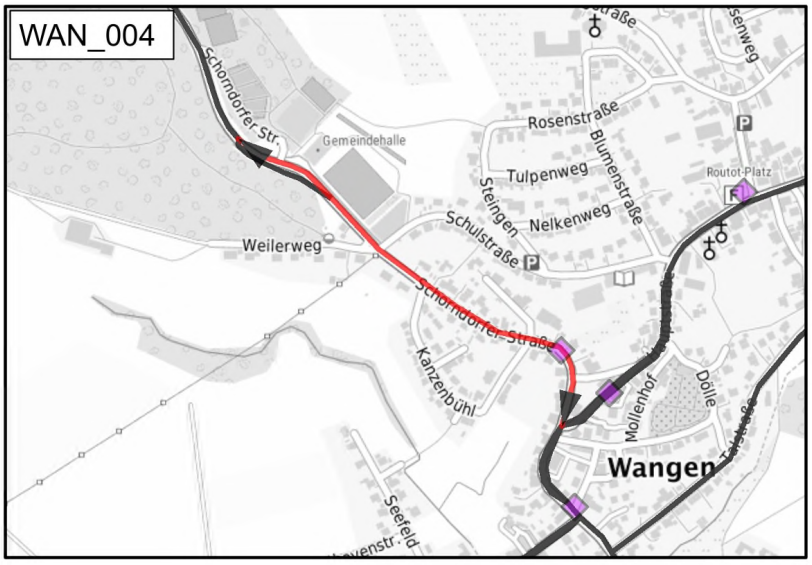
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Schorndorfer Str. wird die einseitige Markierung von einem Schutzstreifen mit einer Breite von mind. 1,50 m empfohlen. Durch das Gefälle wird der Schutzstreifen zur Sicherung des bergauf fahrenden Radverkehrs auf der östlichen Seite empfohlen. Diese Maßnahme sollte kurzfristig umgesetzt werden, um die Gemeinde- und die Forstberghalle für den Radverkehr anzuschließen.



Maßnahmen-Nr.	WAN_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	638
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Schorndorfer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		99.625 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

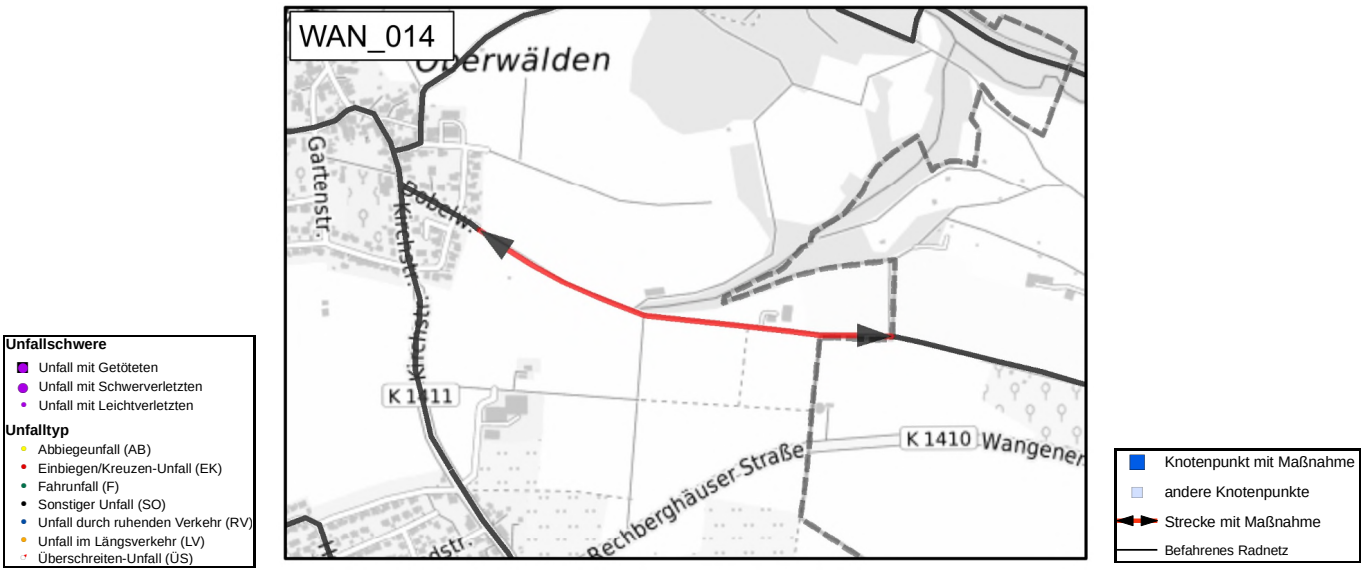
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Im Zuge der Feldwegsanierung sehr sinnvoll, da es als Radweg Zuschüsse gibt.



Maßnahmen-Nr.	WAN_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	797
Kommune	Wangen			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Dobelweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	WAN_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	730
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		29.200 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

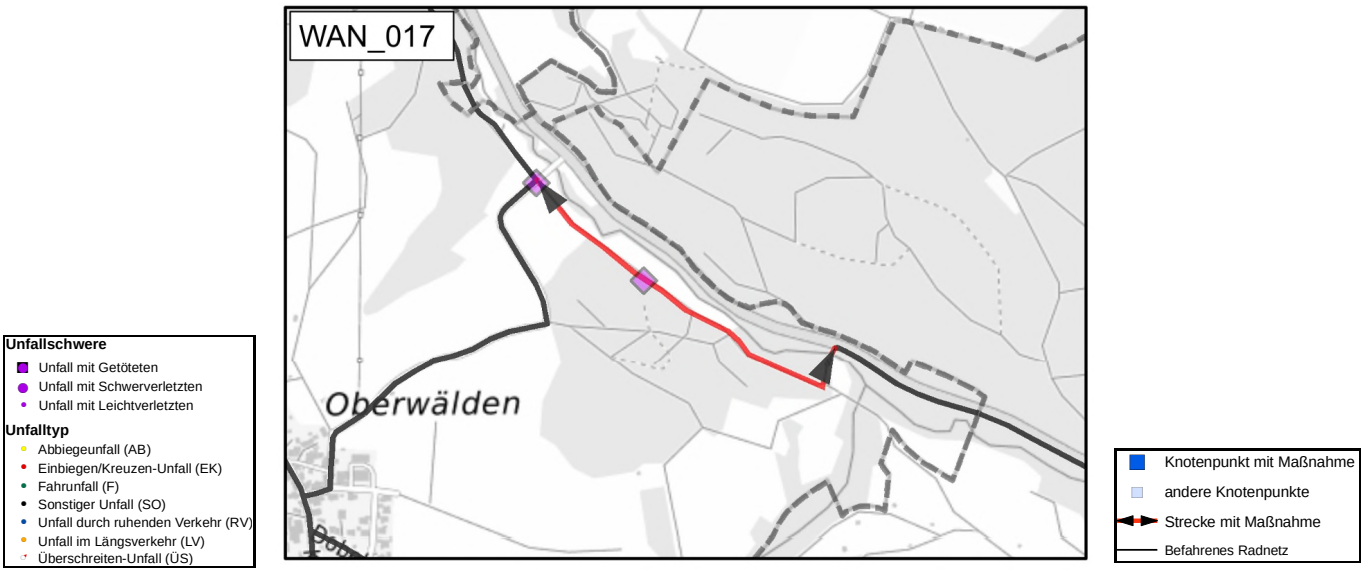
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

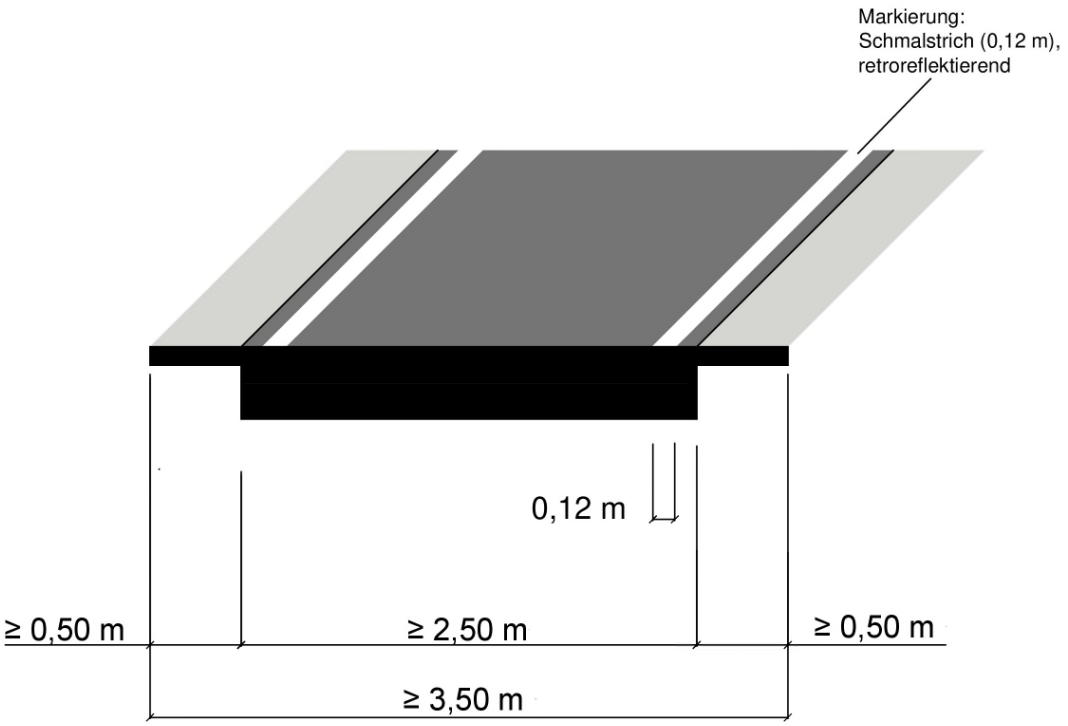
Die Oberfläche weist punktuelle Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Radwegsanierung Gut, aber ohne Radmarkierungen, weil Teuer und unnötig.



Maßnahmen-Nr.	WAN_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	730
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Land	5426	2.930 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

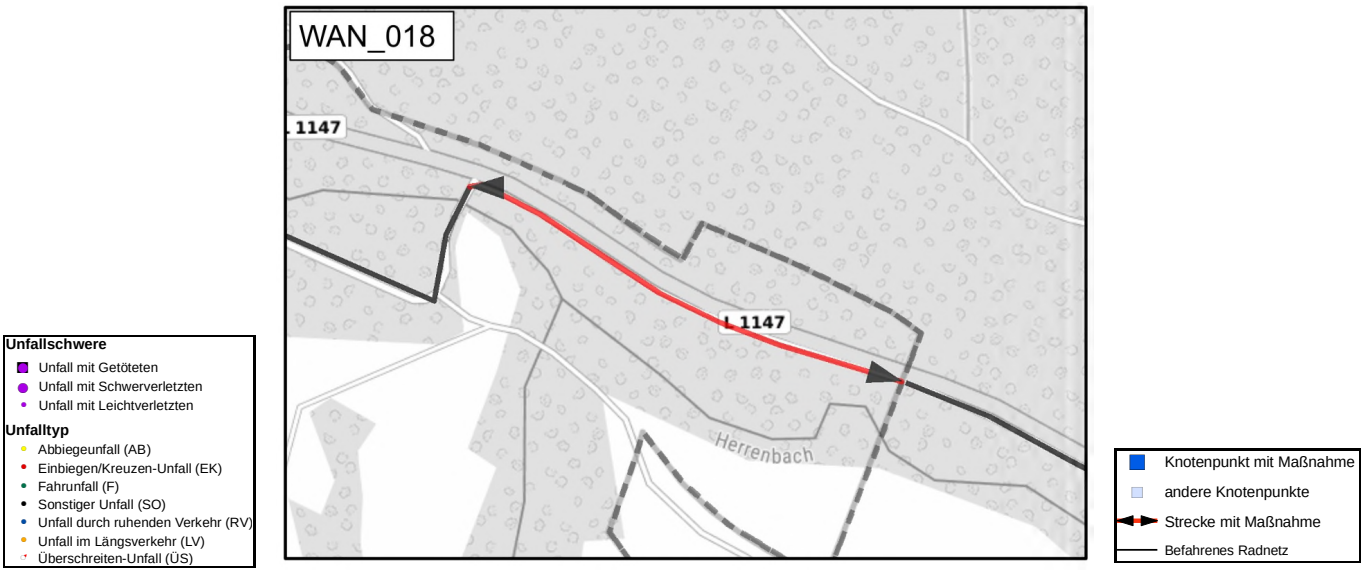
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

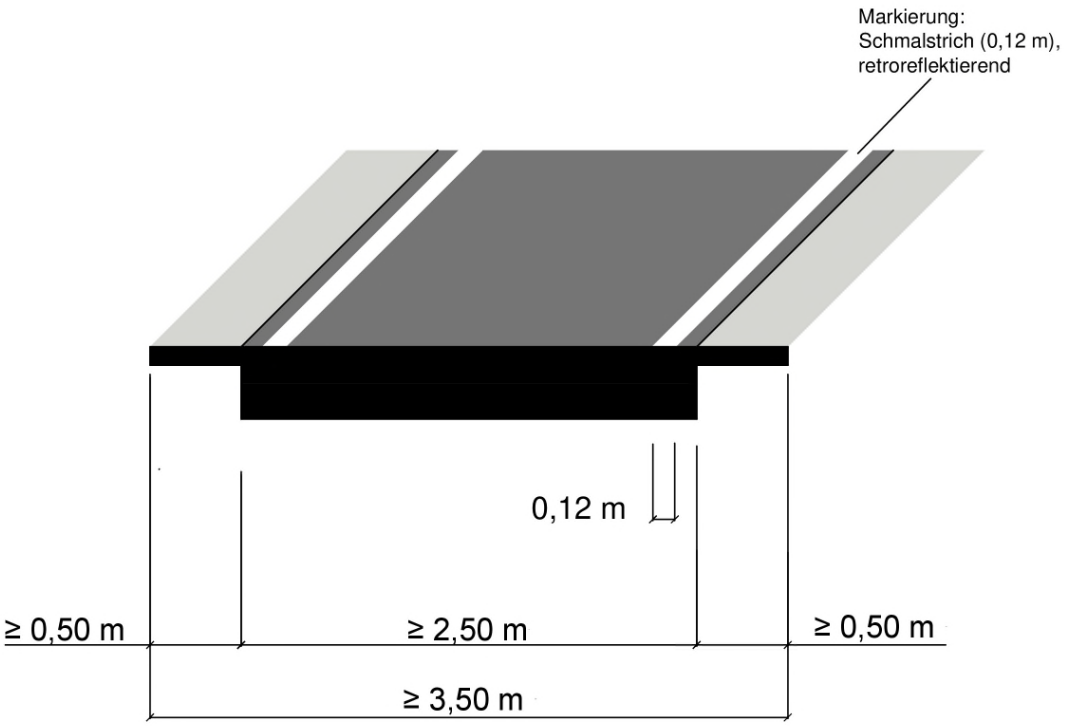
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Notwendigkeit der Maßnahme wird nicht gesehen.



Maßnahmen-Nr.	WAN_018	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	293
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	L1147				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	173
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.730 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

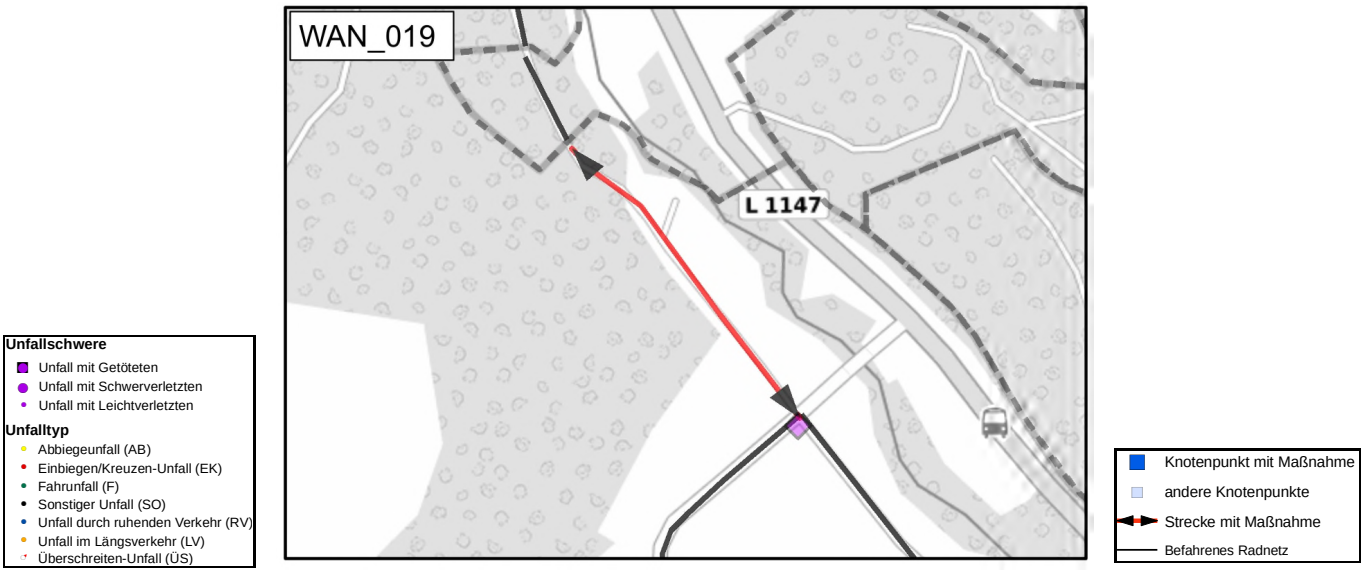
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

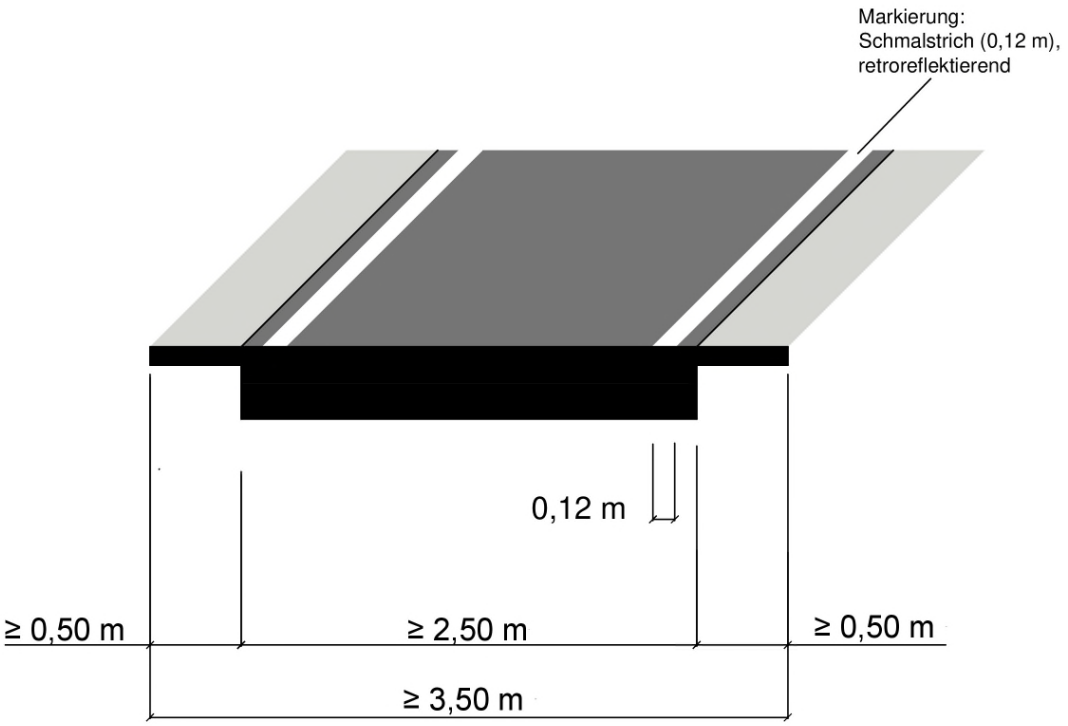
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	WAN_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	173
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		1.850 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

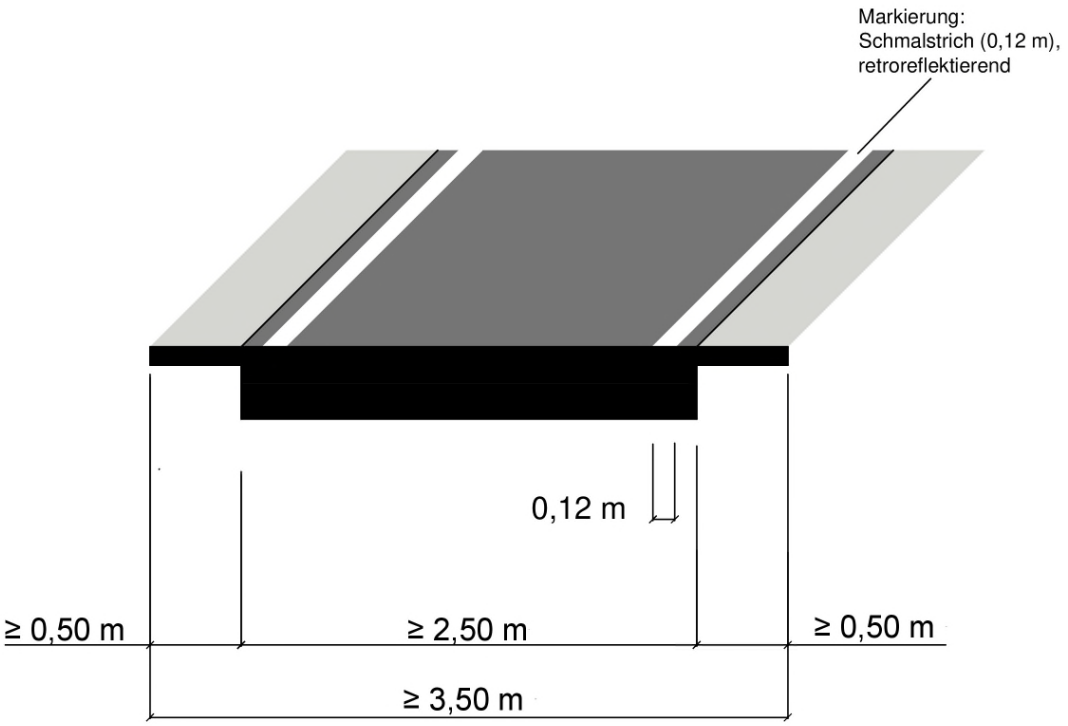
Beschreibung der Maßnahme:

An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Notwendigkeit der Maßnahme wird nicht gesehen (Waldweg).

Maßnahmen-Nr.	WAN_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	185
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	572
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		77.220 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

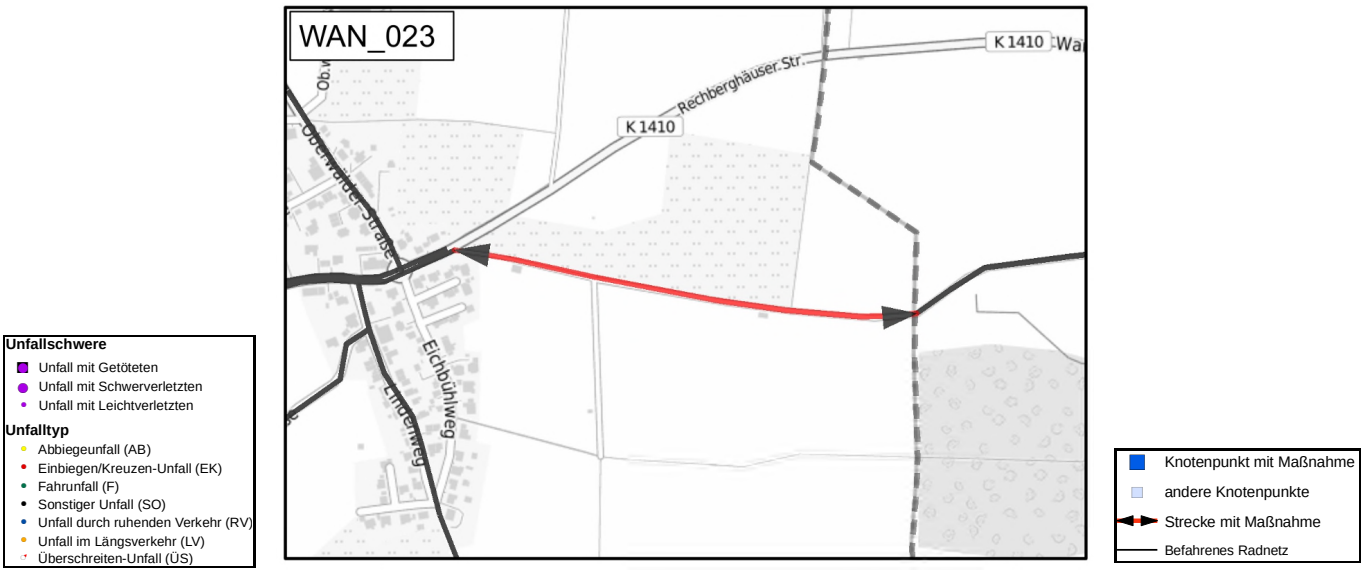
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

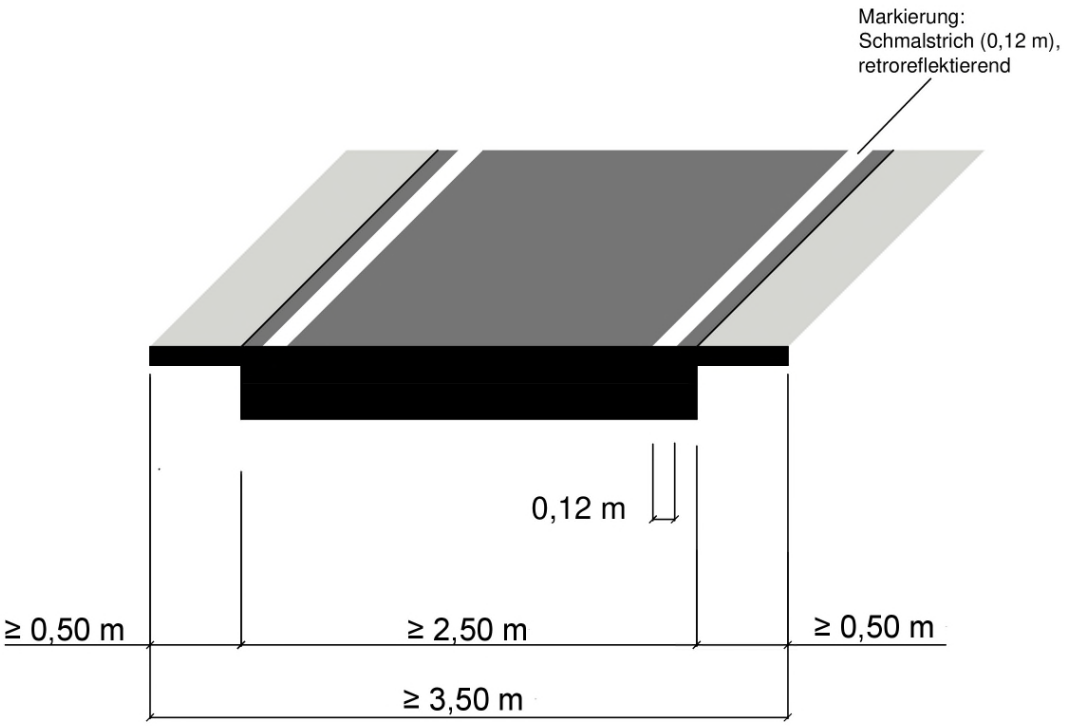
Die Oberfläche weist punktuell starke Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung dringend notwendig plus Vorschlag Änderung Wegweisung siehe PDF in der Anlage



Maßnahmen-Nr.	WAN_023	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	572
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	588
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Holunderweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		73.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

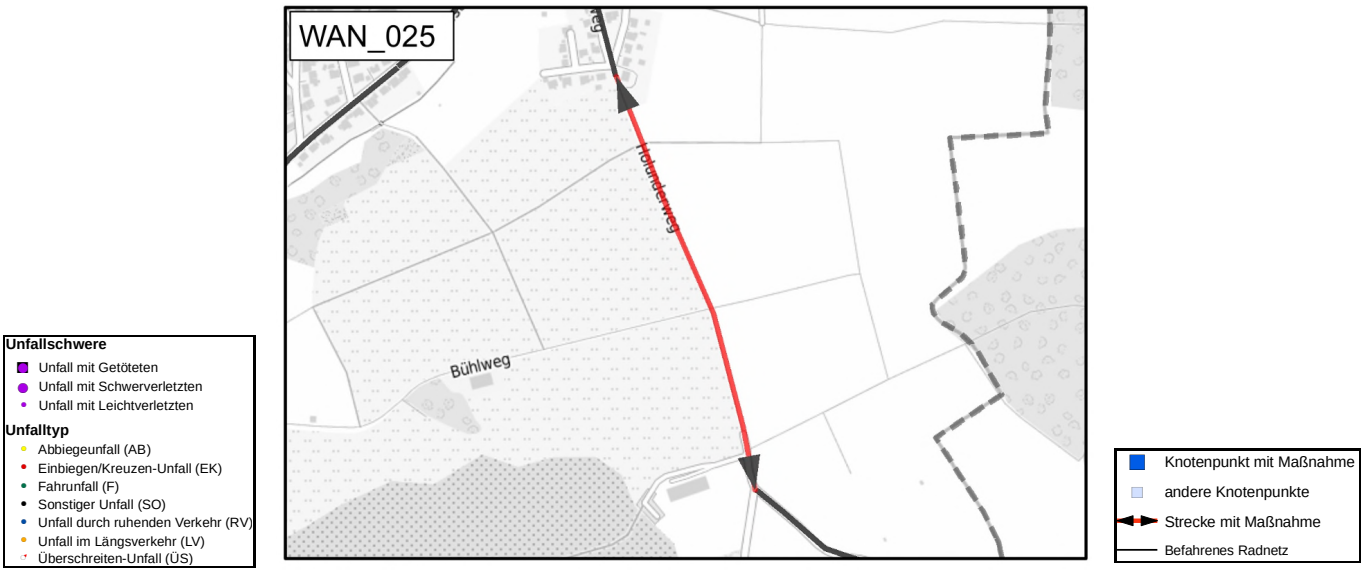
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Gut und demnächst nötig, aufgrund hohen Verkehrsaufkommen.



Maßnahmen-Nr.	WAN_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	588
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Holunderweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	WAN_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	686
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		85.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

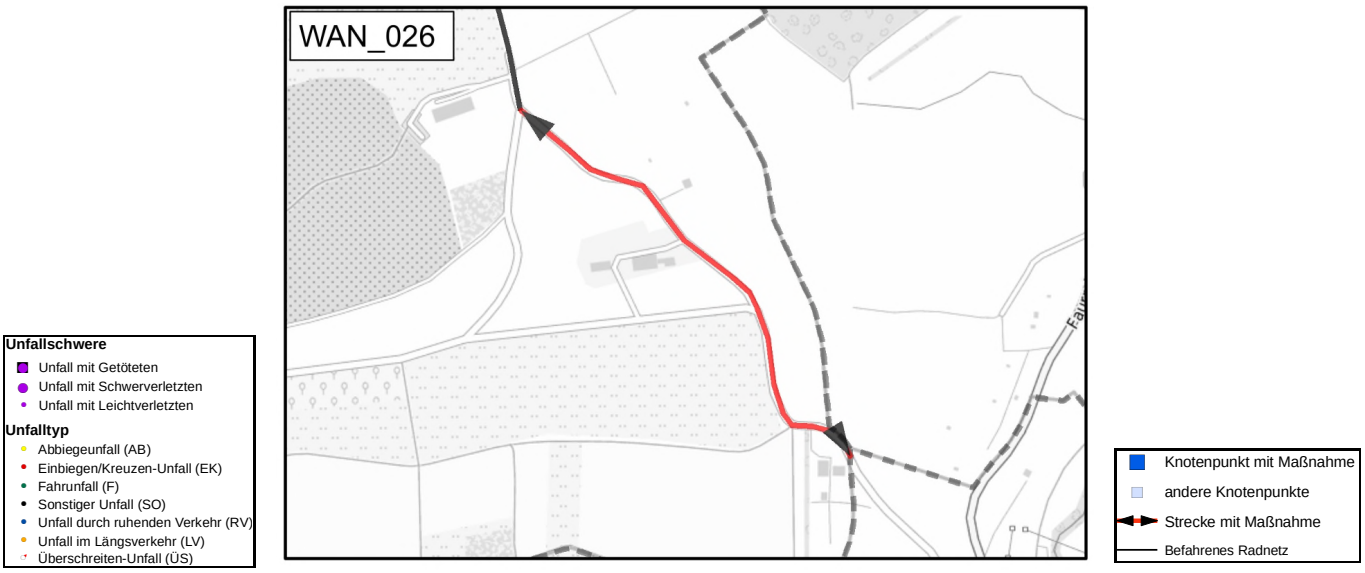
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Nicht dringend.



Maßnahmen-Nr.	WAN_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	686
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	WAN_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	309
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Talstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.715 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

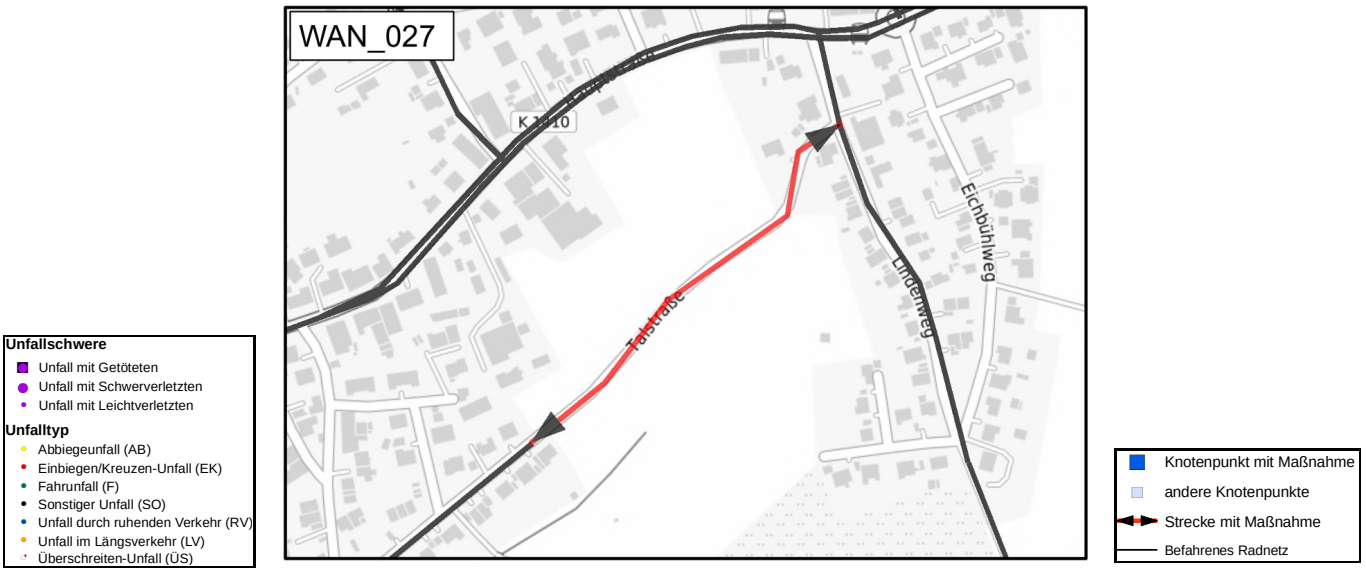
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

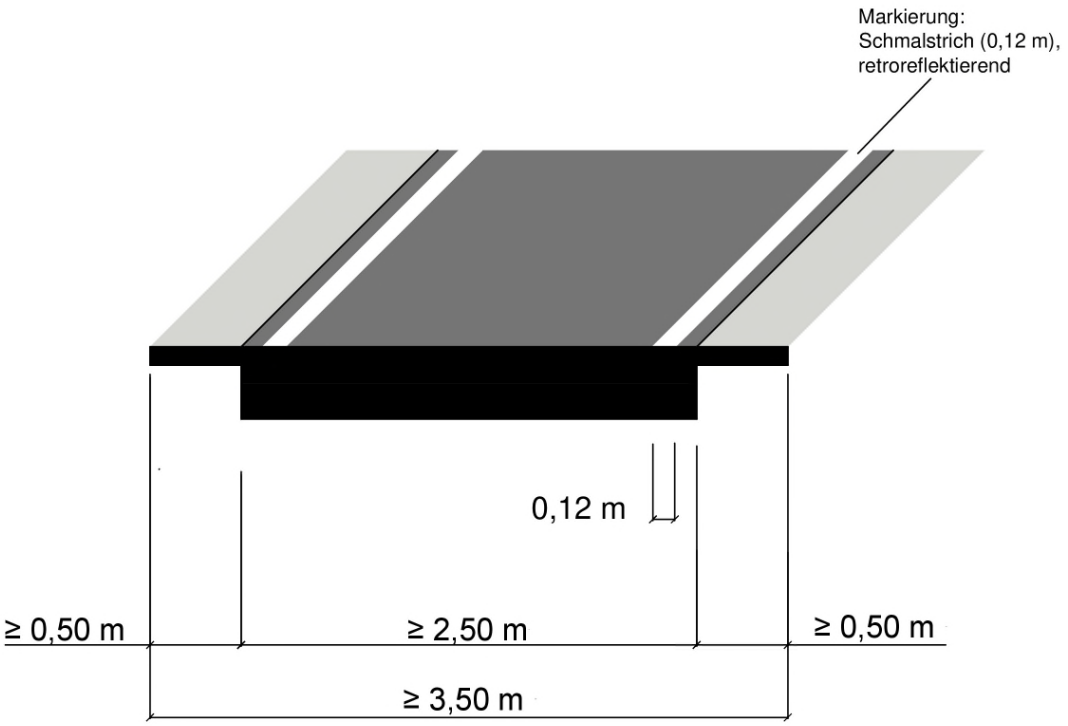
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	WAN_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	309
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Talstraße				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	205
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		6.150 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

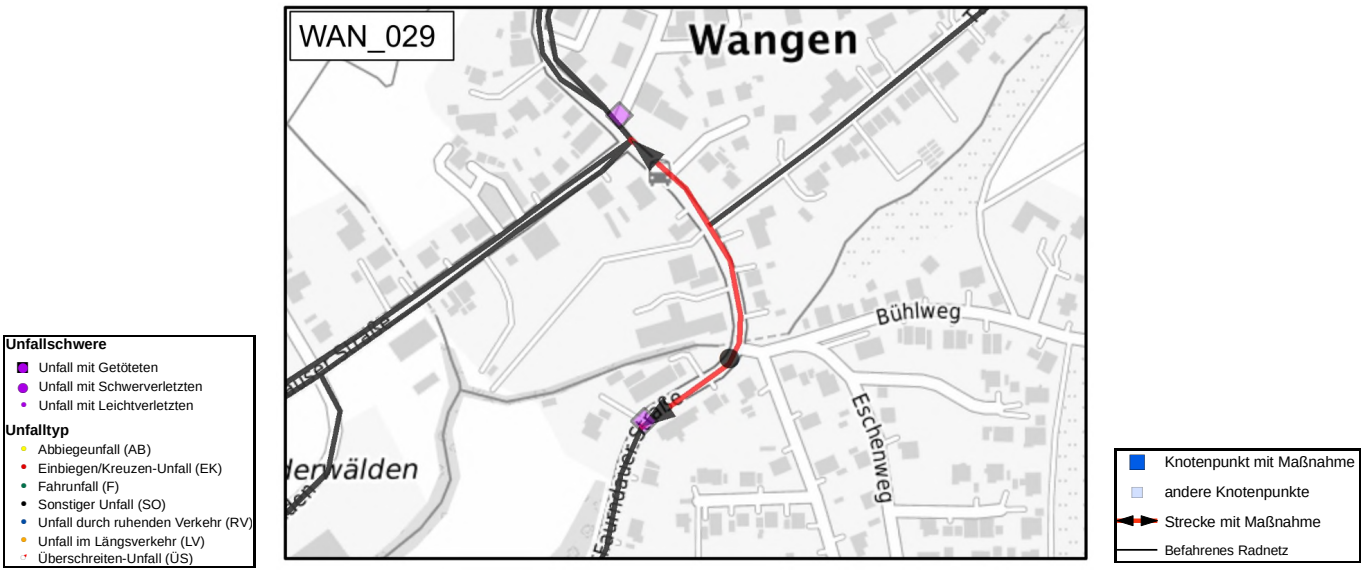
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**9**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der K1451 ist die beidseitige Markierung von Schutzstreifen aufgrund der Fahrbahnbreite nicht möglich. Deshalb sollte auf der Ostseite ein Schutzstreifen markiert werden.

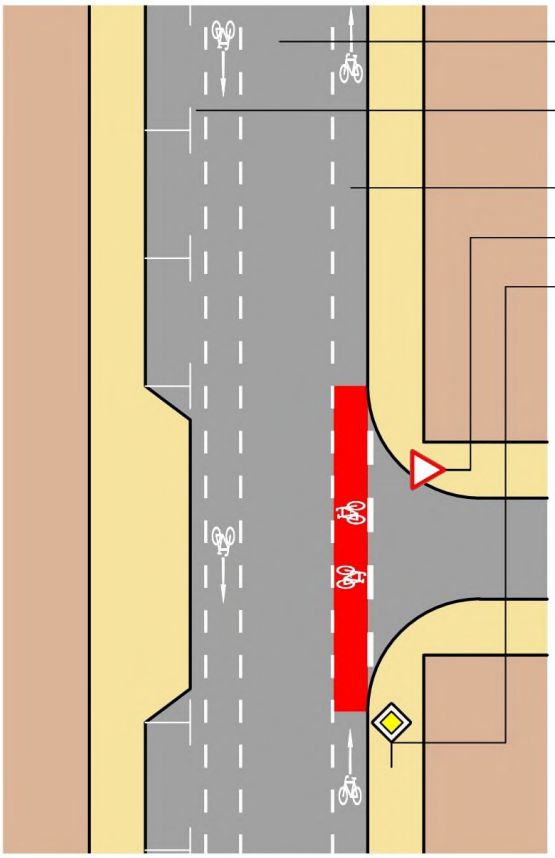


Maßnahmen-Nr.	WAN_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 205
Kommune	Wangen		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Hauptstraße (K1451)			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	144
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 3300	4.320 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

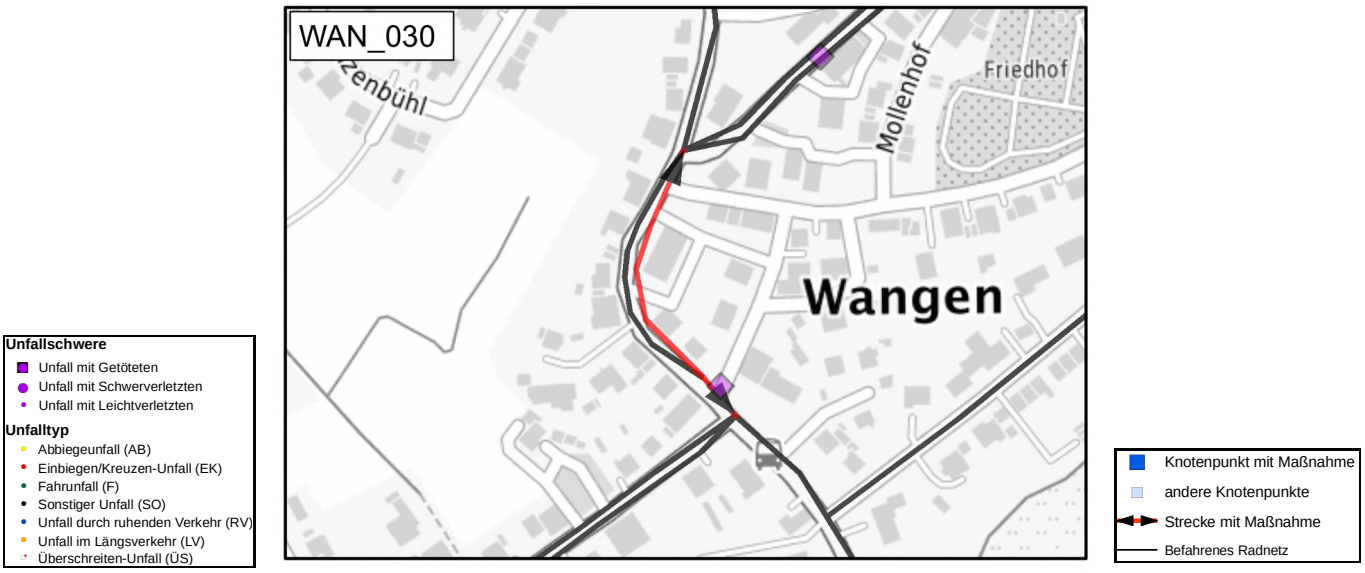
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem kurzen Abschnitt der K1451 in Börtlingen ist die beidseitige Markierung von Schutzstreifen aufgrund der Fahrbahnbreite nicht möglich. Deshalb sollte auf der Ostseite eine Piktogrammkette markiert werden. Hinweis der Kommune: Keine weiteren Markierungen, ansonsten unübersichtlich.

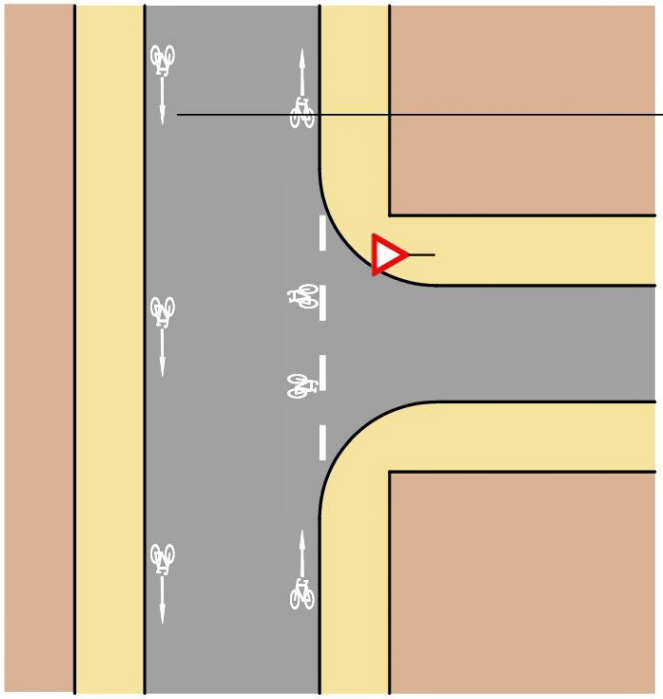


Maßnahmen-Nr.	WAN_030	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	144
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	WAN_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	129
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1451)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	ca. 3300	3.870 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

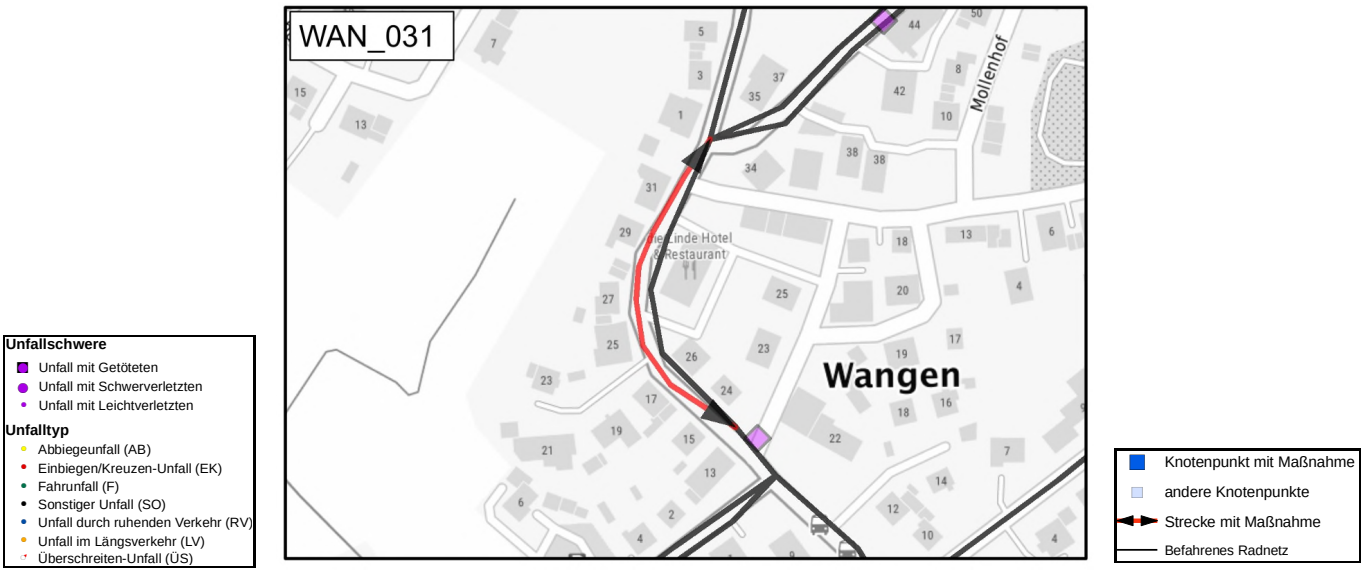
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Diese Schutzstreifen entsprechen nicht mehr der Regelbreite und sollten mit einer Breite von mind. 1,50 m neu markiert werden. Hinweis der Kommune: Keine weiteren Markierungen, ansonsten unübersichtlich.

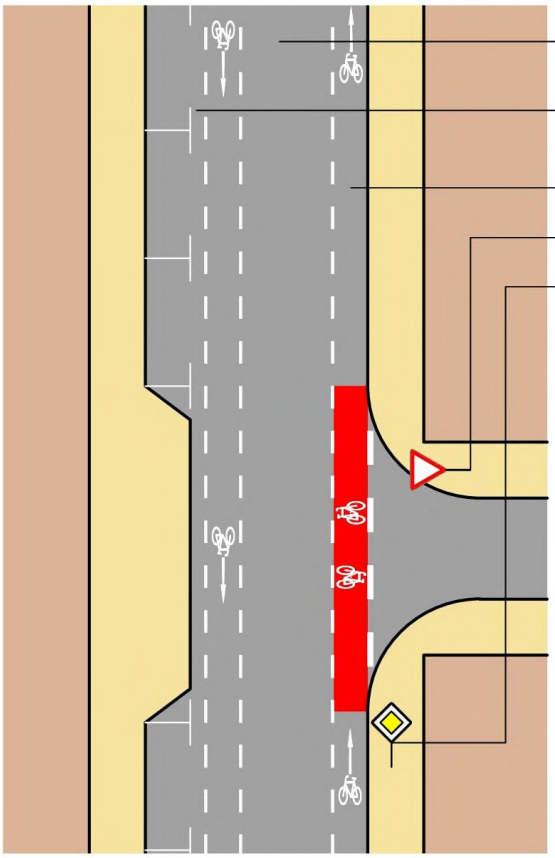


Maßnahmen-Nr.	WAN_031	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	129
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße (K1451)				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	410
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	12.300 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

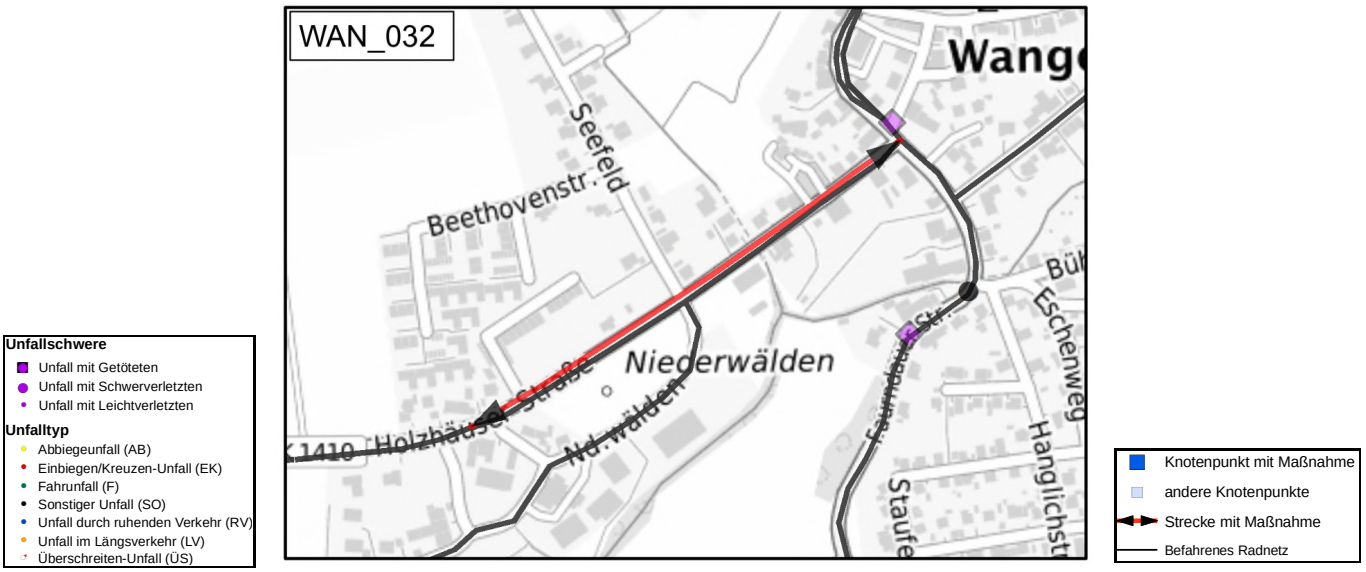
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Holzhäuser Straße gibt es markierte Schutzstreifen mit einer Breite von 1,10 m. Diese Breite entspricht nicht mehr den Regelbreiten von Schutzstreifen (mind. 1,50 m). Da eine Verbreiterung der Schutzstreifen aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich ist, sollten auf diesem Abschnitt Piktogrammspuren markiert werden. Dazu wurden bereits Vorentwürfe erstellt. Hinweis der Kommune: Holzhäuserstraße ist schon geplant (2025/2026).



Maßnahmen-Nr.	WAN_032	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	410
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.	WAN_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	413
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	12.390 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

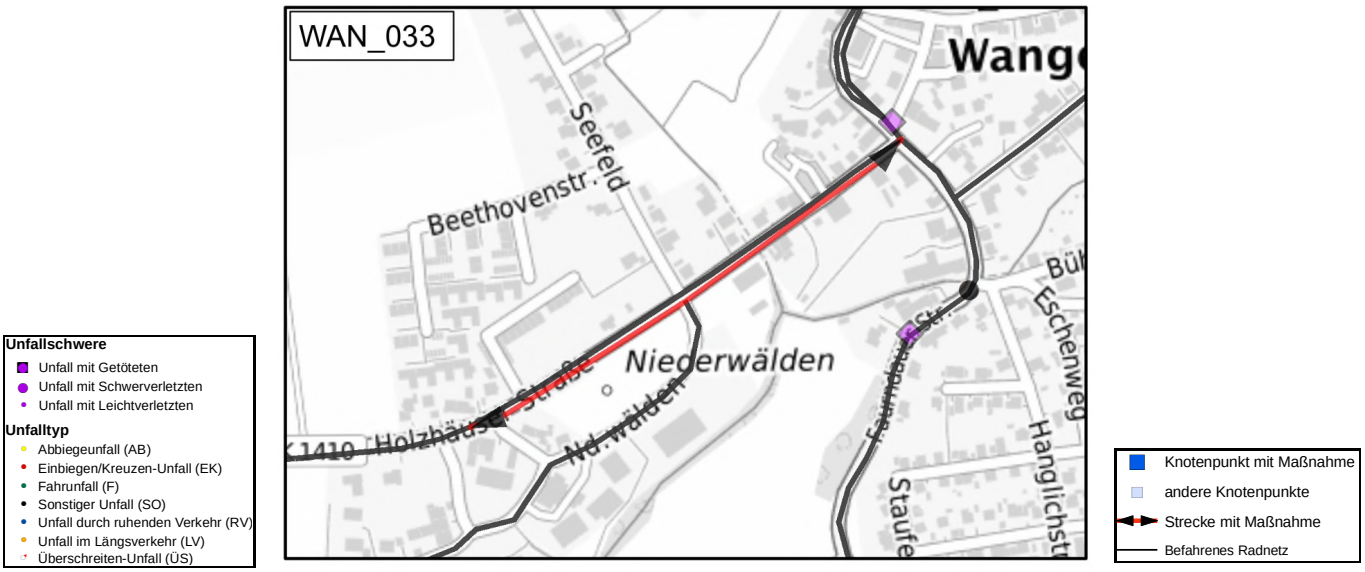
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der Holzhäuser Straße gibt es markierte Schutzstreifen mit iener Breite von 1,10 m. Diese Breite entspricht nicht mehr den Regelbreiten von Schutzstreifen (mind. 1,50 m). Da eine Verbreiterung der Schutzstreifen aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich ist, sollten auf diesem Abschnitt Piktogrammspuren markiert werden. Dazu wurden bereits Vorentwürfe erstellt. Hinweis der Kommune: Holzhäuserstraße ist schon geplant (2025/2026).



Maßnahmen-Nr.	WAN_033	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	413
Kommune	Wangen			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.	WAN_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	144
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	21.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

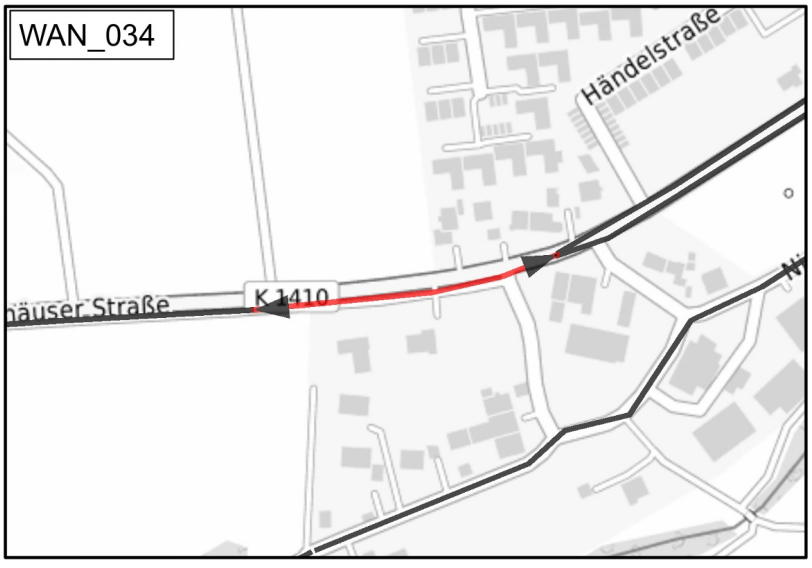
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es gibt bereits Vorplanungen für den Umbau der Holzhauser Straße. Auf diesem Abschnitt ist ein Ausbau des Weges auf knapp 3,00 m geplant. Hinweis der Kommune: Holzhäuserstraße ist schon geplant (2025/2026).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

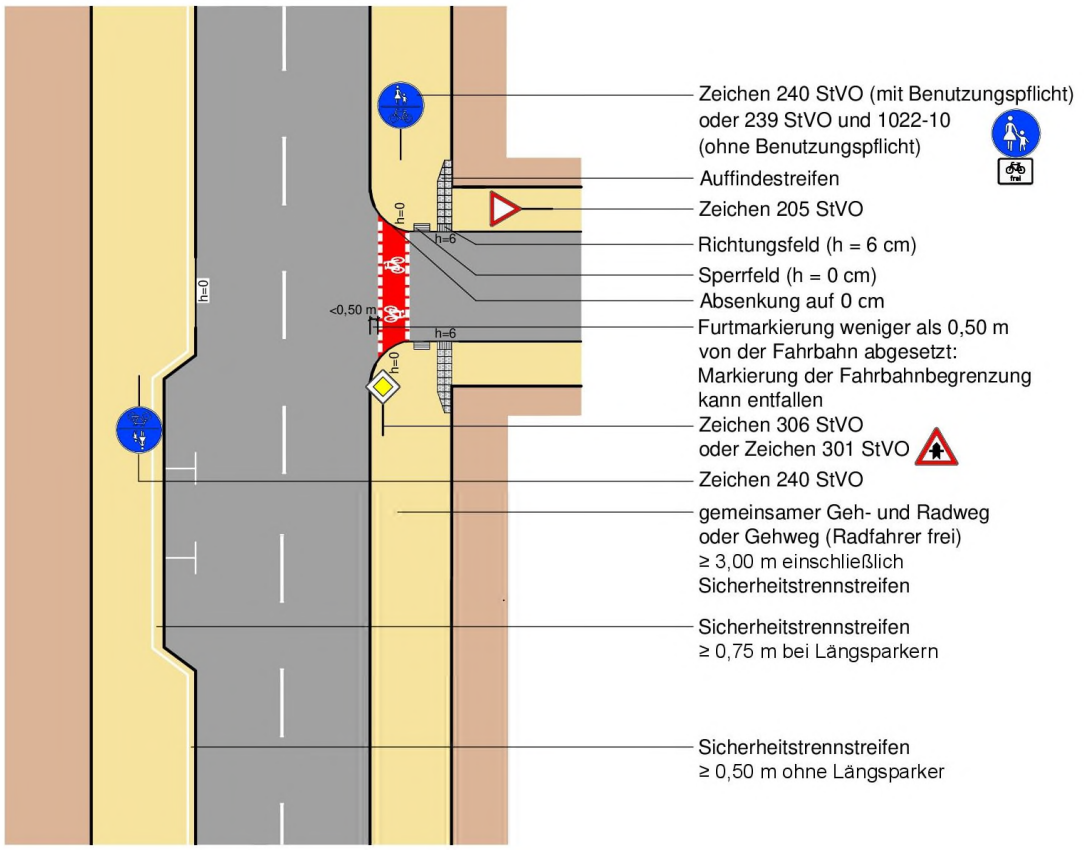
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WAN_034	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	144
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.6-2

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.6-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_034.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wangen	**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Holzhauser Straße (K1410)		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Vorentwurf

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	8.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

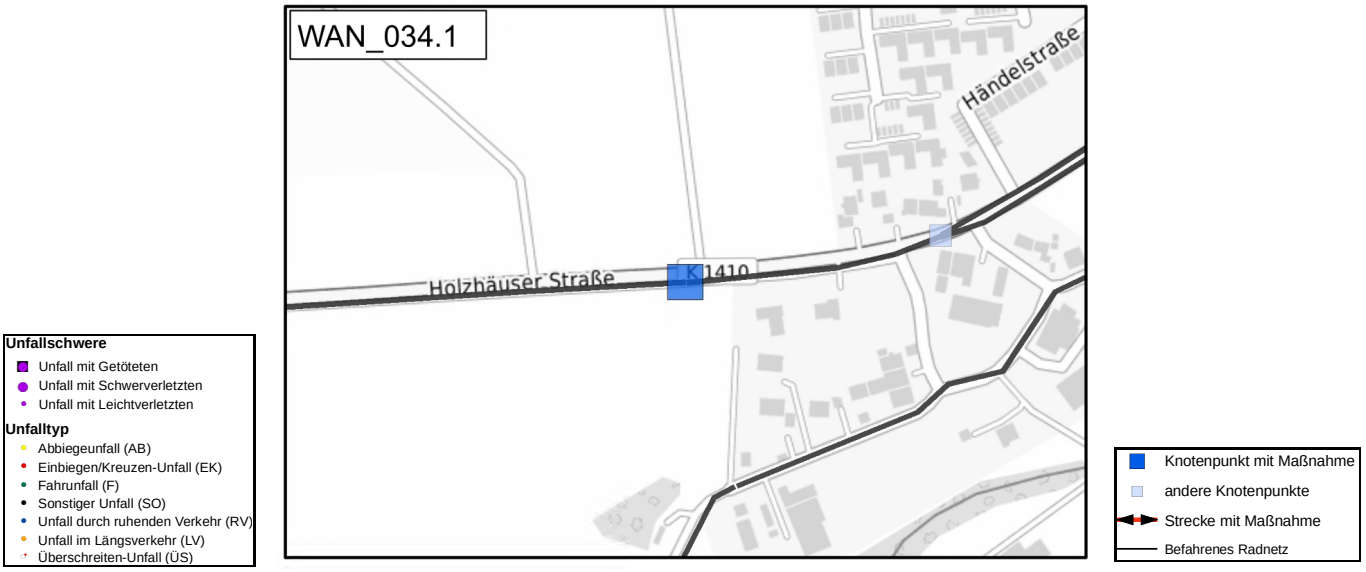
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Es gibt bereits Vorplanungen für den Umbau der Holzhauser Straße. An dieser Stelle ist eine Abbiegehilfe für den Radverkehr aus Richtung Wangen geplant, sodass dieser gesichert auf den Radweg wechseln kann. Hinweis der Kommune: Holzhäuserstraße ist schon geplant (2025/2026).



Maßnahmen-Nr.	WAN_034.1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Wangen			**Bestand:**	Ortseingangssituation
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				

Maßnahmen-Nr.	WAN_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	358
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	5.486	57.280 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

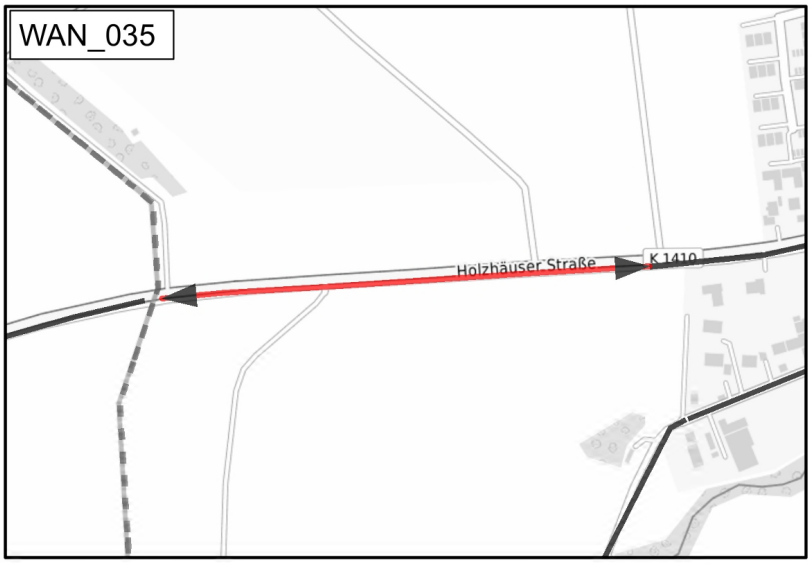
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Kann aber muss nicht. Kostenabwägung.

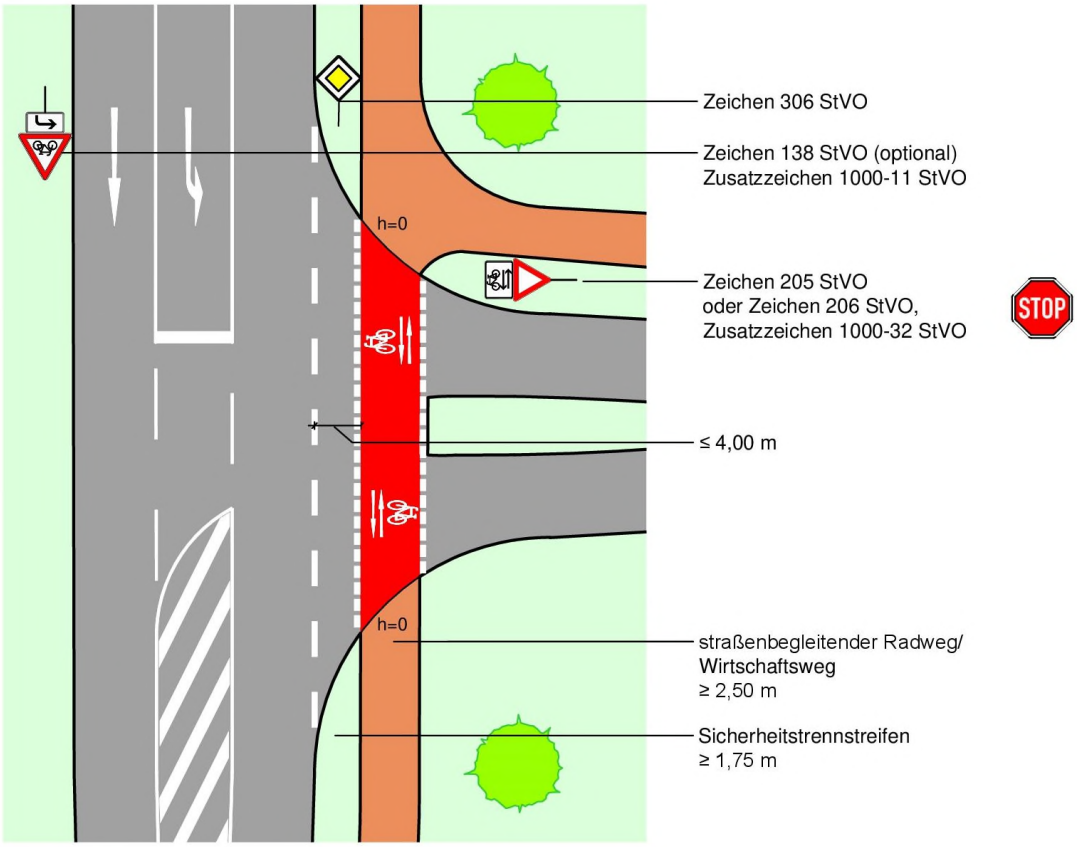


Maßnahmen-Nr.	WAN_035	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	358
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Holzhauser Straße (K1410)				Gehweg (Rad frei)		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	510
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

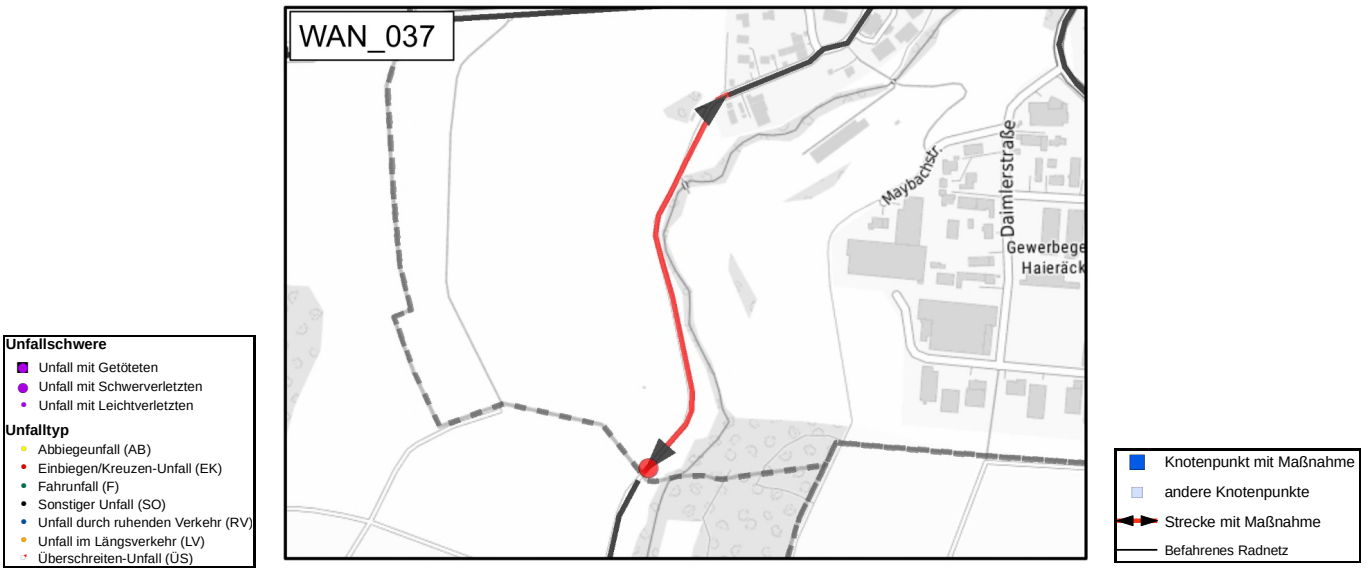
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

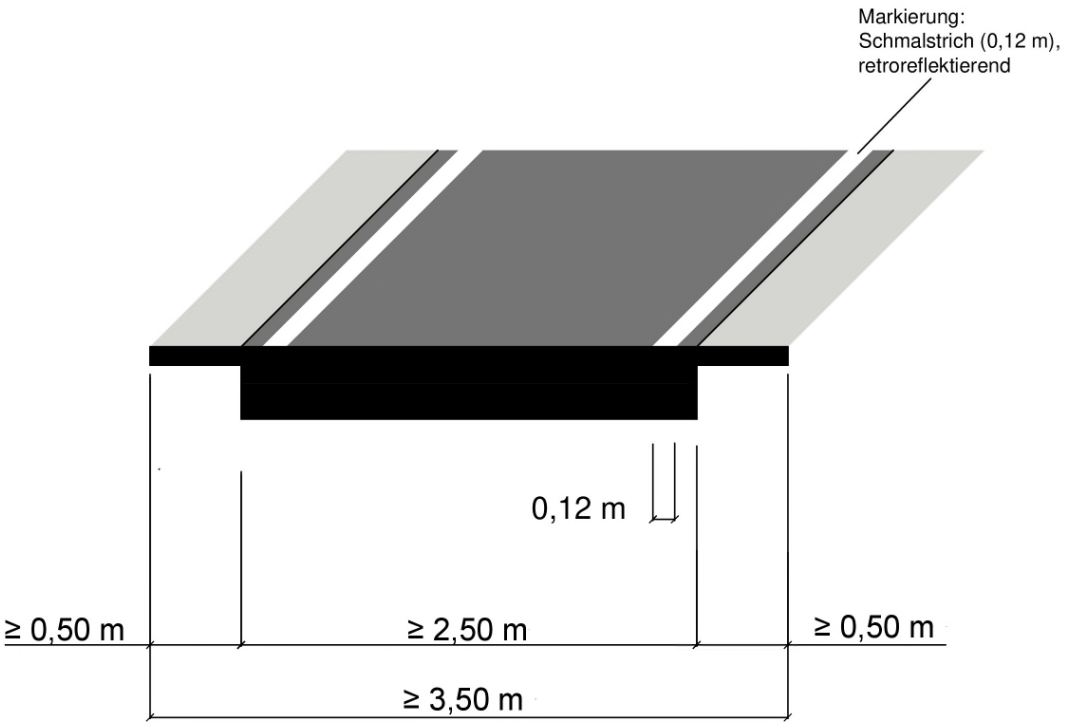
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Ünnötig, Straßenlaternen wären sinnvoller. Ergänzender Hinweis VIA: Wenn es sich bei dieser Verbindung um eine Verbindung für den Schülerradverkehr in Richtung Uhingen handeln sollte, dann könnte eine Beleuchtung für diesen Weg gut begründet sein. Erforderlich wäre aber eine Einigung mit Uhingen (UHI_126) und politische Beschlüsse in beiden Kommunen.



Maßnahmen-Nr.	WAN_037	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	510
Kommune	Wangen			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_038	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	426
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		13.430 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

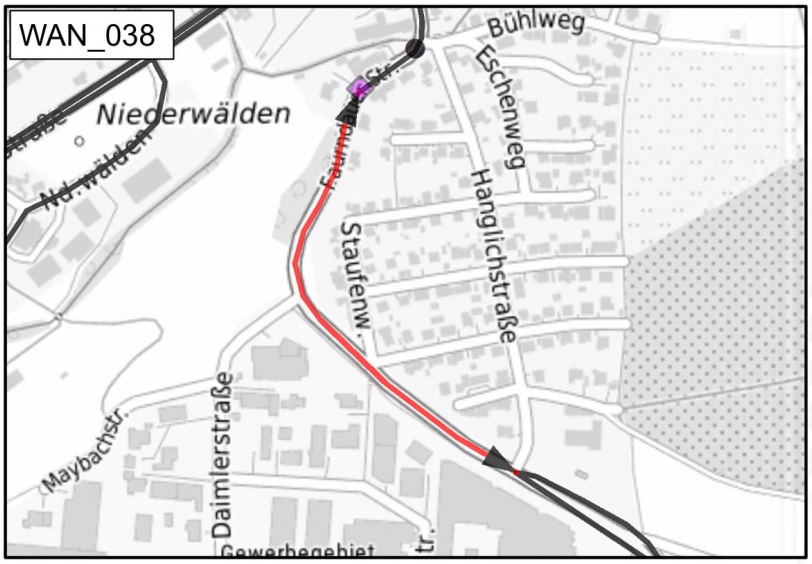
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt fährt der Radverkehr im Bestand im Mischverkehr. Zukünftig sollte der Radverkehr in Richtung Richtung Wangen-Ortsmitte auf einem markierten Schutzstreifen bergab fahren. Auf der Westseite soll der Radverkehr zukünftig die Wahlfreiheit haben auf dem Gehweg oder auf der Straße zu fahren. Der vorhandene Gehweg sollte deshalb für den Radverkehr freigegeben werden. Es sollte zusätzlich geprüft werden, ob der Gehweg verbreitert werden kann. Hinweis der Kommune: Führung auf der Straße herunterwärts zu gefährlich. Verbreiterung des Gehwegs als Zweirichtungsradweg.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WAN_038	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	426
Kommune	Wangen			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Faurndauer Straße (K1451)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	WAN_038.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wangen	**Bestand:**	
Straße	Faurndauer Str. (K1451)		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-5

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis		8.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

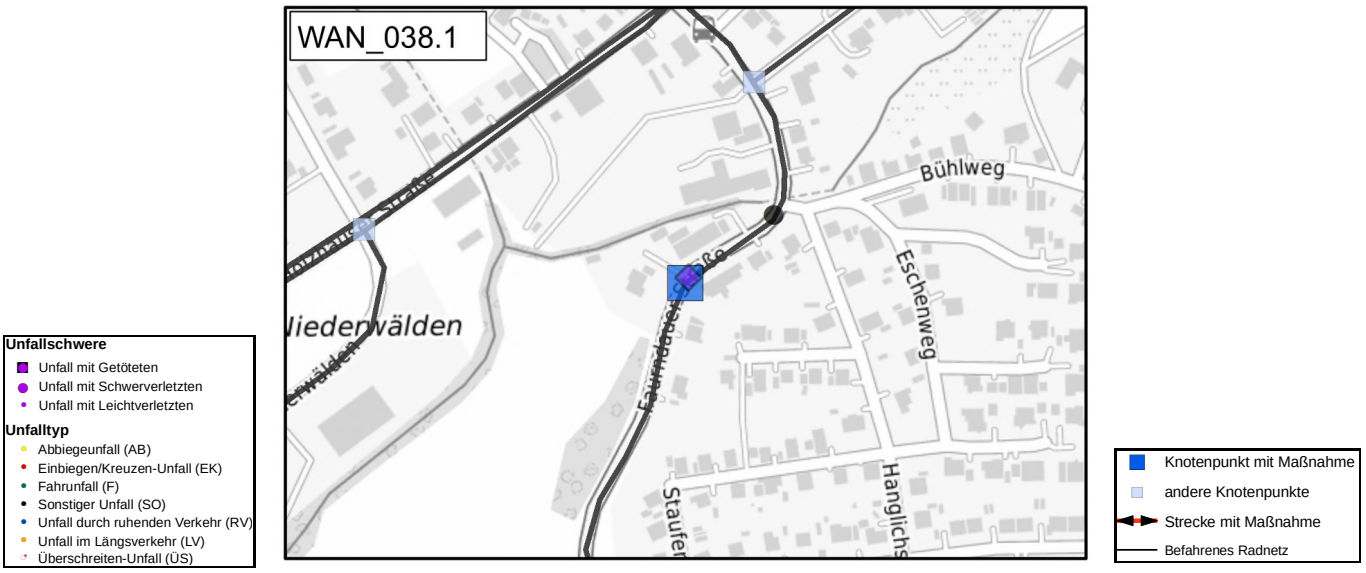
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten sollte markierungtechnisch verdeutlicht werden, dass der Radverkehr an der Faurndauer Str. die Wahlfreiheit hat. Es soll eine Aufleitung auf den Gehweg geschaffen werden und zusätzlich Piktogramme auf der Fahrbahn markiert werden, die allen Verkehrsteilnehmenden zeigen, dass der Radverkehr auch auf der Fahrbahn fahren darf.

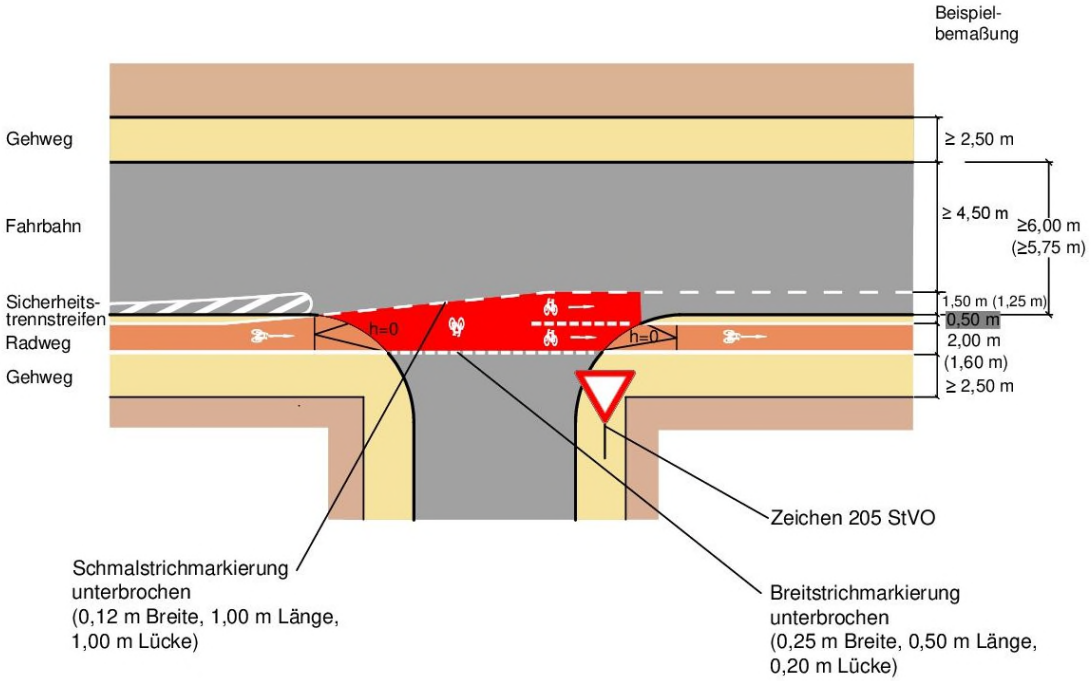


Maßnahmen-Nr.	WAN_038.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wangen	**Bestand:**	
Straße	Faurndauer Str. (K1451)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Furt mit Fahrradweiche



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4, VwV-StVO zu § 9, Absatz 2.II

Anwendungsbereiche:

- Fahrradweiche am Beginn der Alternative zwischen Radweg ohne Benutzungspflicht und Führung auf der Fahrbahn

Hinweise:

- rote Einfärbung der Furt optional
- Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen auf der Fahrbahn zur Verdeutlichung der Wahlfreiheit sowie auf dem Radweg als Hinweis für falsch fahrenden Radverkehr
- Weiterführung der Markierung auf der Fahrbahn als Schutzstreifen in Abhängigkeit von den konkreten Verhältnissen wünschenswert
- mit verschiedenen nicht benutzungspflichtigen Führungsformen möglich
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-5
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	WAN_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	420
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1451				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	950	67.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

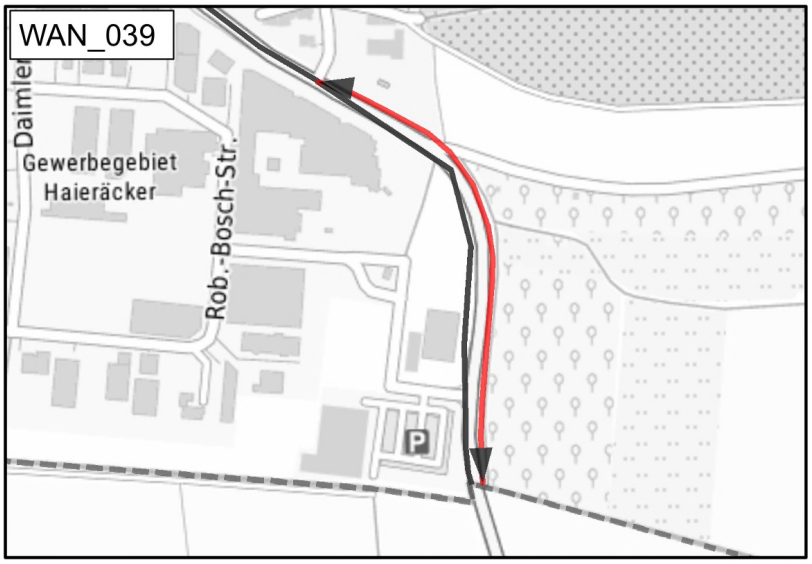
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Verbreiterung gut und mit Randmarkierungen, aufgrund der Abhänge auf der Seite.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

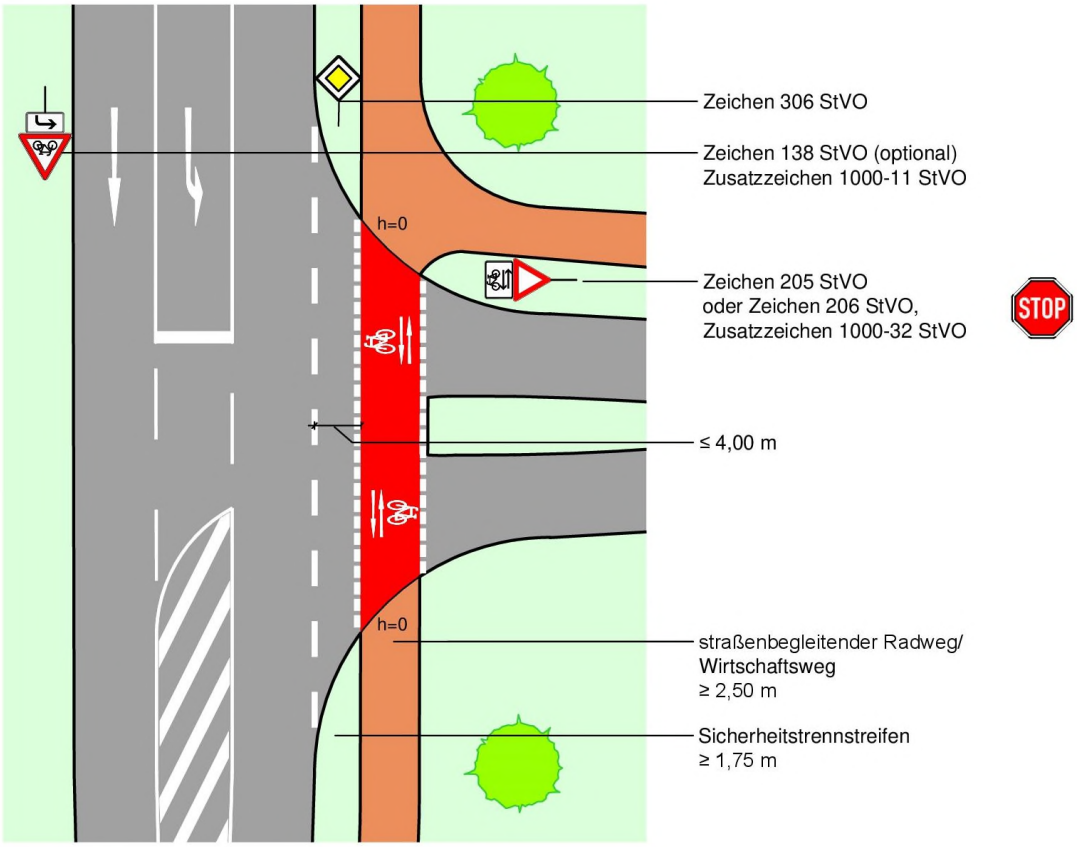
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WAN_039	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	420
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1451				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WAN_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	410
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1451				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	950	65.600 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

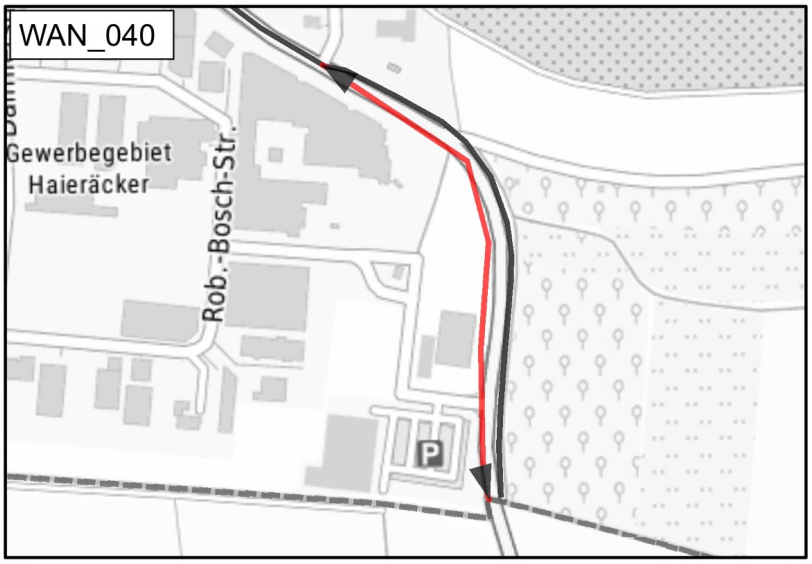
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nebenanlage ist zu schmal und sollte auf ERA-Standard (mind. 2,50 m Breite + 1,75 m Sicherheitstrennstreifen) ausgebaut werden. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Verbreiterung Gut und mit Randmarkierungen, aufgrund der Abhänge auf der Seite



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

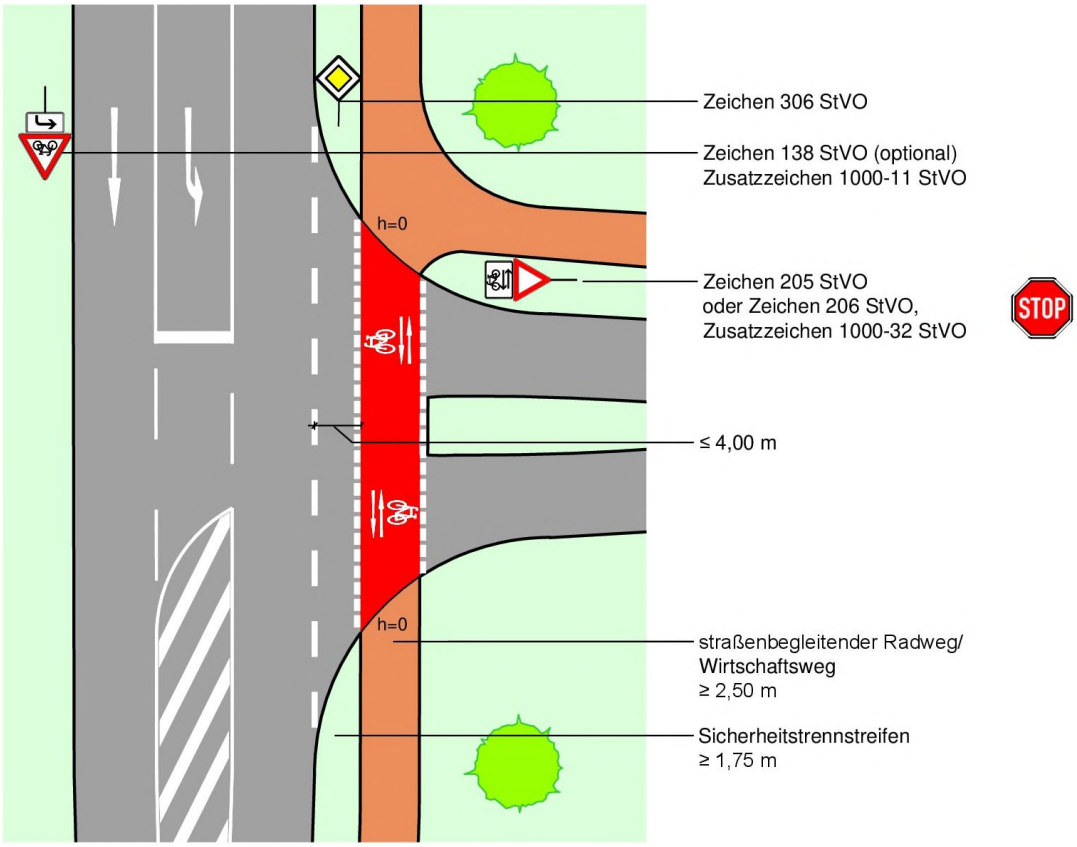
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WAN_040	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	410
Kommune	Wangen			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1451				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Bund	13971	4.410 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

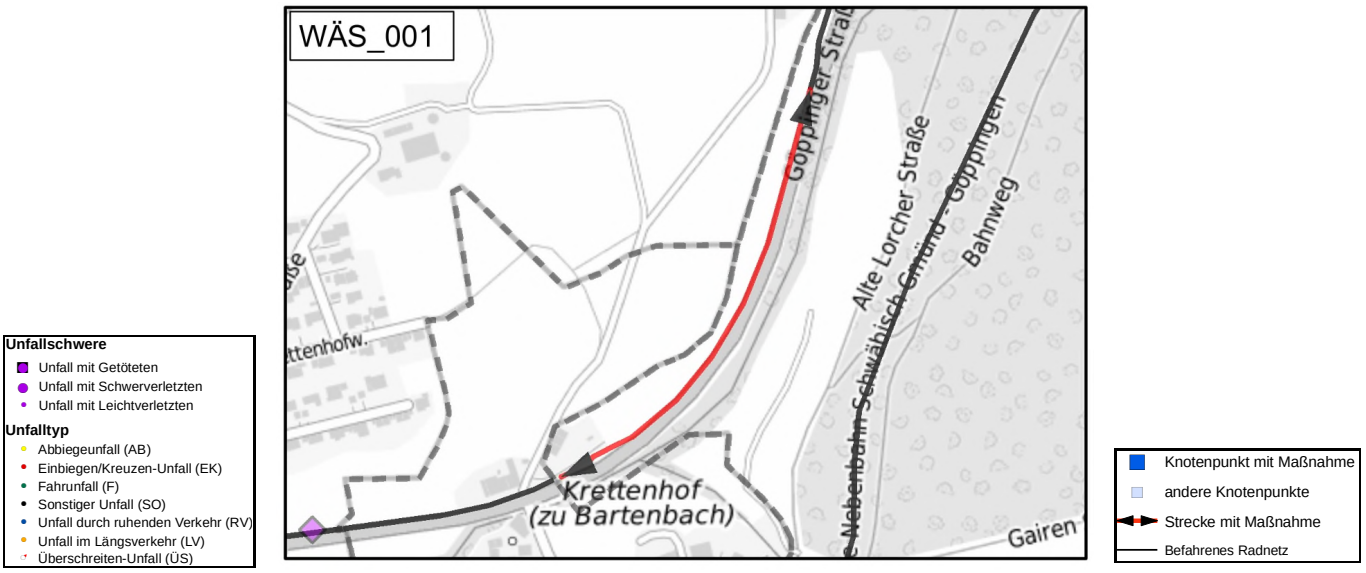
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

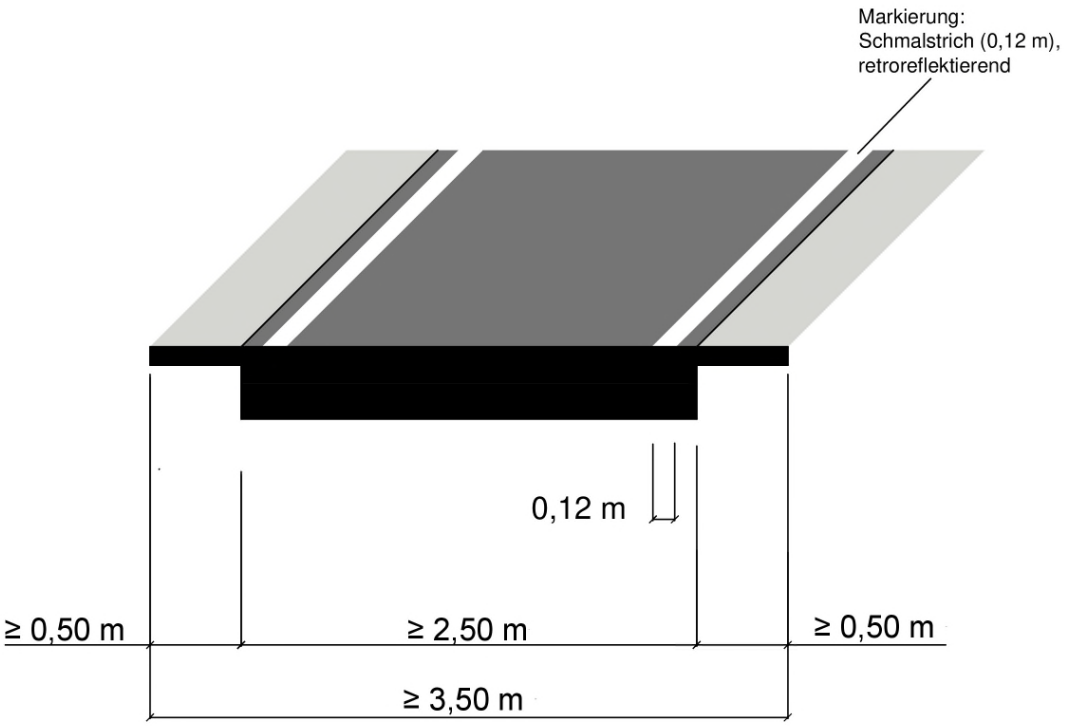
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierungen sind angebracht.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	441
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppinger Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	318
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	3.180 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

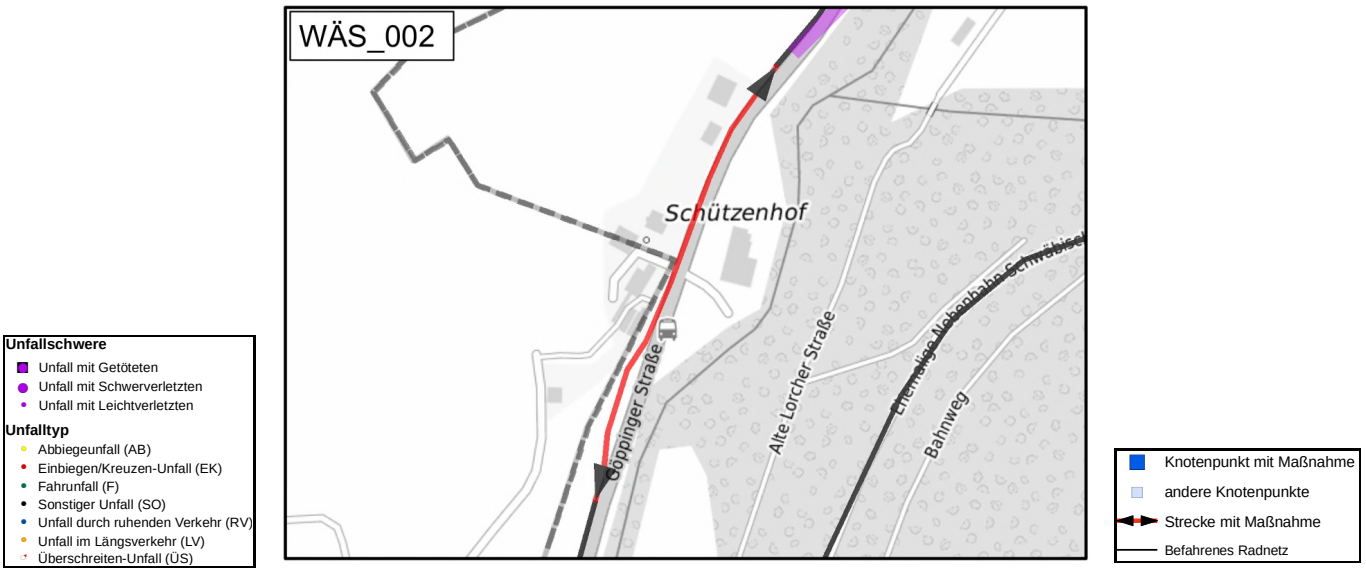
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

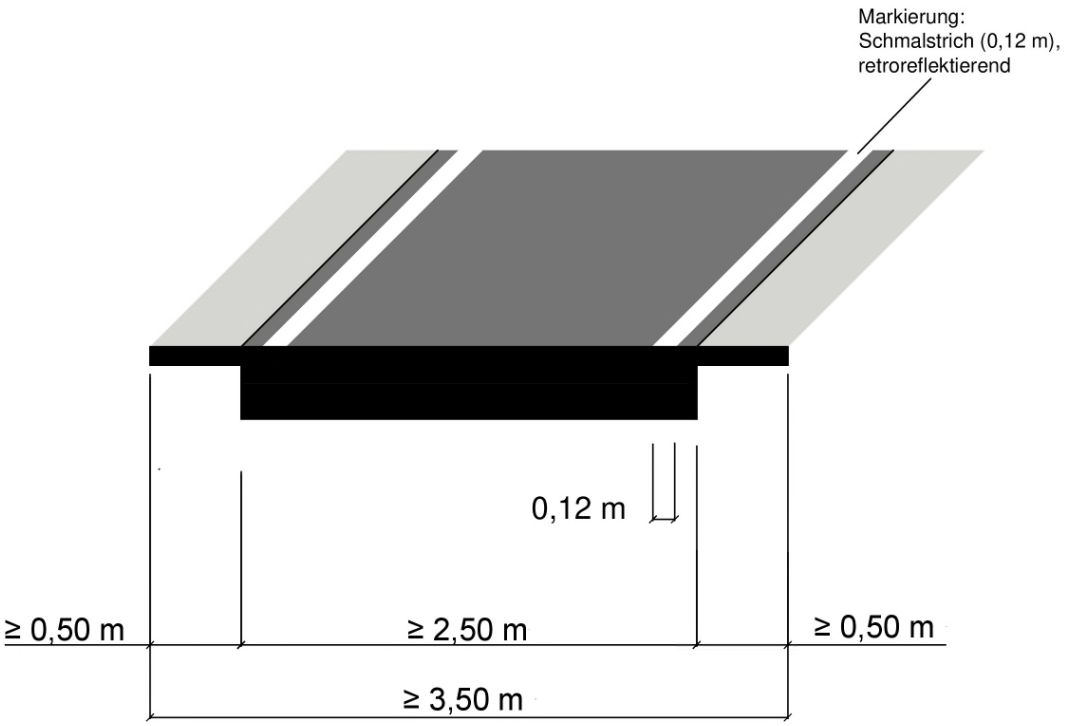
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierungen sind angebracht.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	318
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	310
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	3.100 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

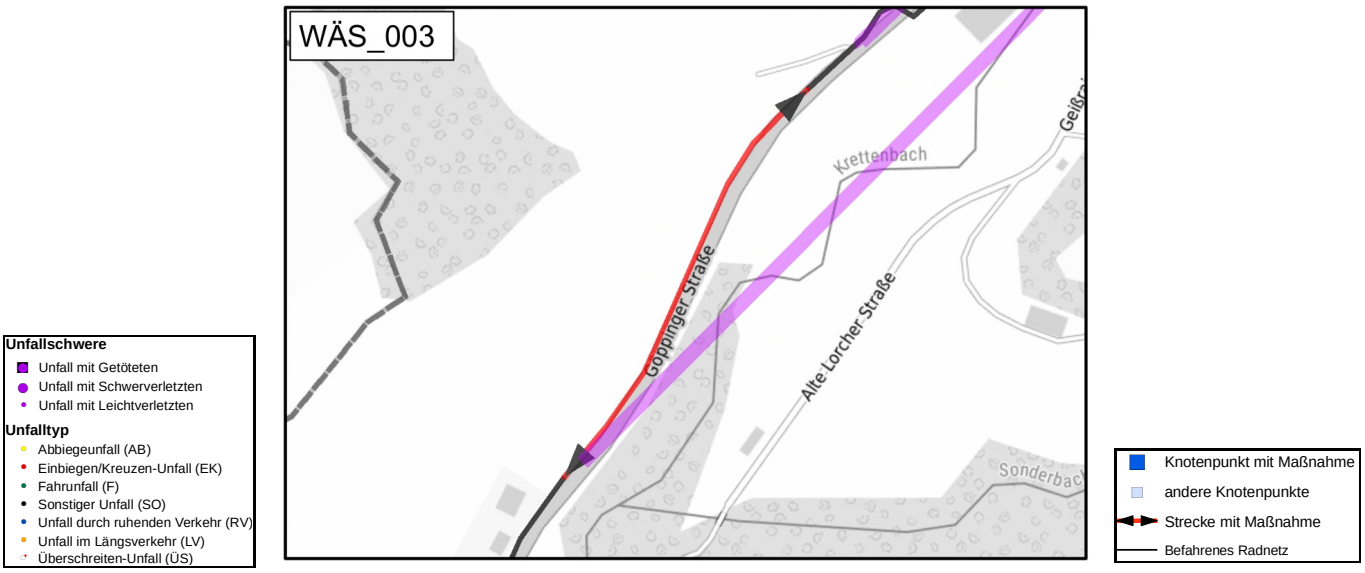
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

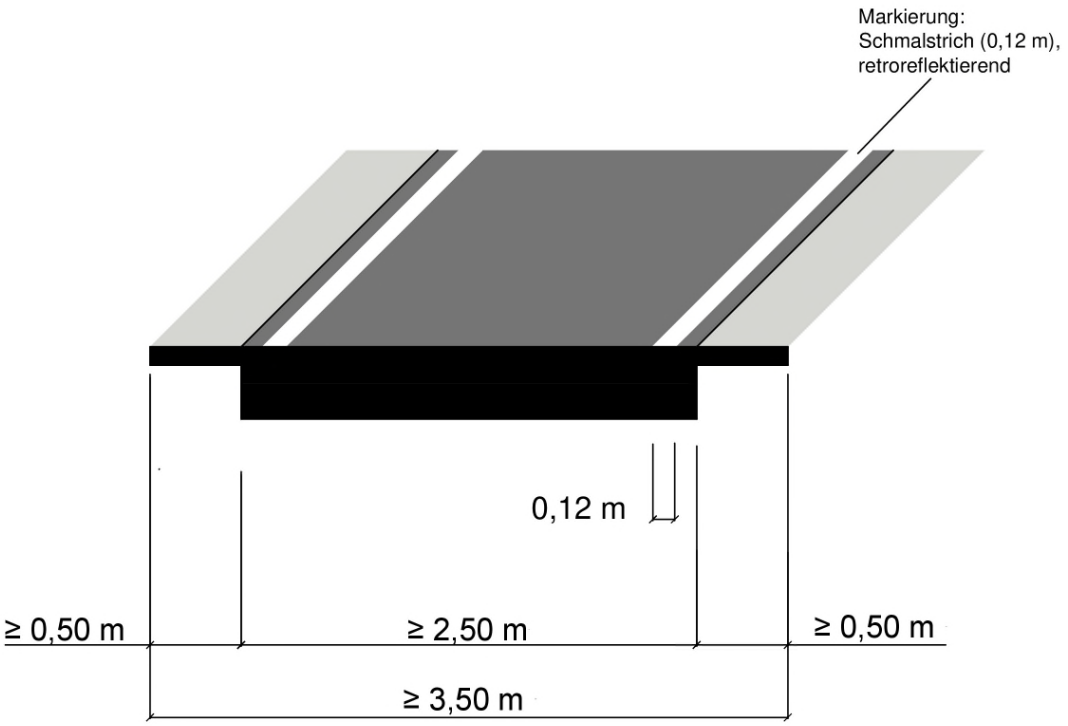
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Randmarkierungen sind angebracht.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	310
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_004	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	312
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	15.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

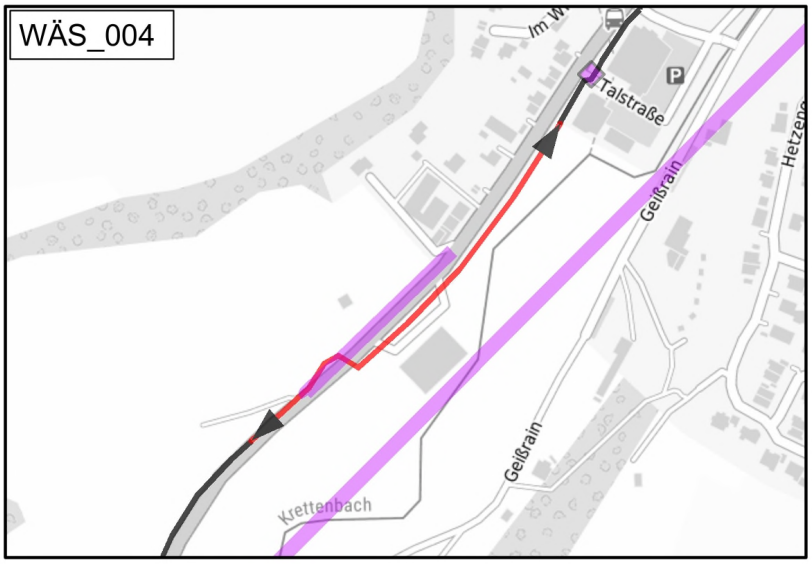
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt WÄS_006 wird der Ausbau der Nebenanlagen auf der Südostseite oder die Markierung von Radfahrstreifen vorgeschlagen. Bei einer Entscheidung für einen Radfahrstreifen sollte für die Abschnitte WÄS_005 und WÄS_004 für den Radverkehr in Richtung Birenbach geprüft werden, ob die Markierung eines Schutzstreifens möglich ist (u. a. abhängig vom Parkstreifen an der Nordwestseite). Alternativ kann eine Piktogrammkette markiert werden. Wenn der Parkstreifen an der Nordwestseite entfallen kann, ist abschnittsweise auch die Markierung eines Radfahrstreifens oder einer breitens Schutzstreifens möglich. Die Markierungsmaßnahme sollte dann bis zur Mittelinsel am Ortsausgang geführt werden (Radweg in Richtung Birenbach ist auf der gleichen Seite). Hinweis der Kommune: Für die Markierung eines Fahrradschutzstreifns auf der Fahrplan dürfte die Bundesstr. mit einer Breite von 7 m nicht breit genug sein. Faktisch müsste dieser im Verkehr ständig überfahren werden, was dessen Funktion in Frage stellen würde. Ergänzender Hinweis VIA: Der Maßnahmenvorschlag (für WÄS_004, 005 und 006) enthält zwei mögliche Varianten; bei beiden sind bauliche Maßnahmen erforderlich und beschrieben.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

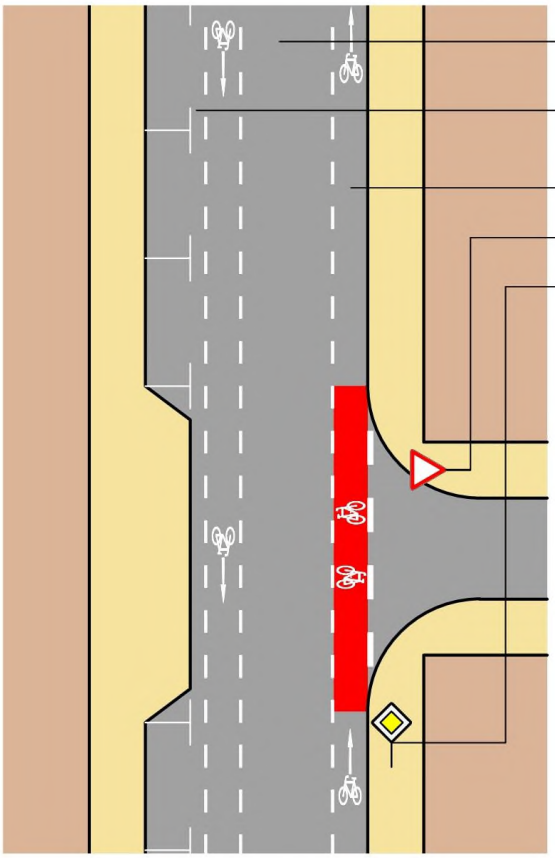
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WÄS_004	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich III	Länge [m]	312
Kommune	Wäschenbeuren			Bestand	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken						
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6

Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	96
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	5.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

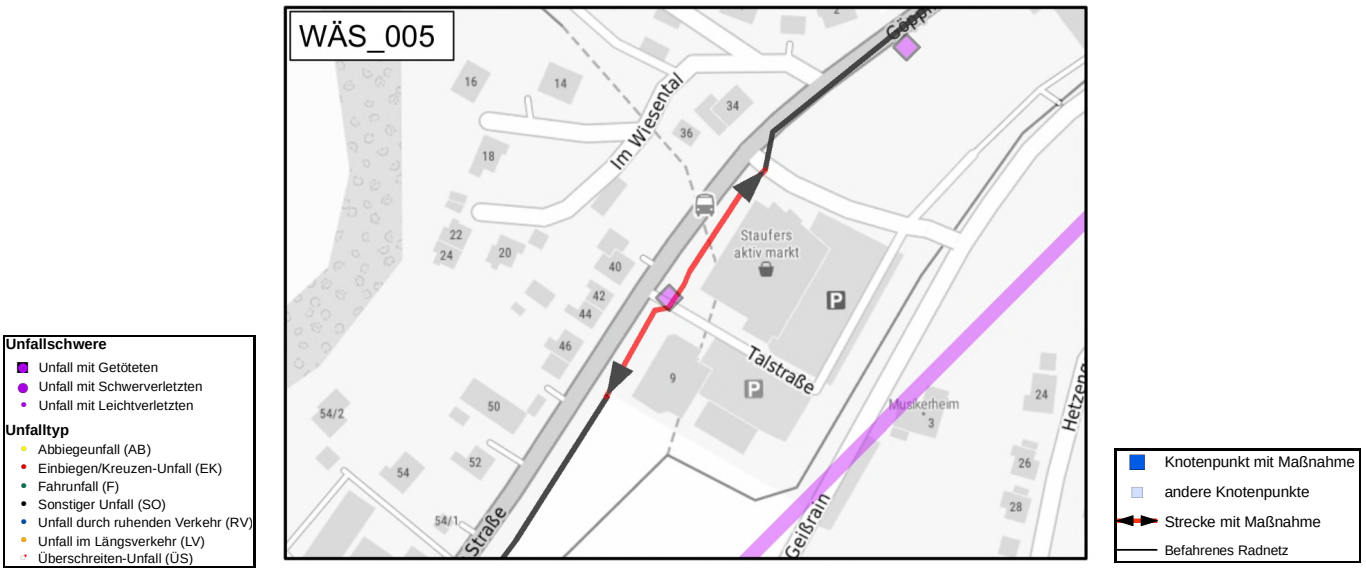
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Für den Abschnitt WÄS_006 wird der Ausbau der Nebenanlagen auf der Südostseite oder die Markierung von Radfahrstreifen vorgeschlagen. Bei einer Entscheidung für einen Radfahrstreifen sollte für die Abschnitte WÄS_005 und WÄS_004 für den Radverkehr in Richtung Birenbach geprüft werden, ob die Markierung eines Schutzstreifens möglich ist (u. a. abhängig vom Parkstreifen an der Nordwestseite). Alternativ kann eine Piktogrammkette markiert werden. Wenn der Parkstreifen an der Nordwestseite entfallen kann, ist abschnittsweise auch die Markierung eines Radfahrstreifens oder einer breitens Schutzstreifens möglich. Die Markierungsmaßnahme sollte dann bis zur Mittelinsel am Ortsausgang geführt werden (Radweg in Richtung Birenbach ist auf der gleichen Seite). Hinweis der Kommune: Für die Markierung eines Fahrradschutzstreifns auf der Fahrplan dürfte die Bundesstr. mit einer Breite von 7 m nicht breit genug sein. Faktisch müsste dieser im Verkehr ständig überfahren werden, was dessen Funktion in Frage stellen würde. Ergänzender Hinweis VIA: Der Maßnahmenvorschlag (für WÄS_004, 005 und 006) enthält zwei mögliche Varianten; bei beiden sind bauliche Maßnahmen erforderlich und beschrieben.

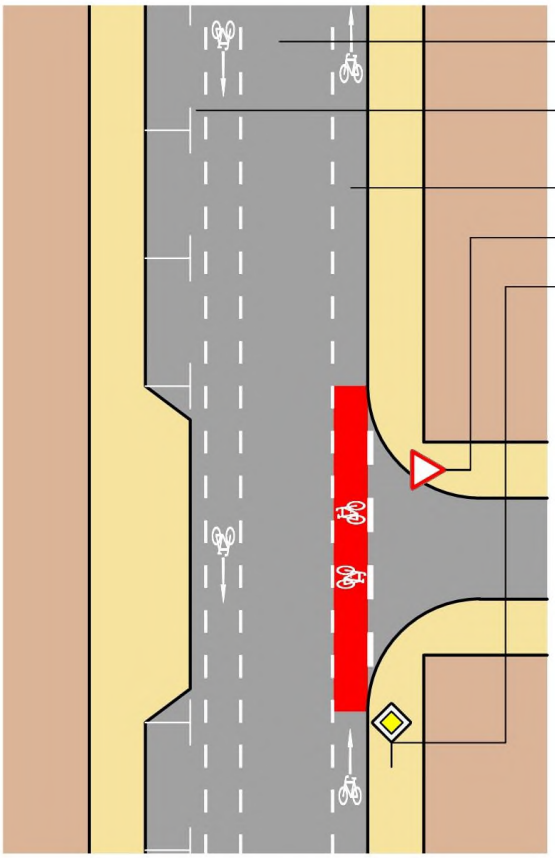


Maßnahmen-Nr.	WÄS_005	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	96
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Göppingen Str. (B297)				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn



Regelungen:

Falls die "klassischen" Sicherungs- und Führungselemente für den Fahrradverkehr (d.h. Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h) nicht eingesetzt werden können, bildet der Einsatz von Schutzstreifen mit schmalen Kernfahrbahnen gemäß der Empfehlungen des AGFK-BW Gutachtens eine weitere sinnvolle und sichere Führungsform. Möchten Kommunen dieses Sicherungsprinzip anwenden, werden diese gebeten, für die betreffende Straße eine aussagekräftige Planung (Vorplanung / Markierungsplanung) zu erstellen und anschließend der Obersten Straßenverkehrsbehörde im VM mit der Bitte um Prüfung und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Realisierung vorzulegen. Diese wird anschließend eine Einzelfallprüfung vornehmen und ggf. eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die dann mit Schutzstreifen markierten Strecken müssen durch die Kommune evaluiert und die Ergebnisse der Obersten Straßenverkehrsbehörde vorgelegt werden.

Hinweis:

rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/ Ausfahrten

Anwendungsfälle für beidseitige Schutzstreifen mit schmaler Kernfahrbahn bis 4,10 m:

kein Parken				einseitiges Parken						beidseitiges Parken							
6,60	1,25	4,10	1,25	6,85	1,25	4,10	1,25	0,25		7,10		0,25	1,25	4,10	1,25	0,25	
6,70	1,30	4,10	1,30	7,10	1,25	4,10	1,25	0,5		7,60		0,5	1,25	4,10	1,25	0,5	
6,80	1,35	4,10	1,35	7,20	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken	7,70	Parken	0,5	1,30	4,10	1,30	0,5	Parken
6,90	1,40	4,10	1,40	7,30	1,35	4,10	1,35	0,5		7,80		0,5	1,35	4,10	1,35	0,5	
7,00	1,45	4,10	1,45	7,40	1,40	4,10	1,40	0,5		7,90		0,5	1,40	4,10	1,40	0,5	
7,50	1,50	4,50	1,50	7,50	1,45	4,10	1,45	0,5		8,00		0,5	1,45	4,10	1,45	0,5	

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 3.2-6
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	210
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	110.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

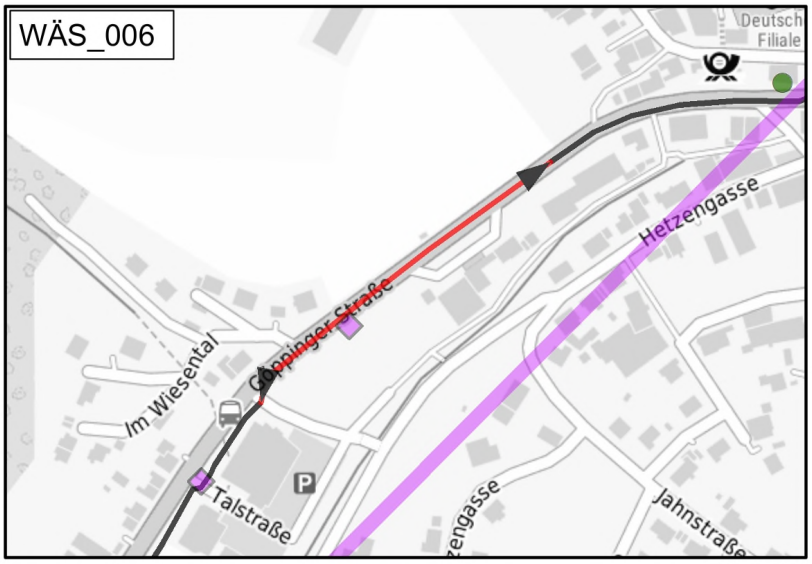
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Zwischen dem Ortseingang Wäschenbeuren und dem Einzelhandel (Talstraße) wird der Radverkehr auf einem Zweirichtungsradweg an der Südostseite geführt. Die Belastung liegt bei knapp 14.000 Kfz / Tag. Ab der Talstraße bis zum T-30-Abschnitt (WÄS_007) gibt es aktuell keine Radverkehrsinfrastruktur. Deshalb sollte geprüft werden, ob der Gehweg auf der Südostseite auf den mittleren Standard ausgebaut werden kann. Da eine Zweirichtungsführung innerorts an den Einmündungen (z. B. am Parkplatz des Einzelhandels) zu Konflikten zwischen Rad- und Kfz-Verkehr führt, sollte alternativ die Markierung eines Radfahrstreifens auf der Nordwestseite zur Sicherung des Radverkehrs geprüft werden. Für den Radverkehr in Richtung Ortsmitte ist dann entweder eine Führung im Seitenraum (Ausbau Gehweg in Richtungsradweg) oder ein Radfahrstreifen möglich. Für den Ausbau des Gehweges auf der Südostseite sowie für die optionale Anlage von Radfahrstreifen ist zu prüfen, ob ein Ausbau in Richtung Fahrbahn eine Option ist und ob der Gehweg an der anderen Seite für die Einrichtung der erforderlichen Radverkehrsinfrastruktur genutzt werden kann. Hinweis der Kommune: Für die



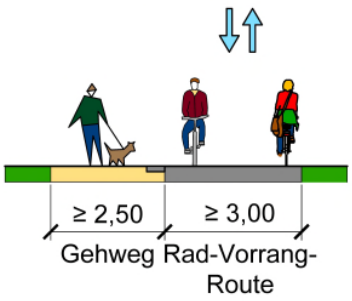
Maßnahmen-Nr.	WÄS_006	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich III	**Länge [m]**	210
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lorcher Str. (B297)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

M u s t e r l ö s u n g

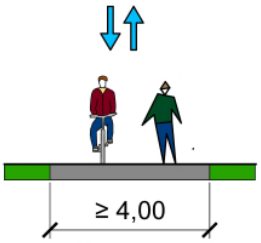
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-64 Stand: Januar 2018	

Maßnahmen-Nr.	WÄS_006.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Wäschenbeuren	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Göppingen Str. (B297)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund	13971	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

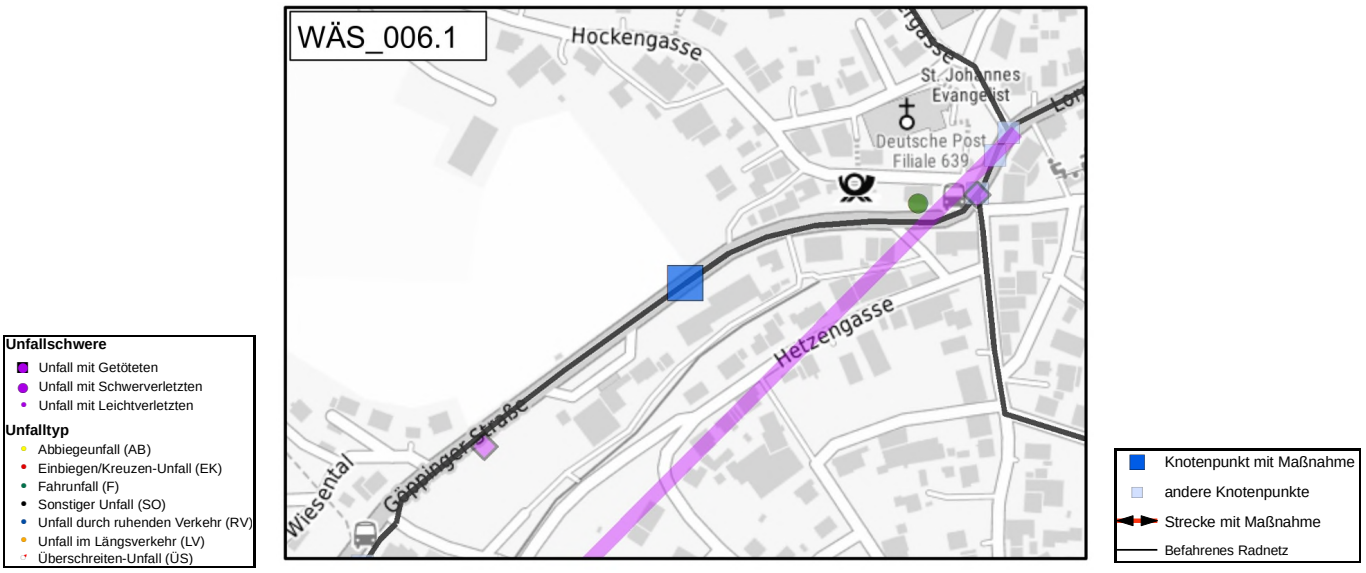
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn der Radverkehr innerorts in Richtung Birenbach zukünftig auf einem Radfahrstreifen geführt werden sollte (vgl. WÄS_006), sollte an dieser Stelle die Richtungsführung sicher in die Zweirichtungsführung überführt werden. Da die Belastung über 5.000 Kfz/Tag liegt, sollte hier eine Mittelinsel eingerichtet werden.



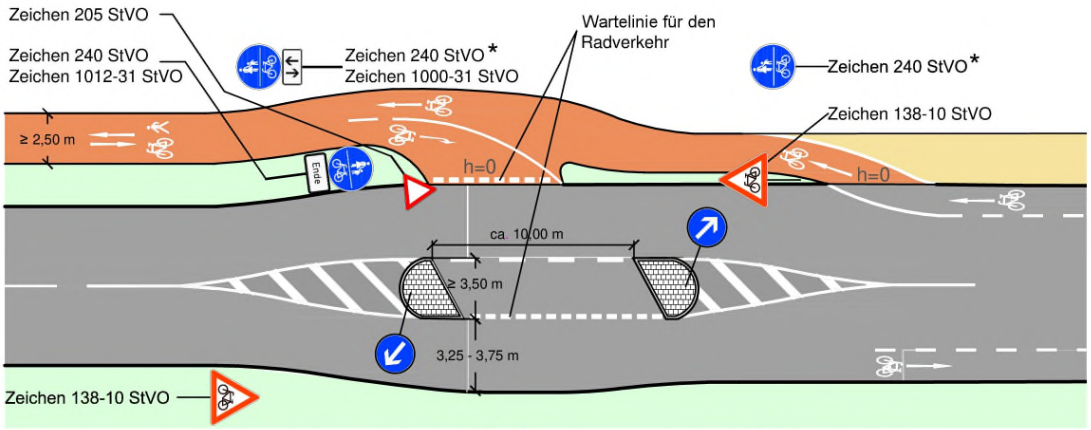
Maßnahmen-Nr.	WÄS_006.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Wäschenbeuren	**Bestand:**	Querungsstelle
Straße	Göppingen Str. (B297)		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg mit Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht (1)



* Es ist auch eine Beschilderung mit Zeichen 237 StVO oder Zeichen 241 StVO möglich.
Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich.

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5 sowie Kapitel 4.3, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- am Übergang von außerorts in die Ortsdurchfahrt zur Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen beim Wechsel von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- ab einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag; auch darunter, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterblatt 9.5-4
- damit Mittelinseln geschwindigkeitsdämpfend wirken, sollten sie mindestens 3,50 m breit sein; sonst mindestens 2,50 m
- mit ausreichendem Abstand zwischen den Inselköpfen auch in Kombination mit einem mittig einmündenden Weg möglich
- fahrdynamische Gestaltung sowie eine möglichst breite Inselöffnung erhöhen die Akzeptanz durch den Radverkehr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-3
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_007.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppingen Str. (B297) / Oberdorfstr.				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Umgestaltung eines Knotenpunkts

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	13971	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

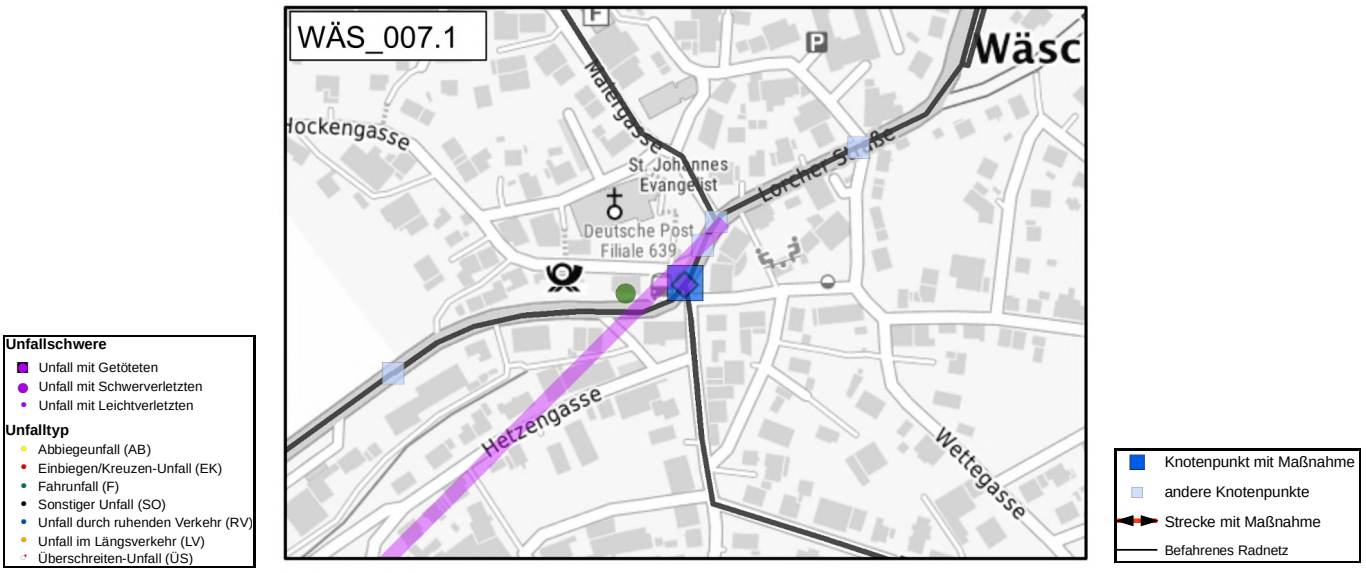
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**6**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten ist nicht nur der Radverkehr entlang der Bundesstraße (B 297) unterwegs. Über die querende Achse Oberdorfstraße - Maiergasse queren mehrere Radrouten die B 297 (u. a. Alb-Neckar-Radweg und Stauferschleife). Zur Sicherung des querenden Radverkehrs wird eine Umgestaltung des Knotenpunktes vorgeschlagen. Dies kann z. B. eine eingefärbte Asphaltdecke sein, der allen Verkehrsteilnehmenden signalisiert, dass hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Dies reduziert die gefahrenen Geschwindigkeiten und erhöht die Sicherheit für den querenden Radverkehr.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_007.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Göppingen Str. (B297) / Oberdorfstr.				

Maßnahmen-Nr.	WÄS_007.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Wäschenbeuren	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Lorcher Str. (B297) / Maiergasse		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Umgestaltung eines Knotenpunkts

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund / Kommune	13971	100.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

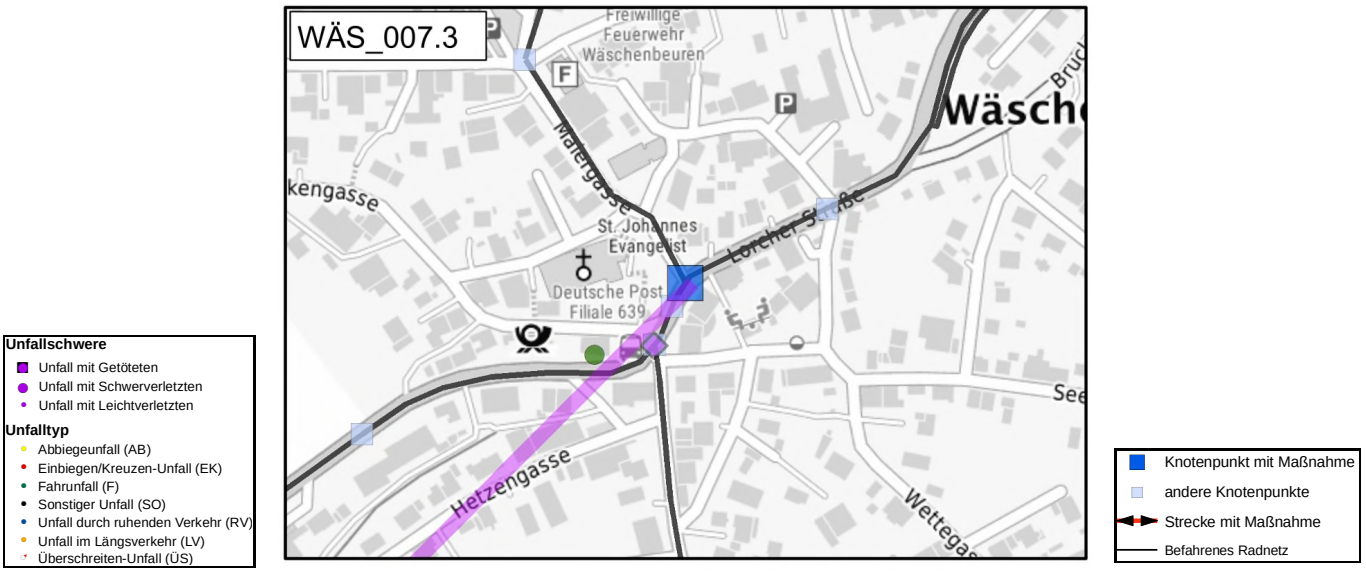
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knoten ist nicht nur der Radverkehr entlang der Bundesstraße (B 297) unterwegs. Über die querende Achse Oberdorfstraße - Maiergasse queren mehrere Radrouten die B 297 (u. a. Alb-Neckar-Radweg und Stauferschleife). Zur Sicherung des querenden Radverkehrs wird eine Umgestaltung des Knotenpunktes vorgeschlagen. Dies kann z. B. eine eingefärbte Asphaltdecke sein, der allen Verkehrsteilnehmenden signalisiert, dass hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Dies reduziert die gefahrenen Geschwindigkeiten und erhöht die Sicherheit für den querenden Radverkehr.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_007.3	**Lage**	innerorts
Kommune	Wäschenbeuren	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Lorcher Str. (B297) / Maiergasse		

Maßnahmen-Nr.	WÄS_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg straßenbegleitend zu Lorcher Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung an einer Stelle

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.260 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

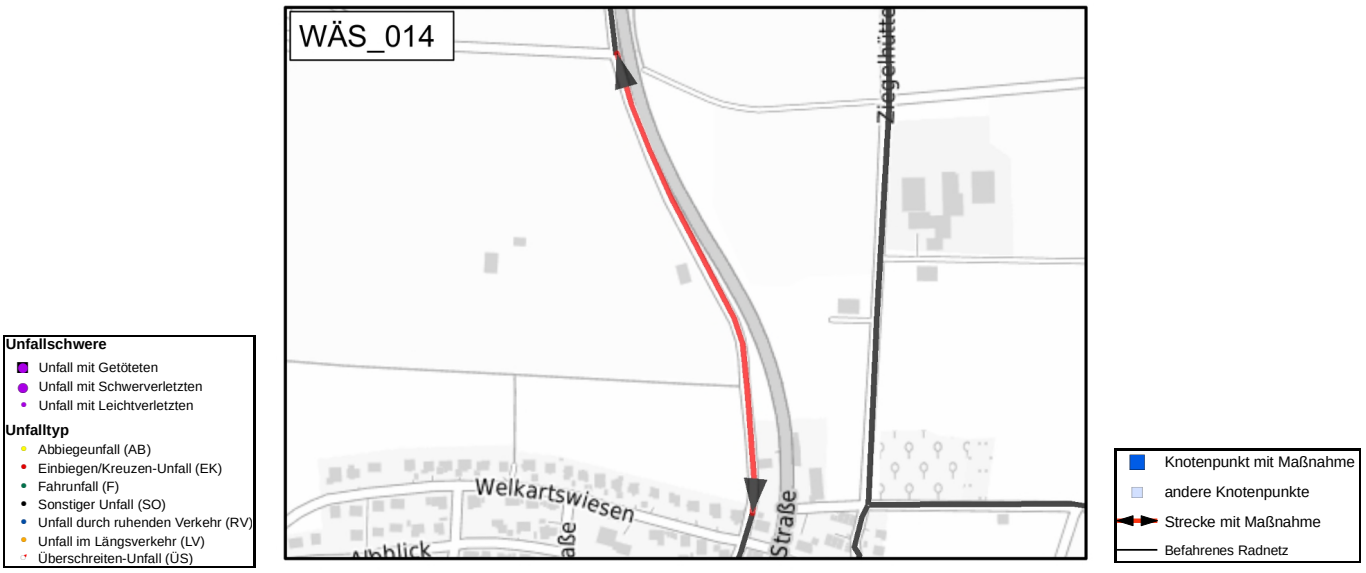
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

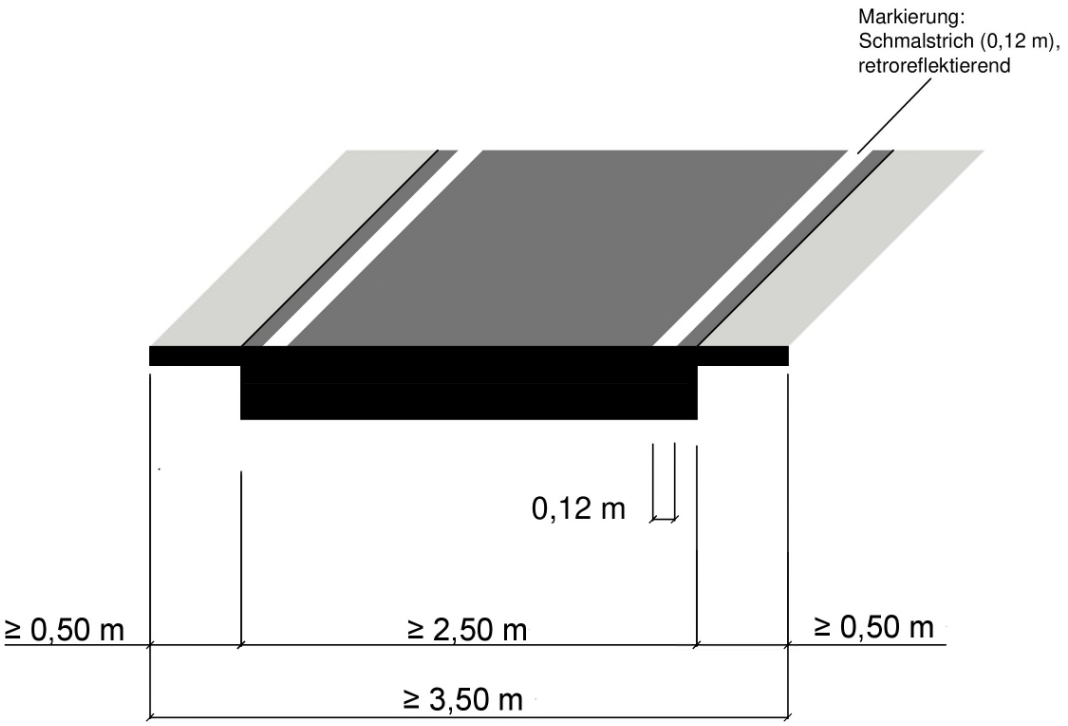
Der Wirtschaftsweg weist an einer Stelle (ca. 180 m von Süden kommend) Oberflächenschäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die perspektivische Notwendigkeit für eine Oberflächensanierung wird zur Kenntnis genommen. Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_014	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	476
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg straßenbegleitend zu Lorcher Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	962
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg straßenbegleitend zu Lorcher Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		38.480 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

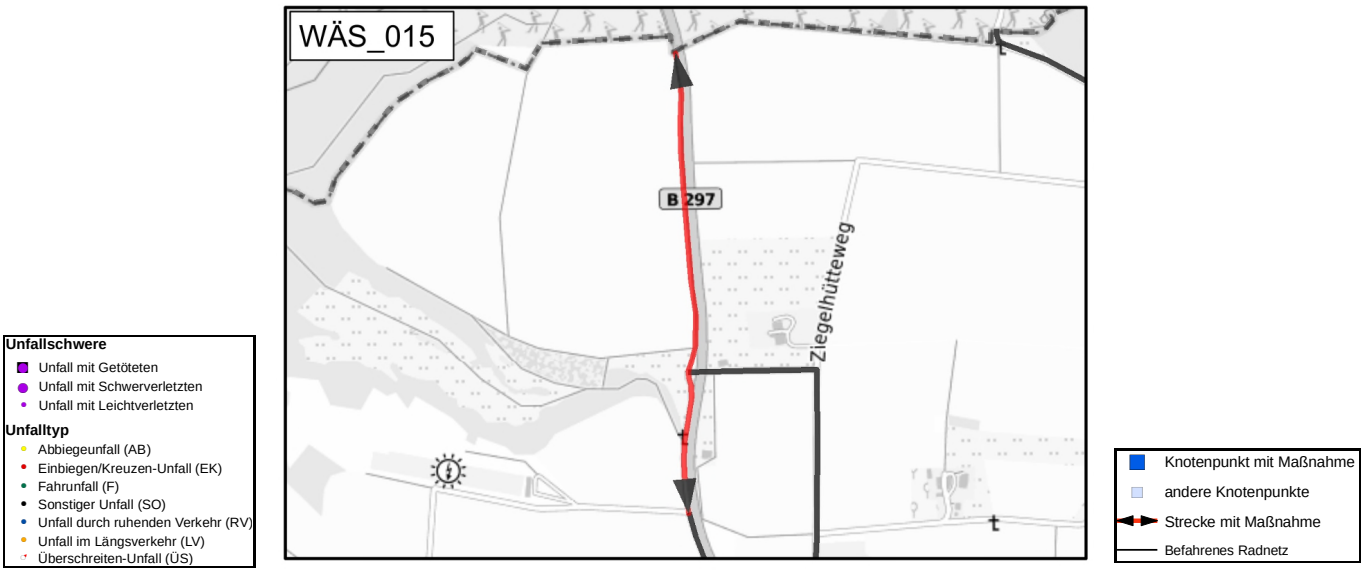
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

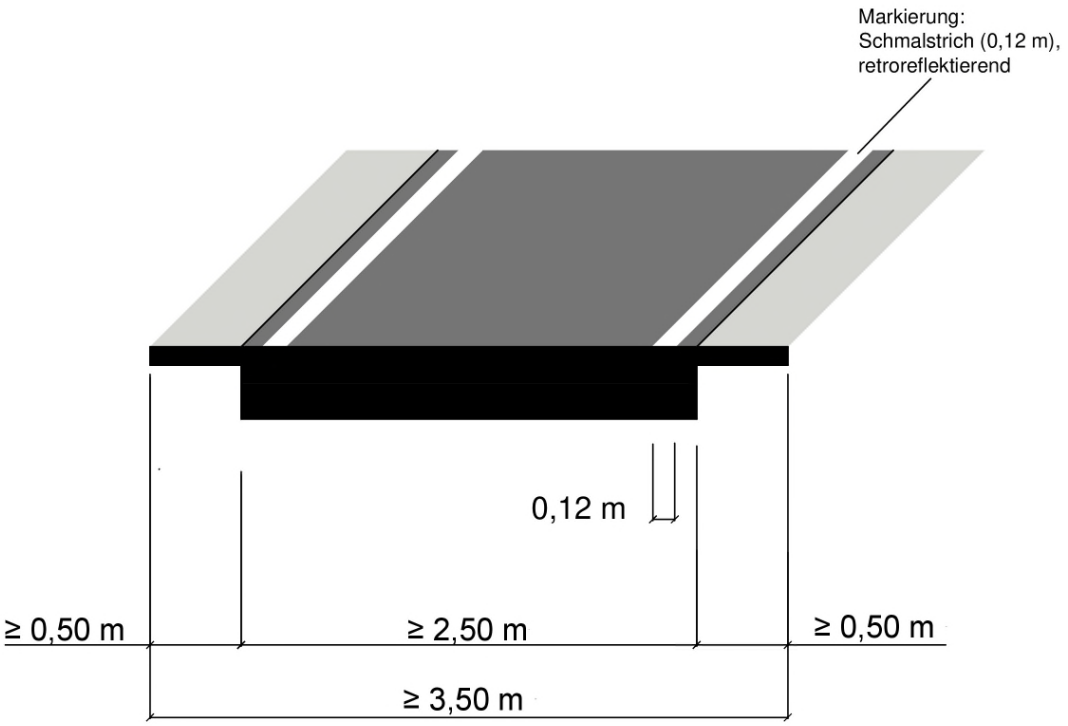
Die Oberfläche weist punktuelle Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die perspektivische Notwendigkeit für eine Oberflächensanierung wird zur Kenntnis genommen. Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	962
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg straßenbegleitend zu Lorcher Str.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1007
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Ziegelhütteweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		10.070 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

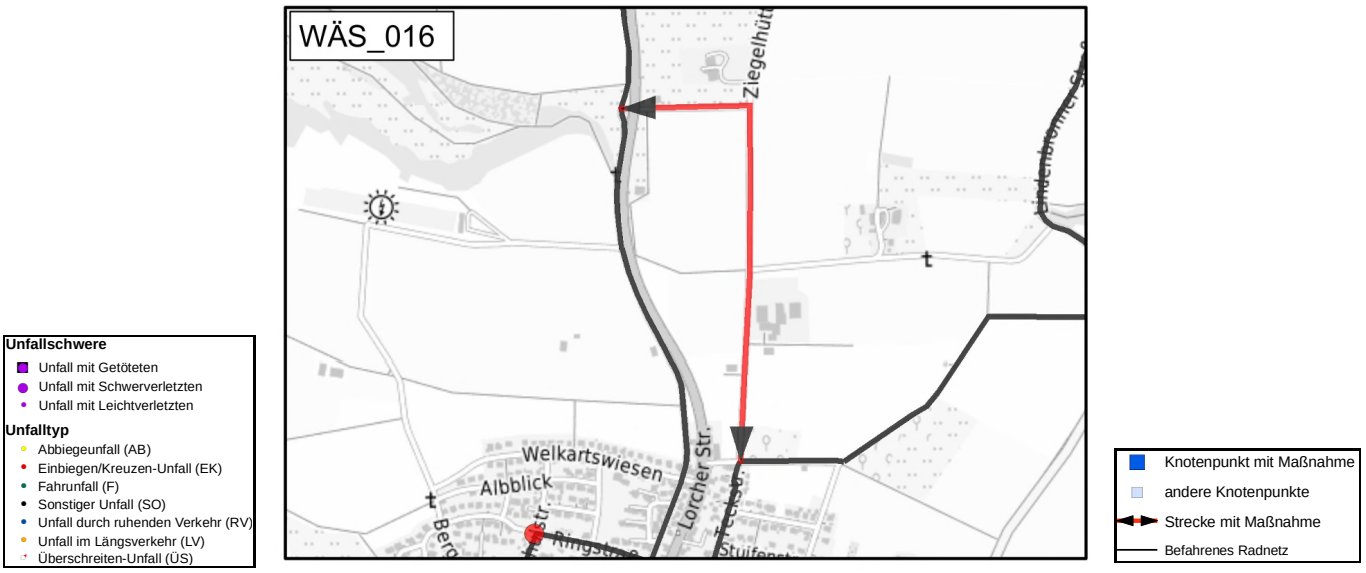
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

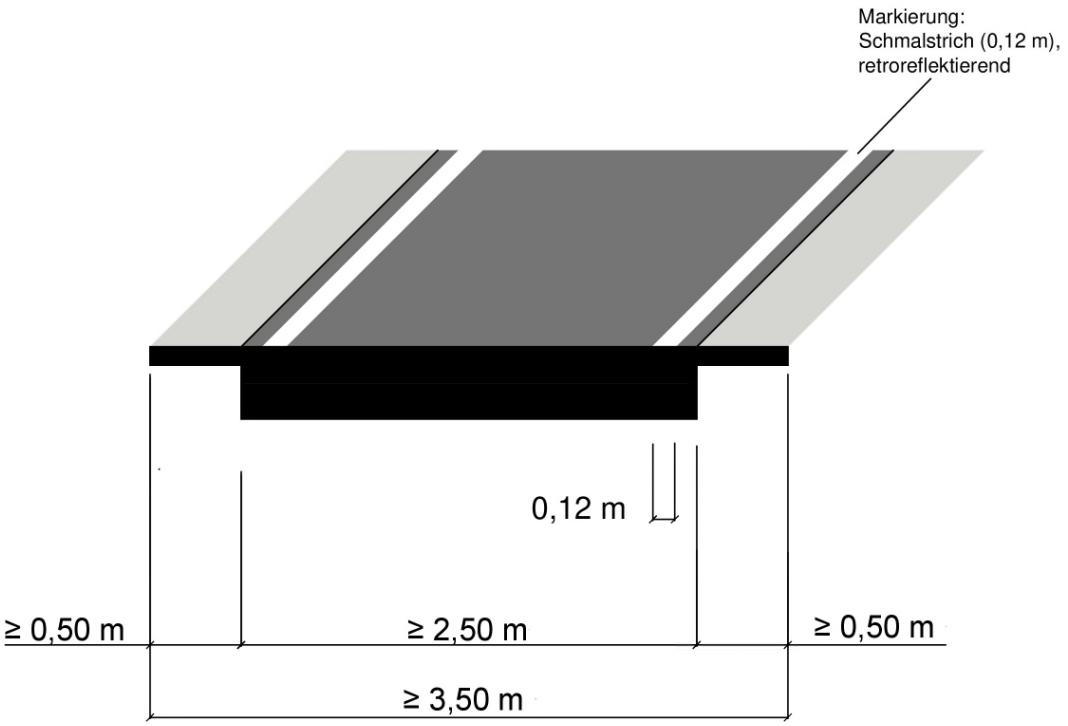
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1007
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Ziegelhütteweg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_018	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	92
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Verbindung von Lorcher Str. (B297) zu Rosensteinstr.				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		13.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

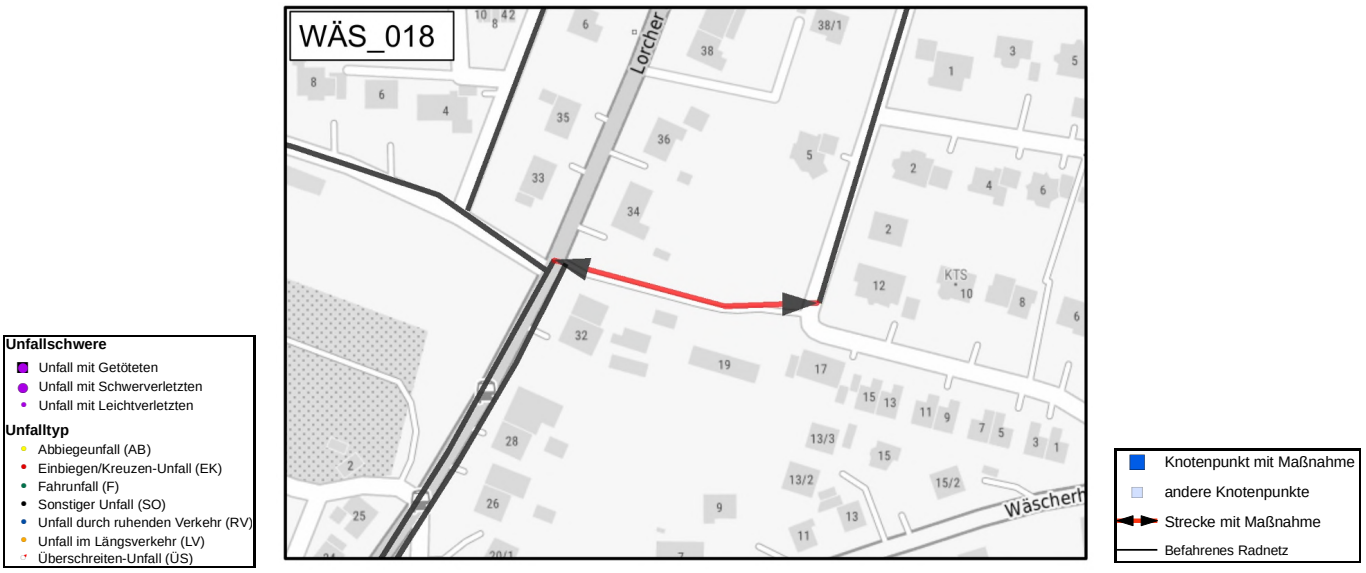
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser selbstständige Geh- und Radweg sollte auf die ERA-Regelbreite von 3,00 m verbreitert werden, um die Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr zu erhöhen. Hinweis der Kommune: Der Geh- und Radweg ist in seiner Führung sehr gut einsehbar und wird in geringem Umfang frequentiert. Ein dringender Bedarf an einer Verbreitung wird nicht gesehen. Im Rahmen umfangreicher Belagsarbeiten könnte eine Verbreiterung erneut geprüft werden.

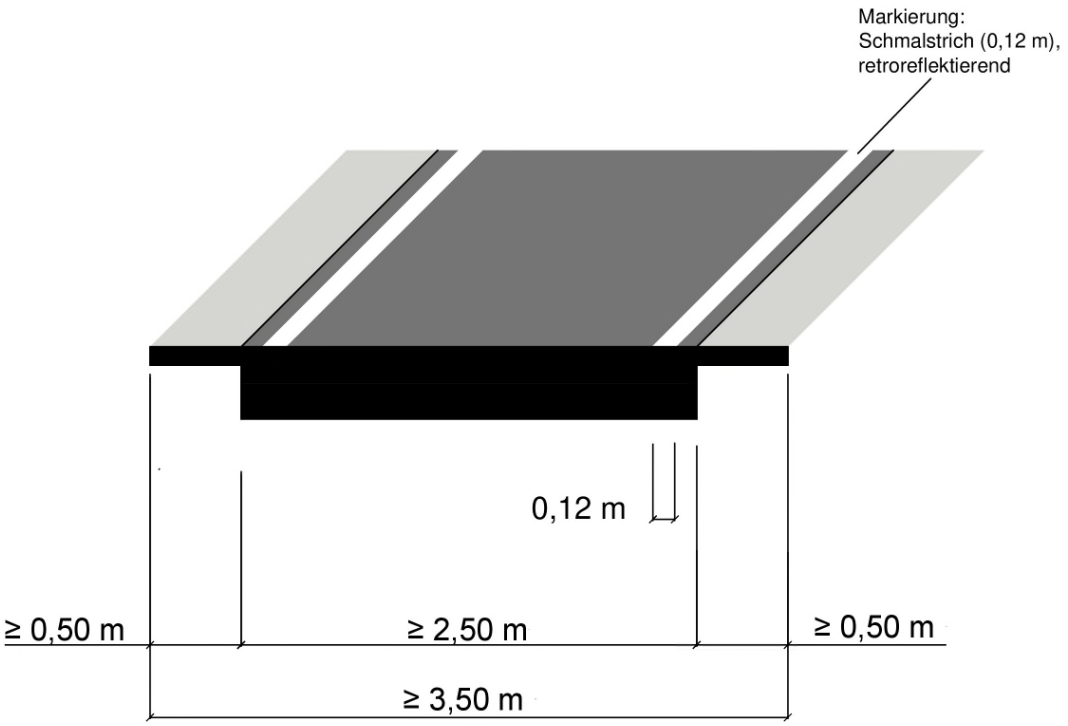


Maßnahmen-Nr.	WÄS_018	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 92
Kommune	Wäschenbeuren		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Verbindung von Lorcher Str. (B297) zu Rosensteinstr.			Geh-/Radweg gemeinsam	

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	214
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Teckstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.790 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

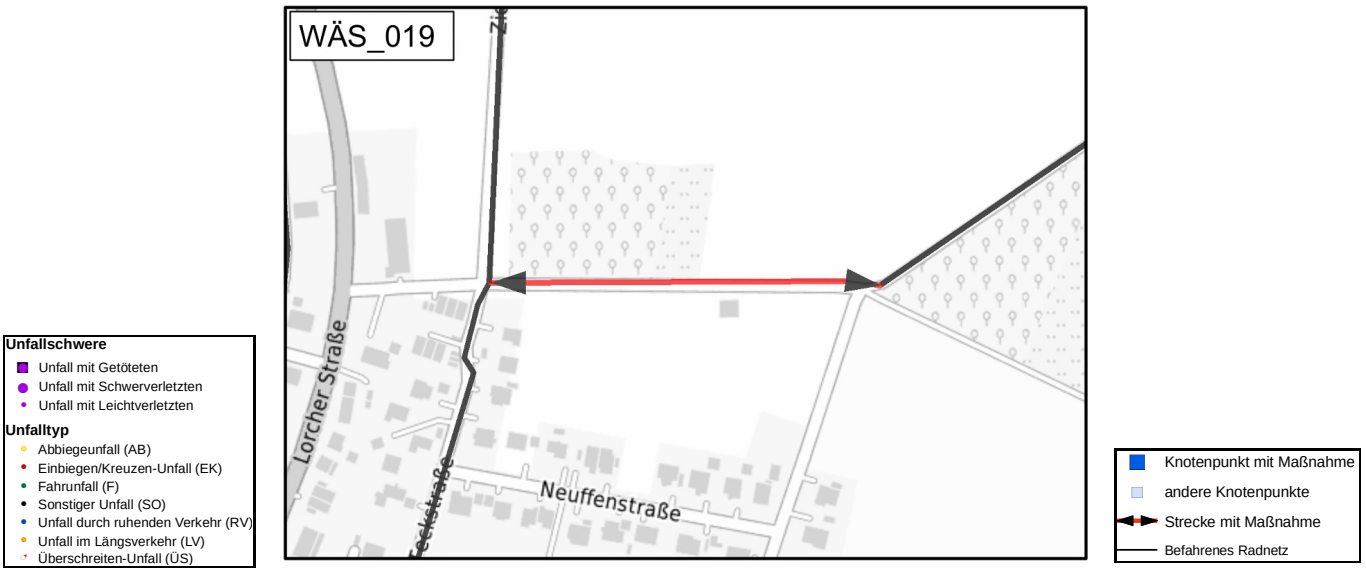
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

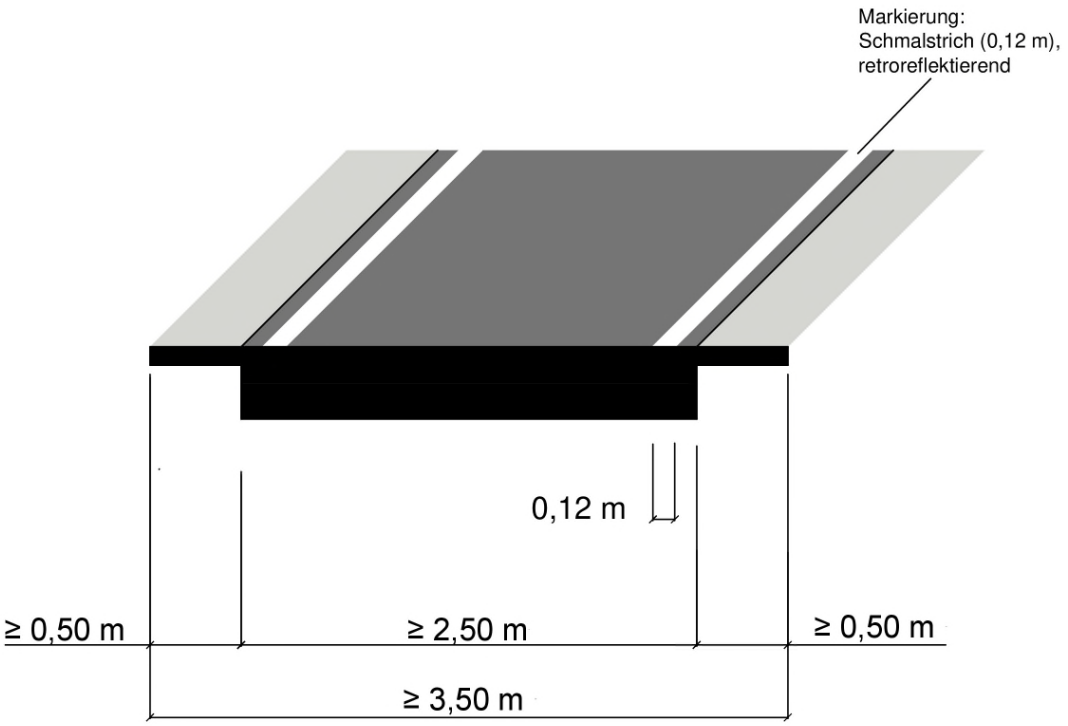
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Die Durchfahrtsverbotsbeschilderung wird in die nächste Verkehrsschau mit aufgenommen. Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_019	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	214
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Teckstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Wäschenbeuren und Wäscherhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		100.575 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

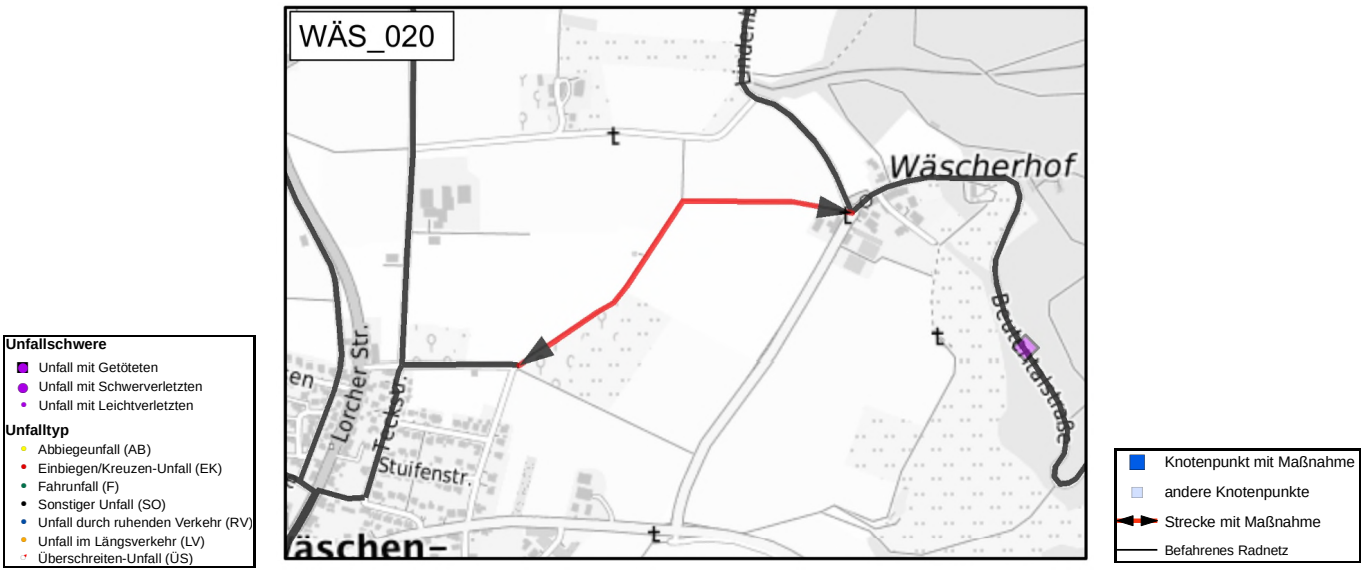
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die perspektivische Notwendigkeit für eine Oberflächensanierung wird zur Kenntnis genommen. Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.

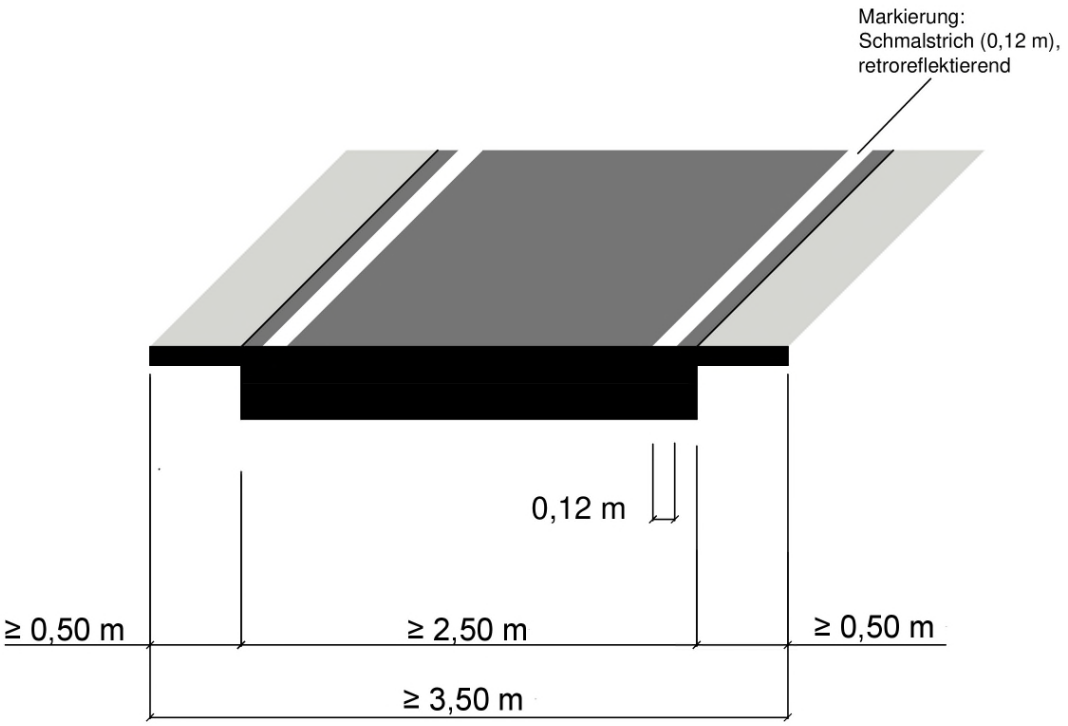


Maßnahmen-Nr.	WÄS_020	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	745
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg zwischen Wäschenbeuren und Wäscherhof				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1

Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	819
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Lindenbronner Str.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		8.190 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

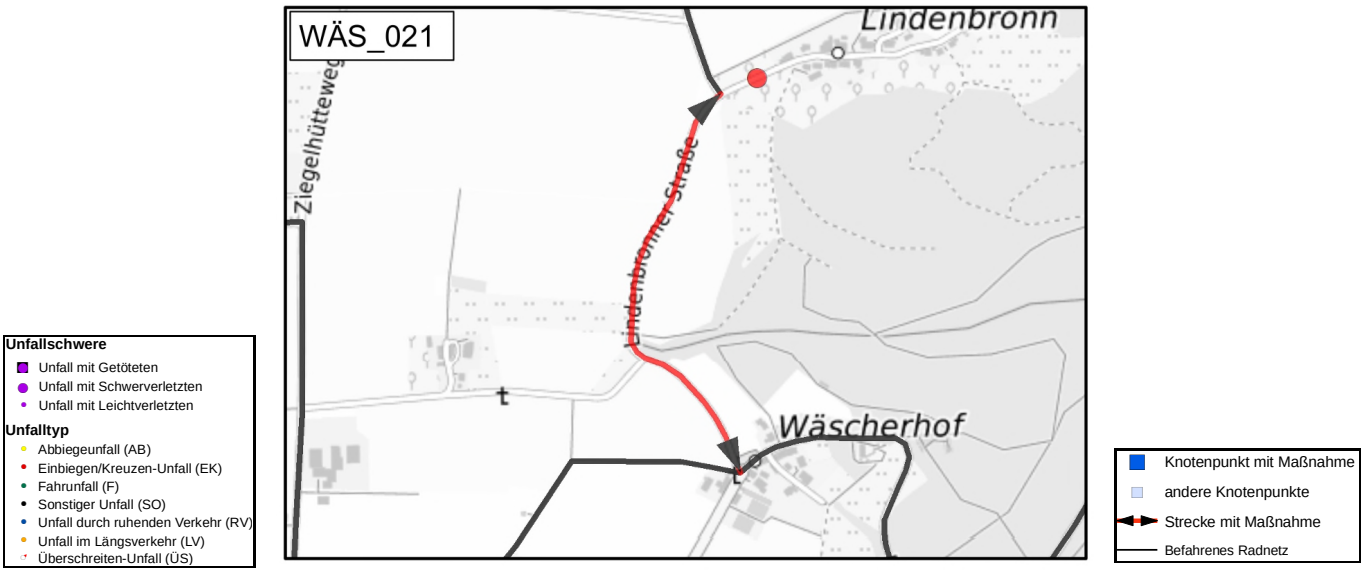
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

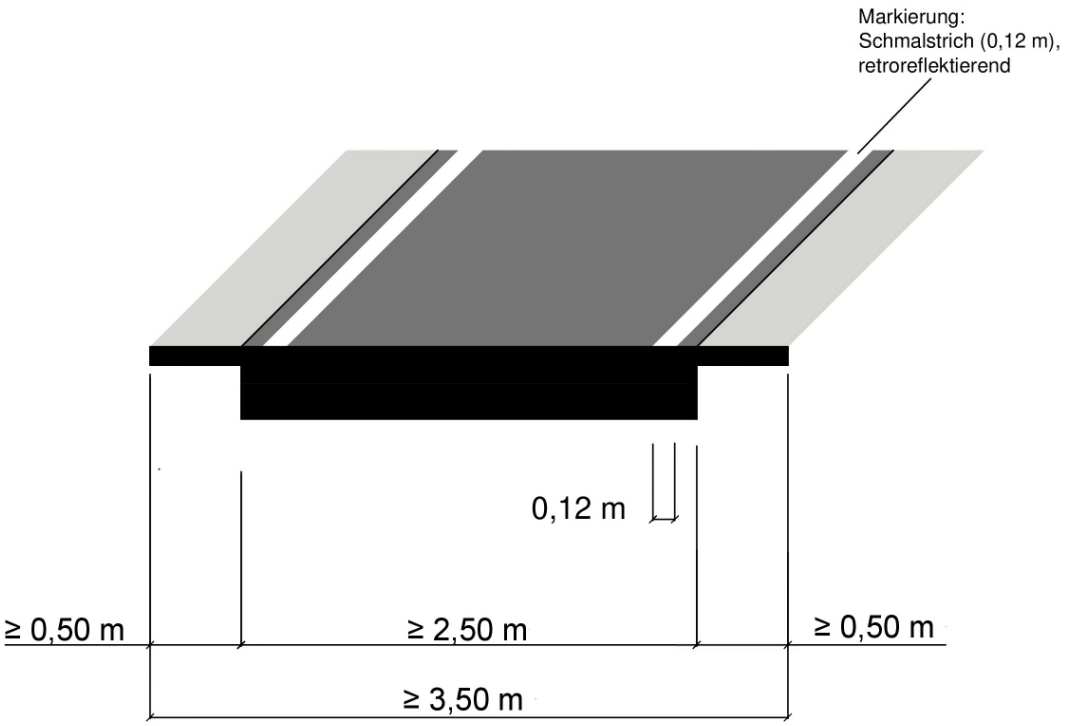
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_021	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	819
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Lindenbronner Str.				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	673
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wäscherhofstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		26.920 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

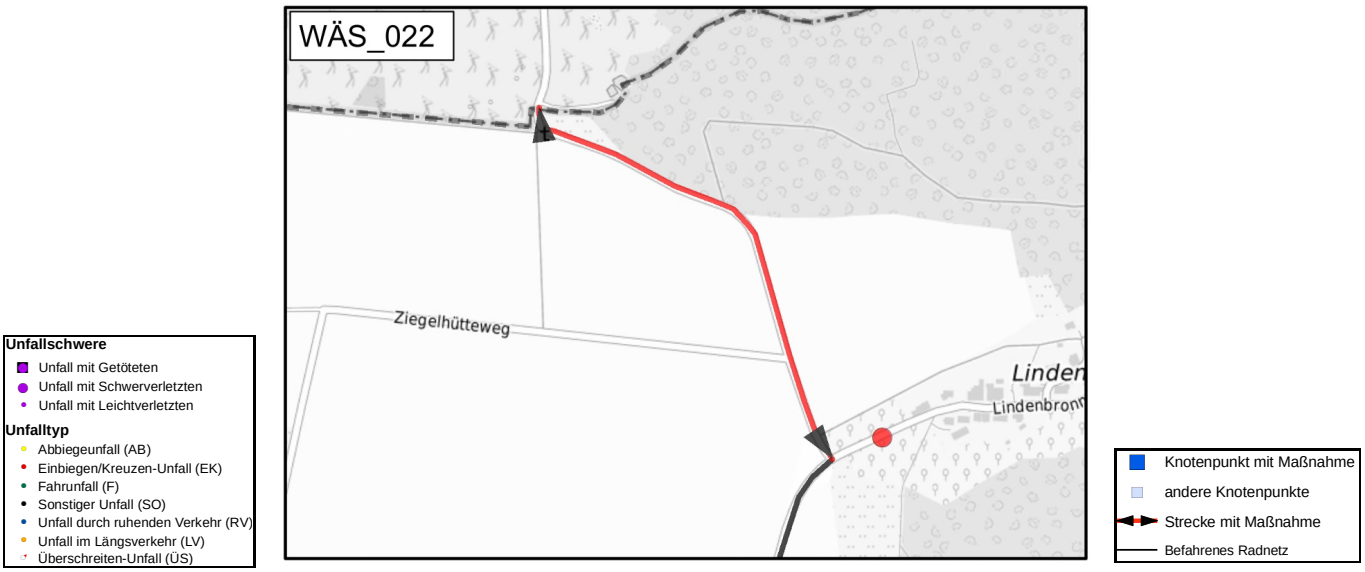
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

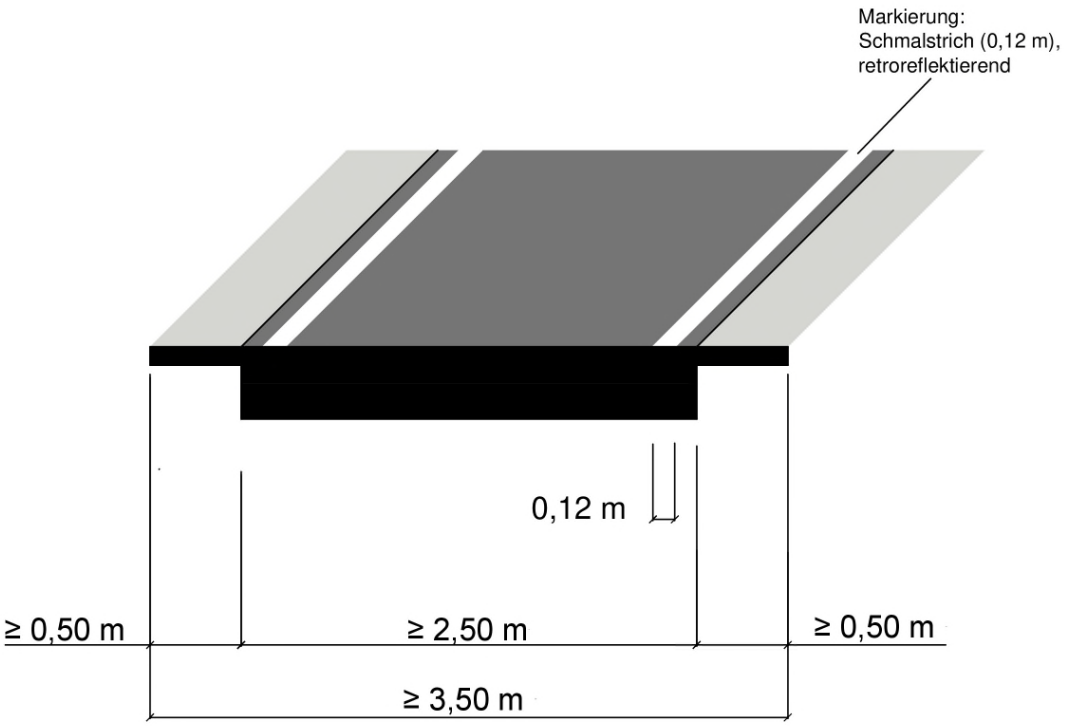
Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Die perspektivische Notwendigkeit für eine Oberflächensanierung wird zur Kenntnis genommen. Eine beidseitige Randmarkierung wird nicht als erforderlich erachtet.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	673
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Wäscherhofstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WÄS_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3941
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.734.040 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

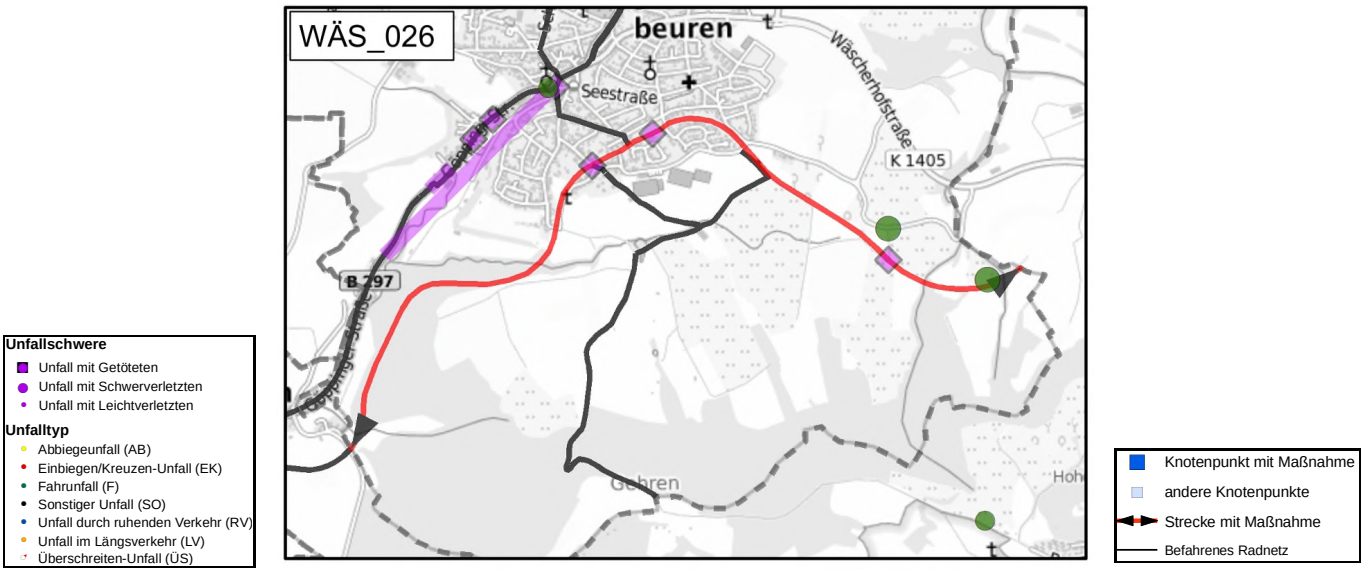
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**8**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg hat eine Breite von 2,60 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Der Radweg bedindet sich auf dem ehemaligen Bahndamm. Leider ist festzustellen, dass der Bahndamm sich nach wie vor in Bewegung befindet und eine kontinuierliche Belagssanierung die Regel ist. Eine Verbreiterung würde diese Situation noch verschärfen und ist aus Sicht der Gemeinde nicht praktikabel. Dies gilt auch für die Fahrbahnmarkierung, die aus Sicht der Gemeinde wg. nicht direkt angrenzendem Straßenverkehr nicht erforderlich ist. Insofern wird kein Bedarf an der vorschlagenen Randmarkierung gesehen.



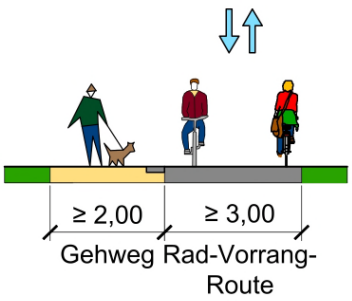
Maßnahmen-Nr.	WÄS_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3941
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch Gmünd - Göppingen				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

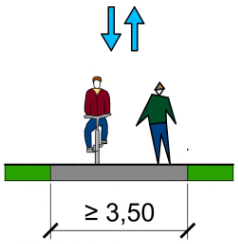
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	WÄS_026.6	**Lage**	außerorts		
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch-Gmünd - Göppingen				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Wartelinien markieren und VZ 205 aufstellen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		4.000 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

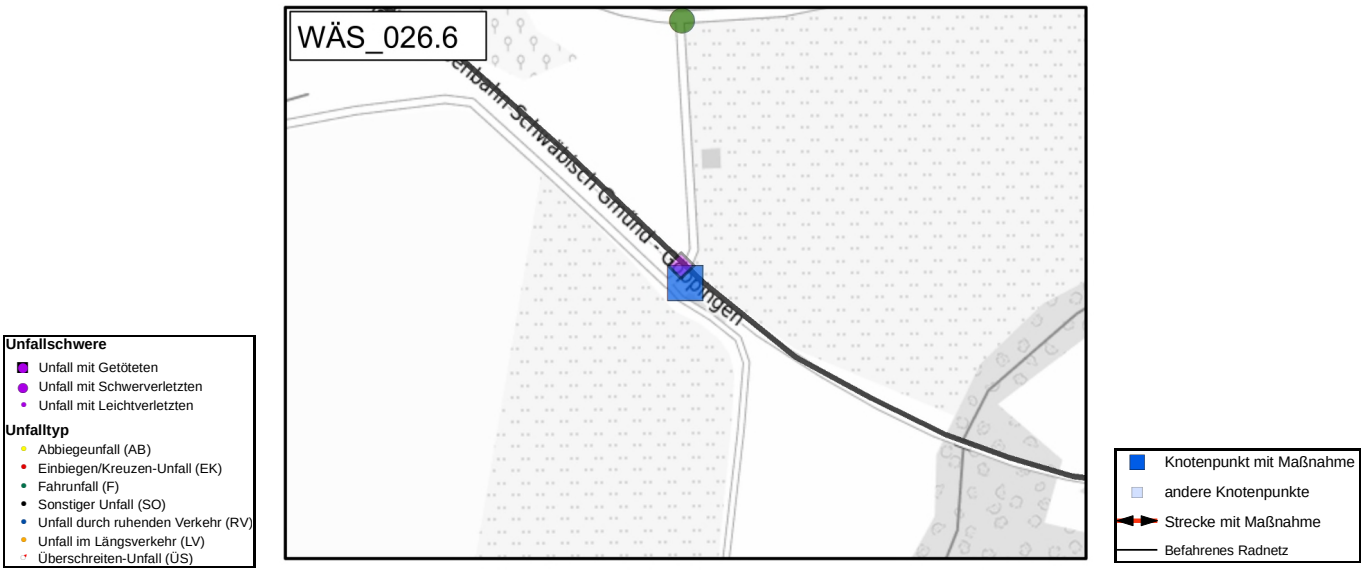
Priorität

Netzzusammenh.:	4	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 1. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Wäschenbeuren und Göppingen ist eine Hauptachse für den Freizeit- und Alltagsradverkehr. Aufgrund der sich daraus ergebenden hohen Verkehrsbedeutung für den Radverkehr sollte an den Kreuzungen mit Wirtschaftswegen die Vorfahrtsregelung zugunsten des Radverkehrs geändert werden. Hinweis der Kommune: Die aktuelle Vorfahrtsregelung dürfte der Situation geschuldet sein, dass über den kreuzenden Feldweg die Anfahrt landwirtschaftlicher Grundstücke erfolgt. Durch entsprechende Mähvorsätze ist es für den Fahrer landwirtschaftlicher Fahrzeuge sehr schwierig, den Radweg vollständig einzusehen. Insofern dürfte die aktuelle Regelung damit hauptsächlich der Sicherheit der Radfahrenden dienen, die in diesem Kreuzungsbereich mit besondere Aufmerksamkeit walten lassen müssen, was durch die Beschilderung betont wird. Eine mögliche Anbringung von Haltelinien kann gerne im im Rahmen einer Verkehrsschau dikutiert werden.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_026.6	**Lage**	außerorts		
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Ehemalige Nebenbahn Schwäbisch-Gmünd - Göppingen				

Maßnahmen-Nr.	WÄS_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	618
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg der verlängerten Staufenstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		18.540 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

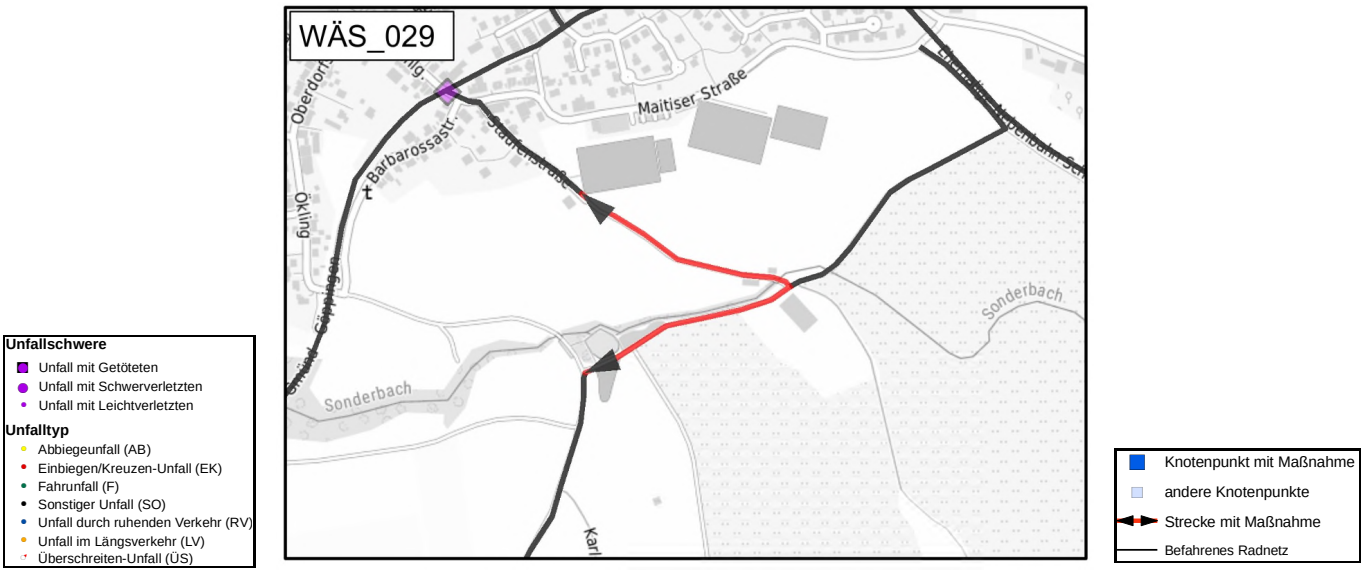
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Die Empfehlung wird zur Kenntnis genommen.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_029	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	618
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg der verlängerten Staufenstr.				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	WÄS_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1461
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Haidweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		182.625 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

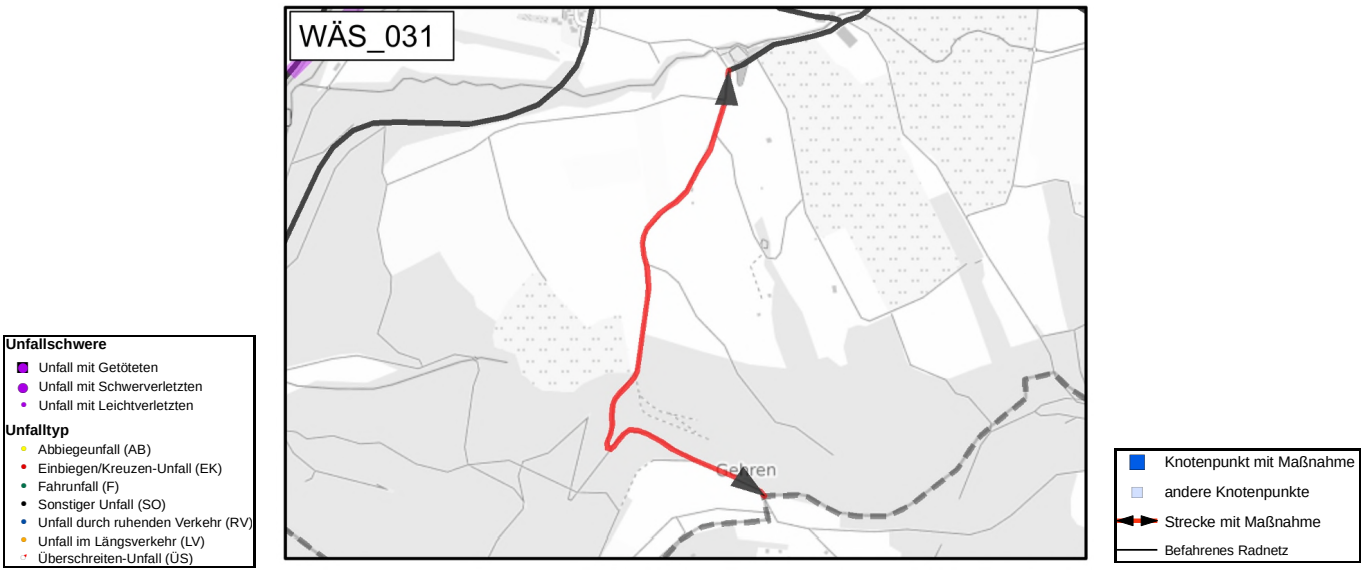
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschänken. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. Hinweis der Kommune: Die Empfehlung wird zur Kenntnis genommen.



Maßnahmen-Nr.	WÄS_031	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1461
Kommune	Wäschenbeuren			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Haidweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	WEI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	99
Kommune	Weilheim an der Teck			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kaltenwanghof (L1213)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	3268	29.700 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

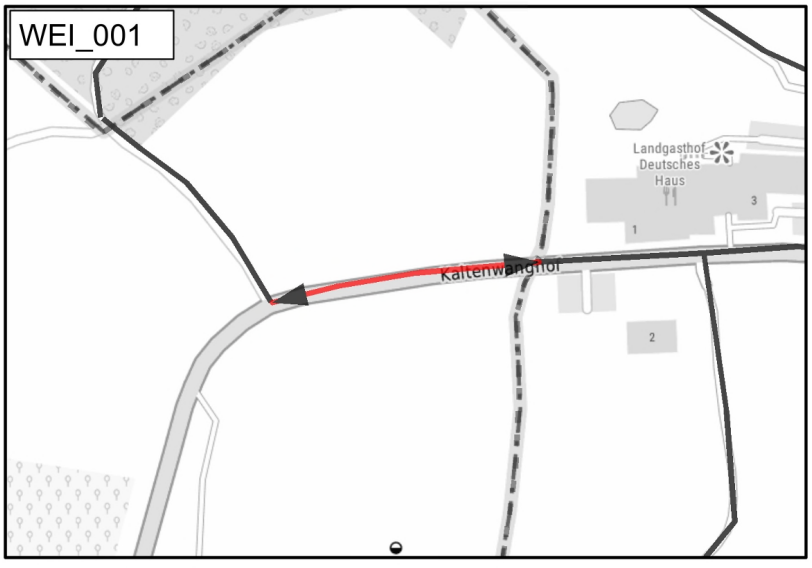
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	3	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1213 wird der Neubau eines Rad- / Gehweges empfohlen (DTV zwischen 2.000 und 3.000 Kfz/ Tag und zul. Höchstgeschwindigkeit bei 100 km/h).



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

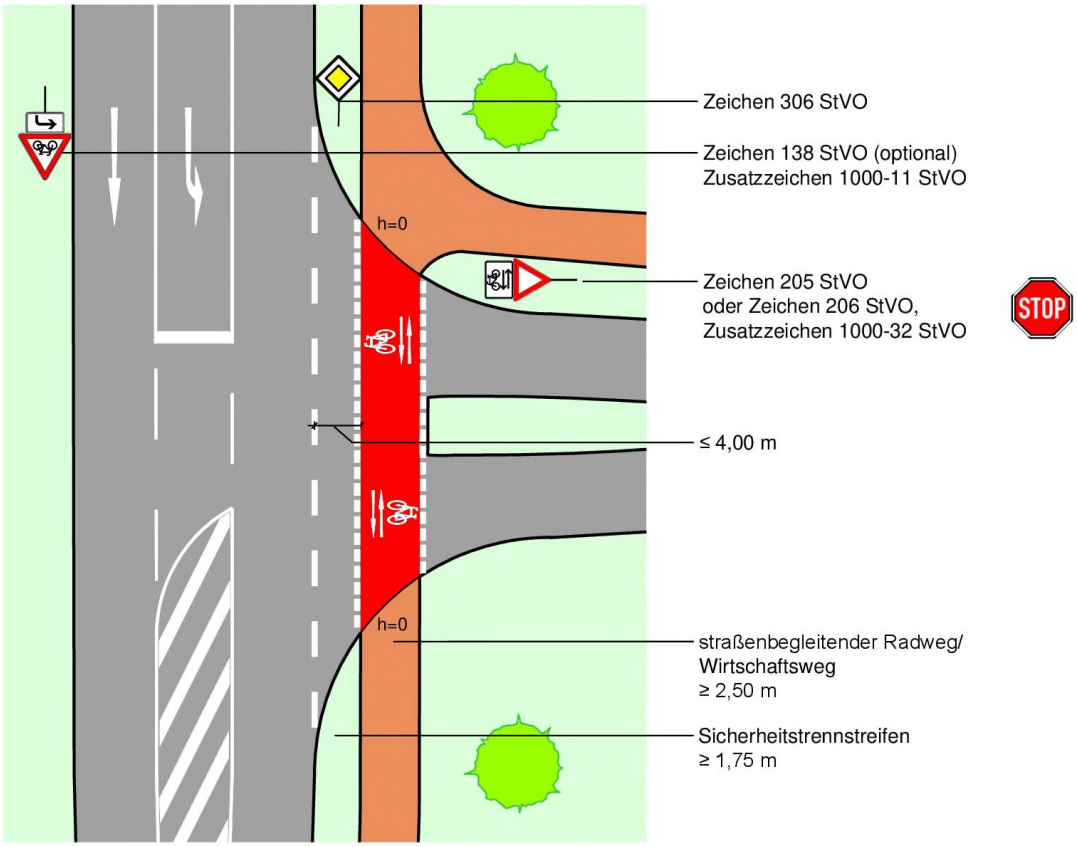
- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	WEI_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich IV	**Länge [m]**	99
Kommune	Weilheim an der Teck			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kaltenwanghof (L1213)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (2)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- der Radverkehr wird parallel zur Fahrbahn (in der Regel 2,00 - 4,00 m entfernt) mittels Furt über die Einmündung geführt
- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (>20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.3-2
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WEI_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Weilheim an der Teck	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kaltenwanghof (L1213) / Pflugeisenweg		

Zielzustand:

Fahrbahneinengung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune		16.500 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

An der L 1213 wird für den Abschnitt außerorts der Neubau eines gemeinsamen Rad- / Gehweges vorgeschlagen. Innerorts kann der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Querung beim Wechsel vom neuen Rad- / Gehweg auf die Führung auf der Fahrbahn wird der Bau einer Fahrbahneinengung oder einer Mittelinsel empfohlen.

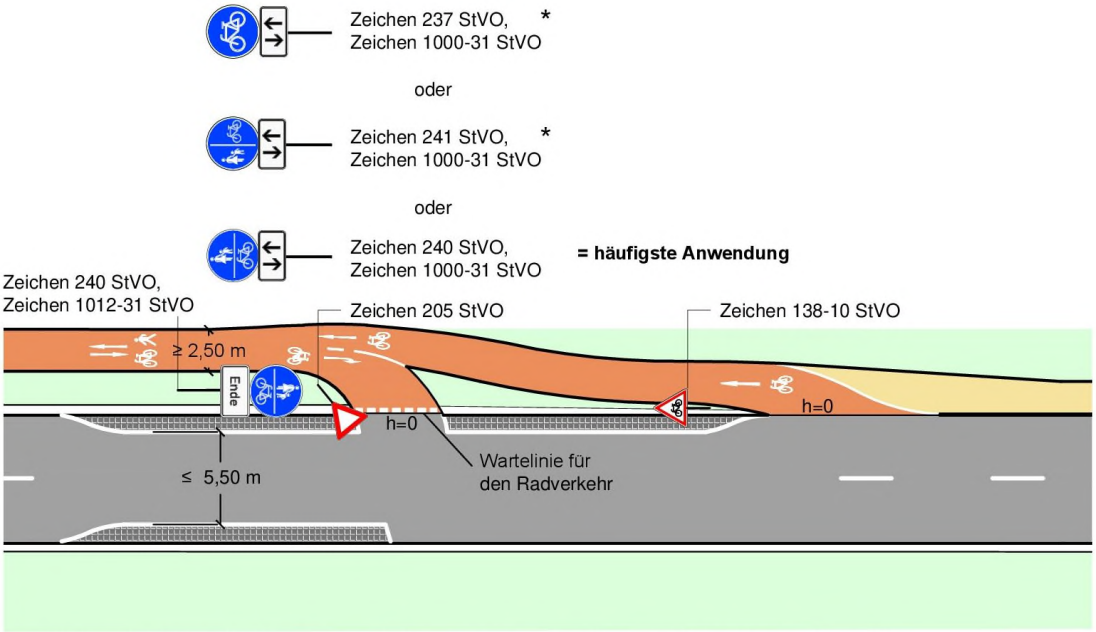
Maßnahmen-Nr.	WEI_001.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Weilheim an der Teck	**Bestand:**	Vorfahrtsgeregelter Knoten
Straße	Kaltenwanghof (L1213) / Pflugeisenweg		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel

Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer) und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.5-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	WEI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	93
Kommune	Weilheim an der Teck			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		11.625 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

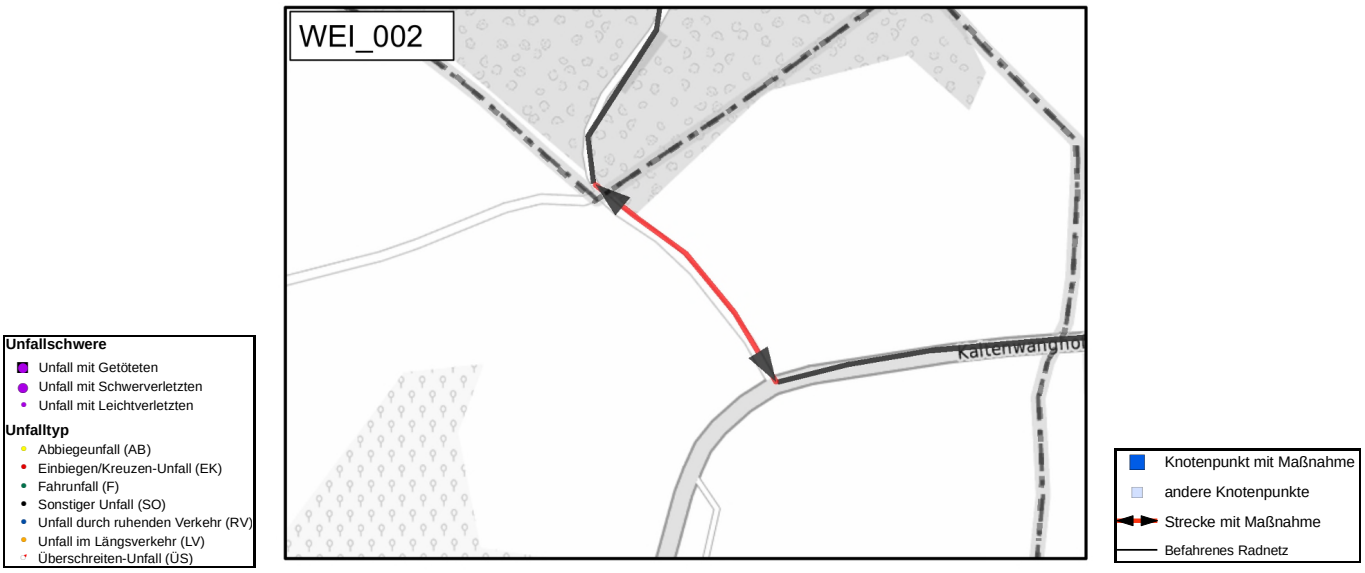
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	WEI_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	93
Kommune	Weilheim an der Teck			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Pflugeisenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	WIE_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	90
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-65

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		36.900 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

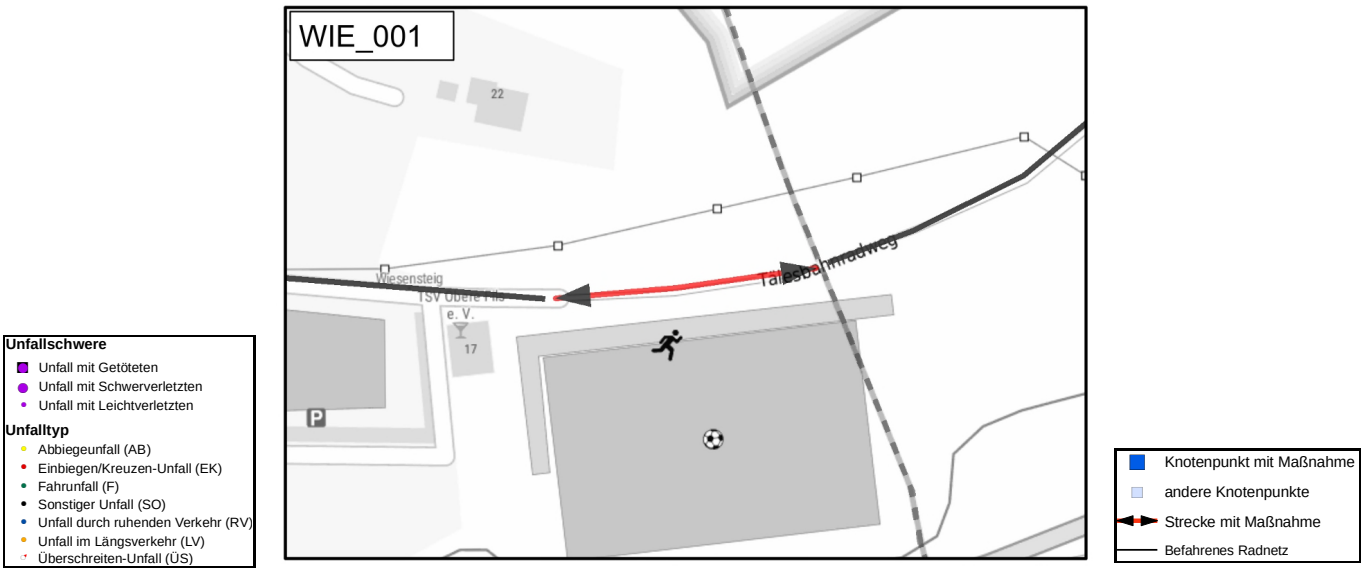
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Tälesbahnradweg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Muss mit Mühlhausen abgestimmt werden. Maßnahme macht nur zusammen Sinn. Kleinster Abschnitt auf Wiesensteiger Gemarkung. Einschätzung allerdings keine hohe Priorität.



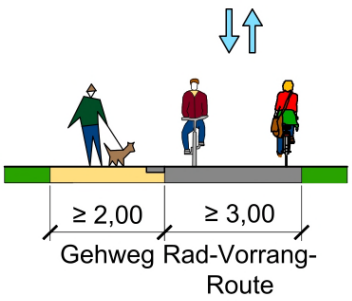
Maßnahmen-Nr.	WIE_001	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	90
Kommune	Wiesensteig			Bestand	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Tälesbahnradweg				Geh-/Radweg gemeinsam		

M u s t e r l ö s u n g

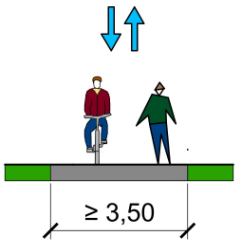
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (außerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Außerorts entspricht die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahren dem Regelfall.
- An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges bzw. des Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-65
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	WIE_002	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 278
Kommune	Wiesensteig		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Mühlhauser Weg			Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"	

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt 10.2-64

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		58.380 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

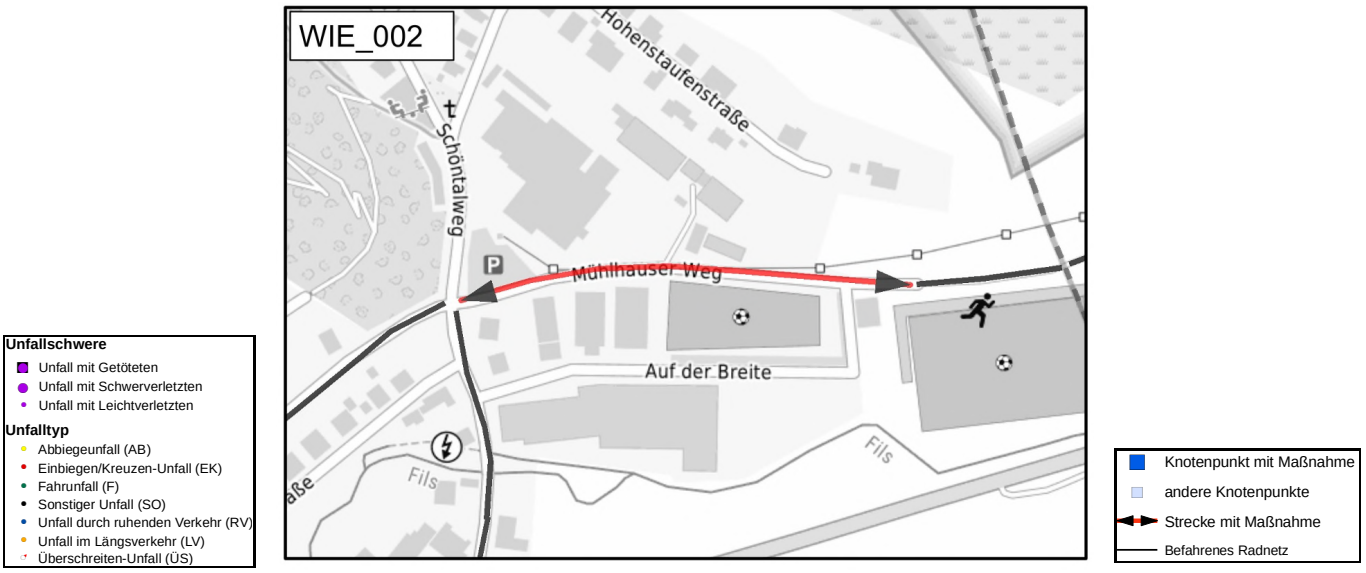
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Mühlhauser Weg hat eine Breite von 2,50 m. Aufgrund der hohen Bedeutung für den Radverkehr sollte längerfristig eine Verbreiterung der Trasse angestrebt werden (mittlerer Standard 3,50 - 4,00 m). An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden. Hinweis der Kommune: Macht evtl. nur zusammen mit WIE_001 Sinn. Ebenfalls nachgeordnete Priorität.



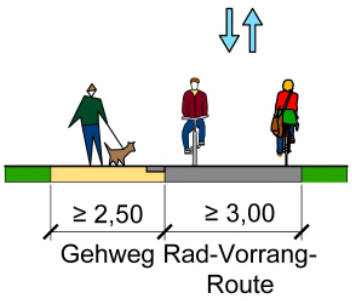
Maßnahmen-Nr.	WIE_002	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 278
Kommune	Wiesensteig		**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg	
Straße	Mühlhauser Weg			Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"	

M u s t e r l ö s u n g

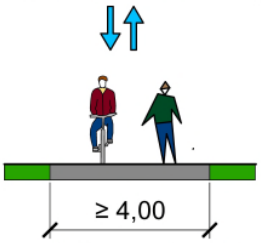
Selbstständig geführte Rad-Vorrang-Routen

Querschnitt einer Rad-Vorrang-Route (innerorts)

Getrennte Führung



Gemeinsame Führung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10.2

Anwendungs-bereiche:

- Innerorts ist die gemeinsame Führung nur an Engstellen und bei geringen Fußgängeraufkommen zugelassen. An wenigen punktuellen Engstellen kann die Breite des gemeinsamen Geh-/Radweges auf 2,50 m reduziert werden.

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-64
Stand: Januar 2018

Maßnahmen-Nr.	WIE_005b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	220
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstr. (L1200)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	5573	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Hauptstraße in Wiesensteig hat eine Fahrbahnbreite von unter 6 m. Die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens ist nicht möglich (2 x 1,50 m + 4,50 m Restfahrbahn). Evtl. kann auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Das würde auch für Einkaufende und zu Fuß Gehende eine Verbesserung der Querung der Fahrbahn bedeuten und eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich ermöglichen. Hinweis der Kommune: Reduzierung der zugel. Höchstgeschwindigkeit durchaus vor mehreren Hintergründen attraktiv

Maßnahmen-Nr.	WIE_005b	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	220
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstr. (L1200)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	WIE_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	129
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. - Hauptstr. (L1200)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land	1413	650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

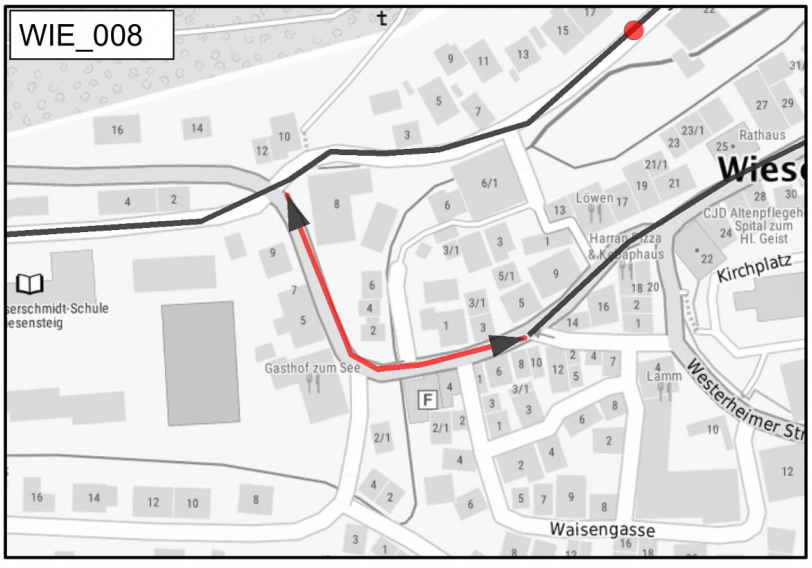
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt der L 1200 kann evtl. auf der Basis von Lärmaktionsplänen eine Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erreicht werden. Hinweis der Kommune: Reduzierung der zugel. Höchstgeschwindigkeit durchaus vor mehreren Hintergründen attraktiv.



Maßnahmen-Nr.	WIE_008	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	129
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchheimer Str. - Hauptstr. (L1200)				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	WIE_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3576
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg (abgehend von Papiermühle)				Forstwirtschaftlicher Weg		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		214.560 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

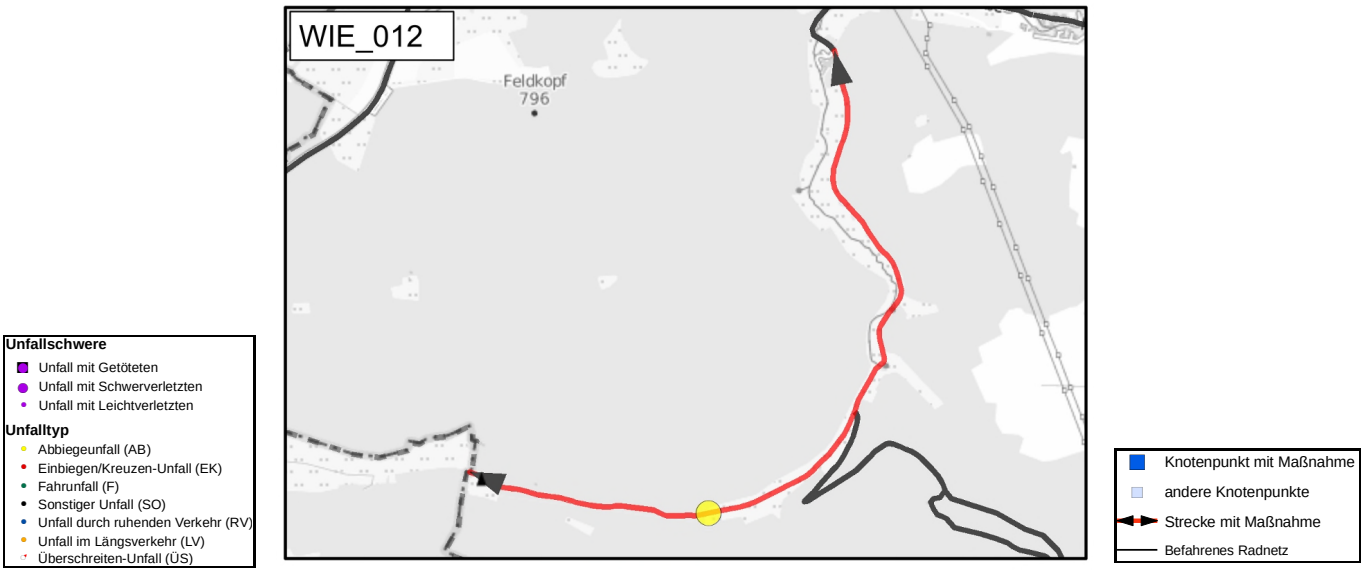
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist aufgrund von Schlaglöschern und Schotter schlecht befahrbar. Da es sich um eine Freizeitverbindung handelt, sollte diese Verbindung wassergebunden saniert werden. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung in diesem Bereich sehr attraktiv.



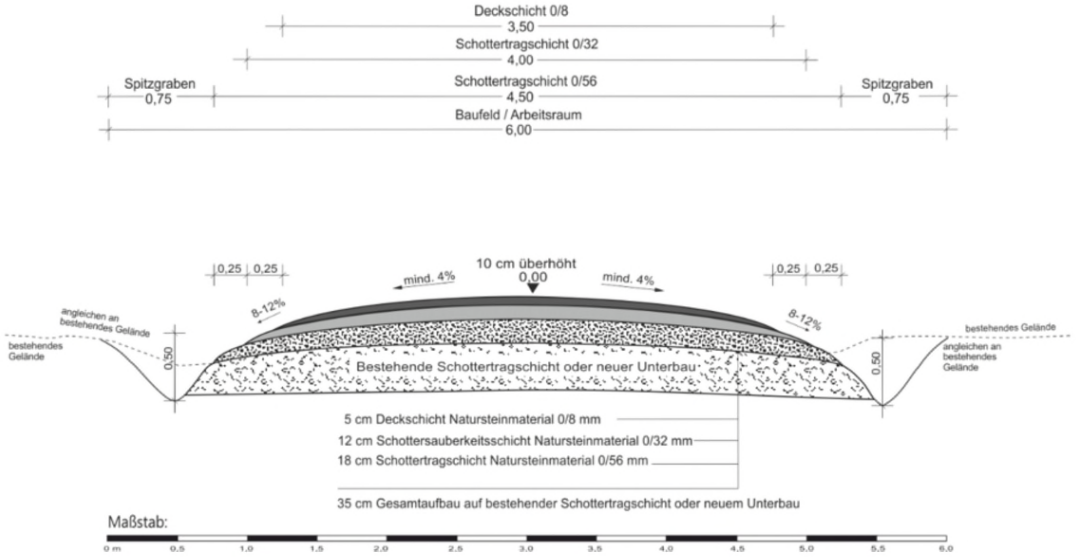
Maßnahmen-Nr.	WIE_012	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	3576
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Sonstiger Weg (abgehend von Papiermühle)				Forstwirtschaftlicher Weg		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	WIE_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	2882
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (wassergebundene Decke)

Musterlösung-/querschnitt

Musterblatt wassergebundene Decke

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		172.920 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

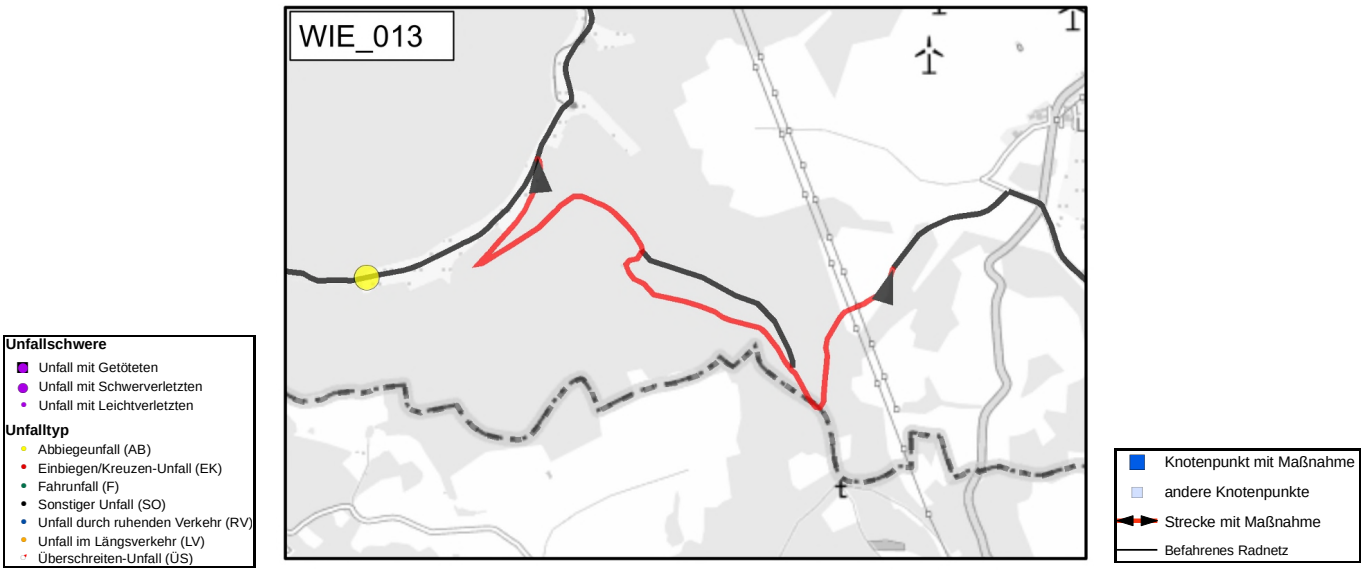
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. Hinweis der Kommune: Oberflächensanierung in diesem Bereich sehr attraktiv.



Maßnahmen-Nr.	WIE_013	Lage	außerorts	Belastungsbereich		Länge [m]	2882
Kommune	Wiesensteig			Bestand	Sonstiger Weg		
Straße	Sonstiger Weg						

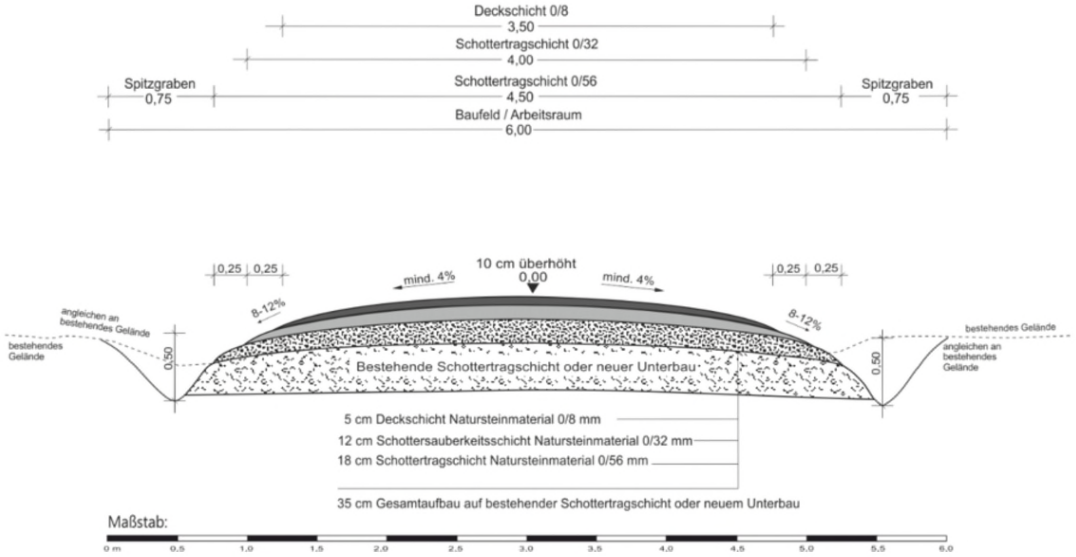
Musterlösung

Führungsformen auf außerörtlichen Wirtschaftswegen (Tourist. Nutzung)

Wassergebundene Decke

Regelquerschnitt Schotterwegebau 4,5 m Breite
Aufbau wassergebundener Weg nach Walzen und Verdichten

Quelle: veloBüro Saar



Anwendungsbereiche:

- Radwege und Wirtschaftswege, die für den Radverkehr freigegeben wurden, sollten generell asphaltiert werden, inbesondere für den Alltagsradverkehr sind asphaltierte Strecken, aufgrund des Rollwiderstands wassergebundener Decken, wichtig.
  Lediglich in Bereich mit rein touristischer oder forstwirtschaftlicher Nutzung sowie in Naturschutzgebieten i.w.S. sollte die wassgebundene Decke zum Einsatz kommen.
  Kommen kaum Wirtschaftsfahrzeuge vor dann kann die Breite auch 2,50 m betragen (plus je Fahrbahnseite 0,50 m Seitenstreifen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt:Wassergeb.
Stand: März 2021

Maßnahmen-Nr.	WIE_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	528
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

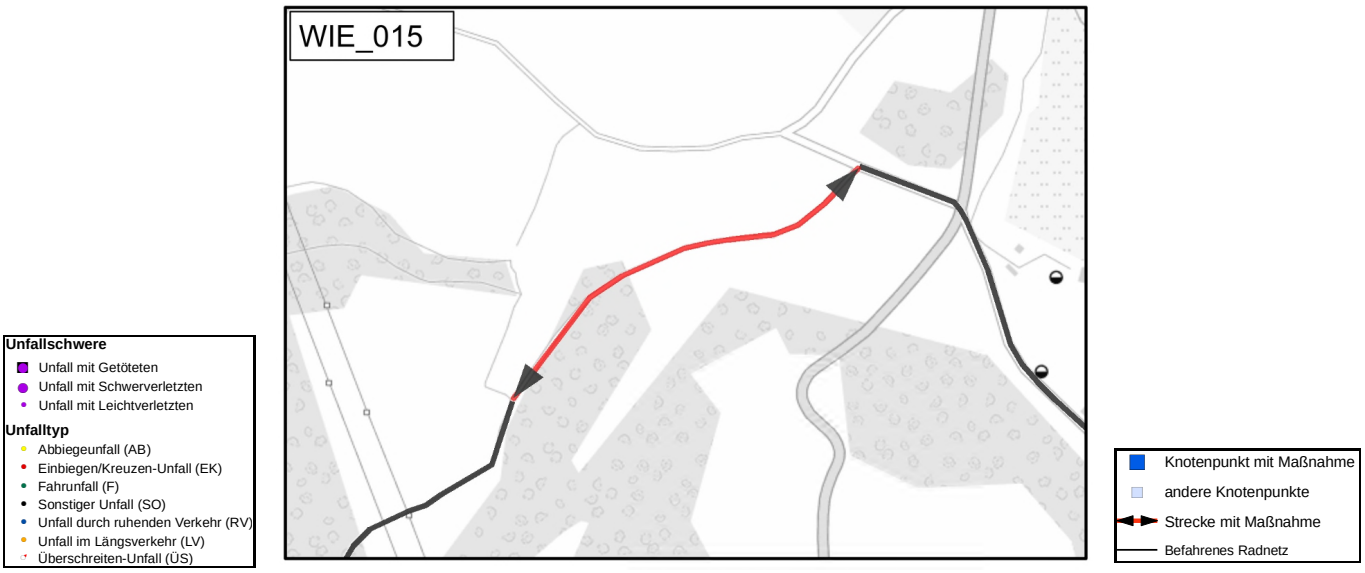
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Änderung Beschilderung unproblematisch möglich.



Maßnahmen-Nr.	WIE_015	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	528
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.	WIE_016.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wiesensteig	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1236 / Weg am Heidental		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe (weiterer Bedarf)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.4-3

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Land / Kommune	1413	55.000 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

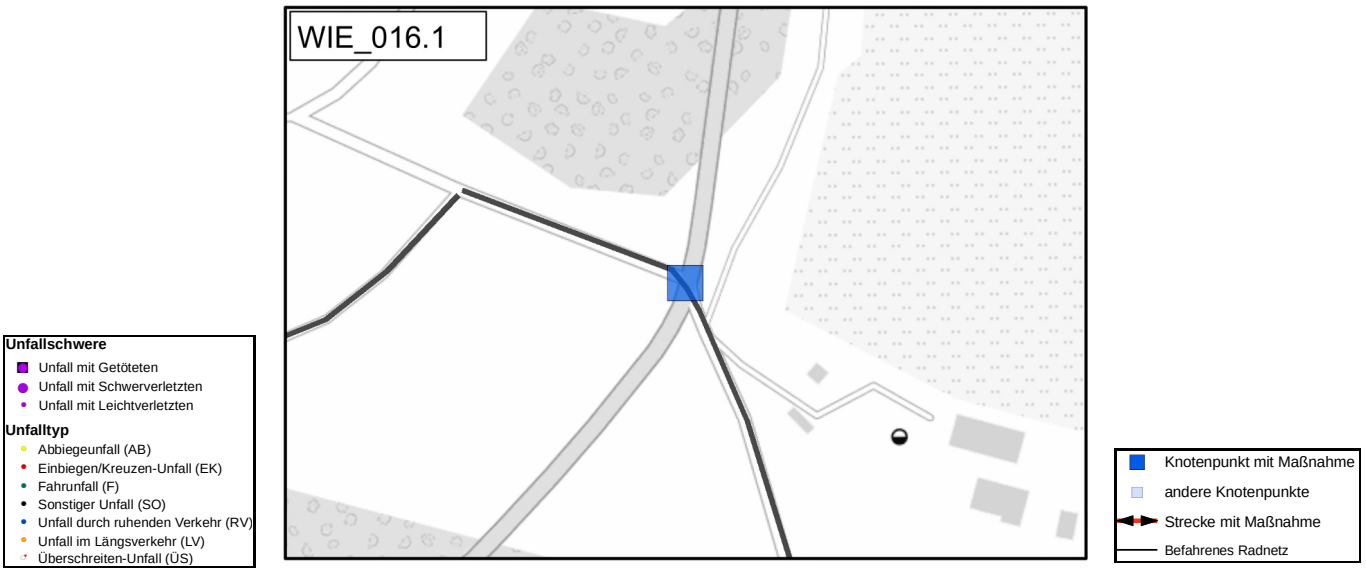
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	2	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Um den querenden Radverkehr über die L1236 zu sichern, sollte hier der Neubau einer Querungshilfe im weiteren Bedarf geprüft werden. Hinweis der Kommune: grundsätzliche Zustimmung zur Maßnahme

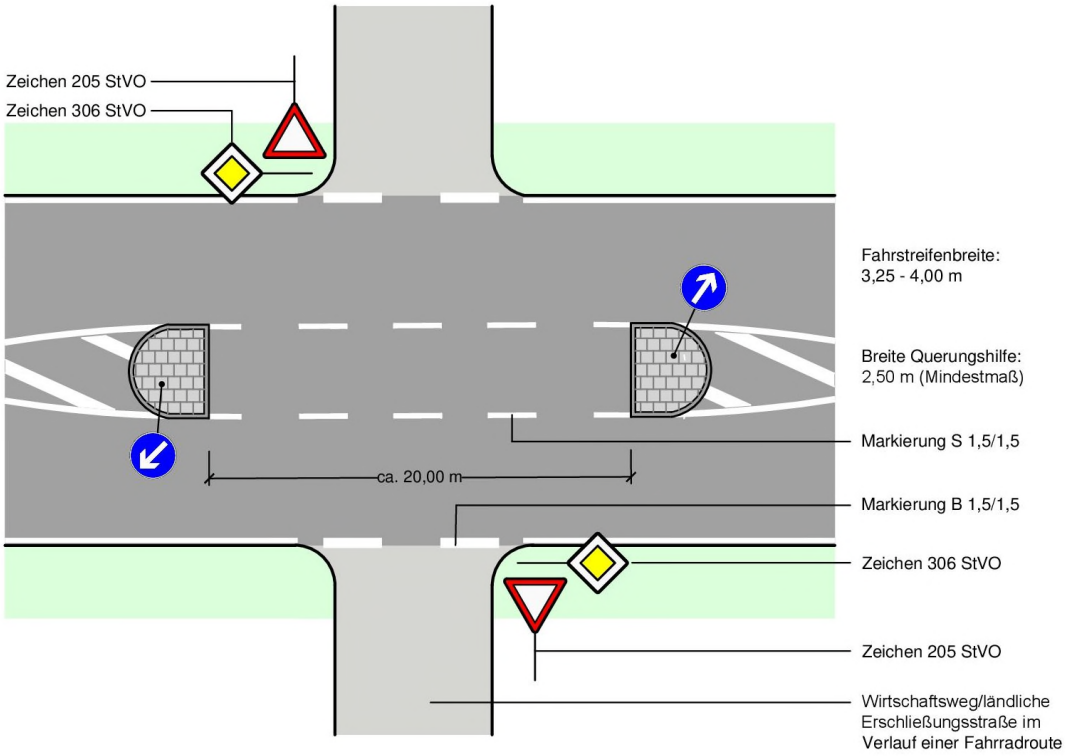


Maßnahmen-Nr.	WIE_016.1	**Lage**	außerorts
Kommune	Wiesensteig	**Bestand:**	ungesicherte Querung
Straße	L1236 / Weg am Heidental		

M u s t e r l ö s u n g

Überquerung außerorts

Geteilte Querungshilfe bei Radverkehrsführung im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege sowie Anliegerstraßen



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.4.2
- Sonderlösungen zur Anwendung bei Ab- und Einbiegevorgängen landw. Fahrzeuge

Anwendungsbereiche:
- Querung stark befahrener Straßen (> 5000 Kfz/Tag) durch Fahrradrouten im Zuge land- und forstwirtschaftlicher Wege oder schwach belasteter Straßen

Hinweise:
- die Länge der Querungshilfe ist auf die Schleppkurven der abbiegenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen
- in beengten Verhältnissen können die Inselköpfe überfahrbar ausgeführt werden

Maßnahmen-Nr.	WIE_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	351
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

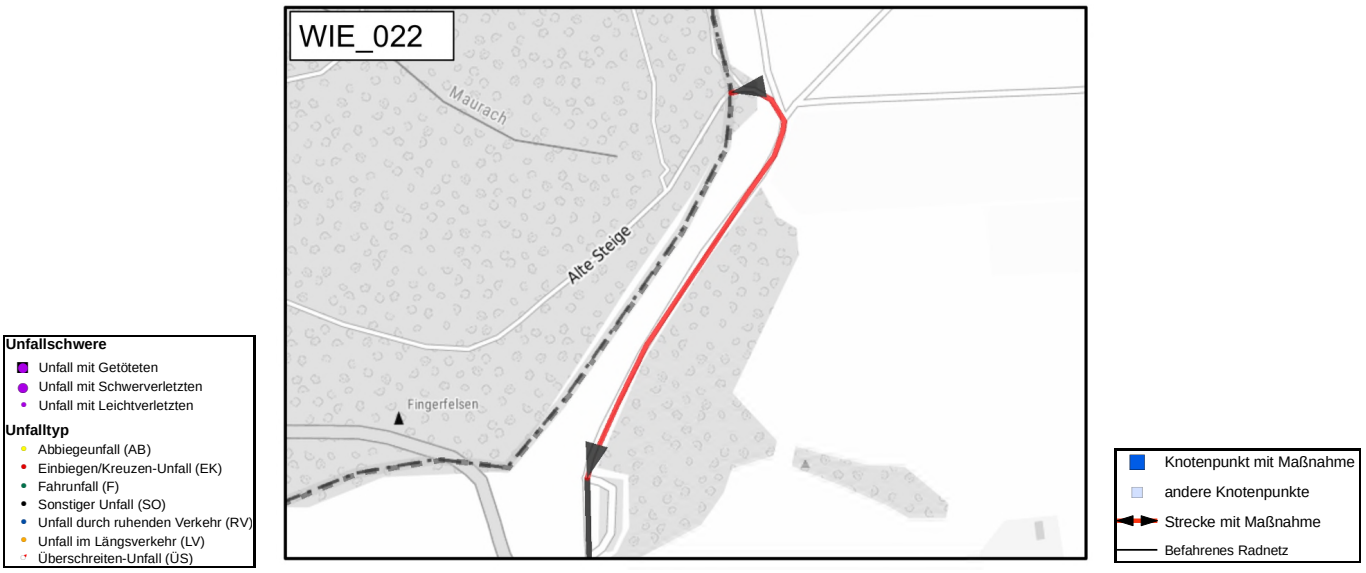
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Das VZ StVO 250 sollte durch VZ StVO 260 ersetzt werden (ggf. mit dem Zusatz Anlieger frei). Hinweis der Kommune: Änderung Beschilderung unproblematisch möglich.



Maßnahmen-Nr.	WIE_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	351
Kommune	Wiesensteig			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		42.480 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

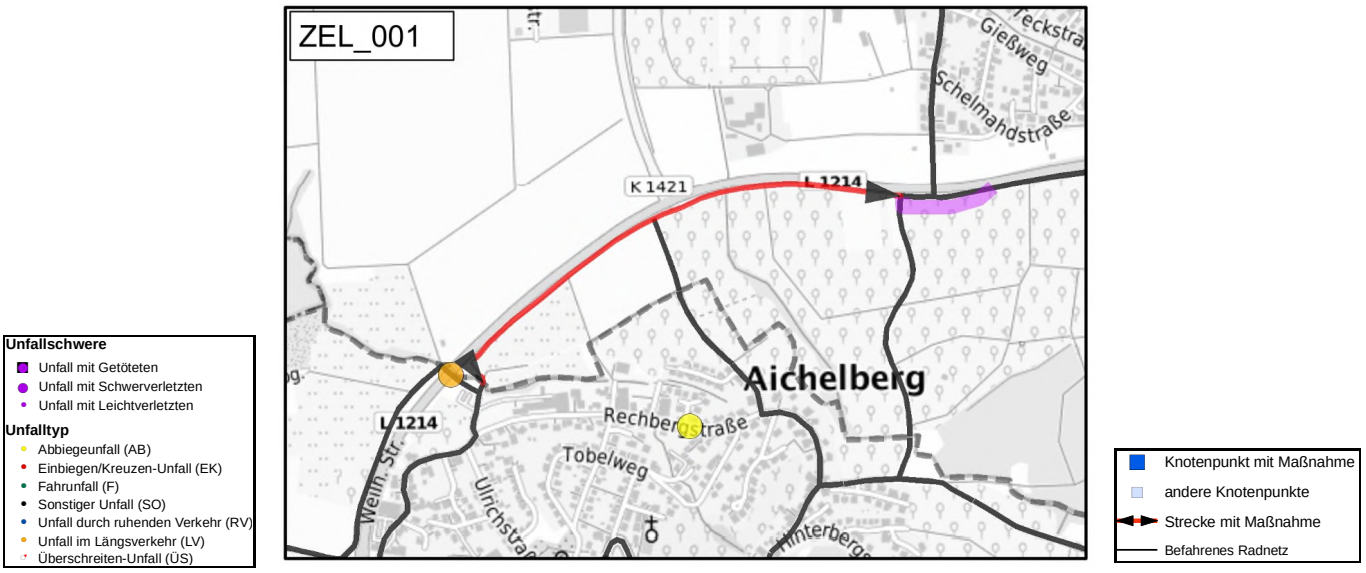
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

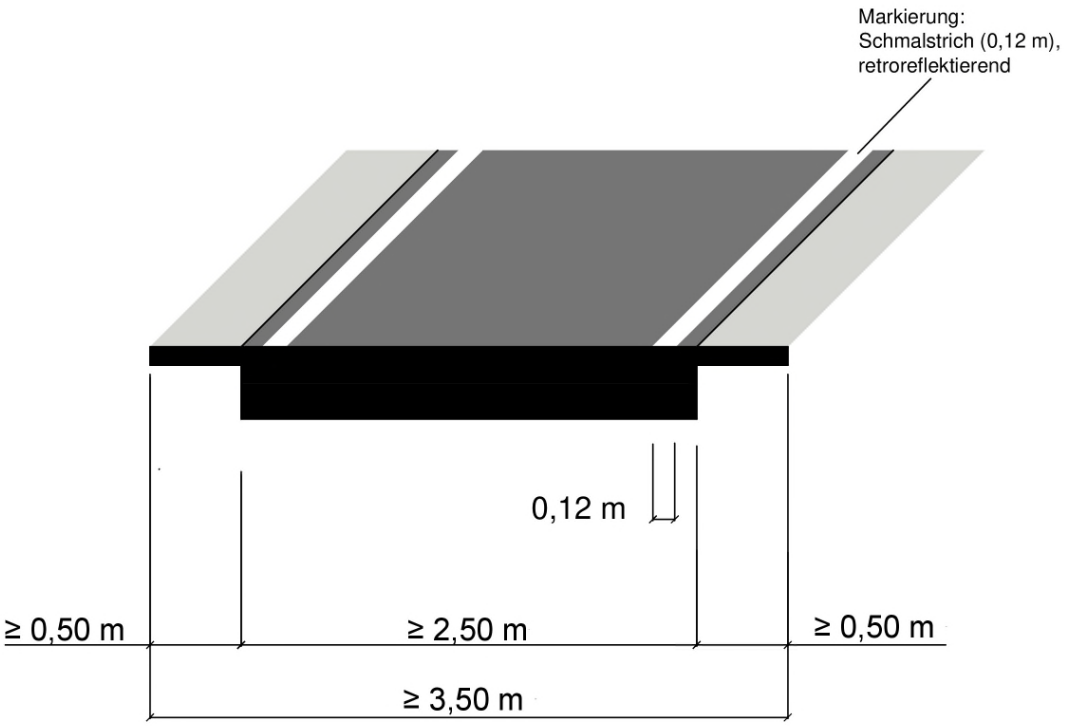
Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist punktuelle Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_001	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1062
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Birnen-Lehrpfad				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	158
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		1.580 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

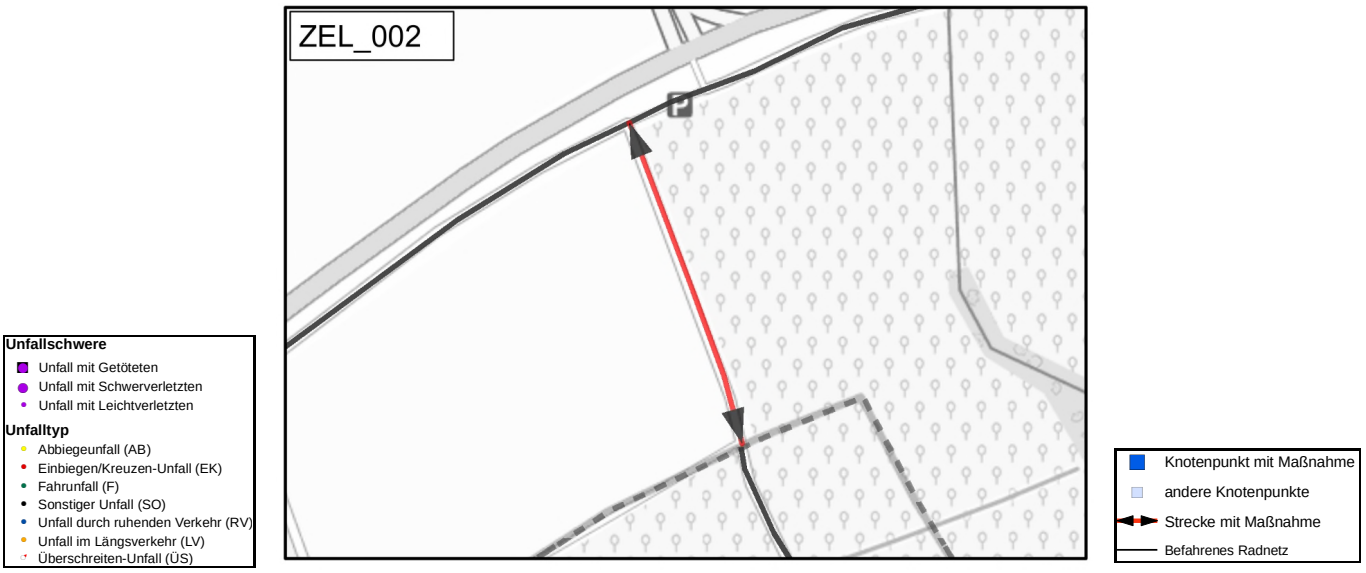
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

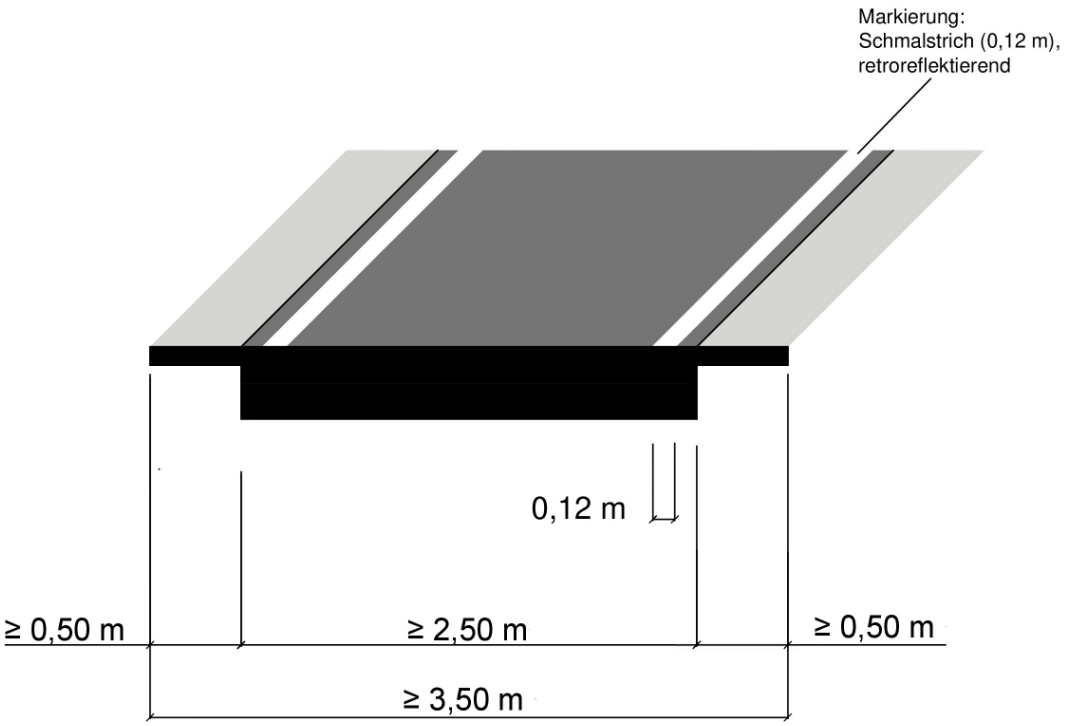
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_002	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	158
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	69
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Birnen-Lehrpfad				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		690 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

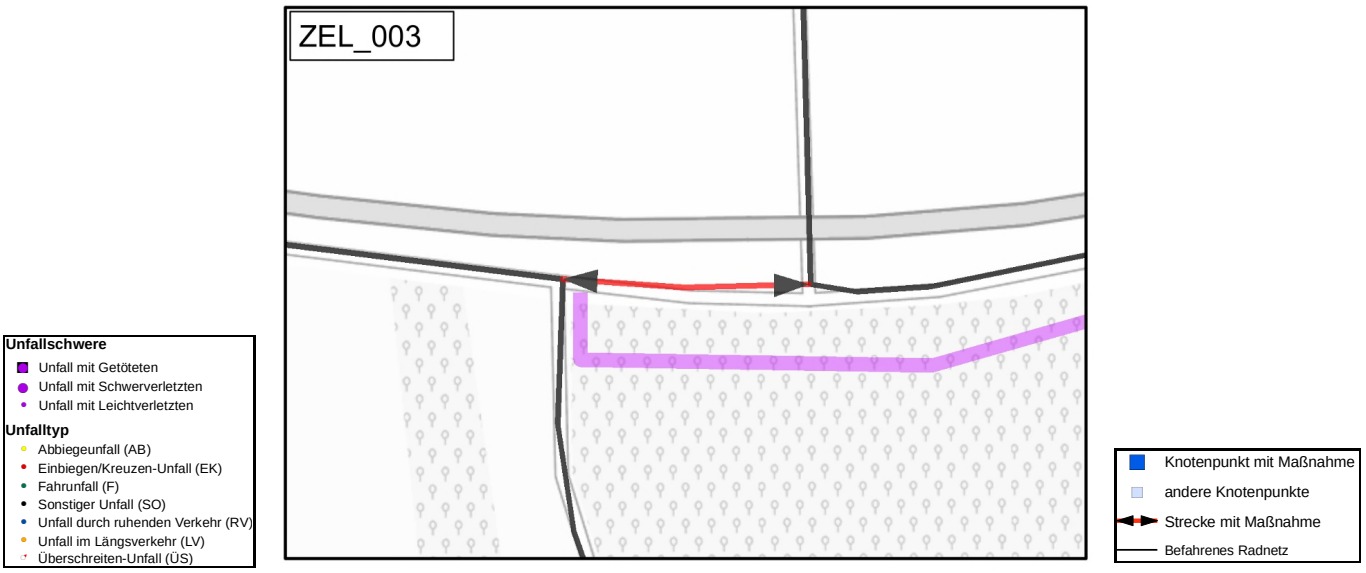
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

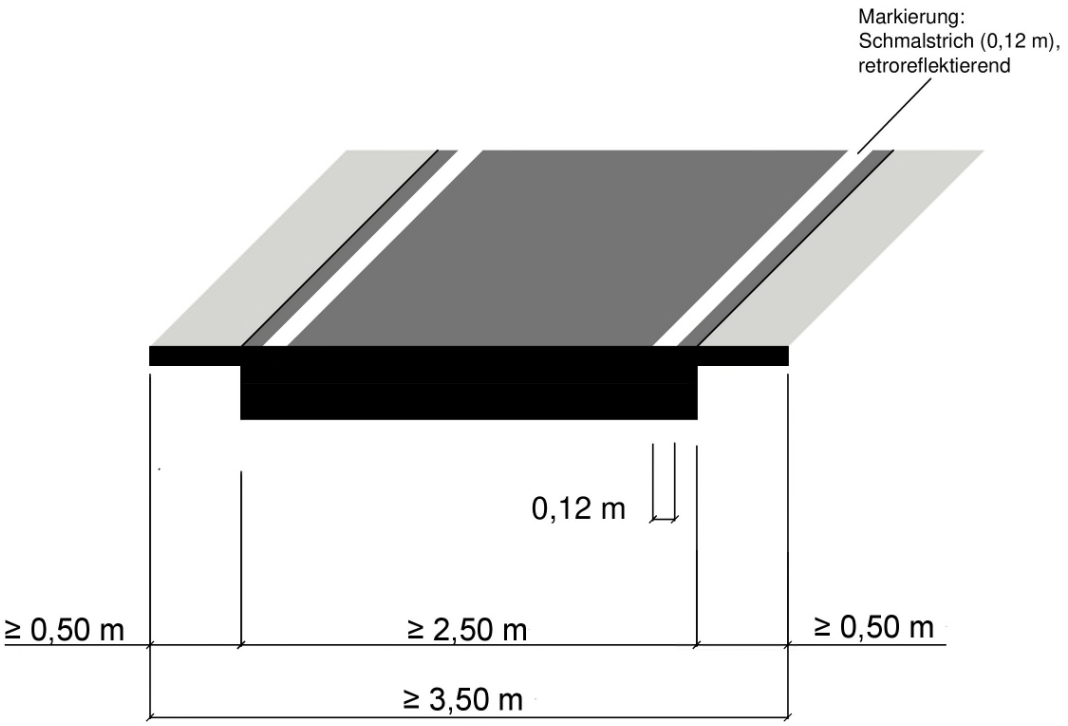
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_003	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	69
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Birnen-Lehrpfad				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		155.520 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

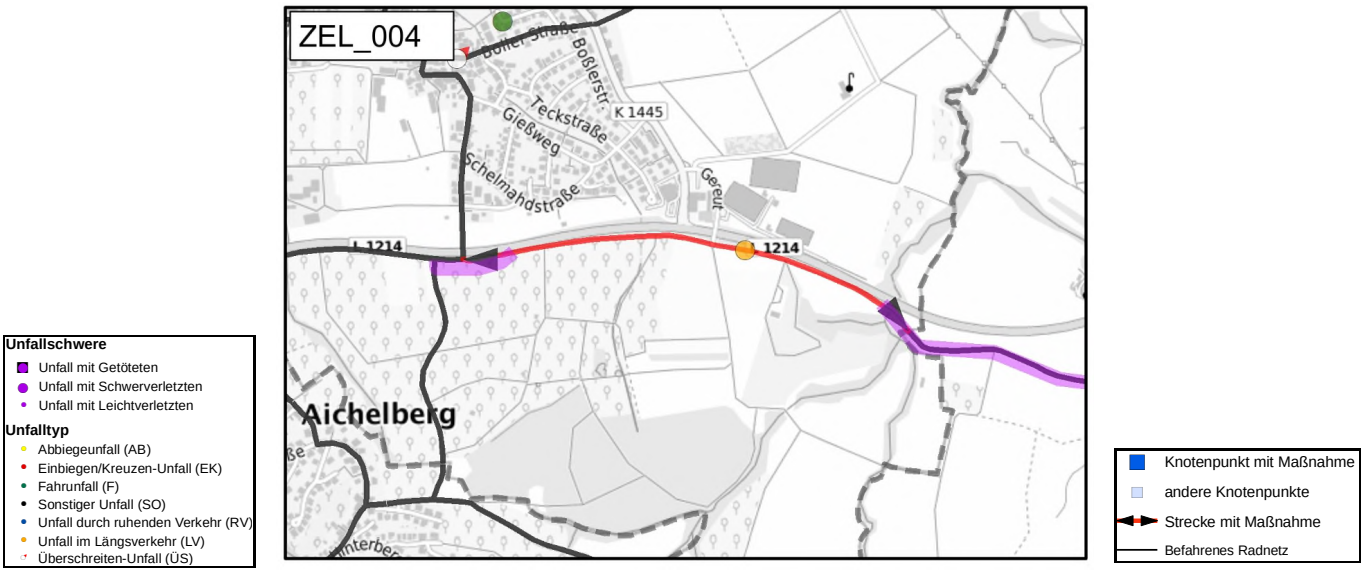
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	2
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**10**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

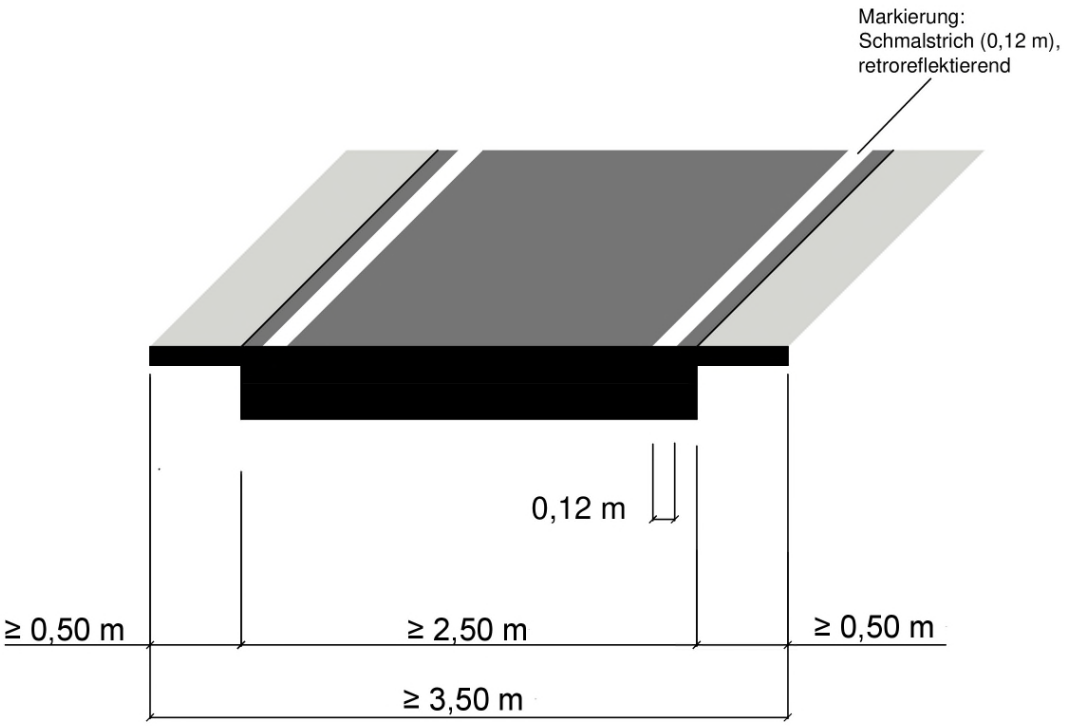
Die Oberfläche weist Schäden auf, die saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_004	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1152
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Birnen-Lehrfpad				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		**Lage**		**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	
Kommune				**Bestand**			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		5.260 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

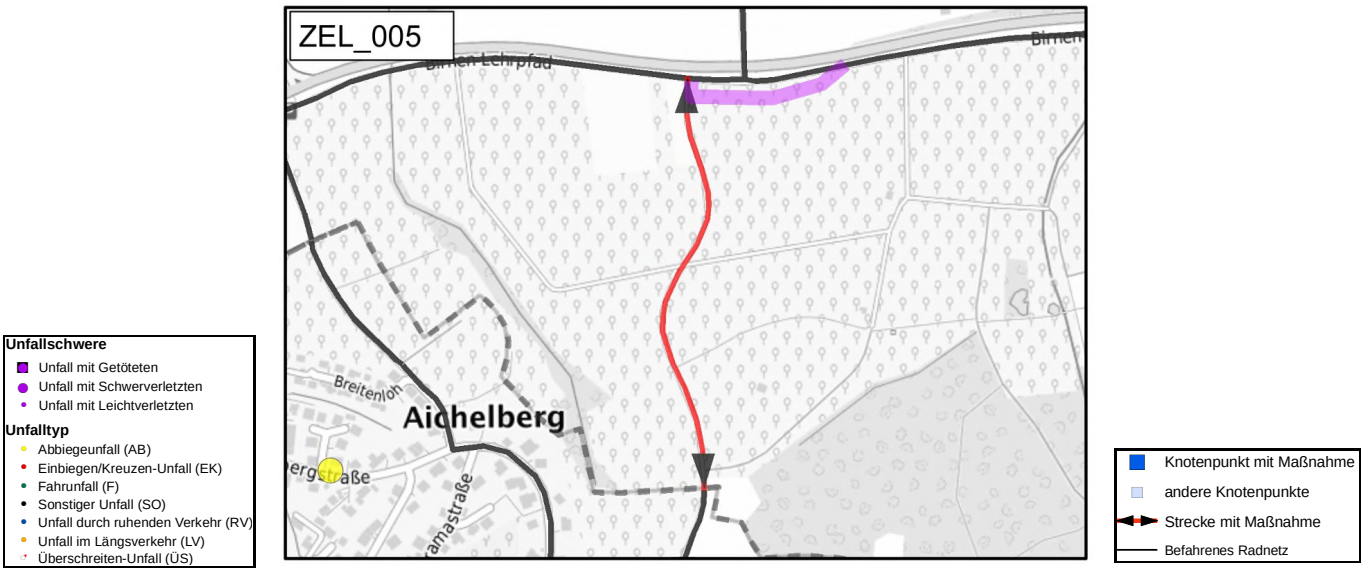
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

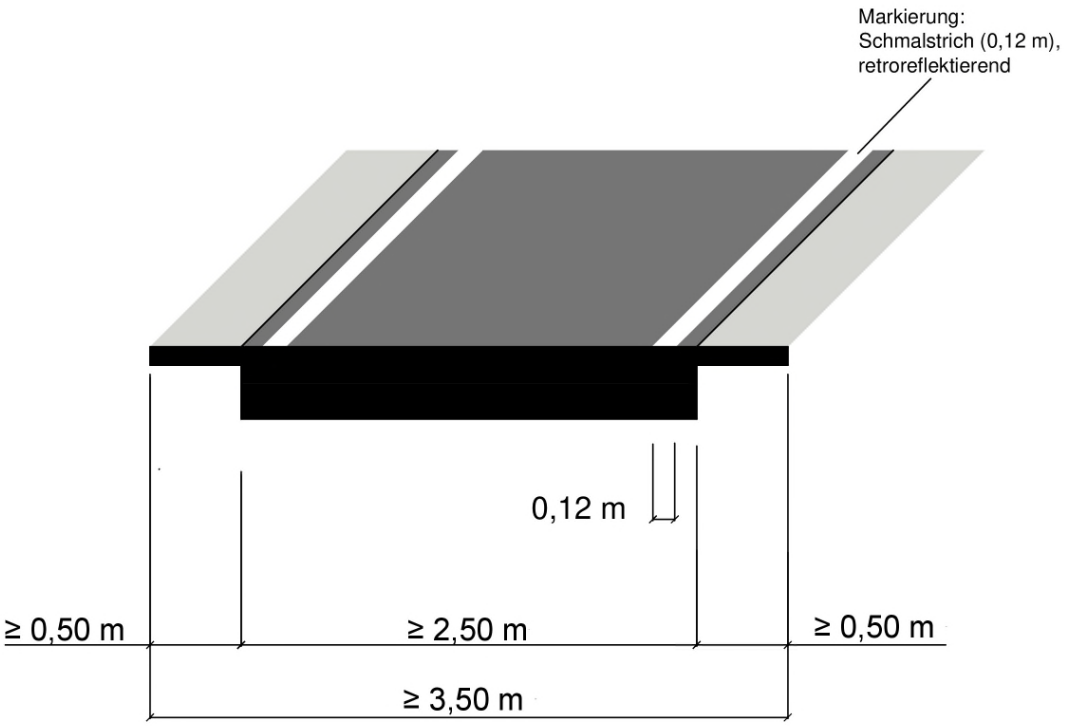
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_005	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	526
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	942
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1445				Gehweg (Rad frei)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kreis	2800	117.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

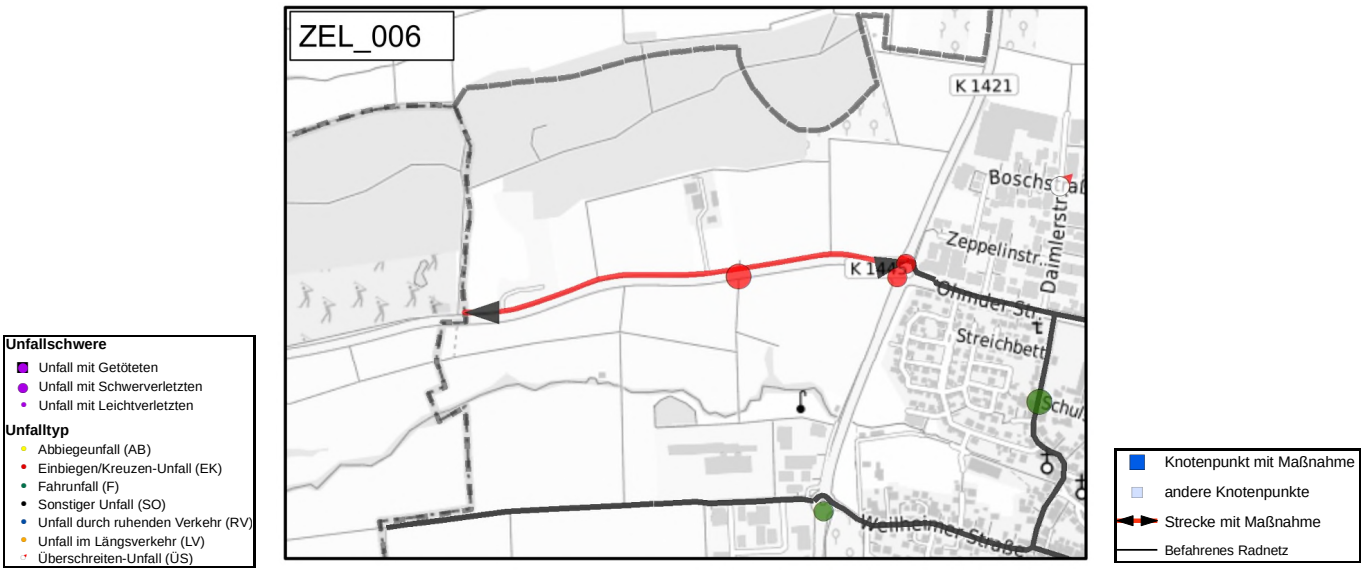
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist Netzrisse auf, die perspektivisch saniert werden sollten.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_006	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	942
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	K1445				Gehweg (Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		17.550 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

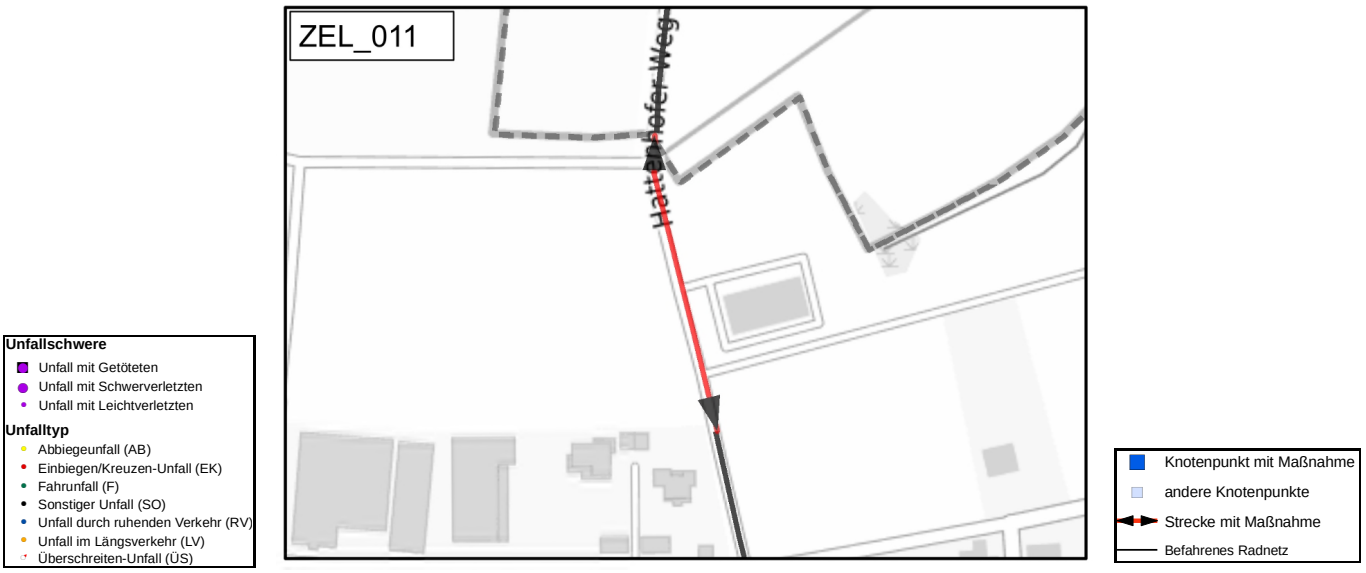
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche weist kleinere Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.

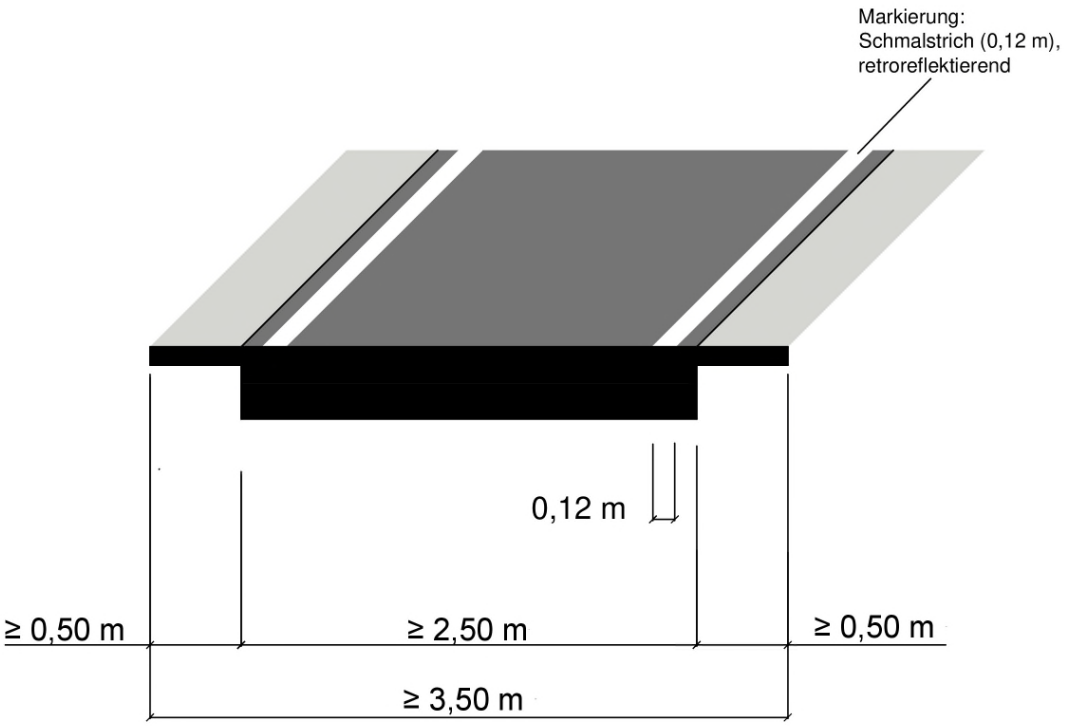


Maßnahmen-Nr.	ZEL_011	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Hattenhofer Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	462
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Im Auchert - Hinter dem Weiler				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		57.750 €

Programmstufe: Langfristige Maßnahme

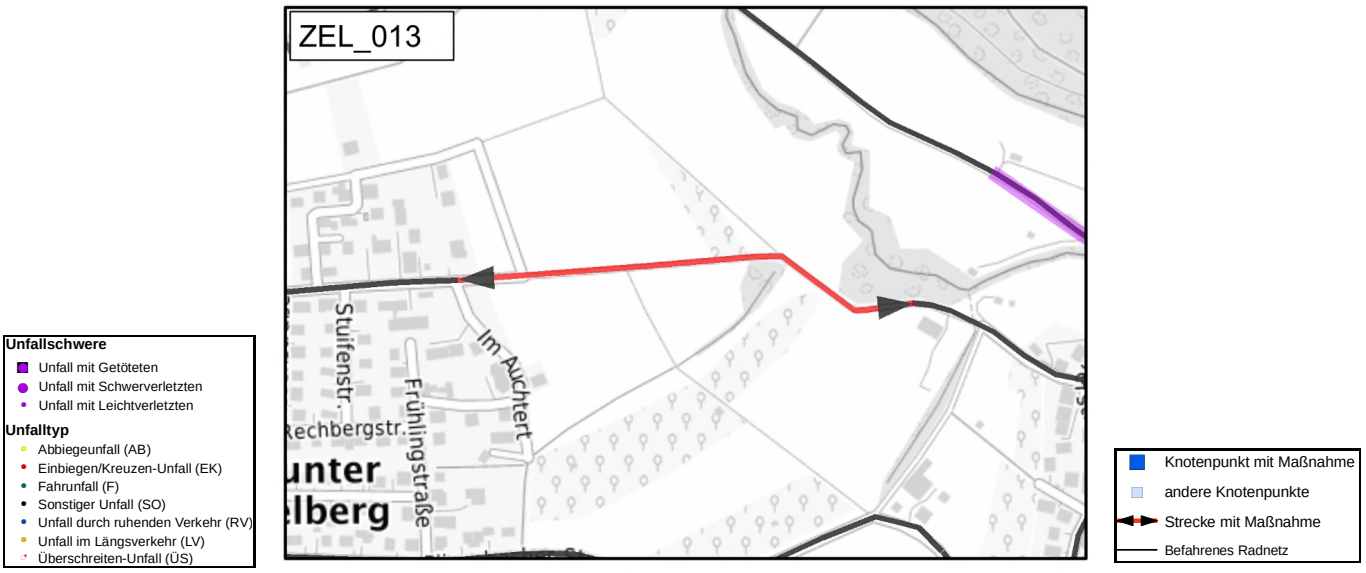
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_013	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Im Auchert - Hinter dem Weiler				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Länge [m]	462

Maßnahmen-Nr.	ZEL_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	707
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		95.445 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

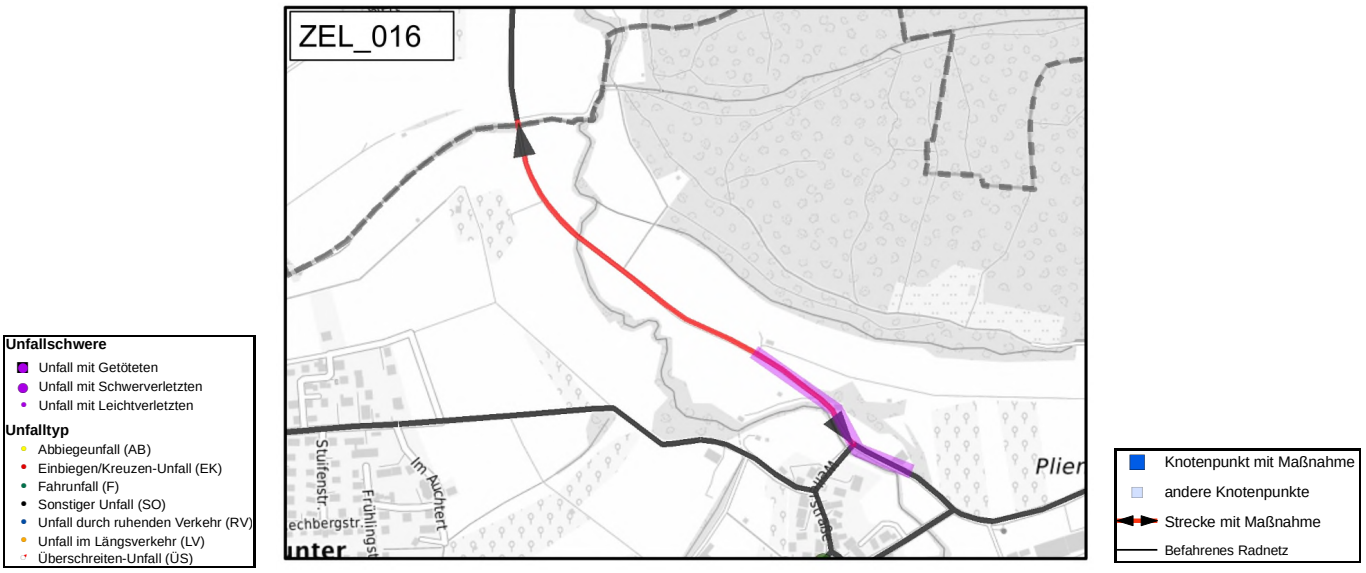
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

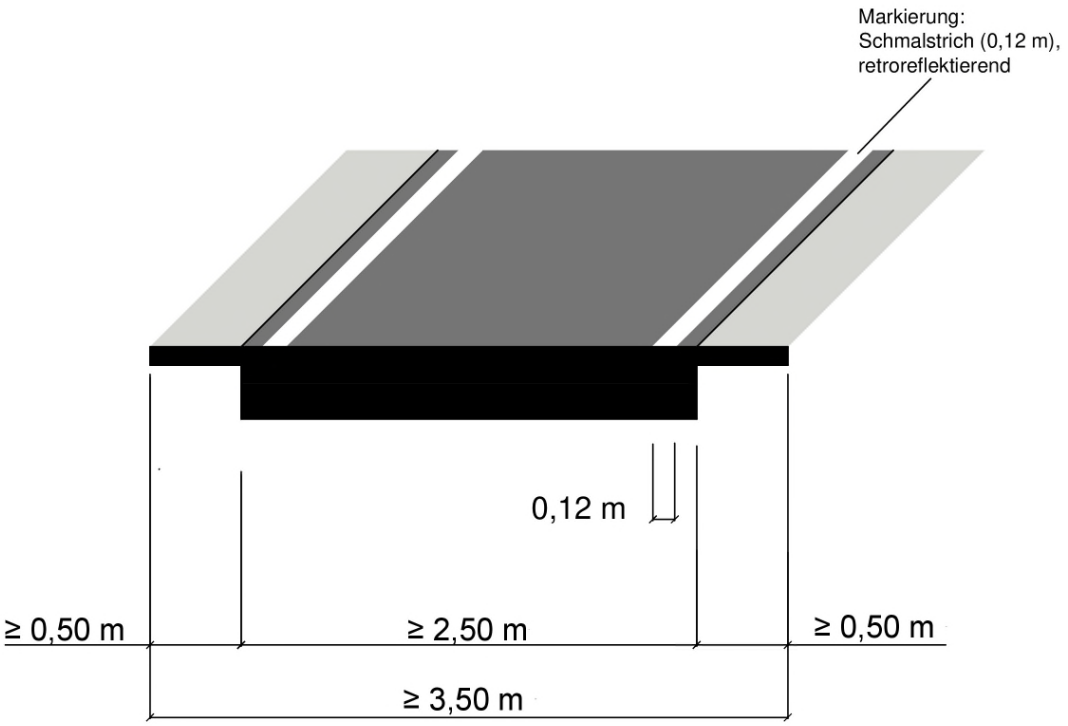
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es kleinere Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine durchgängige Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_016	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	707
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_016.1	**Lage**	innerorts
Kommune	Zell unter Aichelberg	**Bestand:**	Überführung
Straße	Landwirtschaftlicher Weg / Mühlgartenweg		

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Brückengeländer ersetzen (mit 130cm hohem Geländer)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		40.000 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

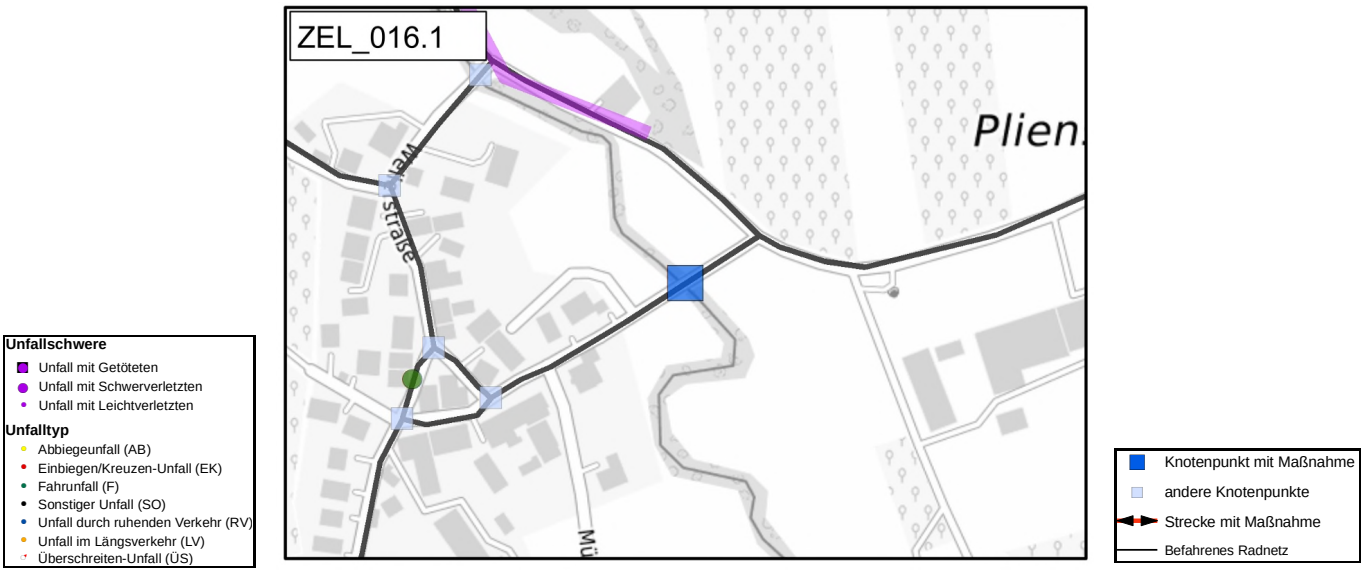
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**4**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

An dieser Brücke sollte das Geländer aus Sicherheitsgründen für Radfahrende auf mind. 1,30 m erhöht werden.

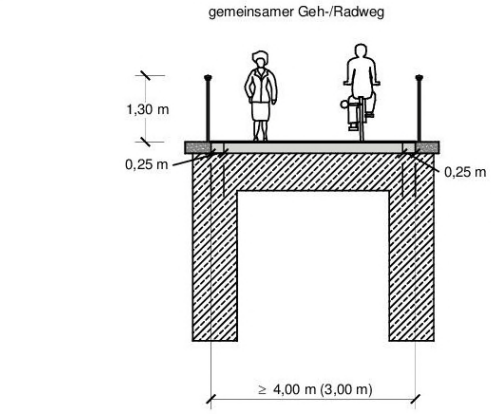


Maßnahmen-Nr.	ZEL_016.1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand:**	Überführung
Straße	Landwirtschaftlicher Weg / Mühlgartenweg				

M u s t e r l ö s u n g

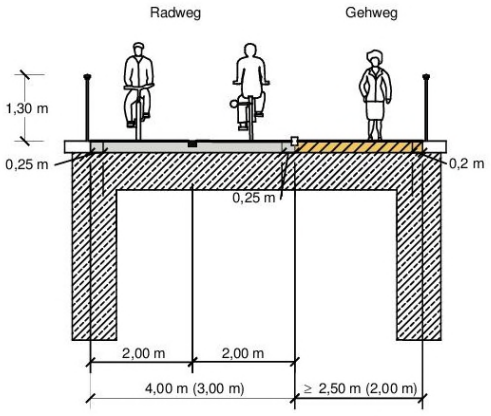
Überquerungsanlagen

Rad- und Fußverkehr auf Brücken



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		145.800 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

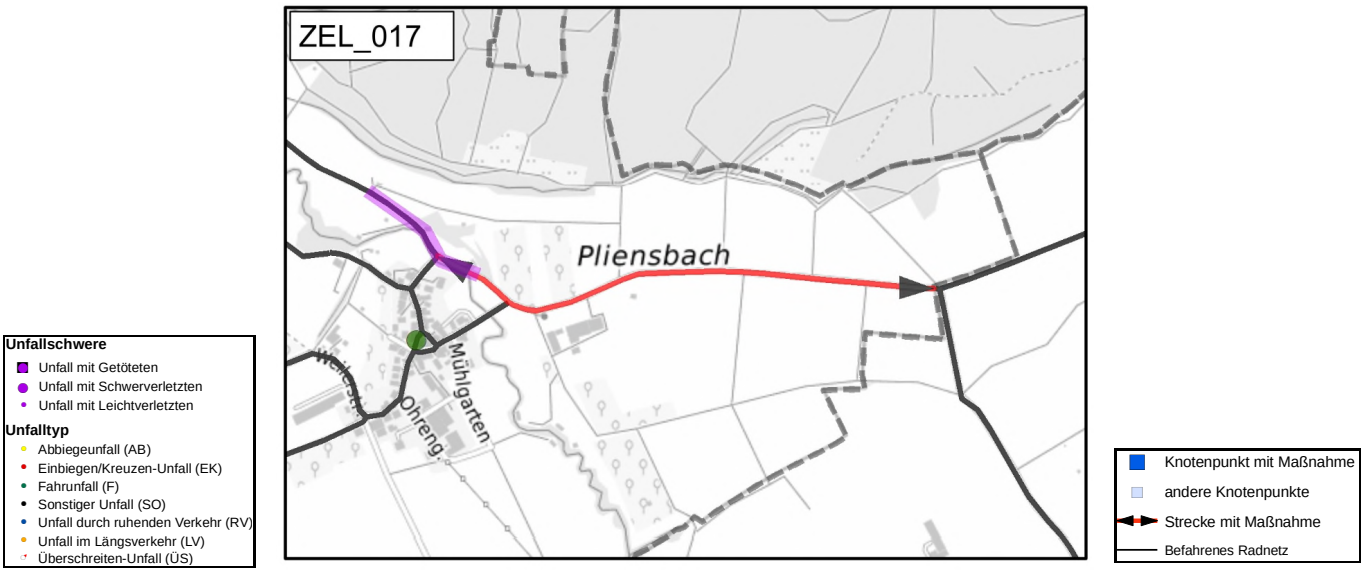
Priorität

Netzzusammenh.:	3	Bürgerschaftsvotum:	1
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**7**

Netzhierarchie: 2. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

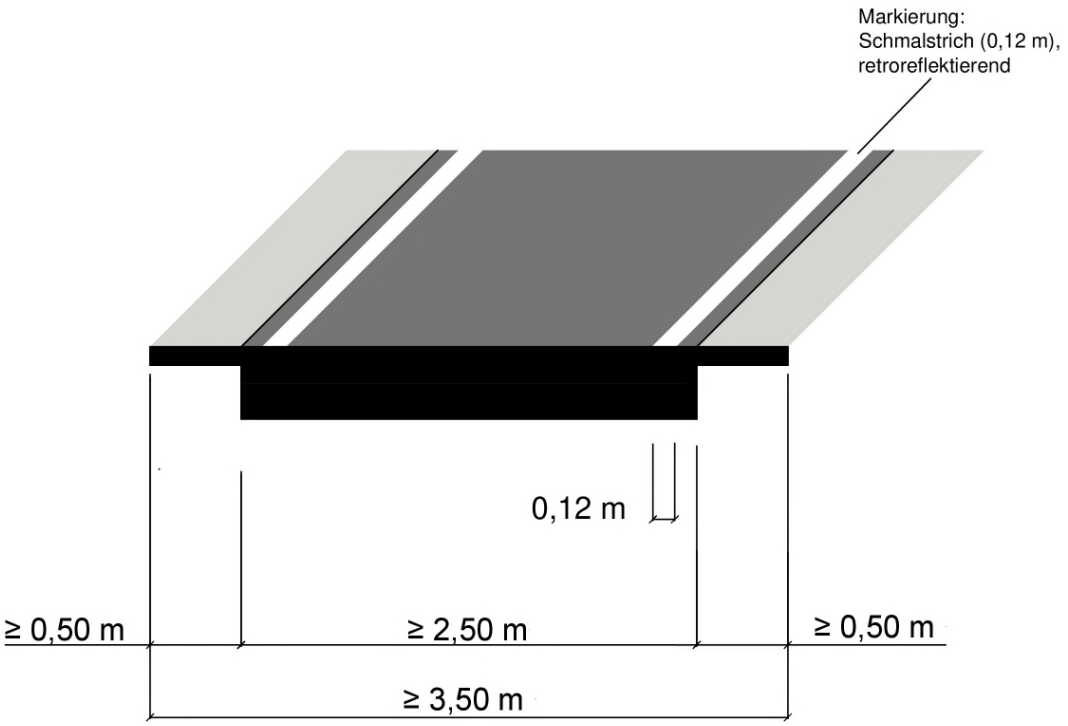
Die Oberfläche weist Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_017	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	1080
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	272
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Kirchenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		2.720 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

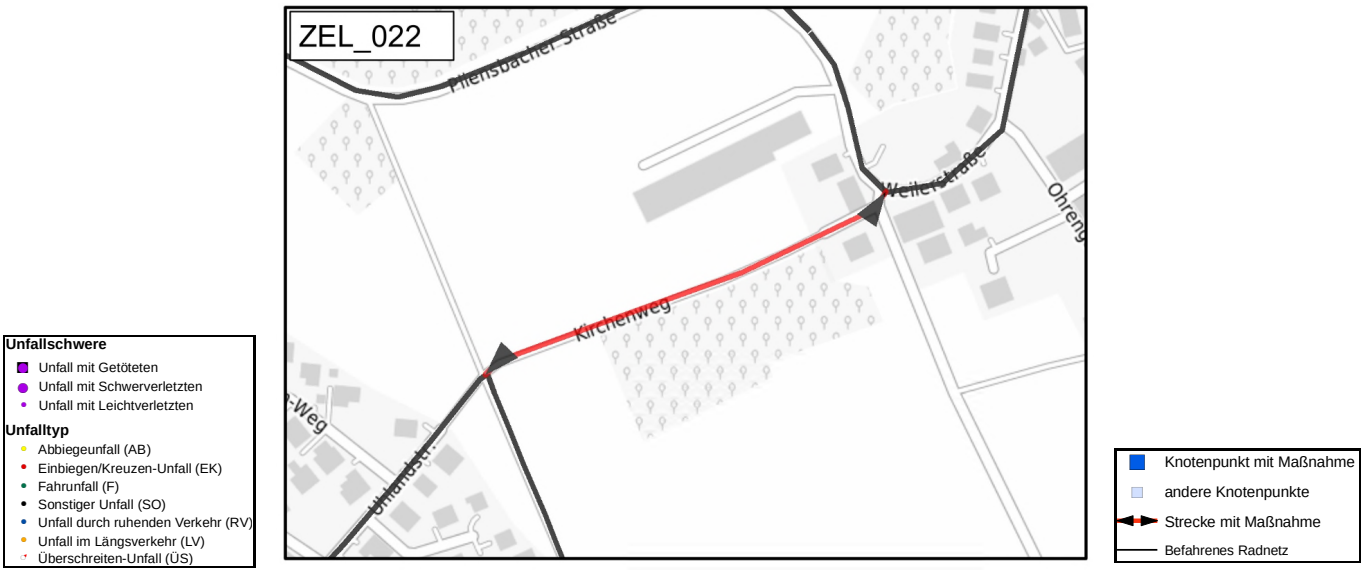
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

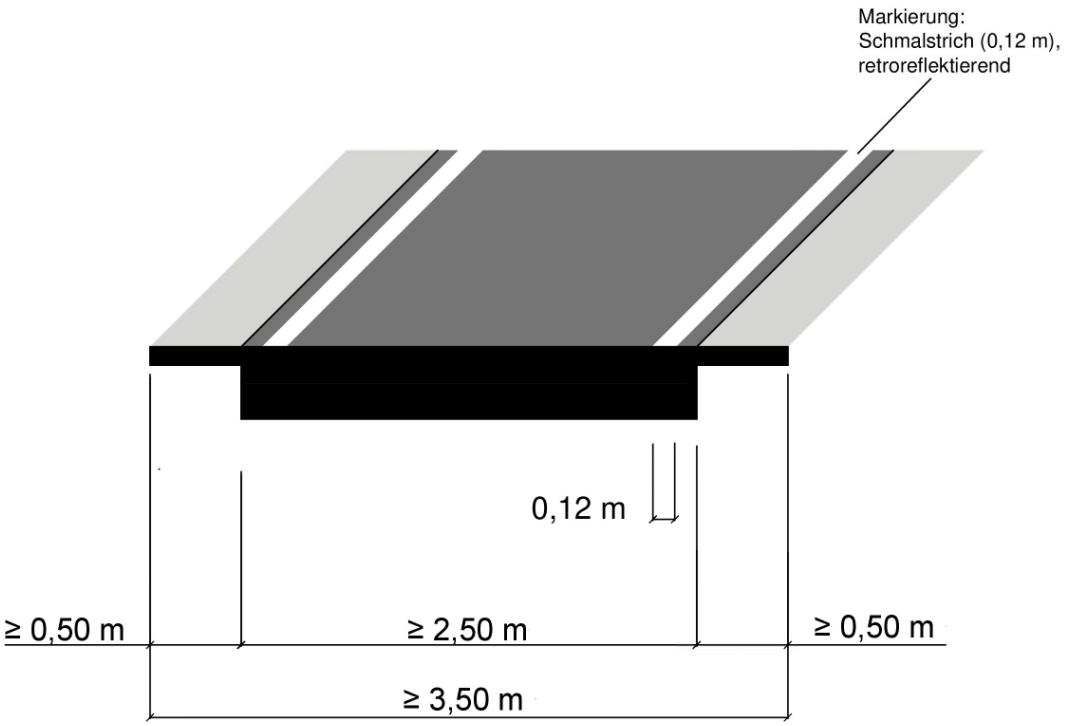
An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_022	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	272
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kirchenweg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Bestehende wassergebundene Decke asphaltieren

- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		27.300 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

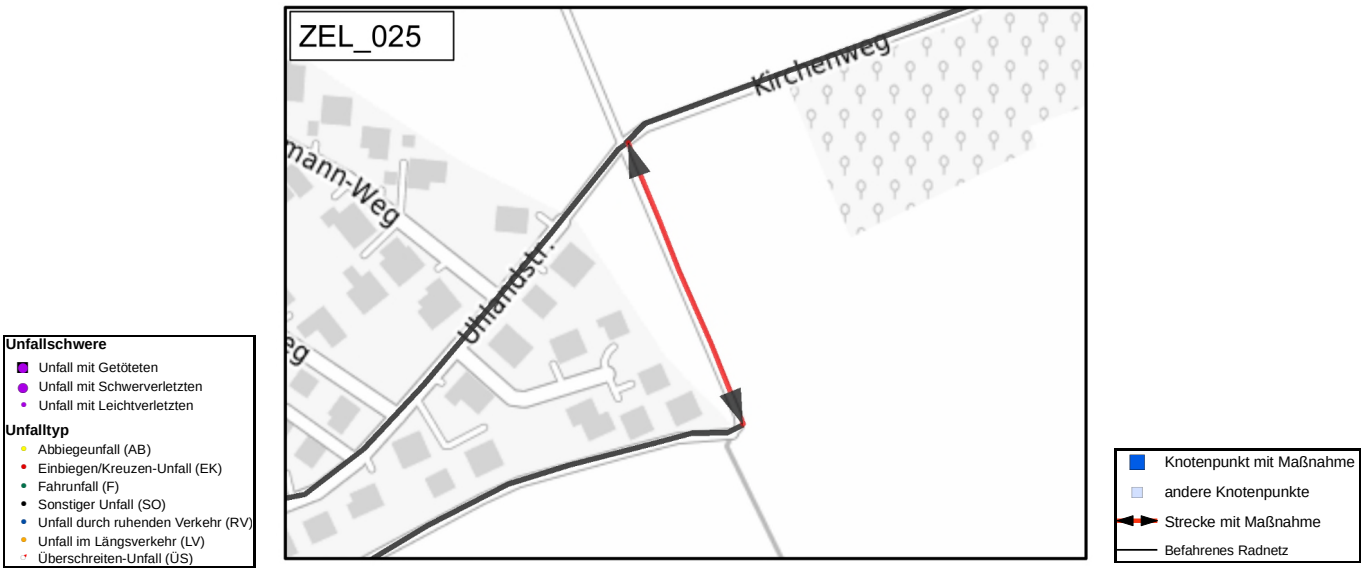
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

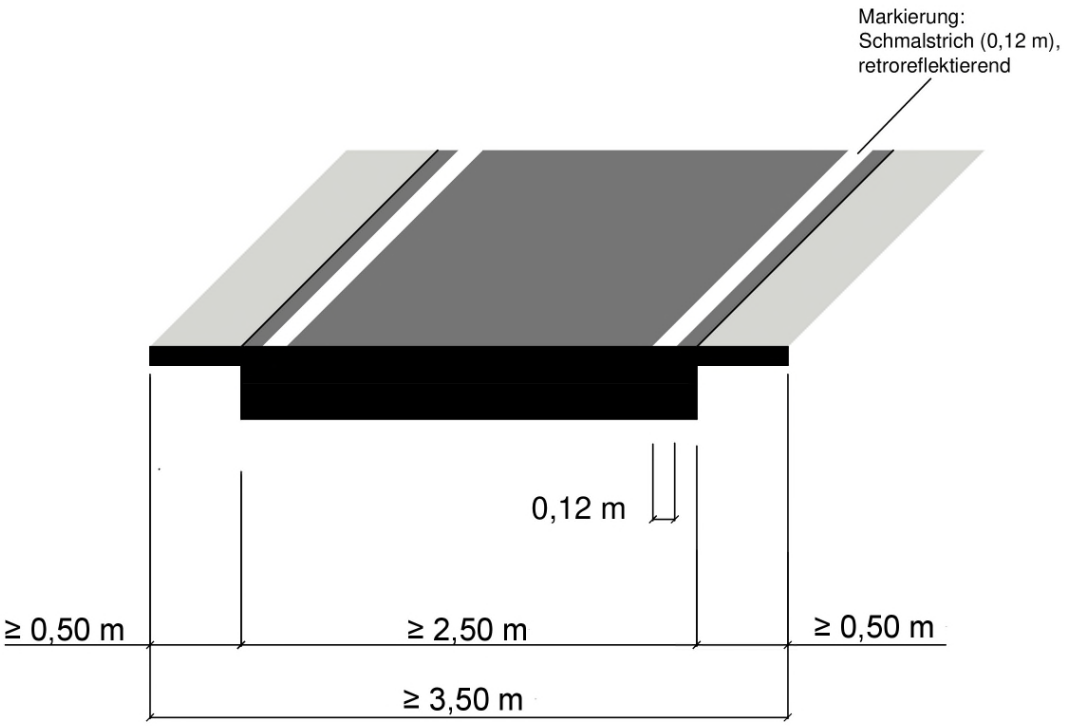
Dieser Weg ist nicht asphaltiert und ist überwiegend mit Gras bewachsen. Es sollte deshalb geprüft werden, ob die Oberfläche asphaltiert werden kann, um den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zu erhöhen. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_025	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	130
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	307
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		41.445 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

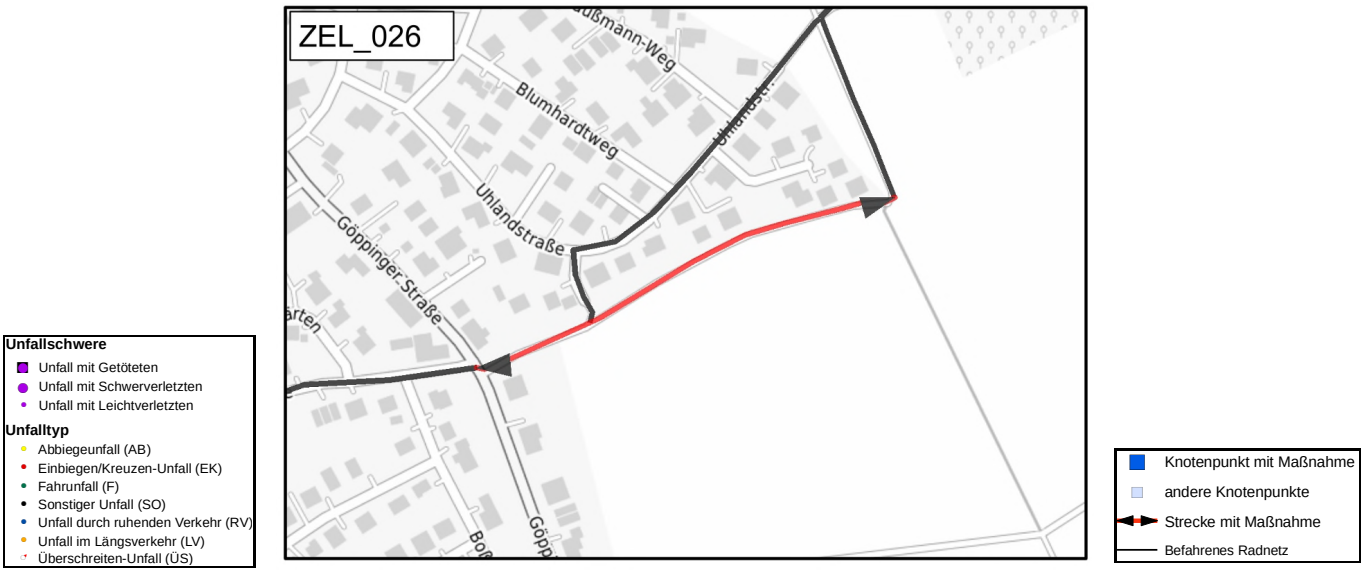
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

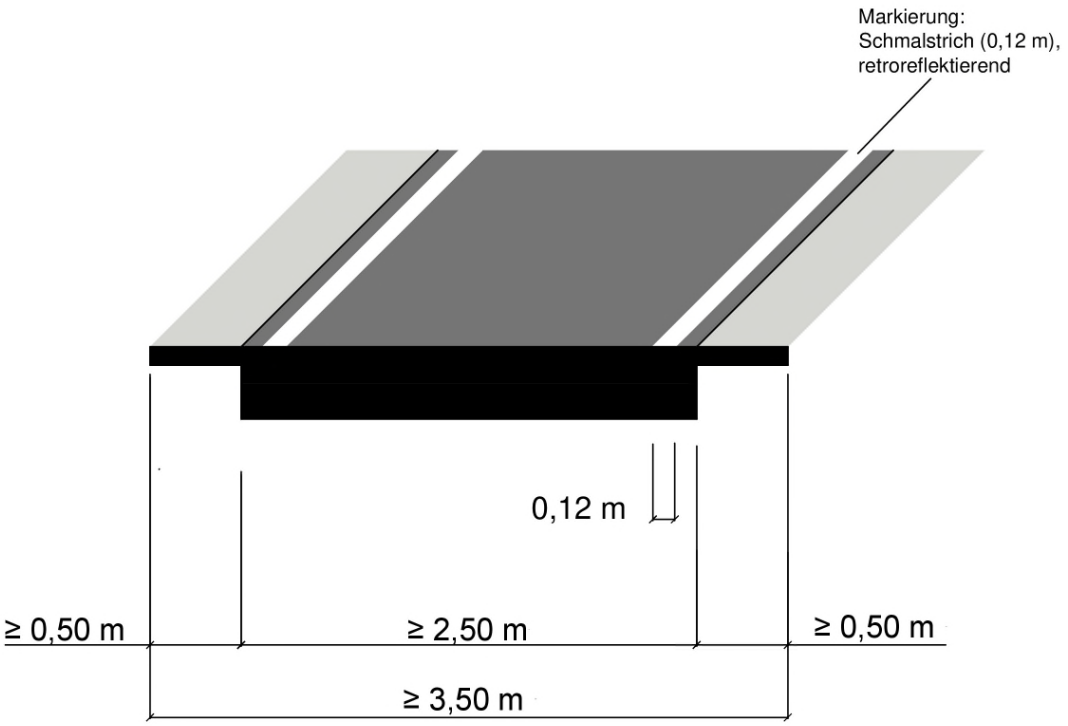
Die Oberfläche weist leichte Schäden auf, die perspektivisch saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_026	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	307
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Landwirtschaftlicher Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

NEUE MOBILITÄT bewegt nachhaltig

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	ZEL_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	549
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hirschstraße - Boller Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

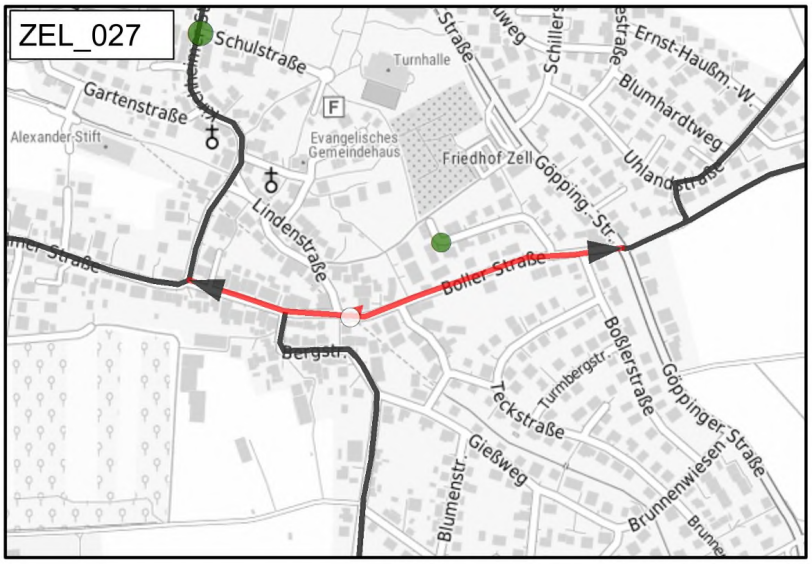
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	2	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Auch aus dem Grund, dass es sich um eine innerörtliche Erschließungsstraße handelt, wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_027	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	549
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hirschstraße - Boller Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	ZEL_029	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]** 486
Kommune	Zell unter Aichelberg		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Weilheimer Straße			Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)	

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit prüfen

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		650 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

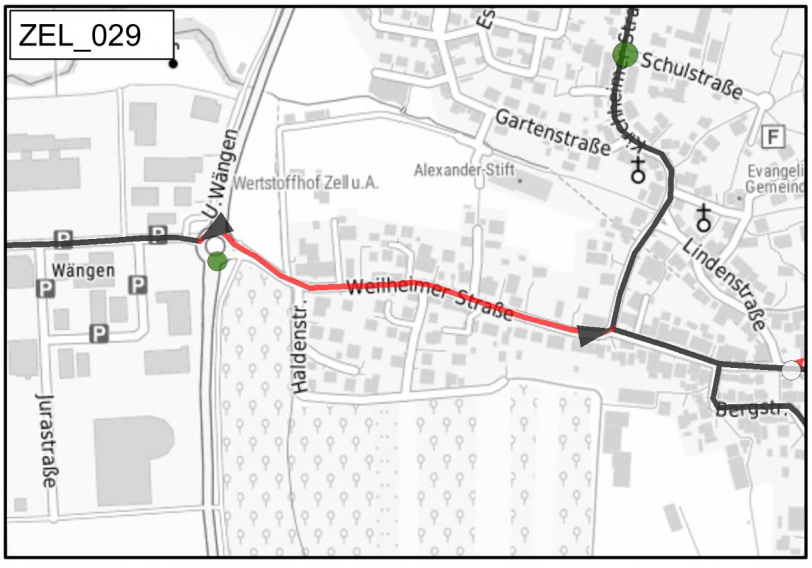
Priorität

Netzzusammenh.:	1	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**2**

Netzhierarchie: Freizeitnetz

Beschreibung der Maßnahme:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf diesem Abschnitt 50 km/h. Diese Geschwindigkeit bedeutet für den Radverkehr sowie für querende Fußgänger eine höhere Unfallgefährdung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Radfahrende bei T 50 schwer verletzt werden ist deutlich höher, als bei T 30. Auch aus dem Grund, dass es sich um eine innerörtliche Erschließungsstraße handelt, wird hier eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	ZEL_029	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	486
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Weilheimer Straße				Fahrrad auf Fahrbahn (30 bis 100km/h)		

Maßnahmen-Nr.	ZEL_032b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	93
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Kommune		12.555 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

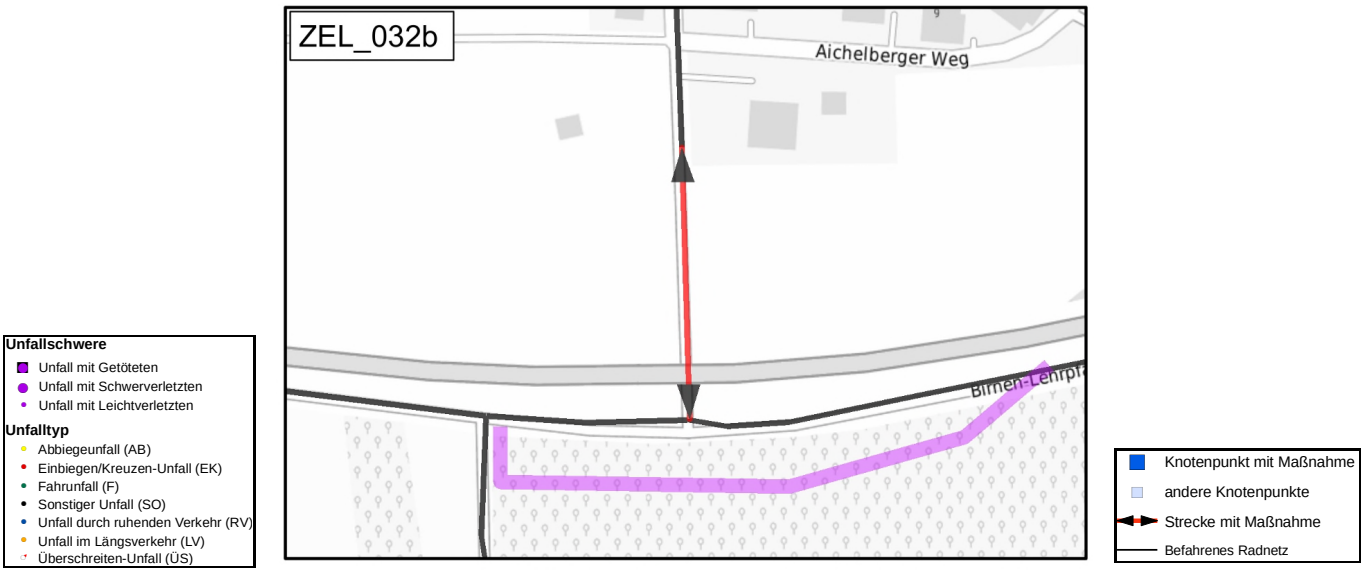
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

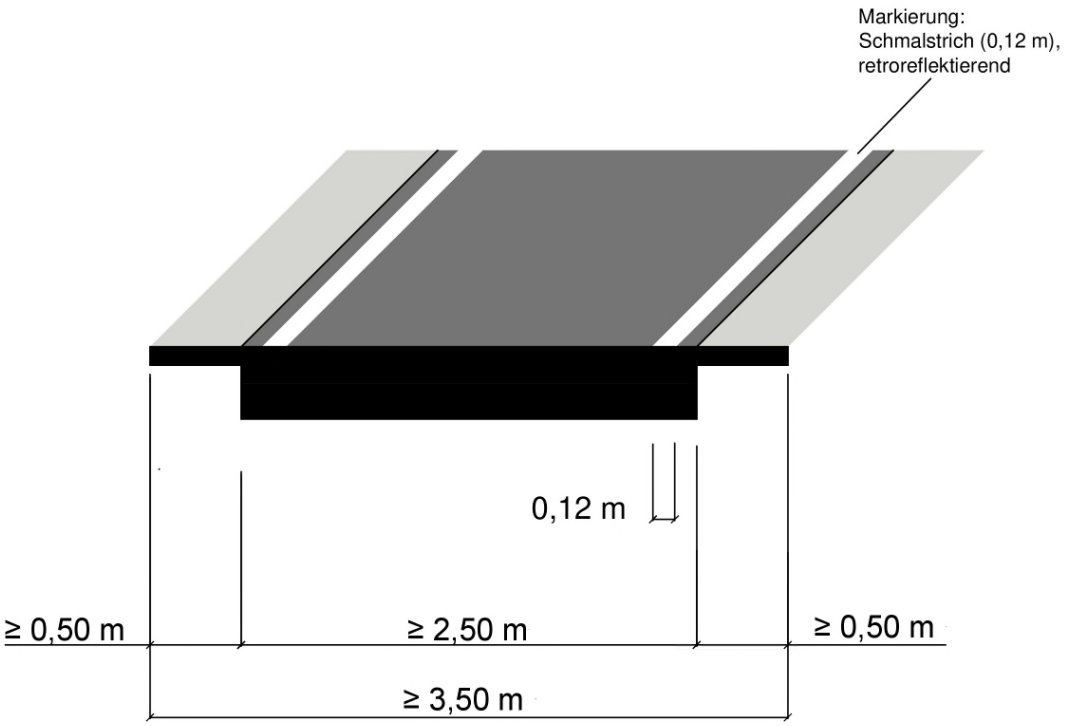
Die Oberfläche weist Schäden auf, die langfristig saniert werden sollten. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_032b	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	93
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg				Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.		Lage		Belastungsbereich		Länge [m]	
Kommune				Bestand			
Straße							

Zielzustand:

Selbstständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)
- Randmarkierung herstellen (außerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse	DTV	Bruttokosten
Kommune		31.725 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

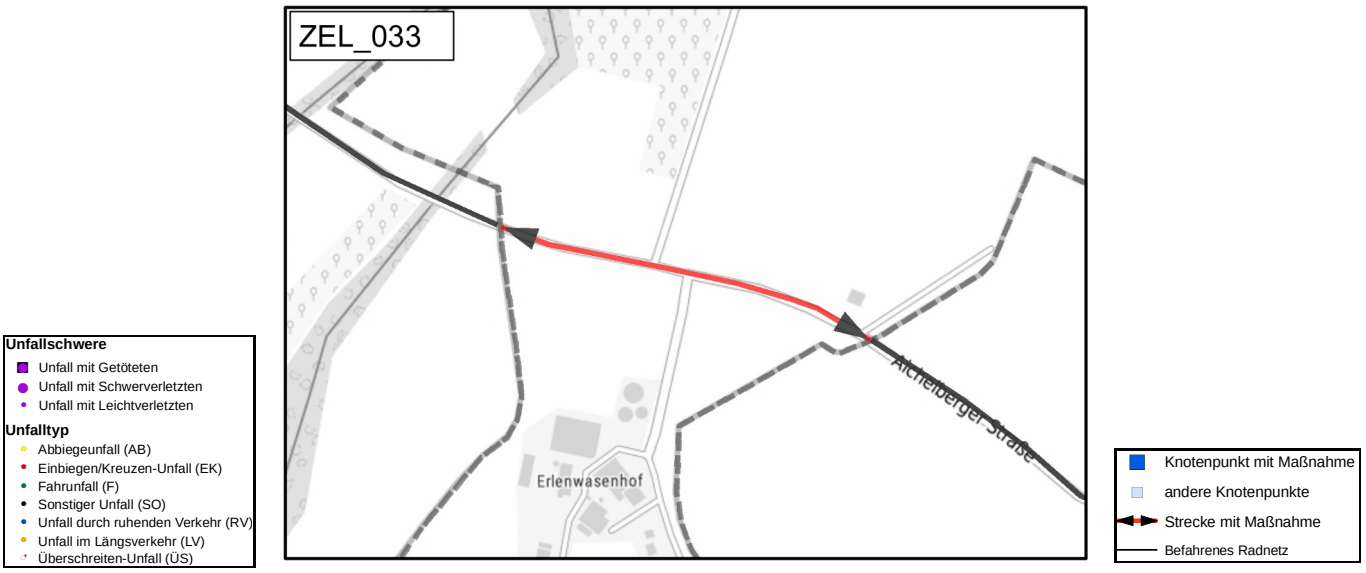
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	2
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**5**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

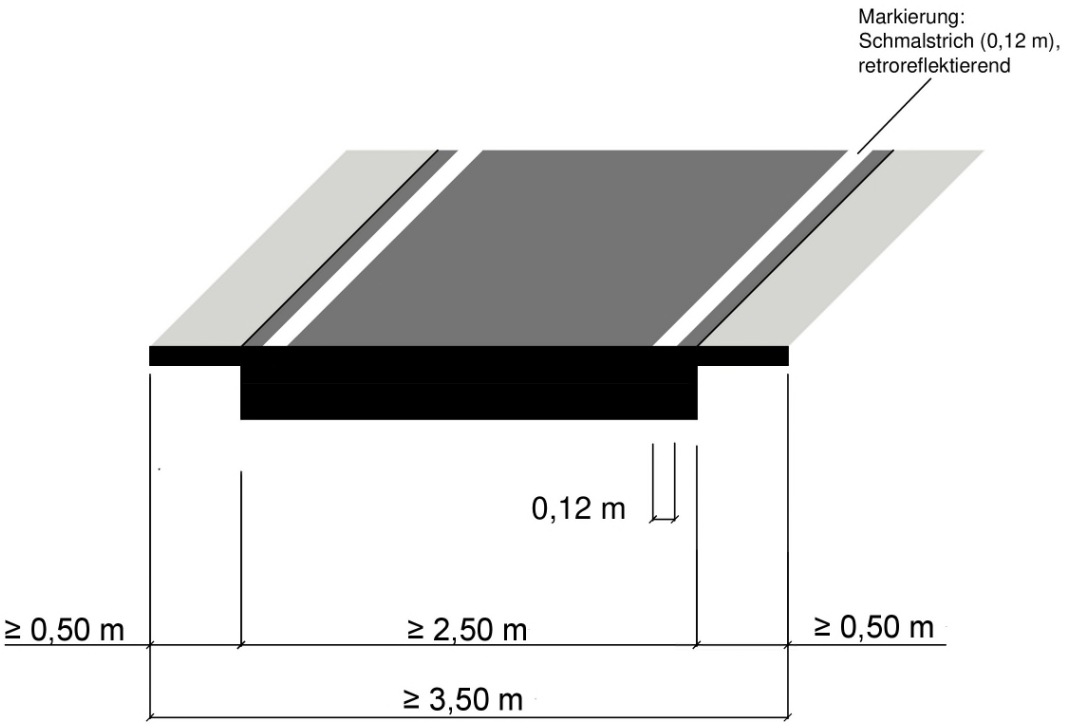
Durch den gewählten Belag gibt es auf dieser Verbindung regelmäßige Rillen, die den Komfort für Radfahrende einschränken. Zusätzlich gibt es punktuelle Schäden und Netzrisse in der Oberfläche. Es wird vorgeschlagen bei perspektivischer Sanierung eine Asphaltdecke zu asphaltieren. An unbeleuchteten Rad- oder landwirtschaftlichen Wegen sollten zur besseren Orientierung Randmarkierungen markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	ZEL_033	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	235
Kommune	Zell unter Aichelberg			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Aichelberger Straße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Standardlösung
Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Gegenstand der Qualitätsstandards

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

Musterblatt: 9.2-1
Stand: November 2017

brenner BERNARD ingenieure GmbH

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	A8alt	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	6961
Kommune				**Bestand**			
Straße	Ehemalige A8						

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**DTV**	**Bruttokosten**
Bund		0 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

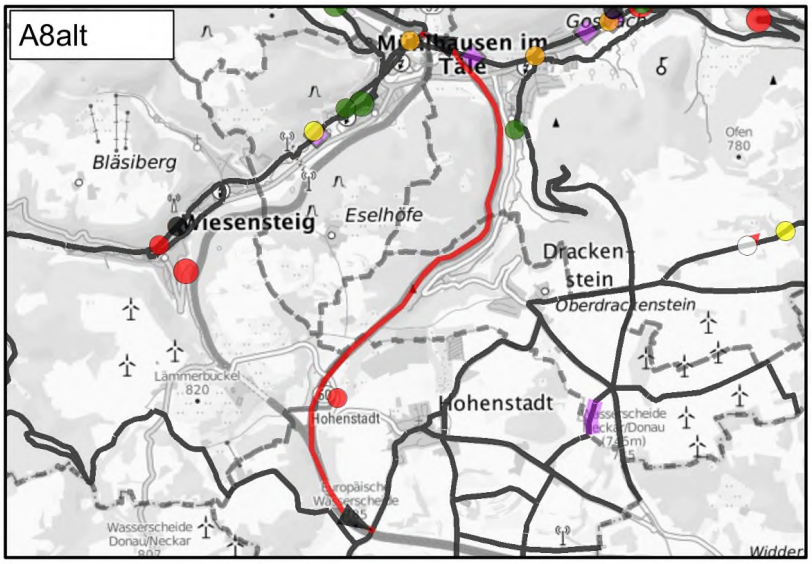
Priorität

Netzzusammenh.:	2	Bürgerschaftsvotum:	0
Verkehrssicherheit:	0	Schulwegerelevanz:	0
Art der Maßnahme:	1	**Gesamt:**	**3**

Netzhierarchie: 3. Ordnung

Beschreibung der Maßnahme:

Der Albaufstieg der A8 soll neu gebaut werden. Dieser Abschnitt zwischen Mühlhausen im Täle und Hohenstadt wird dann zu einem Radweg umgebaut.



Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	A8alt	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**		**Länge [m]**	6961
Kommune				**Bestand**			
Straße	Ehemalige A8						